Yokohama IT Asset Management

Zuletzt aktualisiert: 06.05.2025

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diese Materialien wurden für Sie mit einer Übersetzungssoftware übersetzt. Es wurden angemessene Anstrengungen unternommen, um Ihnen eine akkurate Übersetzung zu liefern. Jedoch können menschliche Übersetzer nicht durch automatisierte Übersetzungstechnologien ersetzt werden. Die Übersetzungen werden ungeprüft bereitgestellt. Es wird keinerlei Gewährleistung, weder ausdrücklich noch implizit, für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen in andere Sprachen übernommen. Manche Inhalte wurden aufgrund der Beschränkungen der Übersetzungssoftware möglicherweise nicht präzise übersetzt. Die Ausgangssprache dieser Dokumente ist Englisch. Jegliche Diskrepanzen oder Unterschiede, die bei der Übersetzung entstehen, sind nicht verbindlich und haben keine Rechtswirkung für die Einhaltung oder Durchsetzung von Rechten.

Einige Beispiele und Grafiken, die hier dargestellt sind, dienen nur der Veranschaulichung.®ine echte Zuordnung oder Verbindung zu ServiceNow-Produkten oder -Services ist nicht beabsichtigt und sollte nicht abgeleitet werden.

ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Unternehmens- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, denen sie zugeordnet sind.

Bitte lesen Sie die Nutzungsbedingungen für die ServiceNow-Website unter www.servicenow.com/terms-of-use.html

Automatische Übersetzung

Firmensitz
2225 Lawson Lane
Santa Clara, CA 95054
USA
(408) 501-8550

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Inhaltsverzeichnis

IT Asset Management 5
Software Asset Management 13
Software Asset Management erkunden 15
Software Asset Management konfigurieren 197
Software-Asset-Arbeitsbereich verwenden 203
Verwenden der klassischen Version von Software Asset Management 292
Abonnements für Software Asset Management 341
Unterstützte Softwarelizenzen des Herausgebers 344
SaaS-Lizenzmanagement 571
Softwareausgabenerkennung 927
Software Asset Management – Administration 937
Performance Analytics und Reporting-Lösung für Software Asset Management Classic 961
Software Asset Management Referenzen 980
Now Assist für Software Asset Management (SAM) 1136
Hardware Asset Management 1145
Hardware Asset Management erkunden 1147
Hardware Asset Management konfigurieren 1244
Hardware Asset Management verwenden 1250
Hardware Asset Management – Referenz 1433
Hardware Asset Management Integration von mit Zero Touch Mobility 1488
Device as a Service 1489
Asset-Management 1522
Asset-Management Arbeitsbereich erkunden 1523
Enterprise Asset Management 1531
Enterprise Asset Management erkunden 1533
Enterprise Asset Management konfigurieren 1604
Enterprise-Modelle und -Assets verwalten 1612
Enterprise-Asset-Bestand und -Verträge verwalten 1719
Verwalten von Arbeitsaufträgen für Ihre Enterprise-Assets 1807
Servicekatalog für Enterprise Asset Management – Anforderungen und Flows verwenden 1836
Enterprise-Assets und -Aufgaben mit der Anwendung Mobile Agent verwalten 1847
Enterprise-Assets werden beschafft 1881
Enterprise Asset Management – Referenz 1882
Cloud-Einblicke 1929
Cloud-Einblicke erkunden 1931
Cloud-Einblicke konfigurieren 1976
Cloud-Einblicke verwenden 2059
Cloud-Einblicke – Referenz 2114

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

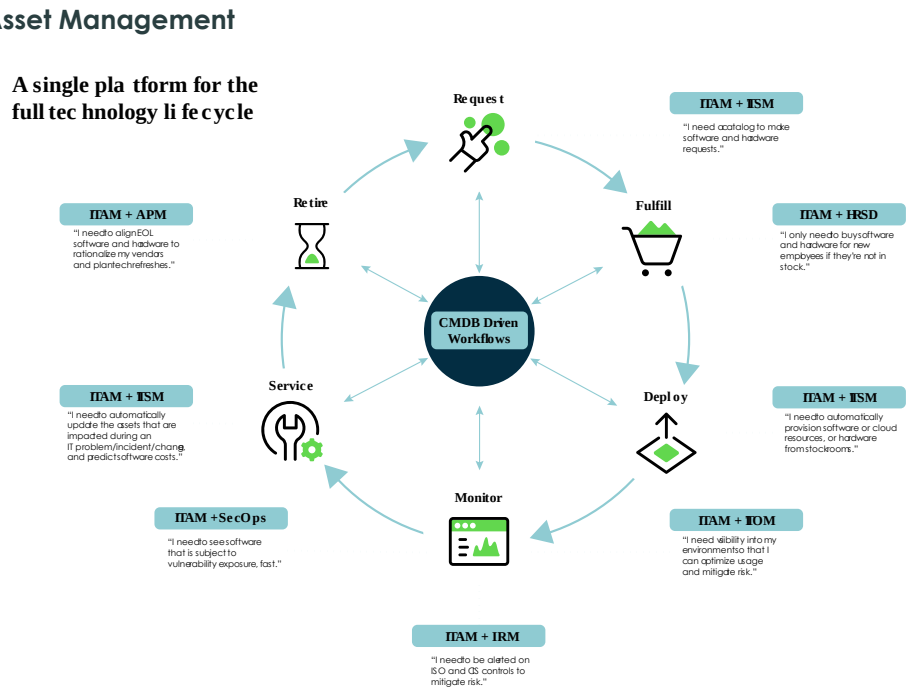
Vertragsmanagement....2159
Das Asset-Vertragsübersichtsmodul verwenden....2160
Mit Vertragsmanagement installierte Komponenten....2160
Workflow zur Vertragsverlängerung....2165
Vertragsmanagement verwenden....2180
Bedingungsprüfungsdefinitionen....2207
Domain Separation und Vertragsmanagement....2209
Beschaffung....2209
Beschaffungsrollen....2209
Beschaffungs-Workflows....2210
Beschaffung-Übersichtsmodul verwenden....2211
Beschaffung aktivieren....2211
Elementbezug in einer Service Catalog-Anforderung....2216
Beschaffung – Bestellverwaltung für Assets....2224
Assets empfangen....2235
Integration mit externen Beschaffungsanwendungen....2240
Domain Separation und Beschaffung....2254
Produktkatalog....2254
Mit Produktkatalog installierte Komponenten....2255
Modelle....2257
Lieferantenkatalogartikel....2266
Produktkatalogartikel....2271
Modellkategorie....2275
Domain Separation und Produktkatalog....2280
Anforderungsprozess für IT Asset Management-Inhalte....2281
Erstellen Sie eine IT Asset Management-Inhaltsanforderung....2281
Lizenzierung für IT Asset Management....2282
Abonnementzusammenfassung für die Anwendung „IT Asset Management“....2283
Zeigen Sie den Lizenzbericht für die Anwendung IT Asset Management an....2285

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

IT Asset Management

Verwalten Sie Softwarelizenzen, Hardware-Assets und Cloud-Assets mit intuitiven Workflows und Transparenz des Lebenszyklus.



Übernehmen Sie das Kommando über Ihre Software, Hardware und Cloud-Assets

Garner, Inc. gibt an, dass Unternehmen häufig mit drei oder mehr Software-Audits pro Jahr konfrontiert werden. Die Anzahl der Audits und das Fehlen einer konsolidierten Asset-Verwaltungsplattform können für ein Unternehmen Herausforderungen bei der Kontrolle und Optimierung der Softwareausgaben stellen. Verwenden Sie die Anwendung ServiceNow® Software Asset Management, um das Kommando über Ihre Software-Assets zu übernehmen.

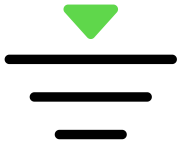
Unternehmen müssen wissen, welche Assets sie besitzen, wo sich diese Assets befinden, wer diese Assets verwendet, wie oft diese Assets verwendet werden, wann sie konfiguriert werden, wie viel diese Assets kosten und welchen Wert diese Assets bieten. Verwenden Sie die Anwendung ServiceNow® Hardware Asset Management, um für mehr Transparenz in Ihrem Asset-Bestand zu sorgen und den IT-Lebenszyklus von der Beschaffung bis zur Entsorgung zu automatisieren.

Wenn Unternehmen in die Cloud wechseln, können sie aufgrund der fehlenden Transparenz in Bezug auf Cloud-Ausgaben und -Nutzung auf Schwierigkeiten stoßen, wenn es darum geht, die Kosten dem Geschäftsnutzen zuzuordnen. Verwenden Sie die Anwendung ServiceNow® Cloud-Einblicke, um vollständige Einblicke in die Nutzung und die Kosten zu erhalten, die Ihren Cloud-Assets zugeordnet sind, um den Betrieb zu optimieren und Ihre Cloud-Ausgaben zu reduzieren.

Hier können Sie die vollständige Infokarte zu Software Asset Management oder Hardware Asset Management anzeigen und herunterladen, um eine Übersicht der wichtigsten -Funktionen zu erhalten.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

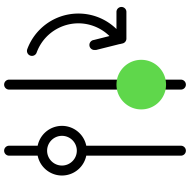


Normalisieren Sie Software-Assets

Normalisieren Sie Ihre Software-Assets automatisch mit Updates vom Inhaltsservice Software Asset Management.

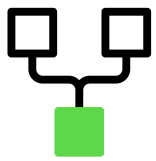
Verwalten Sie Softwarerechte

Verfolgen und verwalten Sie Rechte für Ihre Softwareprodukte, indem Sie Softwareberechtigungen erstellen oder importieren.



Nutzen Sie die Pakete von Herausgebern

Verwenden Sie Lizenzmetrikdaten für bestimmte Softwareherausgeber, um Ihre Softwarenutzung genau nachzuverfolgen.



Verfolgen Sie die Nutzung des -Abonnements SaaS .

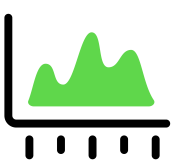
Integrieren Sie in -Anwendungen und -SSO-Anbieter, um die Abonnementnutzung SaaS von SaaS nachzuverfolgen . Verwenden Sie diese Daten, um die Compliance zu verwalten und die Lizenzierung für Ihre Abonnements zu optimieren.

Zeigen Sie Ihre Lizenzposition an, und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen

Verwenden Sie die Lizenznutzungsansicht (Software-Asset-Arbeitsbereich) oder die Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung), um Ihre Position in der Lizenz-Compliance anzuzeigen und Probleme mit der Lizenz-Compliance auf einfache Weise zu beheben.

Softwareausgaben nachverfolgen

Verfolgen und verwalten Sie Finanztransaktionsdaten für Ihre Softwareprodukte, um Ihre Softwareausgaben zu optimieren.



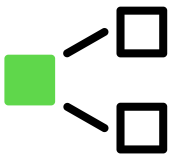
Analysieren und verbessern Sie Ihre Geschäftsprozesse mithilfe von Software-Asset-Analytics-Dashboards

Analysieren Sie Geschäftsprozesse, und identifizieren Sie Bereiche mit Verbesserungspotenzial mithilfe von konsolidierten Dashboards mit umsetzbaren Datenvisualisierungen.

Hardware-Assets normalisieren

Nutzen Sie die umfangreiche Hardware-Inhaltsbibliothek, um Hersteller- und Modelldaten für Ihre Assets zu normalisieren und wichtige Lebenszyklusdaten auszufüllen, um die Transparenz Ihres Asset-Bestands zu verbessern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Automatisieren Sie Ihren Asset-Lebenszyklus

Reduzieren Sie den manuellen Aufwand, und verbessern Sie die Servicebereitstellung mit verbindlichen Low-Code-Workflows basierend auf den Best Practices der Branche, die in jeder Phase des Asset-Lebenszyklus verfügbar sind. Verwenden Sie Asset-Aufgaben, um Workflows für Massenlageraufträge zu automatisieren. Entsorgungsaufträge und die Bereitstellung, der Austausch und die Deaktivierung von Assets. Bei Asset-Aufgaben können Sie das Risiko von Datenungenauigkeiten eliminieren, die durch manuelle Eingaben verursacht werden.

Aktualisieren Sie veraltete Hardware-Assets

Verfolgen und planen Sie proaktiv veraltete Assets, die sich dem Ende ihres Lebenszyklus nähern, um die Kosten für Wiederbeschaffung und das Risiko von Hardware-Schwachstellen zu senken.

Prüfen Sie Ihren Asset-Bestand

Führen Sie geplante oder Ad-hoc-Audits Ihrer Asset-Lager und anderer Asset-Standorte wie Büros und Rechenzentren durch.

Verwalten Sie auslaufende Wartungs- und Mietverträge

Ergreifen Sie mit aufgabenbasierten Workflows im vereinfachten Vertragsverlängerungsprozess Maßnahmen für Ihre auslaufenden Wartungs- und Leasingverträge.

Steigern Sie die Produktivität von Asset-Managern mit einem speziell entwickelten Arbeitsbereich

Verwenden Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich für eine zentralisierte Ansicht Ihres Hardware-Assets-Bestands in einem Fenster. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die kritischen Aktionselemente, die in jeder Phase des Asset-Lebenszyklus die Ergebnisse Hardware Asset Management von verbessern. Sehen Sie sich außerdem wichtige Aktionen an, um das Rätselraten bei Ihren Asset-Lebenszyklusprozessen zu vereinfachen.

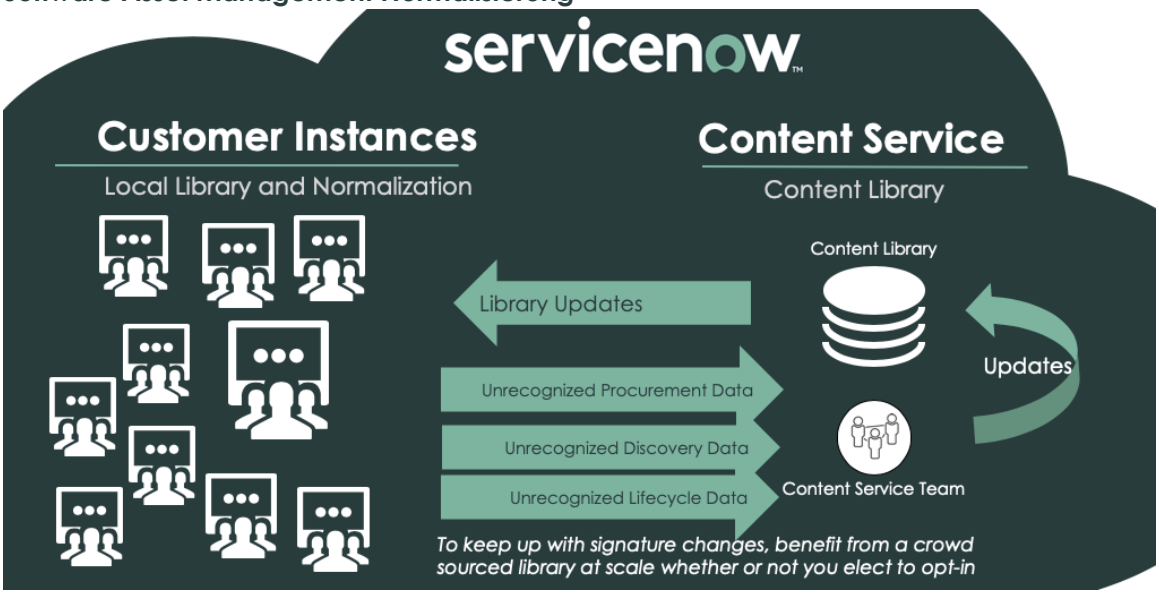
Beschleunigen Sie Ihre Cloudstrategie, und senken Sie die Kosten

Beschleunigen Sie die Cloud-Implementierung mit einem optimierten, reaktionsschnellen und intuitiven Selfservice-Ressourcenportal in der Cloud und autonomen Schutzmaßnahmen für Ihre Richtlinien. Reduzieren Sie Kosten, indem Sie die Größe Ihrer Cloud-Ressourcen an die Nutzung Ihrer Organisation anpassen und Cloud-Ressourcen außerhalb der Arbeitszeit automatisch deaktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Normalisieren Sie Software-Assets

Software Asset Management Normalisierung



Nachdem Sie eine Discovery-Quelle aktiviert haben, normalisiert die Anwendung Software Asset Management Softwareinstallationsdaten aus Ihrer Organisation. Wöchentliche Inhaltsaktualisierungen für Herausgebernamen, Produktnamen, Daten des Software-Lebenszyklus und mehr werden bereitgestellt, um Ihre erkannten Daten zu normalisieren, damit sie korrekt und aktuell bleiben. Sie können Ihre Normalisierungsraten auch verbessern, indem Sie die normalisierten Werte Ihrer erkannten Daten durch maschinelles Lernen vorhersagen. Darüber hinaus können Sie den Inhaltsservice Software Asset Management aktivieren, um Ihre nicht normalisierten Inhalte sicher und anonym zu Recherchen, Validierungen und Aktualisierungen an ServiceNow zu senden.

Verwalten Sie Softwarerechte

Verfolgen und verwalten Sie Rechte für Ihre erworbene Software mithilfe von Softwareberechtigungen. Bestimmen Sie, wie viele Rechte Ihre Organisation erworben hat, wie viel diese Rechte kosten, an wen diese Rechte vergeben werden und vieles mehr. Sie können Softwareberechtigungen einzeln erstellen und aktualisieren oder Sie können Softwareberechtigungen in einem Massenvorgang importieren.

Nutzen Sie die Herausgeberpakete

Softwareherausgeber verwenden unterschiedliche Lizenzierungsmodelle, um zu definieren, wie Softwarelizenzen verbraucht werden sollen, was die Nachverfolgung der Lizenz-Compliance für alle Softwareherausgeber erschweren kann. Zusätzlich zu den Tausenden von Softwareherausgebern, die über die Inhaltsbibliothek verfügbar sind, bietet die Anwendung Software Asset Management Herausgeberpakete, die die Funktionalität zwischen Now Platform und führenden Drittanbieter-Softwareherausgebern erweitern. Mit -Herausgeberpaketen können Sie auf zusätzliche Funktionen zugreifen, um die Lizenzierung für die angegebenen Softwareherausgeber nachzuverfolgen und zu optimieren.

Verfolgen Sie die Nutzung des -Abonnements SaaS .

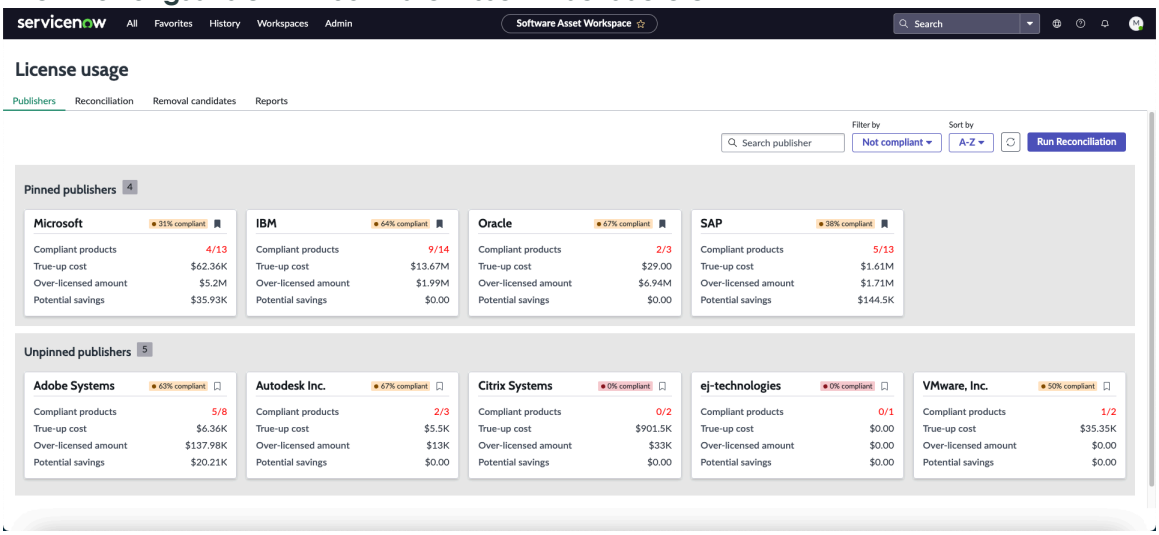
Mit der Anwendung Software Asset Management SaaS-Lizenzmanagement können Sie Ihre Instanz ServiceNow mit Drittanbieteranwendungen SaaS und SSO-Anbieter integrieren. Mit diesen Integrationen können Sie Abonnementnutzungsdaten aus SaaS und verbundenen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

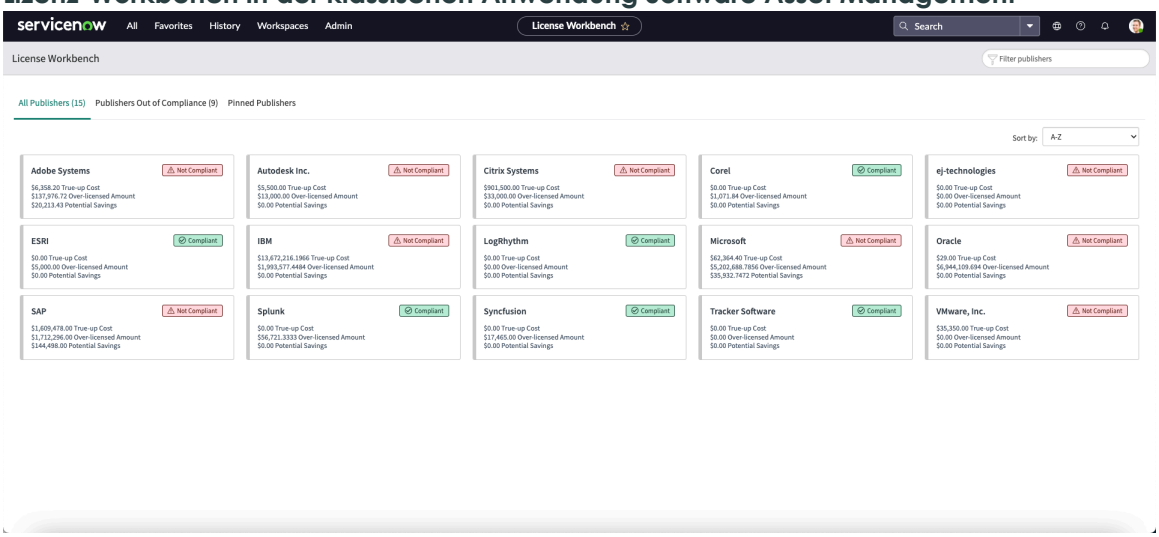
SSO-Anwendungen abrufen, um die Nutzung nachzuverfolgen, die Compliance zu verwalten und die Lizenzierung für Ihre Abonnements zu optimieren.

Zeigen Sie Ihre Lizenzposition an, und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen

Lizenznutzungsansicht im Software-Asset-Arbeitsbereich



Lizenz-Workbench in der klassischen Anwendung Software Asset Management



Die Lizenznutzungsansicht (Software-Asset-Arbeitsbereich) und die Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) bieten Ihnen die Möglichkeit, die Lizenz-Compliance-Positionen aller Ihrer Softwareprodukte von einem zentralen Ort aus anzuzeigen. Wenn eine Ihrer Lizenzen nicht konform ist, können Sie für das angegebene Produkt einen Drilldown ausführen, um die vorgeschlagenen Korrekturoptionen zu überprüfen. Wählen Sie eine Option aus, um Ihre Lizenz effizient wieder in Konformität zu bringen.

Softwareausgaben nachverfolgen

Verwenden Sie die Anwendung Software Spend Detection, um Softwareausgaben basierend auf importierten Finanztransaktionsdaten zu verfolgen und zu optimieren. Sie können diese Daten verwenden, um redundante Software zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, die Einkaufsrichtlinien für Unternehmenssoftware zu stärken oder zu aktualisieren und mit der Verwaltung nicht verwalteter Softwareprodukte zu beginnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Analysieren und verbessern Sie Ihre Geschäftsprozesse mithilfe von Software-Asset-Analytics-Dashboards

Die Anwendung Software Asset Management stellt vorkonfigurierte Dashboards mit umsetzbaren Datenvisualisierungen bereit, mit denen Sie die Leistung nachverfolgen und Ihre Geschäftsprozesse optimieren können. Verwenden Sie diese Dashboards, um Einblick in Ihre Lizenz-Compliance, SaaS - und SSO-Abonnements, Engineering-Anwendungen, empfohlene Lizenzierungsoptimierungen, potenzielle Kosteneinsparungen, Normalisierungstrends und vieles mehr zu erhalten.

Hardware-Assets normalisieren

Die Anwendung Hardware Asset Management normalisiert die Asset-Daten in Ihren Hardware- und Verbrauchsgütermodellen. Wöchentliche Inhaltsaktualisierungen für Hersteller, Gerätetypen und mehr werden zur Verfügung gestellt, um Ihre Daten zu normalisieren, damit Sie sie korrekt und aktuell halten können. Sie können auch den Inhaltsservice Hardware Asset Management aktivieren, um Ihre nicht normalisierten Inhalte sicher und anonym zu Recherchen, Validierungen und Aktualisierungen an ServiceNow zu senden.

Automatisieren Sie Ihren Asset-Lebenszyklus

Verwenden Sie die Anwendung Hardware Asset Management, um den gesamten Lebenszyklus Ihrer Hardware-Assets von der Beschaffung bis zur Entsorgung zu steuern. Die Anwendung Hardware Asset Management automatisiert jede Phase des Asset-Lebenszyklus, indem sie die Finanz-, Vertrags- und Bestandsdetails Ihrer Hardware-Assets nachverfolgt. Asset-Aufgaben werden bereitgestellt, um Ihre Assets bereitzustellen, zu ersetzen, zu tauschen oder außer Kraft zu setzen. Asset-Manager können Asset-Aufgaben Incident-, Change- und Arbeitsaufträgen zuweisen und so den Aufwand für die Lösung von Tickets reduzieren und schnellere Services bereitstellen. Asset-Aufgaben aktualisieren CIs und Asset-Datensätze automatisch, um das Risiko von Datenungenauigkeiten zu eliminieren, die durch manuelle Eingaben verursacht werden.

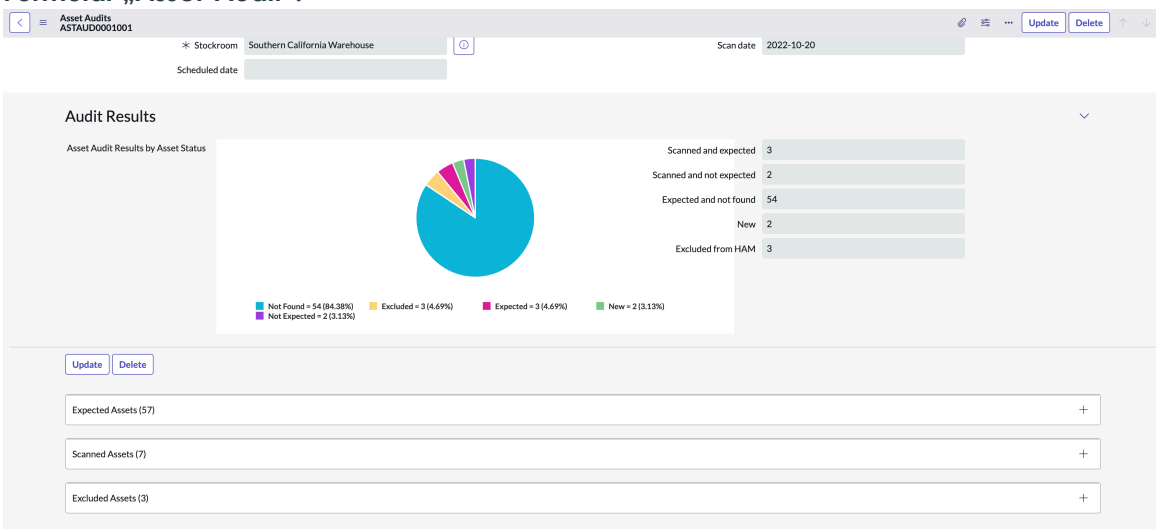
Aktualisieren Sie veraltete Hardware-Assets

Wenn sich Hardware-Assets dem Ende ihres Lebenszyklus nähern, nehmen die damit verbundenen Wartungskosten und Ausfallrisiken zu, während die Leistung abnimmt. Sie können Ihre Hardware-Assets auf dem neuesten Stand halten, indem Sie veraltete Hardware-Assets durch neue Hardware-Assets des gleichen oder anderer Hardwaremodelle ersetzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prüfen Sie Ihren Asset-Bestand

Formular „Asset-Audit“.



Mit der Anwendung Hardware Asset Management können Sie Asset-Bestände in bestimmten Lagern oder Standorten mithilfe der Funktionen von ServiceNow Mobile Agent und mobilen Scans erfassen. Sie können Ihre gescannten Ergebnisse mit Daten vergleichen, die in Now Platform gespeichert sind, um die Qualität der Daten und die Compliance der Bestandsprozesse zu verbessern.

Verwalten Sie auslaufende Wartungs- und Mietverträge

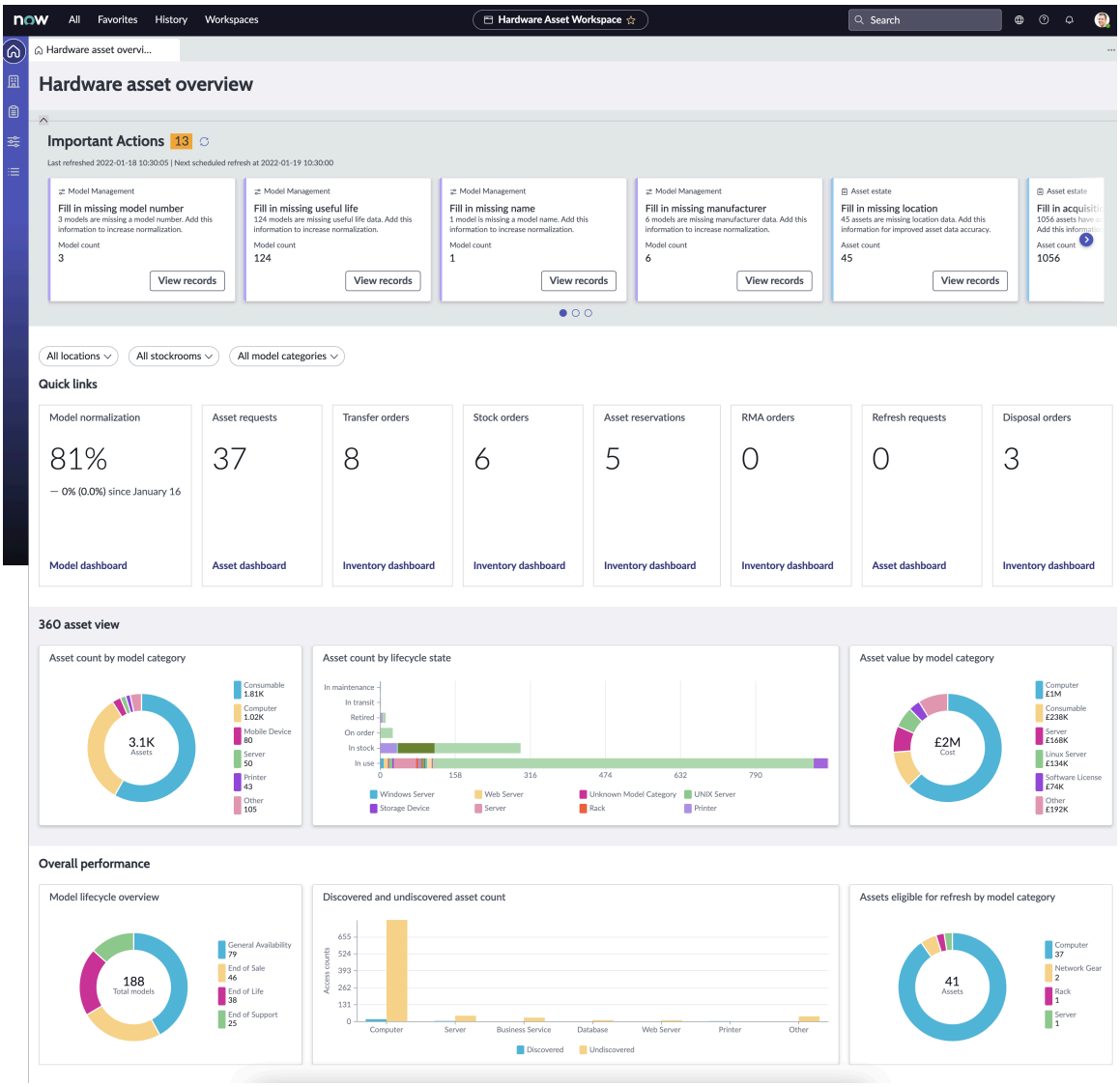
Vermeiden Sie Strafgebühren für auslaufende Wartungs- und Leasingverträge, indem Sie sich benachrichtigen lassen und entsprechende Maßnahmen ergreifen, bevor sie ablaufen. Verwenden Sie das Hardware-Assets-Dashboard, um die konsolidierte Liste der auslaufenden Verträge von einem zentralen Ort aus anzuzeigen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Steigern Sie die Produktivität von Asset-Managern mit einem speziell entwickelten Arbeitsbereich

Hardware-Asset-Übersicht im Hardware-Asset-Arbeitsbereich



Verwenden Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich für eine intuitive und zentralisierte Ansicht Ihrer Hardware-Assets. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Modelle und Assets, die das Ende ihres Lebenszyklus erreichen, über den Zustand und den Status Ihrer Assets, den Normalisierungsstatus Ihrer Hardware- und Verbrauchsgütermodelle, Bestellungen, Lageraufträge und vieles mehr. Der Hardware-Asset-Arbeitsbereich enthält auch wichtige Aktionen, mit denen Sie das Rätselraten aus Ihren Asset-Lebenszyklusprozessen herausholen können.

Beschleunigen Sie Ihre Cloudstrategie, und senken Sie die Kosten

Die zugehörigen Listen namens Cloud-Einblicke Mit der Anwendung können Sie alle mit Ihren Cloud-Assets verbundenen Kosten analysieren. Sie können Kostenoptimierungsziele, wie z. B. nicht ausgelastete, überdimensionierte und verlorene Cloud-Assets, mit der Wahl zwischen automatisierten und halbautomatisierten Vorgängen identifizieren und korrigieren.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mehr erfahren

- Was ist IT Asset Management (ITAM)?
- Was ist Software Asset Management (SAM)?
- Was ist Bereitstellung?
- Was ist Enterprise SaaS?
- Was ist SaaS-Lizenzverwaltung?
- Was ist ein Barcode-Bestandssystem?
- Was ist Bestandsverwaltung?
- Was ist Nachverfolgung von IT-Assets?
- Was ist Enterprise Asset Management (EAM)?

Erste Schritte

- Arbeiten Sie mit einem Implementierungsspezialisten zusammen, um den Setup-Prozess für Software Asset Management zu optimieren. Wenn Sie mehr erfahren möchten oder sich eine Demo ansehen möchten, besuchen Sie das Customer Success Center .
- Melden Sie sich für das Schulungsprogramm und die Zertifizierung „ServiceNow Software Asset Management – Grundlagen“ an, um mehr über die Kernfunktionen Software Asset Management und die releasespezifischen Funktionen zu erfahren.
- Melden Sie sich für den Kurs „Software Asset Management (SAM) – Erste Schritte“ an, um die grundlegenden Konzepte und Terminologie der Anwendung Software Asset Management zu erlernen.
- Installieren Sie Cloud-Einblicke, indem Sie es auf anfordern ServiceNow Store Website von.
- Installieren Sie Device as a Service, indem Sie es auf anfordern ServiceNow Store Website von.

Anwendungen und Funktionen

- Software Asset Management
- Now Assist für Software Asset Management (SAM)
- Hardware Asset Management
- Enterprise Asset Management
- Cloud-Einblicke
- Vertragsmanagement
- Beschaffung
- Produktkatalog
- Inhaltsanforderung für IT Asset Management
- Lizenzierung für IT Asset Management

Software Asset Management

Die Anwendung ServiceNow® Software Asset Management (SAM) verfolgt, bewertet und verwaltet systematisch Softwarelizenzen, Compliance und Optimierung. Sie können nicht

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

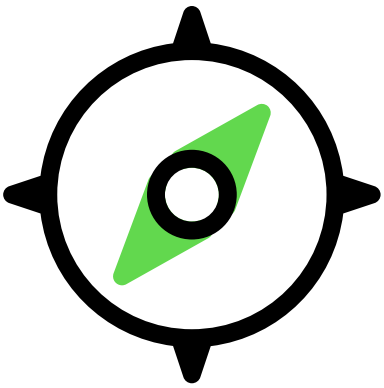
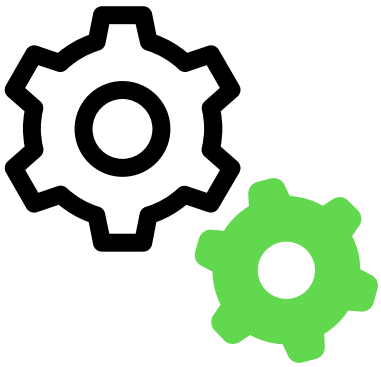
genutzte Softwarerechte zurückfordern, neue Softwarerechte erwerben und Zuteilungen für Berechtigungen verwalten.

In diesem kurzen Video erhalten Sie eine Einführung in die Anwendung Software Asset Management.

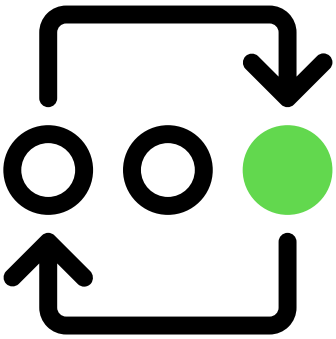
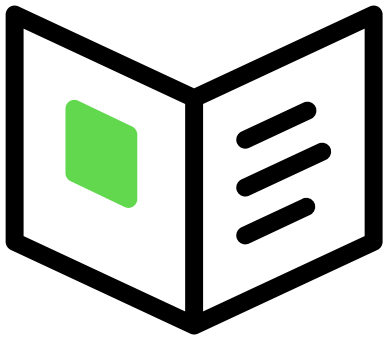
https://player.vimeo.com/video/995307472?badge=0&autopause=0&player_id=0&app_id=58479

Hinweis: Ab Release Now Platform Yokohama wird eingeschränkter Support für die klassische Anwenderoberfläche Software Asset Management von angeboten. Der Support bleibt in Ihrer Instanz zwar aktiv, auch wenn Sie ein Upgrade auf ein neues Release Now Platform durchführen, Sie werden jedoch empfohlen, zur neuen Experience des Arbeitsbereichs zu wechseln.

Informationen zur Funktion ITSM Software Asset Management von Asset-Managementfinden Sie unter ITSM Software Asset Management .

Untersuchen	Konfigurieren	Verwenden
		
Lernen Sie die wichtigsten Funktionen und den Geschäftsnutzen der Anwendung Software Asset Management kennen.	Konfigurieren Sie die Funktionen und Komponenten von.	Verwenden Sie die intuitive und neue Anwenderoberfläche, um Softwarelizenzen, Compliance und Optimierung zu verwalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

integrieren	Unterstützte Softwarelizenzen des Herausgebers	Referenz
		
Erweitern Sie die Fähigkeiten von Software Asset Management durch die Integration in SaaS-Anwendungen.	Rufen Sie Details zu Herausgeberpaketen ab, die zur Erweiterung der Funktionalität zwischen der Now Platform und Ihren Softwareanwendungen von Drittanbietern verwendet werden können.	Rufen Sie Details zu -Komponenten wie Feldern, Rollen und Lizenzvereinbarungstypen ab.

Mehr erfahren

Was ist Software Asset Management (SAM)?

Software Asset Management erkunden

Die Anwenderoberfläche der Anwendung Software Asset Management wurde verbessert, um sie anwenderfreundlicher und intuitiver zu machen, sodass Sie Ihre Softwareinstallationen besser verwalten können.

Ab Release Now Platform Yokohama bieten wir eingeschränkte Unterstützung für die klassische Anwenderoberfläche Software Asset Management von . Obwohl er in Ihrer Instanz aktiv bleibt, auch wenn Sie ein Upgrade auf eine neue Now Platform-Version durchführen, empfehlen wir Ihnen, zur neuen Workspace-Experience zu wechseln.

Die Kernfunktionalität der Anwendung Software Asset Management bleibt in beiden Anwenderoberflächen gleich.

Software-Asset-Arbeitsbereich verwenden

Die Anwendung Software Asset Management ist mit der Aktivierung des neuen Plugins zum Aktivieren aller Software Asset Management Professional-Plugins einschließlich Software Asset Workspace (com.sn_samp_master_ws) verfügbar. Durch die Aktivierung dieses Plugins werden automatisch das Plugin „Alle aktivieren Software Asset Management Professional“ (com.sn_samp_master) und das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) aktiviert. Nachdem das neue Plugin aktiviert wurde, können Sie nicht auf die klassische Anwenderoberfläche zugreifen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie bei Releases vor Yokohamadas ältere Plugin Software Asset Management „Professional“ (com.sn_samp_master) aktiviert haben, ist der Software-Asset-Arbeitsbereich mit der Aktivierung des Plugins „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) verfügbar. Nachdem das Plugin „Workspace“ aktiviert wurde, können Sie nicht zur klassischen Software Asset Management-Anwendung zurückkehren.

Hinweis: Nachdem der Software-Asset-Arbeitsbereich aktiviert wurde, werden die Menüs in der klassischen Software Asset Management -Anwendung für die Funktionen ausgeblendet, die in den Software-Asset-Arbeitsbereich verschoben wurden.

Ausführliche Informationen zum Konfigurieren und Verwenden des Software-Asset-Arbeitsbereichs finden Sie unter Software Asset Management konfigurieren und Software-Asset-Arbeitsbereich.

Klassische Anwendung Software Asset Management verwenden

Um weiterhin die klassische Anwendung Software Asset Management zu verwenden, müssen Sie das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.sn_samp_master) aktivieren.

Wenn Sie sich später für den Software-Asset-Arbeitsbereich entscheiden, müssen Sie das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) aktivieren.

Ausführliche Informationen zur Konfiguration und Verwendung der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Software Asset Management konfigurieren und Verwenden der klassischen Version von Software Asset Management.

Menüs, die weiterhin in Software Asset Management klassisch vorhanden sind

Auch wenn Sie das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) aktivieren, bleiben die folgenden Menüs im klassischen Framework erhalten:

Software-Asset		
Software-Asset-Bedarf • Neu erstellen: • Bedarfe • Bedarfsanforderung Administration • Anwenderdefinierte Produkte • Anwenderdefinierte Teilenummern • Anwenderdefinierte Lizenzmetriken • Aktionen für Bedarf an Software-Assets • Musternormalisierungsregeln • Reklamationsregeln • Auftragsergebnisse • Inhaltsservice – Einrichtung		

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software-Asset		
• Prozessordefinitionen neu laden • Softwareergebnisse migrieren • Eigenschaften • Anpassungen wiederherstellen • Softwaremodell mit deaktivierten Discovery-Zuordnungen SaaS-Lizenz • Nicht erkannter Abonnementbezeichner • SSO-Integrationsprofile • Profile für direkte Integration SAP: Compliance und Optimierung • SAP-Verbindungen • Setup der Verbindung • Geplanter Import • Verlauf umwandeln		

Software Asset Management – Übersicht

Übersicht über die Funktionalität der Anwendung Software Asset Management.

Software Asset Management Die -Funktionalität besteht aus diesen Hauptfunktionen.

Feature-Bereich	Beschreibung
Dashboards	Diese Dashboards zeigen die Ergebnisse der Softwareinstallation für Ihre Umgebung in Form von Statistiken und Diagrammen an. • Software-Asset-Analytics: Übersicht, Lizenzzusammenfassung, Compliance-Zusammenfassung und Zusammenfassung der Entfernung • Normalisierung und Inhaltsservice: Normalisierungstrenddiagramme • Softwareherausgeber – Analytics: Citrix, IBM, MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, Oracle, SAPund VMware. **Hinweis:** Das Herausgeberpaket-Add-on muss aktiviert sein, um das Softwareherausgeber-Analytics-Dashboard anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feature-Bereich	Beschreibung
	• Office 365 und Adobe Cloud **Hinweis:** Das Publisher-Paket-Add-on muss aktiviert sein, um das Office 365- und Adobe Cloud -Dashboard anzuzeigen. • Software Asset Management: Übersicht, Optimierung, Compliance-Analyse
Lizenzierung	Für alle installierten Softwareprodukte erstellte Softwaremodelle werden verwendet, um Softwareinstallationen (verwendete Software) mit Berechtigungen (Software-Besitz) zu verknüpfen. Berechtigungen definieren Lizenzdetails und sind Softwaremodellen zugewiesen. Zu den Funktionen gehören die Suche nach Teilenummern des Herausgebers, allgemeine Lizenzmetriken pro Kern und pro Prozessor, Berechtigungs-Discovery-Zuordnungen, Ausschlusslisten, Clientzugriff, Lizenzänderungsprognose, Berechtigungsimport und Fehlerergebnisliste für Berechtigungsimport.
Discovery und Normalisierung	Ein Discovery-Prozess wie ServiceNow Discovery oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM (2012 v2 oder 2016) kann verwendet werden, um die in Ihrer Umgebung installierte Software zu erkennen. Der Normalisierungsprozess vergleicht die Werte für den erkannten Herausgeber, das erkannte Produkt und die erkannte Version mit dem Repository ServiceNow der normalisierten Äquivalente Eine OOB-Normalisierungsbibliothek enthält alle Inhalte außer Herausgeber und Produkt. Anwenderdefinierte Produkte können erstellt werden, wenn in der Softwarebibliothek kein Softwareprodukt vorhanden ist. Erkannte Software kann für den Abgleich auch manuell normalisiert werden. Ein Software-Discovery-Modell wird dann mit den erkannten Softwareinstallationen abgeglichen. Zu den Funktionen gehören teilweise, vollständige und Herausgeber-Normalisierung, Lizenz-Workbench, Lizenzpositionsbericht, anwenderdefinierte Musternormalisierungsregeln, Normalisierungsvorschläge, lokaler Kundensupport und ein optionaler Software Asset Management Inhaltsservice zum Aktualisieren der Normalisierungsbibliothek mit Musternormalisierungsregeln. Das Plugin „Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2016“ ist mit den SCCM-Versionen 1606, 1906, 1910 und 2002 kompatibel.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feature-Bereich	Beschreibung
	Hinweis: Die Legacy-SCCM-Plugins SCCM 2012 und SCCM 2016 werden in den nächsten Releases nicht mehr unterstützt.Wenn Sie die Integration zum ersten Mal erstellen, beginnen Sie mit MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM Service Graph Connector SG Connector. Wenn Sie bereits eines dieser Plugins verwenden, verwenden Sie die Anwendung Migration Readiness Tool for Service Graph Connector for SCCM in ServiceNow Store, um die Migration zum Service Graph Connector vorzubereiten.
Abgleich	Der Abgleichsprozess berechnet den Compliance-Status von Softwareprodukten hinsichtlich Discovery und Berechtigungen. Entfernungskandidaten werden für nicht verwendete Software generiert, die verwendet werden kann, um Softwarerechte zurückzufordern. Zu den Funktionen gehören Abgleichsgruppierungen und Korrekturaktionen zur Lösung von Compliance-Problemen.
Optimierung	Der Reklamationsprozess behebt Nichteinhaltung der Compliance, indem Software von Geräten deinstalliert und diese Softwarerechte zurückgefordert werden. Der Reklamationsprozess kann mit Client-Softwareverteilung (CSD) automatisiert werden. Zu den Funktionen gehören das Entfernen von Kandidaten und Workflows, die Erstellung von Reklamationsregeln, eine Liste der Softwarenutzung und Unterstützung für das Erstellen einer Bestellung direkt über die Beschaffung -Integration. Weitere Informationen finden Sie in der Übersicht über Beschaffung .
Downgrade-Rechte	Das Konzept des Downgrades von Lizenzen ist in die Plugin-Funktion Software Asset Management integriert. Unter Downgrade-Rechten versteht man den Vorgang, bei dem die Rechte an der aktuellen Version einer Software erworben wurden, die Rechte jedoch zur Lizenzierung früherer Versionen derselben Software verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Downgrade-Rechte.

Software-Asset-Arbeitsbereich

Verwenden Sie Software-Asset-Arbeitsbereich, die intuitive und optimierte Anwenderoberfläche der Anwendung Software Asset Management, um Softwarelizenzen, Compliance und Optimierung zu verwalten.

Software-Asset-Arbeitsbereich Landschaft

Software-Asset-Arbeitsbereich ist ein einheitliches Medium mit mehreren Ansichten. Mit den -Ansichten können Sie Berechtigungen und Softwaremodelle erstellen, Abgleichergebnisse ausführen und überprüfen, Compliance-Verletzungen beheben, Einblick in Ihre Software-Assets gewähren und über Dashboards Zugriff auf Analysen gewähren. Darüber hinaus

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

können Sie Asset-Informationen aus Software-Asset-Arbeitsbereich exportieren, indem Sie auf die Schaltfläche **Exportieren** in allen zugehörigen Listen klicken. Informationen zur Verwendung der Exportfunktion für Versionen vor Xanadufinden Sie im Knowledge Base-Artikel KB1709844 .

Software-Asset-Arbeitsbereich enthält die folgenden Ansichten:

- Software-Asset-Übersicht: Die Zielseite von Software-Asset-Arbeitsbereich. Sie können Berechtigungen erstellen, Abgleiche ausführen, wichtige Metriken anzeigen und zeitkritische Warnungen und Benachrichtigungen zu Ihren Software-Assets erhalten.
- Lizenznutzung: Sie können den Compliance-Status aller Ihrer Herausgeber anzeigen, Abgleichergebnisse überprüfen, nicht verwendete Software zurückfordern sowie Berichte anzeigen und ausführen.
- Lizenzvorgänge: Listet alle Berechtigungen, Softwaremodelle, Importberechtigungsfehler und Discovery-Modelle auf.
- Software-Asset-Analytics: Zeigen Sie konsolidierte Dashboards für SaaS, erkannten Bestand, Optimierung, Lebenszyklusverwaltung, Cloud-Kostensimulator, Engineering-Lizenz sowie Normalisierung und Inhalt an.
- Erfolgsportalansicht in Software-Asset-Arbeitsbereich: Bewerten Sie die Leistung der Anwendung Software Asset Management in Ihrer Umgebung.
- Verlängerungskalender: Zeigen Sie die Berechtigungen an, deren Ablaufdatum näher rückt, und die Verträge, deren Ablaufdatum näher rückt oder die bereits abgelaufen sind.
- Überlappende Nutzung: Zeigen Sie die Nutzung der Funktionsebene Ihrer SaaS - und SSO-Anwendungen an.
- Inhaltssuche: Zeigen Sie die im Inhaltsservice Software Asset Management gespeicherten Daten an.

Software-Asset-Übersicht

Verbessern Sie mithilfe der modernisierten und benutzerfreundlichen Übersicht über Software-Assets Ihre Experience mit Software Asset Management. Die Software-Asset-Übersicht ist eine vereinfachte, intuitive und wesentlich unkompliziertere Umgebung, dank der Sie die Anwendung effektiver nutzen können.

Verwenden Sie die Software-Asset-Übersichtsansicht für folgende Aufgaben:

- Erhalten Sie Einblicke in wichtige Metriken wie Compliance-Trends und Abschlusskosten, potenzielle Einsparungen und Normalisierungsraten.
- Führen Sie Routineaufgaben wie die Durchführung von Abgleichen oder das Erstellen von Berechtigungen aus.
- Erhalten Sie über Warnungen und Benachrichtigungen verwertbare Einblicke in Ihre Software-Assets.
- Sortieren Sie nach Produkt oder Herausgeber, um die Ergebnisse einzugrenzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

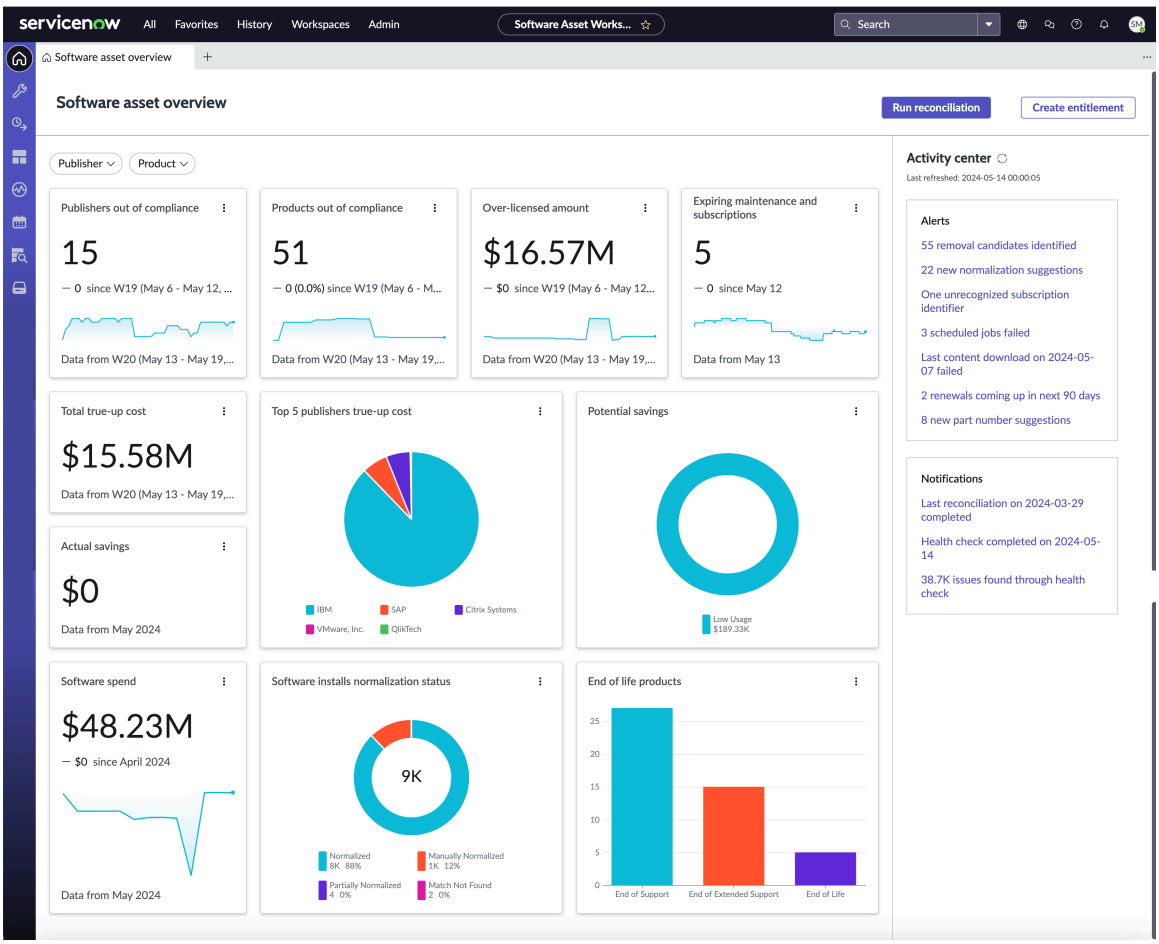
- Filtern Sie nach dem Status Veröffentlicht, um Berichte und Dashboards anzuzeigen, die sich nur auf die Softwareprodukte beziehen, die Sie in einer phasenweisen Implementierung von Software Asset Managementverwalten.

  Hinweis: Der Statusfilter Veröffentlicht wird nur angezeigt, wenn die Systemeigenschaft com.snc.samp.manage.published.products in der Instanz ServiceNow aktiviert ist. Standardmäßig ist dieser Filter auf **Veröffentlicht** festgelegt, und die folgenden Berichte enthalten Details zu veröffentlichten Produkten:

  - Nicht konforme Herausgeber
  - Nicht konforme Produkte
  - Überlizenzierungsbetrag
  - Gesamtabschlusskosten
  - Abschlusskosten der Top-5-Herausgeber
  - Softwareausgaben

  Sie können jedoch auch Berichte zu nicht veröffentlichten Produkten anzeigen, indem Sie diesen Filter auf **Nicht veröffentlicht**festlegen. Um Berichte, die sich auf alle Produkte beziehen, anzuzeigen, löschen Sie den Statusfilter Veröffentlicht.

Software-Asset-Übersicht



Wählen Sie ein beliebiges Widget aus, um detaillierte Informationen anzuzeigen. Alle Widgets werden aktualisiert, sobald ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist.

Um die Ergebnisse einzugrenzen, können Sie den Arbeitsbereich nach Herausgeber oder Produkt filtern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Sie mehr als einen Herausgeber im Filter auswählen und dann das Widget **Nicht konforme Herausgeber** auswählen, werden alle nicht konformen Herausgeber aufgelistet. Das gleiche gilt für Produkte.

Dashboard mit Software-Asset-Übersicht

Bericht	Quelle	Beschreibung
Nicht konforme Herausgeber	Produktergebnisse [samp_product_result]	Anzahl der Herausgeber, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist. Wählen Sie den Bericht aus, um die Ergebnisse in der Ansicht Lizenznutzung anzuzeigen.
Nicht konforme Produkte	Produktergebnisse [samp_product_result]	Die Anzahl der Produkte, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist. Wählen Sie den Bericht aus, um die Ergebnisse in der Ansicht Lizenznutzung anzuzeigen.
Überlizenzierungsbetrag	Produktergebnisse [samp_product_result]	Kosten der Lizenzen, die Sie besitzen, aber nicht nutzen.
Auslaufende Wartungsverträge und Abonnements	Softwareberechtigung [alm_license]	Enddatum der Gesamtsumme aller Berechtigungen, die innerhalb von 6 Monaten ablaufen. Die Gesamtsumme der Berechtigungen umfasst: • Unbefristet • Wartung • Unbefristet und Wartung • Upgrade • SA • Unbefristet +SA • Steigern Wählen Sie den Bericht aus, um Details zu den spezifischen Berechtigungen anzuzeigen, die ablaufen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dashboard mit Software-Asset-Übersicht (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
		Hinweis: Wartungs- und SA-Berechtigungen werden nicht angezeigt, da die zugehörigen unbefristeten Berechtigungen angezeigt werden.
Gesamtabschlusskosten	Produktergebnisse [samp_product_result]	Compliance-Kosten, auf Grundlage der Durchschnittspreise für Berechtigungen nach Herausgeber.
Abschlusskosten der Top-5-Herausgeber	Produktergebnisse [samp_product_result]	Die Top-5-Herausgeber in einem Kreisdiagramm in der Reihenfolge der Abschlusskosten.
Potenzielle Einsparungen	Produktergebnisse [samp_product_result]	Kosteneinsparungen, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Ringdiagramm, um die Anzahl der Entfernungskandidaten für eine bestimmte Begründung zusammen mit den Kosten anzuzeigen. Entfernungskandidaten werden nach Begründung gruppiert. Wählen Sie eine Begründung im Ringdiagramm aus, um zur Liste der Entfernungskandidaten mit dieser Begründung zu gelangen.
Tatsächliche Einsparungen	Reklamationskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Summe der potenziellen Einsparungen in einem bestimmten Monat von geschlossenen, vollständigen Entfernungskandidaten.
Softwareausgaben	Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Gesamtkosten für Software aller Berechtigungen, die nicht stillgelegt sind.
Normalisierungsstatus von Softwareinstallationen	Software-Discovery-Modelle cmdb_sam_sw_discovery_model	Anzahl der Softwareinstallationen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dashboard mit Software-Asset-Übersicht (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
		basierend auf dem Normalisierungsstatus. Wählen Sie einen Normalisierungsstatus im Ringdiagramm aus, um die Liste der Discovery-Modelle zusammen mit der Installationsanzahl für jedes Discovery-Modell anzuzeigen. Sie können außerdem ein Discovery-Modell auswählen, um die Liste der Softwareinstallationen anzuzeigen. Der Bericht für dieses Widget wird erst ausgefüllt, wenn die folgenden täglichen geplanten Aufgaben ausgeführt wurden: • SAM – Discovery-Modelle mithilfe von Inhaltsbibliotheksregeln normalisieren • SAM: Täglicher Auftrag **Hinweis:** Auf dieses Widget kann nur der Produktfilter angewendet werden.
Produkte, die das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben	Produktlebenszyklus [sam_sw_product_lifecycle]	Diagramm der Lebenszyklen von Softwareprodukten, die das Ende ihres Lebenszyklus erreichen. Wählen Sie diese Option aus, um einen Drilldown zu den Softwareinstallationen durchzuführen.

Aktivitätscenter

Erhalten Sie Warnungen und Benachrichtigungen zu Ihren Software-Assets. Diese Warnungen und Benachrichtigungen sind ihrer Art nach asynchron. Das Aktivitätscenter zeigt einen vordefinierten Satz von Warnungen an, um Sie über Aktionen zu informieren, die Ihre sofortige Aufmerksamkeit erfordern. Benachrichtigungen über Events oder Aktivitäten, die Sie beachten sollten, werden auch im Aktivitätscenter angezeigt. Wählen Sie eine Warnung oder Benachrichtigung aus, um weitere Informationen zu erhalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Jeder Benutzer mit der Rolle sam_user kann auf alle Warnungen und Benachrichtigungen zugreifen, mit Ausnahme der folgenden Warnungen, für die die Rolle sam_admin erforderlich ist.

- Geplante Aufgaben fehlgeschlagen.
- Letzter Inhaltsdownload fehlgeschlagen.

Warnungen im Aktivitätscenter

Warnungen	Quelle	Beschreibung
Entfernungskandidaten identifiziert	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Neue Entfernungskandidaten, deren aktiver Status „true“ ist und deren Status „Bereit“ lautet. Wählen Sie diese Option aus, um die gesamte Liste der Entfernungskandidaten in der Ansicht „Lizenznutzung“ anzuzeigen.
Neue Normalisierungsvorschläge	Normalisierungsvorschläge [samp_normalization_suggestions]	Erstellte Datensätze von Normalisierungsvorschlägen, deren Status „Neu“ lautet. Wählen Sie diese Option aus, um die neuen Normalisierungsvorschlagsdatensätze im Detail anzuzeigen.
Nicht erkannte Abonnementbezeichner	Nicht erkannter Abonnementbezeichner [samp_sw_unrecognized_subscription_identifier]	Die Anzahl der nicht erkannten Abonnements wird identifiziert, bei denen die Softwaremodellspalte leer ist.
Neue Softwareanforderung	Anforderung [sc_request]	Softwareanforderungen, deren Anforderungsstatus „Genehmigung ausstehend“ lautet. Wählen Sie diese Option aus, um die Liste der Softwareanforderungen in der klassischen Software Asset Management-Schnittstelle anzuzeigen.
Letzter Abgleichfehler	Abgleichergebnis [samp_reconciliation_result]	Die letzte geplante Aufgabe für den Abgleichsprozess ist fehlgeschlagen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warnungen im Aktivitätscenter (Fortsetzung)

Warnungen	Quelle	Beschreibung
		Wählen Sie diese Option, um die Ergebnisse in der Ansicht Lizenznutzung anzuzeigen. **Hinweis:** „Letzter Abgleich fehlgeschlagen“ (eine Warnung) oder „Letzter Abgleich abgeschlossen“ (eine Benachrichtigung) wird je nach Status des Abgleichsprozesses angezeigt. Wenn der Abgleichvorgang fehlgeschlagen ist, wird eine Warnung angezeigt. Wenn der Abgleichprozess erfolgreich war, wird eine Benachrichtigung angezeigt.
Geplante Aufgaben fehlgeschlagen	Ergebnis des Software-Asset-Auftrags [samp_job_log]	Geplante Aufgaben, die bei der letzten Ausführung in der letzten Woche fehlgeschlagen sind. Wählen Sie diese Option aus, um die Software-Asset-Auftragsprotokolle auf einer neuen Registerkarte zu öffnen. **Hinweis:** Nur ein Benutzer mit der Rolle sam_admin kann auf die Ergebnistabelle der Software-Asset-Aufträge zugreifen.
Berechtigungsimportfehler	Berechtigungsimportfehler [samp_entitlement_import]	Berechtigungsimportfehler, bei denen die Fehlerstatusspalte den Wert „Offen“ enthält.
Fehler beim Importieren neuer Berechtigung über Kaufbelege erstellt	Berechtigungsimportfehler [samp_entitlement_import]	Die Anzahl der Berechtigungsimportfehler, bei denen den Bestellungen ein Beschaffungsintegrationsprofil zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warnungen im Aktivitätscenter (Fortsetzung)

Warnungen	Quelle	Beschreibung
		Hinweis: Diese Warnung wird nur angezeigt, wenn die Store-Anwendung Asset-Management - Beschaffung Integration (app-itam-procurement-integration) installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Asset-Management – Beschaffung Integration installieren.
Letzter Inhaltsdownload fehlgeschlagen	Asset-Auftragsprotokoll [asset_job_log]	Die letzte geplante Aufgabe für den Inhaltsdownload ist fehlgeschlagen. **Hinweis:** Nur ein Benutzer mit der Rolle sam_admin kann auf die Tabelle „Asset-Auftragsprotokoll“ zugreifen.
Fehlgeschlagen - Berechtigungsimport von <<.xlsx>>	Berechtigungsimport [samp_bulk_import]	Status des Berechtigungsimports je nachdem, ob der Job erfolgreich war oder nicht. Der Status „Fehlgeschlagen“ wird als Warnung angezeigt oder einer der Status „Abgeschlossen“ wird als Benachrichtigung angezeigt: • Abgeschlossen – Berechtigungsimport • Abgeschlossen mit Fehlern – Berechtigungsimport
Neuer CPE-Normalisierungsvorschlag	CPE-Normalisierungsvorschläge [sn_samp_vr_cpe_mapping_suggestion]	Erstellte CPE-Datensätze von Normalisierungsvorschlägen, deren Status „Neu“ lautet. Wählen Sie diese Option aus, um die neuen Datensätze für CPE-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warnungen im Aktivitätscenter (Fortsetzung)

Warnungen	Quelle	Beschreibung
		Normalisierungsvorschläge im Detail anzuzeigen.
Anzahl der Verlängerungen in den kommenden 90 Tagen	• Vertrag [ast_contract] • Software-Lizenz [alm_license]	Die Anzahl der Verlängerungen von Softwareverträgen und Berechtigungen, die in den letzten 90 Tagen anstehen. Klicken Sie auf die Warnung, um die bevorstehenden Verlängerungen innerhalb von 90 Tagen ab dem aktuellen Datum anzuzeigen.

Benachrichtigungen im Aktivitätscenter

Benachrichtigungen	Quelle	Beschreibung
Neue SSO-Anwendungen letzte Woche identifiziert	SSO-Anwendung [samp_sso_application]	Neue SSO-Anwendungen (Single Sign-On), die den SSO-Status „Getrennt“ aufweisen und innerhalb der letzten Woche nach dem aktuellen Datum erstellt wurden.
Letzter Abgleich abgeschlossen	Abgleichergebnis [samp_reconciliation_result]	Die letzte geplante Aufgabe für den Abgleichsprozess wurde erfolgreich abgeschlossen. Wählen Sie diese Option, um die Ergebnisse in der Ansicht Lizenznutzung anzuzeigen.
Produkte, die sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähern	Softwarelebenszyklus-Bericht [sam_sw_product_lifecycle_report]	Produkte, die sich dem Ende ihres Lebenszyklus nähern und deren Installationsanzahl größer als 0 ist.
Neue PPNs zur Bibliothek hinzugefügt	Softwareprodukt-Definition [samp_sw_product_definition]	Neue PPNs, die der Inhaltsservice-Bibliothek mit der neuesten Inhaltsversion im Vergleich zum aktuellen Datum hinzugefügt wurden.
Software-Asset-Anforderungen genehmigt	Software-Asset-Anforderung [samp_demand]	Listenansicht „Software-Asset-Anforderung“, gefiltert nach den genehmigten Elementen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Benachrichtigungen im Aktivitätscenter (Fortsetzung)

Benachrichtigungen	Quelle	Beschreibung
Abgeschlossen – Berechtigungsimport oder Abgeschlossen mit Fehlern – Berechtigungsimport	Berechtigungsimport [samp_bulk_import]	Der Berechtigungsimport wurde erfolgreich oder mit einigen Fehlern abgeschlossen. **Hinweis:** Wenn der Berechtigungsimport fehlschlägt, wird dies als Warnung angezeigt.
Neue Berechtigung über Kaufbelege erstellt	Softwareberechtigungen [alm_license]	Anzahl der Berechtigungen, die aus Bestellungen erstellt wurden, denen ein Beschaffungsintegrationsprofil zugeordnet ist. **Hinweis:** Diese Benachrichtigung wird nur angezeigt, wenn die Store-Anwendung Asset-Management – Beschaffung Integration (app-itam-procurement-integration) installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Asset-Management – Beschaffung Integration installieren.

Lizenznutzungsansicht

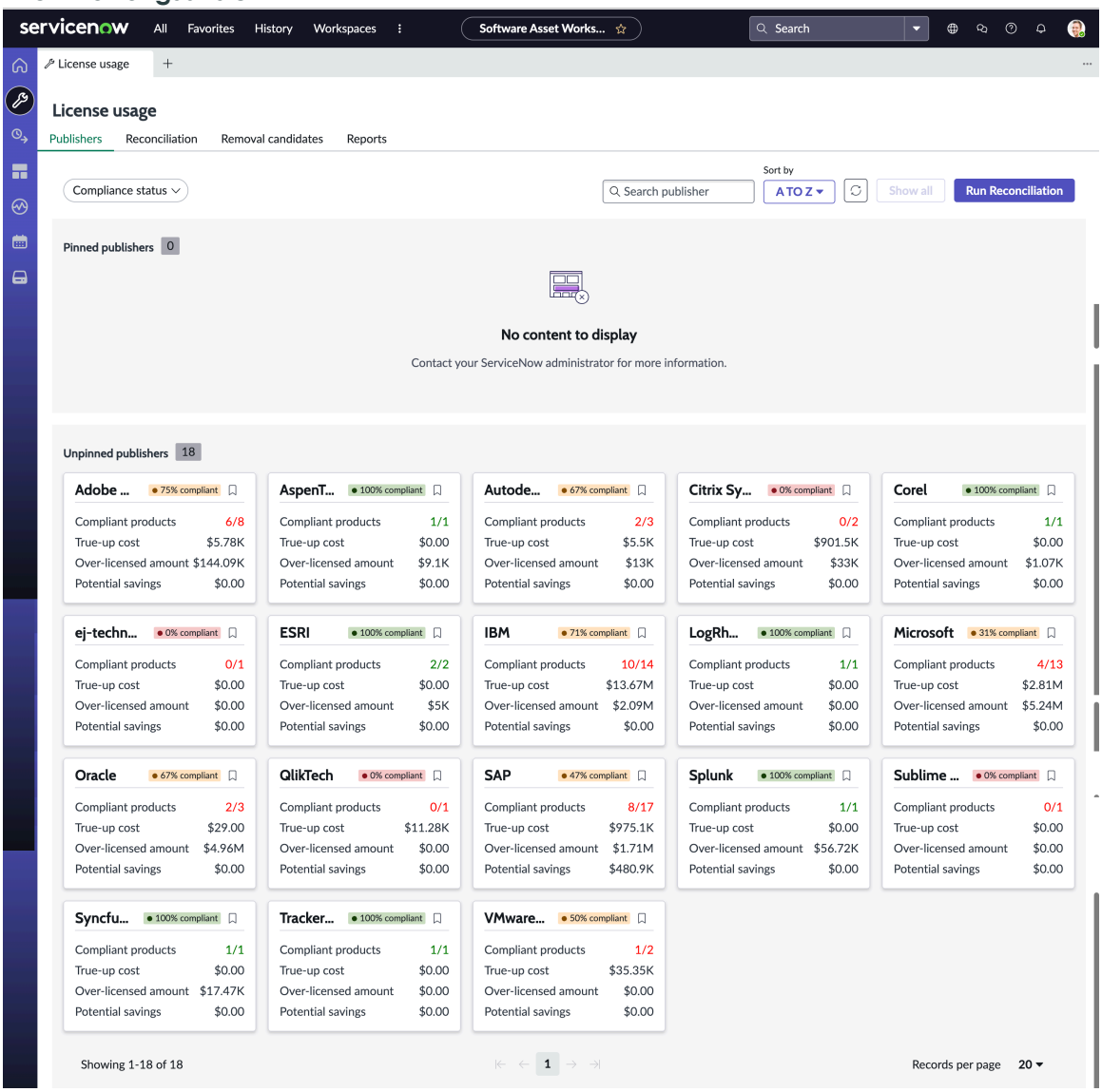
Verwenden Sie die Lizenznutzungsansicht als zentrale Anzeige, um die Lizenzposition aller Softwareprodukte zu verstehen, Nicht-Compliance zu beheben, Abgleichergebnisse anzuzeigen, Kandidaten für die Entfernung anzuzeigen oder hinzuzufügen und Software Asset Management -bezogene Berichte anzuzeigen.

In der Ansicht Lizenznutzung können Sie die Lizenznutzungstrends für Ihre Organisation anzeigen und helfen, den Bedarf Ihrer Organisation zu prognostizieren, indem Sie die Anzahl der erforderlichen Lizenzen mit der Anzahl der erworbenen Lizenzen vergleichen. Verwalten Sie Ihre Lizenzpositionen, indem Sie zusätzliche Rechte erwerben, bevor die Softwarenutzung die Anzahl der Rechte überschreitet.

Greifen Sie auf die Ansicht Lizenznutzung zu, indem Sie zu navigieren **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenznutzung**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenznutzungsansicht



Verwenden Sie die Lizenznutzungsansicht für die folgenden Aufgaben:

- PIN-Herausgeber (benutzerspezifisch, gespeichert).
- Zeigen Sie wichtige Metriken für die Herausgeber an, z. B. überlizenzierte Menge und Abschlusskosten.
- Nach Domäne und Compliance-Status filtern.
- Nach Abschlusskosten, überlizenzierter Menge und potenziellen Einsparungen sortieren.
- Abgleich ausführen und Ergebnisse anzeigen.
- Sich über die die letzte Ausführung des Abgleichs informieren.
- anzeigen und neue Entfernungskandidaten hinzufügen.
- Berichte anzeigen und exportieren.
- Zeigen Sie Herausgeberkarten an, die für die Softwareprodukte spezifisch sind, die Sie im Rahmen der phasenweisen Implementierung von Software Asset Managementveröffentlicht haben. Weitere Informationen finden Sie unter Veröffentlichen Sie einen bestimmten Satz Ihrer Softwareprodukte.

Hinweis: Der Filter für den Status „Veröffentlicht“ wird automatisch angewendet.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte Herausgeber

Zeigen Sie den Compliance-Status aller Ihrer Herausgeber an. Jede Herausgeberkarte zeigt ihren farbcodierten Compliance-Status zusammen mit dem Prozentsatz der Compliance an. Wenn die Produkte konform werden, ändert sich die Farbe in grün.

- konform: gekennzeichnet durch die Farbe grün. Alle Produkte unter dem Herausgeber sind konform.
- nicht konform: Durch die Farbe Rot gekennzeichnet. Nicht alle Produkte unter dem Herausgeber sind konform.

Ein rotes Symbol auf einer Herausgeberkarte zeigt an, dass der Abgleich für diesen Herausgeber fehlgeschlagen ist. Öffnen Sie die Karte, um die Details zu lesen. Einzelheiten zu den einzelnen fehlgeschlagenen Produkten finden Sie in der Navigationsstruktur auf der Seite „Herausgeberdetails“.

Hinweis: Auch wenn auf einer Herausgeberkarte ein rotes Symbol angezeigt wird, können Sie in der Navigationsstruktur keine fehlgeschlagenen Produkte erkennen, da der Fehler möglicherweise aufgetreten ist, bevor die Produktergebnisse generiert wurden.

Die angehefteten Herausgeber werden gefolgt von den nicht angehefteten Herausgebern angezeigt. Um die Compliance ausgewählter Herausgeber anzuzeigen, können Sie Herausgeber für den einfachen Zugriff anheften. Wählen Sie das Lesezeichensymbol auf einer Karte, um sie anzuheften. Sobald Sie eine Herausgeberkarte anheften, wird sie vom Abschnitt „Nicht angeheftete Herausgeber“ in den Abschnitt „Angeheftete Herausgeber“ verschoben.

Hinweis: Die Liste der angehefteten Herausgeber wird pro Anwender gespeichert. Die angehefteten Herausgeber werden in der Tabelle „Herausgeber angehefteter Benutzer“ [samp_pinned_user_publisher] gespeichert.

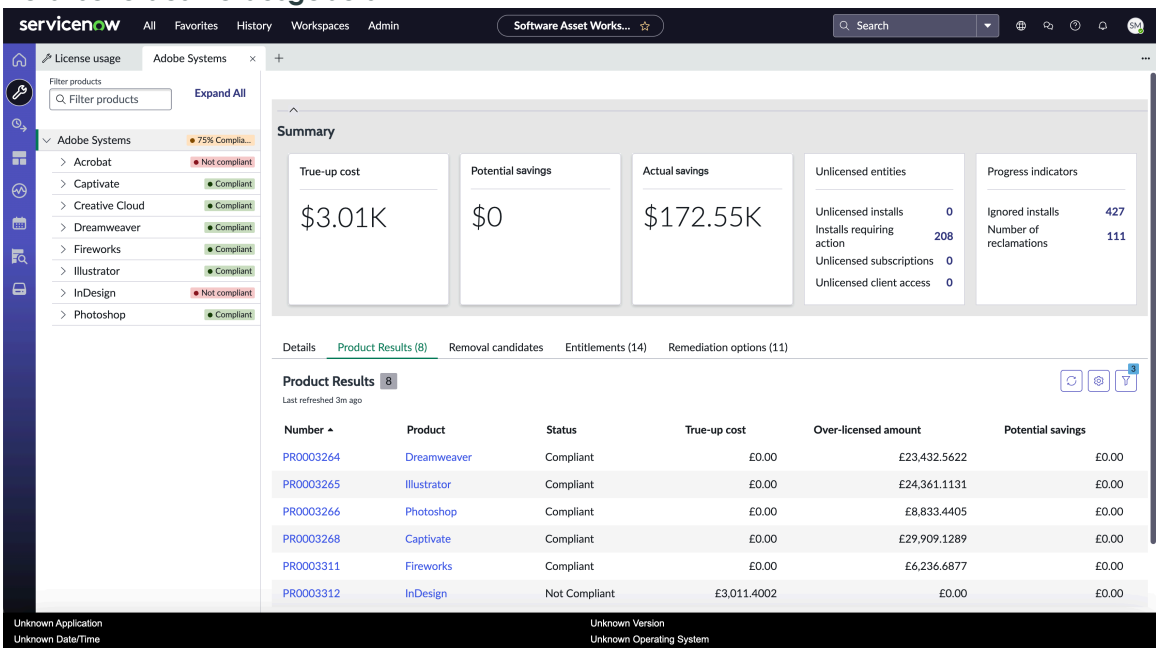
Zeigen Sie mit dem Statusfilter Veröffentlicht Herausgeberkarten an, die sich auf die Softwareprodukte beziehen, die Sie in einer phasenweisen Implementierung von Software Asset Management verwalten. Durch das Filtern nach dem Status „Veröffentlicht“ können Sie die Ansicht „Lizenznutzung“ übersichtlicher gestalten.

Hinweis: Der Statusfilter Veröffentlicht wird angezeigt, wenn die Systemeigenschaft *com.snc.samp.manage.published.products* in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist. Standardmäßig ist dieser Filter auf **Veröffentlicht** festgelegt, und alle Herausgeberkarten zeigen Details zu veröffentlichten Produkten an. Sie können jedoch auch Lizenz-Compliance-Berichte anzeigen, die sich auf die nicht veröffentlichten Produkte beziehen, indem Sie diesen Filter auf **Nicht veröffentlicht**festlegen. Um Berichte, die sich auf alle Produkte beziehen, anzuzeigen, löschen Sie den Statusfilter Veröffentlicht.

Um Compliance-Details zu einem Herausgeber anzuzeigen, wählen Sie eine Herausgeberkarte aus. Eine Zusammenfassung der Compliance dieses Herausgebers wird auf der Seite Herausgeberdetails angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Detailseite des Herausgebers



Die Navigationsstruktur für den Herausgeber wird auf der Seite Herausgeberdetails mit einem der folgenden Konformitätsstatus angezeigt:

- Konform: Der Abgleich wurde erfolgreich abgeschlossen, und es wurde festgestellt, dass Installationen und Abonnements konform sind.
- Nicht konform: Der Abgleich wurde erfolgreich abgeschlossen, und es wurde festgestellt, dass die Installationen und Abonnements nicht mit den erworbenen Lizenzen übereinstimmen.
- Fehlgeschlagen: Der Abgleich ist fehlgeschlagen, daher kann die Compliance nicht ordnungsgemäß bestimmt werden. Wenn ein Produkt fehlschlägt, schlägt alles unter diesem Produkt fehl, z. B. die Ergebnisse des Softwaremodells.

Die Navigationsansicht zeigt Details zur Lizenz-Compliance der veröffentlichten Produkte. Scrollen Sie nach unten zu den in der Tabelle der Herausgebermetriken genannten Berichte, um Details zu veröffentlichten Produkten anzuzeigen. Wenn Sie Details und Compliance-Ergebnisse anderer unveröffentlichter Produkte anzeigen möchten, müssen Sie den Statusfilter Veröffentlicht auf **Nicht veröffentlicht**festlegen.

In der Navigationsansicht wird neben einem Softwaremodell, das keine Lizenzen verwendet hat, ein Nicht-Verbrauchs-Symbol angezeigt. Solche Softwaremodelle sind immer ganz unten in der Baumstruktur positioniert, und für dieses Softwaremodell werden keine Softwaremodellergebnisse angezeigt.

Eine kurze Zusammenfassung der Metriken wird zusammen mit zugehörigen Listen für diesen Herausgeber angezeigt. Einzelheiten zu den Metriken finden Sie in der Tabelle Herausgebermetriken. Einzelheiten zu den zugehörigen Listen finden Sie unter Lizenznutzungsherausgeber-Felder im Arbeitsbereich.

In der Navigationsstruktur können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Sie können Detailinformationen zu einem Produkt, einem Softwaremodell oder einer Lizenzmetrik anzeigen, um die Berechnungs- und Complianceinformationen aus den aktuellen Abgleichergebnissen anzuzeigen.
- Produkte filtern (aktive Filterung, einschließlich reduzierter Elemente).
- Links zum Erweitern und Reduzieren von Baumstrukturen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standardmäßig ist die Navigationsstruktur reduziert.

Herausgebermetriken

Bericht	Quelle	Beschreibung
Abschlusskosten	Produktergebnis [samp_product_result]	Geschätzte Kosten für die Korrektur nicht lizenzierter Installationen auf Grundlage der niedrigsten Anzahl erforderlicher Rechte (erforderliche Rechte multipliziert mit dem Durchschnittspreis pro Recht aus Berechtigungen). Die niedrigsten Kosten bei Verwendung der Sanierungsoption „Rechte kaufen“.
Potenzielle Einsparungen	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Geschätzte Kosten für Einsparungen, wenn Softwareinstallationen zurückgefordert werden. Die Summe aller potenziellen Einsparungen aller Entfernungskandidaten. Wählen Sie den Bericht aus, um die Liste der Entfernungskandidaten anzuzeigen.
Tatsächliche Einsparungen	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Die Gesamteinsparungen, die erzielt werden, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden. Wählen Sie den Bericht aus, um die Liste der Entfernungskandidaten anzuzeigen.
Nicht lizenzierte Entitäten	Softwareinstallation [cmdb_sam_sw_install] Software-Abonnement [samp_sw_subscription] Oracle-Optionen [samp_oracle_options]. SAP-Benutzer [samp_sap_system_user]	Gibt die nicht lizenzierten Entitäten für diesen Herausgeber, dieses Produkt und dieses Softwaremodell an. Im Folgenden sind einige Indikatoren aufgeführt: • Nicht lizenzierte Installationen: Bezieht sich auf Installationen, für die Sie einige Berechtigungen erworben haben, die Rechte im Besitz jedoch nicht ausreichen, um alle

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Herausgebermetriken (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
	Nutzung der SAP-Engine [samp_sap_sw_client_access] Entität nicht lizenziert – Grund [samp_entity_unlicensed_reason]	Entitäten abzudecken, die Rechte erfordern. • Installationen, die eine Aktion erfordern: gibt eine Aktion an, die Sie ausführen müssen, um ein Problem für eine Installation zu beheben, z. B. Probleme mit CIs, Berechtigungen oder Softwaremodell-Setup. **Hinweis:** Eine Installation kann mehr als ein Problem aufweisen. Es ist notwendig, jedes Problem zu beheben, um Probleme mit einer Installation vollständig zu lösen. Daher stimmen die in der Fortschrittsanzeige angezeigte Zahl und die Details beim Drilldown möglicherweise nicht überein. Stellen Sie sicher, dass alle Probleme für die Installation behoben wurden. • Nicht lizenzierte Abonnements: Abonnements, die nicht lizenziert sind. • Nicht lizenzierter Clientzugriff: Bezieht sich auf nicht lizenzierte CAL-Datensätze, da nicht genügend Rechte für Berechtigungen vorhanden sind, um die CAL-Datensätze abzudecken. Wählen Sie die Zahl neben jeder Kategorie aus, um eine detailliertere Erklärung zu jeder Installation zu erhalten,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Herausgebermetriken (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
		einschließlich des Grunds und der Ursachen für den Status der Nicht-Lizenzierung.
Fortschrittsindikatoren	Softwareinstallation [cmdb_sam_sw_install] Angefordertes Element [sc_req_item] Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Gibt den bereits erzielten Compliance-Fortschritt für diesen Herausgeber, dieses Produkt und dieses Softwaremodell an. Die Fortschrittsindikatoren unterscheiden sich für jeden Herausgeber. Im Folgenden sind einige Indikatoren aufgeführt: • Ignorierte Installationen: Installationen, die vom Abgleichsprozess ignoriert wurden. • Entfernungskandidaten: Anzahl der erstellten Entfernungskandidaten. Wählen Sie die Nummer neben jeder Kategorie aus, um eine detailliertere Erklärung zu jeder Installation zu erhalten.

Registerkarte Abgleich

Sie können auf dieser Registerkarte alle historischen Abgleichergebnisse mit den folgenden Status anzeigen:

- **Abgeschlossen**: Wenn alle Produkte und Herausgeber den Abgleich erfolgreich abgeschlossen haben.
- **Fehlgeschlagen**: Wenn bei allen Produkten und Herausgebern der Abgleich fehlgeschlagen ist.
- **Teilweise abgeschlossen**: Wenn nur einige Produkte oder Herausgeber den Abgleich erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Ergebnisse des letzten Abgleichs werden in der Ansicht „Lizenznutzung“ angezeigt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Softwareabgleich für Compliance.

Registerkarte „Entfernungskandidaten“.

Zeigen Sie auf dieser Registerkarte eine Liste aller Entfernungskandidaten an. Entfernungskandidaten werden verwendet, um Softwareinstallationen zurückzufordern, die nicht verwendet werden.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können auch Entfernungskandidaten erstellen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen Kandidaten für die Softwareentfernung.

Registerkarte „Berichte“.

Auf dieser Registerkarte können Sie Berichte erstellen, anzeigen und ausführen. Alle folgenden Basissystemberichte sind auf dieser Registerkarte verfügbar:

- Lebenszyklusbericht des Softwareprodukts
- Position der Softwarelizenz-Compliance
- Bericht über die mit Azure BYOL erzielten Einsparungen
- Softwaremodelle mit deaktivierten Discovery-Zuordnungen
- Oracle Bericht „DB-Server-Bereitstellungen pro Vereinbarung“.
- Oracle Infrastrukturbericht
- MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows und SQL Server-Infrastrukturdetailberichte
- SaaS Erkennungsbericht

Informationen zum Erstellen und Verwalten von Berichten finden Sie unter Erstellen und verwalten Sie Berichte im -Arbeitsbereich.

Lizenzvorgangsansicht

Verwenden Sie die Ansicht Lizenzvorgänge in Software-Asset-Arbeitsbereich, um Software-Asset-Vorgänge wie Lizenzen, Verträge, Discovery, Clientzugriff, Ressourcenwert, Benutzerabonnements, Inhaltsvorschläge, Erfolg von Software-Assets, Cloud-Kostensimulation, SAM-Implementierung, IBM ASP und IBM ILMT V2-Integrationen.

Sie können auf die Lizenzvorgangsansicht zugreifen, indem Sie zu navigieren **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.

Die Listenansicht für die Software-Assets in der Ansicht Lizenzvorgänge zeigt die Gesamtzahl der Datensätze für Ihre Organisation basierend auf dem Wert an, der in der Systemeigenschaft **SAM Workspace Lizenzvorgänge-Listenanzahlgrenze** (*sn_sam_workspace.sam_license_operations_list_count*) angegeben ist. Der Standardwert für die Datensatzanzahl ist auf **5000000**festgelegt. Der SAM-Administrator kann jedoch den Wert für die Anzahl in der Systemeigenschaft nach Bedarf festlegen. Wenn weniger als fünf Millionen Datensätze vorhanden sind, wird die genaue Anzahl angezeigt. Wenn mehr als fünf Millionen Datensätze vorhanden sind, wird die Anzahl als 5000000+ angezeigt.

Die Ansicht Lizenzvorgänge enthält die folgenden Kategorien:

- **Lizenzierung**
  - **Softwareberechtigungen**

    Zeigen Sie die Details der Softwareberechtigungen an, die die Bedingungen Ihrer Softwarelizenzen erfassen. Sie können auch Berechtigungen erstellen, um Ihre Lizenzdetails einzugeben und erworbene Rechte Benutzern oder Geräten zuzuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.

  - **Softwaremodelle**

    Zeigen Sie die Details der erstellten Softwaremodelle an, und erstellen Sie ein Softwaremodell. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle im Arbeitsbereich.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Berechtigungsimport**

  Zeigen Sie die Details der importierten Berechtigungen an, und importieren Sie Berechtigungen gleichzeitig. Weitere Informationen finden Sie unter Importieren Sie Massenberechtigungen in den Arbeitsbereich.

- **Berechtigungsimportfehler**

  Zeigen Sie die Details zu Berechtigungsimportfehlern an, die beim Importieren von Softwareberechtigungen generiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter Felder für Berechtigungsimportfehler.

- **Software-Lebenszyklus-Durchschnitte**

  Erstellen Sie Durchschnittswerte, um das Ende der Lebensdauer (EOL) und das Ende des Supports (EOS) Ihrer Software zu berechnen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Durchschnittswerte für Produktlebenszyklen im Arbeitsbereich.

- **Verbrauchsregeln**

  Erstellen Sie Verbrauchsregeln, um den Lizenzverbrauch auf bestimmte Entitäten in Ihrer Organisation zu beschränken. Sie müssen diese Regel mit einer oder mehreren Berechtigungen verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Verbrauchsregeln und Verknüpfen Sie Verbrauchsregeln mit Berechtigungen.

- **Produktinstallationsbedingung**

  Zeigen Sie die Produktinstallationsbedingung an, die alle Softwaremodellinstallationen für ein Produkt während des Abgleichs berücksichtigt. Diese Installationsbedingungen gelten für das Softwareprodukt und alle zugehörigen Komponenten. Wenn Sie beispielsweise MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Visual Studioerworben haben, richten Sie Produktinstallationsbedingungen unter Verwendung von Visual Studio nur zum Verbrauchen von Lizenzen in Ihrer Nicht-Produktionsumgebung ein. Diese Bedingungen gelten dann für alle Softwaremodelle unter Visual Studio, einschließlich Downgrades und Editionen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Produktinstallationsbedingungen.

- **Software-Installationen**

  Zeigen Sie die Details der Softwareinstallation an, z. B. Discovery-Modell, Herausgeber und Abgleichdetails. Die Listenansicht zeigt auch die Gesamtzahl der Softwareinstallationsdatensätze für Ihre Organisation an. Weitere Informationen finden Sie unter Softwareinstallationsfelder.

- **Vertrag: Softwareverträge**

  Erstellen Sie einen Softwarevertrag, um eine Vereinbarung zwischen zwei Parteien zu binden. Einen Vertrag erstellen.

- **Discovery**
  - **Erkannte Engineering-Lizenz**

    Zeigen Sie eine Liste aller erkannten und normalisierten Software für Ihre Engineering-Anwendungen an.

  - **Discovery-Modelle**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zeigen Sie Software-Discovery-Modelle an, die erstellt werden, wenn eine Version einer Software in einer Netzwerkumgebung erkannt wird, und aktualisieren Sie sie. Weitere Informationen finden Sie unter Discovery-Modelle und Softwareinstallationen.

- **Engineering-Lizenzserver**

  Zeigen Sie eine Liste aller Lizenzverwaltungsserver an, mit denen OpenLM oder Open iT eine Verbindung herstellen, um Daten in Ihre Instanz ServiceNow abzurufen. Details zu Lizenzverwaltungsservern wie Servertyp, Servername, Status des Servers und Uhrzeit der letzten Verbindung werden ebenfalls bereitgestellt.

- **Software-Nutzung**

  Zeigen Sie Softwarenutzungsdatensätze an, um die Nutzung von Softwareprodukten nachzuverfolgen, für die Sie Reklamationsregeln erstellt haben. Sie können Softwarenutzungsdatensätze auch manuell aus Integrationen von Drittparteien oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs System Center Configuration Manager(SCCM)-Integrationen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie die Softwarenutzung an, oder erstellen Sie sie.

- **Alle SAP-Engines**

  Zeigen Sie die monatlichen Messungen der Engine-Nutzung für Clients SAP basierend auf der Lizenzmetrik für jede Engine an.

- **Alle SAP-Anwender**

  Zeigen Sie alle erkannten Benutzer an, die aus den SAP -Systemen abgerufen wurden, und ihre Details, z. B. SAP -Benutzerrollen, SAP aktive Benutzertransaktionen, SAP -Benutzeraktivitäten und SAP -Webaktivitäten. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie SAP Anwender im Arbeitsbereich an.

- **SAP: benannte Anwendertypen**

  Erstellen Sie einen Benutzertyp mit einem anwenderdefinierten Namen, der mit Ihrer Softwareberechtigung SAP verwendet werden kann. Durch das Erstellen eines anwenderdefiniert benannten Benutzertyps können Benutzer Lizenzen ihrer SAP -Systeme nachverfolgen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen anwenderdefinierten benannten Anwendertyp.

- **SAP-Preislisten**

  Erstellen Sie anwenderdefinierte SAP -Preislisten, damit Sie SAP-Lizenzen basierend auf den Verträgen Ihres SAP -Systems nachverfolgen und verwalten können. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie anwenderdefinierte SAP -Preislisten im Arbeitsbereich.

- **SAP-USMM-Regeln**

  Zeigen Sie SAP USMM-Regeln (User License Messung) an, die dem benannten Anwendertyp für einen SAP -Client Rollen zuordnen. Weitere Informationen finden Sie unter SAP USMM-basierte Optimierung.

- **SSO-Anwendungen**

  Zeigen Sie Detailinformationen zu Anwendungen an, die Sie über einen SSO-Anbieter verbinden können. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie SSO-Anwendungen im -Arbeitsbereich an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **SSO-Gruppen**

  Zeigen Sie Details an, die sich auf alle SSO-Gruppen beziehen, die Zugriff auf eine SSO-Anwendung haben. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie SSO-Gruppen im -Arbeitsbereich an.

- **SSO-Anwender**

  Zeigen Sie Details aller Benutzer an, die direkten Zugriff auf eine SSO-Anwendung haben, jedoch nicht über die Mitgliedschaft in einer Gruppe. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie SSO-Anwender im -Arbeitsbereich an.

- **Clientzugriff**

  Zeigen Sie die Details von Software-Client-Zugriffsdatensätzen an. Sie können auch einen Datensatz erstellen, um die Benutzer oder Geräte nachzuverfolgen und zu verwalten, die mit einer Clientzugriffslizenz (Client Access License, CAL) auf eine Version Ihrer Serversoftware zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen Software-Client-Zugriffsdatensatz.

- **Ressourcenwert**

  Zeigen Sie Ressourcenwertdatensätze für die Softwaremodelle an, und erstellen Sie sie. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Ressourcenwert-Datensatz.

- **Anwenderabonnement**
  - **Anwenderabonnement**

    Zeigen Sie die Details der -Softwareabonnements für SaaS - und SSO-Anwendungen an. Sie können auch ein Softwareabonnement erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Anwenderabonnements im -Arbeitsbereich.

  - **Direkte Integrationsprofile**

    Zeigen Sie die Details der bereits erstellten SaaS -Integrationsprofile an. Sie können auch ein Integrationsprofil erstellen, indem Sie den Integrationstyp auswählen, um die Softwarenutzung anzuzeigen und veraltete Lizenzen zu optimieren. Informationen zu den unterstützten SaaS -Anwendungen und -Verfahren finden Sie unter Integrieren Sie in SaaS-Anwendungen.

  - **SSO-Integrationsprofile**

    Zeigen Sie die Details der bereits erstellten SSO-Integrationsprofile an. Sie können auch ein SSO-Integrationsprofil erstellen, indem Sie den Integrationstyp auswählen, um die Softwarenutzung anzuzeigen, Benutzeranmeldedaten für alle verbundenen SSO-Anwendungen nachzuverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückzufordern. Informationen zu den unterstützten SSO-Anwendungen und -Verfahren finden Sie unter Integration mit SSO-Anbietern.

  - **Abonnements ohne Anwender**

    Zeigen Sie die Liste der Abonnements an, bei denen das Feld Benutzer in der Tabelle „Software-Abonnement“ [samp_sw_subscription] leer ist.

  - **Regeln zur Anwenderauflösung**

    Erstellen Sie eine Benutzerlösungsregel, um Benutzerabonnements aus den Anwendungen SaaS der Tabelle „Benutzer“ [sys_user] in Now Platformzuzuordnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen finden Sie unter Ordnen Sie Abonnementdatensätze einen Benutzer zu.

- **Nutzung der SaaS-Funktionen**

  Zeigen Sie die Ereignisdetails für jede SaaS - und SSO-Integration an, die von den Anwendern durchgeführt wurde, z. B. Ereignis-ID, Ereignisname, letzte Aktivität, Abonnement, Produkt, Abonnementprofil und Herausgeber. Weitere Informationen finden Sie unter Ansicht der überlappenden Nutzung.

- **Inhaltsvorschläge**
  - **Teilenummernvorschläge**

    Zeigen Sie Inhaltsservicevorschläge für Ihre anwenderdefinierten Teilenummern des Herausgebers (PPN) an. Weitere Informationen finden Sie unter Anwenderdefinierte Teilenummern des Herausgebers (PPN).

  - **Normalisierungsvorschläge**

    Zeigen Sie Datensätze für Content Service-Normalisierungsvorschläge an, die für Discovery-Modelle erstellt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Normalisierungsvorschläge für Discovery-Modelle.

- **Software-Asset-Erfolg**
  - **Softwarereife**

    Zeigen Sie die Liste der Software Asset Management Reife-Elementdetails an. Weitere Informationen finden Sie unter Alle Reife-Elemente für anzeigen Software Asset Management.

  - **Erfolgsziele**

    Erstellen Sie Erfolgsziele, um den Erfolg Ihrer Anwendung Software Asset Management nachzuverfolgen, und zeigen Sie die Liste der erstellten Erfolgsziele an. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Erfolgsziele für Software Asset Management.

  - **Erfolgsaktivitäten**

    Erstellen Sie Erfolgsaktivitäten, um den Erfolg Ihrer Ziele nachzuverfolgen, und zeigen Sie die Liste der bereits erstellten Ziele an. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Erfolgsaktivitäten für Software Asset Management.

  - **Erfolgskategorien**

    Erstellen Sie Erfolgskategorien, um Ihrem Erfolgsziel Kategorien hinzuzufügen und die Liste der bereits erstellten anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Erfolgszielkategorie für Software-Assets.

  - **Alle aktiven Wertgeneratoraufgaben**

    Erstellen Sie Wertgeneratoraufgaben für Herausgeberpakete, die nicht vollständig verwendet werden, und zeigen Sie die Liste der bereits erstellten Pakete an. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Wertgeneratoraufgabe.

  - **Meine Wertgeneratoraufgaben**

    Erstellen Sie Wertgeneratoraufgaben, und zeigen Sie die Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an. Weitere Informationen finden Sie unter Wertgenerator und Erstellen Sie eine Wertgeneratoraufgabe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Simulator für Cloudkosten – Einstellungen**

  Zeigen Sie die Simulationseinstellungen an, also die Kosten für die Verlagerung Ihrer lokalen Ressourcen in die Cloud-Umgebung. Sie können auch Einstellungen für den Simulator für Cloudkosten erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Simulation der Cloudkosten.

- **IBM ASP-Integration**
  - **Tägliche aggregierte Spitzenauslastung**

    Zeigen Sie die höchste tägliche Unterkapazität und die vollständige Kapazitätsauslastung Ihrer IBM -Softwareprodukte basierend auf der Edition, Lizenzmetrik, Domäne und Region jedes Produkts an. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie die tägliche aggregierte Spitzenauslastung Ihrer IBM -Softwareprodukte an.

  - **Tägliche High-Water-Mark-Auslastung**

    Zeigen Sie die Aufgliederung der höchsten täglichen Nutzung Ihrer IBM -Softwareprodukte nach physischem Host basierend auf der Edition und der Lizenzmetrik jedes Produkts an. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie Geräte mit der höchsten täglichen Nutzung Ihrer IBM -Softwareprodukte an.

  - **Produktklassifizierung**

    Zeigen Sie die Produktklassifizierungen für alle IBM -Komponenten an, die in Ihrer Umgebung installiert sind. Mit diesen Produktklassifizierungen können Sie die Lizenzierung für Ihre IBM -Komponenten nachverfolgen und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie Produktklassifizierungen für Ihre IBM -Komponenten an.

  - **Zu scannende Geräte**

    Geben Sie die VM-Manager (virtueller Computer) an, z. B. VMware vCenter Server und IBM Hardware Management Consoles (HMCs), für die Sie IBM Lizenzen nachverfolgen möchten. Sie können Lizenzen für die Software IBM nachverfolgen, die innerhalb dieser angegebenen VM-Manager erkannt wurde. Weitere Informationen zum Aktualisieren der VM-Manager finden Sie unter Geben Sie die VM-Manager (VM-Manager) an, für die Sie IBM -Lizenzen nachverfolgen.

  - **Geräteeinstellungen**

    Um die Genauigkeit Ihrer IBM -Lizenzberechnungen zu verbessern, überprüfen Sie die Metadaten für die physischen Hosts, auf denen Ihre IBM -Software installiert ist. Aktualisieren Sie alle Metadaten, die falsch oder veraltet sind. Informationen zum Aktualisieren von Metadaten finden Sie unter Überprüfen Sie die Metadaten für Ihre IBM -Hosts.

- **IBM ILMT V2-Integration**
  - **Spitzenverbrauch nach Produkt**

    Zeigen Sie die höchste Unterkapazität und die vollständige Kapazitätsauslastung Ihrer IBM -Softwareprodukte basierend auf dem Produktnamen und dem Discovery-Modell an. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie die Spitzenauslastung Ihrer IBM -Softwareprodukte an.

  - **Aufgliederung des Spitzenverbrauchs nach Gerät**

    Zeigen Sie die Aufgliederung der höchsten Unterkapazität und der vollen Kapazitätsauslastung Ihrer IBM -Softwareprodukte nach physischem Host basierend

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

auf dem erkannten Gerät an. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie die Spitzenauslastung Ihrer IBM -Softwareprodukte nach Gerät an.

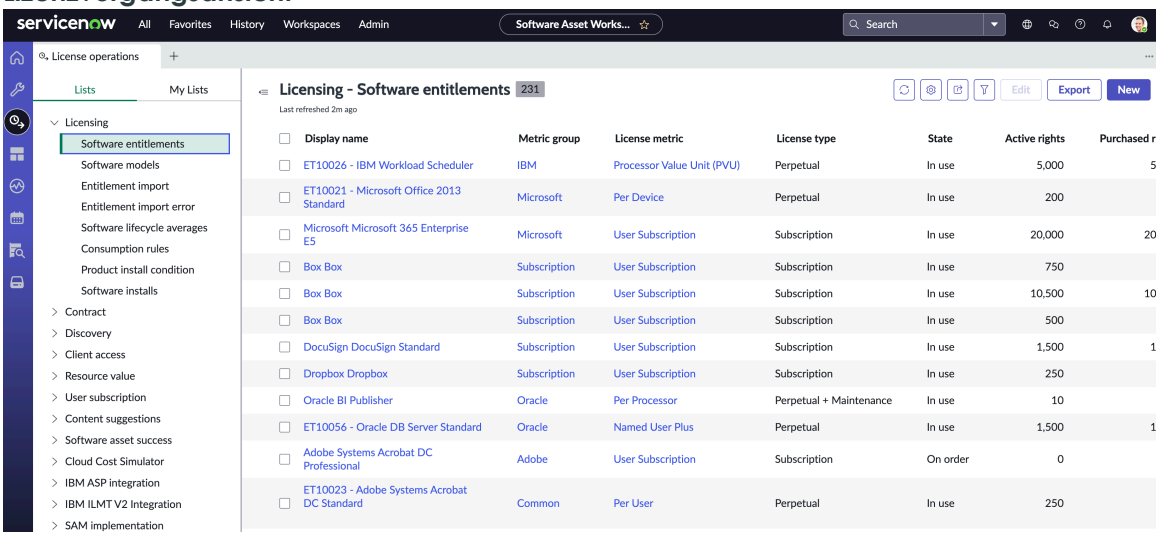
- **Von ILMT erkannter Computer**

  Zeigen Sie Details für das erkannte Gerät an, einschließlich Servername, Server-ID, Servertyp, Hardwaremodell, Hardware-Seriennummer, Hardware-Lieferant, Gesamtprozessor und Computer CMDB. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie die Geräte an, auf denen Ihre IBM -Softwareprodukte ausgeführt werden.

- **SAM-Implementierung – Veröffentlichte Produkte**

  Zeigen Sie die Liste der Softwareprodukte an, die in einer phasenweisen Implementierung von Software Asset Managementveröffentlicht wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten Sie die phasenweise Implementierung Software Asset Management von [].

Lizenzvorgangsansicht



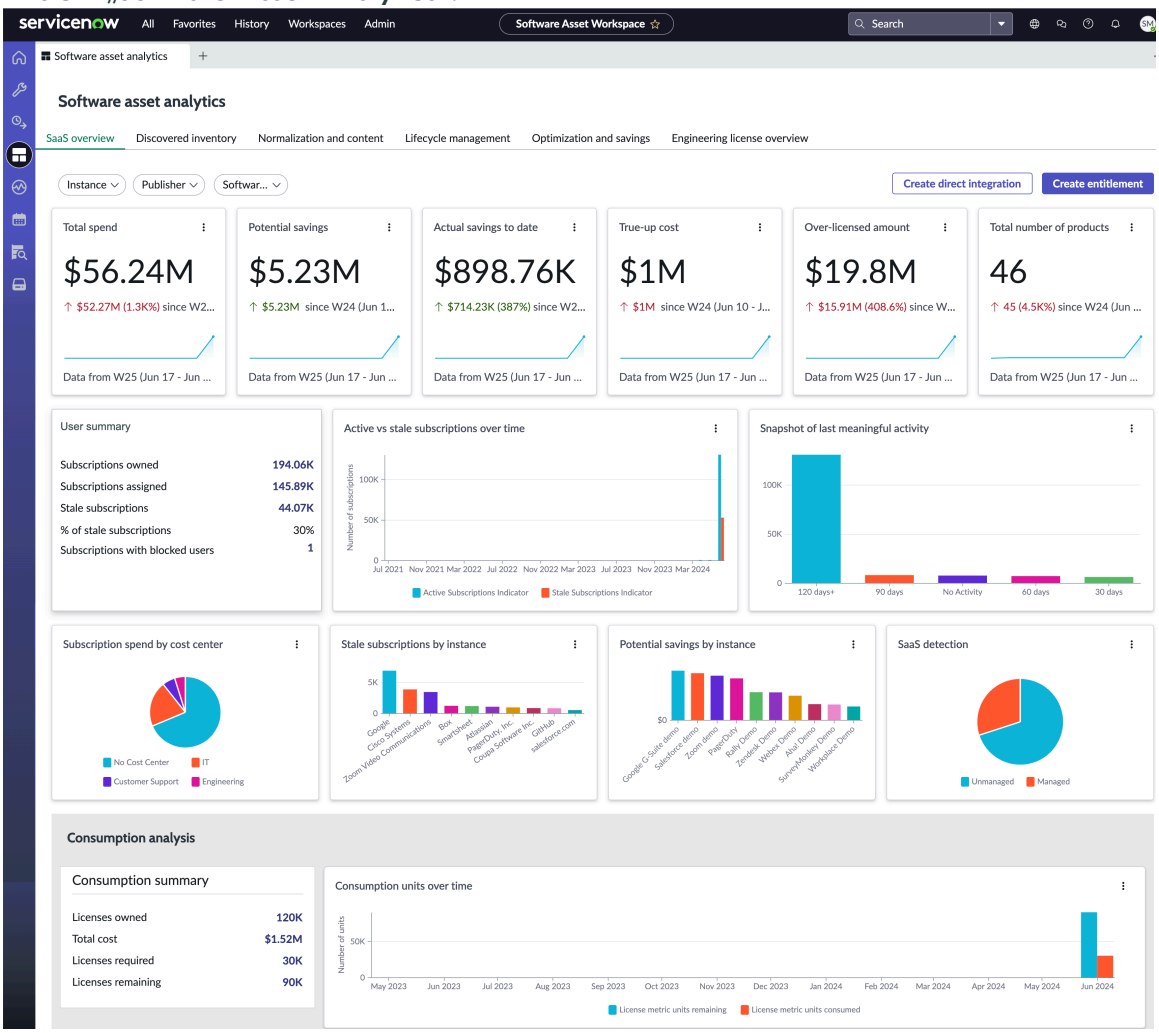
Ansicht „Software-Asset-Analytics“.

Mit den einheitlichen und optimierten Dashboards in der Ansicht „Software-Asset-Analytics“ im Software-Asset-Arbeitsbereich können Sie Ihre Leistung nachverfolgen und Ihre Analysen anzeigen.

Sie können auf die Ansicht Software-Asset Analytics zugreifen, indem Sie zu navigieren **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Analytics**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ansicht „Software-Asset-Analytics“.



Die Ansicht „Software-Asset – Analytics“ enthält die folgenden Dashboards:

- SaaS Übersicht: Zeigen Sie alle SaaS -bezogenen Analysen an, erstellen Sie Profile für direkte Integration, erstellen Sie Berechtigungen, und zeigen Sie Verbrauchsanalysen und Details verschiedener Herausgeber an.
- Erkannter Bestand: Zeigen Sie Ihre lizenzierbaren erkannten Softwarelösungen und Geräte an.
- Normalisierung und Inhalt: Zeigen Sie Trenddiagramme für Normalisierung und Inhaltsservice an.
- Lebenszyklusverwaltung: Überprüfen und verfolgen Sie das Ende der Lebensdauer von Softwareprodukten in Ihrem Asset-Bestand.
- Optimierung und Einsparungen: Zeigen Sie Metriken an, wie Sie die Kosten für Ihre Software-Assets maximieren und Kosteneinsparungen erzielen können. Das Dashboard zeigt auch Lizenzierungsoptimierungen für Drittherausgeber wie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, Red Hat, Adobeund SAPan.
- Engineering-Lizenzübersicht: Zeigen Sie die Lizenzposition und Nutzung Ihrer Engineering-Anwendungen an.
- Cloudkosten-Simulator: Vergleichen und bewerten Sie die geschätzten Kosten für die Migration Ihrer lokalen Ressourcen in die Cloud für jede Cloud-Umgebung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SaaS Übersicht über das -Dashboard im -Arbeitsbereich

Zeigen Sie alle SaaS -bezogenen Analytics für die reinen SaaS, Microsoft Office 365und Adobe Cloud im Übersichts-Dashboard SaaS in der Ansicht Software-Asset-Analytics an.

Optimieren Sie die Kosten Ihrer Organisation für SaaS, indem Sie Abonnementnutzung, Kosten und Compliance für Ihre SaaS -Anwendungen im Übersichts-Dashboard SaaS analysieren. Sie können auch Compliance-Analyseergebnisse im Zusammenhang mit Microsoft Office 365 und Adobe Cloudanzeigen.

Hinweis: Das Übersichts-Dashboard SaaS ist nur sichtbar, wenn Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement in ServiceNow Storeaktivieren.

Sie können das Dashboard nach Instanz, Herausgeber, Softwaremodell oder Domäne filtern. Wählen Sie einen beliebigen Bericht aus, um weitere Informationen anzuzeigen.

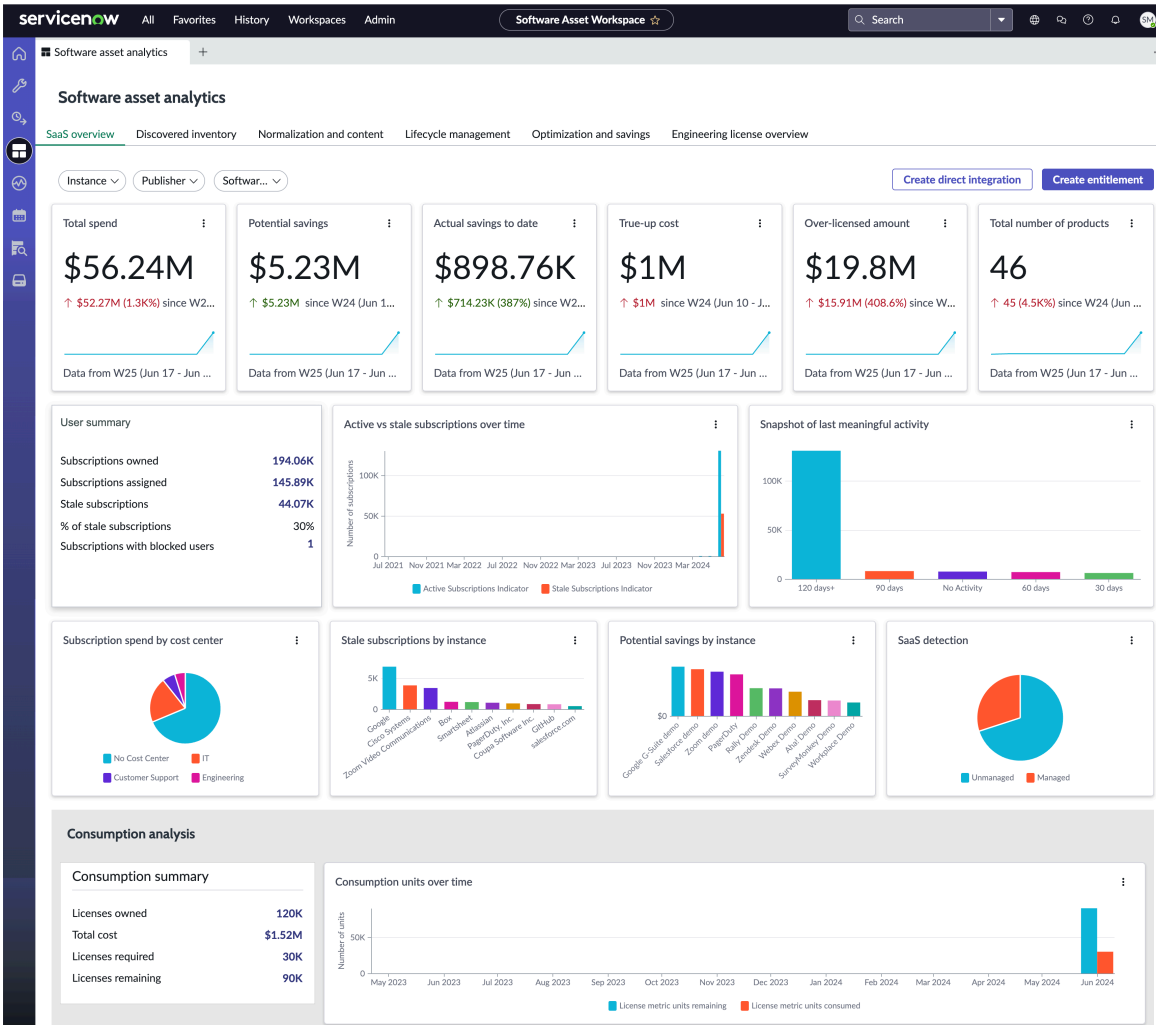
Hinweis: Der Domänenfilter schränkt Ihre Ergebnisse basierend auf der von Ihnen ausgewählten Domäne ein. Der Standardwert für den Domänenfilter ist global. Sie können jederzeit eine Domäne auswählen, damit Widgets die ausgewählte Domäne widerspiegeln. Nachdem Sie die ausgewählte Domäne gelöscht haben, wird sie standardmäßig auf „Global“ zurückgesetzt. Der Domänenfilter wird nur dann auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die folgenden Plugins installiert sind:

- Domänensupport – Domänenerweiterungs-Installationsprogramm (com.glide.domain.msp_extensions.installer)
- Performance Analytics – Domänensupport (com.snc.pa.domain_support)

Sie können auf das Übersichts-Dashboard SaaS zugreifen, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Analytics**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SaaS Übersichts-Dashboard



SaaS Metriken des Übersichts-Dashboards

Bericht	Quelle	Beschreibung
Gesamtausgaben	Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Gesamtkosten aller aktiven Abonnement-Softwareberechtigungen.
Potenzielle Einsparungen	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Potenzielle Kosteneinsparungen, wenn Sie nicht verwendete Abonnements zurückfordern.
Tatsächliche Einsparungen bis heute	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Jährliche Gesamteinsparungen für alle Abonnementsoftware. Dieser Wert wird als Gesamteinsparungen aus geschlossenen vollständigen Reklamationskandidaten berechnet.
Abschlusskosten	Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Es entstehen Kosten, wenn die Anzahl der Rechte, die Sie besitzen, mit der Anzahl

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SaaS Metriken des Übersichts-Dashboards (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
		der Rechte übereinstimmt, die Sie Benutzern zugewiesen haben. Mit dieser Metrik können Sie überprüfen, ob Ihre Organisation für alle Rechte bezahlt, die Ihre Organisation verwendet.
Überlizenzierungsbetrag	Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Kosten der Lizenzen, die Sie besitzen, aber nicht nutzen.
Gesamtanzahl der Produkte	Software-Abonnement [samp_sw_subscription]	Gesamtanzahl der Produkte, einschließlich Produkten, die aus importierten Finanztransaktionen automatisch erkannt wurden, und Produkten, die manuell zu Transaktionen hinzugefügt wurden.
Anwenderzusammenfassung – Abonnements im Besitz	Softwareberechtigung [alm_license]	Alle aktiven Berechtigungen mit dem Lizenztyp „Abonnement“.
Benutzerzusammenfassung Abonnements zugewiesen	Software-Abonnement [samp_sw_subscription]	Gesamtzahl der zugewiesenen Rechte für SaaS Softwaremodelle.
Anwenderzusammenfassung – Veraltete Abonnements	Software-Abonnement [samp_sw_subscription]	Anzahl der Abonnements, die die in den Reklamationsregeln definierten Nutzungsanforderungen nicht erfüllen.
Benutzerzusammenfassung Prozentsatz der veralteten Abonnements	Software-Abonnement [samp_sw_subscription]	Prozentsatz der Abonnements, die die durch die Reklamationsregeln definierten Nutzungsanforderungen nicht erfüllen. Dieser Prozentsatz wird berechnet als Anzahl der veralteten Rechte geteilt durch die Gesamtanzahl der zugewiesenen Rechte.
Benutzerzusammenfassung Abonnements mit blockierten Benutzern	Software-Abonnement [samp_sw_subscription]	Anzahl der Abonnements von Anwendern, deren Zugriff vom Administrator aufgrund von Sicherheitsproblemen gesperrt wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SaaS Metriken des Übersichts-Dashboards (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
		Hinweis: Derzeit wird der Bericht „Blockierte Anwender“ nur für Microsoft 365unterstützt.
Vergleich aktiver und veralteter Abonnements im Zeitverlauf	Software-Abonnement [samp_sw_subscription]	Grafische Darstellung aktiv verwendeter Abonnements im Vergleich zu veralteten Abonnements über einen bestimmten Zeitraum.
Snapshot der letzten aussagekräftigen Aktivität	Software-Abonnement [samp_sw_subscription]	Verteilung der Benutzer basierend auf ihrem Nutzungsverhalten für Abonnementsoftware. Verwenden Sie diese Daten, um die Benutzer mit der höchsten Softwarenutzung zu identifizieren und den am besten geeigneten Schwellenwert für Ihre Softwarereklamationsregeln zu bestimmen. In diesem Bericht werden die Daten angezeigt, wenn für 30 Tage und für 120 Tage keine Aktivität vorhanden ist.
Abonnementausgaben nach Kostenstelle	Softwareberechtigung [alm_license]	Gesamtkosten aller aktiven Abonnement-Softwareberechtigungen nach Kostenstelle.
Veraltete Abonnements nach Instanz	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Gesamtzahl der veralteten Abonnements für jedes Abonnementprofil. Wenn Sie mehrere Profile für dieselbe Abonnementsoftware haben, wird in diesem Bericht jedes Profil separat angezeigt.
Mögliche Einsparungen nach Instanz	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Potenzielle Kosteneinsparungen für jedes Abonnementprofil, wenn Sie nicht verwendete Abonnements zurückfordern.
SaaS Erkennung	DEX-Anwendungen [samp_dex_application]	Anzahl von SaaS Anwendungen oder Prozentsatz der Gesamtzahl von Anwendungen, die verwaltet und nicht verwaltet werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SaaS Metriken des Übersichts-Dashboards (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
		• **Verwaltet**: Für ein Produkt ist ein Softwaremodell vorhanden. • **Nicht verwaltet**: Für ein Produkt ist kein Softwaremodell vorhanden. **Wichtig:** Um dieses Diagramm anzuzeigen, müssen Sie wie folgt vorgehen: • Fordern Sie Version 13.1.0 oder höher der Anwendung Software Asset Management -SaaS-Lizenzmanagement aus dem ServiceNow Store an, und installieren Sie sie. Weitere Informationen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern. • Installieren Sie die Produktversion 2.1.0 oder höher von Digitale Endanwender-Experience (DEX) [sn_dex]. Weitere Informationen finden Sie unter Digitale Endanwender-Experience installieren . Weitere Informationen finden Sie im Bericht SaaS Erkennungsbericht.
Verbrauchszusammenfassung Gesamteinheiten	Zusammenfassung des Abonnementverbrauchs [sam_saas_consumption_summary]	Gesamtzahl der Softwareeinheiten, die Sie für alle aktiven Berechtigungen für das Softwaremodell erworben haben.
Verbrauchszusammenfassung Gesamtkosten	Lizenzmetrikergebnisse	Gesamtkosten der Softwareeinheiten für alle

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SaaS Metriken des Übersichts-Dashboards (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
	[samp_license_metric_result]	aktiven Berechtigungen für das Softwaremodell.
Verbrauchszusammenfassung – Einheiten verbraucht	Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Anzahl der Softwareeinheiten, die Sie verbraucht haben. Maßeinheit für die Softwareeinheiten, die verbraucht werden können.
Verbleibende Zusammenfassungseinheiten des Verbrauchs	Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Anzahl der Softwareeinheiten, die nicht verbraucht wurden.
Verbrauchseinheiten über die Zeit	Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Grafische Darstellung der Anzahl der verbrauchten Softwareeinheiten im Vergleich zur Anzahl der Softwareeinheiten, die über einen bestimmten Zeitraum nicht verbraucht werden.

Dashboard „Erkannter Bestand“.

Zeigen Sie Ihre lizenzierbare erkannte Software und Ihre erkannten Geräte im Dashboard Erkannter Bestand in der Ansicht Software-Asset-Analysen von Software-Asset-Arbeitsbereichan.

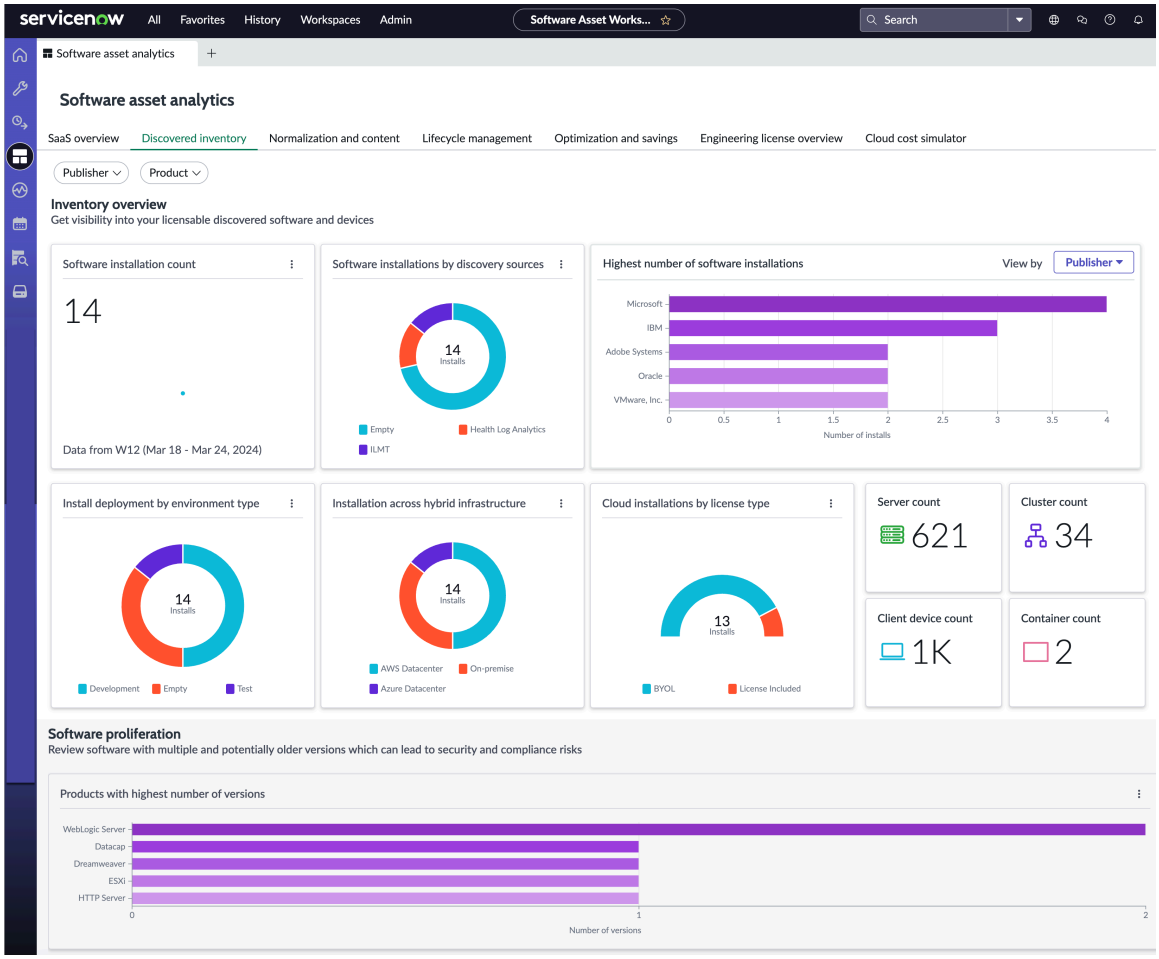
Mit dem Dashboard „Erkannter Bestand“ können Sie alle Ihre lizenzierbaren erkannten Softwareanwendungen und Geräte anzeigen. Dieses Dashboard bietet auch Einblicke in Softwareprodukte mit mehreren und möglicherweise älteren Versionen, die zu Sicherheits- und Compliance-Risiken führen können.

Sie können die Anzahl der Installationen basierend auf einem Herausgeber oder Produkt filtern. Wählen Sie einen beliebigen Bericht aus, um weitere Informationen zu Softwareinstallationen anzuzeigen.

Sie können auf das Dashboard Erkannter Bestand zugreifen, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Analytics** > **Erkannter Bestand**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dashboard „Erkannter Bestand“.



Erkannte Bestands-Dashboard-Metriken

Bericht	Quelle	Beschreibung
Anzahl Softwareinstallationen	Software-Installation [cmdb_sam_sw_install]	Anzahl der normalisierten und nicht normalisierten Installationen. Weitere Informationen zu normalisierten Installationen finden Sie unter Normalisierungsstatus.
Softwareinstallationen nach Discovery-Quellen	Software-Installation [cmdb_sam_sw_install]	Gesamtzahl der Softwareinstallationen, gruppiert nach Discovery-Quellen.
Höchste Nummer der Softwareinstallationen	Software-Installation [cmdb_sam_sw_install]	Die höchste Anzahl von Softwareinstallationen für verschiedene Produkte oder Herausgeber. Sie können die Anzahl der Installationen nach Herausgeber oder Produkt anzeigen.
Bereitstellung nach Umgebungstyp installieren	Software-Installation	Anzahl der Softwarebereitstellungen,

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erkannte Bestands-Dashboard-Metriken (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
	[cmdb_sam_sw_install]	gruppiert nach Umgebungstyp.
Installation in hybrider Infrastruktur	Software-Installation [cmdb_sam_sw_install]	Anzahl der Installationen, gruppiert nach Infrastrukturtyp.
Cloud-Installationen nach Lizenztyp	Software-Installation [cmdb_sam_sw_install]	Anzahl der Cloud-Installationen gruppiert nach Lizenztyp.
Serveranzahl	Server [cmdb_ci_server]	Anzahl der erkannten Server.
Anzahl der Cluster	Cluster [cmdb_ci_cluster] Windows Cluster [cmdb_ci_win_cluster] UNIX Cluster [cmdb_ci_unix_cluster] VMware vCenter-Cluster [cmdb_ci_vcenter_cluster] Hyper-V-Cluster [cmdb_ci_hyper_v_cluster] Nutanix-Cluster [cmdb_ci_nutanix_cluster]	Anzahl der erkannten Cluster.
Anzahl der Clientgeräte	Computer [cmdb_ci_computer]	Anzahl der erkannten Computer.
Containeranzahl	Docker Container [cmdb_ci_docker_container]	Anzahl der erkannten Docker Container.
Produkte mit der höchsten Anzahl von Versionen	Software-Discovery-Modelle cmdb_sam_sw_discovery_model	Softwareprodukte mit der höchsten Anzahl von Versionen in absteigender Reihenfolge.

Abgleich- und Inhalts-Dashboard

Zeigen Sie Normalisierungstrenddiagramme im Dashboard „Normalisierung und Inhalt“ an, das in Performance Analytics in Software-Asset-Arbeitsbereichintegriert ist.

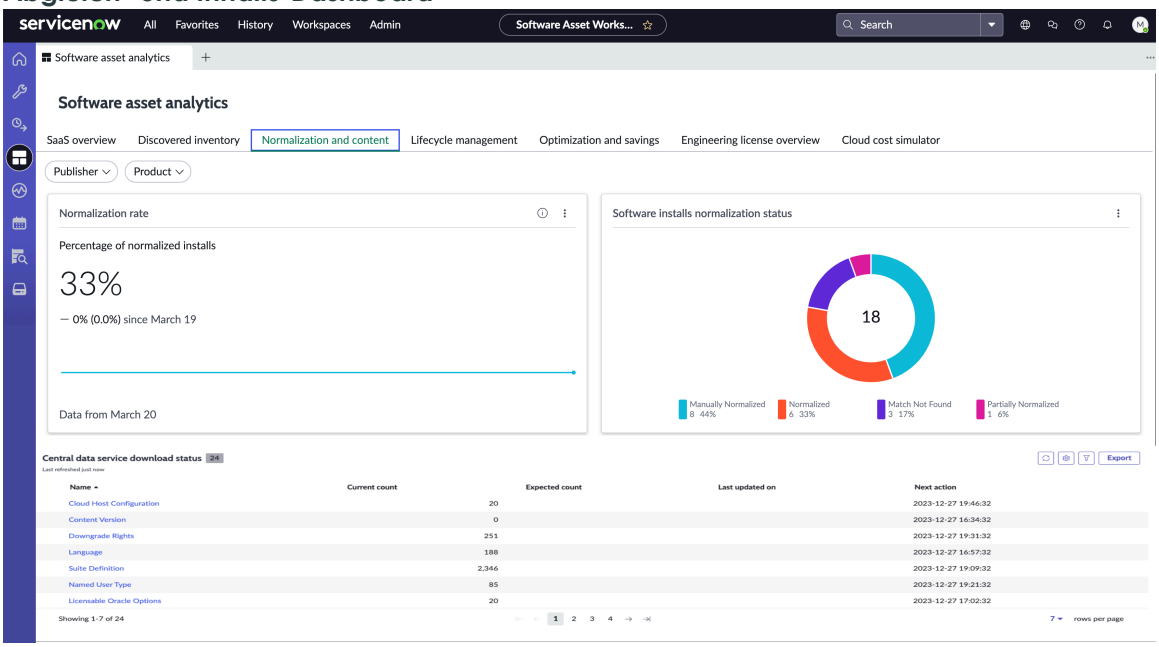
Die Ergebnisse des Normalisierungsdiagramms werden täglich aktualisiert, wenn der Auftrag *SAM - Discovery Model Normalization* ausgeführt wird.

Sie können die Anzahl der Installationen basierend auf einem Herausgeber oder Produkt filtern, indem Sie den Filter Herausgeber oder Produkt verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können auf das Normalisierungs- und Inhalts-Dashboard zugreifen, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Analytics** > **Normalisierung und Inhalt**.

Abgleich- und Inhalts-Dashboard



Normalisierungs- und Inhalts-Dashboard-Metriken

Bericht	Quelle	Beschreibung
Prozentsatz der normalisierten Installationen	Software-Discovery-Modelle cmdb_sam_sw_discovery_model	Der Prozentsatz der vollständig normalisierten Softwareinstallationen der gesamten Softwareinstallationen. Sie können den Prozentsatz der Installationen anzeigen, indem Sie den Filter Herausgeber oder das Produkt verwenden.
Normalisierungsstatus von Softwareinstallationen	Software-Discovery-Modelle cmdb_sam_sw_discovery_model	Anzahl der Softwareinstallationen basierend auf dem Normalisierungsstatus. Wählen Sie einen Normalisierungsstatus im Ringdiagramm aus, um die Liste der Discovery-Modelle zusammen mit der Installationsanzahl für jedes Discovery-Modell anzuzeigen. Sie können außerdem ein Discovery-Modell

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Normalisierungs- und Inhalts-Dashboard-Metriken (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
		auswählen, um die Liste der Softwareinstallationen anzuzeigen. Der Bericht für dieses Widget wird erst ausgefüllt, wenn die folgenden täglichen geplanten Aufgaben erfolgreich ausgeführt wurden: • *SAM - Normalize discovery models using content library rules* • *SAM - Daily Job*

Downloadstatus des zentralen Datenservice

Die zugehörige Liste „Download-Status des zentralen Datenservice“ wird täglich aktualisiert, wenn der Auftrag *SAM - Central Data Service Download Status* ausgeführt wird.

Felder für den Download-Status des zentralen Datenservice

Feld	Beschreibung
Name	Name der Tabelle, aus der der Inhalt abgerufen wird.
Aktuelle Anzahl	Anzahl der Datensätze in der Tabelle.
Erwartete Anzahl	Erwartete Anzahl der Datensätze in der Tabelle.
Letztes Update am	Letzter Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Daten abgerufen wurden.
Nächste Aktion	Nächste geplante Datums- und Uhrzeitangaben zum Abrufen von Daten aus der Tabelle.

Dashboard für Lebenszyklusverwaltung

Überprüfen und verfolgen Sie das Ende der Lebensdauer von Softwareprodukten in Ihrem Asset-Bestand, um die Risiken im Zusammenhang mit Softwareprodukten zu reduzieren, die das Ende ihrer Lebensdauer erreichen oder erreicht haben.

Das Dashboard für das Lebenszyklusmanagement zeigt Berichte zu Produktlebenszyklen, den aktuellen und vergangenen EOL-Produktlebenszyklen und den bevorstehenden EOL-Produktlebenszyklen für die nächsten 18 Monate an. Sie können auch den EOL-Workflow-Status und die Workflow-Aktion anzeigen.

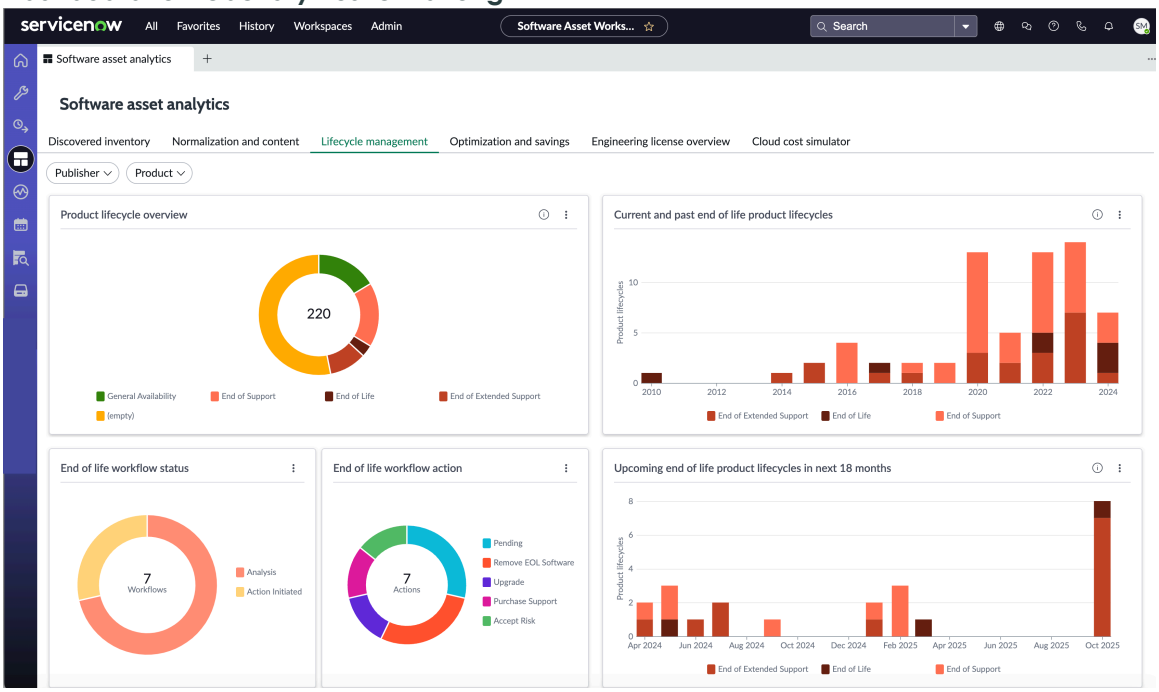
Hinweis: Das Dashboard für das Lebenszyklusmanagement ist nur sichtbar, wenn Sie das Plugin Software Asset Management Professional über ServiceNow Storeaktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Greifen Sie auf das Dashboard für das Lebenszyklusmanagement zu, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Analytics** > **Lifecycle-Management**.

Sie können die Dashboard-Berichte nach Herausgeber oder Produkt filtern. Wählen Sie einen beliebigen Bericht aus, um weitere Informationen zu Produktlebenszyklen anzuzeigen.

Dashboard für Lebenszyklusverwaltung



Metriken des Lebenszyklusmanagement-Dashboards

Bericht	Quelle	Beschreibung
Produktlebenszyklus-Übersicht	Software-Lebenszyklusbericht [sam_sw_product_lifecycle_report]	Produktlebenszyklusdetails für alle in Ihrer Umgebung installierten Softwareprodukte. Wählen Sie eine Lebenszyklusphase aus, um die aktuelle Phase der Softwareprodukte in Ihrer Umgebung zu bestimmen.
Aktuelle und vergangene Produktlebenszyklen am Ende der Lebensdauer	Software-Lebenszyklusbericht [sam_sw_product_lifecycle_report]	Lebenszyklen von Softwareprodukten in Ihrer Umgebung, die auf ihren EOL-Zeitleisten basieren. Das Diagramm zeigt Daten aus dem aktuellen Jahr und den letzten 15 Jahren an.
Phasen des EOL-Workflows	EOL-Anforderung für Software	EOL-Workflows gruppiert nach den folgenden Phasen:

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Metriken des Lebenszyklusmanagement-Dashboards (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
	[samp_sw_eol_request]	• Offen • Analyse • Aktion initiiert • Abgeschlossen • Storniert
Aktionen des EOL-Workflows	EOL-Anforderung für Software [samp_sw_eol_request]	EOL-Workflows gruppiert nach initiierter Aktion: • Ausstehend: Aktion steht aus. • EOL-Software entfernen: Entfernen Sie das EOL-Softwareprodukt aus dem Asset-Bestand. • Upgrade: Upgrade auf die neueste oder die unterstützte Softwareversion. • Support kaufen: Erwerben Sie zusätzlichen Support für die Wartung. • Zu Azure verschieben: Migrieren Sie zu Microsoft Azure. Diese Aktion ist nur für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkte verfügbar. • Risiko akzeptieren: Akzeptieren Sie die mit der EOL-Software verbundenen Risiken. **Hinweis:** Dieses Diagramm enthält keine EOL-Workflows, die sich in der Phase Entwurf oder Abgebrochen befinden.
Bevorstehende Produktlebenszyklen am Ende der Lebensdauer in den nächsten 18 Monaten	Software-Lebenszyklusbericht [sam_sw_product_lifecycle_report]	Lebenszyklen von Softwareprodukten in Ihrer Umgebung, die in den nächsten 18 Monaten das EOL erreichen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow zur Reduzierung der mit EOL-Software verbundenen Risiken

Durch die Nachverfolgung von Produktlebenszyklen können Sie Softwareprodukte verwalten, die das EOL, das Ende des Supports (EOS) oder das Ende des erweiterten Supports erreichen oder bereits erreicht haben.

Mit dem Bericht zum Lebenszyklus des Softwareprodukts können Sie die erforderlichen Maßnahmen für Ihre EOL-Softwareprodukte ergreifen. Der Bericht wird geöffnet, wenn Sie im Dashboard für das Lebenszyklus-Management den Bericht **Bevorstehende Produktlebenszyklen am Ende der Lebensdauer in den nächsten 18 Monaten** oder den Bericht **Aktuelle und vergangene Produktlebenszyklen am Ende der Lebensdauer** auswählen. Sie können eine EOL-Anforderung für die Softwareprodukte erstellen, bei denen als Aktuelle Phase das Ende des Supports, das Ende des erweiterten Supports oder das Ende der Lebensdauer angegeben ist. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erstellen Sie eine Workflow-Anforderung für das Ende der Lebensdauer für Ihre Softwareprodukte.

Optimierungs- und Einsparungs-Dashboard im -Arbeitsbereich

Verwenden Sie das Dashboard „Optimierung und Einsparungen“, um tatsächliche und potenzielle Kosteneinsparungen für Ihre Software-Assets anzuzeigen. Zeigen Sie außerdem die empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen für Drittanbietersoftwareherausgeber an, einschließlich MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, Red Hat, Adobeund SAP. Verwenden Sie diese Informationen, um Lizenzen downzugraden oder zurückzufordern, um Ihre Lizenzierungskosten zu optimieren.

Hinweis: Mit dem Domänenfilter können Sie Ihre Ergebnisse basierend auf der von Ihnen ausgewählten Domäne eingrenzen. Der Standardwert für den Domänenfilter ist **global**. Sie können jederzeit eine Domäne auswählen, damit Widgets die ausgewählte Domäne widerspiegeln. Wenn Sie die ausgewählte Domäne löschen, wird standardmäßig die **globale**verwendet.

Der Domänenfilter wird nur dann auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die folgenden Plugins installiert sind:

- Domänensupport – Domänenerweiterungs-Installationsprogramm (com.glide.domain.msp_extensions.installer)
- Performance Analytics – Domänensupport (com.snc.pa.domain_support)

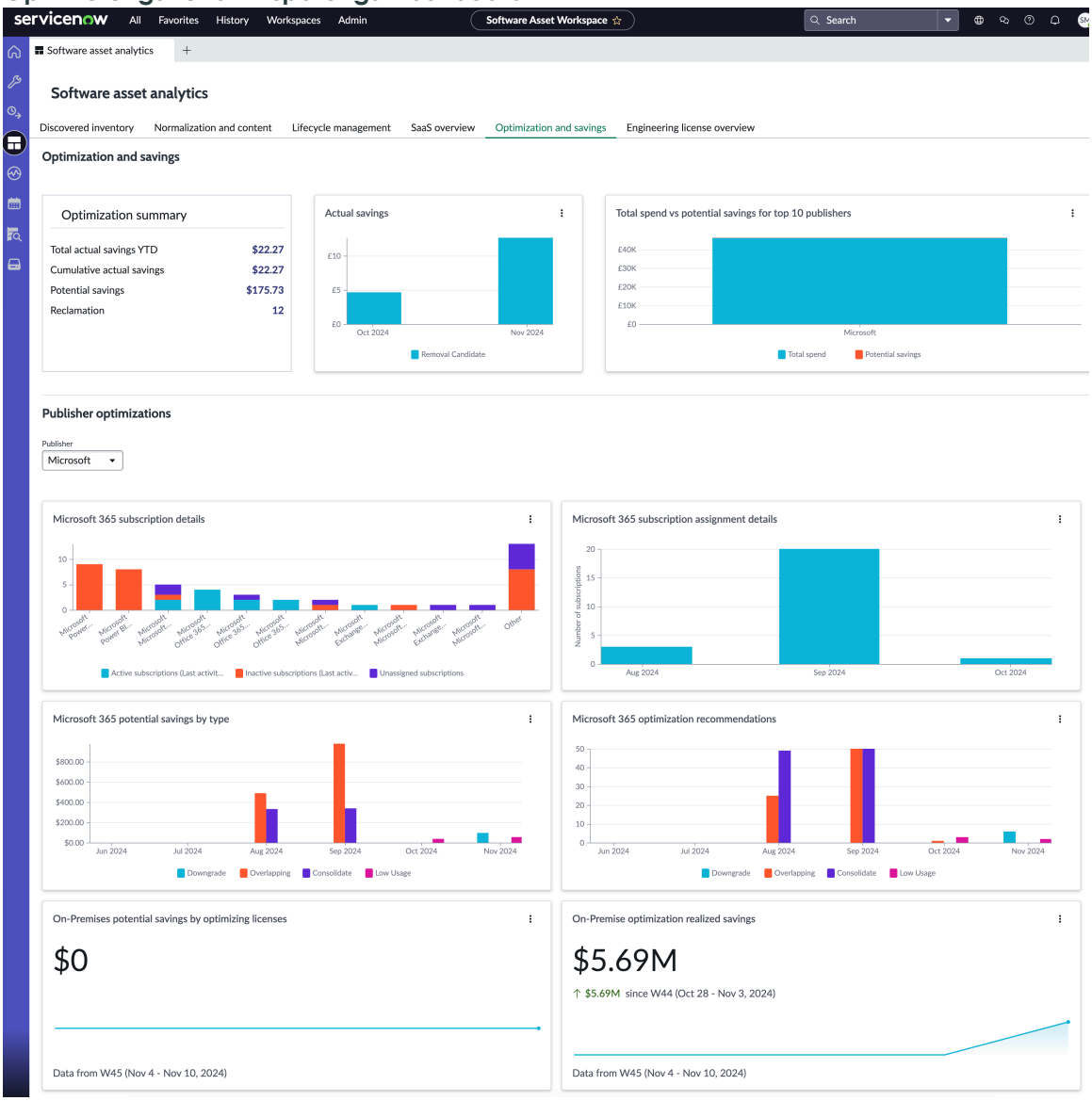
Sie können auf das Dashboard für Optimierung und Einsparungen zugreifen, indem Sie zu navigieren **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Analytics** > **Optimierung und Einsparungen**.

Zeigen Sie die Lizenzierungsoptimierungen für einen Herausgeber an, indem Sie den Herausgeber in der Dropdown-Liste **Herausgeber** auswählen.

- Herausgeberoptimierungen für SAP
- Herausgeberoptimierungen für Red Hat
- Herausgeberoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
- Herausgeberoptimierungen für Adobe

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Optimierungs- und Einsparungs-Dashboard



Metriken des Optimierungs- und Einsparungs-Dashboards

Bericht	Quelle	Beschreibung
Tatsächliche Einsparungen insgesamt seit Jahresbeginn	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Status ist „Abgeschlossen“ und „Geschlossen“ in diesem Jahr.
Kumulierte tatsächliche Einsparungen	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Status ist „Abgeschlossen“ und die Summe der potenziellen Einsparungen.
Potenzielle Einsparungen	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Status ist NICHT „Abgeschlossen“ ODER „Als abgebrochen geschlossen“ ODER „Als übersprungen geschlossen“ sowie als Summe der potenziellen Einsparungen.
Reklamation	Entfernungskandidat	Aktiv ist wahr.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Metriken des Optimierungs- und Einsparungs-Dashboards (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
	[samp_sw_reclamation_candidate]	
Tatsächliche Einsparungen	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Fünf Monate Verlauf der Kandidaten für eine vollständige Reklamation und ihre entsprechenden Einsparungen.
Gesamtausgaben vs. potenzielle Einsparungen bei den Top-10-Herausgebern	„Produktergebnis“ [samp_product_result] und „Entfernungskandidat“ [samp_sw_reclamation_candidate]	Verlauf der Top-10-Herausgeber, sortiert nach den höchsten Ausgaben und den entsprechenden potenziellen Einsparungen.

Engineering-Lizenz-Übersichts-Dashboard im Arbeitsbereich

Überwachen Sie die Lizenzposition und Nutzung Ihrer Engineering-Anwendungen, und erhalten Sie Einblicke in diese, indem Sie Produktnutzungsberichte im Dashboard mit der Engineering-Lizenzübersicht anzeigen.

Das Dashboard „Engineering-Lizenzübersicht“ zeigt Berichte zu normalisierten Produkten und Herausgebern an, die zu Engineering-Anwendungen wie AutoCAD, SIS gehören.

Um Ihre Ergebnisse basierend auf Produkten oder Herausgebern auf allen Registerkarten einzugrenzen, verwenden Sie den Filter in der linken Ecke des Dashboards. Sie können Ihre Ergebnisse basierend auf Datum, Benutzer oder Lizenzserver weiter eingrenzen.

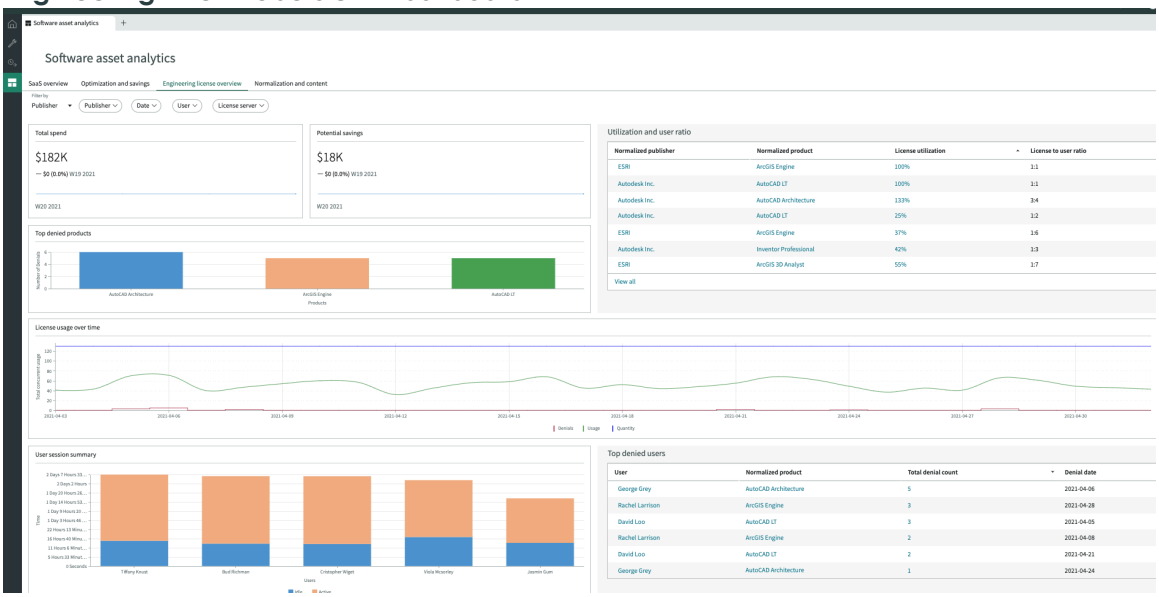
Hinweis: Im Filter werden nur Produkte und Herausgeber angezeigt, die zu Engineering-Anwendungen gehören und in der Tabelle „Lizenz für Engineering-Anwendung“ [samp_eng_app_license] aufgeführt sind. Wenn kein Produkt oder Herausgeber ausgewählt ist, werden die kumulativen Daten für alle Produkte und Herausgeber angezeigt, die zu Engineering-Anwendungen gehören.

Alle Berichte werden täglich oder jedes Mal aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist.

Sie können auf das Dashboard mit der Engineering-Lizenzübersicht zugreifen, indem Sie zu navigieren **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Analytics** > **Engineering-Lizenz – Übersicht**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Engineering-Lizenz-Übersicht-Dashboard



Dashboard-Metriken der Engineering-Lizenzübersicht

Bericht	Quelle	Beschreibung
Gesamtausgaben	Produktergebnis [samp_product_result]	Gesamtkosten aller Berechtigungen für alle Produkte.
Potenzielle Einsparungen	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Kosteneinsparungen, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden.
Am häufigsten abgelehnte Produkte	Engineering-Anwendungsablehnung [samp_eng_app_denial]	Top-Produkte, die Anwendern verweigert werden, da diese Produkte die maximale gleichzeitige Nutzung erreicht haben.
Auslastung und Anwenderquote	Engineering-Anwendung – Auslastung und Benutzerverhältnis [samp_eng_utilization_user_ratio]	Verhältnis der Lizenznutzung für normalisierte Produkte und Herausgeber zur Anzahl der Benutzer, die diese Lizenzen verwenden. • Normalisierter Herausgeber • Normalisiertes Produkt • Lizenznutzung: Prozentsatz des Spitzenverbrauchs des Produkts im Vergleich zur Anzahl der Rechte. • Lizenz-Anwender-Verhältnis: Verhältnis der Rechte, die diese Lizenz verwenden, zu den

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dashboard-Metriken der Engineering-Lizenzübersicht (Fortsetzung)

Bericht	Quelle	Beschreibung
		Anwendern, die dieses Produkt über den Zeitraum von 90 Tagen verwenden.
Lizenznutzung im Zeitverlauf	Lizenz der Engineering-Anwendung [samp_eng_app_license] Gleichzeitige Nutzung der Engineering-Anwendung [samp_eng_app_concurrent_usage] Engineering-Anwendungsablehnung [samp_eng_app_denial]	Die Gesamtzahl oder Menge aller verfügbaren Lizenzen; nicht nur die aktiven Produkte, sondern alle Produkte. • Die blaue Linie stellt die Gesamtzahl der Lizenzen dar, die einem Produkt oder Herausgeber zugeordnet sind • Die grüne Linie zeigt die gleichzeitige Nutzung der Lizenzen an. • Die rote Linie zeigt Ablehnungen an oder wenn und wann die gleichzeitige Nutzung ihren Höchstwert erreicht.
Anwendersitzungszusammenfassung	Zusammenfassung der Nutzung der Engineering-Anwendung [samp_eng_app_usage_summary]	Zeit, die Anwender (inaktiv vs. aktiv) für Produkte verwenden. **Hinweis:** „Leerlauf“ ist die zusammengefasste Summe in der Spalte „Gesamtdauer der Leerlaufzeit“, und „Aktiv“ ist die zusammengefasste Summe in der Spalte „Gesamtdauer der Sitzung“.
Am häufigsten abgelehnte Anwender	Engineering-Anwendungsablehnung [samp_eng_app_denial]	Top-Anwender, denen Lizenzen für Produkte verweigert werden.

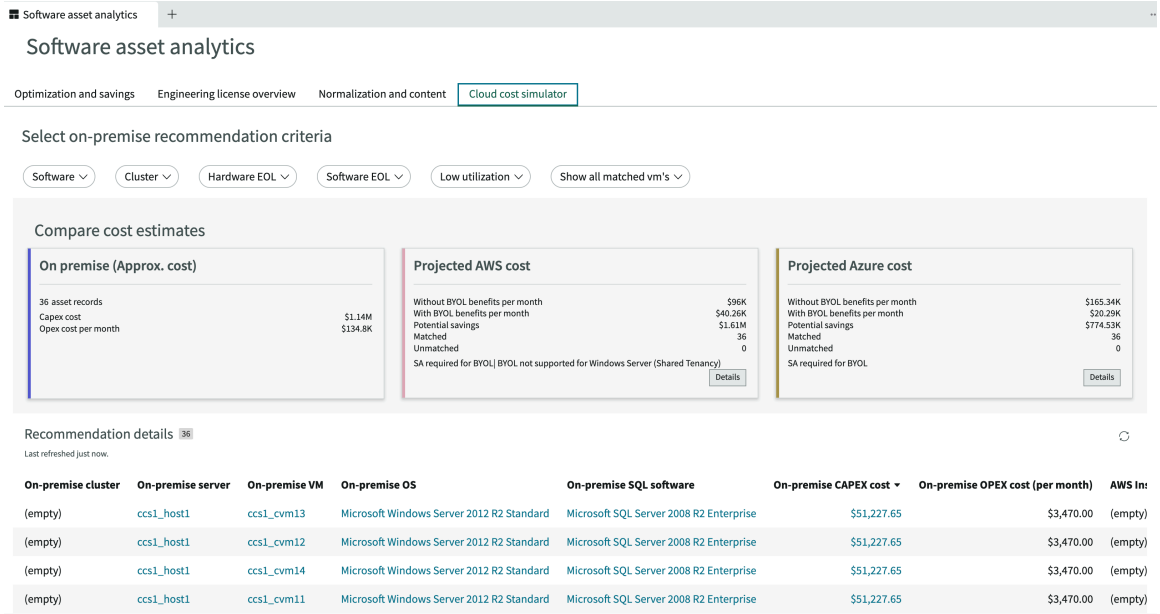
Cloud-Simulator-Dashboard

Vergleichen und bewerten Sie die geschätzten Kosten der Migration Ihrer lokalen Ressourcen in die Cloud für jede Cloud-Umgebung.

Greifen Sie auf das Dashboard des Cloudkosten-Simulators zu, indem Sie zu navigieren **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Analytics** > **Simulator für Cloudkosten**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dashboard des Cloudkosten-Simulators



Verwenden Sie Filter für Ihre lokalen Ressourcen, um Kriterien für den Empfang von Kostenempfehlungen für die Cloud-Migration anzugeben.

- Software
- Cluster
- Hardware-EOL
- Software-EOL
- Geringe Nutzung
- Alle übereinstimmenden VMs anzeigen

Hinweis: Sie können auch das Dashboard für Optimierung und Einsparungen verwenden, um Empfehlungen ohne Filter anzuzeigen.

Die Empfehlungen werden basierend auf den von Ihnen angegebenen Kriterien aufgelistet. Datensätze für virtuelle Computer, die die von Ihnen angegebenen Kriterien erfüllen, werden aufgelistet. Zusätzlich zu den für jeden virtuellen Computer aufgeführten lokalen Kosten listet die Anwendung Software Asset Management automatisch die optimalste Preisübereinstimmung für die entsprechenden virtuellen Computer in der Cloud auf: AWS und Microsoft Azure.

Sie können die Gesamtkosten aller Datensätze vor Ort anzeigen und die einzelnen Kosten für AWS und Microsoft Azure im Abschnitt Kostenschätzungen vergleichen vergleichen.

Sobald Sie sich für die Cloud-Umgebung entschieden haben, in die Sie migrieren möchten, klicken Sie auf **Change-Anforderung**, um Ihre Cloud-Migrationsanforderung zu initiieren.

Kostenschätzungen vergleichen

Investitionsaufwand	Berechnete Hardwarekosten nach Berücksichtigung von Abschreibung
Betriebsausgaben pro Monat	Berechnet aus Softwareberechtigungen: Kosten für Windows Server, SQL Server, Software Assurance und erweiterte

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Kostenschätzungen vergleichen (Fortsetzung)

	Sicherheitsupdates. Wird auch aus Kostenkarten für Konfigurationselemente (Configuration Item, CI) berechnet, die vom Benutzer erstellt wurden.
Ohne BYOL-Vorteile pro Monat	Kosten der Instanz (Rechenkosten, Betriebssystemkosten und Softwarekosten) plus Speicherkosten.
Mit BYOL-Vorteilen pro Monat	Instanzkosten (Berechnungskosten) plus Speicherkosten.
Potenzielle Einsparungen	Gesamteinsparungen, wenn alle Empfehlungen angewendet werden.
Abgleich	Anzahl der virtuellen Computer in der Cloud, die den lokalen virtuellen Computern entsprechen.
Nicht abgeglichen	Anzahl der virtuellen Computer in der Cloud, die nicht mit den lokalen virtuellen Computern übereinstimmen.

Erfolgsportalansicht in Software-Asset-Arbeitsbereich

Verwenden Sie die Erfolgsportalansicht in Software-Asset-Arbeitsbereich, um den Fortschritt Ihrer Anwendung Software Asset Management (SAM) mit Erfolgszielen zu verfolgen, Aktivitäten zuzuweisen, um den Erfolg Ihrer Ziele zu verfolgen, Integritätsprüfungen für Ihre Software auszuführen, Ihre SAM-Fähigkeiten zu maximieren und Ihr SAM-Programm mit vordefinierten Reifeelementen zur Reife bringen.

Das Erfolgsportal unterstützt Sie bei der Ausführung der folgenden Aktionen:

- **Verfolgen Sie den Fortschritt Ihrer SAM-Anwendung anhand von Erfolgszielen**

  Erfolgsziele helfen Ihnen, den Wert Ihrer Softwarelizenzen zu analysieren und Ihre prognostizierten Einsparungen zu berechnen. Erstellen Sie Erfolgsziele für die Lizenzen, die Sie nachverfolgen möchten. Weitere Informationen zum Erstellen von Erfolgszielen finden Sie unter Erstellen Sie Erfolgsziele für Software Asset Management.

- **Verfolgen Sie den Fortschritt Ihrer Erfolgsziele**

  Verfolgen Sie den Erfolg Ihrer Ziele, indem Sie Erfolgsaktivitäten für die Ziele erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Erfolgsaktivitäten für Software Asset Management.

- **Integritätsprüfung für Ihre Software durchführen**

  Führen Sie Integritätsprüfungen durch, um den Zustand von Lizenzen, Berechtigungen und Konfigurationen zu überprüfen und jede Software-Suite optimal zu nutzen. Weitere Informationen finden Sie unter Integritätsprüfung.

- **Halten Sie Ihre Software mit Wertgeneratoraufgaben auf dem neuesten Stand**

  Verschaffen Sie sich einen Überblick darüber, welche Software-Upgrades, Herausgeberpakete und Integrationen Sie mit Wertgeneratoraufgaben einrichten müssen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diese Aufgaben werden automatisch erstellt, Sie können jedoch bei Bedarf eigene Aufgaben erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Wertgenerator.

- **Bringen Sie Ihr SAM-Programm mit vordefinierten Reifeelementen zur Reife**

  Die Programmreife ist in die Phasen „Durchsuchen“, „Gehen“ und „Ausführen“ kategorisiert, mit denen Sie die Wertrendite Ihres SAM-Programms verbessern können, einschließlich Prozesse, Funktionen, Funktionalitäten und Fähigkeiten in Ihrer Organisation. Sie können diese Reife-Elemente mit Erfolgszielen und Wertgeneratoraufgaben verknüpfen, um die Verbesserungen Ihrer SAM-Anwendung im Laufe der Zeit nachzuverfolgen und entsprechende Berichte zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Alle Reife-Elemente für anzeigen Software Asset Management.

E-Mail-Benachrichtigungen werden gesendet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

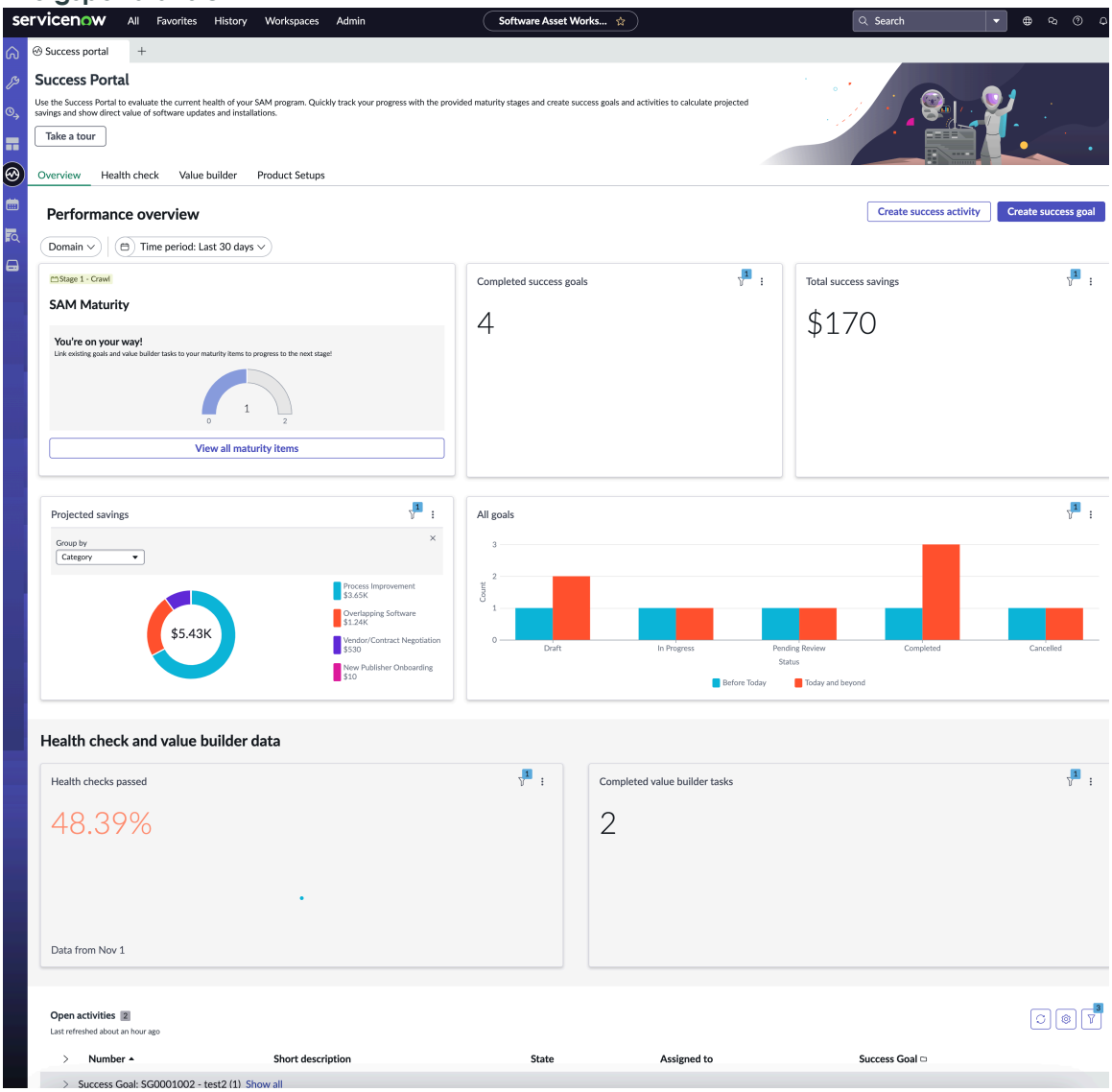
- Einer Gruppe, wenn dieser Gruppe ein Erfolgsziel zugewiesen ist.
- Einem Besitzer, wenn diesem Besitzer ein Erfolgsziel zugewiesen ist.
- An einen Besitzer, wenn ein Erfolgsziel als Überprüfung ausstehend markiert ist.
- Einem zugewiesenen Benutzer oder einer Zuweisungsgruppe, wenn eine Erfolgsaktivität zugewiesen wird.

Greifen Sie auf die Erfolgsportalansicht zu, indem Sie zu navigieren **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal**.

Das Erfolgsportal unterstützt die Domänentrennung, wenn das Plugin „Performance Analytics – Domain Support“ (com.snc.pa.domain_support) aktiviert ist. Um die Daten nach Domänen zu filtern, wählen Sie oben im Dashboard eine Domäne aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erfolgsportalansicht



Dashboard des Erfolgsportals

Widget	Beschreibung
SAM-Reife	Aktuelle Phase der SAM-Programmreife, z. B. Phase „Durchforsten“, „Gehen“ oder „Ausführen“. Zeigen Sie die Reife-Elemente jeder Phase an, indem Sie **Alle Reife-Elemente anzeigen**auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter Alle Reife-Elemente für anzeigen Software Asset Management.
Abgeschlossene Erfolgsziele	Gesamtzahl der abgeschlossenen Erfolgsziele.
Gesamte erfolgreiche Einsparungen	Tatsächliche Einsparungen aus den abgeschlossenen Erfolgszielen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dashboard des Erfolgsportals (Fortsetzung)

Widget	Beschreibung
Prognostizierte Einsparungen	Die erwarteten Einsparungen aus den Erfolgszielen werden nach Status und Kategorie des Ziels gruppiert.
Alle Ziele	Alle Erfolgsziele gruppiert nach den folgenden Status: • Entwurf • In Bearbeitung • Ausstehende Prüfung • Abgeschlossen • Abgebrochen
Integritätsprüfungs- und Wertgeneratordaten	
Integritätsprüfungen bestanden	Prozentsatz der erfolgreichen Integritätsprüfungen.
Abgeschlossene Wertgeneratoraufgaben	Anzahl der abgeschlossenen Wertgeneratoraufgaben.
Offene Aktivitäten	Offene Erfolgszielaktivitäten

Integritätsprüfung

Verwenden Sie das Dashboard zur Integritätsprüfung, um die Ergebnisse des Integritätsscans anzuzeigen, der für die Konfigurationen in Ihrer Anwendung Software Asset Management durchgeführt wird.

Um auf das Dashboard zur Integritätsprüfung zuzugreifen, navigieren Sie zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal** > **Integritätsprüfung**.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) aktiviert und die Anwendung „ITAM Health Check“ aus dem ServiceNow Store installiert ist, um das Dashboard zur Integritätsprüfung anzuzeigen. Sie müssen über die Rollen scan_user und sam_admin verfügen, um auf dieses Dashboard zuzugreifen und die Integritätspunktzahldaten anzuzeigen.

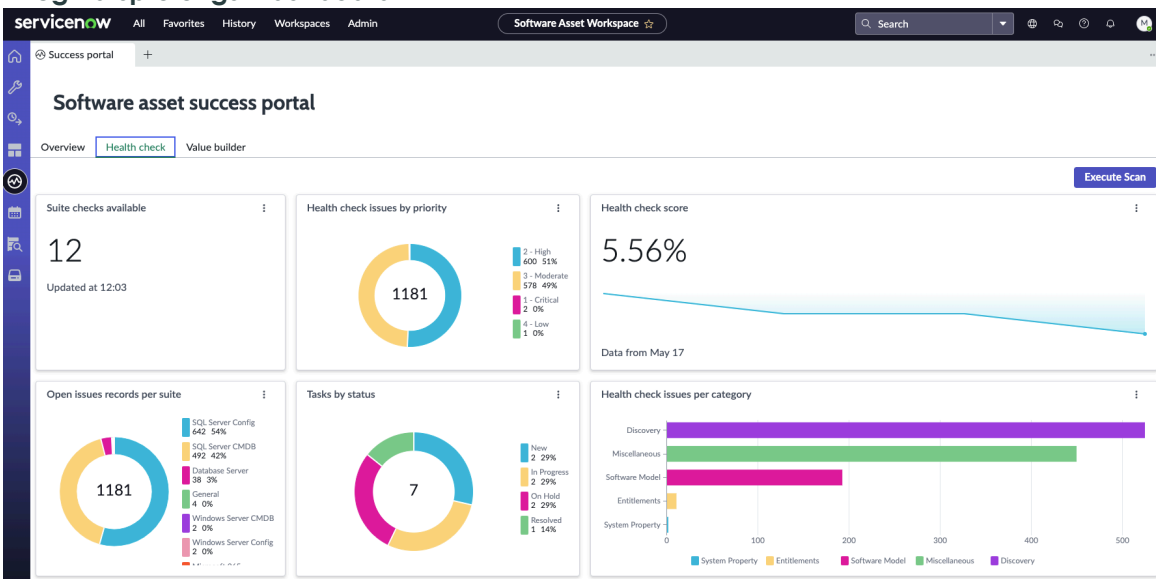
Wenn Sie die Releases Rome oder San Diego verwenden, müssen Sie den vollständigen Scan ausführen, um die Ergebnisse im Scan-Dashboard des Basissystems anzuzeigen. Weitere Informationen zum Ausführen eines vollständigen Scans finden Sie unter Vollständigen Scan ausführen .

Wählen Sie **Domäne** und dann eine Domäne aus, um die Ergebnisse der Integritätsprüfung anzuzeigen.

Sie können auch einen Scan für eine Suite durchführen, indem Sie **Scan ausführen**auswählen. Überprüfen Sie das Scan-Ergebnis, um entsprechend zu handeln. Weitere Informationen finden Sie unter .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integritätsprüfungs-Dashboard



Dashboard-Widgets für Integritätsprüfungen

Widget	Beschreibung
Suite-Prüfungen verfügbar	Anzahl der für die folgenden Suiten verfügbaren Prüfungen: • SQL Server-Konfiguration • SQL Server-CMDB • Windows Server-CMDB • Windows Server-Konfiguration • Datenbankserver – Oracle • Java – Oracle • Microsoft 365 • Allgemein
Integritätsprüfungsprobleme nach Priorität	Probleme basierend auf der Priorität. Sie können aus Folgendem auswählen: • Niedrig • Mittel • Hoch • Kritisch
Integritätsprüfungsergebnis	Gibt die Anzahl der erfolgreichen Integritätsprüfungen an. Wenn beispielsweise 10 Integritätsprüfungen durchgeführt wurden und nur 6 Integritätsprüfungen bestanden wurden, beträgt die Punktzahl 60 %.
Offene Problemdatensätze pro Suite	Die Anzahl der offenen Datensätze für jede der folgenden Suiten:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dashboard-Widgets für Integritätsprüfungen (Fortsetzung)

Widget	Beschreibung
	• SQL Server-Konfiguration • SQL Server-CMDB • Windows Server-CMDB • Windows Server-Konfiguration • Datenbankserver – Oracle • Java – Oracle • Microsoft 365 • Allgemein
Aufgaben nach Status	Der Status der erstellten Aufgaben in Bezug auf die Ergebnisse der Integritätspunktzahl. • Neu • In Bearbeitung • Angehalten • Gelöst
Integritätsprüfungsprobleme pro Kategorie	Kategorisierung von Problemen, die als Ergebnis der Integritätsprüfung identifiziert wurden. • Discovery • Softwaremodell • Berechtigungen • Systemeigenschaft • Verschiedenes

Zugehörige Informationen

Software Asset Management Integritätsprüfung

Führen Sie einen Integritätsprüfungsscan für aus Software Asset Management

Wertgenerator

Maximieren Sie die Nutzung Ihrer Software Asset Management -Anwendungsfunktionen, indem Sie Einblicke in Integrationen, Playbooks und andere Installationen erhalten.

Übersicht über den Wertgenerator

Die Rolle „sam_manager“ kann Funktionen identifizieren und priorisieren, die noch nicht implementiert wurden oder nicht verwendet werden.

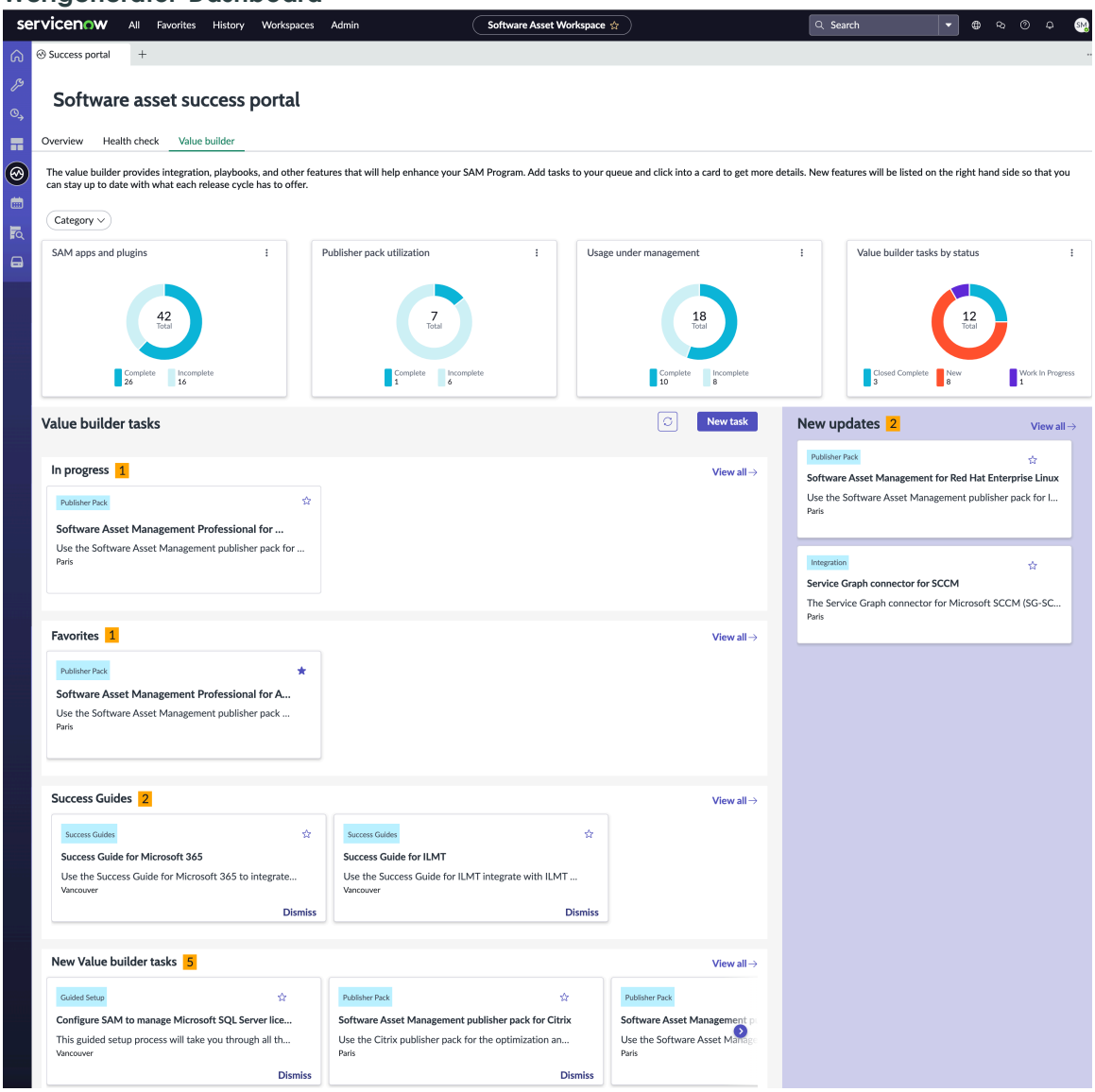
Mit der Wertgeneratorfunktion können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Erfahren Sie, wie nahe Ihre -Instanz an der Maximierung des Werts Ihrer Anwendung Software Asset Management liegt.
- Verfolgen Sie Wertgeneratoraufgaben, die automatisch generiert werden, wenn Herausgeberpakete nicht vollständig verwendet werden und als unvollständig identifiziert werden. Sie können Wertgeneratoraufgaben auch manuell erstellen. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter Erstellen Sie eine Wertgeneratoraufgabe.
- Filtern Sie die Daten nach Domäne oder Kategorie oder filtern Sie sie sowohl nach Domäne als auch nach Kategorie. Der Filter gilt für das gesamte Dashboard. Wenn ausgewählt, werden nur die Daten angezeigt, die dem spezifischen Filter entsprechen.
- Priorisieren oder erhöhen Sie die Sichtbarkeit bestimmter Aufgaben, indem Sie Aufgaben als Favoriten markieren.
- Bleiben Sie auf dem Laufenden, und werfen Sie einen Blick auf die neuen Funktionen, die im bevorstehenden Release verfügbar sind.

Im Abschnitt „Wertgenerator“ können Sie maximal 15 Aufgaben anzeigen. Um zusätzliche Aufgaben anzuzeigen, klicken Sie auf **Alle anzeigen**.

Wertgenerator-Dashboard



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anwendungsfall für Wertgenerator

Der Wertgenerator zeigt der Rolle sam_user vier Ringdiagramm-Widgets an. Jedes Widget zeigt Ihnen, wie weit Ihre Instanz von einer vollständigen Nutzung der Fähigkeiten Software Asset Management entfernt ist.

Beispiel: Das Widget für die Herausgeberpaketauslastung zeigt fünf Herausgeberpakete an, in Ihrer Instanz werden jedoch nur vier verwendet. Für das zusätzliche Herausgeberpaket, das nicht verwendet wird, wird automatisch eine Wertgeneratoraufgabe erstellt, die im Abschnitt „Neue Wertgeneratoraufgaben“ angezeigt wird. Sie können diese Aufgabe priorisieren und auf das Sternsymbol klicken, um sie Ihrer Favoritenliste hinzuzufügen. Wenn Sie diese Aufgabe nicht bearbeiten möchten, können Sie auf **Verwerfen** klicken, um sie aus dem Abschnitt „Neue Wertgeneratoraufgaben“ zu entfernen.

Wertgenerator-Widgets

Wählen Sie ein Ringdiagramm-Widget aus, um zur Listenansicht der Datensätze zu gelangen. Wenn Sie beispielsweise die unvollständigen Datensätze der Herausgeberpakete anzeigen möchten, wählen Sie den unvollständigen Teil im Ringdiagramm-Widget aus.

Alle Widgets werden aktualisiert, und die Wertgeneratoraufgaben werden erstellt, nachdem die folgenden beiden geplanten Aufgaben ausgeführt wurden:

- *SAM- Update value builder usage*
- *SAM- Value builder content handler*

Widget	Quelle	Beschreibung
SAM-Apps und -Plugins	SAM-Apps und -Plugins [samp_sp_apps_and_plugins]	Alle Software Asset Management Plugins und Store-Anwendungen, die zur Verwendung verfügbar sind und wie viele wurden noch nicht in Ihrer Instanz installiert. **„Abgeschlossen“** gibt an, welche Store Apps und Plugins installiert sind. **„Unvollständig“** gibt die Store-Anwendungen und Plugins an, die noch nicht installiert wurden.
Herausgeberpaketauslastung	SAM-Herausgeberpaket-Auslastung [samp_sp_publisher_pack_utilization]	Alle Herausgeberpakete, die zur Verwendung verfügbar sind und wie viele tatsächlich verwendet werden. **„Abgeschlossen“** gibt an, dass die Herausgeberpakete vollständig verwendet werden. **„Unvollständig“** gibt die Herausgeberpakete an, die nicht vollständig verwendet werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widget	Quelle	Beschreibung
		Die Nutzung eines Herausgeberpakets hängt von einem Kriterium ab. Wenn der Wert für alle drei Details im Abschnitt „ **Nutzungsdetails“** eines Herausgeberpaketdatensatzes „wahr“ ist, und zwar **Plugin aktiviert?**, **Verwendung gefunden?**, und **Berechtigungen erstellt?**, dann gilt das Herausgeberpaket als vollständig verwendet und wird als vollständig festgelegt. Wenn der Wert für nur eine der drei Entitäten „false“ lautet, gilt das Herausgeberpaket als nicht vollständig verwendet und wird als unvollständig festgelegt. Wertgeneratoraufgaben werden automatisch für unvollständige Herausgeberpakete erstellt. Die Kriterien für **die Nutzung gefunden?** unterscheidet sich für jedes Herausgeberpaket. Haben Sie Details zu der spezifischen **Nutzung gefunden?** Kriterien für jedes Herausgeberpaket finden Sie unter Verwendungskriterien für Herausgeberpakete.
Nutzung unter Verwaltung	SAM-Nutzung unter Verwaltung [samp_usage_under_management]	Nutzung aller lizenzierbaren Produkte. Die Verwendung lizenzierbarer Produkte hängt von einem Kriterium ab. Wenn der Wert für beide „Wahr“ ist **Verwendung gefunden?** und **Berechtigung erstellt?**, gilt das Produkt als verwendet. Die Kriterien für **die Nutzung gefunden?** unterscheidet sich für jedes Produkt. Für **Verwendung gefunden?** Eine der folgenden Entitäten muss in Ihrer Instanz für ein Produkt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widget	Quelle	Beschreibung
		erkannt werden, damit „“ als abgeschlossen betrachtet wird. • Discovery-Modell • Clientzugriffsdatensatz • Abonnement
Wertgeneratoraufgaben nach Status	Wertgeneratoraufgabe für SAM [samp_sp_vb_task]	Alle Wertgeneratoraufgaben in den folgenden Status: • **Neu** • **In Bearbeitung** • **Überprüfung ausstehend** • **Geschlossen – vollständig** **Hinweis:** Wertgeneratoraufgaben im Status **Geschlossen – übersprungen**werden nicht angezeigt.
Wertgeneratoraufgaben (In Bearbeitung)	Wertgeneratoraufgabe für SAM [samp_sp_vb_task]	Wertgeneratoraufgaben, die derzeit ausgeführt werden.
Wertgeneratoraufgaben (Favoriten)	Wertgeneratoraufgabe für SAM [samp_sp_vb_task]	Wertgeneratoraufgaben, die als Favoriten markiert sind. Klicken Sie im Abschnitt „Wertgeneratoraufgabe“ auf das Sternsymbol vor einer Wertgeneratoraufgabe, um sie als Favorit zu markieren.
Wertgeneratoraufgaben (Erfolgsleitfäden)	Wertgeneratoraufgabe für SAM [samp_sp_vb_task]	Wertgeneratoraufgaben, die Ihnen den Zugriff auf die Erfolgsleitfäden ermöglichen.
Neue Wertgeneratoraufgaben	Wertgeneratoraufgabe für SAM [samp_sp_vb_task]	Alle Wertgeneratoraufgaben, die sich noch im Status **Neu** befinden und keine Favoriten sind.
Neue Updates	Wertgeneratoraufgabe für SAM [samp_sp_vb_task]	Vorschau der Funktionen im bevorstehenden Release.

Verwendungskriterien für Herausgeberpakete

Beschreibung der Nutzungskriterien, die angeben, ob ein Herausgeberpaket in Ihrer Instanz verwendet wird oder nicht.

In dieser Tabelle werden die Kriterien beschrieben, die für die Entität *Usage found* für jedes Herausgeberpaket verwendet werden, um als vollständig genutzt zu identifizieren. Die Kriterien unterscheiden sich für jedes Herausgeberpaket.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Kriterien für „Nutzung gefunden“ für Herausgeberpakete

Herausgeberpaket	Nutzungskriterien	Quelltabellen
Red Hat Enterprise Linux	Softwareinstallationen	cmdb_sam_sw_install
Adobe	• Softwareinstallationen • Abonnements	• cmdb_sam_sw_install • samp_sw_subscription
Citrix	• Softwareinstallationen • Clientzugriff	• cmdb_sam_sw_install • samp_sw_client_access
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs	• Softwareinstallationen • Abonnements	• cmdb_sam_sw_install • samp_sw_subscription
IBM	Softwareinstallationen	cmdb_sam_sw_install
Oracle	Softwareinstallationen	cmdb_sam_sw_install
SAP	• SAP-Anwender • Clientzugriff	• samp_sap_system_user • samp_sap_sw_client_access
VMware	Softwareinstallationen	cmdb_sam_sw_install

Erfolgsleitfäden

Verwenden Sie Erfolgsleitfäden, die Teil der Wertgeneratoraufgaben sind, um auf einfache Weise Informationen zu den Aufgaben zu finden, die mit verschiedenen Setups und Integrationen verbunden sind.

Die Anweisungen in denErfolgsleitfäden für Erfolg helfen Ihnen bei folgenden Aufgaben:

- Verfolgen Sie Abonnementlizenzen und identifizieren Sie proaktiv Einsparungsmöglichkeiten für Microsoft 365.Weitere Informationen finden Sie unter Microsoft 365 SaaS-Lizenzmanagement Erfolgsleitfaden.
- Verfolgen und lizenzieren Sie die Nutzung IBM von , indem Sie die Verbindung zwischen Now Platform und IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix-Bestand konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter IBM Erfolgsleitfaden für das ILMT-Setup.

Microsoft 365 SaaS-Lizenzmanagement Erfolgsleitfaden

Verfolgen Sie Abonnementlizenzen Microsoft 365 SaaS für in der Anwendung ServiceNow Software Asset Management und identifizieren Sie proaktiv Einsparungsmöglichkeiten für Microsoft 365.

Hinweis: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Dynamics 365 und Power Apps wurden in diesem Leitfaden nicht behandelt. Details finden Sie unter Integration mit MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Dynamics 365 und Power Apps.

Microsoft 365 ist ein auf Abonnements basierendes Produkt mit verschiedenen Funktionen und Funktionalitäten. Weitere Informationen finden Sie unter Microsoft 365 Häufig gestellte Fragen .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Microsoft 365 Lizenzierung

Microsoft 365 ist eine hybride Software-as-a-Service-Anwendung (SaaS). Die Lizenzierung von Microsoft 365 hängt von Abonnementinformationen aus der Cloud und von Installationen auf Endpunktgeräten wie Laptops, Workstations oder virtuellen Systemen ab.

Sie müssen die folgenden Informationen sammeln und für die Lizenzierung abgleichen:

- Microsoft 365 Abonnementbenutzer aus der MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Cloud.
- Lokale Installationsinformationen von relevanten Endpunktgeräten mit ausreichenden Details für die korrekte Ausrichtung von Installationen an Benutzerabonnements in der MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Cloud.

Microsoft 365 Einsparungsmöglichkeiten

Sie können Daten aus mehreren Quellen sammeln und analysieren, um Einsparungsmöglichkeiten für Microsoft 365 zu identifizieren. Die Anwendung Software Asset Management automatisiert diesen Prozess mit den Basissystemintegrationen für die cloudbasierten und lokalen Bestandstools. Diese Installationsdaten werden mit den Abonnementprofilen normalisiert, was den Import von Microsoft 365 - oder Office 365-Berechtigungen vereinfacht.

Der Abgleich erzeugt automatisch Lizenz-Compliance-Positionen basierend auf Attributen und Berechnungen, die im Herausgeberpaket Software Asset Management für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsenthalten sind. Weitere Informationen finden Sie unter Identifizieren Sie Einsparungsmöglichkeiten.

Verfolgen Sie wie folgt Abonnementlizenzen nach und identifizieren Sie Einsparungsmöglichkeiten für Microsoft 365 :

1. Erstellen Sie eine Microsoft 365 -Integration
2. Validieren Sie Abonnement-, Installations- und Nutzungsdaten
3. Importieren Sie Abonnementberechtigungen Microsoft 365 .
4. Identifizieren Sie Einsparungsmöglichkeiten
5. Microsoft 365 Lizenzoptimierung

Erstellen Sie eine Microsoft 365 -Integration

Vergleichen Sie Microsoft 365 Anwenderabonnements mit Installationsnutzungsdaten, um eine vollständige Lizenz-Compliance-Position zu erhalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Navigieren Sie zu den verknüpften Themen in jedem Schritt für die erforderlichen Rollen.

Aktivieren Sie die folgenden Plugins:

- Software Asset Management Professional für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs (com.snc.samp.microsoft)
- Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int)
-

Führen Sie die Schritte im Thema Software Asset Management anfordern aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Integrieren Sie mit Microsoft 365 in der -Cloud, um Benutzerabonnementdaten zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter Microsoft 365-Integrationsprofile erstellen.
2. Konfigurieren Sie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Power BI, um Zugriff auf Inhalte und APIs des Power BI-Service zu erhalten.
   Power BI-Serviceinhalte und APIs helfen bei der Optimierung Ihrer Microsoft 365 -Abonnements, z. B. durch Downgrade von Abonnements von Office 365 E5 auf Office 365 E3. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren Sie die Serviceprinzipalauthentifizierung für schreibgeschützte Power-BI-APIs.
3. Integrieren Sie mit einem Bestandstool für Installationsnutzungsdaten.
   - Führen Sie zur Integration mit MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM die Schritte im Thema Service Graph Connector für Microsoft SCCM (3.6.0) und in allen Unterthemen aus.
   - Führen Sie zur Integration von mit ServiceNow Agent Client Collector (ACC) die Schritte im Thema Installation von Agent Client Collector und in allen Unterthemen aus.

     Hinweis: ServiceNow Agent Client Collector (ACC) ist ein separat lizenziertes Produkt IT Operations Management (ITOM). Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem ServiceNow -Kundenbetreuer.

   - Führen Sie zur Integration von Jamf für MAC OS-Geräte die Schritte im Thema Service Graph Connector für Jamf (2.14.0) und in allen Unterthemen aus.
   - Führen Sie zur Integration in ein Bestandstool einer Drittpartei die Schritte im Thema Software-Asset-Verbindungen und in allen Unterthemen aus.

Nächste Maßnahme

Validieren Sie Abonnement-, Installations- und Nutzungsdaten

Validieren Sie Abonnement-, Installations- und Nutzungsdaten

Validieren Sie Abonnement-, Installations- und Nutzungsdaten, bevor Sie einen Abgleich auf Vollständigkeit und Genauigkeit Ihrer Berichte ausführen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin, sam_user

Prozedur

1. Validiert Benutzerabonnementdaten aus der Cloud-Integration MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.

   a. Melden Sie sich bei der ServiceNow-Instanz an.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Discovery** > **Software-Abonnements**.
Software-Asset-Arbeitsbereich	Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnement** > **Anwenderabonnement**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Überprüfen Sie die Daten in der Tabelle „Benutzerabonnement“, indem Sie die Anzahl der Abonnementdatensätze Microsoft 365 überprüfen.
Weitere Informationen zum Personalisieren und Filtern von Daten finden Sie unter Konfigurieren Sie Anwender-Experiences .

- Wenn die Anzahl der Abonnementdatensätze Microsoft 365 nicht korrekt ist, überprüfen Sie, ob die geplante Aufgabe *SAM - Import M365 User Subscriptions* im SAMP-Auftragsprotokoll [samp_job_log] erfolgreich abgeschlossen wurde, um die Abonnements abzurufen.
  - Bestätigen Sie, dass die vorhandenen Integrationen ordnungsgemäß funktionieren.
  - Ermitteln Sie, ob zusätzliche Integrationen für andere MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Umgebungen erforderlich sind.
- Wenn die Datensätze Microsoft 365 genau angezeigt werden, überprüfen Sie die Werte in den Feldern **Anzeigename**, **Benutzerprinzipalname**, **Softwaremodell**und **Abonnement-ID**.

  Hinweis: Abonnement-Bezeichner identifizieren SaaS -Anwendungen eindeutig. Jeder Identifier ist mit einer Discovery-Zuordnung und einem Softwaremodell verknüpft, die Softwareinstallationen für Abonnements Microsoft 365 aus der -Cloud normalisieren.

  - Überprüfen Sie, ob das Softwaremodell gemäß der Definition des Abonnementprodukts korrekt gelöst wurde.
  - Überprüfen Sie, ob das Feld **U** in den Abonnementdatensätzen aufgelöst wurde. Wenn das Problem nicht gelöst wird, überprüfen Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers. Sie muss mit dem Benutzerprinzipalnamen übereinstimmen. Sie können auch den Anwendernamen aus dem Anwenderprinzipal mit „user_name“ im Datensatz „sys_user“ abgleichen.
  - Wenn Abonnement-IDs falsch oder leer sind, verwalten und lösen Sie die Abonnement-IDs. Weitere Informationen finden Sie unter Abonnementbezeichner für SaaS - und SSO-Anwendungen.

2. Validiert die Installations- und Nutzungsdaten von Bestandstools.

Hinweis:

Richten Sie einen Validierungsbereich als Proxy für die vollständige Bestandsvalidierung mit einem Mustersatz von Geräten ein, von denen bekannt ist, dass sie über Produktinstallationen Microsoft 365 von verfügen. Die Stichprobengröße darf nicht größer als erforderlich sein, um Installationsdaten aus der Integration zu validieren. Wenn mehrere Integrationen vorhanden sind, erstellen Sie separate Mustersätze für jede Integration.

a. Navigieren Sie zur Tabelle Softwareinstallationen [cmdb_sam_sw_install], in der die Installationen Microsoft 365 aufgelistet sind.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Suchen und wählen Sie im Anwendungsfilternavigator **cmdb_sam_sw_install.list**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
Software-Asset-Arbeitsbereich	**i.** Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Discovery** > **Discovery-Modelle**. **ii.** Wählen Sie einen Discovery-Modellnamen aus. **iii.** Wählen Sie die Registerkarte **Softwareinstallationen**.

b. Suchen Sie das Spaltenfeld **Installiert auf,** und filtern Sie es nach einem oder mehreren Geräten, die Teil des Validierungsumfangs sind.

i. Filtern Sie die Liste weiter, um alle Microsoft 365 Produktinstallationen für Geräte anzuzeigen.

- Wenn die Anzahl der Microsoft 365 -Datensätze niedriger als erwartet ist, gehen Sie wie folgt vor:
  - Vergewissern Sie sich, dass die vorhandenen Discovery- oder Bestandstools ordnungsgemäß funktionieren.
  - Ermitteln Sie, ob zusätzliche Bestandstool-Integrationen erforderlich sind.
- Wenn die Anzahl der Datensätze Microsoft 365 höher als erwartet ist, überprüfen Sie, ob die vorhandenen Discovery-Tools oder Bestandstools ordnungsgemäß funktionieren. Wenn die Bestandstool-Integrationen ordnungsgemäß funktionieren, kann die hohe Anzahl von Datensätzen auf potenzielle Einsparungschancen hinweisen.

ii. Verifiziert Computerdatensätze für Geräte im Validierungsbereich.

1. Wählen Sie im Spaltenfeld **Installiert auf** den mit einem Hyperlink verknüpften Gerätenamen aus.
2. Überprüfen Sie die Datenwerte wie **Name**, **Zugewiesen an**und **Betriebssystem**.
   - Wenn die Anzahl der Computergerätdatensätze niedriger als erwartet ist, gehen Sie wie folgt vor:
     - Vergewissern Sie sich, dass die vorhandenen Discovery- oder Bestandstools ordnungsgemäß funktionieren.
     - Ermitteln Sie, ob zusätzliche Bestandstool-Integrationen für fehlende Daten erforderlich sind.
   - Wenn die Anzahl der Computergerätedatensätze höher als erwartet ist, vergewissern Sie sich, dass die vorhandenen Discovery- oder Bestandstools ordnungsgemäß funktionieren. Wenn die Bestandstool-Integrationen ordnungsgemäß funktionieren, kann die hohe Anzahl von Datensätzen auf potenzielle Einsparungschancen hinweisen.

Nächste Maßnahme

Importieren Sie Abonnementberechtigungen Microsoft 365 .

Importieren Sie Abonnementberechtigungen Microsoft 365 .

Importieren Sie Abonnementberechtigungen Microsoft 365 in die Anwendung ServiceNow Software Asset Management.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Sammeln Sie so viele Microsoft 365 Abonnementberechtigungen wie möglich.
2. Füllen Sie die Berechtigungsvorlage aus, und importieren Sie sie in die Anwendung ServiceNow Software Asset Management.

   a. Öffnen Sie die Seite **„Softwareberechtigungen importieren“**.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	i. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Lizenzierung** > **Berechtigungen importieren**. ii. Wählen Sie **Vorlagendatei (.xlsx) herunterladen**.
Software-Asset-Arbeitsbereich	i. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**. ii. Wählen Sie **Berechtigung erstellen aus**. iii. Wählen Sie im Dialogfeld „Neue Berechtigung erstellen **“ Mehrere Berechtigungen aus einer Excel-Datei importieren aus**. iv. Wählen Sie **Weiter**. v. Wählen Sie auf der Seite „Neuen Berechtigungsimport erstellen“ **Vorlage herunterladen**, um eine Tabellenvorlage (.xlsx) herunterzuladen.

   b. Öffnen Sie die Importvorlage, und überprüfen Sie die Registerkarte **Wegbeschreibung**.

   c. Füllen Sie die Importvorlage mit Daten aus Ihren gesammelten Berechtigungen aus. Weitere Informationen zu den zusätzlichen Details in der Importvorlage finden Sie im ServiceNow SAM-Berechtigungsimport-Benutzerhandbuch .

   d. Verwenden Sie die folgenden Werte in der Vorlage für Berechtigungen Microsoft 365 :

   - **Metrikgruppe**: Microsoft
   - **Lizenzmetrik**: Benutzerabonnement

3. Nachdem die Vorlage mit Berechtigungsdaten ausgefüllt wurde, importieren Sie die Vorlage in die Anwendung Software Asset Management.

   a. Importieren Sie die Vorlage in die Anwendung Software Asset Management.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Lizenzierung** > **Berechtigungen importieren**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
Software-Asset-Arbeitsbereich	i. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**. ii. Wählen Sie **Berechtigung erstellen aus**. iii. Wählen Sie im Dialogfeld „Neue Berechtigung erstellen **“ Mehrere Berechtigungen aus einer Excel-Datei importieren aus**. iv. Wählen Sie **Weiter**.

b. Importieren Sie die fertige Vorlage über **Dateien durchsuchen** oder ziehen Sie sie.

c. Überprüfen Sie die importierten Softwarerechte, und beheben Sie ggf. Importfehler.

4. Überprüfen Sie die importierten Berechtigungen.

a. Stellen Sie sicher, dass die Softwareberechtigungen mit den richtigen Softwaremodellen verknüpft sind.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Täglich** > **Softwareberechtigungen**.
Software-Asset-Arbeitsbereich	Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Lizenzierung** > **Softwareberechtigungen**.

b. Wählen Sie den Anzeigenamen für einen Softwareberechtigungs-Datensatz aus.

c. Wählen Sie im Formular „Softwareberechtigungen“ das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **Softwaremodell** aus.

d. Stellen Sie sicher, dass die Discovery-Zuordnung und die Suite-Komponenten mit den Werten in der Vorlage für die Berechtigungen Microsoft 365 übereinstimmen.

Wenn die Discovery-Zuordnung nicht übereinstimmt, fügen Sie sie direkt im Formular „Softwaremodell“ hinzu oder bearbeiten Sie sie, und wählen Sie **Aktualisieren**aus.

Tipp: Nachdem die Berechtigungen importiert wurden, müssen Sie möglicherweise während des Abschlussprozesses mit MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubszusätzliche Abonnements erwerben. Weitere Informationen finden Sie unter. Rückstellungsberechtigungen für Onlineservices von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs werden erstellt.

Nächste Maßnahme
Gleichen Sie die Compliance ab

Gleichen Sie die Compliance ab

Führen Sie einen Abgleich durch, um eine Position der Lizenz-Compliance zu bestimmen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Prozedur

1. Abgleich für Microsoft 365ausführen.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Abgleich**.
Software-Asset-Arbeitsbereich	Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Übersicht**.

2. Wählen Sie **Abgleich ausführen**aus.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **„Microsoft“** im Feld **Herausgeber** aus.
4. Wählen Sie **Fortsetzen**.
5. Wählen Sie **Ausführen**.
   Sie werden automatisch zur Seite Abgleichergebnisse navigiert.
6. Überwachen Sie die Status- und Fortschrittswerte, um den Abschluss zu bestätigen. Aktualisieren Sie die Seite „Abgleichergebnisse“, um die aktualisierten Werte anzuzeigen. Wenn der Wert **für „Zugewiesen an“** für Computer mit Microsoft 365 -Anwendungsinstallationen leer ist, funktioniert der Abgleich möglicherweise nicht. Informationen zum Validieren von Installations- und Nutzungsdaten finden Sie unter Validieren Sie Abonnement-, Installations- und Nutzungsdaten.

Nächste Maßnahme
Identifizieren Sie Einsparungsmöglichkeiten

Identifizieren Sie Einsparungsmöglichkeiten

Identifizieren Sie Einsparungsmöglichkeiten und sparen Sie Geld mit der Anwendung ServiceNow Software Asset Management.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Für Enterprise-Abonnements wie E1, E3 und E5 kann MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs eine Commit-Ebene angeben, die als Mindest- oder Untergrenze für Ihre Lizenzanzahl dient. Dies bedeutet, dass Sie die Enterprise-Abonnementmengen nicht unter der Commit-Ebene reduzieren können während der Vertragslaufzeit. Wenn Ihr vorhandener Vertrag MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs eine Commit-Ebene hat, können Sie am Ende der Vertragslaufzeit potenzielle Einsparungsmöglichkeiten nutzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Nutzen Sie Ihre Einsparungsmöglichkeiten durch überlizenzierte Mengen.

   a. Navigieren Sie zu den Daten Microsoft 365.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Abgleich** > **Lizenz-Workbench**.
Software-Asset-Arbeitsbereich	Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenznutzung**.

   b. Suchen und wählen Sie Microsoft 365.
   Die Lizenz-Compliance-Daten für das Abonnement Microsoft 365 werden ausgefüllt.

      i. Suchen Sie den Wert Verfügbare Rechte, der anhand von `Verwendete Rechte - Rechte im Besitz`berechnet wird.

      ii. Suchen Sie die überlizenzierte Menge, berechnet anhand von `Verfügbare Rechte * Stückkosten für Softwareberechtigung`. Dieser Betrag bietet die folgenden potenziellen Einsparungsmöglichkeiten:

      - Wenn keine neuen Abonnements Microsoft 365 benötigt werden, können Sie die überlizenzierte Menge während des nächsten vertragsbezogenen Abschlusses entfernen, ohne die Commit-Ebene zu verletzen.
      - Wenn die Commit-Ebene einen Abschluss innerhalb des Vertrags verhindert, können Sie die überlizenzierte Menge verwenden, um neue Vertragsverhandlungen zu unterstützen. Dies wäre ein proaktiver Kosteneinsparungsansatz.

2. Nutzen Sie Ihre Einsparungsmöglichkeiten anhand der Daten der letzten Aktivität von Softwareabonnements.

   a. Navigieren Sie zur Seite Software-Abonnements oder Benutzerabonnement.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Discovery** > **Software-Abonnements**.
Software-Asset-Arbeitsbereich	i. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnement** > **Anwenderabonnement**. ii. Wählen Sie einen Anwenderanzeigenamen aus.

   b. Fügen Sie das Feld **Letzte Aktivität** hinzu, und filtern Sie die Liste, um die gewünschten Abonnements anzuzeigen.

   Hinweis: Das Datum der letzten Aktivität wird aus dem veröffentlichten Microsoft 365 Integrationsprofil und den Bestandstools abgerufen. Wenn ein Abonnement ein Suite-Produkt ist, enthält das Datum der letzten Aktivität die neuesten Aktivitätsinformationen aus einer seiner Suite-Komponenten. Validieren Sie bei Bedarf die Daten der letzten Aktivität mit Microsoft Cloud-Administratoren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Spaltenheader **Anzeigename**, und wählen Sie **Balkendiagramm**aus.

d. Setzen Sie im Formular „Bericht erstellen“ die **Option Gruppieren nach** auf **Letzte Aktivität**, und wählen Sie **Ausführen**.
Weitere Informationen finden Sie unter Bericht erstellen .
Die Berichtsvisualisierung wird automatisch aktualisiert, um gefilterte Softwareabonnements gruppiert nach der letzten Aktivität im Balkendiagramm anzuzeigen.

e. Zeigen Sie auf einen beliebigen Balken im Diagramm, um zusätzliche Details anzuzeigen, und wählen Sie einen Balken aus, um die einzelnen Datensätze anzuzeigen, aus denen er besteht.
Weitere Informationen zur Verwendung von Berichten finden Sie unter Berichterstellung verwenden .

3. Suchen Sie nach Optimierungsempfehlungen für Software Asset Management] für Microsoft 365 basierend auf Abonnementdetails, Nutzung und potenziellen Einsparungen basierend auf dem Empfehlungstyp.

   Weitere Informationen finden Sie unter Herausgeberoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.

Ergebnisse
Microsoft 365 Abonnements, bei denen seit einigen Monaten keine Benutzeraktivitäten registriert wurden, sind potenzielle Reklamationskandidaten.

Nächste Maßnahme
Hier sind einige Folgeaktionen:

- Überprüfen Sie den **Benutzerprinzipalnamen** für frühere Mitarbeiter. Wenn gefunden, fordern Sie Abonnements zurück.
- Navigieren Sie für Abonnements, die an aktive Mitarbeiter gebunden sind, zur Tabelle „Softwareinstallationen“ (cmdb_sam_sw_install).
- Filtern Sie die Liste „Softwareinstallationen“ nach Microsoft 365, und fügen Sie die Spalte **Zuletzt verwendet** hinzu. Erstellen Sie bei Bedarf einen Bericht.
- Vergleichen Sie den Bericht zu Softwareinstallationen mit dem Bericht zu Softwareabonnements.

Microsoft 365 Lizenzoptimierung

Suchen Sie nach Software Asset Management Optimierungsempfehlungen für Microsoft 365 basierend auf der Nutzung.

Microsoft 365 Verfügbare Abonnementdetails
Verbesserte Transparenz der Benutzeraktivität in Abonnements von **Microsoft 365** .

Bericht	Beschreibung
Microsoft 365 Abonnementdetails	Anzahl der aktiven, inaktiven und nicht zugewiesenen Anwenderabonnements

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Microsoft 365 Verfügbare Abonnementdetails

Verbesserte Transparenz der Benutzeraktivität in Abonnements von **Microsoft 365** .

(Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
	für Microsoft 365, Office 365- und Power BI-Produkte, die nach Softwaremodellen gruppiert sind. Wählen Sie einen Datenpunkt aus, um weitere Details zu den Benutzerabonnements für ein Softwaremodell anzuzeigen. • Wählen Sie die Leiste **Aktive Abonnements** aus, um die aktiven Benutzerabonnements anzuzeigen, bei denen das Datum der letzten Aktivität 90 Tage entspricht oder darunter liegt. • Wählen Sie die Leiste **Inaktive Abonnements** aus, um die inaktiven Abonnements anzuzeigen, bei denen das Datum der letzten Aktivität leer ist oder vor 90 Tagen war. • Wählen Sie den Balken **Nicht zugewiesene Abonnements,** um die Anzahl der verfügbaren Rechte oder Benutzerabonnements anzuzeigen, die nicht zugewiesen sind.

Microsoft 365 Optimierungsempfehlungen für Abonnements basierend auf der Nutzung

Bericht	Beschreibung
Microsoft 365 Optimierungsempfehlungen	Anzahl der Lizenzen pro Monat, die basierend auf empfohlenen Downgrade-, Doppellizenz- und Konsolidierungskandidaten heruntergestuft oder zurückgefordert werden können. In diesem Bericht werden Daten für die letzten 12 Monate angezeigt. Wählen Sie einen beliebigen Balken aus, um weitere Details anzuzeigen und auf die empfohlenen Downgrade- oder Doppellizenzkandidaten für einen bestimmten Monat zu reagieren. • Wählen Sie einen Balken mit der Bezeichnung **Downgrades von Office 365 E5 auf E3** aus, um die Liste der Kandidaten anzuzeigen, die von Office 365 E5 auf Office 365 E3 heruntergestuft werden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Microsoft 365 Optimierungsempfehlungen für Abonnements basierend auf der Nutzung (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
	können. Wählen Sie einen Kandidaten aus der Liste aus, um die zugehörige Lizenz herunterzustufen. • Wählen Sie einen Balken mit der Bezeichnung **Downgrades von Office 365 E3 auf E1** aus, um die Liste der Kandidaten anzuzeigen, die von Office 365 E3 auf Office 365 E1 heruntergestuft werden können. Wählen Sie einen Kandidaten aus der Liste aus, um die zugehörige Lizenz herunterzustufen. • Wählen Sie einen Balken aus, der als**Downgrades von Microsoft 365 E5 auf E3** markiert ist, um die Liste der Kandidaten anzuzeigen, die von Microsoft 365 E5 auf Microsoft 365 E3 heruntergestuft werden können. • Wählen Sie einen Balken mit der Bezeichnung **Downgrades from Microsoft 365 E3 to F3 (Downgrades von Microsoft 365 E3 auf F3)** aus, um die Liste der Kandidaten anzuzeigen, die von Microsoft 365 E3 auf Microsoft 365 F3 heruntergestuft werden können. • Wählen Sie einen Balken mit der Bezeichnung **Konsolidieren** aus, um die Liste der konsolidierten Microsoft 365 Optimierungskandidaten anzuzeigen.

Potenzielle Einsparungen basierend auf Empfehlungstyp

Bericht	Beschreibung
Potenzielle Einsparungen durch Lizenzoptimierung	Potenzielle Kosteneinsparungen für Lizenzen auf Ihren physischen Hosts und Clustern, basierend auf empfohlenen Lizenzoptimierungen. **Hinweis:** Dieser Bericht ist nur für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server-Lizenzen verfügbar. Wählen Sie den Bericht aus, um Details zu den empfohlenen Lizenzoptimierungen und den zugehörigen Kosteneinsparungen für jeden Host oder jedes Cluster anzuzeigen. Lizenzoptimierungen umfassen die empfohlene Lizenz, die empfohlenen Rechte und die empfohlenen Ausgaben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Potenzielle Einsparungen basierend auf Empfehlungstyp (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
Microsoft 365 Potenzielle Einsparungen nach Typ	Potenzielle monatliche Einsparungen für Microsoft 365 - und Office 365-Lizenzen, die auf empfohlenen Downgrade-, Doppellizenz- und Konsolidierungskandidaten basieren. In diesem Bericht werden die potenziellen Einsparungen für die letzten 12 Monate angezeigt. Wählen Sie einen beliebigen Balken aus, um weitere Details zu den empfohlenen Downgrade- oder Doppellizenzkandidaten für einen bestimmten Monat anzuzeigen. • Wählen Sie einen Balken mit der Markierung **Downgrades** aus, um die Liste der Kandidaten anzuzeigen, die auf eine frühere Version von Microsoft 365 und Office 365 heruntergestuft werden können. • Wählen Sie einen Balken aus, der als **Doppelt lizenzierte Benutzer** markiert ist, um die Liste der Kandidaten mit Microsoft 365 und den zugehörigen Abonnements für Anwendungen (Office 365, Enterprise Mobility+Security (EMS), Windows) anzuzeigen. • Wählen Sie einen Balken mit der Bezeichnung **Konsolidieren** aus, um die Liste der Microsoft 365 Kandidaten für die Reklamation von Abonnements zu konsolidieren anzuzeigen.
Microsoft 365 -Portal verfügbare Abonnementdetails	Anzahl der Lizenzen, die im Portal MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs pro Abonnement verfügbar sind. Wählen Sie eine Leiste aus, um Details zu den Details des erworbenen Abonnements anzuzeigen, z. B. Softwaremodell, Produkt, erworbene Rechte, zugewiesene Rechte, verfügbare Rechte und Abonnementprofil.

IBM Erfolgsleitfaden für das ILMT-Setup

Dieser Erfolgsleitfaden enthält Informationen zur Integration von IBM License Metric Tool (ILMT) oder IBM BigFix-Bestand mit der Anwendung Software Asset Management.

Diese Integration unterstützt die Lizenz-Compliance für IBM -Produkte mit den folgenden IBM -Lizenzmetriken:

- Prozessorwerteinheit (PVU)
- Ressourcenwerteinheit (RVU MAPC)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Integration importiert nur die Produktnutzungsdaten IBM, die für diese Lizenzmetriken erforderlich sind.

Hinweis: Diese Integration importiert keine Discovery- oder Nutzungsdaten für IBM -Produkte, die über andere Metriken lizenziert sind.

Damit die Lizenz-Compliance IBM mit dieser Integration funktioniert, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Richten Sie ILMT oder BigFix-Bestand in Ihrer -Instanz ein, und führen Sie es aus.
- Konfigurieren Sie IBM ILMT-Agents, um Ihre Instanz gemäß den IBM Richtlinien zur Nutzungsmessung zu scannen.
- Aktivieren Sie ILMT oder BigFix-Bestand, um die Konfigurationen von virtuellen Computern (VMs) und physischen Hosts sowie die Beziehungen zwischen ihnen zu erkennen.
- Klassifizieren von IBM -Komponenten über ILMT oder BigFix Inventory in IBM -Produkte.
- Bündeln Sie IBM -Komponenten über ILMT oder BigFix Inventory in IBM -Produkten.
- Installieren Sie ILMT Version 9.2.7 oder höher.

Führen Sie die folgenden Schritte für IBM Integrationen mit License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand mit der Anwendung Software Asset Management aus:

1. Stellen Sie eine Verbindung zu ILMT oder BigFix-Bestand her
2. Validieren Sie die Integrität Ihrer ILMT-Verbindung

Alternative zu ILMT oder BigFix-Bestand

Sie können IBM -Lizenzen sowohl in VMware vSphere -Umgebungen als auch in IBM -LPAR-Infrastrukturen nachverfolgen und verwalten, indem Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM mit Software Asset Management -Providern integrieren, die zur Teilnahme am IBM Authorized SAM Provider-Programm (IASP) berechtigt sind. Mit diesen Integrationen können Sie die Lizenzierung von IBM direkt ohne Integration mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix Inventory nachverfolgen und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter IBM Authorized SAM Provider-Integrationen (IASP)..

Zusätzliche Ressourcen:

- IBM Lizenzverwaltung mit der Anwendung Software Asset Management.
  - Software Asset Management Herausgeberpaket für IBM
  - Unterstützte IBM Lizenztypen
- Korrigieren Sie ungültige Computer-Seriennummern

Kalenderansicht für Verlängerungen

Verwenden Sie den Verlängerungskalender in Software-Asset-Arbeitsbereich, um die Berechtigungen anzuzeigen, deren Ablaufdatum näher rückt, und die Verträge, deren Ablaufdatum näher rückt oder die bereits abgelaufen sind.

Die Rollen sam_user und sam_admin können sich über anstehende Vertrags- und Berechtigungsverlängerungen und abgelaufene Verträge informieren, indem sie zu navigieren **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Verlängerungskalender**.

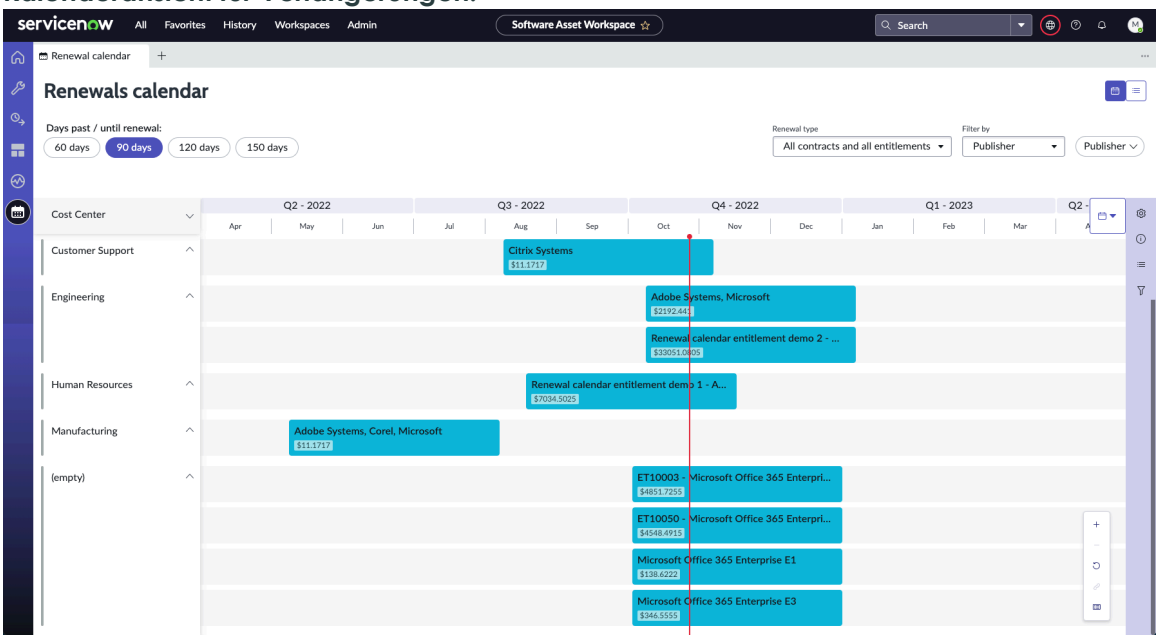
Hinweis: Aktivieren Sie das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace), um den Verlängerungskalender anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diese Ansicht zeigt bevorstehende und abgelaufene Verlängerungen mit den folgenden Bedingungen:

- Der Vertrag muss aktiv sein.
- Verträge, die in höchstens 90 Tagen auslaufen.
- Das Enddatum des Vertrags darf nicht leer sein.
- Der Status des Vertrags ist „Aktiv“ oder „Abgelaufen“.
- Der Substatus des Vertrags lautet entweder Überprüfung ausstehend oder Verlängerung abgelehnt.
- Verträge mit Vertragsmodelltypen wie Abonnement, Softwarelizenz und Wartung.
- Berechtigungen nur mit den Lizenztypen „Unbefristet“ oder „Abonnement“.
- Berechtigungen ohne zugeordneten Vertrag.

Kalenderansicht für Verlängerungen.



Im Verlängerungskalender können Sie Folgendes anzeigen:

- Kalender und Listenansicht von Verträgen und Berechtigungen
- Details zu Verträgen und Berechtigungen in der Kalenderansicht

  Sie können von der oberen rechten Ecke der Kalenderseite für Verlängerungen zur Listenansicht wechseln.

  - Verträge
    - Vertragsname
    - Startdatum der Verlängerung für Verträge, die sich ihrem Enddatum nähern
    - Startdatum der Erneuerung für abgelaufene Verträge
    - Vertragsenddatum
    - Gesamtkosten
  - Berechtigungen
    - Berechtigungsname
    - Startdatum

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Enddatum

  Hinweis: Das Enddatum für unbefristete Berechtigungen ist das Ablaufdatum der Wartung.

- Gesamtkosten

Hinweis: Die Kalenderansicht zeigt das Startdatum der Erneuerung, das von berechnet wird

```
End date - Days past/until renewal
```

. Wählen Sie den Wert für Tage nach/bis Verlängerung aus, z. B. 60, 90, 120 oder 150 Tage. Sie müssen den Vertrags- und Berechtigungsdatensatz öffnen, um das tatsächliche Startdatum anzuzeigen.

- Anzahl der anstehenden Vertrags- und Berechtigungsverlängerungen, gruppiert basierend auf der Kostenstelle im linken Bereich
- Formular „Vertragsinformationen“ bei Auswahl des Vertragsbalkens

  Hinweis: Sie können einen Vertrag über dieses Datensatzformular verlängern, anpassen oder stornieren.

- Formular „Berechtigungsinformationen“ bei Auswahl der Berechtigungsleiste

  Hinweis: Sie müssen einen Vertrag erstellen oder zuordnen, um mit dem Vertragsverlängerungs-Workflow fortzufahren.

- Eine rote Linie, die das aktuelle Datum anzeigt. In der Vertrags- oder Berechtigungsleiste in der Kalenderansicht wird das Startdatum sechs Monate vor dem aktuellen Datum und das Enddatum sechs Monate nach dem aktuellen Datum angezeigt.

Sie können Ihre Ergebnisse filtern und eingrenzen nach:

- Bevorstehende Verlängerungen basierend auf der Zeitskala in der Kalenderansicht
- Tage nach oder bis zur Erneuerung, z. B. für 60, 90, 120 oder 150 Tage
- Verlängerungstypen wie Alle Verträge, Alle Berechtigungen und Alle Verträge und alle Berechtigungen
- Herausgeber, Produkt, Vertragsmodell und Kostenstellen-Unterfilter basierend auf dem Verlängerungstyp
- Domäne

  Hinweis: Sie müssen die Plugins „Domain Extension Installer“ [com.glide.domain.msp_extensions.installer] und „Domain Support“ [com.snc.pa.domain_support] installieren, um die Domänendaten in der Ansicht „Verlängerungskalender“ anzuzeigen.

Ansicht der überlappenden Nutzung

Verwenden Sie die Ansicht „Überlappende Nutzung“ in Software-Asset-Arbeitsbereich, um Einblicke in die Nutzung der Funktionsebene zu erhalten und Ihre Anwendungen für SaaS und Single Sign-on (SSO) zu optimieren.

In der Ansicht „Überlappende Nutzung“ werden Berichte angezeigt, die die Ausgaben für Ihre Anwendungen basierend auf der Anwendungskategorie – SaaS oder der

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabenerkennung zeigen. Sie können die Liste der Anwendungen auch nach Kategorien gruppiert anzeigen, basierend auf der Hauptfunktion der Softwareanwendung, z. B. Videokonferenzen, Projektmanagement und E-Mail-Marketing. Diese Liste von Anwendungen enthält die folgenden Details:

- Ausgaben
- Monatlich
- Gesamtzahl der Abonnements
- Reklamationskandidaten

Greifen Sie auf die Ansicht „Überlappende Nutzung“ zu, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereiche** > *Software-Asset-Arbeitsbereich* > **Überschneidende Nutzung**.

Hinweis: Fordern Sie die Anwendung Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement Integrationen aus dem ServiceNow Store an, um die Ansicht „Überlappende Nutzung“ anzuzeigen.

Hinweis: Das Dashboard „Nutzung von Überschneidungen“ unterstützt die Domänentrennung, wenn die Plugins „Domain Extension Installer“ (com.glide.domain.msp_extensions.installer) und „Domain Support“ (com.snc.pa.domain_support) aktiviert sind. Um die Daten zu filtern, wählen Sie eine Domäne aus der Dropdown-Liste Domäne aus.

Endanwender und Rollen

Endanwender	Erforderliche Rolle	Ziel
SAM-Administrator/SAM-Benutzer	sam_admin/sam_user	Zeigen Sie das Dashboard „Überlappende Nutzung“ an. **Hinweis:** Ein SAM-Administrator oder ein SAM-Benutzer muss über die Rolle „it_demand_user“ verfügen, um einen Bedarf zu erstellen. Sie können einen Bedarf auf der Seite „Nutzung der Anwendungsfunktionen“ erstellen.

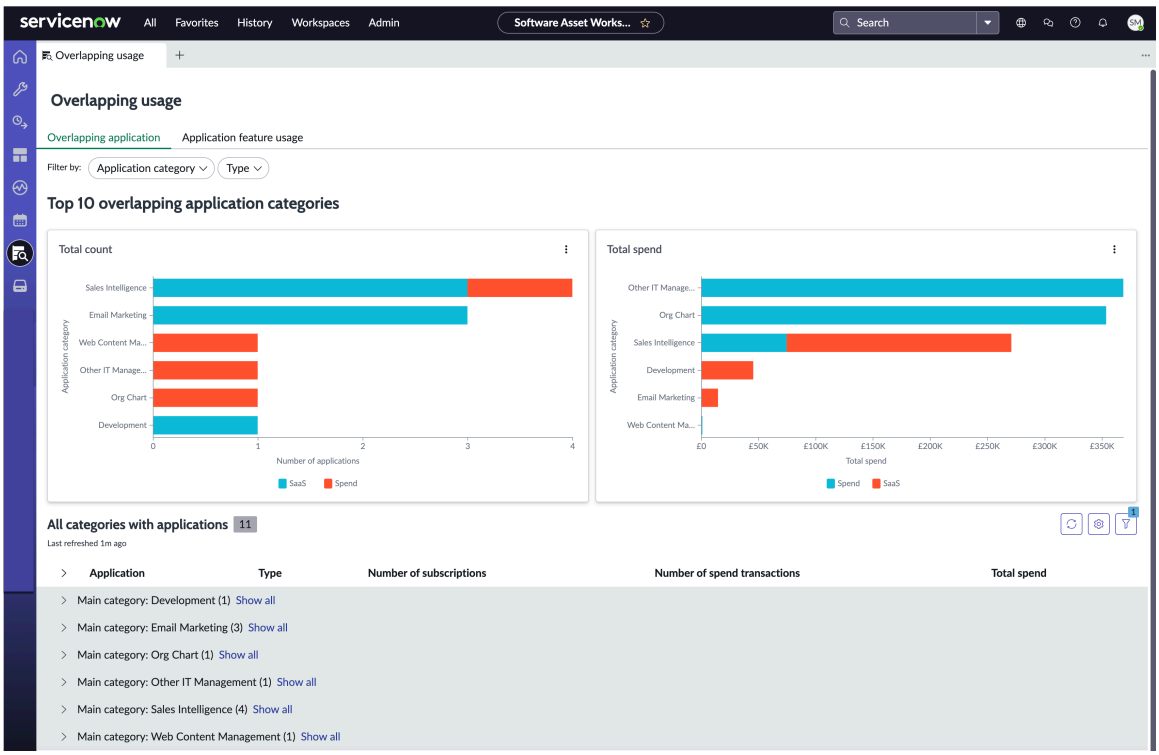
Überlappende Anwendungen

Durch Auswahl der Registerkarte **Überlappende Anwendungen** können Sie die folgenden Informationen anzeigen:

- **Gesamtanzahl**: Gesamtzahl der sich überschneidenden Softwareanwendungen, gruppiert nach Anwendungskategorie, z. B. Ausgabenerkennung oder SaaS. Wenn Sie eine Anwendungskategorieleiste auswählen, gelangen Sie zur Liste der Anwendungen dieses Typs mit Details zur relevanten Anzahl der Abonnements, den Gesamtausgaben und der Gesamtnutzung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Gesamtausgaben**: Gesamtausgaben für sich überschneidende Softwareanwendungen, gruppiert nach Anwendungskategorie, z. B. Ausgabenerkennung oder SaaS. Wenn Sie eine Anwendungskategorieleiste auswählen, gelangen Sie zur Liste der Anwendungen dieses Typs mit Details zur relevanten Anzahl der Abonnements, den Gesamtausgaben und der Gesamtnutzung.
- **Alle Kategorien mit Anwendungen**: Die Liste der sich überschneidenden Softwareanwendungen, gruppiert nach Kategorie basierend auf der Hauptfunktion der Softwareanwendung. Die Zahl neben jeder Kategorie gibt die Anzahl der Anwendungen in dieser Kategorie an, z. B. Entwicklung und E-Mail-Marketing.



Nutzung der Anwendungsfunktion

Durch Auswahl der Registerkarte **Nutzung der Anwendungsfunktionen** können Sie die folgenden Informationen anzeigen:

- Eine Listenansicht der Anwendungskategorien.
- Detaillierte und aussagekräftige Informationen zur Funktionsnutzung einer Anwendung. Durch Erweitern einer Anwendungskategorie können Sie die folgenden Daten für jede Anwendung innerhalb dieser Kategorie anzeigen.

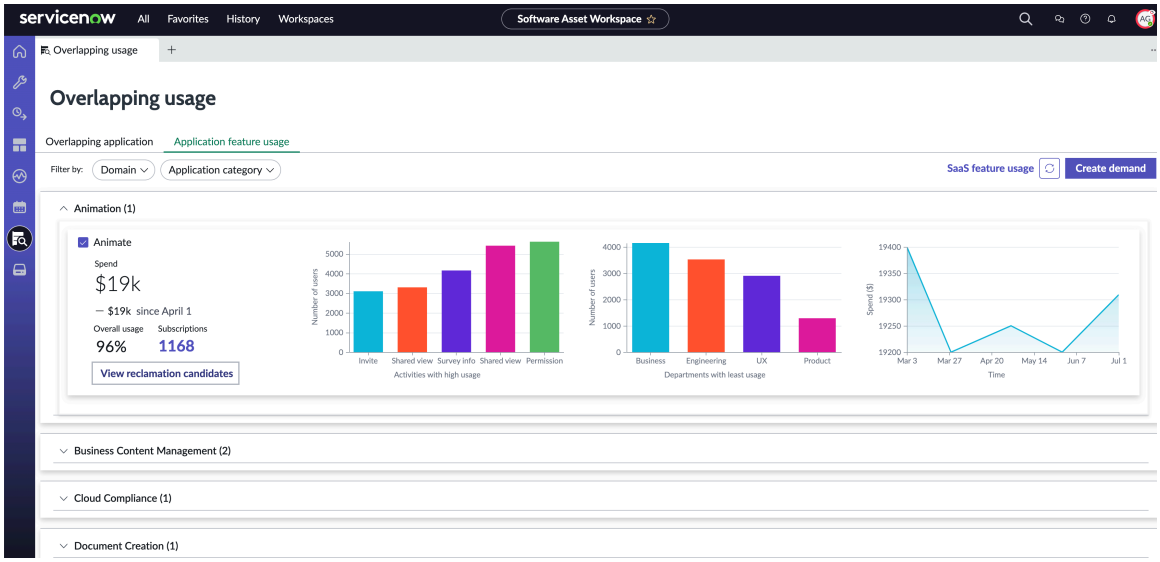
Attribut/Diagramm	Beschreibung
Ausgaben	Gesamtausgaben für die Anwendung.
Gesamtnutzung	Prozentsatz der Benutzer, die mindestens ein Ereignis in der Anwendung durchgeführt haben.
Abonnements	Gesamtzahl der Abonnements für die Anwendung.
Reklamationskandidaten anzeigen	Liste der Reklamationskandidaten für die Anwendung, die nicht geschlossen sind.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut/Diagramm	Beschreibung
Aktivitäten mit hoher Nutzung	Die fünf aktivsten Aktivitäten mit der höchsten Nutzung basierend auf der Anzahl der Benutzer. **Hinweis:** ◦ Dieses Diagramm wird durch **Anwender mit der letzten Anmeldeaktivität** für SSO-Anwendungen und die SaaS -Anwendungen ersetzt, für die nur die letzte Anmeldeaktivität abgerufen wird. ◦ Dieses Diagramm zeigt Daten für alle Ereignisse an, für die in der Tabelle SaaS Ereigniszuordnung (samp_saas_event_mapping) normalisierte Zuordnungen verfügbar sind.
Abteilungen mit der geringsten Nutzung	Fünf Abteilungen mit der geringsten Nutzung der Anwendung in Ihrer Organisation. Die Nutzung basiert auf der Anzahl der Benutzer. Anhand dieser Daten können IT-Administratoren feststellen, ob Benutzer in diesen Abteilungen Zugriff benötigen, und alternativ die Akzeptanz für diese Benutzer fördern. **Hinweis:** Dieses Diagramm zeigt Daten nur für Anwender an, die einer bestimmten Abteilung zugewiesen sind.
Ausgaben-Trenddiagramm	Grafische Darstellung der monatlichen Ausgabentrends in der Anwendung.

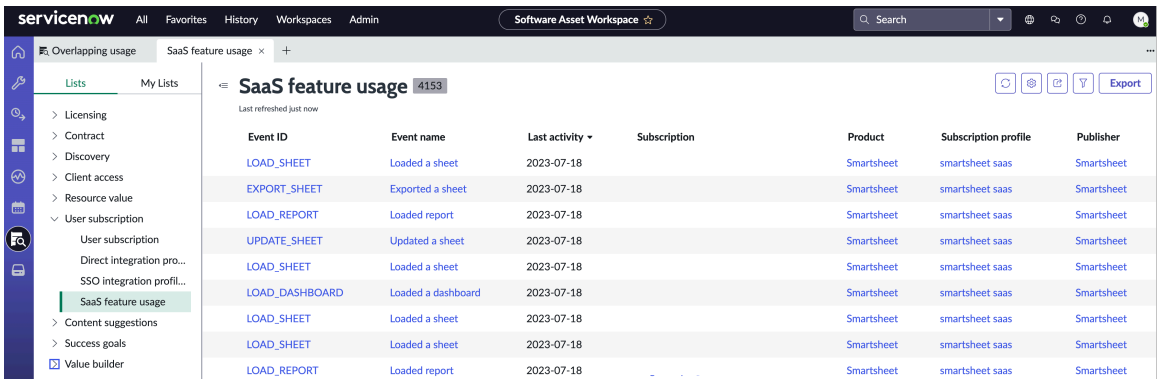
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



SaaS Nutzung der -Funktion

Die Seite zur Nutzung der Funktion SaaS enthält Ereignisdetails für jede Integration, z. B. Ereignis-ID, Ereignisname, letzte Aktivität, Abonnement, Produkt, Abonnementprofil und Herausgeber. Navigieren Sie in der Ansicht Lizenzvorgänge zur Seite „Nutzung der Funktion SaaS “ , indem Sie den Link **„Nutzung der SaaS-Funktion“** auswählen.

Hinweis: Auf der Seite zur Nutzung der Funktion SaaS werden Ereignisdetails für bis zu ein Jahr ab dem aktuellen Datum angezeigt.



Bedarf zur Rationalisierung von Softwareanwendungen erstellen

Durch das Erstellen von Bedarfen können Sie sinnvolle Maßnahmen gegen die von Ihnen erkannte redundante Software ergreifen. Sie können Software stilllegen, die Nutzung von Software reduzieren, Benutzer zu genehmigter Software migrieren oder andere Aktionen ausführen.

Hinweis: Das Plugin „PPM Standard“ (com.snc.financial_planning_pmo) muss installiert sein, um Bedarfe zu erstellen.

Wählen Sie **Bedarf erstellen**, um Softwareanwendungen zu rationalisieren. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Bedarf, um Softwareanwendungen zu rationalisieren.

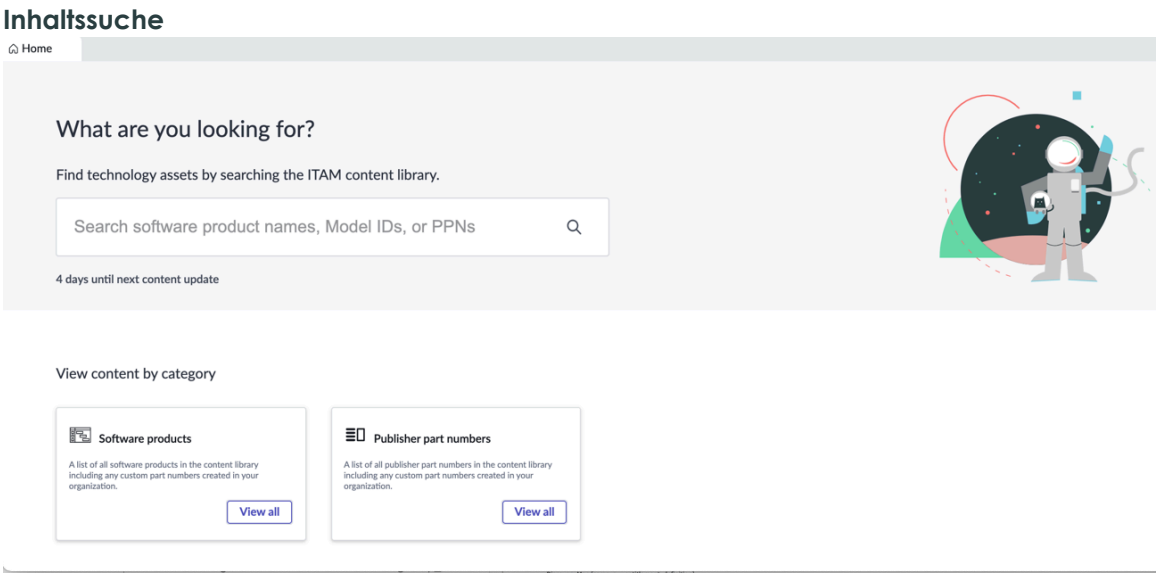
Inhaltssuche

Das -Inhaltsbibliotheksportal bietet Ihnen über eine intuitive Anwenderoberfläche Einblick in die im Software Asset Management Content Service gespeicherten Daten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Software Asset Management Content Service ist ein Repository für Softwareproduktnamen und alle zusätzlichen Informationen wie Lebenszyklusdaten von Softwareprodukten, Discovery-Zuordnungen, Modellnummern und Teilenummern des Herausgebers (PPNs). Diese Informationen werden in verschiedenen Tabellen im Content Service gespeichert. Weitere Informationen zum Inhaltsservice finden Sie unter Software Asset Management Content Service.

Um auf das Portal zur Inhaltsbibliothek zuzugreifen, navigieren Sie zum Software-Asset-Arbeitsbereich, und klicken Sie links auf der Seite auf das Symbol für die Inhaltssuche.



Die Anwendung „Inhaltsbibliotheksportal“ ist im ServiceNow Storeverfügbar. Stellen Sie nach der Installation der Anwendung sicher, dass das Plugin „KI-Suche“ (com.glide.ais) aktiviert ist. Weitere Informationen zur Installation der Anwendung „Inhaltsbibliotheksportal“ finden Sie unter Installieren Sie das Inhaltsbibliotheksportal für Software Asset Management.

Das Inhaltsbibliotheksportal nutzt die Funktionalität der KI-Suche und unterstützt Sie bei folgenden Aufgaben:

- Suchen Sie nach einem bestimmten Softwareprodukt, PPNs oder Modell-IDs.
- Zeigen Sie die gesamte Liste der Softwareprodukte, PPNs und Modell-IDs im Content Service an.
- Zeigen Sie zusätzliche Details zu Softwareprodukten an, z. B. Softwareversion und Lebenszyklen von Softwareprodukten.
- Zeigen Sie die verbleibenden Tage für das nächste Inhaltsupdate an.

Nachdem Sie Ihre Suchkriterien in die Suchleiste eingegeben haben, werden die Suchergebnisse aufgelistet. Die relevantesten Übereinstimmungen werden oben angezeigt. Filter auf der linken Seite helfen Ihnen, Ihre Ergebnisse weiter einzugrenzen.

Basierend auf Ihren Suchkriterien werden die Informationen im Inhaltsservice aus mehreren Tabellen abgerufen, z. B.:

- Softwareprodukt [samp_sw_product]
- Discovery-Zuordnung [samp_sw_entitlement_definition]
- Teilenummern des Herausgebers [samp_sw_product_definition]

Klicken Sie auf das Suchergebnis, das Ihren Kriterien entspricht, um die Produktdetailseite zusammen mit den zugehörigen Listen anzuzeigen. Die Seite mit den Produktdetails wird

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

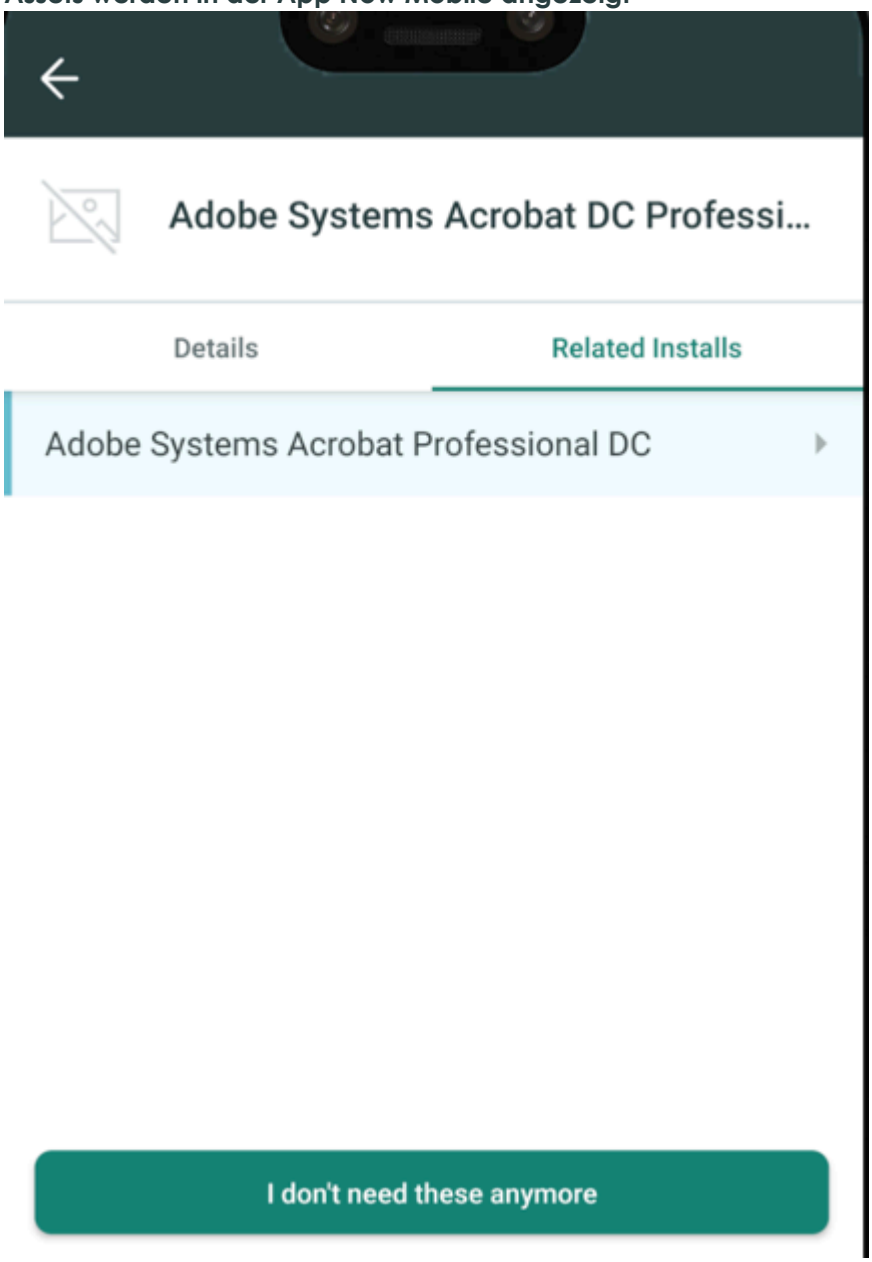
im schreibgeschützten Modus geöffnet. Wenn Sie beispielsweise auf das Produktergebnis MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server 2008 Enterprise klicken, wird die Seite MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server 2008 Enterprise mit den zugehörigen Listen wie Softwareversion, Software-Lebenszyklusdaten und PPN angezeigt.

App Now Mobile für Software Asset Management

Verwenden Sie die App Now Mobile, um die Ihnen zugewiesenen Hardware- und Software-Assets anzuzeigen.

In der App Now Mobile können Sie eine Liste der installierten Software und der Abonnementsoftware anzeigen, indem Sie zu navigieren **Meine Artikel** > **Meine Assets** > **Software**. Sie können Informationen darüber finden, wann Sie eine Software zuletzt verwendet haben. Wenn Software auf mehr als einem Gerät installiert ist, können Sie auch alle Geräte anzeigen. Die App Now Mobile ruft die Liste der Assets aus den Tabellen „Software-Abonnement“, „Rechte verwendet von“ und „Rechte benötigt von“ ab.

Assets werden in der App Now Mobile angezeigt



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tippen Sie auf eines Ihrer Assets, um Details wie Geschäftskosten, letzte Aktivität und andere Informationen anzuzeigen. Wenn Sie das Asset abgeben möchten, tippen Sie auf **Ich brauche das nicht mehr**. Ein Entfernungskandidat wird generiert, damit der Software-Asset-Manager die Entfernungsanforderung überprüfen und genehmigen kann.

Virtual Agent für Softwareanforderungen

Sie können ServiceNow® Virtual Agent implementieren, damit Ihre Mitarbeiter Software über eine vordefinierte Konversations-Schnittstelle anfordern können, die auf künstlicher Intelligenz basiert. Virtual Agent hilft bei der automatischen Bearbeitung von Softwareanforderungen, sodass sich Ihre IT-Fulfillment-Experten auf komplexere Anforderungen und Incidents konzentrieren können.

Informationen zur Implementierung und Verwendung Virtual Agentvon finden Sie unter Virtual Agent .

Voraussetzungen

Bevor Sie Virtual Agent für Ihre Softwareanforderungen verwenden können, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Aktivieren Sie das Plugin Software Asset Management Professional (com.snc.samp) in Ihrer Instanz ServiceNow.

  Unter Software Asset Management anfordern finden Sie weitere Informationen zur Aktivierung dieses Plugins.

- Aktivieren Sie das Plugin „Glide Virtual Agent“ (com.glide.cs.chatbot) in Ihrer Instanz ServiceNow.

  Weitere Informationen zur Aktivierung dieses Plugins finden Sie unter Virtual Agent aktivieren .

- Fordern Sie die Anwendung ITSM Virtual Agent Conversations aus dem ServiceNow Store an, und installieren Sie sie.
- Fordern Sie die Anwendung ITSM NLU Model for Virtual Agent Conversations aus dem ServiceNow Store an, und installieren Sie sie.
- Aktivieren Sie die automatische Zuteilung Ihrer Software, indem Sie den Workflow der entsprechenden Softwarekatalogelemente auf **Beschaffungs-Prozess-Flow – Automatische Zuteilung aktiviert**festlegen. Weitere Informationen zum Festlegen des Workflows für ein Software-Katalogelement finden Sie unter Katalogelemente erstellen oder bearbeiten .

Softwareanforderungs-Flow auf Virtual Agent

Wenn ein Benutzer Software anfordert, empfiehlt Virtual Agent automatisch entsprechende Optionen basierend auf der Software, die in Ihrem Softwarekatalog verfügbar ist. Bei Auswahl einer Option wird der Benutzer aufgefordert, den Benutzer oder das Gerät anzugeben, für den die Software angefordert wird. Virtual Agent generiert dann ein Anforderungselement und initiiert einen der folgenden Workflows, um dem angegebenen Benutzer oder Gerät Rechte zuzuweisen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Anwenderzuteilungs-Workflow: Weist dem angegebenen Anwender Rechte zu. Virtual Agent initiiert diesen Workflow, wenn die entsprechenden Softwareberechtigungen entweder nur Benutzerzuteilungen oder sowohl Benutzer- als auch Gerätezuteilungen unterstützen.
- Gerätezuteilungs-Workflow: Weist dem angegebenen Gerät Rechte zu. Virtual Agent initiiert diesen Workflow, wenn die entsprechenden Softwareberechtigungen entweder nur Gerätezuteilungen oder sowohl Benutzer- als auch Gerätezuteilungen unterstützen.

Hinweis: Rechte werden dem angegebenen Anwender oder Gerät in aufsteigender chronologischer Reihenfolge der Softwareberechtigungen zugewiesen, beginnend mit der ältesten Softwareberechtigung.

Hinweis: Wenn eine Softwareberechtigung sowohl Anwender- als auch Gerätezuteilungen unterstützt oder Ihre Software sowohl auf Anwender- als auch auf Gerätezuteilung basierende Softwareberechtigungen enthält, initiiert Virtual Agent zuerst den Anwenderzuteilungs-Workflow. Virtual Agent initiiert den Gerätezuteilungs-Workflow erst, nachdem alle Benutzerzuteilungen verbraucht wurden.

Wenn die entsprechenden Softwareberechtigungen genügend aktive Rechte und Zuteilungen enthalten, um die Anforderung zu erfüllen, genehmigt Virtual Agent die Anforderung automatisch und weist dem angegebenen Benutzer oder Gerät Rechte zu. Anschließend erhält der Benutzer Anweisungen zum Herunterladen und Installieren der Software.

Wenn die entsprechenden Softwareberechtigungen nicht genügend aktive Rechte und Zuteilungen enthalten, um die Anforderung zu erfüllen, müssen Sie die erforderlichen Rechte manuell beziehen. Nachdem Sie diese Rechte bezogen haben, weist Virtual Agent sie automatisch dem angegebenen Benutzer oder Gerät zu. Anschließend erhält der Benutzer Anweisungen zum Herunterladen und Installieren der Software.

Wichtig: Software kann mit demselben Flow in ServiceNow® Servicekatalog und Mitarbeiter-Centerangefordert und zugewiesen werden. Weitere Informationen zu Servicekatalogfinden Sie im Servicekatalog . Weitere Informationen zu Mitarbeiter-Centerfinden Sie im Mitarbeiter-Center .

Software Asset Management Content Service

Melden Sie sich bei Software Asset Management Content Service an, um nicht normalisierte Softwareinstallationsdaten aus Ihrer Organisation für ServiceNow® freizugeben und so den Normalisierungsprozess zu verbessern.

Software Asset Management Content Service ist ein gemeinsam genutzter IT Asset Management (ITAM)-Service, der Benutzern kontinuierliche Verbesserungen der Softwareerkennung bietet. Durch die Freigabe nicht normalisierter Softwareinstallationsdaten für ServiceNowerhalten Sie automatische Inhaltsaktualisierungen basierend auf Ihrem individuellen Softwareinstallations-Footprint.

Software Asset Management Content Service überträgt Daten zwischen Ihrer Organisation und ServiceNow über eine CDS-Instanz (Content Data Service). Bei gewerblichen Bereitstellungen werden Daten über eine CDS-Instanz übertragen, die in einem gewerblichen Rechenzentrum bereitgestellt wird. Bei Bereitstellungen der National Security Cloud (NSC) des Department of Defence (DOD) der Impact Level 5 (IL5) werden Daten über eine CDS-Instanz übertragen, die in einem NSC DOD IL5-Rechenzentrum bereitgestellt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Daten für Ihre NSC DOD IL5-Bereitstellungen können nur von ServiceNow an Ihre Organisation übertragen werden. Sie kann nicht von Ihrer Organisation an ServiceNowübertragen werden. Da Sie keine nicht normalisierten Softwareinstallationsdaten für ServiceNowfreigeben können, müssen Sie für jedes Softwareprodukt, das Sie zu Software Asset Management Inhaltsbibliothekhinzufügen möchten, manuell eine Softwareinhaltsanforderung erstellen. Nachdem das Softwareprodukt zu Inhaltsbibliothekhinzugefügt wurde, kann die Anwendung Software Asset Management mit der Normalisierung der entsprechenden Softwareinstallationen beginnen, die in Ihren NSC DOD IL5-Bereitstellungen erkannt werden. Anweisungen zum Erstellen einer Software-Inhaltsanforderung finden Sie unter Erstellen Sie eine IT Asset Management-Inhaltsanforderung.

Mit ServiceNowwerden keine personenbezogenen Daten geteilt. Beachten Sie jedoch die Ausnahme für anwenderdefinierte Softwareprodukte, wie in der Tabelle mit den Asset-Datentypen Software Asset Management Content Service unten beschrieben.

Daten, die mit Software Asset Management Content Service geteilt werden, bleiben sicher und werden nach der Überprüfung ordnungsgemäß entsorgt. Dabei werden die gleichen Datenschutzrichtlinien, Verfahren, Tools und Techniken für ServiceNow angewendet, um die Instanzen ServiceNow von zu sichern. Die Auswahl der Datentypen, die für ServiceNow freigegeben werden, kann von Ihrer Organisation konfiguriert werden. Darüber hinaus werden Daten nie verpackt und an andere ServiceNow -Kunden gesendet.

Dieser neue Inhalt verbessert Ihr Normalisierungstrefferverhältnis, wodurch Sie Ihre Software-Assets besser verwalten können. Standardmäßig ist Content Servicenicht aktiviert. Informationen zur Aktivierung finden Sie unter Aktivieren Sie den Inhaltsservice Software Asset Management ..

Wenn Sie Software-Discovery-Modelle, anwenderdefinierte Softwareprodukte oder anwenderdefinierte Teilenummern des Herausgebers von der Freigabe für ServiceNowausschließen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aus Inhaltsservice ausschließen** im Formular „Software-Discovery-Modell“, „Anwenderdefiniertes Softwareprodukt“ oder „Anwenderdefinierte Teilenummer“.

Der Normalisierungsprozess wirkt sich nur auf aktive Herausgeber, Produkte und Regeln aus. Veraltete Regeln werden nicht verwendet. Sie können jede Inhaltsversion der Normalisierungsbibliothek jederzeit deaktivieren.

Die Datenfreigabe für Software-Discovery-Modelle, Softwaremodell-Lebenszyklen, Teilenummern und Discovery-Zuordnungen, Prozessornamen und Produktlizenz-Ausnahmeregeln wird nach dem Aktivieren automatisch aktiviert. Wenn Sie einen Typ von Asset-Daten nicht freigeben möchten, wählen Sie auf der Setup-Seite Content Service neben dem Datentyp die Umschaltfläche, und wählen Sie dann **Speichern**aus.

Software Asset Management Content Service Asset-Datentypen

Software-Asset-Daten	Definition	Details übertragen
Software-Discovery-Modelle	Modell, das erstellt wird, um Doppelungen von Softwareinstallationen zu klassifizieren und zu reduzieren, wenn Neuinstallationen identifiziert werden.	• Erkannter Herausgeber • Erkanntes Produkt • Erkannte Version • Normalisierter Herausgeber • Normalisiertes Produkt • Normalisierte Version

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management Content Service Asset-Datentypen (Fortsetzung)

Software-Asset-Daten	Definition	Details übertragen
	Nur Software-Discovery-Modelle mit den folgenden Status werden übertragen: • Übereinstimmung nicht gefunden • Herausgeber normalisiert • Teilweise normalisiert • Manuell normalisiert • Discovery-Modell normalisiert **Hinweis:** Nur die Discovery-Modelle mit dem Status Normalisiert und deren Version leer ist, werden übertragen. **Hinweis:** Um die Genauigkeit von Vorhersagen durch maschinelles Lernen zu verbessern, werden durch maschinelles Lernen normalisierte Software-Discovery-Modelle übertragen.	• Edition • Sprache • Plattform • Regeltabelle • Regel-ID • ML-Modellversion • ML-Normalisierungsstatus • ML-Vorhersagewerte **Hinweis:** Sie können das für die Vorhersage verwendete ML-Modell überschreiben, indem Sie in der Eigenschaft `com.snc.samp.ml.overrride_ml_mode` Werte angeben. Der Administrator und sam_admin haben Lesezugriff auf diese Eigenschaft, aber nur der Administrator hat Lese- und Schreibzugriff.
Lebenszyklen des Softwareprodukts	Der extern oder vom Herausgeber definierte Lebenszyklus des Softwareprodukts. Nur Lebenszyklen von Softwareprodukten, die nicht von ServiceNow erstellt wurden und deren Lebenszyklustyp nicht intern ist, werden übertragen.	• Herausgeber • Produkt • Lizenzierbare Version • Edition • Vollversion • Lebenszyklus-Phase • Phasenstartdatum • Lebenszyklusquelle
Teilenummern und Discovery-Zuordnungen	Anwenderdefinierte Teilenummern und anwenderdefinierte Discovery-Zuordnungen, die manuell erstellt werden, um die Teilenummer des Herausgebers und die entsprechende Version und	• Teilenummer des Herausgebers • Lizenztyp • Herausgeber • Produkt • Discovery-Karte

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management Content Service Asset-Datentypen (Fortsetzung)

Software-Asset-Daten	Definition	Details übertragen
	Edition des Softwareprodukts darzustellen.	• Versionsbedingung • Version • Editionsbedingung • Edition • Plattform • Plattformbedingung • Sprache • Sprachbedingung • Datenbankoption
Prozessornamen	Prozessor in einem Configuration Item (CI) identifiziert. Nur Prozessoren, die dem Standardprozessorfaktor zugeordnet sind, werden übertragen.	• CPU-Typ • Anzahl der Kerne • Geschwindigkeit
Dateisignaturen	Signatur, die in CIs erkannte Softwarepakete identifiziert. Softwarepakete werden basierend auf den Attributen der Datei erkannt, z. B. Dateiname oder Dateigröße. Nur manuell normalisierte Dateisignaturen werden übertragen.	• Dateiname • Dateigröße • Herausgeber • Produkt • Version • Edition • Plattform • Sprache
Softwareausgabentransaktionen **Hinweis:** Wird nur angezeigt, wenn Software Spend Detection installiert ist. Die Datenfreigabe für Softwareausgabentransaktionen ist standardmäßig deaktiviert.	Softwareausgaben-Transaktionsdatensätze, die für Software Spend Detectionimportiert wurden. Nur der Lieferantenname, die Transaktionsbeschreibung, das Hauptbuchkonto und die Vorhersageergebnisse werden übertragen.	• Anbietername • Beschreibung • Hauptkonto • Ist Software • Herausgeber-ID • Produkt-ID

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management Content Service Asset-Datentypen (Fortsetzung)

Software-Asset-Daten	Definition	Details übertragen
Nicht erkannter Abonnementbezeichner	Abonnementbezeichner, denen Softwaremodelle nicht im Inhalt ServiceNow zugeordnet sind.	• Abonnement-ID • Softwaremodell • Anzahl der Abonnements
Common Platform Enumeration (CPE) – Normalisierungsregel	Herausgeber, Produkt, Version und Edition sowie die entsprechenden Werte des Softwareprodukts im Software Asset Management Inhaltsbibliothek.	• Herausgeber • Produkt • Version • Vollversion • Edition • Sprache
Ausnahmeregeln für Produktlizenzen	Produkt, Editionsbedingung, Edition und Produkttyp sowie die entsprechenden Werte des Softwareprodukts im Software Asset Management Inhaltsbibliothek. Die Tabelle mit den Ausnahmeregeln bietet eine Option, um bestimmte Produkteditionen als nicht lizenzierbar zu kennzeichnen. **Hinweis:** Wenn ein Produkt als nicht lizenzierbar gekennzeichnet ist und Sie eine Edition dieses Produkts als lizenzierbar kennzeichnen möchten, sollten Sie eine Anforderung beim Team Content Service einreichen.	• Produkt • Editionsbedingung • Edition • Produkttyp • Aktiv **Hinweis:** Mit diesem Datensatz können Sie mithilfe der Tabelle „Anwenderdefinierte Ausnahmeregeln für Produktlizenzen“ [samp_custom_lic_excep Ihre eigenen Ausnahmeregeln hinzufügen. Diese Tabelle steht Ihnen zur Verfügung und verfügt über umgekehrte Push-Funktionen. Mit dieser Funktionalität können Sie eine Ausnahmeregel für einen Fall erstellen, in dem das Produkt lizenzierbar ist, bestimmte Editionen des Produkts jedoch nicht lizenziert werden können.
Anwenderdefinierte Softwareprodukte	Anwenderdefinierte Softwareprodukte, die manuell zu Ihrer Instanz	• Herausgeber • Produkt • Produkttyp

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management Content Service Asset-Datentypen (Fortsetzung)

Software-Asset-Daten	Definition	Details übertragen
	ServiceNow hinzugefügt wurden. Sie können ein anwenderdefiniertes Softwareprodukt für jedes öffentlich verfügbare Softwareprodukt hinzufügen, das noch nicht im Software Asset Management Inhaltsbibliothekvorhanden ist. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Fügen Sie im -Arbeitsbereich anwenderdefinierte Softwareprodukte hinzu.	• Produktklassifizierung • Abonnementsoftware ⚠ **Warnung:** Zusätzlich zu diesen Details überträgt die Anwendung Software Asset Management den Instanznamen und den Kundennamen.
Berechtigungen aus Softwareverträgen mithilfe von maschinellem Lernen extrahiert	Details zu Softwareberechtigungen werden mithilfe von maschinellem Lernen aus Softwareverträgen extrahiert. Dies hilft bei der Verbesserung unseres Modells für maschinelles Lernen, um Produkt-, Herausgeber- und Editionswerte vorherzusagen. Darüber hinaus werden dadurch unsere Zuordnungsfunktionen verbessert, indem der Zuordnungstabelle weitere Einträge hinzugefügt werden.	• Teilenummer des Herausgebers • Produktbeschreibung • Herausgeber • Produkt • Version • Edition • Benannter Anwendertyp • Datenbankoption • Lizenztyp • Lizenzmetrik • Abonnementperiode • Vertragstyp

Deaktivieren

Sie können die Option jederzeit auf der Setup-Seite Content Service deaktivieren.

Wenn Sie die Teilnahme deaktivieren, trägt Ihr Unternehmen nicht mehr zur Verbesserung des Normalisierungsprozesses bei. Sie erhalten weiterhin Inhaltsaktualisierungen, aber die Aktualisierungen sind möglicherweise weniger zutreffend, da sie nicht auf dem individuellen Softwareinstallations-Footprint Ihres Unternehmens beruhen, der in Ihrer Umgebung und auf CMDBvorhanden ist.

Ihr Unternehmen kann der Software Asset Management Content Service jederzeit wieder beitreten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Informationen

Normalisierungs- und Inhaltsservice-Dashboard

Aktivieren Sie den Inhaltsservice Software Asset Management .

Inhaltsaktualisierungen für Software Asset Management

Software Asset Management Content Service stellt wöchentlich Inhaltsaktualisierungen für Ihre Instanz bereit, mit denen Sie Ihre Daten normalisieren können.

Die folgenden Inhaltstypen können im Rahmen einer Inhaltsaktualisierung aktualisiert werden:

- Kategorien
- Discovery-Zuordnungen
- Normalisierungsvorschläge
- Produktklassifizierungen
- Ausnahmeregeln für Produktlizenzen
- Produktnamen
- Produkttypen
- Herausgeber
- Suite-Definitionen
- Lebenszyklen von Softwaremodellen
- Vorschläge für Softwaremodelle
- Anwenderdefinierte Softwareproduktvorschläge
- Common Platform Enumeration (CPE) – Normalisierungsregel

Hinweis: Softwaremodelle werden nicht aktualisiert, wenn der Name eines Herausgebers als Teil der Inhaltsaktualisierungen aktualisiert wird. Das Softwaremodell wird nicht aktualisiert, da sein Anzeigename aus der Referenz des Kernunternehmens entfernt wurde. Wenn jedoch ein Produkt zu einem anderen Herausgeber wechselt, wird das Softwaremodell während der Inhaltsaktualisierungen aktualisiert, wenn das Produkt von einem Kernunternehmen zu einem anderen Kernunternehmen wechselt. Der Herausgebername wird für neue Softwaremodelle aktualisiert, aber nicht für vorhandene Softwaremodelle.

Produkttypen können auf der Editionsebene eines Produkts mithilfe der Tabelle „Anwenderdefinierte Ausnahmeregeln für Produktlizenzen“ [samp_custom_prod_lic_excep_rules] aktualisiert werden. Für Fälle, in denen bestimmte Editionen nicht lizenzierbar sind, wird der Produkttyp automatisch aktualisiert, wenn die Ausnahmeregel in der Tabelle „Ausnahmeregeln für Produktlizenz“ [samp_prod_lic_excep_rules] oder in der Tabelle „Anwenderdefinierte Ausnahmeregeln für Produktlizenz“ [samp_cust_prod_lic_excep_rules] definiert ist. Wenn ein Produkt jedoch nicht lizenzierbar ist, kann für eine lizenzierbare Edition keine Ausnahmeregel erstellt werden. In diesem Fall müssen Sie einen Fall beim Team Content Service mit Begleitdokumentation einreichen, und das Team überprüft, ob die Edition als lizenzierbar gekennzeichnet werden muss.

Die geplante Aufgabe **„SAM – Neueste Inhaltsänderungen übernehmen“** wird ausgeführt und verarbeitet die Inhaltsaktualisierungen. Nachdem der Download der Inhalte abgeschlossen ist, wird der aktualisierte Inhalt vonaus den Bereitstellungsspalten in die entsprechenden Zielspalten abgerufen. Zugehörige nachgelagerte Datensätze werden ebenfalls aktualisiert.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eine Abfrage wird ausgeführt und gibt an, welche Transaktionsdaten in Ihrer Instanz mit dem neuen Inhalt aktualisiert werden müssen. Nachdem die Changes identifiziert wurden, werden sie an Ihre Instanz von weitergegeben.

Eine weitere geplante Aufgabe, **SAM – Lebenszyklen und Suites für ein Softwaremodell erstellen**, führt dies aus und propagiert Suite-Komponenten und Lebenszyklusänderungen an Ihren Softwaremodellen. Wenn Sie nicht möchten, dass Inhaltsänderungen auf ein Softwaremodell angewendet werden, können Sie das Kontrollkästchen **Automatisierte Inhaltsaktualisierungen zulassen** im Formular „Softwaremodell“ deaktivieren. Standardmäßig ist die Kennzeichnung ausgewählt, um automatisierte Inhaltsaktualisierungen für alle Softwaremodelle zu ermöglichen.

Hinweis: Wenn durch eine Inhaltsaktualisierung Lebenszyklusdaten hinzugefügt werden, können sie nicht aus dem Softwaremodell gelöscht, aber deaktiviert werden. Für alle Lebenszyklusdaten, die im Rahmen einer Inhaltsaktualisierung hinzugefügt werden, ist die Quelle auf **ServiceNow**festgelegt.

Verwenden Sie den Bericht „Softwaremodelle mit deaktivierten Discovery-Zuordnungen“, um Softwaremodelle anzuzeigen, die auf deaktivierte Discovery-Zuordnungen verweisen.

Um die Änderungen anzuzeigen, die an der Softwarebibliothek vorgenommen wurden, überprüfen Sie die Tabelle „SAM-Inhaltsaudit“ [sam_content_audit].

Hinweis: Inhaltsaktualisierungen haben keine Auswirkungen auf anwenderdefinierte Produkte oder Discovery-Zuordnungen.

Weitere Informationen, wie Sie Ihre Inhalte an ServiceNow senden und in die Inhaltsaktualisierungen aufnehmen können, finden Sie unter Aktivieren Sie den Inhaltsservice Software Asset Management ..

Softwaremodelle und Softwareberechtigungen

Ein Softwaremodell ist ein Profil der von Ihnen erworbenen Software, einschließlich Informationen zum Herausgeber, zur Version und zur Discovery-Zuordnung. Softwareberechtigungen werden verwendet, um das Softwaremodell mit den von Ihnen erworbenen Rechten zu verknüpfen.

Softwaremodelle

Softwaremodelle werden verwendet, um Herausgeberinformationen aufzuzeichnen und ein Profil zu erstellen. Sie können mehrere Berechtigungen mit einem Softwaremodell verknüpfen.

Wenn Sie ein Softwaremodell löschen, werden alle Datensätze im Zusammenhang mit dem Softwaremodell in den Tabellen „Downgrade-Rechte“ [samp_sw_downgrade_model und samp_downgrade_model] automatisch gelöscht. Ausführliche Informationen zu Downgrade-Rechten finden Sie unter Downgrade-Rechte.

Einzelheiten zur manuellen Erstellung von Softwaremodellen finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle im Arbeitsbereich. Einzelheiten zur automatischen Erstellung von Softwaremodellen finden Sie unter Automatische Erstellung von Softwaremodellen.

Lebenszyklusbericht des Softwareprodukts

Sie können auch eine Software-Lebenszyklusphase für die Verwendung mit Technologie-Portfoliomanagement nachverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Tabelle „Lebenszyklus des Softwareprodukts“ [sam_sw_product_lifecycle] enthält Informationen zum Softwareprodukt, zum Lebenszyklustyp (intern oder extern), zur Vollversion, zu den Lebenszyklusphasen, zum Startdatum der Phase und zum Risiko.

Die Spalte „Inhalt aktiv“ in der Tabelle „Softwareprodukt-Lebenszyklus“ [sam_sw_product_lifecycle] wird vom Software Asset Management-Inhaltsservice auf den Wert „true“ festgelegt, wenn die Lebenszyklusdatensätze gültig sind. Wenn auf der Zeitleiste von Technology-Portfoliomanagement (TPM) keine Lebenszyklusphase gerendert werden soll, legen Sie die Spalte **„Aktiv“** auf „falsch“ fest. Sie können beispielsweise die Lebenszyklusphasen **„Allgemeine Verfügbarkeit“**, **„Ende des erweiterten Support“**und **„Ende des Support“** als drei Datensätze für das Oracle DB Server-Softwaremodell in der Liste „Lebenszyklen des Softwareprodukts“ angeben. Wenn Sie jedoch nicht möchten, dass die Phase **Allgemeine Verfügbarkeit** auf der Zeitleiste angezeigt wird, können Sie das Kontrollkästchen **Aktiv** im Formular „Lebenszyklus des Softwareprodukts“ für diesen Lebenszyklusphasen-Datensatz deaktivieren. Daher beginnt die Zeitleiste mit der Phase **„Ende des Supports“**. Obwohl der Lebenszyklusphasen-Datensatz für den Lebenszyklus des Softwareprodukts vorhanden ist, werden die Lebenszyklusdaten nicht auf der Zeitleiste dargestellt. Das liegt daran, dass nur aktive Lebenszyklusdatensätze in der TPM-Zeitleiste berücksichtigt und dargestellt werden.

Zeigen Sie den Bericht zum Lebenszyklus des Softwareprodukts an, um über die Produkte informiert zu werden, die sich dem Ende ihrer Lebensdauer, dem Ende des Supports und dem Ende des erweiterten Supports nähern. Zeigen Sie den Bericht an, indem Sie zu navigieren **Berichte** > **Anzeigen/Ausführen**. Der Bericht basiert auf der regelmäßigen Aufgabe *`SAM – Generate Data For Software Lifecycle Report`*.

Software-Lebenszyklusbericht

Die Tabelle „Software-Lebenszyklusbericht“ [sam_sw_product_lifecycle_report] berechnet die aktuellen und bevorstehenden Lebenszyklusphasen anhand der in der Tabelle „Softwareprodukt-Lebenszyklus“ [sam_sw_product_lifecycle] genannten Lebenszyklusphasen.

Für Datensätze mit demselben Herausgeber, Produkt, derselben Version, derselben Vollversion und derselben Edition gibt es einen einzigen Datensatz für verschiedene Lebenszyklusphasen. Dies trägt dazu bei, eine doppelte Anzahl von Softwareinstallationen für jede Lebenszyklusphase zu vermeiden. Sie können Lebenszyklen aus der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb-sam-sw-install] exportieren. Die Softwareinstallationsdatensätze sind über die Spalte *`Installs associated to lifecycle`* in der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb-sam-sw-install] mit Lebenszyklen verknüpft.

Der Tabelle „Software-Lebenszyklusbericht“ [sam_sw_product_lifecycle_report] wurden fünf neue Spalten hinzugefügt:

Neue Spalten in der Tabelle „Software-Lebenszyklusbericht“.

Neue Spaltenbezeichnung und Name	Beschreibung
Aktuelle Phase [current_lifecycle_phase]	Die derzeit laufende Lebenszyklusphase.
Aktuelles Startdatum der Lebenszyklusphase [current_lifecycle_phase_start_date]	Das Startdatum der aktuellen Lebenszyklusphase.
Bevorstehende Lebenszyklusphase [upcoming_lifecycle_phase]	Die bald bevorstehende Lebenszyklusphase.
Startdatum der bevorstehenden Lebenszyklusphase [upcoming_lifecycle_phase_start_date]	Startdatum der bevorstehenden Lebenszyklusphase.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Neue Spalten in der Tabelle „Software-Lebenszyklusbericht“. (Fortsetzung)

Neue Spaltenbezeichnung und Name	Beschreibung
Besitzer [owners]	Person, die für das Softwaremodell verantwortlich ist.

Hinweis: Die Spalte „Lebenszyklusphase“ wird aus der Tabelle „Software-Lebenszyklusbericht“ [sam_sw_product_lifecycle_report] entfernt.

Softwareberechtigungen

Um die Softwarerechte für Ihre Software nachzuverfolgen, erstellen Sie eine Softwareberechtigung, die mit den Herausgeberinformationen verknüpft werden kann.

Eine Softwareberechtigung erfasst die Bedingungen Ihrer Softwarelizenz. Mit Softwareberechtigungen können Sie:

- Behandeln Sie schnell, wenn die Lizenzzuteilung überschritten wurde, und kehren Sie zum Konformitätsstatus zurück, indem Sie nicht autorisierte Software entfernen oder weitere Lizenzen bestellen.
- Wenn die Lizenzzuteilung nicht vollständig genutzt wird, verringern Sie die Anzahl der erworbenen zukünftigen Lizenzen.

Beispiel: Ein Unternehmen erwirbt eine Softwareberechtigung für 100 Rechte. Aus der Softwareberechtigung werden 100 Mitarbeiter- oder Maschinenzuordnungen erstellt, denen rechtmäßig eine Lizenz zugewiesen wurde. Wenn Discovery ermittelt, dass die Software auf 200 Computern installiert ist, muss der Software-Asset-Manager die Mitarbeiter oder Maschinen identifizieren, auf denen die Software ohne Lizenz installiert ist, und die Situation beheben.

Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.

Importieren Sie Softwareberechtigungen

Sie können Massensoftwareberechtigungen gleichzeitig importieren.

Wenn für die von Ihnen importierten Berechtigungen eine Teilenummer des Herausgebers (PPN) angegeben ist, wird die PPN mit der PPN in der Inhaltsservicebibliothek abgeglichen, und die Daten werden verwendet, um automatisch ein Softwaremodell zu erstellen.

Hinweis: Wenn während des Imports der Softwareberechtigung (Produkt, Herausgeber, Version, Edition, Plattform und Sprache) der Fehler „ `Teilenummer des Herausgebers nicht gefunden`“ auftritt, aber eine Discovery-Zuordnung gefunden wird, wird automatisch eine anwenderdefinierte Teilenummer des Herausgebers erstellt. Wenn keine Discovery-Zuordnung gefunden wird, können Sie eine Discovery-Zuordnung erstellen, die der Teilenummer des Herausgebers zugeordnet wird.

Wenn die Importtabelle eine widersprüchliche (oder fehlende) PPN enthält, wird der PPN-Wert auf den Wert in der vorhandenen Produktdefinition festgelegt, sofern verfügbar.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Sie einen Batch von Microsoft-Berechtigungen importieren und das Feld **Lizenzdauer** auf **Vertraglich**festgelegt ist, müssen Sie ein Start- und ein Enddatum angeben.

Der Step-Up-Lizenztyp ist nur verfügbar, wenn der Herausgeber MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsist. Wenn Sie versuchen, einen anderen Herausgeber anzugeben, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Automatische Erstellung von Softwaremodellen

Softwaremodelle werden automatisch für Softwareinstallationen erstellt, wenn noch keine vorhanden ist.

Alle Softwareinstallationen müssen Softwaremodellen zugeordnet werden. Die Zuordnung zu einem Softwaremodell hilft bei der Behebung von Fehlern und stellt sicher, dass die Softwareinstallationen bei der Kostenschätzung berücksichtigt werden, um Compliance zu gewährleisten.

Wenn eine Softwareinstallation keinem Softwaremodell entspricht, erstellt das System automatisch ein Softwaremodell.

- Um automatisch ein Softwaremodell für lizenzierbare Produkte zu erstellen, aktivieren Sie die Eigenschaft *`Automatically create software models for all 'licensable' products`*.
- Um ein Softwaremodell für nicht lizenzierbare Produkte zu erstellen, aktivieren Sie die Eigenschaft *`Automatically create software models for all 'not licensable' products`*.

Hinweis: Sie können die oben genannten Eigenschaften aktualisieren, indem Sie zu navigieren **Software Asset** > **Administration** > **Eigenschaften**.

Wenn der Abgleich ausgeführt wird, sucht das System, ob ein Softwaremodell für die Softwareinstallation vorhanden ist. Die Suche nach einem vorhandenen Softwaremodell basiert auf Attributen wie Version, Edition, Sprache, Plattform und Installationsbedingung. Wenn alle Bedingungen für die Attribute in einem vorhandenen Softwaremodell übereinstimmen, wird kein Softwaremodell erstellt und somit die Erstellung von doppelten Softwaremodellen vermieden.

Ein Softwaremodell wird nur erstellt, wenn keine Übereinstimmung gefunden wird. Das Softwaremodell wird versionübergreifend und, falls verfügbar, für die jeweilige Edition erstellt. Ein Softwaremodell wird jedoch nie für eine bestimmte Version erstellt.

Discovery-Zuordnungen werden Softwaremodellen nur dann zugeordnet, wenn für dieses Softwaremodell eine Discovery-Zuordnung vorhanden ist. Wenn in der Inhaltsservicebibliothek keine entsprechende Discovery-Zuordnung vorhanden ist, wird ein Softwaremodell trotzdem ohne Discovery-Zuordnung erstellt.

Anhand der Eigenschaft *`Automatically create software models for all 'licensable' products`* oder *`Automatically create software models for all 'not licensable' products`* können Sie erkennen, ob ein Softwaremodell automatisch erstellt wird. Klicken Sie in der Listenansicht Softwaremodell auf das Zahnradsymbol, um die Spalte *`Erstellte Quelle`* anzuzeigen. Wenn der Wert in dieser Eigenschaft `Systemeigenschaft`lautet, gibt dies an, dass das Softwaremodell automatisch von einer der Eigenschaften erstellt wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anwenderdefinierte Teilenummern des Herausgebers (PPN)

Verteilen Sie Änderungen an Berechtigungen und Softwaremodellen, indem Sie Ihre anwenderdefinierten PPNs und Discovery-Zuordnungen (DMAPs) durch die Software Asset Management Content Service-PPNs und DMAPs ersetzen.

Hinweis: Anwenderdefinierte PPNs, die eine Teilenummer verwenden, die keine gültige SKU vom Herausgeber ist, können nicht ersetzt werden.

Sobald die Inhaltsservice-Updates auf Ihre Instanz heruntergeladen wurden, wird die geplante Aufgabe *SAM – Find Product Definition Suggestions*ausgeführt. Die geplante Aufgabe überprüft alle anwenderdefinierten PPN- und DMAP-Datensätze, um entsprechende PPN- und DMAP-Übereinstimmungen im Inhaltsservice zu finden. Wenn eine Übereinstimmung für die anwenderdefinierte PPN und DMAP gefunden wird, wird in der Tabelle „Teilenummernvorschläge“ [samp_sw_part_number_suggestion] ein Vorschlagsdatensatz erstellt. Sie können den Vorschlagsdatensatz anzeigen, indem Sie zur Option **Teilenummernvorschläge** navigieren.

Hinweis: Wenn Sie anwenderdefinierte PPNs aus dem Inhaltsservice ausgeschlossen haben, indem Sie im Formular „Anwenderdefinierte Teilenummer“ die Option **Aus Inhaltsservice ausschließen** ausgewählt haben, werden für diese anwenderdefinierten Teilenummern keine Vorschläge angezeigt.

Hinweis: Weitere Informationen zum Anzeigen der Vorschlagsdatensätze finden Sie unter Zeigen Sie Vorschläge für Teilenummern des Herausgebers (PPN) im Arbeitsbereich an oder Zeigen Sie Vorschläge für Teilenummern des Herausgebers (PPN) in Software Asset Management Classic an.

Sie können die Vorschläge annehmen oder ablehnen. Wenn Sie den Vorschlag akzeptieren, werden die anwenderdefinierte PPN und DMAP durch die Inhaltsservice-PPN und DMAP ersetzt. Alle Änderungen an Berechtigungen und Softwaremodellen werden automatisch weitergegeben.

Die Propagierung der Inhaltsservice-PPN führt zu folgenden Änderungen:

- Alle betroffenen Berechtigungen werden mit der neuen PPN aktualisiert.
- Downgrade-Rechte, die dem Inhaltsservice-DMAP zugeordnet sind, werden in die Berechtigung kopiert.
- Downgrade-Rechte, die kopiert werden, überschreiben alle vorhandenen Einträge, die Sie vorgenommen haben.
- Werte für Lizenztyp und Lizenzmetrik werden basierend auf der PPN geändert (falls erforderlich).
- Die Berechtigung verbleibt im Status **„In Gebrauch“**.

Die Verbreitung des Inhaltsservice-DMAP führt zu den folgenden Änderungen:

- Das zugehörige Softwaremodell wird mit dem neuen DMAP aktualisiert.
- Welche Felder wirken sich auf das Softwaremodell aus?
  - Kurzbeschreibung, Asset-Nachverfolgungsstrategie/-einheit, nächste Version.
  - Suite-Komponenten/übergeordnete Elemente werden mit den DMAP-Werten des Inhaltsservice überschrieben.
  - Alle hinzugefügten anwenderdefinierten Komponenten werden gelöscht, wie in einer Warnung angegeben.
  - Lebenszyklen werden überschrieben (mit einer Warnmeldung).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management-Migration

Migrieren Sie vom Plugin „Software Asset Management“ (FunktionITSM Software Asset Management von Asset-Management) zur Anwendung Software Asset Management, um leistungsfähigere Funktionen zu nutzen. Nach der Aktivierung des Plugins muss der Kunde einige manuelle Aktionen ausführen.

Nachdem während der Aktivierung des Plugins automatische Änderungen vorgenommen wurden, erfordert die erfolgreiche Migration vom Plugin „Software Asset Management“ (com.snc.software_asset_management) zum Plugin Software Asset Management Professional (com.snc.samp) ein manuelles Verfahren durch den Kunden.

Anpassungen an Formularen und Listen müssen nach der Aktivierung des Plugins möglicherweise manuell vom Kunden überschrieben werden. Darüber hinaus erfordern bestimmte Felder in Formularen für Softwaremodelle, Softwareberechtigungen und Anwender-/Gerätezuteilungen nach der Aktivierung des Plugins eine manuelle Konfiguration durch den Kunden.

Automatische Änderungen

Das Plugin Software Asset Management Professional (com.snc.samp) nimmt diese automatischen Änderungen vor:

- Tabellen
  - Tabellenbezeichnungen werden umbenannt.

Tabelle	Ursprüngliche Bezeichnung	Neue Bezeichnung
[alm_license]	Software-Lizenz	Softwareberechtigung
[alm_entitlement_user]	Benutzer-Berechtigung	Anwenderzuteilungen
[alm_entitlement_asset]	Asset-Berechtigung	Gerätezuteilungen

  - Neue Tabellen und Skripteinbindungen werden hinzugefügt.
  - Der Tabelle „Lizenzschlüssel“ [samp_sw_license_key] wird ein beliebiger Zeichenfolgewert im Feld **Lizenzschlüssel** für Softwareberechtigungen hinzugefügt.
- Feldnamen und -werte
  - Feld **Rückschluss verbindlich**

    Bei Softwaremodellen, die Suite-Komponenten enthalten (um Softwaremodelle zu bündeln), wird der Wert im Feld **Rückschluss verbindlich** in der Tabelle „Software-Suite“ [cmdb_m2m_suite_model] in ein neues Feld **Obligatorisch** übertragen.

  - Feld **Rechte**

    Der Wert im Feld **Rechte** für Softwareberechtigungen (früher Softwarelizenzen) in der Tabelle „Lizenzberechtigungen“ [alm_entitlement] wird in ein neues Feld **Erworbene Rechte** übertragen, und der Name wird von **Rechte** in **Aktive Rechte** geändert.

  - Das Feld **Softwaremodell** für eine Softwareberechtigungszuordnung (Tabelle „Softwareberechtigung“ [alm_license]) wird automatisch auf das Softwaremodell in der Berechtigung (Tabelle „Lizenzberechtigungen“ [alm_entitlement]) festgelegt.
  - Die Menge für eine Softwareberechtigungszuordnung (Tabelle „Lizenzberechtigungen“ [alm_entitlement]) wird auf 1 festgelegt, es sei denn, es gibt mehrere Zuordnungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn mehrere Softwareberechtigungszuweisungen für denselben Anwender oder dasselbe Gerät vorhanden sind, werden die Zuteilungen in einem Datensatz zusammengefasst, die Menge wird auf die Anzahl der aggregierten Datensätze festgelegt, und doppelte Zuteilungen sind nicht zulässig.

- Formulare und Listen

  Das Layout von Formularen und Liste für Softwaremodelle, Berechtigungen (früher Softwarelizenz), Discovery-Modelle und Softwareinstallationen wird an die neue Anwendung angepasst.

  Hinweis: Alle Anpassungen an diesen Formularen und Listen müssen nach der Aktivierung des Plugins manuell überschrieben werden.

- Funktionalität

Funktionalität deaktiviert

Funktionalität	Beschreibung
Lizenz- und Softwarezähler	Der Auslöser für geplante Aufgaben für SAM-Lizenzzähler wird in „Keine“ geändert, sodass er deaktiviert ist, und die Softwarezähler werden deaktiviert.
Automatische Abstimmung	Die Funktion der automatischen Abstimmung, die versucht, ein Discovery-Modell einem entsprechenden Softwaremodell zuzuordnen, wird deaktiviert.
Navigationsmenü	Das Navigationsmenü für das Plugin „Software Asset Management“ (com.snc.software_asset_management) wird deaktiviert und umbenannt.
Business-Regeln	Alte Geschäftsregeln, die auf Discovery-Modelle angewendet wurden, werden deaktiviert.

Beziehung des Softwaremodells zu Softwareinstallation

Indem Sie jede Softwareinstallation einem Softwaremodell zuordnen, können Sie Audit-Berichte für lizenzierbare und nicht lizenzierbare Software erstellen.

Übersicht

Softwaremodelle werden automatisch für lizenzierbare und nicht lizenzierbare Produkte erstellt, wenn die folgenden Systemeigenschaften aktiviert sind:

- *com.snc.samp.automaticsmrcreation*: für lizenzierbare Produkte
- *com.snc.samp.automaticsmcreation*: für nicht lizenzierbare Produkte

Wenn die Systemeigenschaften aktiviert sind und eine Discovery-Modellübereinstimmung vorhanden ist, wird kein Softwaremodell erstellt, selbst wenn die Übereinstimmung generisch ist. Wenn die Systemeigenschaften nicht aktiviert sind, wird das Softwaremodell nur mit einem Discovery-Modell abgeglichen. Es werden keine Softwaremodelle erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eine Übereinstimmung wird mit dem spezifischsten Softwaremodell hergestellt. Wenn für das Discovery-Modell kein bestimmtes Softwaremodell vorhanden ist, wird das allgemeinste Softwaremodell verwendet.

Wenn während des Übereinstimmungsprozesses ein übereinstimmendes Softwaremodell gefunden wird, für das jedoch eine Installationsbedingung festgelegt ist, gilt dies nicht als Übereinstimmung. In einem solchen Szenario wird automatisch ein Softwaremodell ohne Installationsbedingung erstellt.

Für jedes normalisierte Herausgeber- und normalisierte Produktpaar in der Tabelle „Software-Discovery-Modell“ (cmdb_sam_sw_discovery_model) ruft die geplante Aufgabe *SAM – Discovery Model to Software Model matching* alle Softwaremodelle mit übereinstimmendem Herausgeber und Produkt ab. Wenn für das Softwaremodell keine Installationsbedingung, Abonnementbedingung oder DB-Option festgelegt ist, ruft das System übereinstimmende Discovery-Modelle mit normalisiertem Herausgeber, normalisiertem Produkt, normalisierter Edition und normalisierten Versionswerten ab. Sobald eine Übereinstimmung gefunden wurde, wird die Softwaremodellreferenz in die Spalte „Softwaremodell“ in der Tabelle „Software-Discovery-Modell“ [cmdb_sam_sw_discovery_model] eingefügt.

Legen Sie das Softwaremodell manuell fest

Wenn Sie ein generischeres Softwaremodell auswählen, als in der geplanten Aufgabe *SAM – Discovery Model to Software Model matching* festgelegt ist, können Sie das gewünschte Softwaremodell manuell in der Formularansicht in der Tabelle „Software-Discovery-Modell“ (cmdb_sam_sw_discovery_model) festlegen. Die Spalte Automatisch abgestimmt wird deaktiviert.

Wenn ein Softwaremodell festgelegt ist und der Wert der Spalte „Automatisch abgeglichen“ auf „falsch“ festgelegt ist, überschreibt die geplante Aufgabe den Wert des Softwaremodells bei nachfolgenden Ausführungen nicht.

Beispiel für Übereinstimmungen

Im Folgenden finden Sie einige Beispielszenarien für die Übereinstimmung von Softwaremodellen und Discovery-Modellen.

Discovery-Modell	Softwaremodelle	Entspricht
SQL Server 2019 Enterprise	• SQL Server 2019 Enterprise • SQL Server 2019	SQL Server 2019 Enterprise-Softwaremodell
SQL Server 2019 Enterprise	• SQL Server 2019 Enterprise mit Installationsbedingungen • SQL Server 2019 (Edition ist beliebig)	SQL Server 2019-Softwaremodell
SQL Server 2019	SQL Server 2019 mit Installationsbedingungen (Edition ist beliebig)	Keine Treffer. Wenn die Systemeigenschaft aktiviert ist, wird ein neues Softwaremodell erstellt: SQL

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Discovery-Modell	Softwaremodelle	Entspricht
		Server Enterprise (Version ist beliebig).

Softwarelizenzmetriken

Lizenzmetriken werden in Softwareberechtigungen festgelegt und für den Abgleich in verschiedenen Metrikgruppen und Softwaremodell-Kombinationen verwendet.

Für jede Metrikgruppe gibt es eine Reihe von Lizenzmetriken, die für den Herausgeber spezifisch sind.

Sie können die zugehörige Liste „Metrikattribute“ in Softwaremodellen anzeigen, um den Attributwert festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter Felder „Softwaremodelle“.

Sie können auch anwenderdefinierte Lizenzmetriken hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Anwenderdefinierte Lizenzmetrik hinzufügen. Sie können die Tabelle „Ressourcenwert“ [samp_sw_resource_value] verwenden, um die Fähigkeit für anwenderdefinierte Lizenzmetriken zu verbessern, indem Sie eine 1:1-Berechnung zwischen der Spalte „Einheitenverbrauch“ in der Tabelle „Ressourcenwert“ [samp_sw_resource_value] und der Spalte „Erforderliche Lizenzen“ in den Lizenzmetrikergebnissen [samp_license_metric_result] durchführen. Tabelle.

Die HerausgeberpaketeAdobe, Citrix, IBM (enthält IBM und Red Hat), MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, Oracle, SAPund VMware sind als Add-Ons verfügbar. Sie bieten die Möglichkeit, Software zu verwalten, die unter den Lizenzierungsmodellen des Herausgebers lizenziert ist.

Durch die Installation von SaaS License Management werden die Metrikgruppen „Abonnement“ und „Verbrauch“ hinzugefügt.

Sie können Beschreibungen Ihrer Lizenzmetriken anzeigen, indem Sie in Ihren Softwareberechtigungen das Referenzsymbol (ⓘ) neben dem Feld **Lizenzmetrik** wählen.

Lizenzmetriken

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
Adobe **Hinweis:** Adobe -Lizenzmetriken sind nur sichtbar, wenn das Herausgeberpaket Adobe installiert ist.	• Pro Gerät: Lizenziert ein Gerät für die Anzahl der Softwareinstallationen. • Pro Benutzer: Lizenziert einen Benutzer für die Anzahl der Softwareinstallationen. • Benutzerabonnement: Lizenziert einen Benutzer für die Anzahl der aktivierten Softwareabonnements. Wenn Sie einen Abgleich für Softwaremodelle mit einer oder mehreren Berechtigungen ausführen, wird für jeden aktiven eindeutigen Softwareabonnementdatensatz, der einem Benutzer zugewiesen ist, eine Berechtigung verbraucht.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzmetriken (Fortsetzung)

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
	◦ Ein Recht gilt als **Zugeteilt in Gebrauch**, wenn ein Benutzer sowohl über eine Benutzerzuteilung als auch über einen Abonnementdatensatz verfügt. ◦ Ein Recht wird als **„Nicht zugewiesen“** betrachtet, wenn ein Benutzer keine Benutzerzuteilung, aber einen Abonnementdatensatz hat. ◦ Ein Recht wird **als zugeteilt (nicht verwendet)** betrachtet, wenn ein Benutzer eine Benutzerzuteilung, aber keinen Abonnementdatensatz hat. Wenn einem Benutzer in einer Benutzerzuteilung mehrere Rechte zugewiesen sind, hat der Benutzer die entsprechende Anzahl von Abonnements für das Softwaremodell. Beispiel: Ein Benutzer hat eine Benutzerzuteilung mit zwei Rechten, aber nur einem Abonnementdatensatz für ein Softwaremodell. In diesem Beispiel wird ein Recht als **zugeteilt (in Gebrauch)** und das zweite Recht als **zugeteilt (nicht in Gebrauch)**betrachtet.
Citrix **Hinweis:** Citrix -Lizenzmetriken sind nur sichtbar, wenn das Herausgeberpaket Citrix installiert ist. Ein Discovery-Prozess ist erforderlich, damit Citrix -Daten gesammelt werden können. Administratorbenutzer müssen einen Discovery-Zeitplan zur Ausführung auf dem Citrix Delivery Controller für die Kommunikation mit dem Citrix License Server erstellen. Informationen zum Discovery-Muster und zu den Tabellen Citrix finden Sie unter.	• Gleichzeitiger Anwender: Lizenziert die Anzahl der gleichzeitigen Anwender, die auf das Programm zugreifen. • Pro Gerät: Lizenziert ein Gerät für die Anzahl der Softwareinstallationen. • Pro Prozessor (CPU-Anzahl): Lizenziert Prozessoren auf einem physischen Server oder einem virtuellen Computer. • Pro Benutzer: Lizenziert einen Benutzer für die Anzahl der Softwareinstallationen. Wenn Sie die Serversoftware Citrix über einen Clientzugriffsdatensatz abgleichen, lizenziert diese Lizenzmetrik die Benutzer, die auf den Server zugreifen. • Pro Benutzer/Gerät: Lizenzieren Sie einen eindeutigen Benutzer oder ein gemeinsam genutztes Gerät. Wenn die Lizenz einem Benutzer zugewiesen ist, hat er unbegrenzte Verbindungen mit einer unbegrenzten Anzahl von Geräten. Wenn die Lizenz einem Gerät zugewiesen ist,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzmetriken (Fortsetzung)

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
	können eine unbegrenzte Anzahl von Benutzern eine Verbindung zu einem einzelnen Gerät herstellen. Wenn Sie eine Berechtigung mit der Metrikgruppe Citrix erstellen und die Lizenzmetrik „Pro Benutzer/Gerät“ angegeben ist, prüft der Lizenzrechner die Compliance aller zugehörigen Softwaremodelle basierend auf der Anzahl der verschiedenen Benutzer und Geräte. Wenn Sie die Serversoftware Citrix über einen Clientzugriffsdatensatz abgleichen, lizenziert diese Lizenzmetrik die Benutzer und Geräte, die auf den Server zugreifen.
Verbreitet	• Pro Kern: Lizenziert Kerne auf einem physischen Server oder einer virtuellen Maschine. `CPU core count * CPU count` • Pro Gerät: Lizenziert ein Gerät für die Anzahl der Softwareinstallationen. • Pro benanntes Gerät: Lizenziert ein bestimmtes Gerät für die Anzahl der Softwareinstallationen. **Hinweis:** Sie müssen Zuteilungen hinzufügen. • Pro benanntem Benutzer: Lizenziert einen bestimmten Benutzer für die Anzahl der Softwareinstallationen. **Hinweis:** Sie müssen Zuteilungen hinzufügen. • Pro Prozessor (CPU-Anzahl): Lizenziert Prozessoren auf einem physischen Server oder einem virtuellen Computer. • Pro Benutzer: Lizenziert einen Benutzer für die Anzahl der Softwareinstallationen. • Anwender-CAL: Lizenziert jeden Anwender, der auf Ihren Server zugreift, unabhängig von der Anzahl der Geräte, die jeder Anwender für den Zugriff auf den Server verwendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzmetriken (Fortsetzung)

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
	• Geräte-CAL: Lizenziert jedes Gerät, das auf Ihren Server zugreift, unabhängig von der Anzahl der Benutzer, die jedes Gerät für den Zugriff auf den Server verwenden. • Anwender-/Geräte-CAL: Lizenziert jeden Anwender oder jedes Gerät, der bzw. das auf Ihren Server zugreift. • Ressourcenverbrauch Verbrauchsbasierte Lizenzmetrik, die den CAL-Abgleich unterstützt. Eine Berechnung des Verhältnisses von 1:1 zwischen der Spalte „Einheitenverbrauch“ in der Tabelle „Ressourcenwert“ [samp_sw_resource_value] und der Spalte „Erforderliche Lizenzen“ in der Tabelle „Lizenzmetrikergebnisse“ [samp_license_metric_result]
Gleichzeitige Lizenzen **Hinweis:** Lizenzmetriken für gleichzeitige Lizenzen sind nur sichtbar, wenn das Plugin Software Asset Management Professional for Engineering Applications (sn_samp_eng_app) zusammen mit OpenLM und Open iT integration aktiviert ist.	Diese Lizenzen basieren auf der Anzahl der gleichzeitigen Benutzer oder Geräte, die auf die Software zugreifen. • Floating: Gibt einen Pool von Software für Benutzer oder Geräte in einem Netzwerk frei und verwaltet sie. Checkt eine Lizenz aus, wenn ein Benutzer oder Gerät Zugriff auf die Software anfordert. Wenn auf dem Höchstwert des Lizenzverbrauchs keine Lizenz mehr vorhanden ist, wird dem Benutzer oder Gerät der Zugriff auf die Software verweigert. Die Anzahl der verbrauchten Rechte basiert auf der maximalen Anzahl der während einer angegebenen Zeit ausgecheckten Lizenzen. • Token: Gibt einen Pool von Token für Benutzer oder Geräte frei und verwaltet ihn. Checkt ein Token oder eine Reihe von Token aus, wenn ein Benutzer oder Gerät Zugriff auf die Software anfordert. Wenn auf dem Höchstwert des Lizenzverbrauchs keine Token mehr vorhanden sind, wird dem Benutzer oder Gerät der Zugriff auf die Software verweigert. Die Anzahl der verbrauchten Rechte basiert auf der maximalen Anzahl der während einer angegebenen Zeit ausgecheckten Token. • Netzwerk: Gibt einen Lizenzpool für Benutzer oder Geräte innerhalb eines angegebenen TCP- oder IP-Netzwerks

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzmetriken (Fortsetzung)

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
	frei und verwaltet ihn. Checkt eine Lizenz aus, wenn ein Benutzer oder Gerät Zugriff auf die Software anfordert. Wenn auf dem Höchstwert des Lizenzverbrauchs keine Lizenz mehr vorhanden ist, wird dem Benutzer oder Gerät der Zugriff auf die Software verweigert. Die Anzahl der verbrauchten Rechte basiert auf der maximalen Anzahl der während einer angegebenen Zeit ausgecheckten Lizenzen.
Verbrauch **Hinweis:** Verbrauchslizenzmetriken sind nur sichtbar, wenn SaaS-Lizenzmanagement installiert ist.	SaaS-Verbrauch: Lizenziert eine Organisation basierend auf der Maßeinheit für die Softwareeinheiten, die verbraucht werden können.
CrowdStrike	• Reservierter stündlicher Durchschnittssensor: Zählt die Anzahl der eindeutigen aktiven Endpunkte pro Uhr und mittelt sie über einen gleitenden Zeitraum von 28 Tagen. Die Anzahl der reservierten stündlichen durchschnittlichen Sensorlizenzen wird zu Beginn jeder vollen Stunde zurückgesetzt. • Sensor-Abonnement: Berechnet die -Lizenznutzung durch Mittelung der Endpunktanzahl über vier aufeinanderfolgende Wochen. Die Anzahl der wöchentlichen Endpunkte basiert auf der Gesamtzahl der in den letzten sieben Tagen verbrauchten Endpunkte. **Hinweis:** Diese Lizenzmetriken sind ab Version Yokohama Patch 1, Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) 15.0.8 und Software Asset Management (sn_itam_samp) 2.1.0 verfügbar. Wenn Sie eine Version für Yokohama vor Patch 1 verwenden, konsultieren Sie KB1801232 .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzmetriken (Fortsetzung)

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
IBM **Hinweis:** IBM -Lizenzmetriken sind nur sichtbar, wenn das Herausgeberpaket IBM installiert ist.	• Autorisierter Benutzer: Lizenziert jeden Benutzer, der Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt erhält. • Werteinheit für autorisierte Benutzer: Lizenziert die Anzahl der ausgewählten Benutzer, denen Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt gewährt wird. • Werteinheit für Mitarbeiterbenutzer: Lizenziert die Gesamtzahl der Benutzer in Ihrer Organisation, denen Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt gewährt wird. • Werteinheit für externe Benutzer: Lizenziert die Gesamtzahl der Benutzer außerhalb Ihrer Organisation, denen Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt gewährt wird. • Pro Gerät: Lizenziert ein Gerät für die Anzahl der Softwareinstallationen. • Pro benanntem Benutzer: Lizenziert einen bestimmten Benutzer für die Anzahl der Softwareinstallationen. • Pro Prozessor (CPU-Anzahl): Lizenziert Prozessoren auf einem physischen Server oder einem virtuellen Computer. • Pro Benutzer: Lizenziert einen Benutzer für die Anzahl der Softwareinstallationen. • Prozessorwerteinheit (PVU): Die Lizenzierung basiert auf der Prozessortechnologie und der Anzahl der Prozessoren, die dem Programm zur Verfügung gestellt werden. PVU-Berechtigungen mit voller Kapazität erfordern Lizenzen für alle aktivierten Prozessorkerne in der physischen Hardwareumgebung. PVU-Berechtigungen mit Unterkapazität erfordern Lizenzen für weniger als die volle Kapazität Ihres Servers oder einer Gruppe von Servern. • Ressourcenwerteinheit (RVU): Die Lizenzierung basiert auf der Anzahl der aktivierten Prozessorkerne, die von einem Produkt verwendet oder verwaltet werden. RVU-Berechtigungen mit voller Kapazität erfordern Lizenzen für alle aktivierten Prozessorkerne in der physischen Hardwareumgebung. RVU-Berechtigungen mit Unterkapazität erfordern Lizenzen für weniger als die volle

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzmetriken (Fortsetzung)

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
	Kapazität Ihres Servers oder einer Gruppe von Servern. • Virtueller Prozessorkern (VPC): Lizenziert die Anzahl der virtuellen CPUs (vCPUs), die für ein Produkt verfügbar sind oder von diesem verwaltet werden. **Hinweis:** Diese Lizenzmetrik ist nur verfügbar, wenn Sie die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management von ServiceNow Storeanfordern und installieren.
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs **Hinweis:** MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Lizenzmetriken sind nur sichtbar, wenn das Herausgeberpaket MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs installiert ist.	• Geräte-CAL: Lizenziert die Anzahl der Geräte-Clientzugriffslizenzen für Serversoftware. • Pro Kern: Lizenziert die Kerne sowohl auf dem physischen Server als auch auf den virtuellen Kernen, die virtuelle Computer unterstützen, und bietet ein kosteneffizientes Modell basierend auf der Anzahl der verwendeten Rechte. Informationen zu Per Core für Microsoft SQL Server Enterprise Edition mit Software Assurance finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance in Software Asset Management klassisch. **Hinweis:** Die Metriken „Pro Core“ (Physischer Core) und „Pro Core“ (Virtual OSE) sind ab dem New York-Release veraltet. Alle vorhandenen Berechtigungen, die die Metriken „Pro Core“ (Physischer Core) und „Pro Core“ (Virtual OSE) verwenden, werden durch „Pro Core“ ersetzt. Unter Umständen ändern sich Ihre Abgleichergebnisse. • Pro Kern (mit CAL): Lizenziert physische Server. Die Anzahl der Lizenzen hängt von der Anzahl der Installationen und Betriebssystemumgebungen (OSEs) ab. Pro Core (mit CAL) wird auf Clusterebene nur dann lizenziert, wenn der physische Server ein ESX-Server ist und Teil eines Clusters ist. Diese Lizenzmetrik verwendet alle Prozessoren auf jedem ESX-Server in einem Cluster, um die Gesamtzahl der

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzmetriken (Fortsetzung)

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
	Kerne oder Prozessoren zu bestimmen, die im Cluster lizenziert werden müssen. **Hinweis:** Wenn vMotion oder DRS in einem Cluster aktiviert ist, kann jede virtuelle Maschine zu einem beliebigen ESX-Server innerhalb dieses Clusters verschoben werden. Die Spitzenkapazität der Kerne auf allen ESX-Servern wird für die zur Lizenzierung des Clusters erforderlichen Rechte berücksichtigt. • Pro Gerät: Lizenziert ein Gerät für die Anzahl der Softwareinstallationen. • Pro Prozessor: Lizenziert eine bestimmte Anzahl von Prozessoren in einem physischen Server. • Pro Benutzer: Lizenziert einen Benutzer für die Anzahl der Softwareinstallationen. • Server (pro Instanz): Lizenziert eine bestimmte Anzahl von Softwareinstallationen auf einem physischen Server oder einem virtuellen Computer. • Server (Pro Server): Lizenziert alle Softwareinstallationen auf einem physischen Server und allen virtuellen Computern, die vom physischen Server gehostet werden. • Anwender-CAL: Lizenziert die Anzahl der Clientzugriffslizenzen für Serversoftware. • Benutzerabonnement: Lizenziert einen Benutzer für die Anzahl der aktivierten Softwareabonnements. Wenn der Abgleich für ein Softwaremodell ausgeführt wird, das eine oder mehrere Berechtigungen mit der Lizenzmetrik „Benutzerabonnement“ aufweist, wird für jeden aktiven eindeutigen Softwareabonnementdatensatz, der einem Benutzer zugewiesen ist, eine Berechtigung verbraucht.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzmetriken (Fortsetzung)

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
Oracle **Hinweis:** Oracle -Lizenzmetriken sind nur sichtbar, wenn das Herausgeberpaket Oracle installiert ist.	• Named User Plus: Lizenziert den physischen Host. Wenn Sie die Serversoftware Oracle, z. B. Oracle Database Server oder Oracle WebLogic Server, über einen Clientzugriffsdatensatz abgleichen, lizenziert diese Lizenzmetrik die Benutzer, die auf den Server zugreifen. • Pro Prozessor: Lizenziert die Anzahl der Prozessorkerne. **Hinweis:** Aktivieren Sie für die Lizenzmetrik Oracle **„Pro Prozessor“** Hyper-Threading, wenn Sie einen virtuellen Computer (VM) verwenden, auf dem Amazon Web Services (AWS) ausgeführt wird. • Mitarbeiter: Lizenziert die Gesamtzahl der Vollzeit-, Teilzeit- und Zeitmitarbeiter, einschließlich derer, die direkt und indirekt über Service Desk-Mitarbeiter, Auftragnehmer und Berater gemäß der Definition von Oraclefür interne Business Operations beschäftigt sind. **Hinweis:** Die Anzahl der erforderlichen Lizenzen wird durch die Gesamtzahl der Mitarbeiter und nicht durch die Anzahl der Mitarbeiter bestimmt, die Oracle Java SE Universal verwenden. **Hinweis:** Mit der Eigenschaft *com.snc.samp.oracle.reconlevel* können Sie die Zusammenfassungsebene für die Abgleichberechnung von VMware -basierten Oracle -Instanzen auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter Software Asset Management -Eigenschaften.
Red Hat **Hinweis:** Red Hat-Lizenzmetriken sind nur sichtbar, wenn das Herausgeberpaket IBM installiert ist.	• Pro Socket-Paar: Lizenziert die Anzahl der Socket-Paare auf dem physischen Host oder die Anzahl der VM-Paare (virtueller Computer), die einen Red Hat Enterprise Linux -Server auf einem physischen Host ausführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzmetriken (Fortsetzung)

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
	• Pro Kern: Lizenziert die Kerne auf den virtuellen Kernen, die virtuelle Computer unterstützen, und auf dem physischen Server. Es stellt auch ein kosteneffizientes Modell basierend auf der Anzahl der verwendeten Rechte dar.
SAP **Hinweis:** SAP -Lizenzmetriken sind nur sichtbar, wenn das Herausgeberpaket SAP installiert ist.	• Benannter Anwender: Lizenziert die Anzahl der benannten Anwender, die einem benannten Anwendertyp zugewiesen werden können. Der benannte Anwendertyp wird durch das Softwaremodell definiert, das mit der Berechtigung verknüpft ist. • Engine-Messung: Lizenziert den Umfang der Engine-Nutzung. • Digitaler Zugriff: Lizenziert die indirekte Nutzung von SAP -Anwendungen über eine Drittanbieteranwendung oder eine nicht-SAP intermediäre Software anhand der Anzahl der von der Drittanbieteranwendung erstellten Dokumente. • Äquivalent für vollständige Nutzung (FUE): Lizenziert die Anzahl der Benutzer, die berechtigt sind, auf die angegebenen Lösungsfunktionen von SAP S/4HANA Cloud Public Edition zuzugreifen.
Abonnement **Hinweis:** Abonnementlizenzmetriken sind nur sichtbar, wenn SaaS-Lizenzmanagement installiert ist.	Benutzerabonnement: Lizenzen für die Anzahl der Benutzer.
VMware **Hinweis:** Diese Lizenzmetrik ist nur sichtbar, wenn das Herausgeberpaket VMware installiert ist.	• Pro Anwendungsinstanz: Lizenzen pro Anwendungsinstanz. Gilt für VMware -Produkte: vCenter Server-Software. • Pro Gerät: Lizenzen pro spezifischem Gerät. Eine Lizenz kann nur wiederverwendet werden, wenn sie vom Gerät entfernt wurde. Die Anzahl der Softwarebenutzer auf dem Gerät ist nicht relevant, solange die Lizenz auf dem lizenzierten Gerät verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzmetriken (Fortsetzung)

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
	Gilt für die Produktsuite VMware : Horizont flex, ThinApp, ThinApp Virtualization Packager und Wunder Windows Migration. • Pro benanntem Benutzer: Lizenzen pro benanntem Benutzer. Gilt für VMware benannte Benutzer: Horizont Advanced, Horizont Enterprise, Horizont Suite, Mirage, Horizont Socialcast on Premise, Arbeitsbereich (Portal), Arbeitsbereich Suite, Horizont Luft, Horizont Luft Desktop DR, ThinApp, ThinApp Virtualization Packager, vRealize Operations für Horizont, Benutzerumgebungsmanager, vRealize Business • Pro OSI: Lizenziert jeden virtuellen oder physischen Server mit einer IP-Adresse, der Protokolle generiert, einschließlich Netzwerkgeräten und Speicher-Arrays. Gilt für die Produktsuite VMware : vRealize Operations, vRealize Log Insight, vRealize Automation, vRealize Business for Cloud und vRealize Code Stream. • Pro Prozessor: Lizenziert einen physischen Prozessor (CPU) in einem Server. Eine CPU benötigt eine Lizenz pro 32 Kerne. In Softwaremodellen für VMware pro Prozessorberechtigungen wird automatisch das Metrikattribut „ **Maximale Anzahl von Kernen pro Prozessor“** mit einem Standardwert von 32 erstellt. Dieses Metrikattribut wird während des Abgleichs verwendet, um die Lizenz-Compliance zu bestimmen. Gilt für Suite-Produkte VMware : vSphere, vSphere with Operations Management.

Unbegrenzte Softwarelizenzen

Mit unbegrenzten Softwarelizenzen können Sie Berechtigungen mit unbegrenzten Zuteilungen und unbegrenzten Rechten erstellen, sodass Sie eine beliebige Anzahl von Softwareinstallationen ohne Abschlusskosten lizenzieren können.

Eine Rolle „sam_admin“ oder „sam_user“ kann eine Berechtigung als unbegrenzte Lizenz angeben, die unbegrenzte Zuteilungen (Benutzer- oder Gerätezuteilungen) ermöglicht und die Lizenzmetrikergebnisse nicht als nicht konform klassifiziert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beim Erstellen oder Importieren einer Berechtigung können Sie das Kontrollkästchen **Unbegrenzte Lizenz** auf der Seite „Softwareberechtigung“ oder auf der Seite „Berechtigung importieren“ aktivieren.

Überlegungen zu unbegrenzten Lizenzen

- Der Abgleichsprozess berücksichtigt unbegrenzte Lizenzen, wenn die Softwareinstallationen übereinstimmen und lizenziert sind. Eine unbegrenzte Lizenz hat Vorrang vor einer Lizenz mit festem Betrag
- Lizenzmetrikergebnisse werden für unbegrenzte Lizenzen separat generiert.
- Eine unbefristete Lizenz für eine unbegrenzte Lizenz kann nur mit einer unbefristeten Lizenzwartungsberechtigung verknüpft werden.
- Stückkosten entsprechen den Gesamtkosten.
- Downgrade-Rechte werden für unbegrenzte Lizenzen unterstützt.
- Die Felder**„Erworbene Rechte“**, **„Aktive Rechte“**und **„Zuteilungen verfügbar“** werden für eine unbegrenzte Lizenz auf der Seite „Softwareberechtigung“ nicht angezeigt.

Unterstützte Lizenzmetriken und Lizenztypen

Die folgenden Lizenzmetriken werden für alle Metrikgruppen für unbegrenzte Lizenzen unterstützt:

- Pro Anwender
- Pro Gerät
- Pro benanntem Anwender
- Pro benanntem Gerät
- Anwenderabonnement
- Named User Plus
- Pro Prozessor

Die folgenden Lizenztypen werden für unbegrenzte Lizenzen unterstützt:

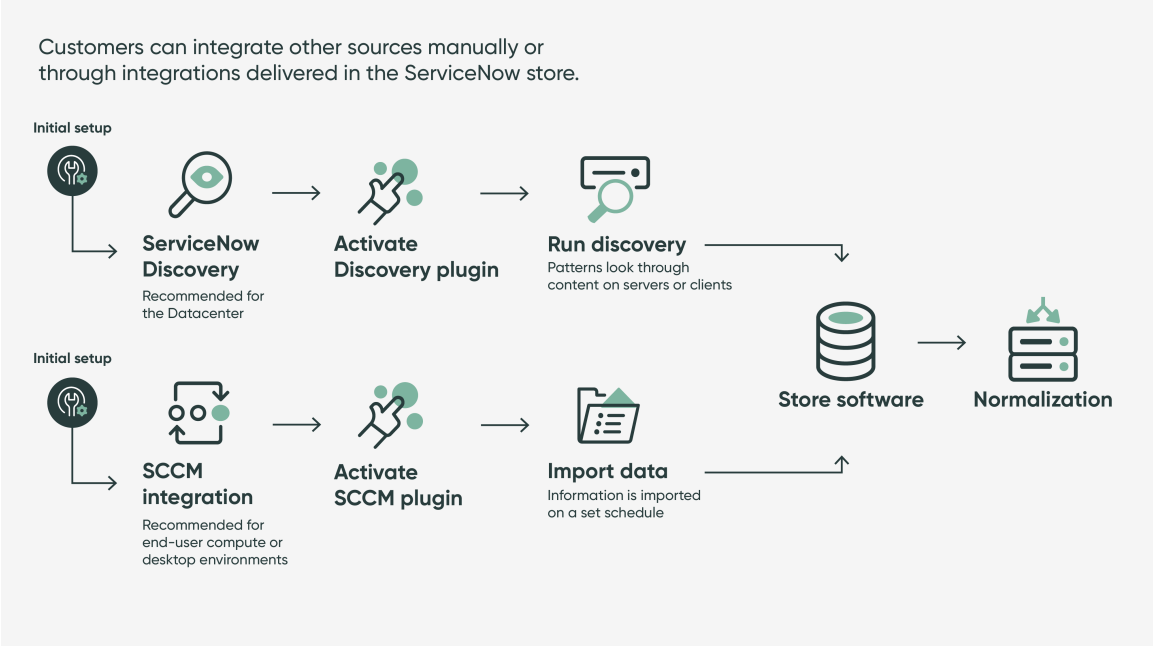
- Unbefristet
- Wartung/Software Assurance
- „Unbefristet“ und „Wartung“/„Unbefristet“ und „Software Assurance“.
- Abonnement

Discovery und Normalisierung von Software

Nachdem Sie Ihre Berechtigungen importiert haben, verwenden Sie ServiceNow Discovery oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM, um Softwareinstallationen in Ihrer Umgebung zu erkennen und diese Daten in Now Platformzu übertragen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Infografik zur Einrichtung von ServiceNow Discovery oder Microsoft SCCM



Sie können zwar Discovery-Startseite für Rechenzentren und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM für Desktop-Umgebungen verwenden, Sie können jedoch auch andere Discovery-Lösungen von Drittanbietern mit CMDB integrieren, um Software Asset Managementzu unterstützen. Um eine andere Discovery-Lösung zu integrieren, fügen Sie sie manuell hinzu, oder laden Sie eine Anwendung aus dem herunter ServiceNow Store . Weitere Informationen zur manuellen Integration einer Discovery-Quelle finden Sie im Customer Success Center .

Weitere Informationen zum Sammeln von Daten nach der Integration mit Discovery und SCCM finden Sie unter Softwaredaten mit SCCM oder Discovery sammeln .

Discovery Integration

ServiceNow Discovery wird verwendet, um die Tabelle „Softwareinstallationen“ automatisch zu füllen, damit die Software normalisiert und abgeglichen werden kann.

Hinweis: Zur Verwendung von Discoverymuss das Discovery-Plugin aktiviert sein.

Discovery verwendet Muster im Discovery-Prozess, die erstellt oder angepasst werden können. Das Basissystem enthält eine Vielzahl von Mustern, die die meisten Netzwerkgeräte und -anwendungen nach Industriestandard abdecken. Im Folgenden sind einige der von Software Asset Managementverwendeten Basissystemmuster aufgeführt.

- Citrix XenApp
- Citrix XenDesktop,
- VMware vCenter
- MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server
- MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Exchange-Server
- Oracle Datenbankserver

Sie können auch andere Muster für Software Asset Management anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter Muster erstellen oder ändern .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erkannte Software wird in der Tabelle „Softwareinstallationen“ [cmdb_sam_sw_install] gespeichert.

Wenn Softwareinstallationsdatensätze in die Tabelle „Softwareinstallationen“ geschrieben werden, überprüft eine Geschäftsregel, ob die eindeutige Kombination aus erkanntem Herausgeber, erkanntem Produkt und erkannter Version in der Discovery-Modelltabelle vorhanden ist.

- Ist dies der Fall, wird der Verweis auf das Discovery-Modell in der Tabelle „Softwareinstallationen“ festgelegt.
- Ist dies nicht der Fall, wird in der Tabelle „Discovery-Modell“ ein neuer Datensatz erstellt, und dieser Discovery-Modell-Verweis wird in der Tabelle „Softwareinstallationen“ festgelegt.

Nach der Discovery wird die Normalisierung ausgeführt.

Weitere Informationen zu Discoveryfinden Sie unter Discovery mit Software Asset Management .

SCCM-Integration

Sie können SCCM allein oder mit Discovery-Startseite verwenden, um Software auf Ihren Geräten zu identifizieren.

Hinweis: Sie können zwar MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM zum Erkennen von Softwareinstallationen in Ihren Desktop-Umgebungen verwenden, aber auch andere Tools von Drittanbietern integrieren.

Sowohl MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2012 v2 als auch 2016 Plugins sind mit Software Asset Managementzertifiziert. Das entsprechende Plugin für die MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Integration muss installiert sein, um Microsoft SCCM mit Software Asset Managementzu integrieren.

Microsoft SCCM Integration-Plugins:

- Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2012 v2 (com.snc.integration.sccm2012v2) Plugin
- Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2016 (com.snc.integration.sccm2016) Plugin

Microsoft SCCM-Software-Nutzungs-Plugins:

- Integration – Plugin „ MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2012 v2 Software Usage (com.snc.samp_usage_sccm).
- Integration – Plugin „ MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2016 Software Usage (com.snc.samp.usage_sccm_2016).

Das Plugin „Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2016“ ist mit den SCCM-Versionen 1606, 1906, 1910 und 2002 kompatibel.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Diese MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Plugins werden im Release Tokyo nicht mehr unterstützt. Wenn Sie zum ersten Mal mit SCCM integrieren, fordern Sie stattdessen die Anwendung Service Graph Connector für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM aus demServiceNow Store an und installieren Sie sie. Wenn Sie bereits eines der SCCM-Plugins MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert haben, bereiten Sie Ihre Instanz mit dem Migration Readiness Tool für die Store-Anwendung Service Graph Connector for SCCM auf die Migration vom SCCM-Plugin MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs zum Service Graph Connector vor. Weitere Informationen zu Service Graph Connector finden Sie unter Service Graph Connector für Microsoft SCCM .

Weitere Informationen zu SCCM und zum Importieren von Daten in Ihre -Instanz finden Sie unter MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Nutzung der SCCM-Software.

Normalisierung

Der Normalisierungsprozess vergleicht die Werte für den erkannten Herausgeber, das erkannte Produkt sowie die erkannten Versionen und Editionen mit dem Repository ServiceNow der normalisierten Äquivalente. Übereinstimmungen werden den entsprechenden normalisierten Feldern (Herausgeber, Produkt, Version und Edition) der Tabelle „Discovery-Modell“ hinzugefügt. Die normalisierten Felder werden dann verwendet, um erworbene Berechtigungen abzugleichen und Lizenzpositionen zu berechnen.

Beispielsweise kann der erkannte Herausgeber MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Corp für das Feld „Normalisierter Herausgeber“ auf MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs normalisiert werden.

Der Normalisierungsprozess sucht auch nach Musterübereinstimmungen zwischen erkannten Feldern und normalisierten Werten und aktualisiert die normalisierten Felder entsprechend.

Wenn bestimmte Software-Discovery-Modelle ähnliche erkannte Feldwerte gemeinsam nutzen, normalisiert die Anwendung Software Asset Management diese Werte mithilfe von Wide-Net-Normalisierungsprinzipien, wodurch das Team von Content Service weniger separate Normalisierungsregeln für jedes Produkt erstellen muss.

Hinweis: Nur bestimmte Softwareprodukte sind für die Wide-Net-Normalisierung geeignet. Diese Softwareprodukte werden vom Team Content Service festgelegt.

Eine geplante Aufgabe wird täglich ausgeführt, um normalisierte Inhalte und Musteraktualisierungen abzurufen. Sie können jedoch die Häufigkeit ändern, mit der die geplante Aufgabe ausgeführt wird. Wenn Änderungen an einer Normalisierungsregel vorgenommen werden, werden die entsprechenden normalisierten und teilweise normalisierten Discovery -Modelle mit den aktualisierten Werten neu normalisiert.

Bewerten Sie Vorschläge zur Normalisierung von Discovery-Modellen, die manuell mit der Funktion Normalisierungsvorschläge normalisiert wurden. Vorschläge werden automatisch identifiziert, wenn ein Unterschied zwischen dem aktualisierten Normalisierungsinhalt und Ihrem Inhalt besteht. Da der Inhalt der Updates die neuesten Informationen enthält, hilft die Verwendung des bereitgestellten Inhalts dabei, dass Ihre Softwareinstallationen korrekt bleiben.

Sie können Software Asset Management Content Service aktivieren, mit dem Sie fehlende und nicht vollständig normalisierte Software-Discovery-Modelle für ServiceNow zu Forschungszwecken bereitstellen können. Neu erstellte Inhalte und Regeln werden den Kunden zur Verfügung gestellt, um die Softwarenormalisierung kontinuierlich zu verbessern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorteile der Normalisierung

- Durch die Normalisierung wird eine definitive Liste der erkannten Software in Ihrer Organisation erstellt. Unternehmen müssen eine gründliche Bestandsliste ihrer installierten Software führen, sei es zur Vorbereitung auf Software-Audits oder für den IT-Betrieb. Ohne Normalisierung wird Ihre Organisation mit mehreren Namen für denselben Herausgeber konfrontiert, was einen erheblichen Aufwand für die Rationalisierung erfordert und die Genauigkeit und den Wert der von Ihnen ausgeführten Berichte beeinträchtigt.
- Die Normalisierung verbessert die Genauigkeit und Effizienz des Abgleichs für Ihre Softwareberechtigungen. Durch Verwendung der normalisierten Werte in den Discovery-Modellen für die Zuordnung zu den erworbenen Softwareberechtigungen, was zu genaueren Abgleichergebnissen führt Dies erleichtert die Planung und Durchführung von Software-Audits mit der Gewissheit, dass die Zählungen korrekt sind und mit den Berechtigungsdatensätzen übereinstimmen.
- Der Normalisierungsprozess ermöglicht die Standardisierung von Installationsdaten aus mehreren Discovery-Tools.

Normalisierungsvorschläge für Discovery-Modelle

Normalisierungsvorschläge werden für alle manuell normalisierten Discovery-Modelle erstellt. Sie können diese Vorschläge annehmen oder ablehnen.

Übersicht über Normalisierungsvorschläge

Während des wöchentlichen Normalisierungsprozesses werden in den folgenden Szenarien Normalisierungsvorschläge erstellt:

- Wenn auch nur ein Feldwert des Discovery-Modells von den vorgeschlagenen Normalisierungswerten im Inhaltsservice abweicht.
- Ob alle Feldwerte des Discovery-Modells mit den vorgeschlagenen Normalisierungswerten im Inhaltsservice übereinstimmen.

Wenn die Systemeigenschaft *com.snc.samp.auto_accept_normalization_suggestion* aktiviert ist, werden Normalisierungsvorschläge automatisch akzeptiert, wenn keine Unterschiede zwischen den vorgeschlagenen Normalisierungswerten und den manuell normalisierten Werten bestehen. Diese Eigenschaft ist standardmäßig aktiviert.

Hinweis: Bei domänengetrennten Umgebungen können einzelne Domänen diese Systemeigenschaft für ihre eigene Domäne überschreiben, indem sie einen neuen Wertdatensatz für „sys_application_property“ erstellen.

Wenn Sie einen Vorschlag akzeptieren oder er automatisch von der Systemeigenschaft akzeptiert wurde, ändert sich der Status des Discovery-Modells in **Normalisiert**, und alle vorgeschlagenen Werte werden in die normalisierten Felder des Discovery-Modells kopiert. Wenn Sie einen Vorschlag ablehnen, werden die manuell normalisierten Werte nicht geändert.

Die Datensätze sind in der Tabelle „Normalisierungsvorschlag“ [samp_normalization_suggestion] enthalten.

Vorschläge werden akzeptiert oder abgelehnt

Wenn Sie den Vorschlag **akzeptieren** :

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Herausgeber, Produkt, Version, Edition, Plattform und Sprache des Discovery-Modells werden mit den Werten aus der Normalisierungsregel aktualisiert.
- Der Normalisierungsstatus ändert sich von Manuell normalisiert in Normalisiert.
- Der Status des Normalisierungsvorschlags ändert sich in Akzeptiert
- Das Normalisierungsdatum im Discovery-Modell wird auf das Datum aktualisiert, an dem der Vorschlag akzeptiert wurde.

Wenn Sie den Vorschlag **ablehnen** :

- Das Discovery-Modell behält die manuell normalisierten Werte bei und bleibt im Status „Manuell normalisiert".
- Der Status des Normalisierungsvorschlags ändert sich in Abgelehnt.

Formular „Normalisierungsvorschläge".

Feld	Beschreibung
Discovery-Modell	Software-Discovery-Modell, das die installierte Software darstellt.
Vorschlagsstatus	Vorgeschlagener Status des Normalisierungsprozesses.
Erkannter Herausgeber	Erkannter Herausgeber der Software.
Erkanntes Produkt	Erkannter Name der Software.
Erkannte Version	Erkannte Version der Software.
Vorgeschlagene Normalisierung	
Vorgeschlagener Herausgeber	Vorgeschlagener Herausgeber der Software.
Vorgeschlagenes Produkt	Vorgeschlagener Name für die Software.
Vorgeschlagene Version	Vorgeschlagene Version der Software.
Vorgeschlagene Edition	Vorgeschlagene Edition der Software.
Vorgeschlagene Plattform	Vorgeschlagene Plattform der Software.
Vorgeschlagene Sprache	Vorgeschlagene Sprache der Software.
Herausgeber	Normalisierter Herausgeber der Software.
Produkt	Normalisierter Produktname der Software.
Version	Normalisierte Version des Softwareprodukts.
Edition	Normalisierte Edition des Softwareprodukts.
Plattform	Normalisierte Plattform des Softwareprodukts.
Sprache	Normalisierte Sprache des Softwareprodukts.

Normalisierung von Discovery-Modellen durch maschinelles Lernen

Verwenden Sie maschinelles Lernen, um Ihre Normalisierungsraten in Echtzeit zu verbessern, indem Sie Ihre nicht erkannte Software normalisieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Anwendung Software Asset Management nutzt maschinelles Lernen, um die Normalisierung von Discovery-Modellen zu verbessern. Die derzeit von maschinellem Lernen unterstützten Vorhersagewerte sind Version, Vollversion und Edition.

Aktivieren Sie die Normalisierung durch maschinelles Lernen, indem Sie das Plugin Software Asset Management – Machine Learning Normalization (com.sn_sam_ml_normalization) aktivieren.

Stellen Sie nach der Aktivierung des Plugins sicher, dass die Eigenschaft *Enable ML Normalization for discovered software* (com.snc.samp.enable.ml_normalization) ausgewählt ist. Weitere Informationen zu dieser Eigenschaft finden Sie unter Software Asset Management -Eigenschaften. Sie können die Normalisierung durch maschinelles Lernen deaktivieren, indem Sie diese Eigenschaft deaktivieren. Wenn Sie die Option deaktivieren, findet die Normalisierung von Discovery-Modellen nur anhand der Inhaltsservice-Regeln statt.

Die regelmäßige Aufgabe *SAM – Discovery-Modelle mithilfe von Inhaltsbibliotheksregeln normalisieren*wird täglich ausgelöst und normalisiert die Discovery-Modelle basierend auf den Inhaltsregeln. Diese geplante Aufgabe wird unabhängig davon ausgeführt, ob das Plugin Software Asset Management „ – Machine Learning Normalization“ aktiviert ist oder nicht. Wenn dieses Plugin aktiviert ist, werden die teilweise normalisierten Discovery-Modelle von einer anderen geplanten Aufgabe abgerufen: *SAM – Discovery-Modelle durch maschinelles Lernen normalisieren*. Die geplante Aufgabe *„SAM – Discovery-Modelle mithilfe von Inhaltsbibliotheksregeln normalisieren* "wird erweitert, um bei Bedarf die geplante Aufgabe „ *SAM-Normalisieren von Discovery-Modellen mithilfe von Inhaltsbibliotheksregeln* "aufzurufen. Außerdem werden Vorhersagen für maschinelles Lernen validiert.

Sobald die geplante Aufgabe *„SAM – Discovery-Modelle mithilfe von maschinellem Lernen normalisieren* "abgeschlossen ist, können Sie die aktualisierten Werte in den folgenden auf maschinellem Lernen basierenden Spalten in der Tabelle „Software-Discovery-Modell“ [cmdb_sam_sw_discovery_model] anzeigen:

- ML-Vorhersagewerte: Gibt die vorhergesagten Werte für die Attribute an.
- ML-Modellversion: Gibt die Modellversion an, die für die Vorhersage der Attribute verwendet wurde.
- ML-Normalisierungsstatus: Gibt den Status der Normalisierung durch maschinelles Lernen an. Die Werte für diese Spalte umfassen:
  - ML normalisiert: Das Discovery-Modell wird durch maschinelles Lernen normalisiert
  - Rückgängig gemacht: Das Discovery-Modell wird durch maschinelles Lernen normalisiert, aber der Anwender hat die normalisierten Werte rückgängig gemacht
  - Inhalt überschrieben: Vorhersagen von maschinellem Lernen durch neue Inhaltsregeln überschrieben

Hinweis: Der Status der geplanten Aufgabe *„Discovery-Modelle mithilfe von maschinellem Lernen normalisieren* "wird in der Tabelle „Ergebnis des Software-Asset-Auftrags“ [samp_job_log] nachverfolgt.

Da die Inhaltsregeln ständig aktualisiert werden, greift die wöchentliche geplante Aufgabe *„SAM – Discovery-Modelle mithilfe von Inhaltsbibliotheksregeln normalisieren* "die durch maschinelles Lernen normalisierten Discovery-Modelle auf und versucht, diese Modelle mit den neuesten Inhaltsregeln zu normalisieren. Wenn die vorhergesagten Werte des maschinellen Lernens von den Vorhersagewerten des Inhaltsservice abweichen, werden die Vorhersagen des maschinellen Lernens mit den Werten des Inhaltsservice überschrieben. Die Vorhersagewerte des Inhaltsservice haben immer Vorrang vor den Vorhersagewerten des maschinellen Lernens.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Einzelheiten zu den Normalisierungsregeln für die Vorhersagewerte finden Sie in den Tabellen **Normalisierungsregeln für lizenzierte Produkte** und**Normalisierungsregeln für nicht lizenzierte Produkte**.

Sie können ein Discovery-Modell manuell normalisieren, indem Sie die Normalisierungswerte rückgängig machen. Wenn Sie Normalisierungen im Formular „Software-Discovery-Modell“ rückgängig machen, werden alle normalisierten Werte, die Sie aus Inhalten und maschinellem Lernen erhalten haben, entfernt. Das Discovery-Modell geht in den Status „Übereinstimmung nicht gefunden“ zurück.

Hinweis: Wenn Sie ein durch maschinelles Lernen normalisiertes Discovery-Modell rückgängig machen, werden die Inhaltsregeln nicht deaktiviert. Wenn ein Discovery-Modell jedoch nur durch Inhaltsregeln normalisiert wird, sind die Inhaltsregeln deaktiviert.

Normalisierungsregeln für lizenzierte Produkte

Felder	Normalisierungsstatus
Alle Felder sind normalisiert **Hinweis:** Alle Felder umfassen Herausgeber, Produkt, Version, Edition und Vollversion.	Normalisiert
Nur der Herausgeber ist normalisiert	Herausgeber normalisiert
Wenn keines der Felder normalisiert ist: Herausgeber, Produkt, Version, Edition, Vollversion	Übereinstimmung nicht gefunden
Nur Produkt und Herausgeber sind normalisiert.	Teilweise normalisiert

Normalisierungsregeln für nicht lizenzierte Produkte

Felder	Normalisierungsstatus
Wenn nur Herausgeber und Produkt normalisiert sind	Normalisiert
Nur der Herausgeber ist normalisiert	Herausgeber normalisiert
Wenn keines der Felder normalisiert ist: Herausgeber, Produkt, Version, Edition, Vollversion	Übereinstimmung nicht gefunden

Software Asset Management Software-Suiten

Software-Suiten sind eine Möglichkeit für einen Softwareherausgeber, zugehörige Anwendungen als Satz zu gruppieren.

Übersicht über -Software-Suiten

Erstellen Sie eine Suite, und fügen Sie der Suite Komponenten hinzu, damit die Rechte Ihrer Organisationen während des Abgleichs korrekt gezählt werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ein Beispiel für Client-Software-Suiten ist die Office-Suite MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, die Word, Excel, PowerPoint, Outlook und Access umfasst. Microsoft Office wird als übergeordnete Suite betrachtet, und die Suite-Komponenten sind die untergeordneten Elemente der Suite.

Ein komplexeres Beispiel ist die „Suite von Suiten", die in Serversoftware häufig vorkommt. MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Die Core Infrastructure Server (CIS) Suite verfügt über zwei Suite-Komponenten: Windows Server und System Center (ebenfalls eine Suite).

Suite-Komponenten werden gemeinsam mit einer Suite-Lizenz lizenziert, anstatt dass jede Softwarekomponente eine einzelne Lizenz benötigt. Daher lizenziert eine Berechtigung für die übergeordnete Suite alle Komponenten der Suite, einschließlich untergeordneter Elemente, die selbst auch Suiten sind.

Für Softwareabonnements ist für jeden Benutzer nur eine Benutzerabonnement-Suite-Lizenz erforderlich. Die Suite Microsoft 365 enthält beispielsweise die folgenden Komponenten: Office 365, EMS (Enterprise Mobility plus Security) und Windows 10. Eine Microsoft 365 -Lizenz berechtigt einen Benutzer zur Verwendung einer oder mehrerer der Komponenten.

Die Tabelle „Software-Suiten" [cmdb_m2m_suite_model] erfasst die Beziehung zwischen einer übergeordneten Suite und einem untergeordneten Suite-Element.

Für jedes Softwaremodell können Sie angeben, ob das Modell eine Suite (übergeordnet) oder eine Komponente (untergeordnet) ist. Ein Softwaremodell kann eine Komponente in mehreren Suiten sein. Beispiel: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Word ist eine Komponente in zwei Suites: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office Standard und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office Professional. Obwohl Sie ein einzelnes Softwaremodell sowohl als Suite als auch als Komponente festlegen können, wird Software normalerweise nicht als geschachtelte Suiten verkauft.

Suite-Informationen wie **Suite-Komponenten** und **Übergeordnete Suite** sind als Registerkarten im Formular „Softwaremodell" zu finden. Wenn ein Softwaremodell automatisch als Teil einer regelmäßigen Aufgabe erstellt wird, werden die untergeordneten Komponenten automatisch erstellt und auf der Registerkarte Suite-Komponenten im Formular „Softwaremodell" angezeigt.

Vordefinierte Suiten

Die Inhaltsbibliothek Software Asset Management enthält vordefinierte Suiten, um die Anwender-Experience zu vereinfachen. Wenn für ein Produkt Suite-Inhalte vorhanden sind, füllen die Suite-Informationen automatisch die Registerkarte **Suite-Komponenten** im Softwaremodell aus aus. Aktualisierungen des Suite-Inhalts werden heruntergeladen, und vorhandene Suite-Definitionen werden über geplante Aufgaben aktualisiert.

Zuteilungen

Zuteilungen werden verwendet, um eine Lizenz auf ein Gerät oder einen Benutzer anzuwenden. Im Kontext von Suites ermöglichen Zuteilungen dem Software-Asset-Manager, anstelle der Suite-Lizenz eine einzelne Komponentenlizenz auf einen Benutzer/ein Gerät anzuwenden.

Anwendungsfall für Zuteilungen

Eine Organisation verfügt sowohl über Berechtigungen vom Typ Microsoft 365 E5 (Suite) als auch über Berechtigungen für Windows 10. Anwender A hat Windows 10, Word, Excel und andere Komponenten von Office 365 auf dem Gerät installiert. Dem Benutzer A wird die Berechtigung „Windows 10" zugewiesen. Die Windows 10-Installation von Benutzer A wird mit der Berechtigung „Windows 10" und nicht mit der Berechtigung „Suite Microsoft 365 "

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

lizenziert, während die verbleibenden Komponenten als Teil der Suite Microsoft 365 lizenziert sind.

Discovery-Zuordnungen

Discovery Maps (DMAPs) sind Variationen der in der SAMP-Inhaltsbibliothek vordefinierten Software. Obwohl ein Softwaremodell manuell definiert werden kann, indem Herausgeber, Produkt, Version oder Edition festgelegt werden, ist es am besten, nach Möglichkeit DMAPs zu verwenden. Die DMAPs ordnen die relevanten Inhalte automatisch dem Softwaremodell zu, z. B. Suite-Beziehungen, Downgrade-Modelle, Lebenszyklus und nächste Version.

Hybrid- und Abonnement-Software-Suites

Software Asset Management unterstützt hybride und abonnementbasierte Software-Suites. In einer hybriden Software-Suite basiert entweder die übergeordnete oder die untergeordnete Suite-Komponente auf Abonnements. In einer auf Abonnements basierenden Software-Suite basieren sowohl die übergeordnete als auch die untergeordnete Suite-Komponente auf Abonnements. Die Lizenz, die Sie zur Bestimmung der Compliance verwenden, hängt davon ab, ob die über- und untergeordnete Suite-Komponente auf Abonnements basiert:

- Wenn nur die übergeordnete Suite auf Abonnements basiert, werden alle Installationen untergeordneter Komponenten als Teil der übergeordneten Suite abgeleitet. Sie können Ihre Lizenz-Compliance mithilfe der übergeordneten Suite-Lizenz bestimmen.
- Wenn nur die untergeordnete Komponente einer übergeordneten Suite auf Abonnements basiert, werden die Instanzen dieser untergeordneten Komponente nicht als Teil der übergeordneten Suite abgeleitet. Sie können Ihre Lizenz-Compliance mithilfe der untergeordneten Komponentenlizenz bestimmen.
- Wenn sowohl die über- als auch die untergeordneten Komponenten der Suite auf Abonnements basieren, werden die Instanzen der untergeordneten Komponenten als Teil der übergeordneten Suite abgeleitet. Sie können Ihre Lizenz-Compliance mithilfe der übergeordneten Suite-Lizenz bestimmen. Beispiel: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs 365 E5 ist eine auf Abonnements basierende Software-Suite, die die Abonnementsoftware Office 365 E5, EMS E5 und Windows 10 enthält. Da sowohl die über- als auch die untergeordneten Komponenten der Suite auf Abonnements basieren, werden sie mit der übergeordneten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs 365 E5-Lizenz abgeglichen.

Rückschluss auf Software-Suites

Suite-Rückschluss wird verwendet, um zu bestimmen, ob die Software Teil einer Suite ist, und um die beste oder effizienteste Suite für die Lizenzierung abzuleiten.

Suite-Rückschluss-Flow

Der Prozess der Suite-Ableitung ist in zwei Phasen unterteilt:

- Erstellen der Suitestruktur.
- Ableiten der besten Suite für die Softwareinstallations- oder Abonnementdatensätze.

Nachdem die Suite-Struktur auf Grundlage der Berechtigungen, Softwaremodelle und Suite-Beziehungen erstellt wurde, werden die Installationen und Abonnementdatensätze verarbeitet.

Nachdem die Suite-Engine ausgeführt wurde, wird die Spalte Abgeleitete Suite aller Installations- und Abonnementdatensätze, die Teil einer Suite sind, mit einem Verweis auf das Softwaremodell der optimalsten übergeordneten Suite gestempelt. Weitere Informationen zur Regelrangfolge finden Sie unter **Suite-Rückschlussregeln**. Berechtigungen für diese Softwaremodelllizenz sind jeweils gestempelte Datensätze.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Suite-Engine priorisiert Abonnement-Suite-Modelle und Rückschlüsse auf Softwareabonnement-Datensätze. Als Nächstes werden lokale Suitemodelle und Softwareinstallationsdatensätze abgeleitet.

Wenn eine übergeordnete Suite-Lizenzierung verwendet wird, werden die Lizenzierungen der einzelnen untergeordneten Komponenten nicht verwendet.

Hinweis: Benutzer mit der Rolle „model_manager“ können zu navigieren **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Softwaremodelle**, kann jedoch nicht alle Aspekte von Softwaremodellen verwalten.

Die Systemeigenschaft **Komponentenlizenzen zur Optimierung der Compliance verwenden, wenn Suitelizenzen auslaufen** ist für Lizenzmetriken MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs standardmäßig auf **„falsch“** festgelegt. Dadurch können Sie sowohl Suitekomponenten- als auch übergeordnete Suitelizenzen verwenden. Diese Eigenschaft gilt nur für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzmetriken.

Rückschlussoptionen

Verwenden Sie die Felder **Obligatorisch** und **Rückschlussoption,** wenn die übergeordnete Suite nicht in der Installationstabelle definiert ist.

Das Feld **Obligatorisch** erzwingt, ob eine Komponente installiert werden muss, um zu folgern, dass die Suite installiert ist. Auswahlmöglichkeiten sind **Optional**, **Immer verbindlich**und **Obligatorische Gruppe**.

Das Feld **Rückschlussoption** enthält die folgenden Optionen:

- Anzahl: Gibt die Anzahl der für die Suite installierten Komponenten an. Die Zahl kann eine beliebige nicht negative Zahl sein.

  Hinweis: Für alle neuen Softwaremodelle, die mit Suite-Komponenten erstellt werden, ist die Option **Anzahl** standardmäßig ausgewählt.

- Prozent: Gibt an, wie viel Prozent der Komponenten für die Suite installiert werden müssen.

  Hinweis: Für vorhandene Softwaremodelle mit Suite-Komponenten, die den Rückschlussprozentsatz verwendet haben, ist die Option **Prozent** standardmäßig ausgewählt. Sie können jedoch die Option **Anzahl** verwenden.

Wenn die Systemeigenschaft *`Use component licenses to optimize compliance when suite licenses run out`* auf „true“ festgelegt ist, geben die Rückschlussanzahl und der Rückschlussprozentsatz einen Schwellenwert an, um zu bestimmen, ob die Suite- oder Komponentenlizenzierung optimal ist.

Um die Verwendung der Rückschlussnummer zu veranschaulichen, betrachten Sie das Szenario, in dem Microsoft Office eine Rückschlussnummer von 2 hat. Wenn Sie zwei Microsoft Office-Komponenten wie Microsoft Word und Microsoft Excel haben, schlägt die Rückschlussnummer die Verwendung der Microsoft Office-Lizenz anstelle einzelner Komponenten vor .

Um die Verwendung des Rückschlussprozentsatzes zu veranschaulichen, stellen Sie sich ein Szenario vor, in dem Core Infrastructure Suites (CIS) zwei Komponenten wie Windows Server und System Center mit einem Rückschlussprozentsatz von 50 % aufweist. Dieser Rückschlussprozentsatz schlägt vor, die CIS-Lizenz zu verwenden, wenn mehr als 50 % der einzelnen Komponenten installiert sind. Wenn weniger als 50 % der einzelnen Komponenten installiert sind, ist die Verwendung der Komponentenlizenzen optimal.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Suite-Rückschlussregeln

Für die Inferenzrangfolge der Suiten gelten folgende Regeln:

1. Wenn eine der Softwareinstallationen zum Suite-Softwaremodell gehört, wird die Suite direkt abgeleitet, ohne dass der Rückschlussprozentsatz erfüllt werden muss.
2. Wenn die erste Regel nicht erfüllt ist, kann jede Suite, die den Rückschlussprozentsatz auf diesem Gerät erfüllt, als Abgeleiteter Suitekandidat betrachtet werden.
3. Der Candidate mit der höchsten Anzahl installierter Komponenten wird ausgewählt.
4. Wenn weiterhin ein Gleichstand besteht, wird die Suite mit dem niedrigeren Downgrade ausgewählt. Beispielsweise sind Office 2016 und Office 2013 Kandidaten und haben die gleiche Anzahl installierter Komponenten. Da jedoch Office 2013 das Downgrade von Office 2016 ist, wird Office 2013 ausgewählt.
5. Wenn immer noch ein Gleichstand besteht, wird der mit dem höchsten Prozentsatz an installierten Komponenten ausgewählt.

Suite-Rückschlussregeln für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzmetriken

Basierend auf der Systemeigenschaft **Komponentenlizenzen zur Optimierung der Compliance verwenden, wenn Suite-Lizenzen auslaufen**verwendet die Anwendung Software Asset Management Suite- oder Komponentenlizenzen. Wenn Sie beispielsweise Core Infrastructure Server(CIS)-Suites und Windows Server-Installationen haben, haben beide ihre jeweiligen Lizenzen. Wenn Windows Server-Installationen erkannt werden, lizenziert die Anwendung Software Asset Management zuerst unter Verwendung der verfügbaren Windows Server-Lizenzen. Nach der Verwendung aller Windows Server-Lizenzen werden die CIS-Lizenzen verwendet.

Wenn die Systemeigenschaft **Komponentenlizenzen zur Optimierung der Compliance verwenden, wenn Suite-Lizenzen auslaufen** auf „true“ festgelegt ist, lautet die Regelrangfolge für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Lizenzmetriken wie folgt:

1. Wenn für die Komponente mehrere Suites abgeleitet werden können, wird die Suite bevorzugt, die den Rückschlussprozentsatz erfüllt.
2. Der Suite-Kandidat mit der höchsten Anzahl installierter Komponenten wird bevorzugt.
3. Wenn weiterhin ein Gleichstand besteht, wird die Suite mit den geringeren Downgrade-Rechten ausgewählt. Beispielsweise sind CIS 2019 und CIS 2016 beide Kandidaten und weisen die gleiche Anzahl installierter Komponenten auf. Da CIS 2016 jedoch das Downgrade von CIS 2019 ist und weniger Downgrade-Rechte hat, wird CIS 2016 ausgewählt.
4. Die übergeordnete Suite, die den Rückschlussprozentsatz erfüllt, wird gegenüber der untergeordneten Suite bevorzugt. Wenn die übergeordnete Suite den Rückschlussprozentsatz nicht erfüllt, wird die untergeordnete Suite bevorzugt.
5. Wenn immer noch ein Gleichstand besteht, wird der mit dem höchsten Prozentsatz an installierten Komponenten bevorzugt.

Anwendungsfall für Suite-Rückschluss

Angenommen, Sie geben als **Rückschlussprozentsatz** 75 % an und legen das Feld **Obligatorisch** in Microsoft Access auf **Immer verbindlich** fest. Diese Einstellungen geben an, dass Microsoft Access zusammen mit drei von vier anderen Produkten (Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft PowerPoint und Microsoft Outlook) installiert werden muss, um zu folgern, dass Microsoft Office Professional installiert ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software-Suiten verwalten

Vereinfachen Sie die Lizenzierung, und senken Sie die Kosten für Lizenzen von Lieferanten. Verschaffen Sie sich Einblick in Ihre komplexen Suite-Lizenzen, verwalten Sie die Compliance, und optimieren Sie Ihre Ausgaben für diese Lizenzen.

Erstellen Sie eine Suite, und fügen Sie der Suite Komponenten hinzu, damit die Rechte Ihrer Organisationen während des Abgleichs genau gezählt werden.

Eine Software-Suite ist eine Gruppe zugehöriger Software, die als eine Einheit angeboten wird. Ein Beispiel ist die Suite MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office Professional, die PowerPoint, Word, Excel, Outlook und Access enthält.

Ein weiteres Beispiel für eine serverseitige Suite ist die MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Core Infrastructure Server (CIS) Suite. Die CIS-Suite kann die Windows Server-Software sowie die System Center-Suite enthalten, die Configuration Manager, Operations Manager und andere Titel enthält. Die CIS-Suite, die mit den Servermetriken MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs („Pro Core“, „Pro Core (mit CAL“)), „Pro Instanz“, „Pro Prozessor“, „Pro Server“ lizenziert ist, wird während des Abgleichs berücksichtigt.

Für jedes Softwaremodell können Sie angeben, ob das Modell eine Suite (übergeordnet) oder eine Komponente (untergeordnet) ist. Ein Softwaremodell kann eine Komponente in mehreren Suiten sein. Beispiel: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Word ist eine Komponente in zwei Suites: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office Standard und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office Professional. Obwohl Sie ein einzelnes Softwaremodell sowohl als Suite als auch als Komponente festlegen können, wird Software normalerweise nicht als verschachtelte Suiten verkauft.

Wenn ein Softwaremodell automatisch als Teil einer regelmäßigen Aufgabe erstellt wird, werden die untergeordneten Komponenten automatisch erstellt und im Abschnitt „Suite-Komponenten“ angezeigt.

Verwenden Sie die Felder **Rückschlussprozentsatz** und **Rückschluss verbindlich**, wenn die übergeordnete Suite nicht in der Installationstabelle definiert ist.

- **Rückschlussprozentsatz**: Gibt an, wie viel Prozent der Komponenten für die Suite installiert werden müssen.
- **Obligatorisch**: Erzwingt, ob eine bestimmte Komponente installiert werden muss, um zu folgern, dass die Suite installiert ist. Auswahlmöglichkeiten sind „Optional“, „Immer verbindlich“ und „Verbindliche Gruppe“.

> **Hinweis:** Wenn zwei oder mehr Softwarekomponenten Teil einer obligatorischen Gruppe sind, muss mindestens eine davon vorhanden sein, damit alle Softwarekomponenten als Suite betrachtet werden. Dies setzt voraus, dass der Rückschlussprozentsatz und andere Anforderungen ebenfalls erfüllt sind.

Angenommen, Sie geben als **Rückschlussprozentsatz** 75 % an und legen das Feld **Obligatorisch** in Microsoft Access auf **Immer verbindlich** fest. Diese Einstellungen geben an, dass Microsoft Access zusammen mit drei von vier anderen Produkten (Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft PowerPoint und Microsoft Outlook) installiert werden muss, um zu folgern, dass Microsoft Office Professional installiert ist.

Wenn während des Abgleichs eine übergeordnete Suite erkannt wird, zählen die untergeordneten Komponenten nicht für die einzelne Lizenz.

> **Hinweis:** Benutzer mit der Rolle „model_manager“ können zu navigieren **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Softwaremodelle**, kann jedoch nicht alle Aspekte von Softwaremodellen verwalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Für die Rangfolge der Rückschlusssuite gelten die folgenden Regeln:

- Wenn eine der Softwareinstallationen zum Suite-Softwaremodell gehört, wird die Suite direkt abgeleitet, ohne dass der Rückschlussprozentsatz erfüllt werden muss.
- Wenn die obige Regel nicht erfüllt wird, kann jede Suite, die den Rückschlussprozentsatz auf diesem Gerät erfüllt, als Abgeleiteter Suitekandidat betrachtet werden.
- Der Kandidat mit der höchsten Anzahl installierter Komponenten wird ausgewählt.
- Wenn weiterhin ein Gleichstand besteht, wird die Suite mit dem niedrigeren Downgrade ausgewählt. Beispielsweise sind Office 2016 und Office 2013 beide Kandidaten und verfügen über die gleiche Anzahl installierter Komponenten. Da jedoch Office 2013 das Downgrade von Office 2016 ist, wird Office 2013 ausgewählt.
- Wenn immer noch ein Gleichstand besteht, wird der mit dem höchsten Prozentsatz an installierten Komponenten ausgewählt.

Software Asset Management unterstützt hybride und abonnementbasierte Software-Suites. In einer hybriden Software-Suite basiert entweder die übergeordnete oder die untergeordnete Suite-Komponente auf Abonnements. In einer auf Abonnements basierenden Software-Suite basieren sowohl die übergeordnete als auch die untergeordnete Suite-Komponente auf Abonnements. Die Lizenz, die Sie zur Bestimmung der Compliance verwenden, hängt davon ab, ob die über- und untergeordnete Suite-Komponente auf Abonnements basiert:

- Wenn nur die übergeordnete Suite auf Abonnements basiert, werden alle Installationen untergeordneter Komponenten als Teil der übergeordneten Suite abgeleitet. Sie können Ihre Lizenz-Compliance mithilfe der übergeordneten Suite-Lizenz bestimmen.
- Wenn nur die untergeordnete Komponente einer übergeordneten Suite auf Abonnements basiert, werden die Instanzen dieser untergeordneten Komponente nicht als Teil der übergeordneten Suite abgeleitet. Sie können Ihre Lizenz-Compliance mithilfe der untergeordneten Komponentenlizenz bestimmen.
- Wenn sowohl die über- als auch die untergeordneten Komponenten der Suite auf Abonnements basieren, werden die Instanzen der untergeordneten Komponenten als Teil der übergeordneten Suite abgeleitet. Sie können Ihre Lizenz-Compliance mithilfe der übergeordneten Suite-Lizenz bestimmen. Beispiel: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs 365 E5 ist eine auf Abonnements basierende Software-Suite, die aus der Abonnementsoftware Office 365 E5, EMS E5 und Windows 10 besteht. Da sowohl die über- als auch die untergeordneten Komponenten der Suite auf Abonnements basieren, werden sie mit der übergeordneten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs 365 E5-Lizenz abgeglichen.

Discovery-Modelle und Softwareinstallationen

Software-Discovery-Modelle werden während der Erkennung automatisch erstellt, um die in Ihrer Umgebung installierte Software zu identifizieren und zu normalisieren.

Software-Discovery-Modelle werden in der Tabelle „Software-Discovery-Modell“ [cmdb_sam_sw_discovery_model] gespeichert. Der Normalisierungsprozess wird automatisch ausgeführt, wenn ein neues Discovery-Modell erstellt wird. Discovery-Modelle werden nicht für Softwareinstallationen erstellt, deren Name `Security Update`enthält.

Es gibt einen Unterschied zwischen Softwaremodellen und Software-Discovery-Modellen.

- Ein Softwaremodell ist eine bestimmte Version oder Konfiguration einer Software, die gekauft wurde und/oder für Benutzer verfügbar ist.
- Ein Software-Discovery-Modell wird erstellt, wenn eine Version einer Software in einer Netzwerkumgebung erkannt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Einem Softwaremodell können mehrere Software-Discovery-Modelle zugeordnet werden. Zum Beispiel kann ein Softwaremodell wie folgt definiert werden:

- Herausgeber = X
- Produkt = Y
- Version = Beginnt mit 10

Wenn zwei separate Installationen dieses Produkts (Version 10.1 und Version 10.2) vorhanden sind, werden zwei Discovery-Modelle erstellt. Bei einem der Discovery-Modelle ist die erkannte Version auf 10.1 festgelegt und bei dem anderen auf 10.2. Der Abgleichprozess verknüpft beide Discovery-Modelle mit demselben Softwaremodell, da beide das Versionskriterium `Beginnt mit 10` erfüllen.

Discovery-Modelle

Software-Discovery-Modelle können nicht manuell erstellt werden. Die folgende Feldkombination, der sogenannte Primärschlüssel, wird verwendet, um neue Softwareinstallationen mit einem neuen oder vorhandenen Software-Discovery-Modell abzugleichen.

Primärschlüssel: **Herausgeber**, **Anzeigename** und **Version**

Hinweis: Bei der Analyse von Versionsnummern wird immer zuerst nach einer genauen Übereinstimmung gesucht, wenn jedoch keine genaue Übereinstimmung gefunden wird, wird auf eine Hauptversionsnummer abgerundet.

Wenn beispielsweise keine Übereinstimmung für Versionsnummer 8.0.4 gefunden wird, Version 8.0 jedoch vorhanden ist, wird Version 8.0 im Feld **Softwaremodell** verwendet.

Hinweis: Wenn sich normalisierte Feldwerte von den Werten im Paket oder Muster unterscheiden, wird neben dem Feld Normalisierungsstatus ein Warnsymbol angezeigt, das darauf hinweist, dass ein Normalisierungsvorschlagsdatensatz erstellt wurde. Durch Klicken auf das Warnsymbol wird der Datensatz „Normalisierungsvorschlag“ für dieses Discovery-Modell geöffnet.

Die abweichenden Werte können vom Benutzer festgelegt oder durch Akzeptieren der Änderungen der Normalisierungsvorschläge festgelegt werden. Sobald ein neuer Wert festgelegt wurde, ändert sich der Normalisierungsstatus von Normalisiert in Manuell normalisiert.

Unter bestimmten Bedingungen können bestimmte Felder, die normalerweise schreibgeschützt sind, bearbeitet werden. Bei Bearbeitung ändert sich der Status in Manuell normalisiert.

Normalisierung rückgängig machen

Sie können eine Normalisierung bei Bedarf rückgängig machen.

Wenn Sie eine Normalisierung rückgängig machen, werden Discovery-Modelle mit dem Status **Normalisiert**, **Teilweise normalisiert**oder **Herausgeber normalisiert** in den Status **Übereinstimmung nicht gefunden**zurückversetzt. Alle normalisierten Felder werden ebenfalls auf ihre ursprünglichen nicht normalisierten Werte zurückgesetzt. Sie können Ihre Discovery-Modelle dann manuell normalisieren oder warten, bis die nächste Normalisierung automatisch ausgeführt wird. Wenn Sie Ihre Discovery-Modelle manuell normalisieren, erstellt die Anwendung Software Asset Management Normalisierungsvorschläge basierend auf den aktuellen Normalisierungsregeln des Teams Content Service. Sie können diese Vorschläge annehmen oder ablehnen. Wenn Sie warten, bis die Normalisierung automatisch

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ausgeführt wird, werden Discovery-Modelle anhand der aktuellen Normalisierungsregeln des Teams Content Service normalisiert. Die Discovery-Modelle werden dann auf den Status **Normalisiert**, **Teilweise Normalisiert**oder **Vom Herausgeber normalisiert**gesetzt, und die normalisierten Feldwerte werden festgelegt.

Softwareinstallationen

Die Liste „Softwareinstallationen“ enthält die in Ihrer Organisation installierte Software und wird durch Discovery gefüllt.

Installierte Software wird von Discovery in die Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] eingefügt, und ein Primärschlüssel wird erstellt (mit den Feldern **Herausgeber**, **Anzeigename** und **Version**).

Discovery gleicht die erkannte Softwareinstallation unter Verwendung des Primärschlüssels automatisch mit einem neuen oder vorhandenen Software-Discovery-Modell ab.

Dateisignatur-Normalisierung

Die dateibasierte Discovery sucht Dateien auf den Servern UNIX oder Windows und verarbeitet sie mit einem festgelegten Satz von Regeln, die die Identifizierung der installierten Software verbessern. Verwenden Sie die Ergebnisse, um bestimmte Dateitypen auf Netzwerkservern aus Sicherheitsgründen zu überwachen oder Ihre Softwarelizenzen mit dem Plugin Dateisignatur-Normalisierung für Software Asset Management – Professional (SAMP) zu verwalten.

Weitere Informationen zur dateibasierten Discovery finden Sie unter Dateibasierte Discovery .

Hinweis: Die auf dieser Seite bereitgestellten Informationen beziehen sich nur auf die Funktionen, die mit dem Plugin Dateisignatur-Normalisierung (com.snc.file_signature_normalization) verfügbar sind.

Benötigte Plugins

Das Plugin Dateisignatur-Normalisierung ist erforderlich, damit Dateiinformationen der installierten Software zugeordnet werden können. Zum Aktivieren dieses Plugins Software Asset Management anfordern.

Sie können die dateibasierte Discovery auch mit dem Plugin „File-Based Discovery“ (com.snc.discovery.file_based_discovery) aktivieren, um Dateisignaturen zu filtern. Dieses Plugin ist in einem Abonnement Discovery enthalten, Sie müssen jedoch die Aktivierung des Plugins anfordern. Die Normalisierung von Produkten und Herausgebern ist für die dateibasierte Discovery mit oder ohne Software Asset Managementverfügbar.

Funktionsweise von Dateisignatur-Normalisierung

Dateisignatur-Normalisierung verwendet erkannte Dateien und deren Attribute wie Dateiname, Dateigröße und Version, um eine Signaturübereinstimmung im Content Data Service (CDS) zu finden. Anschließend erstellt Dateisignatur-Normalisierung einen normalisierten Softwareinstallations-Datensatz.

Während regelmäßig geplanter Discovery -Aufgaben werden die Dateiinformationen an allen angegebenen Endpunkten in einer -Benutzerumgebung erkannt und an MID-Servergesendet. Die Informationen von MID-Server werden dann an die Instanz ServiceNow zurückgesendet. Informationen werden mit der Inhaltsbibliothek abgeglichen, und die Softwareinstallationsdatensätze werden erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn ein erkannter Dateiname nicht mit einer vordefinierten Dateisignaturregel im CDS übereinstimmt, wird in der Tabelle für den nicht identifizierten Dateisatz [cmdb_unidentified_file_set] ein Datensatz für einen nicht identifizierten Dateisatz erstellt. Benutzer mit der Rolle „sam_admin“ können eine anwenderdefinierte Dateisignaturregel für den nicht identifizierten Dateisatz erstellen, um Daten manuell zu normalisieren.

Wenn Sie den Inhaltsservice aktivieren, werden diese anwenderdefinierten Dateisignaturen zur weiteren Analyse und Aufnahme in den Inhaltsservice für die zukünftige Discovery zurück an das CDS gesendet. Sie können auch verhindern, dass einige anwenderdefinierte Dateisignaturen an das CDS gesendet werden, indem Sie den Wert in der Spalte Von CDS ausschließen in Wahr ändern.

Hinweis: Software-Discovery-Modelle werden in der Tabelle Software-Discovery-Modell [cmdb_sam_sw_discovery_model] gespeichert. Im Gegensatz zur Muster-Discovery-Normalisierung durchlaufen von Dateisignatur-Normalisierung erstellte Discovery-Modelle den Normalisierungsprozess nicht automatisch, sondern werden während geplanter Normalisierungsaufgaben ignoriert.

Dateisignatur-Normalisierung identifiziert auch Duplikate. Softwareinstallationen, die auf demselben Configuration Item, aber aus unterschiedlichen Discovery-Quellen erkannt werden, werden als Duplikate betrachtet. Alle identifizierten Installationen werden standardmäßig als inaktiv markiert. Sobald das Duplikat gelöscht wurde, wird die verbleibende Installation als aktiv markiert, und das Discovery-Modell übernimmt alle zugehörigen Installationen.

Hinweis: Standardmäßig werden geplante Aufgaben zu bestimmten Zeiten ausgeführt, damit sie nicht zu stark ausgelastet werden, was zu Leistungs- oder Stabilitätsproblemen führen könnte. Wenn diese Zeiten für geplante Aufgaben geändert werden, können Leistungsprobleme auftreten.

Alle Softwareinstallationen, die während der dateibasierten Discovery erkannt werden, werden aktualisiert, um alle CDS-Änderungen in den Softwareinstallationsattributen widerzuspiegeln, z. B. die Änderung des Produkt- oder Herausgebernamens. „Phasenprodukt“ und „Phasenherausgeber“ sind neue Spalten in der Dateisatztabelle [samp_file_set].

Dateisignatur-Normalisierung Rollen

Dateisignatur-Normalisierung fügt die folgende Rolle hinzu.

Rollen	Beschreibung
file_normalization_admin	Anwender mit dieser Rolle können auf Dateiattribute und nicht identifizierte Dateiinformationen zugreifen. Erforderlich, um sicherzustellen, dass die Normalisierung der Dateisignatur Discovery-Quellen für Softwareinstallationen von Drittparteien unterstützt

Tabellen

Dateisignatur-Normalisierung fügt die folgenden Tabellen hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
samp_file_set	Dateisatz, der einem Softwareprodukt zugeordnet ist. Mehrere samp_file_map-Datensätze können auf einen samp_file_set-Datensatz verweisen.
samp_file_map	Dateizuordnungsdatensatz für jeden vom Endanwendergerät erkannten Datei-Hash. Der Datei-Hash wird basierend auf der erkannten Datei und ihren Attributen erstellt.
samp_file_name	Dateinamen, die für die Suche auf Endanwendergeräten verwendet werden.
samp_custom_file_name	Vom Benutzer eingegebene Dateinamen, die auf Endbenutzergeräten erkannt werden können.
cmdb_unidentified_file_set	Anwenderdefinierte Regeln, die erstellt werden, wenn für die erkannte Datei im CDS keine Softwareübereinstimmung gefunden wird.

Produktlebenszyklen

Wenn keine vom Lieferanten bereitgestellten Lebenszyklen vorhanden sind, bietet die Anwendung Software Asset Management verschiedene Funktionen zur Verbesserung der Lebenszyklusabdeckung.

Übersicht über Produktlebenszyklen

Zur besseren Transparenz aller Lebenszyklusphasen wurden der Tabelle „Software-Lebenszyklusberichte“ [sam_sw_product_lifecycle_report] die folgenden Spalten hinzugefügt:

- Startdatum der allgemeinen Verfügbarkeit
- Allgemeine Verfügbarkeit
- Startdatum des Ablaufs des Supports
- Ende des Support-Lebenszyklus
- Startdatum des Ablaufs des erweiterten Supports
- Ende des erweiterten Supportlebenszyklus
- Startdatum des Endes der Lebensdauer
- End-of-Life-Lebenszyklus
- Softwaremodell
- Besitzer

Die Inhaltsbibliothek enthält ungefähre Lebenszyklusdaten und Lebenszykluscodes, mit denen Sie Ihre Lebenszyklusberichte steuern können.

Sie können berechnete Lebenszyklen auch verwenden, um Lebenszyklen für das Ende des Supports (EOS), das Ende des erweiterten Supports (EOES) und das Ende der Lebensdauer (EOL) für Ihre Softwareprodukte zu erstellen. Darüber hinaus können Sie anwenderdefinierte Lebenszyklen erstellen, um fehlende Lebenszyklen zu ergänzen oder vorhandene Lebenszyklen aus der Inhaltsbibliothek zu überschreiben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Geschätzte Lebenszyklen und Lebenszykluscodes

Ungefähre Lebenszyklen werden von der Inhaltsbibliothek bereitgestellt, wenn Lebenszyklusdaten nicht explizit vom Herausgeber veröffentlicht werden. Der Lebenszyklusdatensatz kann ein tatsächliches Datum (durch verschiedene Näherungsmethoden) oder eine Erklärung enthalten, warum das Datum nicht angegeben werden konnte. Diese Erklärung ist in den Lebenszykluscodes erfasst.

Die Tabelle „Software-Lebenszykluscode“ [software_lifecycle_code] enthält alle Näherungscodes zusammen mit einer Beschreibung jedes Codes. Eine detaillierte Erklärung der Lebenszykluscodes finden Sie unter https://support.servicenow.com/kb?id=kb_article_view&sysparm_article=KB1642485 .

Der Tabelle „Lebenszyklus des Softwareprodukts“ [sam_sw_product_lifecycle] wird eine neue Spalte „Lebenszykluscode“ hinzugefügt. Diese Spalte bezieht sich auf die Tabelle „Software-Lebenszykluscode“ [software_lifecycle_code]. Wenn die Spalte ausgefüllt ist, zeigt dies an, dass es sich bei dem Datensatz um einen ungefähren Lebenszyklus handelt. Wenn die Spalte leer ist, zeigt dies an, dass der Lebenszyklusdatensatz bestätigte oder explizite Datumsangaben enthält, die vom Herausgeber veröffentlicht wurden.

Ungefähre Lebenszyklen sind standardmäßig als Teil der Generierung des Software-Lebenszyklusberichts aktiviert. Dies wird in der Systemeigenschaft *com.snc.samp.use_lifecycle_approximation*verwaltet. Weitere Informationen zu dieser Eigenschaft finden Sie unter Software Asset Management -Eigenschaften.

Lebenszykluscode-Spalten können auch dem Software-Lebenszyklusbericht für jede Lebenszyklusphase (GA, EOS, EOES und EOL) hinzugefügt werden. Dies kann ein Dot-Walking der Spalten aus der Tabelle „Software-Lebenszykluscode“ erfordern. Sie sollten in der Lage sein zu identifizieren, welche Lebenszyklusphase basierend auf dem Vorhandensein der Codes ungefähr ist.

Berechnete Lebenszyklen

Um die Lebenszyklusabdeckungen weiter zu verbessern, können EOS-, EOES- und EOL-Lebenszyklusdaten basierend auf den Durchschnittswerten des Software-Lebenszyklus, gemessen in Monaten, ab den GA-Datensätzen berechnet werden, auch nachdem ungefähre Lebenszyklen berücksichtigt wurden.

Durchschnitte des Software-Lebenszyklus können auf Produktebene, Herausgeberebene oder Branchenebene definiert werden. Einzelheiten zum Angeben von Durchschnittswerten für den Software-Lebenszyklus in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Erstellen Sie Durchschnittswerte für Produktlebenszyklen im Arbeitsbereich, und zum Festlegen von Durchschnittswerten für den Software-Lebenszyklus in der klassischen Anwendung Software Asset Management siehe Erstellen Sie Durchschnittswerte für Produktlebenszyklen in Software Asset Management klassisch

Sie können das von ServiceNow bereitgestellte GA-Datum überschreiben, indem Sie ein anwenderdefiniertes GA-Datum erstellen. Das anwenderdefinierte GA-Datum hat immer Priorität vor dem von ServiceNowbereitgestellten GA-Datum. Die Lebenszyklen werden basierend auf den von Ihnen angegebenen Produkt- oder Herausgeberwerten berechnet. Lebenszyklusdaten werden nur in der generischen Version und nicht in der Vollversion definiert. Einzelheiten zum Angeben von anwenderdefinierten Werten in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Erstellen Sie Durchschnittswerte für Produktlebenszyklen im Arbeitsbereich, und weitere Informationen zum Angeben von Werten in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Durchschnittswerte für Produktlebenszyklen in Software Asset Management klassisch.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Durchschnittswerte des Software-Lebenszyklus werden in der Tabelle „Software-Lebenszyklus-Durchschnittswerte“ [samp_sw_lifecycle_averages] gespeichert. Bei Lebenszyklusdatensätzen, die mit diesen Durchschnittswerten erstellt wurden, ist die Quellspalte als „berechnet“ definiert.

Hinweis: Lebenszyklus-Durchschnittswerte können von der Rolle „sam_user“ oder „sam_admin“ erstellt werden.

Für berechnete Lebenszyklen gelten die folgenden Voraussetzungen:

- Das Plugin Software Asset Management Professional (com.sn_samp_master) muss aktiviert sein.
- Für das Produkt verfügbare GA-Daten, die entweder vom Inhaltsservice oder von anwenderdefinierten GA-Daten bereitgestellt werden.
- EOS-, EOES- und EOL-Lebenszyklen werden nicht von Content Servicebereitgestellt.
- Das Produkt wird von Content Servicegeliefert.
- Lebenszyklusdaten werden nur in der generischen Version und nicht in der Vollversion definiert.

Anwenderdefinierte Lebenszyklen

Neben ungefähren und berechneten Lebenszyklen können Sie zur weiteren Verbesserung Ihrer Lebenszyklusabdeckung auch anwenderdefinierte Lebenszyklen erstellen. Anwenderdefinierte Lebenszyklen sind Datensätze, die Sie in jeder Lebenszyklusphase für das ausgewählte Produkt und die ausgewählte Version definieren. Sie können die Daten direkt in die Datumsfelder eingeben. Diese Daten haben bei der Erstellung des Software-Lebenszyklusberichts Priorität. Sie können diese Funktion auch verwenden, um einen vorhandenen Lebenszyklusdatensatz zu überschreiben, der von der Inhaltsbibliothek bereitgestellt wurde.

Anwenderdefinierte Lebenszyklen können an jedem der beiden Speicherorte erstellt werden, wenn Sie **Neu**auswählen:

- Lebenszyklen des Softwareprodukts Tabelle [sam_sw_product_lifecycle].
- Tabelle „Lebenszyklus des anwenderdefinierten Softwareprodukts“ [sam_custom_sw_product_lifecycle].

Software-Lebenszyklusprozess

Die geplante Aufgabe *SAM - Generate Software Lifecycle Report* aggregiert Lebenszyklusdaten für alle normalisierten Softwareprodukte, deren Installationsanzahl größer als Null ist. Jeder Datensatz in der Tabelle „Software-Lebenszyklusbericht“ zeigt alle Lebenszyklusphasen-Spalten zusammen mit den entsprechenden Phasenstartdaten an, wenn das Datum verfügbar ist. Lebenszykluscodes können auch angezeigt werden, um anzugeben, ob der Datensatz ein ungefährer Lebenszyklus ist oder nicht.

Die Tabelle „Software-Lebenszyklusbericht“ zeigt auch die Spalten „Aktuelle Phase“ und „Bevorstehende Phase“ zusammen mit den entsprechenden Daten an. Weitere Informationen zu diesen Spalten finden Sie unter Softwaremodelle und Softwareberechtigungen.

Eine andere geplante Aufgabe, *SAM - Create Calculated Software Lifecycles*, sucht nach allen Datensätzen in der Tabelle „Software-Lebenszyklusbericht“, für die GA-Daten, aber keine EOS-, EOES- oder EOL-Daten vorhanden sind, und erstellt für sie berechnete Lebenszyklen basierend auf den Definitionen, die Sie unter „Software-Lebenszyklus-Durchschnitte“ erstellt haben Tabelle.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beachten Sie beim Generieren von Lebenszyklen für die geplante Aufgabe *SAM - Create Calculated Software Lifecycles* Folgendes:

- Wenn Domain Separation deaktiviert ist, aktivieren Sie die Systemeigenschaft *com.snc.samp.generate.calculated.lifecycles* in der Tabelle „Systemeigenschaft“ [sys_properties].
- Wenn Domain Separation aktiviert ist, verwenden Sie die Tabelle „Anwendungseigenschaften“ [sys_application_properties], um die Eigenschaft *com.snc.samp.generate.calculated.lifecycles* zu aktivieren. Wählen Sie in der Tabelle „Anwendungseigenschaften“ [sys_application_properties] die Eigenschaft *com.snc.samp.generate.calculated.lifecycles* aus, um die Seite „Anwendungseigenschaften“ zu öffnen. Scrollen Sie nach unten zu **Anwendungseigenschaftenwerte,** und wählen Sie **Neu,** um einen Datensatz zu erstellen. Die Felder **„Anwendungseigenschaft“** und **„Domäne“** sind bereits mit Werten gefüllt. Im Feld **Wert** geben Sie **true** ein, und wählen Sie **Absenden aus**. Sie müssen auch den Abgleich aktivieren, indem Sie in der Tabelle „Domänen-Asset-Prozesseinstellung“ [alm_domain_asset_process_setting] den Wert der Spalte *Run asset process [run_asset_process]* auf „true“ festlegen.

  Hinweis: Der Abgleich kann entweder für die übergeordnete oder die untergeordnete Domäne aktiviert werden. sie kann nicht gleichzeitig für die übergeordnete und die untergeordnete Domäne aktiviert werden.

Die berechneten Lebenszyklen und die von Ihnen erstellten Lebenszyklen werden in der Tabelle „Lebenszyklus des anwenderdefinierten Softwareprodukts“ [sam_custom_sw_product_lifecycle] gespeichert. Von Content Service erstellte Lebenszyklen werden in der Tabelle „Lebenszyklus des Softwareprodukts“ [sam_sw_product_lifecycle] gespeichert.

Wenn Sie anwenderdefinierte Lebenszyklen erstellen, werden berechnete Lebenszyklen, die von der geplanten Aufgabe erstellt wurden, beim nächsten Update Content Service gelöscht, da die von Ihnen erstellten anwenderdefinierten Lebenszyklen Priorität erhalten.

Nach der Erstellung werden die EOS-, EOES- und EOL-Lebenszyklen auf der Seite des Softwaremodells angezeigt.

Hinweis: Wenn ein sam_user oder sam_admin einen EOS-, EOES- oder EOL-Lebenszyklus für ein Softwaremodell löscht, werden die Lebenszyklen für das Softwaremodell nicht wiederhergestellt.

Downgrade-Rechte

Das Konzept des Downgrades von Lizenzen ist in die Plugin-Funktion Software Asset Management integriert. Unter Downgrade-Rechten versteht man den Vorgang, bei dem die Rechte an der aktuellen Version einer Software erworben wurden, die Rechte jedoch zur Lizenzierung früherer Versionen derselben Software verwendet werden.

Downgrade-Rechte werden auf Softwaremodellebene hinzugefügt.

Der Inhaltsservice Software Asset Management generiert Downgrade-Rechte. Die Downgrade-Rechte entsprechen einer Discovery-Zuordnung. Eine regelmäßige Aufgabe (*Download software content: Downgrade Rights*) wird wöchentlich ausgelöst, ruft die Downgrade-Rechte vom Software Asset Management-Inhaltsservice ab und verschiebt die Daten in die Tabelle „Downgrade-Rechte“ [samp_dmap_downgrade_model].

Eine andere geplante Aufgabe, *SAM- Create downgrades/upgrades for a software entitlement*, ruft die Informationen aus der Tabelle [samp_dmap_downgrade_model] ab.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Tabelle propagiert die nächste Version und die Downgrade-Rechte für die vorhandenen Softwaremodelle und ihre entsprechenden Berechtigungen.

Wenn kein Softwaremodell vorhanden ist, das einer Discovery-Zuordnung entspricht, wird beim Füllen der Tabelle „Downgrade-Rechte“ [samp_sw_downgrade_model] automatisch ein neues Softwaremodell erstellt.

Wenn die Discovery-Zuordnung, die dem Softwaremodell entspricht, über Downgrade-Rechte verfügt, wird die zugehörige Liste „Downgrade-Rechte“ automatisch mit einer hierarchischen Liste der heruntergestuften Versionen der Software gefüllt.

Sobald Downgrade-Rechte in den Tabellen „Downgrade-Rechte“ [samp_sw_downgrade_model] und [samp_downgrade_model] erstellt und gespeichert wurden, können die Downgrade-Rechte nicht mehr gelöscht werden. Sie können jedoch die Downgrade-Rechte deaktivieren.

Wenn Sie ein Softwaremodell löschen, werden alle Datensätze, die dem Softwaremodell in der Tabelle „Downgrade-Rechte“ [samp_sw_downgrade_model] entsprechen, automatisch gelöscht.

Downgrade-Rechte werden produktübergreifend für denselben Herausgeber unterstützt, was bei der effektiven Verwaltung von Produktnamenänderungen hilft. Wenn ein Produkt umbenannt wird, wird es als zwei Produkte behandelt. Wenn beispielsweise das Produkt „Captivate“ in „Illustrator“ umbenannt wird, werden sowohl „Captivate“ als auch „Illustrator“ als unterschiedliche Produkte betrachtet. Sie können manuell Downgrade-Rechte für Softwaremodelle von Incident zu Captivate hinzufügen, entweder im Formular „Softwaremodell“ oder im Formular „Softwareberechtigungen“.

Das System lässt keine doppelten Downgrade-Rechte zu. entweder über die geplante Aufgabe oder manuell im Formularlayout „Softwaremodell und Berechtigung“. Wenn Sie versuchen, doppelte Downgrade-Rechte für Softwaremodelle oder Berechtigungen zu erstellen, wird eine Fehlermeldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass das Downgrade-Modell vorhanden ist. Wenn sie in allen der folgenden Felder dieselben Werte aufweisen, gelten Downgrade-Rechte als Duplikate.

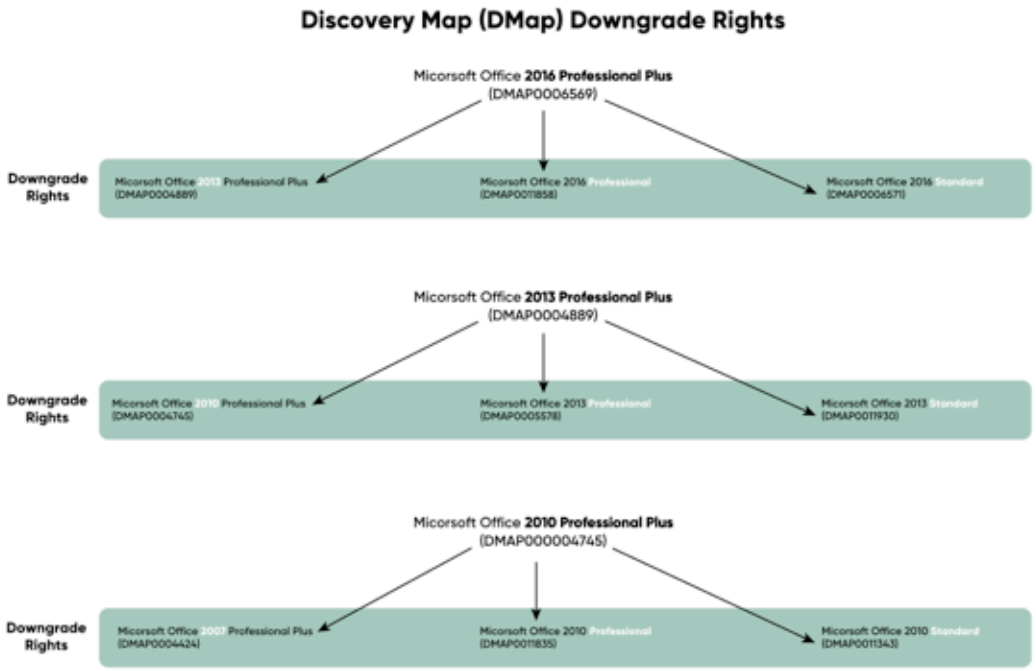
- **Herausgeber**
- **Produkt**
- **Versionsbedingung**
- **Version**
- **Editionsbedingung**
- **Edition**
- **Plattform**
- **Sprache**
- **Software-Installationsbedingung**
- **Benannter Anwendertyp**– wird nur für SAP -Produkte angezeigt.

Wenn Sie bereits über doppelte Downgrade-Rechte aus früheren Releases Software Asset Management Professional von verfügen, werden diese doppelten Downgrade-Rechte nicht geändert oder gelöscht.

Wenn Sie versuchen, ein doppeltes Downgrade-Recht für ein inaktives Downgrade-Recht zu erstellen, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Die Fehlermeldung informiert Sie darüber, dass ein inaktives Downgrade-Recht vorhanden ist und Sie es erneut aktivieren können.

Downgrade-Support ist für alle -Lizenzmetriken verfügbar.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Softwarelizenzwartung

Verschaffen Sie sich Transparenz in Ihre Softwarewartungsberechtigungen, um diese Lizenzen während ihres Lebenszyklus effektiv zu verwalten.

Verwalten und optimieren Sie Ihre Ausgaben für die Softwarewartung durch:

- Importieren, Aktualisieren und Erstellen von Wartungsberechtigungen, die ein Start- und Enddatum angeben.
- Genaue Abschlusskosten abrufen.
- Maximieren Sie Ihre Ressourcen, indem Sie Ihre potenziellen Einsparungen kennenlernen.
- Berücksichtigung ablaufender, nicht verwendeter und nicht ausreichend verwendeter Wartungsberechtigungen

Ablaufende Wartungsberechtigungen werden ermittelt

ServiceNow Software Asset Management Professional hilft Ihnen, alle ablaufenden Wartungsberechtigungen mit Software-Asset-Arbeitsbereichnachzuverfolgen. Sie können Ihre Berechtigungen nachverfolgen, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Software Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Auslaufende Wartungsverträge und Abonnements**. Mit dieser Nachverfolgungsfunktion können SAM-Manager einen Gesamtüberblick über alle ablaufenden Wartungsberechtigungen erhalten und die erforderlichen Maßnahmen ergreifen.

Wartung für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance (SA) ist das Wartungsprogramm, mit dem MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs seinen Benutzern aktive Wartung bietet.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs bietet eine Reihe von Vorteilen, z. B. Zugriff auf die neuesten Softwareversionen und -releases, Cloud-Sonderrechte, Lizenzmobilität und vieles

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

mehr. Weitere Informationen zu diesen Vorteilen finden Sie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs in der Dokumentation zu .

ServiceNow Software Asset Management Professional nutzt diese Vorteile bei der Lizenzierung von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkten auf folgende Weise:

- Rechte für neue Version: Mit Zugriff auf die neueste Version eines MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkts können SA-Benutzer ihre Produktlizenzen ohne zusätzliche Kosten aktualisieren. Außerdem müssen abgedeckte Lizenzen nicht nur auf Grundlage der Softwareversion nachverfolgt oder neu zugewiesen werden. Software Asset Management Professional fügt Versionsunterstützung mithilfe der folgenden Mechanismen hinzu:
  - Automatische Anwendung der neuen Version: Wenn eine Softwareberechtigung mit aktiver SA einem Softwaremodell einer neueren Version zugeordnet ist, aktualisiert Software Asset Management Professional die Berechtigung automatisch und ordnet sie dem Softwaremodell der neuesten Version zu. Außerdem werden diese Änderungen in der zugehörigen Liste Upgrade-Verlauf gespeichert. Weitere Informationen zu Softwaremodellen und -versionen finden Sie unter Felder „Softwaremodelle“.
  - Verwaltung der Softwareberechtigung: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs liefert die Teilenummer des Herausgebers (PPN) mit SA-Abdeckung, ohne dass dem Produkt eine Version zugewiesen ist. Daher besteht das Risiko einer falschen Zuweisung von SA-Vorteilen für alle Versionen von Microsoft-Produkten. ServiceNow Software Asset Management Professional ermittelt die neueste von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs am oder vor dem Ablaufdatum der SA-Abdeckung veröffentlichte Softwareversion, wählt das Softwaremodell mit der richtigen Version aus und ordnet die Berechtigung zu. Außerdem werden diese Änderungen im Abschnitt „Upgrade-Verlaufsberechtigung“ gespeichert.
- Vorteile der Lizenzmobilität: Die Lizenzmobilität bietet die Flexibilität, die Lizenzierung lokal (in virtualisierten Umgebungen mit hoher Dichte) oder in Cloud-Umgebungen (AWS oder Azure) mithilfe von Azure Hybrid Benefits (AHB) zu verwalten. Weitere Informationen zur Lizenzmobilität finden Sie in MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs der Dokumentation .

  Software Asset Management Professional wendet bei der Lizenzierung von Bereitstellungen Ihrer Rechenzentrumsprodukte wie Windows Server und SQL Server automatisch die Vorteile der Lizenzmobilität an. Im Folgenden sind einige der Vorteile aufgeführt, die automatisch angewendet werden:
  - Bietet Optionen für die Lizenzierung nach VM-Ebene (virtueller Computer): Mit Abonnementlizenzen oder Lizenzen mit SA kann SQL Server 2022 von der VM lizenziert werden, und Lizenzen können jederzeit mit der VM auf einen anderen Server in derselben Serverfarm verschoben werden.
  - Unterstützt unbegrenzte Virtualisierung: Ermöglicht die Ausführung einer beliebigen Anzahl von Instanzen der SQL Server Enterprise Edition-Software in einer unbegrenzten Anzahl von VMs, wenn die Hosts vollständig lizenziert sind. Diese Funktion gilt nur für das Core-Lizenzierungsmodell.
  - Bietet Unterstützung für AHB und Bring Your Own License (BYOL): AHB für SQL Server ist ein Vorteil für Azure, mit dem Sie SQL Server-Lizenzen mit SA- oder Abonnementlizenzen zu einem reduzierten Preis nur für Cloud-basiertes Computing verwenden können. Weitere Informationen zur Unterstützung von BYOL finden Sie unter BYOL-Unterstützung.

Wenn Sie unter MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA fallen, können Sie auch ein Upgrade einer Standardversion Ihrer Software auf eine Enterprise-Version durchführen. Verwenden Sie die Registerkarte **Aktualisierte Berechtigungen** des Formulars „Softwareberechtigungen“, um zugehörige Versionen Ihrer Software unter aktiver Wartung und Ihre Upgrades zu verknüpfen.

Sie können eine Berechtigung vom Typ „Step-up“-Lizenztyp auf eine Berechtigung vom Typ „Abonnement“, „Unbefristet“, „Unbefristet und Software Assurance“ oder eine

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Berechtigung vom Typ „Step-up“-Lizenztyp upgraden. Sie können eine Berechtigung vom Typ „Subscription Step-up“ (Abonnement-Step-up) nur auf eine Berechtigung mit dem Lizenztyp „Abonnement“ upgraden.

Hinweis: Steigern Sie jederzeit, wenn Sie die MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Open Value-Vereinbarung mit Software Assurance haben.

Step-up-Lizenztypen ohne aktualisierte Berechtigungen können zu ungenauen Abgleichergebnissen führen, da aktive Rechte doppelt gezählt werden.

Wenn Sie die MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server Enterprise-Edition mit SA für die Per-Core-Lizenzmetrik haben, können Sie eine unbegrenzte Anzahl virtueller Computer auf dem Hostcomputer ausführen. Es spielt keine Rolle, wie viele physische Core-Lizenzen Sie haben. Angenommen, Sie verfügen über eine Lizenz für die Ausführung von nur vier physischen Kernen auf einem Hostcomputer. Sie können dann eine unbegrenzte Anzahl von virtuellen Maschinen auf dem Hostcomputer ausführen.

Wenn Sie zum Zeitpunkt des Eingangs einer Bestellung eine Softwareberechtigung erstellen und SA für diese Berechtigung aktiviert ist, wird die neue Berechtigung mit einem der folgenden Lizenztypen erstellt:

- Unbefristet und SA: Wenn für alle vorherigen Berechtigungen der Lizenztyp „Unbefristet und SA“ festgelegt ist.
- Unbefristet: Wenn für die vorherigen Berechtigungen eine Kombination von Lizenztypen auf Unbefristet + SA und Unbefristet festgelegt ist.

Sie können SA-Berechtigungen nicht zum Lizenzieren Ihrer Software verwenden. SA-Berechtigungen werden während des Abgleichs nicht gezählt. Nur unbefristete Lizenzberechtigungen werden berücksichtigt.

SA-Berechtigungen benötigen eine Basisberechtigung oder eine unbefristete Berechtigung, um die Lizenz-Compliance zu bestimmen. Wenn Sie Berechtigungen aus einem MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs License Statement (MLS) ohne Basisberechtigung importieren, wird daher ein Fehler angezeigt. Informationen zum Importieren von Berechtigungen aus einem MLS finden Sie unter Berechtigungen aus einem MLS importieren.

Hinweis: Informationen zum Erstellen von Berechtigungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Microsoft Software Assurance-Berechtigungen im Arbeitsbereich. Informationen zum Erstellen von Berechtigungen in für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA in Software Asset Management Classic oder zum Hinzufügen der SA-Abdeckung zu einer vorhandenen Berechtigung finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance in Software Asset Management klassisch.

Wartung für andere Herausgeber als MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

Für alle anderen Herausgeber als Microsoft können Sie Wartungsberechtigungen erstellen, um ihre Anforderungen an die Softwarelizenzwartung zu erfüllen.

Sie können Wartungsberechtigungen mit Berechtigungen vom Typ „Unbefristet“, „Unbefristet und Wartung“ und „Upgrade-Berechtigungen“ verknüpfen. Öffnen Sie das Layout des Formulars für die Wartungsberechtigung, wählen Sie die Registerkarte **Aktualisierte Berechtigungen** und dann die unbefristete Berechtigung aus, die Sie zuordnen möchten.

Hinweis: Wenn eine Wartungsberechtigung mit einer unbefristeten Berechtigung verknüpft ist, sind die Kosten der Wartungsberechtigung Teil der Gesamtkosten, wenn der Abgleich ausgeführt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie eine Softwareberechtigung erstellen, während Sie eine Bestellung erhalten und Wartung für diese Berechtigung aktiviert ist, wird die neue Berechtigung mit einem der folgenden Lizenztypen erstellt:

- Unbefristet und Wartung: Wenn für alle vorherigen Berechtigungen der Lizenztyp „Unbefristet und Wartung“ angegeben ist.
- Unbefristet: Wenn die vorherigen Berechtigungen eine Kombination von Lizenztypen haben, die auf Unbefristet + Wartung und Unbefristet festgelegt sind.

Hinweis: Informationen zum Erstellen von Wartungsberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Wartungsberechtigungen im Arbeitsbereich. Informationen zum Erstellen von Wartungsberechtigungen in Software Asset Management Classic finden Sie unter Erstellen Sie Wartungsberechtigungen in Software Asset Management klassisch.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzierungsregeln pro Kern

Das Per Core-Lizenzierungsmodell wird von vielen MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Serverprodukten verwendet, z. B. SQL Server und BizTalk Server. Dies ist nützlich, wenn das Zählen von Benutzern oder Geräten, die eine Verbindung zur Software herstellen, schwierig ist, häufig für Software mit Internetverbindung.

Daher wird das Per Core-Lizenzierungsmodell häufig für Unternehmenssoftware wie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server verwendet.

Die Lizenzierungsregeln für lokale Installationen dieser Produkte und für Cloud-Installationen sind getrennt. Die Cloud-Lizenzierungsregeln folgen der Bring Your Own License (BYOL). Weitere Informationen finden Sie unter Lizenzierungsregeln für BYOL und BYOS.

Um die lokale Installation dieser Produkte mit dem Per Core-Lizenzierungsmodell zu lizenzieren, sollten Sie die folgenden beiden Optionen berücksichtigen.

- Lizenzierung nach physischen Kernen, auch als Lizenzierung nach physischen Hosts bezeichnet
- Lizenzierung nach einzelnen virtuellen Computern

Hinweis: Sie können entweder einzelnen Hosts oder einzelnen virtuellen Computern zuordnen, nicht einem Cluster.

Sie können entweder manuell zuweisen, oder die Anwendung Software Asset Management kann basierend auf Optimierungskriterien automatisch die kostengünstigste Lizenzierungsoption auswählen. Die Anzahl der erforderlichen Kernlizenzen hängt davon ab, ob Sie den physischen Server basierend auf seinen physischen Kernen oder einzelne virtuelle Computer lizenzieren.

Weitere Informationen zur Durchführung der Zuteilung finden Sie unter Zuteilungsverwaltung. Zur Durchführung der automatisierten Optimierung durch die Anwendung Software Asset Management siehe Zeigen Sie realisierte und potenzielle kostenbasierte Lizenzierungsoptimierungen für an MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.

Hinweis: Beide Optionen – ob Lizenzierung nach physischen Kernen oder Lizenzierung nach einzelnen virtuellen Computern – bringen ihren eigenen Satz von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Regeln mit sich, die befolgt werden müssen. Weitere Informationen finden Sie unter SQL Server .

Andere Lizenzierungsmodelle, z. B. das Server-CAL-Lizenzierungsmodell, sind für diese Produkte ebenfalls verfügbar.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzierung nach physischen Kernen

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt die Lizenzierung nach physischen Kernregeln, die 2016 von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs eingeführt wurden.

Lizenzierung nach physischen Kernregeln

Regel	SQL Server-Standard	SQL Server Enterprise
Anwendungsbereich	Nicht zulässig **Hinweis:** Lizenzierung nur über einzelne virtuelle Computer zulässig.	Die Anzahl der erforderlichen Lizenzen entspricht der Anzahl der physischen Kerne auf dem lizenzierten Server. Die physischen Kerne auf Servern entsprechen der `Anzahl der CPUs * Anzahl der Kerne`.
Min. Lizenzen erforderlich	Nicht zulässig **Hinweis:** Lizenzierung nur über einzelne virtuelle Computer zulässig.	4 Lizenzen pro physischem Prozessor
Virtualisierungsrechte	Nicht zulässig **Hinweis:** Lizenzierung nur über einzelne virtuelle Computer zulässig.	• Führen Sie ohne Software Assurance oder Abonnementlizenzen virtuelle Computer aus, die der Anzahl der Core-Lizenzen entsprechen, die dem physischen Server zugewiesen sind. **Hinweis:** Für jede zusätzliche virtuelle Maschine ist eine zusätzliche Core-Lizenz erforderlich. • Führen Sie mit aktiver Software Assurance oder Abonnementlizenz eine unbegrenzte Anzahl von virtuellen Computern aus, wenn alle physischen Kerne auf dem Server vollständig lizenziert sind.
Failover-Rechte	Nicht zulässig	Für jede Serverbetriebssystemumgebung (OSE), die mit SQL Server-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzierung nach physischen Kernregeln (Fortsetzung)

Regel	SQL Server-Standard	SQL Server Enterprise
	Hinweis: Lizenzierung nur über einzelne virtuelle Computer zulässig.	Abonnementlizenzen lizenziert ist, die von der aktiven Software Assurance abgedeckt werden, können Sie vor einem Failover-Ereignis die folgenden passiven Replikate verwenden: • Ein passives Failover-Replikat für Hochverfügbarkeit in einer separaten OSE • Ein passives Failover-Replikat für die Notfallwiederherstellung in einer separaten OSE • Ein passives Failover-Replikat für die Notfallwiederherstellung auf einem einzelnen virtuellen Computer oder in einer Instanz in Azure
Lizenzierung von Komponentenservices	Nicht zulässig **Hinweis:** Lizenzierung nur über einzelne virtuelle Computer zulässig.	Die Softwarekomponenten einer einzelnen SQL Server-Lizenz können nicht getrennt werden. Eine OSE, die eine der lizenzierten Komponenten von SQL Server ausführt, erfordert eine eigene Lizenz. Weitere Informationen zu SQL Server-Komponenten finden Sie unter Editionen und unterstützte Funktionen von SQL Server 2022.

Bei der Bereitstellung von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkten wie Windows Server oder System Center (mit dem Per Core-Lizenzmodell) für Cluster-Virtualisierungstechnologien wie VMware vSphere, MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Hyper-V oder Nutanix Acropolis HyperVisor (AHV) ist die Anzahl der für die physischen Der -Host hängt von den virtuellen Computern ab, die innerhalb des Clusters potenziell zu ihm migrieren könnten.

Technologien wie VMware vMotion, die die Live-Migration von virtuellen Computern über alle Hosts hinweg ermöglicht, und Host Affinity, mit der virtuelle Computer an Hosts innerhalb eines Clusters gebunden werden können, verwalten die Verschiebung von virtuellen Computern zwischen Hosts. Weitere Informationen zur Cluster-Virtualisierungstechnologie und ihrer Unterstützung in der Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Ihre Clusterinfrastruktur verstehen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn ein virtueller Computer mit einem MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkt wie Windows Server auf einem Server gehostet wird, aber möglicherweise zu einem anderen migrieren kann, muss gemäß den Lizenzierungsregeln für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs der Zielserver so lizenziert werden, als ob der virtuelle Computer bereits darauf ausgeführt würde.

Tipp: Da für diese Option nur die Enterprise Edition-Lizenz verwendet werden kann und Sie den physischen Host basierend auf der Anzahl der virtuellen Computer lizenzieren müssen, die darauf ausgeführt werden können, kann diese Lizenzierungsoption kostspieliger sein.

Lizenzierung nach virtuellen Computern

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt die Lizenzierung nach einzelnen Regeln für virtuelle Computer, die 2022 von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs eingeführt wurden.

Hinweis: Diese Lizenzierungsoption ist die einzige verfügbare Option für die SQL Server Standard Edition, wenn das Per Core-Lizenzierungsmodell verwendet wird.

Lizenzierung nach Regeln für einzelne virtuelle Computer

Regel	SQL Server Standard und SQL Server Enterprise
Erforderliche Anzahl Lizenzen	Entspricht der Anzahl der virtuellen Kerne auf der VM Die Anzahl der virtuellen Kerne auf Servern entspricht der `Anzahl der CPUs * Anzahl der Kerne * Anzahl der CPU-Threads`.
Min. Lizenzen erforderlich	4 Lizenzen pro virtueller Maschine
Software Assurance oder Abonnementlizenz **Hinweis:** Die Option zur Lizenzierung nach virtuellem Computer ist nur mit Software Assurance oder einer Abonnementlizenz verfügbar.	Erforderlich
Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen (Software Assurance-Leistung) **Hinweis:** Lizenzen können innerhalb derselben Serverfarm beliebig oft wie erforderlich neu zugewiesen werden. Die 90-Tage-Regel gilt nur bei einem Wechsel zu einer anderen Serverfarm oder einem anderen Cloud-Anbieter.	Unterstützt
Lizenzierung von Komponentenservices	Die Softwarekomponenten einer einzelnen SQL Server-Lizenz können nicht getrennt werden. Eine OSE, die eine der lizenzierten Komponenten von SQL Server ausführt, erfordert eine eigene Lizenz. Weitere Informationen zu SQL Server-Komponenten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzierung nach Regeln für einzelne virtuelle Computer (Fortsetzung)

Regel	SQL Server Standard und SQL Server Enterprise
	finden Sie unter Editionen und unterstützte Funktionen von SQL Server 2022 .
Failover-Rechte	Verwenden Sie für jede Server-OSE, die mit SQL Server-Abonnementlizenzen oder Lizenzen, die von aktiver Software Assurance abgedeckt werden, lizenziert ist, vor einem Failover-Ereignis die folgenden passiven Replikate: • Ein passives Failover-Replikat für Hochverfügbarkeit in einer separaten OSE • Ein passives Failover-Replikat für die Notfallwiederherstellung in einer separaten OSE • Ein passives Failover-Replikat für die Notfallwiederherstellung auf einem einzelnen virtuellen Computer oder in einer Instanz in Azure

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzierungsregeln pro Kern (mit CAL).

Das metrische Lizenzierungsmodell Per Core (mit CAL) wird von verschiedenen MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Server-Produkten gefolgt, z. B. Windows Server, System Center und Core Infrastructure Server Suite. Die Anzahl der Lizenzen hängt von der Anzahl der Installationen und Betriebssystemumgebungen (OSE) ab.

Die Lizenzierungsregeln für lokale Installationen dieser Produkte und für Cloud-Installationen sind getrennt. Die Cloud-Lizenzierungsregeln folgen der Bring Your Own License (BYOL). Weitere Informationen finden Sie unter Lizenzierungsregeln für BYOL und BYOS.

Um die lokale Installation dieser Produkte mit dem Per Core-Lizenzierungsmodell (mit CAL) zu lizenzieren, sollten Sie die folgenden beiden Optionen berücksichtigen.

- Lizenzierung nach physischen Kernen, auch als Lizenzierung nach physischen Hosts bezeichnet
- Lizenzierung nach einzelnen virtuellen Computern

Hinweis: Sie können entweder einzelnen Hosts oder einzelnen virtuellen Computern zuordnen, nicht einem Cluster.

Sie können entweder manuell zuweisen, oder die Anwendung Software Asset Management kann basierend auf Optimierungskriterien automatisch die kostengünstigste Lizenzierungsoption auswählen. Weitere Informationen zur Durchführung der Zuteilung finden Sie unter Zuteilungsverwaltung. Zur Durchführung der automatisierten Optimierung durch die Anwendung Software Asset Management siehe Zeigen Sie realisierte und potenzielle kostenbasierte Lizenzierungsoptimierungen für an MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.

Hinweis: Beide Optionen – ob Lizenzierung nach physischen Kernen oder Lizenzierung nach einzelnen virtuellen Computern – bringen ihren eigenen Satz von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Regeln mit sich, die befolgt werden müssen. Weitere Informationen finden Sie unter Windows Server Standard, Datacenter und Grundlagen .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzierung nach physischen Kernen

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt die Lizenzierung nach physischen Kernregeln, die 2016 von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs eingeführt wurden.

Lizenzierung nach physischen Kernregeln

Regel	Windows Server Standard	Windows Server Data Center
Erforderliche Anzahl Lizenzen	Entspricht der Anzahl der physischen Kerne auf dem lizenzierten Server Die physischen Kerne auf Servern entsprechen der `Anzahl der CPUs * Anzahl der Kerne`.	
Min. Lizenzen erforderlich	• 8 pro physischem Prozessor • 16 Lizenzen pro Server	
CAL-Anforderung	Geräte- oder Anwender-CALs sind für Anwender oder Geräte erforderlich, die auf den Server zugreifen	
Virtualisierungsrechte	Rechte zur Verwendung von 2 virtuellen Maschinen, wenn alle Kerne des Hosts mit der Option für Lizenzstapeln lizenziert sind **Hinweis:** Sie müssen den Host erneut lizenzieren, um Rechte zur Verwendung von 2 zusätzlichen virtuellen Computern zu erhalten.	Rechte zur Ausführung einer unbegrenzten Anzahl von virtuellen Computern, wenn alle Kerne des Hosts lizenziert sind
Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen (Software Assurance-Leistung) **Hinweis:** Lizenzmobilität ist für Windows Server nicht verfügbar. Lizenzen können Servern bis zu alle 90 Tage neu zugewiesen werden.	Nicht unterstützt	

Bei der Bereitstellung von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkten wie Windows Server oder System Center (mit Core mit CAL-Lizenzmodell) für Cluster-Virtualisierungstechnologien wie VMware vSphere, MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Hyper-V oder Nutanix AHV hängt die Anzahl der für den physischen Host erforderlichen Lizenzen von ab die virtuellen Maschinen, die potenziell innerhalb des Clusters dazu migrieren könnten.

Technologien wie VMware vMotion, die die Live-Migration von virtuellen Computern über alle Hosts hinweg ermöglicht, und Host Affinity, mit der virtuelle Computer an Hosts innerhalb eines Clusters gebunden werden können, verwalten die Verschiebung von virtuellen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Computern zwischen Hosts. Weitere Informationen zur Cluster-Virtualisierungstechnologie und ihrer Unterstützung in der Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Ihre Clusterinfrastruktur verstehen.

Wenn ein virtueller Computer mit einem MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkt wie Windows Server auf einem Server gehostet wird, aber möglicherweise zu einem anderen migrieren kann, muss gemäß den Lizenzierungsregeln für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs der Zielserver so lizenziert werden, als ob der virtuelle Computer bereits darauf ausgeführt würde.

Lizenzierung nach virtuellen Computern

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt die Lizenzierung nach einzelnen Regeln für virtuelle Computer, die 2022 von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs eingeführt wurden.

Lizenzierung nach Regeln für einzelne virtuelle Computer

Regel	Windows Server Standard und Windows Server Data Center
Erforderliche Anzahl Lizenzen	Entspricht der Anzahl der virtuellen Kerne auf der VM Die Anzahl der virtuellen Kerne auf Servern entspricht `der Anzahl der CPUs * Anzahl der Kerne * Anzahl der CPU-Threads`.
Min. Lizenzen erforderlich	8 Lizenzen pro virtueller Maschine
Software Assurance oder Abonnementlizenz **Hinweis:** Die Option zur Lizenzierung nach virtuellem Computer ist nur mit Software Assurance oder einer Abonnementlizenz verfügbar.	Erforderlich
Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen (Software Assurance-Leistung) **Hinweis:** Lizenzen können innerhalb derselben Serverfarm beliebig oft wie erforderlich neu zugewiesen werden. Die 90-Tage-Regel gilt nur bei einem Wechsel zu einer anderen Serverfarm oder einem anderen Cloud-Anbieter.	Unterstützt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management Integritätsprüfung

Die Integritätsprüfungsanwendung ServiceNow Store bietet einen korrekten und zuverlässigen Überblick über Ihre Software Asset Management -Konfigurationen und empfiehlt Ihnen, eventuelle Fehler zu korrigieren.

Die Anwendung Health Check kann von mehreren Personen verwendet werden, z. B. von Implementierungspartnern, SAM-Managern und Support-Analysten, um die Integritätsprüfung ihrer Konfigurationen zu bestimmen.

Verwenden Sie die Integritätsprüfungsanwendung ServiceNow Store zu jedem Zeitpunkt während der Bereitstellung der Anwendung Software Asset Management, um Fehler zu identifizieren. Beispielsweise Konfigurationsfehler wie falsche Einrichtung von Berechtigungen oder Softwaremodellen oder fehlende Datenattribute, die in Discoverygefunden wurden. Weitere Informationen zum Ausführen eines Integritätsprüfungsscans finden Sie unter Führen Sie einen Integritätsprüfungsscan für aus Software Asset Management.

Der aktuelle Satz von Prüfungen umfasst Prüfungen für die folgenden Konfigurationen:

- SQL Server-Konfiguration
- SQL Server-CMDB
- Windows Server-CMDB
- Windows Server-Konfiguration
- Datenbankserver – Oracle
- Java: Oracle
- Microsoft 365
- Allgemein

Die regelmäßige Aufgabe *SAM - Trigger Full Scan*wird wöchentlich für die KPI-Kategorien ausgeführt, die als Teil des Inhaltsservice in Ihrer Instanz ServiceNow bereitgestellt werden. Die KPI-Kategorien können mit einer falschen Konfiguration von Berechtigungen, einem Downgrade, einer Zuteilung oder einem anderen Konfigurationsproblem zusammenhängen. Sie können diese KPIs konfigurieren oder weitere KPI-Kategorien hinzufügen. Die geplante Aufgabe führt einen allgemeinen Integritätsscan durch, um nach Fehlern zu suchen, die in der Konfiguration Software Asset Management möglicherweise vorhanden sind.

Benachrichtigungen zu Integritätsprüfungen können in der Ansicht „Software-Asset-Übersicht“ angezeigt werden.

Nachdem der Integritätsscan durchgeführt wurde, zeigen Sie die Ergebnisse im Dashboard zur Integritätsprüfung an. Zeigen Sie die Ergebnisse in Form von Berichten an, die Sie herunterladen können. Diese Berichte enthalten Empfehlungen zur Lösung der Probleme. Weitere Informationen finden Sie unter Integritätsprüfung.

Zugehörige Informationen

Integritätsprüfung

Führen Sie einen Integritätsprüfungsscan für aus Software Asset Management

Abgleich von Lizenzen über globale Entitäten hinweg

Geben Sie Berechtigungen für verschiedene Entitäten in Ihrer Organisation frei, indem Sie Verbrauchsregeln für Berechtigungen erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beschränken Sie den Verbrauch von Berechtigungen auf einen bestimmten Satz von Entitäten während des Abgleichsprozesses. Dies ermöglicht einer Kostenstelle, Lizenzen zu erwerben und sie als Service für andere Kostenstellen bereitzustellen, um Software zu lizenzieren, die auf ihren Geräten ausgeführt wird, ohne dass Zuteilungen erforderlich sind.

Übersicht über Verbrauchsregeln

Erstellen Sie Verbrauchsregeln für Berechtigungen, um zu verhindern, dass alle Entitäten diese Berechtigung verwenden. Wenn für eine Berechtigung keine Verbrauchsregel definiert ist und der Abgleichsprozess ausgeführt wird, kann jede Entität diese Berechtigung verwenden, unabhängig davon, wer sie besitzt.

Verbrauchsregeln können für die folgenden Abgleichsgruppen erstellt werden:

- Unternehmen
- Abteilung
- Region
- Kostenstelle
- Land

Eine einzelne Verbrauchsregel kann für mehrere Berechtigungen verwendet werden, was bei der Wiederverwendung von Verbrauchsregeln hilft.

Nachdem Sie Verbrauchsregeln in der Lizenzvorgangsansicht erstellt haben, müssen Sie eine Verbrauchsregel mit einer oder mehreren Berechtigungen in der zugehörigen Liste **„Berechtigungsverbrauchsregeln“** auf der Berechtigungsseite verknüpfen. Nachdem Sie eine Verbrauchsregel mit einer Berechtigung verknüpft haben, wird der Verbrauch auf die Benutzer oder Geräte beschränkt, die zu mindestens einer der in der Verbrauchsregel angegebenen Entitäten gehören.

Wenn in der zugehörigen Liste **„Berechtigungsverbrauchsregeln“** keine aktiven Verbrauchsregeln vorhanden sind, kann jeder in Ihrer Organisation die Berechtigung verwenden.

Hinweis: Verbrauchsregeln werden für die folgenden Lizenzmetriken nicht unterstützt: IBM RVUs, IBM UVUs und Workday.

Unabhängig von der Gruppierung gelten Verbrauchsregeln, und die Lizenzierung ist eingeschränkt. Nachdem Sie Verbrauchsregeln mit einer Berechtigung verknüpft und den Abgleichsprozess ausgeführt haben, werden die folgenden Aktionen ausgeführt:

- mit Gruppierung: Das Abgleichergebnis wird in Form von Produktergebnissen, Softwaremodellergebnissen und Lizenzmetrikergebnissen angezeigt. werden alle für jede Gruppe einzeln generiert.
- ohne Gruppierung: Das Abgleichergebnis wird in Form von Produktergebnissen, Softwaremodellergebnissen und Lizenzmetrikergebnissen unter einer einzigen Überschrift angezeigt.

In der Tabelle „Lizenzverbrauchsaufgliederung“ [samp_lmr_consumption_result] werden die zugewiesenen und nicht zugeteilten Rechte angegeben, die pro Lizenzmetrikergebnisse pro Verbrauchsregel verwendet werden.

Weitere Berichte können über die Spalte „Verbrauchsregel“ in der Tabelle „Lizenzen erforderlich von“ [samp_lizenzen_required_by] erfolgen. Die Spalte „Verbrauchsregel“ stempelt die von dieser Entität erfüllte Verbrauchsregel.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anwendungsfall für Verbrauchsregeln

Angenommen, Sie haben drei separate Verbrauchsregeln für drei Abteilungen erstellt, und zwar Vertrieb, HR und Marketing.

Sie verknüpfen jetzt alle diese drei Verbrauchsregeln mit einer Berechtigung mit dem Titel ENT A. Nach dem Ausführen des Abgleichs kann ENT A von den Abteilungen Vertrieb, HR und Marketing verwendet werden. Für ENT A müssen keine Zuordnungen erstellt werden.

Übergeordnete und untergeordnete Hierarchie

Verbrauchsregeln unterstützen auch die Hierarchie über- oder untergeordneter Elemente für Gruppen. Wenn Sie eine Verbrauchsregel für das übergeordnete Unternehmen A haben, können Sie das untergeordnete Unternehmen B und das untergeordnete Unternehmen C einbeziehen, ohne separate Regeln zu erstellen.

Auf der Seite *„Neue Verbrauchsregel erstellen"* im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich können Sie die untergeordneten Elemente des Unternehmens, der Abteilung und der Kostenstelle in die Verbrauchsregel aufnehmen. Dies reduziert den Aufwand zum Erstellen individueller Verbrauchsregeln für jede Entität und zum Aktualisieren von Verbrauchsregeln, wenn neue Entitäten hinzugefügt, aktualisiert oder gelöscht werden.

Lizenzpools

Mit Verbrauchsregeln können Sie Lizenzpools für Entitäten definieren. Ein Lizenzpool ist eine Reservierung von Rechten für eine Gruppenentität, die in einer Verbrauchsregel definiert ist. Lizenzpools sind spezifisch für eine Entität pro Berechtigung. Wenn kein Lizenzpool definiert ist, kann die Entität Rechte verbrauchen, es wird jedoch keines als Garantie außer Kraft gesetzt.

Beispielsweise kann eine Berechtigung mit 100 verfügbaren Rechten eine HR-Verbrauchsregel mit einem Lizenzpool von 50 haben. Dadurch werden 50 Rechte für HR-Verbraucher reserviert, und die verbleibenden 50 Rechte können von HR oder anderen in den Verbrauchsregeln definierten Entitäten verwendet werden.

Sie können die Verbrauchsregeln und die zugehörigen Lizenzpools auf der zugehörigen Liste **„Berechtigungsverbrauchsregeln"** auf der Berechtigungsseite anzeigen.

Wenn der Lizenzverbrauch nicht auf Entitäten in den Verbrauchsregeln beschränkt werden soll, können Sie das Kontrollkästchen **Uneingeschränkter Verbrauch** auf der Berechtigungsseite verwenden. Sobald dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann jede Entität Rechte verbrauchen, aber für die Entitäten in den Verbrauchsregeln ist ein Rechtsvorbehalt festgelegt.

Hinweis: Sowohl Zuteilungen als auch das Kontrollkästchen **Uneingeschränkter Verbrauch** ermöglichen anderen Gruppen den Zugriff auf die Berechtigung. Nur Zuteilungen haben Priorität.

Zuteilungen

Zuteilungen haben Vorrang vor Verbrauchsregeln. Sie müssen keine Verbrauchsregeln erstellen, damit Zuteilungen funktionieren. Angenommen, Sie haben eine Verbrauchsregel, die festlegt, dass diese Berechtigung nur von HR-Geräten verwendet werden kann. Diese Berechtigung kann weiterhin Zuteilungen außerhalb von HR enthalten, z. B. Vertrieb oder Marketing.

Zuteilungen werden automatisch auf Lizenzpools angerechnet, wenn die erste anwendbare Verbrauchsregel erfüllt ist. Dies ist die Standardeinstellung, aber Zuteilungen werden auch dann berücksichtigt, wenn keine Verbrauchsregel oder kein Lizenzpool definiert ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Alle neuen Zuteilungen, die die Anzahl der Lizenzpools überschreiten, werden berücksichtigt. Alle Zuteilungen, die eine Verbrauchsregel nicht erfüllen, werden ebenfalls berücksichtigt.

Upgrade von Releases vor Utah

Wenn Sie ein Upgrade von einer Vorabversion Yokohama durchführen und je nachdem, was Sie in den Eigenschaften *com.snc.samp.recon.group* und *com.snc.samp.recon.subgroup* (auf der Seite „Eigenschaften“ Software Asset Management von) ausgewählt haben, werden die folgenden Upgrade-Aktionen ausgeführt:

- Gruppierung: **Unternehmen**, **Kostenstelle**, **Region**, **Abteilung**oder **Land** ist ausgewählt. Wenn die Berechtigung verwendet wird, wird automatisch eine Verbrauchsregel für die ausgewählte Gruppierungsentität erstellt. Wenn beispielsweise **Abteilung** ausgewählt ist und **Unternehmen** als Untergruppe ausgewählt ist, wird eine kombinierte Verbrauchsregel für die Gruppe Abteilung und die Untergruppe Unternehmen erstellt. Wenn der Abgleich ausgeführt wird, ist die Verwendung von Berechtigungen auf die Gruppe „Abteilung“ und die Untergruppe „Unternehmen“ beschränkt.

  Hinweis: Eine Berechtigung gilt als verwendet, wenn in der Berechtigungstabelle die Spalte Installationsstatus den Wert 1 aufweist.

- Keine Gruppierung: **Keine** ist ausgewählt. Es wird keine Verbrauchsregel erstellt, da der Abgleich ohne Gruppierung ausgeführt wird. Die Berechtigungen können von jeder Gruppe verwendet werden.

Softwareabgleich für Compliance

Durch den automatisierten Lizenzabgleich bleiben die Lizenzpositionen ohne manuelle Berechnungen korrekt und auf dem neuesten Stand. Der Abgleich wird wöchentlich oder bei Bedarf durchgeführt.

Übersicht über den Abgleich

Ein Abgleich ist eine regelmäßige Aufgabe, die mit einer bestimmten Häufigkeit ausgeführt wird (Standard ist wöchentlich). Er kann auch bei Bedarf für bestimmte oder alle Herausgeber, Gruppen und Untergruppen ausgeführt werden.

Gruppen- und Untergruppenwerte umfassen Land, Abteilung, Unternehmen, Region oder Kostenstelle. In können standardmäßige Gruppen- und Untergruppeneigenschaften festgelegt werden, die für den wöchentlichen Abgleich gelten **Software Asset** > **Administration** > **Eigenschaften**.

Wenn der Abgleich ausgeführt wird, wird eine Liste mit Abgleichergebnissen erstellt, die den Compliance-Status von Softwareprodukten hinsichtlich Discovery und Berechtigungen anzeigt. Anwender mit der Rolle sam_user können Abgleichergebnisse anzeigen.

Zusätzlich zum Erstellen einer Bestellung für neue Softwarelizenzen sind in den Softwaremodellergebnissen zusätzliche Korrekturoptionen verfügbar. Verwenden Sie die Ergebnisse, um automatisch Zuteilungen zu erstellen und zu entfernen, nicht zugeteilte Installationen zu entfernen und nicht lizenzierte Installationen zu entfernen.

Überprüfen Sie die Abgleichergebnisse in einer vereinfachten Lizenz-Workbench-Ansicht, und verwenden Sie den Lizenzpositionsbericht, um Compliance-Details für jedes Softwaremodell in einer einzigen Liste anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Überlegungen zum Upgrade von anwenderdefinierten Abgleichsskripteinbindungen

Ab dem Yokohama-Release werden alle Skripteinbindungen für den Abgleich vom Familienrelease in die Store-Anwendung Software Asset Management (com.sn_itam_samp) verschoben.

Hinweis: Wenn Sie das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.sn_samp_master) oder das Plugin „Software Asset Management Foundation“ (com.snc.sams) aktivieren, wird die Store-Anwendung Software Asset Management (com.sn_itam_samp) automatisch aktiviert.

Wenn Sie beim Upgrade auf Yokohama Anpassungen an Abgleichsskripteinbindungen vorgenommen haben, müssen Sie Ihre Anpassungen auf die neuen Skripteinbindungen übertragen. Die alten Skripteinbindungen werden als veraltet markiert.

Ergebnisse des Softwareabgleichs

Die Ergebnisse des Softwareabgleichs zeigen den Compliance-Status von Softwareprodukten in Bezug auf Discovery und Berechtigungen an. Benutzer mit der Rolle sam_user können die Abgleichergebnisse anzeigen.

Wenn der Softwareabgleich ausgeführt wird, berechnet er die Compliance basierend auf der Anzahl der verwendeten Rechte im Vergleich zur Anzahl der aktiven, erworbenen Rechte. Der Abgleich wird wöchentlich oder bei Bedarf für einen bestimmten Herausgeber oder alle Herausgeber durchgeführt. Dieser Prozess generiert eine Liste von Abgleichergebnissen, die den Compliance-Status der Software in Bezug auf Discovery und Berechtigungen anzeigen. Weitere Informationen zum Ausführen des Softwareabgleichs finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.

Es gibt drei Stufen von Abgleichergebnissen:

- Produktergebnisse
- Softwaremodellergebnisse
- Lizenzmetrikergebnisse

Sie können Abgleichergebnisse sowohl mit der Core-UI als auch mit Software-Asset-Arbeitsbereichanzeigen.

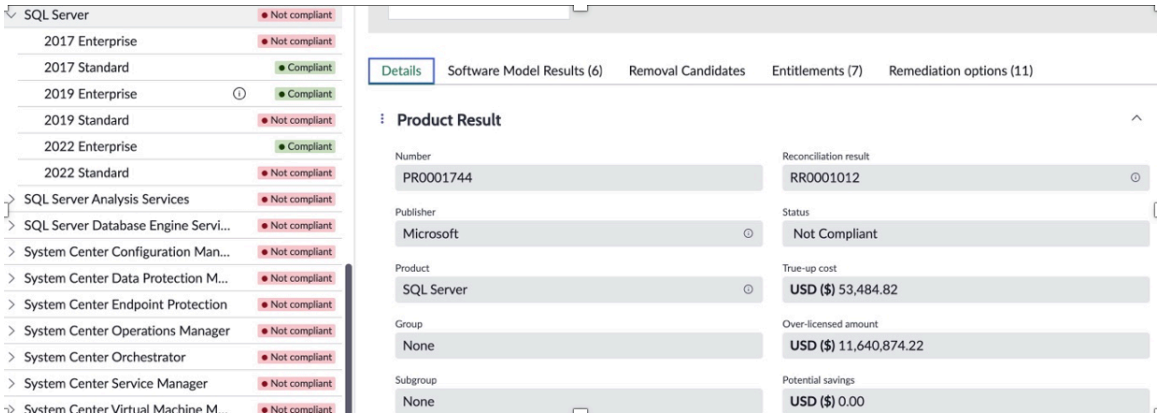
Schnittstelle	Aktion
Core-UI	1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Abgleich** > **Historische Ergebnisse**. 2. Wählen Sie ein Abgleichsergebnis aus. 3. Wählen Sie im Formular „Abgleichsergebnis“ einen Produktergebnisdatensatz aus, um die Produktergebnisdetails anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
Software-Asset-Arbeitsbereich	1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenznutzung**. 2. Wählen Sie eine Herausgeberkarte und dann einen Produktergebnisdatensatz aus, um die Produktergebnisdetails anzuzeigen.

Abgleichsergebnisse

Produktergebnisse

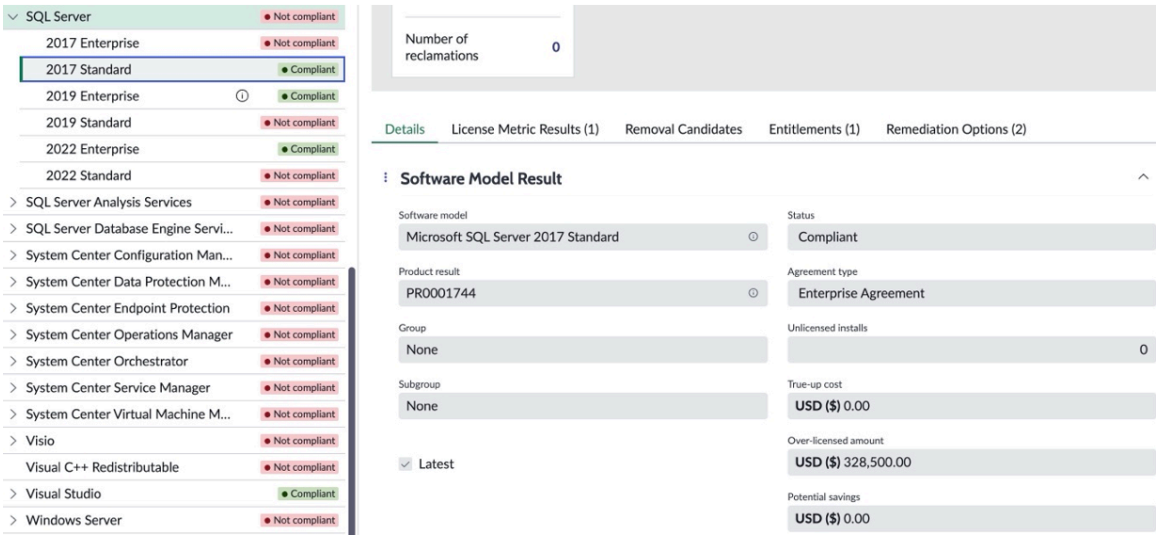


Diese Ergebnisse gelten für alle Modelle und Installationen, die einem Softwareprodukt zugeordnet sind, und sind spezifisch für einen Herausgeber. Produktergebnisse für lizenzierbare Produkte werden nach dem Abgleich generiert, auch wenn für die Produkte keine Softwaremodelle definiert sind. Diese Ergebnisse bestimmen den Lizenz-Compliance-Status des Produkts. Darüber hinaus enthalten die Produktergebnisse Details zu den Abschlusskosten, der überlizenzierten Menge und den potenziellen Einsparungen. Wenn Sie einen Produktergebnisdatensatz auswählen, werden die folgenden zugehörigen Listen angezeigt:

- Softwaremodellergebnisse
- Lizenzierte Installationen
- Nicht lizenzierte Installationen (SAP: nicht lizenzierte Anwender oder nicht lizenzierte Engines)
- Nicht lizenzierte Abonnements (Abonnementbasierte Software)
- Entfernungskandidaten

Softwaremodellergebnisse

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



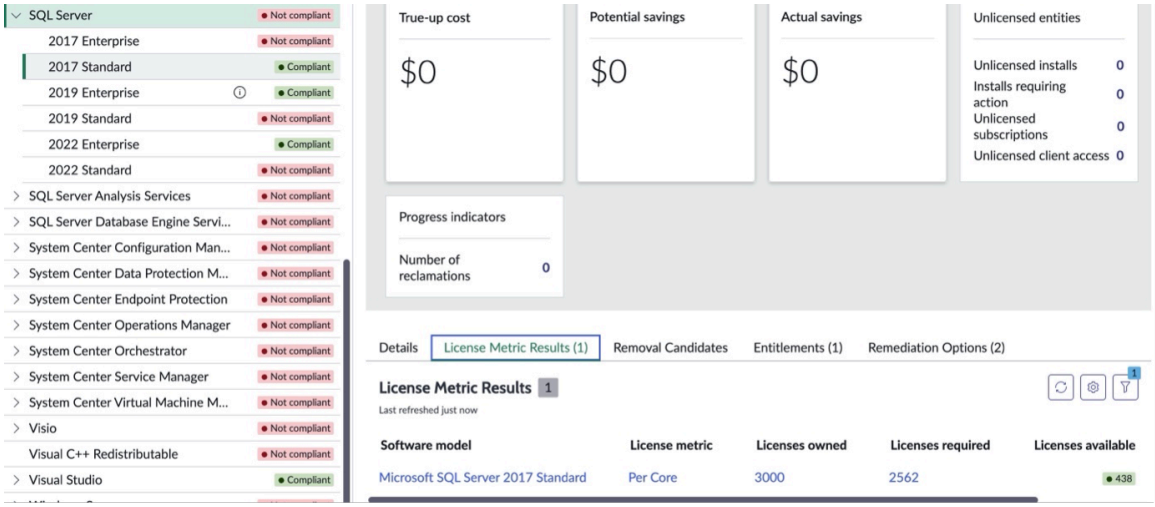
Diese Ergebnisse gelten für jedes einzelne Softwaremodell im Zusammenhang mit dem Produkt. Die Softwaremodellergebnisse werden nach Ausführung des Abgleichs als zugehörige Liste in den Produktergebnisdatensätzen angezeigt. Ein Softwaremodell-Ergebnisdatensatz wird nur erstellt, wenn ein Softwaremodell oder eine Berechtigung für das Softwareprodukt vorhanden ist. Wenn Sie die Softwaremodelldetails auswählen, werden die folgenden zugehörigen Listen angezeigt:

- Lizenzmetrikergebnisse
- Korrekturoptionen
- Lizenzierte Installationen
- Nicht lizenzierte Installationen (SAP: nicht lizenzierte Anwender)
- Nicht lizenzierte Abonnements (Abonnementbasierte Software)
- Nicht lizenzierte Verwendungen (verbrauchsbasierte Softwaremodelle)
- Unlizenzierte Optionen (nurOracle)
- Entfernungskandidaten
- Bestellungen (nur wenn das Plugin Beschaffung (com.snc.procurement) aktiv ist)

Weitere Informationen zu zugehörigen Listen und Beschreibungen von Softwaremodellergebnissen finden Sie unter Zeigen Sie Softwaremodellergebnisse an.

Lizenzmetrikergebnisse

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Diese Ergebnisse gelten für jede Lizenzmetrik, die dem Softwaremodell zugeordnet ist. Die Lizenzmetrikergebnisse werden als zugehörige Liste in den Softwaremodellergebnissen angezeigt. Zu den Details des Lizenzmetrikergebnisses gehören Rechte im Besitz und verwendete Rechte sowie die Aufgliederung der Lizenzzuteilung, damit Sie Ihre Optionen zur Einhaltung der Vorschriften bestimmen können. Für ein Softwaremodell können mehrere Lizenzmetrikergebnisse vorliegen, da für dieselbe Software mehrere Lizenzen erworben werden können.

Im Formular „Softwaremodellergebnisse“ können Sie Detailinformationen zu einem bestimmten Metrikergebnis anzeigen. Die folgenden zugehörigen Listen werden angezeigt, wenn Sie Details der Lizenzmetrikergebnisse auswählen:

- Verwendete Rechte von (Diese Registerkarte ist für die Lizenzmetrik „Ressourcenwerteinheit“ (RVU) IBM nicht sichtbar.)
- Lizenzierte Installationen
- Verwendete Installationen (SAP: Systemanwender)
- Downgrades/Upgrades
- Lizenzierte Abonnements
- Cloud-Sonderrechte (Diese Registerkarte ist nur sichtbar, wenn Sie Cloud-Installationen auf Cloud-Plattformen wie AWS oder Azurehaben.)

Weitere Informationen zu zugehörigen Listen und Beschreibungen von Lizenzmetrikergebnissen finden Sie unter Lizenzmetrikergebnisfelder für Softwaremodellergebnisse.

Genaue Angabe Ihrer Software-Abschlusskosten

Erstellen Sie einen genauen Bericht über Ihre Software-Abschlusskosten, um Compliance-Probleme zu vermeiden.

Geben Sie die Lizenzkosten oder die Kosten für Lizenz und Wartung im Softwaremodell an, um die Abschlusskosten während des Abgleichs genau zu melden. Wenn Sie keine Lizenzkosten oder Lizenzkosten plus Wartungskosten angeben, werden die durchschnittlichen Softwareberechtigungskosten für die Berechnung der Abschlusskosten verwendet.

Hinweis: Für die Lizenzmetrik „Mitarbeiter“ im Herausgeberpaket Oracle werden die Abschlusskosten für einen Abonnementzeitraum von einem Jahr angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie eine Lizenzmetrik verwenden, um eine Softwareberechtigung für ein Softwaremodell zu erstellen, wird ein Datensatz für die Lizenzkostenüberschreibung erstellt, sofern für dieselbe Lizenzmetrik noch keiner vorhanden ist. Der Lizenzkosten-Datensatz wird in der zugehörigen Liste „Lizenzkosten überschreiben“ hinzugefügt. Die Lizenzkosten und die Lizenzkosten zuzüglich Wartungskosten werden auf Null gesetzt. Wenn eine Wartungslizenz vorhanden ist, können Sie die Lizenzkosten oder die Lizenzkosten zuzüglich Wartungskosten überschreiben. Details finden Sie unter Erstellen oder aktualisieren Sie einen Datensatz für das Überschreiben der Lizenzkosten.

Position der Softwarelizenz-Compliance

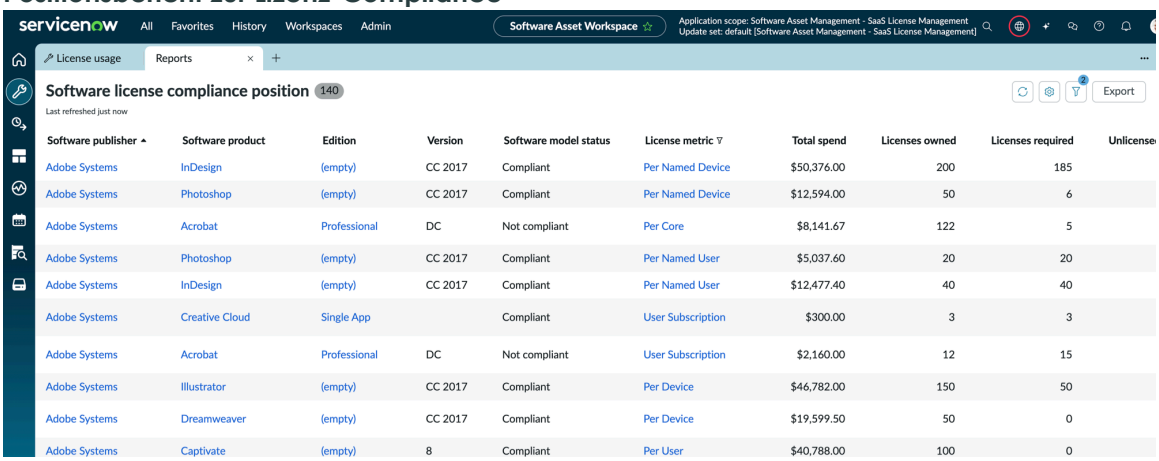
Der Lizenzpositionsbericht Software Asset Management zeigt Compliance-Details für jedes Softwaremodell in einer einzigen Liste an.

Sie können die Compliance-Liste der Softwaremodelle für Ihre Umgebung anzeigen und exportieren, um Ihre Lizenzposition zu verstehen.

Zwei Lizenzmetrikergebnisse werden generiert, wenn ein Softwaremodell zwei Berechtigungen hat, eine mit dem unbefristeten SA-Lizenztyp und die andere mit einem Abonnementlizenztyp. Ein Lizenzmetrikergebnis, bei dem die aktive Wartung „wahr“ ist, und ein anderes, bei dem die aktive Wartung „falsch“ ist. In einem solchen Szenario werden zwei Lizenzpositionsberichte generiert, einer mit der aktiven Wartung „wahr“ und der andere mit der aktiven Wartung „falsch“.

Wenn nicht lizenzierte Installationen vorhanden sind, wird ein einzelner Lizenzpositionsbericht generiert. Wenn nicht lizenzierte Abonnements vorhanden sind, wird auch ein einzelner Lizenzpositionsbericht generiert. Wenn beide vorhanden sind, werden zwei Lizenzpositionsberichte generiert.

Positionsbericht zur Lizenz-Compliance



Software publisher	Software product	Edition	Version	Software model status	License metric	Total spend	Licenses owned	Licenses required	Unlicense
Adobe Systems	InDesign	(empty)	CC 2017	Compliant	Per Named Device	$50,376.00	200	185	
Adobe Systems	Photoshop	(empty)	CC 2017	Compliant	Per Named Device	$12,594.00	50	6	
Adobe Systems	Acrobat	Professional	DC	Not compliant	Per Core	$8,141.67	122	5	
Adobe Systems	Photoshop	(empty)	CC 2017	Compliant	Per Named User	$5,037.60	20	20	
Adobe Systems	InDesign	(empty)	CC 2017	Compliant	Per Named User	$12,477.40	40	40	
Adobe Systems	Creative Cloud	Single App		Compliant	User Subscription	$300.00	3	3	
Adobe Systems	Acrobat	Professional	DC	Not compliant	User Subscription	$2,160.00	12	15	
Adobe Systems	Illustrator	(empty)	CC 2017	Compliant	Per Device	$46,782.00	150	50	
Adobe Systems	Dreamweaver	(empty)	CC 2017	Compliant	Per Device	$19,599.50	50	0	
Adobe Systems	Captivate	(empty)	8	Compliant	Per User	$40,788.00	100	0	

Lizenzpositionsberichtsliste

Feld	Beschreibung
Softwareherausgeber	Softwareherausgeber des Softwaremodells.
Softwareprodukt	Softwareprodukt des Softwaremodells.
Edition	Edition des Softwareprodukts.
Version	Version des Softwareprodukts.
Softwaremodellstatus	Compliance-Status des Softwaremodells.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzpositionsberichtsliste (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• Konform (gekennzeichnet durch einen grünen Punkt) • Nicht konform (mit einem roten Punkt gekennzeichnet)
Lizenzmetrik	Lizenzmetrik des Softwaremodells.
Gesamtausgaben	Gesamtkosten der Rechte im Besitz.
Rechte im Besitz	Summe aller aktiven Rechte.
Verwendete Rechte	Summe der zugewiesenen Rechte und der nicht zugewiesenen Rechte.
Erforderliche Rechte	Rechte, die erforderlich sind, um die Anzahl der nicht lizenzierten Installationen abzudecken.
Verfügbare Rechte	Rechte im Besitz weniger verwendete Rechte.
Nicht lizenzierte Installationen	Anzahl der nicht lizenzierten Softwareinstallationen, die nicht durch Berechtigungen abgedeckt sind.
Abschlusskosten	Geschätzte Kosten für Nachbesserung im Fall von Nicht-Compliance auf Grundlage der geringsten Anzahl an erforderlichen Rechten.
Potenzielle Einsparungen	Geschätzte Einsparungen durch die Rückforderung nicht verwendeter Installationen.
Überlizenzierungsbetrag	Gesamtkosten der nicht verwendeten Rechte.
Softwaremodell	Name des Softwaremodells.

Das Formular „Lizenzpositionsbericht“ enthält auch Felder **für Gruppen** und **Untergruppen**, die die Gruppe und Untergruppe angeben, für die der Abgleich ausgeführt wurde.

Bestimmen der Lizenz-Compliance über Virtualization Adapter

Software Asset Management Der Virtualisierungsadapter bestimmt die Lizenz-Compliance mehrerer Softwareprodukte, die für Virtualisierungstechnologien bereitgestellt werden, indem Lizenz-Compliance-Regeln angewendet werden. Diese Funktion wird mit dem Basissystem in Software Asset Managementaktiviert und installiert.

Für die folgenden Softwareprodukte bestimmt der Virtualisierungsadapter Software Asset Management die Lizenz-Compliance:

- MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server
- Windows Server
- Red Hat Enterprise Linux Server (RHEL)
- Oracle Datenbankserver, Optionen und WebLogic Server

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Virtualisierung ist ein Prozess zur Simulation der Hardwarefunktionalität und zum Erstellen einer virtuellen Umgebung, in der mehr als eine virtuelle Maschine auf einem einzelnen Server in einer geclusterten Umgebung ausgeführt werden kann. Die von Software Asset Management unterstützten Virtualisierungstechnologien sind:

- VMware
- MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Hyper-V
- Red Hat Virtualisierung
- Nutanix

ITOM Discovery erkennt Virtualisierungstechnologien basierend auf ihrer Beziehungsarchitektur. Software Asset Management hängt von den erkannten Beziehungen ab, um die Lizenz-Compliance der Softwareinstallationen zu bestimmen.

Der Virtualization-AdapterSoftware Asset Management standardisiert die Beziehungsarchitektur durch Datenbankansichten und Metadatenansichten, die von Software Asset Management zur Bestimmung der Lizenz-Compliance verwendet werden.

Software Asset Management berücksichtigt die Architektur der Virtualisierungstechnologie bei der Anwendung der Lizenzierungsregeln. Beispielsweise ermöglicht MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs die Hyper-V-Architektur der Windows Server Standard Edition, zusätzlich zu zwei virtuellen OSEs eine laufende Instanz der Serversoftware in der physischen OSE auf dem lizenzierten Server zu verwenden, wenn die physische OSE nur zum Hosten und Verwalten von verwendet wird virtuelle OSEs. Software Asset Management Der Virtualisierungsadapter wendet diesen Regelsatz automatisch an.

Erklärung der Lizenzrechte nach dem Abgleich

Verschaffen Sie sich Transparenz darüber, wie Ihre Rechte nach dem Abgleich berechnet und verbraucht werden.

Übersicht über die Erklärungen der Rechte

Erfahren Sie, wie die Anwendung Software Asset Management die Anzahl der Lizenzen für Ihre Software-Assets berechnet.

Eine detaillierte Erklärung der Lizenzrechte wird für die folgenden Metrikgruppen bereitgestellt:

- MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
- IBM
- Red Hat
- VMware
- Oracle
- SAP
- Citrix
- Verbreitet

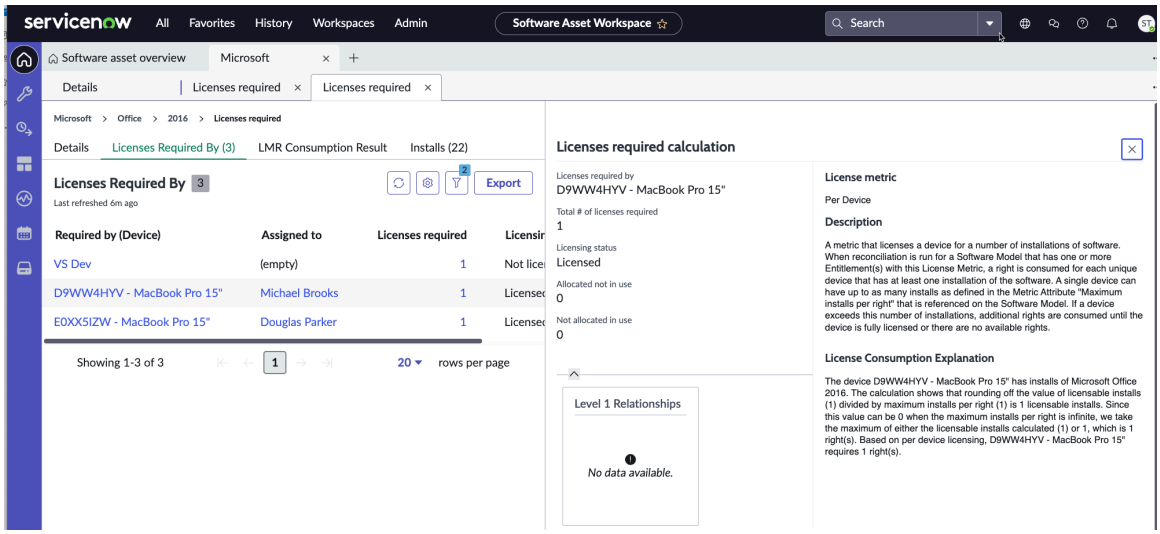
Einzelheiten zum Anzeigen der Erklärung der Lizenzrechte finden Sie unter Zeigen Sie Berechnungen für Ihre Lizenzen im -Arbeitsbereich an

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anwendungsfall für Lizenzmetrik „Pro Gerät“.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel dafür, wie eine Erklärung der Lizenzrechte für eine Lizenzmetrik pro Gerät auf der Seite „Lizenzen erforderlich von“ angezeigt wird:

- Auf dem MacBook Air 15" ist Microsoft Office 2016 installiert.
- Erklärung zum Lizenzverbrauch: Auf dem Gerät D9WW4hyv - MacBook Pro 15" ist Microsoft Office 2016 installiert. Die Berechnung zeigt, dass das Abrunden des Werts der lizenzierbaren Installationen (1) geteilt durch die maximalen Installationen pro Recht (1) eine lizenzierbare Installation ergibt. Da dieser Wert 0 sein kann, wenn die maximale Anzahl von Installationen pro Recht unendlich ist, verwenden wir das Maximum entweder der berechneten lizenzierbaren Installationen (1) oder 1, was 1 Recht entspricht. Je nach Gerätelizenzierung erfordert D9WW4hyv - MacBook Pro 15" 1 Recht.



Softwarereklamationsregeln

Reklamationsregeln aggregieren die Nutzung über die Zeit und geben eine Mindestanzahl von Stunden oder das letzte Datum an, die eine Softwareeinheit verwendet werden muss, bevor die Software zur Reklamation gekennzeichnet wird.

Übersicht über Softwarereklamationsregeln

Sie können den Kauf weiterer Softwarerechte für Produkte vermeiden, indem Sie wissen, welche Rechte bereits zugewiesen wurden, aber selten verwendet werden, nicht kürzlich genug verwendet wurden oder überhaupt nicht verwendet werden. Durch Rückforderungsregeln werden diese Softwarerechte zurückgefordert, sodass diese Rechte freigegeben und an anderer Stelle zugewiesen werden können. Reklamationsregeln werden so konfiguriert, dass sie einen Zeitraum, eine Zeitspanne oder das letzte Datum angeben, während dessen eine Softwareeinheit verwendet werden muss, bevor die Software zur Reklamation gekennzeichnet wird.

Wenn eine Reklamationsregel für eine übergeordnete Suite erstellt wird, werden die Nutzung für die übergeordnete Suite und die Komponenten der Suite automatisch in die Regel übernommen.

Wenn Sie eine Reklamationsregel erstellen, können Sie Softwareprodukte hinzufügen, die der Reklamationsregel zugeordnet sind. Wenn Sie ein Produkt hinzufügen, bei dem es sich um eine übergeordnete Suite handelt, werden alle Komponenten der Suite automatisch hinzugefügt und in der zugehörigen Liste „Softwareprodukte“ im Formular „Reklamationsregel“ angezeigt. Ebenso werden die Produktprozesse für alle hinzugefügten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software-Suite-Produkte und Komponentenprodukte hinzugefügt und in der zugehörigen Liste „Produktprozesse“ angezeigt.

Hinweis: Die Produkte in der zugehörigen Liste „Softwareprodukte“ werden basierend auf den Inhaltsaktualisierungen im Software Asset Management Content Service aktualisiert. Wenn beispielsweise eine Suite-Komponente einer übergeordneten Suite hinzugefügt oder daraus entfernt wurde, wird die Änderung in der zugehörigen Liste „Softwareprodukte“ angezeigt.

Nachdem einer Reklamationsregel eine übergeordnete Suite hinzugefügt wurde, können Sie keine Suite-Komponenten bearbeiten oder löschen, Sie können jedoch die übergeordnete Suite bearbeiten oder löschen. Wenn Sie die übergeordnete Suite löschen, werden die Suite-Komponenten zusammen mit den Produktprozessen ebenfalls automatisch gelöscht. Wenn Sie eine übergeordnete Suite bearbeiten, werden die Änderungen der Bearbeitung für die Suite-Komponenten und die zugehörigen Produktprozesse übernommen. Wenn Sie beispielsweise das übergeordnete Element der Suite von Microsoft Office 365 in Microsoft Wordändern, werden alle Suite-Komponenten und Produktprozesse für Microsoft Office 365 gelöscht. Microsoft Word wird zum neuen übergeordneten Element, und alle Suite-Komponenten und Produktprozesse für Microsoft Word werden automatisch hinzugefügt.

Filterbedingungen

Sie können eine Filterbedingung für einen übergeordneten Suite-Datensatz hinzufügen. Die Filterbedingung, die Sie für eine übergeordnete Suite angeben, wird automatisch auf alle Suite-Komponenten der übergeordneten Suite angewendet, und das Filterbedingungsfeld im Datensatz der Suite-Komponente kann nicht mehr bearbeitet werden. Sie können jedoch die Filterbedingung für den übergeordneten Suite-Datensatz bearbeiten. Sie können einen übergeordneten Suite-Datensatz aus der zugehörigen Liste „Softwareprodukte“ öffnen und Ihre Filterbedingung im Datensatz angeben.

Sie können auch eine Filterbedingung auf Ebene der Reklamationsregel angeben. Die von Ihnen angegebene Filterbedingung gilt für alle Produkte, die zur Reklamationsregel gehören. Die Filterbedingung kann nur angewendet werden, wenn das Feld **Gilt für** im Formular „Reklamationsregel“ den Wert **Installierte Software** oder **Abonnementsoftware**enthält. Details finden Sie unter Fügen Sie eine Softwarereklamationsregel hinzu.

Upgrade auf Yokohama

Wenn Sie von einem früheren Release auf Yokohama upgraden, berücksichtigen Ihre vorhandenen Reklamationsregeln nicht automatisch die Massenreklamation. Sie müssen Ihre vorhandenen Reklamationsregeln manuell einrichten, damit eine Massenreklamation wirksam wird. Beispiel: In einer vorhandenen Reklamationsregel ist Microsoft Office 365 in der zugehörigen Liste „Softwareinstallationen“ aufgeführt. Wenn Sie ein Upgrade auf Yokohamadurchführen, müssen Sie Microsoft Office 365 aus der zugehörigen Liste „Softwareprodukt“ löschen und erneut derselben Rückforderungsregel hinzufügen, um das automatische Hinzufügen von Suite-Komponenten und deren Produktprozessen auszulösen.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Nutzung der SCCM-Software

Aktivieren Sie das MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Softwarenutzungs-Plugin, um Ihre Softwarenutzungsdaten mit dem Now Platformzu integrieren.

Eines der folgenden MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Softwareverwendungs-Plugins muss installiert sein, um Softwarenutzungsdaten aus MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM nach Software Asset Managementzu importieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Integration – Plugin „ MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2012 v2 Software Usage (com.snc.samp_usage_sccm).
- Integration – Plugin „ MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2016 Software Usage (com.snc.samp.usage_sccm_2016).

Das Plugin „Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2016“ ist mit den SCCM-Versionen 1606, 1906, 1910 und 2002 kompatibel.

Wichtig: Beide SCCM-Plugins MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs werden ab Release Tokyo nicht mehr unterstützt. Wenn Sie zum ersten Mal mit SCCM integrieren, fordern Sie stattdessen die Anwendung Service Graph Connector für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM aus demServiceNow Store an und installieren Sie sie. Wenn Sie bereits eines der SCCM-Plugins MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert haben, bereiten Sie Ihre Instanz mit dem Migration Readiness Tool für die Store-Anwendung Service Graph Connector for SCCM auf die Migration vom SCCM-Plugin MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs zum Service Graph Connector vor. Weitere Informationen zu Service Graph Connector finden Sie unter Service Graph Connector für Microsoft SCCM .

Mit dem SCCM-Integrations-Plugin werden mehrere Komponenteninstalliert.

Nachdem das SCCM-Nutzungs-Plugin aktiviert und konfiguriert wurde, wird monatlich ein geplanter Import ausgeführt, um SCCM-Software-Nutzungsdaten in Ihre Instanz zu importieren . Die Nutzungsdaten werden dann der Tabelle „Softwarenutzung“ zugeordnet. Während der geplanten Aufgabe wird eine SQL-Abfrage ausgeführt.

Der geplante Import wird einmal im Monat ausgeführt. Sie können den Import jedoch bei Bedarf ausführen, indem Sie die Option **Bedingung** im Formular „Geplanter Datenimport“ deaktivieren. Die Daten werden jedoch immer aus dem vorherigen Monat abgerufen, sodass die Daten bis zum folgenden geplanten Import nicht geändert werden.

Hinweis: Die Datenquelle für die SCCM-Softwarenutzung kann nicht direkt ausgeführt werden, da die SQL-Anweisung die Daten nicht wirklich abruft und die Datensätze nicht abgerufen werden. Eine gültige SQL-Anweisung in der Datenquelle wird dynamisch durch einen geplanten Import aktualisiert. Wenn Sie also die Daten in Ihre Instanz ServiceNow abrufen müssen, verwenden Sie den geplanten Import.

Es gibt zwei Arten von Daten (Gesamtnutzung und Zuletzt verwendet), die Sie aus SCCM extrahieren und in Ihre Instanz importieren können. Zuletzt verwendete Daten zeigen nur an, wann die Software im letzten Monat verwendet wurde.

Die Gesamtnutzungsdaten werden sekundengenau angezeigt, wenn die Software im vorherigen Monat verwendet wurde. Dies kann eine große Menge von in Ihre Instanz importierten Daten sein. Ein Nutzungsdatensatz verfolgt monatlich die Summe der Nutzung, sodass Sie die Softwarenutzung in Ihrer Umgebung bewerten können.

Abhängig davon, was Sie in der Reklamationsregel für das Produkt angegeben haben, wird einer der folgenden geplanten Importe ausgeführt, um die Daten abzurufen.

- SAMP-Nutzungsimport
- SAMP Usage 2016 Import
- SCCM 2012 v2-Software – letzte Verwendung
- SCCM 2016-Software – letzte Verwendung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Nur Nutzungsdaten für Produkte, die einer Reklamationsregel zugeordnet sind, werden importiert. Das Feld **„Reklamationstyp“** im Formular „Reklamationsregel“ muss mit dem geplanten Import übereinstimmen, den Sie ausführen. Andernfalls werden die Daten nicht in Ihre Instanz abgerufen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Reklamationsregel, um MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Nutzungsdaten zu importieren.

Sie können Benutzerdaten auch aus SCCM abrufen. Anwenderdaten werden mit dem Feld „user_name“ des Datensatzes „sys_user“ verglichen. Wenn die Namen nicht übereinstimmen, werden die Anwenderdaten nicht importiert.

Hinweis: Die Werte für Configuration Item (CI), Benutzer, Produkt und Herausgeber werden verwendet, um eine passende Softwareinstallation zu identifizieren.

Doppelte Nutzungsinformationen können nicht für dieselben CI-, Anwender-, Produkt- oder Herausgeberwerte im selben Monat und Jahr erstellt werden.

Sie können Nutzungsinformationen auch mit der Funktion ServiceNow „Importsätze“ importieren.

Optimierung der Softwareinstallation und -entfernung

Sie können Ihre Umgebung optimieren, indem Sie nicht verwendete Software zurückfordern und nicht autorisierte Software entfernen.

Wenn ein Benutzer installierte Software nicht oder nur selten verwendet, kann diese Software ein Kandidat für die Entfernung sein. Beim Entfernen wird die Software deinstalliert und einer Person zugewiesen, die sie häufiger verwendet. Entfernungskandidaten werden verwendet, um Softwareinstallationen zurückzufordern.

Übersicht über die Softwarereklamation

Die Softwarereklamation ist in Workflow und Client Software Distribution (CSD) integriert, um den Prozess der Deinstallation von Software von Geräten zu automatisieren und diese Softwarerechte zurückzugewinnen. Während des Workflows ändert sich der Status des Entfernungskandidaten basierend auf dem Fortschritt innerhalb des Workflows.

Hinweis: Wenn Sie den Status eines Software-Assets in **Deaktiviert** oder **Fehlt**ändern, wird die dem Software-Asset zugeordnete Installation entfernt, und es wird kein Entfernungskandidat erstellt.

Die Reklamation kann für Suite-basierte Produkte und für einzelne Produkte, die nicht Teil einer Suite sind, durchgeführt werden.

Bei Suite-basierten Produkten wird die Massenreklamation auf Benutzerebene durchgeführt. Für die Rückforderung der Suite wird ein Entfernungskandidat erstellt. Sie können die Suite-Komponenten demselben Entfernungskandidat über die zugehörige Liste „Softwareinstallation“ im Formular „Entfernungskandidat“ hinzufügen. Die angezeigten potenziellen Einsparungen gelten für die gesamte Suite. Suite-Komponenten können nicht einzeln zurückgefordert werden. Im Software-Asset-Arbeitsbereich können Sie dem Entfernungskandidat die Suite-Komponenten einzeln hinzufügen. Im klassischen Framework Software Asset Management können Sie die Suite-Komponenten alle auf einmal hinzufügen.

Für einzelne Produkte können Sie die Softwareinstallation angeben, die Sie zurückfordern möchten.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie Entfernungskandidaten erstellt werden. Die monatlich geplante Aufgabe *SAM - Identify new reclamation candidates*verwendet die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Reklamationsregeln und die Softwarenutzung, um Entfernungskandidaten zu erstellen. Darüber hinaus werden Entfernungskandidaten auch als Teil der Verwendung von Korrekturoptionen für nicht lizenzierte und nicht zugeteilte Softwareinstallationen und für eingeschränkte Software erstellt. Wenn ein Softwaremodell als eingeschränkt markiert ist, werden Entfernungskandidaten für die Software erstellt, die diesem Softwaremodell zugeordnet ist. Der Reklamations-Flow und der Prozess sind in allen diesen Anwendungsfällen identisch.

Die geplante Aufgabe *SAM – Identify new reclamation candidates* erstellt Entfernungskandidaten, und für diese Entfernungskandidaten ist automatisch die Kennzeichnung für die Massenreklamation aktiviert. Die erstellten Entfernungskandidaten basieren auf den Ergebnissen des Abgleichsprozesses. Stellen Sie sicher, dass mindestens ein Abgleichsprozess mit erfolgreichen Ergebnissen ausgeführt wurde, bevor Sie die geplante Aufgabe *SAM – Identify new reclamation candidates* ausführen. Dadurch wird sichergestellt, dass die geplante Aufgabe *SAM – Identify new reclamation candidates* Entfernungskandidaten genau erstellt, um die richtigen potenziellen Einsparungen zu identifizieren.

In jeder Liste der Entfernungskandidaten können Sie einzelne Datensätze für die Reklamation (**Zurückfordern**) oder **„Alle zurückfordern“** auswählen, um alle in Frage kommenden Entfernungskandidaten zurückzufordern. Qualifizierende Kandidaten sind Kandidaten im Status „Bereit“. Sobald Sie **Zurückfordern** oder **Alle zurückfordern**auswählen, wird der Workflow zum Entfernen der Software initiiert.

Upgrade auf Yokohama

Wenn Sie ein Upgrade auf Yokohama durchführen und einen vorhandenen Entfernungskandidat im Status**„Warten auf Widerruf“** haben, wird mit diesem Entfernungskandidat nichts getan. Wenn dieser Entfernungskandidat Teil einer Suite war, werden Entfernungskandidaten für alle anderen Softwareinstallationen in dieser Suite erstellt. Wenn der Status der vorhandenen Entfernungskandidaten jedoch etwas anderes als **„Warten auf Widerruf“** lautet, werden diese Entfernungskandidaten abgebrochen, und ein einzelner Entfernungskandidat wird für alle Softwareinstallationen erstellt, die Teil dieser Suite sind. Im Abschnitt **„Aktivität“** des Formulars für die Entfernungskandidat wird ein Grund für die Schließung jedes Entfernungskandidats angegeben.

Gruppierung der Entfernungskandidaten

Entfernungskandidaten werden nach Begründung gruppiert.

- Geringe Nutzung
- Eingeschränkte Software
- Alle anderen Begründungen (z. B. nicht lizenziert, nicht zugeteilt)

Status der Entfernungskandidaten

Status	Beschreibung
Eingreifen erforderlich	Ein Entfernungskandidat erfordert Aufmerksamkeit, wenn das Feld **„Anwender“** für einen Kandidaten für die automatische Entfernung leer ist, für den das Kontrollkästchen **„Anwender benachrichtigen“** aktiviert ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Entfernungskandidaten (Fortsetzung)

Status	Beschreibung
	Sobald das Feld **Benutzer** ausgefüllt ist, ändert sich der Status automatisch in Bereit.
Bereit	Wenn sich ein Entfernungskandidat im Status „Bereit“ befindet, können Sie **Zurückfordern** auswählen, um den Workflow voranzutreiben.
Warten auf Anwender	Wenn das Kontrollkästchen **Anwender benachrichtigen** aktiviert war, wurde dem Anwender eine Benachrichtigung über den Entfernungskandidat zur Genehmigung oder Ablehnung gesendet.
Warten auf Genehmigung	Wenn das Kontrollkästchen **Anwender benachrichtigen** aktiviert wurde, kann der Benutzer den Entfernungskandidat genehmigen oder ablehnen. Wenn der Benutzer die Softwareinstallation weiterhin behalten möchte, liegt es in der Verantwortung eines Mitglieds der Zuweisungsgruppe, die Entfernung zu genehmigen oder abzulehnen.
Warten auf Sperrung	Der letzte Schritt im Workflow. Sie können **„Abschließen“** auswählen, um Softwarerechte im Entfernungskandidat manuell zurückzufordern. Andernfalls werden Entfernungskandidaten im Status „ **Warten auf Widerruf“** und bei denen das Feld „Softwareinstallation“ leer ist, durch eine wöchentliche geplante Aufgabe (mit dem Namen „SAM – Aktualisierung vorhandener Reklamationskandidaten“) automatisch in den Status **„Abgeschlossen“** geändert. Wenn sich der Entfernungskandidat in einem anderen Status befindet und die Softwareinstallation leer ist, wird der Reklamations-Workflow abgebrochen und auf den Status **Geschlossen – übersprungen** aktualisiert. Der Status für einen Entfernungskandidat mit eingeschränkter Software wird automatisch auf **„Warten auf Widerruf“** und die Begründung wird auf **„Eingeschränkte Software“**festgelegt.
Abgeschlossen	Softwarerechte wurden zurückgefordert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Entfernungskandidaten (Fortsetzung)

Status	Beschreibung
Als übersprungen geschlossen	Softwarerechte, die vom Entfernungskandidat nicht zurückgefordert wurden.
Als abgebrochen geschlossen	Softwarerechte, die vom Entfernungskandidat nicht zurückgefordert wurden, da eine Anwenderaktivität erkannt wird.

Begründung für eingeschränkte Software und Begründung für nicht lizenzierte Software

Workflows für Entfernungskandidaten mit einer Begründung für eingeschränkte Software oder einer nicht lizenzierten Begründung werden automatisch ausgeführt. Der Benutzer wird über die nicht autorisierte Nutzung der Software benachrichtigt und nicht zur Genehmigung aufgefordert.

- Eingeschränkte Software:

```
Nicht autorisierte Verwendung von Software

[Herausgeber] [Produkt], das auf dem Gerät [Gerätename] installiert ist, darf nicht auf dem Firmengelände verwendet werden. Installieren Sie diese Software nicht erneut.
```

- Nicht lizenziert:

```
Nicht autorisierte Verwendung von Software

Sie sind nicht für die Verwendung von [Herausgeber] [Produkt] lizenziert, das auf dem Gerät [Gerätename] installiert ist. Fordern Sie mit dem entsprechenden Prozess eine Lizenz für die Software an.
```

Der Workflow-Status für eine Begründung für eingeschränkte Software und eine nicht lizenzierte Begründung wird dann auf Warten auf Widerruf gesetzt. Sobald Discovery feststellt, dass die Installation nicht mehr vorhanden ist, wird der Status in Geschlossen – vollständig geändert.

Nicht zugeteilte Begründung und Begründung für geringe Nutzung

Workflows für Entfernungskandidaten mit einer nicht zugeteilten Begründung oder einer Begründung für geringe Nutzung fordern den Benutzer zur Genehmigung auf.

- Nicht zugeteilt:

```
[Herausgeber] [Produkt], das auf dem Gerät [Gerätename] installiert ist, wurde zur Entfernung gekennzeichnet, da keine Zuteilung zur Verwendung der Software vorhanden ist. Benötigen Sie noch Zugriff auf diese Software?
```

- Geringe Nutzung:

```
[Herausgeber] [Produkt] wurde zur Reklamation gekennzeichnet. Muss diese Software noch auf [Gerätename] installiert werden?
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beschreibungen der Begründungen

Die Beschreibungen der Entfernungskandidaten werden basierend auf der Begründung aktualisiert.

- Nicht zugeteilt:

```
[Herausgeber] [Produkt], das auf dem Gerät [Gerätename] installiert ist, wurde zur Entfernung gekennzeichnet, da keine Zuteilung zur Verwendung der Software vorhanden ist. Wenn Sie diese Software nicht benötigen, lehnen Sie diese Aufgabe ab. Wenn Sie weiterhin auf diese Software zugreifen müssen, genehmigen Sie diese Aufgabe, und Ihr Antrag auf weitere Nutzung der Software wird zur Genehmigung an den Software-Manager weitergeleitet.
```

- Nicht lizenziert:

```
[Herausgeber] [Produkt], das auf dem Gerät [Gerätename] installiert ist, wurde zur Entfernung gekennzeichnet, da die Lizenzen für die Verwendung nicht im Besitz sind. Fordern Sie mit dem entsprechenden Prozess Zugriff auf diese Software an.
```

- Eingeschränkte Software:

```
[Herausgeber] [Produkt], das auf dem Gerät [Gerätename] installiert ist, ist nicht zur Verwendung auf dem Firmengelände autorisiert.
```

- Geringe Nutzung:

```
[Herausgeber] [Produkt], das auf dem Gerät [Gerätename] installiert ist, wurde aufgrund von geringer Nutzung zur Reklamation vorgemerkt. Wenn Sie diese Software nicht benötigen, lehnen Sie diese Aufgabe ab. Wenn Sie weiterhin auf diese Software zugreifen müssen, genehmigen Sie diese Aufgabe, und Ihr Antrag auf weitere Nutzung der Software wird zur Genehmigung an einen Manager weitergeleitet.
```

Wenn auf die Aktion **Zurückfordern** geklickt wird, das Feld **Benutzer benachrichtigen** ausgewählt ist und die Tage bis zur Reklamation größer als 0 sind, wird der Status auf Warten auf Benutzer festgelegt. Andernfalls wird der Status auf „Warten auf Reklamation“ festgelegt.

Wenn sich der Status in „Warten auf Benutzer“ ändert, wird eine Benachrichtigung an den Benutzer gesendet.

Zugehörige Informationen

Zeigen Sie die Softwarenutzung an, oder erstellen Sie sie

Software zurückfordern

Analyse der Lizenznutzung

Verschaffen Sie sich Einblick in die End-to-End-Journey von der Installation von Software bis zur Nutzung von Lizenzen.

Übersicht über die Analyse der Lizenznutzung

Ermöglichen Sie SAM-Managern, den gesamten Prozess von der Softwareinstallation bis zur Lizenznutzung abzubilden. Dieser Prozess umfasst die Identifizierung von Lizenzen, die für jede Installation verwendet werden, und die Unterscheidung zwischen Installationen, die verwendet wurden, und Installationen, die nicht verwendet wurden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Um weitere Einblicke in Ihre Installationen zu erhalten, verwenden Sie Knotenzuordnungen für eine detaillierte numerische Aufgliederung. Untersuchen Sie für jedes Produkt die Installationsebene, um die Produktversionen und -editionen anzuzeigen, und überprüfen Sie die Verbrauchsstatusebene, um festzustellen, ob die Installationen lizenziert, nicht lizenziert, ignoriert oder mit Aktionsbedarf verbunden sind. Überprüfen Sie abschließend die Lizenzierungsebene, auf der die Softwaremodellergebnisse angezeigt werden.

Die Knoten einer Knotenzuordnung werden in der Tabelle „Installationsverbrauchsknoten“ [samp_install_consumption_nodes] gespeichert, und die Knoten werden während des Abgleichs generiert. Sie können die Knotenzuordnung in der Ansicht Lizenzvorgänge in der Liste Produkte mit Installationen anzeigen. Einzelheiten zu Knotenzuordnungen finden Sie unter Zeigen Sie die Lizenznutzung für Ihre Installationen an.

Vorteile für SAM-Manager

- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtzahl der Installationen für ein Produkt mit der Summe der verwendeten und nicht verwendeten Installationen übereinstimmt.
- Bestimmen Sie den Lizenzierungsstatus der Installationen: lizenziert, nicht lizenziert, mit Handlungsbedarf und ignoriert.
- Ermitteln Sie alle Probleme im Zusammenhang mit Installationen in einer Ansicht.
- Bestimmen Sie alle angewendeten Schlüssellizenzierungskonzepte wie Downgrades und Rückschlüsse.
- Verfolgen Sie Nutzungsstatistiken, indem Sie den Prozentsatz des Verbrauchs und die Anzahl der Installationsstatus anzeigen.

Überlegungen zu Knotenzuordnungen

Im Folgenden sind einige Punkte aufgeführt, die bei Knotenzuordnungen zu beachten sind:

- Gruppierung: Der Abgleich kann mit einer Gruppe und einer Untergruppe ausgeführt werden. Die Knotenzuordnung zeigt jede Gruppe und Untergruppe als Knoten an.
- Domain Separation: Der Abgleich kann für eine bestimmte Domänenebene ausgeführt werden und zeigt domänengetrennte Informationen basierend auf der Domäne des Benutzers an. Wenn ein Produkt mehrere Domänen umfasst, wird für jede Domäne eine separate Knotenzuordnung generiert. Daher können Sie jede Knotenzuordnung innerhalb ihrer jeweiligen Domäne anzeigen. Dies führt dazu, dass ein einziges Produkt mehrere Knotenzuordnungen in derselben Abgleichausführung enthält.

Zugehörige Informationen

Zeigen Sie die Lizenznutzung für Ihre Installationen an

Prozess des Mitarbeiter-Offboardings für die Asset-Reklamation

Koordinieren Sie den Offboarding-Prozess eines Mitarbeiters über einen Workflow, mit dem Sie Assets anfordern, bewerten und entfernen können.

Der Offboarding-Prozess für Software Asset Management beinhaltet die Rückgabe aller dem Mitarbeiter zugewiesenen Softwarelizenzen. Darüber hinaus werden alle Softwareinstallationen von den Geräten entfernt, alle Benutzerzuteilungen entfernt, und der Zugriff auf die Produkte SSO, SAPund Citrix wird widerrufen.

Wenn ein Mitarbeiter eine Organisation verlässt oder in eine andere Rolle wechselt, erfordert das Abrufen der ihm zugewiesenen Assets eine umfassende Abstimmung zwischen der Personalabteilung und dem Asset-Manager. Sie können eine Offboarding-Kataloganforderung erstellen, die einen verbindlichen Workflow initiiert, um Assets effizient

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

abzurufen und im Bestand wieder aufzunehmen, neu zuzuweisen, zur Reparatur zu senden oder nach Bedarf zu entsorgen.

Hinweis: Informationen zum Asset-Reklamationsprozess Hardware Asset Management finden Sie unter Asset-Reklamation.

Sie können eine Asset-Reklamationsanforderung über Servicekatalogerstellen. Sobald die Anforderung erstellt wurde, werden Reklamationspositionen erstellt, die aus einer Reihe von Aufgaben bestehen. Diese Aufgaben können nur von der Rolle „sam_user“ aufgerufen und ausgeführt werden. Sobald alle Aufgaben geschlossen sind, ist die Reklamationsposition abgeschlossen. Nachdem alle Reklamationspositionen abgeschlossen sind, wird auch die Kataloganforderung abgeschlossen. Informationen zum Erstellen einer Offboarding-Kataloganforderung finden Sie unter Erstellen Sie eine Kataloganforderung, um Assets zurückzufordern.

Hinweis: Softwarereklamationspositionen vom Typ „Gerätereklamation“ werden für jedes zurückgegebene Gerät erstellt, sofern auf dem Gerät Softwareinstallationen installiert sind und dieses Gerät im Formular „Asset zurückfordern“ ausgewählt wurde. Eine zusätzliche Software-Reklamationsposition des Typs „User-Reklamation“ wird erstellt, wenn das Kontrollkästchen **Mitarbeitertrennung** im Formular „Asset zurückfordern“ aktiviert wurde.

Lizenzoptimierung für Windows Server-Cluster

Optimieren Sie die für Windows Server-Clustering verwendeten Rechte basierend auf Kosten und Compliance-Kriterien.

Windows Server-Installationen werden in zwei Editionen unterteilt – Standard und Datacenter. Die Editionen Windows Server Standard und Datacenter werden nach physischen Kernen lizenziert. Die Lizenzen sind in Paketen mit 2 und 16 Lizenzen verfügbar. Die Mindestlizenzanforderungen für Windows Server-Clustering sind:

- Alle physischen Kerne müssen lizenziert sein
- 8 Kernlizenzen pro Prozessor
- 16 Kernlizenzen pro Server

Ein Cluster wird lizenziert, indem die maximale Anzahl von virtuellen Computern (VMs) berechnet wird, die auf einem physischen Host ausgeführt werden können.

Die Standardedition von Windows Server ist für 2 Betriebssystemumgebungen (OSEs) oder Hyper-V-Container lizenziert. Zusätzliche OSEs erfordern zusätzliche Lizenzen (physischer Server wird für jeweils 2 OSEs lizenziert, mindestens 16 Rechte). Die Windows Server Datacenter-Edition ist für eine unbegrenzte Anzahl von OSEs lizenziert.

Die Cluster- oder Hostdichte wird bestimmt, indem die aktiven Betriebssysteme durch 2 geteilt werden. Die Systemeigenschaft *com.snc.samp.windowserver.license.threshold* mit einem Standardwert von 4,59 wird zum Markieren der Host- oder Clusterdichte verwendet. Diese Eigenschaft ist ein Verhältnis der Kosten von Rechenzentrums- und Nicht-Rechenzentrumslizenzen und identifiziert die optimale Clustergröße für Rechenzentrumslizenzen. Sie können den Wert dieser Eigenschaft basierend auf den Kaufkosten für diese Lizenzen ändern. Cluster mit niedriger Dichte werden durch Nicht-Rechenzentrumslizenzen lizenziert, beginnend mit niedriger bis hoher Dichte. Cluster mit hoher Dichte werden durch Rechenzentrumslizenzen lizenziert, von hoch bis niedrig. Die optimale Lizenz und die potenziellen Einsparungen werden für den Host oder Cluster mit nicht optimalen Lizenzen generiert.

Die Windows-Standardrechte werden zuerst für die Liste „Standard“ verwendet, wobei sie von den kleinsten bis zu den größten in dieser Liste verwendet werden. Nach der

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwendung von Standardrechten für Hosts oder Cluster mit niedriger Densität werden die verbleibenden Hosts oder Cluster mit niedriger Dichte von den verbleibenden Rechenzentrumsrechten von hoher bis niedriger Dichte lizenziert. Nach der Verwendung von Rechenzentrumsrechten für Hosts oder Cluster mit hoher Density werden die verbleibenden Hosts oder Cluster mit hoher Density von den verbleibenden Standardrechten von niedriger bis hoher Density lizenziert. Cluster, die nicht über ausreichende Rechenzentrums- oder Standardrechte zum Verbrauchen von verfügen, werden als nicht lizenziert markiert.

Die neue Tabelle „Potenzielle Einsparungen durch Lizenzoptimierung“ [samp_license_optimization_summary] wird erstellt, um Informationen zur Lizenzierung der auf jedem Gerät installierten Windows Server-Software zu speichern.

Bringen Sie Ihre eigene Lizenz oder Ihr Abonnement in die Public Cloud mit

Mit der Unterstützung für das Bringen Ihrer eigenen Lizenz (BYOL) können Sie die Lizenz-Compliance Ihrer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs - und Oracle -Softwareprodukte über hybride Infrastrukturen hinweg bestimmen. Mit dem Supportfür Bring Your Own Subscription (BYOS) können Sie die Lizenz-Compliance Ihrer Red Hat Enterprise Linux (RHEL) Softwareprodukte über hybride Infrastrukturen hinweg bestimmen.

Wenn Organisationen in die Public Cloud wechseln, werden vorhandene unbefristete lokale Lizenzen mithilfe von BYOL in die Cloud übertragen. Vorhandene lokale Abonnementlizenzen werden ebenfalls mit BYOSin die Cloud übertragen. BYOL und BYOS helfen , die Lizenzoptimierung zu verbessern, da Unternehmen nur für Infrastrukturkosten zahlen müssen.

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt BYOL für die Softwareprodukte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs und Oracle sowie BYOS für die Softwareprodukte RHEL wie folgt:

Produkt	Produktedition	BYOL oder BYOS	Unterstützte Cloud Provider	Unterstütztes Servicemodell	Unterstützter Infrastrukturtyp **Hinweis:** Diese Spalte gilt nur für IaaS-Modelle (Infrastructure as a Service).
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server	Alle Editionen	BYOL	• AWS • Microsoft Azure • Google Cloud Platform (GCP)	Infrastructure-as-a-Service (IaaS)	Freigegeben und Dediziert
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server	Alle Editionen	BYOL	• AWS • Microsoft Azure	Infrastructure-as-a-Service (IaaS)	Freigegeben und Dediziert

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Produkt	Produktedition	BYOL oder BYOS	Unterstützte Cloud Provider	Unterstütztes Servicemodell	Unterstützter Infrastrukturtyp **Hinweis:** Diese Spalte gilt nur für IaaS-Modelle (Infrastructure as a Service).
			• Google Cloud Platform (GCP)		
Oracle Datenbank	• Oracle Standardedition der Datenbank • Oracle Datenbank Standard Edition One • Oracle Datenbank Standard Edition 2 • Oracle Enterprise Edition von Datenbanken	BYOL	• AWS • Microsoft Azure	• AWS: Infrastructure-as-a-Service (IaaS) und Platform-as-a-Service (PaaS) **Hinweis:** In AWSbezieht sich das IaaS-Modell auf den Webservice Elastic Computing (EC2) Amazon, während sich das PaaS-Modell auf den Amazon Relational Database Service (RDS) bezieht. • Microsoft Azure: Infrastructure-as-a-Service (IaaS)	Freigegeben und Dediziert
Oracle WebLogic Server	• Oracle WebLogic Server Standard Edition	BYOL	• AWS • Microsoft Azure	Infrastructure-as-a-Service (IaaS)	Freigegeben und Dediziert

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

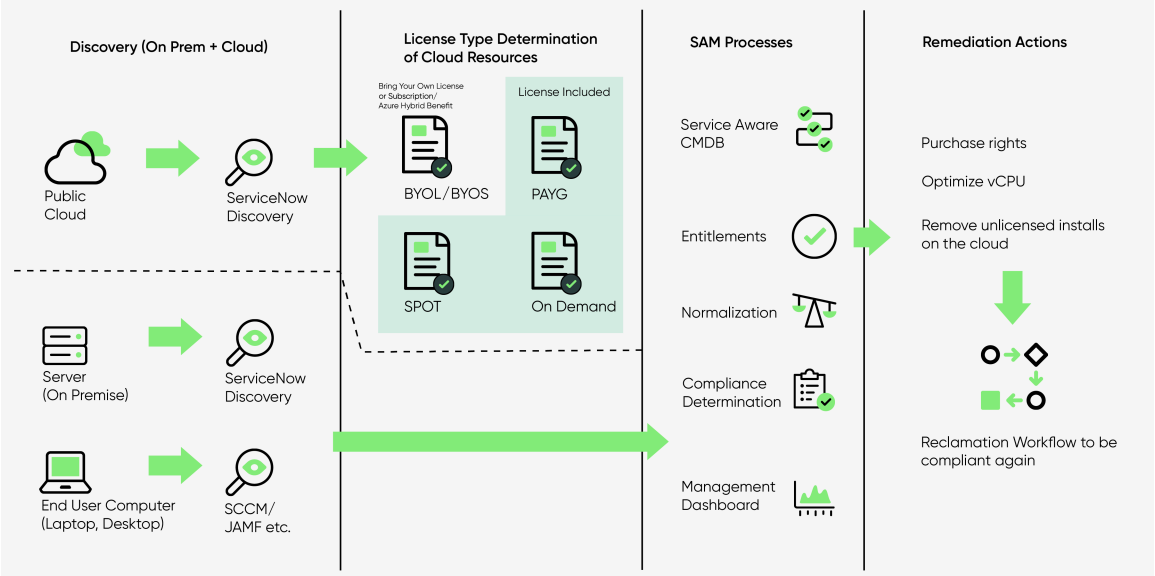
Produkt	Produktedition	BYOL oder BYOS	Unterstützte Cloud Provider	Unterstütztes Servicemodell	Unterstützter Infrastrukturtyp **Hinweis:** Diese Spalte gilt nur für IaaS-Modelle (Infrastructure as a Service).
	• Oracle WebLogic Server Enterprise Edition				
Red Hat Enterprise Linux Server	Alle Editionen	BYOS	• AWS • Microsoft Azure • Google Cloud Platform (GCP)	Infrastructure-as-a-Service (IaaS)	Freigegeben

Die Unterstützung von BYOL und BYOS in der Anwendung Software Asset Management hilft Ihnen bei folgenden Aufgaben:

- Erkennen Sie unbefristete und auf Abonnements basierende Softwarelizenzen automatisch in lokalen und cloudbasierten Umgebungen, z. B. AWS, Microsoft Azureund GCP.
- Bestimmen Sie die Lizenz-Compliance der folgenden Softwareprodukte in Ihrer hybriden Infrastruktur:
  - MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server
  - MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server
  - Oracle Datenbank
  - Oracle WebLogic Server
  - Red Hat Enterprise Linux Server
- Bieten Sie erweiterte Unterstützung für die Optimierung durch Cloud-Sonderrechte, z. B. doppelte Verwendungsrechte, Editionsflexibilität und unbegrenzte Virtualisierung.
- Führen Sie eine Remediation durch, wenn Ihre Software nicht konform ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwendung des eigenen Lizenz- oder Abonnement-Flows



Voraussetzungen

Bevor Sie mit der Bestimmung der Lizenz-Compliance von Software in Ihren hybriden Infrastrukturen beginnen können, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Aktivieren Sie das Plugin Discovery (com.snc.discovery) in Ihrer Instanz ServiceNow.

  Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Discovery anfordern .

- Fordern Sie die Anwendung Discovery und Service-Mapping Muster aus dem ServiceNow Store an, und installieren Sie sie.

  Weitere Informationen zu Discovery - und Service-Mapping -Mustern finden Sie unter Von der ITOM-Transparenz verwendete Discovery-Muster .

- Migrieren Sie Cloud-Erkennungen von Cloud API-Proben (CAPI) zu musterbasierter Discovery.

  Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Migration von CAPI zu Muster: Verfahren für den Wechsel von CAPI-basierter Cloud-Discovery zu musterbasierter Cloud-Discovery [KB0827153] .

- Fordern Sie die Anwendung CMDB CI-Klassenmodelle aus dem ServiceNow Store an, und installieren Sie sie.

  Weitere Informationen zur Anwendung CMDBCI-Klassenmodelle finden Sie in der Store-App CMDB CI -Klassenmodelle.

- Fordern Sie die Anwendung Cloud-Einblicke aus dem ServiceNow Store an, und installieren Sie sie.

  Die Anwendung Cloud-Kostenmanagement ist zum Erkennen der Lizenztypen von Software in Ihren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Bereitstellungen unter AWSerforderlich. Weitere Informationen zur Anwendung Cloud-Kostenmanagement finden Sie unter Anwendung Cloud-Einblicke.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

BYOL und BYOS Discovery

Mit BYOL und BYOSsucht und identifiziert die Anwendung ServiceNow® Discovery lizenzierbare Software sowohl in Ihrer lokalen als auch in Ihrer cloudbasierten Umgebung anhand der Muster Discovery und Service-Mapping. Die Anwendung Discovery verwendet die Discovery-Muster Amazon AWS Cloud, Microsoft Azure Cloudund Google Cloud, um die folgenden Ressourcen für Software in Cloud-Umgebungen zu erkennen:

- Cloud-Anbieter
- Details der virtuellen Maschine
- Servicemodelltyp, z. B. IaaS oder PaaS
- Host-Infrastrukturtyp für IaaS, z. B. gemeinsam genutzt oder dediziert
- Lizenztyp, z. B. BYOL, BYOS oder Enthaltene Lizenz
- Software, die auf der VM installiert ist

Hinweis: Die Discovery-Muster Amazon AWS Cloud, Microsoft Azure Cloudund Google Cloud sind in der Store-Anwendung Muster Discovery und Service-Mapping enthalten. Weitere Informationen zu Discovery-Mustern für Amazon AWS Cloud finden Sie unter Erkennung von Amazon AWS-Cloud-Komponenten anhand von Mustern. Weitere Informationen zu Discovery-Mustern für Microsoft Azure Cloud finden Sie unter Erkennung von Microsoft Azure-Cloud-Komponenten anhand von Mustern. Weitere Informationen zu Discovery-Mustern für Google Cloud finden Sie unter Erkennung des GCP-Assetbestands (Google Cloud Platform) und Google Cloud Platform (GCP)-Organisationserkennung.

Ressourcen für Ihre erkannte Software werden gefüllt und in den entsprechenden Tabellen Configuration Management Database (CMDB), einschließlich der Tabellen „Host“ [cmdb_ci_cloud_host] und „Serverlose Hardware“ [cmdb_ci_serverless_hardware], in Ihrer Instanz ServiceNow gespeichert.

Die Anwendung Software Asset Management bestimmt dann die Lizenztypen Ihrer erkannten Software entweder unabhängig oder mit der Anwendung Discovery oder Cloud-Kostenmanagement.

- Für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server und Oracle Datenbank auf AWS, Microsoft Azureund Google Cloud Platform (GCP)bestimmt die Anwendung Software Asset Management die Lizenztypen unabhängig.
- Für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server auf AWSbestimmt die Anwendung Software Asset Management die Lizenztypen anhand von Abrechnungsdatensätzen aus der Anwendung Cloud-Kostenmanagement.
- Für
  - MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server auf Microsoft Azure und Google Cloud Platform (GCP)
  - und Red Hat Enterprise Linux Server auf AWS, Microsoft Azureund Google Cloud Platform (GCP),

  Die Anwendung Software Asset Management bestimmt Lizenztypen anhand von Ressourcen, die in der Anwendung Discovery erkannt werden.
- Für Oracle WebLogic Server auf AWS und Microsoft Azuremüssen Sie die Lizenztypen manuell angeben.

Für alle Softwareprodukte außer Oracle WebLogic Serverwerden Lizenztypen mithilfe automatisch generierter Schlüssel-Wert-Paare auf die zugehörigen Configuration Items (CIs) angewendet. Die Schlüssel-Wert-Paare werden in der Tabelle Schlüsselwerte

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

[cmdb_key_value] gespeichert. Jedes Schlüssel-Wert-Paar besteht aus einem **Schlüssel** im Format **<*software-product*>_License_Type_automatic** und dem **WertEnthaltene Lizenz**, **BYOL**oder **BYOS**.

Für Oracle WebLogic Server müssen Sie Lizenztypen manuell angeben, indem Sie Schlüssel-Wert-Paare erstellen. Die Schlüssel-Wert-Paare müssen den **Schlüssel**`Oracle_WebLogic_Server_License_Type` und den **Wert** entweder `„Lizenz enthalten“` oder `„BYOL“`aufweisen. Nachdem Sie diese Schlüssel-Wert-Paare erstellt haben, können die angegebenen Lizenztypen auf die zugehörigen CIs angewendet werden.

Hinweis: Wenn der Lizenztyp für ein Softwareprodukt nicht manuell angegeben wird, lizenziert die Anwendung Software Asset Management die Installation aufgrund unzureichender Informationen nicht.

Sie können diese Schlüssel-Wert-Paare verwenden, um zu bestimmen, ob die zugeordneten Softwarelizenzen das Lizenzierungsmodell BYOL, BYOS, oder „Lizenzierung“ verwenden. Die Lizenzierungsmodelle BYOL und BYOS umfassen Lizenzkaufoptionen wie Azure Hybrid Benefit. Das Lizenzierungsmodell „Lizenzierung“ umfasst Lizenzkaufoptionen wie Pay As Your Go (PAYG), SPOT und On Demand. Beim Lizenzierungsmodell „Lizenzierung“ ist der Cloud-Anbieter für die Verwaltung der Lizenzen verantwortlich.

Hinweis: Für Oracle Database basiert die Unterstützung der Lizenzierungsmodelle BYOL und License Includes auf dem Cloud-Anbieter und der Version der Oracle Database, die Sie verwenden.

- AWS RDS (PaaS): Das BYOL-Lizenzierungsmodell wird für Oracle Database Standard Edition, Standard Edition One, Standard Edition 2 und Enterprise Edition unterstützt. Das Lizenzierungsmodell „License Contained“ wird nur von Oracle Database Standard Edition 2 unterstützt.
- AWS EC2 (IaaS): Nur das BYOL-Lizenzierungsmodell wird unterstützt.
- Microsoft Azure (IaaS): Nur das BYOL-Lizenzierungsmodell wird unterstützt.

Softwareabgleich für BYOL und BYOS Lizenz-Compliance

Nachdem Ihre erkannte Software als BYOL, BYOS, oder Lizenz enthalten markiert wurde, wird der Abgleich für die Software ausgeführt, die als BYOL oder BYOSgekennzeichnet ist. Die resultierenden Informationen können Sie dann verwenden, um die Software-Compliance in Ihrer hybriden Infrastruktur zu bestimmen.

Die Lizenzierungsregeln BYOL und BYOS können für dieselben Softwareprodukte verschiedener Cloud-Anbieter unterschiedlich sein. Beispielsweise gelten für Windows Server unterschiedliche Lizenzierungsregeln auf AWS und auf Microsoft Azure. Diese Regeln müssen mit vorhandenen lokalen Regeln kombiniert werden, damit Sie die vollständige Lizenz-Compliance-Position jedes Softwareprodukts in Ihren hybriden Infrastrukturen bestimmen können. MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs bietet spezielle Rechte für -Produkte, die unter AWS und Microsoft Azurebereitgestellt werden, z. B. doppelte Verwendungsrechte, Editionsflexibilität und unbegrenzte Virtualisierung. Weitere Informationen zu Lizenzierungsregeln finden Sie unter Lizenzierungsregeln für BYOL und BYOS.

Die Anwendung Software Asset Management gleicht diese Regeln automatisch ab und stellt einen genauen Lizenzpositionsbericht bereit, der in der Ansicht Lizenznutzung von Software-Asset-Arbeitsbereichangezeigt werden kann.

- Sie können BYOL-Lizenzrechte für Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Softwareprodukte in der Herausgeberübersicht MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs von Software-Asset-Arbeitsbereichanzeigen. Weitere Informationen zur Herausgeberübersicht MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs finden Sie unter Herausgeberübersicht für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs in Software-Asset-Arbeitsbereich.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Sie können BYOL-Lizenzrechte für Ihre Oracle -Softwareprodukte in der Herausgeberübersicht Oracle von Software-Asset-Arbeitsbereichanzeigen. Informationen zu Ihren Oracle Datenbankserverbereitstellungen in hybriden Infrastrukturen können Sie basierend auf dem Vereinbarungstyp auch im Bericht Oracle DB-Serverbereitstellungen pro Vereinbarung anzeigen. Weitere Informationen zur Herausgeberübersicht Oracle finden Sie unter Herausgeberübersicht für Oracle in Software-Asset-Arbeitsbereich. Weitere Informationen zum Bericht „Oracle DB-Server-Bereitstellungen pro Vereinbarung“ finden Sie im Bericht „Oracle DB-Server-Bereitstellungen pro Vereinbarung“.
- Sie können BYOS-Lizenzrechte für Ihre RHEL -Softwareprodukte in der Herausgeberübersicht Red Hat von Software-Asset-Arbeitsbereichanzeigen. Weitere Informationen zur Herausgeberübersicht Red Hat finden Sie unter Herausgeberübersicht für Red Hat in Software-Asset-Arbeitsbereich.

Cloudbasierte Korrekturoptionen

Zur Korrektur von Nicht-Compliance bei Cloud-Installationen bietet die Anwendung Software Asset Management die folgenden Korrekturoptionen:

Nicht lizenzierte Installationen entfernen – Cloud

Mit der Korrekturoption **„Nicht lizenzierte Installationen entfernen – Cloud“** werden alle Cloud-Installationen entfernt, die für das zugehörige Softwareprodukt nicht lizenziert sind.

Wenn Sie die Option **Nicht lizenzierte Installationen entfernen – Cloud-** Korrektur entfernen auswählen, werden Entfernungskandidaten erstellt, die dem regulären Korrektur-Workflow folgen. Nachdem die Entfernungskandidaten den Status **„Warten auf Widerruf“** erreicht haben, können Sie die Cloud-Installationen von Ihrem Cloud-Anbieter deinstallieren und die Entfernungskandidaten dann als abgeschlossen markieren.

vCPU optimieren

Die Korrekturoption **„vCPU optimieren“** bietet Optimierungen der vCPU-Größe basierend auf der Anzahl der Cores und Core-Threads. Diese Korrekturoption gilt nur für Oracle Datenbanken pro Prozessor-Lizenzen unter AWS RDS (PaaS). Diese Lizenzierung pro Prozessor basiert auf der Anzahl der vCPUs, auf denen Sie eine Oracle -Datenbank installieren oder ausführen.

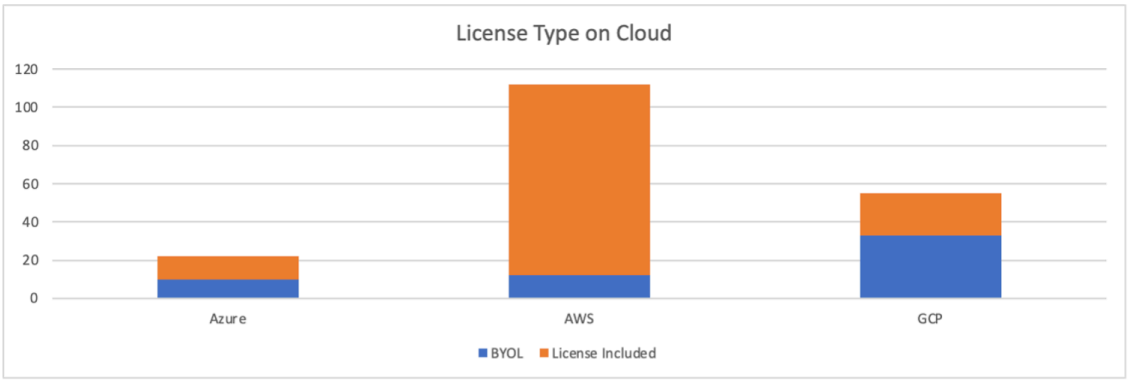
Weitere Informationen zur Anzahl der Kerne AWS und zur Anzahl der Core-Threads finden Sie unter Prozessor für eine DB-Instanzklasse konfigurieren .

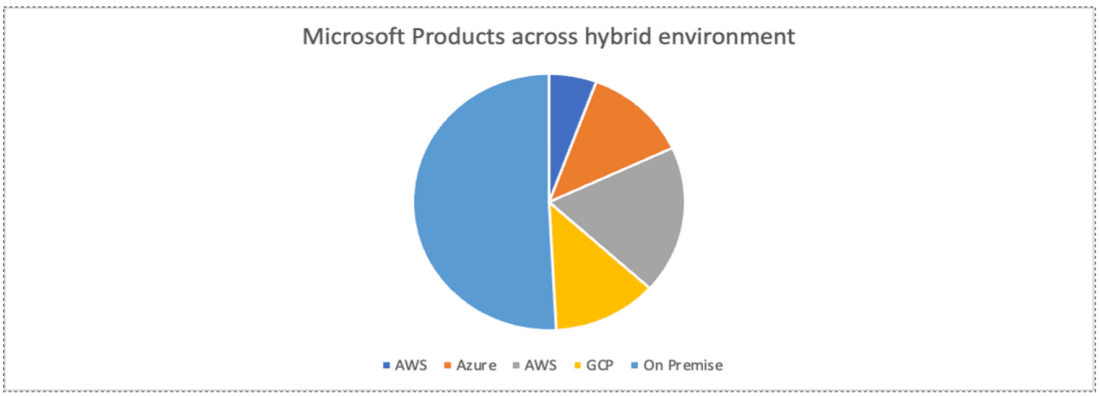
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows und SQL Server-Infrastrukturdetailberichte

Sie können die Detailberichte zur Infrastruktur MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows von und SQL Server verwenden, um sich Einblick in die SQL Server- und Windows Server-Bereitstellungen und die Infrastruktur für verschiedene Cloud-Anbieter zu verschaffen, einschließlich Microsoft Azure, AWSund GCP.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenztypen in der Cloud





Bericht über die mit Azure BYOL erzielten Einsparungen

Sie können den Bericht „Realisierte Azure BYOL-Einsparungen“ verwenden, um Einblick in die potenziellen und tatsächlichen Kosteneinsparungen für Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server- und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Serverbereitstellungen unter Microsoft Azure zu erhalten, wenn Sie den Azure-Hybridvorteil verwenden, bei dem es sich um die BYOL-Lizenzierung (Bring Your Own License) handelt -Modell für Microsoft Azure.

Der Bericht „Realisierte Azure BYOL-Einsparungen“ wird nur generiert, wenn Sie die Anwendung ServiceNow® Cloud-Einblicke von ServiceNow Storeangefordert und installiert haben. Siehe Cloud-Einblicke Anwendung , um weitere Informationen zu Cloud-Einblickezu erhalten.

Hinweis: Dieser Bericht ist nur im Software-Asset-Arbeitsbereich verfügbar. Dieser Bericht ist in der klassischen Anwendung Software Asset Management nicht verfügbar.

Um diesen Bericht anzuzeigen, starten Sie den Software-Asset-Arbeitsbereich, indem Sie zu navigieren **Software Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** in Ihrer Instanz ServiceNow. Navigieren Sie vom Software-Asset-Arbeitsbereich zu **Lizenznutzung** > **Berichte** > **Bericht über die mit Azure BYOL erzielten Einsparungen**.

Bericht über die mit Azure BYOL erzielten Einsparungen

Feld	Beschreibung
Virtuelle Maschine	Virtuelle Azure-Maschine (VM), auf der MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs der SQL Server oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows der Server ausgeführt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht über die mit Azure BYOL erzielten Einsparungen (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Hosttyp	Typ des Azure-Hosts, auf dem die Azure-VM ausgeführt wird. Die Optionen sind **Freigegeben** und **Dediziert**.
Standort	Geografischer Standort, an dem sich der Azure-Host befindet.
VCPU	Anzahl der virtuellen CPUs (vCPUs), die der Azure-VM zugewiesen sind.
Hardwaretyp	Hardwaretyp des Azure-Hosts.
Betriebssystem	Version und Edition des Betriebssystems (BS), das in Azure ausgeführt wird.
SQL-Server	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Version und -Edition, die auf der Azure-VM ausgeführt wird.
AHB auf Windows dem Server	Feld, das angibt, ob der Azure-Hybridvorteil für den Server MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows aktiviert ist.
AHB auf SQL Server	Feld, das angibt, ob der Azure-Hybridvorteil für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server aktiviert ist.
Standardpreis pro Monat ohne AHB	Potenzielle VM-Kosten pro Monat, wenn der Azure-Hybridvorteil nicht aktiviert ist. Dieser Wert basiert auf der Annahme, dass die VM den gesamten Monat (720 Stunden) lang ausgeführt wird.
Standardpreis pro Monat mit AHB	Potenzielle VM-Kosten pro Monat, wenn Azure Hybrid Benefit aktiviert ist. Dieser Wert basiert auf der Annahme, dass die VM den gesamten Monat (720 Stunden) lang ausgeführt wird.
Realisierte Standardeinsparungen	Potenzielle VM-Kosteneinsparungen pro Monat durch Verwendung des Azure-Hybridvorteils. Dieser Wert basiert auf der Annahme, dass die VM den gesamten Monat (720 Stunden) lang ausgeführt wird.
Tatsächlicher Preis pro Monat ohne AHB	Tatsächliche VM-Kosten pro Monat, wenn Azure Hybrid Benefit nicht aktiviert ist. Dieser Wert basiert auf der tatsächlichen Anzahl der Stunden, die die VM innerhalb eines Monats ausgeführt wurde.
Tatsächlicher Preis pro Monat mit AHB	Tatsächliche VM-Kosten pro Monat, wenn Azure Hybrid Benefit aktiviert ist. Dieser Wert basiert auf der tatsächlichen Anzahl der Stunden, die die VM innerhalb eines Monats ausgeführt wurde.
Tatsächlich realisierte Einsparungen	Tatsächliche VM-Kosteneinsparungen pro Monat durch Verwendung des Azure-Hybridvorteils. Dieser Wert basiert auf der tatsächlichen Anzahl der Stunden, die die VM innerhalb eines Monats ausgeführt wurde.

Unterstützung der Core Infrastructure Suite (CIS) für BYOL

Verwenden Sie Ihre lokalen CIS-Berechtigungen, um Windows Server-Installationen auf Cloud-Plattformen wie AWS und Microsoft Azurezu lizenzieren.

Die CIS-Berechtigungen lizenzieren die Windows Server-Installationen gemäß den MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzierungsregeln für die Cloud: Wenn Sie Windows Server über CIS lizenziert haben, können Sie den Vorteil der Azure-Hybridnutzung verwenden. Die Komponente „System Center“ in CIS wird jedoch nicht abgedeckt.

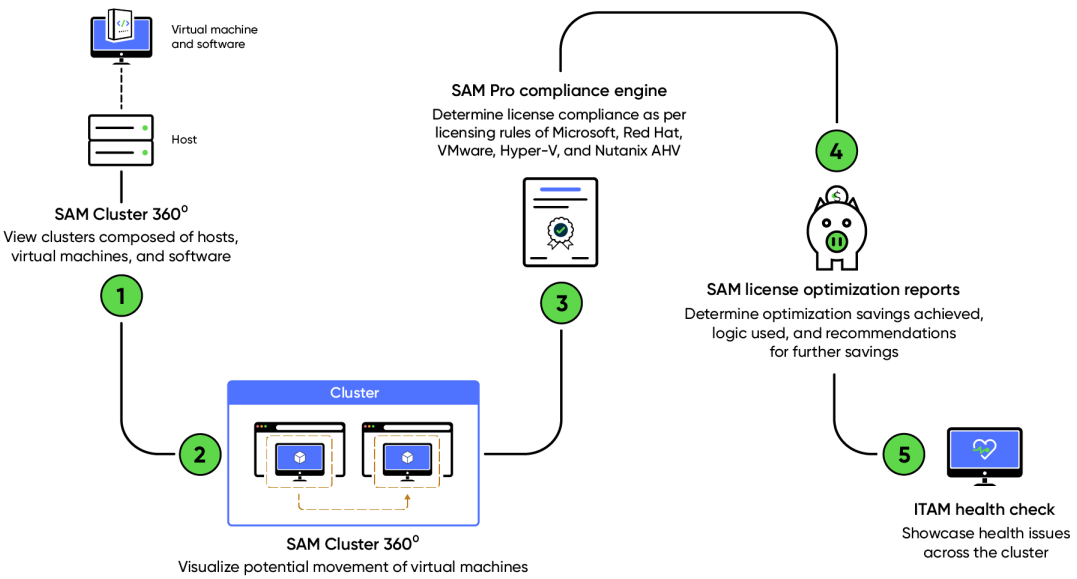
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ihre Clusterinfrastruktur verstehen

Erhalten Sie eine ganzheitliche und strategische Analyse aller Entitäten in Ihren Clustern in einer Ansicht in der Anwendung Software Asset Management.

Die SAM-Cluster-360-Grad-Funktion vereinfacht die Analyse eines Clusters, was normalerweise eine zeitaufwändige Aufgabe ist. Diese Funktion hilft SAM-Managern, strategische Entscheidungen zu treffen, indem sie ihnen eine umfassende visuelle Übersicht über ihre Probleme bei der Clustereinrichtung, Lizenzierung und Clusterintegrität verschafft. Für ein besseres Verständnis Detailinformationen zu jedem Knoten in einem Cluster anzeigen Ausführliche Informationen zu Ihrem Cluster finden Sie unter Zeigen Sie Ihr Cluster-Setup in 360 Grad an.

Clusterübersicht



Ein Cluster ist eine Art der Virtualisierung, bei der Hosts gruppiert sind und Ressourcen gemeinsam nutzen. Diese Technologie bietet Hochverfügbarkeit, Ressourcenbündelung und Lastenausgleich für virtuelle Computer, die darauf ausgeführt werden. Diese Technologie bietet die Grundlage für den Aufbau hochbelastbarer, skalierbarer und effizienter virtualisierter Umgebungen.

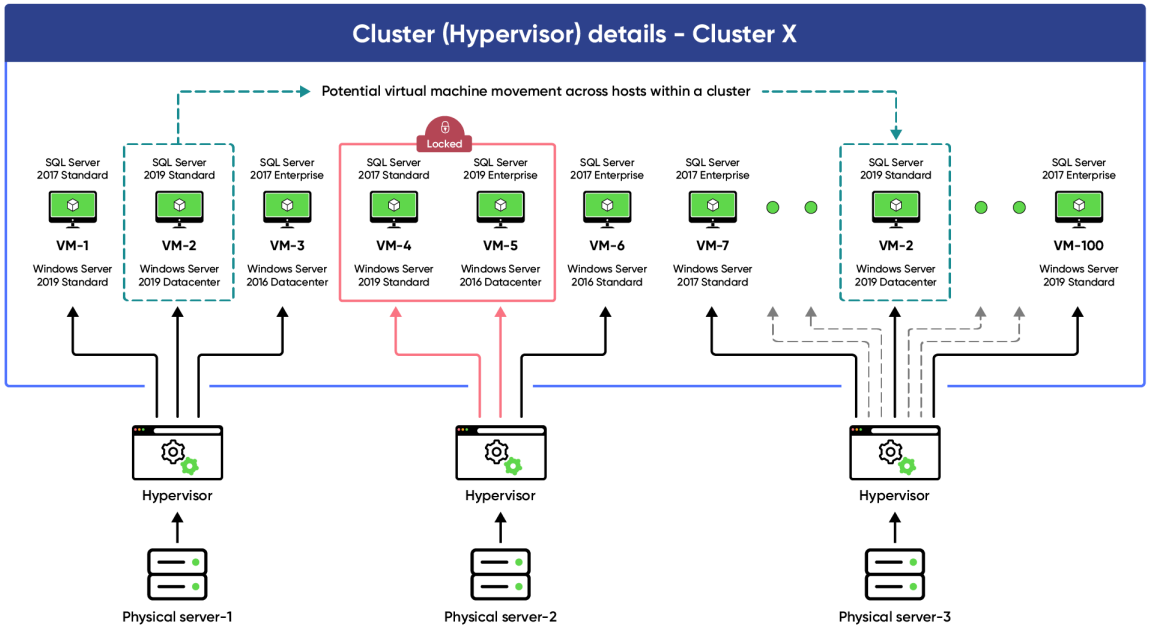
Jeder Host kann mehrere virtuelle Computer (VMs) ausführen und kann so konfiguriert werden, dass Funktionen wie Hochverfügbarkeit, DRS (Dynamische Ressourcenplanung) und Hostaffinität unterstützt werden.

Die VMs können abhängig von bestimmten Einstellungen wie „Hochverfügbarkeit“ oder „Zeitplaner für verteilte Ressourcen“ zwischen den Hosts verschoben werden. Einstellungen wie Hostaffinität können VMs für bestimmte Hosts sperren.

Faktoren wie die Anzahl der VMs, die Bewegung von VMs, Hosts und VM-Kernen in einem Cluster können sich auf Ihre Lizenz-Compliance auswirken.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Cluster-Setup



Vorteile von SAM Cluster 360°

SAM Cluster 360 Grad bietet eine ganzheitliche und strategische Analyse von Clustern, um das Verständnis der Infrastruktur, die Lizenz-Compliance und Integritätsprüfungen im gesamten Cluster zu unterstützen.

Mit der Funktion „SAM-Cluster 360 Grad“ können Sie die folgenden Konzepte anzeigen und analysieren:

- Kerninfrastruktur eines Clusters: Hosts, VMs, Software, Kerne und Prozessoren.
- Alle Hosts und die VMs, die potenziell auf ihnen verschoben werden können.
- Jegliche Software, lizenzierbare und nicht lizenzierbare, wird in einem Cluster ausgeführt.
- Jegliche Software, die Lizenzen verbraucht.

Einblicke von Führungskräften in KPIs mithilfe des Dashboards Asset-Management Führungskräfte

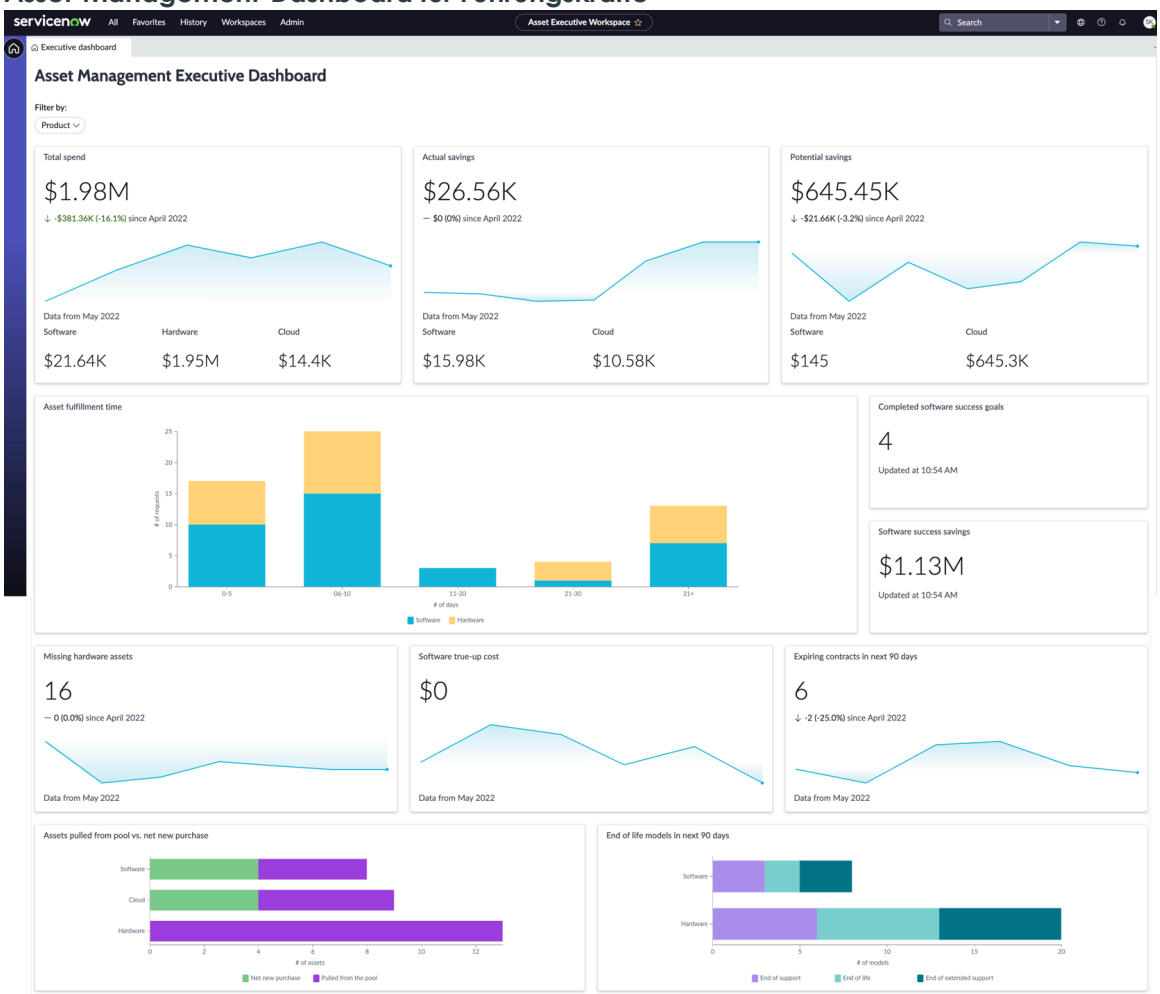
Verwenden Sie das Asset-Management -Dashboard für Führungskräfte, um über ein einziges Dashboard Einblick in kritische KPIs für die Anwendung Software Asset Management, die Anwendung Hardware Asset Management und Cloud-Kostenmanagement zu erhalten.

Um auf das Dashboard für Führungskräfte zuzugreifen, benötigen Sie entweder die Anwendung Software Asset ManagementAsset-Management oder die Anwendung Hardware Asset Management in Ihrer Instanz ServiceNow.

Um das Dashboard für Asset-Management Führungskräfte anzuzeigen, navigieren Sie zu **Asset-Arbeitsbereich für Führungskräfte** > **Asset-Management-Dashboard für Führungskräfte**. Ein Benutzer mit der Rolle sn_itam_common.asset_exec kann auf das Dashboard zugreifen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management-Dashboard für Führungskräfte



Sie können die Ergebnisse im Dashboard nach Produkt, Domäne oder sowohl nach Produkt als auch nach Domäne filtern. Wenn Sie nach Domäne filtern, wird der Filter auf alle Widgets angewendet. Wenn Sie nach Produkt filtern, wird der Filter nicht auf alle Widgets angewendet, da einige Widgets spezifisch für bestimmte Produkte sind.

Nachdem Sie einen Filter ausgewählt haben, wird auf der rechten Seite jedes Widgets ein blaues Feld mit einer der folgenden Zahlen angezeigt:

- 0: Gibt an, dass kein Filter auf ein Widget angewendet wird.
- 1: Gibt an, dass nur ein Filter auf ein Widget angewendet wird.
- 2: Gibt an, dass beide Filter auf ein Widget angewendet werden.

Hinweis: Um den Domänenfilter zu verwenden, müssen Sie die Plugins com.glide.domain.msp_extensions.installer und com.snc.pa.domain_support aktivieren.

Die regelmäßige Aufgabe *Asset Management - Populate KPI aggregate table* wird täglich ausgeführt, um die Daten im Dashboard zu aktualisieren. Um die neuesten Daten für ein Widget anzuzeigen, klicken Sie auf das Widget, um die Listenansichtsseite anzuzeigen.

Die Dashboard-Widgets variieren je nach den Anwendungs-Plugins, die Sie in Ihrer Instanz von aktiviert haben. Die für die einzelnen Anwendungen verfügbaren Widgets sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
Gesamtausgaben	Gesamtkosten aller Berechtigungen für alle Produkte. Quelltabelle: Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Gesamtkosten aller Hardware-Assets, deren Status entweder **Auf Lager**, **In Gebrauch**, **In Wartung** oder **Unterwegs** ist. Quelltabelle: Hardware [alm_hardware].	Aktive Gesamtkosten aller Cloud-Ressourcen. Quelltabelle: Ausgabenbericht – Tägliche aggregierte Kosten [sn_cld_spend_core_daily_aggregated_cost]
Tatsächliche Einsparungen	Jährliche Gesamteinsparungen für alle Produkte. Dieser Wert wird als Gesamteinsparungen aus geschlossenen vollständigen Reklamationskandidaten berechnet. Quelltabelle: Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Nicht zutreffend.	Dieser Wert wird als monatliche Einsparungen bei Cloud-Ressourcen berechnet. **Hinweis:** Dieses Widget wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Software Asset Management in Ihrer -Instanz installiert haben. Quelltabelle: Cloud-Einblicke-Größenanpassungsempfehlung automatisch (sn_clin_core_rs_recommendation_automatic), wobei Status = Abgeschlossen.
Potenzielle Einsparungen	Kosteneinsparungen, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden. Quelltabelle: Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Nicht zutreffend.	Summe der potenziellen Einsparungen auf monatlicher Basis für Größenanpassungen in der Cloud, nicht verwendete Cloud-Maschinen, Cloud-Reservierungen und Cloud-Geschäftszeiten. **Hinweis:** Dieses Widget wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Software Asset Management in Ihrer -Instanz installiert haben. Quelltabellen: • Cloud-Einblicke-Größenanpassungsempfehlung Automatisch [sn_clin_core_rs_recommendation_automatic]

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
			• Nicht verwendete Cloud-Einblicke-Empfehlung [sn_clin_core_rs_unused_recommendation]. • Empfehlung für reservierte Instanz [sn_clin_core_ri_recommendation]
Zeit für die Erfüllung der Bewertung	Balkendiagramm zur Erfüllungszeit von Softwareanforderungen von Servicekatalog. Das Diagramm zeigt die Anzahl der Anforderungen und die Anzahl der Tage, die zum Schließen dieser Anforderungen benötigt werden, im Bereich von 0–5, 6–10, 11–20, 21–30 oder 31+ Tagen. Quelltabelle: Asset-Erfüllungszeit [asset_fulfillment_time].	Balkendiagramm für die Erfüllungszeit von Hardwareanforderungen von Servicekatalog. Das Diagramm zeigt die Anzahl der Anforderungen und die Anzahl der Tage, die zum Schließen dieser Anforderungen benötigt werden, im Bereich von 0–5, 6–10, 11–20, 21–30 oder 31+ Tagen. Quelltabelle: Asset-Erfüllungszeit [asset_fulfillment_time].	Nicht zutreffend.
Abgeschlossene Software-Erfolgsziele	Anzahl der für die Anwendung Software Asset Management abgeschlossenen Erfolgsziele. Quelltabelle: SAM-Erfolgsziel [samp_success_goal].	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
	Hinweis: Dieses Widget ist nur verfügbar, wenn das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) installiert ist.		
Erfolgreiche Software-Einsparungen	Tatsächliche Einsparungen aus abgeschlossenen Erfolgszielen. Quelltabelle: SAM-Erfolgsziel [samp_success_goal]. **Hinweis:** Dieses Widget ist nur verfügbar, wenn das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) installiert ist.	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.
Fehlende Hardware-Assets	Nicht zutreffend.	Anzahl der fehlenden, verlorenen oder gestohlenen Hardware-Assets. Quelltabelle: Fehlende Hardware-Assets [missing_hardware_assets].	Nicht zutreffend.
Software-Abschlusskosten	Kosten der tatsächlich verwendeten Produkte. Quelltabelle: Produktergebnisse [samp_product_result].	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
Verträge, die in 90 Tagen auslaufen	Anzahl der Softwareverträge, die in den nächsten 90 Tagen ablaufen. **Hinweis:** Wenn die Anwendungen Software Asset Management und Hardware Asset Management in Ihrer Instanz vorhanden sind, zeigt dieses Widget die Gesamtzahl der Software- und Hardwareverträge zusammen an. Keine einzelnen Verträge für Software und Hardware.	Anzahl der Hardwareverträge, die in den nächsten 90 Tagen ablaufen. **Hinweis:** Wenn die Anwendung Software Asset Management und die Anwendung Hardware Asset Management in Ihrer Instanz vorhanden sind, zeigt dieses Widget die Gesamtzahl der Software- und Hardwareverträge zusammen an. Keine einzelnen Verträge für Software und Hardware.	Nicht zutreffend.
Aus Pool abgerufene Assets vs. Nettoneukauf	Balkendiagramme, die die Anzahl der Anforderungen für Software-Assets darstellen, die aus Ihrem Bestand erfüllt werden, verglichen mit der Anzahl der erstellten Bestellungen für neue Assets.	Balkendiagramme, die die Anzahl der Anforderungen für Hardware-Assets darstellen, die aus Ihrem Bestand erfüllt werden, im Vergleich zur Anzahl der erstellten Bestellungen für neue Assets. Quelltabellen:	Balkendiagramme, die die Anzahl der verwendeten Assets aus Ihrem Bestand im Vergleich zu den neuen Assets, die über Bestellungen beschafft werden, darstellen. Quelltabellen: • Assets in Pools: Ausgabenbericht – Monatliche Kosten [sn_cld_spend_core_monthly_cost] • Netto-Neu-Assets: Bestellpositionen [proc_po_item].

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
	Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement) in Ihrer -Instanz aktiviert ist, um softwarebezogene Daten für dieses Widget anzuzeigen. Quelltabellen: • Pool-Assets: Zugewiesene Zuteilungen [alm_lizenzen_assigned]. • Netto-Neu-Assets: Bestellpositionen [proc_po_item].	• Assets bündeln: Asset-Aufgabe verbrauchen [consume_asset_task]. • Netto-Neu-Assets: Bestellpositionen [proc_po_item].	
Modelle, die in den nächsten 90 Tagen auslaufen	Anzahl der Softwaremodelle, die in den nächsten 90 Tagen das Ende ihrer Lebensdauer erreichen. • Ende der Lebensdauer • Ablauf des Supports • Ablauf des erweiterten Supports Quelltabelle: Software-Lebenszyklusbericht [sam_sw_product_lifecycle_report].	Anzahl der Hardwaremodelle, die in den nächsten 90 Tagen das Ende ihrer Lebensdauer erreichen. • Ende der Lebensdauer • Ablauf des Supports • Ablauf des erweiterten Supports Quelltabelle: Hardwaremodell [cmdb_hardware_model_lifecycle].	Nicht zutreffend.

Simulation der Cloudkosten

Simulieren Sie die Kosten für die Verlagerung Ihrer lokalen Ressourcen in die Cloud-Umgebung, bevor Sie die Migration durchführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erforderliche Plugins

Die folgenden Plugins sind für die Unterstützung von Empfehlungen für den Cloud-Kostenanreger erforderlich:

- Cloud-Einblicke-Anwendungs-Plugin (sn_clin_billing): für Details und Kosten der Cloud-Infrastruktur.
- Hardware Asset Management (sn_hamp): für das Ende des Lebenszyklus für Hardware.
- Bewertungsanwendung der Cloud-Migration (com.sn_cloud_migration): für Ressourcennutzung.

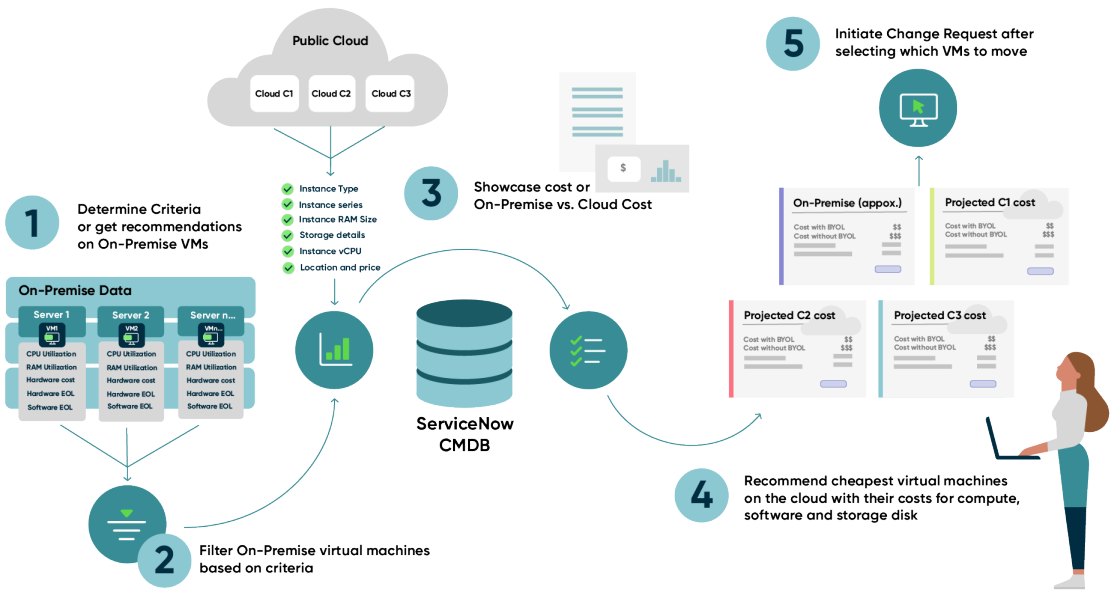
Übersicht

Die Rolle „sam_manager“ gibt die Kriterien für die Migration der Ressourcen in die Cloud an. Beispielsweise müssen möglicherweise alle virtuellen Computer mit SQL Server installiert werden oder alle virtuellen Computer mit Software am Ende der Lebensdauer. Darüber hinaus bietet die Anwendung Software Asset Management automatisch Empfehlungen basierend auf der Nutzung von Software, Hardware und Ressourcen am Ende der Lebensdauer.

Basierend auf den Kriterien oder Empfehlungen wählt die Anwendung Software Asset Management automatisch die virtuellen Computer aus, die Ihren Kriterien entsprechen. Sobald alle virtuellen Computer vor Ort identifiziert wurden, gleicht die Anwendung Software Asset Management diese virtuellen Computer mit den virtuellen Computern in der Cloud ab: AWS oder Azure.

Es wird eine optimale Ressourcenabstimmung durchgeführt, und die Gesamtkosten werden Ihnen angegeben. Kosten für die verschiedenen Cloud-Anbieter: AWS und Azure werden zusammen mit oder ohne die Kosten für die Verwendung der eigenen Lizenz (BYOL) erwähnt. Sobald die Entscheidung getroffen wurde, zu einem bestimmten Cloud-Anbieter zu wechseln, kann eine Change-Anforderung erstellt werden, um mit der Implementierung fortzufahren.

Informationen zum Vergleichen und Bewerten der geschätzten Kosten für die Migration von Ressourcen in die Cloud finden Sie unter Cloud-Simulator-Dashboard.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anwendungsfälle

Die Rolle sam_manager kann unter Berücksichtigung folgender Aspekte Empfehlungen für die Migration lokaler Ressourcen in die Cloud erhalten:

- Ende der Lebensdauer von Software: Auf einigen virtuellen Computern befindet sich möglicherweise Software, die sich dem Ende ihres Lebenszyklus nähert. Berechnen Sie die Kosten für die Migration dieser virtuellen Computer in die Cloud und berücksichtigen Sie dabei alle Vorteile. Microsoft Azure bietet beispielsweise kostenlose erweiterte Sicherheitsupdates für bestimmte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkte an, die das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben.

  Hinweis: Empfehlungen werden nur für die gemeinsam genutzten virtuellen VMware-Maschinen Microsoft Azure und AWS angezeigt, nicht für dedizierte Host-Maschinen.

- Ende der Lebensdauer für Hardware: Möglicherweise werden virtuelle Computer auf Hardware ausgeführt, die sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähert. Simulieren Sie die Kosten für die Verlagerung dieser virtuellen Computer in die Cloud.

  Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Plugin „Hardware Asset Management“ (sn_hamp) aktiviert ist, um Daten am Ende des Lebenszyklus für Hardware und Hardwarekosten abzurufen.

- Ressourcenauslastung: Einige lokale virtuelle Computer haben möglicherweise eine geringe CPU- und RAM-Auslastung. Simulieren Sie die Kosten für die Verlagerung dieser virtuellen Computer in die Cloud, indem Sie virtuelle Computer mit der entsprechenden Größe empfehlen. Wenn beispielsweise eine lokale virtuelle Maschine mit 32 vCPUs nur 4 vCPUs verwendet, wird in der Cloud eine virtuelle Maschine mit 4 vCPU empfohlen, was zu Kosteneinsparungen führt.

  Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Plugin „Bewertung der Cloud-Migration“ (com.sn_cloud_migration) aktiviert ist, um Daten zur Ressourcennutzung zu erhalten.

Software-Asset-Verbindungen

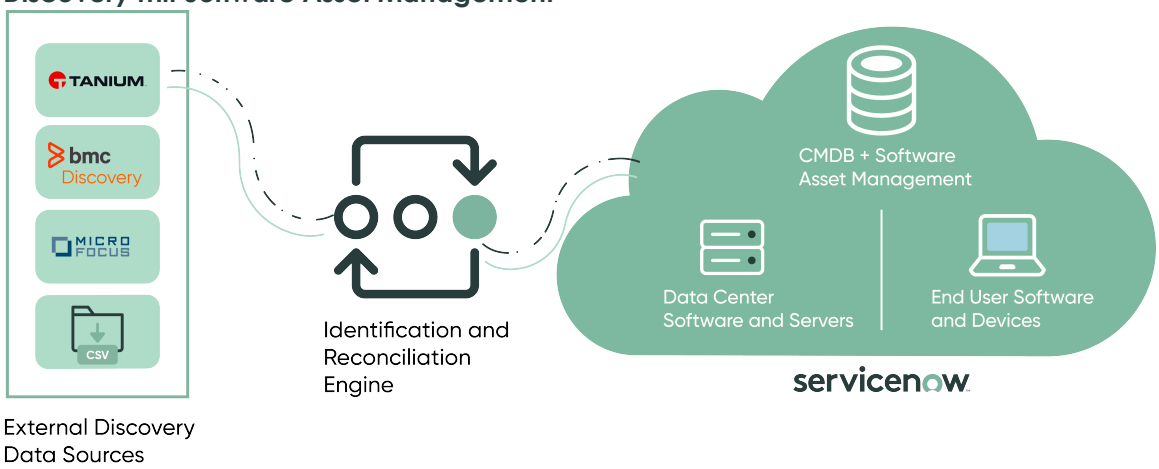
Verwenden Sie Discovery-Quellen von Drittparteien, um die Daten der installierten Software zu erkennen, die Sie mit der Anwendung Software Asset Management integrieren können.

Der Discovery-Prozess ist ein integrierender Bestandteil der Anwendung Software Asset Management. Der Discovery-Prozess besteht darin, herauszufinden, wo die installierte Software in Ihrer Organisation installiert ist, wer der Besitzer des Geräts ist und wo es sich befindet. Die erkannten Informationen werden dann in einer gemeinsamen Configuration Management Database wie z. B. der Anwendung CMDB zusammengeführt.

Die Anwendung CMDB ermöglicht anderen Geschäftsanwendungen, die erkannten Informationen zu verwenden, um verschiedene Geschäftsanforderungen zu erfüllen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Discovery mit Software Asset Management



Das IRE-Framework (Identification and Reconciliation Engine) der PlattformServiceNow ermöglicht alle Datenintegrationen von Drittparteien mit der Anwendung CMDB.

IRE bietet ein zentralisiertes Framework, in dem Sie Abgleiche und Deduplizierungen der Daten durchführen können, wenn mehrere Quellen gleichzeitig Daten erfassen. IRE verwendet Identifizierungsregeln, Abgleichregeln und IRE-Datenquellenregeln, um die eingehenden Daten zu verarbeiten. Anschließend werden die Daten in die entsprechenden CMDB-Tabellen eingefügt. Sie können diese Regeln erweitern, um die Daten in Tabellen einzufügen, die die CMDB-Core-Tabellen erweitern, z. B. die Software Asset Management -Tabellen. Es gibt zwei Arten von Identifizierungsregeln für IRE:

- Unabhängig: Wenn das Kontrollkästchen **Unabhängig** für einen CI-Bezeichner aktiviert ist, ist das CI von keinem anderen CI abhängig.
- Abhängig: Wenn das Kontrollkästchen **Unabhängig** für einen CI-Bezeichner nicht aktiviert ist, bedeutet dies, dass dieses CI von anderen CIs abhängig ist.

Weitere Informationen zu IRE finden Sie unter Identification and Reconciliation Engine (Identifizierungs- und Abgleich-Engine) .

Sie müssen das Laden der CIs in der Instanz ServiceNow bereits konfiguriert haben. Für jedes CI in Ihrer Umgebung gibt es in der Tabelle „Hardware“ [cmdb_ci_hardware] eine entsprechende CI-Bezeichnerregel. Wenn die Discovery-Anwendung der Drittpartei ausgeführt wird, wird die Software anhand von CIs identifiziert. Die Drittanbieteranwendung erstellt eine Nutzlast und sendet die Nutzlast über den IRE-REST-API-Endpunkt an die Instanz ServiceNow, um Daten in den Tabellen Software Asset Management einzufügen oder zu aktualisieren.

Eine generische Nutzlast wird zum Erstellen von Datensätzen für installierte Software verwendet. Für Oracle, VMwareund Citrixspeisen bestimmte Nutzlasten neben Softwareinstallationen zusätzliche herausgeberspezifische Daten.

Wenn mehrere Discovery-Quellen aktiviert sind und die wichtigsten Details der Software, wie z. B. Anzeigename und Version für alle Discovery-Quellen, übereinstimmen, wird der Installationsdatensatz überschrieben. Wenn mehrere Discovery-Quellen dieselbe Software mit unterschiedlichen Feldwerten identifizieren, wird ein Eintrag in der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] erstellt. Wenn die geplante Aufgabe *SAM-Deduplication install table* ausgeführt wird und alle normalisierten Werte dieser Installationen übereinstimmen, wird nur ein Datensatz auf „Aktiv“ festgelegt. Die restlichen Datensätze sind als inaktiv markiert.

Domänentrennung wird für die Discovery von Drittparteien mit SAM unter folgenden Bedingungen unterstützt:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Die IRE-REST-API stempelt die Domäne, bei der Sie angemeldet sind, wenn der REST-Aufruf erfolgt.
- Melden Sie sich bei der Domäne an, in der sich das CI befindet und von der aus Sie die Nutzlast ausführen.
- Melden Sie sich nicht bei der übergeordneten Domäne an. Durch die Anmeldung in der übergeordneten Domäne wird das vorhandene CI aktualisiert und ein neues CI in der übergeordneten Domäne erstellt.
- Senden Sie die Nutzlast aus derselben Domäne, in der sich die CIs befinden. Wenn Sie beispielsweise eine Nutzlast von Domäne A senden und die Nutzlast CIs enthält, die zu Domäne B gehören, wird in Domäne A ein neues CI erstellt.

Software Asset Management mit Governance, Risk und Complianceverwenden

Verwenden Sie die Anwendung Software Asset Management in Verbindung mit der Anwendungssuite Governance, Risk und Compliance, um ganzheitlich an Compliance-, Risiko- und gesetzlichen Aspekten zu arbeiten.

Die Verwaltung von IT-Assets speist kritische Informationen, die von GRC -Programmen zur Überwachung von Cybersicherheitsmaßnahmen wie CIS-Kontrollen benötigt werden, direkt an das Center for Internet Security™ ein, um die allgemeine Sicherheitsbereitschaft und die Cyberabwehr zu verbessern. Beispielsweise erfordern die CIS-Kontrollen 2.2, 2.4, dass Organisationen einen Bestand aller Software-Assets führen und sicherstellen, dass sie vom Lieferanten unterstützt werden. Diese Informationen werden automatisch gesammelt und in der CIS-Steuerung Anzeigevorlage von GRCangezeigt.

Ausführliche Informationen zu Beschleunigern für Cybersicherheitskontrollen und zu Vorschriften wie CIS-Steuerungen (ISO 27001, 27002) finden Sie unter Beschleuniger für Cybersicherheitskontrollen .

Software Asset Management mit Agent Client Collector verwenden

Verwenden Sie die Anwendung Agent Client Collector, um Softwarebestand und Nutzungsdaten für die Anwendung Software Asset Management zu erfassen.

Ein Agent ist nützlich bei der Erkennung von Software, die auf Endanwendercomputern wie Laptops oder Computern in isolierten Netzwerken bereitgestellt wird, die nur die ausgehende Datenübertragung zulassen. Sie müssen weder Anmeldeinformationen oder IP-Bereiche nachverfolgen, noch müssen Sie einen Discovery-Zeitplan erstellen. Der -Agent kann zusammen mit anderer Software über ein Bereitstellungsbild bereitgestellt werden. Anschließend führt er kontinuierlich Discovery-Vorgänge durch und sendet Daten zurück an Ihre Instanz ServiceNow. Weitere Informationen zur Anwendung Agent Client Collector finden Sie unter Agent Client Collector Visibility – Inhalt .

Sie können die Anwendung Agent Client Collector von ServiceNow Storeherunterladen.

Software Asset Management Guided Experiences

Die Anwendung Software Asset Management Guided Experiences bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Abschließen von Aufgaben im Rahmen Ihrer täglichen Softwareverwaltungsaktivitäten.

Playbook-Übersicht

Ein Playbook nimmt einen Workflow und unterteilt ihn in mehrere Spuren. Jede Spalte enthält:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

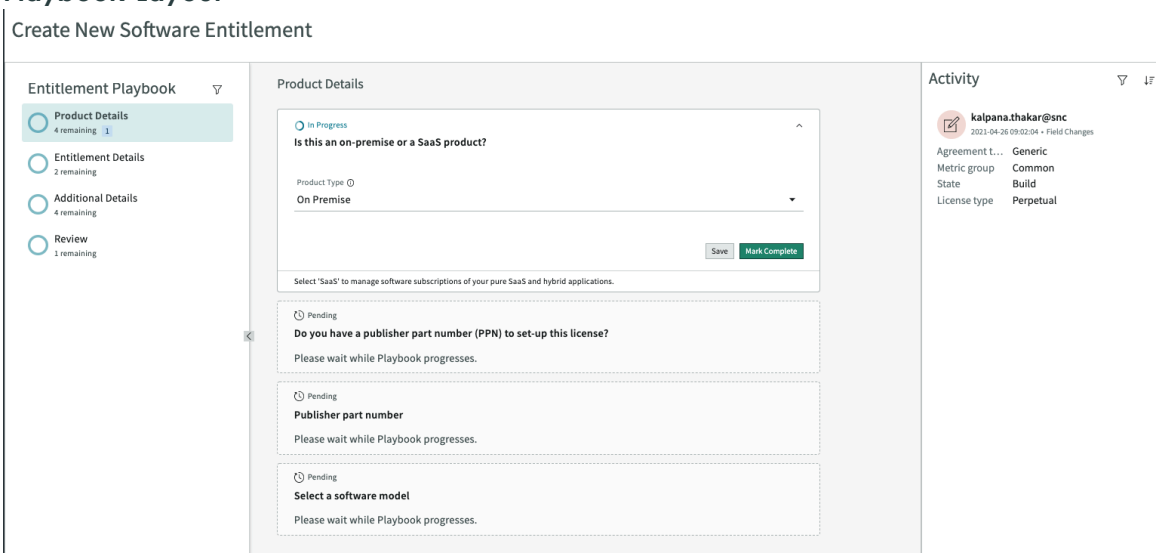
- Eine Liste der Aufgaben, die Sie ausführen müssen.
- Statusindikatoren, die den aktuellen Status jeder Aufgabe anzeigen.
- Checkboxen, die anzeigen, wo Sie sich im Workflow befinden.

Wenn Sie in einer Spur eine Aufgabe als abgeschlossen markieren, wechseln Sie zur nächsten Aufgabe. Sie können eine Aufgabe jederzeit speichern und später zum Playbook zurückkehren. Nachdem Sie alle Aufgaben in einer Spur abgeschlossen haben, können Sie zur nächsten Spur wechseln. Wenn Sie weiterhin Aufgaben und Spuren abschließen, wird der Status weiterhin im Seitenbereich angezeigt. Ein Aktivitätsprotokoll im Playbook zeigt alle Daten, die Sie für die einzelnen Aufgaben eingegeben haben. Nachdem Sie alle Aufgaben abgeschlossen haben, werden Sie aufgefordert, die Details zu überprüfen, die Sie in allen Spuren eingegeben haben. Sie können jedes Feld bearbeiten oder **Fertigstellen** wählen, um den Prozess zum Erstellen der Berechtigung abzuschließen.

Ein Playbook ist in drei Teile unterteilt:

- Spuren auf der linken Seite.
- Arbeitsbereich in der Mitte.
- Aktivitätsprotokoll auf der rechten Seite.

Playbook-Layout



Verwenden Sie Playbook zum Einrichten von Berechtigungen

Sie können das Playbook für geführte Anleitungen zum Einrichten von Berechtigungen verwenden. Das Guided Walk-Through-Playbook führt Sie Schritt für Schritt durch die einzelnen Phasen des Berechtigungserstellungsprozesses, von der Initiierung bis zum Abschluss.

Um auf das Playbook Software Asset Management zuzugreifen, müssen Sie es von ServiceNow Store installieren und dann über die Zielseite unter Software-Asset-Arbeitsbereichdarauf zugreifen.

Verwenden von Guided Setups

Geführte Setups stellen eine Reihe von Aufgaben bereit, mit denen Sie die folgenden Produkte oder Anwendungen in Ihrer Instanz von ServiceNow konfigurieren:

Geführtes Setup für Software Asset Management

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Produkt-Setups**.
3. Wählen Sie **Produkt einrichten**aus.
4. Wählen Sie im Dialogfeld Produkt einrichten in der Dropdown-Liste **Setup-Typ** die Option **SaaS** oder **Lokal aus**.
   - Wählen Sie für SaaSdie Anwendung SaaS aus, die Sie im Feld **Integrationsprofil** einrichten möchten.
   - Wählen Sie für Lokal den Herausgeber und das Produkt aus.
5. Wählen Sie **Weiter**.

Geführtes Setup für Microsoft SQL Server

Hinweis: Es kann jeweils nur eine Instanz des Microsoft SQL Server-Setups ausgeführt werden.

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Produkt-Setups**.
3. Starten Sie auf der Seite „Produkt-Setups Geführtes Setup “ , indem Sie auf der Kachel „Microsoft SQL-Server“ **Erste Schritte** auswählen.

Geführtes Setup für Microsoft Windows Server

Hinweis: Es kann jeweils nur eine Instanz des Microsoft Windows Server-Setups ausgeführt werden.

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Produkt-Setups**.
3. Starten Sie auf der Seite „Produkt-Setups Geführtes Setup “ , indem Sie auf der Kachel „Microsoft Windows Server“ **Erste Schritte** auswählen.

Geführtes Setup für Microsoft 365

Navigieren Sie auf eine der folgenden Arten zum geführten Setup für Microsoft 365 :

- Option 1
  1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal** > **Produkt-Setups**.
  2. Wählen Sie die Registerkarte **Produkt-Setups**.
  3. Starten Sie auf der Seite „Produkt-Setups Geführtes Setup “ , indem Sie auf der Kachel Microsoft 365 **Erste Schritte** auswählen.
- Option 2
  1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal**.
  2. Wählen Sie die Registerkarte **Produkt-Setups**.
  3. Wählen Sie **Produkt einrichten**aus.
  4. Wählen Sie im Dialogfeld „Produkt einrichten“ in der Dropdown-Liste **Setup-Typdie Option SaaS** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie **Microsoft 365** im Feld **Integrationsprofil** aus.
6. Wählen Sie **Weiter**.

Zugehörige Informationen

Software Asset Management Herausgeberpaket für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Integrieren Sie in SaaS-Anwendungen

Software Asset Management konfigurieren

Konfigurieren Sie die verschiedenen Aspekte der Anwendung Software Asset Management entsprechend den Anforderungen Ihrer Organisation.

Konfiguration – Übersicht

Die Konfiguration der Anwendung Software Asset Management durch Systemadministratoren umfasst das Ausführen der folgenden Aufgaben. Abhängig von den Bedürfnissen und Anforderungen Ihrer Organisation sind einige Konfigurationsaufgaben optional.

Aufgabe		Ressource
Fordern Sie die Anwendung Software Asset Management an	Erforderlich	Software Asset Management anfordern
Anpassungen für die Migration zum Software Asset Management überschreiben	Optional	Anpassungen für die Migration zum Software Asset Management überschreiben
SCCM für Software Asset Managementkonfigurieren.	Optional	Konfigurieren Sie SCCM für Software Asset Management

Software Asset Management anfordern

Für das Plugin ServiceNow® Software Asset Management Professional (com.snc.samp) ist ein separates Abonnement erforderlich. Dieses Plugin enthält Demodaten. Abhängig von Ihrer Umgebung können Sie ein oder mehrere zugehörige Plugins anfordern.

Vorbereitungen
Wenn Sie nach der Aktivierung ein Abonnement erwerben oder Demodaten laden möchten, wenden Sie sich an Ihren Account Manager für ServiceNow. Innerhalb weniger Tage kann der Account Manager das Plugin aktivieren und beliebige Demodaten in die Produktionsinstanzen und Instanzen außerhalb der Produktion Ihres Unternehmens laden.

Wenn Sie keinen Account Manager haben, die Aktivierung bis nach dem Kauf verschieben möchten oder das Produkt in einer Instanz außerhalb der Produktion ohne zusätzliche Kosten evaluieren möchten, können Sie mit diesem Verfahren eine Plugin-Aktivierungsanforderung über den ServiceNow® Now Support Serviceportalübermitteln. .

⚠ **Warnung:** Wenn Sie von Software Asset Management Professional (com.snc.software_asset_management) auf das Plugin Software Asset Management-Plugin (com.snc.samp) aktualisieren, können Sie nicht zum Plugin Software Asset Management-Plugin (com.snc.software_asset_management) zurückkehren.

Erforderliche Rolle: Administrator

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Abhängig von Ihrer Umgebung können Sie zugehörige Plugins mit dem Plugin Software Asset Management Professional (com.snc.samp) anfordern. Sie können die optionalen Plugins entweder über das Serviceportal Now Support oder über ServiceNow Storeanfordern.

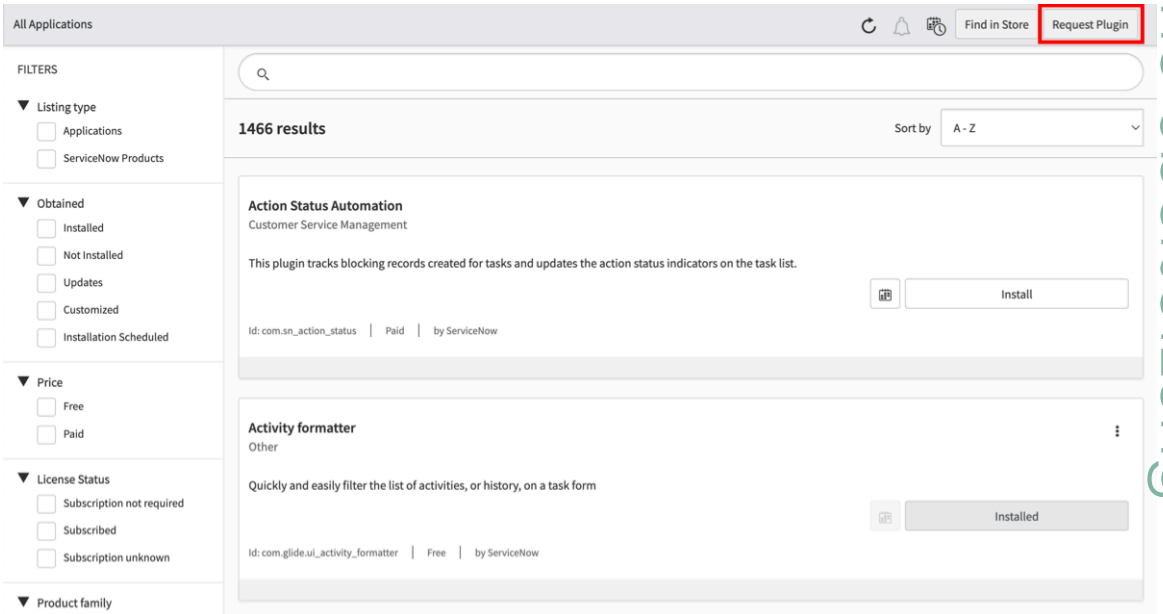
Die Liste der Software Asset Management Professional -Plugins finden Sie unter Mit Software Asset Management Professional installierte Komponenten.

Nur -Mitarbeiter können das Plugin Software Asset Management ProfessionalServiceNow (com.snc.samp) und andere zugehörige Plugins aktivieren. Die Plugins sind in der Plugin-Liste nicht sichtbar, auch nicht nach der Aktivierung.

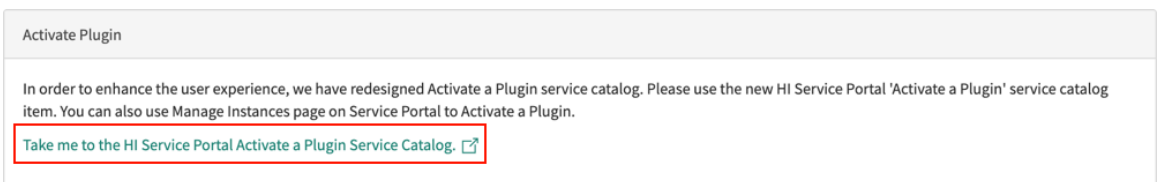
⚠ **Warnung:** Nach der erstmaligen Installation der Anwendung Software Asset Management oder nach einem Upgrade von Software Asset Management Foundation-Pluginmüssen Sie die Anpassungen für alle Funktionen rückgängig machen. Das Modul „Anpassungen rückgängig machen“ in der Anwendung Software Asset Management kann anwenderdefinierte Dateien im Zusammenhang mit Software Asset Management auf die Basiskonfigurationen zurücksetzen, die während des Installations- oder Upgrade-Prozesses übersprungen wurden. Siehe Machen Sie die Anpassungen Software Asset Management rückgängig

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Klicken Sie auf der Seite „Alle Anwendungen“ auf **Plugin anfordern**, um das Formular **Plugin aktivieren** auf Now Support zu öffnen.



3. Wählen Sie unter Now Support den Link aus, um auf Now Support Serviceportal Servicekatalog zuzugreifen.



4. Wählen Sie Ihre Instanz aus.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie **Aktionen > Plugin aktivieren** aus.
6. Geben Sie im Formular **Plugin aktivieren** die folgenden Informationen an.

Formular „Plugin anfordern“

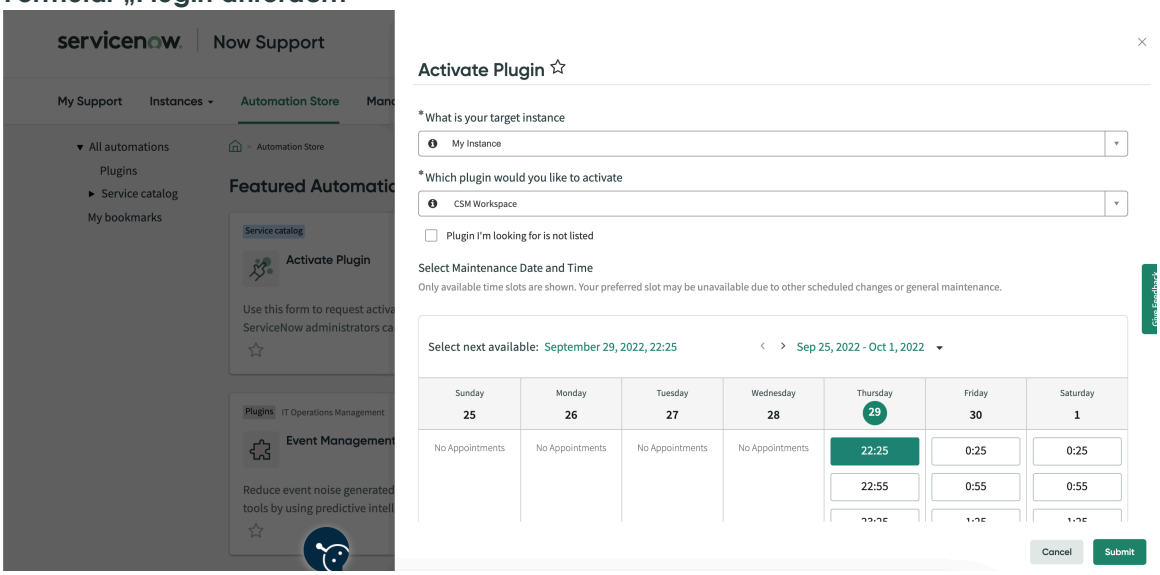
Feld	Beschreibung
What is your target instance (Ihre Zielinstanz)	Instanz, auf der das Plugin aktiviert werden soll.
Which plugin would you like to activate (Welches Plugin möchten Sie aktivieren?)	Name des zu aktivierenden Plugins **Hinweis:** Wenn das System das gewünschte Plugin nicht auflistet oder wenn Sie das Plugin auf einer OEM- oder lokalen Instanz aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plugin I'm looking for is not listed (Gesuchtes Plugin ist nicht aufgelistet)**, und geben Sie dann den Namen des Plugins ein.
Select Maintenance Date and Time (Datum und Uhrzeit der Wartung)	Datum und Uhrzeit zum Aktivieren des Plugins. **Hinweis:** Plugins werden in der pazifischen Zeitzone jeden Werktag in zwei Batches aktiviert, einmal am Morgen und einmal am Abend. Wenn das Plugin zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiviert werden muss, geben Sie die Anforderung bei **Grund/ Kommentare** ein.

Example

Betrachten Sie beispielsweise das folgende Formular, um das Plugin „CSM Workspace“ in einer Instanz mit dem Namen „My Instance“ zu aktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Plugin anfordern“



7. Wählen Sie **Absenden**.
   Weitere Informationen zum Anfordern eines Plugins finden Sie unter Anfordern eines Plugins aus dem Servicekatalog-Artikel [KB0751715] in Now Support Knowledge Base.

Anpassungen für die Migration zum Software Asset Management überschreiben

Bei der Migration vom Plugin „Software Asset Management“ (ITSM Software Asset Management-Funktion von Asset Management) zur Anwendung „Software Asset Management“ muss der Kunde nach der Aktivierung des Plugins weitere Aktionen ausführen, um eine erfolgreiche Migration von anwenderdefinierten Formularen und Listen sicherzustellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn diese Listen und Formulare vor der Migration angepasst wurden, wurden sie möglicherweise bei der Aktivierung des Plugins übersprungen und erfordern in diesem Fall weitere Maßnahmen.

- Softwareberechtigungen (früher Softwarelizenzen)
- Softwarezuteilungen (früher Softwareberechtigungen)
- Softwaremodelle
- Discovery-Modelle
- Softwareinstallationen

Sie können die Änderungen der Plugin-Aktivierung in Modul Upgradeverlauf überprüfen, um festzustellen, welche Änderungen automatisch übersprungen wurden, sodass Sie bei Bedarf Beheben Sie eine übersprungene Aktualisierung, und legen Sie einen Lösungsstatus fest können.

Bestimmte von der Migration hinzugefügte Felder müssen ebenfalls konfiguriert werden, um die verfügbaren neuen Funktionen zu nutzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemdiagnostik** > **Upgradeverlauf**.
2. Identifizieren Sie die Datensätze, die dem Upgrade-Verlauf für die Aktivierung des Plugins Software Asset Management Professional „ (com.snc.samp) entsprechen.
   Die Datensätze in der Liste „System-Upgrades“, die die Plugin-Aktivierung darstellen, enthalten den Wert **N/V** im Feld **Von** und den Namen des Plugins im Feld **Zu** (z. B. com.snc.samp, com.snc.sampl.core, com.snc.sam .core, com.glide.data_services_canonicalization.client, com.snc.asset_management, com.snc.model, com.snc.procurement). Sie können die Liste der zugehörigen Plugins anhand des Zeitstempels ermitteln, zu dem das Software Asset Management-Plugin aktiviert wurde, indem Sie nach der Spalte **Upgrade gestartet** sortieren.
3. Öffnen Sie einen Upgrade-Datensatz des Software Asset Management, der übersprungene Änderungen enthält.
4. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste **Upgrade-Details** einen Datensatz mit aktualisierten Details, und klicken Sie dann auf **Konflikte auflösen**, um die Basissystemdatei und die angepasste Datei nebeneinander zu vergleichen.
5. Klicken Sie auf **Basissystemversion wiederherstellen**, um die übersprungene Änderung zu überschreiben, wenn sie für eine Formular- oder Listenanpassung gilt, und notieren Sie die Änderungen.
   Wiederholen Sie diese Schritte für alle Upgrade-Einträge mit übersprungenen Änderungen in Bezug auf Anpassungen.
6. Konfigurieren Sie in der Anwendung Software Asset Management Ihre ursprünglichen Formular- und Listenanpassungen manuell neu.
7. Legen Sie in der Anwendung Software Asset Management neue Feldwerte fest (hinzugefügt als Teil der automatischen Änderungen, die durch die Aktivierung des Plugins durchgeführt werden), um die neuen Funktionen zu nutzen.

   a. Navigieren zu **Software Asset** > **Täglich** > **Softwaremodelle**.
      - Wählen Sie das Softwareprodukt im Referenzfeld **Produkt** aus.
      - Wählen Sie eine Discovery-Zuordnung aus, oder löschen Sie den Inhalt des Felds **Discovery-Zuordnung**, und legen Sie die Discovery-Bedingungen fest, um alle Discovery-Modelle zu finden, die dem Softwaremodell entsprechen.

   b. Navigieren zu **Software Asset** > **Täglich** > **Softwareberechtigungen** (früher Softwarelizenzen).
      - Navigieren zu **Software Asset** > **Täglich** > **Softwareberechtigungen** (früher Softwarelizenzen).
      - Wählen Sie die **Lizenzmetrik** aus, auf die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs angerechnet wird.
      - Definieren Sie die von bestimmten Rechten abgedeckten Upgrade- und Downgrade-Szenarien.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Stellen Sie in den zugehörigen Listen **Anwenderzuteilungen** und **Gerätezuteilungen** (früher Benutzer-/Geräteberechtigungen) sicher, dass die Anzahl der zugewiesenen Rechte nicht größer ist als die der Rechte im Besitz.
Wenn dies der Fall ist, löschen Sie Zuteilungen, sodass die Anzahl der Zuteilungen die Anzahl der Rechte im Besitz nicht übersteigt.

8. Wenn Sie über Berechtigungen verfügen, für die die Verwaltung von Lizenzschlüsseln erforderlich ist, können Sie mehrere Lizenzschlüssel für dieselbe Berechtigung erstellen und diese Lizenzschlüssel einem Benutzer oder Gerät zuweisen.

Zugehörige Informationen

Plugin

Konfigurieren Sie SCCM für Software Asset Management

Richten Sie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM für Software Asset Management ein, um die Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] mit der in Ihrer Umgebung gefundenen Client-Software zu füllen. Sie können SCCM auch für die Client-Softwareverteilung einrichten, um nicht verwendete und nicht ausreichend genutzte Software zurückzufordern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_client_sf_dist.csd_admin oder admin

Tipp: Melden Sie sich für den Kurs „Software Asset Management: Integration mit SCCM für Reklamation und Verteilung“ an, um mehr über das Setup von SCCM, die Reklamation und vieles mehr zu erfahren.

Prozedur

1. Aktivieren Sie das SCCM-Integrations-Plugin für Ihre Version von SCCM.
   - Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2012 v2 (com.snc.integration.sccm2012v2)
   - Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2016 (com.snc.integration.sccm2016)

   Wenn Sie Softwarenutzungsdaten aus SCCM abrufen möchten, aktivieren Sie das Softwarenutzungs-Plugin für Ihre Version von SCCM.

   - Integration – Plugin „ MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2012 v2 Software Usage (com.snc.samp_usage_sccm).
   - Integration – Plugin „ MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2016 Software Usage (com.snc.samp.usage_sccm_2016).

Wichtig: Diese MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Plugins werden im Release Tokyo nicht mehr unterstützt. Wenn Sie zum ersten Mal mit SCCM integrieren, fordern Sie stattdessen die Anwendung Service Graph Connector für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM aus demServiceNow Store an und installieren Sie sie. Wenn Sie bereits eines der SCCM-Plugins MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert haben, bereiten Sie Ihre Instanz mit dem Migration Readiness Tool für die Store-Anwendung Service Graph Connector for SCCM auf die Migration vom SCCM-Plugin MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs zum Service Graph Connector vor. Weitere Informationen zu Service Graph Connector finden Sie unter Service Graph Connector für Microsoft SCCM .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Wahlweise: Wenn Sie nicht verwendete und nicht ausreichend genutzte Software zurückfordern möchten, richten Sie SCCM für Client Software Distribution (CSD) ein.

   a. Fordern Sie das Plugin „Client-Softwareverteilung“ (com.snc.orchestration.client_sf_distribution) an.
   Client-Softwareverteilung erfordert ein Abonnement für Orchestration .

   b. Erstellen Sie in SCCM eine Anwendung, eine Installationssammlung und eine Deinstallationssammlung für Software, für die Sie diese Elemente noch nicht erstellt haben.

   (Optional) Nachdem Sie diese Elemente erstellt haben, können Sie die Anwendung für die Installations- und Deinstallationssammlung bereitstellen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Anwendungen mit SCCM erstellen und bereitstellen und Sammlungen in SCCM erstellen in der SCCM-Produktdokumentation MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.

   Um Software zurückzufordern, müssen eine Anwendung, eine Installationssammlung und eine Deinstallationssammlung für die Software vorhanden sein. Wenn Sie Software manuell oder mit einem Legacy-SCCM-Paket installiert haben, müssen Sie diese Elemente dennoch erstellen, um die Software zurückfordern zu können.

   Hinweis: Wenn Sie Software mit einem Legacy-SCCM-Paket installiert haben, können Sie die Anwendung mit dem Paketkonvertierungs-Manager von Microsoft erstellen.

3. Richten Sie den MID-Server ein .
4. Konfigurieren Sie SCCM und die Now Platform .
5. Um eine Anwendung aus Servicekataloganzubieten, erstellen Sie ein Katalogelement .

Nächste Maßnahme
Sobald Sie SCCM konfiguriert und Ihre Softwareanwendungen erkannt haben, können Sie Reklamationsregeln erstellen, um nicht verwendete oder nicht ausreichend genutzte Software zu identifizieren, die Softwarenutzung anzuzeigenund Software zurückzufordern.

Software-Asset-Arbeitsbereich verwenden

Verwenden Sie Software-Asset-Arbeitsbereich, die intuitive und optimierte Anwenderoberfläche der Anwendung Software Asset Management, um Softwarelizenzen, Compliance und Optimierung zu verwalten.

Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich

Erstellen Sie im Software-Asset-Arbeitsbereich Berechtigungen, um Lizenzdetails einzugeben und erworbene Softwarerechte Benutzern oder Geräten zuzuweisen.

Vorbereitungen
Diese Anweisungen beziehen sich auf die Verwendung des Standardformulars, um Softwareberechtigungen einzeln zu erstellen. Sie können auch die schrittweise Anleitung zum Erstellen von Berechtigungen verwenden. Wenn Sie Details zu Softwareberechtigungen bereits in eine Tabelle eingegeben haben, können Sie sie auch mit der Massenimportfunktion importieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie mit dem Erstellen der Berechtigung beginnen, befindet sie sich im **Erstellungsstatus**. Sobald Sie die Berechtigung veröffentlicht haben, ändert sich der Status in **„In Gebrauch“**, und die Berechtigung kann in den Abgleichsprozess einbezogen werden.

Wenn Sie SaaS-Lizenzmanagementinstalliert haben, wird automatisch ein Softwaremodell generiert, nachdem Sie ein Integrationsprofil erstellt haben. Erstellen Sie eine Berechtigung für das Softwaremodell, um die verwendete Software gegenüber der im Besitz befindliche Software nachzuverfolgen.

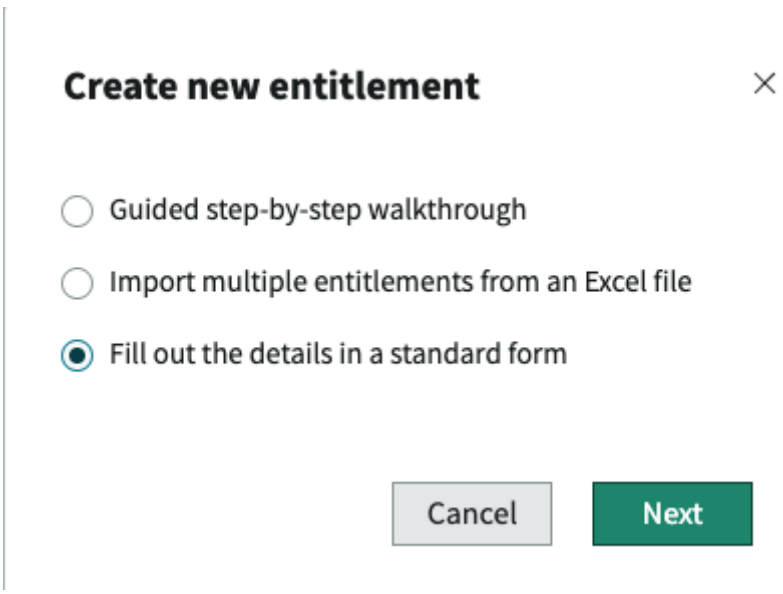
Wenn Sie das Herausgeberpaket SAP installiert haben, finden Sie weitere Informationen unter Erstellen Sie Berechtigungen für SAP.

Sie können auch Berechtigungen für die Herausgeberpakete RHEL und Citrix erstellen. Einzelheiten zu den Feldern des Berechtigungsformulars für RHEL finden Sie unter Formular „Softwareberechtigungen“.

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie **Berechtigung erstellen** aus, um das Dialogfeld „Neue Berechtigung erstellen“ zu öffnen.
   Sie können auch zum Dialogfeld „Neue Berechtigung erstellen“ navigieren aus **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**



3. Wählen Sie **Geben Sie die Details in einem Standardformular ein** und wählen Sie **Weiter**aus.
4. Füllen Sie die Felder auf der Seite „Neue Softwareberechtigung erstellen“ aus.
   Eine detaillierte Beschreibung der Felder finden Sie unter Softwareberechtigungsfelder.
5. Wählen Sie **Speichern**.
   Nachdem Sie die Berechtigung gespeichert haben, werden die **Registerkarten Zuteilungen**, **Allgemein**, **Finanziell**und **Verträge** auf der Seite angezeigt. Sie können jetzt Details auf diesen zugehörigen Registerkarten hinzufügen.
6. Nachdem Sie die erforderlichen Details eingegeben haben, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.

   Die Berechtigung wird erstellt, und der Status der Berechtigung wird ab **Build** in **„In Gebrauch“**geändert. Die Berechtigung kann für den Abgleichsprozess abgerufen werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können zusätzliche Konfigurationen für die neue Berechtigung vornehmen, indem Sie Details auf den anderen Registerkarten wie „Verträge“, „Downgrade-Rechte“, „Kostenlinien“ und „Berechtigungsverlauf“ eingeben. Eine detaillierte Beschreibung der Felder auf diesen Registerkarten finden Sie unter Softwareberechtigungsfelder.

Erstellen Sie Wartungsberechtigungen im Arbeitsbereich

Definieren Sie Lizenzdetails für alle Herausgeber außer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs im Software-Asset-Arbeitsbereich. Erstellen Sie Wartungsberechtigungen, um alle Ihre Anforderungen an die Softwarelizenzwartung zu verwalten, z. B. Start- und Enddaten Ihrer Verträge und Software-Upgrades.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf **Berechtigung erstellen**, um das Dialogfeld „Neue Berechtigung erstellen“ zu öffnen.
   Sie können auch zum Dialogfeld „Neue Berechtigung erstellen“ navigieren aus **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
3. Wählen Sie **Standardformular** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
   Die Seite „Neue Softwareberechtigung erstellen“ wird geöffnet, und die Berechtigung befindet sich im Build-Status.
4. Füllen Sie auf der Seite „Neue Softwareberechtigung erstellen“ die Pflichtfelder aus, und wählen Sie **Wartung** im Feld **Lizenztyp** aus.

   Eine detaillierte Beschreibung aller Felder finden Sie unter Softwareberechtigungsfelder.

   Wenn das Feld **Nächste Version** in dem Softwaremodell ausgefüllt ist, dem die Wartungsberechtigung zugeordnet ist, und die in der Wartungsberechtigung ausgewählte Metrikgruppe **Gemeinsam**ist, wird die Wartungsberechtigung mit der nächsten Version des Softwaremodells aktualisiert. Die nächste Version gilt nur für die **allgemeine** Metrikgruppe.

5. Nachdem Sie die erforderlichen Details eingegeben haben, klicken Sie auf **Veröffentlichen**.
   Die Wartungsberechtigung wird erstellt, und der Status der Berechtigung wird ab **Build** in „ **In Gebrauch**“geändert. Die Wartungsberechtigung kann für den Abgleichsprozess abgerufen werden.

   Hinweis: Wenn Sie eine unbefristete Berechtigung erwerben und nur einige der Rechte dieser Berechtigung mit einer Wartungsberechtigung verknüpfen, wird Ihre unbefristete Berechtigung automatisch in zwei Berechtigungen aufgeteilt. Sie haben beispielsweise eine unbefristete Berechtigung mit 50 aktiven Rechten (E1) erworben. Sie ordnen 20 dieser Rechte 20 Rechten einer Wartungsberechtigung zu. Ihre unbefristete E1-Berechtigung wird jetzt automatisch in zwei Berechtigungen aufgeteilt: eine unbefristete Berechtigung (E1) mit 20 aktiven Rechten (und 50 Kaufrechten), die 20 Rechten der Wartungsberechtigung (M1) zugeordnet sind, und eine weitere unbefristete Berechtigung (E2) mit 30 aktiven Rechten ohne Wartungszuordnung und ohne erworbene Rechte.

6. Sie können eine zusätzliche Konfiguration für Ihren neuen Wartungsberechtigungs-Datensatz durchführen.

   Eine detaillierte Beschreibung finden Sie unter Softwareberechtigungsfelder.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können keine Anwender- oder Gerätezuteilungen für Wartungsberechtigungen hinzufügen.

a. Geben Sie auf der **Registerkarte** Finanzen Finanzinformationen ein, z. B. den Lieferanten, von dem das Asset gekauft wurde, die Rechnungsnummer.

b. Geben Sie auf der Registerkarte **Verträge** Informationen zu Verträgen wie Mietverträgen und dem Ablaufdatum der Garantie ein.

c. Verknüpfen Sie zugehörige unbefristete Berechtigungen mit Ihrer Wartungsberechtigung aus der zugehörigen Liste „Zugehörige **Berechtigungen“**.

i. Wählen Sie die **zugehörige Liste Zugehörige Berechtigungen** aus, und klicken Sie dann auf **Neu**.

Das Formular „Neue zugehörige Berechtigung erstellen“ wird in einer neuen Registerkarte geöffnet.

ii. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue zugehörige Berechtigung erstellen“.

Feld	Beschreibung
Aktive Rechte	Anzahl der Rechte, die Sie für die zugehörige unbefristete Berechtigung gewähren möchten.
Softwareberechtigung	Softwareberechtigung, mit der Sie die zugehörige unbefristete Berechtigung verknüpfen. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Zugehörige Berechtigung	Zugehörige unbefristete Berechtigung, die Sie verknüpfen möchten.
Domäne	Domäne, für die die zugehörige unbefristete Berechtigung gilt. Der Standardwert ist **global**.

iii. Klicken Sie auf **Speichern**.

Um die Beziehung zwischen der unbefristeten Berechtigung und der Wartungsberechtigung zu entfernen, entfernen Sie die Berechtigung aus der **zugehörigen Liste Zugehörige Berechtigungen** in der Wartungsberechtigung.

Wenn die Berechtigung aufgeteilt wurde und Sie die Wartungsberechtigung gelöscht haben, wird die unbefristete Berechtigung nicht entfernt.

d. Zeigen Sie in der zugehörigen Liste **„Downgrade-Rechte“** die Downgrade-Rechte für das Softwaremodell an, das mit der Wartungsberechtigung verknüpft ist.

e. Um Lizenzschlüssel zu verwalten und anzugeben, welche Lizenzschlüssel Berechtigungen zugewiesen werden, klicken Sie auf die zugehörige Liste **„Lizenzschlüssel“.**

f. Um die Kosten Ihrer Software während ihres Lebenszyklus nachzuverfolgen, klicken Sie auf die zugehörige Liste **Kostenzeilen**.

g. Um den Verlauf aller von Ihnen erworbenen Wartungsberechtigungen anzuzeigen, klicken Sie auf die zugehörige Liste**Berechtigungsverlauf**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie beispielsweise zwei Wartungsberechtigungen erworben haben, M1 (die jetzt stillgelegt ist) und M2 (derzeit in Gebrauch), zeigt der zugehörige Link Berechtigungsverlauf sowohl M1 als auch M2 an.

h. Um den Verlauf des neu aktualisierten Softwaremodells im Zusammenhang mit Ihrer Berechtigung und dem vorherigen Softwaremodell anzuzeigen, klicken Sie auf die zugehörige Liste **Upgrade-Verlauf**.

7. Wenn Sie die zusätzlichen Konfigurationsdetails ausgefüllt haben, klicken Sie auf **Speichern**.

Erstellen Sie Microsoft Software Assurance-Berechtigungen im Arbeitsbereich

Definieren Sie Lizenzdetails für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance (SA) im Software-Assurance-Arbeitsbereich, um das Start- und Enddatum Ihrer Verträge, Software-Upgrades und zugehörige Softwareberechtigungen zu verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.

2. Klicken Sie auf **Berechtigung erstellen**, um das Dialogfeld „Neue Berechtigung erstellen“ zu öffnen.
Sie können auch zum Dialogfeld „Neue Berechtigung erstellen“ navigieren aus **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.

3. Wählen Sie **Standardformular** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Die Seite „Neue Softwareberechtigung erstellen“ wird geöffnet, und die Berechtigung befindet sich im Build-Status.

4. Füllen Sie im Formular „Neue Softwareberechtigung erstellen“ die Pflichtfelder aus, und wählen Sie im Feld **Lizenztypdie Option SA** aus.

Sie müssen die Anzahl der Rechte, die für die SA-Berechtigung gewährt werden sollen, im Feld **Aktive Rechte** eingeben.

Eine detaillierte Beschreibung der Felder, die sich auf alle Berechtigungen beziehen, finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.

Hinweis: Sie können keine Anwender- oder Gerätezuteilungen für SA-Berechtigungen hinzufügen.

5. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**.
Eine Berechtigung wird in der Liste „Softwareberechtigung“ angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie eine unbefristete Berechtigung erwerben und nur einige der Rechte dieser Berechtigung mit einer SA-Berechtigung verknüpfen, wird Ihre unbefristete Berechtigung automatisch in zwei Berechtigungen aufgeteilt. Sie haben beispielsweise eine unbefristete Berechtigung mit 50 aktiven Rechten (E1) erworben. Sie ordnen 20 dieser Rechte 20 Rechten einer SA-Berechtigung zu. Ihre unbefristete E1-Berechtigung wird jetzt automatisch in zwei Berechtigungen aufgeteilt: eine unbefristete Berechtigung (E1) mit 20 aktiven Rechten (und 50 Kaufrechten), die 20 Rechten der SA-Berechtigung (M1) zugeordnet sind, und eine weitere unbefristete Berechtigung (E2) mit 30 aktiven Rechten ohne SA-Zuordnung und ohne erworbene Rechte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Um eine zusätzliche Konfiguration durchzuführen, wählen Sie Ihren neuen Softwareberechtigungs-Datensatz in der Liste „Softwareberechtigungen“ aus.

   a. Um zugehörige unbefristete und SA-Berechtigungen zu verknüpfen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

      i. Wählen Sie die zugehörige Liste Zugehörige Berechtigungen aus, und klicken Sie dann auf **Neu**.

      Das Formular „Neue zugehörige Berechtigung erstellen“ wird in einer neuen Registerkarte geöffnet.

      ii. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue zugehörige Berechtigung erstellen“.

Feld	Beschreibung
Aktive Rechte	Anzahl der Rechte, die Sie für die zugehörige unbefristete Berechtigung oder SA-Berechtigung gewähren möchten.
Softwareberechtigung	Softwareberechtigung, mit der Sie die zugehörige unbefristete oder SA-Berechtigung verknüpfen. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Zugehörige Berechtigung	Zugehörige unbefristete oder SA-Berechtigung, die Sie verknüpfen möchten.
Domäne	Domäne, für die die zugehörige unbefristete oder SA-Berechtigung gilt. Der Standardwert ist **global**.

      iii. Klicken Sie auf **Speichern**.

      Um die Beziehung zwischen der unbefristeten und der SA-Berechtigung zu entfernen, entfernen Sie die Berechtigung aus der zugehörigen Liste Zugehörige Berechtigungen in der SA-Berechtigung.

      Wenn Sie entweder die unbefristete oder die verknüpfte SA-Berechtigung löschen, wird die andere Berechtigung nicht gelöscht.

      Wenn die Berechtigung aufgeteilt wurde und Sie die SA-Berechtigung gelöscht haben, wird die unbefristete Berechtigung nicht entfernt.

   b. Um Ihre Software im Rahmen Ihres Wartungsvertrags mit einer neueren Version zu verknüpfen, klicken Sie auf die zugehörige Liste Aktualisierte Berechtigungen.

      Hinweis: Diese zugehörige Liste ist nur verfügbar, wenn Sie **„Step-up** “ als Berechtigungslizenztyp ausgewählt haben.

      Wenn das Feld **Nächste Version** im Softwaremodell ausgefüllt ist, werden Berechtigungen mit aktivem SA auf die neue Version des Softwaremodells aktualisiert.

      Nachdem Sie Ihre zugehörigen Berechtigungen verknüpft haben und nicht genügend SA-Rechte vorhanden sind, um die unbefristeten Berechtigungsrechte abzudecken, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Um alle zuvor zugehörigen Berechtigungen anzuzeigen, die verknüpft sind, klicken Sie auf die zugehörige Liste Berechtigungsverlauf.

Hinweis: Die Validierung erfolgt automatisch für die aktiven Rechte aller zugehörigen Berechtigungen. Wenn bei der Berechnung ein Fehler auftritt, wird eine Meldung mit zusätzlichen Informationen zur Lösung des Problems angezeigt.

7. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Importieren Sie Massenberechtigungen in den Arbeitsbereich

Sie können mehrere Berechtigungen gleichzeitig in den Software-Asset-Arbeitsbereich importieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

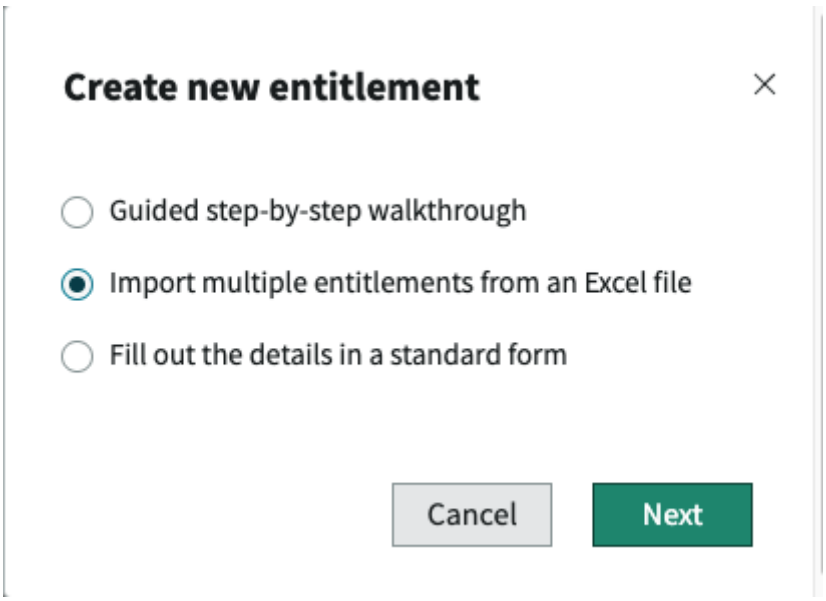
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Datensätze für den Berechtigungsimport werden in der Tabelle „Berechtigungsimport“ [samp_bulk_import] gespeichert. Die **Spalten Teilenummer des Herausgebers**, **Produkt**und **Herausgeber** in der Tabelle „Berechtigungsimport“ [samp_bulk_import] bieten Dropdown-Listen für die Auswahl von Werten.

Sie können das Aktivitätscenter auf der Zielseite der Software-Asset-Übersicht nutzen, um Importfehler und den Importstatus anzuzeigen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie **Berechtigung erstellen aus**.



3. Wählen Sie im Dialogfeld „Neue Berechtigung erstellen “ **Mehrere Berechtigungen aus einer Excel-Datei importieren** und wählen Sie **Weiter**aus.
4. Wählen Sie auf der Seite „Neuen Berechtigungsimport erstellen“ **Vorlage herunterladen**, um eine Tabellenvorlage (.xlsx) herunterzuladen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können der Vorlage Softwareberechtigungsfelder hinzufügen, um zusätzliche Felder in Ihren Import aufzunehmen. Fügen Sie jedes Feld als neue Spalte in der Vorlage hinzu. Der Spaltenname muss genau mit der Feldbezeichnung übereinstimmen. Neben Herausgeber, Produkt, Version, Edition, Plattform und Sprache wird auch die Spalte mit dem Namen der Installationsbedingung berücksichtigt, um beim Importieren von Berechtigungen das richtige Softwaremodell zu finden.

Sie können Basissystem-Softwareberechtigungsfelder und benutzerdefinierte Softwareberechtigungsfelder einbeziehen. Anwenderdefinierte Auswahlspalten (mit dem Typ „Auswahl“), die in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] oder „Softwareberechtigung“ [alm_license] erstellt werden, werden ebenfalls unterstützt.

Hinweis: Standardmäßig berücksichtigt die **Spalte Stückkosten** in der Tabelle die Währung, auf die Ihr System eingestellt ist. Sie können die Währung jedoch manuell ändern, und die Anwendung Software Asset Management berücksichtigt die von Ihnen angegebene Währung. Um eine Währung anzugeben, geben Sie den Währungscode gefolgt von einem Semikolon und den Kosten ein. Beispiel: `EUR;200`. Gültige Währungscodes sind die in der Währungstabelle [fix_currency] aufgeführten, bei denen die Spalte **„Aktiv“** auf „wahr“ festgelegt ist.

5. Geben Sie die Berechtigungsdetails in die Vorlage ein, und wählen Sie **Datei anhängen**, um die Tabelle hochzuladen.
   Sobald die Datei hochgeladen wurde, wird der Name der Datei angezeigt, und das Feld **Beschreibung** wird automatisch gefüllt. Sie können die Beschreibung ändern, um sie spezifischer zu machen.
6. Wählen Sie **Importieren**.

   Es wird ein Importdatensatz erstellt, der den Verlauf des Uploads speichert, damit Sie ihn später anzeigen können.

   In einer Bestätigungsmeldung werden Sie darüber informiert, dass der Import von Berechtigungen ausgeführt wird. Sobald der Importdatensatz verarbeitet wurde, zeigt das Feld **Status** einen der folgenden Werte an: **Abgeschlossen**, **Abgeschlossen mit Fehlern**oder **Fehlgeschlagen**.

7. Wählen Sie den Link in der Bestätigungsnachricht aus, um den Status des Datensatzes zu überprüfen.
   Die Lizenzvorgänge-Ansicht wird angezeigt und zeigt den Berechtigungsdatensatz auf der Seite „Berechtigungsimport“ an
8. Öffnen Sie den Berechtigungsdatensatz, um die zugehörigen Details anzuzeigen.
9. Klicken Sie auf die Registerkarte **Berechtigungen**, um die Liste der erfolgreich erstellten Berechtigungen anzuzeigen.

   Hinweis: Die Registerkarte **Berechtigungen** wird nur angezeigt, wenn im Feld **Status** die Werte **Abgeschlossen**oder **Abgeschlossen mit Fehlern**angezeigt werden.

10. Wenn Fehler auftreten und der Status **Abgeschlossen mit Fehlern**lautet, klicken Sie auf **Importfehler überprüfen**.

    Die Seite Berechtigungsimportfehler überprüfen wird geöffnet und enthält zwei Registerkarten:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Importfehler**: zeigt Datensätze mit dem Fehlerstatus **Überprüfung erforderlich an**.
- **Zugehörige Berechtigungen**: listet Berechtigungen auf, z. B. Wartungsberechtigungen, die sich im Build-Status befinden und mit den Basisberechtigungen verknüpft werden können.

11. Wählen Sie den Importfehlerdatensatz aus, um die Fehler anzuzeigen.
    Eine detaillierte Beschreibung der Felder für den Berechtigungsimportfehler finden Sie unter Felder für Berechtigungsimportfehler
12. Korrigieren Sie die Fehler, und wählen Sie **Importieren**aus.
    Die Berechtigung wurde erfolgreich erstellt. Die weitere Verarbeitung der Berechtigung wird fortgesetzt, z. B. die Validierung von Downgrade-Modellen für die Berechtigung. Weitere Informationen zur Behebung von Fehlern finden Sie unter Aktionen für Fehler beim Berechtigungsimport.

Installieren Sie Software Asset Management Guided Experiences

Installieren Sie die Anwendung Software Asset Management Guided Experiences (com.sn_sam_playbook), um eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Abschließen von Aufgaben im Rahmen Ihrer täglichen Softwareverwaltungsaktivitäten zu erhalten.Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung .

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

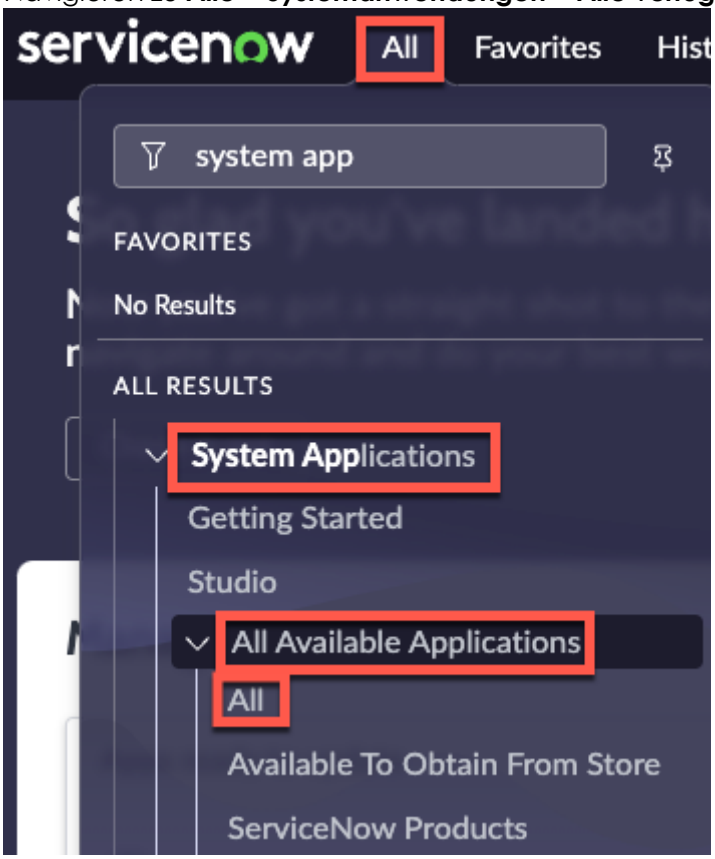
Die folgenden Elemente werden mit der Anwendung Software Asset Management Guided Experiences installiert:

- Plugins
  - Software Asset Management Professional (com.snc.samp)
  - Software-Asset-Arbeitsbereich (com.sn_sam_workspace)
  - com.glide.playbook_experience.config
- Anwendungen im Store: Playbook-Experience (sn_playbook_exp) und Playbook-Experience-Komponenten (now_playbook_exp)
- Tabellen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach Software Asset Management Guided Experiences (com.sn_sam_playbook).

   Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

   Besuchen Sie die ServiceNow Store -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum ServiceNow Store-Versionsverlauf .

3. Überprüfen Sie im Dialogfeld „Anwendungsinstallation" die Anwendungsabhängigkeiten.

   Abhängige Plugins und Anwendungen werden aufgelistet, wenn sie installiert werden, derzeit installiert sind oder installiert werden müssen. Wenn Plugins oder Anwendungen installiert werden müssen, müssen Sie sie installieren, bevor Sie die Anwendung Software Asset Management Guided Experiences installieren können.

4. Wahlweise: Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.
   Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

5. Wählen Sie **Installieren** aus.

Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour

Verwenden Sie das Playbook mit geführten Anleitungen, um eine schrittweise Anleitung zum Erstellen von Berechtigungen zu erhalten.

Vorbereitungen

Sie können unbefristete Berechtigungen mit oder ohne Teilenummer des Herausgebers erstellen. Sie können auch SaaS-Berechtigungen erstellen, um Softwareabonnements für Ihre reinen SaaS- und Hybridanwendungen zu verwalten.

Diese geführte Tour führt Sie durch den gesamten Prozess der Erstellung einer Berechtigung. Wenn Sie mit der Erstellung beginnen, befindet sich die Berechtigung zunächst im **Build-**Status. Sobald Sie die Berechtigung veröffentlicht haben, ändert sich der Status in **„In Gebrauch“**, und die Berechtigung kann in den Abgleichsprozess einbezogen werden.

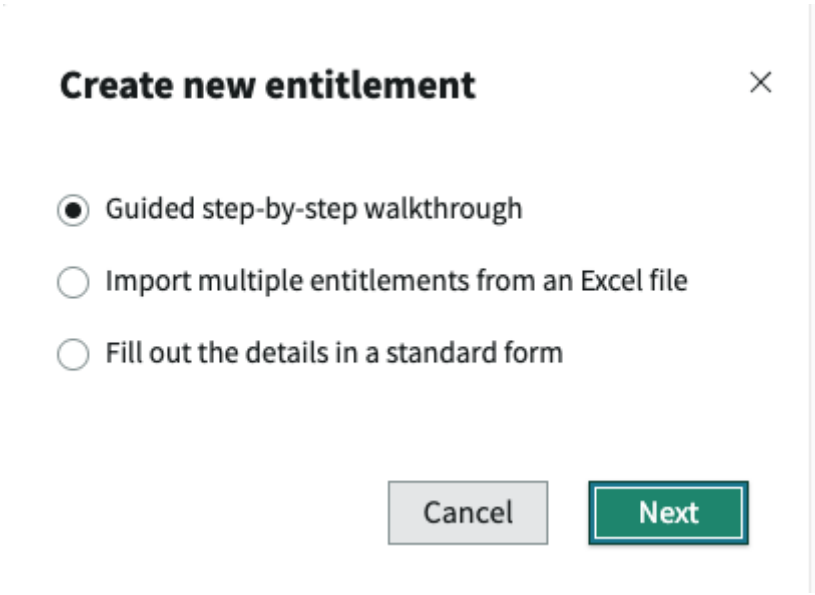
Der Prozess zum Erstellen einer Berechtigung ist in Spuren organisiert. Die Spuren werden im linken Bereich der Seite angezeigt. In jeder Spalte werden einige Aufgaben ausgeführt, die Sie abschließen müssen. Nachdem Sie eine Aufgabe abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Als abgeschlossen markieren**, um zur nächsten Aufgabe zu wechseln. Sie können jederzeit im Prozess auf **Speichern** klicken, um Ihre Änderungen zu speichern und später zum Playbook zurückzukehren. Sie können auch jederzeit **auf Abbrechen** klicken, um das Berechtigungs-Setup abzubrechen. Während Sie eine bestimmte Aufgabe ausführen, wird für sie der Status In Bearbeitung angezeigt. Wenn Sie eine Aufgabe als abgeschlossen markieren, ändert sich der Status dieser Aufgabe in „Abgeschlossen“. Wenn Sie alle Aufgaben in einer Spur abgeschlossen haben, wechseln Sie zur nächsten Spur.

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

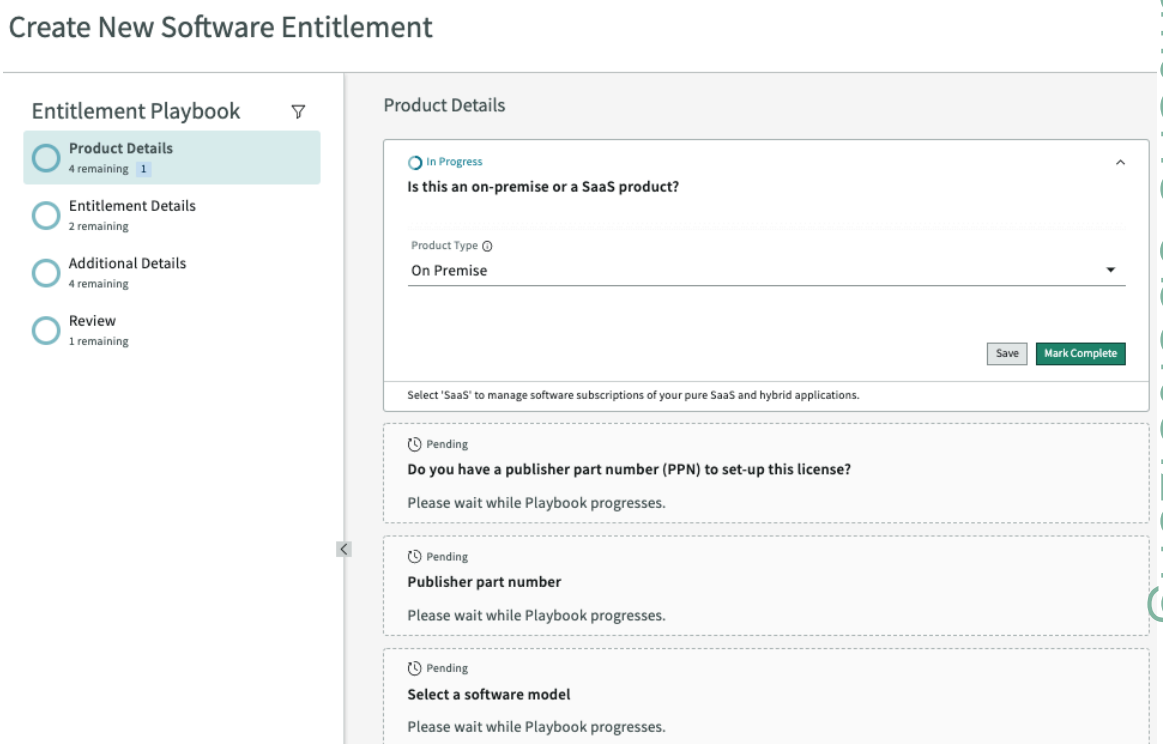
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
   Die Seite „Software-Asset-Übersicht“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Berechtigung erstellen aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



3. Wählen Sie **Geführte Schritt-für-Schritt-Tour** und **dann Weiter**aus.
   Die Seite „Neue Softwareberechtigung erstellen“ wird geöffnet, und der Status der Berechtigung wird in **„Build“**angezeigt.



4. Wählen Sie aus, ob Sie eine Berechtigung für ein lokales Produkt oder für ein SaaS-Produkt erstellen.
   - Wenn Sie **Lokal**auswählen, füllen Sie die Felder aus, die unten in der lokalen Berechtigungstabelle aufgeführt sind.
   - Wenn Sie **SaaS**auswählen, füllen Sie die Felder aus, die in der Tabelle der SaaS-Berechtigungen unten aufgeführt sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Sie werden nur dann aufgefordert, „Lokal“ oder „SaaS“ auszuwählen, wenn das SaaS-Plugin „Software Asset Management – Integrationen für SaaS-Lizenzverwaltung“ (sn_sam_saas_int) aktiviert ist. Wenn dieses Plugin nicht aktiviert ist, wird als Produkttyp automatisch „Lokal“ ausgewählt.

Lokale Berechtigung

Lokale Berechtigungsfelder	Beschreibung
Haben Sie eine PPN?	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine Teilenummer des Herausgebers (PPN) zum Einrichten der Berechtigung haben.
Teilenummer des Herausgebers	Geben Sie die PPN ein, falls vorhanden. Andernfalls erstellen Sie eine anwenderdefinierte PPN, indem Sie in der Informationsnachricht auf den Link klicken, um zur Seite „Anwenderdefinierte Teilenummern“ zu gelangen.

SaaS-Berechtigung

SaaS-Berechtigungsfelder	Beschreibung
Für wird ein Integrationsprofil eingerichtet	Wenn Sie bereits ein Integrationsprofil eingerichtet haben, wählen Sie es aus. Klicken Sie andernfalls auf den entsprechenden Link, um ein direktes oder ein SSO-Integrationsprofil zu erstellen. **Hinweis:** Das Integrationsprofil ist erforderlich, um Informationen zur Softwarenutzung anzuzeigen und veraltete Lizenzen zu optimieren.
Verwenden Sie ein direktes oder SSO-Integrationsprofil für dieses SaaS-Produkt?	Wählen Sie den Profiltyp aus, direkt oder SSO, den Sie für dieses SaaS-Produkt verwenden.
Integrationsprofil auswählen	Wählen Sie basierend auf dem von Ihnen angegebenen Profiltyp ein Integrationsprofil aus.

5. Wählen Sie ein Softwaremodell für die Berechtigung aus.
   Nachdem Sie alle Aufgaben in der Spalte „Produktdetails“ abgeschlossen haben, können Sie zur Spalte „Berechtigungsdetails“ wechseln.
6. Wählen Sie **Berechtigungsdetails**aus.
   Wenn Sie eine PPN eingegeben haben, werden die Metrikgruppe, der Vereinbarungstyp und der Lizenztyp automatisch ausgefüllt. Sie können die Werte bei Bedarf ändern.
7. Geben Sie einen Wert in **das Asset-Tag** ein, um das Asset während seines Lebenszyklus nachzuverfolgen.
8. Wählen Sie einen Wert unter **Lizenzmetrik** für die Lizenzgruppe aus, für die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs gezählt wird.
   Wenn Sie „Pro Kern“ oder „Pro Kern (mit CAL)“ auswählen, müssen Sie Werte in die folgenden Felder eingeben:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Geben Sie im **Feld Rechte pro Lizenzpaket**die Rechte ein, die jedem Paket zugeordnet sind, das für Microsoft Per Core oder Microsoft Per Core mit CAL-Lizenzen erworben wird.

b. Geben Sie im **Feld Anzahl der Pakete**die Anzahl der Pakete für Microsoft Per Core oder Microsoft Per Core mit CAL-Lizenzen ein.

9. Geben Sie die Anzahl der erworbenen Rechte in **das Feld Erworbene Rechte**ein.
   Wenn Sie einen Lizenztyp „Microsoft Per Core“ oder „Microsoft Per Core mit CAL“ angegeben haben, wird dieses Feld automatisch ausgefüllt. Dieser Wert beruht auf den Werten, die im Feld Rechte pro Lizenzpaket eingegeben wurden, multipliziert mit dem Wert im Feld Anzahl der Pakete.
10. Geben Sie die Kosten für die Software unter **Kosten pro Einheit**ein.
    Nachdem Sie alle Aufgaben in der Spur „Berechtigungsdetails“ abgeschlossen haben, können Sie zur Spur „Zusätzliche Details“ wechseln.
11. Wählen Sie **Zusätzliche Details**aus.
12. Geben Sie unter **Unternehmen**den Namen des Unternehmens ein, zu dem dieses Asset gehört.
13. Geben Sie den Standort ein, an dem die Lizenz verwendet wird.
    Sie können beispielsweise einen bestimmten Standort, ein bestimmtes Land oder eine bestimmte Region angeben.
14. Geben Sie unter **Abteilung**die Abteilung der Person ein, die dieser Software-Lizenz zugewiesen ist.
15. Geben Sie unter **Eigentum**von den Benutzer oder die Abteilung mit dem finanziellen Eigentum des Assets ein.
    Der Asset-Besitzer kann ein anderer als der Manager sein.
16. Geben Sie die Finanzdetails für den Lieferanten in die Felder **Lieferant**, **Rechnungsnummer**, **Anforderungsposition**, **Gekauft**, **Geöffnet**, **Hauptbuchkonto** und **Kostenstelle** ein.
17. Geben Sie Vertragsdetails in die Felder **Leasingvertrag**, **Ablauf der Garantie**, **Supportgruppe** und **Unterstützt von** ein.
    Nachdem Sie alle Aufgaben in der Spur „Zusätzliche Details“ abgeschlossen haben, können Sie zur Überprüfung wechseln.
18. Wählen Sie **Überprüfen** aus, um alle Details anzuzeigen, die Sie in allen Spuren eingegeben haben.
19. Sie können jedes Feld bearbeiten. Andernfalls wählen Sie **„Fertigstellen“**aus.
20. Wählen Sie **„Veröffentlichen“** aus, um diese Berechtigung zur Verwendung zu veröffentlichen.
    Die Berechtigung wird erstellt, und der Status der Berechtigung wird ab **Build** in **„In Gebrauch“**geändert. Die Berechtigung kann für den Abgleichsprozess verwendet werden.

Erstellen Sie Softwaremodelle im Arbeitsbereich

Erstellen Sie im Software-Asset-Arbeitsbereich ein Softwaremodell, um Produktdetails hinzuzufügen. Diese werden zum Verbinden von Softwarerechten verwendet, die Sie mit den in Ihrem System erkannten Softwareinstallationen erworben haben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user, sam_admin oder model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

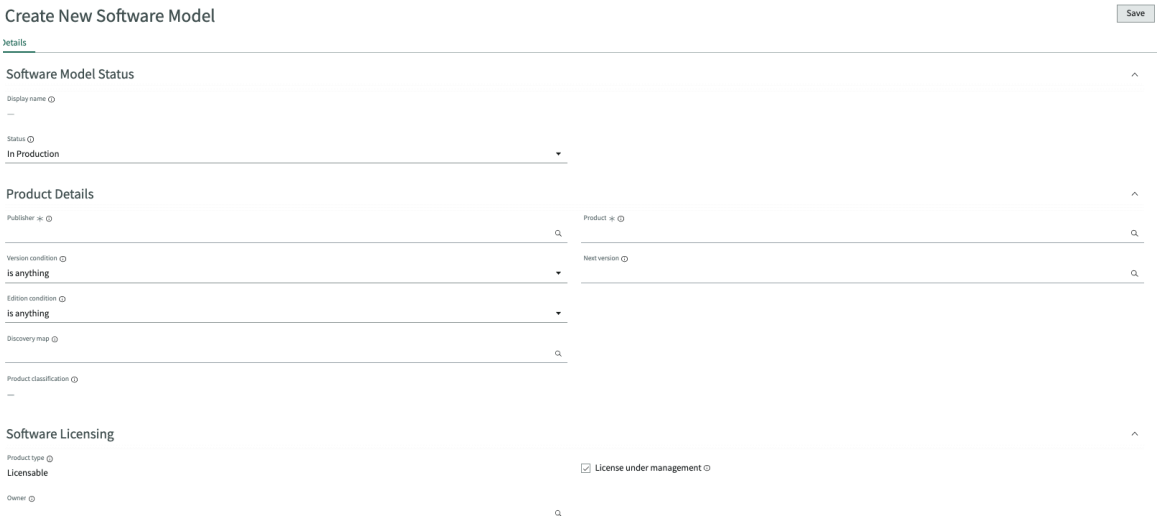
Sie können ein Softwaremodell manuell erstellen. Sie können jedoch die Software Asset Management-Inhaltsservicebibliothek nutzen, um die Erstellung von Softwaremodellen durch ihre Beziehung zu Softwareberechtigungen zu automatisieren. Beim Erstellen oder Importieren einer Softwareberechtigung wird durch die Angabe einer Teilenummer des Herausgebers

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

automatisch ein Softwaremodell erstellt (falls erforderlich) oder eine Verknüpfung zu einem vorhandenen Softwaremodell erstellt. Sie müssen ein Softwaremodell manuell erstellen, wenn keine Teilenummer des Herausgebers verfügbar ist, keine Teilenummer des Herausgebers in der Inhaltsservicebibliothek vorhanden ist oder wenn Sie ein Softwaremodell für ein anwenderdefiniertes Produkt erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie in der linken Leiste die Ansicht **Lizenzvorgänge** aus.
3. Wählen Sie unter **LizenzierungSoftwaremodelle**aus.
4. Wählen Sie **Neu**.



5. Füllen Sie auf der Seite „Neues Softwaremodell erstellen“ die Details in den Feldern aus. Weitere Informationen finden Sie unter Felder „Softwaremodelle“.
6. Wählen Sie **Speichern**.
   Nachdem Sie das Softwaremodell gespeichert haben, werden die Registerkarten **Allgemein**, **Suite-Komponenten**, **Suite-Komponenten**, **Übergeordnete Suite**und **Produktkatalog** auf der Seite angezeigt. Sie können jetzt Details auf diesen zugehörigen Registerkarten hinzufügen.
7. Geben Sie an, ob Ihr Softwareherausgeber Teil einer Suite ist.
   - Um Ihr Softwaremodell als übergeordnete Suite festzulegen, klicken Sie auf Übergeordnete Suite, und fügen Sie die gesamte in der Suite enthaltene Software hinzu.
   - Um Ihr Softwaremodell als Suite-Komponente festzulegen, klicken Sie auf Suite Components (Suitekomponenten), und fügen Sie die übergeordnete Suite hinzu.

   Hinweis: Wenn Sie Ihren Produktdetails eine Discovery-Zuordnung hinzugefügt haben, werden vordefinierte Suites verwendet, und Suite-Komponenten werden automatisch für bekannte übergeordnete Suiten erstellt.

8. Um alle Ihrem Softwaremodell zugeordneten Produktlebenszyklen anzuzeigen, wählen Sie Lebenszyklus des Softwareprodukts.
   Wählen Sie **Neu** aus, um einen anwenderdefinierten Produktlebenszyklus zu erstellen.
9. Um die Kosten für das Überschreiben der Lizenz für Ihre Berechtigungen anzuzeigen, wählen Sie Lizenzkosten überschreibenaus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

10. Um den Attributwert festzulegen, wählen Sie die Metrikattribute aus, und füllen Sie das Formular aus.
    Wenn Sie einen Attributwert hinzufügen, wird bei Berechtigungen, denen diese Herausgeberinformationen zugeordnet sind, das Feld **Metrikgruppe** automatisch ausgefüllt. Basierend auf der Metrikgruppe sind nur Lizenzmetriken verfügbar, die sich auf den Herausgeber beziehen.
11. Um Ihr Softwaremodell einem Lieferanten zuzuordnen, wählen Sie Lieferantenkatalogelemente aus, und füllen Sie das Formular aus.
12. Um die Anzahl der Geräte oder Benutzer anzugeben, die auf die Software zugreifen, wählen Sie Clientzugriff, und füllen Sie das Formular aus.
13. Um einen neuen Datensatz für die Software-Downgrade-Rechte zu erstellen, klicken Sie auf Downgrade-Rechte, und füllen Sie das Formular aus.

    Hinweis: Wenn Ihrem Softwaremodell eine Discovery-Zuordnung zugeordnet ist und die Discovery-Zuordnung über Downgrade-Rechte verfügt, werden die Downgrade-Rechte automatisch ausgefüllt. Heruntergestufte Versionen der Software werden in einer hierarchischen Liste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Downgrade-Rechte.

14. Um Selfservicefunktionen für die Software zu aktivieren, die Ihrem Softwaremodell zugeordnet ist, veröffentlichen Sie das Softwaremodell in Ihrem Servicekatalog.

    a. Wählen Sie **In Softwarekatalog veröffentlichen**.
       Das Dialogfeld <*Software-Modell*> in Softwarekatalog veröffentlichen wird geöffnet.

    b. Legen Sie im Dialogfeld das Feld **Kategorie** auf **Software**fest.

    c. Wählen Sie **OK**.

Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus

Der Abgleich wird als regelmäßige Aufgabe ausgeführt (standardmäßig einmal pro Woche). Sie können den Abgleich jedoch auch manuell ausführen, um Softwareprodukte im Software-Asset-Arbeitsbereich bei Bedarf abzugleichen.

Vorbereitungen

Der Abgleich wird für Produkte mit Softwareberechtigungen oder Softwareinstallationen ausgeführt. Gruppierung und Untergruppierung werden unterstützt, sodass Sie die Compliance-Ergebnisse eingrenzen können.

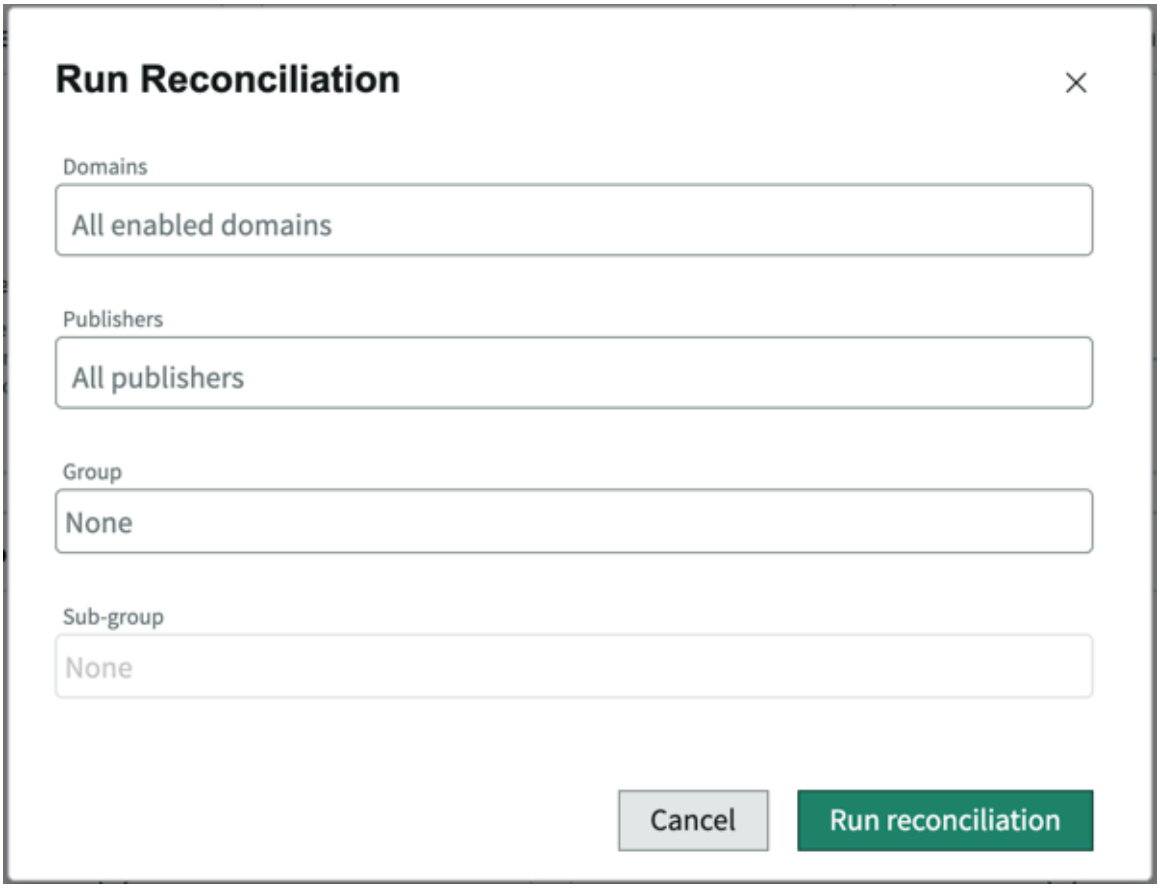
Wenn Sie den Abgleich manuell ausführen, sollten Sie genügend Zeit für den Prozess einplanen. Um schnellere Ergebnisse zu erzielen, verringern Sie den Umfang, indem Sie bestimmte Herausgeber auswählen.

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Prozedur

1. Navigieren Sie auf eine der beiden folgenden Arten zum Dialogfeld „Abgleich ausführen“:
   - **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Übersicht** > **Abgleich ausführen**
   - **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenznutzung** > **Abgleich ausführen**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Hinweis: Wenn in Ihrer Instanz Domain Separation aktiviert ist, wird im Dialogfeld Abgleich ausführen die Dropdownliste Domänenfilter angezeigt.

2. Wählen Sie einen bestimmten Herausgeber aus, dessen Compliance berechnet werden soll.
   Sie können auch alle Herausgeber auswählen.
3. Um die Ergebnisse weiter einzugrenzen, wählen Sie eine Gruppe oder Untergruppe aus. Verfügbare Gruppen- und Untergruppenwerte sind „Keine“, „Land“, „Abteilung“, „Unternehmen“, „Region“ und „Kostenstelle“.
4. Wählen Sie **Abgleich ausführen**aus.
   Der Abgleichprozess kann längere Zeit dauern. Sobald der Abgleich abgeschlossen ist, werden die Abgleichergebnisse auf der Registerkarte **Abgleich** angezeigt.

Abgleichergebnisse

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Identifikationsnummer, die während des Abgleichs generiert wird.
Zuletzt abgestimmt	Datum des letzten Abgleichs.
Status	Status des Abgleichs. ◦ Abgeschlossen ◦ In Bearbeitung ◦ Fehlgeschlagen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Ausgeführt für	Alle Herausgeber oder bestimmte Herausgeber.
Herausgeber	Wird nur angezeigt, wenn Herausgeber angegeben wurden, für die der Abgleich ausgeführt werden soll.
Gruppe	Angegebene Gruppe, für die der Abgleich ausgeführt werden soll. Die Werte umfassen **Keine**, **Land**, **Abteilung**, **Unternehmen**, **Region** und **Kostenstelle**.
Untergruppe	Untergruppe, für die der Abgleich ausgeführt werden soll. Die Werte umfassen **Keine**, **Land**, **Abteilung**, **Unternehmen**, **Region** und **Kostenstelle**.
Fortschritt	Abgeschlossener Prozentsatz und Fortschrittsbalken für die Abgleichausführung.
Fortschrittsübersicht	Spezifischer Schritt innerhalb des Abgleichprozesses. **Hinweis:** Diese Listenspalte wird standardmäßig nicht angezeigt. Sie können Ihre Listenspalteneinstellungen personalisieren, um sie bei Bedarf hinzuzufügen.
Aktualisiert	Datum und Uhrzeit, zu denen der jeweilige Abgleichprozess abgeschlossen wurde.

Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen Kandidaten für die Softwareentfernung

Entfernungskandidaten beanspruchen Softwareressourcen in Ihrer Umgebung zurück. Sie werden automatisch aus Reklamationsregeln erstellt oder können manuell erstellt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Softwarereklamation ist in Workflow und Client-Softwareverteilung integriert, um den Prozess der Deinstallation von Software von Geräten zu automatisieren und Softwarerechte zurückzufordern. Sie können einen Entfernungskandidat jedoch auch manuell erstellen. Die folgenden Schritte dienen zum manuellen Erstellen eines Entfernungskandidat.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie **Lizenznutzung**aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Entfernungskandidaten** aus.
4. Wählen Sie **Neu** aus, um die Seite Neuen Entfernungskandidat erstellen zu öffnen.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für Entfernungskandidat

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer des Entfernungskandidaten, die automatisch generiert wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Wird automatisch auf die Software-Manager-Gruppe festgelegt, die berechtigt ist, auf Entfernungskandidaten zu reagieren.
Zugewiesen an	Hauptverantwortliche Person für die Bearbeitung dieser Aufgabe.
Name	Name des Entfernungskandidaten, der automatisch generiert wird. Enthält den Anzeigenamen der Softwareinstallation. **Hinweis:** Wenn Sie die Massenreklamationsfunktion verwenden, muss im Formular für den Entfernungskandidat mindestens eine Softwareinstallation ausgewählt sein, damit der Name generiert wird. Wenn keine Softwareinstallation ausgewählt ist, wird kein Name generiert, und das Feld **Name** ist leer. Wenn Sie Softwareinstallationen hinzufügen und später entscheiden, sie alle zu entfernen, wird das Feld **Name** wieder leer angezeigt.
Beschreibung	Beschreibung, warum die Aufgabe vorhanden ist und was der Benutzer tun muss, wenn er eine Genehmigung erhält.
Status	Aktueller Status des Entfernungskandidaten. ◦ Eingreifen erforderlich ◦ Bereit ◦ Warten auf Anwender ◦ Auf Genehmigung warten ◦ Warten auf Sperrung ◦ Abgeschlossen ◦ Als übersprungen geschlossen ◦ Als abgebrochen geschlossen
Geöffnet	Datum, an dem die Aufgabe geöffnet wurde.
Geschlossen	Datum, an dem die Aufgabe geschlossen wurde.
Begründung	Begründung dafür, ein Entfernungskandidat zu werden. ◦ Geringe Nutzung (Standard) ◦ Nicht zugewiesen ◦ Nicht lizenziert ◦ Eingeschränkte Software

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Betrifft	Elementtyp, für den die Reklamationsregel gilt. ◦ Installierte Software ◦ Abonnementsoftware ◦ Engineering-App-Lizenz
Softwareinstallation	Die zurückgeforderte Softwareinstallation.
Engineering-App-Lizenz **Hinweis:** Wird nur angezeigt, wenn in der **Liste** Betrifft **die Option Engineering-App-Lizenz** ausgewählt ist.	Die Lizenz der Engineering-Anwendung, die Sie zurückfordern möchten.
Anwender	Name des Benutzers, der der Softwareinstallation zugewiesen ist. Dieser Wert kann geändert werden, sodass ein anderer Anwender die Benachrichtigung über die Deinstallation von Software erhält. Wenn das Kontrollkästchen **Massenreklamation** aktiviert ist, wird dies zu einem Pflichtfeld.
Anwenderabonnement	Der Anwender, dem dieses Abonnement zugewiesen ist.
Inaktive Tage	Anzahl der Tage, für die das Abonnement eines Benutzers inaktiv war. Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn der Wert im Feld **Begründung** auf **Geringe Nutzung gesetzt** ist und das Feld **Benutzerabonnement** nicht leer ist.
Massenreklamation	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um mehrere Softwareinstallationen zurückzufordern. Sobald Sie dieses Kontrollkästchen aktiviert haben, ist das Feld **Softwareinstallation** nicht mehr sichtbar. Informationen zum Hinzufügen von Softwareinstallationen finden Sie in den in Schritt 6 genannten Teilschritten.
Konfigurationselement	Das Gerät, auf dem die Software installiert ist.
Reklamationsregel	Die Reklamationsregel, die den Entfernungskandidat erstellt hat.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Rechte zum Zurückfordern **Hinweis:** Wird nur angezeigt, wenn in der **Liste** Betrifft **die Option Engineering-App-Lizenz** ausgewählt ist.	Die Anzahl der Rechte, die Sie zurückfordern möchten. Angenommen, Sie haben 100 Rechte auf einem Lizenzserver installiert, möchten jedoch nur 40 Rechte zurückfordern.
Potenzielle Einsparungen	Geschätzte Kosten für Einsparungen, wenn sich alle Entfernungskandidaten im Status „Geschlossen – vollständig“ befinden, was bedeutet, dass die Software deinstalliert und die Rechte gesammelt wurden (nicht genutzte Rechte * Durchschnittspreis pro Recht aus Berechtigungen).
Anwender benachrichtigen	Checkbox zum Benachrichtigen des Benutzers, der der Hardware zugewiesen ist, auf der die Software installiert ist, per E-Mail um Erlaubnis bitten, die Software entfernen zu dürfen.
Konfigurationselement	Das Gerät, auf dem die Software installiert ist.
Aktivität	
Arbeitsnotizen	Wird verwendet, um die Aktionen nachzuverfolgen, die für diese Aufgabe ausgeführt wurden.

6. Wählen Sie **Speichern**.
   Der Entfernungskandidatendatensatz wird erstellt. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Massenreklamation** aktiviert haben, ändert sich der Status des Entfernungskandidat in **Eingreifen erforderlich**. Führen Sie die folgenden Unterschritte aus, um Softwareinstallationen hinzuzufügen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Massenreklamation** nicht aktiviert haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

   a. Wählen Sie **Neu** in der zugehörigen Liste Softwareinstallation.

   b. Wählen Sie eine Softwareinstallation und anschließend **Speichern**aus.
      Die Softwareinstallation, die Sie hinzugefügt haben, wird in der zugehörigen Liste „Softwareinstallationen“ angezeigt. Der Status des Entfernungskandidat wird von **„Eingreifen erforderlich“** in **„Bereit“** geändert, und im Feld **Name** wird ein Name generiert. Wählen Sie **Neu** aus, um weitere Softwareinstallationen hinzuzufügen. Wenn Sie sich entscheiden, alle Softwareinstallationen zu entfernen, wird der Status wieder in **„Eingreifen erforderlich“** geändert, und der Name wird nicht mehr im Feld **„Name“** angezeigt. Damit der Name generiert wird und der Entfernungskandidat den Status **„Bereit** “ aufweist, muss im Formular „Entfernungskandidat“ mindestens eine Softwareinstallation ausgewählt sein.

7. Wählen Sie **Zurückfordern**aus.

   Sobald Ihre Softwareinstallation zurückgefordert und aus Ihrem System entfernt wurde, wird die Spalte „Softwareinstallation“ leer. Sie können sich die folgenden Felder in

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

der zugehörigen Liste „Softwareinstallation“ ansehen, um Einblicke in den Verlauf der zurückgeforderten Softwareinstallation zu erhalten.

- Anzeigename
- Produkt
- Herausgeber
- Softwaremodell

Sie können eine beliebige Aktionsschaltfläche im Formular auswählen, um den Entfernungskandidat weiter zu konfigurieren. Aktionsschaltflächen hängen von der Begründung und dem Status des Entfernungskandidat ab.

Aktionsschaltflächen

Aktion	Beschreibung
Aktualisieren	Aktualisieren Sie den Entfernungskandidat.
Abschließen	Fordern Sie Rechte zurück, und schließen Sie den Entfernungskandidat.
Als übersprungen schließen	Schließen Sie den Entfernungskandidat, ohne Rechte zurückzugeben.
Löschen	Löschen Sie den Entfernungskandidat.

Kopieren Sie Anwender- oder Gerätezuteilungen

Kopieren Sie Anwender- oder Gerätezuteilungen von einer Berechtigung in die andere.

Vorbereitungen

Kopieren Sie Zuteilungen aus einer Quellberechtigung in eine Zielberechtigung, um abgelaufene Berechtigungen zu verlängern oder eine neue Wartung hinzuzufügen. Darüber hinaus können Sie beim Erstellen von Berechtigungen auch Zuteilungen kopieren, die dieselben Zuteilungen wie in einer anderen Berechtigung erfordern.

Die Berechtigung, aus der Sie die Zuteilungen kopieren möchten, wird als Quellberechtigung bezeichnet. Die Berechtigung, in die Sie die Zuteilungen kopieren möchten, wird als Zielberechtigung bezeichnet.

Anwenderzuteilungen können nur in Berechtigungen kopiert werden, die Anwenderzuteilungen unterstützen. Ebenso können Gerätezuteilungen in Berechtigungen kopiert werden, die Gerätezuteilungen unterstützen. Weitere Informationen zu Lizenzmetriken finden Sie unter Softwarelizenzmetriken.

Wenn der ausgewählte Benutzer oder das ausgewählte Gerät bereits in der Zielberechtigung zugewiesen ist, wird die Menge dieser Zuteilung erhöht.

Stellen Sie vor dem Kopieren von Zuteilungen sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Für die Zielberechtigung sind genügend Zuteilungen verfügbar. Die Schaltfläche **„Zuteilungen kopieren“** wird nur angezeigt, wenn die für die Berechtigung verfügbaren Zuteilungen größer als Null sind. Ein Fehler tritt auf, wenn die Anzahl der zu kopierenden Zuteilungen die Anzahl der verfügbaren Zuteilungen in der Zielberechtigung überschreitet
- Die Zielberechtigung befindet sich im Status **Build**, **In Gebrauch**oder **Bestellt**.
- Die Zielberechtigung verfügt über genügend verfügbare Rechte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Softwareberechtigungen**.
2. Öffnen Sie die Zielberechtigung, in die Sie die Benutzer- oder Gerätezuteilungen kopieren möchten.
3. Wählen Sie die entsprechende zugehörige Liste aus (Anwenderzuteilungen oder Gerätezuteilungen).
4. Wählen Sie **Zuteilungen kopieren**aus.
   Die Details der Zielberechtigung, z. B. verfügbare Zuteilungen, Lizenztyp, aktive Rechte, werden oben auf der Seite angezeigt.
5. Wählen Sie in der Liste **Quellberechtigung** die Berechtigung aus, aus der Sie die Zuteilungen kopieren möchten.
   Alle Details der Quellberechtigung, z. B. Lizenzmetrik, Metrikgruppe, werden auf der Seite „Details“ angezeigt.
6. Wählen Sie die zugehörige Liste Quellzuteilungen und dann die Zuteilungen aus.
7. Wählen Sie **Absenden**.

   Wenn der Prozess zum Kopieren der Zuteilung erfolgreich ist, wird **„Übermitteln“** deaktiviert. Eine Nachricht informiert Sie darüber, dass die Kopie der Zuteilungen verarbeitet wird. Sie können den Status überprüfen, indem Sie auf den Link in der Nachricht klicken.

   Der Link führt Sie zur Tabelle „Ergebnisse des Software-Asset-Auftrags“ [samp_job_log]. Verwenden Sie die Spalte Name, um nach dem Aufgabenprotokoll-Datensatz mit dem Titel *Copy Allocations to < >*zu suchen, wobei die spitzen Klammern auf den Anzeigenamen der Zielberechtigung verweisen.

Erstellen Sie Verbrauchsregeln

Erstellen Sie Verbrauchsregeln, um den Lizenzverbrauch auf bestimmte Entitäten in Ihrer Organisation zu beschränken.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Verbrauchsregeln**.
2. Wählen Sie **Neu**.
   Die Seite Neue Verbrauchsregel erstellen wird geöffnet.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Verbrauchsregel.
Unternehmen	Das Tochterunternehmen, für das die Verbrauchsregel erstellt wird.
Kostenstelle	Die Kostenstelle innerhalb eines Unternehmens, für die die Verbrauchsregel erstellt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Land	Das Land, für das die Verbrauchsregel erstellt wird.
Abteilung	Die Abteilung, für die die Verbrauchsregel erstellt wird.
Region	Die Region, für die die Verbrauchsregel erstellt wird.
Untergeordnete Elemente des Unternehmens	Wählen Sie diese Option aus, um die untergeordneten Elemente des Unternehmens einzubeziehen.
Untergeordnete Elemente der Abteilung	Wählen Sie diese Option aus, um die untergeordneten Elemente der Abteilung einzubeziehen.
Untergeordnete Elemente der Kostenstelle	Wählen Sie diese Option aus, um die untergeordneten Elemente der Kostenstelle einzubeziehen.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Die neue Verbrauchsregel wird in der Listenansicht Verbrauchsregeln angezeigt. Sie müssen diese Regel mit einer oder mehreren Berechtigungen verknüpfen.

Verknüpfen Sie Verbrauchsregeln mit Berechtigungen

Nachdem Sie eine Verbrauchsregel erstellt haben, müssen Sie die Regel mit einer oder mehreren Berechtigungen verknüpfen.

Vorbereitungen

Verbrauchsregeln werden für die folgenden Lizenzmetriken nicht unterstützt:

- IBM RVUs
- IBM UVUs
- Workday
- Mitarbeiter

Die zugehörige Liste „Berechtigungsverbrauchsregeln“ im Berechtigungsformular wird für diese Lizenzmetriken nicht angezeigt.

Erforderliche Rolle: sam_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Öffnen Sie die Berechtigung, mit der Sie die Verbrauchsregel verknüpfen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Berechtigungsverbrauchsregeln.
4. Wählen Sie **Neu**.
   Die Seite „Verbrauchsregel für neue Berechtigung erstellen“ wird geöffnet.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Softwareberechtigung	Die Softwareberechtigung, mit der Sie die Verbrauchsregel verknüpfen.
Verbrauchsregel	Verbrauchsregel, mit der Sie diese Berechtigung verknüpfen möchten.
Lizenzpool	Lizenzpool, der der Verbrauchsregel zugeordnet ist. Ein Lizenzpool ist eine Reservierung von Rechten für eine Gruppenentität, die in einer Verbrauchsregel definiert ist.

6. Wählen Sie **Speichern**,
   Die Verbrauchsregel wird in der zugehörigen Liste „Berechtigungsverbrauchsregeln“ angezeigt.

Zeigen Sie erkannte Engineering-Lizenzen im Arbeitsbereich an

Zeigen Sie im Software-Asset-Arbeitsbereich eine Liste aller erkannten und normalisierten Software für Ihre Engineering-Anwendungen an.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Sie können eine Liste aller normalisierten Herausgeber und Produkte für Ihre Engineering-Anwendungen anzeigen. Zusätzliche Informationen wie Version, Anzahl der Lizenzen und Typ der Lizenz werden ebenfalls angezeigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie in der Discovery-Listenansicht **die Option Erkannte Engineering-Lizenz** aus.
3. Sie können auf einen Datensatz klicken, um zusätzliche Details aufzurufen.
   Dadurch gelangen Sie zur Seite für das Unternehmen in der klassischen Ansicht.

Zeigen Sie Engineering-Lizenzserver im -Arbeitsbereich an

Zeigen Sie die Liste der Lizenzverwaltungsserver an, mit denen OpenLM oder Open iT eine Verbindung herstellen, um Daten in Ihre Instanz ServiceNow im Software-Asset-Arbeitsbereich zu übertragen.

Vorbereitungen

Informationen wie Name und Typ des Servers, sein aktueller Status, ob er gerade aktiv ist, und die Uhrzeit der letzten Verbindung werden angezeigt.

Hinweis: Engineering-Lizenzserver werden nur angezeigt, wenn das PluginSoftware Asset Management Professional for Engineering Applications (com.sn_samp_eng_app) aktiviert ist.

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Engineering-Lizenzserver**.
2. Wählen Sie einen Lizenzserver-Datensatz aus, um die zugehörigen Details anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fügen Sie im -Arbeitsbereich anwenderdefinierte Softwareprodukte hinzu

Fügen Sie ein anwenderdefiniertes Softwareprodukt für ein öffentlich verfügbares Softwareprodukt hinzu, das nicht im Software Asset Management Inhaltsbibliothekvorhanden ist. Mit anwenderdefinierten Softwareprodukten können Sie Softwareprodukte normalisieren und berücksichtigen, die noch nicht Teil von Software Asset Management Inhaltsbibliothek sind.

Vorbereitungen

Wenn Sie die Anwendung Software Asset Management zum Senden von Inhaltsanforderungen für Ihre anwenderdefinierten Softwareprodukte aktivieren möchten, aktivieren Sie Software Asset Management Content Service, und aktivieren Sie dann den KPI Anwenderdefinierte Softwareprodukte. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Aktivieren Sie den Inhaltsservice Software Asset Management ..

Erforderliche Rolle: sam_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Öffnen Sie in Software-Asset-Arbeitsbereichdie Lizenzvorgangsansicht.
3. Navigieren Sie im Navigationsmenü der Lizenzvorgangsansicht zu **Inhalt** > **Anwenderdefinierte Softwareprodukte**.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen eines neuen anwenderdefinierten Softwareprodukts

Feld	Beschreibung
Herausgeber	Herausgeber des anwenderdefinierten Softwareprodukts.
Produkt	Name des anwenderdefinierten Softwareprodukts.
Abonnementsoftware	Option, um anzugeben, ob das anwenderdefinierte Softwareprodukt über ein Abonnement verfügt.
Produkttyp	Typ des Softwareprodukts. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Untergeordnetes Element**: Eine Komponente eines Hauptsoftwareprodukts. Dieser Softwareprodukttyp ist nicht lizenzierbar. ◦ **Treiber**: Ein Softwareprodukt, das ein Gerät steuert. ◦ **Lizenzierbar**: Ein Softwareprodukt, das lizenziert werden kann. ◦ **Nicht lizenzierbar**: Ein Softwareprodukt, das nicht lizenziert werden kann. ◦ **Patch**: Ein Softwareprodukt, das ein vorhandenes Computerprogramm aktualisiert, korrigiert oder verbessert. ◦ **Unbekannt**: Ein unbekanntes Softwareprodukt.
Produktklassifizierung	Klassifizierung des UN-Standardprodukt- und Servicecodes® (UNSPSC®) für das anwenderdefinierte Softwareprodukt.
Aktiv	Option, um anzugeben, ob das anwenderdefinierte Softwareprodukt aktiv ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Aus Content-Service ausschließen	Option, um zu verhindern, dass das anwenderdefinierte Softwareprodukt für Software Asset Management Content Servicefreigegeben wird.

6. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Das anwenderdefinierte Softwareprodukt kann sofort in nachgelagerten Prozessen wie Normalisierung und Abgleich verwendet werden. Je nachdem, ob Sie die Option **Aus Inhaltsservice ausschließen** aktiviert oder deaktiviert haben, kann die Anwendung Software Asset Management entweder weiterhin das anwenderdefinierte Softwareprodukt verwenden oder das entsprechende Softwareprodukt in Software Asset Management Inhaltsbibliothekverwenden.

- Wenn Sie die Option **Aus Inhaltsservice ausschließen** aktiviert haben, verwendet die Anwendung Software Asset Management das anwenderdefinierte Softwareprodukt in nachgelagerten Prozessen weiterhin.
- Wenn Sie die Option **Aus Inhaltsservice ausschließen** deaktiviert haben, wird die Anwendung Software Asset Management wie folgt ausgeführt:
  1. Die Anwendung Software Asset Management erstellt automatisch eine entsprechende Inhaltsanforderung und sendet sie an das Team Content Service.
  2. Nachdem das Team Content Service die Anforderung überprüft und genehmigt hat, wird das Softwareprodukt zu Software Asset Management Inhaltsbibliothekhinzugefügt.
  3. Während der nächsten geplanten Inhaltsaktualisierung wird das neue Softwareprodukt in Inhaltsbibliothek an Ihre Instanz ServiceNow übertragen und dann dem anwenderdefinierten Softwareprodukt zugeordnet.
  4. Die Anwendung Software Asset Management generiert automatisch einen Produktvorschlag, mit dem Sie das anwenderdefinierte Softwareprodukt mit dem Softwareprodukt in Inhaltsbibliothekkonsolidieren können. Diese Konsolidierung aktualisiert alle Verweise auf das anwenderdefinierte Softwareprodukt mit Verweisen auf das Softwareprodukt in Inhaltsbibliothek. Sie können den Vorschlag annehmen oder ablehnen.
     - Wenn Sie den Vorschlag akzeptieren, beginnt die Anwendung Software Asset Management, das Softwareprodukt in Inhaltsbibliothek für nachgelagerte Prozesse zu verwenden.
     - Wenn Sie den Vorschlag ablehnen, verwendet die Anwendung Software Asset Management das anwenderdefinierte Softwareprodukt weiterhin in Ihren nachgelagerten Prozessen.

     Weitere Informationen zu Produktvorschlägen finden Sie unter Zeigen Sie anwenderdefinierte Softwareproduktvorschläge im Arbeitsbereich an.

Zeigen Sie anwenderdefinierte Softwareproduktvorschläge im Arbeitsbereich an

Zeigen Sie die Produktvorschläge an, mit denen Sie Ihre anwenderdefinierten Softwareprodukte mit entsprechenden Softwareprodukten in Software Asset Management Inhaltsbibliothekkonsolidieren können. Durch die Konsolidierung dieser Softwareprodukte können Sie alle Verweise auf Ihre anwenderdefinierten Softwareprodukte mit Verweisen auf die Softwareprodukte in Inhaltsbibliothekaktualisieren. Sie können diese Vorschläge annehmen oder ablehnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle:

- sam_admin: Produktvorschläge akzeptieren oder ablehnen.
- sam_user: Zeigt Produktvorschläge an.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können anwenderdefinierte Softwareprodukte für alle öffentlich verfügbaren Softwareprodukte hinzufügen, die nicht in Software Asset Management Inhaltsbibliothekvorhanden sind. Weitere Informationen zu anwenderdefinierten Softwareprodukten finden Sie unter Fügen Sie im -Arbeitsbereich anwenderdefinierte Softwareprodukte hinzu.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Öffnen Sie in Software-Asset-Arbeitsbereichdie Lizenzvorgangsansicht.
3. Navigieren Sie im Navigationsmenü der Lizenzvorgangsansicht zu **Inhalt** > **Anwenderdefinierte Softwareproduktvorschläge**.
4. Zeigen Sie die Liste aller Produktvorschläge für Ihre anwenderdefinierten Softwareprodukte an.
   Wählen Sie einen Produktvorschlagsdatensatz aus, um weitere Details zum Vorschlag anzuzeigen. Sie können den Vorschlag auch akzeptieren oder ablehnen.
   - Wenn Sie den Vorschlag akzeptieren, werden alle Verweise auf das anwenderdefinierte Softwareprodukt mit Verweisen auf das entsprechende Softwareprodukt in Software Asset Management Inhaltsbibliothekaktualisiert.
   - Wenn Sie den Vorschlag ablehnen, bleiben alle Verweise auf das anwenderdefinierte Softwareprodukt unverändert.

Zeigen Sie die Lizenznutzung für Ihre Installationen an

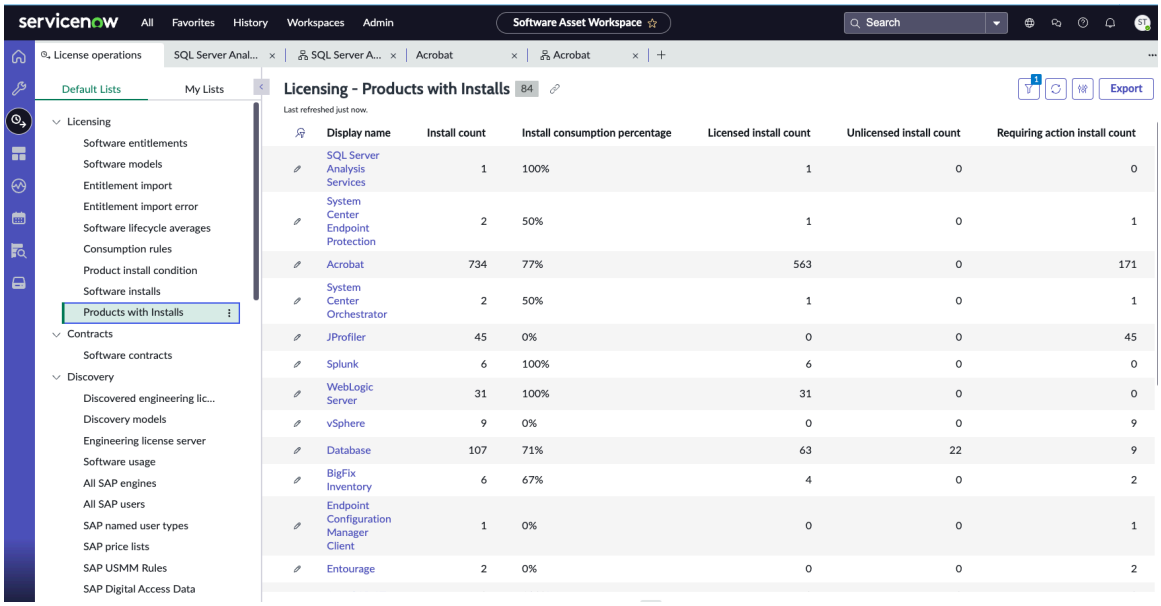
Verfolgen Sie Ihre Installation zur Lizenz-Journey, indem Sie Softwareinstallationen mit den verbrauchten Lizenzen verknüpfen und Status wie lizenziert, nicht lizenziert, ignoriert oder mit Handlungsbedarf identifizieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

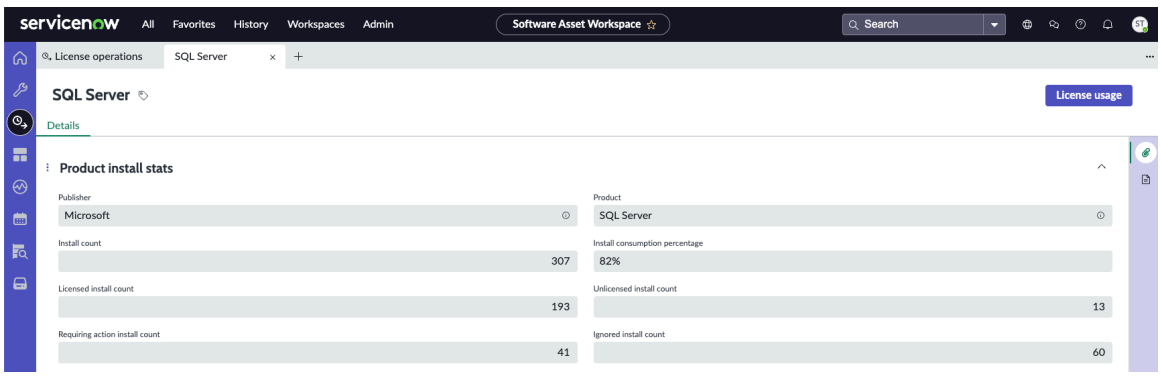
Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Produkte mit Installationen**.



Auf der vorherigen Seite werden alle Ihre Produkte mit Installationen angezeigt und Sie erhalten einen allgemeinen Überblick darüber, wie diese Installationen verwendet und lizenziert werden.

2. Wählen Sie ein Produkt aus, um die Seite „Details“ zu öffnen.



3. Wählen Sie **Lizenznutzung**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Analyseseite „Lizenznutzung“ für das Produkt wird geöffnet und zeigt eine Knotenzuordnung auf vier Ebenen an, die veranschaulicht, wie die Lizenzen verwendet werden.

4. Zeigen Sie die Knotenzuordnung auf vier Ebenen an, um die Lizenznutzung für das Produkt zu verstehen.
   - Die höchste Ebene in der Knotenzuordnung stellt das Produkt dar.
   - Die zweite Ebene enthält Knoten für verschiedene Produktversionen und Editionen, wobei jede Versions-/Editions-Kombination über einen eigenen Knoten verfügt.
   - Die Knoten der dritten Ebene zeigen den Lizenzierungsstatus von Installationen an, z. B. lizenziert, nicht lizenziert, Aktion erforderlich und ignoriert.
   - Die Knoten der vierten Ebene zeigen die Lizenzierungsergebnisse für Installationsgruppen an und zeigen, welche Lizenzen verwendet werden.

   Sie können einen Knoten auswählen, um tiefer in die Softwareinstallationslisten einzutauchen und einzelne Installationsdatensätze zu untersuchen.

   In der oberen rechten Ecke der Knotenzuordnung wird die Abgleichsnummer angezeigt, von der die aktuelle Knotenzuordnung generiert wurde, zusammen mit dem Zeitstempel des letzten Abgleichs. Wenn der Abgleich bei aktivierten Domain Separation-Einstellungen ausgeführt wird, werden mehrere Knotenzuordnungen angezeigt.

5. Wahlweise: Wählen Sie das Symbol Zuordnung exportieren rechts auf der Seite aus, um diese Knotenzuordnung als Bild herunterzuladen.

Erstellen Sie Durchschnittswerte für Produktlebenszyklen im Arbeitsbereich

Erstellen Sie Durchschnittswerte, um die Lebenszyklen des Endes der Lebensdauer (EOL) und des Endes des Supports (EOS) von Software im Software-Asset-Arbeitsbereich zu berechnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Durchschnittswerte erstellen, die global für alle Produkte und Herausgeber verwendet werden können, oder Sie können Durchschnittswerte erstellen, die für ein Produkt oder einen Herausgeber spezifisch sind. Diese Durchschnittswerte werden verwendet, um berechnete Lebenszyklen für Produkte zu erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Stellen Sie sicher, dass die Systemeigenschaft *com.snc.samp.generate.calculated.lifecycles* aktiviert ist. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Produktlebenszyklen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Software-Lebenszyklus-Durchschnitte**.
2. Wählen Sie **Neu** aus, um die Seite „Neu erstellen – Lebenszyklusdurchschnitte“ zu öffnen.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Beschreibung
Typ	Der Typ der Option, die Sie zum Erstellen von Lebenszyklen auswählen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Benutzerdefinierter Branchendurchschnitt**: Bezieht sich auf die Branchendurchschnitte basierend auf den Daten der allgemeinen Verfügbarkeit (GA). ◦ **Produkt**: Bezieht sich auf ein bestimmtes Produkt. Dies umfasst auch anwenderdefinierte Produkte. ◦ **Herausgeber**: Bezieht sich auf einen bestimmten Herausgeber. Dies schließt auch anwenderdefinierte Herausgeber ein.
Anzeigename	Ein eindeutiger Name für diesen Datensatz des Lebenszyklusdurchschnitts.
Produkt	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie im Feld **Typ** den Wert **Produkt** auswählen.
Herausgeber	Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie ein Produkt auswählen. Wenn Sie im Feld **Typ** den Wert **Herausgeber** ausgewählt haben, wählen Sie einen Herausgeber aus.
Domäne	Gibt die Domäne an, in der sich Ihre -Instanz befindet.
Durchschnittliches Ende der Lebensdauer (in Monaten)	Geben Sie die Anzahl der Monate für den EOL-Lebenszyklus an.
Durchschnittliches Ende des Supportzeitraums (in Monaten)	Geben Sie die Anzahl der Monate für den EOS-Lebenszyklus an.
Aktiv	Gibt an, dass der Datensatz des Lebenszyklus-Durchschnitts zum Erstellen von Software-Lebenszyklen verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Der -Datensatz wird erstellt und in der Listenansicht „Software-Lebenszyklus-Durchschnittswerte“ angezeigt.

Zeigen Sie Normalisierungsvorschläge im Arbeitsbereich an

Zeigen Sie im Software-Asset-Arbeitsbereich Datensätze für Normalisierungsvorschläge an, die für Discovery-Modelle erstellt wurden. Sie können diese Vorschläge annehmen oder ablehnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- sam_admin: akzeptiert die Normalisierungsvorschläge oder lehnt sie ab.
- sam_user: zeigt Normalisierungsvorschläge an.

Die Datensätze für Normalisierungsvorschläge werden in der Tabelle „Normalisierungsvorschläge“ [samp_normalization_suggestions] gespeichert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie in der Discovery-Listenansicht Normalisierungsvorschläge aus
3. Wählen Sie einen Normalisierungsvorschlagsdatensatz aus, um seine Details anzuzeigen. Eine detaillierte Beschreibung der Normalisierungsvorschlagsfelder finden Sie unter Normalisierungsvorschläge für Discovery-Modelle.
4. Wählen Sie **Akzeptieren** aus, um das Discovery-Modell mit den richtigen Werten zu aktualisieren, oder klicken Sie auf **Ablehnen**, um die manuell normalisierten Werte beizubehalten.

   Hinweis: Nur die Rolle sam_admin kann die Normalisierungsvorschläge annehmen oder ablehnen. Weitere Informationen zum Akzeptieren oder Ablehnen von Vorschlägen finden Sie unter Normalisierungsvorschläge für Discovery-Modelle.

Normalisierung im Arbeitsbereich rückgängig machen

Sie können die Normalisierung von Discovery-Modellen im Software-Asset-Arbeitsbereich rückgängig machen.

Vorbereitungen

Discovery-Modelle mit dem Status **Normalisiert**, **Teilweise normalisiert**oder **Herausgeber normalisiert** kehren in den Status **Übereinstimmung nicht gefunden**zurück. Discovery-Modelle mit dem Status **„Manuell normalisiert“** und Discovery-Modelle, die mithilfe von Musterregeln normalisiert wurden, können nicht rückgängig gemacht werden.

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Discovery-Modelle**.
2. Wählen Sie einen Discovery-Modelldatensatz aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie **Normalisierung rückgängig machen aus**.
   Sobald der Prozess zum Rückgängigmachen der Normalisierung abgeschlossen ist, werden die Felder auf ihre ursprünglichen Werte zurückgesetzt, und alle dem Software-Discovery-Modell zugeordneten Regeln werden deaktiviert.

Überschreiben Sie den Editionswert im Arbeitsbereich manuell

Wenn die Edition einer Softwareinstallation nicht automatisch erkannt wird, können Sie die Edition im Formular „Softwareinstallation“ angeben (falls bekannt), damit die Software erfolgreich abgeglichen werden kann.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Damit der Abgleich erfolgreich ausgeführt werden kann, müssen die Felder für Herausgeber, Produkt, Version und Edition der Software festgelegt sein. Wenn die Edition nicht automatisch erkannt wird (der Editionswert ist nicht Teil des Felds **Anzeigename**), Sie aber die Edition kennen, können Sie sie manuell auf den richtigen Wert festlegen (z. B. `Enterprise`).

Sobald der Editionswert festgelegt wurde, wird das Discovery-Modell für die Softwareinstallation automatisch zurückgesetzt. Wenn das entsprechende Discovery-Modell nicht vorhanden ist, wird ein neues erstellt.

Hinweis: Nicht alle Softwareprodukte bestehen aus einer Edition. Von den Softwareprodukten, die aus einer Edition bestehen, sind nicht alle Editionswerte automatisch erkennbar.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie **Discovery-Modelle**aus.
3. Öffnen Sie auf der Seite „Discovery-Modelle“ ein Discovery-Modell.
4. Wählen Sie die Registerkarte Softwareinstallationen aus, und öffnen Sie den Softwareinstallationsdatensatz, für den Sie den Editionswert festlegen möchten.

   Hinweis: Das Feld **Editionsüberschreibung** ist ein Freiformfeld (keine Suchliste), und da dieses Feld als Schlüssel verwendet wird, muss der eingegebene Wert genau sein.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Die Softwareinstallation ist einem anderen Discovery-Modell zugeordnet, das den Editionswert als Teil des Primärschlüssels enthält. Wenn das entsprechende Discovery-Modell nicht vorhanden ist, wird ein neues erstellt.

Normalisieren Sie manuell ein Softwaremodell im Arbeitsbereich

Sie können ein Software-Discovery-Modell, das nicht vollständig normalisiert wurde (teilweise normalisiert, vom Herausgeber normalisiert oder Übereinstimmung nicht gefunden), manuell normalisieren, um es abzugleichen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Discovery-Modelle**.
2. Wählen Sie einen Discovery-Modelldatensatz mit dem NormalisierungsstatusTeilweise **normalisiert**, Vom **Herausgeber normalisiert**oder **Übereinstimmung nicht gefunden aus**.
3. Wählen Sie das Symbol mit den Auslassungspunkten rechts auf der Seite.
4. Wählen Sie **Normalisieren**aus.
   Der Normalisierungsstatus ändert sich in **Manuell normalisiert**.

Erstellen Sie Beziehungen zwischen über- und untergeordneten Elementen zwischen Softwareprodukten

Erstellen und definieren Sie die Übergeordnet/Untergeordnet-Beziehungen zwischen Ihren Softwareprodukten, damit Ihre untergeordneten Produkte Lebenszyklusdaten von ihren übergeordneten Produkten erben können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Öffnen Sie in Software-Asset-Arbeitsbereichdie Lizenzvorgangsansicht.
3. Navigieren Sie im Navigationsmenü der Lizenzvorgangsansicht zu **Inhalt** > **Übergeordnet/ Untergeordnet-Beziehung**.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen einer neuen über- und untergeordneten Beziehung eines Softwareprodukts

Feld	Beschreibung
Übergeordnetes Produkt	Übergeordnetes Produkt, von dem das angegebene untergeordnete Produkt Lebenszyklusdaten erbt.
Untergeordnetes Produkt	Untergeordnetes Produkt, das Lebenszyklusdaten vom angegebenen übergeordneten Produkt erbt. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird eine pauschale Beziehung zwischen über- und untergeordneten Elementen erstellt, in der alle Produkte unter demselben Herausgeber wie das angegebene übergeordnete Produkt als untergeordnete Elemente betrachtet werden und ihre Lebenszyklusdaten erben.
Aktiv	Option, die angibt, ob die Übergeordnet/Untergeordnet-Beziehung aktiv ist.
Ausschluss	Option zum Ausschließen des angegebenen untergeordneten Produkts aus vorhandenen übergeordneten/untergeordneten Pauschalbeziehungen, die mit dem angegebenen übergeordneten Produkt definiert werden.

6. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Die Anwendung Software Asset Management aktualisiert die Lebenszyklusdaten des angegebenen untergeordneten Produkts automatisch mit den Lebenszyklusdaten des angegebenen übergeordneten Produkts, sofern das untergeordnete Produkt nicht bereits über eigene spezifische Lebenszyklusdaten verfügt.

Nächste Maßnahme
Zeigen Sie im Dashboard für das Lebenszyklusmanagement Lebenszyklusdaten und andere Lebenszyklusinformationen für Ihre übergeordneten und untergeordneten Softwareprodukte an. Sie können auf dieses Dashboard zugreifen, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Analytics** > **Lifecycle-Management**. Weitere Informationen zu diesem Dashboard finden Sie unter Dashboard für Lebenszyklusverwaltung.

Zeigen Sie die ECCN-Zuordnungen (Export Classification Control Number) für Ihre Softwareprodukte an

Zeigen Sie die Liste der ECCNs an, die Ihren Softwareprodukten zugeordnet sind. Verwenden Sie diese Informationen, um die Produkte zu identifizieren, die den Exportkontrollbestimmungen der USA unterliegen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ein ECCN ist ein fünfstelliger alphanumerischer Schlüssel, mit dem Sie Produkte identifizieren können, die den Exportkontrollbestimmungen des US-Handelsministeriums unterliegen. Jedes ECCN definiert die Exportlizenzierungsanforderungen für ein Produkt basierend auf dem Produkttyp und den entsprechenden technischen Parametern. Sie können die vollständige Liste der verfügbaren ECCNs in der Commerce Control List (CCL) anzeigen, die auf der Website der Behördendruckerei als Ergänzung Nr. 1 zu Teil 774 der Export Administration Regulators (EAR) verfügbar ist.

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Öffnen Sie in Software-Asset-Arbeitsbereichdie Lizenzvorgangsansicht.
3. Navigieren Sie im Navigationsmenü der Lizenzvorgangsansicht zu **Inhalt** > **Software-ECCN-Zuordnung**.
4. Zeigen Sie die vollständige Liste der ECCNs an, die Ihren Softwareprodukten zugeordnet sind.

> **Hinweis:** ECCN-Zuordnungen werden kuratiert und im Software Asset Management Inhaltsbibliothekgespeichert. Das Team Content Service diktiert jedoch keine Zuordnungen zwischen ECCNs und Softwareprodukten. Jedes ECCN wird einem entsprechenden Softwareprodukt nur basierend auf den offiziellen ECCN-Informationen zugeordnet, die vom jeweiligen Softwareherausgeber veröffentlicht wurden, oder auf der Grundlage der offiziellen Klassifizierungen, die vom Bureau of Industry and Security (BIS) bereitgestellt wurden.

Zeigen Sie die Softwarenutzung an, oder erstellen Sie sie

Zeigen Sie Softwarenutzungsdatensätze an, um die Nutzung von Softwareprodukten nachzuverfolgen, für die Sie Reklamationsregeln erstellt haben. Sie können Softwarenutzungsdatensätze auch manuell aus Drittanbieterintegrationen oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Integrationen erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Anzeigen oder Erstellen der Softwarenutzung in Core-UI inaktiv.

Die Tabelle „Softwarenutzung“ [samp_sw_usage] verfolgt die Nutzung bis zur Produktebene und nicht bis zur Versions- oder Editionsebene.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Softwarenutzungsdatensätze manuell zu erstellen.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum Formular Neue Softwarenutzung erstellen.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Discovery** > **Software-Nutzung**.
Software-Asset-Arbeitsbereich	Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Discovery** > **Software-Nutzung**.

2. Wählen Sie **Neu**.

3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue Softwarenutzung erstellen“.

Feld	Beschreibung
Software-Nutzung	
Herausgeber	Herausgeber des Softwareprodukts.
Produkt	Name des Softwareprodukts.
Reklamationstyp	Typ der für die Softwareinstallation verwendeten Reklamation. Die Optionen sind **Gesamtnutzungszeit** und **Datum der letzten Verwendung**. **Hinweis:** Wenn Sie **Gesamtnutzungszeit**auswählen, wird der Formularabschnitt „Nutzungsmessdaten“ angezeigt. Wenn Sie **Zuletzt verwendet am**auswählen, wird der Formularabschnitt „Zuletzt verwendete Daten“ angezeigt.
Konfigurationselement	Configuration Item (CI), dem das Softwareprodukt zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn sich das Feld „CI-**Status“** oder **„Hardware-Status“** in „Deaktiviert“ oder „Gestohlen“ ändert, werden Installationen, die sich auf das CI beziehen, gelöscht.
Anwender	Name des Benutzers, der das Softwareprodukt verwendet.
Nutzungsmessdaten **Hinweis:** Dieser Formularabschnitt wird nur angezeigt, wenn der **Reklamationstyp** auf **Gesamtnutzungszeit**festgelegt ist.	
Monat	Monat, in dem das Softwareprodukt verwendet wurde.
Jahr	Jahr, in dem das Softwareprodukt verwendet wurde.
Anzahl Verwendungen	Anzahl der Zugriffe auf das Softwareprodukt.
Gesamtanzahl der verwendeten Sekunden	Dauer (in Sekunden), die das Softwareprodukt verwendet wurde.
Zuletzt verwendete Daten **Hinweis:** Dieser Formularabschnitt wird nur angezeigt, wenn der **Reklamationstyp** auf **Zuletzt verwendet am**festgelegt ist.	
Zeit der letzten Verwendung	Datum und Uhrzeit der letzten Verwendung des Softwareprodukts.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Zeigen Sie SAP -Engines im Arbeitsbereich an

Zeigen Sie die monatlichen Messungen der Engine-Nutzung für Clients SAP basierend auf der Lizenzmetrik für jede Engine an.

Vorbereitungen

Sie können auch alle erkannten Benutzer anzeigen, die aus den Systemen SAP abgerufen wurden.

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie **Alle SAP-Engines**aus.
3. Wählen Sie in einem SAP -Engine-Datensatz aus, um weitere Details zu SAP -Systembenutzern und zur SAP -Engine-Nutzung anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zeigen Sie SAP Anwender im Arbeitsbereich an

Zeigen Sie alle erkannten Benutzer an, die aus den SAP -Systemen in Software-Asset-Arbeitsbereichabgerufen wurden.

Vorbereitungen

Die Tabelle „Erkannte Benutzer“ [samp_discovered_user] ordnet die erkannten Benutzer SAP den Systemanwender-Datensätzen in der Tabelle „Benutzer“ [sys_user] zu.

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie **Alle SAP-Anwender**aus.
3. Wählen Sie einen Datensatz aus, um Details wie SAP -Anwenderrollen, SAP aktive Anwendertransaktionen, SAP -Anwenderaktivitäten und SAP -Webaktivitäten anzuzeigen.
   - SAP Anwenderrollen [samp_sap_user_has_role]: SAP Anwender und die ihnen zugewiesenen Rollen.
   - SAP Aktive Transaktionen des Anwenders [samp_named_user_type_has_transactions]: Daten im Zusammenhang mit der Transaktionsaktivität eines benannten Anwenders auf einem SAP -Client. Die Transaktionsaktivität des Anwenders basiert auf SAP -Transaktionscodes, die Abkürzungen für die Durchführung von Transaktionen oder Aufgaben auf einem SAP -Client sind. Beispielsweise können Sie mit dem Transaktionscode ME21N eine Bestellung in SAPerstellen.
   - SAP Anwenderaktivität [samp_sap_user_activity]: Daten im Zusammenhang mit der Aktivität eines Benutzers auf einem SAP -Client, z. B. die auf einem SAP -System verbrachte Zeit oder die Anzahl der erstellten oder aktualisierten Datenbankdatensätze.
   - SAP Webaktivität [samp_sap_web_activity]: Daten im Zusammenhang mit der Webaktivität oder den auf dem SAP -Client ausgeführten RFC-Verbindungen, z. B. die Anzahl der Anrufe oder die Menge der Daten, die von jeder Verbindung empfangen oder gesendet werden.

Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen anwenderdefinierten benannten Anwendertyp

Erstellen Sie einen anwenderdefinierten benannten Anwendertyp, der mit Ihrer Softwareberechtigung SAP im Software-Asset-Arbeitsbereich verwendet werden kann. Durch das Erstellen eines anwenderdefinierten benannten Benutzertyps können Benutzer Lizenzen nachverfolgen, die für ihre SAP -Systeme spezifisch sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Hinweis: Die anwenderdefinierten benannten SAP -Anwendertypen, die Sie direkt in Ihrer Instanz ServiceNow von erstellen, werden nicht in Ihrem System SAP von berücksichtigt. Sie müssen die gleichen Änderungen in Ihrem SAP -System vornehmen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie **benannte SAP-Anwendertypen**aus.
3. Wählen Sie **Neu** aus, und geben Sie die Details ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Name	Name des anwenderdefinierten benannten Anwenders.
Preisliste	Standardpreisliste.
Ist Entwickler	Gibt an, dass der Anwender eine Entwicklerrolle hat.
Zugriff gewähren auf	Gewähren Sie einem benannten Anwendertyp Zugriff.
Wert	Wert, der dem benannten Anwendertyp zugeordnet ist. Dieser Wert kann entweder Zahlen oder Buchstaben sein.
Rang	Priorität des benannten Anwendertyps während des Abgleichs. Werte mit niedrigerem Rang haben Vorrang.
Ist lizenzierbar	Gibt den Lizenzstatus des benannten Anwendertyps an.
Aktiv	Gibt an, ob der benannte Anwendertyp aktiv ist.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Der benannte Anwendertyp wird der Liste „Benannte Anwendertypen“ hinzugefügt.

Erstellen Sie anwenderdefinierte SAP -Preislisten im Arbeitsbereich

Erstellen Sie anwenderdefinierte SAP -Preislisten, damit Sie SAP -Lizenzen basierend auf den Verträgen, die für Ihr SAP -System spezifisch sind, nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Hinweis: Die anwenderdefinierten SAP -Preislisten, die Sie direkt in Ihrer ServiceNow -Instanz erstellen, werden nicht in Ihrem SAP -System berücksichtigt. Sie müssen die gleichen Änderungen in Ihrem SAP -System vornehmen.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Software-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Lizenzvorgänge.
2. Wählen Sie im linken Navigationsmenü der Lizenzvorgangsansicht die Option aus **Discovery** > **SAP-Preislisten**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder im Formular „Neue anwenderdefinierte Preisliste erstellen“ aus.

Neue anwenderdefinierte Preisliste erstellen

Feld	Beschreibung
Name	Name der Preisliste.
ID	Eindeutiger Bezeichner für die Preisliste.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Benannter Standardanwendertyp	Benannter Standardanwendertyp für die Preisliste.
Aktiv	Option, die angibt, ob die Preisliste aktiv ist.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Sie werden automatisch zum Preislistendatensatz SAP weitergeleitet.
6. Wahlweise: Ordnen Sie die benannten Anwendertypen SAP der anwenderdefinierten Preisliste SAP zu.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Benannte Anwendertypen** des Preislistendatensatzes SAP**Neu**aus.

   b. Füllen Sie die Felder im Formular „Neuen anwenderdefinierten benannten Anwendertyp erstellen“ aus.

Formular zum Erstellen eines neuen anwenderdefinierten benannten Anwendertyps

Feld	Beschreibung
Name	Name des benannten Anwendertyps.
Preisliste	Preisliste, der Sie den benannten Anwendertyp zuordnen möchten. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Ist Entwickler	Option, die angibt, ob Anwender mit diesem benannten Anwendertyp über eine Entwicklerrolle verfügen.
Gewährt Zugriff auf	Anwendungen, auf die der benannte Benutzertyp Zugriff hat.
Wert	Alphanumerischer Wert, der den benannten Anwendertyp identifiziert.
Rang	Priorität des benannten Anwendertyps während des Abgleichs. Niedrigere Rangwerte korrelieren mit einer höheren Priorität während des Abgleichs.
Ist lizenzierbar	Option, die angibt, ob der benannte Anwendertyp lizenziert werden kann.
Aktiv	Option, die angibt, ob der benannte Anwendertyp aktiv ist.

   c. Wählen Sie **Speichern**.

   d. Wiederholen Sie die Schritte a bis c für jeden anwenderdefinierten benannten Anwendertyp, den Sie hinzufügen möchten.

Zeigen Sie SSO-Anwendungen im -Arbeitsbereich an

Zeigen Sie im Software-Asset-Arbeitsbereich Details zu Anwendungen an, die Sie über einen SSO-Anbieter verbinden können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie **SSO-Anwendungen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eine Liste aller verbundenen und getrennten SSO-Anwendungen wird angezeigt.

3. Wählen Sie einen Anwendungsdatensatz aus, um zusätzliche Details wie SSO-Anwendungsgruppen, Benutzer, SSO-Abonnements und Reklamationskandidaten für eine Anwendung anzuzeigen.

SSO-Anwendungen

Liste	Beschreibung
SSO-Anwendungsbenutzer	Alle Benutzer, die direkten Zugriff auf die Anwendung haben, jedoch nicht über die Mitgliedschaft in einer Gruppe.
SSO-Anwendungsgruppen	Alle Gruppen, die Zugriff auf die Anwendung haben.
SSO-Abonnements	Gesamtzahl der Abonnements für die Anwendung. Ein Benutzer kann sowohl direkten Zugriff auf eine App haben als auch über eine Gruppe darauf zugreifen. Der Zugriff des Benutzers gilt jedoch als nur ein Abonnement, also als nur ein Datensatz in der Liste der SSO-Abonnements.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Liste	Beschreibung
	Hinweis: ◦ Fügen Sie die Spalte **SSO-Anwendungsrolle** hinzu, um zu sehen, wie dem Benutzer Zugriff auf die Anwendung gewährt wird. Wenn der Wert eine Gruppe ist, hat der Benutzer Zugriff über die Mitgliedschaft in dieser Gruppe. Wenn der Wert der Name des Benutzers ist, hat der Benutzer direkten Zugriff auf die Anwendung. Benutzerabonnements können in Software Asset Management nicht zurückgefordert werden, wenn der Benutzer über eine Gruppenmitgliedschaft Zugriff auf die Anwendung hat. Um das Abonnement zurückzufordern, entfernen Sie den Anwender aus der Gruppe im Azure AD-Portal, und legen Sie den Status des Reklamationskandidaten auf **Geschlossen – vollständig**fest. ◦ Wenn SSO-Abonnements über SSO-Anwendungsgruppen erstellt werden, ist der Wert **Abonnement zugewiesen** leer. Wenn die Abonnements über SSO-Anwendungsbenutzer erstellt werden, zeigt der Wert **Abonnement zugewiesen** das Datum an, an dem das Abonnement dem Benutzer zugewiesen wird. Nach dem Upgrade auf Version Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement 13.1.0 oder höher werden die vorhandenen **zugewiesenen** Abonnementwerte für Abonnements, die über SSO-Anwendungsgruppen erstellt wurden, leer.
Reklamationskandidaten	Abonnements, die nicht die Nutzungsanforderungen erfüllen, die in der Reklamationsregel für die Anwendung definiert sind.

Zeigen Sie SSO-Gruppen im -Arbeitsbereich an

Zeigen Sie im Software-Asset-Arbeitsbereich Details zu allen SSO-Gruppen an, die Zugriff auf eine SSO-Anwendung haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie **SSO-Gruppen**aus.
3. Wählen Sie einen Gruppendatensatz aus, um zusätzliche Details anzuzeigen, z. B. die Benutzer und untergeordneten Gruppen innerhalb dieser Gruppe.

Zeigen Sie SSO-Anwender im -Arbeitsbereich an

Zeigen Sie Details aller Benutzer an, die im Software-Asset-Arbeitsbereich direkten Zugriff auf eine SSO-Anwendung haben, jedoch nicht über die Mitgliedschaft in einer Gruppe.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie **SSO-Anwender**aus.
3. Wählen Sie einen Benutzerdatensatz aus, um zusätzliche Details zum Benutzer anzuzeigen.

Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen Software-Client-Zugriffsdatensatz

Fügen Sie einen Clientzugriffsdatensatz hinzu, um die Benutzer oder Geräte nachzuverfolgen und zu verwalten, die mit einer Clientzugriffslizenz (Client Access License, CAL) auf eine bestimmte Version Ihrer Serversoftware zugreifen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Hinweis: Sie können auch die Rolle sam_user verwenden, um Clientzugriffsdatensätze anzuzeigen und zu lesen. Sie können diese Rolle jedoch nicht zum Erstellen von Clientzugriffsdatensätzen verwenden.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Software Asset Management verwendet Clientzugriffsdatensätze, um Serversoftware basierend auf den folgenden Lizenzmetriken abzugleichen:

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
Citrix	• Pro Anwender • Pro Anwender/Gerät
Verbreitet	• Anwender-CAL • Geräte-CAL • Anwender-/Geräte-CAL

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
IBM	• Autorisierter Anwender • Autorisierter Anwender Werteinheit • Mitarbeiteranwender Werteinheit • Externer Anwender-Werteinheit
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs	• Anwender-CAL • Geräte-CAL • Pro Kern (mit CAL)
Oracle	Named User Plus
CrowdStrike	• Reservierter Sensor für Stundendurchschnitt • Sensor-Abonnement **Hinweis:** Diese Lizenzmetriken sind ab Version Yokohama Patch 1, Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) 15.0.8 und Software Asset Management (sn_itam_samp) 2.1.0 verfügbar. Wenn Sie eine Version für Yokohama vor Patch 1 verwenden, konsultieren Sie KB1801232 .

Lizenzmetriken werden im Formular „Softwareberechtigung“ festgelegt und können über die zugehörige Liste **„Metrikattribute“** im Formular „Softwaremodell“ aufgerufen werden.

Wichtig: Sie können die Anwendung Software Asset Management so aktivieren, dass sie automatisch Clientzugriffsdatensätze für den Datenbankserver Oracle erstellt. Verwenden Sie dazu die Option **Clientzugriff für Zuteilungen automatisch generieren** im entsprechenden Softwaremodell. Um diese Option zu verwenden, müssen Sie die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services (Data Collection for [] Global Licensing and Advisory Services) von ServiceNow Storeanfordern. Weitere Informationen zur Option **Clientzugriff für Zuteilungen automatisch generieren** finden Sie unter Felder „Softwaremodelle“. Weitere Informationen zur Anwendung Data Collection for Oracle [] Global Licensing and Advisory Services (Datenerfassung für Global Licensing and Advisory Services) finden Sie unter Datensammlung für Oracle Global Licensing and Advisory Services anfordern.

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
   Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Wählen Sie im linken Navigationsmenü des Software-Asset-Arbeitsbereichs **Lizenzvorgänge**aus.
   Die Ansicht Lizenzvorgänge wird geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Navigieren Sie auf der **Registerkarte** Listen der Ansicht Lizenzvorgänge zu **Clientzugriff** > **Clientzugriff**.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder im Formular „Neuen Clientzugriff erstellen“ aus.

Formular „Neuen Clientzugriff erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Client-Zugriffsdatensatzes.
Softwaremodell	Softwaremodell des Servers, auf den Sie Benutzern oder Geräten Zugriff gewähren.
Typ	Typ der CAL, die dem Clientzugriffsdatensatz zugeordnet ist. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Anwender-CAL**: Lizenziert jeden Anwender, der auf den zugehörigen Server zugreift, unabhängig von der Anzahl der Geräte, die jeder Anwender für den Zugriff auf den Server verwendet. Wenn beispielsweise zwei Benutzer auf den Server MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows zugreifen, muss die entsprechende Softwareberechtigung zwei Benutzer-CALs enthalten. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie die zugehörigen Anwender-CALs bestimmten Anwendern zuweisen. Weitere Informationen finden Sie in Schritt 7. ◦ **Geräte-CAL**: Lizenziert jedes Gerät, das auf den angegebenen Server zugreift, unabhängig von der Anzahl der Benutzer, die jedes Gerät für den Zugriff auf den Server verwenden. Wenn beispielsweise zwei Geräte auf den Server MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows zugreifen, muss die entsprechende Softwareberechtigung zwei Geräte-CALs enthalten. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie die zugehörigen Geräte-CALs bestimmten Geräten zuweisen. Weitere Informationen finden Sie in Schritt 7.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ **Anwender-/Geräte-CAL**: Lizenziert jeden Anwender oder jedes Gerät, der bzw. das auf den zugehörigen Server zugreift. **Hinweis:** Wenn Sie ein -Softwaremodell Citrix verwenden, basiert der CAL-Typ für Benutzer/Geräte auf den Benutzer-/Gerätelizenzen, die Ihren Benutzern oder gemeinsam genutzten Geräten zugewiesen sind. Wenn beispielsweise zwei Benutzer und zwei Geräte auf den Server MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows zugreifen, muss die entsprechende Softwareberechtigung zwei Benutzer-CALs und zwei Geräte-CALs enthalten. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie die zugehörigen Anwender- und Geräte-CALs bestimmten Anwendern und Geräten zuweisen. Weitere Informationen finden Sie in Schritt 7. ◦ **Autorisierter Benutzer**: Lizenziert jeden Benutzer, der auf ein IBM -Softwareprodukt zugreift. **Hinweis:** Dieser CAL-Typ gilt nur für IBM -Software. ◦ **Werteinheit für autorisierte Anwender**: Lizenziert die Anzahl der ausgewählten Anwender, die auf ein IBM -Softwareprodukt zugreifen. **Hinweis:** Dieser CAL-Typ gilt nur für IBM -Software. ◦ **Werteinheit für Mitarbeiteranwender**: Lizenziert die Gesamtzahl der Benutzer in Ihrer Organisation, die auf ein IBM -Softwareprodukt zugreifen. **Hinweis:** Dieser CAL-Typ gilt nur für IBM -Software. ◦ **Werteinheit für externe Benutzer**: Lizenziert die Gesamtzahl der Benutzer außerhalb

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Ihrer Organisation, die auf ein IBM -Softwareprodukt zugreifen. **Hinweis:** Dieser CAL-Typ gilt nur für IBM -Software. ◦ **Reservierter stündlicher durchschnittlicher Sensor**: Diese Metrik zählt die Anzahl der eindeutigen aktiven Endpunkte pro Stunde und Stunde und mittelt sie über einen fortlaufenden Zeitraum von 28 Tagen. Die Anzahl der reservierten stündlichen durchschnittlichen Sensorlizenzen wird zu Beginn jeder vollen Stunde zurückgesetzt. ◦ **Sensorabonnement**: Diese Metrik berechnet die Lizenznutzung durch den Durchschnitt der Endpunktanzahlen über vier aufeinanderfolgende Wochen. Die Anzahl der wöchentlichen Endpunkte basiert auf der Gesamtzahl der in den letzten sieben Tagen verbrauchten Endpunkte. **Hinweis:** Die Lizenzmetriken für „Reservierter stündlicher Durchschnitt"-Sensor und „Sensor-Abonnement" gelten nur für CrowdStrike und sind ab Software Asset Management Yokohama Patch 1 und Software Asset Management 2.1.0 verfügbar.
WebLogic-Anwendung **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie ein Oracle WebLogic Server-Softwaremodell auswählen.	Oracle WebLogic Server-Anwendung, auf die Ihre Benutzer oder Geräte Zugriff erhalten.
Datenbankinstanz **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie ein Datenbankserver-Softwaremodell Oracle auswählen.	Oracle -Datenbankinstanz, die auf die Daten in Ihrer Oracle -Datenbank zugreift und diese verwaltet.
Quelle **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie ein Datenbankserver-Softwaremodell Oracle auswählen.	Quelle Ihrer Oracle -Daten. Dieses Feld wird automatisch auf eine der folgenden Optionen festgelegt: ◦ **ServiceNow**: Gibt an, dass die Datensatzdaten für den Clientzugriff automatisch über die geplante Aufgabe „SAM – Automatisch generierten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Clientzugriff mit DB-Serveranwendern synchronisieren“ generiert wurden, die täglich oder bei Bedarf ausgeführt wird. ◦ **Intern**: Gibt an, dass die Daten des Client-Zugriffsdatensatzes manuell hinzugefügt wurden.
Anzahl	Anzahl der eindeutigen Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugeordneten Server gewährt wird. **Hinweis:** Bei automatisch generierten Clientzugriffsdatensätzen für Oracle den Datenbankserver wird dieses Feld automatisch basierend auf der Anzahl der Benutzer oder Geräte ausgefüllt, die dem Datensatz derzeit hinzugefügt werden. In Schritt 7 finden Sie weitere Informationen zum Hinzufügen von Anwendern oder Geräten zum Clientzugriffsdatensatz. **Hinweis:** Wenn Sie ein Citrix -Softwaremodell und den CAL-Typ Benutzer/Gerät verwenden, basiert das Feld **Anzahl** auf der Anzahl der Benutzer-/Gerätelizenzen, die Ihren Benutzern oder gemeinsam genutzten Geräten zugewiesen sind.
PaaS **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie ein Datenbankserver-Softwaremodell Oracle auswählen.	Option, um anzugeben, ob Ihre Oracle-Datenbankinstanz vom Amazon Relational Database Service (RDS) unter Amazon Web Services (AWS) verwaltet wird.
Kostenstelle	Kostenstelle der Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugehörigen Server gewährt wird.
Abteilung	Geschäftsbereich der Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugehörigen Server gewährt wird.
Standort	Geografischer Standort der Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugeordneten Server gewährt wird.
Unternehmen	Unternehmen der Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugeordneten Server gewährt wird.

6. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Formular wird mit den Registerkarten **Anwender** und **Geräte** neu geladen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Um die zugeordneten CALs bestimmten Benutzern oder Geräten zuzuweisen, fügen Sie diese Benutzer oder Geräte Ihrem Clientzugriffsdatensatz basierend auf dem CAL-Typ hinzu, den Sie im Feld **Typ** ausgewählt haben.
   Durch das Zuweisen von CALs an bestimmte Benutzer oder Geräte können Sie verhindern, dass diese Benutzer oder Geräte während des Abgleichs in verschiedenen Clientzugriffsdatensätzen mehrmals gezählt werden.
   - Wenn Sie das Feld **Typ** auf **Benutzer-CAL**, **Benutzer-/Geräte-CAL**, **Autorisierter Benutzer**, **Autorisierter Benutzer Werteinheit**, **Mitarbeiter-Benutzerwerteinheit**oder **Externer Benutzer Werteinheit**festlegen, fügen Sie die Benutzer hinzu, denen Sie Ihre anwenderbasierte CAL zuweisen möchten.

     Hinweis: Wenn Sie ein Citrix -Softwaremodell und einen Benutzer-/Geräte-CAL-Typ verwenden, fügen Sie die Benutzer hinzu, denen Sie eine Benutzer-/Gerätelizenz zuweisen möchten.

     a. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzer** aus, und klicken Sie dann auf **Neu**.

        Das Formular „Aufgliederung neuer Clientzugriffsanwender erstellen“ wird in einer neuen Registerkarte geöffnet.

     b. Suchen Sie im Feld **Benutzer** nach einem Benutzer, dem Sie eine anwenderbasierte CAL zuweisen möchten, und wählen Sie ihn aus.

        Die Felder **Gerät**, **Aktiv**, **Anwendertyp**und **Quelle** werden für den angegebenen Anwender automatisch gefüllt. Sie können jedoch die Felder **Gerät**, **Aktiv**und **Anwendertyp** nach Bedarf ändern.

     c. Wählen Sie **Speichern**.

     d. Schließen Sie das Formular, um zu Ihrem Clientzugriffsdatensatz zurückzukehren.

     e. Wiederholen Sie die Schritte ad für jeden Anwender, dem Sie eine anwenderbasierte CAL zuweisen möchten.

   - Wenn Sie das Feld **Typ** auf **Geräte-CAL** oder **Benutzer-/Geräte-CAL**festlegen, fügen Sie die Geräte hinzu, denen Sie Ihre Geräte-CALs zuweisen möchten.

     Hinweis: Wenn Sie ein Citrix -Softwaremodell und einen Benutzer-/Geräte-CAL-Typ verwenden, fügen Sie die Geräte hinzu, denen Sie eine Benutzer-/Gerätelizenz zuweisen möchten.

     a. Wählen Sie die Registerkarte **Geräte** und dann **Neu**aus.

        Das Formular „Neue Geräteaufgliederung für Clientzugriff erstellen“ wird in einer neuen Registerkarte geöffnet.

     b. Suchen Sie im Feld **Gerät** nach einem Gerät, dem Sie eine Geräte-CAL zuweisen möchten, und wählen Sie es aus.

        Die Felder **Aktiv** und **Quelle** werden für das angegebene Gerät automatisch ausgefüllt. Sie können das Feld **Aktiv** jedoch nach Bedarf ändern.

     c. Wählen Sie **Speichern**.

     d. Schließen Sie das Formular, um zu Ihrem Clientzugriffsdatensatz zurückzukehren.

     e. Wiederholen Sie die Schritte ad für jedes Gerät, dem Sie eine Geräte-CAL zuweisen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Um die Configuration Items (CIs), auf denen der zugehörige Server installiert ist, nachzuverfolgen und zu lizenzieren, fügen Sie sie dem Clientzugriffsdatensatz hinzu.

   Wichtig: Dieser Schritt ist nicht anwendbar , wenn Sie die Option **Alle Installationen lizenzieren, auf die Clients zugreifen** im zugehörigen Softwaremodusl aktiviert haben. Wenn diese Option aktiviert ist, werden CIs basierend auf Bedingungen lizenziert, die Sie im Softwaremodell angeben, z. B. Softwareinstallationsbedingungen. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie unter Felder „Softwaremodelle“.

   Für Windows Server erfordert jede Serverinstallation Per-Core-Rechte (mit CAL), die getrennt von den Anwender- und Geräte-CAL-Rechten in den zugehörigen Clientzugriffsdatensätzen lizenziert werden. Für andere Produkte wie Oracle Java müssen Rechte für Serverinstallationen nicht separat lizenziert werden. Wenn Sie beispielsweise CALs verwenden, um die Benutzer und Geräte zu lizenzieren, die auf Oracle Java zugreifen, können Sie Software Asset Management aktivieren, um die entsprechenden Oracle Java-Installationen automatisch als lizenziert zu kennzeichnen. In diesem Szenario lizenziert Software Asset Management die Java-Installationen Oracle von als Teil der CAL-Lizenzierung.

   Um diese Fähigkeit zu aktivieren, müssen Sie alle CIs, auf denen ein bestimmter Server installiert ist, dem zugehörigen Clientzugriffsdatensatz hinzufügen. Durch Angabe dieser CIs können Sie Software Asset Management bestimmen, mit welchen Serverinstallationen Ihre Benutzer und Geräte verbunden sind. Nachdem alle Benutzer und Geräte im Clientzugriffsdatensatz lizenziert sind, werden alle Serverinstallationen in den angegebenen CIs ebenfalls als lizenziert markiert. Für diese Installationen werden keine zusätzlichen Lizenzen verbraucht.

   a. Wählen Sie die Registerkarte **Geräte mit Installationen** aus, und klicken Sie dann auf **Neu**.

   b. Suchen Sie im Feld **Gerät** des Formulars Neuen Clientzugriff erstellen ein CI, auf dem der zugehörige Server installiert ist, und wählen Sie es aus.
   Das Feld **Aktiv** wird automatisch für das angegebene CI ausgefüllt. Sie können dieses Feld jedoch nach Bedarf ändern.

   c. Wählen Sie **Speichern**.

   d. Schließen Sie das Formular, um zu Ihrem Clientzugriffsdatensatz zurückzukehren.

   e. Wiederholen Sie die Schritte ad für jedes CI, auf dem der zugehörige Server installiert ist.

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie einen Clientzugriffsdatensatz erstellt haben, wird der Abgleich für die zugehörige Serversoftware als regelmäßige Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Ansicht Lizenznutzunganzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

Sie können Nicht-Compliance für Ihre Serversoftware mit den folgenden Korrekturoptionen beheben:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Rechte kaufen**: Generiert eine Bestellung, wenn die Anzahl der erforderlichen Rechte größer ist als die Anzahl der Rechte im Besitz für alle Clientzugriffsdatensätze für die angegebene Serversoftware.
- **Zuteilungen erstellen**: Weist nicht lizenzierten Anwendern oder Geräten Rechte zu, die den Clientzugriffsdatensätzen für die angegebene Serversoftware hinzugefügt wurden.
- **Zuteilungen entfernen**: Entfernt Rechte von lizenzierten Anwendern oder Geräten, wenn nicht genügend Rechte verfügbar sind.

Erstellen Sie einen Ressourcenwert-Datensatz

Erstellen Sie einen Ressourcenwertdatensatz für jedes Softwaremodell, für das Sie Lizenzierungsanforderungen berechnen möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Ressourcenwert**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Ressourcenwert“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Ressourcenwerts
Softwaremodell	Softwaremodell des Softwareprodukts, dem der Ressourcenwert zugeordnet ist.
Unternehmen	Unternehmen des zugeordneten Ressourcenwertdatensatzes.
Standort	Physischer Speicherort des zugeordneten Ressourcenwertdatensatzes.
Verbrauchte Einheiten	Gesamtzahl der Ressourcenwerteinheiten des zugehörigen Softwareprodukts, das Sie derzeit verbrauchen. Wenn Sie beispielsweise 50 Terabyte Daten mit einem Datenschutzsoftwareprodukt schützen, setzen Sie das Feld **Verbrauchte Einheiten** auf `50`. Für das Java SE-Softwaremodell mit der Lizenzmetrik für Mitarbeiter muss das Feld **Verbrauchte Einheiten** auf die Anzahl der Mitarbeiter festgelegt werden, die die Lizenzen verbrauchen.
Abteilung	Abteilung, der der Ressourcenwert-Datensatz zugewiesen ist.
Kostenstelle	Kostenstelle, die finanziell für den Ressourcenwert verantwortlich ist.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Hinweis: Sie können mehrere Ressourcenwertdatensätze für dasselbe Softwaremodell erstellen und ihnen eindeutige Namen geben. Alle Ressourcenwertdatensätze mit demselben Softwaremodell werden berücksichtigt, bevor der Abgleich ausgeführt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Der von Ihnen erstellte Ressourcenwert-Datensatz wird in der Listenansicht „Ressourcenwert“ angezeigt.

Erstellen Sie Anwenderabonnements im -Arbeitsbereich

Erstellen Sie -Softwareabonnements für SaaS und SSO-Anwendungen für Benutzer im Software-Asset-Arbeitsbereich.

Vorbereitungen
Die Option Abonnement für Benutzer ist nur verfügbar, wenn das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) aktiviert ist.

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen von Anwenderabonnements in Core-UI inaktiv.

Prozedur
1. Navigieren Sie zum Formular Neues Software-Abonnement erstellen.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Software-Abonnements**.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**. **b.** Wählen Sie **Anwenderabonnement**aus.

2. Wählen Sie **Neu**.

3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Erstellen Sie ein neues Softwareabonnement

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Der Softwareherausgeber und das Produkt für das Abonnement.
Herausgeber	Der Herausgeber für das Abonnement.
Produkt	Das Softwareprodukt für das Abonnement.
Version	Version des Softwareprodukts.
Edition	Edition des Softwareprodukts für die Suche nach dem normalisierten Discovery-Modell.
Softwaremodell	Das Softwaremodell für das Abonnement.
Anwender	Der Name des Anwenders, dem dieses Abonnement zugewiesen ist.
Anwenderprinzipalname	Die E-Mail-Adresse des Anwenders für das Abonnement.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Letzte Aktivität	Das Datum, an dem dieses Abonnement zuletzt verwendet wurde.
Inaktive Tage	Anzahl der Tage, für die das Abonnement eines Benutzers inaktiv war. Dieses Feld ist im Formular „Software-Abonnements“ sichtbar, wenn das Feld **Letzte Aktivität** nicht leer ist. Inaktive Tage werden mit dem Wert im Feld **Letzte Aktivität** berechnet.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Zugehörige Informationen

Softwaremodelle und Softwareberechtigungen

Erstellen Sie Softwaremodelle im Arbeitsbereich

Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich

Zeigen Sie Vorschläge für Teilenummern des Herausgebers (PPN) im Arbeitsbereich an

Zeigen Sie im Software-Asset-Arbeitsbereich Inhaltsservicevorschläge für Ihre anwenderdefinierten PPNs und DMAPS an.

Vorbereitungen

PPN-Vorschläge sind nur verfügbar, wenn im Inhaltsservice eine entsprechende Übereinstimmung für Ihre anwenderdefinierte PPN gefunden wurde. Die PPN-Vorschlagsdatensätze werden in der Tabelle „Teilenummernvorschläge“ [samp_sw_part_number_suggestion] gespeichert.

Erforderliche Rolle: sam_admin.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
   Sie können die Teilenummernvorschläge auch in der **Lizenznutzung** anzeigen, indem Sie zur Seite „Herausgeberdetails“ und zum Abschnitt **„Fortschrittsindikatoren“** navigieren.
2. Wählen Sie **Teilenummernvorschläge** in der Listenansicht Inhaltsvorschläge.
3. Öffnen Sie einen Vorschlagsdatensatz, um die Seite mit dem Teilenummernvorschlag anzuzeigen.
   Sie können die anwenderdefinierten PPN-Details im oberen Teil der Seite „Teilenummernvorschlag“ anzeigen. Die zweite Hälfte der Seite enthält die vorgeschlagenen Teilenummerndetails. Alle Berechtigungen, für die die anwenderdefinierte PPN verwendet wird, werden auf der Registerkarte **Betroffene Berechtigungen** angezeigt. Alle Softwaremodelle, bei denen das anwenderdefinierte DMAP verwendet wird, werden auf der Registerkarte **Betroffene Softwaremodelle** angezeigt. Wenn keine betroffenen Softwaremodelle vorhanden sind, wird diese Registerkarte nicht angezeigt.
4. Wählen Sie **Akzeptieren** oder **Ablehnen aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Akzeptieren**: Anwenderdefinierte PPN und DMAP werden durch PPN und DMAP des Inhaltsservice ersetzt. In der betroffenen Berechtigung wird die Inhaltsservice-PPN ersetzt. Ebenso wird Content Service DMAP im Softwaremodell ersetzt.
- **Ablehnen**: Der Status dieses Datensatzes ändert sich in „Abgelehnt“, und Sie verwenden weiterhin die anwenderdefinierte PPN.

Verwalten Sie die phasenweise Implementierung Software Asset Management von [].

Führen Sie eine phasenweise Implementierung Software Asset Management durch, indem Sie anfänglich nur für einige wenige Softwareprodukte veröffentlichen, die Sie verwalten möchten. Sie können die Softwareprodukte auch aus der veröffentlichten Liste entfernen, wenn Sie diese Produkte nicht mehr verwalten möchten.

Legen Sie die domänenspezifische Eigenschaft fest, um Ihre Softwareprodukte zu veröffentlichen

Verwenden Sie die Anwendungseigenschaft für Domain Separation von Software Asset Management, um die Eigenschaft „Softwareprodukte veröffentlichen“ für bestimmte Domänen festzulegen.

Vorbereitungen

Zum Einrichten der Anwendungseigenschaften für Domain Separation für Software Asset Managementmüssen Sie das Plugin „Domain Support – Domain Extensions Installer“ (com.glide.domain.msp_extensions.installer) in Ihrer ServiceNow-Instanz aktivieren.

Erforderliche Rolle: sam_admin oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit der Anwendungseigenschaft *com.snc.samp.manage.published.product* können Sie die Domänen angeben, für die Sie die Veröffentlichung der Softwareprodukte in einer phasenweisen Implementierung von Software Asset Managementaktivieren möchten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset Management** > **Administration** > **Eigenschaften der Anwendung**.
2. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Anwendungseigenschaften den Eintrag **com.snc.samp.manage.published.products**aus.
3. Erstellen oder aktualisieren Sie einen Anwendungseigenschaftswert.
   - Um einen Wert für eine Anwendungseigenschaft zu erstellen, wählen Sie **Neu**aus.
   - Um den Wert einer vorhandenen Anwendungseigenschaft zu aktualisieren, wählen Sie diesen Anwendungseigenschaftswert aus der Liste der verfügbaren Werte aus.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Anwendungseigenschaftswerte“

Feld	Beschreibung
Wert	Wert der Anwendungseigenschaft. Sie können eine der folgenden Angaben machen: ◦ **„true“**, um die Eigenschaft zu aktivieren. ◦ **„false“**, um die Eigenschaft zu deaktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Domäne	Domäne, für die der Wert der Anwendungseigenschaft gelten soll.

5. Speichern Sie die Eigenschaftswerte der Anwendung.
   - Um einen vorhandenen Anwendungseigenschaftswert zu aktualisieren, wählen Sie **Aktualisieren aus.**
   - Um einen neuen Wert für die Anwendungseigenschaft zu speichern, wählen Sie **Absenden**aus.

Nächste Maßnahme
Veröffentlichen Sie die Softwareprodukte, die Sie als Teil der phasenweisen Implementierung von Software Asset Managementverwalten möchten. Weitere Informationen finden Sie unter Veröffentlichen Sie einen bestimmten Satz Ihrer Softwareprodukte.

Veröffentlichen Sie einen bestimmten Satz Ihrer Softwareprodukte

Nur über die lizenzierbaren Softwareprodukte berichten, die Teil der aktuellen Implementierungsphase von Software Asset Management sind, indem diese Softwareprodukte veröffentlicht werden. Indem Sie zunächst nur wenige Softwareprodukte veröffentlichen, können Sie den anfänglichen Fortschritt bewerten und den Umfang der Implementierung schrittweise erhöhen.

Vorbereitungen
Um Ihre Softwareprodukte veröffentlichen zu können, aktivieren Sie entweder die Systemeigenschaft *com.snc.samp.manage.published.products* oder die Anwendungseigenschaft *com.snc.samp.manage.published.products* in Ihrer Instanz ServiceNow.

Hinweis: Die Anwendungseigenschaft ist domänenspezifisch und nur in einer Instanz ServiceNow verfügbar, für die Domain Separation für Software Asset Managementaktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Domain Separation und Software Asset Management und Legen Sie die domänenspezifische Eigenschaft fest, um Ihre Softwareprodukte zu veröffentlichen.

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Hinweis: Um genaue Daten in den Berichten anzuzeigen, müssen Sie in folgenden Fällen einen Softwareabgleich ausführen :

- Die Systemeigenschaft *com.snc.samp.manage.published.products* wird aktualisiert.
- Die Softwareprodukte werden veröffentlicht oder aus der Liste der veröffentlichten Software entfernt.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Software Asset Management** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste **„SAM-Implementierung“Veröffentlichte Produkte**aus.
3. Wählen Sie **Hinzufügen**.

Hinweis: Wenn die Option **Hinzufügen** nicht verfügbar ist, stellen Sie sicher, dass die Eigenschaft *com.snc.samp.manage.published.products* aktiviert ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie im Dialogfeld **Zu veröffentlichten Produkten hinzufügen** die lizenzierbaren Softwareprodukte aus, die Sie veröffentlichen möchten, und wählen Sie **Hinzufügen**aus.

Hinweis:

Wenn Sie ein Softwareprodukt veröffentlichen, das Teil einer Suite ist, werden Nachrichten mit Links angezeigt, die die Details der übergeordneten Software-Suite und der untergeordneten Softwarekomponenten enthalten. Sie können die Details anzeigen und diese Softwareprodukte bei Bedarf veröffentlichen.

Ergebnisse

- Die Softwareprodukte werden der Liste Veröffentlichte Produkte hinzugefügt, die nach dem Herausgeber gruppiert ist.
- Nachdem Sie die Produkte veröffentlicht und den Softwareabgleich ausgeführt haben, können Sie in der Ansicht Lizenznutzung und in der Software-Asset-Übersicht spezifische Berichte nur für diese veröffentlichten Produkte anzeigen.

Entfernen Sie veröffentlichte Softwareprodukte

Entfernen Sie veröffentlichte Softwareprodukte, die Sie nicht mehr verwalten oder über die Sie im Rahmen Ihrer Software Asset Management -Implementierung keinen Bericht mehr erstellen.

Vorbereitungen

Damit Softwareprodukte aus der Liste der veröffentlichten Softwareprodukte entfernen kann, stellen Sie sicher, dass entweder die Systemeigenschaft *com.snc.samp.manage.published.products* oder die Anwendungseigenschaft *com.snc.samp.manage.published.products* in Ihrer Instanz ServiceNow von aktiviert ist.

Hinweis: Die Anwendungseigenschaft ist domänenspezifisch und nur in einer Instanz ServiceNow verfügbar, für die Domain Separation für Software Asset Managementaktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Domain Separation und Software Asset Management und Legen Sie die domänenspezifische Eigenschaft fest, um Ihre Softwareprodukte zu veröffentlichen.

Erforderliche Rolle: sam_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste **„SAM-Implementierung“Veröffentlichte Produkte**aus.
3. Wählen Sie die veröffentlichten Softwareprodukte aus, die Sie aus der Liste entfernen möchten.
4. Wählen Sie **Entfernen**.

Ergebnisse

Die von Ihnen entfernten Softwareprodukte werden nicht mehr in der Liste Veröffentlichte Produkte angezeigt.

Erstellen Sie Produktinstallationsbedingungen

Erstellen Sie Produktinstallationsbedingungen in Software-Asset-Arbeitsbereich, die während des Abgleichs für alle Softwaremodelle eines Produkts gelten. Nur die Softwareprodukte, die die definierten Produktinstallationsbedingungen erfüllen, werden im Abgleich berücksichtigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Um Produktinstallationsbedingungen zu erstellen, müssen Sie das Plugin Software-Asset-Arbeitsbereich (com.sn_sam_workspace) anfordern und aktivieren.
Weitere Informationen zum Anfordern und Aktivieren des Plugins „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) finden Sie unter Software Asset Management anfordern.

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Installationsbedingungen definieren, wo ein Softwareprodukt installiert werden kann. Produktinstallationsbedingungen berücksichtigen alle Softwaremodellinstallationen eines Produkts während des Abgleichs.

Hinweis: Wenn Sie Installationsbedingungen für bestimmte Softwaremodelle und nicht für die gesamte Softwareproduktsuite einrichten möchten, können Sie Softwareinstallationsbedingungen hinzufügen. Weitere Informationen zum Hinzufügen von Software-Installationsbedingungen finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle im Arbeitsbereich.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Lizenzierung**.
2. Wählen Sie **Produktinstallationsbedingung**aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Produkte ein Produkt aus.
5. Wählen Sie **Bedingungen festlegen**aus.
6. Fügen Sie Filterbedingungen hinzu, die ein Feld, einen Operator und einen Wert enthalten. Sie können einem Softwareprodukt mithilfe der folgenden Optionen mehrere Installationsbedingungen hinzufügen:
   - **oder**: Ermöglicht Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die eine Softwareinstallation erfüllen muss, um in den Abgleich einbezogen zu werden.
   - **und**: Ermöglicht Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die eine Softwareinstallation erfüllen muss, um in den Abgleich aufgenommen zu werden.
   - **+ Neuer Bedingungssatz**: Ermöglicht das Festlegen zusätzlicher Bedingungssätze, die eine Softwareinstallation erfüllen muss, um in den Abgleich einbezogen zu werden.
7. Wählen Sie **Festlegen**aus.
8. Nachdem Sie die Installationsbedingungen erfolgreich eingerichtet haben, wählen Sie **Speichern**aus.
   Die Installationsbedingungen werden für die gesamte Suite des Softwareprodukts hinzugefügt. Sie können die von Ihnen erstellten Installationsbedingungen auf der Zielseite Produktinstallationsbedingungen anzeigen.

Erstellen oder aktualisieren Sie einen Datensatz für das Überschreiben der Lizenzkosten

Erstellen oder aktualisieren Sie einen Datensatz für das Überschreiben der Lizenzkosten für Ihre Softwareberechtigungen basierend auf Ihren Anforderungen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user, sam_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Informationen für das Überschreiben der Lizenzkosten für Ihre Softwaremodelle und Berechtigungen manuell hinzufügen oder aktualisieren. Wenn Sie eine Berechtigung für die Lizenzmetrik für Mitarbeiter erstellen, werden die Datensätze für das Überschreiben der Lizenzkosten für Oracle Java basierend auf den Daten in der Tabelle „Preisstufe“ [samp_Price_tier] ausgefüllt. Sie können die vorhandenen Datensätze für das Überschreiben der Lizenzkosten gemäß der Lizenzvereinbarung aktualisieren. Einzelheiten zum stufenbasierten Preismodell finden Sie unter Preismodell für Oracle Java SE Universal.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie das Zielsoftwaremodell aus, für das Sie die Lizenzkosten für das Überschreiben erstellen oder aktualisieren möchten.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Lizenzkosten überschreiben** aus.
4. Wählen Sie **Neu/Bereiche bearbeiten**aus.
   - Wenn Sie **Neu**auswählen, wird die Untergrenze basierend auf dem Mitarbeiteranzahlbereich in der Tabelle „Preisstufe“ [samp_ Price_tier] berechnet, wobei die vorherige Obergrenze um 1 erhöht wird. Wenn beispielsweise der vorherige Mitarbeiterbereich 40.000 bis 49.999 beträgt, ist die Untergrenze wird für einen neuen Datensatz automatisch mit 50.000 ausgefüllt.
   - Wenn Sie **Bereiche bearbeiten**auswählen, werden alle vorhandenen Datensätze auf inaktiv festgelegt. Sie können nach Abschluss Ihrer Updates **Aktivieren** wählen, um die Lizenzkostenbereiche zu überschreiben.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
   Einzelheiten und Beschreibungen zu den Feldern für das Überschreiben der Lizenzkosten finden Sie unter Lizenzkosten überschreiben.

   Hinweis: Sie können Ihre Änderungen auf die Standardwerte zurücksetzen, indem Sie **Auf Standard zurücksetzen**wählen.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Der von Ihnen erstellte oder geänderte Datensatz für das Überschreiben der Lizenzkosten wird in der Listenansicht **„Lizenzkosten überschreiben“** angezeigt. Für jeden Datensatz werden die folgenden Details angezeigt:

- Metrikgruppe
- Lizenzmetrik
- Lizenzkosten
- Lizenz- und Wartungskosten

Software zurückfordern

Optimieren Sie Ihre Umgebung, indem Sie installierte Software zurückfordern oder entfernen, die nicht oder selten verwendet wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Zurückfordern von Software umfasst einen Workflow zum Entfernen von Software für einen Benutzer. Sie können Software aus mehreren Gründen zurückfordern, z. B. geringe Nutzung, Optimierung aufgrund der Konsolidierung oder sich überschneidende Abonnements. Der Reklamationsprozess kann manuell durch die Erstellung von Aufgaben oder automatisch mithilfe der Fähigkeiten Client-Softwareverteilung (CSD 2.0) verwaltet werden.

Sie können zu jedem Zeitpunkt im Reklamations-Workflow **Workflow anzeigen** auswählen, um die aktuelle Phase anzuzeigen, in der sich der Workflow befindet. Informationen zu CSD 2.0 finden Sie unter Anwendung Client-Softwareverteilung 2.0

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie **Lizenznutzung**aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Entfernungskandidaten** aus.
4. Wählen Sie diese Option, um einen Entfernungskandidatendatensatz zu öffnen. Stellen Sie sicher, dass das Feld **Zugewiesen an** einen Wert enthält. Wenn nicht, wählen Sie einen Wert aus. In der Regel übernimmt die Administratorrolle sam den Besitz des Workflows und stellt sicher, dass im Feld **Zuweisungsgruppe** eine Gruppe angegeben ist. Durch Angabe einer Gruppe im Feld **Zuweisungsgruppe** wird sichergestellt, dass die Genehmigung an die richtige Gruppe geht. Die Zuweisungsgruppe besteht aus Benutzern, die eine Anforderung zum Behalten der Software genehmigen oder ablehnen können.
5. Wählen Sie **Zurückfordern**

   Der Status des Entfernungskandidatendatensatzes ändert sich von **Bereit** in **Warten auf Benutzer**. Eine E-Mail-Benachrichtigung wird an den Benutzer gesendet, dem die Softwarelizenz zugewiesen wurde. Die Anwenderdetails werden im Abschnitt „Entfernungskandidat“ aufgeführt.

   Es wird eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet, wenn im Datensatz der Reklamationsregel das Kontrollkästchen **Notify user (Benutzer** benachrichtigen) aktiviert ist. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Anwender benachrichtigen** nicht aktivieren, werden die Aufgabe und die E-Mail nicht an den Anwender gesendet.

   Wenn der Benutzer ein ITIL-Benutzer ist, werden sowohl die E-Mail als auch die Genehmigungsaufgabe für den Benutzer erstellt. Wenn der Benutzer jedoch kein ITIL-Benutzer ist, wird nur eine E-Mail an den Benutzer gesendet.

   In der E-Mail wird erwähnt, dass die Software zurückgefordert wird, da sie nicht verwendet wird. Sie bietet dem Benutzer die folgenden beiden Optionen:

   - **Ja**: Gibt an, dass die Software beibehalten wird.
   - **Nein:** zeigt an, dass die Software entfernt wird.
6. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**aus.

   Wenn der Benutzer **Ja**auswählt, werden die folgenden Schritte ausgeführt:

   a. Für den Entfernungskandidatendatensatz wird eine Aufgabe erstellt.

   b. Der Status des Entfernungskandidatendatensatzes ändert sich in **„Warten auf Genehmigung“**, da ein Mitglied der Zuweisungsgruppe die Anforderung zum Behalten der Software genehmigen muss.

   c. Ein Mitglied der Zuweisungsgruppe genehmigt die Anforderung oder lehnt sie ab.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wenn die Anforderung in der E-Mail genehmigt wird, wird der Datensatz des Entfernungskandidaten automatisch in den Status Als **übersprungen schließen** verschoben.
- Wenn die Anforderung abgelehnt wird, ändert sich der Status des Entfernungskandidatendatensatzes in **„Warten auf Widerruf“,** was von der Administratorrolle „sam“ behandelt wird.

Hinweis:

Wenn CSD 2.0 nicht installiert ist, kann der SAM-Administrator die Anforderung einer Person zuweisen, die die Software manuell deinstallieren kann. Wenn CSD 2.0 installiert ist, wird die Software automatisch entfernt. Weitere Informationen finden Sie in der CSD 2.0-Dokumentation.

Wenn Sie Optimierungen für Microsoft 365 -Produkte für geringe Nutzung, Konsolidierung oder sich überschneidende Abonnements generiert haben, können Sie die Abonnements automatisch aus dem Portal Microsoft 365 entfernen.

Wenn Sie Reklamationen über Integrationen oder API-Support haben, werden Anwender automatisch aus dem Portal entfernt.

- Wenn die Installationen oder Abonnements manuell entfernt werden, muss die Administratorrolle „sam“ den Workflow manuell als **Close Complete (Abschließen)**markieren. Wenn der Prozess jedoch automatisch erfolgt, aktualisiert das System den Workflow-Datensatz automatisch mit **„Abschließen“**.

Wenn der Benutzer **Nein**auswählt, werden die folgenden Schritte ausgeführt:

a. Der Status des Entfernungskandidatendatensatzes ändert sich in **Warte auf Widerruf**.

b. Die Software wird basierend auf den im obigen Hinweis genannten Szenarien entfernt.

Hinweis: Bei Entfernungskandidaten, die in Begründungen mit geringer Nutzung oder sich überschneidenden Gruppen gruppiert sind, müssen Sie Abonnements nicht manuell entfernen, da die automatische Reklamation für diese beiden Begründungen durchgeführt wird. Weitere Informationen zu Begründungen finden Sie unter Optimierung der Softwareinstallation und -entfernung.

Erstellen Sie eine Kataloganforderung, um Assets zurückzufordern

Erstellen Sie eine Kataloganforderung, um Software-Assets effizient zurückzufordern, wenn ein Mitarbeiter eine Organisation verlässt oder in eine andere Rolle wechselt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Servicekatalog**.
2. Geben Sie auf der Seite Servicekatalog im Feld **Katalog durchsuchen** auf der rechten Seite `Asset zurückfordern` ein.
3. Wählen Sie **Asset zurückfordern**aus.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Asset zurückfordern“.

Felder	Beschreibung
Angefordert von	Die Rolle der Person, z. B. HR, Manager oder Mitarbeiter, die diese Kataloganforderung erstellt.
Angefordert für	Name der Person, für die Sie die Kataloganforderung einreichen.
Personalabgang	Gibt an, ob die Person, für die Sie die Asset-Reklamation einreichen, die Organisation verlässt oder in eine andere Rolle wechselt.
Asset	Assets, die der Person zugewiesen sind, für die Sie die Asset-Reklamation einreichen.
Reklamationsdatum	Das Datum, bis zu dem das Asset zurückgefordert werden soll. Sie können das heutige Datum oder ein Datum in der Zukunft eingeben.
Reklamationsmethode	Die Methode, mit der Sie die Assets vom ausscheidenden Mitarbeiter einziehen möchten. Sie können die Assets abholen, der Mitarbeiter kann sie abgeben oder an die Organisation senden.
Methode zur Aufbewahrung für juristische Zwecke	Gibt an, ob die Assets aus rechtlichen Gründen im Status „Warten“ gehalten werden müssen.
Hinweise/Besondere Anweisungen	Alle Anweisungen, die Sie erwähnen möchten.

5. Wählen Sie **Absenden**.
   Die Asset-Reklamationsanforderung wird erstellt. Sobald die Anforderung erstellt wurde, muss der sam_user alle in der Anforderung genannten Aufgaben schließen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Schließen Sie eine Asset-Reklamationsanforderung.

Schließen Sie eine Asset-Reklamationsanforderung

Schließen Sie eine Asset-Reklamationsanforderung, um Software-Assets effizient zurückzufordern, wenn ein Mitarbeiter eine Organisation verlässt oder in eine andere Rolle wechselt.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_user oder asset.

Prozedur

1. Navigieren zu **Bestand** > **Asset-Reklamation** > **Asset-Reklamationsanforderungen**.
2. Öffnen Sie die Anforderung, die Sie erfüllen möchten.

   In der zugehörigen Liste „Software-Asset-Reklamationszeilen“ wird für jedes zurückgegebene Gerät eine Gerätereklamationsposition erstellt, das einen entsprechenden CI-Datensatz aufweist, auf dem Softwareinstallationen installiert sind und das im Formular „Asset zurückfordern“ ausgewählt wurde. Wenn beispielsweise einem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mitarbeiter fünf Computer zugewiesen wurden, wird für jeden Computer eine separate Gerätereklamationsposition erstellt.

Eine zusätzliche Benutzerreklamationsposition wird erstellt, wenn im Formular „Asset zurückfordern“ das Kontrollkästchen **Mitarbeitertrennung** aktiviert wurde.

3. Klicken Sie auf das Element der Gerätereklamationszeile.
   Die Seite „Software-Asset-Reklamationszeile“ wird geöffnet, auf der eine Software-Asset-Reklamationsaufgabe mit dem Titel **Asset empfangen, bewerten und aktualisieren** erstellt wird.
4. Klicken Sie auf die Aufgabe **Empfangen, auswerten und aktualisieren**.
   Die Seite „Software-Asset-Reklamationsaufgabe“ wird geöffnet. Sie müssen das Asset jetzt manuell empfangen, auswerten, ob das Asset erneut bereitgestellt oder wiederverwendet werden kann, und das Asset dann aktualisieren.
5. Wählen Sie Werte für die Felder **Zuweisungsgruppe** und **Zugewiesen an aus**.
6. Klicken Sie auf **Abschlussaufgabe**, sobald Sie alle Aufgaben abgeschlossen haben.

   Der Status des Einzelpostens ändert sich jetzt in **Geschlossen – vollständig**

   Führen Sie für jede Software-Asset-Reklamationsposition, deren Typ „Gerätereklamation“ ist, die Schritte 3 bis 6 aus.

   Hinweis: Sobald Sie das Asset vom Mitarbeiter erhalten haben, navigieren Sie zur Seite Asset, und ändern Sie die Werte für die Felder **Status** und **Zugewiesen an**. Da das Asset keinem Benutzer mehr zugewiesen ist, stellen Sie sicher, dass das Feld **Zugewiesen an** leer ist und das **Feld** Status nicht den Status **In Gebrauch** aufweist.

   Wenn das aktualisierte Asset über Gerätezuteilungen verfügt, wird eine Software-Asset-Reklamationszeilenaufgabe mit dem Titel **„Gerätelizenzzuteilungen entfernen“** erstellt. Alle Gerätezuteilungsdatensätze für dieses Asset (CI) werden entfernt, und die Aufgabe wird als **Geschlossen – abgeschlossen**markiert.

   Wenn das aktualisierte Asset über Softwareinstallationsdatensätze verfügt, wird eine Aufgabe für die Software-Asset-Reklamationszeile mit dem Titel **Software-Installationen entfernen** erstellt. Alle Softwareinstallations-Datensätze für dieses Asset (CI) werden entfernt, und die Aufgabe wird als **Geschlossen – vollständig**markiert.

   Sobald alle Gerätereklamationsaufgaben abgeschlossen sind und keine Benutzerreklamationsposition erstellt wird, ändert sich der Status der Kataloganforderung in **Abgeschlossen**. Wenn jedoch eine Benutzerreklamationsaufgabe erstellt wird, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen, um die Benutzerreklamationsposition abzuschließen und zu schließen.

   Hinweis: Eine Benutzerrückforderungsaufgabe wird erstellt, wenn im Formular „Asset zurückfordern“ das Kontrollkästchen **Mitarbeitertrennung** aktiviert wurde.

   Ein Anwenderreklamations-Workflow wird initiiert, sobald das im Formular „Asset-Reklamationsanforderung“ angegebene Reklamationsdatum verstrichen ist. Es wird automatisch eine Benutzerlizenzzuteilungsaufgabe mit der Bezeichnung **„Benutzerlizenzzuteilungen widerrufen“** erstellt, um alle Benutzerlizenzzuteilungen zu entfernen. Es werden auch einige manuelle Aufgaben erstellt, die abgeschlossen werden müssen.

7. Führen Sie die folgenden manuellen Anwenderreklamationsaufgaben aus:
   - SSO-Zugriff widerrufen (wenn für den Mitarbeiter ein SSO-Anbieter-Plugin aktiviert war)
   - Zugriff Citrix widerrufen (wenn der Mitarbeiter das Plugin Citrix aktiviert hatte)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Zugriff SAP widerrufen (wenn das Plugin „Herausgeberpaket“ SAP aktiviert war)
- Anwenderabonnements widerrufen. Öffnen Sie die Aufgabe, und stellen Sie sicher, dass für jeden Benutzerabonnementdatensatz Entfernungskandidatendatensätze erstellt werden.

8. Sobald alle Benutzerreklamationsaufgaben geschlossen sind, ändert sich der Status der Kataloganforderung in **abgeschlossen**.

Erstellen und verwalten Sie Berichte im -Arbeitsbereich

Erstellen und verwalten Sie Ihre Berichtskacheln im Software-Asset-Arbeitsbereich.

Vorbereitungen

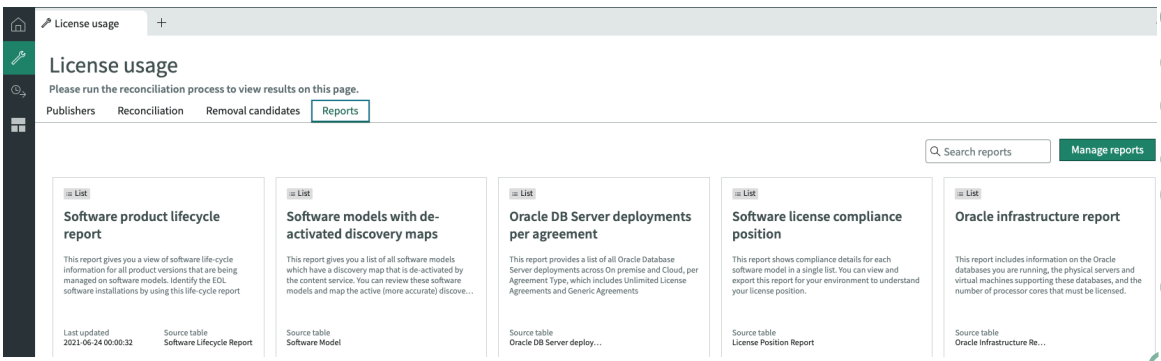
Erforderliche Rolle: sam_admin oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Alle Berichte des Basissystems Software Asset Management und die anwenderdefinierten erstellten Berichte werden in der Tabelle „SAM-Workbench-Berichte“ [samp_workbench_report] gespeichert. Listenberichte werden standardmäßig unterstützt. Um andere Arten von Berichten zu erstellen, müssen Sie im Software-Asset-Arbeitsbereich eine UIB-Seite mit der erforderlichen Datenvisualisierung erstellen. Ein Parameter namens *reportSysId* muss an die UIB-Seite übergeben werden. Sie können die Route der UIB-Seite im Formular zur Erstellung von Berichtskacheln verwenden, nachdem sie erstellt wurde.

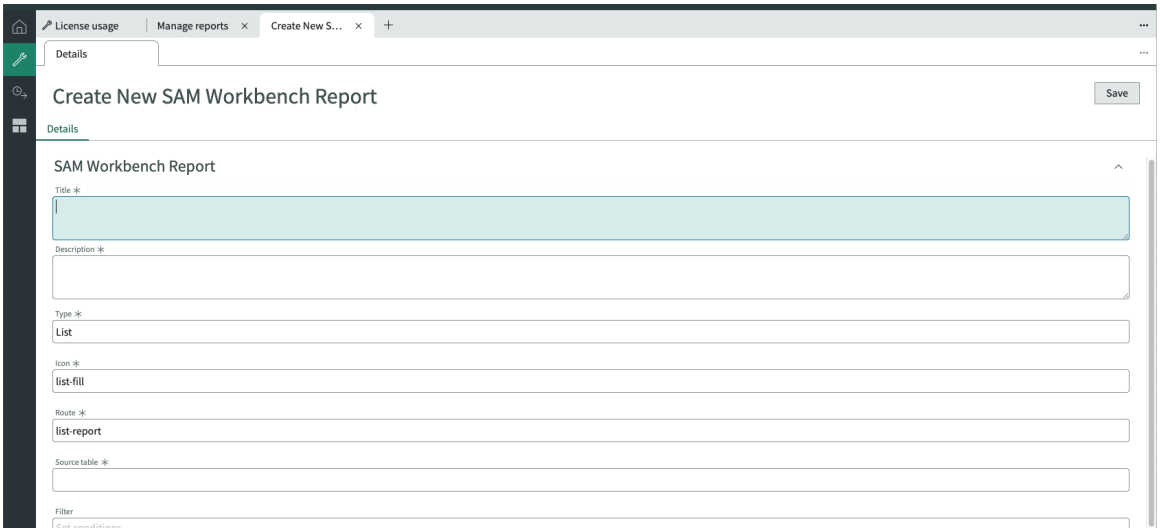
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenznutzung**.
2. Wählen Sie in der Ansicht Lizenznutzung die Registerkarte **Berichte**.



3. Wählen Sie **Berichte verwalten**.
4. Wählen Sie auf der Ansichtsseite der Berichtsliste die **Option Neu**aus.
   Die Seite Neuen SAM-Workbench-Bericht erstellen wird angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



5. Füllen Sie die Details auf der Seite aus.

Feld	Beschreibung
Titel	Der Titel der Berichtskachel.
Beschreibung	Eine kurze Beschreibung der Berichtskachel.
Typ	Der Typ des Berichts. Beispiel: Liste, Balken, Kreisdiagramm. Der Standardwert ist Liste.
Symbol	Der eindeutige Symbolbezeichner aus der Now Design System-Symbolbibliothek. Beispiele: Diagramm-Balken-Gruppen-Füllung, Diagramm-Kuchen-Füllung. Der Standardwert ist Listenfüllung.
Route	Dies ist der Pfad, der von einem Bericht angenommen wird, wenn darauf geklickt wird. Dadurch gelangen Sie zur Listenansicht der Quelltabelle mit den angegebenen Filterbedingungen. Dies kann an jede andere Seite innerhalb der Anwendung Software Asset Management weitergeleitet werden, sofern die Seite den Parameter *reportSysId* akzeptiert. Der Standardwert ist „list-report“.
Quelltabelle	Die Tabelle, auf der der Bericht basiert.
Filter (Bedingungen festlegen)	Der Filter, der für den Listenbericht verwendet werden soll.

6. Wählen Sie **Speichern**.
Die neue Berichtskachel wird auf der Registerkarte Berichte angezeigt. Unter Umständen müssen Sie die Registerkarte „Berichte“ neu laden, um die neue Berichtskachel anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zeigen Sie Ihr Cluster-Setup in 360 Grad an

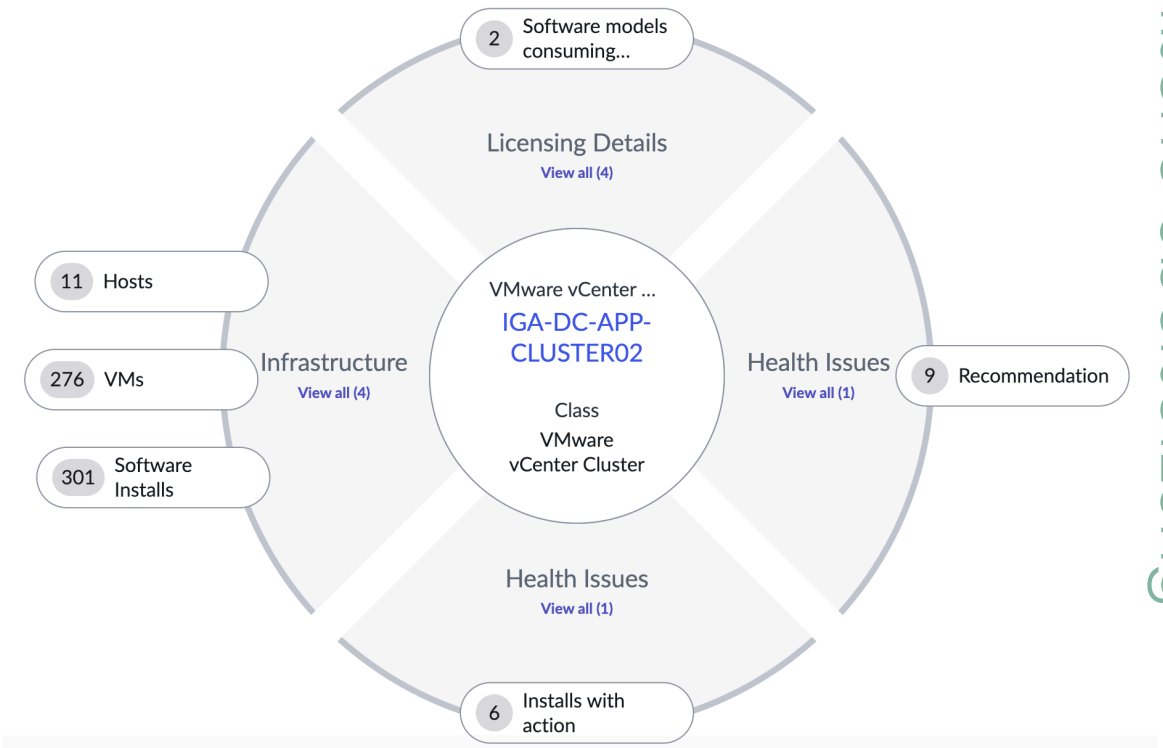
Verschaffen Sie sich einen 360-Grad-Ansicht Ihres Cluster-Setups, um den Lizenzverbrauch im gesamten Cluster zu verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenznutzung**.
2. Wählen Sie eine Herausgeberkarte aus, um die Seite mit den Herausgeberdetails zu öffnen.
3. Wählen Sie auf der Seite „Herausgeberdetails“ in der Navigationsstruktur auf der linken Seite ein Softwaremodell aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Lizenzmetrikergebnisse** den Wert in der Spalte **Erforderliche Lizenzen** aus.
5. Wählen Sie auf der Seite Lizenzen erforderlich von ein Cluster in der Spalte **Cluster** aus. Die Seite des Clusterdatensatzes wird geöffnet.
6. Wählen Sie **SAM-Cluster 360**°aus. Das Cluster-Setup wird angezeigt.



7. Zeigen Sie die folgenden Details im Cluster an.
   - Infrastruktur: Zeigen Sie Entitäten wie Hosts, virtuelle Computer (VMs), Hostaffinitätsregeln und Softwareinstallationen im Cluster an. Wählen Sie eine Entität aus, um die vollständige Liste anzuzeigen. Wählen Sie beispielsweise **Softwareinstallationen** aus, um alle Softwareinstallationen anzuzeigen. Sie können die Softwareinstallationen nach normalisiertem Herausgeber, normalisiertem Produkt oder nach Softwaremodellergebnissen gruppieren. Sie können auch eine beliebige

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Softwareinstallation aus der Liste auswählen, z. B. SQL Server, um alle SQL Server-Softwareinstallationen in diesem Cluster anzuzeigen.

- Lizenzierungsdetails: Zeigen Sie die Softwaremodelle an, die Lizenzen, Zuteilungen, Analysen des Gerätelizenzverbrauchs und ignorierte Installationen im Cluster verwenden. Wählen Sie eine Entität aus, um die vollständige Liste anzuzeigen.
- Integritätsprobleme: Zeigen Sie alle Integritätsprobleme bei Produkten im Cluster an. Zeigen Sie außerdem Installationen an, bei denen Ihre Aufmerksamkeit für den Abgleich berücksichtigt werden muss.

In der 360-Grad-Ansicht können Sie Detailinformationen von der obersten Ansicht einer Entität bis zur untersten Ebene anzeigen, um die Lizenzzusammensetzung und Korrekturaktionen im gesamten Cluster besser zu verstehen. Beispielsweise können Sie ein Softwaremodell auswählen, um die zugehörigen Metrikattribute anzuzeigen und Lizenzkosten, Downgrade-Rechte, Softwareberechtigungen und Softwaremodellergebnisse anzuzeigen. Sie können jede dieser Entitäten, z. B. Softwaremodellergebnisse, weiter auswählen, um zu ihrem kleinsten Nenner zu gelangen.

8. Wählen Sie **Abhängigkeitsansicht öffnen aus,** um die Beziehung zwischen den Knoten des Clusters anzuzeigen.
   Einzelheiten zu Abhängigkeitsansichten finden Sie unter Abhängigkeitsansichten – Zuordnungsmenüs und Steuerelemente .

Zeigen Sie Berechnungen für Ihre Lizenzen im -Arbeitsbereich an

Bewerten Sie die Lizenz-Compliance von Softwareanwendungen, indem Sie die Details für alle erforderlichen Lizenzen in der Ansicht „Software Asset Workspace Lizenznutzung“ anzeigen.

Vorbereitungen

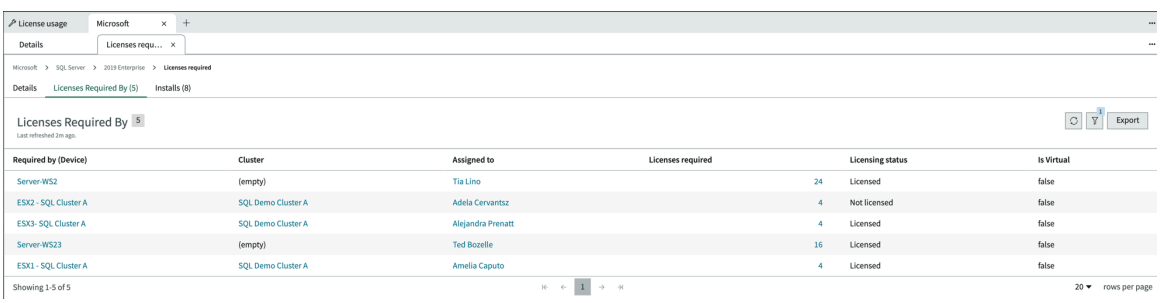
Erforderliche Rolle: sam_admin und sam_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenznutzung**.
2. Zeigen Sie die Zusammenfassung eines Softwaremodells an, indem Sie im linken Bereich einen Herausgeber auswählen.
3. Zeigen Sie die Anzahl der erworbenen und erforderlichen Lizenzen an, indem Sie die Registerkarte **Lizenzmetrikergebnisse** auswählen.

   Weitere Informationen zu den Feldern auf der Registerkarte Lizenzmetrikergebnisse finden Sie unter Tabelle „Lizenzmetrikergebnisse“ in Lizenznutzungsherausgeber-Felder im Arbeitsbereich.

4. Zeigen Sie die Details zu den erforderlichen Lizenzen an, indem Sie in der Spalte **Lizenz erforderlich** einen Wert für ein Configuration Item auswählen.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzen benötigt von

Feld	Beschreibung
Benötigt von (Gerät)	Name des Konfigurationselements, z. B. Server, Cluster, das die Lizenzen verbraucht. Das Feld **Erforderlich von (Gerät)** wird durch das Feld **Erforderlich von (SAP-Cloud-Nutzungstyp)** ersetzt, wenn SAP als Herausgeber ausgewählt ist und das Produkt SAP S/4HANAlautet.
Cluster	◦ Wenn das Configuration Item Teil eines Clusters ist, wird der Clustername angezeigt. ◦ Wenn das Configuration Item nicht Teil eines Clusters ist, ist der Wert leer.
Zugewiesen an	Name des Benutzers, der diesem bestimmten Konfigurationselement zugewiesen ist.
Lizenzen erforderlich	Summe der Rechte, die das Konfigurationselement (zugewiesen, nicht zugewiesen und installiert) verwendet.
Lizenzierungsstatus	Gibt an, ob das Configuration Item lizenziert ist oder nicht.
Ist virtuell	Gibt an, ob das Configuration Item ein virtueller oder physischer Host ist.

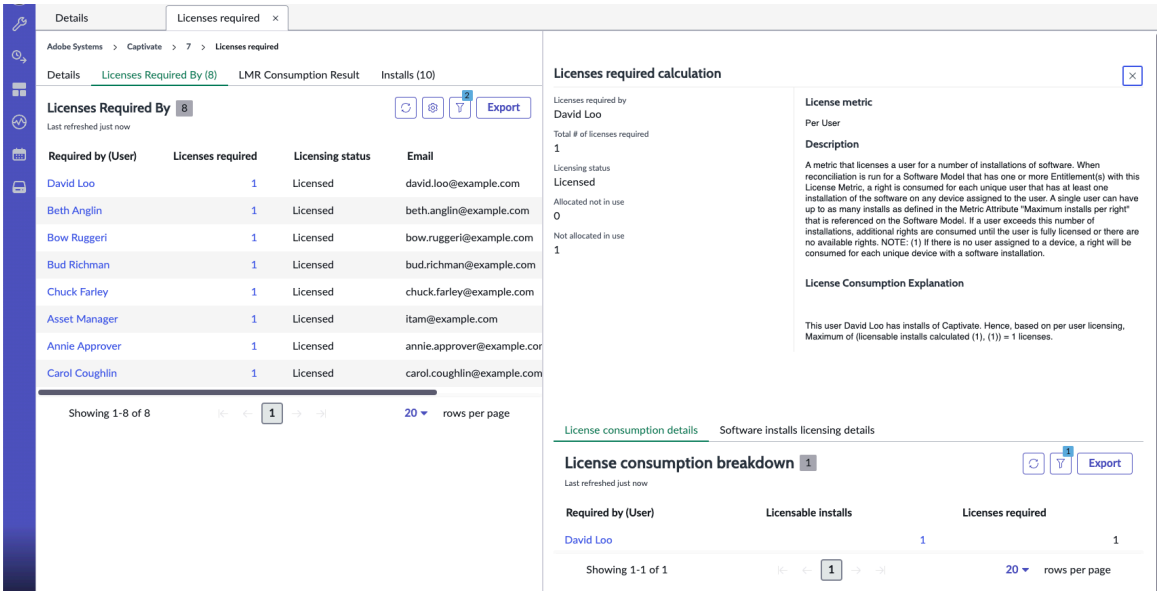
5. Zeigen Sie alle von der Lizenz verwendeten Downgrades an.
   Diese zugehörige Liste wird nur angezeigt, wenn die angegebene Lizenz von einer Downgrade-Version der Software verwendet wird. Wenn für ein Downgrade keine Rechte verwendet werden, wird dieses Downgrade in dieser zugehörigen Liste nicht angezeigt.

Downgrades

Feld	Beschreibung
Softwaremodell	Name des Softwaremodells.
Verwendete Rechte	Anzahl der von der Lizenz verwendeten Rechte.
Anzahl Installationen	Die Anzahl der Installationen, die für das Softwaremodell für die angegebene Lizenz verwendet werden.

6. Zeigen Sie in der zugehörigen Liste „Lizenzen benötigt von“ die Details der erforderlichen Lizenzen an, indem Sie den Wert für ein Gerät unter der Spalte **„Lizenz erforderlich“** auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Lizenzen erforderten Berechnung

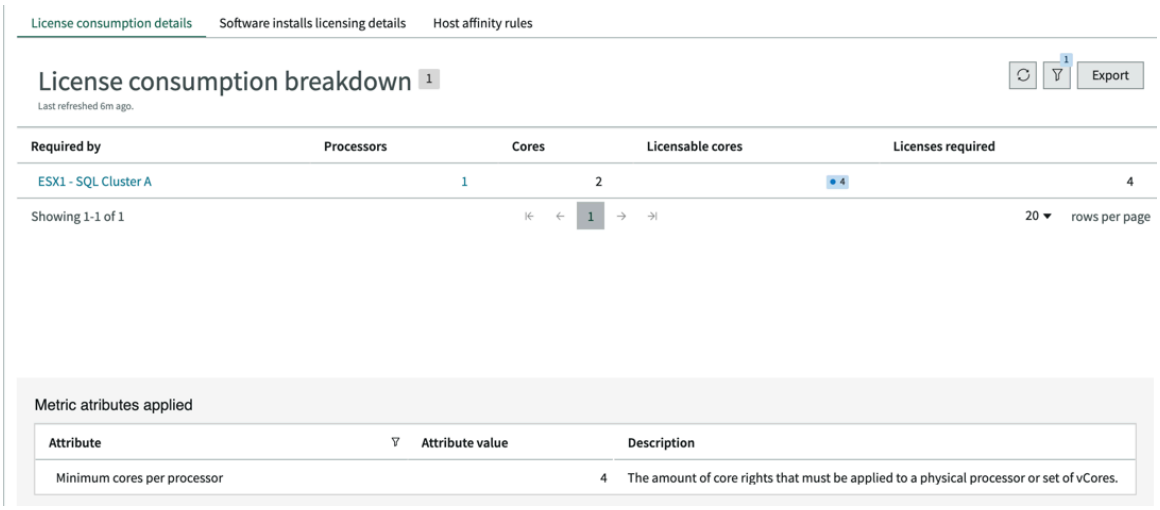
Feld	Beschreibung
Lizenzen benötigt von	Der Cluster, für den die Berechnungen angezeigt werden.
Gesamtanzahl der erforderlichen Lizenzen	Die Gesamtanzahl der verbrauchten oder erforderlichen Lizenzen.
Lizenzierungsstatus	Zeigt den Status von Lizenzen an. **„Lizenziert“** bedeutet, dass alle Rechte verwendet wurden. **„Nicht lizenziert“** impliziert, dass Rechte erforderlich sind.
Zugeteilte nicht in Verwendung	Rechte, die im Cluster zugewiesen sind, aber für die Lizenzierung von Installationen nicht verwendet werden. Der Wert 0 bedeutet, dass im Cluster keine Zuteilungen vorhanden sind. **Hinweis: Zugewiesene, nicht in Gebrauch** sind die Rechte, die vergeudet werden, weil der Benutzer oder das Gerät, für den bzw. das diese Rechte zugewiesen wurden, die Software nicht installiert hat.
Nicht zugeteilte in Verwendung	Anzahl der Rechte für Lizenzinstallationen, aber nicht zugewiesen.
Ebene-1-Beziehungen	Beziehung von Hosts zum aktuellen Configuration Item. **Hinweis:** Wird nur bei serverbasierten Rechnern angezeigt.
Abhängigkeitsansicht	Zeigt grafisch eine Infrastrukturansicht für ein Configuration Item an.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Lizenzmetrik	Ausführliche Erklärung der Lizenzmetrik.
Erklärung des Lizenzverbrauchs	Eine detaillierte Zusammenfassung des Lizenzverbrauchs nach dem Abgleich. Die Zusammenfassung vermittelt Ihnen einen umfassenden Überblick darüber, wie Ihre Lizenzrechte verwendet werden, welche Methode hinter den Lizenzberechnungen verwendet wird und welche Gründe für den Verbrauchsprozess zugrunde liegen.

7. Zeigen Sie die Infrastruktur eines Configuration Item und die angewendeten Metrikattribute an, indem Sie die Registerkarte **Aufgliederung des Lizenzverbrauchs** auswählen.



Aufgliederung des Lizenzverbrauchs

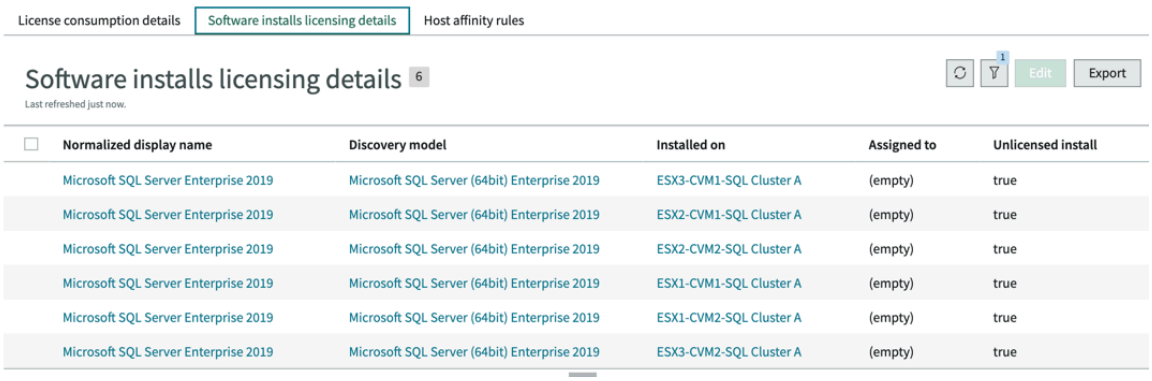
Felder	Beschreibung
Angefordert von	Name des Configuration Item, das die Rechte verbraucht.
Prozessoren	Anzahl der Prozessoren in diesem Configuration Item.
Kerne	Anzahl der Kerne in diesem Prozessor.
Lizenzierbare Kerne	Anzahl der Kernlizenzen, die für die Lizenzierung dieses Konfigurationselements erforderlich sind.
Lizenzen erforderlich	Anzahl der Lizenzen, die für die Lizenzierung dieses Konfigurationselements erforderlich sind.
Metrikattribute angewendet	Für Softwareprodukte von Herausgebern wie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs muss eine Mindestanzahl von Lizenzen zugewiesen werden. Beispiel: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server erfordert mindestens 4 Kernlizenzen

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder	Beschreibung
	für jeden Prozessor auf einem Server. Metrikattribute weisen diese Lizenzen automatisch zu.

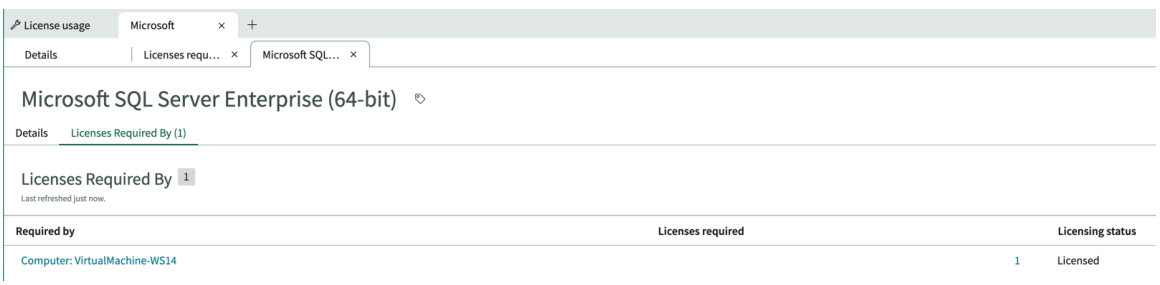
8. Zeigen Sie die Details der Installationen an, die von der Lizenzierung für das Configuration Item abgedeckt sind, indem Sie **Details zur Lizenzierung von Softwareinstallationen**auswählen.



Lizenzierungsdetails zu Softwareinstallationen

Feld	Beschreibung
Normalisierter Anzeigename	Der normalisierte Anzeigename eines Softwareprodukts.
Discovery-Modell	Normalisiert Ihre Software, indem Modelle analysiert und klassifiziert werden, um Doppelarbeit zu vermeiden.
Installiert auf	Configuration Item, auf dem die Software installiert ist.
Zugewiesen an	Name des Anwenders, der diesem Configuration Item zugewiesen ist.
Nicht lizenzierte Installation	Gibt an, ob die Installation lizenziert oder nicht lizenziert ist.

a. Zeigen Sie den Lizenzierungsstatus einer Installation auf verschiedenen Hosts in einem Cluster an, indem Sie einen normalisierten Anzeigenamen für die Lizenzmetriken Per Core und Per Core (mit CAL) auswählen.

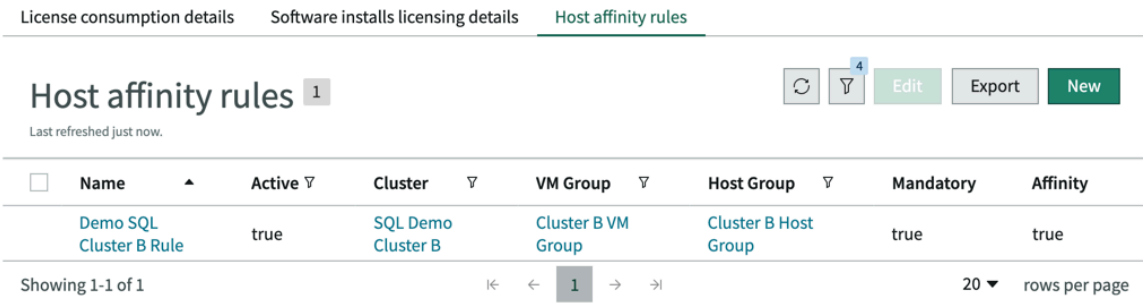


9. Überprüfen Sie die Genauigkeit des Lizenzverbrauchs, und zeigen Sie die für einen Cluster konfigurierten Host-Affinitätsregeln an, indem Sie die Registerkarte **Affinitätsregeln für Host** auswählen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Affinitätsregeln für Hosts können für SQL Server und Windows Server Standard konfiguriert werden, während der Lizenzverbrauch ermittelt wird. Dies hilft, die Anzahl der erforderlichen Lizenzen zu optimieren und die Anzahl der erforderlichen Lizenzen erheblich zu minimieren, was zu Kosteneinsparungen führt.



Affinitätsregeln des Hosts

Feld	Beschreibung
Name	Name der für den Cluster konfigurierten Regel.
Aktiv	Gibt an, ob die konfigurierte Regel aktiv oder inaktiv ist.
Cluster	Name des Clusters, in dem die Hostaffinitätsregel konfiguriert ist.
VM-Gruppe	Name der Gruppe von virtuellen Computern.
Hostgruppe	Name der Hostgruppe.
Obligatorisch	Gibt an, ob die konfigurierte Regel erforderlich ist.
Affinität	Gibt an, ob sich die virtuellen Computer in einer Hostgruppe befinden.

10. Zeigen Sie die Suite-Komponenten für das Softwaremodell an.
Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn das Softwaremodell eine Suite ist.

Suite-Komponenten

Feld	Beschreibung
Übergeordnete Suite	Die übergeordneten Suiten, denen die Software zugewiesen ist. Zum Beispiel ist die übergeordnete Suite für mehrere gängige Microsoft-Produkte eine Version von Microsoft Office.
Untergeordnete Suite	Das untergeordnete Produkt oder die untergeordneten Produkte der Suite. Beispiel: Beispielsweise sind Microsoft Word und Microsoft Excel untergeordnete Produkte von Microsoft Office.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Obligatorisch	Anforderung einer Suite-Komponente. Eine Suite-Komponente kann „Optional“, „Immer verbindlich“ oder „Verbindliche Gruppe“ sein.

Lizenznutzungsherausgeber-Felder im Arbeitsbereich

Feldbeschreibungen für die zugehörigen Listen für Herausgeber auf der Seite Herausgeber in der Ansicht Lizenznutzung.

Produktergebnisse

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Produktergebnisnummer, die während des Abgleichs generiert wird.
Herausgeber	Herausgeber der Software.
Produkt	Name des Softwareprodukts.
Gruppe	Gruppe, zu der das Produktergebnis gehört.
Untergruppe	Untergruppe, zu der das Produktergebnis gehört.
Neueste	Gibt an, ob dies das Produktergebnis der letzten Ausführung eines Abgleichs ist.
Abgleichergebnis	Eindeutige Abgleichergebnisnummer, die während des Abgleichs generiert wird.
Status	Status des Produkts. • Konform • Nicht konform
Abschlusskosten	Geschätzte Kosten für die Nachbesserung im Fall von Nicht-Compliance basierend auf der niedrigsten Anzahl der erforderlichen Rechte.
Überlizenzierungsbetrag	Geschätzte Kosten für nicht genutzte Rechte. Die Summe aller Werte für die überlizenzierte Menge aus jedem Softwaremodellergebnis.
Potenzielle Einsparungen	Geschätzte Kosten für Einsparungen, wenn Softwareinstallationen zurückgefordert werden. Die Summe aller potenziellen Einsparungen aller Entfernungskandidaten.
Lizenzierte Installationen	Gesamtzahl der Installationen, die für das Produkt lizenziert sind.
Nicht lizenzierte Installationen	Gesamtzahl der Installationen, die für das Produkt nicht lizenziert sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Softwaremodellergebnisse

Feld	Beschreibung
Softwaremodellergebnis	Name des Softwaremodells.
Status	Status des Softwaremodells.
Nicht lizenzierte Installationen	Gesamtzahl der Installationen, die für das zugehörige Softwareprodukt nicht lizenziert sind.
Abschlusskosten	Geschätzte Kosten für die Nachbesserung im Fall von Nicht-Compliance basierend auf der niedrigsten Anzahl der erforderlichen Rechte.
Überlizenzierungsbetrag	Geschätzte Kosten für nicht genutzte Rechte.
Potenzielle Einsparungen	Geschätzte Kosteneinsparungen, wenn Reklamationskandidaten zurückgefordert werden.

Lizenzmetrikergebnisse

Feld	Beschreibung
Softwaremodell	Name des Softwaremodells
Lizenzmetrik	Name der Lizenzmetrik, auf die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs angerechnet wird.
Lizenzen im Besitz	Summe aller aktiven Rechte aus Berechtigungen, die eine Lizenzmetrik gemeinsam verwenden.
Lizenzen erforderlich	Summe der Rechte, die während des Abgleichs verwendet werden (zugewiesene plus nicht zugewiesene und installierte).
Verfügbare Lizenzen	Summe der Rechte, die während des Abgleichs nicht verwendet werden (Rechte im Besitz minus verwendete Rechte).
Abschlusskosten	Geschätzte Kosten für die Korrektur nicht lizenzierter Installationen, die auf der niedrigsten Anzahl der erforderlichen Rechte basieren.

Berechtigungen

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Herausgebers.
Metrikgruppe	Die für den Herausgeber spezifische Metrikgruppe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Lizenzmetrik	Die Lizenzmetrik für die Metrikgruppe, auf die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs angerechnet wird.
Lizenztyp	Der Typ bestimmt, ob die Rechte vollständigen Zugriff auf die Software gewähren oder ob sie von einer früheren Version der Software aktualisiert werden.
Aktive Rechte	Anzahl der für diese Berechtigung zu gewährenden Rechte. **Hinweis:** Wenn der Lizenz ein Unternehmensvertrag beigefügt ist, wird das Feld **Aktive Rechte** nicht angezeigt
Erworbene Rechte	Anzahl der von Ihnen erworbenen Rechte.
Gesamtkosten	

Entfernungskandidaten

Feld	Beschreibung
Nummer	Nummer des Entfernungskandidaten.
Name	Name des Entfernungskandidat
Herausgeber	Name des Herausgebers.
Produkt	Name des Produkts.
Potenzielle Einsparungen	Einsparungen durch die Rückforderung nicht verwendeter Softwareinstallationen.
Status	Status des Entfernungskandidat. • Eingreifen erforderlich • Bereit • Warten auf Anwender • Warten auf Genehmigung • Genehmigung • Warten auf Sperrung • Abgeschlossen • Als übersprungen geschlossen
Begründung	Grund dafür, Entfernungskandidat zu werden. • Geringe Nutzung (Standard) • Nicht zugewiesen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• Nicht lizenziert • Eingeschränkte Software

Optionen für die Fehlerkorrektur

Feld	Beschreibung
Korrekturaktion	Zur Einhaltung der Compliance auszuführende Aktion. • Rechte kaufen • Zuweisungen entfernen • Zuweisungen erstellen • Nicht zugeteilte Installationen entfernen (Nicht verfügbar für Oracle Database-Optionen) • Nicht lizenzierte Installationen entfernen (Nicht verfügbar für Oracle Database-Optionen) • Nicht lizenzierte Installationen entfernen – Cloud (nur verfügbar, wenn Sie Cloud-Installationen haben)
Status	Status der Sanierungsoption • Neu (blau) • Abgeschlossen (grün) • Ungültig (rot) • In Bearbeitung (gelb) Der Status „In Bearbeitung“ zeigt an, dass Entfernungskandidaten für die Installationen erstellt wurden.
Beeinflusst Compliance	Gibt an, ob sich die Korrekturoptionen auf die Compliance auswirken.
Anzeigename	Spezifische Lizenzmetrik des Softwaremodellergebnisses.
Bearbeitbare Rechte	Alle Rechte, die von der Aktion betroffen sind.
Abschlusskosten	Geschätzte Kosten für die Korrektur nicht lizenzierter Installationen basierend auf der niedrigsten Anzahl der erforderlichen Rechte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie eine Workflow-Anforderung für das Ende der Lebensdauer für Ihre Softwareprodukte

Verwalten Sie Risiken im Zusammenhang mit Ihren Softwareproduktinstallationen, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben oder in den nächsten 18 Monaten das Ende ihrer Lebensdauer erreichen. Sie können eine EOL-Anforderung erstellen und die erforderliche Aktion für die EOL-Software ausführen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- Erstellen oder ändern Sie eine EOL-Anforderung: sam_admin, itil users
- Liest eine EOL-Anforderung: sam_user, Benutzer mit einer itil-Rolle, denen eine Aufgabe zugewiesen ist
- Führen Sie eine EOL-Aufgabe aus: sam_user, Benutzer mit einer itil-Rolle, denen eine Aufgabe zugewiesen ist

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Softwareprodukte das EOL, das Ende des Supports oder das Ende des erweiterten Supports erreichen, erhöht sich das Risiko eines Fehlers. Sie können diese Softwareprodukte, die das EOL erreichen oder erreicht haben, entfernen, auf die neueste Softwareversion aktualisieren oder zusätzlichen Support für ihre Wartung erwerben. Der EOL-Workflow führt Sie durch den Prozess des Abschlusses Ihrer Change-Anforderung basierend auf der Aktion, die Sie für Ihre EOL-Softwareprodukte auswählen. Wenn Sie zusätzlichen Support für Ihre EOL-Software erwerben möchten, können Sie eine Bestellung erstellen.

Hinweis: Sie müssen das Plugin Beschaffung (com.snc.procurement) aktivieren, um eine Bestellung abzuschließen.

Der EOL-Workflow kann auch mit dem Flow zum Ende der Lebensdauer von Software in der Flow Designer-Anwendung abgeschlossen werden. Sie können den Flow für das Ende der Lebensdauer von Software an Ihre Anforderungen anpassen, indem Sie eine Kopie des Flows erstellen und die erstellte Kopie anpassen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Analytics** > **Lifecycle-Management**.
2. Wählen Sie unter Dashboard für Lebenszyklusverwaltungden Bericht **Bevorstehende Produktlebenszyklen am Ende der Lebensdauer in den nächsten 18 Monaten** oder den Bericht **Aktuelle und vergangene Produktlebenszyklen am Ende der Lebensdauer aus**.

   Auf der Seite „Produkte am Ende der Lebensdauer“ werden die aktuellen und bevorstehenden Lebenszyklusphasen angezeigt, die anhand der Tabelle „Lebenszyklus von Softwareprodukten“ [sam_sw_product_lifecycle] berechnet werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Softwaremodelle und Softwareberechtigungen.

3. Wählen Sie einen Datensatz aus, bei dem als **Aktuelle Phase** entweder „Ende des Supports“, „Ende des erweiterten Supports“ oder „Ende der Lebensdauer“ angegeben ist. Der Bericht zum Lebenszyklus des Softwareprodukts wird für den ausgewählten Datensatz geöffnet.

   Hinweis: Sie können auch auf den Bericht zum Lebenszyklus des Softwareprodukts zugreifen, indem Sie zu navigieren **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenznutzung** > **Berichte**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Erstellen Sie eine EOL-Anforderung, indem Sie **EOL-Risiko verwalten**auswählen.

   Die Produktdetails im Formular für die EOL-Anforderung für Software werden anhand der Tabelle „Lebenszyklusbericht für Softwareprodukte“ [sam_sw_product_lifecycle_report] ausgefüllt.

5. Füllen Sie im Formular „Software-EOL-Anforderung“ die Felder aus.
   Einzelheiten zu den Feldern und Beschreibungen finden Sie unter EOL-Anforderungsfelder für Software.
6. Starten Sie den EOL-Workflow, um die erforderliche Aktion für Ihre EOL-Software auszuführen.

   a. Wählen Sie **EOL-Workflow starten aus**.

   b. Wählen Sie die Registerkarte **Software-EOL-Aufgaben**.

   c. Füllen Sie im Formular „Software-EOL-Aufgabe“ die Felder aus.
   Einzelheiten und Beschreibungen zu den Formularfeldern finden Sie unter Registerkarte „Software-EOL-Aufgaben“..

   d. Schließen Sie die Teilaufgaben für die übergeordnete Aufgabe ab, indem Sie die Registerkarte **Software-EOL-Teilaufgaben** auswählen.

   Hinweis: Wenn eine übergeordnete Aufgabe Teilaufgaben hat, müssen Sie alle Teilaufgaben schließen.

   e. Wiederholen Sie die Schritte b bis d für alle Aufgaben, die auf der Registerkarte **Software EOL Tasks (Software-EOL-Aufgaben)** aufgeführt sind.

   - Wenn Sie auf der Registerkarte **Software-EOL-Aufgaben** im Feld **Aktion** einen der folgenden Werte auswählen, wird eine Change-Anforderung generiert:
     - EOL-Software entfernen
     - Upgrade
     - Verschieben nach Azure

     Weitere Informationen zum Entfernen eines EOL-Softwareprodukts finden Sie unter Schließen Sie die Workflow-Anforderung für das Ende der Lebensdauer für Ihr Softwareprodukt ab. Einzelheiten zum Abschließen einer Change-Anforderung und zur dafür erforderlichen Rolle finden Sie unter Change Requests bearbeiten .

   - Wenn Sie im Feld **Aktiondie Option Einkaufssupport** und in der EOL-Aufgabe die Option **Auto create PO (** Bestellung automatisch erstellen) auswählen, wird eine Bestellung erstellt. Weitere Informationen zum Abschließen von Bestellungen und zur dafür erforderlichen Rolle finden Sie unter Bestellpositionselemente erstellen.

   Nachdem Sie die übergeordnete Aufgabe abgeschlossen haben, wird das Feld **Phase** aktualisiert, um die Phase der Aufgabe widerzuspiegeln. Außerdem wird das Feld **Aktion initiiert** aktualisiert, um die Aktion widerzuspiegeln, die Sie für die EOL-Anforderung ausgewählt haben.

   Hinweis: Sie können den EOL-Workflow jederzeit abbrechen, indem Sie das Symbol mit den Ellipsen **Weitere Aktionen** und dann **EOL-Anforderung abbrechen**auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Sobald die Change-Anforderung oder Bestellung abgeschlossen ist, ist die Workflow-Anforderung abgeschlossen.

Schließen Sie die Workflow-Anforderung für das Ende der Lebensdauer für Ihr Softwareprodukt ab

Führen Sie alle Aufgaben aus, die erforderlich sind, um Softwareprodukte am Ende ihrer Lebensdauer aus Ihrem Asset-Bestand zu entfernen. Wenn Sie das Feld **Aktion** in der Aufgabe „Über IT-Strategie entscheiden“ **auf EOL-Software entfernen** festlegen, müssen Sie diese EOL-Aufgaben für Software ausführen.

Vorbereitungen
Bevor Sie mit dem Entfernen der EOL-Software fortfahren, müssen Sie eine EOL-Workflow-Anforderung starten. Details finden Sie unter Erstellen Sie eine Workflow-Anforderung für das Ende der Lebensdauer für Ihre Softwareprodukte.

Erforderliche Rolle: sam_user; Benutzer mit einer Rolle „itil“, dem eine Aufgabe zugewiesen ist

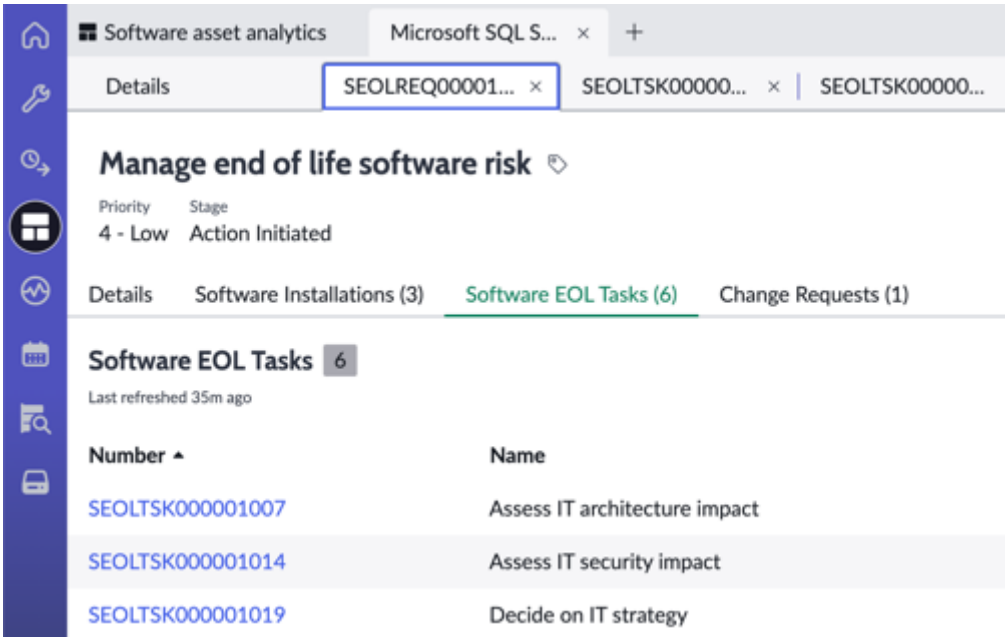
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Um eine EOL-Anforderung zu schließen, müssen Sie alle Aufgaben schließen und abschließen, die zum Abschließen des Workflows erforderlich sind. Im folgenden Verfahren wird erläutert, wie Sie die EOL-Anforderung schließen, wenn Sie in der Aufgabe Über IT-Strategie entscheiden das Feld **Aktion** auf **EOL-Software entfernen** festlegen. Sie können den gleichen Ansatz anwenden, um die EOL-Anforderung für die folgenden möglichen Werte im Feld **Aktion** in der Aufgabe Über IT-Strategie entscheiden zu schließen:

- Upgrade
- Support erwerben
- Verschieben nach Azure
- Risiko akzeptieren

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Analytics** > **Lifecycle-Management**.
2. Öffnen Sie im Dashboard für das Lebenszyklusmanagement die Seite „End of Life (EOL)-Produkte“, indem Sie den Bericht **Bevorstehende Produktlebenszyklen am Ende der Lebensdauer in den nächsten 18 Monaten** oder den Bericht **Aktuelle und vergangene Produktlebenszyklen am Ende der Lebensdauer** auswählen.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren EOL-Produkte das Produkt aus, für das Sie den EOL-Workflow abschließen möchten.
4. Wählen Sie im Produktdatensatz die Registerkarte **EOL-Anforderungen für Software** aus.
5. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren EOL-Anforderungen für Software die Anforderungsnummer aus, für die Sie die Aufgaben abschließen möchten.
6. Schließen Sie die erste Aufgabe ab. Dabei handelt es sich um die Aufgabe Auswirkungen auf die IT-Architektur bewerten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Software-EOL-Aufgaben** die Aufgabennummer für die Aufgabe Auswirkungen auf IT-Architektur bewerten aus.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe Auswirkungen auf die IT-Architektur bewerten aus.
Einzelheiten und Beschreibungen zu den Formularfeldern finden Sie unter Registerkarte „Software-EOL-Aufgaben“..

c. Schließen Sie die Teilaufgaben für die Aufgabe Auswirkungen auf die IT-Architektur bewerten ab, indem Sie die Registerkarte **Software-EOL-Teilaufgaben** auswählen.

Hinweis: Wenn eine übergeordnete Aufgabe Teilaufgaben enthält, müssen Sie alle Teilaufgaben schließen. Nachdem Sie alle Teilaufgaben geschlossen haben, wird die übergeordnete Aufgabe automatisch mit dem Status Geschlossen – vollständig aktualisiert. Darüber hinaus wird auf der Registerkarte **„Software-EOL-Aufgaben“** erst eine neue Aufgabe angezeigt, nachdem Sie die vorherige Aufgabe geschlossen und abgeschlossen haben.

7. Schließen Sie die Aufgabe „Auswirkung auf die IT-Sicherheit bewerten“ ab.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Software-EOL-Aufgaben** die Aufgabennummer für die Aufgabe IT-Sicherheitsauswirkung bewerten aus.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe Auswirkungen auf die IT-Sicherheit bewerten aus.
Einzelheiten und Beschreibungen zu den Formularfeldern finden Sie unter Registerkarte „Software-EOL-Aufgaben“..

c. Schließen Sie die Teilaufgaben für die Aufgabe Auswirkungen auf die IT-Sicherheit bewerten ab, indem Sie die Registerkarte **Software-EOL-Teilaufgaben** auswählen.

8. Schließen Sie die Aufgabe Über IT-Strategie entscheiden ab.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Software-EOL-Aufgaben** die Aufgabennummer für die Aufgabe Über IT-Strategie entscheiden aus.

b. Wählen Sie auf der Registerkarte **Details** im Feld **Aktiondie Option EOL-Software entfernen aus**.
Einzelheiten und Beschreibungen zu den Formularfeldern finden Sie unter Registerkarte „Software-EOL-Aufgaben“..

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Die Aufgabe Über IT-Strategie entscheiden wird automatisch mit dem Status Geschlossen – vollständig aktualisiert. Die entsprechende Aufgabe Auswirkungen auf die Softwarelizenzierung bewerten wird in der Listenansicht auf der Registerkarte **Software-EOL-Aufgaben** angezeigt.

9. Schließen Sie die Aufgabe „Auswirkungen der Softwarelizenzierung bewerten“ ab.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **EOL-Aufgaben für Software** die Aufgabennummer für die Aufgabe Auswirkungen auf die Softwarelizenzierung bewerten aus.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe Auswirkungen auf die Softwarelizenzierung bewerten aus.
Einzelheiten und Beschreibungen zu den Formularfeldern finden Sie unter Registerkarte „Software-EOL-Aufgaben“..

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Die Aufgabe Auswirkungen auf die Softwarelizenzierung bewerten wird automatisch mit dem Status Geschlossen – vollständig aktualisiert. Die entsprechende Aufgabe Sichere Sicherung abschließen wird in der Listenansicht auf der Registerkarte **Software-EOL-Aufgaben** angezeigt.

10. Schließen Sie die Aufgabe Sichere Sicherung abschließen ab.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Software-EOL-Aufgaben** die Aufgabennummer für die Aufgabe Sichere Sicherung abschließen aus.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe Sichere Sicherung durchführen aus.
Einzelheiten und Beschreibungen zu den Formularfeldern finden Sie unter Registerkarte „Software-EOL-Aufgaben“..

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Die Aufgabe Sichere Sicherung abschließen wird automatisch mit dem Status Geschlossen – vollständig aktualisiert. Die entsprechende Aufgabe IT-Change-Pläne erstellen wird in der Listenansicht auf der Registerkarte **Software-EOL-Aufgaben** angezeigt.

11. Schließen Sie die Aufgabe IT-Change-Pläne erstellen ab.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Software-EOL-Aufgaben** die Aufgabennummer für die Aufgabe IT-Change-Pläne erstellen aus.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe IT-Change-Pläne erstellen aus.
Einzelheiten und Beschreibungen zu den Formularfeldern finden Sie unter Registerkarte „Software-EOL-Aufgaben“..

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Die Aufgabe IT-Change-Pläne erstellen wird automatisch mit dem Status Geschlossen – vollständig aktualisiert. Eine Change-Anforderung wird auf der Registerkarte **Change-Anforderungen** angezeigt.

12. Wählen Sie den Change Request aus, und überprüfen Sie die Werte, die automatisch in das Formular Change Request eingetragen werden.
Einzelheiten zum Abschließen einer Change-Anforderung finden Sie unter Change Requests bearbeiten .

Ergebnisse
Mit Abschluss der Change-Anforderung ist auch die Workflow-Anforderung abgeschlossen.

Führen Sie einen Integritätsprüfungsscan für aus Software Asset Management

Führen Sie einen Integritätsprüfungsscan für Ihre Software Asset Management -Konfigurationen durch, und erhalten Sie Empfehlungen zur Behebung möglicherweise vorhandener Fehler.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle:

- sam_manager
- Implementierungspartner
- Support-Analyst

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können eine Integritätsprüfung ausführen, um die Integritätspunktzahl für die vollständige Konfiguration der Anwendung Software Asset Management oder für einen bestimmten Teil der Konfiguration zu ermitteln.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal** > **Integritätsprüfung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Integritätsprüfung** aus.
3. Wählen Sie **Scan ausführen aus**.
4. Wählen Sie die Suite aus, für die Sie die Integritätsprüfung ausführen möchten.
5. Wählen Sie **Ausführen**, um den Scan zu starten.
Alle Prüfungen in der ausgewählten Suite werden in Ihrer Umgebung ausgeführt.
6. Wählen Sie nach Abschluss des Scanvorgangs **Ergebnis anzeigen** aus, um das Scanergebnis anzuzeigen.
Alle Problemdatensätze für die Integritätsprüfungen werden unter **Scanfunde** auf der Seite Scan-Ergebnis angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie in einem Problemdatensatz aus, um weitere Details zu einem Fehler zu erhalten, z. B. eine detaillierte Beschreibung des Fehlers und Lösungsdetails.
   Sie können Aufgaben erstellen und die Aufgaben Personen zuweisen, damit diese auf die Empfehlungen reagieren können.
8. Erstellen Sie Aufgaben, und weisen Sie die Aufgaben Personen zu, damit diese auf die Empfehlungen reagieren können.
   Sobald die Fehler behoben sind, können Sie den Scan erneut ausführen, um verbesserte Integritätspunktzahlen anzuzeigen.

Zugehörige Informationen

Software Asset Management Integritätsprüfung

Integritätsprüfung

Erstellen Sie eine Wertgeneratoraufgabe

Erstellen Sie manuell eine Wertgeneratoraufgabe für Herausgeberpakete, die in Ihrer Instanz nicht vollständig genutzt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wertgeneratoraufgaben werden automatisch für alle Herausgeberpakete erstellt, die im Widget „Herausgeberpaketauslastung“ als unvollständig angegeben sind. Sie können Wertgeneratoraufgaben jedoch auch manuell erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal für Software-Assets** > **Wertgenerator**.
2. Klicken Sie auf **Neue Aufgabe**.
   Die Seite „Neue Wertgeneratoraufgabe für SAM erstellen“ wird angezeigt.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Anweisungen	Alle spezifischen Anweisungen im Zusammenhang mit der Aufgabe.
Nummer	Nummer, die der Aufgabe zugewiesen ist.
Kategorie	Die Kategorie, zu der diese Aufgabe gehört.
Erfolgsziel	Das Erfolgsziel, an dem diese Aufgabe ausgerichtet werden soll.
Status	Der aktuelle Status der Aufgabe. Standardmäßig lautet der Status **Neu**.
Zugewiesen an	Name des Anwenders, dem die Aufgabe zugewiesen ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe, zu der der „Zugewiesen an“-Benutzer gehört.
Arbeitsnotizen	Alle zusätzlichen Hinweise zur Aufgabe.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.
   Die Wertgeneratoraufgabe wird erstellt, und der Status wird standardmäßig auf **Neu**festgelegt.
5. Klicken Sie auf **Start**.
   Der Status der Aufgabe ändert sich in **In Arbeit**.

Alle Reife-Elemente für anzeigen Software Asset Management

Zeigen Sie die Reife Ihres Programms Software Asset Management (SAM) an, um den Status der einzelnen Reifephasen zu analysieren, wobei jede Phase die Anzahl der abgeschlossenen Reife-Elemente anzeigt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin, sam_user

Hinweis: sam_user kann nur die Reife-Elemente anzeigen. Der sam_admin kann den Status und das Erfolgsziel des Reife-Elements anzeigen und ändern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Reife Ihres SAM-Programms ist in drei Phasen unterteilt:

- Kriechen
- Gehen
- Ausführen

Weitere Informationen finden Sie unter Reifephasen Ihres Software Asset Management -Programms.

Hinweis: Der Reifegrad kann für ein erforderliches Reife-Element nicht geändert werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal**.
2. Wählen Sie auf der Seite Übersicht die **Option Alle Reife-Elemente anzeigen aus**.
   Die Seite Alle Reife-Elemente wird geöffnet, auf der alle Reife-Elemente aufgelistet sind, die in der Phase enthalten sind, in der sich Ihr SAM-Programm befindet.
3. Wählen Sie ein Reife-Element aus, um seine Details anzuzeigen.
   Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter Reife-Element – Details.
4. Wenn Sie eine Wertgeneratoraufgabe für das Reife-Element erstellen möchten, wählen Sie die Registerkarte **Wertgeneratoraufgaben**.
   Weitere Informationen zum Erstellen einer Wertgeneratoraufgabe finden Sie unter Erstellen Sie eine Wertgeneratoraufgabe.
5. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie Erfolgsziele für Software Asset Management

Erstellen Sie Erfolgsziele, um den Erfolg der Anwendung Software Asset Management in Ihrer -Instanz nachzuverfolgen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal**.
2. Wählen Sie **Erfolgsziel erstellen**.
3. Tragen Sie die Details in das Formular ein.
   Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter SAM – Details des Erfolgsziels.
4. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Erfolgsziel wird in Lizenzvorgangsansicht unter der Liste Erfolgsziele angezeigt. Sie können ein Erfolgsziel in der Lizenzvorgangsansicht abbrechen oder löschen.

Zugehörige Informationen

Erstellen Sie Erfolgsaktivitäten für Software Asset Management

Erstellen Sie eine Erfolgszielkategorie für Software-Assets

Erfolgsportalansicht in Software-Asset-Arbeitsbereich

Erstellen Sie Erfolgsaktivitäten für Software Asset Management

Erstellen Sie Erfolgsaktivitäten, um den Erfolg Ihrer Ziele nachzuverfolgen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin und sam_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal**.
2. Wählen Sie **Erfolgsaktivität erstellen aus**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
   Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter SAM – Erfolgsaktivität.
4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Die Erfolgsaktivität wird in der Ansicht Lizenzvorgang unter der Liste Erfolgsaktivitäten angezeigt.

Zugehörige Informationen

Erstellen Sie Erfolgsziele für Software Asset Management

Lizenzvorgangsansicht

Erstellen Sie eine Erfolgszielkategorie für Software-Assets

Erstellen Sie eine Erfolgszielkategorie zum Hinzufügen der Kategorie zum Erfolgsziel Software Asset Management.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Erfolgsziele** > **Kategorien**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie im Formular „Erfolgszielkategorie“ die Kategorie aus, die Sie hinzufügen möchten, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Software-Asset-Kategorie**.

Ergebnisse

Die von Ihnen hinzugefügte Kategorie wird als Option im Feld **Kategorie** aufgeführt, während Sie ein Erfolgsziel für Software Asset Managementerstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Erfolgsziele für Software Asset Management.

Erstellen Sie Bedarf, um Softwareanwendungen zu rationalisieren

Erstellen Sie Bedarfe für die Rationalisierung von SaaS - und SSO-Anwendungen, indem Sie Softwareabonnements einstellen, die Softwarenutzung reduzieren und Benutzer zu genehmigter Software migrieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Hinweis: Die Rollen „sam_admin“ und „sam_user“ müssen die Rolle „it_demand_user“ haben, um einen Bedarf zu erstellen.

Das Plugin „PPM Standard“ (com.snc.financial_planning_pmo) muss installiert sein, um Bedarfe zu erstellen.

Die Anwendung Software Asset Management enthält die folgenden Bedarfsaktionen, die Sie verwenden können:

- Nach Ablauf einstellen
- Zum genehmigten Produkt migrieren
- Sofort abbrechen
- Lizenzen zurückfordern
- Keine Aktion

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Verwenden Sie die Ansicht „Überlappende Nutzung“, um die Anwendungsrationalisierung SaaS von und SSO zu unterstützen, indem Sie die Nutzung der Funktionsebene jeder Anwendung anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Ansicht der überlappenden Nutzung.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Überschneidende Nutzung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Nutzung der Anwendungsfunktionen**.
3. Wählen Sie die Anwendung in einer Kategorie aus, für die Sie einen Bedarf erstellen möchten.
4. Wählen Sie **Bedarf erstellen aus**.
   Die Option **Bedarf erstellen** ist nur verfügbar, wenn Sie eine Anwendung auswählen, für die Sie einen Bedarf erstellen möchten.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software-Asset-Bedarf

Feld	Beschreibung
Name	Name des Bedarfs.
Nummer	Eindeutige, automatisch generierte Identifikationsnummer für den Bedarf.
Übermittlungsstatus	Phase des Bedarfsdatensatzes. ◦ Entwurf ◦ Eingereicht ◦ Untersuchung ◦ Qualifiziert ◦ Genehmigt
Startdatum	Startdatum für den Bedarf. Der Feldname wird durch **Geplantes Startdatum** ersetzt, wenn der Bedarfstyp in ein Projekt konvertiert wird. **Hinweis:** Wenn Sie das geplante Startdatum eines Bedarfs oder Projekts ändern, ändern sich auch die zugehörigen Kosten- und Ressourcenpläne.
Fälligkeitsdatum	Angefordertes Abschlussdatum für den Bedarf. Der Feldname wird durch **Geplantes Enddatum** ersetzt, wenn der Bedarfstyp in ein Projekt konvertiert wird.
Kategorie	Softwarekategorie des Bedarfs. ◦ Strategisch ◦ Operativ
Typ	Art des Bedarfs ◦ Erweiterung ◦ Projekt ◦ Wechseln ◦ Fehler Die Auswahl im Feld **Kategorie** bestimmt die Auswahlmöglichkeiten, die in diesem Feld verfügbar sind.
Bewertung erforderlich	Option zum Aktivieren der Bewertungen für den Bedarf. Standardmäßig ist das Feld, ausgewählt. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird der

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Bewertungsfragebogen für den Bedarf nicht ausgelöst. Wenn dieses Feld gelöscht wird und Sie den Bedarf auf **Entwurf**zurücksetzen, wird der Wert für das Feld **Bewertung erforderlich** beibehalten.

6. Wahlweise: Wählen Sie die Registerkarte **Bedarfsanforderungen**, um die Details der bereits erstellten Anforderungen anzuzeigen.
   Sie können auch eine Bedarfsanforderung erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Bedarfsanforderung.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Der Bedarf wird erstellt, indem das Feld **Übermittlungsstatus** auf **den Wert Eingereicht**gesetzt wird.

Nächste Maßnahme
Verwenden Sie die Anwendung ServiceNow® Demand-Management, um den Bedarf zu genehmigen und abzuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter Demand Management .

Sie können ein Projekt für den Bedarf erstellen, indem Sie den zugehörigen Link **Projekt erstellen** wählen. Mit einem Projekt können Sie den Status, den Fertigstellungsgrad und die Dauer der zur Erfüllung des Bedarfs erforderlichen Arbeit nachverfolgen. Sie können auch Projektaufgaben erstellen, um die Arbeitselemente zu definieren, die zum Abschließen des Projekts erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie unter Projektmanagement .

Um alle Software Asset Management Bedarfe anzuzeigen, navigieren Sie zu **Software Asset** > **Software-Asset-Bedarf** > **Bedarfe**.

Um alle Software Asset Management Bedarfsanforderungen anzuzeigen, navigieren Sie zu **Software Asset** > **Software-Asset-Bedarf** > **Bedarfsanforderungen**.

Erstellen Sie eine Bedarfsanforderung

Erstellen Sie eine Bedarfsanforderung für die Rationalisierung Ihrer SaaS - und SSO-Anwendungen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Hinweis: Die Rollen „sam_admin“ und „sam_user“ müssen die Rolle „it_demand_user“ haben, um einen Bedarf zu erstellen.

Das Plugin „PPM Standard“ (com.snc.financial_planning_pmo) muss installiert sein, um Bedarfe zu erstellen.

Prozedur
1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Überschneidende Nutzung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Nutzung der Anwendungsfunktionen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie die Anwendung in einer Kategorie aus, für die Sie einen Bedarf erstellen möchten.
4. Wählen Sie **Bedarf erstellen aus**.
   Die Option **Bedarf erstellen** ist nur verfügbar, wenn Sie eine Anwendung auswählen, für die Sie einen Bedarf erstellen möchten.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Bedarfsanforderungen**.
6. Wählen Sie **Neu**.
   Alle Felder werden automatisch ausgefüllt.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Neue Bedarfsanforderung erstellen

Feld	Beschreibung
Bedarfsanforderung	
Nummer	Eindeutige, automatisch generierte Identifikationsnummer für die Bedarfsanforderung.
Software-Asset-Bedarf	Software-Asset-Bedarf, für den Sie die Anforderung erstellen.
Produkt	Produkt oder Anwendung, für das bzw. die die Bedarfsanforderung erstellt wird.
Hauptkategorie	Kategorie der Anwendung. Wenn Sie beispielsweise **Zoom** im Feld **„Produkt“** auswählen, wird das Feld **Hauptkategorie** auf **Videokonferenzen**festgelegt.
Aktion	Aktionselemente, die für den Bedarf identifiziert wurden. ◦ Nach Ablauf einstellen ◦ Zum genehmigten Produkt migrieren ◦ Sofort abbrechen ◦ Lizenzen zurückfordern ◦ Keine Aktion
Beschreibung	Beschreibung der Bedarfsanforderung.
Notizen	Zusätzliche Hinweise zur Bedarfsanforderung.
Ausgabeninformationen	
Ausgabenbetrag	Gesamtausgaben für die Anwendung basierend auf Berechtigungen.

8. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Die Bedarfsanforderung für den Bedarf wird erstellt. Sie können den erstellten Bedarf in der Tabelle „Software-Asset-Bedarf“ [samp_demand] anzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme

Um alle Software Asset Management Bedarfsanforderungen anzuzeigen, navigieren Sie zu **Software Asset** > **Software-Asset-Bedarf** > **Bedarfsanforderungen**.

Installieren Sie das Inhaltsbibliotheksportal für Software Asset Management

Installieren Sie die Store-Anwendung des Portals zur Inhaltsbibliothek, um die im Inhaltsservice Software Asset Management gespeicherten Daten anzuzeigen.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung .
- Die Portalanwendung „Inhaltsbibliothek“ erfordert die folgenden Plugins. Stellen Sie sicher, dass diese Plugins aktiviert sind, bevor Sie die Anwendung „Inhaltsbibliotheksportal“ installieren.

  Benötigte ServiceNow-Plugins

  Aktivieren Sie das Plugin „Alle Software Asset Management Professional“ (com.sn_samp_master).

  Lädt die folgenden Software Asset Management Professional-Plugins in einem Schritt: Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp), Add-on-Plugins für alle Herausgeberpakete und Software Asset Management UI Components (com.sn_samp_workbench). Zum Aktivieren der SaaS-Lizenzverwaltung müssen Sie das Plugin „Software Asset Management – SaaS License Management Integrations“ (sn_sam_saas_int) separat vom ServiceNow Storeanfordern.

  Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace).

  Erforderlich für die Verwendung des Software-Asset-Arbeitsbereichs, der neuen Anwenderoberfläche von Software Asset Management.

  Plugin „KI-Suche“ (com.glide.ais)

  Aktiviert die Funktionalität der KI-Suche.

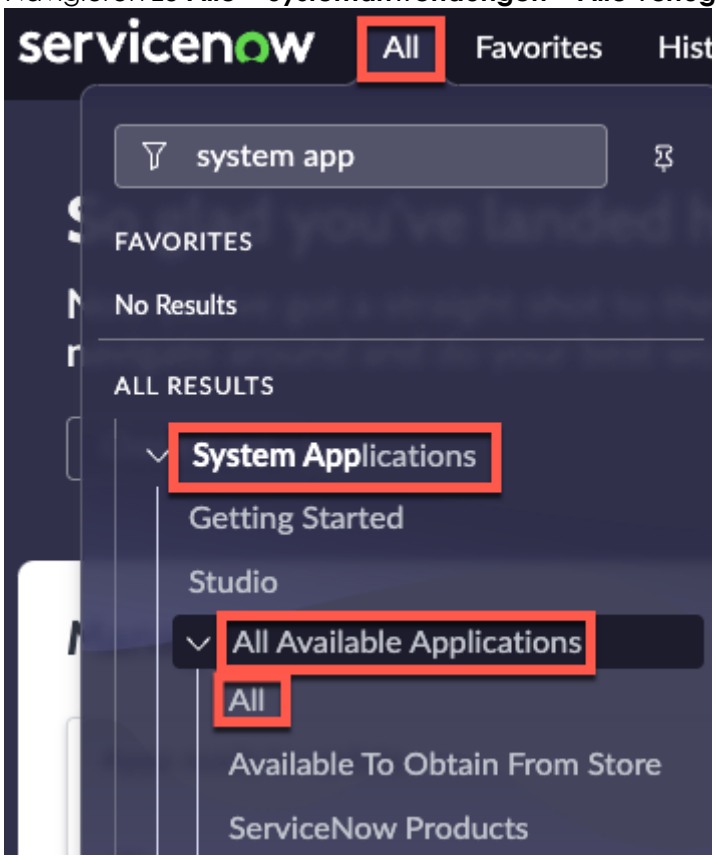
Hinweis: Wenn Sie das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.sn_samp_master) installiert haben, können Sie im Inhaltsservice Software Asset Management gespeicherte Daten anzeigen. Wenn Sie die Plugins „Software Asset Management Professional“ (com.sn_samp_master) und Hardware Asset Management „ Professional (com.sn_hamp) installiert haben, können Sie die im Inhaltsservice gespeicherten Daten vom Typ Software Asset Management und Hardware Asset Management anzeigen. Weitere Informationen zur Installation des Inhaltssuche-Portals für Hardware Asset Managementfinden Sie unter Installieren Sie die Inhaltssuche, um Daten Hardware Asset Management anzuzeigen.

Erforderliche Rolle: sam_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.



2. Suchen Sie die Anwendung „Inhaltsbibliotheksportal“ über die Filterkriterien und die Suchleiste.

   Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

   Besuchen Sie die ServiceNow Store -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum ServiceNow Store-Versionsverlauf .

3. Überprüfen Sie im Dialogfeld „Anwendungsinstallation” die Anwendungsabhängigkeiten.

   Abhängige Plugins und Anwendungen werden aufgelistet, wenn sie installiert werden sollen, derzeit installiert sind oder installiert werden müssen. Wenn Plugins oder Anwendungen installiert werden müssen, müssen Sie sie installieren, bevor Sie die Anwendung des Inhaltsbibliotheksportals installieren können.

4. Wählen Sie **Installieren** aus.

Verwenden der klassischen Version von Software Asset Management

Verwenden Sie das klassische -Framework Software Asset Management, um Ihre Lizenzen, Compliance und Optimierung zu verwalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic

Erstellen Sie Berechtigungen in der klassischen Anwendung Software Asset Management, um Ihre -Lizenzdetails aufzuzeichnen und erworbene Softwarerechte Benutzern oder Geräten zuzuweisen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Diese Anweisungen beziehen sich auf das manuelle Erstellen von Softwareberechtigungen oder Wartungsberechtigungen. Wenn Sie Softwareberechtigungen bereits in einer Tabelle aufgezeichnet haben, können Sie sie importieren.

Geben Sie im Formular „Softwareberechtigung“ eine Teilenummer des Herausgebers an, um den Prozess der Erstellung von Softwareberechtigungen zu automatisieren. Basierend auf der Teilenummer des Herausgebers werden das Softwaremodell, die Metrikgruppe, der Vereinbarungstyp und Software-Lebenszyklusdaten (falls vorhanden) automatisch im Formular angezeigt.

Um Ihre vorhandenen Berechtigungen besser zu verwalten, können Sie bestimmte Felder in Berechtigungen bearbeiten. Sie können Felder wie **Erworbene Rechte**, **Softwaremodell**, **Lizenztyp**, **Anzahl der Pakete**und **Teilenummer des Herausgebers**bearbeiten. Berechtigungen mit zugehörigen Berechtigungen, Upgrade-Verlauf, Berechtigungsverlauf oder aktualisierter Berechtigung können nicht bearbeitet werden.

Hinweis: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Reserveberechtigungen und Quellberechtigungen können nicht bearbeitet werden.

Wenn Sie SaaS-Lizenzmanagementinstalliert haben, wird automatisch ein Softwaremodell generiert, nachdem Sie ein Integrationsprofil erstellt haben. Erstellen Sie eine Berechtigung für das Softwaremodell, um die verwendete Software gegenüber der im Besitz befindliche Software nachzuverfolgen. Weitere Informationen zum Nachverfolgen von SaaS-Lizenzen und -Nutzung finden Sie unter Ihre SaaS - und SSO-Abonnements werden angezeigt.

Wenn Sie das Herausgeberpaket SAP installiert haben, finden Sie weitere Informationen unter Erfassen Sie Softwarerechte für SAP.

Wenn Sie das Herausgeberpaket Citrix installiert haben, finden Sie weitere Informationen unter Erfassen Sie Softwarerechte für Citrix

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Täglich** > **Softwareberechtigungen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus, um Ihre Lizenzinformationen aufzuzeichnen. Ausführliche Beschreibungen der Felder finden Sie unter Softwareberechtigungsfelder.
4. Rechtsklicken Sie auf die Formularüberschrift und wählen Sie **Speichern**. Wenn Sie das Formular speichern, anstatt es zu übermitteln, bleiben Sie im Berechtigungsdatensatz, sodass Sie zusätzliche Konfigurationen durchführen können.
5. Um Benutzer und Geräte anzugeben, denen Softwarerechte zugewiesen sind, wählen Sie den Abschnitt **Benutzerzuteilungen** oder **Gerätezuteilungen** aus. Der Abschnitt **„Gerätezuteilungen“** ist für die Lizenzmetrik für IBM Resource Value Unit (RVU) nicht sichtbar. Die Lizenzmetrik für die Ressourcenwerteinheit (RVU) wird auf Produktebene lizenziert, daher werden Rechte nicht von einzelnen Geräten verwendet. Wenn Sie ein Upgrade von einem früheren Release mit Gerätezuteilungen auf das Release Yokohama durchführen, werden die vorhandenen Gerätezuteilungen entfernt.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Um Ihre Software-Downgrade-Rechte nachzuverfolgen, wählen Sie die zugehörige Liste „Downgrade-Rechte“ aus, und geben Sie die Version an.
   Durch das Erstellen eines neuen Datensatzes können Sie eine Berechtigung für frühere Versionen der Software festlegen. Beispiel: Der Kauf von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office Professional Plus 2016-Rechten berechtigt Sie auch zu MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office Professional Plus 2013).

   Weitere Informationen finden Sie unter Downgrade-Rechte.

7. Um die Kosten Ihrer Software während des Lebenszyklus nachzuverfolgen, konfigurieren Sie Kostenlinien .
8. Um Lizenzschlüssel zu verwalten, wählen Sie die zugehörige Liste „Lizenzschlüssel“ aus, und geben Sie an, welche Lizenzschlüssel Berechtigungen zugewiesen werden.
9. Um den Verlauf aller von Ihnen erworbenen Wartungsberechtigungen anzuzeigen, wählen Sie die zugehörige Liste Berechtigungsverlauf.
   Wenn Sie beispielsweise zwei Wartungsberechtigungen erworben haben, M1 (die jetzt stillgelegt ist) und M2 (derzeit in Gebrauch), zeigt der zugehörige Link Berechtigungsverlauf sowohl M1 als auch M2 an.
10. Um den Verlauf des neu aktualisierten Softwaremodells im Zusammenhang mit Ihrer Berechtigung und dem vorherigen Softwaremodell anzuzeigen, wählen Sie die zugehörige Liste Upgrade-Verlauf.
11. Wählen Sie **Aktualisieren**.
    Die Berechtigung wird erstellt und der Berechtigungslistenansicht hinzugefügt.

Zugehörige Informationen

Softwareberechtigungsfelder

Softwaremodelle und Softwareberechtigungen

Softwarelizenzmetriken

Erstellen Sie Wartungsberechtigungen in Software Asset Management klassisch

Definieren Sie Lizenzdetails für alle anderen Herausgeber als MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, um alle Ihre Softwarelizenzwartungsanforderungen zu verwalten, z. B. Start- und Enddaten Ihrer Verträge und Software-Upgrades.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Täglich** > **Softwareberechtigungen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie im Formular „Softwareberechtigung“ die Pflichtfelder aus, und wählen Sie **Wartung** im Feld **Lizenztyp** aus.

   Eine detaillierte Beschreibung aller Felder finden Sie unter Softwareberechtigungsfelder.

   Wenn das Feld **Nächste Version** in dem Softwaremodell ausgefüllt ist, dem die Wartungsberechtigung zugeordnet ist, und die in der Wartungsberechtigung ausgewählte Metrikgruppe **Gemeinsam**ist, wird die Wartungsberechtigung mit der nächsten Version des Softwaremodells aktualisiert. Die nächste Version gilt nur für die **allgemeine** Metrikgruppe.

4. Rechtsklicken Sie auf die Formularüberschrift und wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Sie eine unbefristete Berechtigung erwerben und nur einige der Rechte dieser Berechtigung mit einer Wartungsberechtigung verknüpfen, wird Ihre unbefristete Berechtigung automatisch in zwei Berechtigungen aufgeteilt. Sie haben beispielsweise eine unbefristete Berechtigung mit 50 aktiven Rechten (E1) erworben. Sie ordnen 20 dieser Rechte 20 Rechten einer Wartungsberechtigung zu. Ihre unbefristete E1-Berechtigung wird jetzt automatisch in zwei Berechtigungen aufgeteilt: eine unbefristete Berechtigung (E1) mit 20 aktiven Rechten (und 50 Kaufrechten), die 20 Rechten der Wartungsberechtigung (M1) zugeordnet sind, und eine weitere unbefristete Berechtigung (E2) mit 30 aktiven Rechten ohne Wartungszuordnung und ohne erworbene Rechte.

5. Führen Sie zusätzliche Konfigurationen für Ihren neuen Wartungsberechtigungs-Datensatz durch.

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie unter Softwareberechtigungsfelder.

Sie können keine Anwender- oder Gerätezuteilungen für Wartungsberechtigungen hinzufügen.

a. Geben Sie auf der **Registerkarte** Finanzen Finanzinformationen ein, z. B. den Lieferanten, von dem das Asset gekauft wurde, die Rechnungsnummer.

b. Geben Sie auf der Registerkarte **Verträge** Informationen zu Verträgen wie Mietverträgen und dem Ablaufdatum der Garantie ein.

c. Verknüpfen Sie zugehörige unbefristete Berechtigungen mit Ihrer Wartungsberechtigung auf der Registerkarte **Zugehörige Berechtigungen**.

i. Wählen Sie die Registerkarte **Zugehörige Berechtigungen**.

ii. Doppelklicken Sie im Feld **Zugehörige Berechtigung** der Liste Zugehörige Berechtigungen **auf Neue Zeile einfügen...**.

iii. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, suchen Sie die zugehörige unbefristete Berechtigung, die Sie verknüpfen möchten, wählen Sie sie aus, und klicken Sie dann auf das Symbol Speichern ( ).

iv. Doppelklicken Sie auf das entsprechende Feld **Aktive Rechte**.

v. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung die Anzahl der Rechte ein, die Sie der zugehörigen unbefristeten Berechtigung gewähren möchten, und klicken Sie dann auf das Symbol Speichern ( ).

vi. Klicken Sie im Header des Formulars „Softwareberechtigung“ **auf Speichern**.

Um die Beziehung zwischen der unbefristeten Berechtigung und der Wartungsberechtigung zu entfernen, entfernen Sie die Berechtigung aus der Liste Zugehörige Berechtigungen.

Wenn die Berechtigung aufgeteilt wurde und Sie die Wartungsberechtigung gelöscht haben, wird die unbefristete Berechtigung nicht entfernt.

d. Zeigen Sie in der zugehörigen Liste **„Downgrade-Rechte“** die Downgrade-Rechte für das Softwaremodell an, das mit der Wartungsberechtigung verknüpft ist.

e. Um Lizenzschlüssel zu verwalten und anzugeben, welche Lizenzschlüssel Berechtigungen zugewiesen werden, klicken Sie auf die zugehörige Liste **„Lizenzschlüssel“.**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

f. Um die Kosten Ihrer Software während ihres Lebenszyklus nachzuverfolgen, klicken Sie auf die zugehörige Liste **Kostenzeilen**.

g. Um den Verlauf aller von Ihnen erworbenen Wartungsberechtigungen anzuzeigen, klicken Sie auf die zugehörige Liste**Berechtigungsverlauf**.
Wenn Sie beispielsweise zwei Wartungsberechtigungen erworben haben, M1 (die jetzt stillgelegt ist) und M2 (derzeit in Gebrauch), zeigt der zugehörige Link Berechtigungsverlauf sowohl M1 als auch M2 an.

h. Um den Verlauf des neu aktualisierten Softwaremodells im Zusammenhang mit Ihrer Berechtigung und dem vorherigen Softwaremodell anzuzeigen, klicken Sie auf die zugehörige Liste **Upgrade-Verlauf**.

6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Erstellen Sie Berechtigungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance in Software Asset Management klassisch

Definieren Sie Lizenzdetails für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance (SA), um das Start- und Enddatum Ihrer Verträge, Software-Upgrades und zugehörige Softwareberechtigungen zu verwalten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Täglich** > **Softwareberechtigungen**.

2. Klicken Sie auf **Neu**.

3. Füllen Sie im Formular „Softwareberechtigung“ die Details zu den Softwareherausgeberrechten aus, die Sie erworben haben, und wählen Sie **Wartung** im Feld **Lizenztyp** aus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie die Anzahl der Rechte, die für die SA-Berechtigung gewährt werden sollen, in das Feld **Aktive Rechte** eingeben. Sie können keine Anwender- oder Gerätezuteilungen für SA-Berechtigungen hinzufügen.

Eine detaillierte Beschreibung der Felder, die sich auf alle Berechtigungen beziehen, finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.

4. Rechtsklicken Sie auf die Formularüberschrift und wählen Sie **Speichern**.
Eine Berechtigung wird in der Liste „Softwareberechtigung“ angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie eine unbefristete Berechtigung erwerben und nur einige der Rechte dieser Berechtigung mit einer SA-Berechtigung verknüpfen, wird Ihre unbefristete Berechtigung automatisch in zwei Berechtigungen aufgeteilt. Sie haben beispielsweise eine unbefristete Berechtigung mit 50 aktiven Rechten (E1) erworben. Sie ordnen 20 dieser Rechte 20 Rechten einer SA-Berechtigung zu. Ihre unbefristete E1-Berechtigung wird jetzt automatisch in zwei Berechtigungen aufgeteilt: eine unbefristete Berechtigung (E1) mit 20 aktiven Rechten (und 50 Kaufrechten), die 20 Rechten der SA-Berechtigung (M1) zugeordnet sind, und eine weitere unbefristete Berechtigung (E2) mit 30 aktiven Rechten ohne SA-Zuordnung und ohne erworbene Rechte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Um eine zusätzliche Konfiguration durchzuführen, wählen Sie Ihren neuen Softwareberechtigungs-Datensatz in der Liste „Softwareberechtigungen“ aus.

   a. Um zugehörige unbefristete und SA-Berechtigungen zu verknüpfen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

      i. Wählen Sie im Formular „Softwareberechtigung“ die Registerkarte **Zugehörige Berechtigungen** aus.

      ii. Doppelklicken Sie im Feld **Zugehörige Berechtigung** der Liste Zugehörige Berechtigungen **auf Neue Zeile einfügen...**.

      iii. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, suchen Sie nach der zugehörigen unbefristeten Berechtigung oder SA-Berechtigung, die Sie verknüpfen möchten, und wählen Sie sie aus, und klicken Sie dann auf das Symbol Speichern ( ).

      iv. Doppelklicken Sie auf das entsprechende Feld **Aktive Rechte**.

      v. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung die Anzahl der Rechte ein, die Sie der zugehörigen unbefristeten oder SA-Berechtigung gewähren möchten, und klicken Sie dann auf das Symbol Speichern ( ).

      vi. Klicken Sie im Header des Formulars „Softwareberechtigung“ **auf Speichern**.

      Um die Beziehung zwischen der unbefristeten und der SA-Berechtigung zu entfernen, entfernen Sie die Berechtigung aus der Liste „Zugehörige Berechtigungen“.

      Wenn Sie entweder die unbefristete oder die verknüpfte SA-Berechtigung löschen, wird die andere Berechtigung nicht gelöscht.

      Wenn die Berechtigung aufgeteilt wurde und Sie die SA-Berechtigung gelöscht haben, wird die unbefristete Berechtigung nicht entfernt.

   b. Um Ihre Software im Rahmen Ihres Wartungsvertrags mit einer neueren Version zu verknüpfen, klicken Sie auf die zugehörige Liste Aktualisierte Berechtigungen.

      Hinweis: Diese zugehörige Liste ist nur verfügbar, wenn Sie **„Step-up** “ als Berechtigungslizenztyp ausgewählt haben.

      Wenn das Feld **Nächste Version** im Softwaremodell ausgefüllt ist, werden Berechtigungen mit aktivem SA auf die neue Version des Softwaremodells aktualisiert.

      Nachdem Sie Ihre zugehörigen Berechtigungen verknüpft haben und nicht genügend SA-Rechte vorhanden sind, um die unbefristeten Berechtigungsrechte abzudecken, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

   c. Um alle zuvor zugehörigen Berechtigungen anzuzeigen, die verknüpft sind, klicken Sie auf die zugehörige Liste Berechtigungsverlauf.

      Hinweis: Die Validierung erfolgt automatisch für die aktiven Rechte aller zugehörigen Berechtigungen. Wenn bei der Berechnung ein Fehler auftritt, wird eine Meldung mit zusätzlichen Informationen zur Lösung des Problems angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

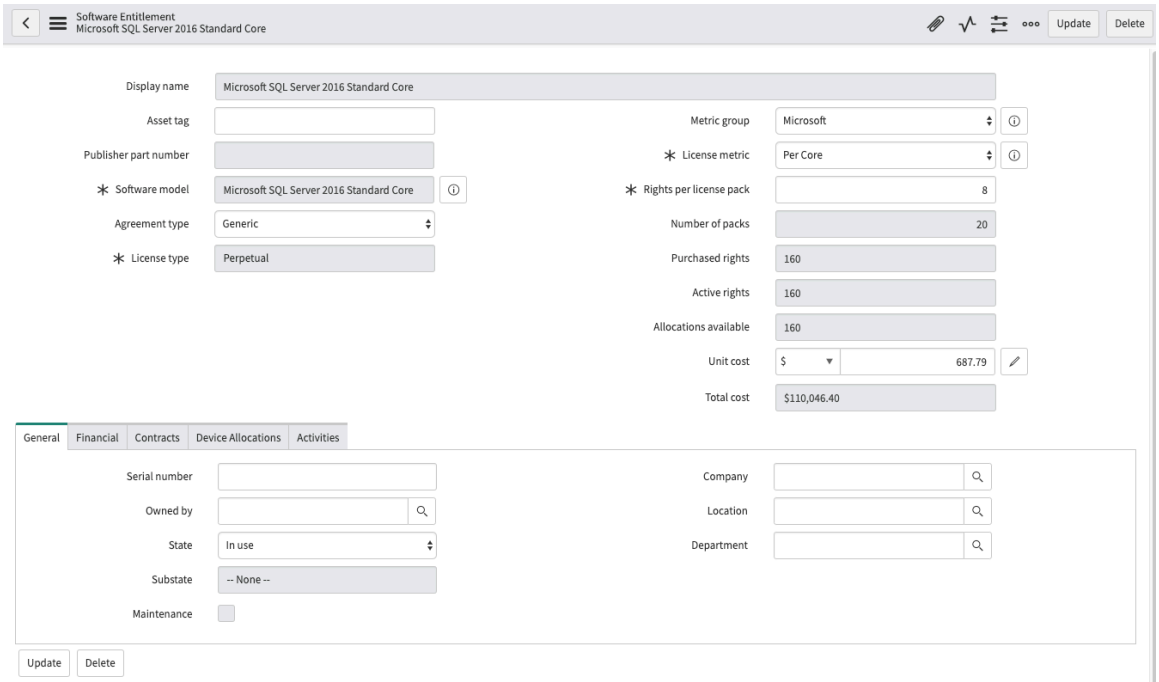
Ergebnisse

Nachdem Sie eine Berechtigung erstellt haben, können Sie mit der Anzeige der Lizenznutzungbeginnen.

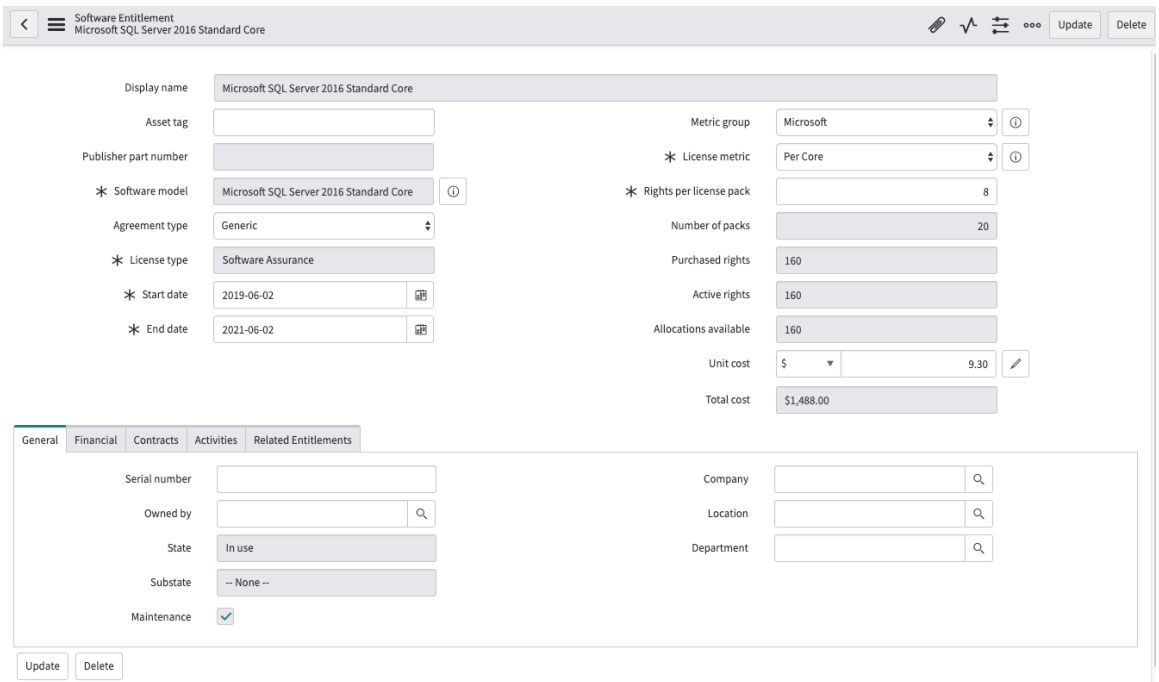
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Zeichnen Sie Softwarerechte für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance auf

Sie haben 100 Rechte von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server 2016 erworben.



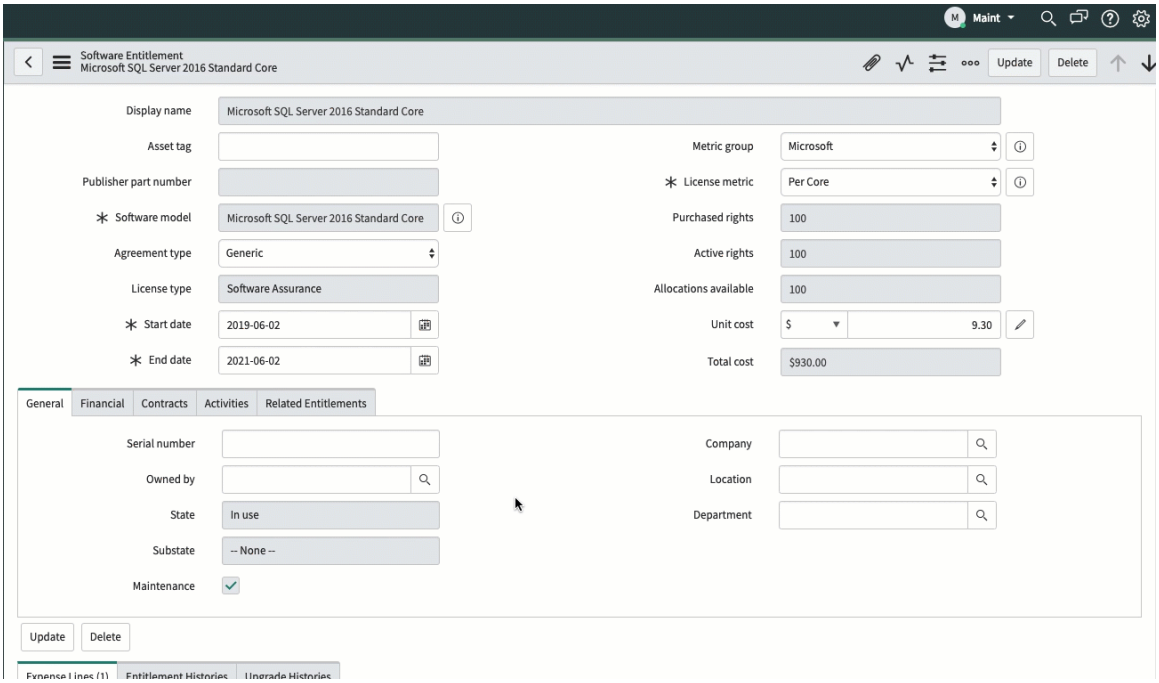
Sie haben SA auch für Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server 2016-Lizenzen erworben.



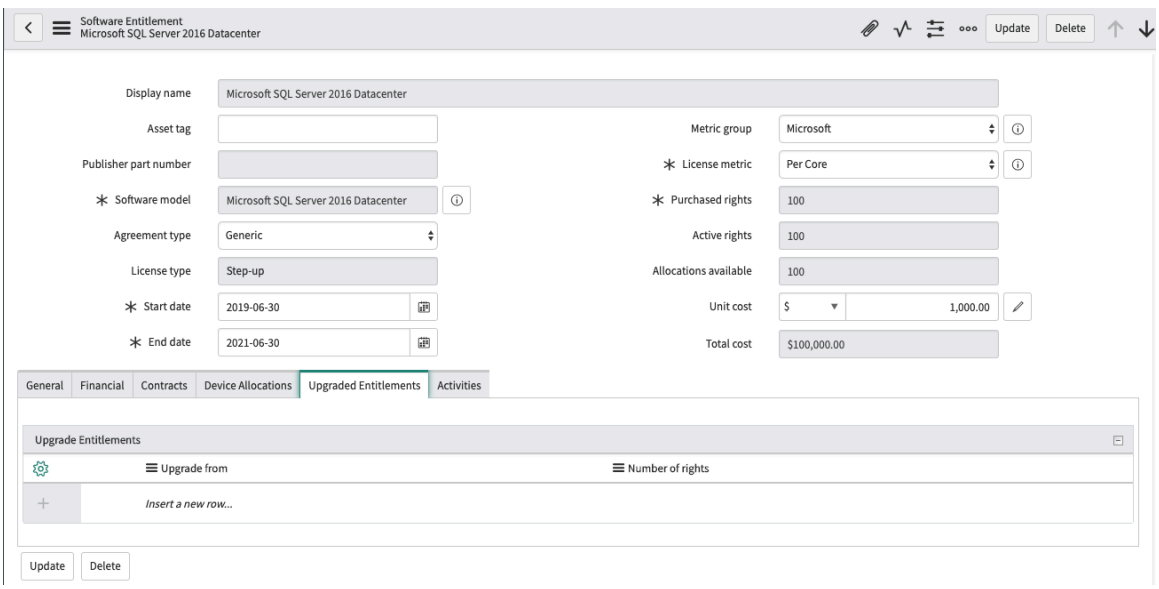
Um Ihre Lizenzen genau nachzuverfolgen, ordnen Sie Ihre unbefristeten und SA-Berechtigungen zu.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Während Sie sich in der aktiven Wartung befinden, veröffentlicht MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs das SQL Server 2016-Rechenzentrum. Führen Sie einen Schritt von Ihrer aktuellen Version auf das neue Release durch, indem Sie eine Berechtigung für Ihre aktualisierte Software erstellen und die zugehörigen Berechtigungen verknüpfen.



Importieren Sie Massenberechtigungen in Software Asset Management Classic

Sie können mehrere Berechtigungen zusammen mit einer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Excel-Tabelle in Software Asset Management Classic importieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Datensätze für den Berechtigungsimport werden in der Tabelle „Berechtigungsimport“ [samp_bulk_import] gespeichert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Berechtigungsimport**.
2. Wählen Sie auf der Seite „Berechtigungsimporte“ **Neu**.
   Ein neuer Berechtigungsimport-Datensatz wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf der Seite „Berechtigungsimport“ **auf Vorlage herunterladen**, um eine Tabellenvorlage (.xlsx) herunterzuladen.

   Sie können der Vorlage Softwareberechtigungsfelder hinzufügen, um zusätzliche Felder in Ihren Import aufzunehmen. Fügen Sie jedes Feld als neue Spalte in der Vorlage hinzu. Der Spaltenname muss genau mit der Feldbezeichnung übereinstimmen. Sie können Basissystem-Softwareberechtigungsfelder und benutzerdefinierte Softwareberechtigungsfelder einbeziehen. Informationen zum Erstellen eines anwenderdefinierten Felds finden Sie unter Felder in einer Tabelle hinzufügen und anpassen .

   Standardmäßig berücksichtigt die **Spalte Stückkosten** in der Tabelle die Währung, auf die Ihr System eingestellt ist. Sie können die Währung jedoch manuell ändern, und die Anwendung Software Asset Management berücksichtigt die von Ihnen angegebene Währung. Um eine Währung anzugeben, geben Sie den Währungscode gefolgt von einem Semikolon und den Kosten ein. Beispiel: `EUR;200`. Gültige Währungscodes sind die in der Währungstabelle [fx_currency] aufgeführten. Die Spalte **„Aktiv“** ist auf „wahr“ festgelegt.
4. Geben Sie die Berechtigungsdetails in die Vorlage ein, und wählen Sie **Klicken Sie, um hinzuzufügen,** um die Tabelle auszuwählen und hochzuladen.
   Sobald die Datei hochgeladen wurde, wird der Name der Datei angezeigt, und das Feld **Beschreibung** wird automatisch gefüllt.
5. Wählen Sie **Importieren**.
   In einer Bestätigungsmeldung werden Sie darüber informiert, dass der Import von Berechtigungen ausgeführt wird. Sobald der Prozess abgeschlossen ist, zeigen die Felder auf der Seite die Anzahl der verarbeiteten, erfolgreichen und fehlerhaften Zeilen an. Sobald Sie eine Tabelle angehängt und importiert haben, wird ein Importdatensatz erstellt, der den Verlauf des Uploads speichert, damit Sie ihn später anzeigen können.
6. Wählen Sie den Link in der Bestätigungsnachricht aus, um den Status des Importdatensatzes anzuzeigen.
   Die Seite „Berechtigungsimporte“ wird angezeigt, in der alle Berechtigungsimportdatensätze aufgelistet sind.
7. Wählen Sie den Berechtigungsimport-Datensatz aus, um die Seite „Berechtigungsimport“ anzuzeigen.
   Die Seite „Berechtigungsimport“ enthält zwei Registerkarten:
   - **Berechtigungen**: Listet alle Berechtigungen auf, die erfolgreich erstellt wurden.
   - **Zugehörige Berechtigungen**: listet Berechtigungen auf, z. B. Wartungsberechtigungen, die sich im Build-Status befinden und mit den Basisberechtigungen verknüpft werden können.
8. Wenn Fehler auftreten, wählen Sie **Importfehler überprüfen,** um die Seite „Berechtigungsimportfehler“ zu öffnen.
   Standardmäßig werden nur Datensätze aufgelistet, deren Fehlerstatus **Überprüfung erforderlich** lautet. Möglicherweise müssen Sie die Seite neu laden, um **Importfehler in der Überprüfung**anzuzeigen.
9. Wählen Sie einen Importfehlerdatensatz aus, um die zugehörigen Fehler anzuzeigen.
   Die Seite „Berechtigungsimportfehler“ wird angezeigt. Eine detaillierte Beschreibung der Felder für den Berechtigungsimportfehler finden Sie unter Felder für Berechtigungsimportfehler.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

10. Korrigieren Sie die Fehler, und wählen Sie **Importieren**aus.
    Die Berechtigung wurde erfolgreich erstellt. Weitere Informationen zur Behebung von Fehlern finden Sie unter Aktionen für Fehler beim Berechtigungsimport.

Erstellen Sie Softwaremodelle in Software Asset Management Classic

Erstellen Sie ein Softwaremodell, um Produktdetails hinzuzufügen, die zum Verbinden von Softwarerechten verwendet werden, die Sie mit den auf Ihrem System erkannten Softwareinstallationen erworben haben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user oder model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können ein Softwaremodell manuell erstellen. Sie können jedoch die Software Asset Management-Inhaltsservicebibliothek nutzen, um die Erstellung von Softwaremodellen durch ihre Beziehung zu Softwareberechtigungen zu automatisieren. Beim Erstellen oder Importieren einer Softwareberechtigung wird durch die Angabe einer Teilenummer des Herausgebers automatisch ein Softwaremodell erstellt (falls erforderlich) oder eine Verknüpfung zu einem vorhandenen Softwaremodell erstellt. Sie müssen ein Softwaremodell manuell erstellen, wenn keine Teilenummer des Herausgebers verfügbar ist, keine Teilenummer des Herausgebers in der Inhaltsservicebibliothek vorhanden ist oder wenn Sie ein Softwaremodell für ein anwenderdefiniertes Produkt erstellen.

Hinweis: Wenn Sie die Rolle „model_manager“ innehaben, können Sie zu navigieren **Produktkatalog** > **Produktmodelle** > **Softwaremodelle** können aber nicht alle Aspekte von Softwaremodellen verwalten.

Zeigen Sie Lebenszyklusinformationen Ihrer Produktversionen (lizenzierbar, Nebenversion oder Build) über Produktlebenszyklen an, und verfolgen Sie sie. Produktlebenszyklen sind mit Softwaremodellen verknüpft. Produktlebenszyklen basieren auf Attributen wie Herausgeber, Produkt, Edition, Editionsbedingung, Version und Versionsbedingung. Die Lebenszyklusinformationen werden in den Tabellen „Produktlebenszyklus“ [sam_sw_product_lifecycle] und „Lebenszyklus des anwenderdefinierten Produkts“ [sam_custom_sw_product_lifecycle] verwaltet.

Im Dashboard „Software Asset Analytics“ können Sie einen detaillierten Bericht zum Produktlebenszyklus anzeigen und Detailinformationen zu den Softwareinstallationen anzeigen. Sie können Produktlebenszyklen auch manuell erstellen und Produktlebenszyklen, die einem Softwaremodell zugeordnet sind, in der zugehörigen Liste „Softwareproduktlebenszyklus“ im Formularlayout „Softwaremodell“ anzeigen.

Hinweis: Doppelte Produktlebenszyklen können erstellt werden, jedoch in verschiedenen Domänen.

Sie können die Lebenszyklen für alle Versionen des Produkts im Formularlayout „Softwaremodell“ anzeigen, indem Sie auf den zugehörigen Link **Produktlebenszyklen für alle Versionen anzeigen** klicken.

Wenn Sie das Herausgeberpaket SAP installiert haben, finden Sie weitere Informationen unter Datensatzherausgeberdetails für SAP.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software Asset** > **Täglich** > **Softwaremodelle**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie im Formular „Softwaremodell“ die Details zum Softwareherausgeber aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Rechtsklicken Sie auf die Formularüberschrift und wählen Sie **Speichern**.
5. Geben Sie an, ob Ihr Softwareherausgeber Teil einer Suite ist.
   - Um Ihr Softwaremodell als übergeordnete Suite festzulegen, wählen Sie die zugehörige Liste Übergeordnete Suite aus, und fügen Sie die gesamte in der Suite enthaltene Software hinzu.
   - Um Ihr Softwaremodell als Suite-Komponente festzulegen, wählen Sie die zugehörige Liste Suite-Komponenten aus, und fügen Sie die übergeordnete Suite hinzu.

   Hinweis: Wenn Sie Ihren Produktdetails eine Discovery-Zuordnung hinzugefügt haben, werden vordefinierte Suites verwendet, und Suite-Komponenten werden automatisch für bekannte übergeordnete Suiten erstellt.

6. Um Selfservicefunktionen für die Software zu aktivieren, die Ihrem Softwaremodell zugeordnet ist, veröffentlichen Sie das Softwaremodell in Ihrem Servicekatalog.

   a. Wählen Sie den zugehörigen Link **In Softwarekatalog veröffentlichen**.
   Das Dialogfeld <*Software-Modell*> in Softwarekatalog veröffentlichen wird geöffnet.

   b. Legen Sie im Dialogfeld das Feld **Kategorie** auf **Software**fest.

   c. Wählen Sie **OK**.

7. Um Discovery-Zuordnungen anzuzeigen, bei denen die Felder „Softwareherausgeber“ und „Produkt“ des Softwaremodells übereinstimmen, wählen Sie den zugehörigen Link **Übereinstimmende Discovery-Modelle anzeigen** aus.
8. Um alle Ihrem Softwaremodell zugeordneten Produktlebenszyklen anzuzeigen, wählen Sie Lebenszyklen des Softwareprodukts aus.
   Wählen Sie **Neu** aus, um einen anwenderdefinierten Produktlebenszyklus zu erstellen.
9. Um den Attributwert festzulegen, wählen Sie die zugehörige Liste Metrikattribute aus, und füllen Sie das Formular aus.
   Wenn Sie einen Attributwert hinzufügen, wird bei Berechtigungen, denen diese Herausgeberinformationen zugeordnet sind, das Feld **Metrikgruppe** automatisch ausgefüllt. Basierend auf der Metrikgruppe sind nur Lizenzmetriken verfügbar, die sich auf den Herausgeber beziehen.
10. Um Ihr Softwaremodell einem Lieferanten zuzuordnen, wählen Sie die zugehörige Liste Lieferantenkatalogelement aus, und füllen Sie das Formular aus.
11. Um die Anzahl der Geräte oder Benutzer anzugeben, die auf die Software zugreifen, wählen Sie die zugehörige Liste Clientzugriff aus, und füllen Sie das Formular aus.
12. Um einen neuen Datensatz für die Software-Downgrade-Rechte zu erstellen, wählen Sie die zugehörige Liste Downgrade-Rechte aus, und füllen Sie das Formular aus.

    Hinweis: Wenn Ihrem Softwaremodell eine Discovery-Zuordnung zugeordnet ist und die Discovery-Zuordnung über Downgrade-Rechte verfügt, werden die Downgrade-Rechte automatisch ausgefüllt. Heruntergestufte Versionen der Software werden in einer hierarchischen Liste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Downgrade-Rechte.

13. Wählen Sie **Aktualisieren**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Informationen

Unterstützte Softwarelizenzen des Herausgebers

Softwaremodelle und Softwareberechtigungen

Felder „Softwaremodelle“

Zeigen Sie Normalisierungsvorschläge in Software Asset Management klassisch an

Zeigen Sie Normalisierungsvorschlagsdatensätze an, die für Discovery-Modelle erstellt wurden. Sie können diese Vorschläge annehmen oder ablehnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- sam_admin: akzeptiert die Normalisierungsvorschläge oder lehnt sie ab.
- sam_user: zeigt Normalisierungsvorschläge an.

Die Datensätze sind in der Tabelle „Normalisierungsvorschläge“ [samp_normalization_suggestions] enthalten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Discovery** > **Normalisierungsvorschläge** Einzelheiten zu den Normalisierungsvorschlagsfeldern finden Sie unter Normalisierungsvorschläge für Discovery-Modelle.

   Hinweis: Vorgeschlagene Feldwerte, die sich von tatsächlichen Feldwerten unterscheiden, sind durch einen blauen Punkt gekennzeichnet.

2. Wählen Sie **Akzeptieren** aus, um die vorgeschlagenen Änderungen am Discovery-Modell vorzunehmen, oder klicken Sie auf **Ablehnen**, um die vorhandenen Einstellungen beizubehalten.

   Hinweis: Nur die Rolle sam_admin kann die Normalisierungsvorschläge annehmen oder ablehnen. Weitere Informationen zum Akzeptieren oder Ablehnen von Vorschlägen finden Sie unter Normalisierungsvorschläge für Discovery-Modelle.

Zeigen Sie das Ergebnis eines Softwareauftrags an

Sie können die Ergebnisse von Aufträgen Software Asset Management anzeigen, die ausgeführt wurden, um den Abschluss zu verifizieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Zu den Auftragsergebnissen gehören:

- Normalisierung des Discovery-Modells
- Identifizieren Sie eingeschränkte Installationen
- Neue Reklamationskandidaten identifizieren
- Import der Softwarenutzung
- Aktualisiert Vorhandene Reklamationskandidaten
- Software Asset Management Content Service Upload/Download

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Alle Software Asset Management geplanten Aufgaben werden in aufgelistet **Systemdefinition** > **Geplante Aufgaben** Navigationsbereich. Die Namen der geplanten Aufgaben Software Asset Management beginnen mit dem Produktnamen (SAM).

Hinweis: Standarddatum, -uhrzeit und -reihenfolge der geplanten Aufgaben Software Asset Management sind für eine optimale Leistung konfiguriert. Das Ändern einer geplanten Aufgabe von der Standardausführungseinstellung ist möglicherweise nicht optimal für Leistung oder Datenverfügbarkeit.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software Asset** > **Administration** > **Auftragsergebnisse**.
2. Öffnen Sie einen Datensatz, um die Auftragsergebnisse anzuzeigen.

Formular „Software-Asset-Auftragsergebnis“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Nummer des Auftragsergebnisses, die bei Ausführung des Auftrags generiert wird.
Name	Name des Jobs
Status	Status des Auftrags.
Erstellt	Datum und Uhrzeit der Erstellung des Auftrags.
Aktualisiert	Datum und Uhrzeit der Aktualisierung des Auftrags.

Normalisieren Sie manuell ein Software-Discovery-Modell in Software Asset Management Classic

Sie können ein Software-Discovery-Modell bearbeiten, um erkannte Software, die nicht vollständig normalisiert wurde (teilweise normalisiert, vom Herausgeber normalisiert oder Übereinstimmung nicht gefunden), im Formular „Software-Discovery-Modelle“ manuell zu normalisieren, damit sie abgeglichen werden kann.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn die Informationen, die dem Software-Discovery-Modell automatisch hinzugefügt wurden, unvollständig sind, können Sie die fehlenden Felder hinzufügen, um das Software-Discovery-Modell manuell zu normalisieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Discovery** > **Discovery-Modelle** und öffnen Sie einen Discovery-Modelldatensatz mit dem Normalisierungsstatus „Teilweise normalisiert“, „Normalisiert vom Herausgeber“ oder „Übereinstimmung nicht gefunden“.
2. Füllen Sie die Felder **Herausgeber**, **Produkt** und **Version** entsprechend aus.
   Falls erwünscht, können Sie in der Produktsuchliste ein anwenderdefiniertes Produkt erstellen.
3. Wählen Sie **Speichern**.
   Der Normalisierungsstatus wird auf „Manuell normalisiert“ festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wahlweise: Um die Normalisierung rückgängig zu machen, wählen Sie **Normalisierung rückgängig machen aus**.

   Hinweis: Discovery-Modelle mit dem Status Normalisiert, Teilweise normalisiert oder Herausgeber normalisiert kehren in den Status Übereinstimmung nicht gefunden zurück. Discovery-Modelle mit dem Status „Manuell normalisiert“ und Discovery-Modelle, die mithilfe von Musterregeln normalisiert wurden, können nicht rückgängig gemacht werden.

   Felder werden auf ihre ursprünglichen Werte zurückgesetzt, und alle mit dem Software-Discovery-Modell verknüpften Regeln werden deaktiviert.

Überschreiben Sie den Editionswert in Software Asset Management Classic manuell

Wenn die Edition einer Softwareinstallation nicht automatisch erkannt wird, können Sie im Formular „Softwareinstallation“ den korrekten Wert für die Edition angeben (falls bekannt), damit die Software erfolgreich abgeglichen werden kann.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Damit der Abgleich erfolgreich ausgeführt werden kann, müssen die Felder für Herausgeber, Produkt, Version und Edition der Software festgelegt sein. Wenn die Edition nicht automatisch erkannt wird (der Editionswert ist nicht Teil des Felds **Anzeigename**), Sie aber die Edition kennen, können Sie sie manuell auf den richtigen Wert festlegen (z. B. `Enterprise`).

Sobald der Editionswert festgelegt wurde, wird das Discovery-Modell für die Softwareinstallation automatisch zurückgesetzt. Wenn das entsprechende Discovery-Modell nicht vorhanden ist, wird ein neues erstellt.

Hinweis: Nicht alle Softwareprodukte bestehen aus einer Edition. Von den Softwareprodukten, die aus einer Edition bestehen, sind nicht alle Editionswerte automatisch erkennbar.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Discovery** > **Softwareinstallationen** und öffnen Sie den Softwareinstallationsdatensatz, für den der Editionswert festgelegt werden soll.
2. Füllen Sie das Feld **Editionsüberschreibung** entsprechend aus.

   Hinweis: Das Feld **Editionsüberschreibung** ist ein Freiform-Feld (keine Nachschlageliste), daher muss der eingegebene Wert genau sein, da dieses Feld als Schlüssel verwendet wird.

3. Wählen Sie **Aktualisieren**.
   Die Softwareinstallation wird einem anderen Discovery-Modell zugeordnet, das den Editionswert als Teil des Primärschlüssels enthält. Wenn das entsprechende Discovery-Modell nicht vorhanden ist, wird ein neues erstellt.

Engineering-Lizenzen in Software Asset Management klassisch erkannt

Zeigen Sie eine Liste aller erkannten und normalisierten Software für Ihre Engineering-Anwendungen an.

Navigieren zu **Software Asset** > **Discovery** > **Erkannte Engineering-Lizenzen**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können eine Liste aller normalisierten Herausgeber und Produkte für Ihre Engineering-Anwendungen anzeigen. Zusätzliche Informationen wie Version, Anzahl der Lizenzen und Typ der Lizenz werden ebenfalls angezeigt.

Software-Lizenznutzung

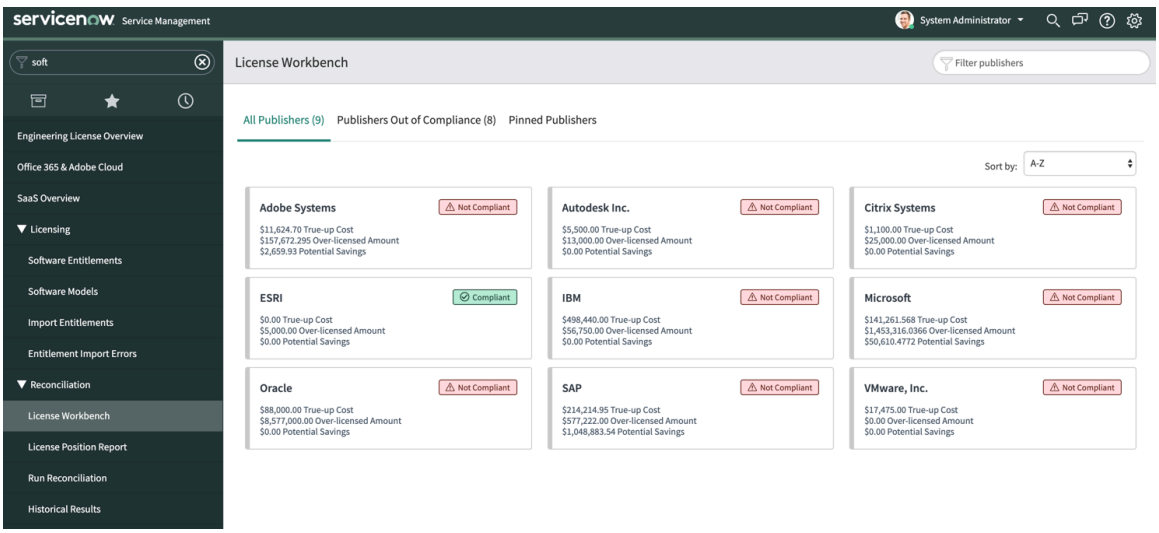
Überprüfen Sie die Abgleichergebnisse in einer vereinfachten Workbench-Ansicht.

Mit der Lizenz-Workbench können Sie den Bedarf Ihrer Organisation prognostizieren, indem Sie die Anzahl der konsumierten Rechte im Vergleich zur Anzahl der erworbenen aktiven Rechte visualisieren. Sie können die Compliance einhalten, indem Sie zusätzliche Rechte erwerben, bevor Ihre Softwarenutzung die Anzahl der verfügbaren Lizenzen überschreitet.

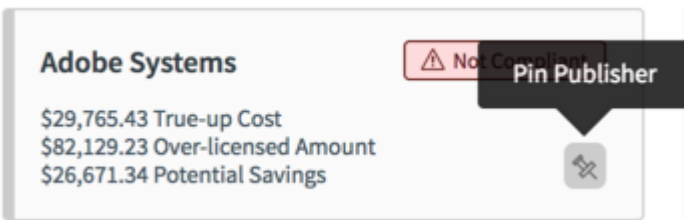
Zu den Workbench-Funktionen gehören:

- Farbcodiertes Compliance-Banner
- Finanzielle Berechnungen auf Karte
- Anheftungsfunktion des Herausgebers (benutzerspezifisch, gespeichert)
- Sortierkartenfunktionalität
- Aktive Filterung
- Karten-Drilldown zur Liste „Produktergebnisse“.
- Tastatursteuerung
- Abgleichsinformationen für Gruppen und Untergruppen, falls zutreffend

Lizenz-Workbench



Angeheftete Herausgeber werden auf der Registerkarte **Angeheftete Herausgeber** aufgeführt. Die Liste der angehefteten Herausgeber wird pro Anwender



gespeichert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarten „Lizenz-Workbench“.

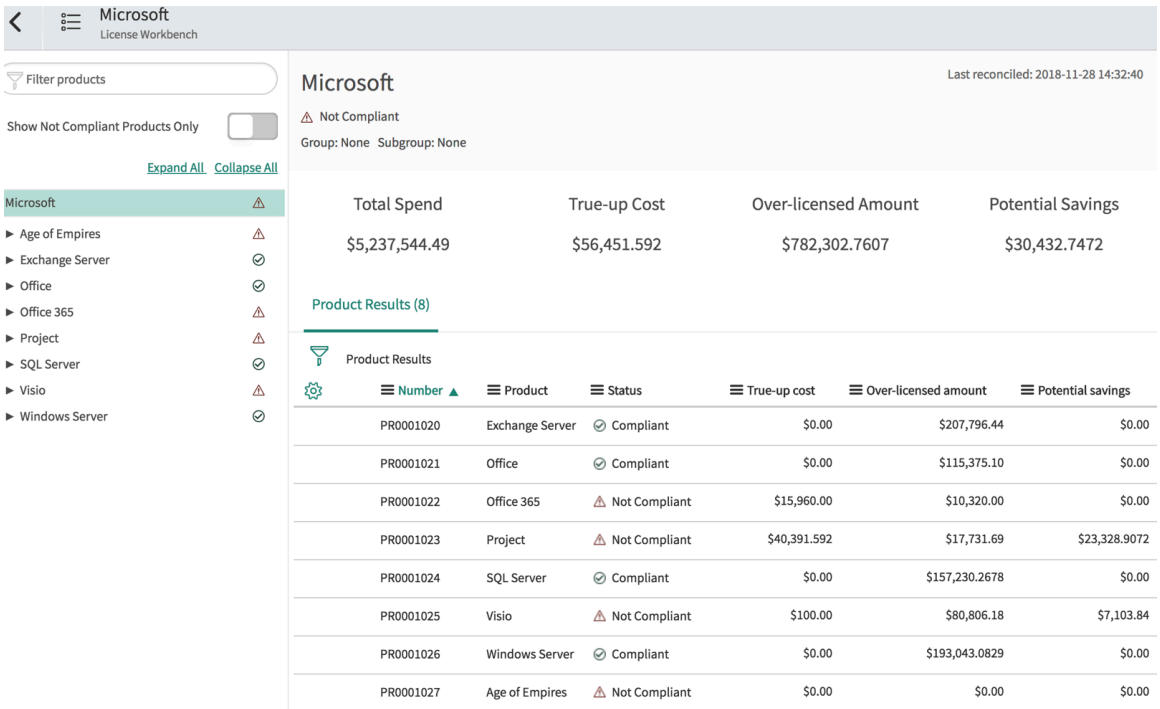
Tab-Taste	Beschreibung
Alle Herausgeber	Liste aller Herausgeber.
Nicht konforme Herausgeber	Liste aller Herausgeber, deren Status nicht konform ist.
Angeheftete Herausgeber	Anwenderspezifische gespeicherte Liste von Herausgebern, die gruppiert wurden.

Navigationsstruktur der Herausgeber-Workbench

Rufen Sie in der Workbench-Navigationsstruktur Detailinformationen zu einem bestimmten Herausgeber, einem bestimmten Produkt, einem bestimmten Softwaremodell oder einer bestimmten Lizenzmetrik ab, um die Berechnungs- und Complianceinformationen aus den aktuellen Abgleichergebnissen anzuzeigen.

Die Funktionen der Navigationsstruktur sind:

- Produkte filtern (aktive Filterung, einschließlich reduzierter Elemente)
- Compliance-Umschalter
- Links zum Erweitern und Reduzieren von Baumstrukturen
- Compliance-Symbole für Softwaremodelle



Standardmäßig ist die Navigationsstruktur auf der Übersichtsseite der Herausgeberlizenz reduziert. Wenn es erweitert wird, wird es nach Herausgeber gruppiert.

Herausgeber: Zugehörige Listen mit Produktergebnissen:

- Softwaremodellergebnisse
- Lizenzierte Installationen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Nicht lizenzierte Installationen (SAP: nicht lizenzierte Anwender oder nicht lizenzierte Engines)
- Nicht lizenzierte Abonnements (Abonnementbasierte Software)
- Entfernungskandidaten

Zugehörige Listen „Softwaremodellergebnisse“:

- Lizenzmetrikergebnisse
- Korrekturoptionen: Die Registerkarte **„Rechte benötigt von** “ ist für die IBM Lizenzmetrik „Ressourcenwerteinheit“ (RVU) nicht sichtbar. Rechte werden nicht von einzelnen Geräten verwendet, da die Lizenzmetrik der Resource Value Unit (RVU) auf Produktebene lizenziert wird.

  Hinweis: Weitere Informationen zu den Korrekturoptionen finden Sie unter Zeigen Sie Softwaremodellergebnisse an.

- Lizenzierte Installationen
- Nicht lizenzierte Installationen (SAP: nicht lizenzierte Anwender)
- Nicht lizenzierte Abonnements (Abonnementbasierte Software)
- Nicht lizenzierte Verwendungen (verbrauchsbasierte Softwaremodelle)
- Unlizenzierte Optionen (nurOracle)
- Entfernungskandidaten
- Bestellungen (nur wenn das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement) aktiv ist)

Zugehörige Liste „Lizenzmetrikergebnisse“:

- Von verwendete Rechte: Nicht sichtbar für die IBM Lizenzmetrik der Resource Value Unit (RVU). Die Lizenzmetrik für die Ressourcenwerteinheit (RVU) wird auf Produktebene lizenziert. Er wird basierend auf dem Gesamtverbrauch des Produkts in Ihrem Unternehmen berechnet.

  Hinweis: Wenn Sie über Cloud-Installationen verfügen, sind in der zugehörigen Liste „Rechte verwendet von“ vier zusätzliche Felder sichtbar.

- Lizenzierte Installationen
- Verwendete Installationen (SAP: Systemanwender)
- Downgrades/Upgrades
- Lizenzierte Abonnements
- Cloud-Sonderrechte: Diese Registerkarte ist nur verfügbar, wenn Sie über Cloud-Installationen auf Cloud-Plattformen wie AWS oder Azure verfügen. Diese Registerkarte ist eine Teilmenge der Registerkarte Verwendete Rechte von und zeigt Felder an, die sich auf Cloud-Installationen beziehen. Ausführliche Beschreibungen der Felder für Cloud-Sonderrechte finden Sie auf der Registerkarte Verwendete Rechte von.

Berichtberechnungen

Bericht	Beschreibung
Herausgeber, Produkt, Softwaremodell	
Gesamtausgaben	Gesamtkosten der Rechte im Besitz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Berichtberechnungen (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
Abschlusskosten	Geschätzte Kosten für die Korrektur nicht lizenzierter Installationen auf Grundlage der niedrigsten Anzahl erforderlicher Rechte (erforderliche Rechte multipliziert mit dem Durchschnittspreis pro Recht aus Berechtigungen). Die niedrigsten Kosten bei Verwendung der Sanierungsoption „Rechte kaufen“.
Überlizenzierungsbetrag	Geschätzte Kosten für nicht genutzte Rechte. Die Summe des überlizenzierten Betrags aus den Abschlusskosten.
Potenzielle Einsparungen	Kosteneinsparungen, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden.
Vereinbarungstyp	Softwarelizenztyp.
Lizenzmetrikergebnisse	
Anzeigename	Name der Lizenzmetrik, auf die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs angerechnet wird.
Rechte im Besitz	Summe aller aktiven Rechte aus Berechtigungen, die eine Lizenzmetrik gemeinsam verwenden.
Verwendete Rechte	Summe der Rechte, die während des Abgleichs verwendet werden (zugewiesene plus nicht zugewiesene und installierte).
Verfügbare Rechte	Summe der Rechte, die während des Abgleichs nicht verwendet werden (Rechte im Besitz minus verwendete Rechte).
Veraltete Lizenz **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Ihre Umgebung über dedizierte Hosts in AWS oder Azure verfügt.	Gibt Lizenzen an, die vor dem 1. Oktober 2019 erworben wurden. **Hinweis:** MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs hat die Lizenzierungsregeln für dedizierte Hosts basierend auf dem Kaufdatum aktualisiert.
Überlizenzierungsbetrag	Geschätzte Kosten von nicht verwendeten Rechten.
Rechtezuteilungen	• Zugeteilte in Verwendung • Nicht zugeteilte in Verwendung • Zugeteilte nicht in Verwendung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Berichtberechnungen (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
	• Nicht zugewiesen • Zuteilungen erforderlich **Hinweis:** Für Microsoft Per Core und Microsoft Per Core mit (CAL) können Sie über nicht übertragbare Rechte verfügen. Nicht übertragbare Rechte sind alle verbleibenden Rechte aus einem Kernpaket, die nicht zur Lizenzierung zusätzlicher Geräte verwendet werden können.
Erforderliche Rechte **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol zum Personalisieren von Listen ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Anzahl der Rechte, die erforderlich sind, um nicht lizenzierte Installationen abzudecken.
Nicht lizenzierte Installationen **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol zum Personalisieren von Listen ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Anzahl der nicht lizenzierten Softwareinstallationen, die nicht durch Berechtigungen abgedeckt sind.
Nicht lizenzierte SAP Anwender (nurSAP) **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol zum Personalisieren von Listen ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Anzahl der nicht lizenzierten SAP Anwender, die durch keine Berechtigungen abgedeckt sind.
Unlizenzierte Optionen (nurOracle) **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol zum Personalisieren von Listen ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Anzahl der nicht lizenzierten Oracle Datenbankoptionen, die durch keine Berechtigungen abgedeckt sind.
Nicht lizenzierte Abonnements	Anzahl der nicht lizenzierten Softwareabonnements, die nicht durch Berechtigungen abgedeckt sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Berichtberechnungen (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
Hinweis: Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol zum Personalisieren von Listen ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	
Abschlusskosten **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol zum Personalisieren von Listen ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Geschätzte Kosten für die Korrektur nicht lizenzierter Installationen, die auf der niedrigsten Anzahl der erforderlichen Rechte basieren.
Potenzielle Einsparungen **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol „Liste personalisieren“ ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Geschätzte Kosteneinsparungen durch Zurückfordern von Entfernungskandidaten.
Downgrade-Rechte **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol „Liste personalisieren“ ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Frühere Softwareversionen, die Sie mit Softwareberechtigungen für die aktuelle Softwareversion lizenzieren können.

Rechte verwendet von

Feld	Beschreibung
Verwendet von	Benutzer oder Gerät, der bzw. das die Rechte verwendet.
Verwendete Rechte	Summe der während des Abgleichs verwendeten Rechte (zugewiesen + nicht zugewiesen und installiert).
Cloud-Provider	Name des Cloud-Providers. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Cloud-Installationen in AWS oder Azure haben.
Dual-Use-Rechte angewendet	Gibt an, ob die von Microsoft Azure bereitgestellten gleichzeitigen Rechte, die die gleichzeitige Verwendung von Rechten vor Ort und in der Cloud ermöglichen, angewendet werden oder nicht.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Cloud-Installationen in AWS oder Azure haben.
Hosttyp	Typ des Hosts in der Cloud: freigegeben oder dediziert. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Cloud-Installationen in AWS oder Azure haben.
Editionsflexibilität angewendet	Gibt an, ob die Editionsflexibilitätsvorteile von Microsoft Azure für Windows Server und SQL Server angewendet werden oder nicht. **Hinweis:** Weitere Informationen zu den Vorteilen der Editionsflexibilität finden Sie unter Lizenzierungsregeln für BYOL und BYOS. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Cloud-Installationen in AWS oder Azure haben.
Zugeteilte in Verwendung	Rechte, die zugewiesen wurden und für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden.
Nicht zugewiesene in Verwendung	Anzahl der Rechte, die für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden, aber nicht zugewiesen wurden. Wenn dieser Wert größer als 0 ist, werden automatisch zwei Sanierungsoptionen („Zuteilungen erstellen“ und „Nicht zugewiesene Installationen entfernen“) für jede eindeutige Lizenzmetrik im Softwaremodell erstellt, die diese Anforderung erfüllt, mit Ausnahme von Benutzer-CAL und Geräte-CAL.
Zugewiesene nicht in Verwendung	Rechte, die zugewiesen wurden, aber nicht für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden. **Hinweis:** **Zugewiesene nicht in Verwendung** gibt Rechte an, die vergeudet werden, da der Benutzer oder das Gerät, für den bzw. das diese Rechte zugewiesen wurden, die Software nicht installiert hat. Wenn dieser Wert größer als 0 ist, wird automatisch die Sanierungsoption „Zuteilungen entfernen“ für jede eindeutige Lizenzmetrik im Softwaremodell erstellt, die diese Anforderung erfüllt.
Zuteilungen erforderlich	Anzahl der für Compliance erforderlichen Zuteilungen. Wird nur für die Lizenzmetriken „Pro benanntem Benutzer“ und „Pro benanntem Gerät“ verwendet.

Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus

Ein Abgleich wird als regelmäßige Aufgabe ausgeführt (Standard ist wöchentlich). Sie können den Abgleich jedoch auch manuell ausführen, um Softwareprodukte in Ihrer Umgebung bei Bedarf abzugleichen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Der Abgleich wird für Produkte mit Softwareberechtigungen oder Softwareinstallationen ausgeführt. Gruppierung und Untergruppierung werden unterstützt, sodass Sie die Compliance-Ergebnisse eingrenzen können.

Wenn Sie den Abgleich manuell ausführen, sollten Sie genügend Zeit für den Prozess einplanen. Um schnellere Ergebnisse zu erzielen, verringern Sie den Umfang, indem Sie bestimmte Herausgeber auswählen.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Abgleich** > **Abgleich ausführen** und wählen Sie die Herausgeber aus, für die die Compliance berechnet werden soll, oder wählen Sie alle Herausgeber aus.
2. Um die Ergebnisse weiter einzugrenzen, wählen Sie bei Bedarf **Gruppe** und **Untergruppe**aus.
   Verfügbare Gruppen- und Untergruppenwerte sind „Keine“, „Land“, „Abteilung“, „Unternehmen“, „Region“ und „Kostenstelle“.
3. Wählen Sie **Fortsetzen**.
   Der Abgleich kann längere Zeit dauern. Sobald der Abgleich abgeschlossen ist, werden die Abgleichergebnisse angezeigt.

Zeigen Sie Softwaremodellergebnisse an

Zeigen Sie nach Ausführung des Abgleichs Compliance-Informationen für Softwaremodellergebnisse aus der Liste „Produktergebnisse“ an.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können die zugehörigen Listen für Lizenzmetrikergebnisse, Korrekturoptionen, lizenzierte Installationen, nicht lizenzierte Installationen und Entfernungskandidaten für ein Softwaremodellergebnis aus einem Produktergebnis-Datensatz anzeigen. Wenn die Anwendung Beschaffung (com.snc.procurement) aktiv ist, können Sie Bestellungen auch direkt über das Formular „Korrekturoptionen“ erstellen und anzeigen. Weitere Korrekturoptionen umfassen das automatische Erstellen und Entfernen von Zuteilungen, das Entfernen nicht zugeteilter Installationen und das Entfernen nicht lizenzierter Installationen.

Wenn beispielsweise der Status eines Produktergebnisses anzeigt, dass es nicht konform ist, können Sie das Produktergebnis aufschlüsseln, um Details zum Softwaremodell anzuzeigen. Diese Details können die Anzahl der nicht lizenzierten Installationen und die Abschlusskosten zur Herstellung von Konformität umfassen. Darüber hinaus können Sie das Softwaremodellergebnis aufschlüsseln, um das Lizenzmetrikergebnis anzuzeigen, das auf den Berechtigungen für das Produkt basiert.

Zu den Informationen des Lizenzmetrikergebnisses gehören Rechte im Besitz und verwendete Rechte sowie die Aufgliederung der Lizenzzuordnung, sodass Sie Ihre Optionen zum Herstellen von Compliance ermitteln können. In der zugehörigen Liste „Sanierungsoptionen“ werden die Anzahl der erforderlichen Rechte angezeigt und die Kosten dieser Rechte für Sie basierend auf der Lizenzmetrik berechnet.

Sie können das Symbol Dashboard-Feldaktion ( ) im Formular „Softwaremodellergebnisse“ verwenden, um das Diagramm „Rechte im Besitz“ vs. „Verwendete Rechte“ anzuzeigen und zu prognostizieren, wann zusätzliche Lizenzen benötigt werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Abgleich** > **Historische Ergebnisse** und wählen Sie ein Abgleichsergebnis aus.
2. Wählen Sie im Formular „Abgleichsergebnis“ einen Produktergebnisdatensatz aus, um die Produktergebnisdetails anzuzeigen.
3. Öffnen Sie einen Datensatz in der zugehörigen Liste „Softwaremodellergebnisse“, um die Details des Softwaremodellergebnisses anzuzeigen.

Formular „Softwaremodellergebnisse“

Feld	Beschreibung
Softwaremodell	Das dem Produkt zugeordnete Softwaremodell. Führen Sie ein Drilldown für das Softwaremodell durch, um das Softwaremodellergebnis anzuzeigen. Das Symbol Dashboard-Feldaktion ( ) zeigt das Diagramm „Rechte im Besitz“ vs. „Verwendete Rechte“ für das Softwaremodell.
Produktergebnis	Eindeutige Produktergebnisnummer, die während des Abgleichs generiert wird.
Gruppe	Angegebene Gruppe, für die der Abgleich ausgeführt werden soll. Die Werte umfassen Keine, Land, Abteilung, Unternehmen, Region und Kostenstelle.
Untergruppe	Untergruppe, für die der Abgleich ausgeführt werden soll. Die Werte umfassen Keine, Land, Abteilung, Unternehmen, Region und Kostenstelle.
Neueste	Gibt an, ob dies das Softwaremodellergebnis der letzten Ausführung eines Abgleichs ist.
Status	Status des Softwaremodells. ◦ Konform ◦ Nicht konform
Vertragstyp	Der Vereinbarungstyp wird für die Softwareberechtigung festgelegt. ◦ Häufig: Generisch, Enterprise-Lizenzvertrag (ELA) ◦ IBM: Generisch, Enterprise License Agreement (ELA), International Program License Agreement (IPLA), IBM Customer Agreement (ICA), Unlimited Level Agreement (ULA) ◦ Microsoft: Generisch − Enterprise-Lizenzvertrag (ELA)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ Oracle: Generisch, Unbegrenzte Stufenvereinbarung (ULA) ◦ VMware: Generisch, Enterprise License Agreement (ELA), Enterprise Purchasing Program (EPP), Volume Purchasing Program (VPP) **Hinweis:** Wenn der Vereinbarungstyp eine Vereinbarung auf Unternehmensebene oder eine Vereinbarung auf unbegrenzter Ebene ist, lautet der **Status** auch dann „Konform“, wenn nicht lizenzierte Installationen oder nicht lizenzierte Abonnements vorhanden sind.
Nicht lizenzierte Installationen	Anzahl der nicht lizenzierten Softwareinstallationen, die nicht durch Berechtigungen abgedeckt sind.
Abschlusskosten	Geschätzte Kosten für die Korrektur nicht lizenzierter Installationen auf Grundlage der niedrigsten Anzahl erforderlicher Rechte (erforderliche Rechte * Durchschnittspreis pro Recht aus Berechtigungen). Die niedrigsten Kosten bei Verwendung der Sanierungsoption „Rechte kaufen“.
Überlizenzierte Menge	Geschätzte Kosten für nicht genutzte Rechte. Die Summe des überlizenzierten Betrags aus den Abschlusskosten.
Potenzielle Einsparungen	Kosten, die durch Maßnahmen bei nicht ausgelastetem oder falschem Verbrauch von Lizenzen in zugehörigen Entfernungskandidaten eingespart werden können.
Lizenzmetrikergebnisse	
Anzeigename	Name der Lizenzmetrik, auf die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs angerechnet wird. Wählen Sie den **Anzeigenamen** aus, um den entsprechenden Datensatz für die Lizenzmetrikergebnisse zu öffnen, in dem Sie detailliertere Informationen zum Lizenzmetrikergebnis anzeigen können. Unter Lizenzmetrikergebnisfelder für Softwaremodellergebnisse finden Sie weitere Details.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Rechte im Besitz	Summe aller aktiven Rechte aus Berechtigungen, die eine Lizenzmetrik gemeinsam verwenden.
Verwendete Rechte	Summe der während des Abgleichs verwendeten Rechte (zugewiesene plus nicht zugewiesene und installierte Rechte).
Verfügbare Rechte	Summe der Rechte, die während des Abgleichs nicht verwendet wurden (Rechte im Besitz minus verwendete Rechte).
Überlizenzierungsbetrag	Geschätzte Kosten von nicht verwendeten Rechten.
Veraltete Lizenz	Gibt Lizenzen an, die vor dem 1. Oktober 2019 erworben wurden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Umgebung über dedizierte Hosts in AWS oder Azure verfügt. **Hinweis:** MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs hat die Lizenzierungsregeln für dedizierte Hosts basierend auf dem Kaufdatum aktualisiert.
Zugeteilte in Verwendung	Rechte, die zugewiesen wurden und für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden.
Nicht zugewiesene in Verwendung	Anzahl der Rechte, die für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden, aber nicht zugewiesen wurden. Wenn dieser Wert größer als 0 ist, werden automatisch zwei Sanierungsoptionen („Zuteilungen erstellen“ und „Nicht zugewiesene Installationen entfernen“) für jede eindeutige Lizenzmetrik im Softwaremodell erstellt, die diese Anforderung erfüllt, mit Ausnahme von Benutzer-CAL und Geräte-CAL.
Zugewiesene nicht in Verwendung	Rechte, die zugewiesen wurden, aber nicht für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden. **Hinweis:** **Zugewiesene nicht in Verwendung** gibt Rechte an, die vergeudet werden, da der Benutzer oder das Gerät, für den bzw. das diese Rechte zugewiesen wurden, die Software nicht installiert hat. Wenn dieser Wert größer als 0 ist, wird automatisch die Sanierungsoption „Zuteilungen entfernen“ für jede eindeutige

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Lizenzmetrik im Softwaremodell erstellt, die diese Anforderung erfüllt.
Nicht übertragbare Rechte	Verbleibende Rechte aus einem Kernpaket, die nicht für die Lizenzierung zusätzlicher Geräte verwendet werden können. Nicht übertragbare Rechte sind nur für Microsoft Per Core und Microsoft Per Core mit (CAL) verfügbar.
Nicht zugewiesen	Anzahl der Rechte, die nicht zugewiesen wurden (Rechte im Besitz minus zugewiesen, unabhängig davon, ob installiert oder nicht).
Zuteilungen erforderlich	Anzahl der für Compliance erforderlichen Zuteilungen. Wird nur für die Lizenzmetriken „Pro benanntem Benutzer“ und „Pro benanntem Gerät“ verwendet.
Erforderliche Rechte **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol zum Personalisieren von Listen ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Anzahl der Rechte, die erforderlich sind, um nicht lizenzierte Installationen abzudecken.
Nicht lizenzierte Installationen **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol zum Personalisieren von Listen ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Anzahl der nicht lizenzierten Softwareinstallationen, die nicht durch Berechtigungen abgedeckt sind.
Nicht lizenzierte SAP Anwender (nurSAP) **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol zum Personalisieren von Listen ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Anzahl der nicht lizenzierten SAP Anwender, die durch keine Berechtigungen abgedeckt sind.
Unlizenzierte Optionen (nurOracle)	Anzahl der nicht lizenzierten Oracle Datenbankoptionen, die durch keine Berechtigungen abgedeckt sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Hinweis: Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol zum Personalisieren von Listen ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	
Nicht lizenzierte Abonnements **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol zum Personalisieren von Listen ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Anzahl der nicht lizenzierten Softwareabonnements, die nicht durch Berechtigungen abgedeckt sind.
Abschlusskosten **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol zum Personalisieren von Listen ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Geschätzte Kosten für die Korrektur nicht lizenzierter Installationen, die auf der niedrigsten Anzahl der erforderlichen Rechte basieren.
Potenzielle Einsparungen **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol „Liste personalisieren“ ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Geschätzte Kosteneinsparungen durch Zurückfordern von Entfernungskandidaten.
Downgrade-Rechte **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie das Symbol „Liste personalisieren“ ( ), um die Felder zu ändern, die in den Lizenzmetrikergebnissen angezeigt werden.	Frühere Softwareversionen, die Sie mit Softwareberechtigungen für die aktuelle Softwareversion lizenzieren können.
Korrekturoptionen	
Nachbesserungsaktion	Erforderliche Maßnahme zur Herstellung von Compliance. ◦ Rechte kaufen ◦ Zuweisungen entfernen ◦ Zuweisungen erstellen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ Nicht zugeteilte Installationen entfernen (Nicht verfügbar für Oracle Database-Optionen) ◦ Nicht lizenzierte Installationen entfernen (Nicht verfügbar für Oracle Database-Optionen) ◦ Nicht lizenzierte Installationen entfernen – Cloud (nur verfügbar, wenn Sie Cloud-Installationen haben). ◦ Wenn der Wert der umsetzbaren Rechte 0 ist, wird die Schaltfläche **Korrekturaktion** nicht angezeigt.
Beeinflusst Compliance	Gibt an, ob sich die Korrekturoptionen auf die Compliance auswirken.
Lizenzmetrik	Spezifische Lizenzmetrik des Softwaremodellergebnisses.
Softwaremodellergebnis	Spezifisches Softwaremodellergebnis für die Sanierungsoption.
Status	Status der Sanierungsoption ◦ Neu (blau) ◦ Abgeschlossen (grün) ◦ Abgeschlossen mit Fehlern (gelb) ◦ Ungültig (rot) ◦ In Bearbeitung (gelb) Der Status „In Bearbeitung“ gibt an, dass die Korrekturaktion ausgeführt wird. Wenn Entfernungskandidaten erstellt werden, ändert sich der Status in **„Abgeschlossen“**, sobald die Entfernungskandidaten erstellt wurden.
Nicht verwendete Rechte Nicht zugewiesene Rechte Erforderliche Rechte Zurückforderbare Rechte Nicht lizenzierte Rechte (Das angezeigte Feld basiert auf dem Typ der Nachbesserungsaktion.)	◦ Die Aktion **Zuweisungen entfernen** zeigt das Feld **Nicht verwendete Rechte** an. ◦ Die Aktion **Zuweisungen erstellen** zeigt das Feld **Nicht zugewiesene Rechte** an. ◦ **Für „Rechte kaufen“** wird das Feld **„Erforderliche Rechte“** angezeigt. ◦ Die Aktion **Nicht zugewiesene Installationen entfernen** zeigt das Feld **Zurückforderbare Rechte** an. ◦ Die Aktion **Nicht lizenzierte Installationen entfernen** zeigt das Feld **Nicht lizenzierte Rechte** an.
Bearbeitbare Rechte	Alle Rechte, die von der Aktion betroffen sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Bestellung	Bestellnummer, die der Korrekturoption zugeordnet ist, wenn eine Bestellung erstellt wurde.
Abschlusskosten	Geschätzte Kosten für die Korrektur nicht lizenzierter Installationen basierend auf der niedrigsten Anzahl der erforderlichen Rechte.
Nicht lizenzierte Abonnements **Hinweis:** Diese zugehörige Liste wird nur für abonnementbasierte Softwareprodukte angezeigt.	
Anzeigename	Name des nicht lizenzierten Softwareabonnements, das nicht durch Berechtigungen abgedeckt ist.
Anwenderprinzipalname	Name des Benutzers, der dem nicht lizenzierten Softwareabonnement zugeordnet ist.
Softwaremodell	Softwaremodell, dem das nicht lizenzierte Softwareabonnement zugeordnet ist.
Abonnementprofil	Integrationsprofil, dem das nicht lizenzierte Softwareabonnement zugeordnet ist.
Abonnementtyp	Typ des Abonnements.
Nicht lizenzierte Verwendungen **Hinweis:** Diese zugehörige Liste wird nur für verbrauchsbasierte Softwaremodelle angezeigt.	
Softwaremodell	Softwaremodell mit nicht lizenzierten Softwareverbräuchen.
Abonnementprofil	Integrationsprofil, das nicht lizenzierte Softwareverbräuche aufweist.
Verbrauchte Einheiten	Anzahl der Softwareeinheiten, die Ihre Benutzer verbraucht haben.
Vertragsbeginn	Startdatum Ihres Lizenzvertrags.
Vertragsende	Enddatum Ihres Lizenzvertrags.
Tatsächlicher monatlicher Verbrauch	Tatsächliche Anzahl der Softwareeinheiten, die Ihre Benutzer pro Monat verbrauchen.
Erwarteter monatlicher Verbrauch	Anzahl der Softwareeinheiten, die Ihre Benutzer voraussichtlich pro Monat verbrauchen.
Kostenstelle	Geschäftsbereich mit nicht lizenziertem Softwareverbrauch.
Abteilung	Abteilung mit nicht lizenziertem Softwareverbrauch.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Standort	Geografischer Standort, an dem nicht lizenzierte Softwareverbräuche vorliegen.
Unternehmen	Name des Unternehmens mit nicht lizenziertem Softwareverbrauch.

Die zugehörige Liste „Lizenzierte Installationen“ enthält die lizenzierten Softwareinstallationen. Um weitere Informationen zu einer lizenzierten Softwareinstallation anzuzeigen, öffnen Sie den entsprechenden Softwareinstallations-Datensatz, indem Sie auf den **Anzeigenamen**klicken. Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Felder im Softwareinstallationsdatensatz finden Sie unter Softwareinstallationsfelder.

Die zugehörige Liste „Nicht lizenzierte Installationen“ enthält die Softwareinstallationen, die nicht lizenziert sind. Um weitere Informationen zu einer nicht lizenzierten Softwareinstallation anzuzeigen, öffnen Sie den entsprechenden Softwareinstallations-Datensatz, indem Sie auf den **Anzeigenamen**klicken. Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Felder im Softwareinstallationsdatensatz finden Sie unter Softwareinstallationsfelder.

Die zugehörige Liste „Nicht lizenzierte Benutzer“ enthält die SAP-Systembenutzer, die nicht lizenziert sind.

Hinweis: Diese zugehörige Liste wird nur für den Herausgeber SAP angezeigt.

Die zugehörige Liste der Entfernungskandidaten enthält Entfernungskandidaten im Zusammenhang mit Softwareinstallationen.

4. Um Korrekturoptionen für bestimmte Korrekturaktionen auszuführen, wählen Sie eine Option in der zugehörigen Liste Korrekturoptionen aus, und klicken Sie dann auf die entsprechende Aktion.

Aktionsschaltflächen für Korrekturoptionen

Aktion für Korrekturoption	Aktionsschaltfläche	Ergebnis
Nicht lizenzierte Installationen entfernen	**Alle Entfernungskandidaten erstellen**	Wenn Entfernungskandidaten für nicht lizenzierte Installationen erstellt werden, wird der Status auf „Warten auf Widerruf“ festgelegt.
Nicht zugewiesene Installationen entfernen	**Alle Entfernungskandidaten erstellen**	Wenn Entfernungskandidaten für nicht zugeteilte Installationen erstellt werden, wird der Status auf „Bereit“ festgelegt.
Zuteilungen entfernen	**Alle Zuteilungen entfernen**	Wenn Zuteilungen entfernt werden, wird die Anzahl der Zuteilungen angepasst.
Zuweisungen erstellen	**Alle Zuteilungen erstellen**	Wenn Zuteilungen erstellt werden, wird der Status der Korrekturoptionen zum Entfernen nicht zugeteilter Installationen (für dieselbe

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion für Korrekturoption	Aktionsschaltfläche	Ergebnis
		Lizenzmetrik desselben Softwaremodellergebnisses) auf Ungültig festgelegt.
Rechte kaufen	**Bestellung erstellen** **Hinweis:** Die Schaltfläche **Bestellung erstellen** erstellt eine Bestellung, wird jedoch nur angezeigt, wenn die erforderlichen Rechte größer als 0 sind und Beschaffung aktiv ist. Die Schaltfläche **Bestellung erstellen** bleibt aktiv, bis die Verarbeitung der Bestellung abgeschlossen ist. Um zu vermeiden, dass eine doppelte Bestellung für denselben Artikel erstellt wird, sollten Sie mit der erneuten Ausführung des Abgleichs warten, bis die Verarbeitung der Bestellung abgeschlossen ist.	Wenn eine Bestellung erstellt wird, wird der Status aller Korrekturoptionen für Einkaufsrechte für dasselbe Softwaremodellergebnis auf Storniert festgelegt. Die Bestellfelder **Teilenummer**, **Metrikgruppe**, **Lizenzmetrik**und **Bestellmenge** werden automatisch mit dem Inhalt aus der Korrekturoption gefüllt. Die Felder**Metrikgruppe** und **Lizenzmetrik** werden dem Bestellformular hinzugefügt, sodass die Berechtigung automatisch erstellt werden kann, wenn die Bestellung abgeschlossen wird. Es wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn für das Softwaremodell mindestens eine aktive Bestellposition vorhanden ist. Sobald eine Bestellung erstellt wurde, wird das Feld **Bestellung**, das die Bestellreferenz enthält, zur Korrekturoption hinzugefügt.

Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, und alle zutreffenden Entfernungskandidaten werden der zugehörigen Liste Entfernungskandidaten hinzugefügt.

Fügen Sie in Software Asset Management Classic einen Software-Entfernungskandidaten hinzu

Entfernungskandidaten beanspruchen Softwareressourcen in Ihrer Umgebung zurück. Sie werden auf der Grundlage von Reklamationsregeln erstellt oder können manuell erstellt werden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Softwarereklamation ist in Workflow und Client-Softwareverteilung integriert, um den Prozess der Deinstallation von Software von Geräten zu automatisieren und Softwarerechte zurückzufordern. Sie können einen Entfernungskandidat jedoch auch manuell erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Entfernungskandidaten**
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Entfernungskandidat“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer des Entfernungskandidaten, die automatisch generiert wird.
Zuweisungsgruppe	Wird automatisch auf die Software-Manager-Gruppe festgelegt, die berechtigt ist, auf Entfernungskandidaten zu reagieren.
Zugewiesen an	Hauptverantwortliche Person für die Bearbeitung dieser Aufgabe.
Name	Name des Entfernungskandidaten, der automatisch generiert wird. Enthält den Anzeigenamen der Softwareinstallation.
Beschreibung	Beschreibung, warum die Aufgabe vorhanden ist und was der Anwender tun muss, wenn er eine Genehmigung erhält.
Status	Aktueller Status des Entfernungskandidaten. ◦ Eingreifen erforderlich ◦ Bereit ◦ Warten auf Anwender ◦ Auf Genehmigung warten ◦ Warten auf Sperrung ◦ Abgeschlossen ◦ Als übersprungen geschlossen ◦ Als abgebrochen geschlossen
Geöffnet	Datum, an dem die Aufgabe geöffnet wurde.
Geschlossen	Datum, an dem die Aufgabe geschlossen wurde.
Begründung	Begründung dafür, ein Entfernungskandidat zu werden. ◦ Geringe Nutzung (Standard) ◦ Nicht zugewiesen ◦ Nicht lizenziert ◦ Eingeschränkte Software
Entfernungskandidat	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Betrifft	Elementtyp, für den die Reklamationsregel gilt. ◦ Installierte Software ◦ Abonnementsoftware ◦ Engineering-App-Lizenz
Softwareinstallation	Die zurückgeforderte Softwareinstallation.
Engineering-App-Lizenz **Hinweis:** Wird nur angezeigt, wenn in der **Liste** Betrifft **die Option Engineering-App-Lizenz** ausgewählt ist.	Die Lizenz der Engineering-Anwendung, die Sie zurückfordern möchten.
Anwender	Name des Benutzers, der der Softwareinstallation zugewiesen ist. Dieser Wert kann geändert werden, sodass ein anderer Anwender die Benachrichtigung über die Deinstallation von Software erhält. Wenn das Kontrollkästchen **Massenreklamation** aktiviert ist, wird dies zu einem Pflichtfeld.
Massenreklamation	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um mehrere Softwareinstallationen zurückzufordern. Sobald Sie dieses Kontrollkästchen aktiviert haben, ist das Feld **Softwareinstallation** nicht mehr sichtbar. Informationen zum Hinzufügen von Softwareinstallationen finden Sie in den in Schritt 4 genannten Teilschritten.
Reklamationsregel	Die Reklamationsregel, die den Entfernungskandidat erstellt hat.
Rechte zum Zurückfordern **Hinweis:** Wird nur angezeigt, wenn in der **Liste** Betrifft **die Option Engineering-App-Lizenz** ausgewählt ist.	Die Anzahl der Rechte, die Sie zurückfordern möchten. Angenommen, Sie haben 100 Rechte auf einem Lizenzserver installiert, möchten jedoch nur 40 Rechte zurückfordern.
Potenzielle Einsparungen	Geschätzte Kosten für Einsparungen, wenn sich alle Entfernungskandidaten im Status „Abgeschlossen“ befinden, was bedeutet, dass die Software deinstalliert wurde und die Rechte gesammelt wurden (nicht

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	genutzte Rechte * Durchschnittspreis pro Recht aus Berechtigungen).
Anwender benachrichtigen	Aktivieren Sie die Checkbox, um den Benutzer, der der Hardware zugewiesen ist, auf der die Software installiert ist, per E-Mail um Erlaubnis zu bitten, die Software entfernen zu dürfen.
Konfigurationselement	Das Gerät, auf dem die Software installiert ist.
Aktivität	
Arbeitsnotizen	Wird verwendet, um die Aktionen nachzuverfolgen, die für diese Aufgabe ausgeführt wurden.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Der Entfernungskandidatendatensatz wird erstellt. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Massenreklamation** aktiviert haben, führen Sie die folgenden Unterschritte aus, um Softwareinstallationen hinzuzufügen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Massenreklamation** nicht aktiviert haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

   a. Wählen Sie **Bearbeiten** in der zugehörigen Liste Softwareinstallation.

   b. Verschieben Sie auf der Seite „Mitglieder bearbeiten“ die Softwareinstallationen aus dem Feld Sammlung in das Feld Softwareinstallationsliste.
   Im Feld Sammlung werden nur die Softwareinstallationen angezeigt, die dem angegebenen Benutzer zugewiesen sind.

   c. Wählen Sie **Speichern**.
   Die Softwareinstallation, die Sie hinzugefügt haben, wird in der zugehörigen Liste „Softwareinstallationen“ angezeigt. Der Status des Entfernungskandidat wird von **„Eingreifen erforderlich“** in **„Bereit“** geändert, und im Feld **Name** wird ein Name generiert. Wählen Sie **Bearbeiten**, um weitere Softwareinstallationen hinzuzufügen. Wenn Sie sich entscheiden, alle Softwareinstallationen zu entfernen, wird der Status wieder in **„Eingreifen erforderlich“** geändert, und der Name wird nicht mehr im Feld **„Name“** angezeigt. Damit der Name generiert wird und der Entfernungskandidat den Status **„Bereit** “ aufweist, muss im Formular „Entfernungskandidat“ mindestens eine Softwareinstallation ausgewählt sein.

5. Wählen Sie **Zurückfordern**aus.

   Sobald Ihre Softwareinstallation zurückgefordert und aus Ihrem System entfernt wurde, wird die Spalte „Softwareinstallation“ leer. Sie können sich die folgenden Felder in der zugehörigen Liste „Softwareinstallation“ ansehen, um Einblicke in den Verlauf der zurückgeforderten Softwareinstallation zu erhalten.

   - Anzeigename
   - Produkt
   - Herausgeber
   - Softwaremodell

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können eine beliebige Aktionsschaltfläche im Formular auswählen, um den Entfernungskandidat weiter zu konfigurieren. Aktionsschaltflächen hängen von der Begründung und dem Status des Entfernungskandidat ab.

Aktionsschaltflächen

Aktion	Beschreibung
Aktualisieren	Aktualisieren Sie den Entfernungskandidat.
Abschließen	Fordern Sie Rechte zurück, und schließen Sie den Entfernungskandidat.
Als übersprungen schließen	Schließen Sie den Entfernungskandidat, ohne Rechte zurückzugeben.
Löschen	Löschen Sie den Entfernungskandidat.

Abgleich- und Produktergebnisse

Feldbeschreibungen für die Abgleichergebnisse, Produktergebnisse und Softwareproduktergebnisse.

Abgleichsergebnisse

Abgleichergebnisse werden im Navigationspfad aufgelistet **Software Asset** > **Abgleich** > **Historische Ergebnisse**

Formular „Abgleichergebnisse“

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Identifikationsnummer, die während des Abgleichs generiert wird.
Zuletzt abgestimmt	Datum des letzten Abgleichs.
Ausgeführt für	Alle Herausgeber oder bestimmte Herausgeber.
Herausgeber	Wird nur angezeigt, wenn Herausgeber angegeben wurden, für die der Abgleich ausgeführt werden soll.
Gruppe	Angegebene Gruppe, für die der Abgleich ausgeführt werden soll. Die Werte umfassen Keine, Land, Abteilung, Unternehmen, Region und Kostenstelle.
Untergruppe	Untergruppe, für die der Abgleich ausgeführt werden soll. Die Werte umfassen Keine, Land, Abteilung, Unternehmen, Region und Kostenstelle.
Status	Status des Abgleichs. • Abgeschlossen • In Bearbeitung • Fehlgeschlagen
Fortschritt	Abgeschlossener Prozentsatz und Fortschrittsbalken für die Abgleichausführung.
Fortschrittsübersicht	Spezifischer Schritt innerhalb des Abgleichprozesses.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Abgleichergebnisse“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Diese Listenspalte wird standardmäßig nicht angezeigt. Sie können Ihre Listenspalteneinstellungen personalisieren, um sie bei Bedarf hinzuzufügen.

Softwareproduktergebnisse

Von einem Produktergebnisdatensatz aus können Sie auf die zugehörigen Listen für Softwaremodelle, nicht lizenzierte Installationen und Entfernungskandidaten zugreifen.

Ein Produktergebnis für ein lizenzierbares Produkt wird nach dem Abgleich generiert, auch wenn für das Produkt keine Softwaremodelle definiert sind.

Hinweis: Ein Datensatz mit Softwaremodellergebnissen wird nur erstellt, wenn ein Softwaremodell oder eine Berechtigung für das Produkt vorhanden ist.

Bei lizenzierbaren Produkten wird automatisch ein Softwaremodell für alle nicht lizenzierten Installationen, Abonnements oder Optionen in der Liste „Produktergebnisse“ erstellt, die standardmäßig nicht über eine Berechtigung verfügen. Informationen zum Ändern der Eigenschaftseinstellung *com.snc.samp.automaticsmrcreation* finden Sie unter Eigenschaften. Sie können bei Bedarf auch die Eigenschaft *com.snc.samp.automaticsmcreation* so festlegen, dass automatisch ein Softwaremodell für nicht lizenzierbare Produkte erstellt wird.

Um weitere Informationen zu einem bestimmten Softwareproduktergebnis anzuzeigen, wählen Sie einen Eintrag in der Liste „Produktergebnisse“ aus. Feldbeschreibungen finden Sie in der folgenden Tabelle.

Formular „Produktergebnisse“

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Produktergebnisnummer, die während des Abgleichs generiert wird.
Herausgeber	Herausgeber der Software.
Produkt	Name des Softwareprodukts.
Gruppe	Gruppe, zu der das Produktergebnis gehört.
Untergruppe	Untergruppe, zu der das Produktergebnis gehört.
Neueste	Gibt an, ob dies das Produktergebnis der letzten Ausführung eines Abgleichs ist.
Abgleichergebnis	Eindeutige Abgleichergebnisnummer, die während des Abgleichs generiert wird.
Status	Status des Produkts. • Konform • Nicht konform

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Produktergebnisse“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Abschlusskosten	Geschätzte Kosten für die Nachbesserung im Fall von Nicht-Compliance basierend auf der niedrigsten Anzahl der erforderlichen Rechte.
Überlizenzierungsbetrag	Geschätzte Kosten für nicht genutzte Rechte. Die Summe aller Werte für die überlizenzierte Menge aus jedem Softwaremodellergebnis.
Potenzielle Einsparungen	Geschätzte Kosten für Einsparungen, wenn Softwareinstallationen zurückgefordert werden. Die Summe aller potenziellen Einsparungen aller Entfernungskandidaten.
Lizenzierte Installationen	Gesamtzahl der Installationen, die für das Produkt lizenziert sind.
Nicht lizenzierte Installationen	Gesamtzahl der Installationen, die für das Produkt nicht lizenziert sind.
Softwaremodellergebnisse	
Status	Status des Softwaremodells.
Softwaremodell	Name des Softwaremodells.
Nicht lizenzierte Installationen	Gesamtzahl der Installationen, die für das zugehörige Softwareprodukt nicht lizenziert sind.
Abschlusskosten	Geschätzte Kosten für die Nachbesserung im Fall von Nicht-Compliance basierend auf der niedrigsten Anzahl der erforderlichen Rechte.
Überlizenzierungsbetrag	Geschätzte Kosten für nicht genutzte Rechte.
Potenzielle Einsparungen	Geschätzte Kosteneinsparungen, wenn Reklamationskandidaten zurückgefordert werden.
Lizenzierte Installationen	
Anzeigename	Name der lizenzierten Softwareinstallation.
Herausgeber	Herausgeber des Softwareprodukts.
Version	Version des Softwareprodukts.
Discovery-Modell	Software-Discovery-Modell, das das installierte Softwareprodukt darstellt.
Installiert auf	Gerät, auf dem das Produkt installiert ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem das Produkt zugewiesen ist.
Nicht lizenzierte Installationen	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Produktergebnisse“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der nicht lizenzierten Softwareinstallation.
Herausgeber	Herausgeber des Softwareprodukts.
Version	Version des Softwareprodukts.
Installiert auf	Gerät, auf dem das Produkt installiert ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem das Produkt zugewiesen ist.
Nicht lizenzierte Abonnements **Hinweis:** Diese zugehörige Liste wird nur angezeigt, wenn das Softwareprodukt ein Abonnement ist.	
Herausgeber	Herausgeber des Softwareprodukts, das dem nicht lizenzierten Abonnement zugeordnet ist.
Produkt	Name des Softwareprodukts, das dem nicht lizenzierten Softwareabonnement zugeordnet ist.
Anwender	Name des Anwenders, der dem nicht lizenzierten Softwareabonnement zugeordnet ist.
Anwenderprinzipalname	E-Mail-Adresse des zugeordneten Anwenders.
Softwaremodell	Softwaremodell, das dem nicht lizenzierten Softwareabonnement zugeordnet ist.
Abonnementprofil	Integrationsprofil, das dem nicht lizenzierten Softwareabonnement zugeordnet ist.
Nicht lizenzierte Anwender **Hinweis:** Diese zugehörige Liste enthält SAP-Systemanwender und wird nur für den Herausgeber SAP angezeigt.	
Anzeigename	Eindeutiger Anzeigename.
Anwender	Benutzer im System SAP
SAP Anwender-ID	SAP ID des Anwenders mit Zugriff auf ein SAP-System
E-Mail	SAP Anwender-E-Mail.
Namen	Vor- und Nachname des Anwenders SAP.
Anwendertyp	Der Typ des Anwenders im SAP -System. • Dialog • System

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Produktergebnisse“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Lizenztyp	Der Wert des benannten Anwendertyps, der dem Anwender im angegebenen System SAP zugewiesen wurde.
Benannter Anwendertyp	Normalisierter benannter Anwendertyp, der dem Benutzer im angegebenen System SAP zugewiesen wurde.
SAP Client	SAP Client, von dem die Benutzerinformationen abgerufen wurden.
Entfernungskandidaten	
Nummer	Nummer des Entfernungskandidaten.
Name	Name des Entfernungskandidat
Begründung	Begründung dafür, ein Entfernungskandidat zu werden. • Geringe Nutzung (Standard) • Nicht zugewiesen • Nicht lizenziert • Eingeschränkte Software
Produkt	Name des Produkts.
Herausgeber	Name des Herausgebers.
Status	Status des Entfernungskandidat. • Eingreifen erforderlich • Bereit • Warten auf Anwender • Warten auf Genehmigung • Genehmigung • Warten auf Sperrung • Abgeschlossen • Als übersprungen geschlossen
Potenzielle Einsparungen	Einsparungen durch die Rückforderung nicht verwendeter Softwareinstallationen.

Erstellen Sie Durchschnittswerte für Produktlebenszyklen in Software Asset Management klassisch

Erstellen Sie Durchschnittswerte, um das Ende der Lebensdauer (EOL) und das Ende des Supports (EOS) von Software in der klassischen Anwendung Software Asset Management zu berechnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können Durchschnittswerte erstellen, die global für alle Produkte und Herausgeber verwendet werden können, oder Sie können Durchschnittswerte erstellen, die für ein Produkt oder einen Herausgeber spezifisch sind. Diese Durchschnittswerte werden verwendet, um berechnete Lebenszyklen für Produkte zu erstellen. Einzelheiten zu berechneten Lebenszyklen finden Sie unter Produktlebenszyklen.

Prozedur
1. Navigieren zu **Software-Asset** > **Software-Lebenszyklus-Durchschnitte**.
2. Wählen Sie **Neu** aus, um die Seite „Software-Lebenszyklus-Durchschnitte“ zu öffnen.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Beschreibung
Typ	Der Typ der Option, die Sie zum Erstellen von Lebenszyklen auswählen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Benutzerdefinierter Branchendurchschnitt**: Bezieht sich auf die Branchendurchschnitte basierend auf den GA-Daten. ◦ **Produkt**: Bezieht sich auf ein bestimmtes Produkt. Dies umfasst auch anwenderdefinierte Produkte. ◦ **Herausgeber**: Bezieht sich auf einen bestimmten Herausgeber. Dies schließt auch anwenderdefinierte Herausgeber ein.
Anzeigename	Ein eindeutiger Name für diesen Datensatz des Lebenszyklusdurchschnitts.
Produkt	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie im Feld **Typ** den Wert **Produkt** auswählen
Herausgeber	Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie ein Produkt auswählen. Wenn Sie im Feld **Typ** den Wert **Herausgeber** ausgewählt haben, wählen Sie einen Herausgeber aus.
Domäne	Gibt die Domäne an, in der sich Ihre -Instanz befindet.
Durchschnittliches Ende der Lebensdauer (in Monaten)	Geben Sie die Anzahl der Monate für den EOL-Lebenszyklus an.
Durchschnittliches Ende des Supportzeitraums (in Monaten)	Geben Sie die Anzahl der Monate für den EOS-Lebenszyklus an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Aktiv	Gibt an, dass der Datensatz des Lebenszyklus-Durchschnitts zum Erstellen von Software-Lebenszyklen verwendet wird.

4. Wählen Sie **Absenden**.
   Der -Datensatz wird erstellt und in der Listenansicht „Software-Lebenszyklus-Durchschnittswerte“ angezeigt.

Fügen Sie einen Software-Client-Zugriffsdatensatz in Software Asset Management Classic hinzu

Fügen Sie einen Clientzugriffsdatensatz hinzu, um die Benutzer oder Geräte nachzuverfolgen und zu verwalten, die mit einer Clientzugriffslizenz (Client Access License, CAL) auf eine bestimmte Version Ihrer Serversoftware zugreifen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Hinweis: Sie können auch die Rolle sam_user verwenden, um Clientzugriffsdatensätze anzuzeigen und zu lesen. Sie können diese Rolle jedoch nicht zum Erstellen von Clientzugriffsdatensätzen verwenden.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Software Asset Management verwendet Clientzugriffsdatensätze, um Serversoftware basierend auf den folgenden Lizenzmetriken abzugleichen:

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
Citrix	• Pro Anwender • Pro Anwender/Gerät
Verbreitet	• Anwender-CAL • Geräte-CAL • Anwender-/Geräte-CAL
IBM	• Autorisierter Anwender • Autorisierter Anwender Werteinheit • Mitarbeiteranwender Werteinheit • Externer Anwender-Werteinheit
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs	• Anwender-CAL • Geräte-CAL • Pro Kern (mit CAL)
Oracle	Named User Plus

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Metrikgruppe	Lizenzmetrik
CrowdStrike	• Reservierter Sensor für Stundendurchschnitt • Sensor-Abonnement **Hinweis:** Diese Lizenzmetriken sind ab Version Yokohama Patch 1, Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) 15.0.8 und Software Asset Management (sn_itam_samp) 2.1.0 verfügbar. Wenn Sie eine Version für Yokohama vor Patch 1 verwenden, konsultieren Sie KB1801232 .

Lizenzmetriken werden im Formular „Softwareberechtigung“ festgelegt und können über die zugehörige Liste **„Metrikattribute“** im Formular „Softwaremodell“ aufgerufen werden.

Wichtig: Sie können die Anwendung Software Asset Management so aktivieren, dass sie automatisch Clientzugriffsdatensätze für den Datenbankserver Oracle erstellt. Verwenden Sie dazu die Option **Clientzugriff für Zuteilungen automatisch generieren** im entsprechenden Softwaremodell. Um diese Option zu verwenden, müssen Sie die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services (Data Collection for [] Global Licensing and Advisory Services) von ServiceNow Storeanfordern. Weitere Informationen zur Option **Clientzugriff für Zuteilungen automatisch generieren** finden Sie unter Felder „Softwaremodelle“. Weitere Informationen zur Anwendung Data Collection for Oracle [] Global Licensing and Advisory Services (Datenerfassung für Global Licensing and Advisory Services) finden Sie unter Datensammlung für Oracle Global Licensing and Advisory Services anfordern.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Clientzugriff** und wählen Sie **Neu**aus.
2. Füllen Sie die Felder im Formular „Clientzugriff“ aus.

Formular „Clientzugriff“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Client-Zugriffsdatensatzes.
Softwaremodell	Softwaremodell des Servers, auf den Sie Benutzern oder Geräten Zugriff gewähren.
Typ	Typ der CAL, die dem Clientzugriffsdatensatz zugeordnet ist. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Anwender-CAL**: Lizenziert jeden Anwender, der auf den zugehörigen Server zugreift, unabhängig von der Anzahl der Geräte, die jeder Anwender für den Zugriff auf den Server verwendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Wenn beispielsweise zwei Benutzer auf den Server MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows zugreifen, muss die entsprechende Softwareberechtigung zwei Benutzer-CALs enthalten. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie die zugehörigen Anwender-CALs bestimmten Anwendern zuweisen. Weitere Informationen finden Sie in Schritt 3. ◦ **Geräte-CAL**: Lizenziert jedes Gerät, das auf den angegebenen Server zugreift, unabhängig von der Anzahl der Benutzer, die jedes Gerät für den Zugriff auf den Server verwenden. Wenn beispielsweise zwei Geräte auf den Server MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows zugreifen, muss die entsprechende Softwareberechtigung zwei Geräte-CALs enthalten. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie die zugehörigen Geräte-CALs bestimmten Geräten zuweisen. Weitere Informationen finden Sie in Schritt 3. ◦ **Anwender-/Geräte-CAL**: Lizenziert jeden Anwender oder jedes Gerät, der bzw. das auf den zugehörigen Server zugreift. **Hinweis:** Wenn Sie ein -Softwaremodell Citrix verwenden, basiert der CAL-Typ für Benutzer/Geräte auf den Benutzer-/Gerätelizenzen, die Ihren Benutzern oder gemeinsam genutzten Geräten zugewiesen sind. Wenn beispielsweise zwei Benutzer und zwei Geräte auf den Server MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows zugreifen, muss die entsprechende Softwareberechtigung zwei Benutzer-CALs und zwei Geräte-CALs enthalten. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie die zugehörigen Anwender- und Geräte-CALs bestimmten Anwendern und Geräten zuweisen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Weitere Informationen finden Sie in Schritt 3. ◦ **Autorisierter Benutzer**: Lizenziert jeden Benutzer, der auf ein IBM -Softwareprodukt zugreift. **Hinweis:** Dieser CAL-Typ gilt nur für IBM -Software. ◦ **Werteinheit für autorisierte Anwender**: Lizenziert die Anzahl der ausgewählten Anwender, die auf ein IBM -Softwareprodukt zugreifen. **Hinweis:** Dieser CAL-Typ gilt nur für IBM -Software. ◦ **Werteinheit für Mitarbeiteranwender**: Lizenziert die Gesamtzahl der Benutzer in Ihrer Organisation, die auf ein IBM -Softwareprodukt zugreifen. **Hinweis:** Dieser CAL-Typ gilt nur für IBM -Software. ◦ **Werteinheit für externe Benutzer**: Lizenziert die Gesamtzahl der Benutzer außerhalb Ihrer Organisation, die auf ein IBM -Softwareprodukt zugreifen. **Hinweis:** Dieser CAL-Typ gilt nur für IBM -Software.
WebLogic-Anwendung **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie ein Oracle WebLogic Server-Softwaremodell auswählen.	Oracle WebLogic Server-Anwendung, auf die Ihre Benutzer oder Geräte Zugriff erhalten.
Datenbankinstanz **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie ein Datenbankserver-Softwaremodell Oracle auswählen.	Oracle -Datenbankinstanz, die auf die Daten in Ihrer Oracle -Datenbank zugreift und diese verwaltet.
Quelle	Quelle Ihrer Oracle -Daten. Dieses Feld wird automatisch auf eine der folgenden Optionen festgelegt:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie ein Datenbankserver-Softwaremodell Oracle auswählen.	◦ **ServiceNow**: Gibt an, dass die Datensatzdaten für den Clientzugriff automatisch über die geplante Aufgabe „SAM – Automatisch generierten Clientzugriff mit DB-Serveranwendern synchronisieren“ generiert wurden, die täglich oder bei Bedarf ausgeführt wird. ◦ **Intern**: Gibt an, dass die Daten des Client-Zugriffsdatensatzes manuell hinzugefügt wurden.
Anzahl	Anzahl der eindeutigen Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugeordneten Server gewährt wird. Bei automatisch generierten Clientzugriffsdatensätzen für Oracle Datenbankserver oder Oracle WebLogic Serverwird dieses Feld automatisch basierend auf der Anzahl der Benutzer oder Geräte ausgefüllt, die dem Datensatz derzeit hinzugefügt werden. In Schritt 3 finden Sie weitere Informationen zum Hinzufügen von Anwendern oder Geräten zum Clientzugriffsdatensatz. **Hinweis:** Wenn Sie ein Citrix -Softwaremodell und den CAL-Typ Benutzer/Gerät verwenden, basiert das Feld **Anzahl** auf der Anzahl der Benutzer-/Gerätelizenzen, die Ihren Benutzern oder gemeinsam genutzten Geräten zugewiesen sind.
PaaS **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie ein Datenbankserver-Softwaremodell Oracle auswählen.	Option, um anzugeben, ob Ihre Oracle-Datenbankinstanz vom Amazon Relational Database Service (RDS) unter Amazon Web Services (AWS) verwaltet wird.
Kostenstelle	Kostenstelle der Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugehörigen Server gewährt wird.
Abteilung	Geschäftsbereich der Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugehörigen Server gewährt wird.
Standort	Geografischer Standort der Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugeordneten Server gewährt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Unternehmen	Unternehmen der Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugeordneten Server gewährt wird.

3. Um die zugeordneten CALs bestimmten Benutzern oder Geräten zuzuweisen, fügen Sie diese Benutzer oder Geräte Ihrem Clientzugriffsdatensatz basierend auf dem CAL-Typ hinzu, den Sie im Feld **Typ** ausgewählt haben.
   Durch das Zuweisen von CALs an bestimmte Benutzer oder Geräte können Sie verhindern, dass diese Benutzer oder Geräte während des Abgleichs in verschiedenen Clientzugriffsdatensätzen mehrmals gezählt werden.
   - Wenn Sie das Feld **Typ** auf **Benutzer-CAL**, **Benutzer-/Geräte-CAL**, **Autorisierter Benutzer**, **Autorisierter Benutzer Werteinheit**, **Mitarbeiter-Benutzerwerteinheit**oder **Externer Benutzer Werteinheit**festlegen, fügen Sie die Benutzer hinzu, denen Sie Ihre anwenderbasierten CALs zuweisen möchten.

     Hinweis: Wenn Sie ein Citrix -Softwaremodell und einen Benutzer-/Geräte-CAL-Typ verwenden, fügen Sie die Benutzer hinzu, denen Sie eine Benutzer-/Gerätelizenz zuweisen möchten.

     a. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzer**.
     b. Doppelklicken Sie im Feld **Benutzer** der Liste „Clientzugriff – Benutzeraufgliederungen " **auf Neue Zeile einfügen...**.

        Hinweis: Wenn Sie ein Oracle Datenbankserver-Softwaremodell verwenden, doppelklicken Sie stattdessen im Feld **Datenbankbenutzer** der Liste Clientzugriff-Anwenderaufgliederungen **auf Neue Zeile einfügen...**

     c. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, suchen Sie nach einem Anwender, dem Sie eine anwenderbasierte CAL zuweisen möchten, und wählen Sie ihn aus.
     d. Wählen Sie das Speichern-Symbol ( ).

        Die Felder **Gerät**, **Aktiv**, **Anwendertyp**und **Quelle** werden für den angegebenen Anwender automatisch gefüllt. Sie können jedoch die Felder **Gerät**, **Aktiv**und **Anwendertyp** nach Bedarf ändern.
     e. Wiederholen Sie die Schritte bd für jeden Anwender, dem Sie eine anwenderbasierte CAL zuweisen möchten.
   - Wenn Sie das Feld **Typ** auf **Geräte-CAL** oder **Benutzer-/Geräte-CAL**festlegen, fügen Sie die Geräte hinzu, denen Sie Ihre Geräte-CALs zuweisen möchten.

     Hinweis: Wenn Sie ein Citrix -Softwaremodell und einen Benutzer-/Geräte-CAL-Typ verwenden, fügen Sie die Geräte hinzu, denen Sie eine Benutzer-/Gerätelizenz zuweisen möchten.

     a. Wählen Sie die Registerkarte **Geräte**.
     b. Doppelklicken Sie im Feld **Gerät** der Liste „Clientzugriff – Geräteaufgliederungen " **auf Neue Zeile einfügen...**.
     c. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, suchen Sie nach einem Gerät, dem Sie eine Geräte-CAL zuweisen möchten, und wählen Sie es aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. Wählen Sie das Speichern-Symbol ( ).

Die Felder **Aktiv** und **Quelle** werden für das angegebene Gerät automatisch ausgefüllt. Sie können das Feld **Aktiv** jedoch nach Bedarf ändern.

e. Wiederholen Sie die Schritte bb für jedes Gerät, dem Sie eine Geräte-CAL zuweisen möchten.

4. Um die Configuration Items (CIs), auf denen der zugehörige Server installiert ist, nachzuverfolgen und zu lizenzieren, fügen Sie sie dem Clientzugriffsdatensatz hinzu.

> **Wichtig:** Dieser Schritt ist nicht anwendbar, wenn Ihr Clientzugriffsdatensatz einem WebLogic Server-Softwaremodell Oracle zugeordnet ist oder Sie die **Option Alle Installationen lizenzieren, auf die von Clients zugegriffen wird** im zugehörigen Softwaremodellaktiviert haben. Wenn diese Option aktiviert ist, werden CIs basierend auf Bedingungen lizenziert, die Sie im Softwaremodell angeben, z. B. Softwareinstallationsbedingungen. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie unter Felder „Softwaremodelle“.

Für Windows Server erfordert jede Serverinstallation Per-Core-Rechte (mit CAL), die getrennt von den Anwender- und Geräte-CAL-Rechten in den zugehörigen Clientzugriffsdatensätzen lizenziert werden. Für andere Produkte wie Oracle Java müssen Rechte für Serverinstallationen nicht separat lizenziert werden. Wenn Sie beispielsweise CALs verwenden, um die Benutzer und Geräte zu lizenzieren, die auf Oracle Java zugreifen, können Sie Software Asset Management aktivieren, um die entsprechenden Oracle Java-Installationen automatisch als lizenziert zu kennzeichnen. In diesem Szenario lizenziert Software Asset Management die Java-Installationen Oracle von als Teil der CAL-Lizenzierung.

Um diese Fähigkeit zu aktivieren, müssen Sie alle CIs, auf denen ein bestimmter Server installiert ist, dem zugehörigen Clientzugriffsdatensatz hinzufügen. Durch Angabe dieser CIs können Sie Software Asset Management bestimmen, mit welchen Serverinstallationen Ihre Benutzer und Geräte verbunden sind. Nachdem alle Benutzer und Geräte im Clientzugriffsdatensatz lizenziert sind, werden alle Serverinstallationen in den angegebenen CIs als lizenziert markiert. Für diese Installationen werden keine zusätzlichen Lizenzen verbraucht.

a. Wählen Sie die Registerkarte **Geräte mit Installationen** aus.

b. Doppelklicken Sie im Feld **Gerät** der Liste „Clientzugriff – installierte Geräte **“ auf Neue Zeile einfügen...**.

c. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, suchen Sie nach einem CI, auf dem der zugehörige Server installiert ist, und wählen Sie ihn aus.

d. Wählen Sie das Speichern-Symbol ( ).
Das Feld **Aktiv** wird automatisch für das angegebene CI ausgefüllt. Sie können dieses Feld jedoch nach Bedarf ändern.

e. Wiederholen Sie die Schritte bd für jedes CI, auf dem der zugehörige Server installiert ist.

5. Wählen Sie **Aktualisieren**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie einen Clientzugriffsdatensatz erstellt haben, wird der Abgleich für die zugehörige Serversoftware als regelmäßige Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbenchanzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

Sie können Nicht-Compliance für Ihre Serversoftware mit den folgenden Korrekturoptionen beheben:

- **Rechte kaufen**: Generiert eine Bestellung, wenn die Anzahl der erforderlichen Rechte größer ist als die Anzahl der Rechte im Besitz für alle Clientzugriffsdatensätze für die angegebene Serversoftware.
- **Zuteilungen erstellen**: Weist nicht lizenzierten Anwendern oder Geräten Rechte zu, die den Clientzugriffsdatensätzen für die angegebene Serversoftware hinzugefügt wurden.
- **Zuteilungen entfernen**: Entfernt Rechte von lizenzierten Anwendern oder Geräten, wenn nicht genügend Rechte verfügbar sind.

Fügen Sie ein anwenderdefiniertes Softwareprodukt in Software Asset Management Classic hinzu

Wenn in der Softwarebibliothek kein Softwareprodukt vorhanden ist, können Sie ein anwenderdefiniertes Produkt hinzufügen. Mit anwenderdefinierten Produkten können Sie selbst erstellte Software oder Software, die noch nicht Teil der Softwarebibliothek ist, normalisieren und berücksichtigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Kombination aus Produkt und Herausgeber wird während der Normalisierung des Discovery-Modells verwendet. Wenn das anwenderdefinierte Produkt vorhanden ist, wird eine Meldung angezeigt.

Prozedur

Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Anwenderdefinierte Produkte** und erstellen Sie einen neuen Datensatz (Feldbeschreibungen finden Sie in der Tabelle).

Formular „Anwenderdefiniertes Softwareprodukt“

Feld	Beschreibung
Herausgeber	Herausgeber des anwenderdefinierten Softwareprodukts. Wenn er nicht existiert, kann ein neuer über die Nachschlageliste „Kunden“ des Felds „Herausgeber“ erstellt werden.
Produkt	Name des anwenderdefinierten Softwareprodukts.
Abonnementsoftware	Option, die angibt, dass die Software über ein Abonnement verfügt.
Produkttyp	Produkttyp des anwenderdefinierten Softwareprodukts.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• Untergeordnetes Element: Eine Unterkomponente der Hauptsoftware (nicht lizenzierbar). • Treiber: Ein Softwareprodukt, das ein Gerät steuert. • Lizenzierbar: Ein Softwareprodukt, das lizenziert werden kann. • Nicht lizenzierbar: Ein Softwareprodukt, das nicht lizenziert werden kann. • Patch: Ein Softwareprodukt, das entwickelt wurde, um ein vorhandenes Computerprogramm zu aktualisieren, zu reparieren oder zu verbessern. • Unbekannt: Ein unbekanntes Softwareprodukt.
Produktklassifizierung	Offizielle UNSPSC-Klassifizierung.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die ausschließt, dass die anwenderdefinierten Produktdetails für freigegeben werden Software Asset Management Inhaltsservice wenn aktiviert.
Aktiv	Option, die angibt, dass die Regel aktiv ist.

Zeigen Sie Vorschläge für Teilenummern des Herausgebers (PPN) in Software Asset Management Classic an

Zeigen Sie Inhaltsservicevorschläge für Ihre anwenderdefinierten PPNs und DMAPS in der klassischen Anwendung Software Asset Management an.

Vorbereitungen

PPN-Vorschläge sind nur verfügbar, wenn im Inhaltsservice eine entsprechende Übereinstimmung für Ihre anwenderdefinierte PPN gefunden wurde. Die PPN-Vorschlagsdatensätze werden in der Tabelle „Teilenummernvorschläge“ [samp_sw_part_number_suggestion] gespeichert.

Erforderliche Rolle: sam_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Teilenummernvorschläge**.
2. Öffnen Sie einen Vorschlagsdatensatz, um die Seite mit dem Teilenummernvorschlag anzuzeigen.
   Sie können die anwenderdefinierten PPN-Details im oberen Teil der Seite „Teilenummernvorschlag“ anzeigen. Die zweite Hälfte der Seite enthält die vorgeschlagenen Teilenummerndetails. Alle Berechtigungen, für die die anwenderdefinierte PPN verwendet wird, werden auf der Registerkarte **Betroffene Berechtigungen** angezeigt. Alle Softwaremodelle, bei denen das anwenderdefinierte DMAP verwendet wird, werden auf der Registerkarte **Betroffene Softwaremodelle** angezeigt. Wenn keine betroffenen Softwaremodelle vorhanden sind, wird diese Registerkarte nicht angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie **Akzeptieren** oder **Ablehnen aus**.
   - **Akzeptieren**: Anwenderdefinierte PPN und DMAP werden durch PPN und DMAP des Inhaltsservice ersetzt. In der betroffenen Berechtigung wird die Inhaltsservice-PPN ersetzt. Ebenso wird der Inhaltsservice DMAP im Softwaremodell ersetzt.
   - **Ablehnen**: Der Status dieses Datensatzes ändert sich in „Abgelehnt“, und Sie verwenden weiterhin die anwenderdefinierte PPN.

Abonnements für Software Asset Management

Die Plattform ServiceNow verwendet eine Lizenzierungsmethode, bei der Ihrer Organisation die Nutzung der IT Asset Management-Anwendungen in Rechnung gestellt wird- ServiceNow Software Asset Management.

Software Asset Management Mit der Lizenzierung können Sie für von Ihnen verwendete Ressourcenkategorien bezahlen. Zur Berechnung der Kosten verwendet Software Asset Management Abonnementeinheiten. Eine Abonnementeinheit ist eine Maßeinheit für verwaltete IT-Ressourcen anhand definierter Verhältnisse. Der Kundennutzen der Verwaltung verschiedener Arten von IT-Ressourcen variiert. Mit Abonnementeinheiten kann ein einzelner Stückpreis über Verhältnisse auf diese verschiedenen IT-Ressourcentypen angewendet werden, um den unterschiedlichen Kundenwert widerzuspiegeln. Weitere Informationen zu verwalteten IT-Ressourcen und Abonnement-Einheiten-Verhältnissen finden Sie in der Übersicht über Abonnement-Einheiten im https://www.servicenow.com/products/entitlements-packages.html .

Verwaltete IT-Ressourcentypen

In ServiceNow Software Asset Management gibt es fünf IT-Ressourcenkategorien: Server, Endanwender-Computergerät, SaaS-Abonnementbenutzer, PaaS-Ressourcen und IaaS-Speicher.

- „Server“ ist ein beliebiger physischer oder virtueller Server, der als Configuration Item (CI) in den Tabellen CMDB dargestellt wird, die in den folgenden Lizenzressourcenkategorien aufgeführt sind, und von der Anwendung Software Asset Management verwaltet wird.
- „Computergerät des Endanwenders“ ist jedes physische oder virtuelle Nicht-Server-CI in den Tabellen CMDB, die in den folgenden Lizenzressourcenkategorien aufgeführt sind und von der Anwendung Software Asset Management verwaltet werden.
- „SaaS-Abonnementanwender“ ist ein beliebiger eindeutiger Anwenderprinzipalname in der Tabelle „Abonnementanwender SaaS “, die in den folgenden Lizenzressourcenkategorien aufgeführt und von der Anwendung Software Asset Management verwaltet wird.
- PaaS-Ressourcen sind cloudbasierte Plattformservices, die als CI in den Tabellen CMDB dargestellt werden, die in den folgenden Lizenzressourcenkategorien aufgeführt sind, und von der Anwendung Software Asset Management verwaltet werden.
- IaaS-Speicher ist ein beliebiger cloudbasierter Infrastrukturservice, der als CI in einer Tabelle CMDB dargestellt wird, die in den folgenden Lizenzressourcenkategorien aufgeführt ist und von der Anwendung Software Asset Management verwaltet wird.

Server und Computergeräte von Endanwendern werden von der Anwendung Software Asset Management verwaltet, wenn die installierte Software unter „Verwaltete IT-Ressourcen“ in der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] dargestellt ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzressourcenkategorien für Software Asset Management

Ressourcenkategorie	Abonnement-Einheiten-Verhältnis	Modellkategorie
Server	1:1	• cmdb_ci_server • cmdb_ci_win_server • cmdb_ci_linux_server • cmdb_ci_aix_server • cmdb_ci_esx_server • cmdb_ci_solaris_server • cmdb_ci_hyper_v_server • cmdb_ci_hpux_server Alle CMDB -Klassen, die von den oben aufgeführten Klassen oder „cmdb_ci_hardware“ abgeleitet und nicht als anderer verwalteter IT-Ressourcentyp definiert sind.
Computergerät des Endanwenders	1:4	• cmdb_ci_computer • cmdb_ci_handgehalten_computing • cmdb_ci_pc_hardware Alle CMDB -Klassen, die von cmdb_ci_pc_hardware abgeleitet sind.
SaaS-Abonnementbenutzer	1:15	samp_sw_subscription
PaaS-Ressourcen	1:3	• cmdb_ci_database • cmdb_ci_cloud_database Alle untergeordneten Klassen der oben aufgeführten Klassen.
IaaS-Speicher	1:3	cmdb_ci_storage_volume Alle untergeordneten Klassen der oben aufgeführten Klassen.

Zeigen Sie den Lizenzbericht für die Anwendung IT Asset Management an

Ressourcen, die von IT Asset Management-Anwendungen erkannt, überwacht und bereitgestellt werden, sind Configuration Items (CIs), die in der CMDB gespeichert werden. Das ITAM-Lizenzierungsmodul kombiniert diese Informationen zu CIs mit den Informationen zu

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Abonnements, die Ihre Organisation erworben hat, um Statistiken zur Abonnementnutzung durch IT Asset Management-Anwendungen zu erstellen.

Vorbereitungen

Der Prozess des Sammelns und Aggregierens von Informationen zu Lizenzierungszwecken besteht aus den folgenden Interaktionen. Infolgedessen können Sie Statistiken darüber anzeigen, wie Ihr Unternehmen erworbene Abonnementeinheiten verwendet.

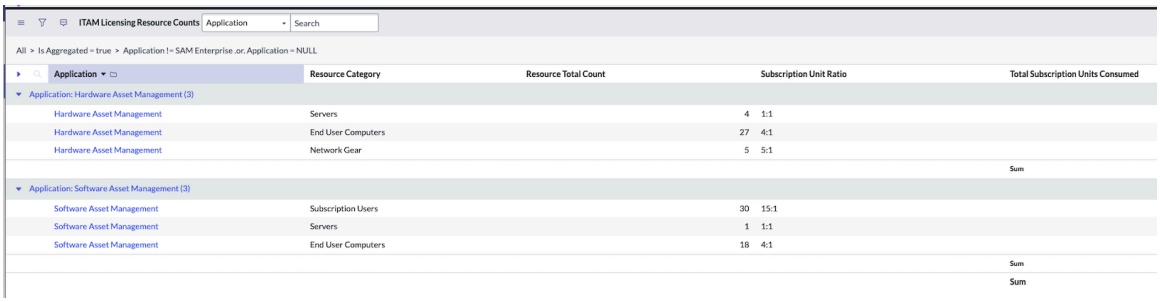
1. Die IT Asset Management-Anwendungen zählen CIs und weisen sie täglich CI-Kategorien zu.
2. Die IT Asset Management-Anwendungen melden täglich die CI-Anzahl nach CI-Kategorie an das Lizenzierungsmodul für IT Asset Management. Wenn Funktionen derselben Anwendung dieselben CIs als ihre Ressourcen melden, wird die CI-Anzahl manipuliert, um das Duplikat zu entfernen.
3. Das Lizenzierungsmodul korreliert die täglichen durchschnittlichen CI-Anzahlen für IT Asset Management-Anwendungen mit den Lizenzierungsinformationen aus dem Kundenvertrag, um Lizenzstatistiken zu erstellen.

Erforderliche Rolle:

- Administrator
- usage_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **ITAM-Lizenzierung** > **ITAM-Lizenzbericht**.
2. Wählen Sie eine Anwendung aus, um das Abonnement für eine bestimmte CI-Kategorie anzuzeigen.



Sie können die folgenden Informationen zur CI-Anzahl und zu den für jede IT Operations Management-Anwendung erworbenen Abonnements separat (à la carte) anzeigen:

- **Ressourcenkategorie**: CI-Kategorien für IT Asset Management-Anwendungen.
- **Ressourcen-Gesamtanzahl**: CI-Anzahl für CIs, die nach CI-Kategorien organisiert sind, für jede IT Asset Management-Anwendung.
- **Abonnement-Einheiten-Verhältnis**: Mit Verhältnissen wird definiert, wie viele CIs einer bestimmten CI-Kategorie ein Abonnement erfordern. Die Anwendung Software Asset Management verfügt über vordefinierte Werte für Endanwendercomputer (4:1), Server (1:1), Speichervolumes (3:1), Datenbanken (3:1), und Abonnementanwender (15:1).
- **Insgesamt verbrauchte Abonnementeinheiten**: Die Anzahl der Abonnements pro CI-Kategorie für jede IT Asset Management-Anwendung, die Ihre Organisation verbraucht hat. Diese Zahl wird vom Lizenzierungsmodul berechnet, indem das Abonnementverhältnis auf die CI-Anzahl für die CI-Kategorie jeder Anwendung angewendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Für Lizenzierungszwecke berücksichtigt die Anwendung Software Asset Management nur CIs mit Softwareinstallationen, die innerhalb der letzten 90 Tage erkannt wurden, oder solche, bei denen die zuletzt erkannte als leer war. Darüber hinaus werden alle CIs ausgeschlossen, denen in der Tabelle cmdb_ci_hardware eine Spalte hinzugefügt wurde und deren Name in der Eigenschaft *Enter the name of the true/false field added to cmdb_ci_hardware table to exclude software installed on selected devices from Software Asset Management*referenziert wird. Weitere Informationen zum Ausschließen von CIs finden Sie unter Software-Assets in CIs ausschließen.

Unterstützte Softwarelizenzen des Herausgebers

Für Software Asset Managementgibt es mehrere Herausgeberpakete, mit denen Sie die Funktionalität zwischen Now Platform und Ihren Softwareanwendungen von Drittparteien erweitern können.

Die folgenden Software Asset Management -Herausgeberpaket-Plugins können zur Aktivierung von -Mitarbeitern von ServiceNow angefordert werden. Unter Software Asset Management anfordern finden Sie weitere Informationen zum Anfordern dieser Plugins.

- Adobe
- Citrix
- IBM (enthält IBM und Red Hat Enterprise Linux)
- MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
- Oracle
- SAP
- VMware

Jeder Herausgeber verfügt über einen Satz von Lizenzmetriken, die für diese Metrikgruppe spezifisch sind. Lizenzmetriken werden in Softwareberechtigungen festgelegt und für den Abgleich verwendet (Kombination aus Metrikgruppe, Lizenzmetrik und Softwaremodell).

Plugins des Herausgeberpakets

Plugin	Beschreibung
Software Asset Management Professional für Adobe (com.sn_samp_adobe)	Stellt zusätzliche Funktionen zum Abgleichen von Adobe -Abonnementsoftware bereit.
Software Asset Management Professional für Citrix (com.sn_samp_citrix)	Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleich von Citrix -Software, z. B. virtuelle Anwendungen und virtueller Desktop.
Software Asset Management Professional für IBM (com.sn_samp_ibm)	Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleich von IBM -Produkten mithilfe von PVU- und RVU-Lizenzmetriken. Dieses Plugin bietet auch zusätzliche Funktionen zum Abgleichen von Red Hat Enterprise Linux -Software, z. B. Red

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Plugin	Beschreibung
	Hat Enterprise Linux Server und Red Hat Enterprise Linux for Virtual Datacenters.
Software Asset Management Professional für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs (com.snc.samp.microsoft)	Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleichen von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Software, z. B. MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server.
Software Asset Management Professional für Oracle (com.snc.samp.oracle)	Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleichen von Oracle -Software, z. B. Oracle DB Server.
Software Asset Management Professional für SAP (com.sn_samp_sap)	Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleichen von SAP Named User-Compliance und -Optimierung.
Software Asset Management Professional für VMware (com.sn_samp_vmware)	Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleich von VMware -Software wie vCenter und vSphere.

Paket-Dashboards von Herausgebern

Zeigen Sie in den Softwareherausgeber-Analytics-Dashboards die Ergebnisse der Compliance-Analyse für die folgenden Herausgeber an.

- Adobe
- Citrix
- IBM
- Microsoft
- Oracle
- SAP
- VMware

Hinweis: Eines der Herausgeberpaket-Add-ons (außer Adobe) muss aktiviert sein, um das Navigationsmodul des Dashboards „Softwareherausgeberübersichten“ anzuzeigen. Darüber hinaus muss das entsprechende Herausgeberpaket aktiviert sein, um die Registerkarte mit den Compliance-Analyseergebnissen für diesen Herausgeber anzuzeigen.

Zeigen Sie Compliance-Analyseergebnisse für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office 365 und Adobe Cloud im Office 365- und Adobe-Dashboard an.

Hinweis: Das Add-on Software Asset Management Professional für das Herausgeberpaket Adobe muss aktiviert sein, um das Office 365- und Adobe Cloud das -Dashboard anzuzeigen.

Software Asset Management Herausgeberpaket für Adobe

Verwenden Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für Adobe, um die Compliance anhand von Adobe – spezifischen Lizenzierungsmetriken nachzuverfolgen und in Adobe Cloud zu integrieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Adobe-Lizenzierungsoptionen

Das Adobe -Herausgeberpaket (com.sn_samp_adobe) fügt Adobe – spezifische Lizenzierungsoptionen für -Softwareberechtigungen hinzu.

Feld	Optionen
Vertragstyp	• Generisch • Enterprise Term License Agreement (ETLA) • Cumulative Licensing Program (CLP) • Transactional Licensing Program (TLP) • Value Incentive Plan (VIP)
Lizenzmetrik	• Pro Gerät • Pro Anwender • Anwenderabonnement

Um die Adobe -spezifischen Lizenzierungsoptionen zu verwenden, wählen Sie die Metrikgruppe Adobe für die Softwareberechtigung aus.

Adobe Integration in die Cloud

Erstellen Sie ein Adobe Cloud-Integrationsprofil, um Abonnements mit Softwareinstallationen für Compliance-Berichte zu vergleichen.

Hinweis: Zu den Discovery-Quellen der Installation gehören ServiceNow Discovery, MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM und andere Discovery-Quellen von Drittparteien, die als Datenquelle in ServiceNow CMDBintegriert werden können.

Anweisungen zum Erstellen eines Adobe Cloud-Integrationsprofils finden Sie unter Integration mit Adobe Cloud.

Adobe Cloud-Reporting

Adobe Cloud-Berichte können aufgerufen werden, indem Sie zu navigieren **Berichte** > **Anzeigen/Ausführen** und Durchsuchen aller Berichte nach Adobe.

- Adobe Cloud-Anwender ohne Installationen
- Nicht ausgelastete Adobe Cloud-Installationen

Abonnements, Compliance und Kosten für Adobe können Sie mit Office 365- und Adobe Cloud-Dashboard in Software Asset Management klassisch oder Herausgeberübersicht für Adobe -Systeme im Software-Asset-Arbeitsbereichanzeigen.

Integration mit Adobe Cloud

Integrieren Sie Ihre Anwendung Software Asset Management mit Services Adobe Cloud, um Ihre -Softwareabonnements nachzuverfolgen und Ihre Lizenz-Compliance zu ermitteln.

Die Adobe Cloud -Integration unterstützt die folgenden Adobe Cloud-Services:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Adobe Creative Cloud
- Adobe Experience Cloud
- Adobe Dokumenten-Cloud

Hinweis: Sie können eine Adobe Cloud -Integration nur erstellen, wenn Sie das Abonnement Adobe Creative Cloud for Enterprise verwenden. Wenn Sie ein anderes Abonnement verwenden, z. B. Adobe Creative Cloud for Teams, Education oder Individuals, können Sie keine Integration erstellen.

Integrieren Sie Ihre Adobe -Abonnements mit Software Asset Management für Compliance-Reporting mithilfe der Adobe -Authentifizierung. Weitere Informationen zu Adobe -Authentifizierungsintegrationen und -Zertifikaten finden Sie im Adobe-Authentifizierungsleitfaden .

Sie können Ihre Instanz ServiceNow® mit den Services Adobe Cloud integrieren, indem Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden verwenden:

- Anmeldeinformationen für Serviceaccount (JWT).
- OAuth-Server-zu-Server-Anmeldeinformationen

Hinweis: Alle neuen Adobe Cloud-Integrationen müssen mit dem OAuth-Authentifizierungstyp erstellt werden. Adobe migriert von Serviceaccount-Anmeldeinformationen (JWT) zu OAuth-Server-zu-Server-Anmeldeinformationen. Weitere Informationen finden Sie im Adobe-Migrationsleitfaden .

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Adobe Cloud	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Systemadministrator	Keine

Integrieren Sie Adobe Cloud mithilfe von Serviceaccount (JWT) Anmeldeinformationens

Integrieren Sie Ihre -Instanz Adobe CloudServiceNow® mit -Services unter Verwendung von Servicekonto-Anmeldeinformationen (JWT).

Mit Serviceaccount (JWT) ein Projekt erstellen und APIs hinzufügen

Erstellen Sie in der Entwicklerkonsole Adobe ein Projekt für den Zugriff auf APIs Adobe von , und fügen Sie Ihrem Projekt mithilfe eines Adobe Servicekontos (JWT) APIs hinzu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Adobe Cloud-Administrator

Prozedur

1. Erstellen Sie ein Projekt in der Adobe Developer Console, um auf die Adobe APIs zuzugreifen, indem Sie **Create new project (Neues Projekt erstellen)**wählen. Weitere Informationen finden Sie unter Projektübersicht .
2. Fügen Sie Ihrem -Projekt mit einem Adobe Serviceaccount (JWT) eine API hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen finden Sie unter API zu Projekt mithilfe von Serviceaccount (JWT) hinzufügen .

Beachten Sie die folgenden Punkte, wenn Sie Ihrem Projekt eine API hinzufügen:

- Wählen Sie für den Adobe -Service, den Sie integrieren möchten, **Anwenderverwaltungs-API**aus. Mit diesem Service können Sie auf die Anwenderverwaltungs-API Adobe zugreifen.
- Wählen Sie beim Erstellen von Anmeldeinformationen für den Service-Account (JWT), die Ihnen den Zugriff auf die API innerhalb des ausgewählten Service Adobe ermöglichen, die Option , um ein Schlüsselpaar für zu generieren. Mit dieser Option generiert die Entwicklerkonsole Adobe sowohl ein öffentliches als auch ein privates Schlüsselpaar, die zur Authentifizierung Ihres Serviceaccounts (JWT) verwendet werden können. Der private Schlüssel wird automatisch auf Ihr Gerät heruntergeladen.

Nachdem Sie die API erfolgreich zu Ihrem Projekt hinzugefügt haben, werden Sie zur API-Übersichtsseite weitergeleitet.

3. Kopieren Sie die Werte in den Feldern **CLIENT ID**, **TECHNISCHE KONTO-ID**und **ORGANISATIONS-ID** im Abschnitt Serviceaccount (JWT) der Seite Übersicht.
4. Wählen Sie **Geheimen Clientschlüssel abrufen** aus, um den Wert im Feld **„CLIENT SECRET“ (Geheimnis für Clients)** anzuzeigen und zu kopieren.
   Speichern Sie diese Informationen zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
5. Verwenden Sie den folgenden openedsl-Befehl, um den Schlüssel vom KEY-Format in das PKS-Format zu konvertieren: `openedsl pkcs12 -export -out test1-certificate.pfx -inkey private.key -nocerts`

   Der Schlüssel wurde im vorherigen Schritt automatisch auf Ihr Gerät heruntergeladen. Der Schlüssel muss im PKS-Format vorliegen, damit Sie ein entsprechendes X.509-Zertifikat ServiceNow für die Integration Adobe Cloud erstellen können.

   Sie müssen ein Passwort erstellen, um einen Schlüssel zu konvertieren. Verwenden Sie dieses Passwort in den Feldern Schlüsselspeicher Passwort und Zertifikatpasswort, wenn Sie in den nachfolgenden Schritten das Integrationsprofil ServiceNow und das X.509-Zertifikat erstellen.

   Hinweis: Dieses Passwort muss mindestens sechs Zeichen lang sein.

Erstellen Sie mit JWT ein -Integrationsprofil Adobe Cloud .

Erstellen Sie mit den Anmeldeinformationen für den Serviceaccount (JWT) ein -Integrationsprofil in Ihrer Instanz Adobe CloudServiceNow], um Ihre Softwareabonnements nachzuverfolgen und Ihre Lizenz-Compliance zu ermitteln.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Eine der folgenden Rollen in Kombination kann das Integrationsprofil Adobe Cloud mit JWT-Anmeldeinformationen erstellen:

- admin und sam_admin
- admin und sam_integrator

Aktiviert die folgenden Plugins:

- Software Asset Management Professional für Adobe (com.sn_samp_adobe)
- Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) aus ServiceNow Store

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Adobe Cloud in Core-UI inaktiv.

Hinweis: Alle neuen Adobe -Integrationen müssen mit dem OAuth-Authentifizierungstyp erstellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Integrieren Sie Adobe Cloud mithilfe von OAuth-Server-zu-Server-Anmeldeinformationen -Anmeldeinformationen. Adobe migriert von Serviceaccount-Anmeldeinformationen (JWT) zu OAuth-Server-zu-Server-Anmeldeinformationen. Weitere Informationen zur Migration finden Sie unter Adobe Migrationsleitfaden .

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **das Adobe Cloud-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnement** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Adobe Cloud** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des -Integrationsprofils Adobe.
Authentifizierungstyp	Typ der Authentifizierung für den Zugriff auf Adobe Cloud APIs. ◦ OAuth 2.0 ◦ JWT

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: ◦ Für die vorhandenen Adobe Cloud -Integrationsprofile vor dem Upgrade auf Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement Version 13.1.0 oder höher wird dieses Feld automatisch auf **JWT**festgelegt. ◦ Für alle neuen Adobe Cloud -Integrationsprofile wird dieses Feld automatisch auf **OAuth 2.0**festgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter Integrieren Sie Adobe Cloud mithilfe von OAuth-Server-zu-Server-Anmeldeinformationen -Anmeldeinformationen.
Client-ID	Client-ID, die Ihrem Service-Account (JWT) Adobe beim Erstellen eines Projekts und Hinzufügen von APIszugewiesen wird.
Organisations-ID	Adobe Organisations-ID, die Ihrem Adobe Service-Account (JWT) beim Erstellen eines Projekts und Hinzufügen von APIszugewiesen wird.
ID des technischen Accounts	Adobe ID des technischen Accounts, die Ihrem Adobe Service-Account (JWT) beim Erstellen eines Projekts und Hinzufügen von APIszugewiesen wird.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **Adobe-Abonnement**festgelegt.
Geheimer Clientschlüssel	Geheimer Clientschlüssel, der Ihrem Adobe Serviceaccount (JWT) beim Erstellen eines Projekts und beim Hinzufügen von APIszugewiesen wird.
Zertifikat	ServiceNow X.509-Zertifikat für die Adobe Cloud -Integration.
Zertifikatpasswort	Zertifikatpasswort, das Sie erstellen, wenn Sie Ihren Schlüssel vom KEY-Format in das PKS-Format konvertieren.

3. Fügen Sie Ihrem Integrationsprofil ein X.509-Zertifikat hinzu.
   Dieses Zertifikat basiert auf dem Schlüssel aus Ihren Anmeldeinformationen für den Serviceaccount Adobe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Navigieren Sie zum Formular „X.509-Zertifikat“.

- Für Core-UI:
  - **i.** Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ neben dem Feld **Zertifikat** das Suchsymbol ( ).
  - **ii.** Wählen Sie im Dialogfeld „X.509-Zertifikate“ **Neu**.
- Für Software-Asset-Arbeitsbereich:
  - **i.** Navigieren zu **Systemdefinitionen** > **Zertifikate**.
  - **ii.** Wählen Sie **Neu**.

b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

X.509-Zertifikatformular

Feld	Beschreibung
Name	Zertifikatname.
Ablaufbenachrichtigung	Option zum Senden einer Benachrichtigung, wenn das Zertifikat abläuft.
Benachrichtigung bei Ablauf	Benutzer, die Sie benachrichtigen möchten, wenn das Zertifikat abläuft. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn **Ablaufbenachrichtigung** ausgewählt ist.
Tage vor Ablauf benachrichtigen	Anzahl der Tage vor Ablauf des Zertifikats, in denen eine Benachrichtigung gesendet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn **Ablaufbenachrichtigung** ausgewählt ist.
Aktiv	Option, um anzugeben, ob das Zertifikat aktiv ist.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung des Zertifikats.
PEM-Zertifikat	Base-64-codierter PEM-formatierter Text, der das DER-Zertifikat enthält. Die Instanz decodiert das Zertifikat, um die Felder **Gültig ab**, **Läuft ab**, **Läuft ab in Tagen**, **Aussteller**und **Betreff** aus.
Format	Format des Zertifikats.
Typ	Zertifikattyp. Legen Sie dieses Feld auf **PKCS12-Schlüsselspeicher**fest.
Läuft in Tagen ab	Anzahl der verbleibenden Tage, bis das Zertifikat abläuft. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Schlüsselspeicher-Passwort	Zertifikatpasswort, das Sie beim Konvertieren Ihres Schlüssels vom KEY-Format in das PKS-Format in Schritt 3 erstellt haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Laden Sie Ihren Schlüssel (PKS-Datei) hoch, indem Sie im Header des X.509-Zertifikatformulars das Symbol zum Verwalten von Anhängen ( ) wählen.

d. Wählen Sie im Dialogfeld „Anhänge“ **die Option Datei wählen**, um zu suchen, und wählen Sie Ihren Schlüssel aus.

   Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren zum Formular „X.509-Zertifikat“ zurück.

e. Validieren Sie das -Zertifikat, indem Sie den zugehörigen Link **Validate Stores/Certificates (Speicher/Zertifikate** validieren) auswählen.

f. Nachdem das Zertifikat validiert wurde, wählen Sie **Absenden**aus.

4. Zeigen Sie im Abschnitt Prozesskonfiguration die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen an, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis:

   Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

5. Wählen Sie **Absenden**.
6. Nachdem das Formular neu geladen wurde, wählen Sie den zugehörigen Link **„Adobe-Anmeldeinformationen validieren“** aus, um die Verbindung herzustellen.
7. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

Ergebnisse

Adobe -Abonnementdaten werden in die Anwendung Software Asset Management abgerufen, wenn die geplante Aufgabe *SAM – Import Adobe User Subscriptions* ausgeführt wird. Wenn die Abonnementdaten abgerufen werden, wird die geplante Aufgabe *SAM – Optimize Adobe Subscriptions* monatlich ausgeführt, um die Creative Cloud-Abonnements Adobe von zu optimieren.

Der Abschluss dieser beiden Aufträge führt zu den folgenden Szenarien:

- Ein Optimierungskandidat, der drei (konfigurierbare) oder mehr Einzel-App- oder Einzelproduktabonnements konsolidiert und Adobe Creative Cloud All Apps empfiehlt, wenn er nicht installiert ist.
- Ein Reklamationskandidat, der eine einzelne App oder einzelne Produktabonnements mit Doppellizenzen zurückfordert, wenn Adobe Creative Cloud All Apps installiert ist.

  Angenommen, ein Anwender hat ein Abonnement für Adobe Creative Cloud All Apps abonniert und verbraucht auch Lizenzen für eine einzelne App oder einzelne Produkte wie Adobe Acrobat und Adobe Photoshop. In diesem Szenario mit doppelter Lizenz empfiehlt die Anwendung Software Asset Management, die Lizenzen für eine einzelne App oder einzelne Produktabonnements zurückzufordern.

- Ein Reklamationskandidat, der drei (konfigurierbare) oder mehr Abonnements für Einzel-Apps oder einzelne Produkte zurückfordert, die aktiv verwendet werden, und einen Optimierungskandidaten, der die Zuweisung von Adobe Creative Cloud All Apps empfiehlt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Angenommen, ein Benutzer hat Adobe Acrobat, Adobe Illustrator und Adobe Photoshop abonniert und verwendet alle diese Produkte aktiv. In diesem Szenario empfiehlt Software Asset Management, die Lizenzen für diese einzelnen Produktabonnements zurückzufordern und Adobe Creative Cloud All Apps zu verwenden.

- Ein Reklamationskandidat, der Adobe Creative Cloud All Apps zurückfordert, wenn weniger als drei (konfigurierbare) Einzelprodukte aktiv verwendet werden, sowie ein Optimierungskandidat, der die Zuweisung einer einzelnen App oder einzelner Produktabonnements empfiehlt, die aktiv verwendet werden.

  Angenommen, ein Benutzer hat Adobe Creative Cloud All Apps abonniert, verwendet jedoch weniger als drei einzelne Creative Cloud-Produkte aktiv. In diesem Szenario fordert Software Asset Management die Lizenz Adobe für Creative Cloud All Apps zurück und empfiehlt, diese einzelnen Produktabonnements zuzuweisen, die aktiv verwendet werden.

Nächste Maßnahme

Zeigen Sie die Abonnementdaten an, indem Sie zu navigieren **Alle** > **SaaS-Lizenz** > **Alle Anwenderabonnements**. Sie können den Status des Auftrags *`SAM - Import Adobe User Subscriptions`* überprüfen, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Auftragsergebnisse**.

Informationen zu Ihren Adobe -Abonnements, Compliance und Kosten können Sie auch im Office 365- und Adobe Cloud-Dashboard in Software Asset Management klassischanzeigen.

Nach dem Erstellen eines Integrationsprofils können Sie unter Software-Asset-ArbeitsbereichInformationen zu Softwaremodellen, nicht erkannten Abonnementbezeichnern, geplanten Aufgaben, Ergebnissen geplanter Aufgaben und Softwareabonnements anzeigen. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnement** > **Direkte Integrationsprofile**.

Zugehörige Informationen

Herausgeberoptimierungen für Adobe

Integrieren Sie Adobe Cloud mithilfe von OAuth-Server-zu-Server-Anmeldeinformationen -Anmeldeinformationen

Integrieren Sie Ihre Instanz Adobe CloudServiceNow® mit -Services unter Verwendung von OAuth-Server-zu-Server-Anmeldeinformationen.

Erstellen Sie ein Projekt, und fügen Sie APIs mit OAuth hinzu

Erstellen Sie in der Entwicklerkonsole Adobe ein Projekt für den Zugriff auf APIs Adobe von [], und fügen Sie Ihrem Projekt APIs mit OAuth hinzu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Adobe Cloud admin

Prozedur

1. Erstellen Sie ein Projekt in der Adobe Developer Console, um auf die Adobe APIs zuzugreifen, indem Sie **Create new project (Neues Projekt erstellen)**wählen. Weitere Informationen finden Sie unter Projektübersicht .
2. Fügen Sie Ihrem Projekt eine API hinzu, indem Sie **API hinzufügen**auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter API zu Projekt mit OAuth hinzufügen .
3. Wählen Sie **Anwenderverwaltungs-API** für den Service Adobe aus, den Sie integrieren möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit diesem Service können Sie auf die Anwenderverwaltungs-API Adobe zugreifen. Nachdem Sie die API erfolgreich zu Ihrem Projekt hinzugefügt haben, werden Sie zur API-Übersichtsseite weitergeleitet.

4. Wählen Sie **Weiter**.
5. Erweitern Sie im Formular „API konfigurieren“ **Anmeldeinformationen**.
6. Wählen Sie die **OAuth-Server-zu-Server-** Authentifizierung aus.
7. Geben Sie im Feld **Anmeldeinformationsname** einen Namen ein, um auf einfache Weise die richtigen API-Anmeldeinformationen zu finden **Administratorkonsole** > **Anwender** > **API-Anmeldeinformationen**.
   Sie können den Namen auch später in Ihrem Projekt auf der Übersichtsseite mit den OAuth-Server-zu-Server-Anmeldeinformationen ändern.
8. Wählen Sie **Konfigurierte API speichern**.
   Die folgenden Werte werden auf der Übersichtsseite der Anmeldeinformationen angezeigt:
   - CLIENT ID
   - Geheimer Clientzugriff
   - Umfänge
   - ANMELDUNGSNAME
   - TECHNISCHE KONTO-ID
   - E-Mail an versicherungstechnisches Konto
   - ORGANISATIONS-ID

   Hinweis:

   Kopieren Sie die CLIENT-ID und die ORGANISATIONS-ID, und rufen Sie auch das CLIENT-GEHEIMNIS ab, um sie später zu verwenden.

9. Rufen Sie die Verbindungs-URL (Instanz) URL aus der Entwicklerkonsole Adobe ab, um ein OAuth-Token für Adobe Cloudzu erstellen und abzurufen.

   a. Wählen Sie im Abschnitt Zugriffstoken generieren **die Option cURL-Befehl anzeigen aus**.

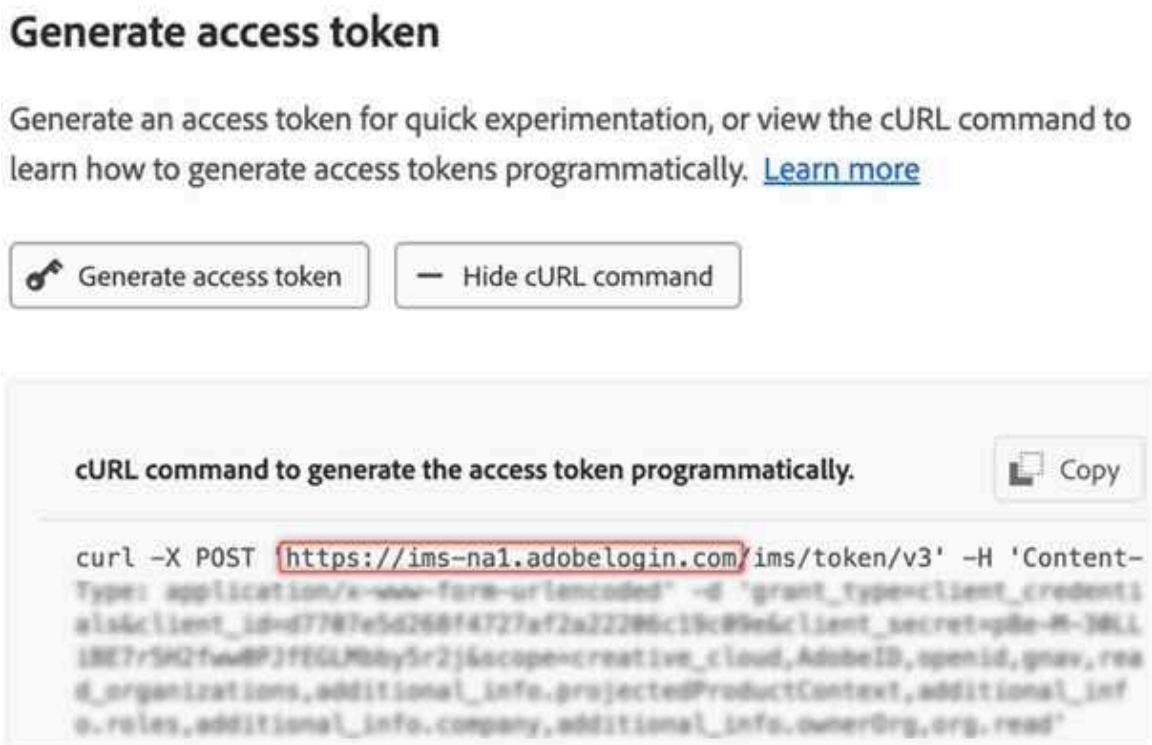
   b. Kopieren Sie die Verbindungs-URL.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Kopieren Sie nur die erforderliche URL aus dem gesamten Befehl.

Hier ist beispielsweise die Verbindungs-URL der hervorgehobene Teil.



Erstellen Sie mit OAuth ein -Integrationsprofil Adobe Cloud .

Erstellen Sie mithilfe von OAuth-Anmeldeinformationen ein Integrationsprofil Adobe Cloud in Ihrer Instanz ServiceNow, um Ihre Softwareabonnements nachzuverfolgen und Ihre Lizenz-Compliance zu bestimmen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin, sam_integrator

Aktiviert die folgenden Plugins:

- Software Asset Management Professional für Adobe (com.sn_samp_adobe)
- Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) aus ServiceNow Store

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Adobe Cloud in Core-UI inaktiv.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **das Adobe Cloud-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnement** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Adobe Cloud** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des -Integrationsprofils Adobe Cloud.
Authentifizierungstyp	Typ der Authentifizierung für den Zugriff auf Adobe Cloud APIs. ◦ OAuth 2.0 ◦ JWT **Hinweis:** ◦ Für die vorhandenen Adobe Cloud -Integrationsprofile vor dem Upgrade auf Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement Version 13.1.0 oder höher wird dieses Feld automatisch auf **JWT**festgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter Integrieren Sie Adobe Cloud mithilfe von Serviceaccount (JWT) Anmeldeinformationens. ◦ Für alle neuen Adobe Cloud -Integrationsprofile wird dieses Feld automatisch auf **OAuth 2.0**festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf Adobe Abonnement festgelegt.

3. Zeigen Sie im Abschnitt Prozesskonfiguration die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen an, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis:

Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

4. Wählen Sie **Absenden**.
Das Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** wird im Formular angezeigt und automatisch auf **sn_sam_saas_int.Adobe_OAuth**festgelegt.
5. Wählen Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** aus, um den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ zu öffnen.
6. Wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Erstellen Sie ein Formular mit Verbindungs- und Anmeldeinformationen

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der Adobe Cloud -Verbindung.
Verbindungs-URL (Instanz-URL)	URL für die Verbindung. Dieses Feld wird automatisch auf `https://`festgelegt.<Instance Name> .adobelogin.com . Weitere Informationen zu den Schritten zum Abrufen der URL finden Sie unter Schritt 9 in Erstellen Sie ein Projekt, und fügen Sie APIs mit OAuth hinzu.
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Sie beim Erstellen der Adobe Cloud OAuth-Anmeldeinformationengeneriert haben.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, den Sie beim Erstellen von Adobe Cloud OAuth-Anmeldeinformationenabgerufen haben.
OAuth-Umleitungs-URL	`https://`<instance_name> / oauth_redirect.do , wobei der Instanzname der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
Organisations-ID	Adobe Cloud Organisations-ID, die Sie beim Erstellen von Adobe Cloud OAuth-Anmeldeinformationenfinden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

   Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

9. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

Ergebnisse

Abonnementdaten fürAdobe werden in Software Asset Management abgerufen, wenn die geplante Aufgabe *SAM – Import Adobe User Subscriptions* für ausgeführt wird. Wenn die Abonnementdaten abgerufen werden, wird die geplante Aufgabe *SAM – Optimize Adobe Subscriptions* monatlich ausgeführt, um die Creative Cloud-Abonnements Adobe von zu optimieren.

Dieser Auftragsabschluss führt zu:

- Ein Optimierungskandidat, der drei (konfigurierbare) oder mehr Einzel-App- oder Einzelproduktabonnements konsolidiert und Adobe Creative Cloud All Apps empfiehlt, wenn er nicht installiert ist.
- Ein Reklamationskandidat, der eine einzelne App oder einzelne Produktabonnements mit Doppellizenzen zurückfordert, wenn Adobe Creative Cloud All Apps installiert ist.

  Angenommen, ein Anwender hat ein Abonnement für Adobe Creative Cloud All Apps abonniert und verbraucht auch Lizenzen für eine einzelne App oder einzelne Produkte wie Adobe Acrobat und Adobe Photoshop. In diesem Szenario mit doppelter Lizenz empfiehlt die Anwendung Software Asset Management, die Lizenzen für eine einzelne App oder einzelne Produktabonnements zurückzufordern.

- Ein Reklamationskandidat, der drei (konfigurierbare) oder mehr Abonnements für Einzel-Apps oder einzelne Produkte zurückfordert, die aktiv verwendet werden, und einen Optimierungskandidaten, der die Zuweisung von Adobe Creative Cloud All Apps empfiehlt.

  Angenommen, ein Benutzer hat Adobe Acrobat, Adobe Illustrator und Adobe Photoshop abonniert und verwendet alle diese Produkte aktiv. In diesem Szenario empfiehlt die Anwendung Software Asset Management, die Lizenzen für diese einzelnen Produktabonnements zurückzufordern und Adobe Creative Cloud All Apps zu verwenden.

- Ein Reklamationskandidat, der Adobe Creative Cloud All Apps zurückfordert, wenn weniger als drei (konfigurierbare) Einzelprodukte aktiv verwendet werden, sowie ein Optimierungskandidat, der die Zuweisung einer einzelnen App oder einzelner Produktabonnements empfiehlt, die aktiv verwendet werden.

  Angenommen, ein Benutzer hat Adobe Creative Cloud All Apps abonniert, verwendet jedoch weniger als drei einzelne Creative Cloud-Produkte aktiv. In diesem Szenario beansprucht die Anwendung Software Asset Management die Lizenz Adobe Creative Cloud All Apps zurück und empfiehlt, diese einzelnen Produktabonnements zuzuweisen, die aktiv verwendet werden.

Nächste Maßnahme

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zeigen Sie die Abonnementdaten an, indem Sie zu navigieren **Alle** > **SaaS-Lizenz** > **Alle Anwenderabonnements**. Sie können den Status des Auftrags *SAM - Import Adobe User Subscriptions* überprüfen, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Auftragsergebnisse**.

Informationen zu Ihren Adobe -Abonnements, Compliance und Kosten können Sie auch im Office 365- und Adobe Cloud-Dashboard in Software Asset Management klassischanzeigen.

Nach dem Erstellen eines Integrationsprofils können Sie unter Software-Asset-ArbeitsbereichInformationen zu Softwaremodellen, nicht erkannten Abonnementbezeichnern, geplanten Aufgaben, Ergebnissen geplanter Aufgaben und Softwareabonnements anzeigen. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnement** > **Direkte Integrationsprofile**.

Zugehörige Informationen

Herausgeberoptimierungen für Adobe

Office 365- und Adobe Cloud-Dashboard in Software Asset Management klassisch

Zeigen Sie die Ergebnisse der Compliance-Analyse in Bezug auf MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office 365 und Adobe Cloud License Management in Software Asset Management Classic an.

Hinweis: Das Cloud-Dashboard „Office 365 & Adobe “ ist für neue Yokohama -Benutzer, die das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp) aktiviert haben oder ein Upgrade auf Yokohama durchgeführt haben, ohne Software Asset Management Professional (com.snc.) zu aktivieren, nicht mehr verfügbar. samp) Plugin vor Yokohama. Wenn Sie vor Yokohama das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp), aber nicht das Plugin „Workspace“ (com.sn_sam_workspace) aktiviert haben, haben Sie Zugriff auf dieses Dashboard. Wenn Sie das Arbeitsbereichs-Plugin (vor oder nach dem Upgrade auf Yokohama) aktiviert haben, können Sie über das Navigationsmenü **Software-Asset** in Ihrer Instanz nicht auf dieses Dashboard zugreifen. Allerdings können Sie auf dieses Dashboard über das Navigationsmenü **Dashboards** zugreifen.

Greifen Sie auf das Dashboard zu, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Software Asset** > **Office 365 und Adobe Cloud**.

Sie können mithilfe von Filterlisten nach **Abonnementsoftwaremodellen** oder **Abonnementherausgeber** filtern.

Hinweis: Die Filterliste „Subscription Publisher“ (Abonnementherausgeber) enthält immer Microsoft und Adobe, auch wenn nur ein Abonnementherausgeberpaket aktiv ist.

Das Dashboard wird aktualisiert, sobald ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist. Sie können Diagramme im PNG- oder JPG-Format speichern.

Adobe

Sie können Abonnementinformationen für Adobe mit Adobe der E/A-Authentifizierungsintegration verwalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Das Add-on- PluginAdobe Publisher Pack (com.sn_samp_adobe) muss installiert sein, um die Abonnement-Berichterstellung für Adobe anzuzeigen.

Es werden nur Adobe Softwareprodukte angezeigt, die als Abonnementsoftware erkannt wurden. Die Adobe-Integration muss eingerichtet werden, um Compliance-Informationen anzuzeigen.

- Liste der aktiven Abonnements ohne aktive Adobe Softwareinstallationen

  Wenn ein Benutzer ein aktives Abonnement hat, für ihn jedoch keine entsprechende Adobe -Produktsuite bereitgestellt wurde.

  Anwendername | E-Mail-ID | Abonnementname | Liste der Geräte, die Benutzern zugewiesen sind.

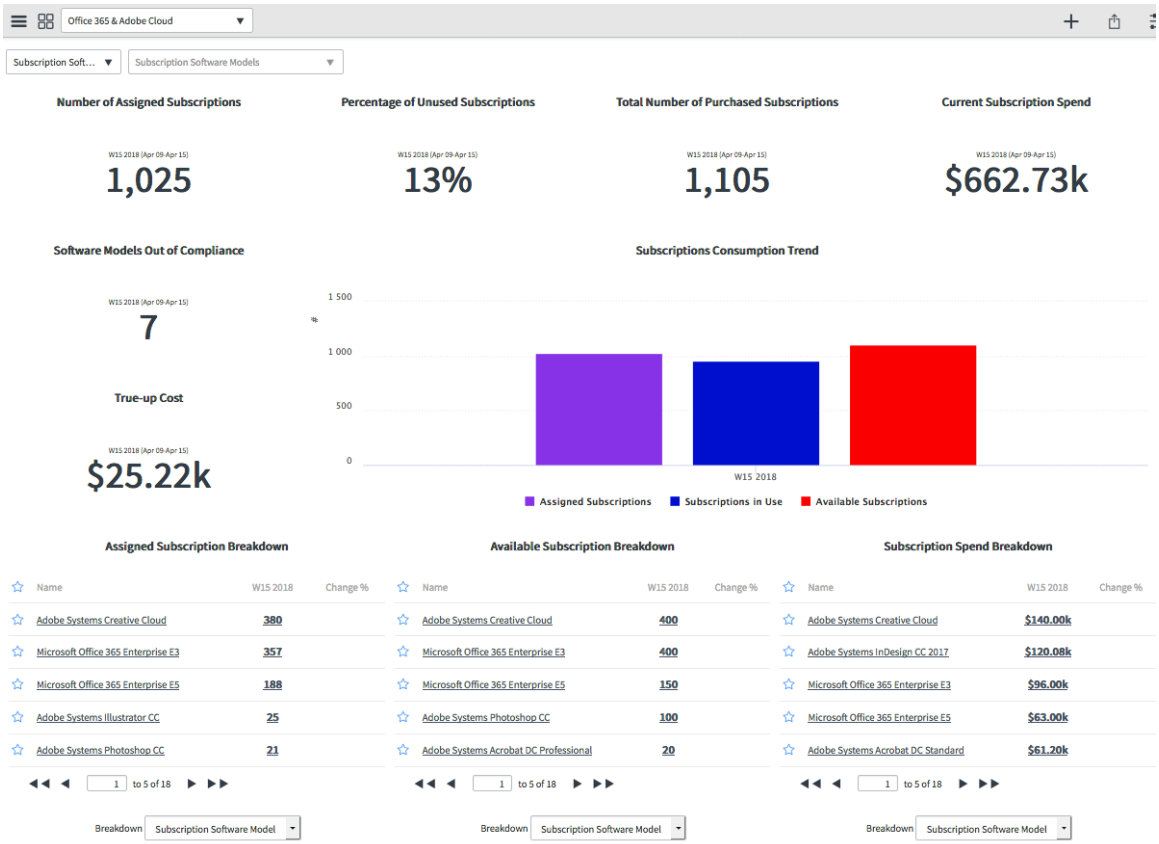
- Optimierung der Installation von Adobe mithilfe von SCCM-Messdaten

  Wenn der Anwender Adobe -Abonnements nicht ausreichend auslastet

  Anwendername | E-Mail-ID | Abonnementname | Abonnementkosten | Liste der Geräte, die Anwendern zugewiesen sind | Liste der Adobe Produktsuite | Letzte Zugriffszeit

SaaS Abonnementberichte

Office 365 und Adobe Cloud



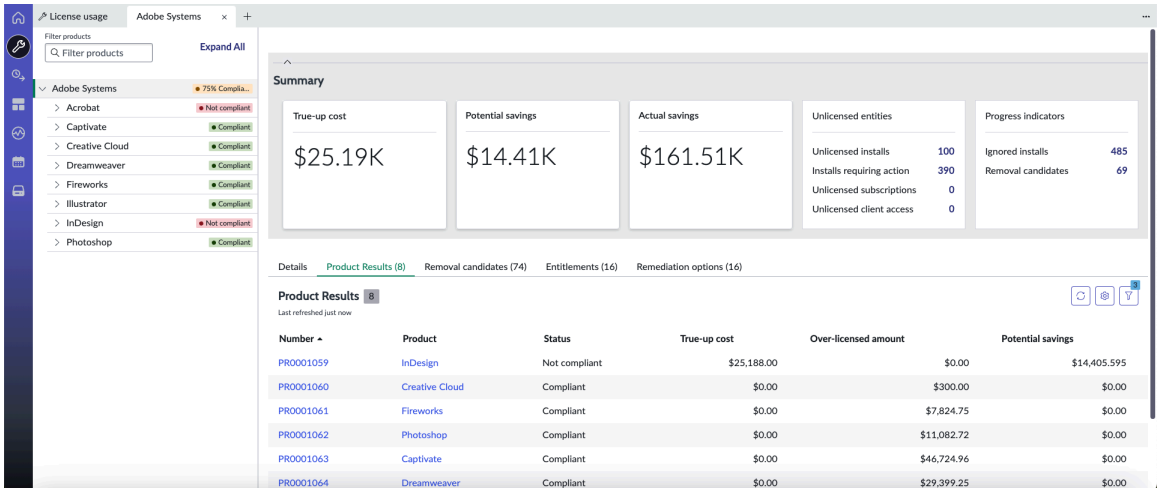
Herausgeberübersicht für Adobe -Systeme im Software-Asset-Arbeitsbereich

Zeigen Sie Informationen zur Lizenznutzung im Zusammenhang mit Adobe in der Herausgeberübersicht für Adobe Systeme im Software-Asset-Arbeitsbereichan.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Greifen Sie von AdobeSoftware-Asset-Arbeitsbereichauf die Herausgeberübersicht für Systeme zu, indem Sie zu navigieren **Lizenznutzung** > **Herausgeber** und wählen Sie dann **Adobe Systems** aus der Liste der verfügbaren Softwareherausgeber aus.

Ergebnisse werden aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist.



Eine Zusammenfassung Ihrer Lizenznutzungsinformationen können Sie im Abschnitt „Zusammenfassung“ der Adobe -Systemherausgeberübersicht anzeigen.

Adobe Systemzusammenfassung

Bericht	Beschreibung
Abschlusskosten	Kosten für Compliance basierend auf dem Durchschnittspreis der Rechte in Ihren Adobe Softwareberechtigungen.
Potenzielle Einsparungen	Potenzielle Kosteneinsparungen für Ihre Adobe -Lizenzen.
Tatsächliche Einsparungen	Tatsächliche Kosteneinsparungen für Ihre Adobe -Lizenzen.
Nicht lizenzierte Entitäten	Zusammenfassung Ihrer nicht lizenzierten Entitäten. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Informationen: • **Nicht lizenzierte Installationen**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Adobe Softwareinstallationen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten Adobe Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Installationen, für die eine Aktion erforderlich ist**: Gesamtzahl von Adobe Softwareinstallationen, für die Sie eine Aktion durchführen müssen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste dieser Adobe -Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Nicht lizenzierte Abonnements**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Abonnements Adobe. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten Adobe -Abonnements anzuzeigen. • **Nicht lizenzierter Clientzugriff**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Adobe Clientzugriffsdatensätze. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten Adobe -Clientzugriffsdatensätze anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Adobe Systemzusammenfassung (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
Fortschrittsindikatoren	Zusammenfassung Ihres Fortschritts bei der Lizenz-Compliance. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Indikatoren: • **Ignorierte Installationen**: Gesamtzahl von Adobe Softwareinstallationen, die bei der Reklamation ignoriert wurden. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der ignorierten Adobe Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Entfernungskandidaten**: Gesamtzahl der Adobe Entfernungskandidaten. Wählen Sie die Nummer aus, um die Liste aller Software-Entfernungskandidaten anzuzeigen.

Weitere Informationen zu den Lizenznutzungsinformationen, die in der Herausgeberübersicht bereitgestellt werden, finden Sie unter Lizenznutzungsherausgeber-Felder im Arbeitsbereich.

Software Asset Management Herausgeberpaket für Citrix

Verwenden Sie das Herausgeberpaket Citrix für die Optimierung und den Abgleich Ihrer Citrix -Produkte. Sie können Lizenzierungspositionen für Ihre Citrix -Benutzer und -Geräte nachverfolgen, um Ihre Lizenz-Compliance zu bestimmen.

Um das Herausgeberpaket Citrix zu verwenden, aktivieren Sie das Plugin Software Asset Management „ Professional for Citrix (com.sn_samp_citrix). Einzelheiten finden Sie unter Software Asset Management anfordern.

Das Herausgeberpaket Citrix unterstützt Virtual Applications-Produkte (früher XenApp) und Virtual Desktop-Produkte (früher XenDesktop). Mit diesem Herausgeberpaket können Sie Lizenzen verwalten und die Lizenz-Compliance für Ihre Citrix -Produkte bestimmen. Sie erhalten Einblick in die Anwendungen von Drittparteien, die über Ihre virtuellen Anwendungen und Desktops bereitgestellt werden. Sie erhalten auch Einblick in die Benutzer, die potenziell auf diese Anwendungen zugreifen können.

Verwenden Sie die Anwendung ServiceNow® Discovery, um Daten von Citrixzu erfassen. Die Lizenzverbrauchsdaten für Ihre Citrix -Produkte werden vom Lizenzserver Citrix erfasst.

Discovery verwendet OData-APIs, um die Drittparteianwendungen zu identifizieren, die über Ihre Citrix -Farm vom Citrix Delivery Controller bereitgestellt werden. Verwenden Sie diese Informationen, um Softwareinstallationsdatensätze zu erstellen und die Lizenznutzung für diese Anwendungen nachzuverfolgen. Um diese Anwendungen zu identifizieren, müssen -Administratoren einen Discovery-Zeitplan erstellen, der nach dem Discovery-Muster Citrix ausgeführt wird. Weitere Informationen zum Discovery-Muster und den Tabellen für Citrix finden Sie unter Discovery von Citrix License Server und Delivery Controller .

Citrix Lizenzierungsmodelle

Das Herausgeberpaket Citrix unterstützt die folgenden Lizenzierungsmodelle für Citrix :

Gleichzeitiges Lizenzierungsmodell

Gleichzeitige Lizenzen werden nur während aktiver Sitzungen verwendet. Wenn ein Benutzer eine Sitzung beginnt, checkt die Anwendung oder der Desktop eine Lizenz für das Gerät aus, auf dem die Sitzung ausgeführt wird. Wenn die Sitzung getrennt oder beendet wird, checkt die Anwendung oder der Desktop die Lizenz erneut ein, um sie für andere Benutzer und Geräte verfügbar zu machen. Gleichzeitige Lizenzen ermöglichen entweder eine Verbindung zu

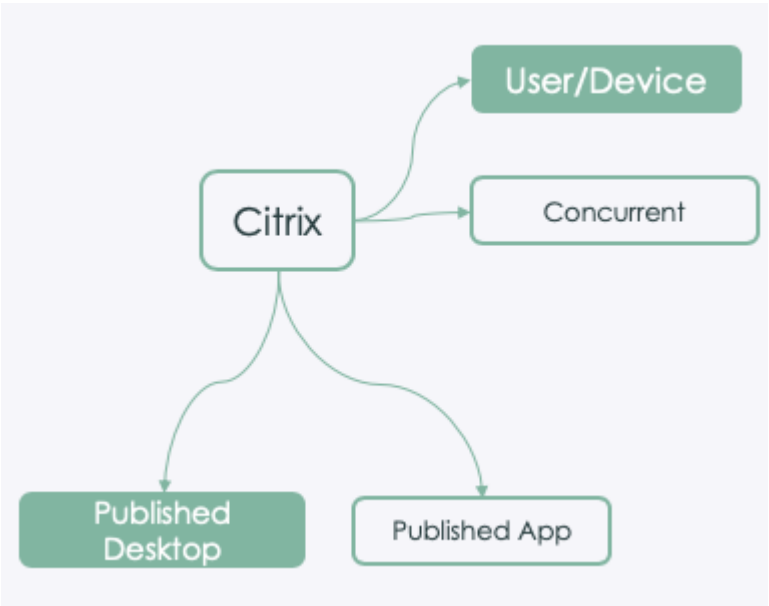
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

einem virtuellen Desktop oder eine unbegrenzte Anzahl von Anwendungen für jeden Benutzer oder jedes Gerät. Der Lizenzverbrauch basiert auf der Anzahl der verwendeten Lizenzen.

Anwender-/Gerätelizenzierungsmodell

Benutzer-/Gerätelizenzierungsmodell: Benutzer-/Gerätelizenzen werden entweder einem Benutzer oder einem gemeinsam genutzten Gerät zugewiesen. Wenn der Lizenzserver Citrix einem Benutzer eine Lizenz zuweist, kann dieser Benutzer eine unbegrenzte Anzahl von Verbindungen mit einer unbegrenzten Anzahl von Geräten herstellen. Wenn der Lizenzserver Citrix einem Gerät eine Lizenz zuweist, können eine unbegrenzte Anzahl von Benutzern unbegrenzt Verbindungen von diesem Gerät herstellen. Der Lizenzverbrauch basiert auf dem Benutzer oder Gerät, der bzw. das die Lizenz verwendet.

Die -Architektur für Citrix -Lizenzen ist in der folgenden Abbildung dargestellt:



Die Lizenzierung für Anwendungen von Drittparteien, die über die Virtualisierungstechnologien Citrix von bereitgestellt werden, basiert auf dem potenziellen Zugriff. Jeder Benutzer und jedes Gerät kann eine Lizenz verbrauchen, solange er/sie Zugriff auf eine Anwendung oder einen Desktop hat, die bzw. der in einer virtuellen Umgebung Citrix bereitgestellt wird. Sie können den Zugriff auf diese Anwendungen und Desktops mithilfe von Liefergruppen und Anwendungsgruppen steuern:

Liefergruppen

Liefergruppen sind Sammlungen von Geräten, auf denen Sie Citrix -Anwendungen oder -Desktops verwenden können. Jede Liefergruppe gibt die Benutzer an, die Zugriff auf diese Geräte haben. Darüber hinaus geben Bereitstellungsgruppen die Anwendungen oder Desktops an, die für diese Benutzer verfügbar sind.

Anwendungsgruppen

Anwendungsgruppen sind Sammlungen von Anwendungen, die von mehreren Liefergruppen oder Teilmengen von Liefergruppenbenutzern gemeinsam genutzt werden. Jede Anwendungsgruppe gibt die Benutzer oder Active Directory-Gruppen (AD) an, die Zugriff auf diese Anwendungen haben.

Weitere Informationen zu Citrix -Bereitstellungsrichtlinien und -empfehlungen finden Sie in der Citrix-Produktdokumentation . Verwenden Sie diese Informationen, um zu bestimmen, ob Sie Ihre Benutzer auf der Ebene der Liefergruppe oder der Anwendungsgruppe zuordnen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

sollten. Wenn Sie Benutzer auf beiden Ebenen zuordnen, berücksichtigt Software Asset Management Zuordnungen nur auf Ebene der Anwendungsgruppe.

Sie können Ihre Citrix -Lizenznutzungsdaten im Dashboard „Softwareherausgeber – Analytics“ für Citrixanzeigen. Verwenden Sie diese Daten, um Ihre Lizenzposition zu optimieren, indem Sie nicht verwendete oder nicht autorisierte Lizenzen zurückfordern.

Erstellen Sie Berechtigungen für Citrix

Mit Softwareberechtigungen können Sie Lizenzdetails definieren, die mit Softwaremodellen übereinstimmen. Sie können eine Berechtigung einzeln hinzufügen oder eine Liste aus einer Tabelle importieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin. Zum Importieren von Berechtigungen ist die Rolle „sam_admin“ erforderlich.

Wichtig: Sie können Berechtigungen sowohl in der klassischen Anwendung Software Asset Management als auch in Software-Asset-Arbeitsbereicherstellen und importieren. Die folgenden Schritte enthalten Details zum Erstellen von Berechtigungen in der klassischen Anwendung Software Asset Management. Einzelheiten zum Erstellen von Berechtigungen in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich. Einzelheiten zum Importieren von Berechtigungen in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Importieren Sie Massenberechtigungen in den Arbeitsbereich.

Bevor Sie eine Softwareberechtigung erstellen können, erstellen Sie ein Softwaremodell.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Verwalten Sie verfügbare Software und verknüpfen Sie Softwareinstallationen (verwendete Software) mit Berechtigungen (Software-Besitz) mithilfe von Softwaremodellen. Erstellen Sie Softwaremodelle für alle zu überwachende Software.

Hinweis: Benutzer mit der Rolle „model_manager“ können zu navigieren **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Softwaremodelle** kann aber nicht alle Aspekte von Softwaremodellen verwalten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Softwareberechtigung** und wählen Sie **Neu**aus.

   Eine detaillierte Beschreibung der Felder, die sich auf alle Berechtigungen beziehen, finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.

   Formular „Softwareberechtigungen“

Feld	Beschreibung
Lizenzmetrik	Lizenzmetrik für die Lizenzgruppe, für die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs gezählt wird. Ausführliche Informationen zu den Lizenzmetriken finden Sie unter Softwarelizenzmetriken.

2. Um Upgrade- oder Downgrade-Berechtigungen festzulegen, wählen Sie den neuen Softwareberechtigungs-Datensatz in der Liste „Softwareberechtigungen“ aus. Eine detaillierte Beschreibung zum Durchführen zusätzlicher Konfigurationen für Softwareberechtigungen finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
3. Wählen Sie **Absenden**.
   Ihre Berechtigung wird der Liste der Softwareberechtigungen hinzugefügt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Führen Sie einen Softwareabgleich für Ihre Lizenzen aus.

Softwareherausgeber – Analytics-Dashboard für Citrix in Software Asset Management (klassisch).

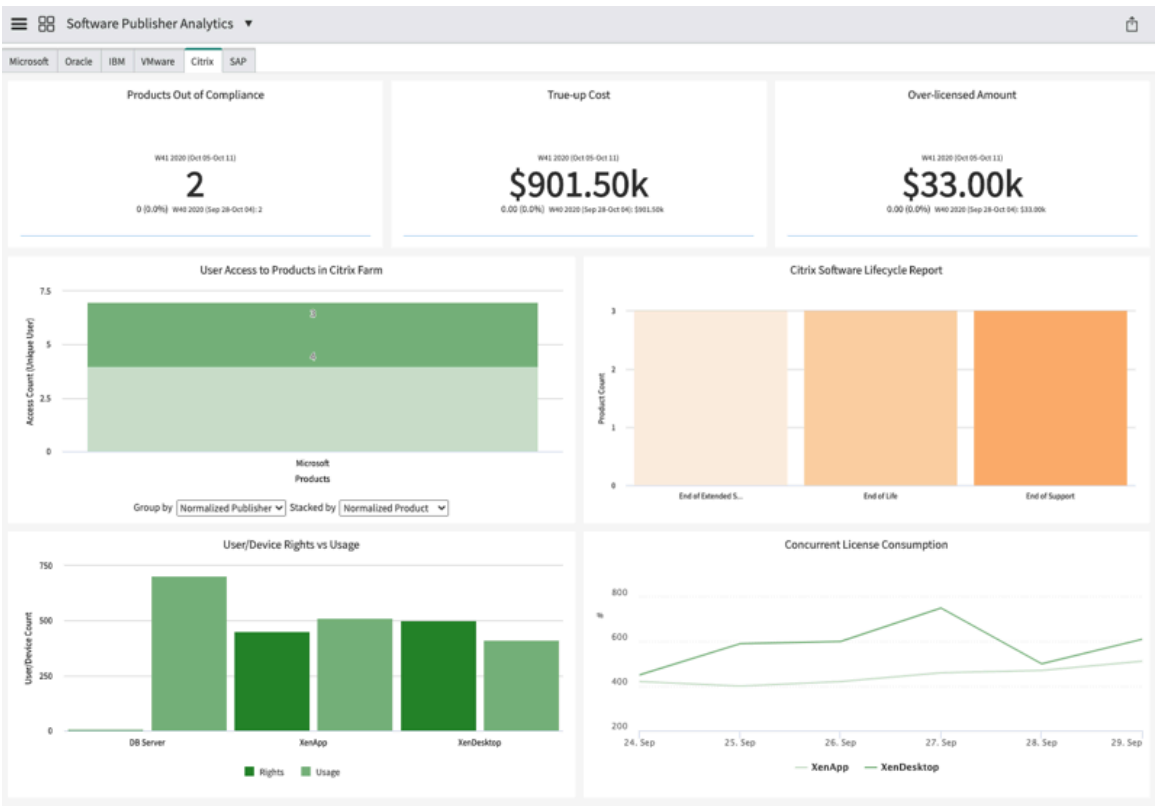
Zeigen Sie die Ergebnisse der Compliance-Analyse für Citrix im Dashboard „Software Publisher Analytics“ in der klassischen Anwendung Software Asset Management an.

Greifen Sie auf das Dashboard „Softwareherausgeberanalysen“ zu, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Software Asset** > **Herausgeberübersicht**.

Hinweis: Das Add-on Citrix Publisher Pack (com.sn_samp_citrix) muss installiert sein, um die Dashboard-Registerkarte Citrix anzuzeigen.

Ein Discovery-Prozess ist erforderlich, damit Citrix -Daten gesammelt werden können. Für ServiceNow Discoverymuss ein Benutzer mit der Administratorrolle einen Discovery-Zeitplan erstellen, der auf dem Delivery Controller für die Kommunikation mit dem Lizenzserver von CitrixCitrix ausgeführt wird.

Das Dashboard wird aktualisiert, sobald ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist. Sie können Diagramme im PNG- oder JPG-Format speichern.



Citrix Registerkarte

Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Abschlusskosten	Produktergebnisse	Kosten für Compliance basierend auf den Durchschnittspreisen für Berechtigungen für die Rechte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Citrix Registerkarte (Fortsetzung)

Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Nicht konforme Produkte	Produktergebnisse	Anzahl der Produkte, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist. Wählen Sie den Bericht aus, um die Ergebnisse in der Lizenz-Workbenchanzuzeigen.
Überlizenzierte Menge	Produktergebnisse	Kosten der Lizenzen, die Sie besitzen, aber nicht nutzen.
Anwenderzugriff auf Produkte in der Citrix Farm	Softwareinstallationen	Anzahl der Anwender mit Zugriff auf die Citrix -Farms.
Citrix Bericht über den Software-Lebenszyklus	Software-Lebenszyklusbericht	Anzahl der Produkte in jeder Phase des Software-Lebenszyklus, einschließlich Ende des erweiterten Supports, Ende der Lebensdauer und Ende des Supports.
Anwender-/Geräterechte vs. Nutzung von Softwareinstallationen in Citrix Farm	Softwareinstallationen	Anzahl der Anwender-/Geräterechte im Besitz vs. Anzahl der verbrauchten Rechte.
Trend des gleichzeitigen Lizenzverbrauchs	Lizenzverbrauchsverlauf	Lizenzverbrauchstrends für Ihre Citrix -Softwareprodukte. Jeder Datenpunkt stellt die maximale Anzahl der verwendeten Lizenzen pro Tag dar. Wählen Sie einen Datenpunkt aus, um zusätzliche Lizenzverbrauchsdaten für ein bestimmtes Citrix -Softwareprodukt anzuzeigen.

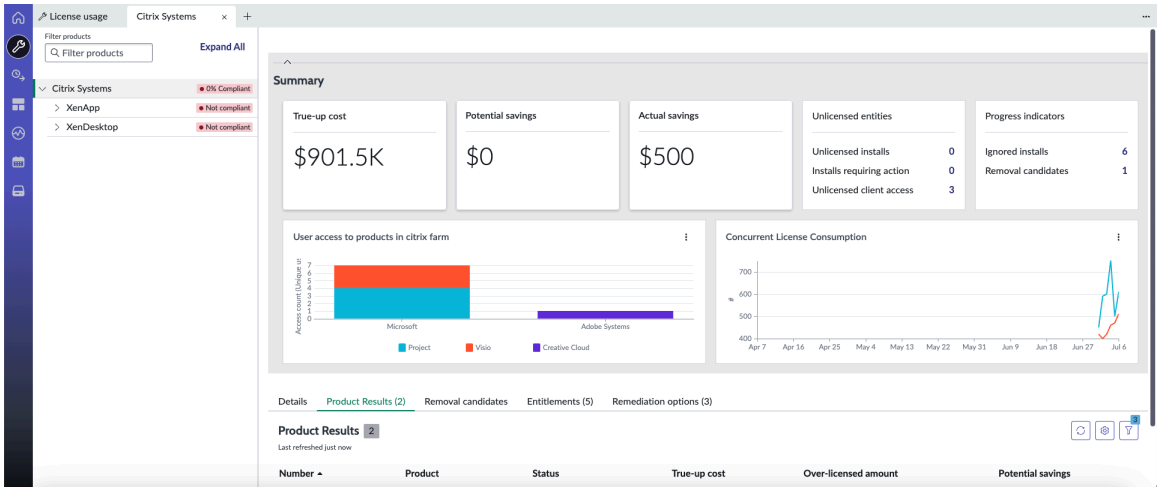
Herausgeberübersicht für Citrix -Systeme im Software-Asset-Arbeitsbereich

Zeigen Sie Informationen zur Lizenznutzung im Zusammenhang mit Citrix in der Herausgeberübersicht für Citrix Systeme im Software-Asset-Arbeitsbereichan.

Greifen Sie von CitrixSoftware-Asset-Arbeitsbereichauf die Herausgeberübersicht für Systeme zu, indem Sie zu navigieren **Lizenznutzung** > **Herausgeber** und wählen Sie **Citrix Systems** aus der Liste der verfügbaren Softwareherausgeber aus.

Ergebnisse werden aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Eine Zusammenfassung Ihrer Lizenznutzungsinformationen können Sie im Abschnitt „Zusammenfassung“ der Citrix -Systemherausgeberübersicht anzeigen.

Citrix Systemzusammenfassung

Bericht	Beschreibung
Abschlusskosten	Kosten für Compliance basierend auf dem Durchschnittspreis der Rechte in Ihren Citrix Softwareberechtigungen.
Potenzielle Einsparungen	Potenzielle Kosteneinsparungen für Ihre Citrix -Lizenzen.
Tatsächliche Einsparungen	Tatsächliche Kosteneinsparungen für Ihre Citrix -Lizenzen.
Nicht lizenzierte Entitäten	Zusammenfassung Ihrer nicht lizenzierten Entitäten. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Informationen: • **Nicht lizenzierte Installationen**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Citrix Softwareinstallationen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten Citrix Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Installationen, für die eine Aktion erforderlich ist**: Gesamtzahl von Citrix Softwareinstallationen, für die Sie eine Aktion durchführen müssen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste dieser Citrix -Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Nicht lizenzierter Clientzugriff**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Citrix Clientzugriffsdatensätze. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten Citrix -Clientzugriffsdatensätze anzuzeigen.
Fortschrittsindikatoren	Zusammenfassung Ihres Fortschritts bei der Lizenz-Compliance. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Indikatoren:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Citrix Systemzusammenfassung (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
	• **Ignorierte Installationen**: Gesamtzahl von Citrix Softwareinstallationen, die bei der Reklamation ignoriert wurden. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der ignorierten Citrix Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Entfernungskandidaten**: Gesamtzahl der Citrix Entfernungskandidaten. Wählen Sie die Nummer aus, um die Liste aller Software-Entfernungskandidaten anzuzeigen.
Anwenderzugriff auf Produkte in der Citrix-Farm	Anzahl der Anwender, die Zugriff auf bestimmte Softwareprodukte in Ihrer Citrix -Farm haben. Wählen Sie einen Balken aus, um die vollständige Liste der Benutzer anzuzeigen, die Zugriff auf das angegebene Softwareprodukt haben.
Gleichzeitiger Lizenzverbrauch	Lizenzverbrauchstrends für Ihre Citrix -Softwareprodukte. Jeder Datenpunkt stellt die maximale Anzahl der verwendeten Lizenzen pro Tag dar. Wählen Sie einen Datenpunkt aus, um zusätzliche Lizenzverbrauchsdaten für ein bestimmtes Citrix -Softwareprodukt anzuzeigen.

Weitere Informationen zu den Lizenznutzungsinformationen, die in der Herausgeberübersicht bereitgestellt werden, finden Sie unter Lizenznutzungsherausgeber-Felder im Arbeitsbereich.

Software Asset Management Herausgeberpaket für IBM

Verwenden Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM, um die Lizenzierung für Ihre IBM -Softwareprodukte nachzuverfolgen und zu optimieren. Sie können auch das Herausgeberpaket verwenden, um die Lizenzierung für die Produkte Red Hat Enterprise Linux Server und Red Hat Enterprise Linux for Virtual Datacenters nachzuverfolgen und zu optimieren.

Zur Verwendung des Herausgeberpakets IBM aktivieren Sie das PluginSoftware Asset Management Professional für IBM (com.sn_samp_ibm) .

Das Herausgeberpaket IBM unterstützt die folgenden Lizenzmetriken:

- Autorisierter Anwender
- Autorisierter Anwender Werteinheit
- Mitarbeiteranwender Werteinheit
- Externer Anwender-Werteinheit
- Pro Gerät
- Pro benanntem Anwender
- Pro Prozessor
- Pro Anwender
- Prozessorwerteinheit (PVU)
- Ressourcenwerteinheit (RVU)
- Virtueller Prozessorkern

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen zu den unterstützten IBM -Lizenzmetriken finden Sie unter Softwarelizenzmetriken.

Wichtig: Das Herausgeberpaket IBM ist als Teil des Plugins Software Asset Management Professional (com.snc.samp) verfügbar. Das -Herausgeberpaket enthält alle Funktionen, die für die Nachverfolgung und Verwaltung von PVU- und RVU-Lizenzen mit voller Kapazität sowie Unterkapazität für Ihre IBM -Produkte erforderlich sind. Das Legacy IBM PVU Process Pack ist nicht erforderlich, um IBM PVU-Lizenzen nachzuverfolgen und zu verwalten. Weitere Informationen zum Legacy Process Pack finden Sie unter IBM PVU Process Pack .

Wenn Sie eine Discovery mit einem Discovery-Tool wie der Anwendung ServiceNow Discovery ausführen, sucht das Discovery-Tool die Softwareinstallationen IBM in Ihrer Umgebung und importiert dann die zugehörigen Daten in Ihre Instanz ServiceNow. Die Anwendung Software Asset Management vergleicht diese Daten mit Ihren IBM -Softwareberechtigungen, um Ihre IBM -Softwareprodukte automatisch abzugleichen, einschließlich Produkten in komplexen Serverlizenzierungsszenarien.

Je nach Lizenzmetrik, die Sie für den Abgleich verwenden, können Sie mit verschiedenen Discovery-Tools integrieren:

- Um Ihre IBM -Softwareprodukte mit den Lizenzmetriken Processor Value Unit (PVU) oder Resource Value Unit (RVU) abzugleichen, können Sie eine Integration mit dem Discovery-Tool IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix Inventory durchführen, wenn Sie entweder Version 1 oder Version verwenden 2 der APIs für die ILMT- oder BigFix-Bestandsintegration. Sie können auch mit der Anwendung ServiceNow Discovery integrieren, wenn sie in Verbindung mit der Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management verwendet wird.
- Um Ihre IBM -Softwareprodukte mithilfe der VPC-Lizenzmetrik (Virtual Processor Core) abzugleichen, können Sie sie mit dem Discovery-Tool IBM „ License Metric Tool (ILMT) oder BigFix Inventory integrieren, wenn Sie Version 2 der ILMT- oder BigFix Inventory-Integrations-APIs verwenden. Sie können auch mit der Anwendung ServiceNow Discovery integrieren, wenn sie in Verbindung mit der Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management verwendet wird.
- Um Ihre IBM -Softwareprodukte mit einer anderen unterstützten Lizenzmetrik, einschließlich benutzerbasierter Lizenzmetriken wie autorisierter Benutzer und Werteinheit für externe Benutzer, abzugleichen, können Sie sie mit einem beliebigen anderen Discovery-Tool integrieren.

Weitere Informationen zu ILMT- und BigFix-Bestandsintegrationen finden Sie unter IBM Integrationen mit License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand. Weitere Informationen zur Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management finden Sie unter IBM Authorized SAM Provider-Integrationen (IASP).. Weitere Informationen zur Anwendung ServiceNow Discovery finden Sie unter Von der ITOM-Transparenz erfasste Daten .

Unterstützte IBM Lizenztypen

Das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM fügt Lizenzmetriken für verschiedene IBM -Lizenztypen hinzu.

IBM Lizenzen für Prozessorwerteinheit (PVU) und Ressourcenwerteinheit (RVU)

Sie können das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM verwenden, um Ihre IBM Prozessorwerteinheiten (PVU) und Ressourcenwerteinheiten (RVU) nachzuverfolgen und zu verwalten. Das Herausgeberpaket fügt Lizenzmetriken hinzu, die für IBM spezifisch sind, sodass Sie die Lizenzierung für diese Lizenztypen berechnen können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: IBM PVU- und RVU-Lizenzierung wird sowohl in physischen als auch in virtualisierten Umgebungen unterstützt.

Lizenzierung für Prozessorwerteinheiten (PVU).

Eine Prozessorwerteinheit (PVU) ist eine Maßeinheit, mit der Sie die Lizenzierungsanforderungen für ein IBM -Softwareprodukt basierend auf der in Ihrer physischen Hardwareumgebung verwendeten Prozessortechnologie bestimmen können. Jeder Prozessortechnologie wird ein PVUs pro Kern-Wert basierend auf dem Prozessorlieferanten, Prozessornamen und der Modellnummer zugewiesen. Sie können die Anzahl der Rechte bestimmen, die für eine PVU-Lizenz erforderlich sind, indem Sie den entsprechenden Wert für PVUs pro Kern mit der Anzahl der aktivierten Prozessorkerne in der physischen Hardwareumgebung multiplizieren, die für Ihr Softwareprodukt IBM verfügbar ist oder von diesem verwaltet wird.

Das Herausgeberpaket IBM unterstützt PVU-Lizenzierung mit voller Kapazität und Unterkapazität. Wenn Sie eine PVU-Lizenz mit voller Kapazität verwenden, müssen Sie alle aktivierten Prozessorkerne in der physischen Hardwareumgebung berücksichtigen, die für das Softwareprodukt IBM verfügbar ist oder von diesem verwaltet wird. Wenn Sie eine PVU-Lizenz mit Unterkapazität verwenden, müssen Sie nur die spezifischen aktivierten Prozessorkerne berücksichtigen, die für das Softwareprodukt IBM verfügbar sind oder von diesem verwaltet werden, wie in Lizenzzählregeln für Virtualisierungskapazität definiert.

Sie können sich einen Überblick darüber verschaffen, wie Ihre PVU-Lizenzen auf Ihre Geräte angewendet werden, indem Sie das Feld **„Nutzungstyp“** in der Lizenz-Workbenchverwenden. Verwenden Sie diese Informationen, um zu bestimmen, ob Ihre PVU-Lizenzen auf die volle Kapazität oder die Unterkapazität jedes Geräts angewendet werden. Geben Sie je nach Typ der IBM -Integration, die Sie verwenden, mit einer der folgenden Optionen an, wie eine PVU-Lizenz auf ein Gerät angewendet wird:

- Wenn Sie das Herausgeberpaket IBM mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix Inventory integrieren, navigieren Sie zu **Integration – ILMT/BigFix-Bestand** > **Importsatzdaten** > **Spitzenauslastung der IBM-Lizenzmetrik** um den Wert des entsprechenden Felds **„Nutzungstyp“** in der Tabelle „IBM-Spitzenverbrauch“ [samp_ilmt_sw_install] zu ändern. Standardmäßig ist das Feld **Nutzungstyp** für Geräte in der Tabelle „IBM Spitzenverbrauch“ [samp_ilmt_sw_install] automatisch auf **Unterkapazität**festgelegt. Das Feld **Nutzungstyp** für Geräte mit Zuteilungen in Ihren PVU-Berechtigungen mit voller Kapazität wird jedoch stattdessen automatisch auf **„Volle Kapazität“** festgelegt.

  Weitere Informationen zu ILMT und BigFix-Bestand finden Sie unter IBM Integrationen mit License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand.

- Wenn Sie das Herausgeberpaket IBM mit einem autorisierten Anbieter Software Asset Management von integrieren, navigieren Sie zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**. Öffnen Sie beim Starten des Software-Asset-Arbeitsbereichs die Lizenzvorgangsansicht. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Lizenzvorgangsansicht zu **IBM ASP Integration** > **Geräteeinstellungen** um den Wert des entsprechenden Felds **„Nutzungstyp“** zu ändern. Standardmäßig ist das Feld **Nutzungstyp** automatisch auf **Unterkapazität**festgelegt. Das Feld **Nutzungstyp** für Geräte mit Zuteilungen in Ihren PVU-Berechtigungen mit voller Kapazität wird jedoch stattdessen automatisch auf **„Volle Kapazität“** festgelegt.

  Weitere Informationen zu den verfügbaren Geräteeinstellungen finden Sie unter Überprüfen Sie die Metadaten für Ihre IBM -Hosts.

  Weitere Informationen zu autorisierten Software Asset Management -Anbietern finden Sie unter IBM Authorized SAM Provider-Integrationen (IASP)..

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen zur IBM PVU-Lizenzierung finden Sie unter Processor Value Units (PVU) , einschließlich der vollständigen Liste der unterstützten Prozessortechnologien und der entsprechenden PVUs pro Core-Werte.

Lizenzierung für Ressourcenwerteinheit (RVU).

Eine Ressourcenwerteinheit (RVU) ist eine Maßeinheit, mit der Sie die Lizenzierungsanforderungen für ein IBM -Softwareprodukt basierend auf der Anzahl der aktivierten Prozessorkerne bestimmen können, die für dieses Produkt verfügbar sind oder von diesem verwaltet werden. Die Anzahl der aktivierten Prozessorkerne entspricht direkt einer RVU-Stufennummer und einem Faktorwert.

RVU-Stufen und -Faktoren

Anzahl der aktivierten Prozessorkerne	Stufe	Faktor
0 bis 2.500	1	1,00
2.501 bis 10.000	2	0.80
10.001 bis 50.000	3	0.60
50.001 bis 150.000	4	0,40
150.001 und höher	5	0,20

Sie können die Anzahl der Rechte bestimmen, die für eine RVU-Lizenz erforderlich sind, indem Sie eine Schrittfunktion basierend auf diesen RVU-Stufen verwenden. Zuerst müssen Sie die Gesamtzahl der aktivierten Prozessorkerne basierend auf der Tabelle mit den RVU-Stufen und -Faktorenin Stufen aufteilen. Da die RVU-Lizenzierung auf Produktebene und nicht auf der Ebene einzelner Geräte berechnet wird, müssen Sie alle Geräte berücksichtigen, auf denen das Produkt installiert ist, wenn Sie die Gesamtzahl der aktivierten Prozessorkerne bestimmen, die lizenziert werden müssen. Dann müssen Sie die Anzahl der aktivierten Prozessorkerne in jeder Stufe mit den entsprechenden Faktorwerten multiplizieren. Abschließend müssen Sie die resultierenden Zahlen addieren, um die Gesamtzahl der Rechte zu bestimmen, die für die RVU-Lizenz erforderlich sind.

Wichtig: Wenn Sie nicht über die erforderlichen Rechte verfügen, um alle aktivierten Prozessorkerne auf allen Geräten zu lizenzieren, wird keines der Geräte lizenziert, und das Produkt wird als Nicht konform gekennzeichnet.

Beispiel: Ein Produkt hat Zugriff auf insgesamt 150.000 aktivierte Prozessorkerne auf 100 Geräten. Die Gesamtzahl der für die RVU-Lizenz erforderlichen Rechte beträgt 72.500, basierend auf den folgenden Berechnungen:

Stufe	Anzahl der aktivierten Prozessorkerne innerhalb der Stufe	Faktor	Anzahl der erforderlichen Rechte
1 (0 bis 2.500 aktivierte Prozessorkerne)	2.500	1,00	2,500 x 1.00 = 2,500
2	7.500	0,80	7,500 x 0.80 = 6,000

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Stufe	Anzahl der aktivierten Prozessorkerne innerhalb der Stufe	Faktor	Anzahl der erforderlichen Rechte
(2.501 bis 10.000 aktivierte Prozessorkerne)			
3 (10.001 bis 50.000 aktivierte Prozessorkerne)	40,000	0,60	40,000 x 0.60 = 24,000
4 (50.001 bis 150.000 aktivierte Prozessorkerne)	100.000	0,40	100,000 x 0.40 = 40,000
N/V	Insgesamt 150.000	N/V	2.500 + 6.000 + 24.000 + 40.000 = 72.500 insgesamt

Hinweis: Die Anzahl der Rechte, die für RVU-Lizenzen verbraucht werden, wird anders als die Anzahl der Rechte, die für PVU-Lizenzen verbraucht werden, gemeldet. Bei PVU-Lizenzen wird diese Zahl auf einzelner Geräteebene gemeldet. Bei RVU-Lizenzen wird diese Zahl auf Produktebene gemeldet.

Weitere Informationen zu IBM RVU-Stufen finden Sie unter Ressourcenwerteinheit (RVU-MAPC) .

Das Herausgeberpaket IBM unterstützt sowohl die RVU-Lizenzierung mit voller Kapazität als auch die Unterkapazität. Wenn Sie eine RVU-Lizenz mit voller Kapazität verwenden, müssen Sie alle aktivierten Prozessorkerne in der physischen Hardwareumgebung berücksichtigen, die für das Softwareprodukt IBM verfügbar ist oder von diesem verwaltet wird. Wenn Sie eine RVU-Lizenz mit Unterkapazität verwenden, die nur in virtualisierten Umgebungen verfügbar ist, müssen Sie nur die aktivierten Prozessorkerne berücksichtigen, die von den virtuellen Maschinen (VMs) verwendet werden, auf denen das Softwareprodukt IBM installiert ist.

Sie können sich einen Überblick darüber verschaffen, wie Ihre RVU-Lizenzen auf Ihre Geräte angewendet werden, indem Sie das Feld **„Nutzungstyp“** in der Lizenz-Workbenchverwenden. Verwenden Sie diese Informationen, um zu bestimmen, ob Ihre RVU-Lizenzen auf die volle Kapazität oder die Unterkapazität jedes Geräts angewendet werden. Geben Sie je nach Typ der IBM -Integration, die Sie verwenden, mit einer der folgenden Optionen an, wie eine RVU-Lizenz auf ein Gerät angewendet wird:

- Wenn Sie das Herausgeberpaket IBM mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix Inventory integrieren, navigieren Sie zu **Integration – ILMT/BigFix-Bestand** > **Importsatzdaten** > **Spitzenauslastung der IBM-Lizenzmetrik** um den Wert des entsprechenden Felds **„Nutzungstyp“** in der Tabelle „IBM-Spitzenverbrauch“ [samp_ilmt_sw_install] zu ändern. Standardmäßig ist das Feld **Nutzungstyp** für Geräte in der Tabelle „IBM Spitzenverbrauch“ [samp_ilmt_sw_install] automatisch auf **Unterkapazität**festgelegt.

  Weitere Informationen zu ILMT und BigFix-Bestand finden Sie unter IBM Integrationen mit License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wenn Sie das Herausgeberpaket IBM mit einem autorisierten Software Asset Management -Anbieter integrieren, z. B. Anglepoint, navigieren Sie zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**. Öffnen Sie beim Starten des Software-Asset-Arbeitsbereichs die Lizenzvorgangsansicht. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Lizenzvorgangsansicht zu **IBM ASP Integration** > **Geräteeinstellungen** um den Wert des entsprechenden Felds **„Nutzungstyp“** zu ändern. Standardmäßig ist das Feld **Nutzungstyp** automatisch auf **Unterkapazität**festgelegt.

  Weitere Informationen zu den verfügbaren Geräteeinstellungen finden Sie unter Überprüfen Sie die Metadaten für Ihre IBM -Hosts.

  Weitere Informationen zu autorisierten Software Asset Management -Anbietern finden Sie unter IBM Authorized SAM Provider-Integrationen (IASP)..

IBM benutzerbasierte Lizenzen

Sie können das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM verwenden, um Ihre IBM benutzerbasierten Lizenzen, einschließlich autorisierter Benutzerlizenzen und UVU-basierter Lizenzen (User Value Unit), nachzuverfolgen und zu verwalten.

Unterstützte UVU-basierte Lizenzen umfassen autorisierte UVU, Mitarbeiter-UVU und externe UVU. Das Herausgeberpaket fügt Lizenzmetriken hinzu, die für IBM spezifisch sind, sodass Sie die Lizenzierung für diese Lizenztypen berechnen können.

Mit der anwenderbasierten Lizenzierung vonIBM können Sie die Benutzer lizenzieren, die Zugriff auf Ihre IBM -Softwareprodukte benötigen. Sie können die Compliance Ihrer IBM benutzerbasierten Lizenzen nachverfolgen und optimieren, indem Sie die zugehörigen IBM -Softwareprodukte über Clientzugriffsdatensätze abgleichen. Mit einem Clientzugriffsdatensatz können Sie die Gesamtzahl der Benutzer angeben, denen Zugriff auf eine bestimmte Version eines IBM -Softwareprodukts gewährt wird. Für eine präzisere Kontrolle können Sie auch die spezifischen Benutzer identifizieren, die Zugriff auf dieses Produkt haben. Die Anwendung Software Asset Management kann diese Informationen dann mit den Softwarerechten und -zuteilungen vergleichen, die in den entsprechenden Softwareberechtigungen definiert sind, um zu bestimmen, ob die zugehörigen anwenderbasierten Lizenzen konform sind.

Weitere Informationen zu Clientzugriffsdatensätzen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen Software-Client-Zugriffsdatensatz. Weitere Informationen zu Clientzugriffsdatensätzen in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Fügen Sie einen Software-Client-Zugriffsdatensatz in Software Asset Management Classic hinzu.

Autorisierte Anwenderlizenzierung

Mit der autorisierten Benutzerlizenzierung können Sie jeden eindeutigen Benutzer lizenzieren, der Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt benötigt.

Mit diesem Lizenzierungstyp können Sie ein bestimmtes Softwareprodukt IBM auf einer unbegrenzten Anzahl von Konfigurationselementen (Configuration Items, CI) wie Servern und Computern installieren. Jeder Benutzer kann dann auf eine unbegrenzte Anzahl von Installationen für dieses Softwareprodukt in jedem der CIs zugreifen, in denen das Softwareprodukt installiert ist.

Lizenzierung für Authorized User Value Units (AUVU).

Mit der Lizenzierung für Authorized User Value Units (AUVU) können Sie die Gesamtzahl der eindeutigen Benutzer lizenzieren, die Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt benötigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit diesem Lizenzierungstyp können Sie ein bestimmtes Softwareprodukt IBM auf einer unbegrenzten Anzahl von Konfigurationselementen (Configuration Items, CI) wie Servern und Computern installieren. Jeder Benutzer kann dann auf eine unbegrenzte Anzahl von Installationen für dieses Softwareprodukt in jedem der CIs zugreifen, in denen das Softwareprodukt installiert ist.

Bei der AUVU-Lizenzierung entspricht die Anzahl der Benutzer, die Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt benötigen, direkt einer AUVU-Stufennummer und einem Faktorwert.

AUVU-Stufen und -Faktoren

Anzahl der Anwender	Stufe	Faktor
1 bis 20	1	1,00
21 bis 50	2	0.83
51 oder mehr	3	0.80

Sie können die Anzahl der Rechte bestimmen, die für eine AUVU-Lizenz erforderlich sind, indem Sie eine Schrittfunktion basierend auf diesen AUVU-Stufen verwenden. Teilen Sie zuerst die Gesamtzahl der Benutzer basierend auf der Tabelle „AUVU-Stufen und -Faktoren“in Stufen auf. Multiplizieren Sie dann die Anzahl der Benutzer in jeder Stufe mit den entsprechenden Faktorwerten. Addieren Sie abschließend die resultierenden Zahlen, um die Gesamtzahl der Rechte zu bestimmen, die für die AUVU-Lizenz erforderlich sind.

Wichtig: Wenn Sie nicht über ausreichende Rechte verfügen, um alle Benutzer zu lizenzieren, ist keiner der Benutzer lizenziert, und das Produkt wird als Nicht konform gekennzeichnet.

Beispiel: Ein Unternehmen möchte 150 Mitarbeitern und Auftragnehmern Zugriff auf ein Softwareprodukt IBM gewähren, damit sie an einem bevorstehenden Projekt zusammenarbeiten können. Die Gesamtzahl der Rechte, die für die entsprechende AUVU-Lizenz erforderlich sind, beträgt 125, basierend auf den folgenden Berechnungen:

Stufe	Anzahl der Anwender innerhalb der Stufe	Faktor	Anzahl der erforderlichen Rechte
1 (1 bis 20 Anwender)	20	1,00	20 x 1.00 = 20
2 (21 bis 50 Benutzer)	30	0,83	30 x 0.83 = 24.9
3 (51 oder mehr Anwender)	100	0,80	100 x 0.8 = 80
—	Insgesamt 150	—	20 + 24,9 + 80 = insgesamt 124,9 (abgerundet auf insgesamt 125)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

EUVU-Lizenzierung (Employee User Value Unit).

Mit der EUVU-Lizenzierung (Employee User Value Unit) können Sie die Gesamtzahl der Benutzer in Ihrer Organisation lizenzieren, die Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt benötigen. Diese Benutzer können sowohl Mitarbeiter als auch Auftragnehmer sein.

Bei der EUVU-Lizenzierung entspricht die Anzahl der Benutzer, die Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt benötigen, direkt einer EUVU-Stufennummer und einem EUVU-Faktorwert.

EUVU-Stufen und -Faktoren

Anzahl der Anwender	Stufe	Faktor
1.000 bis 2.500	1	1.000
2.501 bis 5.000	2	0,800
5.001 bis 10.000	3	0,700
10.001 bis 30.000	4	0.650
30.001 bis 50.000	5	0.550
50.001 bis 100.000	6	0,500
100.001 bis 300.000	7	0.465
300.001 bis 500.000	8	0,400
500.001 bis 1.000.000	9	0.360
1.000.001 bis 100.000.000	10	0.320

Sie können die Anzahl der Rechte bestimmen, die für eine EUVU-Lizenz erforderlich sind, indem Sie eine Schrittfunktion basierend auf diesen EUVU-Stufen verwenden. Teilen Sie zuerst die Gesamtzahl der Anwender basierend auf der EUVU-Tabelle für Stufen und Faktorenin Stufen auf. Multiplizieren Sie dann die Anzahl der Benutzer in jeder Stufe mit den entsprechenden Faktorwerten. Addieren Sie abschließend die resultierenden Zahlen, um die Gesamtzahl der Rechte zu bestimmen, die für die EUVU-Lizenz erforderlich sind.

Wichtig: Wenn Sie nicht über ausreichende Rechte verfügen, um alle Benutzer zu lizenzieren, ist keiner der Benutzer lizenziert, und das Produkt wird als Nicht konform gekennzeichnet.

Beispiel: Ein Unternehmen möchte 11.000 Mitarbeitern Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt gewähren. Die Gesamtzahl der Rechte, die für die entsprechende EUVU-Lizenz erforderlich sind, beträgt 8.650, basierend auf den folgenden Berechnungen:

Stufe	Anzahl der Anwender innerhalb der Stufe	Faktor	Anzahl der erforderlichen Rechte
1 (1.000 bis 2.500 Benutzer)	2.500	1.000	2,500 x 1.000 = 2,500
2 (2.501 bis 5.000 Benutzer)	2.500	0,800	2,500 x 0.800 = 2,000

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Stufe	Anzahl der Anwender innerhalb der Stufe	Faktor	Anzahl der erforderlichen Rechte
3 (5.001 bis 10.000 Benutzer)	5.000	0,700	5,000 x 0.700 = 3,500
4 (10.001 bis 30.000 Benutzer)	1.000	0,650	1,000 x 0.650 = 650
—	Insgesamt 11.000	—	2.500 + 2.000 + 3.500 + 650 = 8.650 insgesamt

Lizenzierung von externen Anwender-Value-Units (XUVU).

Mit der XUVU-Lizenzierung (External User Value Unit) können Sie die Gesamtzahl der Benutzer außerhalb Ihrer Organisation lizenzieren, die Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt benötigen. Diese Benutzer können Drittpartei-Partner, Lieferanten und Auftragnehmer sein.

Bei der XUVU-Lizenzierung entspricht die Anzahl der Benutzer, die Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt benötigen, direkt einer XUVU-Stufennummer und einem Faktorwert.

XUVU-Stufen und -Faktoren

Anzahl der Anwender	Stufe	Faktor
1.000 bis 10.000	1	1,00000
10.001 bis 50.000	2	0.87500
50.001 bis 100.000	3	0.60000
100.001 bis 500.000	4	0.43750
500.001 bis 1.000.000	5	0.30000
1.000.001 bis 25.000.000	6	0.24375
25.000.001 bis 50.000.000	7	0.15000
50.000.001 bis 250.000.000	8	0.13750
250.000.001 bis 500.000.000	9	0.05000
500.000.001 bis 100.000.000.000	10	0,05000

Sie können die Anzahl der Rechte bestimmen, die für eine XUVU-Lizenz erforderlich sind, indem Sie eine Schrittfunktion basierend auf diesen XUVU-Stufen verwenden. Teilen Sie zuerst die Gesamtzahl der Benutzer basierend auf der XUVU-Tabelle für Stufen und Faktorenin Stufen auf. Multiplizieren Sie dann die Anzahl der Benutzer in jeder Stufe mit den entsprechenden Faktorwerten. Addieren Sie abschließend die resultierenden Zahlen, um die Gesamtzahl der Rechte zu bestimmen, die für die XUVU-Lizenz erforderlich sind.

Wichtig: Wenn Sie nicht über ausreichende Rechte verfügen, um alle Benutzer zu lizenzieren, ist keiner der Benutzer lizenziert, und das Produkt wird als Nicht konform gekennzeichnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel: Ein Unternehmen möchte 15.000 Drittparteipartnern Zugriff auf ein IBM -Softwareprodukt gewähren. Die Gesamtzahl der Rechte, die für die entsprechende XUVU-Lizenz erforderlich sind, beträgt 14.375, basierend auf den folgenden Berechnungen:

Stufe	Anzahl der Anwender innerhalb der Stufe	Faktor	Anzahl der erforderlichen Rechte
1 (1.000 bis 10.000 Benutzer)	10.000	1,00000	10,000 x 1.00000 = 10,000
2 (10.001 bis 50.000 Benutzer)	5.000	0,87500	5,000 x 0.87500 = 4,375
—	Insgesamt 15.000	—	10.000 + 4.357 = 14.375 insgesamt

IBM Lizenzen für virtuelle Prozessorkerne (VPC).

Wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM mit Anbietern Software Asset Management von integrieren, die zur Teilnahme am IASP-Programm (Authorized SAM Provider) von IBM berechtigt sind, können Sie die Lizenzen für IBM virtuelle Prozessorkerne (VPC) nachverfolgen und verwalten. Sie können diese Lizenzen auch nachverfolgen und verwalten, wenn Sie die Integration mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix Inventory mit Version 2 der Integrations-APIs durchführen.

Bei diesen Integrationen fügt das Herausgeberpaket die Lizenzmetrik für Virtual Processor Core (VPC) für IBM hinzu, sodass Sie die Lizenzierung für diesen Lizenztyp berechnen können. Weitere Informationen zu autorisierten Software Asset Management -Anbieterintegrationen finden Sie unter IBM Authorized SAM Provider-Integrationen (IASP).. Weitere Informationen zu ILMT- und BigFix-Bestandsintegrationen finden Sie unter IBM Integrationen mit License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand.

Ein virtueller Prozessorkern (VPC) ist eine Maßeinheit, mit der Sie die Lizenzierungsanforderungen für ein IBM -Softwareprodukt basierend auf der Anzahl der Kerne bestimmen können, die für dieses Produkt verfügbar sind oder von diesem verwaltet werden. Wenn Sie eine virtuelle Maschine (VM) lizenzieren, basiert die VPC auf der Anzahl der virtuellen Kerne, die der VM zugewiesen sind. Wenn Sie einen physischen Host lizenzieren, der nicht für VMs partitioniert ist, basiert VPC auf der Anzahl der Prozessorkerne auf dem Host. Jede VPC-Lizenz erfordert eine Berechtigung für jeden Kern, der für das zugehörige Softwareprodukt IBM verfügbar ist oder von diesem verwaltet wird.

Wenn Sie das Herausgeberpaket IBM mit einem autorisierten Anbieter Software Asset Management integrieren, unterstützt das Herausgeberpaket sowohl die VPC-Lizenzierung mit voller Kapazität als auch die Unterkapazität. Bei der Integration mit ILMT oder BigFix Inventory unterstützt das Herausgeberpaket nur VPC-Lizenzierungen bei Unterkapazität. Mit einer VPC-Lizenz mit voller Kapazität müssen Sie alle Prozessorkerne auf dem physischen Host berücksichtigen, der für das Softwareprodukt IBM verfügbar ist oder von diesem verwaltet wird. Mit einer VPC-Lizenz für Unterkapazitäten, die nur in virtuellen Umgebungen verfügbar ist, müssen Sie nur die virtuellen Kerne berücksichtigen, die den VMs zugewiesen sind, auf denen das Softwareprodukt IBM installiert ist und ausgeführt wird.

Sie können sich einen Überblick darüber verschaffen, wie Ihre VPC-Lizenzen auf Ihre Geräte angewendet werden, indem Sie das Feld **Nutzungstyp** in der Lizenz-Workbenchverwenden. Verwenden Sie diese Informationen, um zu bestimmen, ob Ihre VPC-Lizenzen auf die

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

vollständige Kapazität oder die Unterkapazität jedes Geräts angewendet werden. Wenn Sie die Integration mit einem autorisierten Anbieter Software Asset Management durchführen, können Sie angeben, wie eine VPC-Lizenz auf ein Gerät angewendet wird, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**. Öffnen Sie beim Starten des Software-Asset-Arbeitsbereichs die Lizenzvorgangsansicht. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Lizenzvorgangsansicht zu **IBM ASP Integration** > **Geräteeinstellungen** um den Wert des entsprechenden Felds **„Nutzungstyp“** zu ändern. Standardmäßig ist das Feld **Nutzungstyp** automatisch auf **Unterkapazität**festgelegt.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Geräteeinstellungen finden Sie unter Überprüfen Sie die Metadaten für Ihre IBM -Hosts.

IBM Integrationen mit License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand

Sie können eine IBM License Metric Tool (ILMT)- oder BigFix Inventory-Integration verwenden, um eine Verbindung zwischen Ihren Servern IBM und Now Platformherzustellen. Verwenden Sie diese Verbindung, um Daten in Ihre Instanz ServiceNow zu importieren und so die Lizenzierung für Ihre IBM -Softwareprodukte nachzuverfolgen und zu optimieren.

Die Integration mit ILMT oder BigFix-Bestand kann entweder mit Version 1 oder Version 2 der APIs für die Integration von ILMT und BigFix-Bestand erfolgen. Die Anwendung Software Asset Management verwendet diese APIs, um Daten, z. B. Daten zur Softwareinstallation und Daten zur Spitzenauslastung, aus ILMT oder BigFix Inventory abzurufen. Weitere Informationen zur Integration mit ILMT oder BigFix-Bestand mit Version 1 der APIs finden Sie unter Integration mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix-Bestand mithilfe von v1-APIs. Weitere Informationen zur Integration mit ILMT oder BigFix-Bestand mit Version 2 der APIs finden Sie unter Integration mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix-Bestand mithilfe von v2-APIs.

Wichtig: Version 1 der APIs für die Integration ILMT und BigFix-Bestand ist seit IBMveraltet. Die Anwendung Software Asset Management unterstützt jedoch weiterhin Integrationen, die diese Version der APIs verwenden. Wenn Sie eine ILMT- oder BigFix-Bestandsintegration zum ersten Mal einrichten, verwenden Sie stattdessen Version 2 der APIs. Weitere Informationen zur Abkündigung dieser APIs finden Sie unter Veraltete REST APIs .

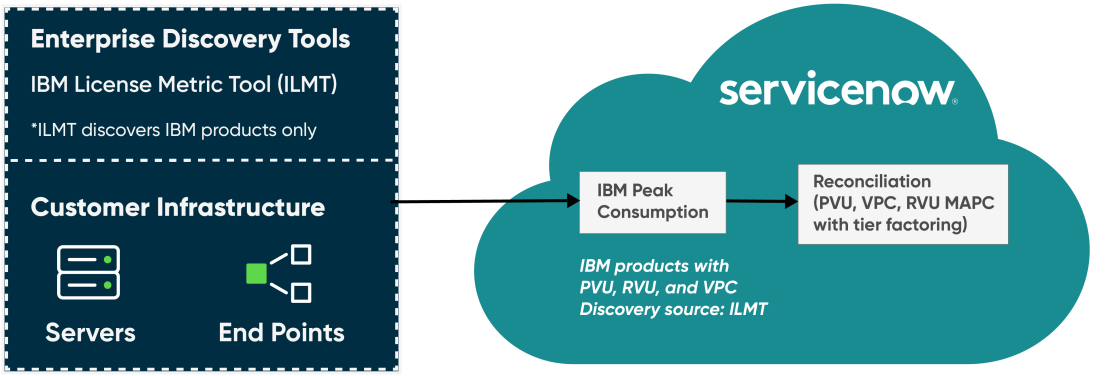
Integration mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix-Bestand mithilfe von v2-APIs

Sie können Version 2 der APIs IBM License Metric Tool (ILMT) und der BigFix-Bestandsintegration verwenden, um eine Verbindung zwischen Ihren Servern IBM und Now Platformherzustellen.

Über diese Verbindung können Sie Nutzungsdaten in Ihre Instanz ServiceNow importieren, um die Lizenzierung für Prozessorwerteinheiten mit voller Kapazität, Unterkapazität (PVU) und Ressourcenwerteinheiten (RVU) sowie virtuelle Prozessorkerne mit Unterkapazität () nachzuverfolgen und zu optimieren. VPC)-Lizenzierung für Ihre IBM -Softwareprodukte.

Weitere Informationen zu den Integrations-APIs für ILMT und BigFix-Bestand finden Sie unter REST-API-Ressourcen und HTTP-Methoden .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



PVU - Processor Value Unit
RVU - Resource Value Unit
MAPC - Managed Activated Processor Core
VPC - Virtual Processor Core

Mit der Integration von ILMT und BigFix-Bestand können Sie Verbindungen zwischen einem oder mehreren IBM -Servern und dem Now Platform über HTTP oder HTTPS herstellen. Wenn Sie die Integration initiieren, erhalten Sie einen Verbindungsalias für IBM den -Server, den Sie zum Einrichten Ihrer IBM -Serververbindungen verwenden können. Wenn eine Verbindung erfolgreich hergestellt wird, ruft die Anwendung Software Asset Management Daten zur Spitzenauslastung innerhalb des zusammengefassten Zeitraums ab, den Sie in ILMT oder BigFix-Bestand definiert haben.

Voraussetzungen

Um Ihre IBM PVU-, RVU- und VPC-Lizenzen mit voller Kapazität und Unterkapazität mithilfe dieser Integration nachzuverfolgen, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Installieren, richten Sie ILMT oder BigFix-Bestand auf einem physischen Host oder einer virtuellen Maschine (VM) ein, und führen Sie es aus.

  Wichtig: Stellen Sie beim Einrichten von ILMT sicher, dass alle erforderlichen Daten für Configuration Item (CI), einschließlich Seriennummern, Namen und IP-Adressen, richtig konfiguriert sind, damit Ihre Instanz ServiceNow entsprechende CI-Datensätze in Configuration Management Database (CMDB)genau erstellen kann. Weitere Informationen finden Sie unter KB0691430 .

- Installieren Sie ILMT Version 9.2.24 oder höher.

  Hinweis: Wenn Sie ILMT Version 9.2.23 oder früher verwenden, können Sie Nutzungsdaten nur für Ihre erkannten IBM -Softwareprodukte importieren und nicht für die Hosts, auf denen diese Produkte ausgeführt werden.

- Konfigurieren Sie Ihre IBM ILMT-Agents so, dass Ihre physischen Hosts oder VMs gemäß den Richtlinien zur Messung der Nutzung von IBM gescannt werden.

  Hinweis: Weitere Informationen zu den Richtlinien für die Messung der Nutzung von IBM finden Sie unter Lizenznutzung messen .

- Aktivieren Sie ILMT oder BigFix-Bestand, um die Konfigurationen physischer Hosts und VMs sowie die Beziehungen zwischen ihnen zu erkennen.
- Klassifizieren und bündeln Sie IBM -Komponenten in IBM -Produkten über ILMT oder BigFix Inventory.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Fordern Sie die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management aus dem ServiceNow® Storean, und installieren Sie sie. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Fordern Sie die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management für die Integrationen von IBM License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand an.
- Legen Sie die Eigenschaft **Verbindung mit ILMT herstellen mithilfe von** (*sn_samp_ibm_lic.ilmt_api_version*) Software Asset Management auf **v2-APIs**fest. Weitere Informationen zu dieser Eigenschaft finden Sie unter Software Asset Management -Eigenschaften.

Fordern Sie die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management für die Integrationen von IBM License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand an

Wenn Sie Version 2 der Integrations-APIs IBM License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand für die Integration in ILMT oder BigFix-Bestand verwenden, fordern Sie die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management bei ServiceNow® Storean. Verwenden Sie die Integration, um Ihre IBM -Lizenzen nachzuverfolgen und zu verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Wechseln Sie in einem Webbrowser zum ServiceNow Store .
2. Melden Sie sich mit Ihren HI-Anmeldeinformationen an.
3. Geben Sie in der Suchleiste `IBM License Compliance for Software Asset Management` ein, und wählen Sie **Suchen**aus.
4. Wählen Sie das Ergebnis **IBM License Compliance for Software Asset Management**aus.
5. Wählen Sie auf der Seite IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management**die Option Installation anfordern**aus.
   Das Dialogfeld ServiceNow Anforderung der App-Installation – IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management wird geöffnet.
6. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

ServiceNow Dialogfeld „Anforderung der App-Installation – IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management .

Feld	Beschreibung
Instanzname	Name der Instanz, auf der Sie die Anwendung installieren möchten. Nachdem Sie den Instanznamen eingegeben haben, wählen Sie **Instanz validieren** aus, um zu überprüfen, ob die Instanz vorhanden ist.
Grund für Anforderung	Grund für die Anforderung der Anwendung.

7. Wählen Sie **Anforderung**aus.
8. Wählen Sie **Schließen**.

Ergebnisse

Wenn Ihre Anforderung genehmigt wird, erhalten Sie eine E-Mail mit detaillierten Anweisungen zur Installation der Anwendung.

Nächste Maßnahme

Installieren Sie die Anwendung gemäß den Anweisungen in der E-Mail.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

IBM Transformationszuordnung für License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand für v2 APIs

Wenn Sie Daten aus IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix-Bestand mit Version 2 der Integrations-APIs für ILMT und BigFix-Bestand importieren, verwendet Ihre Instanz ServiceNow eine Standardtransformationszuordnung, um diese Daten in Tabellen ServiceNow zu verarbeiten.

Standardmäßige Transformationszuordnung für ILMT und BigFix-Bestand

Standardmäßig stellt Now Platform die ILMT-Softwarelizenznutzungs-Transformationszuordnung bereit, um die Lizenznutzungsdaten IBM von zu verarbeiten, die Sie mit Version 2 der Integrations-APIs für ILMT und BigFix-Bestand importieren. Wenn Sie diese Daten in Ihre Instanz ServiceNow importieren, werden sie den Quelltabellen ILMT-Produktnutzungsbereitstellung [ilmt_v2_product_usage_staging] und ILMT-Gerätenutzungsbereitstellung [ilmt_v2_device_usage_staging] hinzugefügt. Die ILMT-Softwarelizenznutzungs-Transformationszuordnung verwendet dann die folgenden Tabellenzuordnungen, um die Daten aus diesen Quelltabellen den entsprechenden Zieltabellen zuzuordnen:

ILMT-Softwarelizenznutzung – Transformationszuordnungstabellenzuordnungen

Quelltabelle	Zieltabelle
ILMT-Produktnutzungsbereitstellung [ilmt_v2_product_usage_staging] **Hinweis:** Daten, die in diese Tabelle importiert werden, werden für Ihre erkannten IBM -Softwareprodukte gemeldet.	ILMT-Produktnutzung [ilmt_v2_product_usage]
ILMT-Gerätenutzungsbereitstellung [ilmt_v2_device_usage_staging] **Hinweis:** Daten, die in diese Tabelle importiert werden, werden für die Hosts gemeldet, auf denen Ihre IBM -Softwareprodukte ausgeführt werden. **Hinweis:** Sie können Daten nur in diese Tabelle importieren, wenn Sie ILMT Version 9.2.24 oder höher verwenden. Sie können keine Daten in diese Tabelle importieren, wenn Sie ILMT Version 9.2.23 oder früher oder BigFix-Bestand verwenden.	ILMT-Produktnutzung pro Server [ilmt_v2_usage_per_server] Von ILMT erkannter Computer [ilmt_discovered_computer]

Nachdem die Daten erfolgreich zugeordnet wurden, werden sie in den entsprechenden Datensätzen der Zieltabelle aktualisiert. Anschließend können Sie die aktualisierten Zieltabellendaten verwenden, um Ihre IBM -Softwareprodukte abzugleichen und die Compliance zu überprüfen.

ILMT- und BigFix-Bestandsdatenverarbeitung

Die Transformationszuordnung für die ILMT-Softwarelizenznutzung verarbeitet Daten mithilfe des onStart-Transformationszuordnungsskripts. Das onStart-Transformationszuordnungsskript ist ein Ereignisskript, das zu Beginn eines Imports verarbeitet wird. Weitere Informationen zu diesem Transformationszuordnungsskript finden Sie unter Mit Transformationsereignisskripts zuordnen .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zeigen Sie die Spitzenauslastung Ihrer IBM -Softwareprodukte an

Wenn Sie die Integration mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix-Bestand mit Version 2 der Integrations-APIs ILMT und BigFix-Bestand durchführen, zeigen Sie die höchste Vollkapazität und die höchste Unterkapazität für Processor Value Unit (PVU), Resource Value Unit (RVU) an) und die Nutzung von Virtual Processor Core (VPC) für Ihre IBM -Softwareprodukte innerhalb eines zusammengefassten Zeitraums von bis zu 90 Tagen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Öffnen Sie die Lizenzvorgangsansicht.
3. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Lizenzvorgangsansicht zu **IBM ILMT V2-Integration** > **Spitzenverbrauch nach Produkt**.
4. Zeigen Sie die höchste PVU-, RVU- und VPC-Auslastung bei voller Kapazität und Unterkapazität für Ihre IBM-Softwareprodukte an.
   Die Anwendung Software Asset Management zeigt die höchste Nutzung innerhalb eines aggregierten Zeitraums von bis zu 90 Tagen an. Sie können diesen aggregierten Zeitraum in ILMT oder BigFix-Bestand definieren.

Zeigen Sie die Spitzenauslastung Ihrer IBM -Softwareprodukte nach Gerät an

Wenn Sie die Integration mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix-Bestand mit Version 2 der Integrations-APIs ILMT und BigFix-Bestand durchführen, zeigen Sie die höchste Vollkapazität und die höchste Unterkapazität für Processor Value Unit (PVU), Resource Value Unit (RVU) an) und Nutzung des virtuellen Prozessorkerns (VPC) für Ihre IBM -Softwareprodukte nach physischem Host oder virtueller Maschine (VM).

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Öffnen Sie die Lizenzvorgangsansicht.
3. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Lizenzvorgangsansicht zu **IBM ILMT V2-Integration** > **Aufgliederung des Spitzenverbrauchs nach Gerät**.
4. Zeigen Sie die höchste PVU-, RVU- und VPC-Auslastung bei voller Kapazität und Unterkapazität für Ihre IBM -Softwareprodukte nach physischem Host oder VM an.
   Die Anwendung Software Asset Management zeigt die höchste Nutzung innerhalb eines aggregierten Zeitraums von bis zu 90 Tagen an. Sie können diesen aggregierten Zeitraum in ILMT oder BigFix-Bestand definieren.

Zeigen Sie die Geräte an, auf denen Ihre IBM -Softwareprodukte ausgeführt werden

Wenn Sie mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix-Bestand mit Version 2 der Integrations-APIs für ILMT und BigFix-Bestand integrieren, rufen Sie die vollständige Liste der physischen Hosts und virtuellen Computer (VMs) auf, auf denen Ihre IBM -Softwareprodukte ausgeführt werden .

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

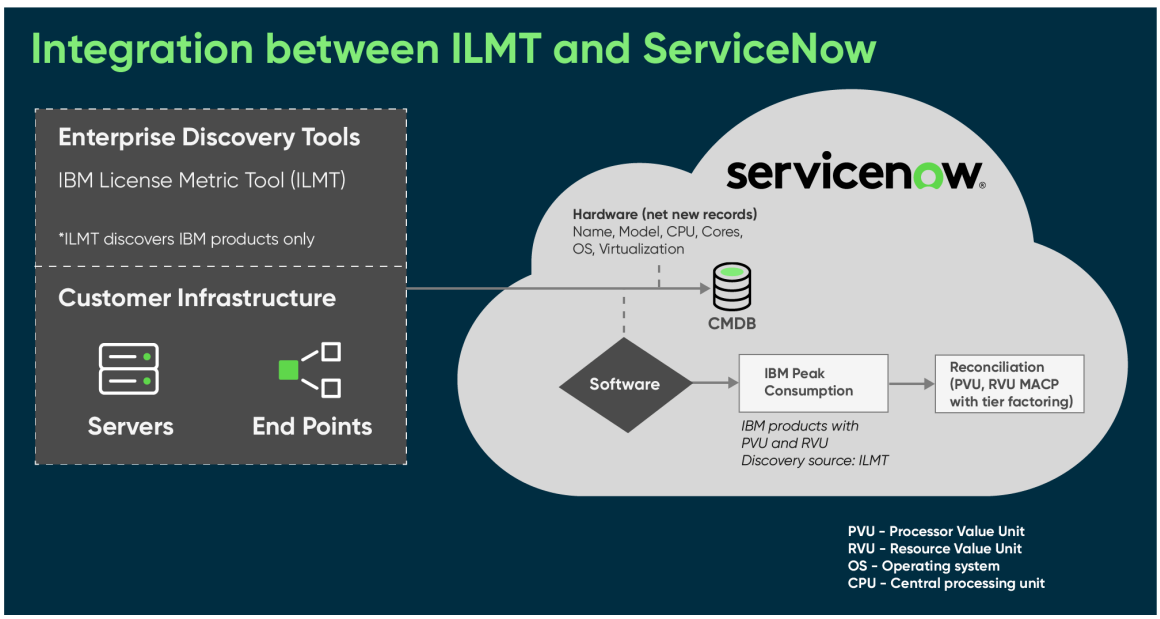
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Öffnen Sie die Lizenzvorgangsansicht.
3. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Lizenzvorgangsansicht zu **IBM ILMT V2-Integration** > **Von ILMT erkannter Computer**.
4. Zeigen Sie die Liste der physischen Hosts und VMs an, auf denen Ihre IBM -Softwareprodukte ausgeführt werden.
   Sie können auch detaillierte Informationen zu jedem Host oder jeder VM anzeigen, einschließlich des Hardwaremodells, der Hardware-Seriennummer und des entsprechenden Configuration Item (CI) unter Configuration Management Database (CMDB).

Integration mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix-Bestand mithilfe von v1-APIs

Sie können Version 1 der Integrations-APIs IBM License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand verwenden, um eine Verbindung zwischen Ihren Servern IBM und Now Platformherzustellen.

Diese Verbindung ermöglicht Ihnen den Import von Softwareinstallationsdaten in Ihre Instanz ServiceNow, um die Lizenzierung für Prozessorwerteinheiten (PVU) und Ressourcenwerteinheiten (RVU) mit voller Kapazität und Unterkapazität für Ihre IBM -Softwareprodukte nachzuverfolgen und zu optimieren.

Wichtig: Version 1 der APIs für die Integration ILMT und BigFix-Bestand ist seit IBMveraltet. Die Anwendung Software Asset Management unterstützt jedoch weiterhin Integrationen, die diese Version der APIs verwenden. Wenn Sie eine ILMT- oder BigFix-Bestandsintegration zum ersten Mal einrichten, verwenden Sie stattdessen Version 2 der APIs. Weitere Informationen zum Einrichten der Integration mit Version 2 der APIs finden Sie unter Integration mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix-Bestand mithilfe von v2-APIs. Weitere Informationen zur Abkündigung dieser APIs finden Sie unter Veraltete REST APIs .



Mit der Integration von ILMT und BigFix-Bestand können Sie Verbindungen zwischen einem oder mehreren IBM -Servern und dem Now Platform über HTTP oder HTTPS herstellen. Bei der Aktivierung des Plugins Software Asset Management Professional for IBM (com.sn_samp_ibm) erhalten Sie einen IBM Serververbindungsalias, den Sie zum Einrichten Ihrer IBM Serververbindungen verwenden können. Wenn eine Verbindung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

erfolgreich hergestellt wird, ruft die Anwendung Software Asset Management die Softwareinstallationsverlaufsdaten innerhalb des zusammengefassten Zeitraums ab, den Sie in ILMT oder BigFix-Bestand definiert haben. Diese Daten umfassen Produkte, Komponenten, Editionen, Hosts, virtuelle Computer und Lizenznutzung.

Hinweis: Die Lizenznutzung basiert auf der Produktverwendung und nicht auf der Komponentenverwendung.

Voraussetzungen

Um Ihre IBM PVU- und RVU-Lizenzen mit voller Kapazität und Unterkapazität mithilfe dieser Integration nachzuverfolgen, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Installieren, richten Sie ILMT oder BigFix-Bestand auf einem physischen Host oder einer virtuellen Maschine (VM) ein, und führen Sie es aus.

  Wichtig: Stellen Sie beim Einrichten von ILMT sicher, dass alle erforderlichen Daten für Configuration Item (CI), einschließlich Seriennummern, Namen und IP-Adressen, richtig konfiguriert sind, damit Ihre Instanz ServiceNow entsprechende CI-Datensätze in Configuration Management Database (CMDB)genau erstellen kann. Weitere Informationen finden Sie unter KB0691430 .

- Installieren Sie ILMT Version 9.2.7 oder höher.
- Konfigurieren Sie Ihre IBM ILMT-Agents so, dass Ihre physischen Hosts oder VMs gemäß den Richtlinien zur Messung der Nutzung von IBM gescannt werden.

  Hinweis: Weitere Informationen zu den Richtlinien für die Messung der Nutzung von IBM finden Sie unter Lizenznutzung messen .

- Aktivieren Sie ILMT oder BigFix-Bestand, um die Konfigurationen physischer Hosts und VMs sowie die Beziehungen zwischen ihnen zu erkennen.
- Klassifizieren und bündeln Sie IBM -Komponenten in IBM -Produkten über ILMT oder BigFix Inventory.
- Legen Sie die Eigenschaft **Verbindung mit ILMT herstellen mithilfe von** (*sn_samp_ibm_lic.ilmt_api_version*) Software Asset Management auf **v1-APIs**fest. Weitere Informationen zu dieser Eigenschaft finden Sie unter Software Asset Management -Eigenschaften.

IBM Transformationszuordnungen für License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand für v1-APIs

Wenn Sie Daten aus IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix-Bestand mit Version 1 der Integrations-APIs ILMT und BigFix-Bestand importieren, verwendet Ihre Instanz ServiceNow Transformationszuordnungen, um diese Daten in Tabellen ServiceNow zu verarbeiten.

Standardmäßige ILMT- und BigFix-Bestands-Transformationszuordnungen

ServiceNow stellt standardmäßig die folgenden Transformationszuordnungen für ILMT- und BigFix-Bestandsdaten bereit, wenn Sie Version 1 der ILMT- und BigFix-Bestands-APIs verwenden:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standardmäßige ILMT- und BigFix-Bestands-Transformationszuordnungen

Transformationszuordnung	Quelltabelle	Zieltabelle	Beschreibung
ILMT-Computeridentität V1	Computer [imp_samp_ilmt_computer_system]	Computer [cmdb_ci_computer]	Verarbeitet Identifikationsdaten für virtuellen Computer (VM Hosts. Die ILMT-Computeriden V1-Transformationszuord verwendet die IRE-API CMDB, um für jede VM jeden Host in der Tabell „Computer“ [cmdb_ci_ einen CI-Datensatz (Configuration Item, Konfigurationselement) zu erstellen. Wenn eine VM dieselbe Hardware-Seriennummer wie ihr H verwendet, erstellt die Transformationszuordnu nur für den Host einen CI-Datensatz. Weitere Informationen zur CMDB IRE-API finden Sie unter Identification and Reconciliation Engine (I **Hinweis:** ServiceN unterstützt keine Hardware-Seriennummern mit Punkten (.
ILMT-Software-Instanz	ILMT-Softwareinstanz [imp_samp_ilmt_sw_instance]	Global [global]	Verarbeitet Installations für jede IBM -Softwarekomponente jedes Produkt auf Ihren und Hosts. Softwarekomponenten sind die unabhängigen Softwareeinheiten, die auf einer VM installieren oder ausführen. Sie kön Softwarekomponenten identifizieren, aber nich lizenzieren. Softwarepro sind die Einheiten von Softwarepaketen auf ei Host, die aus einer Sam von Softwarekomponen bestehen können. Sie

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standardmäßige ILMT- und BigFix-Bestands-Transformationszuordnungen (Fortsetzung)

Transformationszuordnung	Quelltabelle	Zieltabelle	Beschreibung
			können das Softwarepr als Ganzes lizenzieren. Weitere Informationen z Softwarekomponenten -produkten finden Sie in Knowledge Center . Die ILMT-Softwareinstan Transformationszuordnu erstellt einen Datensatz IBM -Softwarekompone und Produktinstallation Tabelle IBM „ Spitzenver [samp_ilmt_sw_install]. **Hinweis:** Obwohl Softwareprodukte keine tatsächlichen Softwareinstallation sind, werden sie vo Transformationszuor als Installationen behandelt, sodass die Lizenznutzung fü jedes Softwareprod zu Abgleichs- und Compliance-Zweck aktualisieren und nachverfolgen kön
Nutzung der ILMT-Softwarelizenz	Lizenzverbrauch [imp_samp_ilmt_license_usage]	Global [global]	Verarbeitet Lizenznutzungsdaten fü Ihre IBM -Softwareprodu Sie können diese Daten verwenden, um Ihre IBM -Softwareprodukte abzugleichen und die Compliance zu überprü **Hinweis:** Lizenznutzungsdate werden nur für phys Hosts gemeldet, da Softwareprodukte IBM basierend auf Nutzung des physis Hosts und nicht der Nutzung von virtuel Computern (VM) liz werden.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standardmäßige ILMT- und BigFix-Bestands-Transformationszuordnungen (Fortsetzung)

Transformationszuordnung	Quelltabelle	Zieltabelle	Beschreibung
			Die ILMT-Softwarelizenznutzungs-Transformationszuordnu aktualisiert Lizenznutzungsdaten für entsprechende Datensätze in der Tabel IBM „ Spitzenverbrauch [samp_ilmt_sw_install]. W kein entsprechender Da vorhanden ist, erstellt di Transformationszuordnu einen Datensatz für Ihre Lizenznutzungsdaten, dessen `Version` auf `Ni gemeldet` festgelegt ist.

ILMT- und BigFix-Bestandsdatenverarbeitung

Jede ILMT- und BigFix-Bestands-Transformationszuordnung verarbeitet Daten mithilfe von Feldzuordnungen oder Transformationszuordnungsskripts.

ILMT-Computeridentität V1-Transformationszuordnung

Die ILMT-Computeridentität-V1-Transformationszuordnung verarbeitet Daten aus der Quellcomputertabelle [imp_samp_ilmt_computer_system] zur Zielcomputertabelle [cmdb_ci_computer] mithilfe von Feldzuordnungen und einem Transformationszuordnungsskript.

Standardmäßig enthält die ILMT-Computeridentitäts-V1-Transformationszuordnung die folgenden Feldzuordnungen:

Standardfeldzuordnungen

Quellfeld	Zielfeld	Beschreibung
u_ip_address	ip_address	IP-Adresse des Hosts oder der VM.
u_dns_name	dns_domain	Domänenname des Hosts oder der virtuellen Maschine.
u_server_processors	cpu_count	Anzahl der CPUs oder virtuellen CPUs (vCPUs) auf dem Host oder der virtuellen Maschine.
u_host_name	name	Name des Hosts oder der virtuellen Maschine.
u_processor_brand_string	CPU-Name	Markenname der CPU oder vCPU auf dem Host oder der virtuellen Maschine (z. B. IBM).

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standardfeldzuordnungen (Fortsetzung)

Quellfeld	Zielfeld	Beschreibung
u_server_cores	cpu_core_count	Anzahl der CPU- oder vCPU-Kerne auf dem Host oder der virtuellen Maschine.
[Skript]	discovery_source	Discovery-Quelle, die Daten zur Softwareinstallation IBM von abruft. Mögliche Werte sind `ILMT` oder `BigFix-Bestand`.
[Skript]	virtual	Option, die angibt, ob ein Computer virtuell ist.
u_processor_brand	cpu_type	Typ der CPU oder vCPU auf dem Host oder der virtuellen Maschine (z. B. Dual-Core-CPU).
u_hardware_serial_number	serial_number	Seriennummer, die den Host identifiziert.

Zusätzlich zu den Feldzuordnungen verarbeitet die Transformationszuordnung Daten mit dem Skript onAfter der Transformationszuordnung, einem Ereignisskript, das am Ende jeder Zeilentransformation verarbeitet. Weitere Informationen zu diesem Transformationszuordnungsskript finden Sie unter Mit Transformationsereignisskripts zuordnen .

ILMT-Software-Instanz-Transformationszuordnung

Die ILMT-Softwareinstanz-Transformationszuordnung verarbeitet Daten aus der Quelltabelle der ILMT-Softwareinstanz [imp_samp_ilmt_sw_instance] zur Zieltabelle IBM Spitzenverbrauch [samp_ilmt_sw_install] mithilfe des Skripts der Transformationszuordnung onComplete. Das Skript für die Transformationszuordnung onComplete ist ein Ereignisskript, das am Ende eines Imports verarbeitet wird. Weitere Informationen zu diesem Transformationszuordnungsskript finden Sie unter Mit Transformationsereignisskripts zuordnen .

ILMT-Transformationszuordnung für Softwarelizenznutzung

Die ILMT-Softwarelizenznutzungs-Transformationszuordnung verarbeitet Daten aus der Quelltabelle „Lizenzverbrauch“ [imp_samp_ilmt_license_usage] zur Zieltabelle IBM „] Spitzenverbrauch [samp_ilmt_sw_install] mithilfe des Transformationszuordnungsskripts onStart. Das onStart-Transformationszuordnungsskript ist ein Ereignisskript, das zu Beginn eines Imports verarbeitet wird. Weitere Informationen zu diesem Transformationszuordnungsskript finden Sie unter Mit Transformationsereignisskripts zuordnen .

Einrichten einer Integration mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix Inventory für HTTPS

Sie können eine IBM License Metric Tool (ILMT)- oder BigFix Inventory-Integration für IBM das -Compliance-Reporting einrichten.

Wenn Sie eine HTTPS-Verbindung verwenden, können Sie einen der folgenden Verbindungstypen verwenden:

- HTTPS mit MID-Server
- HTTPS ohne MID-Server

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

HTTPS mit MID-Server

Richten Sie die Integration von IBM License Metric Tool (ILMT) und BigFix Inventory für das -Compliance-Reporting für IBM über eine HTTPS-Verbindung mit MID-Serverein.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sys_admin

Prozedur

1. Laden Sie das Zertifikat herunter, indem Sie sich beim ILMT- oder BigFix-Bestandsserver anmelden und zu navigieren **Management** > **Servereinstellungen**.
2. Importieren Sie ein Zertifikat für den MID-Server .

Nächste Maßnahme
Nachdem Sie Ihre Zertifikate hochgeladen haben, stellen Sie eine Verbindung zu ILMT/BigFix-Bestand her.

HTTPS ohne MID-Server

Richten Sie die Integration mit IBM License Metric Tool (ILMT) und BigFix-Bestand für das Compliance-Reporting für IBM über eine HTTPS-Verbindung ohne MID-Serverein.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sys_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Hinweis: Der Firewall-Port muss für die Verbindung mit der IP-Adresse der Instanz ServiceNow geöffnet sein.

Prozedur

1. Laden Sie das Zertifikat herunter, indem Sie sich beim ILMT- oder BigFix-Bestandsserver anmelden und zu navigieren **Management** > **Servereinstellungen**.
2. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Systemdefinition** > **Zertifikate** und erstellen Sie ein Zertifikat (Trust Store-Zertifikat, PEM-Format).
3. Fügen Sie den vollständigen heruntergeladenen Inhalt des ILMT- oder BigFix-Bestandsserverzertifikats in das Feld **PEM-Zertifikat** (einschließlich Banner) ein.
4. Wählen Sie den zugehörigen Link **Speicher/Zertifikate validieren** aus.
5. Um die Java Key Store-Datei mit der Zertifikatdatei IBM zu erstellen, öffnen Sie die Eingabeaufforderung auf Ihrem Computer, und navigieren Sie zu dem Ordner, der das JRE-Keytool enthält.
6. Führen Sie die folgenden Befehle aus:

```
keytool -import -trustcacerts -alias <Certificate alias> -file
 <Certificate file path> -keystore IBM_Server.keystore -storetype jks
keytool -list -v -keystore IBM_Server.keystore
```

   Diese Befehle generieren die Datei `IBM_Server.keystore`.

7. Kehren Sie zu Now Platformzurück, navigieren Sie zu **Systemdefinition** > **Zertifikate** und erstellen Sie ein Zertifikat (Java Key Store).
8. Laden Sie die von Ihnen generierte Datei `IBM_Server.keystore` als Anhang zum Zertifikatdatensatz hoch.
9. Wählen Sie den zugehörigen Link **Speicher/Zertifikate validieren** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

10. Navigieren zu **Systemsicherheit** > **Protokollprofile** und erstellen Sie ein neues Protokollprofil mit dem von Ihnen erstellten Java Key Store-Zertifikat.

   Hinweis: Sie müssen das Protokollprofil auswählen, das Sie erstellen, wenn Sie eine Verbindung zu ILMT/BigFix-Bestand herstellen.

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie Ihre Zertifikate hochgeladen haben, stellen Sie eine Verbindung zu ILMT/BigFix-Bestand her.

Stellen Sie eine Verbindung zu ILMT oder BigFix-Bestand her

Wenn Sie eine HTTP-Verbindung verwenden oder die Erstkonfiguration für HTTPS abgeschlossen haben, stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihrem -Server IBM und Now Platformher.

Vorbereitungen

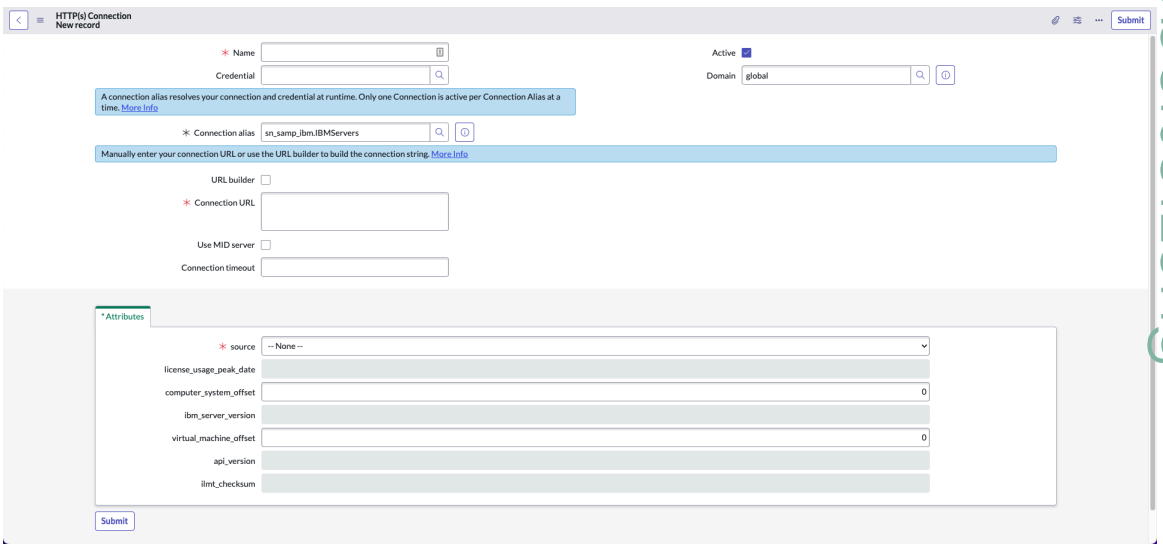
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Wenn Sie eine HTTP- oder HTTPS-Verbindung ohne MID-Serververwenden, muss der Firewall-Port für die Verbindung mit der IP-Adresse der Instanz ServiceNow geöffnet sein.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Integration – ILMT-/BigFix-Bestand** > **Setup**.
2. Wählen Sie auf der zugehörigen Registerkarte **Verbindungen** des Formulars „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ **Neu**.
   Das Formular HTTP(s)-Verbindung wird geöffnet.



3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „HTTP(s)-Verbindung“

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger Name der Verbindung.

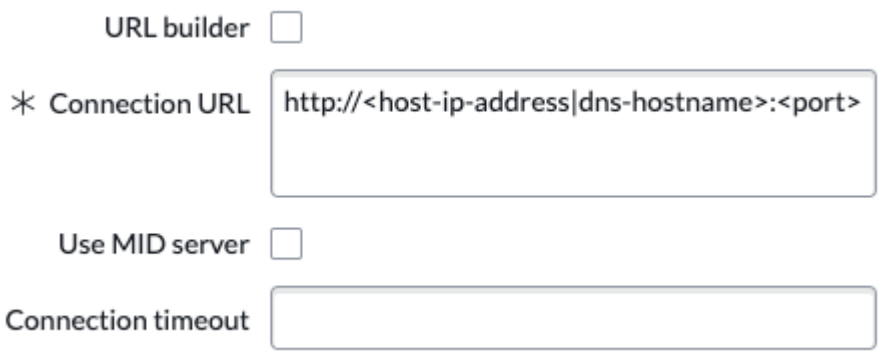
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Referenz	Anmeldeinformationen, die zum Herstellen der Verbindung verwendet werden. Sie können entweder Anmeldeinformationen für die Standardauthentifizierung wie Anwendername und Passwort oder API-Schlüssel-Anmeldeinformationen verwenden. **Hinweis:** Wählen Sie dieselben Anmeldeinformationen aus, die Sie für den Zugriff auf den ILMT-Server verwenden.
Verbindungsalias	Verbindungsalias, mit dem auf die Verbindung verwiesen werden kann. Dieser Verbindungsalias löst Ihre Verbindung und Ihre Anmeldeinformationen zur Laufzeit auf. Dieses Feld wird automatisch auf den Alias **sn_samp_ibm.IBMServers** festgelegt.
Aktiv	Option, die angibt, dass die Verbindung aktiv ist.
Domäne	Domäne, zu der die Verbindung gehört.

4. Geben Sie die URL für die Verbindung an.
Je nachdem, ob Sie eine HTTP- oder HTTPS-Verbindung verwenden, verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Verbindungs-URL anzugeben:

   - **HTTP-Verbindung**: Geben Sie die HTTP-Verbindungs-URL im Feld **„Verbindungs-URL“** an.

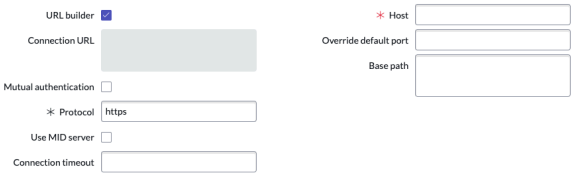
     Geben Sie im Feld **„Verbindungs-URL“** eine URL im Format `http://<host-ip-address|dns-hostname>:<port>` ein.



     Hinweis: Sie können das Feld **Verbindungs-URL** nicht ändern, wenn Sie das Kontrollkästchen **URL-Generator** aktivieren.

   - **HTTPS-Verbindung**: Geben Sie die HTTPS-Verbindungs-URL entweder mit dem URL-Generator oder einem SSL-Zertifikat an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

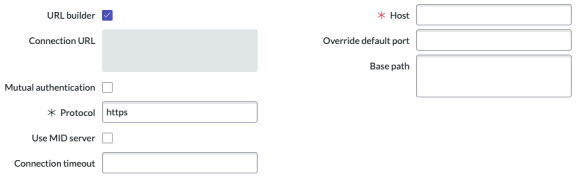
URL-Option für HTTPS-Verbindung	Verfahren
URL-Builder	**a.** Damit Ihre Instanz ServiceNow mit dem URL-Generator eine Verbindungs-URL erstellen kann, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **URL-Builder**. Das Formular enthält die Felder **Gegenseitige Authentifizierung**, **Protokoll**, **Host**, **Standardport überschreiben**und **Basispfad**.  **b.** Geben Sie im Feld **Protokoll** das zugrunde liegende Protokoll an, das von der Verbindung verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch auf **https**festgelegt. **c.** Geben Sie im Feld **Host** die URL des Zielhosts ein, der von der Verbindung verwendet wird. Sie müssen eine URL im Format `https://<host-ip-address|dns-hostname>:<port>` eingeben. **d.** (Optional) Geben Sie im Feld **Override default port (Standardport überschreiben**) die Portnummer des Zielports ein, der von der Verbindung verwendet wird. Sie müssen die gleiche Portnummer eingeben, die Sie für Ihr ILMT- oder BigFix-Bestands-Setup verwendet haben. **e.** (Optional) Geben Sie im Feld **Basispfad** den Basispfad für die Verbindung ein.
SSL-Zertifikat	**a.** Rufen Sie ein SSL-Zertifikat von Ihrem -Server IBM ab. **b.** Je nachdem, ob Sie eine HTTPS-Verbindung mit oder ohne MID-Serververwenden, verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um das Zertifikat auf Ihre Instanz ServiceNow anzuwenden: ▪ Ohne MID-Server: **i.** Laden Sie das Zertifikat auf einer neuen Registerkarte oder in einem neuen Fenster in Ihre Instanz ServiceNow hoch. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter HTTPS ohne MID-Server. **ii.** Kehren Sie zum Formular „HTTP(s)-Verbindung“ zurück.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

URL-Option für HTTPS-Verbindung	Verfahren

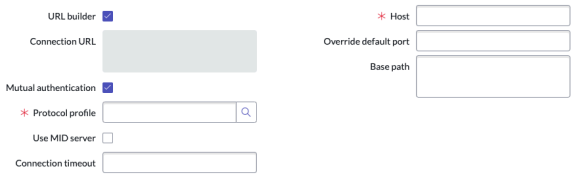
iii. Aktivieren Sie die Instanz ServiceNow, um eine Verbindungs-URL zu erstellen, indem Sie das Kontrollkästchen **URL Builder** aktivieren.

Das Formular enthält die Felder **Gegenseitige Authentifizierung**, **Protokoll**, **Host**, **Standardport überschreiben**und **Basispfad**.



iv. Aktivieren Sie die gegenseitige Authentifizierung für die Verbindung, indem Sie das Kontrollkästchen **Gegenseitige Authentifizierung** aktivieren.

Das Feld **„Protokoll“** wird durch das Feld **„Protokollprofil“** ersetzt.



v. Wählen Sie im Feld **Protokollprofil** das Suchsymbol ( ), um das HTTPS-Protokollprofil zu suchen und auszuwählen, das das für die gegenseitige Authentifizierung verwendete Zertifikat angibt.

Sie müssen dasselbe Protokollprofil auswählen, das Sie in HTTPS ohne MID-Servererstellt haben.

- Mit MID-Server:

i. Laden Sie das Zertifikat auf einer neuen Registerkarte oder in einem neuen Fenster in Ihre Instanz ServiceNow hoch.

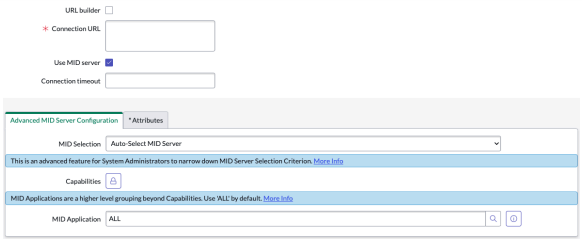
Ausführliche Anweisungen finden Sie unter HTTPS mit MID-Server.

ii. Kehren Sie zum Formular „HTTP(s)-Verbindung“ zurück, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **MID-Server verwenden**.

Die Registerkarte **Erweiterte MID-Server-Konfiguration** wird angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

URL-Option für HTTPS-Verbindung	Verfahren



iii. Geben Sie im Feld **MID-Auswahl** der Registerkarte **Erweiterte MID-Server-Konfiguration** an, wie ein MID-Server für die Verbindung ausgewählt werden soll.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **MID-Server automatisch auswählen**: Wählt automatisch einen MID-Server aus der Liste der MID Servers aus, die für die Verbindung konfiguriert sind. Diese Option ist standardmäßig ausgewählt.

  Wenn Sie diese Option auswählen, werden auf der Registerkarte **Erweiterte MID-Server-Konfiguration** die Felder **Fähigkeiten** und **MID-Anwendung** angezeigt. Sie können diese Felder verwenden, um die Liste der verfügbaren MID Servers basierend auf den unterstützten MID-Server -Fähigkeiten und Anwendungen zu filtern.

  - Um diese Liste basierend auf MID-Server Fähigkeiten zu filtern, wählen Sie im Feld **Fähigkeiten** das Symbol zum Entsperren von Fähigkeiten ( ). Nachdem Sie das Feld entsperrt haben, wählen Sie das Symbol „Nachschlagen mit Liste“ ( ), um nach den gewünschten Fähigkeiten zu suchen und sie auszuwählen.
  - Um diese Liste basierend auf MID-Server Anwendungen zu filtern, wählen Sie das Symbol „Nachschlagen mit Liste“ ( ) im Feld **MID-Anwendung**, um nach den gewünschten Anwendungen zu suchen und sie auszuwählen.

  Weitere Informationen zu den Fähigkeiten und Anwendungen von MID-Server finden Sie unter MID-Server-Auswahl .

- **Spezifischer MID-Server**: Ermöglicht die Auswahl eines bestimmten MID-Server für die Verbindung.

  Wenn Sie diese Option auswählen, zeigt die Registerkarte **Erweiterte MID-Server-Konfiguration** das Feld **MID-Server** an. Wählen Sie das Symbol „Nachschlagen mit Liste“ ( ) im Feld **MID-Server**, um MID-Server zu suchen und auszuwählen, das Sie für die Verbindung verwenden möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

URL-Option für HTTPS-Verbindung	Verfahren
	Wichtig: Um ein bestimmtes MID-Server für die Verbindung auszuwählen, müssen Sie das Kontrollkästchen **In Anwendung ALLE für alle Anwendungen enthalten** deaktivieren, die für die Verwendung des angegebenen MID-Serverkonfiguriert sind. Weitere Informationen zu diesem Kontrollkästchen finden Sie im Abschnitt Anwendungen auswählen, die in die Definition von ALLEN für ein MID-Server aufgenommen werden sollen in MID-Standardserver für jede Anwendung konfigurieren . ▪ **Spezifischer MID-Cluster**: Ermöglicht die Auswahl eines bestimmten MID-Server -Clusters für die Verbindung. Wenn Sie diese Option auswählen, zeigt die Registerkarte **Erweiterte MID-Server-Konfiguration** das Feld **MID-Cluster** an. Wählen Sie das Symbol „Nachschlagen mit Liste“ ( ) im Feld **MID-Cluster,** um den MID-Server -Cluster zu suchen und auszuwählen, den Sie für die Verbindung verwenden möchten.

5. Richten Sie das Verbindungs-Timeout ein.
Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Verbindungszeitüberschreitung einzurichten:

- **Systemeigenschaft „glide.http.outbound.max_timeout.enabled“**: Mit der Systemeigenschaft Now Platform *glide.http.outbound.max_timeout.enabled* können Sie die Anzahl der Sekunden angeben, die die RESTMessageV2- und SOAPMessageV2-APIs auf die Antwort von einem synchronen Aufruf warten. Sie können diese Systemeigenschaft konfigurieren, indem Sie eine neue Registerkarte oder ein neues Fenster öffnen und dann zu navigieren **Systemeigenschaften** > **Alle Eigenschaften** > **glide.http.outbound.max_timeout.enabled**. Wenn diese Systemeigenschaft auf **„true“** festgelegt oder in Ihrer Instanz ServiceNow nicht verfügbar ist, verwendet Ihre Instanz einen Standardwert für die Zeitüberschreitung von 30 Sekunden. Wenn diese Systemeigenschaft auf **false**festgelegt ist, verwendet Ihre Instanz ServiceNow einen Standardwert für die Zeitüberschreitung von 600 Sekunden. Weitere Informationen zu dieser Systemeigenschaft finden Sie unter Verfügbare Systemeigenschaften .

- **Feld für Verbindungszeitüberschreitung**: Im Feld **„Verbindungszeitüberschreitung“** im Formular „HTTP(s)-Verbindung“ können Sie angeben, wie viele Sekunden Ihre Instanz ServiceNow wartet, um die angegebene Verbindung herzustellen.

  Wichtig: Diese Option gilt nur in San Diego und späteren Releases. In Rome und früheren Releases müssen Sie die Verbindungszeitüberschreitung nur mit der Systemeigenschaft *glide.http.outbound.max_timeout.enabled*einrichten.

  Die Anwendung des Felds **„Verbindungs-Timeout“** hängt von der Konfiguration der Systemeigenschaft für *glide.http.outbound.max_timeout.enabled*ab. Wenn die Systemeigenschaft auf **false**festgelegt ist, berücksichtigt Ihre Instanz ServiceNow den Wert, der im Feld **„Verbindungs-Timeout“** angegeben ist.

  Hinweis: Wenn das Feld **Verbindungs-Timeout** leer ist, verwendet Ihre Instanz ServiceNow einen Standardwert für das Verbindungs-Timeout von 300 Sekunden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn die Systemeigenschaft auf **true** festgelegt oder in Ihrer Instanz ServiceNow nicht verfügbar ist, ignoriert Ihre Instanz den im Feld **Verbindungs-Timeout** angegebenen Wert. Stattdessen verwendet Ihre Instanz ein standardmäßiges Verbindungs-Timeout von 30 Sekunden.

6. Konfigurieren Sie zusätzliche Attribute für die Verbindung.

   Wählen Sie die Registerkarte **Attribute** aus, und füllen Sie die Felder aus.

Registerkarte „Attribute“.

Feld	Beschreibung
Quelle	Quelle Ihrer IBM -Softwareinstallationsdaten. Die Optionen sind **ILMT** und **BigFix-Bestand**.
computer_system_offset	Offset-Wert, der verhindert, dass Ihre Instanz ServiceNow Computerdatensätze aus ILMT oder BigFix-Bestand erneut importiert. Jedes Mal, wenn Sie einen Import ausführen, wird der Offset-Wert automatisch basierend auf den Computerdatensätzen aktualisiert, die im Import enthalten sind. Jeder nachfolgende Import ruft dann nur neue Computerdatensätze ab dem angegebenen Offset-Wert ab. Wenn Sie eine neue Verbindung herstellen, vergewissern Sie sich, dass der Offset-Wert auf **0**festgelegt ist. Wenn Sie alle Computerdatensätze für eine vorhandene Verbindung erneut importieren möchten, setzen Sie den Offset-Wert auf **0**zurück.
virtual_maschine_offset	Offset-Wert, der verhindert, dass Ihre Instanz ServiceNow VM-Datensätze (VM) aus ILMT oder BigFix-Bestand erneut importiert. Jedes Mal, wenn Sie einen Import ausführen, wird der Offset-Wert automatisch basierend auf den VM-Datensätzen aktualisiert, die im Import enthalten sind. Jeder nachfolgende Import ruft dann nur neue VM-Datensätze ab dem angegebenen Offset-Wert ab. Wenn Sie eine neue Verbindung herstellen, vergewissern Sie sich, dass der Offset-Wert auf **0**festgelegt ist. Wenn Sie alle VM-Datensätze für eine vorhandene Verbindung erneut importieren möchten, setzen Sie den Offset-Wert auf **0**zurück.

7. Wählen Sie **Absenden**.
   Die Informationen zur aktiven Verbindung werden angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Wahlweise: Wenn Sie Version 1 der APIs ILMT und BigFix-Bestand verwenden, importieren Sie die geplanten Daten für ILMT oder BigFix-Bestand manuell.

   a. Navigieren zu **Integration – ILMT/BigFix-Bestand** > **Geplanter Import** und wählen Sie dann **Ausführen aus**.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der Import erfolgreich abgeschlossen wurde.

   - Um sicherzustellen, dass sowohl der Import als auch die Transformation erfolgreich abgeschlossen wurden, navigieren Sie zu **Integration – ILMT/BigFix-Bestand** > **Verlauf umwandeln**.

     Hinweis: Jeder Datensatz in der Tabelle „Transformationsverläufe“ zeigt einen **Einfügungswert** von 0an.

   - Um alle Daten anzuzeigen, die in die Tabelle „Lizenzverbrauch“ [samp_ilmt_sw_install] importiert wurden, navigieren Sie zu **Integration – ILMT/BigFix-Bestand** > **Importsatzdaten** > **Lizenzverbrauch**.
   - Um alle Daten anzuzeigen, die in die Tabelle „Computer“ [cmdb_ci_computer] importiert wurden, navigieren Sie zu **Integration – ILMT/BigFix-Bestand** > **Importsatzdaten** > **Computer**.

Validieren Sie die Integrität Ihrer ILMT-Verbindung

Validiert die Integrität Ihrer ILMT-Verbindungen, um den Erfolg jeder Verbindung zu verbessern. Verwenden Sie die Ergebnisse, um zu bewerten, wie Sie nicht erfolgreiche Verbindungen beheben können, z. B. durch Anpassen der Verbindungsantwortzeit oder Beheben von Fehlern im Zusammenhang mit ungültigen Hardware-Seriennummern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Integration – ILMT/BigFix-Bestand** > **Verbindungsintegrität**.
2. Wählen Sie **Validieren aus**.
   Die Liste „Verbindungsintegrität“ wird mit dem aktuellen Status jeder ILMT-Verbindung neu geladen.
3. Überprüfen Sie den Status jeder Verbindung mithilfe des Felds **Status**.
   Wenn das Feld **Status** auf **Fehlgeschlagen**festgelegt ist, lesen Sie das entsprechende Feld **Informationen**, um weitere Informationen darüber zu erhalten, warum diese Verbindung fehlgeschlagen ist und welche Aktionen Sie ausführen können, um sie erfolgreich herzustellen.

   Wenn beispielsweise eine Verbindung aufgrund eines Zeitüberschreitungsproblems fehlgeschlagen ist, wird im Feld **Information** angezeigt, dass die Verbindung abgelaufen ist. Das Feld **Information** schlägt auch einen empfohlenen Timeout-Wert vor, um zu verhindern, dass die Verbindung erneut fehlschlägt.

IBM Authorized SAM Provider-Integrationen (IASP).

Sie können IBM -Lizenzen sowohl in VMware vSphere -Umgebungen als auch in IBM -LPAR-Infrastrukturen nachverfolgen und verwalten, indem Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM mit Software Asset Management -Providern integrieren, die zur Teilnahme am IBM Authorized SAM Provider-Programm (IASP) berechtigt sind. Mit diesen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integrationen können Sie die Lizenzierung von IBM direkt ohne Integration mit IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix Inventory nachverfolgen und verwalten.

Das IASP-Programm ist ein Lizenzverifizierungsprogramm nur auf Einladung, mit dem Kunden, die Verträge mit autorisierten Software Asset Management -Anbietern abschließen, unabhängig über ihre IBM -Lizenznutzung berichten können. Weitere Informationen zum IASP-Programm finden Sie unter IASP-Überprüfung .

Das Herausgeberpaket IBM unterstützt Integrationen mit den folgenden autorisierten Software Asset Management -Anbietern:

- Anglepoint (über die Anglepoint Elevate-Plattform)
- DeLoitte

Für die Integration mit einem autorisierten Anbieter Software Asset Management von müssen Sie die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management von ServiceNow® Storeanfordern und installieren. Diese Anwendung bietet die Kernfunktionen und Lizenzmetriken, die für die direkte Nachverfolgung und Verwaltung der Lizenzierung IBM von erforderlich sind. Wenn Sie die Integration mit Anglepointdurchführen, müssen Sie auch die Anwendung AnglepointIBM Lizenzierung für Software Asset Management von [] in ServiceNow® Storeanfordern und installieren. Mit dieser Anwendung können Sie IBM Softwareinformationen von Anglepointspeichern.

Nachdem Sie die erforderlichen Anwendungen installiert haben, müssen Sie den IBM -Software -Discovery-Katalog von dem autorisierten Software Asset Management -Anbieter abrufen, mit dem Sie integrieren. Dieser Katalog, der von jedem autorisierten Software Asset Management -Anbieter separat verwaltet wird, ist ein zentralisiertes Repository für IBM -Softwareinformationen, die Discovery-Tools wie z. B. die Anwendung ServiceNow® Discovery verwenden können, um die in Ihrer Umgebung erkannte IBM -Software zu identifizieren. Nachdem Sie den Katalog abgerufen haben, müssen Sie ihn in Ihre Instanz ServiceNow hochladen.

Nach dem erfolgreichen Hochladen können Sie mit der Anwendung ServiceNow Discovery eine Discovery für Ihre IBM -Software ausführen. Die Anwendung Discovery verwendet den hochgeladenen Katalog, um die IBM -Software zu identifizieren, die in Ihrer Umgebung erkannt wird. Anschließend werden diese Daten an den autorisierten Anbieter Software Asset Management gesendet, um eine umfassende Softwareklassifizierung und -bündelung zu erhalten.

Nachdem Ihre erkannte IBM -Software ordnungsgemäß klassifiziert und gebündelt wurde, sendet der autorisierte Software Asset Management -Provider diese Daten an Ihre Instanz ServiceNow® von zurück. Die Anwendung Software Asset Management kann dann die Lizenzmetriken für die Prozessorwerteinheit (PVU), die Ressourcenwerteinheit (RVU) und den virtuellen Prozessorkern (VPC) verwenden, um diese Daten abzugleichen, sodass Sie die Nutzung der Software IBM nachverfolgen und Ihre Lizenzierungskosten optimieren können . Weitere Informationen zu den PVU- und RVU-Lizenzmetriken finden Sie unter IBM Lizenzen für Prozessorwerteinheit (PVU) und Ressourcenwerteinheit (RVU). Weitere Informationen zur VPC-Lizenzmetrik finden Sie unter IBM Lizenzen für virtuelle Prozessorkerne (VPC)..

Voraussetzungen

Bevor Sie das Herausgeberpaket IBM bei einem autorisierten Software Asset Management -Anbieter integrieren können, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Fordern Sie die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management aus dem ServiceNow® Storean, und installieren Sie sie. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Fordern Sie die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management für autorisierte Software Asset Management Anbieterintegrationen an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Aktivieren Sie die Eigenschaft **ServiceNow Software Asset Management und Discovery für IBM Lizenz-Compliance verwenden** (*com.snc.samp.ibm.use_samp_ibm_licensing*) Software Asset Management. Weitere Informationen zu dieser Eigenschaft finden Sie unter Software Asset Management -Eigenschaften.
- Aktivieren Sie das Plugin Discovery (com.snc.discovery) in Ihrer Instanz ServiceNow. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Discovery anfordern .
- Aktivieren Sie das dateibasierte Plugin Discovery (com.snc.discovery.file_based_discovery) in Ihrer Instanz ServiceNow. Unter File-based Discovery finden Sie weitere Informationen zu dateibasierten Discovery.
- Fordern Sie die Anwendung Discovery und Service-Mapping Muster aus dem ServiceNow Store an, und installieren Sie sie. Weitere Informationen zu Discovery - und Service-Mapping -Mustern finden Sie unter Von der ITOM-Transparenz verwendete Discovery-Muster .
- Wenn Sie Domain Separation für die Integration verwenden möchten, aktivieren Sie das Plugin „Domain Support – Domain Extensions Installer“ (com.glide.domain.msp_extensions.installer) in Ihrer Instanz ServiceNow. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Plugin für Domänentrennung .
- Laden Sie den Software-Discovery-Katalog vom autorisierten Anbieter Software Asset ManagementIBM herunter .
- Wenn Sie die Lizenzierung für IBM in öffentlichen Cloud-Umgebungen nachverfolgen und verwalten möchten, konfigurieren Sie einen oder mehrere für die folgenden Services, um CMDB automatisch alle 30 Minuten mit Änderungen an der Cloud-Infrastruktur zu scannen und zu aktualisieren:
  - Konfigurieren Sie für von AWSgehostete Public Clouds den Config-Service AWS. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Konfigurieren Sie den Konfigurationsservice AWS, um Ereignisbenachrichtigungen an die Instanz ServiceNow zu senden .
  - Konfigurieren Sie für von Microsoft Azuregehostete öffentliche Clouds den Warnungsservice Microsoft Azure. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Konfigurieren Sie den Warnungsservice Microsoft Azure so, dass er automatisch aktualisiert wird CMDB .
  - Konfigurieren Sie für von Google Cloud Platform (GCP)gehostete Public Clouds den Stackdriver Logging-Service Google. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Konfigurieren Sie den Service für die automatische Aktualisierung von CMDB .

Wenn Sie das Herausgeberpaket IBM mit Anglepointintegrieren, müssen Sie auch die folgenden zusätzlichen Voraussetzungen erfüllen:

- Fordern Sie die Anwendung AnglepointIBM Lizenzierung für Software Asset Management [] von in der Anwendung ServiceNow® Storean, und installieren Sie sie. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Fordern Sie die Anwendung AnglepointIBM Lizenzierung für] von Software Asset Management an.
- Richten Sie die Elevate-Plattform Anglepoint ein.

Virtualisierungstechnologien und Public Cloud-Plattformen, die von Integrationen des IBM Authorized SAM Provider (IASP) unterstützt werden

IBM Authorized SAM Provider (IASP)-Integrationen unterstützen die Lizenzierung von IBM in VMware vSphere Umgebungen und IBM LPAR-Infrastrukturen. Diese Integrationen unterstützen auch die Lizenzierung von IBM in Public Cloud-Umgebungen, dieAWS, MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Azure und Google Cloud Platform (GCP)gehören und von diesen verwaltet werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

IBM Lizenzierung in VMware vSphere Umgebungen

Wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM mit Anbietern Software Asset Management von integrieren, die zur Teilnahme am IASP-Programm (Authorized SAM Provider) IBM von berechtigt sind, unterstützt die Anwendung Software Asset ManagementIBM] die Lizenzierungsregeln für VMware vSphere.

VMware vSphere ist eine Virtualisierungsplattform, über die Sie IBM -Softwareprodukte auf virtuellen Computern (VMs) installieren und ausführen können. Die Anwendung Software Asset Management unterstützt sowohl die Lizenzierung mit Vollkapazitäts- als auch Prozessorwerteinheit (PVU), Ressourcenwerteinheit (RVU) und virtuelle Prozessorkerne (VPC) für IBM -Softwareprodukte in VMware vSphere -Umgebungen.

IBM Lizenzierungsmodelle für VMware vSphere

Lizenzierungskapazität	Lizenzierungsmodell
Volle Kapazität	Wenn Sie ein IBM -Softwareprodukt auf einer VM installieren und ausführen, müssen Sie jeden Prozessorkern auf dem zugrunde liegenden physischen ESXi-Host lizenzieren, auf dem die VM ausgeführt wird. Wenn auf dem physischen ESXi-Host mehrere VMs gleichzeitig ausgeführt werden, müssen Sie trotzdem jeden Prozessorkern auf dem Host lizenzieren, unabhängig davon, auf wie vielen VMs Sie das Softwareprodukt IBM installieren und ausführen. Verwenden Sie die Gesamtzahl der Prozessorkerne auf dem zugrunde liegenden physischen ESXi-Host, um die Anzahl der Rechte zu bestimmen, die für Ihre Lizenz basierend auf dem Lizenztyp erforderlich sind. Informationen zur Bestimmung der Anzahl der Rechte, die für eine PVU- oder RVU-Lizenz erforderlich sind, finden Sie unter IBM Lizenzen für Prozessorwerteinheit (PVU) und Ressourcenwerteinheit (RVU). Informationen zur Bestimmung der Anzahl der Rechte, die für eine VPC-Lizenz erforderlich sind, finden Sie unter IBM Lizenzen für virtuelle Prozessorkerne (VPC)..
Unterkapazität **Hinweis:** Sie können die Unterkapazitätslizenzierung nur verwenden, wenn Sie einen VM-Manager für Ihre VMs konfigurieren und angeben. Weitere Informationen zu VM-Managern finden Sie unter Geben Sie die VM-Manager (VM-Manager) an, für die Sie IBM -Lizenzen nachverfolgen.	Sie dürfen nur die virtuellen Kerne lizenzieren, die den VMs zugewiesen sind, auf denen Sie ein IBM -Softwareprodukt installieren und ausführen. Verwenden Sie die Summe der virtuellen Kerne, die für Ihre VMs lizenziert werden müssen, um die Anzahl der Rechte zu bestimmen, die basierend auf dem Lizenztyp für Ihre Lizenz erforderlich sind. Informationen zur Bestimmung der Anzahl der Rechte, die für eine PVU- oder RVU-Lizenz erforderlich sind, finden Sie unter IBM Lizenzen für Prozessorwerteinheit (PVU) und Ressourcenwerteinheit (RVU). Informationen zur Bestimmung der Anzahl der Rechte, die für eine VPC-Lizenz erforderlich sind, finden Sie unter IBM Lizenzen für virtuelle Prozessorkerne (VPC)..

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

IBM Lizenzierungsmodelle für VMware vSphere (Fortsetzung)

Lizenzierungskapazität	Lizenzierungsmodell
	Hinweis: Standardmäßig wird die Anzahl der erforderlichen Rechte anhand der Summe der virtuellen Kerne berechnet. Wenn die Summe der virtuellen Kerne die Gesamtzahl der Prozessorkerne auf den zugrunde liegenden physischen ESXi-Hosts überschreitet, auf denen die VMs ausgeführt werden, wird die Anzahl der erforderlichen Rechte stattdessen anhand der Gesamtzahl der Prozessorkerne auf den Hosts berechnet. **Hinweis:** Wenn Sie ein IBM -Softwareprodukt sowohl auf einer VM als auch auf dem zugrunde liegenden physischen ESXi-Host, auf dem die VM ausgeführt wird, installieren und ausführen, müssen Sie auch die Installation auf dem Host lizenzieren.

IBM Lizenzierung in IBM LPAR-Infrastrukturen

Wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM mit Anbietern Software Asset Management vom Typ integrieren, die zur Teilnahme am IASP-Programm (Authorized SAM Provider) IBM von Software Asset Management berechtigt sind, unterstützt die Anwendung IBM Lizenzierungsregeln für [] für logische Partitionen IBM.

Eine logische Partition (LPAR) ist eine definierte Teilmenge der Prozessorhardware, die das Betriebssystem unterstützt. Eine LPAR enthält Ressourcen wie Prozessoren, Arbeitsspeicher und Eingabe- oder Ausgabegeräte, die als unabhängiges System arbeiten. Sie können mehrere LPARs in jedem Mainframe-Hardwaresystem haben.

Zum Erkennen der LPARs und LPAR-Ressourcen in Ihrer IBM LPAR-Infrastruktur sind ServiceNow Discovery -Muster für die IBM Hardware Management Console (HMC) erforderlich. Dabei handelt es sich um die Hardware-Appliance, mit der Sie Ihre LPARs verwalten und konfigurieren können. Um auf diese Discovery-Muster zuzugreifen, müssen Sie die Anwendung Discovery und Service-Mapping Muster von ServiceNow Storeanfordern und installieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren einer Discovery für Ihre LPARs finden Sie unter Erkennung der IBM-Virtualisierung und Hardware Management Console .

Hinweis: Der Befehl *lparstat* ruft einen Bericht mit LPAR-bezogenen Informationen und Verwendungsinformationen ab. Weitere Informationen finden Sie im IBM Knowledge Center .

Wenn Sie eine Discovery ausführen, werden die ermittelten LPAR-Daten in den folgenden Tabellen Configuration Management Database (CMDB) in Ihrer Instanz ServiceNow ausgefüllt und gespeichert:

- cmdb_ci_ibm_frame
- cmdb_ci_aix_server
- cmdb_ci_lpar_instance
- cmdb_ci_lpar_resource
- cmdb_rel_ci
- cmdb_sam_sw_install

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Um diese Daten auszufüllen und zu speichern, müssen Sie die Anwendung CMDB CI Class Models (CMDB-CI-Klassenmodelle) von ServiceNow Storeanfordern und installieren. Diese Anwendung fügt CMDB-Klassen für die IBM HMC hinzu oder aktualisiert sie. Weitere Informationen zu IBM HMC-CMDB-Klassen finden Sie unter Erweiterungsklassen für IBM Hardware Management Console (HMC). .

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt die Lizenzierung für Prozessorwerteinheiten (PVU), Ressourcenwerteinheiten (RVU) und virtuelle Prozessorkerne (VPC) für IBM -Softwareprodukte in LPAR-Infrastrukturen IBM von .

IBM Lizenzierungsregeln in IBM LPAR-Infrastrukturen

Lizenzierung für volle Kapazität

Wenn Sie die Lizenzierung mit voller Kapazität verwenden, müssen Sie jeden Prozessorkern auf dem zugrunde liegenden Hardwaresystem lizenzieren, auf dem die LPARs ausgeführt werden, auf denen Sie ein IBM -Softwareprodukt installiert haben und ausführen.

Anhand der Gesamtzahl der Prozessorkerne auf dem zugrunde liegenden Hardwaresystem können Sie basierend auf dem Lizenztyp die Anzahl der Rechte bestimmen, die für Ihre Lizenz erforderlich sind. Informationen zur Bestimmung der Anzahl der Rechte, die für eine PVU- oder RVU-Lizenz erforderlich sind, finden Sie unter IBM Lizenzen für Prozessorwerteinheit (PVU) und Ressourcenwerteinheit (RVU). Informationen zur Bestimmung der Anzahl der Rechte, die für eine VPC-Lizenz erforderlich sind, finden Sie unter IBM Lizenzen für virtuelle Prozessorkerne (VPC)..

Unterkapazitätslizenzierung

Wenn Sie die Unterkapazitätslizenzierung verwenden, dürfen Sie nur die Prozessorkerne lizenzieren, die den LPARs zugewiesen sind, auf denen Sie ein IBM -Softwareprodukt installieren und ausführen.

Sie können die Anzahl der Rechte, die für eine Subkapazitätslizenz erforderlich sind, basierend auf dem Typ des Prozessorpools und der Lizenz bestimmen, die Sie für Ihr IBM -Softwareprodukt verwenden.

IBM LPARs unterstützen sowohl dedizierte als auch gemeinsam genutzte Prozessorpools. Wenn Sie einen dedizierten Prozessorpool verwenden, in dem Prozessorkerne nur einer dedizierten LPAR zugewiesen sind, müssen Sie jeden dedizierten Prozessorkern lizenzieren, der der LPAR zugewiesen ist, auf der Sie ein IBM -Softwareprodukt installieren oder ausführen. Wenn Sie einen gemeinsam genutzten Prozessorpool verwenden, in dem Prozessorkerne von mehreren Mikropartitionen gemeinsam genutzt werden, müssen Sie die Prozessorkerne lizenzieren, die von den Mikropartitionen gemeinsam genutzt werden, auf denen Sie ein IBM -Softwareprodukt installieren oder ausführen. Sie können die Anzahl der Prozessorkerne bestimmen, die basierend auf dem LPAR-Typ für Ihre Mikropartitionen lizenziert werden müssen:

- **Capped LPAR**: Eine Capped LPAR ist eine logische Partition, der eine maximale berechtigte Kapazität zugewiesen ist. Dies ist die Anzahl der CPU-Ressourcen, die die LPAR empfangen darf. Capped LPARs können nicht mehr Prozessorleistung verbrauchen als die zugewiesene berechtigte Kapazität.
- **Nicht begrenzte LPAR**: Eine nicht begrenzte LPAR ist eine logische Partition, die mehr Prozessorleistung verbrauchen kann als die zugewiesene berechtigte Kapazität. Die Prozessorleistung wird durch die Anzahl der virtuellen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozessorkerne begrenzt, die der LPAR zugewiesen sind, oder durch die maximale Anzahl von Prozessorkernen, die für den gemeinsam genutzten Prozessorpool verfügbar sind.

Weitere Informationen finden Sie unter Lizenzzählregeln für Unterkapazität (Virtualisierung) .

Anhand der Summe der Prozessorkerne, die in Ihren Prozessorpools lizenziert werden müssen, können Sie die Anzahl der Rechte bestimmen, die für Ihre Lizenz basierend auf dem Lizenztyp erforderlich sind. Informationen zur Bestimmung der Anzahl der Rechte, die für eine PVU- oder RVU-Lizenz erforderlich sind, finden Sie unter IBM Lizenzen für Prozessorwerteinheit (PVU) und Ressourcenwerteinheit (RVU). Informationen zur Bestimmung der Anzahl der Rechte, die für eine VPC-Lizenz erforderlich sind, finden Sie unter IBM Lizenzen für virtuelle Prozessorkerne (VPC)..

IBM Lizenzierung in Public Cloud-Umgebungen

Wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM mit Anbietern Software Asset Management von integrieren, die zur Teilnahme am IASP-Programm (Authorized SAM Provider) IBM von berechtigt sind, unterstützt die Anwendung Software Asset Management] die Lizenzierungsregeln IBM von in Public Cloud-Umgebungen.

Eine Public Cloud ist ein Cloud-Computing-Modell, bei dem Computing-Ressourcen im Besitz eines externen Cloud-Anbieters sind und von diesem verwaltet werden, aber von mehreren Clients über das Internet gemeinsam genutzt werden. Clients können über die virtuellen Computer (VMs), die auf virtuellen Servern in jeder Public Cloud ausgeführt werden, auf diese gemeinsam genutzten Computing-Ressourcen zugreifen.

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt Subcapacity Processor Value Unit (PVU) und Virtual Processor Core (VPC)-Lizenzierung für IBM -Softwareprodukte in Public Cloud-Umgebungen. Unterstützte Public Cloud-Anbieter sind Amazon Web Services (AWS), Microsoft Azureund Google Cloud Platform (GCP).

Bei der Unterkapazitätslizenzierung in Public Cloud-Umgebungen müssen Sie die virtuellen Kerne lizenzieren, die den cloudbasierten VMs zugewiesen sind, auf denen Sie ein IBM -Softwareprodukt installieren und ausführen. Sie können die Gesamtzahl der für eine Lizenz erforderlichen Rechte basierend auf der Summe der virtuellen Kerne bestimmen, die für Ihre cloudbasierten VMs lizenziert werden müssen. Informationen zur Bestimmung der Anzahl der Rechte, die für eine PVU-Lizenz erforderlich sind, finden Sie unter IBM Lizenzen für Prozessorwerteinheit (PVU) und Ressourcenwerteinheit (RVU). Informationen zur Bestimmung der Anzahl der Rechte, die für eine VPC-Lizenz erforderlich sind, finden Sie unter IBM Lizenzen für virtuelle Prozessorkerne (VPC)..

Wichtig: Wenn Sie die Anzahl der Rechte bestimmen, die für eine PVU-Lizenz erforderlich sind, die für VMs verwendet wird, die in einer Public Cloud-Umgebung bereitgestellt werden, müssen Sie immer einen Standardwert von 70 für „PVUs pro Core“ verwenden, unabhängig davon, welche Public Cloud-Umgebung Sie wählen.

Lizenzierung für IBM Cloud-Pakete

Wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM mit Anbietern Software Asset Management von integrieren, die zur Teilnahme am IASP-Programm (Authorized SAM Provider) IBM von berechtigt sind, unterstützt die Anwendung Software Asset Management Lizenzierungsregeln für Cloud Paks IBM.

Ein IBM Cloud-Paket ist ein vorgefertigter Satz von IBM -Softwareprodukten, die Sie beim Erreichen eines bestimmten Geschäftsziels unterstützen können. Beispielsweise enthält

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

das IBM Cloud Pak for Business Automation verschiedene IBM -Softwareprodukte, die Geschäftsabläufe automatisieren, um die Leistung zu verbessern.

Jedes IBM Cloud-Paket wird als Bündel mit einer unterstützten IBM -Lizenzmetrik lizenziert, z. B. der VPC-Lizenzmetrik (Virtual Processor Core). Sie können jedoch die Gesamtzahl der für ein Cloud-Paket erforderlichen Rechte basierend auf der Anzahl der Rechte bestimmen, die für jedes Softwareprodukt innerhalb des Cloud-Pakets erforderlich sind. Diese Softwareprodukte werden auch als Gebündelte Programme bezeichnet. Sie können die Anzahl der Rechte berechnen, die für ein gebündeltes Programm erforderlich sind, indem Sie eine unterstützte IBM -Lizenzmetrik verwenden, z. B. die VPC- und Resource Value Unit(RVU)-Lizenzmetriken. Sie müssen dann ein entsprechendes Umrechnungsverhältnis verwenden, um diese Anzahl in die Anzahl der Rechte umzuwandeln, die für die Bereitstellung des gebündelten Programms als Teil des Cloud-Pakets erforderlich sind. Nachdem Sie diese Zahl für jedes Gebündelte Programm umgerechnet haben, das Sie bereitstellen möchten, können Sie die Summe der konvertierten Zahlen verwenden, um die Gesamtzahl der für das Cloud-Paket erforderlichen Rechte zu bestimmen.

Im folgenden Beispiel möchte ein Benutzer verschiedene Gebündelte Programme als Teil des IBM Cloud Pak for Integration bereitstellen:

Gebündeltes Programm im IBM Cloud Pak for Integration	Verhältnis von gebündeltem Programm zu Cloud-Paket	Anzahl der für das gebündelte Programm erforderlichen Rechte	Anzahl der Rechte, die für die Bereitstellung des gebündelten Programms als Teil des Cloudpakets erforderlich sind
MQ Advanced	2 VPCs: 1 VPC	40	20
App Connect Enterprise	1 VPC: 3 VPCs	20	60
API Connect	1 VPC: 1 VPC	10	10
Datapower	1 VPC: 1 VPC	10	10

Basierend auf den Konvertierungsverhältnissen und der Anzahl der Rechte, die für jedes gebündelte Programm erforderlich sind, müssen Sie das Cloud-Paket mit insgesamt 100 Rechten lizenzieren.

Weitere Informationen zur VPC-Lizenzierung finden Sie unter IBM Lizenzen für virtuelle Prozessorkerne (VPC)..

IBM Abgleich für Integrationen von IBM Authorized SAM Provider (IASP)

DurchIBM den -Abgleich bleiben Ihre IBM -Lizenzpositionen korrekt und auf dem neuesten Stand, ohne dass manuelle Berechnungen erforderlich sind. Der Abgleich wird wöchentlich oder bei Bedarf durchgeführt.

Wenn die Anwendung Software Asset Management die Anzahl der Rechte berechnet, die für eine Prozessorwerteinheit (PVU), eine Ressourcenwerteinheit (RVU) oder eine Lizenz für einen virtuellen Prozessorkern (VPC) erforderlich sind, berechnet sie zwei verschiedene Zahlen, je nachdem, ob Sie die verwenden Lizenz für die volle Kapazität oder Unterkapazität. Die Anwendung Software Asset Management verwendet diese Informationen zusammen mit der täglichen aggregierten Spitzenauslastung Ihres IBM-Softwareprodukts und dem Nutzungstyp Ihrer PVU-, RVU-oder VPC- Lizenz, um die High-Water-Mark, oder die Spitzenauslastung, Ihres IBM -Softwareprodukts zu bestimmen Zeitraum von 90 Tagen

Hinweis: Sie können die High-Water-Mark Ihres IBM -Softwareprodukts pro Region bestimmen, einschließlich Amerika, EMEA und APAC.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Anwendung Software Asset Management verwendet dann den High-Water-Mark-Wert, um Ihr Softwareprodukt IBM abzugleichen, damit Sie feststellen können, ob Ihre Lizenz konform ist.

Hinweis: Wenn Sie ein IBM Cloud-Paket abgleichen, wird es als Ganzes abgeglichen. Die Softwareprodukte, auch bekannt als Gebündelte Programme, im Cloud-Paket werden nicht einzeln abgeglichen.

Einrichten einer IBM Authorized SAM Provider-Integration (IASP).

Bevor Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM mit einem autorisierten Software Asset Management -Anbieter integrieren können, schließen Sie den Setup-Prozess ab.

Für die Integration mit einem autorisierten Anbieter Software Asset Management von müssen Sie die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management von ServiceNow® Storeanfordern und installieren. Wenn Sie die Integration mit Anglepointdurchführen, müssen Sie auch die Anwendung AnglepointIBM Lizenzierung für Software Asset Management von [] in ServiceNow® Storeanfordern und installieren. Sie müssen auch den Software-Discovery-Katalog IBM des autorisierten Anbieters Software Asset Management in Ihre Instanz ServiceNow hochladen.

Fordern Sie die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management für autorisierte Software Asset Management Anbieterintegrationen an

Fordern Sie die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management von ServiceNow® Store an, damit Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM bei einem autorisierten Anbieter Software Asset Management von integrieren können. Verwenden Sie die Integration, um Ihre IBM -Lizenzen nachzuverfolgen und zu verwalten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Wechseln Sie in einem Webbrowser zum ServiceNow Store .
2. Melden Sie sich mit Ihren HI-Anmeldeinformationen an.
3. Geben Sie in der Suchleiste `IBM License Compliance for Software Asset Management` ein, und wählen Sie **Suchen**aus.
4. Wählen Sie das Ergebnis **IBM License Compliance for Software Asset Management**aus.
5. Wählen Sie auf der Seite IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management**die Option Installation anfordern**aus.
   Das Dialogfeld ServiceNow Anforderung der App-Installation – IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management wird geöffnet.
6. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

ServiceNow Dialogfeld „Anforderung der App-Installation – IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management .

Feld	Beschreibung
Instanzname	Name der Instanz, auf der Sie die Anwendung installieren möchten. Nachdem Sie den Instanznamen eingegeben haben, wählen Sie **Instanz validieren** aus, um zu überprüfen, ob die Instanz vorhanden ist.
Grund für Anforderung	Grund für die Anforderung der Anwendung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie **Anforderung**aus.
8. Wählen Sie **Schließen**.

Ergebnisse
Wenn Ihre Anforderung genehmigt wird, erhalten Sie eine E-Mail mit detaillierten Anweisungen zur Installation der Anwendung.

Nächste Maßnahme
Installieren Sie die Anwendung gemäß den Anweisungen in der E-Mail.

Von der Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management hinzugefügte Lizenzmetriken

Die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management fügt Lizenzmetriken hinzu, mit denen Sie Ihre IBM -Softwareprodukte klassifizieren können.

Diese zusätzlichen Lizenzmetriken sind nur verfügbar, wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM aktiviert und die Anwendung IBM License Compliance für Software Asset Management installiert haben. Sie sind nicht verfügbar, wenn Sie nur das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBMaktiviert haben.

Sie können auch Lizenzmetriken verwenden, um die in Ihrer Umgebung erkannten Softwareprodukte abzugleichen. Die Anwendung Software Asset Management fügt automatisch Standardlizenzmetriken für unterstützte Softwareherausgeber hinzu, indem herstellerspezifische Metrikgruppen verwendet werden, z. B. die Metrikgruppen Adobe und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs. Diese Lizenzmetriken werden dann in Ihren entsprechenden Softwareberechtigungen festgelegt und für den Abgleich verwendet. Jede zusätzliche Lizenzmetrik, die nicht in einer vorhandenen Metrikgruppe enthalten ist, muss als anwenderdefinierte Lizenzmetrik hinzugefügt werden, um für den Abgleich verwendet zu werden. Anwenderdefinierte Lizenzmetriken ändern den Abgleichsprozess, indem Softwarelizenzberechnungen hinzugefügt werden, die nicht bereits in der Standardliste der unterstützten Lizenzmetriken enthalten sind.

Standardmäßig enthält die Metrikgruppe IBM die folgenden Lizenzmetriken für den Abgleich IBM :

- Autorisierter Anwender
- Autorisierter Anwender Werteinheit
- Mitarbeiteranwender Werteinheit
- Externer Anwender-Werteinheit
- Pro Gerät
- Pro benanntem Anwender
- Pro Prozessor (CPU-Anzahl)
- Pro Benutzer
- Prozessorwerteinheit (PVU)
- Ressourcenwerteinheit (RVU)
- Virtueller Prozessorkern (VPC)

Alle anderen Lizenzmetriken, die von der Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management hinzugefügt werden, sind nicht in der Metrikgruppe IBM enthalten. Wenn Sie Ihre IBM -Softwareprodukte mit einer dieser Lizenzmetriken abgleichen möchten, müssen Sie eine entsprechende anwenderdefinierte Lizenzmetrik in Ihrer Instanz von ServiceNow

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen einer anwenderdefinierten Lizenzmetrik finden Sie unter Anwenderdefinierte Lizenzmetrik hinzufügen.

Fordern Sie die Anwendung AnglepointIBM Lizenzierung für] von Software Asset Management an

Wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM mit Anglepointintegrieren, fordern Sie die Anwendung AnglepointIBM Lizenzierung für Software Asset Management von [] bei ServiceNow® Storean. Diese Anwendung erweitert die Basistabellen Software Asset Management Dateinamen [samp_file_name], Dateizuordnungen [samp_file_map] und Dateisätze [samp_file_set], sodass Sie Softwareinformationen IBM aus Anglepointspeichern können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Anwendung IBM Licensing for Software Asset Management enthält Tabellenwörterbücher, die die Basistabellen für Dateinamen [samp_file_name], Dateizuordnungen [samp_file_map] und Dateisätze [samp_file_set] wie folgt erweitern:

Basistabelle	Erweiterte Tabelle
Dateinamen [samp_file_name]	Anglepoint Dateinamen [samp_anglepoint_file_name]
Dateizuordnungen [samp_file_map]	Anglepoint Dateizuordnungen [samp_anglepoint_file_map]
Dateisätze [samp_file_set]	Anglepoint Dateisätze [samp_anglepoint_file_set]

Die erweiterten Tabellen speichern Softwareinformationen aus dem Software-Discovery-Katalog IBM, der von Anglepointverwaltet wird. Sie können diese Softwareinformationen diesen Tabellen hinzufügen, indem Sie den Software-Discovery-Katalog IBM von der Elevate-Plattform Anglepoint herunterladen und dann in Ihre Instanz ServiceNow hochladen. Discovery-Tools, wie z. B. die Anwendung ServiceNow® Discovery, können diese Softwareinformationen dann verwenden, um die in Ihrer Umgebung erkannte Software IBM zu identifizieren. Weitere Informationen zum Software-Discovery-Katalog finden Sie unter Laden Sie den Software-Discovery-Katalog in Ihre Instanz ServiceNowIBM hochIBM .

Prozedur

1. Wechseln Sie in einem Webbrowser zum ServiceNow Store .
2. Melden Sie sich mit Ihren HI-Anmeldeinformationen an.
3. Geben Sie in der Suchleiste `IBM Lizenzierung für Software Asset Management` ein, und wählen Sie **Suchen**aus.
4. Wählen Sie das Ergebnis **IBM Lizenzierung für Software Asset Management**aus.
5. Wählen Sie auf der Seite IBM Lizenzierung für Software Asset Management**die Option Installation anfordern**aus.
   Das Dialogfeld ServiceNow Anforderung für App-Installation - IBM Lizenzierung für Software Asset Management wird geöffnet.
6. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ServiceNow Dialogfeld „Anforderung der App-Installation – IBM Lizenzierung für Software Asset Management .

Feld	Beschreibung
Instanzname	Name der Instanz, auf der Sie die Anwendung installieren möchten. Nachdem Sie den Instanznamen eingegeben haben, wählen Sie **Instanz validieren** aus, um zu überprüfen, ob die Instanz vorhanden ist.
Grund für Anforderung	Grund für die Anforderung der Anwendung.

7. Wählen Sie **Anforderung**aus.
8. Wählen Sie **Schließen**.

Ergebnisse
Wenn Ihre Anforderung genehmigt wird, erhalten Sie eine E-Mail mit detaillierten Anweisungen zur Installation der Anwendung.

Nächste Maßnahme
Installieren Sie die Anwendung gemäß den Anweisungen in der E-Mail.

Laden Sie den Software-Discovery-Katalog in Ihre Instanz ServiceNowIBM hoch

Laden Sie den Software-Discovery-Katalog in Ihre Instanz IBMServiceNow hoch, damit Discovery-Tools wie z. B. die Anwendung ServiceNow® Discovery die in Ihrer Umgebung erkannte Software IBM identifizieren können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Der Software-Discovery-Katalog IBM ist ein zentralisiertes Repository mit Informationen zur Software IBM, die Discovery-Tools zur Identifizierung erkannter Software IBM verwenden können. Dieser Katalog wird von jedem autorisierten Software Asset Management -Anbieter separat verwaltet.

Prozedur
1. Laden Sie den IBM Software -Discovery-Katalog von dem autorisierten Software Asset Management -Anbieter herunter, mit dem Sie integrieren.
2. Laden Sie den Katalog in Ihre Instanz ServiceNow hoch.

   a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **IBM Inhalt importieren**.

   b. Wählen Sie im Formular „Softwarebibliothek verwalten **“ Inhaltsdatei anhängen aus**. Das Dialogfeld „Anhänge“ wird geöffnet.

   c. Wählen Sie im Dialogfeld „ **Datei wählen**, nach der gesucht werden soll“, und wählen Sie den Software-Discovery-Katalog IBM aus, den Sie von der Elevate-Plattform Anglepoint heruntergeladen haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. Schließen Sie das Dialogfeld, um zum Formular „Softwarebibliothek verwalten“ zurückzukehren.

e. Wählen Sie **Import ausführen aus**.

Ergebnisse

Bei der Integration mit Anglepointwerden alle IBM -Softwareinformationen, die im Katalog enthalten sind, in den folgenden Tabellen Software Asset Management gespeichert:

- Anglepoint Dateinamen [samp_anglepoint_file_name]
- Anglepoint Dateizuordnungen [samp_anglepoint_file_map]
- Anglepoint Dateisätze [samp_anglepoint_file_set]

Hinweis: Diese Tabellen sind Erweiterungen der Basistabellen „Dateinamen“ [samp_file_name], „Dateizuordnungen“ [samp_file_map] und „Dateisätze“ [samp_file_set]. Um die -Basistabellen zu erweitern, müssen Sie die Anwendung IBM Lizenzierung für [Anglepointvon Software Asset Management anfordern und installieren. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Fordern Sie die Anwendung AnglepointIBM Lizenzierung für] von Software Asset Management an.

Erstellen einer Verbindung für die Anglepoint Integration

Wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM mit Anglepointintegrieren, können Sie eine Verbindung zwischen Ihrer Instanz ServiceNow und der Elevate-Plattform Anglepoint erstellen, um Lizenzierungsdaten für Ihre Softwareprodukte für IBM zu übertragen.

Erstellen Sie einen API-Anwender für die Integration Anglepoint .

Erstellen Sie einen Anwender, der auf die von der Anglepoint -Integration verwendeten APIs zugreifen darf. Diese APIs gewähren dem jeweiligen Anwender Zugriff auf die -Integrationsressourcen Anglepoint, die in Ihrer Instanz ServiceNow verfügbar sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Anglepoint -Integration verwendet die folgenden APIs:

Anglepoint Integrations-APIs

API	API-Pfad	Beschreibung
Umwandeln (POST)	/api/ sn_samp_ibm_lic/ ibm_data/transform	Verarbeitet Informationen für Ihre installierte IBM -Software.
Computer abrufen	/api/ sn_samp_ibm_lic/ ibm_data/computer	Ruft Informationen zu den virtuellen Computern (VMs) und Hosts ab, auf denen die Software IBM installiert ist.
Berechtigungen abrufen	/api/ sn_samp_ibm_lic/ ibm_data/ entitlement	Ruft Berechtigungsinformationen für die installierte IBM -Software ab.
Klassifizierung abrufen	/api/ sn_samp_ibm_lic/	Ruft Klassifizierungsinformationen für die installierte IBM -Software ab.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anglepoint Integrations-APIs (Fortsetzung)

API	API-Pfad	Beschreibung
	ibm_data/ classification	
Nach der Klassifizierung	/api/ sn_samp_ibm_lic/ ibm_data/ classification	Sendet Klassifizierungsinformationen für Ihre installierte IBM -Software.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Organisation** > **Anwender** und wählen Sie **Neu**aus.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Anwenderformular

Feld	Beschreibung
Anwender-ID	Eindeutiger Bezeichner für den Benutzer
Vorname	Vorname des Benutzers.
Nachname	Nachname des Anwenders.
Titel	Stellenbezeichnung oder Stellenbeschreibung des Anwenders.
Abteilung	Abteilung, zu der der Anwender gehört.
Passwort muss zurückgesetzt werden	Mit dieser Option wird festgelegt, dass der Anwender das zugewiesene Passwort bei der ersten Anmeldung ändern muss. **Hinweis:** Diese Option muss deaktiviert sein.
Gesperrt	Option, um den Anwender für die Instanz ServiceNow zu sperren und alle aktiven Sitzungen zu beenden.
Aktiv	Option, die angibt, dass der Benutzer aktiv ist. **Hinweis:** Diese Option muss aktiviert sein.
Nur Webservice-Zugang	Option zum Festlegen des Benutzers als nicht interaktiver Benutzer. Nicht interaktive Benutzer können nur zugewiesene Anmeldeinformationen zum Autorisieren von API-Verbindungen verwenden, einschließlich JSON, SOAP und WSDL. Weitere Informationen zu nicht interaktiven Benutzern finden Sie unter Nicht interaktive Sitzungen . **Hinweis:** Diese Option muss aktiviert sein.
Interner Integrationsanwender	Option, um den Benutzer als internen Integrationsbenutzer festzulegen. Weitere Informationen zu internen Integrationsanwendern finden Sie unter Service-Accounts als interne Integrationsanwender markieren .
E-Mail	E-Mail-Adresse des Anwenders

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Sprache	Spracheinstellung des Anwenders.
Kalenderintegration	Kalender, über den der Benutzer Besprechungseinladungen und Benachrichtigungen erhält.
Zeitzone	Zeitzone, in der sich der Anwender befindet.
Datumsformat	Bevorzugtes Datumsformat für den Anwender
Telefon (geschäftlich)	Geschäftliche Telefonnummer, die dem Benutzer zugewiesen ist.
Mobiltelefon	Mobiltelefonnummer, die dem Benutzer zugewiesen ist.
Foto	Foto des Anwenders.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Formularheader, und wählen Sie **Speichern**. Das Formular wird automatisch mit zusätzlichen Formularaktionen, zugehörigen Links und zugehörigen Registerkarten neu geladen.
4. Generieren Sie ein Passwort für den Anwender.

   a. Wählen Sie **Passwort festlegen**aus.
   Das Dialogfeld „Passwort festlegen“ wird geöffnet.

   b. Wählen Sie im Dialogfeld **„Generieren“**aus.
   Die Instanz ServiceNow generiert automatisch ein Passwort für den -Benutzer.

   c. Kopieren Sie den Wert im Feld **Passwort**.
   Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.

   d. Wählen Sie **Passwort speichern**.
   Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Formular „Benutzer“ zurück.

5. Weisen Sie dem Anwender Rollen zu.

   a. Wählen Sie auf der zugehörigen Registerkarte **Rollendie Option Bearbeiten...**aus.

   b. Suchen Sie in der Liste Sammlung im Formular „Mitglieder bearbeiten“ nach den folgenden Rollen, und wählen Sie sie aus:
      - snc_platform_rest_api_access
      - oauth_user
      - sn_samp_ibm_lic.sam_ibm_data_integrator

   c. Wählen Sie die Schaltfläche Hinzufügen ( ), um die ausgewählten Rollen aus der Liste Sammlung in die Liste Rollen zu verschieben.

   d. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Formular „Mitglieder bearbeiten“ wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Benutzerformular zurück.

   e. Verifiziert, dass alle ausgewählten Rollen auf der Registerkarte Zugehörige **Rollen** angezeigt werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

API-Authentifizierungsmethode für die Integration Anglepoint konfigurieren

Sie können die API-Authentifizierungsmethode konfigurieren, die Benutzern Zugriff auf die -Integrationsressourcen für Anglepoint in Ihrer Instanz ServiceNow von gewährt.

Die APIs, die von der -Integration Anglepoint verwendet werden, unterstützen sowohl die Standardauthentifizierung als auch die OAuth 2.0-Authentifizierung. Bei der Standardauthentifizierung werden Standardanwendernamen und Passwörter verwendet, um Benutzern Zugriff auf die Ressourcen in Ihrer Instanz ServiceNow zu gewähren. Die OAuth 2.0-Authentifizierung verwendet OAuth-Token, um Benutzern Zugriff auf diese Ressourcen zu gewähren. Informationen zur Konfiguration der Standardauthentifizierung finden Sie unter REST-Nachricht mit Standardauthentifizierung konfigurieren oder Standardauthentifizierung für ausgehendes SOAP aktivieren . Informationen zur Konfiguration der OAuth 2.0-Authentifizierung finden Sie unter Konfigurieren Sie die OAuth 2.0-Authentifizierung für die -Integration Anglepoint ..

Konfigurieren Sie die OAuth 2.0-Authentifizierung für die -Integration Anglepoint .

Konfigurieren Sie die OAuth 2.0-Authentifizierung, um Anwendern den Zugriff auf Integrationsressourcen Anglepoint über APIs mit OAuth-Token zu ermöglichen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Erstellen Sie in Ihrer Instanz ServiceNow einen OAuth-API-Endpunkt.

   Die Anglepoint Elevate-Plattform verwendet den OAuth-API-Endpunkt, um die OAuth-Token anzufordern, die den Zugriff auf die -Integrationsressourcen Anglepoint in Ihrer Instanz ServiceNow von autorisieren.

   Anweisungen zum Erstellen eines OAuth-API-Endpunkts finden Sie unter Endpunkte für Clients für den Zugriff auf die Instanz erstellen.

   > **Wichtig:** Nachdem Sie erfolgreich einen OAuth-API-Endpunkt erstellt haben, kopieren Sie die Werte in den Feldern **„Client-ID“** und **„Geheimer Clientschlüssel“**. Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.

2. Erstellen Sie auf der Anglepoint Elevate-Plattform eine API-Verbindung zu Ihrer Instanz ServiceNow.

   Über die API-Verbindung können Sie Daten sicher zwischen der Elevate-Plattform Anglepoint und Ihrer Instanz ServiceNow übertragen.

Ergebnisse

Die Anglepoint Elevate-Plattform sendet die Anmeldeinformationen, die Sie für Ihre API-Verbindung angegeben haben, an *https://.*<servicenow-instance-url> .service-now.com/oauth_token.do mithilfe einer HTTP-Post-Anforderung. Ihre Instanz ServiceNow antwortet auf die Anforderung, indem sie OAuth-Token generiert und dann an die Elevate-Plattform Anglepoint sendet. Die Anglepoint Elevate-Plattform kann dann diese Tokens verwenden, um API-Anforderungen für den Zugriff auf die -Integrationsressourcen Anglepoint in Ihrer Instanz ServiceNow von zu stellen.

Zeigen Sie die tägliche aggregierte Spitzenauslastung Ihrer IBM -Softwareprodukte an

Zeigen Sie die höchste tägliche Unterkapazität und die Vollauslastung für Processor Value Unit (PVU), Resource Value Unit (RVU) und Virtual Processor Core (VPC) für Ihre IBM -Softwareprodukte basierend auf der Edition, Lizenzmetrik und Region an Produkt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Die höchste tägliche Nutzung eines IBM Cloud Pak bezieht sich auf das Cloud Pak als Ganzes und nicht auf die einzelnen Softwareprodukte, die auch als gebündelte Programme bezeichnet werden, innerhalb des Cloud Pak.

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
   Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Öffnen Sie die Lizenzvorgangsansicht.
3. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Lizenzvorgangsansicht zu **IBM ASP Integration** > **Tägliche aggregierte Spitzenauslastung**.
4. Zeigen Sie zusätzliche Nutzungsdetails für ein bestimmtes Softwareprodukt IBM an, indem Sie den Wert im entsprechenden Feld **Datum** auswählen.

Zeigen Sie Geräte mit der höchsten täglichen Nutzung Ihrer IBM -Softwareprodukte an

Zeigen Sie die Aufgliederung der höchsten täglichen Nutzung Ihrer IBM -Softwareprodukte nach physischem Host basierend auf der Edition und der Lizenzmetrik jedes Produkts an.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Die höchste tägliche Nutzung eines IBM Cloud Pak bezieht sich auf das Cloud Pak als Ganzes und nicht auf die einzelnen Softwareprodukte, die auch als gebündelte Programme bezeichnet werden, innerhalb des Cloud Pak.

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
   Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Öffnen Sie die Lizenzvorgangsansicht.
3. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Lizenzvorgangsansicht zu **IBM ASP Integration** > **Tägliche High-Water-Mark-Auslastung**.
4. Zeigen Sie die Liste der physischen Hosts mit der höchsten täglichen Nutzung Ihrer IBM -Softwareprodukte an.

Zeigen Sie Produktklassifizierungen für Ihre IBM -Komponenten an

Zeigen Sie die Produktklassifizierungen für alle IBM -Komponenten an, die in Ihrer Umgebung installiert sind. Mit diesen Produktklassifizierungen können Sie die Lizenzierung für Ihre IBM -Komponenten nachverfolgen und verwalten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
   Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Öffnen Sie die Lizenzvorgangsansicht.
3. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Lizenzvorgangsansicht zu **IBM ASP Integration** > **Produktklassifizierung**.
4. Zeigen Sie die Produktklassifizierungen für alle IBM -Komponenten an, die in Ihrer Umgebung installiert sind.
   Jede Produktklassifizierung enthält das klassifizierte Produkt, die Produktedition, die Produktversion und die zugewiesene Lizenzmetrik.

Geben Sie die VM-Manager (VM-Manager) an, für die Sie IBM -Lizenzen nachverfolgen

Geben Sie die VM-Manager (virtueller Computer) an, z. B. VMware vCenter Server und IBM Hardware Management Consoles (HMCs), für die Sie IBM Lizenzen nachverfolgen möchten. Sie können Lizenzen für die Software IBM nachverfolgen, die innerhalb dieser angegebenen VM-Manager erkannt wurde.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
   Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Öffnen Sie die Lizenzvorgangsansicht.
3. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Lizenzvorgangsansicht zu **IBM ASP Integration** > **Zu scannende Geräte**.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Füllen Sie im Formular IBM Lizenzierungs-VM-Manager die Felder aus.

IBM Formular „VM-Manager für Lizenzierung“.

Feld	Beschreibung
VM-Manager	VM-Manager, für den Sie IBM -Lizenzen nachverfolgen möchten.
Typ	Typ des VM-Managers. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **vCenter** ◦ **ESX-Server** ◦ **HMC** ◦ **Alle AIX-Server**

6. Wählen Sie **Absenden**.

Deduplizieren von IBM -Softwareinstallationen

Um Ihre IBM -Lizenzen nachzuverfolgen und zu verwalten, können Sie das Herausgeberpaket IBM mit einem autorisierten Software Asset Management -Anbieter, IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix Inventory integrieren. Wenn Sie zwischen einer Integration

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

eines autorisierten Anbieters Software Asset Management und einer ILMT- oder BigFix-Bestandsintegration wechseln, können Sie Softwareinstallationen deduplizieren, die dieselbe Edition, Version und Sprache aufweisen, aber aus unterschiedlichen Quellen erkannt werden.

Wenn Sie dieselbe Softwareinstallation IBM über mehrere Quellen, z. B. Anglepoint und ILMT, erkennen, erstellt die Anwendung Software Asset Management für jede Discovery dieser Softwareinstallation einen separaten Softwareinstallations-Datensatz. Sie können diese doppelten Softwareinstallations-Datensätze beheben, indem Sie die geplante Aufgabe *SAM - Deduplicate Install Table* ausführen, die sicherstellt, dass nur ein doppelter Softwareinstallations-Datensatz als aktiv markiert und in den Abgleich einbezogen wird. Weitere Informationen zur Deduplizierung finden Sie unter Beheben Sie doppelte Softwareinstallationen in der Tabelle „Softwareinstallation“..

Standardmäßig priorisiert die Anwendung Software Asset Management Softwareinstallationen IBM, die über ILMT oder BigFix Inventory erkannt werden. Wenn Sie die geplante Aufgabe *SAM - Deduplicate Install Table* ausführen, werden Datensätze für alle IBM -Softwareinstallationen, die über ILMT oder BigFix-Bestand erkannt werden, als aktiv markiert, während Datensätze für dieselben Softwareinstallationen, die über einen autorisierten Anbieter Software Asset Management erkannt wurden, als inaktiv markiert werden. Wenn eine IBM -Softwareinstallation nur über einen autorisierten Software Asset Management -Provider erkannt wird, wird der entsprechende Datensatz als aktiv markiert.

Um stattdessen IBM Softwareinstallationen zu priorisieren, die über autorisierte Software Asset Management Anbieter erkannt wurden, können Sie den Wert der Eigenschaft **Lizenz-Compliance von ServiceNow Software Asset Management und Discovery für IBM verwenden** (*com.snc.samp.ibm.use_samp_ibm_licensing*) aktualisieren, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Systemeigenschaften** > **Alle Eigenschaften**. Suchen Sie in der Liste der verfügbaren Systemeigenschaften nach der Eigenschaft *com.snc.samp.ibm.use_samp_ibm_licensing*, und wählen Sie sie aus. Wenn der Systemeigenschaftsdatensatz geöffnet wird, legen Sie das Feld **Wert** auf `true` fest, und wählen Sie **Aktualisieren**aus. Jedes Mal, wenn Sie die geplante Aufgabe *SAM - Deduplicate Install Table* anschließend ausführen, werden Datensätze für alle IBM -Softwareinstallationen, die über einen autorisierten Software Asset Management -Provider erkannt wurden, als aktiv markiert, während Datensätze für dieselben Softwareinstallationen, die über ILMT oder BigFix-Bestand erkannt wurden, als markiert werden Inaktiv. Wenn eine IBM -Softwareinstallation nur über ILMT oder BigFix-Bestand erkannt wird, wird der entsprechende Datensatz als aktiv markiert.

Hinweis: Die Eigenschaft **„ServiceNow Software Asset Management und Discovery für IBM Lizenz-Compliance verwenden“** unterstützt die Domänentrennung.

Aktivieren Sie den Abgleich IBM für bestimmte Domänen

Wenn Sie Domain Separation für die Integration zwischen dem Herausgeberpaket [Software Asset Management für IBM und einem autorisierten Anbieter Software Asset Management verwenden, aktivieren Sie den Abgleich IBM nur für bestimmte Domänen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset oder domain_admin

Prozedur

1. Öffnen Sie die Tabelle „Prozesseinstellungen für Domänen-Asset“ [alm_domain_asset_process_setting], indem Sie zu navigieren **Alle** > **alm_domain_asset_process_setting_list.do**.
2. Doppelklicken Sie auf das Feld **Asset-Prozess ausführen** für die Domäne, für die Sie den Abgleich aktivieren möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie den Wert auf **true** fest, und wählen Sie das Speichern-Symbol ( ).
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für jede Domäne, für die Sie den Abgleich aktivieren möchten.

> **Wichtig:** Wenn Sie sowohl über über- als auch untergeordnete Domänen verfügen, können Sie den Abgleich entweder für die übergeordnete oder die untergeordnete Domäne aktivieren. Sie können den Abgleich nicht für übergeordnete und untergeordnete Domänen aktivieren.

Überprüfen Sie die Metadaten für Ihre IBM -Hosts

Um die Genauigkeit Ihrer IBM -Lizenzberechnungen zu verbessern, überprüfen Sie die Metadaten für die physischen Hosts, auf denen Ihre IBM -Software installiert ist. Aktualisieren Sie alle Metadaten, die falsch oder veraltet sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
   Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Öffnen Sie die Lizenzvorgangsansicht.
3. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Lizenzvorgangsansicht zu **IBM ASP Integration** > **Geräteeinstellungen**.
4. Überprüfen Sie die Metadaten für alle verfügbaren Hosts.
5. Wenn die folgenden Metadaten falsch sind, aktualisieren Sie sie.
   - IBM PVUs pro Kern
   - Region

     > **Hinweis:** Wenn die Metadaten zur Region für einen Ihrer physischen Hosts leer sind, ordnet die Eigenschaft **Standardregion für IBM Geräte** (*sn_samp_ibm_lic.default_region*) Software Asset Management diese Hosts automatisch einer Standardregion zu. Standardmäßig ist diese Systemeigenschaft auf **Nordamerika und Südamerika**festgelegt. Sie können diese Systemeigenschaft jedoch auch auf **Europa und Afrika** oder **Asien und Australien**festlegen. Die Lizenznutzung kann nur für physische Hosts berechnet werden, die einer Region zugeordnet sind. Weitere Informationen zu dieser Eigenschaft finden Sie unter Software Asset Management -Eigenschaften.

   - Nutzungstyp

     > **Hinweis:** Sie können die Metadaten für das Gerät, den PVU-Kommentar und IBM die PVU-Zuordnung nicht aktualisieren.

   a. Doppelklicken Sie auf den Wert im falschen Metadatenfeld.

   b. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie den richtigen Wert ein, oder wählen Sie ihn aus, und wählen Sie dann das Speichern-Symbol ( ).
   Das Metadatenfeld wird mit dem richtigen Wert aktualisiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Softwareherausgeber – Analytics-Dashboard für IBM in Software Asset Management (klassisch).

Zeigen Sie die Ergebnisse der Compliance-Analyse in Bezug auf IBM im Dashboard „Software Publisher Analytics“ in der klassischen Anwendung Software Asset Management an.

Greifen Sie auf das Dashboard „Softwareherausgeberanalysen“ zu, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Software Asset** > **Herausgeberübersicht**.

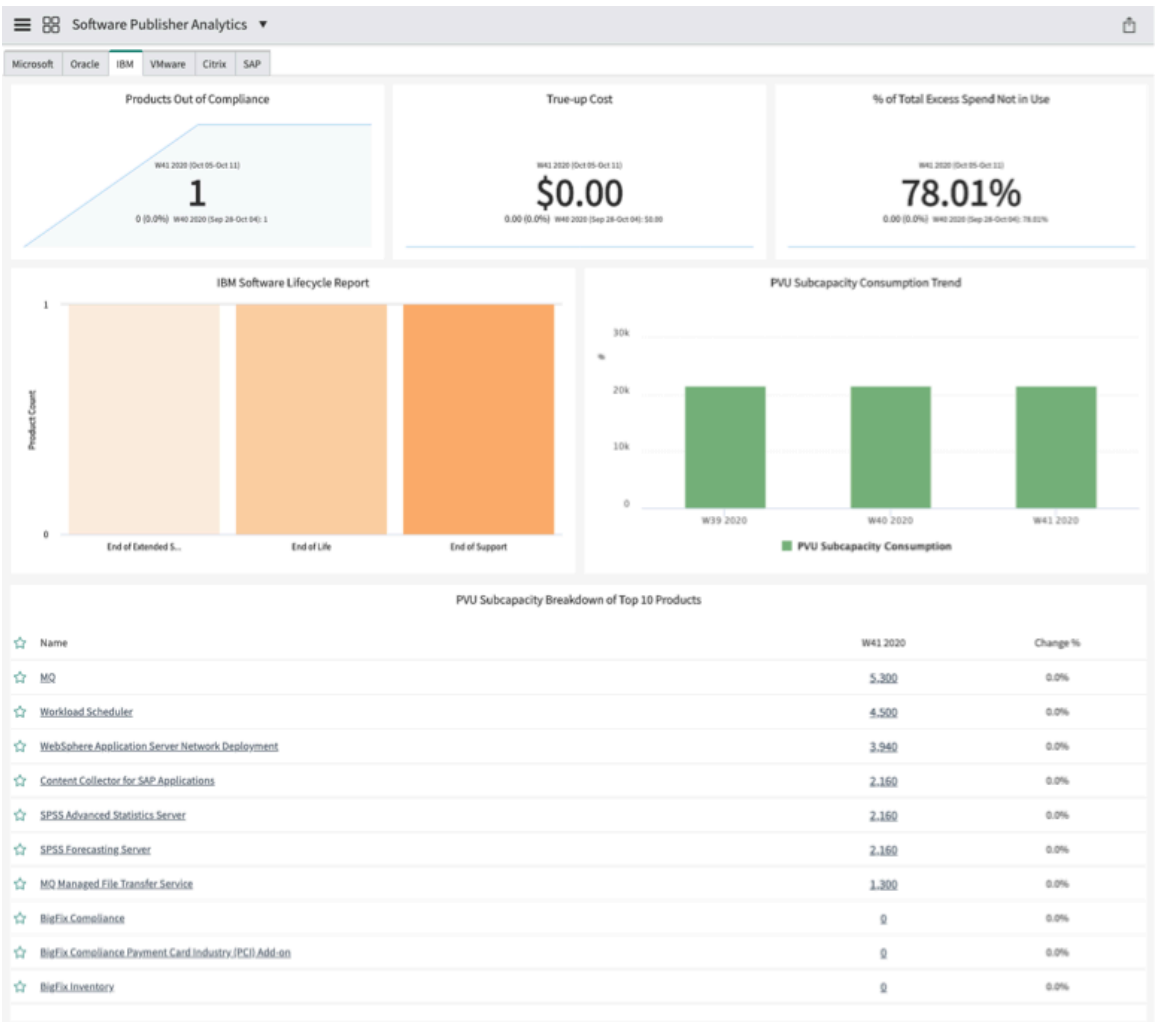
Hinweis: Das Add-on IBM Publisher Pack (com.sn_samp_ibm) muss installiert sein, um die Dashboard-Registerkarte IBM anzuzeigen.

Die Integration mit dem IBM License Metric Tool (ILMT) muss eingerichtet sein, um Compliance-Informationen anzuzeigen.

Ergebnisse werden aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist. Sie können Diagramme im PNG- oder JPG-Format speichern.

IBM-Dashboard

Sie können die Software IBM mit dem Herausgeberpaket IBM verwalten.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

IBM Registerkarte

Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Nicht konforme Produkte	Produktergebnisse [samp_product_result]	Anzahl der Produkte, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist. Wählen Sie den Bericht aus, um die Ergebnisse in der Lizenz-Workbenchanzuzeigen.
Abschlusskosten	Produktergebnisse [samp_product_result]	Kosten für Compliance basierend auf den Durchschnittspreisen für Berechtigungen für die Rechte.
% der nicht verwendeten überschüssigen Gesamtausgaben	Softwareberechtigungen [alm_license]	Summe der überlizenzierten Menge über die Gesamtlizenzmenge.
PVU: Trend des Unterkapazitätsverbrauchs	IBM Spitzenverbrauch [samp_ilmt_sw_install]	Vergleich des aggregierten Spitzenverbrauchs für alle Produkte im Zeitverlauf.
IBM Bericht über den Software-Lebenszyklus	Software-Lebenszyklusbericht [sam_sw_product_lifecycle_report]	Anzahl der Produkte in jeder Phase des Software-Lebenszyklus, einschließlich Ende des erweiterten Supports, Ende der Lebensdauer und Ende des Supports.
PVU Subkapazitätsaufgliederung der Top-10-Produkte	IBM Spitzenverbrauch [samp_ilmt_sw_install]	Spitze: PVU-Auslastung für die Top-10-Produkte IBM.

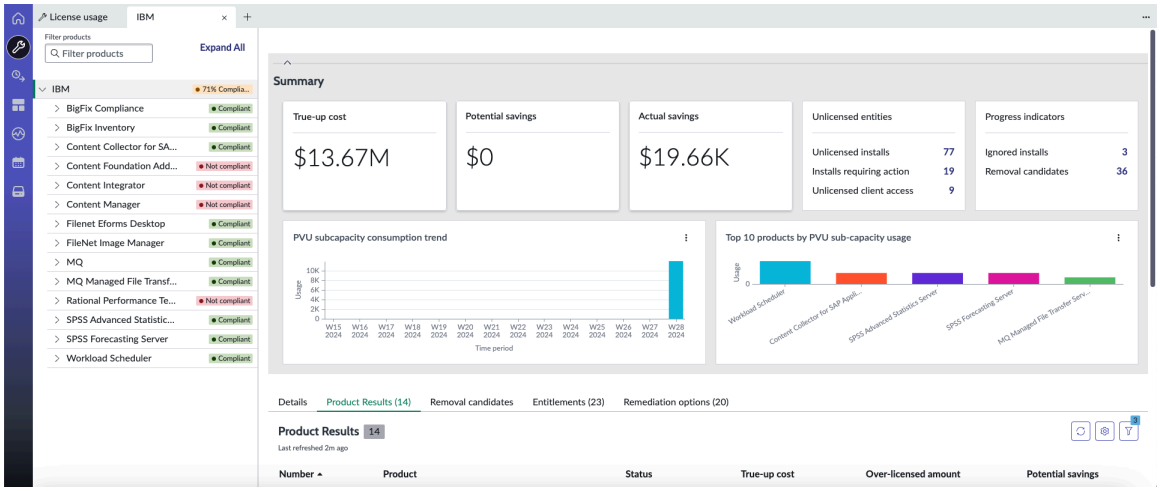
Herausgeberübersicht für IBM in Software-Asset-Arbeitsbereich

Zeigen Sie Informationen zur Lizenznutzung im Zusammenhang mit IBM in der Herausgeberübersicht für IBM im Software-Asset-Arbeitsbereichan.

Greifen Sie von Software-Asset-Arbeitsbereichauf die Herausgeberübersicht IBM zu, indem Sie zu navigieren **Lizenznutzung** > **Herausgeber** und wählen Sie dann **IBM** aus der Liste der verfügbaren Softwareherausgeber aus.

Ergebnisse werden aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Eine Zusammenfassung Ihrer Lizenznutzungsinformationen können Sie im Abschnitt „Zusammenfassung“ der Herausgeberübersicht IBM anzeigen.

IBM Zusammenfassung

Bericht	Beschreibung
Abschlusskosten	Kosten für Compliance basierend auf dem Durchschnittspreis der Rechte in Ihren IBM Softwareberechtigungen.
Potenzielle Einsparungen	Potenzielle Kosteneinsparungen für Ihre IBM -Lizenzen.
Tatsächliche Einsparungen	Tatsächliche Kosteneinsparungen für Ihre IBM -Lizenzen.
Nicht lizenzierte Entitäten	Zusammenfassung Ihrer nicht lizenzierten Entitäten. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Informationen: • **Nicht lizenzierte Installationen**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten IBM Softwareinstallationen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten IBM Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Installationen, für die eine Aktion erforderlich ist**: Gesamtzahl von IBM Softwareinstallationen, für die Sie eine Aktion durchführen müssen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste dieser IBM -Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Nicht lizenzierter Clientzugriff**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten IBM Clientzugriffsdatensätze. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten IBM -Clientzugriffsdatensätze anzuzeigen.
Fortschrittsindikatoren	Zusammenfassung Ihres Fortschritts bei der Lizenz-Compliance. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Indikatoren:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

IBM Zusammenfassung (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
	• **Ignorierte Installationen**: Gesamtzahl von IBM Softwareinstallationen, die bei der Reklamation ignoriert wurden. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der ignorierten IBM Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Entfernungskandidaten**: Gesamtzahl der IBM Entfernungskandidaten. Wählen Sie die Nummer aus, um die Liste aller Software-Entfernungskandidaten anzuzeigen.
Trend des PVU-Unterkapazitätsverbrauchs	Vergleich des aggregierten Spitzenverbrauchs für alle IBM -Softwareprodukte im Zeitverlauf.
Top-10-Produkte nach PVU-Unterkapazitätsnutzung	PVU-Spitzenauslastung für Ihre Top-10-Softwareprodukte IBM.

Weitere Informationen zu den Lizenznutzungsinformationen, die in der Herausgeberübersicht bereitgestellt werden, finden Sie unter Lizenznutzungsherausgeber-Felder im Arbeitsbereich.

Software Asset Management für Red Hat Enterprise Linux

Verwenden Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM, um Lizenzpositionen für die Produkte Red Hat Enterprise Linux Server von nachzuverfolgen und zu optimieren.

Erforderliche Plugins und Anwendungen für Red Hat Enterprise Linux

Um Lizenzen für Ihre Produkte vom Red Hat Enterprise Linux Typ (RHEL) zu verwalten, fordern und aktivieren Sie das Plugin Software Asset Management Professional für IBM (com.sn_samp_ibm) im Serviceportal Now Support. Unter Software Asset Management anfordern finden Sie weitere Informationen zum Anfordern und Aktivieren dieses Plugins.

Sie müssen auch die Anwendung CMDB CI Class Models (CMDB-CI-Klassenmodelle) von ServiceNow Storeanfordern und installieren. Diese Anwendung enthält die Tabellen, in denen Daten RHEL von in Ihrer Instanz ServiceNow von gespeichert werden. Sie ist für den Abgleich RHEL von erforderlich.

Die Anwendung ServiceNow® Discovery verwendet das Discovery-Muster Red Hat Virtualization (RHV), um RHV-Komponenten zu finden. Um die Discovery dieser Ressourcen zu aktivieren, müssen Sie die Anwendung Muster für Discovery und Service-Mapping aus dem ServiceNow Storeinstallieren.

Unterstützte Lizenztypen

Das Herausgeberpaket IBM unterstützt die Lizenzierung für Red Hat Enterprise Linux Server und Red Hat Enterprise Linux for Virtual Datacenters. Die unterstützten Lizenzmetriken sind Socket-Paar-basierte und Core-basierte.

Red Hat Enterprise Linux Lizenzierung auf Basis von Socket-Paaren

Verwenden Sie die RHEL Server -Lizenzierung basierend auf der Anzahl der Socket-Paare oder VM-Paare (virtueller Computer) auf einem physischen Host, um Lizenzen für Ihre RHEL -Produkte zu verwalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Übersicht über das Socket-Paar-basierte Lizenzierungsmodell

Red Hat Enterprise Linux Server

Red Hat Enterprise Linux Server ermöglicht Linux Verteilungen in physischen, virtuellen und hybriden Umgebungen. RHEL -Lizenzen können Sie zwar sowohl in virtuellen Umgebungen mit niedriger als auch in virtuellen Umgebungen mit hoher Dichte verwenden, in virtuellen Umgebungen mit niedriger Dichte sind sie jedoch kosteneffizienter.

Um zu bestimmen, ob es sich um eine virtuelle Umgebung mit niedriger oder hoher Dichte handelt, teilen Sie die Anzahl der erforderlichen RHEL -Lizenzen durch die Anzahl der erforderlichen RHEL für virtuelle Rechenzentren -Lizenzen. Vergleichen Sie diesen Wert mit dem Schwellenwert im Feld **Lizenzkostenoptimierung für Red Hat Enterprise Linux für virtuelle Rechenzentren**, das Sie in Software Asset Management -Eigenschaftendefiniert haben. Wenn Ihr Wert niedriger als der Schwellenwert ist, wird die virtuelle Umgebung als niedrig eingestuft. Wenn Ihr Wert gleich oder höher als der Schwellenwert ist, wird die virtuelle Umgebung als hochkonzentriert betrachtet.

Hinweis: Der Standardwert für das Feld **„Schwellenwert für Lizenzkostenoptimierung für Red Hat Enterprise Linux für virtuelle Rechenzentren“** ist 3,2. Dieser Wert basiert auf dem Verhältnis des aktuellen RHEL Server -Abonnementlistenpreises zum aktuellen RHEL für virtuelle Rechenzentren -Abonnementlistenpreis. Wenn Ihre Berechtigungen unterschiedliche Preise für diese Produkte enthalten, können Sie diesen Wert berechnen, indem Sie Ihren Abonnementpreis RHEL für virtuelle Rechenzentren durch Ihren Abonnementpreis RHEL Server dividieren.

RHEL Je nach Umgebung, in der Sie einen Server bereitstellen, verwenden Sie unterschiedliche Lizenzierungsmodelle.

RHEL Lizenzierungsmodelle

Umgebung	Beschreibung	Lizenzierungsmodell	Clusterlizenzierungsmodell
Physisch	Bereitstellung von RHEL -Servern auf physischen Hosts.	Die Lizenzierung basiert auf der Anzahl der Socket-Paare auf dem physischen Host. Zum Beispiel erfordert ein physischer Host mit 10 Sockeln fünf RHEL Server Lizenzen. Single-Socket-Hosts müssen einzeln lizenziert werden.	Die Lizenzierung basiert auf der Gesamtzahl der Socket-Paare auf den physischen Hosts in einem Cluster. Beispiel: Wenn Cluster-Host A 10 Sockel und Cluster-Host B 20 Sockel hat, müssen Sie 15 RHEL Server -Lizenzen verwenden, um den gesamten Cluster zu lizenzieren.
Virtuell (niedrige und hohe Dichte)	Bereitstellung von RHEL -Servern auf VMs, die auf physischen Hosts ausgeführt werden.	Die Lizenzierung basiert auf der Anzahl der VM-Paare, die den Server auf einem physischen Host ausführen. Beispiel: Ein physischer Host mit sechs VMs, auf denen ein RHEL -Server ausgeführt wird, erfordert drei RHEL Server -Lizenzen.	Die Lizenzierung basiert auf der Gesamtzahl der VM-Paare auf den physischen Hosts in einem Cluster. Wenn beispielsweise Cluster-Host A über 10 VMs und Cluster-Host B über 20 VMs verfügt, müssen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RHEL Lizenzierungsmodelle (Fortsetzung)

Umgebung	Beschreibung	Lizenzierungsmodell	Clusterlizenzierungsmodell
		Einzelne VMs, auf denen ein Server RHEL ausgeführt wird, müssen einzeln lizenziert werden.	Sie 15 RHEL Server -Lizenzen verwenden, um das gesamte Cluster zu lizenzieren.
Hybrid	Bereitstellung von RHEL -Servern auf den physischen Hosts und auf den VMs, die auf diesen Hosts ausgeführt werden.	Die Lizenzierung basiert auf der Anzahl der Socket-Paare auf dem physischen Host und der Anzahl der VM-Paare, die den Server auf demselben Host ausführen. Sie können beispielsweise einen RHEL -Server auf einem physischen Host mit 10 Sockeln und auch auf den 20 VMs ausführen, die auf diesem Host ausgeführt werden. In diesem Beispiel benötigt der Host insgesamt 15 RHEL Server Lizenzen.	Die Lizenzierung basiert auf der Gesamtzahl der Socket-Paare und VM-Paare auf den physischen Hosts in einem Cluster. Wenn beispielsweise Clusterhost A über 10 Sockel und 10 VMs verfügt, während Clusterhost B über 20 Sockel und 20 VMs verfügt, müssen Sie 30 RHEL Server Lizenzen verwenden, um den gesamten Cluster zu lizenzieren.

Red Hat Enterprise Linux for Virtual Datacenters

Red Hat Enterprise Linux for Virtual Datacenters verwendet Hypervisoren, z. B. Red Hat Virtualization und VMware, um Linux -Verteilungen in virtuellen Umgebungen mit niedriger und hoher Dichte zu ermöglichen. RHEL für virtuelle Rechenzentren -Lizenzen sind in virtuellen Umgebungen mit hoher Dichte kosteneffizienter.

Um zu bestimmen, ob es sich um eine virtuelle Umgebung mit niedriger oder hoher Dichte handelt, teilen Sie die Anzahl der erforderlichen RHEL Server -Lizenzen durch die Anzahl der erforderlichen RHEL für virtuelle Rechenzentren -Lizenzen. Vergleichen Sie diesen Wert mit dem Schwellenwert im Feld **Lizenzkostenoptimierung für Red Hat Enterprise Linux für virtuelle Rechenzentren**, das Sie in Software Asset Management -Eigenschaftendefiniert haben. Wenn Ihr Wert niedriger als der Schwellenwert ist, wird die virtuelle Umgebung als niedrig eingestuft. Wenn Ihr Wert gleich oder höher als der Schwellenwert ist, wird die virtuelle Umgebung als hochkonzentriert betrachtet.

Hinweis: Der Standardwert für das Feld **„Schwellenwert für Lizenzkostenoptimierung für Red Hat Enterprise Linux für virtuelle Rechenzentren“** ist 3,2. Dieser Wert basiert auf dem Verhältnis des aktuellen RHEL Server -Abonnementlistenpreises zum aktuellen RHEL für virtuelle Rechenzentren -Abonnementlistenpreis. Wenn Ihre Berechtigungen unterschiedliche Preise für diese Produkte enthalten, können Sie diesen Wert berechnen, indem Sie Ihren Abonnementpreis RHEL für virtuelle Rechenzentren von durch Ihren Abonnementpreis RHEL Server von dividieren.

RHEL für virtuelle Rechenzentren Die Lizenzierung für basiert auf der Anzahl der Socket-Paare auf den physischen Hosts, auf denen Ihre VMs ausgeführt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

werden. Mit diesem Lizenztyp müssen Sie die VMs, auf denen ein RHEL für virtuelle Rechenzentren -Server ausgeführt wird, nicht lizenzieren, da Sie über Ihre physischen Hosts auf eine unbegrenzte Anzahl von VMs zugreifen können. Single-Socket-Hosts müssen einzeln lizenziert werden.

Wenn Sie einen RHEL für virtuelle Rechenzentren -Server auf VMs innerhalb eines Clusters bereitstellen, basiert die Lizenzierung auf der Gesamtzahl der Socket-Paare auf allen Hosts, auf denen diese VMs ausgeführt werden. Da Sie von Ihren physischen Hosts auf eine unbegrenzte Anzahl von VMs zugreifen können, müssen Sie den Cluster nicht basierend auf der Gesamtzahl der VMs lizenzieren, die den Server innerhalb des Clusters ausführen. Wenn beispielsweise Clusterhost A über 10 Sockel und 20 VMs verfügt, während Clusterhost B über 20 Sockel und 60 VMs verfügt, müssen Sie 15 RHEL für virtuelle Rechenzentren Lizenzen verwenden, um den gesamten Cluster zu lizenzieren.

Lizenzverbrauchsreihenfolge

Wenn Sie sowohl RHEL Server - als auch RHEL für virtuelle Rechenzentren -Lizenzen haben, verbrauchen Sie sie in der folgenden Reihenfolge:

1. RHEL für virtuelle Rechenzentren Lizenzen auf den physischen Hosts, VMs oder Clustern, denen Lizenzen zugewiesen sind.
2. RHEL Server Lizenzen auf den physischen Hosts, VMs oder Clustern, denen Lizenzen zugewiesen sind.
3. RHEL für virtuelle Rechenzentren Lizenzen auf physischen Hosts, VMs oder Clustern in virtuellen Umgebungen mit hoher Dichte.
4. RHEL Server Lizenzen auf physischen Hosts, VMs oder Clustern in virtuellen Umgebungen mit niedriger Dichte.
5. RHEL Server Lizenzen auf physischen Hosts, VMs oder Clustern in virtuellen Umgebungen mit hoher Dichte. Verwenden Sie diesen Lizenztyp nur, wenn Sie in virtuellen Umgebungen mit hoher Dichte keine mehr als RHEL für virtuelle Rechenzentren Lizenzen mehr haben.
6. RHEL für virtuelle Rechenzentren Lizenzen auf physischen Hosts, VMs oder Clustern in virtuellen Umgebungen mit niedriger Dichte. Verwenden Sie diesen Lizenztyp nur, wenn Sie in virtuellen Umgebungen mit niedriger Dichte keine RHEL Server Lizenzen mehr haben.

Red Hat Enterprise Linux kernbasierte Lizenzierung

Verwenden Sie die Lizenzmetrik pro Core RHEL, um kernbasierte RHEL -Produkte sowohl in physischen als auch in virtuellen Umgebungen zu lizenzieren.

Übersicht über das Per Core-Lizenzierungsmodell

Um ein Softwareprodukt nach dem Per-Core-Lizenzierungsmodell zu lizenzieren, muss jedem Server eine entsprechende Anzahl von Core-Lizenzen zugewiesen werden. Die Anzahl der erforderlichen Core-Lizenzen hängt davon ab, ob Sie den physischen Server oder eine einzelne virtuelle Betriebssystemumgebung (OSE) lizenzieren.

Die Lizenzierung nach dem Per-Core-Modell bietet folgende Vorteile:

- Verfolgt Kernpakete für Red Hat -Produkte nach.
- Importiert Berechtigungen mit der Anzahl der Rechte pro Lizenzpaket und der Anzahl der Pakete für Red Hat kernbasierte Berechtigungen.
- Ermöglicht Kunden die Eingabe der Anzahl der Rechte pro Lizenzpaket und der Anzahl der Pakete für jedes Red Hat kernbasierte Produkt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Berechnet die erworbenen Rechte basierend auf der Anzahl der Rechte pro Lizenzpaket multipliziert mit der Anzahl der Pakete.
- Erstellt und entfernt Zuteilungen basierend auf dem Abgleich von Red Hat kernbasierten Produkten.

Zuteilungen können auf virtuelle Computer (VM) oder nur auf Hosts angewendet werden. Diese Metrik führt Berechnungen für physische Kerne und virtuelle Kerne auf jedem Computer aus und stellt das optimalste Lizenzierungsmodell basierend auf der Anzahl der verwendeten Rechte dar.

Berechnung der Gesamtlizenzanforderung

Die Gesamtlizenzanforderung wird auf physischer Hostebene berechnet. Die folgende Tabelle enthält Beispiele für die verschiedenen Anwendungsfälle für die Gesamtlizenzanforderung:

Berechnungen der Gesamtlizenzanforderung

Umgebung	Beschreibung	Lizenzanforderung
Physisch	Bereitstellung von kernbasierten Produkten von RHEL auf physischen Computern.	Die Lizenzierung basiert auf der Gesamtzahl der physischen Kerne auf dem Computer. Die Gesamtzahl kann ermittelt werden, indem die Anzahl der Sockel mit der Anzahl der Kerne pro Sockel multipliziert wird. Angenommen, ein physischer Computer verfügt über 2 Sockel und 8 Kerne pro Sockel. Wenn Sie 2 mit 8 multiplizieren, erhalten Sie eine Gesamtzahl von physischen Kernen von 16. `2*8 = 16` Die Gesamtzahl der erforderlichen Rechte beträgt also 16 Kerne.
Virtuell	Bereitstellung von RHEL kernbasierten Produkten auf den VMs, die auf physischen Hosts ausgeführt werden.	Die Lizenzierung basiert auf der Gesamtzahl der Kerne, die den VMs zugewiesen sind, die den Server auf einem physischen Host ausführen. Diese Anzahl ist auf die maximale Kapazität des physischen Hosts beschränkt. Angenommen, ein physischer Host verfügt über 2 Sockel mit 8 Kernen pro Sockel und 6 VMs mit 2 Kernen pro VM. Auf jeder VM ist ein kernbasiertes

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Berechnungen der Gesamtlizenzanforderung (Fortsetzung)

Umgebung	Beschreibung	Lizenzanforderung
		Produkt RHEL installiert. In diesem Fall entspricht die Anzahl der erforderlichen Rechte dem Mindestwert zwischen der physischen Kernkapazität des physischen Hosts und der Anzahl der physischen Kerne ohne Hyperthreading, die VMs zugewiesen sind. 2 Sockel multipliziert mit 8 Kernen pro Sockel ergeben 16 Kerne, und 6 VMs multipliziert mit 2 Kernen pro VM ergeben 12 Kerne. Der Mindestwert beträgt 12 Kerne. `Min(2*8 = 16, 2*6 = 12)` Daher beträgt die Gesamtzahl der erforderlichen Rechte 12 Kerne.
Hybrid	Bereitstellung von kernbasierten RHEL -Produkten auf den physischen Hosts und auf den VMs, die auf diesen physischen Hosts ausgeführt werden.	Die Lizenzierung basiert auf der Anzahl der physischen Kerne, auf denen die kernbasierte Anwendung RHEL installiert ist. Angenommen, ein physischer Host verfügt über 2 Sockel mit 8 Kernen pro Sockel und 20 VMs mit 2 Kernen pro VM. Ein kernbasiertes Produkt RHEL ist auf dem physischen Host und auf allen 20 VMs installiert. In diesem Fall ist die Anzahl der erforderlichen Rechte der Mindestwert zwischen der physischen Kernkapazität des physischen Hosts und der Anzahl der physischen Kerne ohne Hyperthreading, die VMs zugewiesen sind, addiert zur Anzahl der physischen Hosts. 2 Sockel multipliziert mit 8 Kernen pro Sockel ergeben 16 Kerne. Dann ergeben 2 Kerne multipliziert mit 8 Kernen 16 Kerne, und 20 VMs multipliziert mit 2 Kernen pro VM ergeben 40 Kerne. Addieren Sie 16 Kerne zu 40 Kernen,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Berechnungen der Gesamtlizenzanforderung (Fortsetzung)

Umgebung	Beschreibung	Lizenzanforderung
		ergibt dies 56 Kerne. Der Mindestwert beträgt 16 Kerne. `Min((2*8) = 16, (2*8 + 2*20) = 56)` Daher beträgt die Gesamtzahl der erforderlichen Rechte 16 Kerne.

Red Hat Enterprise Linux Berechtigungen

Softwareberechtigungen definieren die Lizenzdetails für Ihre Red Hat Enterprise Linux (RHEL) -Produkte. Sie können einzelne Berechtigungen erstellen oder eine Liste von Berechtigungen aus einer Tabelle importieren.

Wichtig: Sie können Berechtigungen sowohl in der klassischen Anwendung Software Asset Management als auch in Software-Asset-Arbeitsbereicherstellen und importieren. Die folgenden Abschnitte enthalten Details zum Erstellen und Importieren von Berechtigungen in der klassischen Anwendung Software Asset Management. Einzelheiten zum Erstellen von Berechtigungen in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich. Einzelheiten zum Importieren von Berechtigungen in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Importieren Sie Massenberechtigungen in den Arbeitsbereich.

Erstellen Sie Berechtigungen für Red Hat Enterprise Linux

Erstellen Sie individuelle Softwareberechtigungen für Ihre Red Hat Enterprise Linux (RHEL) -Produkte.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Wichtig: Berechtigungen können Sie sowohl in der klassischen Anwendung Software Asset Management als auch in Software-Asset-Arbeitsbereicherstellen. Die folgenden Schritte enthalten Details zum Erstellen von Berechtigungen in der klassischen Anwendung Software Asset Management. Einzelheiten zum Erstellen von Berechtigungen in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Softwareberechtigung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Softwareberechtigungen“

Feld	Wert
Anzeigename	Name der Softwareberechtigung. Dieses Feld wird automatisch basierend auf den Feldern **Asset-Tag** und **Softwaremodell** festgelegt.
Asset-Tag	Seriennummer und Barcode, die zum Identifizieren und Nachverfolgen des Assets verwendet werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Teilenummer des Herausgebers	Teilenummer des Herausgebers (PPN) für die Berechtigung.
Softwaremodell	Softwaremodell, das die Berechtigung besitzt.
Vertragstyp	Typ der Lizenzvereinbarung. Mögliche Werte: ◦ Generisch ◦ Enterprise License Agreement (ELA)
Lizenztyp	Typ der Lizenz. Legen Sie dieses Feld auf **Abonnement**fest.
Abonnementperiode	Dauer, für die das Abonnement gültig ist. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld **Lizenztypdie Option Abonnement** ausgewählt wurde.
Startdatum	Datum, an dem das Abonnement beginnt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld **Lizenztypdie Option Abonnement** ausgewählt wurde.
Enddatum	Datum, an dem das Abonnement abläuft. Wählen Sie kein Datum aus, wenn das Abonnement noch nicht abläuft. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld **Lizenztypdie Option Abonnement** ausgewählt wurde.
Metrikgruppe	Softwareherausgeber oder Softwarepaket, dem vordefinierte Softwareberechnungen zugewiesen sind. Wählen Sie **Red Hat**aus.
Lizenzmetrik	Gruppe vordefinierter Softwareberechnungen, die einer Metrikgruppe zugewiesen sind. Software Asset Management verwendet Lizenzmetriken, um während des Abgleichs die Rechte für einen bestimmten Satz von Softwareprodukten zu berechnen. Die Optionen für die Lizenzmetrik basieren auf dem Softwareherausgeber oder dem Softwarepaket, das bzw. den Sie in der Liste Metrikgruppe auswählen. Mögliche Werte: ◦ Pro Socket-Paar ◦ Pro Kern
Rechte pro Lizenzpaket	Gesamtanzahl der Rechte, die jedem Paket zugeordnet sind, das Sie für Red Haterworben haben. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld **Lizenzmetrikdie Option Pro Kern** ausgewählt ist.
Erworbene Rechte	Gesamtanzahl der von Ihnen erworbenen Rechte.
Aktive Rechte	Gesamtzahl der Rechte, die Sie Ihren Benutzern oder Geräten zuweisen können. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Zuteilungen verfügbar	Anzahl der aktiven Rechte, die Sie noch keinem Benutzer oder Gerät zugewiesen haben. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Kosten pro Einheit	Kosten jedes Softwarerechts.
Gesamtkosten	Gesamtkosten Ihrer erworbenen Rechte. Dieses Feld wird automatisch basierend auf den Feldern **Erworbene Rechte** und **Kosten pro Einheit** festgelegt.

4. Wählen Sie **Absenden**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Importieren Sie Berechtigungen für Red Hat Enterprise Linux

Importieren Sie eine Liste von Red Hat Enterprise Linux (RHEL) Softwareberechtigungen aus einer Tabelle.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Wichtig: Sie können Softwareberechtigungen sowohl in der klassischen Anwendung Software Asset Management als auch in Software-Asset-Arbeitsbereichimportieren. Die folgenden Schritte enthalten Details zum Importieren von Softwareberechtigungen in der klassischen Anwendung Software Asset Management. Einzelheiten zum Importieren von Softwareberechtigungen in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Importieren Sie Massenberechtigungen in den Arbeitsbereich.

Prozedur

1. Laden Sie die Tabellenvorlage für den Import von Softwareberechtigungen herunter.
   a. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow® die **Option Alle**aus.
   b. Geben Sie im Menünavigationsfilter `samp_bulk_import_list.do`ein.
   Die Tabelle „Berechtigungsimporte“ [samp_bulk_import] wird geöffnet.
   c. Wählen Sie **Neu**.
   d. Wählen Sie im Formular „Berechtigungsimport“ **Vorlage herunterladen**aus.
2. Füllen Sie die Tabelle mit allen Softwareberechtigungen aus, die Sie importieren möchten.
3. Importieren Sie Ihre -Softwareberechtigungen in Ihre -Instanz ServiceNow.
   a. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow® die **Option Alle**aus.
   b. Geben Sie im Menünavigationsfilter `samp_bulk_import_list.do`ein.
   Die Tabelle „Berechtigungsimporte“ [samp_bulk_import] wird geöffnet.
   c. Wählen Sie **Neu**.
   d. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Berechtigungsimport“.

Feld	Beschreibung
Importtyp	Typ des Dokuments, aus dem Sie Softwareberechtigungen importieren. Die Optionen sind **Standardimportdokument** und **Microsoft-Lizenzerklärung (MLS)**. Legen Sie dieses Feld auf **Standardimportdokument**fest.
Datei	Tabelle mit Softwareberechtigungen, die Sie importieren möchten. Wählen Sie **Zum Hinzufügen klicken**, um die gleiche Tabelle zu suchen und auszuwählen, die Sie in Schritt 2ausgefüllt haben.
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Imports von Softwareberechtigungen.

   e. Wählen Sie **Importieren**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

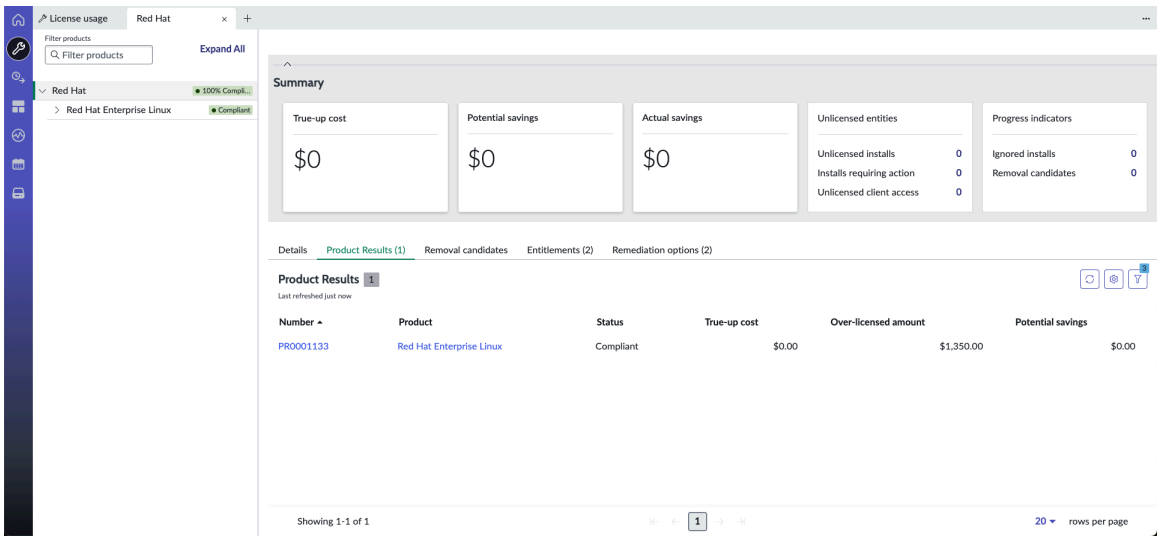
Alle Softwareberechtigungen werden in Ihre Instanz ServiceNow importiert.

Herausgeberübersicht für Red Hat in Software-Asset-Arbeitsbereich

Zeigen Sie Informationen zur Lizenznutzung für Red Hat Enterprise Linux (RHEL) in der Herausgeberübersicht für Red Hat im Software-Asset-Arbeitsbereichan.

Greifen Sie von Software-Asset-Arbeitsbereichauf die Herausgeberübersicht Red Hat zu, indem Sie zu navigieren **Lizenznutzung** > **Herausgeber** und wählen Sie dann **Red Hat** aus der Liste der verfügbaren Softwareherausgeber aus.

Ergebnisse werden aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist.



Eine Zusammenfassung Ihrer Lizenznutzungsinformationen können Sie im Abschnitt „Zusammenfassung“ der Herausgeberübersicht Red Hat anzeigen.

Red Hat Zusammenfassung

Bericht	Beschreibung
Abschlusskosten	Kosten für Compliance basierend auf dem Durchschnittspreis der Rechte in Ihren RHEL Softwareberechtigungen.
Potenzielle Einsparungen	Potenzielle Kosteneinsparungen für Ihre RHEL -Lizenzen.
Tatsächliche Einsparungen	Tatsächliche Kosteneinsparungen für Ihre RHEL -Lizenzen.
Nicht lizenzierte Entitäten	Zusammenfassung Ihrer nicht lizenzierten Entitäten. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Informationen: • **Nicht lizenzierte Installationen**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten RHEL Softwareinstallationen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten RHEL Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Installationen, für die eine Aktion erforderlich ist**: Gesamtzahl von RHEL Softwareinstallationen, für die Sie eine Aktion durchführen müssen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste dieser RHEL -Softwareinstallationen anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Red Hat Zusammenfassung (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
	• **Nicht lizenzierter Clientzugriff**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten RHEL Clientzugriffsdatensätze. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten RHEL -Clientzugriffsdatensätze anzuzeigen.
Fortschrittsindikatoren	Zusammenfassung Ihres Fortschritts bei der Lizenz-Compliance. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Indikatoren: • **Ignorierte Installationen**: Gesamtzahl von RHEL Softwareinstallationen, die bei der Reklamation ignoriert wurden. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der ignorierten RHEL Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Entfernungskandidaten**: Gesamtzahl der RHEL Entfernungskandidaten. Wählen Sie die Nummer aus, um die Liste aller Software-Entfernungskandidaten anzuzeigen.

Weitere Informationen zu den Lizenznutzungsinformationen, die in der Herausgeberübersicht bereitgestellt werden, finden Sie unter Lizenznutzungsherausgeber-Felder im Arbeitsbereich.

Software Asset Management Herausgeberpaket für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

Das Herausgeberpaket Software Asset Management für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs hilft Ihnen, Ihre Position in der Lizenz-Compliance mithilfe von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Lizenzierungsmetriken nachzuverfolgen.

Wichtig: Zur Verwendung des Herausgeberpakets aktivieren Sie das Plugin Software Asset Management Professional for MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs (com.snc.samp.microsoft).

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs bietet eine große Vielfalt an Produkten an, von Datenbankservern bis hin zu Abonnementservices. Jedes MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkt verfolgt ein eigenes Lizenzierungsmodell, was es schwierig machen kann, Ihre Position zur Lizenz-Compliance nachzuverfolgen. Mit dem Herausgeberpaket Software Asset Management für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubskönnen Sie Ihre Lizenz-Compliance-Position für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkte genau nachverfolgen. Ein Abgleich identifiziert Lizenzen, die nicht konform sind, und stellt eine Liste von Korrekturoptionen bereit. Weitere Informationen finden Sie unter Softwareabgleich für Compliance.

Weitere Informationen zu Lizenzierungsmodellen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs finden Sie unter Microsoft-Lizenzierung .

Richten Sie ServiceNow Discovery ein, um MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Installationen in Ihrem Netzwerk zu identifizieren. Weitere Informationen finden Sie unter Von ITOM-Transparenz gesammelte Daten .

Lizenzierungsmodelle

Das Herausgeberpaket Software Asset Management für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs unterstützt die folgenden Lizenzierungsmodelle.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Pro Anwender
- Pro Gerät
- Pro Kern
- Pro Kern (mit CAL)
- Anwender-CAL
- Geräte-CAL
- Server (pro Instanz)
- Server (pro Server)
- Pro Prozessor
- Anwenderabonnement
- Software Assurance

Weitere Informationen finden Sie unter Unterstützte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenztypen.

Wenn einem PPN mit dem Lizenztyp P+SA keine Version zugewiesen ist, wird beim Importieren von Berechtigungen aus einem MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs License Statement (MLS) automatisch ein Softwaremodell mit der genauen Version für eine neue Berechtigung festgelegt. Diese automatische Aktion wendet die MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Assurance-Vorteile korrekt auf eine Berechtigung an. Navigieren Sie zu, um Details zum Upgradeverlauf einer Berechtigung zu erhalten **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Softwareberechtigungen** > **Upgrade-Verlauf**.

Das Korrekturskript *SAMP - Update generic PSA entitlements* aktualisiert automatisch die vorhandenen P+SA-Berechtigungen mit der Version als „beliebig“ mit der spezifischen Version und wendet die entsprechenden Lizenzierungsbedingungen an.

Zugehörige Informationen

Softwarelizenzwartung

Lizenzmetriken für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Produkte

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzierungsregeln pro Kern

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzierungsregeln pro Kern (mit CAL).

Microsoft 365 Integration

Microsoft 365 Integration

Erstellen Sie eine Integration mit Microsoft 365, um Abonnementinformationen herunterzuladen, die mit Softwareinstallationen verglichen werden, um Compliance zu gewährleisten.

Microsoft 365 Produkte und Services

Microsoft 365 ist eine Suite von Softwareprodukten, die eine Reihe von Abonnementsoftware und -services enthält, z. B. Microsoft Office 365, Windowsund Enterprise Mobility and Security (EMS). Microsoft 365 und EMS umfassen viele weitere Produkte und Services.

Einige dieser Produkte können auf einem Computer installiert werden, während andere Onlineservices sind, auf die über das Internet zugegriffen werden kann.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs ermöglicht Benutzern das Installieren von Microsoft 365 -Produkten auf mehreren Geräten, obwohl sich Benutzer nur auf maximal fünf Geräten gleichzeitig anmelden können. Weitere Informationen finden Sie unter Funktionsweise der Anmeldung in Microsoft 365 .

Microsoft 365 Das Admin Center enthält viele weitere Produkte, die Sie erwerben und aktivieren können. Einige dieser Produkte sind jedoch nicht im Abonnement Microsoft 365 enthalten, z. B. Dynamics 365.

Im Folgenden finden Sie einige der Produkte und Services, die mit dem -Abonnement Microsoft 365 verfügbar sind:

- Microsoft 365
- Microsoft Exchange Online
- Enterprise Mobility Suite
- Microsoft Office 365
- Microsoft SharePoint Online
- Microsoft Azure AD
- MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Power BI
- Microsoft OneDrive
- Microsoft Teams
- Windows
- Microsoft Intune

Wichtig: Diese Liste enthält nicht alle Produkte und Services, die mit einem -Abonnement Microsoft 365 verfügbar sind.

Microsoft 365 -Abonnementpläne

Microsoft 365 bietet verschiedene Abonnementpläne an, die jeweils Zugriff auf unterschiedliche Produkte und Services bieten. Beispielsweise ist Power BI im Office 365 E5-Plan enthalten, aber nicht im Office 365 E3-Plan. Weitere Informationen zum Microsoft 365 Enterprise-Abonnement finden Sie unter Microsoft 365-Pläne und -Preise. . Weitere Informationen zu allen Produkten und Services pro Abonnementplan finden Sie unter Microsoft 365-Lizenzierung .

Vorteile der Microsoft 365 -Integration

SAM-Manager können die folgenden Aktionen ausführen:

- Rufen Sie Benutzerabonnementinformationen für alle Microsoft 365 -Pläne ab, die im Admin Center Microsoft 365 von erworben wurden, z. B. Microsoft Office 365, Microsoft 365.
- Bestimmen Sie die Lizenz-Compliance von Abonnements Microsoft 365, indem Sie Benutzerabonnements, Berechtigungen und Softwareinstallationen abgleichen.
- Zeigen Sie aktive, inaktive und nicht zugewiesene Abonnements nach Datum der letzten Aktivität an.
- Rufen Sie die Anwenderaktivität für einzelne Microsoft Office 365 -Softwareprodukte in Microsoft 365 -Abonnements ab. Weitere Informationen finden Sie unter Die Softwarenutzungsaktivität für Abonnements Microsoft 365 wird ausgewertet.
- Rufen Sie die Anwenderaktivität mit gerätespezifischen Details zur Aktivierungsanzahl aus dem Microsoft 365 -Adminportal ab. So können Sie Anwender identifizieren, die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Abonnements auf mindestens einem Gerät aktiviert haben. Die Aktivierungsanzahl hilft SAM-Managern auch, die Gesamtzahl der Aktivierungen auf Desktops und Geräten genau zu bestimmen.

- Erhalten Sie automatisierte Optimierungsempfehlungen und Workflows für Ihre Microsoft 365-Abonnements. Diese Optimierungen umfassen Vorschläge für das Downgrade von Plänen, die Behandlung von geringer Nutzung, die Identifizierung überlappender Lizenzen und die Konsolidierung von Abonnements.
- Ermitteln Sie die potenziellen Einsparungen, wenn Sie auf die Empfehlung reagieren.
- Reduzieren Sie die Kosten und den administrativen Aufwand, indem Sie Lizenzen, die wenig genutzt werden oder Teil von sich überschneidenden Abonnements sind, automatisch entfernen.

Zugehörige Informationen

Integration mit Microsoft 365

Die Softwarenutzungsaktivität für Abonnements Microsoft 365 wird ausgewertet

Herausgeberoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

Unterstützte Microsoft 365 Lizenztypen

Die Microsoft 365 -Integration unterstützt verschiedene Microsoft 365 -Lizenztypen

Vollständige USL

Eine Microsoft 365 Vollständige USL ist eine Anwenderabonnementlizenz, die vollständigen Zugriff auf alle Funktionen und Fähigkeiten eines Microsoft 365 -Abonnementsoftwareprodukts oder -service bietet. Sie können diesen Lizenztyp in den folgenden Szenarien verwenden:

- Sie haben noch keine Lizenzen für lokale Microsoft 365 Abonnementsoftwareprodukte oder -services erworben.
- Wenn Sie von einem lokalen zu einem cloudbasierten Microsoft 365 Abonnementsoftwareprodukt oder -service wechseln möchten, ohne die Vorteile von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance (SA) in Anspruch zu nehmen.

Aus SA-USL

Eine Microsoft 365 von SA-USL ist eine Anwenderabonnementlizenz, die Ihnen den Übergang von einem unbefristeten lokalen MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Softwareprodukt oder -service zu einem entsprechenden cloudbasierten Microsoft 365 -Abonnementsoftwareprodukt oder -service ermöglicht, während bestimmte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-Vorteile erhalten bleiben. Sie können diesen Lizenztyp verwenden, wenn Sie bereits eine unbefristete Lizenz für ein lokales Softwareprodukt oder einen Service MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs mit aktiven SA-Vorteilen erworben haben. Weitere Informationen zu MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA finden Sie unter Softwarelizenzwartung.

Add-on-USL

Eine Microsoft 365 -Add-on-USL ist eine Benutzerabonnementlizenz, mit der Sie die Funktionen und Fähigkeiten eines cloudbasierten Microsoft 365 -Abonnementsoftwareprodukts oder -services testen können, während Sie die unbefristete lokale Version dieses Produkts oder Services aktiv verwenden. Mit diesem Lizenztyp können Sie die Cloud-Version eines MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Softwareprodukts oder -Services testen, ohne vollständig in die Cloud wechseln zu müssen. Sie können diesen Lizenztyp verwenden,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

wenn Sie bereits eine unbefristete Lizenz für ein lokales Softwareprodukt oder einen Service MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs mit aktiven SA-Vorteilen erworben haben.

Step-up-Lizenz

Mit einer Microsoft 365 Step-up-Lizenz können Sie eine niedrigere Edition eines Microsoft 365 -Abonnementsoftwareprodukts oder -services auf eine höhere Edition upgraden, ohne den zusätzlichen vollen Preis für die höhere Edition zahlen zu müssen. Wenn Sie mit diesem Lizenztyp ein Softwareprodukt oder einen Softwareservice upgraden, müssen Sie nur die Preisdifferenz zwischen der niedrigeren und der höheren Edition zahlen, sodass Ihre Anfangsinvestition in die niedrigere Edition erhalten bleibt. Sie können diesen Lizenztyp verwenden, wenn Sie bereits die Lizenz für eine niedrigere Edition eines Microsoft 365 -Abonnementsoftwareprodukts oder -service erworben haben. Weitere Informationen zu Step-up-Lizenzen finden Sie unter Softwarelizenzwartung.

Lizenz reservieren

Mit einer Microsoft 365 -Reservierungslizenz können Sie eine Lizenzreservierungsbestellung für ein Microsoft 365 -Onlineserviceprodukt aufgeben. Mit einem Lizenzreservierungsauftrag können Sie zusätzliche Ressourcen für ein Produkt Microsoft 365 von Online Services im Voraus planen und bereitstellen, ohne eine entsprechende Bestellung erstellen zu müssen. Alle Lizenzreservierungsaufträge werden während Ihres Abschluss- oder Jahresauftragsprozesses realisiert. Sie können diesen Lizenztyp verwenden, wenn Sie bereits eine Lizenz für ein Microsoft 365 Online Services-Produkt erworben haben.

Integration mit Microsoft 365

Durch die Integration der Anwendung Software Asset Management in den Service Microsoft 365 können Sie Ihre Softwareabonnements und die Softwarenutzung nachverfolgen, um die Lizenz-Compliance zu bestimmen und Optimierungsmöglichkeiten zu nutzen.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Microsoft 365	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Anwendungsentwickler	• Benutzer.Lesen.Alle • Organisation.Lesen.Alle
Anwenderaktivität abrufen	• Power Platform-Administrator • Anwendungsentwickler	Berichte.Lesen.Alle
Abonnements zurückfordern	Anwendungsentwickler	• Gruppenmitglied.Lesen/Schreiben.Alle • LizenzZuweisung.Lesen/Schreiben.Alle

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Microsoft 365 -Integration einrichten

Verwalten Sie die Lizenz-Compliance und -Optimierung Microsoft 365 von , indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

- **Voraussetzungen**

  Bevor Sie mit der Integration Microsoft 365 von beginnen, vergewissern Sie sich, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind.

  1. Installieren Software Asset Management Professional für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

     Installieren Sie das Plugin Software Asset Management Professional für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs (com.snc.samp.microsoft), um auf die Funktionen des MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Publisher-Pakets in der Anwendung Software Asset Management zuzugreifen.

  2. Installieren Sie die Anwendung „ITAM Health Check“.

     Installieren Sie die Anwendung „ITAM Health Check“, um für eine Übersicht über Ihre Software Asset Management -Konfigurationen und Empfehlungen zur Korrektur von Fehlern zu erhalten.

  3. Installieren Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement Plugin

     Installieren Sie das Plugin Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement (com.sn_sam_saas_int), um Integrationen mit Ihren SaaS - und Single Sign-on-Anwendungen (SSO) zu erstellen und zu verwalten. Mit diesen Integrationen können Sie die Lizenznutzung nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen effektiv zurückfordern.

  4. Installieren Microsoft Azure AD Spoke

     Installieren Sie die Microsoft Azure AD -Spoke (früher Azure AD-Spoke), um die automatisierte Integration in das Microsoft 365 Admin Center für die Lizenzentfernung und andere Szenarien zu ermöglichen. Für diese Spoke ist ein -Abonnement IntegrationHub erforderlich. Weitere Informationen zu IntegrationHub finden Sie unter IntegrationHub .

  5. Erhalten Sie die neuesten Updates von Software Asset Management Inhaltsservice

     Aktualisieren Sie Ihre Instanz wöchentlich regelmäßig bis zum Software Asset Management Content Servicemit neuen Inhalten. Die Anwendung Software Asset Management stellt automatisierte Inhalte bereit, um die Normalisierung von Softwareinstallationen und -abonnements zu erleichtern, und bietet angereicherte Daten wie Lebenszyklusinformationen, Downgrade-Rechte und Suite-Definitionen. Diese Daten sind wichtig für die Aufrechterhaltung einer genauen Lizenz-Compliance und Optimierung.

  6. Erstellen Sie ein Erfolgsziel

     Erstellen Sie ein Erfolgsziel, um den Erfolg des Setups der Microsoft 365 -Konfiguration in der Anwendung Software Asset Management nachzuverfolgen.

- **Software Asset Management-Konfigurationen**

  Konfigurieren Sie die Anwendung Software Asset Management (SAM), einschließlich der Einrichtung von Benutzeraccounts, der Verwaltung von Lizenzen und der Überprüfung der Compliance mit den Softwarenutzungsrichtlinien von Microsoft.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Registrieren Sie die Anwendung unter MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Entra-ID

   Registrieren Sie eine Anwendung bei Microsoft Azure AD (früher Azure Active Directory), die den Abruf aller im Admin Center Microsoft 365 von bereitgestellten Abonnements ermöglicht.

2. Konfigurieren Sie die Power BI-Nutzung, um Nutzungsinformationen abzurufen

   Aktivieren Sie die Serviceprinzipalauthentifizierung für schreibgeschützte Power BI-APIs, um Ihrer Anwendung den Zugriff auf Power BI-Serviceinhalte und -APIs zu ermöglichen. Dieser Zugriff hilft bei der Optimierung Ihrer Microsoft 365 -Abonnements, z. B. beim Downgraden von Abonnements von Office 365 E5 auf Office 365 E3 oder beim Entfernen von Power BI-Abonnements mit geringer Nutzung.

3. Verhindert anonyme Anwenderinformationen

   Standardmäßig blendet MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs die Anwendernamen von Abonnenten im Microsoft 365 Admin Centeraus, wodurch ServiceNow die Lizenznutzung Microsoft 365 von nicht genau nachverfolgen kann. Um dieses Problem zu beheben, deaktivieren Sie diese Anonymisierungsfunktion im Microsoft 365 Admin Center.

4. Richten Sie ein Microsoft 365-Integrationsprofil ein

   Erstellen Sie ein Microsoft 365 -Integrationsprofil in der Anwendung Software Asset Management, um Benutzerabonnementdaten zu importieren, die Lizenz-Compliance zu bestimmen und Optimierungsmöglichkeiten zu identifizieren. Wenn Sie mehrere Mandanten verwalten, erstellen Sie für jeden ein separates Integrationsprofil.

5. Konfigurieren Sie das Integrationsprofil, um Daten für Behördenkunden abzurufen

   Now Platform unterstützt Behördenpläne von Microsoft 365 und bietet alle Funktionen von Microsoft 365 -Services in einer Cloud, die nur für Behörden verfügbar ist. Dieses Setup hilft Organisationen, die US-Sicherheits- und Compliance-Standards einzuhalten.

6. Konfigurieren Sie das Integrationsprofil, für das die Nutzung von abgerufen werden soll Microsoft 365 Copilot, Visio Online und Project Online

   MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs stellt keine APIs bereit, um die Nutzung von Microsoft 365 -Abonnementprodukten direkt abzurufen, z. B. MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Visio, MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Project und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Copilot. Sie können jedoch Aktivitätsberichte für diese Produkte aus dem Admin Center Microsoft 365 herunterladen. Microsoft 365 -Administratoren können diese Berichte herunterladen, und der SAM-Administrator kann sie unverändert an das Integrationsprofil in der Anwendung Software Asset Management anhängen. Die geplanten Aufgaben in ServiceNow verarbeiten diese Berichte dann und identifizieren Reklamationskandidaten, wenn die Nutzung von gering ist.

7. Konfigurieren Sie Reklamationsregeln

   Die Anwendung Software Asset Management stellt automatisch Basissystem-Reklamationsregeln bereit, wenn Sie ein Integrationsprofil für Microsoft 365erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Rückforderungsregeln für die Microsoft 365 -Integration.

8. Konfigurieren Sie Anwenderlösungsregeln

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lösen Sie den Eingabebenutzer für Microsoft 365 admin cmit dem Benutzer ServiceNow (sys_user) auf, oder gleichen Sie ihn ab, um die richtige Lizenz-Compliance zu bestimmen und korrekte Optimierungsempfehlungen zu geben.

> **Wichtig:** Denken Sie daran, dass Lizenzen manchmal nicht menschlichen Benutzern zugewiesen werden, z. B. E-Mail-Accounts. In diesen Instanzen können Sie den Anwenderlösungsprozess überspringen, da er nicht erforderlich ist.

9. Führen Sie geplante Aufgaben aus

Das von Ihnen erstellte Integrationsprofil Microsoft 365 ruft automatisch Abonnement- und Nutzungsinformationen von Microsoft 365 admin ceingeben. Sie können diese Aufträge jetzt bei Bedarf ausführen und überprüfen, ob sie erfolgreich abgeschlossen wurden.

10. Richten Sie Softwaremodelle und Berechtigungen ein

Die Anwendung Software Asset Management ist in die Eingabe Microsoft 365 admin cintegriert, um Softwaremodelle automatisch basierend auf zugewiesenen Abonnements zu generieren. Diese Modelle enthalten genau Suite-Komponenten, Downgrades und Lebenszyklusdetails, um die Compliance zu bestätigen und die Lizenzierung zu optimieren. Denken Sie bei diesen automatisch erstellten Softwaremodellen daran, Ihre Berechtigungen hinzuzufügen. Wenn Sie zuvor Berechtigungen mit der Teilenummer des Herausgebers eingerichtet haben, werden die Softwaremodelle aus diesem Setup in dieser Integration verwendet, wodurch vermieden wird, dass Modelle dupliziert werden.

> **Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass keine Softwaremodelle ohne Discovery-Zuordnungen (Discovery Maps) und keine Berechtigungen ohne Teilenummer des Herausgebers (PPN) erstellt werden, um eine reibungslose Implementierung zu gewährleisten.

11. Richten Sie Berechtigungen für „Add-on“, „From SA“ und „Step Up“ ein

Ordnen Sie eine Add-on-Lizenz einer unbefristeten Office-Legacylizenz mit aktiver Software Assurance zu. Microsoft 365 bietet verschiedene Abonnementtypen an, z. B. Vollständige USL, Add-on-USL, Aus SA-USL, Step-up-Lizenz und reservierte Lizenzen. Weitere Informationen zu diesen Lizenzen finden Sie unter Unterstützte Microsoft 365 Lizenztypen.

12. Richten Sie Lizenzreservierungen ein

Erstellen Sie Reserveberechtigungen für Onlineservices MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs von [], um Ihren vorhandenen Microsoft 365 Abonnements Lizenzen hinzuzufügen.

- **Verifizierung der Software Asset Management-Konfigurationen**

Überprüfen und validieren Sie die Software Asset Management -Konfigurationen, um Microsoft 365 -Lizenzen und die Nutzung genau nachzuverfolgen und zu verwalten.

1. Überprüft den vollständigen Abruf aller Abonnements

Vergewissern Sie sich mit dem -Administrator Microsoft 365, dass alle Abonnementdatensätze erfolgreich abgerufen wurden.

2. Integritätsprüfung ausführen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Führen Sie eine Integritätsprüfung im Dashboard zur Integritätsprüfung aus, indem Sie **Microsoft 365**, **SaaS**und **Allgemein** auswählen, um die Konfigurationen Microsoft 365 zu überprüfen und die Ergebnisse für jede Suite zu überprüfen.

3. Überprüft den Abruf aller erforderlichen Softwarenutzungen

   Überprüfen Sie, ob die Anwendung Software Asset Management die Nutzungsdetails für Ihre Microsoft 365 -Benutzer mit Abonnement abonniert hat. Dies ist erforderlich, um die letzte Aktivität zu identifizieren und Optimierungsmöglichkeiten zu bestimmen.

4. Erstellen Sie ein Erfolgsziel

   Erstellen Sie ein Erfolgsziel, um Ihre Microsoft 365 -Lizenzen zu verwalten.

5. Fügen Sie Microsoft 365 und zugehörige Produkte zu der in veröffentlichten Produktliste hinzu

   Fügen Sie Microsoft 365 und zugehörige Produkte der veröffentlichten Produktliste hinzu, um die Lesbarkeit zu verbessern und Software-Asset-Arbeitsbereichübersichtlicher zu gestalten. Skalieren Sie Ihre SAM-Aufwände strategisch, indem Sie den Fortschritt basierend auf Ressourcenbedarf, Arbeitsqualität und Konfigurationsmanagement bewerten.

6. Abgleich ausführen

   Führen Sie auf der Seite „Software-Asset-Übersicht“ einen Abgleich durch, um zu überprüfen, ob die Lizenzen gemäß den Konfigurationen Software Asset Management genutzt werden. Sie müssen einen Abgleich nur für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs als Herausgeber ausführen, um den Lizenzverbrauch Microsoft 365 von zu überprüfen.

7. Überprüfen Sie den Lizenzpositionsbericht

   Überprüfen Sie Ihre allgemeinen Compliance-Positionen für Microsoft 365 und zugehörige Produkte im Lizenzpositionsbericht.

8. Handeln Sie für nicht lizenzierte Abonnements

   Identifizieren und beheben Sie die nicht lizenzierten Microsoft 365 -Abonnements.

9. Auf Optimierungsempfehlungen reagieren

   Software Asset Management unterstützt verschiedene Optimierungsanwendungsfälle, die Sie auf der Seite „Software-Asset-Analytics“ anzeigen können.

Zugehörige Informationen

Microsoft 365 Integration

Automatisierte Lizenzentfernung für Microsoft 365

Software Asset Management Software-Suiten

Die Softwarenutzungsaktivität für Abonnements Microsoft 365 wird ausgewertet

Registrieren Sie eine Microsoft Azure AD -Anwendung

Registrieren Sie eine -Anwendung über das -Portal Microsoft Azure AD.

Vorbereitungen

Microsoft Azure AD Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser die Seite App-Registrierungen des -Portals Microsoft Azure AD.
2. Melden Sie sich mit den Anmeldeinformationen Ihres globalen Administrators an.
3. Wählen Sie auf der Seite „App-Registrierungen“ **Neue Registrierung**aus.
4. Geben Sie im Abschnitt „Name“ des Formulars „Anwendung registrieren“ einen Namen für die Anwendung ein.
5. Wählen Sie im Abschnitt „Unterstützte Account-Typen **“ Accounts in einem beliebigen Organisationsverzeichnis (Beliebige Microsoft Entra ID – Multitentant)**aus.
6. Wählen Sie **Registrieren** aus.
   Die Anwendung wird registriert, und Sie werden automatisch zur Übersichtsseite für die neue Anwendung weitergeleitet.
7. Kopieren Sie auf der Seite „Übersicht“ die Werte in die Felder **Anwendungs-ID (Client)** und **Verzeichnis-ID (Mandant)**.
   Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
8. Generieren Sie einen geheimen Clientschlüssel für Ihre Anwendung.

   a. Navigieren Sie im linken Navigationsmenü zu **Verwalten** > **Zertifikate und Geheimnisse**.
   Die Seite Zertifikate und Geheimnisse wird geöffnet.

   b. Generieren Sie im Abschnitt Geheime Clientschlüssel einen geheimen Clientschlüssel für die Anwendung, indem Sie **Neuer geheimer Clientschlüssel**auswählen.

   c. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Geheimnis für Clients hinzufügen“.

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Beschreibung des geheimen Clientschlüssels.
Läuft ab	Zeitraum, nach dem der geheime Clientschlüssel ablaufen soll. Die Optionen sind: ▪ In 1 Jahr ▪ In 2 Jahren ▪ Nie

   d. Wählen Sie **Hinzufügen**.
   Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren zur Seite mit Zertifikaten und Geheimnissen zurück.

   e. Kopieren Sie im Abschnitt Geheime Clientschlüssel den Wert im Feld **WERT** für den neu generierten geheimen Clientschlüssel.
   Speichern Sie diese zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.

9. Geben Sie die Zugriffsebene an, über die die Anwendung auf Ihre geschützten Ressourcen verfügt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Navigieren Sie im linken Navigationsmenü zu **Verwalten** > **API-Berechtigungen**.

b. Wählen Sie auf der Seite „API-Berechtigungen“ **Berechtigung hinzufügen aus**.

c. Wählen Sie im Dialogfeld „API-Berechtigungen anfordern“ die Registerkarte **Microsoft APIs** aus.

d. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs APIs **Microsoft Graph**aus.

e. Wenn Sie aufgefordert werden, die Arten von Berechtigungen auszuwählen, die die Anwendung erfordert, wählen Sie **Anwendungsberechtigungen**aus.

f. Aktivieren Sie unter Berechtigungen auswählen die Kontrollkästchen für die folgenden Berechtigungen:

- Berichte.Lesen.Alle
- Benutzer.Lesen.Alle
- Organisation.Lesen.Alle

g. Wählen Sie **Berechtigungen hinzufügen**.
Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren zur Seite mit den API-Berechtigungen zurück.

10. Erteilen Sie die Administratorzustimmung für Ihre Anwendung.

Nächste Maßnahme
Nachdem Sie sich erfolgreich registriert und Ihre Anwendung eingerichtet haben, bleiben Sie im -Portal Microsoft Azure, wenn Sie Ihre Anwendung für den Zugriff auf Power BI-Serviceinhalte und APIs aktivieren müssen.

Aktivieren Sie die Serviceprinzipalauthentifizierung für schreibgeschützte Power-BI-APIs

Gewähren Sie Ihrer Anwendung Zugriff auf Power BI-Serviceinhalte und -APIs, indem Sie die Serviceprinzipalauthentifizierung für schreibgeschützte Power BI-APIs aktivieren. Power BI-Serviceinhalte und APIs helfen bei der Optimierung Ihrer Microsoft 365 -Abonnements, z. B. durch Downgrade von Abonnements von Office 365 E5 auf Office 365 E3.

Vorbereitungen
Microsoft Azure AD Erforderliche Rolle: globaler Administrator

Erforderliche Power BI-Rolle: Power Platform-Administrator

Hinweis: Mit dieser Konfiguration kann ServiceNow Software Asset Management die Nutzungsinformationen (Zeitpunkt der letzten Nutzung) für alle Power BI Pro-Bereitstellungen im Web und auf dem Desktop abrufen. Software Asset Management ruft das Datum der letzten Aktivität für Power BI-Bereitstellungen ab, die Teil von Abonnements Microsoft 365 sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Der Serviceprinzipal ist eine Authentifizierungsmethode, mit der Ihre Anwendung auf sichere Microsoft Azure AD -Ressourcen zugreifen kann, z. B. auf Inhalte und APIs des Power BI-Service.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Erstellen Sie eine Sicherheitsgruppe für die Authentifizierung des Serviceprinzipals.
   Mit Sicherheitsgruppen können Sie verwalten, welche Anwender, Geräte, Gruppen und Serviceprinzipale auf freigegebene Ressourcen zugreifen können. Wenn Sie eine vorhandene Sicherheitsgruppe für die Authentifizierung des Serviceprinzipals verwenden möchten, fahren Sie mit Schritt 2fort.

   a. Verwenden Sie im Seiten-Header des -Portals Microsoft Azure die Suchleiste, um nach dem **Azure Active Directory** -Service zu suchen und ihn auszuwählen.
   Die Übersichtsseite für den Azure Active Directory-Service wird geöffnet.

   b. Navigieren Sie vom linken Navigationsmenü des Azure Active Directory-Service zu **Verwalten** > **Gruppen**.
   Die zugehörigen Listen namens **Gruppen** > **Alle Gruppen** -Seite wird geöffnet.

   c. Wählen Sie auf der Seite Alle Gruppen die Option **Neue Gruppe**aus.

   d. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

   Formular „Neue Gruppe“

Feld	Beschreibung
Gruppentyp	Gruppentyp. Legen Sie dieses Feld auf **„Sicherheit“**fest.
Gruppenname	Name der Gruppe.
Gruppen-E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse, die von allen Gruppenmitgliedern gemeinsam verwendet wird.
Gruppenbeschreibung	Beschreibung der Gruppe
Mitgliedschaftstyp	Methode, mit der Mitglieder zur Gruppe hinzugefügt oder aus ihr entfernt werden können. Die Optionen sind: ▪ **Zugewiesen**: Mitglieder müssen manuell hinzugefügt oder entfernt werden. ▪ **Dynamischer Benutzer**: Mitglieder werden basierend auf den von Ihnen definierten dynamischen Gruppenregeln automatisch hinzugefügt oder entfernt. Weitere Informationen zu dynamischen Gruppenregeln finden Sie unter Dynamische Gruppe in Azure Active Directory erstellen oder aktualisieren . ▪ **Dynamisches Gerät**: Geräte werden basierend auf den von Ihnen definierten dynamischen Gruppenregeln automatisch hinzugefügt oder entfernt. Weitere Informationen zu dynamischen Gruppenregeln finden Sie unter Dynamische Gruppe in Azure Active Directory erstellen oder aktualisieren .

   e. Wählen Sie **Erstellen** aus.

   Die Sicherheitsgruppe wird erstellt. Anschließend werden Sie zur Übersichtsseite für die neue Gruppe weitergeleitet.

2. Fügen Sie die Anwendung, die Sie in Registrieren Sie eine Microsoft Azure AD -Anwendung erstellt haben, als Mitglied Ihrer -Sicherheitsgruppe hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wenn Sie in Schritt 1 keine Sicherheitsgruppe erstellt haben und stattdessen eine vorhandene Sicherheitsgruppe verwenden, öffnen Sie Ihre vorhandene Sicherheitsgruppe.
Wenn Sie in Schritt 1eine Sicherheitsgruppe erstellt haben, fahren Sie mit Schritt Bfort.

i. Verwenden Sie im Seiten-Header des -Portals Microsoft Azure die Suchleiste, um nach dem **Azure Active Directory** -Service zu suchen und ihn auszuwählen.

Die Übersichtsseite für den Azure Active Directory-Service wird geöffnet.

ii. Navigieren Sie vom linken Navigationsmenü des Azure Active Directory-Service zu **Verwalten** > **Gruppen**.

Die zugehörigen Listen namens **Gruppen** > **Alle Gruppen** -Seite wird geöffnet.

iii. Suchen Sie in der Liste der verfügbaren Gruppen die vorhandene Sicherheitsgruppe, und wählen Sie sie aus.

Die Übersichtsseite für die Sicherheitsgruppe wird geöffnet.

b. Navigieren Sie vom linken Navigationsmenü Ihrer Sicherheitsgruppe zu **Verwalten** > **Mitglieder**.
Die Seite „Mitglieder“ wird geöffnet.

c. Wählen Sie auf der Seite „Mitglieder **“ Mitglieder hinzufügen**.
Das Dialogfeld „Mitglieder hinzufügen“ wird geöffnet.

d. Suchen Sie im Dialogfeld nach der Anwendung, die Sie in Registrieren Sie eine Microsoft Azure AD -Anwendungerstellt haben, und wählen Sie sie aus.

Wichtig: Für die Anwendung dürfen keine Power BI-Administratorberechtigungen über das Portal Microsoft Azure festgelegt sein. Sie können Ihre Anwendungsberechtigungen wie folgt überprüfen:

i. Melden Sie sich beim -Portal Microsoft Azure mit den Anmeldeinformationen des globalen Administrators, des Anwendungsadministrators oder des Cloud-Anwendungsadministrators an.

ii. Verwenden Sie im Seiten-Header des -Portals Microsoft Azure die Suchleiste, um nach dem **Azure Active Directory** -Service zu suchen und ihn auszuwählen.

Die Übersichtsseite für den Azure Active Directory-Service wird geöffnet.

iii. Navigieren Sie vom linken Navigationsmenü des Azure Active Directory-Service zu **Verwalten** > **Unternehmensanwendungen**.

Die Seite für Unternehmensanwendungen wird geöffnet.

iv. Suchen Sie in der Liste der verfügbaren Unternehmensanwendungen nach Ihrer Anwendung, und wählen Sie sie aus.

v. Wählen Sie **Berechtigungen**aus.

vi. Vergewissern Sie sich, dass für die Anwendung keine Power BI-Administratorzustimmungen erforderlich sind.

e. Wählen Sie **Auswählen aus**.
Die Anwendung wird als Mitglied Ihrer Sicherheitsgruppe hinzugefügt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Ermöglichen Sie Ihrer Sicherheitsgruppe den Zugriff auf schreibgeschützte Power BI-Administrator-APIs.

   a. Öffnen Sie auf einer neuen Registerkarte oder in einem Webbrowser Power BI .

   b. Melden Sie sich entweder mit Ihren Anmeldeinformationen als globaler Administrator oder als Power BI-Administrator an.
   Das Power BI-Portal wird geöffnet.

   c. Wählen Sie im Seiten-Header des Power BI-Portals das Symbol für Einstellungen ( ) und dann **Admin-Portal**.
   Das Power BI-Adminportal wird geöffnet.

   d. Wählen Sie im linken Navigationsmenü des Administratorportals die **Option Mandanteneinstellungen**aus.
   Ihre Power BI-Mandanteneinstellungen werden geöffnet.

   e. Erweitern Sie im Abschnitt „Administrator-API-Einstellungen“ die Einstellung **Zulassen, dass Serviceprinzipale schreibgeschützte Power BI-Admin-APIs verwenden**.

   f. Wählen Sie die Umschaltfläche aus, um die Einstellung zu aktivieren.

   g. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie die Option, um die Einstellung auf **Bestimmte Sicherheitsgruppen**anzuwenden.

   h. Geben Sie im entsprechenden Textfeld den Namen Ihrer Sicherheitsgruppe ein.

   i. Wählen Sie **Übernehmen**.

   Nachdem Sie diese Einstellung über das Power BI-Adminportal aktiviert haben, sind alle Anwendungsberechtigungen, die Sie über das Portal Microsoft Azure festlegen, nicht mehr wirksam. Alle Anwendungsberechtigungen müssen anschließend über das Power BI-Adminportal festgelegt und verwaltet werden.

Konfigurieren Sie Updates im Microsoft 365 Admin Center

Vermeiden Sie anonyme Anwenderinformationen in Microsoft 365 Berichten für Aktivitäten, die in ServiceNowimportiert werden sollen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Melden Sie sich beim Microsoft 365 Admin Center mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an.
2. Navigieren zu **Einstellungen** > **Services** > **Organisationseinstellungen** > **Berichte**.
3. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **„Verborgene Anwender-, Gruppen- und Site-Namen in allen Berichten anzeigen“**.
   Weitere Informationen zu den Microsoft 365 -Berichten, die anonyme Benutzerinformationen anzeigen, finden Sie unter Microsoft 365-Berichte zeigen anonyme Benutzernamen anstelle von tatsächlichen Benutzernamen an .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Microsoft 365-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil, um Softwareabonnements nachzuverfolgen und veraltete Lizenzen für den Service Microsoft 365 zu optimieren.

Vorbereitungen

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Aktivieren Sie zur Integration in Microsoft 365die folgenden Plugins:

- Software Asset Management Professional für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs (com.snc.samp.microsoft) Plugin
- Software Asset Management : Plugin SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) aus dem ServiceNow Store

  Weitere Informationen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Profils für die direkte Integration in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser die Instanz ServiceNow.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**. **b.** Wählen Sie unter **Benutzerabonnement-Profile für direkte Integration**aus.

2. Wählen Sie **Neu**.
3. Wählen Sie **Microsoft 365-Integrationsprofil**aus.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Microsoft 365-Integration für <your-company>`.
Client-ID	Client-ID der Anwendung, die Sie im -Portal Microsoft Azure registriert haben. Geben Sie die Anwendungs-ID (Client) ein, die Sie in Registrieren Sie eine Microsoft Azure AD -Anwendungkopiert haben.
Geheimer Clientschlüssel	Geheimer Clientschlüssel der Anwendung, die Sie im Microsoft Azure-Portal registriert haben. Geben Sie den geheimen Clientschlüssel ein, den Sie in

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Registrieren Sie eine Microsoft Azure AD -Anwendungkopiert haben.
Mandantenname oder -ID	Globally Unique Identifier (GUID) der Anwendung, die Sie im -Portal Microsoft Azure registriert haben. Geben Sie die Verzeichnis-ID (Mandant) ein, die Sie in Registrieren Sie eine Microsoft Azure AD -Anwendungkopiert haben. **Warnung:** Wenn Sie die Verzeichnis-ID (Mandant) eingeben, fügen Sie der ID keine zusätzlichen Erweiterungen hinzu. Geben Sie die ID genau so ein, wie sie in Registrieren Sie eine Microsoft Azure AD -Anwendungkopiert wurde.
REST-Nachricht	Nachricht, mit der Sie Anforderungen an einen REST-Webservice-Endpunkt senden können.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **Microsoft 365**festgelegt.

5. Zeigen Sie im Abschnitt Prozesskonfiguration die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen an, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   - Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.
   - Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden keine Aktivitätsdaten für dieses Integrationsprofil abgerufen.
   - Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

6. Wählen Sie **Absenden**.
7. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.
   Wenn die Verbindung erfolgreich validiert wurde, lädt das Integrationsprofil Abonnements und Aktivitätsdaten herunter.
8. Wahlweise: Überprüfen Sie den Status des Benutzerabonnementauftrags, indem Sie zu navigieren **Software Asset** > **Administration** > **Auftragsergebnisse**.

Nächste Maßnahme

Zeigen Sie alle automatisch generierten Softwaremodelle für Microsoft 365 an, indem Sie zu navigieren **Integration – Microsoft 365** > **Softwaremodelle**. Ein Softwaremodell ist ein Profil der

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

von Ihnen erworbenen Software, einschließlich Informationen zum Herausgeber, zur Version und zur Discovery-Zuordnung. Softwaremodelle erfassen Herausgeberinformationen und erstellen ein Profil.

Nach dem Erstellen eines -Integrationsprofils für Microsoft 365können Sie unter [Software-Asset-ArbeitsbereichInformationen zu Softwaremodellen, nicht erkannten Abonnementbezeichnern, geplanten Aufgaben, Ergebnissen geplanter Aufgaben und Softwareabonnements anzeigen. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnement** > **Direkte Integrationsprofile**.

Wenn Sie ein Integrationsprofil erstellen, wird automatisch eine Reklamationsregel für die Software erstellt. Es ist wichtig, dass Sie die Reklamationsregel überprüfen, um sicherzustellen, dass sie Ihren Spezifikationen entspricht. Sie können alle automatisch generierten Reklamationsregeln für Office 365 anzeigen, indem Sie zu navigieren **Software Asset** > **Administration** > **Reklamationsregeln**. Reklamationsregeln werden basierend auf den MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs System Center Configuration Management (SCCM)-Nutzungsdaten angewendet, die durch die MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Nutzungsintegration abgerufen werden. Weitere Informationen zu diesen Reklamationsregeln finden Sie unter Erstellen Sie eine Reklamationsregel, um MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Nutzungsdaten zu importieren.

Hinweis: ServiceNow erstellt automatisch eine Standardreklamationsregel für Office 365. Sie können auch das Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert unter der Registerkarte „Nutzungsbedingung für Abonnement“ aktualisieren.

Zugehörige Informationen

Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel

Rückforderungsregeln für die Microsoft 365 -Integration

Software Asset Management Software-Suiten

Bestimmen und überprüfen Sie die Abonnementinformationen Microsoft 365 in Ihrer Instanz ServiceNow .

Bestimmen Sie die genauen Informationen zu Softwareabonnements, die aus dem Admin Center Microsoft 365 abgerufen werden sollen, und überprüfen Sie, ob die vollständigen Abonnementinformationen genau von ServiceNowabgerufen wurden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Prozedur

1. Filtern Sie mit dem von Ihnen erstellten Integrationsprofil Microsoft 365, um die genauen Informationen zu Softwareabonnements zu erhalten, die aus dem Admin Center für Microsoft 365 nach ServiceNowabgerufen werden sollen.
   Dieses Abonnement umfasst alle im Admin Center Microsoft 365 verfügbaren Abonnements.
2. Überprüfen Sie mit dem Microsoft 365 -Administrator, ob vollständige Abonnementinformationen genau für ServiceNowabgerufen werden.

Hinweis:

Software Asset Management ruft das Datum der letzten Aktivität für Produkte Microsoft 365 vom Typ mithilfe einer Kombination aus MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs System Center Configuration Manager(SCCM)-Integration und Microsoft 365 -Integration ab.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wenn Ihre Microsoft 365 -Abonnementdaten nicht in Software Asset Managementabgerufen werden, überprüfen Sie Ihr Integrations-Setup:

   a. Öffnen Sie im Formular „Integrationsprofil“ den REST-Nachrichtendatensatz, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„REST-Nachricht“** wählen.

   b. Wählen Sie in der Datensatzvorschau **Datensatz öffnen aus**.

   c. Wählen Sie im Formular „REST-Nachricht“ den zugehörigen Link **OAuth-Token abrufen** aus.

      Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

   d. Zeigen Sie im Dialogfeld „OAuth-Flow-Verifizierung“ den Status des OAuth-Flows an, um zu bestimmen, ob Ihre Integration ordnungsgemäß eingerichtet ist.
      - Wenn die Meldung angezeigt wird, dass der `OAuth-Token-Flow erfolgreich abgeschlossen wurde`, ist Ihre Integration ordnungsgemäß eingerichtet.
      - Wenn die Meldung angezeigt wird, dass der `OAuth-Flow fehlgeschlagen ist`, ist Ihre Integration nicht ordnungsgemäß eingerichtet. Verwenden Sie die Informationen in dieser Nachricht, um die Fehler im Integrationssetup zu identifizieren.

4. Wenn Ihre Power BI-Nutzung nicht in Software Asset Managementabgerufen wird, überprüfen Sie den Status Ihrer Power BI-API-Verbindung:

   a. Wählen und halten Sie im Formular „Integrationsprofil“ den Formularheader (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf).

   b. Wählen Sie **XML anzeigen**aus.

   c. Unter **<xml>** > **<samp_sw_subscription_profile>** > **<custom_properties>**, zeigen Sie die Eigenschaft *`powerBIStatus`* an, um den Status Ihrer Power BI-API-Verbindung zu bestimmen.
      - Wenn die Eigenschaft *`powerBIStatus`* auf **erfolgreich**festgelegt ist, war die Power BI-API-Verbindung erfolgreich.
      - Wenn die Eigenschaft *`powerBIStatus`* auf **„fehlgeschlagen“**festgelegt ist, war die Power BI-API-Verbindung nicht erfolgreich. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Schritte zur Integrationseinrichtung korrekt ausgeführt haben. Sie können Ihre Protokolle auch auf weitere Informationen zu Fehlern in Ihrem Integrationssetup überprüfen.

5. Wahlweise: Wenn das Feld **Benutzer** in der Tabelle „Software-Abonnement“ [samp_sw_subscription] leer ist, können Sie das Feld einem zugehörigen Benutzer zuordnen.

   (Optional) Weitere Informationen finden Sie unter Ordnen Sie Abonnementdatensätze einen Benutzer zu.

Laden Sie die Nutzungsberichte Microsoft 365 Copilotfür , Visio Online und Project Online in Ihre Instanz ServiceNow hoch

Überwachen Sie die Nutzungsaktivitätsdaten für Microsoft 365 Copilot, Visio Online und Project Online, um Reklamationskandidaten basierend auf geringer Nutzung zu identifizieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- Greifen Sie auf das Admin Center Microsoft 365 zu: admin
- Fügen Sie der Instanz ServiceNow Berichte hinzu: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Nutzungsberichte für Microsoft Copilot, Visio Online und Project Online aus dem Microsoft 365 Admin Center exportieren und die Berichte Ihrer Instanz ServiceNow hinzufügen. Diese Nutzungsaktivitätsberichte helfen bei der Lizenzoptimierung, indem sie potenzielle Reklamationskandidaten basierend auf einer geringen Nutzung identifizieren.

Prozedur

1. Melden Sie sich mit den Anmeldeinformationen Ihres globalen Administrators beim Microsoft 365 Admin Center an.
2. Navigieren zu **Berichte** > **Monatlich**.
3. Laden Sie die Nutzungsberichte herunter.
   - Wählen Sie **Copilot für Microsoft 365** aus, und laden Sie die CSV-Datei herunter, indem Sie **Exportieren**wählen.
   - Wählen Sie **Projekt** aus, und laden Sie die CSV-Datei herunter, indem Sie **Exportieren**wählen.
   - Wählen Sie **Visio** aus, und laden Sie die CSV-Datei herunter, indem Sie **Exportieren**wählen.

   Wichtig: Sie dürfen die Namen der heruntergeladenen Dateien nicht ändern. Sie müssen die Dateien unverändert in Ihre Instanz ServiceNow hochladen.
4. Wählen Sie im Navigationsmenü **Identität**aus.
   Das Portal Azure für den aktuellen Mandanten wird geöffnet.
5. Kopieren Sie auf der Seite Übersicht den Wert im Feld **Mandanten-ID**.
   Speichern Sie die Mandanten-ID zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
6. Öffnen Sie in einem Webbrowser die Instanz ServiceNow.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Öffnen Sie die Tabelle „Integrationsprofile“ [samp_sw_subscription_profile]. Integrationsprofile werden in der Listenansicht geöffnet.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**. b. Wählen Sie unter **Benutzerabonnement-Profile für direkte Integration**aus.

7. Wenden Sie Filter an, um Integrationsprofile für eine bestimmte Mandanten-ID zu öffnen, für die Sie die Nutzungsberichte hochladen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Wählen Sie im Header der Tabelle das Symbol Filter ein-/ausblenden. **b.** Legen Sie die Bedingung **[Mandantenname oder ID] [ist] [In Schritt 5 kopierte Mandanten-ID] UND [Profiltyp] [ist] [Microsoft 365] fest**. **c.** Wählen Sie **Ausführen**.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Wählen Sie das Filtersymbol und dann **Erweiterte Ansicht**aus. **b.** Legen Sie die Bedingung **[Mandantenname oder ID] [ist] [In Schritt 5 kopierte Mandanten-ID]**fest. **c.** Fügen Sie eine Filterbedingung hinzu, indem Sie **+ Neuer Bedingungssatz**auswählen. **d.** Legen Sie die Bedingung **[Profiltyp] [ist] [Microsoft 365] fest**. **e.** Wählen Sie **Aktualisieren**.

8. Fügen Sie die Nutzungsberichte einem Integrationsprofil hinzu.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Wählen Sie ein Integrationsprofil aus. **b.** Wählen Sie im Formularheader das Symbol Anhänge verwalten ( ). **c.** Wählen Sie im Dialogfeld „Anhänge“ **Datei wählen aus**. **d.** Wählen Sie alle CSV-Dateien aus, die Sie in Schritt 3 heruntergeladen haben, um sie dem Integrationsprofil hinzuzufügen. **e.** Schließen Sie das Dialogfeld, um zum Formular „Integrationsprofil“ zurückzukehren. **f.** Die hochgeladenen CSV-Dateien werden neben dem Symbol „Anhänge verwalten“ angezeigt.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Wählen Sie ein Integrationsprofil aus. **b.** Wählen Sie in der Sidebar des Integrationsprofils das Symbol Anhang ( ) aus. **c.** Wählen Sie im Fenster „Anhänge **“ Datei auswählen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
	d. Wählen Sie alle CSV-Dateien aus, die Sie in Schritt 3 heruntergeladen haben, um sie dem Integrationsprofil hinzuzufügen. **e.** Die hochgeladenen CSV-Dateien werden im Anhangfenster angezeigt.

Nächste Maßnahme

Die von Ihnen hochgeladenen Nutzungsaktivitätsberichte können auf Lizenzoptimierung und Generierung von Reklamationskandidaten überwacht werden. Details finden Sie unter Die Softwarenutzungsaktivität für Abonnements Microsoft 365 wird ausgewertet.

Die Softwarenutzungsaktivität für Abonnements Microsoft 365 wird ausgewertet

Durch die Auswertung der Softwarenutzungsaktivität können Sie aktive, inaktive und nicht zugewiesene Abonnements unter allen im Portal Microsoft 365 gefundenen Abonnements erkennen.

Softwarenutzungsaktivität zur Lizenzoptimierung

Die Softwarenutzungsaktivität bezieht sich darauf, wie Softwareprodukte verwendet werden. Durch Nachverfolgen dieser Aktivität können Sie die Lizenznutzung überwachen und Ihre vorhandenen Softwareabonnements optimieren.

In der folgenden Tabelle sind die Quellen für die Erfassung der Softwarenutzungsaktivität, des zugehörigen Plattformsupports und der unterstützten Microsoft 365 -Produkte aufgeführt.

Quellen der Softwarenutzungsaktivitäts-Sammlung	Plattformunterstützung	**Unterstützte** Microsoft Office 365 **Produkte**
Microsoft Graph – APIs	Desktop, Web, Mobil	Outlook, Word, PowerPoint, Excel, OneNote, Teams, Exchange Online, SharePoint Online, Power BI
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM oder ACC-V	Desktop	Microsoft Office 365 Apps für Enterprise
Jamf für macOS -Geräte	Desktop	Microsoft Office 365 Apps für Enterprise
Manueller Upload der Nutzungsberichte in die Instanz ServiceNow aus dem Admin Center Microsoft Office 365 .	Desktop, Web, Mobil	Microsoft 365 Copilot, Visio Online und Project Online

Hinweis: Sie können die -Nutzung für Microsoft 365 Copilot, Visio Online und Project Online aus dem Admin Center Microsoft Office 365 herunterladen. Details finden Sie unter Laden Sie die Nutzungsberichte Microsoft 365 Copilotfür , Visio Online und Project Online in Ihre Instanz ServiceNow hoch.

Nach Abschluss von Microsoft 365 Integrationkönnen Sie die Informationen zur Nutzungsaktivität in einer der folgenden Tabellen anzeigen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Softwarenutzungen [samp_sw_usage]

  Zeigen Sie die Nutzungsdaten für einzelne Softwareprodukte innerhalb des Abonnements in der Tabelle „Softwareverwendungen“ an. In dieser Tabelle wird die Gesamtnutzung und die letzte Aktivität gespeichert, die von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs APIs und anderen Discovery-Lösungen wie SCCM, Jamfund ACC-V abgerufen wurde. Weitere Informationen zu den Feldern für die Softwarenutzung und ihre Beschreibungen finden Sie unter Zeigen Sie die Softwarenutzung an, oder erstellen Sie sie.

- Microsoft 365 Berichte zur App-Nutzung [samp_m365_apps_usage_report]

  Zeigen Sie das Datum der letzten Aktivität für die Produkte Microsoft 365 in der Tabelle „Nutzungsberichte für Microsoft 365-Apps“ für jeden Anwender an. In dieser Tabelle werden Nutzungsdaten für Produkte vom Typ Microsoft 365 „ Wahr“ oder „Falsch“ gespeichert, die nur von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -APIs abgerufen wurden. Mit dem Datum der letzten Aktivität können Sie Reklamationskandidaten für Microsoft 365 -Produkte, einschließlich Microsoft Outlook, Microsoft Word, Excel Microsoft PowerPointund OneNote, genauer bestimmen. Weitere Informationen zu den Feldern für die Nutzung von Apps in Microsoft 365 und deren Beschreibungen finden Sie unter Microsoft 365 Berichte zur App-Nutzung.

Diese Nutzungstabellen enthalten das Datum, an dem die Software zuletzt verwendet wurde, und die Art der Aktivitäten, die auf den Desktop-, Web-, Mobil- oder kumulativ auf den Plattformen ausgeführt wurden. Die letzten Aktivitätsdaten helfen Ihnen, einen optimierten Plan für einzelne Produkte in Ihren Microsoft 365 -Abonnements auszuwählen. Für die zugehörige Nutzung sammelt die geplante Aufgabe *`SAM - Collect Microsoft 365 Usage`* täglich die Nutzungsdaten.

Basierend auf der Softwarenutzungsaktivität generiert Software Asset Management Optimierungsempfehlungen für Ihre -Softwareabonnements.

Lizenzoptimierung für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Abonnements

Die Softwarenutzungsaktivität hilft Ihnen bei der Lizenzoptimierung, indem Reklamationskandidaten sowohl aus den einzelnen MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkten als auch aus den Microsoft 365 -Suite-Abonnements erkannt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Herausgeberoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs. Die geplante Aufgabe *`SAM - Collect Microsoft 365 Usage`* sammelt die Nutzungsdaten täglich, und *`SAM - Create New Reclamation Candidates for Office 365 Integration`* generiert wöchentlich die Entfernungskandidaten für Abonnements mit geringer Nutzung, Downgrade, konsolidierte und sich überschneidende Abonnements. Sie können die Reklamationskandidaten mithilfe von APIs und Discovery-Lösungen bestimmen.

- **Abonnements mit geringer Nutzung**

  Abonnements Microsoft 365 oder Microsoft Office 365 mit geringer Nutzung sind die Abonnements, bei denen die zugewiesenen Lizenzen oder Services nicht vollständig genutzt werden.

  - Einzelne Abonnements wie Microsoft Teams, Microsoft SharePointoder andere einzelne Services.
  - Abonnement-Suites einschließlich Microsoft 365 und Microsoft Office 365.

  Software Asset Management empfiehlt, die Abonnements mit geringer Nutzung zurückzufordern.

- **Abonnements downgraden**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ein Downgrade von Microsoft 365 - oder Microsoft Office 365 -Abonnements bedeutet den Wechsel von einem Plan einer höheren Stufe zu einem Plan einer niedrigeren Stufe. Dieser Ansatz beinhaltet normalerweise den Wechsel von einem Plan mit mehr Funktionen und Services zu einem mit weniger Funktionen und Services, häufig zu geringeren Kosten. In der folgenden Tabelle sind die Downgrade-Abonnements und -Bedingungen aufgeführt, die zu Downgrade-Empfehlungen führen.

Bedingungen für Downgrade-Abonnements

Bedingung	Abonnements downgraden
Keine Power BI-Nutzung	◦ Microsoft 365 Enterprise E5 bis Microsoft 365 Enterprise E3 ◦ Microsoft 365 G5 USGOV GC CHIP bis Microsoft 365 E3 USGOV GC CHIP ◦ Microsoft 365 G5 für Behörden bis Microsoft 365 G3 GCC ◦ Microsoft 365 A5 für Studenten bis Microsoft 365 A3 für Studenten ◦ Microsoft 365 A5 für Dozenten bis Microsoft 365 A3 für Dozenten
Keine Desktop-Nutzung	◦ Microsoft 365 E3 bis Microsoft 365 F3 ◦ Microsoft Office 365 G3 GCC bis Microsoft Office 365 G1 für Behörden ◦ Microsoft 365 Enterprise E3 bis Microsoft 365 Enterprise E1 ◦ Microsoft 365 A3 für Studenten bis Microsoft 365 A1 für Studenten ◦ Microsoft 365 A3 für Dozenten bis Microsoft 365 A1 für Dozenten
Der Benutzer ist ein freigegebenes E-Mail-Postfach	◦ Microsoft 365 Enterprise E3 bis Microsoft Exchange Online Plan 2 ◦ Microsoft 365 Enterprise E5 bis Microsoft Exchange Online Plan 2 ◦ Microsoft Office 365 Enterprise E3 bis Microsoft Exchange Online Plan 2 ◦ Microsoft Office 365 Enterprise E5 bis Microsoft Exchange Online Plan 2 **Hinweis:** Wenn es sich bei dem Benutzer um ein freigegebenes E-Mail-Postfach handelt, können Sie im Feld **„Nicht-Personen-Account“** im Formular „Erkannte Benutzer“ als Typ des Anwenders **„Freigegebenes E-Mail-Postfach“** auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Darüber hinaus können Sie die Downgrade-Kandidaten für Microsoft 365 und Office 365 anzeigen, einschließlich Details zur Quell- und Zieledition in der Tabelle „Downgrade-Konfiguration für Abonnement“ [saas_downgrade_configuration].

Hinweis: Sie können auch die Nutzung von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Zugriff und Herausgeber aus zusätzlichen Discovery-Lösungen ermitteln, z. B. MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM oder ACC-V für E3- bis E1-Optimierung. Hier wäre die Häufigkeit der Generierung von Downgrade-Kandidaten von E3 auf E1 monatlich anstelle von wöchentlich.

- **Konsolidierte Abonnements**

  Die Konsolidierung von Microsoft 365 -Integrationsabonnements bedeutet das Zusammenführen mehrerer separater Abonnements in einem einheitlichen Abonnement. Bei diesem Ansatz werden alle Lizenzen und Services unter einem einzigen Account zusammengefasst, was Kosten spart, die Nutzung nachverfolgt und Lizenzzuweisungen erleichtert. Wenn beispielsweise Office 365 Enterprise E5-, Windows- und EMS-Abonnements vorhanden sind, empfiehlt Software Asset Management die Verwendung einer einzigen Lizenz wie Microsoft 365 Enterprise E5, um diese mehreren Produkte zu geringeren Kosten abzudecken.

- **Überlappende Abonnements**

  Microsoft 365 -Integrationsabonnements überschneiden sich, wenn ein Benutzer oder eine Organisation über mehrere aktive Abonnements verfügt, die gleichzeitig dieselben oder ähnliche Services bereitstellen. Beispielsweise sind sowohl Microsoft 365 E3- als auch Office 365 E3-Abonnements vorhanden, was zu unnötigem doppelten Zugriff auf Office-Anwendungen und zusätzliche Services führt, die bereits in Microsoft 365 E3 enthalten sind. Software Asset Management empfiehlt, die Office 365 E3-Abonnements zurückzufordern und stattdessen die E3-Abonnements Microsoft 365 zu verwenden.

Darüber hinaus hilft das Abonnementzuweisungsdatum, das automatisch aus dem -Portal Microsoft 365 ausgefüllt wird, beim Generieren der Reklamationskandidaten für einzelne Abonnements. Die Verwendung des Datums der Abonnementzuweisung anstelle des Datensatzerstellungsdatums in Now Platform hilft bei der Erstellung der richtigen Reklamationskandidaten basierend auf der tatsächlichen Verwendung im Portal Microsoft 365.

Zugehörige Informationen

Integration mit Microsoft 365

Herausgeberoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

Rückforderungsregeln für die Microsoft 365 -Integration

Geplante Aufgaben für Microsoft 365

Bewerten Sie die Compliance- und Optimierungsergebnisse Microsoft 365 von [].

Bewerten Sie die Compliance- und Optimierungsergebnisse Microsoft 365 von [], um tatsächliche und potenzielle Kosteneinsparungen sowie empfohlene Lizenzierungsoptimierungen zu ermitteln.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_user

Die Discovery von Microsoft 365 muss abgeschlossen sein, um die Software-Compliance zu bewerten. Weitere Informationen zur gemeinsamen Verwendung von Discovery

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM finden Sie unter Discovery und SCCM zusammen .

Die Verwendung von Microsoft 365 -Plänen muss sowohl von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -zertifizierten APIs als auch von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM verfügbar sein, um die Softwareoptimierung zu bewerten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge**.
2. Wählen Sie im linken Bereich aus **Lizenzierung** > **Softwareberechtigungen**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Erstellen Sie Berechtigungen für Microsoft 365, indem Sie die richtige Teilenummer des Herausgebers (PPN) auswählen, um die Compliance zu überprüfen.
   Weitere Informationen zum Erstellen von Berechtigungen finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Wert für Lizenzmetrik auf Benutzerabonnement festgelegt ist.

5. Navigieren zu **Lizenznutzung** im linken Bereich.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Abgleich**.
7. Wählen Sie **Abgleich ausführen**aus.
8. Zeigen Sie Compliance-Analyseergebnisse in Office 365- und Adobe Cloud-Dashboard in Software Asset Management klassisch und SaaS Übersicht über das -Dashboard im -Arbeitsbereichan.
   Weitere Informationen zum Ausführen des Softwareabgleichs finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus und Ausführen Software Asset Management Foundation-Plugin -Softwareabgleich in der klassischen Version .
9. Zeigen Sie alle optimierten Pläne für das Abonnement Microsoft 365 im Optimierungs- und Einsparungs-Dashboard im -Arbeitsbereichan.

Aktualisieren Sie REST- und OAuth-Endpunkte für Microsoft Office 365 Behördenpläne

Ändern Sie die Endpunkte der REST-Nachricht und der OAuth-Anwendung in Ihrem Profilabonnement ServiceNow, damit Sie Ihre Abonnements verwenden können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Now Platform® unterstützt die Pläne von Microsoft Office 365 Behörden, die alle Funktionen und Fähigkeiten von Microsoft 365 -Services in einer segmentierten Cloud-Community für Behörden bereitstellen, die es Organisationen ermöglicht, US-Compliance- und Sicherheitsstandards zu erfüllen.

Weitere Informationen zu Microsoft Office 365 Behördenplänen finden Sie unter Office 365 Behörden .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**.
2. Wählen Sie das Microsoft 365 -Integrationsprofil aus, das Sie aktualisieren möchten.
3. Wählen Sie im Datensatz des Integrationsprofils neben dem Feld **REST-Nachricht** das Symbol für die Vorschau auf diesen Datensatz (ⓘ).
4. Wählen Sie in der Datensatzvorschau **Datensatz öffnen aus**.
   Der REST-Nachrichtdatensatz wird geöffnet.
5. Aktualisieren Sie die REST-Nachrichtenendpunkte in Ihrem -Integrationsprofil Microsoft 365.

   Mit REST-Nachrichtenendpunkten können Sie Nutzungsdaten von Ihren Microsoft 365 -Anwendungen und -Services abrufen.

   a. Aktualisieren Sie in der zugehörigen Liste **„HTTP-Methoden“** die REST-Nachrichtenendpunkte entsprechend Ihren Anforderungen.

      MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs bietet verschiedene Endpunkte für Microsoft Office 365 Behördenpläne. Weitere Informationen zu den verfügbaren Endpunkten finden Sie unter Office 365 US Behörden GCC High-Endpunkte .

      Wichtig: Sie müssen „ `.com“` in der URL jedes Endpunkts in `„.us“` ändern. Beispielsweise müssen Sie `https://graph.microsoft.com/v1.0/reports` in `https://graph.microsoft.us/v1.0/reports`ändern.

   b. Wählen Sie **Speichern**.

   c. Aktualisiert den OAuth-Entitätsbereich für den Endpunkt **„GET PowerBI Usage“**.
      Der OAuth-Entitätsbereich gibt die Zugriffsebene an, die Anwender auf Ihre geschützten Ressourcen haben.

      i. Wählen Sie den Endpunkt **GET PowerBI Usage (PowerBI-Nutzung** abrufen) aus.

         Der HTTP-Methodendatensatz wird geöffnet.

      ii. Wählen Sie im Abschnitt „Authentifizierung“ des Datensatzes „HTTP-Methode“ neben dem Feld **OAuth-Profil** das Symbol für die Vorschau auf diesen Datensatz (ⓘ).

      iii. Wählen Sie in der Datensatzvorschau **Datensatz öffnen aus**.

         Der Datensatz des OAuth-Entitätsprofils wird geöffnet.

      iv. Aktualisieren Sie in der Liste OAuth-Entitätsprofilbereiche das Feld **OAuth-Bereich** des OAuth-Entitätsbereichs **PowerBIPermissions** mit der Back-End-API-URL, die Sie für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Power BI verwenden.

         Hinweis: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs unterstützt verschiedene Back-End-API-URLs für Power BI. Weitere Informationen zu den verfügbaren URLs finden Sie unter Power BI für US-Behörden .

      v. Wählen Sie **Aktualisieren**.

         Der OAuth-Entitätsprofil-Datensatz wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum REST-Nachrichtendatensatz zurück.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Aktualisieren Sie den OAuth-Anwendungsendpunkt in Ihrem -Integrationsprofil Microsoft 365.
   Der OAuth-Anwendungsendpunkt ermöglicht Ihrer Instanz ServiceNow den Zugriff auf Ihre Microsoft 365 -Abonnementdaten.

   a. Wählen Sie im Abschnitt „Authentifizierung“ des REST-Nachrichtendatensatzes das Symbol für die Vorschau auf diesen Datensatz (ⓘ) neben dem Feld **OAuth-Profil** aus.

   b. Wählen Sie in der Datensatzvorschau **Datensatz öffnen aus**.
   Der Datensatz des OAuth-Entitätsprofils wird geöffnet.

   c. Ändern Sie in der Liste OAuth-Entitätsprofilbereiche die `.com-Einträge` in `.us` in der URL, die im Feld **OAuth-** Bereich des OAuth-Entitätsbereichs **Berechtigungen** aufgeführt ist.

   d. Wählen Sie das Symbol Vorschau auf diesen Datensatz (ⓘ) neben dem Feld **OAuth-Provider**.

   e. Wählen Sie in der Datensatzvorschau **Datensatz öffnen aus**.
   Der Datensatz „Anwendungsregistrierungen“ wird geöffnet.

   f. Wählen Sie das Symbol „URL bearbeiten“ (🔒) neben dem Feld **Token-URL**.

   g. Ändern Sie in der URL `.com` in `.us`.
   Ändern Sie beispielsweise `https://login.microsoftonline.com` in `https://login.microsoftonline.us`.

   h. Wählen Sie das Sperr-URL-Symbol (🔓).

   i. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Nächste Maßnahme

Überprüfen Sie die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration erneut. Weitere Informationen finden Sie unter Microsoft 365-Integrationsprofile erstellen.

Geplante Aufgaben für Microsoft 365

Ihr Integrationsprofil Microsoft 365 ist so festgelegt, dass Abonnement- und Nutzungsinformationen nach einem Zeitplan automatisch aus dem Admin Center Microsoft 365 abgerufen werden. Bei Bedarf können Sie die folgenden geplanten Aufgaben auch manuell ausführen, um diese Informationen zu erhalten. Jeder Auftrag muss abgeschlossen werden, bevor der nächste gestartet wird.

Sequenz	Geplante Aufgabe	Ausführungshäufigkeit	Beschreibung
1	SAM: Importieren Sie M365-Anwenderabonnements	Wöchentlich	Importiert Anwenderabonnementdaten für jedes Produkt Microsoft 365 in die Tabelle „Software-Abonnement“ [samp_sw_subscription
2	SAM: Microsoft 365-Nutzung erfassen	Täglich	Sammelt Nutzungsdaten für jedes Produkt

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sequenz	Geplante Aufgabe	Ausführungshäufigkeit	Beschreibung
			Microsoft 365 in der Tabelle „Softwareverwendungen“ [samp_sw_
3	SAM – Erstellen Sie neue Reklamationskandidaten für die Office 365-Integration	Wöchentlich	Generiert Entfernungskandidaten für Microsoft 365 und Office 365.
4	SAM: Täglicher Microsoft 365-Auftrag	Täglich	Füllt Diagramme basierend auf den Daten aus, die in der Abonnementtabelle und der Tabelle Reklamationskandidat verfügbar sind.

Zugehörige Informationen

Integration mit Microsoft 365

Microsoft 365 Aus SA- und Add-on-Berechtigungen wird erstellt

Sie können Berechtigungen erstellen, um die Von SA- und Add-on-Lizenzbedingungen für Ihre Microsoft 365 -Abonnementsoftwareprodukte und -services nachzuverfolgen und zu verwalten.

Weitere Informationen zu Microsoft 365 Aus SA- und Add-on-USLs finden Sie unter Unterstützte Microsoft 365 Lizenztypen.

Erstellen Sie Microsoft 365 aus SA- und Add-on-Berechtigungen in Software Asset Management klassisch

Erstellen Sie eine Microsoft 365 Ab SA- oder Add-on-Berechtigung in der klassischen Anwendung Software Asset Management, um die Ab SA- oder Add-on-Lizenzbedingungen für Ihre Microsoft 365 -Abonnementsoftwareprodukte und -services nachzuverfolgen und zu verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Softwareberechtigung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
   Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Felder finden Sie unter Softwareberechtigungsfelder.

> **Wichtig:** Um eine Microsoft 365 aus SA-Berechtigung oder eine Add-on-Berechtigung zu erstellen, setzen Sie das Feld **Softwaremodell** auf ein Microsoft 365 -Softwaremodell und setzen Sie dann das Feld **Lizenztyp** entweder auf **Aus SA** oder **auf Add-on**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tipp: Wenn Sie vollständige und Add-on-USLs für dasselbe Microsoft 365 Abonnementsoftwareprodukt oder -service verwenden, ordnen Sie die entsprechenden Berechtigungen unterschiedlichen Softwaremodellen zu, um Lizenzierungskonflikte zu vermeiden.

4. Wählen Sie **Speichern**.
5. Nachdem das Formular neu geladen wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**.
   Der Status der Berechtigung ändert sich von Build in In Gebrauch, und die Berechtigung ist bereit für die Verwendung im Abgleichsprozess.
6. Weisen Sie die Berechtigung „Von SA“ oder „Add-on“ der Berechtigung für das entsprechende MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Softwareprodukt oder den Service zu, von dem Sie wechseln oder zu dem Sie wechseln möchten.

   Hinweis: Sie können die Berechtigung „Von SA“ oder „Add-on“ mehreren entsprechenden MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Berechtigungen zuweisen.

   Hinweis: Standardmäßig enthält das Softwaremodell für Ihre Berechtigung „Von SA“ oder „Add-on“ das entsprechende MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Softwareprodukt oder den entsprechenden Service als Suite-Komponente. Wenn das Produkt oder der Service noch nicht als Suite-Komponente enthalten ist, können Sie sie manuell hinzufügen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle in Software Asset Management Classic.

   a. Wählen Sie die Registerkarte **Zugehörige Berechtigungen**.

   b. Doppelklicken Sie in der Spalte Zugehörige Berechtigung der Liste Zugehörige Berechtigungen **auf Neue Zeile einfügen**.

   c. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, suchen Sie nach der entsprechenden Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, der Sie die Berechtigung Aus SA oder Add-on zuweisen möchten, und wählen Sie sie aus.

      Wichtig: Diese Berechtigung muss entweder die Lizenzmetrik „Pro Benutzer“ oder „Pro Gerät“ verwenden. Darüber hinaus darf er nicht bereits mit einer anderen Berechtigung zugewiesen sein oder über aktive Zuteilungen verfügen.

      Hinweis: Wenn für die angegebene Von SA- oder Add-on-Berechtigung keine entsprechende Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs verfügbar ist, können Sie eine erstellen.

   d. Wählen Sie das Speichern (Eingabe)-Symbol ( ).

   e. Doppelklicken Sie auf das entsprechende Feld in der Spalte **Aktive Rechte** der Liste Zugehörige Berechtigungen.

   f. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie die Anzahl der SA- oder Add-on-Rechte ein, die Sie der entsprechenden Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs gewähren möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig:

- Für Von SA-Rechten müssen Sie die Gesamtzahl der Rechte eingeben, die Sie für die entsprechende Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs erworben haben. Wenn Sie beispielsweise 100 Rechte für die entsprechende Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs erworben haben, müssen Sie 100 Von SA-Rechte für diese Berechtigung gewähren.
- Für Add-on-Rechte können Sie eine beliebige Anzahl von Rechten eingeben, die kleiner oder gleich der Gesamtzahl der Rechte ist, die Sie für die angegebene Add-on-Berechtigung erworben haben.

g. Wählen Sie das Speichern (Eingabe)-Symbol ( ).

h. Wählen Sie im Header des Formulars „Softwareberechtigung“ **Speichern aus**.

Die Berechtigung „Von SA“ oder „Add-on“ ist der angegebenen Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs zugewiesen.

Zugehörige Informationen

Softwareberechtigungsfelder

Microsoft 365 aus SA- und Add-on-Berechtigungen in Software-Asset-Arbeitsbereicherstellen

Erstellen Sie eine Microsoft 365 Ab SA- oder Add-on-Berechtigung in Software-Asset-Arbeitsbereich, damit Sie die Ab SA- oder Add-on-Lizenzierungsbedingungen für Ihre Microsoft 365 -Abonnementsoftwareprodukte und -services nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Erstellen Sie eine Softwareberechtigung.
   - Wählen Sie in der Software-Asset-Übersicht **Berechtigung erstellen aus**.
   - Navigieren Sie in der Lizenzvorgangsansicht zu **Lizenzierung** > **Softwareberechtigungen** und wählen Sie dann **Berechtigung erstellen aus**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld „Neue Berechtigung erstellen“ die Option zum **Füllen Sie die Details in einem Standardformular aus,** und wählen Sie dann **Weiter**aus.
   Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie werden automatisch zum Formular „Neue Softwareberechtigung erstellen“ weitergeleitet.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
   Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Felder finden Sie unter Softwareberechtigungsfelder.

Wichtig: Um eine Microsoft 365 aus SA-Berechtigung oder eine Add-on-Berechtigung zu erstellen, setzen Sie das Feld **Softwaremodell** auf ein Microsoft 365 -Softwaremodell und setzen Sie dann das Feld **Lizenztyp** entweder auf **Aus SA** oder **auf Add-on**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tipp: Wenn Sie vollständige und Add-on-USLs für dasselbe Microsoft 365 Abonnementsoftwareprodukt oder -service verwenden, ordnen Sie die entsprechenden Berechtigungen unterschiedlichen Softwaremodellen zu, um Lizenzierungskonflikte zu vermeiden.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Formular wird geschlossen, und Sie werden automatisch zum neuen Softwareberechtigungs-Datensatz weitergeleitet.
6. Wählen Sie im Softwareberechtigungs-Datensatz **Veröffentlichen**aus.
   Der Status der Berechtigung ändert sich von Build in In Gebrauch, und die Berechtigung ist bereit für die Verwendung im Abgleichsprozess.
7. Weisen Sie die Berechtigung „Von SA“ oder „Add-on“ der Berechtigung für das entsprechende MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Softwareprodukt oder den Service zu, von dem Sie wechseln oder zu dem Sie wechseln möchten.

   Hinweis: Sie können die Berechtigung „Von SA“ oder „Add-on“ mehreren entsprechenden MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Berechtigungen zuweisen.

   Hinweis: Standardmäßig enthält das Softwaremodell für Ihre Berechtigung „Von SA“ oder „Add-on“ das entsprechende MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Softwareprodukt oder den entsprechenden Service als Suite-Komponente. Wenn das Produkt oder der Service noch nicht als Suite-Komponente enthalten ist, können Sie sie manuell hinzufügen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle im Arbeitsbereich.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Zugehörige Berechtigungen** des Softwareberechtigungs-Datensatzes **Neu**.

   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Neue zugehörige Berechtigung erstellen

Feld	Beschreibung
Domäne	Domäne, für die die entsprechende Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs gilt. Der Standardwert ist **global**.
Softwareberechtigung	Aus SA- oder Add-on-Berechtigung, die Sie der entsprechenden Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs zuweisen möchten. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Zugehörige Berechtigung	Entsprechende Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, der Sie die Berechtigung „Von SA“ oder „Add-on“ zuweisen möchten. **Wichtig:** Diese Berechtigung muss entweder die Lizenzmetrik „Pro Benutzer“ oder „Pro Gerät“ verwenden. Darüber hinaus darf er nicht bereits mit einer anderen Berechtigung zugewiesen sein oder über aktive Zuteilungen verfügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn für die angegebene Von SA- oder Add-on-Berechtigung keine entsprechende Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs verfügbar ist, können Sie eine erstellen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
Aktive Rechte	Anzahl der SA- oder Add-on-Rechte, die Sie der entsprechenden Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs gewähren möchten. **Wichtig:** ▪ Für Von SA-Rechten müssen Sie die Gesamtzahl der Rechte eingeben, die Sie für die entsprechende Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs erworben haben. Wenn Sie beispielsweise 100 Rechte für die entsprechende Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs erworben haben, müssen Sie 100 Von SA-Rechte für diese Berechtigung gewähren. ▪ Für Add-on-Rechte können Sie eine beliebige Anzahl von Rechten eingeben, die kleiner oder gleich der Gesamtzahl der Rechte ist, die Sie für die angegebene Add-on-Berechtigung erworben haben.

c. Wählen Sie **Speichern**.

Die Berechtigung „Von SA“ oder „Add-on“ ist der angegebenen Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs zugewiesen.

Zugehörige Informationen

Softwareberechtigungsfelder

Rückstellungsberechtigungen für Onlineservices von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs werden erstellt

Sie können Reserveberechtigungen für Onlineservices MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs von erstellen, um Ihren vorhandenen Microsoft 365 -Abonnements Lizenzen hinzuzufügen. Sie können für die neuen Lizenzen während des Abschlussvorgangs bezahlen.

Übersicht über die Lizenzreservierung

Mit einer Lizenzreservierung können Sie einen Lizenzreservierungsauftrag für die Migration von lokalen Assets in die Cloud erteilen, ohne dass eine Bestellung erforderlich ist. Nur Onlineservices MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs sind für Lizenzreservierungsaufträge berechtigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Sie können eine Reserveberechtigung nur aus einer vorhandenen Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs erstellen. Die vorhandene Berechtigung muss die folgenden Kriterien erfüllen:

- **Der Lizenztyp** ist „Abonnement“.
- **Metrikgruppe** ist MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.
- **Lizenzmetrik** ist „Anwenderabonnement“.
- MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs für das Produkt im**Softwaremodell**.
- **Abonnementsoftware** wird für das Produkt im Softwaremodell ausgewählt.

Erstellt eine Reserveberechtigung für Onlineservices MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs in Software Asset Management klassisch

Erstellen Sie eine Reserveberechtigung für alle MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Onlineservices in der klassischen Anwendung Software Asset Management, damit Sie Lizenzen zu einem vorhandenen Microsoft 365 -Abonnement hinzufügen können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Softwareberechtigung** und wählen Sie dann eine Microsoft Office 365 -Berechtigung aus.
2. Wählen Sie den zugehörigen Link **Reserveberechtigung erstellen aus**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Beschreibung
Startdatum	Startdatum für die neuen Lizenzen.
Enddatum	Frühestes Datum des Enddatums der Quellberechtigung. Dieses Feld wird automatisch berechnet.
Erworbene Rechte	Anzahl der neuen Lizenzen.
Monatliche Kosten pro Einheit	Stückkosten der Quellberechtigung geteilt durch die Dauer der Quellberechtigung (in Monaten). Dieses Feld wird automatisch berechnet.
Softwaremodell	Softwaremodell für die vorhandene Berechtigung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Quellberechtigung	Vorhandene Berechtigung, die zum Erstellen der Reserveberechtigung verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.

4. Wählen Sie **Absenden**.
   Die neue Reserveberechtigung wird der zugehörigen Liste **„Reservierungsberechtigungen“** in der Quellberechtigung hinzugefügt. Der Status der Reserveberechtigung lautet „In Gebrauch“, und das Kontrollkästchen **„Reservierungsberechtigung“** ist aktiviert.

Nächste Maßnahme
Führen Sie einen Abgleich durch, um die neue Rückstellungsberechtigung in die Berechnung der Abschlusskosten einzubeziehen. Navigieren zu **Software Asset** > **Office 365 und Adobe Cloud** um das Office 365- und Adobe Cloud-Dashboardanzuzeigen. Die Kosten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

für die Reserveberechtigung sind in den Abschlusskosten und nicht in den aktuellen Abonnementausgaben enthalten.

Wenn Sie das Enddatum der Reserveberechtigung überschreiten, erstellt die geplante Aufgabe „SAM – Abonnementwartung“ eine neue Berechtigung, um sie zu ersetzen.

Hinweis: Die neue Berechtigung wird nicht der zugehörigen Liste „Reservierungsberechtigungen“ in der ursprünglichen Quellberechtigung hinzugefügt.

Neuer Berechtigungsdatensatz

Feld	Wert
Reserveberechtigung	Option, die angibt, ob die neue Berechtigung eine Reserveberechtigung ist. Diese Option ist nicht ausgewählt.
Startdatum	Datum, an dem die neue Berechtigung erstellt wird.
Enddatum	Enddatum der ursprünglichen Quellberechtigung.
Quellberechtigung	Ursprüngliche Quellberechtigung.
Erworbene Rechte	Die gleiche Anzahl erworbener Rechte wie die Reserveberechtigung.
Aktive Rechte	Gleiche Anzahl aktiver Rechte wie die Reserveberechtigung.
Zuteilungen verfügbar	Die gleiche Anzahl von Zuteilungen ist verfügbar wie die Reserveberechtigung.
Status	Status der Berechtigung. Dieses Feld wird auf **In Gebrauch**festgelegt.

Der Status der Reserveberechtigung wird auf **„Deaktiviert“**aktualisiert. Im Dashboard „Office 365 und Adobe Cloud“ werden die Kosten der stillgelegten Rückstellungsberechtigung aus den Abschlusskosten entfernt. Die Kosten für die neue Berechtigung sind in den aktuellen Abonnementausgaben enthalten.

Eine Reserveberechtigung für Onlineservices MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs in Software-Asset-Arbeitsbereicherstellen

Erstellen Sie eine Reserveberechtigung für Onlineservices MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs in Software-Asset-Arbeitsbereich, damit Sie Lizenzen zu einem vorhandenen Abonnement Microsoft 365 hinzufügen können.

Vorbereitungen

Um Reserveberechtigungen für Onlineservices MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs in Software-Asset-Arbeitsbereichzu erstellen, müssen Sie das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) anfordern und aktivieren. Weitere Informationen zum Anfordern und Aktivieren des Plugins „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) finden Sie unter Software Asset Management anfordern.

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Software Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
   Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Wählen Sie im linken Navigationsmenü von Software-Asset-Arbeitsbereichdie **Option Lizenzvorgänge**aus.
   Die Ansicht Lizenzvorgänge wird geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Lizenzvorgangsansicht zu **Lizenzierung** > **Softwareberechtigungen**.
4. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Softwareberechtigungen eine Microsoft Office 365 -Berechtigung aus.
   Die Seite mit den Details zur Softwareberechtigung wird in einer neuen Registerkarte geöffnet.
5. Wählen Sie **„Reserveberechtigung erstellen“**aus.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Datensatzersteller für Reserveberechtigung“.

Feld	Beschreibung
Startdatum	Startdatum für die neuen Lizenzen.
Enddatum	Frühestes Datum des Enddatums der Quellberechtigung. Dieses Feld wird automatisch berechnet.
Erworbene Rechte	Anzahl der neuen Lizenzen.
Monatliche Kosten pro Einheit	Stückkosten der Quellberechtigung geteilt durch die Dauer der Quellberechtigung (in Monaten). Dieses Feld wird automatisch berechnet.
Softwaremodell	Softwaremodell für die vorhandene Berechtigung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Quellberechtigung	Vorhandene Berechtigung, die zum Erstellen der Reserveberechtigung verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.

7. Wählen Sie **Absenden**.
8. Nachdem Ihre Anforderung erfolgreich übermittelt wurde, wählen Sie **Schließen**aus.
   Die neue Reserveberechtigung wird der zugehörigen Liste **„Reservierungsberechtigungen“** in der Quellberechtigung hinzugefügt. Der Status der Reserveberechtigung lautet „In Gebrauch“, und das Kontrollkästchen **„Reservierungsberechtigung“** ist aktiviert.

Nächste Maßnahme

Führen Sie einen Abgleich durch, um die neue Rückstellungsberechtigung in die Berechnung der Abschlusskosten einzubeziehen. Zeigen Sie Ihre Abgleichergebnisse in der Microsoft-Herausgeberübersicht an. Die Kosten für die Rückstellungsberechtigung sind im **Abschlusskostenbericht** enthalten.

Wenn Sie das Enddatum der Reserveberechtigung überschreiten, erstellt die geplante Aufgabe „SAM – Abonnementwartung“ eine neue Berechtigung, um sie zu ersetzen.

Hinweis: Die neue Berechtigung wird nicht zur zugehörigen Liste **„Reservierungsberechtigungen“** in der ursprünglichen Quellberechtigung hinzugefügt.

Neuer Berechtigungsdatensatz

Feld	Wert
Reserveberechtigung	Option, die angibt, ob die neue Berechtigung eine Reserveberechtigung ist. Diese Option ist nicht ausgewählt.
Startdatum	Das Datum, an dem die neue Berechtigung erstellt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Neuer Berechtigungsdatensatz (Fortsetzung)

Feld	Wert
Enddatum	Enddatum der ursprünglichen Quellberechtigung.
Quellberechtigung	Ursprüngliche Quellberechtigung.
Erworbene Rechte	Die gleiche Anzahl erworbener Rechte wie die Reserveberechtigung.
Aktive Rechte	Gleiche Anzahl aktiver Rechte wie die Reserveberechtigung.
Zuteilungen verfügbar	Die gleiche Anzahl von Zuteilungen, die verfügbar sind wie die Reserveberechtigung.
Status	Status der Berechtigung. Dieses Feld wird auf **In Gebrauch**festgelegt.

Der Status der Reserveberechtigung wird auf **„Deaktiviert“**aktualisiert. In der Herausgeberübersicht MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs werden die Kosten der stillgelegten Rückstellungsberechtigung aus dem Bericht **„Abschlusskosten“** entfernt. Die Kosten für die neue Berechtigung sind in den aktuellen Abonnementausgaben enthalten.

Automatisierte Lizenzentfernung für Microsoft 365

Software Asset Management optimiert die Abonnementnutzung Microsoft 365 von , indem es Kandidaten mit geringer Nutzung und Überschneidungen identifiziert und die Lizenzen dann automatisch aus dem Admin Center Microsoft 365 von entfernt. Diese proaktive Verwaltung hilft Ihnen, Kosten zu optimieren und die Effizienz von Lizenzen mit geringer Nutzung und Überschneidungen zu verbessern.

Berechtigte Kandidaten

Nachdem ein Reklamationskandidat generiert wurde, gelten die folgenden Kandidaten mit geringer Nutzung und Überschneidungen als für die automatisierte Entfernung geeignet:

- Kandidaten mit geringer Nutzung und einzelnen Abonnements wie Microsoft Teams, Microsoft SharePointoder anderen einzelnen Services.
- Kandidaten mit geringer Nutzung und Abonnement-Suites wie Microsoft 365 und Microsoft Office 365.

  Hinweis: Aufgrund der unterschiedlichen Nutzung der verschiedenen Produkte innerhalb dieser Suites werden die Anwender jedoch benachrichtigt, und die endgültige Entfernung erfordert die Genehmigung des SAM-Managers. Das Kontrollkästchen **Anwender benachrichtigen** ist standardmäßig in der Reklamationsregel aktiviert. Sie können das Kontrollkästchen jedoch deaktivieren, um den Genehmigungsprozess zu überspringen.

- Überlappende Kandidaten mit jedem Abonnementtyp.

Voraussetzungen

Bestätigen Sie vor dem Initiieren der automatischen Entfernung von Lizenzen aus dem Admin Center Microsoft 365, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Die folgende Spoke wird eingerichtet und Plugins werden installiert:
  - Microsoft Entra ID-Spoke
  - Software Asset Management Professional (com.snc.samp)
  - Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int)
- Microsoft Entra ID wird mit den folgenden Berechtigungen für den Zugriff auf und die Verwaltung von Benutzer- und Gruppeninformationen konfiguriert:
  - **Benutzer.Lesen.Alle**
  - **Gruppenmitglied.Lesen/Schreiben.Alle**
  - **LizenzZuweisung.Lesen/Schreiben.Alle**

Szenarien

Software Asset Management entfernt in den folgenden Szenarien die Microsoft 365 -Lizenzen aus dem Admin Center Microsoft 365 :

- Wenn eine Lizenz direkt einem Benutzer zugewiesen ist, wird die Lizenz entfernt.
- Wenn eine Lizenz einem Benutzer direkt und auch über eine oder mehrere Gruppen zugewiesen ist, wird der Benutzer aus der Gruppe entfernt, und die dem Benutzer zugewiesene direkte Lizenz wird entfernt.

  Hinweis: Wenn einem Benutzer über eine Gruppe mehrere Lizenzen zugewiesen werden, wird der Benutzer nicht aus der Gruppe entfernt. Wenn ein Benutzer in einer Gruppe mit mehreren Lizenzen eine geringe Nutzung aufweist und anschließend entfernt wird, verliert er möglicherweise den Zugriff auf andere wichtige Lizenzen. Wenden Sie sich an Ihren Microsoft 365 -Administrator, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen finden Sie unter Lizenzzuweisungsprobleme für eine Gruppe in Microsoft Entra ID identifizieren und lösen .

- Wenn eine Lizenz einem Benutzer direkt und auch über mehrere Gruppen mit derselben und nur einer Lizenz zugewiesen ist, wird der Benutzer aus allen Gruppen entfernt, und die dem Benutzer zugewiesene direkte Lizenz wird entfernt.

  Hinweis: Wenn einem Benutzer mehrere Lizenzen über verschiedene Gruppen zugewiesen werden, wird er aus keiner Gruppe entfernt.

- Wenn Software Asset Management die Lizenzen für Microsoft 365 erfolgreich aus dem Admin Center von Microsoft 365 entfernt, wird der Reklamations-Workflow automatisch geschlossen.

Zugehörige Informationen

Die Softwarenutzungsaktivität für Abonnements Microsoft 365 wird ausgewertet

Optimierungs- und Einsparungs-Dashboard im -Arbeitsbereich

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Lizenzierung in Containerbereitstellungen

Das Herausgeberpaket Software Asset Management für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs unterstützt Lizenzierungsregeln für SQL Server-Produkte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs vom Typ , die in lokalen und cloudbasierten Umgebungen mithilfe von Docker -Containern bereitgestellt werden.

Container sind ausführbare Softwarepakete, die den gesamten Code und die Abhängigkeiten bündeln, die für die Bereitstellung und Ausführung einer bestimmten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anwendung erforderlich sind. Mit einem Container können Sie dieselbe Anwendung in jeder Rechenumgebung (z. B. Desktopcomputer oder Cloud) einheitlich bereitstellen und ausführen, ohne die Anwendung neu konfigurieren zu müssen. Jeder Container virtualisiert auch ein Betriebssystem, sodass Sie schnell und einfach mehrere isolierte Anwendungen in derselben Computerumgebung bereitstellen können.

Die Anwendung Software Asset Management arbeitet mit der Anwendung ServiceNow® Discovery zusammen, um die folgenden Informationen sowohl in lokalen als auch in cloudbasierten Umgebungen zu identifizieren:

- Die Docker -Container, über die Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Produkte bereitgestellt werden.
- Die entsprechenden Kubernetes -Cluster, die die Ausführung jedes Containers ermöglichen.
- Das Betriebssystem des zugrunde liegenden physischen Servers, auf dem der Container ausgeführt wird.
- Die MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Version und -Edition, die über jeden Container bereitgestellt werden.
- Anzahl der virtuellen Prozessorkerne, die jedem Container zugewiesen sind.

Die Anwendung Software Asset Management verwendet die resultierenden Daten, um entsprechende Softwareinstallations-Datensätze für jeden Ihrer erkannten Container zu erstellen. Anschließend können Sie diese containerbasierten Softwareinstallationen abgleichen, um die Lizenz-Compliance der MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Produkte, die über die einzelnen Container bereitgestellt werden, nachzuverfolgen und zu optimieren.

Um mehr Einblick in die MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Produkte zu erhalten, die über Ihre Docker -Container bereitgestellt werden, zeigen Sie Bericht „Lizenzierbare Softwareprodukte, die in Containern bereitgestellt werden“.an.

Weitere Informationen zur Erkennung von Docker finden Sie unter Docker-Virtualisierung . Weitere Informationen zur Discovery von Kubernetes finden Sie unter Kubernetes-Discovery .

Unterstützte Lizenzierungsmodelle

Das Herausgeberpaket MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs unterstützt die folgenden Lizenzierungsmodelle für SQL Server-Produkte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs vom Typ , die über Container bereitgestellt werden:

Hinweis: Weitere Informationen zu den einzelnen Lizenzierungsmodellen finden Sie unter Unterstützte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenztypen.

Unterstützte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Lizenzierungsmodelle in Containerbereitstellungen

Lizenzierungsmodell	Beschreibung
Pro Kern	Sie müssen jeden Container als eigenständiges Gerät lizenzieren. Die Lizenzierung basiert auf der Anzahl der virtuellen CPUs (vCPUs), die in jedem Container erkannt werden, mit mindestens vier Lizenzen pro Kern und Container.
Server/CAL	Sie müssen jeden Container mit einer Serverlizenz (pro Instanz oder pro Server) lizenzieren. Sie müssen auch jeden Benutzer oder jedes

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Unterstützte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Lizenzierungsmodelle in Containerbereitstellungen (Fortsetzung)

Lizenzierungsmodell	Beschreibung
	Gerät lizenzieren, der auf den zugrunde liegenden physischen Server zugreift, der diese Container mit einer Benutzer- oder Geräte-CAL-Lizenz ausführt. Mit Serverlizenzen können Sie containerbasierte Softwareinstallationen auf Ihren physischen Servern lizenzieren. Um nur eine bestimmte Anzahl von Installationen auf einem physischen Server zu lizenzieren, verwenden Sie eine Serverlizenz (pro Instanz). Um alle Installationen auf einem physischen Server zu lizenzieren, verwenden Sie eine Serverlizenz (pro Server). CAL-Lizenzen sind Clientzugriffslizenzen, die einer festgelegten Anzahl von Benutzern oder Geräten Zugriff auf den zugrunde liegenden physischen Server gewähren, auf dem Ihre Container ausgeführt werden. • Um einer festgelegten Anzahl von Benutzern Zugriff auf einen physischen Server zu gewähren, verwenden Sie unabhängig von der Anzahl der Geräte, über die diese Benutzer auf den Server zugreifen, eine Benutzer-CAL-Lizenz. • Um einer festgelegten Anzahl von Geräten Zugriff auf einen physischen Server zu gewähren, verwenden Sie unabhängig davon, wie viele Benutzer über diese Geräte auf den Server zugreifen, eine Geräte-CAL-Lizenz.

Bericht „Lizenzierbare Softwareprodukte, die in Containern bereitgestellt werden“.

Sie können den Bericht „In Containern bereitgestellte lizenzierbare Softwareprodukte“ verwenden, um Einblick in die Softwareprodukte zu erhalten, die sowohl in lokalen als auch in cloudbasierten Umgebungen mit Docker -Containern bereitgestellt werden.

Hinweis: Um diesen Bericht anzuzeigen, aktivieren Sie das Plugin Software Asset Management Professional (com.snc.samp) und Muster für Discovery und Service-Mapping Anwendung.

Der Bericht „In Containern bereitgestellte lizenzierbare Softwareprodukte“ ist nur in Software-Asset-Arbeitsbereichverfügbar. Um diesen Bericht anzuzeigen, navigieren Sie zu **Alle** > **Software Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**. Navigieren Sie von Software-Asset-Arbeitsbereichzu **Lizenznutzung** > **Berichte** > **Lizenzierbare Softwareprodukte, die in Containern bereitgestellt werden**.

Bericht „Lizenzierbare Softwareprodukte, die in Containern bereitgestellt werden“.

Feld	Beschreibung
Containername	Docker -Container, über den Sie ein Softwareprodukt bereitstellen.
Umgebung	Lokale oder Cloud-Umgebung, in der Sie ein Softwareprodukt über den Container Docker bereitstellen.
Container-ID	Eindeutiger Bezeichner für den Docker -Container.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht „Lizenzierbare Softwareprodukte, die in Containern bereitgestellt werden“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Wird auf einem Server gehostet	Physischer Server, auf dem der Container Docker ausgeführt wird.
Kubernetes-Cluster	Kubernetes -Cluster, das die Ausführung des Docker -Containers ermöglicht.
Virtuelle CPU	Anzahl der virtuellen CPUs (vCPUs), die dem Container Docker zugewiesen sind.
Software installiert	Softwareprodukt, das Sie über den Container Docker bereitstellen.

Verwalten Sie Lizenzen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Visual Studio

Verwalten Sie Ihre Visual Studio -Abonnements mit dem Herausgeberpaket Software Asset Management für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs. Verifizieren Sie die Lizenz-Compliance, und erkennen Sie nicht lizenzierte Installationen. Reduzieren Sie die Lizenzierungskosten, indem Sie Abonnements identifizieren, die zugewiesen sind, aber nicht verwendet werden.

Vorbereitungen

Richten Sie ServiceNow Discovery ein, um MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Softwareinstallationen in Ihrem Netzwerk zu finden. Mit Discoverykönnen Sie Informationen zur Lizenz-Compliance anzeigen, indem Sie Ihre erworbenen Lizenzen mit tatsächlichen Installationen vergleichen.

Sie müssen die -Umgebung auf Configuration Management Database (CMDB) einrichten, bevor Sie beginnen. Das Einrichten der Entwicklungs-, Produktions- oder Testumgebung hilft Software Asset Management Professional, Lizenzen korrekt anzuwenden. Sie sollten das Feld Umgebung für das Configuration Item (CI) verwenden.

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

MitVisual Studio -Abonnements können Entwickler die meisten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Softwareprodukte auf einer beliebigen Anzahl von Geräten oder virtuellen Computern herunterladen, installieren, konfigurieren und verwenden, ohne individuelle Rechte erwerben zu müssen. Individuelle Rechte sind nicht erforderlich, wenn die Software nur in Entwicklungs- oder Testumgebungen bereitgestellt wird. Verwenden Sie das MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Publisher Pack, um die Lizenzierung für Visual Studio zu verwalten und Compliance-Risiken zu reduzieren.

Um auf die Vorteile von Visual Studio Standard-Abonnements zugreifen zu können, müssen Sie eine aktive MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance aufrechterhalten. Diese Vorteile ermöglichen es Ihnen, eine Reihe von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkten, einschließlich SQL Server und Windows Server, nur zu Entwicklungs- und Testzwecken zu verwenden.

Richten Sie zuerst Softwaremodelle und Berechtigungen ein, um Ihre Visual Studio -Abonnements nachzuverfolgen. Führen Sie dann einen Abgleich durch, und zeigen Sie die Lizenz-Workbench an, um die Lizenz-Compliance zu verwalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Importieren Sie Softwareberechtigungen für Ihre Visual Studio -Abonnements.

   Wichtig: Füllen Sie die Spalte **Teilenummer des Herausgebers** in der Berechtigungsimportvorlage aus, um automatisch Softwaremodelle für Visual Studio und die gesamte enthaltene Software (Suite-Komponenten) zu erstellen. Sie können Teilenummern des Herausgebers in der Tabelle „Software-Produktdefinition“ [samp_sw_product_definition] suchen. Wenn Sie das Feld **Teilenummer des Herausgebers** ausfüllen, sind **Herausgeber**, **Produkt**, **Version**, **Edition**, **Plattform**und **Sprache** nicht erforderlich, da diese Informationen von der Teilenummer des Herausgebers bereitgestellt werden.

   Wenn der Import abgeschlossen ist, werden automatisch Softwaremodelle und Berechtigungen für Ihre Visual Studio -Abonnements erstellt. Die Softwaremodelle Visual Studio werden automatisch mit Suite-Komponenten und Downgrade-Rechten gefüllt.

   Sie können Softwareberechtigungen auch manuell erstellen. Details finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.

   Wichtig: Sie können Ihre Softwaremodelle sowohl in der klassischen Anwendung Software Asset Management als auch in Software-Asset-Arbeitsbereichanzeigen.

2. Fügen Sie Ihren Visual Studio -Softwaremodellen Produktinstallationsbedingungen hinzu, die für alle Softwaremodelle gelten, einschließlich Downgrades und Editionen. Installationsbedingungen definieren, wo die Software installiert werden kann. Für Visual Studiostellt die Installation der Software an einem Ort ohne Entwicklungs- oder Testumgebung einen Verstoß gegen die Lizenzvereinbarung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs für dar. Installationsbedingungen werden während des Abgleichs verwendet. Wenn Sie einen Abgleich ausführen, ist MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Software, die in Produktions-, Notfallwiederherstellungs- oder anderen Umgebungen installiert ist, nicht durch Ihre Visual Studio -Lizenzen abgedeckt. Diese Produkte gelten als nicht lizenzierte Installationen, es sei denn, sie sind durch eine andere MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Lizenz abgedeckt.

   Weitere Informationen zum Hinzufügen von Produktinstallationsbedingungen finden Sie unter Erstellen Sie Produktinstallationsbedingungen.

   Sie können dem Feld Produktinstallationsbedingung Filterbedingungen hinzufügen, um Installationen auf Ihre Entwicklungs- oder Testumgebungen zu beschränken. Sie können beispielsweise die Bedingungen `Installiert auf enthält dev` oder `Installiert auf enthält Test`verwenden.

3. Fügen Sie Ihren Berechtigungen Visual Studio Benutzerzuteilungen hinzu.
   Sie können Benutzerzuteilungen mit einem Importsatz und einer Transformationszuordnung importieren. Importieren Sie in die Benutzerzuteilungstabelle [alm_entitlement_user]. Ordnen Sie in der Transformationszuordnung das Feld **Zugewiesen** an der Tabelle „Benutzer“ [sys_user] zu. Verwenden Sie das Feld **Asset-Tag** aus dem Berechtigungsdatensatz, um die Zuteilungen mit den richtigen Berechtigungen zu verknüpfen. Verwenden Sie für den zusammengefügten Wert eine Zusammenfügung mit zwei Attributen für die Berechtigung und den Benutzer.

   Weitere Informationen finden Sie unter Importsätze .

   Darüber hinaus können Sie den Rückschlussprozentsatz der Visual Studio -Softwaremodelle ändern. Der Rückschlussprozentsatz gibt an, wie viel Prozent der Komponenten für die Suite installiert werden müssen. In den meisten Fällen kann er 0 % betragen. Stellen Sie außerdem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

sicher, dass die Community-Edition Visual Studio kostenlos ist. Weitere Informationen zum Hinzufügen des Rückschlussprozentsatzes und zur Produktlizenzierung auf Editionsebene finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle im Arbeitsbereich.

Nächste Maßnahme
Führen Sie einen Abgleich durch, um Ihre Visual Studio Lizenz-Compliance anzuzeigen. Der Abgleich wird wöchentlich oder bei Bedarf durchgeführt. Der Abgleich vergleicht Ihre erworbenen Visual Studio Rechte, die in Softwareberechtigungen aufgezeichnet wurden, mit tatsächlichen Installationen, die von Discoverygefunden wurden. Um Abgleichergebnisse in einer vereinfachten Workbench-Ansicht anzuzeigen, navigieren Sie zu **Software Asset** > **Abgleich** > **Lizenz-Workbench**. Weitere Informationen finden Sie unter Softwareabgleich für Compliance.

Kostenbasierte Lizenzierungsoptimierung für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

Die kostenbasierte Lizenzierungsoptimierung für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs hilft Ihnen, die beste Methode zur Lizenzierung Ihrer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Softwareprodukte für hybride Infrastrukturen zu ermitteln. Mit dieser Optimierung können Sie Lizenz-Compliance automatisch mit Kosteneffektivität abwägen, um die Kosteneinsparungen zu maximieren.

Hinweis: Diese Lizenzierungsoptimierung ist automatisch im Plugin Software Asset Management Professional „“ (com.snc.samp) enthalten, sodass Sie Zuteilungen für Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Softwarerechte nicht manuell optimieren und verwalten müssen. Sie können Ihre Zuteilungen jedoch manuell verwalten, wenn die empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen nicht der Lizenzierungsstrategie Ihrer Organisation entsprechen. Weitere Informationen zur manuellen Zuteilungsverwaltung finden Sie unter Zuteilungsmanagement in ServiceNow SAM Pro .

Diese Lizenzierungsoptimierung wird von den folgenden MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenztypen unterstützt:

- Pro-Kern-Lizenzen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs BizTalk Server
- Pro Core (mit CAL) Lizenzen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server, MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Core Infrastructure Server und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs System Center

Weitere Informationen zu Pro-Core- und Pro-Core-Lizenzen (mit CAL) finden Sie unter Unterstützte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenztypen.

Vorteile der Lizenzierungsoptimierung

Diese Lizenzierungsoptimierung bietet die folgenden Vorteile:

- Hilft Ihnen, die Kosteneinsparungen zu bestimmen, die Sie bereits durch Ihre aktuelle Softwareberechtigung und das Infrastruktur-Setup erzielt haben.
- Hilft Ihnen festzustellen, ob Sie weitere Kosteneinsparungen erzielen können, indem Sie die empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen befolgen.
- Hilft Ihnen, Einblicke in die einzelnen empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen zu erhalten, damit Sie die Gründe dafür verstehen und entscheiden können, ob Sie sie befolgen oder ignorieren möchten.

Informationen zu Ihren Lizenzierungsoptimierungen

Sie können Ihre empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen mithilfe der folgenden Tabellen und Ansichten anzeigen und Einblicke in sie erhalten:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Um detaillierte Details zu jeder Ihrer empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen anzuzeigen, einschließlich des empfohlenen Lizenztyps und der empfohlenen Lizenzverbrauchs-Layer, verwenden Sie die Tabelle MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Core-Lizenzoptimierungsberichte [samp_ms_optimization_report]. Weitere Informationen zu dieser Tabelle finden Sie unter Zeigen Sie realisierte und potenzielle kostenbasierte Lizenzierungsoptimierungen für an MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.
- Um alle empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen für einen bestimmten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Cluster anzuzeigen, verwenden Sie die 360-Grad-Ansicht des SAM-Clusters. Weitere Informationen zu dieser Ansicht finden Sie unter Ihre Clusterinfrastruktur verstehen.
- Um die potenziellen Kosteneinsparungen anzuzeigen, die Sie durch die von Ihnen empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen erzielen können, verwenden Sie den Bericht „Potenzielle lokale Einsparungen durch Lizenzoptimierung“ im Dashboard für Optimierung und Einsparungen von Software-Asset-Arbeitsbereich. Weitere Informationen zum -Dashboard finden Sie unter Optimierungs- und Einsparungs-Dashboard im -Arbeitsbereich. Weitere Informationen zum Bericht finden Sie unter Herausgeberoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.
- Um die tatsächlichen Kosteneinsparungen anzuzeigen, die Sie bereits durch Ihre aktuelle Softwareberechtigung und das Infrastruktur-Setup erzielt haben, verwenden Sie den Bericht zu den realisierten Einsparungen durch Optimierung vor Ort im Dashboard für Optimierung und Einsparungen von Software-Asset-Arbeitsbereich. Weitere Informationen zum -Dashboard finden Sie unter Optimierungs- und Einsparungs-Dashboard im -Arbeitsbereich. Weitere Informationen zum Bericht finden Sie unter Herausgeberoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Beispiel für kostenbasierte Lizenzierungsoptimierung

In diesem Beispiel wird veranschaulicht, wie ein Software-Asset-Manager die MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Lizenzierung in einer Clusterbereitstellung optimieren kann.

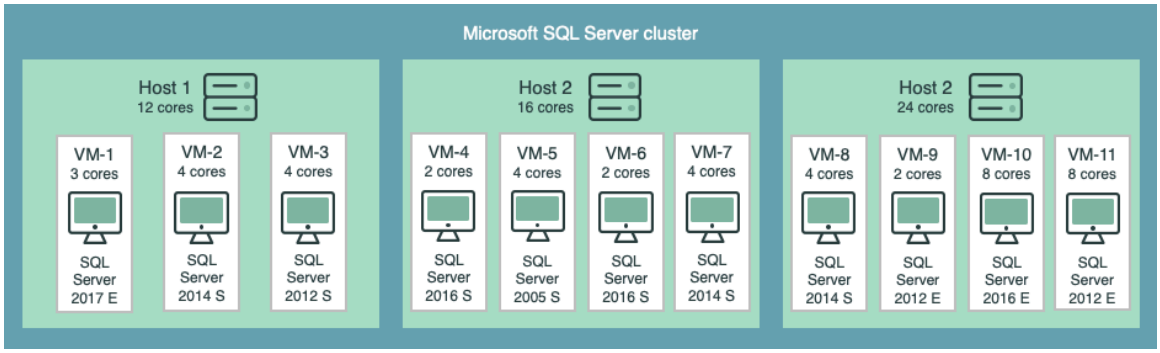
In diesem Beispiel verwaltet ein Software-Asset-Manager die folgenden MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Berechtigungen:

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Berechtigungen

Berechtigungsname	Lizenztyp	Anzahl der erworbenen Rechte	Kosten pro Kern
SQL Server Enterprise-Lizenzen	SQL Server 2019 Enterprise Core mit Software Assurance	1800	5.000 USD
SQL Server Standard-Lizenzen	SQL Server 2019 Standard Core mit Software Assurance	600	1.300 USD

Die folgende Infrastruktur ist ein Cluster VMware, das aus drei physischen Hosts besteht. Jeder physische Host enthält virtuelle Maschinen (VMs), auf denen verschiedene Versionen und Editionen von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server ausgeführt werden. Diese VMs werden möglicherweise potenziell über alle physischen Hosts innerhalb des Clusters verschoben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Basierend auf den verfügbaren Berechtigungen und der Clusterinfrastruktur kann der Software-Asset-Manager den Cluster mit einer der folgenden Optionen lizenzieren:

Lizenzierungsoptionen

Optionsnummer	Lizenztyp	Lizenzierungsebene	Anzahl der für jeden Host oder jede VM erforderlichen Rechte	Gesamtanzahl der erforderlichen Rechte	Geschätzte Gesamtkosten
1	SQL Server 2019 Enterprise Core mit Software Assurance	Physische Host-Schicht	• Host 1: 12 Rechte • Host 2: 16 Rechte • Host 3: 24 Rechte	12 Rechte (Host 1) + 16 Rechte (Host 2) + 24 Rechte (Host 3) = insgesamt 52 Rechte	52 Rechte X 5.000 USD = 260.000 USD
2	SQL Server 2019 Enterprise Core mit Software Assurance	Virtuelle Ebene	• VM-1: 4 Rechte • VM-2: 4 Rechte • VM-3: 4 Rechte • VM-4: 4 Rechte • VM-5: 4 Rechte • VM-6: 4 Rechte • VM-7: 4 Rechte • VM-8: 4 Rechte • VM-9: 4 Rechte	4 Rechte (VM-1) + 4 Rechte (VM-2) + 4 Rechte (VM-3) + 4 Rechte (VM-4) + 4 Rechte (VM-5) + 4 Rechte (VM-6) + 4 Rechte (VM-7) + 4 Rechte (VM-8) + 4 Rechte (VM-9) + 8 Rechte (VM-10) + 8 Rechte (VM-11) = insgesamt 52 Rechte	52 Rechte X 5.000 USD = 260.000 USD

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzierungsoptionen (Fortsetzung)

Optionsnummer	Lizenztyp	Lizenzierungsebene	Anzahl der für jeden Host oder jede VM erforderlichen Rechte	Gesamtanzahl der erforderlichen Rechte	Geschätzte Gesamtkosten
			• VM-10: 8 Rechte • VM-11: 8 Rechte		
3	Sowohl SQL Server 2019 Enterprise Core mit Software Assurance als auch SQL Server 2019 Standard Core mit Software Assurance	Virtuelle Ebene	• SQL Server 2019 Enterprise Core mit Software Assurance: ◦ VM-1: 4 Rechte ◦ VM-9: 4 Rechte ◦ VM-10: 8 Rechte ◦ VM-11: 8 Rechte • SQL Server 2019 Standard Core mit Software Assurance: ◦ VM-2: 4 Rechte ◦ VM-3: 4 Rechte ◦ VM-4: 4 Rechte ◦ VM-5: 4 Rechte ◦ VM-6: 4 Rechte	• SQL Server 2019 Enterprise Core mit Software Assurance: 4 Rechte (VM-1) + 4 Rechte (VM-9) + 8 Rechte (VM-10) + 8 Rechte (VM-11) = insgesamt 24 Rechte • SQL Server 2019 Standard Core mit Software Assurance: 4 Rechte (VM-2) + 4 Rechte (VM-3) + 4 Rechte (VM-4) + 4 Rechte (VM-5) + 4 Rechte (VM-6) + 4 Rechte	(24 Rechte X 5.000 USD) + (28 Rechte X 1300 USD) = 156.400 USD

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzierungsoptionen (Fortsetzung)

Optionsnummer	Lizenztyp	Lizenzierungsebene	Anzahl der für jeden Host oder jede VM erforderlichen Rechte	Gesamtanzahl der erforderlichen Rechte	Geschätzte Gesamtkosten
			◦ VM-7: 4 Rechte ◦ VM-8: 4 Rechte	(VM-7) + 4 Rechte (VM-8) = 28 Rechte insgesamt	

Der Software-Asset-Manager stellt fest, dass Option Nummer 3 die kosteneffektivste Lizenzierungslösung für den Cluster ist. Mit dieser Lizenzierungsoption kann der Software-Asset-Manager Kosteneinsparungen in Höhe von insgesamt etwa 103.600 USD erzielen.

Zeigen Sie realisierte und potenzielle kostenbasierte Lizenzierungsoptimierungen für an MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

Zeigen Sie die realisierten und potenziellen kostenbasierten Lizenzierungsoptimierungen für Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Softwareprodukte an. Gewinnen Sie ein detailliertes Verständnis der einzelnen Lizenzierungsoptimierungen, damit Sie die Kosteneinsparungen in Ihren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Bereitstellungen maximieren können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Das Herausgeberpaket Software Asset Management für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs unterstützt kostenbasierte Lizenzierungsoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs. Mithilfe dieser Lizenzierungsoptimierungen können Sie die kosteneffektivsten Lizenzierungslösungen für Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Softwareprodukte in hybriden Infrastrukturen ermitteln.

Detaillierte Informationen zu den realisierten und potenziellen Lizenzierungsoptimierungen finden Sie in der Tabelle MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Kernlizenzoptimierungsberichte [samp_ms_optimization_report]. Diese Tabelle kann Ihnen helfen

- Einblick in die Lizenzierungsoptimierungen erhalten, die bereits in Ihren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Bereitstellungen implementiert wurden,
- Einblick in die empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen erhalten, mit denen Sie potenziell zusätzliche Einsparungen erzielen können,
- Ihren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Lizenzverbrauch besser verstehen,
- die Kosteneinsparungen ermitteln, die Sie durch die Verwendung der Anwendung Software Asset Management zum Nachverfolgen und Verwalten Ihrer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Lizenzen erzielt haben,
- und laden Sie Optimierungsberichte herunter, die Sie für andere Benutzer in Ihrer Organisation freigeben können.

Weitere Informationen zu kostenbasierten Lizenzierungsoptimierungen finden Sie unter Kostenbasierte Lizenzierungsoptimierung für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow die **Option Alle**aus.
2. Geben Sie im Menünavigationsfilter `samp_ms_optimization_report_list.do`ein.
   Die Tabelle MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Core-Lizenzoptimierungsberichte [samp_ms_optimization_report] wird geöffnet.
3. Zeigen Sie Ihre realisierten und potenziellen kostenbasierten Lizenzierungsoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsan.

   Die Tabelle MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Core-Lizenzoptimierungsberichte [samp_ms_optimization_report] enthält detaillierte Informationen zu jeder realisierten und potenziellen Lizenzierungsoptimierung, einschließlich des empfohlenen Lizenztyps, der empfohlenen Lizenzverbrauchsebene und der potenziellen und realisierten Kosteneinsparungen. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Felder in dieser Tabelle finden Sie unter MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Core License Optimization Reports-Felder.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Datenbank und Komponentenlizenzverbrauch werden optimiert

Sie können den Lizenzverbrauch für Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Datenbanken und -Komponenten basierend auf den durch ITOM Discoveryidentifizierten Komponenteneditionen optimieren.

Hinweis: Um die Editionen Ihrer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Komponenten über ITOM Discoveryzu identifizieren, müssen Sie Version 1.7.0 oder höher der Anwendung Muster für Discovery und Service-Mapping aus dem ServiceNow Store anfordern und installieren.

Hinweis: Sowohl MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Datenbanken als auch -Komponenten verbrauchen Lizenzen für die zugehörige MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Edition. Bei MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Komponenten ordnet das ServiceNow® Content Service-Team jede Komponente automatisch einer entsprechenden MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Edition basierend auf der Edition der Komponente zu. Indem Sie den Lizenzverbrauch für Ihre Datenbanken und Komponenten optimieren, optimieren Sie die Lizenzierung für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server und die zugehörigen Komponenteneditionen.

ITOM Discovery sucht und identifiziert die MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Datenbanken und -Komponenten in Ihrer Bereitstellung. Wenn Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Komponenten gesucht und identifiziert werden, wird auch die Edition jeder Komponente identifiziert. Die Anwendung Software Asset Management erstellt dann einen Softwareinstallations-Datensatz für jede Ihrer Komponenten basierend auf der identifizierten Komponentenedition. Die Anwendung Software Asset Management erstellt auch einen Softwareinstallationsdatensatz für jede Ihrer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Datenbanken. Sie können diese Softwareinstallations-Datensätze verwenden, um Ihre Komponenten und Datenbanken basierend auf der zugehörigen MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Edition und den folgenden MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Lizenzierungsregeln abzugleichen:

- Wenn Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Datenbank und -Komponenten auf demselben Gerät bereitgestellt werden, darf nur eine Lizenz auf dem Gerät verwendet werden.
- Wenn Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Datenbank und -Komponenten auf verschiedenen Geräten bereitgestellt werden, müssen auf jedem Gerät separate Lizenzen verbraucht werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen zur Discovery der Komponentenedition von SQL Server MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs finden Sie unter Discovery des MSSQL-Servers .

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Komponenten werden basierend auf den erkannten Komponenteneditionen abgeglichen

Sie können MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Komponenten basierend auf den erkannten Komponenteneditionen abgleichen, damit die Lizenzen optimal von den entsprechenden MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Editionen genutzt werden.

Wenn Sie Softwaremodelle für Ihre verschiedenen MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Editionen erstellen, z. B. MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server Standard oder Enterprise Edition, werden Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Komponenten automatisch einem geeigneten Modell basierend auf Zuordnungen zugeordnet, die vom Inhaltsservice ServiceNow® bereitgestellt werden Team Zuordnungen zwischen Ihren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Softwaremodellen und -Komponenten basieren auf der Edition der jeweiligen Komponente. Das Content Service-Team stellt diese Zuordnungen über vordefinierte Discovery-Zuordnungen (DMAPs) in der Softwarebibliothek bereit. Dabei handelt es sich um ein zentralisiertes Repository für Softwareinhalte, mit denen Sie die erkannten Daten normalisieren können. Jedes DMAP ordnet ein Softwaremodell relevanten Softwareinhalten zu, z. B. Softwaremodell-Suite-Beziehungen und Lebenszyklen von Softwareprodukten. Weitere Informationen zum Inhaltsservice und zur Softwarebibliothek finden Sie unter Software Asset Management Content Service.

Die Anwendung Software Asset Management berücksichtigt während des Abgleichs Softwaremodell-Suiten, sodass Sie Ihre Softwarerechte genau zählen und Ihre Lizenzen optimieren können, da untergeordnete Komponenten für das übergeordnete Softwaremodell und nicht für die Komponente selbst lizenziert werden. Der Abgleich wird automatisch als regelmäßige Aufgabe ausgeführt. Sie können den Abgleich jedoch bei Bedarf auch zwischen geplanten Aufgaben ausführen. Weitere Informationen zu Softwaremodell-Suites finden Sie unter Software Asset Management Software-Suiten. Anweisungen zur manuellen Ausführung des Abgleichs über die klassische Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus. Anweisungen zur manuellen Ausführung des Abgleichs über Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Berechtigungen aus einer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Lizenzerklärung (MLS) importieren

Sie können Berechtigungen aus einem MLS importieren, um automatisch die Lizenzdetails und Lizenzvereinbarungen zu definieren, die mit Ihren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Softwaremodellen übereinstimmen.

Ein MLS ist ein Bericht, der einen umfassenden Bestand an Lizenzierungsinformationen für jedes Ihrer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkte enthält. Dieser Bericht bietet einen detaillierten Einblick in den gesamten Lizenztransaktionsverlauf Ihres Unternehmens, mit dem Sie Ihren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Lizenzierungsbedarf besser prognostizieren können.

Jedes MLS enthält die folgenden Informationen:

- **Organisationszusammenfassung**: Umfang des MLS, einschließlich des MLS-Typs und der Organisationen, die dem MLS zugeordnet sind.
- **Lizenzzusammenfassung**: Zusammenfassung der Lizenzen, zu deren Verwendung Sie berechtigt sind.
- **Transaktionszusammenfassung**: Detaillierte Transaktionsinformationen für jede Lizenz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Lizenzvereinbarung**: Lizenzvereinbarungen, die jeder Lizenz zugeordnet sind.
- **Transaktionsdaten**: Zusätzliche Transaktionsinformationen für jede Lizenz.
- **Häufige Fragen und Glossar**: Antworten auf häufig gestellte Fragen und Definitionen gängiger MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Terminologie.
- **Pivot-Daten**: Daten, die Sie zum Generieren einer Lizenzposition für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsverwenden können.

Wenn Sie Lizenzierungsinformationen aus einem MLS importieren, erstellt Software Asset Management automatisch Berechtigungen und Lizenzvereinbarungen nur mit Daten aus der Registerkarte **Transaktionsdaten** des MLS.

Importieren Sie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Berechtigungen aus einem MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs License Statement (MLS) in Software Asset Management Classic

Importieren Sie Berechtigungen aus einem MLS mit der klassischen Anwendung Software Asset Management.

Vorbereitungen

Bevor Sie Berechtigungen aus einem MLS importieren können, müssen Sie das MLS von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsanfordern. MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs stellt das MLS als Excel-Datei bereit.

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Prozedur

1. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow® die **Option Alle**aus.
2. Geben Sie im Menünavigationsfilter `samp_bulk_import_list.do`ein.
   Die Tabelle „Berechtigungsimporte“ [samp_bulk_import] wird geöffnet.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder im Formular „Berechtigungsimport“ aus.

Formular „Berechtigungsimport“.

Feld	Beschreibung
Importtyp	Typ des Dokuments, aus dem Sie Softwareberechtigungen importieren. Die Optionen sind **Standardimportdokument** und **Microsoft-Lizenzerklärung (MLS)**. Legen Sie dieses Feld auf **Microsoft-Lizenzerklärung (MLS)**fest.
Datei	Tabelle mit Softwareberechtigungen, die Sie importieren möchten. Wählen Sie **Zum Hinzufügen klicken**, um die MLS Excel-Datei zu suchen und auszuwählen, die Sie von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsangefordert haben.
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Imports von Softwareberechtigungen.
Automatische Erstellung von Verträgen	Option zum Aktivieren der automatischen Erstellung von übergeordneten und untergeordneten Verträgen für das ausgewählte MLS. Weitere Informationen zu Verträgen finden Sie unter Verträge .
Importstatus	Status des Imports Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.

5. Wählen Sie **Importieren**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eine Bestätigungsmeldung informiert Sie darüber, dass der Import ausgeführt wird. Sie können den Link in der Nachricht wählen, um die Liste Berechtigungsimport in Software-Asset-Arbeitsbereichzu öffnen, die den Status Ihres Imports und die vollständige Liste der Berechtigungsimporte enthält.

6. Öffnen Sie nach Abschluss des Imports den entsprechenden Berechtigungsimportdatensatz, um zusätzliche Informationen zum Import anzuzeigen.

   a. Wählen Sie in der Tabelle „Berechtigungsimporte“ [samp_bulk_import] Ihren MLS-Berechtigungsimport aus.

   b. Verwenden Sie die folgenden Optionen, um zusätzliche Informationen zum Import anzuzeigen:

   - Weitere Informationen zum Importstatus finden Sie in den folgenden Feldern:

Importieren Sie Statusfelder

Feld	Beschreibung
Importstatus	Status des Imports
Anzahl der verarbeiteten Zeilen	Anzahl der Excel-Zeilen, die während des Imports verarbeitet wurden.
Anzahl der erfolgreichen Zeilen	Anzahl der Excel-Zeilen, die erfolgreich importiert wurden.
Anzahl der Zeilen mit Fehlern	Anzahl der Excel-Zeilen, die mit Fehlern importiert wurden.
Anzahl der Berechtigungen im Build-Status	Anzahl der importierten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance (SA)-, Step-up-, Aus SA- oder Add-on- -Berechtigungen, die sich im Build-Status befinden und mit einer Basisberechtigung verknüpft werden können.

   - Um die vollständige Liste der importierten Berechtigungen anzuzeigen, wählen Sie die zugehörige Liste **Berechtigungen**.
   - Wenn Sie in Schritt 4 die Option **Automatische Erstellung von Verträgen**aktiviert haben, zeigen Sie die Liste der automatisch erstellten Verträge an, indem Sie die zugehörige Liste **Verträge** auswählen.

     Hinweis: Diese Verträge werden automatisch mit erfolgreich importierten Berechtigungen verknüpft.

   - Um die Liste der importierten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-, Step-up-, Aus SA- oder Add-on-Berechtigungen anzuzeigen, die sich im Build-Status befinden und mit Basisberechtigungen verknüpft werden können, wählen Sie die zugehörige Liste **Berechtigungen im Build-Status** aus.

     In Schritt 7 finden Sie weitere Informationen zum Zuweisen einer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-, Step-up-, Von SA- oder Add-on- -Berechtigung zu einer Basisberechtigung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wenn Ihr Berechtigungsimport MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-, Step-up-, Von SA- oder Add-on- - Berechtigungen enthält, weisen Sie diese Berechtigungen Basisberechtigungen zu.

   Hinweis: Sie können mehreren Basisberechtigungen eine „Von SA“-Berechtigung oder eine „Add-on“-Berechtigung zuweisen.

   a. Wählen Sie im Datensatz „Berechtigungsimport“ die zugehörige Liste **Berechtigungen im Build-Status** aus.

   b. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-, Step-up-, Von SA- oder Add-on- -Berechtigungen die Berechtigung aus, die Sie einer Basisberechtigung zuweisen möchten.

   c. Wählen Sie im entsprechenden Formular „Softwareberechtigung“ **Veröffentlichen aus**.

   d. Nachdem das Formular neu geladen wurde, wählen Sie die Registerkarte **Zugehörige Berechtigungen**.

   e. Doppelklicken Sie in der Spalte **Zugehörige Berechtigung** der Liste Zugehörige Berechtigungen **auf Neue Zeile einfügen**.

   f. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, suchen Sie nach der Basisberechtigung, der Sie die Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA, Step-up, from SA oder Add-on zuweisen möchten, und wählen Sie sie aus.

   Wichtig: Die Basisberechtigung für eine Vom SA- oder Add-on-Berechtigung muss entweder die Lizenzmetrik „Pro Benutzer“ oder „Pro Gerät“ verwenden. Darüber hinaus darf sie nicht bereits mit einer anderen Berechtigung zugewiesen sein oder über aktive Zuteilungen verfügen.

   Hinweis: Wenn für die angegebene Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA, Step-up, Aus SA oder Add-on keine entsprechende Basisberechtigung verfügbar ist, können Sie eine erstellen.

   g. Wählen Sie das Speichern (Eingabe)-Symbol ( ).

   h. Doppelklicken Sie auf das entsprechende Feld in der Spalte **Aktive Rechte** der Liste Zugehörige Berechtigungen.

   i. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie die Anzahl der MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-, Step-up-, Von SA- oder Add-on-Rechten ein, die Sie der Basisberechtigung gewähren möchten.

   Wichtig: Für Von SA-Rechten müssen Sie die Gesamtzahl der Rechte eingeben, die Sie für die Basisberechtigung erworben haben. Wenn Sie beispielsweise 100 Rechte für die Basisberechtigung erworben haben, müssen Sie 100 Von SA-Rechte für diese Berechtigung gewähren. Für Add-on-Rechte können Sie eine beliebige Anzahl von Rechten eingeben, die kleiner oder gleich der Gesamtzahl der Rechte ist, die Sie für die angegebene Add-on-Berechtigung erworben haben.

   j. Wählen Sie das Speichern (Eingabe)-Symbol ( ).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

k. Wählen Sie im Header des Formulars „Softwareberechtigung“ **Speichern aus**.
Die Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA, Step-up, von SA oder Add-on wird der angegebenen Basisberechtigung zugewiesen.

l. Kehren Sie zum Datensatz „Berechtigungsimport“ zurück, und wiederholen Sie die Schritte a bis k für jeden Import, den Sie auflösen möchten.

8. Wenn Ihr Berechtigungsimport Fehler enthält, identifizieren und beheben Sie diese Fehler.

a. Wählen Sie im Datensatz „Berechtigungsimport“ **Importfehler überprüfen aus**.
Die Liste Berechtigungsimportfehler wird geöffnet.

b. Wählen Sie im Feld **Fehlerstatus** für den Fehler, den Sie beheben möchten, **Benötigt Überprüfung** aus.

c. Aktualisieren Sie das entsprechende Formular „Berechtigungsimportfehler“ nach Bedarf, um den Fehler zu beheben.
Beschreibungen der Formularfelder „Berechtigungsimportfehler“ finden Sie unter Felder für Berechtigungsimportfehler. Einzelheiten zu den Aktionen, die Sie bei Berechtigungsimportfehlern ausführen können, finden Sie unter Aktionen für Fehler beim Berechtigungsimport.

d. Wählen Sie **Importieren**.
Die zugeordneten Berechtigungen werden ohne Fehler erneut importiert, und Sie kehren automatisch zum Formular „Berechtigungsimport“ zurück.

e. Wiederholen Sie die Schritte ad für jeden Fehler, den Sie beheben möchten.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Berechtigungen aus einem MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs License Statement (MLS) in Software-Asset-Arbeitsbereichimportieren

Importieren Sie Berechtigungen aus einem MLS mit Software-Asset-Arbeitsbereich.

Vorbereitungen

Bevor Sie Berechtigungen aus einem MLS importieren können, müssen Sie das MLS von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsanfordern. MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs stellt das MLS als Excel-Datei bereit.

Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Software-Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
   Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet und zeigt die Software-Asset-Übersicht an.
2. Wählen Sie in der Software-Asset-Übersicht **Berechtigung erstellen aus**.
   Das Dialogfeld „Neue Berechtigung erstellen“ wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Mehrere Berechtigungen aus einer Excel-Datei importieren** und dann **Weiter**aus.
   Das Dialogfeld wird geschlossen, und anschließend wird das Formular „Neuen Berechtigungsimport erstellen“ in einer neuen Registerkarte geöffnet.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Neuen Berechtigungsimport erstellen“.

Feld	Beschreibung
Importtyp	Typ des Dokuments, aus dem Sie Berechtigungen importieren. Legen Sie dieses Feld auf **Microsoft-Lizenzerklärung (MLS)**fest.
Datei	Datei, aus der Sie Berechtigungen importieren möchten. Suchen Sie nach der MLS Excel-Datei, die Sie von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsangefordert haben, und wählen Sie sie aus.
Beschreibung	Beschreibung des Berechtigungsimports. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Datei ausgefüllt, die Sie im Feld **Datei** ausgewählt haben.
Automatische Erstellung von Verträgen	Option zum Aktivieren der automatischen Erstellung von übergeordneten und untergeordneten Verträgen für das ausgewählte MLS. Weitere Informationen zu Verträgen finden Sie unter Verträge .
Importstatus	Status des Imports Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.

5. Wählen Sie **Importieren**.
   Eine Bestätigungsmeldung informiert Sie darüber, dass der Import ausgeführt wird. Sie können den Link in der Nachricht wählen, um die Liste Berechtigungsimport zu öffnen, die den Status Ihres Imports und die vollständige Liste der Berechtigungsimporte enthält.
6. Öffnen Sie nach Abschluss des Imports den entsprechenden Berechtigungsimportdatensatz, um zusätzliche Informationen zum Import anzuzeigen.

   a. Wählen Sie in der Ansicht „Berechtigungsimport“ Ihren MLS-Berechtigungsimport aus. Der entsprechende Berechtigungsimport-Datensatz wird geöffnet.

   b. Verwenden Sie die folgenden Optionen, um zusätzliche Informationen zum Import anzuzeigen:

   - Weitere Informationen zum Importstatus finden Sie in den folgenden Feldern auf der Registerkarte **„Details“** :

Importieren Sie Statusfelder

Feld	Beschreibung
Importstatus	Status des Imports
Anzahl der verarbeiteten Zeilen	Anzahl der Excel-Zeilen, die während des Imports verarbeitet wurden.
Anzahl der erfolgreichen Zeilen	Anzahl der Excel-Zeilen, die erfolgreich importiert wurden.
Anzahl der Zeilen mit Fehlern	Anzahl der Excel-Zeilen, die mit Fehlern importiert wurden.
Anzahl der Berechtigungen im Build-Status	Anzahl der importierten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance (SA)-, Step-up-, Aus SA- oder Add-on- -Berechtigungen, die sich im Build-Status befinden und mit einer Basisberechtigung verknüpft werden können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	In Schritt 7 finden Sie weitere Informationen zum Zuweisen einer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-, Step-up-, Von SA- oder Add-on- -Berechtigung zu einer Basisberechtigung.

- Um die vollständige Liste der importierten Berechtigungen anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **Berechtigungen**.
- Wenn Sie die Option **Automatische Erstellung von Verträgen** in Schritt 4aktiviert haben, zeigen Sie die vollständige Liste der automatisch erstellten Verträge auf der Registerkarte **Verträge** an.

Hinweis: Diese Verträge werden automatisch mit erfolgreich importierten Berechtigungen verknüpft.

7. Wenn Ihr Berechtigungsimport Fehler enthält, identifizieren und beheben Sie diese Fehler.

a. Wählen Sie im Datensatz des Berechtigungsimports **die Option Importfehler überprüfen aus**.
Die entsprechende Ansicht „Berechtigungsimportfehler überprüfen“ wird geöffnet.

b. Verwenden Sie eine oder beide der folgenden Optionen, um Ihre Importfehler zu beheben:

- Beheben Sie Fehler im Zusammenhang mit Ihren importierten Berechtigungen.

i. Wählen Sie die Registerkarte **Importfehler**.

ii. Wählen Sie im Feld **Fehlerstatus** für den Fehler, den Sie beheben möchten, **Benötigt Überprüfung** aus.

Der entsprechende Datensatz für den Berechtigungsimportfehler wird in einer neuen Registerkarte geöffnet.

iii. Aktualisieren Sie den Datensatz nach Bedarf, um den Fehler zu beheben.

Beschreibungen der Felder für Berechtigungsimportfehler finden Sie unter Felder für Berechtigungsimportfehler. Einzelheiten zu den Aktionen, die Sie bei Berechtigungsimportfehlern ausführen können, finden Sie unter Aktionen für Fehler beim Berechtigungsimport.

iv. Wählen Sie **Importieren**.

Die zugeordneten Berechtigungen werden ohne Fehler erneut importiert.

v. Schließen Sie den Datensatz, um zur Ansicht „Berechtigungsimportfehler überprüfen“ zurückzukehren.

vi. Wiederholen Sie die Schritte iv für jeden Fehler, den Sie beheben möchten.

- Beheben Sie Fehler, bei denen importierte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-, Step-up-, Aus SA- oder Add-on- - Berechtigungen keinen Basisberechtigungen zugewiesen sind.

Hinweis: Sie können mehreren Basisberechtigungen eine „Von SA“-Berechtigung oder eine „Add-on“-Berechtigung zuweisen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

i. Wählen Sie die Registerkarte **Berechtigungen** verknüpfen.

ii. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-, Step-up-, Von SA- oder Add-on- -Berechtigungen die Berechtigung aus, die Sie einer Basisberechtigung zuweisen möchten.

iii. Wählen Sie im Softwareberechtigungs-Datensatz **Veröffentlichen**aus.

iv. Nachdem der Datensatz neu geladen wurde, wählen Sie die Registerkarte **Zugehörige Berechtigungen** und dann **Neu**aus.

v. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue zugehörige Berechtigung erstellen“.

Feld	Beschreibung
Domäne	Domäne, für die die Basisberechtigung gilt. Der Standardwert ist **global**.
Softwareberechtigung	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-, Step-up-, Von SA- oder Add-on-Berechtigung, die Sie einer Basisberechtigung zuweisen möchten. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Zugehörige Berechtigung	Basisberechtigung, der Sie Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-, Step-up-, Von SA- oder Add-on-Berechtigung zuweisen möchten. **Wichtig:** Die Basisberechtigung für eine Vom SA- oder Add-on-Berechtigung muss entweder die Lizenzmetrik „Pro Benutzer“ oder „Pro Gerät“ verwenden. Darüber hinaus darf sie nicht bereits mit einer anderen Berechtigung zugewiesen sein oder über aktive Zuteilungen verfügen. **Hinweis:** Wenn für die angegebene Berechtigung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA, Step-up, Aus SA oder Add-on keine entsprechende Basisberechtigung verfügbar ist, können Sie eine erstellen.
Aktive Rechte	Anzahl der MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-, Step-up-, Von SA- oder Add-on-Rechte, die Sie der Basisberechtigung gewähren möchten. **Wichtig:** Für Von SA-Rechten müssen Sie die Gesamtzahl der Rechte eingeben, die Sie für die Basisberechtigung erworben haben. Wenn Sie beispielsweise 100 Rechte für die Basisberechtigung erworben haben, müssen Sie 100 Von SA-Rechte für diese Berechtigung gewähren. Für Add-on-Rechte können Sie eine beliebige Anzahl von Rechten eingeben, die kleiner oder gleich der Gesamtzahl der Rechte ist, die Sie für die angegebene Add-on-Berechtigung erworben haben.

vi. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

vii. Schließen Sie den Softwareberechtigungs-Datensatz, um zur Ansicht „Berechtigungsimportfehler überprüfen“ zurückzukehren.

viii. Wiederholen Sie die Schritte i-vii für jede MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SA-, Step-up-, Aus SA- oder Add-on- -Berechtigung, die Sie einer Basisberechtigung zuweisen möchten.

Windows und SQL Server-Infrastrukturbericht

Sie können den Bericht Windows und SQL Server-Infrastruktur verwenden, um Einblick in die Infrastrukturdetails für alle physischen Hosts und virtuellen Computer (VMs) zu erhalten, auf denen MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server in Ihren lokalen und Public Cloud-Umgebungen ausgeführt wird, z. B. als AWS und Microsoft Azure.

Der Bericht zur Windows - und SQL Server-Infrastruktur ist in der klassischen Anwendung Software-Asset-Arbeitsbereich und Software Asset Management verfügbar.

Um diesen Bericht in Software-Asset-Arbeitsbereichanzuzeigen, navigieren Sie zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**. Navigieren Sie von Software-Asset-Arbeitsbereichzu **Lizenznutzung** > **Berichte** > **Windows- und SQL Server-Infrastruktur**.

Um diesen Bericht in der klassischen Anwendung Software Asset Management anzuzeigen, navigieren Sie zu **Alle** > **Berichte** > **Anzeigen/Ausführen**. Suchen Sie in der Liste der verfügbaren Berichte **nach dem Detailbericht zur Windows- und SQL Server-Infrastruktur,**und wählen Sie ihn aus. Wählen Sie beim Öffnen der entsprechenden Seite „Bericht bearbeiten“ **Ausführen aus**.

Windows und SQL Server-Infrastrukturbericht

Feld	Beschreibung
Bereitstellungstyp	Typ der Bereitstellung, in der der physische Host oder die VM ausgeführt wird. Die Optionen sind **Lokal** und **Cloud**.
Cloud-Anbieter	Cloud-Anbieter, bei dem MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server bereitgestellt wird. Die Optionen sind **AWS** und **Microsoft Azure**. **Hinweis:** Dieses Feld gilt nur für Cloud-Bereitstellungen.
vCenter	VMware vCenter Server, den Sie zum Verwalten des physischen Hosts oder der VM in einer virtuellen Umgebung VMware vSphere verwenden. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur relevant, wenn Sie die Virtualisierungstechnologie VMware verwenden.
Cluster	Cluster, in dem sich der physische Host oder die VM befindet.
Host	Bei physischen Hosts gibt dieses Feld den Host an, auf dem MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server installiert ist. Bei VMs gibt dieses Feld den physischen Host an, auf dem die VM ausgeführt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Windows und SQL Server-Infrastrukturbericht (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Anzahl der Prozessor-Hosts	Anzahl der CPUs, die dem physischen Host zugewiesen sind.
Anzahl der Host-Kerne	Anzahl der Kerne in jeder CPU, die dem physischen Host zugewiesen ist.
Virtualisierungstechnologie	Virtualisierungstechnologie, die Sie zum Bereitstellen und Verwalten Ihrer physischen Hosts und VMs verwenden.
Virtueller Server	VM, auf der Sie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server ausführen. **Hinweis:** Wenn sich eine VM in einem lokalen Cluster befindet, kann sie zu jedem physischen Host innerhalb dieses Clusters migriert werden. Wenn Sie außerdem VM-Host-Affinitätsregeln verwenden, um die physischen Hosts anzugeben, auf denen eine VM ausgeführt werden kann, kann die VM zu jedem physischen Host migrieren, der in diesen Regeln angegeben ist. In diesen Szenarien kann dieselbe VM im Bericht Windows und im SQL Server-Infrastrukturbericht mehrmals angezeigt werden, je nachdem, zu welchen physischen Hosts sie migrieren kann. **Hinweis:** Dieses Feld gilt nur für VMs.
Windows Serverinstallation	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Serverversion, die auf dem physischen Host oder der VM installiert ist. Wenn mehrere MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows -Serverversionen auf demselben Host oder derselben VM installiert sind, zeigt dieses Feld alle installierten Versionen anhand einer durch Kommas getrennten Liste an.
SQL Server-Installation	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Version, die auf dem physischen Host oder der VM installiert ist. Wenn mehrere MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Versionen auf demselben Host oder derselben VM installiert sind, zeigt dieses Feld alle installierten Versionen anhand einer durch Kommas getrennten Liste an.
Anzahl der VM-Prozessoren	Anzahl der virtuellen CPUs (vCPUs), die der VM zugewiesen sind. **Hinweis:** Dieses Feld gilt nur für VMs.
Anzahl der VM-Cores	Anzahl der virtuellen Kerne in jeder vCPU, die der VM zugewiesen ist. **Hinweis:** Dieses Feld gilt nur für VMs.
Anzahl der VM-CPU-Threads	Anzahl der Threads, die jeden virtuellen Kern innerhalb der vCPUs teilen, die der VM zugewiesen sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Windows und SQL Server-Infrastrukturbericht (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld gilt nur für VMs.
Cloud-Hosttyp	Typ des Cloud-Hosts, auf dem die VM ausgeführt wird. Die Optionen sind **Freigegeben** und **Dediziert**. **Hinweis:** Dieses Feld gilt nur für Cloud-Bereitstellungen.
Cloud-Lizenztyp – Windows Server	Cloud-Lizenztyp der MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Serverinstallation. Die Optionen lauten **BYOL** und **Lizenz enthalten**. **Hinweis:** Dieses Feld gilt nur für Cloud-Bereitstellungen.
Cloud-Lizenztyp – SQL Server	Cloud-Lizenztyp der MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Installation. Die Optionen lauten **BYOL** und **Lizenz enthalten**. **Hinweis:** Dieses Feld gilt nur für Cloud-Bereitstellungen.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Dashboards in Software Asset Management klassisch

Zeigen Sie Installationen, Kosten und Compliance für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Software wie SQL Server in der klassischen Anwendung Software Asset Management an. Zeigen Sie Abonnementnutzung, Kosten und Compliance für Microsoft 365an.

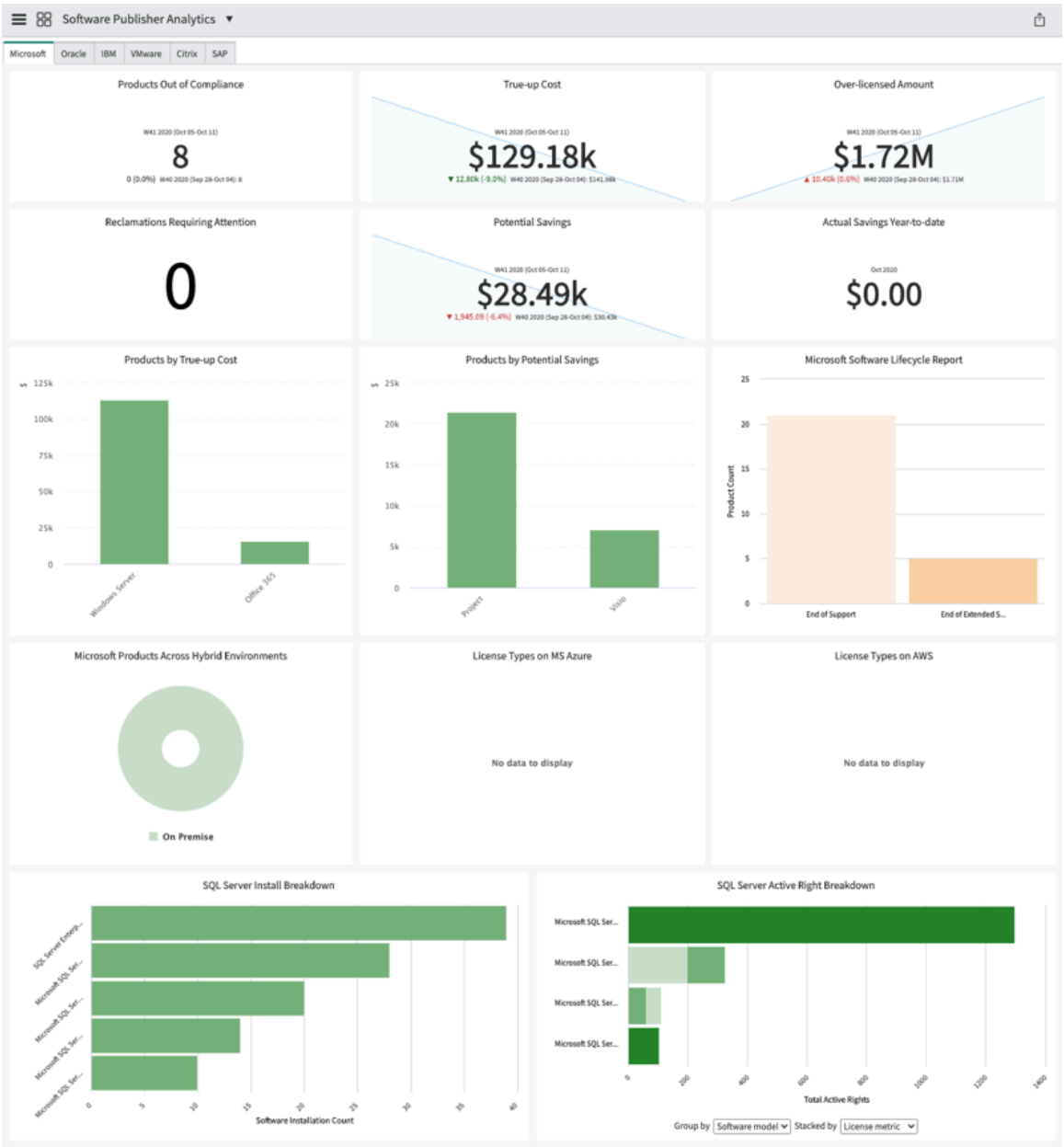
Hinweis: Das Add-on-Plugin MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Publisher Pack (com.snc.samp.microsoft) muss installiert sein, um die Dashboards anzeigen zu können.

Dashboards werden aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist. Sie können Diagramme im PNG- oder JPG-Format speichern.

Dashboard „Softwareherausgeber – Analytics“ für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

Greifen Sie auf das Dashboard „Softwareherausgeberanalysen“ für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs zu, indem Sie zu navigieren **Software Asset** > **Herausgeberübersicht**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Registerkarte

Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Nicht konforme Produkte	Produktergebnisse	Anzahl der Produkte, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist. Wählen Sie den Bericht aus, um die Ergebnisse in der Lizenz-Workbenchanzuzeigen.
Abschlusskosten	Produktergebnisse	Kosten für Compliance basierend auf den Durchschnittspreisen für

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

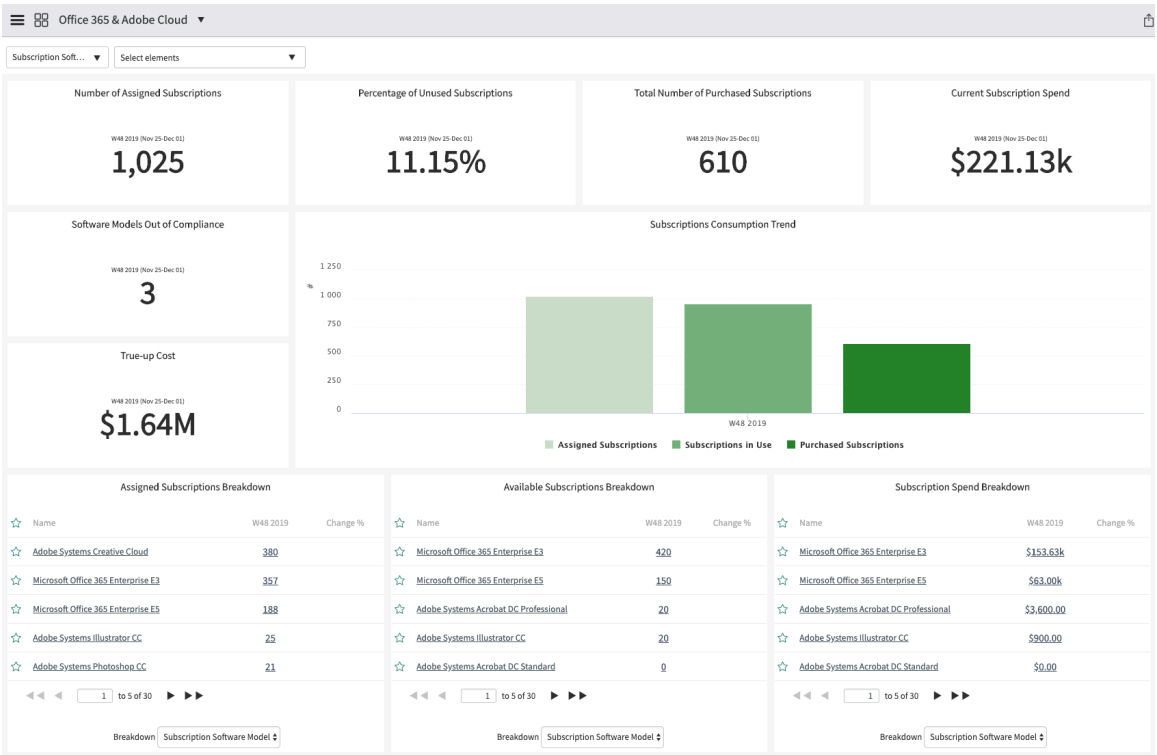
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Registerkarte (Fortsetzung)

Bericht	Quellenliste	Beschreibung
		Berechtigungen für die Rechte.
Überlizenzierte Menge	Produktergebnisse	Kosten der Lizenzen, die Sie besitzen, aber nicht nutzen.
Reklamationen, die Aufmerksamkeit erfordern	Reklamationskandidaten	Status ist „Eingreifen erforderlich“.
Potenzielle Einsparungen	Reklamationskandidaten	Kosteneinsparungen, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden.
Tatsächliche Einsparungen seit Jahresbeginn	Reklamationskandidaten	Dieses Jahr geschlossen und der Status ist auf „Abgeschlossen“ festgelegt.
Produkte nach Abschlusskosten	Produktergebnisse	Höchste Abschlusskosten nach Produkt.
Produkte nach potenziellen Einsparungen	Reklamationskandidaten	Größte potenzielle Einsparungen nach Produkt
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Bericht über den Software-Lebenszyklus	Software-Lebenszyklusbericht	Anzahl der Produkte in jeder Phase des Software-Lebenszyklus, einschließlich Ende des erweiterten Supports, Ende der Lebensdauer und Ende des Supports.
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Produkte in hybriden Umgebungen	Softwareinstallationen	Verteilung von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkten in lokalen und cloudbasierten Umgebungen.
Lizenztypen auf Microsoft Azure	Softwareinstallationen	Lizenztypen verwendet für Microsoft Azure.
Lizenztypen auf AWS	Softwareinstallationen	Lizenztypen verwendet für AWS.
SQL Server-Installationsaufgliederung	Softwareinstallationen	Gesamtzahl der Softwareinstallationen pro SQL Server.
SQL Server – Aktives Recht – Aufgliederung	Softwareberechtigungen	Gesamtanzahl der aktiven Rechte pro SQL Server.

Office 365- und Adobe Cloud -Dashboard

Es werden nur Microsoft 365 Softwareprodukte angezeigt, die als Abonnementsoftware erkannt wurden. MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office 365-Integration muss eingerichtet werden, um Compliance-Informationen anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Anzahl der zugewiesenen Abonnements	Software-Abonnements	Aggregierte Summe der Anzahl der verwendeten Abonnements (z. B. aktive Benutzeraccounts).
Prozentsatz der nicht verwendeten Abonnements	Software-Abonnements	Verhältnis der verfügbaren Rechte zu den Rechten im Besitz.
Gesamtanzahl der gekauften Abonnements	Lizenzmetrikergebnisse	Gesamtanzahl der Rechte im Besitz.
Aktuelle Abonnementausgaben	Lizenzmetrikergebnisse	Aggregierte Summe der Gesamtkosten für Abonnementrechte.
Nicht konforme Softwaremodelle	Softwaremodellergebnisse	Anzahl der nicht konformen Softwaremodelle. Wählen Sie den Bericht aus, um die Ergebnisse in der Lizenz-Workbenchanzuzeigen.
Abschlusskosten	Softwaremodellergebnisse	Summe der Abschlusskosten für die neuesten Softwaremodellergebnisse.
Trend des Abonnementverbrauchs	Software-Abonnements Lizenzmetrikergebnisse	Trend zugewiesene, aktive und verfügbare Abonnements.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

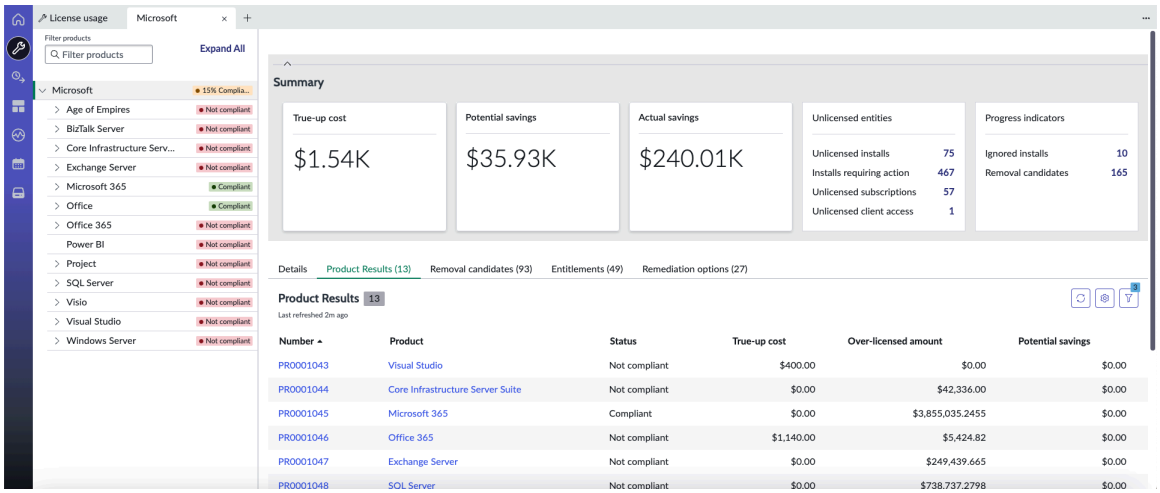
Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Aufgliederung der zugewiesenen Abonnements	Software-Abonnements	Aufgliederung der zugewiesenen Abonnements nach Softwaremodell.
Aufgliederung der verfügbaren Abonnements	Lizenzmetrikergebnisse	Aufgliederung der gesamten aktiven Rechte nach Softwaremodell.
Aufgliederung der Abonnementausgaben	Lizenzmetrikergebnisse	Aufgliederung der Gesamtkosten des Abonnements nach Produkt/Version/Edition (Softwaremodell).

Herausgeberübersicht für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs in Software-Asset-Arbeitsbereich

Zeigen Sie Informationen zur Lizenznutzung im Zusammenhang mit MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs in der Herausgeberübersicht für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs im Software-Asset-Arbeitsbereichan.

Greifen Sie von Software-Asset-Arbeitsbereichauf die Herausgeberübersicht MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs zu, indem Sie zu navigieren **Lizenznutzung** > **Herausgeber** und wählen Sie dann **Microsoft** aus der Liste der verfügbaren Softwareherausgeber aus.

Ergebnisse werden aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist.



Eine Zusammenfassung Ihrer Lizenznutzungsinformationen können Sie im Abschnitt „Zusammenfassung“ der Herausgeberübersicht MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs anzeigen.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Zusammenfassung

Bericht	Beschreibung
Abschlusskosten	Kosten für Compliance basierend auf dem Durchschnittspreis der Rechte in Ihren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Softwareberechtigungen.
Potenzielle Einsparungen	Potenzielle Kosteneinsparungen für Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Lizenzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Zusammenfassung (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
Tatsächliche Einsparungen	Tatsächliche Kosteneinsparungen für Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Lizenzen.
Nicht lizenzierte Entitäten	Zusammenfassung Ihrer nicht lizenzierten Entitäten. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Informationen: • **Nicht lizenzierte Installationen**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Softwareinstallationen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Installationen, für die eine Aktion erforderlich ist**: Gesamtzahl von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Softwareinstallationen, für die Sie eine Aktion durchführen müssen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste dieser MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Nicht lizenzierte Abonnements**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Abonnements MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Abonnements anzuzeigen. • **Nicht lizenzierter Clientzugriff**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Clientzugriffsdatensätze. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Clientzugriffsdatensätze anzuzeigen.
Fortschrittsindikatoren	Zusammenfassung Ihres Fortschritts bei der Lizenz-Compliance. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Indikatoren: • **Ignorierte Installationen**: Gesamtzahl von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Softwareinstallationen, die bei der Reklamation ignoriert wurden. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der ignorierten MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Entfernungskandidaten**: Gesamtzahl der MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Entfernungskandidaten. Wählen Sie die Nummer aus, um die Liste aller Software-Entfernungskandidaten anzuzeigen.

Weitere Informationen zu den Lizenznutzungsinformationen, die in der Herausgeberübersicht bereitgestellt werden, finden Sie unter Lizenznutzungsherausgeber-Felder im Arbeitsbereich.

Unterstützte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenztypen

Das Herausgeberpaket Software Asset Management für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs fügt Lizenzmetriken hinzu, die für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsspezifisch sind.

Die Lizenzmetriken sind verfügbar, wenn MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs als **Metrikgruppe** für die Berechtigung ausgewählt ist.

Hinweis: Einzelheiten zu den Lizenzmetriken, die von den einzelnen MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkten unterstützt werden, finden Sie unter Lizenzmetriken für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Produkte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzen pro Benutzer

Eine Lizenz pro Benutzer wird verwendet, wenn jeder Benutzer, der auf die Software zugreift, lizenziert ist, unabhängig von der Anzahl der Geräte, die er für den Zugriff auf die Software verwendet.

Um die Anzahl der Installationen zu definieren, über die ein Benutzer verfügt, wählen Sie in der zugehörigen Liste Metrikattribut des zugehörigen Softwaremodells die **Option Maximale Installationen pro Recht** aus. Wenn der Benutzer die von Ihnen definierte Anzahl von Installationen überschreitet, werden zusätzliche Rechte verbraucht, bis der Benutzer vollständig lizenziert ist oder keine Rechte mehr verfügbar sind.

Sie können Benutzerzuteilungen für die Lizenzmetrik pro Benutzer verwalten. Benutzern wird eine Anzahl von Rechten zugewiesen. Selbst wenn er nicht alle Zuteilungen benötigt, verbraucht er die Anzahl der Rechte, die Sie ihm zugewiesen haben. Wenn ein Benutzer keinem Gerät zugewiesen ist, wird für jedes eindeutige Gerät mit einer Softwareinstallation eine Berechtigung verbraucht.

Während des Abgleichs wird für ein Softwaremodell mit mindestens einer Softwareberechtigung, die diese Lizenzmetrik verwendet, eine Berechtigung für jeden eindeutigen Benutzer verbraucht, dem mindestens eine Installation der Software auf einem Gerät zugewiesen ist.

Wenn ein Softwaremodell Downgrade- oder Upgrade-Rechte für andere Versionen eines Softwareprodukts hat, werden Rechte den Benutzern mit den angegebenen Softwareversionen zugewiesen, die installiert werden, nachdem die primäre Version der Software vollständig lizenziert wurde.

Lizenzen pro Gerät

Eine Lizenz pro Gerät wird verwendet, wenn jedes Gerät, das auf die Software zugreift, lizenziert ist, unabhängig von der Anzahl der Benutzer, die auf die Software zugreifen.

Um die Anzahl der Installationen zu definieren, die ein Gerät haben kann, wählen Sie „ **Maximale Installationen pro Recht“** in der zugehörigen Liste Metrikattribut des zugehörigen Softwaremodells aus. Wenn das Gerät die von Ihnen definierte Anzahl von Installationen überschreitet, werden zusätzliche Rechte verbraucht, bis das Gerät vollständig lizenziert ist oder keine Rechte mehr verfügbar sind.

Sie können Gerätezuteilungen für die Lizenzmetrik pro Gerät verwalten. Geräten wird eine Anzahl von Rechten zugewiesen. Selbst wenn sie nicht alle Zuteilungen benötigen, verbraucht das Gerät die Anzahl der Rechte, die Sie ihnen zugewiesen haben.

Während des Abgleichs wird für ein Softwaremodell mit mindestens einer Softwareberechtigung, die diese Lizenzmetrik verwendet, eine Berechtigung für jedes eindeutige Gerät verbraucht, das mindestens eine Installation der Software enthält.

Wenn ein Softwaremodell Downgrade- oder Upgrade-Rechte für andere Versionen eines Softwareprodukts hat, werden Rechte den Benutzern mit den angegebenen Softwareversionen zugewiesen, die installiert werden, nachdem die primäre Version der Software vollständig lizenziert wurde.

Lizenzen pro Kern

Ein Serverprozessor ist eine der Hauptkomponenten eines Servers. Jeder Serverprozessor enthält kleinere Verarbeitungseinheiten, die als Kerne bezeichnet werden. Die Anzahl der Prozessorkerne hängt von der Hardware Ihres Systems ab.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Systemhardware wird in einer Betriebssystemumgebung (OSE) ausgeführt und fungiert als Middleware zwischen dem Betriebssystem und den Softwareanwendungen in Ihrem System. OSEs können entweder physisch oder virtuell sein. Je nachdem, über welche OSE Sie verfügen, ist Ihr Prozessor ein physischer, virtueller oder eine Kombination aus beidem.

Unabhängig davon, ob sich Ihr Prozessor in einer physischen oder virtuellen OSE befindet, verlangt Microsoft, dass jeder Prozessorkern, auf dem SQL Server, Windows Server oder eine ihrer Komponenten ausgeführt wird, lizenziert sein muss. Die Anzahl der benötigten Core-Lizenzen hängt jedoch davon ab, ob Sie einen physischen Server oder eine einzelne virtuelle OSE lizenzieren. Die Anzahl der benötigten Lizenzen richtet sich nach der von Microsoft bereitgestellten Kernfaktortabelle.

Hinweis: Wenn Sie einen MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Cluster lizenzieren, der sowohl physische Server als auch virtuelle OSEs enthält, können Sie kostenbasierte Lizenzierungsoptimierungen verwenden, um zu bestimmen, ob es kosteneffektiver ist, nur die physischen Server, nur virtuelle OSEs oder eine Kombination aus beidem zu lizenzieren . Weitere Informationen zu diesen Optimierungen finden Sie unter Kostenbasierte Lizenzierungsoptimierung für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.

Verwenden Sie die Lizenzmetrik pro Core für eine Ihrer physischen oder virtuellen Core-basierten Lizenzen. Wenn Sie eine virtuelle OSE lizenzieren, müssen Sie entweder eine aktive MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance (SA) oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs eine Software-Abonnementlizenz verwenden.

Während des Abgleichs wird für ein Softwaremodell mit mindestens einer Softwareberechtigung, die diese Lizenzmetrik verwendet, geprüft, welche Edition der Software installiert ist. Wenn es sich bei der Software um eine Enterprise-Edition handelt, wird eine Reihe von Rechten basierend auf der normalisierten Core-Anzahl auf einem physischen Server verbraucht, der mindestens eine Installation der Software der Enterprise-Edition in der physischen Betriebssystemumgebung (OSE) oder auf einem virtuellen Computer enthält (VM), die vom physischen Server gehostet wird. Eine weitere Prüfung wird ausgeführt, um sicherzustellen, dass die Anzahl der OSEs, auf denen eine Enterprise-Edition installiert ist, die Anzahl der auf den physischen Server angewendeten Core-Rechte nicht überschreitet. Wenn die Anzahl der OSEs die Anzahl der Kernrechte überschreitet, wird für jede zusätzliche OSE ein Kernrecht verbraucht. Wenn es sich bei der Edition um eine andere Edition als Enterprise handelt, wird weiterhin für jeden Kern auf einem physischen Server, der mindestens eine Installation in der physischen OSE enthält, eine Berechtigung verbraucht. Der Unterschied ist der zusätzliche Scheck. In diesem Fall stellt die Prüfung sicher, dass diese anderen Editionen der Software nur auf dem physischen Server installiert sind.

Wenn in einer virtuellen Umgebung andere Editionen von Software gefunden werden und keine anderen Rechte im Besitz sind, ist das Abgleichergebnis nicht konform.

Sie können Gerätezuteilungen verwalten. Geräten wird eine Anzahl von Rechten zugewiesen. Selbst wenn sie nicht alle Zuteilungen benötigen, verbraucht das Gerät die Anzahl der Rechte, die Sie ihnen zugewiesen haben. Für diese Lizenzmetrik sollten alle Gerätezuteilungen für den physischen Server erstellt werden. Unabhängig von der Edition der Software wird die Mindestanzahl von Rechten verbraucht, wenn die Anzahl der normalisierten Kerne kleiner als der angegebene Wert im Metrikattribut **„Mindestanzahl von Kernen pro Prozessor“** im Zusammenhang mit dem Softwaremodell ist.

Weitere Informationen zu MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzen pro Kern finden Sie unter MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzierungsregeln pro Kern.

Lizenzen pro Kern (mit CAL).

Sie können Gerätezuteilungen für diese Lizenzmetrik verwalten. Geräten wird eine Anzahl von Rechten zugewiesen. Selbst wenn sie nicht alle Zuteilungen benötigen, verbraucht das

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Gerät die Anzahl der Rechte, die Sie ihnen zugewiesen haben. Wenn beispielsweise eine Gerätezuteilung mit einer Menge von sechs für einen Server erstellt wird, für die vollständige Lizenzierung des Servers jedoch nur vier Kernrechte erforderlich sind, werden während des Abgleichs weiterhin sechs Rechte verbraucht. Die zusätzlichen zwei Rechte würden in den Abgleichsergebnissen als zugeteilt (nicht in Gebrauch) betrachtet.

Für die Lizenzmetrik „Pro Kern (mit CAL)“ können Gerätezuteilungen für einen physischen Server oder einen virtuellen Computer (VM) erstellt werden. Gerätezuteilungen, die für eine VM erstellt werden, müssen entweder mit einer aktiven MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance (SA) oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs einer Software-Abonnementlizenz lizenziert werden. Wenn die Anzahl der Kerne kleiner als der Wert ist, der in den Attributen **Mindestanzahl von Kernen pro Prozessor** oder **Mindestanzahl von Kernen pro Server** des Softwaremodells angegeben ist, wird die Mindestanzahl von Rechten verbraucht.

Hinweis: Wenn Sie Gerätezuteilungen in einem Cluster MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs lizenzieren, das sowohl physische Server als auch VMs enthält, können Sie kostenbasierte Lizenzierungsoptimierungen verwenden, um zu bestimmen, ob es kosteneffektiver ist, nur die physischen Server, nur VMs oder eine Kombination dieser Optionen zu lizenzieren beide. Weitere Informationen zu diesen Optimierungen finden Sie unter Kostenbasierte Lizenzierungsoptimierung für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.

Diese Lizenzmetrik sollte mit CAL-Lizenzmetriken für Geräte oder Anwender verwendet werden. Sie müssen Softwareberechtigungen mit diesen Lizenzmetriken separat erstellen.

Während des Abgleichs wird für ein Softwaremodell mit einer oder mehreren Softwareberechtigungen, die diese Lizenzmetrik verwenden, für jeden Kern auf einem physischen Server, der mindestens eine Installation der Software in der physischen OSE oder auf einem gehosteten virtuellen Computer enthält, eine Berechtigung verbraucht durch den physischen Server. Es wird eine Prüfung ausgeführt, um sicherzustellen, dass die Anzahl der Installationen in einer OSE und die Anzahl der aktiven OSEs die angegebenen Höchstwerte nicht überschreiten, die Sie in der zugehörigen Liste **Metrikattribute** im Formular „Softwaremodell“ definiert haben.

Wenn die angegebene Anzahl von Installationen und OSEs überschritten wird, werden Core-Rechte, die der Anzahl der Kerne oder der Mindestanzahl von Kernen auf dem physischen Server oder der VM entsprechen, verbraucht, bis alle Installationen und OSEs lizenziert sind oder keine Rechte mehr verfügbar sind.

Weitere Informationen zu MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs pro Kern (mit CAL) finden Sie unter MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzierungsregeln pro Kern (mit CAL)..

Anwender-CAL-Lizenzen

Eine Anwender-CAL-Lizenz ist eine Clientzugriffslizenz (Client Access License, CAL), mit der Benutzer auf einen Server zugreifen können, um dessen Services zu verwenden, unabhängig von der Anzahl der Geräte, die sie für den Zugriff auf die Services verwenden.

Während des Abgleichs entspricht für ein Softwaremodell mit mindestens einer Softwareberechtigung, die diese Lizenzmetrik verwendet, die Anzahl der konsumierten Rechte der Gesamtbenutzeranzahl in allen Clientzugriffsdatensätzen im Zusammenhang mit diesem Softwaremodell.

Geräte-CAL-Lizenzen

Eine Geräte-CAL-Lizenz ist eine Clientzugriffslizenz (Client Access License, CAL), die einer festgelegten Anzahl von Geräten den Zugriff auf einen Server zur Nutzung seiner Services

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ermöglicht, unabhängig von der Anzahl der Benutzer, die über das Gerät auf die Services zugreifen.

Während des Abgleichs entspricht für ein Softwaremodell mit mindestens einer Softwareberechtigung, die diese Lizenzmetrik verwendet, die Anzahl der konsumierten Rechte der Gesamtgeräteanzahl in allen Clientzugriffsdatensätzen im Zusammenhang mit diesem Softwaremodell.

Serverlizenzen (pro Instanz).

Eine Serverlizenz (pro Instanz) wird verwendet, um eine bestimmte Anzahl von Softwareinstallationen auf einem physischen Server oder einem virtuellen Computer zu lizenzieren.

Während des Abgleichs wird für ein Softwaremodell mit mindestens einer Softwareberechtigung, die diese Lizenzmetrik verwendet, eine Berechtigung für die Anzahl der Installationen verbraucht, die in einer OSE vorhanden sind. Wenn die Anzahl der Installationen in einer OSE den im Metrikattribut „Maximale Installationen pro OSE“ angegebenen Wert überschreitet, werden zusätzliche Rechte verbraucht, bis alle Installationen auf einem physischen Server oder einem virtuellen Computer lizenziert sind oder keine Rechtevariablen mehr vorhanden sind.

Sie können Gerätezuteilungen verwalten. Geräten wird eine Anzahl von Rechten zugewiesen. Selbst wenn die Softwareinstallationen, verbraucht das Gerät die Anzahl der Rechte, die Sie ihnen während des Abgleichs zugewiesen haben. Wenn beispielsweise eine Gerätezuteilung mit einer Menge von zwei für einen Server erstellt wird, für die vollständige Lizenzierung des Servers jedoch nur ein Serverrecht (pro Instanz) erforderlich ist, werden während des Abgleichs weiterhin zwei Rechte verbraucht. Das zusätzliche Recht wird in den Lizenzmetrikergebnissen als zugewiesen (nicht in Gebrauch) markiert. Gerätezuteilungen können für physische Server oder virtuelle Maschinen erstellt werden.

Serverlizenzen (pro Server).

Eine Serverlizenz (pro Server) wird verwendet, um alle Softwareinstallationen auf einem physischen Server und alle vom physischen Server gehosteten virtuellen Computer zu lizenzieren.

Während des Abgleichs wird für ein Softwaremodell mit mindestens einer Softwareberechtigung, die diese Lizenzmetrik verwendet, für jeden eindeutigen physischen Server eine Berechtigung verbraucht. Diese Lizenzmetrik unterscheidet sich von der Lizenzmetrik pro Gerät, die eine Berechtigung für jeden eindeutigen physischen Server und jeden virtuellen Computer verbraucht, der über eine Softwareinstallation verfügt.

Sie können Gerätezuteilungen verwalten. Geräten wird eine Anzahl von Rechten zugewiesen. Selbst wenn die Softwareinstallationen, verbraucht das Gerät die Anzahl der Rechte, die Sie ihnen während des Abgleichs zugewiesen haben. Wenn beispielsweise eine Gerätezuteilung mit einer Menge von zwei für einen Server erstellt wird, aber nur eine Berechtigung für die vollständige Lizenzierung des Servers erforderlich ist, werden während des Abgleichs weiterhin zwei Berechtigungen verbraucht. Das zusätzliche Recht wird in den Lizenzmetrikergebnissen als zugewiesen (nicht in Gebrauch) markiert. Gerätezuteilungen sollten für den physischen Server erstellt werden.

Lizenzen pro Prozessor

Eine Lizenz pro Prozessor wird verwendet, um eine Anzahl von Prozessoren in einem physischen Server zu lizenzieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Während des Abgleichs wird für ein Softwaremodell, das über eine oder mehrere Softwareberechtigungen verfügt, die diese Lizenzmetrik verwenden, eine Berechtigung für Prozessoren auf einem physischen Server verbraucht, die mindestens eine Installation der Software in der physischen OSE oder auf einem von gehosteten virtuellen Computer aufweisen physischen Server. Die Anzahl der Prozessoren, die durch ein einzelnes Recht lizenziert werden, hängt von der **Anzahl der Prozessoren pro Recht** in der zugehörigen Liste Metrikattribut des Softwaremodells ab.

Es wird zusätzlich überprüft, ob die Anzahl der Installationen in einer OSE und die Anzahl der OSEs auf einem Server die angegebenen Höchstwerte in der zugehörigen Liste **„Maximale Installationen pro OSE“** und **„Maximale aktive OSEs pro Server“** des Softwaremodells nicht überschreiten . Wenn eines der Metrikattribute überschritten wird, werden zusätzliche Rechte verbraucht, bis alle Prozessoren, Installationen und OSEs lizenziert sind oder keine Rechte mehr verfügbar sind. Mit Rechten pro Prozessor können Sie einen physischen Server oder Lizenzsoftwareinstallationen auf zwei verschiedenen physischen Servern nicht teilweise lizenzieren.

Sie können Gerätezuteilungen verwalten. Geräten wird eine Anzahl von Rechten zugewiesen. Selbst wenn die Softwareinstallationen, verbraucht das Gerät die Anzahl der Rechte, die Sie ihnen während des Abgleichs zugewiesen haben. Alle Gerätezuteilungen sollten für den physischen Server erstellt werden.

Benutzerabonnementlizenzen

Ein Benutzerabonnement lizenziert einen Benutzer für die Anzahl der aktivierten Softwareabonnements.

Während des Abgleichs wird für ein Softwaremodell mit mindestens einer Softwareberechtigung, die diese Lizenzmetrik verwendet, eine Berechtigung für jeden eindeutigen Benutzer verbraucht, der über mindestens einen Software-Abonnementdatensatz verfügt, der dem Softwaremodell zugeordnet ist. Alle Softwareinstallationen, die dem Softwaremodell entsprechen, werden ebenfalls lizenziert. Wenn ein Benutzer jedoch über Softwareinstallationen, aber keinen Abonnementdatensatz verfügt, verbraucht dieser Benutzer kein Recht, und die Lizenzierung der Installationen wird aufgehoben.

Software Assurance-Lizenzen

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance (SA) ist das Wartungsprogramm, mit dem MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs seinen Benutzern aktive Wartung bietet. Weitere Informationen finden Sie unter Softwarelizenzwartung.

Software Asset Management Herausgeberpaket für Oracle

Verwenden Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für Oracle, um die Lizenzierung für Ihre Oracle -Produkte nachzuverfolgen und zu optimieren.

Das Herausgeberpaket Oracle unterstützt die folgenden Oracle -Produkte:

- Oracle Datenbank
- Oracle Datenbankoptionen
- Oracle Management Packs
- Oracle WebLogic Server
- Oracle Java

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Um das Herausgeberpaket zu verwenden, aktivieren Sie das Plugin Software Asset Management Professional für Oracle (com.snc.samp.oracle).

Oracle-Lizenzierung

Das Herausgeberpaket Oracle fügt Oracle spezifische Lizenzierungsoptionen für -Softwareberechtigungen hinzu.

Softwareberechtigungsfelder

Feld	Optionen
Vereinbarungstyp	• Generisch • Unlimited License Agreement (ULA)
Lizenzmetrik	• Named User Plus • Pro Prozessor • Mitarbeiter
Metrikgruppe	Oracle

Wichtig: Die Anwendung Software Asset Management unterstützt Bring Your Own License (BYOL) für Oracle Datenbank- und WebLogic-Server in hybriden Infrastrukturen. Mit BYOL-Unterstützung können Sie Lizenzen für Ihre Oracle Datenbank- und WebLogic-Server sowohl in lokalen als auch in Public Cloud-Umgebungen nachverfolgen. Weitere Informationen zur Unterstützung von Oracle BYOL finden Sie unter Bringen Sie Ihre eigene Lizenz oder Ihr Abonnement in die Public Cloud mit.

Oracle -Lizenzmetriken

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt die folgenden Lizenzmetriken für Oracle:

Named User Plus

Die Lizenzmetrik „Named User Plus“ lizenziert alle Benutzer und physischen Geräte, die auf die folgenden Oracle -Produkte zugreifen:

- Oracle Datenbank
- Oracle Datenbankoptionen
- Oracle Management Packs
- Oracle WebLogic Server

Wenn ein Benutzer ein Gerät bedient, das auf eines dieser Oracle -Produkte zugreift, lizenziert die Lizenzmetrik „Named User Plus“ sowohl den Benutzer als auch das Gerät. Verwenden Sie diese Lizenzmetrik in Umgebungen, in denen Benutzer und Geräte leicht identifizierbar und zählbar sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Um diese Lizenzmetrik zu verwenden, müssen Sie einen entsprechenden Clientzugriffsdatensatz erstellen. Mit Clientzugriffsdatensätzen können Sie die Benutzer oder Geräte nachverfolgen und verwalten, die auf eine bestimmte Version Ihrer Software zugreifen. Die Anwendung Software Asset Management kann dann die Informationen in diesen Clientzugriffsdatensätzen verwenden, um Ihre Software abzugleichen. Weitere Informationen zu Clientzugriffsdatensätzen finden Sie unter Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen Software-Client-Zugriffsdatensatz oder Fügen Sie einen Software-Client-Zugriffsdatensatz in Software Asset Management Classic hinzu.

Die Lizenzmetrik „Named User Plus“ implementiert je nach der Edition Oracle Database oder Oracle WebLogic Server, auf die Ihre Benutzer und Geräte zugreifen, verschiedene Lizenzierungsminima.

- Wenn Ihre Benutzer und Geräte auf Oracle Database Standard Edition (SE) oder Standard Edition One (SE1) zugreifen, müssen Sie über mindestens fünf Named User Plus-Lizenzen verfügen.
- Wenn Ihre Benutzer und Geräte auf Oracle Database Standard Edition 2 (SE2) zugreifen, benötigen Sie mindestens 10 Named User Plus-Lizenzen pro Datenbankserver. Darüber hinaus kann jede SE2-Datenbank maximal 16 CPU-Threads gleichzeitig verwenden.
- Wenn Ihre Benutzer und Geräte auf Oracle Database Enterprise Edition (EE) zugreifen, benötigen Sie mindestens 25 Named User Plus-Lizenzen pro Prozessor oder die Gesamtzahl der Benutzer und Geräte, die auf diese Datenbankedition zugreifen. Die Lizenzmetrik legt dieses Lizenzierungsminimum auf den größeren der beiden Werte fest.
- Wenn Ihre Benutzer und Geräte auf Oracle WebLogic Server Standard Edition zugreifen, benötigen Sie mindestens 10 Named User Plus-Lizenzen pro Prozessor.
- Wenn Ihre Benutzer und Geräte Oracle auf WebLogic Server Enterprise Edition zugreifen, benötigen Sie mindestens 10 Named User Plus-Lizenzen pro Prozessorkern.

Lizenzierungsminimumwerte werden automatisch auf die Softwaremodelle für Ihre Oracle -Produkte mithilfe der folgenden Metrikattribute angewendet:

- **Mindestanzahl von Anwendern pro Prozessor** (Oracle Datenbankprodukte)
- **Mindest-NUPs für lokale WebLogic-Bereitstellungen** (Oracle WebLogic Server-Produkte in lokalen Umgebungen)
- **Mindest-NUPs für WebLogic-Cloud-Bereitstellungen** (Oracle WebLogic Server-Produkte in Cloud-Umgebungen)

Die Anwendung Software Asset Management kann dann die Metrikattributwerte verwenden, um die Anzahl der Rechte zu bestimmen, die für jedes Produkt Oracle erforderlich sind. Um diese Zahl zu bestimmen, multipliziert die Anwendung Software Asset Management den entsprechenden Metrikattributwert mit der Anzahl der Prozessoren (Oracle WebLogic Server Standard Edition und alle Oracle Database Standard-Editionen) oder Prozessorkerne (Oracle WebLogic Server Enterprise Edition und Oracle Database Enterprise). Edition) auf dem zugrunde liegenden physischen Server, auf dem das Produkt Oracle installiert ist oder ausgeführt wird. Der resultierende Wert wird mit der Gesamtzahl der Benutzer und Geräte verglichen, die auf das Produkt Oracle zugreifen. Die Anzahl der erforderlichen Rechte wird auf den größeren der beiden Werte festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel: 20 Benutzer greifen auf eine Datenbank der Enterprise Edition (EE) zu, die auf einem physischen Server mit acht Prozessorkernen ausgeführt wird. Die Lizenzmetrik „Named User Plus“ verbraucht 200 Rechte, da die Anzahl der Rechte, die auf dem Metrikattributwert basiert (mindestens 25 Lizenzen x 8 CPU-Kerne = 200 Rechte) größer ist als die Anzahl der Benutzer, die auf die Datenbank zugreifen (20 Benutzer). .

Pro Prozessor

Die Lizenzmetrik „Pro Prozessor“ lizenziert die Serverprozessoren, auf denen Sie die folgenden Oracle -Produkte installieren oder ausführen:

- Oracle Datenbank
- Oracle Datenbankoptionen
- Oracle Management Packs
- Oracle WebLogic Server
- Oracle Java

Obwohl Sie -Produkte Oracle auf physischen Servern, virtuellen Servern, partitionierten Servern und in der Cloud installieren und ausführen können, lizenziert die Lizenzmetrik „Pro Prozessor“ Prozessoren nur auf dem zugrunde liegenden physischen Server oder Cloud-Server.

Die Lizenzmetrik „Pro Prozessor“ berechnet die Anzahl der Rechte, die für Ihre Oracle -Produkte erforderlich sind, indem die Gesamtzahl der Prozessorkerne mit einem Prozessorlizenzierungsfaktor multipliziert wird, der in der Oracle-Tabelle für Prozessorkernfaktoren angegeben ist. Verwenden Sie diese Lizenzmetrik in Umgebungen, in denen eine große Anzahl von Benutzern und Geräten auf dieselbe Umgebung zugreift oder in denen Benutzer nicht leicht zu identifizieren und zu zählen sind, z. B. im Internet.

Beispiel: Ein physischer Server, auf dem eine Enterprise Edition-Datenbank (EE) ausgeführt wird, verfügt über zwei Prozessoren mit jeweils vier Kernen. Wenn Ihr Lizenzierungsfaktor für den Kernprozessor 0,5 ist, verbraucht die Lizenzmetrik „Pro Prozessor“ vier Rechte für den physischen Server.

2 CPUs x 4 CPU-Kerne x 0,5 Lizenzierungsfaktor = 4 Rechte.

Wenn Sie Rechte für eine Datenbank mit der Lizenzmetrik „Named User Plus“ oder „Pro Prozessor“ zuweisen, weist Software Asset Management automatisch Rechte für die zugehörigen Datenbankoptionen und Management Packs zu, die dieselbe Lizenzmetrik verwenden.

Wenn Sie einen CAL -Datensatz (Client Access License) erstellen, um die Anzahl der Benutzer oder Geräte anzugeben, die auf eine Oracle -Datenbank oder einen WebLogic-Server zugreifen können, lizenziert die Anwendung Software Asset Management Benutzer und Geräte nur mit der Lizenzmetrik „Named User Plus“. Software Asset Management verwendet die Lizenzmetrik „Pro Prozessor“ nicht, auch wenn Lizenzen vom Typ „Pro Prozessor“ verfügbar sind.

Mitarbeiter

Die Lizenzmetrik für Mitarbeiter lizenziert die Gesamtzahl der Vollzeit-, Teilzeit- und Zeitmitarbeiter, einschließlich derer, die direkt und indirekt über Service Desk-Mitarbeiter, Auftragnehmer und Berater beschäftigt sind, gemäß der Definition von Oraclefür interne Business Operations.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Lizenzmetrik für Mitarbeiter berechnet die Anzahl der Lizenzen, die für die Gesamtzahl der Mitarbeiter erforderlich sind, und nicht die Anzahl der Mitarbeiter, die Oracle Java SE Universal verwenden. Die Lizenzierungskosten werden mit einem stufenbasierten Preismodell berechnet, das in Oracledefiniert wird. Das Preismodell wird in der Tabelle Preisstufe [samp_Price_tier] gespeichert. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Preismodell für Oracle Java SE Universal.

Darüber hinaus werden für die Lizenzmetrik für Mitarbeiter die Abschlusskosten für einen Abonnementzeitraum von einem Jahr angezeigt.

Wenn Sie einen Abgleich für ein Softwaremodell ausführen, das eine oder mehrere Berechtigungen mit der Lizenzmetrik für Mitarbeiter aufweist, wird für jeden Mitarbeiter, der in den Ressourcenwert-Datensätzen erfasst ist, eine Berechtigung verbraucht. Sie können einen Ressourcenwertdatensatz für das Java SE-Softwaremodell erstellen, bei dem der Wert der verbrauchten Einheiten der Anzahl der Mitarbeiter entspricht, die die Lizenzen nutzen. Details finden Sie unter Erstellen Sie einen Ressourcenwert-Datensatz.

Wenn Sie eine anwenderdefinierte Stufentabelle verwenden, können Sie die dem Java SE-Softwaremodell zugeordneten Datensätze für das Überschreiben der Lizenzkosten aktualisieren. Details finden Sie unter Erstellen oder aktualisieren Sie einen Datensatz für das Überschreiben der Lizenzkosten.

Oracle verifiziertes Drittanbieter-Tool

Zum Sammeln von Installations- und Nutzungsdaten für die Oracle -Produkte, die in Ihrer Umgebung bereitgestellt werden, müssen Sie einen Discovery-Prozess verwenden. Mit der Verifizierung und Registrierung von ServiceNow beim Oracle Programm für Drittanbieter-Tools (3PTV) werden die Anwendungen ServiceNow Discovery und Software Asset Management beide von Oracle verifiziert, um diese Daten zu erfassen und Berichte zu erstellen, ohne dass Messtools Oracle von erforderlich sind . Sie können Daten für Oracle Database, Oracle WebLogic Server, Oracle Fusion Middleware und die zugrunde liegende Hardware, die diese Produkte unterstützt, erfassen und Berichte darüber erstellen.

Bei Vertragsverlängerungen und Audits verlangt Oracle von Ihnen die Angabe bestimmter Nutzungsdaten für Ihre Oracle -Produkte. Sie können diese Daten sammeln, indem Sie von Oraclebereitgestellte Skripts ausführen. Diese Skripts erfassen Daten zu den in Ihrer Umgebung bereitgestellten Produkten Oracle sowie zur physischen und virtuellen Hardware, die diese Produkte unterstützt. Das Sammeln und Überprüfen dieser Daten kann jedoch sehr zeitaufwändig sein.

Die Anwendung ServiceNow Discovery verwendet von Oracle verifizierte Discovery -Muster und -Berichte, um dieselben Daten zu sammeln, die in der Skriptausgabe bereitgestellt werden. Sie können diese Daten regelmäßig erfassen, um Ihre Compliance nachzuverfolgen und unerwartete Audit-Ergebnisse zu minimieren.

Weitere Informationen zur Erkennung von Oracle finden Sie unter Datensammlung von Oracle Global License Advisory Services (GLAS) .

Hinweis: Um auf alle Vorteile von ServiceNow Discovery zuzugreifen, fordern Sie die Anwendung CMDB CI Class Models (CMDB-CI-Klassenmodelle) über ServiceNow Storean, und installieren Sie sie. Weitere Informationen zu dieser Anwendung finden Sie in der Store-App CMDB CI-Klassenmodelle .

Oracle Datenbank- und WebLogic Server-Lizenzierung in partitionierten Umgebungen

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt Lizenzierungsregeln Oracle für die Datenbank Oracle und WebLogic Server sowohl in Umgebungen mit weicher als auch

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

harter Partitionierung. Sie können Partitionierung verwenden, um die Anzahl der Lizenzen zu reduzieren, die für Ihre Installationen erforderlich sind.

Oracle Datenbank- und WebLogic Server-Lizenzierung in Umgebungen mit weichen Partitionen

Die Anwendung OracleSoftware Asset Management unterstützt Datenbank- und WebLogic Server-Lizenzierungsregeln in Umgebungen mit weichen Partitionen, z. B. die Virtualisierungstechnologie VMware.

Mit der weichen Partitionierung können Sie das Betriebssystem der Umgebung mithilfe von BS-Ressourcenmanagern in verschiedene BS-Typen und BS-Versionen segmentieren. BS-Ressourcenmanager begrenzen die Anzahl der Prozessoren, auf denen jede Oracle -Datenbank oder jeder WebLogic-Server ausgeführt werden kann, indem Segmente erstellt werden, in denen CPU-Ressourcen Anwendungen innerhalb desselben Betriebssystems zugewiesen werden. Weitere Informationen zur Lizenzierung von Oracle und zur weichen Partitionierung finden Sie im Oracle Help Center .

VMware vSphere

VMware vSphere ist eine Virtualisierungsplattform, über die Sie Oracle -Datenbanken oder WebLogic-Server auf virtuellen Computern (VMs) installieren und ausführen können. Um eine Oracle -Datenbank oder einen WebLogic-Server auf einer VM auszuführen, müssen Sie alle Prozessoren auf dem zugrunde liegenden physischen ESXi-Host lizenzieren, auf dem Ihre VM ausgeführt wird. Wenn auf Ihrem physischen ESXi-Host mehrere VMs gleichzeitig ausgeführt werden, müssen Sie trotzdem alle Prozessoren auf dem Host lizenzieren, unabhängig davon, wie viele VMs die Datenbank oder den WebLogic-Server ausführen.

Die Lizenzierung vonOracle für VMware vSphere basiert auf der vMotion-Fähigkeit VMware, die jeder vSphere-Version zugeordnet ist. VMware vMotion ist die Technologie von VMware vSphere, mit der VMs ohne Serviceunterbrechungen von einem physischen ESXi-Host zu einem anderen migriert werden können.

Das Herausgeberpaket Oracle unterstützt die folgenden Lizenzierungsmodelle für Oracle unter VMware vSphere:

Oracle Lizenzierungsmodelle für VMware vSphere

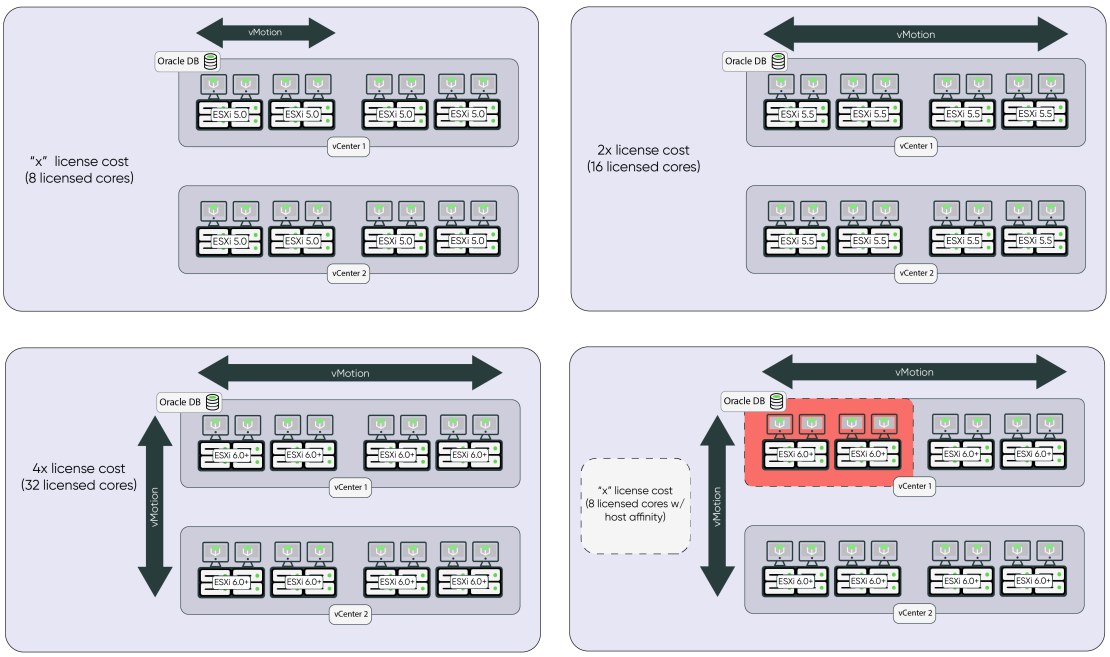
VMware vSphere **Version**	VMware **vMotion-Fähigkeit**	**Lizenzierungsmodell**
VMware vSphere ESXi 5.0 und früher	VMs können zu jedem physischen ESXi-Host innerhalb desselben freigegebenen Speichers unter demselben Rechenzentrum migrieren.	Sie müssen die Prozessoren auf allen physischen ESXi-Hosts innerhalb desselben freigegebenen Speichers unter demselben Rechenzentrum lizenzieren.
VMware vSphere ESXi 5.1–5.5	VMs können zu jedem physischen ESXi-Host innerhalb derselben VMware vCenter Server-Instanz migrieren.	Sie müssen die Prozessoren auf allen physischen ESXi-Hosts innerhalb derselben vCenter Server-Instanz VMware lizenzieren.
VMware vCenter Server 6.0 und höher	VMs können zu physischen ESXi-Hosts innerhalb jeder vCenter Server-Instanz VMware in Ihrem Netzwerk migrieren. Die Migration wird nur auf physischen Hosts unterstützt, auf denen VMware vSphere ESXi	Sie müssen die Prozessoren auf allen physischen Hosts lizenzieren, auf denen VMware vSphere ESXi 5.1 oder höher innerhalb aller VMware vCenter Server 6.0-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Lizenzierungsmodelle für VMware vSphere (Fortsetzung)

VMware vSphere **Version**	VMware **vMotion-Fähigkeit**	**Lizenzierungsmodell**
	5.1 oder höher auf VMware vCenter Server 6.0 und höher ausgeführt wird.	Instanzen (oder höher) in Ihrem Netzwerk ausgeführt wird.

Wichtig: Wenn Sie in Ihrem Software Asset Management -Eigenschaftendie Option **Hostaffinität für den Abgleich von Lizenzen für Oracle-Datenbanken und WebLogic-Server in VMware auf der vCenter(s)-Aggregationsebene verwenden** aktivieren, berücksichtigt die Anwendung Software Asset Management alle VM-Host-Affinitätsregeln beim Abgleich von Lizenzen von Oracle in Ihrem VMware vCenter Server-Instanzen. In diesem Szenario basiert die Lizenzierung auf der Summe aller physischen ESXi-Hosts, auf denen sich die VMs befinden können, wie in Ihren VM-Host-Affinitätsregeln angegeben.



Weitere Informationen zur Lizenzierung von Oracle für VMwarefinden Sie unter Oracle-Zertifizierung, Support und Lizenzierung für VMware-Umgebungen verstehen .

Oracle Datenbank- und WebLogic Server-Lizenzierung in Umgebungen mit festen Partitionen

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt Oracle Lizenzierungsregeln für feste Partitionierung für IBM AIX Logical Partition (LPAR), Solaris Logical Domain (LDOM) und Solaris Zone.

Wenn Sie einen Server hart partitionieren, wird der Server in kleinere Systeme aufgeteilt, die unabhängig voneinander ausgeführt werden. Jedes System verfügt über eigene Prozessoren, Netzwerkressourcen, Betriebssysteme, Arbeitsspeicher und vieles mehr. Weitere Informationen zur Oracle -Lizenzierung und zur harten Partitionierung finden Sie unter Oracle-Partitionsrichtlinie .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

IBM LPAR

LPAR ist eine definierte Teilmenge der Prozessorhardware, die das Betriebssystem unterstützt. Eine LPAR enthält Ressourcen wie Prozessoren, Arbeitsspeicher und Eingabe- oder Ausgabegeräte, die als unabhängiges System arbeiten. Sie können mehrere LPARs in jedem Mainframe-Hardwaresystem haben.

Zum Erkennen der LPARs und LPAR-Ressourcen in Ihrer IBM LPAR-Infrastruktur sind ServiceNow Discovery -Muster für die IBM Hardware Management Console (HMC) erforderlich. Dabei handelt es sich um die Hardware-Appliance, mit der Sie Ihre LPARs verwalten und konfigurieren können. Um auf diese Discovery-Muster zuzugreifen, müssen Sie die Anwendung Discovery und Service-Mapping Muster von ServiceNow Storeanfordern und installieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren einer Erkennung für Ihre LPARs finden Sie unter Discovery von IBM-Virtualisierung und Hardware Management Console .

Hinweis: Der Befehl *lparstat* ruft einen Bericht mit LPAR-bezogenen Informationen und Verwendungsinformationen ab. Weitere Informationen finden Sie im IBM Knowledge Center .

Wenn Sie eine Discovery ausführen, werden die ermittelten LPAR-Daten in den folgenden Tabellen Configuration Management Database (CMDB) in Ihrer Instanz ServiceNow ausgefüllt und gespeichert:

- cmdb_ci_ibm_frame
- cmdb_ci_aix_server
- cmdb_ci_lpar_instance
- cmdb_ci_lpar_resource
- cmdb_rel_ci
- cmdb_sam_sw_install

Um diese Daten auszufüllen und zu speichern, müssen Sie die Anwendung CMDB CI Class Models (CMDB-CI-Klassenmodelle) von ServiceNow Storeanfordern und installieren. Diese Anwendung fügt CMDB-Klassen für die IBM HMC hinzu oder aktualisiert sie. Weitere Informationen zu IBM HMC-CMDB-Klassen finden Sie unter Erweiterungsklassen für IBM Hardware Management Console (HMC) .

Nachdem die erkannten LPAR-Daten in die entsprechenden CMDB-Tabellen gefüllt wurden, können Sie die Datenbankansicht *samp_frame_to_lpar_resource* verwenden, um die Tabellen zu verbinden und alle LPAR-Daten in einer einzigen Ansicht zu konsolidieren. Basierend auf dieser Datenbankansicht und den Oracle Datenbank- und WebLogic-Server-Lizenzierungsregeln für IBM LPAR können Sie die Lizenz-Compliance aller Oracle Datenbank- und WebLogic-Server-Installationen in Ihrer IBM LPAR-Infrastruktur identifizieren und bestimmen.

Oracle Datenbank- und WebLogic Server-Lizenzierungsregeln für IBM LPAR

Prozessorpool	Beschreibung	Lizenzierungsregel
Dediziert	Prozessoren werden nur einer dedizierten LPAR zugewiesen, und zwar einer LPAR, die auf dedizierten	Sie müssen die dedizierten Prozessoren lizenzieren, auf denen Sie eine Oracle -Datenbank oder einen WebLogic-Server installieren oder ausführen. Um die Anzahl der für eine dedizierte LPAR erforderlichen Rechte zu bestimmen, multiplizieren Sie die Gesamtzahl der Prozessorkerne, die eine Oracle Datenbank oder einen WebLogic-Server in

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Datenbank- und WebLogic Server-Lizenzierungsregeln für IBM LPAR (Fortsetzung)

Prozessorpool	Beschreibung	Lizenzierungsregel
	CPU-Ressourcen aufbaut.	der LPAR ausführen, mit dem Lizenzierungsfaktor für den Prozessorkern, wie in Oracle angegeben Prozessorkernfaktor-Tabelle .
Freigegeben	Prozessoren werden von Mikropartitionen gemeinsam verwendet. Dabei handelt es sich um LPARs, die auf gemeinsam genutzten CPU-Ressourcen basieren.	Sie müssen die gemeinsam genutzten Prozessoren lizenzieren, auf denen Sie einen Oracle -Datenbankserver oder einen WebLogic-Server installieren oder ausführen. Sie können die Anzahl der für Ihre Mikropartitionen erforderlichen Rechte basierend auf dem LPAR-Typ bestimmen: • **Capped LPAR**: Eine Capped LPAR ist eine logische Partition, der eine maximale berechtigte Kapazität zugewiesen ist. Dies ist die Anzahl der CPU-Ressourcen, die die LPAR empfangen darf. LPARs mit einer Obergrenze können nicht mehr Prozessorleistung verbrauchen als die zugewiesene berechtigte Kapazität. Um die Anzahl der Rechte zu bestimmen, die für Ihre begrenzten Mikropartitionen erforderlich sind, multiplizieren Sie die Summe aller zugewiesenen berechtigten Kapazitäten mit dem Lizenzierungsfaktor für den Prozessorkern, wie in der Oracle-Tabelle für Prozessorkernfaktoren angegeben. • **Nicht begrenzte LPAR**: Eine nicht begrenzte LPAR ist eine logische Partition, die mehr Prozessorleistung verbrauchen kann als die zugewiesene berechtigte Kapazität. Der Energieverbrauch des Prozessors wird durch die Anzahl der virtuellen Prozessoren begrenzt, die der LPAR zugewiesen sind, oder durch die maximale Anzahl der physischen Prozessorkerne, die für den gemeinsam genutzten Prozessorpool verfügbar sind. Um die Anzahl der Rechte zu bestimmen, die für Ihre nicht begrenzten Mikropartitionen erforderlich sind, addieren Sie die Summe aller zugewiesenen virtuellen Prozessoren mit der Summe aller zugewiesenen berechtigten Kapazitäten. ◦ Wenn der resultierende Wert niedriger ist als die Anzahl der physischen Prozessorkerne, die für den gemeinsam genutzten Prozessorpool verfügbar sind, multiplizieren Sie den Wert mit einem Prozessorlizenzierungsfaktor, wie in der Oracle-Tabelle für Prozessorkernfaktoren angegeben. ◦ Wenn der resultierende Wert größer ist als die Anzahl der physischen Prozessorkerne, die für den gemeinsam genutzten Prozessorpool

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Datenbank- und WebLogic Server-Lizenzierungsregeln für IBM LPAR (Fortsetzung)

Prozessorpool	Beschreibung	Lizenzierungsregel
		verfügbar sind, multiplizieren Sie die Anzahl der physischen Prozessorkerne mit einem Prozessorkernlizenzierungsfaktor, wie in der Oracle-Prozessorkernfaktortabelle angegeben.

Weitere Informationen zu Datenbankansichten finden Sie unter Erstellen von Datenbankansichten für die Berichterstellung .

Solaris LDOM oder Oracle VM-Server für SPARC

Eine logische Domäne (LDOM) ist eine eindeutige logische Einheit innerhalb eines einzelnen Computersystems, komplett mit einem eigenen Betriebssystem, eigenen Ressourcen und einer eigenen Identität. Sie können verschiedene Anwendungen in separaten logischen Domänen ausführen und aus Leistungs- und Sicherheitsgründen ihre Abhängigkeiten wahren. Solaris LDOM ist eine Virtualisierungstechnologie, die die Erstellung mehrerer virtueller Computer (VMs) auf einem einzigen physischen Server ermöglicht.

Die Anwendung ServiceNow Discovery verwendet das LDOM-Infrastrukturmuster Solaris und das Muster der gemeinsamen LDOM-Bibliothek Solaris, um alle LDOM-Daten zu finden. Informationen zur LDOM-Erkennung Solaris finden Sie unter Erkennung von Oracle Solaris LDOM .

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt die Lizenzierung von Oracle Database Server und WebLogic Server, die auf dem Solaris LDOM, Version 2.0 und höher, installiert sind, für Per Processor- und Named User Plus-Lizenzmetriken (NUP). Zur Lizenzierung Ihrer Oracle Datenbank- oder WebLogic-Serverinstallationen müssen Rechte für den physischen Server zugewiesen werden, der die LDOM-Konfiguration Solaris ausführt. Weitere Informationen zur Lizenzierung von Oracle -Produkten finden Sie unter Softwarelizenzmetrikattribute.

Solaris Zonen

Sie können eine globale Zone auf einem Server Solaris einrichten und sie mit mehreren lokalen Zonen hart partitionieren. Sie können dann eine Oracle -Datenbank oder einen WebLogic-Server in einer oder mehreren lokalen Zonen ausführen. Zur Lizenzierung Ihrer Oracle -Datenbank- oder WebLogic-Serverinstallationen müssen Rechte dem physischen Host zugewiesen werden, der die gesamte Solaris -Zonenkonfiguration ausführt. Für die Lizenzmetrik „Pro Prozessor“ müssen Rechte die Kerne für alle lokalen Zonen bis zur maximalen Kapazität des physischen Hosts abdecken. Für die NUP-Lizenzmetrik müssen die Rechte die Clients abdecken, die in den lokalen Zonen auf die Datenbank oder den WebLogic-Server zugreifen. Informationen zur Discovery der Zone Solaris finden Sie unter Solaris Erkennung von .

Oracle Datenbank- und WebLogic Server-Lizenzierung in Cloud-Umgebungen

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt Lizenzierungsregeln für Oracle Database und WebLogic Server in Cloud-Umgebungen.

Wichtig: Die Anwendung Software Asset Management unterstützt Bring Your Own License (BYOL) für Oracle Datenbank- und WebLogic-Server in hybriden Infrastrukturen. Mit BYOL-Unterstützung können Sie Lizenzen für Ihre Oracle Datenbank- und WebLogic-Server sowohl in lokalen als auch in Public Cloud-Umgebungen nachverfolgen. Weitere Informationen zur Unterstützung von Oracle BYOL finden Sie unter Bringen Sie Ihre eigene Lizenz oder Ihr Abonnement in die Public Cloud mit.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie eine Oracle -Datenbank oder einen WebLogic-Server in der Cloud installieren oder ausführen, können Sie sie entweder mit der Lizenzmetrik „Named User Plus“ oder „Per Processor“ lizenzieren. Die Lizenzmetrik „Named User Plus“ lizenziert alle Benutzer und physischen Geräte, die auf eine Cloud-Datenbank Oracle oder einen WebLogic-Server zugreifen. Die Lizenzmetrik „Pro Prozessor“ lizenziert die virtuellen CPUs (vCPUs), auf denen Sie eine Oracle -Clouddatenbank oder einen WebLogic-Server installieren oder ausführen.

Hinweis: Die Tabelle „Prozessorkernfaktor“ Oracle gilt nicht in Cloud-Umgebungen.

Amazon Web Services (AWS)

Amazon Web Services (AWS) ist eine Cloud-Computing-Plattform, auf der Sie Oracle -Datenbanken und WebLogic-Server installieren und ausführen können. Sie können Ihre Oracle -Datenbanken in AWS entweder mit Amazon Elastic Compute Cloud (EC2) oder Amazon Relational Database Service (RDS) verwalten. Sie können Ihre Oracle WebLogic-Server jedoch nur mit Amazon Elastic Compute Cloud (EC2) verwalten. Weitere Informationen zu Amazon EC2 finden Sie in der Dokumentation zu Amazon Elastic Compute Cloud . Weitere Informationen zu Amazon RDS finden Sie in der Dokumentation zu Amazon Relational Database Service .

Wenn Sie Hyper-Threading für die Instanz der virtuellen Maschine AWS aktivieren, stellt die Anwendung Software Asset Management eine Pro-Prozessor-Lizenz für jeweils zwei vCPUs bereit, auf denen Sie eine Oracle -Clouddatenbank oder einen WebLogic-Server installieren oder ausführen. Wenn Sie das Hyper-Threading nicht aktivieren, stellt die Anwendung Software Asset Management eine Lizenz pro Prozessor für jede vCPU bereit, auf der Sie eine Oracle -Clouddatenbank oder einen WebLogic-Server installieren oder ausführen.

Weitere Informationen zu Datenbanken Oracle und WebLogic-Servern in AWSfinden Sie unter Oracle Database in der AWS-Cloud: Schnellstart-Referenzbereitstellung .

Microsoft Azure

Microsoft Azure ist eine Cloud-Computing-Plattform, auf der Sie Oracle -Datenbanken und WebLogic-Server erstellen und ausführen können.

Wenn Sie Hyper-Threading für die Instanz der virtuellen Maschine Microsoft Azure aktivieren, stellt die Anwendung Software Asset Management eine Pro-Prozessor-Lizenz für jeweils zwei vCPUs bereit, auf denen Sie eine Oracle -Clouddatenbank oder einen WebLogic-Server installieren oder ausführen. Wenn Sie das Hyper-Threading nicht aktivieren, stellt die Anwendung Software Asset Management eine Lizenz pro Prozessor für jede vCPU bereit, auf der Sie eine Oracle -Clouddatenbank oder einen WebLogic-Server installieren oder ausführen.

Weitere Informationen zu Datenbanken Oracle und WebLogic-Servern in Microsoft Azurefinden Sie unter Ihre Cloud-Einführung mit Microsoft und Oracle beschleunigen .

Oracle Datenbanklizenzierung in mehrinstanzenfähigen Architekturen

Die Anwendung Software Asset Management unterstützt Lizenzierungsregeln für Oracle -Datenbanken in mehrinstanzenfähigen Architekturen.

Die mehrinstanzenfähige Architektur Oracle vereinfacht die Datenbankverwaltung, indem Sie es Ihnen ermöglicht, mehrere Pluggable Databases (PDBs) in einer einzigen Containerdatenbank (CDB) zu konsolidieren. Mit einer CDB können Sie mehrere PDBs gleichzeitig nachverfolgen, bereitstellen, klonen, verwalten und aktualisieren. Diese mehrinstanzenfähige Architektur wird ab Version 12c Release 1 (12.1) von Oracle Database unterstützt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Um eine Oracle -Datenbank in einer mehrinstanzenfähigen Architektur auszuführen, müssen Sie Lizenzen für die Oracle -Datenbank und die Multitenant-Option Oracle erwerben und verwalten. In den meisten Fällen müssen Oracle Multitenant-Optionslizenzen getrennt von Oracle Datenbanklizenzen erworben und verwaltet werden. Oracle Database Cloud Service Enterprise Edition – High Performance (DBCS EE-HP), Oracle Database Cloud Service Enterprise Edition –Extrem Performance (DBCS EE-EP) und Oracle Database Exadata Cloud Service (ExaCS) erfordern jedoch keine separate Lizenz für die Multitenant-Option Oracle, da sie bereits in der Datenbanklizenz enthalten ist. Weitere Informationen zur Lizenzierung für Oracle Datenbanken finden Sie unter Software Asset Management Herausgeberpaket für Oracle.

Oracle Lizenzierung für Optionen mit mehreren Mandanten

Die Multitenant-Option Oracle unterstützt sowohl die Lizenzmetriken „Named User Plus“ als auch „Pro Prozessor“. Die Lizenzmetrik „Named User Plus“ lizenziert alle Benutzer und physischen Geräte, die auf eine vom Benutzer erstellte PDB zugreifen. Die Lizenzmetrik „Pro Prozessor“ lizenziert die Prozessorkerne auf allen physischen Hosts, auf denen eine vom Benutzer erstellte PDB ausgeführt wird. Weitere Informationen zu diesen Lizenzmetriken finden Sie unter Oracle -Lizenzmetriken.

Wichtig: Oracle Multitenant option licensing accounts for user-created PDBs only. It does not account for proxy PDBs or seed PDBs.

Sie können basierend auf den folgenden Kriterien bestimmen, ob eine Lizenzierung für mehrere Mandantenoptionen für Oracle für Ihre Datenbankbereitstellung erforderlich ist:

- Die Oracle Datenbankversion und Edition Ihrer PDBs und CDBs.
- Die Anzahl der vom Anwender erstellten PDBs innerhalb jeder Datenbankinstanz, die für die Datenbankinstallation ausgeführt wird.

Oracle Lizenzierungsanforderungen für Optionen mit mehreren Mandanten

Oracle **Datenbankversion**	Oracle **Datenbankedition**	**Lizenzierungsanforderung**
12c Release 1 (12.1)	Oracle Datenbank Standard Edition (SE)	Die Multitenant-Option Oracle wird nicht unterstützt.
	Oracle Datenbank Standard Edition One (SE1)	
	Oracle Datenbank Standard Edition 2 (SE2)	
	Oracle Datenbank Enterprise Edition (EE)	• Wenn jede Datenbankinstanz nur eine vom Benutzer erstellte PDB enthält, ist keine Lizenzierung erforderlich, da die Multitenant-Option Oracle nicht verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Lizenzierungsanforderungen für Optionen mit mehreren Mandanten (Fortsetzung)

Oracle **Datenbankversion**	Oracle **Datenbankedition**	**Lizenzierungsanforderung**
		• Wenn eine Datenbankinstanz mehr als eine vom Benutzer erstellte PDB enthält, ist eine Lizenzierung mit der Lizenzmetrik „Named User Plus“ oder „Per Processor“ erforderlich. **Wichtig:** Diese Version und Edition von Oracle Database unterstützt bis zu 252 vom Benutzer erstellte PDBs pro Datenbankinstanz. Wenn eine Datenbankinstanz mehr als 252 vom Benutzer erstellte PDBs enthält, erstellt Software Asset Management Entfernungskandidaten für die zusätzlichen PDBs. Sie müssen die zusätzlichen PDBs entfernen, um die Compliance aufrechtzuerhalten.
12c Release 2 (12.2) und 18c	Oracle Datenbank Enterprise Edition (EE)	• Wenn jede Datenbankinstanz nur eine vom Benutzer erstellte PDB enthält, ist keine Lizenzierung erforderlich, da die Multitenant-Option Oracle nicht verwendet wird. • Wenn eine Datenbankinstanz mehr als eine vom Benutzer erstellte PDB enthält, ist eine Lizenzierung mit der Lizenzmetrik „Named User Plus“ oder „Per Processor“ erforderlich. **Wichtig:** Diese Version und Edition von Oracle Database unterstützt bis zu 252 vom Benutzer erstellte PDBs pro Datenbankinstanz. Wenn eine Datenbankinstanz mehr als 252 vom Benutzer erstellte PDBs enthält, erstellt Software Asset Management Entfernungskandidaten für die zusätzlichen PDBs. Sie müssen die zusätzlichen PDBs entfernen, um die Compliance aufrechtzuerhalten.
	Oracle Datenbank Standard Edition 2 (SE2)	Die Multitenant-Option Oracle wird nur in Bereitstellungen unterstützt, bei denen jede Datenbankinstanz jeweils eine vom Benutzer erstellte PDB enthält. Eine Lizenzierung ist jedoch nicht erforderlich, da die Multitenant-Option Oracle nicht verwendet wird.
	Oracle Database Cloud Service Enterprise Edition – High Performance (DBCS EE-HP)	• Wenn jede Datenbankinstanz jeweils eine vom Benutzer erstellte PDB enthält, ist keine Lizenzierung erforderlich, da die Multitenant-Option Oracle nicht verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Lizenzierungsanforderungen für Optionen mit mehreren Mandanten (Fortsetzung)

Oracle **Datenbankversion**	Oracle **Datenbankedition**	**Lizenzierungsanforderung**
	Oracle Database Cloud Service Enterprise Edition – Extreme Performance (DBCS EE-EP)	• Wenn eine Datenbankinstanz mehr als eine vom Benutzer erstellte PDB enthält, wird die Multitenant-Option Oracle verwendet. Für diese Option ist jedoch keine separate Lizenzierung erforderlich, da sie bereits in der Datenbanklizenz Oracle enthalten ist. **Wichtig:** Diese Versionen und Editionen von Oracle Database unterstützen bis zu 4.096 vom Benutzer erstellte PDBs pro Datenbankinstanz. Wenn eine Datenbankinstanz mehr als 4.096 vom Benutzer erstellte PDBs enthält, erstellt Software Asset Management Entfernungskandidaten für die zusätzlichen PDBs. Sie müssen die zusätzlichen PDBs entfernen, um die Compliance aufrechtzuerhalten.
	Oracle Datenbank Exadata Cloud Service (ExaCS)	
19c und später	Oracle Datenbank Enterprise Edition (EE)	• Wenn jede Datenbankinstanz drei oder weniger vom Benutzer erstellte PDBs enthält, ist keine Lizenzierung erforderlich, da die Multitenant-Option Oracle nicht verwendet wird. • Wenn eine Datenbankinstanz mehr als drei vom Benutzer erstellte PDBs enthält, ist eine Lizenzierung mit der Lizenzmetrik „Named User Plus“ oder „Per Processor“ erforderlich. **Wichtig:** Diese Version und Edition von Oracle Database unterstützt bis zu 252 vom Benutzer erstellte PDBs pro Datenbankinstanz. Wenn eine Datenbankinstanz mehr als 252 vom Benutzer erstellte PDBs enthält, erstellt Software Asset Management Entfernungskandidaten für die zusätzlichen PDBs. Sie müssen die zusätzlichen PDBs entfernen, um die Compliance aufrechtzuerhalten.
	Oracle Datenbank Standard Edition 2 (SE2)	Die Multitenant-Option Oracle wird nur in Bereitstellungen unterstützt, bei denen jede Datenbankinstanz drei oder weniger vom Benutzer erstellte PDBs enthält. Eine Lizenzierung ist jedoch nicht erforderlich, da die Multitenant-Option Oracle nicht verwendet wird.
	Oracle Database Cloud Service Enterprise Edition – High	• Wenn jede Datenbankinstanz drei oder weniger vom Benutzer erstellte PDBs enthält, ist keine Lizenzierung erforderlich, da die Multitenant-Option Oracle nicht verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Lizenzierungsanforderungen für Optionen mit mehreren Mandanten (Fortsetzung)

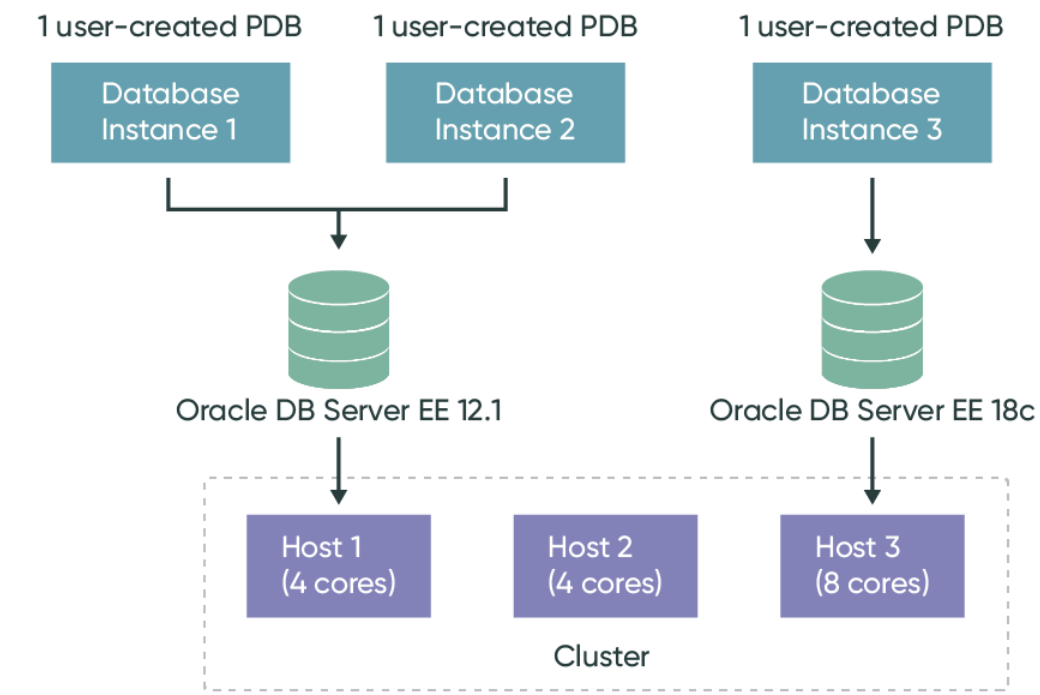
Oracle **Datenbankversion**	Oracle **Datenbankedition**	**Lizenzierungsanforderung**
	Performance (DBCS EE-HP)	• Wenn eine Datenbankinstanz mehr als drei vom Benutzer erstellte PDBs enthält, wird die Multitenant-Option Oracle verwendet. Für diese Option ist jedoch keine separate Lizenzierung erforderlich, da sie bereits in der Datenbanklizenz Oracle enthalten ist. **Wichtig:** Diese Versionen und Editionen von Oracle Database unterstützen bis zu 4.096 vom Benutzer erstellte PDBs pro Datenbankinstanz. Wenn eine Datenbankinstanz mehr als 4.096 vom Benutzer erstellte PDBs enthält, erstellt Software Asset Management Entfernungskandidaten für die zusätzlichen PDBs. Sie müssen die zusätzlichen PDBs entfernen, um die Compliance aufrechtzuerhalten.
	Oracle Database Cloud Service Enterprise Edition – Extreme Performance (DBCS EE-EP)	
	Oracle Datenbank Exadata Cloud Service (ExaCS)	

Oracle Anwendungsfälle für Optionen für Mehrinstanzenfähigkeit

Sie können die folgenden Anwendungsfälle anzeigen, um die Lizenzierungsanforderungen für die Multitenant-Option Oracle besser zu verstehen.

Die Multitenant-Option Oracle wird nicht verwendet

Oracle Beispiel für nicht verwendete Multitenant-Option



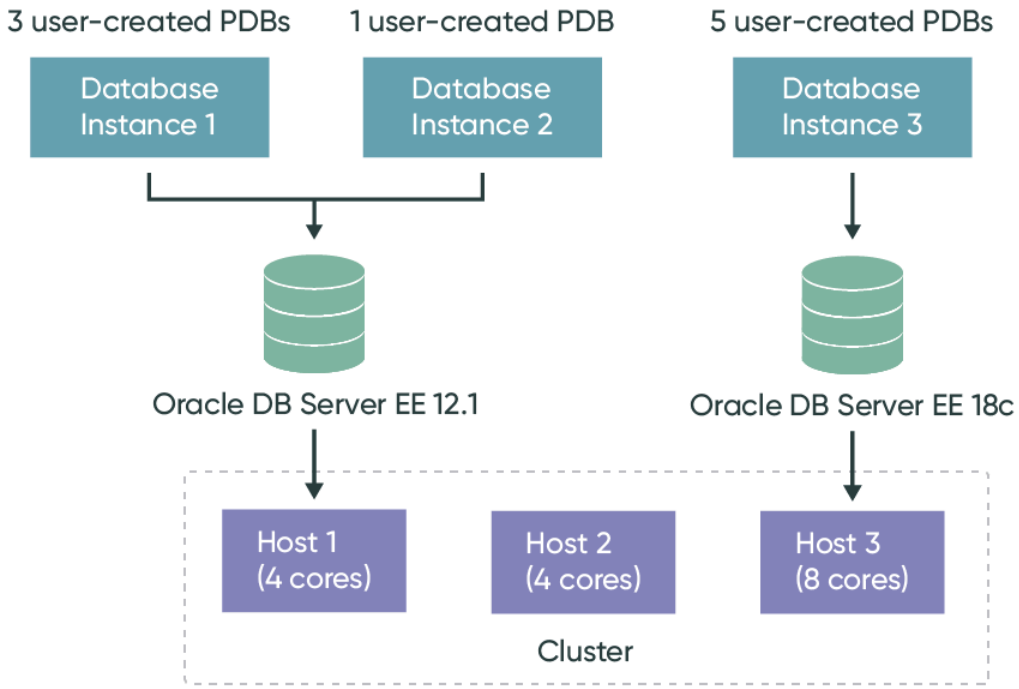
In diesem Szenario wird auf Datenbankinstanz 1 und Datenbankinstanz 2 Oracle Datenbank 12.1 Enterprise Edition ausgeführt, und sie enthalten jeweils eine vom Anwender erstellte PDB. Datenbankinstanz 3 wird mit Oracle Database 18c Enterprise Edition ausgeführt und

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

enthält außerdem eine vom Anwender erstellte PDB. Da keine der Datenbankinstanzen die Mindestanzahl der vom Benutzer erstellten PDBs erfüllt oder überschreitet, für die die Multitenant-Option Oracle erforderlich ist, wird die Option in keiner der Datenbankinstanzen verwendet. Eine zusätzliche Lizenzierung für die Multitenant-Option Oracle ist auf keinem Host innerhalb des Clusters erforderlich.

Die Multitenant-Option Oracle wird verwendet

Oracle Beispiel für die Verwendung der Multitenant-Option

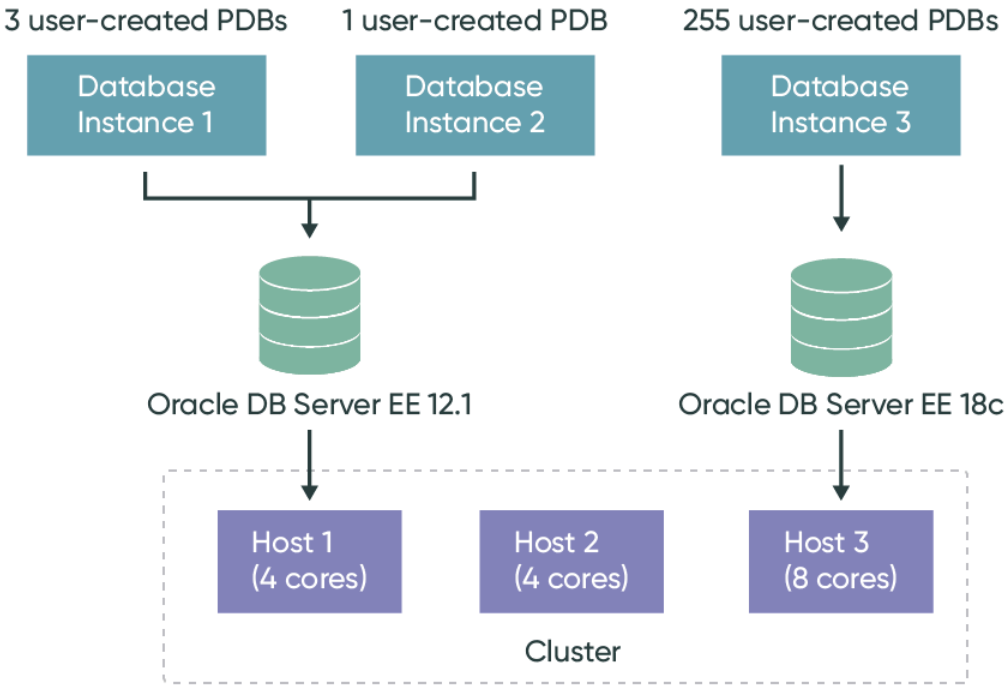


In diesem Szenario wird auf Datenbankinstanz 1 und Datenbankinstanz 2 Oracle Database 12.1 Enterprise Edition ausgeführt. Datenbankinstanz 1 enthält drei vom Anwender erstellte PDBs, während Datenbankinstanz 2 eine vom Anwender erstellte PDB enthält. Datenbankinstanz 3 wird mit Oracle Database 18c Enterprise Edition ausgeführt und enthält fünf vom Anwender erstellte PDBs. Da sowohl Datenbankinstanz 1 als auch Datenbankinstanz 3 die Mindestanzahl von vom Anwender erstellten PDBs überschreiten, für die die Multitenant-Option Oracle erforderlich ist, wird die Option in beiden Datenbankinstanzen verwendet. Eine zusätzliche Lizenzierung für die Multitenant-Option Oracle ist auf allen Hosts innerhalb des Clusters erforderlich.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Multitenant-Option Oracle wird verwendet, überschreitet jedoch die maximale PDB-Menge

Oracle Multitenant-Option wird verwendet, überschreitet jedoch den maximalen PDB-Betrag



In diesem Szenario wird auf Datenbankinstanz 1 und Datenbankinstanz 2 Oracle Database 12.1 Enterprise Edition ausgeführt. Datenbankinstanz 1 enthält drei vom Anwender erstellte PDBs, während Datenbankinstanz 2 eine vom Anwender erstellte PDB enthält. Datenbankinstanz 3 wird mit Oracle Database 18c Enterprise Edition ausgeführt und enthält 255 vom Anwender erstellte PDBs. Da sowohl Datenbankinstanz 1 als auch Datenbankinstanz 3 die Mindestanzahl von vom Anwender erstellten PDBs überschreiten, für die die Multitenant-Option Oracle erforderlich ist, wird die Option in beiden Datenbankinstanzen verwendet. Eine zusätzliche Lizenzierung für die Multitenant-Option Oracle ist auf allen Hosts innerhalb des Clusters erforderlich.

Datenbankinstanz 3 gilt jedoch als nicht konform. Basierend auf den Lizenzierungsregeln für die Multitenant-Option Oracle beträgt die maximale Anzahl der vom Benutzer erstellten PDBs, die in Datenbankinstanzen mit Oracle Database 18c Enterprise Edition unterstützt werden, 252. Da Datenbankinstanz 3 255 vom Anwender erstellte PDBs enthält, erstellt Software Asset Management Entfernungskandidaten für die drei zusätzlichen vom Anwender erstellten PDBs. Diese zusätzlichen PDBs müssen entfernt werden, um die Compliance aufrechtzuerhalten.

Oracle Datenbanklizenzierung für Standardeditionen

Oracle Database Standard Editions werden für Server lizenziert, deren Wert kleiner als die maximale Kapazität von Sockets ist, um eine risikofreie Lizenz-Compliance sicherzustellen.

Sockets sind Steckplätze, auf denen Prozessoren oder CPUs platziert werden. Sie müssen die Socket-Informationen manuell unter dem nicht erkennbaren Feld **Socket-Anzahl** in der Hardwaremodelltabelle **cmdb_hardware_product_model** eingeben. ITOM Discovery erkennt nur die belegten Slots, und Software Asset Management gleicht ab und sorgt für Compliance.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzierungsregeln für Oracle Database Standard Edition

Edition	Max.-Regel für NUP und Prozessor
Oracle DB Standard-Edition	4 Sockel pro Server
Oracle DB Standard-Edition 1	2 Sockel pro Server
Oracle DB Standard Edition 2	2 Sockel pro Server

Example: Oracle Standard Edition 2 bereitgestellt auf einem Server mit mehr als 2 Sockeln

Das folgende Beispiel zeigt die Nachricht, die für einen Reklamations- oder Entfernungskandidat angezeigt wird, der nicht den Lizenzierungsregeln entspricht.

```
Oracle DB Server Standard Edition 2 installiert auf<Server Name>
wurde als nicht lizenzierte Installation gekennzeichnet. Gemäß Oracle-
Lizenzierungsrichtlinie darf Oracle Database Standard Edition 2 nur auf
Servern mit einer maximalen Kapazität von 2 Sockeln lizenziert werden.
Für diesen Server wurde Folgendes gefunden:<no. of socket> Anzahl der
verfügbaren Sockel. Es wird empfohlen, Oracle DB Server Standard Edition 2
von diesem Server zu deinstallieren oder auf Oracle DB Enterprise Edition
zu aktualisieren. Wir empfehlen, mit Ihrem Oracle Database-Administrator
zusammenzuarbeiten, um die Auswirkungen zu bewerten, bevor Sie mit dieser
Aktion fortfahren. Beachten Sie, dass die maximale Anzahl der verfügbaren
Sockel oder Steckplätze auf einem Server Teil der Hardwarespezifikation
ist. Daher wird empfohlen, diese Informationen im Hardware-Produktmodell zu
aktualisieren<hw model name> . Wenn diese Informationen im Hardwaremodell
nicht vorhanden sind, wird davon ausgegangen, dass alle Sockel belegt und
erkannt sind.
```

Oracle Datenbankoptionen und Management Packs

Sie können das Herausgeberpaket Software Asset Management für Oracle verwenden, um Lizenzierungspositionen für Ihre Oracle Datenbankoptionen und Management Packs nachzuverfolgen. Die Tabelle „Lizenzierbare Oracle-Optionen“ [samp_oracle_option_set] enthält die vollständige Liste der Datenbankoptionen und Management Packs, für die Sie Softwaremodelle erstellen können.

Sie müssen die Lizenzierung für Ihre Oracle Datenbankoptionen und Management Packs getrennt von Ihren Oracle Datenbankservern verwalten. Für jeden Ihrer Datenbankserver, Datenbankoptionen und Management Packs sind separate Softwaremodelle und Berechtigungen erforderlich. Dadurch erhalten Sie einen umfassenderen Überblick über Ihre Oracle -Lizenz-Compliance-Position.

Oracle DB Server 12c R1 Enterprise mit der Option „Partitioning“ erfordert beispielsweise zwei separate Softwaremodelle und Berechtigungen.

Beispiel für Oracle DB-Lizenzierung

Zweck	Softwaremodell	Softwareberechtigung
Verfolgen Sie die Lizenzierung für Oracle DB Server 12c R1 Enterprise.	Oracle DB Server 12c R1 Enterprise	Tragen Sie Ihre erworbenen Rechte für Oracle DB Server 12c R1 Enterprise ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für Oracle DB-Lizenzierung (Fortsetzung)

Zweck	Softwaremodell	Softwareberechtigung
	Für das Feld **„Datenbankoption“** ist kein Wert ausgewählt.	
Verfolgen Sie die Lizenzierung für die Option Partitionierung.	Oracle DB Server 12c R1 Enterprise Partitioning **Partitionierung** für das Feld **Datenbankoption** ausgewählt.	Notieren Sie Ihre erworbenen Rechte für die Option Partitionierung.

Um die Nutzung Ihrer Oracle Datenbankoptionen und Management Packs nachzuverfolgen und zu messen, fordern Sie die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services (Data Collection for [] Global Licensing and Advisory Services) von ServiceNow Storean, und installieren Sie sie. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Datensammlung für Oracle Global Licensing and Advisory Services anfordern.

Wichtig: Wenn Sie die Anwendung Software Asset Management in San Diego und späteren Releases zum ersten Mal aktivieren, ist die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services erforderlich, um die Nutzung Ihrer Datenbankoptionen und Management Packs zu erkennen und zu messen.

Wenn Sie die Anwendung Software Asset Management in Rome und früheren Releases zum ersten Mal aktivieren oder eine vorhandene Instanz der Anwendung Software Asset Management von Rome und früheren Releases auf San Diego und spätere Releases aktualisieren, können Sie mit fortfahren die vorhandenen Muster zum Erkennen und Messen der Nutzung Ihrer Datenbankoptionen und Management Packs. ServiceNow empfiehlt jedoch, stattdessen die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services (Data Collection for [] Global Licensing and Advisory Services) zu verwenden, da die Anwendung erweiterte Fähigkeiten bietet, die zusätzliche Anwendungsfälle abdecken.

Nach der Installation der Anwendung wird die geplante Aufgabe „SAM – Nutzung der Datenbankoption aus Oracle GLAS-Daten auswerten“ wöchentlich oder bei Bedarf ausgeführt, um Nutzungsdaten für die in Ihrer OracleOracle]-Umgebung installierten Datenbankoptionen und Management Packs und die abzurufen Oracle Funktionen, die ihnen zugeordnet sind. Die Anwendung Software Asset Management kann diese Daten dann in den Abgleichprozess Oracle einbeziehen, damit Sie die Lizenz-Compliance-Positionen Ihrer Datenbankoptionen und Management Packs bestimmen können, die getrennt von den Lizenz-Compliance-Positionen Ihrer Oracle -Datenbankserver gemeldet werden.

Hinweis: Weitere Informationen dazu, wie Sie anhand von Nutzungsdaten für die Funktionen Oracle die Lizenz-Compliance Ihrer Datenbankoptionen und Management Packs ermitteln können, finden Sie unter Funktionszuordnung für Oracle Datenbankoptionen und Management Packs.

Oracle Datenbankoptionen und Management Packs folgen dem Lebenszyklus des Datenbankservers Oracle und werden in der Lizenznutzungsansicht (Software Asset Workspace) oder der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) angezeigt. Die folgenden Korrekturoptionen sind jedoch für Datenbankoptionen und Management Packs nicht verfügbar:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Nicht zugewiesene Installationen entfernen
- Nicht lizenzierte Installationen entfernen

Unterstützte Oracle Datenbankoptionen und Management Packs

Das Herausgeberpaket Software Asset Management für Oracle unterstützt die folgenden Datenbankoptionen und Management Packs, je nachdem, ob Sie die vorhandenen Discovery- und Nutzungsmessmuster oder die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services verwenden, um die Nutzung Ihrer Datenbank nachzuverfolgen und zu messen Optionen und Management Packs.

Oracle Database-Option oder Management Pack	Unterstützt durch vorhandene Discovery- und Nutzungsmessmuster	Unterstützt durch die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services
Aktiver Datenschutz	Ja	Ja
Erweiterte Komprimierung	Ja	Ja
Erweiterte Sicherheit	Ja	Ja
Change-Management-Paket **Hinweis:** Wenn auf Ihrer Datenbank Oracle Database 12c oder höher ausgeführt wird, werden Change Management Pack, Configuration Management Pack für Oracle Database und Provisioning and Patch Automation Pack for Database im Oracle Database Lifecycle Management Pack für Oracle Database konsolidiert. Um das Change Management Pack zu verwenden, müssen Sie das Oracle Database Lifecycle Management Pack für Oracle die Datenbank lizenzieren.	Ja	Ja
Configuration Management Pack für Oracle Datenbank	Ja	Ja

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Database-Option oder Management Pack	Unterstützt durch vorhandene Discovery- und Nutzungsmessmuster	Unterstützt durch die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services
Hinweis: Wenn auf Ihrer Datenbank Oracle Database 12c oder höher ausgeführt wird, werden Change Management Pack, Configuration Management Pack für Oracle Database und Provisioning and Patch Automation Pack for Database im Oracle Database Lifecycle Management Pack für Oracle Database konsolidiert. Zur Verwendung des Configuration Management Pack für Oracle Database müssen Sie das Oracle Database Lifecycle Management Pack für Oracle Database lizenzieren.		
Inhaltsdatenbank-Suite **Hinweis:** Die Content Database Suite ist nur für Datenbanken verfügbar, auf denen Oracle Database 11g Release 1 und früher ausgeführt wird.	Nein	Ja
Datenmaskierungspaket	Ja	Nein **Hinweis:** Wenn Sie die Anwendung „Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services“ verwenden, können Sie stattdessen die Nutzung des Oracle Data Masking and Subsetting Pack nachverfolgen und messen.
Data Mining	Nein	Ja

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Database-Option oder Management Pack	Unterstützt durch vorhandene Discovery- und Nutzungsmessmuster	Unterstützt durch die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services
Hinweis: Data Mining erfordert nur dann eine separate Lizenzierung, wenn Ihre Datenbank Oracle Database 11g Release 1 oder früher ausführt. Wenn auf Ihrer Datenbank Oracle Database 11g Release 2 oder höher ausgeführt wird, ist Data Mining bereits in der Datenbanklizenz enthalten.		
Datenbank im Arbeitsspeicher	Ja	Ja
Datenbank-Vault	Ja	Ja
Diagnosepaket	Ja	Ja
Bezeichnungssicherheit	Ja	Ja
Mandantenfähig	Ja	Ja
OLAP	Ja	Ja
Oracle Cloud Management Pack für Oracle die Datenbank	Nein	Ja
Oracle Datenmaskierungs- und Untereinstellungspaket	Nein **Hinweis:** Wenn Sie die vorhandenen Discovery- und Nutzungsmessmuster für Ihre Datenbankoptionen und Management Packs verwenden, können Sie stattdessen die Nutzung des Data Masking Pack nachverfolgen und messen.	Ja
Oracle Database Lifecycle Management Pack für Oracle Datenbank	Nein	Ja

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Database-Option oder Management Pack	Unterstützt durch vorhandene Discovery- und Nutzungsmessmuster	Unterstützt durch die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services
Hinweis: Wenn auf Ihrer Datenbank Oracle Database 12c oder höher ausgeführt wird, werden Change Management Pack, Configuration Management Pack für Oracle Database und Provisioning and Patch Automation Pack for Database im Oracle Database Lifecycle Management Pack für Oracle Database konsolidiert. Sie können auf alle drei Pakete zugreifen, indem Sie nur das Oracle Database Lifecycle Management Pack für Oracle die Datenbank lizenzieren.		
Oracle Räumlich und Diagramm **Hinweis:** Oracle Spatial and Graph erfordert nur dann eine separate Lizenzierung, wenn auf Ihrer Datenbank Oracle Database 11g Release 1 oder früher ausgeführt wird. Wenn auf Ihrer Datenbank Oracle Database 11g Release 2 oder höher ausgeführt wird, sind Oracle Spatial and Graph bereits in der Datenbanklizenz enthalten.	Nein **Hinweis:** Wenn Sie die vorhandenen Discovery- und Nutzungsmessmuster für Ihre Datenbankoptionen und Management Packs verwenden, können Sie stattdessen die Nutzung für Räumliche und Diagramme nachverfolgen und messen.	Ja
Partitionierung	Ja	Ja
Bereitstellung und Patch Automation Pack für Datenbank	Ja	Ja

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Database-Option oder Management Pack	Unterstützt durch vorhandene Discovery- und Nutzungsmessmuster	Unterstützt durch die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services
Hinweis: Wenn auf Ihrer Datenbank Oracle Database 12c oder höher ausgeführt wird, werden Change Management Pack, Configuration Management Pack für Oracle Database und Provisioning and Patch Automation Pack for Database im Oracle Database Lifecycle Management Pack für Oracle Database konsolidiert. Zur Verwendung des Provisioning and Patch Automation Pack for Database müssen Sie das Oracle Database Lifecycle Management Pack für Oracle Database lizenzieren.		
Echte Anwendungscluster	Ja	Ja
Echte Anwendungscluster – ein Knoten	Ja	Ja
Echte Anwendungstests	Ja	Ja
Datensatzdatenbank **Hinweis:** Die Datensatzdatenbank ist nur für Datenbanken verfügbar, auf denen Oracle Database 10g Release 2 oder früher ausgeführt wird.	Nein	Ja
Räumlich und Diagramm **Hinweis:** Spatial und Graph erfordern nur dann eine separate Lizenzierung, wenn Ihre Datenbank Oracle Database 11g Release 1 oder früher ausführt. Wenn auf Ihrer Datenbank Oracle Database 11g Release 2 oder höher ausgeführt wird, sind Spatial und Graph bereits in der Datenbanklizenz enthalten.	Ja	Nein **Hinweis:** Wenn Sie die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services verwenden, können Sie stattdessen die Nutzung für Oracle Spatial and Graph nachverfolgen und messen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Database-Option oder Management Pack	Unterstützt durch vorhandene Discovery- und Nutzungsmessmuster	Unterstützt durch die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services
Gesamtrückruf **Hinweis:** „Total Recall“ ist nur für Datenbanken verfügbar, auf denen Oracle Database 11g und früher ausgeführt wird.	Nein	Ja
Optimierungspaket **Hinweis:** Das Optimierungspaket wird nur für Datenbanken unterstützt, auf denen Oracle die Database Enterprise Edition ausgeführt wird. Wenn das Optimierungspaket in einer Datenbank erkannt wird, auf der Oracle die Datenbank Standard Edition oder die Express Edition ausgeführt wird, generiert die Anwendung Software Asset Management einen Entfernungskandidat für diese Optimierungspaketinstallation. Um die Compliance mit Oracleaufrechtzuerhalten, müssen Sie das Optimierungspaket aus der -Datenbank deinstallieren oder die Datenbank auf Oracle DatabSE Enterprise-Edition aktualisieren.	Ja	Ja

Datensammlung für Oracle Global Licensing and Advisory Services anfordern

Fordern Sie die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services (Data Collection for [] Global Licensing and Advisory Services) von ServiceNow Store an, damit Sie die Nutzung Ihrer Oracle Datenbankoptionen und Management Packs nachverfolgen und messen können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Wechseln Sie in einem Webbrowser zum ServiceNow Store .
2. Melden Sie sich mit Ihren HI-Anmeldeinformationen an.
3. Geben Sie in der Suchleiste `Datensammlung für Oracle Global Licensing and Advisory Services` ein, und wählen Sie **Suchen**aus.
4. Wählen Sie das Ergebnis mit der Bezeichnung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services (Datensammlung für [] Global Licensing and Advisory Services) aus.
5. Wählen Sie auf der Seite Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services (Datensammlung für [] Global Licensing and Advisory Services) **Installation anfordern**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Dialogfeld ServiceNow Anforderung der App-Installation – Datensammlung für Oracle Global Licensing und Advisory Services wird geöffnet.

6. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

ServiceNow Anforderung der App-Installation – Datensammlung für Oracle Dialogfeld „Globale Lizenzierungs- und Beratungsservices“.

Feld	Beschreibung
Instanzname	Name der Instanz, auf der Sie die Anwendung installieren möchten. Nachdem Sie den Instanznamen eingegeben haben, wählen Sie **Instanz validieren** aus, um zu überprüfen, ob die Instanz vorhanden ist.
Grund für Anforderung	Grund für die Anforderung der Anwendung.

7. Wählen Sie **Anforderung**aus.
8. Wählen Sie **Schließen**.

Ergebnisse
Wenn Ihre Anforderung genehmigt wird, erhalten Sie eine E-Mail mit detaillierten Anweisungen zur Installation der Anwendung.

Nächste Maßnahme
Installieren Sie die Anwendung gemäß den Anweisungen in der E-Mail.

Funktionszuordnung für Oracle Datenbankoptionen und Management Packs

Die Anwendung Software Asset Management ordnet erkannte Oracle -Funktionen automatisch den Datenbankoptionen und Management Packs von Oracle zu, denen sie zugeordnet sind. Mithilfe dieser Zuordnungen können Sie die Nutzung und Lizenz-Compliance Ihrer Datenbankoptionen und Management Packs bestimmen.

Jede Oracle Database-Option und jedes Management Pack enthält eine Reihe von Funktionen, um die Fähigkeiten der Oracle Database zu erweitern. Beispielsweise bietet die Option Oracle Active Data Guard Echtzeitdatenschutz und -verfügbarkeit für Oracle die -Datenbank mithilfe von Funktionen wie der automatischen Blockreparatur, globalen Datenservices und Anwendungskontinuität. Weitere Informationen zu den Funktionen, die von den einzelnen Datenbankoptionen und Management Packs unterstützt werden, finden Sie in der Oracle-Dokumentation .

Wenn Sie eine Discovery ausführen, sucht und identifiziert die Anwendung ServiceNow® Discovery sowohl die Datenbankoptionen und Management Packs, die in Ihrer Umgebung Oracle installiert sind, als auch die zugehörigen Funktionen. Diese Daten werden dann an die Anwendung Software Asset Management gesendet, wo sie normalisiert und abgeglichen werden können.

Nachdem die Daten normalisiert wurden, verwendet die Anwendung Software Asset Management die Tabelle Oracle „ Zuordnung der Funktionsoption [samp_feature_option_mapping], um Ihre Funktionen den entsprechenden Datenbankoptionen und Management Packs auf Ebene der Datenbankinstanz zuzuordnen. Alle nachfolgenden Nutzungsdaten, die Sie für jede Funktion über die geplante Aufgabe „SAM – Nutzung der Datenbankoption aus Oracle GLAS-Daten auswerten“ abrufen, können dann auf die zugeordneten Datenbankoptionen und Management Packs angewendet werden. Die Anwendung Software Asset Management verwendet diese Daten mit vordefinierten Nutzungsregeln für Datenbankoptionen und Management Packs, um zu bestimmen, welche Datenbankoptionen und Management Packs in jeder

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datenbankinstanz verwendet werden. Die sich daraus ergebenden Nutzungsinformationen werden im Abgleichprozess Oracle berücksichtigt, damit Sie die Lizenz-Compliance Ihrer Datenbankoptionen und Management Packs bestimmen können.

Aktualisiert die Standardzuordnung für eine Funktion

Wenn eine erkannte Funktion mit mehr als einer Oracle Datenbankoption oder einem Management Pack verknüpft ist, können Sie die Datenbankoption oder das Management Pack ändern, auf die bzw. das die Funktionsnutzungsdaten angewendet werden, indem Sie die Standardzuordnung für diese Funktion aktualisieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Oracle Die Funktionen von können mehreren Datenbankoptionen und Management Packs zugeordnet werden. Die Anwendung Software Asset Management kann jedoch jedes Feature jeweils nur einer Datenbankoption oder einem Management Pack zuordnen.

Die Anwendung Software Asset Management ordnet jede erkannte Funktion automatisch einer geeigneten Datenbankoption oder einem geeigneten Management Pack zu, basierend auf Standardzuordnungen, die für die einzelnen Funktionen vordefiniert wurden. Die Nutzungsdaten für die einzelnen Funktionen können dann auf die zugeordneten Datenbankoptionen und Management Packs angewendet werden, um festzustellen, ob sie verwendet werden.

Wenn eine Ihrer erkannten Funktionen mit mehr als einer Datenbankoption oder einem Management Pack verknüpft ist, können Sie die Standardzuordnungen für diese Funktionen basierend auf der Art und Weise aktualisieren, wie Sie die einzelnen Funktionen verwenden und welche Berechtigungen Sie für die zugehörigen Datenbankoptionen und Management Packs erworben haben. Durch die Aktualisierung der Standardzuordnungen für diese Funktionen können Sie die Datenbankoptionen und Management Packs ändern, auf die die entsprechenden Funktionsnutzungsdaten angewendet werden. Dadurch können Sie die Lizenz-Compliance-Positionen Ihrer Datenbankoptionen und Management Packs besser an die Anforderungen Ihrer Organisation anpassen .

Hinweis: Sie können die Standardzuordnungen nur für Funktionen aktualisieren, die mehreren Datenbankoptionen und Management Packs zugeordnet sind.

Prozedur

1. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow die **Option Alle**aus.
2. Geben Sie im Menünavigationsfilter `samp_option_for_feature_inuse.list`ein.
   Die Standardoption für die Liste der verwendeten Funktionen wird geöffnet. Diese Liste zeigt die Standardzuordnungen für alle erkannten Funktionen an, die derzeit verwendet werden und mehreren Datenbankoptionen oder Management Packs zugeordnet werden können.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Funktionen die Funktion aus, für die Sie die Standardzuordnung ändern möchten.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste **Verwendete Standarddatenbankoption** im Formular Standardoption für verwendete Funktion die Datenbankoption oder das Management Pack aus, der bzw. dem Sie die Funktion zuordnen möchten.

   Hinweis: Die Dropdownliste **Standarddatenbankoption wird verwendet** wird automatisch gefiltert, um nur die Datenbankoptionen und Management Packs anzuzeigen, denen die ausgewählte Funktion zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie **Aktualisieren**.
   Sie kehren automatisch zur Liste Standardoption für verwendete Funktion zurück, welche die neue Standardzuordnung anzeigt.

Nächste Maßnahme

Um die neue Standardzuordnung zu aktivieren, müssen Sie die geplante Aufgabe „SAM – Nutzung der Datenbankoptionen aus Oracle GLAS-Daten auswerten“ ausführen. Sie können die Aufgabe entweder bei Bedarf ausführen oder auf die nächste geplante Aufgabe warten. Nachdem der Auftrag erfolgreich abgeschlossen wurde, können Nutzungsdaten für das angegebene Feature auf die neu zugeordnete Datenbankoption oder das neu zugeordnete Management Pack angewendet werden.

Nicht gemeldeter Bericht zur Nutzung von Datenbankoptionen

Sie können den Bericht „Nicht gemeldete Nutzung von Datenbankoptionen“ verwenden, um Einblick in die Oracle Datenbankoptionen und Management Packs zu erhalten, die für nicht erkannte Datenbankinstanzen verwendet werden. Obwohl Sie die Nutzung dieser Datenbankoptionen und Management Packs nicht nachverfolgen können, kann Ihnen dieser Bericht dabei helfen, mögliche Auswirkungen auf die Lizenzierung zu ermitteln, die mit ihnen verbunden sind.

Hinweis: Dieser Bericht ist nur in der klassischen Anwendung Software Asset Management verfügbar.

Um diesen Bericht anzuzeigen, navigieren Sie zu **Alle** > **Berichte** > **Anzeigen/ Ausführen**. Suchen Sie in der Liste der verfügbaren Berichte **nach Nicht gemeldete Datenbankoptionsnutzung**, und wählen Sie sie aus. Wählen Sie beim Öffnen der entsprechenden Seite „Bericht bearbeiten“ **Ausführen aus**.

Oracle Nicht gemeldeter Bericht zur Nutzung von Datenbankoptionen

Feld	Beschreibung
Datenbankname	Nicht erkannte Datenbankinstanz, auf der die Datenbankoption oder das Management Pack verwendet wird.
Datenbankoption	Datenbankoption oder Management Pack, die bzw. das in der nicht erkannten Datenbankinstanz verwendet wird.
Host	Physischer Host, auf dem die nicht erkannte Datenbankinstanz ausgeführt wird.
Server	Server, auf dem der physische Host ausgeführt wird.

Oracle Abgleich

DurchOracle den -Abgleich bleiben Ihre Oracle -Lizenzpositionen korrekt und auf dem neuesten Stand, ohne dass manuelle Berechnungen erforderlich sind. Der Abgleich wird wöchentlich oder bei Bedarf durchgeführt.

Wenn Sie einen Oracle -Abgleich ausführen, bestimmt Software Asset Management die Zuteilungen **„Rechte verwendet von“** und **„Rechte benötigt von“** für die benannten Benutzer, physischen Geräte und physischen Hosts, die auf ein Produkt Oracle zugreifen oder es ausführen. Sie können diese Informationen verwenden, um die Compliance Ihrer Oracle -Produkte zu gewährleisten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Alle Zuteilungen, die Sie auf einem physischen Host vornehmen, gelten als gültig. Software Asset Management markiert diese Zuteilungen in der Lizenz-Workbench als **Zugeteilte in Verwendung**. Alle Zuteilungen, die Sie auf einem virtuellen Host vornehmen, z. B. auf einem virtuellen Computer (VM), werden als ungültig betrachtet. Software Asset Management markiert diese Zuteilungen als **Zugeteilt (Nicht in Gebrauch)**.

Für die Lizenzierung von Datenbanken Oracle und WebLogic-Server für die Virtualisierungstechnologie VMware können Sie die Zusammenfassungsebene für Ihre Abgleichberechnung mithilfe der Eigenschaft *Select the level of aggregation for reconciling licenses for Oracle databases and WebLogic servers on VMware* auswählen. Sie können Software Asset Management auch aktivieren, um VM-Host-Affinitätsregeln während des Oracle -Abgleichs mit der Eigenschaft *Use host affinity for reconciling licenses for Oracle databases and WebLogic servers on VMware at the vCenter(s) aggregation level* zu berücksichtigen. Informationen zu diesen Eigenschaften finden Sie unter Software Asset Management -Eigenschaften.

Richten Sie domänenspezifische Abgleicheigenschaften für ein Oracle

Verwenden Sie die Anwendungseigenschaften zur Domänentrennung für Software Asset Management, um Oracle Abgleicheigenschaften für bestimmte Domänen einzurichten.

Vorbereitungen

Zum Einrichten der Anwendungseigenschaften für Domain Separation für Software Asset Managementmüssen Sie das Plugin „Domain Support – Domain Extensions Installer“ (com.glide.domain.msp_extensions.installer) in Ihrer Instanz ServiceNow von aktivieren.

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Anwendungseigenschaften für die Domänentrennung sind für die Anwendung Software Asset Management verfügbar. Diese Eigenschaften entsprechen direkt den vorhandenen Eigenschaften Software Asset Management und ermöglichen es Ihnen, die Domäne anzugeben, für die jede Eigenschaft gelten soll.

Die Domänentrennung wird für die folgenden Oracle Abgleicheigenschaften unterstützt:

- **Wählen Sie die Zusammenfassungsebene für aus, um Lizenzen für Oracle-Datenbanken und WebLogic-Servern in VMware** (*com.snc.samp.oracle.reconlevel*) abzugleichen.
- **Hostaffinität zum Abgleich von Lizenzen für Oracle-Datenbanken und WebLogic-Servern in VMware auf Zusammenfassungsebene von vCenter(s) verwenden** (*com.snc.samp.oracle.hostaffinityenabled*)

Weitere Informationen zu den vorhandenen Software Asset Management -Eigenschaften finden Sie unter Software Asset Management -Eigenschaften. Weitere Informationen zu den Eigenschaften der Anwendung mit Domänentrennung finden Sie unter Eigenschaften der Anwendung mit Domänentrennung .

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow® zu **Alle** > **Software Asset Management** > **Administration** > **Eigenschaften der Anwendung**.
2. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Anwendungseigenschaften die Anwendungseigenschaft aus, die Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste Anwendungseigenschaftswerte den Wert der Anwendungseigenschaft aus, den Sie ändern möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie keine vorhandenen Anwendungseigenschaftswerte haben oder wenn Sie zusätzliche Anwendungseigenschaftswerte hinzufügen möchten, wählen Sie **Neu**aus.

4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Anwendungseigenschaftswerte“

Feld	Beschreibung
Anwendungseigenschaft	Name der Anwendungseigenschaft, für die der Wert der Anwendungseigenschaft gilt. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Wert	Wert der Anwendungseigenschaft. Dieser Wert muss einem der verfügbaren Werte in der entsprechenden Eigenschaft Software Asset Management entsprechen. Beispielsweise können Sie den Wert der Anwendungseigenschaft *com.snc.samp.oracle.reconlevel* auf `esx`, `cluster`oder `vcenter`festlegen. Unter Software Asset Management -Eigenschaften finden Sie weitere Informationen zu den verfügbaren Werten in den Eigenschaften Software Asset Management.
Domäne	Domäne, für die der Wert der Anwendungseigenschaft gelten soll.

5. Je nachdem, ob Sie einen vorhandenen Anwendungseigenschaftswert aktualisieren oder einen neuen Anwendungseigenschaftswert hinzufügen, wählen Sie entweder **Aktualisieren** oder **Absenden**.
   Wenn Sie einen vorhandenen Anwendungseigenschaftswert aktualisieren, wählen Sie **Aktualisieren**aus. Wenn Sie einen neuen Anwendungseigenschaftswert hinzufügen, wählen Sie **Absenden**aus.

Oracle Infrastrukturbericht

Sie können den -Infrastrukturbericht Oracle verwenden, um sich Einblick in Ihre Oracle -Infrastruktur zu verschaffen. Dieser Bericht enthält Informationen über die von Ihnen ausgeführten Datenbanken Oracle und die Konfigurationselemente, die diese Datenbanken unterstützen.

Hinweis: Der Oracle Infrastructure-Bericht ist domänengetrennt.

Sie können den Infrastrukturbericht Oracle sowohl in der klassischen Anwendung Software Asset Management als auch in Software-Asset-Arbeitsbereichanzeigen.

Um diesen Bericht in der klassischen Anwendung Software Asset Management anzuzeigen, navigieren Sie zu **Alle** > **Berichte** > **Anzeigen/Ausführen** in Ihrer Instanz ServiceNow. Wählen Sie oben auf der Seite „Berichte“ **Alle**aus. Suchen Sie in der Liste aller verfügbaren Berichte **nach Oracle-Infrastrukturbericht**, und wählen Sie ihn aus.

Um diesen Bericht in Software-Asset-Arbeitsbereichanzuzeigen, navigieren Sie zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** in Ihrer Instanz ServiceNow. Navigieren Sie nach dem Start von Software-Asset-Arbeitsbereich zu **Lizenznutzung** > **Berichte** > **Oracle-Infrastrukturbericht**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle-Infrastrukturbericht

Spalte	Beschreibung
Benötigt von (Gerät)	Konfigurationselement, z. B. ein Server, Cluster, vCenter oder Rechenzentrum, auf dem die Datenbank Oracle, die Datenbankoption oder das Management Pack installiert ist. Wählen Sie einen Eintrag aus, um zusätzliche Informationen zu den Lizenzierungsanforderungen für dieses Configuration Item anzuzeigen. Unter Formular „Lizenzen benötigt von“. finden Sie weitere Details.
Datenbankoption	Datenbankoption oder Management Pack, die mit der Datenbank Oracle verwendet wird.
Version	Oracle Datenbankversion, die auf Ihrem Configuration Item installiert ist.
Edition	Oracle Datenbankedition, die auf Ihrem Configuration Item installiert ist.
Softwaremodell	Softwaremodell, das mit der Datenbank Oracle, der Datenbankoption oder dem Management Pack verknüpft ist.
Lizenzmetrikergebnis	Lizenzmetrik, auf die die Lizenz Oracle beim Ausführen des Abgleichs angerechnet wird. Die Optionen sind **„Named User Plus“** und **„Pro Prozessor“**.
Lizenzen erforderlich	Anzahl der Rechte, die für die Lizenz-Compliance erforderlich sind.
Modell-ID	Modell-ID des Konfigurationselements, auf dem die Oracle -Datenbank, Datenbankoption oder das Management Pack installiert ist.
CPU-Hersteller	Hersteller der CPU, die vom Configuration Item verwendet wird.
CPU-Typ	Typ der CPU, die vom Configuration Item verwendet wird.
CPU-Anzahl	Anzahl der CPUs innerhalb des Configuration Item.
Anzahl der CPU-Cores	Anzahl der Kerne in jeder CPU.
CPU-Kern-Thread	Anzahl der Threads, die jeden Kern in einer CPU teilen.
Oracle Kernfaktor	Oracle Prozessorkernfaktor, der zur Bestimmung der Anzahl der erforderlichen Rechte verwendet wird.
CPU-Geschwindigkeit (MHz)	Taktrate (in Megahertz) der CPU, die vom Configuration Item verwendet wird.
Gekauft	Anzahl der Rechte, die Sie erworben haben.
Betriebssystem	Betriebssystem des Konfigurationselements, auf dem die Datenbank, Datenbankoption oder das Management Pack Oracle installiert ist.
Socket-Anzahl	Anzahl der auf dem Motherboard verfügbaren Steckplätze.

Formular „Lizenzen benötigt von“.

Um zusätzliche Informationen zu den Lizenzierungsanforderungen für ein bestimmtes Konfigurationselement anzuzeigen, wählen Sie das Konfigurationselement im Feld **Erforderlich von (Gerät)** des Infrastrukturberichts Oracle aus. Das entsprechende Formular Lizenzen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

erforderlich von wird geöffnet, in dem Sie Informationen über den Lizenzverbrauch, Oracle Datenbanksoftwareinstallationen, Oracle Datenbankoptionen und Management Packs sowie Datenbankinstanzen anzeigen können, die dem ausgewählten Konfigurationselement zugeordnet sind.

Formular „Lizenzen benötigt von“.

Feld	Beschreibung
Angefordert von	Konfigurationselement, z. B. ein Server, Cluster, vCenter oder Rechenzentrum, auf dem die Datenbank Oracle, die Datenbankoption oder das Management Pack installiert ist.
Lizenzmetrikergebnis	Lizenzmetrik, auf die die Lizenz Oracle beim Ausführen des Abgleichs angerechnet wird. Die Optionen sind **„Named User Plus“** und **„Pro Prozessor“**.
Lizenzen erforderlich	Anzahl der Rechte, die für die Lizenz-Compliance erforderlich sind.
Lizenzierungsstatus	Lizenzierungsstatus der Oracle -Datenbank, Datenbankoption oder des Management Packs.
Zugehörige Liste „Details zum Lizenzverbrauch“.	
Angefordert von	Konfigurationselement, auf dem die Datenbank Oracle, Datenbankoption oder Management Pack installiert ist.
Modell-ID	Modell-ID des Configuration Items.
Prozessorname	Name der Prozessoren, die für das Configuration Item ausgeführt werden.
Prozessoren	Anzahl der Prozessoren, die für das Configuration Item ausgeführt werden.
Kerne	Gesamtzahl der Kerne innerhalb des Configuration Item.
CPU-Anzahl	Anzahl der CPUs innerhalb des Configuration Item.
Anzahl der CPU-Cores	Anzahl der Kerne in jeder CPU.
CPU-Kern-Thread	Anzahl der Threads, die jeden Kern in einer CPU teilen.
Kernfaktor	Oracle Prozessorkernfaktor, der zur Bestimmung der Anzahl der erforderlichen Rechte verwendet wird.
Lizenzen erforderlich	Anzahl der Rechte, die für die Lizenz-Compliance erforderlich sind.
CPU-Geschwindigkeit (MHz)	Taktrate (in Megahertz) der CPU, die vom Configuration Item verwendet wird.
Gekauft	Anzahl der Rechte, die Sie erworben haben.
Betriebssystem	Betriebssystem des Configuration Item.
Zugehörige Liste „Optionen“.	

Hinweis: Diese zugehörige Liste wird nur angezeigt, wenn das Softwaremodell für die erforderliche Lizenz einer Oracle Datenbankoption oder einem Management Pack zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Lizenzen benötigt von“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Instanz	Datenbankinstanz, die auf Daten zugreift, die sich auf Ihre Oracle Datenbankoption oder Ihr Management Pack beziehen.
Option	Oracle Datenbankoption oder Management Pack, die bzw. das auf Ihrem Configuration Item installiert ist.
Lizenzierbar	Wert, der angibt, ob die Datenbankoption Oracle oder das Management Pack lizenzierbar ist. Wenn die Option oder das Management Pack lizenzierbar ist, wird der Wert automatisch auf **true**festgelegt. Wenn die Option oder das Management Pack nicht lizenzierbar ist, wird der Wert automatisch auf **false**festgelegt.
Derzeit verwendet	Wert, der angibt, ob die Datenbankoption Oracle oder das Management Pack aktuell oder in der Vergangenheit verwendet wird. Wenn die Option oder das Management Pack aktuell oder in der Vergangenheit verwendet wurde, wird der Wert automatisch auf **In Gebrauch**festgelegt. Wenn die Option oder das Management Pack derzeit oder früher nicht verwendet wird, wird der Wert automatisch auf **Not In Use**festgelegt.
Datum der ersten Verwendung	Datum, an dem Sie die Datenbankoption Oracle oder das Management Pack zum ersten Mal verwendet haben.
Datum der letzten Verwendung	Datum, an dem Sie die Datenbankoption Oracle oder das Management Pack zuletzt verwendet haben.
Installiert die zugehörige Liste **Hinweis:** Diese zugehörige Liste wird nur angezeigt, wenn das Softwaremodell für die erforderliche Lizenz einer Oracle Database-Softwareinstallation zugeordnet ist.	
Anzeigename	Name der Oracle Datenbanksoftwareinstallation.
Herausgeber	Herausgeber der installierten Software. Dieses Feld ist immer auf **Oracle**festgelegt.
Version	Oracle Datenbankversion, die auf Ihrem Configuration Item installiert ist.
Discovery-Modell	Discovery-Modell, das der Installation der Datenbanksoftware Oracle zugeordnet ist.
Installiert auf	Konfigurationselement, unter dem die Datenbanksoftware Oracle installiert ist.
Zugewiesen an	Anwender, der der Installation der Datenbanksoftware Oracle zugeordnet ist.
Zugehörige Liste der Instanzen **Hinweis:** Diese zugehörige Liste wird nur angezeigt, wenn das Softwaremodell für die erforderliche Lizenz einer Oracle Database-Softwareinstallation zugeordnet ist.	
Name	Name der Datenbankinstanz, die auf die Daten in Ihrer Oracle -Datenbank zugreift und diese verwaltet.
Umgebung	Umgebung, in der sich die Datenbankinstanz befindet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Lizenzen benötigt von“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Version	Version der Datenbank, auf die die Datenbankinstanz zugreift und die sie verwaltet.
Lieferant	Lieferant der Datenbank, auf die die Datenbankinstanz zugreift und die sie verwaltet. Dieses Feld ist immer auf **Oracle**festgelegt.

Oracle Bericht „DB-Server-Bereitstellungen pro Vereinbarung“.

Sie können den Bericht Oracle „ DB-Serverbereitstellungen pro Vereinbarung verwenden, um Einblick in Ihre Oracle Datenbankserverbereitstellungen in hybriden Infrastrukturen basierend auf dem Vereinbarungstyp zu erhalten.

Hinweis: Der Bericht Oracle DB-Serverbereitstellungen pro Vereinbarung ist nur im Software-Asset-Arbeitsbereichverfügbar. Dieser Bericht ist in der klassischen Anwendung Software Asset Management nicht verfügbar.

Um diesen Bericht anzuzeigen, starten Sie Software-Asset-Arbeitsbereich, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** in Ihrer Instanz ServiceNow. Navigieren Sie von Software-Asset-Arbeitsbereichzu **Lizenznutzung** > **Berichte** > **Oracle DB Server-Bereitstellungen pro Vereinbarung**.

Oracle Bericht „DB-Server-Bereitstellungen pro Vereinbarung“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Oracle Datenbankserver-Bereitstellung.
Produkt	Oracle -Produkts, das in Ihrer Bereitstellung ausgeführt wird. Dieses Feld ist immer auf **DB-Server**festgelegt.
Version	Oracle Datenbankversion, die auf Ihren Servern installiert ist oder ausgeführt wird.
Edition	Oracle Datenbankedition, die auf Ihren Servern installiert ist oder ausgeführt wird.
Lizenzmetrik	Lizenzmetrik, auf die die Datenbanklizenz Oracle angerechnet wird, wenn ein Abgleich ausgeführt wird. Die Optionen sind **„Named User Plus“** und **„Pro Prozessor“**.
Vertragstyp	Vereinbarungstyp für Ihre Oracle Datenbankserver-Bereitstellung. Die Optionen sind **ULA** (Unbegrenzte Lizenzvereinbarung) und **Generisch**.
Cloud-Anbieter	Cloud-Anbieter, über den Ihre Oracle -Datenbankserver bereitgestellt werden.
Cloud-Servicetyp	Cloud-Servicemodell, über das Ihre Oracle Datenbankserver bereitgestellt werden. Die Optionen sind **PaaS** und **IaaS**.

Softwareherausgeber – Analytics-Dashboard für Oracle in Software Asset Management (klassisch).

Zeigen Sie die Ergebnisse der Compliance-Analyse in Bezug auf Oracle im Dashboard „Software Publisher Analytics“ in der klassischen Anwendung Software Asset Management an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

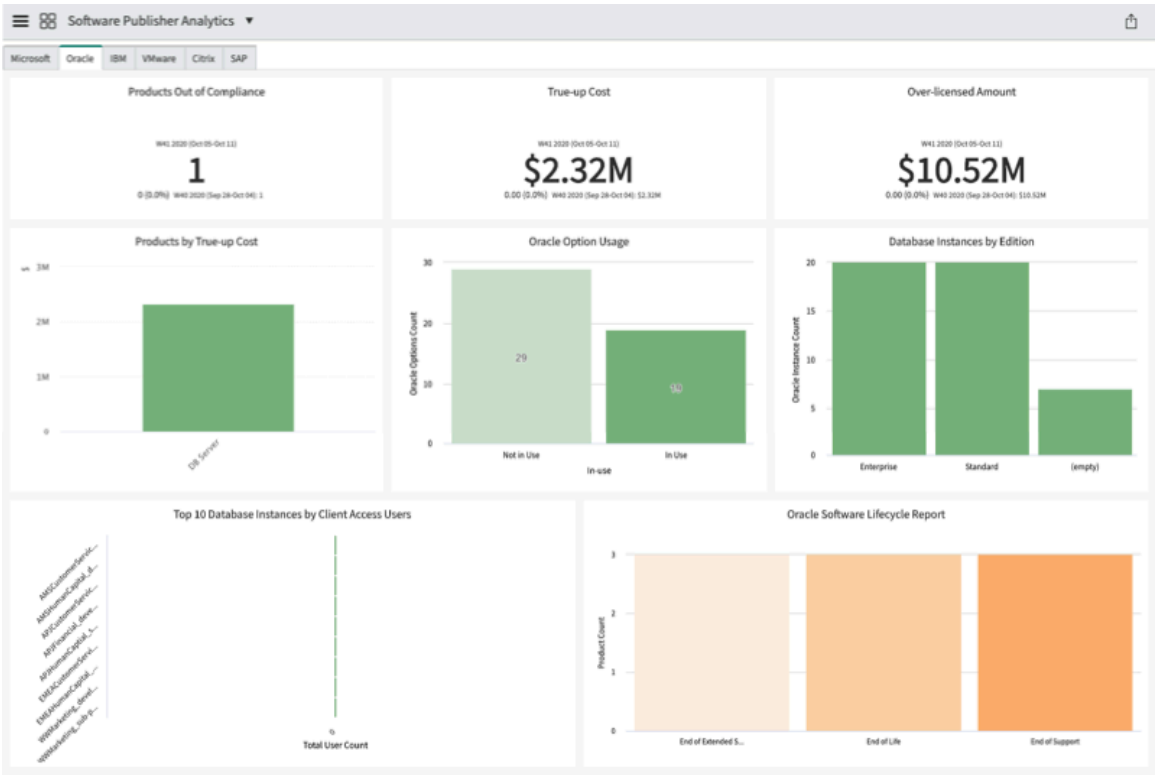
Greifen Sie auf das Dashboard „Softwareherausgeberanalysen“ zu, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Software Asset** > **Herausgeberübersicht**.

Hinweis: Das Add-on Oracle Publisher Pack (com.snc.samp.oracle) muss installiert sein, um die Dashboard-Registerkarte Oracle anzuzeigen.

Ergebnisse werden aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist. Sie können Diagramme im PNG- oder JPG-Format speichern.

Oracle-Dashboard

Mit dem Herausgeberpaket OracleOracle können Sie Serversoftware wie Datenbankserver verwalten.



Oracle Registerkarte

Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Nicht konforme Produkte	Produktergebnisse	Anzahl der Produkte, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist. Wählen Sie den Bericht aus, um die Ergebnisse in der Lizenz-Workbenchanzuzeigen.
Abschlusskosten	Produktergebnisse	Kosten für Compliance basierend auf den Durchschnittspreisen für Berechtigungen für die Rechte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Registerkarte (Fortsetzung)

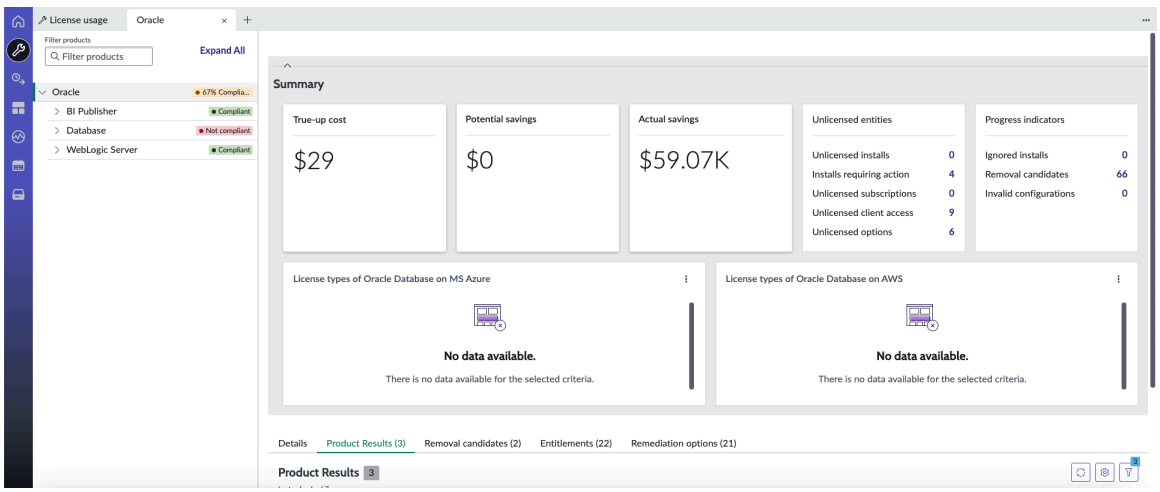
Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Überlizenzierte Menge	Produktergebnisse	Kosten der Lizenzen, die Sie besitzen, aber nicht nutzen.
Produkte nach Abschlusskosten	Produktergebnisse	Höchste Abschlusskosten nach Produkt.
Oracle Optionsverwendung	Oracle Optionen	Installierte Oracle Lizenzen vs. verwendete Lizenzen (wahr vs. falsch).
Datenbankinstanzen nach Edition	Oracle Instanzen	Gesamtanzahl der Datenbankinstanzen nach Datenbankedition.
Top 10 Datenbankinstanzen nach Clientzugriffsanwendern	Clientzugriff	Datenbankinstanzen mit der größten Anzahl von Benutzern mit Clientzugriff.
Oracle Bericht über den Software-Lebenszyklus	Software-Lebenszyklusbericht	Anzahl der Produkte in jeder Phase des Software-Lebenszyklus, einschließlich Ende des erweiterten Supports, Ende der Lebensdauer und Ende des Supports.

Herausgeberübersicht für Oracle in Software-Asset-Arbeitsbereich

Zeigen Sie Informationen zur Lizenznutzung im Zusammenhang mit Oracle in der Herausgeberübersicht für Oracle im Software-Asset-Arbeitsbereichan.

Greifen Sie von Software-Asset-Arbeitsbereichauf die Herausgeberübersicht Oracle zu, indem Sie zu navigieren **Lizenznutzung** > **Herausgeber** und wählen Sie dann **Oracle** aus der Liste der verfügbaren Softwareherausgeber aus.

Ergebnisse werden aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist.



Eine Zusammenfassung Ihrer Lizenznutzungsinformationen können Sie im Abschnitt „Zusammenfassung“ der Herausgeberübersicht Oracle anzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Zusammenfassung

Bericht	Beschreibung
Abschlusskosten	Kosten für Compliance basierend auf dem Durchschnittspreis der Rechte in Ihren Oracle Softwareberechtigungen.
Potenzielle Einsparungen	Potenzielle Kosteneinsparungen für Ihre Oracle -Lizenzen.
Tatsächliche Einsparungen	Tatsächliche Kosteneinsparungen für Ihre Oracle -Lizenzen.
Nicht lizenzierte Entitäten	Zusammenfassung Ihrer nicht lizenzierten Entitäten. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Informationen: • **Nicht lizenzierte Installationen**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Oracle Softwareinstallationen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten Oracle Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Installationen, für die eine Aktion erforderlich ist**: Gesamtzahl von Oracle Softwareinstallationen, für die Sie eine Aktion durchführen müssen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste dieser Oracle -Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Nicht lizenzierte Abonnements**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Abonnements Oracle. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten Oracle -Abonnements anzuzeigen. • **Nicht lizenzierter Clientzugriff**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Oracle Clientzugriffsdatensätze. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten Oracle -Clientzugriffsdatensätze anzuzeigen. • **Nicht lizenzierte Optionen**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Oracle Datenbankoptionen und Management Packs. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten Oracle Datenbankoptionen und Management Packs anzuzeigen.
Fortschrittsindikatoren	Zusammenfassung Ihres Fortschritts bei der Lizenz-Compliance. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Indikatoren: • **Ignorierte Installationen**: Gesamtzahl von Oracle Softwareinstallationen, die bei der Reklamation ignoriert wurden. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der ignorierten Oracle Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Entfernungskandidaten**: Gesamtzahl der Oracle Entfernungskandidaten. Wählen Sie die Nummer aus, um die Liste aller Software-Entfernungskandidaten anzuzeigen. • **Ungültige Konfigurationen**: Gesamtanzahl von Oracle Entfernungskandidaten mit ungültigen Konfigurationen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste dieser Oracle Entfernungskandidaten anzuzeigen.
Lizenztypen von Oracle Database auf MS Azure	Anzahl der Softwareinstallationen für jeden Lizenztyp, die Sie in Cloud-Umgebungen Microsoft Azure von verwenden. Zu den Lizenztypen gehören BYOL und enthaltene Lizenz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Zusammenfassung (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
Lizenztypen von Oracle Datenbank auf AWS	Anzahl der Softwareinstallationen für jeden Lizenztyp, die Sie in Cloud-Umgebungen AWS von verwenden, basierend auf dem Cloud-Servicemodell, über das Ihre Oracle Datenbankserver bereitgestellt werden. Zu den Lizenztypen gehören BYOL und enthaltene Lizenz. Zu den Cloud-Servicemodellen gehören PaaS (Platform as a Service) und IaaS (Infrastructure as a Service).

Weitere Informationen zu den Lizenznutzungsinformationen, die in der Herausgeberübersicht bereitgestellt werden, finden Sie unter Lizenznutzungsherausgeber-Felder im Arbeitsbereich.

Software Asset Management Herausgeberpaket für SAP

Verwenden Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für SAP, um Ihre SAP -Lizenzen zu verwalten und zu optimieren. Verschaffen Sie sich einen umfassenden Überblick über Ihre SAP -Lizenz-Compliance, und decken Sie potenzielle Einsparungen auf.

Hinweis: Sie können das Herausgeberpaket SAP verwenden, um die Lizenzierung für SAP NetWeaver 7.4, SAP_BASIS 740 und höhere Versionen zu verwalten und zu optimieren.

Hinweis: Zur Verwendung des Herausgeberpakets installieren Sie das Plugin Software Asset Management „ Professional for SAP (com.sn_samp_sap).

Unterstützte Lizenztypen

Das Herausgeberpaket SAP unterstützt die Lizenzierung für benannte Benutzer, die Engine-Messung, den Zugriff von Drittparteien und das Äquivalent der vollständigen Nutzung.

Benannte Anwender

Die benannten BenutzerSAP von sind die Mitglieder in Ihrer Organisation, die die Anwendungen SAP von verwenden. Sie können verschiedene Arten von benannten Benutzerlizenzen erwerben und dann jede Lizenz einem benannten Benutzer zuweisen.

Das Herausgeberpaket SAP unterstützt benannte Anwenderlizenzen für SAP ERP Central Component-Anwendungen (ECC) und SAP S/4HANA -Anwendungen. Je nach Anwendungstyp werden verschiedene benannte Benutzerlizenztypen unterstützt. SAP ECC-Anwendungen unterstützen verschiedene benannte Benutzerlizenztypen, einschließlich „Professional“, „Limited Professional“ und „Employee Self Service“. SAP S/4HANA -Anwendungen unterstützen nur die Lizenztypen Developer Access, Enterprise Management for Professional Use, Enterprise Management for Functional Use, Enterprise Management for Productivity Use, Technical SAP Engine User und Technical Use benannte Benutzer. Now Platform unterstützt alle benannten Anwendertypen für SAP ECC-Anwendungen und SAP S/4HANA -Anwendungen.

Engines (automatisiert, berechnet und selbstdeklariert)

SAP -Engines, auch als Pakete bezeichnet, sind optionale Anwendungen, die zusätzliche Lizenzen erfordern. Jede Engine verfügt über eine eindeutige Lizenzmetrik, mit der die Lizenznutzung für die Engine berechnet wird. Beispiele für Lizenzmetriken sind die Anzahl der Mitarbeiter oder die Anzahl der Verträge.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Lizenznutzung wird entweder durch eine automatisierte SAP -Engine-Messung, eine Berechnung basierend auf mehreren Engine-Messungen plus einem Indikator oder einen manuellen Selbstdeklarationsprozess berechnet.

- Wenn eine Engine vom SAP -Engine-Messungsprozess unterstützt wird, berechnet Software Asset Management automatisch die Lizenznutzung für diese Engine.
- Wenn erkannt wird, dass eine Engine aus mehreren Engine-Messungen besteht, berechnet Software Asset Management diesen Wert, wenn auch die Indikatorlizenzmetrik verfügbar ist.
- Wenn eine Engine nicht vom Engine-Messungsprozess SAP unterstützt wird, müssen Sie die Lizenznutzungsinformationen für diese Engine manuell über den Selbstdeklarationsprozess eingeben. Informationen zur Selbstdeklaration Ihrer SAP -Engine-Lizenznutzung finden Sie unter Lizenznutzung der selbstdeklarierenden SAP -Engine.

Die vollständige Liste der Engines, die von den einzelnen -Prozessen unterstützt werden, finden Sie unter Messung von Engine- und Selbstdeklarationsprodukten im Support-Portal SAP.

Wichtig: Sie müssen ein SAP Support Portal-Konto haben, um auf das SAP Support Portal zugreifen zu können.

Das Herausgeberpaket SAP unterstützt Engine-Lizenzen für SAP ERP Central Component (ECC)-Anwendungen und SAP S/4 HANA-Anwendungen.

Hinweis: Ab Release Yokohama wird für SAP Engine-Produkte umsatzbasierte Lizenzierung unterstützt. Sie können höherwertige umsatzbasierte Produkte für erworbene Rechte und Stückkosten verwenden. Weitere Informationen zum Aktivieren der Unterstützung für umsatzbasierte Lizenzierung finden Sie im Knowledge Base-Artikel KB1641524 .

Digital Access

Die Digital Access-Lizenz gilt für die indirekte Nutzung von SAP -Systemen durch Personen oder Anwendungen von Drittanbietern, ohne sich direkt beim System anzumelden. Einige Beispiele für die indirekte Verwendung von SAP -Systemen sind:

- Verwenden einer Drittanbieteranwendung zum Ausführen von Aktionen im System SAP
- Daten aus einer Drittparteianwendung in das System SAP eingeben
- Anzeigen von Daten im SAP -System aus einer Drittparteianwendung

Wenn Sie viele Drittparteiproduktintegrationen in SAP -Systemen haben, können Sie unnötigen Verbrauch Ihrer benannten Benutzerlizenz vermeiden, indem Sie Digital Access-Lizenzen erwerben. In diesem Lizenzierungsmodell wird die Nutzung von SAP -Anwendungen durch die Anzahl der vordefinierten Dokumente lizenziert, die von der Drittanbieteranwendung erstellt wurden. Die Details der vordefinierten Dokumenttypen sind in der Tabelle SAP Dokumenttyp [samp_sap_document] gespeichert, die mit dem Plugin Software Asset Management Professional „ for SAP (com.sn_samp_sap) installiert wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SAP-Dokumenttypen

Dokumentname	Dokumentmultiplikator
Vertriebsdokument	1
Kaufdokument	1
Rechnungsdokument	1
Produktionsdokument	1
Materialdokument	0,2
Qualitätsmanagementdokument	1
Service- und Wartungsdokument	1
Finanzdokument	0,2
Zeitmanagementdokument	1

Das System SAP speichert die digitalen Zugriffsdaten der unterstützten Dokumenttypen für verschiedene Benutzer und Clientsysteme. Stellen Sie sicher, dass Sie eines der folgenden Tools haben, um die Daten für den digitalen Zugriff aus dem System SAP in Ihre Instanz ServiceNow abzurufen:

- SAP Reisepass-Tool
- SAP Schätzungstool

Hinweis: Wenn Sie eine SAP Digital Access-Lizenz erwerben, können diese Tools ohne zusätzliche Kosten installiert werden. Weitere Informationen zu den Tools SAP finden Sie im SAP-Hilfeportal .

Wenn einer der vordefinierten Dokumenttypen im System SAP über eine Drittparteianwendung erstellt wird, fallen die Lizenzierungskosten für den digitalen Zugriff an. Mit dem Lesen, Aktualisieren oder Löschen dieser Dokumente werden jedoch keine zusätzlichen Gebühren berechnet.

Für das Softwaremodell SAP Digital Access wird die Nutzung des digitalen Zugriffs wie folgt berechnet:

1. Es wird die Gesamtanzahl der Dokumente eines bestimmten Dokumenttyps berechnet, die in jedem SAP -System von allen Ihren -Benutzern erstellt wurden.

   Stellen Sie sich ein Szenario vor, in dem Benutzer A 5 Materialdokumente und Benutzer B 5 Materialdokumente und 10 Vertriebsdokumente in einem SAP -System erstellt hat. Die Gesamtanzahl der Materialdokumente beträgt 10 und der Vertriebsdokumente 10.

2. Der Lizenzverbrauch wird berechnet, indem die Gesamtanzahl eines bestimmten Dokumenttyps mit dem Dokumentmultiplikator multipliziert wird.

   Basierend auf dem im vorherigen Schritt erwähnten Szenario beträgt der Lizenzverbrauch für Materialdokumente 2 (10*0,2) und für Vertriebsdokumente 10 (10*1). Die insgesamt verbrauchte Lizenz für den digitalen Zugriff beträgt also 12.

Hinweis: Das Softwaremodell SAP Digital Access wird mit dem Plugin Software Asset Management Professional für SAP (com.sn_samp_sap) installiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Abgleich für das Softwaremodell für SAP Digital Access erfolgt durch Vergleich der erworbenen Rechte mit den verbrauchten Lizenzen.

Äquivalent für vollständige Nutzung (FUE)

Die FUE-Lizenz gilt für die Benutzer von SAP S/4HANA Cloud-Anwendungen. FUE wird der Anzahl der Benutzer gewährt, die berechtigt sind, auf die angegebenen Lösungsfunktionen zuzugreifen. Eine einzelne FUE kann verschiedenen Nutzungstypen mit einem bestimmten Gewichtungsfaktor zugewiesen werden.

Das FUE-Framework für die Lizenzierung bietet verschiedenen Cloudnutzungstypen das erforderliche Maß an Zugriffsrechten und Flexibilität. Eine FUE-Lizenz kann an jeden der vier verschiedenen Cloud-Nutzungstypen verteilt werden, die einen bestimmten Gewichtungsfaktor haben.

- Selfservice-Nutzung: Diese FUE gilt für Anwender, die die Cloud-Anwendung SAP S/4HANA über Selfserviceportale verwenden und Zugriff auf grundlegende Geschäftsprozesse, Datenanzeigen und Berichterstellung bieten. Dieser Verwendungstyp ist für Benutzer gedacht, die hauptsächlich über vordefinierte Selfservicefunktionen auf Informationen zugreifen oder mit der Anwendung interagieren. Darüber hinaus wird es zum Anzeigen und Verwalten von Nutzungsrechten, des Datenverbrauchs und von vereinfachten Aufgaben verwendet.
- Kernnutzung: Diese FUE enthält alle Rechte aus dem Nutzungstyp Selfservice und ist für Benutzer gedacht, die eingeschränkten Zugriff auf die Cloud-Anwendung SAP S/4HANA benötigen. Core-Benutzer können Daten anzeigen, Berichte ausführen und grundlegende Geschäftsprozesse ausführen. Dieser Nutzungstyp ist ideal für Benutzer, die Zugriff auf bestimmte Informationen benötigen oder Routineaufgaben ausführen, ohne umfassende Funktionalitäten zu benötigen.
- Erweiterte Verwendung: Diese FUE enthält alle Rechte aus dem Nutzungstyp „Core“ und gewährt Benutzern vollständigen Zugriff auf die Cloud-Anwendung SAP S/4HANA. Mit dieser Art von Zugriff können Anwender Daten erstellen und bearbeiten, Berichte ausführen und alle verfügbaren Geschäftsprozesse verwenden. Es wird Benutzern zugewiesen, die umfangreiche Funktionen benötigen, die für die Verwaltung wichtiger Business Operations von entscheidender Bedeutung sind.
- Entwicklungsnutzung: Diese FUE gewährt autorisierten Anwendern die Lizenz für den Zugriff auf die mit der SAP S/4HANA Cloud-ABAP-Umgebung bereitgestellten Entwicklungstools.

Die Details der vordefinierten Cloud-Nutzungstypen werden in der Tabelle „SAP-Cloud-Nutzungstypen“ [samp_sap_cloud_use_type] gespeichert, die mit dem Spoke-Plugin SAP S/4HANA installiert wird. Weitere Informationen finden Sie unter Lizenzberechnung für SAP Cloudnutzungstypen.

SAP S/4HANA Cloud-Anwendertypen und Gewichtungsfaktoren

Cloud-Anwendertyp	Gewichtungsfaktor
Entwicklungsbenutzer	Eine FUE = 0,5
Fortgeschrittener Anwender	Eine FUE = 1
Core-Anwender	Eine FUE = 5

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SAP S/4HANA Cloud-Anwendertypen und Gewichtungsfaktoren (Fortsetzung)

Cloud-Anwendertyp	Gewichtungsfaktor
Selfservice-Anwender	Eine FUE = 30

Ein Beispiel für die Zuteilung von FUE-Lizenzen an verschiedene Cloud-Anwendertypen:

40 SAP S/4HANA Cloud-Benutzer für erweiterte Verwendung = 40 FUE-Lizenzen

75 SAP S/4HANA Cloud-Anwender für Core-Nutzung = 15 FUE-Lizenzen

270 SAP S/4HANA Cloud-Anwender für Selfservice-Nutzung = 9 FUE-Lizenzen

SAP Verbindung mit Now Platform

Um die Verbindung zwischen Ihren SAP -Systemen und Ihrer ServiceNow -Instanz zu beginnen, stellen Sie das ABAP-Programm für SAP bereit. Führen Sie dann die Schritte zum Herstellen einer SAP-Verbindungaus.

Das Herausgeberpaket Software Asset Management für SAP verwendet ein zentralisiertes Design. Wenn Sie Transportdateien in einen SAP -Client importieren, der als zentrales System betrachtet wird, verwendet der Client die im anwenderdefinierten Programm ausgewählte RFC-Verbindungsliste (Remote Function Call), um alle anderen Clients über RFC vom zentralen System aus zu verbinden. Anschließend werden Daten abgerufen, die in benutzerdefinierten Tabellen des zentralen Systems gespeichert werden sollen. Verwenden Sie zum Importieren der Transportdateien entweder den SAP Solution Manager oder einen anderen SAP -Client, auf dem RFC-Verbindungen aktiviert sind, um Daten in ein zentrales System abzurufen.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, werden Daten aus Ihrem ServiceNow -System in Ihre Instanz SAP abgerufen. Eine Liste aller abgerufenen Daten finden Sie unter Mit dem Herausgeberpaket SAP installierte Tabellen.

SAP Daten sollen wöchentlich abgerufen werden. Daten zur Anwenderaktivität, Webaktivität und Engine-Nutzung werden monatlich abgerufen. Alle Anwender- und Webaktivitäten werden nach 90 Tagen gelöscht. Die Datensätze zur Messung der Engine-Nutzung in der Tabelle SAP Lizenzmetrikmessung [samp_sap_license_metric_measurement] werden nach einem Jahr gelöscht.

Wenn Daten SAP in die Now PlatformTabelle eingegeben werden, werden sie zunächst in Bereitstellungstabellen gespeichert, bevor sie in die endgültigen Tabellen SAP übertragen werden. Informationen zum Bearbeiten der Tabellen, in denen der Datentransfer stattfindet, oder zum Anzeigen der Transferlogik finden Sie unter Transformationszuordnungen .

Hinweis: Die Transformationszuordnungen für Anwenderaktivität und Webaktivität sind standardmäßig nicht aktiviert, da sie aufgrund der großen Datenmenge zu Leistungsproblemen führen können. Sie können diese Transformationszuordnungen jedoch manuell aktivieren. Um die Aktivitätstransformationszuordnungen zu aktivieren, navigieren Sie zu **Alle** > **Software Asset** > **SAP: Compliance und Optimierung** > **SAP-Verbindungen** und wählen Sie die Verbindung aus. Setzen Sie im Abschnitt Konfiguration das Feld **Aktivität abrufen** auf **True**, und wählen Sie dann **Aktualisieren**aus.

Zeigen Sie die Lizenznutzung und Compliance SAP von an

Zeigen Sie Ihre SAP Lizenzkosten, Nutzung und Compliance mithilfe des Dashboards „Softwareherausgeberanalysen“ (Software Asset Management klassische Anwendung)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

oder der Herausgeberübersicht (Software-Asset-Arbeitsbereich) an. Das Dashboard und die Übersicht zeigen auch, wie Sie den Lizenzverbrauch optimieren können, indem Sie Anwenderrollen in Ihrem SAP -System neu zuweisen. Sie können die Lizenzoptimierungsdetails in der Ansicht „Software-Asset-Analytics“ anzeigen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Herausgeberoptimierungen für SAP.

Der Abgleich wird wöchentlich oder bei Bedarf ausgeführt, um Ihre Lizenz-Compliance-Position für alle Ihre SAP -Produkte zu bestimmen. Der Abgleich vergleicht Ihre erworbenen Rechte, die in Softwareberechtigungen aufgezeichnet wurden, mit Daten zur tatsächlichen Nutzung, die aus Ihren SAP -Systemen abgerufen wurden. Sie können Abgleichergebnisse für SAP in der Ansicht Lizenznutzung von Software-Asset-Arbeitsbereichanzeigen. Die Ansicht „Lizenznutzung“ zeigt nicht lizenzierte Benutzer und Engines, verfügbare und erforderliche Lizenzen für den digitalen Zugriff sowie Korrekturoptionen, um Ihre Lizenzposition konform zu machen, potenzielle Einsparungen und vieles mehr. Weitere Informationen zur Ansicht Lizenznutzung finden Sie unter Lizenznutzungsansicht.

Um Berichte zur Position der Softwarelizenz-Compliance für SAPanzuzeigen, navigieren Sie zu **Lizenznutzung** > **Berichte** > **Position der Softwarelizenz-Compliance** in der Software-Asset-Arbeitsbereich.

Mit dem Herausgeberpaket SAP installierte Tabellen

Tabellen werden mit dem Plugin Software Asset Management Professional for SAP installiert. In den Tabellen werden Daten gespeichert, die aus den SAP -Systemen abgerufen wurden.

Hinweis: Verwenden Sie die Tabelle „Anwendungsdateien“, um alle mit dem SAP-Herausgeberpaket installierten Komponenten anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Komponenten finden, die mit einer Anwendung installiert wurden .

Für das SAP-Herausgeberpaket sind Demodaten verfügbar.

Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Rolle des benannten Anwendertyps [samp_named_user_type_has_role]	Rollen, die jedem benannten Anwendertyp zugewiesen sind.
SAP Client [samp_sap_client]	RFC-Ziel (Remote Function Call), das ABAP-Systeme (Advanced Business Application Programming) mit externen Systemen verbindet. Um die Tabelle anzuzeigen, navigieren Sie zu **SAP: Compliance und Optimierung** > **Administration** > **SAP-Clients**.
SAP Verbindung [samp_sap_connection]	SAP Systemverbindungen. Um die Tabelle anzuzeigen, navigieren Sie zu **SAP: Compliance und Optimierung** > **Administration** > **SAP-Verbindungen**.
SAP Engine-Nutzung [samp_sap_sw_client_access]	Aktuelle Messungen der Engine-Nutzung für Clients SAP basierend auf der Lizenzmetrik für jede Engine.
SAP Lizenzmetrik [samp_sap_license_metric]	Diese Tabelle wird durch den Inhaltsservice ServiceNow ausgefüllt. Es handelt sich um

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
	eine Liste aller Lizenzmetriken, die von Engines SAP verwendet werden. Um die Tabelle anzuzeigen, navigieren Sie zu **SAP: Compliance und Optimierung** > **Administration** > **Engines**. **Hinweis:** Die Tabelle wird regelmäßig mit neuen Daten aus dem Content Service aktualisiert. Neue Lizenzmetriken können hinzugefügt werden, und vorhandene Lizenzmetriken können deaktiviert werden, um die aktuelle SAP -Lizenzierung widerzuspiegeln. Um Ihre Softwaremodelle mit deaktivierten Lizenzmetriken anzuzeigen, navigieren Sie zu **SAP: Compliance und Optimierung** > **Administration** > **Softwaremodelle mit deaktivierten SAP-Lizenzmetriken**.
SAP Lizenzmetrikmessung [samp_sap_license_metric_measurement]	Monatliche Messungen der Engine-Nutzung für SAP Clients basierend auf der Lizenzmetrik für jede Engine. Um die Tabelle anzuzeigen, navigieren Sie zu **SAP: Compliance und Optimierung** > **Lizenzierung** > **Alle SAP-Engines**.
SAP Rollen [samp_sap_role]	SAP Rollen aus den SAP -Systemen abgerufen.
SAP Systembenutzer [samp_sap_system_user]	Erkannte Benutzer aus Systemen SAP abgerufen. Um die Tabelle anzuzeigen, navigieren Sie zu **SAP: Compliance und Optimierung** > **Lizenzierung** > **Alle SAP-Anwender**. **Hinweis:** Die Tabelle „Erkannte Anwender“ [samp_discovered_user] ordnet die erkannten SAP-Anwender Systemanwenderdatensätzen in der Tabelle „Anwender“ [sys_user] zu.
SAP Benutzeraktivität [samp_sap_user_activity]	Daten im Zusammenhang mit der Aktivität eines Benutzers auf einem SAP -Client, z. B. die auf einem SAP -System verbrachte Zeit oder die Anzahl der erstellten oder aktualisierten Datenbankdatensätze.
SAP Benutzerrollen [samp_sap_user_has_role]	SAP Benutzer und die ihnen zugewiesenen Rollen.
SAP Webaktivität [samp_sap_web_activity]	Daten im Zusammenhang mit Webaktivitäten oder RFC-Verbindungen, die im SAP -Client ausgeführt werden, z. B. die Anzahl der Anrufe oder die Menge der Daten, die von jeder

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
	Verbindung empfangen oder gesendet werden.
SAP Aktive Transaktionen des Anwenders [samp_named_user_type_has_transactions]	Daten, die sich auf die Transaktionsaktivität eines benannten Benutzers auf einem SAP -Client beziehen. Die Transaktionsaktivität des Anwenders basiert auf SAP -Transaktionscodes, die Abkürzungen für die Durchführung von Transaktionen oder Aufgaben auf einem SAP -Client sind. Beispielsweise können Sie mit dem Transaktionscode ME21N eine Bestellung in SAPerstellen.
SAP USMM-Regeln [samp_sap_usmm_rule]	USMM-Regelinformationen aus allen verbundenen SAP -Anwendungen.

Hinweis: Bereitstellungstabellen für Daten SAP werden ebenfalls installiert.

Daten aus SAP werden auch in einigen zusätzlichen Tabellen gespeichert, die nicht Teil des Herausgeberpakets SAP sind.

- Preislistendaten werden abgerufen und in der Preislistentabelle [samp_Price_list] gespeichert.

  Um die Tabelle anzuzeigen, navigieren Sie zu **SAP: Compliance und Optimierung** > **Administration** > **Preislisten**.

- Benannte Anwendertypen werden abgerufen und in der Tabelle „Benannte Anwendertypen“ [samp_named_user_type] gespeichert.

  Um die Tabelle anzuzeigen, navigieren Sie zu **SAP: Compliance und Optimierung** > **Administration** > **Benannte Anwendertypen**.

- Die Details des digitalen Zugriffs wie Client, Anwendername, Dokumenttyp, Anzahl der Dokumenttypen und „Gemessen nach“ werden aus den SAP -Systemen abgerufen und in der Tabelle „SAP Digital Access“ [samp_sap_digital_access] gespeichert.

  Um die Daten in der Tabelle anzuzeigen, navigieren Sie zu **Alle** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Discovery** > **SAP Digital Access-Daten**.

Stellen Sie das ABAP-Programm für bereit SAP

Um mit dem Herstellen einer Verbindung zwischen Ihrem SAP -System und Ihrer ServiceNow -Instanz zu beginnen, stellen Sie das Programm Advanced Business Application Programming (ABAP) bereit. Durch das Bereitstellen des ABAP-Programms können Sie Daten zwischen SAP und Ihrer Instanz ServiceNow von gemeinsam nutzen.

Vorbereitungen

Um auf das ABAP-Programm zuzugreifen, laden Sie die Anwendung SAP ABAP für Software Asset Management aus dem ServiceNow Store herunter. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsversion herunterladen, die mit dem Release Yokohama kompatibel ist.

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um das ABAP-Programm bereitzustellen, importieren Sie die Transportdateien, die über die Anwendung SAP ABAP für Software Asset Management bereitgestellt werden, und

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

konfigurieren Sie dann einen Service Provider mit dem SOA-Manager (serviceorientierte Architektur).

Hinweis: Wenn Sie Ihre Instanz ServiceNow aktualisieren, müssen Sie die mit dem neuen Release kompatible Version des ABAP-Programms herunterladen und bereitstellen. Sie müssen dann einen Service Provider mit dem SOA Manager neu konfigurieren.

Informationen zum SAP-Setup finden Sie unter KB0813999 .

Weitere Informationen zu SAP und den zugehörigen Tools finden Sie im SAP-Hilfeportal .

Prozedur

1. Importieren Sie in Ihrem System SAP die Transportdateien mit dem Transport Management System (STMS) SAP.
   a. Kopieren Sie die `COFILE`- und `DATA`- Dateien in Ihr Verzeichnis, und extrahieren Sie sie.
   b. Starten Sie STMS, und wählen Sie **Importübersicht**aus.
   c. Doppelklicken Sie auf das Zielsystem, und wählen Sie **Extras** > **Andere Anforderungen** > **Hinzufügen**, und geben Sie dann die Nummer der Transportanforderung ein.
   d. Markieren Sie die Anforderung, und wählen Sie **Anforderung** > **Importieren**.
   e. Geben Sie im Fenster „Import-Transportanforderung“ im Feld **Ziel-Client** die Client-Nummer ein.
   f. Wählen Sie die Registerkarte Optionen und dann das Kontrollkästchen **Ungültige Komponentenversion ignorieren** aus.
   g. Wählen Sie **OK**.
2. Konfigurieren Sie in Ihrem SAP -System einen Service Provider mit dem SOA-Manager.
   a. Starten Sie den SOA-Manager, und wählen Sie **Serviceverwaltung** > **Webservice-Konfiguration**.
   b. Wählen Sie **im Feld Suchen** nach die **Option Servicedefinition** aus.
   c. Geben Sie im Feld **Suchmuster** den Speicherort der Servicedefinition ein.
   d. Wählen Sie **Start**.
   e. Wählen Sie im Bereich Suchergebnisse die Zeile mit der Servicedefinition aus, und wählen Sie dann **Auswahl anwenden aus**.
   f. Wählen Sie auf der Registerkarte Konfigurationen **die Option Erstellen**aus.
   g. Füllen Sie die folgenden Felder aus.

Dialogfeld „SOA-Management“.

Feld	Beschreibung
Servicename	Name des Service
Beschreibung	Beschreibung des Service.
Neuer Bindungsname	Name der Bindung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

h. Wählen Sie **Einstellungen übernehmen**aus.

i. Auswahlvorgang **Anbietersicherheit** > **Nachrichtenauthentifizierung**, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Anwender-ID/Passwort**.

j. Wählen Sie **Speichern**.

k. Auswahlvorgang **Übersicht** > **WSDL-Dokument zur Entwurfszeit öffnen**.
Ein Browserfenster wird geöffnet, und eine neue WSDL wird generiert.

l. Wählen Sie **Service-WSDL-Generierung öffnen aus**.

m. Kopieren Sie den Link aus dem Feld **WSDL-URL für Bindung**.

3. Verifizieren Sie die RFC-Verbindung.

Nächste Maßnahme
Kehren Sie zu Ihrer Instanz ServiceNow zurück, um die Verbindung SAP herzustellen.

Stellen Sie eine SAP -Verbindung her

Nachdem Sie das Programm „Advanced Business Application Programming“ (ABAP) in Ihrem System SAP bereitgestellt haben, erstellen Sie ein Verbindungsprofil, um eine Verbindung zwischen Ihrem System SAP und Ihrer Instanz ServiceNow herzustellen.

Vorbereitungen
Bevor Sie eine Verbindung zwischen SAP und Ihrer Instanz ServiceNow herstellen, überprüfen Sie, ob Ihr Systemnetzwerk SAP für externe Anwendungen wie ServiceNowzugänglich ist. Wenn externe Verbindungen blockiert sind, können Sie einen MID-Serverinstallieren. MID-Server ermöglicht die Kommunikation und Datenbewegung zwischen einer Instanz ServiceNow und externen Anwendungen oder Datenquellen. Anweisungen hierzu finden Sie unter MID-Server installieren .

Wenn bereits ein MID-Server im Netzwerk installiert und mit Ihrer Instanz ServiceNow verbunden ist, wird es automatisch von dieser Verbindung SAP verwendet.

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **SAP: Compliance und Optimierung** > **Setup der Verbindung** und wählen Sie **Neu**aus.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

SAP Formular „Verbindung einrichten“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Verbindungsprofils.
Standardpreisliste	Standardpreisliste, die für den Abgleich berücksichtigt werden soll.
WSDL	WSDL-URL (Web Servicebeschreibungssprache) vom SOA-Manager, die eine IP-Adresse enthält, die zum Herstellen einer Verbindung mit dem System SAP verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Ändern Sie den WSDL-Namen SAP nicht. Der Name der WSDL-Servicedefinition muss /NOW/SAMP sein, und der Name der Servicebindung muss NOW_SAMP lauten. Der einzige WSDL-Name, der geändert werden kann, ist der WSDL-Generierungsname.
Anwendername	Anwendername, der zum Herstellen der Verbindung mit dem System SAP verwendet wird.
Passwort	Passwort, das für die Verbindung mit dem SAP -System verwendet wird.

3. Wählen Sie **Absenden**.
   Die erste Verbindung wird hergestellt.
4. Wählen Sie die Verbindung SAP aus, und überprüfen Sie die Felder im Datensatz.

SAP Verbindungsdatensatz

Feld	Beschreibung
Name	Name des Verbindungsprofils. Der Wert wird im Formular SAP Verbindungs-Setup generiert.
Standardpreisliste	Standardpreisliste, die für den Abgleich berücksichtigt werden soll. Der Wert wird im Formular SAP Verbindungs-Setup generiert.
USMM-Rollenoptimierung verwenden	Checkbox, um die rollenbasierte USMM-Optimierung anzugeben, die während des Abgleichs angewendet werden muss.
Letzte Ausführung	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) des letzten Abrufs von Daten für die Verbindung SAP
SOAP-Nachricht	SOAP-Nachricht, die die WSDL-Informationen SAP enthält.
Anmeldeinformationsalias	Verbindungsalias, der die Anmeldeinformationen für die Verbindung enthält. Der Verbindungsalias löst Ihre Verbindung und Ihre Anmeldeinformationen zur Laufzeit auf.
Aktiv	Option, die angibt, dass die Verbindung SAP aktiv ist.
Anwenderzuordnung	
SAP-Anwenderfeld	SAP -Benutzer auf verschiedenen Clients, die dem entsprechenden Benutzer ServiceNow zugeordnet sind.
Anwenderfeld	ServiceNow Benutzerfeld. **Hinweis:** Wenn Sie die Werte in den Feldern „Benutzerzuordnung“ ändern, nachdem Daten abgerufen wurden, geht die Zuordnung zwischen erkannten Benutzern und Systembenutzern verloren. Die Zuordnung zwischen erkannten Benutzern und den Feldern **„Rechte verwendet von“** und **„Rechte benötigt von“** geht ebenfalls verloren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Konfiguration	
Rollen abrufen	Steuert den Datenabruf aus SAP für Rollendaten.
Engine-Nutzung abrufen	Steuert den Datenabruf von SAP für Engine-Nutzungsdaten.
Aktivität abrufen	Steuert den Datenabruf von SAP für Benutzeraktivitäts- und Webaktivitätsdaten.
Anwendertransaktionen abrufen	Steuert den Datenabruf von SAP für Transaktionsaktivitätsdaten von Anwendern.

5. Zeigen Sie in der zugehörigen Liste SAP Anmeldeinformationen die Anmeldeinformationen an, die Sie zum Erstellen der Verbindung verwendet haben.

   Hinweis: Für eine bestimmte SAP -Verbindung darf nur ein Anmeldeinformationsdatensatz aktiv sein. Wenden Sie sich an Ihren SAP Basis-Administrator, um zu erfahren, welche Rollen Ihren Anmeldeinformationen zugeordnet sind. Der Administrator weist den Anmeldeinformationen der Anwender-ID SAP die entsprechenden Rollen zu.

6. Um Ihre SAP -Verbindung zu testen und die neueste Version des ABAP-Programms auszuführen, wählen Sie den zugehörigen Link **SAP-Verbindung und -Version testen** aus.

   Hinweis: Wenn Sie Ihre Instanz ServiceNow aktualisieren, müssen Sie die neue Version des ABAP-Programms herunterladen und bereitstellen und einen Service Provider mit dem SOA-Manager neu konfigurieren.

7. Um eine Anforderung an das anwenderdefinierte ABAP-Programm zu senden, die Daten SAP erneut in den anwenderdefinierten Tabellen zu sammeln, wählen Sie den zugehörigen Link **Daten in SAP neu laden** aus.
8. Wenn die abgerufenen SAP-Daten beschädigt sind und Sie aktuelle Daten anzeigen müssen, wählen Sie den zugehörigen Link **Alle SAP-Daten in ServiceNow abrufen**.
   SAP Der regelmäßige Abruf von Daten ist geplant.
9. Zeigen Sie SAP Clients in der zugehörigen Liste **SAP-Clients an**.
   Die SAP -Clients werden generiert, wenn die Daten SAP während der geplanten Aufgabe abgerufen werden.
10. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Ergebnisse
Sie können jetzt mit der Erstellung von Softwaremodellen und Berechtigungen beginnen.

Erstellen Sie Berechtigungen für SAP

Erstellen Sie Softwareberechtigungen, um Ihre Lizenzinformationen für SAP -Produkte aufzuzeichnen. Sie können Berechtigungen einzeln erstellen oder aus einer Tabelle importieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_user oder sam_admin

Hinweis: Zum Importieren von Berechtigungen ist die Rolle „sam_admin“ erforderlich.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Sie können Berechtigungen sowohl in der klassischen Anwendung Software Asset Management als auch im Software-Asset-Arbeitsbereich erstellen und importieren. Die folgenden Schritte enthalten Details zum Erstellen von Berechtigungen in der klassischen Anwendung Software Asset Management. Einzelheiten zum Erstellen von Berechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich. Einzelheiten zum Importieren von Berechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Importieren Sie Massenberechtigungen in den Arbeitsbereich.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die folgenden Schritte beschreiben spezifische Informationen zu SAP. Allgemeine Anweisungen zum Erstellen von Softwareberechtigungen finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Softwareberechtigung** und wählen Sie **Neu**aus.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Hinweis: In der folgenden Tabelle werden nur Informationen angezeigt, die für SAP Softwareberechtigungen spezifisch sind. Eine detaillierte Beschreibung aller Softwareberechtigungsfelder finden Sie unter Softwareberechtigungsfelder.

Formular „Softwareberechtigungen“

Feld	Wert
Metrikgruppe	SAP
Lizenzmetrik	Wählen Sie einen der folgenden Werte aus: ◦ **Benannter Anwender**: Lizenziert die Anzahl der benannten Anwender, die einem bestimmten benannten Anwendertyp zugewiesen werden können. Der benannte Anwendertyp wird durch das Softwaremodell definiert, das mit der Berechtigung verknüpft ist. ◦ **Engine-Messung**: Um den Umfang der Nutzung für eine SAP -Engine zu lizenzieren. ◦ **Digitaler Zugriff**: Zur Lizenzierung der indirekten Nutzung von SAP -Anwendungen über eine Drittanbieteranwendung oder eine nicht-SAP intermediäre Software basierend auf der Anzahl der von der Drittanbieteranwendung erstellten Dokumente ◦ **Äquivalent für vollständige Nutzung**: Lizenziert die Anzahl der Anwender, die berechtigt sind, auf die angegebenen Lösungsfunktionen von SAP S/4HANA Cloud Public Edition zuzugreifen. Das Vollauslastungsäquivalent (FUE) kann

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	verschiedenen Anwendertypen mit einem bestimmten Gewichtungsfaktor zugewiesen werden. Wenn Sie im Feld **Lizenzmetrikdie Option Äquivalent für vollständige Nutzung** auswählen, wird der Lizenztyp automatisch auf **Abonnement**festgelegt. Die Art der Nutzung wird durch das Feld **„SAP-Lizenzmetrik“** im Softwaremodell definiert. Weitere Informationen zu Lizenzmetriken finden Sie unter Softwarelizenzmetriken.

3. Wählen Sie **Speichern**.
4. Nachdem das Formular neu geladen wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**.

Erstellen Sie Softwaremodelle für SAP

Erstellen Sie Softwaremodelle, um Produktinformationen SAP von aufzuzeichnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user

Wichtig: Sie können Softwaremodelle sowohl in der klassischen Anwendung Software Asset Management als auch im Software-Asset-Arbeitsbereich erstellen. Die folgenden Schritte enthalten Details zum Erstellen von Softwaremodellen in der klassischen Anwendung Software Asset Management. Weitere Informationen zum Erstellen von Softwaremodellen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle im Arbeitsbereich.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Für Engines und Lizenzmetriken, die aus Ihren SAP -Systemen abgerufen werden, werden automatisch Softwaremodelle erstellt. Sie können bei Bedarf manuell zusätzliche Softwaremodelle für SAP -Produkte erstellen.

Die folgenden Schritte beschreiben spezifische Informationen zu SAP. Allgemeine Anweisungen zum Erstellen von Softwaremodellen finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle in Software Asset Management Classic.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodelle** > **Softwaremodelle** und wählen Sie **Neu**aus.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Hinweis: Unten werden nur die Felder angezeigt, die für SAP -Softwaremodelle spezifisch sind. Ausführliche Beschreibungen aller Softwaremodellfelder finden Sie unter Felder „Softwaremodelle“.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Softwaremodell“

Feld	Beschreibung
Benannter Anwendertyp	SAP benannten Anwendertyp. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Benannte Benutzer** im Feld **Produkt** ausgewählt werden.
Preisliste	Softwaregruppe, die dem benannten Anwendertyp entspricht. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Benannte Benutzer** im Feld **Produkt** ausgewählt werden.
SAP Lizenzmetrik	Lizenzmetrik, die zur Berechnung des Lizenzverbrauchs für eine Engine verwendet wird. Beispiele für Lizenzmetriken sind die Anzahl der Mitarbeiter oder die Anzahl der Verträge. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld **„Produkt“** eine Engine des SAP Typs ausgewählt ist.
Ist relevant	Einige SAP -Engines erfordern keine zusätzliche Lizenzierung. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für die Engine eine zusätzliche Lizenzierung erforderlich ist. Softwaremodelle, bei denen **„Ist relevant“** auf „falsch“ festgelegt ist, werden durch den Abgleich immer als konform betrachtet. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld **„Produkt“** eine Engine des SAP Typs ausgewählt ist.
Schwellenwert	Einige SAP -Engines erlauben ein bestimmtes Maß an nicht lizenzierter Nutzung, bevor Ihre Lizenzposition nicht mehr konform wird. Der Schwellenwert definiert die zulässige Nutzung und gilt für jede Engine und Lizenzmetrik spezifisch. Wenn Ihre -Engine-Nutzung Ihre lizenzierte Menge überschreitet, aber unter dem Schwellenwert liegt, wird das Softwaremodell durch den Abgleich weiterhin als konform betrachtet. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld **„Produkt“** eine Engine des SAP Typs ausgewählt ist.

3. Wählen Sie **Absenden**.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie eine Softwareberechtigung, um Ihre Lizenzen für das Softwaremodell aufzuzeichnen.

Erstellen Sie einen anwenderdefinierten Anwendertyp mit dem Namen SAP .

Erstellen Sie einen anwenderdefinierten benannten Anwendertyp SAP, damit Sie Ihre SAP -Lizenzen basierend auf dem benannten Anwendertyp, der für Ihr SAP -System spezifisch ist, nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Sie können anwenderdefinierte SAP benannte Anwendertypen sowohl in der klassischen Anwendung Software Asset Management als auch in Software-Asset-Arbeitsbereicherstellen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um anwenderdefinierte benannte SAP -Anwendertypen in der klassischen Anwendung Software Asset Management zu erstellen. Einzelheiten zum Erstellen von anwenderdefinierten benannten Anwendertypen in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen anwenderdefinierten benannten Anwendertyp.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Die anwenderdefinierten benannten SAP -Anwendertypen, die Sie direkt in Ihrer Instanz ServiceNow von erstellen, werden nicht in Ihrem System SAP von berücksichtigt. Sie müssen die gleichen Änderungen in Ihrem SAP -System vornehmen.

Prozedur

1. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow® die **Option Alle**aus.
2. Geben Sie im Menünavigationsfilter `samp_named_user_type_list.do`ein.
   Die Tabelle „Benannte Anwendertypen“ [samp_named_user_type] wird geöffnet.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Anwenderdefinierter benannter Anwendertypen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des anwenderdefinierten benannten Anwenders.
Preisliste	Standardpreisliste.
Ist Entwickler	Option, die angibt, dass der Benutzer eine Entwicklerrolle hat.
Gewährt Zugriff auf	Gewähren Sie einem benannten Anwendertyp Zugriff.
Wert	Wert, der dem benannten Anwendertyp zugeordnet ist. Dieser Wert kann entweder Zahlen oder Buchstaben sein.
Rang	Priorität des benannten Anwendertyps während des Abgleichs. Werte mit niedrigerem Rang haben Vorrang.
Ist lizenzierbar	Option, die den Lizenzstatus des benannten Anwendertyps angibt.
Aktiv	Option, die angibt, ob der benannte Anwendertyp aktiv ist.

5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Der benannte Anwendertyp wird der Tabelle „Benannte Anwendertypen“ [samp_named_user_type] hinzugefügt.

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie den anwenderdefinierten benannten Benutzer hinzugefügt haben, erstellen Sie ein Softwaremodell, indem Sie den anwenderdefinierten benannten Benutzer im Formular angeben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ordnen Sie einem benannten Anwendertyp eine Rolle zu

Sie können Ihre SAP -Lizenzen optimieren, indem Sie einem benannten Benutzertyp Rollen zuordnen. Während des Abgleichs werden erkannte Anwenderrollen und die ihnen zugewiesenen benannten Anwendertypen mit diesen Rollen verglichen, um Anwender zu identifizieren, denen ein niedriger benannter Anwendertyp zugewiesen werden kann.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Prozedur

1. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow® die **Option Alle**aus.
2. Geben Sie im Menünavigationsfilter `samp_named_user_type_list.do`ein.
   Die Tabelle „Benannte Anwendertypen“ [samp_named_user_type] wird geöffnet.
3. Wählen Sie den benannten Anwendertyp aus, dem Sie eine Rolle zuordnen möchten.
4. Wählen Sie in der zugehörigen Liste **„SAP-Rollen“Bearbeiten...**aus.
5. Suchen Sie in der Liste Sammlung im Formular Mitglieder bearbeiten nach der Rolle, die Sie dem benannten Benutzertyp zuordnen möchten, und wählen Sie sie aus.
6. Wählen Sie das Hinzufügen-Symbol ( ), um die ausgewählte Rolle in die Rollenliste SAP zu verschieben.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 für jede Rolle, die Sie dem benannten Anwendertyp zuordnen möchten.
8. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie anwenderdefinierte SAP -Preislisten

Erstellen Sie anwenderdefinierte SAP -Preislisten, damit Sie SAP -Lizenzen basierend auf den Verträgen, die für Ihr SAP -System spezifisch sind, nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Hinweis: Die anwenderdefinierten benannten SAP -Anwendertypen, die Sie direkt in Ihrer Instanz ServiceNow erstellen, werden nicht in Ihrem System SAP berücksichtigt. Sie müssen die gleichen Änderungen in Ihrem SAP -System vornehmen.

Wichtig: Anwenderdefinierte SAP -Preislisten können Sie sowohl in der klassischen Anwendung Software Asset Management als auch in Software-Asset-Arbeitsbereicherstellen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um anwenderdefinierte SAP -Preislisten in der klassischen Anwendung Software Asset Management zu erstellen. Einzelheiten zum Erstellen von anwenderdefinierten SAP -Preislisten in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Erstellen Sie anwenderdefinierte SAP -Preislisten im Arbeitsbereich.

Prozedur

1. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow die **Option Alle**aus.
2. Geben Sie im Menünavigationsfilter `samp_Price_list_list.do`ein.
   Die Tabelle „Preislisten“ [samp_Price_list] wird geöffnet.
3. Wählen Sie **Neu**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Anwenderdefinierte Preisliste“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Preisliste.
ID	Eindeutiger Bezeichner für die Preisliste.
Benannter Standardanwendertyp	Benannter Standardanwendertyp für die Preisliste.
Aktiv	Option, die angibt, ob die Preisliste aktiv ist.

5. Wählen Sie **Absenden**.
Sie kehren automatisch zur Tabelle „Preislisten“ [samp_Price_list] zurück.
6. Wahlweise: Ordnen Sie die benannten Anwendertypen SAP der anwenderdefinierten Preisliste SAP zu.

a. Wählen Sie in der Tabelle „Preislisten“ [samp_Price_list] die von Ihnen erstellte anwenderdefinierte SAP -Preisliste aus.
Der Datensatz „Custom Price List“ (Anwenderdefinierte Preisliste) wird geöffnet.

b. Wählen Sie in der zugehörigen Liste **„Benannte Anwendertypen“Neu**aus.

c. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen eines anwenderdefinierten benannten Anwendertyps

Feld	Beschreibung
Name	Name des benannten Anwendertyps.
Preisliste	Preisliste, der Sie den benannten Anwendertyp zuordnen möchten. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Ist Entwickler	Option, die angibt, ob Anwender mit diesem benannten Anwendertyp über eine Entwicklerrolle verfügen.
Gewährt Zugriff auf	Anwendungen, auf die der benannte Benutzertyp Zugriff hat.
Wert	Alphanumerischer Wert, der den benannten Anwendertyp identifiziert.
Rang	Priorität des benannten Anwendertyps während des Abgleichs. Niedrigere Rangwerte korrelieren mit einer höheren Priorität während des Abgleichs.
Ist lizenzierbar	Option, die angibt, ob der benannte Anwendertyp lizenziert werden kann.
Aktiv	Option, die angibt, ob der benannte Anwendertyp aktiv ist.

d. Wählen Sie **Absenden**.

e. Wiederholen Sie die Schritte a bis c für jeden anwenderdefinierten benannten Anwendertyp, den Sie hinzufügen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Importieren Sie anwenderdefinierte SAP benannte Anwendertypen

Importieren Sie anwenderdefinierte SAP benannte -Anwendertypen in Ihre ServiceNow® -Instanz, damit Sie SAP -Lizenzen basierend auf den benannten Anwendertypen, die für Ihr SAP -System spezifisch sind, nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Wechseln Sie zu KB1299127 , um die Excel-Tabellenvorlage MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs (imp_samp_sap_custom_Nut.xlsx) herunterzuladen, die Sie zum Importieren von anwenderdefinierten benannten SAP Anwendertypen in Ihre Instanz ServiceNow verwenden können.
2. Füllen Sie die Tabelle mit allen anwenderdefinierten SAP benannten Anwendertypen aus, die Sie importieren möchten.
   Die Felder **Client**, **System**, **Wert des benannten Anwendertyps**und **Name des benannten Anwendertyps** sind für jeden Eintrag in der Tabelle erforderlich.
3. Öffnen Sie in Ihrer Instanz ServiceNow die Tabelle SAP Anwenderdefinierte benannte Anwendertypen [imp_samp_sap_custom_ut].

   Hinweis: Der Anwendungsbereich Ihrer Instanz ServiceNow muss auf **Software Asset Management Professional for SAP**festgelegt sein.

   a. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow® die **Option Alle**aus.

   b. Geben Sie im Menünavigationsfilter `imp_samp_sap_custom_Nut_list.do`ein.
   Die Tabelle SAP Anwenderdefinierte benannte Anwendertypen [imp_samp_sap_custom_nutz] wird geöffnet.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Header der Tabelle, und wählen Sie **Importieren**aus.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Importieren Sie externe Daten in das Formular SAP Anwenderdefinierter benannter Anwendertyp

Feld	Beschreibung
Möchten Sie Daten einfügen oder löschen?	Option, die angibt, ob Sie in der Tabelle SAP Anwenderdefinierte benannte Anwendertypen [imp_samp_sap_custom_ut] neue Daten einfügen oder vorhandene Daten aktualisieren.
Möchten Sie eine Excel-Vorlage erstellen, um Daten einzugeben?	Option zum Generieren der Excel-Tabellenvorlage MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, die Sie zum Einfügen oder Aktualisieren von Daten in der Tabelle SAP Anwenderdefinierte benannte Anwendertypen [imp_samp_sap_custom_Nut] verwenden können. Aktivieren Sie diese Option nur, wenn Sie die Tabellenvorlage nicht bereits in Schritt 1heruntergeladen haben.
Schritt 1: Erstellen Sie eine Excel-Vorlagendatei, um Daten einzugeben	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Hinweis: Dieser Formularabschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie die Option **Möchten Sie eine Excel-Vorlage zum Eingeben von Daten erstellen aktivieren?** Option.	
Alle Felder in die Vorlage einschließen	Option zum Einschließen aller verfügbaren Felder in die Excel-Tabellenvorlage MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.
Erstellen Sie eine Excel-Vorlage	Option zum Generieren der Excel-Tabellenvorlage MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.
Schritt 2: Laden Sie die Vorlagendatei hoch	
Excel-Vorlagendatei	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Excel-Tabelle, die die benannten Anwendertypen enthält, die Sie in der Tabelle SAP Anwenderdefinierte benannte Anwendertypen [imp_samp_sap_custom_ut] einfügen oder aktualisieren möchten.

6. Wählen Sie **Hochladen** aus.
7. Wählen Sie nach dem erfolgreichen Hochladen **Vorschau der importierten Daten**aus. Die Seite „Impl. Vorl. Samp Sap Anwenderdefinierte Muttern“ wird geöffnet.
8. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Anzahl anwenderdefinierten SAP benannten Anwendertypen hochgeladen wurde, und wählen Sie dann **Import abschließen**aus. Die anwenderdefinierten SAP benannten Anwendertypen werden in Ihre Instanz ServiceNow® importiert. Die benannten Anwendertypen werden dann der Tabelle „Benannte Anwendertypen“ [samp_named_user_type] hinzugefügt.

Importieren Sie anwenderdefinierte SAP Preislisten

Importieren Sie anwenderdefinierte SAP -Preislisten in Ihre ServiceNow® -Instanz, damit Sie SAP -Lizenzen basierend auf den für Ihr SAP -System spezifischen Verträgen nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Prozedur

1. Wechseln Sie zu KB1299127 , um die Excel-Tabellenvorlage MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs (imp_samp_sap_custom_ Price_list.xlsx) herunterzuladen, die Sie zum Importieren von anwenderdefinierten Preislistendaten SAP in Ihre Instanz ServiceNow verwenden können.
2. Füllen Sie die Tabelle mit allen anwenderdefinierten SAP -Preislistendaten aus, die Sie importieren möchten.
   Die Felder **„Client“**, **„System“**und **„Preislistenwert“** sind für jeden Eintrag in der Tabelle erforderlich.

   Hinweis: Sie müssen für jede anwenderdefinierte Preisliste SAP, für die Sie Daten importieren möchten, eine separate Tabelle ausfüllen.

3. Öffnen Sie in Ihrer Instanz ServiceNow die Tabelle SAP Anwenderdefinierte Preislistendaten [imp_samp_sap_custom_ Price_list].

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Der Anwendungsbereich Ihrer Instanz ServiceNow muss auf **Software Asset Management Professional for SAP**festgelegt sein.

a. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow die **Option Alle**aus.

b. Geben Sie im Menünavigationsfilter `imp_samp_sap_custom_Price_list_list.do`ein. Die Tabelle SAP Daten für anwenderdefinierte Preisliste [imp_samp_sap_custom_Price_list] wird geöffnet.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Header der Tabelle, und wählen Sie **Importieren**aus.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Importieren Sie externe Daten in das Formular SAP Anwenderdefinierte Preislistendaten

Feld	Beschreibung
Möchten Sie Daten einfügen oder löschen?	Option, die angibt, ob Sie in der Tabelle SAP Anwenderdefinierte Preislistendaten [imp_samp_sap_custom_ Price_list] neue Daten einfügen oder vorhandene Daten aktualisieren.
Möchten Sie eine Excel-Vorlage erstellen, um Daten einzugeben?	Option zum Generieren der Excel-Tabellenvorlage MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, die Sie zum Einfügen oder Aktualisieren von Daten in der Tabelle SAP „ Anwenderdefinierte Preislistendaten [imp_samp_sap_custom_Price_list] verwenden können. Aktivieren Sie diese Option nur, wenn Sie die Tabellenvorlage noch nicht in Schritt 1heruntergeladen haben.
Schritt 1: Erstellen Sie eine Excel-Vorlagendatei, um Daten einzugeben **Hinweis:** Dieser Formularabschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie die Option **Möchten Sie eine Excel-Vorlage zum Eingeben von Daten erstellen aktivieren?** Option.	
Alle Felder in die Vorlage einschließen	Option zum Einschließen aller verfügbaren Felder in die Excel-Tabellenvorlage MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.
Erstellen Sie eine Excel-Vorlage	Option zum Generieren der Excel-Tabellenvorlage MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs.
Schritt 2: Laden Sie die Vorlagendatei hoch	
Excel-Vorlagendatei	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Excel-Tabelle, die die Daten enthält, die Sie in der Tabelle SAP Anwenderdefinierte Preislistendaten [imp_samp_sap_custom_Price_list] einfügen oder aktualisieren möchten.

6. Wählen Sie **Hochladen** aus.
7. Wählen Sie nach dem erfolgreichen Hochladen **Vorschau der importierten Daten**aus. Die Seite „Imp Tmpl Imp Samp Sap Custom Price Lists“ (Imp Vorl. Imp Samp Sap Custom Price Lists) wird geöffnet.
8. Stellen Sie sicher, dass die richtige Anzahl von Einträgen für Ihre anwenderdefinierte Preisliste SAP hochgeladen wurde, und wählen Sie **Import abschließen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Daten für Ihre anwenderdefinierte Preisliste SAP werden in Ihre Instanz ServiceNow importiert. Die Preisliste wird dann der Tabelle „Preislisten“ [samp_Price_list] hinzugefügt.

9. Wahlweise: Ordnen Sie Ihre anwenderdefinierte SAP -Preisliste zusätzlichen benannten SAP -Anwendertypen zu.
Standardmäßig ordnet die Anwendung Software Asset Management Ihre anwenderdefinierte SAP -Preisliste automatisch den benannten SAP -Anwendertypen zu, die Sie in der importierten Excel-Tabelle MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs angegeben haben. Sie können Ihre Preisliste jedoch mit zusätzlichen SAP benannten Anwendertypen verknüpfen, indem Sie anwenderdefinierte benannte Anwendertypen hinzufügen.

   a. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow die **Option Alle**aus.

   b. Geben Sie im Menünavigationsfilter `samp_Price_list_list.do`ein.
   Die Tabelle „Preislisten“ [samp_Price_list] wird geöffnet.

   c. Wählen Sie Ihre anwenderdefinierte SAP -Preisliste aus.
   Der Preislistendatensatz wird geöffnet.

   d. Wählen Sie in der zugehörigen Liste **„Benannte Anwendertypen“Neu**aus.

   e. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Anwenderdefinierter benannter Anwendertypen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des benannten Anwendertyps.
Preisliste	Preisliste, der Sie den benannten Anwendertyp zuordnen möchten. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Ist Entwickler	Option, die angibt, ob Anwender mit diesem benannten Anwendertyp über eine Entwicklerrolle verfügen.
Gewährt Zugriff auf	Anwendungen, auf die der benannte Benutzertyp Zugriff hat.
Wert	Alphanumerischer Wert, der den benannten Anwendertyp identifiziert.
Rang	Priorität des benannten Anwendertyps während des Abgleichs. Niedrigere Rangwerte korrelieren mit einer höheren Priorität während des Abgleichs.
Ist lizenzierbar	Option, die angibt, ob der benannte Anwendertyp lizenziert werden kann.
Aktiv	Option, die angibt, ob der benannte Anwendertyp aktiv ist.

   f. Wählen Sie **Absenden**.

   g. Wiederholen Sie die Schritte d bis f für jeden anwenderdefinierten benannten Anwendertyp, den Sie hinzufügen möchten.

SAP USMM-basierte Optimierung

Optimieren Sie die -Lizenzierung durch SAP User License Messung (USMM)-Regeln, die dem benannten Benutzertyp für einen SAP -Client Rollen zuordnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Regeln in der SAP USMM ordnen Rollen einem benannten Benutzertyp auf System-Client-Basis zu. Wenn Sie diese Regeln für die benannte Anwenderlizenzierung anwenden möchten, ruft Now Platform die USMM-Regeln ab und speichert alle Informationen in der Tabelle SAP „ USMM-Regeln [samp_sap_usmm_rule]. Die geplante Aufgabe *SAM - SAP USMM Based Optimization*wird wöchentlich ausgeführt, um die Lizenzierung gemäß den USMM-Regeln eines Systemclients für den erkannten Benutzer zu maximieren. Dieser optimierte benannte Anwendertyp wird in der Spalte „Benannter USMM-Anwendertyp“ in der Tabelle „SAP-Systemanwender“ [samp_sap_system_user] ausgefüllt. Weitere Informationen finden Sie unter Mit dem Herausgeberpaket SAP installierte Tabellen.

Wenn Sie die USMM-Regeln aktivieren, indem Sie im Verbindungsdatensatz SAP das Kontrollkästchen **USMM-Rollenoptimierung verwenden** aktivieren, bevorzugt die Anwendung Software Asset Management während des Abgleichs den optimierten benannten USMM-Anwendertyp. Weitere Informationen zum Erstellen eines Verbindungsprofils zum Herstellen einer Verbindung zwischen Ihrem SAP -System und Ihrer ServiceNow -Instanz finden Sie unter Stellen Sie eine SAP -Verbindung her.

Anwendertransaktionsaktivität für benannte Anwendertypen

Bestimmen Sie Lizenzoptimierungen für Ihre SAP benannten Anwendertypen basierend auf Ihrer SAP -Anwendertransaktionsaktivität.

Anwendertransaktionsaktivitäten sind die Transaktionen oder Aufgaben, die Anwender auf einem SAP -Client ausführen. Diese Aktivitäten basieren auf Transaktionscodes (t-codes) SAP, die die Verknüpfungen sind, mit denen Sie diese Transaktionen oder Aufgaben identifizieren und ausführen können. Wenn Sie geplante Aufgaben für SAPausführen, ruft die Anwendung Software Asset Management die Transaktionscodes SAP ab, die von Ihren SAP -Benutzern aktiv verwendet wurden.

Wenn Sie eine Reklamationsregel für einen benannten Benutzertyp SAP erstellen, können Sie die Transaktionscodes und die Mindestanzahl dieser Transaktionscodes angeben, die aktiv sein müssen, damit ein Benutzer die zugewiesene benannte Benutzerlizenz behält. Während des Abgleichs vergleicht die Anwendung Software Asset Management diese Transaktionscodes mit den erkannten Benutzertransaktionscodes für den benannten Benutzertyp. Sie können die resultierenden Daten im Bericht „Benutzer für transaktionsbasierte Lizenzoptimierung“ im Dashboard „Softwareherausgeberanalysen“ für SAPanzeigen. Verwenden Sie diese Informationen, um die Position Ihrer benannten Benutzerlizenzen zu optimieren, indem Sie Lizenzen downgraden oder nicht verwendete Lizenzen zurückfordern. Weitere Informationen zu diesem Bericht finden Sie unter Softwareherausgeber – Analytics-Dashboard für SAP in Software Asset Management (klassisch)..

Zeigen Sie aktive Transaktionscodes für Ihre SAP -Benutzer an

Zeigen Sie die SAP Transaktionscodes (T-Codes) an, die aktiv von Ihren SAP -Benutzern verwendet wurden. Diese Liste wird mit Ihren Reklamationsregeln verglichen, um zu bestimmen, ob dem Benutzer eine optimierte Lizenz zugewiesen ist.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Wichtig: Sie können diese SAP Transaktionscodes sowohl in der klassischen Anwendung Software Asset Management als auch im Software-Asset-Arbeitsbereich anzeigen. Die folgenden Schritte enthalten Details zum Anzeigen dieser Transaktionscodes in der klassischen Anwendung Software Asset Management. Einzelheiten zum Anzeigen dieser Transaktionscodes im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Zeigen Sie SAP Anwender im Arbeitsbereich an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow® die **Option Alle**aus.
2. Geben Sie im Menünavigationsfilter `samp_sap_system_user_list.do`ein.
   Die Tabelle SAP Systemanwender [samp_sap_system_user] wird geöffnet.
3. Wählen Sie den Anwender SAP aus, für den Sie aktive Transaktionscodes SAP anzeigen möchten.
4. Wählen Sie im Datensatz SAP Systemanwender die zugehörige Registerkarte **Aktive SAP-Anwendertransaktionen** aus, um die vollständige Liste der SAP Transaktionscodes anzuzeigen, die für den angegebenen Anwender erkannt wurden.

Lizenznutzung der selbstdeklarierenden SAP -Engine

Sie können die Lizenznutzung für alle SAP -Engines, die nicht mit dem automatisierten Prozess für die SAP -Engine-Messung gemessen werden können, selbst deklarieren. Verwenden Sie diese Informationen, um einen umfassenderen Einblick in Ihre SAP Position der Lizenz-Compliance zu erhalten, damit Sie Ihre Lizenzierungskosten optimieren können.

Selbstdeklarieren Sie die Lizenznutzung der Engine SAP in der klassischen Anwendung Software Asset Management .

Verwenden Sie die klassische Anwendung Software Asset Management, um die Lizenznutzung für alle SAP -Engines, die nicht mit dem automatisierten Prozess für die SAP -Engine-Messung gemessen werden können, selbst zu deklarieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um zu bestimmen, ob Sie die Lizenznutzung für eine bestimmte Engine selbst deklarieren müssen, lesen Sie unter Engine- und Selbstdeklaration – Produktmessung im Support-Portal SAP nach. Sie müssen die Lizenznutzung für jede Engine, die in der Liste der Selbstdeklarationsprodukte enthalten ist, selbst deklarieren.

Wichtig: Sie müssen ein SAP Support Portal-Konto haben, um auf das SAP Support Portal zugreifen zu können.

Prozedur

1. Erstellen Sie ein Softwaremodell für die Engine SAP.
   Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle für SAP.

   Hinweis:

   Im Formular „Softwaremodell“ müssen Sie das Feld **Herausgeber** auf `SAP`setzen. Das Formular wird dann nur mit den Softwaremodellfeldern neu geladen, die für SAPgelten.

   Darüber hinaus müssen Sie das Feld **Produkt** auf die Engine SAP festlegen, für die Sie die Lizenznutzung für selbst deklarieren möchten.

2. Erstellen Sie Berechtigungen für Ihr Softwaremodell.
   Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen für SAP.

   Hinweis: Im Formular „Softwareberechtigung“ müssen Sie das Feld **Softwaremodell** auf das Softwaremodell setzen, das Sie in Schritt 1erstellt haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Erstellen Sie einen Clientzugriffsdatensatz, um die Lizenznutzung der Engine SAP anzugeben.

   a. Wählen Sie im Seitenheader der Instanz ServiceNow die **Option Alle**aus.

   b. Geben Sie im Menünavigationsfilter `samp_sw_client_access_list.do`ein.
   Die Tabelle „Clientzugriff“ [samp_sw_client_access] wird geöffnet.

   c. Wählen Sie **Neu**.

   d. Geben Sie im Feld **Name** des Formulars „Clientzugriff“ einen Namen für den Clientzugriffsdatensatz ein.

   e. Wählen Sie das Symbol „Nachschlagen mit Liste“ ( ) im Feld **Softwaremodell,** um das Softwaremodell für die Engine SAP zu suchen und auszuwählen.

      Hinweis: Wählen Sie dasselbe Softwaremodell aus, das Sie in Schritt 1erstellt haben.

   f. Geben Sie im Feld **Nutzung** einen Wert für die Engine-Lizenznutzung ein.

      Dieser Lizenznutzungswert basiert auf der Lizenzmetrik, die der Engine zugeordnet ist. Die Lizenzmetrik für die E-Recruiting-Engine SAP lautet beispielsweise **Mitarbeiter**. Wenn 200 Mitarbeiter eine SAP E-Recruiting-Lizenz verwenden, müssen Sie im Feld **Nutzung** einen Lizenznutzungswert von `200` eingeben.

      Weitere Informationen zu den Lizenzmetriken, die den einzelnen SAP -Engines zugeordnet sind, finden Sie unter Engine- und Selbstdeklaration – Produktmessung.

   g. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse
Nachdem Sie die Lizenznutzung für die Engine SAP selbst deklariert haben, wird sie automatisch in den nächsten Abgleich SAP einbezogen, der in Ihrer Instanz ServiceNow ausgeführt wird. Der Abgleich wird wöchentlich oder bei Bedarf durchgeführt.

Selbstdeklaration für SAP – Engine-Lizenznutzung in Software-Asset-Arbeitsbereich

Verwenden Sie Software-Asset-Arbeitsbereich, um die Lizenznutzung für alle SAP -Engines, die nicht mit dem automatisierten Prozess für die Messung der SAP -Engine gemessen werden können, selbst zu deklarieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Um zu bestimmen, ob Sie die Lizenznutzung für eine bestimmte Engine selbst deklarieren müssen, lesen Sie unter Engine- und Selbstdeklaration – Produktmessung im Support-Portal SAP nach. Sie müssen die Lizenznutzung für jede Engine, die in der Liste der Selbstdeklarationsprodukte enthalten ist, selbst deklarieren.

Wichtig: Sie müssen ein SAP Support Portal-Konto haben, um auf das SAP Support Portal zugreifen zu können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Erstellen Sie ein Softwaremodell für die Engine SAP.
   Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle im Arbeitsbereich.

   Hinweis:

   Im Formular zum Erstellen eines neuen Softwaremodells müssen Sie das Feld **Herausgeber** auf `SAP`setzen. Das Formular wird dann nur mit den Softwaremodellfeldern neu geladen, die für SAPgelten.

   Darüber hinaus müssen Sie das Feld **Produkt** auf die Engine SAP festlegen, für die Sie die Lizenznutzung für selbst deklarieren möchten.

2. Erstellen Sie Berechtigungen für Ihr Softwaremodell.
   Sie können Berechtigungen mit einer der folgenden Optionen erstellen:

   - Schaltfläche **„Berechtigung erstellen“** in der Software-Asset-Übersicht.

     Ausführliche Anweisungen zum Erstellen von Berechtigungen mit dieser Option finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.

     Hinweis: Im Formular zum Erstellen neuer Softwareberechtigungen müssen Sie das Feld **Softwaremodell** auf das Softwaremodell setzen, das Sie in Schritt 1erstellt haben.

   - Registerkarte **„Softwareberechtigungen“** im Softwaremodelldatensatz.

     Um Berechtigungen mit dieser Option zu erstellen, öffnen Sie den Datensatz für das Softwaremodell, das Sie in Schritt 1erstellt haben. Wählen Sie auf der Registerkarte **Softwareberechtigungen** des Softwaremodelldatensatzes **Neu**, und füllen Sie dann die Felder im entsprechenden Formular Neue Softwareberechtigung erstellen aus.

     Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Felder finden Sie unter Softwareberechtigungsfelder.

     Hinweis: Das Feld **Softwaremodell** wird automatisch gefüllt.

3. Geben Sie die Lizenznutzung der Engine SAP an.

   a. Öffnen Sie den Datensatz für das Softwaremodell, das Sie in Schritt 1erstellt haben.

   b. Wählen Sie auf der Registerkarte **SAP-Engine-Nutzungen** die **Option Neu**aus.

   c. Füllen Sie die Felder im Formular „Neue Nutzung der SAP-Engine erstellen“ aus.

Formular „Neue Nutzung der SAP-Engine erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name, der zum Identifizieren und Nachverfolgen der Nutzung der Engine-Lizenz für SAP verwendet wird.
Softwaremodell	Softwaremodell, dem die Engine SAP zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
SAP Client	SAP -Client, auf dem die Engine SAP installiert ist oder ausgeführt wird.
Monatlich	Lizenzieren Sie die Nutzung der Engine SAP. Dieser Wert basiert auf der Lizenzmetrik, die der Engine zugeordnet ist. Die Lizenzmetrik für die E-Recruiting-Engine SAP lautet beispielsweise **Mitarbeiter**. Wenn 200 Mitarbeiter eine SAP E-Recruiting-Lizenz verwenden, müssen Sie im Feld **Nutzung** einen Lizenznutzungswert von `200` eingeben. Weitere Informationen zu den Lizenzmetriken, die den einzelnen SAP -Engines zugeordnet sind, finden Sie unter Engine- und Selbstdeklaration – Produktmessung.

d. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Nachdem Sie die Lizenznutzung für die Engine SAP selbst deklariert haben, wird sie automatisch in den nächsten Abgleich SAP einbezogen, der in Ihrer Instanz ServiceNow ausgeführt wird. Der Abgleich wird wöchentlich oder bei Bedarf durchgeführt.

Softwareherausgeber – Analytics-Dashboard für SAP in Software Asset Management (klassisch).

Zeigen Sie Ihre Lizenz-Compliance-Position für SAP im Dashboard „Softwareherausgeber – Analytics“ in der klassischen Anwendung Software Asset Management an.

Greifen Sie auf das Dashboard zu, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Software Asset** > **SAP: Compliance und Optimierung** > **Übersicht**.

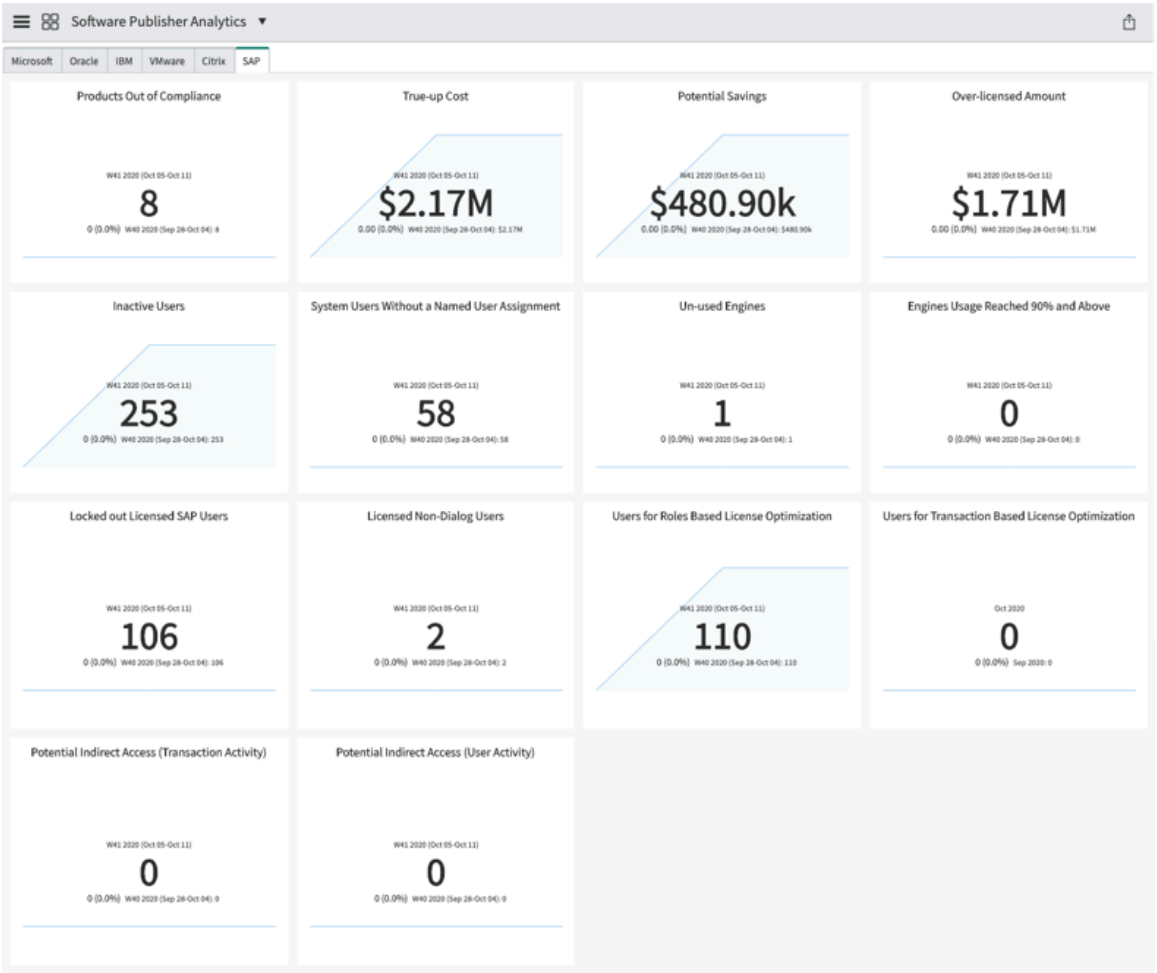
Das Dashboard wird aktualisiert, sobald ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist.

Endanwender und Rollen

Endbenutzer und Ziel	Erforderliche Rolle
SAM-Benutzer: Kann das Dashboard anzeigen, um die Compliance von SAP -Lizenzen und potenzielle Einsparungen nachzuverfolgen.	sam_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SAP-Dashboard



SAP Registerkarte

Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Nicht konforme Produkte	Softwaremodellergebnis	Anzahl der Softwaremodelle, die nicht konform sind.
Abschlusskosten	Softwaremodellergebnis	Kosten für Compliance basierend auf den Durchschnittspreisen für Berechtigungen. Die Kosten decken benannte Anwendertypen und Engines ab.
Potenzielle Einsparungen	Softwaremodellergebnis	Gesparter Betrag, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden. Die Einsparungen beziehen sich auf benannte Anwendertypen und Engines.
Überlizenzierungsbetrag	Softwaremodellergebnis	Kosten der Lizenzen, die sich im Besitz befinden, aber nicht verwendet werden. Die Kosten decken benannte

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SAP Registerkarte (Fortsetzung)

Bericht	Quellenliste	Beschreibung
		Anwendertypen und Engines ab.
Inaktive Anwender	SAP Systemanwender	SAP Anwender, die sich vor mehr als 90 Tagen angemeldet haben.
Systemanwender ohne benannte Anwenderzuweisung	SAP Systemanwender	SAP Anwender, die über keine benannte Anwenderzuweisung verfügen.
Nicht verwendete Engines	Lizenzmetrikergebnisse	Anzahl der Engines SAP, die nicht verwendet wurden, aber über aktive Softwareberechtigungen verfügen.
Die Nutzung von Engines erreichte 90 % und mehr.	Lizenzmetrikergebnisse	Anzahl von SAP Engines, die eine Nutzung von 90 % oder höher erreicht haben.
Gesperrte lizenzierte SAP Anwender	SAP Systemanwender	Gesperrte SAP Anwender, die eine Lizenz verbrauchen.
Lizenzierte Nicht-Dialoganwender	SAP Systemanwender	SAP Benutzer ohne Dialog, die über eine benannte Benutzerzuweisung verfügen.
Anwender für rollenbasierte Lizenzoptimierung	SAP Systemanwender	Anzahl von SAP Anwendern, deren Rolle geändert werden könnte, um den Lizenzverbrauch zu optimieren.
Anwender für transaktionsbasierte Lizenzoptimierung	SAP Systemanwender	Anzahl von SAP Anwendern, für die Software Asset Management auf Anwendertransaktionen basierende Lizenzoptimierungen erkannt hat. Wählen Sie den Bericht aus, um die Liste der Anwender anzuzeigen, die optimiert werden können.
Potenzieller indirekter Zugriff (Transaktionsaktivität)	SAP Systemanwender	Anzahl der SAP Anwender mit indirektem Zugriff auf das System SAP basierend auf der Transaktionsaktivität des Anwenders. Benutzer erhalten eine Punktzahl basierend auf

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SAP Registerkarte (Fortsetzung)

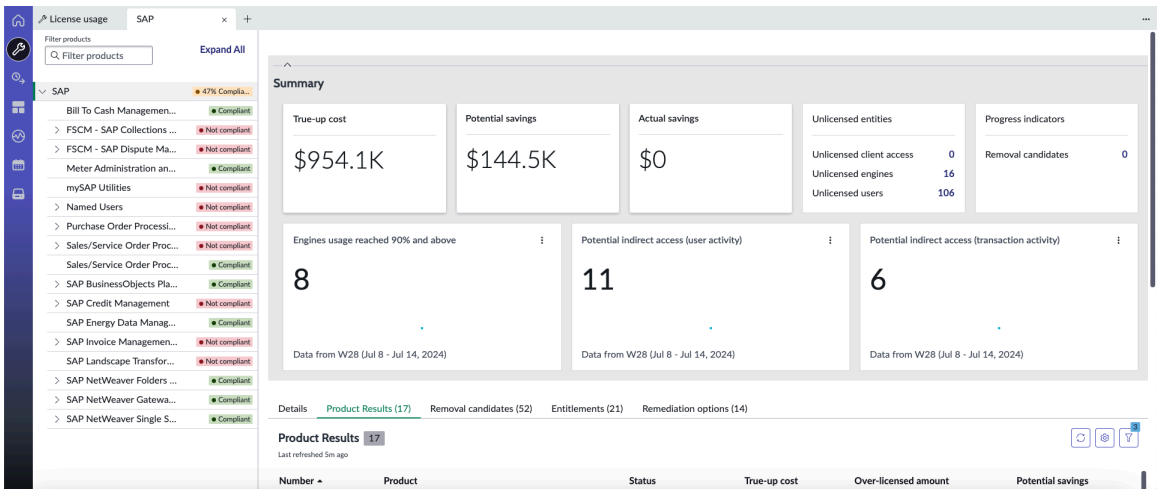
Bericht	Quellenliste	Beschreibung
		der Menge der Daten, die von jeder Verbindung empfangen oder gesendet werden.
Potenzieller indirekter Zugriff (Anwenderaktivität)	SAP Systemanwender	Anzahl der SAP Anwender, die indirekt auf das System SAP zugreifen. Benutzer erhalten eine Punktzahl basierend auf der Gesamt-CPU-Zeit, der Spitzenanzahl und den Schritten.

Herausgeberübersicht für SAP in Software-Asset-Arbeitsbereich

Zeigen Sie Informationen zur Lizenznutzung im Zusammenhang mit SAP in der Herausgeberübersicht für SAP im Software-Asset-Arbeitsbereichan.

Greifen Sie von Software-Asset-Arbeitsbereichauf die Herausgeberübersicht SAP zu, indem Sie zu navigieren **Lizenznutzung** > **Herausgeber** und anschließend **SAP** aus der Liste der verfügbaren Softwareherausgeber auszuwählen.

Ergebnisse werden aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist.



Eine Zusammenfassung Ihrer Lizenznutzungsinformationen können Sie im Abschnitt „Zusammenfassung“ der Herausgeberübersicht SAP anzeigen.

SAP Zusammenfassung

Bericht	Beschreibung
Abschlusskosten	Kosten für Compliance basierend auf dem Durchschnittspreis der Rechte in Ihren SAP Softwareberechtigungen.
Potenzielle Einsparungen	Potenzielle Kosteneinsparungen für Ihre SAP -Lizenzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SAP Zusammenfassung (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
Tatsächliche Einsparungen	Tatsächliche Kosteneinsparungen für Ihre SAP -Lizenzen.
Nicht lizenzierte Entitäten	Zusammenfassung Ihrer nicht lizenzierten Entitäten. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Informationen: • **Nicht lizenzierter Clientzugriff**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten SAP Clientzugriffsdatensätze. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten SAP -Clientzugriffsdatensätze anzuzeigen. • **Nicht lizenzierte Engines**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Engines SAP. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten SAP -Engines anzuzeigen. • **Nicht lizenzierte Anwender**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Anwender SAP. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten SAP -Benutzer anzuzeigen.
Fortschrittsindikatoren	Zusammenfassung Ihres Fortschritts bei der Lizenz-Compliance. Diese Zusammenfassung enthält den Indikator **Entfernungskandidaten**, der die Gesamtzahl der SAP Entfernungskandidaten anzeigt. Wählen Sie die Nummer aus, um die Liste aller Software-Entfernungskandidaten anzuzeigen.
Die Engine-Nutzung hat 90 % und mehr erreicht.	Gesamtanzahl der Engines SAP, die eine Nutzung von 90 % oder höher erreicht haben.
Potenzieller indirekter Zugriff (Anwenderaktivität)	Gesamtzahl der SAP Benutzer, die indirekt auf das System SAP zugreifen. Benutzer erhalten eine Punktzahl basierend auf der Gesamt-CPU-Zeit, der Spitzenanzahl und den Schritten.
Potenzieller indirekter Zugriff (Transaktionsaktivität)	Gesamtzahl der SAP Anwender mit indirektem Zugriff auf das System SAP basierend auf der Transaktionsaktivität des Anwenders. Benutzer erhalten eine Punktzahl basierend auf der Menge der Daten, die von jeder Verbindung empfangen oder gesendet werden.

Weitere Informationen zu den Lizenznutzungsinformationen, die in der Herausgeberübersicht bereitgestellt werden, finden Sie unter Lizenznutzungsherausgeber-Felder im Arbeitsbereich.

Software Asset Management Herausgeberpaket für VMware

Verwenden Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für VMware, um Softwareberechtigungen und Softwaremodelle zu erstellen und Ihre Lizenzierungspositionen mithilfe von VMware-spezifischen Lizenzierungsmetriken nachzuverfolgen.

Hinweis: Um auf alle Vorteile des Herausgeberpakets Software Asset Management für VMwarezuzugreifen, aktivieren Sie das PluginVMware „ Content Pack (com.sn_samp_vmware).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

VMware ist eine Virtualisierungs- und Cloud-Computing-Software. VMware Virtualization bietet zwei Arten von Hypervisoren sowie zusätzliche Produkte, mit denen Sie die Virtualisierung optimieren können.

Auf die meisten Funktionen des Produkts VMware wird mit einem Lizenzschlüssel zugegriffen, was die Verwaltung der Lizenz-Compliance erschweren kann. Mit dem Herausgeberpaket Software Asset Management für VMware können Sie Ihre Position in der Lizenz-Compliance nachverfolgen, um Ihre Softwareausgaben zu optimieren und das Audit-Risiko zu reduzieren.

Ein Discovery-Prozess ist erforderlich, damit VMware -Daten gesammelt werden können. Weitere Informationen finden Sie unter Von ITOM-Transparenz gesammelte Daten .

Verfolgen Sie mit dem Formular „Softwareberechtigung“ die Softwarerechte, die Sie für VMware erworben haben. Sie können die Lizenzierungsschlüsselinformationen für Ihre Software auch mithilfe der zugehörigen Liste „Lizenzschlüssel“ im Formular speichern. Weitere Informationen zu den verschiedenen Lizenzvereinbarungstypen, die für VMwareunterstützt werden, finden Sie unter Lizenzvereinbarungstypen.

Zeigen Sie Ihre VMware -Lizenz-Compliance in der Ansicht Lizenznutzung von Software-Asset-Arbeitsbereichan. Wenn Ihre VMware -Software nicht konform ist, enthält die Ansicht Lizenznutzung Korrekturvorschläge, wie Sie Ihre Lizenzen wieder konform machen können. Weitere Informationen finden Sie unter Lizenznutzungsansicht.

Zeigen Sie die Ergebnisse der Compliance-Analyse in Bezug auf VMware mithilfe des Dashboards „Softwareherausgeberanalysen“ (Software Asset Management klassische Anwendung) oder der Herausgeberübersicht (Software-Asset-Arbeitsbereich) an. Weitere Informationen zum Softwareherausgeber-Analytics-Dashboard finden Sie unter Softwareherausgeber – Analytics-Dashboard für VMware in Software Asset Management (klassisch).. Weitere Informationen zur Herausgeberübersicht finden Sie unter Herausgeberübersicht für VMware, Inc. im Software-Asset-Arbeitsbereich.

Softwareherausgeber – Analytics-Dashboard für VMware in Software Asset Management (klassisch).

Zeigen Sie die Ergebnisse der Compliance-Analyse in Bezug auf VMware im Dashboard „Software Publisher Analytics“ in der klassischen Anwendung Software Asset Management an.

Greifen Sie auf das Dashboard „Softwareherausgeberanalysen“ zu, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Software Asset** > **Herausgeberübersicht**.

Hinweis: Das Add-on VMware Publisher Pack (com.sn_samp_vmware) muss installiert sein, um die Dashboard-Registerkarte VMware anzuzeigen.

Das Dashboard wird aktualisiert, sobald ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist. Sie können Diagramme im PNG- oder JPG-Format speichern.

VMware-Dashboard

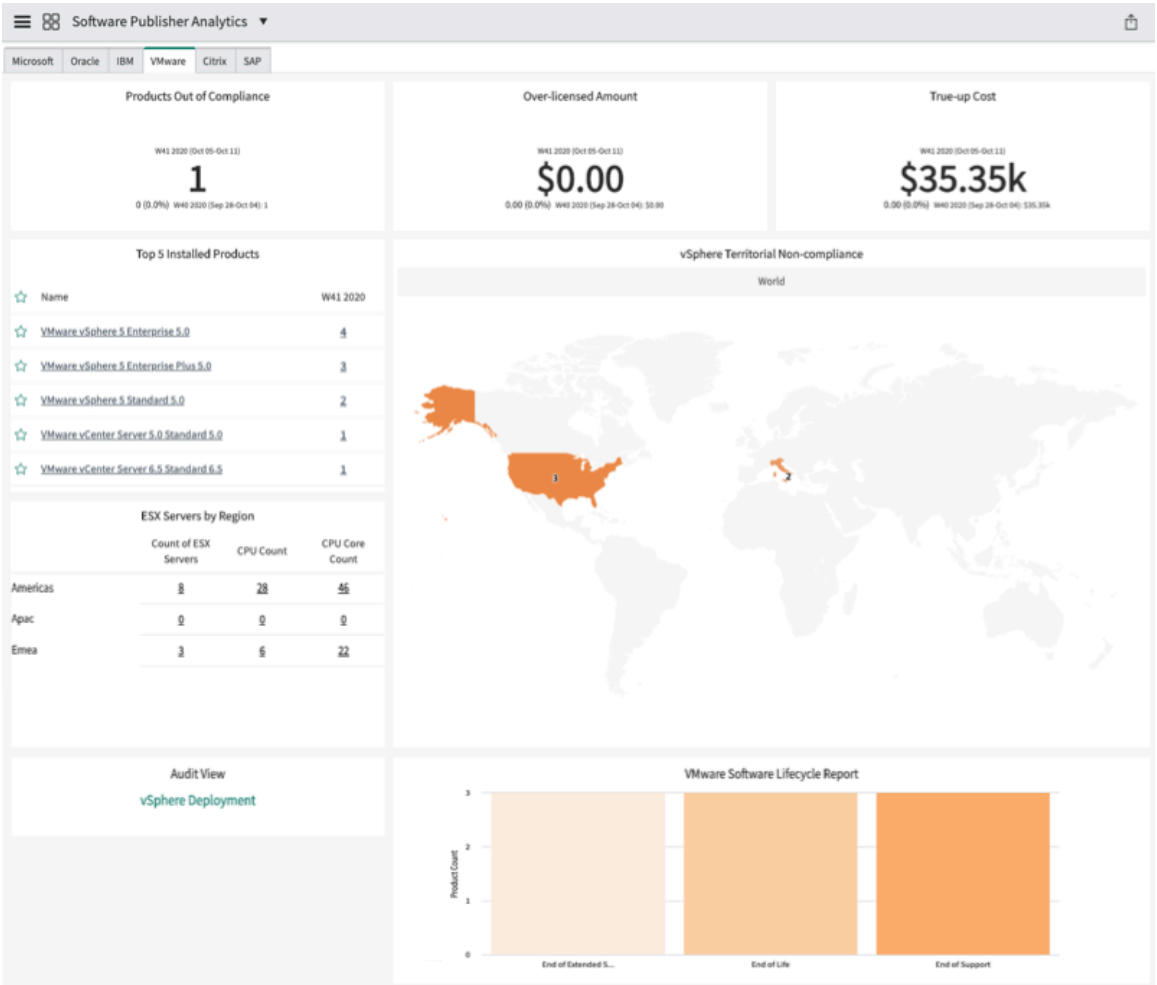
Informationen aus der vCenter-Software VMware werden erkannt und für den Abgleich mit VMware verwendet. Discovery verwendet diese Proben und füllt diese Tabellen:

- vCenter-Probe VMware – Lizenz für vCenter ESX-Hosts
- VMware Erkannter Lizenzschlüssel [samp_vmware_license_key] und VMware Erkannter Lizenzschlüssel – Verbrauch [samp_vmware_license_key_usage]

Weitere Informationen finden Sie unter vCenter-Erkennung mit Software Asset Management .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Das Add-on VMware Publisher Pack (com.sn_samp_vmware) muss installiert sein, um die Dashboard-Registerkarte VMware anzuzeigen.



VMware Registerkarte

Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Nicht konforme Produkte	Produktergebnisse	Anzahl der Produkte, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist. Wählen Sie den Bericht aus, um die Ergebnisse im Software-Lizenznutzunganzuzeigen.
Überlizenzierungsbetrag	Produktergebnisse	Kosten der Lizenzen, die Sie besitzen, aber nicht nutzen.
Abschlusskosten	Produktergebnisse	Kosten für Compliance basierend auf den Durchschnittspreisen für Berechtigungen für die Rechte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

VMware Registerkarte (Fortsetzung)

Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Top 5 der installierten Produkte	Softwareinstallationen	Anzahl der installierten Top-5-Produkte VMware.
vSphere Territorial – Nichteinhaltung	VMware Erkannte Lizenzschlüsselverbräuche	Compliance von VMware vCenter-Bereitstellungen. Drilldown für den zu filternden Standort.
ESX-Server nach Region	ESX-Server	Standort, ESX-Anzahl, CPU-Anzahl und Anzahl der Kerne.
Auditansicht	VMware Erkannte Lizenzschlüsselverbräuche	VMware vSphere-Bereitstellungen: Produkt, Lizenzschlüssel, Verwendet von, Zugewiesen an, Standort, Anzahl der CPU-Cores, CPU-Anzahl, vCenter-Referenz, Ablaufdatum der Bewertung und Softwareinstallation.
VMware Bericht über den Software-Lebenszyklus	Software-Lebenszyklusbericht	Anzahl der Produkte in jeder Phase des Software-Lebenszyklus, einschließlich Ende des erweiterten Supports, Ende der Lebensdauer und Ende des Supports.

Der zugehörige Link **zur vSphere-Bereitstellung** zeigt die Liste VMware Erkannte Lizenzschlüsselverbräuche.

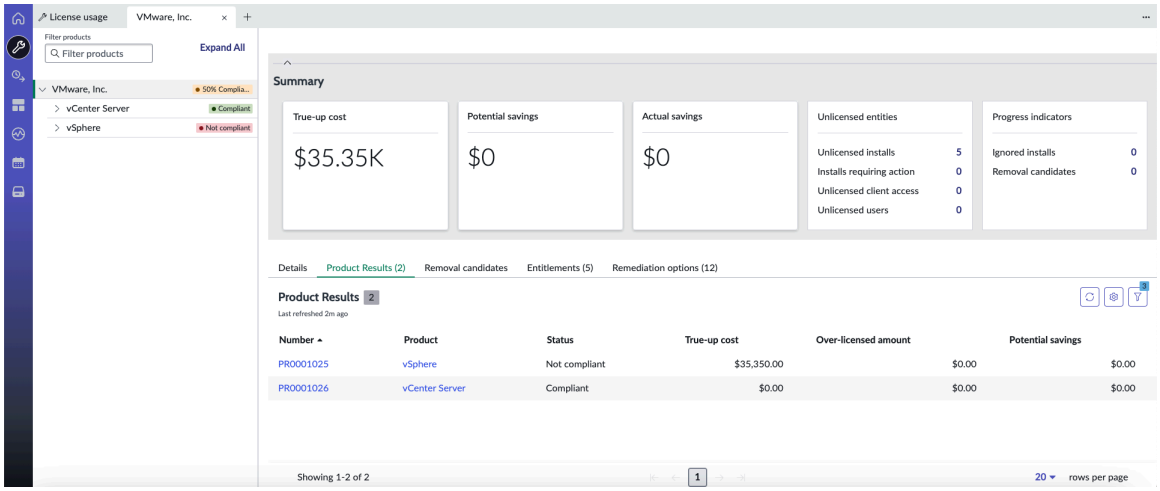
Herausgeberübersicht für VMware, Inc. im Software-Asset-Arbeitsbereich

Zeigen Sie Informationen zur Lizenznutzung im Zusammenhang mit VMware in der Herausgeberübersicht für VMware, Inc. im Software-Asset-Arbeitsbereichan.

Greifen Sie von Software-Asset-Arbeitsbereichauf die Herausgeberübersicht VMwarevon , Inc. zu, indem Sie zu navigieren **Lizenznutzung** > **Herausgeber** und wählen Sie dann **VMware, Inc.** aus der Liste der verfügbaren Softwareherausgeber aus.

Ergebnisse werden aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Eine Zusammenfassung der Informationen zur Lizenznutzung können Sie im Abschnitt „Zusammenfassung“ der Herausgeberübersicht VMware, Inc. anzeigen.

VMware, Inc. Zusammenfassung

Bericht	Beschreibung
Abschlusskosten	Kosten für Compliance basierend auf dem Durchschnittspreis der Rechte in Ihren VMware Softwareberechtigungen.
Potenzielle Einsparungen	Potenzielle Kosteneinsparungen für Ihre VMware -Lizenzen.
Tatsächliche Einsparungen	Tatsächliche Kosteneinsparungen für Ihre VMware -Lizenzen.
Nicht lizenzierte Entitäten	Zusammenfassung Ihrer nicht lizenzierten Entitäten. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Informationen: • **Nicht lizenzierte Installationen**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten VMware Softwareinstallationen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten VMware Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Installationen, für die eine Aktion erforderlich ist**: Gesamtzahl von VMware Softwareinstallationen, für die Sie eine Aktion durchführen müssen. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste dieser VMware -Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Nicht lizenzierter Clientzugriff**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten VMware Clientzugriffsdatensätze. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten VMware -Clientzugriffsdatensätze anzuzeigen. • **Nicht lizenzierte Anwender**: Gesamtzahl der nicht lizenzierten Anwender VMware. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der nicht lizenzierten VMware -Benutzer anzuzeigen.
Fortschrittsindikatoren	Zusammenfassung Ihres Fortschritts bei der Lizenz-Compliance. Diese Zusammenfassung enthält die folgenden Indikatoren:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

VMware, Inc. Zusammenfassung (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
	• **Ignorierte Installationen**: Gesamtzahl von VMware Softwareinstallationen, die bei der Reklamation ignoriert wurden. Wählen Sie die Nummer aus, um die vollständige Liste der ignorierten VMware Softwareinstallationen anzuzeigen. • **Entfernungskandidaten**: Gesamtzahl der VMware Entfernungskandidaten. Wählen Sie die Nummer aus, um die Liste aller Software-Entfernungskandidaten anzuzeigen.

Weitere Informationen zu den Lizenznutzungsinformationen, die in der Herausgeberübersicht bereitgestellt werden, finden Sie unter Lizenznutzungsherausgeber-Felder im Arbeitsbereich.

Lizenzverwaltung für Engineering

Verschaffen Sie sich Einblick in Ihre Lizenzposition und die Nutzung Ihrer Engineering-Anwendungen, um Audit-Risiken, ineffiziente Lizenznutzung und ungenaue Prognosen zu vermeiden und Ablehnungen zu vermeiden.

Sehen Sie sich dieses kurze Video an, um eine Einführung in die Engineering-Lizenzverwaltung zu erhalten.

https://player.vimeo.com/video/1011366881?badge=0&autopause=0&player_id=0&app_id=58479

Hinweis: Um auf alle Vorteile von Software Asset Management Professional für Engineering-Anwendungen zuzugreifen, fordern Sie das Plugin Software Asset Management Professional für Engineering-Anwendungen (com.sn_samp_eng_app) an. Weitere Informationen finden Sie unter Software Asset Management anfordern.

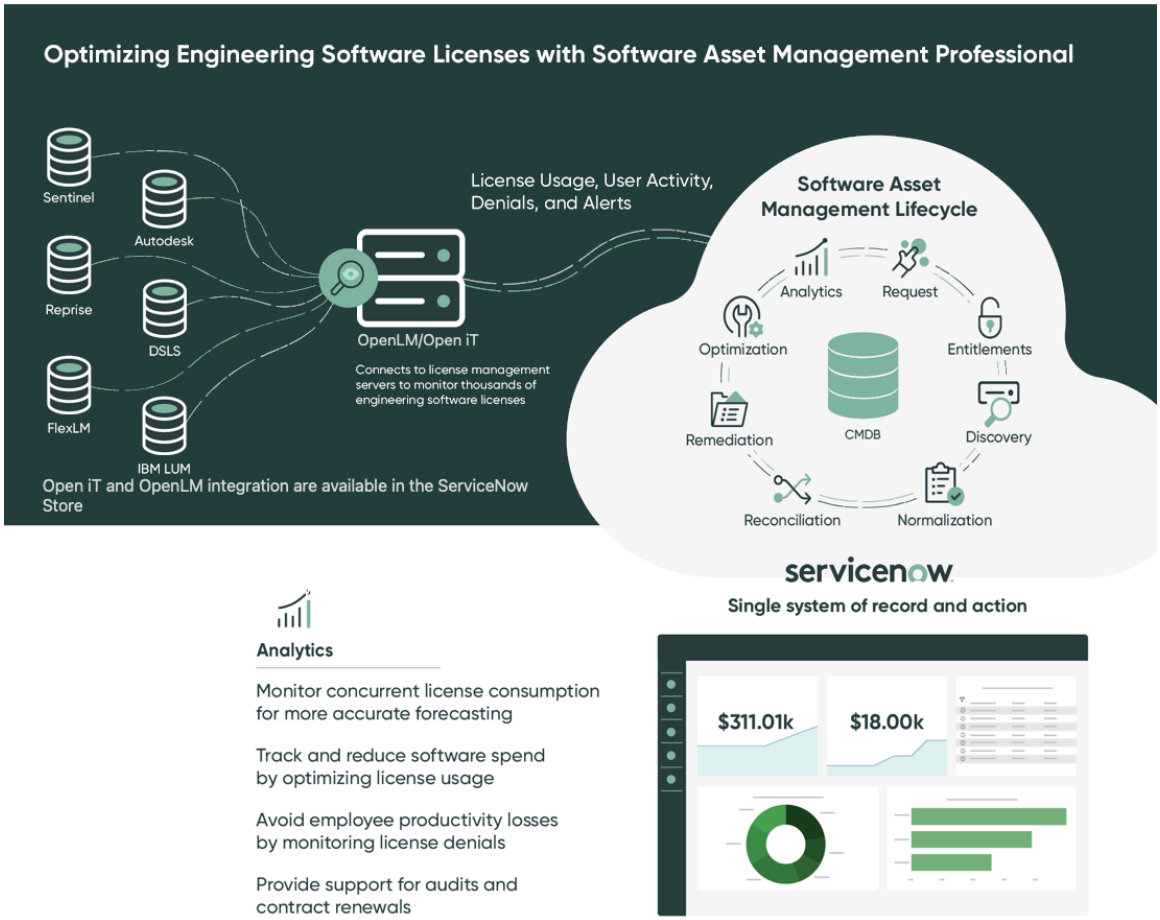
Engineering-Anwendungen beziehen sich auf die Kategorisierung von Softwareprodukten in Branchen wie Luft- und Raumfahrt, Erdöl und Gas sowie Bauwesen.

Mit einer gleichzeitigen Lizenz können mehrere Benutzer von jedem Computer in einem Netzwerk oder von einer virtuellen Maschine aus auf Softwareanwendungen zugreifen. Lizenzverwaltungsserver, die im Netzwerk installiert sind, verwalten die Verteilung eines Pools gemeinsam genutzter Lizenzen.

Sie können über mehrere Lizenzverwaltungsserver verfügen. Einer für jede Engineering-Anwendung. Die Anzahl der gleichzeitigen Lizenzen im freigegebenen Pool bestimmt die Anzahl der Benutzer, die die Softwareanwendung zu einem bestimmten Zeitpunkt verwenden können. Wenn Sie eine Anwendung verwenden möchten, sendet diese Anwendung eine Anforderung an den entsprechenden Lizenzverwaltungsserver, um zu bestimmen, ob eine Lizenz verfügbar ist. Wenn eine Lizenz verfügbar ist, wird die Anwendung gestartet, und die Anzahl der verfügbaren Lizenzen verringert sich um eins. Wenn der Benutzer die Anwendung beendet, wird die Lizenz an den Pool zurückgegeben.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Funktionsweise von OpenLM und Open iT mit der Instanz ServiceNow.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Die Anwendung Software Asset Management unterstützt drei Arten von Lizenzen: Floating-, Netzwerk- und Token-Lizenzen. Informationen zu diesen Lizenzen finden Sie unter Softwarelizenzmetriken.

Die Instanz ServiceNow ist in OpenLM und Open iT integriert, um Daten von Lizenzverwaltungsservern zu sammeln. OpenLM und Open iT sind Tools für die Überwachung und Verwaltung von Softwarelizenzen, die in eine Vielzahl von Lizenzverwaltungsservern integriert werden können, z. B. IBM License Use Management (LUM), Sentinel Technologies und Bentley Systems, Inc. Sowohl OpenLM als auch Open iT sind mit den Lizenzverwaltungsservern verbunden Server, konsolidieren Sie die Daten, und rufen Sie die Daten über die Anwendung ServiceNow Store in Ihre Instanz ServiceNow ab.

Nachdem Sie die Anwendung ServiceNow Store heruntergeladen und über das geführte Setup konfiguriert haben, lösen OpenLM und Open iT eine Datensammlung von allen Lizenzverwaltungsservern aus, die mit einem dieser Server verbunden sind. Daten wie Lizenznutzung, Ablehnungen, Benutzeraktivität und Warnungen werden von OpenLM und Open iT auf den Lizenzverwaltungsservern gesammelt und an die Instanz ServiceNow übertragen. Die Daten werden normalisiert und abgeglichen, um Berichte zu erstellen. Sie können die Gesamtausgaben für Engineering-Software, die am häufigsten abgelehnten Produkte, die Lizenznutzung im Zeitverlauf und viele andere Berichte im Dashboard „Engineering-Lizenzübersicht“ (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in Engineering-Lizenz-Übersichts-Dashboard im Arbeitsbereich (Software-Asset-Arbeitsbereich) einsehen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Weitere Informationen zur Einrichtung und Konfiguration von OpenLM finden Sie im Abschnitt „Links und Dokumente zur Unterstützung“ auf der Seite „OpenLM-Adapterintegration“ im ServiceNow Store.

Weitere Informationen zur Einrichtung und Konfiguration von Open iT finden Sie auf der Seite Open iT LicenseAnalyzer in der ServiceNow Store.

SaaS-Lizenzmanagement

Verwenden Sie die Anwendung ServiceNow SaaS-Lizenzmanagement zum Anzeigen von SaaS - und SSO-Nutzungsdaten, um die Compliance zu verwalten und die Lizenzierung zu optimieren.

- Direkte Integrationen mit SaaS-Anwendungen erstellen und verwalten. Eine Liste der unterstützten Integrationen finden Sie unter Integrieren Sie in SaaS-Anwendungen.
- Erstellen Sie Integrationen mit SSO-Anbietern, um die Abonnementnutzung für alle verbundenen Anwendungen anzuzeigen.
  - Microsoft Azure AD
  - Okta
- Zeigen Sie Informationen zu Nutzung, Kosten und Compliance von Abonnements für SaaS und SSO im Übersichts-Dashboard SaaS-Lizenzmanagement an.
- Fordern Sie Anwenderabonnements zurück, für die eine beschränkte oder keine Aktivität vorliegt.

Bringen Sie SaaS und SSO-Nutzungsdaten in ServiceNow Software Asset Management, indem Sie sie in der folgenden Reihenfolge integrieren:

1. Direkte Integrationen
2. Single Sign-on (SSO)-Integrationen
3. Erstellung benutzerdefinierter Integrationen mit SaaS Lizenzverbindungen

Hinweis: Informationen zum Verwalten von Lizenzen für Microsoft Office 365 und Adobe Cloudfinden Sie unter Microsoft 365 Integration und Software Asset Management Herausgeberpaket für Adobe.

SaaS-Lizenzmanagement anfordern

Fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) an, damit Sie Integrationen mit Ihren Anwendungen SaaS und Single Sign-on (SSO) erstellen und verwalten können. Sie können diese Integrationen verwenden, um die Lizenznutzung nachzuverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückzufordern.

Vorbereitungen

Aktivieren Sie das Plugin ServiceNow Software Asset Management Professional (com.snc.samp) in Ihrer Instanz ServiceNow . Weitere Informationen zum Anfordern und Aktivieren des Plugins Software Asset Management Professional (com.snc.samp) finden Sie unter Software Asset Management anfordern.

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um die Anwendung SaaS-Lizenzmanagement zu verwenden, müssen Sie das Plugin Software Asset Management — SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) von ServiceNow Storeanfordern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Wechseln Sie in einem Webbrowser zum ServiceNow Store .
2. Melden Sie sich mit Ihren HI-Anmeldeinformationen an.
3. Geben Sie in der Suchleiste `Software Asset Management - SaaS-Lizenzverwaltung` ein, und wählen Sie **Suchen**aus.
4. Wählen Sie das Ergebnis Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagementaus.
5. Wählen Sie auf der Seite Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement**Installation anfordern**.
6. Füllen Sie im Dialogfeld ServiceNow Anforderung für App-Installation – Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement die Felder aus.

ServiceNow Dialogfeld „Anforderung der App-Installation – Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement

Feld	Beschreibung
Instanzname	Name der Instanz, auf der Sie das Plugin installieren möchten. Nachdem Sie den Instanznamen eingegeben haben, wählen Sie **Instanz validieren** aus, um zu überprüfen, ob die Instanz vorhanden ist.
Grund für Anforderung	Grund für die Anforderung des Plugins.

7. Wählen Sie **Anforderung**aus.
8. Wählen Sie **Schließen**.

Ergebnisse
Wenn Ihre Anforderung genehmigt wird, erhalten Sie eine E-Mail mit detaillierten Anweisungen zur Installation des Plugins.

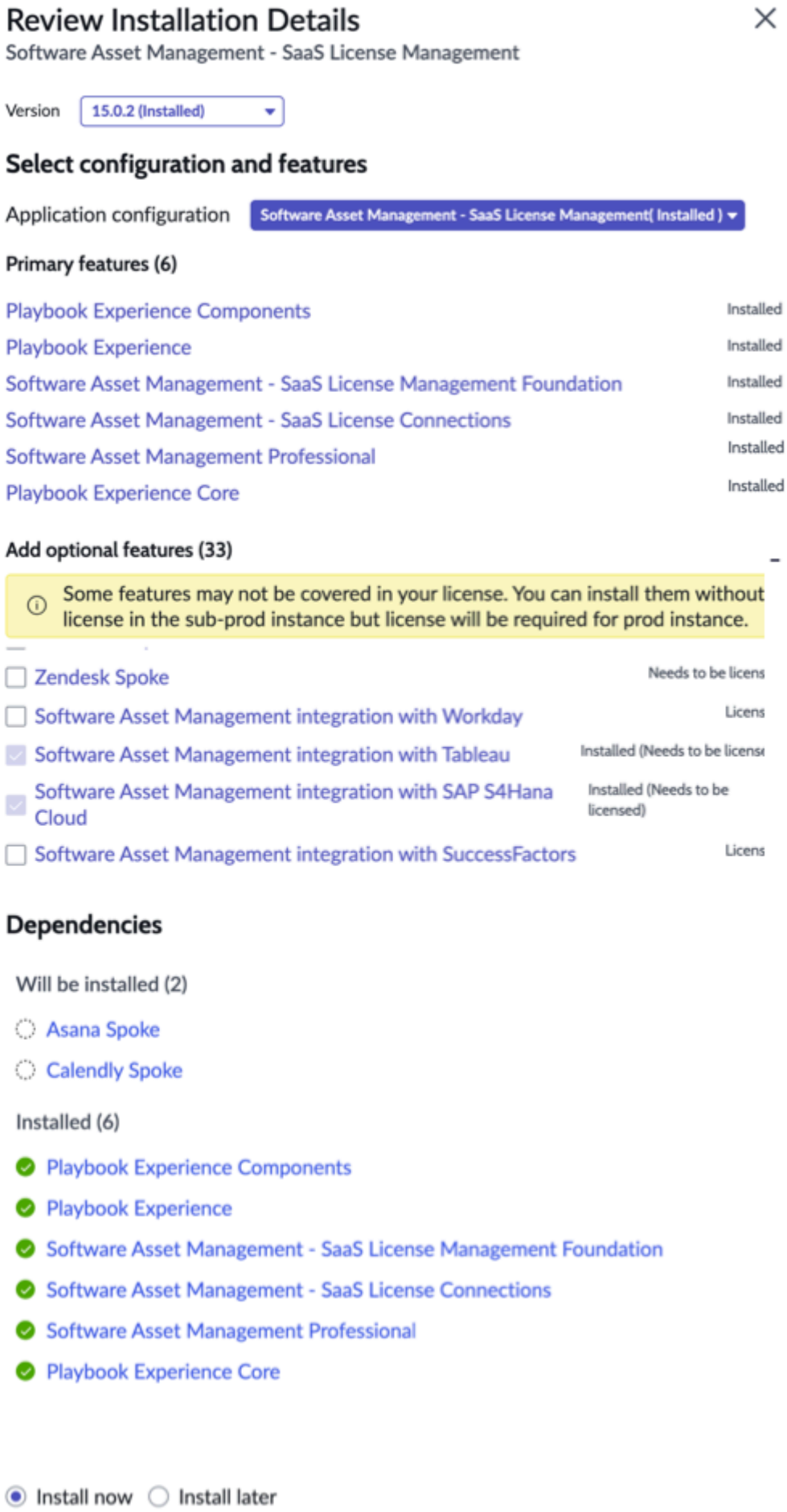
Nächste Maßnahme
Installieren Sie das Plugin gemäß den Anweisungen in der E-Mail.

Navigieren zu **Alle** > **Admin Center** > **Anwendungsmanager**. Suchen Sie auf der Seite „Anwendungsmanager“ nach **Software Asset Management - SaaS-Lizenzverwaltung**, und wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus.

Nachdem die Anwendung installiert und einsatzbereit ist, können Sie die erforderlichen SaaS Anwendungen auswählen, indem Sie **Optionale Funktionen installieren** auf der Seite Anwendungsmanager auswählen.

Sie können die primären Funktionen und die Liste der optionalen Funktionen anzeigen, die Sie im Dialogfeld „Installationsdetails überprüfen“ auswählen können. Wenn Sie keine optionalen Funktionen ausgewählt haben, erhalten Sie die Basissystemfunktionen dieser Anwendung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nachdem Sie die optionalen Funktionen ausgewählt haben, wählen Sie **Installieren**aus. Sie können den Installationsprozess initiieren oder planen, indem **Sie Jetzt installieren** oder **Später installieren**auswählen. Zeigen Sie den Installationsfortschritt an. Sie erhalten eine Erfolgsmeldung, sobald die Installation abgeschlossen ist.

Mit SaaS-Lizenzmanagement installierte Komponenten

Anwenderrollen und Tabellen werden mit SaaS-Lizenzmanagementinstalliert. Für das Plugin „Software Asset Management – SaaS-Lizenzverwaltung“ (sn_sam_saas_int) sind Demodaten verfügbar.

Anwenderrollen

Rolle	Beschreibung
sam_integrator	Erbt die Rolle „sam_user“ und kann auch SaaS-Integrationsprofile erstellen und verwalten.

Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Anwenderdefinierte Abonnementproduktdefinitionen [samp_sw_custom_subscription_product_definition]	Ermöglicht Ihnen das Erstellen und Aktualisieren von anwenderdefinierten Softwaremodellen für SaaS- und SSO-Anwendungen.
Integration von anwenderdefinierten Abonnements [samp_sw_custom_subscription_integration]	Liste der SaaS- und SSO-Anbieter für Ihre anwenderdefinierten Integrationsprofile.
Produktprofiltypen [samp_sw_product_profile_type]	Stellt eine Zuordnung zwischen Integrationsprofiltypen und Produkten in der Tabelle „Softwareprodukt“ [samp_sw_product] bereit.
SAM-Abonnementskriptrouten [sam_saas_script_route]	Speichert, welche Skripteinbindungen und -bereiche einen bestimmten Integrationstyp implementieren, um verfügbare Integrationen aus separaten bereichsbezogenen Apps zu registrieren.
SSO-Anwendung [samp_sso_application]	Liste aller SSO-Anwendungen für alle SSO-Integrationen.
SSO-Anwendungsgruppen [m2m_sso_group_application]	Bietet eine Zuordnung zwischen verbundenen SSO-Anwendungen und den Verzeichnisgruppen, die Zugriff auf sie haben.
SSO-Anwendungsrolle [samp_sso_application_role]	Liste der SSO-Anwender und -Gruppen für alle verbundenen SSO-Anwendungen.
SSO-Anwendungsbenutzer [m2m_sso_user_application]	Stellt eine Zuordnung zwischen verbundenen SSO-Anwendungen und den Verzeichnisbenutzern bereit, die Zugriff auf sie haben.
SSO-Integrationsprofil [samp_sso_integration_profile]	Liste aller SSO-Integrationsprofile.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
SSO-Abonnement [samp_sso_subscription]	Liste der SSO-Abonnements für alle verbundenen SSO-Anwendungen.
Abonnementverbrauch Zusammenfassungen [sam_saas_consumption_summary]	Informationen zur Verbrauchszusammenfassung, einschließlich verbrauchter Einheiten, monatlichem Verbrauch und Vertragsdaten.
Subscription Integration [samp_sw_subscription_integration]	Liste der SaaS- und SSO-Anbieter, die Abonnementprodukten in der Tabelle „Abonnementproduktdefinition“ [samp_sw_subscriptio zugeordnet sind.
Abonnementproduktdefinitionen [samp_sw_subscription_product_definition]	SaaS-Lizenzmanagement verwendet diese Tabelle, um automatisch Softwaremodelle für SaaS- und SSO-Anwendungen zu erstellen. Für Anwendungen mit einer **externen Katalog-ID**, die einem **Bezeichner** in dieser Tabelle entspricht, werden automatisch Softwaremodelle erstellt.
Zusammenfassung der Abonnementnutzung [samp_subscription_usage_summary]	Zusammenfassungsinformationen zur Softwarenutzung, einschließlich Rechte im Besitz, zugewiesene Rechte, veraltete Rechte, verfügbare Rechte und Kosten.
Nicht erkannte Abonnementbezeichner [samp_sw_unreerkennunged_subscription_identifier]	Liste der Abonnementbezeichner, die keinem Softwaremodell zugeordnet sind.

SaaS-Lizenzmanagement Setup für große Unternehmen

Richten Sie SaaS-Lizenzmanagement für große Unternehmen ein, um zu bestätigen, dass Sie alle SaaS-Nutzungsdaten in Ihrer Instanz ServiceNow anzeigen können.

Einige große Unternehmen müssen die Systemeigenschaft *com.snc.pa.dc.max_row_count_indicator_source* aktualisieren, bevor Integrationsprofile erstellt werden. Wenn eine der folgenden Bedingungen für Ihr Unternehmen zutrifft, muss ein Administrator diese Eigenschaft aktualisieren.

- Wenn mehr als 50.000 Benutzerabonnements für die SaaS-Anwendungenvorhanden sind, ausschließlich der Abonnements für Adobe Cloud und Microsoft 365.
- Wenn insgesamt mehr als 50.000 Benutzerabonnements für Adobe Cloud und Microsoft 365 vorhanden sind.

Aktualisieren Sie die Systemeigenschaft *com.snc.pa.dc.max_row_count_indicator_source* auf den größeren Wert zwischen Ihren Abonnements für die beiden Gruppen. Angenommen, Sie haben 60.000 Benutzerabonnements für SaaS-Anwendungen kombiniert und 25.000 Benutzerabonnements für Adobe Cloud und Microsoft 365 kombiniert, aktualisieren Sie die Eigenschaft auf `60.000`.

Hinweis: Weitere Informationen zur Verwendung der Eigenschaft *com.snc.pa.dc.max_row_count_indicator_source* finden Sie unter Datenerfassereigenschaften .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SaaS-Dashboard „Übersicht“

Optimieren Sie die Ausgaben Ihrer Organisation für SaaS und SSO-Lizenzierung, indem Sie Abonnementnutzung, Kosten und Compliance Ihrer SaaS -Anwendungen und SSO-Anbieter mit dem Übersichts-Dashboard SaaS von analysieren.

Wichtig: Das Dashboard SaaS Übersicht ist in der klassischen Anwendung Software Asset Management und im Software-Asset-Arbeitsbereich verfügbar. Dieses Thema enthält Informationen zum Übersichts-Dashboard SaaS in der klassischen Anwendung Software Asset Management. Informationen zum Übersichts-Dashboard SaaS im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter SaaS Übersicht über das -Dashboard im -Arbeitsbereich.

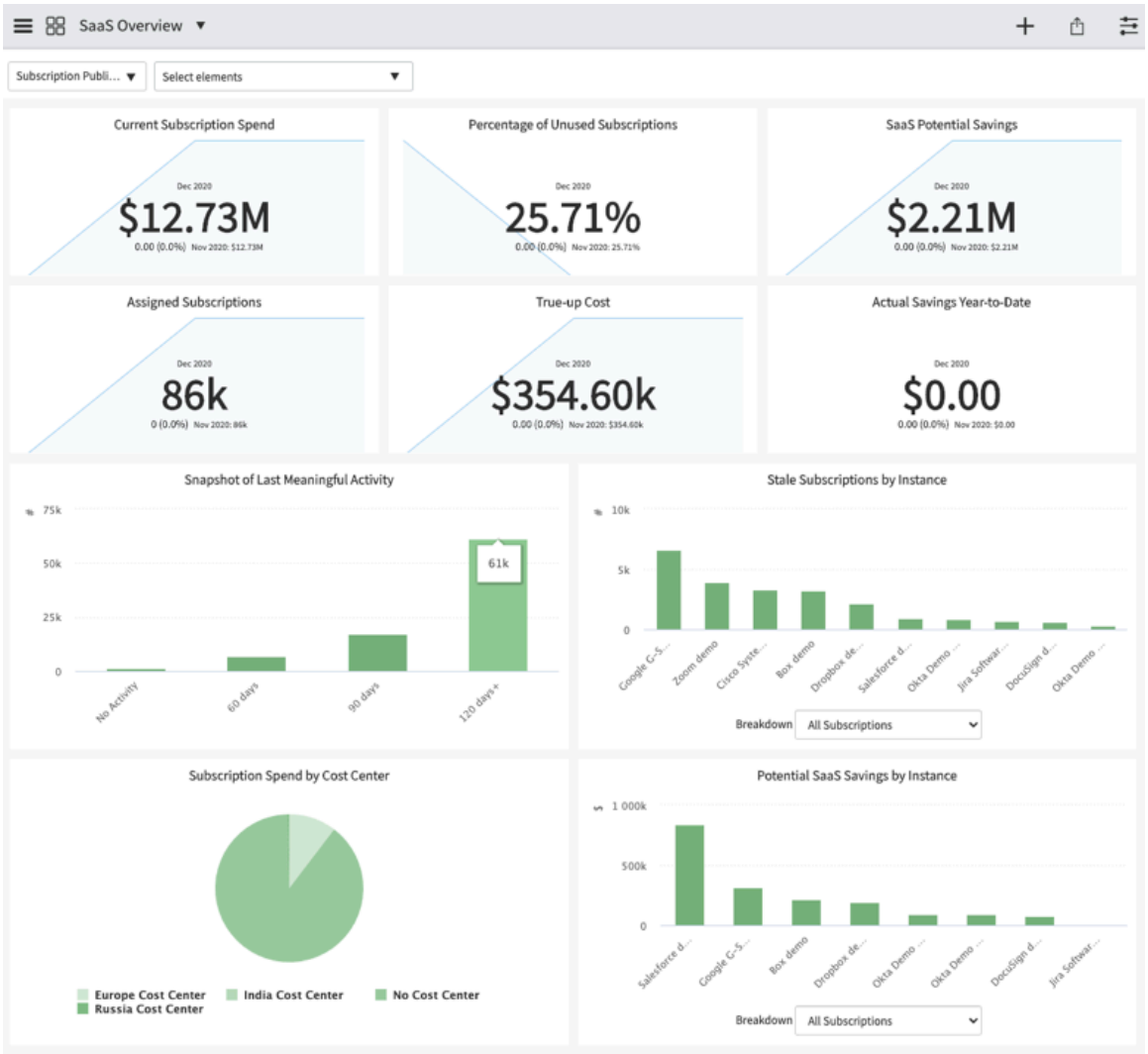
Das Dashboard „Engineering-Lizenzübersicht“ ist für neue Yokohama -Benutzer, die das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp) aktiviert haben oder ein Upgrade auf Yokohama durchgeführt haben, ohne das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp) zu aktivieren, nicht mehr verfügbar vor Yokohama. Wenn Sie vor Yokohama das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp), aber nicht das Plugin „Workspace“ (com.sn_sam_workspace) aktiviert haben, haben Sie Zugriff auf dieses Dashboard. Wenn Sie das Arbeitsbereichs-Plugin (vor oder nach dem Upgrade auf Yokohama) aktiviert haben, können Sie über das Navigationsmenü **Software-Asset** in Ihrer Instanz nicht auf dieses Dashboard zugreifen. Allerdings können Sie auf dieses Dashboard über das Navigationsmenü **Dashboards** zugreifen.

Das Dashboard SaaS Übersicht zeigt Informationen über Nutzung, Kosten und potenzielle Einsparungen im Zusammenhang mit Ihren SaaS - und SSO-Anwendungen an. Greifen Sie auf dieses Dashboard zu, indem Sie zu navigieren **SaaS-Lizenz** > **Übersicht**. Sie können das Dashboard nach Softwaremodell oder Herausgeber filtern. Klicken Sie auf einen Bericht, um weitere Informationen anzuzeigen.

Hinweis: Um die Softwarenutzung und Compliance Ihrer Organisation für Microsoft Office 365 und Adobe Cloudanzuzeigen, navigieren Sie zu **SaaS-Lizenz** > **Office 365 und Adobe Cloud**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SaaS-Dashboard „Übersicht“



SaaS Übersichtsberichte

Bericht	Beschreibung
Aktuelle Abonnementausgaben	Gesamtkosten aller aktiven Abonnement-Softwareberechtigungen.
Prozentsatz der nicht verwendeten Abonnements	Prozentsatz der Abonnements, die die durch Reklamationsregeln definierten Nutzungsanforderungen nicht erfüllen. Dieser Prozentsatz wird berechnet als Anzahl der veralteten Rechte (Abonnements, die keine Aktivität innerhalb des in der Reklamationsregel definierten Aktivitätsschwellenwerts besitzen) geteilt durch die Gesamtzahl der zugewiesenen Rechte.
SaaS Potenzielle Einsparungen	Potenzielle Kosteneinsparungen, wenn Sie nicht verwendete Abonnements zurückfordern.
Zugewiesene Abonnements	Gesamtzahl der zugewiesenen Abonnements.
Abschlusskosten	Es entstehen Kosten, wenn die Anzahl der Rechte, die Sie besitzen, mit der Anzahl der Rechte übereinstimmt, die Sie Benutzern zugewiesen haben. Mit dieser Metrik können Sie überprüfen, ob

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SaaS Übersichtsberichte (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
	Ihre Organisation für alle Rechte bezahlt, die Ihre Organisation verwendet.
Tatsächliche Einsparungen seit Jahresbeginn	Jährliche Gesamteinsparungen für alle Abonnementsoftware. Dieser Wert wird als Gesamteinsparungen aus geschlossenen vollständigen Reklamationskandidaten berechnet.
Snapshot der letzten aussagekräftigen Aktivität	Verteilung der Benutzer basierend auf ihrem Nutzungsverhalten für Abonnementsoftware. Verwenden Sie diese Daten, um die Benutzer mit der höchsten Softwarenutzung zu identifizieren und den am besten geeigneten Schwellenwert für Ihre Softwarereklamationsregeln zu bestimmen. Dieser Bericht zeigt die Daten für die letzten 30 Tage, 30–60 Tage, 60–90 Tage und 90–120 Tage an.
Veraltete Abonnements nach Instanz	Gesamtzahl der veralteten Abonnements für jedes Abonnementprofil. Wenn Sie mehrere Profile für dieselbe Abonnementsoftware haben, wird in diesem Bericht jedes Profil separat angezeigt. Sie können die in diesem Bericht angezeigten Daten filtern, indem Sie eine Option in der Liste „Aufgliederung“ auswählen. Um die veralteten Abonnements für die Abonnementprofile SaaS und SSO anzuzeigen, wählen Sie **Alle Abonnements**aus. Um die veralteten Abonnements nur für Abonnementprofile für SaaS anzuzeigen, wählen Sie **Abonnements ohne SSO**aus.
Abonnementausgaben nach Kostenstelle	Gesamtkosten aller aktiven Abonnement-Softwareberechtigungen nach Kostenstelle.
Potenzielle SaaS Einsparungen nach Instanz	Potenzielle Kosteneinsparungen für jedes Abonnementprofil, wenn Sie nicht verwendete Abonnements zurückfordern. Sie können die in diesem Bericht angezeigten Daten filtern, indem Sie eine Option in der Liste „Aufgliederung“ auswählen. Um die potenziellen Einsparungen für die Abonnementprofile SaaS und SSO anzuzeigen, wählen Sie **Alle Abonnements**aus. Um die potenziellen Einsparungen nur für Abonnementprofile SaaS anzuzeigen, wählen Sie **Abonnements ohne SSO**aus.

Integrieren Sie in SaaS-Anwendungen

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil, um Informationen zur Softwarenutzung anzuzeigen und veraltete Lizenzen zu optimieren.

Ein SaaS -Integrationsprofil ruft die Informationen zur Softwarenutzung Ihres Unternehmens vom Softwareanbieter ab. Diese Informationen enthalten eine Liste aller Anwender und geben an, welche Anwender die Software in letzter Zeit nicht verwendet haben.

Sie können ein Integrationsprofil für die folgenden SaaS -Anwendungen erstellen:

- Adobe Workfront
- Aha!

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Asana
- Box
- Calendly
- Cisco Webex
- Confluence Cloud
- CrowdStrike
- DocuSign
- Dropbox
- Google Workspace
- GitHub
- GoTo
- Jira Software
- Looker
- Microsoft Dynamics 365 und Power Apps
- Miro
- monday.com
- PagerDuty
- Rally
- Roadmunk
- Salesforce CRM
- Salesforce Marketing Cloud
- SAP Ariba
- SAP S/4HANA Öffentliche Cloud
- Slack
- SmartRecruiters
- Smartsheet
- SAP SuccessFactors
- SurveyMonkey
- Tableau Cloud
- Trello
- Workday
- Facebook Workplace
- Zendesk
- Zoom

Sie können auch Integrationen für Adobe Cloud und Microsoft Office 365erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Microsoft 365 Integration und Software Asset Management Herausgeberpaket für Adobe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

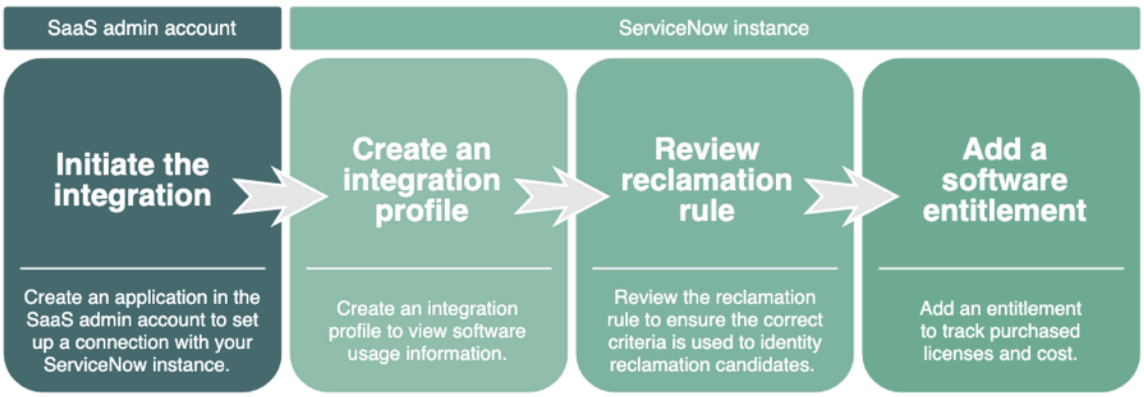
Wenn Sie mit einer Anwendung SaaS integrieren möchten, die nicht in dieser Liste enthalten ist, können Sie ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil.

Hinweis:

Die SaaS -Integration erstellt automatisch ein Softwaremodell und eine Reklamationsregel für die Software. Überprüfen Sie immer die Reklamationsregel, um sicherzustellen, dass Reklamationskandidaten anhand der gewünschten Kriterien identifiziert werden.

Erstellen Sie nach Überprüfung der Reklamationsregel eine Softwareberechtigung, um erworbene Lizenzen und Kosten nachzuverfolgen.

Integration mit -Anwendungen von SaaS.



Nachdem Sie diesen Prozess befolgt haben, sind Sie bereit, nicht verwendete Lizenzen zurückzufordern, um die Softwarekosten für Ihr Unternehmen zu senken.

Integration mit Adobe Workfront

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung Adobe Workfront können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Adobe Workfront	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	administrator	Keine
Anwenderaktivität abrufen	administrator	Keine
Abonnement zurückfordern	administrator	Keine

Generieren Sie einen Workfront API-Schlüssel

Generieren Sie einen API-Schlüssel für die Authentifizierung von Workfront API-Anforderungen.

Vorbereitungen
Workfront Erforderliche Rolle: Administrator

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie Adobe Workfront in einem Webbrowser.
2. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an.
   Ihre Instanz Adobe Workfront wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Seiten-Header Ihrer Instanz Adobe Workfront das Hauptmenü-Symbol ( ) und dann **Setup**aus.
4. Navigieren Sie im linken Navigationsmenü der Setup-Seite zu **System** > **Kundeninformationen**.
   Die Seite „Kundeninformationen“ wird geöffnet.
5. Wählen Sie im Abschnitt „API-Schlüsseleinstellungen“ **die Option API-Schlüssel generieren aus**.
   Adobe Workfront generiert Ihren API-Schlüssel automatisch und zeigt ihn unter API-Schlüssel Ihres Anwenders an.
6. Kopieren Sie Ihren API-Schlüssel, und speichern Sie ihn zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
7. Wählen Sie im selben Abschnitt aus der Liste API-Schlüssel laufen nach der **Erstellung ab (API-Schlüssel laufen ab) den Zeitraum aus, nach dem der API-Schlüssel** ablaufen soll.
   Der Standardzeitraum beträgt einen Monat.

> **Hinweis:** Sie können diesen Zeitraum jederzeit ändern. Wenn Sie den Zeitraum ändern, beginnt der neu ausgewählte Zeitraum ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie die Änderung vornehmen.

Erstellen Sie eine Workfront -Verbindung

Stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihren Workfront -Anwendungen und Ihrer -Instanz ServiceNow her, damit Ihre -Instanz Benutzerdaten aus Ihren Anwendungen abrufen kann.

Vorbereitungen
ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Flow Designer wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Suchen Sie Ihre Verbindung Workfront, und wählen Sie **Verbindung hinzufügen**.
4. Füllen Sie im Dialogfeld „Verbindung erstellen“ die Felder aus.

Dialogfeld „Verbindung erstellen“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name der Workfront -Verbindung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Verbindungs-URL	URL für die Verbindung. Geben Sie `https://<Domänenname>.my.workfront.com`ein, wobei <*Domänenname*> die Subdomäne Ihres Unternehmens ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Anmeldedaten	
API-Schlüssel	API-Schlüssel für Ihre Workfront -Anwendungen. Geben Sie denselben API-Schlüssel ein, den Sie in Generieren Sie einen Workfront API-Schlüsselgeneriert haben.

5. Wählen Sie **Verbindung erstellen aus**.

Workfront-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Workfront -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre Workfront -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Workfront -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Workfront-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Workfront in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **Workfront-Integrationsprofil-** aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Workfront** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Workfront-Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **Workfront-Abonnement**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Workfront-Download-Abonnements**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivität berechnen“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Workfront-Update-Anwenderaktivität**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* nicht erstellt.

   c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Workfront – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_workfront_spoke.Workfront**festgelegt.

5. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

6. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
7. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:

- Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
- Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
- Der aktuelle Auftrag *SAM - Refresh <displayname> Activity* wird gelöscht.

8. Wahlweise: Um den Arbeitsspeicher zu optimieren und Leistungsprobleme in Ihrem Workfront -Flow zu vermeiden, können Sie die Berichtsebene der Flow-Engine deaktivieren.
   a. Navigieren zu **Systemeigenschaften** > **Alle Eigenschaften**.
   b. Aktivieren Sie die Systemeigenschaft *com.snc.process_flow.reporting.level*.
   c. Legen Sie auf der Seite „Systemeigenschaften“ den **Wert** auf `AUS`fest.
   d. Wählen Sie **Aktualisieren**.
9. Wahlweise: Reduzieren Sie die Anzahl der Elemente in den Ausführungsdetails.
   a. Navigieren zu **Systemeigenschaften** > **Alle Eigenschaften**.
   b. Aktivieren Sie die Systemeigenschaft *com.snc.process_flow.reporting.datastream.item.lastn*.
   c. Legen Sie auf der Seite „Systemeigenschaften“ den **Wert** auf 10 fest.
   d. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Aha!

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in den Service Aha! können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Weitere Informationen zum Service Aha! finden Sie unter Aha! Leitfaden zur Produktverwaltung .

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Aha!	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Administrator	Keine
Anwenderaktivität abrufen	Administrator	Keine
Abonnement zurückfordern	Administrator	Keine

Erstellen Sie eine Aha! OAuth2-Anwendung

Erstellen Sie eine Aha! -OAuth2-Anwendung, um Zugriff auf die Aha! -API zu erhalten.

Vorbereitungen

Aha! Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Wechseln Sie zu OAuth2-Authentifizierung .
2. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen beim Standort Aha! an.
3. Wählen Sie auf der Seite „Persönliche Einstellungen“ **die Option Entwickler**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie die Registerkarte **OAuth-Anwendungen**.
5. Wählen Sie **OAuth-Anwendung registrieren aus**.
6. Geben Sie im Formular Neue OAuth-Anwendung registrieren `https://instance/oauth_redirect.do` als Umleitungs-URI ein, wobei *instance* der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
7. Wählen Sie **Erstellen** aus.
   Auf der Registerkarte **„OAuth-Anwendungen“** werden Client-ID und geheime Clientschlüssel angezeigt.
8. Notieren Sie sich die Werte in den Feldern Client-ID und Geheimer Clientschlüssel.

Instanz ServiceNow für Aha!einrichten

Richten Sie Ihre Instanz ServiceNow so ein, dass die Client-ID und die geheimen Clientschlüssel Aha! hinzugefügt werden.

Vorbereitungen

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin oder sam_integrator

Prozedur

1. Melden Sie sich bei der ServiceNow-Instanz an.
2. Navigieren zu **Verbindung und Anmeldeinformationen** > **Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen**.
   Die Seite „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ wird angezeigt und zeigt die Liste der Apps an.
3. Suchen und öffnen Sie den Datensatz „Verbindung und Anmeldeinformationen“ für Aha!.
4. Wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
5. Füllen Sie im Formular Verbindung erstellen und Anmeldeinformationen hinzufügen die Details aus.

Erstellen Sie eine Verbindung, und fügen Sie das Anmeldeinformationsformular hinzu

Felder	Beschreibungen
Verbindungsname	Name des Integrationsprofils.
Verbindungs-URL	Verbindungs-URL für Aha!.
OAuth-Client-ID	OAuth2-Schlüssel, den Sie beim Erstellen einer OAuth2-Authentifizierung von der Website Aha! erhalten haben.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer OAuth-Clientschlüssel, den Sie beim Erstellen einer OAuth2-Authentifizierung von der Website Aha! erhalten haben.
OAuth-Umleitungs-URL	ServiceNow Weiterleitungs-URL.

6. Wählen Sie **Konfigurieren und OAuth-Token abrufen** und dann **Autorisieren**aus.

Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil Aha! .

Erstellen Sie ein Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für den Service Aha! zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Aha! -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen **Aha! auswählen. Kontrollkästchen „Spoke** " für diese Integration bei der Installation optionaler Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager . Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Aha! in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Aha-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Aha!** aus der Dropdown-Liste. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Geben Sie im Feld **Anzeigename** einen Anzeigenamen Ihrer Wahl ein.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Aha-Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **Aha! festgelegt. Abonnement**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Überprüfen Sie im Abschnitt Subflow zum Herunterladen des Abonnements, ob das Feld **Subflow** auf **Aha! festgelegt ist. Download-Abonnements**.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Stellen Sie im Abschnitt „Abonnement-Subflow zurückfordern“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Aha! festgelegt ist. Abonnement**zurückfordern.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_aha_spoke.Aha**_festgelegt.

5. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die Download Subscriptions APIs, aber nicht die Reclaim Subscriptions APIs überprüft.

6. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
7. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Asana

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung Asana können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Hinweis: Diese Integration unterstützt alle Pläne von Asana nur auf Organisationsebene.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Asana	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Administrator	Standard
Anwenderaktivität abrufen	Administrator	Standard
Abonnement zurückfordern	Administrator	Standard

Registrieren Sie eine Asana OAuth 2.0-Anwendung

Registrieren Sie eine Asana -OAuth-Anwendung, um auf die Asana API 1.0 zuzugreifen und eine Client-ID und einen geheimen Clientschlüssel zu erhalten.

Vorbereitungen

Asana Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Melden Sie sich bei Ihrem Asana-Konto an.
2. Wählen Sie das Profilsymbol des Benutzers.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie **Einstellungen**aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Apps**.
5. Navigieren Sie zum Fenster der Entwicklerkonsole, indem Sie den Link **Entwicklerkonsole anzeigen** auswählen.
6. Wählen Sie **+ Neue App erstellen aus**.
7. Geben Sie auf der Seite **„Neue App erstellen“** einen Namen für Ihre Anwendung ein, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Asana und ein anderes Tool integrieren**.
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ich stimme den Asana-API-Bedingungen zu,** und wählen Sie dann **App erstellen**aus.
9. Wahlweise: Geben Sie grundlegende Informationen zu Ihrer Anwendung an.
10. Wählen Sie **OAuth**aus.
11. Kopieren Sie die Client-ID und den geheimen Clientschlüssel zur späteren Verwendung.
12. Wählen Sie im Feld **Umleitungs-URLs** die **Option + Umleitungs-URL hinzufügen aus**.
13. Geben Sie `https:// ein.` <instance> .service-now.com/oauth_redirect.do wobei ist der Name Ihrer Instanz ServiceNow.

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil Asana .

Erstellen Sie ein Asana -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre Asana -Lösungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement Integrations (sn_sam_saas_int) muss aus dem ServiceNow Store installiert werden.

Erforderliche Rolle: admin oder sam_integrator

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Asana-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Asana-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
	c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Asana** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: Asana integration.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf Asana Abonnement festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Asana-Download-Abonnements**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivität berechnen“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Asana-Update-Anwenderaktivität**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM - Refresh <displayname> Activity* nicht erstellt.

Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Asana - Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
Ein Integrationsprofilentwurf wird erstellt.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_asana_spoke.Asana**festgelegt.

5. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol ( ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** wählen.
6. Wählen Sie in der Datensatzvorschau **Datensatz öffnen aus**.
7. Wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
8. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen von Verbindungen und Anmeldeinformationen

Feld	Wert
Verbindungsname	Name der Asana -Verbindung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Verbindungs-URL	URL für die Verbindung. Dieses Feld wird automatisch auf `https://app.asana.com`festgelegt.
Client-ID	Client-ID, die Sie bei der Registrierung der OAuth-Anwendung Asana erstellt haben.
Geheimer Clientschlüssel	Geheimer Clientschlüssel, den Sie bei der Registrierung der OAuth-Anwendung Asana erstellt haben.
OAuth-Umleitungs-URL	Dieses Feld wird automatisch mit „`https://`“ausgefüllt.<instance name> .service-now.com/oauth_redirect.do , wobei Instanzname der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.

9. Wählen Sie **Speichern**.
10. Wählen Sie **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

11. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
12. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:

- Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
- Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
- Der aktuelle Auftrag *SAM - Refresh <displayname> Activity* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integration mit Box

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in den Service Box können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Box	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Co-Administrator mit Berechtigung **„Anwender verwalten** “.	Anwender verwalten
Anwenderaktivität abrufen	Co-Administrator mit der Berechtigung „Neue Berichte ausführen und auf vorhandene Berichte zugreifen“.	Verwalten Sie Unternehmenseigenschaften
Abonnement zurückfordern	• Co-Administrator mit Berechtigung **„Anwender verwalten** “. • Co-Administrator mit der Berechtigung **„Inhalte von Anwendern anzeigen“.**	• Anwender verwalten • Lesen Sie alle in gespeicherten Dateien und Ordnern Box • Schreiben Sie alle in gespeicherten Dateien und Ordner Box

Weitere Informationen zum Service Box finden Sie in der Box Community .

Erstellen Sie eine Box -Anwendung

Erstellen Sie eine Anwendung auf der Plattform Box.

Vorbereitungen

Box Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Prozedur

1. Navigieren Sie zur Box-Entwicklerkonsole , und melden Sie sich bei Ihrem Account an.
2. Wählen Sie auf der Seite „My Apps“ (Meine Apps) die Option **Neue App erstellen aus**.
3. Wählen Sie **Anwenderdefinierte App**aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Authentication Method (Authentifizierungsmethode) **die Option Standard OAuth 2.0 (User Authentication)**aus.
5. Geben Sie einen Anwendungsnamen ein, und wählen Sie **App erstellen aus**.
6. Rufen Sie auf der Konfigurationsseite die Client-ID und den geheimen Clientschlüssel ab.

   Sie müssen diese Werte kopieren und in den folgenden Schritten in Ihre Instanz ServiceNow einfügen.

Hinweis: Ihre Client-ID und Ihr Client-Geheimnis sind vertraulich. Teilen Sie sie nicht.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Geben Sie `https://instance.service-now.com/oauth_redirect.do` als Umleitungs-URI ein, wobei *instance* der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
8. Aktivieren Sie die folgenden Checkboxen für den Anwendungsbereich:
   - Lese- und Schreibzugriff auf alle in gespeicherten Dateien und Ordner Box
   - Anwender verwalten
   - Verwalten Sie Unternehmenseigenschaften

   Diese Bereiche ermöglichen es der Integration, eine Liste von Anwendern abzurufen, Anwenderaktivitäten abzurufen und nicht verwendete Abonnements zurückzufordern.
9. Wählen Sie **Änderungen speichern**aus.

Box-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für den Service Box zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Box -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Box in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **das Box-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Feld** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Box-Integration`
Client-ID	Client-ID für die OAuth-Anwendung, die im Administratorkonto SaaS erstellt wurde.
Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Sie nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt.
Geheimer Clientschlüssel	Passwort, das der Client-ID zugeordnet ist.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieser Wert wird automatisch auf *`Box Abonnement`*festgelegt.
Analysieren Sie die Benutzeraktivität in	Sie können die Analyse von Daten ab dem aktuellen Datum oder bis zu 60 Tage in der Vergangenheit starten. Wenn Sie ein Datum in der Vergangenheit auswählen, können Sie veraltete Abonnements erkennen, ohne in Echtzeit warten zu müssen, da Sie Abonnements sehen können, die in letzter Zeit nicht verwendet wurden. Da die Wahl eines Datums in der Vergangenheit die Menge der zu analysierenden Daten erhöht, kann es mehrere Stunden dauern, bis Sie die Ergebnisse anzeigen können.

3. Überprüfen Sie im Abschnitt Prozesskonfiguration die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   - Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   - Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *`SAM - Refresh <displayname> Events`* nicht erstellt.

     Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

     Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

     Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Absenden**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.
5. Wählen Sie im Integrationsprofil **die Option OAuth-Token abrufen aus**.

   Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

6. Wählen Sie im Popup-Fenster Ihr Box -Administratorkonto aus, und wählen Sie **Zulassen**aus.

   Hinweis: Wenn Anwenderabonnements zurückgefordert werden, werden Dateien aus den zurückgeforderten Accounts an den in diesem Schritt ausgewählten Administratoraccount übertragen. Dieser Account kann ein anderer Administratoraccount sein als der, der zum Einrichten der Integration verwendet wird. Wenn Sie Dateien an einen neuen Administrator übertragen, können Sie den zugehörigen Link **OAuth-Token abrufen** jederzeit erneut wählen, um einen anderen Administratoraccount auszuwählen. Nachdem Sie einen neuen Administrator ausgewählt haben, können Sie den alten Administratoraccount zurückfordern, um alle seine Dateien an den neuen Administrator zu übertragen, einschließlich aller zuvor zurückgeforderter Anwenderdateien.

7. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

8. Nachdem die Verbindung validiert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
9. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

   Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil validiert und geplante Aufgaben erstellt wurden, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren, da die folgenden Ereignisse eintreten:

   - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
   - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
   - Der aktuelle Auftrag *`SAM - Refresh <displayname> Events`* wird gelöscht.

Ergebnisse

Sie können Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern bis zu einem Jahr vor dem aktuellen Datum durchgeführt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel. Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie mit dem Herunterladen von Anwenderabonnements beginnen, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Calendly

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in den Service Calendly können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Calendly	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Administrator	Keine
Anwenderaktivität abrufen	Administrator	Keine
Abonnement zurückfordern	Administrator	Keine

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie eine Calendly OAuth-Anwendung

Registrieren Sie eine öffentliche Anwendung beim Service Calendly, um mit OAuth 2.0 auf die Calendly -API zugreifen zu können.

Vorbereitungen

Calendly Erforderliche Rolle: admin

Sie müssen über einen Google - oder GitHub-Account verfügen, um sich für einen Calendly -Entwickler zu registrieren.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Calendly Developer Portal .
   - Wenn Sie bereits ein -Entwicklerkonto Calendly haben, melden Sie sich mit Ihren Anmeldeinformationen an, und fahren Sie mit Schritt 3 fort.
   - Wenn Sie kein Calendly -Entwicklerkonto haben, führen Sie Schritt 2 aus.
2. Wahlweise: Melden Sie sich für ein Calendly -Entwicklerkonto über Ihr GitHub - oder Google -Konto an, indem Sie auf der Seite Calendly Developer Site oben rechts **Registrieren** auswählen.
   Dieser Account ist nicht mit Ihrem Calendly Google -Anwenderaccount verknüpft.
3. Navigieren zu **Account** > **Meine Apps** um eine OAuth-Anwendung zu erstellen.
4. Wählen Sie **Neue App erstellen aus**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Oauth-App erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name der App	Name der Anwendung.
Art der App	Der Anwendungstyp, z. B. Web oder Nativ.
Umgebungstyp	Der Umgebungstyp, dem Sie Ihre Anwendung zuordnen möchten, z. B. Sandbox oder Produktion.
Umleitungs-URI	ServiceNow Weiterleitungs-URL. Beispiel: `https://app.example.com/auth`.

6. Wählen Sie **Speichern und fortfahren aus**.

Nächste Maßnahme

Kopieren Sie Ihre Client-ID und Ihren geheimen Clientschlüssel.

Wichtig:

Sie müssen diese Werte kopieren, da Sie nicht erneut auf den geheimen Clientschlüssel zugreifen können.

Calendly-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil, um Softwareabonnements nachzuverfolgen und veraltete Lizenzen für den Service Calendly zu optimieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Calendly -Integrationsprofils fordern Sie Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Calendly-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Calendly in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Calendly Integration Profile (Calendly-Integrationsprofil)**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Kalender** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Calendly Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **Calendly Subscription**festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Stellen Sie im Abschnitt Subflow zum Herunterladen von Abonnements sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Abonnements kalendarisch herunterladen**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivität berechnen“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Benutzeraktivität automatisch aktualisieren**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM – Refresh <displayname> Activity* nicht erstellt.

      Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

      Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

      Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

   c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Calendly Reclaim Subscription (Abonnement zurückfordern)**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_calendly_spoke.Calendly**festgelegt.

5. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** und dann **Datensatz öffnen** in der Datensatzvorschau auswählen.
6. Wählen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der Verbindung
Verbindungs-URL	Basis-URL für die Calendly -API. Dieses Feld wird automatisch auf `https://api.calendly.com`festgelegt.
OAuth-Client-ID	Client-ID, die der öffentlichen Anwendung zugewiesen ist, die Sie beim Service Calendly registriert haben.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, der der öffentlichen Anwendung zugewiesen ist, die Sie beim Service Calendly registriert haben.
OAuth-Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieses Feld wird automatisch basierend auf Ihrem Instanznamen ausgefüllt.

8. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

> **Hinweis:** Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

9. Melden Sie sich im Dialogfeld „App autorisieren“ bei Ihrem Calendly -Konto an. Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Formular „Integrationsprofil“ zurück.
10. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

    Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

11. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
12. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

> **Hinweis:** Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:
>
> - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
> - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
> - Der aktuelle Auftrag *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration von mit Cisco Webex

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in Anwendungen Cisco Webex können Sie Ihre -Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Die unterstützten Cisco Webex -Anwendungen sind:

- Webex Besprechungen
- Webex Teams
- Webex Schulung
- Webex Ereignisse
- Webex Supportsitzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Cisco Webex	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Schreibgeschützter Administrator	• Spark-Administrator: Licenses_read • Spark-Administrator: People_read
Rufen Sie die Anwenderaktivität ab	• Compliance-Beauftragter • Vollständiger Administrator	• „spark-compliance:events_read“ • -Meeting: admin_schedule_read
Abonnement zurückfordern	Vollständiger Administrator	• Spark-Administrator: People_read • Spark-Administrator: People_write

Erstellen Sie eine Webex Meetings OAuth-Anwendung

Erstellen Sie eine OAuth-Integrationsanwendung in Cisco Webex für Entwickler.

Vorbereitungen

Webex Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Prozedur

1. Melden Sie sich beim Webex-Entwicklerportal mit Ihren Webex -Anmeldeinformationen an.
2. Wählen Sie Ihr Profilsymbol und dann **My Webex Apps**aus.
3. Navigieren zu **Erstellen Sie eine neue App** > **Integration auswählen** > **Integration erstellen**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue Integration“.

Feld	Wert
Verwendet diese Integration ein Mobile SDK?	Nein
Integrationsname	Name Ihrer Integration, wie in Webexangezeigt. Beispiel: ServiceNow integration.
Kontakt-E-Mail	E-Mail-Adresse des Administrators.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Symbol	Symbol, das auf der Seite „Meine Apps“ angezeigt werden soll. Laden Sie entweder Ihr eigenes Anwendungssymbol hoch, oder wählen Sie eines aus der Liste der Standardsymbole aus.
Beschreibung	Beschreibung Ihrer Integration. Beispiel: Funktionalität der Integration und ihre Vorteile.
Umleitungs-URI	Der URI, der nach Abschluss eines OAuth-Gewährungs-Flows umgeleitet wird.`https://`<instance> .service-now.com/ oauth_redirect.do , wobei *„instance* "der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
Anwendungsbereiche	Um auf die Integrations-APIs zuzugreifen, müssen Sie den Bereich **„meeting:admin_schedule_read“** auswählen.

5. Wählen Sie **Integration hinzufügen**.
6. Kopieren und speichern Sie die **OAuth-Client-ID** und **das OAuth-Clientgeheimnis**, die zur späteren Verwendung angezeigt werden.

Erstellen Sie eine Webex Teams OAuth-Anwendung

Erstellen Sie in Cisco Webex eine OAuth-Integrationsanwendung für Entwickler.

Vorbereitungen

Webex Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Cisco Webex für Entwickler , und melden Sie sich an.
2. Wählen Sie unter dem Profilsymbol **„My Webex Apps“ (Meine Webex-Apps)**aus.
3. Navigieren zu **Erstellen Sie eine neue App** > **Integration auswählen** > **Integration erstellen**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue Integration“.

Feld	Wert
Verwendet diese Integration ein Mobile SDK?	Nein
Integrationsname	Name Ihrer Integration, wie in Webexangezeigt. Beispiel: ServiceNow integration.
Kontakt-E-Mail	E-Mail-Adresse des Administrators.
Symbol	Symbol, das auf der Seite „Meine Apps“ angezeigt werden soll. Laden Sie entweder Ihr eigenes Anwendungssymbol hoch, oder wählen Sie eines aus der Liste der Standardsymbole aus.
Beschreibung	Beschreibung Ihrer Integration. Beispiel: Funktionalität der Integration und ihre Vorteile.
Umleitungs-URI	Der URI, der nach Abschluss eines OAuth-Gewährungs-Flows umgeleitet wird.`https://`<instance> .service-now.com/ oauth_redirect.do , wobei *„instance* "der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Anwendungsbereiche	Um auf die Integrations-APIs zuzugreifen, müssen Sie diese Bereiche auswählen: ◦ Spark-Administrator: Licenses_read ◦ „spark-admin:organizations_read“. ◦ Spark-Administrator: People_read ◦ Spark-Administrator: People_write ◦ „spark-admin:roles_read“ ◦ „spark-compliance:events_read“ ◦ -Meeting: admin_schedule_read

5. Wählen Sie **Integration hinzufügen**.
6. Kopieren und speichern Sie die **OAuth-Client-ID** und **das OAuth-Clientgeheimnis**, die zur späteren Verwendung angezeigt werden.

Webex-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für die Anwendungen Cisco Webex zu optimieren.

Vorbereitungen

Um ein Webex -Integrationsprofil zu erstellen, fordern Sie die Spoke-Apps Cisco Webex Meetings und Webex Teams im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin oder sam_integrator

Wichtig: Sie müssen die Kontrollkästchen **Cisco Webex Teams-Spoke** und **Cisco Webex Meetings-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Webex in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Webex-Integrationsprofil**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Webex** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Profils. Beispiel: Webex integration.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf Webex Abonnement festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Cisco Webex Abonnements herunterladen**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivität berechnen“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Cisco Webex Update User Activity (Benutzeraktivität aktualisieren)**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM - Refresh <displayname> Activity* nicht erstellt.

Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Cisco Webex Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
Ein Integrationsprofilentwurf wird erstellt.
5. Wählen Sie im **Subflow zum Herunterladen von Abonnements**das Vorschausymbol ( ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** und anschließend **Datensatz öffnen** in der Datensatzvorschau aus.
6. Wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
7. Füllen Sie im Formular die **OAuth-Client-ID** und **den geheimen OAuth-Schlüssel** aus, die Sie beim Erstellen der OAuth-Anwendung Webex Teams OAuth gespeichert haben.
Lassen Sie alle anderen Felder unverändert.
8. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

9. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse Webex und Ihrem Passwort an.
10. Nachdem die Verbindung erfolgreich erstellt wurde, navigieren Sie zum Integrationsprofil Webex.
11. Wählen Sie im **Subflow „Aktivität berechnen“**das Vorschausymbol ( ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** und anschließend **Datensatz öffnen** in der Datensatzvorschau aus.
12. Wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
13. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen von Verbindungen und Anmeldeinformationen

Verbindungs-URL	Ersetzen<subdomain> wobei die Site-Domäne Webex Meeting für die Organisation konfiguriert ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

	Melden Sie sich beim Webex -Administrationsportal an, und navigieren Sie zu **SERVICES** > **Besprechung** > **Sites**. In der Spalte Sitename<subdomain> ist der Teil von `.webex.com` im Websitenamen.
Webex-Administrator – Anwendername	Anwendername oder E-Mail-Adresse für die Anmeldung bei Webex.

14. Füllen Sie die Werte für **OAuth-Client-ID** und **OAuth-Clientgeheimnis** aus, die Sie beim Erstellen der Anwendung Webex Meetings OAuth gespeichert haben.
15. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen aus,** und befolgen Sie die Schritte, um ein OAuth-Token abzurufen.

    Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

    Sie kehren automatisch zum Formular „Integrationsprofil“ zurück.
16. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

    Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.
17. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
18. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

    Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:

    - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
    - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
    - Der aktuelle Auftrag *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Confluence Cloud

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung Confluence Cloud können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Derzeit unterstützt diese Integration nur eine Standortintegration pro Profil.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Confluence Cloud	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Anwenderrolle für Confluence-Produkt	• Anwendergruppen mit Lesezugriff (read:confluence-groups) • Anwender lesen (read:confluence-user)
Anwenderaktivität abrufen	Anwenderrolle für Confluence-Produkt	Confluence-Inhalte und Bereichszusammenfassungen durchsuchen (Suche:Confluence)
Abonnement zurückfordern	Site-Administrator	• Anwendergruppen mit Lesezugriff (read:confluence-groups) • Anwendergruppen erstellen, entfernen und aktualisieren (write:confluence-groups)

Erstellen Sie eine Confluence Cloud OAuth 2.0 (3LO)-Anwendung

Erstellen Sie eine Confluence Cloud OAuth 2.0 (3LO)-Anwendung, um den Zugriff auf die Confluence Cloud API zu aktivieren.

Vorbereitungen

Atlassian Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser das Atlassian-Entwicklerportal .
2. Melden Sie sich bei Ihrem Site-Administratorkonto an.
3. Wählen Sie im Seiten-Header des -Portals Ihr Profilsymbol und dann **Entwicklerkonsole**aus.
   Die Seite „My Apps“ (Meine Apps) der Entwicklerkonsole Atlassian wird geöffnet.
4. Wählen Sie das Menü **App erstellen** und dann **OAuth 2.0 (3LO) integration (OAuth 2.0 (3LO)-Integration)**aus.
   Die Seite Neue OAuth 2.0 (3LO)-Integration erstellen wird geöffnet.
5. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für die Anwendung OAuth 2.0 (3LO) ein.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ich stimme zu, an die Entwicklerbedingungen von Atlassian gebunden zu sein,** und wählen Sie **Erstellen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Konfigurieren Sie die Autorisierungseinstellungen für Ihre Anwendung.

   a. Wählen Sie im linken Navigationsbereich **Autorisieren**aus.

   b. Wählen Sie **Konfigurieren** für den Autorisierungstyp OAuth 2.0 (3LO) aus.
   Die Seite „OAuth 2.0-Autorisierungscodegewährungen (3LO) für Apps“ wird geöffnet.

   c. Geben Sie im Feld **Rückruf-URL** die URL des OAuth-Anbieters ein, an den Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden.
   Geben Sie `https://Instanz.service-now.com/oauth_redirect.do`ein, wobei <*Instanz*> der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.

   d. Wählen Sie **Änderungen speichern**.

8. Konfigurieren Sie API-Bereiche für Ihre Anwendung.
   API-Bereiche geben die Zugriffsebene an, die die Anwendung auf die Atlassian -APIs hat.

   a. Wählen Sie im linken Navigationsbereich **Berechtigungen**aus.

   b. Suchen Sie in der Liste der verfügbaren APIs nach der Confluence-API, und wählen Sie **Hinzufügen**aus.
   Die Schaltfläche Aktion **hinzufügen** wird automatisch in Aktionsschaltfläche **Konfigurieren** geändert.

   c. Wählen Sie **Konfigurieren**.
   Die Seite „Confluence API“ wird geöffnet.

   d. Fügen Sie die folgenden Bereiche für die Confluence API hinzu:
      - Confluence-Suchinhalte und Bereichszusammenfassungen
      - Anwendergruppen mit Lesezugriff
      - Benutzergruppen erstellen, entfernen und aktualisieren
      - Anwender mit Lesezugriff

9. Rufen Sie die Client-ID und den geheimen Clientschlüssel ab, die Ihrer Anwendung zugewiesen sind.

   a. Wählen Sie im linken Navigationsbereich **Einstellungen**aus.

   b. Kopieren Sie im Abschnitt „Authentifizierungsdetails“ die Werte in den Feldern **Client-ID** und **Geheimnis**.
   Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.

Rufen Sie den Cloud-ID-Wert der Instanz Confluence Cloud ab

Rufen Sie den Wert der Cloud-ID der Cloud-Instanz Confluence Cloud ab. Dieser Wert ist während der Konfiguration des Verbindungsdatensatzes in Ihrer Instanz ServiceNow erforderlich.

Vorbereitungen

Confluence Cloud Erforderliche Rolle: admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Melden Sie sich bei der Atlassian-Administration an.
2. Wählen Sie die Schaltfläche **Auswählen** für die gewünschte Organisation aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Produkte**.
4. Wählen Sie auf der Seite „Produkte“ in der Zeile Confluence-Produkt **die Option Produkt verwalten aus**.

   Die URL wird in einem neuen Fenster im folgenden Format angezeigt: `https://admin.atlassian.com/o/`<orgID> /products/conf/<Cloud-Id> .
5. Kopieren Sie den Wert der Cloud-ID zur späteren Verwendung.

Confluence Cloud-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Confluence Cloud -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre Confluence Cloud -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Confluence Cloud -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

Atlassian Erforderliche Rolle: Site-Administrator

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator, sn_confluence_spoke.confluence_cloud_admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Confluence Cloud-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Confluence Cloud in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Confluence Cloud Integration Profile**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
	c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Confluence Cloud** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Confluence Cloud Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **Confluence Cloud Subscription**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Confluence Cloud-Download-Abonnements**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivität berechnen“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Confluence Cloud Update User Activity (Confluence Cloud-Aktualisierung für Benutzeraktivität)**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* nicht erstellt.

Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Confluence Cloud – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_conflunce_spoke.confluence_subscription_activity_reclaim** festgelegt, wenn alle Prozesse ausgewählt sind.

5. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** und dann **Datensatz öffnen** in der Datensatzvorschau auswählen.
6. Wählen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
7. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Verbindung
Verbindungs-URL	API-URL für Confluence Cloud.Dieses Feld wird automatisch auf `https://api.atlassian.com`festgelegt. Geben Sie für Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement Version 15.0.9 und höher die URL Ihrer Instanz Confluence Cloud unter `https://api.atlassian.com/ex/confluence/` an. <Cloud-ID -Format. Weitere Informationen zum Abrufen des Werts der Cloud-ID finden Sie unter Rufen Sie den Cloud-ID-Wert der Instanz Confluence Cloud ab.
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Ihrer Anwendung Confluence Cloud OAuth 2.0 (3LO) zugewiesen ist.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, der Ihrer Anwendung Confluence Cloud OAuth 2.0 (3LO) zugewiesen ist.
OAuth-Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Rückruf-URL ausgefüllt, die Sie in Erstellen Sie eine Confluence Cloud OAuth 2.0 (3LO)-Anwendungangegeben haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

   Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

9. Wenn das Dialogfeld angezeigt wird, erteilen Sie der Anwendung Confluence Cloud die Berechtigung.
   Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ zurück.
10. Geben Sie die Gruppen an, die Zugriff auf Confluence-Produkte haben.
    Durch Angabe dieser Gruppen in Ihrer Instanz ServiceNow können Sie nur für die Benutzer innerhalb dieser Gruppen Daten abrufen und Lizenzen verwalten.

    a. Öffnen Sie auf einer neuen Registerkarte das Atlassian-Verwaltungsportal .

    b. Melden Sie sich beim Administratorkonto mit der Rolle „site_admin“ an.

    c. Wählen Sie die Schaltfläche **Auswählen** für die gewünschte Organisation aus.

    d. Wählen Sie die Registerkarte **Produkte**.

    e. Wählen Sie auf der Seite „Produkte“ in der Zeile Confluence-Produkt **die Option Produkt verwalten aus**.

    f. Zeigen Sie die Liste der Gruppen an, die Zugriff auf Confluence-Produkte haben. Notieren Sie sich diese Informationen zur späteren Verwendung.

    g. Kehren Sie zu Ihrer Instanz ServiceNow zurück, und navigieren Sie zu **Confluence-Cloud** > **Vereinigungsgruppen**.

    h. Wählen Sie im Formular „Confluence-Gruppen“ den zugehörigen Link **Gruppen hinzufügen**.
    Das Dialogfeld „Zusammenführungsgruppen hinzufügen“ wird geöffnet.

    i. Wählen Sie die Verbindung und die Anmeldeinformationen aus, die im Integrationsprofil festgelegt wurden.

    j. Wählen Sie in der Liste Verfügbar die Gruppen aus, die Zugriff auf Confluence-Produkte haben.

       Tipp: Die Liste Verfügbar enthält alle Gruppen, die Ihrem Account Atlassian zugeordnet sind. Wählen Sie nur die Gruppen aus, die Zugriff auf Confluence-Produkte haben.

    k. Wählen Sie die Nach-rechts-Taste, um die Gruppen aus der Liste Verfügbar in die Liste Ausgewählt zu verschieben.

    l. Wählen Sie **OK**.

11. Kehren Sie zu Ihrem Integrationsprofil zurück, und wählen Sie dann das Integrationsprofil aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

12. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

    Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

13. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
14. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

> **Hinweis:** Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:
>
> - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
> - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
> - Der aktuelle Auftrag *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integration mit CrowdStrike

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in CrowdStrike können Sie Informationen zu aktiven Hostsensoren CrowdStrike von anzeigen und die Lizenz-Compliance überprüfen.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung CrowdStrike	Authentifizierungsbereiche
Verbrauch herunterladen	Falcon-Administrator	Sensornutzungsbereich mit Leseberechtigungen

Dieser Prozess gilt für Yokohama Patch 1, Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) 15.0.8 und Software Asset Management (sn_itam_samp) ab Version 2.1.0. Wenn Sie eine Version für Yokohama vor Patch 1 verwenden, konsultieren Sie KB1801232 .

Registrieren Sie eine CrowdStrike OAuth-Anwendung

Registrieren Sie die OAuth-Anwendung CrowdStrike, um auf die API CrowdStrike zuzugreifen und eine Client-ID sowie einen geheimen Clientschlüssel zu erhalten.

Vorbereitungen

Die CrowdStrike IntegrationHub -Spoke muss aktiv sein. Weitere Informationen finden Sie unter CrowdStrike-Spoke .

CrowdStrike Erforderliche Rolle: Falcon-Administrator

Wichtig:

- Um die APIs für die Sensornutzung zu verwenden, muss Ihrem API-Client der Sensornutzungsbereich mit Leseberechtigungen zugewiesen werden.
- Wenden Sie sich an Ihr Account-Team, um die folgenden Funktionskennzeichnungen zu aktivieren:
  - Kennzeichnung für Funktion „Stündliche Nutzungsdaten“: Diese Kennzeichnung muss aktiviert sein, damit Ihre Kundenidentifizierung (Customer Identification, CID) stündliche Nutzungsdaten anzeigen kann.
  - Funktionskennzeichnung für aggregierte Nutzungsdaten: Diese Kennzeichnung muss aktiviert sein, um aggregierte Nutzungsdaten in Multi-CID-Accounts (Nicht-Flugsteuerung) abzurufen.

Prozedur

1. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen bei Falcon an.
2. Navigieren zu **Support** > **API-Clients und -Schlüssel**.
3. Wählen Sie **Neuen API-Client hinzufügen aus**.
4. Geben Sie den Clientnamen und die Beschreibung an.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Lesen** für den Anwendungsbereich **Sensor**.
6. Wählen Sie **HINZUFÜGEN**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Bildschirm „API-Client erstellt“ wird angezeigt.

7. Kopieren Sie die Client-ID und den geheimen Clientschlüssel zur späteren Verwendung.

Erstellen Sie eine CrowdStrike -Verbindung

Stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihren CrowdStrike -Anwendungen und Ihrer -Instanz ServiceNow her, damit Ihre -Instanz Benutzerdaten aus Ihren Anwendungen abrufen kann.

Vorbereitungen

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Melden Sie sich bei der ServiceNow-Instanz an.
2. Navigieren zu **Verbindung und Anmeldeinformationen** > **Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen**.
3. Suchen Sie Ihre Verbindung CrowdStrike, und wählen Sie **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
4. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“ aus.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Wert
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name der CrowdStrike -Verbindung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Verbindungs-URL	URL für die Verbindung. Dieses Feld wird automatisch auf `https://api.rowdstrike.com`festgelegt. Jede CrowdStrike -Cloud hat eine andere Basis-URL. Verwenden Sie die Basis-URL, die der Cloud entspricht, in der Ihre Integration gehostet wird. ◦ **US-1**: `https://api.rowdStrike.com` ◦ **US-2**: `https://api.us-2.rowdStrike.com` ◦ **EU-1**: `https://api.eu-1.rowdStrike.com` ◦ **US-GOV-1**: `https://api.laggar.gcw.rowdstrike.com` ◦ **US-GOV-2**: `https://api.us-gov-2.rowdstrike.mil`
Anmeldedaten	
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Sie beim Konfigurieren der CrowdStrike API-Einstellungen generiert haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, den Sie beim Konfigurieren der CrowdStrike API-Einstellungen generiert haben.
OAuth-Umleitungs-URL	`https://`<instance name> / oauth_redirect.do , wobei der Instanzname der Name Ihrer ServiceNow-Instanz ist.

5. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

   Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

   Das OAuth-Token wurde erfolgreich generiert.

CrowdStrike-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein CrowdStrike -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre CrowdStrike -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) muss aus dem ServiceNow Store installiert werden.

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin oder sam_integrator

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **CrowdStrike-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils CrowdStrike in Core-UI inaktiv.

Hinweis: Beim Upgrade auf Yokohama Patch 1 mit installierten Store Apps Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) 15.0.8 und Software Asset Management (sn_itam_samp) 2.1.0 müssen Sie die Berechtigungen für die vorhandenen Integrationsprofile CrowdStrike löschen. Erstellen Sie dann basierend auf den Lizenzmetriken neue Berechtigungen für verschiedene CrowdStrike -Produkte, z. B. Falcon Endpoint Protection und Falcon Discover. Zu diesen Metriken gehören Reservierter stündlicher durchschnittlicher Sensor und Sensorabonnement, die unter der Lizenzmetrikgruppe CrowdStrike zu finden sind.

- Wenn sich vorhandene CrowdStrike -Profile im Status **Entwurf** befinden, erstellen Sie neue Integrationsprofile, und löschen Sie die vorhandenen.
- Wenn sich vorhandene CrowdStrike -Profile im Status **„Veröffentlicht“** befinden, ändert sich ihr Status in „Entwurf“.

Wenn Sie eine Version für Yokohama vor Patch 1 verwenden, konsultieren Sie KB1801232 .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **CrowdStrike-Integrationsprofil-** aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **CrowdStrike** in der Dropdown-Liste aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: CrowdStrike integration.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf CrowdStrike Abonnement festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für den -Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Das Kontrollkästchen **Verbrauche herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Ein Integrationsprofilentwurf wird erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_rowdstrich_spoke.CrowdStrike**festgelegt.

5. Fahren Sie mit der Zuordnung des Arbeitsauslastungsprodukts fort, indem Sie die Registerkarte **CrowdStrike-Produkt-Arbeitsauslastungszuordnungen** auswählen.

   a. Wählen Sie auf der Seite CrowdStrike Produkt-Arbeitsauslastungszuordnungen **Neu**aus.

   Hinweis: Die Softwaremodelle müssen erstellt werden, bevor mit dem nächsten Schritt fortgefahren wird.

   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

CrowdStrike Formular „Zuordnung der Produktarbeitsauslastung“.

Feld	Beschreibung
Integrationsprofil	Dieses Feld wird automatisch auf das Integrationsprofil festgelegt, für das die Arbeitsauslastungszuordnung erstellt wird.
Arbeitslast	Endpunkte sind physische oder virtuelle Geräte, z. B. Computer, Server, Laptops, Desktopcomputer, Mobilgeräte, Mobilfunkgeräte, Container, Pods oder das Abbild eines virtuellen Computers. Endpunkte werden manchmal als Arbeitsauslastungen bezeichnet. Beispiel: ▪ Container ▪ public_cloud_with_containers ▪ server_without_containers ▪ chrome_os
Softwaremodell	Profil der Software, einschließlich Herausgeber, Version und Discovery-Zuordnung.
Lizenzmetrik	Lizenzmetrik für das ausgewählte Softwaremodell. ▪ **Reservierter stündlicher durchschnittlicher Sensor**: Diese Metrik zählt die Anzahl der eindeutigen aktiven Endpunkte pro Stunde und Stunde und mittelt sie über einen fortlaufenden Zeitraum von 28 Tagen. Die Anzahl der reservierten stündlichen durchschnittlichen Sensorlizenzen wird zu Beginn jeder vollen Stunde zurückgesetzt. ▪ **Sensorabonnement**: Diese Metrik berechnet die Lizenznutzung durch den Durchschnitt der Endpunktanzahlen über

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	vier aufeinanderfolgende Wochen. Die Anzahl der wöchentlichen Endpunkte basiert auf der Gesamtzahl der in den letzten sieben Tagen verbrauchten Endpunkte.

c. Wählen Sie **Speichern**.

6. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.
   Sie können auch Verbindungen validieren, bevor Sie Zuordnungen der Produktarbeitsauslastung für CrowdStrike erstellen.

   Wichtig: Sie müssen die Arbeitsauslastungs-Produktzuordnung angeben, bevor Sie das Profil veröffentlichen.

7. Nachdem die Verbindung verifiziert und die Arbeitsauslastungsproduktzuordnung bereitgestellt wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
8. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Nächste Maßnahme

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die Softwaremodelle CrowdStrike, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integration mit DocuSign

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in den Service DocuSign können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

DocuSign -Käufe, die über Vertriebspartner getätigt wurden, werden nicht im Standardabrechnungssystem DocuSign von berücksichtigt. Daher werden über die APIs für den Umschlagverbrauch, die für ServiceNowverfügbar sind, keine Werte zurückgegeben.

Hinweis: DocuSign hat das Feld **„lastLogin“** aus der Anwender-API entfernt. Daher werden die letzten Aktivitäten der Anwender nicht als Teil dieser Integration nachverfolgt.

Weitere Informationen zum Service DocuSign finden Sie auf der DocuSign-Entwicklerwebsite .

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung DocuSign	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Administrator	Keine Bereiche
Abonnement zurückfordern	Administrator	Keine Bereiche

Registrieren Sie eine DocuSign -Anwendung

Registrieren Sie eine DocuSign -Anwendung über das Administratorportal DocuSign.

Vorbereitungen

DocuSign Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Melden Sie sich bei Ihrem DocuSign -Demo-Account (Nicht-Produktion) an.
2. Wählen Sie Ihr Profilbild aus.
3. Wählen Sie **Meine Apps und Schlüssel**aus.
   - Wenn Sie bereits einen API-Integrationsschlüssel aus einer früheren Integration haben, der zur Verwendung in der Produktion bereit ist, fahren Sie mit Schritt 33 fort.
   - Wenn Ihr Clientgeheimnis nicht gespeichert ist, müssen Sie ein neues generieren.
4. Wählen Sie im linken Bereich aus **INTEGRATIONEN** > **Apps und Schlüssel**.
5. Wählen Sie im Abschnitt **Apps und Integrationsschlüsseldie Option APP UND INTEGRATIONSSCHLÜSSEL HINZUFÜGEN**aus.
6. Geben Sie im Formular „Add Integration Key“ im Feld **App-Name** einen Namen ein, und wählen Sie**CREATE APP**aus.
7. Wählen Sie **URI HINZUFÜGEN** im Feld **Umleitungs-URIs** im Abschnitt **Zusätzliche Einstellungen** aus.
8. Fügen Sie `https://oauth.pstmn.io/v1/browser-callback`hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

9. Wählen Sie erneut **URI HINZUFÜGEN** aus, und fügen Sie `https://ServiceNow instance.service-now.com/oauth_redirect.do`hinzu.
10. Wählen Sie **GEHEIM SCHLÜSSEL HINZUFÜGEN**aus.
    Speichern Sie den Integrationsschlüssel (Client-ID) und den geheimen Schlüssel (geheimer Clientschlüssel) an einem sicheren Ort, um sie später in der Postman-App und dem Integrationsschlüssel (Client-ID) in der Instanz ServiceNow zu verwenden.
11. Wählen Sie **Speichern**.
12. Laden Sie die aktuelle Version der Postman-App herunter, und überspringen Sie die Anmeldung.
13. Auswahlvorgang **Neue Sammlung** und geben Sie der Sammlung einen Namen.
14. Wählen Sie die Registerkarte **Autorisierung**.
15. Wählen Sie im Listenmenü „Typ“ **die Option OAuth 2.0**aus.
16. Geben Sie einen Namen ein, und füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Konfigurationsoptionen** aus, um ein Token zu erstellen:

Feld	Wert
Callback URL	`https://oauth.pstmn.io/v1/browser-callback`
Auth-URL	`https://account-d.docusign.com/oauth/auth`
Zugriffs-Token-URL	`https://account-d.docusign.com/oauth/token`
Client-ID	Der Integrationsschlüssel aus Ihrem in Schritt 10erstellten Demo-Account DocuSign.
Geheimer Clientschlüssel	Der geheime Schlüssel aus Ihrem Demo-Account DocuSignSchritt 10.

17. Wählen Sie **Neuen Zugriffstoken abrufen aus**.
    Sie werden zu DocuSignweitergeleitet.
18. Wählen Sie **Akzeptieren** aus.
19. Nachdem das Zugriffstoken gesammelt und die Authentifizierung abgeschlossen wurde, kopieren Sie das Zugriffstoken, um es später zu verwenden.
20. Wählen Sie **Neue Anforderung** aus, um eine GET-Anforderung für Ihre Account-ID zu erstellen.
21. Geben Sie im Feld GET die URL `https://account-d.docusign.com/oauth/userinfo`ein.
22. Wählen Sie auf der Registerkarte Header **die Option Autorisierung** unter **SCHLÜSSEL** aus, und geben Sie `Bearer` ein<Access Token that you copied during authentication> unter **Wert** .
23. Wählen Sie **Senden** aus, und vergewissern Sie sich, dass Ihre Anforderung vollständig ist.
    Die Account-ID wird im Antworttext angezeigt.
24. Duplizieren Sie die GET-Anforderung.
    Kopieren Sie den Autorisierungsschlüssel und den Wert unter **Header**.
25. URL im Feld „GET“ als `https://demo.docusign.net/restapi/v2/accounts/`aktualisieren<account-id> /users .
    Hier ist *„account-id"*die ID, die Sie bei der vorherigen Anforderung gespeichert haben.
26. Wählen Sie „20 Mal **senden“**, um 20 API-Aufrufe durchzuführen.
    Sie müssen mindestens 20 API-Aufrufe aufrufen, um Ihre Anwendung über das -Administratorportal DocuSign zu registrieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

27. Navigieren Sie im -Administratorportal DocuSign zu **Apps und Integrationsschlüssel**.
28. Auswahlvorgang **Aktionen** > **API-Dashboard anzeigen** neben Ihrer Anwendung.
29. Warten Sie einige Minuten, bis DocuSign alle 20 API-Aufrufe registriert hat.
30. Navigieren zu **INTEGRATIONEN** > **Apps und Schlüssel** und wählen Sie **Zur Überprüfung senden**.
    Nach 5 bis 20 Minuten ist Ihre Bewerbungsprüfung abgeschlossen. Sie können die Anwendung auf Ihren Produktionsaccount hochstufen.
31. Auswahlvorgang **Aktionen** > **Start-Go-Live-Überprüfung** um die Anwendung auf das Produktionskonto hochzustufen.
32. Wählen Sie ein berechtigtes Produktionskonto aus, um den Integrationsschlüssel zu verwalten.
33. Melden Sie sich bei Ihrem Produktionsinhaltskonto DocuSign an.
34. Wählen Sie Ihr Profilbild aus.
35. Wählen Sie **Zu Administrator wechseln**.
36. Wählen Sie im linken Bereich aus **INTEGRATIONEN** > **Apps und Schlüssel**.
    Suchen Sie Ihre API-Konto-ID, die für das Integrationsprofil in Ihrer Instanz ServiceNow verwendet werden soll.
37. Wählen Sie neben Ihrer Anwendung aus **Aktionen** > **Bearbeiten**.
38. Wählen Sie **URI HINZUFÜGEN** aus, und fügen Sie `https://ServiceNow-Instanz.service-now.com/oauth_redirect.do` hinzu.
39. Wählen Sie **GEHEIM SCHLÜSSEL HINZUFÜGEN** aus.
    Speichern Sie den geheimen Schlüssel (geheimer Clientschlüssel) für Ihr Produktionskonto an einem sicheren Ort, um ihn in Ihrer Instanz ServiceNow zu verwenden.
40. Wählen Sie **Speichern**.

DocuSign-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für den Service DocuSign zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines DocuSign -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils DocuSign in Core-UI inaktiv.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **DocuSign-Integrationsprofil-** aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **DocuSign** in der Dropdown-Liste aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `DocuSign-Integration`
Client-ID	Client-ID für die in Schritt 10 im Administratorkonto SaaS erstellte OAuth-Anwendung.
Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Sie nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt.
ID des technischen Accounts	API-Account-ID aus Ihrem Produktionsaccount DocuSign.
Instanz-URL	URL der Anmeldeseite, die für den Zugriff auf Ihr Produktionskonto DocuSign verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch auf **https://account.docusign.com**festgelegt.
Geheimer Clientschlüssel	Passwort, das der in Schritt 39erstellten Client-ID zugeordnet ist.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieser Wert wird automatisch auf **DocuSign-Abonnement**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

- Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Absenden**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.
5. Wählen Sie im Integrationsprofil **OAuth-Token abrufen aus**, und befolgen Sie die Schritte zum Abrufen eines OAuth-Tokens.

   Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

6. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die Download Subscriptions APIs, aber nicht die Reclaim Subscriptions APIs überprüft.

Ergebnisse

Sie können Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern bis zu einem Jahr vor dem aktuellen Datum durchgeführt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel. Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie mit dem Herunterladen von Anwenderabonnements beginnen, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Dropbox

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in den Service Dropbox können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Weitere Informationen zum Service Dropbox finden Sie in den Handbüchern für Dropbox Business-Anwender und -Administratoren .

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Dropbox	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Sicherheitsadministrator	• Mitglieder.lesen • team_data.member
Anwenderaktivität abrufen	Sicherheitsadministrator	• „events.read“. • team_data.member
Abonnement zurückfordern	Sicherheitsadministrator	• team_info.read • „members.write“ • Mitglieder.Löschen

Erstellen Sie eine Anwendung Dropbox für Benutzerabonnements

Erstellt eine Anwendung auf der DBX-Plattform für Entwickler.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Dropbox Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Prozedur
1. Navigieren Sie zu Dropbox Developer Apps , und melden Sie sich bei Ihrem Account an.
2. Wählen Sie auf der Seite „My Apps“ (Meine Apps) **die Option App erstellen aus**.
3. Wählen Sie die bereichsbezogene Zugriffs-API aus.
4. Geben Sie die Art des Zugriffs auf **Full Dropbox**an.
5. Geben Sie einen Namen für Ihre Anwendung ein, und wählen Sie **App erstellen**aus.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Berechtigung**.
7. Aktivieren Sie diese Kontrollkästchen für Berechtigungen:
   - team_info.read
   - „members.write“
   - Mitglieder.Löschen
   - Gruppen.Lesen
   - „events.read“.
   - team_data.member
8. Wählen Sie **Absenden** aus, um die Änderungen zu speichern.
9. Navigieren Sie zur Registerkarte **Einstellungen**.
10. Rufen Sie den App-Schlüssel und das App-Geheimnis ab.
    Sie müssen diese Werte kopieren und in die Felder Client-ID und Geheimer Clientschlüssel in Ihrer Instanz ServiceNow einfügen.

    Hinweis: Ihr App-Schlüssel (Client-ID) und Ihr App-Geheimnis (Client-Geheimnis) sind vertraulich. Teilen Sie sie nicht.

11. Geben Sie `https://instance.service-now.com/oauth_redirect.do` als Umleitungs-URI ein, wobei *instance* der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
12. Klicken Sie auf die Registerkarte **Branding** und dann auf **Changes speichern**.

Dropbox-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für den Service Dropbox zu optimieren.

Vorbereitungen
Zum Erstellen eines Dropbox -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Dropbox in Core-UI inaktiv.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Verwenden Sie die Informationen aus der Anwendung mit den Berechtigungen, die auf **Dateizugriff von Teammitgliedern**festgelegt sind, kehren Sie zu Ihrer Instanz ServiceNow zurück, um ein -Integrationsprofil zu erstellen.
2. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Dropbox-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Dropbox** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `DropBox-Integration`
Client-ID	Client-ID für die OAuth-Anwendung, die im Administratorkonto SaaS erstellt wurde.
Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Sie nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt.
Geheimer Clientschlüssel	Passwort, das der Client-ID zugeordnet ist.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieser Wert wird automatisch auf **DropBox-Abonnement**festgelegt.
Analysieren Sie die Benutzeraktivität in	Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden. **Hinweis:** Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

4. Überprüfen Sie im Abschnitt Prozesskonfiguration die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   - Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   - Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM - Refresh <displayname> Events* nicht erstellt.

     Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

     Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

     Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

   - Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

5. Wählen Sie **Absenden** aus, nachdem Sie alle erforderlichen Felder ausgefüllt haben. Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.
6. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **die Option OAuth-Token abrufen aus**.

   Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

7. Navigieren Sie zur Anwendung Dropbox.
   - Wählen Sie **Zulassen**, wenn Sie sich bereits bei der Anwendung Dropbox angemeldet haben.
   - Wenn Sie sich nicht bei der Anwendung Dropbox angemeldet haben, melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an, und fahren Sie dann mit den nächsten Schritten fort.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Anwenderabonnements zurückgefordert werden, werden Dateien aus den zurückgeforderten Accounts an den in diesem Schritt ausgewählten Administratoraccount übertragen. Dieser Account kann ein anderer Administratoraccount sein als der, der zum Einrichten der Integration verwendet wird. Wenn Sie mit der Übertragung von Dateien an einen neuen Administrator beginnen müssen, können Sie den zugehörigen Link **OAuth-Token abrufen** jederzeit erneut auswählen, um einen anderen Administratoraccount auszuwählen. Nachdem Sie einen neuen Administrator ausgewählt haben, können Sie den alten Administratoraccount zurückfordern, um alle seine Dateien an den neuen Administrator zu übertragen, einschließlich aller zuvor zurückgeforderter Anwenderdateien.

8. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

   Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil validiert und geplante Aufgaben erstellt wurden, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren, da die folgenden Ereignisse eintreten:

   - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
   - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
   - Der aktuelle Auftrag *SAM - Refresh <displayname> Events* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme
Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Google Workspace

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in den Service Google Workspace können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Weitere Informationen zum Service Google Workspace finden Sie unter Google Workspace Administratorhilfe .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	**Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung** Google Workspace	**Authentifizierungsbereiche**
Abonnements herunterladen	Admin-API-Berechtigungen: Anwender mit Lesezugriff	• [Admin SDK API] `https://www.googleapis.com/auth/admin.directory.user.readonly` • [Admin SDK API] `https://www.googleapis.com/auth/admin.directory.domain.readonly` • [Enterprise License Manager API] `https://www.googleapis.com/auth/apps.licensing`
Anwenderaktivität abrufen	Admin-API-Berechtigungen: Anwender mit Lesezugriff	• [Admin SDK API] `https://www.googleapis.com/auth/admin.directory.user.readonly` • [Admin SDK API] `https://www.googleapis.com/auth/admin.reports.usage.readonly`
Abonnement zurückfordern	Superadministrator	• [Admin SDK API] `https://www.googleapis.com/auth/admin.directory.user.readonly` • [People SDK API] `https://www.googleapis.com/auth/userinfo.email` • [People SDK API] `https://www.googleapis.com/auth/userinfo.profile` • [Admin SDK API] `https://www.googleapis.com/auth/admin.datatransfer.readonly`

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Google Workspace-Projekt erstellen

Erstellen Sie ein neues Projekt in der API-Konsole Google.

Vorbereitungen

Google Workspace Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Prozedur

1. Melden Sie sich bei der Google API-Konsole an.
2. Auswahlvorgang **Ein Projekt auswählen** > **Neues Projekt**.
3. Geben Sie im Feld Projektname einen Namen für Ihr Projekt ein, und wählen Sie dann Ihre Organisation und Ihren Standort aus.
4. Wählen Sie **Erstellen** aus.
5. Wählen Sie im linken Navigationsmenü den OAuth-Zustimmungsbildschirm aus.
6. Wählen Sie als **AnwendertypIntern** und dann **Erstellen**aus.
7. Geben Sie den App-Namen ein, und wählen Sie Support-E-Mail für Anwender im Abschnitt mit den App-Informationen aus.
8. Wählen Sie unter Authorized domains (Autorisierte Domänen) die Schaltfläche **DOMÄNE HINZUFÜGEN** aus, und fügen Sie `service-now.com`hinzu.
9. Geben Sie im Abschnitt mit den Entwicklerkontaktinformationen E-Mail-Adressen ein.
10. Wählen Sie **Speichern und fortfahren,** um Bereiche hinzuzufügen.
11. Klicken Sie auf der Seite „Bereiche“ auf die Schaltfläche **Bereiche hinzufügen oder entfernen**.
12. Geben Sie im Abschnitt „Bereiche manuell hinzufügen“ die folgenden Bereiche ein, indem Sie sie in den Textbereich einfügen:
    - `https://www.googleapis.com/auth/apps.licensing`
    - `https://www.googleapis.com/auth/admin.directory.user`
    - `https://www.googleapis.com/auth/admin.directory.user.readonly`
    - `https://www.googleapis.com/auth/admin.directory.domain.readonly`
    - `https://www.googleapis.com/auth/admin.datatransfer`
    - `https://www.googleapis.com/auth/admin.datatransfer.readonly`
    - `https://www.googleapis.com/auth/admin.reports.usage.readonly`
    - `https://www.googleapis.com/auth/userinfo.profile`
    - `https://www.googleapis.com/auth/userinfo.email`
13. Wählen Sie **ZU TABELLE HINZUFÜGEN** und dann **Aktualisieren**aus.
14. Wählen Sie **Speichern und fortfahren**.
15. Wählen Sie im linken Navigationsmenü **Anmeldeinformationen** und dann **ANmeldeinformationen ERSTELLEN**aus.
16. Wählen Sie **die OAuth-Client-ID**aus.
17. Füllen Sie das Formular wie gezeigt aus, und wählen Sie **Erstellen**aus.

Feld	Wert
Anwendungstyp	Webanwendung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Hinweis: Wenn Sie einen Wert für dieses Feld auswählen, werden die verbleibenden Felder angezeigt.	
Name	Beliebiger Name Ihrer Wahl
Autorisierte JavaScript-Ursprünge	https://*Instanz*.service-now.com, wobei *Instanz* der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist
Autorisierte Umleitungs-URIs	https://*Instanz*.service-now.com/oauth_redirect.do, wobei *Instanz* der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist

18. Wählen Sie **OK**.
    Sie können jetzt Ihre Client-ID und den geheimen Clientschlüssel anzeigen, die Sie in Ihrer Instanz ServiceNow verwenden würden.

    Hinweis: Ihre Client-ID und Ihr Client-Geheimnis sind vertraulich. Teilen Sie sie nicht.

19. Wählen Sie im linken Navigationsmenü **Bibliothek** aus.
    Suchen Sie nach den folgenden APIs, und aktivieren Sie sie:
    - Enterprise License Manager-API
    - Admin-SDK
    - Google Personen-API

Google Workspace-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für den Service Google Workspace zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Google Workspace -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Google Workspace in Core-UI inaktiv.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **Google Workspace-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Google Workspace** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: *Google Workspace* Integration
Client-ID	Client-ID für die OAuth-Anwendung, die im Administratorkonto SaaS erstellt wurde.
Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Sie nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt.
Geheimer Clientschlüssel	Passwort, das der Client-ID zugeordnet ist.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieser Wert wird automatisch auf *Google Workspace* **Abonnement**festgelegt.

3. Überprüfen Sie im Abschnitt Prozesskonfiguration die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

- Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

- Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM - Refresh <displayname> Events* nicht erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

- Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Absenden** aus, nachdem Sie alle erforderlichen Felder ausgefüllt haben. Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.
5. Wählen Sie im Integrationsprofil **die Option OAuth-Token abrufen aus**.

   Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

6. Wählen Sie im Popup-Fenster Ihr Google -Administratorkonto aus, und wählen Sie **Zulassen**aus.

   Hinweis: Wenn Anwenderabonnements zurückgefordert werden, werden Dateien aus den zurückgeforderten Accounts an den in diesem Schritt ausgewählten Administratoraccount übertragen. Dieser Account kann ein anderer Administratoraccount sein als der, der zum Einrichten der Integration verwendet wird. Wenn Sie mit der Übertragung von Dateien an einen neuen Administrator beginnen müssen, können Sie den zugehörigen Link **OAuth-Token abrufen** jederzeit erneut auswählen, um einen anderen Administratoraccount auszuwählen. Nachdem Sie einen neuen Administrator ausgewählt haben, können Sie den alten Administratoraccount zurückfordern, um alle seine Dateien an den neuen Administrator zu übertragen, einschließlich aller zuvor zurückgeforderter Anwenderdateien.

7. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil validiert und geplante Aufgaben erstellt wurden, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren, da die folgenden Ereignisse eintreten:

- Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
- Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
- Der aktuelle Auftrag *SAM - Refresh <displayname> Events* wird gelöscht.

Ergebnisse

Sie können Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern bis zu einem Jahr vor dem aktuellen Datum durchgeführt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel. Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie mit dem Herunterladen von Anwenderabonnements beginnen, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integration mit GitHub

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in den Repository-Hosting-Service GitHub können Sie Ihre -Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Mit dieser Integration können Sie Lizenzierungsinformationen für die Anwendungen GitHub Enterprise Cloud und GitHub Enterprise Server abrufen und analysieren.

- Integration mit GitHub Enterprise Cloud
- Integration mit GitHub Enterprise Server

Integration mit GitHub Enterprise Cloud

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung GitHub Enterprise Cloud können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung GitHub Enterprise Cloud	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Organisationsbesitzer	lesen:org
Rufen Sie die Anwenderaktivität ab	Organisationsbesitzer	• lesen:org • Repository
Abonnement zurückfordern	Organisationsbesitzer	write:org

Generieren Sie ein API-Zugriffstoken für GitHub Enterprise Cloud

Generieren Sie ein Token, das Sie für den Zugriff auf die Enterprise Cloud-API GitHub verwenden können.

Vorbereitungen

GitHub Erforderliche Rolle: Organisationsbesitzer

Der Anwenderaccount, den Sie für die Authentifizierung verwenden, sollte in der Lage sein, alle Repositorys in der Organisation zu lesen, der er angehört.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Hosting-Service für GitHub das -Repository verwendet persönliche Zugriffstoken, um Benutzern Zugriff auf die GitHub -API zu gewähren. Persönliche Zugriffstoken funktionieren ähnlich wie OAuth-Zugriffstoken, indem sie API-Anforderungen autorisieren. Durch Generieren eines persönlichen Zugriffstokens zur Autorisierung Ihrer GitHub Enterprise Cloud-API-Anforderungen können Sie auf die GitHub Enterprise Cloud-API zugreifen.

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser GitHub .
2. Melden Sie sich bei Ihrem Konto GitHub an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie im Header der Seite GitHub Ihr Profilfoto und dann **Einstellungen**aus.
   Ihre Profileinstellungen werden geöffnet.
4. Wählen Sie im linken Navigationsbereich **Entwicklereinstellungen**aus.
   Ihre Entwicklereinstellungen werden geöffnet.
5. Wählen Sie im linken Navigationsbereich **Persönliche Zugriffstoken**aus.
6. Wählen Sie **Token (klassisch)**aus.
7. Wählen Sie auf der Seite Persönliche Zugriffstoken die Option **Neues Token generieren aus**.
8. Wählen Sie **Neues Token generieren (klassisch)**aus.
9. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihr Passwort zu bestätigen, bevor Sie fortfahren, geben Sie Ihr Passwort GitHub ein, und wählen Sie dann **Passwort bestätigen**aus.
10. Beschreiben Sie im Formular Neues persönliches Zugriffstoken den Zweck des Tokens im Feld **Notiz**.
11. Um Ihrem Token einen Ablauf zuzuweisen, wählen Sie das Dropdown-Menü Ablauf und dann einen Standardwert aus, oder verwenden Sie die Kalenderauswahl.
12. Aktivieren Sie im Formularabschnitt „Bereiche auswählen“ die OAuth-Bereiche „repo“, „write:org“ und „read:org“.
    OAuth-Bereiche schränken die Zugriffsebene ein, die die Anwendung auf Ihre geschützten Ressourcen hat. Mit dem OAuth-Bereich des -Repositorys haben Sie vollständige Kontrolle über Ihre privaten Repositorys. Mit den OAuth-Bereichen „write:org“ und „read:org“ können Sie Ihre gesamte Organisation verwalten, einschließlich aller Teams, Projekte und Mitgliedschaften. Weitere Informationen zu GitHub OAuth-Bereichen finden Sie unter Bereiche für OAuth-Apps .

    a. Aktivieren Sie den OAuth-Bereich des Repositorys, indem Sie das Kontrollkästchen **Repository** aktivieren.
       Durch Aktivieren dieses OAuth-Bereichs aktivieren Sie automatisch die OAuth-Bereiche „repo:status“, „repo_deployment“, „public_repo“, „repo:invite“ und „security_events“.

    b. Aktivieren Sie den OAuth-Bereich „write:org“ und „read:org“.

13. Wählen Sie **Token generieren**aus.
    Ihr persönliches Zugriffstoken wird generiert.
14. Kopieren Sie das Zugriffstoken, und speichern Sie es zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
15. Autorisieren Sie das Token, um mit Ihrem Token auf Ressourcen zuzugreifen, die einer Organisation gehören, die Single Sign-on für SAML verwendet.
    Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Persönliches Zugriffstoken zur Verwendung mit SAML Single Sign-on autorisieren .

Erstellen Sie eine GitHub Enterprise Cloud-Verbindung

Erstellen Sie eine Verbindung zwischen Ihren GitHub Enterprise Cloud-Anwendungen und Ihrer ServiceNow -Instanz.

Vorbereitungen

Wenn Sie einen MID-Server für die Kommunikation zwischen Ihrer Instanz ServiceNow und Ihren GitHub Enterprise Cloud-Anwendungen verwenden möchten, müssen Sie zuerst einen MID-Server in Ihrer Instanz einrichten. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter MID-Server .

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**. Die Registerkarte „Flow Designer“ wird erstellt.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Wählen Sie **Details** für Ihre GitHub -Verbindung anzeigen.
4. Suchen Sie in der Liste der verfügbaren Verbindungen nach GitHub, und wählen Sie dann **Konfigurieren**aus.
5. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld „Verbindung konfigurieren“ aus.

Dialogfeld „Verbindung konfigurieren“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der GitHub -Verbindung.
Verbindungs-URL	URL des GitHub API-Endpunkts. Geben Sie `https://api.github.com`ein.
MID-Server verwenden	Option, die Ihrer -Instanz ServiceNow die Verwendung eines MID-Server für die Kommunikation mit Ihren GitHub Enterprise Cloud-Anwendungen ermöglicht. ◦ Wenn Ihre Instanz MID-Servererfordert, legen Sie dieses Feld auf `true`fest. ◦ Lassen Sie dieses Feld leer, wenn für Ihre Instanz kein MID-Servererforderlich ist. **Wichtig:** Um diese Option zu aktivieren, müssen Sie in Ihrer -Instanz bereits ein -Element MID-Server eingerichtet haben. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter MID-Server .
API-Schlüssel	Persönliches Zugriffstoken, mit dem Sie auf die Enterprise Cloud-API GitHub zugreifen können. ◦ Wenn die installierte GitHub -Spoke-Version 2.2.5 oder höher ist, geben Sie ein<api-key> . ◦ Wenn die installierte Spoke-Version GitHub niedriger als 2.2.5 ist, geben Sie `Bearer`ein<api-key> . Der <*api-key*> ist das persönliche Zugriffstoken, das Sie in Generieren Sie ein API-Zugriffstoken für GitHub Enterprise Cloudgeneriert haben.

6. Wählen Sie **Verbindung konfigurieren**aus.

Erstellen Sie ein GitHub Enterprise Cloud-Integrationsprofil

Erstellen Sie ein GitHub Enterprise Enterprise Cloud-Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre GitHub Enterprise Cloud-Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines GitHub Enterprise Cloud-Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **GitHub-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Cloud-Integrationsprofils GitHub in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **GitHub-Cloud-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **GitHub-Cloud** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `GitHub Cloud Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **github_cloud_subscription**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **GitHub Cloud-Download-Abonnements**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

Software Asset Management ruft die Mitglieder, externen Mitarbeitenden, ausstehenden Einladungen und ausstehenden externen Mitarbeitenden ab, um eine vollständige Ansicht Ihrer GitHub Enterprise Cloud-Abonnements zu bieten.

Wichtig: Um ausstehende externe Mitarbeitende abzurufen, aktivieren Sie die Systemeigenschaft *sn_sam_saas_int.pull_pending_collaborator_github*. Eine höhere Anzahl von Repositorys würde zu einer höheren Anzahl von API-Transaktionen führen.

b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivitätsberechnung“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **GitHub-Cloud-Update-Anwenderaktivität**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM - Refresh <displayname> Activity* nicht erstellt.

Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Tipp: Um Leistungsprobleme mit diesem Subflow zu vermeiden, setzen Sie am besten das Feld **Anwenderaktivität analysieren von** auf maximal sieben Tage vor dem aktuellen Datum.

c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **GitHub Cloud Reclaim Subscription (Abonnement zurückfordern)**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und wird automatisch auf **sn_github_spoke.GitHub**festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

6. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
7. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

   Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:

   - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
   - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
   - Der aktuelle Auftrag *SAM - Refresh <displayname> Activity* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integration mit GitHub Enterprise Server

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung GitHub Enterprise Server können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung GitHub Enterprise Server	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Site-Administrator	Site_Administrator
Abonnement zurückfordern	Site-Administrator	Site_Administrator

Generieren Sie ein API-Zugriffstoken für GitHub Enterprise Server

Generieren Sie ein Token, das Sie für den Zugriff auf die Enterprise Server-API GitHub verwenden können.

Vorbereitungen

GitHub Erforderliche Rolle: Site-Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Hosting-Service für GitHub das -Repository verwendet persönliche Zugriffstoken, um Benutzern Zugriff auf die GitHub -API zu gewähren. Persönliche Zugriffstoken funktionieren ähnlich wie OAuth-Zugriffstoken, indem sie API-Anforderungen autorisieren. Durch Generieren eines persönlichen Zugriffstokens zum Autorisieren Ihrer GitHub Enterprise Server-API-Anforderungen können Sie auf die GitHub Enterprise Server-API zugreifen.

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser die Instanz Ihres GitHub Enterprise Server.
2. Melden Sie sich bei Ihrem Konto GitHub an.
3. Wählen Sie im Header der Seite GitHub Ihr Profilfoto und dann **Einstellungen**aus.
   Ihre Profileinstellungen werden geöffnet.
4. Wählen Sie im linken Navigationsbereich **Entwicklereinstellungen**aus.
   Ihre Entwicklereinstellungen werden geöffnet.
5. Wählen Sie im linken Navigationsbereich **Persönliche Zugriffstoken**aus.
6. Wählen Sie auf der Seite Persönliche Zugriffstoken die Option **Neues Token generieren aus**.
7. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihr Passwort zu bestätigen, bevor Sie fortfahren, geben Sie Ihr Passwort GitHub ein, und wählen Sie dann **Passwort bestätigen**aus.
8. Beschreiben Sie im Formular Neues persönliches Zugriffstoken den Zweck des Tokens im Feld **Notiz**.
9. Aktivieren Sie im Formularabschnitt „Bereiche auswählen“ den OAuth-Bereich „site_admin“, indem Sie das Kontrollkästchen **„site_admin“** aktivieren.
   OAuth-Bereiche schränken die Zugriffsebene ein, die die Anwendung auf Ihre geschützten Ressourcen hat. Mit dem OAuth-Bereich „site_admin“ können Sie Ihre Unternehmensanwender, Organisationen und Repositorys verwalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

10. Wählen Sie **Token generieren**aus.
    Ihr persönliches Zugriffstoken wird generiert.
11. Kopieren Sie das Zugriffstoken, und speichern Sie es zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.

Erstellen Sie eine GitHub Enterprise Server-Verbindung

Stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihren GitHub Enterprise Server-Anwendungen und Ihrer ServiceNow -Instanz her.

Vorbereitungen

Wenn Sie einen MID-Server für die Kommunikation zwischen Ihrer Instanz ServiceNow und Ihren GitHub Enterprise Server-Anwendungen verwenden möchten, müssen Sie zuerst einen MID-Server in Ihrer Instanz einrichten. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter MID-Server .

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Flow Designer wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Wählen Sie **Details** für Ihre GitHub Serververbindung anzeigen.
4. Suchen Sie in der Liste der verfügbaren Verbindungen nach dem Server GitHub, und wählen Sie dann **Konfigurieren**aus.
5. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld „Verbindung konfigurieren“ aus.

Dialogfeld „Verbindung konfigurieren“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der GitHub Serververbindung.
Verbindungs-URL	URL Ihrer Instanz GitHub.
MID-Server verwenden	Option, die Ihrer -Instanz ServiceNow die Verwendung eines MID-Server für die Kommunikation mit Ihren GitHub Enterprise Server-Anwendungen ermöglicht. ◦ Wenn Ihre Instanz MID-Servererfordert, legen Sie dieses Feld auf `true`fest. ◦ Lassen Sie dieses Feld leer, wenn für Ihre Instanz kein MID-Servererforderlich ist. **Wichtig:** Um diese Option zu aktivieren, müssen Sie in Ihrer -Instanz bereits ein -Element MID-Server eingerichtet haben. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter MID-Server .
API-Schlüssel	Persönliches Zugriffstoken, mit dem Sie auf die Enterprise Server-API GitHub zugreifen können. Geben Sie `<api-key>`ein, wobei `<api-key>` das persönliche Zugriffstoken ist, das Sie in Generieren Sie ein API-Zugriffstoken für GitHub Enterprise Servergeneriert haben.

6. Wählen Sie **Verbindung konfigurieren**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie ein GitHub Enterprise Server-Integrationsprofil

Erstellen Sie ein GitHub Enterprise Server-Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre GitHub Enterprise Server-Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines GitHub Enterprise Server-Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **GitHub-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Serverintegrationsprofils GitHub in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **das GitHub-Server-Abonnementprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **GitHub-Server** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `GitHub-Serverintegration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **github_server_subscription**festgelegt.

3. Überprüfen Sie im Abschnitt Prozesskonfiguration die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   - Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   - **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM - Refresh <displayname> Activity* nicht erstellt.

     Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

     Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

     Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

   - Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und wird automatisch auf **sn_github_spoke.GitHub_Server**festgelegt.

5. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

6. Nachdem die Verbindung validiert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

> **Hinweis:** Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:
>
> - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
> - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
> - Der aktuelle Auftrag *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit GoTo

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in Anwendungen GoTo können Sie Ihre -Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Mit dieser Integration können Sie Lizenzierungsinformationen für die folgenden GoTo -Anwendungen abrufen und analysieren:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- GoToMeeting (Benutzerabonnements, Benutzeraktivität und Reklamationskandidaten)
- GoToWebinar (Benutzerabonnements, Benutzeraktivität und Reklamationskandidaten)
- GoToConnect (Benutzerabonnements, Benutzeraktivität und Reklamationskandidaten)
- GoToTraining (nur Benutzerabonnements)
- GoToAssist (nur Benutzerabonnements)
- OpenVoice (nur Benutzerabonnements)

Verwenden Sie diese Informationen, um Ihre GoTo -Lizenzposition zu verwalten und zu optimieren.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung GoTo	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	LogMeIn-Entwicklerkonto und -Administratorrolle	• Profil • Admin Center
Anwenderaktivität abrufen	LogMeIn-Entwicklerkonto und -Administratorrolle	• Profil • Admin Center • GoToConnect
Abonnement zurückfordern	LogMeIn-Entwicklerkonto und -Administratorrolle	Admin Center

Erstellen Sie einen GoTo OAuth-Client

Erstellen Sie einen OAuth-Client für die Authentifizierung von GoTo API-Anforderungen.

Vorbereitungen

GoTo Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser das GoTo Developer Center .
2. Melden Sie sich mit Ihrem LogMeIn-Entwicklerkonto an.
   Wenn Sie noch kein LogMeIn-Entwicklerkonto eingerichtet haben, finden Sie weitere Informationen unter So melden Sie sich an oder erstellen Sie ein Entwicklerkonto .
3. Wählen Sie auf der Startseite von LogMeIn Developers die Registerkarte **OAuth-Clients**.
4. Wählen Sie **Client erstellen aus**.
5. Füllen Sie auf der Registerkarte Details des Formulars „Client erstellen“ die Clientdetails aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Clientname	Name des OAuth-Clients.
Beschreibung	Optionale Beschreibung für den OAuth-Client.
Umleitungs-URLs	Umleitungs-URL der Instanz ServiceNow, auf der Sie Ihre GoTo -Anwendungen integrieren. Geben Sie `https://<Instanz-URL>/oauth_redirect.do`ein, wobei <*Instanz-URL*> die URL Ihrer Instanz ServiceNow ist.

6. Wählen Sie **Weiter**.
7. Geben Sie auf der Registerkarte Scopes (Bereiche) die Zugriffsebene an, die der OAuth-Client auf Ihre GoTo -Benutzer und -Anwendungen hat.

Registerkarte „Bereiche“.

Feld	Beschreibung
Profil	OAuth-Bereiche zum Abrufen und Ändern von Anwenderinformationen für Ihre authentifizierten Anwender. Der Bereich **zum Abrufen von Anwenderinformationen** wird automatisch aktiviert. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Bereich **„Benutzerdetails ändern“** zu aktivieren.
GoToMeeting, GoToWebinaroder GoToTraining	OAuth-Bereich zum Erstellen, Starten und Ändern von Sitzungen für Ihre GoToMeeting, GoToWebinarund GoToTraining-Anwendungen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um diesen Bereich zu aktivieren. **Hinweis:** Die SaaS-Lizenzmanagement GoTo -Integration unterstützt die Lizenzverwaltung für die Anwendung GoToTraining nicht.
GoToAssist Remote-Support oder Service Desk	OAuth-Bereich zum Erstellen, Starten und Ändern von Sitzungen für die GoToAssist-Remotesupport- und Service Desk-Anwendungen. Lassen Sie dieses Kontrollkästchen deaktiviert. **Hinweis:** Die SaaS-Lizenzmanagement GoTo -Integration unterstützt die Lizenzverwaltung für die GoToAssist-Anwendungen nicht.
SCIM	OAuth-Bereich für die Automatisierung der Anwenderverwaltung mit dem SCIM-Protokoll (System for Cross-Domain Identity Management). Lassen Sie dieses Kontrollkästchen deaktiviert.
Admin Center	OAuth-Bereich für die Verwaltung von LogMeIn-Anwendern über das GoTo Admin Center. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um diesen Bereich zu aktivieren.
GoToConnect	OAuth-Bereich zum Initiieren von Telefonanrufen und anderen Telefonservices mithilfe von GoToConnect. Wenn die Lizenz GoToConnect aktiviert ist, aktivieren Sie diese Kontrollkästchen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ In der Telefonanlage auf Anrufverlauf für Telefonleitungen zugreifen [cr.v1.read] ◦ Rufen Sie Ihre Telefonleitungsinformationen ab [users.v1.lines.read]

8. Wählen Sie **Speichern**.
9. Kopieren Sie auf der Registerkarte Anmeldeinformationen die Werte in den Feldern **Client-ID** und **Geheimer Clientschlüssel**.
   Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
10. Aktivieren Sie die Checkbox, um zu überprüfen, ob Sie den geheimen Clientschlüssel gespeichert haben.
11. Wählen Sie **Fertig**.

Erstellen Sie eine GoTo -Verbindung

Stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihren GoTo -Anwendungen und Ihrer ServiceNow -Instanz her.

Vorbereitungen
ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Flow Designer wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Wählen Sie **Details** für Ihre GoTo -Verbindung anzeigen.
4. Suchen Sie in der Liste der verfügbaren Verbindungen nach GoTo, und wählen Sie dann **Konfigurieren**aus.
5. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Verbindung konfigurieren“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der GoTo -Verbindung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Name	Name Ihrer GoTo -Anmeldeinformationen. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Ihrem OAuth-Client GoTo zugewiesen ist.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, der Ihrem OAuth-Client GoTo zugewiesen ist.
OAuth-Umleitungs-URL	Umleitungs-URL der Instanz ServiceNow, auf der Sie Ihre GoTo -Anwendungen integrieren. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.

6. Wählen Sie **Konfigurieren und OAuth-Token abrufen aus**.

Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie im Dialogfeld „App autorisieren“ **die Option Zulassen aus**.
   Das OAuth-Zugriffstoken wird für die Autorisierung Ihrer GoTo -Verbindung verfügbar.
8. Wenn die Lizenz GoToConnect aktiviert ist, navigieren Sie zur Registerkarte **Verbindungen**.
9. Suchen Sie die Verbindung für GoToConnect, und wählen Sie **Details anzeigen**aus.
10. Wählen Sie **OAuth-Token abrufen aus**, um ein Token für GoToConnectzu generieren.

> **Hinweis:** Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

GoTo-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein GoTo -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre GoTo -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines GoTo -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

> **Wichtig:** Sie müssen das Kontrollkästchen **GoTo Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils GoTo in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **GoTo-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Gehe zu**. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die folgenden Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `GoTo Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf `GoTo-Abonnement`festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Stellen Sie im Abschnitt Subflow zum Herunterladen des Abonnements sicher, dass das Feld **Subflow** auf **GoTo Download Subscriptions**festgelegt ist.

      Dieser Subflow wird für alle unterstützten GoTo -Anwendungen verwendet.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivität berechnen“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **GoTo Update User Activity (Anwenderaktivität aktualisieren)**festgelegt ist.

      Dieser Subflow wird nur für die Anwendungen GoToMeeting und GoToWebinar verwendet.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* nicht erstellt.

      Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

      Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

      Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **GoTo Reclaim Subscription (Abonnement zurückfordern)**festgelegt ist.

   Dieser Subflow wird nur für die Anwendungen GoToMeeting und GoToWebinar verwendet.

   Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_goto_spoke.GoTo**festgelegt.

5. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

6. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
7. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

   Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:

   - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
   - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
   - Der aktuelle Auftrag *`SAM - Refresh <displayname> Activity`*wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Jira Software Cloud

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management mit Atlassian Jira Software Cloud können Sie Ihre -Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Hinweis: Derzeit unterstützt diese Integration nur eine Standortintegration pro Profil.

- Wenn Ihre installierte Jira -Spoke-Version 4.1.0 oder höher ist, können Sie Jira mit einer der folgenden Methoden in Ihre ServiceNow -Instanz integrieren:
  - Standardauthentifizierung wird verwendet
  - Mithilfe von OAuth-Authentifizierung
- Wenn Ihre installierte Version der Jira -Spoke niedriger als 4.1.0 ist, integrieren Sie Jira mit der Methode ServiceNow in Ihre Instanz Standardauthentifizierung wird verwendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Jira Software Cloud	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Berechtigung zum Zugriff auf Jira	• read:application-role:jira • Lesen:Gruppe:Jira • lesen:user:jira • lesen:avatar:jira
Anwenderaktivität abrufen	• Globale Berechtigung Jira verwalten • Durchsuchen Sie die Projektberechtigung für das Projekt, das das Problem enthält. Wenn Sicherheit auf Problemebene konfiguriert ist, Sicherheitsberechtigung auf Problemebene zum Anzeigen des Problems.	• lesen:user:jira • lesen:issue-details:jira • read:audit-log:jira • lesen:avatar:jira • read:field-configuration:jira • read:issue-meta:jira
Abonnement zurückfordern	Site-Administration, also Mitglied der Gruppe „site-admin“.	• Lesen:Gruppe:Jira • Schreiben:Gruppe:Jira

Standardauthentifizierung wird verwendet

Integrieren Sie die Anwendung Software Asset Management und Jira mithilfe eines API-Schlüssels, um ServiceNow -Anforderungen zu authentifizieren.

Sie können eine Instanz ServiceNow mit mehreren Instanzen Jira integrieren. Erstellen Sie für diese Integration einen Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen sowie einen Verbindungsdatensatz für jede Jira -Instanz.

Erstellen Sie ein Jira -Account-API-Token

Erstellen Sie in Jira ein API-Token, um Anforderungen zu authentifizieren.

Vorbereitungen

Jira Erforderliche Rolle: Verweisen Sie auf die Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Atlassian API Tokens .
2. Wählen Sie **API-Token erstellen aus**.
3. Geben Sie einen Namen für Ihr API-Token ein, und wählen Sie **Erstellen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Kopieren Sie das API-Token, und speichern Sie es.
   Sie werden das Token später verwenden.

Konfigurieren Sie den Verbindungs- und Anmeldeinformationsdatensatz

Konfigurieren Sie den Standardalias-Datensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, um die Anforderungen von ServiceNowzu authentifizieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen**.
2. Öffnen Sie den Aliasdatensatz für Jira, der mit der Spoke geliefert wird.
3. Wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen

Feld	Beschreibung
Verbindungs-URL	URL Ihrer Instanz Jira in `https://` <provider-domain-name> Format „.atlassian.net“ .
Anwendername	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Anwenders ein.
API-Schlüssel	Geben Sie das API-Token ein, das Sie für Jirageneriert haben.

5. Wählen Sie **Erstellen** aus.

Mithilfe von OAuth-Authentifizierung

Integrieren Sie die Anwendung Software Asset Management mit Ihrem Konto Jira mithilfe von OAuth, um ServiceNow -Anforderungen zu authentifizieren.

Erstellen Sie eine OAuth 2.0-Integration im Account Jira

Erstellen Sie eine OAuth 2.0-Integration in der Entwicklerkonsole Atlassian, um die -Anforderungen zu authentifizieren.

Vorbereitungen

Jira Erforderliche Rolle: Verweisen Sie auf die Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

Prozedur

1. Melden Sie sich bei der Atlassian-Entwicklerkonsole an.
2. Wählen Sie unter **Meine Apps**die Option **Erstellen** und dann **OAuth 2.0-Integration**aus.
3. Geben Sie im Formular einen Namen für die Integration ein, und wählen Sie **Erstellen**aus.

   Die Integration wird erstellt, und der Wert der App-ID wird angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie **Autorisierung**aus.

   a. Wählen Sie **Hinzufügen** unter **Aktion**aus.

   b. Geben Sie unter **Rückruf-URL**die URL Ihrer Instanz ServiceNow in diesem Format an: `https://`<ServiceNow-Instance-Name> .service-now.com/oauth_redirect.do
   Beispiel: `https://beispiel.service-now.com/oauth_redirect.do`.

   c. Wählen Sie **Änderungen speichern**.

5. Wählen Sie **Einstellungen**aus.
6. Kopieren Sie unter **Authentifizierungsdetails**die Werte für „Client-ID“ und „Geheimer Clientschlüssel“.
7. Auswahlvorgang **Berechtigungen** > **Jira-API** > **Konfigurieren**.
8. Wählen Sie die Registerkarte **Granulare Bereiche**.
9. Wählen Sie **Bereiche bearbeiten** aus, um die folgenden Bereiche hinzuzufügen:
   - read:application-role:jira
   - Lesen:Gruppe:Jira
   - lesen:user:jira
   - lesen:avatar:jira
   - read:audit-log:jira
   - lesen:issue-details:jira
   - read:field-configuration:jira
   - read:issue-meta:jira
   - Schreiben:Gruppe:Jira

   Sie können andere Bereiche entsprechend Ihren Anforderungen konfigurieren.

Rufen Sie den Cloud-ID-Wert der Instanz Jira ab

Rufen Sie den Wert der Cloud-ID der Cloud-Instanz Jira ab. Dieser Wert ist während der Konfiguration des Verbindungsdatensatzes in Ihrer Instanz ServiceNow erforderlich.

Vorbereitungen

Jira Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Melden Sie sich bei der Atlassian-Administration an.
2. Wählen Sie die Schaltfläche **Auswählen** für die gewünschte Organisation aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Produkte**.
4. Wählen Sie auf der Seite „Produkte“ in der Produktzeile Jira**die Option Produkt verwalten aus**.

   Die URL wird in einem neuen Fenster im folgenden Format angezeigt: `https://admin.atlassian.com/o/`<orgID> /products/jira-software/<Cloud-Id> .

5. Kopieren Sie den Wert der Cloud-ID zur späteren Verwendung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie ein Jira Software Cloud-Integrationsprofil

Erstellen Sie ein Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Atlassian Jira Software Cloud zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Jira -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

Damit das Integrationsprofil die Anwenderaktivität über den Subflow Jira „ Anwenderaktivität aktualisieren abrufen und aktualisieren kann, legen Sie die Systemeigenschaft **Wert** *com.glide.transform.json.max-partial-length* auf den `Wert 32768` fest.

Atlassian Erforderliche Rolle: Site-Administrator

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin oder sam_integrator

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Jira-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Jira in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Jira-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Jira** aus der Dropdown-Liste aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name Ihrer Wahl. Beispiel: Jira integration.
Status	Status des Integrationsprofils.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Jira Abonnement Dieses Feld wird automatisch gefüllt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Jira-Download-Abonnements**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivität berechnen“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Jira Update User Activity (Benutzeraktivität aktualisieren)**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM - Refresh <displayname> Activity* nicht erstellt.

      Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

      Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

      Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

   c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Jira - Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Ein Integrationsprofilentwurf wird erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_jira_spoke.Jira**festgelegt.

5. Geben Sie die Gruppen an, die Zugriff auf die -Produkte Jira haben.
   Durch Angabe dieser Gruppen in Ihrer Instanz ServiceNow können Sie nur für die Benutzer innerhalb dieser Gruppen Daten abrufen und Lizenzen verwalten.

   a. Öffnen Sie auf einer neuen Registerkarte das Atlassian-Verwaltungsportal .

   b. Melden Sie sich bei Ihrem Site-Administratorkonto an.

   c. Wählen Sie die Schaltfläche **Auswählen** für die gewünschte Organisation aus.

   d. Wählen Sie die Registerkarte **Produkte**.

   e. Wählen Sie auf der Seite „Produkte“ in der Produktzeile Jira**die Option Produkt verwalten aus**.

   f. Zeigen Sie die Liste der Gruppen an, die Zugriff auf Jira Software haben.
   Notieren Sie sich diese Informationen zur späteren Verwendung.

   g. Kehren Sie zu Ihrer Instanz ServiceNow zurück, und navigieren Sie zu **Jira** > **Jira-Gruppen**.

   h. Wählen Sie im Formular Jira Gruppen den zugehörigen Link **Gruppen hinzufügen**.
   Das Dialogfeld Jira „ Gruppen hinzufügen“ wird geöffnet.

   i. Wählen Sie in der Liste Verfügbar die Gruppen aus, die Zugriff auf die Produkte Jira haben.

      Tipp: Die Liste Verfügbar enthält alle Gruppen, die Ihrem Account Atlassian zugeordnet sind. Wählen Sie nur die Gruppen aus, die Zugriff auf die Produkte Jira haben.

   j. Wählen Sie die Nach-rechts-Taste, um die Gruppen aus der Liste Verfügbar in die Liste Ausgewählt zu verschieben.

   k. Wählen Sie **OK**.

6. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

7. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

> **Hinweis:** Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:
>
> - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
> - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
> - Der aktuelle Auftrag *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Looker

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management mit Looker, einer Google Cloud-Anwendung können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Box	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Benutzer mit der Berechtigung „see_users“.	Keine
Anwenderaktivität abrufen	Benutzer mit der Berechtigung „see_users“.	Keine
Abonnement zurückfordern	Administrator	Keine

Konfigurieren Sie die API-Schlüsseleinstellungen Looker für [].

Konfigurieren Sie API-Schlüsseleinstellungen, um Looker API-Schlüssel zu verwalten und abzurufen.

Vorbereitungen

Looker Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Melden Sie sich bei Ihrem Looker (`https://) an.`<instancename> .looker.com/).
2. Wählen Sie das Zahnradsymbol aus, um die Administratoreinstellungen zu öffnen.
3. Auswahlvorgang **Anwender** > **Öffnen Sie das Administrator-Benutzerkonto**.
4. Wählen Sie **API3-Schlüssel bearbeiten** auf der Registerkarte Profil aus.
5. Wählen Sie **Neuer API3-Schlüssel**aus.
6. Kopieren Sie die Client-ID und den geheimen Clientschlüssel zur späteren Verwendung.

Erstellen Sie eine Looker -Verbindung

Stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihren Looker -Anwendungen und Ihrer -Instanz ServiceNow her, damit Ihre -Instanz Benutzerdaten aus Ihren Anwendungen abrufen kann.

Vorbereitungen

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Melden Sie sich bei der ServiceNow-Instanz an.
2. Navigieren zu **Verbindung und Anmeldeinformationen** > **Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen**.
3. Suchen Sie Ihre Verbindung Looker, und wählen Sie **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
4. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Wert
Verbindungsinformation	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Verbindungsname	Name der Looker -Verbindung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Verbindungs-URL	URL für die Verbindung. Dieses Feld wird automatisch auf https:// festgelegt. <instance<a id="x1"> [] Name> .looker.com .
Anmeldedaten	
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Sie beim Konfigurieren der Looker API-Einstellungen generiert haben.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, den Sie beim Konfigurieren der Looker API-Einstellungen generiert haben.
OAuth-Umleitungs-URL	https:// <instance<a id="x1"> [] name>/oauth_redirect.do , wobei instance name der Name Ihrer ServiceNow-Instanz ist.

5. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

Looker-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Looker -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre Looker -Lösungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) muss aus dem ServiceNow Store installiert werden.

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin oder sam_integrator

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Looker-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Looker in Core-UI inaktiv.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **Looker-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Looker** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: Looker integration.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf Looker Abonnement festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Looker Download Subscriptions**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Looker Reclaim Subscription (Abonnement zurückfordern)**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
Ein Integrationsprofilentwurf wird erstellt.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_looker_spoke.Looker**festgelegt.

5. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

Durch das Validieren der Verbindung werden die Download Subscriptions APIs, aber nicht die Reclaim Subscriptions APIs überprüft.

6. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.

7. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Dynamics 365 und Power Apps

Durch die Integration Ihrer Instanz ServiceNow mit dem Service MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Dynamics 365 und Power Apps können Sie Ihre -Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig:

Diese Integration ruft Anwenderabonnementdetails für alle MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Dynamics 365- und Power Apps-Produkte ab. Darüber hinaus stellt Software Asset Management die Lizenz-Compliance für die -Produkte mithilfe von auf Benutzerabonnements basierenden Modellen sicher.

Zur Optimierung verfolgt Software Asset Management automatisch das Datum der letzten Aktivität und identifiziert eine geringe Nutzung für die folgenden Anwendungen:

- Dynamics 365 for Sales (Professional, Premium, Enterprise)
- Dynamics 365 for Customer Service (Professional, Enterprise, Enterprise für Behörden, Professional Attach to Qualify Dynamics, Sales and Customer Service Enterprise)
- Dynamics 365 für Teammitglieder
- Microsoft Relationship Sales (MRS)

Weitere Informationen zum Service Microsoft 365 finden Sie unter Häufig gestellte Fragen zu Microsoft 365 .

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs **Dynamics 365 and Power Apps**	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	• Globaler Administrator • Dynamics 365-Administrator	• Organisation.Lesen.Alle • Benutzer.Lesen.Alle • user_impersonation
Rufen Sie die Anwenderaktivität ab	Dynamics 365-Administrator	user_impersonation

Richten Sie Microsoft Azure Active Directory ein

Richten Sie Microsoft Azure Active Directory (AD) ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Globaler Administrator und Dynamics 365-Administrator im Microsoft Admin Center

Prozedur

1. Öffnen Sie die App-Registrierungsseite Microsoft Azure, und melden Sie sich mit einem Administratorkonto an.
2. Wählen Sie **+ Neue Registrierung**aus.
   Die Seite „Anwendung registrieren“ wird angezeigt.
3. Geben Sie im Feld **Name** den Namen der Anwendung ein, die Sie registrieren möchten.
4. Wählen Sie unter Unterstützte Accounttypen einen Account mit dem erforderlichen Organisationsverzeichnis aus.
5. Wählen Sie **Registrieren** aus.
6. Öffnen Sie die Anwendung, die Sie registriert haben, und wechseln Sie zum Abschnitt **Übersicht**.
7. Erfassen Sie die Anwendungs-ID (Client) und die Anwendungs-ID (Mandant).
8. Wechseln Sie zum Abschnitt Zertifikate und Geheimnisse.
9. Erstellen Sie einen geheimen Client-Schlüssel.
10. Sammeln Sie den geheimen Clientschlüssel.
    Sie benötigen den geheimen Clientschlüssel, wenn Sie Ihre Instanz ServiceNow konfigurieren.
11. Wählen Sie unter API-Berechtigung die Option **+ Berechtigung hinzufügen** aus, und wählen Sie dann **Von meiner Organisation verwendete APIs**aus.
12. Wählen Sie Microsoft Graph aus, und fügen Sie die folgenden delegierten Berechtigungen hinzu.
    - `Organisation.Lesen.Alle`
    - `Benutzer.Lesen.Alle`
    - `Offline_access`
13. Wählen Sie Dynamics CRM aus, und fügen Sie die folgende Berechtigung hinzu.
    `user_impersonation`
14. Wählen Sie unter Einwilligung gewähren **die Option Administratorzustimmung erteilen**aus.
15. Geben Sie im Abschnitt „Authentifizierung“ unter „Umleitungs-URI“ den Umleitungs-URI der Instanz ServiceNow ein.

Richten Sie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Dynamics 365 und Power Apps ein

Legen Sie die Einstellungen auf Systemebene für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Dynamics 365 und Power Apps fest.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Gehen Sie zu https://admin.powerplatform.microsoft.com/ .
2. Wählen Sie unter Umgebungen die Umgebung aus, für die Sie die dynamischen Aktivitäten abrufen möchten.
3. Wählen Sie im oberen Menüband **Einstellungen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie **Audit und Protokolle**aus.
5. Aktivieren Sie die folgenden Checkboxen.
   - Auditing starten
   - Protokollzugriff
   - Protokolle lesen
6. Wählen Sie **Zusätzliche Audit-Einstellungen**aus.
7. Wählen Sie in der Liste **„Einstellungen“die Option Auditing**aus.
8. Wählen Sie **Globale Audit-Einstellungen**aus.
9. Aktivieren Sie die folgenden Checkboxen.
   - Auditing starten
   - Audit-Benutzerzugriff
   - Lese-Audit starten
   - Gemeinsame Entitäten
   - Vertriebsentitäten
   - Kundenservice-Entitäten
10. Wählen Sie **OK**.

Richten Sie die Instanz ServiceNow für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Dynamics 365 und Power Apps ein

Richten Sie die Instanz ServiceNow für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Dynamics 365 und Power Apps ein, um Ihre Softwareabonnements nachzuverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückzufordern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder sam_integrator

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Microsoft Dynamics 365-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils für Dynamics 365 und Power Apps MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **Microsoft Dynamics 365- und Power Apps-Integrationsprofil**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Microsoft Dynamics 365 und Power Apps** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Geben Sie im Feld **Anzeigename** einen Namen Ihrer Wahl ein.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Aktivitäts-Subflow berechnen** im Feld **Anwenderaktivität analysieren aus** das Datum aus, ab dem Sie die Aktivität abrufen möchten.
4. Wählen Sie **Speichern**.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Subflow zum Herunterladen von Abonnements** neben dem Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** das Vorschausymbol (ⓘ).
6. Geben **Sie im Abschnitt Geben Sie die Anmeldeinformationen ein** die Werte ein, die Sie von Richten Sie Microsoft Azure Active Directory einerhalten haben.
   a. Geben Sie im Feld **Mandanten-ID** Ihre Mandanten-ID ein.
   b. Geben Sie im Feld **OAuth-Client-ID** die OAuth-Client-ID ein.
   c. Geben Sie im Feld **OAuth-Clientgeheimnis** den geheimen OAuth-Clientschlüssel ein.
7. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

> **Wichtig:** Dieser Schritt muss von einem Benutzer mit der Rolle „Globaler Administrator“ im Admin Center MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs ausgeführt werden.

8. Wenn Sie aufgefordert werden, sich bei Ihrem Konto Microsoft 365 anzumelden, geben Sie Ihre Microsoft 365 -Anmeldeinformationen ein, und melden Sie sich bei Ihrem Konto Microsoft 365 an.
9. Wählen Sie auf der Registerkarte **Aktivitäts-Subflow berechnen** neben dem Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** das Symbol Vorschau (ⓘ) aus.
10. Wählen Sie **Neuen Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
11. Führen Sie im Fenster „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“ die folgenden Schritte aus.

    a. Geben Sie im Feld **Verbindungs-URL** die Verbindungs-URL ein.
    Um die Verbindungs-URL abzurufen, melden Sie sich beim Microsoft-Adminportal an, und navigieren Sie zu **Admin Center** > **Alle Admin Center** > **Wählen Sie Dynamics 365-Apps aus** > **Umgebungen**. Wählen Sie die Umgebung aus, in die Sie integrieren möchten. Die Umgebungs-URL ist die Verbindungs-URL.

    b. Geben Sie im Feld **OAuth-Client-ID** die OAuth-Client-ID ein.

    c. Geben Sie im Feld **OAuth-Clientgeheimnis** den geheimen OAuth-Clientschlüssel ein.

12. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

> **Wichtig:** Dieser Schritt muss von einem Anwender mit der Rolle „Dynamics 365-Administrator“ im Admin Center MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs ausgeführt werden.

13. Kehren Sie zum Integrationsprofil zurück.
14. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

    Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.
15. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
16. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

> **Hinweis:** Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:
>
> - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
> - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
> - Der aktuelle Auftrag *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Microsoft Dynamics 365 -Abonnements werden optimiert

Durch die Auswertung der -Softwarenutzungsaktivität von Microsoft Dynamics 365 -Abonnements können Sie die Lizenznutzung überwachen, die Lizenzzuteilung optimieren und möglicherweise die Kosten für die zugewiesenen Lizenzen senken. Die Softwarenutzungsaktivität bezieht sich darauf, wie Softwareprodukte verwendet werden.

Basierend auf der Softwarenutzungsaktivität und den angefallenen Kosten generiert Software Asset Management Optimierungsempfehlungen für Ihre Softwareabonnements, die Folgendes umfassen:

- **Abonnements mit geringer Nutzung**

  Software Asset Management empfiehlt, die Abonnements mit geringer Nutzung zurückzufordern. Beispiel: Wenn das Datum der letzten Aktivität 60 Tage vor dem aktuellen Datum liegt, wird das Abonnement als als Abonnement mit geringer Nutzung betrachtet.

- **Konsolidierte Abonnements**

  Wenn ein Benutzer mit dem Status mehrere Basislizenzen für verschiedene Anwendungen Microsoft Dynamics 365 vom Typ hat, empfiehlt Software Asset Management, die Abonnements zu konsolidieren, um die Lizenzierung zu optimieren. Dieser Ansatz umfasst den Kauf einer Basislizenz und den Erhalt der restlichen Lizenzen als Anhang-Lizenzenund, um die Compliance mit den Lizenzbedingungen von Microsoft zu gewährleisten und gleichzeitig kosteneffizienter zu sein.

  Wenn beispielsweise Basislizenzabonnements für Dynamics 365 Commerce, Dynamics 365 Finance und Dynamics 365 Human Resources für einen -Benutzer erworben werden, empfiehlt Software Asset Management die Verwendung von Dynamics 365 Commerce als Basislizenz und Dynamics 365 Finance und Dynamics 365 Human Resources alsanhängen. und Lizenzen für die Basislizenz. Für weitere Informationen können Sie den Lizenzierungsleitfaden für Dynamics 365 von auf der Seite mit der Preisübersicht für Dynamics 365 herunterladen.

Nach Abschluss der Integration mit MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Dynamics 365 und Power Apps -Integration können Sie die Informationen zur Nutzungsaktivität in der Tabelle „Software-Abonnement“ [samp_sw_subscription] anzeigen.

Zugehörige Informationen

Reklamationsregeln

Integration mit Miro Enterprise

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung Miro Enterprise können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Miro Enterprise	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Unternehmensadministrator	Organisationen:lesen
Rufen Sie die Anwenderaktivität ab	Unternehmensadministrator	Organisationen:lesen
Abonnement zurückfordern	Unternehmensadministrator	Keine

Erstellen Sie eine Miro Enterprise OAuth 2.0-Anwendung

Erstellen Sie eine Miro Enterprise OAuth 2.0-Anwendung, um den Zugriff auf die Miro API zu aktivieren.

Vorbereitungen

Miro Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser die Miro-Plattform .
2. Wenn Sie keine Teams in Ihrer Organisation erstellt haben oder die OAuth 2.0-Anwendung mit gefälschten Daten erstellen und testen möchten, rufen Sie ein Entwicklerteam auf .
3. Wählen Sie im Seiten-Header der Miro -Plattform **Ihre Apps**aus.
   Die Anmeldeseite wird geöffnet.
4. Melden Sie sich mit den Anmeldeinformationen Ihres Unternehmensadministrators an.
   Ihr Standard-Organisationsprofil wird geöffnet.
5. Wählen Sie oben im linken Navigationsbereich das Organisationsprofilsymbol, um die Organisation auszuwählen, für die Sie die OAuth 2.0-Anwendung erstellen möchten.
   Das Profil für die ausgewählte Organisation wird geöffnet.
6. Wählen Sie im linken Navigationsbereich **Profileinstellungen**aus.
7. Wählen Sie in Ihren Profileinstellungen die Registerkarte **API, SDK und Einbetten** aus.
8. Aktivieren Sie im Abschnitt „Ihre Apps“ das Kontrollkästchen **Ich stimme den Nutzungsbedingungen zu,** und wählen Sie dann **Neue App erstellen aus**.
9. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Neue App erstellen“.

Feld	Beschreibung
App-Name	Name der OAuth 2.0-Anwendung.
Beschreibung	Kurze Beschreibung der OAuth 2.0-Anwendung.

10. Wählen Sie das Team aus, für das Sie die OAuth 2.0-Anwendung erstellen möchten.
11. Wählen Sie **App erstellen**.
    Die Einstellungen für Ihre neu erstellte App werden geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

12. Kopieren Sie im Abschnitt Your app <*app-name > (Ihre App < App-Name*>) die Werte in den Feldern **Client-ID** und **Geheimer Clientschlüssel**.
    Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
13. Geben Sie im Abschnitt „Umleitungs-URLs“ die URL des OAuth-Anbieters ein, an den Benutzer nach der Authentifizierung weitergeleitet werden, und wählen Sie **Hinzufügen**aus.
    Geben Sie `https://Instanz.service-now.com/oauth_redirect.do`ein, wobei <*Instanz*> der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
14. Aktivieren Sie im Abschnitt „OAuth-Bereiche“ für die **Organisationen: den Lesebereich für** den OAuth-Bereich.
    OAuth-Bereiche geben die Zugriffsebene an, die die Anwendung auf Ihre geschützten Ressourcen hat. Mit dem OAuth-Bereich organizations:read kann Ihre Anwendung Informationen über Ihre Organisationen und Organisationsmitglieder lesen.

Nächste Maßnahme
Halten Sie Ihr Organisationsprofil geöffnet, damit Sie SCIM (System für domänenübergreifendes Identitätsmanagement) für Ihren Account Miro Enterprise aktivieren können. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren Sie SCIM für Ihren Account Miro Enterprise ..

Aktivieren Sie SCIM für Ihren Account Miro Enterprise .

Aktivieren Sie SCIM (System für domänenübergreifendes Identitätsmanagement) in Ihrem Konto Miro Enterprise, damit Sie ein API-Zugriffstoken für die Authentifizierung Ihrer Miro API-Anforderungen generieren können.

Vorbereitungen
Miro Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Prozedur

1. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Ihres Organisationsprofils Miro**Security (Sicherheit)**aus.
2. Wählen Sie auf der Seite „Sicherheit“ die Option **SSO/SAML aktivieren aus**.
3. Nachdem SSO/SAML aktiviert wurde, wählen Sie die Option zum Aktivieren **der SCIM-Bereitstellung**aus.
   Miro generiert Ihr API-Zugriffstoken automatisch und zeigt es im Feld **API-Token** an.
4. Wahlweise: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail-Benachrichtigungen an von SCIM bereitgestellte Anwender senden,** damit Miro E-Mail-Benachrichtigungen an alle Anwender senden kann, die über SCIM bereitgestellt wurden.
5. Kopieren Sie das API-Zugriffstoken im Feld **API-Token**.
   Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.

Erstellen Sie eine Miro Enterprise -Verbindung

Stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihren Miro Enterprise -Anwendungen und Ihrer ServiceNow -Instanz her.

Vorbereitungen
ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Flow Designer wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Integrationen** aus, und suchen Sie dann nach Miro.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie **Details** für Ihre Miro Enterprise -Verbindung anzeigen.
4. Wählen Sie in Ihren Miro Enterprise -Verbindungsdetails **die Option Konfigurieren**aus.
5. Füllen Sie im Dialogfeld „Verbindung erstellen“ die Felder aus.

Dialogfeld „Verbindung erstellen“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name der Miro Enterprise -Verbindung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Anmeldedaten	
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Ihrer Miro Enterprise OAuth 2.0-Anwendung zugewiesen ist.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, der Ihrer Miro Enterprise OAuth 2.0-Anwendung zugewiesen ist.
OAuth-Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Umleitungs-URL ausgefüllt, die Sie in Erstellen Sie eine Miro Enterprise OAuth 2.0-Anwendungangegeben haben.

6. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

Wichtig:

Dieser Schritt muss von einem ServiceNow -Administrator mit der Rolle „Unternehmensadministrator“ in Miroausgeführt werden.

7. Suchen Sie im Dialogfeld Miro OAuth-Autorisierung das Team, für das Sie die Anwendung Miro Enterprise OAuth 2.0 erstellt haben, und wählen Sie **Installieren**aus.

Hinweis: Wenn eine andere Instanz ServiceNow von dieselben Anmeldeinformationen verwendet, werden Sie zu einer Neuinstallation aufgefordert.

Das OAuth-Zugriffstoken wird für die Autorisierung Ihrer Miro Enterprise -Verbindung verfügbar.

Erstellen Sie eine Miro Enterprise -SCIM-Verbindung

Stellen Sie eine Verbindung zwischen dem SCIM-System Miro Enterprise und Ihrer Instanz ServiceNow her.

Vorbereitungen

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**. Flow Designer wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Integrationen** aus, und suchen Sie dann nach Miro.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie **Details** für Ihre Miro Enterprise SCIM-Verbindung anzeigen.
4. Wählen Sie in Ihren Miro Enterprise SCIM-Verbindungsdetails die **Option Konfigurieren aus**.
5. Füllen Sie im Dialogfeld „Verbindung erstellen“ die Felder aus.

Dialogfeld „Verbindung erstellen“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name der Miro Enterprise SCIM-Verbindung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Anmeldedaten	
API-Token	API-Zugriffstoken für die Authentifizierung von Miro API-Anforderungen. Geben Sie dasselbe API-Zugriffstoken ein, das Sie in Aktivieren Sie SCIM für Ihren Account Miro Enterprise .generiert und kopiert haben.

6. Wählen Sie **Verbindung erstellen aus**.

Miro Enterprise-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Miro Enterprise-Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre Miro Enterprise-Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Miro Enterprise -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Miro-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Miro Enterprise in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Miro-Enterprise-Integrationsprofil**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Miro Enterprise** in der Dropdown-Liste aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die folgenden Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Miro Enterprise Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **Miro Enterprise-Abonnement**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

> **Hinweis:** Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Miro-Download-Abonnements**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

b. Vergewissern Sie sich im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“, dass das Feld **„Subflow“** auf **Miro – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**, nachdem Sie alle erforderlichen Felder ausgefüllt haben. Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die Download Subscriptions APIs, aber nicht die Reclaim Subscriptions APIs überprüft.

6. Nachdem die Verbindung validiert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
7. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit monday.com

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management mit monday.com können Sie Ihre -Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung monday.com	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Mitglied	Benutzer:lesen
Rufen Sie die Anwenderaktivität ab	Mitglied	Benutzer:lesen

Erstellen Sie eine monday OAuth2-Anwendung

Erstellen Sie eine OAuth2-Anwendung monday, um den Zugriff auf die monday.com -API zu autorisieren.

Vorbereitungen

monday.com Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit einer Anwendung monday können Sie Workflows, Anwender-Experiences und Produkte auf dem vorhandenen Arbeitsbetriebssystem (Work OS) von monday.com erstellen. Wenn Sie eine Anwendung monday.commonday für die Verwendung von OAuth2 konfigurieren, wird der API Zugriff gewährt, damit sie Benutzerdaten lesen und ändern kann.

Prozedur

1. Rufen Sie in einem Webbrowser monday.com auf.
2. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an.
3. Wählen Sie Ihr Profilsymbol und dann **Entwickler**aus.
   Die Seite „My Apps“ (Meine Apps) wird geöffnet.
4. Wählen Sie **App erstellen aus**.
   Die Seite Basisinformationen für die neue Anwendung wird geöffnet.
5. Füllen Sie im Abschnitt „Anzeigeinformationen“ die Felder aus.

Informationen anzeigen

Feld	Beschreibung
Name	Name der Anwendung monday.
Kurzbeschreibung	Beschreibung der Anwendung.

6. Wahlweise: Fügen Sie im selben Abschnitt ein eigenes Anwendungssymbol hinzu, indem Sie das automatisch generierte Symbol und dann ein Symbolbild auswählen.
   Sie können die Symbolfarbe auch ändern, indem Sie **App-Farbe** und dann entweder eine voreingestellte oder anwenderdefinierte Farbe auswählen. Wenn Sie kein eigenes Anwendungssymbol hinzufügen oder eine Symbolfarbe auswählen, verwendet die Anwendung das automatisch generierte Symbol und die Standardsymbolfarbe.
7. Kopieren Sie im Abschnitt „App-Anmeldeinformationen“ die Werte in den Feldern **Client-ID** und **Geheimer Clientschlüssel**.
   Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Wählen Sie **App speichern**.
9. Navigieren Sie im linken Navigationsmenü der neuen Anwendung zu **Allgemein** > **OAuth**. Die Registerkarte **Scopes** der Seite OAuth und Berechtigungen wird geöffnet.
10. Geben Sie im Abschnitt Bereiche an, wie die Anwendung auf verschiedene Arten von Benutzerdaten zugreifen oder diese verwenden kann, indem Sie das Kontrollkästchen für den Bereich **users:read** OAuth (OAuth-Bereich) aktivieren.
11. Wählen Sie **Funktion speichern**.
12. Wählen Sie die Registerkarte **Umleitungs-URLs** der Seite „OAuth und Berechtigungen“.
13. Geben Sie im Abschnitt „Umleitungs-URLs“ die URL des OAuth-Anbieters ein, an den Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden.
    Geben Sie `https://Instanz.service-now.com/oauth_redirect.do`ein, wobei <*Instanz*> der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
14. Wählen Sie **Funktion speichern**.

monday.com-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein monday.com -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre monday -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines monday.com -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **monday.com-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils monday.com in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **monday.com-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
	c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **monday.com** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `monday.com-Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **monday.com -Abonnement**festgelegt.

3. Zeigen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen an, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.
Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.
4. Vergewissern Sie sich im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“, dass das Feld**„Subflow“**auf**monday.com Download Subscriptions**festgelegt ist.

Hinweis:

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

5. Wählen Sie **Speichern**.
Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_monday_com_spok.Monday**festgelegt.

6. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** und dann **Datensatz öffnen** in der Datensatzvorschau auswählen.
7. Wählen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
8. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der Verbindung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Verbindungs-URL	Basis-URL für die monday.com -API. Dieses Feld wird automatisch auf `https://api.monday.com/` festgelegt.
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Ihrer Anwendung monday zugewiesen ist.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, der Ihrer Anwendung monday zugewiesen ist.
OAuth-Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Umleitungs-URL ausgefüllt, die Sie in Erstellen Sie eine monday OAuth2-Anwendungangegeben haben.

9. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

   Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

10. Melden Sie sich im Dialogfeld „App autorisieren“ mit denselben monday.com -Anmeldeinformationen an, die Sie zum Erstellen Ihrer monday -Anwendung verwendet haben.
11. Wählen Sie **Genehmigen** aus.
    Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Formular „Integrationsprofil“ zurück.
12. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.
13. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
14. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit PagerDuty

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung PagerDuty können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung PagerDuty	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	• OAuth-App erstellen: Manager • Tokengenerierung: Observer	• Bereichsbezogene OAuth: users:read • Klassische Anwender-OAuth: Lesen
Anwenderaktivität abrufen	• OAuth-App erstellen: Manager • Tokengenerierung: Observer	• Bereichsbezogene OAuth: oncalls:read • Klassische Anwender-OAuth: Lesen
Abonnement zurückfordern	OAuth-App erstellen und Tokengenerierung: Globaler Administrator	• Bereichsbezogene OAuth: users:write • Klassische Anwender-OAuth: Lesen/Schreiben

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie eine PagerDuty -Anwendung

Erstellen Sie eine PagerDuty -Anwendung zur Integration in Ihre ServiceNow -Instanz.

Vorbereitungen

PagerDuty Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser PagerDuty .
2. Melden Sie sich bei Ihrem PagerDuty-Konto an.
3. Greifen Sie auf den Entwicklermodus zu.
   - Wenn Sie mit einem Entwicklerkonto angemeldet sind, können Sie automatisch auf den Entwicklermodus zugreifen.
   - Wenn Sie mit einem Kundenkonto angemeldet sind, müssen Sie manuell auf den Entwicklermodus zugreifen.

   a. Wählen Sie im Seiten-Header das Menüsymbol ( ).

   b. Wählen Sie **den Entwicklermodus**aus.
   Sie werden zur Seite „My Apps“ (Meine Apps) im Entwicklermodus weitergeleitet.
4. Wählen Sie auf der Seite „My Apps“ (Meine Apps) die Option **Neue App erstellen aus**.
5. Füllen Sie die Felder im Formular „App erstellen“ aus.

Formular „App erstellen“.

Feld	Beschreibung
App-Name	Name der Anwendung PagerDuty. Beispiel: `ServiceNow Integration`.
Kurze Beschreibung	Kurze Beschreibung der Anwendung.
Kategorie	Anwendungskategorie. Wählen Sie **API Management** in der Liste Kategorie aus.
Wir möchten Ihnen helfen, eine öffentliche App für alle PagerDuty -Anwender zu veröffentlichen. Beabsichtigen Sie, die App für alle PagerDuty -Anwender und das App-Ökosystem zu veröffentlichen?	Mit dieser Option können Sie Ihre Anwendung veröffentlichen, indem Sie sie für alle PagerDuty -Benutzer veröffentlichen. Dieses Feld ist optional.

6. Wählen Sie **Speichern**.
   PagerDuty registriert Ihre Anwendung und leitet Sie dann zur Seite „Meine Apps“ zurück.
7. Wahlweise: Konfigurieren Sie zusätzliche Anwendungseinstellungen.

   a. Wählen Sie auf der Seite „My Apps“ (Meine Apps) Ihre Anwendung PagerDuty aus.
   Die Konfigurationsseite der Anwendung wird geöffnet.

   b. Geben Sie im Feld **App-Website-URL** die URL der Website ein, über die Benutzer mehr über Ihre Anwendung erfahren können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Geben Sie im Feld **Symbol-URL** die URL einer gehosteten Bilddatei ein, die Sie als Anwendungssymbol verwenden möchten.
Symbole müssen 50 mal 50 Pixel groß sein.

d. Wählen Sie **Speichern**.

Fügen Sie Ihrer Anwendung PagerDuty die OAuth 2.0-Funktionalität hinzu

Nachdem Sie eine Anwendung PagerDuty erstellt haben, fügen Sie die OAuth 2.0-Funktionalität hinzu, um Ihre Anwendung für die Verwaltung PagerDuty von und den Zugriff auf anwenderspezifische Daten bei der Benutzeranmeldung zu autorisieren.

Vorbereitungen
PagerDuty Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Prozedur

1. Wählen Sie auf der Seite „My Apps“ (Meine Apps) des Accounts PagerDuty die Anwendung PagerDuty aus.
Die Konfigurationsseite der Anwendung wird geöffnet.
2. Suchen Sie im Abschnitt „Funktionalität“ nach OAuth 2, und wählen Sie **Hinzufügen**aus.
Die Seite „OAuth 2“ wird geöffnet.
3. Geben Sie im Abschnitt „OAuth 2-Funktionalität hinzufügen“ im Feld **Umleitungs-URL** die URL des OAuth-Anbieters ein, an den Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden.
Geben Sie `https://<Instanzname>/oauth_redirect.do`ein, wobei <*Instanzname*> der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
4. Wählen Sie **Speichern**.
5. Kopieren Sie im Abschnitt „Token“ die Werte in den Feldern **Client-ID** und **Geheimer Clientschlüssel**.
Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
6. Wählen Sie im Abschnitt Scopes (Bereiche) **Scoped OAuth (Bereichsbezogene OAuth)** oder **Classic User OAuth (OAuth für klassische Anwender)**aus.
Weitere Informationen zu den Berechtigungsumfängen finden Sie in der Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

PagerDuty-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein PagerDuty -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre PagerDuty -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen
Zum Erstellen eines PagerDuty -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **PagerDuty-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils PagerDuty in Core-UI inaktiv.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **PagerDuty – Integrationsprofil-** aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **PagerDuty** in der Drop-down-Liste aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `PagerDuty Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf `Entwurf`festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf `Veröffentlicht`gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf *`PagerDuty`* `Abonnement`festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

a. Stellen Sie im Abschnitt Subflow zum Herunterladen des Abonnements sicher, dass das Feld **Subflow** auf **PagerDuty Download Subscriptions**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Überprüfen Sie im Abschnitt „Aktivitäts-Subflow berechnen“, ob das Feld **„Subflow“** auf **PagerDuty Update User Activity (Benutzeraktivität aktualisieren)**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* nicht erstellt.

Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

> **Hinweis:** Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **PagerDuty – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_pagerduty_spoke.PagerDuty**festgelegt.

5. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** und dann **Datensatz öffnen** in der Datensatzvorschau auswählen.

6. Wählen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.

7. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Verbindung Beispiel: `PagerDuty-Verbindung`.
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Ihrer Anwendung PagerDuty zugewiesen ist.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, der Ihrer Anwendung PagerDuty zugewiesen ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
OAuth-Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Geben Sie `https://<Instanzname>/oauth_redirect.do`ein, wobei <*Instanzname*> der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.

8. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

   Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

   Sie werden zur Seite PagerDuty Accounts weitergeleitet.

9. Wählen Sie dasselbe Konto PagerDuty aus, das Sie zum Erstellen Ihrer Anwendung PagerDuty verwendet haben.
10. Wenn Sie aufgefordert werden, <*pagerduty-app-name*> zur Verwendung Ihres Accounts zu autorisieren, wählen Sie **Autorisieren**aus.
    Ihre Instanz ServiceNow von erstellt ein OAuth-Token für PagerDuty und leitet Sie dann automatisch zum Formular „Integrationsprofil“ zurück.
11. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

    Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

12. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
13. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

    Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:

    - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
    - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
    - Der aktuelle Auftrag *SAM - Refresh <displayname> Activity* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Rally

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Broadcom-Anwendung Rally können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Rally	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Arbeitsbereichsadministrator	Keine
Anwenderaktivität abrufen	Arbeitsbereichsadministrator	Keine
Abonnement zurückfordern	Arbeitsbereichsadministrator	Keine

Registrieren Sie eine Rally OAuth-Anwendung

Registrieren Sie die OAuth-Anwendung Rally, um auf die Rally API 2.0 zuzugreifen und eine Client-ID und einen geheimen Clientschlüssel zu erhalten.

Vorbereitungen

Die Rally IntegrationHub -Spoke muss aktiv sein. Weitere Informationen finden Sie unter Rally-Spoke .

Rally Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Prozedur

1. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen bei CA Agile Central an.
2. Auswahlvorgang **OAuth-Clients** > **Neuen Client erstellen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Oauth-Client erstellen“.

Feld	Wert
Applikationsname	Geben Sie einen Namen für die Anwendung an.
Callback URL	Rückruf-URL der Instanz ServiceNow, in die die Anwendung integriert werden soll. Beispiel: `https://`<instance_url> / oauth_redirect.do

4. Wählen Sie **Weiter**.
5. Kopieren Sie die Client-ID und den geheimen Clientschlüssel zur späteren Verwendung.

Erstellen Sie eine Rally -Verbindung

Stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihren Rally -Anwendungen und Ihrer -Instanz ServiceNow her, damit Ihre -Instanz Benutzerdaten aus Ihren Anwendungen abrufen kann.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Melden Sie sich bei der ServiceNow-Instanz an.
2. Navigieren zu **Verbindung und Anmeldeinformationen** > **Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen**.
3. Suchen Sie Ihre Verbindung Rally, und wählen Sie **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
4. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“ aus.

Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen

Feld	Wert
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name der Rally -Verbindung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Verbindungs-URL	URL für die Verbindung. Dieses Feld wird automatisch auf `https://rally1.rallydev.com/slm/webservice`festgelegt.
Anmeldedaten	
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Sie beim Konfigurieren der Rally API-Einstellungen generiert haben.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, den Sie beim Konfigurieren der Rally API-Einstellungen generiert haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
OAuth-Umleitungs-URL	`https://`<instance_name> / oauth_redirect.do , wobei Instanzname der Name Ihrer ServiceNow-Instanz ist.

5. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

> **Hinweis:** Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

Rally-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Rally -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre Rally -Lösungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) muss aus dem ServiceNow Store installiert werden.

Erforderliche Rolle: admin oder sam_integrator

> **Wichtig:** Sie müssen das Kontrollkästchen **Rally-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Rally in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Rally Integration Profile (Rally-Integrationsprofil)**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Rally** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: Rally integration.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf Rally Abonnement festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Rally Download Subscriptions**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Rally – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Ein Integrationsprofilentwurf wird erstellt.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_rally_spoke.Rally**festgelegt.

5. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die Download Subscriptions APIs, aber nicht die Reclaim Subscriptions APIs überprüft.

6. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
7. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Roadmunk

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung Roadmunk können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Roadmunk	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Kontoadministrator	Keine Bereiche
Anwenderaktivität abrufen	Kontoadministrator	Keine Bereiche
Abonnement zurückfordern	Kontoadministrator	Keine Bereiche

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Generieren Sie ein Roadmunk API-Zugriffstoken

Generieren Sie ein API-Zugriffstoken, das den Zugriff auf die GraphQL-API Roadmunk autorisiert.

Vorbereitungen

Roadmunk Erforderliche Rolle: Account-Administrator

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser Roadmunk .
2. Melden Sie sich mit den Anmeldeinformationen Ihres Kontoadministrators an.
3. Wählen Sie im linken Navigationsmenü des Dashboards Roadmunk Ihr Profilsymbol und dann **Account-Einstellungen**aus.
4. Wählen Sie im Seiten-Header Ihrer Account-Einstellungen die Registerkarte **Integrationen**.
5. Wählen Sie unter Existing Integrations (Vorhandene Integrationen) **Add an integration (Integration hinzufügen)**aus.
6. Wenn Sie aufgefordert werden, eine zu konfigurierende Integration auszuwählen, wählen Sie **API-Token**aus.
7. Geben Sie im Formular Roadmunk API-Token im Feld **Anwendungsname** einen Namen für Ihr API-Zugriffstoken ein.
8. Wählen Sie **API-Token erstellen aus**.
   Das API-Zugriffstoken wird generiert, und dann wird das Dialogfeld „API-Token erstellt“ geöffnet.
9. Kopieren Sie im Dialogfeld „API-Token erstellt“ Ihr API-Zugriffstoken, indem Sie **In Zwischenablage kopieren**wählen.
   Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.

Erstellen Sie eine Roadmunk -Verbindung

Stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihren Roadmunk -Anwendungen und Ihrer -Instanz ServiceNow her, damit Ihre -Instanz Benutzerdaten aus Ihren Anwendungen abrufen kann.

Vorbereitungen

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Flow Designer wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Suchen Sie Ihre Verbindung Roadmunk, und wählen Sie **Verbindung hinzufügen**.
4. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Verbindung erstellen“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name der Roadmunk -Verbindung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Verbindungs-URL	URL für die Verbindung. Dieses Feld wird automatisch auf **https://app-gateway.roadmunk.com**festgelegt, wobei **„app“** die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	standardmäßige geografische Region (Nordamerika) ist, in der die Verbindung erstellt wird. Wenn Sie die Verbindung außerhalb der Standard **-App-** Region (Nordamerika) erstellen, können Sie den Wert der Region entweder in **eu** (Europa) oder **apac** (Asien-Pazifik-Region) ändern.
Anmeldedaten	
API-Token	API-Zugriffstoken, das den Zugriff auf die GraphQL-API Roadmunk autorisiert. Geben Sie dasselbe API-Zugriffstoken ein, das Sie in Generieren Sie ein Roadmunk API-Zugriffstokengeneriert haben.

5. Wählen Sie **Verbindung erstellen aus**.

Roadmunk-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Roadmunk -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre Roadmunk -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Roadmunk -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Roadmunk-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Roadmunk in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Roadmunk-Integrationsprofil-** aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
	c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Roadmunk** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Roadmunk-Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **Roadmunk-Abonnement**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Roadmunk-Download-Abonnements**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

b. Überprüfen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivität berechnen“, ob das Feld **„Subflow“** auf **Roadmunk Update User Activity (Benutzeraktivität für Roadmunk-Update)**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* nicht erstellt.

Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Roadmunk – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_roadmunk_spoke.Roadmunk**festgelegt.

5. Wahlweise: Um zu vermeiden, dass Ihr Integrationsprofil inaktive Benutzer in die Liste der Roadmunk -Abonnements aufnimmt, aktivieren Sie den Subflow Roadmunk Abonnements herunterladen, um nur die aktiven Benutzer in Ihrem Konto Roadmunk herunterzuladen. Standardmäßig lädt der Subflow zum Herunterladen von Abonnements Roadmunk alle Benutzer in Ihrem Konto Roadmunk herunter, einschließlich aktiver und inaktiver Benutzer.

a. Öffnen Sie auf einer neuen Registerkarte oder in einem neuen Fenster Roadmunk .

b. Melden Sie sich mit Ihren Anmeldeinformationen als Account-Administrator an.
Das Dashboard Roadmunk wird geöffnet.

c. Wählen Sie im linken Navigationsmenü des Dashboards Roadmunk Ihr Profilsymbol und dann **Account-Einstellungen**aus.
Ihre Kontoeinstellungen werden geöffnet.

d. Wählen Sie im Seiten-Header Ihrer Account-Einstellungen die Registerkarte **Berichte**.

e. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Roadmunk Berichte **Anwender-CSV herunterladen aus**.
Der Anwenderbericht Roadmunk wird im `CSV` -Format heruntergeladen.

f. Kehren Sie zum Formular Integrationsprofil zurück.

g. Wählen Sie im Formular-Header das Symbol **„Anhänge verwalten“** ( ).

h. Wählen Sie im Dialogfeld „Anhänge“ **die Option Datei auswählen,** um den Benutzerbericht Roadmunk zu suchen, den Sie in Schritt eheruntergeladen haben, und wählen Sie ihn aus.

i. Nachdem der Bericht erfolgreich hochgeladen wurde, schließen Sie das Dialogfeld, um zum Formular „Integrationsprofil“ zurückzukehren.

> **Tipp:** Wenn Sie inaktive Anwender kontinuierlich aus Ihrer Liste der Roadmunk -Abonnements entfernen möchten, laden Sie die aktuelle Version des Roadmunk -Anwenderberichts regelmäßig herunter, und hängen Sie sie an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

7. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
8. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.
9. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:

- Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
- Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
- Der aktuelle Auftrag *SAM - Refresh <displayname> Activity* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Salesforce CRM

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Customer-Relationship-Management-Services (CRM) Salesforce von können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Hinweis:

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, verwenden Sie SaaS Playbook, um Ihre Instanz ServiceNow mit Salesforce CRMzu integrieren. Weitere Informationen zum Erstellen eines Salesforce CRM -Integrationsprofils über Playbook finden Sie unter Erstellen Sie eine Salesforce CRM -Integration.

Die unterstützten Salesforce CRM -Services umfassen

- Salesforce Sales Cloud
- Salesforce Service Cloud
- Salesforce Plattform
- Salesforce Kunden-Community
- Salesforce Partner-Community
- Salesforce Unternehmens-Community
- Salesforce Chatter

Sowohl Salesforce Classic- als auch Salesforce Lightning-Organisationen werden unterstützt.

Hinweis: Sie können Berechtigungen für andere Services nachverfolgen, für die Sie bezahlen, die aber nicht auf Benutzerabonnements basieren, indem Sie anwenderdefinierte Lizenzmetriken verwenden. Weitere Informationen zum Erstellen einer anwenderdefinierten Lizenzmetrik finden Sie unter Anwenderdefinierte Lizenzmetrik hinzufügen.

Das Konto Salesforce, das Sie für die Verbindung der Integration verwenden, erfordert eine -Benutzerlizenz Salesforce und die folgenden Benutzerzugriffsberechtigungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Salesforce CRM	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Benutzer mit den folgenden Berechtigungen: • Zeigen Sie Setup und Konfiguration an • Anwendung anpassen • Verwalten Sie verbundene Apps • API aktiviert	• Ihre Daten verwalten (API) • Anforderungen jederzeit in Ihrem Namen ausführen (refresh_token, offline Zugriff)
Anwenderaktivität abrufen	Benutzer mit den folgenden Berechtigungen: • Zeigen Sie Setup und Konfiguration an • Anwendung anpassen • Verwalten Sie verbundene Apps • API aktiviert	• Ihre Daten verwalten (API) • Anforderungen jederzeit in Ihrem Namen ausführen (refresh_token, offline Zugriff)
Abonnement zurückfordern	Anwender mit Administratorberechtigungen	• Ihre Daten verwalten (API) • Anforderungen jederzeit in Ihrem Namen ausführen (refresh_token, offline Zugriff)
Verbrauch herunterladen	Benutzer mit den folgenden Berechtigungen: • Zeigen Sie Setup und Konfiguration an • Anwendung anpassen • Verwalten Sie verbundene Apps • API aktiviert	• Ihre Daten verwalten (API) • Anforderungen jederzeit in Ihrem Namen ausführen (refresh_token, offline Zugriff)

Weitere Informationen zu den Salesforce CRM-Services finden Sie in der Salesforce-Entwicklerdokumentation .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registrieren Sie eine Salesforce -Anwendung

Registrieren Sie eine Anwendung über das -Administratorportal Salesforce.

Vorbereitungen

Salesforce Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Melden Sie sich bei Salesforce an, und wechseln Sie zur klassischen Umgebung.
2. Wählen Sie **Setup**aus.
3. Wählen Sie im linken Navigationsmenü aus **Bauen** > **Erstellen** > **Apps**.
4. Wählen Sie im Abschnitt „Verbundene Apps“ **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue Verbindungs-App“.

Feld	Beschreibung
Name der verbundenen App	Name der Anwendung.
API-Name	Name der API. Dieses Feld wird automatisch gefüllt.
Kontakt-E-Mail	Die E-Mail-Adresse, die Sie der Anwendung zuordnen möchten.
OAuth-Einstellung aktivieren	Option zum Aktivieren der OAuth-Einstellungen.
Callback URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Geben Sie `https://Instanz.service-now.com/oauth_redirect.do`ein, wobei <*Instanz*> der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
Ausgewählte OAuth-Bereiche	OAuth-Bereiche, die den Umfang des Zugriffs bestimmen, der einem Zugriffstoken gewährt wird. Die folgenden Werte sind erforderlich: ◦ **Auf Ihre Daten zugreifen und sie verwalten (API)** ◦ **Anforderungen jederzeit in Ihrem Namen ausführen (refresh_token, offline_access)**

6. Stellen Sie sicher, dass der Wert der **Richtlinie für Aktualisierungstoken** auf `Aktualisierungstoken ist gültig bis widerrufen festgelegt ist.`
7. Wählen Sie **Speichern**.
8. Kopieren Sie auf der Seite für Ihre neue App die Werte in die Felder **Verbraucherschlüssel** und **Verbrauchergeheimnis**.
   Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort. Ihr Verbraucherschlüssel (Client-ID) und Ihr Verbrauchergeheimnis (Clientgeheimnis) sind vertraulich. Teilen Sie sie nicht.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Salesforce CRM-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für die -Services Salesforce CRM zu optimieren.

Hinweis: Sie dürfen die Salesforce CRM -Integration nur im globalen Bereich erstellen.

Erstellen Sie Ihr erstes Salesforce CRM -Integrationsprofil

Erstellen Sie ein Integrationsprofil für die erste Organisation Salesforce, für die Sie Softwareabonnements nachverfolgen und die Lizenzierung optimieren möchten.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Salesforce CRM -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Integration von Software Asset Management mit Salesforce CRM** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Salesforce CRM in Core-UI inaktiv.

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, verwenden Sie SaaS Playbook, um Ihre Instanz ServiceNow mit Salesforce CRMzu integrieren. Weitere Informationen zum Erstellen eines Salesforce CRM -Integrationsprofils über Playbook finden Sie unter Erstellen Sie eine Salesforce CRM -Integration.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **Salesforce CRM-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Salesforce CRM** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**. Das Playbook wird für die Integration Salesforce CRM von gestartet, und die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
	nächsten Schritte sind nicht gültig. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Salesforce CRM -Integration.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Geben Sie einen Namen ein, der die Organisation Salesforce eindeutig identifiziert, für die Sie dieses Integrationsprofil erstellen. Beispiel: `SFDC Org1`. **Tipp:** Halten Sie diesen Namen kurz, damit er bei der Berichterstellung besser angezeigt wird.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieser Wert wird automatisch auf **Salesforce CRM-Abonnement**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Salesforce CRM – Abonnements herunterladen**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Salesforce CRM – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

c. Stellen Sie auf der Registerkarte **„Subflow für Downloadverbrauch“** sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Salesforce CRM-Downloadverbrauch**festgelegt ist.

4. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Der Subflow „Aktivität berechnen“ ist für Salesforce CRM -Integrationen nicht erforderlich, da diese Integrationen Informationen zu den letzten Anwenderanmeldungen aus den Anwenderdatensätzen verwenden.

Ihre -Instanz erstellt einen Integrationsprofilentwurf. Sie können Verbrauchsanzahlen für die spezifische verbrauchsbasierte Anwendung Salesforce CRM anzeigen.

5. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** wählen, um den untergeordneten Alias zu konfigurieren.
6. Wählen Sie in der Datensatzvorschau **Datensatz öffnen aus**.
7. Wählen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
8. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“ aus.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der Verbindung Geben Sie einen Namen ein, der die Organisation Salesforce eindeutig identifiziert, für die Sie diese Verbindung und diese Anmeldeinformationen erstellen. Beispiel: `SFDC Org1`.
Verbindungs-URL (Instanz-URL)	URL, die nach der Anmeldung bei Salesforce angezeigt wird, oder Ihre anwenderdefinierte Domänen-URL von Salesforce.
OAuth-Client-ID	Client-ID (Verbraucherschlüssel), die Ihrer Anwendung Salesforce zugewiesen ist.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel (Verbrauchergeheimnis), der Ihrer Anwendung Salesforce zugewiesen ist.
OAuth-Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Rückruf-URL ausgefüllt, die Sie in Registrieren Sie eine Salesforce -Anwendungangegeben haben.

9. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

10. Melden Sie sich im Dialogfeld „OAuth2“ bei demselben Salesforce -Administratorkonto an, das Sie zum Erstellen Ihrer Salesforce -Anwendung verwendet haben.

Tipp: Wenn das Dialogfeld nicht automatisch geöffnet wird, stellen Sie sicher, dass Popups in Ihrem Browser zulässig sind.

Ihre Instanz ServiceNow von erstellt ein OAuth-Token für Salesforce und leitet Sie dann automatisch zum Formular „Integrationsprofil“ zurück.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_sforce_v2_spoke.Salesforce**festgelegt.

11. Kehren Sie zu Ihrem Integrationsprofil zurück, indem Sie zu navigieren **SaaS-Lizenz** > **Administration** > **Profile für direkte Integration** und wählen Sie dann das Profil aus der Liste der Integrationsprofile aus.
12. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

    Durch das Validieren der Verbindung werden die Download Subscriptions APIs, aber nicht die Reclaim Subscriptions APIs überprüft.
13. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
14. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Ergebnisse

Nachdem Sie das Integrationsprofil veröffentlicht haben, beginnt Ihre Instanz ServiceNow mit dem Abrufen von Daten aus Ihren Salesforce CRM -Services. Bei Organisationen mit weniger als 100 Benutzern dauert dieser Vorgang normalerweise nur wenige Minuten. Bei Organisationen mit 100–5000 Benutzern kann dieser Vorgang etwa 15 Minuten dauern. Bei Organisationen mit mehr als 5.000 Benutzern kann dieser Vorgang über eine Stunde dauern.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Erstellen Sie zusätzliche Salesforce CRM-Integrationsprofile

Erstellen Sie ein Integrationsprofil für jede zusätzliche Organisation Salesforce, für die Sie Softwareabonnements nachverfolgen und die Lizenzierung optimieren möchten.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Salesforce CRM-Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an .

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Integration von Software Asset Management mit Salesforce CRM** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Salesforce CRM in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **Salesforce CRM-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Salesforce CRM** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**. Das Playbook wird für die Integration Salesforce CRM von gestartet, und die nächsten Schritte sind nicht gültig. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Salesforce CRM -Integration.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Geben Sie einen Namen ein, der die Organisation Salesforce eindeutig identifiziert, für die Sie dieses Integrationsprofil erstellen. Beispiel: `SFDC Org2`. **Tipp:** Halten Sie diesen Namen kurz, damit er bei der Berichterstellung besser angezeigt wird.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieser Wert wird automatisch auf **Salesforce CRM**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Salesforce CRM – Abonnements herunterladen**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Salesforce CRM – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

c. Stellen Sie auf der Registerkarte **„Subflow für Downloadverbrauch“** sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Salesforce CRM-Downloadverbrauch**festgelegt ist.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Hinweis: Der Subflow „Aktivität berechnen“ ist für Salesforce CRM -Integrationen nicht erforderlich, da diese Integrationen Informationen zu den letzten Anwenderanmeldungen aus den Anwenderdatensätzen verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ihre -Instanz erstellt einen Integrationsprofilentwurf. Sie können Verbrauchsanzahlen für die spezifische verbrauchsbasierte Anwendung Salesforce CRM anzeigen.

5. Wählen Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“**, um den Datensatz mit Aliassen für Verbindungen und Anmeldeinformationen zu öffnen.
6. Wählen Sie in der Datensatzvorschau **Datensatz öffnen aus**.
7. Erstellen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ einen untergeordneten Alias, der die Verbindung und die Anmeldeinformationen für dieses Integrationsprofil eindeutig identifizieren kann.
   Das erste Salesforce CRM-Integrationsprofil, das Sie erstellen, verwendet den standardmäßigen (übergeordneten) Alias für Verbindung und Anmeldeinformationen für Salesforce. Jedes zusätzliche -Integrationsprofil Salesforce CRM, das Sie erstellen, erfordert einen eindeutigen untergeordneten Alias, mit dem die Verbindung und die Anmeldeinformationen der einzelnen Integrationsprofile unterschieden werden können.

   a. Wählen Sie den Link unter aus **Untergeordnete Aliasse** > **Parentalias=*** ** um untergeordnete Aliasse hinzuzufügen.

   b. Wählen Sie **Neu**.
   Das Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ für den untergeordneten Alias wird geöffnet.

   c. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für den untergeordneten Alias ein.

   d. Wählen und halten Sie den Formularheader (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf), und wählen Sie **Speichern**aus.

   e. Nachdem das Formular neu geladen wurde, wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen**.

   f. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“ aus.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der Verbindung Geben Sie einen Namen ein, der die Organisation Salesforce eindeutig identifiziert, für die Sie diese Verbindung und diese Anmeldeinformationen erstellen. Beispiel: `SFDC Org2`.
Verbindungs-URL (Instanz-URL)	URL der Instanz Salesforce, zu der Sie über diese Integration eine Verbindung herstellen.
OAuth-Client-ID	Client-ID (Verbraucherschlüssel), die Ihrer Anwendung Salesforce zugewiesen ist.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel (Verbrauchergeheimnis), der Ihrer Anwendung Salesforce zugewiesen ist.
OAuth-Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Rückruf-URL ausgefüllt, die Sie in Registrieren Sie eine Salesforce -Anwendungangegeben haben.

g. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

> **Hinweis:** Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

h. Melden Sie sich im Dialogfeld „OAuth2“ bei demselben Salesforce -Administratorkonto an, mit dem Sie Ihre Salesforce -Anwendung registriert haben.

> **Tipp:** Wenn das Dialogfeld nicht automatisch geöffnet wird, stellen Sie sicher, dass Popups in Ihrem Browser zulässig sind.

Ihre Instanz ServiceNow von erstellt ein OAuth-Token für Salesforce und leitet Sie dann automatisch zum Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ zurück.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_sforce_v2_spoke.Salesforce**festgelegt.

8. Kehren Sie zu Ihrem Integrationsprofil zurück, indem Sie zu navigieren **SaaS-Lizenz** > **Administration** > **Profile für direkte Integration** und wählen Sie dann das Profil aus der Liste der Integrationsprofile aus.

9. Wählen Sie im Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** des Formulars „Integrationsprofil“ das Suchsymbol, um den untergeordneten Alias zu suchen und auszuwählen, den Sie in Schritt 8erstellt haben.
Durch Auswahl des untergeordneten Alias wird der Alias dem Integrationsprofil zugeordnet. Ihre Instanz von ServiceNow verwendet diesen Alias, um die Verbindung und die Anmeldeinformationen für dieses Integrationsprofil zu identifizieren.

10. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

Durch das Validieren der Verbindung werden die Download Subscriptions APIs, aber nicht die Reclaim Subscriptions APIs überprüft.

11. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.

12. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Ergebnisse

Nachdem Sie das Integrationsprofil veröffentlicht haben, beginnt Ihre Instanz ServiceNow mit dem Abrufen von Daten aus Ihren Salesforce CRM -Services. Bei Organisationen mit weniger als 100 Benutzern dauert dieser Vorgang normalerweise nur wenige Minuten. Bei Organisationen mit 100 bis 5.000 Benutzern kann dieser Vorgang etwa 15 Minuten dauern. Bei Organisationen mit mehr als 5.000 Benutzern kann dieser Vorgang über eine Stunde dauern.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Salesforce Marketing Cloud

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in den Service Salesforce Marketing Cloud können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Verwenden Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden, um Ihre Instanz ServiceNow® in Salesforce Marketing Cloudzu integrieren:

- Basic Authentication
- OAuth 2.0

Integrieren Sie Salesforce Marketing Cloud mithilfe der Standardauthentifizierung

Integrieren Sie Ihre -Instanz ServiceNow mit Salesforce Marketing Cloud, indem Sie die Standardauthentifizierung verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Salesforce Marketing Cloud	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	• E-Mail > Administrator > API-Zugriff > WebService-API • Administration > Benutzer > Ansicht	Keine
Anwenderaktivität abrufen	• E-Mail > Administrator > API-Zugriff > WebService-API • Administration > Benutzer > Ansicht	Keine
Abonnement zurückfordern	• E-Mail > Administrator > API-Zugriff > WebService-API • Administration > Benutzer > Ansicht • Administration > Benutzer > Update	Keine
Verbrauche herunterladen	• E-Mail > Administrator > API-Zugriff > WebService-API • E-Mail > Abonnenten > Datenerweiterung > Ansicht • E-Mail > Abonnenten > Datenerweiterung > Daten verwalten	Keine

Erstellen Sie einen Anwender für den Zugriff auf die Salesforce Marketing Cloud SOAP API

Erstellen Sie einen Benutzer, mit dem Sie auf die SOAP-API Salesforce Marketing Cloud zugreifen können. Mit der SOAP-API können Sie Datensätze aus Ihren Salesforce Marketing Cloud -Datenerweiterungen abrufen und Informationen zu Ihren Salesforce Marketing Cloud -Benutzern abrufen.

Vorbereitungen

Salesforce Marketing Cloud Erforderliche Rolle: Administrator mit Berechtigungen zum Erstellen von Benutzern und Rollen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis:

Um die Webservices zu verwenden, navigieren Sie zu **Setup-Startseite** > **Einstellungen** > **Sicherheit** > **Sicherheitseinstellungen**. Aktivieren Sie im Abschnitt Anwendername und Anmeldungen das Kontrollkästchen **Anwendername und Passwort für Webservices aktivieren**.

Für den Zugriff auf eine Datenerweiterung muss der API-Anwender direkt im selben Geschäftsbereich wie die Datenerweiterung erstellt werden.

Prozedur

1. Wechseln Sie in einem Webbrowser zu Ihrer Instanz Salesforce Marketing Cloud.
2. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an.
3. Wählen Sie im Seiten-Header Ihrer Instanz Ihr Profilsymbol und dann **Setup**aus.
4. Erstellen Sie einen Salesforce Marketing Cloud -Benutzer.

   a. Navigieren zu **Administration** > **Anwender** > **Anwender**.

   b. Wählen Sie **Erstellen** aus.

   c. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Allgemeine Einstellungen“

Feld	Beschreibung
Name	Der Name des Benutzers.
Antwort-E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse, von der Sie E-Mail-Nachrichten senden und beantworten möchten. Salesforce Marketing Cloud sendet auch Anfragen zu vergessenen Passwörtern an diese E-Mail-Adresse. Nachdem Sie eine E-Mail-Adresse eingegeben haben, wählen Sie **Überprüfen**, um die E-Mail-Adresse zu überprüfen.
Zur Dropdownliste „Von Name“ hinzufügen	Option zum Senden der Antwort-E-Mail-Adresse über einen Domänenverifizierungsprozess, bevor die E-Mail-Adresse in einer E-Mail ausgefüllt wird.
Benachrichtigungs-E-Mail-Adresse	Die E-Mail-Adresse, an die Benachrichtigungen Salesforce Marketing Cloud vom Typ gesendet werden sollen.
Anwendername	Anwendername für den Anwender.
Externer Schlüssel	Schlüssel, der den Anwender während API-Aufrufen eindeutig identifiziert.
Zeitzone	Zeitzone, in der sich der Anwender befindet.
Kulturcode	Sprache, die auf der Anwenderoberfläche Salesforce Marketing Cloud für diesen Anwender verwendet wird.
API-Anwender	Die Option, die angibt, ob der Benutzer auf die SOAP-API Salesforce Marketing Cloud zugreifen kann. Aktivieren Sie die Checkbox, um diese Option zu aktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Temporäres Passwort	Ein temporäres Passwort, mit dem Sie sich zum ersten Mal anmelden können. Sie werden aufgefordert, dieses Passwort bei der ersten Anmeldung zu ändern.
Kennwort überprüfen	Feld zum Überprüfen des temporären Passworts.

d. Wählen Sie **Speichern**.

5. Erstellen Sie eine Anwenderrolle, mit der zugewiesene Anwender auf die SOAP-API Salesforce Marketing Cloud zugreifen und Anwender und Datenerweiterungen verwalten können.

a. Navigieren zu **Administration** > **Anwender** > **Rollen**.

b. Wählen Sie **Erstellen** aus.

c. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Eigenschaften“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Anwenderrolle.
Externer Schlüssel	Schlüssel, der die Anwenderrolle eindeutig identifiziert.
Beschreibung	Beschreibung der Anwenderrolle.

d. Erweitern Sie im Formularabschnitt Berechtigungen die **E-Mail** > **Abonnenten** > **Datenerweiterung** Berechtigungskategorie, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Zulassen** für die Zugriffsberechtigungen Daten anzeigen und Daten verwalten.

e. Erweitern Sie **E-Mail** > **Administrator** > **API-Zugriff** Berechtigungskategorie, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Zulassen** für die WebService-API-Zugriffsberechtigung.

f. Erweitern Sie **Administration** > **Anwender** Berechtigungskategorie, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Zulassen** für die folgenden Zugriffsberechtigungen:

- Ansicht
- Aktualisieren
- Deaktivieren

g. Wählen Sie **Speichern**.

6. Weisen Sie die Anwenderrolle dem Anwender Salesforce Marketing Cloud zu.

a. Navigieren zu **Administration** > **Anwender** > **Anwender**.

b. Aktivieren Sie in der Liste der verfügbaren Benutzer das Kontrollkästchen für den Benutzer, den Sie in Schritt 4erstellt haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie **Rollen verwalten**.
Das Formular „Rollen“ für den ausgewählten Benutzer wird geöffnet.

d. Wählen Sie im Formularabschnitt „Rollen“ **die Option Rollen bearbeiten aus**.

e. Wenn die Liste der verfügbaren Rollen angezeigt wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Anwenderrolle, die Sie in Schritt 5erstellt haben.

f. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie einen Kontaktanzahlbericht in Salesforce Marketing Cloud

Erstellen Sie einen Kontaktanzahlbericht, um die Gesamtzahl der abrechenbaren Kontakte in Ihrem Salesforce Marketing Cloud -Account abzurufen und anzuzeigen.

Vorbereitungen

Salesforce Marketing Cloud Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Wechseln Sie in einem Webbrowser zu Ihrer Instanz Salesforce Marketing Cloud.
2. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an.
3. Wählen Sie im Seiten-Header Ihrer Instanz das Symbol für das Geschäftsbereichprofil und dann den übergeordneten Geschäftsbereich der obersten Ebene aus, damit Ihr Bericht zur Kontaktanzahl Daten sowohl für den übergeordneten Geschäftsbereich als auch für alle entsprechenden untergeordneten Geschäftsbereiche enthält.
4. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Salesforce Marketing Cloud Anwendungen das Symbol der App **Analytics Builder** und dann **Berichte**aus.
Die Übersicht der App „Berichte“ wird geöffnet.
5. Wählen Sie im Abschnitt „Berichtskatalog“ **Katalog anzeigen**.
6. Suchen Sie im Berichtskatalog nach **Contacts Counts (Kontaktanzahl)**, und wählen Sie **Erstellen aus**.
Das Dialogfeld „Bericht erstellen“ wird geöffnet.
7. Wählen Sie im Dialogfeld aus der Liste **Datumsbereich** den Zeitraum aus, für den Sie Daten abrufen und anzeigen möchten.
Der Standardwert ist **Letzte 30 Tage**.

   Tipp: Um Leistungsprobleme während der Berichterstellung zu vermeiden, sollten Sie diesen Wert auf **Letzte 7 Tage**festlegen.

8. Wählen Sie **Absenden**.
Ihre Instanz von Salesforce Marketing Cloud generiert den Bericht und zeigt die Ergebnisse auf der Seite Ergebnisse: Kontaktanzahlen an.
9. Wählen Sie auf der Seite „Ergebnisse: Kontaktanzahlen **“ Speichern**aus.
Das Dialogfeld „Bericht speichern“ wird geöffnet.
10. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Bericht speichern“.

Feld	Beschreibung
Berichtname	Name des Berichts.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Berichtsquelle	Quelle des Berichts. Dieses Feld wird automatisch auf **Kontaktanzahlen**festgelegt.
Beschreibung	Beschreibung des Berichts.

11. Wählen Sie **Speichern**.
12. Erstellen Sie einen Zeitplan, um den Bericht zur Kontaktanzahl automatisch auszuführen.

    a. Wählen Sie im Seitenheader der Berichte-App die Registerkarte **Übersicht** aus, um zur Übersicht über die Berichte-App zurückzukehren.

    b. Öffnen Sie in Ihrer Berichtsliste den neu erstellten Bericht Kontaktanzahlen.

    c. Wählen Sie im Abschnitt „Zeitplanoptionen " **Bearbeiten aus**.

    d. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Zeitplanoptionen bearbeiten“

Feld	Beschreibung
Zeitplanoptionen	
Starten	Datum und Uhrzeit, ab der der Bericht ausgeführt werden soll.
Zeitzone	Zeitzone, in der der Bericht geplant wird.
Wiederholen	Häufigkeit, mit der der Bericht ausgeführt werden soll. Konfigurieren Sie den Bericht so, dass er einmal pro Woche an Sonntagen ausgeführt wird.
Ende	Datum, an dem die Ausführung des Berichts beendet werden soll.
Lieferoptionen	
Format	Dateityp und Dateierweiterung, in der Sie die Berichtsergebnisse erhalten möchten. Wählen Sie **Datendatei (.csv)**aus.
Standort	Speicherort, an dem Sie den Bericht speichern oder freigeben möchten. Legen Sie dieses Feld auf **„Bericht für FTP speichern“** fest, und füllen Sie dann die entsprechenden Felder aus: ▪ **Berichtsname**: Der Dateiname des Berichts ohne Dateierweiterung. Wenn Sie Datum und Uhrzeit in den Berichtsnamen aufnehmen möchten, fügen Sie diese im Format `Berichtsname_JJJJMMTT_HHMMSS` hinzu. **Hinweis:** Notieren Sie sich diesen Dateinamen zur späteren Verwendung. ▪ **Eindeutige Option**: Option zum Erstellen eines Berichtsdatensatzes, anstatt den vorhandenen Berichtsdatensatz in SFTP zu ersetzen. Lassen Sie dieses Kontrollkästchen deaktiviert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	▪ **FTP-Speicherort**: Speicherort Ihrer Salesforce Marketing Cloud FTP-Dateien. Wählen Sie **„ExactTarget Enhanced FTP“** aus, damit der Bericht in Ihrem Ordner mit den SFTP-Berichten (SSH File Transfer Protocol) gespeichert wird.

e. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie eine Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahl

Erstellen Sie eine Datenerweiterung, um Ihre Daten des Kontaktanzahlberichts in Ihrer Instanz Salesforce Marketing Cloud zu speichern.

Vorbereitungen

Salesforce Marketing Cloud Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Datenerweiterungen sind Tabellen, die Attribute enthalten, die Ihre Berichtsdaten darstellen. Wenn Ihre Instanz ServiceNow eine Verbindung zum Service Salesforce Marketing Cloud herstellt, ruft sie Daten aus dieser Datenerweiterung ab.

Prozedur

1. Bewegen Sie den Mauszeiger im Header der Instanz Salesforce Marketing Cloud über das Symbol Salesforce, um die Liste der verfügbaren Anwendungen Salesforce Marketing Cloud anzuzeigen.
2. Wählen Sie das Symbol der **Zielgruppen-Generator** -App und dann **Contact Builder**aus. Die App Contact Builder wird geöffnet.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Datenerweiterungen**.
4. Wählen Sie im Popup-Dialogfeld **Erste Schritte** und dann **Erstellen**aus. Das Dialogfeld „Neue Datenerweiterung erstellen“ wird geöffnet.
5. Füllen Sie im Schritt Eigenschaften die Felder aus.

Eigenschaftsfelder

Feld	Beschreibung
Erstellungsmethode	Methode, mit der Sie die Datenerweiterung erstellen möchten. Wählen Sie **Aus neuem erstellen**.
Name	Name der Datenerweiterung.
Externer Schlüssel	Optionaler Schlüssel, der die Datenerweiterung eindeutig identifiziert Sie können einen Schlüssel Ihrer Wahl eingeben.
Beschreibung	Beschreibung der Datenerweiterung.
Typ	Typ der Datenerweiterung. Dieses Feld wird automatisch auf **Standard**festgelegt.
Standort	Speicherort, an dem Sie die Datenerweiterung speichern möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld wird automatisch auf **Datenerweiterungen**festgelegt. Wählen Sie **Standort ändern** aus, um einen anderen Standort auszuwählen.
Ist sendbar?	Option, um anzugeben, ob die Datenerweiterung an Ihre Abonnenten gesendet werden kann.

6. Wählen Sie **Weiter**.
7. Legen Sie im Schritt „Richtlinie zur Datenaufbewahrung“ das Feld **Aufbewahrungseinstellung** auf **Aus fest**.
8. Wählen Sie **Weiter**.
9. Fügen Sie im Schritt Attribute die Attribute hinzu, die Sie in die Datenerweiterung aufnehmen möchten.
   Attribute werden verwendet, um Daten aus einem Bericht in eine Datenerweiterung zuzuordnen und zu importieren. Sie müssen für jede Berichtsspalte, aus der Sie Daten importieren möchten, ein Attribut erstellen. Jeder Attributname muss genau mit dem entsprechenden Berichtsspaltennamen übereinstimmen.

   Für die Salesforce Marketing Cloud -Integration sind Attribute für die folgenden Kontaktanzahl-Berichtsspalten erforderlich:

Attributfelder

Feld	Beschreibung
Primärer Schlüssel	Option für das Attribut, um einen eindeutigen Bezeichner für alle Datensätze in der Datenerweiterung einzubeziehen. Diese Option muss für das Attribut **„Count_Date“** aktiviert sein.
Name	Name des Attributs. Dieser Name muss genau mit dem entsprechenden Berichtsspaltennamen übereinstimmen.
Datentyp	Datentyp des Attributs.
Erforderlich	Option, die angibt, ob das Attribut für jeden Datensatz in der Datenerweiterung einen Wert erfordert.
Länge	Maximale Anzahl von Zeichen, die im Attributwert zulässig sind.
Standardwert	Optionaler Standardwert für das Attribut. Legen Sie für das **Flag-** Attribut den Standardwert auf `1`fest. **Hinweis:** Geben Sie keinen Standardwert für Attribute ein, die als Primärschlüssel zugewiesen sind.

Name	Datentyp
Count_Date	Text
Total_Distinct_Contacts_Count	Text

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name	Datentyp
Total_Distinct_Email_Addresses1	Text
Total_Distinct_Mobile_Addresses_Count	Text
Kennzeichnung	Text

Hinweis: Sie können zusätzliche Attribute hinzufügen, und der Name muss mit dem Integrationsattribut identisch sein. Weitere Informationen finden Sie unter Ein -Integrationsprofil Salesforce Marketing Cloud mit Standardauthentifizierung erstellen oder Erstellen Sie ein Salesforce Marketing Cloud -Integrationsprofil mit OAuth 2.0.

Attribute für alle anderen Spalten des Kontaktanzahlberichts sind optional. Füllen Sie die Felder für jedes Attribut aus, das Sie hinzufügen möchten.

10. Wählen Sie **Abgeschlossen** aus.
11. Wählen Sie im Dialogfeld „Datenerweiterung erstellt“ die **Option OK**aus.

Erstellen Sie eine Automatisierung, um Daten des Kontaktanzahlberichts in Ihre Datenerweiterung zu importieren

Erstellen Sie eine Automatisierung, um Daten des Kontaktanzahlberichts automatisch in Ihre Datenerweiterung zu importieren, nachdem der Bericht generiert wurde.

Vorbereitungen

Salesforce Marketing Cloud Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Bewegen Sie den Mauszeiger im Header der Instanz Salesforce Marketing Cloud über das Symbol Salesforce, um die Liste der verfügbaren Anwendungen Salesforce Marketing Cloud anzuzeigen.
2. Wählen Sie das Symbol der App **Journey Builder** und dann **Automation Studio**aus.
   Die Übersicht über die App Automation Studio wird geöffnet.
3. Wählen Sie **New Automation (Neue Automatisierung)**aus.
   Der Workflow für die neue Automatisierung wird geöffnet.
4. Erstellen Sie einen Automatisierungszeitplan, indem Sie das **Zeitplansymbol** aus dem Abschnitt „Startquellen“ des linken Menübereichs in den Abschnitt „Startquelle“ der Workflow-Canvas ziehen.
5. Definieren Sie einen Zeitplan für die Automatisierung.

   a. Wählen Sie im Abschnitt „Startquelle“ des Workflow-Canvas **die Option Konfigurieren aus**.

   b. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Zeitplan definieren“

Feld	Beschreibung
Startdatum	Das Datum, ab dem die Ausführung der Automatisierung gestartet werden soll.
Startzeit	Der Zeitpunkt, ab dem die Automatisierung gestartet werden soll.
Zeitzone	Zeitzone, in der die Automatisierung geplant wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Wiederholen	Die Häufigkeit, mit der die Automatisierung ausgeführt werden soll. Konfigurieren Sie die Automatisierung so, dass sie ausgeführt wird, nachdem der Bericht zur Kontaktanzahl generiert wurde. Wählen Sie dieselbe Häufigkeit aus, die Sie bei ausgewählt hatten Erstellung eines Kontaktanzahlberichts in Salesforce Marketing Cloud. **Tipp:** Wenn Sie die Automatisierung so konfigurieren, dass sie am selben Tag ausgeführt wird, an dem der Bericht generiert wird, wählen Sie eine Startzeit aus, die genügend Zeit gibt, damit der Bericht abgeschlossen werden kann. ServiceNow empfiehlt eine Startzeit von mindestens zwei Stunden nach der Startzeit des Berichts.
Ende	Anzahl der Ausführungen der Automatisierung bis zum Ende des Automatisierungszeitplans. Wenn der Automatisierungszeitplan nicht enden soll, legen Sie dieses Feld auf **Nie**fest. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Keine (einmal ausführen)** unter **Wiederholen**ausgewählt ist.

c. Wählen Sie **Fertig**.

6. Fügen Sie eine Skriptaktivität hinzu, um serverseitiges JavaScript für alle Aktivitäten auszuführen, die dies erfordern.

a. Ziehen Sie im Abschnitt „Aktivitäten“ des linken Menübereichs das Symbol **Skript** in den Workflow-Canvas.
Die Skriptaktivität wird zum ersten Schritt des Automatisierungs-Workflows.

b. Wählen Sie im Skriptaktivitätsschritt **Auswählen**.
Das Dialogfeld „Skriptaktivität auswählen“ wird geöffnet.

c. Wählen Sie **Neue Skriptaktivität erstellen aus**.
Das Dialogfeld „Neue Skriptaktivität erstellen“ wird geöffnet.

d. Füllen Sie im Schritt Eigenschaften die Felder aus.

Eigenschaftsfelder

Feld	Beschreibung
Name	Name der Skriptaktivität.
Externer Schlüssel	Optionaler Schlüssel, der die Skriptaktivität eindeutig identifiziert. Sie können einen Schlüssel Ihrer Wahl eingeben.
Ordnerspeicherort	Der Ort, an dem Sie Ihre Skripts speichern möchten. Wählen Sie **Auswählen... aus**, um einen anderen Ort auszuwählen. Dieses Feld wird automatisch auf **Skripts**festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Beschreibung der Skriptaktivität.

e. Kopieren Sie das folgende serverseitige JavaScript-Code, und fügen Sie es in das Textfeld „Server-seitiges JavaScript“ ein:

```
<script runat="server">
var rows =
 Platform.Function.DeleteData('*<data-extension-name>*',['Flag'],['1'
]);
</script>
```

<data-extension-name> muss genau mit dem Dateinamen der Datenerweiterung übereinstimmen, die Sie in Erstellen Sie eine Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahlerstellt haben.

f. Wählen Sie **„Syntax validieren“** aus, um zu überprüfen, ob die serverseitige JavaScript-Syntax gültig ist.

g. Wählen Sie **Weiter**.

h. Überprüfen Sie im Schritt Zusammenfassung, ob die Konfiguration der Skriptaktivität korrekt ist, und wählen Sie dann **Fertig stellen**aus.

7. Fügen Sie eine Datenextraktionsaktivität hinzu, um den Bericht „Kontaktanzahl“ aus dem Ordner „SFTP-Berichte“ in den Ordner „SFTP-Import“ zu kopieren.
Die Instanz Salesforce Marketing Cloud verwendet den Ordner „SFTP Import“, um Berichtsdaten zu suchen und in Ihre Datenerweiterungen zu importieren. Damit Ihre Instanz Daten aus dem Bericht „Kontaktanzahl“ in die entsprechende Datenerweiterung importieren kann, müssen Sie den Bericht in den Ordner „SFTP Import“ kopieren.

a. Ziehen Sie im Abschnitt „Aktivitäten“ des linken Menübereichs das Symbol **„Daten extrahieren“** in das Workflow-Canvas.
Die Aktivität „Daten extrahieren“ wird zum zweiten Schritt des Automatisierungs-Workflows.

b. Wählen Sie im Schritt der Datenextraktionsaktivität **Auswählen**.
Das Dialogfeld „Datenextraktionsaktivität auswählen“ wird geöffnet.

c. Wählen Sie **Neue Datenextraktionsaktivität erstellen aus**.
Das Dialogfeld „Neue Datenextraktionsaktivität erstellen“ wird geöffnet.

d. Füllen Sie im Schritt Eigenschaften die Felder aus.

Eigenschaftsfelder

Feld	Beschreibung
Name	Name der Datenextraktionsaktivität
Externer Schlüssel	Optionaler Schlüssel, der die Datenextraktionsaktivität eindeutig identifiziert. Sie können einen Schlüssel Ihrer Wahl eingeben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Dateibenennungsmuster	Der Dateiname des Kontaktanzahlberichts, aus dem Sie Daten extrahieren möchten. Dieser Name muss genau mit dem Dateinamen des von Ihnen in Erstellen Sie einen Kontaktanzahlbericht in Salesforce Marketing Clouderstellten Kontaktanzahlberichts übereinstimmen, einschließlich der Dateierweiterung.
Extrahieren Sie den Typ	Datenextraktionsmethode. Legen Sie dieses Feld auf **Erweitertes Verschieben und Kopieren von FTP-Dateien**fest.
Beschreibung	Beschreibung der Datenextraktionsaktivität.

e. Wählen Sie **Weiter**.

f. Füllen Sie im Schritt Konfiguration die Felder aus.

Konfigurationsfelder

Feld	Beschreibung
Eingabeordner	Ort, an dem Sie den Bericht zur Kontaktanzahl gespeichert haben. Geben Sie `\reports\ ein`.
Ausgabeordner	Standort, an den Sie den Bericht kopieren möchten. Geben Sie `\Importieren\`ein.
In Ordner kopieren	Mit dieser Option können Sie den Bericht kopieren, anstatt ihn aus dem Eingabeordner in den Ausgabeordner zu verschieben. Mit dieser Option können Sie den Bericht an beiden Orten speichern. Aktivieren Sie die Checkbox, um diese Option zu aktivieren.

g. Wählen Sie **Weiter**.

h. Überprüfen Sie im Schritt Zusammenfassung, ob die Konfiguration der Datenextraktionsaktivität korrekt ist, und wählen Sie dann **Fertig stellen**aus.

8. Fügen Sie eine Aktivität zum Importieren von Dateien hinzu, um die Daten des Berichts „Kontaktanzahl“ in die Datenerweiterung zu importieren.

a. Ziehen Sie im Abschnitt „Aktivitäten“ des linken Menübereichs das Symbol **„Datenkopie“ oder „Import“** in das Workflow-Canvas.
Die Aktivität „Daten kopieren oder importieren“ wird zum dritten Schritt des Automatisierungs-Workflows.

b. Wählen Sie im Aktivitätsschritt „Daten kopieren oder importieren“ **Auswählen**.
Das Dialogfeld „Datenkopie oder -import auswählen“ wird geöffnet.

c. Wählen Sie **Neue Kopie erstellen oder Definition importieren aus**.
Das Dialogfeld „Neue Kopie oder Importdefinition erstellen“ wird geöffnet.

d. Füllen Sie im Schritt „Aktivitätsinformationen“ die Felder aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivitätsinformationsfelder

Feld	Beschreibung
Name	Name der Aktivität zum Importieren von Dateien.
Beschreibung	Beschreibung der Aktivität „Datei importieren“.
Externer Schlüssel	Optionaler Schlüssel, der die Aktivität „Datei importieren“ eindeutig identifiziert. Sie können einen Schlüssel Ihrer Wahl eingeben.
E-Mail-Benachrichtigung an senden	Die E-Mail-Adresse, an die Sie Benachrichtigungen senden möchten, wenn ein Import abgeschlossen wird. Wenn Sie eine E-Mail-Adresse angeben, wird bei erfolgreichem Import eine Benachrichtigungs-E-Mail an diese Adresse gesendet, die die Anzahl der eingefügten und aktualisierten Zeilen enthält. **Wichtig:** Die E-Mail-Benachrichtigung enthält einen Validierungsfehler aufgrund `leerer` Zeilen in der importierten CSV-Datei. Diese leeren Zeilen werden automatisch angezeigt, wenn Sie den Bericht auf FTP speichern. Sie haben jedoch keine Auswirkungen auf die Integration.

e. Wählen Sie **Weiter**.

f. Wählen Sie im Schritt Quelle im Header Datenquelle **die Option Dateispeicherort** aus, und füllen Sie die Felder aus.

Importdateifelder

Feld	Beschreibung
Dateispeicherort	Speicherort des Kontaktanzahlberichts, aus dem Sie Daten importieren möchten. Wählen Sie **ExactTarget Enhanced FTP**aus.
Dateibenennungsmuster	Der Dateiname des Kontaktanzahlberichts, aus dem Sie Daten importieren möchten. Wenn Sie Datum und Uhrzeit in den Berichtsnamen aufnehmen möchten, fügen Sie diese im Format `Berichtname_JJJJMMTT_HHMMSS` hinzu, indem Sie die Felder **Datumsvariable** und **Zeitvariable** auswählen. Dieser Name muss genau mit dem Dateinamen des von Ihnen in Erstellen Sie einen Kontaktanzahlbericht in Salesforce Marketing Clouderstellten Kontaktanzahlberichts übereinstimmen, einschließlich der Dateierweiterung.
Datumsformat	Format, in dem Datum und Uhrzeit der Berichtsdaten angezeigt werden sollen.
Trennzeichen	Format, in dem Sie jeden Berichtsdatensatz trennen möchten. Wählen Sie **„Komma“** aus, um jeden Datensatz durch ein Komma zu trennen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Wenn Sie die Verwendung von doppelten Anführungszeichen zum Trennen einzelner Datensätze aktivieren möchten, aktivieren Sie die Option **Doppelte Anführungszeichen (") als Texttrennzeichen berücksichtigen**.
Ungültiges Datenverhalten	Option zum Überspringen von Zeilen mit ungültigen Daten. Aktivieren Sie die Checkbox, um diese Option zu aktivieren.

g. Wählen Sie **Weiter**.

h. Suchen Sie im Schritt Ziel nach der Datenerweiterung, die Sie in Erstellen Sie eine Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahlerstellt haben, und wählen Sie sie aus.

i. Wählen Sie **Weiter**.

j. Wählen Sie im Zuordnungsschritt im Header der Datenaktion die Option **Hinzufügen und aktualisieren** sowie **Nach Ordnungszahl zuordnen aus**.

k. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, aktivieren Sie die Option **Importdatei hat Spalten-Header**, und ordnen Sie dann jedes Datenerweiterungsattribut der entsprechenden Spaltennummer im Bericht „Kontaktanzahl“ zu.

Hinweis: Lassen Sie das **Kennzeichnungsattribut** unzugeordnet.

l. Wählen Sie **Weiter**.

m. Überprüfen Sie im Schritt Überprüfen, ob die Konfiguration der Aktivität „Importdatei“ korrekt ist, und wählen Sie dann **Fertig stellen**aus.

9. Wählen Sie **Speichern**.

10. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Automatisierung speichern“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Automatisierung
Beschreibung	Beschreibung der Automatisierung.
Externer Schlüssel	Optionaler Schlüssel, der die Automatisierung eindeutig identifiziert.
Standort	Speicherort, an dem Sie die Automatisierung speichern möchten.

11. Wählen Sie **Speichern**.

12. Wählen Sie im Abschnitt „Startquelle“ des Workflow-Canvas **die Option Aktiv**aus.

13. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung der Zeitplanaktivierung“ **Aktivieren** aus, um den Automatisierungszeitplan zu aktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rufen Sie Daten des Kontaktanzahlberichts manuell ab

Nachdem Sie den Kontaktanzahlbericht, die Datenerweiterung und die Automatisierung erstellt haben, können Sie Berichtsdaten zwischen Ihrem geplanten Bericht und Ihren Automatisierungsaufträgen abrufen, indem Sie diese Aufträge manuell ausführen.

Vorbereitungen

Salesforce Marketing Cloud Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ihre Instanz von Salesforce Marketing Cloud führt die Berichts- und Automatisierungsaufgaben automatisch basierend auf den von Ihnen definierten Zeitplänen aus. Wenn Sie Daten des Kontaktanzahlberichts vor dem nächsten geplanten Berichts- und Automatisierungsauftrag abrufen möchten, können Sie diese Aufträge manuell ausführen.

Prozedur

1. Erstellen Sie Ihren Bericht zur Kontaktanzahl.

   a. Bewegen Sie den Mauszeiger im Header der Instanz Salesforce Marketing Cloud über das Symbol Salesforce, um die Liste der verfügbaren Anwendungen Salesforce Marketing Cloud anzuzeigen.

   b. Wählen Sie das Symbol der **Analytics Builder** -App und dann **Berichte**aus.
   Die Übersicht der App „Berichte“ wird geöffnet.

   c. Wählen Sie aus der Liste der Berichte den Bericht „Kontaktanzahl“ aus, den Sie in Erstellen Sie einen Kontaktanzahlbericht in Salesforce Marketing Clouderstellt haben.

   d. Wählen Sie **Ausführen**.
   Die Instanz Salesforce Marketing Cloud generiert den Bericht und zeigt die Ergebnisse auf der Seite Ergebnisse: *<Berichtsname>*an.

   e. Wählen Sie auf der Seite Ergebnisse: *<berichtsname>*das Symbol Download-Ergebnisse ( ).

   f. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

   Dialogfeld „Ergebnisse herunterladen“.

Feld	Beschreibung
Dateiname	Der Dateiname des Berichts ohne Dateierweiterung.
Berichtsquelle	Quelle des Berichts. Dieses Feld wird automatisch auf **Kontaktanzahlen**festgelegt.
Format	Dateityp und Dateierweiterung, in der Sie die Berichtsergebnisse erhalten möchten. Wählen Sie **Datendatei (.csv)**aus.

   g. Wählen Sie **Speichern**.

   h. Speichern Sie die Datei im System.

2. Importieren Sie die Datei in Ihre Datenerweiterung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Bewegen Sie den Mauszeiger im Header der Instanz Salesforce Marketing Cloud über das Symbol Salesforce, um die Liste der verfügbaren Anwendungen Salesforce Marketing Cloud anzuzeigen.

b. Wählen Sie das Symbol der **Zielgruppen-Generator** -App und dann **Contact Builder**aus.

c. Öffnen Sie die kürzlich erstellte Datenerweiterung, die Sie beim Erstellen einer Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahlerstellt haben.

d. Wählen Sie **Importieren**.

e. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung des Datenimports **" In Datenerweiterung importieren** und dann **OK**aus.

f. Wählen Sie im Schritt „In Datenerweiterung importieren" die Datei aus, die Sie im vorherigen Schritt 1 heruntergeladen haben.

g. Wählen Sie als **TrennzeichenKomma**aus.

h. Wählen Sie als **ImporttypHinzufügen und aktualisieren**aus.

i. Wählen Sie **Importoptionen** als **Zeilen in der Importdatei mit ungültigen Daten überspringen**.

j. Wählen Sie **Weiter**.

k. Wählen Sie im Dialogfeld „Zuordnung konfigurieren" **Manuell zuordnen**aus.

l. Passen Sie die verfügbaren Datenerweiterungsspalten an die importierten Berichtsspalten an, und lassen Sie die Spalte „Kennzeichnung" leer.

m. Wählen Sie **Weiter**.

n. Geben Sie im Dialogfeld Überprüfen und erstellen die E-Mail-ID ein, die Sie bei Abschluss des Imports benachrichtigen möchten, und wählen Sie **Fertig stellen**aus.

o. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung ausführen" **Fertig aus**.

Ergebnisse
Die neuesten Daten des Kontaktanzahlberichts werden in die Datenerweiterung importiert.

Ein -Integrationsprofil Salesforce Marketing Cloud mit Standardauthentifizierung erstellen

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil, indem Sie die Standardauthentifizierung verwenden, um Softwareabonnements nachzuverfolgen und veraltete Lizenzen für den Service Salesforce Marketing Cloud zu optimieren.

Vorbereitungen
Zum Erstellen eines Salesforce Marketing Cloud -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

Tipp: Um zu vermeiden, dass zusätzliche Abonnementkosten anfallen, installieren Sie das Plugin, und erstellen Sie die Integration in einer Instanz außerhalb der Produktion.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Integration von Software Asset Management mit Salesforce Marketing Cloud** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Salesforce Marketing Cloud in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Salesforce Marketing Cloud-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Salesforce Marketing Cloud** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Salesforce Marketing Cloud-Integrationsprofil`.
Authentifizierungstyp	Typ der Authentifizierung für den Zugriff auf Salesforce Marketing Cloud APIs. ◦ Standardauthentifizierung: Wählen Sie diesen Wert aus. ◦ OAuth 2.0 **Hinweis:** Für ein neues Salesforce Marketing Cloud -Profil wird der Authentifizierungstyp standardmäßig auf **Standardauthentifizierung** festgelegt.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieser Wert wird automatisch auf **Salesforce Marketing Cloud-Abonnement**festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Salesforce Marketing Cloud-Download-Abonnements**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Salesforce Marketing Cloud – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

   c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Downloadverbrauch“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Salesforce Marketing Cloud-Download Contacts Verbrauch**festgelegt ist.
   Das Kontrollkästchen **Downloadverbrauch** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie die Lizenzverbräuche nicht herunterladen möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren.

4. Fügen Sie im Abschnitt Integration Attributes (Integrationsattribute) die Attribute entsprechend Ihren Anforderungen hinzu, oder entfernen Sie sie.
   Die Name-Wert-Attribute wie **Zähldatum**, **Kontakte**, **E-Mail-Kontakte**und **Mobile Kontakte** werden für das Integrationsprofil automatisch ausgefüllt.

   Hinweis: Der Attributname muss mit dem Berichtsspaltenheader in Instanz Salesforce Marketing Cloud übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahl.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_sforce_mc_spoke.SalesforceMarketingCloud**festgelegt.

6. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** und dann **Datensatz öffnen** in der Datensatzvorschau auswählen.
7. Wählen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
8. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Geben Sie die Verbindungsinformationen ein.	
Verbindungsname	Name der Verbindung
SOAP-Verbindungs-URL	URL Ihres SOAP-Verbindungsendpunkts. Geben Sie `https://<Subdomäne>.soap.marketingcloudapis.com/Service.asmx`ein, wobei <*Subdomäne*> Ihre Subdomäne Salesforce Marketing Cloud ist.
Geben Sie die Anmeldeinformationen ein.	
Anwendername – Profilname	Name Ihrer Anmeldeinformationen.
Anwendername	Anwendername des Anwenders, mit dem Sie auf die SOAP-API Salesforce Marketing Cloud zugreifen können. Geben Sie den Anwendernamen des Anwenders ein, den Sie in Erstellen Sie einen Anwender für den Zugriff auf die Salesforce Marketing Cloud SOAP APIerstellt haben.
Passwort	Passwort des Anwenders, mit dem Sie auf die Salesforce Marketing Cloud SOAP API zugreifen können. Geben Sie das Passwort des -Benutzers ein, den Sie in Erstellen Sie einen Anwender für den Zugriff auf die Salesforce Marketing Cloud SOAP APIerstellt haben.
Geben Sie zusätzliche Informationen für die Nachverarbeitung ein.	
Datenerweiterung für Kontaktanzahlen	Name der Datenerweiterung, aus der Sie Daten des Kontaktanzahlberichts abrufen möchten. Dieser Name muss genau mit dem Namen der Datenerweiterung übereinstimmen, die Sie in Erstellen Sie eine Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahlerstellt haben.

9. Wählen Sie **Erstellen** aus.
10. Wählen Sie im Header des Formulars „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ die Schaltfläche Zurück, um zum Formular „Integrationsprofil“ zurückzukehren.
11. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.
    Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs Download-Abonnements und Downloadverbrauch überprüft, nicht jedoch die APIs Abonnements zurückfordern.
12. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
13. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integrieren Sie Salesforce Marketing Cloud mit OAuth 2.0

Integrieren Sie Ihre Instanz ServiceNow mit Services Salesforce Marketing Cloud, indem Sie OAuth 2.0 verwenden.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Salesforce Marketing Cloud	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Anwender	Anwender: Lesen
Anwenderaktivität abrufen	Anwender	Anwender: Lesen
Abonnement zurückfordern	Anwender	Benutzer: Schreiben
Verbrauche herunterladen	Anwender	Datenerweiterungen: Lesen, Schreiben

Erstellen Sie Salesforce Marketing Cloud OAuth 2.0-Anmeldeinformationen

Erstellen Sie Salesforce Marketing Cloud OAuth 2.0-Anmeldeinformationen, um Zugriff auf Salesforce Marketing Cloud APIs zu erhalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Anmeldeinformationen müssen im Spoke-Anwendungsbereich Salesforce Marketing Cloud erstellt werden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Salesforce Marketing Cloud admin

Prozedur
1. Melden Sie sich beim Mandanten Salesforce Marketing Cloud an.
2. Navigieren zu **Setup-Startseite** > **Platform Tools** > **Apps** > **Installierte Pakete**.
3. Wählen Sie **Neu** aus, um ein Paket zu erstellen.
4. Füllen Sie im Dialogfeld „Neue Paketdetails“ die Felder **Name** und **Beschreibung** aus.
5. Wählen Sie **Speichern**.
6. Wählen Sie **Komponente hinzufügen aus**.
7. Wählen Sie **API-Integration** aus, um Salesforce Marketing Cloud APIs in Ihre Anwendung zu integrieren.
8. Wählen Sie **Weiter**.
9. Wählen Sie **Server-zu-Server** als Integrationstyp aus.
10. Wählen Sie **Weiter**.
11. Wählen Sie die folgenden Bereiche für Ihre Integration aus.
    - Anwender: Lesen
    - Benutzer: Schreiben
    - Datenerweiterungen: Lesen, Schreiben
12. Wählen Sie **Speichern**.
    Ihre Client-ID, der geheime Clientschlüssel und der SOAP-Basis-URI werden in der Konfigurationszusammenfassung angezeigt. Navigieren Sie zum Abschnitt Komponenten unter **SETUP** > **INStable Pakete** > **DETAILS** um die Client-ID, den geheimen Clientschlüssel und den SOAP-Basis-URI anzuzeigen. Kopieren Sie die Werte, um sie später zu verwenden.

    Hinweis: Hinweis: Sie müssen „`/Service.asmx`“ im SOAP-Basis-URI hinzufügen, während Sie es in Ihrer Instanz ServiceNow übergeben.

13. Wählen Sie die Registerkarte **ZUGRIFF** aus, und vergewissern Sie sich, dass Ihr Geschäftsbereich aktiviert ist.

    Wenn Ihr Geschäftsbereich inaktiv ist, wählen Sie ihn aus, und aktivieren Sie ihn. Wählen Sie dann **Speichern**aus.

Erstellen Sie einen Kontaktanzahlbericht in Salesforce Marketing Cloud

Erstellen Sie einen Kontaktanzahlbericht, um die Gesamtzahl der abrechenbaren Kontakte in Ihrem Salesforce Marketing Cloud -Account abzurufen und anzuzeigen.

Vorbereitungen
Salesforce Marketing Cloud Erforderliche Rolle: admin

Prozedur
1. Wechseln Sie in einem Webbrowser zu Ihrer Instanz Salesforce Marketing Cloud.
2. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie im Seiten-Header Ihrer Instanz das Symbol für das Geschäftsbereichprofil und dann den übergeordneten Geschäftsbereich der obersten Ebene aus, damit Ihr Bericht zur Kontaktanzahl Daten sowohl für den übergeordneten Geschäftsbereich als auch für alle entsprechenden untergeordneten Geschäftsbereiche enthält.
4. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Salesforce Marketing Cloud Anwendungen das Symbol der App **Analytics Builder** und dann **Berichte**aus.
   Die Übersicht der App „Berichte“ wird geöffnet.
5. Wählen Sie im Abschnitt „Berichtskatalog“ **Katalog anzeigen**.
6. Suchen Sie im Berichtskatalog nach **Contacts Counts (Kontaktanzahl)**, und wählen Sie **Erstellen aus**.
   Das Dialogfeld „Bericht erstellen“ wird geöffnet.
7. Wählen Sie im Dialogfeld aus der Liste **Datumsbereich** den Zeitraum aus, für den Sie Daten abrufen und anzeigen möchten.
   Der Standardwert ist **Letzte 30 Tage**.

   Tipp: Um Leistungsprobleme während der Berichterstellung zu vermeiden, sollten Sie diesen Wert auf **Letzte 7 Tage**festlegen.

8. Wählen Sie **Absenden**.
   Ihre Instanz von Salesforce Marketing Cloud generiert den Bericht und zeigt die Ergebnisse auf der Seite Ergebnisse: Kontaktanzahlen an.
9. Wählen Sie auf der Seite „Ergebnisse: Kontaktanzahlen **“ Speichern**aus.
   Das Dialogfeld „Bericht speichern“ wird geöffnet.
10. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Bericht speichern“.

Feld	Beschreibung
Berichtname	Name des Berichts.
Berichtsquelle	Quelle des Berichts. Dieses Feld wird automatisch auf **Kontaktanzahlen**festgelegt.
Beschreibung	Beschreibung des Berichts.

11. Wählen Sie **Speichern**.
12. Erstellen Sie einen Zeitplan, um den Bericht zur Kontaktanzahl automatisch auszuführen.

    a. Wählen Sie im Seitenheader der Berichte-App die Registerkarte **Übersicht** aus, um zur Übersicht über die Berichte-App zurückzukehren.

    b. Öffnen Sie in Ihrer Berichtsliste den neu erstellten Bericht Kontaktanzahlen.

    c. Wählen Sie im Abschnitt „Zeitplanoptionen **“ Bearbeiten aus**.

    d. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Zeitplanoptionen bearbeiten“

Feld	Beschreibung
Zeitplanoptionen	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Starten	Datum und Uhrzeit, ab der der Bericht ausgeführt werden soll.
Zeitzone	Zeitzone, in der der Bericht geplant wird.
Wiederholen	Häufigkeit, mit der der Bericht ausgeführt werden soll. Konfigurieren Sie den Bericht so, dass er einmal pro Woche an Sonntagen ausgeführt wird.
Ende	Datum, an dem die Ausführung des Berichts beendet werden soll.
Lieferoptionen	
Format	Dateityp und Dateierweiterung, in der Sie die Berichtsergebnisse erhalten möchten. Wählen Sie **Datendatei (.csv)**aus.
Standort	Speicherort, an dem Sie den Bericht speichern oder freigeben möchten. Legen Sie dieses Feld auf **„Bericht für FTP speichern“** fest, und füllen Sie dann die entsprechenden Felder aus: ▪ **Berichtsname**: Der Dateiname des Berichts ohne Dateierweiterung. Wenn Sie Datum und Uhrzeit in den Berichtsnamen aufnehmen möchten, fügen Sie diese im Format `Berichtsname_JJJJMMTT_HHMMSS` hinzu. **Hinweis:** Notieren Sie sich diesen Dateinamen zur späteren Verwendung. ▪ **Eindeutige Option**: Option zum Erstellen eines Berichtsdatensatzes, anstatt den vorhandenen Berichtsdatensatz in SFTP zu ersetzen. Lassen Sie dieses Kontrollkästchen deaktiviert. ▪ **FTP-Speicherort**: Speicherort Ihrer Salesforce Marketing Cloud FTP-Dateien. Wählen Sie **„ExactTarget Enhanced FTP“** aus, damit der Bericht in Ihrem Ordner mit den SFTP-Berichten (SSH File Transfer Protocol) gespeichert wird.

e. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie eine Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahl

Erstellen Sie eine Datenerweiterung, um Ihre Daten des Kontaktanzahlberichts in Ihrer Instanz Salesforce Marketing Cloud zu speichern.

Vorbereitungen
Salesforce Marketing Cloud Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Datenerweiterungen sind Tabellen, die Attribute enthalten, die Ihre Berichtsdaten darstellen. Wenn Ihre Instanz ServiceNow eine Verbindung zum Service Salesforce Marketing Cloud herstellt, ruft sie Daten aus dieser Datenerweiterung ab.

Prozedur

1. Bewegen Sie den Mauszeiger im Header der Instanz Salesforce Marketing Cloud über das Symbol Salesforce, um die Liste der verfügbaren Anwendungen Salesforce Marketing Cloud anzuzeigen.
2. Wählen Sie das Symbol der **Zielgruppen-Generator** -App und dann **Contact Builder**aus. Die App Contact Builder wird geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Datenerweiterungen**.
4. Wählen Sie im Popup-Dialogfeld **Erste Schritte** und dann **Erstellen**aus.
   Das Dialogfeld „Neue Datenerweiterung erstellen“ wird geöffnet.
5. Füllen Sie im Schritt Eigenschaften die Felder aus.

Eigenschaftsfelder

Feld	Beschreibung
Erstellungsmethode	Methode, mit der Sie die Datenerweiterung erstellen möchten. Wählen Sie **Aus neuem erstellen**.
Name	Name der Datenerweiterung.
Externer Schlüssel	Optionaler Schlüssel, der die Datenerweiterung eindeutig identifiziert Sie können einen Schlüssel Ihrer Wahl eingeben.
Beschreibung	Beschreibung der Datenerweiterung.
Typ	Typ der Datenerweiterung. Dieses Feld wird automatisch auf **Standard**festgelegt.
Standort	Speicherort, an dem Sie die Datenerweiterung speichern möchten. Dieses Feld wird automatisch auf **Datenerweiterungen**festgelegt. Wählen Sie **Standort ändern** aus, um einen anderen Standort auszuwählen.
Ist sendbar?	Option, um anzugeben, ob die Datenerweiterung an Ihre Abonnenten gesendet werden kann.

6. Wählen Sie **Weiter**.
7. Legen Sie im Schritt „Richtlinie zur Datenaufbewahrung“ das Feld **Aufbewahrungseinstellung** auf **Aus fest**.
8. Wählen Sie **Weiter**.
9. Fügen Sie im Schritt Attribute die Attribute hinzu, die Sie in die Datenerweiterung aufnehmen möchten.
   Attribute werden verwendet, um Daten aus einem Bericht in eine Datenerweiterung zuzuordnen und zu importieren. Sie müssen für jede Berichtsspalte, aus der Sie Daten importieren möchten, ein Attribut erstellen. Jeder Attributname muss genau mit dem entsprechenden Berichtsspaltennamen übereinstimmen.

   Für die Salesforce Marketing Cloud -Integration sind Attribute für die folgenden Kontaktanzahl-Berichtsspalten erforderlich:

Attributfelder

Feld	Beschreibung
Primärer Schlüssel	Option für das Attribut, um einen eindeutigen Bezeichner für alle Datensätze in der Datenerweiterung einzubeziehen. Diese Option muss für das Attribut **„Count_Date“** aktiviert sein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Attributs. Dieser Name muss genau mit dem entsprechenden Berichtsspaltennamen übereinstimmen.
Datentyp	Datentyp des Attributs.
Erforderlich	Option, die angibt, ob das Attribut für jeden Datensatz in der Datenerweiterung einen Wert erfordert.
Länge	Maximale Anzahl von Zeichen, die im Attributwert zulässig sind.
Standardwert	Optionaler Standardwert für das Attribut. Legen Sie für das **Flag-** Attribut den Standardwert auf `1`fest. **Hinweis:** Geben Sie keinen Standardwert für Attribute ein, die als Primärschlüssel zugewiesen sind.

Name	Datentyp
Count_Date	Text
Total_Distinct_Contacts_Count	Text
Total_Distinct_Email_Addresses1	Text
Total_Distinct_Mobile_Addresses_Count	Text
Kennzeichnung	Text

Hinweis: Sie können zusätzliche Attribute hinzufügen, und der Name muss mit dem Integrationsattribut identisch sein. Weitere Informationen finden Sie unter Ein -Integrationsprofil Salesforce Marketing Cloud mit Standardauthentifizierung erstellen oder Erstellen Sie ein Salesforce Marketing Cloud -Integrationsprofil mit OAuth 2.0.

Attribute für alle anderen Spalten des Kontaktanzahlberichts sind optional. Füllen Sie die Felder für jedes Attribut aus, das Sie hinzufügen möchten.

10. Wählen Sie **Abgeschlossen** aus.
11. Wählen Sie im Dialogfeld „Datenerweiterung erstellt“ die **Option OK**aus.

Erstellen Sie eine Automatisierung, um Daten des Kontaktanzahlberichts in Ihre Datenerweiterung zu importieren

Erstellen Sie eine Automatisierung, um Daten des Kontaktanzahlberichts automatisch in Ihre Datenerweiterung zu importieren, nachdem der Bericht generiert wurde.

Vorbereitungen

Salesforce Marketing Cloud Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Bewegen Sie den Mauszeiger im Header der Instanz Salesforce Marketing Cloud über das Symbol Salesforce, um die Liste der verfügbaren Anwendungen Salesforce Marketing Cloud anzuzeigen.
2. Wählen Sie das Symbol der App **Journey Builder** und dann **Automation Studio**aus. Die Übersicht über die App Automation Studio wird geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie **New Automation (Neue Automatisierung)**aus.
   Der Workflow für die neue Automatisierung wird geöffnet.
4. Erstellen Sie einen Automatisierungszeitplan, indem Sie das **Zeitplansymbol** aus dem Abschnitt „Startquellen“ des linken Menübereichs in den Abschnitt „Startquelle“ der Workflow-Canvas ziehen.
5. Definieren Sie einen Zeitplan für die Automatisierung.

   a. Wählen Sie im Abschnitt „Startquelle“ des Workflow-Canvas **die Option Konfigurieren aus**.

   b. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Zeitplan definieren“

Feld	Beschreibung
Startdatum	Das Datum, ab dem die Ausführung der Automatisierung gestartet werden soll.
Startzeit	Der Zeitpunkt, ab dem die Automatisierung gestartet werden soll.
Zeitzone	Zeitzone, in der die Automatisierung geplant wird.
Wiederholen	Die Häufigkeit, mit der die Automatisierung ausgeführt werden soll. Konfigurieren Sie die Automatisierung so, dass sie ausgeführt wird, nachdem der Bericht zur Kontaktanzahl generiert wurde. Wählen Sie dieselbe Häufigkeit aus, die Sie bei ausgewählt hatten Erstellung eines Kontaktanzahlberichts in Salesforce Marketing Cloud. **Tipp:** Wenn Sie die Automatisierung so konfigurieren, dass sie am selben Tag ausgeführt wird, an dem der Bericht generiert wird, wählen Sie eine Startzeit aus, die genügend Zeit gibt, damit der Bericht abgeschlossen werden kann. ServiceNow empfiehlt eine Startzeit von mindestens zwei Stunden nach der Startzeit des Berichts.
Ende	Anzahl der Ausführungen der Automatisierung bis zum Ende des Automatisierungszeitplans. Wenn der Automatisierungszeitplan nicht enden soll, legen Sie dieses Feld auf **Nie**fest. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Keine (einmal ausführen)** unter **Wiederholen**ausgewählt ist.

   c. Wählen Sie **Fertig**.

6. Fügen Sie eine Skriptaktivität hinzu, um serverseitiges JavaScript für alle Aktivitäten auszuführen, die dies erfordern.

   a. Ziehen Sie im Abschnitt „Aktivitäten“ des linken Menübereichs das Symbol **Skript** in den Workflow-Canvas.
   Die Skriptaktivität wird zum ersten Schritt des Automatisierungs-Workflows.

   b. Wählen Sie im Skriptaktivitätsschritt **Auswählen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Dialogfeld „Skriptaktivität auswählen“ wird geöffnet.

c. Wählen Sie **Neue Skriptaktivität erstellen aus**.
Das Dialogfeld „Neue Skriptaktivität erstellen“ wird geöffnet.

d. Füllen Sie im Schritt Eigenschaften die Felder aus.

Eigenschaftsfelder

Feld	Beschreibung
Name	Name der Skriptaktivität.
Externer Schlüssel	Optionaler Schlüssel, der die Skriptaktivität eindeutig identifiziert. Sie können einen Schlüssel Ihrer Wahl eingeben.
Ordnerspeicherort	Der Ort, an dem Sie Ihre Skripts speichern möchten. Wählen Sie **Auswählen... aus**, um einen anderen Ort auszuwählen. Dieses Feld wird automatisch auf **Skripts**festgelegt.
Beschreibung	Beschreibung der Skriptaktivität.

e. Kopieren Sie das folgende serverseitige JavaScript-Code, und fügen Sie es in das Textfeld „Server-seitiges JavaScript“ ein:

```
<script runat="server">
var rows =
 Platform.Function.DeleteData('*<data-extension-name>*',['Flag'],['1'
]);
</script>
```

<data-extension-name> muss genau mit dem Dateinamen der Datenerweiterung übereinstimmen, die Sie in Erstellen Sie eine Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahlerstellt haben.

f. Wählen Sie **„Syntax validieren“** aus, um zu überprüfen, ob die serverseitige JavaScript-Syntax gültig ist.

g. Wählen Sie **Weiter**.

h. Überprüfen Sie im Schritt Zusammenfassung, ob die Konfiguration der Skriptaktivität korrekt ist, und wählen Sie dann **Fertig stellen**aus.

7. Fügen Sie eine Datenextraktionsaktivität hinzu, um den Bericht „Kontaktanzahl“ aus dem Ordner „SFTP-Berichte“ in den Ordner „SFTP-Import“ zu kopieren.
Die Instanz Salesforce Marketing Cloud verwendet den Ordner „SFTP Import“, um Berichtsdaten zu suchen und in Ihre Datenerweiterungen zu importieren. Damit Ihre Instanz Daten aus dem Bericht „Kontaktanzahl“ in die entsprechende Datenerweiterung importieren kann, müssen Sie den Bericht in den Ordner „SFTP Import“ kopieren.

a. Ziehen Sie im Abschnitt „Aktivitäten“ des linken Menübereichs das Symbol **„Daten extrahieren“** in das Workflow-Canvas.
Die Aktivität „Daten extrahieren“ wird zum zweiten Schritt des Automatisierungs-Workflows.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Wählen Sie im Schritt der Datenextraktionsaktivität **Auswählen**.
Das Dialogfeld „Datenextraktionsaktivität auswählen“ wird geöffnet.

c. Wählen Sie **Neue Datenextraktionsaktivität erstellen aus**.
Das Dialogfeld „Neue Datenextraktionsaktivität erstellen“ wird geöffnet.

d. Füllen Sie im Schritt Eigenschaften die Felder aus.

Eigenschaftsfelder

Feld	Beschreibung
Name	Name der Datenextraktionsaktivität
Externer Schlüssel	Optionaler Schlüssel, der die Datenextraktionsaktivität eindeutig identifiziert. Sie können einen Schlüssel Ihrer Wahl eingeben.
Dateibenennungsmuster	Der Dateiname des Kontaktanzahlberichts, aus dem Sie Daten extrahieren möchten. Dieser Name muss genau mit dem Dateinamen des von Ihnen in Erstellen Sie einen Kontaktanzahlbericht in Salesforce Marketing Clouderstellten Kontaktanzahlberichts übereinstimmen, einschließlich der Dateierweiterung.
Extrahieren Sie den Typ	Datenextraktionsmethode. Legen Sie dieses Feld auf **Erweitertes Verschieben und Kopieren von FTP-Dateien**fest.
Beschreibung	Beschreibung der Datenextraktionsaktivität.

e. Wählen Sie **Weiter**.

f. Füllen Sie im Schritt Konfiguration die Felder aus.

Konfigurationsfelder

Feld	Beschreibung
Eingabeordner	Ort, an dem Sie den Bericht zur Kontaktanzahl gespeichert haben. Geben Sie `\reports\ ein`.
Ausgabeordner	Standort, an den Sie den Bericht kopieren möchten. Geben Sie `\Importieren\`ein.
In Ordner kopieren	Mit dieser Option können Sie den Bericht kopieren, anstatt ihn aus dem Eingabeordner in den Ausgabeordner zu verschieben. Mit dieser Option können Sie den Bericht an beiden Orten speichern. Aktivieren Sie die Checkbox, um diese Option zu aktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

g. Wählen Sie **Weiter**.

h. Überprüfen Sie im Schritt Zusammenfassung, ob die Konfiguration der Datenextraktionsaktivität korrekt ist, und wählen Sie dann **Fertig stellen**aus.

8. Fügen Sie eine Aktivität zum Importieren von Dateien hinzu, um die Daten des Berichts „Kontaktanzahl“ in die Datenerweiterung zu importieren.

a. Ziehen Sie im Abschnitt „Aktivitäten“ des linken Menübereichs das Symbol **„Datenkopie“ oder „Import“** in das Workflow-Canvas.
Die Aktivität „Daten kopieren oder importieren“ wird zum dritten Schritt des Automatisierungs-Workflows.

b. Wählen Sie im Aktivitätsschritt „Daten kopieren oder importieren“ **Auswählen**.
Das Dialogfeld „Datenkopie oder -import auswählen“ wird geöffnet.

c. Wählen Sie **Neue Kopie erstellen oder Definition importieren aus**.
Das Dialogfeld „Neue Kopie oder Importdefinition erstellen“ wird geöffnet.

d. Füllen Sie im Schritt „Aktivitätsinformationen“ die Felder aus.

Aktivitätsinformationsfelder

Feld	Beschreibung
Name	Name der Aktivität zum Importieren von Dateien.
Beschreibung	Beschreibung der Aktivität „Datei importieren“.
Externer Schlüssel	Optionaler Schlüssel, der die Aktivität „Datei importieren“ eindeutig identifiziert. Sie können einen Schlüssel Ihrer Wahl eingeben.
E-Mail-Benachrichtigung an senden	Die E-Mail-Adresse, an die Sie Benachrichtigungen senden möchten, wenn ein Import abgeschlossen wird. Wenn Sie eine E-Mail-Adresse angeben, wird bei erfolgreichem Import eine Benachrichtigungs-E-Mail an diese Adresse gesendet, die die Anzahl der eingefügten und aktualisierten Zeilen enthält. **Wichtig:** Die E-Mail-Benachrichtigung enthält einen Validierungsfehler aufgrund `leerer` Zeilen in der importierten CSV-Datei. Diese leeren Zeilen werden automatisch angezeigt, wenn Sie den Bericht auf FTP speichern. Sie haben jedoch keine Auswirkungen auf die Integration.

e. Wählen Sie **Weiter**.

f. Wählen Sie im Schritt Quelle im Header Datenquelle **die Option Dateispeicherort** aus, und füllen Sie die Felder aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Importdateifelder

Feld	Beschreibung
Dateispeicherort	Speicherort des Kontaktanzahlberichts, aus dem Sie Daten importieren möchten. Wählen Sie **ExactTarget Enhanced FTP**aus.
Dateibenennungsmuster	Der Dateiname des Kontaktanzahlberichts, aus dem Sie Daten importieren möchten. Wenn Sie Datum und Uhrzeit in den Berichtsnamen aufnehmen möchten, fügen Sie diese im Format `Berichtname_JJJJMMTT_HHMMSS` hinzu, indem Sie die Felder **Datumsvariable** und **Zeitvariable** auswählen. Dieser Name muss genau mit dem Dateinamen des von Ihnen in Erstellen Sie einen Kontaktanzahlbericht in Salesforce Marketing Clouderstellten Kontaktanzahlberichts übereinstimmen, einschließlich der Dateierweiterung.
Datumsformat	Format, in dem Datum und Uhrzeit der Berichtsdaten angezeigt werden sollen.
Trennzeichen	Format, in dem Sie jeden Berichtsdatensatz trennen möchten. Wählen Sie **„Komma“** aus, um jeden Datensatz durch ein Komma zu trennen. Wenn Sie die Verwendung von doppelten Anführungszeichen zum Trennen einzelner Datensätze aktivieren möchten, aktivieren Sie die Option **Doppelte Anführungszeichen (") als Texttrennzeichen berücksichtigen**.
Ungültiges Datenverhalten	Option zum Überspringen von Zeilen mit ungültigen Daten. Aktivieren Sie die Checkbox, um diese Option zu aktivieren.

g. Wählen Sie **Weiter**.

h. Suchen Sie im Schritt Ziel nach der Datenerweiterung, die Sie in Erstellen Sie eine Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahlerstellt haben, und wählen Sie sie aus.

i. Wählen Sie **Weiter**.

j. Wählen Sie im Zuordnungsschritt im Header der Datenaktion die Option **Hinzufügen und aktualisieren** sowie **Nach Ordnungszahl zuordnen aus**.

k. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, aktivieren Sie die Option **Importdatei hat Spalten-Header**, und ordnen Sie dann jedes Datenerweiterungsattribut der entsprechenden Spaltennummer im Bericht „Kontaktanzahl“ zu.

Hinweis: Lassen Sie das **Kennzeichnungsattribut** unzugeordnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

l. Wählen Sie **Weiter**.

m. Überprüfen Sie im Schritt Überprüfen, ob die Konfiguration der Aktivität „Importdatei“ korrekt ist, und wählen Sie dann **Fertig stellen**aus.

9. Wählen Sie **Speichern**.
10. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Automatisierung speichern“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Automatisierung
Beschreibung	Beschreibung der Automatisierung.
Externer Schlüssel	Optionaler Schlüssel, der die Automatisierung eindeutig identifiziert.
Standort	Speicherort, an dem Sie die Automatisierung speichern möchten.

11. Wählen Sie **Speichern**.
12. Wählen Sie im Abschnitt „Startquelle“ des Workflow-Canvas **die Option Aktiv**aus.
13. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung der Zeitplanaktivierung“ **Aktivieren** aus, um den Automatisierungszeitplan zu aktivieren.

Rufen Sie Daten des Kontaktanzahlberichts manuell ab

Nachdem Sie den Kontaktanzahlbericht, die Datenerweiterung und die Automatisierung erstellt haben, können Sie Berichtsdaten zwischen Ihrem geplanten Bericht und Ihren Automatisierungsaufträgen abrufen, indem Sie diese Aufträge manuell ausführen.

Vorbereitungen

Salesforce Marketing Cloud Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ihre Instanz von Salesforce Marketing Cloud führt die Berichts- und Automatisierungsaufgaben automatisch basierend auf den von Ihnen definierten Zeitplänen aus. Wenn Sie Daten des Kontaktanzahlberichts vor dem nächsten geplanten Berichts- und Automatisierungsauftrag abrufen möchten, können Sie diese Aufträge manuell ausführen.

Prozedur

1. Erstellen Sie Ihren Bericht zur Kontaktanzahl.

a. Bewegen Sie den Mauszeiger im Header der Instanz Salesforce Marketing Cloud über das Symbol Salesforce, um die Liste der verfügbaren Anwendungen Salesforce Marketing Cloud anzuzeigen.

b. Wählen Sie das Symbol der **Analytics Builder** -App und dann **Berichte**aus. Die Übersicht der App „Berichte“ wird geöffnet.

c. Wählen Sie aus der Liste der Berichte den Bericht „Kontaktanzahl“ aus, den Sie in Erstellen Sie einen Kontaktanzahlbericht in Salesforce Marketing Clouderstellt haben.

d. Wählen Sie **Ausführen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Instanz Salesforce Marketing Cloud generiert den Bericht und zeigt die Ergebnisse auf der Seite Ergebnisse: *<Berichtsname>*an.

e. Wählen Sie auf der Seite Ergebnisse: *<berichtsname>*das Symbol Download-Ergebnisse ( ).

f. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Ergebnisse herunterladen“.

Feld	Beschreibung
Dateiname	Der Dateiname des Berichts ohne Dateierweiterung.
Berichtsquelle	Quelle des Berichts. Dieses Feld wird automatisch auf **Kontaktanzahlen**festgelegt.
Format	Dateityp und Dateierweiterung, in der Sie die Berichtsergebnisse erhalten möchten. Wählen Sie **Datendatei (.csv)**aus.

g. Wählen Sie **Speichern**.

h. Speichern Sie die Datei im System.

2. Importieren Sie die Datei in Ihre Datenerweiterung.

a. Bewegen Sie den Mauszeiger im Header der Instanz Salesforce Marketing Cloud über das Symbol Salesforce, um die Liste der verfügbaren Anwendungen Salesforce Marketing Cloud anzuzeigen.

b. Wählen Sie das Symbol der **Zielgruppen-Generator** -App und dann **Contact Builder**aus.

c. Öffnen Sie die kürzlich erstellte Datenerweiterung, die Sie beim Erstellen einer Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahlerstellt haben.

d. Wählen Sie **Importieren**.

e. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung des Datenimports **“ In Datenerweiterung importieren** und dann **OK**aus.

f. Wählen Sie im Schritt „In Datenerweiterung importieren“ die Datei aus, die Sie im vorherigen Schritt 1 heruntergeladen haben.

g. Wählen Sie als **TrennzeichenKomma**aus.

h. Wählen Sie als **ImporttypHinzufügen und aktualisieren**aus.

i. Wählen Sie **Importoptionen** als **Zeilen in der Importdatei mit ungültigen Daten überspringen**.

j. Wählen Sie **Weiter**.

k. Wählen Sie im Dialogfeld „Zuordnung konfigurieren“ **Manuell zuordnen**aus.

l. Passen Sie die verfügbaren Datenerweiterungsspalten an die importierten Berichtsspalten an, und lassen Sie die Spalte „Kennzeichnung“ leer.

m. Wählen Sie **Weiter**.

n. Geben Sie im Dialogfeld Überprüfen und erstellen die E-Mail-ID ein, die Sie bei Abschluss des Imports benachrichtigen möchten, und wählen Sie **Fertig stellen**aus.

o. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung ausführen“ **Fertig aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Die neuesten Daten des Kontaktanzahlberichts werden in die Datenerweiterung importiert.

Erstellen Sie ein Salesforce Marketing Cloud -Integrationsprofil mit OAuth 2.0

Erstellen Sie mit OAuth 2.0 ein Salesforce Marketing Cloud -Integrationsprofil, um Softwareabonnements nachzuverfolgen und veraltete Lizenzen für den Salesforce Marketing Cloud -Service zu optimieren.

Vorbereitungen
Zum Erstellen eines Salesforce Marketing Cloud -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

Tipp: Um zu vermeiden, dass zusätzliche Abonnementkosten anfallen, installieren Sie das Plugin, und erstellen Sie die Integration in einer Instanz außerhalb der Produktion.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Salesforce Marketing Cloud Erforderliche Rolle: sn_sforce_mc_spoke.Salesforce Marketing Cloud-Administrator

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Integration von Software Asset Management mit Salesforce Marketing Cloud** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Salesforce Marketing Cloud in der Core-UI inaktiv.

Prozedur
1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **Salesforce Marketing Cloud-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Salesforce Marketing Cloud** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Salesforce Marketing Cloud-Integrationsprofil`.
Authentifizierungstyp	Typ der Authentifizierung für den Zugriff auf Salesforce Marketing Cloud APIs. ◦ Basisauth. ◦ OAuth 2.0: Wählen Sie diesen Wert aus. **Hinweis:** Für ein neues Salesforce Marketing Cloud -Profil wird der Authentifizierungstyp standardmäßig auf **Standardauthentifizierung** festgelegt.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieser Wert wird automatisch auf **Salesforce Marketing Cloud-Abonnement**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Salesforce Marketing Cloud-Download-Abonnements**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Salesforce Marketing Cloud – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

   c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Downloadverbrauch“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Salesforce Marketing Cloud-Download Contacts Verbrauch**festgelegt ist.

4. Fügen Sie im Abschnitt Integration Attributes (Integrationsattribute) die Attribute entsprechend Ihren Anforderungen hinzu, oder entfernen Sie sie.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Name-Wert-Attribute wie **Zähldatum**, **Kontakte**, **E-Mail-Kontakte**und **Mobile Kontakte** werden für das Integrationsprofil automatisch ausgefüllt.

Hinweis: Der Attributname muss mit dem Berichtsspaltenheader in Instanz Salesforce Marketing Cloud übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahl.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_sforce_mc_spoke.SalesforceMarketingCloudSOAPConnection**festgelegt.

6. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** und dann **Datensatz öffnen** in der Datensatzvorschau auswählen.
7. Wählen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
8. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name der Verbindung Beispiel: `SFMC – SOAP-Verbindung`.
SOAP-Verbindungs-URL	URL Ihres SOAP-Verbindungsendpunkts. Geben Sie `https://<`*`Subdomäne`*`>.soap.marketingcloudapis.com/Service.asmx`ein, wobei <*Subdomäne*> Ihre Subdomäne Salesforce Marketing Cloud ist.
Anmeldedaten	
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Sie beim Erstellen eines generiert haben Salesforce Marketing Cloud OAuth-Anmeldeinformationen.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, den Sie beim Erstellen von Salesforce Marketing Cloud OAuth-Anmeldeinformationen abgerufen haben.
OAuth-Umleitungs-URL	`https://`<instance_name> /oauth_redirect.do , wobei der Instanzname der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
Zusätzliche Informationen für die Nachverarbeitung	
Datenerweiterung für Kontaktanzahlen	Name der Datenerweiterung, aus der Sie Daten des Kontaktanzahlberichts abrufen möchten. Dieser Name muss genau mit dem Namen der Datenerweiterung übereinstimmen, die Sie in Erstellen Sie eine Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahlerstellt haben.

9. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

   Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

10. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

11. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.
    Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs Download-Abonnements und Downloadverbrauch überprüft, nicht jedoch die APIs Abonnements zurückfordern.
12. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.

Nächste Maßnahme
Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Erstellen Sie zusätzliche Salesforce Marketing Cloud Integrationsprofile

Erstellen Sie ein Integrationsprofil für jedes zusätzliche Salesforce Marketing Cloud, für das Sie Softwareabonnements nachverfolgen und die Lizenzierung für optimieren möchten.

Vorbereitungen
Um ein Salesforce Marketing Cloud -Integrationsprofil zu erstellen, fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im an ServiceNow Store

Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Salesforce Marketing Cloud Erforderliche Rolle: sn_sforce_mc_spoke.Salesforce Marketing Cloud-Administrator

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Integration von Software Asset Management mit Salesforce Marketing Cloud** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Salesforce Marketing Cloud in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Salesforce Marketing Cloud-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Salesforce Marketing Cloud** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Salesforce Marketing Cloud-Integrationsprofil`.
Authentifizierungstyp	Typ der Authentifizierung für den Zugriff auf Salesforce Marketing Cloud APIs. ◦ Basisauth. ◦ OAuth 2.0: Wählen Sie diesen Wert aus. **Hinweis:** Für ein neues Salesforce Marketing Cloud -Profil wird der Authentifizierungstyp standardmäßig auf **Standardauthentifizierung** festgelegt.
Status	Status des Integrationsprofils.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieser Wert wird automatisch auf **Salesforce Marketing Cloud-Abonnement**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Salesforce Marketing Cloud-Download-Abonnements**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Salesforce Marketing Cloud – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

   c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Downloadverbrauch“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Salesforce Marketing Cloud-Download Contacts Verbrauch**festgelegt ist.
   Das Kontrollkästchen **Downloadverbrauch** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie die Lizenzverbräuche nicht herunterladen möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren.

4. Fügen Sie im Abschnitt Integration Attributes (Integrationsattribute) die Attribute entsprechend Ihren Anforderungen hinzu, oder entfernen Sie sie.
   Die Name-Wert-Attribute wie **Zähldatum**, **Kontakte**, **E-Mail-Kontakte**und **Mobile Kontakte** werden für das Integrationsprofil automatisch ausgefüllt.

   Hinweis: Der Attributname muss mit dem Berichtsspaltenheader in Instanz Salesforce Marketing Cloud übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahl.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_sforce_mc_spoke.SalesforceMarketingCloudSOAPConnection**festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Wählen Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“,** um den Datensatz mit Aliassen für Verbindungen und Anmeldeinformationen zu öffnen.
7. Wählen Sie in der Datensatzvorschau **Datensatz öffnen aus**.
8. Erstellen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ einen untergeordneten Alias, der die Verbindung und die Anmeldeinformationen für dieses Integrationsprofil eindeutig identifizieren kann.
   Das erste Salesforce Marketing Cloud-Integrationsprofil, das Sie erstellen, verwendet den standardmäßigen (übergeordneten) Alias für Verbindung und Anmeldeinformationen für Salesforce. Jedes zusätzliche -Integrationsprofil Salesforce Marketing Cloud, das Sie erstellen, erfordert einen eindeutigen untergeordneten Alias, mit dem die Verbindung und die Anmeldeinformationen der einzelnen Integrationsprofile unterschieden werden können.

   a. Wählen Sie den Link unter aus **Untergeordnete Aliasse** > **Parentalias=*** ** um untergeordnete Aliasse hinzuzufügen.

   b. Wählen Sie **Neu**.
   Das Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ für den untergeordneten Alias wird geöffnet.

   c. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für den untergeordneten Alias ein.

   d. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Formularheader, und wählen Sie **Speichern**.

   e. Nachdem das Formular neu geladen wurde, wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen**.

9. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name der Verbindung Beispiel: `SFMC – SOAP-Verbindung`.
SOAP-Verbindungs-URL	URL Ihres SOAP-Verbindungsendpunkts. Geben Sie `https://<`*`Subdomäne`*`>.soap.marketingcloudapis.com/Service.asmx`ein, wobei <*Subdomäne*> Ihre Subdomäne Salesforce Marketing Cloud ist.
Anmeldedaten	
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Sie beim Erstellen eines generiert haben Salesforce Marketing Cloud OAuth-Anmeldeinformationen.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, den Sie beim Erstellen von Salesforce Marketing Cloud OAuth-Anmeldeinformationen abgerufen haben.
OAuth-Umleitungs-URL	`https://`<instance_name> /oauth_redirect.do , wobei der Instanzname der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
Zusätzliche Informationen für die Nachverarbeitung	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Datenerweiterung für Kontaktanzahlen	Name der Datenerweiterung, aus der Sie Daten des Kontaktanzahlberichts abrufen möchten. Dieser Name muss genau mit dem Namen der Datenerweiterung übereinstimmen, die Sie in Erstellen Sie eine Datenerweiterung für Ihren Bericht zur Kontaktanzahlerstellt haben.

10. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

    Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

11. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.
    Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs Download-Abonnements und Downloadverbrauch überprüft, nicht jedoch die APIs Abonnements zurückfordern.
12. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integration mit SAP Ariba

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung SAP Ariba können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig:

Diese Integration ruft für die folgenden SAP Ariba -Anwendungen Details zu Anwenderabonnements ab, verfolgt das Datum der letzten Anmeldung und identifiziert eine geringe Nutzung:

- Aruba Sourcing
- Aruba Supplier Performance Management
- Aruba Contract Management

Laden Sie Berichte für SAP Ariba Anwender herunter, die Lizenzen verbrauchen

Bevor Sie ein SAP Ariba -Integrationsprofil einrichten, generieren Sie Berichte für alle Benutzer, die derzeit SAP Ariba -Lizenzen verwenden, und laden Sie sie herunter.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: SAP Ariba admin

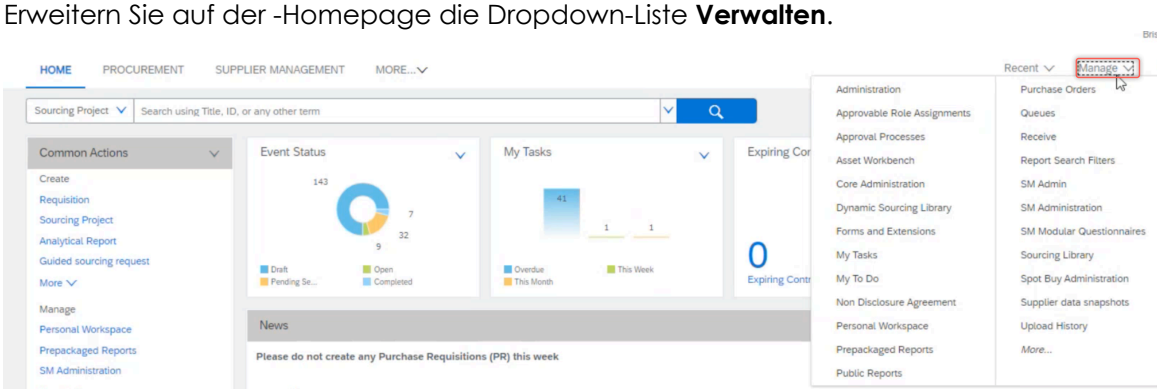
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Zum Einrichten eines SAP Ariba -Integrationsprofils sind die folgenden SAP Ariba -Berichte erforderlich.

- Beschaffung – Anwendernamen und Berechtigungen
- Vertragsnutzungsberichte
- Anzahl der Anwender, die Projekte erstellen
- Projektbericht von Supplier Performance Management (SPM).

Prozedur

1. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen beim SAP Aruba-Portal an.
2. Erweitern Sie auf der -Homepage die Dropdown-Liste **Verwalten**.



3. Wählen Sie **Vorgefertigte Berichte**aus.

Tipp: Wenn Sie dieses Menüelement nicht direkt in der Dropdown-Liste **Verwalten** finden, wählen Sie **Mehr...** und dann **Vorgefertigte Berichte** im Abschnitt Berichte.

4. Laden Sie die Berichte Beschaffung – Anwendernamen und Berechtigungen, Vertragsnutzungsberichte und Anzahl der Anwender, die Projekte erstellen herunter.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Suchen Sie auf der Seite Vorgefertigte Berichte **nach System- und Benchmark-Nutzungsberichten**, wählen Sie sie aus, und wählen Sie dann **Öffnen**aus.

b. Wählen Sie auf der Seite „System- und Benchmark-Nutzungsberichte“ die **Option „Systemnutzungsberichte“** und dann **Öffnen**aus.
Die Liste der Systemnutzungsberichte wird angezeigt, in der Sie Vertragsnutzungsberichte und Beschaffungsnutzungsberichte finden können.

c. Speichern und exportieren Sie den Bericht Beschaffung – Anwendernamen und Berechtigungen.

i. Erweitern Sie auf der Seite „Systemnutzungsberichte“ die Dropdown-Liste **Beschaffungsnutzungsberichte**.

Der Bericht „Beschaffung – Anwender und Berechtigungen“ wird angezeigt.

ii. Scrollen Sie nach unten, wählen Sie **Beschaffung – Anwendernamen und Berechtigungen** und dann **Öffnen**aus.

Der Bericht „Beschaffung – Anwendernamen und Berechtigungen“ wird angezeigt.

iii. Wählen Sie **Speichern...**aus.

Da der Bericht „Beschaffung – Anwendernamen und Berechtigungen“ ein Standardbericht ist, darf er nicht bearbeitet werden.

iv. Wählen Sie auf der Seite „Bericht speichern“ im Feld **Aktuelles ProjektPersönlicher Arbeitsbereich**aus.

> **Wichtig:** Um den Dateinamen beim Speichern des Berichts zu ändern, geben Sie den Namen im Format `Beschaffung – Anwendernamen und Berechtigungen`an. Sie können nach Bedarf Präfixe oder Suffixe einfügen.

v. Wählen Sie **Speichern**.

vi. Exportieren Sie den gespeicherten Bericht im `CSV` -Format in Ihr System, indem Sie **Exportieren**auswählen.

d. Speichern und exportieren Sie die Vertragsnutzungsberichte.

i. Suchen Sie auf der Seite „Systemnutzungsberichte“ nach **Alle Vertragsarbeitsbereiche**, und wählen Sie dann **Öffnen**aus.

ii. Filtern Sie auf der Seite „Alle Vertrags-Arbeitsbereiche“ den Bericht nach Ihren Anforderungen, indem Sie **Bearbeiten**auswählen.

Sie können einen Datumsbereich für den Bericht auswählen, den Sie generieren möchten.

iii. Fügen Sie ein Feld oder eine Hierarchie aus der Liste Arbeitsbereich für allgemeine Verträge im Bericht hinzu, indem Sie den Schritt **Pivot-Layout** auswählen.

Wenn Sie beispielsweise die Daten des Felds „Anwendertyp“ zu „Detailfelder“ hinzufügen möchten, wählen Sie sie aus, und halten Sie sie, (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf), und wählen Sie dann **Detailfeld**aus. Sie können die erforderlichen Daten entweder Zeilenfeldern, Spaltenfeldern oder Detailfeldern hinzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

iv. Nachdem Sie die erforderlichen Felder hinzugefügt haben, wählen Sie **Weiter**aus.

> **Wichtig:** Wenn das Feld **Alle Besitzer – Anwender-ID** nicht im Bericht enthalten ist, müssen Sie es hinzufügen.

v. Wählen Sie **Fertig**.

Auf der Registerkarte **Pivot-Tabelle** werden im Abschnitt „Detailansicht“ die von Ihnen hinzugefügten Felder in einem Tabellenformat angezeigt.

> **Tipp:** Wenn die ausgewählten Felder nicht sichtbar sind, vergewissern Sie sich, dass Sie das **Detailansichtsformat** ausgewählt haben.

vi. Wählen Sie **Speichern...**aus.

vii. Wählen Sie auf der Seite „Bericht speichern“ im Feld **Aktuelles ProjektPersönlicher Arbeitsbereich**aus.

> **Wichtig:** Um den Dateinamen beim Speichern des Berichts zu ändern, geben Sie ihn im Format „`Vertragsnutzungsberichte`“an. Sie können nach Bedarf Präfixe oder Suffixe einfügen.

viii. Wählen Sie **Speichern**.

ix. Exportieren Sie den gespeicherten Bericht im `CSV` -Format in Ihr System, indem Sie **Exportieren**auswählen.

e. Speichern und exportieren Sie den Bericht „Anzahl der Anwender, die Projekte erstellen“.

i. Erweitern Sie auf der Seite „Systemnutzungsberichte“ die Dropdown-Liste **Berichte zur Beschaffungsnutzung**, und wählen Sie **Öffnen**aus.

Die Berichte zur Systemnutzung werden angezeigt.

ii. Erweitern Sie **Beschaffungsnutzungsberichte**, und scrollen Sie nach unten.

Sie können die Anzahl der Anwender anzeigen, die Projekte erstellen.

iii. Wählen Sie **Anzahl der Benutzer, die Projekte erstellen,** und wählen Sie **Öffnen**aus.

iv. Filtern Sie auf der Seite „Anzahl der Benutzer, die Projekte erstellen“ den Bericht nach Ihren Anforderungen, indem Sie **Bearbeiten**auswählen.

Sie können einen Datumsbereich für den Bericht auswählen, den Sie generieren möchten.

v. Fügen Sie ein Feld oder eine Hierarchie aus der Liste „Beschaffungsprojekt“ im Bericht hinzu, indem Sie den Schritt **„Pivot-Layout“** auswählen.

Wenn Sie beispielsweise Daten im Feld Startdatum hinzufügen möchten, wählen und halten Sie das Feld (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf), und wählen Sie dann **Zeilenfeld**aus. Sie können die erforderlichen Daten entweder Zeilenfeldern, Spaltenfeldern oder Detailfeldern hinzufügen.

vi. Nachdem Sie die erforderlichen Felder hinzugefügt haben, wählen Sie **Weiter**aus.

> **Wichtig:** Wenn das Feld **Alle Besitzer – Anwender-ID** nicht im Bericht enthalten ist, müssen Sie es hinzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

vii. Wählen Sie **Fertig**.

Auf der Registerkarte **Pivot-Tabelle** werden im Abschnitt „Detailansicht“ die von Ihnen hinzugefügten Felder in einem Tabellenformat angezeigt.

Tipp: Wenn die ausgewählten Felder nicht sichtbar sind, vergewissern Sie sich, dass Sie das **Detailansichtsformat** ausgewählt haben.

viii. Wählen Sie **Speichern...**aus.

ix. Wählen Sie auf der Seite „Bericht speichern“ im Feld **Aktuelles ProjektPersönlicher Arbeitsbereich**aus.

Wichtig: Um den Dateinamen beim Speichern des Berichts zu ändern, geben Sie den Namen im Format „`Anzahl der Benutzer, die Projekte erstellen`“an. Sie können nach Bedarf Präfixe oder Suffixe einfügen.

x. Wählen Sie **Speichern**.

xi. Exportieren Sie den gespeicherten Bericht im `CSV` -Format in Ihr System, indem Sie **Exportieren**auswählen.

5. Speichern und exportieren Sie den SPM-Projektbericht.

a. Suchen Sie auf der Seite Vorgefertigte Berichte nach **Berichten zur Verwaltung der Lieferantenleistung**, wählen Sie ihn aus, und wählen Sie dann **Öffnen**aus.

b. Wählen Sie auf der Seite „Berichte zum Management der Lieferantenleistung **“ SPM-Projektbericht** und dann **Öffnen**aus.

c. Wählen Sie einen Datumsbereich aus, für den der Bericht angezeigt werden soll, und wählen Sie **Bericht anzeigen**.

Tipp: Wenn die ausgewählten Felder nicht sichtbar sind, vergewissern Sie sich, dass Sie das **Detailansichtsformat** ausgewählt haben.

d. Filtern Sie den Bericht nach Ihren Anforderungen, indem Sie **Bearbeiten**wählen.

e. Fügen Sie ein Feld oder eine Hierarchie aus der Liste SPM-Projekt im Bericht hinzu, indem Sie den Schritt **Pivot-Layout** auswählen.
Wenn Sie beispielsweise die Kalenderdaten in Spaltenfeldern haben möchten, wählen und halten Sie sie, (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf), und wählen Sie dann **Spaltenfeld**aus. Sie können die erforderlichen Daten Zeilenfeldern, Spaltenfeldern oder Detailfeldern hinzufügen.

f. Nachdem Sie die erforderlichen Felder hinzugefügt haben, wählen Sie **Weiter**aus.

Wichtig: Wenn das Feld **Alle Besitzer – Anwender-ID** nicht im Bericht enthalten ist, müssen Sie es hinzufügen.

g. Wählen Sie **Fertig**.
Auf der Registerkarte **Pivot-Tabelle** werden im Abschnitt „Detailansicht“ die von Ihnen hinzugefügten Felder in einem Tabellenformat angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tipp: Wenn die ausgewählten Felder nicht sichtbar sind, vergewissern Sie sich, dass Sie das **Detailansichtsformat** ausgewählt haben.

h. Wählen Sie **Speichern...**aus.

i. Wählen Sie auf der Seite „Bericht speichern“ im Feld **Aktuelles ProjektPersönlicher Arbeitsbereich**aus.

Wichtig: Um den Dateinamen beim Speichern des Berichts zu ändern, geben Sie den Namen im Format `SPM-Projektbericht`an. Sie können nach Bedarf Präfixe oder Suffixe einfügen.

j. Wählen Sie **Speichern**.

k. Exportieren Sie den gespeicherten Bericht im `CSV` -Format in Ihr System, indem Sie **Exportieren**auswählen.

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil SAP Ariba .

Erstellen Sie ein SAP Ariba -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre SAP Ariba -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) muss aus dem ServiceNow Store installiert werden.

Um das Integrationsprofil zu veröffentlichen, ändern Sie den Anwendungsbereich in **Global**.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils SAP Ariba in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **SAP Aruba Integration Profile (SAP-Aruba-Integrationsprofil)**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
	c. Wählen Sie **SAP Aruba** in der Drop-down-Liste aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Aruba Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf `Aruba-Abonnement`festgelegt.

3. Zeigen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen an, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Vergewissern Sie sich im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen des Abonnements“, dass das Feld **„Subflow“** auf**SAP Aruba Download Subscriptions**festgelegt ist. Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

4. Wählen Sie **Speichern**.

5. Nachdem das Integrationsprofil gespeichert wurde, laden Sie die Anhänge hoch, indem Sie das Symbol **Anhängen** ( ) wählen.

6. Ziehen Sie im Bereich Anhänge die Dateien im `CSV` -Format, die Sie einzeln oder zusammen hochladen möchten, oder wählen Sie sie aus.

Wichtig: Laden Sie die SAP Ariba -Berichte regelmäßig hoch, um die neuesten Daten anzuzeigen.

Nachdem die Dateien erfolgreich hochgeladen wurden, wird die Tabelle „Abonnementbereitstellungen“ [samp_subscription_staging] mit den hochgeladenen Daten gefüllt.

7. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.
Nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, werden die an das Profil angehängten Dateien automatisch gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit SAP S/4HANA Cloud Public Edition

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Public Cloud-Anwendung SAP S/4HANA können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und -Lizenzen optimieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig:

Sie müssen die folgenden Anwendungen von anfordern und installieren ServiceNow Store :

- SaaS-Lizenzmanagement Plugin (com.sn_sam_saas_int)
- PluginSoftware Asset Management Professional for SAP (com.sn_samp_sap)
- SAP S/4HANA Plugin „Spoke“ (sn_s4_hana_cld_spk)
- Software Asset Management integration with SAP S/4HANA plugin (sn_sam_s4hanacloud)

Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung SAP S/4HANA	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Geschäftskunden	Benutzer:lesen

Erstellen Sie ein Kommunikationssystem und einen Anwender für SAP S/4HANA die Public Cloud

Erstellen Sie ein Kommunikationssystem und einen eingehenden Anwender, um den Zugriff auf die Public Cloud-API SAP S/4HANA zu ermöglichen und einen Anwendernamen und ein Passwort für die Standardauthentifizierung zu erhalten.

Vorbereitungen

Die SAP S/4HANA Public Cloud Integration Hub-Spoke muss aktiv sein. Weitere Informationen finden Sie unter SAP S4 HANA Public Cloud-Spoke .

SAP S/4HANA Erforderliche Rolle: Geschäftsbenutzer

Prozedur

1. Melden Sie sich beim SAP Fiori-Launchpad mit den Anmeldeinformationen Ihres -Geschäftsbenutzers an.
2. Wählen Sie im Katalog für Kommunikationsmanagement die Anwendung **Kommunikationssysteme** aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Geben Sie im Fenster **„Neues Kommunikationssystem“** im Feld **System-ID** eine eindeutige System-ID ein.
   Beispiel: `SAP S/4HANA Cloud-Quellsystem`.
5. Geben Sie im Feld **Systemname** einen eindeutigen Namen für das Kommunikationssystem ein.
   Beispiel: `Integration_System_SNOW`.
6. Wählen Sie **Erstellen** aus.
   Die System-ID und der von Ihnen erstellte Systemname werden in den entsprechenden Feldern auf der Registerkarte Allgemein angezeigt.
7. Geben Sie im Abschnitt „Technische Daten“ im Feld **Hostname** den Hostnamen des SAP S/4HANA -Cloud-Quellsystems ein.
   Beispiel: `localhost`.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzer für eingehende Kommunikation**.
9. Erstellen Sie einen eingehenden Kommunikationsbenutzer, indem Sie die Schaltfläche **+** auswählen.
10. Wählen Sie im Fenster „Neuer eingehender Kommunikationsanwender“ im Feld **Authentifizierungsmethodedie Option Anwendername und Passwort** aus.
11. Wählen Sie **Neuer Anwender**aus.
12. Geben Sie im Fenster „Kommunikationsbenutzer erstellen“ die entsprechenden Werte in die Felder **Anwendername**, **Beschreibung**und **Passwort** ein.
13. Wählen Sie **Erstellen** aus.
    Sie werden zum Fenster „Neuer eingehender Kommunikationsanwender“ weitergeleitet.
14. Wählen Sie **OK**.
    Der neue Benutzer wird in der Liste der Benutzer für eingehende Kommunikation angezeigt.

> **Wichtig:** Einige Kommunikationsvereinbarungen erfordern einen Benutzer für ausgehende Kommunikation, auch wenn Sie sie nur für eingehende Kommunikation verwenden. Sie können einen Dummy-Anwender für ausgehende Kommunikation auf der Registerkarte Anwender für ausgehende Kommunikation erstellen.

15. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie eine Kommunikationsvereinbarung für SAP S/4HANA die Public Cloud

Erstellen Sie eine Kommunikationsvereinbarung, um den Zugriff auf die Public Cloud-API SAP S/4HANA zu ermöglichen.

Vorbereitungen

SAP S/4HANA Erforderliche Rolle: Geschäftsbenutzer

Prozedur

1. Melden Sie sich beim SAP Fiori-Launchpad mit den Anmeldeinformationen Ihres -Geschäftsbenutzers an.
2. Wählen Sie im Katalog für Kommunikationsmanagement die Anwendung **Kommunikationsvereinbarungen** aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Wählen Sie im Fenster „Neue Kommunikationsvereinbarung“ **SAP_COM_0889** als Kommunikationsszenario aus.
   Informationen zu Kommunikationsszenarien für die spezifischen APIs finden Sie unter SAP S/4HANA Public Cloud-APIs .
5. Geben Sie im Feld **Vereinbarungsname** einen eindeutigen Namen für die Kommunikationsvereinbarung ein.
6. Wählen Sie **Erstellen** aus.
7. Wählen Sie im Feld **Kommunikationssystem** im Abschnitt „Allgemeine Daten“ das Kommunikationssystem aus, das Sie zuvor erstellt haben.
   Beispiel: `Integration_System_SNOW`.

   Das Feld **Anwendername** für das ausgewählte Kommunikationssystem und das Feld **Authentifizierungsmethode, das** dem Kommunikationsszenario zugeordnet ist, werden automatisch ausgefüllt.
8. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie einen Anmeldeinformationsdatensatz für die Standardauthentifizierung für die OData-API

Erstellen Sie einen Anmeldeinformationsdatensatz für die OData-API in der Public Cloud SAP S/4HANA. Der Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen der SAP S/4HANA Public Cloud-Spoke verwenden diese Anmeldeinformationen, um Aktionen in der S/4HANA Public Cloud auszuführen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Anmeldeinformationen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
   Das System zeigt die folgende Meldung an: `Welche Art von Anmeldeinformationen möchten Sie erstellen?`.
3. Klicken Sie auf **Basisanmeldedaten**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Anmeldeinformationsformular für die Standardauthentifizierung

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger Name zur Identifizierung des Datensatzes. Beispiel: `SAP S4 HANA Cloud-Anmeldeinformationen`.
Anwendername	Anwendername für den Anmeldeinformationsdatensatz.
Passwort	Passwort für den Anmeldeinformationsdatensatz.
Aktiv	Option, um anzugeben, dass der Anmeldeinformationsdatensatz aktiv ist.
Reihenfolge	Reihenfolge, die auf diese Anmeldeinformationen angewendet werden soll. Zum Beispiel`100`.

5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse
Der Anmeldeinformationsdatensatz zum Autorisieren von Aktionen mit der OData-API in der Public Cloud SAP S/4HANA wird erstellt.

Erstellen Sie einen Verbindungsdatensatz mit Standardauthentifizierung für die OData-API

Erstellen Sie einen Verbindungsdatensatz für die OData-API in der Public Cloud SAP S/4HANA. Der Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen der SAP S/4HANA Public Cloud-Spoke verwendet diese Verbindungen, um Aktionen in der S/4HANA Public Cloud auszuführen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen**.
2. Wählen Sie den Datensatz für **SAP S4 HANA Cloud**aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Verbindungendie Option Neu**aus.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „HTTP(s)-Verbindung“

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger Name zur Identifizierung des Datensatzes. Beispiel: `SAP S4 HANA Cloud`.
Referenz	Anmeldeinformationsdatensatz, den Sie für die OData-API erstellt haben. Beispiel: `SAP S4 HANA Cloud-Anmeldeinformationen`.
Verbindungsalias	Name des Alias für SAP S/4HANA.
URL-Builder	Erstellt die Verbindungs-URL, wenn ausgewählt.
Verbindungs-URL	SAP S/4HANA Stamm-URL des Public-Cloud-Service in diesem Format: `https://`<S4Hana_Instance_Name> / odata/v4 . Beispiel: `https://demo.s4hana.cloud.sap`.
MID-Server verwenden	Gibt an, ob die Verbindung einen MID-Server verwendet.
Verbindungszeitüberschreitung	Zeitüberschreitungswert für die Verbindung in Millisekunden.
Aktiv	Option, um anzugeben, dass der Verbindungsdatensatz aktiv ist.

5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse
Der Verbindungsdatensatz für die OData-API in der Public Cloud SAP S/4HANA wird erstellt.

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil SAP S/4HANA .

Erstellen Sie ein SAP S/4HANA -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre SAP S/4HANA -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen
Das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) muss aus dem ServiceNow Store installiert werden.

Um das Integrationsprofil zu veröffentlichen, ändern Sie den Anwendungsbereich in **Global**.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Software Asset Management integration with SAP S4Hana Cloud (Software Asset Management integration with SAP S4Hana Cloud)** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils SAP S/4HANA in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **SAP S4Hana Cloud Integration Profile**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnement** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **SAP S4Hana Cloud** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Integrationsprofil

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `SAP S/4HANA Cloud`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **SAP S4Hana Cloud Subscription**festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS-Lizenzen zu optimieren.
   Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.
4. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **SAP S4Hana Public Cloud Download Subscriptions**festgelegt ist.

   Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Ein Integrationsprofilentwurf wird erstellt.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_s4_hana_cld_spk.SAP_S4_HANA_Cloud**festgelegt.

6. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol ( ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** wählen.
7. Wählen Sie in der Datensatzvorschau **Datensatz öffnen aus**.
8. Wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
9. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen von Verbindungen und Anmeldeinformationen

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der Verbindung
Verbindungs-URL	URL für die Verbindung mit der Public Cloud-Instanz SAP S/4HANA.
Anwendername	Anwendername für die Anmeldung bei der Public Cloud-Instanz SAP S/4HANA.
Passwort	Passwort für die Anmeldung bei der Public Cloud-Instanz SAP S/4HANA.

10. Wählen Sie **Erstellen** aus.
11. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.
12. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.
13. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.
    Nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, wird es in der Liste der Profile für direkte Integration angezeigt.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Integration mit SAP SuccessFactors

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung SAP SuccessFactors können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig:

Sie müssen die folgenden Anwendungen von anfordern und installieren ServiceNow Store :

- SaaS-Lizenzmanagement
- SuccessFactors Spoke
- Integration von SuccessFactors in Software Asset Management

- Wenn Ihre installierte SAP SuccessFactors -Spoke-Version 3.1.5 oder niedriger ist, gehen Sie wie folgt vor:
  1. Richten Sie die Standardauthentifizierung für ein SAP SuccessFactors
  2. Erstellen Sie eine SAP SuccessFactors -Verbindung
  3. Erstellen Sie ein -Integrationsprofil SAP SuccessFactors .
- Wenn Ihre installierte SAP SuccessFactors -Spoke-Version 4.0.0 oder höher ist, gehen Sie wie folgt vor:
  1. Registrieren Sie die OAuth-Anwendung in SuccessFactors
  2. Laden Sie das JKS-Zertifikat in Ihre Instanz ServiceNow hoch
  3. Registrieren Sie SuccessFactors als OAuth-Anbieter
  4. Erstellen Sie den SAML2-Assertionsersteller-Datensatz
  5. Erstellen Sie einen Anmeldeinformationsdatensatz für die OData-API
  6. Erstellen Sie einen Verbindungsdatensatz für die OData-API
  7. Erstellen Sie ein -Integrationsprofil SAP SuccessFactors .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung SAP SuccessFactors	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Administrator	Keine
Anwenderaktivität abrufen	Administrator	Keine
Abonnement zurückfordern	Administrator	Keine

Richten Sie die Standardauthentifizierung für ein SAP SuccessFactors

Richten Sie die Standardauthentifizierung ein, um den Zugriff auf die SAP SuccessFactors -API zu aktivieren.

Vorbereitungen

SAP SuccessFactors Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen bei der Instanz SAP SuccessFactors an.
2. Wählen Sie im Seiten-Header Ihrer Instanz aus **Startseite** > **Admin Center**.
3. Erstellen Sie eine Gruppe, der API-Zugriffsberechtigungen zugewiesen werden sollen.

   Tipp: Schließen Sie nur Nicht-Administratoren in diese Gruppe ein, da Admin-Anwender automatisch Zugriff auf die SuccessFactors -API haben.

   a. Suchen Sie im Feld **Toolsuche** des Admin Center nach **Berechtigungsgruppen verwalten**, und wählen Sie die Option aus.

   b. Geben Sie im Dialogfeld „Berechtigungsgruppe“ im Feld **Gruppenname** einen Namen für die Berechtigungsgruppe ein.

   c. Geben Sie im Abschnitt Gruppenmitglieder auswählen die Anwender oder Anwendergruppen an, die Sie in diese Berechtigungsgruppe aufnehmen möchten, indem Sie sie einem Personenpool hinzufügen.

      Mit Personenpools können Sie die Sätze von Anwendern oder Anwendergruppen angeben, die Sie für eine Berechtigungsgruppe einbeziehen oder ausschließen möchten. Sie können entweder alle Anwender und Anwendergruppen in einen einzelnen Personenpool aufnehmen oder sie in verschiedenen Personenpools gruppieren. Sie können beispielsweise für jede Abteilung oder jeden Bürostandort in Ihrer Organisation unterschiedliche Personenpools erstellen.

      Um einem Personenpool Benutzer oder Benutzergruppen hinzuzufügen, wählen Sie eine Identifizierungskategorie aus, z. B. **Benutzername**, und geben Sie dann jeden Benutzer oder jede Benutzergruppe in das entsprechende Textfeld ein. Jeder Eintrag muss durch ein Komma getrennt werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können mehrere Identifizierungskategorien auf einen einzelnen Personenpool anwenden, indem Sie **auf Weitere Kategorie hinzufügen**klicken. Sie können auch zusätzliche Personenpools hinzufügen, indem Sie **auf Weiteren Personenpool hinzufügen**klicken.

d. Wahlweise: Geben Sie im Abschnitt Diese Personen aus der Gruppe ausschließen die Anwender oder Anwendergruppen an, die aus dieser Berechtigungsgruppe ausgeschlossen werden sollen, indem Sie sie einem Personenpool hinzufügen.

(Optional) Um einem Personenpool Benutzer oder Benutzergruppen hinzuzufügen, wählen Sie eine Identifizierungskategorie aus, z. B. **Benutzername**, und geben Sie dann jeden Benutzer oder jede Benutzergruppe in das entsprechende Textfeld ein. Jeder Eintrag muss durch ein Komma getrennt werden.

Sie können mehrere Identifizierungskategorien auf einen einzelnen Personenpool anwenden, indem Sie **auf Weitere Kategorie hinzufügen**klicken. Sie können auch zusätzliche Personenpools hinzufügen, indem Sie **auf Weiteren Personenpool hinzufügen**klicken.

e. Wählen Sie **Fertig**.

4. Konfigurieren Sie API-Zugriffsberechtigungen für Ihre Gruppe.

a. Suchen Sie im Feld **Toolsuche** des Admin Center **nach Berechtigungsrollen verwalten**, und wählen Sie dies aus.

b. Wählen Sie **Neu erstellen**.

c. Geben Sie im Formular „Berechtigungsrollendetail“ im Feld **Rollenname** einen Namen für die Berechtigungsrolle ein.

d. Wahlweise: Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Berechtigungsrolle ein.

e. Wählen Sie unter Berechtigungseinstellungen **die Option Berechtigung...**aus.

f. Wählen Sie im Dialogfeld „Berechtigungseinstellungen“ im linken Navigationsbereich **Integrationstools verwalten**.

g. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Zulassen **, dass der Administrator über die Standardauthentifizierung auf die OData-API zugreift**.

h. Wählen Sie im linken Navigationsbereich **Mitarbeiterzentrale-API** aus.

i. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mitarbeiterzentrale HRIS OData API (bearbeitbar)**.

j. Wählen Sie **Fertig**.
Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren zum Formular „Berechtigungsrollendetail“ zurück.

k. Wählen Sie auf der **Registerkarte Diese Rolle gewähren für...** die Option **Hinzufügen... aus,** um die in Schritt 4erstellten Berechtigungsgruppen zu suchen und auszuwählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Durch das Hinzufügen dieser Berechtigungsgruppe können die zugehörigen Benutzer und Benutzergruppen auf die APIs zugreifen, die in dieser Berechtigungsrolle aktiviert sind.

I. Wählen Sie **Änderungen speichern**aus.

Erstellen Sie eine SAP SuccessFactors -Verbindung

Erstellen Sie eine Verbindung zwischen Ihrer SAP SuccessFactors OData-API und Ihrer ServiceNow -Instanz.

Vorbereitungen

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**. Flow Designer wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Wählen Sie **Details für Ihre SuccessFactors_OData-Verbindung anzeigen**.
4. Suchen Sie in der Liste der verfügbaren Verbindungen nach SuccessFactors_OData, und wählen Sie ihn aus.
5. Wählen Sie **Konfigurieren**.
6. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld „Verbindung konfigurieren“ aus.

Dialogfeld „Verbindung konfigurieren“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der SuccessFactors_OData-Verbindung.
Verbindungs-URL	OData-API-URL der Instanz SAP SuccessFactors.
Anwendername	Anwendername für Ihr SAP SuccessFactors -Administratorkonto. Geben Sie den Anwendernamen ein, mit dem Sie sich bei Ihrer Instanz SAP SuccessFactors in Richten Sie die Standardauthentifizierung für ein SAP SuccessFactorsangemeldet haben.
Passwort	Passwort für Ihren SAP SuccessFactors -Administrator-Account. Geben Sie dasselbe Passwort ein, mit dem Sie sich bei Ihrer Instanz SAP SuccessFactors in Richten Sie die Standardauthentifizierung für ein SAP SuccessFactorsangemeldet haben.

7. Wählen Sie **Verbindung konfigurieren**aus.

Registrieren Sie die OAuth-Anwendung in SuccessFactors

Aktivieren Sie die Client-Zertifikatauthentifizierung für die ausgehende Kommunikation vom Stammdatenservice SAP, indem Sie die Dateien „`keystore.jks`“ und „`keystore.cer`“ generieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Erstellen Sie ein JKS-Zertifikat mit einer der folgenden Methoden:
   - Führen Sie die Schritte im Thema Erstellen eines Java-Schlüsselspeichers (JKS) mit privatem Schlüssel und Zertifikatkette aus SAP Hilfeportal .
   - Installieren Sie Java JDK 8 und Open SSL, und führen Sie die folgenden Befehle im Terminal aus:
     a. `openedsl genrsa -out private.key 2048`

        Die Datei `private.key` wird generiert.

     b. `openedsl rsa -in private.key -pubout -out public.key`

        Extrahieren Sie den öffentlichen Schlüssel aus dem Schlüsselpaartyp.

     c. `openedsl req -new -x509 -key private.key -out publickey.cer -Tage 365`

        Geben Sie Details zum Distinguished Name (DN) ein. Die Datei `publickey.cer` wird generiert.

     d. `openedsl pkcs12 -export -in publickey.cer -inkey private.key -out erfolgreich-faktoren.p12 -name "Erfolgsfaktoren"`

        Sie werden zur Eingabe eines Passworts aufgefordert. Die Datei `erfolgreichfactors.p12` wird mit dem privaten und öffentlichen Schlüssel generiert, die in Schritt a und Schritt b erstellt wurden.

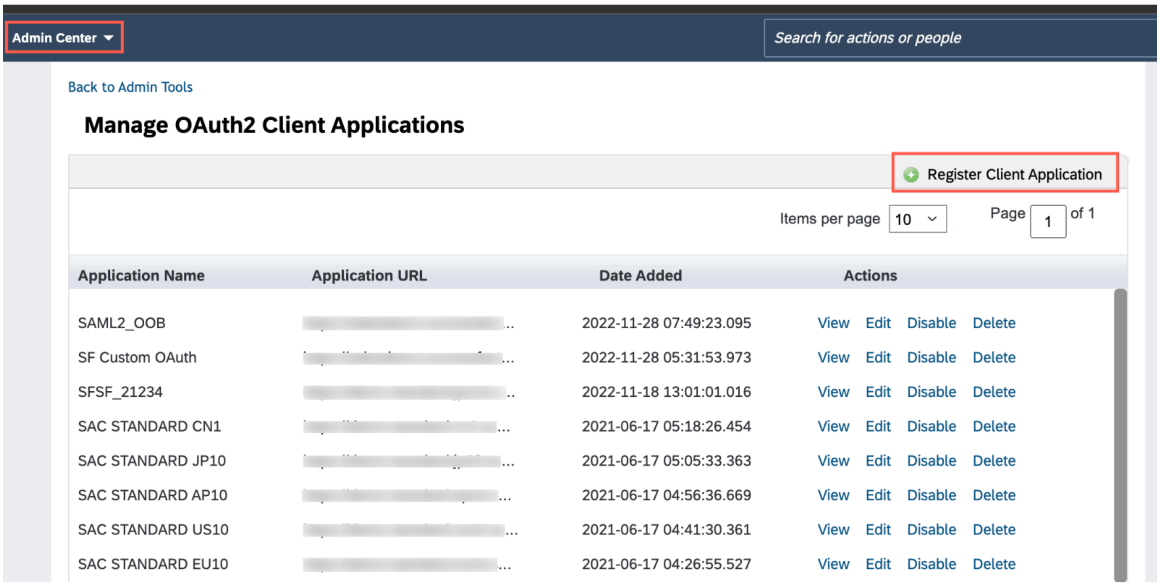
     e. `keytool -importkeystore -srckeystore erfolgsfaktoren.p12 -srcstoretype pkcs12 -destkeystore erfolgsfaktoren.jks`

        Sie werden zur Eingabe des Passworts für Ziel- und Quelldatei aufgefordert.
        Die Datei „`successfactors.jks`“ wird mithilfe der in Schritt c erstellten Datei „`successfactors.p12`“ erstellt.

     Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie in den Schritten c und d dieselben Passwörter eingeben. Wenn Sie beispielsweise in Schritt c das Passwort `123456` eingeben, müssen Sie auch in Schritt d das Passwort `123456` eingeben.

2. Melden Sie sich beim Konto SuccessFactors als Administrator an.
3. Navigieren Sie zu **Admin Center**, und wählen Sie **Unternehmenseinstellungen**aus.
4. Wählen Sie **OAuth2-Client-Anwendungen verwalten**.
5. Wählen Sie **Client-Anwendung registrieren aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



6. Geben Sie im Feld **X.509-Zertifikat** den Inhalt der Datei `publickey.cer` (öffentlicher Schlüssel) ohne Header an.
7. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse
Der API-Schlüssel wird generiert und angezeigt.

Nächste Maßnahme
Kopieren Sie den generierten API-Schlüssel, und notieren Sie den Wert zur späteren Verwendung.

Laden Sie das JKS-Zertifikat in Ihre Instanz ServiceNow hoch

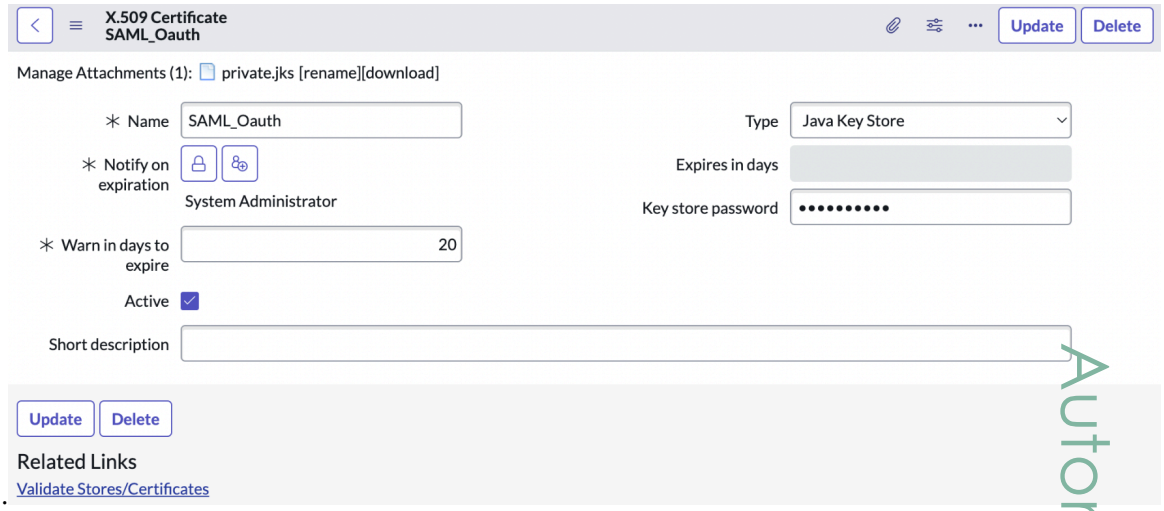
Aktivieren Sie die Client-Zertifikatauthentifizierung für die ausgehende Kommunikation, indem Sie das JKS-Zertifikat in Ihre Instanz ServiceNow hochladen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Melden Sie sich bei Ihrer Instanz ServiceNow als Administrator an.
2. Laden Sie das JKS-Zertifikat in Ihre Instanz ServiceNow hoch.
   Anweisungen zum Hochladen des JKS-Zertifikats finden Sie unter Ein Zertifikat in eine Instanz hochladen.



Registrieren Sie SuccessFactors als OAuth-Anbieter

Verwenden Sie den API-Schlüssel, der während der Konfiguration der Clientanwendung generiert wurde, um die Anwendung als OAuth-Anbieter zu registrieren.

Vorbereitungen

Ändern Sie den -Anwendungsbereich in SuccessFactors -Spoke.

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

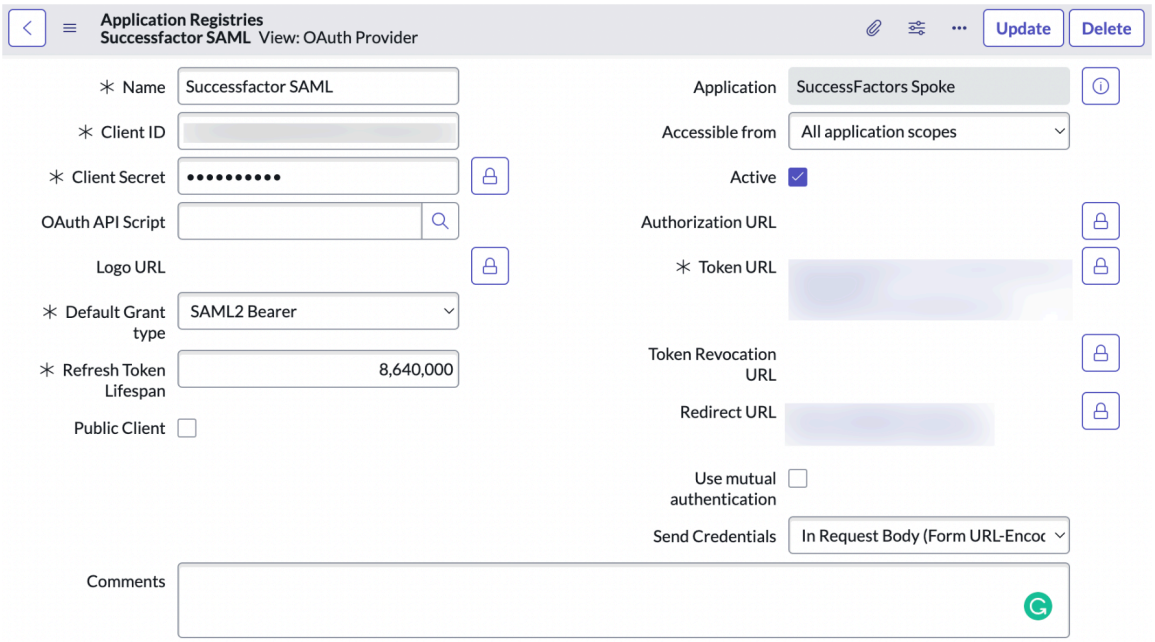
1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **System-OAuth** > **Applikationsregistrierung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie diese Felder im Formular aus.

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger Name zur Identifizierung des Zertifikats. Beispiel: `SuccessFactors SAML`.
Client-ID	Wert des API-Schlüssels, den Sie nach der Registrierung der OAuth-Client-Anwendung in SuccessFactorskopiert haben.
Geheimer Clientschlüssel	**Hinweis:** Es ist kein Clientgeheimnis erforderlich, um die Anwendung als OAuth-Anbieter zu registrieren. Sie können einen beliebigen Wert für dieses Feld angeben.
Standardgewährungstyp	Standardgewährungstyp, der zum Erstellen des Tokens verwendet wird. Wählen Sie **SAML2-Bearer**aus.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Token-URL	SuccessFactors OAuth-Server-Endpunkt-URL, die die Unternehmens-ID in diesem Format enthält: `https://`<SuccessFactors_Instance_Name>`/oauth/token?company_id=`<Company_ID> . Beispiel: `https://example.successfactors.eu/oauth/token?company_id=SFCPART123456`.



4. Wählen Sie **Absenden**.

Erstellen Sie den SAML2-Assertionsersteller-Datensatz

Erstellen Sie einen SAML2-Assertionsdatensatz, um die SAML2-Assertion zu generieren, und tauschen Sie die Assertion für die Zugriffstoken mit dem Anbieter aus.

Vorbereitungen

Ändern Sie den -Anwendungsbereich in SuccessFactors -Spoke.

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Erstellen Sie in Ihrer -Instanz einen SAML2-Assertionsersteller-Datensatz.

   a. Navigieren zu **Alle** > **System-OAuth** > **SAML2-Assertionsersteller**.

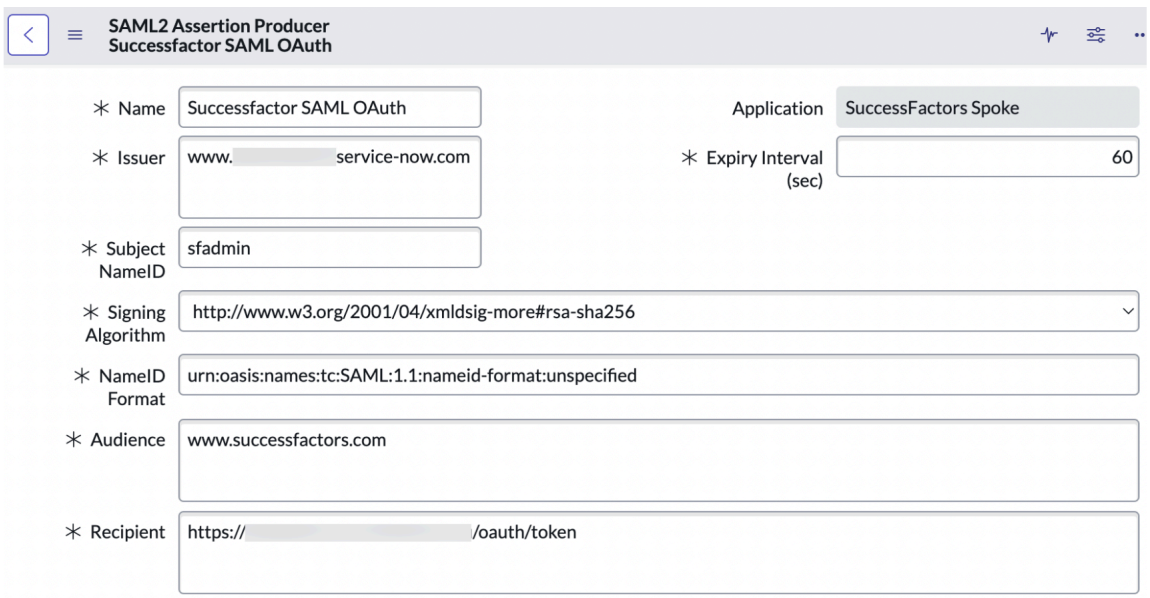
   b. Wählen Sie **Neu**.

   c. Füllen Sie diese Werte im Formular aus.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger Name zur Identifizierung des SAML2-Assertionsersteller-Datensatzes. Beispiel: `Erfolgsfaktor SAML OAuth`.
Bearbeiter	Eindeutiger Bezeichner für die Entität, die die Assertion ausgibt. Geben Sie die URL der ServiceNow-Instanz an.
Antragsteller-NameID	Anwendername für die Anmeldung bei der SuccessFactors-Instanz Beispiel: `sfadmin`.
Zielgruppe	Vorgesehene Zielgruppe für die Assertion. Geben Sie den Wert `www.successfactors.com`ein.
Empfänger	Vorgesehener Empfänger für die Assertion. Geben Sie die URL in diesem Format ein: `https://`<SuccessFactors-Instance-Name> /oauth/token .



d. Drücken und halten Sie den Formularheader (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf), und wählen Sie **Speichern**.

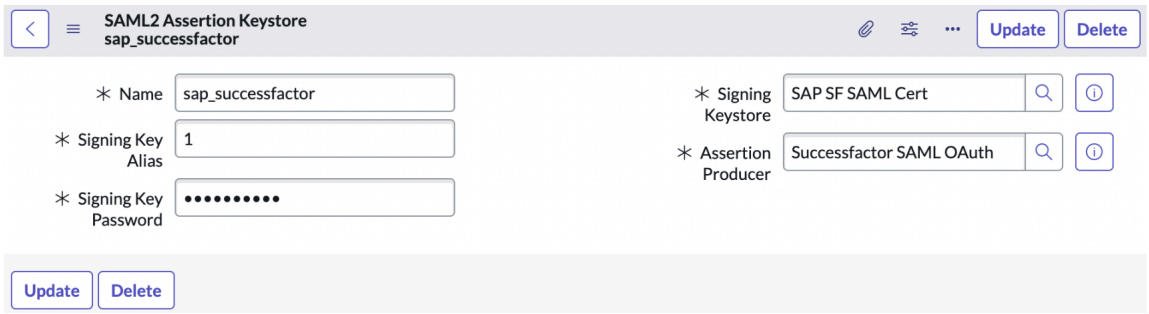
e. Wählen Sie auf der Registerkarte **SAML2-Assertionsschlüsselspeicher** die **Option Neu**aus.

f. Füllen Sie diese Werte im Formular aus.

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger Name zur Identifizierung des SAML2-Assertionsschlüsselspeicher-Datensatzes. Beispiel: `Erfolgsfaktoren`.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Signaturschlüsselalias	Alias der im Schlüsselspeicher gespeicherten Schlüsseleingabe zum Signieren der Assertion. Beispiel: `Erfolgsfaktoren`.
Signaturschlüssel-Passwort	Passwort des im Schlüsselspeicher gespeicherten Schlüsseleintrags, der zum Signieren der Assertion verwendet wird.
Signatur-Schlüsselspeicher	Erforderlicher X.509-Zertifikatdatensatz. Wählen Sie den X.509-Zertifikatdatensatz aus, den Sie zuvor erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter Laden Sie das JKS-Zertifikat in Ihre Instanz ServiceNow hoch.



g. Wählen Sie **Absenden**.

h. Navigieren zu **Alle** > **System-OAuth** > **SAML2-Assertionsersteller**.

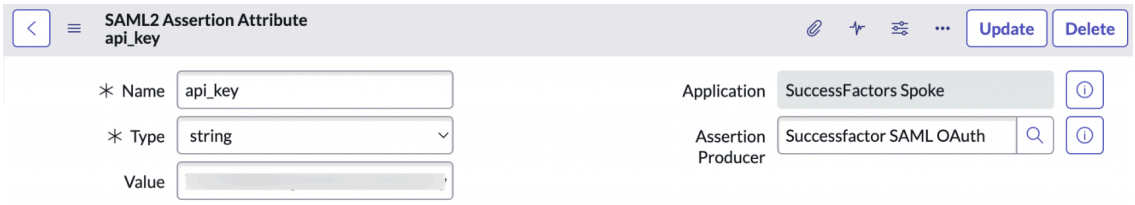
i. Öffnen Sie den von Ihnen erstellten SAML2-Assertionsersteller-Datensatz. Beispiel: **Erfolgsfaktor SAML OAuth**.

j. Wählen Sie auf der Registerkarte **SAML2-Assertionsattribute** die **Option Neu**aus.

k. Füllen Sie diese Werte im Formular aus.

Feld	Beschreibung
Name	Name zur Identifizierung des SAML2-Assertionsattributdatensatzes. Geben Sie `api_key ein`.
Typ	Typ des Felds **„Wert** “ Wählen Sie **Zeichenfolge** aus.
Wert	API-Schlüssel, der nach der Erstellung der OAuth-Client-Anwendung in SuccessFactors generiert wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



l. Wählen Sie **Absenden**.

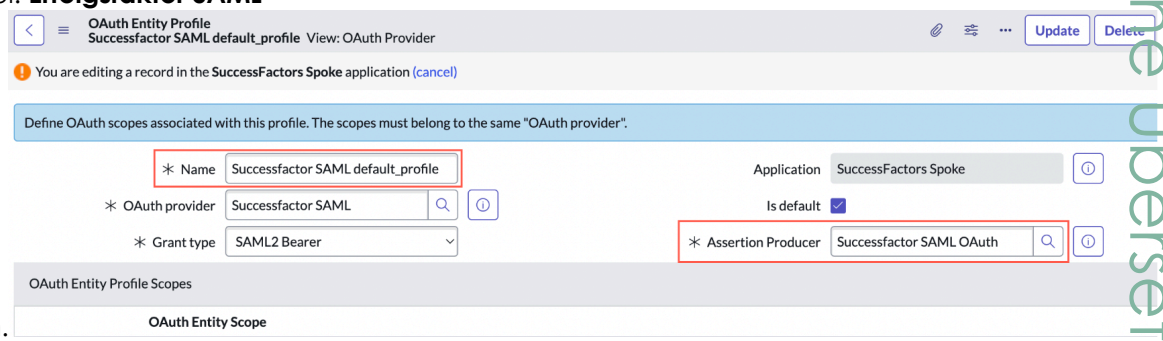
2. Ordnen Sie den SAML2-Assertionsersteller dem Anwendungsregistrierungsdatensatz zu.

   a. Navigieren zu **System-OAuth** > **Applikationsregistrierung**.

   b. Öffnen Sie den von Ihnen erstellten Anwendungsregistrierungsdatensatz.
   Beispiel: **SuccessFactors OAuth Reg**. Weitere Informationen zum Erstellen der Anwendungsregistrierung finden Sie unter Registrieren Sie SuccessFactors als OAuth-Anbieter.

   c. Öffnen Sie auf der Registerkarte **OAuth-Entitätsprofile** den Standard-OAuth-Entitätsprofil-Datensatz.
   Beispiel: **Erfolgsfaktor SAML default_profile**.

   d. Wählen Sie im Feld **Assertionsersteller** den von Ihnen erstellten SAML2-Assertionsersteller-Datensatz aus.
   Beispiel: **Erfolgsfaktor SAML**



   OAuth.

   e. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Erstellen Sie einen Anmeldeinformationsdatensatz für die OData-API

Erstellen Sie einen Verbindungsdatensatz für die OData-API in SuccessFactors. Der Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen SuccessFactors der -Spoke verwendet diese Verbindungen, um Aktionen in SuccessFactorsauszuführen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

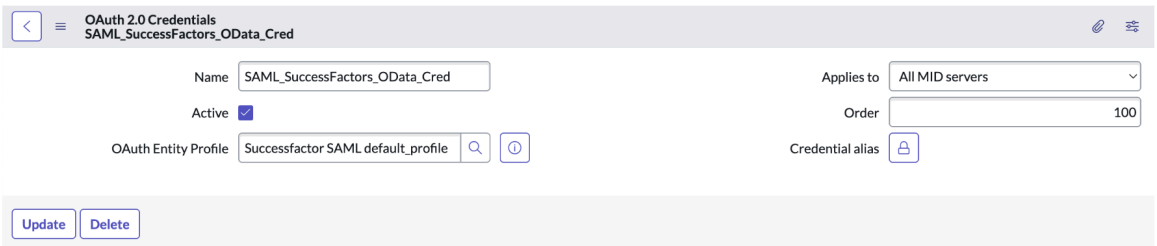
1. Navigieren zu **Alle** > **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Anmeldeinformationen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
   Das System zeigt die Meldung **Welche Art von Anmeldeinformationen möchten Sie erstellen? an.**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie **OAuth 2.0-Anmeldeinformationen** aus.
   Ein leeres Formular mit Anmeldeinformationen für OAuth 2.0 wird angezeigt.
4. Füllen Sie diese Werte im Formular aus.

Feld	Wert erforderlich
Name	Name zur eindeutigen Identifizierung des Datensatzes. Geben Sie beispielsweise `SAML_SuccessFactors_OData_Cred`ein.
OAuth-Einheitenprofil	OAuth-Entitätsprofil-Datensatz, der der von Ihnen erstellten OAuth-Anwendungsregistrierung zugeordnet ist. Beispiel: `Erfolgsfaktor SAML default_profile`. Weitere Informationen zum Erstellen der Anwendungsregistrierung finden Sie unter Registrieren Sie SuccessFactors als OAuth-Anbieter.
Aktiv	Option zur aktiven Verwendung des Anmeldeinformationsdatensatzes.
Reihenfolge	Reihenfolge zum Anwenden dieser Anmeldeinformationen. Geben Sie z. B. `100` ein.



5. Klicken Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse

Der Anmeldeinformationsdatensatz zum Autorisieren von Aktionen mit der OData-API wird erstellt.

Erstellen Sie einen Verbindungsdatensatz für die OData-API

Erstellen Sie einen Verbindungsdatensatz für die OData-API in SuccessFactors. Der Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen SuccessFactors der -Spoke verwendet diese Verbindungen, um Aktionen in SuccessFactorsauszuführen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen**.
2. Öffnen Sie für den Datensatz für **SuccessFactors OData**.
   Beispiel: **SuccessFactors_OData**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Verbindungen** auf **Neu**.
   Das System zeigt ein leeres HTTP(s)-Verbindungsformular an.
4. Füllen Sie diese Werte im Formular aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „HTTP(s)-Verbindung“

Feld	Beschreibung
Name	Name zur eindeutigen Identifizierung des Datensatzes. Beispiel: `SAML_SuccessFactors_OData_Conn`.
Referenz	Anmeldeinformationsdatensatz, den Sie für die OData-API erstellt haben. Beispiel: `SAML_SuccessFactors_OData_Cred`.
Verbindungs-URL	SuccessFactors Servicestamm-URL in diesem Format: `https://`<SuccessFactors_Instance_Name>/odata/v2 . Beispiel: `https://apisalesdemo2.successfactors.eu/odata/v2`.
Aktiv	Option zur aktiven Verwendung des Verbindungsdatensatzes.

5. Klicken Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse
Der Verbindungsdatensatz für die OData-API in SuccessFactors wird erstellt.

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil SAP SuccessFactors .

Erstellen Sie ein SAP SuccessFactors -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre SAP SuccessFactors -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen
Das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) muss aus dem ServiceNow Store installiert werden.

Ändern Sie den Anwendungsbereich in **Global**.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Integration von Software Asset Management mit SuccessFactors** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils SuccessFactors in der Core-UI inaktiv.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **SuccessFactors-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **SuccessFactors** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `SuccessFactors-Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf `SuccessFactors-Abonnement`festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **SuccessFactors Download Subscriptions (Abonnements herunterladen)**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivität berechnen“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **SuccessFactors Update User Activity (Benutzeraktivität aktualisieren)**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM - Refresh <displayname> Activity* nicht erstellt.

c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **SuccessFactors-Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_successfactors.SuccessFactors_OData**festgelegt.

5. Generieren Sie den Benutzeranmeldungsbericht SAP SuccessFactors, und fügen Sie ihn Ihrem Integrationsprofil hinzu.
Dieser Bericht ist erforderlich, um das letzte Aktivitätsdatum Ihrer SAP SuccessFactors -Anwender abzurufen. Sie müssen die neueste Version dieses Berichts jedes Mal generieren und hinzufügen, wenn Sie das Datum der letzten Aktivität Ihrer SAP SuccessFactors -Benutzer in der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] aktualisieren möchten.

a. Melden Sie sich mit den Anmeldeinformationen des -Administrators bei der Instanz SAP SuccessFactors an.

b. Wählen Sie im Seiten-Header Ihrer Instanz aus **Startseite** > **Admin Center**.

c. Wählen Sie im Header des Admin Center **Berichterstellung**aus.

d. Wählen Sie **Neu** aus, um einen Bericht zu erstellen.

e. Wenn Sie aufgefordert werden, den Typ des zu erstellenden Berichts auszuwählen, wählen Sie **Bericht: Tabelle** > **Auswahlvorgang**.

f. Unter **Wie sollen Ihre Daten strukturiert sein?**, wählen Sie **Einzeldomäne**aus.

g. Unter **„Mit welchen Daten möchten Sie beginnen?“**und wählen Sie **Anmeldedaten**aus.

h. Klicken Sie auf **Auswählen**.
Die Berichtsseite „Login-Daten werden erstellt“ wird geöffnet.

i. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Allgemeine Informationen** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte Allgemeine Informationen

Feld	Beschreibung
Domäne	Domäne, aus der Sie Daten abrufen. Dieses Feld wird automatisch auf **Anmeldedaten**festgelegt.
Berichtname	Name des Berichts.
Beschreibung	Beschreibung des Berichts.
Berichtspriorität	Priorität des Berichts.
Stil entfernen	Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

j. Wählen Sie auf der Registerkarte **Personendie Option Kriterien verfeinern**aus.

k. Füllen Sie im Dialogfeld „Team definieren“ die Felder aus.

Dialogfeld „Team definieren“.

Feld	Beschreibung
Teammanager	Manager des Teams, für das Sie diesen Bericht erstellen möchten. Wählen Sie **Angemeldeter Anwender aus**.
Teamberichtstyp	Typ des Berichts, den Sie für das Team erstellen möchten. Wählen Sie **Andere Filter**aus. Wenn Sie diesen Berichtstyp auswählen, können Sie Berichtsbereiche definieren, um die Anwendergruppen zu filtern, die Sie in den Bericht aufnehmen möchten. Weitere Informationen finden Sie in Schritt 14.
Schließen Sie inaktive Benutzer ein	Option zum Einschließen aller inaktiven Teammitglieder in den Bericht. Lassen Sie diese Option deaktiviert.

l. Wählen Sie **OK**.
Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren zur Registerkarte **Personen** zurück.

m. Wahlweise: Wählen Sie im Abschnitt „Berichtsumfang definieren“ der Registerkarte „ **Personen“** die Berichtsbereiche „ **Abteilung“**, **„Abteilung“**und **„Standort“** aus, um Filterkriterien für die Benutzergruppen zu definieren, die in den Bericht aufgenommen werden sollen.
Standardmäßig sind alle Filterkriterien für diese Berichtsbereiche aktiviert.

n. Wählen Sie auf der Registerkarte **Spalten** die Option **+ Spalten auswählen aus**, um die Datenspalten anzugeben, die Sie in den Bericht aufnehmen möchten.
Sie können die Spalten nach Bedarf sortieren, gruppieren oder neu anordnen.

o. Aktivieren Sie im Bericht die Kontrollkästchen **Letzte Anmeldung** und **Anwender-Sys-ID**, sodass die erste Spalte Letzte Anmeldung und die zweite Spalte die Anwender-Sys-ID lautet.

p. Wahlweise: Geben Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** an, ob Ihre Datenspalten Daten entweder nur für Datum oder für Datum und Uhrzeit anzeigen sollen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wählen Sie für jede zutreffende Datenspalte entweder **Datum** (nur Datum) oder **Zeitstempel** (Datum und Uhrzeit) aus. Nachdem Sie das Format für jede Datenspalte ausgewählt haben, wählen Sie **OK**.

q. Wählen Sie auf der Registerkarte **Filter** Filter aus, um die im Bericht angezeigten Daten zu verfeinern.

r. Auswahlvorgang **Kriterien verfeinern** > **Mitarbeiter-Logindetail** > **Letzte Anmeldung**.
Es wird ein Popup-Fenster mit dem Filter Letzte Anmeldung definieren angezeigt.

s. Rufen Sie die Eigenschaft **Nach Regel** > **Regel hinzufügen** Registerkarte

t. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Option **Größer als aus**.

u. Geben Sie das Datum ein, ab dem Sie den Bericht generieren möchten.
Sie müssen ein Datum auswählen, das nicht älter als einige Wochen ist, um die Dateigröße innerhalb der zulässigen Grenzen zu halten.

v. Wählen Sie **Fertig**, nachdem Sie die Filter ausgewählt haben.

w. Wählen Sie **Generieren**aus.

x. Wählen Sie im Abschnitt Download des generierten Berichts **Excel** aus, um den Bericht als Excel-Datei zu exportieren.

Hinweis: Die Excel-Datei darf nicht größer als 5 MB sein.

y. Kehren Sie zu Ihrem Formular SAP SuccessFactors Integrationsprofil zurück.

z. Wählen Sie im Header des Formulars „Integrationsprofil“ das Symbol „Anhänge verwalten“ ( ).

aa. Wählen Sie im Dialogfeld „Anhänge“ **die Option Datei auswählen**, um Ihren Benutzeranmeldungsbericht zu finden und auszuwählen.

ab. Nachdem der Bericht erfolgreich hochgeladen wurde, schließen Sie das Dialogfeld, um zum Formular „Integrationsprofil“ zurückzukehren.

6. Nachdem das Formular neu geladen wurde, wählen Sie **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

7. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
8. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:

- Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
- Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
- Der aktuelle Auftrag *SAM - Refresh <displayname> Activity* wird gelöscht.

Standardmäßig wird die Aktivitätsaufgabe jede Stunde ausgeführt, wobei die an das Integrationsprofil angehängte Datei als Teil der Bereinigung gelöscht wird. Wenn die Datei nicht gefunden wird, gibt der Aktivitätsauftrag keinen neuen Anhang an. Der Auftragsfehler hat keine Auswirkungen auf die bereits aktualisierte letzte Aktivität.

Wenn Sie die Datei einmal täglich oder einmal pro Woche anhängen möchten, können Sie die Laufzeit der geplanten Aufgabe *SAM - Refresh Success Factors Activity* entsprechend aktualisieren. Sie können diese Aufgabe auch bei Bedarf ausführen, wenn Sie eine Datei anhängen.

Sie müssen jedes Mal eine Datei anhängen, damit der Auftrag ausgeführt werden kann, da SAP SuccessFactors keine API für das Abrufen von Aktivitätsdaten hat.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Slack

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung Slack können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Die ServiceNow Slack -Integration unterstützt den Slack Enterprise Grid-Plan. Mit diesem Plan können Sie mehrere Arbeitsbereiche in Ihrer Organisation verbinden.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Slack	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Org.-Besitzer	Administrator
Anwenderaktivität abrufen	Org.-Besitzer	Administrator
Abonnement zurückfordern	Org.-Besitzer	Administrator

Erstellen Sie eine Slack Enterprise Grid-Anwendung

Erstellen Sie eine Slack Enterprise Grid-Anwendung, um mehrere Arbeitsbereiche in Ihrer Organisation zu verwalten und zu verbinden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Verweisen Sie auf die Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser Slack .
2. Melden Sie sich mit Ihren Slack -Anmeldeinformationen an.
3. Wechseln Sie zur Slack-Plattform .
4. Wählen Sie im Seitenheader der Plattform Slack**Ihre Apps**aus.
5. Wählen Sie auf der Seite „Ihre Apps“ die **Option Neue App erstellen aus**.
6. Wählen Sie **Von Grund auf neu**aus.
   Das Dialogfeld „App benennen und Arbeitsbereich auswählen“ wird geöffnet.
7. Geben Sie im Dialogfeld im Feld **App-Name** einen Anwendungsnamen ein.
8. Wählen Sie in der Liste „Entwicklungs-Slack-Arbeitsbereich“ den Arbeitsbereich aus, zu dem die Anwendung gehören soll.
9. Wählen Sie **App erstellen aus**.
   Die Slack -Plattform erstellt die -Anwendung und leitet Sie dann zur Seite „Grundlegende Informationen“ weiter. Verwenden Sie diese Seite, um Anwendungseinstellungen anzuzeigen und zu konfigurieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

10. Erweitern Sie auf der Seite „Basisinformationen“ den Abschnitt „App-Anmeldeinformationen“, und kopieren Sie die Werte in die Felder **„Client-ID“** und **„Geheimer Clientschlüssel“**.
    Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
11. Erweitern Sie den Abschnitt Funktionen und Funktionalität hinzufügen, und wählen Sie dann **Berechtigungen**aus.
12. Konfigurieren Sie auf der Seite „OAuth und Berechtigungen“ die Berechtigungen, die Interaktionen zwischen der Anwendung und der Slack -API ermöglichen.

    a. Fügen Sie im Abschnitt „Umleitungs-URLs“ die URL des OAuth-Anbieters hinzu, an den Sie Anwender nach der Authentifizierung weiterleiten möchten.

       i. Wählen Sie **Neue Umleitungs-URL hinzufügen aus**.

       ii. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie `https://<Instanzname>/oauth_redirect.do`ein, wobei <*Instanzname*> der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.

       iii. Wählen Sie **Hinzufügen**.

       iv. Wählen Sie **URLs speichern**aus.

    b. Fügen Sie im Abschnitt „User Token Scopes“ (Bereiche des Anwender-Tokens) der Anwendung den Bereich „admin OAuth“ hinzu.

       Die OAuth-Bereiche begrenzen die Zugriffsebene, die die Anwendung auf Ihre Benutzer, Kanäle und Arbeitsbereiche hat. Weitere Informationen zu Slack OAuth-Bereichen finden Sie unter OAuth-Berechtigungsbereiche .

       i. Wählen Sie **OAuth-Bereich hinzufügen aus**.

       ii. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie in der Liste OAuth-Bereich **die Option admin** aus.

       Mit diesem OAuth-Bereich kann die Anwendung Ihren -Arbeitsbereich verwalten.

       Hinweis: Das **Beschreibungsfeld** für den OAuth-Bereich wird automatisch ausgefüllt.

13. Aktivieren Sie Ihre Anwendung.
    a. Navigieren Sie im linken Navigationsbereich zu **Einstellungen** > **Verteilung verwalten**.
    b. Erweitern Sie unter „Ihre App für andere Arbeitsbereiche freigeben“ den Abschnitt „Hartcodierte Informationen entfernen“.
    c. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung keine hartcodierten Informationen enthält, z. B. OAuth-Token.
    d. Aktivieren Sie nach der Überprüfung das Kontrollkästchen **Ich habe alle hartcodierten Informationen überprüft und entfernt**.
    e. Stellen Sie sicher, dass Sie alle anderen Abschnitte abgeschlossen haben.
    f. Wählen Sie **Öffentliche Verteilung aktivieren aus**.

Erstellen Sie eine Slack -Arbeitsbereichsanwendung

Erstellen Sie in jedem Arbeitsbereich, für den Sie die Benutzeraktivität nachverfolgen möchten, eine Anwendung Slack.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Verweisen Sie auf die Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser Slack .
2. Melden Sie sich mit Ihren Slack -Anmeldeinformationen an.
3. Wechseln Sie zur Slack-Plattform .
4. Wählen Sie im Seitenheader der Plattform Slack**Ihre Apps**aus.
5. Wählen Sie auf der Seite „Ihre Apps“ die **Option Neue App erstellen aus**.
6. Wählen Sie **Von Grund auf neu**aus.
   Das Dialogfeld „App benennen und Arbeitsbereich auswählen“ wird geöffnet.
7. Geben Sie im Dialogfeld im Feld **App-Name** einen Anwendungsnamen ein.
8. Wählen Sie in der Liste „Entwicklungs-Slack-Arbeitsbereich“ den Arbeitsbereich aus, zu dem die Anwendung gehören soll.
9. Wählen Sie **App erstellen aus**.
   Die Slack -Plattform erstellt die -Anwendung und leitet Sie dann zur Seite „Grundlegende Informationen“ weiter. Verwenden Sie diese Seite, um Anwendungseinstellungen anzuzeigen und zu konfigurieren.
10. Erweitern Sie auf der Seite „Basisinformationen“ den Abschnitt „App-Anmeldeinformationen“, und kopieren Sie die Werte in die Felder **„Client-ID“** und **„Geheimer Clientschlüssel“**.
    Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
11. Erweitern Sie den Abschnitt Funktionen und Funktionalität hinzufügen, und wählen Sie dann **Berechtigungen**aus.
12. Konfigurieren Sie auf der Seite „OAuth und Berechtigungen“ die Berechtigungen, die Interaktionen zwischen der Anwendung und der Slack API ermöglichen.

    a. Fügen Sie im Abschnitt „Umleitungs-URLs“ die URL des OAuth-Anbieters hinzu, an den Sie Anwender nach der Authentifizierung weiterleiten möchten.

       i. Wählen Sie **Neue Umleitungs-URL hinzufügen aus**.

       ii. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie `https://<Instanzname>/oauth_redirect.do`ein, wobei <*Instanzname*> der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.

       iii. Wählen Sie **Hinzufügen**.

       iv. Wählen Sie **URLs speichern**aus.

    b. Fügen Sie im Abschnitt „User Token Scopes“ (Bereiche des Anwender-Tokens) der Anwendung den Bereich „admin OAuth“ hinzu.

       Die OAuth-Bereiche begrenzen die Zugriffsebene, die die Anwendung auf Ihre Benutzer, Kanäle und Arbeitsbereiche hat. Weitere Informationen zu Slack OAuth-Bereichen finden Sie unter OAuth-Berechtigungsbereiche .

       i. Wählen Sie **OAuth-Bereich hinzufügen aus**.

       ii. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie in der Liste OAuth-Bereich **die Option admin** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit diesem OAuth-Bereich kann die Anwendung Ihren -Arbeitsbereich verwalten.

Hinweis: Das **Beschreibungsfeld** für den OAuth-Bereich wird automatisch ausgefüllt.

13. Wählen Sie auf der Seite „OAuth und Berechtigungen“ im Abschnitt „OAuth-Token und Umleitungs-URLs“ **die Option App in Arbeitsbereich installieren**aus.
14. Wählen Sie **Genehmigen** aus.
    Slack erstellt die Anwendung für den angegebenen Arbeitsbereich.
15. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 13 für jeden Arbeitsbereich, in dem Sie eine Anwendung erstellen möchten.

Erstellen Sie eine Slack Enterprise-Verbindung

Erstellen Sie eine Verbindung zwischen der Anwendung Slack Enterprise Grid und Ihrer Instanz ServiceNow. Über diese Verbindung kann Ihre -Instanz -Benutzerdaten aus Ihrer Anwendung abrufen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Flow Designer wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Wählen Sie **Details** für Ihre Slack Enterprise-Verbindung anzeigen.
4. Suchen Sie in der Liste der verfügbaren Verbindungen nach Slack Enterprise, und wählen Sie dann **Konfigurieren**aus.
5. Füllen Sie im Dialogfeld „Verbindung konfigurieren“ die folgenden Felder aus, oder überprüfen Sie sie.

Dialogfeld „Verbindung konfigurieren“.

Feld	Wert
Verbindungsname	Name der Slack Enterprise-Verbindung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Name	Name Ihrer Slack Enterprise-Anmeldeinformationen. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Ihrer Anwendung Slack Enterprise Grid zugewiesen ist. Geben Sie dieselbe Client-ID ein, die Sie in Erstellen Sie eine Slack Enterprise Grid-Anwendungkopiert haben.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, der Ihrer Slack Enterprise Grid-Anwendung zugewiesen ist. Geben Sie denselben geheimen Clientschlüssel ein, den Sie in Erstellen Sie eine Slack Enterprise Grid-Anwendungkopiert haben.
OAuth-Umleitungs-URL	Umleitungs-URL für Ihre Slack Enterprise Grid-Anwendung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.

6. Wählen Sie **Konfigurieren und OAuth-Token abrufen aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

7. Überprüfen Sie im Dialogfeld „App autorisieren“, ob der Enterprise Grid-Arbeitsbereich in der Liste oben rechts verfügbar ist.
8. Wenn der Enterprise Grid-Arbeitsbereich verfügbar ist, wählen Sie den Enterprise Grid-Arbeitsbereich aus.
9. Wenn der Enterprise Grid-Arbeitsbereich nicht verfügbar ist,

   a. Wählen Sie **Weiteren Arbeitsbereich hinzufügen**.

   b. Geben Sie die URL des Enterprise Grid-Arbeitsbereichs ein.

   c. Wählen Sie **Fortsetzen**.
   Sie werden zum Dialogfeld „App autorisieren“ weitergeleitet.

   d. Wählen Sie **Genehmigen** aus.
   Das OAuth-Zugriffstoken wird für die Autorisierung Ihrer Unternehmensverbindung verfügbar.

Erstellen Sie eine Slack -Arbeitsbereichsverbindung

Stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihren Slack -Arbeitsbereichen und Ihrer ServiceNow -Instanz her. Diese Verbindung ermöglicht es Ihrer -Instanz, Benutzerdaten aus Ihren Arbeitsbereichen abzurufen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Erstellen Sie eine separate Verbindung für jeden Ihrer Slack -Arbeitsbereiche.

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Flow Designer wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Wählen Sie **Verbindung hinzufügen** für Ihre Slack Enterprise-Verbindung aus.
4. Füllen Sie im Dialogfeld Verbindung erstellen die folgenden Felder aus, oder überprüfen Sie sie.

Dialogfeld „Verbindung erstellen“.

Feld	Wert
Verbindungsname	Name der Slack -Arbeitsbereichsverbindung. Beispiel: `Slack-Workspace-1`.
Name	Name Ihrer Anmeldeinformationen für den Arbeitsbereich Slack. Beispiel: `Slack-Workspace-1`.
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Ihrer Arbeitsbereichsanwendung Slack zugewiesen ist. Geben Sie dieselbe Client-ID ein, die Sie in Erstellen Sie eine Slack -Arbeitsbereichsanwendungkopiert haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, den Sie Ihrer Arbeitsbereichsanwendung Slack zugewiesen haben. Geben Sie denselben geheimen Clientschlüssel ein, den Sie in Erstellen Sie eine Slack -Arbeitsbereichsanwendungkopiert haben.
OAuth-Umleitungs-URL	Umleitungs-URL für Ihre Slack -Arbeitsbereichsanwendung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.

5. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

   Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

6. Wählen Sie im Dialogfeld „App autorisieren“ **die Option Zulassen aus**.
   Das OAuth-Zugriffstoken wird für die Autorisierung Ihrer Slack workspace-Verbindung verfügbar.
7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6 für jeden Arbeitsbereich, den Sie verbinden möchten.
8. Kehren Sie zu Ihrer Instanz ServiceNow zurück, um Ihre Verbindungen des Arbeitsbereichs Slack mit der Instanz zu verknüpfen.

   a. Navigieren zu **Slack** > **Slack-Arbeitsbereich-Token**.

   b. Wählen Sie **Neu**.

   c. Füllen Sie im Formular Slack Workspace Tokens (Arbeitsbereichstoken) die folgenden Felder aus.

   Slack Formular „Arbeitsbereichstoken“.

Feld	Wert
Verbindungsalias	Name Ihrer Slack -Arbeitsbereichsverbindung. Geben Sie den gleichen Verbindungsnamen ein, den Sie in Schritt 4eingegeben haben.
Arbeitsbereichsname	Der Name des Arbeitsbereichs, zu dem Ihre Anwendung Slack gehört.
Slack App	Name Ihrer Slack -Arbeitsbereichsanwendung. Geben Sie den gleichen Anwendungsnamen ein, den Sie in Erstellen Sie eine Slack -Arbeitsbereichsanwendungeingegeben haben.

   d. Wählen Sie **Absenden**.

   e. Wiederholen Sie die Schritte a bis d für jede Arbeitsbereichsverbindung, die Sie Ihrer -Instanz zuordnen möchten.

Slack-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Slack -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre Slack -Anwendungen zu optimieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Slack -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Slack Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Slack in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **das Slack Enterprise-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Slack Enterprise** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: *Slack* `Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf `Entwurf`festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf `Veröffentlicht`gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf *Slack* `Enterprise-Abonnement`festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Slack-Download-Abonnements**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Stellen Sie im Abschnitt „Aktivitäts-Subflow berechnen“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Slack – Benutzeraktivität aktualisieren**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM – Refresh <displayname> Activity* nicht erstellt.

      Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

      Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

      Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

   c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Slack – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_slack_ah_v2.Slack_Enterprise**festgelegt.

5. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
7. Wählen Sie im Dialogfeld **OK**.

> **Hinweis:** Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:
>
> - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
> - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
> - Der aktuelle Auftrag *SAM - Refresh <displayname> Activity* wird gelöscht.

8. Wahlweise: Um den Arbeitsspeicher zu optimieren und Leistungsprobleme in Ihrem Workfront -Flow zu vermeiden, können Sie die Berichtsebene der Flow-Engine deaktivieren.
   a. Navigieren zu **Systemeigenschaften** > **Alle Eigenschaften**.
   b. Aktivieren Sie die Systemeigenschaft *com.snc.process_flow.reporting.level*.
   c. Legen Sie auf der Seite „Systemeigenschaften“ den **Wert** auf `AUS`fest.
   d. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit SmartRecruiters

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung SmartRecruiters können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und veraltete Benutzer deaktivieren. Der Reklamations-Flow deaktiviert nur den Zugriff der Benutzer. Der Reklamations-Flow wirkt sich nicht auf die Abonnementkosten aus, da der Preis für SmartRecruiters nicht auf der Anzahl der Benutzer basiert.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung SmartRecruiters	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Administrator	Keine
Rufen Sie die Anwenderaktivität ab	Administrator	Keine
Abonnement zurückfordern	Administrator	Keine

Generieren Sie einen SmartRecruiters API-Schlüssel

Generieren Sie einen API-Schlüssel für die Authentifizierung von SmartRecruiters API-Anforderungen.

Vorbereitungen

SmartRecruiters Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen beim SmartRecruiters -Konto an, um einen API-Schlüssel zu generieren.
2. Wählen Sie im Seiten-Header des Portals SmartRecruiters Ihr Profilsymbol und dann **Einstellungen/Administrator**aus.
3. Suchen Sie in den Unternehmenseinstellungen den Abschnitt „Administration“, und wählen Sie **Apps und Integrationen**aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **ANMELDEINFORMATIONEN** und dann **NEUE ANMELDEINFORMATIONEN**aus.
5. Wenn Sie aufgefordert werden, den Typ der Anmeldeinformationen auszuwählen, die Sie für Ihre Anwendungen generieren möchten, wählen Sie **API-Schlüssel**aus.
6. Wählen Sie **Weiter**.
7. Geben Sie im Feld **Name der Anmeldeinformationen** einen Namen für Ihren API-Schlüssel ein.
8. Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Beschreibung für Ihren API-Schlüssel ein.
9. Wählen Sie **Generieren**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SmartRecruiters Von wird Ihr API-Schlüssel automatisch generiert und angezeigt.

10. Kopieren Sie Ihren API-Schlüssel, und speichern Sie ihn zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.

Erstellen Sie eine SmartRecruiters -Verbindung

Stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihren SmartRecruiters -Anwendungen und Ihrer -Instanz ServiceNow her, damit Ihre -Instanz Benutzerdaten aus Ihren Anwendungen abrufen kann.

Vorbereitungen

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Wählen Sie im Flow Designer die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Suchen Sie Ihre Verbindung SmartRecruiters, und wählen Sie **Verbindung hinzufügen**.
4. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Verbindung erstellen“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name der SmartRecruiters -Verbindung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Verbindungs-URL	URL für die Verbindung. Dieses Feld wird automatisch auf `https://api.martrecruiters.com`festgelegt.
Anmeldedaten	
API-Schlüssel	API-Schlüssel für Ihre SmartRecruiters -Anwendungen. Geben Sie denselben API-Schlüssel ein, den Sie in Generieren Sie einen SmartRecruiters API-Schlüsselgeneriert haben.

5. Wählen Sie **Verbindung erstellen aus**.

SmartRecruiters-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil SmartRecruiters, um -Abonnements und -Nutzung nachzuverfolgen. Identifizieren Sie Anwender, die keinen Zugriff mehr auf SmartRecruiters benötigen, und deaktivieren Sie ihren Zugriff.

Vorbereitungen

Das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) muss aus dem ServiceNow Store installiert werden.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **SmartRecruiters-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils SmartRecruiters in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **SmartRecruiters-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **SmartRecruiters** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `SmartRecruiters Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **SmartRecruiters-Abonnement**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **SmartRecruiters Abonnements herunterladen**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

b. Stellen Sie im Abschnitt Aktivitäts-Subflow berechnen sicher, dass das Feld **Subflow** auf **SmartRecruiters Update User Activity (Benutzeraktivität aktualisieren)**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* nicht erstellt.

Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

> **Hinweis:** Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **SmartRecruiters – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_martrec_spoke.SmartRecruiters**festgelegt.

5. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

6. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

> **Hinweis:** Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:
>
> - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
> - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
> - Der aktuelle Auftrag *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Smartsheet

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung Smartsheet können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Smartsheet	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Administrator	Keine
Rufen Sie die Anwenderaktivität ab	Administrator	Keine
Abonnement zurückfordern	Administrator	Keine

Erstellen Sie ein Smartsheet API-Zugriffstoken

Erstellen Sie ein API-Zugriffstoken für die Authentifizierung von Smartsheet API-Anforderungen.

Vorbereitungen

Smartsheet Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser Smartsheet .
2. Melden Sie sich mit Ihren Smartsheet -Anmeldeinformationen an.
3. Wählen Sie im Header der Seite Smartsheet das Account-Symbol ( ) und dann **Apps und Integrationen**aus.
4. Wählen Sie im Dialogfeld „Persönliche Einstellungen“ **die Option API-Zugriff**aus.
5. Wählen Sie unter API-Zugriffstoken verwalten die **Option Neues Zugriffstoken generieren aus**.
6. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie im Feld **Name des API-Zugriffstokens** einen Namen für Ihr API-Zugriffstoken ein, und wählen Sie **OK**aus.
   Smartsheet generiert Ihr API-Zugriffstoken automatisch und zeigt es an. Aus Sicherheitsgründen wird dieses API-Zugriffstoken nur einmal angezeigt.
7. Kopieren Sie Ihr API-Zugriffstoken, und speichern Sie es zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
8. Wählen Sie **OK**.

Smartsheet-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Smartsheet -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre Smartsheet -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Smartsheet -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Smartsheet-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Smartsheet in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Smartsheet-Integrationsprofil-** aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Smartsheet** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Integration von Smartsheets`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **Smartsheet-Abonnement**festgelegt.

3. Zeigen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen an, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS-Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Vergewissern Sie sich im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“, dass das Feld **„Subflow“** auf **Smartsheet-Download-Abonnements**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivitätsberechnung“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Benutzeraktivität für Smartsheet-Aktualisierung**festgelegt ist.

Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *`SAM - Refresh <displayname> Events`* nicht erstellt.

> **Wichtig:** Um eine detaillierte Ereignisnachverfolgung zu ermöglichen, erwerben Sie ein Add-on für die Ereignisberichterstellung bei Smartsheet.

Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

> **Hinweis:** Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow Abonnement zurückfordern“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Smartsheet Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**, nachdem Sie alle erforderlichen Felder ausgefüllt haben. Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf. Das -Integrationsprofil verwendet die Subflows Smartsheet Abonnements herunterladen, Smartsheet Benutzeraktivität aktualisieren und Smartsheet Abonnement zurückfordern, um Benutzerdaten aus der Anwendung Smartsheet abzurufen.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_smrtsheet_spoke.Smartsheet**festgelegt.

5. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** und dann **Datensatz öffnen** in der Datensatzvorschau auswählen.

6. Wählen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.

7. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Verbindung
API-Schlüssel	API-Schlüssel für Ihre Anwendung Smartsheet. Geben Sie einen API-Schlüssel im Format `api-access-token` ein, wobei <*api-access-token*> das API-Zugriffstoken ist, das Sie in Smartsheeterstellt haben.

8. Wählen Sie **Erstellen** aus.
   Sie kehren automatisch zum Integrationsprofil zurück.
9. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.
10. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
11. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

> **Hinweis:** Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:
>
> - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
> - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
> - Der aktuelle Auftrag *SAM - Refresh <displayname> Activity* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit SurveyMonkey

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung SurveyMonkey können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Die SaaS-Lizenzmanagement SurveyMonkey -Integration unterstützt die Pläne SurveyMonkey Enterprise und Enterprise Platin, da API-Unterstützung nur für diese Pläne verfügbar ist.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung SurveyMonkey	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Administrator	• Gruppen anzeigen • Zeigen Sie Anwender an
Anwenderaktivität abrufen	Administrator	Gruppen anzeigen

Erstellen Sie eine private Anwendung SurveyMonkey .

Erstellen Sie eine private Anwendung SurveyMonkey zum Erstellen, Nachverfolgen und Analysieren von Umfragen in Ihrer Organisation.

Vorbereitungen

SurveyMonkey Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis:

Um Probleme mit der Quotenbegrenzung zu vermeiden, erstellen Sie eine private Anwendung SurveyMonkey für jede Instanz ServiceNow.

Prozedur

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser das SurveyMonkey-API-Entwicklerportal .
2. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an.
3. Wählen Sie im Seiten-Header des API Developer-Portals **My Apps**aus.
4. Wählen Sie auf der Seite „My Apps“ (Meine Apps) **die Option Neue App hinzufügen aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Geben Sie im Dialogfeld „APP-ERSTELLUNG“ im Feld **App-Kurzname** einen Namen für die Anwendung ein.
6. Wählen Sie im Abschnitt Select an App Type (An App-Typ auswählen) **Private App**aus.
7. Wählen Sie **App erstellen aus**.
   Das Dialogfeld wird geschlossen, und die Übersicht der neu erstellten Anwendung wird geöffnet.
8. Kopieren Sie im Abschnitt Details der Anwendungsübersicht die Werte in den Feldern **Client-ID** und **Geheimnis**.
   Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
9. Wechseln Sie zu den Anwendungseinstellungen, indem Sie die Registerkarte **EINSTELLUNGEN** auswählen.
10. Geben Sie im Abschnitt Einstellungen der Anwendungseinstellungen im Feld **OAuth-Umleitungs-URL** die URL des OAuth-Anbieters ein, an den Benutzer nach der Authentifizierung weitergeleitet werden.
    Geben Sie `https://Instanz.service-now.com/oauth_redirect.do`ein, wobei <*Instanz*> der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
11. Wählen Sie **Änderungen übermitteln**aus.
12. Wählen Sie in den Anwendungseinstellungen im Abschnitt „Bereiche“ die Bereiche **Gruppen anzeigen** und **Benutzer anzeigen aus**, damit Ihre Anwendung auf Gruppen- und Benutzerinformationen zugreifen kann.
13. Wählen Sie **Umfänge aktualisieren**aus.
14. Wählen Sie oben in den Anwendungseinstellungen **Bereitstellen**aus.

SurveyMonkey-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein SurveyMonkey -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre SurveyMonkey -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines SurveyMonkey -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **SurveyMonkey-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils SurveyMonkey in Core-UI inaktiv.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **SurveyMonkey-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **SurveyMonkey** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `SurveyMonkey-Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **SurveyMonkey-Abonnement**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **SurveyMonkey-Download-Abonnements**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivität berechnen“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **SurveyMonkey Update User Activity (Anwenderaktivität aktualisieren)**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM - Refresh <displayname> Activity* nicht erstellt.

Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

> **Hinweis:** Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

4. Wählen Sie **Speichern**.
Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_sv_monkey_spoke.surveyMonkey**festgelegt.

5. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** und dann **Datensatz öffnen** in der Datensatzvorschau auswählen.

6. Wählen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.

7. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“ aus.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Verbindung
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Ihrer Anwendung SurveyMonkey zugewiesen ist.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, der Ihrer Anwendung SurveyMonkey zugewiesen ist.
OAuth-Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der OAuth-Umleitungs-URL ausgefüllt, die Sie in Erstellen Sie eine private Anwendung SurveyMonkey .angegeben haben.

8. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

9. Melden Sie sich im Dialogfeld „App autorisieren“ mit denselben SurveyMonkey -Anmeldeinformationen an, die Sie zum Erstellen Ihrer SurveyMonkey -Anwendung verwendet haben.
10. Wählen Sie **Genehmigen** aus.
    Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Formular „Integrationsprofil“ zurück.
11. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.
12. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
13. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:

- Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
- Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
- Der aktuelle Auftrag *SAM - Refresh <displayname> Activity* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Tableau Cloud

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung Tableau Cloud können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und veraltete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Tableau Cloud	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Site-Administrator	Keine
Anwenderaktivität abrufen	Site-Administrator	Keine
Abonnement zurückfordern	Site-Administrator	Keine

Registrieren Sie eine Tableau Cloud -Anwendung

Registrieren Sie eine Tableau Cloud -Anwendung über das Administratorportal Tableau Cloud.

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie die Tableau- Spoke. Weitere Informationen finden Sie unter Tableau-Spoke .
- Tableau Cloud Erforderliche Rolle: Site-Administrator

Prozedur

Verwenden Sie einen der folgenden Authentifizierungstypen, um die Anforderungen der Instanz ServiceNow mit Tableau Cloudzu validieren.

- Persönliches Zugriffstoken (PAT)
- JSON-Web-Token (JWT)

a. Validiert Anforderungen der Instanz ServiceNow mit Tableau Cloud unter Verwendung des PAT-Authentifizierungstyps.

i. Melden Sie sich mit den Anmeldeinformationen des Administrators beim Konto Tableau Cloud an.

ii. Wählen Sie Ihr Profilsymbol.

iii. Wählen Sie **Meine Kontoeinstellungen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

iv. Scrollen Sie mit nach unten zum Abschnitt **„Persönliche Zugriffstoken“** auf Ihrer Profilseite.

v. Geben Sie im Textfeld einen Tokennamen an.

Beispiel: `Test 1`.

vi. Wählen Sie **Token erstellen aus**.

Das persönliche Zugriffstoken wird mit einem Tokennamen und einem Geheimnis generiert.

vii. Um das Geheimnis des persönlichen Zugriffstokens zu kopieren, wählen Sie **Geheimnis kopieren**aus.

> **Wichtig:**
>
> Bewahren Sie das persönliche Zugriffstoken-Geheimnis an einem sicheren Ort auf. Sie benötigen es, wenn Sie einen Verbindungsdatensatz für Tableau erstellen.

b. Validiert Instanzanforderungen von ServiceNow mit Tableau Cloud unter Verwendung des JWT-Authentifizierungstyps.

i. Melden Sie sich mit den Anmeldeinformationen des Administrators beim Konto Tableau Cloud an.

ii. Wählen Sie Ihr Profilsymbol.

iii. Wählen Sie im linken Bereich **Einstellungen**aus.

iv. Wählen Sie die Registerkarte **Verbundene Apps**.

v. Wählen Sie auf der Seite „Verbundene Apps“ in der Dropdown-Liste **Neue verbundene Apps** die Option **Direkte Vertrauensstellung** aus.

vi. Füllen Sie im Dialogfeld **„Verbundene App erstellen“** die Details für den Namen der verbundenen App, die Zugriffsebene und die Allow-Liste für Domänen aus.

vii. Wählen Sie **Erstellen** aus.

Die von Ihnen erstellte verbundene App wird auf der Seite „Verbundene Apps“ angezeigt. Standardmäßig ist die verbundene App inaktiv.

viii. Um die verbundene App zu aktivieren, wählen Sie das Auslassungssymbol (•••) neben dem Namen der verbundenen App und dann **Aktivieren**aus.

Der Status der verbundenen App wird als aktiviert angezeigt.

ix. Wählen Sie den Namen der verbundenen App aus.

Bewahren Sie die Geheimnis-ID und den Wert des Geheimnisses an einem sicheren Ort auf. Sie benötigen es, wenn Sie einen Verbindungsdatensatz für Tableauerstellen.

x. Um die Client-ID zu kopieren, wählen Sie **Client-ID kopieren**aus.

Bewahren Sie die Client-ID an einem sicheren Ort auf. Sie benötigen es, wenn Sie einen Verbindungsdatensatz für Tableauerstellen.

Tableau Cloud-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für den Service Tableau Cloud zu optimieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Tableau Cloud -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin oder sam_integrator

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Software Asset Management integration with Tableau (Software Asset Management integration with Tableau)** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Tableau Cloud**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Tableau Cloud** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Tableau-Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf Tableau Cloud Abonnement festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Tableau Cloud-Download-Abonnements**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Tableau Cloud-Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Ein Integrationsprofilentwurf wird erstellt.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_tableau_spoke.TableauCloud**festgelegt.

5. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** wählen.
6. Wählen Sie in der Datensatzvorschau **Datensatz öffnen aus**.
7. Wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
8. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen von Verbindungen und Anmeldeinformationen

Feld	Beschreibung
Geben Sie die Verbindungsinformationen ein.	
Verbindungsname	Name der Verbindung Dieses Feld wird automatisch auf *Tableau Cloud* `Verbindung`festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Verbindungs-URL	Die URL, die zum Herstellen einer Verbindung mit dem Server verwendet wird, auf dem Tableau Cloud installiert ist.
Inhalts-URL	Der dauerhafte Name der Website für die Anmeldung bei. Die Inhalts-URL wird im URL-Pfad des Inhalts Tableau in der Adressleiste Ihres Browsers nach der Server-URL Tableau angezeigt. mySite ist die Inhalts-URL im folgenden Beispiel: `http://`.<server or cloud URL> / #/site/mySite/explore .
Geben Sie die Anmeldeinformationen ein. Wählen Sie den Authentifizierungstyp Personal Access Token (PAT) oder JSON Web Token (JWT) aus. Die Felder ändern sich je nach dem von Ihnen ausgewählten Authentifizierungstyp.	
Felder für den PAT-Authentifizierungstyp	
Token-Name	Der Tokenname, den Sie bei der Registrierung der Anwendung Tableau Cloud mithilfe des PAT-Authentifizierungstyps angegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter Registrieren Sie eine Tableau Cloud -Anwendung.
Token-Geheimnis	Das Token-Geheimnis, das Sie bei der Registrierung der Anwendung Tableau Cloud mithilfe des PAT-Authentifizierungstyps kopiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter Registrieren Sie eine Tableau Cloud -Anwendung.
Ablaufintervall (Sek.)	Lebensdauer des generierten persönlichen Zugriffstokens (Personal Access Token, PAT). Standardwert: 14.400 Sek **Wichtig:** Sie dürfen den Wert dieses Felds nicht ändern.
Felder für den JWT-Authentifizierungstyp	
Geheimnis-ID	Die Geheimnis-ID, die Sie bei der Registrierung der Anwendung Tableau Cloud mit dem JWT-Authentifizierungstyp kopiert haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Weitere Informationen finden Sie unter Registrieren Sie eine Tableau Cloud -Anwendung.
Geheimer Wert	Der Wert für „Geheimnis“, den Sie bei der Registrierung der Anwendung Tableau Cloud mit dem JWT-Authentifizierungstyp kopiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter Registrieren Sie eine Tableau Cloud -Anwendung.
Anwendername	Anwendername, d. h. E-Mail-Adresse des authentifizierten Anwenders Tableau Cloud.
Client-ID	Die Client-ID, die Sie bei der Registrierung der Anwendung Tableau Cloud mit dem JWT-Authentifizierungstyp kopiert haben.
Ablaufintervall (Sek.)	Lebensdauer des generierten JSON-Web-Tokens (JWT). Standardwert: 3600 Sek **Wichtig:** Sie dürfen den Wert dieses Felds nicht ändern.

9. Wählen Sie **Erstellen** aus.
10. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

    Durch das Validieren der Verbindung werden die Download Subscriptions APIs, aber nicht die Reclaim Subscriptions APIs überprüft.
11. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.
12. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Trello

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in den Service Trello können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Weitere Informationen zum Service Trello finden Sie im Trello-Entwicklerhandbuch .

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Trello	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Produktadministrator	Keine
Rufen Sie die Anwenderaktivität ab	Produktadministrator	Keine
Abonnement zurückfordern	Produktadministrator	Keine

Generieren Sie den API-Schlüssel und das Token Trello

Generieren Sie einen Trello -API-Schlüssel und ein Token, um Zugriff auf das Trello -Portal zu erhalten.

Vorbereitungen

Trello Erforderliche Rolle: Siehe Tabelle „Mindestbenutzerberechtigungen“.

Vergewissern Sie sich, dass Sie über einen verwalteten Benutzeraccount und Administratorzugriff Atlassian verfügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Trello .
2. Melden Sie sich als Unternehmensadministrator an.
3. Rufen Sie Developer API Keys auf.
4. Kopieren Sie den API-Schlüssel aus Persönlicher Schlüssel auf der Seite mit den Entwickler-API-Schlüsseln.
5. Ersetzen Sie unter dem folgenden Link {IhrAPISchlüssel} durch den API-Schlüssel, den Sie im letzten Schritt kopiert haben, und öffnen Sie den Link.
   `https://trello.com/1/authorize?expiration=never&scope=read,write,account&response_type=token&name=ServerToken&key={Ih`

   Wenn Ihr API-Schlüssel beispielsweise 123xyz lautet, öffnen Sie den folgenden Link: `https://trello.com/1/authorize?expiration=never&scope=read,write,account&response_type=token&name=ServerToken&key=123`

   Die Seite „MyPersonalToken“ wird angezeigt und Sie werden gefragt, ob Sie Zugriff auf Ihren Account gewähren möchten.
6. Wählen Sie **Genehmigen** aus.
   Ein API-Token wird generiert. Kopieren Sie dieses API-Token, und speichern Sie es an einem sicheren Ort.

Erstellen Sie eine Trello -Verbindung

Richten Sie Ihre Instanz ServiceNow für das Hinzufügen des API-Schlüssels und API-Tokens Trello ein.

Vorbereitungen

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Melden Sie sich bei der ServiceNow-Instanz an.
2. Navigieren zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Verbindungen**.
4. Suchen Sie den Verbindungsalias Trello Alias, und wählen Sie **Details anzeigen**aus.
5. Konfigurieren Sie die -Spoke Trello.
   - Wenn Sie die Spoke zum ersten Mal konfigurieren, wählen Sie **Konfigurieren**aus.
   - Wenn Sie die Spoke nicht zum ersten Mal konfigurieren, wählen Sie **Bearbeiten**aus.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Verbindung bearbeiten“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name zur Identifizierung des Verbindungsdatensatzes.
Verbindungs-URL	Geben Sie als URL `https://api.trello.com/`ein.
API-Schlüssel	Der API-Schlüssel, den Sie aus dem -Portal Trello kopiert haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
API-Token	Das API-Token, das Sie aus dem -Portal Trello kopiert haben.

7. Wählen Sie **Verbindung konfigurieren**aus.

Trello-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für den Service Trello zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Trello -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin oder sam_integrator und sn_trello_spoke.trello_admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Trello Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Trello in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Trello Enterprise-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Trello Enterprise** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Geben Sie im Feld **Anzeigename** einen Anzeigenamen Ihrer Wahl ein.
   Im Formular werden die folgenden Felder automatisch ausgefüllt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Trello-Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Trello Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Dieses Feld wird automatisch auf **Trello Enterprise Subscription**festgelegt.

3. Zeigen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen an, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS-Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Vergewissern Sie sich im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“, dass das Feld **„Subflow“** auf **Trello Download Subscriptions (Trello-Download-Abonnements)**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Trello – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_trello_spoke**festgelegt.

5. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die Download Subscriptions APIs, aber nicht die Reclaim Subscriptions APIs überprüft.

6. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.
7. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **OK**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Workday

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung Workday können Sie Ihre -Softwareabonnements nachverfolgen.

Mit dieser Integration können Sie Softwareabonnements für die folgenden Workday -Anwendungen nachverfolgen:

- Workday Human Resources Management
- Workday Finanzmanagement

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Workday	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Anwender mit Mitarbeiterdaten: Sicherheitsrichtlinie für öffentliche Mitarbeiterberichte in der Domäne	Keine

Konfigurieren Sie Berechtigungen in Workday

Um die Workday -Integration erfolgreich einzurichten, führen Sie dieses Verfahren in Workdaydurch.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Benutzer mit Rollen wie Sicherheitsadministrator, Integrationsadministrator oder Integrationsauditor, die Integrationssystemanwender erstellen und die erforderlichen Sicherheitsrichtlinien zuweisen können.

Prozedur

1. Registriert einen Integrationssystemanwender.

   Hinweis: Beim Ausfüllen der Kontoinformationen müssen Sie das Kontrollkästchen **UI-Sitzungen nicht zulassen** aktivieren.

2. Erstellen Sie eine Sicherheitsgruppe, und weisen Sie sie dem Integrationssystembenutzer zu.

   a. Navigieren Sie in **Aktion**zu **Sicherheitsgruppe** > **Verwalten Sie Domänenberechtigungen für die Sicherheitsgruppe** und erteilen Sie die folgende Berechtigung:

Berechtigungen für Domänensicherheitsrichtlinien

Vorgang	Sicherheitsrichtlinie für Domänen	Funktionsbereiche
Nur abrufen	Mitarbeiterdaten: Öffentliche Mitarbeiterberichte	Besetzung

Hinweis: Bestätigen Sie, dass die Domänensicherheitsrichtlinien für die Sicherheitsgruppe aktiviert sind.

Ergebnisse

Die neuen Anmeldeinformationen für diesen Integrationssystemanwender werden zum Konfigurieren der Verbindung in der Instanz ServiceNow verwendet.

Workday-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Workday -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre Workday -Anwendungen zu optimieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, sam_admin, sam_integrator

Installieren Sie die neueste Workday HR-Spoke. Weitere Informationen zur aktuellen Version finden Sie im Abschnitt **„Spoke-Version“** in Workday HR- Spoke .

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **„Software Asset Management integration with Workday“** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Workday in Core-UI inaktiv.

Prozedur
1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Workday-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Workday** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Integrationsprofil	
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Workday-Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **Workday-Abonnement**festgelegt.
Setup der Verbindung	
Verbindungsdetails	◦ Wenn die Verbindungsdetails vorhanden sind, ist dieses Feld bereits ausgefüllt. ◦ Wenn die Verbindungsdetails nicht vorhanden sind, müssen Sie sie erstellen.
SOAP-Anwendername	Anwendername des Integrationssystemanwenders, der während erstellt wurde Berechtigungen in konfigurieren Workday.
SOAP-Passwort	Passwort des Integrationssystemanwenders, der während erstellt wurde Berechtigungen in konfigurieren Workday.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Workday-Download-Abonnements**festgelegt ist. Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

4. Wählen Sie **Speichern**.
5. Wenn keine Verbindungsdetails vorhanden sind, erstellen Sie die Verbindungsdetails.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Wählen Sie im Feld **Verbindungsdetails** das Suchsymbol ( ).
Software-Asset-Arbeitsbereich	Wählen Sie den Link **Verbindungsdetails**.

   a. Wählen Sie **Neu**.

   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Verbindungsdetails

Feld	Beschreibung
Basis-URL	Workday SOAP-API-URL mit dem Mandantennamen im folgenden Format: `https://`<workday_host_url> /ccx/service/<workday_tenant_name> .
Version	Die SOAP-API-Version, z. B. `v33.2`.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Webservice-Typ	Muss auf **SOAP**festgelegt werden.

c. Wählen Sie **Absenden**.
Ein Datensatz wird erstellt und im Feld Verbindungsdetails hinzugefügt.

d. Wahlweise: Überprüfen Sie die Verbindungsdetails, indem Sie das neue Integrationsprofil auswählen und das Suchsymbol 🔍 im Feld **Verbindungsdetails** wählen.

6. Erstellen Sie einen SOAP-Anwendernamen und ein Passwort, wenn diese Anmeldeinformationen nicht automatisch ausgefüllt werden.

Hinweis:

Nur eine Administratorrolle kann den SOAP-Anwendernamen und das Passwort erstellen oder aktualisieren.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **System-Webservices** > **SOAP-Sicherheitsrichtlinien**. **b.** Wählen Sie in der oberen Menüleiste **Alle** aus. **c.** Wählen Sie **WorkdayHR**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	Wählen Sie den Link **SOAP-Anwendernamenprofil**.

a. Wählen Sie im Formular „SOAP-Sicherheitsrichtlinie“ im Feld **WS-Security-Anwendernamenprofil** das 🔍.

b. Wählen Sie **Neu**.

c. Füllen Sie im Formular „WS-Sicherheit Anwendernamenprofile (ausgehend)“ den Namen, den Anwendernamen und das Passwort für das Integrationsprofil aus.

d. Wählen Sie **Absenden**.

7. Wählen Sie **Speichern**.

8. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **FSE-Mitarbeiterberechnung** die von Ihrem Vertrag abgedeckten Mitarbeiterkategorien, indem Sie den Wert **Aktiv** auf **true** setzen und den FSE-Prozentsatz eingeben.

9. Wahlweise: Wenn Mitarbeiterkategorien in Ihrem Vertrag aufgeführt sind, aber nicht auf der Registerkarte „FSE-Mitarbeiterberechnung“ verfügbar sind, fügen Sie eine neue Mitarbeiterkategorie hinzu.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **FSE-Mitarbeiterberechnung** die **Option Neu**aus.

b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workday FSE-Mitarbeiterberechnung

Feld	Beschreibung
Mitarbeiterkategorie	Die in Ihrem Vertrag aufgeführte Mitarbeiterkategorie.
FSE-Prozentsatz	Der FSE-Prozentsatz für die von Ihnen hinzugefügte Mitarbeiterkategorie. Das Full Service Equivalent (FSE) ist die Methode, mit der die Abonnements berechnet werden.
Integrationsprofil	Das von Ihnen erstellte Integrationsprofil Workday.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Mitarbeiterkategorie.

c. Wählen Sie **Absenden**.

10. Definieren Sie die Zuordnung der neu erstellten Mitarbeiterkategorie.

a. Wählen Sie die Registerkarte **Mitarbeiterkategorie** und anschließend **Neu**aus.

b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Workday-Mitarbeiterkategorie

Feld	Beschreibung
Mitarbeitertyp	Der Typ des Mitarbeiters, entweder Mitarbeiter oder Externer.
Typ des Mitarbeiters/externen Mitarbeiters	Typ des Mitarbeiters oder externen Mitarbeiters
Zeittyp	Gibt an, ob der Mitarbeiter Vollzeit oder Teilzeit ist.
Mitarbeiterkategorie	Die von Ihnen erstellte Mitarbeiterkategorie.
Integrationsprofil	Von Ihnen erstelltes Profil der Workday-Integration.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Zuordnung.

c. Wählen Sie **Absenden**.

11. Aktivieren Sie die Liste der Module, die in Ihrem Vertrag definiert sind.

a. Wählen Sie die Registerkarte **Module**.

b. Öffnen Sie den Moduldatensatz.

c. Legen Sie das Feld **Aktiv** auf **Wahr fest**.

d. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

12. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.
13. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
14. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Ergebnisse
Das Integrationsprofil Workday wird veröffentlicht.

Integration mit Facebook Workplace

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung Facebook Workplace können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	**Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung** Facebook Workplace	**Authentifizierungsbereiche**
Abonnements herunterladen	Systemadministrator	• Lesegruppenmitgliedschaft • Verwalten Sie Arbeitsprofile
Rufen Sie die Anwenderaktivität ab	Systemadministrator	• Lesegruppe • Lesegruppenmitgliedschaft • Gruppeninhalt lesen • Alle Nachrichten lesen • Inhalt der Wissensbibliothek lesen
Abonnement zurückfordern	Systemadministrator	Stellen Sie Anwenderaccounts bereit

Facebook Workplace-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für die Anwendung Facebook Workplace zu optimieren.

Vorbereitungen
Zum Erstellen eines Facebook Workplace -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin oder sam_integrator

Wichtig: Sie müssen für diese Integration das Kontrollkästchen **Workplace from Facebook Spoke-** Spoke aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Facebook Workplace in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Arbeitsplatz unter Facebook-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Arbeitsbereich von Facebook** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: Facebook Workplace integration.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf Facebook Workplace Abonnement festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Arbeitsplatz von Facebook-Download-Abonnements**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

b. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow für Aktivität berechnen“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Workplace from Facebook Update User Activity (Anwenderaktivität aus Facebook aktualisieren)**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM - Refresh <displayname> Activity* nicht erstellt.

Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

c. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **„Subflow“** auf **Arbeitsplatz von Facebook-Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_fb_wp_spoke.FB_Workplace_Alias**festgelegt.

5. Wählen Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** und anschließend **Datensatz öffnen** in der Datensatzvorschau aus, um den Datensatz mit den Aliassen für Verbindungen und Anmeldeinformationen zu öffnen.

6. Wählen Sie im Formular **„Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“** in der Spalte **„Anmeldeinformationen** “ in der Liste **„Verbindungen“die Option FB_Workplace_Credentials** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie im Formular „ **Workplace from Facebook-Anmeldeinformationen“On your Workplace installieren aus**.

   Sie werden zurRegistrierungs-/Anmeldeseite für Workplace weitergeleitet.

8. Melden Sie sich mit Ihren Anmeldeinformationen bei Ihrem -Konto Facebook Workplace an.

   Das Popup-Fenster **„ServiceNow-Spoke to Workplace hinzufügen“** wird angezeigt.

9. Wählen Sie **Zu Arbeitsplatz hinzufügen**.
10. Wählen Sie **Fertig**.

    Sie werden zurück zu Ihrer Instanz ServiceNow geleitet, und die relevanten Felder werden aktualisiert.

11. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

    Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

12. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
13. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren und das Integrationsprofil anschließend erneut veröffentlichen, da die folgenden Ereignisse eintreten:

- Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
- Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
- Der aktuelle Auftrag *`SAM - Refresh <displayname> Activity`* wird gelöscht.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Zendesk

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in die Anwendung Zendesk können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Zendesk	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Light Agent	Keine
Rufen Sie die Anwenderaktivität ab	Light Agent	Keine
Abonnement zurückfordern	Administrator	Keine

Erstellen Sie einen Zendesk OAuth-Client

Erstellen Sie einen OAuth-Client für die Authentifizierung von Zendesk API-Anforderungen.

Vorbereitungen

Zendesk Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Öffnen Sie Zendesk in einem Webbrowser.
2. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an.
3. Wählen Sie im linken Navigationsmenü von Zendesk Mitarbeiterbereich das Administratorsymbol ( ).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wechseln Sie von der Seite „Administrator“ zum Admin Center, und navigieren Sie vom Menü „Administrator“ zu **Apps und Integrationen** > **API**.
   Die Seite Zendesk API wird geöffnet.
5. Wählen Sie die Registerkarte **OAuth-Clients** und dann **OAuth-Client hinzufügen**aus.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Erstellen Sie ein neues OAuth-Client-Formular

Feld	Beschreibung
Clientname	Name des OAuth-Clients.
Beschreibung	Kurze Beschreibung des OAuth-Clients.
Unternehmen	Name des Unternehmens, dessen Daten der OAuth-Client über die Zendesk -API Zugriff gewährt. Der Unternehmensname wird während der Authentifizierung Ihrer Zendesk API-Anforderungen angezeigt. Dieses Feld wird automatisch basierend auf dem Unternehmen ausgefüllt, dem Ihr Zendesk -Account zugeordnet ist. Sie können den Unternehmensnamen jedoch nach Bedarf ändern.
Logo	Logo, das während der Authentifizierung Ihrer Zendesk API-Anforderungen angezeigt wird. Wählen Sie das grüne Quadrat, um das anzuzeigende Logo zu finden und auszuwählen.
Eindeutiger Bezeichner	Eindeutiger Bezeichner für den OAuth-Client. Dieses Feld wird automatisch basierend auf dem OAuth-Clientnamen ausgefüllt, den Sie im Feld **Clientname** angegeben haben. Sie können den eindeutigen Bezeichner jedoch nach Bedarf ändern. **Hinweis:** Der eindeutige Bezeichner wird nur im Code Zendesk verwendet.
Client-Art	Dieses Feld muss auf **Vertraulich**festgelegt werden. Clients für vertrauliche Authentifizierung werden auf sicheren Servern ausgeführt, wo ihre Anmeldeinformationen sicher aufbewahrt werden können.
Umleitungs-URLs	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Geben Sie `https://`*`Instanz`*`.service-now.com/oauth_redirect.do`ein, wobei <*Instanz*> der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.

7. Wählen Sie **Speichern**.
8. Wählen Sie im Dialogfeld **OK**.
   Das Dialogfeld wird geschlossen, und das Formular wird neu geladen.
9. Kopieren Sie den Wert aus dem Feld **Geheimnis**.
   Speichern Sie den Wert für das Geheimnis zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie eine Zendesk -Verbindung

Stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihren Zendesk -Anwendungen und Ihrer -Instanz ServiceNow her, damit Ihre -Instanz Benutzerdaten aus Ihren Anwendungen abrufen kann.

Vorbereitungen

ServiceNow Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**. Flow Designer wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Suchen Sie Ihre Verbindung Zendesk, und wählen Sie **Konfigurieren**aus.
4. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Verbindung erstellen“.

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name der Zendesk -Verbindung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Verbindungs-URL	URL für die Verbindung. Geben Sie `https:// ein.`<subdomain> .zendesk.com , wobei <*Unterdomäne*> die Unterdomäne Ihrer Organisation ist.
Anmeldedaten	
OAuth-Client-ID	Eindeutiger Bezeichner für Ihren Zendesk OAuth-Client. Geben Sie denselben eindeutigen Bezeichner ein, den Sie in Erstellen Sie einen Zendesk OAuth-Clientangegeben haben.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimnis, das Ihrem OAuth-Client Zendesk zugewiesen ist. Geben Sie das gleiche Geheimnis ein, das Sie in Erstellen Sie einen Zendesk OAuth-Clientkopiert haben.
OAuth-Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Umleitungs-URL ausgefüllt, die Sie in Erstellen Sie einen Zendesk OAuth-Clientangegeben haben.

5. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

> **Hinweis:** Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

6. Wählen Sie im Dialogfeld Zendesk OAuth-Autorisierung die **Option Autorisieren aus**. Das OAuth-Zugriffstoken wird für die Autorisierung Ihrer Zendesk -Verbindung verfügbar.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zendesk-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Zendesk -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für Ihre Zendesk -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Zendesk -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Zendesk-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Zendesk in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **Zendesk-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Zendesk** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Zendesk-Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld wird automatisch auf **Zendesk-Abonnement**festgelegt.

3. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   a. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Zendesk-Download-Abonnements**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   b. Vergewissern Sie sich im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“, dass das Feld **„Subflow“** auf **Zendesk – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

      Hinweis: Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

   Das Feld **Verbindung und Anmeldeinformationen** wird angezeigt und automatisch auf **sn_zendesk_spoke.Zendesk**festgelegt.

5. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die Download Subscriptions APIs, aber nicht die Reclaim Subscriptions APIs überprüft.

6. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
7. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Zoom

Durch die Integration Ihrer Anwendung Software Asset Management in den Service Zoom können Sie Ihre Softwareabonnements nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Mit dieser Integration können Sie Lizenzierungsinformationen für die folgenden Zoom -Anwendungen abrufen und analysieren:

- Zoom Regulärer Account (kein Master-/Master-Unter-Account) für Meetings
- Zoom Regulärer Account (kein Master-/Master-Unter-Account) für das Webinar

Weitere Informationen zu Zoomfinden Sie in der Entwicklerdokumentation zu Zoom .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Zoom	Authentifizierungsbereiche
Abonnements herunterladen	Zeigen Sie Benutzerinformationen an, oder bearbeiten Sie sie (z. B. Zuweisen von Lizenzen und Gruppen zu Benutzern): Ansicht	• Benutzer:lesen:list_users:admin • Anwender:lesen:Einstellungen:Administrato
Anwenderaktivität abrufen	Zeigen Sie detaillierte Nutzungsberichte für den Account an: Anzeigen	• „meeting:read:list_meetings:admin“. • webinar:read:list_webinars:admin
Abonnement zurückfordern	Zeigen Sie Benutzerinformationen an, oder bearbeiten Sie sie (z. B. Zuweisen von Lizenzen und Gruppen zu Benutzern): Bearbeiten	• Anwender:Update:Einstellungen:Administra • Anwender:Update:Anwender:Administrato • Anwender:Löschen:Anwender:Administrato

Erstellen Sie eine Zoom -Anwendung

Erstellen Sie eine Anwendung im Zoom App Marketplace.

Vorbereitungen

Zoom Erforderliche Rolle: Zoom für Entwickler: Bearbeiten

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Zoom App Marketplace , und melden Sie sich bei Ihrem Konto an.
2. Auswahlvorgang **Entwickeln** > **App erstellen**.
3. Wählen Sie auf der Seite „Grundlegende Informationen“ im Abschnitt **„Auswählen, wie die App verwaltet wird“** die Option **Vom Administrator verwaltet** aus.
4. Wählen Sie **Speichern**.
5. Rufen Sie im Abschnitt „App-Anmeldeinformationen“ die Client-ID und den geheimen Clientschlüssel ab.
   Kopieren Sie diese Werte, und speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.

   Hinweis: Ihre Client-ID und Ihr Client-Geheimnis sind vertraulich. Teilen Sie sie nicht.

6. Geben Sie in die Felder **OAuth-Umleitungs-URL**und **OAuth-Allow-Listen** „`https://instance.service-now.com/oauth_redirect.do`“ ein, wobei *„instanz* "der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
7. Wählen Sie im linken Navigationsmenü die Registerkarte **Bereiche**.
8. Fügen Sie die folgenden Bereiche hinzu, um die Integration zu aktivieren, um eine Liste von Benutzern abzurufen, die Aktivität von Besprechungen und Webinaren für Benutzer nachzuverfolgen und nicht verwendete Abonnements zurückzufordern.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Benutzer:lesen:list_users:admin
- Anwender:lesen:Einstellungen:Administrator
- „meeting:read:list_meetings:admin“.
- webinar:read:list_webinars:admin
- Anwender:Update:Einstellungen:Administrator
- Anwender:Update:Anwender:Administrator
- Anwender:Löschen:Anwender:Administrator

Zoom-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung für den Service Zoom zu optimieren.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Zoom -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Zoom in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Zoom-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Zoom** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Zoom-Integration`

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Client-ID	Client-ID für die OAuth-Anwendung, die im Administratorkonto SaaS in Schritt 6erstellt wurde.
Umleitungs-URL	Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt.
Geheimer Clientschlüssel	Passwort im Zusammenhang mit der Client-ID, die im Administratorkonto SaaS in Schritt 6erstellt wurde.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieser Wert wird automatisch auf *Zoom* `Abonnement`festgelegt.
Analysieren Sie die Benutzeraktivität in	Sie können die Analyse von Daten ab dem aktuellen Datum oder bis zu 30 Tage in der Vergangenheit starten. Wenn Sie ein Datum in der Vergangenheit auswählen, können Sie veraltete Abonnements erkennen, ohne in Echtzeit warten zu müssen, da Sie Abonnements sehen können, die in letzter Zeit nicht verwendet wurden. Da die Wahl eines Datums in der Vergangenheit die Menge der zu analysierenden Daten erhöht, kann es mehrere Stunden dauern, bis Sie die Ergebnisse anzeigen können.

3. Überprüfen Sie im Abschnitt Prozesskonfiguration die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   - Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   - Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option löschen, wird die geplante Aktivitätsaufgabe *SAM - Refresh <displayname> Events* nicht erstellt.

     Im Feld **Anwenderaktivität analysieren** können Sie auch das Datum und die Uhrzeit auswählen, ab dem Sie die Anwenderaktivität analysieren möchten. Standardmäßig können Sie die Anwenderaktivität bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum analysieren und Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern ab dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Profils durchgeführt wurden.

     Hinweis: Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie die Analyse der Anwenderaktivität starten, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

     Sie können diesen Wert im Feld Letzter Aktivitätsschwellenwert Ihrer Softwarereklamationsregeln ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

   - Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Absenden**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ihre Instanz ServiceNow erstellt einen Integrationsprofilentwurf.

5. Wählen Sie im Integrationsprofil den zugehörigen Link **OAuth-Token abrufen** aus, und befolgen Sie die Schritte zum Abrufen eines OAuth-Tokens.

   Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

6. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.

   Durch das Validieren der Verbindung werden die APIs zum Herunterladen von Abonnements und zum Berechnen von Aktivitäten überprüft, nicht jedoch die APIs zum Zurückfordern von Abonnements.

   Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil validiert und geplante Aufgaben erstellt wurden, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren, da die folgenden Ereignisse eintreten:

   - Das Feld **Status** im Formular „Integrationsprofil“ ändert sich in **Entwurf**.
   - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
   - Der aktuelle Auftrag *`SAM - Refresh <displayname> Events`* wird gelöscht.

Ergebnisse

Sie können Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Anwendern bis zu einem Jahr vor dem aktuellen Datum durchgeführt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel. Software Asset Management ruft die Ereignisse ab dem Zeitpunkt ab, zu dem Sie mit dem Herunterladen von Anwenderabonnements beginnen, unabhängig vom Datum der Profilerstellung.

Nächste Maßnahme

Nachdem die Integration hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Softwaremodelle, Reklamationsregeln und Softwareabonnements, die täglich aktualisiert werden.

Wenn Sie mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einrichten möchten, erstellen Sie untergeordnete Aliasse, um verschiedene Konfigurationen und Einstellungen für jedes Integrationsprofil zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um Anwenderabonnements zurückzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der Core-UI Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus.
- Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit SSO-Anbietern

Integrieren Sie mit einem SSO-Anbieter (Single Sign-on), um die Softwarenutzung für alle verbundenen SSO-Anwendungen anzuzeigen.

Laden Sie eine Liste aller Ihrer Anwendungen, Benutzer und Gruppen herunter. Verfolgen Sie die Benutzeranmeldedaten für alle verbundenen Anwendungen, und fordern Sie nicht verwendete Lizenzen zurück. Nutzen Sie Nutzungsdaten, um den zukünftigen Lizenzierungsbedarf zu prognostizieren und die Verwendung nicht verwendeter Lizenzen bei Verlängerungen zu reduzieren.

Integration mit Microsoft Azure AD

Sie können Ihre Instanz ServiceNow mit Microsoft Azure AD integrieren, um die Softwarenutzung für alle verbundenen SSO-Anwendungen anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Microsoft Azure AD	Authentifizierungsbereiche
• Anwender herunterladen • Gruppen herunterladen • Laden Sie Gruppenmitgliedschaften herunter	Anwendungsentwickler	• Benutzer.Lesen.Alle • Gruppenmitglied.Lesen.Alle • Anwendung.Lesen.Alle
Laden Sie Anwendungen herunter	Anwendungsentwickler	• Benutzer.Lesen.Alle • Gruppenmitglied.Lesen.Alle • Anwendung.Lesen.Alle
• Connect-Anwendungen • Aktualisieren Sie verbundene Anwendungen	• Globaler Leser/ Berichtsleser/Sicherheit/ Administrator/ Sicherheitsbetreiber/ Sicherheitsleser • Anwendungsentwickler	• Audit-Protokoll.Lesen.Alle • Benutzer.Lesen.Alle • Gruppenmitglied.Lesen.Alle • Anwendung.Lesen.Alle
Abonnements zurückfordern	Benutzeradministrator	Benutzer.Lesen/ Schreiben.Alle

Erstellen Sie eine Microsoft Azure AD -Anwendung

Erstellen Sie im -Portal Microsoft Azure AD eine App zur Integration mit Now Platform.

Vorbereitungen

Microsoft Azure AD Erforderliche Rolle: Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle mit den minimalen Benutzerberechtigungen.

Prozedur

1. Greifen Sie im Portal Azure auf Microsoft Azure ADzu.
2. Erstellen Sie eine Microsoft Azure AD -Anwendung.
   Siehe Erstellen von Microsoft Azure AD Anwendung , um detaillierte Anweisungen zum Registrieren und Konfigurieren einer Anwendung zu erhalten.

   a. Geben Sie im Feld **Umleitungs-URI**`https://` ein.<instance-name> .service-now.com/ oauth_redirect.do , wobei ist der Name Ihrer Instanz ServiceNow .

   b. Notieren Sie sich die Anwendungs-ID (Client) und die Verzeichnis-ID (Mandant), um die App als OAuth-Drittanbieter in Ihrer Instanz ServiceNow zu registrieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Erstellen Sie einen geheimen Clientschlüssel, und zeichnen Sie den Wert auf, um die App als OAuth-Drittpartei in Ihrer Instanz ServiceNow zu registrieren.

d. Fügen Sie Berechtigungen für den Zugriff auf die Microsoft Graph -API hinzu.

Berechtigung	Typ
Audit-Protokoll.Lesen.Alle	Delegiert
Benutzer.Lesen.Alle	Delegiert
Benutzer.Lesen/Schreiben.Alle	Delegiert
Gruppenmitglied.Lesen.Alle	Delegiert
Anwendung.Lesen.Alle	Delegiert

Weitere Informationen finden Sie unter Berechtigungen für den Zugriff auf Web-APIs hinzufügen .

e. Erteilen Sie der Administratorzustimmung für Ihre Anwendung.
Weitere Informationen finden Sie unter API-Berechtigungen und UI zur Administratoreinwilligung .

Microsoft Azure AD-Integrationsprofile erstellen

Erstellen Sie ein Microsoft Azure AD -Integrationsprofil in Ihrer Instanz ServiceNow.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Microsoft Azure AD -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Microsoft Entra ID-Spoke** für diese Integration aktivieren, wenn Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Ab Version 7.0.0 von Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement und Version 3.1.0 der Microsoft Azure AD -Spoke erstellt Ihre Instanz ServiceNow eine separate Entra ID-Verbindung für jedes von Ihnen erstellte Microsoft Azure AD -Integrationsprofil. Jede Verbindung wird unabhängig voneinander ausgeführt, sodass Ihre Instanz mehrere unabhängige Microsoft Azure AD -Integrationsprofile unterstützen kann.

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Microsoft Azure AD in Core-UI inaktiv.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	a. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **SSO-Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie **Microsoft Entra ID-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	a. Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **SSO-Integrationsprofile**. b. Wählen Sie **Neu**. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Microsoft Entra ID-Integrationsprofil** aus. d. Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Geben Sie im Feld **Anzeigename** einen Namen für das Integrationsprofil ein.

   Die übrigen Felder werden automatisch ausgefüllt, wenn Sie das Formular absenden.

   Hinweis: Die SSO-Integration wird mithilfe einer Verzeichnisintegration erstellt. Die -Verzeichnisintegration ruft SSO-Anwendungen, -Benutzer und -Gruppendaten ab, die Ihren SSO-Integrationen zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie unter SSO-Abonnementinformationen werden angezeigt.

   Wenn Sie bereits eine Verzeichnisintegration Microsoft Azure AD haben, verwendet die SSO-Integration Ihre vorhandene Verzeichnisintegration. Andernfalls wird automatisch eine Verzeichnisintegration Microsoft Azure AD erstellt.

3. Zeigen Sie im Abschnitt Prozesskonfiguration die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen an, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   - Das Kontrollkästchen **Anwendungen, Anwender und Gruppen herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.
   - Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option deaktivieren, wird die letzte Aktivität für verbundene Anwendungen nicht abgerufen.
   - Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Absenden**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** wird angezeigt.

5. Wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.

   Hinweis: Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichinstalliert haben, öffnen Sie den Datensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, und wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.

6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen von Verbindungen und Anmeldeinformationen

Feld	Wert
Auth-URL	`https://login.microsoftonline.com/`<directory-id> /oauth2/v2.0/ authorize , wobei ist die Verzeichnis-ID (Mandant) aus dem Portal Azure .
Token-URL	`https://login.microsoftonline.com/`<directory-id> /oauth2/v2.0/ token , wobei ist die Verzeichnis-ID (Mandant) aus dem Portal Azure .
Token-URL widerrufen	`https://login.microsoftonline.com/`<directory-id> /oauth2/v2.0/ revoke , wobei ist die Verzeichnis-ID (Mandant) aus dem Portal Azure .
OAuth-Client-ID	Anwendungs-ID (Client) für die Anwendung, die Sie im -Portal Azure erstellt haben.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel für die Anwendung, die Sie im Portal Azure erstellt haben.
OAuth-Umleitungs-URL	`https://`<instance-name> .service-now.com/oauth_redirect.do , wobei ist der Name Ihrer Instanz ServiceNow . Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt.

7. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.
   Sie werden zum Portal Azure weitergeleitet. Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle mit minimalen Anwenderberechtigungen.
8. Melden Sie sich im Popup-Fenster mit den Administratoranmeldeinformationen Microsoft Azure AD bei Ihrem -Konto an.
9. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.
10. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
11. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.
    Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren, da die folgenden Ereignisse eintreten:
    - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
    - Die letzte Aktivität für Anwender der verbundenen Anwendungen wird nicht mehr abgerufen.

    Geplante Aufgaben und Verzeichnisaufgaben laden eine Liste aller Anwendungen, Benutzer und Gruppen herunter. Weitere Informationen finden Sie unter SSO-Abonnementinformationen werden angezeigt. Zeigen Sie den Status Ihrer Aufgaben in den zugehörigen Listen „Ergebnisse für geplante Aufgaben“ und „Ergebnisse für

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verzeichnisaufträge“ des Integrationsprofils an. Softwaremodelle werden automatisch für Anwendungen mit einer **externen Katalog-ID** erstellt, die einem **Bezeichner** in der Tabelle „Abonnementproduktdefinitionen“ [samp_sw_subscription_product_definition] entspricht.

Ergebnisse

Nachdem Sie das Integrationsprofil veröffentlicht und Anwendungen mit dem Profil verbunden haben, können Sie Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Benutzern bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum ausgeführt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Connect SSO-Apps

Verbinden Sie eine Single Sign-on-App (SSO), um alle Benutzer und Gruppen mit Zugriff auf die App anzuzeigen. Verfolgen Sie die Anmeldedaten der Benutzer, und fordern Sie nicht verwendete Lizenzen zurück.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Für Microsoft Azure ADsteuert die **Umschaltfläche Zuweisung erforderlich** auf der Konfigurationsseite der Anwendung den Zugriff auf die Anwendung durch Benutzer.

- Wenn diese Umschaltfläche auf **Ja**festgelegt ist, müssen Sie diese Anwendung den Benutzern Microsoft Azure AD und zugehörigen Anwendungen und Services zuweisen. Nachdem Sie die Anwendung zugewiesen haben, können Microsoft Azure AD Benutzer, zugehörige Anwendungen und Services darauf zugreifen.
- Wenn diese Umschaltfläche auf **Nein**festgelegt ist, können sich alle Benutzer bei der Anwendung anmelden. Die zugeordneten Anwendungen und Services können ebenfalls ein Zugriffstoken auf diesen Service erhalten.

SaaS-Lizenzmanagement bietet direkte Integrationen mit ausgewählten Anwendungen. Direkte Integrationen bieten die robustesten Nutzungsdaten. Eine Liste der verfügbaren direkten Integrationen finden Sie unter Integrieren Sie in SaaS-Anwendungen. Wenn Sie eine direkte Integration für eine App haben, führt das Verbinden derselben App mit einer SSO-Integration zu doppelten Abonnementdatensätzen in Ihrer Instanz ServiceNow. Wenn Sie eine SSO-App verbinden und später eine direkte Integration für diese App erstellen möchten, trennen Sie die Verbindung der App, bevor Sie eine direkte Integration erstellen.

Hinweis: Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Navigieren zur SSO-Anwendung in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zur Anwendung.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **SSO-Anwendungen**.
Software-Asset-Arbeitsbereich	Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwender-abonnements** > **SSO-Integrationsprofile**.

2. Wählen Sie die Anwendung aus, mit der Sie eine Verbindung herstellen möchten. Wählen Sie für Software-Asset-Arbeitsbereichdie Registerkarte **SSO Applications (SSO-Anwendungen)**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wenn das Feld **Softwaremodell** leer ist, fügen Sie ein Softwaremodell für die App hinzu. Eine App muss ein Softwaremodell haben, bevor Sie eine Verbindung herstellen können. Softwaremodelle werden automatisch für Apps mit einer **externen Katalog-ID** erstellt, die einem **Bezeichner** in der Tabelle „Abonnementproduktdefinitionen“ [samp_sw_subscription_product_definition] entspricht. Für alle anderen Apps können Sie manuell ein Softwaremodell erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle in Software Asset Management Classic.
4. Wählen Sie ein Datum für das Feld **Letzte Aktivität analysieren von aus**.

   Sie können die Analyse der Anmeldedaten für einzelne Anwender und Anwendungen ab dem aktuellen Datum oder bis zu 60 Tage in der Vergangenheit beginnen. Der Standardwert beträgt 30 Tage. Wenn Sie ein Datum in der Vergangenheit auswählen, können Sie veraltete Abonnements erkennen, ohne in Echtzeit warten zu müssen, da Sie Abonnements sehen können, die in letzter Zeit nicht verwendet wurden. Da die Auswahl eines Datums in der Vergangenheit die Menge der zu analysierenden Daten erhöht, kann es länger dauern, bis Sie die Ergebnisse anzeigen können.
5. Wählen Sie **Speichern**.
6. Wählen Sie **Verbinden**.

   Tipp: Sie können auch mehrere Apps gleichzeitig über die Liste **der SSO-Anwendungen** verbinden.

   Wählen Sie auf der Anwenderoberfläche Core-UI die Apps mithilfe des Kontrollkästchens auf der linken Seite der Liste aus. Wählen Sie unten in der Liste das Dropdown-Menü **Aktionen für ausgewählte Zeilen** und dann **Verbinden**aus. Wenn einige Apps kein Softwaremodell haben, zeigt die Aktion **Verbinden** an, dass nicht alle Apps verbunden sind. **Verbinden (1 von 4)** zeigt beispielsweise, dass nur eine der vier ausgewählten Apps verbunden ist. Fügen Sie Softwaremodelle hinzu, um die verbleibenden Apps zu verbinden.

Ergebnisse

Nachdem die SSO-Anwendung hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Benutzer, Gruppen, Abonnements und Reklamationsregeln, die täglich aktualisiert werden.

- Wenn die Umschaltfläche **Zuweisung erforderlich** auf **Ja**festgelegt ist, wird das Abonnement nur für die zugeordneten Benutzer Microsoft Azure AD erstellt.
- Wenn die Umschaltfläche **Zuweisung erforderlich** auf **Nein**festgelegt ist, wird das Abonnement für alle Benutzer Microsoft Azure AD erstellt.

Nächste Maßnahme

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um ihre Spezifikationen für die Reklamation von Anwenderabonnements zu erfüllen. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen. Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic. Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich. Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben. Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus. Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Integration mit Okta

Sie können Ihre Instanz ServiceNow mit Okta integrieren, um die Softwarenutzung für alle verbundenen SSO-Anwendungen anzuzeigen.

Wichtig: Minimieren Sie Sicherheitsrisiken und schützen Sie Informationen, indem Sie nur den erforderlichen Anwender- oder API-Berechtigungen Zugriff gewähren.

Minimale Benutzerberechtigungen

Prozess	Erforderliche Anwenderrolle in der Anwendung Okta	Authentifizierungsbereiche
Anwender herunterladen	Schreibgeschützter Administrator	okta.users.read
• Gruppen herunterladen • Laden Sie Gruppenmitgliedschaften herunter	Schreibgeschützter Administrator	okta.groups.read
Laden Sie Anwendungen herunter	Schreibgeschützter Administrator	• okta.apps.read • okta.logs.read
Connect-Anwendungen	Schreibgeschützter Administrator	okta.logs.read
Aktualisieren Sie verbundene Anwendungen	Schreibgeschützter Administrator	• okta.apps.read • okta.logs.read
Abonnements zurückfordern	Anwendungsadministrator	okta.apps.verwalten

Erstellen Sie eine Okta -Anwendung

Erstellen Sie eine Anwendung Okta, die Sie mit Now Platformintegrieren können.

Vorbereitungen

Okta Erforderliche Rolle: Verweisen Sie auf die Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

Weitere Informationen zu Okta-Administratorrollen finden Sie unter Administratorrollen und -berechtigungen . Weitere Informationen zu Okta -OAuth-Bereichen finden Sie unter Bereiche und unterstützte Endpunkte .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Melden Sie sich über einen Webbrowser bei der Okta-Administratorkonsole an.
2. Erstellen Sie eine Anwendung Okta mit OAuth 2.0-Funktionalität.

   Ausführliche Anweisungen finden Sie unter OAuth 2.0-App für Okta erstellen .

   Beachten Sie beim Erstellen der Anwendung Okta die folgenden Punkte:

   - Geben Sie in den Feldern **Umleitungs-URI für Anmeldung** und **Umleitungs-URI für Abmeldung**den Wert `https://`ein.<instance-name> .service-now.com/ oauth_redirect.do , wobei <*instance-name*> der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
   - Kopieren Sie die Werte in den Feldern **Client-ID** und **Geheimer Clientschlüssel**. Speichern Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.
   - Gewähren Sie Ihrer Okta OAuth 2.0-Anwendung die folgenden Bereiche:

     - okta.groups.read
     - okta.apps.read
     - okta.users.read
     - okta.logs.read
     - okta.apps.verwalten
   - Aktivieren Sie im Okta-Portal das Kontrollkästchen **Token neu laden** unter dem Gewährungstyp **Client, der im Namen eines Benutzers handelt**.

Erstellen Sie ein -Integrationsprofil Okta .

Erstellen Sie ein Okta -Integrationsprofil in Ihrer Instanz ServiceNow.

Vorbereitungen

Zum Erstellen eines Okta -Integrationsprofils fordern Sie das Plugin Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) im ServiceNow Store an.

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Wichtig: Sie müssen das Kontrollkästchen **Okta-Spoke** für diese Integration aktivieren, während Sie optionale Funktionen auf der Seite Anwendungsmanager installieren. Weitere Informationen zur Auswahl der erforderlichen SaaS-Anwendungen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Ab Version 7.0.0 von Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement und Version 4.1.2 der Okta -Spoke erstellt Ihre Instanz ServiceNow eine separate Okta -Verbindung für jedes von Ihnen erstellte Okta -Integrationsprofil. Jede Verbindung wird unabhängig voneinander ausgeführt, sodass Ihre Instanz mehrere unabhängige Okta -Integrationsprofile unterstützen kann.

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des Integrationsprofils Okta in Core-UI inaktiv.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum -Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **SSO-Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Okta-Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **SSO-Integrationsprofile**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie **Okta** aus der Dropdown-Liste aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „SSO-Integrationsprofil“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils. Beispiel: `Okta-Integration`.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Verzeichnisintegration	Ein Verweis auf das Verzeichnisintegrationsprofil, das zum Abrufen der Active Directory-Anwender, -Gruppen und -Gruppenmitgliedschaften einer Organisation verwendet wird. ◦ Wenn ein Verzeichnisintegrationsdatensatz für Okta vorhanden ist, können Sie den vorhandenen Datensatz auswählen. ◦ Wenn für Okta kein Verzeichnisintegrationsdatensatz vorhanden ist, wird beim Speichern oder Absenden dieses Formulars ein neuer Datensatz erstellt.
Profiltyp	Typ des Integrationsprofils. Dieses Feld wird automatisch auf **Okta**festgelegt.
Verbindung und Anmeldeinformationen	Verweis auf den Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, der im Verzeichnis und in der SSO-Integration verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ Wenn ein Verzeichnisintegrationsdatensatz vorhanden ist und Sie ihn im Verzeichnisintegrationsfeld auswählen, wird dieses Feld automatisch auf den Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen des Verzeichnisintegrationsdatensatzes festgelegt. ◦ Wenn kein Wert für die Verzeichnisintegration vorhanden ist, wird dieses Feld automatisch ausgefüllt.
Okta-Abonnements erstellen	Option zum Erstellen eines Profils für direkte Integration zum Anzeigen von Abonnements Okta, nachdem dieses Integrationsprofil veröffentlicht wurde. Standardwert: False

3. Zeigen Sie im Abschnitt Prozesskonfiguration die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen an, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den erforderlichen Rollen und Bereichen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

   ◦ Das Kontrollkästchen **Anwendungen, Anwender und Gruppen herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

   ◦ Das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Option deaktivieren, wird die letzte Aktivität für verbundene Anwendungen nicht abgerufen.

   ◦ Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

4. Wählen Sie **Absenden**.
   Das Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** wird automatisch auf **sn_okta_spoke.okta_apps_users_groups_activity_and_reclaim**festgelegt.
5. Öffnen Sie das Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Wählen Sie im Formular SSO-Integrationsprofil den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Durch Auswahl des Vorschausymbols (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** **b.** Wählen Sie in der Datensatzvorschau **Datensatz öffnen aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
	c. Wählen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.

6. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Verbindung Beispiel: `Okta-Verbindung`.
Verbindungs-URL	URL für die Verbindung. Geben Sie `https://<yourOktaDomain>.com`ein, wobei <*yourOktaDomain*> die Domäne Ihrer Organisation ist.
Autorisierungs-URL	URL des OAuth-Autorisierungsendpunkts. Geben Sie `https://<yourOktaDomain>.com/oauth2/v1/authorize ein`, wobei <*yourOktaDomain*> die Domäne Ihrer Organisation ist.
Token-URL	URL des OAuth-Endpunkts, der Zugriffstoken abruft und aktualisiert. Geben Sie `https://<yourOktaDomain>.com/oauth2/v1/token`ein, wobei <*yourOktaDomain*> die Domäne Ihrer Organisation ist.
Token-Sperr-URL	URL des OAuth-Endpunkts, der Zugriffstoken widerruft. Geben Sie `https://<yourOktaDomain>.com/oauth2/v1/revoke ein`, wobei <*yourOktaDomain*> die Domäne Ihrer Organisation ist.
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Ihrer Anwendung Okta zugewiesen ist.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, der Ihrer Anwendung Okta zugewiesen ist.
OAuth-Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieses Feld wird automatisch auf **https://**festgelegt.<instance-name> .service-now.com/ oauth_redirect.do , wobei <*instance-name*> der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.

7. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

Hinweis: Informationen zur Rolle, die zum Ausführen dieses Schritts erforderlich ist, finden Sie in der Tabelle der minimalen Anwenderberechtigungen.

8. Geben Sie im Anmeldedialogfeld des Okta -Portals Ihre Okta -Anmeldeinformationen ein, und wählen Sie **Anmelden aus**.

Hinweis: Sie müssen sich mit denselben Anmeldeinformationen anmelden wie in den Rollen Superadministrator, Anwendungsadministrator oder Administrator für API-Zugriffsmanagement.

Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Formular „SSO-Integrationsprofil“ zurück.

9. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

10. Wählen Sie im Formular „Integrationsprofil“ **Verbindung validieren** aus, um die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails dieser Integration zu überprüfen.
11. Nachdem die Verbindung verifiziert wurde, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
12. Wählen Sie im Dialogfeld „Bestätigung veröffentlichen“ **die Option OK**aus.
    Wenn Sie das Kontrollkästchen **Download-Aktivität** deaktivieren, nachdem das Integrationsprofil veröffentlicht wurde, müssen Sie die Verbindungen erneut validieren, da die folgenden Ereignisse eintreten:
    - Im Formular wird die Schaltfläche **„Verbindung validieren“** angezeigt.
    - Die letzte Aktivität für Anwender der verbundenen Anwendungen wird nicht mehr abgerufen.

Ergebnisse

Sowohl geplante Aufgaben als auch Verzeichnisaufgaben laden eine Liste aller Anwendungen, Benutzer, Gruppen und Softwareabonnements herunter, die Ihrer Anwendung Okta zugeordnet sind. Zeigen Sie den Status Ihres Auftrags auf den **Registerkarten Ergebnisse der geplanten Aufgaben** und **Ergebnisse des Verzeichnisauftrags** Ihres Integrationsprofils an. Software Asset Management erstellt automatisch Softwaremodelle für Anwendungen mit einer externen Katalog-ID, die einem **Bezeichner** in der Tabelle „Produktdefinitionen für Abonnement“ [samp_sw_subscription_product-definition] entspricht.

Nächste Maßnahme

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Okta-Abonnements erstellen** aktiviert haben und dieses Integrationsprofil veröffentlicht wird, wird ein Profil für direkte Integration für Okta erstellt. Sie können zum Profil für die direkte Integration navigieren, indem Sie in der Informationsnachricht den Link **Profil für direkte Integration** auswählen.

Nachdem Sie zum Profil für die direkte Integration navigiert sind, können Sie -Abonnements Okta anzeigen, indem Sie die Registerkarte **Software-Abonnements** auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter Okta Profil für direkte SSO-Integration.

> **⚠ Warnung:**
>
> Wenn Ihr OAuth-Token abläuft, zeigt Ihr -Integrationsprofil Okta eine Fehlermeldung an, dass Sie ein neues OAuth-Token benötigen. Wählen Sie den Link in der Fehlermeldung aus, um das neue OAuth-Token zu erhalten.
>
> Löschen Sie nicht den OAuth 2.0-Anmeldeinformationsdatensatz, der dem Verbindungsdatensatz für Ihr Okta -Integrationsprofil zugeordnet ist. Wenn Sie den OAuth 2.0-Anmeldeinformationsdatensatz löschen, können Sie nach Ablauf des aktuellen OAuth-Tokens kein neues OAuth-Token mehr abrufen.

Nachdem Sie das Integrationsprofil veröffentlicht und Anwendungen mit dem Profil verbunden haben, können Sie Ereignisse anzeigen, die von einzelnen Benutzern bis zu 60 Tage vor dem aktuellen Datum ausgeführt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Okta Profil für direkte SSO-Integration

Das Profil für die direkte SSO-Integration vonOkta hilft Ihnen, Okta -Benutzerlizenzen zu verwalten, indem Sie Abonnements für Okta -Benutzer erstellen, während Sie eine Okta -SSO-Integration einrichten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

OKTA-SSO-Profil für direkte Integration

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils.
Status	Status des Integrationsprofils. Dieses Feld wird automatisch auf **Veröffentlicht**festgelegt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieses Feld wird automatisch auf **Okta-Abonnement**festgelegt.
Abonnement-Subflow herunterladen	
Subflow	Dieses Feld wird automatisch auf **Okta-Download-Abonnements**festgelegt.

Connect SSO-Anwendungen

Verbinden Sie eine SSO-Anwendung, um alle Benutzer und Gruppen zu überwachen, die Zugriff auf diese Anwendung haben. Sie können auch die Anmeldedaten von Benutzern nachverfolgen und nicht verwendete Lizenzen zurückfordern.

Vorbereitungen

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

ServiceNow® SaaS-Lizenzmanagement bietet direkte Integrationen mit einigen -Anwendungen. Direkte Integrationen bieten die umfassendsten Nutzungsdaten. Eine Liste der verfügbaren direkten Integrationen finden Sie unter Integrieren Sie in SaaS-Anwendungen.

Wenn Sie bereits eine direkte Integration für eine Anwendung erstellt haben, werden durch das Verbinden derselben Anwendung mit einer SSO-Integration doppelte Abonnementdatensätze in Ihrer Instanz ServiceNow erstellt. Sie sollten nur die direkte Integration verwenden. Wenn Sie eine Anwendung in einer SSO-Integration verbinden, später jedoch eine direkte Integration für diese Anwendung erstellen möchten, trennen Sie die Anwendung, bevor Sie die direkte Integration erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **SaaS-Lizenz** > **SSO-Anwendungen**.
2. Wählen Sie die Anwendung aus, mit der Sie eine Verbindung herstellen möchten.
3. Wenn das Feld **Softwaremodell** leer ist, fügen Sie ein Softwaremodell für die Anwendung hinzu.
   Bevor Sie eine Anwendung verbinden können, muss sie einem Softwaremodell zugeordnet werden. ServiceNow® Software Asset Management erstellt automatisch Softwaremodelle für Anwendungen mit einer externen Katalog-ID, die einem **Bezeichner** in der Tabelle „Abonnementproduktdefinitionen“ [samp_sw_subscription_product_definition] entspricht. Für alle anderen Anwendungen können Sie manuell ein Softwaremodell erstellen. Detaillierte Anweisungen hierzu finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle in Software Asset Management Classic.
4. Wählen Sie im Feld Letzte Aktivität analysieren von das Datum aus, an dem Sie die **letzte Aktivität analysieren** möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können mit der Analyse der Anmeldedaten für einzelne Anwender und Anwendungen ab dem aktuellen Datum oder bis zu 60 Tage davor beginnen. Der Standardwert beträgt 30 Tage. Wenn Sie ein Datum vor dem aktuellen Datum auswählen, kann es aufgrund der Menge der zu analysierenden Daten länger dauern, bis Ergebnisse angezeigt werden.

Nachdem Sie einen Wert im Feld **Letzte Aktivität analysieren von** übermittelt haben, wird das Feld schreibgeschützt.

5. Wählen Sie **Verbinden**.

> **Tipp:** Um mehrere Anwendungen gleichzeitig zu verbinden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jede Anwendung, die Sie in der Liste SSO Applications verbinden möchten. Wählen Sie das Menü Aktionen in der ausgewählten Zeile und dann **Verbinden**aus. Wenn Anwendungen keinem Softwaremodell zugeordnet sind, wird der Name des Menüelements **Verbinden** aktualisiert, um anzuzeigen, dass nur einige der Anwendungen verbunden werden. Beispiel: Das Menüelement **Verbinden (1 von 4)** gibt an, dass nur eine der vier ausgewählten Apps verbunden wird. Fügen Sie den verbleibenden Anwendungen Softwaremodelle hinzu, um mit den Verbindungen fortzufahren.

Nächste Maßnahme

Nachdem die SSO-Anwendung hergestellt wurde, erstellt Ihre Instanz ServiceNow automatisch Benutzer, Gruppen, Abonnements und Reklamationsregeln, die täglich aktualisiert werden. Wenn Sie einen -Benutzer, eine Anwendung, eine Gruppe oder eine Gruppenmitgliedschaft aus der Entwicklerkonsole Okta löschen, werden die Änderungen in Ihrer Instanz von ServiceNow übernommen.

Überprüfen Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln, um sicherzustellen, dass sie Ihren Spezifikationen für die Reklamation von Benutzerabonnements entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um verwendete Software im Vergleich zu eigener Software nachzuverfolgen. Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic. Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen im Arbeitsbereich. Weitere Informationen zum Erstellen von Softwareberechtigungen mit dem Playbook Software Asset Management finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen mithilfe der geführten Tour.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (Software Asset Management klassische Anwendung) oder in der Ansicht Lizenznutzung (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben. Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Führen Sie den Softwareabgleich in Software Asset Management klassisch aus. Weitere Informationen zum Ausführen des Abgleichs im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Führen Sie im -Arbeitsbereich einen Softwareabgleich aus.

Playbook für SaaS Integrationen

Das Playbook SaaS bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Integration einer Anwendung SaaS vom Typ . Es führt Sie schrittweise durch jede Phase des Integrationsprozesses, von der Initiierung bis zum Abschluss.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Playbook SaaS enthält mehrere Spuren, die bestehen aus:

- Eine Liste der Aufgaben, die Sie innerhalb einer Spalte ausführen müssen
- Statusindikatoren, die den aktuellen Status jeder Aufgabe anzeigen

Sobald Sie eine Aufgabe als abgeschlossen markiert haben, wechseln Sie zur nächsten Aufgabe. Sie können eine Aufgabe jederzeit speichern und später zum Playbook zurückkehren.

Schließen Sie alle Aufgaben in einer Spur ab, um zur nächsten Spur zu wechseln. Wenn Sie weiterhin Aufgaben und Spuren abschließen, wird der Status im linken Bereich angezeigt. Wenn Sie alle Aufgaben abgeschlossen haben, überprüfen Sie die Details, die Sie in allen Spuren eingegeben haben.

Zugehörige Informationen

Mit Playbooks interagieren

Erstellen Sie eine Salesforce CRM -Integration

Integrieren Sie Ihre Instanz ServiceNow mit den Customer-Relationship-Management-Services (CRM) Salesforce von [], um Ihre -Softwareabonnements nachzuverfolgen und nicht verwendete Lizenzen mithilfe des Playbooks für geführte Anleitungen zurückzufordern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Salesforce admin, sam_admin

- Erstellen Sie die Integration Salesforce CRM nur im Bereich „Global“.

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Software-Asset-Analytics**.
2. Wählen Sie **Direkte Integration erstellen aus**.
3. Wählen Sie in der Liste der unterstützten Integrationen **Salesforce CRM**aus.
4. Registrieren Sie die Anwendung Salesforce über das Administratorportal Salesforce. Weitere Informationen finden Sie unter Registrieren Sie eine Salesforce -Anwendung.

   a. Wählen Sie im linken Bereich **Salesforce-Anwendung registrieren aus**.

   b. Führen Sie die Aufgaben in der Anwendung Salesforce aus.
   Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, wenn Sie die einzelnen Schritte abschließen.

   c. Wählen Sie **Als vollständig markieren** aus.

5. Erstellen Sie ein -Integrationsprofil, um Softwareabonnements nachzuverfolgen und die Lizenzierung zu optimieren.

   a. Wählen Sie im linken Bereich **Profildetails**.

   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Profildetails

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Integrationsprofils zur eindeutigen Identifizierung der Organisation, für die Sie das Profil erstellen.
Status	Status des Integrationsprofils. Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Entwurf**festgelegt. Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf **Veröffentlicht**gesetzt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Dieser Wert wird automatisch auf Salesforce CRMfestgelegt.
Laden Sie den Abonnement-Subflow herunter	Der Wert muss auf **Salesforce CRM-Download-Abonnements**festgelegt werden.
Subflow zum Zurückfordern des Abonnements	Der Wert muss auf **Salesforce CRM - Abonnement zurückfordern**festgelegt werden.

c. Speichern Sie Ihre Daten.

- Um Ihre Daten zu speichern, ohne die Integration fortzusetzen, wählen Sie **Speichern**aus.
- Um Ihre Daten zu speichern und die Integration fortzusetzen, wählen Sie **Als abgeschlossen markieren**aus.

6. Erstellen Sie eine Verbindung und Anmeldeinformationen in der Schnittstelle ServiceNow Classic.

a. Wählen Sie im linken Bereich **Verbindung und Anmeldeinformationen**.

b. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** wählen.

c. Wählen Sie **Fortsetzen**.

d. Wählen Sie den Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.

e. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der Verbindung zur eindeutigen Identifizierung der Organisation Salesforce, für die Sie diese Verbindung und diese Anmeldeinformationen erstellen.
Verbindungs-URL (Instanz-URL)	URL, die nach der Anmeldung bei Salesforceangezeigt wird. Dies ist die anwenderdefinierte Domänen-URL von Salesforce.
OAuth-Client-ID	Client-ID (Verbraucherschlüssel), die Ihrer Anwendung Salesforce zugewiesen ist.
OAuth-Client-Geheimnis	Client-Geheimnis (Verbrauchergeheimnis), das Ihrer Anwendung Salesforce zugewiesen ist.
OAuth-Umleitungs-URL	URL des OAuth-Anbieters, zu dem Anwender nach der Authentifizierung weitergeleitet werden. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Rückruf-URL ausgefüllt, die Sie bei der Registrierung einer Salesforce -Anwendung in Schritt 4angegeben haben.

f. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

g. Melden Sie sich im Dialogfeld „OAuth2-Authentifizierung“ bei demselben Salesforce -Administratorkonto an, das Sie zum Erstellen Ihrer Salesforce -Anwendung verwendet haben.
Ihre Instanz ServiceNow erstellt ein OAuth-Token für Salesforce.

h. Wählen Sie **Als vollständig markieren** aus.

Das -Integrationsprofil verwendet die Subflows Salesforce CRM Abonnements herunterladen und Salesforce CRM Abonnement zurückfordern, um Benutzerdaten aus Ihren Salesforce CRM -Services abzurufen.

7. Wahlweise: Erstellen Sie einen untergeordneten Alias und ein zusätzliches Integrationsprofil.

(Optional) Der untergeordnete Alias identifiziert die Verbindung und die Anmeldeinformationen für dieses zusätzliche Integrationsprofil eindeutig.

Das erste Salesforce CRM-Integrationsprofil, das Sie erstellen, verwendet den standardmäßigen (übergeordneten) Alias für Verbindung und Anmeldeinformationen für Salesforce. Jedes zusätzliche -Integrationsprofil Salesforce CRM, das Sie erstellen, erfordert einen eindeutigen untergeordneten Alias, mit dem die Verbindung und die Anmeldeinformationen der einzelnen Integrationsprofile unterschieden werden können.

Hinweis: Der Anwendungsbereich muss auf **Salesforce Spoke**festgelegt werden.

a. Wählen Sie im linken Bereich **Mit zusätzlicher Salesforce-Organisation verbinden (optional)**.

b. Öffnen Sie den Datensatz „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, indem Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** wählen.
Die Anzeige leitet zur Schnittstelle ServiceNow Classic weiter, wo Sie den untergeordneten Alias konfigurieren können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Untergeordnete AliasseNeu**.

d. Geben Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ einen Namen für den untergeordneten Alias ein.

e. Wählen Sie **Absenden**.
Nachdem das Formular neu geladen wurde, sehen Sie den neu erstellten untergeordneten Alias in der Liste **Untergeordnete Aliasse**.

f. Wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus,** um mehrere Verbindungen zu erstellen.
Führen Sie die gleichen Schritte aus wie zum Erstellen der übergeordneten Verbindung.

g. Nachdem Sie die Schritte abgeschlossen und alle Kontrollkästchen in der Playbook-Ansicht aktiviert haben, wählen Sie **Als abgeschlossen markieren** aus.

8. Überprüfen Sie die erforderlichen Felder, bevor Sie das Integrationsprofil veröffentlichen.

a. Wählen Sie im linken Bereich **Überprüfen und Veröffentlichen**.

b. Überprüfen Sie die Details des Integrationsprofils.

c. Wahlweise: Wählen Sie im Feld „Verbindung und Anmeldeinformationen“ das Vorschausymbol (ⓘ), um den untergeordneten Alias zu suchen und auszuwählen, den Sie in Schritt 7erstellt haben.
Durch Auswahl des untergeordneten Alias wird das zusätzliche Integrationsprofil dem untergeordneten Alias zugeordnet. Ihre Instanz von ServiceNow verwendet diesen Alias, um die Verbindung und die Anmeldeinformationen für dieses Integrationsprofil zu identifizieren.

d. Überprüfen Sie die erforderlichen Anwenderrollen oder API-Berechtigungen, die im Feld **Lieferantenkonfiguration** für jeden Prozess angegeben sind, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und SaaS -Lizenzen zu optimieren.

> **Hinweis:** Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle der minimalen Benutzerberechtigungen.

i. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Salesforce CRM – Abonnements herunterladen**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Abonnements herunterladen** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

ii. Stellen Sie im Abschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ sicher, dass das Feld **Subflow** auf **Salesforce CRM – Abonnement zurückfordern**festgelegt ist.

> **Hinweis:** Das Kontrollkästchen **Abonnements zurückfordern** ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie Abonnements nicht zurückfordern möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie diese Option löschen, werden die Entfernungskandidaten erstellt, aber der Subflow zum Zurückfordern des Abonnements wird nicht ausgelöst oder der Reklamationsprozess nicht initiiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

e. Wählen Sie **Speichern**.

f. Wählen Sie **Verbindung validieren aus**.

9. Wählen Sie **Veröffentlichen**, um das Integrationsprofil zu veröffentlichen.
10. Wahlweise: Überprüft, ob der Status aller Ergebnisse der geplanten Aufgabe „Abgeschlossen“ lautet.

Ergebnisse
Nachdem die Integration erfolgreich veröffentlicht wurde, werden Sie zur Datensatzseite von weitergeleitet. Sie können die Details des -Integrationsprofils, der zugehörigen Softwaremodelle, der ausgelösten geplanten Aufgaben, der Ergebnisse der geplanten Aufgaben und des nicht erkannten Abonnementbezeichners anzeigen.

SaaS Lizenzverbindungen

Durch das Erstellen einer anwenderdefinierten Integration können Sie die Anwendung Software Asset Management mit einer Anwendung SaaS verbinden, für die keine Integration in SaaS-Lizenzmanagementvorhanden ist.

Das Low-Code-Framework verwendet ServiceNow® IntegrationHub und ServiceNow® Flow Designer, um eine Verbindung zu den API-Endpunkten eines SaaS -Anbieters herzustellen. Sie können die folgenden Aktionen ausführen:

- Laden Sie eine Liste aller Benutzer herunter, zeigen Sie aussagekräftige Nutzungsdaten an, und optimieren Sie Ihre SaaS -Ausgaben, indem Sie nicht verwendete Abonnements zurückfordern.
- Verwalten Sie Ihre anwenderdefinierten SaaS -Verbindungen zusammen mit den Basissystem-Verbindungen SaaS mithilfe von Software Asset Management -Softwaremodellen und Berichten.

Anwenderdefinierte Integrationen

Installieren Sie IntegrationHub Starter, Standard, Professional oder Enterprise, um eine anwenderdefinierte Integration zu erstellen. Weitere Informationen zu IntegrationHubfinden Sie unter IntegrationHub anfordern .

Für die Installation von IntegrationHub -Plugins in einer Instanz außerhalb der Produktion fallen keine Gebühren an. Sie können eine anwenderdefinierte Integration in einer Instanz außerhalb der Produktion erstellen, auf der IntegrationHub installiert ist, und sie dann mit einem Update Set in Ihre Produktionsumgebung übernehmen. Weitere Informationen zu Update-Sätzen finden Sie unter System-Update-Sätze . Auf diese Weise können Sie Ihre anwenderdefinierten Integrationen validieren, bevor Sie sie in die Produktion bringen, und es wird Ihnen kein Abonnement IntegrationHub in Rechnung gestellt.

Hinweis: Sie können anwenderdefinierte Integrationen nur für SaaS -Anwendungen erstellen, die die Lizenzmetrik für Benutzerabonnements verwenden. Andere Lizenzmetriken, z. B. DocuSign Umschläge, werden nicht unterstützt.

Einige SaaS -Anwendungen verfügen über vorhandene IntegrationHub -Spokes, die Sie zum Erstellen Ihrer anwenderdefinierten Integration verwenden können. Wenn für die Anwendung SaaS, in die Sie integrieren, eine Spoke vorhanden ist, überspringen Sie den Schritt zum Erstellen einer anwenderdefinierten Spoke. Wenn Sie eine vorhandene -Spoke verwenden, können Sie einige ihrer Datenstromaktionen verwenden. Finden Sie heraus, welche Aktionen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

in der Spoke enthalten sind, bevor Sie eigene Aktionen erstellen. Eine Liste der Anwendungen mit IntegrationHub -Spokes finden Sie unter Verfügbare IntegrationHub-Spokes .

Um eine benutzerdefinierte Integration mit SaaS License Connections zu erstellen, müssen Sie viele verschiedene Werte nachverfolgen. Verwenden Sie das Arbeitsblatt für SaaS-Lizenzverbindungen, während Sie die API SaaS recherchieren und Ihre Datenstromaktionen erstellen, um sicherzustellen, dass Sie über alle benötigten Informationen verfügen.

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Spoke

Zum Einrichten einer anwenderdefinierten Integration in SaaS-Lizenzmanagementerstellen Sie eine Spoke für die Verbindung mit einer Anwendung vom Typ SaaS.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

- Verwenden Sie ServiceNow® Studio, um eine Spoke zu erstellen. Weitere Informationen zu Studiofinden Sie unter ServiceNow Studio .
- Wenn für die Anwendung SaaS, in die Sie integrieren, eine Spoke vorhanden ist, können Sie die vorhandene Spoke verwenden, anstatt eine zu erstellen. Eine Liste der Anwendungen mit ServiceNow® IntegrationHub -Spokes finden Sie unter Verfügbare IntegrationHub-Spokes .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Studio**.
2. Wählen Sie **Anwendung erstellen aus**.
3. Geben Sie Ihrer App einen Namen, der den Namen der Anwendung SaaS, die Sie integrieren, und eine Beschreibung enthält.
   Behalten Sie den automatisch ausgefüllten Wert für das Feld **Umfang** bei.
4. Wählen Sie **Erstellen** aus.
5. Fügen Sie die folgenden Rollen hinzu, und wählen Sie **Fortsetzen**aus.
   - `admin`
   - `sam_developer`
   - `delegated_developer`
6. Wählen Sie das klassische Format und dann **Fortsetzen**aus.
7. Wählen Sie **Fertig mit Tabellen**.
8. Um die Sitzung zu schließen und Ihre App zu erstellen, wählen Sie **X**aus.

> **Tipp:** Aktualisieren Sie die Seite, um die von Ihnen erstellte Spoke-App in der Liste der Apps anzuzeigen.

Nächste Maßnahme
Verwenden Sie beim Erstellen Ihrer anwenderdefinierten Integration die -Spoke, um die folgenden Elemente zu speichern.

- Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen
- Datenstromaktionen zum Abrufen von Anwendern und deren Aktivität
- Aktion zum Zurückfordern eines Anwenders

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie Ihre anwenderdefinierte Spoke-Anwendung in ServiceNow Storeveröffentlichen, verwenden Sie auch die -Spoke, um Ihre Subflows zu speichern.

Erstellen Sie ein anwenderdefiniertes -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und veraltete -Lizenzen für alle SaaS -Anwendungen zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil.

Erstellen Sie ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil

Erstellen Sie ein anwenderdefiniertes -Integrationsprofil, um -Softwareabonnements nachzuverfolgen und veraltete -Lizenzen für alle SaaS -Anwendungen zu optimieren.

Vorbereitungen

Bevor Sie ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil in Ihrer Instanz ServiceNow erstellen, richten Sie eine Authentifizierungsmethode im Anwendungsadministrator- oder Entwicklerkonto SaaS von ein. Erstellen Sie beispielsweise eine OAuth-Anwendung oder ein API-Token.

- Wenn Sie eine OAuth-Anwendung erstellen, vergewissern Sie sich, dass Sie die entsprechenden Anwendungsbereiche aktivieren. Die App benötigt Bereiche, um Anwender zu lesen, Anwenderaktivitäten zu lesen und Anwender zu ändern oder zu löschen. Diese Bereiche ermöglichen es der Integration, eine Liste von Anwendern abzurufen, Anwenderaktivitäten abzurufen und nicht verwendete Abonnements zurückzufordern. Notieren Sie die Client-ID und den geheimen Clientschlüssel für die OAuth-Anwendung. Sie geben diese Werte in Ihre Instanz ServiceNow ein.
- Wenn Sie ein API-Token erstellen, erfassen Sie den Wert des API-Tokens. Sie geben diesen Wert in Ihrer Instanz ServiceNow ein.

Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, ist die Option zum Erstellen des anwenderdefinierten Integrationsprofils in Core-UI inaktiv.

Prozedur

1. Navigieren Sie zum anwenderdefinierten Integrationsprofil.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **SaaS-Lizenz** > **Administration** > **Neues Profil erstellen**. **b.** Wählen Sie **Anwenderdefiniertes Integrationsprofil**aus.
Software-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnements** > **Direkte Integrationsprofile** > . **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Anwenderdefiniert** aus. **d.** Wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Anwenderdefiniertes Integrationsprofil“.

Feld	Wert
Anzeigename	Name des anwenderdefinierten Integrationsprofils. Beispiel: Der Name der Anwendung SaaS, mit der Sie integrieren möchten.
Verbindung und Anmeldeinformationen	**a.** Wählen Sie das Suchsymbol ( ). **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Füllen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ die folgenden Felder aus: ▪ Name: Name Ihrer Wahl. Beispiel: *app*_alias, wobei „*app*“ der Name der SaaS-Anwendung ist, die Sie integrieren. ▪ Anwendung: Spoke für die Verbindung mit der SaaS-Anwendung. Diese Spoke kann eine vorhandene IntegrationHub -Spoke oder eine neue, von Ihnen erstellte Spoke sein. Sie können die Anwendung im Abschnitt „Entwickler“ des Systemeinstellungen ändern. ▪ Typ: **Verbindung und Anmeldeinformationen**. ▪ Verbindungstyp: **HTTP**. ▪ Unterstützung mehrerer aktiver Verbindungen: Nicht ausgewählt. ▪ Standard-Wiederholungsrichtlinie: **Standard-HTTP-Wiederholungsrichtlinie**. ▪ Konfigurationsvorlage: Wenn Sie den Gewährungstyp für den OAuth-Autorisierungscode verwenden, **OAuth-Autorisierungscode**. Wenn Sie ein API-Token verwenden, **Basisauthentifizierung mit API-Schlüssel**. Wenn Sie eine andere Authentifizierungsmethode verwenden, erstellen Sie eine Konfigurationsvorlage. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurationsvorlage erstellen und Vorlage für den Gewährungstyp OAuth-JWT-Bearer konfigurieren . **d.** Wählen Sie **Absenden**.
Status	Status des Integrationsprofils. Die Optionen sind **Entwurf** und **Veröffentlicht**. Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt.
Profiltyp	Anwenderdefinierte Integration Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt.

3. Wählen Sie **Speichern**.
4. Öffnen Sie den Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, indem Sie das Vorschausymbol ( ) und dann **Datensatz**öffnen auswählen.
5. Wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

◦ Wenn Sie die Konfigurationsvorlage für den OAuth-Autorisierungscode verwenden, füllen Sie die Felder aus.

Formular zum Erstellen von Verbindungen und Anmeldeinformationen

Feld	Wert
Verbindungs-URL	Basis-URL für die API.
Autorisierungs-URL	OAuth-Autorisierungscode-Endpunkt.
Token-URL	OAuth-Endpunkt zum Abrufen und Aktualisieren von Zugriffstoken.
Token-Sperr-URL	OAuth-Endpunkt zum Widerrufen von Zugriffstoken.
OAuth-Umleitungs-URL	`https://Instanz.service-now.com/oauth_redirect.do`, wobei *Instanz* der Name Ihrer Instanz ServiceNow ist.
Lebensdauer von Aktualisierungstoken	**8640000**.
OAuth-Client-ID	Client-ID, die Sie im Anwendungsadministrator- oder Entwicklerkonto SaaS erstellt haben.
OAuth-Client-Geheimnis	Geheimer Clientschlüssel, den Sie im Anwendungsadministrator- oder Entwicklerkonto SaaS erstellt haben.
OAuth-Bereiche	Bereiche, die Sie für Ihre OAuth-Anwendung im Anwendungsadministrator- oder Entwicklerkonto SaaS aktiviert haben.

◦ Wenn Sie die Konfigurationsvorlage „Basisauth.“ mit API-Schlüssel verwenden, füllen Sie die Felder aus.

Formular zum Erstellen von Verbindungen und Anmeldeinformationen

Feld	Wert
Verbindungs-URL	URL für Ihren SaaS -Account.
Anwendername	E-Mail-Adresse des Administratorbenutzers, der das API-Token im Anwendungsadministrator- oder Entwicklerkonto SaaS erstellt hat.
API-Schlüssel	API-Token, das im Anwendungsadministrator- oder Entwicklerkonto SaaS erstellt wurde.

◦ Wenn Sie eine andere Authentifizierungsmethode verwenden, hängen die verfügbaren Felder von der von Ihnen erstellten Konfigurationsvorlage ab.

6. Wählen Sie **Erstellen** aus, und gewähren Sie Zugriff für die Integration.

Tipp: Melden Sie sich auf einer neuen Browserregisterkarte bei Ihrem Anwendungsadministratorkonto SaaS an, um sicherzustellen, dass die Integration eine Verbindung zum richtigen -Konto herstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wenn die Verbindung erfolgreich ist, wird in der zugehörigen Liste „Verbindungen“ im Datensatz „Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ ein Verbindungsdatensatz erstellt.
- Wenn die Verbindung fehlschlägt, müssen Sie den Verbindungsdatensatz, den Anmeldeinformationsdatensatz und den Anwendungsregistrierungsdatensatz löschen, die während des versuchten Verbindungsversuchs erstellt wurden.

a. Um den Verbindungsdatensatz zu löschen, navigieren Sie zu **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Verbindungen** und löschen Sie den Datensatz für die Anwendung SaaS.

b. Um den Anmeldeinformationsdatensatz zu löschen, navigieren Sie zu **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Anmeldeinformationen** und löschen Sie den Datensatz für die Anwendung SaaS.

c. Um den Registrierungsdatensatz der Anwendung zu löschen, navigieren Sie zu **System-OAuth** > **Applikationsregistrierung** und löschen Sie den Datensatz für die Anwendung SaaS.

d. Kehren Sie zum Datensatz „Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ für die Anwendung SaaS zurück, und wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen,** um den Verbindungsversuch erneut zu starten.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie eine Datenstromaktion, um Anwender abzurufen und zeigen Sie SaaS zugehörige Analysen in an SaaS Übersichts-Dashboard.

Der Abgleich wird für Ihre Abonnements auch als geplante Aufgabe oder bei Bedarf ausgeführt. Sie können Ihre Abgleichergebnisse in der Lizenz-Workbench (klassische Anwendung Software Asset Management) oder der Lizenznutzungsansicht (Software Asset Workspace) anzeigen. Verwenden Sie diese Ergebnisse, um Ihre Position bei der Lizenz-Compliance zu bestimmen und etwaige Nichteinhaltungen zu beheben.

Erstellen Sie eine Datenstromaktion, um Anwender abzurufen

Erstellen Sie eine Datenstromaktion, um eine Liste von Anwenderabonnements aus der Anwendung SaaS abzurufen.

Vorbereitungen

Wenn Sie eine vorhandene ServiceNow® IntegrationHub -Spoke verwenden, prüfen Sie, ob sie über eine Datenstromaktion verfügt, um eine Liste von Benutzern abzurufen, die Sie verwenden können, anstatt eine zu erstellen. Weitere Informationen zu Datenstromaktionen finden Sie unter Datenstromaktionen .

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Flow Designer** > **Designer**.

2. Wählen Sie **Neu**.

3. Wählen Sie **Datenstrom**aus.

4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Aktionseigenschaften“.

Feld	Wert
Name	Name Ihrer Wahl.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	Beispiel: `Anwender abrufen`.
Zugänglich von	**Alle Anwendungsbereiche**.
Kategorie	Lassen Sie dieses Feld leer.
Schutz	**Keine**.
Anwendung	Mit der Anwendung SaaS zu integrierende Spoke-App. Diese Spoke-App kann eine vorhandene IntegrationHub -Spoke oder eine neu erstellte Spoke sein.
In-Flow-Anmerkung	Lassen Sie dieses Feld leer.
Beschreibung	Beschreibung Ihrer Wahl.

5. Wählen Sie **Absenden**.
6. Wenn die API, mit der Sie arbeiten, eine Anwenderauthentifizierung für Anforderungen erfordert, wählen Sie **Eingaben** in der Aktionsgliederung aus, und fügen Sie Eingaben für die Authentifizierung hinzu.
   Beispiele für allgemeine Eingaben zur Anwenderauthentifizierung sind `Administrator-Anwender-ID` und `Site-Name`. In der Dokumentation für die von Ihnen ausgewählte API erfahren Sie mehr über die Anforderungen für die Anwenderauthentifizierung in Ihrem speziellen Fall. Wenn die API ein Zugriffstoken erfordert, wird später automatisch eine Variable *`für den Anmeldeinformationswert`* erstellt. Sie müssen kein Zugriffstoken als Eingabe hinzufügen.

   Wenn Sie Ihre abgeschlossene Datenstromaktion in einem Subflow verwenden, definieren Sie, welche Werte als Eingaben übergeben werden sollen.
7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **Anforderung** aus.
8. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Anforderungsformular

Feld	Wert
So rufen Sie Daten ab	Wählen Sie entweder **REST-Schritt** oder **SOAP-Schritt**aus. Ihre Auswahl hängt von der API für die Anwendung SaaS ab, die Sie integrieren.
Paginierung aktivieren	ausgewählt.
Vor jeder Anforderung ein Skript ausführen	Nicht ausgewählt.

9. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **den Schritt „Paginierungseinrichtung“** aus.
10. Definieren Sie Paginierungsvariablen basierend auf den Abfrageparametern, die von der SaaS API verwendet werden.

    Wenn Sie Offset-basierte Paginierung verwenden, verwenden Sie die Paginierungsvorlage „Limit/Offset“, um die Paginierungskonfiguration vorab zu laden.

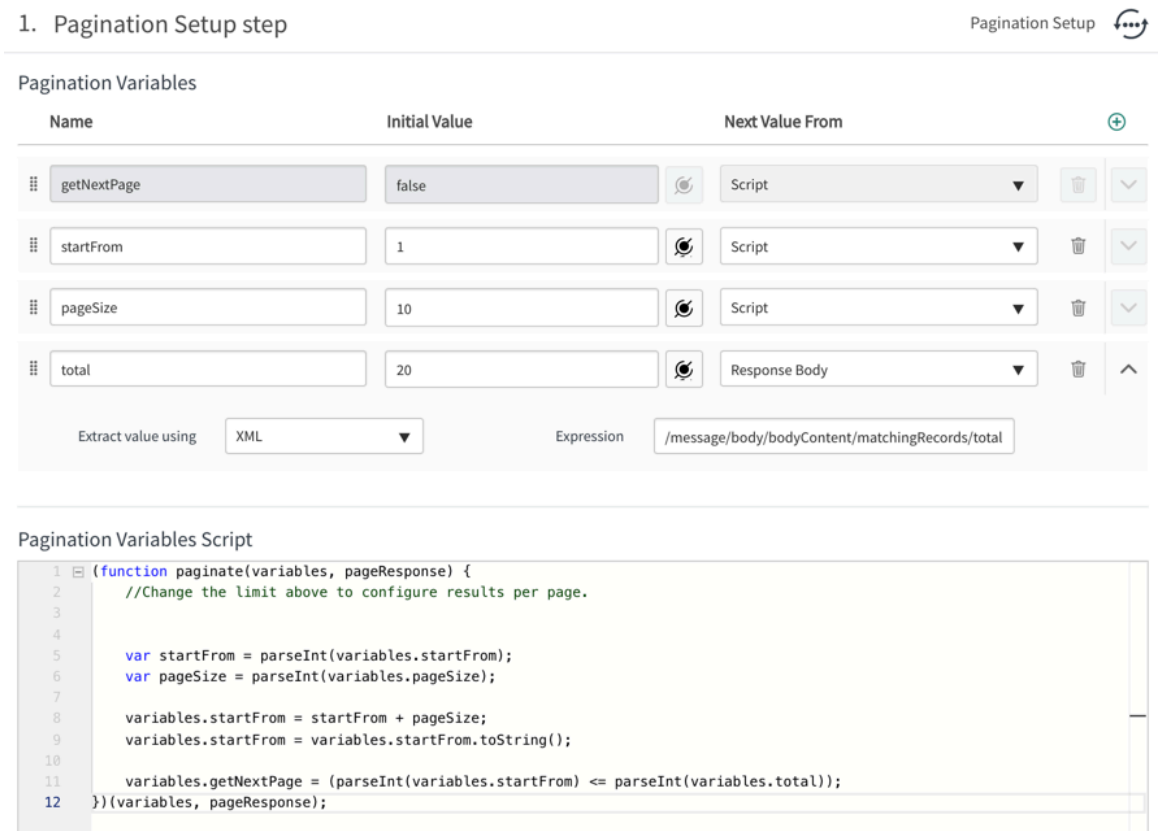
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Der Wert der reservierten `getNextPage` -Variablen bestimmt, ob eine weitere Seite mit Ergebnissen angefordert werden soll. Solange die Variable `getNextPage` auf **„true“**festgelegt ist, sendet die Aktion weiterhin Anforderungen für die nächste Seite.

11. Schreiben Sie ein Skript `für Paginierungsvariablen`, um die Paginierungsvariablen zu aktualisieren.

    Das Skript wird bei jeder Anforderung ausgeführt. Wenn Sie eine Paginierungsvorlage verwenden, passen Sie das vorab geladene Skript nach Bedarf an.

    Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für den Abschluss des Setup-Schritts für die Paginierung. Dieses Beispiel stammt aus der Datenstromaktion „Anwender abrufen“, die im Subflow Webex „ Abonnements herunterladen verwendet wird.



Hinweis: Paginierungsvariablen unterstützen nur den Datentyp Zeichenfolge. Zum Ausführen von mathematischen Operationen müssen Sie den Wert in eine ganze Zahl konvertieren, alle erforderlichen Vorgänge ausführen und sie dann wieder in eine Zeichenfolge konvertieren.

12. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **den SOAP-Schritt** oder **REST-Schritt aus,** um Daten zu empfangen.
    - Wenn Sie **SOAP-Schritt**ausgewählt haben, geben Sie die Details ein.

SOAP-Schrittformular

Feld	Wert
Verbindungsdetails	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Verbindung	**Verbindungs-Alias verwenden**.
Verbindungsalias	Verbindungsalias, den Sie beim Erstellen des Integrationsprofils erstellt haben. Wenn Sie noch kein Integrationsprofil erstellt haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil mit einem Verbindungsalias zu erstellen.
Endpunkt	Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie den Verbindungsalias auswählen. Dieser Wert wird auf die Verbindungs-URL aus dem HTTPS-Verbindungsdatensatz festgelegt, der mit dem Alias verknüpft ist.
Details anfordern	
Umschlag erstellen	**Manuell**.
SOAP-Aktion	API-Anforderung zum Abrufen einer Liste aller Anwender. Informationen zur Auswahl der entsprechenden Anforderung finden Sie in der Dokumentation zu der von Ihnen ausgewählten API.
SOAP-Umschlag	XML-Anforderungsnachricht zum Abrufen einer Liste aller Anwender. In der Dokumentation für die von Ihnen ausgewählte API erfahren Sie, wie Sie eine XML-Anforderungsnachricht schreiben. Im Allgemeinen sollte der Header Ihre Eingabevariablen für die Anwenderauthentifizierung sowie die Variable *„Anmeldeinformationswert* "als Zugriffstoken enthalten. Der Textkörper sollte die Anforderung zum Abrufen einer Liste aller Anwender und Ihrer Variablen aus dem Setup-Schritt der Paginierung enthalten. **Hinweis:** Ein Beispiel für einen SOAP-Umschlag finden Sie unter der Datenstromaktion „Benutzer abrufen“, die im Subflow Webex „ Abonnements herunterladen verwendet wird.

◦ Wenn Sie **REST-Schritt**ausgewählt haben, geben Sie die Details ein.

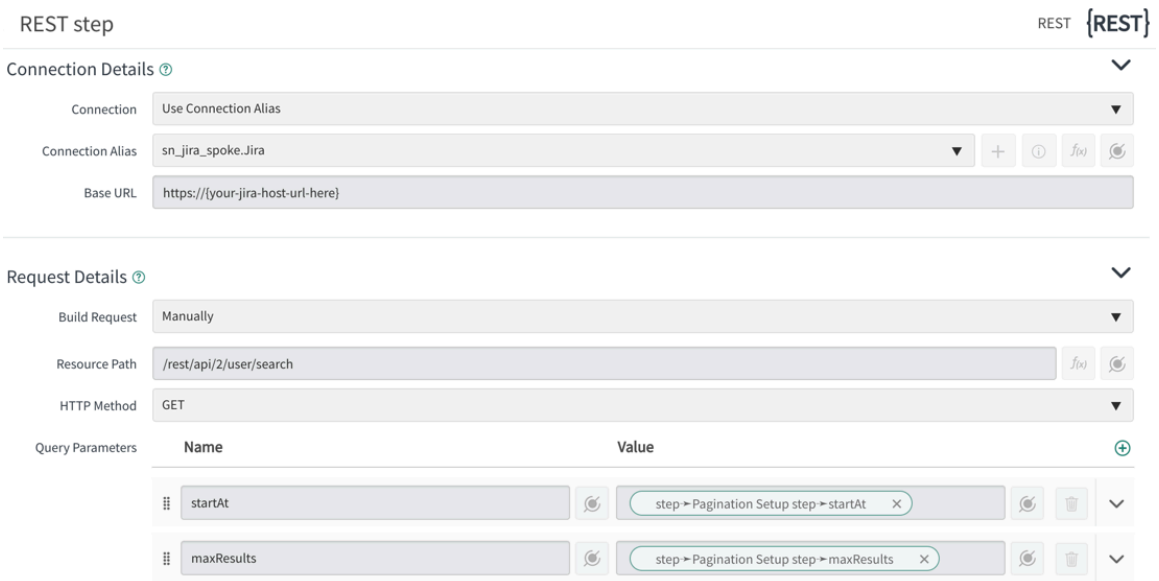
REST-Schrittformular

Feld	Wert
Verbindungsdetails	
Verbindung	**Verbindungs-Alias verwenden**.
Verbindungsalias	Verbindungsalias, den Sie beim Erstellen des Integrationsprofils erstellt haben. Wenn Sie noch kein Integrationsprofil erstellt haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil mit einem Verbindungsalias zu erstellen.
Basis-URL	Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie den Verbindungsalias auswählen. Sie wird auf die Verbindungs-URL aus dem HTTP(s)-Verbindungsdatensatz festgelegt, der mit dem Alias verknüpft ist.
Details anfordern	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Build-Anforderung	**Manuell**.
Ressourcenpfad	Pfad zur Ressource. Dieser Wert wird an die Basis-URL angehängt. In der Dokumentation der API, mit der Sie arbeiten, erfahren Sie, wie Sie den Ressourcenpfad erstellen.
HTTP-Methode	**ABRUFEN**.
Abfrageparameter	Fügen Sie Parameter für die Paginierung hinzu. Legen Sie die Werte als die Variablen fest, die Sie im Setup-Schritt der Paginierung erstellt haben.

Die folgende Abbildung zeigt ein abgeschlossenes Beispiel für den REST-Schritt. Dieses Beispiel stammt aus der Datenstromaktion „ Jira Anwender abrufen“, die im Subflow Jira „ Abonnements herunterladen verwendet wird.



13. Wählen Sie **Analyse** in der Aktionsgliederung aus.
14. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Analyseformular

Feld	Wert
So werden eiWie werden Sie jeden Datensatz identifizieren?	**JSON/XML-Splitter**
So werden die einzelnen Elemente in einem Objekt analysiert	**Skriptparser**

15. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **den Schritt „Splitter“** aus.
16. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Splitter-Schritt

Feld	Wert
Quellformat	Wählen Sie je nach dem von der API-Antwort zurückgegebenen Format **XML** oder **JSON**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Elementpfad	Absoluter Pfad zu einem Anwenderelement in der Antwortnachricht. Informationen zum Format der Antwortnachricht finden Sie in der Dokumentation der API, mit der Sie arbeiten. ◦ Beispiel-XML-Elementpfad: `/message/body/user` ◦ Beispiel für den JSON-Elementpfad: `$.data.user`

17. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **die Option Ausgaben** aus.
18. Wählen Sie **Ausgabe erstellen aus**, und bearbeiten Sie die Variable wie gezeigt.

Aktionsausgabe

Bezeichnung	Name	Typ	Erforderlich
targetObject	targetObject	Objekt	Nein

19. Fügen Sie untergeordnete Elemente für *targetObject* basierend auf den untergeordneten Anwenderelementen hinzu, die in der Antwortnachricht zurückgegeben werden.
Eine XML-Antwort könnte beispielsweise so aussehen.

```
<message>
  <body>
    <user>
      <userID>12345</userID>
      <email>email@email.com</email>
      <firstName>Jane</firstName>
      <lastName>Doe</lastName>
      <lastLoginTime>08/13/2019 20:08:16</lastLoginTime>
      <active>TRUE</active>
    </user>
    <user>
      ...
    </user>
  </body>
</message>
```

Fügen Sie für diese Antwort die untergeordneten Elemente wie gezeigt hinzu.

Untergeordnete Elemente für targetObject

Bezeichnung	Name	Typ	Erforderlich
userID	userID	Zeichenfolge	Nein
E-Mail	E-Mail	Zeichenfolge	Nein
firstName	firstName	Zeichenfolge	Nein
lastName	lastName	Zeichenfolge	Nein
letzteAnmeldezeit	letzteAnmeldezeit	Zeichenfolge	Nein
aktiv	aktiv	Wahr/Falsch	Nein

20. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **den Schritt Skript-Parser** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

21. Erstellen Sie für jedes Anwenderelement in der Antwort ein *targetObject* - Ausgabeobjekt, und ordnen Sie dann jedes untergeordnete Anwenderelement einem untergeordneten *targetObject* - Element zu.

    Das Parser-Skript wird für jedes Anwenderelement ausgeführt.

    Hinweis: Diese Beispiele zeigen die Arten von Elementen, die normalerweise in einer Antwort auf die Anforderung zum Abrufen von Anwendern enthalten sind. Kopieren Sie diese Skripts nicht direkt. Verwenden Sie Elementnamen aus der Dokumentation für die API, mit der Sie arbeiten.

    Beispielskript, das eine XML-Antwort analysiert.

```
(function parse(inputs, outputs) {
    var xmlDoc = new XMLDocument(inputs.sourceItem, false);
    outputs.targetObject.userID = xmlDoc.getNodeText('/user/userID');
    outputs.targetObject.email = xmlDoc.getNodeText('/user/email');
    outputs.targetObject.firstName =
 xmlDoc.getNodeText('/user/firstName');
    outputs.targetObject.lastName =
 xmlDoc.getNodeText('/user/lastName');
    outputs.targetObject.lastLoginTime =
 xmlDoc.getNodeText('/user/lastLoginTime');
    outputs.targetObject.active = xmlDoc.getNodeText('/user/active');
})(inputs, outputs)
```

    Beispielskript, das eine JSON-Antwort analysiert

```
(function parse(inputs, outputs) {
    var record = JSON.parse(inputs.sourceItem);
    outputs.targetObject.userID = record.userID;
    outputs.targetObject.email = record.email;
    outputs.targetObject.firstName = record.firstName;
    outputs.targetObject.lastName = record.lastName;
    outputs.targetObject.lastLoginTime = record.lastLoginTime;
    outputs.targetObject.active = record.active;
})(inputs, outputs)
```

22. Um Ihre Datenstromaktion zu testen, wählen Sie **Test**aus.

    a. Zeigen Sie die Testergebnisse und Systemprotokolle an, um Details zu Fehlern zu erhalten. Um Systemprotokolle anzuzeigen, navigieren Sie zu **Systemprotokolle** > **Systemprotokoll** > **Alle**.

    b. Wenn bei der Datenstromaktion Fehler auftreten, vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Endpunkte verwenden und dass die API-Anforderungen und -Antworten wie erwartet strukturiert sind.

23. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Datenstromaktion wie erwartet funktioniert, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie einen Subflow, um Anwender abzurufen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie einen Subflow, um Anwender abzurufen

Erstellen Sie einen Subflow, um der Tabelle „Software-Abonnement“ eine Liste von Anwendern hinzuzufügen.

Vorbereitungen

Dieser Subflow erfordert eine Datenstromaktion, um Anwender abzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Datenstromaktion, um Anwender abzurufen.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Beispiele für Subflows zum Abrufen von Anwendern finden Sie unter den Subflows Jira Abonnements herunterladen und Webex Abonnements herunterladen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Flow Designer** > **Designer**.
2. Wählen Sie **Neu** und dann **Subflow**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Subflow-Eigenschaften“.

Feld	Wert
Name	Name Ihrer Wahl. Beispiel: `Anwendungsdownload` -Abonnements, wobei `Anwendung` der Name der Anwendung SaaS ist, die Sie integrieren.
Anwendung	Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement
Zugänglich von	Wählen Sie **Alle Anwendungsbereiche** aus.
Kategorie	Lassen Sie dieses Feld leer.
Schutz	Wählen Sie **Keiner** aus.
In-Flow-Anmerkung	Lassen Sie dieses Feld leer.
Beschreibung	Beschreibung Ihrer Wahl.
Ausführen als	Anwender, der die Sitzung initiiert.

4. Wählen Sie **Absenden**.
5. Fügen Sie eine Integrationsprofileingabe hinzu.

Eingaben

Bezeichnung	Name	Typ	Erforderlich
Integrationsprofil	integration_profile	Referenz.Integrationsprofil	Ja

6. Wählen Sie im Abschnitt „Aktionen“ das Plus-Symbol und dann **Aktion,** um eine neue Aktion hinzuzufügen.
7. Wählen Sie aus der Liste der installierten Spokes die Spoke für die Anwendung SaaS aus, die Sie integrieren möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Sie Ihrer Liste der installierten Spokes weitere Spokes hinzufügen möchten, fordern Sie diese im ServiceNow Store an. Eine vollständige Liste der verfügbaren Spokes finden Sie unter Verfügbare IntegrationHub-Spokes . Wenn für die Anwendung SaaS, mit der Sie integrieren möchten, keine vorhandene Spoke vorhanden ist, können Sie eine neue Spoke erstellen.

8. Wählen Sie eine Datenstromaktion aus, um Anwender abzurufen.
9. Definieren Sie die Werte, die für alle Anwenderauthentifizierungseingaben für die Datenstromaktion übergeben werden sollen.

   Die Datenstromaktion gibt möglicherweise Anwender zurück, die Sie nicht in Ihre Liste der Anwenderabonnements aufnehmen möchten. Wenn Sie filtern, um einige Benutzer auszuschließen, fügen Sie eine If-Flow-Logik als untergeordnetes Element der Datenstromaktion zum Abrufen von Benutzern hinzu.

   Der Umfang der erforderlichen Filterung hängt von der Anwendung ab, die Sie integrieren möchten. Wenn beispielsweise das Anwenderzielobjekt eine Eigenschaft *`active`* besitzt, können Sie eine Bedingung hinzufügen, um zu überprüfen, ob der Wert auf **„true“** festgelegt ist, um sicherzustellen, dass der Subflow keine deaktivierten Anwender herunterlädt. Ein Beispiel für die vom Subflow Jira „ Abonnements herunterladen verwendete Filterung ist, dass der Accounttyp nicht **„app“** sein kann, um zu verhindern, dass der Subflow Accounts zurückgibt, die keine tatsächlichen Benutzer sind.

   Fügen Sie der If-Flow-Logik Bedingungen für die erforderliche Filterung hinzu.

   - Wenn Sie eine If-Flow-Logik zum Filtern von Benutzern verwenden, fügen Sie die Aktion *`Upsert user subscription using subscription identifier`* aus der Spoke Software Asset Management als untergeordnetes Element der Flow-Logik hinzu.
   - Wenn Sie keine Anwender filtern, fügen Sie die Aktion *`Upsert user subscription using subscription identifier`* als untergeordnetes Element der Datenstromaktion zum Abrufen von Anwenderdaten hinzu. Diese Aktion fügt das Abonnement des Anwendungsbenutzers SaaS der Tabelle „Software-Abonnement“ [samp_sw_subscription] hinzu. Wenn das Abonnement bereits in der Tabelle enthalten ist, aktualisiert die Aktion den Abonnementdatensatz.
10. Füllen Sie die Eingaben aus, die für Ihre Integration gelten.

    Verwenden Sie Werte aus dem Datenbereich, um die Aktionseingaben auszufüllen. Ihre Anfrage an die SaaS API gibt möglicherweise nicht für alle Eingaben Daten zurück.

Upsert-Aktion „Anwenderabonnement“

Feld	Wert
Externe Anwender-ID	Anwender-ID oder Account-ID aus dem Zielobjekt des Anwenders. Dies ist im Allgemeinen ein numerischer, nicht lesbarer Wert. Dieser Wert muss eindeutig sein.
Anwenderprinzipalname	E-Mail-Adresse des Anwenders targetObject. Wenn keine E-Mail-Adresse verfügbar ist, verwenden Sie einen anderen Wert, z. B. Anwendername plus Anwender-ID. Dieser Wert muss für Menschen lesbar sein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Integrationsprofil	Integrationsprofileingabe, die Sie für den Subflow erstellt haben.
Letzte Aktivität	Datum der letzten Aktivität vom Anwenderzielobjekt Zum Beispiel die Uhrzeit der letzten Anmeldung.
Extern erstellt	Account-Erstellungsdatum aus dem Anwenderzielobjekt Dieser Wert hilft beim Erstellen besserer Reklamationskandidaten. Ein neuer Anwender hat möglicherweise noch keine Aktivität. Wenn aus dem Datensatz hervorgeht, dass der Account des Anwenders erstellt wurde, wird für diesen Anwender kein Reklamationskandidat erstellt, da es sich um einen neuen Account und nicht um einen nicht verwendeten Account handelt.
Bezeichner	Ein eindeutiger Bezeichner zur Identifizierung der Integration. Softwaremodelle werden automatisch für Abonnements mit einem Bezeichner erstellt, der einem Bezeichner in der Tabelle „Produktdefinitionen für Abonnement“ [samp_sw_subscription_product_definition] entspricht. Wenn kein Bezeichner vorhanden ist, konfigurieren Sie einen Bezeichner. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren Sie einen Identifier.
Zusätzliche Attribute	Dies wird verwendet, um ein anderes Feld in der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] zu aktualisieren, das zuvor nicht erwähnt wurde.

11. Um Ihren Subflow zu testen, wählen Sie **Testen**aus.

    a. Zeigen Sie die Testergebnisse und Systemprotokolle an, um Details zu Fehlern zu erhalten. Um Systemprotokolle anzuzeigen, navigieren Sie zu **Systemprotokolle** > **Systemprotokoll** > **Alle**.

    Hinweis: Die Datenstromaktion zum Abrufen von Anwendern sollte mehrere Seiten mit Anwendern erfolgreich abrufen. Schreiben Sie nicht in die Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription], bis Sie überprüft haben, ob die Datenstromaktion alle Benutzer abruft. Zur Überprüfung können Sie einen Subflow erstellen, der den Datenstrom verbraucht, und die Ergebnisse protokollieren.

12. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Subflow wie erwartet funktioniert, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.

    Tipp: Sie können den Subflow auch nach der Veröffentlichung noch bearbeiten.

Konfigurieren Sie einen Identifier

Konfigurieren Sie einen Bezeichner, wenn er nicht vorhanden ist, um eine Integration zu identifizieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Prozedur

1. Erstellen Sie ein anwenderdefiniertes Produkt, wenn Ihr Produkt nicht in der Tabelle „Softwareprodukt“ [samp_sw_product] vorhanden ist.

   a. Wählen Sie **Neu**.

   b. Füllen Sie im Formular die Felder aus.

Feld	Beschreibung
Herausgeber	Herausgeber des anwenderdefinierten Produkts.
Produkt	Name des anwenderdefinierten Produkts.
Produkttyp	Produkttyp des anwenderdefinierten Softwareprodukts.
Produktklassifizierung	Offizielle UNSPSC-Klassifizierung.
Abonnementsoftware	Option, die angibt, dass Ihr Produkt ein abonnementbasiertes Produkt ist.
Installationen ignorieren	Option, die angibt, dass der Produkttyp lizenzierbar ist. Dieses Kontrollkästchen wird nur angezeigt, wenn Sie für Produkttyp die Option Lizenzierbar auswählen und für Abonnementsoftware der Wert „wahr“ festgelegt ist.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die angibt, dass das Produkt aus dem Inhaltsservice ausgeschlossen wird. Sie dürfen dieses Kontrollkästchen nicht aktivieren.
Aktiv	Option, die angibt, ob dieses Produkt verwendet wird oder nicht

   c. Wählen Sie **Absenden**.

2. Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Discovery-Zuordnung, indem Sie eine anwenderdefinierte Berechtigungsdefinition aus der Tabelle „Discovery-Zuordnungen“ [samp_custom_sw_entitlement_definition] erstellen.

   a. Wählen Sie **Neu**.

   b. Füllen Sie im Formular die Felder aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Produkt	Name des aktuellen Softwareprodukts. Anwenderdefiniertes Produkt, das Sie in Schritt 1erstellt haben.
Versionsbedingung	Bedingungsqualifizierer für das Feld „Version“: ▪ beginnt mit ▪ ist ▪ ist irgendetwas Standard ist **ist irgendetwas**.
Version	Version des Softwareprodukts. Erforderlich, wenn der Versionsbedingungswert beginnt mit oder ist ist.
Editionsbedingung	Bedingungsqualifizierer für das Feld Edition: ▪ beginnt mit ▪ ist ▪ ist irgendetwas Standard ist **ist irgendetwas**.
Edition	Plattform des Softwareprodukts für die Suche nach dem normalisierten Discovery-Modell.
Plattform	Plattform des Softwareprodukts für die Suche nach dem normalisierten Discovery-Modell.
Sprache	Sprache des Softwareprodukts, das bei der Suche nach dem normalisierten Discovery-Modell verwendet werden soll. Es wird ausgefüllt, sobald es normalisiert oder manuell hinzugefügt wurde.

c. Wählen Sie **Absenden**.

3. Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Abonnementproduktdefinition, indem Sie eine anwenderdefinierte Berechtigungsdefinition aus der Tabelle Anwenderdefinierte Abonnementproduktdefinitionen [samp_sw_custom_subscription_product_definition] erstellen.

a. Wählen Sie **Neu**.

b. Füllen Sie im Formular die Felder aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Bezeichner	Abonnementbezeichner, der mit dem anwenderdefinierten Produkt verknüpft ist.
Abonnementintegration	Liste von SaaS und SSO-Anbietern, die Abonnementprodukten in der Tabelle „Abonnementproduktdefinition“ [samp_sw_subscription_pr zugeordnet sind. Wählen Sie für dieses Szenario **Anwenderdefinierte Integration**aus.
Berechtigungsdefinition	Anwenderdefinierte Discovery-Zuordnung, die Sie in Schritt 2erstellt haben.
Aktiv	Checkbox, die angibt, ob der Bezeichner verwendet wird oder nicht.

c. Wählen Sie **Absenden**.

Erstellen Sie eine Datenstromaktion, um die Anwenderaktivität abzurufen

Erstellen Sie eine Datenstromaktion, um Benutzeraktivitäten aus einer SaaS-Anwendung abzurufen.

Vorbereitungen

Wenn Sie eine vorhandene ServiceNow® IntegrationHub -Spoke verwenden, prüfen Sie, ob sie über eine Datenstromaktion zum Abrufen von Benutzeraktivitäten verfügt, die Sie verwenden können, anstatt eine zu erstellen.

Weitere Informationen zu Datenstromaktionen finden Sie unter Datenstromaktionen .

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Überwachen Sie die Benutzeraktivität, um Softwareabonnements zu finden, für die Ihr Unternehmen bezahlt, die aber nicht verwendet werden. Sie können diese nicht verwendeten Abonnements zurückfordern, um die Softwarekosten Ihres Unternehmens zu senken.
Entscheiden Sie vor dem Erstellen der Datenstromaktion, wie Sie sinnvolle Benutzeraktivitäten definieren möchten. Eine aussagekräftige Aktivität kann eine Kombination von Benutzeraktionen sein. Erstellen Sie für jede Anwenderaktivitätsmetrik eine separate Datenstromaktion. Beispielsweise definiert das Basissystem Webex Meetings integration eine sinnvolle Aktivität als das Hosten eines Meetings. Er verwendet eine Datenstromaktion, um die Daten der zuletzt gehosteten Besprechungen für alle Benutzer abzurufen. Wenn die Integration mit Webex Meetings auch die Anmeldung als sinnvolle Aktivität einbeziehen soll, erstellen Sie eine zweite Datenstromaktion, um die letzten Anmeldezeiten für alle Benutzer abzurufen.

Ihre Datenstromaktion zum Abrufen von Anwendern kann eine Anwenderaktivitätsmetrik zurückgeben, z. B. die Zeit der letzten Anmeldung. In diesem Fall müssen Sie keine Datenstromaktion zum Abrufen der Benutzeraktivität oder keinen Subflow zum Abrufen der Benutzeraktivität erstellen, es sei denn, Sie möchten zusätzliche Benutzeraktivitätsmetriken definieren. Stellen Sie sicher, dass Ihr Subflow zum Abrufen von Anwendern diese Anwenderaktivitätsmetrik als Eingabe **Letzte Aktivität** in der Aktion **Upsert Anwenderabonnement** festlegt.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Flow Designer** > **Designer**.
2. Klicken Sie auf **Neu**, und wählen Sie **Datenstrom**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Aktionseigenschaften“.

Feld	Wert
Name	Name Ihrer Wahl. Beispiel: `Anwenderaktivität abrufen`.
Zugänglich von	Wählen Sie **Alle Anwendungsbereiche** aus.
Kategorie	Lassen Sie dieses Feld leer.
Schutz	Wählen Sie **Keiner** aus.
Anwendung	Mit der Anwendung SaaS zu integrierende Spoke-App. Diese Spoke-App kann eine vorhandene IntegrationHub -Spoke oder eine neu erstellte Spoke sein.
In-Flow-Anmerkung	Lassen Sie dieses Feld leer.
Beschreibung	Beschreibung Ihrer Wahl.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.
5. Klicken Sie im Abschnitt Eingaben der Aktionsgliederung **auf Eingabe erstellen**.
6. Fügen Sie eine Rückblickzeiteingabe hinzu.

Eingaben

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Rückblickzeit	look_back_time	Datum/Uhrzeit	Ja

7. Wenn die API, mit der Sie arbeiten, eine Anwenderauthentifizierung für Anforderungen erfordert, fügen Sie Eingaben für die Authentifizierung hinzu.
   Beispiele für allgemeine Eingaben zur Anwenderauthentifizierung sind Administratoranwender-ID und Site-Name. In der Dokumentation für die von Ihnen ausgewählte API erfahren Sie mehr über die Anforderungen für die Anwenderauthentifizierung in Ihrem speziellen Fall. Wenn die API ein Zugriffstoken erfordert, wird später automatisch eine Variable *`für den Anmeldeinformationswert`* erstellt. Sie müssen kein Zugriffstoken als Eingabe hinzufügen.

   Wenn Sie Ihre abgeschlossene Datenstromaktion in einem Subflow verwenden, definieren Sie, welche Werte als Eingaben übergeben werden sollen.
8. Klicken Sie in der Aktionsgliederung **auf Anforderung**.
9. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anforderungsformular

Feld	Wert
So rufen Sie Daten ab	Wählen Sie entweder **REST-Schritt** oder **SOAP-Schritt**aus. Ihre Auswahl hängt von der API für die SaaS-Anwendung ab, die Sie integrieren möchten.
Paginierung aktivieren	Ausgewählt.
Vor jeder Anforderung ein Skript ausführen	Nicht ausgewählt.

10. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **den Schritt „Paginierungseinrichtung“**.
11. Definieren Sie Paginierungsvariablen basierend auf den von der SaaS-API verwendeten Abfrageparametern.

    Wenn Sie Offset-basierte Paginierung verwenden, verwenden Sie die Paginierungsvorlage „Limit/Offset“, um die Paginierungskonfiguration vorab zu laden.

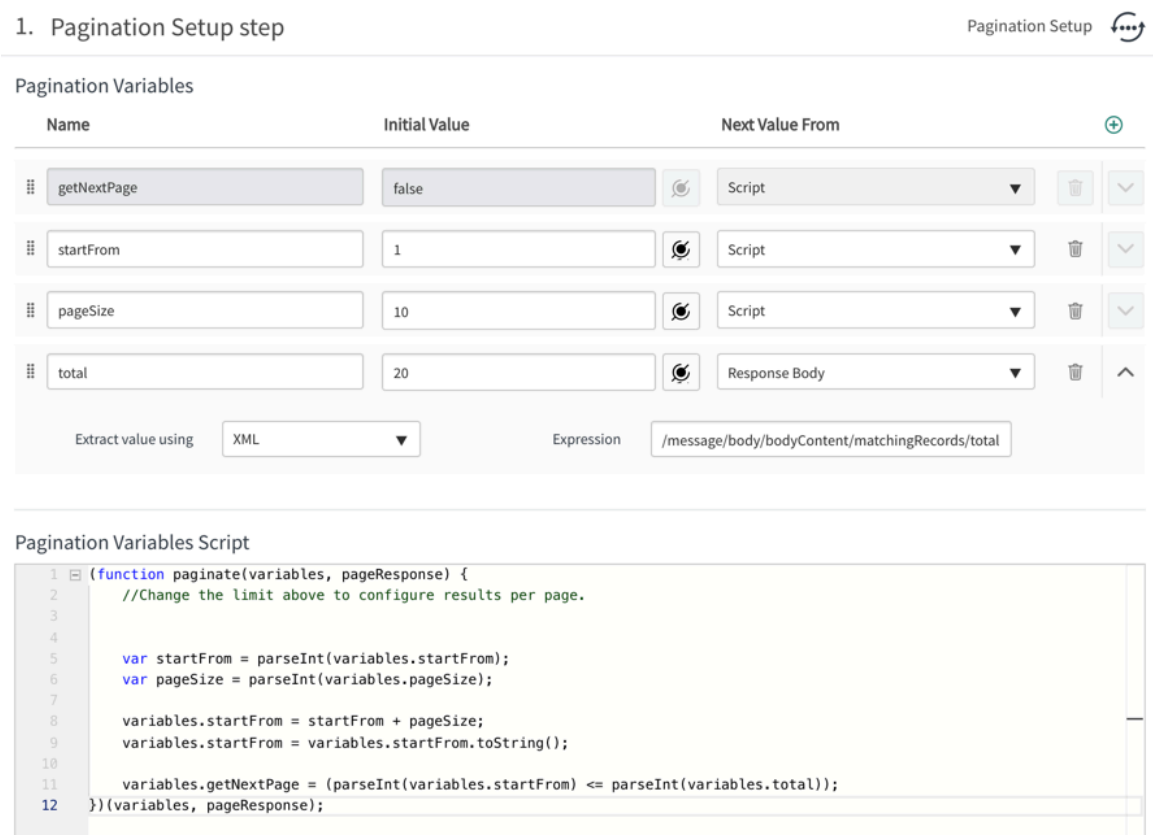
    Hinweis: Der Wert der reservierten `getNextPage` -Variablen bestimmt, ob eine weitere Seite mit Ergebnissen angefordert werden soll. Solange die Variable `getNextPage` auf **„true“**festgelegt ist, sendet die Aktion weiterhin Anforderungen für die nächste Seite.

12. Schreiben Sie ein Skript `für Paginierungsvariablen`, um die Paginierungsvariablen zu aktualisieren.

    Das Skript wird bei jeder Anforderung ausgeführt. Wenn Sie eine Paginierungsvorlage verwenden, passen Sie das vorab geladene Skript nach Bedarf an.

    Die folgende Abbildung zeigt ein abgeschlossenes Beispiel für den Setup-Schritt der Paginierung. Dieses Beispiel stammt aus der Datenstromaktion „Anwender abrufen“, die im Subflow Webex „ Abonnements herunterladen verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Hinweis: Paginierungsvariablen unterstützen nur den Datentyp Zeichenfolge. Um mathematische Berechnungen durchzuführen, konvertieren Sie den Wert in eine Ganzzahl, führen Sie alle erforderlichen Vorgänge aus, und wandeln Sie den Wert dann zurück in eine Zeichenfolge um.

13. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **SOAP-Schritt** oder **REST-Schritt,** je nachdem, welche Option Sie für das Abrufen von Daten ausgewählt haben.
14. Wenn Sie **SOAP**ausgewählt haben, geben Sie die Details ein.

SOAP-Schrittformular

Feld	Wert
Verbindungsdetails	
Verbindung	**Verbindungs-Alias verwenden**.
Verbindungsalias	Verbindungsalias, den Sie beim Erstellen des Integrationsprofils erstellt haben. Wenn Sie noch kein Integrationsprofil erstellt haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil mit einem Verbindungsalias zu erstellen.
Endpunkt	Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie den Verbindungsalias auswählen. Sie wird auf die Verbindungs-URL aus dem HTTP(s)-Verbindungsdatensatz festgelegt, der mit dem Alias verknüpft ist.
Details anfordern	
Umschlag erstellen	**Manuell**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
SOAP-Aktion	API-Anforderung zum Abrufen einer Liste aussagekräftiger Anwenderaktivitäten. Beispielsweise definiert die Meetings-Integration des Basissystems Webex eine sinnvolle Benutzeraktivität als das Hosten einer Besprechung, sodass mithilfe der Anforderung `LssummaryMeeting` eine Liste aller Besprechungen abgerufen wird. Informationen zur Auswahl der entsprechenden Anforderung finden Sie in der Dokumentation zu der von Ihnen ausgewählten API.
SOAP-Umschlag	XML-Anforderungsnachricht zum Abrufen einer Liste aller Anwender. In der Dokumentation für die von Ihnen ausgewählte API erfahren Sie, wie Sie eine XML-Anforderungsnachricht schreiben. Im Allgemeinen sollte der Header Ihre Eingabevariablen für die Anwenderauthentifizierung sowie die Variable *„Anmeldeinformationswert* "als Zugriffstoken enthalten. Der Textkörper sollte die Anforderung zum Abrufen einer Liste sinnvoller Anwenderaktivitäten, ein Startdatum, das als Eingabe für die **Rückblickzeit** festgelegt ist, und Ihre Variablen aus dem Setup-Schritt für die Paginierung enthalten. **Hinweis:** Ein Beispiel für einen SOAP-Umschlag finden Sie unter der Datenstromaktion Benutzeraktivität abrufen, die im Subflow „Benutzeraktivität aktualisieren“ Webex verwendet wird.

15. Wenn Sie **REST**ausgewählt haben, geben Sie die Details ein.

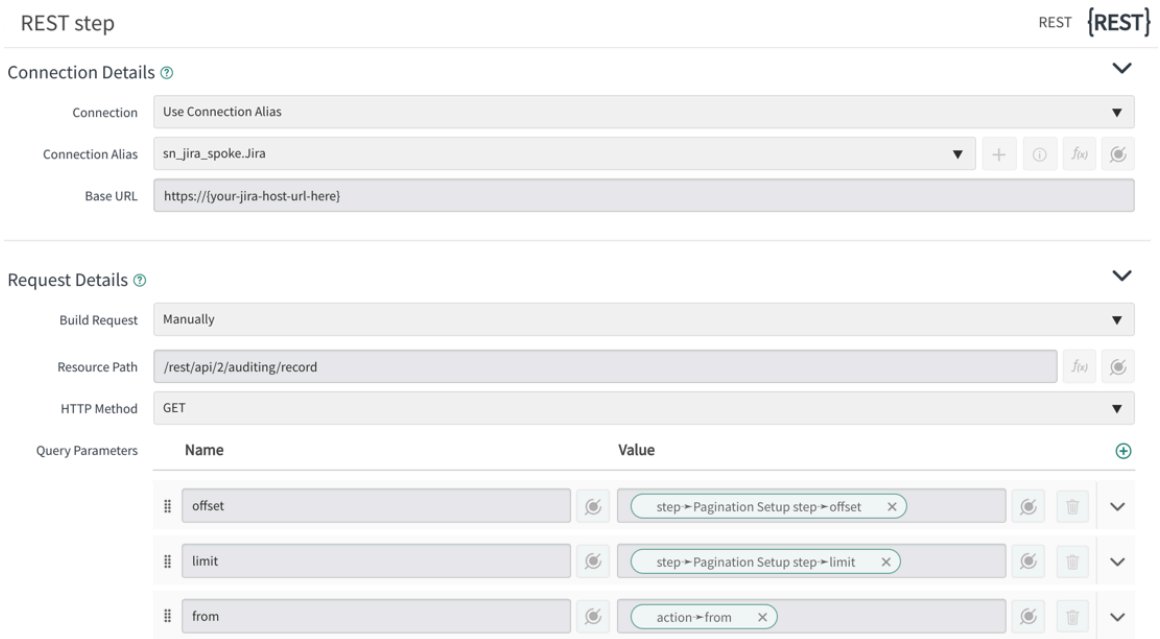
REST-Schrittformular

Feld	Wert
Verbindungsdetails	
Verbindung	**Verbindungs-Alias verwenden**.
Verbindungsalias	Verbindungsalias, den Sie beim Erstellen des Integrationsprofils erstellt haben. Wenn Sie noch kein Integrationsprofil erstellt haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil mit einem Verbindungsalias zu erstellen.
Basis-URL	Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie den Verbindungsalias auswählen. Sie wird auf die Verbindungs-URL aus dem HTTP(s)-Verbindungsdatensatz festgelegt, der mit dem Alias verknüpft ist.
Details anfordern	
Build-Anforderung	**Manuell**.
Ressourcenpfad	Pfad zur Ressource. Dieser Wert wird an die Basis-URL angehängt. In der -Dokumentation für die API, mit der Sie arbeiten, erfahren Sie, wie Sie den Ressourcenpfad erstellen.
HTTP-Methode	**ABRUFEN**.
Abfrageparameter	Fügen Sie Parameter für die Paginierung hinzu. Legen Sie die Werte als die Variablen fest, die Sie im Schritt „Paginierungseinrichtung“ erstellt haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	Fügen Sie einen weiteren Parameter für das Startdatum hinzu, damit die Anforderung Ergebnisse vom Startdatum bis zum aktuellen Datum zurückgibt. Legen Sie den Wert als Eingabe **Rückblickzeit** fest. **Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Datums-/Uhrzeiteingabe-Variable **Rückblickzeit** für die API, mit der Sie arbeiten, richtig formatiert ist. Wenn Sie eine Neuformatierung oder Konvertierung in einen anderen Datentyp wie eine Zeichenfolge durchführen müssen, können Sie dies im Skriptschritt der Aktionsvorverarbeitung tun.

Die folgende Abbildung zeigt ein abgeschlossenes Beispiel für den REST-Schritt. Dieses Beispiel stammt aus der Datenstreamaktion „Audit-Protokoll abrufen“, die im Subflow Jira „ Anwenderaktivität aktualisieren verwendet wird.



16. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **Analyse**.
17. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Analyseformular

Feld	Wert
So werden eiWie werden Sie jeden Datensatz identifizieren?	**JSON/XML-Splitter**
So werden die einzelnen Elemente in einem Objekt analysiert	**Skriptparser**

18. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **den Schritt Splitter**.
19. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Splitter-Schrittformular

Feld	Wert
Quellformat	Wählen Sie je nach dem von der API-Antwort zurückgegebenen Format **XML** oder **JSON** aus.
Elementpfad	Absoluter Pfad zu einem sinnvollen Aktivitätselement in der Antwortnachricht. Informationen zum Format der Antwortnachricht finden Sie in der Dokumentation der API, mit der Sie arbeiten. ◦ Beispiel für einen XML-Elementpfad: `/message/body/meeting` ◦ Beispiel für einen JSON-Elementpfad: `$.data.meeting`

20. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **Ausgaben**.
21. Klicken Sie auf **Ausgabe erstellen** und bearbeiten Sie die Variable wie in der Abbildung dargestellt.

Aktionsausgabe

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
targetObject	targetObject	Objekt	Nein

22. Fügen Sie untergeordnete Elemente für *`targetObject`* hinzu, um die Anwender-E-Mail-Adresse und das Datum einer sinnvollen Aktivität zu speichern.
Eine XML-Antwort könnte beispielsweise so aussehen.

```
<message>
  <body>
    <meeting>
      <meetingID>12345</meetingID>
      <startDate>08/13/2019 20:08:16</startDate>
      <hostEmail>email@email.com</hostEmail>
    </meeting>
    <meeting>
      ...
    </meeting>
  </body>
</message>
```

Fügen Sie für diese Antwort die untergeordneten Elemente wie gezeigt hinzu.

Untergeordnete Elemente für targetObject

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
E-Mail	E-Mail	Zeichenfolge	Nein
last_activity	last_activity	Zeichenfolge	Nein

23. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **den Schritt Skript-Parser**.
24. Erstellen Sie für jedes sinnvolle Aktivitätselement in der Antwort ein *`Zielobjekt`* -Ausgabeobjekt, und ordnen Sie dann das Aktivitätsdatum und die Anwender-E-Mail-Adresse den *`untergeordneten Zielobjekt`* -Elementen zu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Parser-Skript wird für jedes Anwenderelement ausgeführt.

Hinweis: Diese Beispiele zeigen die Arten von Elementen, die in einer Antwort enthalten sein können. Kopieren Sie diese Skripts nicht direkt. Verwenden Sie Elementnamen aus der Dokumentation für die API, mit der Sie arbeiten.

Beispielskript, das eine XML-Antwort analysiert.

```
(function parse(inputs, outputs) {
    var xmlDoc = new XMLDocument(inputs.sourceItem, false);
    outputs.targetObject.email =
 xmlDoc.getNodeText('/meeting/hostEmail');
    outputs.targetObject.last_activity =
 xmlDoc.getNodeText('/meeting/startDate');
})(inputs, outputs)
```

Beispielskript, das eine JSON-Antwort analysiert

```
(function parse(inputs, outputs) {
    var record = JSON.parse(inputs.sourceItem);
    outputs.targetObject.email = record.hostEmail;
    outputs.targetObject.last_activity = record.startDate;
})(inputs, outputs)
```

25. Um Ihre Datenstromaktion zu testen, klicken Sie auf **Test**.

    a. Zeigen Sie die Testergebnisse und Systemprotokolle an, um Details zu Fehlern zu erhalten. Um Systemprotokolle anzuzeigen, navigieren Sie zu **Systemprotokolle** > **Systemprotokoll** > **Alle**.

    b. Wenn bei der Datenstromaktion Fehler auftreten, vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Endpunkte verwenden und dass die API-Anforderungen und -Antworten wie erwartet strukturiert sind.

26. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Datenstromaktion wie erwartet funktioniert, klicken Sie auf **Veröffentlichen**.

Erstellen Sie einen Subflow, um die Anwenderaktivität abzurufen

Erstellen Sie einen Subflow, um die Tabelle „Software-Abonnement“ mit der letzten Aktivität jedes Benutzers in der Anwendung SaaS zu aktualisieren.

Vorbereitungen

Dieser Subflow erfordert eine Datenstromaktion, um die Anwenderaktivität abzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Datenstromaktion, um die Anwenderaktivität abzurufen.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Beispiele für Subflows zum Abrufen von Benutzeraktivitäten finden Sie unter den Subflows Jira Benutzeraktivität aktualisieren und Webex Benutzeraktivität aktualisieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Flow Designer** > **Designer**.
2. Klicken Sie auf **Neu**, und wählen Sie dann **Subflow**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Subflow-Eigenschaften“.

Feld	Wert
Name	Name Ihrer Wahl. Beispiel: Anwenderaktivität für *Anwendungsupdate*, wobei *„Anwendung"* der Name der SaaS-Anwendung ist, die Sie integrieren.
Anwendung	**Software Asset Management – SaaS-Lizenzverwaltung** **Hinweis:** Wenn Sie den Subflow in der Anwendung Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement speichern, ist er in Ihrem Abonnement Software Asset Management enthalten. Wenn Sie den Subflow in einer anderen Anwendung speichern, werden Ihnen möglicherweise ServiceNow® IntegrationHub Transaktionen in Rechnung gestellt. Wenn Sie Ihre anwenderdefinierte Spoke-Anwendung unter ServiceNow Storeveröffentlichen, wählen Sie stattdessen Ihre anwenderdefinierte App aus.
Zugänglich von	**Alle Anwendungsbereiche**.
Kategorie	Lassen Sie dieses Feld leer.
Schutz	**Keine**.
In-Flow-Anmerkung	Lassen Sie dieses Feld leer.
Beschreibung	Beschreibung Ihrer Wahl.
Ausführen als	**Anwender, der die Sitzung initiiert**.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.
5. Fügen Sie eine Integrationsprofileingabe und eine Rückblickzeit-Eingabe hinzu.

Eingaben

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Integrationsprofil	integration_profile	Referenz.Integrationsprofil	Ja
Rückblickzeit	look_back_time	Datum/Uhrzeit	Ja

6. Klicken Sie im Abschnitt „Aktionen“ auf das Plus-Symbol und dann auf **Aktion**, um eine neue Aktion hinzuzufügen.
7. Wählen Sie aus der Liste der installierten Spokes die Spoke für die SaaS-Anwendung aus, die Sie integrieren möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Sie Ihrer Liste der installierten Spokes weitere Spokes hinzufügen möchten, fordern Sie diese im ServiceNow Store an. Eine vollständige Liste der verfügbaren Spokes finden Sie unter Verfügbare IntegrationHub-Spokes . Wenn für die Anwendung SaaS, mit der Sie integrieren möchten, keine vorhandene Spoke vorhanden ist, können Sie eine neue Spoke erstellen.

8. Wählen Sie eine Datenstromaktion aus, um Anwenderaktivität abzurufen.
9. Fügen Sie die Subflow-Eingabe **Rückblickzeit** als Wert hinzu, der an die Eingabe **Rückblickzeit** für die Datenstromaktion übergeben werden soll.
10. Definieren Sie die Werte, die für alle Anwenderauthentifizierungseingaben für die Datenstromaktion übergeben werden sollen.
11. Fügen Sie die Aktion *Update User Activity If Later Using User* aus der Spoke Software Asset Management als untergeordnetes Element der Aktion zum Abrufen von Benutzeraktivitätsdaten hinzu.
12. Verwenden Sie Werte aus dem Datenbereich, um die Aktion abzuschließen.

Aktion „Anwenderaktivität aktualisieren, wenn später“.

Feld	Wert
Letzte Aktivität	Datum der letzten Aktivität vom Zielobjekt
Integrationsprofil	Integrationsprofileingabe, die Sie für den Subflow erstellt haben.
Externe Anwender-ID	Anwender-ID oder Account-ID aus dem Zielobjekt des Anwenders. Diese ID ist im Allgemeinen ein numerischer und nicht lesbarer Wert. Dieser Wert muss eindeutig sein.
Anwenderprinzipalname	E-Mail-Adresse des Anwenders targetObject. Wenn keine E-Mail-Adresse verfügbar ist, verwenden Sie einen anderen Wert, z. B. Anwendername plus Anwender-ID. Dieser Wert muss für Menschen lesbar sein.

13. Wenn Sie mehr als eine Datenstromaktion verwenden möchten, um mehrere Arten von Benutzeraktivitäten abzurufen, wiederholen Sie die Schritte 6 bis 12, um dem Subflow jede Datenstromaktion hinzuzufügen.
14. Klicken Sie auf **Testen**, um Ihren Subflow zu testen.

    a. Zeigen Sie die Testergebnisse und Systemprotokolle an, um Details zu Fehlern zu erhalten. Um Systemprotokolle anzuzeigen, navigieren Sie zu **Systemprotokolle** > **Systemprotokoll** > **Alle**.

15. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Subflow wie erwartet funktioniert, klicken Sie auf **Veröffentlichen**.

Tipp: Sie können den Subflow auch nach der Veröffentlichung noch bearbeiten.

Erstellen Sie eine Aktion zum Entfernen eines Anwenders

Erstellen Sie eine Aktion, um ein Anwenderaccount in der SaaS-Anwendung zu deaktivieren oder zu löschen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Wenn Sie eine vorhandene ServiceNow® IntegrationHub -Spoke verwenden, prüfen Sie, ob sie über eine Aktion zum Entfernen eines Benutzers verfügt, die Sie verwenden können, anstatt einen zu erstellen.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Diese Aktion wird verwendet, um nicht verwendete Abonnements zurückzufordern und so die Softwarekosten Ihres Unternehmens zu senken.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Flow Designer** > **Designer**.
2. Klicken Sie auf **Neu**, und wählen Sie **Aktion**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Aktionseigenschaften“.

Feld	Wert
Name	Name Ihrer Wahl. Beispiel: **Anwender entfernen**.
Zugänglich von	**Alle Anwendungsbereiche**.
Kategorie	Lassen Sie dieses Feld leer.
Schutz	**Keine**.
Anwendung	Spoke-App zur Integration mit der SaaS-Anwendung. Dies kann eine vorhandene IntegrationHub -Spoke oder eine neue, von Ihnen erstellte Spoke sein.
In-Flow-Anmerkung	Lassen Sie dieses Feld leer.
Beschreibung	Beschreibung Ihrer Wahl.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.
5. Klicken Sie im Abschnitt Eingaben der Aktionsgliederung **auf Eingabe erstellen**.
6. Fügen Sie eine Anwender-ID-Eingabe hinzu.

   Auf diese Weise erhält die Aktion die Anwender-ID des zu löschenden Anwenders.

Eingaben

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Anwender-ID	userID	Zeichenfolge	Ja

7. Wenn die API, mit der Sie arbeiten, eine Anwenderauthentifizierung für Anforderungen erfordert, fügen Sie Eingaben für die Authentifizierung hinzu.
   Beispiele für allgemeine Eingaben zur Anwenderauthentifizierung sind Administratoranwender-ID und Site-Name. In der Dokumentation für die von Ihnen ausgewählte API erfahren Sie mehr über die Anforderungen für die Anwenderauthentifizierung in Ihrem speziellen Fall. Wenn die API ein Zugriffstoken erfordert,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

wird später automatisch eine Variable *für den Wert der Anmeldeinformationen* erstellt, sodass Sie sie nicht als Eingabe hinzufügen müssen.

Wenn Sie Ihre abgeschlossene Aktion in einem Subflow verwenden, definieren Sie, welche Werte als Eingaben übergeben werden sollen.

8. Fügen Sie der Aktionsgliederung einen **SOAP-** oder **REST-Schritt** hinzu.
Ihre Auswahl hängt von der API für die SaaS-Anwendung ab, die Sie integrieren möchten.
9. Wenn Sie **SOAP**ausgewählt haben, füllen Sie das Formular wie gezeigt aus.

SOAP-Schrittformular

Feld	Wert
Verbindungsdetails	
Verbindung	**Verbindungs-Alias verwenden**.
Verbindungsalias	Verbindungsalias, den Sie beim Erstellen des Integrationsprofils erstellt haben. Wenn Sie noch kein Integrationsprofil erstellt haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil mit einem Verbindungsalias zu erstellen.
Endpunkt	Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie den Verbindungsalias auswählen. Sie wird auf die Verbindungs-URL aus dem HTTP(s)-Verbindungsdatensatz festgelegt, der mit dem Alias verknüpft ist.
Details anfordern	
Umschlag erstellen	**Manuell**.
SOAP-Aktion	API-Anforderung zum Löschen oder Deaktivieren eines Anwenders. Informationen zur Auswahl der entsprechenden Anforderung finden Sie in der Dokumentation zu der von Ihnen ausgewählten API.
SOAP-Umschlag	XML-Anforderungsnachricht zum Löschen eines Anwenders. In der Dokumentation für die von Ihnen ausgewählte API erfahren Sie, wie Sie eine XML-Anforderungsnachricht schreiben. Im Allgemeinen sollte der Header Ihre Eingabevariablen für die Anwenderauthentifizierung sowie die Variable *„Anmeldeinformationswert* "als Zugriffstoken enthalten. Der Textkörper sollte die Anforderung zum Löschen eines Anwenders und die Eingabe „Anwender-ID“ enthalten. **Hinweis:** Ein Beispiel für einen SOAP-Umschlag finden Sie unter der Aktion Benutzer entfernen, die im Subflow Webex „ Abonnement zurückfordern verwendet wird.

10. Wenn Sie **REST ausgewählt haben,** füllen Sie das Formular wie gezeigt aus.

REST-Schrittformular

Feld	Wert
Verbindungsdetails	
Verbindung	**Verbindungs-Alias verwenden**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Verbindungsalias	Verbindungsalias, den Sie beim Erstellen des Integrationsprofils erstellt haben. Wenn Sie noch kein Integrationsprofil erstellt haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil mit einem Verbindungsalias zu erstellen.
Basis-URL	Dieser Wert wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie den Verbindungsalias auswählen. Sie wird auf die Verbindungs-URL aus dem HTTP(s)-Verbindungsdatensatz festgelegt, der mit dem Alias verknüpft ist.
Details anfordern	
Build-Anforderung	**Manuell**.
Ressourcenpfad	Pfad zur Ressource. Dieser Wert wird an die Basis-URL angehängt. In der Dokumentation der API, mit der Sie arbeiten, erfahren Sie, wie Sie den Ressourcenpfad erstellen.
HTTP-Methode	**LÖSCHEN**.
Abfrageparameter	Fügen Sie einen Parameter für die Anwender-ID hinzu. Legen Sie den Wert als Eingabe für die Anwender-ID fest.

11. Fügen Sie der Aktionsgliederung einen **Skriptschritt** zur Fehlerbehandlung hinzu.

    a. Wählen Sie für **Erforderliche Laufzeitdie Option Instanz**aus.

    b. Erstellen Sie Eingabevariablen.

    Eingabevariablen

Name	Wert
Antwort	Antworttextausgabe vom SOAP- oder REST-Schritt
status_code	Statuscode-Ausgabe vom SOAP- oder REST-Schritt

    c. Erstellen Sie Ausgabevariablen.

    Ausgabevariablen

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
status	status	Auswahl	Ja
error_message	error_message	Zeichenfolge	Ja

    d. Schreiben Sie im Feld **Skript** ein Skript, um den Status- und Fehlermeldungsausgaben Werte zuzuweisen.

    - Verwenden Sie die Eingabe **„status_code“**, um zu überprüfen, ob ein Fehler vorliegt. Legen Sie die Statusausgabe auf **„Fehler“** fest, wenn ein Fehler vorliegt, und auf **„Erfolg“**, wenn kein Fehler vorliegt.
    - Verwenden Sie in Fällen, in denen ein Fehler auftritt, die **Antworteingabe**, um Informationen zur Art des Fehlers zu erhalten. Legen Sie die Ausgabe der **Fehlermeldung** auf eine Beschreibung des Fehlers fest, damit ein Benutzer verstehen kann, was schief gelaufen ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

12. Klicken Sie in der Aktionsgliederung **auf Ausgaben**.
13. Erstellen Sie Ausgabevariablen.

Ausgabevariablen

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Status	status	Auswahl	Nein
Fehlermeldung	error_message	Zeichenfolge	Nein

14. Weisen Sie den Ausgabevariablen Werte zu.

Ausgabevariablen

Bezeichnung	Wert
Status	**Statusausgabevariable** aus dem Skriptschritt
Fehlermeldung	Ausgabevariable**„error_message** “ aus dem Skriptschritt

15. Um Ihre Aktion zu testen, klicken Sie auf **Test**.

    a. Zeigen Sie die Testergebnisse und Systemprotokolle an, um Details zu Fehlern zu erhalten. Um Systemprotokolle anzuzeigen, navigieren Sie zu **Systemprotokolle** > **Systemprotokoll** > **Alle**.

    b. Wenn Ihre Aktion Fehler aufweist, stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen Endpunkte verwenden und dass die API-Anforderung wie erwartet strukturiert ist.

    Hinweis: Denken Sie beim Testen daran, dass diese Aktion einen Anwender deaktiviert. Testen Sie diese Aktion in einer Test- und Entwicklungsumgebung. Wenn nur eine Produktionsumgebung verfügbar ist, können Sie zu Testzwecken Pseudobenutzer erstellen.

16. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Aktion wie erwartet funktioniert, klicken Sie auf **Veröffentlichen**.

Erstellen Sie einen Subflow, um einen Anwender zurückzufordern

Erstellen Sie einen Subflow, um ein Anwenderabonnement zurückzufordern.

Vorbereitungen

Dieser Subflow erfordert eine Aktion zum Entfernen eines Anwenders. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Aktion zum Entfernen eines Anwenders.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Beispiele für Subflows zum Zurückfordern eines Benutzers finden Sie unter den Subflows Jira Abonnement zurückfordern und Webex Abonnement zurückfordern.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Flow Designer** > **Designer**.
2. Klicken Sie auf **Neu**, und wählen Sie dann **Subflow**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Subflow-Eigenschaften“.

Feld	Wert
Name	Name Ihrer Wahl. Beispiel: *Application* Reclaim Subscription, wobei *Anwendung* der Name der SaaS-Anwendung ist, die Sie integrieren.
Anwendung	**Software Asset Management – SaaS-Lizenzverwaltungsintegrationen**. **Hinweis:** Wenn Sie den Subflow in der Anwendung Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement-Integrationen speichern, ist er in Ihrem Abonnement Software Asset Management enthalten. Wenn Sie den Subflow in einer anderen Anwendung speichern, werden Ihnen möglicherweise ServiceNow® IntegrationHub Transaktionen in Rechnung gestellt. Wenn Sie Ihre anwenderdefinierte Spoke-Anwendung unter ServiceNow Storeveröffentlichen, wählen Sie stattdessen Ihre anwenderdefinierte App aus.
Zugänglich von	**Alle Anwendungsbereiche**.
Kategorie	Lassen Sie dieses Feld leer.
Schutz	**Keine**.
In-Flow-Anmerkung	Lassen Sie dieses Feld leer.
Beschreibung	Beschreibung Ihrer Wahl.
Ausführen als	**Anwender, der die Sitzung initiiert**.

4. Fügen Sie eine Integrationsprofileingabe und eine Benutzerabonnementeingabe hinzu.

Eingaben

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Integrationsprofil	integration_profile	Referenz.Integrationsprofil	Ja
Anwenderabonnement	user_subscription	Referenz.Software-Abonnement	Ja

5. Fügen Sie eine Fehlermeldungsausgabe und eine Statusausgabe hinzu.

Ausgaben

Bezeichnung	Name	Typ
Fehlermeldung	error_message	Zeichenfolge
Status	status	Zeichenfolge

6. Klicken Sie im Abschnitt „Aktionen“ auf das Plus-Symbol und dann auf **Aktion**, um eine neue Aktion hinzuzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie in der Liste der installierten Spokes die Spoke für die SaaS-Anwendung aus, die Sie integrieren möchten.

   Hinweis: Wenn Sie Ihrer Liste der installierten Spokes weitere Spokes hinzufügen möchten, fordern Sie diese im ServiceNow Store an. Eine vollständige Liste der verfügbaren Spokes finden Sie unter Verfügbare IntegrationHub-Spokes . Wenn für die SaaS-Anwendung, mit der Sie integrieren möchten, keine Spoke vorhanden ist, können Sie eine neue Spoke erstellen.

8. Um einen Anwender zu entfernen, wählen Sie eine Aktion aus.

   a. Definieren Sie den Wert, der als Eingabe für die **Anwender-ID** übergeben werden soll. Der Wert, den Sie verwenden, hängt von der API ab, mit der Sie arbeiten. Im Allgemeinen handelt es sich jedoch um das Feld **Externe Anwender-ID** oder **Anwenderprinzipalname** aus der Eingabe **„Anwenderabonnement“** für diesen Subflow.

   b. Definieren Sie die Werte, die für alle Anwenderauthentifizierungseingaben für die Aktion übergeben werden sollen.

9. Um zu überprüfen, ob die Aktion „Anwender entfernen“ einen Fehler zurückgibt, fügen Sie eine If-Flow-Logik hinzu.
10. Fügen Sie eine untergeordnete Flow-Logik hinzu, um Subflow-Ausgaben zuzuweisen.

Subflow-Ausgaben zuweisen

Name	Daten
Fehlermeldung	Fehlermeldung, die von der Aktion „Anwender entfernen“ ausgegeben wird
Status	Fehler

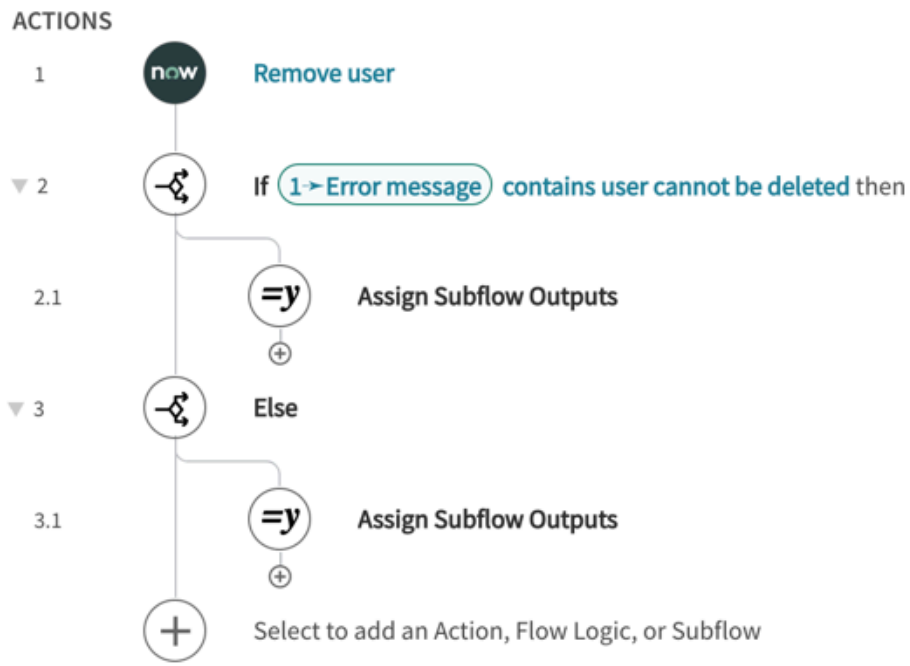
11. Fügen Sie eine Else-Flow-Logik auf derselben Ebene wie die If-Logik für Fälle hinzu, in denen die Aktion „Anwender entfernen“ keinen Fehler zurückgibt.
12. Fügen Sie eine untergeordnete Flow-Logik hinzu, um Subflow-Ausgaben zuzuweisen.

Subflow-Ausgaben zuweisen

Name	Daten
Status	Erfolg

Die folgende Abbildung zeigt ein abgeschlossenes Beispiel für einen Subflow zum Zurückfordern eines Benutzerabonnements. Das gezeigte Beispiel ist der Subflow Webex Abonnement zurückfordern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



13. Um Ihren Subflow zu testen, klicken Sie auf **Test**.

a. Zeigen Sie die Testergebnisse und Systemprotokolle an, um Details zu Fehlern zu erhalten. Um Systemprotokolle anzuzeigen, navigieren Sie zu **Systemprotokolle** > **Systemprotokoll** > **Alle**.

Hinweis: Denken Sie beim Testen daran, dass dieser Subflow einen Anwender deaktiviert. Testen Sie diesen Subflow in einer Test- und Entwicklungsumgebung. Wenn nur eine Produktionsumgebung verfügbar ist, können Sie zu Testzwecken Pseudobenutzer erstellen.

14. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Subflow wie erwartet funktioniert, klicken Sie auf **Veröffentlichen**.

Tipp: Sie können den Subflow auch nach der Veröffentlichung noch bearbeiten.

Erstellen Sie einen Subflow, um den Lizenzverbrauch abzurufen

Erstellen Sie einen Subflow, um der Tabelle Zusammenfassungen des Abonnementverbrauchs [sam_saas_consumption_summary] Lizenzverbrauchsdaten hinzuzufügen.

Vorbereitungen

Dieser Subflow gilt für jede Integration, die das Lizenzverbindungs-Framework SaaS verwendet, einschließlich anwenderdefinierter Integrationen.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
Flow Designer wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.

2. Klicken Sie auf der Startseite von Flow Designer auf **Neu**, und wählen Sie dann **Subflow**aus.
Das Dialogfeld „Subflow-Eigenschaften“ wird geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Füllen Sie im Dialogfeld die folgenden Felder aus.

Dialogfeld „Subflow-Eigenschaften“.

Feld	Wert
Subflow-Name	Name des Subflows Beispiel: `Lizenzverbrauch herunterladen`.
Beschreibung	Beschreibung des Subflows
Anwendung	Anwendungsbereich, für den der Subflow gelten soll. Legen Sie dieses Feld auf **Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement-Integrationen**fest. **Hinweis:** Wenn Sie den Subflow im Anwendungsbereich „Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement-Integrationen“ speichern, ist er in Ihrem Abonnement Software Asset Management enthalten. Wenn Sie den Subflow in einem anderen Anwendungsbereich speichern, können Ihnen für Transaktionen ServiceNow® IntegrationHub in Rechnung gestellt werden. Wenn Sie Ihre anwenderdefinierte Spoke-Anwendung im ServiceNow Storeveröffentlichen, wählen Sie stattdessen Ihren anwenderdefinierten Anwendungsbereich aus.
Zugänglich von	Anwendungsbereich, von dem aus auf den Subflow zugegriffen werden kann. Legen Sie dieses Feld auf **Alle Anwendungsbereiche**fest.
Kategorie	Subflow-Kategorie. Lassen Sie dieses Feld leer.
Schutz	Schreibgeschützte Schutzmaßnahmen für Ihren Subflow. Legen Sie dieses Feld auf **„Keine“**fest.
Subflow-Anmerkung	Nachricht, die unter dem Subflow-Titel in der Subflow-Auswahl angezeigt wird. Lassen Sie dieses Feld leer.
Ausführen als	Option, um anzugeben, ob der Flow als Systembenutzer oder als Benutzer ausgeführt wird, der die Sitzung initiiert. Legen Sie dieses Feld auf **„Anwender, der die Sitzung initiiert“**fest.
Mit Rollen ausführen	Rollen, mit denen dieser Subflow ausgeführt wird.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.
Flow Designer erstellt den Entwurfs-Subflow und leitet Sie dann zur Subflow-Konfigurationsseite weiter.
5. Fügen Sie auf der Subflow-Konfigurationsseite eine Integrationsprofileingabe hinzu.

   a. Klicken Sie unter EINGABEN UND AUSGABEN auf das Plus-Symbol (+), um eine Eingabe für Ihren Subflow hinzuzufügen.

   b. Klicken Sie im Abschnitt Eingaben auf das Plus-Symbol (+).

   c. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie die folgenden Informationen für Ihre Integrationsprofileingabe ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingaben

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Integrationsprofil	integration_profile	Referenz.Integrationsprofil	Ja

d. Klicken Sie auf **Erledigt**.

6. Fügen Sie eine Datenstromaktion zum Abrufen von Lizenzverbrauchsdaten hinzu.

a. Klicken Sie unter AKTIONEN auf das Plussymbol (+), und wählen Sie dann **Aktion** zum Hinzufügen einer neuen Aktion aus.

b. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie die **globale** Spoke aus der Liste der INSTALLIERTEN SPokes aus.

c. Wählen Sie in der Liste der Standardaktionen **Abrufen aus**<saas-application> Verbrauch .

d. Klicken Sie auf **Erledigt**.

7. Fügen Sie eine Upsert-Verbrauchsaktion als untergeordnetes Element von Get hinzu<saas-application> Verbrauchsaktion.
Mit der Aktion Upsert-Verbrauch werden Lizenzverbrauchsdaten in die Tabelle „Verbrauchszusammenfassung“ in Ihrer Instanz ServiceNow hochgeladen.

a. Unter Abrufen<saas-application> Klicken Sie in der Verbrauchsaktion auf das Plus-Symbol (+), und wählen Sie **Aktion**aus.

b. Wählen Sie **Software Asset Management** aus, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

c. Wählen Sie in der Liste der Standardaktionen **die Option Upsert-Verbrauch**aus.
Die Aktionseingaben Upsert-Verbrauch werden angezeigt.

d. Suchen Sie in der Liste „Produkt [Softwareprodukt]“ nach dem Softwareprodukt, zu dem Sie über Ihre Integration eine Verbindung herstellen, und wählen Sie es aus.
Dieser Wert muss ein Verweis auf die Tabelle „Softwareprodukt“ (samp_sw_product) sein. Wenn das Produkt nicht in der Tabelle vorhanden ist, fügen Sie ein anwenderdefiniertes Softwareprodukt hinzu.

e. Verwenden Sie Werte aus dem Datenbereich, um die verbleibenden Aktionseingaben auszufüllen.
Ihre Anforderung an die SaaS API gibt möglicherweise nicht für alle Eingaben Daten zurück. Füllen Sie die Eingaben aus, die für Ihre Integration gelten.

Upsert-Verbrauchsaktionseingaben

Feld	Wert
Version	Version der Anwendung SaaS.
Edition	Edition der Anwendung SaaS, z. B. `Standard` oder `Enterprise`.
Verbrauchseinheit	Maßeinheit für die Softwareeinheiten, die verbraucht werden können.
Einheiten gesamt	Gesamtanzahl der Softwareeinheiten, die Sie für alle aktiven Berechtigungen für das Softwareprodukt erworben haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Verbrauchte Einheiten	Gesamtanzahl der Softwareeinheiten, die Ihre Benutzer verbraucht haben.
Vertragsbeginn	Startdatum Ihres Vertrags.
Vertragsende	Enddatum Ihres Vertrags.

f. Klicken Sie auf **Erledigt**.

8. Stellen Sie sicher, dass Ihr Subflow ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie auf **Test**klicken. Zeigen Sie die Testergebnisse und Systemprotokolle an, um Details zu Fehlern in Ihrem Subflow zu erhalten. Sie können Systemprotokolle anzeigen, indem Sie zu navigieren **Systemprotokolle** > **Systemprotokoll** > **Alle** in Ihrer Instanz ServiceNow.
9. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Subflow wie erwartet funktioniert, klicken Sie auf **Veröffentlichen**.

Tipp: Sie können den Subflow auch nach der Veröffentlichung noch bearbeiten.

Nächste Maßnahme
Zeigen Sie unter SaaS Übersicht über das -Dashboard im -ArbeitsbereichAnalysen wie Abonnementnutzung, Kosten und Compliance Ihrer SaaS-Anwendungen an.

Veröffentlichen Sie ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil

Veröffentlichen Sie ein anwenderdefiniertes Integrationsprofil, um die anwenderdefinierte Integration abzuschließen.

Vorbereitungen
Stellen Sie sicher, dass alle Aktionen und Subflows in ServiceNow® Flow Designer veröffentlicht werden, bevor Sie sie dem Integrationsprofil hinzufügen.

Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **SaaS-Lizenz** > **Administration** > **Alle Integrationsprofile** und wählen Sie das von Ihnen erstellte anwenderdefinierte Integrationsprofil aus.
2. Wählen Sie im Formularabschnitt „Subflow zum Herunterladen von Abonnements“ den Subflow Abonnements herunterladen für die SaaS-Anwendung aus.
3. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**.
   Für die SaaS-Anwendung wird automatisch ein Softwaremodell erstellt. Es wird eine geplante Aufgabe erstellt, um den Subflow zum Herunterladen von Abonnements, der der Tabelle „Software-Abonnement“ [samp_sw_subscription] Benutzerabonnements für die SaaS-Anwendung hinzufügt, sofort auszuführen.
4. Wählen Sie im Formularabschnitt „Aktivitäts-Subflow berechnen“ den Subflow „Benutzeraktivität aktualisieren“ für die SaaS-Anwendung aus.

   Hinweis: Die geplante Aufgabe zum Abrufen von Anwenderabonnements muss abgeschlossen werden, bevor Sie den Subflow „Anwenderaktivität aktualisieren“ hinzufügen können.

5. Wählen Sie einen Wert für das Feld **Anwenderaktivität analysieren von aus**.
   Sie können die Analyse von Daten ab dem aktuellen Datum oder bis zu 60 Tage in der Vergangenheit starten. Wenn Sie ein Datum in der Vergangenheit auswählen, können Sie

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

veraltete Abonnements erkennen, ohne in Echtzeit warten zu müssen, da Sie Abonnements sehen können, die in letzter Zeit nicht verwendet wurden. Da die Wahl eines Datums in der Vergangenheit die Menge der zu analysierenden Daten erhöht, kann es mehrere Stunden dauern, bis Sie die Ergebnisse anzeigen können.

Dieser Wert wird als Eingabe für die **Rückblickzeit** für den Subflow zum Abrufen der Anwenderaktivität übergeben.

6. Wählen Sie im Formularabschnitt „Subflow zum Zurückfordern des Abonnements“ den Subflow zum Zurückfordern des Abonnements für die SaaS-Anwendung aus.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Nächste Maßnahme
Reklamationsregeln und veraltete Anwenderreklamationskandidaten werden automatisch erstellt, nachdem die Integration verbunden wurde. Anwenderabonnements und Reklamationskandidaten werden täglich aktualisiert.

Es ist wichtig, dass Sie alle automatisch generierten Reklamationsregeln überprüfen, um sicherzustellen, dass sie Ihren Spezifikationen für die Rückforderung von Benutzerabonnements entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel.

Erstellen Sie Softwareberechtigungen für die automatisch generierten Softwaremodelle, um die verwendete Software gegenüber der im Besitz befindliche Software nachzuverfolgen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Berechtigungen in Software Asset Management Classic.

Erstellen Sie eine Store App für eine anwenderdefinierte Integration

Veröffentlichen Sie Ihre anwenderdefinierte Integrationsanwendung im ServiceNow Store, um sie für andere verfügbar zu machen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie müssen diese Schritte ausführen, damit Ihre anwenderdefinierte Integration ordnungsgemäß funktioniert, wenn andere Benutzer sie von ServiceNow Storeherunterladen.

Prozedur
1. Erstellen Sie ein Korrekturskript in Ihrer anwenderdefinierten Integrationsanwendung. Wenn mit Ihrer Anwendung ein neues Integrationsprofil erstellt wird, werden die von Ihnen erstellten Subflows und der Verbindungsalias über dieses Korrekturskript automatisch mit dem Profil verknüpft.

   a. Navigieren zu **Systemanwendungen** > **Studio**.

   b. Wählen Sie Ihre anwenderdefinierte Integrationsanwendung aus.

   c. Klicken Sie auf der Seite „Willkommen bei Studio“ auf **+ Neu erstellen**. Das Dialogfeld „Anwendungsdatei erstellen“ wird geöffnet.

   d. Suchen Sie im Dialogfeld nach `Korrekturskript`, und wählen Sie den Eintrag aus.

   e. Klicken Sie auf **Erstellen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

f. Füllen Sie im Formular „Korrekturskript“ die folgenden Felder aus.

Formular „Korrekturskript“.

Feld	Wert
Name	Name des Korrekturskripts. Beispiel: `Korrekturskript für anwenderdefinierte Integration`.
Nicht ladbar	Option zum Erstellen von Kundenupdate-Datensätzen [sys_update_xml], wenn das Korrekturskript ausgeführt wird Wählen Sie diese Option nicht aus.
Anwendung	Ihre anwenderdefinierte Integrationsanwendung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Vor	Mit dieser Option können Sie das Korrekturskript ausführen, bevor Sie die Anwendung installieren oder aktualisieren. Wählen Sie diese Option nicht aus.
Beschreibung	Beschreibung des Korrekturskripts.

g. Geben Sie das folgende Skript in das Feld **Skript** ein.
Ersetzen Sie für die Subflows und den Verbindungsalias die Beispiel-IDs durch die tatsächlichen IDs. Sie finden die ID in der URL für jedes Element.

```
new global.CustomIntegrationProfileUtils().createCustomIntegration({
 name: 'Name', // choose a name for the integration
 downloadSubscriptionSubflow:
 '3a23e189a1400010fa9bed1383c83d38', //replace example id
 updateActivitySubflow: '77a66d23e5500010fa9bc9581d0c0f47', //replace
 example id
 reclamationSubflow: 'e62b672e39400010fa9b4845e477fe02', //replace
 example id
 connectionAlias: '629ad2bfdb1893005963ff041d961971' //replace example
 id
});
```

Hinweis: Die Subflows „Aktivität aktualisieren“ und „Reklamation“ sind nicht erforderlich. Wenn Sie keinen Subflow zum Aktualisieren der Aktivität einschließen, ruft die Integration keine Benutzeraktivität ab, es sei denn, Ihr Download-Abonnement-Subflow enthält Benutzeraktivität. Wenn Sie keinen Reklamations-Subflow einbeziehen, kann die Integration die Abonnements des SaaS -Benutzers nicht deaktivieren.

h. Klicken Sie auf **Absenden**.

2. Erstellen Sie einen bereichsübergreifenden Berechtigungsdatensatz.
Mit diesem Datensatz kann das von Ihnen erstellte Korrekturskript auf die Skripteinbindung CustomIntegrationProfileUtils() zugreifen.

a. Navigieren zu **Systemanwendungen** > **Anwendungsübergreifender Zugriff**.

b. Klicken Sie auf **Neu**.

c. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bereichsübergreifende Berechtigung

Feld	Wert
Quellbereich	Ihre anwenderdefinierte Integrationsanwendung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt. Um eine andere Anwendung auszuwählen, klicken Sie auf das Symbol für Einstellungen ( ) im Bannerframe Ihrer Instanz ServiceNow. Wählen Sie im Dialogfeld „Systemeinstellungen“ die Registerkarte **Entwickler** und dann eine Anwendung aus der Dropdown-Liste **Anwendung** aus.
Zielbereich	Anwendung, aus der Ressourcen angefordert werden. Klicken Sie auf das Suchsymbol ( ), um die Anwendung **Global** zu suchen und auszuwählen.
Zielname	Name des Skripts enthält. Legen Sie dieses Feld auf `CustomIntegrationProfileUtils`fest.
Zieltyp	Typ der Anforderung. Wählen Sie **Skripteinbindung**aus.
Anwendung	Ihre anwenderdefinierte Integrationsanwendung. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Vorgang	Vorgang, den das Skript für den Zielbereich ausführt. Wählen Sie **API ausführen**aus.
Status	Autorisierung für diesen bereichsübergreifenden Berechtigungsdatensatz. Wählen Sie **Zulässig aus**.

d. Klicken Sie auf **Absenden**.

Nächste Maßnahme

Bevor Sie Ihre anwenderdefinierte Integrationsanwendung unter ServiceNow Storeveröffentlichen, vergewissern Sie sich, dass Ihre Aktionen und Subflows in der Anwendung aktiv, veröffentlicht und gespeichert sind.

Ihre SaaS - und SSO-Abonnements werden angezeigt

Zeigen Sie eine Liste aller Abonnements für Ihre SaaS - und Single Sign-on-Anwendungen (SSO) an.

Wichtig: Sie können Ihre SaaS - und SSO-Abonnements sowohl im Software Asset Management Core-UI als auch im Software-Asset-Arbeitsbereichanzeigen. Dieses Thema enthält Details zum Anzeigen Ihrer Abonnements in der Anwendung Software Asset Management Core-UI. Weitere Informationen zum Anzeigen Ihrer Abonnements in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter SaaS Übersicht über das -Dashboard im -Arbeitsbereich.

Um Abonnements für alle SaaS - und SSO-Anwendungen anzuzeigen, navigieren Sie zu **Alle** > **SaaS-Lizenz** > **Alle Anwenderabonnements**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Liste der Software-Abonnements

Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Der Softwareherausgeber und das Produkt für das Abonnement.
Benutzerprinzipalname	Die E-Mail-Adresse des Anwenders für das Abonnement.
Softwaremodell	Das Softwaremodell für das Abonnement.
Abonnementprofil	Das Profil für die direkte Integration für das Abonnement. Dieses Feld ist leer, wenn das Abonnement aus einer SSO-Integration stammt.
Abonnementtyp	Klassifiziert das Abonnement als Software-Abonnement oder SSO-Abonnement.

Hinweis: Sie können die Spalte **Abonnement zugewiesen** hinzufügen, um das Datum anzuzeigen, an dem einem Benutzer Zugriff auf eine App gewährt wurde. Bei SSO-Abonnements ist dieses Feld leer, wenn der Benutzer über eine Gruppenmitgliedschaft Zugriff auf die App hat.

Sie können auch alle Abonnements für eine Anwendung in der zugehörigen Liste „Software-Abonnements“ im Softwaremodell anzeigen.

SSO-Abonnementinformationen werden angezeigt

Sie können Informationen zu Single Sign-on (SSO)-Anwendungen, SSO-Anwendern und SSO-Gruppen anzeigen, die Ihren SSO-Integrationen zugeordnet sind.

Wichtig: Informationen zu Ihren SSO-Anwendungen, Benutzern und Gruppen können Sie sowohl unter Software Asset Management Core-UI als auch unter Software-Asset-Arbeitsbereichanzeigen. Die folgenden Abschnitte enthalten Details zum Anzeigen dieser Informationen in der klassischen Anwendung Software Asset Management. Einzelheiten zum Anzeigen dieser Informationen in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Lizenzvorgangsansicht.

Informationen zur SSO-Integration werden angezeigt

Um die Anwendungen, Benutzer und Gruppen für eine SSO-Integration anzuzeigen, navigieren Sie zu **Alle** > **SaaS-Lizenz** > **Administration** > **SSO-Integrationsprofile** und wählen Sie dann ein Profil aus. Die zugehörigen Listen enthalten Informationen über die Integration.

Zugehörige Listen für SSO-Integrationsprofile

Liste	Beschreibung
SSO-Anwendungen	Alle SSO-Anwendungen.
Verzeichnisanwender	Alle SSO-Anwender.
Verzeichnisgruppen	Alle SSO-Gruppen.
Geplante Aufgaben	*SAM - SSO <sso-provider> download applications* Geplante Aufgabe zum Herunterladen aller SSO-Apps. Die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Listen für SSO-Integrationsprofile (Fortsetzung)

Liste	Beschreibung
	Aufgabe wird ausgeführt, wenn das SSO-Integrationsprofil veröffentlicht wird, und anschließend täglich. Die geplante Aufgabe *SAM - SSO <sso-provider> update connected applications* lädt Anwender, Gruppen und Abonnements für SSO-Apps herunter. Die Aufgabe wird täglich und immer dann ausgeführt, wenn eine App verbunden ist.
Ergebnisse der geplanten Aufgabe	Status der geplanten Aufgaben.
Verzeichnisaufträge	Der Verzeichnisauftrag *<sso-provider> - Download Group Membership*, der Gruppenmitgliedschaften für alle Benutzer herunterlädt. Die Aufgabe wird ausgeführt, wenn das SSO-Integrationsprofil veröffentlicht wird, und anschließend täglich. Der Verzeichnisauftrag *<sso-provider> - Download Users* lädt alle Benutzer herunter. Die Aufgabe wird ausgeführt, wenn das SSO-Integrationsprofil veröffentlicht wird, und anschließend täglich. Die Verzeichnisaufgabe *<sso-provider> - Download Groups* lädt alle Gruppen für alle Benutzer herunter. Die Aufgabe wird ausgeführt, wenn das SSO-Integrationsprofil veröffentlicht wird, und anschließend täglich. **Hinweis:** Beim Upgrade auf MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Entra ID-Spoke-Version 4.3 wird der Verzeichnisauftrag *Microsoft Azure AD - Download Group Membership* nicht für vorhandene Microsoft Azure AD SSO- oder Verzeichnisintegrationen ausgeführt. Dieser Verzeichnisauftrag wird auch nicht für neue Microsoft Azure AD SSO- oder Verzeichnisintegrationen erstellt. Stattdessen lädt die Verzeichnisaufgabe *Microsoft Azure AD - Download Groups* alle in Microsoft Azure ADkonfigurierten Gruppen und Gruppenmitgliedschaften herunter.
Ergebnisse des Verzeichnisauftrags	Status der Verzeichnisaufträge.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SSO-Anwendungsinformationen werden angezeigt

Um die Benutzer, Gruppen und Reklamationskandidaten für eine Anwendung anzuzeigen, navigieren Sie zu **Alle** > **SaaS-Lizenz** > **SSO-Anwendungen** und wählen Sie eine Anwendung aus. Die zugehörigen Listen enthalten Informationen für die Anwendung. Informationen zum Anzeigen der SSO-Anwendungsinformationen in Software-Asset-Arbeitsbereichfinden Sie unter Zeigen Sie SSO-Anwendungen im -Arbeitsbereich an.

SSO-Anwendungen

Liste	Beschreibung
SSO-Anwendungsbenutzer	Alle Benutzer, die direkten Zugriff auf die Anwendung haben, jedoch nicht über die Mitgliedschaft in einer Gruppe.
SSO-Anwendungsgruppen	Alle Gruppen, die Zugriff auf die Anwendung haben.
SSO-Abonnements	Gesamtzahl der Abonnements für die Anwendung. Ein Benutzer kann sowohl direkten Zugriff auf eine App haben als auch über eine Gruppe darauf zugreifen. Der Zugriff des Benutzers gilt jedoch als nur ein Abonnement, also als nur ein Datensatz in der Liste der SSO-Abonnements.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SSO-Anwendungen (Fortsetzung)

Liste	Beschreibung
	Hinweis: • Fügen Sie die Spalte **SSO-Anwendungsrolle** hinzu, um zu sehen, wie dem Benutzer Zugriff auf die Anwendung gewährt wird. Wenn der Wert eine Gruppe ist, hat der Benutzer Zugriff über die Mitgliedschaft in dieser Gruppe. Wenn der Wert der Name des Benutzers ist, hat der Benutzer direkten Zugriff auf die Anwendung. Benutzerabonnements können in Software Asset Management nicht zurückgefordert werden, wenn der Benutzer über eine Gruppenmitgliedschaft Zugriff auf die Anwendung hat. Um das Abonnement zurückzufordern, entfernen Sie den Anwender aus der Gruppe im Azure AD-Portal, und legen Sie den Status des Reklamationskandidaten auf **Geschlossen – vollständig**fest. • Wenn SSO-Abonnements über SSO-Anwendungsgruppen erstellt werden, ist der Wert **Abonnement zugewiesen** leer. Wenn die Abonnements über SSO-Anwendungsbenutzer erstellt werden, zeigt der Wert **Abonnement zugewiesen** das Datum an, an dem das Abonnement dem Benutzer zugewiesen wird. Nach dem Upgrade auf Version Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement 13.1.0 oder höher werden die vorhandenen **zugewiesenen** Abonnementwerte für Abonnements, die über SSO-Anwendungsgruppen erstellt wurden, leer.
Reklamationskandidaten	Abonnements, die nicht die Nutzungsanforderungen erfüllen, die in der Reklamationsregel für die Anwendung definiert sind.

Datensynchronisierung mit SSO-Anbietern

Wenn Sie einen Anwender, eine Gruppe oder eine App im Azure AD-Portal oder in der Entwicklerkonsole Okta löschen, werden die entsprechenden Datensätze in Software Asset

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Management gelöscht, wenn die täglichen geplanten Aufgaben ausgeführt werden. Wenn Sie den Zugriff eines Benutzers auf eine Anwendung im Azure AD-Portal oder in der Entwicklerkonsole Okta widerrufen, entweder direkt oder indirekt, indem Sie ihn aus einer Gruppe entfernen, wird der entsprechende Benutzerabonnementdatensatz gelöscht, wenn die täglichen geplanten Aufgaben ausgeführt werden.

Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel

Verwenden Sie Reklamationsregeln, um Benutzerabonnements zu stornieren, für die eine Beschränkung auf keine Aktivität festgelegt wurde.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie ein Profil für eine direkte Integration erstellen oder eine SSO-Anwendung verbinden, wird automatisch eine Reklamationsregel für die Software erstellt. Es ist wichtig, dass Sie die Reklamationsregel überprüfen, um sicherzustellen, dass sie Ihren Spezifikationen entspricht. Weitere Informationen zu den Reklamationsregeln für die einzelnen Anwendungen finden Sie unter Reklamationsregeln und Rückforderungsregeln für die Microsoft 365 -Integration.

Bei SSO-Abonnements prüft die Reklamationsregel nach Benutzeranmeldungen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Reklamationsregeln** und wählen Sie die Reklamationsregel aus, die Ihrem Integrationsprofil entspricht.
2. Überprüfen Sie die Felder des Formulars.

Formular „Reklamationsregeln“.

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Reklamationsregel.
Betrifft	Elementtyp, für den die Reklamationsregel gilt.
Beziehen Sie die Nutzung aus zusätzlichen Discovery-Quellen ein	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie die Reklamationsregeln für Microsoft 365 und Office 365 überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter Rückforderungsregeln für die Microsoft 365 -Integration. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Verwendung für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Zugriff und Herausgeber von zusätzlichen Discovery-Lösungen wie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM oder ACC-V für E3- bis E1-Optimierung berücksichtigt.
Anwender benachrichtigen	Option, um Anwender per E-Mail zu benachrichtigen, dass ihre Accounts zurückgefordert werden, es sei denn, sie antworten mit einer Anforderung, die Accounts zu behalten. Wenn ein Benutzer eine Lizenz behalten möchte, liegt es in der Verantwortung des Managers, die Entfernung der Lizenz zu genehmigen oder abzulehnen.
Tage vor automatischer Reklamation	Wenn innerhalb der angegebenen Anzahl von Tagen keine Antwort vom Anwender eingeht, wird der Account zurückgefordert. **Hinweis:** Dieses Feld wird angezeigt, wenn **Notify user (Anwender benachrichtigen)** ausgewählt ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Nutzungsbedingung für Abonnement	
Letzter Schwellenwert für Aktivität	Zeitbegrenzung für keine sinnvolle Aktivität, bevor ein Anwenderaccount zur Liste der Reklamationskandidaten hinzugefügt wird. Der Standardwert beträgt 60 Tage für direkte Integrationen und 30 Tage für SSO-Anwendungen.

3. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Nächste Maßnahme

Zeigen Sie die von Ihrer Reklamationsregel identifizierten Reklamationskandidaten an, und beginnen Sie mit der Reklamation von Anwenderabonnements.

Zugehörige Informationen

Integrieren Sie in SaaS-Anwendungen

Reklamationsregeln

Rückforderungsregeln für die Microsoft 365 -Integration

Anwenderabonnements werden zurückgefordert

Sie können nicht verwendete Abonnements SaaS und SSO-Abonnements zurückfordern, um Ihre Gesamtsoftwarekosten zu senken.

Das Zurückfordern eines -Benutzerabonnements ähnelt dem Zurückfordern einer Softwarelizenz in ServiceNow® Software Asset Management. Sie können Benutzerabonnements sowohl in der klassischen Anwendung Software Asset Management als auch im Software-Asset-Arbeitsbereich zurückfordern.

Wenn Sie ein Benutzerabonnement zurückfordern, können Sie den Status des zugehörigen Entfernungskandidat anhand der folgenden Entfernungskandidatenstatus ermitteln.

Status der Entfernungskandidaten

Status	Beschreibung
Eingreifen erforderlich	Der Entfernungskandidat erfordert Aufmerksamkeit. Der Status wird auf **„Eingreifen erforderlich“** festgelegt, wenn das Feld **„Anwender“** für einen Kandidaten für die automatische Entfernung leer ist, für den die Option **„Anwender benachrichtigen“** aktiviert ist. Nachdem das Feld **Anwender** ausgefüllt wurde, ändert sich der Status automatisch in **Bereit**. Der Status kann auch auf **„Eingreifen erforderlich“** festgelegt werden, wenn eine Reklamation fehlschlägt. Nachdem Sie den Fehler behoben haben, ändert sich der Status automatisch in **Bereit**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Entfernungskandidaten (Fortsetzung)

Status	Beschreibung
Bereit	Der Entfernungskandidat ist bereit für die Reklamation. Klicken Sie auf **„Zurückfordern“**, um den Reklamations-Workflow zu starten.
Warten auf Anwender	Dem Anwender wurde eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet, in der aufgefordert wird, die Entfernungsanforderung zu genehmigen oder abzulehnen. Dieser Status ist nur anwendbar, wenn die Option **„Anwender benachrichtigen“** für den Entfernungskandidat aktiviert ist.
Warten auf Genehmigung	Der Anwender muss die Entfernungsanforderung genehmigen oder ablehnen. Wenn der Benutzer das Abonnement behalten möchte, ist der -Manager dafür verantwortlich, die Entfernung zu genehmigen oder abzulehnen. Dieser Status ist nur anwendbar, wenn die Option **„Anwender benachrichtigen“** für den Entfernungskandidat aktiviert ist.
Warten auf Sperrung	Der Entfernungskandidat wartet auf die Reklamation. Sie können das Benutzerabonnement im Entfernungskandidat manuell zurückfordern, indem Sie **auf Abschließen**klicken. Alternativ können Sie das Benutzerabonnement über die wöchentliche geplante Aufgabe **„SAM – Aktualisierung vorhandener Reklamationskandidaten“** zurückfordern. Wenn die geplante Aufgabe ausgeführt wird, werden Entfernungskandidaten, die sich im Status **„Warten auf Widerruf“** befinden und ein leeres Feld **„Benutzerabonnement“** haben, automatisch in den Status **„Abgeschlossen“** versetzt. Wenn das Feld **Benutzerabonnement** für einen Entfernungskandidat, der sich in einem anderen Status befindet, leer ist, wird der Reklamations-Workflow abgebrochen, und der Status ändert sich automatisch in **Geschlossen – übersprungen**. Der Status eines Entfernungskandidat mit eingeschränkter Software wird automatisch auf **Warte auf Widerruf**festgelegt. Die Begründung ist auf **Eingeschränkte Software**festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Entfernungskandidaten (Fortsetzung)

Status	Beschreibung
Abgeschlossen	Das Anwenderabonnement wurde zurückgefordert.
Als übersprungen geschlossen	Das Anwenderabonnement wurde vom Entfernungskandidat nicht zurückgefordert.
Als abgebrochen geschlossen	Das Anwenderabonnement wurde vom Entfernungskandidat nicht zurückgefordert, da Anwenderaktivität erkannt wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warnung: Stellen Sie sicher, dass Anwender nicht den Zugriff auf ihre Dateien verlieren, wenn ihr Account zurückgefordert wird. Anwender können die Zurückforderung ihres Accounts nur dann verhindern, wenn in der Rückforderungsregel das Kontrollkästchen **Anwender benachrichtigen** aktiviert ist.

- Durch das Zurückfordern eines Adobe Workfront -Accounts wird der Zugriff des Benutzers auf Ihre Anwendung Workfront entfernt. Der Anwender darf sich nicht mehr anmelden.
- Durch das Zurückfordern eines Aha! -Accounts wird der Account deaktiviert, sodass Sie sich nicht beim Aha! -Portal anmelden können.
- Durch das Zurückfordern eines Asana -Accounts wird der Anwenderaccount gelöscht. Der Anwender kann nicht mehr auf die Projekte oder Arbeitsbereiche Asana zugreifen. Vom Benutzer erstellte Inhalte bleiben für andere Benutzer zugänglich, und der Administrator kann die Aufgaben über das Dashboard Asana neu zuweisen.
- Durch das Zurückfordern eines Box -Accounts wird der Account gelöscht. Alle Dateien werden in einen Ordner im Administratorkonto Box verschoben, der die Integration authentifiziert hat.
- Durch das Zurückfordern eines Calendly -Accounts wird der Account aus Ihrer Organisation entfernt.
- Durch das Zurückfordern eines Cisco Webex -Abonnements wird der Zugriff des Benutzers auf das spezifische Produkt entfernt. Der Benutzer kann weiterhin auf alle anderen Cisco Webex -Produkte und die zugewiesenen freien Lizenzen zugreifen.
- Durch das Zurückfordern eines Confluence Cloud -Accounts wird der Anwender aus allen zugehörigen Confluence-Gruppen entfernt. Obwohl der Benutzer nicht mehr auf die Confluence-Website zugreifen kann, bleiben alle von ihm erstellten Inhalte für andere Benutzer weiterhin zugänglich.
- Durch das Zurückfordern eines Dropbox -Accounts wird der Account gelöscht. Alle Dateien werden in einen Ordner im Administratorkonto Dropbox verschoben, der die Integration authentifiziert hat. Der Name des erstellten Ordners entspricht der E-Mail-Adresse des gelöschten Anwenders.
- Durch das Zurückfordern eines DocuSign -Accounts wird der Account gelöscht. Der DocuSign -Administrator kann über das DocuSign -Administratorportal auf die Dateien des Benutzers zugreifen.
- Durch das Zurückfordern eines Google Workspace -Accounts wird der Account gelöscht. Alle Dateien werden vom Laufwerk Google in einen Ordner im Administratorkonto Google Workspace verschoben, das die Integration authentifiziert hat. Der Name des erstellten Ordners entspricht der E-Mail-Adresse des gelöschten Anwenders. Alle E-Mail-Nachrichten werden gelöscht, wenn der Account zurückgefordert wird. Um E-Mail-Nachrichten zu übertragen, verwenden Sie den Datenmigrationsservice Google, bevor Sie den Account zurückfordern.
- Durch das Zurückfordern eines GitHub Enterprise Server-Accounts wird der Account gesperrt. Alle vom Benutzer erstellten Probleme, Kommentare, Repositorys, GISTs und andere Daten bleiben erhalten.

  Durch das Zurückfordern eines GitHub Enterprise Cloud-Accounts wird der Account aus allen Unternehmensorganisationen entfernt. Wenn Sie die Mitgliedschaft eines Benutzers innerhalb von drei Monaten nach der Reklamation wiederherstellen, wird der Zugriff des Benutzers auf die privaten Foren der Repositorys Ihrer Organisation wiederhergestellt.
- Durch das Zurückfordern einer Produktlizenz von einem GoTo -Benutzerkonto wird der Zugriff des Benutzers auf dieses Produkt entfernt. Ohne Lizenz können sich Benutzer nicht beim Produkt anmelden. Wenn Sie alle Produktlizenzen von einem Benutzeraccount zurückfordern, wird der Account automatisch gesperrt. Angehaltene Anwender verbleiben im Account, können sich jedoch bei keinen Produkten anmelden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now, Now Platform und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fordern Sie Anwenderabonnements in Software Asset Management Classic zurück

Fordern Sie nicht verwendete SaaS- und SSO-Abonnements in der klassischen Anwendung Software Asset Management zurück.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user

Wichtig: Die SaaS-Lizenzmanagement SurveyMonkey-Integration unterstützt keine Reklamation über Now Platform. Um ein SurveyMonkey-Anwenderabonnement zurückzufordern, müssen Sie den Anwender direkt über das SurveyMonkey-Administratorportal neu zuweisen oder aus Ihrem SurveyMonkey-Team löschen. Nachdem der Benutzer aus Ihrem Team entfernt wurde, müssen Sie den Status des entsprechenden Entfernungskandidat auf **Geschlossen – übersprungen** aktualisieren, damit das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] entfernt wird. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Fordern Sie SurveyMonkey Anwenderabonnements in Software Asset Management Classic zurück.

Wichtig: Die SaaS-Lizenzmanagement monday.com-Integration unterstützt keine Reklamation über Now Platform. Um ein monday.com -Benutzerabonnement zurückzufordern, müssen Sie den Benutzer in Ihrem monday.com -Account deaktivieren. Nachdem der Benutzer deaktiviert wurde, müssen Sie den Status des entsprechenden Entfernungkandidaten in **Geschlossen – übersprungen** aktualisieren, damit das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] entfernt wird. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Fordern Sie monday.com Anwenderabonnements in Software Asset Management Classic zurück.

Wichtig: Die SaaS-Lizenzmanagement Roadmunk-Integration unterstützt keine Reklamation über Now Platform. Um ein Roadmunk -Benutzerabonnement zurückzufordern, müssen Sie den Benutzer in Ihrem Roadmunk -Account deaktivieren. Nachdem der Benutzer deaktiviert wurde, müssen Sie den Status des entsprechenden Entfernungkandidaten in **Geschlossen – übersprungen** aktualisieren, damit das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] entfernt wird. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Fordern Sie Roadmunk Anwenderabonnements in Software Asset Management Classic zurück.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Entfernungskandidaten** > **Reklamationskandidaten**.
2. Um ein Benutzerabonnement zurückzufordern, das nicht automatisch von einer Softwarerückforderungsregel identifiziert wurde, erstellen Sie einen Softwareentfernungskandidat.
   Ausführliche Anweisungen zum Erstellen eines Kandidaten für die Softwareentfernung in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Fügen Sie in Software Asset Management Classic einen Software-Entfernungskandidaten hinzu.
3. Fordern Sie Anwenderabonnements zurück.
   - Um alle Benutzerabonnements zurückzufordern, klicken Sie auf **Alle zurückfordern**.

     Hinweis: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie alle Anwenderabonnements zurückfordern. Einige Benutzer benötigen ihre Abonnements möglicherweise auch dann, wenn sie keine Aktivität haben.

   - Um eine Reihe von Benutzerabonnements zurückzufordern, geben Sie Ihre Suchfilterkriterien an, und klicken Sie dann auf **Alle zurückfordern**. Sie können

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

beispielsweise alle Benutzerabonnements für Adobe InDesign zurückfordern, indem Sie in der Suchliste **Produkt** auswählen und dann `*InDesign`eingeben.

- Um ein einzelnes Benutzerabonnement zurückzufordern, wählen Sie einen Entfernungskandidat aus, und klicken Sie dann im Formular „Entfernungskandidat“ auf **Zurückfordern**.

Ergebnisse

Nachdem Sie ein Benutzerabonnement zurückgefordert haben, wird der Abonnementdatensatz aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] gelöscht. Der Status des Reklamationskandidaten wird auf **„Abgeschlossen“**festgelegt. Wenn die Reklamation fehlschlägt, wird der Status auf **„Eingreifen erforderlich“**gesetzt. Oben auf dem Bildschirm wird eine Fehlermeldung mit zusätzlichen Details zur Behebung des Fehlers angezeigt.

Fordern Sie SurveyMonkey Anwenderabonnements in Software Asset Management Classic zurück

Fordern Sie nicht verwendete SurveyMonkey -Abonnements zurück, um Ihre Gesamtsoftwarekosten zu senken.

Vorbereitungen

SurveyMonkey Erforderliche Rolle: admin

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die SaaS-Lizenzmanagement SurveyMonkey -Integration unterstützt keine Reklamation über Now Platform. Wenn Software Asset Management einen Entfernungskandidat für Ihre Integration SurveyMonkey erstellt, können Sie das Benutzerabonnement zurückfordern, indem Sie den zugehörigen Anwender direkt aus Ihrem SurveyMonkey -Team entfernen. Nachdem Sie den Benutzer aus Ihrem Team entfernt haben, müssen Sie den Status des Entfernungskandidat auf **Geschlossen – übersprungen** aktualisieren, damit das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] entfernt wird.

Prozedur

1. Identifizieren Sie Entfernungskandidaten für Ihre SurveyMonkey -Integration.

   a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**.

   b. Wählen Sie Ihr SurveyMonkey -Integrationsprofil aus der Liste der Integrationsprofile aus.

   c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Softwaremodelle** des Formulars „Integrationsprofil“ das Softwaremodell aus, das dem Integrationsprofil zugeordnet ist.

   d. Wählen Sie im Formular „Softwaremodell“ die zugehörige Registerkarte **Reklamationskandidaten**, um die Liste der verfügbaren Entfernungskandidaten anzuzeigen.

   e. Notieren Sie sich den Benutzerprinzipalnamen für jeden Entfernungskandidaten, für den Sie das Benutzerabonnement zurückfordern möchten.
   Speichern Sie diese Informationen zur späteren Verwendung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Entfernen Sie die zugeordneten Benutzer aus Ihrem SurveyMonkey -Team.
   Basierend auf der Liste der Entfernungskandidaten, die Sie in Schritt 1identifiziert haben, können Sie Benutzerabonnements zurückfordern, indem Sie die zugehörigen Benutzer neu zuweisen oder aus Ihrem SurveyMonkey -Team löschen.

   a. Öffnen Sie SurveyMonkey in einem Webbrowser.

   b. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an.

   c. Wählen Sie im linken Navigationsmenü **Anwender verwalten aus**.
   Die Seite „Anwender verwalten“ wird geöffnet, auf der Sie die vollständige Liste der Anwender in Ihrem SurveyMonkey-Team anzeigen können.

   d. Klicken Sie auf das Symbol mit den Auslassungspunkten (…) für den Anwender, den Sie aus Ihrem Team entfernen möchten.
   Sie können anhand des zugehörigen Anwendernamens identifizieren, welchen Anwender Sie entfernen möchten. Der Anwendername entspricht direkt dem Anwenderprinzipalnamen jedes Entfernungskandidaten, den Sie in Schritt 1identifiziert haben.

   e. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung entweder **Account neu zuweisen** oder **Account löschen aus**.
   Wählen Sie **Account erneut zuweisen** aus, um den Benutzer zu einem anderen SurveyMonkey -Team zu verschieben. Wählen Sie **„Account löschen“,** um den Anwender vollständig zu deaktivieren.

   f. Wiederholen Sie die Schritte d und e für jeden Anwender, den Sie entfernen möchten.

3. Kehren Sie zu Ihrer Instanz ServiceNow zurück, um den Status jedes Entfernungskandidaten in **Geschlossen – übersprungen**zu aktualisieren.

   a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **SaaS-Lizenz** > **Administration** > **Profile für direkte Integration**.

   b. Wählen Sie Ihr SurveyMonkey -Integrationsprofil aus der Liste der Integrationsprofile aus.

   c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Softwaremodelle** des Formulars „Integrationsprofil“ das Softwaremodell aus, das dem Integrationsprofil zugeordnet ist.

   d. Wählen Sie im Formular „Softwaremodell“ die zugehörige Registerkarte **Reklamationskandidaten**.

   e. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Entfernungskandidaten die Nummer des Entfernungskandidaten (RCCxxxxxxx) für einen Benutzer aus, den Sie in Schritt 2aus Ihrem -Team SurveyMonkey entfernt haben.

   f. Aktualisieren Sie im Formular „Entfernungskandidat“ den Status des Entfernungskandidaten, indem Sie **auf Geschlossen – übersprungen**klicken.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management entfernt das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] und leitet Sie automatisch zum Formular „Softwaremodell“ zurück.

g. Wiederholen Sie die Schritte d bis f für jeden Benutzer, den Sie aus dem -Team SurveyMonkey entfernt haben.

Fordern Sie monday.com Anwenderabonnements in Software Asset Management Classic zurück

Fordern Sie nicht verwendete monday.com -Abonnements zurück, um Ihre Gesamtsoftwarekosten zu senken.

Vorbereitungen

monday.com Erforderliche Rolle: admin

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Integration SaaS-Lizenzmanagement monday.com unterstützt keine Reklamation über Now Platform. Wenn Software Asset Management einen Entfernungskandidat für Ihre Integration monday.com erstellt, können Sie das -Benutzerabonnement zurückfordern, indem Sie den zugehörigen Anwender in Ihrem Konto monday.com deaktivieren. Nachdem Sie den Benutzer deaktiviert haben, müssen Sie den Status des Entfernungskandidat auf **Geschlossen – übersprungen** aktualisieren, damit das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] entfernt wird.

Prozedur

1. Identifizieren Sie Entfernungskandidaten für Ihre monday.com -Integration.

a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**.

b. Wählen Sie Ihr monday.com -Integrationsprofil aus der Liste der Integrationsprofile aus.

c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Softwaremodelle** des Formulars „Integrationsprofil“ das Softwaremodell aus, das dem Integrationsprofil zugeordnet ist.

d. Wählen Sie im Formular „Softwaremodell“ die zugehörige Registerkarte **Reklamationskandidaten**, um die Liste der verfügbaren Entfernungskandidaten anzuzeigen.

e. Notieren Sie sich den Benutzerprinzipalnamen für jeden Entfernungskandidaten, für den Sie das Benutzerabonnement zurückfordern möchten.
Speichern Sie diese Informationen zur späteren Verwendung.

2. Deaktivieren Sie die zugeordneten Anwender in Ihrem Account monday.com.
Basierend auf der Liste der Entfernungskandidaten, die Sie in Schritt 1identifiziert haben, können Sie Anwenderabonnements zurückfordern, indem Sie die zugehörigen Anwender in Ihrem Account monday.com deaktivieren.

a. Rufen Sie in einem Webbrowser monday.com auf.

b. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie unten im linken Navigationsmenü Ihr Profilsymbol und dann **Administrator**aus. Der Abschnitt „Administrator“ wird geöffnet.

d. Wählen Sie im Abschnitt Administrator die Option **Benutzer**aus. Die Registerkarte **Benutzer** des Unterabschnitts Benutzer wird geöffnet. Auf dieser Registerkarte wird die vollständige Liste der Anwender in Ihrem Account monday.com angezeigt.

e. Wählen Sie in der Liste der Benutzer das Symbol mit den Auslassungspunkten (…) für den Benutzer aus, den Sie deaktivieren möchten. Sie können anhand des zugehörigen Anwendernamens oder der E-Mail-Adresse erkennen, welchen Anwender Sie deaktivieren möchten. Der Anwendername oder die E-Mail-Adresse entspricht direkt dem Anwenderprinzipalnamen jedes Entfernungskandidaten, den Sie in Schritt 1identifiziert haben.

f. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie **Anwender deaktivieren aus**.

g. Wiederholen Sie die Schritte e und f für jeden Anwender, den Sie deaktivieren möchten.

3. Kehren Sie zu Ihrer Instanz ServiceNow zurück, um den Status jedes Entfernungskandidaten in **Geschlossen – übersprungen**zu aktualisieren.
   a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **SaaS-Lizenz** > **Administration** > **Profile für direkte Integration**.
   b. Wählen Sie Ihr monday.com -Integrationsprofil aus der Liste der Integrationsprofile aus.
   c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Softwaremodelle** des Formulars „Integrationsprofil“ das Softwaremodell aus, das dem Integrationsprofil zugeordnet ist.
   d. Wählen Sie im Formular „Softwaremodell“ die zugehörige Registerkarte **Reklamationskandidaten**.
   e. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Entfernungskandidaten die Nummer des Entfernungskandidaten (RCCxxxxxxx) für einen Anwender aus, den Sie in Schritt 2deaktiviert haben.
   f. Aktualisieren Sie im Formular „Entfernungskandidat“ den Status des Entfernungskandidaten, indem Sie **Geschlossen – übersprungen**auswählen.
   g. Schließen Sie die Registerkarte **Entfernungskandidat**.
4. Überprüft die Löschung des Anwenders aus dem Portal monday.com.
   a. Führen Sie die regelmäßige Aufgabe *Refresh Monday.com subscriptions* aus.
   b. Überprüft die Benutzerlöschung in der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription].

Fordern Sie Roadmunk Anwenderabonnements in Software Asset Management Classic zurück

Fordern Sie nicht verwendete Roadmunk -Abonnements zurück, um Ihre Gesamtsoftwarekosten zu senken.

Vorbereitungen

Roadmunk Erforderliche Rolle: Account-Administrator

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die SaaS-Lizenzmanagement Roadmunk -Integration unterstützt keine Reklamation über Now Platform. Wenn Software Asset Management einen Entfernungskandidat für Ihre Integration Roadmunk erstellt, können Sie das -Benutzerabonnement zurückfordern, indem Sie den zugehörigen Anwender in Ihrem Konto Roadmunk deaktivieren. Nachdem Sie den Benutzer deaktiviert haben, müssen Sie den Status des Entfernungskandidat auf **Geschlossen – übersprungen** aktualisieren, damit das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] entfernt wird.

Prozedur

1. Identifizieren Sie Entfernungskandidaten für Ihre Roadmunk -Integration.

   a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Alle** > **Software Asset** > **SaaS-Lizenz** > **Profile für direkte Integration**.

   b. Wählen Sie Ihr Roadmunk -Integrationsprofil aus der Liste der Integrationsprofile aus.

   c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Softwaremodelle** des Formulars „Integrationsprofil“ das Softwaremodell aus, das dem Integrationsprofil zugeordnet ist.

   d. Wählen Sie im Formular „Softwaremodell“ die zugehörige Registerkarte **Reklamationskandidaten**, um die Liste der verfügbaren Entfernungskandidaten anzuzeigen.

   e. Notieren Sie sich den Benutzerprinzipalnamen für jeden Entfernungskandidaten, für den Sie das Benutzerabonnement zurückfordern möchten.
   Speichern Sie diese Informationen zur späteren Verwendung.

2. Deaktivieren Sie die zugeordneten Anwender in Ihrem Account Roadmunk.
   Basierend auf der Liste der Entfernungskandidaten, die Sie in Schritt 1identifiziert haben, können Sie Anwenderabonnements zurückfordern, indem Sie die zugehörigen Anwender in Ihrem Account Roadmunk deaktivieren.

   a. Öffnen Sie in einem Webbrowser Roadmunk .

   b. Melden Sie sich mit Ihren Anmeldeinformationen als Account-Administrator an.
   Das Roadmunk-Dashboard wird geöffnet.

   c. Klicken Sie im linken Navigationsmenü des Dashboards Roadmunk auf Ihr Profilsymbol, und wählen Sie dann **Account-Einstellungen**aus.
   Ihre Kontoeinstellungen werden geöffnet.

   d. Wählen Sie im Seiten-Header Ihrer Account-Einstellungen die Registerkarte **Benutzer**.
   Auf dieser Registerkarte wird die vollständige Liste der Anwender in Ihrem Account Roadmunk angezeigt, einschließlich Mitarbeitenden, Überprüfern und inaktiven Anwendern.

   e. Klicken Sie für jeden Anwender, den Sie deaktivieren möchten, auf den Umschalter **„Aktiv“**.
   Sie können anhand der E-Mail-Adresse, die jedem Anwender zugeordnet ist, bestimmen, welche Anwender Sie deaktivieren möchten. Die E-Mail-Adresse entspricht direkt dem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Benutzerprinzipalnamen jedes Entfernungskandidaten, den Sie in Schritt 1identifiziert haben.

f. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Benutzer werden deaktiviert und der Liste der inaktiven Benutzer hinzugefügt.

Hinweis: Standardmäßig lädt der Subflow zum Herunterladen von Roadmunk -Abonnements innerhalb der ServiceNow SaaS-Lizenzmanagement Roadmunk-Integration alle Benutzer in Ihrem Roadmunk -Konto herunter, einschließlich aktiver und inaktiver Benutzer. Um nur die aktiven Benutzer in Ihrem -Account herunterzuladen, müssen Sie Ihren Roadmunk -Benutzerbericht herunterladen und ihn dann an das -Integrationsprofil Roadmunk in Ihrer Instanz ServiceNow von anhängen. Ausführliche Anweisungen finden Sie in Schritt 7 von Roadmunk-Integrationsprofile erstellen.

3. Wahlweise: Löschen Sie deaktivierte Anwender aus Ihrem Account Roadmunk.
Wenn ein deaktivierter Benutzer nicht mehr Teil Ihrer Organisation oder Ihres Teams ist, können Sie ihn aus Ihrem Konto Roadmunk löschen.

Warnung: Anwender werden endgültig gelöscht. Gehen Sie mit Vorsicht vor, da Anwender nach dem Löschen nicht wiederhergestellt werden können.

a. Wählen Sie auf der gleichen Registerkarte **Anwender** Ihrer Kontoeinstellungen Roadmunk**INAKTIV ANWENDER**aus.
Die Liste der inaktiven Benutzer wird geöffnet.

b. Klicken Sie auf das Entfernen-Symbol ( ) für den Benutzer, den Sie löschen möchten.
Das Bestätigungsdialogfeld zum Entfernen wird geöffnet.

c. Klicken Sie im Dialogfeld auf **Löschen**.
Der Anwender wird aus Ihrem Account gelöscht, und die Zuweisung aller Roadmaps zum Anwender wird aufgehoben.

Hinweis: Der Anwender wird nicht darüber benachrichtigt, dass er aus Ihrem Account gelöscht wird. Alle Kommentare, die entweder erwähnen oder von dem Anwender stammen, werden aktualisiert, um anzugeben, dass der Anwender gelöscht wurde. Alle Roadmaps, deren Besitzer der Anwender ist, werden in Ihrem Account beibehalten und können von jedem Account-Administrator verwaltet werden. Sie können diese Roadmaps jederzeit in der Liste Alle Roadmaps auf der Roadmaps-Homepage anzeigen. Wenn der Benutzer unter derselben E-Mail-Adresse zu Roadmunk eingeladen wird, müssen Sie dem Benutzer diese Roadmaps manuell neu zuweisen.

d. Wiederholen Sie die Schritte b und c für jeden Anwender, den Sie löschen möchten.

4. Kehren Sie zu Ihrer Instanz ServiceNow zurück, um den Status jedes Entfernungskandidaten in **Geschlossen – übersprungen**zu aktualisieren.

a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **SaaS-Lizenz** > **Administration** > **Profile für direkte Integration**.

b. Wählen Sie Ihr Roadmunk -Integrationsprofil aus der Liste der Integrationsprofile aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Softwaremodelle** des Formulars „Integrationsprofil“ das Softwaremodell aus, das dem Integrationsprofil zugeordnet ist.

d. Wählen Sie im Formular „Softwaremodell“ die zugehörige Registerkarte **Reklamationskandidaten**.

e. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Entfernungskandidaten die Nummer des Entfernungskandidaten (RCCxxxxxxx) für einen Anwender aus, den Sie in Schritt 2deaktiviert haben.

f. Aktualisieren Sie im Formular „Entfernungskandidat“ den Status des Entfernungskandidaten, indem Sie **auf Geschlossen – übersprungen**klicken. Software Asset Management entfernt das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] und leitet Sie automatisch zum Formular „Softwaremodell“ zurück.

g. Wiederholen Sie die Schritte d bis f für jeden Benutzer, den Sie im Account Roadmunk deaktiviert haben.

Fordern Sie Anwenderabonnements im Software-Asset-Arbeitsbereich zurück

Fordern Sie nicht verwendete SaaS- und SSO-Abonnements im Software-Asset-Arbeitsbereich zurück.

Vorbereitungen

Um Benutzerabonnements im Software-Asset-Arbeitsbereich zurückzufordern, müssen Sie das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) anfordern und aktivieren. Weitere Informationen zum Anfordern und Aktivieren des Plugins „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) finden Sie unter Software Asset Management anfordern.

Erforderliche Rolle: sam_user

Wichtig: Die SaaS-Lizenzmanagement SurveyMonkey-Integration unterstützt keine Reklamation über Now Platform. Um ein SurveyMonkey-Anwenderabonnement zurückzufordern, müssen Sie den Anwender direkt über das SurveyMonkey-Administratorportal neu zuweisen oder aus Ihrem SurveyMonkey-Team löschen. Nachdem der Benutzer aus Ihrem Team entfernt wurde, müssen Sie den Status des entsprechenden Entfernungskandidat auf **Geschlossen – übersprungen** aktualisieren, damit das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] entfernt wird. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Fordern Sie -Benutzerabonnements SurveyMonkey im Software-Asset-Arbeitsbereich zurück.

Wichtig: Die SaaS-Lizenzmanagement monday.com-Integration unterstützt keine Reklamation über Now Platform. Um ein monday.com -Benutzerabonnement zurückzufordern, müssen Sie den Benutzer in Ihrem monday.com -Account deaktivieren. Nachdem der Benutzer deaktiviert wurde, müssen Sie den Status des entsprechenden Entfernungkandidaten in **Geschlossen – übersprungen** aktualisieren, damit das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] entfernt wird. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Fordern Sie -Benutzerabonnements monday.com im Software-Asset-Arbeitsbereich zurück.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Die SaaS-Lizenzmanagement Roadmunk-Integration unterstützt keine Reklamation über Now Platform. Um ein Roadmunk -Benutzerabonnement zurückzufordern, müssen Sie den Benutzer in Ihrem Roadmunk -Account deaktivieren. Nachdem der Benutzer deaktiviert wurde, müssen Sie den Status des entsprechenden Entfernungkandidaten in **Geschlossen – übersprungen** aktualisieren, damit das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] entfernt wird. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Fordern Sie -Benutzerabonnements Roadmunk im Software-Asset-Arbeitsbereich zurück.

Prozedur

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Software Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
   Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.
2. Um ein Benutzerabonnement zurückzufordern, das nicht automatisch von einer Softwarerückforderungsregel identifiziert wurde, erstellen Sie einen Softwareentfernungskandidat.
   Ausführliche Anweisungen zum Erstellen eines Kandidaten für die Entfernung von Software im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen Kandidaten für die Softwareentfernung.
3. Wählen Sie im linken Navigationsmenü des Software-Asset-Arbeitsbereichs **Lizenznutzung**aus.
   Die Ansicht Lizenznutzung wird geöffnet.
4. Wählen Sie in der Ansicht Lizenznutzung die Registerkarte **Entfernungskandidaten** aus.
5. Fordern Sie Anwenderabonnements zurück.
   - Um alle Benutzerabonnements zurückzufordern, klicken Sie auf **Alle zurückfordern**.

     Hinweis: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie alle Anwenderabonnements zurückfordern. Einige Benutzer benötigen ihre Abonnements möglicherweise auch dann, wenn sie keine Aktivität haben.

   - Um ein einzelnes Benutzerabonnement zurückzufordern, wählen Sie einen Entfernungskandidat aus, und klicken Sie dann im Formular „Entfernungskandidat“ auf **Zurückfordern**.

Ergebnisse

Nachdem Sie ein Benutzerabonnement zurückgefordert haben, wird der Abonnementdatensatz aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] gelöscht. Der Status des Reklamationskandidaten wird auf **„Abgeschlossen“**festgelegt. Wenn die Reklamation fehlschlägt, wird der Status auf **„Eingreifen erforderlich“**festgelegt. Oben auf dem Bildschirm wird eine Fehlermeldung mit zusätzlichen Details zur Behebung des Fehlers angezeigt.

Fordern Sie -Benutzerabonnements SurveyMonkey im Software-Asset-Arbeitsbereich zurück

Fordern Sie nicht verwendete SurveyMonkey -Abonnements zurück, um Ihre Gesamtsoftwarekosten zu senken.

Vorbereitungen

Um Benutzerabonnements im Software-Asset-Arbeitsbereich zurückzufordern, müssen Sie das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) anfordern und aktivieren. Weitere Informationen zum Anfordern und Aktivieren des Plugins „Software

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) finden Sie unter Software Asset Management anfordern.

SurveyMonkey Erforderliche Rolle: admin

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die SaaS-Lizenzmanagement SurveyMonkey -Integration unterstützt keine Reklamation über Now Platform. Wenn Software Asset Management einen Entfernungskandidat für Ihre Integration SurveyMonkey erstellt, können Sie das Benutzerabonnement zurückfordern, indem Sie den zugehörigen Anwender direkt aus Ihrem SurveyMonkey -Team entfernen. Nachdem Sie den Benutzer aus Ihrem Team entfernt haben, müssen Sie den Status des Entfernungskandidat auf **Geschlossen – übersprungen** aktualisieren, damit das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] entfernt wird.

Prozedur

1. Identifizieren Sie Entfernungskandidaten für Ihre SurveyMonkey -Integration.

   a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Software Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
   Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.

   b. Wählen Sie im linken Navigationsmenü des Software-Asset-Arbeitsbereichs **Lizenznutzung**aus.
   Die Ansicht Lizenznutzung wird geöffnet.

   c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Herausgeber** der Ansicht Lizenznutzung aus der Liste der verfügbaren Herausgeber **SurveyMonkey** aus.
   Die SurveyMonkey Herausgeberübersicht wird geöffnet.

   d. Wählen Sie die zugehörige Liste **Entfernungskandidaten** aus, um die Liste der verfügbaren Entfernungskandidaten anzuzeigen.

   e. Beachten Sie die Entfernungskandidaten, für die Sie das Anwenderabonnement zurückfordern möchten.
   Speichern Sie diese Informationen zur späteren Verwendung.

2. Entfernen Sie die zugeordneten Benutzer aus Ihrem SurveyMonkey -Team.
   Basierend auf der Liste der Entfernungskandidaten, die Sie in Schritt 1identifiziert haben, können Sie Benutzerabonnements zurückfordern, indem Sie die zugehörigen Benutzer neu zuweisen oder aus Ihrem SurveyMonkey -Team löschen.

   a. Öffnen Sie SurveyMonkey in einem Webbrowser.

   b. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an.

   c. Wählen Sie im linken Navigationsmenü **Anwender verwalten aus**.
   Die Seite „Anwender verwalten“ wird geöffnet, auf der Sie die vollständige Liste der Anwender in Ihrem SurveyMonkey-Team anzeigen können.

   d. Klicken Sie auf das Symbol mit den Auslassungspunkten (…) für den Anwender, den Sie aus Ihrem Team entfernen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

e. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung entweder **Account neu zuweisen** oder **Account löschen aus**.
Wählen Sie **Account erneut zuweisen** aus, um den Benutzer zu einem anderen SurveyMonkey -Team zu verschieben. Wählen Sie **„Account löschen“,** um den Anwender vollständig zu deaktivieren.

f. Wiederholen Sie die Schritte d und e für jeden Anwender, den Sie entfernen möchten.

3. Kehren Sie zu Ihrer Instanz ServiceNow zurück, um den Status jedes Entfernungskandidaten in **Geschlossen – übersprungen**zu aktualisieren.

a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Software Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.

b. Wählen Sie im linken Navigationsmenü des Software-Asset-Arbeitsbereichs **Lizenznutzung**aus.
Die Ansicht Lizenznutzung wird geöffnet.

c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Herausgeber** der Ansicht Lizenznutzung aus der Liste der verfügbaren Herausgeber **SurveyMonkey** aus.
Die SurveyMonkey Herausgeberübersicht wird geöffnet.

d. Wählen Sie die zugehörige Liste **Entfernungskandidaten** aus.

e. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Entfernungskandidaten die Nummer des Entfernungskandidaten (RCCxxxxxxx) für einen Benutzer aus, den Sie in Schritt 2aus Ihrem -Team SurveyMonkey entfernt haben.

f. Aktualisieren Sie im Formular „Entfernungskandidat“ den Status des Entfernungskandidaten, indem Sie **auf Geschlossen – übersprungen**klicken.
Software Asset Management entfernt das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription].

g. Schließen Sie die Registerkarte für das Formular „Entfernungskandidat“.

h. Wiederholen Sie die Schritte e bis g für jeden Benutzer, den Sie aus dem -Team SurveyMonkey entfernt haben.

Fordern Sie -Benutzerabonnements monday.com im Software-Asset-Arbeitsbereich zurück

Fordern Sie nicht verwendete monday.com -Abonnements zurück, um Ihre Gesamtsoftwarekosten zu senken.

Vorbereitungen

Um Benutzerabonnements im Software-Asset-Arbeitsbereich zurückzufordern, müssen Sie das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) anfordern und aktivieren. Weitere Informationen zum Anfordern und Aktivieren des Plugins „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) finden Sie unter Software Asset Management anfordern.

monday.com Erforderliche Rolle: admin

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Integration SaaS-Lizenzmanagement monday.com unterstützt keine Reklamation über Now Platform. Wenn Software Asset Management einen Entfernungskandidat für Ihre Integration monday.com erstellt, können Sie das -Benutzerabonnement zurückfordern, indem Sie den zugehörigen Anwender in Ihrem Konto monday.com deaktivieren. Nachdem Sie den Benutzer deaktiviert haben, müssen Sie den Status des Entfernungskandidat auf **Geschlossen – übersprungen** aktualisieren, damit das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] entfernt wird.

Prozedur

1. Identifizieren Sie Entfernungskandidaten für Ihre monday.com -Integration.

a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Software Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.

b. Wählen Sie im linken Navigationsmenü des Software-Asset-Arbeitsbereichs **Lizenznutzung**aus.
Die Ansicht Lizenznutzung wird geöffnet.

c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Herausgeber** der Ansicht Lizenznutzung aus der Liste der verfügbaren Herausgeber **monday.com Ltd.** aus.
Die Herausgeberübersicht monday.com Ltd. wird geöffnet.

d. Wählen Sie die zugehörige Liste **Entfernungskandidaten** aus, um die Liste der verfügbaren Entfernungskandidaten anzuzeigen.

e. Beachten Sie die Entfernungskandidaten, für die Sie das Anwenderabonnement zurückfordern möchten.
Speichern Sie diese Informationen zur späteren Verwendung.

2. Deaktivieren Sie die zugeordneten Anwender in Ihrem Account monday.com.
Basierend auf der Liste der Entfernungskandidaten, die Sie in Schritt 1identifiziert haben, können Sie Anwenderabonnements zurückfordern, indem Sie die zugehörigen Anwender in Ihrem Account monday.com deaktivieren.

a. Rufen Sie in einem Webbrowser monday.com auf.

b. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldeinformationen an.

c. Wählen Sie unten im linken Navigationsmenü Ihr Profilsymbol und dann **Administrator**aus.
Der Abschnitt „Administrator“ wird geöffnet.

d. Wählen Sie im Abschnitt Administrator die Option **Benutzer**aus.
Die Registerkarte **Benutzer** des Unterabschnitts Benutzer wird geöffnet. Auf dieser Registerkarte wird die vollständige Liste der Anwender in Ihrem Account monday.com angezeigt.

e. Wählen Sie in der Liste der Benutzer das Symbol mit den Auslassungspunkten (…) für den Benutzer aus, den Sie deaktivieren möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

f. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie **Anwender deaktivieren aus**.

g. Wiederholen Sie die Schritte e und f für jeden Anwender, den Sie deaktivieren möchten.

3. Kehren Sie zu Ihrer Instanz ServiceNow zurück, um den Status jedes Entfernungskandidaten in **Geschlossen – übersprungen**zu aktualisieren.

a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Software Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.

b. Wählen Sie im linken Navigationsmenü des Software-Asset-Arbeitsbereichs **Lizenznutzung**aus.
Die Ansicht Lizenznutzung wird geöffnet.

c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Herausgeber** der Ansicht Lizenznutzung aus der Liste der verfügbaren Herausgeber **monday.com Ltd.** aus.
Die Herausgeberübersicht monday.com Ltd. wird geöffnet.

d. Wählen Sie die zugehörige Liste **Entfernungskandidaten** aus.

e. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Entfernungskandidaten die Nummer des Entfernungskandidaten (RCCxxxxxxx) für einen Anwender aus, den Sie in Schritt 2deaktiviert haben.

f. Aktualisieren Sie im Formular „Entfernungskandidat“ den Status des Entfernungskandidaten, indem Sie **Geschlossen – übersprungen**auswählen.

g. Schließen Sie die Registerkarte **Entfernungskandidat**.

4. Überprüft die Löschung des Anwenders aus dem Portal monday.com.

a. Führen Sie die regelmäßige Aufgabe *`Refresh Monday.com subscriptions`* aus.

b. Überprüft die Benutzerlöschung in der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription].

Fordern Sie -Benutzerabonnements Roadmunk im Software-Asset-Arbeitsbereich zurück

Fordern Sie nicht verwendete Roadmunk -Abonnements zurück, um Ihre Gesamtsoftwarekosten zu senken.

Vorbereitungen

Um Benutzerabonnements im Software-Asset-Arbeitsbereich zurückzufordern, müssen Sie das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) anfordern und aktivieren. Weitere Informationen zum Anfordern und Aktivieren des Plugins „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) finden Sie unter Software Asset Management anfordern.

Roadmunk Erforderliche Rolle: Account-Administrator

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die SaaS-Lizenzmanagement Roadmunk -Integration unterstützt keine Reklamation über Now Platform. Wenn Software Asset Management einen Entfernungskandidat für Ihre Integration Roadmunk erstellt, können Sie das -Benutzerabonnement zurückfordern, indem Sie den zugehörigen Anwender in Ihrem Konto Roadmunk deaktivieren. Nachdem Sie den Benutzer deaktiviert haben, müssen Sie den Status des Entfernungskandidat auf **Geschlossen – übersprungen** aktualisieren, damit das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription] entfernt wird.

Prozedur

1. Identifizieren Sie Entfernungskandidaten für Ihre Roadmunk -Integration.

   a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Software Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
   Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.

   b. Wählen Sie im linken Navigationsmenü des Software-Asset-Arbeitsbereichs **Lizenznutzung**aus.
   Die Ansicht Lizenznutzung wird geöffnet.

   c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Herausgeber** der Ansicht Lizenznutzung aus der Liste der verfügbaren Herausgeber **Roadmunk** aus.
   Die Roadmunk Herausgeberübersicht wird geöffnet.

   d. Wählen Sie die zugehörige Liste **Entfernungskandidaten** aus, um die Liste der verfügbaren Entfernungskandidaten anzuzeigen.

   e. Beachten Sie die Entfernungskandidaten, für die Sie das Anwenderabonnement zurückfordern möchten.
   Speichern Sie diese Informationen zur späteren Verwendung.

2. Deaktivieren Sie die zugeordneten Anwender in Ihrem Account Roadmunk.
   Basierend auf der Liste der Entfernungskandidaten, die Sie in Schritt 1identifiziert haben, können Sie Anwenderabonnements zurückfordern, indem Sie die zugehörigen Anwender in Ihrem Account Roadmunk deaktivieren.

   a. Öffnen Sie in einem Webbrowser Roadmunk .

   b. Melden Sie sich mit Ihren Anmeldeinformationen als Account-Administrator an.
   Das Roadmunk-Dashboard wird geöffnet.

   c. Klicken Sie im linken Navigationsmenü des Dashboards Roadmunk auf Ihr Profilsymbol, und wählen Sie dann **Account-Einstellungen**aus.
   Ihre Kontoeinstellungen werden geöffnet.

   d. Wählen Sie im Seiten-Header Ihrer Account-Einstellungen die Registerkarte **Benutzer**.
   Auf dieser Registerkarte wird die vollständige Liste der Anwender in Ihrem Account Roadmunk angezeigt, einschließlich Mitarbeitenden, Überprüfern und inaktiven Anwendern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

e. Klicken Sie für jeden Anwender, den Sie deaktivieren möchten, auf den Umschalter **„Aktiv“**.

f. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Benutzer werden deaktiviert und der Liste der inaktiven Benutzer hinzugefügt.

Hinweis: Standardmäßig lädt der Subflow zum Herunterladen von Roadmunk -Abonnements innerhalb der ServiceNow SaaS-Lizenzmanagement Roadmunk-Integration alle Benutzer in Ihrem Roadmunk -Konto herunter, einschließlich aktiver und inaktiver Benutzer. Um nur die aktiven Benutzer in Ihrem -Account herunterzuladen, müssen Sie Ihren Roadmunk -Benutzerbericht herunterladen und ihn dann an das -Integrationsprofil Roadmunk in Ihrer Instanz ServiceNow von anhängen. Ausführliche Anweisungen finden Sie in Schritt 7 von Roadmunk-Integrationsprofile erstellen.

3. Wahlweise: Löschen Sie deaktivierte Anwender aus Ihrem Account Roadmunk.
Wenn ein deaktivierter Benutzer nicht mehr Teil Ihrer Organisation oder Ihres Teams ist, können Sie ihn aus Ihrem Konto Roadmunk löschen.

Warnung: Anwender werden endgültig gelöscht. Gehen Sie mit Vorsicht vor, da Anwender nach dem Löschen nicht wiederhergestellt werden können.

a. Wählen Sie auf der gleichen Registerkarte **Anwender** Ihrer Kontoeinstellungen Roadmunk**INAKTIV ANWENDER**aus.
Die Liste der inaktiven Benutzer wird geöffnet.

b. Klicken Sie auf das Entfernen-Symbol ( ) für den Benutzer, den Sie löschen möchten.
Das Bestätigungsdialogfeld zum Entfernen wird geöffnet.

c. Klicken Sie im Dialogfeld auf **Löschen**.
Der Anwender wird aus Ihrem Account gelöscht, und die Zuweisung aller Roadmaps zum Anwender wird aufgehoben.

Hinweis: Der Anwender wird nicht darüber benachrichtigt, dass er aus Ihrem Account gelöscht wird. Alle Kommentare, die entweder erwähnen oder von dem Anwender stammen, werden aktualisiert, um anzugeben, dass der Anwender gelöscht wurde. Alle Roadmaps, deren Besitzer der Anwender ist, werden in Ihrem Account beibehalten und können von jedem Account-Administrator verwaltet werden. Sie können diese Roadmaps jederzeit in der Liste Alle Roadmaps auf der Roadmaps-Homepage anzeigen. Wenn der Benutzer unter derselben E-Mail-Adresse zu Roadmunk eingeladen wird, müssen Sie dem Benutzer diese Roadmaps manuell neu zuweisen.

d. Wiederholen Sie die Schritte b und c für jeden Anwender, den Sie löschen möchten.

4. Kehren Sie zu Ihrer Instanz ServiceNow zurück, um den Status jedes Entfernungskandidaten in **Geschlossen – übersprungen**zu aktualisieren.

a. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Software Asset** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
Der Software-Asset-Arbeitsbereich wird auf einer neuen Registerkarte gestartet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Wählen Sie im linken Navigationsmenü des Software-Asset-Arbeitsbereichs **Lizenznutzung**aus.
Die Ansicht Lizenznutzung wird geöffnet.

c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Herausgeber** der Ansicht Lizenznutzung aus der Liste der verfügbaren Herausgeber **Roadmunk** aus.
Die Roadmunk Herausgeberübersicht wird geöffnet.

d. Wählen Sie die zugehörige Liste **Entfernungskandidaten** aus.

e. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Entfernungskandidaten die Nummer des Entfernungskandidaten (RCCxxxxxxx) für einen Anwender aus, den Sie in Schritt 2deaktiviert haben.

f. Aktualisieren Sie im Formular „Entfernungskandidat“ den Status des Entfernungskandidaten, indem Sie **auf Geschlossen – übersprungen**klicken.
Software Asset Management entfernt das Benutzerabonnement aus der Tabelle „Software-Abonnements“ [samp_sw_subscription].

g. Schließen Sie die Registerkarte für das Formular „Entfernungskandidat“.

h. Wiederholen Sie die Schritte e bis g für jeden Roadmunk -Benutzer, den Sie deaktiviert haben.

Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile einzurichten

Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, um mehrere Integrationsprofile mit eindeutigen Verbindungen einzurichten und verschiedene Konfigurationen für jedes Integrationsprofil zu verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder sam_integrator

Prozedur

1. Erstellen Sie ein -Integrationsprofil.
   Weitere Informationen zum Erstellen eines -Integrationsprofils finden Sie unter Integrieren Sie in SaaS-Anwendungen.
2. Öffnen Sie den Datensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen im Integrationsprofil.
   Wenn das Feld **Übergeordneter Alias** für einen Alias leer ist, ist der Alias ein übergeordnetes Element. Wenn das Feld ausgefüllt ist, ist der Alias ein untergeordnetes Element des im Feld **Übergeordneter Alias** angegebenen Alias.
   - Wenn der Datensatz ein übergeordneter Alias ist, wählen Sie die Registerkarte **Untergeordnete Aliasse**.
   - Wenn der Datensatz ein untergeordneter Alias ist, wählen Sie den Datensatz „ **Übergeordneter Alias“** und dann die Registerkarte **Untergeordnete Aliasse** aus.
3. Wählen Sie **Neu**.

> **Tipp:** Wenn die Schaltfläche **Neu** nicht sichtbar ist, ändern Sie den Bereich aus dem Anwendungsbereich in die entsprechende Anwendung des Alias.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Laden Sie die Seite „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ neu.
5. Geben Sie im Formular „Neuer untergeordneter Alias“, das sich öffnet, einen Namen Ihrer Wahl für den Alias an.
6. Wählen Sie **Absenden**.
7. Öffnen Sie den von Ihnen erstellten untergeordneten Aliasdatensatz, und wählen Sie **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
8. Konfigurieren Sie die Verbindung und Anmeldeinformationen auf die gleiche Weise, wie Sie es für die übergeordnete Integration getan haben.
9. Nachdem die Verbindung konfiguriert wurde, kehren Sie zum Integrationsprofil zurück, und wählen Sie dann den neu erstellten untergeordneten Alias im Feld **„Verbindung und Anmeldeinformationen“** aus.
10. Wählen Sie **Speichern**, und veröffentlichen Sie das Integrationsprofil.

Ordnen Sie Abonnementdatensätze einen Benutzer zu

Wenn das Feld **Benutzer** in der Tabelle „Software-Abonnement“ [samp_sw_subscription] leer ist, ordnen Sie das Feld einem zugeordneten Benutzer in der Tabelle Benutzer [sys_user] in Now Platformzu.

Vorbereitungen

ServiceNow Erforderliche Rolle: sam_admin oder sam_integrator

Wichtig: „sam_user“ kann die Anwenderlösungsregeln anzeigen, aber nicht erstellen.

Überprüfen Sie die Liste der ungelösten Abonnements auf der Seite Abonnements ohne Benutzer in Lizenzvorgangsansicht. Notieren Sie sich den Wert des Benutzerprinzipalnamens für das Abonnement, und überprüfen Sie dann, ob dieser Wert mit einem Eintrag in der Tabelle „Benutzer“ [sys_user] übereinstimmt. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wird, konfigurieren Sie die Regel entsprechend.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

SaaS -Integrationen erstellen Abonnementdatensätze in der Tabelle „Software-Abonnement“ [samp_sw_subscription] mit Feldern, die von automatisierten Aufgaben und Integrationen ausgefüllt werden. Standardmäßig wird das Feld **„Benutzer“** aufgelöst, indem der Wert der Spalte „Benutzerprinzipalname“ mit den Feldern **„E-Mail“** und **„Benutzer-ID“** in der Tabelle „Benutzer“ [sys_user] abgeglichen wird. Um Benutzerdaten genau zuzuordnen, wenn Benutzerdaten nicht aufgelöst werden, erstellen Sie eine Regel für die Anwenderauflösung.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Anwenderabonnement**.
2. Wählen Sie **Benutzerlösungsregeln**aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

   Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter Benutzer-Auflösungsregelfelder.
5. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Wenn die Benutzerlösungsregel ordnungsgemäß konfiguriert ist und der Auftrag zum Herunterladen von Abonnements *SAM – Refresh <profile name> Subscriptions* erfolgreich ausgeführt wird, wird das unaufgelöste -Ziel von Abonnements von der Seite Abonnements ohne Benutzer in Lizenzvorgangsansichtgelöscht.

Trennen Sie SSO-Apps

Trennen Sie eine SSO-Anwendung, um die Anzeige von Abonnementinformationen für die App zu beenden oder bevor eine direkte Integration für die App erstellt wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_integrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

SaaS-Lizenzmanagement bietet direkte Integrationen mit ausgewählten Anwendungen. Direkte Integrationen bieten die robustesten Nutzungsdaten. Eine Liste der verfügbaren direkten Integrationen finden Sie unter Integrieren Sie in SaaS-Anwendungen. Wenn Sie eine verbundene SSO-App haben und diese durch eine direkte Integration ersetzen möchten, trennen Sie die App, bevor Sie die direkte Integration erstellen, um zu vermeiden, dass doppelte Abonnementdatensätze für die App erstellt werden.

Wenn die Verbindung einer App getrennt wird, werden alle SSO-Abonnements für die App gelöscht, und alle offenen Reklamationskandidaten werden auf Geschlossen – übersprungen gesetzt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **SaaS-Lizenz** > **SSO-Anwendungen**.
2. Klicken Sie auf die Anwendung, die Sie trennen möchten.
3. Klicken Sie auf **Trennen**.

> **Tipp:** Sie können auch die Verbindung mehrerer Apps gleichzeitig aus der **SSO-Anwendungsliste** trennen. Wählen Sie die Apps mithilfe des Kontrollkästchens auf der linken Seite der Liste aus. Klicken Sie unten in der Liste **auf das Dropdown-Menü Aktionen für ausgewählte Zeilen,** und klicken Sie dann auf **Trennen**.

Löscht ein Integrationsprofil

Wenn Ihr Unternehmen keine SaaS-Anwendungen oder SSO-Anbieter mehr verwendet, können Sie das Integrationsprofil löschen.

Um ein Integrationsprofil zu löschen, navigieren Sie zum Datensatz des Integrationsprofils und klicken Sie auf **Löschen**. Zum Löschen von Integrationsprofilen ist die Rolle „sam_integrator“ erforderlich.

Direkte Integrationen

Wenn Sie ein Profil für eine direkte Integration löschen, werden auch alle Abonnements, geplanten Aufgaben und Verbrauchszusammenfassungen für die Integration gelöscht. Offene Reklamationskandidaten werden auf Geschlossen – übersprungen aktualisiert. Reklamationsregeln werden nicht gelöscht.

SSO-Integrationen

Wenn Sie ein SSO-Integrationsprofil löschen, werden auch alle SSO-Anwendungen, Abonnements und geplanten Aufgaben für die Integration gelöscht. Offene

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Reklamationskandidaten werden auf Geschlossen – übersprungen aktualisiert. Reklamationsregeln werden nicht gelöscht.

Eine SSO-Integration wird mithilfe einer Verzeichnisintegration erstellt. Wenn Sie ein SSO-Integrationsprofil löschen, wird die Verzeichnisintegration (einschließlich Verzeichnisaufträge, Verzeichnisanwender und Verzeichnisgruppen) nicht gelöscht. Stellen Sie vor dem Löschen einer Verzeichnisintegration sicher, dass sie nicht von zusätzlichen Verbindungen verwendet wird, z. B. der Microsoft Azure AD-Integration für das Onboarding neuer Mitarbeiter . Zum Löschen von Verzeichnisintegrationen ist die Rolle „sn_remote_dir_sync.admin“ erforderlich.

Abonnementbezeichner für SaaS - und SSO-Anwendungen

Verwenden Sie die Anwendung SaaS-Lizenzmanagement zum Anzeigen, Verwalten und Auflösen von Abonnement-IDs für Ihre SaaS - und SSO-Anwendungen.

Abonnement-Bezeichner identifizieren Ihre SaaS - und SSO-Anwendungen eindeutig. Jeder Abonnementbezeichner ist einer Discovery-Zuordnung und einem Softwaremodell zugeordnet, die dabei helfen, die in Ihrer Umgebung installierte Software zu normalisieren. Sie können diese Informationen verwenden, um Ihre Softwareabonnements nachzuverfolgen und Ihre Lizenzpositionen zu verstehen.

Verwalten Sie aktualisierte Abonnementbezeichner

Halten Sie Ihre SaaS - und SSO-Lizenzpositionen korrekt und auf dem neuesten Stand, indem Sie die aktualisierten Abonnement-IDs verwalten, die von Now Platformerkannt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_integrator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn ein SaaS - oder SSO-Anbieter einen vorhandenen Abonnementbezeichner aktualisiert, erkennt Now Platform die Änderungen automatisch und leitet sie über wöchentliche Inhaltsaktualisierungen an Ihre Instanz ServiceNow weiter. Änderungen umfassen Produktname, Edition, Version, Plattform und Sprache. Ihre Instanz von verwendet diese Informationen, um Abonnementbezeichner für vorhandene Softwaremodelle zu aktualisieren. So kann verhindert werden, dass mehrere Softwaremodelle für dieselbe Abonnementsoftware erstellt werden.

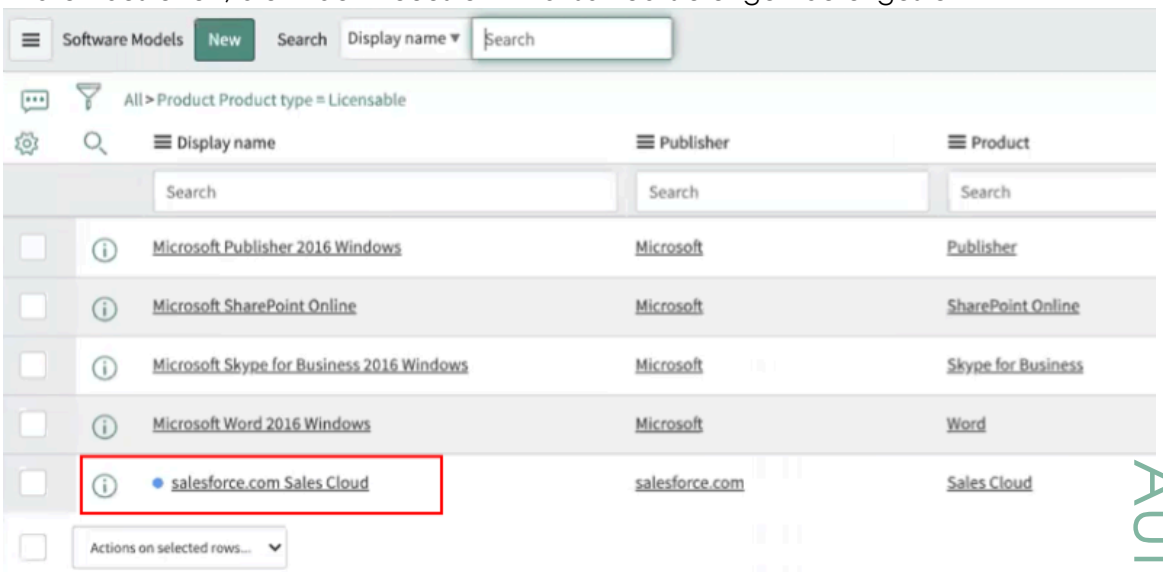
Abonnement-IDs werden je nach Typ des zugehörigen Softwaremodells entweder automatisch oder manuell aktualisiert. Wenn ein Abonnementbezeichner einem automatisch generierten Softwaremodell zugeordnet ist, wird er automatisch aktualisiert. Wenn ein Abonnementbezeichner einem anwenderdefinierten Softwaremodell zugeordnet ist, müssen Sie ihn manuell mithilfe von Softwaremodellvorschlägen aktualisieren. Softwaremodellvorschläge identifizieren Änderungen an Ihren vorhandenen Abonnementbezeichnern. Sie können diese Informationen verwenden, um zu bestimmen, ob Sie Ihre anwenderdefinierten Softwaremodelle basierend auf den neuesten Abonnementbezeichnern aktualisieren müssen. Wenn beispielsweise der Anbieter SaaS den Produktnamen für eine Anwendung aktualisiert, geben die Softwaremodellvorschläge sowohl den aktuellen als auch den aktualisierten Wert des Produktnamens an. Wenn die Änderungen korrekt sind, können Sie die Softwaremodellvorschläge akzeptieren, um Ihr Softwaremodell mit dem neuesten Produktnamen zu aktualisieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **SaaS-Lizenz** > **Softwaremodelle**.
2. Wählen Sie ein Softwaremodell aus, das mit einem Punkt markiert ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ein Punkt zeigt an, dass Diskrepanzen zwischen dem zugehörigen Abonnementbezeichner und den Daten bestehen, die in den neuesten Inhaltsaktualisierungen bereitgestellt



werden.

3. Öffnen Sie im Formular „Softwaremodell“ die Softwaremodellvorschläge, indem Sie auf das Warnsymbol (⚠) neben dem Feld **Anzeigename** klicken.
   Das Dialogfeld „Softwaremodellvorschläge“ wird geöffnet.
4. Zeigen Sie im Dialogfeld das Feld **Vorgeschlagene Discovery-Zuordnung** an, um sicherzustellen, dass Ihr Softwaremodell die Discovery-Zuordnung für den aktualisierten Abonnementbezeichner verwendet.
   Dieses Feld ist schreibgeschützt. Sie können jedoch auf das Vorschausymbol (ⓘ) klicken, um zusätzliche Informationen zur Discovery-Zuordnung anzuzeigen.
5. Überprüfen Sie die Änderungen am Abonnementbezeichner.

   Im Dialogfeld „Softwaremodellvorschläge“ werden die aktuellen und aktualisierten Werte aller Abonnementbezeichnerfelder angezeigt. Obwohl diese Felder schreibgeschützt sind, können Sie die Werte vergleichen, um zu verstehen, wie sich der Abonnementbezeichner geändert hat. Verwenden Sie diese Informationen, um zu bestimmen, ob die Änderungen korrekt sind und auf Ihr Softwaremodell angewendet werden sollten.

Abonnementbezeichnerfelder

Feld	Beschreibung
Vorgeschlagener Herausgeber	Aktualisierter Softwareherausgeber.
Herausgeber	Aktueller Softwareherausgeber.
Vorgeschlagenes Produkt	Aktualisierter Softwareproduktname.
Produkt	Name des aktuellen Softwareprodukts.
Bedingung für vorgeschlagene Version	Aktualisierter Qualifizierer, den Sie verwenden können, um den Wert des Felds **„Version“** des Softwaremodells mit dem Wert des Felds **„Version“** des Discovery-Modells zu vergleichen. Ihre Instanz von verwendet Qualifizierer wie **„ist“** oder **„ist irgendetwas“**, um zu bestimmen, ob Ihre erkannte Software für das Softwaremodell gilt.
Versionsbedingung	Aktueller Qualifizierer, den Sie verwenden können, um den Wert des Felds **„Version“** des Softwaremodells mit dem Wert des Felds

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	„Version“ des Discovery-Modells zu vergleichen. Ihre Instanz von verwendet Qualifizierer wie **„ist“** oder **„ist irgendetwas“,** um zu bestimmen, ob Ihre erkannte Software für das Softwaremodell gilt.
Vorgeschlagene Version	Aktualisierte Softwareversion.
Version	Aktuelle Softwareversion.
Bedingung „Vorgeschlagene Edition“	Aktualisierter Qualifizierer, den Sie verwenden können, um den Wert des Felds „Softwaremodell- **Edition“** mit dem Wert des Felds „ **Edition“** des Discovery-Modells zu vergleichen. Ihre Instanz von verwendet Qualifizierer wie **„ist“** oder **„ist irgendetwas“,** um zu bestimmen, ob Ihre erkannte Software für das Softwaremodell gilt.
Editionsbedingung	Aktueller Qualifizierer, den Sie verwenden können, um den Wert des Felds „Softwaremodell- **Edition“** mit dem Wert des Felds „ **Edition“** des Discovery-Modells zu vergleichen. Ihre Instanz von verwendet Qualifizierer wie **„ist“** oder **„ist irgendetwas“,** um zu bestimmen, ob Ihre erkannte Software für das Softwaremodell gilt.
Vorgeschlagene Edition	Aktualisierte Softwareedition.
Edition	Aktuelle Softwareedition.
Vorgeschlagene Plattformbedingung	Aktualisierter Qualifizierer, den Sie verwenden können, um den Wert des Felds „Softwaremodell- **Plattform“** mit dem Wert des Felds „ **Plattform“** des Discovery-Modells zu vergleichen. Ihre Instanz von verwendet Qualifizierer wie **„ist“** oder **„ist irgendetwas“,** um zu bestimmen, ob Ihre erkannte Software für das Softwaremodell gilt.
Plattformbedingung	Aktueller Qualifizierer, den Sie verwenden können, um den Wert des Felds **„Plattform“** des Softwaremodells mit dem Wert des Felds „ **Plattform“** des Discovery-Modells zu vergleichen. Ihre Instanz von verwendet Qualifizierer wie **„ist“** oder **„ist irgendetwas“,** um zu bestimmen, ob Ihre erkannte Software für das Softwaremodell gilt.
Vorgeschlagene Plattform	Aktualisierte Plattform, auf der Sie die Software installieren oder ausführen können.
Plattform	Aktuelle Plattform, auf der Sie die Software installieren oder ausführen können.
Vorgeschlagene Sprachbedingung	Aktualisierter Qualifizierer, den Sie verwenden können, um den Wert des Felds **„Sprache“** des Softwaremodells mit dem Wert des Felds **„Sprache“** des Discovery-Modells zu vergleichen. Ihre Instanz von verwendet Qualifizierer wie **„ist“** oder **„ist irgendetwas“,** um zu bestimmen, ob Ihre erkannte Software für das Softwaremodell gilt.
Sprachbedingung	Aktueller Qualifizierer, den Sie verwenden können, um den Wert des Felds **„Sprache“** des Softwaremodells mit dem Wert des Felds **„Sprache“** des Discovery-Modells zu vergleichen. Ihre Instanz von verwendet Qualifizierer wie **„ist“** oder **„ist irgendetwas“,** um zu bestimmen, ob Ihre erkannte Software für das Softwaremodell gilt.
Vorgeschlagene Sprache	Aktualisierte Sprache, in der Sie die Software ausführen möchten.
Sprache	Aktuelle Sprache, in der Sie die Software ausführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Akzeptieren Sie die Änderungen, oder lehnen Sie sie ab.
   - Wenn die Änderungen korrekt sind, klicken Sie auf **Akzeptieren**, um das Softwaremodell mit den vorgeschlagenen Feldwerten zu aktualisieren.
   - Wenn die Änderungen nicht korrekt sind, klicken Sie auf **Ablehnen**, um die vorgeschlagenen Feldwerte zu ignorieren. Das Softwaremodell verwendet weiterhin den vorhandenen Abonnementbezeichner.

   Sie kehren automatisch zum Formular „Softwaremodell“ zurück.
7. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um Ihre Änderungen zu speichern und die Softwaremodellvorschläge zu löschen.

Lösen Sie nicht erkannte Abonnement-IDs auf

Behalten Sie genaue Lizenzpositionen für Ihre Abonnementsoftware bei, indem Sie nicht erkannte Abonnementbezeichner auflösen, die von Now Platformerkannt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Now Platform markiert einen Abonnementbezeichner als nicht erkannt, wenn er keinem Softwaremodell zugeordnet ist. Durch Zuordnen des nicht erkannten Abonnementbezeichners zu einem Softwaremodell können Sie die Abonnementnutzung für die zugehörige Abonnementsoftware nachverfolgen.

Prozedur

1. Wahlweise: Senden Sie nicht erkannte Abonnementbezeichner an das Inhaltsteam ServiceNow von zurück, indem Sie den Inhaltsservice Software Asset Management von aktivieren.
   Wenn Sie den Inhaltsservice Software Asset Management aktivieren, vergewissern Sie sich, dass die KPI **„Bezeichner für nicht erkannte Abonnements“** aktiviert ist.
   Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Aktivieren Sie den Inhaltsservice Software Asset Management ..
2. Navigieren zu **SaaS-Lizenz** > **Nicht erkannte Abonnementbezeichner**.
3. Wählen Sie einen nicht erkannten Abonnementbezeichner aus.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für nicht erkannten Abonnementbezeichner

Feld	Wert
Abonnement-ID	Name des nicht erkannten Abonnementbezeichners. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Softwaremodell	Softwaremodell, das Sie dem Abonnementbezeichner zuordnen möchten.
Abonnementprofile	Profile für direkte Integration, die dem Abonnementbezeichner zugeordnet sind. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Anzahl der Abonnements	Anzahl der Abonnements, die dem Abonnementbezeichner zugeordnet sind. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die verhindert, dass Ihre Instanz ServiceNow den nicht erkannten Abonnementbezeichner an das Inhaltsteam ServiceNow

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	von zurücksendet. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den Inhaltsservice Software Asset Management aktiviert haben.

5. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Ergebnisse

Nachdem der Abonnementbezeichner dem angegebenen Softwaremodell zugeordnet wurde, werden alle zugehörigen Softwareabonnements automatisch mit diesem Softwaremodell aktualisiert.

Wenn Sie sich dafür entschieden haben, Ihre nicht erkannten Abonnementbezeichnerdaten für ServiceNowfreizugeben, sendet Ihre Instanz ServiceNow von den nicht erkannten Abonnementbezeichner an das Inhaltsteam ServiceNow von zurück. Das Inhaltsteam kann diese Informationen verwenden, um den Normalisierungsprozess weiter zu erforschen und zu verbessern.

Softwareausgabenerkennung

Verwenden Sie die Anwendung ServiceNow Software Spend Detection, um Softwareausgaben anhand importierter Finanzdaten nachzuverfolgen, zu analysieren und zu optimieren.

Verwenden Sie Software Spend Detection, um die Softwareausgaben zu optimieren.

- Durch die Konsolidierung von Softwareprodukten mit ähnlichen Funktionen können Sie Geschäftsprozesse optimieren und Kosten senken.
- Verstärken Sie die Einkaufsrichtlinien für Unternehmenssoftware, indem Sie die gesamte in jeder Abteilung erworbene Software anzeigen.
- Beginnen Sie mit der Verwaltung von nicht verwalteter Software, indem Sie Softwaremodelle und Berechtigungen mit Software Asset Managementerstellen.

Software Spend Detection anfordern

Fordern Sie Software Spend Detection an, um Softwareausgaben nachzuverfolgen, zu analysieren und zu optimieren. Um auf Software Spend Detectionzuzugreifen, aktivieren Sie das Plugin „Software Asset Management – Spend Detection“ (com.sn_sam_spend). Dieses Plugin enthält Demodaten.

Vorbereitungen

Bevor Sie Software Spend Detectionanfordern können, müssen Sie die rechtliche Vereinbarung für Software Spend Detection unterzeichnen. Weitere Informationen zur rechtlichen Vereinbarung Software Spend Detection erhalten Sie von Ihrem ServiceNow -Kundenbetreuer.

Um Software Spend Detectionzu verwenden, müssen Sie das Plugin Software Asset Management Professional (com.snc.samp) in Ihrer Instanz ServiceNow aktivieren. Weitere Informationen zum Aktivieren von Software Asset Management Professional finden Sie unter Software Asset Management anfordern.

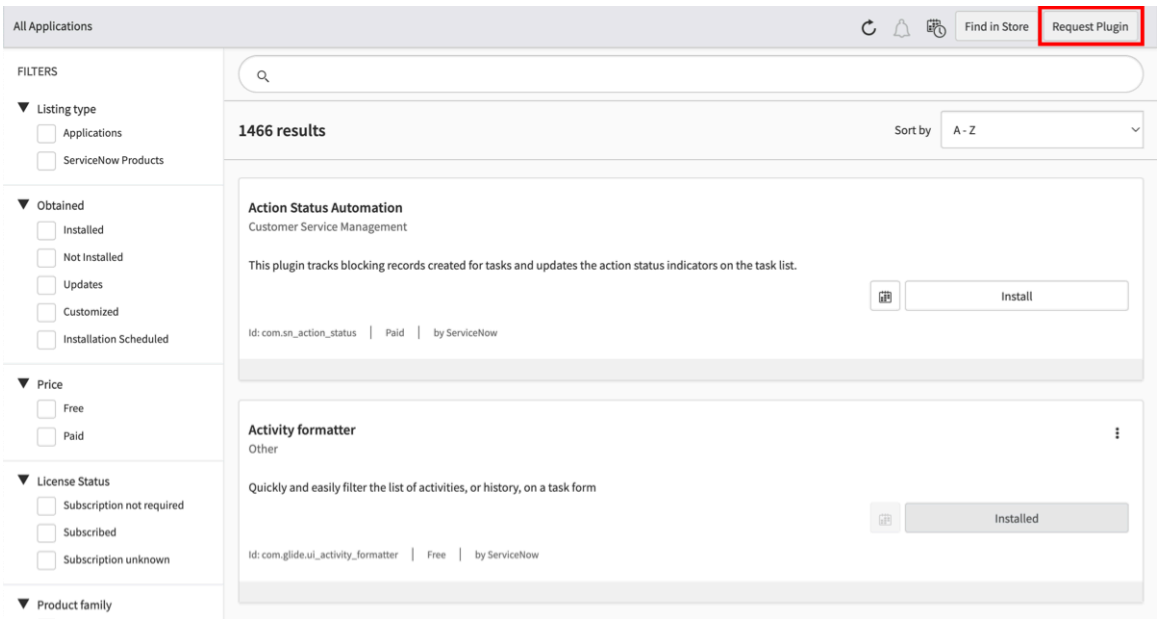
Hinweis: Software Spend Detection wird für lokale Benutzer, die ihre eigene Instanz ServiceNow hosten, nicht unterstützt.

Erforderliche Rolle: Administrator

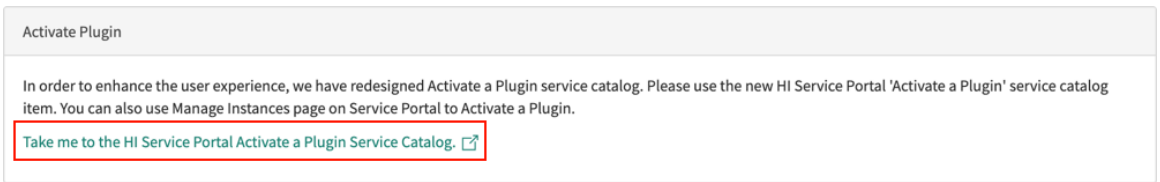
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Klicken Sie auf der Seite „Alle Anwendungen“ auf **Plugin anfordern**, um das Formular **Plugin aktivieren** auf Now Support zu öffnen.



3. Wählen Sie unter Now Support den Link aus, um auf Now Support Serviceportal Servicekatalog zuzugreifen.



4. Wählen Sie Ihre Instanz aus.
5. Wählen Sie **Aktionen > Plugin aktivieren** aus.
6. Geben Sie im Formular **Plugin aktivieren** die folgenden Informationen an.

Formular „Plugin anfordern“

Feld	Beschreibung
What is your target instance (Ihre Zielinstanz)	Instanz, auf der das Plugin aktiviert werden soll.
Which plugin would you like to activate (Welches Plugin möchten Sie aktivieren?)	Name des zu aktivierenden Plugins

Automatische Übersetzung

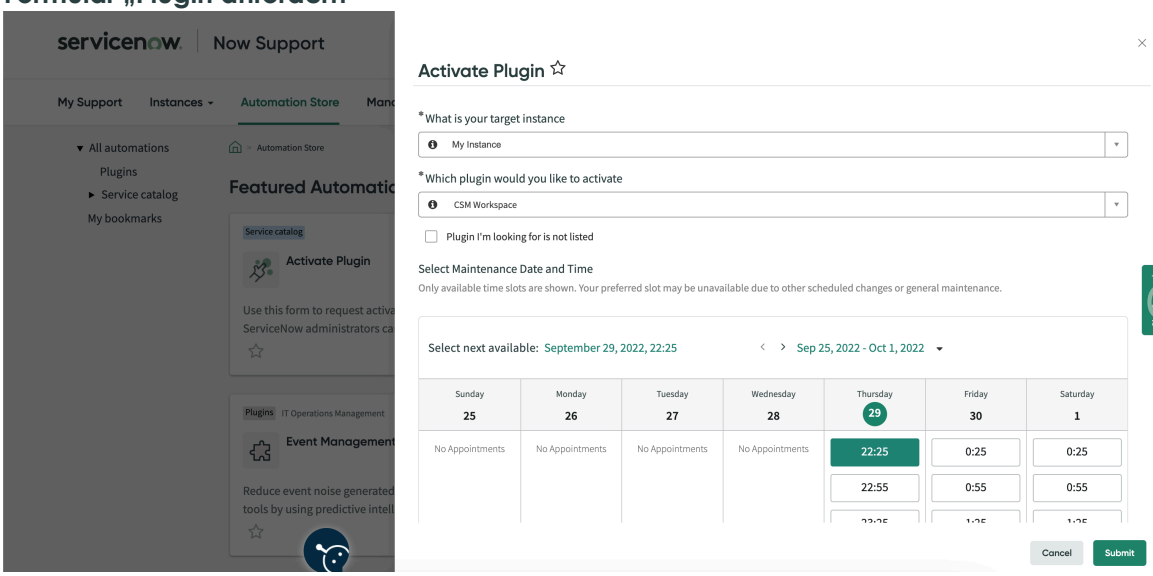
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn das System das gewünschte Plugin nicht auflistet oder wenn Sie das Plugin auf einer OEM- oder lokalen Instanz aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plugin I'm looking for is not listed (Gesuchtes Plugin ist nicht aufgelistet)**, und geben Sie dann den Namen des Plugins ein.
Select Maintenance Date and Time (Datum und Uhrzeit der Wartung)	Datum und Uhrzeit zum Aktivieren des Plugins. **Hinweis:** Plugins werden in der pazifischen Zeitzone jeden Werktag in zwei Batches aktiviert, einmal am Morgen und einmal am Abend. Wenn das Plugin zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiviert werden muss, geben Sie die Anforderung bei **Grund/ Kommentare** ein.

Example

Betrachten Sie beispielsweise das folgende Formular, um das Plugin „CSM Workspace“ in einer Instanz mit dem Namen „My Instance“ zu aktivieren.

Formular „Plugin anfordern“



7. Wählen Sie **Absenden**.
   Weitere Informationen zum Anfordern eines Plugins finden Sie unter Anfordern eines Plugins aus dem Servicekatalog-Artikel [KB0751715] in Now Support Knowledge Base.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dashboard „Übersicht über die Softwareausgabenerkennung“.

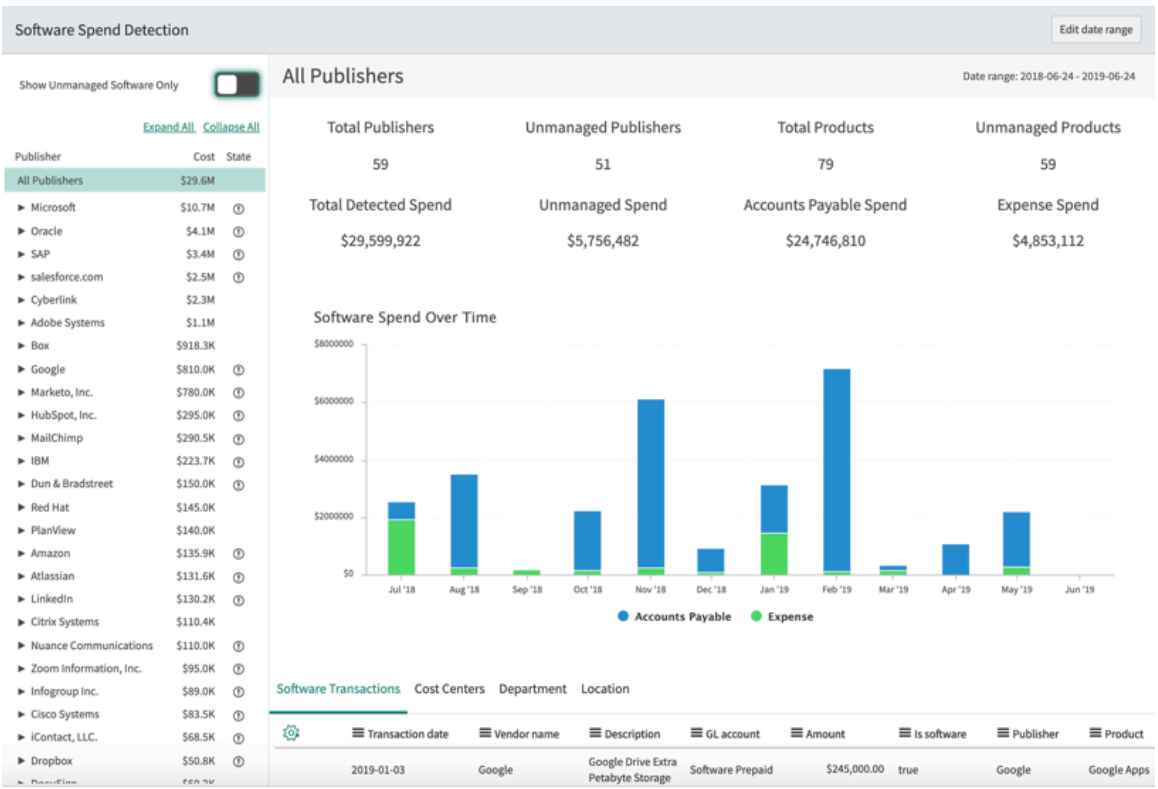
Zeigen Sie im Übersichts-Dashboard Software Spend Detection alle Softwareausgaben aus hochgeladenen Finanzdaten an.

Greifen Sie auf das Dashboard Software Spend Detection zu, indem Sie zu navigieren **Softwareausgabenerkennung** > **Übersicht**.

Erweitern Sie einen Herausgeber in der linken Menüleiste, um seine Produkte anzuzeigen. Wählen Sie einen Herausgeber oder ein Produkt aus, um nur diese Transaktionen anzuzeigen. Wählen Sie **Datumsbereich bearbeiten** aus, um Transaktionen nach Datum zu filtern. Standardmäßig zeigt das Dashboard alle Transaktionen des letzten Jahres an. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Diagramm Softwareausgaben im Laufe der Zeit, um die genauen Ausgabenbeträge anzuzeigen. Sie können Transaktionen auch über die Registerkarten unten im Dashboard gruppiert nach Kostenstelle, Abteilung oder Standort anzeigen.

Wenn Sie die URL des Dashboards freigeben, werden der aktuell ausgewählte Herausgeber, das Produkt und der Datumsbereich angezeigt. Um die angewendeten Filter anzuzeigen, müssen die URL-Empfänger bereits bei ihrer Instanz ServiceNow angemeldet sein.

Hinweis: Transaktionen, die nicht mit einem Softwareherausgeber gekennzeichnet sind, werden nicht im Dashboard berücksichtigt. Sie können diese Transaktionen manuell mit einem Herausgeber aktualisieren, um sie dem Dashboard hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktualisieren Sie Transaktionen manuell.



Indikator	Beschreibung
Gesamtanzahl Verleger	Gesamtzahl der Herausgeber. Dies umfasst Herausgeber, die automatisch aus importierten Finanztransaktionen erkannt wurden, und Herausgeber, die manuell zu Transaktionen hinzugefügt wurden.
Nicht verwaltete Herausgeber	Anzahl der Herausgeber mit nicht verwalteten Produkten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Indikator	Beschreibung
Gesamtanzahl Produkte	Gesamtanzahl der Produkte. Dies umfasst Produkte, die automatisch aus importierten Finanztransaktionen erkannt wurden, und Produkte, die manuell zu Transaktionen hinzugefügt wurden.
Nicht verwaltete Produkte	Anzahl der Produkte, die kein Softwaremodell haben.
Erkannte Gesamtausgaben	Für Software ausgegebener Gesamtbetrag. Dieser Wert entspricht Kreditorenausgaben plus Ausgabenausgaben.
Nicht verwaltete Ausgaben	Gesamtausgaben für Transaktionen, bei denen der Herausgeber und das Produkt identifiziert wurden, es jedoch kein Softwaremodell für das Produkt gibt. Sie können Softwaremodelle und Berechtigungen erstellen, um mit der Nachverfolgung dieser Produkte zu beginnen und nicht verwaltete Ausgaben in verwaltete Ausgaben umzuwandeln.
Ausgaben für Verbindlichkeiten	Gesamtausgaben für Transaktionen mit dem Typ „Kreditoren“. Diese Transaktionen stammen aus einem Buchhaltungs- oder Beschaffungssystem.
Ausgaben	Gesamtausgaben für Transaktionen mit dem Typ „Ausgabe“. Diese Transaktionen stammen aus einem Mitarbeiterausgabensystem oder einem Kreditkarten-Feed.
Softwareausgaben im Laufe der Zeit	Monatlich für Software ausgegebener Betrag.

Inhaltsservice aktivieren

Aktivieren Sie Content Service für Softwareausgabentransaktionen, um genauere Vorhersagen in Software Spend Detection zu erhalten, indem Sie Finanztransaktionsdaten für das Content Service-Team von ServiceNow freigeben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Content Service für Softwareausgabentransaktionen aktivieren, erklären Sie sich damit einverstanden, dass eine Kopie Ihrer Finanztransaktionsdaten sicher an ServiceNowgesendet wird. Ihre Daten werden nur verwendet, um zukünftige Herausgeber- und Produktvorhersagen beim Importieren von Daten in Software Spend Detectionzu verbessern. Sie können Content Service jederzeit deaktivieren.

Wenn Sie den Inhaltsservice Software Asset Management bereits aktiviert haben, müssen Sie die Datenfreigabe für Software Spend Detection noch manuell aktivieren, indem Sie auf der Seite „Inhaltsservice – Setup“ die Schaltfläche Softwareausgabentransaktionen wählen. Die Freigabe von Daten für Softwareausgabentransaktionen ist standardmäßig deaktiviert.

Wenn Sie aktivieren, nachdem Sie bereits Daten in Software Spend Detectionimportiert haben, werden Daten aus vorherigen Importen sowie Daten aus zukünftigen Importen freigegeben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Sie die Möglichkeit zum Aktivieren ausblenden möchten, kann ein Benutzer mit der Administratorrolle die Systemeigenschaft glide.samp.spend_detection_opt_in.enabled auf *false*festlegen. Wenn Sie diesen Wert auf *false* festlegen, wird die Umschaltfläche ausgeblendet, die zum Aktivieren der Freigabe für Softwareausgabentransaktionen verwendet wird. Wenn diese Eigenschaft auf *false* festgelegt ist, wenn Sie bereits aktiviert sind, werden Ihre Transaktionsdaten nicht mehr freigegeben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Softwareausgabenerkennung** > **Administration** > **Inhaltsservice – Einrichtung**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Teilnahmevereinbarung zu akzeptieren, und wählen Sie dann **Aktivieren aus**.

   Hinweis: Wenn Sie Content Service bereits über Software Asset Managementaktiviert haben, wird der Aktivierungsbildschirm nicht angezeigt.

   Die Datenfreigabe für KPIs „Software-Discovery-Modelle“, „Softwaremodell-Lebenszyklen“, „Teilenummern“ und „Discovery-Zuordnungen“ und „Prozessornamen“ wird nach dem Aktivieren automatisch aktiviert. Wenn Sie Daten für einige KPIs nicht freigeben möchten, deaktivieren Sie die Freigabe einzeln, indem Sie die Umschaltfläche neben dem KPI und dann **Speichern**wählen. Weitere Informationen zu Inhaltsservice-KPIs finden Sie unter Software Asset Management Content Service.
3. Um die Freigabe von Softwareausgaben-Transaktionsdaten zu aktivieren, wählen Sie die Umschaltfläche neben Softwareausgabentransaktionen und dann **Speichern**aus.

Nächste Maßnahme

Sie können zur Setup-Seite für Inhaltsservice zurückkehren, um die Einstellungen für die Datenfreigabe für jeden KPI anzupassen. Sie können die Teilnahme vollständig abwählen, indem **Sie Ich möchte die Teilnahme meines Unternehmens am Software Asset Management Content Service-Programm wählen**. Nach der Deaktivierung können Sie die Option jederzeit wieder aktivieren.

Inhaltsservice für Software Spend Detection

Aktivieren Sie Software Asset Management Content Service für Softwareausgabentransaktionen, um genauere Vorhersagen in Software Spend Detection zu erhalten, indem Sie Finanztransaktionsdaten für das Content Service-Team von ServiceNow freigeben.

Wenn Sie Content Service für Softwareausgabentransaktionen aktivieren, erklären Sie sich damit einverstanden, dass eine Kopie Ihrer Finanztransaktionsdaten sicher an das Content Service-Team ServiceNow von gesendet wird. ServiceNow verwendet Ihre Daten nur, um zukünftige Herausgeber- und Produktvorhersagen beim Importieren von Daten in Software Spend Detectionzu verbessern. ServiceNow schützt alle Daten mit denselben Richtlinien, die Kundeninstanzen schützen.

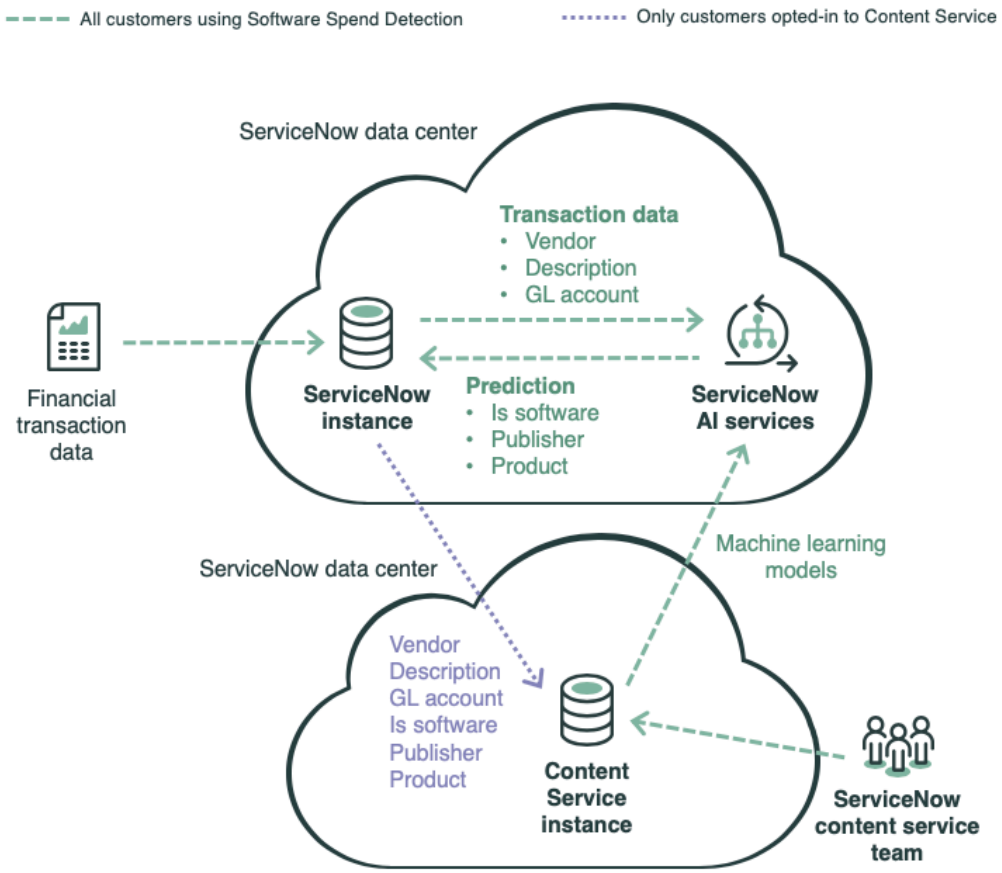
Die Aktivierung gibt die folgenden Daten für ServiceNowfrei:

- Anbietername
- Transaktionsbeschreibung
- Hauptkonto
- Vorhersageergebnisse (Herausgeber-ID, Produkt-ID, Ist Software)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ihre Daten werden anonym an das Content Service-Team gesendet. Ihre Daten sind nicht mit identifizierbaren Informationen wie Unternehmen oder Instanzname verknüpft. Vor dem Importieren von Daten sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass die Felder **Lieferantenname**, **Transaktionsbeschreibung**und **Hauptbuchkonto** keine identifizierbaren Informationen wie Unternehmens- oder Mitarbeiternamen enthalten.

Das ServiceNow Content Service-Team verwendet diese Datenpunkte, um die Modelle für maschinelles Lernen zu verbessern, die von den ServiceNow KI-Services (künstliche Intelligenz) verwendet werden. Bei den KI-Services handelt es sich um eine Reihe von Webservices, die sich in jedem ServiceNow -Rechenzentrum befinden. Alle Software Spend Detection -Anwender profitieren von kontinuierlichen Verbesserungen der ServiceNow KI-Services, aber die Anwender, die Content Service aktiviert haben, profitieren am meisten. ServiceNow AI Services erfahren, wie Sie Softwareprodukte und -herausgeber in Ihren Transaktionen identifizieren, die Software Spend Detection zuvor nicht identifizieren konnte. Diese Lerninhalte verbessern die Funktionalität für Ihre zukünftigen Importe.



Sie können Content Service jederzeit deaktivieren. Wenn Sie die Option deaktivieren, werden keine Daten aus zukünftigen Importen an das Content Service-Team ServiceNow von gesendet, Ihre zuvor freigegebenen Daten werden jedoch nicht gelöscht. Wenn Sie am Content Service teilnehmen, aber einige Transaktionen von der Freigabe für ServiceNowausschließen möchten, können Sie für diese Transaktionsdatensätze das Kontrollkästchen **Aus Inhaltsservice ausschließen** aktivieren.

Importieren Sie Finanztransaktionen

Importieren Sie eine MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Excel-Tabelle mit Finanztransaktionsdaten, um mit der Verwaltung der Softwareausgaben zu beginnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_spend_import oder sam_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Benutzer mit der Rolle sam_user können Transaktionsdatensätze manuell erstellen, indem sie oben auf der Seite Alle importierten Transaktionen **Neu** auswählen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ihre importierten Daten können alle Finanztransaktionsdaten für Ihr Unternehmen enthalten. Software Spend Detection bestimmt automatisch, ob es sich bei jeder Transaktion um einen Softwarekauf handelt. Stellen Sie vor dem Importieren von Daten sicher, dass die Felder **Lieferantenname**, **Transaktionsbeschreibung**und **Hauptbuchkonto** keine identifizierbaren Informationen wie Unternehmens- oder Mitarbeiternamen enthalten. Nehmen Sie vor dem Import alle erforderlichen Änderungen an den Daten vor. Alle importierten Finanztransaktionsdatenfelder sind nach dem Laden in Ihrer Instanz schreibgeschützt.

Der Import kann mehrere Stunden dauern, wenn eine große Anzahl von Transaktionen importiert wird.

Hinweis: Software Spend Detection unterstützt Transaktionsdaten derzeit nur in englischer Sprache. Wenn Sie beim Trainieren ServiceNow von künstlicher Intelligenz mithilfe von Daten in anderen Sprachen helfen möchten, wenden Sie sich an das Produktteam von ServiceNow IT Asset Management.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Softwareausgabenerkennung** > **Administration** > **Transaktionen importieren**.
2. Wählen Sie **Vorlagendatei (.xlsx) herunterladen**.
3. Kopieren Sie Ihre Finanzdaten in die Vorlagendatei.
   Die Pflichtfelder sind **Transaktionsdatum**, **Lieferantenname** oder **Beschreibung**und **Typ**.
   Füllen Sie so viele Felder wie möglich aus, um die robustesten Ergebnisse zu erhalten.

Importvorlage für Softwareausgabentransaktionen

Feld	Beschreibung
Transaktionsdatum	Erforderlich. Transaktionsdatum.
Anbietername	Unternehmen, das der Transaktion zugeordnet ist. Fügen Sie keine identifizierbaren Informationen wie Unternehmens- oder Mitarbeiternamen ein. Geben Sie mindestens einen Lieferantennamen oder eine Beschreibung an.
Beschreibung	Beschreibung des Kaufs. Fügen Sie keine identifizierbaren Informationen wie Unternehmens- oder Mitarbeiternamen ein. Geben Sie mindestens einen Lieferantennamen oder eine Beschreibung an.
Hauptkonto	Hauptbuchkonto oder Ausgabenkategorie. Fügen Sie keine identifizierbaren Informationen wie Unternehmens- oder Mitarbeiternamen ein. Optional.
Betrag	Transaktionsbetrag. Optional.
Typ	Erforderlich. Wählen Sie Kreditorenbuchhaltung oder Ausgaben aus. Kreditorentransaktionen stammen aus einem Buchhaltungs- oder Beschaffungssystem. Ausgabentransaktionen stammen aus einem Mitarbeiterausgabensystem oder einem Kreditkarten-Feed.
Standort	Standort Optional.
Kostenstelle	Kostenstelle Optional.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Abteilung	Abteilung. Optional.
Quelle	Name des Systems, von dem die Transaktion stammt. Optional.
Typdetail	Beschreibung für das Feld Typ. Für Kreditorenbuchhaltung sind Beispiele Lieferantenrechnung oder Rechnungszahlung. Für Ausgaben sind Beispiele der Kauf von Kreditkarten oder die Erstattung von Mitarbeitern. Optional.
Externe ID	ID der Transaktion im Quellsystem. Optional.
Personalnummer	Mitarbeiter-ID Optional.
Name des Mitarbeiters	Name des Mitarbeiters Optional.
Mitarbeiter-E-Mail	Mitarbeiter-E-Mail. Optional.

4. Laden Sie die abgeschlossene Datei hoch.
5. Navigieren zu **Softwareausgabenerkennung** > **Administration** > **Ergebnisse des Transaktionsimports** um Informationen zum Import anzuzeigen und etwaige Importfehler zu beheben.
   Wenn der Import abgeschlossen ist, beginnt Software Spend Detection mit dem Abgleich Ihrer Transaktionen mit Softwareherausgebern und Produkten. Software Spend Detection weist außerdem den Feldern **Ist Software-Wahrscheinlichkeit**, **Produktkonfidenz**und **Herausgeberkonfidenz**für jede Transaktion einen Wert **von 0 bis 1** zu. Zum Beispiel bedeutet ein Wert von **.85** für **die Herausgeberkonfidenz**, dass Software Spend Detection zu 85 % sicher ist, dass der Transaktion der richtige Herausgeber zugeordnet wurde. Wenn der Abgleichsprozess abgeschlossen ist, können Sie die Daten in den Modulen Übersicht, Software-Überschneidungen und Softwareausgabentransaktionen unter Software Spend Detectionanzeigen.

Nächste Maßnahme

Navigieren zu **Softwareausgabenerkennung** > **Nicht normalisierte Transaktionen** um alle -Transaktionen anzuzeigen, die Software Spend Detection nicht mit einem Softwareherausgeber und einem Produkt übereinstimmen konnten. Sie können diese Transaktionen manuell aktualisieren, um einen Herausgeber und ein Produkt hinzuzufügen. Inhaltsservice aktivieren, um die Übereinstimmung für zukünftige Importe zu verbessern.

Bei Bedarf können Sie alle Transaktionen aus einem Import massenweise löschen. Navigieren zu **Softwareausgabenerkennung** > **Administration** > **Ergebnisse des Transaktionsimports**, wählen Sie den Importdatensatz aus, und wählen Sie **Löschen aus**.

Aktualisieren Sie Transaktionen manuell

Aktualisieren Sie importierte Softwaretransaktionen, die nicht automatisch mit einem Softwareprodukt und -herausgeber gekennzeichnet wurden, manuell, um alle Softwareausgaben nachzuverfolgen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Manchmal kann Software Spend Detection eine Transaktion nicht mit einem Softwareherausgeber und einem Produkt abgleichen. Wenn Software Spend Detection den Herausgeber, nicht jedoch das Produkt identifizieren kann, wird die Transaktion in der Liste der Produkte für diesen Herausgeber im Dashboard Software Spend Detection

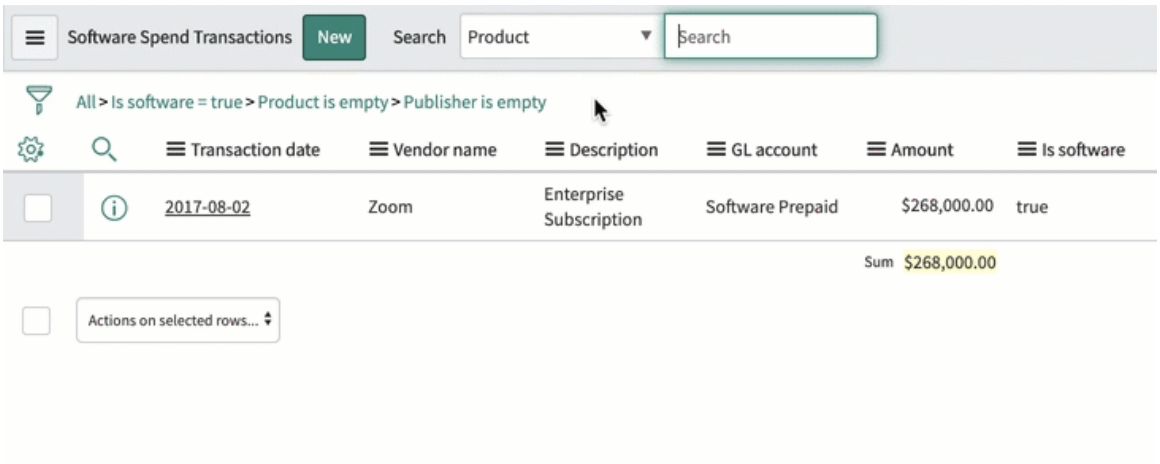
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

als Nicht normalisiert kategorisiert. Der Transaktionsbetrag wird den Gesamtkosten für diesen Herausgeber hinzugefügt. Wenn Software Spend Detection den Herausgeber nicht identifizieren kann, wird die Transaktion zu **„Nicht normalisierte Transaktionen“** hinzugefügt und aus dem Dashboard Software Spend Detection ausgeschlossen. Der Transaktionsbetrag ist in keinem der im Dashboard angezeigten Ausgabenbeträge enthalten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Softwareausgabenerkennung** > **Nicht normalisierte Transaktionen**.

   Hinweis: Standardmäßig zeigt diese Liste nur Transaktionen an, die von Software Spend Detectionals Software identifiziert wurden. Um Transaktionen einzubeziehen, die nicht als Software identifiziert wurden, entfernen Sie die Filterbedingung **Ist Software = true**.



2. Wählen Sie ein Transaktionsdatum aus.
3. Wählen Sie Werte für die Felder **Herausgeber** und **Produkt** aus.

   Hinweis: Sie können Softwareherausgeber und Produkte direkt aus diesem Formular erstellen, indem Sie neben dem Feld das Symbol „Nachschlagen mit Liste“ ( ) und dann **Neu**auswählen.

4. Deaktivieren oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ist Software,** um anzugeben, ob es sich bei der Transaktion um einen Softwarekauf handelt.
5. Wählen Sie **Aktualisieren**.
   Die Transaktion wird aus der Liste der nicht normalisierten Transaktionen entfernt und dem Dashboard Software Spend Detection hinzugefügt.

Mit Software Spend Detection installierte Komponenten

Anwenderrollen und Tabellen werden mit Software Spend Detectioninstalliert. Demodaten sind für Software Spend Detectionverfügbar.

Anwenderrollen

Rolle	Beschreibung
sam_spend_import	Rolle, die zum Importieren von Finanztransaktionsdaten in Software Spend Detectionerforderlich ist. Anwender mit dieser Rolle können alle Module in Software Spend Detection außer **Inhaltsservice-**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rolle	Beschreibung
	Setupanzeigen. Anwender mit dieser Rolle können Software Asset Managementnicht anzeigen.

Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Softwareausgabentransaktionen [sam_spend_transaction]	Finanztransaktionsdaten.
Import von Ausgabentransaktionen für Software [sam_spend_transaction_import]	Importzusammenfassungstabelle, die die Anzahl der importierten Zeilen und alle Importfehler anzeigt.
Import von Ausgabentransaktionen für Software [imp_sam_spend_transaction]	Bereitstellungstabelle für den Import von Finanztransaktionsdaten.
Konfiguration von Software-Überschneidungen [sam_sw_overlap_configuration]	Liste der Berichte, die im Dashboard „Software-Überschneidungen“ angezeigt werden.
Zusammenfassung Softwareüberschneidungen [sam_sw_overlap_summary]	Liste von Softwareprodukten mit Ausgabentransaktionen.

Software Asset Management – Administration

Software Asset Management Zu den Verwaltungsaufgaben von gehören das Hinzufügen anwenderdefinierter Teilenummerndatensätze und anwenderdefinierter Lizenzmetriken. Sie können auch Prozessordefinitionen aktualisieren und Softwareinstallationen migrieren. Inhaltsservice Software Asset Management kann aktiviert werden, und Migrationsverfahren sind ebenfalls enthalten.

Die Rolle „sam_admin“ ist zum Konfigurieren von Administrationsaufgaben erforderlich. Die Rolle „sam_user“ kann jedoch Konfigurationen anzeigen und lesen.

Software Asset Management Die Auftragsergebnisse zeigen den Status von Aufträgen für die Normalisierung des Discovery-Modells und den Import von Softwarenutzung an.

Datensätze für Software-Asset-Auftragsergebnisse werden im Navigationspfad aufgelistet **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Auftragsergebnisse** (Feldbeschreibungen finden Sie in der Tabelle).

Formular „Software-Asset-Auftragsergebnis“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Nummer des Auftragsergebnisses, die bei Ausführung des Auftrags generiert wird.
Name	Name des Jobs
Status	Status des Auftrags.
Erstellt	Datum und Uhrzeit der Erstellung des Auftrags.
Aktualisiert	Datum und Uhrzeit der Aktualisierung des Auftrags.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivieren Sie den Inhaltsservice Software Asset Management .

Entscheiden Sie sich für die Teilnahme an Software Asset Management Content Service. Sie können die Teilnahme jederzeit deaktivieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Wenn Sie eine Bereitstellung der National Security Cloud (NSC) des Department of Defence (DOD) der Auswirkungsstufe 5 (IL5) verwalten, können Sie keine nicht normalisierten Softwareinstallationsdaten für ServiceNow freigeben, auch wenn Sie sich für die Teilnahme an Software Asset Management Content Serviceentscheiden. Wenn ein Softwareprodukt in Software Asset Management Inhaltsbibliotheknicht vorhanden ist, können Sie manuell eine Softwareinhaltsanforderung dafür erstellen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie eine IT Asset Management-Inhaltsanforderung.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Inhaltsservice – Einrichtung**.
2. Wählen Sie **Teilnahmevereinbarung** aus, um die Vereinbarung zu lesen.
3. Wählen Sie **Fertig**aus, nachdem Sie die Vereinbarung gelesen haben.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ja, ich habe die Teilnahmevereinbarung gelesen und akzeptiert,** und wählen Sie dann **Aktivieren aus**.
   Nach der Aktivierung werden die KPIs „Software-Discovery-Modelle“, „Softwareprodukt-Lebenszyklen“, „Teilenummern und Discovery-Zuordnungen“, „Prozessornamen“ und „Produktlizenz-Ausnahmeregeln“ automatisch aktiviert. Der KPI „Anwenderdefinierte Softwareprodukte“ wird automatisch deaktiviert.
5. Um einen KPI zu aktivieren oder zu deaktivieren, wählen Sie die Umschaltfläche neben dem KPI und dann **Speichern**aus.
6. Zum Abwählen wählen Sie **Ich möchte das Programm „Software Asset Management Content Service“ für mein Unternehmen deaktivieren** und anschließend **Deaktivieren**aus.
   Die Software-Discovery-Modelle, Lebenszyklen des Softwareprodukts, Teilenummern und Discovery-Zuordnungen, Prozessornamen, Produktlizenz-Ausnahmeregeln und anwenderdefinierte Softwareprodukte werden deaktiviert, und Ihr eindeutiger Normalisierungsinhalt wird nicht mehr für den Inhaltsservice Software Asset Management bereitgestellt.

Zugehörige Informationen

Software Asset Management Content Service

Software-Assets in CIs ausschließen

Möglicherweise möchten Sie Software-Assets, die in einer Teilmenge Ihrer Configuration Items installiert sind, in der Anwendung Software Asset Management verwalten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Beispielsweise können einige Ihrer Geräte von einer Drittpartei geleast werden, und Sie sind nicht für die Lizenz-Compliance der Software auf diesen Geräten verantwortlich. Oder Sie möchten mit der Verwaltung von Software beginnen, die nur auf Geräten an

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

einem bestimmten Standort installiert ist (z. B. im Büro in New York). Anschließend können Sie die Anwendung auf die Verwaltung von Software auf Geräten an anderen Standorten erweitern. Übermitteln Sie der Anwendung Software Asset Management, welche Geräte Sie ausschließen möchten. Das System schließt bei Berechnungen der Lizenz-Compliance die auf diesen Geräten installierte Software aus.

Prozedur

1. Fügen Sie in der Tabelle „Hardware“ [cmdb_ci_hardware] eine Wahr/Falsch-Spalte hinzu, z. B. Aus SAM ausschließen [u_exclude_from_sam].
2. Legen Sie den Wert der Spalte Exclude from SAM (Aus SAM ausschließen) für Geräte fest, für die Sie keine installierte Software in der Anwendung verwalten möchten.

   Hinweis: Der Standardwert der Spalte Aus SAM ausschließen ist „false“. Standardmäßig verwaltet das System die installierte Software auf allen Geräten.

3. Navigieren zu **Software Asset** > **Administration** > **Eigenschaften** und geben Sie dann den Spaltennamen [u_exclude_from_sam] in das Feld neben der Eigenschaft **Geben Sie den Namen des Felds wahr/falsch ein, das der Tabelle cmdb_ci_hardware hinzugefügt wurde, um auf ausgewählten Geräten installierte Software von Software Asset Management auszuschließen ein**.
   Achten Sie darauf, den Spaltennamen ohne Klammern einzugeben.
   Sobald die geplante Aufgabe (SAM – Installationen für ausgeschlossene CIs anpassen) ausgeführt wird, wird die Software, die auf Geräten installiert ist, für die die Spalte Exclude from SAM (Aus SAM ausschließen) auf true festgelegt ist, von der Anwendung ausgeschlossen.
4. Um mit der Verwaltung von Softwareinstallationen auf zuvor ausgeschlossenen Geräten in der Anwendung zu beginnen, legen Sie den Wert der Spalte Von SAM ausschließen für das Gerät auf false fest.
   Sobald die geplante Aufgabe (SAM – Installationen für ausgeschlossene CIs anpassen) ausgeführt wird, beginnt das System mit der Verwaltung von Softwareinstallationen auf diesen Geräten.
5. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit der Verwaltung der Softwareinstallationen auf allen zuvor ausgeschlossenen Geräten zu beginnen.

   a. Navigieren zu **Software Asset** > **Administration** > **Eigenschaften**.

   b. Löschen Sie den Spaltennamen [u_exclude_from_sam] aus der Eigenschaft

   c. Wählen Sie **Speichern**.
      Sobald die geplante Aufgabe (SAM – Installationen für ausgeschlossene CIs anpassen) ausgeführt wird, beginnt das System mit der Verwaltung der Software, die auf allen zuvor ausgeschlossenen Geräten installiert ist.

Engineering-Lizenzserver

Zeigen Sie die Liste aller Lizenzverwaltungsserver an, mit denen OpenLM oder Open iT eine Verbindung herstellen, um Daten in Ihre Instanz ServiceNow abzurufen.

Sie können Informationen zu allen Lizenzverwaltungsservern anzeigen, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Engineering-Lizenzserver**.

Informationen wie der Name des Servers, der aktuelle Status des Servers und die Uhrzeit der letzten Verbindung werden im Formularlayout *„Lizenzserver der Engineering-Anwendung* "angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fügen Sie eine Normalisierungsregel für Softwaremuster hinzu

Sie können eine Musternormalisierungsregel hinzufügen, um bestimmte Softwareprodukte in Ihrer Umgebung basierend auf einem gemeinsamen Muster zu normalisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Wenn Sie eine Musternormalisierungsregel für anwenderdefinierte Produkte und Herausgeber erstellen, erstellen Sie zuerst die anwenderdefinierten Produkt- und Unternehmensdatensätze.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Musternormalisierungsregeln** und erstellen Sie einen neuen Datensatz (Feldbeschreibungen finden Sie in der Tabelle).

Formular „Musternormalisierungsregel“.

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Musternormalisierungsregel an.
Erkannter Herausgeber enthält	Geben Sie den Text an, nach dem im Feld „Softwareherausgeber“ gesucht werden soll.
Erkanntes Produkt enthält	Geben Sie den Text an, nach dem im Produktfeld gesucht werden soll.
Aktiv	Option, mit der die Regel aktiviert wird.
Erkannter Herausgeber ist leer	Option, die Produkte mit einem leeren Herausgeberfeld enthält (die Regel gilt für Discovery-Modelle, bei denen der Herausgeber unbekannt ist).
Normalisierte Attribute	
Herausgeber	Geben Sie den normalisierten Namen des Herausgebers der Software an.
Produkt	Geben Sie den normalisierten Namen des Produkts an.
Edition	Geben Sie die Produktedition an.
Produkttyp	Wählen Sie den Produkttyp aus. ◦ Untergeordnetes Element: Eine Unterkomponente der Hauptsoftware (nicht lizenzierbar). ◦ Treiber: Softwareprodukt, das ein Gerät steuert. ◦ Lizenzierbar: Softwareprodukt, das lizenziert werden kann. ◦ Nicht lizenzierbar: Softwareprodukt, das nicht lizenziert werden kann.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ Patch: Softwareprodukt, das entwickelt wurde, um ein vorhandenes Computerprogramm zu aktualisieren, zu reparieren oder zu verbessern.
Version	Geben Sie die Version des Produkts an.
Plattform	Wählen Sie die Plattform aus. ◦ Windows ◦ macOS ◦ UNIX
Sprache	Wählen Sie die Sprache aus. ◦ Niederländisch ◦ Englisch ◦ Französisch ◦ Deutsch ◦ Italienisch ◦ Spanisch

2. Sobald die Regel erstellt wurde, klicken Sie auf den zugehörigen Link **„Regel anwenden“**, um die Regel anzuwenden, sodass anwendbare Discovery-Modelle ohne Verzögerung normalisiert werden.

Fügen Sie eine Softwarereklamationsregel hinzu

Fügen Sie eine Reklamationsregel hinzu, um Nutzungsdatensätze zusammenzufassen und nicht verwendete Software zu identifizieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie in der Reklamationsregel die Option **Notify user (Benutzer benachrichtigen)** auswählen, hat der Benutzer die Möglichkeit, während des Reklamationsprozesses mit Genehmigung zu antworten. Wenn während eines bestimmten Zeitraums keine Antwort eingeht, werden die Softwarerechte automatisch zurückgefordert. Wenn der Benutzer die Softwareinstallation weiterhin behalten möchte, liegt es in der Verantwortung des Managers, die Entfernung zu genehmigen oder abzulehnen.

Informationen zum Erstellen einer Reklamationsregel für SCCM-Produkte finden Sie unter Erstellen Sie eine Reklamationsregel, um MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Nutzungsdaten zu importieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Reklamationsregeln**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Sie können die Softwaremitglieder in der Liste „Softwareprodukte“ bearbeiten, nachdem die Reklamationsregel erstellt wurde.

Formular „Reklamationsregeln“.

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Reklamationsregel.
Betrifft	Elementtyp, für den die Reklamationsregel gilt.
Reklamationstyp	Typ der Reklamationsregel. Mögliche Werte: ◦ Gesamtnutzungszeit (Standard) ◦ Datum der letzten Verwendung ◦ Gleichzeitige Spitzennutzung (wird nur angezeigt, wenn Sie **Engineering-App-Lizenz** aus der Liste Gilt für auswählen) ◦ Aktive Transaktionscodes (wird nur angezeigt, wenn Sie **einen benannten SAP-Anwender** aus der Liste Gilt für auswählen)
Benannter Anwendertyp	SAP benannten Anwendertyp. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie in der Liste Gilt **für den benannten SAP-Anwender** auswählen. **Hinweis:** Dieses Feld gilt nur für den Herausgeber SAP.
Reklamationskandidat erstellen	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird für diese Reklamationsregel ein Entfernungskandidat erstellt, zusätzlich wird die Nutzung für alle Softwareprodukte abgerufen, die dieser Regel zugeordnet sind. Standardmäßig ist dieses Kontrollkästchen aktiviert. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, wird für diese Regel kein Entfernungskandidat erstellt, obwohl die Nutzung der Softwareprodukte weiterhin abgerufen wird.
Keine Aktivität einbeziehen	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden Softwareprodukte, die Installationen auf Geräten, aber keine Nutzungsdatensätze in der Nutzungstabelle haben, basierend auf den folgenden Regeln zurückgefordert: ◦ Die Nutzung ist für das ausgewählte Produkt (mindestens ein Nutzungsdatensatz) innerhalb des

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Zeitraums der Reklamationsregel verfügbar. ◦ Für den Reklamationstyp **„Zuletzt verwendet am“** muss die Installation größer als der Wert **von „Zuletzt verwendet vor“** erstellt werden. ◦ Für den Reklamationstyp **„Gesamtnutzungszeit“** muss das Installationsdatum größer sein als der Wert **für „Nutzung zusammenfassen nach“**.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe zum Verwalten der Entfernungskandidaten, die von der spezifischen Reklamationsregel erstellt wurden. Immer wenn ein Entfernungskandidat basierend auf dieser Regel erstellt wird, wird die in der Reklamationsregel erwähnte Zuweisungsgruppe in den Entfernungskandidat kopiert. Standardmäßig ist der Wert **„Softwaremanager“** ausgewählt. Sie können eine beliebige andere Gruppe auswählen oder eine Gruppe aus der Tabelle „Gruppe“ [sys_user_group] erstellen.
Anwender benachrichtigen	Mit dieser Option können Sie den Benutzer, der der Hardware zugewiesen ist, auf der die Software installiert ist, darüber informieren, dass Sie die Berechtigung zum Entfernen der Software anfordern.
Tage vor automatischer Reklamation	Dieses Feld wird angezeigt, wenn Sie **Anwender benachrichtigen**auswählen. Sobald der Entfernungskandidat genehmigt wird und keine Antwort vom Anwender eingeht, wird das Softwareprodukt nach der in diesem Feld angegebenen Anzahl von Tagen widerrufen.
Softwareinstallationsbedingung/ Abonnementbedingung	Das Feld „Software-Installationsbedingung“ wird angezeigt, wenn Sie **Installierte Software** im **Gilt für** Feld auswählen. Das Feld Abonnementbedingung wird angezeigt, wenn Sie im Feld **Gilt für** die Option **Abonnementsoftware** auswählen.
Nutzungsmessdaten	
Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie **Gesamtnutzungszeit**, **Gleichzeitige Spitzennutzung**oder **Aktive Transaktionscodes** im Feld **Reklamationstyp** auswählen.	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Nutzung aggregieren nach	Zeitraum, über den Nutzungsinformationen aggregiert werden. Folgende Werte sind möglich: ◦ Letzter Monat ◦ Letzte zwei Monate ◦ Letzte drei Monate ◦ Letzte sechs Monate (nur verfügbar, wenn Sie **Installierte Software** in der Liste **Gilt für** auswählen)
Nutzungsstunden gesamt	Zeit, die die Software verwendet werden muss, um eine Reklamation zu vermeiden.
Ausgenutzter Prozentsatz	Prozentsatz der Lizenznutzung. Wenn Sie beispielsweise 60 % angeben und weniger als 60 % genutzt haben, wird automatisch ein Reklamationskandidat für die verbleibenden 40 % der Rechte erstellt. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie **Engineering-App-Lizenz** in der Liste Gilt für auswählen.
Mindestanzahl der erforderlichen Transaktionscodes	Mindestanzahl von SAP Transaktionscodes, die aktiv sein müssen, damit ein benannter Benutzer eine Reklamation vermeiden kann. Sie können die entsprechenden Transaktionscodes in der zugehörigen Liste SAP Transaktionscodes angeben. Die Liste wird angezeigt, nachdem Sie die Reklamationsregel übermittelt haben. Dieses Feld gilt nur für den Herausgeber SAP. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn **ein benannter SAP-Anwender** aus der Liste Gilt für ausgewählt wird.
Zuletzt verwendete Daten	
Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie im Feld **Reklamationstypdas Datum der letzten Verwendung** auswählen.	
Zuletzt verwendet vor	Zeit, für die nicht verwendete Software aufbewahrt wird, bevor sie zurückgefordert wird. ◦ Vor einem Monat ◦ Vor zwei Monaten ◦ Vor drei Monaten ◦ Vor sechs Monaten ◦ Vor neun Monaten ◦ Vor einem Jahr

4. Wählen Sie **Absenden**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nachdem die Reklamationsregel erstellt wurde, fügen Sie ihr Softwareprodukte hinzu. Sie können auch ein anwenderdefiniertes Softwareprodukt hinzufügen.

Darüber hinaus können Sie Filterbedingungen für Softwareprodukte angeben, die übergeordnete Suiten sind. Weitere Informationen zum Hinzufügen eines anwenderdefinierten Softwareprodukts finden Sie unter Fügen Sie ein anwenderdefiniertes Softwareprodukt in Software Asset Management Classic hinzu. Einzelheiten zu Filterbedingungen finden Sie unter Softwarereklamationsregeln.

5. Wählen Sie **Bearbeiten** in der zugehörigen Liste „Softwareprodukte“ aus, um Softwareprodukte hinzuzufügen.

   Wenn Sie ein Produkt hinzufügen, das auch eine übergeordnete Suite ist, werden alle Komponenten der Suite automatisch hinzugefügt und in der zugehörigen Liste „Softwareprodukt“ angezeigt. Das Feld **„Übergeordnet“** wird für alle Suite-Komponenten automatisch ausgefüllt, ist jedoch für die übergeordnete Suite leer.

   Wenn ein Produkt der zugehörigen Liste hinzugefügt wird, werden außerdem die zugehörige Liste des Produktprozesses sowie alle Produktprozesse (sofern bereits im System vorhanden) für die übergeordneten Produkte und die Suite-Produkte angezeigt.

6. Wenn für das Softwareprodukt kein Produktprozess vorhanden ist, können Sie einen anwenderdefinierten Produktprozess hinzufügen.

   a. Wählen Sie **Neu** in der zugehörigen Liste Produktprozess aus.

   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

      Hinweis: Die zugehörige Liste „Produktprozess“ wird nur angezeigt, wenn Sie ein Softwareprodukt mit einem Produktprozess auswählen.

Feld	Beschreibung
Produkt	Softwareprodukt.
Dateiname	Dateiname des Softwareprodukts. Der Dateiname ist erforderlich, damit die SCCM-Nutzung Daten abrufen kann.
Plattform	Plattform des Softwareprodukts.

   c. Wählen Sie **Speichern**.

      Hinweis: Die zugehörige Liste „Produktprozess“ wird nur angezeigt, wenn ein Softwareprodukt mit einem Produktprozess ausgewählt wird.

7. Wenn Sie **Benannter SAP-Anwender** in der Liste Gilt für ausgewählt haben, geben Sie die Transaktionscodes SAP an, die aktiv sein müssen, um eine Reklamation zu verhindern.

   Hinweis: Dieser Schritt gilt nur für den Herausgeber SAP.

   Nicht alle angegebenen Transaktionscodes müssen aktiv sein, um eine Reklamation zu verhindern. Die Mindestanzahl der Transaktionscodes, die aktiv sein müssen, basiert auf dem Wert des Felds **Mindestanzahl der erforderlichen Transaktionscodes**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie **Bearbeiten...**in der zugehörigen Liste Transaktionscodes SAP.

b. Wählen Sie im Formular „Mitglieder bearbeiten“ einen Transaktionscode aus der Liste Sammlung oder aus der Liste Transaktionscodes SAP aus.
In der Liste Sammlung werden alle verfügbaren Transaktionscodes angezeigt. Die Liste der Transaktionscodes SAP zeigt nur die Transaktionscodes an, die aktiv sein müssen, um eine Reklamation zu verhindern.

c. Wählen Sie die Pfeilsymbole nach rechts und links aus, um den Transaktionscode zwischen den Listen zu verschieben.

d. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Dateiregel, um Dateisätze manuell zu definieren

Erstellen Sie anwenderdefinierte Regeln, um Dateisätze manuell zu definieren und Daten zu normalisieren, die von der SAM-API nicht erkannt werden. Nachdem Sie anwenderdefinierte Regeln erstellt haben, können anwenderdefinierte Dateisätze mit Dateisignatur-Normalisierung erkannt und Softwaredatensätze generiert werden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Dateisignatur-Normalisierung identifiziert Softwareinstallationspakete basierend auf Dateiattributen in einem Configuration Item. Die Eingabe wird dann an die SAM-API gesendet. Wenn Dateieigenschaften erkannt werden, die nicht mit der Regel Dateisignatur-Normalisierung verknüpft sind, können Sie die Daten manuell normalisieren und die Eingabe an die API senden, um einen Softwareinstallationsdatensatz zu erstellen.

Hinweis: In der Inhaltsservicebibliothek erkannte Dateisignaturregeln haben Vorrang vor anwenderdefinierten Dateisignaturregeln.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Anwenderdefinierte Regeln für Dateinormalisierung** und erstellen Sie einen neuen Datensatz (Feldbeschreibungen finden Sie in der Tabelle).

Formular „Nicht identifizierter Dateisatz“.

Feld	Beschreibung
Herausgeber	Herausgeber der Software. Sie können die bereitgestellte Nachschlageliste verwenden. **Hinweis:** Publisher ist ein Verweis auf die Unternehmenstabelle [core_company]. Es werden nur Unternehmen angezeigt, die Sie intern verwenden.
Produkt	Software-Produktname. Dieselbe Nachschlageliste wie im Formular „Softwaremodelle Discovery “ . Bei Bedarf können Sie ein anwenderdefiniertes Produkt aus der Nachschlageliste erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn die Beziehung zwischen der Tabelle „Softwareherausgeber“ [samp_sw_publisher] und der Tabelle „Unternehmen“ [core_company] nicht korrekt ist, werden möglicherweise keine Produkte für diesen Herausgeber angezeigt.
Version	Version des Softwareprodukts. Erforderlich, wenn der Versionsbedingungswert **[beginnt mit]** oder **[ist-]**ist.
Edition	Edition des Softwareprodukts für die Suche nach dem normalisierten Discovery-Modell. Erforderlich, wenn der Editionsbedingungswert **[beginnt mit]** oder **[ist]**ist.
Plattform	Plattform des Softwareprodukts für die Suche nach dem normalisierten Discovery-Modell. Der Standardwert ist **Beliebig** für Windows, macOS, UNIX.
Sprache	Sprache des Softwareprodukts, das bei der Suche nach dem normalisierten Discovery-Modell verwendet werden soll. Es wird ausgefüllt, sobald es normalisiert oder manuell hinzugefügt wurde. Der Standardwert ist **Beliebig**.
Aus Content-Service ausschließen	Option zum Ausschließen der Dateisatzregel von der Aufnahme in die Inhaltsservicebibliothek.
Dateiname	Name der Datei, die der Softwareinstallation zugeordnet ist, wie sie im System vorhanden ist.
Dateigröße	Größe des Dateinamens in Byte.
Dateiversion	Version des Dateinamens Datei.

2. Klicken Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse
Die anwenderdefinierte Regel wird der Liste „Nicht identifizierte Dateisätze“ hinzugefügt.

Konfigurieren Sie Discovery-Quellen von Drittparteien für Software Asset Management

Richten Sie eine Discovery-Quelle einer Drittpartei für Software Asset Management ein, um die Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] mit der in Ihrer Umgebung gefundenen Software zu füllen.

Vorbereitungen
Um die Funktionen der Anwendung Software Asset Management mit einer Discovery-Quelle einer Drittpartei zu verwenden, müssen Sie die CMDB-Anwendung und die zugehörigen Tabellen ausfüllen, die sich in der ServiceNow-Instanz befinden. Die Anwendung Software Asset Management verwendet die IRE-API, um Sie beim Füllen der Software Asset Management-Tabellen zu unterstützen. Da die IRE-API auf den Bezeichnern des Konfigurationselements (CI) basiert, benötigen die SAM-Tabellen für die IRE-Unterstützung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

eine Beziehung zum CI. Weitere Informationen zur IRE-API finden Sie unter Identification and Reconciliation Engine (Identifizierungs- und Abgleich-Engine) .

Erforderliche Rolle: sam_developer

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie die Eigenschaft **Geplante Aufgaben bei Verwendung des Integrations-Frameworks für Datenquellen von Drittanbietern aktivieren** [com.snc.samp.ire.datasource.integration] aus.
3. Führen Sie Ihre Discovery-Quelle aus, um Software für die CIs zu identifizieren. Das CI wird verwendet, um eine Nutzlast zu erstellen.
4. Senden Sie die Nutzlast mithilfe der IRE-REST-API an die ServiceNow-Instanz.

   Informationen zu einer Beispielnutzlast finden Sie unter Beispielnutzlast für generische Softwareinstallationsdatensätze.

   Stellen Sie sicher, dass Sie in der Nutzlast den sys_class_name des CI senden, damit das CI nicht neu klassifiziert wird, wenn ein Einfüge- oder Aktualisierungsvorgang ausgeführt wird.

   In der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] wird ein Eintrag mit einem Anzeigenamen, einem Herausgeber und einer Version erstellt. Der Abgleich wird für den Inhaltsservice ausgeführt, und für diese Software wird ein Discovery-Modell identifiziert. Wenn kein Discovery-Modell vorhanden ist, wird automatisch ein Discovery-Modell für die Software erstellt. Sie können die Anwendung Software Asset Management verwenden.

Beheben Sie doppelte Softwareinstallationen in der Tabelle „Softwareinstallation“.

Lösen Sie doppelte Softwareinstallationsdatensätze auf, die in der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] erstellt werden, während mehrere Discovery-Quellen ausgeführt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_developer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Softwareinstallationen, die auf demselben Configuration Item, aber aus unterschiedlichen Discovery-Quellen erkannt werden, werden als Duplikate betrachtet. Wenn Sie mehrere Discovery-Quellen auf CIs ausführen, werden in der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] aus verschiedenen Discovery-Quellen doppelte Softwareinstallations-Datensätze erstellt. Sie können diese doppelten Einträge beheben, indem Sie die geplante Aufgabe *`SAM - Deduplicate Install Table`*ausführen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie **„Ja“**, um die Eigenschaft **Geplante Aufgaben bei Verwendung des Integrations-Frameworks für Drittpartei-Datenquellen** aktivieren [com.snc.samp.ire.datasource.integration] auszuwählen.
3. Führen Sie die geplante Aufgabe *`SAM - Deduplicate Install Table`*aus. Basierend auf der Deduplizierungslogik wird nur ein Softwareinstallationsdatensatz als „wahr“ markiert, und die anderen doppelten Datensätze werden als „falsch“ markiert. In der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] ist der Wert in der Spalte Aktive Installationen für nur einen der doppelten Datensätze auf true festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Navigieren Sie zur Tabelle Softwareinstallation [cmdb_sam_sw_install].
   Der Wert in der Spalte „Aktive Installationen“ für nur einen der doppelten Datensätze ist auf „wahr“ festgelegt. Die verbleibenden doppelten Einträge für den Softwareinstallationsdatensatz werden auf „falsch“ festgelegt.

Löschen Sie deinstallierte Software aus der Tabelle „Softwareinstallation“.

Löschen Sie Installationen aus der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install], wenn diese Softwareinstallationen auch von einem CI deinstalliert werden.

Vorbereitungen

Nachdem der Discovery-Prozess ausgeführt wurde und Sie Softwareinstallationen identifiziert haben, die von einem CI deinstalliert werden, löschen Sie diese Installationen aus der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] in der CMDB-Anwendung.

Erstellen Sie ein Skript, um mehrere Softwareinstallations-Datensätze aus der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] zu löschen. Sie können die Tabellen-API verwenden, um die Softwareinstallationstabelle abzufragen und die Installationsliste für das CI zu erhalten.

Erforderliche Rolle: sam_developer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können auch Softwareinstallationsdatensätze für bestimmte Herausgeber wie Oracle, VMwareund Citrixlöschen.

Prozedur

1. Verwenden Sie die REST-Tabellen-API `api/now/table/cmdb_sam_sw_install?sysparm_query=installed_on%3D28c9c3b8c0a8000b009b2d941d7e3ee9,` um die Liste der Softwareinstallationen in einem bestimmten CI abzufragen und zu identifizieren.
   Weitere Informationen zur REST-Endpunkt-API finden Sie unter Tabellen-API-GET .

   a. Geben Sie den Tabellennamen, die Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] und die Abfrageparameter an.
      Geben Sie für die Abfrageparameter entweder die sys_id des CI oder eine Liste von kommagetrennten Feldern an, z. B. Herausgeber, Version und Produkt, für das Sie den Löschvorgang ausführen möchten.

   b. Senden Sie nach der Eingabe der Abfrageparameter die Anforderung.
      Sie erhalten eine Antwort im JSON-Format, in der alle Softwareinstallationen für dieses spezifische CI aufgelistet sind. Sie können die sys_id für alle Softwareinstallationen in der Antwort anzeigen.

2. Identifizieren Sie basierend auf der Antwort die sys_ids der Softwareinstallationen, die für ein CI gelöscht werden.
   Nur die sys_ids dieser Softwareinstallationen müssen durch die Lösch-API übergeben werden.
3. Verwenden Sie die API zum Löschen `request.setEndpoint('http://xyz/api/now/table/cmdb_sam_sw_install/728e87dafd841010fa9bea491bfdc1ff'); request.setHttpMethod('LÖSCHEN');` um die Softwareinstallationen aus der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] zu löschen.
   xyz in der URL verweist auf Ihre Instanz ServiceNow.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Geben Sie den Tabellennamen, die Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] und die sys_ids der Softwareinstallationen an, die in den CIs gelöscht werden.

b. Senden Sie die Anforderung.
Die Softwareinstallationen werden aus der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] gelöscht.

Erstellen Sie eine Reklamationsregel, um MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Nutzungsdaten zu importieren

Um Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Daten zu importieren, erstellen Sie eine Reklamationsregel für das Produkt, für das Sie die Nutzungsinformationen erhalten möchten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ein Softwareprodukt muss einen Produktprozess haben, der aus einem Dateinamen besteht, der für die SCCM-Nutzung zum Abrufen von Daten erforderlich ist. Wenn Sie einer Reklamationsregel ein Softwareprodukt hinzufügen, werden alle mit dem Softwareprodukt verknüpften Produktprozesse in der zugehörigen Liste **„Produktprozess“** angezeigt. Produktprozesse werden in der Tabelle „Softwareproduktprozess“ [samp_sw_product_process] gespeichert.

Wenn für ein Softwareprodukt kein Produktprozess vorhanden ist, können Sie im Formular einen anwenderdefinierten Prozess erstellen. Produktprozesse werden in der Tabelle „Anwenderdefinierter Produktprozess“ [samp_custom_product_process] gespeichert.

Einige Softwareprodukte enthalten möglicherweise keinen Produktprozess, aber durch die Aktualisierungen der Inhaltsbibliothek werden wöchentlich neue Produktprozesse hinzugefügt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Reklamationsregeln** und wählen Sie **Neu**aus.
2. Erstellen Sie im Formular „Reklamationsregel“ einen neuen Datensatz (Feldbeschreibungen finden Sie in der Tabelle).

Formular „Reklamationsregel“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Produkts, für das Sie die Reklamationsregel erstellen.
Betrifft	Typ der Software, für die die Reklamationsregel gilt. ◦ Installierte Software ◦ Engineering-App-Lizenz
Reklamationstyp	Typ der aus SCCM abgerufenen Daten. ◦ Gesamtnutzungszeit ◦ Datum der letzten Verwendung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Anwender benachrichtigen	Aktivieren Sie die Checkbox, um den Anwender, der der Software zugewiesen ist, per E-Mail um Erlaubnis zu bitten, die Software zu entfernen.

3. Wenn Sie **Gesamtnutzungszeit** im Feld **Reklamationstyp** ausgewählt haben, füllen Sie die Felder im Abschnitt Nutzungsmessdaten aus.

Feld	Beschreibung
Nutzung aggregieren nach	Zeitraum, über den Nutzungsinformationen aggregiert werden sollen. ◦ Letzter Monat ◦ Letzte zwei Monate ◦ Letzte drei Monate ◦ Letzte sechs Monate
Nutzungsstunden gesamt	Zeit, die die Software verwendet werden muss, damit sie nicht zurückgefordert wird.

4. Wenn Sie im Feld **„Reklamationstyp“das Datum der letzten Verwendung** ausgewählt haben, füllen Sie die Felder im Abschnitt „Zuletzt verwendete Daten“ aus.

Feld	Beschreibung
Zuletzt verwendet vor	Zeit, für die ein Benutzer nicht verwendete Software aufbewahren kann, bevor sie zurückgefordert wird.

5. Wählen Sie **Speichern**.
6. Führen Sie in der zugehörigen Liste „Softwareprodukt“ die folgenden Schritte aus, wenn für Ihre Reklamationsregel kein Produkt vorhanden ist.
   a. Wählen Sie **Neu**.
   b. Füllen Sie im Formular „Anwenderdefiniertes Softwareprodukt“ die Details aus, um die Produktinformationen hinzuzufügen.
   c. Wählen Sie **Absenden**.
   d. Wählen Sie im Formular „Reklamationsregel“ in der zugehörigen Liste „Softwareprodukt“ **Bearbeiten aus**.
7. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Softwareprodukt“ **Bearbeiten aus**.
8. Wählen Sie im Formular „Anwenderdefiniertes Softwareprodukt“ das Produkt aus, das Sie mit erstellt haben.
9. Wählen Sie **Speichern**.
10. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn dem von Ihnen ausgewählten Softwareprodukt kein Produktprozess zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie den Link im Banner, das im Formular „Reklamationsregel“ angezeigt wird, nachdem Sie das Softwareprodukt angewendet haben.

b. Füllen Sie im Formular „Anwenderdefinierter Produktprozess“ die Details aus, um dem Produkt einen Prozess hinzuzufügen.

Formular „Anwenderdefinierter Produktprozess“.

Feld	Beschreibung
Produkt	Name des Produkts.
Dateiname	Name der Datei, die dem Produkt zugeordnet ist.
Plattform	Plattform des Produkts.

c. Wählen Sie **Absenden**.

Example: Erstellen Sie eine Reklamationsregel, um MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Nutzungsdaten zu importieren

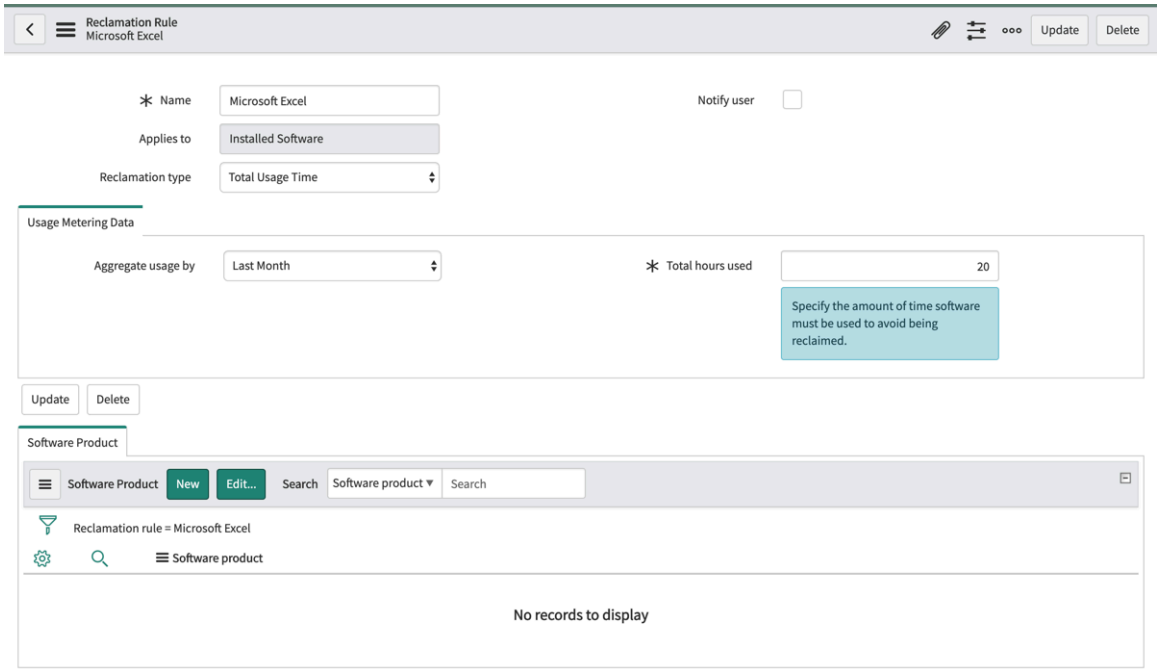
Erstellen Sie eine Reklamationsregel, um die Gesamtnutzungsdaten für Microsoft Excel aus MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM abzurufen.

Um mit der Erstellung einer Reklamationsregel zu beginnen, fügen Sie dem Formular „Reklamationsregel“ die folgenden Informationen hinzu.

Feld	Beschreibung
Name	Microsoft Excel
Betrifft	Installierte Software
Reklamationstyp	Gesamtnutzungszeit
Nutzungsmessdaten	
Nutzung aggregieren nach	Letzter Monat
Nutzungsstunden gesamt	20

Klicken Sie auf **Speichern**.

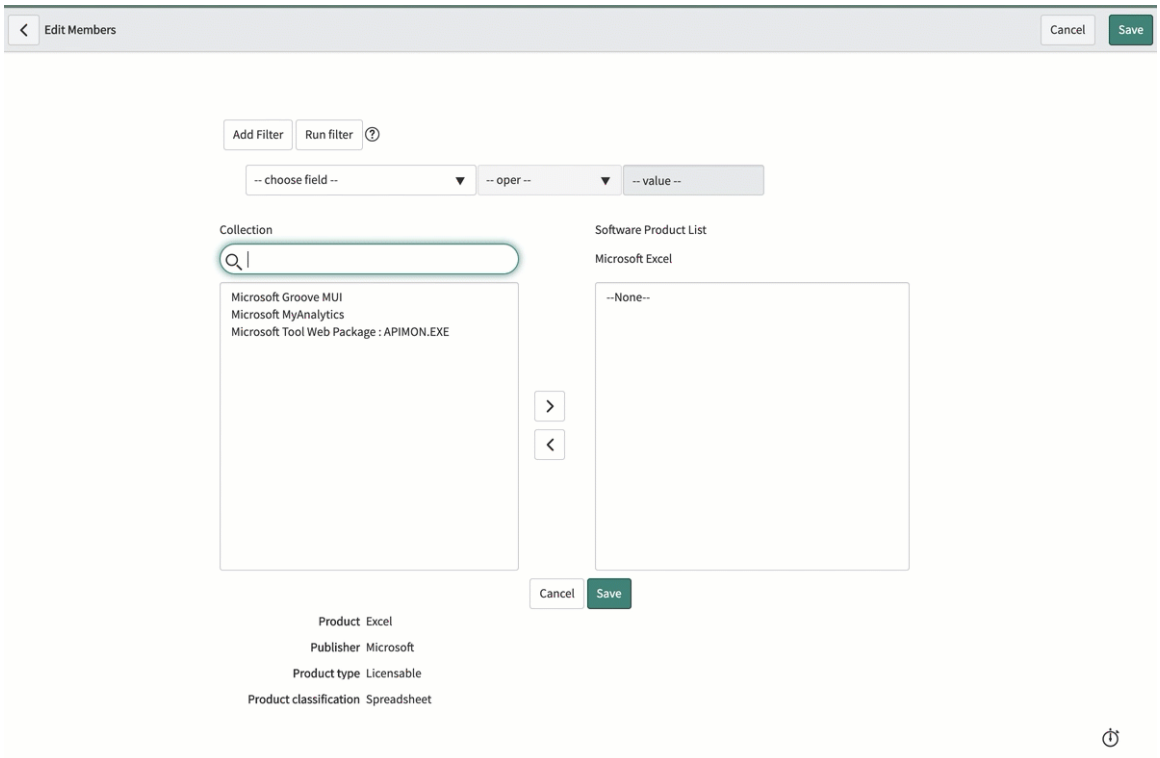
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Excel ist bereits ein Softwareprodukt vorhanden, daher müssen Sie das Produkt der Reklamationsregel zuordnen.

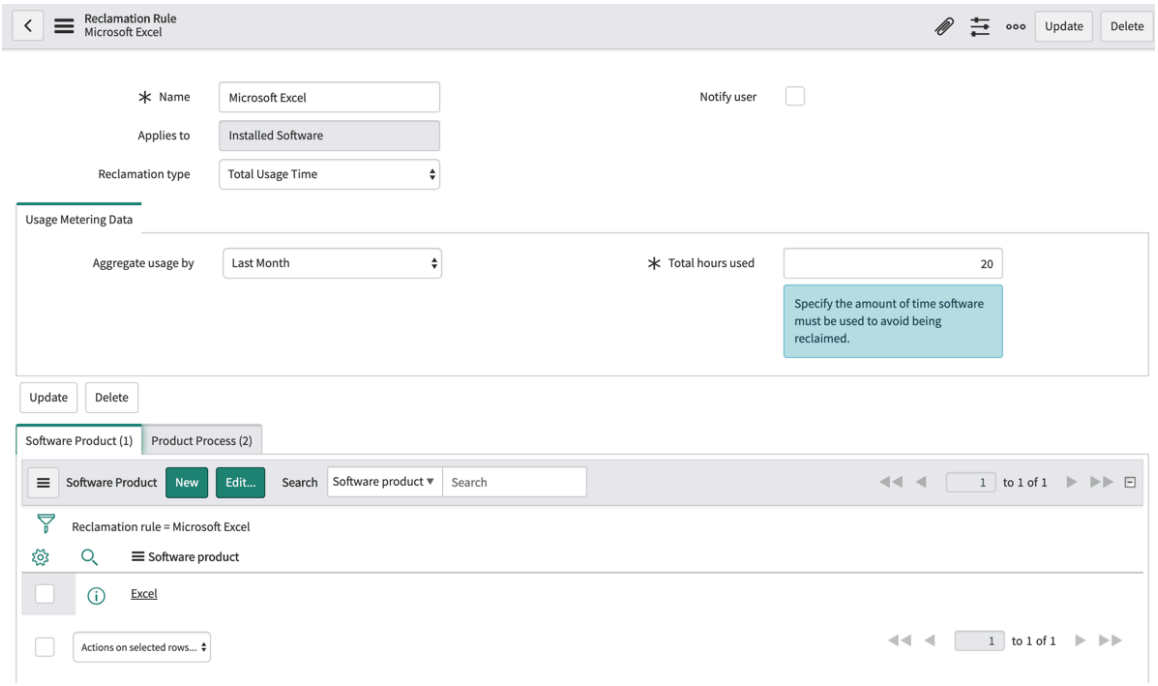
Klicken Sie in der zugehörigen Liste „Softwareprodukt“ auf **Bearbeiten**.

Navigieren Sie im Formular „Mitglieder bearbeiten“ in der Spalte Sammlung zu Excel, und wählen Sie Excel aus. Fügen Sie es der Spalte Softwareproduktliste hinzu.

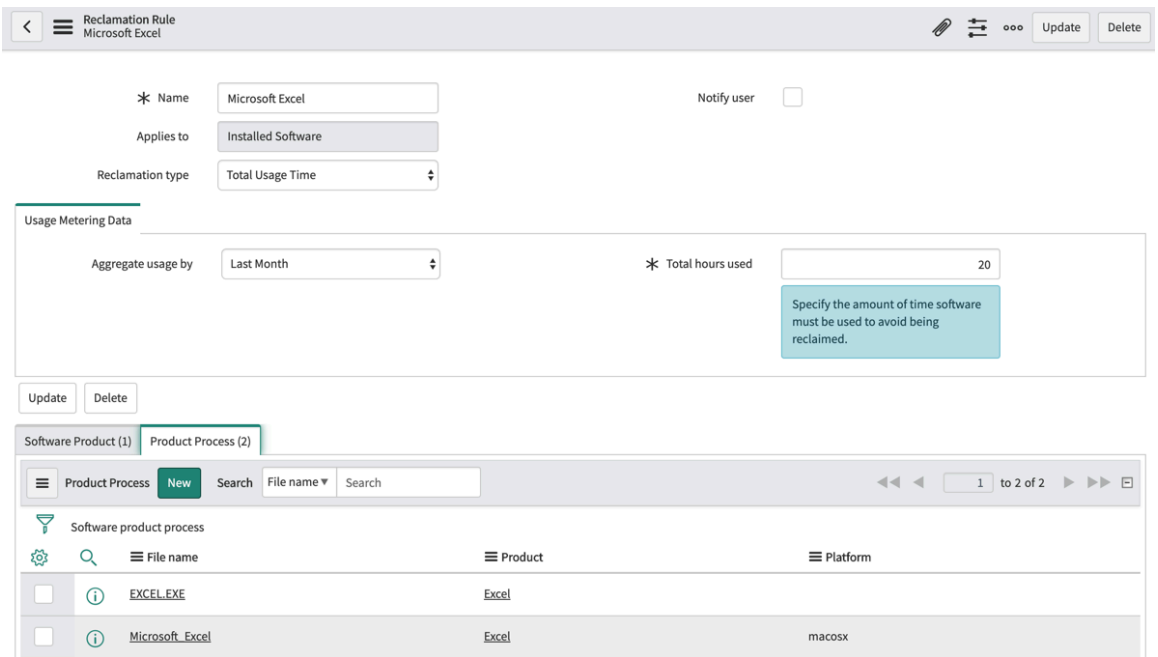


Klicken Sie auf **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Zwei Produktprozesse sind Excel zugeordnet. Klicken Sie auf die zugehörige Liste „Produktprozess“, um die Produktprozesse anzuzeigen.



Klicken Sie im Formular „Reklamationsregel“ auf **Speichern**.

Nächste Maßnahme

Die Reklamationsregel wird der Liste „Reklamationsregeln“ hinzugefügt, und die Daten des Produkts werden während des nächsten monatlichen geplanten Imports aus SCCM importiert.

Fügen Sie eine anwenderdefinierte Teilenummer hinzu

Sie können eine anwenderdefinierte Teilenummer hinzufügen, um einen Berechtigungsimportfehler zu beheben, der auftritt, wenn in der Softwarebibliothek keine Teilenummer vorhanden ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Prozedur

Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Anwenderdefinierte Teilenummern** und erstellen Sie einen neuen Datensatz (Feldbeschreibungen finden Sie in der Tabelle).

Formular „Anwenderdefinierte Teilenummer“.

Feld	Beschreibung
Teilenummer des Herausgebers	Produktcode des Herstellers.
Berechtigungsdefinition	Discovery-Zuordnung, die der Teilenummer zugeordnet ist. • Herausgeber • Produkt • Version • Edition • Sprache • Plattform
Lizenztyp	Gibt an, ob die Rechte vollständigen Zugriff auf die Software gewähren oder ob sie von einer früheren Version der Software aktualisiert werden. • Vollständig • Upgrade
Lizenzmetrik	Die Lizenzmetrik, die während des Abgleichs verwendet wird, um zu bestimmen, wie Softwarerechte verbraucht werden.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die ausschließt, dass die anwenderdefinierten Produktdetails für freigegeben werden Software Asset Management Inhaltsservice wenn aktiviert.

Anwenderdefinierte Lizenzmetrik hinzufügen

Sie können eine anwenderdefinierte Lizenzmetrik hinzufügen, um den Standardabgleichprozess zu ändern.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle:

- um ein anwenderdefiniertes Metrikskript zu erstellen oder zu ändern: sam_developer
- um das anwenderdefinierte Metrikskript zu lesen: sam_admin

Zum Erstellen oder Ändern eines anwenderdefinierten Metrikskripts erforderliche Rolle: sam_developer

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Anwenderdefinierte Lizenzmetriken können erstellt werden, um spezifische Softwareberechnungen zu definieren, die nicht in der Liste der vordefinierten Lizenzmetriken enthalten sind. Anwenderdefinierte Lizenzmetriken sind nützlich, damit der Abgleich Rechte pro Benutzer oder Gerät für bestimmte Softwareprodukte und -pakete weniger bekannter Softwareherausgeber berechnen kann.

Sie können beispielsweise eine anwenderdefinierte Metrik erstellen, um zu vermeiden, dass Installationen für Produkte, die Teil eines nicht erkannten Bündels sind, zu viel gezählt werden.

Sie können die Tabelle „Ressourcenwert“ [samp_sw_resource_value] verwenden, um die Fähigkeit für anwenderdefinierte Lizenzmetriken zu verbessern, indem Sie eine 1:1-Berechnung zwischen der Spalte Verbrauchte Einheiten in der Tabelle „Ressourcenwert“ [samp_sw_resource_value] und der Spalte Erforderliche Lizenzen in den Lizenzmetrikergebnissen [samp_license_metric_result] durchführen. Tabelle. Sie können Ihre eigenen Berechnungen in Ihren anwenderdefinierten Lizenzmetrikskripts erstellen und Ihre eigene Logik schreiben, um Ihre anwenderdefinierte Lizenzmetrik weiter anzupassen. Informationen zum Hinzufügen von Ressourcenwerten zur Tabelle „Ressourcenwert“ [samp_sw_resource_value] finden Sie unter Geben Sie Ressourcenwerte für Ihre anwenderdefinierten Lizenzmetriken an.

Anwenderdefinierte Metriken können mithilfe einer Eigenschaft der anwenderdefinierte Lizenzmetrik deaktiviert werden. Dieses Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Anwenderdefinierte Lizenzmetriken** und erstellen Sie einen neuen Datensatz (Feldbeschreibungen finden Sie in der Tabelle).

Formular „Anwenderdefinierte Lizenzmetrik“

Feld	Beschreibung
Lizenzmetrik	Name der anwenderdefinierten Lizenzmetrik. Dieser Name wird im Feld **Lizenzmetrik** von Softwareberechtigungen und in den Lizenzmetrikergebnissen für das Softwaremodell angezeigt.
Tabellenquelle	Geben Sie an, ob diese anwenderdefinierte Lizenzmetrik zur Tabelle „Softwareinstallationen“ [cmdb_sam_sw_install] oder zur Tabelle „Ressourcenwert“ [samp_sw_resource_value] gehört. **Hinweis:** Wenn die angegebene Tabelle die Ressourcenwerttabelle ist, werden die folgenden Felder nicht angezeigt: **Abgleichreihenfolge – zugewiesen**, **Abgleichreihenfolge – nicht zugeteilt**und **Zuteilungstyp**. Darüber hinaus zeigt das Berechnungsskript ein Beispielskript im Zusammenhang mit dem Ressourcenwert.
Metrikgruppe	Anwenderdefinierte Lizenzmetrik.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zuteilungstyp	Zuordnungstyp der Metriklizenz, pro Gerät oder pro Benutzer. ◦ Gerät ◦ Benutzer
Beschreibung	Beschreibung der anwenderdefinierten Lizenzmetrik.
Abgleichsreihenfolge – zugeteilt	Rangpriorität der Abgleichmetrik für zugewiesene Lizenzen. Der niedrigere Rangwert hat Vorrang.
Abgleichsreihenfolge – nicht zugeteilt	Rangpriorität der Abgleichmetrik für nicht zugewiesene Lizenzen. Der niedrigere Rangwert hat Vorrang.
Berechnung	
Berechnungsskript	Die Berechnungsmethode für die Lizenzmetrik ist ein Skript. Geben Sie das Abgleichskript an.

2. Wählen Sie **Absenden**.

Beispielskript für anwenderdefinierte Lizenzmetrik

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein anwenderdefiniertes Lizenzmetrikskript.

Hinweis: Dieses Beispiel dient nur zu Demozwecken und darf nicht für tatsächliche Compliance-Szenarien verwendet werden.

```
<script><![CDATA[getRightsForDevice();
function getRightsForDevice(){
var rightsForDevice = -1;
 var deviceRecord = new GlideRecord('cmdb_ci_computer');
 if(deviceRecord.get(entity)){
  rightsForDevice = deviceRecord.getValue('disk_space');
 }
 return rightsForDevice;
}]]></script>
```

Geben Sie Ressourcenwerte für Ihre anwenderdefinierten Lizenzmetriken an

Wenn Sie eine anwenderdefinierte Lizenzmetrik basierend auf Ressourcenwerten erstellen, geben Sie den Ressourcenwert für jedes Softwareprodukt an, für das Sie die Lizenzierungsanforderungen berechnen möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Tabelle „Ressourcenwert“ [samp_sw_resource_value].
   - Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, öffnen Sie die Lizenzvorgangsansicht. Navigieren Sie in der Lizenzvorgangsansicht zu **Ressourcenwert** > **Ressourcenwert**.
   - Wenn Sie die klassische Anwendung Software Asset Management verwenden, navigieren Sie zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Ressourcenwert**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Ressourcenwert“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Ressourcenwerts
Softwaremodell	Softwaremodell des Softwareprodukts, dem der Ressourcenwert zugeordnet ist.
Unternehmen	Unternehmen des zugehörigen Softwareprodukts.
Standort	Physischer Standort des zugehörigen Softwareprodukts.
Verbrauchte Einheiten	Gesamtzahl der Ressourcenwerteinheiten, die Sie derzeit für das zugehörige Softwareprodukt verbrauchen. Wenn Sie beispielsweise 50 Terabyte Daten mit einem Datenschutzsoftwareprodukt schützen, setzen Sie das Feld **Verbrauchte Einheiten** auf `den Wert 50`.
Abteilung	Abteilung, der das zugehörige Softwareprodukt zugewiesen ist.
Kostenstelle	Kostenstelle, die für das zugehörige Softwareprodukt finanziell verantwortlich ist.

4. Speichern Sie den Ressourcenwert.
   - Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, wählen Sie **Speichern**.
   - Wenn Sie die klassische Anwendung Software Asset Management verwenden, wählen Sie **Absenden**aus.

Ergebnisse

Wenn nachfolgende Abgleiche ausgeführt werden, bestimmt die Anwendung Software Asset Management die Lizenz-Compliance-Position des zugehörigen Softwareprodukts, indem sie den Wert des Felds **Verbrauchte Einheiten** mit dem Wert des entsprechenden Felds **Lizenzen erforderlich** in der Tabelle „Lizenzmetrikergebnisse“ [samp_license_metric_result] vergleicht.

Aktualisieren Sie die Prozessordefinitionen

Aktualisieren Sie nach der Aktivierung von Software Asset Managementdie Prozessordefinitionen, um die Prozessoren auf Servern im CMDBzu normalisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Aktualisieren Sie die Prozessordefinitionen nach der Aktivierung Software Asset Management von und vor dem Ausführen des Abgleichs. Durch das Aktualisieren von Prozessordefinitionen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

können CPU-Typen (Name des erkannten Prozessors) der richtigen Prozessordefinition zugeordnet werden.

Das Aktualisieren von Prozessordefinitionen kann bei der ersten Ausführung zeitaufwändig sein. Planen Sie genügend Zeit ein, um diese Aufgabe abzuschließen, bevor Sie fortfahren.

Prozedur

Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Prozessordefinitionen neu laden** und wählen Sie **Fortfahren**aus.
Die Liste Prozessordefinitionen wird angezeigt.

Migrieren Sie Softwareinstallationen

Wenn Sie Discoveryverwenden, führen Sie dieses Skript nach der Installation der Anwendung Software Asset Management aus, um zuvor erkannte Softwareinstallationsdatensätze aus der Tabelle [cmdb_software_instance] in die Tabelle [cmdb_sam_sw_install] zu kopieren, die von der Anwendung Software Asset Management zum Speichern von Softwareinstallationsdatensätzen verwendet wird.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn Sie Discovery ausführen und zuvor eine Version von Software Asset Management verwendet haben, müssen Sie dieses Skript nicht ausführen.

Lassen Sie beim Ausführen des Skripts zum Migrieren von Softwareinstallationen genügend Zeit, damit der Prozess abgeschlossen werden kann.

Prozedur

Navigieren zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Softwareinstallationen migrieren** und wählen Sie **Fortfahren**aus.
Die Liste der Softwareinstallationen wird angezeigt. Wenn die Daten bereits migriert wurden, wird eine Meldung angezeigt.

Machen Sie die Anpassungen Software Asset Management rückgängig

Nach der erstmaligen Installation der Anwendung Software Asset Management oder nach einem Upgrade von Software Asset Management Foundation-Pluginmüssen Sie die Anpassungen für alle Funktionen rückgängig machen. Das Modul „Anpassungen rückgängig machen“ in der Anwendung Software Asset Management kann anwenderdefinierte Dateien im Zusammenhang mit Software Asset Management auf die Basiskonfigurationen zurücksetzen, die während des Installations- oder Upgrade-Prozesses übersprungen wurden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Das Modul „Anpassungen rückgängig machen“ zeigt die Liste **„Software-Asset – Übersprungene Dateien“** an. Alle Anpassungen und Konfigurationen im Zusammenhang mit Software Asset Management können auf die Basisanwendungsversion rückgängig gemacht werden.

Um sicherzustellen, dass die Funktion funktioniert, müssen Sie Anpassungen rückgängig machen nach:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Neuinstallation des Plugins Software Asset Management Professional (com.snc.samp).
- Upgrade vom Plugin Software Asset Management „ Foundation“ (com.snc.sams)

Sie können Anpassungen auch mit rückgängig machen **Systemdiagnostik** > **Upgradeverlauf** Navigation.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software Asset** > **Administration** > **Anpassungen wiederherstellen** um die Liste der übersprungenen Software-Asset-Dateien anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Wiederherstellen** aus, um alle Dateien mit der Disposition **Übersprungen** auf die Version der Basisanwendung zurückzusetzen.
3. Stellen Sie sicher, dass die Disposition aller übersprungenen Dateien in der Anpassungszusammenfassung **rückgängig gemacht** wurde.
   Sie können auch die Disposition aller übersprungenen Dateien in der Tabelle „Upgrade-Details“ [sys_upgrade_history_log] und die aktuelle OOB-Version in der Tabelle „Update-Versionen“ [sys_update_version] überprüfen.

Softwarebibliothek verwalten

Verwenden Sie das Modul „Softwarebibliothek verwalten“, um Softwarebibliotheksdaten manuell in lokale Instanzen hochzuladen (Instanzen, die sich nicht in der Cloud befinden, um automatische Softwarebibliotheks-Updates zu erhalten). Sie können Ihre Normalisierungsinhalte auch für die Teilnahme am Software Asset Management -Inhaltsservice exportieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin (zum Aktivieren des Moduls), sam_admin (zum Verwalten der Softwarebibliothek)
Aktivieren Sie das Modul Softwarebibliothek verwalten, um den Import oder Export von Inhalten aus Softwarebibliotheken zu verwalten, indem Sie zu navigieren **Systemdefinition** > **Module**. Stellen Sie sicher, dass die Spalte **„Aktiv“** im Modul „Softwarebibliothek verwalten“ auf „wahr“ festgelegt ist.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Modul „Softwarebibliothek verwalten“ muss mit dem Modul „Systemdefinition“ aktiviert werden, um in der Verwaltungsnavigation Software Asset Management angezeigt zu werden.

Inhaltsdaten der Softwarebibliothek werden in einer ZIP-Datei bereitgestellt. Die ZIP-Datei enthält Dateien mit konsistenten Dateigrößen für eine verbesserte Leistung. Während des Imports werden Datentabellen während eines Hintergrundprozesses erfolgreich mit Inhalten aus der XML-Datei aktualisiert.

Ein Worker ist ein Objekt, das in einem oder mehreren Hintergrund-Threads einige Arbeiten ausführt. Um mehrere XML-Dateien gleichzeitig zu importieren, werden -Worker verwendet. Um die Anzahl der gleichzeitig ausgeführten Worker zu ändern, aktualisieren Sie die folgenden beiden Systemeigenschaften auf die Anzahl der verwendeten Worker:

- glide.sys.schedulers
- com.snc.samp.recon.max_workers

Um einen Anhang größer als 1 GB hochzuladen, müssen Sie die Systemeigenschaft *com.glide.attachment.max_size* auf die Größe der ZIP-Datei des Inhalts aktualisieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können Ihre Daten auch für die Teilnahme an exportieren Software Asset Management Inhaltsservice um zur Verbesserung des Normalisierungsservice beizutragen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software Asset** > **Administration** > **Softwarebibliothek verwalten**.
2. So importieren Sie die Inhaltsdatei der Softwarebibliothek:
   a. Wählen Sie **Inhaltsdatei der Softwarebibliothek importieren aus**.
   b. Wählen Sie **Inhaltsdatei anhängen** aus, um die Inhaltsdatei (.zip) der Softwarebibliothek auszuwählen.
   c. Wählen Sie **Import ausführen aus**.
   Verfolgen Sie in der zugehörigen Liste Importdateien den Fortschritt des Imports, indem Sie sehen, wie viele Dateien verarbeitet wurden und wie viele noch verarbeitet werden. Alle Daten in der zugehörigen Liste „Importdateien“ werden in der Tabelle „SAMP-Importdatei“ [samp_import_file] gespeichert. Um eine allgemeine Ansicht des Importvorgangs zu erhalten, können Sie auch die Tabelle „Asset-Auftragsprotokolle“ [asset_job_log] anzeigen.
3. So exportieren Sie Ihre Normalisierungsinhalte:
   a. Wählen Sie **„Inhaltsservice-Aktivierung: Normalisierungsinhalt exportieren“ aus**.
   b. Wählen Sie **Export ausführen aus**.
   c. Wenn der Exportstatus **Bereit zum Download**lautet, wählen Sie **Aktualisieren**.
   d. Wählen Sie den zu öffnenden oder zu speichernden Anhang aus.

Performance Analytics und Reporting-Lösung für Software Asset Management Classic

Dieses Performance Analytics und Reporting-Lösung enthält vorkonfigurierte Dashboards. Diese Dashboards enthalten Visualisierungen handlungsrelevanter Daten, mit denen Sie Ihre Geschäftsprozesse und -praktiken optimieren können.

Performance Analytics-Lösung aktivieren

Verwenden Sie die Performance Analytics-Widgets im Dashboard, um Daten im Zeitverlauf zu visualisieren, Ihre Geschäftsprozesse zu analysieren, und Verbesserungsbereiche zu identifizieren. Mit Lösungen können Sie mit minimalem Setup Wert von Performance Analytics für Ihre Anwendung erzielen.

Hinweis: Zu den Lösungen gehören einige Dashboards, die standardmäßig inaktiv sind. Sie können diese Dashboards aktivieren, um sie für Endanwender entsprechend Ihren Geschäftsanforderungen sichtbar zu machen.

Um unbegrenzten Zugriff auf alle Funktionen dieses Performance Analytics und Reporting-Lösung zu erhalten, erwerben Sie ein Performance Analytics-Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Performance Analytics-Abonnement aktivieren .

Performance Analytics - Inhaltspaket - Software Asset Management Classic wird automatisch aktiviert, wenn ServiceNow Software Asset Professional in Ihrer Instanz aktiviert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Domänentrennung und Benutzer unter „Ausführen als“

In einigen Lösungen ist der Systemadministrator als Benutzer unter **Ausführen als** für Datensammlungsaufträge in den Platform Analytics and Reporting-Lösungen festgelegt. In anderen Lösungen bleibt der Benutzer unter **Ausführen als** für Datensammlungsaufträge leer. Stellen Sie sicher, dass der Benutzer unter **Ausführen als** in der Instanz vorhanden ist und über die entsprechenden Zugriffsberechtigungen verfügt. Die Festlegung eines nicht geeigneten Benutzers unter **Ausführen als** kann zu Fehlern oder zu einer Begrenzung der erfassten Daten führen. Diese Einstellung wirkt sich nur aus, wenn die Domain Separation aktiviert ist.

Zugehörige Informationen

Platform Analytics and Reporting-Lösungen

Performance Analytics-Abonnement aktivieren

Dashboard „Software-Asset – Analytics“

Zeigen Sie Abschlusskosten sowie Trenddiagramme zu Lizenz-, Compliance- und Entfernungszusammenfassungen im Dashboard „Software Asset Analytics“ an, das in Performance Analyticsintegriert ist.

Hinweis: Das Dashboard „Software Asset Analytics“ ist für neue Yokohama Anwender, die das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp) aktiviert haben oder ein Upgrade auf Yokohama durchgeführt haben, ohne das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp) zu aktivieren, nicht mehr verfügbar vor Yokohama. Wenn Sie vor Yokohama das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp), aber nicht das Plugin „Workspace“ (com.sn_sam_workspace) aktiviert haben, haben Sie Zugriff auf dieses Dashboard. Wenn Sie das Arbeitsbereichs-Plugin (vor oder nach dem Upgrade auf Yokohama) aktiviert haben, können Sie über das Navigationsmenü **Software-Asset** in Ihrer Instanz nicht auf dieses Dashboard zugreifen. Allerdings können Sie auf dieses Dashboard über das Navigationsmenü **Dashboards** zugreifen.

Auf die Dashboard-Registerkarte „Software-Asset-Analytics“ können Sie zugreifen, indem Sie zu navigieren **Software Asset** > **Übersicht**. Wählen Sie ein Element in einem Bericht aus, um weitere Informationen anzuzeigen, oder fügen Sie Widgets nach Bedarf hinzu und verschieben Sie sie.

Die Registerkarten Übersicht, Lizenzzusammenfassung und Compliance-Zusammenfassung werden aktualisiert, sobald ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist. Die Ergebnisse für die Registerkarte **„Entfernungszusammenfassung“** werden täglich aktualisiert. Sie können Diagramme im PNG- oder JPG-Format speichern.

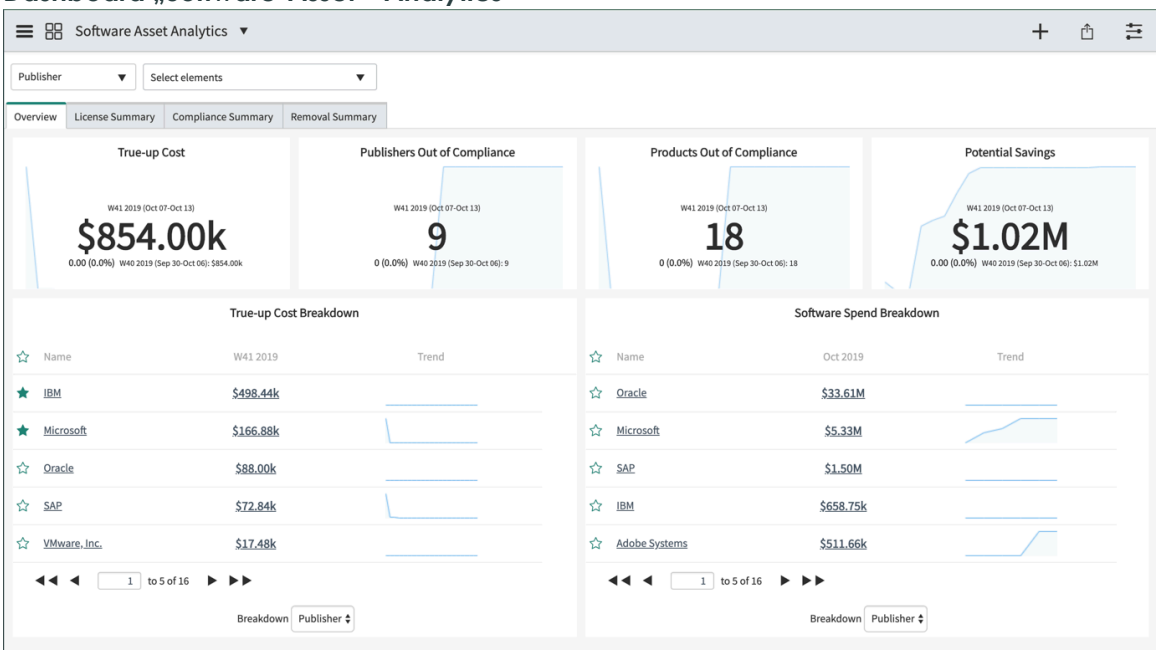
Die Diagramme zeigen wichtige Statistiken über die verfolgte Software. In der **Übersicht** und **in der Optimierung**können Sie nach Herausgeber und Produkt filtern, um die Ergebnisse einzugrenzen.

Hinweis: Wenn im Übersichts-Dashboard keine Daten angezeigt werden, überprüfen Sie, ob die Systemeigenschaft *glide.cms.enable.responsive_grid_layout* auf „wahr“ festgelegt ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Übersicht

Dashboard „Software-Asset – Analytics“



Registerkarte „Übersicht“

Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Abschlusskosten	Produktergebnisse	Kosten für die Konformität auf Grundlage der Durchschnittspreise in den Berechtigungen für die Rechte.
Nicht konforme Herausgeber	Produktergebnisse	Anzahl der Herausgeber, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist. Wählen Sie den Bericht aus, um die Ergebnisse im Software-Lizenznutzunganzuzeigen.
Nicht konforme Produkte	Produktergebnisse	Anzahl der Produkte, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist. Wählen Sie den Bericht aus, um die Ergebnisse im Software-Lizenznutzunganzuzeigen.
Potenzielle Einsparungen	Produktergebnisse	Kosteneinsparungen, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden.

Automatische Übersetzung

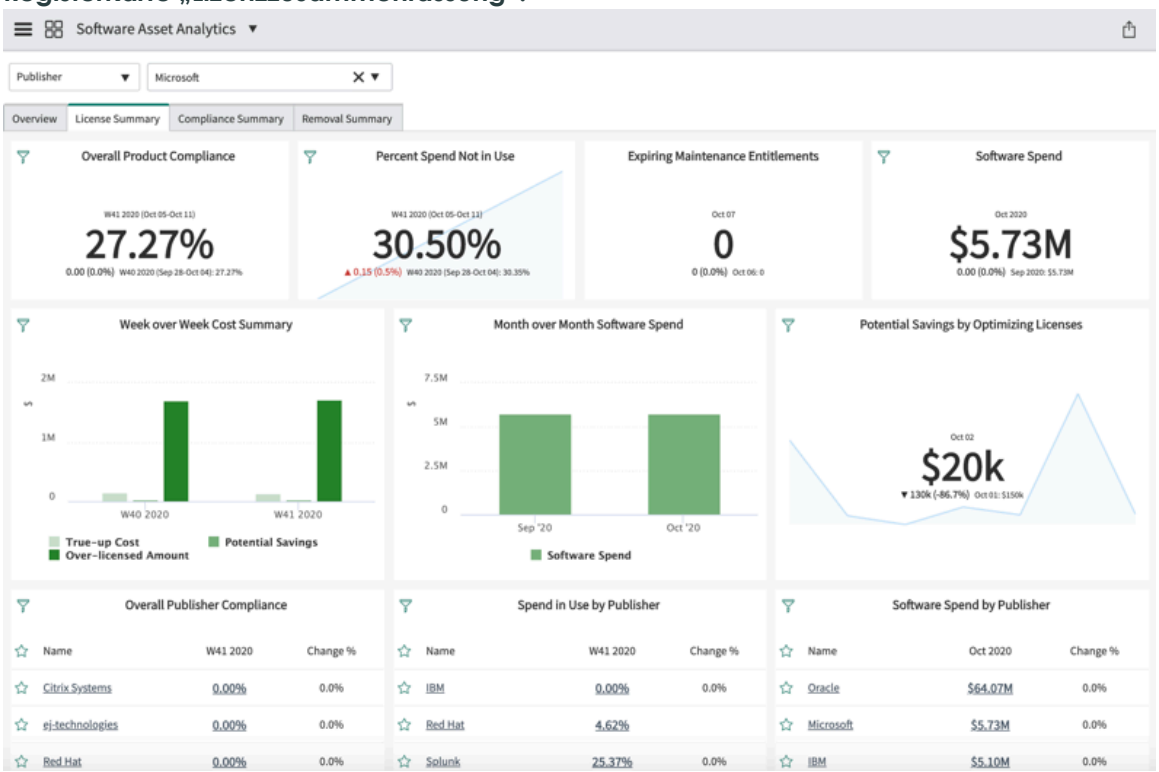
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Übersicht“ (Fortsetzung)

Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Aufgliederung der Abschlusskosten	Produktergebnisse	Compliance-Kosten, auf Grundlage der Durchschnittspreise für Berechtigungen nach Herausgeber.
Aufgliederung der Softwareausgaben	Lizenzmetrikergebnisse	Gesamtkosten für Software aller Berechtigungen, die nicht vom Herausgeber stillgelegt wurden.
Produkte, die das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben	Produktlebenszyklus [sam_sw_product_lifecycle]	Heatmap von Lebenszyklen von Softwareprodukten, die das Ende des Lebenszyklus erreichen. Wählen Sie diese Option, um einen Drilldown zu den Softwareinstallationen durchzuführen.

Lizenzzusammenfassung

Registerkarte „Lizenzzusammenfassung“.



Registerkarte „Lizenzzusammenfassung“.

Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Allgemeine Produkt-Compliance	Produktergebnis [samp_product_result]	Gesamtprozentsatz der konformen Produkte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Lizenzzusammenfassung“. (Fortsetzung)

Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Prozent der nicht verwendeten Ausgaben	Produktergebnis und Lizenzmetrikergebnisse [samp_product_result] und [samp_license_metric_result]	Prozentsatz der Softwareausgaben, die nicht verwendet werden (überlizenzierte Menge und potenzielle Einsparungen).
Wartungsberechtigungen laufen ab	Softwareberechtigung [alm_license]	Enddatum der Gesamtsumme aller Berechtigungen, die innerhalb von 6 Monaten ablaufen. Die Gesamtsumme der Berechtigungen umfasst: • Unbefristet • Wartung • Unbefristet und Wartung • Upgrade • SA • Unbefristet +SA • Steigern Wählen Sie den Bericht aus, um Details zu den spezifischen Berechtigungen anzuzeigen, die ablaufen. **Hinweis:** Wartungs- und SA-Berechtigungen werden nicht angezeigt, da die ihnen zugeordneten unbefristeten Berechtigungen angezeigt werden.
Softwareausgaben	Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Gesamtsoftwarekosten aller nicht stillgelegten Berechtigungen.
Zusammenfassung der Wochenkosten	Produktergebnis und Lizenzmetrikergebnisse [samp_product_result] und [samp_license_metric_result]	Abschlusskosten, potenzielle Einsparungen und überlizenzierte Menge für eine Reihe von Wochen.
Monatsausgaben für Software	Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Gesamtausgaben für Software in einer Reihe von Monaten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Lizenzzusammenfassung“. (Fortsetzung)

Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Potenzielle Einsparungen durch Lizenzoptimierung	Potenzielle Einsparungen durch Lizenzoptimierung [samp_license_optimization_summary]	Potenzielle Kosteneinsparungen für Lizenzen auf Ihren physischen Hosts und Clustern, basierend auf empfohlenen Lizenzoptimierungen. **Hinweis:** Dieser Bericht ist nur für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server- und lokale Red Hat Enterprise Linux (RHEL)-Lizenzen verfügbar. Wählen Sie den Bericht aus, um Details zu den empfohlenen Lizenzoptimierungen und den zugehörigen Kosteneinsparungen für jeden Host oder jedes Cluster anzuzeigen. Lizenzoptimierungen umfassen die empfohlene Lizenz, die empfohlenen Rechte und die empfohlenen Ausgaben.
Allgemeine Herausgeber-Compliance	Produktergebnis [samp_product_result]	Prozentsatz der Produkte nach Herausgeber, die konform sind.
Verwendete Ausgaben nach Herausgeber	Produktergebnis und Lizenzmetrikergebnisse [samp_product_result] und [samp_license_metric_result]	Verwendete Ausgaben nach Herausgeber = [[Gesamtausgaben] – [Überlizenzierte Menge] – [Potenzielle Einsparungen]]/ Gesamtausgaben.
Softwareausgaben nach Herausgeber	Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Gesamtausgaben für Software nach Herausgeber.

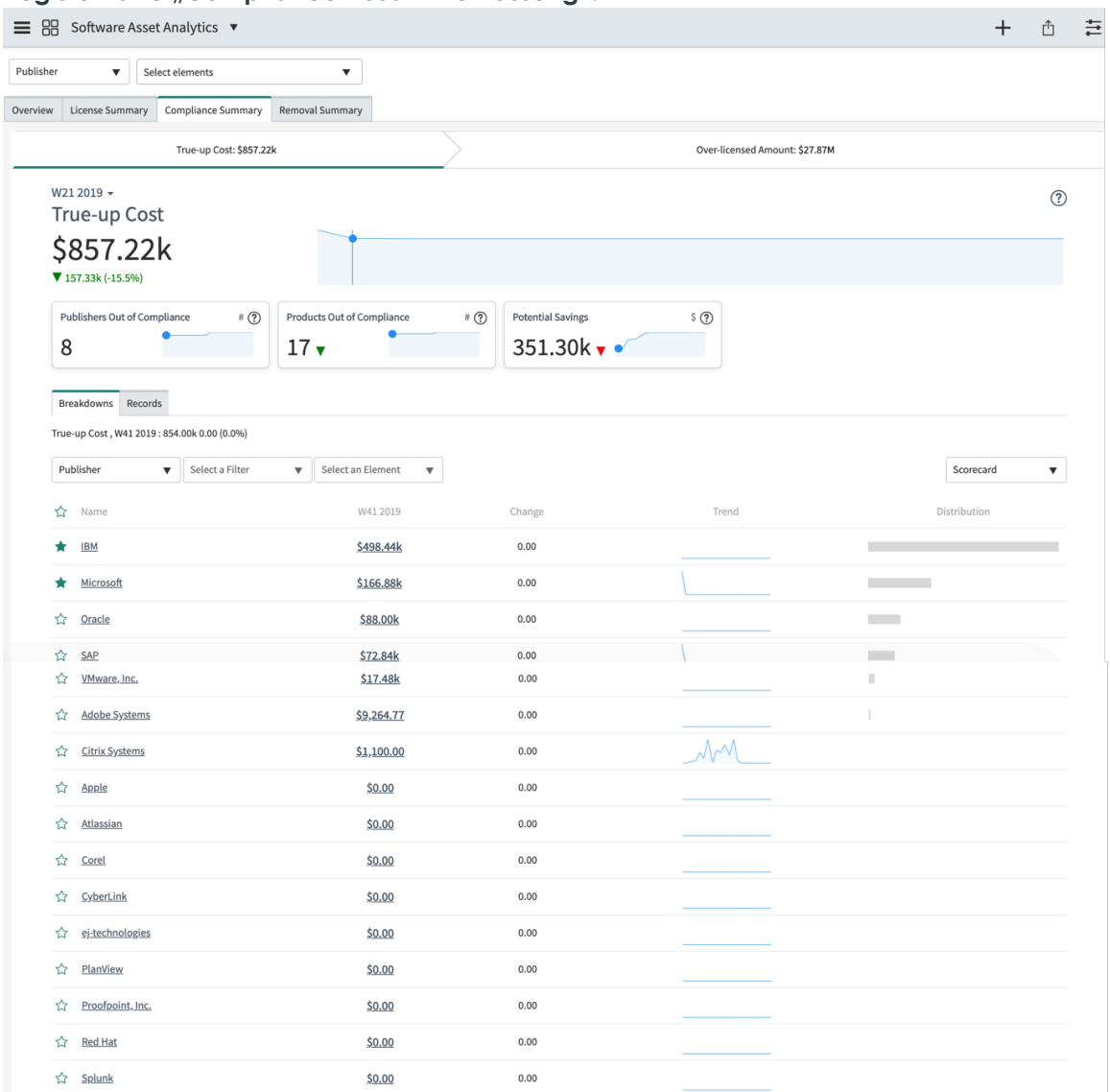
Compliance-Zusammenfassung

Die Compliance-Zusammenfassung besteht aus Zeitreihendaten mithilfe von Performance Analytics, um die Compliance-Trends im Zeitverlauf anzuzeigen. Die Quelle für Compliance-Analysedaten ist die Tabelle „Produktergebnis“ [samp_product_result].

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Compliance-Zusammenfassung“.



Compliance-Trend: Abschlusskosten

Bericht	Beschreibung
Abschlusskosten	Kosten für Compliance basierend auf den Durchschnittspreisen für Berechtigungen für die Rechte.
Nicht konforme Herausgeber	Anzahl der Herausgeber, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist.
Nicht konforme Produkte	Anzahl der Produkte, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist.
Potenzielle Einsparungen	Kosteneinsparungen, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden.
Aufgliederungen	Zeigt die detaillierte Liste der Ergebnisse basierend auf dem ausgewählten Widget

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Compliance-Trend: Abschlusskosten (Fortsetzung)

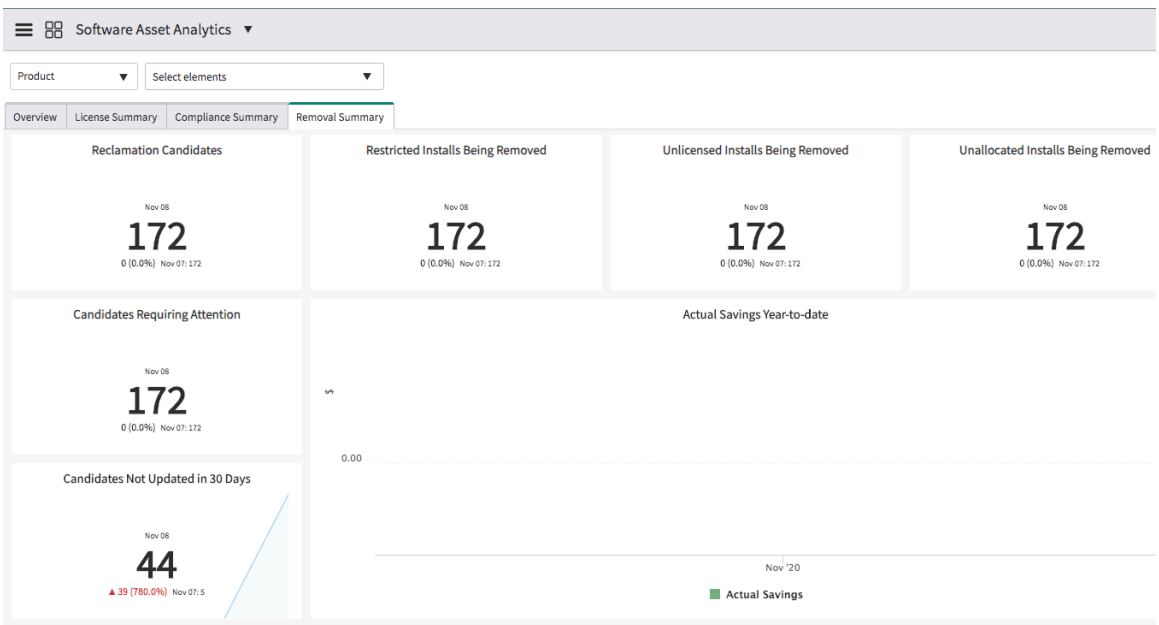
Bericht	Beschreibung
	an. Aufgliederungen umfassen Herausgeber, Produkt und Bewertungsliste.
Datensätze	Zeigt die detaillierte Liste der Produktergebnisse basierend auf dem ausgewählten Widget an.

Compliance-Trend: Überlizenzierte Menge

Bericht	Beschreibung
Überlizenzierungsbetrag	Kosten der Lizenzen, die Sie besitzen, aber nicht nutzen.
Überlizenzierte Herausgeber	Anzahl der Herausgeber, von denen mindestens ein Softwarerecht nicht verwendet wird.
Überlizenzierte Produkte	Anzahl der Produkte, von denen mindestens ein Softwarerecht nicht verwendet wird.
Aufgliederungen	Zeigt die detaillierte Liste der Ergebnisse basierend auf dem ausgewählten Widget an. Aufgliederungen umfassen Herausgeber, Produkt und Bewertungsliste.
Datensätze	Zeigt die detaillierte Liste der Produktergebnisse basierend auf dem ausgewählten Widget an.

Zusammenfassung der Entfernung

Die Quelle für die Zusammenfassungsdaten zur Entfernung ist die Tabelle „Reklamationskandidat“ [samp_sw_reclamation_candidate].



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Zusammenfassung der Entfernung“

Bericht	Beschreibung
Reklamationskandidaten	Gesamtzahl der aktiven Entfernungskandidaten mit geringer Nutzungsberechtigung. Wählen Sie den Bericht aus, um die gefilterte Liste der Datensätze anzuzeigen.
Eingeschränkte Installationen, die entfernt werden	Gesamtzahl der aktiven Entfernungskandidaten mit einer Begründung für eingeschränkte Software. Wählen Sie den Bericht aus, um die gefilterte Liste der Datensätze anzuzeigen.
Nicht lizenzierte Installationen, die entfernt werden	Gesamtzahl der aktiven Entfernungskandidaten mit nicht lizenzierter Begründung. Wählen Sie den Bericht aus, um die gefilterte Liste der Datensätze anzuzeigen.
Nicht zugeteilte Installationen, die entfernt werden	Gesamtzahl der aktiven Entfernungskandidaten mit einer nicht zugeteilten Begründung. Wählen Sie den Bericht aus, um die gefilterte Liste der Datensätze anzuzeigen.
Kandidaten, die Aufmerksamkeit erfordern	Anzahl der Entfernungskandidaten im Status „Eingreifen erforderlich“. Wählen Sie den Bericht aus, um die gefilterte Liste der Datensätze anzuzeigen.
Seit 30 Tagen nicht aktualisierte Kandidaten	Anzahl der Entfernungskandidaten mit einem aktualisierten Datumswert, der älter als 30 Tage ist. Wählen Sie den Bericht aus, um die gefilterte Liste der Datensätze anzuzeigen.
Tatsächliche Einsparungen seit Jahresbeginn	Summe der potenziellen Einsparungen in einem bestimmten Monat von geschlossenen, vollständigen Entfernungskandidaten.
Aufgliederung der Entfernungskandidaten	Aktive Entfernungskandidaten in verschiedenen Aufgliederungen (Status, Herausgeber, Produkt, Begründung und letzte Aktualisierung).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management-Dashboard

Zeigen Sie Abschlusskosten, Optimierungsergebnisse und Compliance-Trenddiagramme im Dashboard Software Asset Management an.

Hinweis: Das Dashboard Software Asset Management ist für neue Yokohama -Benutzer, die das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp) aktiviert haben oder ein Upgrade auf Yokohama durchgeführt haben, ohne zuvor das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp) zu aktivieren, nicht mehr verfügbar zu Yokohama. Wenn Sie vor Yokohama das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp), aber nicht das Plugin „Workspace“ (com.sn_sam_workspace) aktiviert haben, haben Sie Zugriff auf dieses Dashboard. Wenn Sie das Arbeitsbereichs-Plugin (vor oder nach dem Upgrade auf Yokohama) aktiviert haben, können Sie über das Navigationsmenü **Software-Asset** in Ihrer Instanz nicht auf dieses Dashboard zugreifen. Allerdings können Sie auf dieses Dashboard über das Navigationsmenü **Dashboards** zugreifen.

Auf die Dashboard-Registerkarte Software Asset Management können Sie zugreifen, indem Sie zu navigieren **Software Asset** > **Übersicht** und wählen Sie **Software Asset Management** aus der Dashboard-Liste aus. Wählen Sie ein Element in einem Bericht aus, um weitere Informationen anzuzeigen, oder fügen Sie Widgets nach Bedarf hinzu und verschieben Sie sie.

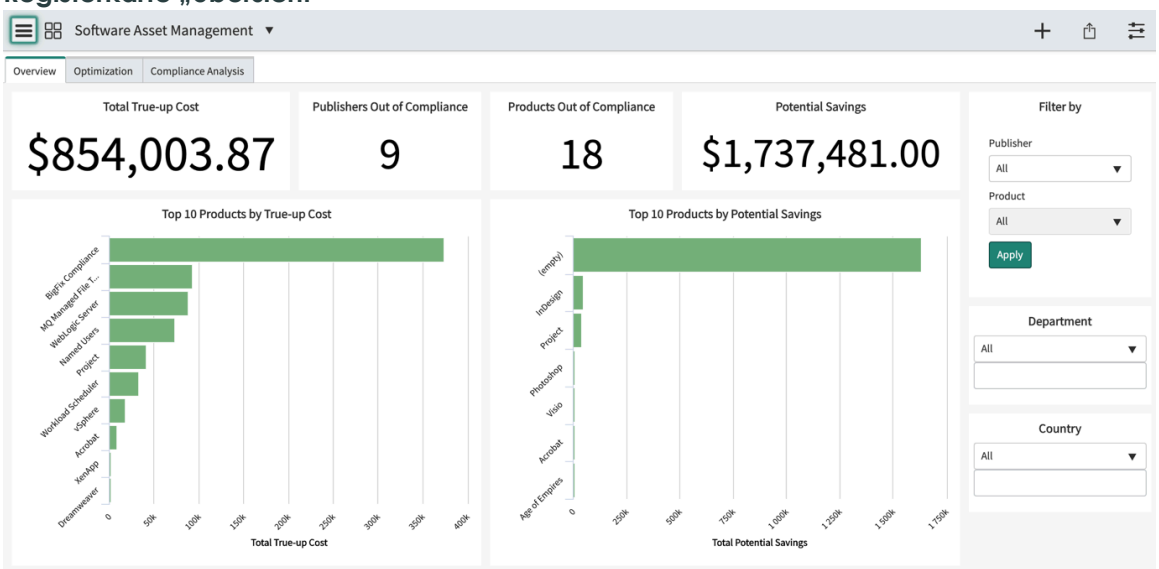
Die Ergebnisse werden täglich oder jedes Mal aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist. Sie können aktualisiert werden, indem Sie für jedes Ergebnis auf das Symbol **Aktualisieren** klicken. Sie können Diagramme auch im PNG- oder JPG-Format speichern.

Die Diagramme zeigen wichtige Statistiken über die nachverfolgte Software. Auf den Registerkarten „Übersicht“ und „Optimierung“ können Sie nach Herausgeber, Produkt, Abteilung und Land filtern, um die Ergebnisse einzugrenzen.

Übersicht

Die Quelle für Übersichtsdaten ist die Tabelle „Produktergebnis“ [samp_product_result].

Registerkarte „Übersicht“



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Übersicht“

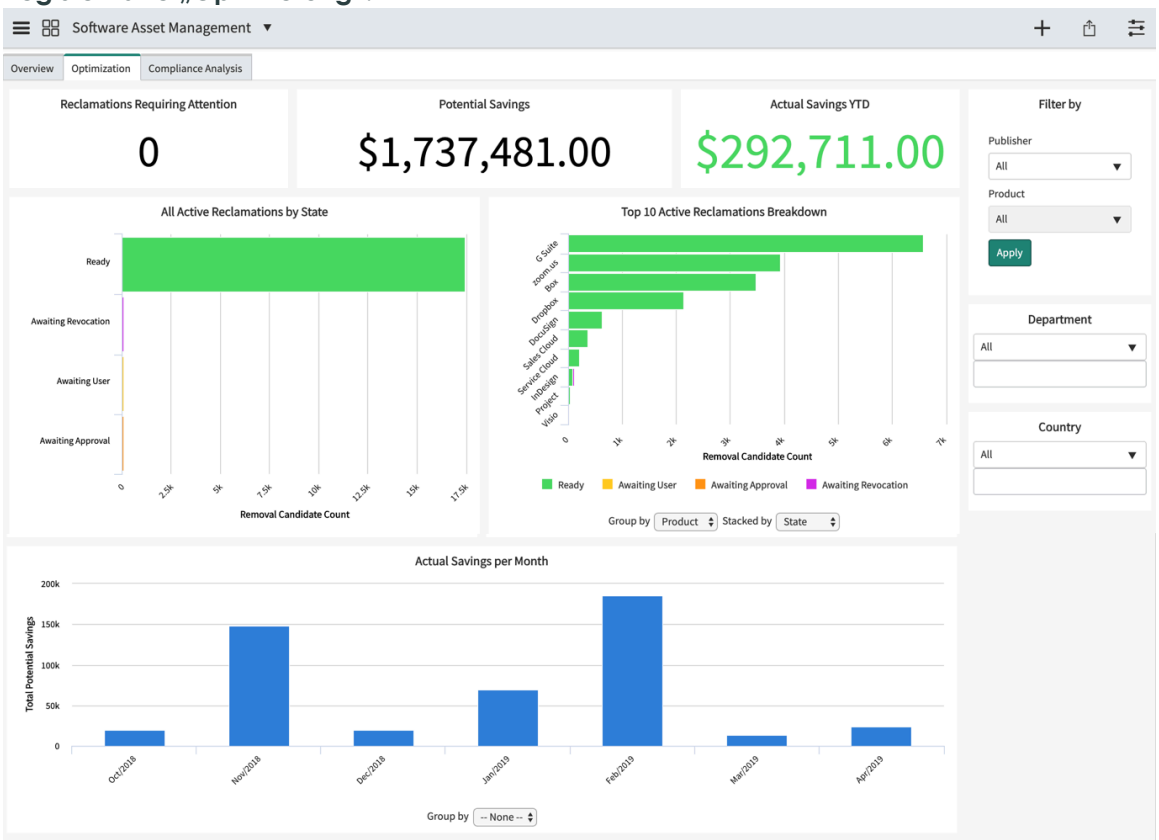
Bericht	Beschreibung
Gesamtabschlusskosten	Kosten für die Konformität auf Grundlage der Durchschnittspreise in den Berechtigungen für die Rechte.
Nicht konforme Herausgeber	Anzahl der Herausgeber, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist. Wählen Sie den Bericht aus, um die gefilterte Liste der Datensätze anzuzeigen.
Nicht konforme Produkte	Anzahl der Produkte, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist. Wählen Sie den Bericht aus, um die gefilterte Liste der Datensätze anzuzeigen.
Potenzielle Einsparungen	Kosteneinsparungen, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden.
Top 10 Produkte nach Abschlusskosten	Top 10 Produkte in der Reihenfolge der Abschlusskosten grafisch dargestellt.
Top 10 Produkte nach potenziellen Einsparungen	Top-10-Produkte in der Reihenfolge der potenziellen Einsparungen grafisch dargestellt.

Optimierung

Die Quelle für Optimierungsdaten ist die Tabelle „Reklamationskandidat“ [samp_sw_reclamation_candidate].

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Optimierung“.



Registerkarte „Optimierung“.

Bericht	Beschreibung
Reklamationen, die Aufmerksamkeit erfordern	Status ist „Eingreifen erforderlich“.
Potenzielle Einsparungen	• „Erstellt | am | Dieses Jahr“ ODER „Aktiv“ ist „wahr“. ODER • In diesem Jahr geschlossen UND im letzten Jahr geöffnet
Tatsächliche Einsparungen seit Jahresbeginn	„Geschlossen“ in „Dieses Jahr“ UND Status ist „Abgeschlossen“.
Alle aktiven Reklamationen nach Status	Aktiv ist „true“.
Aufgliederung der Top 10 der aktiven Reklamationen	Aktiv ist „true“.
Tatsächliche Einsparungen pro Monat	Status ist „Abgeschlossen UND In den letzten 12 Monaten geschlossen“.

Farbschlüssel für Statusdes Entfernungskandidaten :

Automatische Übersetzung

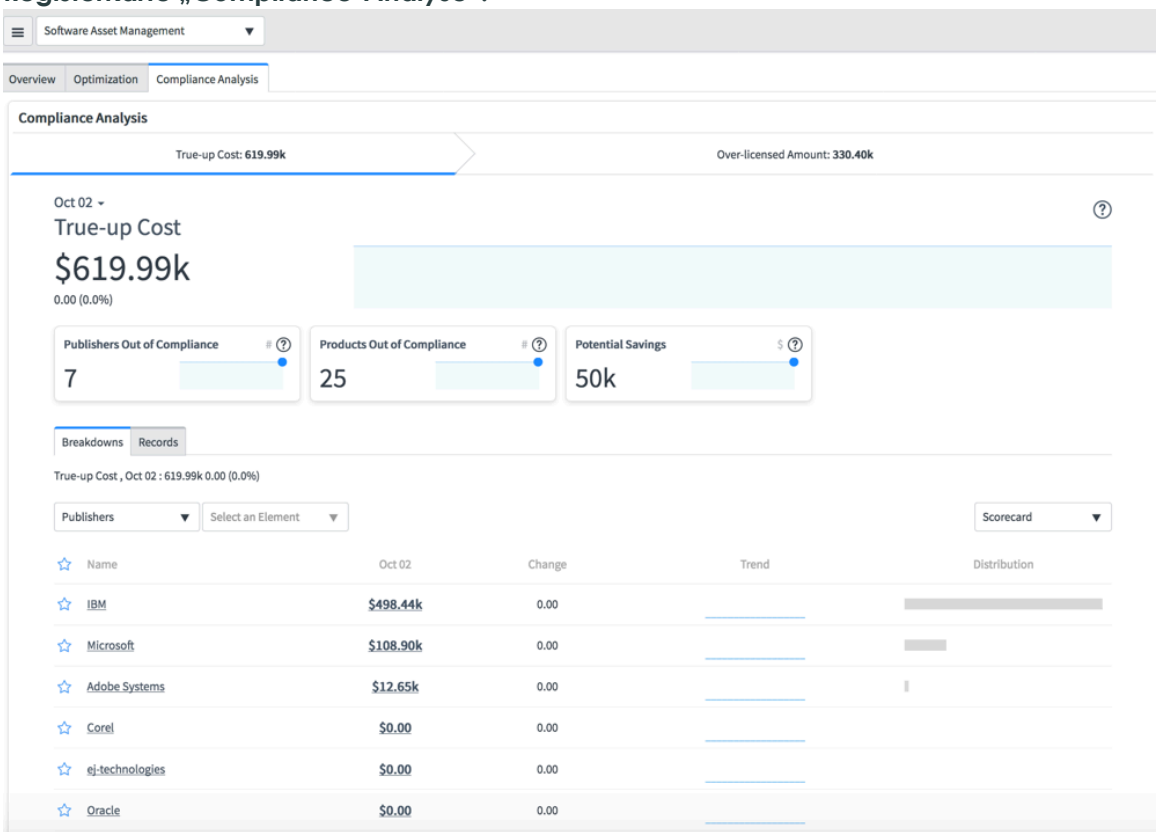
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Farbe	Status
Rot	Eingreifen erforderlich
Grün	Bereit
Gelb	Warten auf Verwendung
Orange	Warten auf Genehmigung
Lila	Warten auf Sperrung
Blau	Abgeschlossen

Compliance-Analyse

Die Compliance-Analyse besteht aus Zeitreihendaten mit Performance Analytics, um die Compliance-Trends im Zeitverlauf anzuzeigen. Die Daten für Compliance-Analysen sind die Tabelle „Produktergebnis“ [samp_product_result].

Registerkarte „Compliance-Analyse“.



Compliance-Analyse: Abschlusskosten

Bericht	Beschreibung
Abschlusskosten	Kosten für Compliance basierend auf den Durchschnittspreisen für Berechtigungen für die Rechte.
Nicht konforme Herausgeber	Anzahl der Herausgeber, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Compliance-Analyse: Abschlusskosten (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
Nicht konforme Produkte	Anzahl der Produkte, bei denen mindestens ein Softwaremodell nicht konform ist.
Potenzielle Einsparungen	Kosteneinsparungen, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden.
Aufgliederungen	Zeigt die detaillierte Liste der Ergebnisse basierend auf dem ausgewählten Widget an.
Datensätze	Zeigt die detaillierte Liste der Produktergebnisse basierend auf dem ausgewählten Widget an.

Compliance-Analyse: Überlizenzierte Menge

Bericht	Beschreibung
Überlizenzierungsbetrag	Kosten der Lizenzen, die Sie besitzen, aber nicht nutzen.
Überlizenzierte Herausgeber	Anzahl der Herausgeber, von denen mindestens ein Softwarerecht nicht verwendet wird.
Überlizenzierte Produkte	Anzahl der Produkte, von denen mindestens ein Softwarerecht nicht verwendet wird.
Aufgliederungen	Zeigt die detaillierte Liste der Ergebnisse basierend auf dem ausgewählten Widget an.
Datensätze	Zeigt die detaillierte Liste der Produktergebnisse basierend auf dem ausgewählten Widget an.

Normalisierungs- und Inhaltsservice-Dashboard

Zeigen Sie Normalisierungstrenddiagramme im in Performance Analyticsintegrierten Dashboard für Normalisierung und Inhaltsservice an.

Hinweis: Das Normalisierungs- und Inhaltsservice-Dashboard ist für neue Yokohama -Benutzer, die das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp) aktiviert haben oder ein Upgrade auf Yokohama durchgeführt haben, ohne Software Asset Management Professional (com.snc.samp) zu aktivieren, nicht mehr verfügbar. Plugin vor Yokohama. Wenn Sie vor Yokohama das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp), aber nicht das Plugin „Workspace“ (com.sn_sam_workspace) aktiviert haben, haben Sie Zugriff auf dieses Dashboard. Wenn Sie das Arbeitsbereichs-Plugin (vor oder nach dem Upgrade auf Yokohama) aktiviert haben, können Sie über das Navigationsmenü **Software-Asset** in Ihrer Instanz nicht auf dieses Dashboard zugreifen. Allerdings können Sie auf dieses Dashboard über das Navigationsmenü **Dashboards** zugreifen.

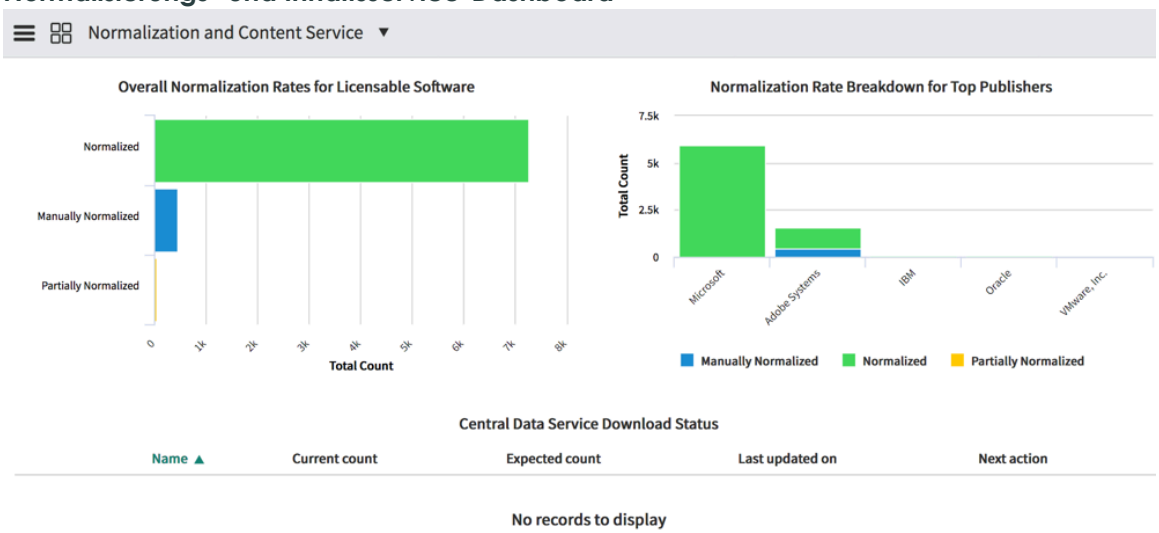
Auf die Dashboard-Registerkarte „Normalisierung und Inhaltsservice“ können Sie zugreifen, indem Sie zu navigieren **Software Asset** > **Übersicht** und Auswahl von **Normalisierung und**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Inhaltsservice aus der Dashboard-Liste. Sie können auch über die Dashboard-Liste eines anderen Software Asset Management -Dashboards darauf zugreifen. Wählen Sie ein Element in einem Bericht aus, um weitere Informationen anzuzeigen, oder fügen Sie Widgets nach Bedarf hinzu und verschieben Sie sie.

Die Ergebnisse des Normalisierungsdiagramms werden täglich aktualisiert, wenn der Auftrag **SAM – Discovery-Modellnormalisierung** ausgeführt wird. Sie können Diagramme im PNG- oder JPG-Format speichern.

Normalisierungs- und Inhaltsservice-Dashboard



Bericht	Quellenliste	Beschreibung
Gesamtnormalisierungsbewertungen für lizenzierbare Software	Normalisierungsraten von Softwareinstallationen	Gesamtanzahl der Normalisierungsstatus für alle lizenzierbaren Produkte.
Normalisierungsbewertungsaufgliederung für Top-Herausgeber	Normalisierungsraten von Softwareinstallationen für Top-Herausgeber	Lizenzierbare Anzahl des Normalisierungsstatus pro Top-Herausgeber für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, Oracle, IBM, VMware, Citrix, SAP und Adobe.

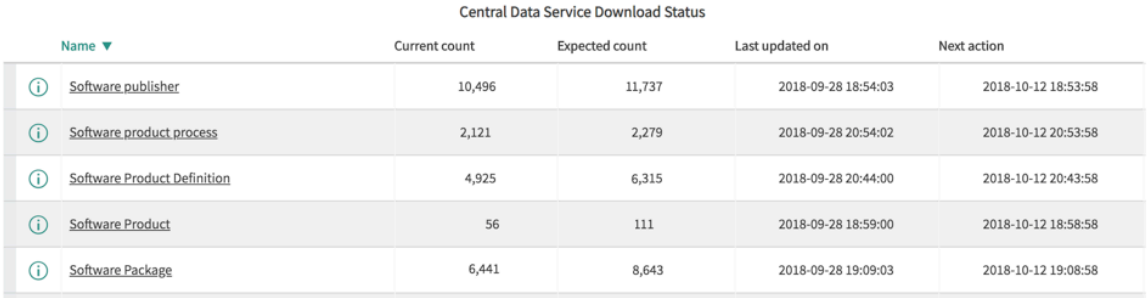
Zugehörige Liste zum Download-Status des zentralen Datenservice

Die zugehörige Liste „Download-Status des zentralen Datenservice“ wird täglich aktualisiert, wenn der Auftrag **„SAM – Downloadstatus des zentralen Datenservice“** ausgeführt wird.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Liste zum Download-Status des zentralen Datenservice



Feld	Beschreibung
Name	Name der Tabelle, aus der der Inhalt abgerufen wird.
Aktuelle Anzahl	Anzahl der Datensätze in der Tabelle.
Erwartete Anzahl	Erwartete Anzahl der Datensätze in der Tabelle.
Letztes Update am	Letzter Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Daten abgerufen wurden.
Nächste Aktion	Nächste geplante Datums- und Uhrzeitangaben zum Abrufen von Daten.

Dashboard „Engineering-Lizenzübersicht“.

Überwachen Sie die Lizenzposition und Nutzung Ihrer Engineering-Anwendungen, und gewinnen Sie Einblicke, indem Sie Produktnutzungsberichte im Dashboard „Engineering-Lizenzübersicht“ anzeigen.

Hinweis: Das Dashboard „Engineering-Lizenzübersicht“ ist für neue Yokohama -Benutzer, die das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp) aktiviert haben oder ein Upgrade auf Yokohama durchgeführt haben, ohne das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp) zu aktivieren, nicht mehr verfügbar vor Yokohama. Wenn Sie vor Yokohama das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp), aber nicht das Plugin „Workspace“ (com.sn_sam_workspace) aktiviert haben, haben Sie Zugriff auf dieses Dashboard. Wenn Sie das Arbeitsbereichs-Plugin (vor oder nach dem Upgrade auf Yokohama) aktiviert haben, können Sie über das Navigationsmenü **Software-Asset** in Ihrer Instanz nicht auf dieses Dashboard zugreifen. Allerdings können Sie auf dieses Dashboard über das Navigationsmenü **Dashboards** zugreifen.

Das Dashboard „Engineering-Lizenzübersicht“ zeigt Berichte zu normalisierten Produkten und Herausgebern an, die zu Engineering-Anwendungen wie AutoCAD, SIS gehören.

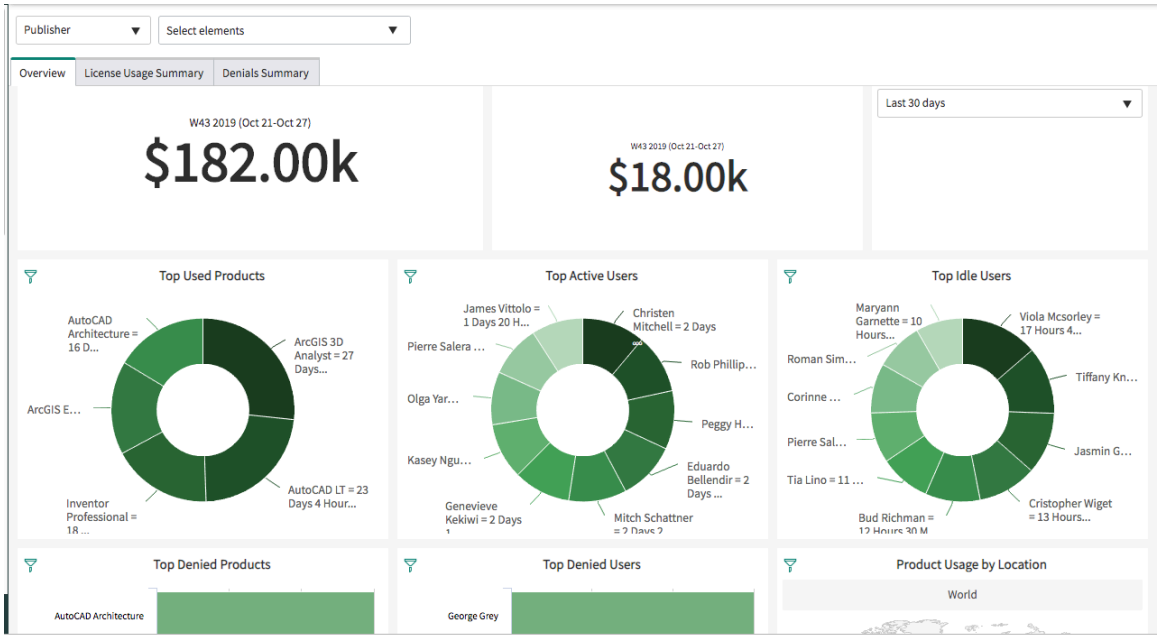
Greifen Sie auf das Dashboard mit der Übersicht über die Engineering-Lizenz zu, indem Sie zu navigieren **Software Asset** > **Engineering-Lizenz – Übersicht**.

Um Ihre Ergebnisse basierend auf Produkten oder Herausgebern auf allen Registerkarten einzugrenzen, verwenden Sie den Filter in der linken Ecke des Dashboards. Im Filter werden nur Produkte und Herausgeber angezeigt, die zu Engineering-Anwendungen gehören und in der Tabelle „Lizenz für Engineering-Anwendung“ [samp_eng_app_license] aufgeführt sind. Wenn kein Produkt oder Herausgeber ausgewählt ist, werden auf den Registerkarten die kumulativen Daten für alle Produkte und Herausgeber angezeigt, die zu Engineering-Anwendungen gehören.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die **Registerkarten Übersicht**, **Lizenznutzungszusammenfassung**und **Ablehnungszusammenfassung** werden täglich oder jedes Mal aktualisiert, wenn ein neues Abgleichergebnis verfügbar ist. Sie können Diagramme im PNG- oder JPG-Format speichern, um sie lokal anzuzeigen und freizugeben.

Registerkarte „Übersicht“



Diese Registerkarte bietet einen Überblick über die allgemeinen Metriken aller Engineering-Anwendungen. Sie können die Ergebnisse auf dieser Registerkarte nach verschiedenen Datumsoptionen filtern.

Hinweis: Der Datumsfilter gilt nicht für **aktuelle Ausgaben** und **potenzielle Einsparungen**.

Registerkarte „Übersicht“

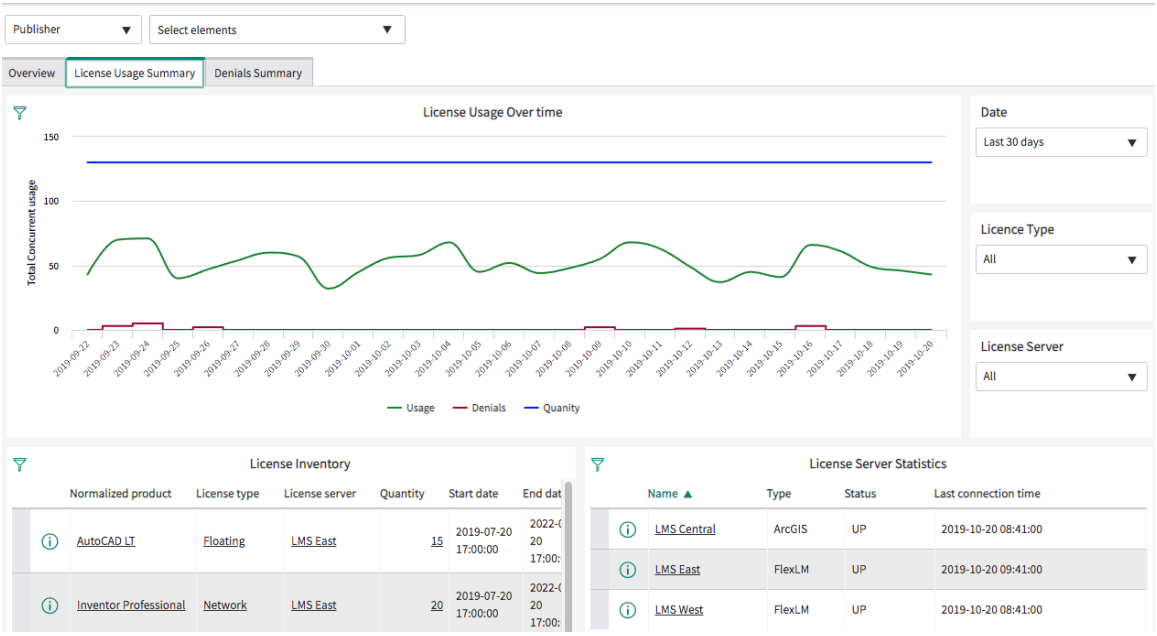
Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Aktuelle Ausgaben	Produktergebnis [samp_product_result]	Gesamtkosten aller Berechtigungen für alle Produkte.
Potenzielle Einsparungen	Lizenzdashboard-Bestand [license_dashboard_inventory]	Kosteneinsparungen, wenn Lizenzen nicht optimal oder unzureichend genutzt werden. Um Ihre Kosten zu optimieren, können Sie diese Lizenzen neu zuweisen oder die Lizenzen zurückgeben und die Kosten sparen.
Am häufigsten verwendete Produkte	Nutzung der Engineering-Anwendung [samp_eng_app_usage]	Top-Produkte, die derzeit verwendet werden. Die Anzahl der Tage und Stunden, die pro Produkt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Übersicht“ (Fortsetzung)

Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
		verwendet werden, wird ebenfalls angezeigt.
Aktivste Anwender	Nutzung der Engineering-Anwendung [samp_eng_app_usage]	Top-Anwender, die das Produkt derzeit verwenden. Die Anzahl der Tage und Stunden, die pro Benutzer verwendet werden, wird ebenfalls angezeigt.
Wichtigste inaktive Anwender	Nutzung der Engineering-Anwendung [samp_eng_app_usage]	Top-Anwender, die eine Lizenz angefordert haben, die Lizenz aber nicht verwenden. Die Anzahl der Tage und Stunden der Inaktivität pro Benutzer wird ebenfalls angezeigt.
Am häufigsten abgelehnte Produkte	Engineering-Anwendungsablehnung [samp_eng_app_denial]	Top-Produkte, die Anwendern verweigert werden, da diese Produkte die maximale gleichzeitige Nutzung erreicht haben.
Am häufigsten abgelehnte Anwender	Engineering-Anwendungsablehnung [samp_eng_app_denial]	Top-Anwender, denen Lizenzen für Produkte verweigert werden.
Produktnutzung nach Standort	Nutzung der Engineering-Anwendung [samp_eng_app_usage]	Basierend auf der Anzahl der Benutzer, die Produkte nach Standort verwenden.

Registerkarte „Zusammenfassung der Lizenznutzung“.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

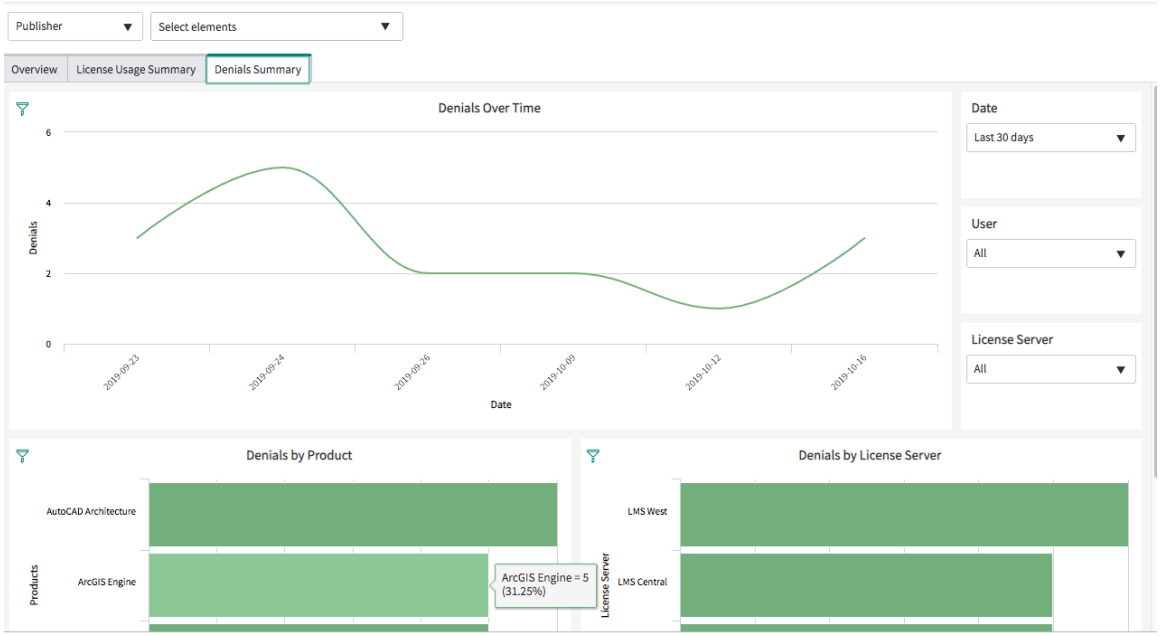
Auf dieser Registerkarte können Sie Daten basierend auf einem Lizenztyp (Floating, Netzwerk oder Token) anzeigen. Sie können die Daten auf dieser Registerkarte nach Datum, Lizenztyp und Lizenzverwaltungsserver filtern.

Registerkarte „Zusammenfassung der Lizenznutzung“.

Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Lizenznutzung im Laufe der Zeit	Lizenz der Engineering-Anwendung [samp_eng_app_license] Gleichzeitige Nutzung der Engineering-Anwendung [samp_eng_app_concurrent_usage] Engineering-Anwendungsablehnung [samp_eng_app_denial]	Die Gesamtzahl oder Menge aller verfügbaren Lizenzen; nicht nur die aktiven Produkte, sondern alle Produkte. • Die blaue Linie stellt die Gesamtzahl der Lizenzen dar, die einem Produkt oder Herausgeber zugeordnet sind • Die grüne Linie zeigt die gleichzeitige Nutzung der Lizenzen an. • Die rote Linie zeigt Ablehnungen an oder wenn und wann die gleichzeitige Nutzung ihren Höchstwert erreicht.
Lizenzbestand	Lizenz der Engineering-Anwendung [samp_eng_app_license]	Alle verfügbaren Lizenzen für ein Produkt oder einen Herausgeber.
Lizenzserverstatistiken	Lizenzserver der Engineering-Anwendung [samp_end_app_license_server]	Alle Lizenzverwaltungsserver, mit denen OpenLM oder Open iT eine Verbindung herstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Zusammenfassung der Ablehnungen“.



Sie können die Daten auf dieser Registerkarte nach Datum, Anwender oder Anwendergruppe filtern.

Registerkarte „Zusammenfassung der Ablehnungen“.

Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Ablehnungen im Laufe der Zeit	Engineering-Anwendungsablehnung [samp_eng_app_denial]	Ablehnungen für ein Produkt über einen bestimmten Zeitraum.
Ablehnungen nach Produkt	Engineering-Anwendungsablehnung [samp_eng_app_denial]	Die Produkte, die Anwendern am häufigsten verweigert wurden.
Ablehnungen nach Lizenzserver	Engineering-Anwendungsablehnung [samp_eng_app_denial]	Die Lizenzserver, denen am häufigsten Lizenzen für Produkte verweigert wurden.

Software Asset Management Referenzen

Verwenden Sie die bereitgestellten Beschreibungen, um die Formulare Software Asset Management auszufüllen.

Mit Software Asset Management Professional installierte Komponenten

Mit der Aktivierung der Anwendung Software Asset Management Professional werden Rollen, Plugins und geplante Aufgaben installiert. Für diese Anwendung sind Demodaten verfügbar.

Installierte geplante Aufgaben

Um die Liste der mit der Anwendung Software Asset Management Professional installierten geplanten Aufgaben anzuzeigen, navigieren Sie zu Ihrer Instanz ServiceNow, wählen Sie **Alle**aus, und geben Sie im Anwendungsnavigator `Geplante Aufgaben` ein. Wählen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie auf der Seite „Geplante Aufgaben“ Filter ein-/ausblenden, und geben Sie im Bedingungsgenerator die Filterbedingung ein. `Name | beginnt mit SAM`.

Installierte Rollen

Mit der Anwendung Software Asset Management Professional werden die folgenden Rollen installiert.

Software Asset Management Professional Rollen

Rollenname	Beschreibung	Enthält Rollen
Software Asset Management-Administrator [sam_admin]	Diese Rolle hat vollständigen Zugriff auf die Anwendung Software Asset Management. Diese Rolle ist erforderlich, um Berechtigungen zu importieren, Reklamationsregeln zu verwalten, Abgleiche auszuführen, anwenderdefinierte Produkte und Musternormalisierungsregeln zu erstellen, Inhaltsservices einzurichten und andere administrative Funktionen zu nutzen.	• sam_user • sam_spend_import • Asset • model_manager • contract_manager **Hinweis:** Die Rolle „sam_spend_import“ wird mit Software Spend Detectioninstalliert. Die Rolle it_demand_user wird mit PPM Standard nicht mehr automatisch installiert.
Software Asset Management-Anwender [sam_user]	Diese Rolle hat Zugriff auf alle Software Asset Management -Funktionen außer der administrativen. Wenn Software Spend Detection installiert ist, hat diese Rolle Zugriff auf alle Software Spend Detection -Funktionen mit Ausnahme des Imports von Finanztransaktionsdaten und des Inhaltsservice-Setups.	• pa_viewer • cmdb_read • report_user • sn_remote_dir_sync.reader
Software Asset Management Entwickler [sam_developer]	Schreibt Skripts auf der Plattform, vergleichbar mit den Skripterstellungsrechten, die einem sys_admin gewährt werden. Benutzer mit dieser Rolle müssen geschulte ServiceNow -Administratoren sein.	sam_admin
SaaS-Lizenzmanagement Integrationsadministrator [sam_integrator]	Rolle, die zum Erstellen und Verwalten von SaaS-Integrationsprofilen erforderlich ist.	• sam_user • connection_admin • flow_operator

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management Professional Rollen (Fortsetzung)

Rollenname	Beschreibung	Enthält Rollen
Software Spend Detection Importbenutzer [sam_spend_import]	Rolle, die zum Importieren von Finanztransaktionsdaten in Software Spend Detectionerforderlich ist. Anwender mit dieser Rolle haben Zugriff auf alle Software Spend Detection -Funktionen mit Ausnahme des Inhaltsservice-Setups. Anwender mit dieser Rolle können Software Asset Management nur anzeigen, wenn ihnen zusätzliche Rollen zugewiesen werden.	pa_viewer

Installierte Plugins

Die folgenden Plugins werden mit der Anwendung Software Asset Management Professional installiert.

Software Asset Management Professional-Plugins

Plugin	Standort	Beschreibung
Aktivieren Sie alle Plugins für Software Asset Management Professional, einschließlich Software Asset Workspace com.sn_samp_master_ws	Now Support Serviceportal	Abonnement erforderlich. Bietet die Möglichkeit, Software-Discovery-Informationen zu normalisieren, Berechtigungen mit Installationen abzugleichen und nicht verwendete Software zurückzufordern. Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleich von Herausgeberprodukten. Lädt die folgenden Plugins in einem Schritt: • Software Asset Management Professional Plugin „“ (com.snc.samp). • Software-Asset-Arbeitsbereich (com.sn_sam_workspace)
Aktivieren Sie alle Software Asset Management Professional Plugins (com.sn_samp_master)	Now Support Serviceportal	Dieses Plugin ist für Releases vor Yokohamavorgesehen. Lädt die folgenden Software Asset Management Professional -Plugins in einem Schritt:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management Professional-Plugins (Fortsetzung)

Plugin	Standort	Beschreibung
		• Software Asset Management Professional Plugin „“ (com.snc.samp). • Alle Add-on-Plugins des Herausgeberpakets • Software Asset Management UI-Komponenten (com.sn_samp_workbench) **Hinweis:** Zum Aktivieren von SaaS-Lizenzmanagementmüssen Sie das Plugin Software Asset Management — SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) getrennt von ServiceNow Storeanfordern. Informationen zum Anfordern und Aktivieren dieses Plugins finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.
Software-Asset-Arbeitsbereich (com.sn_sam_workspace)	Now Support Serviceportal	Dieses Plugin ist für Releases vor Yokohamavorgesehen. Erforderlich für die Verwendung des Software-Asset-Arbeitsbereichs, der neuen Anwenderoberfläche der Anwendung Software Asset Management.
Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2012 v2 Softwarenutzung (com.snc.snc.samp_usage_sccm)	Now Support Serviceportal	Erforderlich zum Sammeln von Softwarenutzungsdaten von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM (System Center Configuration Manager) 2012 v2. Aktiviert automatisch das Plugin „Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2012 v2“ (com.snc.integration.sccm2012v2), wenn es nicht bereits aktiv ist.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management Professional-Plugins (Fortsetzung)

Plugin	Standort	Beschreibung
		Wichtig: Dieses Plugin wird im Release Tokyo als veraltet markiert. Wenn Sie zum ersten Mal mit SCCM integrieren, fordern Sie stattdessen die Anwendung Service Graph Connector für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM aus dem ServiceNow Store an und installieren Sie sie. Wenn Sie dieses Plugin bereits in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert haben, bereiten Sie Ihre Instanz mit dem Migration Readiness Tool für die Store-Anwendung Service Graph Connector for SCCM auf die Migration zum Service Graph Connector vor. Weitere Informationen zu Service Graph Connector finden Sie unter Service Graph Connector für Microsoft SCCM .
Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2016 Software-Nutzung (com.snc.samp.usage_sccm_2016)	Now Support Serviceportal	Erforderlich, um Softwarenutzungsdaten von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM (System Center Configuration Manager) 2016 zu sammeln. Aktiviert automatisch das Plugin „Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2016“ (com.snc.integration.sccm2016), wenn es nicht bereits aktiv ist.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management Professional-Plugins (Fortsetzung)

Plugin	Standort	Beschreibung
		Wichtig: Dieses Plugin wird im Release Tokyo als veraltet markiert. Wenn Sie zum ersten Mal mit SCCM integrieren, fordern Sie stattdessen die Anwendung Service Graph Connector für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM aus dem ServiceNow Store an und installieren Sie sie. Wenn Sie dieses Plugin bereits in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert haben, bereiten Sie Ihre Instanz mit dem Migration Readiness Tool für die Store-Anwendung Service Graph Connector for SCCM auf die Migration zum Service Graph Connector vor. Weitere Informationen zu Service Graph Connector finden Sie unter Service Graph Connector für Microsoft SCCM .
Orchestration — Client-Softwareverteilung (com.snc.orchestration.client_sf_distribution)	Now Support Serviceportal	Erforderlich, um die Anwendung ServiceNow® Orchestration zu aktivieren, die die Installation und Deinstallation von Software auf Geräten ermöglicht.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management Professional-Plugins (Fortsetzung)

Plugin	Standort	Beschreibung
		Hinweis: Benutzer, die das Plugin Software Asset Management Professional (com.snc.samp) erwerben, sind nur für die Funktion zur Software-Deinstallation lizenziert. Dies wird auch als Software-Reklamation bezeichnet. Für die Softwareinstallationsfunktionalität sind zusätzliche Lizenzen erforderlich.
Software Asset Management — SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int)	ServiceNow Store Unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern finden Sie Informationen zum Anfordern und Aktivieren dieses Plugins über ServiceNow Store.	Erfordert das Plugin Software Asset Management Professional (com.snc.samp). Stellt Integrationen zum Verwalten von Lizenzen für SaaS -Produkte bereit.
Software Asset Management -- Ausgabenerkennung (com.sn_sam_spend)	Now Support Serviceportal	Erfordert das Plugin Software Asset Management Professional (com.snc.samp). Bietet Kernfunktionen zur Erkennung von Softwareausgaben aus Finanztransaktionsdaten.
Dateisignatur-Normalisierung (com.snc.file_signature_normalization)	Now Support Serviceportal	Erforderlich, um erkannte Dateisignaturen beim Erstellen von Datensätzen für installierte Software zu normalisieren. Dieses Plugin wird auch mit der dateibasierten Discovery aktiviert.
Mobile Employee Experience Mein Asset (com.glide.mobile-employee.myassets)	Now Support Serviceportal	Bietet die Fähigkeiten, die Endanwender benötigen, um zugewiesene Assets auf einem Mobilgerät anzuzeigen und Incidents zu erstellen, um Service für diese Assets anzufordern.
IT Asset Management Mobile (com.sn_itam_mobile)	Now Support Serviceportal	Bietet die Funktionen für Empfangsmitarbeiter, um erworbene Assets auf einem

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management Professional-Plugins (Fortsetzung)

Plugin	Standort	Beschreibung
		Mobilgerät in Empfang zu nehmen.
Add-on-Plugins des Herausgeberpakets		
Software Asset Management Professional für Adobe (com.sn_samp_adobe)	Now Support Serviceportal	Stellt zusätzliche Funktionen zum Abgleichen von Adobe -Abonnementsoftware bereit.
Software Asset Management Professional für Citrix (com.sn_samp_citrix)	Now Support Serviceportal	Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleich von Citrix -Software, z. B. virtuelle Anwendungen und virtueller Desktop.
Software Asset Management Professional für IBM (com.sn_samp_ibm)	Now Support Serviceportal	Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleich von IBM -Produkten mithilfe von PVU- und RVU-Lizenzmetriken. Dieses Plugin bietet auch zusätzliche Funktionen zum Abgleichen von Red Hat Enterprise Linux -Software, z. B. Red Hat Enterprise Linux Server und Red Hat Enterprise Linux for Virtual Datacenters.
Software Asset Management Professional für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs (com.snc.samp.microsoft)	Now Support Serviceportal	Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleichen von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Software wie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server.
Software Asset Management Professional für Oracle (com.snc.samp.oracle)	Now Support Serviceportal	Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleichen von Oracle -Software, z. B. Oracle DB Server.
Software Asset Management Professional für SAP (com.sn_samp_sap)	Now Support Serviceportal	Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleichen von SAP Named User-Compliance und -Optimierung.
Software Asset Management Professional für VMware (com.sn_samp_vmware)	Now Support Serviceportal	Bietet zusätzliche Funktionen zum Abgleich von VMware -Software wie vCenter und vSphere.
Software Asset Management Professional für Engineering-Anwendungen	Now Support Serviceportal	Erfordert das Plugin Software Asset Management Professional (com.snc.samp). Bietet zusätzliche Funktionen

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management Professional-Plugins (Fortsetzung)

Plugin	Standort	Beschreibung
(com.sn_samp_eng_app)		zum Abgleich von Engineering-Anwendungen wie AutoCAD.

Lizenzvereinbarungstypen

Die Arten von Lizenzvereinbarungen bestimmen die Produktnutzungsrechte.

Vertragstypen

Die Vereinbarungstypen für die Herausgeberpakete.

Herausgeberpaket	Vertragstyp
Adobe	• Generisch • Enterprise Term License Agreement (ETLA) • Cumulative Licensing Program (CLP) • Transactional Licensing Program (TLP) • Value Incentive Plan (VIP)
Citrix	Generisch
Verbreitet	• Generisch • Enterprise License Agreement (ELA)
Anwenderdefiniert	• Generisch • Enterprise License Agreement (ELA)
IBM	• Generisch • Enterprise License Agreement (ELA) • Internationale Programmlizenzvereinbarung (IPLA): Keine Lizenzauswirkung. • IBM-Kundenvereinbarung (ICA): Keine Lizenzauswirkung. • IBM Unlimited License Agreement (IULA)
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs	• Generisch • Unternehmensvertrag • Enterprise-Registrierung • Abonnementvertrag für Unternehmen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Herausgeberpaket	Vertragstyp
	• Microsoft-Produkt und -Servicevertrag • Open License • Open Value • Open Value Subscription • Select-Registrierung • Lizenz auswählen • Select Plus
Oracle	• Generisch • Unlimited License Agreement (ULA)
VMware	• Generisch • Enterprise License Agreement (ELA) • Enterprise Purchasing Program (EPP): Keine Lizenzauswirkung. • Volume Purchasing Program (VPP): Keine Lizenzauswirkung.

Software Asset Management -Eigenschaften

Sie können Standardabgleicheigenschaften wie Gruppierung und Abgleich-Debugging festlegen.

Diese Eigenschaften sind für die Anwendung Software Asset Management verfügbar.

Um auf diese Eigenschaften zuzugreifen, navigieren Sie zu **Alle** > **Software Asset** > **Administration** > **Eigenschaften**.

Eigenschaften für Software Asset Management

Eigenschaft	Beschreibung
Wählen Sie die standardmäßige Gruppeneinstellung für die wöchentliche Ausführung des Abgleichs aus com.snc.samp.recon.group	Bestimmt, wie Rechte und Softwareinstallationen während des Abgleichs gruppiert werden. Werte (Standardeinstellung ist **„Keine“**): • **Unternehmen** • **Kostenstelle** • **Land** • **Abteilung** • **Region**

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Software Asset Management (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	In der Tabelle „Abgleichgruppe“ [samp_group] wird die Liste der Zuordnungen für jeden dieser Gruppenwerte gespeichert.
Listenanzahlbegrenzung für SAM-Arbeitsbereichslizenzvorgänge sn_sam_workspace.sam_license_operations_list_count	Ermöglicht das Einrichten eines Schwellenwerts, um die Anzahl der Software-Asset-Datensätze in der Lizenzvorgangsansicht in Software-Asset-Arbeitsbereichanzuzeigen. Der SAM-Administrator kann den Wert des Schwellenwerts nach Bedarf festlegen. Wert ist auf **5000000**festgelegt. Wenn weniger als fünf Millionen Datensätze vorhanden sind, wird die genaue Anzahl der Softwareinstallations-Datensätze angezeigt. Wenn mehr als fünf Millionen Datensätze vorhanden sind, wird die Anzahl als 5000000+ angezeigt.
Wählen Sie die standardmäßige Untergruppeneinstellung für den wöchentlichen Abgleich aus com.snc.samp.recon.subgroup	Bestimmt die sekundäre Gruppierung für Rechte und Softwareinstallationen während des Abgleichs. Mit Ausnahme von `Keine`müssen Gruppen- und Untergruppenwerte unterschiedlich sein. Werte (Standardeinstellung ist **„Keine“**): • **Unternehmen** • **Kostenstelle** • **Land** • **Abteilung** • **Region** In der Tabelle „Abgleichsgruppe“ [samp_group] wird die Liste der

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Software Asset Management (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Zuordnungen für jeden dieser Untergruppenwerte gespeichert.
Abgleich mit allen verfügbaren anwenderdefinierten Lizenzmetriken ausführen com.snc.samp.recon.enablecustommetrics	Aktiviert anwenderdefinierte Lizenzmetriken, wenn ein Abgleich ausgeführt wird. Wenn eine anwenderdefinierte Lizenzmetrik konfiguriert ist, wird sie nicht angewendet, wenn diese Eigenschaft auf **Nein** festgelegt ist. Der Standardwert ist **Ja**.
Aktivieren Sie das Debugging von Abgleichergebnissen. Beachten Sie, dass sich das Aktivieren des Debuggens auf die Leistung auswirkt. com.snc.samp.debug	Aktiviert das Debuggen von Abgleichergebnissen, um Probleme mit einem Ergebnis zu beheben. Der Standardwert ist **Nein**. Darüber hinaus löst diese Eigenschaft die Protokollierung für das lokale Import-Debugging aus.
Automatisches Erstellen von Softwaremodellen für alle „lizenzierbaren“ Produkte com.snc.samp.automaticsmrcreation	Erstellt automatisch ein Softwaremodell in einem nicht konformen Zustand für alle nicht lizenzierten Installationen, Abonnements oder Optionen (von lizenzierbaren Produkten) in der Liste der Produktergebnisse, die keine Berechtigung aufweisen. Das neue Softwaremodell und die Ergebnisse werden verwendet, um die Anzahl der nicht lizenzierten Lizenzen im Lizenzpositionsbericht anzuzeigen. **Hinweis:** Weitere Informationen zum automatischen Erstellen von Softwaremodellen finden Sie unter Automatische Erstellung von Softwaremodellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Software Asset Management (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
Wählen Sie die Zusammenfassungsebene für den Abgleich von Lizenzen für Oracle -Datenbanken und WebLogic-Servern auf VMwareaus. com.snc.samp.oracle.reconlevel **Hinweis:** Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für Oracleaktiviert haben. **Hinweis:** Diese Eigenschaft unterstützt die Domänentrennung mithilfe der Anwendungseigenschaften für die Domänentrennung für Software Asset Management. Unter Richten Sie domänenspezifische Abgleicheigenschaften für ein Oracle finden Sie weitere Details.	Zusammenfassungsebene, die für den Abgleich Oracle von Datenbank- und WebLogic Server-Lizenzen in der Virtualisierungstechnologie VMware verwendet wird. Software Asset Management unterstützt die folgenden Zusammenfassungsebenen: • **ESX**: Die **ESX-**Aggregationsebene berücksichtigt alle Prozessorkerne auf dem ESX-Host. • **ESX-Cluster** (Standardwert): Die Zusammenfassungsebene **des ESX-Clusters** berücksichtigt alle Prozessoren auf jedem ESX-Server in einem Cluster. • **vCenter(s)**: Die Zusammenfassungsebene **von vCenter(s)** berücksichtigt alle Prozessorkerne auf jedem ESX-Server. Wenn Sie diese Zusammenfassungsebene auswählen, basieren Lizenzierungsberechnungen auf der ESXi-Version, die Sie in Ihrer virtuellen Umgebung VMware verwenden. Weitere Informationen zu den unterstützten ESXi-Versionen finden Sie unter Oracle Datenbank- und WebLogic Server-Lizenzierung in Umgebungen mit weichen Partitionen.
Verwenden Sie die Hostaffinität, um Lizenzen für Oracle Datenbanken und WebLogic-Server auf VMware auf der vCenter-Aggregationsebene abzugleichen com.snc.samp.oracle.hostaffinityenabled	Ermöglicht der Anwendung Software Asset Management, VM-Host-Affinitätsregeln zu berücksichtigen, wenn Oracle Datenbank- und WebLogic Server-Lizenzen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Software Asset Management (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
Hinweis: Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für Oracleaktiviert haben. **Hinweis:** Diese Eigenschaft unterstützt die Domänentrennung durch Verwendung der Anwendungseigenschaften für die Domänentrennung für Software Asset Management. Unter Richten Sie domänenspezifische Abgleicheigenschaften für ein Oracle finden Sie weitere Details.	in vCenter Server-Instanzen VMware von abgeglichen werden. Diese Eigenschaft ist nur anwendbar, wenn Sie die Zusammenfassungsebene für den Abgleich Oracle in der Eigenschaft **Wählen Sie die Zusammenfassungsebene für den Abgleich von Lizenzen für Oracle-Datenbanken und WebLogic-Server in VMware** auf **vCenter(s)** festlegen. Mit VM-Host-Affinitätsregeln können Sie die physischen ESXi-Hosts angeben, auf denen Ihre virtuellen Computer ausgeführt werden können. Wenn in Ihrer Oracle -Lizenzvereinbarung Bestimmungen für VM-Host-Affinitätsregeln getroffen wurden, können Sie Ihre Lizenzierungsverpflichtungen senken, indem Sie diese Regeln bei der Lizenzierung Ihrer Oracle -Datenbank- und WebLogic-Server berücksichtigen.
Automatisches Erstellen von Softwaremodellen für alle nicht lizenzierbaren Produkte com.snc.samp.automaticsmcreation	Erstellt automatisch ein Softwaremodell in einem nicht konformen Zustand für alle nicht lizenzierten Installationen (von nicht lizenzierbaren Produkten) in der Liste der Produktergebnisse. Das neue Softwaremodell wird von Application Portfolio Management verwendet. Der Standardwert ist „Nein“.
Geben Sie den Namen des Felds „wahr/falsch“ ein, das der Tabelle cmdb_ci_hardware hinzugefügt wurde, um auf ausgewählten Geräten installierte Software von Software Asset Management auszuschließen com.snc.samp.exclude_device_flag	Schließt die auf Geräten (aus der Anwendung Software Asset Management) installierte Software aus, bei der die Spalte „Aus SAM ausschließen“ auf „wahr“ festgelegt ist, wenn Sie den Spaltennamen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Software Asset Management (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	„exclude_from_sam“ eingeben.
Geben Sie den Lizenzzeitraum (in Tagen) für in der Umgebung Citrix veröffentlichte Anwendungen ein, der beim Abgleich berücksichtigt werden soll com.snc.samp.citrix.app.license.period **Hinweis:** Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für Citrixaktiviert haben.	Gibt den Lizenzzeitraum (in Tagen) für Citrix -Anwendungen an, die beim Abgleich berücksichtigt werden sollen. Der Standardwert ist 90 Tage.
Geben Sie den Zeitraum (in Tagen) ein, der für den Spitzenverbrauch bei technischen Anwendungen berücksichtigt werden soll. com.snc.samp.eng.app.spitzen.auslastung.periode	Gibt den Zeitraum (in Tagen) an, für den Engineering-Anwendungen für den Spitzenverbrauch berücksichtigt werden sollen. Der Standardwert ist 30 Tage, und nur Benutzer mit der Rolle „sam_admin“ können dieses Feld aktualisieren.
Geben Sie die Anzahl der geplanten Aufgaben ein, die parallel für den Abgleich ausgeführt werden sollen. com.snc.samp.recon.max_workers	Gibt die Anzahl der geplanten Aufgaben an, die parallel zum Abgleich ausgeführt werden. Mehrere geplante Aufgaben führen gleichzeitig einen Abgleich für verschiedene Herausgeber durch.
Gibt an, ob die Wide-Net-Normalisierung für die Instanz aktiviert ist. Wenn diese Option aktiviert ist, werden Wide-Net-Normalisierungsregeln/-muster auf Discovery-Modelle angewendet, die durch reguläre Paketnormalisierungsregeln nicht vollständig normalisiert wurden com.snc.samp.width_net_normalization.enabled	Ermöglicht die Durchführung der Wide-Net-Normalisierung für Discovery-Modelle. Diese Eigenschaft ist standardmäßig aktiviert. Die Wide-Net-Normalisierung wird nur für Discovery-Modelle durchgeführt, die nicht mit Inhaltsregeln normalisiert werden konnten. Nur Benutzer mit einer Administratorrolle können die Eigenschaft ändern.
Aktivieren Sie die ML-Normalisierung für erkannte Software. com.snc.samp.enable.ml_normalization	Ermöglicht die Normalisierung von maschinellem Lernen für Discovery-Modelle. Diese Eigenschaft ist

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Software Asset Management (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	standardmäßig aktiviert. Die Normalisierung durch maschinelles Lernen wird nur für Discovery-Modelle durchgeführt, die nicht mithilfe von Inhaltsregeln normalisiert werden konnten. Nur Benutzer mit einer Administratorrolle können die Eigenschaft ändern.
Geben Sie den Schwellenwertzeitraum (in Tagen) ein, nach dem die aus der Cloud abgerufenen Abrechnungsdaten als veraltet gelten. Dies wirkt sich auf die Lizenztypkonfidenz aus. com.snc.samp.sam_ci_billing_threshold	Gibt den Schwellenwertzeitraum basierend auf der Anzahl der Tage an, nach denen die aus Cloud-Einblicke abgerufenen Abrechnungsdaten als veraltet gelten. Cloud-Einblicke werden verwendet, um den Lizenztyp für den in AWS installierten SQL Server zu bestimmen. Der Standardwert ist 30 Tage, und diese Eigenschaft ist standardmäßig aktiviert.
Red Hat Enterprise Linux Server für Schwellenwert für Lizenzkostenoptimierung für virtuelle Rechenzentren **Hinweis:** Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBMaktiviert haben.	Bestimmt, ob Sie RHEL Server - oder RHEL für virtuelle Rechenzentren -Lizenzen für Ihre RHEL -Bereitstellung verwenden sollen. Der Standardschwellenwert ist 3,2. Dieser Wert basiert auf dem Verhältnis des aktuellen RHEL Server -Abonnementlistenpreises zum aktuellen RHEL für virtuelle Rechenzentren -Abonnementlistenpreis. Wenn Ihre Berechtigungen unterschiedliche Preise für diese Produkte enthalten, können Sie diesen Wert berechnen, indem Sie Ihren Abonnementpreis RHEL für virtuelle Rechenzentren durch Ihren Abonnementpreis RHEL Server teilen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Software Asset Management (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Unter Software Asset Management für Red Hat Enterprise Linux finden Sie weitere Informationen darüber, wie Sie diesen Schwellenwert verwenden können, um den optimalsten Lizenztyp für Ihre Bereitstellung RHEL von zu bestimmen.
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server Datacenter – Schwellenwert für Lizenzkostenoptimierung com.snc.samp.windowserver.license.threshold **Hinweis:** Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsaktiviert haben.	Bestimmt, ob es kosteneffektiver ist, die physischen Hosts oder virtuellen Computer (VMs) in Ihren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server-Clustern zu lizenzieren, basierend auf dem Kostenverhältnis zwischen MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzen für die Windows Server Datacenter Edition und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzen für die Windows Server Standard Edition. Basierend auf dem aktuellen Listenpreis für jeden Lizenztyp beträgt der Standardwert für das Kostenverhältnis 4,59. Wenn Ihre Berechtigungen unterschiedliche Preise für diese Lizenztypen enthalten, können Sie diesen Wert ändern, indem Sie den Durchschnittspreis Ihrer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzen für die Windows Server Datacenter Edition durch den Durchschnittspreis Ihrer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenzen für die Windows Server Standard Edition dividieren.
Standardregion für IBM -Geräte sn_samp_ibm_lic.default_region	Ordnet physische Hosts automatisch einer

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Software Asset Management (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
Hinweis: Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBM aktiviert und die Anwendung IBM License Compliance für Software Asset Management installiert haben. Einzelheiten zur Installation der Anwendung finden Sie unter Fordern Sie die Anwendung IBM Lizenz-Compliance für Software Asset Management für autorisierte Software Asset Management Anbieterintegrationen an.	Standardregion zu, wenn sie noch keiner zugeordnet sind. Die Lizenznutzung IBM von kann nur für physische Hosts berechnet werden, die einer Region zugeordnet sind. Der Standardwert ist **Nordamerika und Südamerika**.
Verbindung mit ILMT herstellen über sn_samp_ibm_lic.ilmt_api_version **Hinweis:** Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für IBMaktiviert haben.	Gibt an, welche Version der APIs zur Integration von IBM License Metric Tool (ILMT) oder BigFix-Bestand Sie verwenden, um eine Verbindung zwischen Ihren Servern IBM und der Plattform Now Platform herzustellen.
Verhältnis der Berechtigungskosten von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server Standard mit Software Assurance zu den Kosten von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server Enterprise mit Software Assurance com.snc.samp.sqlserver.standard_sa.to.enterprise_sa.cost.rio **Hinweis:** Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsaktiviert haben.	Bestimmt, ob es kosteneffektiver ist, die physischen Hosts oder virtuellen Computer (VMs) in Ihren MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Clustern zu lizenzieren, basierend auf dem Kostenverhältnis zwischen MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server Standard Edition-Lizenzen mit Software Assurance und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server Enterprise Edition-Lizenzen mit Software Assurance Basierend auf dem aktuellen Listenpreis für jeden Lizenztyp beträgt der Standardwert für das Kostenverhältnis 0,25. Wenn Ihre Berechtigungen unterschiedliche Preise für diese Lizenztypen enthalten, können Sie diesen Wert ändern, indem Sie den Preis Ihrer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server Standard Edition-Lizenzen mit Software Assurance durch den Preis Ihrer MicrosoftMicrosoft

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Software Asset Management (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Azure Event Hubs SQL Server Enterprise Edition-Lizenzen mit Software Assurance teilen.
Verhältnis der Berechtigungskosten einer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance-Berechtigung zu den Kosten einer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Nicht-Software Assurance-Berechtigung com.snc.samp.ms.sa.to.nonsa.cost.verhältnis **Hinweis:** Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn Sie das Herausgeberpaket Software Asset Management für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsaktiviert haben.	Legt fest, ob die Verwendung von Lizenzen mit oder ohne MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Software Assurance für Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Cluster kosteneffizienter ist. Die Anwendung Software Asset Management trifft diese Bestimmung basierend auf dem Kostenverhältnis zwischen MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Lizenzen mit Software Assurance und ohne Software Assurance. Basierend auf dem aktuellen Listenpreis für jeden Lizenztyp beträgt der Standardwert für das Kostenverhältnis 1,25. Wenn Ihre Berechtigungen unterschiedliche Preise für diese Lizenztypen enthalten, können Sie diesen Wert ändern, indem Sie den Preis Ihrer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Lizenzen mit Software Assurance durch den Preis Ihrer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server-Lizenzen ohne Software Assurance teilen.
com.snc.samp.use_lifecycle_Approval	Legt fest, ob beim Generieren des Lebenszyklusberichts ungefähre Lebenszyklusdaten berücksichtigt werden sollen. Diese Eigenschaft ist standardmäßig aktiviert. Wenn diese Option ausgewählt ist, ermöglicht diese Eigenschaft die Generierung automatischer Lebenszyklusdaten basierend

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Software Asset Management (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	auf der Näherungslogik, die auf den vom Herausgeber bereitgestellten Daten der allgemeinen Verfügbarkeit, öffentlich verfügbaren Informationen und Branchendurchschnitten aufbaut.
com.snc.samp.manage.published.products	Ermöglicht Ihnen, Softwareprodukte in der phasenweisen Software Asset Management -Implementierung zu veröffentlichen und die veröffentlichten Softwareprodukte zu entfernen. Der Standardwert dieser Eigenschaft ist **false**. Wenn Sie den Wert dieser Eigenschaft auf **true**festlegen, können Sie in den folgenden Ansichten von Software-Asset-Arbeitsbereichnur Berichte und Dashboards anzeigen, die sich auf die Softwareprodukte beziehen, die Sie in einer phasenweisen Implementierung von Software Asset Management verwalten: • Software-Asset-Übersicht • Lizenznutzungsansicht

Mit dem MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Software-Nutzungs-Plugin installierte Komponenten

Mit der Aktivierung des MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM-Softwareverwendungs-Plugins werden verschiedene Arten von Komponenten installiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wird mit dem Plugin „SCCM Software Usage“ installiert

	SCCM 2012 v2	SCCM 2016
Datenquelle	• SAMP-Nutzung (Gesamtnutzung) • SCCM 2012 v2-Software zuletzt verwendet (zuletzt verwendet)	• SAMP-Nutzung 2016 (Gesamtnutzung) • SCCM 2016-Software zuletzt verwendet (zuletzt verwendet)
Geplante Importe	• SAMP-Nutzungsimport • SCCM 2012 v2-Software – letzte Verwendung	• SAMP Usage 2016 Import • SCCM 2016-Software – letzte Verwendung
Transformationszuordnung	• SAMP-Nutzungsimport (Gesamtnutzung) • Import der zuletzt verwendeten SAMP-Daten (Zuletzt verwendet) (Ein onComplete-Transformationsskript ist der Transformationszuordnung zugeordnet.)	• SAMP-Nutzungsimport 2016 (Gesamtnutzung) • Import der zuletzt verwendeten SAMP-Daten für 2016 (Zuletzt verwendet) (Ein onComplete-Transformationsskript ist der Transformationszuordnung zugeordnet.)
Skripteinbindung	SAMPUsageUtil	SAMPUsage2016Util

Wenn Sie das Plugin Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2012 v2 Software Usage (com.snc.samp_usage_sccm) aktiviert haben, navigieren Sie zu **Integration – Microsoft SCCM 2012 v2** > **Geplanter Import**.

Für SCCM 2012 v2 importierte SCCM-Daten

	SCCM-Tabelle	Bereitstellungstabelle	Zieltabelle
Gesamtnutzung	v_MonthlyUsageSummary	Import der Softwarenutzung [imp_samp_usage_import]	Softwareverwendung [samp_sw_usage]
Zuletzt verwendet	v_GS_CCM_RECENTLY_USED_APPS	SCCM 2012 v2-Software – zuletzt verwendet [imp_sccm2012v2_software_last_used]	Softwareverwendung [samp_sw_usage]

Wenn Sie das Plugin Integration – MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SCCM 2016 Software Usage (com.snc.samp.usage_sccm_2016) aktiviert haben, navigieren Sie zu **Integration – Microsoft SCCM 2016** > **Geplanter Import**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Für SCCM 2016 importierte SCCM-Daten

	SCCM-Tabelle	Bereitstellungstabelle	Zieltabelle
Gesamtnutzung	v_MonthlyUsageSummary	Import der Softwarenutzung für 2016 [imp_samp_usage_2016_import]	Softwareverwend [samp_sw_usage
Zuletzt verwendet	v_GS_CCM_RECENTLY_USED_APPS	Zuletzt verwendete SCCM 2016-Software [imp_sccm2016_software_last_used]	Softwareverwend [samp_sw_usage

Lizenzberechnung für SAP Cloudnutzungstypen

Verwenden Sie die Cloudnutzungstypen SAP S/4HANA und ihre Gewichtungsfaktoren, um FUE-Lizenzen (Full Usage Equivalent) für verschiedene Arten von Benutzern von SAP S/4HANA Cloudanwendungen zu berechnen.

FUE-Lizenzen können verschiedenen Cloud-Nutzungstypen mit einem bestimmten Gewichtungsfaktor zugewiesen werden. Weitere Informationen zu FUE-Lizenzen finden Sie unter Software Asset Management Herausgeberpaket für SAP.

Der Gewichtungsfaktor kann als numerischer Wert definiert werden, der einem Cloud-Nutzungstyp zugeordnet ist, und wird für die Berechnung der FUE-Lizenz verwendet. In der folgenden Tabelle sind die Gewichtungsfaktoren für verschiedene Cloudnutzungstypen aufgeführt:

SAP Cloudnutzungstypen und Gewichtungsfaktoren

SAP **Cloud-Nutzungstyp**	SAP **Name des Cloud-Verwendungstyps**	**Gewichtungsfaktor**
Erweitert	Cloud für erweiterte Verwendung	1
Zentral	Cloud für Core-Verwendung	5
Selfservice	Cloud zur Selfservice-Nutzung	30
Entwickler	Cloud, Entwicklerzugriff	0,5

Felder für Discovery-Modelle

Beschreibungen der Felder „Discovery-Modelle“ und zugehörige Liste.

Formular „Discovery-Modelle“

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Discovery-Modells, wie in Datensatzlisten angezeigt. Dieser Wert wird automatisch mithilfe des erkannten Herausgebers, des erkannten Produkts und der erkannten Version generiert.
Normalisierungsstatus	Status des Normalisierungsprozesses: • Normalisiert • Teilweise normalisiert • Herausgeber normalisiert • Übereinstimmung nicht gefunden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• Manuell normalisiert • Neu **Hinweis:** Wenn ein Normalisierungsvorschlagsdatensatz vorhanden ist, wird neben dem Feld **Normalisierungsstatus** ein Warnsymbol angezeigt. Das Warnsymbol öffnet den Datensatz „Normalisierungsvorschlag“ für das Discovery-Modell.
Herausgeber	Normalisierter Herausgeber der Software.
Produkt	Normalisierter Produktname der Software.
Version	Normalisierte Version des Softwareprodukts.
Erkannter Herausgeber	Erkannter Herausgeber der Software.
Erkanntes Produkt	Erkannter Name der Software.
Erkannte Version	Erkannte Version der Software.
Zusätzliche Informationen	
Produkttyp	• Untergeordnetes Element: Unterkomponente der Hauptsoftware (nicht lizenzierbar). • Treiber: Softwareprodukt, das ein Gerät steuert. • Lizenzierbar: Softwareprodukt, das lizenziert werden kann. • Nicht lizenzierbar: Softwareprodukt, das nicht lizenziert werden kann. • Patch: Softwareprodukt, das entwickelt wurde, um ein vorhandenes Computerprogramm zu aktualisieren, zu reparieren oder zu verbessern. • Unbekannt: Nicht ermittelt. Bei unbekannten Produkttypen kann der Produkttyp in einen anderen Wert geändert werden. Wenn der Produkttyp geändert wird, wird der Normalisierungsstatus des Discovery-Modells in „Manuell normalisiert“ aktualisiert. Der Abgleichprozess berücksichtigt nur lizenzierbare Software-Discovery-Modelle.
Plattform	Plattformen umfassen: • Windows • macOS • UNIX
Sprache	Sprachen umfassen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• Niederländisch • Englisch • Französisch • Deutsch • Italienisch • Spanisch Wenn erkannt, werden weitere Sprachen generiert.
Edition	Normalisierte Edition der Software.
Vollversion	Normalisierte Vollversion der Software.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die ausschließt, dass die Details des Software-Discovery-Modells an den Software Asset Management Content Serviceübertragen werden. Der Wert wird im anwenderdefinierten Produktformular festgelegt. **Hinweis:** Dieses Feld wird für anwenderdefinierte Produkte nur angezeigt, wenn Sie den Inhaltsservice Software Asset Management aktiviert haben.

Abschnitt „Zusätzliche Informationen“.

Feld	Beschreibung
Produkttyp	• Untergeordnetes Element: Unterkomponente der Hauptsoftware (nicht lizenzierbar). • Treiber: Softwareprodukt, das ein Gerät steuert. • Lizenzierbar: Softwareprodukt, das lizenziert werden kann. • Nicht lizenzierbar: Softwareprodukt, das nicht lizenziert werden kann. • Patch: Softwareprodukt, das entwickelt wurde, um ein vorhandenes Computerprogramm zu aktualisieren, zu reparieren oder zu verbessern. • Unbekannt: Nicht ermittelt. Bei unbekannten Produkttypen kann der Produkttyp in einen anderen Wert geändert werden. Wenn der Produkttyp geändert wird, wird der Normalisierungsstatus des Discovery-Modells in „Manuell normalisiert“ aktualisiert. Der Abgleichprozess berücksichtigt nur lizenzierbare Software-Discovery-Modelle.
Plattform	Plattformen umfassen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• Windows • macOS • UNIX
Sprache	Sprachen umfassen: • Niederländisch • Englisch • Französisch • Deutsch • Italienisch • Spanisch Wenn erkannt, werden weitere Sprachen generiert.
Edition	Normalisierte Edition der Software.
Vollversion	Normalisierte Vollversion der Software.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die ausschließt, dass die Details des Software-Discovery-Modells an den Software Asset Management Content Serviceübertragen werden. Der Wert wird im anwenderdefinierten Produktformular festgelegt. **Hinweis:** Dieses Feld wird für anwenderdefinierte Produkte nur angezeigt, wenn Sie den Inhaltsservice Software Asset Management aktiviert haben.

Zugehörige Liste „Softwareinstallation“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Softwareinstallation, wie in den Datensatzlisten angezeigt.
Herausgeber	Name des Herausgebers der Software.
Version	Version der Software.
Installiert auf	Name der Hardware, auf der die Software installiert ist.

Softwareinstallationsfelder

Beschreibungen der Felder des Formulars „Softwareinstallation“ und zugehörige Liste.

Die Listenansicht für Softwareinstallationen zeigt die Gesamtzahl der Softwareinstallations-Datensätze für Ihre Organisation basierend auf dem Wert an, der in der Systemeigenschaft **SAM Workspace License Operations List Count Limit** (*sn_sam_workspace.sam_license_operations_list_count*SAM -Arbeitsbereich Lizenzvorgänge) angegeben ist. Der Standardwert für die Datensatzanzahl ist auf **5000000**festgelegt. Der SAM-Administrator kann jedoch den Wert für die Anzahl in der Systemeigenschaft nach Bedarf festlegen. Wenn weniger als fünf Millionen Datensätze vorhanden sind, wird die genaue Anzahl angezeigt. Wenn mehr als fünf Millionen Datensätze

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

vorhanden sind, wird die Anzahl als 5000000+ angezeigt. Weitere Informationen zu dieser Systemeigenschaft finden Sie unter Software Asset Management -Eigenschaften.

Hinweis: In diesem Thema werden nur die Felder beschrieben, die im Formular „Softwareinstallation“ verfügbar sind. Weitere Informationen zu allen Feldern, die sowohl im Formular „Softwareinstallation“ als auch in der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] verfügbar sind, finden Sie unter Überprüfung der Tabellenattribute für Softwareinstallationen .

Formular „Softwareinstallation“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Softwareinstallation, wie in den Datensatzlisten angezeigt. Kann eine Kombination aus dem erkannten Produktnamen und der Edition sein.
Discovery-Modell	Software-Discovery-Modell, das die installierte Software darstellt.
Herausgeber	Herausgeber der Software.
Version	Version der Software.
Editionsüberschreibung	Überschreibung der Softwareeditionseinstellung. Für Office 365-Abonnements wird dieses Feld im Datensatz „Software-Abonnements“ festgelegt. Wenn die Edition der Software nicht erkannt wurde, können Sie dieses Feld bearbeiten, um die Edition festzulegen, falls diese bekannt ist, damit der Abgleich erfolgreich durchgeführt werden kann.
Registerkarte „Installation“.	
Produkt-ID **Hinweis:** Dieses Feld ist veraltet. Er wird jedoch auf der Registerkarte **„Installation“** weiterhin mit einem leeren Wert angezeigt.	Eindeutige, vom Hersteller zugewiesene ID für das Produkt. Durch Discovery gefunden.
Installationsstandort	Pfad, in dem die Software installiert ist.
Installationsdatum	Datum, an dem die Software installiert wurde.
Überarbeitung **Hinweis:** Dieses Feld ist veraltet. Er wird jedoch auf der Registerkarte **„Installation“** weiterhin mit einem leeren Wert angezeigt.	Revision der Software.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Instanzschlüssel	Eindeutige ID für die Instanziierung der Software. Wird automatisch generiert, wenn die Software installiert wird.
Installiert auf	Hardware, auf der die Software installiert ist.
Deinstallationszeichenfolge	Identifier zum Deinstallieren der Software.
ISO-Seriennummer	ISO-Nummer der Software.
Registerkarte Abgleich	
Berechtigung **Hinweis:** Dieses Feld ist veraltet. Er wird jedoch auf der Registerkarte **„Abgleich“** weiterhin mit einem leeren Wert angezeigt.	Die zur Verwendung mit dieser Installation gefundene Berechtigung.
Abgeleitete Suite	Das abgeleitete Suite-Modell, zu dem diese Installation gehört.
Aus Suiten ausschließen	Checkbox, mit der festgelegt werden kann, dass die Softwareinstallation während des Abgleichs nicht als Komponente einer Suite gezählt wird.

Normalisierungsstatus

Beschreibung der Normalisierungsstatus für Discovery-Modelle.

Wenn ein Discovery-Modell normalisiert wird, wird es auf die Version und die Vollversion normalisiert. Wenn das Discovery-Modell jedoch teilweise normalisiert oder vom Herausgeber normalisiert ist, wird das Discovery-Modell nicht auf die Vollversion aktualisiert. Wenn das Discovery-Modell manuell normalisiert wird, können Sie entscheiden, ob es auf Version und Vollversion normalisiert werden soll.

Der Normalisierungsstatus kann sechs verschiedene Ergebnisse haben:

Status	Beschreibung
Normalisiert	Ein Discovery-Modell ist basierend auf den Feldern „Herausgeber“, „Produkt“ und „Version“ vollständig normalisiert. Keine Felder können bearbeitet werden. Unter bestimmten Bedingungen können bestimmte Felder, die normalerweise schreibgeschützt sind, bearbeitet werden. Bei Bearbeitung ändert sich der Status in **Manuell normalisiert**. Wenn nur die Felder Herausgeber und Produkt erkannt werden, der Produkttyp jedoch „Nicht lizenzierbar“, „Untergeordnet“, „Treiber“ oder „Patch“ ist, lautet der Status **Normalisiert**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status	Beschreibung
Teilweise normalisiert	Ein Discovery-Modell wird basierend auf den Feldern „Herausgeber“ und „Produkt“ teilweise normalisiert. In diesem Fall kann das Versionsfeld bearbeitet werden, und sobald diese Informationen hinzugefügt wurden, wird der Normalisierungsstatus in **Manuell normalisiert**geändert.
Herausgeber normalisiert	Ein Discovery-Modell, das teilweise nur auf dem Feld „Herausgeber“ basiert, normalisiert. In diesem Fall können die Felder für Version und Produkt bearbeitet werden, und sobald diese Informationen hinzugefügt wurden, wird der Normalisierungsstatus in **Manuell normalisiert**geändert.
Übereinstimmung nicht gefunden	Der Normalisierungsprozess konnte keines der drei Schlüsselfelder des Discovery-Modells mit einer Regel in der Softwarebibliothek abgleichen. In diesem Fall können alle Schlüsselfelder bearbeitet werden, und sobald die Informationen hinzugefügt wurden, wird der Normalisierungsstatus in **Manuell normalisiert**geändert. Der Status**„Übereinstimmung nicht gefunden“** kann auftreten, wenn keine Normalisierungsregel für die Software vorhanden ist. Zum Beispiel, wenn das Unternehmen anwenderdefinierte Software erstellt hat, die für das Unternehmen spezifisch ist.
Manuell normalisiert	Ein Discovery-Modell wird manuell normalisiert, wenn Schlüsselfelder in einem Discovery-Modell vom Typ **„Neu“**, **„Übereinstimmung nicht gefunden“**, **„Teilweise normalisiert“**oder **„Herausgebernormalisiert“** manuell ausgefüllt werden.
Neu	Das Software-Discovery-Modell hat den Normalisierungsprozess noch nicht durchlaufen.

Lizenzmetriken für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Produkte

Eine detaillierte Beschreibung der Lizenzmetriken, die mit MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkten verwendet werden können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Produkte und Software Asset Management Lizenzmetriken

Produkt	Edition	Lizenzierungsmodell von Microsoft	**Software Asset Management-Lizenzmetriken, die für verwendet werden sollen** ServiceNow Software Asset Management
Windows Server **Hinweis:** Informationen zu älteren Versionen von Windows Server finden Sie in der Tabelle der Windows Server-Legacyversionen.	Rechenzentrum/ Standard	• Pro Kern • CAL-Lizenzierung	• Pro Kern (mit CAL) • Anwender-/Geräte-CAL für CAL-Lizenzierung
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs System Center	Rechenzentrum/ Standard	• Server – kernbasierte Lizenzierung verwenden (Serververwaltungslizenzen) • Client: Verwenden Sie Client-Management-Lizenzen	• Server-MLs – Pro Kern (mit CAL) • Client-MLs: Anwender/ Gerät
Microsoft Exchange Server	Standard/ Enterprise	• Serverlizenzen • CAL-Lizenzen	• Server (pro Instanz) für die Serverlizenzierung • Anwender-/Geräte-CAL für CAL-Lizenzierung
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Projektserver	Standard/ Enterprise	• Serverlizenzen • CAL-Lizenzen	• Server (pro Instanz) für die Serverlizenzierung • Anwender-/Geräte-CAL für CAL-Lizenzierung
Microsoft SharePoint Server	Standard/ Enterprise	• Serverlizenzen • CAL-Lizenzen	• Server (pro Instanz) für die Serverlizenzierung • Anwender-/Geräte-CAL für CAL-Lizenzierung

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Produkt	Edition	Lizenzierungsmodell von Microsoft	**Software Asset Management-Lizenzmetriken, die für verwendet werden sollen** ServiceNow Software Asset Management
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server **Hinweis:** Informationen zu veralteten Versionen von SQL Server finden Sie in der Tabelle mit den Legacy-Versionen von SQL Server.	Standard/ Enterprise	• Pro Kern • Server/CAL	• Für Core-Lizenzierung: Pro Kern • Für Server/CAL: ◦ Server (pro Instanz) für die Serverlizenzierung ▪ Verwenden Sie „Server (pro Instanz)“ für die Serverlizenzierung für die Standard-, Web- und Business Intelligence-Editionen ▪ Server (pro Server) für Legacy-Versionen der Enterprise Edition verwenden 1 **Hinweis:** SQL Server Enterprise wird normalerweise nur mit dem Per Core-Lizenzierungsmodell lizenziert. Wenn Sie jedoch über Software Assurance verfügen, können Sie Legacy Server/CAL-Lizenzierungsmodelle verwenden. ServiceNow empfiehlt die Verwendung der Lizenzmetrik „Server (Pro Server)“ für ServiceNow Software Asset Management. ◦ Anwender-/Geräte-CAL für CAL-Lizenzierung
Microsoft Office 365	Unternehmen E3/E5/E1	Anwenderabonnement	Anwenderabonnement
Microsoft Office	Professional/ Standard	Pro Gerät	Pro Gerät

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Produkt	Edition	Lizenzierungsmodell von Microsoft	**Software Asset Management-Lizenzmetriken, die für verwendet werden sollen** ServiceNow Software Asset Management
Windows 10	Enterprise Professional	Pro Gerät	Pro Gerät
Microsoft Dynamics CRM 365 Server (vor Ort)		Server/CAL	Erfordert nur die Erstellung von Anwender-/Geräte-CALs. Keine Serverlizenz erforderlich.
Microsoft Dynamics 365 Operations Server (lokal) ERP		Server/CAL	• Erfordert die Erstellung von Anwender-/Geräte-CALs. • Server (pro Instanz) für Serverlizenzen
Microsoft 365	Unternehmen E3/E5/F3	Anwenderabonnement	Anwenderabonnement
Core Infrastructure Suite	Rechenzentrum/ Standard	Pro Kern	Pro Kern (mit CAL)

Windows Server-Legacyversionen

Version	Edition	Lizenzierungsmode von Microsoft	Software Asset Management **Lizenzmetriken, die verwendet werden sollen für** ServiceNow Software Asset Management	Lizenzierungsregeln
2003–2008 R2	Standard	Server	Server (pro Instanz) + Anwender-/Geräte-CALs hinzufügen	Min.: NA Virtualisierung: 1 VM pro Lizenz. Mit einem einzelnen Lizenzserver der Standard Edition können Sie eine Instanz der Software in einer physischen oder virtuellen OSE auf dem Server ausführen. Sie müssen für jede ausgeführte Instanz eine Standard Edition-Lizenz zuweisen.
	Rechenzentrum	Prozessor	Pro Prozessor + Anwender-/Geräte-CALs hinzufügen	Minimum: 2 Prozessoren Virtualisierung: Unbegrenzt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Version	Edition	Lizenzierungsmodell von Microsoft	Software Asset Management **Lizenzmetriken, die verwendet werden sollen für** ServiceNow Software Asset Management	Lizenzierungsregeln
				Wenn die DataCenter-Edition für jeden physischen Prozessor in einem Server lizenziert ist, kann der Server sowohl in der physischen OSE als auch in einer unbegrenzten Anzahl von Windows Server-Instanzen in virtuellen OSEs ausgeführt werden.
2012-2012 R2	Standard	Prozessor	Pro Prozessor + Anwender-/ Geräte-CALs hinzufügen	Minimum: 2 Prozessoren. Virtualisierung: 2 VMs für jeden voll lizenzierten Server.
	Rechenzentrum	Prozessor	Pro Prozessor + Anwender-/ Geräte-CALs hinzufügen	Minimum: 2 Prozessoren. Virtualisierung: Unbegrenzt.
2016-2019	Standard	Pro Kern/CAL	Pro Kern (mit CAL) + Anwender-/ Geräte-CALs hinzufügen	Minimum: 16 Kerne pro Server oder 8 pro Prozessor. Virtualisierung: 2 VMs für jeden voll lizenzierten Server.
	Rechenzentrum	Pro Kern/CAL	Pro Kern (mit CAL) + Anwender-/ Geräte-CALs hinzufügen	Minimum: 16 Kerne pro Server oder 8 pro Prozessor. Virtualisierung: Unbegrenzt.

Veraltete Versionen von SQL Server

Version	Edition	Lizenzierungsmodell von Microsoft	Software Asset Management **Lizenzmetriken, die verwendet werden sollen für** ServiceNow Software Asset Management	Lizenzierungsregeln
2005	Standard	• Server/CAL • Prozessor	• Für Server/CAL-Verwendung: Server (pro	Eine Serverlizenzierungsregel (für Workgroup-, Standard- oder Enterprise-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Version	Edition	Lizenzierungsmodell von Microsoft	Software Asset Management **Lizenzmetriken, die verwendet werden sollen für** ServiceNow Software Asset Management	Lizenzierungsregeln
			Instanz) für die Serverlizenzierung und Anwender-/Geräte-CAL für die CAL-Lizenzierung. • Pro Prozessor	Editionen) ist für jede Betriebssystemumgebung erforderlich, in der diese Edition der SQL Server-Software oder eine ihrer Komponenten, z. B. Analysis Services, ausgeführt wird. Eine Prozessorlizenz ist für jeden Prozessor erforderlich, der in jeder Betriebssystemumgebung installiert ist, in der SQL Server oder eine seiner Komponenten ausgeführt wird, z. B. Analysis Services.
	Enterprise	• Server/CAL • Prozessor	• Für Server/CAL-Verwendung: Server (pro Instanz) für die Serverlizenzierung und Anwender-/Geräte-CAL für die CAL-Lizenzierung. • Pro Prozessor	Nur für Enterprise-Edition: Wenn alle Prozessoren auf einem Computer lizenziert sind, können Sie auf demselben Computer eine unbegrenzte Anzahl von Instanzen von SQL Server 2002 in einer unbegrenzten Anzahl virtueller Betriebsumgebungen ausführen.
2008–2008 R2	Standard	• Server/CAL • Prozessor	• Für Server/CAL-Verwendung: Server (pro Instanz) für die Serverlizenzierung und Anwender-/Geräte-CAL für die CAL-Lizenzierung. • Pro Prozessor	• Server/CAL: Jede Serverlizenz für diese Editionen ermöglicht Ihnen das Ausführen einer unbegrenzten Anzahl von Instanzen der Software in einer OSE oder virtuellen Maschine (VM). Um die Software in zusätzlichen OSEs oder VMs auszuführen, benötigen Sie zusätzliche Serverlizenzen. • Prozessorlizenz: Anzahl der OSEs, auf denen SQL Server ausgeführt werden kann. Nur physische OSEs

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Version	Edition	Lizenzierungsmodell von Microsoft	Software Asset Management **Lizenzmetriken, die verwendet werden sollen für** ServiceNow Software Asset Management	Lizenzierungsregeln
	Enterprise	• Server/CAL • Prozessor	• Verwenden Sie Server (pro Server) für die Serverlizenzierung und Anwender-/Geräte-CAL für die CAL-Lizenzierung. • Pro Prozessor	• Server/CAL: Jede Serverlizenz für die Enterprise Edition ermöglicht Ihnen das Ausführen einer unbegrenzten Anzahl von Instanzen der Software in bis zu vier OSEs oder VMs. • Prozessorlizenz: Anzahl der OSEs, auf denen SQL Server ausgeführt werden kann. Bis zu vier OSEs pro Lizenz.
	Rechenzentrum	Prozessor	Pro Prozessor	Prozessorlizenz: Anzahl der OSEs, auf denen der SQL Server ausgeführt werden kann: Unbegrenzt. Die Datacenter-Edition erfordert, dass alle physischen Prozessoren auf dem Server lizenziert sind und dem Server mindestens zwei Prozessorlizenzen zugewiesen sind.
2012-2014	Standard	• Server/CAL • Pro Kern	• Für Server/CAL: Verwenden Sie Server (pro Instanz) für die Serverlizenzierung und Benutzer-/Geräte-CAL für die CAL-Lizenzierung • Pro Kern	Core-basierte Lizenzierung: **1.** Zählen Sie die Gesamtzahl der physischen Kerne im Server. Multiplizieren Sie die Anzahl der Kerne mit dem entsprechenden Kernfaktor, um die Gesamtanzahl der für den Server erforderlichen Lizenzen zu bestimmen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Version	Edition	Lizenzierungsmodell von Microsoft	Software Asset Management **Lizenzmetriken, die verwendet werden sollen für** ServiceNow Software Asset Management	Lizenzierungsregeln
				Hinweis: Der verwendete Kernfaktor hängt vom bereitgestellten Prozessortyp ab. Für jeden physischen Prozessor in einem physischen Server sind mindestens vier Kernlizenzen erforderlich. **2.** Um einzelne VMs mit dem Pro-Core-Modell zu lizenzieren, müssen Sie eine Core-Lizenz für jeden V-Core (oder jeden virtuellen Prozessor, jede virtuelle CPU, jeden virtuellen Thread) erwerben, der der VM zugewiesen ist, wobei eine Mindestlizenz von vier Cores pro VM gilt. Für Lizenzierungszwecke wird ein V-Core einem Hardware-Thread zugeordnet. Bei der Lizenzierung einzelner VMs gelten die Kernfaktoren nicht.
	Enterprise	Pro Core1	Pro Kern	Wie oben.
2016–2019	Standard	• Server/CAL • Pro Kern	• Für Server/CAL: Server (pro Instanz) für die Serverlizenzierung und Benutzer-/Geräte-CAL für die CAL-Lizenzierung • Für Core-Lizenzierung: Pro Kern	• Server/CAL: Jeder Server, auf dem die SQL Server-Software ausgeführt wird, erfordert eine Serverlizenz. • Pro Kern: Für jeden physischen Prozessor auf dem Server sind mindestens vier Kernlizenzen erforderlich.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Version	Edition	Lizenzierungsmodell von Microsoft	Software Asset Management **Lizenzmetriken, die verwendet werden sollen für** ServiceNow Software Asset Management	Lizenzierungsregeln
	Enterprise	Pro Core1	Pro Kern	Wie oben. **Hinweis:** Wenn Sie bereits die Enterprise-Edition von SQL Server mit (Server/CAL-)Serverlizenzen mit Software Assurance verwenden, fahren Sie mit dem Lizenzierungsmodell Server+CAL fort. Verwenden Sie die Lizenzmetrik als Server (pro Server) für die Serverlizenzierung und Anwender-/Geräte-CAL für die CAL-Lizenzierung. Die neuen Käufe für SQL Server Enterprise basieren nur auf dem Per Core-Lizenzierungsmodell.

Lizenzierungsregeln für BYOL und BYOS

Zeigen Sie die BYOL-Lizenzierungsregeln (Bring Your Own License) für die Produkte MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs und Oracle in Public Cloud-Umgebungen an. Zeigen Sie außerdem Bring Your Own Subscription (BYOS) für Produkte Red Hat Enterprise Linux vom Typ (RHEL) in Public Cloud-Umgebungen an. Die Lizenzierungsregeln können für virtuelle Computer unterschiedlich sein, die sich auf gemeinsam genutzten oder dedizierten Hosts verschiedener Cloud-Anbieter befinden.

Lizenzierungsregeln für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server

Hinweis: In den folgenden Tabellen ist nur eine Teilmenge der Regeln für Windows Server und SQL Server BYOL aufgeführt. Die vollständige Liste der Lizenzierungsregeln finden Sie auf den offiziellen Windows -Websites für Server und SQL Server.

Windows Serverlizenzierungsregeln

Cloud-Anbieter	Instanztyp	Mit Software Assurance	Ohne Software Assurance
AWS für Windows Server	Freigegebener Host	BYOL wird nicht unterstützt, da der	BYOL wird nicht unterstützt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Windows Serverlizenzierungsregeln (Fortsetzung)

Cloud-Anbieter	Instanztyp	Mit Software Assurance	Ohne Software Assurance
		Server Windows keine Lizenzmobilitätsrechte hat.	
	Dedizierter Host	• BYOL wird nur für Einkäufe oder Software-Releases vor dem 1. Oktober 2019 unterstützt. • Lizenz nach physischem Host. • Unbegrenzte Virtualisierung für Windows DC bei Käufen vor dem 1. Oktober 2019.	• BYOL wird nur für Einkäufe oder Software-Releases vor dem 1. Oktober 2019 unterstützt. • Lizenz nach physischem Host. • Unbegrenzte Virtualisierung für Windows DC bei Käufen vor dem 1. Oktober 2019.
Microsoft Azure für Windows Server	Freigegebener Host	• BYOL wird mithilfe von Microsoft Azure Hybrid Benefits (AHB) unterstützt. • Es müssen genügend berechtigte Kernlizenzen zugewiesen werden, um alle Kerne auf den ausgeführten virtuellen Computern abzudecken. • Für die Verwendung von AHB werden mindestens acht Kernlizenzen zugewiesen. • Windows DC ermöglicht gleichzeitige oder doppelte Verwendungsrechte.	BYOL wird nicht unterstützt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Windows Serverlizenzierungsregeln (Fortsetzung)

Cloud-Anbieter	Instanztyp	Mit Software Assurance	Ohne Software Assurance
		Hinweis: MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server Data Center bietet die Möglichkeit von Dual-Use-Rechten, sodass Sie Ihre Windows Server-Lizenzen gleichzeitig auf Microsoft Azure und auf lizenzierten Servern in Ihren Rechenzentren verwenden können. Die Funktion Azure Hybridleistung ist nur für Microsoft Azureverfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Azure-Hybridvorteil für Windows Server . • Editionsflexibilität: Windows Standard kann Windows DC lizenzieren.	
	Dedizierter Host	• BYOL wird mithilfe von Microsoft Azure Hybrid Benefits (AHB) unterstützt. • Lizenzieren Sie nach virtuellem Computer oder verfügbaren	• BYOL wird nur für Einkäufe oder Software-Releases vor dem 1. Oktober 2019 unterstützt. • Lizenz für die Gesamtzahl der physischen Kerne

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Windows Serverlizenzierungsregeln (Fortsetzung)

Cloud-Anbieter	Instanztyp	Mit Software Assurance	Ohne Software Assurance
		Kernen. Nur für Windows DC • Unbegrenzte Virtualisierung für Windows DC bei Lizenzierung verfügbarer Kerne. • Windows DC ermöglicht nur gleichzeitige oder doppelte Verwendungsrechte	für Käufe vor dem 1. Oktober 2019. • Unbegrenzte Virtualisierung für Windows DC bei Käufen vor dem 1. Oktober 2019.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Windows Serverlizenzierungsregeln (Fortsetzung)

Cloud-Anbieter	Instanztyp	Mit Software Assurance	Ohne Software Assurance
		für virtuelle Computer. **Hinweis:** MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server Data Center bietet die Möglichkeit von Dual-Use-Rechten, sodass Sie Ihre Windows Server-Lizenzen gleichzeitig auf Microsoft Azure und auf lizenzierten Servern in Ihren Rechenzentren verwenden können. Die Funktion Azure Hybridleistung ist nur für Microsoft Azureverfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Azure-Hybridvorteil für Windows Server .	
GCP für Windows Server	Freigegebener Host	BYOL wird nicht unterstützt, da der Server Windows keine Lizenzmobilitätsrechte hat.	BYOL wird nicht unterstützt.
	Dedizierter Host	BYOL wird nicht unterstützt.	BYOL wird nicht unterstützt.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzierungsregeln für SQL Server

Cloud-Anbieter	Instanztyp	Mit Software Assurance	Ohne Software Assurance
AWS für SQL Server	Freigegebener Host	• BYOL wird über Lizenzmobilitätsrechte unterstützt. • Lizenzierung virtueller Kerne (vCPU) – mindestens vier Kerne pro virtueller Maschine.	BYOL wird nicht unterstützt.
	Dedizierter Host	• BYOL wird über Lizenzmobilitätsrechte unterstützt. • Lizenz nach physischem Host. • Unbegrenzte Virtualisierung (SQL Server Enterprise) für Käufe vor dem 1. Oktober 2019.	• BYOL wird nur für Einkäufe oder Software-Releases vor dem 1. Oktober 2019 unterstützt. • Lizenzieren Sie nach der Gesamtzahl physischer Kerne für Käufe vor dem 1. Oktober 2019. • Unbegrenzte Virtualisierung für Windows DC bei Käufen vor dem 1. Oktober 2019.
Microsoft Azure für SQL Server	Freigegebener Host	• BYOL wird mithilfe von Microsoft Azure Hybrid Benefits (AHB) unterstützt. • Editionsflexibilität: 1 lokale SQL Enterprise-Lizenz kann 4 SQL Server Standard-Kerne abdecken. Ebenso können 4 SQL Server Standardlizenzen (lokal) 1 SQL Server Enterprise abdecken. • Lizenzierung virtueller Kerne (vCPU) –	BYOL wird nicht unterstützt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzierungsregeln für SQL Server (Fortsetzung)

Cloud-Anbieter	Instanztyp	Mit Software Assurance	Ohne Software Assurance
		mindestens vier Kerne pro virtueller Maschine.	
	Dedizierter Host	• BYOL wird mithilfe von Microsoft Azure Hybrid Benefits (AHB) unterstützt. • Lizenz nach virtuellem Computer oder verfügbaren Kernen (SQL Server Enterprise). • Lizenzieren Sie nach virtuellem Computer oder Gesamtkerne (SQL Server Standard). • Unbegrenzte Virtualisierung (SQL Server Enterprise) bei Lizenzierung verfügbarer Kerne.	• BYOL wird nur für Einkäufe oder Software-Releases vor dem 1. Oktober 2019 unterstützt. • Lizenzieren Sie nach der Gesamtzahl physischer Kerne für Käufe vor dem 1. Oktober 2019.
GCP für SQL Server	Freigegebener Host	• BYOL wird über Lizenzmobilitätsrechte unterstützt. • Lizenzierung virtueller Kerne (vCPU) – mindestens vier Kerne pro virtueller Maschine.	BYOL wird nicht unterstützt.
	Dedizierter Host	BYOL wird nicht unterstützt.	BYOL wird nicht unterstützt.

Lizenzierungsregeln für Oracle Database und Oracle WebLogic Server

Hinweis: In den folgenden Tabellen ist nur eine Teilmenge der Regeln für Oracle Database und Oracle WebLogic Server BYOL aufgeführt. Die vollständige Liste der Lizenzierungsregeln finden Sie auf den offiziellen Websites Oracle Database und Oracle WebLogic Server.

Hinweis: Sofern nicht anders angegeben, gelten für AWS und Microsoft Azuredieselben Lizenzierungsregeln.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Lizenzierungsregeln für Datenbanken

Lizenztyp	Lizenzierungsregel
Lizenzierung pro Prozessor	Die Lizenzierung basiert auf der Anzahl der vCPUs, auf denen die Datenbank Oracle installiert ist oder ausgeführt wird. Je nach installierter oder ausgeführter Datenbankversion Oracle () werden unterschiedliche Lizenzierungsregeln angewendet. **Hinweis:** Die Tabelle „Prozessorkernfaktor“ Oracle gilt nicht in Cloud-Umgebungen. Oracle Database Standard Edition, Standard Edition One und Standard Edition 2 Vier vCPUs entsprechen einem Sockel, und ein Sockel erfordert eine Lizenz. Die Anzahl der vCPUs wird auf das nächste Vielfache von vier aufgerundet. Beispiel: Eine Datenbank Oracle, die auf 10 vCPUs ausgeführt wird, erfordert insgesamt drei Lizenzen. Oracle Enterprise Edition von Datenbanken Wenn Hyper-Threading aktiviert ist, ist eine Lizenz für jeweils zwei vCPUs erforderlich, auf denen Sie eine Oracle -Datenbank installieren oder ausführen. Wenn Hyper-Threading nicht aktiviert ist, ist für jede vCPU, auf der Sie eine Oracle -Datenbank installieren oder ausführen, eine Lizenz erforderlich.
Lizenzierung benannter Anwender	Eine Lizenz ist für jeden Benutzer oder jedes physische Gerät erforderlich, der auf eine Oracle -Datenbank zugreift. Abhängig von der Datenbankedition Oracle, auf die Ihre Benutzer und Geräte zugreifen, gelten unterschiedliche Lizenzierungsminima: Oracle Database Standard Edition und Standard Edition One Für diese Datenbankeditionen gibt es keine Lizenzierungsminima. Oracle Datenbank Standard Edition 2 Sie müssen über mindestens 10 Lizenzen pro acht vCPUs verfügen. Oracle Enterprise Edition von Datenbanken Sie benötigen mindestens 25 Lizenzen pro vCPU oder die Gesamtzahl der Benutzer und Geräte, die auf diese Datenbankedition zugreifen. Das Lizenzierungsminimum wird auf den größeren der beiden Werte festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle Lizenzierungsregeln für Datenbanken (Fortsetzung)

Lizenztyp	Lizenzierungsregel
Oracle Lizenzierung von Datenbankoptionen und Management Packs	Datenbankoptionen und Management Packs müssen getrennt von Datenbankservern lizenziert werden. Die folgenden Datenbankoptionen und Management Packs werden in Cloud-Umgebungen nicht unterstützt: • Oracle Real Application Clusters (RAC) • Oracle Data Mining • Oracle Change Management Pack • Oracle Provisioning and Patch Automation Pack for Database
Oracle Datenbankoptionslizenzierung für Active Data Guard	Wenn Sie die Option Oracle Active Data Guard für eine Datenbank der Oracle Enterprise Edition verwenden, benötigen die primäre Datenbankinstanz und die Lesereplikate, die dieser Datenbank zugeordnet sind, jeweils eine Oracle Database Enterprise Edition-Lizenz und eine Oracle Active Data Guard-Lizenz . **Hinweis:** Die Option Active Data Guard ist nur für die Oracle Database Enterprise Edition verfügbar.
Lizenzierung mit einem unbegrenzten Lizenzvertrag (Unlimited License Agreement, ULA).	Lizenzen, die über eine unbegrenzte Lizenzvereinbarung (Unlimited License Agreement, ULA) erworben werden, werden in autorisierten Cloud-Umgebungen unterstützt. Die Zertifizierung dieser Lizenzen ist jedoch am Ende der ULA-Laufzeit nicht erforderlich.
Hochverfügbarkeitslizenzierung (Multi-AZ).	Hochverfügbarkeits- oder Multi-AZ-Bereitstellungen erfordern doppelt so viele Lizenzen wie Single-AZ-Bereitstellungen, um Standby-Datenbankinstanzen Oracle berücksichtigen zu können.

Beachten Sie zusätzlich zu diesen Oracle -Datenbanklizenzierungsregeln die folgenden vCPU-Größenbeschränkungen, wenn Sie eine Oracle -Bereitstellung in der -Cloud einrichten. Diese Größenbeschränkungen können Ihnen helfen, die maximale Anzahl von Lizenzen zu bestimmen, die in Ihren Cloud-Instanzen unterstützt werden.

Hinweis: Die vCPU-Größenbeschränkungen sind für AWS und Microsoft Azureidentisch.

vCPU-Größenbeschränkungen

Oracle **Datenbankedition**	**vCPU-Größenbeschränkung**
Oracle Standardedition der Datenbank	Oracle Die Database Standard Edition wird nur in Cloud-Instanzen mit maximal 16 vCPUs unterstützt.
Oracle Database Standard Edition One und Standard Edition 2	Oracle Database Standard Edition One und Standard Edition 2 werden nur für Cloud-Instanzen mit maximal acht vCPUs unterstützt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

vCPU-Größenbeschränkungen (Fortsetzung)

Oracle **Datenbankedition**	**vCPU-Größenbeschränkung**
Oracle Enterprise Edition von Datenbanken	Oracle Die Datenbank Enterprise Edition wird auf allen Cloud-Instanzen unabhängig von der vCPU-Anzahl unterstützt.

Oracle WebLogic Server-Lizenzierungsregeln

Lizenztyp	**Lizenzierungsregel**
Lizenzierung pro Prozessor	Die Lizenzierung basiert auf der Anzahl der vCPUs, auf denen der WebLogic-Server Oracle installiert ist oder ausgeführt wird. Je nachdem, welche Version von Oracle WebLogic Server installiert ist oder ausgeführt wird, gelten andere Lizenzierungsregeln. **Hinweis:** Die Tabelle „Prozessorkernfaktor“ Oracle gilt nicht in Cloud-Umgebungen. Oracle WebLogic Server Standard Edition Vier vCPUs entsprechen einem Sockel, und ein Sockel erfordert eine Lizenz. Die Anzahl der vCPUs wird auf das nächste Vielfache von vier aufgerundet. Beispiel: Ein WebLogic-Server Oracle, der auf sieben vCPUs ausgeführt wird, erfordert insgesamt zwei Lizenzen. Oracle WebLogic Server Enterprise Edition Wenn Hyper-Threading aktiviert ist, ist eine Lizenz für jeweils zwei vCPUs erforderlich, auf denen Sie einen Oracle WebLogic Server installieren oder ausführen. Wenn Hyper-Threading nicht aktiviert ist, ist für jede vCPU, auf der Sie einen Oracle -WebLogic-Server installieren oder ausführen, eine Lizenz erforderlich.
Lizenzierung benannter Anwender	Für jeden Benutzer oder jedes physische Gerät, der bzw. das auf einen Oracle WebLogic-Server zugreift, ist eine Lizenz erforderlich. Abhängig von der WebLogic Server-Edition Oracle, auf die Ihre Benutzer und Geräte zugreifen, gelten unterschiedliche Lizenzierungsminima: Oracle WebLogic Server Standard Edition Sie benötigen mindestens 10 Lizenzen pro acht vCPUs oder die Gesamtzahl der Benutzer und Geräte, die auf diese WebLogic Server-Version zugreifen. Das Lizenzierungsminimum wird auf den größeren der beiden Werte festgelegt. Oracle WebLogic Server Enterprise Edition Wenn Hyper-Threading aktiviert ist, benötigen Sie mindestens 10 Lizenzen pro 2 vCPUs oder die Gesamtzahl der Benutzer und Geräte, die auf diese WebLogic Server-Edition zugreifen. Wenn Hyper-Threading nicht aktiviert ist, benötigen Sie mindestens 10 Lizenzen pro vCPU oder die Gesamtzahl der Benutzer und Geräte, die auf diese WebLogic Server-Edition zugreifen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Oracle WebLogic Server-Lizenzierungsregeln (Fortsetzung)

Lizenztyp	Lizenzierungsregel
	Das Lizenzierungsminimum wird auf den größeren der beiden Werte festgelegt.

Lizenzierungsregel für Red Hat Enterprise Linux Server

Für jeweils zwei cloudbasierte virtuelle Computer (VMs), auf denen Sie Red Hat Enterprise Linux Serverinstallieren und ausführen, ist eine lokale Abonnementlizenz erforderlich.

Hinweis: Diese Regel ist nur eine der Lizenzierungsregeln für Red Hat Enterprise Linux Server BYOS. Die vollständige Liste der Lizenzierungsregeln finden Sie auf der offiziellen Website Red Hat Enterprise Linux.

Felder „Softwaremodelle“

Beschreibungen der Felder „Softwaremodell“ und zugehörige Liste.

Nachdem Sie eine Softwareberechtigung mit der richtigen PPN gefüllt haben, wird automatisch ein Softwaremodell erstellt. Die Registerkarten im Formular „Softwaremodell“, z. B. Suite-Komponenten, Übergeordnete Suite, Lebenszyklen des Softwareprodukts, Metrikattribute, Downgrade-Rechte, Produktlebenszyklen für alle Versionen usw., werden automatisch ausgefüllt. Sie können die Softwaremodelldetails jedoch basierend auf Ihren Anforderungen manuell hinzufügen oder aktualisieren.

Details

Diese Liste zeigt die Details eines Softwaremodells an, z. B. den Status des Modells, Produktdetails, Lizenzierung, Bedingungen und Produktkataloginformationen.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Modells. Die Systemeigenschaft *glide.cmdb_model.display_name.shorten* steuert, wie Softwaremodell-Anzeigenamen generiert werden. Benutzer mit der Rolle admin können diese Eigenschaft konfigurieren. Das Standardformat ist Herausgeber + Produkt + Version + Edition + Plattform + Sprache. Wenn die Felder **Plattform** oder **Sprache** nicht auf **Beliebig**festgelegt sind, werden die Werte angehängt.
Status	Der Status des Modells. Die Optionen sind **In Produktion**, **Stillgelegt** und **Verkauft**.
Produktdetails	
Herausgeber	Herausgeber der Software. Sie können die bereitgestellte Nachschlageliste verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Publisher ist ein Verweis auf die Unternehmenstabelle [core_company]. Es werden nur Unternehmen angezeigt, die Sie intern verwenden.
Produkt	Software-Produktname. Dieselbe Nachschlageliste wie im Formular „Software-Discovery-Modelle“. Bei Bedarf können Sie ein anwenderdefiniertes Produkt aus der Nachschlageliste erstellen. **Hinweis:** Wenn die Beziehung zwischen den Tabellen „Softwareherausgeber“ [samp_sw_publisher] und den Tabellen „Unternehmen“ [core_company] nicht korrekt ist, werden möglicherweise keine Produkte für diesen Herausgeber angezeigt. Wenn der Herausgeber und das Produkt nicht vorhanden sind, können Sie Fügen Sie ein anwenderdefiniertes Softwareprodukt in Software Asset Management Classic hinzu.
Versionsbedingung	Bedingungsqualifizierer für das Feld **Version**. • **beginnt mit** • **ist** • **ist irgendetwas** Der Standardwert ist **irgendetwas**.
Version	Version des Softwareprodukts.
Editionsbedingung	Bedingungsqualifizierer für das Feld **Edition**. • **beginnt mit** • **ist** • **ist irgendetwas** Der Standardwert ist **irgendetwas**.
Edition	Edition des Softwareprodukts für die Suche nach dem normalisierten Discovery-Modell.
Discovery-Karte	Eine Reihe von Bedingungen, die bestimmen, welche Software-Discovery-Modelle den Softwaremodellen zugeordnet werden. Erworbene Rechte werden nur auf Software-Discovery-Modelle angewendet, die die Bedingung erfüllen. Diese Übereinstimmung ist wichtig für den Abgleich. Discovery-Modelle mit vordefinierten Suiten werden im Feld **Suite definiert** angegeben. Der Wert „ **Ja**“ gibt an, dass das Discovery-Modell eine übergeordnete Suite ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Sie können die bereitgestellten Discovery-Zuordnungen verwenden oder stattdessen die Bedingungsinformationen direkt angeben. Ein Benutzer mit der Rolle „sam_admin“ kann eine anwenderdefinierte Discovery-Zuordnung erstellen. Wenn Sie eine Discovery-Zuordnung auswählen, wird möglicherweise die folgende Meldung angezeigt: `Viele zugrunde liegende Softwaremodelle werden erstellt. Diese können Teil von Suite-Komponenten, Downgrade-Rechten oder der nächsten Version sein. Validieren Sie nach Abschluss`. Die Meldung wird nur angezeigt, wenn für das Softwaremodell mehr als oder gleich 50 Suite-Komponenten vorhanden sind und eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist: • Für keine Suite-Komponente ist ein Softwaremodell vorhanden • Für kein Downgrade-Recht ist ein Softwaremodell vorhanden • Für die nächste Version ist kein Softwaremodell vorhanden **Hinweis:** Wenn Sie die Discovery-Zuordnung in einem vorhandenen Softwaremodell ändern, wird eine Warnmeldung angezeigt. Die Warnmeldung informiert Sie darüber, dass sich auch die Downgrade-Rechte für das Softwaremodell und die zugehörigen Berechtigungen ändern. Wenn Sie beispielsweise die Discovery-Zuordnung für ein Softwaremodell von DMAP1 in DMAP2 ändern und das Softwaremodell speichern, werden alle Downgrade-Rechte, die DMAP1 zugeordnet sind, aus dem Softwaremodell entfernt und die Downgrade-Rechte, die DMAP2 zugeordnet sind, werden gefüllt. Wenn der Wert im Feld **Vereinbarungstyp** im Formularlayout „Softwareberechtigung“ jedoch **Generisch**lautet, ändern sich die Downgrade-Rechte für diese Berechtigung nicht. Sie können überprüfen, welche Discovery-Modelle dem Softwaremodell zugeordnet werden, indem Sie den zugehörigen Link **Übereinstimmende Discovery-Modelle anzeigen** auswählen. Wenn die Felder **Herausgeber** und **Produkt** leer sind, werden die Werte automatisch gemäß der Discovery-Zuordnung ausgefüllt.
Nächste Version	Verweis auf ein anderes Softwaremodell desselben Herstellers, das die nächste Version des Produkts darstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Die nächste Version ist in der Discovery-Zuordnung definiert und Teil des Inhaltsservice. Die nächste Version wird auf eine der beiden folgenden Arten im Softwaremodell eingetragen: • Wenn Sie ein Softwaremodell erstellen oder die Discovery-Zuordnung für ein Softwaremodell aktualisieren, wird eine Geschäftsregel ausgelöst, wenn Sie **Speichern**wählen. Die nächste Version wird ausgefüllt, wenn für die Discovery-Zuordnung eine nächste Version definiert ist. • Wenn die nächste Version des Inhaltsservice für die zugehörige Discovery-Zuordnung in einem vorhandenen Softwaremodell angegeben ist, wird die nächste Version eingetragen, wenn die geplante Aufgabe *SAM- Create downgrades/upgrades for a software entitlement* ausgeführt wird. **Hinweis:** Die nächste Version wird erst ausgefüllt, nachdem die geplante Aufgabe *SAM- Create downgrades/upgrades for a software entitlement* wöchentlich ausgeführt wird. Wenn Sie jedoch im Feld **Nächste Version** einen Wert eingegeben haben, wird dieser Wert nicht überschrieben.
Produktklassifizierung	Die offizielle Klassifizierung des UN-Standardprodukte- und -Servicecodes (UNSPSC) Ab diesem Release wurden Produktklassifizierungen durch einen umfassenden Satz von UNSPSC-Codes erweitert, die über die Inhaltsservicebibliothek verfügbar sind. Updates der UNSPSC-Codes werden auch über das wöchentliche Update der Inhaltsservicebibliothek verfügbar sein.
Softwarelizenzierung	
Produkttyp	Zu den Produkttypwerten gehören: **Untergeordnetes Element**, **Treiber**, **Lizenzierbar**, **Nicht lizenzierbar**, **Patch**und **Unbekannt**. **Hinweis:** Der Abgleichsprozess berücksichtigt nur lizenzierbare Softwareprodukte.
Lizenz unter Verwaltung	Die Option, die angibt, dass Sie Lizenzen für die angegebene Software verwalten möchten. Wenn Sie diese Option deaktivieren, wird Ihr Softwaremodell nicht in Ihre Abgleichergebnisse aufgenommen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Diese Option ist standardmäßig ausgewählt. Es ist auch für alle Softwaremodelle ausgewählt, die aktualisiert wurden. Wenn Sie ein Upgrade durchführen und über Softwaremodelle verfügen, für die diese Option ausgewählt ist, können Sie eine Massenaktualisierung durchführen und die Option **„Lizenz unter Verwaltung“** für alle Softwaremodelle löschen, die Sie nicht in Ihre Abgleichergebnisse aufnehmen möchten. Wenn Sie den Abgleich erneut ausführen, werden in Ihren Ergebnissen nur die Softwaremodelle angezeigt, bei denen die Option weiterhin ausgewählt ist.
Besitzer	Person, die für das Modell verantwortlich ist.
Verbrauchseinheit	Maßeinheit für die Softwareeinheiten, die verbraucht werden können.
Bedingungen	
Bedingungsname	Name der Bedingung, die Sie für das Softwaremodell definieren möchten.
Software-Installationsbedingung	Bedingung, um beim Abgleich nur bestimmte Softwareinstallationen zu berücksichtigen. Nur die Softwareinstallationen, die die angegebenen Softwareinstallationsbedingungen erfüllen, werden im Abgleich berücksichtigt. Wenn Sie beispielsweise MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Visual Studioerworben haben, richten Sie Softwareinstallationsbedingungen unter Verwendung von Visual Studio nur zum Verbrauch von -Lizenzen in Ihrer Nicht-Produktionsumgebung ein. Außerdem müssen Sie für jedes Komponentenmodell unter Visual Studioseparate Software-Installationsbedingungen erstellen. **Hinweis:** Wenn Sie die Option **Lizenz unter Verwaltung** deaktivieren, werden stattdessen die Softwareinstallationen, die die angegebenen Softwareinstallationsbedingungen erfüllen, vom Abgleich ausgeschlossen. In der klassischen Anwendung Software Asset Management können Sie einem einzelnen Softwaremodell mithilfe der folgenden Optionen mehrere Softwareinstallationsbedingungen hinzufügen: • **Filterbedingung hinzufügen**: Ermöglicht es Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die eine Softwareinstallation erfüllen muss, um in den Abgleich aufgenommen zu werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **„ODER“-Klausel hinzufügen**: Ermöglicht es Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die eine Softwareinstallation erfüllen muss, um in den Abgleich einbezogen zu werden. In Software-Asset-Arbeitsbereichkönnen Sie einem einzelnen Softwaremodell mehrere Softwareinstallationsbedingungen hinzufügen, indem Sie die folgenden Optionen verwenden: • **oder**: Ermöglicht Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die eine Softwareinstallation erfüllen muss, um in den Abgleich einbezogen zu werden. • **und**: Ermöglicht Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die eine Softwareinstallation erfüllen muss, um in den Abgleich aufgenommen zu werden. • **+ Neuer Bedingungssatz**: Ermöglicht das Festlegen zusätzlicher Bedingungssätze, die eine Softwareinstallation erfüllen muss, um in den Abgleich einbezogen zu werden.
Abonnementbedingung **Hinweis:** Dieses Feld wird nur bei abonnementbasierten Softwaremodellen angezeigt, einschließlich hybrider Softwaremodelle, die sowohl Softwareabonnements als auch lokale Softwareinstallationen enthalten.	Bedingung, um beim Abgleich nur Gruppen von Abonnements zu berücksichtigen. Nur die Abonnements, die die angegebenen Abonnementbedingungen erfüllen, werden im Abgleich berücksichtigt. Sie können beispielsweise eine Abonnementbedingung festlegen, um Abonnements nur von einem bestimmten geografischen Standort oder einer bestimmten Geschäftsabteilung abzugleichen. **Hinweis:** Wenn Sie die Option **Lizenz unter Verwaltung** deaktivieren, werden stattdessen die Abonnements, die die angegebenen Softwarebedingungen erfüllen, vom Abgleich ausgeschlossen. In der klassischen Anwendung Software Asset Management können Sie einem einzelnen Softwaremodell mithilfe der folgenden Optionen mehrere Abonnementbedingungen hinzufügen: • **Filterbedingung hinzufügen**: Ermöglicht es Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die ein Abonnement erfüllen muss, um in den Abgleich aufgenommen zu werden. • **„ODER“-Klausel hinzufügen**: Ermöglicht es Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die ein Abonnement erfüllen muss, um in den Abgleich aufgenommen zu werden. In Software-Asset-Arbeitsbereichkönnen Sie einem einzelnen Softwaremodell mit den folgenden Optionen mehrere Abonnementbedingungen hinzufügen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **oder**: Ermöglicht Ihnen das Angeben von Bedingungen anzugeben, die ein Abonnement erfüllen muss, um in den Abgleich aufgenommen zu werden. • **und**: Ermöglicht Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die ein Abonnement erfüllen muss, um in den Abgleich aufgenommen zu werden. • **+ Neuer Bedingungssatz**: Ermöglicht das Angeben zusätzlicher Bedingungssätze, die ein Abonnement erfüllen muss, um in den Abgleich einbezogen zu werden. ⚠ **Warnung:** Sie können sofort einsatzbereiten Softwaremodellen keine Abonnementbedingungen hinzufügen. Sie müssen ein Softwaremodell erstellen, um Abonnementbedingungen für die zugehörige Abonnementsoftware zu definieren.
Allgemein	
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung des Modells.
Plattform	Plattform des Softwareprodukts für die Suche nach dem normalisierten Discovery-Modell. Der Standardwert ist **Beliebig** für Windows, macOS, UNIX.
Sprache	Sprache des Softwareprodukts, das bei der Suche nach dem normalisierten Discovery-Modell verwendet werden soll. Es wird ausgefüllt, nachdem es normalisiert oder manuell hinzugefügt wurde. Der Standardwert ist **Beliebig**.
Asset-Nachverfolgungsstrategie	Ermöglicht das Überschreiben der Art und Weise, wie Assets für das Modell nachverfolgt werden.
Asset-Nachverfolgungseinheit	Maßeinheit für Asset.
Kosten	Die Kosten für eine einzelne Einheit der Software.
Zertifiziert	Gibt an, ob das diesem Softwaremodell zugeordnete Produkt von TRM genehmigt oder nicht genehmigt wurde. Wenn ein Enterprise Architect der TRM-Bibliothek ein Produkt hinzufügt, wird das Produkt entweder als genehmigt oder als nicht genehmigt gekennzeichnet. Wenn ein Softwaremodell für ein genehmigtes Produkt erstellt wird, wird dieses Kontrollkästchen automatisch aktiviert. Wenn Sie ein Softwaremodell für ein nicht genehmigtes Produkt erstellen, wird das

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Softwaremodell als eingeschränkt gekennzeichnet. Während des Abgleichsprozesses werden alle Softwareinstallationen, die nicht genehmigten Produkten zugeordnet sind, als Entfernungskandidaten identifiziert. Wenn Sie das Plugin „Application Portfolio Management – TRM“ (com.snc.apm_trm) für bereits vorhandene Softwaremodelle aktivieren, kann dieses Kontrollkästchen je nach Genehmigung des Produkts aktiviert werden.
Eingeschränkte Software	Option zum Einschränken von Software. Mit eingeschränkter Software wird Software identifiziert, die Sie in Ihrer Umgebung nicht installieren sollten (z. B. unangemessene Software oder Software mit Schwachstellen). Wenn die Entfernungskandidaten nicht vorhanden sind, wird jede Nacht eine geplante Aufgabe ausgeführt, die Entfernungskandidaten für eingeschränkte Software erstellt.
Lizenzieren Sie alle Installationen, auf die Clients zugreifen. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur bei Softwaremodellen angezeigt, die Clientzugriffsdatensätzen zugeordnet sind, mit Ausnahme von Oracle DB Server-Softwaremodellen.	Option zum Lizenzieren der Configuration Items (CIs), auf denen die Software installiert ist, basierend auf Bedingungen, die Sie im Softwaremodell angeben, z. B. Software-Installationsbedingungen. Wenn einer der zugehörigen Clientzugriffsdatensätze aufgrund unzureichender Rechte nicht lizenziert ist, bleiben alle CIs unlizenziert. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden nur die CIs lizenziert, die Ihren Clientzugriffsdatensätzen hinzugefügt wurden. Ausführliche Anweisungen zum Hinzufügen von CIs zu Ihren Clientzugriffsdatensätzen finden Sie unter Fügen Sie einen Software-Client-Zugriffsdatensatz in Software Asset Management Classic hinzu. Wenn Sie diese Option aktivieren, nachdem Sie Ihren Clientzugriffsdatensätzen bereits CIs hinzugefügt haben, werden diese CIs aus Ihren Datensätzen gelöscht und anschließend basierend auf den Bedingungen lizenziert, die Sie im Softwaremodell angeben.
Datenbankoption **Hinweis:** Dieses Feld wird nur bei Oracle Datenbank-Softwaremodellen angezeigt.	Oracle-Datenbankoption oder Management Pack. Jede Option oder jedes Paket erfordert ein separates Softwaremodell. Die Datenbankoption ist ein Bezeichner für Softwaremodelle. Dieses Feld wird angezeigt, wenn Softwaremodelle erstellt werden, die die folgenden Bedingungen erfüllen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• Der **Herausgeber** ist **Oracle**. • Das **Produkt** ist **DB-Server**.
Bedingung für Datenbankoption **Hinweis:** Dieses Feld wird nur bei Oracle Datenbank-Softwaremodellen angezeigt, die einer Datenbankoption oder einem Management Pack zugeordnet sind, wie im Feld **Datenbankoption** angegeben.	Bedingung, um während des Abgleichs nur die Teilmengen von Oracle Datenbankoptionen oder Management Packs zu berücksichtigen. Nur die Datenbankoptionen oder Management Packs, die die angegebenen Datenbankoptionsbedingungen erfüllen, werden im Abgleich berücksichtigt. **Hinweis:** Wenn Sie die Option **Lizenz unter Verwaltung** deaktivieren, werden stattdessen die Datenbankoptionen oder Management Packs, die die angegebenen Datenbankoptionsbedingungen erfüllen, vom Abgleich ausgeschlossen. In der klassischen Anwendung Software Asset Management können Sie einem einzelnen Softwaremodell mehrere Datenbankoptionsbedingungen hinzufügen, indem Sie die folgenden Optionen verwenden: • **Filterbedingung hinzufügen**: Ermöglicht Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die eine Datenbankoption oder ein Management Pack erfüllen muss, um in den Abgleich aufgenommen zu werden. • **„ODER"-Klausel hinzufügen**: Ermöglicht es Ihnen, eine der Bedingungen anzugeben, die eine Datenbankoption oder ein Management Pack erfüllen muss, um in den Abgleich aufgenommen zu werden. In Software-Asset-Arbeitsbereichkönnen Sie einem einzelnen Softwaremodell mehrere Datenbankoptionsbedingungen hinzufügen, indem Sie die folgenden Optionen verwenden: • **oder**: Ermöglicht Ihnen das Angeben von Bedingungen, die eine Datenbankoption oder ein Management Pack erfüllen muss, um in den Abgleich einbezogen zu werden. • **und**: Ermöglicht Ihnen das Festlegen aller Bedingungen, die eine Datenbankoption oder ein Management Pack erfüllen muss, um in den Abgleich aufgenommen zu werden. • **+ Neuer Bedingungssatz**: Ermöglicht das Angeben zusätzlicher Bedingungssätze, die eine Datenbankoption oder ein Management Pack erfüllen muss, um in den Abgleich einbezogen zu werden.
Auf Abonnements anwenden	Option, dieses Softwaremodell nur auf abonnementbasierte Software-Suites anzuwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, können Sie dieses Softwaremodell nur auf Software-Suiten mit installierter Software anwenden.
Generieren Sie den Clientzugriff für Zuteilungen automatisch. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur in Oracle Datenbankserver-Softwaremodellen angezeigt. **Wichtig:** Um diese Option zu verwenden, müssen Sie die Anwendung Data Collection for Oracle Global Licensing and Advisory Services (Data Collection for [] Global Licensing and Advisory Services) von ServiceNow Storeanfordern. Weitere Informationen zur Anwendung Data Collection for Oracle [] Global Licensing and Advisory Services (Datenerfassung für Global Licensing and Advisory Services) finden Sie unter Datensammlung für Oracle Global Licensing and Advisory Services anfordern.	Option zum automatischen Generieren und Verwalten von Clientzugriffsdatensätzen für Oracle den Datenbankserver. Wenn Sie diese Option aktivieren, generiert und verwaltet die Anwendung Software Asset Management Clientzugriffsdatensätze basierend auf Ihren aktuellen Berechtigungen für Named User Plus für Oracle Datenbankserver , den Benutzern und Geräten, denen die zugehörigen Rechte zugewiesen sind, und den Datenbankinstanzen Oracle, die sind Benutzer und Geräte unterstützt werden. Die Anwendung Software Asset Management generiert für jede unterstützte Datenbankinstanz einen separaten Clientzugriffsdatensatz. Wenn Sie diese Option deaktivieren, nachdem die Anwendung Software Asset Management automatisch Clientzugriffsdatensätze für den Datenbankserver Oracle generiert hat, werden diese Clientzugriffsdatensätze nicht mehr automatisch verwaltet und aktualisiert. Sie müssen diese Clientzugriffsdatensätze manuell verwalten und aktualisieren, um sie korrekt und aktuell zu halten. Wenn Sie diese Option aktivieren und bereits Clientzugriffsdatensätze für Oracle den Datenbankserver haben, werden alle automatisch generierten Clientzugriffsdatensätze erneut verwaltet und automatisch aktualisiert. Sie müssen jedoch weiterhin alle manuell generierten Clientzugriffsdatensätze verwalten und aktualisieren.
Produktkatalog	
Katalogelement	Informationen zum Modell, wie es im Produktkatalog und Servicekatalog angezeigt wird. Informationen werden nur angezeigt, wenn das Modell im Produktkatalog veröffentlicht wurde.
Beschreibung	Beschreibung des Softwaremodells, wie es im Produktkatalog erscheint.
Bild	Ein Bild des Software-Logos kann hinzugefügt werden. Dieses Logo wird im Servicekatalog angezeigt, wenn das Softwaremodell veröffentlicht wird.
Aktivität	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Arbeitsauftragsaufgabe, die für alle Benutzer in Ihrer Organisation sichtbar sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Suite-Komponenten

Diese Liste zeigt die Details der Software-Suite-Komponenten. Softwarekomponenten sind die untergeordneten Suite-Elemente einer übergeordneten Software-Suite. Weitere Informationen finden Sie unter Software Asset Management Software-Suiten.

Feld	Beschreibung
Automatisiertes Inhaltsupdate zulassen	Mit dieser Option kann ServiceNow aktualisierte Suite-Definitionen automatisch über wöchentliche Inhaltsaktualisierungen an Ihre Instanz senden.
Untergeordnete Suite	Das/die untergeordnete(n) Produkt(e) der Suite. Beispielsweise sind MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Word und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Excel untergeordnete Produkte von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office.
Obligatorisch	Anforderung einer Suite-Komponente. Eine Suite-Komponente kann **„Optional“**, **„Immer verbindlich“**oder **„Verbindliche Gruppe“**sein. Definieren Sie **Immer verbindlich**, wenn die Software installiert sein muss, um das Modell als Suite zu zählen.
Suite-Beziehung übernommen	Beziehung, die angibt, dass für mindestens eine Suite-Komponente mehrere Softwaremodelle vorhanden sind. Daher wurde die Beziehung zwischen der übergeordneten Suite und der Suite-Komponente angenommen. Überprüfen Sie die erstellten Suite-Komponenten, um sicherzustellen, dass die Beziehung korrekt ist.
Suite-Inhaltsnutzung	
Rückschlussoption: **Anzahl** und **Prozent**	**Anzahl**: Gibt die Anzahl der für die Suite installierten Komponenten an. Geben Sie eine Anzahl kleiner oder gleich der Anzahl der Komponenten an. **Hinweis:** Für alle neuen Softwaremodelle, die mit Suite-Komponenten erstellt werden, ist die Option **Anzahl** standardmäßig ausgewählt. **Prozent**: Gibt an, wie viel Prozent der Komponenten für die Suite installiert werden müssen. **Hinweis:** Für vorhandene Softwaremodelle mit Suite-Komponenten, die den Rückschlussprozentsatz verwendet haben, ist die Option **Prozent** standardmäßig ausgewählt. Sie können jedoch die Option **Nummer** verwenden. Wenn die Systemeigenschaft *`Use component licenses to optimize compliance when suite licenses run out`* auf „true“ festgelegt ist, gibt der Inferenzprozentsatz einen Schwellenwert an, um zu bestimmen, ob die Suite- oder Komponentenlizenzierung optimal ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Automatisiertes Inhaltsupdate zulassen	Option zum Aktivieren automatischer Inhaltsänderungen an Softwaremodellen.

Übergeordnete Suiten

Diese Liste zeigt die Details der übergeordneten Software-Suite. Weitere Informationen finden Sie unter Software Asset Management Software-Suiten.

	Beschreibung
Übergeordnete Suite	Die übergeordneten Suiten, denen die Software zugewiesen ist. Beispielsweise ist die übergeordnete Suite für mehrere gängige MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkte eine Version von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office.
Untergeordnete Suite	
Obligatorisch	Anforderung einer Suite-Komponente. Eine Suite-Komponente kann **„Optional“**, **„Immer verbindlich“**oder **„Verbindliche Gruppe“**sein. Definieren Sie **Immer verbindlich**, wenn die Software installiert sein muss, um das Modell als Suite zu zählen.
Suite-Beziehung übernommen	Beziehung, die angibt, dass mehrere Softwaremodelle für eine oder mehrere Suite-Komponenten vorhanden sind. Daher wurde die Beziehung zwischen der übergeordneten Suite und der Suite-Komponente angenommen. Überprüfen Sie die erstellten Suite-Komponenten, um sicherzustellen, dass die Beziehung korrekt ist.

Lebenszyklen des Softwareprodukts

Diese Liste zeigt die Lebenszyklusinformationen einer Softwareproduktversion. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über den Lebenszyklusbericht des Softwareprodukts in Softwaremodelle und Softwareberechtigungen.

Feld	Beschreibung
Herausgeber	Name des Herausgebers.
Produkt	Name des Softwareprodukts.
Version	Lizenzierbare Version der Software
Edition	Edition der Software.
Vollversion	Die granular lizenzierbare Version der Software.
Phasenstartdatum	Datum, an dem die Lebenszyklusphase beginnt.
Lebenszyklus-Typ	Zu den Lebenszyklustypwerten gehören:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Intern** • **Herausgeber**
Risiko	Die Risikostufe für eine Organisation in Bezug auf die Lebenszyklusphase. Beispielsweise kann das Risiko für das Ende der Supportphase für einen Herausgeber moderat oder das Ende der Lebensdauer hoch sein. Die Risikotypwerte umfassen: • **Sehr hoch** • **Hoch** • **Mittel** • **Niedrig** • **Keine**
Lebenszyklus-Phase	Zu den Werten der Lebenszyklusphase gehören: • **Vorab-Release**: Datum der Vorab-Veröffentlichung der Software. • **Allgemeine Verfügbarkeit**: Datum, an dem die Software für den Markt allgemein verfügbar wurde. • **Upgrade** **Hinweis:** Wird nur angezeigt, wenn das Feld **Lebenszyklus-Typ** „Intern“ ist. • **Ablauf des Supports**: Datum, bis zu dem die Software vom Herausgeber nicht erweitert wird. Dieser Wert entspricht dem Enddatum des Mainstream-Supports für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs gemäß der Richtlinie für festen Lebenszyklus von . • **Ablauf des erweiterten Supports**: Datum, bis zu dem der Herausgeber keinen Support mehr für die Software bereitstellt. Dieser Wert entspricht dem Enddatum des erweiterten Supports für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs gemäß der Richtlinie für feste Lebenszyklen .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Ende der Lebensdauer**: Datum, an dem die Software nicht mehr vom Herausgeber hergestellt wird. **Hinweis:** Dieser Wert gilt nicht für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, da er der Richtlinie mit festem Lebenszyklus folgt, die Mainstream-Support und erweiterten Support bietet. Weitere Informationen finden Sie unter Richtlinie für feste Lebenszyklen .
Aktiv	Gibt an, ob der Lebenszyklus bei der Bewertung des Risikos der Software berücksichtigt werden soll. **Hinweis:** Standardmäßig werden nur aktive Lebenszyklen angezeigt.
Quelle	Quelle des Lebenszyklus. Wenn der Datensatz manuell erstellt wird, wird er auf **Intern**festgelegt. Bei automatischer Erstellung wird das Feld auf ServiceNowfestgelegt.
Beschreibung	Beschreibung des Software-Produktlebenszyklus.

Softwareberechtigungen

Diese Liste zeigt die Berechtigungsbedingungen Ihrer Software-Lizenz. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über Softwareberechtigungen in Softwaremodelle und Softwareberechtigungen.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Automatisch generierter Name basierend auf dem Anzeigenamen des Softwaremodells.
Lizenzmetrik	Lizenzmetrik für die Lizenzgruppe, für die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs gezählt wird. Die Optionen für die Lizenzmetrik ändern sich entsprechend dem Feld Metrikgruppe. Weitere Informationen finden Sie unter Softwarelizenzmetriken.
Metrikgruppe	Metrikgruppe basierend auf dem Feld „Softwaremodell“. Für jede Metrikgruppe gibt es eine Reihe von Lizenzmetriken, die für den Softwareherausgeber spezifisch sind.
Lizenztyp	Der Typ bestimmt, ob die Rechte vollständigen Zugriff auf die Software

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	gewähren oder ob sie von einer früheren Version der Software aktualisiert werden. Es folgen die verschiedenen Lizenztypen: • Unbefristet • Unbefristet und Software Assurance • Software Assurance • Abonnement • Steigern • Abonnement-Step-up
Aktive Rechte	Anzahl der für diese Berechtigung gewährten Rechte.
Erworbene Rechte	Anzahl der für diese Berechtigung erworbenen Rechte.
Gesamtkosten	Aus den Stückkosten berechnete Gesamtkosten der Berechtigung.

Lizenzkosten überschreiben

Diese Liste enthält die Informationen zu den Überschreibungslizenzkosten für Ihre Softwareberechtigungen.

Feld	Beschreibung
Softwaremodell	Das Softwaremodell, zu dem die Softwareberechtigung gehört.
Metrikgruppe	Die Metrikgruppe, zu der die Softwareberechtigung gehört.
Lizenzmetrik	Die für die Softwareberechtigung angegebene Lizenzmetrik.
Lizenzkosten	Kosten der Lizenz.
Lizenz- und Wartungskosten	Kosten der Lizenz kombiniert mit den Kosten der Wartungslizenz. Geben Sie Lizenzkosten oder Lizenz- und Wartungskosten an, um die Abschlusskosten während des Abgleichs zu überschreiben. Wenn in den Feldern **Lizenzkosten** oder **Lizenz- und Wartungskosten** keine Werte angegeben sind, werden die Softwareberechtigungskosten für die Berechnung der Abschlusskosten verwendet. **Hinweis:** Für SaaS Lizenzen gelten nur die Lizenzkosten. Die Lizenz- und Wartungskosten fallen nicht an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Die folgenden Felder werden angezeigt, wenn im Feld Lizenzmetrik der Wert Mitarbeiter ausgewählt ist.	
Aktiv	Gibt an, ob die Lizenzkosten bei der Berechnung der Abschlusskosten berücksichtigt werden sollen.
Untere Grenze	Die Mindestanzahl von Mitarbeitern, für die diese Lizenzen erforderlich sind.
Obere Grenze	Die maximale Anzahl von Mitarbeitern, für die diese Lizenzen erforderlich sind.

Softwaremodellergebnisse

Diese Liste zeigt die Softwaremodellergebnisse, die den Lizenzmetrikergebnissen zugeordnet sind.

Feld	Beschreibung
Status	Status des Softwaremodells. Mögliche Werte sind Konform und Nicht konform. Wählen Sie das Feld **Status** aus, um den entsprechenden Datensatz „Softwaremodellergebnisse“ zu öffnen, in dem Sie detailliertere Informationen zum Softwaremodellergebnis anzeigen können. Unter Zeigen Sie Softwaremodellergebnisse an finden Sie detaillierte Beschreibungen der einzelnen Felder im Formular „Softwaremodellergebnisse“.
Vertragstyp	Der Vereinbarungstyp wird für die Softwareberechtigung festgelegt. • Häufig: Generisch, Enterprise-Lizenzvertrag (ELA) • IBM: Generisch, Enterprise License Agreement (ELA), International Program License Agreement (IPLA), IBM Customer Agreement (ICA), Unlimited Level Agreement (ULA) • Microsoft: Generisch − Enterprise-Lizenzvertrag (ELA) • Oracle: Generisch, Unbegrenzte Stufenvereinbarung (ULA) • VMware: Generisch, Enterprise License Agreement (ELA), Enterprise Purchasing Program (EPP), Volume Purchasing Program (VPP) **Hinweis:** Wenn der Vereinbarungstyp eine Vereinbarung auf Unternehmensebene oder eine Vereinbarung auf unbegrenzter Ebene ist, lautet der **Status** auch dann „Konform“, wenn nicht lizenzierte Installationen oder nicht lizenzierte Abonnements vorhanden sind.
Nicht lizenzierte Installationen	Anzahl der nicht lizenzierten Softwareinstallationen, die nicht durch Berechtigungen abgedeckt sind.
Abschlusskosten	Geschätzte Kosten für die Korrektur nicht lizenzierter Installationen auf Grundlage der niedrigsten Anzahl erforderlicher Rechte (erforderliche Rechte * Durchschnittspreis pro Recht aus Berechtigungen). Die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	niedrigsten Kosten bei Verwendung der Sanierungsoption „Rechte kaufen“.
Überlizenzierte Menge	Geschätzte Kosten für nicht genutzte Rechte. Die Summe des überlizenzierten Betrags aus den Abschlusskosten.
Potenzielle Einsparungen	
Gruppe	Angegebene Gruppe, für die der Abgleich ausgeführt werden soll. Die Werte umfassen Keine, Land, Abteilung, Unternehmen, Region und Kostenstelle.
Untergruppe	Untergruppe, für die der Abgleich ausgeführt werden soll. Die Werte umfassen Keine, Land, Abteilung, Unternehmen, Region und Kostenstelle.

Metrikattribute

Diese Liste zeigt die Metrikattributinformationen eines Softwaremodells an.

Feld	Beschreibung
Softwaremodell	Softwaremodell, das den Metrikattributen zugeordnet ist.
Metrikgruppe	Gruppierung für die Softwaremetrik. Wenn Sie optionale Herausgeberpakete installiert haben, für die die Software gilt, werden diese Optionen angezeigt. Andernfalls lautet der Wert der Metrikgruppe **Allgemein**.
Lizenzmetrik	Die Lizenzmetrik, auf die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs (z. B. pro Benutzer oder Gerät) angerechnet wird.
Beschreibung	Attributtypbeschreibung, die auf dem Lizenzmetrikwert basiert.
Attribut	Attributtyp zum Abgleich von Berechtigungslizenzmetriken. Weitere Informationen zu den einzelnen Attributtypen finden Sie unter Softwarelizenzmetrikattribute.
Attributwert	Wert des Attributs (Ganzzahl).
Attributwert ist unbegrenzt	Option zum Festlegen des Attributs als unbegrenzt.

Lieferantenkatalogartikel

Diese Liste zeigt die Details der Softwaremodelle, die einem Lieferanten zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie unter Lieferantenkatalogartikel.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Katalogelements.
Produkt-ID	Von Ihrer Organisation zugewiesene Artikelnummer.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung des Elements.
Lieferantenpreis	Der Preis, zu dem der Artikel im Lieferantenkatalog verfügbar ist. Wenn der Lieferant einen Rabatt anbietet, spiegelt der Lieferantenpreis den ermäßigten Preis wider.
Rangstufe	Zeigt die Gesamtbewertung für die Produkte und Services dieses Lieferanten an.

Clientzugriff

Diese Liste zeigt Details in einem Clientzugriffsdatensatz der Benutzer oder Geräte, die mit einer Clientzugriffslizenz (Client Access License, CAL) auf eine bestimmte Version Ihrer Serversoftware zugreifen.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Client-Zugriffsdatensatzes. Wählen Sie einen Namen aus, um den entsprechenden Clientzugriffsdatensatz zu öffnen. Dort können Sie detailliertere Informationen zum Datensatz anzeigen, z. B. zu den Benutzern oder Geräten, denen die zugehörigen Clientzugriffslizenzen (CALs) zugewiesen sind, und zu den Configuration Items (CIs), die die zugehörige Serversoftware ist auf installiert. Weitere Informationen zu Clientzugriffsdatensätzen in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Fügen Sie einen Software-Client-Zugriffsdatensatz in Software Asset Management Classic hinzu. Weitere Informationen zu Clientzugriffsdatensätzen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen Software-Client-Zugriffsdatensatz.
Anzahl	Anzahl der eindeutigen Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugeordneten Server gewährt wird. **Hinweis:** Wenn Sie ein Citrix -Softwaremodell und den CAL-Typ Benutzer/Gerät verwenden, basiert das Feld **Anzahl** auf der Anzahl der Benutzer-/Gerätelizenzen, die Ihren Benutzern oder gemeinsam genutzten Geräten zugewiesen sind.
Typ	Typ der CAL, die dem Clientzugriffsdatensatz zugeordnet ist. • **Anwender-CAL**: Lizenziert jeden Anwender, der auf den zugehörigen Server zugreift, unabhängig von der Anzahl der Geräte, die jeder Anwender für den Zugriff auf den Server verwendet. • **Geräte-CAL**: Lizenziert jedes Gerät, das auf den angegebenen Server zugreift, unabhängig von der Anzahl der Benutzer, die jedes Gerät für den Zugriff auf den Server verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Anwender-/Geräte-CAL**: Lizenziert jeden Anwender oder jedes Gerät, der bzw. das auf den zugehörigen Server zugreift. **Hinweis:** Wenn Sie ein -Softwaremodell Citrix verwenden, basiert der CAL-Typ für Benutzer/Geräte auf den Benutzer-/Gerätelizenzen, die Ihren Benutzern oder gemeinsam genutzten Geräten zugewiesen sind. • **Reservierter stündlicher durchschnittlicher Sensor**: Diese Metrik zählt die Anzahl der eindeutigen aktiven Endpunkte pro Stunde und Stunde und mittelt sie über einen fortlaufenden Zeitraum von 28 Tagen. Die Anzahl der reservierten stündlichen durchschnittlichen Sensorlizenzen wird zu Beginn jeder vollen Stunde zurückgesetzt. • **Sensorabonnement**: Diese Metrik berechnet die Lizenznutzung durch den Durchschnitt der Endpunktanzahlen über vier aufeinanderfolgende Wochen. Die Anzahl der wöchentlichen Endpunkte basiert auf der Gesamtzahl der in den letzten sieben Tagen verbrauchten Endpunkte. **Hinweis:** Die Lizenzmetriken „Reservierter stündlicher Durchschnitt“ für Sensor und „Sensor-Abonnement“ gelten nur für CrowdStrike und sind ab Version Yokohama Patch 1, Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement (sn_sam_saas_int) 15.0.8 und Software Asset Management (sn_itam_samp) 2.1.0 verfügbar. Wenn Sie eine Version für Yokohama vor Patch 1 verwenden, konsultieren Sie KB1801232 .
Kostenstelle	Kostenstelle der Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugehörigen Server gewährt wird.
Abteilung	Geschäftsbereich der Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugehörigen Server gewährt wird.
Standort	Geografischer Standort der Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugeordneten Server gewährt wird.
Unternehmen	Unternehmen der Benutzer oder Geräte, denen Zugriff auf den zugeordneten Server gewährt wird.

Software-Abonnements

Diese Liste zeigt die verfügbaren Abonnements für eine Softwareanwendung an.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Softwareherausgeber und Produkt für das Abonnement.
Anwenderprinzipalname	Die E-Mail-Adresse des Anwenders für das Abonnement.
Softwaremodell	Das Softwaremodell für das Abonnement.
Letzte Aktivität	Das letzte Datum, an dem dieses Abonnement zuletzt verwendet wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Inaktive Tage	Anzahl der Tage, für die das Abonnement eines Benutzers inaktiv war. Dieses Feld ist im Formular „Software-Abonnements“ sichtbar, wenn das Feld **Letzte Aktivität** nicht leer ist. Inaktive Tage werden mit dem Wert im Feld **Letzte Aktivität** berechnet.
Abonnementprofil	Profil, das dem Abonnementbezeichner zugeordnet ist.

Downgrade-Rechte

Diese Liste enthält die Informationen zu Downgrade-Rechten eines Softwaremodells. Weitere Informationen finden Sie unter Downgrade-Rechte.

Feld	Beschreibung
Übergeordnetes Softwaremodell	Übergeordnetes Element (oder oberste Hierarchie) des Softwaremodells.
Softwaremodell	Den Downgrade-Rechten zugeordnetes Softwaremodell. Basierend auf dem von Ihnen ausgewählten übergeordneten Softwaremodell werden die zugehörigen Softwaremodelle in der Liste angezeigt. Wenn Sie beispielsweise MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server 2012 Standard als übergeordnetes Softwaremodell auswählen, werden nur MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -bezogene Softwaremodelle in der Liste angezeigt.
Quelle	Quelle der Downgrade-Rechte. Wenn der Datensatz manuell erstellt wird, wird er auf **Intern**festgelegt. Bei automatischer Erstellung wird das Feld auf ServiceNowfestgelegt.
Aktiv	Option, die angibt, ob die Downgrade-Rechte für das Softwaremodell aktiv sind oder nicht. Bei Bedarf können Sie die Downgrade-Rechte deaktivieren. Nur die aktiven Downgrade-Rechte werden im Feld angezeigt. Um alle Downgrade-Rechte anzuzeigen, entfernen Sie die Bedingung Aktiv aus dem Filter. Wenn Sie ein Downgrade-Recht für ein Softwaremodell deaktivieren, wird der Change an die zugehörigen Downgrade-Rechte für Softwareberechtigungen weitergegeben, unabhängig von der Quelle des Downgrade-Rechts. Sie können das Downgrade-Recht für ein Softwaremodell

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	nicht deaktivieren und das Downgrade-Recht für die Softwareberechtigung aktiviert lassen. Um ein Downgrade-Recht zu deaktivieren, doppelklicken Sie auf das Feld, um die Umschaltfläche anzuzeigen, wählen Sie **false**und dann das Speichern-Symbol ( ). • **false**: deaktiviert das Downgrade-Recht für das Softwaremodell und die zugehörigen Softwareberechtigungen. • **true**: reaktiviert das Downgrade-Recht für das Softwaremodell und die zugehörigen Softwareberechtigungen.

Übereinstimmende Discovery-Modelle

Diese Liste zeigt die Discovery-Zuordnungen, die den Feldern „Softwareherausgeber“ und „Produkt“ des Softwaremodells entsprechen.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Discovery-Modells. Dieser Wert wird automatisch mithilfe des erkannten Herausgebers, des erkannten Produkts und der erkannten Version generiert.
Normalisierungsstatus	Status des Normalisierungsprozesses: • Normalisiert • Teilweise normalisiert • Herausgeber normalisiert • Übereinstimmung nicht gefunden • Manuell normalisiert • Neu
Herausgeber	Normalisierter Herausgeber der Software.
Produkt	Normalisierter Produktname der Software.
Version	Normalisierte Version des Softwareprodukts.
Edition	Normalisierte Edition der Software.

Produktlebenszyklen für alle Versionen

Diese Liste zeigt den Lebenszyklus für alle Versionen des Softwareprodukts.

Feld	Beschreibung
Herausgeber	Name des Herausgebers.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Produkt	Name des Softwareprodukts.
Version	Lizenzierbare Version der Software.
Vollversion	Die granular lizenzierbare Version der Software.
Edition	Edition der Software.
Lebenszyklus-Phase	Zu den Werten der Lebenszyklusphase gehören: • **Vorab-Release**: Datum der Vorab-Veröffentlichung der Software. • **Allgemeine Verfügbarkeit**: Datum, an dem die Software für den Markt allgemein verfügbar wurde. • **Upgrade** **Hinweis:** Wird nur angezeigt, wenn das Feld **Lebenszyklus-Typ** „Intern“ ist. • **Ende der Lebensdauer**: Datum, an dem die Software nicht mehr vom Herausgeber hergestellt wird. **Hinweis:** Dieser Wert gilt nicht für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs, da er der Richtlinie mit festem Lebenszyklus folgt, die Mainstream-Support und erweiterten Support bietet. Weitere Informationen finden Sie unter Richtlinie für feste Lebenszyklen . • **Ablauf des Supports**: Datum, bis zu dem die Software vom Herausgeber nicht erweitert wird. Dieser Wert entspricht dem Enddatum des Mainstream-Supports für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs gemäß der Richtlinie für festen Lebenszyklus von . • **Ablauf des erweiterten Supports**: Datum, bis zu dem der Herausgeber keinen Support mehr für die Software bereitstellt. Dieser Wert entspricht dem Enddatum des erweiterten Supports für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs gemäß der Richtlinie für feste Lebenszyklen .
Lebenszyklus-Typ	Zu den Werten des Lebenszyklustyps gehören:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• Intern • Herausgeber
Quelle	Quelle des Lebenszyklus. • Wenn der Datensatz manuell erstellt wird, wird dieser Wert auf „Intern“ festgelegt. • Wenn der Datensatz automatisch erstellt wird, wird das Feld auf ServiceNow festgelegt.
Beschreibung	Beschreibung des Lebenszyklus des Softwareprodukts.
Phasenstartdatum	Datum, an dem die Lebenszyklusphase beginnt.
Risiko	Die Risikostufe für eine Organisation in Bezug auf die Lebenszyklusphase. Beispielsweise kann das Risiko für das Ende der Supportphase für einen Herausgeber moderat oder das Ende der Lebensdauer hoch sein. Die Risikotypwerte umfassen: • Sehr hoch • Hoch • Mittel • Niedrig • Keine
Aktiv	Gibt an, ob der Lebenszyklus bei der Bewertung des Risikos der Software berücksichtigt werden soll. **Hinweis:** Standardmäßig werden nur aktive Lebenszyklen angezeigt.

Softwarelizenzmetrikattribute

Beschreibungen der Softwarelizenzmetriken und zugehörigen Listenfelder.

Metrikattribute

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die Anzahl der Installationen, die jedes Recht	Pro benanntem Gerät	Verbreitet

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
			lizenzieren kann.		
Mindestanzahl von Kernen pro Prozessor	8	falsch	Die Anzahl der Kernrechte, die auf einen physischen Prozessor oder eine Reihe von vCores angewendet werden müssen. `Lizenzierbare Kerne = Prozessoren * Max. (Mindestanzahl von Kernen pro Prozessor, Kerne)`	Pro Kern (mit CAL)	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
Mindestanzahl von Kernen pro VM	8	falsch	Die Anzahl der Kernrechte, die auf eine virtuelle Maschine (VM) angewendet werden müssen	Pro Kern (mit CAL)	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
Maximale Anzahl von aktiven OSEs pro Server	2	falsch	Die maximale Anzahl von Betriebssystemumgebungen (OSEs), die Software auf einem physischen Server ausführen dürfen. `Erforderliche Lizenzen = (Lizenzierbare OSEs/ Maximale Anzahl aktiver OSEs pro Server) *`	Pro Kern (mit CAL)	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
			`Lizenzierbare Kerne`		
Mindestanzahl von Kernen pro Server	16	falsch	Die Anzahl der Kernrechte, die auf einen physischen Server angewendet werden müssen. `Lizenzierbare Kerne = Max. (Prozessoren * Max. (Mindestanzahl von Kernen pro Prozessor, Kerne), Mindestanzahl von Kernen pro Server)`	Pro Kern (mit CAL)	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
Maximale Anzahl von Installationen pro OSE	1	falsch	Die maximale Anzahl von Installationen, die innerhalb einer der OSEs eines Servers zulässig sind. `Erforderliche Lizenzen = (Lizenzierbare Installationen pro OSE/ Maximale Anzahl von Installationen pro OSE) * Lizenzierbare Kerne`	Pro Kern (mit CAL)	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
Mindestanzahl von Kernen pro Prozessor	1	falsch	Die Anzahl der Kernrechte, die auf einen physischen Prozessor angewendet werden müssen.	Pro Kern	Verbreitet

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
Maximale Größe der Instanz in der Cloud	8	falsch	Oracle Database Standard Edition, Oracle Database Standard Edition One und Oracle Database Standard Edition 2 haben maximale Grenzwerte für die Größe der Instanzen, in denen sie in Oracle von autorisierten Cloud-Umgebungen wie Microsoft Azure und AWSbereitgestellt werden. Für dieOracle Database Enterprise Edition gelten keine maximalen Grenzwerte für die Größe der Instanzen, in denen sie in autorisierten Cloud-Umgebungen von Oracle wie Microsoft Azure und AWSbereitgestellt wird.	Pro Prozessor	Oracle
Maximale Anzahl von Sockets pro Server	2	falsch	Oracle Database Standard Edition, Oracle Database Standard Edition One und Oracle Database Standard Edition 2 dürfen	Pro Prozessor	Oracle

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
			nur auf Servern lizenziert werden, deren Wert kleiner als die maximale Anzahl von Sockeln ist.		
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro benanntem Anwender	VMware
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro benanntem Anwender	IBM
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro benanntem Anwender	Verbreitet
Maximum Anzahl VMs pro Recht	2	falsch	Für RHEL Serverist dies die Anzahl der VMs, die auf einem physischen Host ausgeführt werden und die jedes Abonnement lizenzieren kann. Eine einzelne VM, die auf einem Host ausgeführt wird, benötigt ein Abonnement. Für RHEL für virtuelle Rechenzentrenist dies die Anzahl der VMs, die mit einem Abonnement	Pro Socket-Paar	Red Hat

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
			für jedes Socket-Paar auf dem physischen Host lizenziert werden können.		
Maximale Anzahl Sockets pro Recht	2	falsch	Die Anzahl der Sockets auf dem physischen Host, die jedes Abonnement lizenzieren kann. Ein einzelner Socket-Host benötigt ein Abonnement.	Pro Socket-Paar	Red Hat
Maximale Anzahl von Prozessoren pro Recht	2	falsch	Die maximale Anzahl physischer Prozessoren, die jedes Recht lizenzieren kann. `Erforderliche Lizenzen = Prozessoren/ Maximale Anzahl von Prozessoren pro Recht`	Pro Prozessor	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
Maximale Anzahl von aktiven OSEs pro Server	2	falsch	Die maximale Anzahl von OSEs, die Software auf einem physischen Server ausführen dürfen. `Erforderliche Lizenzen = Lizenzierbare OSEs/ Maximale Anzahl`	Pro Prozessor	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
			`aktiver OSEs pro Server`		
Maximale Anzahl von Installationen pro OSE	1	falsch	Die maximale Anzahl von Installationen, die in einem der OSEs des Servers zulässig sind. `Erforderliche Lizenzen = Lizenzierbare Installationen pro OSE/ Maximale Anzahl von Installationen pro OSE`	Pro Prozessor	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
Maximale Anzahl von Installationen pro OSE	1	falsch	Die maximale Anzahl von Installationen, die in einem der OSEs des Servers zulässig sind. `Erforderliche Lizenzen = Lizenzierbare Installationen pro OSE`	Server (pro Instanz)	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht	1	falsch	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro Anwendungsinstanz	VMware
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Nach OSI	VMware
Mindestanzahl von NUPs	5	falsch	Bei Lizenzierung mit Named User Plus (NUP) sind für Oracle Database	Named User Plus	Oracle

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
			Standard Edition und Oracle Database Standard Edition One jeweils mindestens fünf NUP-Lizenzen erforderlich.		
Mindest-NUPs für lokale WebLogic-Bereitstellungen	10	falsch	Die Mindestanzahl von Anwendern, die für Programme lizenziert werden müssen, die auf einen Prozessor zugreifen. Dieses Attribut wird zum Abgleich von Berechtigungen mit einer Oracle NUP-Lizenzmetrik für Oracle WebLogic Standard und WebLogic Enterprise verwendet, die lokal bereitgestellt werden. Für WebLogic Standard zählt das Attribut belegte Sockets, und für WebLogic Enterprise zählt das Attribut Prozessorkerne.	Named User Plus	Oracle
Maximale Anzahl von Sockets pro Server	2	falsch	Oracle Database Standard Edition, Oracle Database Standard Edition One	Named User Plus	Oracle

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
			und Oracle Database Standard Edition 2 dürfen nur auf Servern lizenziert werden, deren Wert kleiner als die maximale Anzahl von Sockeln ist.		
Mindestanzahl von Anwendern pro Prozessor	25	falsch	Die Mindestanzahl von Benutzern, die auf einen physischen Prozessor zugreifen dürfen. Dieses Metrikattribut gilt sowohl für lokale als auch für Oracle Autorisierte Cloud-Umgebungen wie Microsoft Azure und AWS.	Named User Plus	Oracle
Mindestanzahl von NUPs in der Cloud	10	falsch	Bei Lizenzierung durch NUP erfordert Oracle Database Standard Edition 2 mindestens 10 NUP-Lizenzen pro 8 vCPUs in Oracle autorisierten Cloud-Umgebungen wie Microsoft Azure und AWS.	Named User Plus	Oracle
Maximale Größe der Instanz in der Cloud	8	falsch	Oracle Database Standard Edition, Oracle Database Standard Edition One und Oracle	Named User Plus	Oracle

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
			Database Standard Edition 2 haben maximale Grenzwerte für die Größe der Instanzen, in denen sie in Oracle von autorisierten Cloud-Umgebungen wie Microsoft Azure und AWSbereitgestellt werden. Für dieOracle Database Enterprise Edition gelten keine maximalen Grenzwerte für die Größe der Instanzen, in denen sie in autorisierten Cloud-Umgebungen von Oracle wie Microsoft Azure und AWSbereitgestellt wird.		
Mindest-NUPs für WebLogic-Cloudbereitstellungen	10	falsch	Die Mindestanzahl von Anwendern, die für Programme lizenziert werden müssen, die auf eine vCPU zugreifen. Dieses Attribut wird zum Abgleich von Berechtigungen mit einer Oracle NUP-Lizenzmetrik für Oracle WebLogic	Named User Plus	Oracle

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
			Standard und WebLogic Enterprise in Oracle Autorisierten Cloud-Umgebungen wie AWS oder Azure Cloud verwendet. Für die Standardedition sind mindestens 10 NUP-Lizenzen pro 8 vCPUs in AWS oder Azure Cloud erforderlich. Wenn für die Enterprise Edition Hyper-Threading aktiviert ist, sind 10 NUP-Lizenzen pro 2 vCPUs erforderlich, und wenn Hyper-Threading nicht aktiviert ist, sind 10 NUP-Lizenzen pro vCPU erforderlich.		
Mindestanzahl von NUPs pro Server	10	falsch	Bei Lizenzierung durch NUP erfordert Oracle Database Standard Edition 2 mindestens 10 NUP-Lizenzen pro Server.	Named User Plus	Oracle
Maximale Anzahl von Kernen pro Prozessor		wahr	Pro CPU ist eine Lizenz bis maximal zum physischen Kern pro CPU erforderlich. Wenn eine CPU mehr physische Kerne als das	Pro Prozessor	IBM

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
			Maximum hat, sind zusätzliche CPU-Lizenzen erforderlich. `Erforderliche Lizenzen = Prozessoren * (Kerne/ maximale Anzahl von Kernen pro Prozessor)`		
Maximale Anzahl von Kernen pro Prozessor		wahr	Pro CPU ist eine Lizenz bis maximal zum physischen Kern pro CPU erforderlich. Wenn eine CPU mehr physische Kerne als das Maximum hat, sind zusätzliche CPU-Lizenzen erforderlich. `Erforderliche Lizenzen = Prozessoren * (Kerne/ maximale Anzahl von Kernen pro Prozessor)`	Pro Prozessor	Citrix
Maximale Anzahl von Kernen pro Prozessor	32	falsch	Ab dem 2. April 2020 erfordert VMware eine Lizenz für bis zu 32 physische Kerne. Wenn eine CPU über mehr als 32 Kerne verfügt, sind zusätzliche CPU-Lizenzen erforderlich. `Erforderliche Lizenzen = Prozessoren`	Pro Prozessor	VMware

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
			`* (Kerne/ maximale Anzahl von Kernen pro Prozessor)`		
Maximale Anzahl von Kernen pro Prozessor		wahr	Pro CPU ist eine Lizenz bis maximal zum physischen Kern pro CPU erforderlich. Wenn eine CPU mehr physische Kerne als das Maximum hat, sind zusätzliche CPU-Lizenzen erforderlich. `Erforderliche Lizenzen = Prozessoren * (Kerne/ maximale Anzahl von Kernen pro Prozessor)`	Pro Prozessor	Verbreitet
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro Gerät	Adobe
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro Gerät	IBM
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro Gerät	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht	Pro Gerät	Citrix

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
			lizenzieren kann.		
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro Gerät	Verbreitet
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro Gerät	VMware
Mindestanzahl von Kernen pro VM	4	falsch	Die Anzahl der Kernrechte, die auf eine VM angewendet werden müssen.	Pro Kern	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
Mindestanzahl von Kernen pro Prozessor	4	falsch	Die Anzahl der Kernrechte, die auf einen physischen Prozessor oder eine Reihe von vCores angewendet werden müssen.	Pro Kern	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro Anwender	Adobe
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro Anwender	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro Anwender	IBM
Maximale Anzahl von		wahr	Die maximale Anzahl von	Pro Anwender	Citrix

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Attributwert	Attributwert ist unbegrenzt	Beschreibung	Lizenzmetrik	Metrikgruppe
Installationen pro Recht			Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.		
Maximale Anzahl von Installationen pro Recht		wahr	Die maximale Anzahl von Installationen, die jedes Recht lizenzieren kann.	Pro Anwender	Verbreitet

Softwareberechtigungsfelder

Formular „Softwareberechtigung“ und zugehörige Liste – Feldbeschreibungen.

Formular „Softwareberechtigungen“

Hinweis: Ab Release Yokohama ist die Spalte „Datenbankoption“ in den Tabellen „Softwareberechtigung“ [alm_license] und „Lizenzkosten überschreiben“ [samp_override_license_cost] nicht mehr vorhanden. Wenn Sie Ihre Formularansicht vor Release Yokohama so angepasst haben, dass die Spalte „Datenbankoption“ darin enthalten ist, wird die Option Datenbank im Formular „Softwareberechtigungen“ angezeigt.

Die Listenansicht für Softwareberechtigungen zeigt die Gesamtzahl der Softwareberechtigungs-Datensätze für Ihre Organisation basierend auf dem Wert an, der in der Systemeigenschaft **SAM Workspace License Operations List Count Limit** (*sn_sam_workspace.sam_license_operations_list_count*SAM- Arbeitsbereich Lizenzvorgänge) angegeben ist. Der Standardwert für die Datensatzanzahl ist auf **5000000**festgelegt. Der SAM-Administrator kann jedoch den Wert für die Anzahl in der Systemeigenschaft nach Bedarf festlegen. Wenn weniger als fünf Millionen Datensätze vorhanden sind, wird die genaue Anzahl angezeigt. Wenn mehr als fünf Millionen Datensätze vorhanden sind, wird die Anzahl als 5000000+ angezeigt. Weitere Informationen zu dieser Systemeigenschaft finden Sie unter Software Asset Management -Eigenschaften.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Automatisch generierter Name basierend auf dem Anzeigenamen des Softwaremodells.
Asset-Tag	Seriennummer und Barcode, die zum Verfolgen des Assets verwendet werden.
Teilenummer des Herausgebers	Teilenummer des Herausgebers (PPN) aus der Suchliste der Software-Produktdefinitionen von vordefinierter Software, die möglicherweise bereits erworben wurde. Sie können dieses Feld in vorhandenen Berechtigungen bearbeiten. Wenn Sie eine Teilenummer des Herausgebers auswählen, wird möglicherweise die folgende Meldung angezeigt: `Viele zugrunde liegende Softwaremodelle werden erstellt. Diese können Teil von Suite-Komponenten, Downgrade-Rechten oder der nächsten Version sein. Validieren Sie nach Abschluss.`

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Die Meldung wird nur angezeigt, wenn für das Softwaremodell mehr als oder gleich 50 Suite-Komponenten vorhanden sind und eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist: • Für keine Suite-Komponente ist ein Softwaremodell vorhanden • Für kein Downgrade-Recht ist ein Softwaremodell vorhanden • Für die nächste Version ist kein Softwaremodell vorhanden **Hinweis:** Wenn ein Softwaremodell für die Teilenummer des Herausgebers vorhanden ist, wird das Feld **Softwaremodell** automatisch ausgefüllt. Andernfalls wird das Softwaremodell automatisch für Sie direkt von diesem Formular erstellt. Wenn mehrere Softwaremodelle mit den gleichen Discovery-Zuordnungsbedingungen erstellt wurden, muss das Softwaremodell manuell ausgewählt werden.
Softwaremodell	Das Softwaremodell, das der Berechtigung entspricht. **Hinweis:** Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Teilenummer des Herausgebers nicht mit dem Herausgeber und dem Produkt für das Softwaremodell verknüpft ist. Sie können entweder das Softwaremodell ändern oder die Berechtigung unverändert speichern. Sie können dieses Feld in vorhandenen Berechtigungen bearbeiten.
Vertragstyp	Basierend auf dem von Ihnen ausgewählten Vereinbarungstyp werden Downgrade-Rechte automatisch generiert. **Hinweis:** Wenn der Vereinbarungstyp **Enterprise-Lizenzvertrag** oder **Vereinbarung für unbegrenzte Stufen**ist, lautet der **Status** auch dann Konform, wenn nicht lizenzierte Installationen vorhanden sind.
Lizenztyp	Der Typ bestimmt, ob die Rechte vollständigen Zugriff auf die Software gewähren oder ob sie von einer früheren Version der Software aktualisiert werden. Es folgen die verschiedenen Lizenztypen: • Unbefristet • Unbefristet und Software Assurance • Software Assurance • Abonnement • Steigern • Abonnement-Step-up • Add-on • Aus SA

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Nachdem Sie auf Release Yokohama aktualisiert haben und eine Inhaltsaktualisierung durchgeführt wurde und die Inhaltsaktualisierung den Lizenztyp einer bestimmten PPN von Step-up in Subscription Step-up ändert, werden alle mit dieser PPN verknüpften Berechtigungen in Subscription Step-up aktualisiert. Berechtigungen einrichten. Der Standardwert für Berechtigungen SaaS ist **Abonnement**.
Metrikgruppe	Dieses Feld wird automatisch basierend auf dem Feld **Softwaremodell** ausgefüllt. Für jede Metrikgruppe gibt es eine Reihe von Lizenzmetriken, die für den Softwareherausgeber spezifisch sind. **Hinweis:** Wenn dieses Feld auf **Verbrauch** oder **Abonnement**festgelegt ist, wird das Feld **Lizenztyp** automatisch auf **Abonnement**festgelegt.
Lizenzmetrik	Lizenzmetrik für die Lizenzgruppe, für die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs gezählt wird. Die Optionen für die Lizenzmetrik ändern sich entsprechend dem Feld **Metrikgruppe**. Weitere Informationen finden Sie unter Softwarelizenzmetriken. **Hinweis:** • Der Standardwert für SaaS Berechtigungen ist **User Subscription (Benutzerabonnement)**. • Für die SaaS-Nutzung werden die Ausgaben in den Lizenzmetrikergebnissen (samp_license_metric_result) nur für den aktuellen Abonnementzeitraum berechnet. Dies sind nicht die Gesamtkosten der Berechtigung. Wenn beispielsweise die Anzahl der erworbenen Rechte auf 100, die Kosten pro Einheit auf 1 USD, der Lizenztyp auf Abonnement und der Abonnementzeitraum auf Monatlich festgelegt sind und das Startdatum und das Enddatum auf einen Zeitraum von 2 Monaten festgelegt sind, betragen die Gesamtkosten 200 $ Da jedoch der Verbrauch für den aktuellen Abonnementzeitraum abgeglichen wurde, betragen die Ausgaben in den Lizenzmetrikergebnissen 100 USD.
Unbegrenzte Lizenz	Gibt an, dass die erstellte Berechtigung eine unbegrenzte Lizenz ist.
Abonnementperiode	Abrechnungshäufigkeit für Ihr Softwareabonnement. Die Optionen sind **Monatlich**, **Vierteljährlich**, **Jährlich**und **Gesamter Abonnementzeitraum**. Die Option **Gesamter Abonnementzeitraum** gibt an, dass Sie während der gesamten Laufzeit Ihres Abonnements erst nach zahlen müssen. Wenn Sie **Monatlich**, **Vierteljährlich**oder **Jährlich**auswählen, müssen Sie in den Feldern **Startdatum** und **Enddatum** den Zeitraum angeben, in dem das Abonnement gültig ist. Wenn Sie **Gesamter Abonnementzeitraum**auswählen, ist nur das Feld **Startdatum** erforderlich.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie in der Liste Lizenztyp **die Option Abonnement**, **Abonnement-Step-up**, **Add-on**oder **Von SA** auswählen.
Startdatum	Startdatum Ihres Abonnements, Ihrer Wartungsberechtigung, Ihres SA-Service, Ihrer -Add-on-Fähigkeit oder Ihres Ab SA-Service. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Abonnement**, **Unbefristet und Wartung**, **Wartung**, **Unbefristet und Software Assurance**,**Software Assurance**, **Step-up**, **Subscription Step-up**, **Add-on**oder **Von SA** in der Liste Lizenztyp auswählen.
Enddatum	Enddatum Ihres Abonnements, Ihrer Wartungsberechtigung, Ihres SA-Service, Ihrer -Add-on-Fähigkeit oder Ihres SA-Service. Nach Erreichen des Enddatums wird die Wartungskennzeichnung gelöscht und der Status als „Stillgelegt“ festgelegt, wenn **Software Assurance** als **Lizenztyp**angegeben wurde. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Abonnement**, **Unbefristet und Wartung**, **Wartung**, **Unbefristet und Software Assurance**,**Software Assurance**, **Step-up**, **Subscription Step-up**, **Add-on**oder **Von SA** in der Liste Lizenztyp auswählen.
Rechte pro Lizenzpaket	Rechte, die jedem Paket zugeordnet sind, das für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core mit CAL-Lizenzen erworben wird.
Anzahl der Pakete	Anzahl der Pakete für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core mit CAL-Lizenzen. Sie können dieses Feld in einer vorhandenen Berechtigung bearbeiten. Wenn Sie den Wert in diesem Feld ändern, wird das Feld **Erworbene Rechte** automatisch aktualisiert.
Erworbene Rechte	Anzahl der Rechte, die Sie kaufen. Sie können dieses Feld in einer vorhandenen Berechtigung bearbeiten. Wenn Sie den Wert in diesem Feld ändern, wird die Kostenzeile automatisch aktualisiert. **Hinweis:** Wenn Sie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core mit CAL-Lizenztyp angegeben haben, wird dieses Feld automatisch ausgefüllt. Dieser Wert beruht auf den Werten, die im Feld **Rechte pro Lizenzpaket** eingegeben wurden, multipliziert mit dem Wert im Feld **Anzahl der Pakete**. Ab dem Release Yokohama ist die Unterstützung der umsatzbasierten Lizenzierung für SAP Engine-Produkte für dieses Feld aktiviert. Dieser Support ermöglicht die Verwendung von umsatzbasierten SAP Engine-Produkten mit höherem Wert.
Aktive Rechte	Anzahl der für diese Berechtigung zu gewährenden Rechte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn der Lizenz ein Unternehmensvertrag beigefügt ist, wird das Feld **Aktive Rechte** nicht angezeigt.
Zuteilungen verfügbar	Anzahl der Anwender- oder Gerätezuteilungen, die für eine Berechtigung nicht erstellt wurden. Verfügbare Zuteilungen = (Anzahl der aktiven Rechte) - (Summe aller Zuteilungsmengen).
Kosten pro Einheit	Stückkosten der Software. **Hinweis:** Erforderlich für die Berechnung der Gesamtkosten und Einsparungen im Software Asset Management Dashboard. Ab dem Release Yokohama ist die Unterstützung der umsatzbasierten Lizenzierung für SAP Engine-Produkte für dieses Feld aktiviert. Dieser Support ermöglicht die Verwendung von umsatzbasierten SAP Engine-Produkten mit höherem Wert.
Gesamtkosten	Aus den Stückkosten berechnete Gesamtkosten der Berechtigung.
Einheiten gesamt	Gesamtanzahl der Softwareeinheiten, die Sie für diese Berechtigung erworben haben. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Feld **Metrikgruppe** auf **Verbrauch**festgelegt ist.
Uneingeschränkter Verbrauch	Wenn diese Option ausgewählt ist, ist der Lizenzverbrauch nicht auf die in der Verbrauchsregel aufgeführten Entitäten beschränkt. Jede Entität kann Rechte verbrauchen, aber für die Entitäten in den Verbrauchsregeln sind Rechte reserviert. Die reservierten Rechte stammen aus der Lizenzpoolspalte. **Hinweis:** Dieses Kontrollkästchen kann nur aktiviert werden, wenn alle vorhandenen Verbrauchsregeln einen Lizenzpool haben. Jede neue Verbrauchsregel muss auch einen Pool definieren.

Registerkarte „Allgemein“

Feld	Beschreibung
Seriennummer	Eindeutige Nummer, die zur Identifizierung des Assets vergeben wird.
Eigentum von	Benutzer oder Abteilung mit dem finanziellen Eigentum des Assets. Der Asset-Besitzer kann ein anderer als der Manager sein.
Status	Aktueller Status des Assets. Die Werte umfassen **„Bestellt“**, **„Auf Lager“**, **„Unterwegs“**, **„In Gebrauch“**, **„Verbraucht“**, **„In Wartung“**, **„Deaktiviert“**, **„Fehlt“** und **„Build“**. **Hinweis:** Wenn Sie mit der Erstellung einer Berechtigung beginnen, lautet der Anfangsstatus **Build**. Nachdem Sie die Berechtigung veröffentlicht haben, ändert sich der Status in **In use (In Gebrauch)**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Wenn der Status „ **Deaktiviert**“ist, wird das Feld **Aktive Rechte** auf **0**gesetzt. Bei Berechtigungen mit einer **Abonnementlizenzdauer** wird das Feld **„Status“** basierend auf den Feldern **Startdatum** und **Enddatum**automatisch aktualisiert.
Substatus	Weitere Details zur Phase der Softwarelizenz. Die verfügbaren Substatus-Einstellungen hängen von dem im Feld **Status**ausgewählten Status ab. Wenn Sie beispielsweise den Status Deaktiviert wählen, stehen die folgenden Substatus-Optionen zur Verfügung: Entsorgt, Verkauft, Spenden und Vendorengutschrift.
Aktive Wartung	Gibt an, ob Abonnement, SA oder Wartung für die Berechtigung aktiviert ist. Wenn der Berechtigung eine aktive SA, ein Abonnement oder eine aktive Wartung zugeordnet ist, wird das Kontrollkästchen automatisch aktiviert. Wenn für eine Berechtigung ursprünglich ein Abonnement, SA oder Wartung aktiviert war und das Abonnement, SA oder Wartung nicht mehr aktiv ist, wird das Kontrollkästchen automatisch deaktiviert. Wenn Sie ein Upgrade von einem früheren Release auf das Release Yokohama durchführen, wird dieses Kontrollkästchen automatisch für Ihre vorhandenen Berechtigungen aktiviert, denen ein aktives SA, Abonnement oder eine aktive Wartung zugeordnet ist.
Unternehmen	Unternehmen, zu dem dieses Asset gehört.
Standort	Ort, an dem die Lizenz verwendet wird. Sie können beispielsweise einen Standort, ein Land oder eine Region angeben.
Abteilung	Abteilung der Person, die dieser Softwarelizenz **zugewiesen** ist.

Registerkarte „Finanziell“

Feld	Beschreibung
Lieferant	Unternehmen, von dem das Asset gekauft wurde.
Rechnungsnummer	Rechnung, unter der das Asset in Rechnung gestellt wurde.
Anforderungsposition	Mit dem Asset verknüpfte Anforderungsposition.
Gekauft	Das Datum, an dem die Berechtigung erworben wurde. Dieses Datum wird berücksichtigt, wenn der Abgleich ausgeführt wird, da MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs seine Lizenzierungsregeln für dedizierte Hosts auf AWS und Microsoft Azureaktualisiert hat. **Hinweis:** Das Kaufdatum ist auch beim Importieren von Berechtigungen sichtbar.
Geöffnet	Datum, an dem die Anforderung geöffnet wurde.
Hauptkonto	Hauptbuch-Kontonummer, die dem Asset zugeordnet ist.
Kostenstelle	Kostenstelle mit finanzieller Verantwortung für das Asset.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Verträge“

Verwenden Sie beim Importieren von Softwareberechtigungendie Spalte **„Vertragsnummer** “ in der herunterladbaren Vorlage, um die Verträge mit den Berechtigungen zu verknüpfen. Da die **Vertragsnummer** ein Referenzfeld ist, sucht das System zuerst nach Übereinstimmungen mit vorhandenen Verträgen. Geben Sie daher die vorhandenen Vertragsnummern ein. Wenn keine übereinstimmende Vertragsnummer gefunden wird, werden Berechtigungsimportfehler generiert.

Sie sollten in der Lage sein, den Vertrag aus dem Fehler zu erstellen, der die Erstellung der Berechtigung und das Anzeigen des Vertrags im Berechtigungsformular in der zugehörigen Liste „Verträge“ ermöglicht. Sie können den Vertragserstellungsprozess auch überspringen und die Berechtigung trotzdem erstellen, jedoch ohne Vertrag.

Feld	Beschreibung
Mietvertrag	Vertrag, der für das Asset gilt.
Ablauf der Garantie	Ablaufdatum der Garantie.
Support-Gruppe	Gruppe, die Incidents im Zusammenhang mit dem Asset unterstützt.
Support durch	Einzelperson, die Incidents im Zusammenhang mit dem Asset unterstützt.

Registerkarte „Benutzerzuteilungen“.

Hinweis: Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn Sie eine anwenderbasierte Lizenzmetrik verwenden, z. B. „Pro Benutzer“ oder „Benutzer-CAL“.

Feld	Beschreibung
Zugewiesene Bedingung	Bedingung, um während des Abgleichs nur Anwenderzuteilungen zu berücksichtigen. Nur Benutzerzuteilungen, die die angegebenen Bedingungen erfüllen, werden im Abgleich berücksichtigt.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die zugehörigen Rechte zugewiesen sind. **Hinweis:** Wenn Sie einen Clientzugriffsdatensatz verwenden, um die Benutzer nachzuverfolgen und zu verwalten, die auf Ihre Serversoftware zugreifen, zeigt dieses Feld den Namen jedes Benutzers an, dem Sie die zugehörigen Clientzugriffslizenzen (CALs) zugewiesen haben. Ausführliche Anweisungen zum Zuweisen von CALs zu Benutzern in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Fügen Sie einen Software-Client-Zugriffsdatensatz in Software Asset Management Classic hinzu. Ausführliche Anweisungen zum Zuweisen von CALs zu Benutzern im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen Software-Client-Zugriffsdatensatz.
Menge	Anzahl der Rechte, die dem Benutzer zugewiesen sind.
Lizenzschlüssel	Eindeutiger Lizenzschlüssel, der dem Benutzer zugewiesen ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Gerätezuteilungen“.

Hinweis: Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn Sie eine gerätbasierte Lizenzmetrik verwenden, z. B. „Pro Gerät“ oder „Geräte-CAL“.

Feld	Beschreibung
Zugeordnete Bedingung	Bedingung, um während des Abgleichs nur Gerätezuteilungen zu berücksichtigen. Nur Gerätezuteilungen, die die angegebenen Bedingungen erfüllen, werden im Abgleich berücksichtigt.
Zugewiesen an	Gerät, dem die zugehörigen Rechte zugewiesen sind. **Hinweis:** Wenn Sie einen Clientzugriffsdatensatz verwenden, um die Geräte nachzuverfolgen und zu verwalten, die auf Ihre Serversoftware zugreifen, zeigt dieses Feld den Namen jedes Geräts an, dem Sie die zugehörigen Clientzugriffslizenzen (CALs) zugewiesen haben. Ausführliche Anweisungen zum Zuweisen von CALs zu Geräten in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Fügen Sie einen Software-Client-Zugriffsdatensatz in Software Asset Management Classic hinzu. Ausführliche Anweisungen zum Zuweisen von CALs zu Geräten im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen Software-Client-Zugriffsdatensatz.
Menge	Anzahl der Rechte, die dem Gerät zugewiesen sind.
Lizenzschlüssel	Eindeutiger Lizenzschlüssel, der dem Gerät zugewiesen ist.

Registerkarte „Zugehörige Berechtigungen“.

Hinweis: Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn Ihre Softwareberechtigung mit einer zugehörigen Berechtigung verknüpft ist.

Feld	Beschreibung
Zugehörige Berechtigung	Zugehörige Berechtigung, die Sie mit Ihrer Softwareberechtigung verknüpfen möchten.
Lizenztyp	Lizenztyp, der der zugehörigen Berechtigung zugeordnet ist.
Aktive Rechte	Anzahl der Rechte, die Sie der zugehörigen Berechtigung gewähren möchten.
Softwareberechtigung **Hinweis:** Dieses Feld wird nur im Software-Asset-Arbeitsbereich angezeigt. Dieses Feld wird in der klassischen Anwendung Software Asset Management nicht angezeigt.	Softwareberechtigung, mit der Sie die zugehörige Berechtigung verknüpfen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Aktualisierte Berechtigungen“.

Feld	Beschreibung
Von Berechtigung	Die Berechtigung, von der Rechte aktualisiert werden. Mehrere Upgrade-Berechtigungen werden unterstützt. Sie können frühere Besitzerrechte für eine bestimmte Softwareversion auf eine neuere Version aktualisieren (z. B. MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office Professional Plus 2013 auf MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Office Professional Plus 2016). **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Upgrade** im Feld **Lizenztyp** ausgewählt wird. Die Rechte von Berechtigungen, von denen Sie ein Upgrade durchführen, werden beim Upgrade deaktiviert, da sie in die neue Berechtigung verschoben werden.
Anzahl der Rechte	Anzahl der Rechte, für die ein Upgrade durchgeführt werden soll.

Registerkarte Aktivitäten

Feld	Beschreibung
Arbeitsnotizen	Arbeitsnotizen für das Asset.

Zugehörige Liste „Downgrade-Rechte“.

Feld	Beschreibung
Softwareberechtigung	Softwareberechtigung, der dieses Downgrade zugeordnet ist.
Softwaremodell	Softwaremodell, das dem Downgrade-Recht entspricht.
Aktiv	Gibt an, ob die Downgrade-Rechte für die Softwareberechtigung aktiv sind oder nicht. Bei Bedarf können Sie die Downgrade-Rechte deaktivieren. In der Liste werden nur die aktiven Downgrade-Rechte angezeigt. Um alle Downgrade-Rechte anzuzeigen, entfernen Sie die Bedingung Aktiv aus dem Filter. Wenn Sie ein Downgrade-Recht für ein Softwaremodell deaktivieren, wird der Change an die zugehörigen Downgrade-Rechte für Softwareberechtigungen weitergegeben. unabhängig von der Quelle des Downgrade-Rechts. Um ein Downgrade-Recht zu deaktivieren, doppelklicken Sie auf das Feld, um die Umschaltfläche anzuzeigen. Wählen Sie false und anschließend das Speichern-Symbol ( ). • false: Deaktiviert das Downgrade-Recht für das Softwaremodell und die zugehörigen Softwareberechtigungen. • true: Deaktiviert das Downgrade-Recht für das Softwaremodell und die zugehörigen Softwareberechtigungen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Reihenfolge	Reihenfolge des Downgrades. Bei Bedarf können Sie dieses Feld bearbeiten.
Startdatum	Startdatum des Downgrades.
Enddatum	Enddatum des Downgrades.

Berechtigungsverbrauchsregeln

Hinweis: Diese Registerkarte wird für alle Herausgeber außer Workdayangezeigt. Darüber hinaus wird die Registerkarte für alle Lizenzmetriken angezeigt, mit Ausnahme der folgenden:

- Ressourcenwerteinheit (RVU)
- Vollständige Kapazität der Ressourcenwerteinheit (RVU)
- Unterkapazität der Ressourcenwerteinheit (RVU)
- Autorisierter Anwender Werteinheit
- Mitarbeiteranwender Werteinheit
- Externer Anwender-Werteinheit
- Mitarbeiter

Feld	Beschreibung
Softwareberechtigung	Die Softwareberechtigung, mit der der Verbrauch verknüpft ist.
Verbrauchsregel	Die mit der Berechtigung verknüpfte Verbrauchsregel.
Lizenzpool	Lizenzpool, der der Verbrauchsregel zugeordnet ist. Weitere Informationen zu Lizenzpools finden Sie unter Abgleich von Lizenzen über globale Entitäten hinweg.

Zugehörige Liste „Lizenzschlüssel“.

Feld	Beschreibung
Ist zugewiesen	Option, die angibt, dass der Lizenzschlüssel zugewiesen wurde.
Lizenzschlüssel	Lizenzschlüsselwert. Muss für eine Berechtigung eindeutig sein.
Softwareberechtigung	Softwareberechtigung, die dem Lizenzschlüssel zugeordnet ist.

Lizenzmetrikergebnisfelder für Softwaremodellergebnisse

Softwaremodellergebnisse – Formular „Lizenzmetrikergebnisse“ und zugehörige Listenfeldbeschreibungen. Sie können auf dieses Formular über die zugehörige Liste Lizenzmetrikergebnisse in Ihren Softwaremodellergebnissen zugreifen.

Formular „Lizenzmetrikergebnisse“.

Zwei Lizenzmetrikergebnisse werden generiert, wenn ein Softwaremodell zwei Berechtigungen hat, eine mit dem unbefristeten SA-Lizenztyp und die andere mit einem Abonnementlizenztyp. Ein Lizenzmetrikergebnis, bei dem die aktive Wartung „wahr“ ist, und ein anderes, bei dem die aktive Wartung „falsch“ ist. In einem solchen Szenario werden zwei

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzpositionsberichte generiert, einer mit der aktiven Wartung „wahr“ und der andere mit der aktiven Wartung „falsch“.

Feld	Beschreibung
Lizenzmetrik	Name der Lizenzmetrik, auf die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs angerechnet wird.
Softwaremodellergebnis	Softwaremodellergebnis, das den Lizenzmetrikergebnissen zugeordnet ist.
Gruppe	Gruppe, für die der Abgleich ausgeführt wurde.
Untergruppe	Untergruppe, für die der Abgleich ausgeführt wurde.
Rechte im Besitz	Summe aller aktiven Rechte aus Berechtigungen, die eine Lizenzmetrik gemeinsam verwenden.
Verwendete Rechte	Summe der während des Abgleichs verwendeten Rechte (zugewiesen + nicht zugewiesen und installiert).
Verfügbare Rechte	Summe der während des Abgleichs nicht verwendeten Rechte (Rechte im Besitz − verwendete Rechte).
Überlizenzierungsbetrag	Geschätzte Kosten von nicht verwendeten Rechten.
Rechtezuteilungen	
Zugewiesene in Verwendung	Rechte, die zugewiesen wurden und für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden.
Nicht zugewiesene in Verwendung	Anzahl der Rechte, die für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden, aber nicht zugewiesen wurden. Wenn dieser Wert größer als 0 ist, werden automatisch zwei Sanierungsoptionen („Zuteilungen erstellen“ und „Nicht zugewiesene Installationen entfernen“) für jede eindeutige Lizenzmetrik im Softwaremodell erstellt, die diese Anforderung erfüllt, mit Ausnahme von Benutzer-CAL und Geräte-CAL.
Zugewiesene nicht in Verwendung	Rechte, die zugewiesen wurden, aber nicht für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden. **Hinweis:** **Zugewiesene nicht in Verwendung** gibt Rechte an, die vergeudet werden, da der Benutzer oder das Gerät, für den bzw. das diese Rechte zugewiesen wurden, die Software nicht installiert hat. Wenn dieser Wert größer als 0 ist, wird automatisch die Sanierungsoption „Zuteilungen entfernen“ für jede eindeutige Lizenzmetrik im Softwaremodell erstellt, die diese Anforderung erfüllt.
Nicht zugewiesen	Anzahl der Rechte, die nicht zugewiesen wurden (Rechte im Besitz – zugewiesen, unabhängig davon, ob installiert oder nicht).
Zuteilungen erforderlich	Anzahl der für Compliance erforderlichen Zuteilungen. Wird nur für die Lizenzmetriken „Pro benanntem Benutzer“ und „Pro benanntem Gerät“ verwendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Liste „Rechte verwendet von“.

Feld	Beschreibung
Verwendet von	Benutzer oder Gerät, der bzw. das die Rechte verwendet. **Hinweis:** Wenn Ihre Rechte mit Clientzugriffsdatensätzen verknüpft sind, zeigt das Feld **Verwendet von** den Namen jedes Clientzugriffsdatensatzes an, der diese Rechte verwendet. Wählen Sie den Namen eines Clientzugriffsdatensatzes aus, um die entsprechende Aufgliederung der Benutzer oder Geräte anzuzeigen, die die zugehörigen Rechte verwenden. Weitere Informationen zu Clientzugriffsdatensätzen in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Fügen Sie einen Software-Client-Zugriffsdatensatz in Software Asset Management Classic hinzu. Weitere Informationen zu Clientzugriffsdatensätzen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen Software-Client-Zugriffsdatensatz.
Verwendete Rechte	Summe der während des Abgleichs verwendeten Rechte (zugewiesen + nicht zugewiesen und installiert).
Zugeteilte in Verwendung	Rechte, die zugewiesen wurden und für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden.
Nicht zugewiesene in Verwendung	Anzahl der Rechte, die für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden, aber nicht zugewiesen wurden. Wenn dieser Wert größer als 0 ist, werden automatisch zwei Sanierungsoptionen („Zuteilungen erstellen“ und „Nicht zugewiesene Installationen entfernen“) für jede eindeutige Lizenzmetrik im Softwaremodell erstellt, die diese Anforderung erfüllt, mit Ausnahme von Benutzer-CAL und Geräte-CAL.
Zugewiesene nicht in Verwendung	Rechte, die zugewiesen wurden, aber nicht für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden. **Hinweis:** **Zugewiesene nicht in Verwendung** gibt Rechte an, die vergeudet werden, da der Benutzer oder das Gerät, für den bzw. das diese Rechte zugewiesen wurden, die Software nicht installiert hat. Wenn dieser Wert größer als 0 ist, wird automatisch die Sanierungsoption „Zuteilungen entfernen“ für jede eindeutige Lizenzmetrik im Softwaremodell erstellt, die diese Anforderung erfüllt.
Nicht übertragbare Rechte	Verbleibende Rechte aus einem Kernpaket, die nicht für die Lizenzierung zusätzlicher Geräte verwendet werden können. Nicht übertragbare Rechte sind nur für Microsoft Per Core und Microsoft Per Core mit (CAL) verfügbar.
Zuteilungen erforderlich	Anzahl der für Compliance erforderlichen Zuteilungen. Wird nur für die Lizenzmetriken „Pro benanntem Benutzer“ und „Pro benanntem Gerät“ verwendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Liste „Rechte benötigt von“.

Feld	Beschreibung
Rechte benötigt von	Nicht lizenzierter Anwender oder nicht lizenziertes Gerät, für den Rechte erforderlich sind. **Hinweis:** Wenn Rechte erforderlich sind, um nicht lizenzierte Benutzer oder Geräte in einem zugeordneten Clientzugriffsdatensatz abzudecken, zeigt das Feld **Erforderliche Rechte** den Namen des Clientzugriffsdatensatzes an, der diese zusätzlichen Rechte erfordert. Wählen Sie den Namen des Clientzugriffsdatensatzes aus, um die entsprechende Aufgliederung der nicht lizenzierten Benutzer oder Geräte anzuzeigen, für die Rechte erforderlich sind. Weitere Informationen zu Clientzugriffsdatensätzen in der klassischen Anwendung Software Asset Management finden Sie unter Fügen Sie einen Software-Client-Zugriffsdatensatz in Software Asset Management Classic hinzu. Weitere Informationen zu Clientzugriffsdatensätzen im Software-Asset-Arbeitsbereich finden Sie unter Erstellen Sie im Arbeitsbereich einen Software-Client-Zugriffsdatensatz.
Erforderliche Rechte	Anzahl der Rechte, die erforderlich sind, um den nicht lizenzierten Anwender oder das nicht lizenzierte Gerät abzudecken.

Zugehörige Liste „Lizenzierte Installationen“.

Hinweis: Diese zugehörige Liste ist nicht verfügbar für SAP Lizenzmetriken.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Softwareinstallation.
Herausgeber	Herausgeber der Software.
Version	Version der Software.
Discovery-Modell	Software-Discovery-Modell für die installierte Software.
Installiert auf	Hardware, auf der die Software installiert ist.
Zugewiesen an	Benutzer oder Gerät, dem die Software zugewiesen ist.

Zugehörige Liste „Downgrades/Upgrades“.

Hinweis: Diese zugehörige Liste ist nicht verfügbar für SAP Lizenzmetriken.

Feld	Beschreibung
Softwaremodell	Softwaremodell, das für Upgrades oder Downgrades verfügbar ist.
Verwendete Rechte	Summe der während des Abgleichs verwendeten Rechte (zugewiesen + nicht zugewiesen und installiert).
Zugeteilte in Verwendung	Rechte, die zugewiesen wurden und für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Nicht zugewiesene in Verwendung	Anzahl der Rechte, die für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden, aber nicht zugewiesen wurden. Wenn dieser Wert größer als 0 ist, werden automatisch zwei Sanierungsoptionen („Zuteilungen erstellen“ und „Nicht zugewiesene Installationen entfernen“) für jede eindeutige Lizenzmetrik im Softwaremodell erstellt, die diese Anforderung erfüllt, mit Ausnahme von Benutzer-CAL und Geräte-CAL.
Zugewiesene nicht in Verwendung	Rechte, die zugewiesen wurden, aber nicht für die Lizenzierung von Installationen verwendet werden. **Hinweis:** **Zugewiesene nicht in Verwendung** gibt Rechte an, die vergeudet werden, da der Benutzer oder das Gerät, für den bzw. das diese Rechte zugewiesen wurden, die Software nicht installiert hat. Wenn dieser Wert größer als 0 ist, wird automatisch die Sanierungsoption „Zuteilungen entfernen“ für jede eindeutige Lizenzmetrik im Softwaremodell erstellt, die diese Anforderung erfüllt.
Zuteilungen erforderlich	Anzahl der für Compliance erforderlichen Zuteilungen. Wird nur für die Lizenzmetriken „Pro benanntem Benutzer“ und „Pro benanntem Gerät“ verwendet.

Zugehörige Liste SAP-Systemanwender

Hinweis: Diese zugehörige Liste ist nur für SAP benannte Benutzerlizenzmetriken verfügbar.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Bezeichner, der die Anwender-ID SAP und den Client SAP enthält.
Anwender	Vollständiger Name des Anwenders SAP.
SAP Anwender-ID	Eindeutiger Bezeichner für den Anwender SAP.
E-Mail	E-Mail-Adresse des Anwenders SAP.
Vorname	Vorname des Anwenders SAP
Nachname	Nachname des Anwenders SAP.
Anwendertyp	Typ des SAP -Anwenders.
Lizenztyp	Wert des benannten Anwendertyps, der dem Anwender SAP zugewiesen ist.
Benannter Anwendertyp	Normalisierter benannter Anwendertyp des Anwenders SAP.
Optimierter benannter Anwendertyp	Optimierter benannter Anwendertyp des Anwenders SAP.
SAP Client	Organisationsuntereinheit, zu der der Benutzer SAP gehört.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Liste „Lizenzierte Abonnements“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Bezeichner, der den Herausgeber und das Produkt des Softwareabonnements enthält.
Anwender	Name des Abonnementanwenders.
Anwenderprinzipalname	E-Mail-Adresse des Abonnementanwenders.
Softwaremodell	Softwaremodell für die Abonnementsoftware.
Abonnementprofil	Profil für direkte Integration für die Abonnementsoftware.
Abonnementtyp	Typ des Abonnements.

Felder für Berechtigungsimportfehler

Formular „Berechtigungsimportfehler“ und zugehörige Listenfelder.

Formular „Berechtigungsimportfehler“.

Feld	Beschreibung
Fehlerstatus	Status der Berechtigung. Ein Fehlerdatensatz kann einen der beiden Status haben: • Manuell behoben: wenn alle Fehler im Fehlerdatensatz korrigiert wurden und die Berechtigung erfolgreich erstellt wurde. • Benötigt Überprüfung: Der Fehlerdatensatz wird erstellt, und Sie müssen die Fehler überprüfen und korrigieren.
Grund	Grund, warum die importierte Berechtigung nicht zur Berechtigungsliste hinzugefügt werden konnte.
Asset-Tag	Seriennummer und Barcode, die zum Verfolgen des Assets verwendet werden.
Teilenummer des Herausgebers	Teilenummer des Herausgebers aus der Suchliste der Software-Produktdefinitionen für vordefinierte Software, die möglicherweise bereits erworben wurde. Wenn Sie eine Teilenummer des Herausgebers auswählen, wird möglicherweise die folgende Meldung angezeigt: `Viele zugrunde liegende Softwaremodelle werden erstellt. Diese können Teil von Suite-Komponenten, Downgrade-Rechten oder der nächsten Version sein. Validieren Sie nach Abschluss.` Die Meldung wird nur angezeigt, wenn für das Softwaremodell mehr als oder gleich 50 Suite-Komponenten vorhanden sind und eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist: • Für keine Suite-Komponente ist ein Softwaremodell vorhanden • Für kein Downgrade-Recht ist ein Softwaremodell vorhanden • Für die nächste Version ist kein Softwaremodell vorhanden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn ein Softwaremodell für die Teilenummer des Herausgebers vorhanden ist, wird das Feld **Softwaremodell** automatisch ausgefüllt. Andernfalls wird das Softwaremodell automatisch für Sie direkt von diesem Formular erstellt. Wenn mehrere Softwaremodelle mit den gleichen Discovery-Zuordnungsbedingungen erstellt wurden, muss das Softwaremodell manuell ausgewählt werden.
Softwaremodell	Das Softwaremodell, das der Berechtigung entspricht. **Hinweis:** Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Teilenummer des Herausgebers nicht mit dem Herausgeber und dem Produkt für das Softwaremodell verknüpft ist. Sie können entweder das Softwaremodell ändern oder die Berechtigung unverändert speichern.
Lizenztyp	Lizenztyp. Ob die Rechte vollen Zugriff auf die Software gewähren oder ob sie von einer früheren Version der Software aktualisiert werden. Wenn der Typ **Upgrade**ist, wird die zugehörige Liste Aktualisierte Berechtigungen angezeigt. Der Upgrade-Lizenztyp wird verwendet, um die Berechtigungen anzugeben, die Sie aktualisieren. Dieses Feld wird in schreibgeschützt geändert, nachdem das Formular gesendet wurde. **Hinweis:** Behalten Sie für Berechtigungen SaaS den Standardwert **(Vollständig)**bei.
Metrikgruppe	Dieses Feld wird automatisch basierend auf dem Feld **Softwaremodell** ausgefüllt. Für jede Metrikgruppe gibt es eine Reihe von Lizenzmetriken, die für den Softwareherausgeber spezifisch sind.
Lizenzmetrik	Lizenzmetrik für die Lizenzgruppe, für die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs gezählt wird. Die Optionen für die Lizenzmetrik ändern sich entsprechend dem Feld **Metrikgruppe**. Der Standardwert für SaaS Berechtigungen ist **User Subscription (Benutzerabonnement)**. Weitere Informationen finden Sie unter Softwarelizenzmetriken. **Hinweis:** Verwenden Sie die Lizenzmetrik für Umschläge nur für Berechtigungen DocuSign.
Rechte pro Lizenzpaket	Rechte, die jedem Paket zugeordnet sind, das für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core mit CAL-Lizenzen erworben wird.
Anzahl der Pakete	Anzahl der Pakete für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core mit CAL-Lizenzen.
Rechts erworben	Anzahl der Rechte, die Sie kaufen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn Sie MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core mit CAL-Lizenztyp angegeben haben, wird dieses Feld automatisch ausgefüllt. Dieser Wert beruht auf den Werten, die im Feld **Rechte pro Lizenzpaket** eingegeben wurden, multipliziert mit dem Wert im Feld **Anzahl der Pakete**.
Vertragstyp	Basierend auf dem von Ihnen ausgewählten Vereinbarungstyp werden Downgrade-Rechte automatisch generiert. **Hinweis:** Wenn der Vereinbarungstyp **Enterprise-Lizenzvertrag** oder **Vereinbarung für unbegrenzte Stufen**ist, lautet der **Status** auch dann Konform, wenn nicht lizenzierte Installationen vorhanden sind. • **Generisch**: Downgrade-Rechte werden nicht automatisch ausgefüllt. Wenn Sie den Vereinbarungstyp für eine vorhandene Softwareberechtigung von **Generisch** in einen anderen Typ (z. B. **CLP**) ändern, werden die Downgrade-Rechte automatisch ausgefüllt. • Jeder andere Vereinbarungstyp als Generisch: Downgrade-Rechte werden automatisch ausgefüllt. Wenn Sie den Vereinbarungstyp für eine vorhandene Softwareberechtigung von einem anderen Vereinbarungstyp als **Generisch** (z. B. **ELTA**) in **Generisch**ändern, werden die bereits ausgefüllten Downgrade-Rechte nicht gelöscht oder deaktiviert.
Erworbene Rechte	Anzahl der Rechte, die Sie kaufen.
Oracle-Optionen	Oracle-Optionen im Zusammenhang mit der Berechtigung.
Vertragsnummer	Vertragsnummer für die Berechtigung.

Zugehörige Liste der Referenzsoftware

Feld	Beschreibung
Herausgeber	Name des Softwareherausgebers.
Produkt	Name des Produkts.
Version	Version des Softwareprodukts.
Edition	Edition des Softwareprodukts.
Sprache	Sprache des Softwareprodukts, das bei der Suche nach dem normalisierten Discovery-Modell verwendet werden soll. Es wird ausgefüllt, sobald es normalisiert oder manuell hinzugefügt wurde.
Plattform	Plattform des Softwareprodukts für die Suche nach dem normalisierten Discovery-Modell.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Allgemeine zugehörige Liste

Feld	Beschreibung
Eigentum von	Benutzer oder Abteilung mit dem finanziellen Eigentum des Assets. Der Asset-Besitzer kann ein anderer als der Manager sein.
Auftragsnummer	Bestellnummer.
Unternehmen	Unternehmen, zu dem dieses Asset gehört.
Standort	Ort, an dem die Lizenz verwendet wird. Beispielsweise ein bestimmtes Werk oder Land oder eine bestimmte Region.
Abteilung	Abteilung der Person, die dieser Softwarelizenz **zugewiesen** ist.

Finanzbezogene Liste

Feld	Beschreibung
Lieferant	Unternehmen, von dem das Asset gekauft wurde.
Kosten pro Einheit	Stückkosten der Software. **Hinweis:** Erforderlich für die Berechnung der Gesamtkosten und Einsparungen im Software Asset Management Dashboard.
Hauptkonto	Hauptbuch-Kontonummer, die dem Asset zugeordnet ist.
Kostenstelle	Kostenstelle mit finanzieller Verantwortung für das Asset.

Aktionen für Fehler beim Berechtigungsimport

Beschreibungen der Formularaktion „Berechtigungsimportfehler“.

Aktionen für Berechtigungsimportfehler

Aktion	Beschreibung
Importieren	Option, mit der der Datensatz „Berechtigungsimportfehler“ gespeichert wird. Nachdem Sie den Datensatz gespeichert haben, bleiben Sie im Formular „Berechtigungsimportfehler“, sodass Sie das Formular problemlos zwischen Aktionen speichern können Beim Speichern werden alle Werte neu ausgewertet, und das Formular wird aktualisiert. Wenn beispielsweise die Felder Teilenummer des Herausgebers und Softwaremodell fehlen, wird das Feld **Softwaremodell** automatisch ausgefüllt, sobald eine bekannte Teilenummer des Herausgebers hinzugefügt und das Formular gespeichert wird. **Hinweis:** Da das Formular nach jedem Speichern neu ausgewertet wird, können Änderungen an einer Berechtigung einen Fehler für eine andere Berechtigung verursachen, z. B. einen **doppelten Eintrag**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
	Wenn alle Pflichtfelder ausgefüllt und das Formular gespeichert werden, wird ein Berechtigungsdatensatz erstellt, und der Fehlerstatus wird in Fest geändert.
PPN erstellen	Teilenummer für anwenderdefinierte Software. Wenn Sie Berechtigungen mit der Arbeitsbereichsanwendung Software Asset Management importieren, gelangen Sie bei der Auswahl **von PPN erstellen**zur Listenansichtsseite der anwenderdefinierten Teilenummern. Wählen Sie **Neu** aus, um eine neue Teilenummer des Herausgebers zu erstellen. Wenn Sie Berechtigungen mit der klassischen Anwendung Software Asset Management importieren, wird bei Auswahl von **PPN erstellen**das Dialogfeld „Discovery-Zuordnung für Teilenummer des Herausgebers erstellen“ angezeigt. Wählen Sie im Feld **Produkt** einen Produktnamen und dann **Absenden aus**, um eine anwenderdefinierte Discovery-Zuordnung zu erstellen, die automatisch der Teilenummer des Herausgebers zugeordnet wird.
Doppelte Berechtigung erstellen	Doppelte Berechtigungsdatensätze verursachen einen Importfehler. Wählen Sie **Doppelte Berechtigung erstellen aus,** um den Fehler zu überschreiben und eine Berechtigung für den duplizierten Datensatz zu erstellen. **Hinweis:** Diese Aktion wird nur angezeigt, wenn bereits eine Berechtigung vorhanden ist und eine doppelte Berechtigung erstellt wird.
Löschen	Option, die den Fehler löscht. Ein Berechtigungsdatensatz wird nicht erstellt. Diese Aktion kann auch als Massenaktualisierung mit **Aktionen für ausgewählte Zeilen** in der Liste „Berechtigungsimportfehler“ ausgeführt werden.

Herausgeberoptimierungen für SAP

Zeigen Sie Lizenzoptimierungen für SAP an, indem Sie **SAP** in der Dropdown-Liste **Herausgeber** auswählen.

Wichtig: Um die empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen für SAPanzuzeigen, müssen Sie das Plugin Software Asset Management Professional für SAP (com.sn_samp_sap) in Ihrer Instanz ServiceNow von aktivieren.

Bericht	Quelle	Beschreibung
Inaktive Anwender	SAP-Systemanwender [samp_sap_system_user]	SAP-Systemanwender, die sich zuletzt vor mehr als 90 Tagen angemeldet haben .
Systemanwender ohne benannte Anwenderzuweisung	SAP-Systemanwender [samp_sap_system_user]	SAP-Systembenutzer ohne benannte Benutzerzuweisung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht	Quelle	Beschreibung
Gesperrte lizenzierte SAP-Anwender	SAP-Systemanwender [samp_sap_system_user]	Gesperrte SAP-Anwender, die eine Lizenz verbrauchen.
Lizenzierte Nicht-Dialoganwender	SAP-Systemanwender [samp_sap_system_user]	SAP-Anwender ohne Dialog mit einer benannten Anwenderzuweisung
Nicht verwendete Engines	Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Anzahl der SAP-Engines, die nicht verwendet wurden, aber über aktive Softwareberechtigungen verfügen.
Digitale Zugriffsnutzung nach Client/System	SAP Digital Access [samp_sap_digital_access]	Gesamtanzahl der genutzten Lizenzen für den digitalen Zugriff, gruppiert nach Client SAP
Digital Access-Nutzung nach Dokumenttyp	SAP Digital Access [samp_sap_digital_access]	Gesamtanzahl der verbrauchten Lizenzen für den digitalen Zugriff, gruppiert nach dem erstellten Dokumenttyp.
SAP S/4HANA Cloudnutzung nach Nutzungstyp	Software-Abonnements [samp_sw_subscription]	Anzahl der Anwender nach ihrem SAP Cloud-Nutzungstyp in der SAP S/4HANA Public Cloud.

Herausgeberoptimierungen für Red Hat

Zeigen Sie Lizenzierungsoptimierungen für Red Hat an, indem Sie **Red Hat** in der Dropdown-Liste **Herausgeber** auswählen.

Wichtig: Um die empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen für Red Hatanzuzeigen, müssen Sie das Plugin Software Asset Management Professional for Software Asset Management Professional for IBM (com.sn_samp_ibm) in Ihrer Instanz ServiceNow® aktivieren.

Bericht	Quelle	Beschreibung
Potenzielle Einsparungen durch Lizenzoptimierung	Potenzielle Einsparungen durch Lizenzoptimierung [samp_license_optimization_summary]	Potenzielle Kosteneinsparungen für Lizenzen auf Ihren physischen Hosts und Clustern, basierend auf empfohlenen Lizenzoptimierungen. **Hinweis:** Dieser Bericht ist nur für lokale Lizenzen von Red Hat Enterprise Linux (RHEL) verfügbar.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht	Quelle	Beschreibung
		Wählen Sie den Bericht aus, um Details zu den empfohlenen Lizenzoptimierungen und den zugehörigen Kosteneinsparungen für jeden Host oder jedes Cluster anzuzeigen. Lizenzoptimierungen umfassen die empfohlene Lizenz, die empfohlenen Rechte und die empfohlenen Ausgaben.

Herausgeberoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

Zeigen Sie Lizenzierungsoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs an, indem Sie **Microsoft** in der Dropdown-Liste **Herausgeber** auswählen.

Wichtig: Um die empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubsanzuzeigen, müssen Sie das Plugin Software Asset Management Professional for MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs (com.snc.samp.microsoft) in Ihrer Instanz ServiceNow® aktivieren. Um die empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen für Ihre Microsoft 365 -Abonnements anzuzeigen, müssen Sie auch die Anwendung Software Asset Management - SaaS-Lizenzmanagement aus dem ServiceNow Store anfordern und installieren.

Bericht	Quelle	Beschreibung
Microsoft 365 Abonnementdetails **Hinweis:** Dieser Bericht wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement anfordern und installieren.	• Aktive und inaktive Abonnements: Software-Abonnements [samp_sw_subscription] • Nicht zugewiesene Abonnements: Details zu gekauften Abonnements [samp_purchased_subscription_details]	Anzahl der aktiven, inaktiven und nicht zugewiesenen Benutzerabonnementdetails für Microsoft 365 -Produkte, die nach Softwaremodellen gruppiert sind. Wählen Sie einen Datenpunkt aus, um weitere Details zu den Benutzerabonnements für ein Softwaremodell anzuzeigen. • Wählen Sie die Leiste **Aktive Abonnements** aus, um die aktiven Benutzerabonnements anzuzeigen, bei denen das Datum der letzten Aktivität 90 Tage entspricht oder darunter liegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht	Quelle	Beschreibung
		• Wählen Sie die Leiste **Inaktive Abonnements** aus, um die inaktiven Abonnements anzuzeigen, bei denen das Datum der letzten Aktivität leer ist oder vor 90 Tagen war. • Wählen Sie den Balken **Nicht zugewiesene Abonnements,** um die Anzahl der verfügbaren Rechte oder Benutzerabonnements anzuzeigen, die nicht zugewiesen sind.
Details zur Microsoft 365-Abonnementszuweisung	Software-Abonnements [samp_sw_subscription]	Anzahl der zugewiesenen Microsoft 365 Abonnements. In diesem Bericht werden zugewiesene Abonnements für die letzten sechs Monate angezeigt. Wählen Sie einen Datenpunkt aus, um die Details des zugewiesenen Abonnements anzuzeigen, z. B. Herausgeber, Produkt, Benutzer, Benutzerprinzipalname, Softwaremodell und Abonnementprofil.
Microsoft 365 Potenzielle Einsparungen nach Typ **Hinweis:** Dieser Bericht wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement anfordern und installieren.	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Potenzielle monatliche Einsparungen für Ihre Microsoft 365 -Lizenzen, basierend auf empfohlenem Downgrade, Überschneidungen, Konsolidierung und Kandidaten mit geringer Nutzung. In diesem Bericht werden die potenziellen Einsparungen für die letzten sechs Monate angezeigt. Wählen Sie einen beliebigen Balken aus, um weitere Details zu den empfohlenen Downgrade- oder Doppellizenzkandidaten für einen bestimmten Monat anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht	Quelle	Beschreibung
		• Wählen Sie den Balken **Geringe Nutzung** aus, um die Liste der Microsoft 365 Kandidaten für Reklamationskandidaten mit geringer Nutzung anzuzeigen. Wählen Sie einen Kandidaten aus, um die Details, Softwareinstallationen, zurückzufordernden Abonnements und zuzuweisenden Abonnements anzuzeigen. • Wählen Sie den **Downgrade** -Balken, um die Liste der Kandidaten anzuzeigen, die auf eine frühere Version von Microsoft 365 und Office 365 heruntergestuft werden können. Wählen Sie einen Kandidaten aus, um die Details, Softwareinstallationen, zurückzufordernden Abonnements und zuzuweisenden Abonnements anzuzeigen. • Wählen Sie den Balken **Überlappung** aus, um die Liste der Microsoft 365 überlappenden Reklamationskandidaten anzuzeigen. Wählen Sie einen Kandidaten aus, um die Details sowie die zurückzufordernden und zuzuweisenden Abonnements anzuzeigen. • Wählen Sie den Balken **Konsolidieren**, um die Liste der Microsoft 365 Kandidaten für die Reklamationsabonnements zu konsolidieren anzuzeigen. Wählen Sie einen Kandidaten aus, um die Details sowie die zurückzufordernden und zuzuweisenden Abonnements anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht	Quelle	Beschreibung
Microsoft 365 Optimierungsempfehlungen **Hinweis:** Dieser Bericht wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement anfordern und installieren.	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Anzahl der Lizenzen pro Kandidat, die basierend auf empfohlenen Downgrade-, Überlappungs-, Konsolidierungs- und Kandidatenkandidaten mit geringer Nutzung heruntergestuft oder zurückgefordert werden können. In diesem Bericht werden Daten für die letzten sechs Monate angezeigt. • Wählen Sie den Balken **Geringe Nutzung** aus, um die Liste der Microsoft 365 -Kandidaten anzuzeigen, die aufgrund einer geringen Nutzung zurückgefordert werden können. • **Downgrade**: Wählen Sie die Downgrade-Leiste, um die Liste der Microsoft 365 und Office 365-Kandidaten anzuzeigen, die heruntergestuft werden können. Wählen Sie einen Kandidaten aus der Liste aus, um die zugehörige Lizenz herunterzustufen. • **Überlappend**: Wählen Sie den Balken „Überlappend“, um die Liste der Microsoft 365 überlappenden Reklamationskandidaten anzuzeigen. Wählen Sie einen Kandidaten aus der Liste aus, um die zugehörige Lizenz zurückzufordern. • **Konsolidieren**: Wählen Sie den Balken Konsolidieren, um die Liste der konsolidierten Microsoft 365 Optimierungskandidaten anzuzeigen. Wählen Sie einen Kandidaten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht	Quelle	Beschreibung
		aus der Liste aus, um die zugehörige Lizenz zurückzufordern.
Potenzielle lokale Einsparungen durch Lizenzoptimierung	Potenzielle Einsparungen durch Lizenzoptimierung [samp_license_optimization_summary]	Potenzielle Kosteneinsparungen für Lizenzen auf Ihren physischen Hosts und Clustern basierend auf empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen. **Hinweis:** Dieser Bericht ist nur für die folgenden MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenztypen verfügbar: • Pro-Kern-Lizenzen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs BizTalk Server • Pro Core (mit CAL) Lizenzen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server, MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Core Infrastructure Server und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs System Center Wählen Sie den Bericht aus, um Details zu den empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen und den zugehörigen Kosteneinsparungen für jeden Host oder Cluster anzuzeigen. Lizenzierungsoptimierungen umfassen die empfohlene Lizenz, die empfohlenen Rechte und die empfohlenen Ausgaben.
Lokale Optimierung realisierter Einsparungen	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs	Kosteneinsparungen, die Sie für Lizenzen auf Ihren physischen Hosts

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht	Quelle	Beschreibung
	Optimierungsberichte für Kernlizenzen [samp_ms_optimization_report]	und Clustern basierend auf empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen erzielt haben. **Hinweis:** Dieser Bericht ist nur für die folgenden MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Lizenztypen verfügbar: • Pro-Kern-Lizenzen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs BizTalk Server • Pro Core (mit CAL) Lizenzen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server, MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Core Infrastructure Server und MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs System Center Wählen Sie den Bericht aus, um Details zu den Kosteneinsparungen anzuzeigen, die Sie für jeden Host oder Cluster erzielt haben.

Zugehörige Informationen

Die Softwarenutzungsaktivität für Abonnements Microsoft 365 wird ausgewertet

Rückforderungsregeln für die Microsoft 365 -Integration

Microsoft 365 Integration

Herausgeberoptimierungen für Adobe

Zeigen Sie Lizenzoptimierungen für Adobe an, indem Sie **Adobe** in der Dropdown-Liste **Herausgeber** auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Um die empfohlenen Lizenzierungsoptimierungen für Adobeanzuzeigen, müssen Sie das Plugin Software Asset Management Professional für Adobe (com.sn_samp_adobe) in Ihrer Instanz ServiceNow von aktivieren. Darüber hinaus müssen Sie die Anwendung Software Asset Management – SaaS-Lizenzmanagement Integrations“ aus dem ServiceNow Store anfordern und installieren.

Bericht	Quelle	Beschreibung
Creative Cloud-Anwenderaktivität nach Abonnement	Software-Abonnements [samp_sw_subscription]	Anzahl der Anwenderabonnements pro Monat mit relevanter Aktivität. In diesem Bericht werden Daten für alle Ihre Adobe Creative Cloud All Apps-Abonnements der letzten 12 Monate angezeigt. Wählen Sie einen beliebigen Datenpunkt aus, um das letzte Aktivitätsdatum von Anwenderabonnements mit relevanter Aktivität für einen bestimmten Abonnementtyp anzuzeigen.
Potenzielle Creative Cloud-Einsparungen nach Typ	Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Potenzielle monatliche Einsparungen für Ihre Adobe Creative Cloud All Apps-Lizenzen, die auf geringer Nutzung, doppelt lizenzierten Benutzern und konsolidierten Abonnements basieren. In diesem Bericht werden die potenziellen Einsparungen für die letzten 12 Monate angezeigt. • **Geringe Nutzung**: Die Adobe Creative Cloud-Anwendungen werden seit mehr als 60 Tagen nicht verwendet. • **Anwender mit Doppellizenz**: Ein Anwender, der über Adobe Creative Cloud All Apps und einzelne Adobe Creative Cloud-Anwendungen Abonnements hat. • **Konsolidierte Abonnements**: Ein

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht	Quelle	Beschreibung
		Anwender mit mehreren einzelnen Adobe Anwendungen (standardmäßig größer als 3), und alle diese Abonnements werden in einem Adobe Creative Cloud All Apps-Abonnement konsolidiert.
Inaktive Anwenderabonnements	Software-Abonnements [samp_sw_subscription]	Anzahl der inaktiven Anwenderabonnements in der Anwendertabelle [sys_user] Ihrer Instanz ServiceNow basierend auf dem Anwenderstatus.
Nicht gelöste Anwenderabonnements	Software-Abonnements [samp_sw_subscription]	Anzahl der Anwender, die keinen Datensatz in der Anwendertabelle [sys_user] Ihrer Instanz ServiceNow haben.

Zugehörige Informationen

Integration mit Adobe Cloud

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Core License Optimization Reports-Felder

Feldbeschreibungen für die Tabelle MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs „ Core-Lizenzoptimierungsberichte“ [samp_ms_optimization_report].

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Tabelle „Core-Lizenzoptimierungsberichte“ [samp_ms_optimization_report].

Feld	Beschreibung
Produkt	MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Softwareprodukt, für das Sie die Lizenzierung optimieren.
Cluster/Host-Typ	Gibt an, ob die empfohlene Lizenzierungsoptimierung für einen Cluster oder einen eigenständigen physischen Host gilt.
Virtualisierungstechnologie	Virtualisierungstechnologie, die Sie zur Ausführung von virtuellen Computern (VMs) innerhalb des Clusters oder auf dem eigenständigen physischen Host verwenden.
Cluster/Host-Referenz	Cluster oder eigenständiger physischer Host, für den die empfohlene Lizenzierungsoptimierung gilt.
Hostaffinität konfiguriert	Gibt an, ob Hostaffinitätsregeln für den Cluster konfiguriert sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Tabelle „Core-Lizenzoptimierungsberichte“ [samp_ms_optimization_report]. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Affinitätsregeln für Hosts gelten nur für Cluster. Wenn das Feld **Cluster-/Hosttyp** auf **Cluster**festgelegt ist, kann dieses Feld auf **true** oder **false**festgelegt werden. Wenn das Feld **Cluster-/Hosttyp** auf **Eigenständiger Host**festgelegt ist, wird dieses Feld automatisch auf **falsch**festgelegt.
Anzahl der Hosts	Anzahl der physischen Hosts. Wenn das Feld **Cluster-/Host-Typ** auf **Eigenständiger Host**festgelegt ist, wird dieses Feld auf **1**festgelegt. Wenn das Feld **Cluster-/Hosttyp** auf **Cluster**festgelegt ist, wird dieses Feld auf die Gesamtzahl der physischen Hosts im Cluster festgelegt.
Host-Cores	Anzahl der Kerne in jeder CPU, die Ihren physischen Hosts zugewiesen ist. Wenn das Feld **Cluster-/Hosttyp** auf **Eigenständiger Host**festgelegt ist, wird dieses Feld auf die Anzahl der Kerne in jeder CPU festgelegt, die dem eigenständigen physischen Host zugewiesen ist. Wenn das Feld **Cluster-/Hosttyp** auf **Cluster**festgelegt ist, wird dieses Feld auf die Anzahl der Kerne in jeder CPU festgelegt, die einem physischen Host im Cluster zugewiesen ist.
Anzahl der VMs	Anzahl der VMs im Cluster oder auf dem eigenständigen physischen Host.
VM-Cores	Anzahl der virtuellen Kerne in jeder virtuellen CPU (vCPU), die Ihren VMs zugewiesen ist. Wenn das Feld **Cluster-/Hosttyp** auf **Eigenständiger Host**festgelegt ist, wird dieses Feld auf die Anzahl der virtuellen Kerne in jeder vCPU festgelegt, die den VMs auf dem eigenständigen physischen Host zugewiesen ist. Wenn das Feld **Cluster-/Hosttyp** auf **Cluster**festgelegt ist, wird dieses Feld auf die Anzahl der virtuellen Kerne in jeder vCPU festgelegt, die den VMs im Cluster zugewiesen ist.
Anzahl der VMs mit Softwareinstallationen	Anzahl der VMs, auf denen das Softwareprodukt MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs installiert ist.
Host-Core-Lizenzen erforderlich	Anzahl der Rechte, die für die Lizenzierung entweder der physischen Hosts innerhalb des Clusters oder des eigenständigen physischen Hosts erforderlich sind.
VM-Core-Lizenzen erforderlich	Anzahl der Rechte, die für die Lizenzierung der VMs innerhalb des Clusters oder auf dem eigenständigen physischen Host erforderlich sind.
Aktueller Lizenzverbrauch	Typ der Lizenz und Gesamtzahl der Rechte, die Sie derzeit verwenden.
Aktuelle Lizenzverbrauchsebene	Ebene, auf der Sie derzeit Rechte verbrauchen. Die Optionen sind **Physisch**, **Virtuell**und **Physisch/Virtuell**.
Empfohlener Lizenzverbrauch	Typ der Lizenz und Gesamtzahl der Rechte, deren Verwendung empfohlen wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Tabelle „Core-Lizenzoptimierungsberichte“ [samp_ms_optimization_report]. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Empfohlene Lizenzverbrauchsebene	Ebene, auf der Sie Rechte verbrauchen sollten. Die Optionen sind **Physisch**, **Virtuell**und **Physisch/Virtuell**.
Konservativer Lizenzverbrauch	Konservative Methode, um Rechte zu verbrauchen, ohne Lizenzierungsoptimierungen anzuwenden. Sie können beispielsweise Rechte für Ihre MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server Data Center- oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs SQL Server Enterprise-Lizenzen auf der Hostebene verbrauchen.
Konservative Lizenzkosten	Gesamtlizenzkosten basierend auf dem moderaten Lizenzverbrauch.
Empfohlene Lizenzkosten	Gesamtlizenzkosten basierend auf dem empfohlenen Lizenzverbrauch und der Lizenzverbrauchsebene.
Aktuelle Lizenzkosten	Gesamtlizenzkosten basierend auf dem aktuellen Lizenzverbrauch und der Lizenzverbrauchsebene.
Empfohlene Lizenz angewendet	Gibt an, ob die empfohlene Lizenzierungsoptimierung auf dem Cluster oder dem eigenständigen physischen Host implementiert wurde.
Lizenzierungsstatus	Lizenzierungsstatus des Clusters oder des eigenständigen physischen Hosts. Die Optionen sind **Lizenziert** und **Nicht lizenziert**.
Hat Zuteilung	Gibt an, ob Sie über ausreichende Rechte verfügen, um sie dem Cluster oder dem eigenständigen physischen Host zuzuweisen.
Empfehlungsdetails	Zusammenfassung der empfohlenen Lizenzierungsoptimierung.
Optimierungseinsparungen erzielt	Gibt an, ob Sie durch die Implementierung der empfohlenen Lizenzierungsoptimierung Geld gespart haben.
Optimierung realisierter Einsparungen	Geldbetrag, den Sie durch die Implementierung der empfohlenen Lizenzierungsoptimierung gespart haben.
Potenzielle Einsparungen	Geldbetrag, den Sie durch die Implementierung der empfohlenen Lizenzierungsoptimierung einsparen können.

Reife-Element – Details

Felder im Formular „Reife-Elementdetails“ helfen Ihnen, den Status und das Erfolgsziel des Reife-Elements anzuzeigen und zu aktualisieren.

Details zum Reife-Element

Feld	Beschreibung
Name	Name des Reife-Elements
Typ	Typ des Reife-Elements. • Prozess • Endanwender

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Details zum Reife-Element (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• SaaS • Rechenzentrum • Cloud
Kurzbeschreibung	Eine kurze Zusammenfassung des Reife-Elements.
Erfolgsziel	Erfolgsziel, das dem Reife-Element zugeordnet ist. Weitere Informationen zum Erstellen von Erfolgszielen finden Sie unter Erstellen Sie Erfolgsziele für Software Asset Management.
Status	Aktuelle Phase des Reife-Elements. • Neu • In Bearbeitung • Abgeschlossen • Als übersprungen geschlossen
Reifegrad	Aktueller Reifegrad. • Kriechen • Gehen • Ausführen
Vorgeschlagener Reifegrad	Vorgeschlagener Reifegrad für verbesserte Wertrendite Ihrer SAM-Anwendung. • Kriechen • Gehen • Ausführen
Startdatum	Startdatum des Reife-Elements.
Abschlussdatum	Abschlussdatum des Reife-Elements.
Zweck	Beschreibung von Zweck und Ergebnis des Reife-Elements.
Abzuschließende Schritte	Liste der Schritte, um den Zweck des Reife-Elements zu erreichen.
Arbeitsnotizen	Hinweise zum Reife-Element, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

Reifephasen Ihres Software Asset Management -Programms

Die Reife Ihres Software Asset Management -Programms ist in drei Phasen wie Kriechen, Gehen und Ausführen unterteilt.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Reifephasen

Phase	Beschreibung
Kriechen	Beginnen Sie Ihre Software Asset Management -Journey, z. B. mit der Implementierung oder Entwicklung eines neuen Software Asset Management -Programms. In dieser Phase können Sie eine einwandfreie Configuration Management Database (CMDB) einrichten, Tools zum Erkennen von Daten identifizieren und Prozesse und Rollen einrichten. Sie können sich auf Endanwender-Computing oder SaaS -Integrationen konzentrieren, für die die Lizenzierung nicht komplex ist.
Gehen	Beginnen Sie mit der Einrichtung von Prozessen, Verfahren, Richtlinien, Ressourcen und Tools, die gemäß der Roadmap des Software Asset Management -Programms ausgeführt werden sollen. Sie können die manuellen Prozesse und Verfahren automatisieren, die Sie während der Durchforstungsphase eingerichtet haben. Wechseln Sie zu komplexeren Lizenzierungsmodellen in Rechenzentrumsumgebungen, Bringen Sie Ihre eigene Lizenz (BYOL) und zusätzliche SaaS Herausgeber mit. Sie können zusätzliche Governance und Kostenkontrolle durch Softwaremessung und -reklamation berücksichtigen, sich überschneidende Software identifizieren und die Größe des Softwarebestands anhand von Compliance-Ergebnissen anpassen.
Ausführen	Ausgereifte, standardisierte und automatisierte Prozesse und Verfahren für die zentrale Nachverfolgung von Software-Assets und die Systemverwaltung einrichten und verwenden. Für neue Katalogelemente im Einkaufsprozess verwenden Sie den Standardkatalog- und Onboarding-Prozess. Stellen Sie Endanwendern Software über automatisierte bedarfsgesteuerte Mechanismen bereit, und passen Sie die Größe Ihrer Softwareausgaben an. Sie müssen auch regelmäßig -Prozesse bewerten und Software Asset Management -Ziele festlegen.

SAM – Details des Erfolgsziels

Mithilfe von Feldern in den SAM-Erfolgszieldetails können Sie Erfolgsziele für die Nachverfolgung des Erfolgs der Anwendung Software Asset Management in Ihrer -Instanz erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SAM – Details des Erfolgsziels

Feld	Beschreibung
Nummer	Ein eindeutiger Bezeichner des Erfolgsziels
Titel	Der Titel für das Erfolgsziel.
Status	Status des Erfolgsziels. Standardmäßig befindet sich das Erfolgsziel im Entwurfsstatus.
Kategorie	Die Kategorie, zu der das Erfolgsziel gehört.
Lieferant	Lieferant oder Herausgeber, der dem Erfolgsziel zugeordnet ist.
Zieltyp	Definiert die Metriken für Ihr Ziel. • Einsparungen • Anzahl
Zielbeschreibung	Eine detaillierte Erklärung des Erfolgsziels.
Gruppe	Die Gruppe, der das Ziel zugewiesen werden soll.
Besitzer	Der Anwender aus der Gruppe, der das Ziel zugewiesen ist.
Voraussichtliches Startdatum	Das voraussichtliche Startdatum für das Erfolgsziel.
Voraussichtliches Enddatum	Das voraussichtliche Enddatum für das Erfolgsziel.
Tatsächliches Startdatum	Das tatsächliche Startdatum des Erfolgsziels.
Tatsächliches Enddatum	Das tatsächliche Enddatum des Erfolgsziels.
Prognostizierte Einsparungen	Erwartete Einsparungen vom Erfolgsziel. Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn Sie für den **ZieltypEinsparungen**festlegen.
Tatsächliche Einsparungen	Tatsächliche Einsparungen aus dem Erfolgsziel Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn Sie für den **ZieltypEinsparungen**festlegen.
Prognostizierte Anzahl	Erwartete Anzahl aus dem Erfolgsziel. Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn Sie für den **ZieltypAnzahl**festlegen.
Tatsächliche Anzahl	Ist-Anzahl aus dem Erfolgsziel Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn Sie für den **ZieltypAnzahl**festlegen.
Erfolgsbeschreibung	Eine Beschreibung, wie das Erfolgsziel erreicht wurde.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Informationen

Erstellen Sie Erfolgsziele für Software Asset Management

Beispielnutzlast für generische Softwareinstallationsdatensätze

Beispielnutzlast, die die Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] in der ServiceNow-Instanz mit Discovery-Daten füllt, die von Discovery-Quellen von Drittanbietern gesammelt wurden.

Im Folgenden finden Sie eine Beispielnutzlast zum Erstellen von Softwareinstallationsdatensätzen für Herausgeber wie Microsoft, IBM. Für Oracle, VMware und Citrix werden spezialisierte Nutzlasten verwendet.

In dieser Beispielnutzlast übergeben Sie die Informationen der installierten Software, Microsoft Word 2016, und des zugehörigen CI, um zu informieren, wo sie installiert ist (auf einem Computer-CI „SAMILMT8“). Sie können Spaltennamen in der Tabelle cmdb_sam_sw_install suchen und Informationen senden, indem Sie die Spalten-Wert-Paare in der Payload übergeben. In dieser Nutzlast senden Sie beispielsweise die Spalten „publisher“, „version“ und „display_name“. Sie können auch zusätzliche Informationen wie die Editionsspalte senden.

Hinweis: Weitere Informationen zu CI-Bezeichnerregeln finden Sie unter Bezeichnerregeln .

```
{ 'items': [{'className':'cmdb_ci_computer',
                'related': [{
                             className:'cmdb_sam_sw_install',
                             values: {
                               'publisher':'Microsoft',
                               'version':'2016',
                               'display_name':'Word'
                               }
                           }
                      ],
                   'values': {'name':'SAMILMT8'}
                             }]
             }
```

Element	Wert	Beschreibung
className	cmdb_ci_computer	Klassenname des CI.
className	cmdb_sam_sw_install	Der Name der zugehörigen Tabelle in der CMDB-Anwendung, in der das CI erstellt werden soll.
publisher	Microsoft	Der Name des Herausgebers, für den dieser Eintrag in der Tabelle erstellt wird.
version	2016	Die Version der Software, für die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Element	Wert	Beschreibung
		dieser Eintrag in der Tabelle erstellt wird.
Anzeigename	Wort	Der Anzeigename für diesen Eintrag in der Tabelle.
name	SAMILMT8	Eindeutiger Bezeichner des CI.

Beispielnutzlast für Oracle-Softwareinstallationsdatensätze

Beispielnutzlast für Oracle-Herausgeberpaket, das die Oracle-Instanztabelle [cmdb_ci_db_ora_instance] mit Softwareinstallationsdatensätzen aus Discovery-Quellen von Drittparteien füllt.

Nachdem Sie Oracle-Softwareinstallationen über Ihre Discovery-Quelle erkannt haben, senden Sie eine Nutzlast, die die Oracle-Instanz und die der Oracle-Instanz zugeordneten Oracle-Optionen enthält.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass auf der Seite „Eigenschaften“ die Eigenschaft Geplante Aufgaben aktivieren, wenn Integrations-Framework für Datenquellen von Drittparteien verwendet wird [com.snc.samp.ire.datasource.integration] aktiviert ist.

Wenn die geplante Aufgabe „SAM – Software-Asset-Verbindungen“ ausgeführt wird, sucht sie nach Datensätzen mit Null-Softwareinstallationen, füllt das Softwareinstallationsfeld in der Oracle-Instanztabelle aus und erstellt den Softwareinstallationsdatensatz, der der Instanz zugeordnet ist.

Im Folgenden finden Sie eine Beispielnutzlast zum Erstellen von Softwareinstallationsdatensätzen für Oracle in der Tabelle „Oracle-Instanz“ [cmdb_ci_db_ora_instance]. Die Beispieleingabe enthält eine Liste von CIs und Beziehungen, die zwischen diesen CIs vorhanden sind.Die Nutzlast gibt an, dass ein Oracle-Datenbankserver, Dev Development 1969, mit einer Standardedition vorhanden ist. Auf dem Oracle-Datenbankserver sind viele Oracle-Optionen aktiviert, z. B. „ARMstrong“, „Aldrin“, „Collins“ und wird auf einem Linux-Server ausgeführt.

```
{
  'items': [
    {
      'className': 'cmdb_ci_db_ora_instance',
      'related': [
        {
          'className': 'samp_oracle_options',
          'values': {
            "option": "Armstrong",
            "currently_used": "true"
          }
        },
        {
          'className': 'samp_oracle_options',
          'values': {
            "option": "Aldrin",
            "currently_used": "true"
          }
        },
        {
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
          'className': 'samp_oracle_options',
          'values': {
            "option": "Collins",
            "currently_used": "true"
          }
        }
      ],
      'values': {
        'name': 'Dev development 1969',
        'edition': 'Standard',
        'sid': '1-2-569',
        'version': '11.2'
      }
    },
    {
      'className': 'cmdb_ci_linux_server',
      'values': {
        'name': 'CI DATAI 6-002',
        'mac_address': '4653XYZAA',
        'ip_address': '10.10.10.8',
        'asset_tag': 'HWR0003',
        'assigned_to': 'a8f98bb0eb32010045e1a5115206fe3a',
        'cpu_count': '16',
        'cpu_manufacturer': '820351a1c0a8018b67c73d51c074097c',
        'manufacturer': '820351a1c0a8018b67c73d51c074097c',
        'os': 'Linux Red Hat',
        'os_version': '2.6.9-22.0.1.ELsmp',
        'ram': '2014'
      }
    }
  ],
  'relations': [
    {
      'type': 'Runs on::Runs',
      'parent': 0,
      'child': 1
    }
  ]
}
```

Element	Wert	Beschreibung
className	cmdb_ci_db_ora_instance	Name der zugehörigen Oracle-Instanztabelle.
className	samp_oracle_options	Name der Oracle Database-Optionstabelle.
option	ARMstrong	Name der Oracle Database-Option.
currently_used	wahr	Gibt an, dass die ARMstrong-Option derzeit aktiviert ist.
className	samp_oracle_options	Name der Oracle Database-Optionstabelle.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Element	Wert	Beschreibung
option	Aldrin	Name der Oracle Database-Option
currently_used	wahr	Gibt an, dass die Aldrin-Option derzeit aktiviert ist.
name	Geräteentwicklung 69	Name des Oracle-Datenbankservers
Edition	Standard	Edition des Oracle-Datenbankservers
sid	1-2-569	Oracle-System-ID
version	11.2	Version des Oracle-Datenbankservers
className	cmdb_ci_linux_server	Name der zugehörigen Linux-Server-Tabelle.
MAC-Adresse	4653XYZAA	MAC-Adresse der Schnittstelle auf dem Linux-Server.

Beispielnutzlast für VMware-Softwareinstallationsdatensätze

Eine Beispielnutzlast für das VMware-Herausgeberpaket, das die Tabelle für den erkannten VMware-Lizenzschlüsselverbrauch [samp_vmware_license_key_usage] mit Softwareinstallationsdatensätzen aus Discovery-Quellen von Drittanbietern füllt.

Nachdem Sie Softwareinstallationen über Ihre Discovery-Quelle erkannt haben, senden Sie eine Nutzlast über den IRE-REST-API-Endpunkt an die ServiceNow-Instanz, um die Tabelle für den erkannten VMware-Lizenzschlüsselverbrauch [samp_vmware_license_key_usage] mit Softwareinstallations-Datensätzen zu füllen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass auf der Seite „Eigenschaften“ die Eigenschaft Geplante Aufgaben aktivieren, wenn Integrations-Framework für Datenquellen von Drittparteien verwendet wird [com.snc.samp.ire.datasource.integration] aktiviert ist.

1. Senden Sie eine Nutzlast, um einen Lizenzschlüssel in der Tabelle für erkannte VMware-Lizenzschlüssel [samp_vmware_license_key] zu erstellen.
2. Kopieren Sie aus dem Antworttext der Nutzlast die Sys-ID des neuen Lizenzschlüssels, und fügen Sie sie zur späteren Verwendung in einen Texteditor ein.
3. Verwenden Sie die erweiterte IRE-API, um die Sys-IDs der CIs abzufragen, die den neuen Lizenzschlüssel verwenden.
4. Kopieren Sie aus dem Antworttext die Sys-IDs der CIs, und fügen Sie sie zur späteren Verwendung in einen Texteditor ein.
5. Senden Sie eine Nutzlast mit der Sys-ID des Lizenzschlüssels und der Sys-ID der CIs.
6. Führen Sie die geplante Aufgabe „SAM – Softwarenutzung aktualisieren“ aus, um die Tabelle für den erkannten VMware-Lizenzschlüsselverbrauch [samp_vmware_license_key_usage] mit den Softwareinstallationsdatensätzen zu füllen.

```
Request Body
{ 'items': [
                {'className':'cmdb_ci_vcenter',
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
            'related': [
                        {
                        className:'samp_vmware_license_key',
                          values:{
                           'cost_unit':'cpuPackage',
                                    'edition':'esxEnterprisePlus.vram',

 'features':'autodeploy,das,dpvmotion',

 'license_key':'SYDOJ-28J5Q-78X48-0NC24-REKAR',
                                    'product_name':'VMware vSphere 5
 Enterprise Plus',
                                    'product_version':'5.0',
                                    'rights_owned':'8',
                                    'rights_used':'6'
                                }
                        }

                      ],
            'values': {
               'name':'VCenter Ref 1A'
                }
            },
            {
              'className':'cmdb_ci_win_server',
               'values': {'name':'VirtualMachine-WS2'
                         }
                    }
            ],
            'relations':[{
                 'type':'Runs on::Runs',
                 'parent':0,
                 'child':1
               }]
          }
```

```
Response Body
{
  "result": {
    "items": [
      {
        "className": "cmdb_ci_vcenter",
        "operation": "INSERT",
        "sysId": "8fb47793e7cc10107aea07d8d2f6a93a",
        "relatedSysIds": [
          "cbb47793e7cc10107aea07d8d2f6a93f"
        ],
        "relatedItems": [
          {
            "className": "samp_vmware_license_key",
            "sysId": "cbb47793e7cc10107aea07d8d2f6a93f",
            "markers": [],
            "inputIndices": [
              {
                "mainIndex": 0,
                "subIndex": 0
              }
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
          ]
        }
      ],
      "additionalRelatedItems": [],
      "identifierEntrySysId": "Unknown",
      "identificationAttempts": [
        {
          "attributes": [
            "name"
          ],
          "identifierName": "VMWare VCenter Ref CI",
          "attemptResult": "NO_MATCH",
          "searchOnTable": "cmdb_ci_vcenter",
          "hybridEntryCiAttributes": []
        }
      ],
      "errorCount": 0,
      "markers": [],
      "inputIndices": [
        0
      ]
    },
    {
      "className": "cmdb_ci_win_server",
      "operation": "UPDATE",
      "sysId": "30ccb31ddbe7720087b9fd441d961992",
      "identifierEntrySysId": "556eb250c3400200d8d4bea192d3ae92",
      "identificationAttempts": [
        {
          "attributes": [
            "serial_number",
            "serial_number_type"
          ],
          "identifierName": "Hardware Rule",
          "attemptResult": "SKIPPED",
          "searchOnTable": "cmdb_serial_number",
          "hybridEntryCiAttributes": []
        },
        {
          "attributes": [
            "serial_number"
          ],
          "identifierName": "Hardware Rule",
          "attemptResult": "SKIPPED",
          "searchOnTable": "cmdb_ci_hardware",
          "hybridEntryCiAttributes": []
        },
        {
          "attributes": [
            "name"
          ],
          "identifierName": "Hardware Rule",
          "attemptResult": "MATCHED",
          "searchOnTable": "cmdb_ci_hardware",
          "hybridEntryCiAttributes": []
        }
      ],
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
        "errorCount": 0,
        "markers": [],
        "inputIndices": [
          1
        ]
      }
    ],
    "additionalCommittedItems": [],
    "relations": [
      {
        "className": "cmdb_rel_ci",
        "operation": "INSERT",
        "sysId": "43b47793e7cc10107aea07d8d2f6a940",
        "identifierEntrySysId": "Unknown",
        "errorCount": 0,
        "markers": [],
        "inputIndices": [
          0
        ]
      }
    ],
    "additionalCommittedRelations": []
  }
}
```


```
From this we get the samp_vmware_license_key sys id
"relatedSysIds": [
          "cbb47793e7cc10107aea07d8d2f6a93f"
        ]
```

```
-- Obtaining the CI sys id (POST)
role: sam_admin


https://k8s0057813-node1.thunder.lab3.service-now.com/api/now/identifyrec
oncile/queryEnhanced?sysparm_data_source=ServiceNow

Request Body
{ 'items': [ {'className':'cmdb_ci_win_server', 'values':
 {'name':'Server-WS11'} }]}

Response Body
{
  "result": {
    "items": [
      {
        "className": "cmdb_ci_win_server",
        "operation": "UPDATE",
        "sysId": "99ccb31ddbe7720087b9fd441d9619da",
        "identifierEntrySysId": "556eb250c3400200d8d4bea192d3ae92",
        "identificationAttempts": [
          {
            "identifierName": "Hardware Rule",
            "attemptResult": "SKIPPED",
            "attributes": [
              "serial_number",
              "serial_number_type"
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
            ],
            "searchOnTable": "cmdb_serial_number",
            "hybridEntryCiAttributes": []
          },
          {
            "identifierName": "Hardware Rule",
            "attemptResult": "SKIPPED",
            "attributes": [
              "serial_number"
            ],
            "searchOnTable": "cmdb_ci_hardware",
            "hybridEntryCiAttributes": []
          },
          {
            "identifierName": "Hardware Rule",
            "attemptResult": "MATCHED",
            "attributes": [
              "name"
            ],
            "searchOnTable": "cmdb_ci_hardware",
            "hybridEntryCiAttributes": []
          }
        ],
        "markers": [],
        "inputIndices": [
          0
        ],
        "mergedPayloadIds": [],
        "errorCount": 0
      }
    ],
    "additionalCommittedItems": [],
    "relations": [],
    "additionalCommittedRelations": []
  }
}
```


where "sysId": "99ccb31ddbe7720087b9fd441d9619da" is the sys id of the ci/used_by

```
// create usage table
POST
https://k8s0057813-node1.thunder.lab3.service-now.com/api/now/table/samp_vmware_license_key_usage?sysparm_fields=sys_id

{"license_key":"cbb47793e7cc10107aea07d8d2f6a93f","rights_used":"1","used_by":"99ccb31ddbe7720087b9fd441d9619da"}
```

Element	Wert	Beschreibung
className	cmdb_ci_vcenter	Name der zugehörigen Tabelle [samp_vmware_license_key].

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Element	Wert	Beschreibung
className	samp_vmware_license_key	Name der Tabelle, in der der Lizenzschlüssel erstellt wird.
className	cmdb_ci_win_server	Der Name der Windows-Servertabelle
name	VirtualMachine-WS2	Name der virtuellen Maschine des Windows-Servers.

Beispielnutzlast für Citrix-Softwareinstallationsdatensätze

Beispielnutzlast für das Citrix-Herausgeberpaket, das die Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] mit Softwareinstallationsdatensätzen aus Discovery-Quellen von Drittparteien füllt.

Das Citrix-Herausgeberpaket unterstützt zwei Produkte: virtuelle Anwendungen und virtueller Desktop. Für diese Produkte unterstützt Citrix die gleichzeitige Lizenzierung und Benutzer-/Gerätelizenzierung.

Hinweis: Weitere Informationen zu Lizenzmetriken finden Sie unter Softwarelizenzmetriken

Die IRE-API verwendet zwei CI-Bezeichnerregeln zum Erstellen von Citrix-Softwareinstallationsdatensätzen. Der Citrix License Server-Bezeichner [cmdb_ci_appl_license_server] füllt die CAL-Einträge aus, und der Citrix Delivery Controller-Bezeichner [cmdb_ci_appl_delivery_controler] erstellt die Softwareinstallationsdatensätze.

Die CAL-Einträge werden während des Abgleichs zum Vergleich mit den erworbenen Rechten in Berechtigungen verwendet, um die richtige Lizenzposition für Citrix-Produkte zu erhalten. Der Citrix-Lizenzserverbezeichner enthält Informationen zu den Tabellen „samp_concurrent_license_consumption“ und „samp_user_device_license_consumption“. Abhängig von Ihren Lizenzierungsberechtigungen müssen Sie eine dieser beiden Tabellen füllen.

Senden Sie eine Nutzlast, um die Tabelle „samp_concurrent_license_consumption“ oder „samp_user_device_license_consumption“ zu füllen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Schlüsselattribute für die Tabellen in der Nutzlast angeben:

- samp_concurrent_license_consumption: product_code und Nummer
- samp_user_device_license_consumption: product_code, Consumer und Consumer_type

Hinweis: Die beiden Tabellen werden in einer Nutzlast übergeben, da beide zugehörige Einträge der übergeordneten CI-Tabelle cmdb_ci_appl_license_server sind. Geben Sie in der Nutzlast die Beziehung zwischen den Tabellen und der übergeordneten CI-Tabelle an.

Sobald Sie die Nutzlast gesendet haben, werden Einträge in den Tabellen „samp_concurrent_license_consumption“ und „samp_user_device_license_consumption“ erstellt. Führen Sie nun die geplante Aufgabe „SAM – Citrix-CAL-Einträge erstellen“ aus, um die Tabelle „Clientzugriff“ [samp_sw_client_access] zu aktualisieren. Clientzugriffsdatensätze werden für jedes Produkt mit Benutzer-/Geräteanzahl erstellt.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie die geplante Aufgabe „SAM – Citrix-CAL-Einträge erstellen“ so konfigurieren, dass sie nach der erfolgreichen Verarbeitung der Nutzlast ausgeführt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Senden Sie mit dem Citrix Delivery Controller-Bezeichner [cmdb_ci_appl_delivery_controler] eine Nutzlast, um alle 7 Citrix-Tabellen zu füllen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Schlüsselattribute für die 7 Tabellen in der Nutzlast angeben.

Hinweis: Klicken Sie auf **Zugehörige Einträge** im Bezeichner Citrix Delivery Controller, um die Schlüsselattribute (**Kriteriumsattribute**) für die Citrix-Tabellen zu suchen.

Sobald die Einträge in den Tabellen erstellt wurden, führen Sie die geplante Aufgabe „SAM – Citrix-Softwareinstallationen erstellen“ aus. Die Citrix-Softwareinstallationsdatensätze werden in der Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] erstellt.

```
{ 'items': [{'className':'cmdb_ci_appl_license_server',
             'related': [
                         {

 'className':'samp_concurrent_license_consumption',
                           'values':{
                            'product_code':'MW2ZPSE0001',
                            'in_use_count':511,
                            'overdraft':11,
                            'pooled_available':0,
                            'total_count':500
                             }
                         },
                         {

 'className':'samp_user_device_license_consumption',
                           'values':{
                            'product_code':'XDT_PLT_CCS',
                            'consumer':'consumer1',
                            'consumer_type':'user'

                             }
                         },
                          {

 'className':'samp_user_device_license_consumption',
                           'values':{
                            'product_code':'XDT_PLT_CCS',
                            'consumer':'Device1',
                            'consumer_type':'device'
                             }
                         },
                          {

 'className':'samp_user_device_license_consumption',
                           'values':{
                           'product_code':'XDT_PLT_CCS',
                            'consumer':'consumer2',
                            'consumer_type':'user'
                             }
                         },
                          {

 'className':'samp_user_device_license_consumption',
                           'values':{
                           'product_code':'XDT_PLT_CCS',
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
                            'consumer':'consumer3',
                            'consumer_type':'user'
                             }
                          },
                          {

'className':'samp_user_device_license_consumption',
                            'values':{
                            'product_code':'XDT_PLT_CCS',
                             'consumer':'consumer4',
                             'consumer_type':'user'
                              }
                          },
                          {

'className':'samp_user_device_license_consumption',
                            'values':{
                            'product_code':'MW2ZPSE0001',
                             'consumer':'consumer5',
                             'consumer_type':'user'
                              }
                          },
                           {

'className':'samp_user_device_license_consumption',
                            'values':{
                             'product_code':'MW2ZPSE0001',
                             'consumer':'Device1',
                             'consumer_type':'device'
                              }
                          }
                       ],
              'values': {
                  'name': 'ACME License Server 2',
                  'tcp_port': 22,
                   'install_directory': 'Documents'
                  }
              },
              {
                'className':'cmdb_ci_win_server',
                'values': {'name':'samlabvm450'}
                     }
              ],
              'relations':[{
                   'type':'Runs on::Runs',
                   'parent':0,
                   'child':1
                 }]
           }
```

Beispielnutzlast für BYOL

Beispielnutzlast, die die Tabelle „Softwareinstallation“ [cmdb_sam_sw_install] in der Instanz ServiceNow mit Discovery-Daten füllt, die vom BYOL-Lizenzierungsmodell gesammelt wurden.

Bestimmte Entitäten müssen ausgefüllt werden, damit BYOL mit der Software-Asset-Verbindung als Drittpartei-Discovery-Quelle funktioniert. Die Beziehung zwischen diesen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Entitäten ist entscheidend dafür, dass BYOL mit Software-Asset-Verbindungen reibungslos funktioniert. Beispielsweise unterscheiden sich einige Werte, die zum Ausfüllen von Cloud-Hosts erforderlich sind, für AWS und Azure. Obwohl die Objekt-ID und der Name des Hosts sowohl für AWS als auch für Azureerforderlich sind, ist für AWSdie Anzahl der CPU-Kerne und für Azureder Wert des Hosttyps erforderlich. Einzelheiten zu Entitäten und ihren Beziehungen finden Sie unter Entitäten für BYOL und Beziehungen zwischen den Entitäten für BYOL.

In diesem Beispiel ist der Cloud-Serviceaccount die oberste Entität. Alle anderen in der Tabelle „Entitäten für BYOL“ aufgeführten Entitäten sind abhängige Entitäten des Cloud-Servicekontos. Wenn eine Entität als abhängige Entität markiert ist, müssen die übergeordnete Entität und die Beziehung zwischen dieser Entität und dem übergeordneten Element in derselben Nutzlast erwähnt werden. Wenn Sie beispielsweise ein Rechenzentrum AWS für ein Cloud-Servicekonto erstellen möchten, müssen Sie die Entität „Cloud-Servicekonto“ in dieselbe Nutzlast aufnehmen. auch wenn das Cloud-Servicekonto in Ihrer Instanz bereits vorhanden ist. Ebenso müssen Sie beim Erstellen von Softwareinstallationen alle abhängigen Entitäten für Softwareinstallationen in der gesamten Hierarchie in dieselbe Nutzlast aufnehmen.

Entitäten für BYOL

Entitäten	Pflichtfelder
Cloud-Servicekonto [cmdb_ci_cloud_service_account]	account_id: Eindeutiger Bezeichner
AWS Rechenzentren [cmdb_ci_aws_datacenter]	object_id: Eindeutiger Bezeichner
Azure Rechenzentren [cmdb_ci_azure_datacenter]	object_id: Eindeutiger Bezeichner
Cloud-Hosts [cmdb_ci_cloud_host] **Hinweis:** Für freigegebene VMs nicht erforderlich.	• object_id: Eindeutiger Bezeichner • name: Name des Hosts • host_type: Hosttyp für Azure. Beispiel: DSv3-Type1 (nur für Azure -Hosts). • cpu_core-count: Gesamtanzahl der CPU-Kerne des Hosts (nur für AWS Hosts).
Instanzen der virtuellen Maschine [cmdb_ci_vm_instance]	object_id: Eindeutiger Bezeichner
Computer [cmdb_ci_computer]	• Name: Name des virtuellen Computers • cpu_count: CPU-Anzahl der VM • cpu_core_count: Anzahl der CPU-Kerne des virtuellen Computers • cpu_core_thread: Anzahl der CPU-Core-Threads des virtuellen Computers • virtual: Gibt an, ob der Computer eine VM ist (Immer auf „wahr“ festgelegt)
Softwareinstallationen [cmdb_sam_sw_install]	• publisher • version

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Entitäten	Pflichtfelder
Hinweis: „Softwareinstallationen“ [cmdb_sam_sw_install] ist ein zugehöriger Eintrag für Computer [cmdb_ci_computer].	• display_name • cloud_license_type: Lizenztyp der Cloud-Installation (BYOL oder enthalten in Lizenz) • cloud_license_type_source: Quelle, aus der der Cloud-Lizenztyp ausgefüllt wird. Für Software-Asset-Verbindungen ist der Wert auf third_party_integration festgelegt.

Beziehungen zwischen den Entitäten für BYOL

Entitätsbeziehungen	Typ	Übergeordnet	Untergeordnetes Element
AWS/Azure-Rechenzentren – Cloud-Service-Account	Gehostet auf::Hostet	AWS/Azure-Rechenzentren	Cloud-Servicekonto
AWS/Azure-Rechenzentren – Cloud-Hosts	Gehostet auf::Hostet	Cloud-Hosts	AWS/Azure-Rechenzentren
AWS/Azure-Rechenzentren – Instanzen der virtuellen Maschine	Gehostet auf::Hostet	VM-Instanzen	AWS/Azure-Rechenzentren
Cloud-Hosts: VM-Instanzen	Wird ausgeführt auf::Wird ausgeführt	VM-Instanzen	Cloud-Hosts
Computer - VM-Instanzen	Virtualisiert von::Virtualisiert	Computer	VM-Instanzen

Beispielnutzlast für Computer und Installationen für dedizierte VM (ähnlich für AWS und Azure)

In dieser Beispielnutzlast wird ein dedizierter Computerdatensatz übergeben. Dieser Computerdatensatz verfügt über ein zugehöriges Array, das alle Softwareinstallationen enthält. Eine VM-Instanz entspricht dem Computerdatensatz. Der Cloud-Host ist der dedizierte Host, auf dem sich der virtuelle Computer befindet, und das Rechenzentrum AWS muss im Cloud-Servicekonto erstellt werden. Wenn Sie über mehrere dedizierte virtuelle Maschinen verfügen, können Sie für jede dedizierte virtuelle Maschine eine REST API senden. Wenn Sie beispielsweise 50 dedizierte VMs haben, müssen Sie 50 REST API-Aufrufe mit jeweils derselben Nutzlast senden. Alle Softwareinstallationen auf einer dedizierten VM können in einer einzigen Nutzlast im zugehörigen Array gesendet werden.

```
var payload = {

  'items': [{

    'className': 'cmdb_ci_computer',

    'values': {
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
      'name': 'Comp - Dedicated AWS - 1',
      'cpu_count': 1,
      'cpu_core_count': 4,
      'cpu_core_thread': 1,
      'virtual': true
    },
    'related': [{
      'className': 'cmdb_sam_sw_install',
      'values': {
        'publisher': 'Microsoft',
        'display_name': 'SQL Server',
        'version': '2017',
        'cloud_license_type': 'BYOL',
        'cloud_license_type_source': 'third_party_integration'
      }
    }]
  }, {
    'className': 'cmdb_ci_vm_instance',
    'values': {
      'object_id': 'sample_object_id_aws_vm_dedicated',
      'name': 'VM Dedicated AWS - 1',
    }
  }, {
    'className': 'cmdb_ci_cloud_host',
    'values': {
      'object_id': 'sample_object_id_aws_host',
      'name': 'AWS Dedicated Host - 1',
      'cpu_core_count': 32
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
    }
  }, {
    'className': 'cmdb_ci_aws_datacenter',
    'values': {
      'object_id': 'sample_object_id_aws_dc',
      'name': 'AWS DataCenter - 1'
    }
  }, {
    'className': 'cmdb_ci_cloud_service_account',
    'values': {
      'account_id': 'sample_account_id_aws_service_account',
      'name': 'Cloud Service Account AWS - 1'
    }
  }],
  'relations': [{
      'type': 'Virtualized by::Virtualizes',
      'parent': 0,
      'child': 1
    }, {
      'type': 'Runs on::Runs',
      'parent': 1,
      'child': 2
    },
    {
      'type': 'Hosted on::Hosts',
      'parent': 2,
      'child': 3
    }, {
      'type': 'Hosted on::Hosts',
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
      'parent': 3,
      'child': 4
    }
  ]
}

 var jsonUntil = new JSON();
var input = jsonUntil.encode(payload);
gs.info("Input: " + input.toString());
var options = {
  "partial_payloads": false,
  "deduplicate_payloads": true
};
var output =
 SNC.IdentificationEngineScriptableApi.createOrUpdateCIEnhanced('ServiceN
ow', input, options);
gs.print("Output:" + output);
```

SAM – Erfolgsaktivität

Felder im Formular „SAM-Erfolgsaktivität“ helfen Ihnen bei der Erstellung von Erfolgsaktivitäten, um den Erfolg Ihrer erstellten Ziele nachzuverfolgen.

SAM – Erfolgsaktivität

Feld	Beschreibung
Nummer	Ein eindeutiger Bezeichner der Erfolgsaktivität.
Erfolgsziel	Das Erfolgsziel, dem die Aktivität zugeordnet ist.
Status	Der aktuelle Status der Erfolgsaktivität. Wählen Sie aus den folgenden Optionen aus: • Ausstehend • Offen • Abgeschlossen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SAM – Erfolgsaktivität (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• Unvollständig geschlossen • Als übersprungen geschlossen
Zuweisungsgruppe	Die Gruppe, der diese Aktivität zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Eine bestimmte Person in der zugewiesenen Gruppe
Kurzbeschreibung	Eine Kurzbeschreibung der Erfolgsaktivität.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Erfolgsaktivität
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Erfolgsaktivität

SaaS Erkennungsbericht

Verwenden Sie den Erkennungsbericht SaaS, um alle SaaS -Anwendungen, auf die über einen Browser zugegriffen wird und die im Produkt ServiceNow® Digitale Endanwender-Experience (DEX) konfiguriert sind, zu erkennen und zu verwalten. Die SaaS-Anwendungen, die über diesen Bericht verwaltet werden können, können kostenpflichtig oder kostenlos sein.

Wichtig: Um den -Erkennungsbericht SaaS anzuzeigen, müssen Sie wie folgt vorgehen:

- Fordern Sie Version 13.1.0 oder höher der Anwendung Software Asset Management -SaaS-Lizenzmanagement aus dem ServiceNow Store an, und installieren Sie sie. Weitere Informationen finden Sie unter SaaS-Lizenzmanagement anfordern.
- Installieren Sie die Produktversion 2.1.0 oder höher von Digitale Endanwender-Experience (DEX) [sn_dex].

Dieser Bericht hilft Ihnen, Ihre Schatten-IT-Ausgaben effektiver zu verwalten, indem er alle Benutzer anzeigt, die auf diese Anwendungen zugreifen, wie diese Anwendungen verwendet werden und wie lange jede Anwendung verwendet wird.

Hinweis: Standardmäßig zeigt der Erkennungsbericht SaaS Daten aus den letzten 90 Tagen an.

Um diesen Bericht anzuzeigen, navigieren Sie zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenznutzung** > **Berichte**.

Der Erkennungsbericht SaaS enthält domänengetrennte Daten, wenn Domain Support – Domain Extensions Installer (com.glide.domain.msp_extensions.installer) und Performance Analytics – Domain Support (com.snc.pa.domain_support) aktiviert sind.

SaaS Erkennung

Feld	Beschreibung
Produkt	Der Name der Anwendung SaaS, die erkannt wird.
Herausgeber	Herausgeber der Anwendung SaaS.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SaaS Erkennung (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Herausgeber ist ein Verweis auf die Tabelle „Softwareherausgeber“ [samp_sw_publisher].
Wird überwacht	Gibt an, ob DEX das Produkt überwacht oder nicht. Auf diesen Wert wird in der Tabelle DEX verwiesen. • Wenn das Produkt von der Anwendung DEX überwacht wird, wird in der Spalte Wird überwacht der Wert true angezeigt. • Wenn das Produkt nicht von der Anwendung DEX überwacht wird, zeigt die Spalte Wird überwacht den Wert false an.
Ist verwaltet	Gibt an, ob das Produkt verwaltet oder nicht verwaltet wird. • Wenn für ein Produkt ein Softwaremodell vorhanden ist, wird der Wert der Spalte Ist verwaltet als true angezeigt. • Wenn für ein Produkt kein Softwaremodell vorhanden ist, wird der Spaltenwert Ist verwaltet als falsch angezeigt.
URL(s)	URL oder mehrere URLs für Ihre SaaS -Anwendung.
Anwender insgesamt	Gesamtzahl der Benutzer, die auf das Produkt zugegriffen haben. Wählen Sie den Wert in dieser Spalte aus, um weitere Informationen zu den Anwendern in der Tabelle mit Daten zur Anwendernutzung anzuzeigen.
Letzte Zugriffszeit	Die Uhrzeit, zu der ein Anwender zuletzt auf das Produkt zugegriffen hat.
Gesamte Zugriffszeit	Gesamtdauer, für die Anwender auf das Produkt zugegriffen haben.

Anwendernutzungsdaten

Feld	Beschreibung
Erkannter Anwender	Benutzer, auf den in der Tabelle „Erkannte Benutzer“ [samp_discovered_user] verwiesen wird.
Anwender	Benutzer, der auf die Anwendung zugreift.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anwendernutzungsdaten (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Gerät	Gerät oder CI, von dem aus der Benutzer auf die Anwendung zugegriffen hat.
Kostenstelle	Zugeteilte Kostenstelle des Benutzers in einer Organisation.
Abteilung	Abteilung des Benutzers in einer Organisation.
Gesamte Zugriffszeit	Gesamtdauer, für die ein Benutzer auf die Anwendung zugegriffen hat.
Letzte Zugriffszeit	Letzter Zeitpunkt, zu dem ein Benutzer auf die Anwendung zugegriffen hat.

Reklamationsregeln

Rückforderungsregeln definieren den Mindestbetrag, den ein Abonnement verwenden muss. Wenn das Abonnement innerhalb eines angegebenen Zeitlimits keine Aktivität aufweist, wird es der Liste der Reklamationskandidaten hinzugefügt. Die Benutzeraktivität wird für jede direkte Integration unterschiedlich definiert. Nur eine der aufgeführten Aktionen muss innerhalb der Zeitbegrenzung ausgeführt werden, nicht alle.

Direkte Integration	Aktivität
Adobe Cloud	Beliebige Benutzeraktivität
Aha!	Benutzeranmeldung **Hinweis:** Der Analysezeitraum beträgt 60 Tage.
Asana	• Aufgaben erstellt • Aufgaben abgeschlossen • Teilaufgaben erstellt • Teilaufgaben abgeschlossen • Aufgaben oder Teilaufgaben zuweisen • Verschieben von Aufgaben oder Teilaufgaben zwischen Projekten • Kommentare, die Aufgaben oder Teilaufgaben hinzugefügt werden • Story erstellt
Box	• Benutzeranmeldung • Beliebige Dateiaktivität, einschließlich 60 Aktionen wie Erstellen, Bearbeiten, Löschen, Freigeben, Hochladen oder Herunterladen
Calendly	Planen Sie ein Ereignis
Confluence Cloud	Erstellen oder aktualisieren Sie einen Bereich, eine Seite, einen Blog-Post, einen Kommentar oder einen Anhang

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Direkte Integration	Aktivität
Dropbox	• Benutzeranmeldung • Beliebige Dateiaktivität, einschließlich 60 Aktionen wie Erstellen, Bearbeiten, Löschen, Freigeben, Hochladen oder Herunterladen
Google Workspace	Google Laufwerk und Google Dokumente Beliebige Dateiaktivität, z. B. Erstellen, Bearbeiten, Löschen, Hochladen, Herunterladen oder Synchronisieren Gmail Alle E-Mail-Aktivitäten wie Lesen, Erstellen, Bearbeiten, Senden oder Löschen
GitHub	• Erstellen Sie einen Commit-Kommentar • Erstellen Sie eine Git-Verzweigung oder ein Git-Tag • Löschen Sie eine Git-Verzweigung oder ein Git-Tag • Ein Repository verzweigen • Erstellen oder aktualisieren Sie eine Wiki-Seite • Alle Problemkommentar-Aktivitäten wie Erstellen, Bearbeiten oder Löschen • Alle Problemaktivitäten wie Öffnen, Schließen, Erneut öffnen, Zuweisen, Zuweisung aufheben, Beschriften oder Bezeichnung aufheben • Alle Aktivitäten von Repository-Mitarbeitern, z. B. das Bearbeiten der Zugriffsberechtigungen der Mitarbeiter • Machen Sie ein privates Repository öffentlich • Alle Abrufanforderungsaktivitäten wie Öffnen, Schließen, Erneut öffnen, Zuweisen, Zuweisung aufheben, Überprüfen, Bezeichnung aufheben und Synchronisieren • Beliebige Aktivität zum Überprüfen eines Kommentars zur Überprüfung einer Abrufanforderung • Übertragen Sie mindestens einen Commit an eine Repository-Verzweigung oder ein Tag • Alle Release-Aktivitäten, z. B. Veröffentlichen oder Bearbeiten • Beliebige Sponsoring-Auflistungsaktivität • Starten Sie ein Repository
GoTo	GoToMeeting Hosten Sie ein Meeting GoToWebinar Hosten Sie ein Webinar oder eine Besprechung GoToConnect Tätigen Sie einen Anruf mit einer GoToConnect -Leitung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Direkte Integration	Aktivität
Jira Software	• Problem erstellen • Kommentar zu einem Problem • Aktualisiert einen Kommentar zu einem Problem • Aktivitäten in den folgenden Kategorien: ◦ Auditing ◦ Projekt ändert sich ◦ Berechtigungsänderungen ◦ Workflow-Änderungen ◦ Benachrichtigungsänderungen ◦ Anwenderdefinierte Feldänderungen ◦ Änderungen an erweiterten Roadmaps
Looker	Letzte Anmeldung des Anwenders
Microsoft 365	Beliebige Benutzeraktivität
MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Dynamics 365 und Power Apps	Erstellen oder aktualisieren Sie die folgenden Datensätze in Dynamics 365: • Allgemeine Entitäten ◦ Account ◦ Kontakt ◦ Ziel ◦ Produkt ◦ Anwender ◦ Telefonanruf ◦ Aufgabe ◦ Buchstabe ◦ E-Mail ◦ Termin ◦ Fax ◦ Anwenderdefinierte Aktivitäten • Verkaufsbezogene Entitäten ◦ Mitbewerber ◦ Verkaufschance ◦ Rechnung ◦ Reihenfolge ◦ Angabe ◦ Account ◦ msdyn_relationshipinsightsunifiedconfig

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Direkte Integration	Aktivität
	◦ msdyn_relationshipanalyticsmetadata ◦ Lead • Kundenservice-Entitäten ◦ Fall ◦ Vertrag ◦ Warteschlange ◦ Aktivität der Serviceentität ◦ Incident
Miro	Auf eine Tafel zugreifen oder sie aktualisieren
monday.com	• Alle Tafelaktivitäten, z. B. Erstellen, Hinzufügen oder Entfernen einer Notiz, Hinzufügen oder Entfernen eines Benutzers und Löschen • Beliebige Elementaktivität, z. B. Hinzufügen, Bearbeiten, Duplizieren und Löschen • Letzte Anmeldung des Anwenders
PagerDuty	Sie müssen einen Rufbereitschaftszeitplan einhalten
Rally	• Letzte Anmeldung des Anwenders • Zeit der letzten Aktivität
Roadmunk	• Benutzeranmeldung • Fügen Sie Ideen oder Feedback Kommentare hinzu • Erstellen oder aktualisieren Sie Feedback • Roadmaps archivieren oder wiederherstellen
• Salesforce CRM • Salesforce Marketing Cloud	Benutzeranmeldung
SAP Ariba	Letzte Anmeldung des Anwenders
SAP SuccessFactors	Benutzeranmeldung
Slack Enterprise	Benutzeranmeldung
SmartRecruiters	Beliebige Benutzeraktivität, z. B. das Erstellen eines Auftrags oder einer Stellenanzeige.
Smartsheet	Letzte Aktivität des Anwenders

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Direkte Integration	Aktivität
	Die Liste der Aktivitäten finden Sie unter Referenz für Ereignisberichterstellung .
SurveyMonkey	• Anwenderanmeldung oder -abmeldung • Aktualisiert einen Gruppennamen • Fügen Sie ein Mitglied hinzu, oder löschen Sie ein Mitglied • Aktualisieren Sie den Gruppenmitgliedstyp • Erstellen Sie eine Einladung, oder senden Sie sie erneut • Erstellen oder aktualisieren Sie eine Berechtigung • Erstellen oder aktualisieren Sie eine freigegebene Ansicht • Erstellen Sie einen Export, oder laden Sie ihn herunter • Aktualisieren oder löschen Sie einen Teilnehmer • Erteilungsinformationen erstellen oder löschen • Alle Umfrageinformationsaktivitäten, z. B. Erstellen, Löschen, Kopieren, Aktualisieren und Übertragen • Alle Sammlerinformationsaktivitäten, z. B. Erstellen, Löschen und Aktualisieren
Tableau Cloud	Benutzeranmeldung
Trello	Benutzeranmeldung **Hinweis:** Der Analysezeitraum beträgt 60 Tage.
Webex	Webex Schulung Hosten Sie eine Schulung Webex Ereignisse Hosten Sie ein Ereignis Webex Supportsitzung Hosten Sie eine Supportsitzung Webex Besprechungen Hosten Sie ein Meeting Webex Teams • Nachrichten senden oder aktualisieren • Eine Datei hochladen • Erstellen oder aktualisieren Sie Teamspace-Mitgliedschaften
Workfront	• Erstellen oder aktualisieren Sie -Projekte • Aufgaben erstellen oder aktualisieren • Probleme erstellen oder aktualisieren • Erstellen oder aktualisieren Sie Portfolios

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Direkte Integration	Aktivität
	• Erstellen oder aktualisieren Sie Programme • Berichte erstellen oder aktualisieren • Erstellen oder aktualisieren Sie Filter • Erstellen oder aktualisieren Sie Dokumente • Vorlagen erstellen oder aktualisieren • Ausgaben erstellen oder aktualisieren
Facebook Workplace	• Erstellen, aktualisieren oder zeigen Sie einen Beitrag in einer Arbeitsplatzgruppe an. • Kommentieren Sie einen Beitrag in einer Workplace-Gruppe. • Nachrichten in Workplace senden. • Erstellen oder aktualisieren Sie eine Kategorie der Arbeitsplatz-Wissensbibliothek. • Kommentieren Sie eine Kategorie der Wissensbibliothek für Arbeitsplatz. • Erstellt ein öffentliches Ereignis in der Workplace Community.
Zendesk	Benutzeranmeldung
Zoom	• Hosten Sie ein Meeting • Hosten Sie ein Webinar

Zugehörige Informationen

Integrieren Sie in SaaS-Anwendungen

Rückforderungsregeln für die Microsoft 365 -Integration

Rückforderungsregeln für die Integration Microsoft 365 legen den Mindestschwellenwert für die Nutzung von Abonnements fest. Wenn ein Abonnement für einen bestimmten Zeitraum inaktiv bleibt, markiert Software Asset Management das Abonnement als potenziellen Reklamationskandidat.

Reklamationsregel	Begründung	Beschreibung
• Power BI • Exchange Online • SharePoint Online • OneDrive for Business • Teams • Projekt online	Geringe Nutzung	Wenn diese einzelnen Abonnements eine geringe Nutzung aufweisen, empfiehlt Software Asset Management, die Abonnements mit geringer Nutzung zurückzufordern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Reklamationsregel	Begründung	Beschreibung
• Visio Online • Microsoft 365 Copilot		
Office 365	• Geringe Nutzung • Downgrade	• **Geringe Nutzung** Wenn beispielsweise Office 365-Einzelabonnements oder -Abonnement-Suites eine geringe Nutzung aufweisen, empfiehlt Software Asset Management, die Abonnements mit geringer Nutzung zurückzufordern. • **Downgrade** Wenn beispielsweise kein Office 365 E5-Abonnement mit erweiterten Funktionen und Fähigkeiten mit Power BI verwendet wird, empfiehlt Software Asset Management, zu einem heruntergestuften Office 365 E3-Abonnement zu wechseln.
Microsoft 365	• Geringe Nutzung • Downgrade • Überschneidend • Konsolidieren **Hinweis:** Die Anwendungsfälle „Überlappen“ und „Konsolidieren“ gelten für alle Microsoft 365 -Integrationsabonnements.	• **Geringe Nutzung** Wenn beispielsweise Microsoft 365 einzelne Abonnements oder Abonnement-Suites eine geringe Nutzung aufweisen, empfiehlt Software Asset Management, die Abonnements mit geringer Nutzung zurückzufordern. • **Downgrade** Wenn beispielsweise ein Microsoft 365 E5-Abonnement mit erweiterten Funktionen und Fähigkeiten mit Power BI nicht verwendet wird, empfiehlt Software Asset Management den Wechsel zu einem heruntergestuften

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Reklamationsregel	Begründung	Beschreibung
		Microsoft 365 E3-Abonnement. • **Überschneidend** Beispielsweise sind sowohl Microsoft 365 E3- als auch Office 365 E3-Abonnements vorhanden, was zu unnötigem doppelten Zugriff auf Office-Anwendungen und zusätzliche Services führt, die bereits in Microsoft 365 E3 enthalten sind. Software Asset Management empfiehlt, die Office 365 E3-Abonnements zurückzufordern und stattdessen die E3-Abonnements Microsoft 365 zu verwenden. • **Konsolidieren** Wenn beispielsweise Office 365 Enterprise E5-, Windows- und EMS-Abonnements vorhanden sind, empfiehlt Software Asset Management die Verwendung einer einzigen Lizenz wie Microsoft 365 Enterprise E5, um diese mehreren Produkte zu geringeren Kosten abzudecken.

Zugehörige Informationen

Überprüfen Sie eine Softwarereklamationsregel

Die Softwarenutzungsaktivität für Abonnements Microsoft 365 wird ausgewertet

Herausgeberoptimierungen für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs

Integration mit Microsoft 365

Microsoft 365 Berichte zur App-Nutzung

Suchen Sie das letzte Aktivitätsdatum für Microsoft 365 -Produkte, um Reklamationskandidaten zu bestimmen.

Die Werte für jedes Feld in der Tabelle „Microsoft 365-App-Nutzungsberichte“ [samp_m365_apps_usage_report] werden mithilfe der APIs Microsoft Graph ausgefüllt. Das **Datum der letzten Aktivität** hilft bei der genaueren Bestimmung von

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Reklamationskandidaten für die unterstützten Microsoft 365 -Produkte, einschließlich Microsoft Outlook, Word, PowerPoint, Excel, Teams und OneNote.

Microsoft 365 Apps-Nutzungsberichte

Feld	Beschreibung
Anwenderprinzipalname	E-Mail-Adresse des Anwenders
Datum der letzten Aktivität	Datum, an dem das Softwareprodukt zuletzt verwendet wurde.
Datum der letzten Aktivierung	Datum, an dem die Softwareproduktlizenz zuletzt für den Anwender aktiviert wurde.
Berichtszeitraum	Anzahl der Tage ohne relevante Aktivität, bevor ein Anwenderaccount zur Liste der Reklamationskandidaten hinzugefügt wird. Der Standardwert beträgt 30 Tage.
Berichtaktualisierungsdatum	Datum der letzten Aktualisierung des Berichts.
Windows	Gibt die Verwendung von Windows mit dem Wert Wahr oder Falsch an.
Mac	Gibt die Verwendung von macOS mit dem Wert Wahr oder Falsch an.
Excel (Mac)	Gibt die Verwendung von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Excel auf macOS mit dem Wert Wahr oder Falsch an.
PowerPoint (Mac)	Gibt die Verwendung von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs PowerPoint auf macOS mit dem Wert Wahr oder Falsch an.
Outlook (Mac)	Gibt die Verwendung von Microsoft Outlook auf macOS mit dem Wert Wahr oder Falsch an.
Word (Mac)	Gibt die Verwendung von Microsoft Word auf macOS mit dem Wert Wahr oder Falsch an.
OneNote (Mac)	Gibt die Verwendung von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs OneNote auf macOS mit dem Wert Wahr oder Falsch an.
Teams (Mac)	Gibt die Verwendung von Microsoft Teams auf macOS mit dem Wert Wahr oder Falsch an.
Excel (Windows)	Gibt die Verwendung von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs PowerPoint auf Windows mit dem Wert Wahr oder Falsch an.
PowerPoint (Windows)	Gibt die Verwendung von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs PowerPoint auf Windows mit dem Wert Wahr oder Falsch an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Microsoft 365 Apps-Nutzungsberichte (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Outlook (Windows)	Gibt die Verwendung von Microsoft Outlook auf Windows mit dem Wert Wahr oder Falsch an.
Word (Windows)	Gibt die Verwendung von Microsoft Word auf Windows mit dem Wert Wahr oder Falsch an.
OneNote (Windows)	Gibt die Verwendung von MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs OneNote auf Windows mit dem Wert Wahr oder Falsch an.
Teams (Windows)	Gibt die Verwendung von Microsoft Teams auf Windows mit dem Wert Wahr oder Falsch an.

Konfiguration des Abonnement-Downgrades

Bestimmen Sie verschiedene Downgrade-Konfigurationen von SaaS-Anwendungen, und zeigen Sie die Downgrade-Reihenfolge basierend auf den Bedingungen an.

Konfiguration des Abonnement-Downgrades

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der unterstützten Downgrade-Konfiguration.
Bezeichner des Quellabonnements	Abonnementbezeichner der Anwendung SaaS, die derzeit verwendet wird.
Bezeichner des Zielabonnements	Abonnementbezeichner der Anwendung SaaS, auf die heruntergestuft werden kann.
Bedingung	Definierte Downgrade-Bedingungen für die Anwendung SaaS.
Aktiv	Zeigt an, ob die Downgrade-Konfiguration aktiv ist.

Preismodell für Oracle Java SE Universal

Der stufenbasierte monatliche Abonnementpreis pro Mitarbeiter basiert auf der Anzahl der Mitarbeiter, die direkt oder indirekt in einer Organisation arbeiten.

Die Tabelle „Preisstufe“ [samp_ Price_tier] unterstützt die Mitarbeiterlizenzmetrik des Java SE-Softwaremodells und enthält schreibgeschützte Werte. Diese Tabelle ist im Lieferumfang des Plugins Software Asset Management Professional for Oracle (com.snc.samp.oracle) enthalten.

Diese Tabelle füllt die Datensätze für das Überschreiben der Lizenzkosten für Oracle Java aus. Wenn Sie eine anwenderdefinierte Stufentabelle verwenden, können Sie die Datensätze für das Überschreiben der Lizenzkosten aktualisieren, die dem Java-Softwaremodell Oracle zugeordnet sind. Details finden Sie unter Erstellen oder aktualisieren Sie einen Datensatz für das Überschreiben der Lizenzkosten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Preisstufentabelle

Anzahl der Mitarbeiter	Monatliche Abonnementkosten pro Mitarbeiter
1–999	15 $
1,000-2,999	12 $
3,000-9,999	10,50 $
10,000-19,999	$8.25
20,000-29,999	$6.25
30,000-39,999	$5.70
40,000-49,999	$5.25

EOL-Anforderungsfelder für Software

Verwenden Sie das Formular zum Anfordern des Endes der Lebensdauer für Software, um eine EOL-Anforderung für Softwareprodukte in Ihrem Asset-Bestand zu erstellen, die das Ende ihrer Lebensdauer erreichen oder erreicht haben.

EOL-Anforderungsformular für Software

Feld	Beschreibung
Nummer	Ein eindeutiger Bezeichner für die EOL-Anforderung.
Unternehmen	Name des Herausgebers des Softwareprodukts.
Produkt	Name des Softwareprodukts.
Edition	Edition der Software.
Version	Lizenzierbare Version der Software.
Vollversion	Die granular lizenzierbare Version der Software.
Begründung	Grund für das Starten der EOL-Anforderung für die Software.
Phase	Die Phase der EOL-Anforderung für die Software. Die Standardphase ist **Entwurf**. Mögliche Werte umfassen: • Entwurf • Offen • Analyse • Aktion initiiert • Abgeschlossen • Storniert

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Aktion initiiert	Die zum Verwalten des EOL-Risikos ausgeführte Aktion. Mögliche Werte umfassen: • Ausstehend • EOL-Software entfernen • Upgrade • Support erwerben • Zu Azure wechseln • Risiko akzeptieren
Versionstyp	Zu den Werten des Versionstyps gehören: • Version (Build-Version) • Vollversion (Hauptversion) **Hinweis:** Sie können das EOL-Risiko entweder für eine Version oder eine Vollversion eines Softwareprodukts verwalten.
Priorität	Priorität der EOL-Anforderung für Software.
Zuweisungsgruppe	Die Gruppe, aus der eine Person ausgewählt wird, um die EOL-Anforderung für Software abzuschließen.
Assignment to (Zuweisung an)	Die Person, der die Ausführung der EOL-Anforderung für die Software zugewiesen ist und die aus der **Zuweisungsgruppe**ausgewählt wird.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Eine detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Informationen darüber, wie die EOL-Workflow-Aufgabe gelöst wird.

Registerkarte „Software-EOL-Aufgaben“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Ein eindeutiger Bezeichner für die Software-EOL-Aufgabe.
Name	Name der EOL-Aufgabe für die Software.
Software-EOL-Anforderung	Der Bezeichner der EOL-Anforderung für die Software.
Übergeordnet	Der Bezeichner der übergeordneten Aufgabe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Status	Der Status der EOL-Aufgabe für die Software. Der Standardstatus ist **Open (Offen)**.
Aktion	Gibt die Aktion an, die Sie nach der Entscheidung für eine IT-Strategie ausführen können. Mögliche Werte umfassen: • EOL-Software entfernen: Entfernen Sie das EOL-Softwareprodukt aus dem Asset-Bestand. • Upgrade: Upgrade auf die neueste oder die unterstützte Softwareversion. • Support kaufen: Erwerben Sie zusätzlichen Support für die Wartung. • Zu Azure verschieben: Migrieren Sie zu Microsoft Azure. Diese Aktion ist nur für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -Produkte verfügbar. • Risiko akzeptieren: Risiken im Zusammenhang mit der EOL-Software akzeptieren. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld **Name** der Wert **Über IT-Strategie entscheiden**ausgewählt ist.
Priorität	Priorität der EOL-Aufgabe für die Software.
Zuweisungsgruppe	Die Gruppe, aus der eine Person ausgewählt wird, um die EOL-Aufgabe für die Software abzuschließen.
Zugewiesen an	Die aus der **Zuweisungsgruppe**ausgewählte Person, der die Ausführung der EOL-Aufgabe für die Software zugewiesen wurde.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Eine detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Notizen	Zusätzliche Informationen zur EOL-Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Informationen darüber, wie die Software-EOL-Aufgabe gelöst wird.

Felder für Lizenzverbrauch auf Benutzergerät

SAM-Manager können die Nutzungsdetails der Clientzugriffslizenz (CAL) für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Windows Server in der Tabelle „Benutzergerätelizenzverbrauch“ anzeigen und CAL-Datensätze erstellen.

Die Tabelle „Lizenzverbrauch auf Anwendergerät“ [samp_user_device_license_consumption] wird mit Protokollierungsdaten zur CAL-Nutzung für Windows Server gefüllt. Der Zugriff auf die Daten erfolgt über ServiceNow Discovery.

Weitere Informationen zur Protokollierung des Nutzungszugriffs MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs von für CAL finden Sie unter Microsoft-Anwenderzugriffsprotokollierung .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen zu MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -spezifischen Lizenzmetriken finden Sie unter Unterstützte Microsoft 365 Lizenztypen.

Die Tabelle „Lizenzverbrauch auf Anwendergerät“ ist eine untergeordnete Tabelle der Tabelle „Configuration Item“ [cmdb_ci].

Formular „Lizenzverbrauch auf Anwendergerät“.

Feld	Beschreibung
Domäne	Domäne, zu der die Daten gehören.
Verbraucher	Anwender-ID oder IP-Adresse des Clientgeräts, das für den Zugriff auf eine Rolle oder einen Service verwendet wird.
Lizenzkategorie	Die Funktionskategorie der CAL. Dieses Feld wird nur ausgefüllt, wenn die Lizenz den Typ „CAL“ aufweist. Beispielsweise unterstützt MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs die Lizenzmetriken Anwender-CAL, Geräte-CAL und Per Core (mit CAL).
Herausgeber	Der Herausgeber des Lizenzverbrauchsdatensatzes.
Verbrauchertyp	Typ der Verbraucherlizenz: Anwender oder Gerät
Produktname	Der Name des Produkts, für das der Lizenzverbrauchsdatensatz erstellt wird.
Anzahl der Aktivitäten	Die Häufigkeit, mit der ein bestimmter Anwender oder ein bestimmtes Gerät auf eine Rolle oder einen Service zugreift.
Quelle	Der CI-Datensatz für den Lizenzverbrauch.
Discovery-Quelle	Discovery-Quelle, für die der Lizenzverbrauch ausgewertet wird.
Produktcode	Der Code des Produkts, für das der Lizenzverbrauchsdatensatz erstellt wird.

Benutzer-Auflösungsregelfelder

Die Felder auf der Seite „Regeln für Anwenderlösungen“ helfen Ihnen beim Erstellen einer Regel, um das Feld **Benutzer** in der Tabelle „Software-Abonnement“ [samp_sw_subscription] einem zugehörigen Benutzer in der Tabelle Benutzer [sys_user] in Now Platformzuzuordnen.

Regeln zur Anwenderauflösung

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Anwenderlösungsregel.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Anwenderlösungsregel.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Regeln zur Anwenderauflösung (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird diese Regel nicht auf die Auflösung von Anwenderabonnements angewendet.
Kategorie	Kategorie des Integrationsprofils, für das die Benutzerlösungsregel gilt. • **SaaS** • **SSO** Standardmäßig ist dieser Feldwert auf **SaaS**festgelegt.
Quelltabelle	Tabelle, die Abonnementdatensätze enthält. Wählen Sie **Software-Abonnement [samp_sw_subscription]**aus. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **SaaS** als **Kategorie**ausgewählt wird.
Nachschlagetabelle	Dieses Feld wird automatisch auf **Anwender**festgelegt.
Betrifft	Ein oder mehrere Integrationsprofile, für die die Benutzerlösungsregel gilt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **SaaS** als **Kategorie**ausgewählt wird.
Quellenfeld	Ein Feld in der Tabelle „Software-Abonnement“ [samp_sw_subscription], das für die Suche in der Tabelle „Anwender“ [sys_user] verwendet wird, z. B. „Anwenderprinzipalname“ und „Externe Anwender-ID“. Da andere Spalten möglicherweise nicht genügend Daten enthalten, wählen Sie entweder **Anwenderprinzipalname** oder **Externe Anwender-ID**aus. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **SaaS** als **Kategorie**ausgewählt wird.
Nachschlagefeld	Das Feld, mit dem der Quellfeldwert abgeglichen werden soll. Wenn Sie beispielsweise **Benutzerprinzipalname** im **Feld Quelle** und **E-Mail** im **Feld „Suchen“**auswählen, versucht Software Asset Management, diese beiden Felder abzugleichen. Die Übereinstimmung muss genau sein. Ist dies nicht der Fall,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Regeln zur Anwenderauflösung (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	können Sie den Wert im **Suchfeld** in **Benutzer-ID**ändern.
Transformation auf Eingabe anwenden	Option zum Anwenden von Transformationen auf den Feldwert **Quelle**. • **Keine**: Der Wert **des Quellfelds** stimmt genau mit dem **Suchfeldwert** überein. • **Domäne entfernen**: Wenn Sie im **SuchfeldE-Mail**ausgewählt haben, wird der erste Teil der E-Mail-Adresse (vor dem @-Symbol), der die Anwender-ID oder der Name ist, mit dem Feldwert Quelle abgeglichen. • **Domäne ersetzen**: Wenn Sie im **Feld „Suchen“ E-Mail** ausgewählt haben und den Domänennamen ersetzen möchten, d. h. den zweiten Teil der E-Mail-Adresse (nach dem @-Symbol). Ersetzen Sie beispielsweise „`example.com`“ durch „`exampletest.com`“. • **Skript ausführen**: Diese Option ist nur für Administratoren zum Aktualisieren des Skripts verfügbar.
Neue Domäne	Die neue Domäne, die Sie hinter dem @-Symbol hinzufügen möchten, wenn im **SuchfeldE-Mail**ausgewählt ist. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Domäne ersetzen** unter **Transformation auf Eingabe**anwenden ausgewählt ist.
Skript	**Wichtig:** Dieses Feld ist nur für Administratoren verfügbar. Wenn die Zuordnung nach dem Ersetzen oder Entfernen der Domäne weiterhin fehlschlägt oder die Logik komplex ist, kann das Skript aktualisiert werden, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

Zugehörige Informationen

Ordnen Sie Abonnementdatensätze einen Benutzer zu

Domain Separation und Software Asset Management

Die Domänentrennung wird in Software Asset Management unterstützt. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Erweitert

- Umfasst alle Aspekte der Supportstufen **Basis** und **Standard**.
- Ein datengesteuerter Prozess ermöglicht es Service Provider-Kunden, die Geschäftslogik basierend auf definierten Anwendungsfällen zu ändern. Diese Konfigurationen sind UI-basiert und ausfallsicher, sodass Konfigurationen von einem Kunden sich nicht auf einen anderen auswirken können.
- Mandanten der Instanz müssen die MVP-Geschäftslogik (Minimum des lebensfähigen Produkts) und die Datenparameter für sich selbst konfigurieren können. Diese Logik und diese Parameter würden für die normale Funktion der Anwendung erwartet.

Beispiel-Anwendungsfall: Mandanten-Kunden einer gemeinsam genutzten Umgebung müssen in der Lage sein, Änderungen an der Auswirkungs-, Dringlichkeits- und Prioritätsmatrix vorzunehmen, um die Priorität in ihrer Domäne festzulegen.

Weitere Informationen zu den Supportstufen finden Sie unter Anwendungssupport für die Domänentrennung .

Übersicht

Durch die Unterstützung der Domänentrennung im Produkt können Service Provider ihren Kunden Managed Services für die Software- und Hardware-Asset-Verwaltung anbieten. Diese Funktion richtet sich auch an große Organisationen, die ihre Tochterunternehmen als unabhängige Domänen verwalten.

So funktioniert Domain Separation in Software Asset Management

In SAM erfolgt die Domänentrennung in zwei Phasen: Datentrennung und Prozesstrennung. Ab dem Paris-Release sind sowohl Daten als auch Prozesse domänengetrennt.

Jeder Benutzer mit der Rolle „sam_integrator“ hat Zugriffsrechte zum Erstellen und Ändern der SaaS-Integrationsprofile. Da Benutzer mit dieser Rolle auch auf die OAuth-Anwendungsregistrierung zugreifen können (derzeit nicht domänengetrennt, sodass Datensätze in allen Domänen sichtbar sind), sollte die Rolle „sam_integrator“ mit Vorsicht zugewiesen werden. Der Anwender muss sich in der Organisation des Service Providers befinden und hohe Berechtigungskriterien erfüllen.

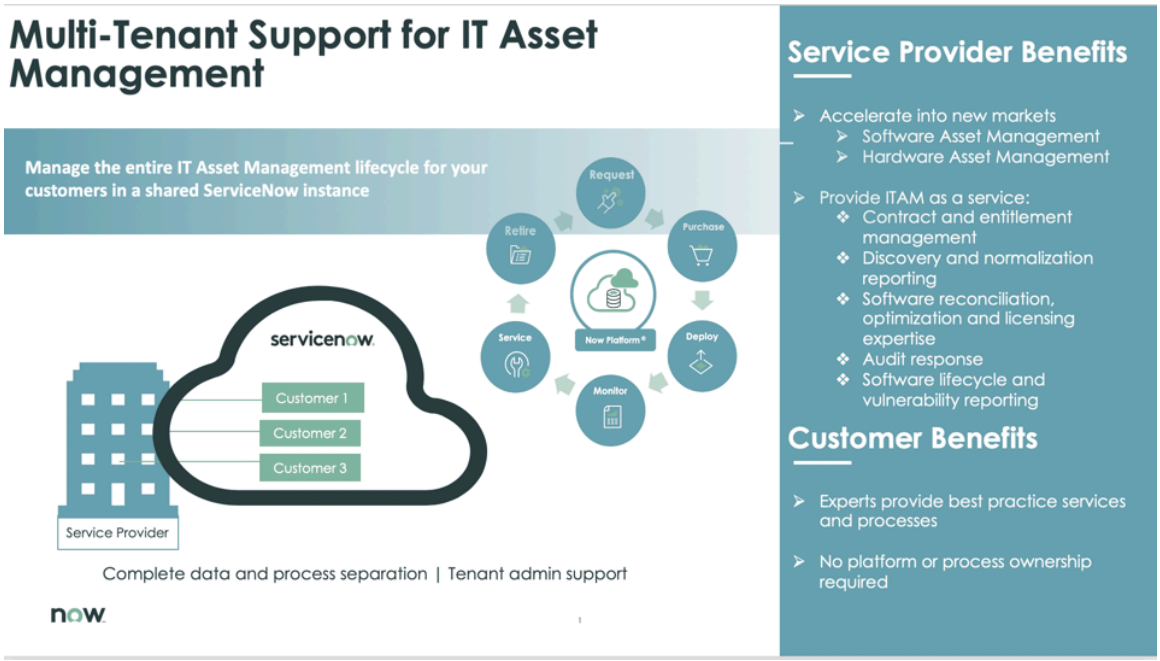
Um Protokolle für Domain Separation anzuzeigen, müssen Sie eine Systemeigenschaft mit dem Titel *asset.log_level* erstellen und ihren Wert auf *debug*, *trace* oder *info*festlegen. Basierend auf dem von Ihnen festgelegten Wert werden Protokolle angezeigt, wenn eine geplante Aufgabe ausgeführt wird, die die geplante Aufgabe AssetManagementBaseJob erweitert.

In einer domänengetrennten Instanz sollte der Content Data Service (CDS) die Daten in der Instanz füllen, deren Domäne als **global**festgelegt ist.

Hinweis:

Es wird empfohlen , eine Anpassung des Konfigurationsdatensatzes der Basissystemdomäne zu vermeiden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Benötigte Plugins

- Erweiterung für Domänentrennung (com.glide.domain.msp_extensions.installer)
- Performance Analytics – Domain Support (com.snc.pa.domain_support)
- SAMP (com.sn_samp_master)
- HAMP (Store-App)

Andere unterstützte Plugins

- Servicekatalog – Domain Separation (com.glideapp.servicecatalog.domain_separation)
- Beschaffung (com.snc.procurement)
- Kostenmanagement (com.snc.cost_management)
- Vertragsmanagement (com.snc.contract_management)

Weitere Informationen finden Sie unter Domänentrennung erklärt , Enthält Abfragen und Domänenzugriff und Bedeutung der Standarddomäne .

Zugehörige Informationen

Domänentrennung für Service Provider

Domänentrennung und Lebenszyklusberichte

Bei der Ausführung von Software-Lebenszyklusberichten sind bestimmte Aspekte der Domänentrennung zu berücksichtigen.

Software Asset Management – Übersicht

In einer Umgebung mit Domänentrennung wird der Software-Lebenszyklusbericht auf der Ebene generiert, auf der der Service Provider (SP) die Compliance für die Umgebung seiner Kunden verwaltet. Normalerweise zeigt die Ebene, auf der der Abgleich erfolgt, die Compliance dieser Art an, und der Software-Lebenszyklusbericht wird auf derselben Ebene generiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das erwartete Verhalten des Abgleichs. Beispiel:

- Der SP verwaltet Software Asset Management (SAM) von Cisco auf der Cisco Corporate-Ebene. Das bedeutet, dass der Lebenszyklusbericht auf der Cisco Corporate-Ebene ausgeführt werden muss.
- Der SP verwaltet das SAM-Programm von Walmart für die einzelnen Geschäftsbereiche von Walmart (USA und Mexiko). Das bedeutet, dass der Lebenszyklusbericht auf der Walmart-Geschäftsbereichsebene ausgeführt werden muss.

Die SP-Hierarchie sieht wie folgt aus:

- Cisco Corporate
  - Cisco USA
  - Cisco Mexiko
- Walmart Corporate
  - Walmart USA
  - Walmart Mexiko

Domäneneinstellungen (Abgleich/Normalisierung)	Compliance-Berichterstellung	Ebene des Lebenszyklusberichts
TOP/Cisco	Wahr	Ja
TOP/Cisco/USA	Falsch	
TOP/Cisco/Mexiko	Falsch	
TOP/Cisco/Deutschland	Falsch	
TOP/Walmart	Falsch	
TOP/Walmart/USA	Wahr	Ja
TOP/Walmart/Mexiko	Wahr	Ja

Wenn der SP Softwaremodelle für Cisco Corporate und Cisco Mexiko einrichtet, obwohl beabsichtigt ist, die Compliance für Cisco auf der Cisco Corporate-Ebene zu verwalten, zeigt der Lebenszyklusbericht möglicherweise doppelte Lebenszyklusdatensätze mit derselben Installationsanzahl an.

Lebenszyklusbericht

Modelldomäne		Datum		Softwaremodell	Domäne
Cisco	SQL Server 2012	2014	10	SQL Server 2012	Cisco
Cisco Mexiko	SQL Server 2012	2014	10	SQL Server 2012	Cisco
Walmart USA	SQL Server 2012	2014	5		
Walmart Mexiko	SQL Server 2012	2014	20		

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen zu Software-Lebenszyklen finden Sie unter Erstellen Sie Softwaremodelle in Software Asset Management klassisch. Weitere Informationen zur Einrichtung des Pfads für die Domänentrennung finden Sie unter Einrichtung und Verwaltung der Domänentrennung

Schnellstarttests für Software Asset Management

Überprüfen Sie, ob Software Asset Management immer noch funktioniert, nachdem Sie eine Konfigurationsänderung vorgenommen haben, z. B. Anwendung eines Upgrades oder Entwickeln einer Anwendung. Kopieren Sie diese Schnellstarttests und passen Sie sie an, um sie bei der Verwendung Ihrer instanzspezifischen Daten zu übergeben.

Software Asset Management-Schnellstarttests erfordern die Aktivierung des Plugins Software Asset Management Professional (com.snc.samp). Einige Schnellstarttests erfordern die Aktivierung der folgenden zusätzlichen Plugins.

- Software Asset Management – Ausgabenerkennung (com.sn_sam_spend)
- Software Asset Management Professional for Microsoft (com.snc.samp.microsoft)
- Software Asset Management Professional for SAP (com.sn_samp_sap)
- Software Asset Management Professional for Oracle (com.snc.samp.oracle)
- Software Asset Management - SaaS License Management Integrations (sn_sam_saas_int)

Software Asset Management-Test-Suite

Test	Beschreibung	Release-Version
SAM – Anwenderdefinierte PPN/DMAP zu neu veröffentlichter/m PPN und Inhalt zuordnen	Validiert den Austausch einer anwenderdefinierten Teilenummer des Herausgebers (PPN) durch eine neue Software Asset Management Content Service-PPN	San Diego
SAM - Oracle PaaS BYOL	• Überprüft das Hinzufügen der neuen Tabelle „Serverlose Hardware“ [cmdb_ci_serverless_hardware], in der Informationen zu PaaS-Geräten gespeichert werden. • Validiert die Lizenz-Compliance von Oracle-Datenbankservern in PaaS-Umgebungen von Amazon Web Services (AWS).	Rome

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management-Test-Suite (Fortsetzung)

Test	Beschreibung	Release-Version
	Hinweis: Erfordert das Plugin „Software Asset Management Professional für Oracle“ (com.snc.samp.oracle) und die Store-Anwendung CMDB CI-Klassenmodelle.	
SAM – Datensätze zum Lebenszyklus des Softwareprodukts für das Softwaremodell	Überprüft, ob auf der Registerkarte „Software Lifecycle“ („Softwarelebenszyklus“) im Formular „Softwaremodell“ Datensätze angezeigt werden. **Hinweis:** Erfordert Demodaten und das Plugin „Software Asset Management Professional for Microsoft“ (com.snc.samp.microsoft).	Quebec
SAM – BYOL	• Validiert das Kaufdatum im Formular „Softwareberechtigung“. • Validiert, dass in den Tabellen „Lizenzmetrikergebnisse“ [samp_license_metric_result] und „Lizenzpositionsbericht“ [samp_license_position_report] die neue Spalte „legacy_license“ hinzugefügt wurde. • Validiert, dass in der Tabelle „Softwareinstallationen“ [cmdb_sam_sw_install] die neuen Spalten „cloud_license_type“ und „cloud_license _type_source“ hinzugefügt wurden. **Hinweis:** Erfordert das Plugin „Software Asset Management Professional for Microsoft“ (com.snc.samp.microsoft).	Quebec

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management-Test-Suite (Fortsetzung)

Test	Beschreibung	Release-Version
SAM – CIS-Suites validieren	Validiert den Abgleich von Core Infrastructure Server (CIS)-Suites zusammen mit Downgrade-Rechten. **Hinweis:** Erfordert Demodaten und das Plugin „Software Asset Management Professional for Microsoft“ (com.snc.samp.microsoft).	Paris
SAM – PerCoreForMSCluster	Überprüft die Abgleichfunktion für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs pro Kern mit Cluster. **Hinweis:** Erfordert das Plugin „Software Asset Management Professional for Microsoft“ (com.snc.samp.microsoft).	Paris
SAM – Upgrade/Downgrade während des Abgleichs für den Herausgeber Microsoft validieren	Validiert Upgrade- und Downgrade-Rechte während des Abgleichs für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs-Produkte. **Hinweis:** Erfordert Demodaten und das Plugin „Software Asset Management Professional for Microsoft“ (com.snc.samp.microsoft).	Paris
SAM – Bedarf generieren, um SaaS-Anwendungen zu konsolidieren	Validiert die Generierung und Übermittlung eines Bedarfs in SaaS-Anwendungen. **Hinweis:** Erfordert das Plugin „Software Asset Management - Spend Detection“ (com.sn_sam_spend) und das PPM-Standard-Plugin (com.snc.financial_planning_pmo).	Paris

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management-Test-Suite (Fortsetzung)

Test	Beschreibung	Release-Version
SAM – Softwaremodell und Softwareberechtigungsprüfungen für SAP-Engines	Überprüft, ob die Formulare „Softwaremodell“ und „Softwareberechtigung“ geändert werden, wenn das Produkt eine SAP-Engine ist. **Hinweis:** Erfordert das Plugin „Software Asset Management Professional for SAP“ (com.sn_samp_sap).	Paris
SAM – Downgrade-Rechte für Softwaremodell	Validiert, dass die vom Content Service übertragenen Downgrade-Rechte ordnungsgemäß im Formular „Softwaremodell“ in der zugehörigen Liste „Downgrade-Rechte“ ausgefüllt sind.	Orlando
SAM – Multi-Core-Paketvalidierung für Software-Berechtigung	Validiert die Funktionalität neuer Felder für Multi-Core-Pakete für Softwareberechtigungen. **Hinweis:** Erfordert das Plugin „Software Asset Management Professional for Microsoft“ (com.snc.samp.microsoft).	Orlando
SAM – Downgrade-Rechte für Softwareberechtigung	Validiert, dass die vom Content Service übertragenen Downgrade-Rechte ordnungsgemäß im Formular „Softwareberechtigungen“ in der zugehörigen Liste „Downgrade-Rechte“ ausgefüllt sind.	Orlando
SAM – Softwareausgabentransaktion	Validiert die Erstellung einer Softwareausgabentransaktion. **Hinweis:** Erfordert das Plugin „Software Asset Management – Spend Detection“ (com.sn_sam_spend).	Orlando
SAM – Softwaremodell und Softwareberechtigung	Testet, ob ein Benutzer ein Softwaremodell und eine	New York

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management-Test-Suite (Fortsetzung)

Test	Beschreibung	Release-Version
	Softwareberechtigung erstellen kann, und validiert diese Datensätze.	
SAM – Softwareinstallation und Discovery-Modell	Testet, ob ein Benutzer eine Softwareinstallation und ein Discovery-Modell erstellen kann, und validiert diese Datensätze.	New York
SAM – Softwareberechtigung mit anwenderdefiniertem PPN erstellen	Erstellt ein anwenderdefiniertes Softwareprodukt, ein anwenderdefiniertes DMAP für das anwenderdefinierte Produkt, eine anwenderdefinierte Teilenummer für das anwenderdefinierte DMAP und eine Softwareberechtigung anhand der anwenderdefinierten Teilenummer und überprüft, ob automatisch ein Softwaremodell erstellt wird.	New York
SAM – Softwaremodellprüfungen für benannte SAP-Benutzer	Testet, ob sich das Softwaremodellformular ändert, wenn der Herausgeber SAP und das Produkt Named Users ist. **Hinweis:** Erfordert das Plugin „Software Asset Management Professional for SAP“ (com.sn_samp_sap).	New York
SAM – Softwaremodellprüfungen für SaaS	Testet, ob sich das Softwaremodellformular ändert, wenn ein SaaS-Produkt ausgewählt wird. **Hinweis:** Erfordert das Plugin „Software Asset Management – SaaS-Lizenzverwaltung“ (sn_sam_saas_int).	New York
SAM – Felder in Saas-Softwareprodukten validieren	Testet, ob die Felder **Abonnement-Software** und **Installationen ignorieren** im	New York

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Software Asset Management-Test-Suite (Fortsetzung)

Test	Beschreibung	Release-Version
	Softwareproduktformular vorhanden sind. **Hinweis:** Erfordert das Plugin „Software Asset Management – SaaS-Lizenzverwaltung“ (sn_sam_saas_int).	

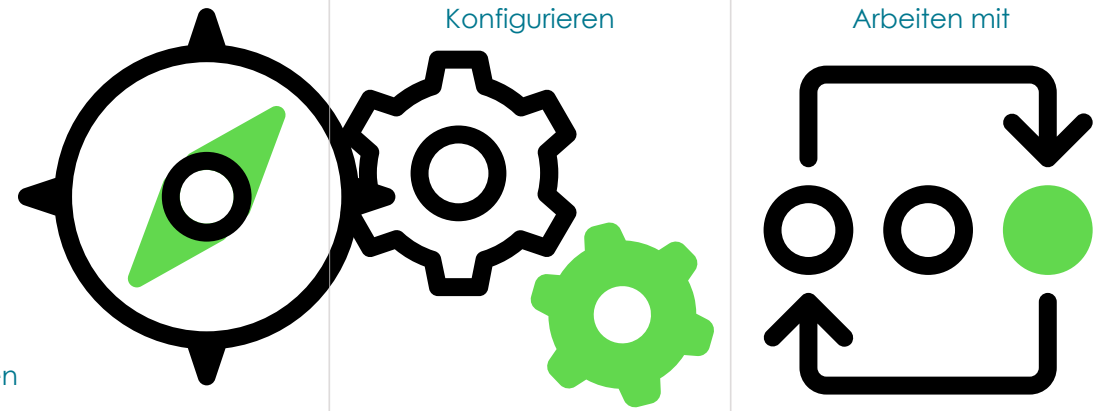
Zugehörige Informationen

Schnellstarttests

Now Assist für Software Asset Management (SAM)

Verwenden Sie die Anwendung Now Assist für Software Asset Management (SAM), um Herausgeberzusammenfassungen zu Softwarebereitstellung, Lizenz-Compliance, Konfigurationsintegrität und Optimierung zu generieren.

Erste Schritte



Untersuchen

Erfahren Sie mehr über Now Assist für SAM

Konfigurieren

Konfigurieren Sie die Anwendung Now Assist für SAM, um zu beginnen

Arbeiten mit

Verwenden Sie die generativen KI-Fähigkeiten von Now Assist für SAM

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig:

- Einige Now Assist -Produkte/-Funktionen sind derzeit für Kunden in FedRAMP-, NSC DOD IL5- oder Australia IRAP-geschützten Rechenzentren, für selbst gehostete Kunden oder in anderen eingeschränkten Umgebungen nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im Now Support Knowledge Base-Artikel KB0743854 . Achten Sie darauf, in zukünftigen Versionen nach Verfügbarkeitsaktualisierungen zu suchen.
- Einige Produkte/Funktionen Now Assist von sind derzeit nur für Kunden in bestimmten Regionen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie in Artikel KB1699552 in der Now Support Knowledge Base. Achten Sie darauf, in zukünftigen Versionen nach Verfügbarkeitsaktualisierungen zu suchen.

Problembehandlung und Hilfe

- KI und Intelligenz in der ServiceNow-Community
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Kontakt Kundenservice und Support

KI-Beschränkungen

Diese Anwendung nutzt künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen, zwei sich schnell entwickelnde Studienbereiche, in denen Vorhersagen auf Grundlage von Datenmustern erstellt werden. Daher liefert diese Anwendung möglicherweise nicht immer präzise, vollständige und angemessene Informationen. Darüber hinaus gibt es keine Garantie dafür, dass diese Anwendung vollständig für Ihren Anwendungsfall trainiert und getestet wurde. Um diese Probleme zu minimieren, sind Sie dafür verantwortlich, Ihre Verwendung dieser Anwendung auf Genauigkeit, Schaden und Angemessenheit für Ihren Anwendungsfall zu testen und zu bewerten, die Ausgabe von Menschen beaufsichtigen zu lassen und sich bei der Entscheidungsfindung nicht ausschließlich auf KI-generierte Ergebnisse zu verlassen Zwecke. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie diese Anwendung in Bereichen mit weitreichenden Auswirkungen wie Gesundheitswesen, Finanzen, Recht, Beschäftigung, Sicherheit und Infrastruktur einsetzen möchten. Sie erklären sich damit einverstanden, die Richtlinie zur zulässigen KI-Nutzung von ServiceNow einzuhalten, die von ServiceNow aktualisiert werden kann.

Datenverarbeitung

Bei dieser Anwendung müssen die Daten einzelner ServiceNow-Kundeninstanzen in eine zentrale ServiceNow-Umgebung übertragen werden, die sich in einer anderen Rechenzentrumsregion befinden kann als die, in der sich Ihre Instanz befindet, und möglicherweise an einen externen Cloud-Anbieter, z. B. Microsoft Azure. Diese Daten werden gemäß den internen Richtlinien und Verfahren von ServiceNow gehandhabt, einschließlich unserer Richtlinien, die über unser CORE-Compliance-Portal verfügbar sind.

Datenerfassung

ServiceNow sammelt und verwendet die Eingaben, Ausgaben und Ausgabenbearbeitungen dieser Anwendung, um ServiceNow-Technologien wie ServiceNow-Modelle und KI-Produkte zu entwickeln und zu verbessern. Darüber hinaus erfasst diese Anwendung Informationen zur rechtlichen Anforderung und/oder zur Rechtsangelegenheit (einschließlich zugehöriger Feldinformationen, Kommentare und Arbeitsnotizen). Kunden können der Datenerfassung für die Zukunft jederzeit widersprechen, wie auf der Now AssistAbwählseite beschrieben.

Weitere Informationen finden Sie unter Now Assist Dokumentation .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Now Assist für Software Asset Management (SAM) erkunden

Mit der Anwendung Now Assist für Software Asset Management (SAM) können Manager von Software Asset Management generative KI verwenden, um Herausgeberdetails zusammenzufassen und Einblicke in den Herausgeberbestand zu erhalten.

Now Assist für SAM – Übersicht

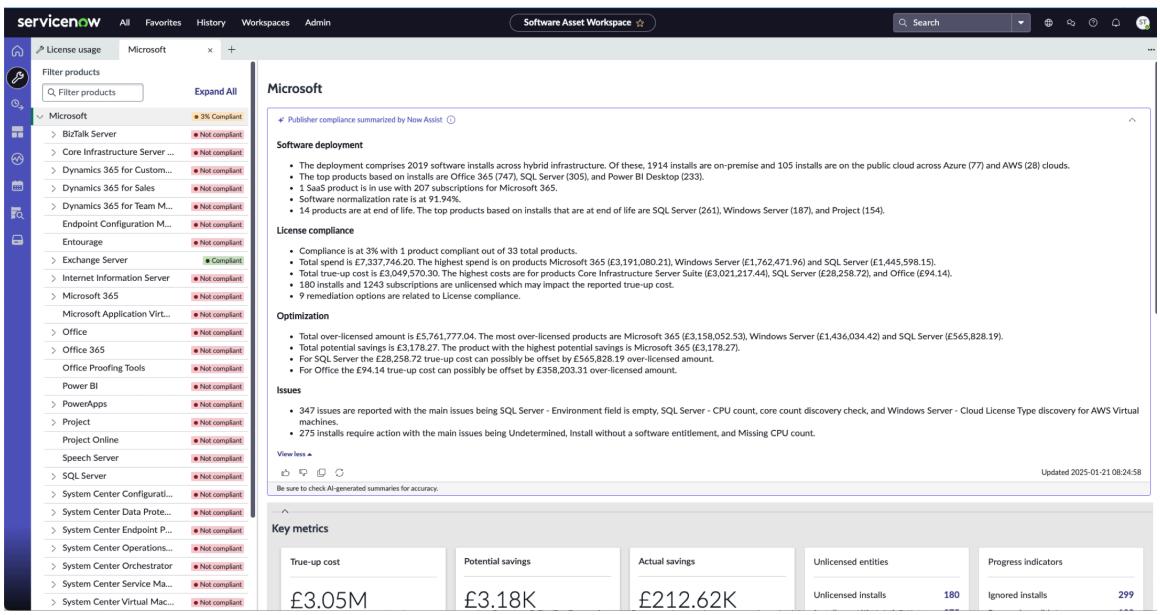
Die Fähigkeit der generativen KI, die Managern in Software Asset Management zur Verfügung stehen, bietet eine umfassende Zusammenfassung von Herausgeberdetails, was das Verständnis der Herausgeber-Compliance-Details erleichtert.

Now Assist für SAM Kompetenzen

Die Anwendung Now Assist für SAM enthält generative KI, die Ihren Software Asset Management -Managern eine KI-basierte Zusammenfassung der Herausgeber im Softwarebestand Ihrer Organisation bereitstellt.

Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance

Bietet Einblicke in Herausgeberzusammenfassungen mit Schwerpunkt auf Softwarebereitstellung, Lizenz-Compliance, Optimierungen und Konfigurationsintegrität. Der optimierte Prozess hebt kritische Informationen über Ihre Software-Assets hervor, was Ihnen die Verwaltung von Lizenzen und die Sicherstellung der Compliance mit Herausgeberverträgen erleichtert.



Ergänzende Informationen für Now Assist für Software Asset Management (SAM)

Verschaffen Sie sich einen schnellen Überblick über wichtige Informationen im Zusammenhang mit der Anwendung Now Assist für Software Asset Management (SAM).

Unterstützte Versionen

Now Assist für SAM wird ab dem Yokohama-Release unterstützt.

Unterstützte Anwenderoberflächen

Die Anwendung Now Assist für SAM enthält die Kompetenz, die in der folgenden Tabelle aufgeführt ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Von Now Assist für SAM unterstützte Anwenderoberflächen

Schnittstelle	Funktion
Software-Asset-Arbeitsbereich	Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance

Lizenzierungsanforderungen

Die Anwendung Now Assist für SAM erfordert eine Software Asset Management Professional Plus- oder Software Asset Management Enterprise Plus-Lizenz.

Unterstützte Sprachen

Die Anwendung Now Assist für SAM unterstützt die folgenden Sprachen:

- Arabisch
- Tschechisch
- Deutsch
- Spanisch
- Finnisch
- Kanadisches Französisch
- Französisch
- Hebräisch
- Ungarisch
- Italienisch
- Japanisch
- Koreanisch
- Norwegisch
- Niederländisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Schwedisch
- Thailändisch
- Türkisch
- Chinesisch (Vereinfacht)
- Chinesisch (Traditionell)

Anwendungsinformationen

Aktivieren Sie die Store-App Now Assist für Software Asset Management (SAM) (sn_now_assist_sam), um die Kompetenz „Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance“ zu verwenden.

Diese Store App weist die folgenden Abhängigkeiten auf:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Software Asset Management Professional (com.snc.samp)
- Software-Asset-Arbeitsbereich (com.sn_sam_workspace)
- Now Assist für Plattform (sn_genai_platform)

Aktivieren Sie die Anwendungen in der folgenden Reihenfolge:

- Software Asset Management Professional
- Software-Asset-Arbeitsbereich
- Now Assist für Plattform
- Now Assist für Software Asset Management (SAM)

Now Assist für Software Asset Management (SAM) konfigurieren

Wenn Sie über die Administratorrolle verfügen, können Sie die Anwendung Now Assist für Software Asset Management (SAM) so konfigurieren, dass Zusammenfassungen für Herausgeber generiert werden. Diese Zusammenfassungen heben die Informationen hervor, die sich auf die Softwarebereitstellung, Lizenz-Compliance, Optimierung und Konfigurationsintegrität beziehen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

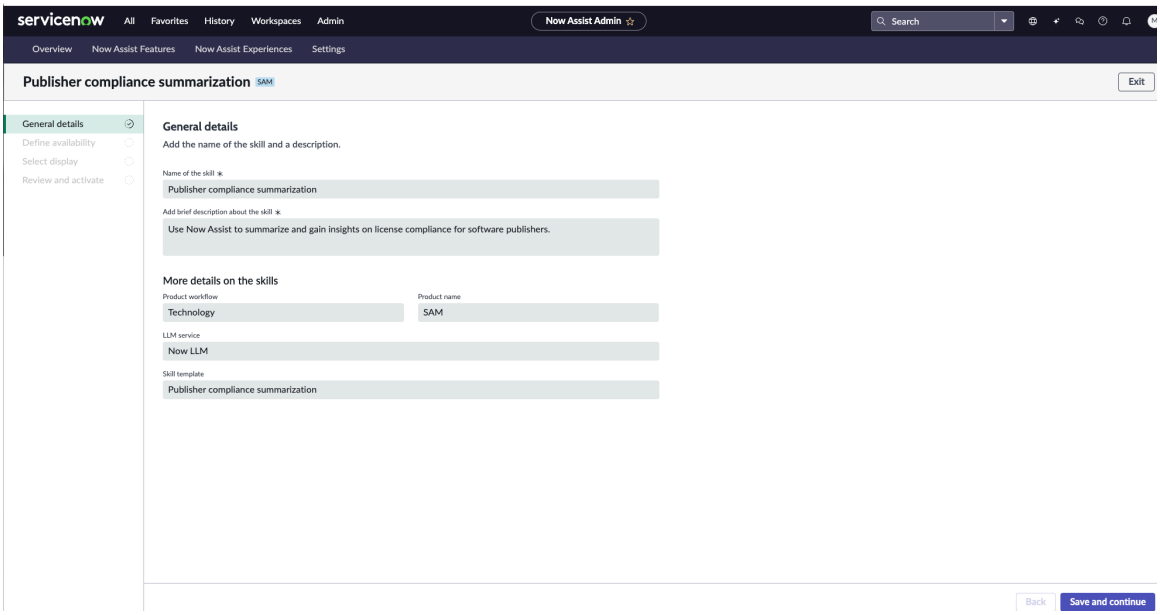
Verwenden Sie die Now Assist-Administrator-Konsole, um Now Assist für SAM zu konfigurieren. Diese Konsole enthält alles, was Sie benötigen, um die Plugins zu installieren und die Kompetenzen generativer KI zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter Now Assist-Administrator -Konsole .

Prozedur

1. Installieren Sie das Plugin Now Assist für Software Asset Management (SAM) (sn_now_assist_sam).
2. Navigieren zu **Alle** > **Now Assist Admin** > **Funktionen** um auf die Registerkarte **„Features** “ der Now Assist-Administrator -Konsole zuzugreifen.
3. Wählen Sie **SAM** in der Workflow-Gruppe **Technologie** aus.
4. Wählen Sie auf der Seite „Kompetenzen Now Assist für SAM“ **Details anzeigen**.
5. Wählen Sie auf der Seite „Softwarelizenzanalyse“ **Kompetenz aktivieren aus**.

   Die Seite „Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance“ wird geöffnet, wobei der Abschnitt Allgemeine Details hervorgehoben ist.

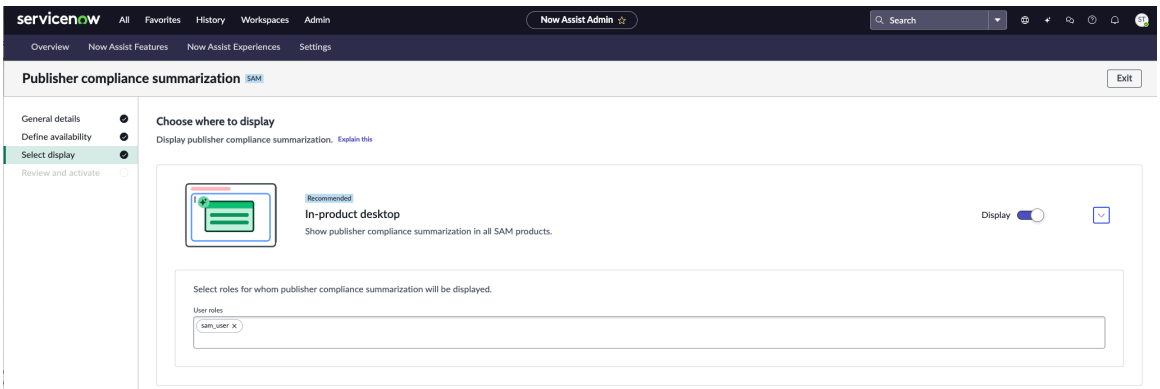
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



6. Wählen Sie im Abschnitt Allgemeine Details **Speichern und fortfahren aus**.
   Die Einstellungen im Abschnitt „Allgemeine Details“ sind schreibgeschützt.
7. Im Abschnitt Verfügbarkeit definieren können Sie entweder mit der nächsten Seite fortfahren oder die Verfügbarkeitsbedingungen für die Kompetenz angeben.

Option	Beschreibung
Speichern und fortfahren	Fahren Sie mit der nächsten Seite fort, und akzeptieren Sie die Standardeinstellung, bei der **Kompetenzen immer verfügbar sind** ausgewählt sind.
Verfügbarkeit von Kompetenzen anpassen	Geben Sie die Bedingungen an, unter denen die Kompetenz verfügbar sein soll.

8. Wählen Sie im Abschnitt Anzeige auswählen **die Option Anzeige**aus.

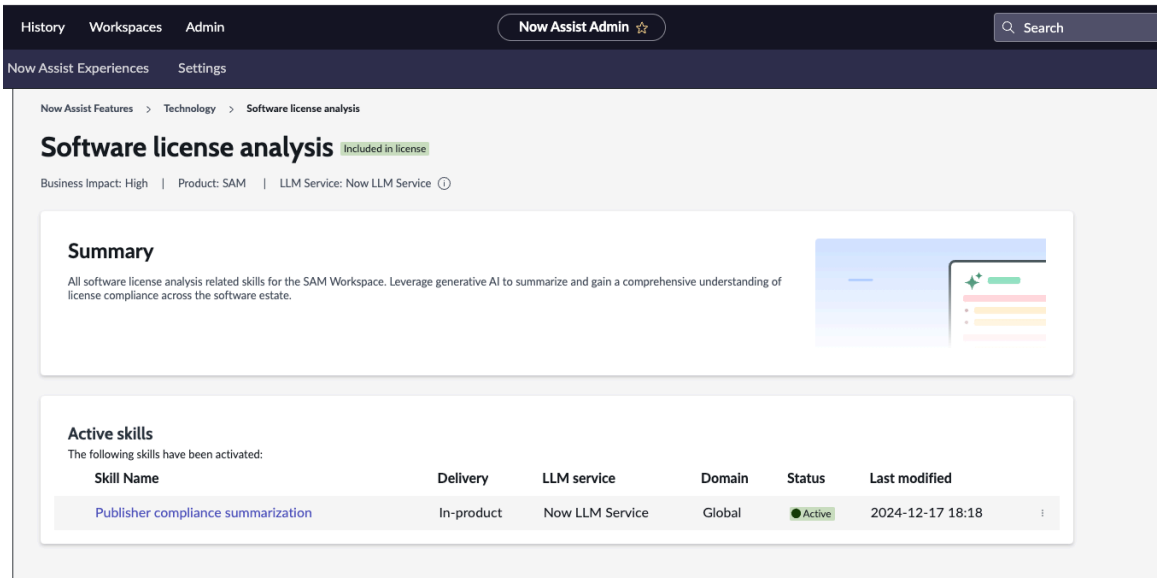


Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Kompetenz „Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance“ in Formularen und Arbeitsbereichen angezeigt.

Die Rolle „sam_user“ ist die Standardrolle zum Anzeigen der Herausgeberzusammenfassung. Sie können zusätzliche Rollen hinzufügen, wenn Sie möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

9. Wählen Sie **Speichern und fortfahren aus**.
10. Überprüfen Sie im Abschnitt Überprüfen und aktivieren Ihre Auswahl, und wählen Sie **Aktivieren**aus.
    Das Meldungsfeld Erfolgreich aktiviert wird geöffnet, und die Kompetenz „Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance“ wird aktiviert.
11. Öffnen Sie die Seite „Softwarelizenzanalyse“, indem Sie **Zurück zur Softwarelizenzanalyse**wählen.



Sie sind bereit, die Kompetenz „Herausgeber-Compliance-Zusammenfassung“ in Software-Asset-Arbeitsbereichzu verwenden. Weitere Informationen zur Verwendung der Kompetenz finden Sie unter Generieren Sie mit Zusammenfassungen der Herausgeber-Compliance Now Assist für Software Asset Management (SAM).

Kompetenzeingaben und -auslöser in Now Assist für Software Asset Management (SAM)

Verschaffen Sie sich einen schnellen Überblick über die Kompetenzeingaben und -auslöser für Now Assist für Software Asset Management (SAM). Durch die Konfiguration der Eingaben oder Auslöser für eine Kompetenz können Sie bestimmen, wie und wann eine Kompetenz verwendet wird.

Now Assist für SAM Übersicht über Kompetenzen und Auslöser

Je nach ausgewählter Kompetenz können Sie Eingaben oder Auslöser konfigurieren. Diese Einstellungen legen fest, wie und wann eine Kompetenz verwendet wird. Eine Eingabe identifiziert die Daten, die für eine Kompetenz verwendet werden, z. B. die Tabelle und die Felder, die zum Generieren einer Herausgeberzusammenfassung verwendet werden. Ein Auslöser initiiert eine Aktion, z. B. wenn das System eine Herausgeberzusammenfassung generiert.

Kompetenz „Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance“.

Wählen Sie für die Kompetenz „Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance“ die Auslöser aus, die bestimmen, wann eine Herausgeber-Compliance-Zusammenfassung generiert wird. Sie können auch die Eigenschaften auswählen, die steuern, wie eine Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance angezeigt wird. Um die Compliance-Zusammenfassung des Herausgebers anzuzeigen, müssen Sie beim Konfigurieren von Now Assist für SAMauf der Seite Auswählen, wo die Anzeige angezeigt werden soll, auf die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schaltfläche **Anzeigen** klicken. Einzelheiten zur Schaltfläche zum Umschalten von **Anzeige** finden Sie unter Now Assist für Software Asset Management (SAM) konfigurieren.

In der folgenden Tabelle sind die Auslöser aufgeführt, die bestimmen, wann eine Compliance-Zusammenfassung des Herausgebers generiert und wie eine Compliance-Zusammenfassung des Herausgebers angezeigt wird.

Auslöser für die Kompetenz „Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance“.

Auslöser	Beschreibung
Von Anwender ausgelöst	Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance, die generiert wird, wenn der Service Desk-Mitarbeiter die Kompetenz manuell auslöst, indem er auf der Seite „Herausgeberdetails“ **die Option „Zusammenfassen“** auswählt.

In der folgenden Tabelle sind die Eingaben für die Kompetenz „Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance“ aufgeführt.

Eingaben für die Kompetenz „Zusammenfassung der Herausgeber-Compliance“.

Eingabe	Beschreibung
Abgleichsergebnisse	Compliance-Status der Softwareprodukte in Bezug auf Discovery und Berechtigungen.
Softwarelebenszyklus-Bericht [sam_sw_product_lifecycle_report]	Produktlebenszyklusdetails für alle Softwareprodukte, die in Ihrer Umgebung installiert sind.
Dashboards	Zu den Dashboards gehören Erkannter Bestand, Normalisierung und Inhalt sowie Integritätsprüfung.

Now Assist für Software Asset Management (SAM) verwenden

Wenn Sie die -Managerrolle Software Asset Management innehaben, können Sie mit der Anwendung Now Assist für Software Asset Management (SAM) schnelle Einblicke in verschiedene Bereiche für alle Herausgeber erhalten.

Eine Herausgeberzusammenfassung enthält normalerweise (aber nicht ausschließlich) die folgenden Informationen:

- Softwarebereitstellung: Anzahl der Installationen (oder Abonnements, SAP benannte Anwendertypen, Engine-Messmetriken, Dokumenttypen für den digitalen Zugriff) für den Herausgeber, Normalisierungsrate, Top-Produkte nach Anzahl der Installationen (oder Abonnements, SAP benannte Anwendertypen, Engine Messmetriken, digitale Zugriffsdokumenttypen) und Produkte, die sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähern.
- Lizenz-Compliance: Prozentsatz der Compliance und Anzahl der konformen Produkte, Gesamtausgaben der Top-Produkte mit den höchsten Ausgaben, Gesamtabschlusskosten für die nicht konformen Produkte mit den Top-Produkten mit den höchsten Abschlusskosten, Anzahl der nicht lizenzierten Installationen (Abonnements, SAP benannte Anwendertypen, Engine-Messmetriken, Dokumenttypen für den digitalen Zugriff) und Korrekturoptionen, die sich auf die Lizenz-Compliance beziehen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Optimierung: Überlizenzierte Gesamtmenge für die Produkte mit den höchsten überlizenzierten Mengen. Enthält auch Details dazu, ob die Abschlusskosten für ein Produkt durch die überlizenzierte Menge oder potenzielle Einsparungen ausgeglichen werden können.
- Probleme: Anzahl der Probleme, die gemeldet werden (über Integritätsprüfungen) und Anzahl der Installationen, für die Maßnahmen erforderlich sind (falls zutreffend).

Generieren Sie mit Zusammenfassungen der Herausgeber-Compliance Now Assist für Software Asset Management (SAM)

Generieren Sie eine umfassende Zusammenfassung für einen Herausgeber, die Softwarebereitstellung, Lizenz-Compliance, Konfigurationsintegrität und Optimierung abdeckt. Die detaillierte Herausgeberzusammenfassung hilft Ihnen, Einblicke in den Herausgeberbestand zu erhalten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam_user

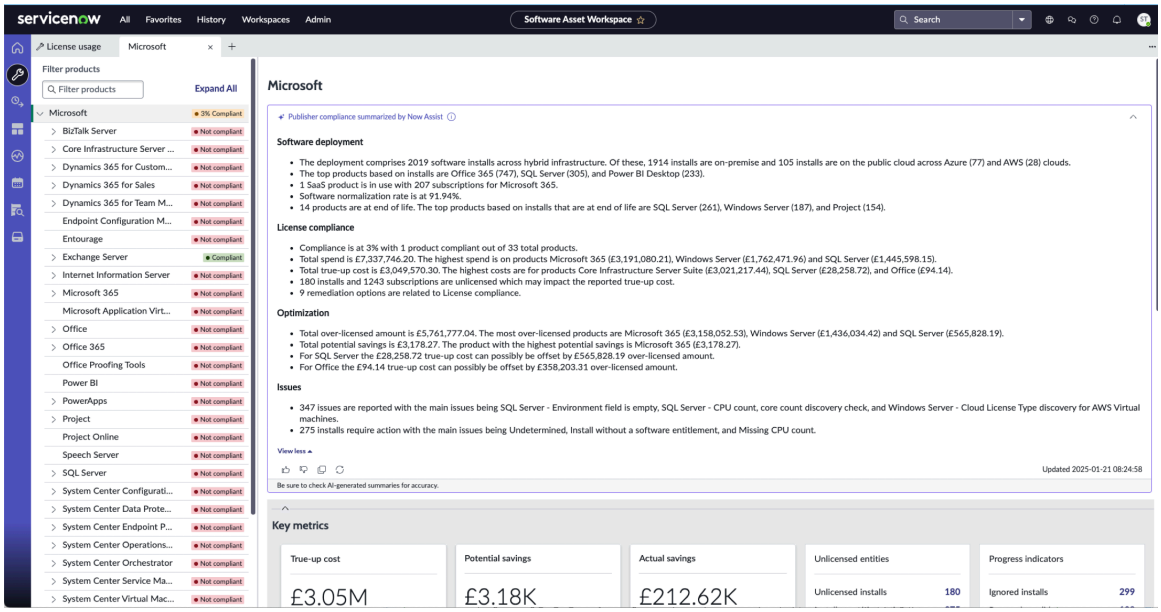
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Now Assist für SAM generiert die Herausgeberzusammenfassungen mithilfe von Abgleichergebnissen, Produktlebenszyklusberichten und Dashboards wie „Erkannter Bestand“, „Normalisierung und Inhalt“ und „Integritätsprüfung“.

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Software-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht Lizenznutzung aus.
3. Wählen Sie einen Herausgeber aus, um seine Zusammenfassung anzuzeigen.
4. Wählen Sie auf der Seite „Herausgeberdetails“ **die Option Zusammenfassen**aus.

   Die Anwendung Now Assist für SAM beginnt mit der Generierung der Zusammenfassung für den ausgewählten Herausgeber. Nachdem die Zusammenfassung kompiliert wurde, werden die Ergebnisse der Zusammenfassung in verschiedenen Abschnitten angezeigt.

   Nachdem die Herausgeberzusammenfassung generiert wurde, wird sie nicht automatisch gespeichert. Wenn Sie die Registerkarte **Herausgeberdetails** schließen, auf der Sie die Zusammenfassung generiert haben, oder wenn Sie die Seite neu laden, ist die Herausgeberzusammenfassung nicht verfügbar. Um die Zusammenfassung erneut zu generieren, wählen Sie **Zusammenfassen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



5. Wahlweise: In der generierten Zusammenfassung können Sie die folgenden Aktionen ausführen.

Aktion	Beschreibung
Symbol „In Zwischenablage kopieren“.	Kopiert die Zusammenfassung in die Zwischenablage.
Aktualisierungssymbol	Generiert die Herausgeberzusammenfassung erneut.
Feedback	Wenn Sie die Zusammenfassung hilfreich gefunden haben, wählen Sie das Hilfreich-Symbol. Wenn Sie festgestellt haben, dass die Zusammenfassung nicht hilfreich war, wählen Sie das Symbol „Nicht hilfreich“. Dieses Feedback verbessert das Modell für die generative KI und trägt dazu bei, zukünftige Versionen dieser Kompetenz zu verbessern. Das System sammelt das Feedback zu jeder generierten Zusammenfassung und speichert es in den generativen KI-Protokollen (sys_generative_ai_log_list.do).

Hardware Asset Management

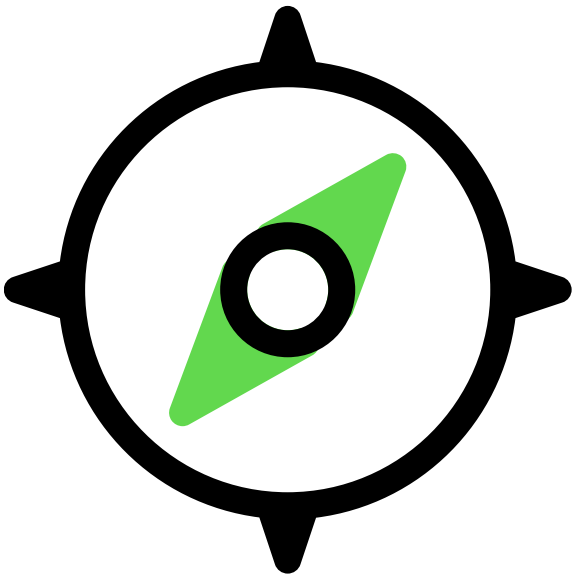
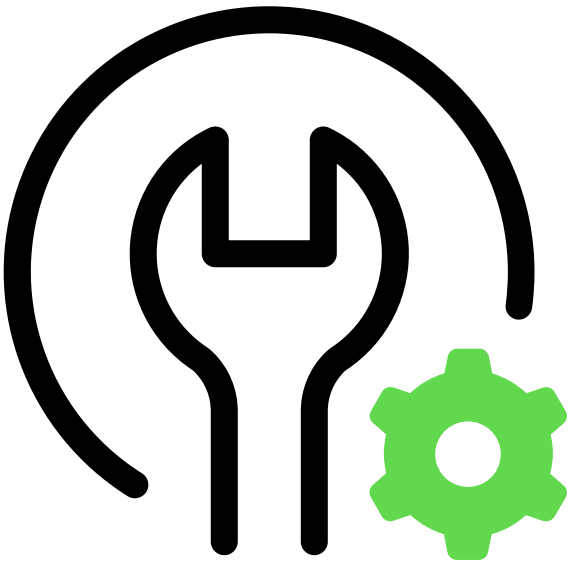
Die Anwendung ServiceNow® Hardware Asset Management (HAM) ist eine lizenzierbare Anwendung, die nach der Aktivierung erweiterte Workflow-, Automatisierungs- und mobile Funktionen zur Wartung Ihrer Assets bereitstellt.

In diesem kurzen Video erhalten Sie eine Einführung in die Anwendung Hardware Asset Management.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

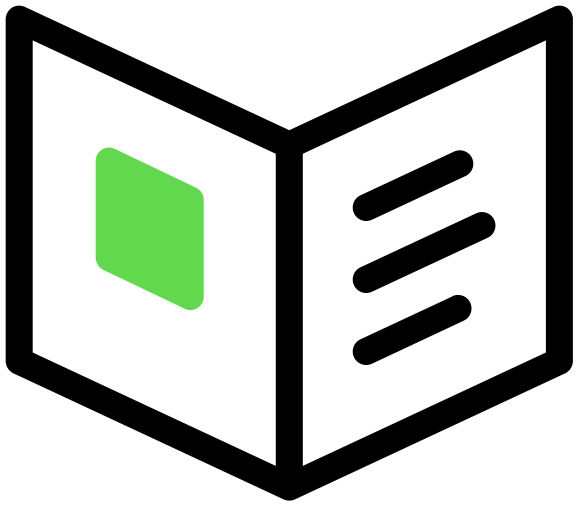
https://player.vimeo.com/video/995199429?badge=0&autopause=0&player_id=0&app_id=58479

Hinweis: Ab Release Now Platform® Washington DC bieten wir eingeschränkten Support für die Schnittstelle Hardware Asset Management Core-UI. Der Support bleibt für Sie zwar aktiv, auch wenn Sie ein Upgrade auf ein neues Release von Now Platform durchführen, wir empfehlen Ihnen jedoch, zur neuen Oberflächen-Experience des Arbeitsbereichs zu wechseln. Weitere Informationen finden Sie unter KB1584544 , Hardware Asset Workspace und Next Experience-Benutzeroberfläche .

Untersuchen	Konfigurieren
	
Lernen Sie die wichtigsten Funktionen und den Geschäftsnutzen der Anwendung Hardware Asset Management kennen.	Aktivieren Sie Hardware Asset Management unterstützende Plugins, und weisen Sie Rollen zu.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwenden	Referenz
	
Verwenden Sie Hardware Asset Management, um Ihre Hardware-Assets effizient zu verwalten.	Verbessern Sie Ihre Geschäftsprozesse und -praktiken durch die Visualisierung von umsetzbaren Daten.

Besuchen Sie die Website ServiceNow Store , um sich alle verfügbaren Apps anzusehen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum ServiceNow Store-Versionsverlauf .

Mehr erfahren

Was ist Hardware Asset Management?

Hardware Asset Management erkunden

Erfahren Sie mehr über Hardware Asset Management, indem Sie sich die Vorteile ansehen, die die Anwendung für verschiedene Benutzer in Ihrer Organisation bieten kann.

Hardware Asset Management – Übersicht

Hardware Asset Management Mit können Sie den End-to-End-Lebenszyklus aller Ihrer Organisations-Assets wie Hardware und Verbrauchsgüter nachverfolgen und verwalten. Sie können jede Phase des Asset-Lebenszyklus mit verbindlichen Workflows und Aufgaben vereinfachen. Durch Asset-Tagging, Zuweisung von Besitzern und Standortverfolgung des Assets wird das Risiko des Asset-Verlusts verringert. Hardware Asset Management kann auch nicht genehmigte Hardware-Assets identifizieren und die Compliance mit den geltenden Richtlinien und Vorschriften Ihrer Organisation sicherstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hardware Asset Management – Vorteile

Vorteil	Funktion	Anwender
Verwalten Sie Ihren Asset-Lebenszyklus, und halten Sie die Asset-Datensätze mithilfe einer intuitiven, zentralisierten Ansicht des Hardware-Asset-Bestands mit einem Bereich, die Sie zu kritischen Hardware Asset Management Prioritäten und Aktivitäten führt, korrekt und auf dem neuesten Stand.	Hardware Asset Workspace	Führungskräfte/ Anwendungsbesitzer/ Asset-Manager/ Bestandsanwender
Nutzen Sie Mobilgeräte, um Assets in Lager zu bringen und Vor-Ort-Audits durchzuführen, um genaue Bestandsprüfungen zu erhalten.	Mobile Asset-Scans	Asset-Manager/Asset-Administratoren/ Bestandsadministratoren
Optimieren Sie den Asset-Lebenszyklus mit vorgefertigten und geführten Workflows von Hardware Asset Management.	Automatisierung des Asset-Lebenszyklus	Asset-Manager/ Asset-Administratoren
Automatisieren Sie RMA-Prozesse (Return Merchandise Automation) für Assets, die zurückgegeben, ersetzt oder repariert werden sollen.	Warenrücksendegenehmigung	Asset-Manager/ Bestandsadministratoren
Verwalten Sie eine komplexe Gruppe von Assets als einen übergeordneten Datensatz.	Asset-Pakete	Asset-Manager/ Asset-Administratoren
Automatisieren Sie den Prozess der Rückforderung von Assets, die einem ausscheidenden Mitarbeiter zugewiesen sind.	Asset-Reklamation	Mitarbeiter/ Asset-Manager/ Bestandsadministratoren
Verwalten Sie Asset-Spenden an Wohltätigkeitsorganisationen mit einem Workflow.	Asset-Spende	Mitarbeiter/ Asset-Manager/ Bestandsmanager
Betreiben Sie Lager präziser, indem Sie Assets mit Paletten verknüpfen und Assets auf Gang- und Flächenebene nachverfolgen.	Paletten für Bestand	Asset-Manager/ Bestandsadministratoren
Bearbeiten Sie alle Anforderungen für Leihgeräte, und stellen Sie die rechtzeitige Vorbereitung und Bereitstellung von Leihgeräten sicher.	Leihgeräte	Mitarbeiter/ Bestandsadministratoren
Automatisieren Sie die Bestellung, Asset-Kennzeichnung und Lieferung der Anforderungen zur Aktualisierung von Hardware-Assets durch Ihre Mitarbeiter.	Zero Touch-Aktualisierung	Mitarbeiter/ Asset-Manager/ Bestandsadministratoren
Verfolgen Sie Sendungen, indem Sie über APIs Verbindungen zu Transportunternehmen herstellen.	Integration des Versandunternehmens	Administratoren/ Asset-Manager/ Bestandsadministratoren
Automatisieren und erstellen Sie Hardware-Asset-Datensätze, bevor sie empfangen werden.	Vorabversandmitteilung (ASN)	Administratoren

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorteil	Funktion	Anwender
Fordern Sie Hardwareprodukte an, die in der Organisation verwendet werden sollen, führen Sie das Onboarding des Produkts durch, und definieren Sie die TRM-Lebenszyklusphasen.	Verwalten Sie das Onboarding von Hardwareprodukten mit Anwendungs-Portfoliomanagement	Enterprise Architects/ Anwendungsbesitzer
Mit dem Reparatur-Flow können Sie defekte Hardware-Assets in einem Lager schnell reparieren.	Reparatur-Flow	Asset-Manager
Suchen und wählen Sie die Assets in Ihrem Lager effizient mithilfe der Anwendung ServiceNow Mobile Agent.	Bestandsauswahl für Hardware Asset Management	Bestandsbenutzer
Ermöglichen Sie die Erfüllung von Hardware-Asset-Anforderungen mit minimalem Eingriff.	Zero Touch-Anforderungs-Flow	Mitarbeiter/ externe Anbieter/ Katalogadministratoren
Führen Sie mit dem Asset-Nachweis Remote-Audits für die erforderlichen Hardware-Assets unabhängig von ihrem Standort durch.	Nachweis über Asset	Asset-Manager/ Bestandsanwender/ Mitarbeiter

Geführtes Setup verwenden, um Hardware Asset Managementzu implementieren

Hardware Asset Management Geführtes Setup stellt eine Reihe von Aufgaben bereit, mit denen Sie Hardware Asset Management in Ihrer Instanz ServiceNow von konfigurieren können. Um das geführte Setup für Hardware Asset Management zu öffnen, navigieren Sie zu **App** > **Geführtes Setup**. Weitere Informationen zur Verwendung der Schnittstelle Geführtes Setup finden Sie unter Geführtes Setup verwenden .

Hardware Asset Management-Abonnement

Die Plattform ServiceNow verwendet eine Lizenzierungsmethode, bei der Ihrer Organisation die Nutzung der Anwendung IT Asset Management in Rechnung gestellt wird ServiceNow Hardware Asset Management – .

Hinweis: Sie müssen Hardware Asset Management aus installieren ServiceNow Store um Sie bei der Automatisierung von Aufgaben und der Arbeitserleichterung zu unterstützen.

Holen Sie das Beste aus Ihren Asset-Daten heraus, um mit den folgenden verbindlichen Workflows oder Funktionen Zeit und Ressourcen zu sparen.

- Hardware Asset Workspace
- Hardware-Assets-Dashboard
- Hardware-Modell-Normalisierung
- Inhaltssuche-Portal
- Automatisierung des Asset-Lebenszyklus
  - Aktualisierung von Hardware-Assets
  - Hardwareentsorgung
  - Leihgerätebestellung oder Asset-Reservierungen
  - Warenrücksendegenehmigung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

  - Ablauf der Asset-Miete
  - Rückgabe geleaster Assets
  - Asset-Pakete
  - Vorabversandmitteilungen (ASN)
  - Asset-Spende
  - Zero Touch-Aktualisierung
- Automatisierte Asset-Aufgaben wie Bereitstellen, Tauschen und Außerkraftsetzen
- Mobil
  - Audit des Asset-Bestands
  - Scannen zur Asset-Entsorgung
- Asset-Integration – Versandunternehmen
- Paletten-Assets
- Asset-Management-Dashboard für Führungskräfte
- Vertragsmanagement und -verlängerung
- Hardware-Assets-Dashboard
- Inhaltssuche-Portal
- HAM Geführtes Setup
- RFID-Integration von RFID
- Servicestandorte
- Unterstützung für -Verteilungskanäle für -Lager
- Indoor Mapping-Funktion für Hardware-Assets
- Reife von Hardware Asset Management
- Gesamtbetriebskosten des Assets
- Integration von Asset-Garantien in Lenovo
- Reparatur-Flow
- Bestandsauswahl
- Zero Touch-Anforderungs-Flow
- Nachweis über Asset

Die folgenden Basissystemfunktionen von Core Asset-Management werden mit dem Produkt ServiceNow IT Service Management (ITSM) und Kundenservice-Management (CSM) bereitgestellt.

- Asset- und Modelldatensätze
- Lager
- Transferaufträge
- Bestellungen
- Verträge
- Mobile Annahme von Assets
- Mobil: Meine Assets

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen finden Sie unter Asset-Management und Verwalten Sie Hardware Asset Management Abonnements.

Hardware Asset Management Lizenzierung

Mit der Lizenzierung fürHardware Asset Management (HAM) können Sie die Ressourcenkategorien Hardware Asset Management auswählen, die Sie verwenden möchten. Sie können Geld sparen, indem Sie nur für die Kategorien zahlen, die Sie verwenden, und nicht für Kategorien, die Sie nicht verwenden.

Nur die aktivierten Ressourcenkategorien werden auf die Abonnementeinheiten angerechnet.

Hinweis: Standardmäßig funktionieren für eine bestimmte Ressourcenkategorie die Normalisierungsfunktionen für die zugehörigen Modelle und die Asset-Aktionen für die zugehörigen Assets nicht. Wenn Sie die Normalisierungsfunktionen und Asset-Aktionen verwenden möchten, müssen Sie diese Ressourcenkategorie aktivieren.

Weitere Informationen zum Aktivieren oder Deaktivieren der HAM-Lizenzressourcenkategorien finden Sie unter Aktivieren oder Deaktivieren von HAM-Lizenzressourcenkategorien.

Basierend auf der Verwendung von Modellkategorien ist die ServiceNow HAM-Lizenz in Ressourcenkategorien unterteilt. Es gibt verschiedene Arten von Ressourcenkategorien. Verschiedene Assets fallen auch in unterschiedliche Kategorien. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen und erforderlichen Kategorien aktivieren. Ein Asset, das in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] dargestellt ist und die Kriterien für jeden verwalteten IT-Ressourcentyp erfüllt, z. B. Server, Endanwendercomputer, Netzwerkgerät und Mobilgerät, wird basierend auf dem vordefinierten Anzahlverhältnis zu einer Abonnementeinheit gezählt Assets zu Abonnementeinheiten.

Hinweis: Ressourcenkategorien in HAM sind bestimmten Berechtigungen zugeordnet. Beispielsweise wird die Ressourcenkategorie „Computer“ nur angezeigt, wenn die Computerberechtigung in der Lizenz HAM verfügbar ist. In einer lokalen Instanz ServiceNow werden die Berechtigungen nicht heruntergeladen. Sie können Ihre HAM -Berechtigungsdetails jedoch mithilfe der Systemeigenschaft *sn_ham_active_entitlements* speichern. Sie können diese Systemeigenschaft mit einer kommagetrennten Liste von Berechtigungen aktualisieren, auf die Sie Zugriff haben.

HAM-Lizenzressourcenkategorien

Das Abonnement-Einheiten-Verhältnis ist das Verhältnis der Anzahl der Assets zur Anzahl der Abonnementeinheiten. Beispiel: Das Abonnement-Einheiten-Verhältnis von Endanwendercomputern beträgt 4:1, wobei 4 Assets eine einzige Lizenzeinheit erfordern. Wenn 1 Lizenz 100 USD kostet, kosten 4 Computer-Assets 100 USD und 8 Computer-Assets 200 USD.

Ressourcenkategorie	Abonnement-Einheiten-Verhältnis	Modellkategorie
Computer von Endanwendern	4:1	Computer
Server	1:1	Beliebiger Server wie der folgende: • AIX-Server • ESX-Server

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

HAM-Lizenzressourcenkategorien

Das Abonnement-Einheiten-Verhältnis ist das Verhältnis der Anzahl der Assets zur Anzahl der Abonnementeinheiten. Beispiel: Das Abonnement-Einheiten-Verhältnis von Endanwendercomputern beträgt 4:1, wobei 4 Assets eine einzige Lizenzeinheit erfordern. Wenn 1 Lizenz 100 USD kostet, kosten 4 Computer-Assets 100 USD und 8 Computer-Assets 200 USD.

(Fortsetzung)

Ressourcenkategorie	Abonnement-Einheiten-Verhältnis	Modellkategorie
		• HPUX-Server • Linux-Server • Netware-Server • OS/X-Server • Server • Solaris-Server • Unix-Server • Windows-Server
Netzwerkgerät	5:1	• Netzwerkgerät • IP-Switch • IP-Router
Mobilgerät	10:1	Mobilgerät
Telekommunikationsnetzwerk-Bestand	1:1	• Karte • Netzwerkschnittstelle • Logische Verbindung • Physische Verbindung • Telekommunikationsgerät
Nicht klassifizierte Hardware	1:1	Hardware
Monitore	15:1	Überwachen
Speicher	3:1	Speichergerät
Drucker	10:1	Drucker

Hinweis: Nicht klassifizierte Hardware, Monitore, Speicher und Drucker sind ab Version Hardware Asset Management ab Version 10.1.0 nur verfügbar, wenn Sie ein Upgrade auf die Lizenzversion HAM durchführen.

Um auf die Funktionen Hardware Asset Management für Telecommunications Network Inventoryzuzugreifen, müssen Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory installieren und die Ressourcenkategorie Telekommunikationsnetzwerk-Bestand aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

HAM Lizenzierung für anwenderdefinierte Modellkategorien

HAM bietet einige sofort einsatzbereite Modellkategorien. Jede von Ihnen erstellte Modellkategorie gilt als anwenderdefinierte Modellkategorie. Wenn Sie ein Upgrade auf die in Washington DC und späteren Releases veröffentlichte Lizenz [Hardware Asset Management durchführen, kann jedes Asset mit einer anwenderdefinierten Modellkategorie nur dann auf die Funktionen und Workflows Hardware Asset Management von zugreifen, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

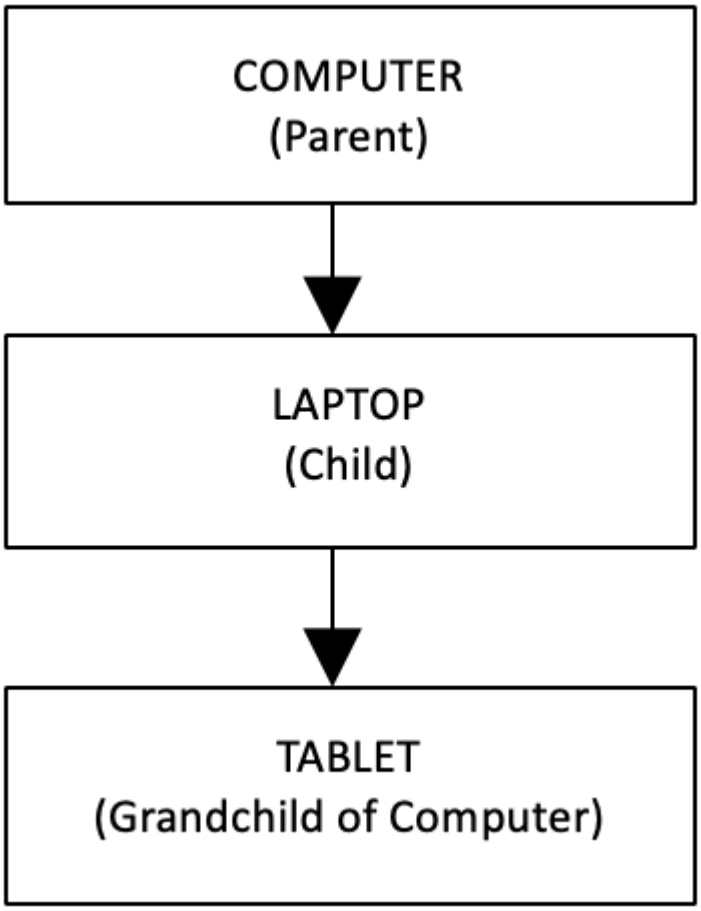
- Die anwenderdefinierte Modellkategorie des Assets gehört zur Hierarchie der aktivierten Modellkategorien.
- Die übergeordnete Modellkategorie einer anwenderdefinierten Modellkategorie ist einer lizenzierbaren und aktivierten Ressourcenkategorie zugeordnet.

Hinweis: Wenn Sie eine HAM -Lizenzversion verwenden, die vor Hardware Asset Management der -Lizenzversion 4 veröffentlicht wurde, können Assets mit anwenderdefinierten Modellkategorien standardmäßig auf die Funktionen und Workflows Hardware Asset Management von zugreifen, auch wenn sie keiner aktivierten und lizenzierbaren Ressourcenkategorie zugeordnet sind. Außerdem werden die anwenderdefinierten Modellkategorien nicht auf eine Abonnementeinheit angerechnet.

Mit der Systemeigenschaft *sn_hamp.enable_custom_category_licensing* können Sie die Lizenzierung HAM für anwenderdefinierte Modellkategorien aktivieren. Standardmäßig ist der Wert dieser Systemeigenschaft auf **false**festgelegt. Wenn Sie die Systemeigenschaft *sn_hamp.enable_custom_category_licensing* auf **true**festlegen, werden anwenderdefinierte Modellkategorie-Assets von HAM -Workflows ausgeschlossen, es sei denn, das übergeordnete Element der anwenderdefinierten Modellkategorie ist eine aktivierte und lizenzierbare Kategorie.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für die Hierarchie von Modellkategorien



Im Beispiel ist die Modellkategorie Computer den anwenderdefinierten Modellkategorien Laptop und Tablet zugeordnet. Beachten Sie Folgendes zu den anwenderdefinierten Modellkategorien:

- Wenn Sie Computer aktivieren, werden Laptops und Tablets auch auf eine Abonnementeinheit in der Ressourcenkategorie „Endanwendercomputer“ angerechnet. Außerdem können diese anwenderdefinierten Modellkategorien auf Funktionen und Workflows Hardware Asset Management von zugreifen.
- Wenn Sie Computer deaktivieren, werden auch Laptop und Tablet deaktiviert, und diese anwenderdefinierten Modellkategorien können nicht auf Funktionen und Workflows Hardware Asset Management von zugreifen.

Hinweis: Eine Modellkategorie, die zu einer lizenzierbaren Ressourcenkategorie gehört und eine übergeordnete Modellkategorie hat, wird nur unter der zugehörigen Ressourcenkategorie lizenziert. Beispielsweise wird die Modellkategorie „Monitor“, die der lizenzierbaren Ressourcenkategorie „Monitore“ zugeordnet ist und deren übergeordnetes Element „Computer“ ist, nur unter „Monitore“ lizenziert.

Assets mit den folgenden Modellkategorien sind vom Zugriff auf Funktionen und Workflows Hardware Asset Management von ausgeschlossen:

- Für jede Modellkategorie, die einer deaktivierten Ressourcenkategorie untergeordnet ist.
- Alle Modellkategorien, die Modellkategorien wie Drucker und Speichergerät untergeordnet sind. Dieser Ausschluss gilt nur in Hardware Asset Management Version 10.0.0.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Die vorhandenen Modellkategorien wie Drucker, Verbrauchsgüter und Speichergeräte haben nur mit Hardware Asset Management Version 10.0.0 und früherZugriff auf die Funktionen Hardware Asset Management.

Ab Hardware Asset Management Version 10.1.0 sind die Ressourcenkategorien „Drucker“, „Monitore“, „Speicher“ und „Nicht klassifizierte Hardware“ lizenziert und nur dann verfügbar, wenn Sie ein Upgrade auf HAM Lizenzversion 5.0 durchführen. Sie müssen diese Ressourcenkategorien aktivieren, um auf die Funktionen Hardware Asset Management zuzugreifen. Wenn Sie diese Ressourcenkategorien aktivieren, können alle untergeordneten Modellkategorien auch auf die HAM-Funktionen und -Workflows zugreifen.

Nach dem Upgrade auf HAM Lizenzversion 5.0 können die Drucker, Monitore, Speichergeräte und nicht klassifizierten Hardware-Assets, die in früheren Versionen erstellt wurden, standardmäßig nicht auf die Funktionen Hardware Asset Management zugreifen. Sie sollten diese Ressourcenkategorien explizit aktivieren.

- Jede andere anwenderdefinierte Modellkategorie ohne übergeordnete Kategorie.

LLizenzierungs-Framework für Hardware Asset Management -Lösungen

Verwalten Sie die von Ihrer Organisation für alle Hardware Asset Management -Lösungen erworbenen und verbrauchten Abonnementeinheiten mit dem verbesserten HAM -Lizenzierungs-Framework. Wenn mehr als eine Lösung Hardware Asset Management in einer Instanz ServiceNow aktiviert ist, wird jede lizenzierbare und aktivierte Ressourcenkategorie nur unter einer Lösung lizenziert.

Mit -lizenzierten -Lösungen wie der Integration von Hardware Asset Management mit Zero Touch Mobility und der Integration von Hardware Asset Management mit Telecommunications Network Inventory wird der Hardware Asset Management in Ihrer Instanz ServiceNow von installiert.

Jede Hardware Asset Management -Lösung unterstützt einige Standardressourcenkategorien, die die Funktionen und Workflows Hardware Asset Management von nutzen können.

Ressourcenkategorien für Hardware Asset Management-Lösungen

Anwendung/Lösung	Unterstützte Ressourcenkategorien
Hardware Asset Management Integration von mit Zero Touch Mobility	Mobilgerät
Integration von Telecommunications Network Inventory in Hardware Asset Management	• Telekommunikationsnetzwerk-Bestand • Server • Netzwerkgerät
Hardware Asset Management	• Computer von Endanwendern • Mobilgerät • Server • Netzwerkgerät

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ressourcenkategorien für Hardware Asset Management-Lösungen (Fortsetzung)

Anwendung/Lösung	Unterstützte Ressourcenkategorien
	• Drucker • Monitore • Speicher • Nicht klassifizierte Hardware

HAM Die Lizenzierung basiert auf dem Abonnement-Einheiten-Verhältnis, das für jede Ressourcenkategorie definiert ist. Sie können nur die Ressourcenkategorien aktivieren und bezahlen, die Sie verwenden möchten. Weitere Informationen finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzierung.

Lizenzpriorisierung für Hardware Asset Management -Lösungen

Wichtig: Die Lizenzpriorisierungsfunktion HAM ist ab Hardware Asset Management Version 10.1.0 und höher verfügbar.

Wenn Sie alle Hardware Asset Management -Lösungen in Ihrer Instanz ServiceNow von aktivieren und alle Ressourcenkategorien aktivieren, beachten Sie Folgendes:

- Eine Ressourcenkategorie wird nur unter einer Anwendung lizenziert, basierend auf der Anwendungspriorität, die im Lizenzierungs-Framework HAM definiert ist.
- Die Anwendungspriorität wird basierend auf den Lizenzierungskosten festgelegt und in der folgenden Reihenfolge angegeben:
  1. Hardware Asset Management Integration von mit Zero Touch Mobility
  2. Integration von Telecommunications Network Inventory in Hardware Asset Management
  3. Hardware Asset Management
- Mobilgerät wird unter der Integration von Hardware Asset Management mit Zero Touch Mobility lizenziert.
- Telecom Network Inventory, Server und Netzwerkgeräte werden unter der Integration von Hardware Asset Management mit Telecommunications Network Inventorylizenziert.
- „Computer von Endanwendern“ ist lizenziert unter Hardware Asset Management.

Automatische Übersetzung

Lizenzierungsmodell für HAM-Lösungen

Ressourcenkategorie	Abonnement-Einheiten-Verhältnis	HAM Integration von mit Zero Touch Mobility	Integration von Telecommunications Network Inventory in HAM	Hardware Asset Management	Lizen
Mobil	10:1	Installiert	Ressourcenkategorie ist nicht verfügbar	Installiert	Zero
Server	1:1	Ressourcenkategorie ist nicht verfügbar	Installiert	Installiert	Tele Net
Netzwerkgerät	5:1	Ressourcenkategorie ist nicht verfügbar	Installiert	Installiert	Tele Net

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lizenzierungsmodell für HAM-Lösungen (Fortsetzung)

Ressourcenkategorie	Abonnement-Einheiten-Verhältnis	HAM **Integration von mit Zero Touch Mobility**	**Integration von** Telecommunications Network Inventory **in** HAM	Hardware Asset Management	**Lizer**
Telekommunikationsnetzwerk-Bestand	1:1	Ressourcenkategorie ist nicht verfügbar	Installiert	Installiert	Tele Net
Computer von Endanwendern	4:1	Ressourcenkategorie ist nicht verfügbar	Ressourcenkategorie ist nicht verfügbar	Installiert	Har Mar

Sie können die Abonnementdetails Ihrer Anwendung und Lösungen Hardware Asset Management mithilfe des ITAM-Lizenzberichts anzeigen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Zeigen Sie den Lizenzbericht für die Anwendung Hardware Asset Management an.

Ausschluss von Operational Technology (OT) Hardware-Assets von HAM der Lizenzierung

Das Lizenzierungsmodell der Anwendung OT Asset-Management (OTAM) unterstützt einige standardmäßige Hardwareressourcenkategorien für die Lizenzierung von OT-Hardware-Assets. Weitere Informationen zu OT-Hardware-Assets finden Sie unter OT-Asset Arbeitsbereich. Diese OTAM-Hardwareressourcenkategorien haben entsprechende HAM Lizenzierungsressourcenkategorien.

Vergleich von Ressourcenkategorien

HAM-Ressourcenkategorie	Entsprechende OTAM-Hardware-Ressourcenkategorie
Server	OT-Server
Netzwerkgerät	OT-Netzwerkgerät
Speicher	OT-Speicher
Computer von Endanwendern	Computer von OT-Endanwendern
Mobile Geräte	OT-Mobilgeräte
Monitore	OT-Überwachung
Drucker	OT-Drucker
Nicht klassifizierte Hardware	Nicht klassifizierte OT-Hardware

Wenn Sie alle Hardware Asset Management -Lösungen zusammen mit der Anwendung OT Asset-Management aktivieren und die Ressourcenkategorien HAM aktivieren, beachten Sie die folgenden Punkte:

- Nicht-OT-Hardware-Assets, bei denen die **OT-Entitätskennzeichnung** auf **false**festgelegt ist, werden nur unter den Ressourcenkategorien der HAM -Lizenzierung lizenziert.
- OT-Hardware-Assets, bei denen die **OT-Entitätskennzeichnung** auf **true**festgelegt ist, werden nur unter den Hardwareressourcenkategorien der Anwendung OT Asset-Management lizenziert. Details finden Sie unter OT Asset-Management Lizenzierung.
- HAM -Workflows unterstützen sowohl OT-Hardware-Assets als auch Nicht-OT-Hardware-Assets.
- OT Asset-Management Workflows unterstützen nur OT-Hardware-Assets.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Informationen

Hardware Asset Management Integration von mit Zero Touch Mobility

Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory

Hardware Asset Workspace

Das Hardware-Asset Arbeitsbereich ist die intuitive und optimierte Anwenderoberfläche der Anwendung Hardware Asset Management zur Verwaltung Ihrer Hardware-Assets.

Hinweis:

Sie müssen das Plugin Asset-Management Arbeitsbereich (sn_itam_workspace) zusammen mit Hardware Asset Management (sn_hamp) aktivieren, um Hardware Asset Workspacezu verwenden.

Hardware Asset Workspace ist ein einheitliches Medium mit mehreren Ansichten, mit denen Sie Ihre Assets effizient verwalten können. Die Ansichten bieten Ihnen Einblick in alle wichtigen Aspekte Ihrer Assets, z. B. Dashboards zu Normalisierung und Lager, Asset-Anzahl nach Modell, Lebenszyklusstatus, Modellkategorie und Gesamtleistung von Assets.

Hardware Asset Workspace enthält die folgenden Ansichten:

- Hardware-Asset-Übersicht: Zeigen Sie wichtige Aktionen und Quick-Links zu aktiven Aufgaben an. Außerdem erhalten Sie eine 360-Grad-Ansicht des Asset-Bestands für einen Snapshot von Assets nach Modelltyp, Lebenszyklusstatus und Asset-Wert.
- Asset-Analytics: Verwalten Sie Ressourcen effizient, indem Sie die Gesamtbetriebskosten (TCO) von Assets nachverfolgen.
- DaaS Anbieteransicht: Verwalten Sie die Assets der Kunden des Anbieters Device as a Service (DaaS).

  Hinweis: Hardware Asset Management für Device as a Service (com.sn_daas_ham) muss installiert sein, um auf diese Ansicht zugreifen zu können.

- Bestand: Zeigen Sie Details des gesamten Asset-Bestands und der Lager an, mit denen Sie Bestandsaufgaben ausführen können.
- Asset-Bestand: Zeigen Sie die Asset-Funktionen an, und pflegen Sie genaue Datensätze zu Hardware und Verbrauchsgütern.
- Modellverwaltung: Zeigen Sie Details verschiedener Arten von Modellen an, die für Hardware, Software, Verbrauchsgüter und Bündel verwaltet werden.
- Inhaltssuche-Portal für Hardware Asset Management: Zeigen Sie Daten an, die sich auf Hardwareprodukte beziehen, die im Inhaltsservice Hardware Asset Management gespeichert sind.
- Beschaffungsansicht: Hier können Sie Details aller laufenden Beschaffungsaktivitäten anzeigen und verwalten.
- Vertragsmanagement: Hier können Sie alle Hardware- und Softwareverträge anzeigen und verwalten.
- Erfolgsportal: Verfolgen Sie den Fortschritt Ihrer Anwendung Hardware Asset Management (HAM) anhand von Erfolgszielen, weisen Sie Aktivitäten zu, um den Erfolg Ihrer Ziele

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

nachzuverfolgen, und bringen Sie Ihr HAM-Programm mit vordefinierten Reifeelementen zur Reife.

- Asset-Vorgänge: Zeigen Sie Asset-Vorgänge im Zusammenhang mit Bestand, Versand, Beschaffung, Hardware-Asset-Normalisierung, Verträgen, Zero Touch-Aktualisierung und Erfolgszielen an.

Hardware-Asset-Übersicht

Verbessern Sie Ihre Hardware Asset Management -Experience mit der modernisierten und anwenderfreundlichen Übersichtsansicht für Hardware-Assets. Die Hardware-Asset-Übersicht ist eine vereinfachte und intuitive Umgebung, mit der Sie die Anwendung effektiver nutzen können, indem Sie die Komplexität reduzieren.

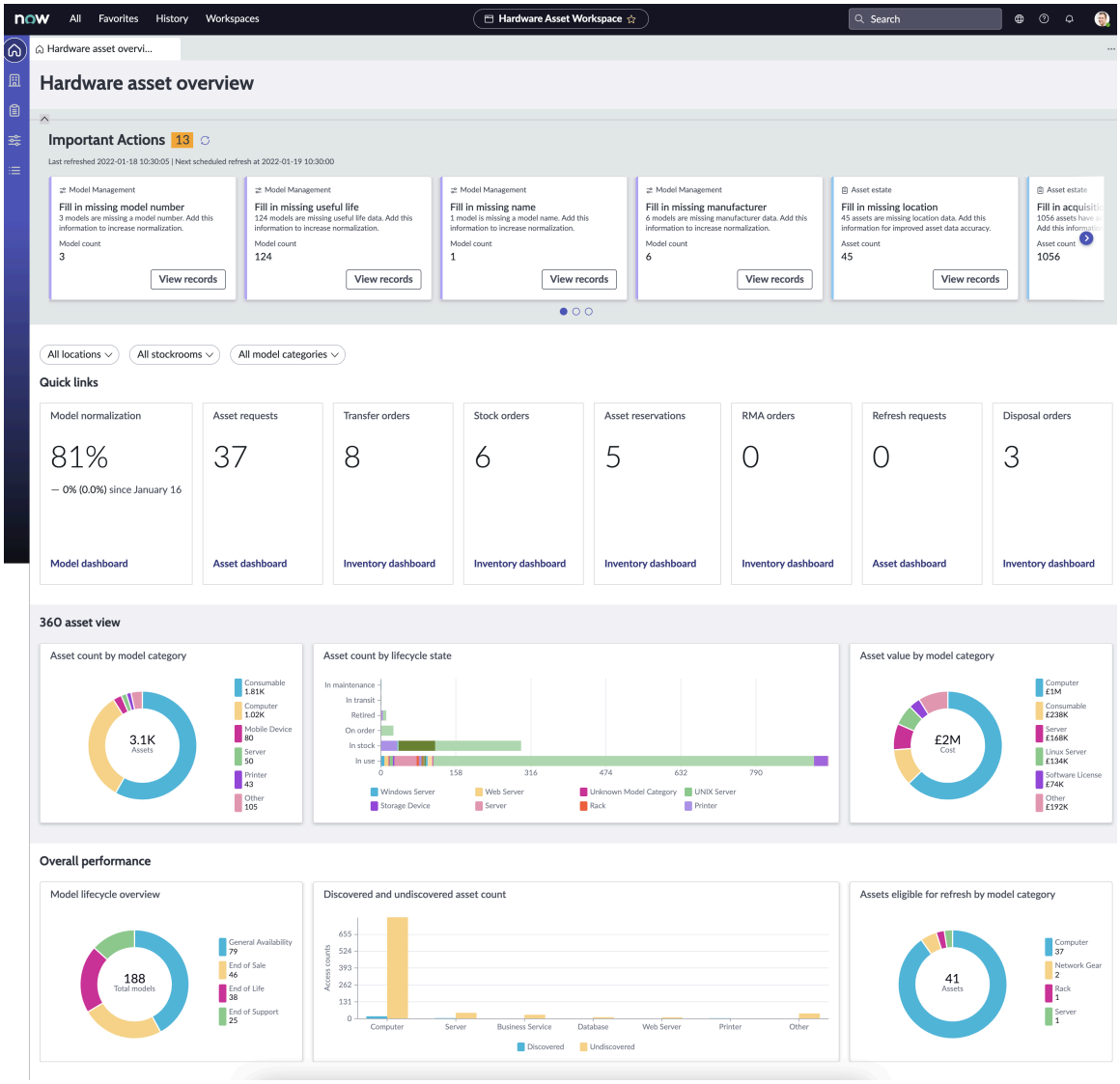
Verwenden Sie die Ansicht „Hardware-Asset-Übersicht“ für folgende Aufgaben:

- Reagieren Sie bei Diskrepanzen, z. B. wenn für ein Asset Bestellnummer, Modellnummer, Asset-Funktion oder Hersteller fehlen.
- Navigieren Sie zu bestimmten Dashboards für Asset-Funktionen wie Modellnormalisierung, Asset-Anforderungen, Transferaufträge, Lageraufträge, Asset-Reservierungen, RMA-Aufträge, Aktualisierungsanforderungen und Entsorgungsaufträge.
- Zeigen Sie die 360-Grad-Asset-Ansicht an, in der Asset-Anzahlen nach Modellkategorie und Lebenszyklusstatus sowie der Asset-Wert nach Modellkategorie angezeigt werden.
- Zeigen Sie den Abschnitt „Gesamtleistung“ an, in dem die Übersicht über den Modelllebenszyklus aller Assets, die Anzahl der erkannten und nicht erkannten Assets und die für eine Aktualisierung in Frage kommenden Assets nach Modellkategorie angezeigt werden.

Wählen Sie ein beliebiges Widget oder Diagramm aus, um detaillierte Informationen anzuzeigen und entsprechende Aktionen auszuführen. Sie können Ihre Ergebnisse auch anhand der Listen **Standort**, **Lager**und **Modellkategorie** filtern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hardware-Asset-Übersicht



Quick-Links

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Modellnormalisierung	Prozentsatz der Hardware- und Verbrauchsgüter-Modelle, die normalisiert sind.
Asset-Anforderungen	Anzahl der angeforderten Artikel, bei denen das Modell des Artikels Hardware, Verbrauchsgut oder Bündel ist.
Transferaufträge	Anzahl der aktiven Transferaufträge.
Lageraufträge	Anzahl der angeforderten Hardware-Bestandsbestellungsartikel.
Asset-Reservierungen	Anzahl der aktiven Bestellungen von Leihgeräten.
RMA-Aufträge	Anzahl der offenen RMA-Aufträge.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Quick-Links (Fortsetzung)

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Anforderungen aktualisieren	Anzahl der offenen Anforderungen für Aktualisierungsaufträge für Hardware-Assets.
Entsorgungsaufträge	Anzahl der offenen Hardware-Entsorgungsaufträge.

360-Grad-Asset-Ansicht

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Asset-Anzahl nach Modellkategorie	Anzahl der Assets, gruppiert nach Modellkategorie, z. B. Verbrauchsgut, Computer und Mobilgerät.
Asset-Anzahl nach Lebenszyklusstatus	Anzahl der Assets, gruppiert nach Lebenszyklusstatus, z. B. Deaktiviert, In Gebrauch und Auf Lager.
Asset-Wert nach Modellkategorie	Kosten von Assets, gruppiert nach Modellkategorie, z. B. Softwarelizenz, Verbrauchsgut und Server.

Gesamtleistung

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Übersicht über Modell-Lebenszyklus	Übersicht über den Modelllebenszyklus, gruppiert nach Lebenszyklusphase, z. B. Ende des Supports, Ende der Lebensdauer, Allgemeine Verfügbarkeit und Ende des Verkaufs.
Anzahl der erkannten und nicht erkannten Assets	Vergleich der Anzahl erkannter und nicht erkannter Assets, gruppiert nach Modellkategorie. Nicht erkannte Assets sind die Assets, die überhaupt nicht oder innerhalb eines Monats nicht erkannt wurden.
Für eine Aktualisierung in Frage kommende Assets nach Modellkategorie	Anzahl der Assets, die bereits abgelaufen sind oder deren Ablaufdatum der aktuelle Tag ist und die für eine Aktualisierung in Frage kommen.

Laden Sie Berichte in der Hardware-Asset-Übersicht

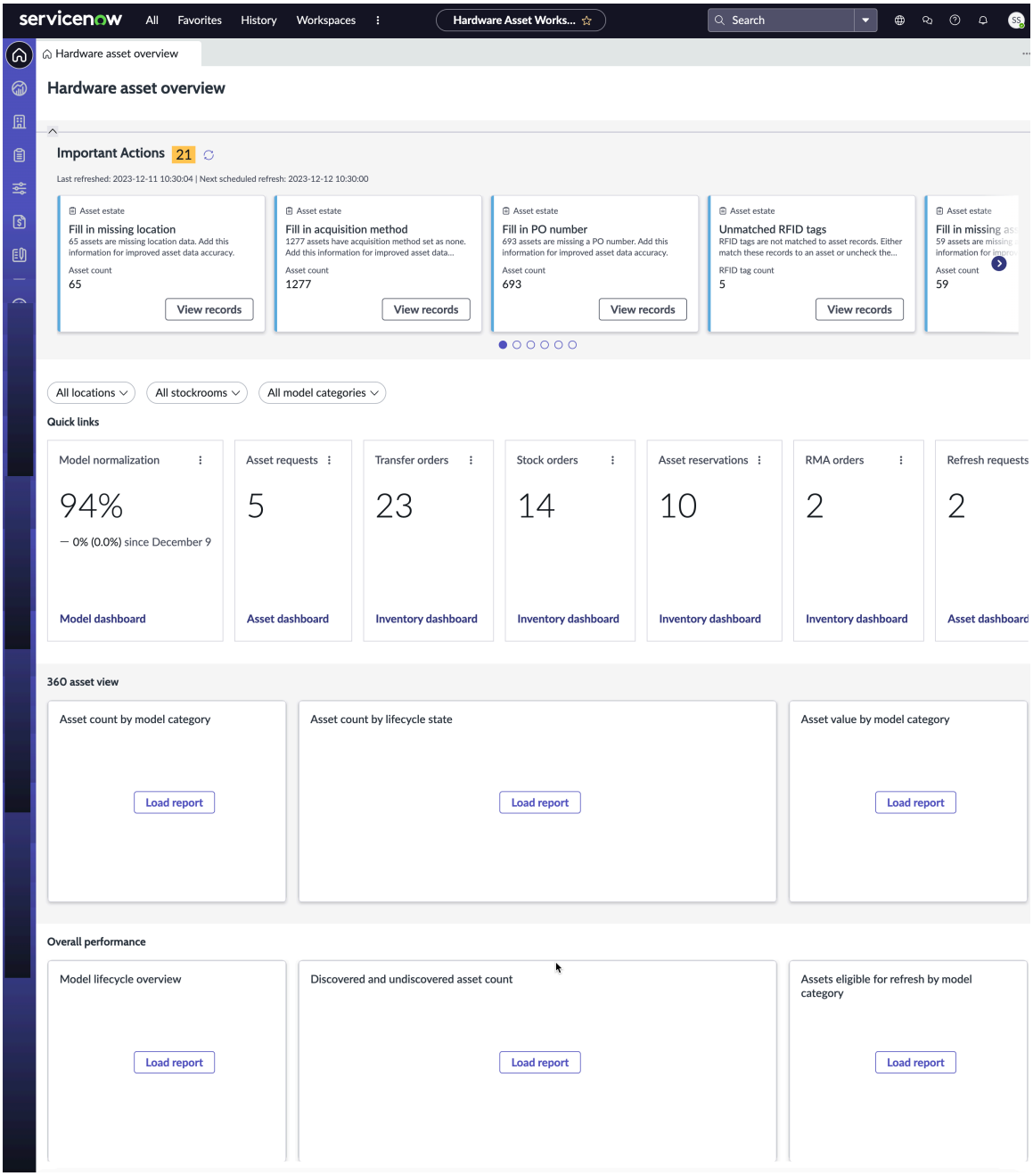
Sie können Diagramme oder Widgets laden, die bei Bedarf eine große Anzahl von Asset-Datensätzen abrufen, anstatt sie zusammen mit der Seite zu laden. Mit diesem Ansatz können Sie die Ladezeit für die Seite „Hardware-Asset-Übersicht“ reduzieren.

Die Systemeigenschaft *sn_itam_workspace.asset_overview_enable_lazy_loading* bietet Ihnen die Möglichkeit, entweder selektiv Berichte zu laden, die Sie anzeigen möchten, oder Berichte gleichzeitig mit der Seite zu laden. Standardmäßig ist diese Systemeigenschaft

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

auf **False**festgelegt. Wenn diese Systemeigenschaft in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist, können Sie Berichte mit der Option **Bericht laden** anzeigen.

Laden Sie Berichte in der Hardware-Asset-Übersicht



Zugehörige Informationen

Analyse- und Berichterstellungslösungen für Hardware Asset Management

Ansicht „Asset Analytics“.

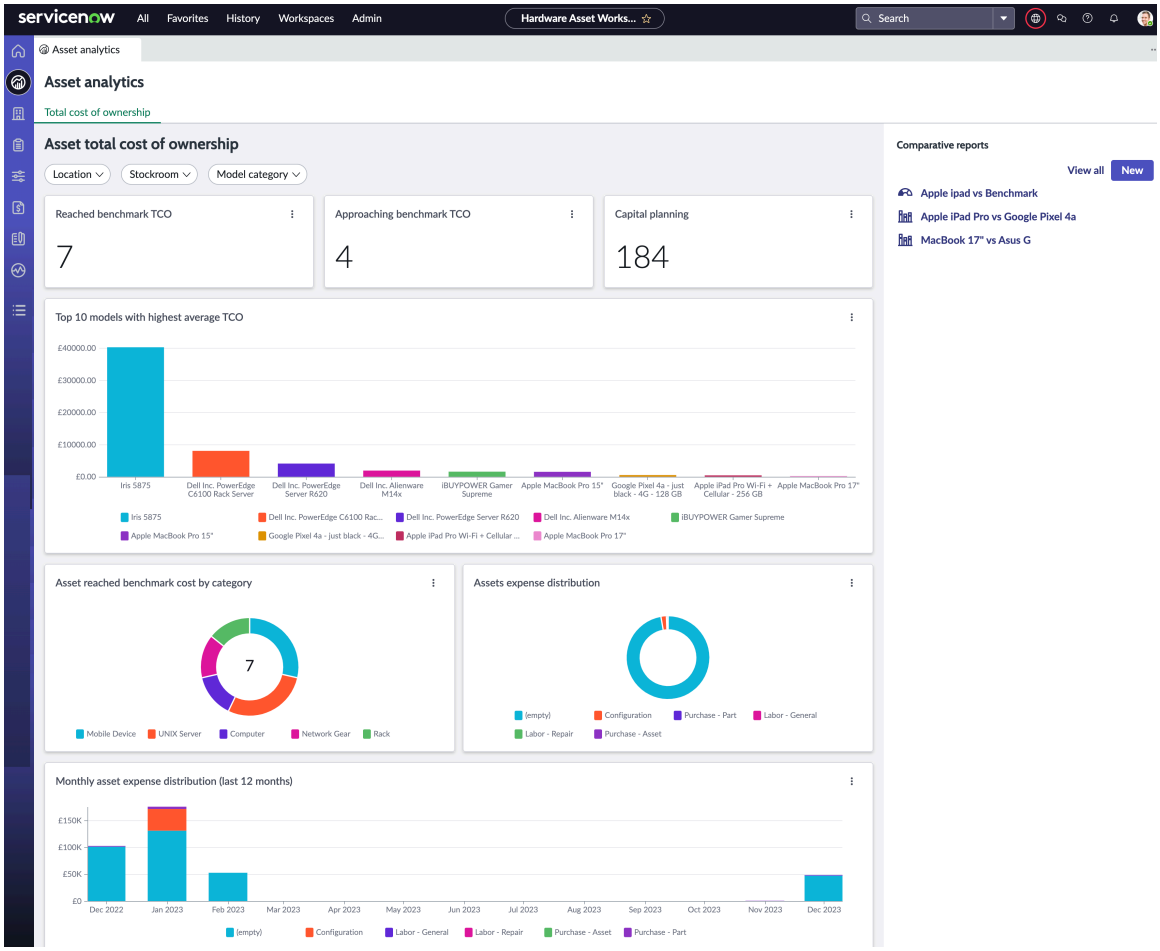
Verwenden Sie die Ansicht Asset Analytics, um eine detaillierte Ansicht aller Ihrer Hardware-Assets, ihrer Gesamtleistung und der Gesamtbetriebskosten (TCO) Ihrer Assets zu erhalten.

Weitere Informationen zu den TCO Ihrer Assets finden Sie unter Gesamtbetriebskosten des Assets für Hardware Asset Management.

Wichtig: Die Ansicht „Asset Analytics“ ist ab Version Hardware Asset Management 10.0.0 oder höher verfügbar.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Sie können Ihre Ergebnisse filtern und eingrenzen, indem Sie einen Standort, ein Lager und eine Modellkategorie auswählen.

Hinweis:

TCO-Berichte unterstützen die Domänentrennung, wenn die Plugins „Domain Extension Installer“ (com.glide.domain.msp_extensions.installer) und „Domain Support“ (com.snc.pa.domain_support) aktiviert sind.

Gesamtbetriebskosten des Assets

Feld	Beschreibung
Erreichte Benchmark-TCO	Die Anzahl der Assets, deren TCO höchstens die Benchmark-Kosten betragen.
Benchmark-TCO bald erreicht	Die Anzahl der Assets, deren TCO größer oder gleich dem Benchmark-Schwellenwert, aber kleiner als die Benchmark-Kosten sind. Der Prozentsatz des TCO-Benchmark-Schwellenwerts ist standardmäßig auf 75 % der TCO-Benchmark-Kosten festgelegt. Wenn Sie beispielsweise die Benchmark auf 1.000 USD festgelegt haben und die Asset-Kosten 750 USD erreicht haben, wird

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Gesamtbetriebskosten des Assets (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	davon ausgegangen, dass das Asset die Benchmark-TCO erreicht. Verwenden Sie die Systemeigenschaft *sn_itam_common.asset_tco_benchmark_threshold_perc* um den Prozentsatz des Benchmark-Schwellenwerts zu aktualisieren. Weitere Informationen zu den Feldwerten für Hardware-Assets finden Sie unter Asset-Datensatzfelder.
Kapitalplanung	Anzahl der Assets, deren Asset-Lebenszyklus mehr als 60 Tage beträgt und die nicht stillgelegt sind.
Top-10-Modelle mit den höchsten durchschnittlichen TCO	Top-10-Modelle mit den höchsten durchschnittlichen Asset-TCO in einer Laufzeit von 12 Monaten.
Das Asset hat die Benchmark-Kosten nach Kategorie erreicht	Anzahl der Assets, deren Asset-TCO die Benchmark-Kosten basierend auf der Modellkategorie erreicht haben.
Kostenverteilung für Assets	Kosten, die für Ihre Assets basierend auf den Kostenkategorien wie Arbeit, Versand und Einkauf angefallen sind.
Monatliche Asset-Ausgabenverteilung (letzte 12 Monate)	Monatliche Anschaffungs- und Betriebskosten Ihrer Assets in den letzten 12 Monaten.

Vergleichsberichte

Zeigen Sie in diesem Abschnitt die zuletzt erstellten TCO-Berichte an.

Sie können auch einen Bericht erstellen, indem Sie im Abschnitt Vergleichsberichte **Neu** auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen TCO-Bericht in Hardware Asset Workspace.

DaaS Anbieteransicht

Die Anbieteransicht DaaS in Hardware Asset Workspace ist eine intuitive Anwenderoberfläche der Anwendung Device as a Service zur Verwaltung der Assets der Kunden von DaaS -Anbietern.

Hinweis: Sie müssen die folgenden Plugins aktivieren, um auf die Anbieteransicht DaaS zuzugreifen:

- Hardware Asset Management Anwendung (sn_hamp)
- Hardware Asset Workspace (sn_itam_workspace)
- Hardware Asset Management für Device as a Service (com.sn_daas_ham)

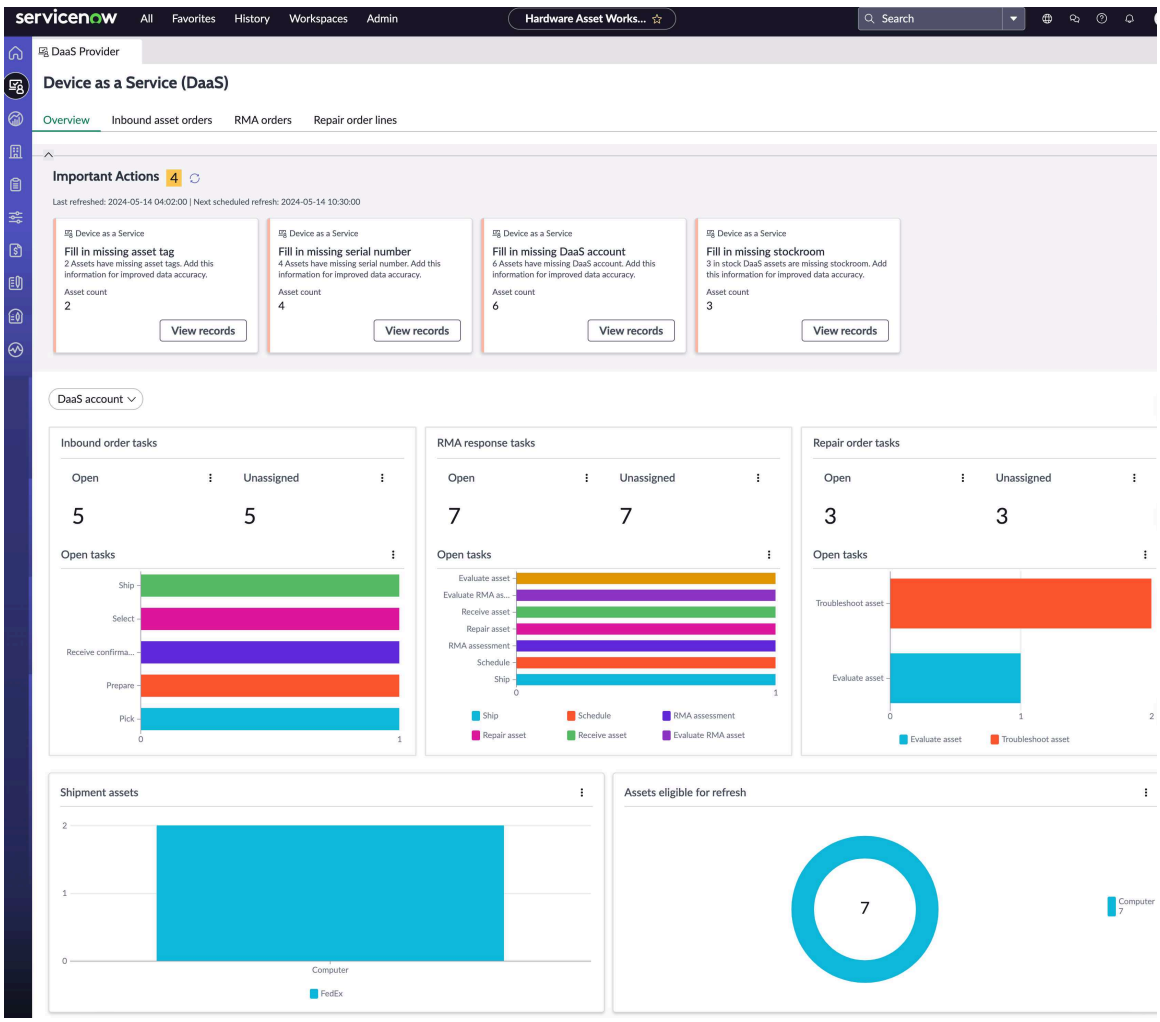
Weitere Informationen zur Funktion DaaS finden Sie unter Device as a Service.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In der Anbieteransicht DaaS können Sie:

- Reagieren Sie bei Diskrepanzen wie Assets mit fehlender Seriennummer, Lager oder DaaS -Accounts.
- Wählen Sie einen DaaS -Account aus, für den Sie die Datensätze wie offene oder nicht zugewiesene Aufgaben, den Versandstatus und die Anzahl der Assets anzeigen möchten, die aktualisiert werden können.
- Erstellen und verwalten Sie eingehende Asset-Aufträge, RMA-Antwortaufträgeund Reparaturauftragspositionen für die DaaS -Assets Ihrer Kunden.

Wählen Sie ein beliebiges Widget oder Diagramm aus, um detaillierte Informationen anzuzeigen und entsprechende Aktionen für die als DaaS -Assets oder Accounts dediziert gekennzeichneten Assets auszuführen.



Widget/Diagramm	Beschreibung
Wichtige Aktionen	
Fehlendes Asset-Tag eingeben	Aktion, die für Assets mit fehlendem Asset-Tag ausgeführt werden soll.
Fehlende Seriennummer eingeben	Aktion, die für die Assets mit fehlender Seriennummer ausgeführt werden soll.
Geben Sie den fehlenden Account DaaS ein	Aktion, die für die Assets mit fehlenden DaaS -Accounts ausgeführt werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widget/Diagramm	Beschreibung
Fehlendes Lager eingeben	Aktion, die für die Assets ausgeführt werden soll, für die keine Lagerinformationen vorhanden sind.
DaaS Account	Kunde des Anbieters DaaS, auf dessen Daten verwiesen wird.
Eingehende Auftragsaufgaben	• Offene Aufgaben: Anzahl der offenen Aufgaben in jeder Phase des eingehenden Asset-Auftrags-Flows. • Nicht zugewiesene Aufgaben: Anzahl der nicht zugewiesenen Aufgaben in jeder Phase des eingehenden Asset-Auftrags-Flows. Der Flow „Eingehende Bestellung“ umfasst die folgenden Phasen: • Auswahlvorgang • Auswählen • Vorbereiten • Versenden • Empfangsbestätigung Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung eingehender Asset-Aufträge für DaaS -Assets.
RMA-Antwortaufgaben	• Offene Aufgaben: Anzahl der offenen Aufgaben in jeder Phase des Flows für die RMA-Antwortreihenfolge. • Nicht zugewiesene Aufgaben: Anzahl der nicht zugewiesenen Aufgaben in jeder Phase des Flows für die RMA-Antwortreihenfolge. Der Reihenfolgen-Flow der RMA-Antwort umfasst die folgenden Phasen: • Asset bewerten • Versand planen • Empfangsbestätigung • Asset reparieren • Aktualisierung planen Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten von RMA-Antwortaufträgen für DaaS -Assets.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widget/Diagramm	Beschreibung
Reparaturauftragsaufgaben	• Offene Aufgaben: Anzahl der offenen Aufgaben in jeder Phase des Reparaturauftrags-Flows. • Nicht zugewiesene Aufgaben: Anzahl der nicht zugewiesenen Aufgaben in jeder Phase des Reparaturauftrags-Flows. Der Reparaturauftrags-Flow umfasst die folgenden Phasen:
Versand-Assets	Offene Versandaufgaben im Flow für RMA-Antwortreihenfolge oder eingehende Asset-Bestellung.
Für eine Aktualisierung in Frage kommende Assets	Anzahl der für eine Aktualisierung in Frage kommenden Assets, die das Aktualisierungsdatum überschritten haben.

Bestandsansicht

Verwenden Sie die Bestandsansicht in Hardware Asset Workspace, um Bestandsfunktionen wie Asset-Audits und Entsorgungsaufträge anzuzeigen und bestandsbezogene Aktionen auszuführen.

Verwenden Sie die folgenden Registerkarten, um die Bestandsfunktionen anzuzeigen und entsprechende Aktionen auszuführen:

- **Übersicht**: Zeigen Sie verschiedene Bestandsdaten an, z. B. die Anzahl der offenen Hardwareanforderungen aus dem Lager, RMA-Anforderungspositionen und offene Transferaufträge.
- **Alle Lager**: Lager können angezeigt, erstellt und verwaltet werden.
- **Asset-Audits**: Führen Sie geplante oder blinde Audits von Asset-Lagern und anderen Standorten wie Büros oder Rechenzentren durch.
- **Entsorgungsaufträge**: Erstellen und verwalten Sie einen Entsorgungsauftrag für Hardware oder Verbrauchsgüter, die das Ende des Lebenszyklus erreicht haben oder nicht mehr funktionieren.
- **Leihgerätebestellungen**: Zeigen Sie alle Leihgerätebestellungen an, und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen.
- **RMA-Aufträge**: Hier können Sie alle RMA-Aufträge anzeigen und entsprechende Maßnahmen ergreifen.
- **RMA-Einzelposten**: Zeigen Sie alle RMA-Einzelposten an, und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen.
- **Transferaufträge**: Erstellen Sie Transferaufträge, zeigen Sie vorhandene Transferaufträge an, und ergreifen Sie entsprechende Aktionen.
- **Spendenaufträge**: Zeigen Sie die Liste der Asset-Spendenaufträge an.
- **Reparaturaufträge**: Zeigen Sie die Liste der Reparaturaufträge an, die zur Reparatur von Assets an Ihr Lager übermittelt wurden. Sie können auch Reparaturaufträge erstellen.

Um einen Asset-Audit für Ihren Bestand zu erstellen, wählen Sie **Neuer Asset-Audit**aus. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Audit des Bestands.

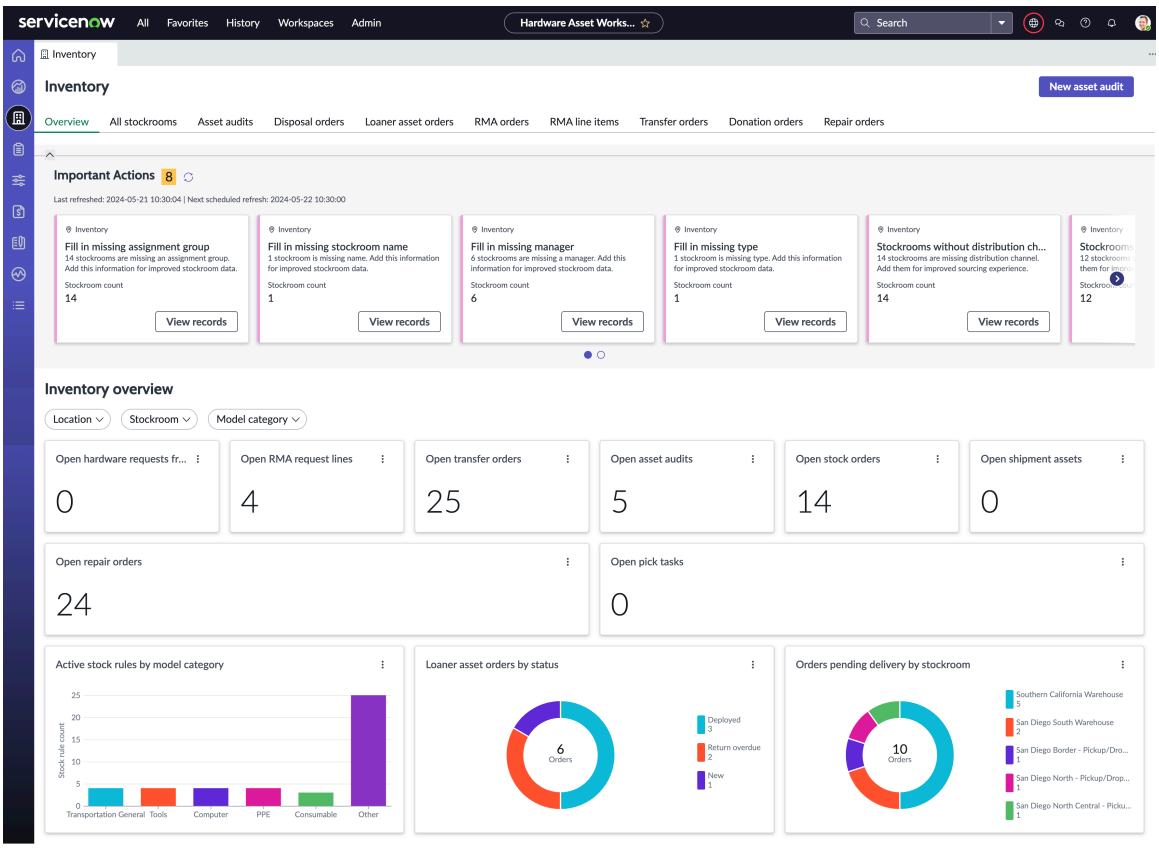
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Sie benötigen die Rolle asset oder inventory_admin, um auf die Bestandsansicht zuzugreifen.

Registerkarte „Übersicht“

Verwenden Sie die Registerkarte **Übersicht** für eine konsolidierte Ansicht verschiedener Bestandsdaten als Widgets. Sie können auch Benachrichtigungen über Aktionen mit Links anzeigen, um bei Diskrepanzen zu reagieren, z. B. unvollständige Informationen zu Asset-Audits oder Entsorgungsaufträgen.

Bestandsansicht



Wählen Sie ein beliebiges Widget oder Diagramm aus, um es im Detail anzuzeigen und die erforderlichen Aktionen auszuführen. Sie können auch die Listen **Domäne**, **Standort**, **Lager**und **Modellkategorie** verwenden, um Ihre Ergebnisse einzugrenzen. Der **Domänenfilter** ist nur verfügbar, wenn Domain Separation aktiviert ist.

Bestandsübersicht

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Offene Hardwareanforderungen ab Lager (seit Jahresbeginn)	Anzahl der Transferaufträge des Typs „Beschaffung“, die in diesem Kalenderjahr bereits geliefert und erstellt wurden.
Offene RMA-Anforderungspositionen	Anzahl der offenen RMA-Anforderungspositionen.
Transferaufträge öffnen	Anzahl der stornierten oder nicht gelieferten Transferaufträge.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bestandsübersicht (Fortsetzung)

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Asset-Audits öffnen	Anzahl der Asset-Audits, die derzeit neu sind oder in Bearbeitung sind.
Offene Lageraufträge	Anzahl der unvollständigen oder stornierten Lageraufträge.
Bestellungen mit ausstehender Lieferung nach Lager	Anzahl der Bestellungen, die nicht eingegangen sind oder storniert wurden.
Aktive Lagerhaltungsregeln nach Modellkategorie	Alle aktiven Lagerhaltungsregeln nach Modellkategorie gruppiert.
Leihgerätebestellungen nach Status	Anzahl der Bestellungen von Leihgeräten, gruppiert nach ihrem Status, z. B. „Überfällige Rückgabe“, „Bereitgestellt“ und „Neu“.

Sie können die folgenden wichtigen Aktionskarten in Bezug auf Servicestandorte, Vertriebskanäle und Sendungen verwenden, um die Liste der Elemente anzuzeigen, für die Sie Aktionen erfordern:

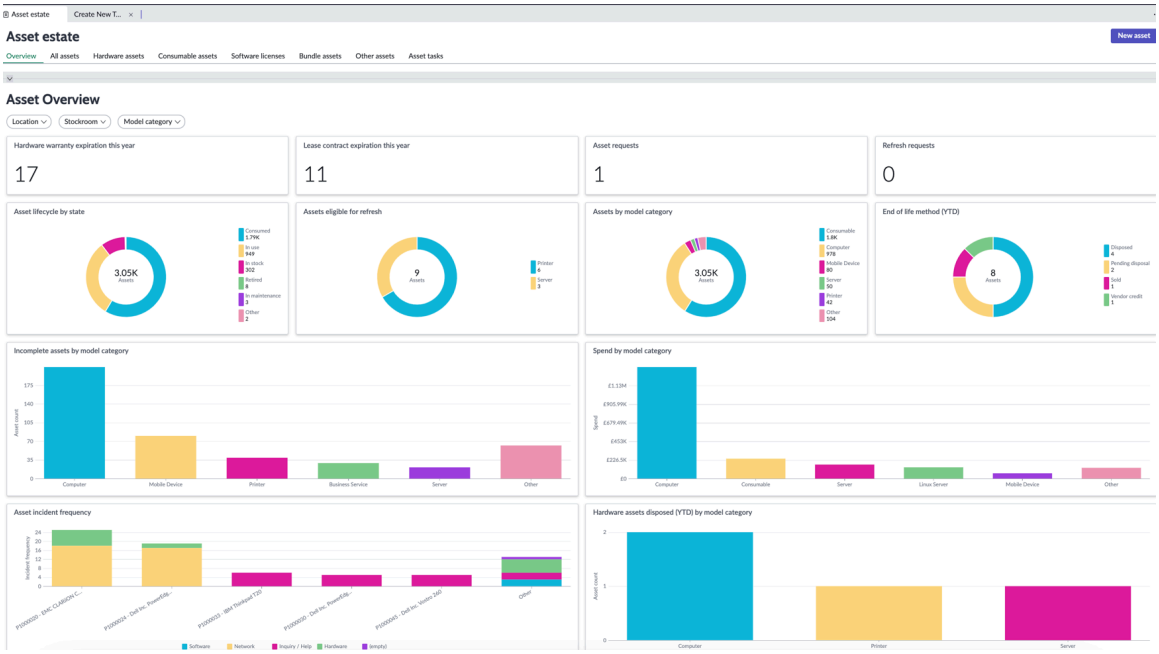
- Lager ohne Servicestandorte: Liste der Lager, die keinem Servicestandort zugeordnet sind. Lager, die von der Bereitstellung von Support für Servicestandorte ausgeschlossen sind, werden in der Liste nicht angezeigt.
- Lager ohne Vertriebskanäle: Liste der Lager, die keinem Vertriebskanal zugeordnet sind. Lager, die keine Vertriebskanäle haben dürfen, werden nicht in der Liste angezeigt.
- Veraltete Sendungen: Liste der Sendungen, die nicht mit den Nachverfolgungsinformationen vom integrierten Transportunternehmen aktualisiert wurden.
- Diskrepanz bei Versanddaten: Liste der Versanddatensätze mit dem Status des Transportunternehmens als „Geliefert“ und der Phase als „Unterwegs“.
- Integrationsfehler bei Transportunternehmen: Liste der Integrationsprofile, bei denen dreimal hintereinander keine Verbindung hergestellt werden konnte.
- Nicht zugeordnete Profile von Transportunternehmen: Liste der Integrationsprofile, die keinem Transportunternehmen zugeordnet sind.

Asset-Bestandsansicht

Verwenden Sie die Ansicht Asset-Bestand in Hardware Asset Workspace, um die Asset-Funktionen und Benachrichtigungen wie ablaufende Assets und auslaufende Mietverträge anzuzeigen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Bestandsansicht



Hinweis: Die Registerkarte „Softwarelizenz“ wird ausgeblendet, wenn Software Asset Management (com.snc.software_asset_management) oder Software Asset Management Professional (com.snc.pa.samp) aktiv ist. Sie können diese Registerkarte „Softwarelizenz“ unter Software-Asset-Arbeitsbereichanzeigen.

Asset-Übersicht

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Hardwaregarantie läuft in diesem Jahr aus	Anzahl der Hardware-Assets und Verbrauchsgüter, die im laufenden Jahr ablaufen.
Leasingvertrag läuft dieses Jahr aus.	Anzahl der Mietvertragsmodelle, die im laufenden Jahr ablaufen.
Asset-Anforderungen	Anzahl der Hardware-, Verbrauchsgüter- und Paketanforderungen im Katalog.
Anforderungen aktualisieren	Anzahl der Assets, für die eine Aktualisierung aussteht.
Asset-Lebenszyklus nach Status	Anzahl der Assets, gruppiert nach Lebenszyklusstatus, z. B. Deaktiviert, In Gebrauch, Auf Lager.
Für eine Aktualisierung in Frage kommende Assets	Assets, die sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähern und die aktualisiert werden können.
Assets nach Modellkategorie	Kosten von Assets, gruppiert nach Modellkategorie, z. B. Softwarelizenz, Verbrauchsgut, Server.
Methode für Ende der Lebensdauer (seit Jahresbeginn)	Assets, die bis zum Datum in diesem aktuellen Jahr stillgelegt wurden.
Unvollständige Assets nach Modellkategorie	Asset-Modelle ohne Bestellnummer, Bestellposition oder Empfangsposition.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Übersicht (Fortsetzung)

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Ausgaben nach Modellkategorie	Kosten von Assets gruppiert nach Modellkategorie.
Asset-Incident-Häufigkeit	Assets, bei denen häufige Incidents gemeldet wurden.
Entsorgte Hardware-Assets (seit Jahresbeginn) nach Modellkategorie	Assets, die bis zum aktuellen Datum in diesem Jahr entsorgt wurden, gruppiert nach ihrer Modellkategorie.

Um Hardware-, Software-, Verbrauchsgut-, Bündel-, Paletten-, Mobil- und Anlagen-Assets zu erstellen, wählen Sie **Neues Asset**. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Assets erstellen.

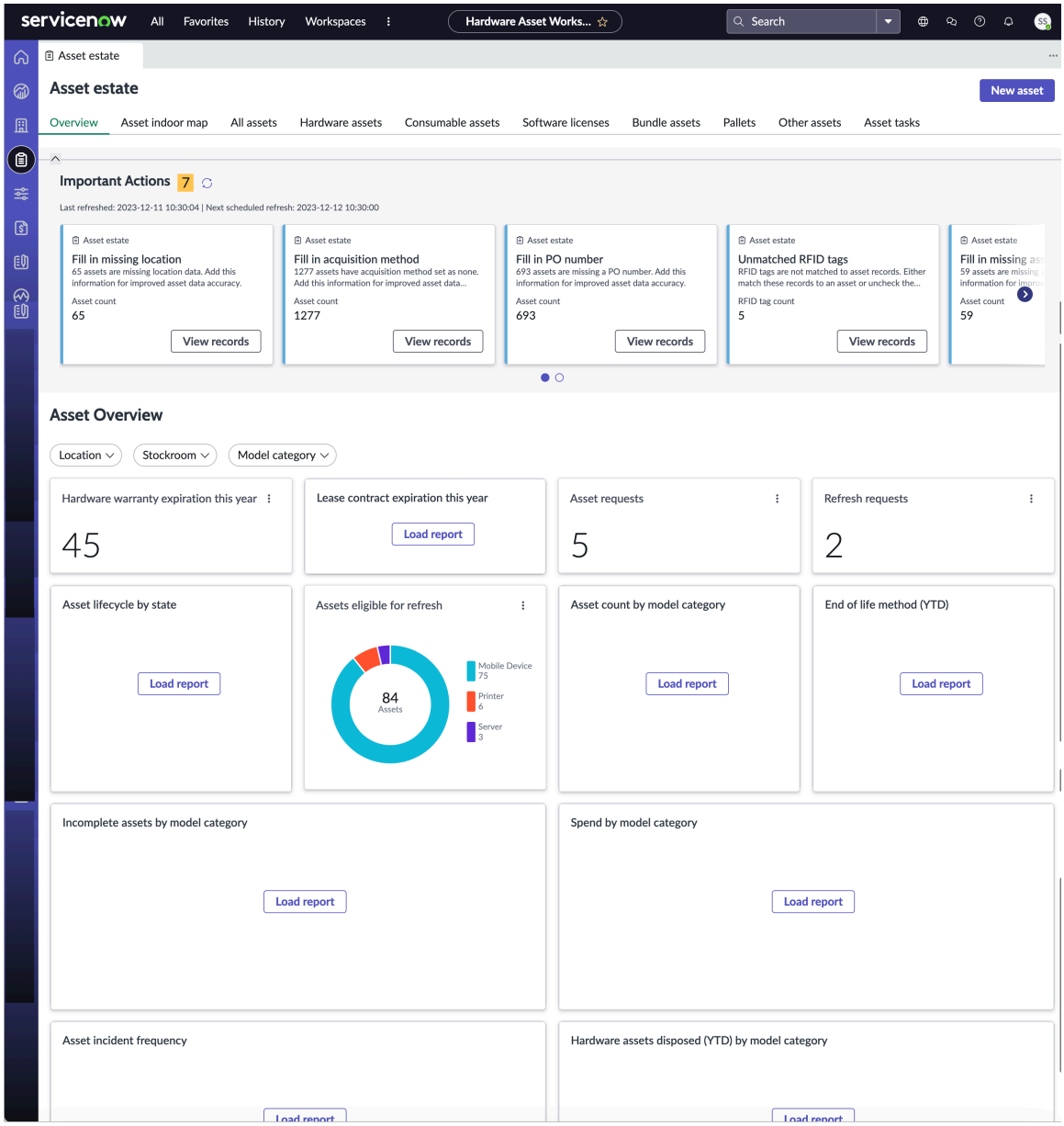
Lädt Berichte in der Asset-Bestandsansicht

Sie können Diagramme oder Widgets laden, die bei Bedarf eine große Anzahl von Asset-Datensätzen abrufen, anstatt sie zusammen mit der Seite zu laden. Mit diesem Ansatz können Sie die Ladezeit für die Asset-Bestandsansicht reduzieren.

Die Systemeigenschaft*sn_itam_workspace.asset_estate_enable_lazy_loading* bietet Ihnen die Möglichkeit, entweder selektiv Berichte zu laden, die Sie anzeigen möchten, oder Berichte gleichzeitig mit der Seite zu laden. Standardmäßig ist diese Systemeigenschaft auf **False**festgelegt. Wenn diese Systemeigenschaft in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist, können Sie mit der Option **Bericht laden** Diagramme oder Widgets anzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lädt Berichte in der Asset-Bestandsansicht



Ansicht „Modellverwaltung“.

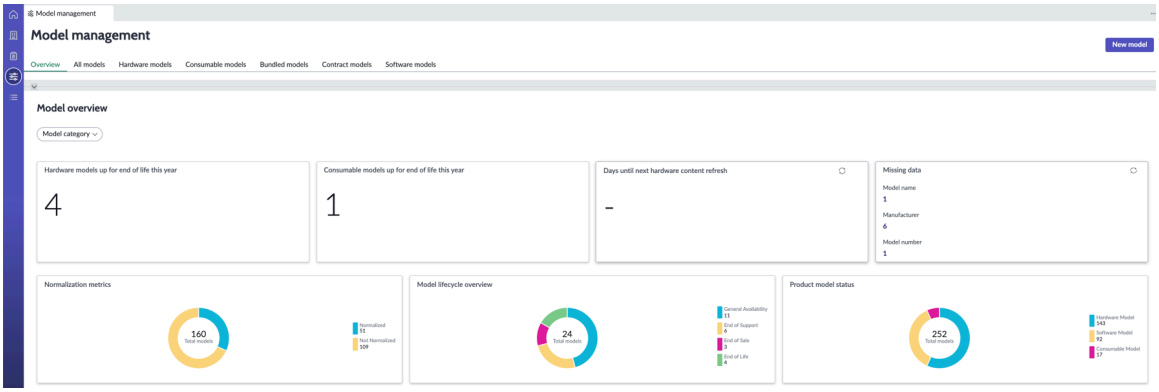
Verwenden Sie die Ansicht Modellverwaltung im Hardware-Asset-Arbeitsbereich, um Modelle zu erstellen oder zu bearbeiten, die Funktionen im Zusammenhang mit Asset-Modellen anzuzeigen, z. B. Hardware- und Verbrauchsgüter-Modelle, die sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähern, und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ansicht „Modellverwaltung“.

Alle Berichte mit Ausnahme **der Tage bis zur nächsten Aktualisierung des Hardwareinhalts** in der Ansicht „Modellverwaltung“ werden basierend auf der von Ihnen gewählten Modellkategorie gefiltert.



Hinweis: Die Registerkarte „Softwaremodell“ ist ausgeblendet, wenn Software Asset Management (com.snc.software_asset_management) oder Software Asset Management Professional (com.snc.pa.samp) aktiv ist. Sie können diese Registerkarte „Softwaremodell“ im Software-Asset-Arbeitsbereich anzeigen.

Modellübersicht

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Hardwaremodelle mit anstehendem Ende der Lebensdauer in diesem Jahr	Anzahl der Hardwaremodelle, deren Startdatum des Endes der Lebensdauer das aktuelle Jahr ist.
Verbrauchsgütermodelle mit anstehendem Ende der Lebensdauer in diesem Jahr	Anzahl der Verbrauchsgütermodelle, deren Startdatum des Endes der Lebensdauer das aktuelle Jahr ist.
Tage bis zur nächsten Aktualisierung des Hardwareinhalts	Anzahl der Tage, nach denen die nächste Aktualisierung des Hardware-Inhalts von Hardware Asset Managementdurchgeführt wird.
Fehlende Daten	Anzahl der Modelle, bei denen Modellname, Hersteller und Modellnummer fehlen.
Normalisierungsmetriken	Anzahl der Modelle, die normalisiert wurden, und der Modelle, die nicht normalisiert wurden.
Übersicht über Modell-Lebenszyklus	Anzahl der Modelle, die in jeder Lebenszyklusphase vorhanden sind, z. B. Allgemeine Verfügbarkeit, Ende des Supports, Ende der Lebensdauer und Ende des Verkaufs.
Produktmodellstatus	Aktuelle Anzahl von Hardware-, Verbrauchsgüter- und Softwaremodellen basierend auf dem Status der Modelle.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Inhaltssuche-Portal für Hardware Asset Management

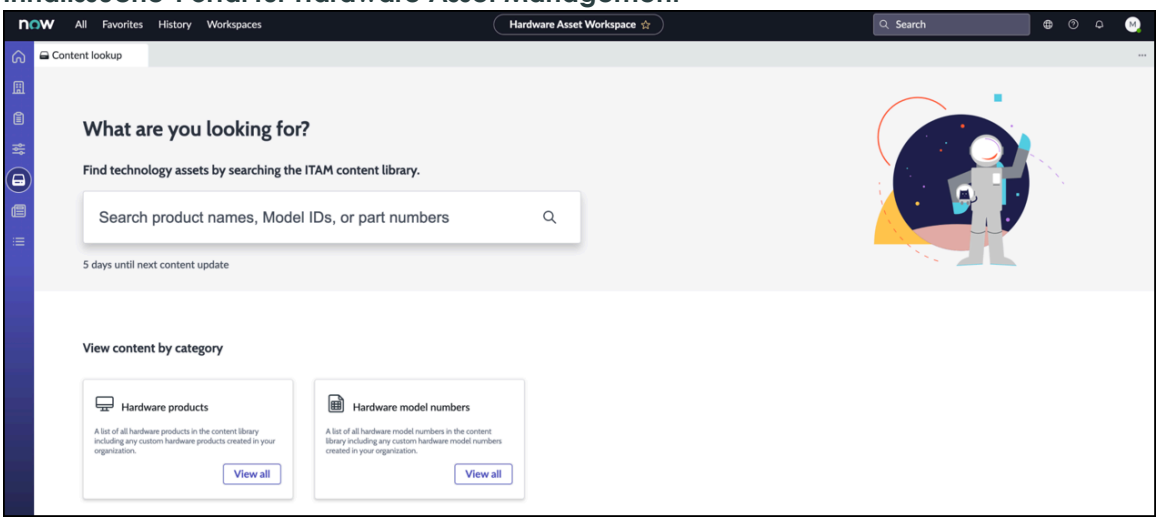
Das IT Asset Management -Inhaltssuche-Portal bietet Ihnen über eine intuitive Anwenderoberfläche Einblick in die im Hardware Asset Management -Inhaltsservice gespeicherten Daten.

Sobald Sie Hardware Asset Management Professional (sn_hamp) installiert haben, können Sie im Inhaltssuche-Portal:

- Nach Hardwareprodukten oder Modellnummern suchen
- Vollständige Liste der Hardwareprodukte und Modellnummern im Content Service anzeigen
- Verbleibende kumulative Tage für nächstes Content-Update anzeigen

Weitere Informationen zur Installation der Inhaltssuche finden Sie Installieren Sie die Inhaltssuche, um Daten Hardware Asset Management anzuzeigenunter .

Inhaltssuche-Portal für Hardware Asset Management



Nachdem Sie Ihre Kriterien in die Suchleiste eingegeben haben, werden die Suchergebnisse aufgelistet, wobei die relevantesten Übereinstimmungen oben aufgeführt sind. Filter auf der linken Seite helfen Ihnen, Ihre Ergebnisse weiter einzugrenzen.

Basierend auf Ihren Suchkriterien werden die Informationen im Inhaltsservice aus den folgenden Tabellen abgerufen.

- Hardwareprodukt [sn_hamp_hw_product]
- Hardware-Modellbibliothek [sn_hamp_hw_product_model]

Wählen Sie das Suchergebnis aus, das Ihren Kriterien entspricht, um die Details des Inhaltsdatensatzes und zugehöriger Listen anzuzeigen. Die Inhaltsdatensatzseite wird im schreibgeschützten Modus geöffnet.

Installieren Sie die Inhaltssuche, um Daten Hardware Asset Management anzuzeigen

Installieren Sie die Anwendung IT Asset Management Inhaltssuche (sn_itam_contlookup), um die im Inhaltsservice Hardware Asset Management gespeicherten Daten anzuzeigen.

Vorbereitungen

- Installieren Sie Hardware Asset Management Professional (com.sn_hamp) aus dem ServiceNow Store .
- Aktivieren Sie das Plugin KI-Suche (com.glide.ais).

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

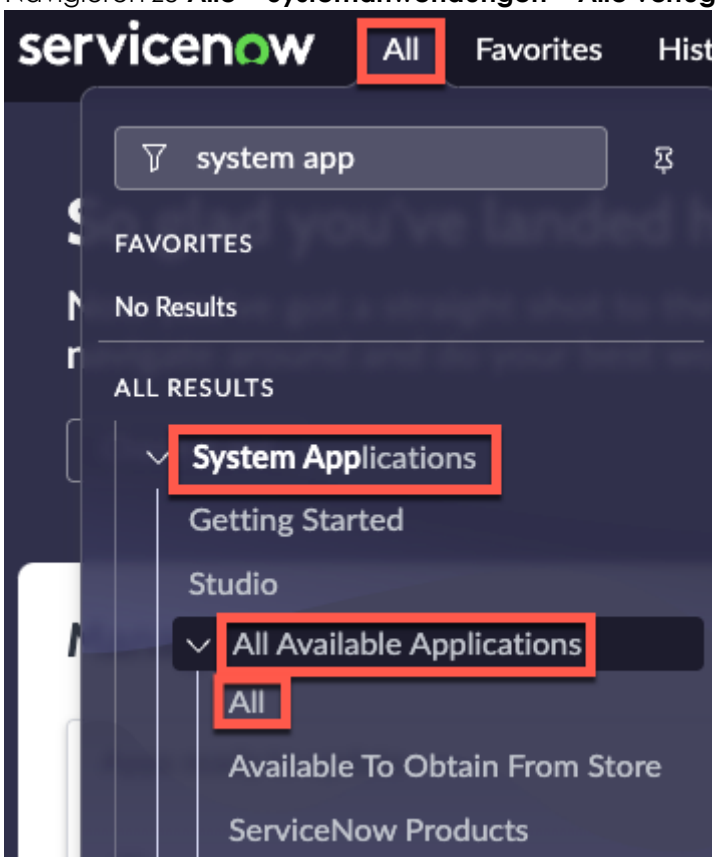
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie das Plugin Software Asset Management Professional (com.sn_samp_master) installiert haben, können Sie im Inhaltsservice Software Asset Management gespeicherte Daten anzeigen. Wenn Sie die beiden Plugins „Software Asset Management Professional“ (com.sn_samp_master) und Hardware Asset Management „ Professional“ (com.sn_hamp) installiert haben, können Sie ihre Inhaltsdaten in der Anwendung IT Asset Management Inhaltssuche (sn_itam_contlookup) anzeigen. Sie können Ihre Suchergebnisse auch nach Inhaltstyp filtern, z. B. nach Software oder Hardware. Weitere Informationen zur Installation des Inhaltssuche-Portals für Software Asset Managementfinden Sie unter Inhaltssuche-Portal für Software Asset Management installieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien, der Suchleiste und der Produktregisterkarten nach der Anwendung IT Asset Management Inhaltssuche (sn_itam_contlookup).

   Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, fordern Sie sie über den ServiceNow Store an.

   Besuchen Sie die ServiceNow Store -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum ServiceNow Store-Versionsverlauf .

3. Überprüfen Sie im Dialogfeld „Anwendungsinstallation” die Anwendungsabhängigkeiten.
4. Wählen Sie **Installieren** aus.

Automatische Übersetzung

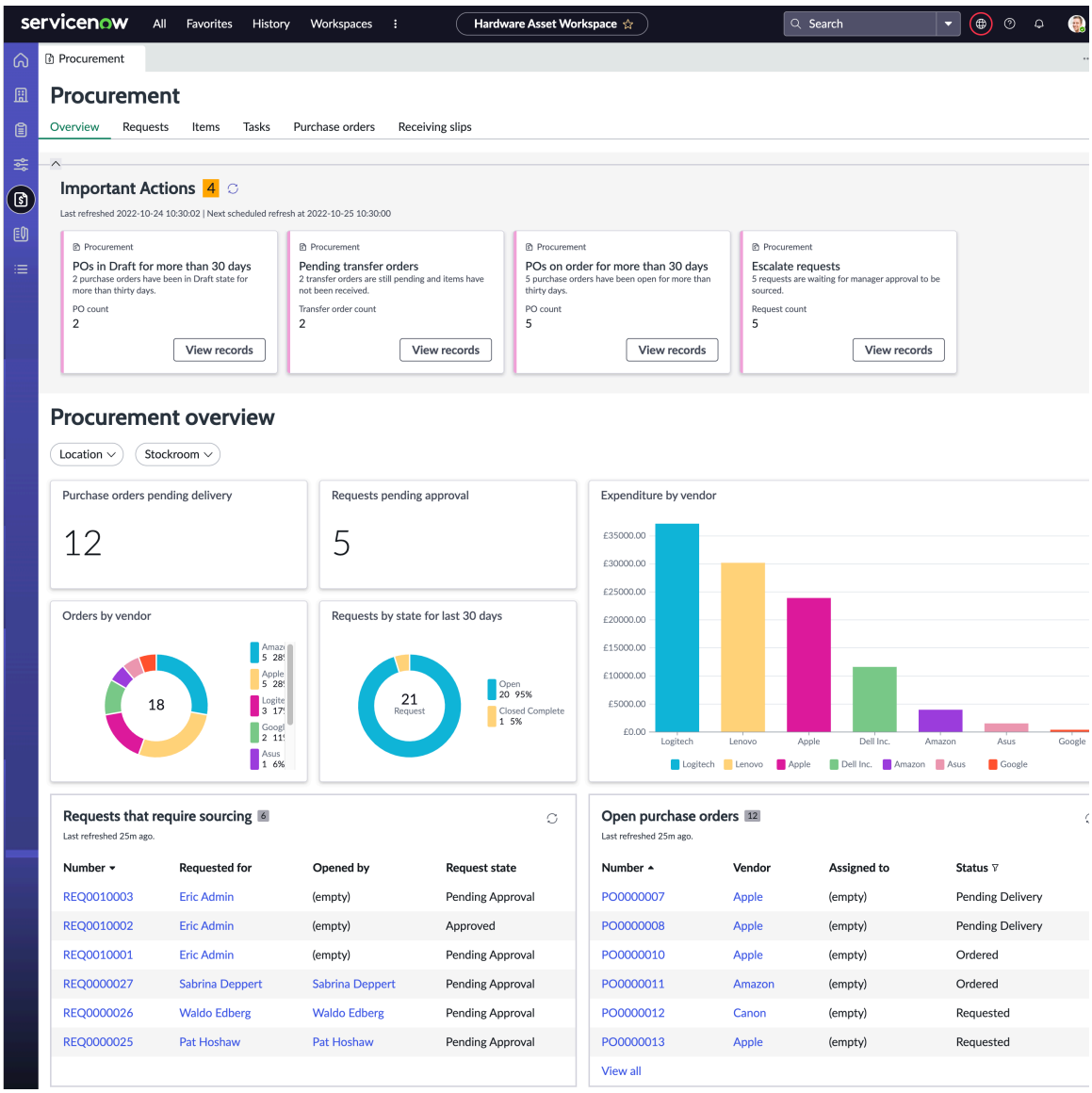
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beschaffungsansicht

Verwenden Sie die Ansicht Beschaffung in Hardware Asset Workspace, um beschaffungsbezogene Details wie Beschaffungsanforderungen, Bestellungen, Beschaffungsaufgaben und Wareneingangsscheine anzuzeigen und zu verwalten.

Die Ansicht Beschaffung bietet Zugriff auf Aktionen zum Verwalten offener Anforderungen, ausstehender Bestellungen, Transferaufträge und Anforderungen, die von einem Manager genehmigt werden müssen.

Beschaffungsansicht



Wählen Sie ein beliebiges Widget oder Diagramm aus, um die Details anzuzeigen. Sie können auch **Standort-**, **Lager-**und **Domänenfilter** verwenden, um Ihre Ergebnisse einzugrenzen.

Hinweis: Der Filter „Domäne“ ist nur verfügbar, wenn Sie die Plugins „Domain Extensions Installer“ (com.glide.domain.msp_extensions.installer) und „Domain Separation“ (Plugin com.snc.pa.domain_support) aktiviert haben.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Procurement-Übersicht

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Bestellung mit ausstehender Lieferung	Anzahl der Bestellungen, die nicht eingegangen sind und nicht storniert wurden. Es werden nur Bestellungen angezeigt, die den Status Angefordert, Bestellt oder Ausstehende Lieferung haben.
Anforderungen, deren Genehmigung noch aussteht	Anzahl der sourcefähigen und aktiven Anforderungen mit dem Anforderungsstatus „Genehmigung ausstehend“
Ausgaben nach Lieferant	Kosten, die Sie jedem Ihrer Lieferanten für die Beschaffung des Bestands bezahlt haben. Nur Bestellungen mit dem Status Bestellt, Ausstehende Lieferung oder Empfangen werden aufgelistet.
Aufträge nach Lieferant	Bestellungen, die bestellt wurden, deren Lieferung aussteht oder die beim Lieferanten eingegangen sind.
Anforderungen nach Status für die letzten 30 Tage	In den letzten 30 Tagen erstellte Anforderungen nach Status gruppiert.
Anforderungen, die eine Beschaffung erfordern	Liste der Anforderungen, für die keine Bestellung, lokale Bestellung oder kein Transferauftrag initiiert wurde.
Offene Bestellungen	Liste der Bestellungen, die angefordert, bestellt oder nicht geliefert wurden.

Zugehörige Informationen

Beschaffung

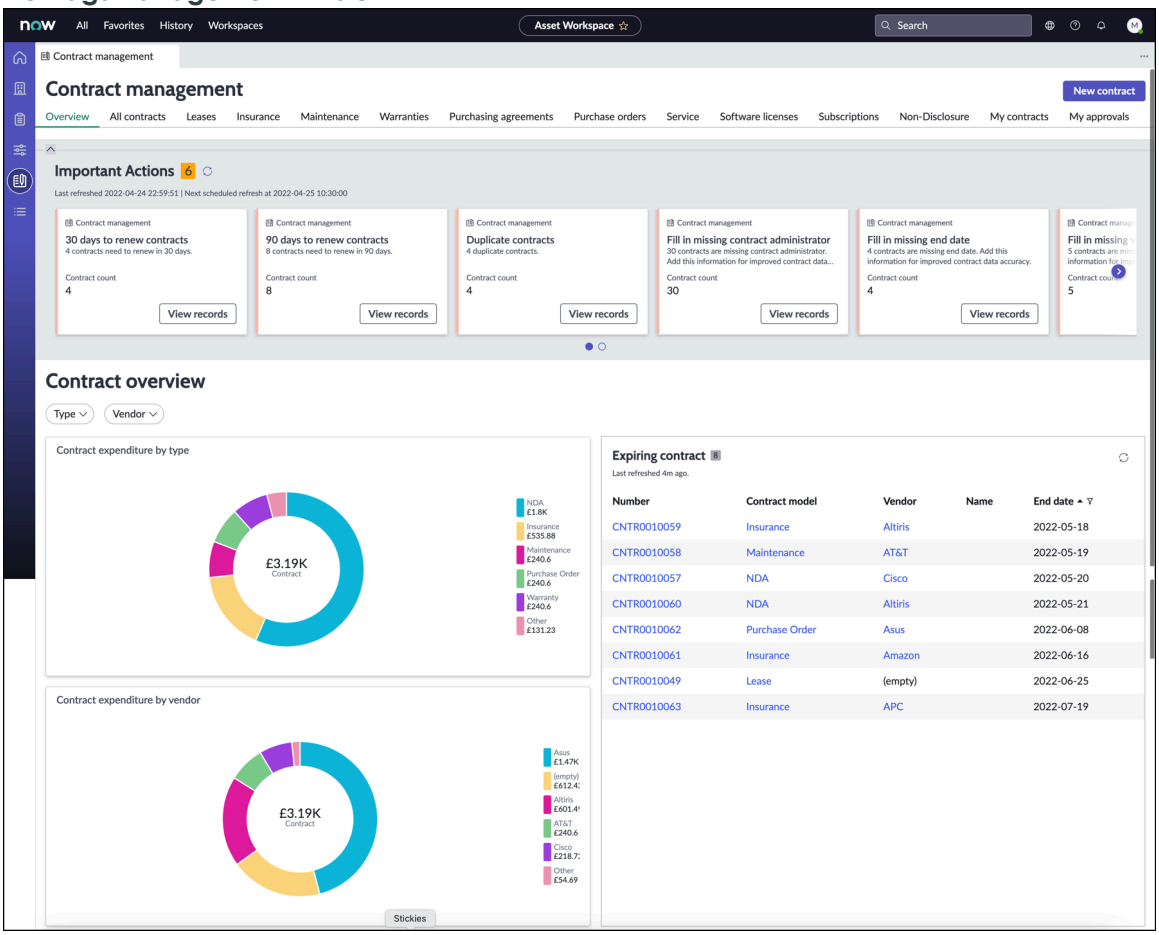
Vertragsmanagement-Ansicht

Verwenden Sie die Ansicht Vertragsmanagement in Hardware Asset Workspace, um Vertragsdetails wie Vertragsnummer, Start- und Enddatum des Vertrags und Nutzungsbedingungen anzuzeigen und zu verwalten.

Die Ansicht „Vertragsmanagement“ enthält wichtige Aktionen für die Verwaltung Ihres Vertrags, Vertragsausgaben nach Typ und Lieferant und die Liste der auslaufenden Verträge.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vertragsmanagement-Ansicht



Um einen Vertrag zu erstellen, wählen Sie **Neuer Vertrag**aus. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Einen Vertrag erstellen.

Zugehörige Informationen

Vertragsmanagement

Workflow zur Vertragsverlängerung

Erfolgsportalansicht in Hardware Asset Workspace

Verwenden Sie die Erfolgsportalansicht in Hardware Asset Workspace, um den Fortschritt Ihrer Anwendung Hardware Asset Management (HAM) mit Erfolgszielen zu verfolgen, Aktivitäten zuzuweisen, um den Erfolg Ihrer Ziele zu verfolgen, und Ihr HAM-Programm mit vordefinierten Reifeelementen verbessern.

Das Erfolgsportal unterstützt Sie bei der Ausführung der folgenden Aktionen:

- **Verfolgen Sie den Fortschritt Ihrer HAM-Anwendung anhand von Erfolgszielen**

  Erfolgsziele helfen Ihnen, den Wert Ihrer Hardware-Assets zu analysieren und Ihre prognostizierten Einsparungen zu berechnen. Erstellen Sie Erfolgsziele für die Assets, die Sie nachverfolgen möchten. Weitere Informationen zum Erstellen von Erfolgszielen finden Sie unter Erstellen Sie ein Erfolgsziel für Hardware Asset Management.

- **Verfolgen Sie den Fortschritt Ihrer Erfolgsziele**

  Verfolgen Sie den Erfolg Ihrer Ziele, indem Sie Erfolgsaktivitäten für die Ziele erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Erfolgsaktivitäten für HAM-Erfolgsziele.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Bringen Sie Ihr HAM-Programm mit vordefinierten Reifeelementen zur Reife**

  Die Programmreife ist in die Phasen „Durchforsten“, „Gehen“ und „Ausführen“ unterteilt, mit denen Sie den Wertertrag Ihrer HAM-Anwendung in Ihrer Organisation verbessern können. Sie können diese Reife-Elemente mit Erfolgszielen verknüpfen und die HAM-Anwendung effizient nutzen. Weitere Informationen finden Sie unter Alle Reife-Elemente für anzeigen Hardware Asset Management.

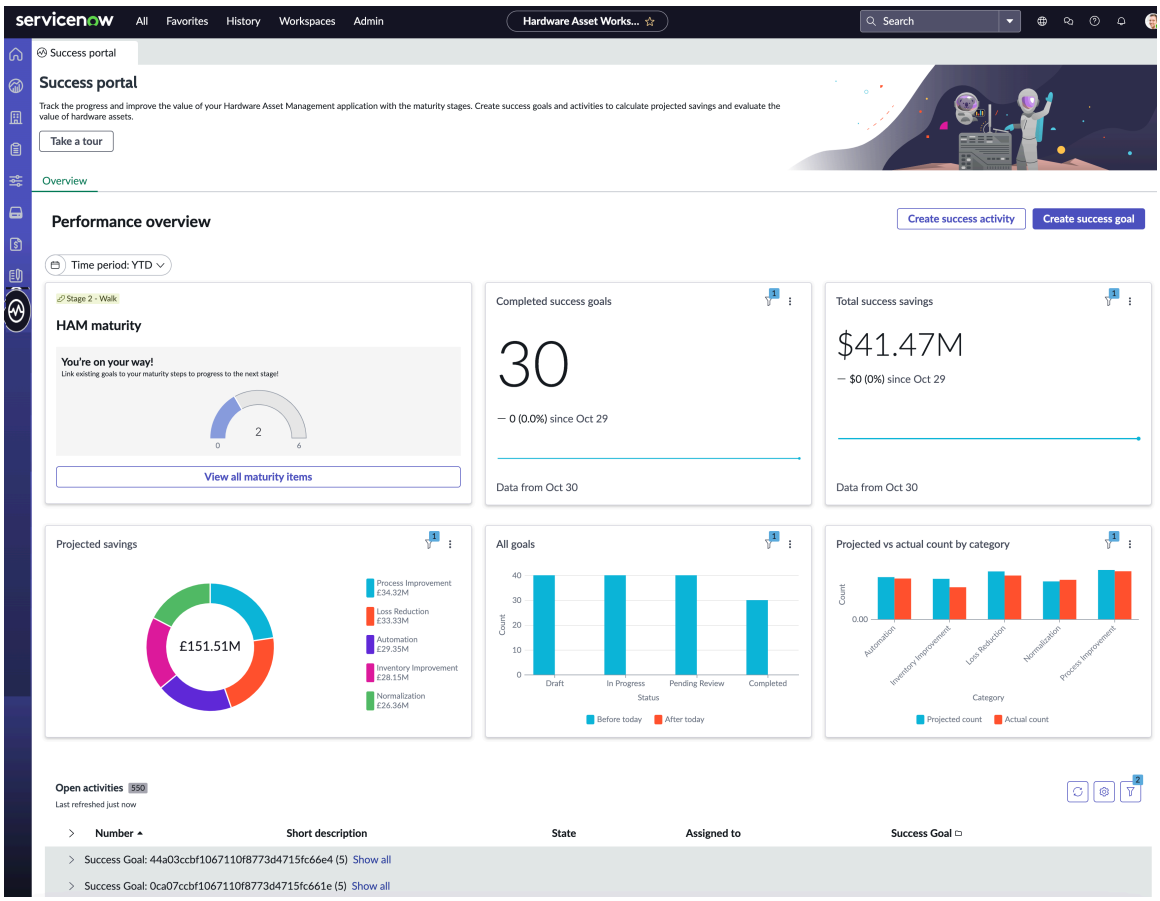
  Wichtig: Das HAM-Reifegradprogramm ist mit Version Hardware Asset Management 10.0.0 oder höher verfügbar.

E-Mail-Benachrichtigungen werden gesendet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Einer Gruppe, wenn dieser Gruppe ein Erfolgsziel zugewiesen ist.
- Einem Besitzer, wenn diesem Besitzer ein Erfolgsziel zugewiesen ist.
- An einen Besitzer, wenn ein Erfolgsziel als Überprüfung ausstehend markiert ist.
- Einem zugewiesenen Benutzer oder einer Zuweisungsgruppe, wenn eine Erfolgsaktivität zugewiesen wird.

Greifen Sie auf das Erfolgsportal zu, indem Sie zu navigieren **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal**.

Das Erfolgsportal unterstützt die Domänentrennung, wenn das Plugin „Performance Analytics – Domain Support“ (com.snc.pa.domain_support) aktiviert ist. Um die Daten nach Domänen zu filtern, wählen Sie oben im Dashboard eine Domäne aus.



Um Ihre Ergebnisse einzugrenzen, können Sie nach Zeitraum filtern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dashboard des Erfolgsportals

Widget	Beschreibung
HAM-Reife	Aktuelle Phase der HAM-Programmreife, z. B. die Phase „Durchkriechen“, „Gehen“ oder „Ausführen“. Zeigen Sie die Reife-Elemente jeder Phase an, indem Sie **Alle Reife-Elemente anzeigen**auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter Alle Reife-Elemente für anzeigen Hardware Asset Management.
Abgeschlossene Erfolgsziele	Gesamtzahl der abgeschlossenen Erfolgsziele.
Gesamte erfolgreiche Einsparungen	Tatsächliche Einsparungen aus den abgeschlossenen Erfolgszielen.
Prognostizierte Einsparungen	Die erwarteten Einsparungen aus den Erfolgszielen werden nach Status und Kategorie des Ziels gruppiert.
Alle Ziele	Vollständige Liste der Erfolgsziele mit einem der folgenden Status: • Entwurf • In Bearbeitung • Ausstehende Prüfung
Geplante vs. tatsächliche Anzahl nach Kategorie	Vergleich zwischen der prognostizierten und der tatsächlichen Erfolgszielanzahl mit dem Status **Entwurf**, **In Bearbeitung**oder **Ausstehende Überprüfung**.
Offene Aktivitäten	Offene Erfolgszielaktivitäten

Wichtig: Die Felder **HAM-Reife**, **Erfolgseinsparungen gesamt**, **Geplante Einsparungen**und **Alle Ziele** sind ab Version Hardware Asset Management 10.0.0 verfügbar.

Ansicht „Asset-Vorgänge“.

Verwenden Sie die Ansicht Asset-Vorgänge in Hardware Asset Workspace, um die mit dem Asset-Vorgang verbundenen Funktionen wie Lagerhaltungsregeln, Lagerbestellungen, Beschaffungsanforderungen, alle Vertragsverlängerungsanforderungen, Vertragsverlängerungspositionen, anwenderdefinierte Produkte und anwenderdefinierte Modelle anzuzeigen und entsprechende Aktionen durchzuführen.

Die Ansicht „Asset-Vorgänge“ enthält die folgende Liste:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Bestand
  - Lagertypen: Zeigen Sie die Arten von Lagern an. Weitere Informationen finden Sie unter Einen neuen Lagertyp erstellen.
  - Lagerhaltungsregeln: Zeigen Sie Lagerhaltungsregeln an, die dem Lager zugeordnet sind. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Eine Lagerhaltungsregel erstellen.
  - Lageraufträge: Zeigen Sie Lageraufträge an, die dem Bestand zugeordnet sind.
- Versand
  - Sendungen: Zeigen Sie Sendungen aus verschiedenen Quellen oder Flows an, und verfolgen Sie sie. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie Versanddetails für Hardware-Assets an.
  - Versand-Assets: Zeigen Sie die Liste der in den Sendungen enthaltenen Assets an. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie Versanddetails für Hardware-Assets an.
  - Versandunternehmen: Erstellen Sie die Liste der Versandunternehmen, und zeigen Sie sie an. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Datensatz für das Versandunternehmen.
  - Integrationsprofile für Transportunternehmen: Zeigen Sie die Liste der Integrationsprofile für Transportunternehmen an, die den Versandunternehmen zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie unter Details des Integrationsprofils des Transportunternehmens anzeigen.
- Beschaffungsanforderungen: Hier können Sie Beschaffungsanforderungen anzeigen und nachverfolgen. Weitere Informationen finden Sie unter Elementbezug in einer Service Catalog-Anforderung.
- Hardware-Asset-Normalisierung
  - Anwenderdefinierte Produkte: Zeigen Sie Details von anwenderdefinierten Produkten an, die nicht im Inhaltsservice Asset-Management dargestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Fügen Sie ein anwenderdefiniertes Produkt hinzu.
  - Anwenderdefinierte Modelle: Zeigen Sie Details von anwenderdefinierten Modellen an. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie ein Hardware- oder Verbrauchsmaterial-Modell.
  - Berechnete Lebenszyklusvorlagen: Hier können Sie Lebenszyklusvorlagen und -formeln anzeigen und erstellen, die auf Hardware- und Verbrauchsgüter-Modelle angewendet werden können. Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten Sie den Lebenszyklus von Hardwaremodellen mit berechneten Lebenszyklusvorlagen.
- Vertragserneuerung
  - Alle Anforderungen zur Vertragsverlängerung: Zeigen Sie Details aller Vertragsverlängerungsanforderungen an.
  - Einzelposten zur Vertragsverlängerung: Zeigen Sie Details aller Einzelposten an, die Vertragsverlängerungsanforderungen zugeordnet sind.

  Weitere Informationen finden Sie unter Workflow zur Vertragsverlängerung.
- TCO-Konfiguration
  - Aufgabenkostenkarte: Definieren Sie den Aufgabentyp und die Methode zur Berechnung der zugehörigen Kosten, und zeigen Sie die Details der erstellten Aufgabenkostenkarten an. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellt eine Aufgaben-Kostenkarte in Hardware Asset Workspace.

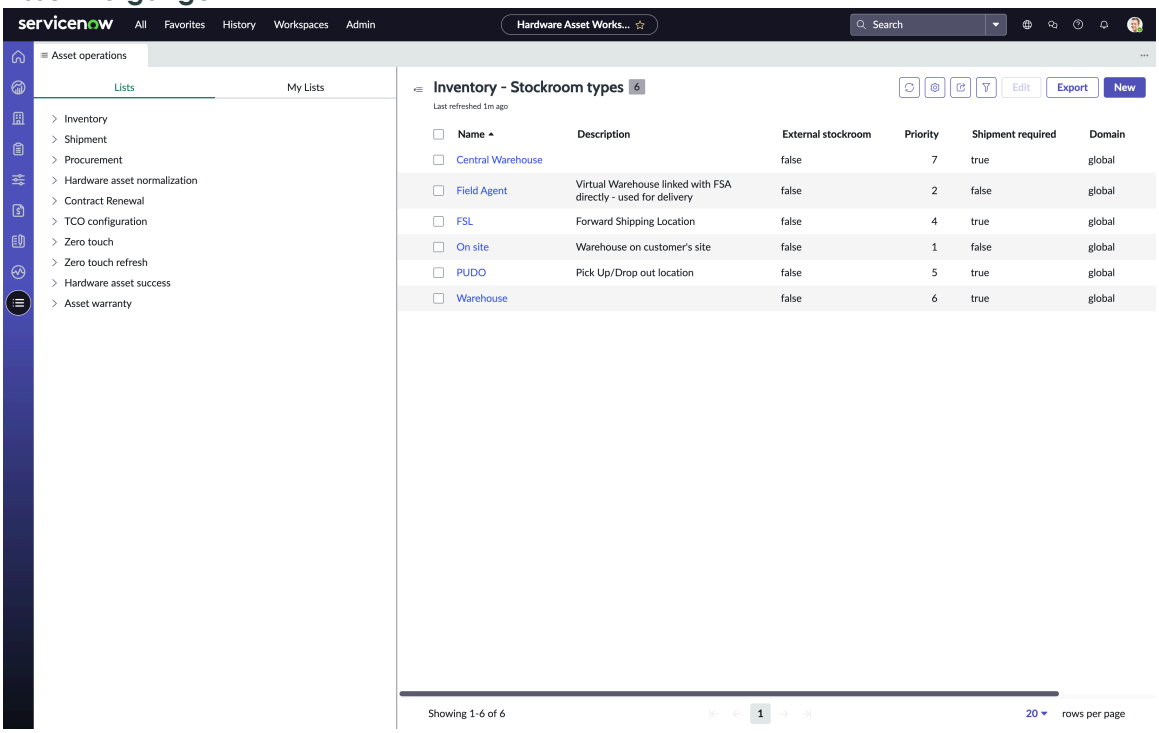
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

  - Arbeitskostenkarte: Erfassen Sie die Arbeitszeit für eine Aufgabe, ordnen Sie der Aufgabe einen Kostensatz zu, und zeigen Sie die Details der erstellten Arbeitskostenkarten an. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Arbeitskostenkarte in Hardware Asset Workspace.
- Zero Touch
  - Asset-Anforderungen: Zeigen Sie die Liste der Hardware-Asset-Anforderungen Ihrer Mitarbeiter an, die über den Zero Touch-Anforderungs-Flow übermittelt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten Sie Hardware-Asset-Anforderungen mit dem Zero Touch-Anforderungs-Flow.
  - Anbieterintegrationsprofile: Erstellen Sie ein Anbieterintegrationsprofil, um die Scratchpad-Updates von Ihrem Anbieter in ein Format umzuwandeln, das für den Zero Touch-Anforderungs-Flow erforderlich ist. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie ein Anbieterintegrationsprofil.
- Zero Touch-Aktualisierung
  - Anforderungen: Zeigen Sie die Liste der Zero Touch-Aktualisierungsanforderungen Ihrer Mitarbeiter an. Weitere Informationen finden Sie unter Verarbeitet eine Zero Touch-Aktualisierungsanforderung.
  - Modelle aktualisieren: Erstellen Sie die Liste der Aktualisierungsmodelle mit den konfigurierten Ersatzmodellen, und zeigen Sie sie an. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren Sie Ersatzmodelle für ein Aktualisierungsmodell.
- Bestätigung
  - Nachweise: Zeigen Sie die Liste der Asset-Nachweisanforderungen an. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellt einen Asset-Nachweis in der Bestandsansicht.
  - Zeitpläne: Zeigen Sie die Liste der Nachweiszeitpläne an, die wiederkehrende Nachweisanforderungen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Brechen Sie einen Nachweiszeitplan ab.
- Hardware-Asset-Erfolg
  - Erfolgsziele: Erstellen Sie Erfolgsziele, und zeigen Sie die Liste der erstellten Erfolgsziele für Hardware Asset Management an. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie ein Erfolgsziel für Hardware Asset Management.
  - Erfolgsaktivitäten: Erstellen Sie Erfolgsaktivitäten, und zeigen Sie die Liste der erstellten Erfolgsaktivitäten für Hardware Asset Management an. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Erfolgsaktivitäten für HAM-Erfolgsziele.
  - Erfolgskategorien: Erstellen Sie eine Kategorie für ein Erfolgsziel, und zeigen Sie die Liste der Kategorien an. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Erfolgszielkategorie für Hardware-Assets.
  - Hardware-Reife: Zeigen Sie Elemente an, die Ihnen helfen, den Erfolg Ihrer Hardware-Assets zu steigern. Weitere Informationen finden Sie unter Alle Reife-Elemente für anzeigen Hardware Asset Management.
- Asset-Garantie: Zeigen Sie die Garantiedetails von Lenovo Hardware-Assets an. Weitere Informationen finden Sie unter Verfolgen Sie die Garantiedetails für Ihre Lenovo -Assets.

Sie können Ihre anwenderdefinierten Listenansichten auch erstellen und über die Registerkarte **Meine Listen** einfach darauf zugreifen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Vorgänge



Zugehörige Informationen

- Bestandsansicht
- Anforderungsartikel beziehen
- Arbeiten Sie mit der Hardware-Normalisierung

Mobile App für Hardware Asset Management

Verwenden Sie die Apps ServiceNow Mobile und ServiceNow Agent, um Ihre Assets zu verwalten.

ServiceNow Agent-App

Verwenden Sie die App ServiceNow Agent zum Erstellen von Assets, für die Suche nach Assets und zur Entgegennahme von Assets aus einer Bestellung.

Assets erstellen

Verwenden Sie die App ServiceNow Agent, um einen Asset-Datensatz zu erstellen, indem Sie das Asset scannen.

Vorbereitungen

Laden Sie die App ServiceNow Agent aus dem Apple App Store oder Google Play Store herunter.

Erforderliche Rolle: asset

Das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement) muss installiert sein, um die Funktionen der Anwendung Beschaffung in der App ServiceNow Agent nutzen zu können.

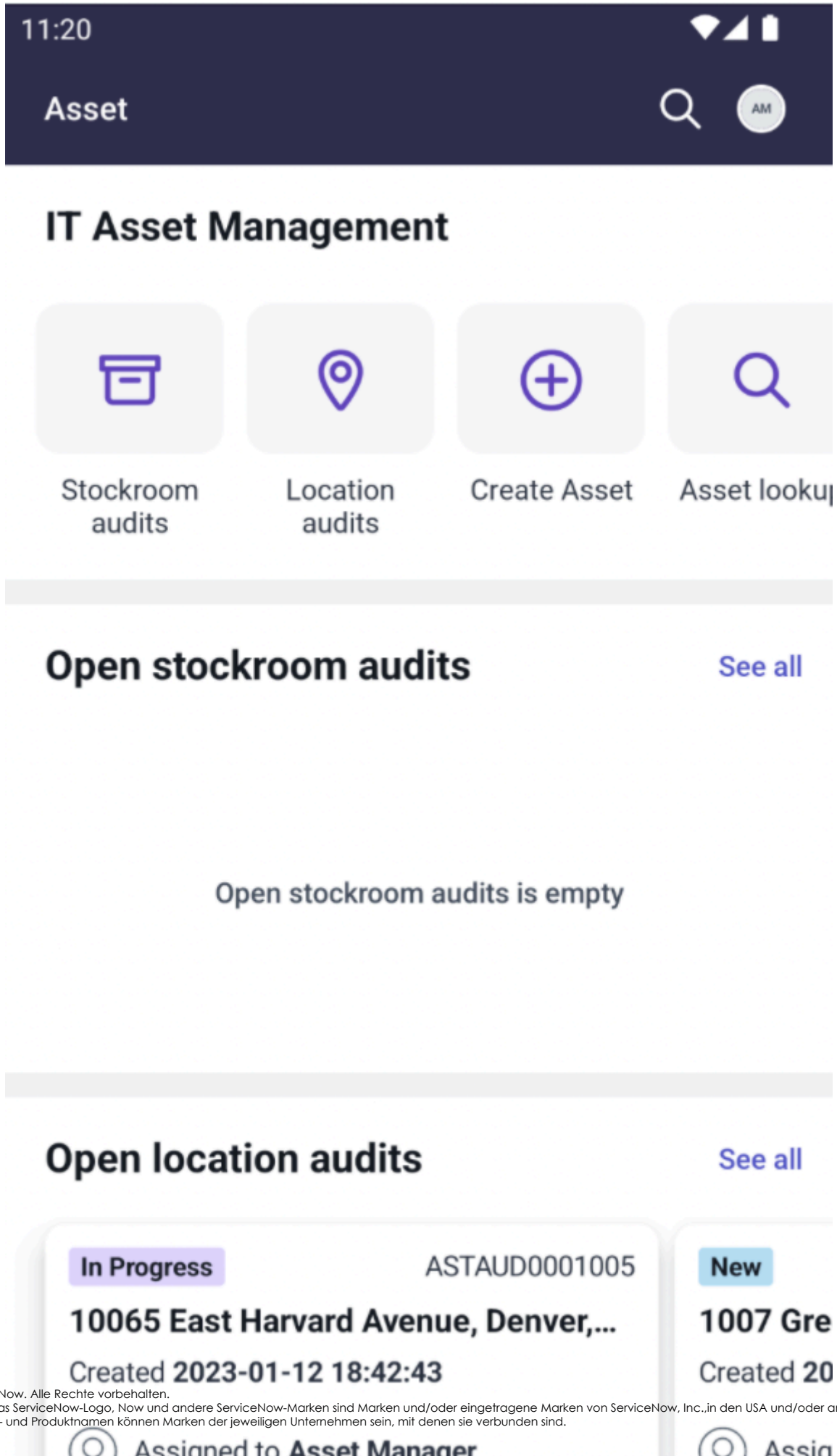
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Asset**, und tippen Sie auf **Asset erstellen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Scannen Sie die Asset-Seriennummer oder das Asset-Tag, und tippen Sie dann auf **Suchen**. Wenn das Asset in Ihrer ServiceNow-Instanz vorhanden ist, wird ein Asset-Datensatz angezeigt. Diese Informationen dienen dazu, die Erstellung von doppelten Asset-Datensätzen zu vermeiden.
3. Wahlweise: Wenn Sie ein vorhandenes Asset aktualisieren möchten, wählen Sie es aus, und tippen Sie dann auf **Asset aktualisieren**.
4. Wenn kein vorhandener Asset-Datensatz gefunden wird, tippen Sie auf das Aktionssymbol oben rechts, und wählen Sie **Asset erstellen**.
5. Scannen Sie, oder geben Sie Werte für die Felder **Asset-Tag**, **Seriennummer**, **Modell** (nicht Software), **Lager**, **Status** und **Substatus** ein.
6. Tippen Sie auf **Absenden**, um das Asset zu erstellen.

Asset-Suche

Suchen Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow nach einem Asset-Datensatz, indem Sie das Asset scannen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Asset**, und tippen Sie auf **Asset-Suche**.
2. Scannen Sie das Asset-Tag, und tippen Sie dann auf **Suchen**.
3. Wenn das Asset in Ihrer ServiceNow-Instanz vorhanden ist, wird ein Asset-Datensatz angezeigt.
   Sie können das vorhandene Asset auswählen, um es zu aktualisieren oder einen zugehörigen Incident zu erstellen.

Assets aus Bestellung entgegennehmen

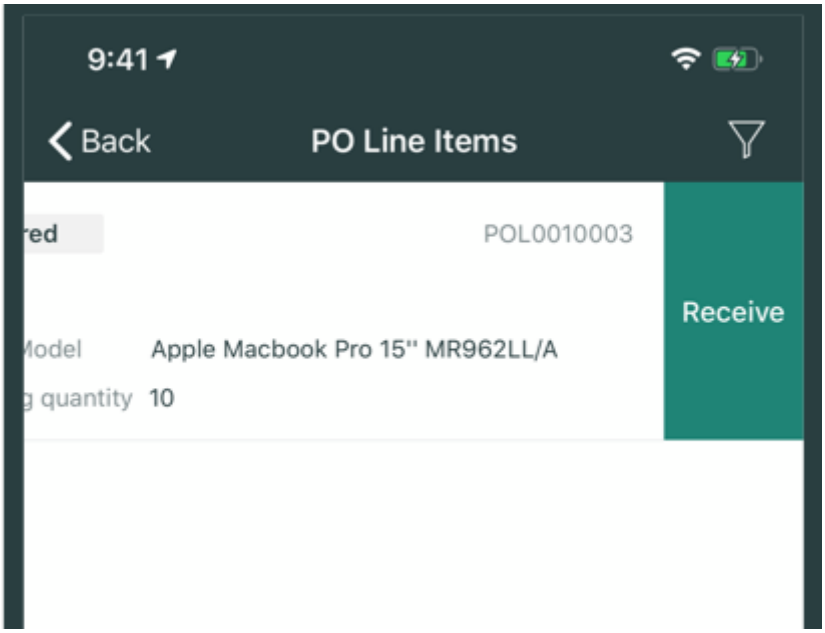
Scannen Sie Assets aus einer Bestellung (PO), um sicherzustellen, dass Sie alle Assets aus der Bestellung erhalten haben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Beschaffung**, und tippen Sie auf **POs nächste 30 Tage**.
2. Wählen Sie eine Bestellung aus.
3. Tippen Sie auf **Zugehörige Liste**.
4. Tippen Sie auf das Asset **PO-Einzelposten**, das Sie bestellt haben, und streichen Sie über **Empfangen**, um das Asset entgegenzunehmen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



5. Wenn Sie nur einen einzelnen Kauf erhalten, scannen Sie im Empfangsformular den QR-Code für das Asset-Tag oder die Seriennummer.
6. Wenn Sie mehrere Käufe als „Empfangen“ vermerken müssen, tippen Sie im Formular „Empfangen“ auf **Nächstes Element scannen**, bis Sie alle Ihre Käufe gescannt haben.
7. Tippen Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse
Die Bestellung wird als empfangen markiert.

Überprüfen und übergeben Sie Ihre Assets zur Entsorgung

Verwenden Sie die App ServiceNow Agent, um Ihre Assets zu scannen, zu verifizieren und zur Entsorgung zu übergeben.

Vorbereitungen
Um ein Asset mit der App ServiceNow Agent zu verifizieren, stellen Sie sicher, dass in Ihrer Instanz Hardware Asset Management ein Entsorgungsauftrag vorhanden ist.

Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Nachdem ein Entsorgungsauftrag für Ihr Asset initiiert wurde, verwenden Sie die App ServiceNow Agent, um das Asset zu scannen, zu verifizieren und zu verlassen. Sie müssen Ihre Assets nicht manuell verifizieren und verlassen.

In der App können Sie dieselben Funktionen verwenden, wenn Sie offline sind. Weitere Informationen finden Sie unter Offline-Modus .

Prozedur

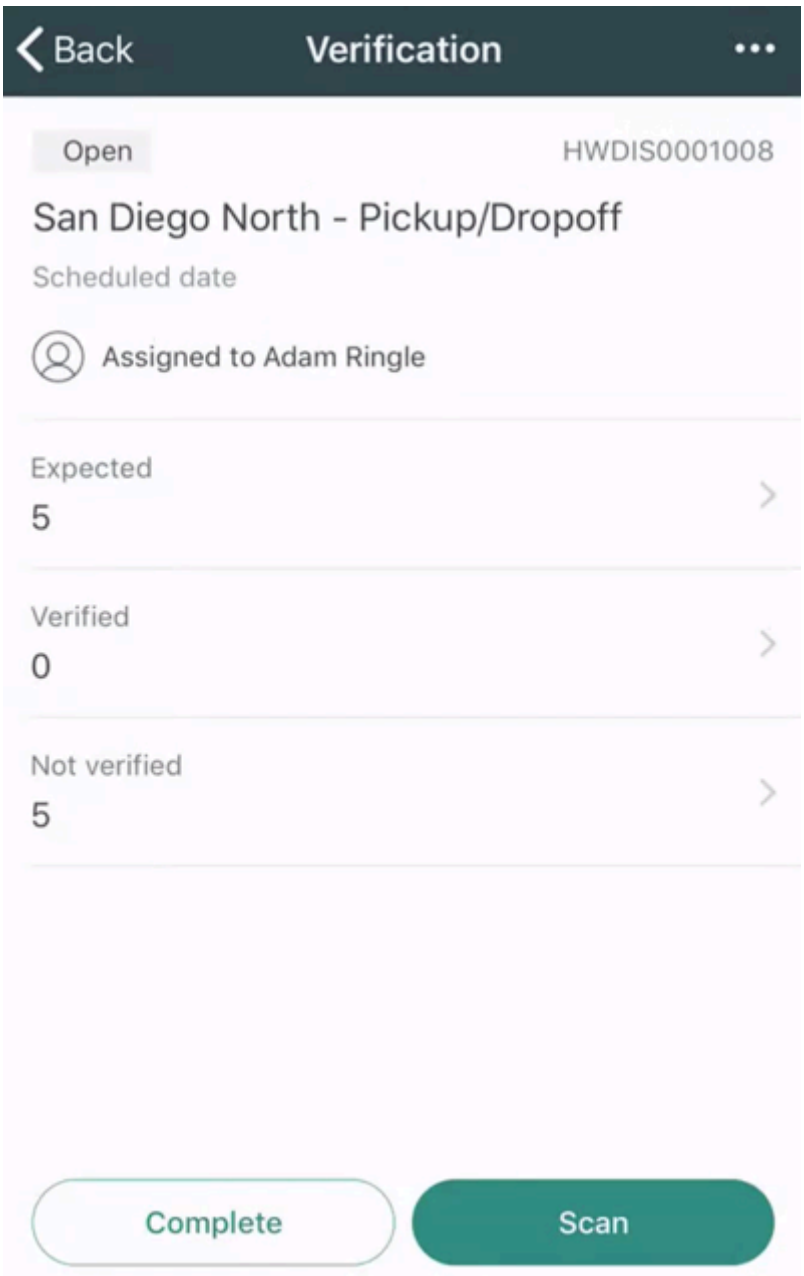
1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Asset-Entsorgung**.
   Auf der Registerkarte **Verifizierung** wird die Liste der Verifizierungsaufgaben angezeigt, während auf der Registerkarte **Abgang** die Liste der Abgangsaufgaben angezeigt wird. Diese Aufgaben beziehen sich auf die Assets, die an einem bestimmten Asset-Standort zur Entsorgung vorhanden sind.
2. Scannen und verifizieren Sie Ihre Assets auf eine der folgenden Arten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wischen Sie eine Verifizierungsaufgabe nach links.
- Tippen Sie auf eine Verifizierungsaufgabe, um sie zu öffnen, und tippen Sie dann auf **Scannen**.

Sie können mehrere Assets gleichzeitig scannen. Nachdem Sie eine Verifizierungsaufgabe geöffnet haben, zeigt die Verifizierungsaufgabe die Anzahl der Assets an, die verifiziert, nicht verifiziert sind oder voraussichtlich verifiziert werden. Klicken Sie auf **Erwartet**, **Verifiziert**oder **Nicht verifiziert**, um die entsprechenden Asset-Typen anzuzeigen.

Hier sehen Sie ein Beispiel für die Registerkarte **„Verifizierung** “, auf der erwartete, verifizierte und nicht verifizierte Assets angezeigt werden.



3. Tippen Sie auf **Prüfung** > **Absenden**.
   Eine Popup-Meldung zeigt die erfolgreiche Verifizierung der gescannten Assets an. Die Listen der verifizierten und nicht verifizierten Assets werden aktualisiert.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wenn Sie alle Assets gescannt haben, tippen Sie auf **Abgeschlossen**, um die Verifizierungsaufgabe zu schließen.
   Wenn noch Assets zum Scannen übrig sind und Sie **auf Abschließen**klicken, wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem Sie bestätigen, dass Sie die Aufgabe noch schließen möchten. Wenn Sie auf **Abgeschlossen**tippen, wird die Aufgabe geschlossen.
5. Geben Sie die Lieferantendetails und das geplante Datum ein, indem Sie Ihre Hardware Asset Management-Instanz verwenden.
   Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Entsorgungsauftrag.
   Nachdem Sie die Lieferantendetails eingegeben und die Aufgabe „Abholung planen“ in Ihrer Hardware Asset Management-Instanz geschlossen haben, wird auf der Registerkarte **„Abgang“** die Liste der zu verarbeitenden Abgangsaufgaben angezeigt.
6. Scannen Sie Ihre Assets, und verlassen Sie sie auf eine der folgenden Arten.
   - Wischen Sie eine Abgangsaufgabe nach links.
   - Tippen Sie auf eine Abgangsaufgabe, um sie zu öffnen, und tippen Sie dann auf **Scannen**.

   Sie können mehrere Assets gleichzeitig scannen. Nachdem Sie eine Abgangsaufgabe geöffnet haben, zeigt die Abgangsaufgabe die Anzahl der Assets an, die entfernt wurden, nicht entfernt wurden oder deren Abgang erwartet wird. Klicken Sie auf **Erwartet**, **Departed**oder **Nicht entfernt,** um die entsprechenden Asset-Typen anzuzeigen.
7. Tippen Sie auf **Prüfung** > **Absenden**.
   Ein Popup-Fenster erscheint und zeigt den erfolgreichen Abgang der gescannten Assets an. Die Listen der entfernten und nicht entfernten Assets werden aktualisiert.
8. Wenn Sie alle Assets gescannt haben, tippen Sie auf **Abgeschlossen**, um die Abgangsaufgabe zu schließen.
   Wenn noch Assets zum Scannen übrig sind und Sie **auf Abschließen**klicken, wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem Sie bestätigen, dass Sie die Aufgabe schließen möchten. Wenn Sie auf **Abgeschlossen**tippen, wird die Aufgabe geschlossen.

Now Mobile-App

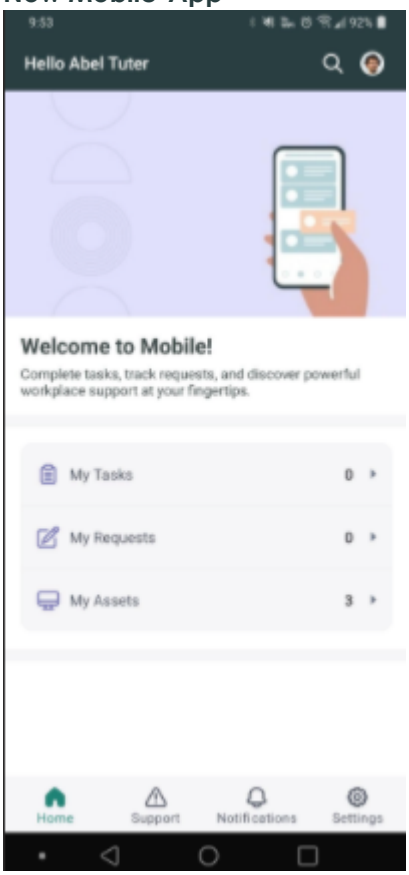
Verwenden Sie die App Now Mobile, um die Ihnen zugewiesenen Assets anzuzeigen, Probleme mit Assets zu melden und neue Assets remote zu empfangen. Erstellen Sie Incidents, um Ihrer IT-Abteilung Probleme mit Ihren Assets zu melden.

Laden Sie die Now Mobile-App aus dem Apple App Store oder Google Play Store herunter.

Die App Now Mobile stellt verschiedene Services für Aufgaben und Anforderungen bereit.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Now Mobile-App



Um alle Ihnen zugewiesenen Assets anzuzeigen, navigieren Sie zu **Meine Artikel** > **Meine Assets** > **Hardware**. Die Registerkarte zeigt die Assets, bei denen das Status-Feld auf „Unterwegs“ oder „In Gebrauch“, der Substatus auf „Reserviert“ und das Feld „Reserviert für“ auf Ihren Namen festgelegt ist. Sie können einen Incident für ein Asset erstellen, das verwendet wird.

Wenn Sie nicht in Ihrem Büro sind, können Sie ein Asset, das unterwegs ist, remote empfangen. Scannen Sie den QR-Code für das Asset-Tag, damit Sie die IT-Abteilung automatisch darüber informieren können, dass Sie das Asset erhalten haben.

Asset-Management-Dashboard für Führungskräfte

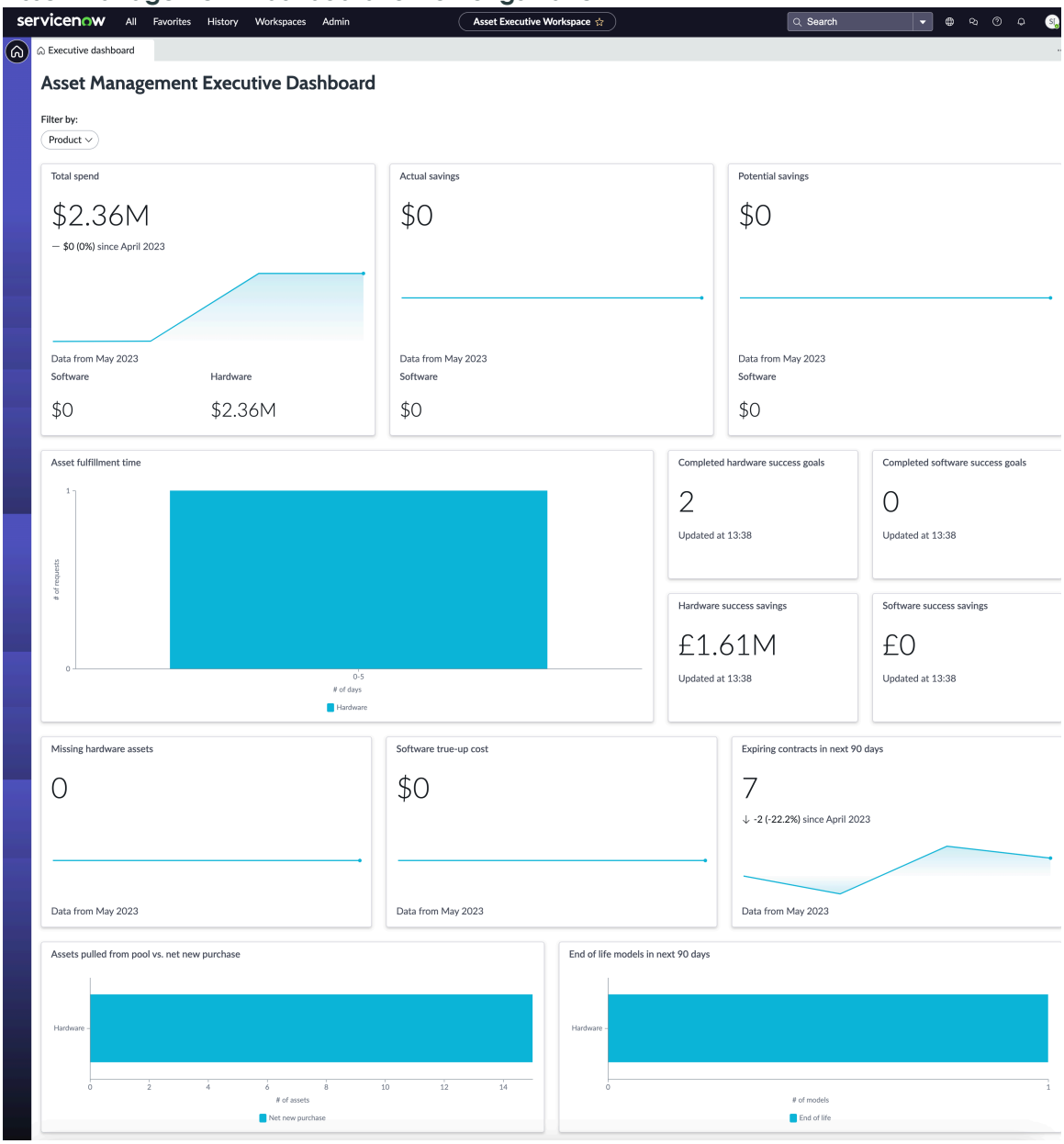
Verwenden Sie das Asset-Management -Dashboard für Führungskräfte, um über ein einziges Dashboard Einblick in kritische KPIs für die Anwendungen Hardware Asset Management, Software Asset Managementund Cloud-Einblicke zu erhalten.

Um auf das Dashboard für Führungskräfte zuzugreifen, müssen Sie entweder Software Asset Management oder Hardware Asset Management in Ihrer Instanz ServiceNow von Asset-Management haben .

Um das Dashboard für Asset-Management Führungskräfte anzuzeigen, navigieren Sie zu **Asset-Arbeitsbereich für Führungskräfte** > **Asset-Management-Dashboard für Führungskräfte**. Ein Benutzer mit der Rolle sn_itam_common.asset_exec kann auf das Dashboard zugreifen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management-Dashboard für Führungskräfte



Sie können die Ergebnisse im Dashboard nach Produkt, Domäne oder sowohl nach Produkt als auch nach Domäne filtern. Wenn Sie nach Domäne filtern, wird der Filter auf alle Widgets angewendet. Wenn Sie nach Produkt filtern, wird der Filter nicht auf alle Widgets angewendet, da einige Widgets für bestimmte Produkte gelten.

Nachdem Sie einen Filter ausgewählt haben, wird auf der rechten Seite jedes Widgets ein blaues Feld mit einer der Zahlen angezeigt:

- 0: Gibt an, dass kein Filter auf ein Widget angewendet wird.
- 1: Gibt an, dass nur ein Filter auf ein Widget angewendet wird.
- 2: Gibt an, dass beide Filter auf ein Widget angewendet werden.

Hinweis: Um den Domänenfilter zu verwenden, müssen Sie die Plugins com.glide.domain.msp_extensions.installer und com.snc.pa.domain_support aktivieren.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die regelmäßige Aufgabe *Asset Management - Populate KPI aggregate table* wird täglich ausgeführt, um die Daten im Dashboard zu aktualisieren. Um die neuesten Daten für ein Widget anzuzeigen, wählen Sie das Widget aus, um die Listenansichtsseite anzuzeigen.

Die Dashboard-Widgets variieren je nach den Anwendungs-Plugins, die Sie in Ihrer Instanz von aktiviert haben. Die für die einzelnen Anwendungen verfügbaren Widgets sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
Gesamtausgaben	Gesamtkosten aller Berechtigungen für alle Produkte. Quelltabelle: Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Gesamtkosten aller Hardware-Assets, deren Status entweder **Auf Lager**, **In Gebrauch**, **In Wartung** oder **Unterwegs** ist Quelltabelle: Hardware [alm_hardware].	Aktive Gesamtkosten aller Cloud-Ressourcen. Quelltabelle: Ausgabenbericht – Tägliche aggregierte Kosten [sn_cld_spend_core_daily_aggregated_cost]
Tatsächliche Einsparungen	Jährliche Gesamteinsparungen für alle Produkte. Dieser Wert wird als Gesamteinsparungen aus geschlossenen vollständigen Reklamationskandidaten berechnet. Quelltabelle: Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Nicht zutreffend	Dieser Wert wird als monatliche Einsparungen bei Cloud-Ressourcen berechnet. **Hinweis:** Dieses Widget wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Software Asset Management in Ihrer -Instanz installiert haben. Quelltabelle: Cloud-Einblicke-Größenanpassungsempfehlung automatisch (sn_clin_core_rs_recommendation_automatic), wobei Status = Abgeschlossen.
Potenzielle Einsparungen	Kosteneinsparungen, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden. Quelltabelle: Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Nicht zutreffend	Summe der potenziellen Einsparungen auf monatlicher Basis für Größenanpassungen in der Cloud, nicht verwendete Cloud-Maschinen, Cloud-Reservierungen und Cloud-Geschäftszeiten. **Hinweis:** Dieses Widget wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Software Asset Management in Ihrer -Instanz installiert haben.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
			Quelltabellen: • Cloud-Einblicke-Größenanpassungsempfehlung Automatisch [sn_clin_core_rs_recommendation_automatic] • Nicht verwendete Cloud-Einblicke-Empfehlung [sn_clin_core_rs_unused_recommendation]. • Empfehlung für reservierte Instanz [sn_clin_core_ri_recommendation]
Zeit für die Erfüllung der Bewertung	Balkendiagramm zur Erfüllungszeit von Softwareanforderungen aus dem Servicekatalog. Das Diagramm zeigt die Anzahl der Anforderungen und die Anzahl der Tage, die zum Schließen dieser Anforderungen benötigt werden, in den Bereichen 0–5, 6–10, 11–20, 21–30, 31+ Tage. Quelltabelle: Asset-Erfüllungszeit [asset_fulfillment_time].	Balkendiagramm zur Erfüllungszeit von Hardwareanforderungen aus dem Servicekatalog. Das Diagramm zeigt die Anzahl der Anforderungen und die Anzahl der Tage, die zum Schließen dieser Anforderungen benötigt werden, in den Bereichen 0–5, 6–10, 11–20, 21–30, 31+ Tage. Quelltabelle: Asset-Erfüllungszeit [asset_fulfillment_time].	Nicht zutreffend
Abgeschlossene Software-Erfolgsziele	Anzahl der für die Anwendung Software Asset Management abgeschlossenen Erfolgsziele. Quelltabelle: SAM-Erfolgsziel [samp_success_goal].	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
	Hinweis: Dieses Widget ist nur verfügbar, wenn das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) installiert ist.		
Abgeschlossene Hardware-Erfolgsziele	Nicht zutreffend	Anzahl der für die Anwendung Hardware Asset Management abgeschlossenen Erfolgsziele. Quelltabelle: HAM-Erfolgsziel [sn_hamp_success_goal] **Hinweis:** Dieses Widget ist nur verfügbar, wenn Hardware Asset Management (sn_hamp) installiert ist.	Nicht zutreffend
Erfolgreiche Software-Einsparungen	Tatsächliche Einsparungen aus abgeschlossenen Erfolgszielen. Quelltabelle: SAM-Erfolgsziel [samp_success_goal].	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
	Hinweis: Dieses Widget ist nur verfügbar, wenn das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) installiert ist.		
Erfolgreiche Hardware-Einsparungen	Nicht zutreffend	Tatsächliche Einsparungen aus abgeschlossenen Erfolgszielen. Quelltabelle: HAM-Erfolgsziel [sn_hamp_success_goal] **Hinweis:** Dieses Widget ist nur verfügbar, wenn Hardware Asset Management (sn_hamp) installiert ist.	
Fehlende Hardware-Assets	Nicht zutreffend	Anzahl der fehlenden, verlorenen oder gestohlenen Hardware-Assets. Quelltabelle: Fehlende Hardware-Assets [missing_hardware_assets].	Nicht zutreffend
Software-Abschlusskosten	Kosten der tatsächlich verwendeten Produkte. Quelltabelle: Produktergebnisse [samp_product_result].	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
Verträge, die in 90 Tagen auslaufen	Anzahl der Softwareverträge, die in den nächsten 90 Tagen ablaufen. **Hinweis:** Wenn die Anwendungen Software Asset Management und Hardware Asset Management in Ihrer Instanz vorhanden sind, zeigt dieses Widget die Gesamtzahl der Software- und Hardwareverträge zusammen an. Keine einzelnen Verträge für Software und Hardware.	Anzahl der Hardwareverträge, die in den nächsten 90 Tagen ablaufen. **Hinweis:** Wenn Software Asset Management und Hardware Asset Management in Ihrer Instanz vorhanden sind, zeigt dieses Widget die Gesamtzahl der Software- und Hardwareverträge zusammen an. Keine einzelnen Verträge für Software und Hardware.	Nicht zutreffend
Aus Pool abgerufene Assets vs. Nettoneukauf	Balkendiagramme, die die Anzahl der Anforderungen für Software-Assets darstellen, die aus Ihrem Bestand erfüllt werden, verglichen mit der Anzahl der erstellten Bestellungen für neue Assets.	Balkendiagramme, die die Anzahl der Anforderungen für Hardware-Assets darstellen, die aus Ihrem Bestand erfüllt werden, im Vergleich zur Anzahl der erstellten Bestellungen für neue Assets. Quelltabellen:	Balkendiagramme, die die Anzahl der verwendeten Assets aus Ihrem Bestand im Vergleich zu den neuen Assets, die über Bestellungen beschafft werden, darstellen. Quelltabellen: • Assets in Pools: Ausgabenbericht – Monatliche Kosten [sn_cld_spend_core_monthly_cost] • Netto-Neu-Assets: Bestellpositionen [proc_po_item].

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
	Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement) in Ihrer -Instanz aktiviert ist, um softwarebezogene Daten für dieses Widget anzuzeigen. Quelltabellen: • Pool-Assets: Zugewiesene Zuteilungen [alm_lizenzen_assigned]. • Netto-Neu-Assets: Bestellpositionen [proc_po_item].	• Assets bündeln: Asset-Aufgabe verbrauchen [consume_asset_task]. • Netto-Neu-Assets: Bestellpositionen [proc_po_item].	
Modelle, die in den nächsten 90 Tagen auslaufen	Anzahl der Softwaremodelle, die in den nächsten 90 Tagen das Ende ihrer Lebensdauer erreichen. • Ende der Lebensdauer • Ablauf des Supports • Ablauf des erweiterten Supports Quelltabelle: Software-Lebenszyklusbericht [sam_sw_product_lifecycle_report].	Anzahl der Hardwaremodelle, die in den nächsten 90 Tagen das Ende ihrer Lebensdauer erreichen. • Ende der Lebensdauer • Ablauf des Supports • Ablauf des erweiterten Supports Quelltabelle: Hardware-Modell [cmdb_hardware_model_lifecycle].	Nicht zutreffend

Nachhaltige IT-Dashboard

Das Dashboard Nachhaltige IT hilft Ihnen, die Umweltauswirkungen Ihrer IT-Assets nachzuverfolgen. Es zeigt verschiedene Informationen an, um die Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit der Hardware-Assets eines Unternehmens einfach zu messen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie müssen das Plugin Nachhaltige IT (sn_esg_sustain) installieren, um das Dashboard Nachhaltige IT anzuzeigen. Weitere Informationen zum Aktivieren des Plugins Nachhaltige IT finden Sie unter Nachhaltige IT Plugin aktivieren .

Weitere Informationen zu den Daten des Dashboards Nachhaltige IT für Ihre Hardware-Assets finden Sie unter Nachhaltige IT-Dashboard .

Analyse- und Berichterstellungslösungen für Hardware Asset Management

Dieses Performance Analytics und Reporting-Lösung enthält vorkonfigurierte Dashboards. Diese Dashboards enthalten Visualisierungen handlungsrelevanter Daten, mit denen Sie Ihre Geschäftsprozesse und -praktiken optimieren können.

Performance Analytics-Lösung aktivieren

Verwenden Sie die Performance Analytics-Widgets im Dashboard, um Daten im Zeitverlauf zu visualisieren, Ihre Geschäftsprozesse zu analysieren, und Verbesserungsbereiche zu identifizieren. Mit Lösungen können Sie mit minimalem Setup Wert von Performance Analytics für Ihre Anwendung erzielen.

Hinweis: Zu den Lösungen gehören einige Dashboards, die standardmäßig inaktiv sind. Sie können diese Dashboards aktivieren, um sie für Endanwender entsprechend Ihren Geschäftsanforderungen sichtbar zu machen.

Um unbegrenzten Zugriff auf alle Funktionen dieses Performance Analytics und Reporting-Lösung zu erhalten, erwerben Sie ein Performance Analytics-Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Performance Analytics-Abonnement aktivieren .

Zur Verwendung dieser Analytics and Reporting-Lösung müssen Sie berechtigt sein, Performance Analytics mit Hardware Asset Management zu verwenden. Weitere Informationen zu Berechtigungen für Performance Analyticsfinden Sie unter Performance Analytics-Abonnement aktivieren

Diese sofort einsatzbereite Performance Analytics-Lösung ist im ServiceNow Store verfügbar. Um diese Lösung zu aktivieren, navigieren Administratoren zu **Systemanwendungen** > **ServiceNow Store durchsuchen**. Suchen Sie auf der Zielseite von ServiceNow Store nach Hardware Asset Management . Wenn Sie die Lösung gefunden haben, befolgen Sie die Anweisungen im Store. Für den ServiceNow Store ist eine eigene Dokumentation verfügbar.

Domänentrennung und Benutzer unter „Ausführen als“

In einigen Lösungen ist der Systemadministrator als Benutzer unter **Ausführen als** für Datensammlungsaufträge in den Platform Analytics and Reporting-Lösungen festgelegt. In anderen Lösungen bleibt der Benutzer unter **Ausführen als** für Datensammlungsaufträge leer. Stellen Sie sicher, dass der Benutzer unter **Ausführen als** in der Instanz vorhanden ist und über die entsprechenden Zugriffsberechtigungen verfügt. Die Festlegung eines nicht geeigneten Benutzers unter **Ausführen als** kann zu Fehlern oder zu einer Begrenzung der erfassten Daten führen. Diese Einstellung wirkt sich nur aus, wenn die Domain Separation aktiviert ist.

Performance Analytics Dashboards für Hardware Asset Management

Wichtig: Sie können auf die Core-UI-Dashboards Performance Analytics nur zugreifen, wenn Sie ein Upgrade von früheren Releases auf Xanadudurchgeführt haben. Ab dem Release Xanadu sind die Core-UI-Dashboards Performance Analytics für neue Benutzer von Hardware Asset Managementnicht mehr verfügbar.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die folgenden Performance Analytics -Dashboards sind für Hardware Asset Management verfügbar:

- Hardware-Assets-Dashboard
- Dashboard für Hardwarenormalisierung
- Meine Assets
- Beschaffung – Übersicht
- Asset-Vertrags-Übersicht
- Asset-Übersicht

Beachten Sie ab Release Xanadu die folgenden Punkte in Bezug auf die Dashboards Core-UI Performance Analytics :

- Die Links in den Modulen Beschaffung-Übersicht und Asset-Vertragsübersicht werden zu Hardware Asset Workspaceumgeleitet.
- Die folgenden Next Experience Platform Analytics Dashboard-Versionen der Dashboards „Asset-Übersicht“ und „Meine Assets Core-UI Performance Analytics “ sind verfügbar:
  - Analytics-Übersicht: Sie können auf dieses Dashboard zugreifen, indem Sie zu navigieren **Asset** > **Analytics – Übersicht**.
  - Meine Assets-Analytics: Sie können auf dieses Dashboard zugreifen, indem Sie zu navigieren **Selfservice** > **Meine Assets-Analytics**.

Hinweis: Nach dem Upgrade auf Xanadu können Sie sowohl die Core-UI Performance Analytics -Dashboards als auch die Next Experience Platform Analytics -Dashboards für Hardware Asset Managementanzeigen. Bei der Migration der Core-UI Performance Analytics -Dashboards zu den Next Experience Platform Analytics -Dashboards wird die automatische Migration standardmäßig deaktiviert, um doppelte Dashboards zu vermeiden.

Zugehörige Informationen

Platform Analytics and Reporting-Lösungen

Performance Analytics-Abonnement aktivieren

Hardware-Assets-Dashboard

Zeigen Sie im Hardware-Assets-Dashboard die wichtigsten Metriken zu Ihren Hardware- und Verbrauchsgütermodellen und Assets für den gesamten Asset-Lebenszyklus an.

Wichtig: Sie können auf das Hardware-Assets-Dashboard nur zugreifen, wenn Sie ein Upgrade von früheren Releases auf Xanadudurchgeführt haben. Ab Release Xanadu ist das Hardware-Assets-Dashboard für neue Benutzer von Hardware Asset Managementnicht verfügbar.

Greifen Sie auf das Hardware-Assets-Dashboard zu, indem Sie zu navigieren **Asset** > **Hardware-Assets-Dashboard**.

Die Ergebnisse auf allen Registerkarten im Hardware-Assets-Dashboard werden in Echtzeit aktualisiert. Nur die Berichte, die Daten in den Abschnitten **„Lebenszyklusübersicht“** anzeigen, werden täglich basierend auf den geplanten Aufgaben aktualisiert. Sie können Diagramme im PNG- oder JPEG-Format speichern, um sie gemeinsam zu nutzen oder lokal anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Endanwender und Rollen

Endanwender und Ziel	Erforderliche Rolle	Vorteile
Der Asset Manager muss während des gesamten Asset-Lebenszyklus Muster in den Daten erkennen.	Asset	Zeigen Sie Berichte an, die wichtige Einblicke in Assets wie Beschaffungsbedarf, Bestand und Status des Endes der Lebensdauer bieten. Sie können auch den Normalisierungsstatus und eine Übersicht über den Lebenszyklus für Hardware- und Verbrauchsgüter-Modelle anzeigen.

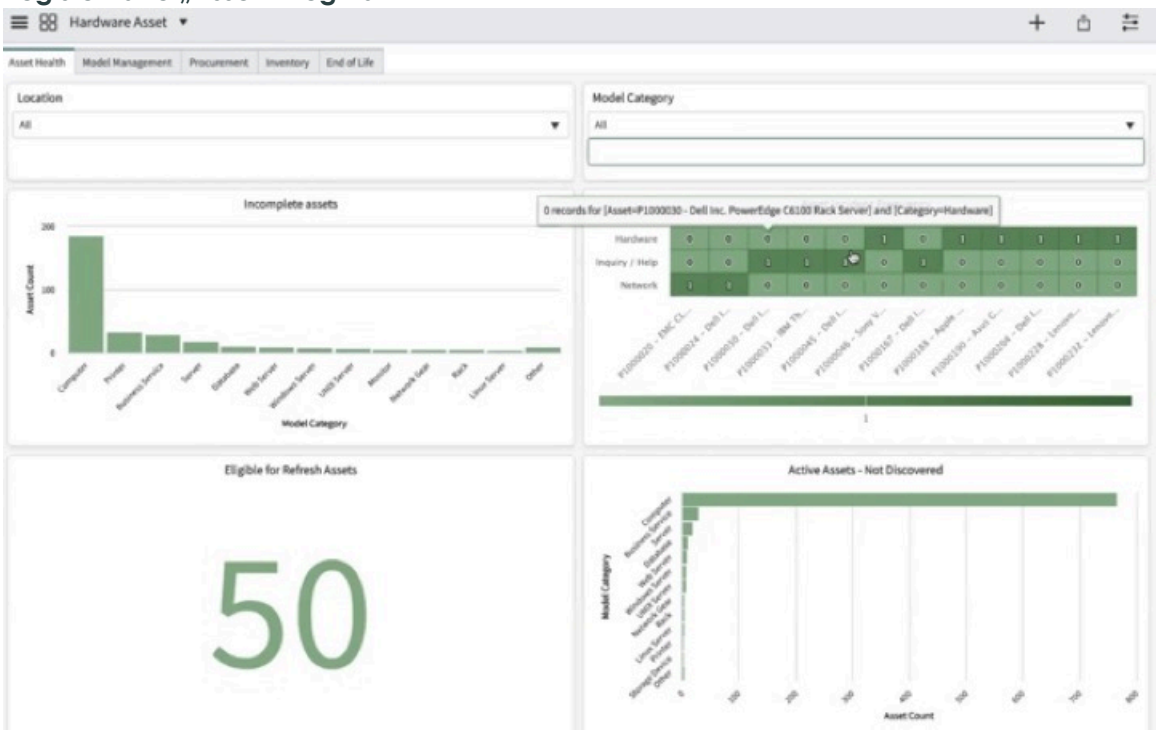
Registerkarte „Asset-Integrität“

Diese Registerkarte bietet einen Überblick über die Hardware- und Verbrauchsgütermodelle, für die keine Kaufinformationen vorhanden sind, die seit einem Monat nicht erkannt wurden, die stillgelegt werden sollen oder für die die meisten Incidents gemeldet wurden. Verwenden Sie die Filter für Standort und Modellkategorie, um Asset-Integritätsberichte für einen bestimmten Standort bzw. ein bestimmtes Modell anzuzeigen.

Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Unvollständige Assets	Asset [alm_asset]	Asset-Modelle ohne Bestellnummer, Bestellposition oder Empfangsposition.
Für Aktualisierung berechtigte Assets	Hardware [alm_hardware]	Assets, die sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähern und die aktualisiert werden können.
Häufigkeit des Asset-Incidents	Incident [incident]	Assets, bei denen häufige Incidents gemeldet wurden.
Aktive Assets – nicht erkannt	Asset [alm_asset]	Assets, die überhaupt nicht oder innerhalb eines Monats nicht erkannt wurden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Asset-Integrität“



Registerkarte Modellverwaltung

Diese Registerkarte bietet einen Überblick über Hardware- und Verbrauchsgüter-Modelle, die das Ende ihrer Lebensdauer erreichen. Sie können auch den Normalisierungsstatus, eine Übersicht über den Lebenszyklus und Informationen zur Inhaltsservicebibliothek anzeigen. Sie können Ihre Modelle effektiv verwalten, indem Sie ihren Status für das Ende ihrer Lebensdauer monatlich, vierteljährlich oder jährlich anzeigen.

Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Hardwaremodelle mit anstehendem End of Life	Lebenszyklus des Hardwaremodells [cmdb_hardware_model_lifecycle]	Die Anfangsphase des Endes der Lebensdauer von Hardwaremodellen. Zeigt die Anzahl der Hardwaremodelle an, deren Startdatum des Endes der Lebensdauer entweder der aktuelle Monat, das aktuelle Quartal oder das aktuelle Jahr ist. **Hinweis:** **In**werden nur Lebenszyklusdatensätze von Hardwaremodellen angezeigt, die aktiv sind, deren Modellstatus „In Produktion“ lautet und **deren**Lebenszyklustyp „Herausgeber“ ist.
Normalisierungsstatus	Hardware-Produktmodell [cmdb_hardware_product_model]	Normalisierungsstatus aller Hardwaremodelle.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

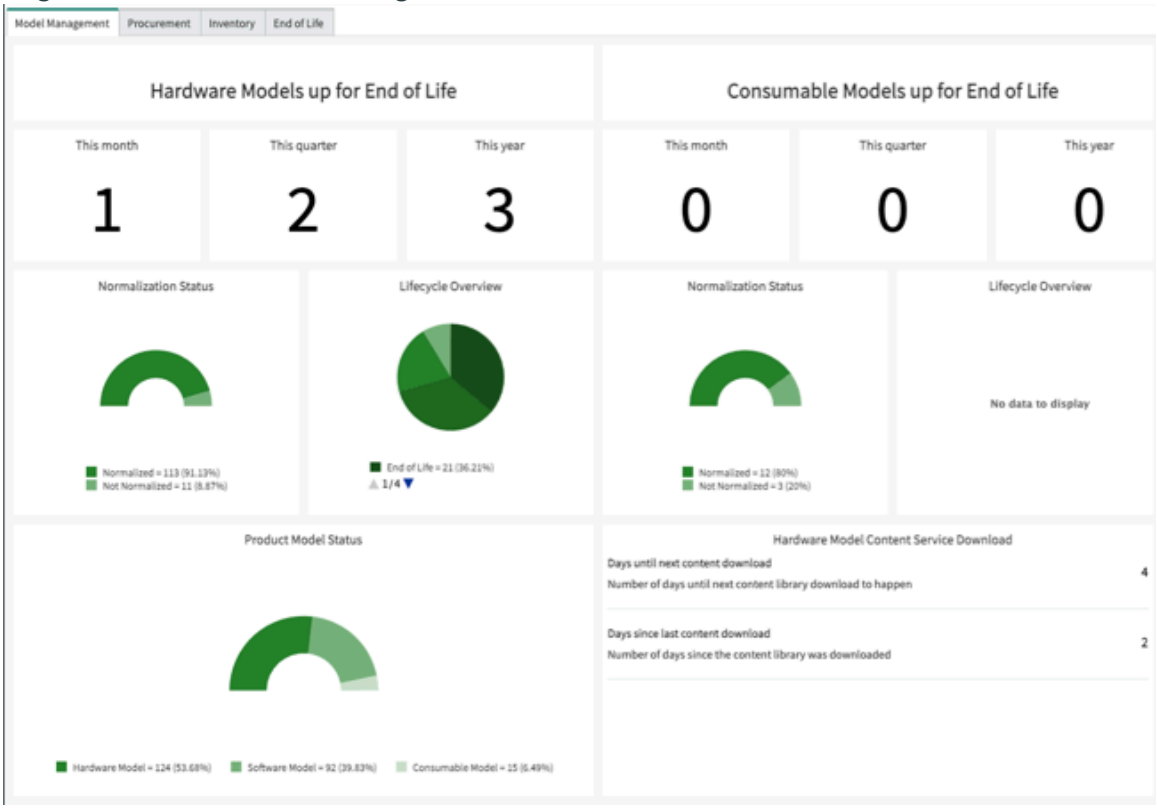
Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
		Zeigen Sie die Anzahl der Hardwaremodelle an, die normalisiert wurden, und der Modelle, die nicht normalisiert wurden. Sie können weiteren Drilldown durchführen, um den Status der normalisierten Modelle anzuzeigen: Manuell normalisiert, Vom Hersteller normalisiert oder Teilweise normalisiert. Sie können auch den Status nicht normalisierter Modelle anzeigen: „Neu“ und „Übereinstimmung nicht gefunden“.
Übersicht über Lebenszyklus	Lebenszyklus des Hardwaremodells [cmdb_hardware_model_lifecycle]	Anzahl der Hardwaremodelle, die in jeder Lebenszyklusphase vorhanden sind: Allgemeine Verfügbarkeit, Ende des Supports, Ende des erweiterten Supports und Ende des Verkaufs.
Verbrauchsgütermodelle mit anstehendem End of Life	Lebenszyklus des Verbrauchsgutmodells [cmdb_consumable_model_lifecycle]	Die Anfangsphase des Endes der Lebensdauer von Verbrauchsgütermodellen. Zeigt die Anzahl der Hardwaremodelle an, deren Startdatum des Endes der Lebensdauer entweder der aktuelle Monat, das aktuelle Quartal oder das aktuelle Jahr ist. **Hinweis:** In **Diesem Monat**, **Dieses Quartal**oder **Dieses Jahr**werden nur Lebenszyklus-Datensätze von Verbrauchsgütermodellen angezeigt, die derzeit aktiv sind, deren Modellstatus „In Produktion“ lautet und deren Lebenszyklustyp „Herausgeber“ ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Normalisierungsstatus	Verbrauchsgüter-Produktmodell [cmdb_consumable_product_model]	Normalisierungsstatus aller Verbrauchsgütermodelle. Sie können die Anzahl der Verbrauchsgütermodelle anzeigen, die normalisiert wurden und die nicht normalisiert wurden. Sie können weitere Detailinformationen anzeigen, um den Status der normalisierten Modelle anzuzeigen: Manuell normalisiert, Vom Hersteller normalisiert oder Teilweise normalisiert. Sie können auch den Status nicht normalisierter Modelle anzeigen: „Neu“ und „Übereinstimmung nicht gefunden“.
Übersicht über Lebenszyklus	Lebenszyklus des Verbrauchsgutmodells [cmdb_consumable_model_lifecycle]	Die Verbrauchsgütermodelle, die in jeder Lebenszyklusphase vorhanden sind: Allgemeine Verfügbarkeit, Ende des Supports, Ende des erweiterten Supports und Ende des Verkaufs.
Produktmodellstatus	Produktmodell [cmdb_model]	Aktuelle Anzahl von Hardware-, Verbrauchsgüter- und Softwaremodellen basierend auf dem Status der Modelle. Führen Sie einen Drilldown für ein Modell durch, um dessen Status anzuzeigen. Klicken Sie beispielsweise im Diagramm auf Hardwaremodelle, um den Status aller Hardwaremodelle anzuzeigen: In Produktion, Deaktiviert oder Verkauft.
Inhaltsservice-Download für Hardwaremodell	CDS-Tabelle [cds_client_schedule]	Die Tage seit dem letzten Herunterladen der Inhaltsservicebibliothek auf Ihre Instanz und die verbleibenden Tage bis zum nächsten Download.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte Modellverwaltung



Registerkarte „Beschaffung“.

Diese Registerkarte bietet eine Ansicht der Bestellungen für Hardware-Assets, deren Lieferung weltweit aussteht. Sie können auch Bestellungen anzeigen, die noch nicht bezogen wurden, sowie Informationen zu den Kosten von Bestellungen pro Lieferant. Sie können die Ergebnisse auf dieser Registerkarte nach Standort und Jahr filtern.

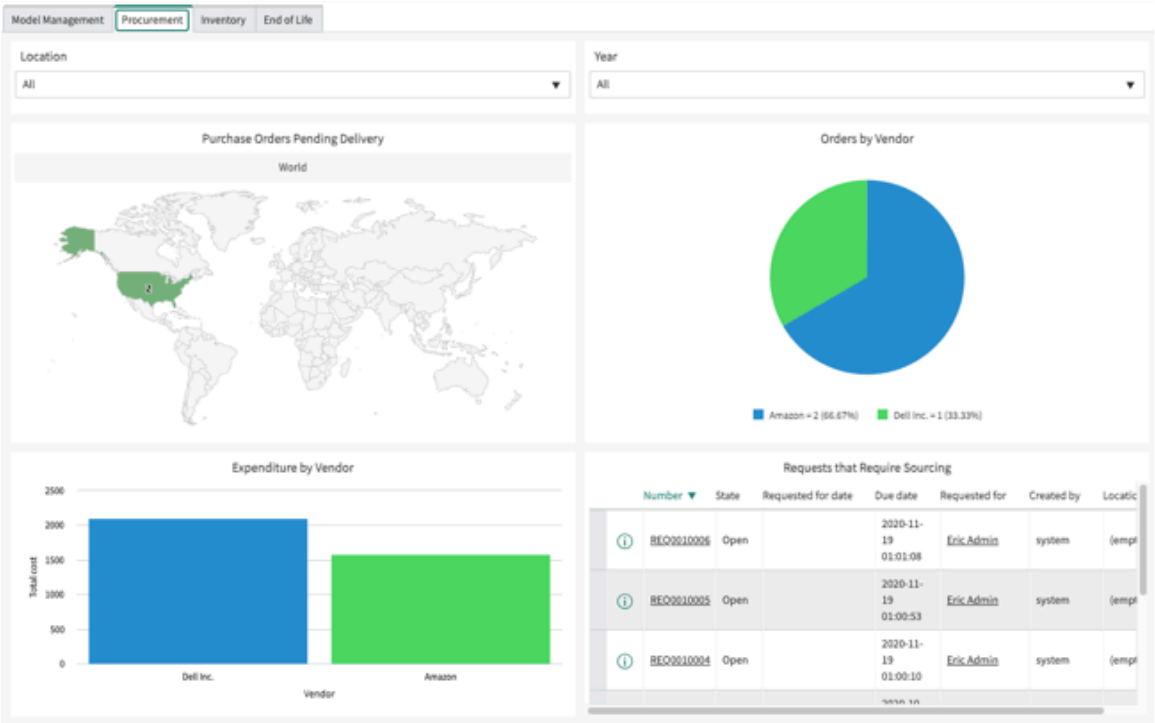
Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Bestellungen mit ausstehender Lieferung	Bestellung [proc_po]	Bestellungen, die noch nicht eingegangen sind oder storniert wurden. Es werden nur Bestellungen angezeigt, die den Status „Bestellt“ oder „Ausstehende Lieferung“ haben. **Hinweis:** Die Rollen asset, procurement_user, inventory_admin oder contract_manager können nur auf die Bestellberichte [proc_po] zugreifen.
Ausgaben nach Lieferant	Bestellung [proc_po]	Die Kosten, die Sie jedem Ihrer Lieferanten für die Beschaffung des Bestands bezahlt haben. Es werden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
		nur Bestellungen angezeigt, die den Status „Bestellt“, „Ausstehende Lieferung“ oder „Empfangen“ haben. **Hinweis:** Die Rollen asset, procurement_user, inventory_admin oder contract_manager können nur auf die Bestellberichte [proc_po] zugreifen.
Aufträge nach Lieferant	Bestellung [proc_po]	Bestellungen, die bestellt, mit ausstehender Lieferung oder empfangen sind. **Hinweis:** Die Rollen asset, procurement_user, inventory_admin oder contract_manager können nur auf die Bestellberichte [proc_po] zugreifen.
Anforderungen, die Beschaffung erfordern	Anforderung [sc_request]	Anforderungen, die noch nicht behandelt wurden. Anforderungen, für die keine Bestellung oder kein Transferauftrag initiiert wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Beschaffung“.



Registerkarte „Bestand“.

Auf dieser Registerkarte werden Daten zu Ihren offenen Lagerbestellungen angezeigt. Sie können auch Informationen zu aktiven Lagerhaltungsregeln, offenen Transferaufträgen und über das Lager bezogenen Anforderungen anzeigen. Sie können die Ergebnisse auf dieser Registerkarte nach Standort und Lager filtern.

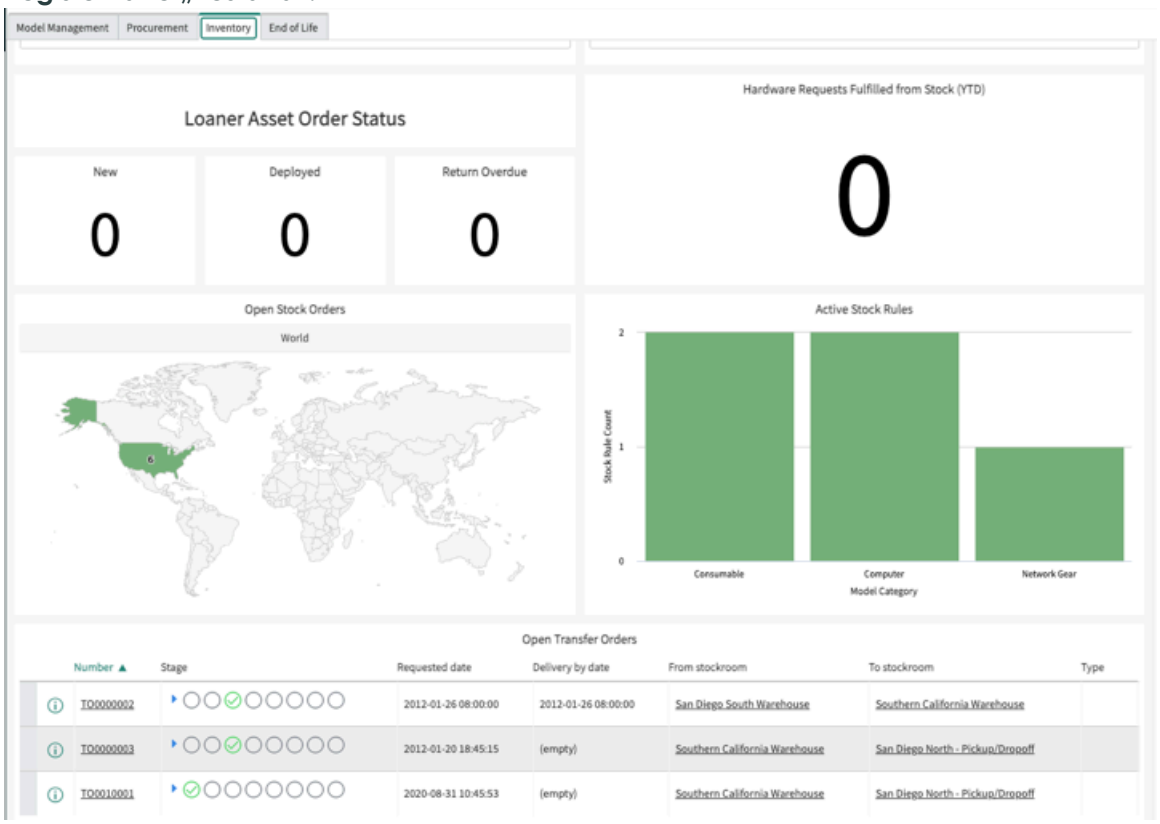
Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Erfüllte Hardwareanforderungen ab Lager (seit Jahresbeginn)	Transferauftrag [alm_transfer_order]	Anforderungen, die im aktuellen Jahr über den Bestand bezogen wurden. **Hinweis:** Die Rollen inventory_user, asset oder procurement_user können nur auf die Transferauftragsberichte [alm_transfer_order] zugreifen.
Offene Lageraufträge	Angefordertes Element [sc_req_item]	Alle Lageraufträge, die noch nicht erfüllt wurden. Die offenen Lageraufträge können als numerische Daten geografisch angezeigt werden.
Aktive Lagerhaltungsregeln	Lagerhaltungsregel [alm_stock_rule]	Anzahl der aktiven Lagerhaltungsregeln, gruppiert nach Modellkategorie. Wenn ein

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
		Modell eines Artikels mit einer aktiven Lagerhaltungsregel unter den Schwellenwert fällt, wird eine neue Bestellung aufgegeben.
Transferaufträge öffnen	Transferauftrag [alm_transfer_order]	Transferaufträge noch nicht geliefert oder storniert. **Hinweis:** Die Rollen inventory_user, asset oder procurement_user können nur auf die Transferauftragsberichte [alm_transfer_order] zugreifen.
Offene Audit-Assets	Asset-Audits [sn_hamp_asset_audit]	Audits, die derzeit neu sind oder in Bearbeitung sind. **Hinweis:** Die Rolle „asset“ oder „inventory_user“ kann nur auf die Asset-Audits-Berichte [sn_hamp_asset_audit] zugreifen.
Durch Audits gefundene neue Hardware-Assets	Asset [alm_asset]	Die Verteilung der Kategorien, zu denen die Assets für im letzten Jahr durchgeführte Audits gehören.
Status Leihgerätebestellung	Leihgerätebestellung [sn_hamp_loaner_asset_order]	Anzahl der Leihgerätebestellungen, die neu sind, bereitgestellt und überfällig zur Rückgabe sind.
Offene RMA-Anforderungspositionen	RMA-Anforderungsposition [sn_hamp_rma_request_line]	Liste aller offenen RMA-Anforderungspositionen. **Hinweis:** Die Rollen asset, itil und inventory_user können nur auf die Berichte für die RMA-Anforderungsposition [sn_hamp_rma_request_line] zugreifen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Bestand“.



Registerkarte „Ende der Lebensdauer“.

Zeigen Sie diese Registerkarte an, um Ihre Assets, die sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähern, und den Entsorgungsstatus Ihrer Assets zu überwachen. Sie können die Ergebnisse auf dieser Registerkarte nach Standort, Lager und Modellkategorie filtern. Der Modellkategoriefilter gilt nicht für **den Status der Hardware-Asset-Entsorgung**.

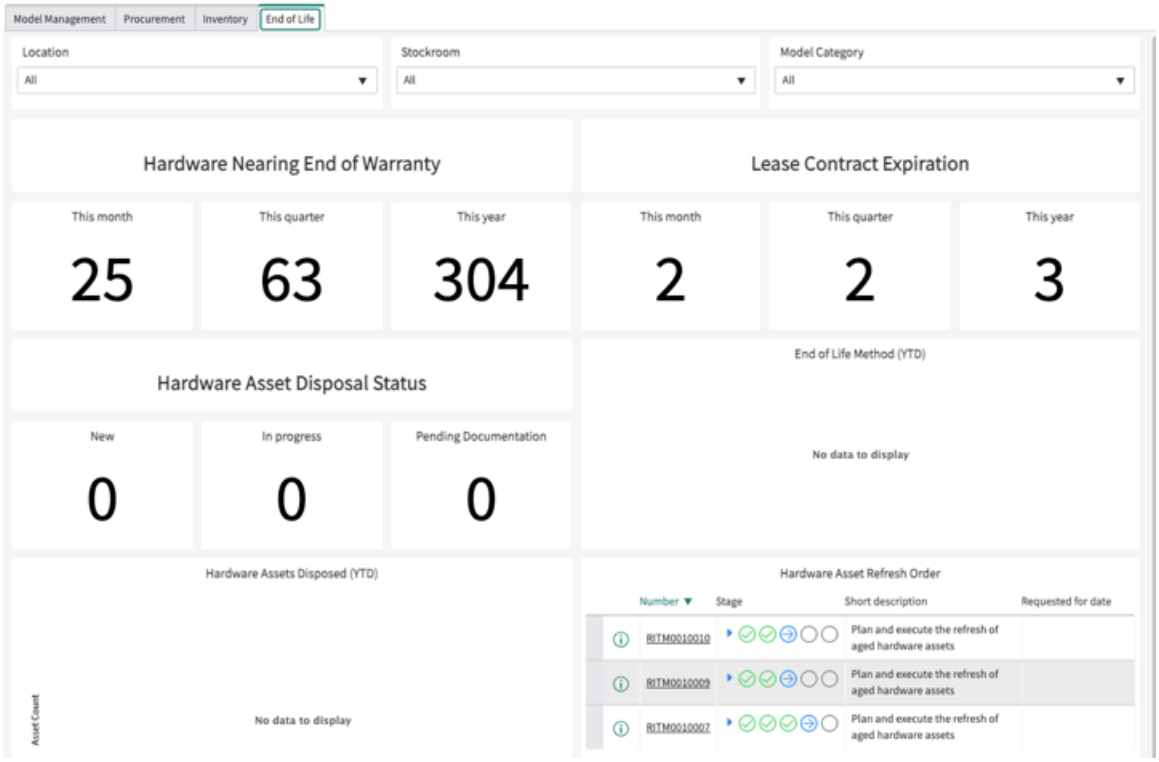
Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Hardware nahe Garantieende	Asset [alm_asset]	Hardware und Verbrauchsgüter, deren Ablaufdatum der Garantie in den aktuellen Monat, das aktuelle Quartal oder das aktuelle Jahr fällt. **Hinweis:** Es werden nur Assets mit den folgenden Status angezeigt. • Auf Lager • unterwegs • in Gebrauch • in Wartung • verbraucht

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bericht	Quelltabelle	Beschreibung
Status der Hardware-Asset-Entsorgung	Hardware-Entsorgungsauftrag [hamp_hardware_disposal]	Status der Anforderungen, die für die Entsorgung von Hardware-Assets erstellt wurden. Die Anzahl der neuen Anforderungen wird unter **Neu**angezeigt. Die Anzahl aller Anforderungen zur Hardwareentsorgung, die sich derzeit in den Phasen Planung, Übertragung und Bestätigung befinden, ist unter **In Bearbeitung**aufgeführt.**Ausstehende Dokumentation** zeigt alle Entsorgungsanforderungen an, die sich in der Dokumentationsphase befinden.
Entsorgte Hardware-Assets (seit Jahresbeginn)	Asset [alm_asset]	Hardware und Verbrauchsgüter, basierend auf der Modellkategorie, die im aktuellen Jahr entsorgt wurden.
End-of-Life-Methode (seit Jahresbeginn)	Asset [alm_asset]	Anzahl der Hardware- und Verbrauchsgüter, die stillgelegt sind, basierend auf ihren Substatus. Ein Hardware-Asset im Status „Deaktiviert“ hat viele Substatus („Entsorgt“, „Keine“, „Verkauft“, „Lieferant Gutschrift“ und „Ausstehende Entsorgung“).
Ablauf Leasingvertrag	Vertrag [ast_contract]	Hardware- und Verbrauchsgüter, deren Mietablaufdatum in den aktuellen Monat, das aktuelle Quartal oder das aktuelle Jahr fällt. Es werden nur die aktiven Verträge angezeigt.
Auftrag zur Aktualisierung von Hardware-Assets	Angefordertes Element [sc_req_item]	Eine Liste der bestellten Hardware-Asset-Aktualisierungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Ende der Lebensdauer“.



Asset und CI Management

Das Asset und Configuration Item (CI) Management bezieht sich auf das Erstellen von Assets, das Festlegen entsprechender Status und Substatus, das Synchronisieren von Assets und CIs das Verwalten von Verbrauchsgütern und das Außerkraftsetzen von Assets.

Beziehung zwischen Asset und CI

Es ist wichtig, die Beziehung zwischen Assets und zugehörigen CIs zu verwalten. Assets werden mit der Anwendung Asset-Management verfolgt, die sich auf die finanziellen Aspekte von Eigentum konzentriert. Configuration Items werden in der CMDB gespeichert, mit der Elemente verfolgt und Benutzern zur Verfügung gestellt werden.

Wenn ein Asset über ein entsprechendes Configuration Item verfügt, werden der Asset-Datensatz und der CI-Datensatz mit zwei Geschäftsregeln synchronisiert.

- *Update CI fields on change* (in der Tabelle „Asset“ [alm_asset])
- *Update Asset fields on change* (in der Tabelle „Configuration Item“ [cmdb_ci])

Hinweis: Assets und CIs können nur synchronisiert werden, wenn sie logisch zugeordnet sind.

Asset-CI-Zuordnung und -Synchronisierung

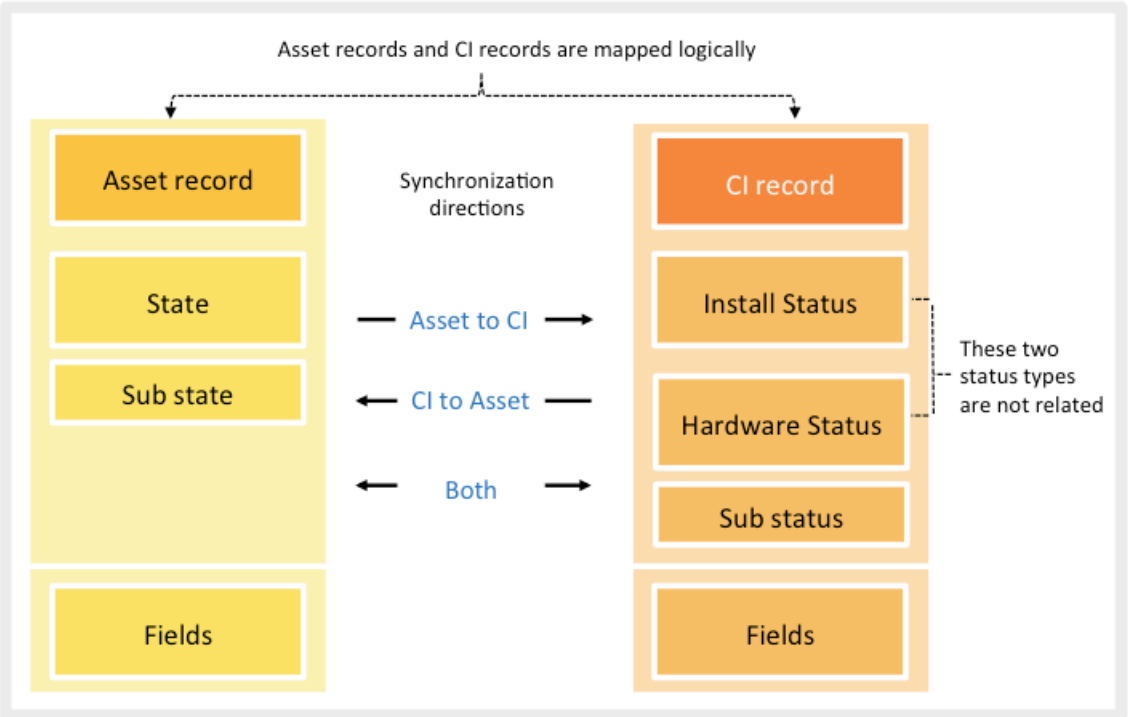
Das Statusfeld des Asset-Datensatzes und das Statusfeld des CI-Datensatzes werden so synchronisiert, dass Änderungen, die in einem Formular vorgenommen werden, die gleiche Aktualisierung im entsprechenden Formular auslösen und eine konsistente Berichterstellung sicherstellen.

Hinweis: Die Now Platform synchronisiert Aktualisierungen zwischen Assets und Configuration Items nur dann, wenn das Asset und das Configuration Item aufeinander verweisen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das folgende Diagramm veranschaulicht das Konzept der Asset-CI-Zuordnung und -Synchronisierung.

Überblick über die Asset-CI-Zuordnung und -Synchronisierung



Diese Synchronisierung und Zuordnung basiert auf folgenden Faktoren:

- Asset-Status und CI-Status werden nicht eins zu eins zugeordnet. Sie werden vielmehr dem logischsten Gegenstück in der anderen Tabelle zugeordnet. Wenn beispielsweise ein Hardware-Asset den Status **Auf Lager - Ausstehende Entsorgung** hat, wird das entsprechende CI auf **In Disposition** ohne Substatus festgelegt.
- Diese Synchronisierung findet zwischen dem Statusfeld des Assets und den folgenden CI-Feldern statt:
  - Feld „Installationsstatus“: Der Installationsstatus hat keinen Substatus und muss für Nicht-Hardware-CIs verwendet werden.
  - Feld „Hardwarestatus“ und „Substatus“: Der Hardware-Status ist nur für Hardware-CI sichtbar.
- Führen Sie Änderungen durch, indem Sie den Status im Asset-Formular aktualisieren. Die Asset-CI-Synchronisierung kann auf folgende Arten ausgeführt werden:
  - Synchronisieren von Asset zu CI: Wenn Sie den Status des Assets ändern, wird der Installationsstatus oder Hardware-Status und Substatus des logisch zugeordneten CI aktualisiert.
  - CI zu Asset: Wenn Sie den Installationsstatus oder Hardwarestatus des CI ändern, werden die Status und die Substatus des logisch zugeordneten Asset aktualisiert.
- Wenn bei einem CMDB-Hardware-CI sowohl der Hardware-Status als auch der Installationsstatus aktualisiert werden, wird die Änderung des Hardware-Status berücksichtigt, um den entsprechenden Status des Assets zuzuordnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Der Installationsstatus und der Hardware-Status von CI funktionieren unabhängig voneinander, sodass die beiden Felder nicht miteinander verknüpft sind. Die Änderung des CI-Hardware-Status ändert nicht den CI-Installationsstatus und umgekehrt. Um Verwirrung zu vermeiden, wird nicht empfohlen, beide Status für CMDB CI-Hardware beizubehalten.

Liste der Felder, die zwischen Asset und CI synchronisiert werden

Wenn Sie eines der folgenden Felder im Asset- oder CI-Datensatz ändern, wird das gleiche Feld im entsprechenden Datensatz automatisch aktualisiert (ausgenommen das Feld **Kosten**, das nur zur Information im CI-Datensatz dient).

Nachstehend finden Sie eine Liste der Felder, die synchronisiert werden.

- Asset-Tag
- Zugewiesen
- Zugewiesen an
- Eingecheckt
- Ausgecheckt
- Unternehmen
- Kosten (wird nur in einer Richtung synchronisiert: Asset zu CI)
- Kostenstelle
- Lieferdatum
- Abteilung
- Fällig in
- Fällig
- Hauptaccount
- Installationsdatum
- Rechnungsnummer
- Begründung
- Miet-ID
- Standort
- MAC-Adresse
- Verwaltet von
- Modell (model_id in CI)
- Auftragsdatum
- Bestellung erhalten
- Bestellt
- Eigentum von
- Auftragsnummer
- Kaufdatum
- Gekauft
- Seriennummer
- Support-Gruppe

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Support durch
- Lieferant
- Ablauf der Garantie

Asset-, CI- und IBI-Synchronisierung

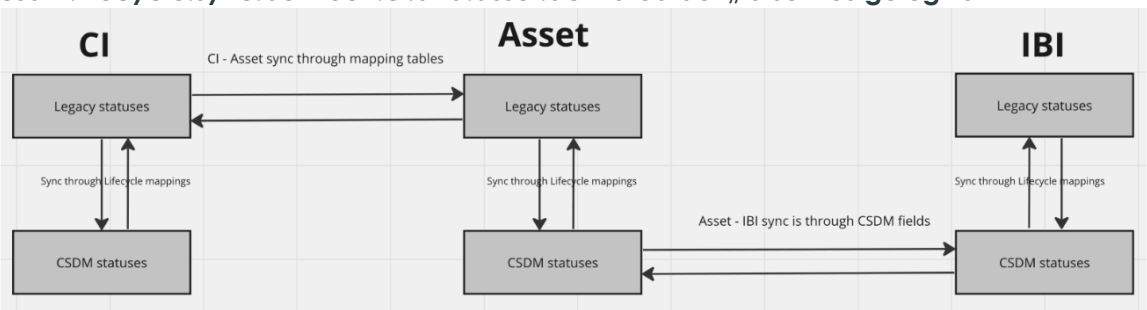
Jedes Element, das als Service bereitgestellt oder an Ihren Kunden verkauft wird, wird als Installationsbasiselement (Install Base Item, IBI) nachverfolgt. Die Tabelle „Modellkategorie“ ordnet Asset, CI und Installationsbasiselement (IBI) zu. Die Synchronisierung zwischen dem Asset und dem IBI erfolgt dagegen über die CSDM-Lebenszyklusfelder für Phase und Status.

Wenn das Plugin „CSDM“ (csdm.lifecycle.migration.activated) in Ihrer ServiceNow-Instanz aktiviert ist, hängt die Synchronisierung der CSDM-Lebenszyklusfelder zwischen Asset und CI von der Systemeigenschaft *csdm.lifecycle.sync.between.ci.and.asset.activated* ab. Bei einem Upgrade auf Release Xanadu wird diese Systemeigenschaft standardmäßig auf **false** gesetzt. Die Synchronisierung zwischen Asset und CI erfolgt auf eine der folgenden Arten:

- Wenn die Systemeigenschaft auf **false**festgelegt ist, erfolgt die Synchronisierung der CSDM-Lebenszyklusfelder über die Legacy-Felder „Status“ und „Substatus“.
- Wenn die Systemeigenschaft auf **true**festgelegt ist, werden die Felder für CSDM-Lebenszyklusphase und Status direkt synchronisiert.

Hinweis: Wenn Sie das Plugin „CSDM“ (csdm.lifecycle.migration.activated) zum ersten Mal in Ihrer ServiceNow-Instanz aktivieren und anwenderdefinierte Status und Substatus für das Asset oder CI haben, müssen Sie die Zuordnung zwischen den Legacy-Feldern und den Feldern für den CSDM-Lebenszyklus konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren der CSDM -Lebenszyklussynchronisierung zwischen Asset und CI zur Unterstützung der Produktinstanz .

Asset-, CI- und IBI-Synchronisierung, wenn die Systemeigenschaft csdm.lifecycle.sync.between.ci.and.asset.activated auf „false“ festgelegt ist



Synchronisierung von Aktualisierungen von Asset zu IBI und CI

Aktualisierungen, die an den Asset-Feldern für Status oder Substatus vorgenommen werden, werden mit dem zugehörigen IBI und CI synchronisiert. Wenn beispielsweise das Feld für den Status des Assets auf „In Gebrauch“ aktualisiert wird, erfolgt die Synchronisierung wie nachstehend erläutert.

- Lebenszyklusphase und Status der Lebenszyklusphase des Assets werden auf „Funktionsfähig“ und „In Gebrauch“ gesetzt. Diese Feldwerte werden dann mit den Feldern für Phase und Status des IBI-Assets synchronisiert.
- Die Felder für Status und Substatus des CI werden in „Installiert“ und „In Gebrauch“ geändert.

Synchronisierung von Aktualisierungen von IBI zu Asset und CI

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

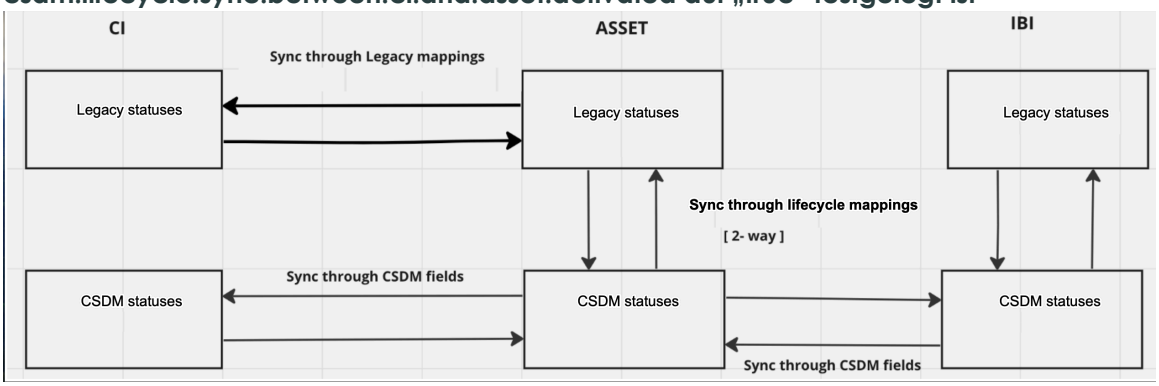
Aktualisierungen, die an den Feldern „Lebenszyklusphase“ und „Status der Lebenszyklusphase“ eines IBI-Asset vorgenommen werden, werden über die CSDM-Felder mit den Legacy-Feldern für Status und Substatus des Asset synchronisiert. Die Legacy-Felder des Assets werden dann mit dem zugehörigen CI synchronisiert. Wenn beispielsweise die Felder für Lebenszyklusphase und Status der Lebenszyklusphase eines IBI-Assets auf „Defekt“ und „Auf Lager“ aktualisiert werden, erfolgt die Synchronisierung wie nachstehend erläutert.

1. Lebenszyklusphase und Status der Lebenszyklusphase des Assets werden in „Auf Lager“ und „Defekt“ geändert. Diese Feldwerte werden mit den Feldern für Status und Substatus des Assets synchronisiert.
2. Die Felder für Status und Unterstatus des Assets werden dann mit den entsprechenden Feldern des zugehörigen CI synchronisiert.

Synchronisierung von Aktualisierungen von CI zu Asset und IBI

Aktualisierungen, die an den Feldern für Status und Substatus eines CI vorgenommen werden, werden mit den entsprechenden Feldern des Assets synchronisiert. Die Legacy-Felder des Asset werden dann über die CSDM-Felder mit den Feldern „Lebenszyklusphase“ und „Status der Lebenszyklusphase“ des IBI-Asset synchronisiert. Wenn beispielsweise die Felder für Status und Substatus eines CI auf „Deaktiviert“ und „Gespendet“ aktualisiert werden, ändern sich die entsprechenden Felder des Assets. Die Änderungen am Asset werden mit dem IBI-Asset synchronisiert, und die Felder für Lebenszyklusphase und Status der Lebenszyklusphase ändern sich in „Ende der Lebensdauer“ und „Deaktiviert“.

Asset-, CI- und IBI-Synchronisierung, wenn die Systemeigenschaft csdm.lifecycle.sync.between.ci.and.asset.activated auf „true“ festgelegt ist



Synchronisierung von Aktualisierungen von Asset zu CI und IBI

Aktualisierungen der Legacy-Felder „Status“ und „Substatus“ des Asset werden zwischen Asset und CI wie folgt synchronisiert:

- Die Felder „Lebenszyklusphase“ und „Status der Lebenszyklusphase“ des Asset werden mit den Werten aktualisiert, die den Legacy-Feldern „Status“ und „Substatus“ des Asset entsprechen.
- Die Felder „Status“ und „Substatus“ des Asset werden dann direkt mit den entsprechenden Legacy-Feldern des zugehörigen CI synchronisiert.
- Die Felder „Lebenszyklusphase“ und „Status der Lebenszyklusphase“ des Asset werden dann direkt mit den entsprechenden CSDM-Feldern des zugehörigen CI synchronisiert.

Die Synchronisierung von Aktualisierungen von Asset zu IBI erfolgt jedoch nur über die CSDM-Lebenszyklusfelder.

Synchronisierung von Aktualisierungen von IBI zu Asset und CI

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktualisierungen der Felder „Lebenszyklusphase“ und „Status der Lebenszyklusphase“ des IBI werden wie folgt synchronisiert:

- Die Legacy-Felder „Status“ und „Substatus“ des Asset werden durch die CSDM-Felder synchronisiert.
- Die Legacy-Felder des Asset werden mit den Legacy-Feldern des zugehörigen CI synchronisiert.
- Die Felder „Lebenszyklusphase“ und „Status“ des Asset werden direkt mit den entsprechenden CSDM-Feldern des zugehörigen CI synchronisiert.

Synchronisierung von Aktualisierungen von CI zu Asset und IBI

Aktualisierungen der Felder „Lebenszyklusphase“ und „Status“ des CI werden wie folgt synchronisiert:

- Die Felder „Lebenszyklusphase“ und „Status“ des CI werden direkt mit den entsprechenden CSDM-Feldern des Asset synchronisiert.
- Die Legacy-Felder des Asset werden dann mit den Werten aktualisiert, die den CSDM-Feldern entsprechen.
- Die Legacy-Felder des Asset werden dann mit den entsprechenden Feldern des CI synchronisiert.
- Die veralteten Felder des IBI werden über die CSDM-Lebenszyklusfelder mit dem Asset synchronisiert.

Asset- und CI-Synchronisierung über MAC-Adresse

Die Synchronisierung zwischen Asset und CI kann neben der Seriennummer auch über das Feld **MAC-Adresse** (mac_addr) in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] erfolgen. Ein CI kann mehrere MAC-Adressen haben. In der Netzwerkadaptertabelle [cmdb_ci_network_adapter] werden alle MAC-Adressen gespeichert. Sie verfügt auch über ein Referenzfeld für die CI-Tabelle [cmdb_ci]. Daher wird die Beziehung zwischen MAC-Adresse und CI beibehalten.

Synchronisierung von Asset zu CI

Wenn ein Asset mit einer MAC-Adresse erstellt wird, erfolgt die Synchronisierung wie folgt:

1. Ein CI wird erstellt.
2. In der Tabelle „Netzwerkadapter“ [cmdb_ci_network_adapter] wird ein Datensatz für die entsprechende MAC-Adresse mit einem Verweis auf das CI erstellt.

Wenn die MAC-Adresse eines Assets aktualisiert wird, wird der vorhandene Datensatz in der Netzwerkadaptertabelle [cmdb_ci_network_adapter] nicht aktualisiert. Stattdessen wird in der Tabelle „Netzwerkadapter“ [cmdb_ci_network_adapter] ein neuer Datensatz erstellt.

Synchronisierung von CI zu Asset

Wenn ein CI mit einer MAC-Adresse erstellt wird, erfolgt die Synchronisierung wie folgt:

1. Ein Asset wird erstellt.
2. Die MAC-Adresse des CI wird in das Asset kopiert.

Wenn ein CI vorhanden ist, wird das zugeordnete Asset nur dann mit der MAC-Adresse aktualisiert, wenn das Asset sie noch nicht enthält.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Regeln zum Generieren von CI-Namen

Ein CI-Name folgt einem Format, das auf den folgenden Bedingungen basiert:

Bedingungen und CI-Name

Bedingung	CI-Namensformat
Asset hat eine Seriennummer	Verkettung von Seriennummer und Modellname durch Bindestrich getrennt. Beispiel: SN123 - DemoModel.
Das Asset verfügt über eine Seriennummer und eine MAC-Adresse	Verkettung von Seriennummer und Modellname durch Bindestrich getrennt. Beispiel: SN123 - DemoModel.
Asset hat keine Seriennummer, aber eine MAC-Adresse	Verkettung von MAC-Adresse und Modellname durch Bindestrich getrennt. Beispiel: 88-22-33-66-888-AB – DemoModel.
Asset hat keine Seriennummer und MAC-Adresse	Modellname

Wenn Aktualisierungen in den Feldern **„Seriennummer“** oder **„MAC-Adresse“** vorgenommen werden, wird der CI-Name nur unter den folgenden Bedingungen synchronisiert:

- Der CI-Name wird nicht manuell aktualisiert.
- Die Quelle Discovery ist *SNassetmanagement*, was bedeutet, dass das CI aus einem Asset erstellt wird.
- CI-Name wurde von CMDBnicht geändert.

Eigenschaften für die Erstellung von Assets und CIs

glide.create_alm_asset.async

Die Systemeigenschaft *glide.create_alm_asset.async* steuert, ob Assets, wenn ein Konfigurationselement bzw. Configuration Item (CI) erstellt wird, sofort oder mit Verzögerung erstellt werden. Eine Verzögerung bei der Asset-Erstellung ermöglicht die rasche Erstellung einer großen Anzahl von CIs. Wenn diese Eigenschaft auf **true** festgelegt ist, werden Assets durch die regelmäßige Aufgabe *Asset - Create asset delayed sync* erstellt, der alle 15 Minuten ausgeführt wird. Zeigen Sie den Status der regelmäßigen Aufgabe in der Tabelle „Asset-Auftragsprotokoll“ [asset_job_log] an. Um Assets, die auf die Erstellung warten, und Asset-Erstellungsfehler anzuzeigen, navigieren Sie zu **Asset** > **Administration** > **Asset-Erstellungswarteschlange**. Um einen Fehler erneut zu verarbeiten, aktualisieren Sie den Status von **Fehler** in **Bereit**. Bei der nächsten Ausführung der regelmäßigen Aufgabe wird erneut versucht, das Asset zu erstellen.

Wenn die Eigenschaft *glide.create_alm_asset.async* auf **false** festgelegt ist, werden Assets sofort aus CIs erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Sie ein Upgrade von Orlando oder älter auf Yokohama durchführen, ist der Standardwert dieser Eigenschaft **false**. Bevor Sie diese Eigenschaft aktualisieren, überprüfen Sie Ihre Prozesse, die von einem in einem CI vorhandenen Asset-Wert abhängen, und nehmen Sie alle erforderlichen Änderungen vor, um der verzögerten Asset-Erstellung Rechnung zu tragen.

glide.asset.create_ci_with_ire

Die Systemeigenschaft *glide.asset.create_ci_with_ire* ermöglicht das Erstellen von CIs aus Assets mit der Engine ServiceNow® Configuration Management Database (CMDB) Identification and Reconciliation (IRE). Diese Eigenschaft wirkt sich auf CI-Klassen mit Identifizierungsregel für die Seriennummer aus, die keine abhängigen Beziehungen zu anderen CI-Klassen haben.

Hinweis: Diese Eigenschaft gilt für CI-Klassen, die über die Hardware-CI-Klasse [cmdb_ci_hardware] erweitert werden.

Mit der IRE erstellte CIs werden im Format `Seriennummer - Modellname` benannt, und die Quelle ist `SNAssetManagement`. Das Feld **Seriennummer** ist für Assets mit Modellkategorien erforderlich, die diesen CI-Klassen entsprechen. Die Asset-Erstellung schlägt fehl, wenn die Seriennummer bereits einem vorhandenen CI oder Asset zugewiesen ist. Das Feld **Seriennummer** ist auch erforderlich, um Bestellpositionen für Modellkategorien entgegenzunehmen, die diesen CI-Klassen entsprechen. Das Feld **Seriennummer** ist nicht erforderlich, um vorab zugewiesene Assets zu erstellen, die Seriennummer muss jedoch bei der Zuordnung des Assets angegeben werden.
Der Standardwert dieser Eigenschaft ist „false“, wenn Sie ein Upgrade von YokohamaOrlando] oder früher auf durchführen. Überprüfen Sie vor dem Aktualisieren dieser Eigenschaft die Anpassungen im Feld Seriennummer und alle Integrationen oder Flows, die eine vorhandene Seriennummer zum Erstellen eines Assets verwenden.

Andere Asset- und CI-Systemeigenschaften

sn_itam_enable_cache_for_asset_ci_mapping

Die Asset- und CI-Felder werden auf Basis der in den relevanten Zuordnungstabellen definierten Zuordnungen synchronisiert.
Das Abrufen dieser Zuordnungen beim Aktualisieren eines Asset oder CI wirkt sich auf die Leistung aus. Mit der Systemeigenschaft *sn_itam_enable_cache_for_asset_ci_mapping* können Sie die folgenden Zuordnungen zwischenspeichern:

- Asset- und CI-Felder
- Asset-Status und CI-Installationsstatus
- Asset-Status und CI-Hardwarestatus

Solange sich die Zuordnungstabellen nicht ändern, werden diese zwischengespeicherten Zuordnungen während der Synchronisierung abgerufen. Dadurch verbessert sich die Systemleistung.

Produktinstanzfunktion in Hardware Asset Management

Sie können ein Produkt für alle Anwendungen, Prozesse, Workflows und Benutzerinteraktionen über die Funktion „Produktinstanz“ konsistent darstellen. An einer der Produktrepräsentationen vorgenommene Änderungen werden automatisch synchronisiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit der Funktion „Produktinstanz“ können Sie eine allgemeine Darstellung für jedes Produkt verwenden, das als Asset in IT Asset Management, als Installationsbasiselement (IBI) in Kundenservice-Management (CSM)und als Konfigurationselement in Configuration Management Database (CMDB)verfolgt wird. Eine Produktinstanz ist Assets einer bestimmten Modellkategorie zugeordnet.

Hinweis: Die Produktinstanz ist derzeit nur für die Modellkategorie für medizinische Geräte aktiviert.

Konfigurationen des Produktinstanzbezeichners (Product Instance Identifier, PID) für eine Modellkategorie

Der Produktinstanzbezeichner (Product Instance Identifier, PID) ist ein eindeutiger Bezeichner für eine Produktinstanz und verknüpft Asset, CI und IBI.

Eine PID wird basierend auf den folgenden Elementen generiert, die in der Tabelle „Produktinstanzbezeichnerkonfigurationen“ [product_instance_identifier_configuration] definiert sind:

- PID-Konfigurationen
- Reihenfolge, die jeder Konfiguration zugewiesen ist

Hinweis: PID-Konfigurationen sind schreibgeschützt.

Beachten Sie Folgendes bezüglich der PID-Generierung:

- Wenn die in den Parametern von PID-Konfigurationen angegebenen Felder leer sind, wird keine PID generiert und das Asset nicht erstellt.
- Für Assets, die sich im Status „Bestellt“ oder „Vorab zugeordnet“ befinden und keine Seriennummer haben, wird keine PID generiert.
- Die PID wird jedes Mal neu berechnet und generiert, wenn Änderungen an den in den PID-Konfigurationsparametern angegebenen Feldern vorgenommen werden, z. B. Aktualisierungen der Seriennummer eines Assets, CI oder IBI.

Hinweis: Die PID wird im Feld „product_instance_id“ der Tabelle „Asset“ [alm_asset], „Configuration Item“ [cmdb_CI] und „Installationsbasiselement“ [sn_install_base_item] gespeichert.

Für die Modellkategorie für medizinische Geräte basieren die Standardparameter einer PID-Konfiguration auf den Feldern **Seriennummer**, **Übergeordnetes Element**und **Modellkomponenten-ID** der Tabelle. Die PID-Konfiguration erhält auf Grundlage der Seriennummer des Artikels beim Generieren einer PID die höchste Priorität. Wenn die Seriennummer jedoch nicht vorhanden ist, werden die Parameter basierend auf den Feldern „Übergeordnete Komponente“ und „Modellkomponenten-ID“ zum Generieren der PID berücksichtigt. Wenn Sie eine vorhandene Seriennummer angeben, ist die generierte PID ein Duplikat einer vorhandenen PID, sodass das Asset nicht erstellt wird.

Hinweis: Um die PID-Neuberechnung für untergeordnete Assets zu aktivieren, wenn das übergeordnete Asset aktualisiert wird, legen Sie die Systemeigenschaft *sn_itam_enable_pid_recalculation_for_child_asset* auf „wahr“ fest. Der Standardwert ist „false“.

PID-Synchronisierung zwischen Asset, CI und IBI

Die Synchronisierung einer PID zwischen Asset, CI und IBI erfolgt unter den folgenden Umständen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Alle Felder der PID werden für ein Asset, CI oder IBI aktualisiert
- Ein Asset, CI oder IBI ist mit Werten, die in den Feldern der PID-Konfigurationsparameter angegeben sind.

Erstellen oder aktualisieren Sie Assets

Wenn Sie ein Asset erstellen, indem Sie einen Wert für ein Feld angeben, das im PID-Konfigurationsparameter enthalten ist, werden basierend auf der PID-Konfiguration der zugehörigen Modellkategorie die folgenden Aktionen ausgeführt:

1. Für das Asset wird basierend auf dem von Ihnen angegebenen Feldwert eine PID generiert.
2. Das Asset wird erstellt.
3. Die PID des Assets wird mit dem zugehörigen CI synchronisiert.

Wenn Sie das Feld aktualisieren, das im PID-Konfigurationsparameter eines Assets enthalten ist, wird die PID neu berechnet und basierend auf dem neuen Feldwert neu generiert. Die aktualisierte PID des Assets wird dann mit dem zugehörigen CI synchronisiert.

Erstellen oder aktualisieren Sie ein CI

Wenn Sie ein CI erstellen, wird nur dann eine PID generiert, wenn das Asset für dieses CI erstellt wird. Die PID des Assets wird dann mit dem CI synchronisiert.

Wenn Sie ein Feld aktualisieren, das im PID-Konfigurationsparameter für ein CI enthalten ist, werden die folgenden Aktionen ausgeführt:

1. Der Feldwert wird vom CI in das Asset kopiert.
2. Die PID wird neu berechnet und für das Asset neu generiert.
3. Die PID des Assets wird mit dem zugehörigen CI synchronisiert.

Erstellen oder aktualisieren Sie einen IBI

Wenn Sie einen IBI erstellen, indem Sie ein Feld angeben, das im PID-Konfigurationsparameter enthalten ist, werden ein Asset und das zugehörige CI erstellt. Die PID wird für das Installationsbasiselement generiert und mit dem Asset und dem zugehörigen CI synchronisiert.

Eine PID wird neu generiert und synchronisiert, wenn Aktualisierungen an den Feldern des IBI vorgenommen werden, die Teil der PID-Konfigurationsparameter sind.

Automatisierung des Asset-Lebenszyklus

Automatisieren Sie die Aktualisierung Ihrer Asset-Datensätze während des gesamten Lebenszyklus, und verringern Sie den Aufwand für die manuelle Wartung der Asset-Genauigkeit.

Assets müssen vom Zeitpunkt des Kaufs bis zur Entsorgung aktualisiert und nachverfolgt werden. Der Automatisierungsprozess beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem Sie ein Asset anfordern, indem ermittelt wird, ob das Asset auf Lager ist oder gekauft werden muss. Wenn es auf Lager ist, wird das Asset über den Transferauftrags-Workflow übertragen. Wenn das Asset gekauft werden muss, wird der Bestell-Workflow ausgelöst. Durch die automatisierten Workflows müssen Sie nicht mehr jeden Asset-Datensatz oder das zugehörige Configuration Item (CI) manuell aktualisieren. Nach Abschluss des Workflows werden die Asset-Datensätze oder CIs automatisch aktualisiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Der automatisierte Workflow wird für ausgeschlossene Assets nicht ausgelöst. Sie müssen Ihre Asset-Datensätze oder CIs für die ausgeschlossenen Assets manuell aktualisieren.

Sie können Massenlageraufträge für Hardware-Assets für Ihre Lager erstellen. Sie können das Modell und die genaue Menge angeben, die Sie benötigen. Nachdem der Artikel erworben oder übertragen wurde, ist der Workflow abgeschlossen.

Sie können auch Entsorgungsaufträge für Hardware- und Verbrauchsgüter erstellen. Dieser Workflow führt Sie durch fünf Asset-Entsorgungsaufgaben. Diese Aufgaben umfassen die Planung, Planung, Überprüfung, Abfahrt und endgültige Bestätigung der entsorgten Assets. Durch das Schließen einer Aufgabe wird die Aufgabe abgeschlossen und die nächste Aufgabe im Workflow erstellt.

Beispiel: Verifizieren ist die erste Aufgabe im Asset-Entsorgungs-Workflow. Nachdem Sie die Aufgabe „Überprüfen“ abgeschlossen und geschlossen haben, wird automatisch die Aufgabe „Abholung planen“ erstellt. Dieser Prozess wird fortgesetzt, bis Sie alle Aufgaben schließen, die für die Entsorgung des Assets erforderlich sind. Informationen hierzu finden Sie unter Auftragsphasen für die Hardware-Entsorgung.

Asset-Aufgaben

Asset-Aufgaben werden für Vorgänge zum Bereitstellen, Ersetzen, Tauschen oder Deaktivieren Ihrer Assets bereitgestellt. Diese Aufgaben aktualisieren den CI-/Asset-Datensatz nach Abschluss dieser Vorgänge automatisch.

Wenn ein Asset über einen Incident, eine Change-Anforderung oder einen Außendienst-Arbeitsauftrag bereitgestellt, ersetzt oder außer Kraft gesetzt wird, wird der CI-/Asset-Datensatz zusammen mit den zugehörigen Datensätzen für das CI/Asset automatisch aktualisiert. Angenommen, Sie haben ein Change-Ticket, um einen Server stillzulegen. Nachdem der Change implementiert wurde, löst die Anwendung Change-Management das Ereignis „Asset stilllegen“ aus. Die Stilllegungsaufgabe wird ausgelöst und aktualisiert Folgendes:

- CI
- zugehörigen Asset-Datensatz
- Softwarezuteilungen
- Wartungsverträge

Die Genauigkeit der Daten wird verbessert, indem die Notwendigkeit manueller Eingriffe zum Aktualisieren von Datensätzen reduziert wird.

Wenn ein Asset über einen Incident außer Betrieb genommen oder ausgetauscht wird, wird das Feld „Lager“ basierend auf dem Standort des Assets ausgefüllt. Wenn am Standort des Assets kein Lager vorhanden ist, wird das Feld „Lager“ nicht ausgefüllt. Wenn der Asset-Standort jedoch von mehreren Lagern als Teil von Servicestandorten unterstützt wird, wird das Feld Lager automatisch mit Details zum unterstützenden Lager basierend auf der Priorität gefüllt. Weitere Informationen zu Serviceorten finden Sie unter Ordnen Sie Servicestandorten ein Lager zu.

In dieser Tabelle sind die in den einzelnen Anwendungen verfügbaren Asset-Aufgaben aufgeführt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anwendung	Asset-Aufgaben
Incident-Management	• Aktualisieren/Reparieren • Vertauschen • Zurückziehen **Hinweis:** Standardmäßig ist zum Schließen von Incidents eine Asset-Aktion erforderlich. Wenn Sie keine Asset-Aktion für das Schließen eines incident erzwingen möchten, können Sie den Wert der Systemeigenschaft *sn_hamp.enable_asset_action_validation_inciden* auf **false**festlegen. Weitere Informationen finden Sie im Artikel Incident oder Change-Anforderung nach der Installation von HAMP nicht lösen – Pflichtfeld Asset-Aktion [KB1695540] in der Now SupportKnowledge Base.
Change-Management	• Bereitstellen • Zurückziehen **Hinweis:** Standardmäßig ist zum Schließen von Change-Anforderungen eine Asset-Aktion erforderlich. Wenn Sie keine Asset-Aktion für das Schließen einer Change-Anforderung erzwingen möchten, können Sie den Wert der Systemeigenschaft *sn_hamp.enable_asset_action_validation_change_* auf **false**festlegen. Weitere Informationen finden Sie im Artikel Incident oder Change-Anforderung nach der Installation von HAMP nicht lösen – Pflichtfeld Asset-Aktion [KB1695540] in der Now SupportKnowledge Base.
Außendienst-Management	Bereitstellen

Automatische Übersetzung

Hardware Asset Management Lizenzausschluss

Zahlen Sie nur für die Assets, die lizenzierte Funktionen Hardware Asset Management von verwenden, und schließen Sie ein Asset aus, für das Sie die lizenzierten Funktionen nicht verwenden möchten.

Die Funktionen von Hardware-Assets sind auf Hardware- und Verbrauchsgüter-Datensätze beschränkt. Verwenden Sie den Ausschluss auf Asset-Ebene, wenn Sie die lizenzierten Funktionen Hardware Asset Management von verwenden, aber einige Assets ausschließen möchten. Weitere Informationen zum Ausschließen eines Asset finden Sie unter Assets ausschließen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hardware-Assets, die zu einer Kategorie gehören, die Sie nicht aktivieren, werden standardmäßig ausgeschlossen. Wenn Sie beispielsweise die Kategorie „Endanwendercomputer“ nicht aktivieren, werden alle Endanwendercomputer ausgeschlossen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren oder Deaktivieren von HAM-Lizenzressourcenkategorien.

Sie können die ausgeschlossenen Assets in den folgenden HAM-Flows und -Aufgaben nicht auswählen und verwenden:

- Leihgeber
- Entsorgung
- Neu laden
- Lease
- Gruppe
- Warenrücksendegenehmigung (RMA)
- Audit
- RFID
- Automatisierung des Asset-Lebenszyklus
- Paletten
- Spende

Hinweis: Jeder Workflow, der einmal für ein Asset gestartet wurde, darf abgeschlossen werden, auch wenn das Asset während der Bearbeitung als ausgeschlossen markiert wird.

Hardware-Modell-Normalisierung

Asset-Management Hardware-Modell-Normalisierung Mit können Sie die Details wie Hersteller, Produkt, Modell und Gerätetyp Ihrer Hardware- und Verbrauchsgütermodelle normalisieren. Daten aus den -Modellen werden mit den Daten im Inhaltsservice Hardware-Modell-Normalisierung verglichen.

Das Plugin „Hardware Model Normalization“ (com.sn_hwnorm) wird aktiviert, wenn Sie das Plugin Hardware Asset Management [sn_hamp] aktivieren.

Weitere Informationen zum Normalisieren von Hardware- und Verbrauchsgüter-Modellen finden Sie unter Hardware- und Verbrauchsgüter-Modelle normalisieren.

Hinweis: Diese Dokumentation ist für Hardware-Modell-Normalisierung. Weitere Informationen zu Asset-Managementfinden Sie in der Asset-Management-Dokumentation .

Geplante Aufgaben

Um Ihre Hardware- und Verbrauchsgütermodelle zu standardisieren, müssen die Asset-Daten normalisiert werden. Sie können die Modelldatensätze manuell mit dem Normalisierungsinhalt aktualisieren oder Ihre Daten mit dem Hardware-Inhaltsservice Asset-Management vergleichen.

Die regelmäßige *HAM- Hardware Normalization*-Aufgabe wird täglich ausgeführt. Dieser Auftrag fügt keine Modelle hinzu, entfernt sie oder führt sie zusammen, und er ändert auch nicht die ursprünglichen Felder wie Modellname, Hersteller oder Modellnummer. Es werden nur die normalisierungsbezogenen Felder für vorhandene Modelle aktualisiert, z. B. Normalisiertes Produkt, Normalisierter Hersteller, Normalisiertes Modell usw.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Inhalt aus dem Inhaltsservice Hardware-Modell-Normalisierung wird in den Inhaltsservice Now Platformabgerufen. Verwenden Sie die Tabelle „Asset-Auftragsprotokoll“ (asset_job_log), um den Status der geplanten Aufgabe zu überprüfen.

Der Normalisierungsstatus von Modellen kann rückgängig gemacht werden, indem Sie für das Modell **Normalisierung rückgängig machen** auswählen. Jede Normalisierung, die im Modell aufgetreten ist, wird rückgängig gemacht, und die Regel wird deaktiviert. Wenn die geplante Aufgabe ausgeführt wird, werden die Modelle mit den aktiven Regeln verarbeitet, und der Status wird aktualisiert. Weitere Informationen zum Umkehren der Normalisierung finden Sie unter Normalisierung von Hardware- und Verbrauchsgütermodellen rückgängig machen.

Wichtig: Standardmäßig werden Hardwaremodelle, die zu einer Modellkategorie gehören, die mit einer deaktivierten Ressourcenkategorie HAM verknüpft ist, von Workflows in HAM ausgeschlossen. Daher durchlaufen solche Hardwaremodelle nicht Hardware-Modell-Normalisierung. Wenn jedoch die Anwendung OT Asset-Management in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist, durchläuft jedes Hardwaremodell einer deaktivierten Ressourcenkategorie HAM mit mindestens einem Asset Operational Technology (OT) auch Hardware-Modell-Normalisierung. Die Kennzeichnung **„OT-Entität“** für das Asset gibt an, ob es sich um ein OT-Asset handelt. Weitere Informationen zu OT-Assets finden Sie unter OT-Asset Arbeitsbereich.

Sie können auch den Normalisierungsstatus der Hardwaremodelle mit OT-Assets rückgängig machen.

Die geplante Aufgabe generiert Berichte zu Hardware- und Verbrauchsgütermodellen. Diese Berichte identifizieren den Gesamtstatus Ihrer Modelle und geben eine Aufgliederung des Normalisierungsstatus.

Die folgenden Berichte sind enthalten.

- Gesamtnormalisierungsstatus des Hardwareprodukts
- Gesamtnormalisierungsstatus des Verbrauchsgutprodukts
- Normalisierungsstatus des Hardwaremodells
- Normalisierungsstatus des Verbrauchsgutmodells

Zugehörige Informationen

Arbeiten Sie mit der Hardware-Normalisierung

Hardware Asset Management Flow-Anpassung

Passen Sie die Flows in einigen der -Funktionen Hardware Asset Management mithilfe der verfügbaren Entscheidungstabellen an.

Sie können auch mit Flow Designer einen Flow erstellen, der Ihren Anforderungen entspricht. Anschließend können Sie die vorhandenen Flows anpassen, indem Sie den neu erstellten Flow in den sofort verfügbaren Entscheidungstabellen verwenden. Beispielsweise können Sie im Modul „Hardware-Aktualisierung“ einen vorhandenen Flow entfernen, einen neuen Flow oder eine Bedingung hinzufügen.

Aktualisieren Sie die zugehörigen Entscheidungstabelleneinträge auf, um den neuen Flowauszulösen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktualisiert zugeordnete Entscheidungstabellen für HAM-Flows.

Die Liste der sofort verfügbaren Entscheidungstabellen und die zugehörigen Hardware Asset Management -Funktionen, die Sie aktualisieren können, finden Sie unter Entscheidungstabellen für die Flows Hardware Asset Management.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warenrücksendegenehmigung

Die Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA) ist eine Vereinbarung zwischen einem Käufer und einem Verkäufer, die es dem Käufer ermöglicht, ein fehlerhaftes Produkt zurückzugeben oder zu ersetzen. Das Katalogelement „Asset-RMA-Bestellung“ verfügt über verbindliche Flows, um den RMA-Prozess zu optimieren.

Eine RMA-Anforderung enthält RMA-Anforderungspositionen. Wenn eine RMA-Anforderung übermittelt wird, wird für jedes ausgewählte Asset und Verbrauchsgut eine RMA-Anforderungsposition erstellt. Im Hardware-Assets-Dashboard können Sie eine Liste aller offenen RMA-Anforderungspositionen anzeigen. Details finden Sie unter Hardware-Assets-Dashboard.

Workflow für die Rücksendegenehmigung von Waren

Die Anwendung Flow Designer erstellt RMA-Aufgaben für jede RMA-Anforderungsposition. Die RMA-Anforderung wird über die RMA-Aufgaben abgeschlossen. Für jede RMA-Anforderungsposition wird eine Bewertungsaufgabe erstellt. Die Bewertungsaufgabe wird verwendet, um das fehlerhafte Asset zu bewerten. Wenn der Status einer RMA-Aufgabe aktualisiert wird, wird standardmäßig das Feld **Phase** im Formular „RMA-Anforderungsposition“ aktualisiert.

Wenn Sie ein defektes Produkt erhalten oder wenn ein Produkt innerhalb des Garantiezeitraums defekt wird, können Sie einen Asset-RMA-Auftrag anfordern. Je nach Vereinbarung mit dem Lieferanten können Sie entscheiden, ob das fehlerhafte Asset entweder vor Ort oder extern repariert werden soll. Wenn Sie im Formular „Bewertungsaufgabe“ Reparatur außerhalb des Standorts auswählen, löst der Flow Designer den Flow Asset-RMA außerhalb des Standorts aus. Der Flow Asset-RMA außerhalb des Standorts generiert die folgenden RMA-Aufgaben, um den RMA-Prozess abzuschließen.

- Versand
- Lieferanten-RMA-Entscheidung
- Empfangen

Wenn Sie in der Bewertungsaufgabe von Reparatur vor Ort auswählen, löst der Flow Designer den Asset-RMA-Flow Vor-Ort aus. Der Flow Asset-RMA vor Ort generiert die RMA-Aufgabe (Reparaturaufgabe vor Ort), um den RMA-Prozess abzuschließen.

Wenn das fehlerhafte Asset nach dem Versuch einer Reparatur vor Ort nicht repariert werden konnte, können Sie das Produkt zur Reparatur außerhalb des Standorts einsenden. Wenn Sie das fehlerhafte Produkt zur Reparatur außerhalb des Standorts senden möchten, wird der Flow Asset-RMA außerhalb des Standorts ausgelöst, und der RMA-Prozess wird über die RMA-Aufgaben des Asset-RMA-Flows außerhalb des Standorts abgeschlossen.

Sie können eine RMA-Anforderung abbrechen, solange keine der Bewertungsaufgaben für eine der RMA-Anforderungspositionen geschlossen ist. Nachdem eine RMA-Anforderung storniert wurde, werden alle zugehörigen RMA-Anforderungspositionen und RMA-Aufgaben storniert. Wenn Sie RMA für ein Asset übermitteln, das Teil einer vorhandenen RMA ist, werden die RMA-Anforderungspositionen der vorhandenen RMA-Anforderung automatisch storniert. Wenn eine RMA-Aufgabe abgebrochen wird, wird auch die zugehörige RMA-Anforderungsposition storniert. Wenn Sie die Rolle „Bestandsbenutzer“ oder „ITIL“ innehaben, können Sie eine Bewertungsaufgabe, eine interne Reparaturaufgabe oder eine Versandaufgabe abbrechen.

Zugehörige Informationen

Verwalten Sie RMA-Anforderungen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integration des RFID-Systems mit Zebra-Technologie

Durch die Integration eines Hochfrequenz-Identifizierungssystems (RFID) mit Hochfrequenz-Identifizierung in Ihre Instanz ServiceNow können Sie die Standorte Ihrer Hardware-Assets automatisch identifizieren, nachverfolgen und verwalten.

Nachdem die Asset-Integration in das RFID-System der Zebra-Technologie erfolgreich war, können Sie die RFID-Tag-Informationen wie Zonengruppe, Zone und Standorte anzeigen, die Ihren Assets zugeordnet sind. Die RFID-Informationen werden der Tabelle „Asset“ [alm_asset] entsprechend der Seriennummer des Assets zugeordnet. Weitere Informationen zu den Asset-Management-Tabellen finden Sie unter Mit Asset-Management installierte Komponenten.

Hinweis: Wenn das Asset ausgeschlossen ist, werden die RFID-Informationen nicht entsprechend der Seriennummer des Assets der Tabelle „Asset“ [alm_asset] zugeordnet. Weitere Informationen zum Ausschluss von Assets finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss.

Die Daten aus dem RFID-System der Zebra-Technologie werden regelmäßig in ServiceNow importiert. Jede Datenänderung im RFID-System wird in Ihrer Instanz ServiceNow aktualisiert.

In der RFID-Asset-Tabelle [rfid_asset] werden die RFID-Informationen von Assets gespeichert. Weitere Informationen zum Anzeigen von RFID-Informationen finden Sie unter Zeigen Sie RFID-Informationen von Assets an.

Asset-Pakete

Mit Asset-Paketen können Sie eine Gruppe von Assets, die sich bereits in Ihrem Bestand befinden, als eine Einheit bündeln.

Ein Asset-Paket umfasst Verbrauchsgüter und Hardware-Assets.

Beispiel für ein Entwickler-Asset-Paket

Komponente	Modellkategorie
Apple MacBook W9576XA	Hardware-Asset
Samsung Monitor B2156C	Hardware-Asset
Logitech-Maus PB567VT	Verbrauchsgut
Apple-Tastatur MT65021R	Verbrauchsgut

Asset-Pakete basieren auf gebündelten Modellen. Ein gebündeltes Modell ist eine Gruppierung von Modellen. Weitere Informationen zu gebündelten Modellen finden Sie unter Gebündelte Modelle.

Vorhandene Assets aus Lagern werden zum Erstellen eines Asset-Pakets verwendet. Nur Assets mit dem Status **Auf Lager** und dem Substatus **Verfügbar** werden einem Asset-Paket hinzugefügt. Wenn Sie Assets ausschließen möchten, müssen Sie das Asset aus dem Paket entfernen. Weitere Informationen zum Ausschluss von Assets finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss. Assets, die Teil eines Asset-Pakets sind, sind nicht als einzelne Assets verfügbar. Einem Asset-Paket sind keine CIs zugeordnet.

Ein Asset-Paket durchläuft den gesamten Asset-Lebenszyklus. Vom Erstellen eines Asset-Pakets über die Zuweisung des Pakets zu einem Benutzer, das Versetzen in den Wartungsstatus, wenn Assets repariert werden müssen, bis hin zum Stilllegen des Pakets, wenn sein Zweck erfüllt ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Pakete können zwischen Lagern übertragen werden. Einzelne Assets in einem Bündel können jedoch nicht zwischen Lagern übertragen werden. Assets in einem Paket können nicht entsorgt werden. Nachdem ein Asset-Paket stillgelegt wurde, werden die Assets vom Paket getrennt und können einzeln entsorgt werden. Durch das Löschen eines Asset-Pakets werden alle zugehörigen Assets in ein Lager verschoben.

Sie können Assets, die zu einem Asset-Paket gehören, austauschen. Assets können ausgetauscht werden, wenn der Status des Bündels **„In Wartung“** oder **„Auf Lager“** ist und der Substatus **Ausstehende Reparatur lautet**.

Sie können ein Asset-Paket stilllegen und alle zugehörigen Assets freigeben. Die freigegebenen Assets werden an ein Lager zurückgegeben, und Sie können das Bündel löschen.

Assets, die zu einem Bündel gehören, sind von den Flows für Beschaffung, Transferaufträge und Entsorgungsaufträge ausgeschlossen.

Weitere Informationen zum Erstellen von Asset-Paketen finden Sie unter Verwalten Sie Asset-Pakete aus Ihrem Bestand.

Asset-Reklamation

Das Katalogelement „Asset zurückfordern“ integriert das Asset-Management-Modul in das HR-Modul, damit Sie Assets effizient zurückfordern können.

Wenn ein Mitarbeiter eine Organisation verlässt oder in eine andere Rolle wechselt, ist die Rückforderung der ihm zugewiesenen Assets eine lästige Aufgabe und erfordert viel Koordination zwischen der HR-Fachkraft und dem Asset-Manager. Das Katalogelement „Asset zurückfordern“ verfügt über verbindliche Workflows, um Hardware-Assets effizient zurückzufordern und im Bestand zu lagern, neu zuzuweisen, zur Reparatur zu senden oder nach Bedarf zu entsorgen.

Eine HR-Fachkraft, ein Manager oder ein Mitarbeiter kann über das Katalogelement „Asset zurückfordern“ eine Asset-Reklamationsanforderung einreichen. Ein -Manager kann eine Asset-Reklamationsanforderung für die berichtenden Mitglieder einreichen. Eine HR-Fachkraft kann für jeden Mitarbeiter in der Organisation eine Asset-Reklamationsanforderung einreichen. Ein anderer Mitarbeiter als eine HR-Fachkraft und kein Manager kann eine Asset-Reklamationsanforderung für sich selbst einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter Senden Sie eine Asset-Reklamationsanforderung.

Hinweis: Sie können Asset-Pakete und Palettennicht zurückfordern.

Wenn Sie eine Anforderung zur Asset-Rückforderung über Servicekatalogerstellen, wird eine Asset-Reklamationsanforderung erstellt. Für jede Hardware oder jedes Verbrauchsgut, die dem ausscheidenden Mitarbeiter zugewiesen wurde, wird eine Hardware-Asset-Reklamationsposition für die Assets erstellt, die Sie unter Asset zurückfordern Servicekatalogauswählen. Jede Hardware-Asset-Reklamationszeile wird durch die folgenden Hardware-Asset-Reklamationsaufgaben geschlossen:

- Abgabe planen, Abholung planen oder Versandaufgabe planen, je nachdem, welche Reklamationsmethode Sie im Formular „Asset zurückfordern“ auswählen
- Asset empfangen
- Evaluieren

Die Hardware-Asset-Reklamationszeile hat auch ein Stufenfeld, das sich ändert, wenn Sie eine Hardware-Asset-Reklamationsaufgabe wie folgt schließen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Bereit
- Empfang ausstehend
- Ausstehende Auswertung
- Abgeschlossen

Weitere Informationen finden Sie unter Schließen Sie eine Asset-Reklamationsanforderung.

Mit der Entscheidungstabelle „Subflow zur Hardware-Asset-Reklamation“ können Sie Ihren anwenderdefinierten Reklamations-Subflow für Hardware- und Verbrauchsgüter auslösen. Basierend auf der Bedingung für das Asset, das Sie in der Entscheidungstabelle angeben, wird der entsprechende Subflow ausgelöst, und der Reklamationsprozess wird abgeschlossen.

Zur Verwendung der Servicekatalog -Anforderung müssen Sie SAM Professional oder HAM Professional installieren. Wenn Sie nur SAM Professional installiert haben, können Sie auf Servicekatalogzugreifen, es wird jedoch nur der Flow zur Software-Asset-Reklamation ausgelöst.

Asset-Spende

Über einen Asset-Spendenauftrag können Sie ganz einfach Hardware und Verbrauchsgüter, die in Ihrer Organisation auf Lager sind, an Wohltätigkeitsorganisationen spenden.

Der Asset-Spenden-Flow behandelt die verschiedenen Phasen im Asset-Spendenprozess. Nachdem Sie den Asset-Spendenauftrag übermittelt haben, überprüft der Asset-Manager den Asset-Spendenauftrag und verarbeitet die Spende, wenn er genehmigt wird. Der Asset-Spendenprozess ist abgeschlossen, wenn die Wohltätigkeitsorganisation die Lieferung der Assets bestätigt.

Hinweis: Sie können keine ausgeschlossenen Assets spenden. Informationen zu ausgeschlossenen Assets finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss.

Weitere Informationen zur Asset-Spende finden Sie unter Spenden Sie Assets an Wohltätigkeitsorganisationen.

Vorab zugeordnete Assets

Vorab zugeordnete Assets sind häufig Assets, die der Lieferant noch besitzt, aber für die er sich bereit erklärt hat, sie in einem Kundenlager für eine Just-in-Time-Beschaffung zu lagern.

Ein vorab zugeordnetes Asset ist physisch vorhanden, stellt jedoch noch keine finanzielle Verbindlichkeit dar. Zum Beispiel könnte ein vorab zugeordnetes Asset eine Palette mit 100 Computern sein, die bereit sind, zugeordnet zu werden. Durch das Zuordnen des Assets werden ein Configuration Item generiert (falls aufgrund der Kategorie erforderlich) und die Zuweisung des Assets ermöglicht. Vorab zugeordnete Assets können Komponenten eines anderen Assets sein, das bereits verwendet wird.

Zum Beispiel können vorinstallierte, vorab zugeordnete Server in Server-Racks neben Produktionsservern eingerichtet werden, die vorab zugeordneten Server werden jedoch erst nach dem Einschalten zu einer finanziellen Verbindlichkeit. Die Option „Vorab zugeordnet“ kann nur für Assets verwendet werden, nicht für Verbrauchsgüter oder Lizenzen. Vorab zugeordnete Assets können nicht aus Bündeln zusammengestellt werden.

Hinweis: Garantien sind nicht aktiv, bis ein Artikel installiert wurde. Bevor ein Asset zugeordnet und zugewiesen wird, unterliegt es daher nicht der Garantie.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können ein vorab zugeordnetes Asset erstellen, die Assets aus vorab zugeordneten Asset-Datensätzen zuordnen und ein vorab zugeordnetes Asset aufteilen, um eine Gruppe zu erstellen, die in ein anderes Lager verschoben werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter Vorab zugeordnete Assets verwalten.

Paletten-Assets

Verwenden Sie die Assetklasse „Palette“, um Assets in Ihrem Bestand als Gruppe nachzuverfolgen und zu verwalten. Sie können eine Gruppe von Assets problemlos zwischen Standorten verschieben oder als Gruppe entsorgen.

Eine Palette ist ein Asset mit der Modellkategorie Palette. Paletten sind das übergeordnete Element der darin enthaltenen Assets. Die vordefinierten Palettentypen sind Palette, Lagerplatz, Box und Container.

Hinweis: Die Asset-Klasse „Palette“ mit den zugehörigen UI-Optionen sind nur mit dem Plugin „Hardware Asset Management Professional“ (com.sn_hamp) verfügbar.

Sie können ein Paletten-Asset erstellen und der Palette in der Ansicht „Asset-Bestand“ Basis-, Hardware-, Bündel-, Verbrauchsgüter- und andere Paletten-Assets hinzufügen.

Paletten-Assets sind keinen Kostenzeilen zugeordnet.

In der Tabelle „Palette“ [alm_pallet] werden Informationen zu Paletten-Assets gespeichert. Die Position einer Palette im Lager wird durch die **Spalten Gang** und **Platz** in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] angegeben.

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie Paletten-Assets für das Bestandsmanagement verwenden möchten:

- Sie können einer Palette keine Software, kein Unternehmen und keine ausgeschlossenen Assets hinzufügen.

  Hinweis: Informationen zu ausgeschlossenen Assets finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss.

- Sie können kein Asset hinzufügen, das bereits einem übergeordneten Asset zugeordnet ist.
- Paletten-Assets können nicht Teil von Asset-Paketen sein.

Weitere Informationen zu Paletten-Assets finden Sie unter Verwalten Sie Ihren Bestand über Paletten-Assets.

Leihgeräte

Fordern Sie ein Leihgerät oder Verbrauchsgut an, wenn Sie es für einen kurzen Zeitraum benötigen.

Eine Leihgerätebestellungsanforderung wird in den folgenden Phasen abgeschlossen:

- Aufgabe vorbereiten: Bereiten Sie das Leihgerät vor, z. B. durch Installation der erforderlichen Software, bevor Sie das Leihgerät an den angeforderten Benutzer übergeben. Standardmäßig wird die Aufgabe „Vorbereiten“ zwei Tage vor dem Starttag erstellt. Sie können diese Einstellung ändern, indem Sie die Variable *Anzahl der Tage, die für die Vorbereitung des Leihgeräts erforderlich sind* im Katalogelement Leihgeräteanforderung ändern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Die Variable *Anzahl der Tage, die für die Vorbereitung des Leihgeräts erforderlich sind,* wird im Katalogformular nicht angezeigt, wenn Sie ein Leihgerät anfordern. Um diese Variable zu finden, wechseln Sie zum Katalogelementmodul. Nur Benutzer mit der Rolle „catalog_admin“ können den Wert dieser Variable ändern.

- Bereitstellungsaufgabe: Übergeben Sie das Leihgerät an den angeforderten Benutzer, oder installieren Sie das Leihgerät auf dem Computer des Benutzers. Die Aufgabe Bereitstellen wird erstellt, nachdem die Aufgabe Vorbereiten geschlossen wurde.
- Rückforderungsaufgabe: Fordern Sie das Leihgerät nach einem bestimmten Zeitraum zurück. Die Rückforderungsaufgabe wird einen Tag vor dem Rückgabetag erstellt.

Hinweis:

Leihgeräte werden bei der Verarbeitung von Lagerhaltungsregeln nicht in der Lageranzahl berücksichtigt.

Sie können kein ausgeschlossenes Leihgerät zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss.

Zugehörige Informationen

Verwalten Sie Leihgeräte

Reservierung von Leihgeräte-Assets

Auf der Warteliste befindliche Leihgerätebestellungen geben Einblick in zukünftige Anforderungen für Leihgeräte.

Bei den verfügbaren Leihgeräten erhält der Benutzer, der einen Leihauftrag übermittelt, zuerst das Leihgerät. Leihgeräte werden den Benutzern automatisch durch eine tägliche geplante Aufgabe am Starttag der Vorbereitung zugewiesen. Wenn in einem Lager kein Leihgerät vorhanden ist, werden alle Leihgerätebestellungen Teil einer Warteliste. Das Modul Bestellungen auf der Warteliste unter Leihgeber zeigt alle Bestellungen auf der Warteliste für Leihgeräte an. Wenn einem Lager neue Leihgeräte hinzugefügt werden oder ein bestätigter Leihauftrag storniert wird, werden die in der Warteliste befindlichen Leihgeräte in einer Reihenfolge bestätigt, in der sie übermittelt wurden. Ein Darlehensgeberauftrag, der vor übermittelt wurde, hat Vorrang vor dem später übermittelten Auftrag.

Wenn Sie als Bestandsadministrator einen auf der Warteliste aufgeführten Leihgeräteauftrag bestätigen möchten, deaktivieren Sie im Formular Leihgerätebestellung das **Kontrollkästchen Auf** der Warteliste, und wählen Sie im Feld **Asset** das Asset aus. Wenn Sie einen bestätigten Leihgeräteauftrag auf die Warteliste verschieben möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf der Warteliste**, und entfernen Sie das Asset aus dem Feld **Asset**. Sie können ein Leihgerät von jedem Standort und mit den folgenden Status und Substatus zuweisen:

- Auf Lager
- Verfügbar
- Ausstehende Installation
- Reserviert
- In Gebrauch

Hinweis: Sie können kein ausgeschlossenes Leihgerät auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lager

Lager sind Orte, denen Assets zugeordnet sind.

Wenn von einem bestimmten Asset wenig vorhanden ist, können Lagerhaltungsregeln einen Manager benachrichtigen oder automatisch Bestand von einem Lager in ein anderes übertragen.

Lager sind separate, eigenständige Entitäten in der Asset-Management-Anwendung.

Lagerungsregeln

Lagerungsregeln sind definierte Kriterien, die besagen, dass, wenn der Bestand eines bestimmten Assets in einem bestimmten Lager einen bestimmten Schwellenwert erreicht, eine bestimmte Anzahl entweder von einem anderen Lager übertragen oder von einem Lieferanten bestellt werden muss.

Zum Beispiel erreicht ein bestimmtes Modell einer Computertastatur einen Bestand von 10 in einem bestimmten Lager, und da eine Lagerhaltungsregel vorhanden ist, wird automatisch ein Transferauftrag erzeugt, um 50 von einem anderen Lager zu übertragen. Da in einem Lager mehrere Assets eines Modells vorhanden sein können, können Sie mithilfe von Lagerhaltungsregeln alle Assets prüfen, die die Kriterien erfüllen, und eine Gesamtzahl anzeigen.

Es gibt zwei Wiederbeschaffungs-Optionen:

- Es kann eine E-Mail an den Lagermanager gesendet werden (der Benutzer wird im Feld **Manager** im Lagerdatensatz identifiziert), um einen Lieferantenauftrag zu erteilen. Für den Lagerverwalter wird automatisch eine Aufgabe angelegt oder, wenn Procurement aktiv ist, eine Bestellung und eine Bestellposition erstellt.
- Es kann automatisch ein Transferauftrag erzeugt werden, um den Artikel aus einem anderen Lager zu beschaffen.

Lagerhaltungsregel-Runner-Auftrag

Der Auftrag „Lagerhaltungsregel-Runner“ wird täglich ausgeführt, um zu überprüfen, ob der Bestand im Lager den durch die Lagerregel festgelegten Schwellenwert erreicht hat. Die Aufgabe löst dann Aufgaben oder Workflows aus, um den Bestand wiederzubestellen. Dieser Auftrag erstellt Aufgaben für Lagermanager und sendet auch E-Mail-Benachrichtigungen an sie.

Wichtig: Wenn die Wiederbeschaffung begonnen wurde, erstellt das System weder doppelte E-Mail-Nachrichten noch doppelte Transferaufträge. Es ist wichtig, schnell darauf zu reagieren.

Standardmäßig führt die Systemeigenschaft *glide.sc.checkout.twostep*, die auf **false**festgelegt ist, zur automatischen Übermittlung von Anforderungen, wenn Artikel dem Einkaufswagen Servicekatalog hinzugefügt werden. Außerdem löst der Auftrag „Lagerregel-Runner“ mit dieser Einstellung der Systemeigenschaft die Erstellung von Aufgaben, Bestellungen, Transferaufträgen und Servicekatalog -Anforderungen aus.

Wenn der Wert der Systemeigenschaft *glide.sc.checkout.twostep* auf **true**festgelegt ist, fügt die API *CartJS* dem Einkaufswagen Artikel hinzu, die Anforderungen werden jedoch nicht automatisch übermittelt. Stattdessen erfordert die Übermittlung der Anforderung die Durchführung zusätzlicher Aktionen, was sich auf den automatischen Ablauf des Auftrags „Lagerhaltungsregel-Runner“ auswirkt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

pending_delivery_flag wird verwendet, um anzugeben, ob eine Lagerregel auf Erfüllung oder Lieferung wartet. pending_delivery_flag kann auf einen der folgenden Werte festgelegt werden:

- Wenn diese Kennzeichnung auf **true**festgelegt ist, wird die Lagerhaltungsregel ausgeführt, und das System generiert keine doppelten Aufgaben oder Aufträge für denselben Artikel.
- Wenn diese Kennzeichnung auf **false**gesetzt ist, verarbeitet das System die Lagerhaltungsregel erneut und löst die Erstellung von Aufgaben und Aufträgen erneut aus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass „pending_delivery_flag“ auf „false“ aktualisiert wird, wenn eine Lagerregel verarbeitet wurde, damit der Auftrag „Lagerregel-Runner“ ohne Redundanz ausgeführt werden kann.

Basierend auf dem Lagerhaltungsregeltyp und dem in Ihrer Instanz ServiceNow aktivierten Plugin erstellt der Lagerhaltungsregel-Runner-Auftrag Bestellungen, Transferaufträge, Servicekatalog -Anforderungen oder Aufgaben.

Wichtig:

Wenn das Plugin „Beschaffung“ und die Anwendung Hardware Asset Management nicht aktiviert sind, erstellt der Auftrag „Lagerhaltungsregel Runner“ eine Aufgabe anstelle einer Bestellung oder einer Servicekatalog -Anforderung. Diese Aufgabe fordert den Lagerverwalter auf, die erforderlichen Aktionen zum Auffüllen des Bestands zu ergreifen.

Verhalten des Lagerhaltungsregel-Runner-Auftrags

Typ der Lagerhaltungsregel	Aufträge/Anforderungen erstellt
Lager	Ein Transferauftrag wird automatisch erstellt, wenn der Bestand in einem Lager den durch die Lagerregel festgelegten Schwellenwert erreicht. Der Transferauftrag wird erstellt, um Bestand aus einem anderen Lager zu transferieren und so den Bestand aufzufüllen. **Hinweis:** Wenn ein Transferauftrag bereits in Bearbeitung ist, werden keine zusätzlichen Transferaufträge erstellt.
Lieferant	Wenn das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement) aktiviert ist, werden eine Bestellung und entsprechende Bestellpositionen erstellt. Bestellungen und Bestellpositionen werden erstellt, wenn der Bestand in einem Lager den definierten Schwellenwert erreicht und direkt vom Lieferanten aufgefüllt werden muss. **Hinweis:** Um Zugriff auf die Bestellung und die Bestellposition zu haben, müssen Sie über die Rolle procurement_user verfügen.
Lieferant oder Servicekatalog	Wenn die Anwendung Hardware Asset Management installiert ist und die Lagerhaltungsregel auf Lieferant oder Servicekatalogfestgelegt ist, beachten Sie die folgenden Punkte:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verhalten des Lagerhaltungsregel-Runner-Auftrags (Fortsetzung)

Typ der Lagerhaltungsregel	Aufträge/Anforderungen erstellt
	• Der Auftrag „Lagerhaltungsregel Runner“ übermittelt eine Anforderung Servicekatalog, anstatt eine Bestellung zu erstellen. • Die Anforderung Servicekatalog wird automatisch zur Auffüllung von Lagerbeständen über Servicekatalogübermittelt. Die Artikel werden dem Einkaufswagen Servicekatalog hinzugefügt, damit der Lagermanager sie überprüfen und genehmigen kann. • pending_delivery_flag wird verwendet, um den Status der Servicekatalog -Anforderungen nachzuverfolgen. Diese Kennzeichnung stellt sicher, dass die Anforderungen Servicekatalog von korrekt verarbeitet werden, um doppelte Aktionen zu vermeiden.

Zugehörige Informationen

Eine Lagerhaltungsregel erstellen

Integration mit Lenovo für Asset-Garantiedetails

Mit dem Asset-Garantie-Flow Lenovo können Sie die Garantieinformationen von Hardware-Assets abrufen, indem Sie eine Verbindung zur Lenovo Garantie-API herstellen.

Für die Integration mit Lenovo gelten folgende Anforderungen:

- Die Anwendung „Hardware Asset Management“ (sn_hamp) muss aktiviert sein.
- Die Lenovo -Spoke (sn_lenvo_spoke), die in Ihrer Instanz ServiceNow aus ServiceNow Storeinstalliert ist. Ausführliche Informationen finden Sie unter Lenovo Spoke .
- Die Client-ID von Lenovo für die Verbindung mit der Garantie-API Lenovo.

  Hinweis: Wenn Sie keine Client-ID haben, wenden Sie sich an den Vertriebs- oder Servicemitarbeiter Lenovo Ihrer Organisation.

- Eine Lenovo -Verbindung. Wenn Sie diese Verbindung nicht haben, muss sie mit dem Alias Lenovo [sn_lenvo_spoke.Lenivo] für Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Stellen Sie eine Verbindung zur Lenovo Garantie-API her.

Hinweis: Einzelheiten zu den Eingabe- und Antwortfeldern der Lenovo Garantie-API finden Sie unter dem Thema „Garantie“ in der Dokumentation zu Lenovo WebAPI.

Der Prozess zum Abrufen der Asset-Garantiedetails von Lenovo ist wie folgt:

1. Die geplante Aufgabe „Asset-Garantieinformationen herunterladen – Lenovo “ ruft den Asset-Garantie-Flow Lenovo auf, der alle Hardware-Assets mit dem Hersteller als Lenovoabruft.

   Hinweis: Die regelmäßige Aufgabe „Asset-Garantieinformationen herunterladen – Lenovo und der Asset-Garantie-Flow Lenovo werden mit der Anwendung Hardware Asset Management (sn_hamp) installiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Der Lenovo Asset Garantie-Flow ruft dann die Aktion Asset-Garantie herunterladen auf, die sich in der Spoke-Anwendung Lenovo befindet und 1000 Seriennummern in einem Batch übergibt.
3. Die Aktion „Asset-Garantie herunterladen“ verbindet Ihre Instanz ServiceNow mit der Garantie-API Lenovo, indem die Seriennummern und die Client-ID übergeben werden. Mit dieser Aktion werden auch die Garantieinformationen für alle übergebenen Seriennummern heruntergeladen.
4. Die Aktion Garantieinformationen verarbeiten im Flow Lenovo Asset-Garantie erstellt oder aktualisiert Asset-Garantiedatensätze in der Tabelle „Asset-Garantie“ [sn_itam_common_asset_warranty] unter Verwendung der Antwort der Garantie-API Lenovo.

   In der Tabelle „Asset-Garantie“ [sn_itam_common_asset_warranty] werden die Details zur Asset-Garantie gespeichert. Diese Tabelle enthält Felder, die der API-Antwort Lenovo entsprechen. Einige der Felder der Tabelle sind:

   - **Externe Garantie-ID**: Identifiziert die Garantiedatensätze eines Assets und aktualisiert die Garantieinformationen.
   - **Aktiv**: Boolesches Feld basierend auf dem Wert im Feld **„Garantie“** der API-Antwort Lenovo.
   - **Status**: Gibt an, ob die Garantie aktiv ist. Dieses Feld wird basierend auf dem Feldwert **Aktiv** ausgefüllt.
   - **Startdatum** und **Enddatum**: Geben den Garantiezeitraum an.

Hinweis: Garantiedatensätze für ausgeschlossene Assets werden nicht abgerufen.

Einem Asset können mehrere Garantien zugeordnet sein. Sie können die Garantieinformationen auf der Registerkarte Asset-Garantien im Asset-Formular anzeigen. Sie können auch alle Asset-Garantiedatensätze von einem zentralen Ort aus anzeigen, indem Sie die Liste Asset-Garantien in der Ansicht Asset-Vorgänge verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Verfolgen Sie die Garantiedetails für Ihre Lenovo -Assets.

Zugehörige Informationen

Sie erhalten Asset-Garantiedetails von Lenovo

Zero Touch-Aktualisierung

Verwenden Sie den Zero Touch-Aktualisierungs-Flow, um Anforderungen von Mitarbeitern zur Hardware-Aktualisierung über einen externen Lieferanten zu erfüllen, ohne neue Assets im lokalen Lager aufbewahren zu müssen.

Die verschiedenen Phasen des Asset-Aktualisierungsprozesses lauten wie folgt:

1. Ein Mitarbeiter Ihrer Organisation sendet eine Anforderung zur Aktualisierung des Hardware-Assets.

   Die Bestätigungsaufgabe „Anforderung“ wird erstellt, wenn die Zero Touch-Aktualisierungsanforderung genehmigt wird. Der Status dieser Aufgabe ändert sich automatisch in Geschlossen, wenn der Anbieter die Anforderung bestätigt.

2. Der Anbieter sendet das neue Asset an den Mitarbeiter.

   Hinweis: Ein Anbieter kann eine Zero Touch-Aktualisierungsanforderung mithilfe der Anwendung Asset-Management erfüllen.

   Die folgenden Aufgaben werden erstellt:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Versand anfordern: Diese Aufgabe wird erstellt, wenn der Anbieter die Zero Touch-Aktualisierungsanforderung bestätigt. Der Status dieser Aufgabe ändert sich automatisch in Geschlossen, wenn der Anbieter das neue Asset versendet.

Wenn der Anbieter das Asset versendet, geschieht Folgendes:

- Dem Mitarbeiter wird ein Asset mit der vom Anbieter angegebenen Seriennummer und dem Asset-Tag zugewiesen.
- Basierend auf der Aktualisierungsmethode, die der Mitarbeiter in der Zero Touch-Aktualisierungsanforderung ausgewählt hat, werden E-Mail-Benachrichtigungen mit Details zum gelieferten neuen Ersatz-Asset wie folgt gesendet:
  - Wenn das Asset an den Mitarbeiter gesendet wird, wird eine E-Mail-Benachrichtigung an alle Benutzer mit der Asset-Rolle gesendet.
  - Wenn das Asset an das Lager geliefert wird, wird eine E-Mail-Benachrichtigung an alle Benutzer mit der Rolle „Asset“ und an den Lagerverwalter des ausgewählten Lagers gesendet, von dem der Mitarbeiter das neue Asset abholt.
- Basierend auf der Nachverfolgungsnummer und den Details zum Versandunternehmen, die der Anbieter in der Anforderung angegeben hat, werden eindeutige Versanddatensätze für den Versand des Ersatz-Assets und des alten Assets erstellt. Wenn für beide Sendungen dieselbe Nachverfolgungsnummer angegeben wird, wird ein einzelner Versanddatensatz erstellt. Sie können die Versanddatensätze mit den zugehörigen Assets in der Ansicht „Assets-Vorgänge“ des Hardware-Asset-Arbeitsbereichs anzeigen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Zeigen Sie Versanddetails für Hardware-Assets an.

b. Bereit zur Abholung: Diese Aufgabe wird nur für die Aktualisierungsmethode Abholen erstellt, bei der der Anbieter das neue Asset an das Lager sendet, von dem der Mitarbeiter das Asset abholt.

c. Asset empfangen: Diese Aufgabe wird wie folgt erstellt:

- Für die Aktualisierungsmethode Versand, wenn der Anbieter das Asset an den Mitarbeiter sendet.
- Für die Aktualisierungsmethode „Abholung“, wenn die Aufgabe „Bereit zur Abholung“ geschlossen wird.

d. Zurückgegebenes Asset empfangen: Diese Aufgabe wird erstellt, wenn der Anbieter das neue Asset versendet.

3. Der Mitarbeiter bestätigt den Erhalt des neuen Assets.
4. Der Mitarbeiter gibt das alte Asset in der vom Anbieter gelieferten beschrifteten Box an das Lager zurück.
5. Der Bestandsmanager bestätigt, dass das alte Asset empfangen wurde, und bewertet es.

Hinweis: Der Zero Touch-Aktualisierungs-Flow erfordert Unterstützung von einem externen Anbieter und ist für die Integration mit Insightvorkonfiguriert.

Der Zero Touch-Aktualisierungs-Flow weist die folgenden Anforderungen auf:

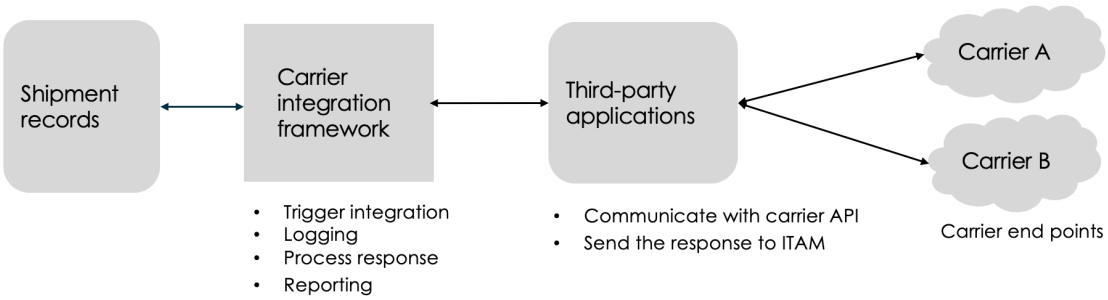
- Die Organisation des Mitarbeiters und der Anbieter müssen sich in derselben ServiceNow Cloud befinden.
- Die Anwendung Service Bridge muss in der Instanz ServiceNow des Anbieters und in der Organisation des Mitarbeiterskonfiguriert werden.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter Verwalten Sie die Aktualisierung von von Assets per Zero Touch-Aktualisierung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwaltung von Sendungen durch Integration mit Anwendungen von Drittanbietern für Transportunternehmen

Sie können den Status Ihrer Sendungen in Echtzeit überprüfen, indem Sie Ihre Instanz ServiceNow mithilfe des von der Anwendung IT Asset Management bereitgestellten Integrations-Frameworks mit der Anwendung eines Drittanbieters integrieren.



Anforderungen für die Integration mit Anwendungen von Drittpartei-Spediteuren

Wichtig: Die Anwendung IT Asset Management bietet nur das Integrations-Framework für die Integration mit den Anwendungen von Drittanbietern. Damit die Integration nahtlos funktioniert, muss das Implementierungsteam die folgenden Anforderungen erfüllen.

1. Erstellen Sie eine Skripteinbindung, die vom Basisklassenskript `ITAMShipmentIntegration` aus erweitert wird.

   Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erstellen einer Integrationsskripteinbindung für Drittanbieteranwendungen von Transportunternehmen.

2. Wenn Sie Anmeldeinformationen verwenden, verwenden Sie die Tabelle „Anmeldeinformationen“ oder eine beliebige Tabelle mit Password2-Feldern, und stellen Sie die KMF-Zugriffszuordnungsrichtlinie bereit, damit Ihre Kunden auf Ihre Anwendung zugreifen können.

   Weitere Einzelheiten finden Sie unter Password2-Verschlüsselung mit dem Key Management Framework (KMF) .

3. Fügen Sie den Anwendungsnamen, die API und die Verbindungsdetails der Tabelle „Integrationsprofil des Transportunternehmens“ [sn_itam_carrier_int_profile] hinzu.

   Weitere Einzelheiten finden Sie unter Details des Integrationsprofils des Transportunternehmens anzeigen.

Hinweis: Wenn Sie die Integration als Teil einer Anwendung erstellen, führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie eine Skripteinbindung erstellen:

1. Erstellen Sie eine Anwendung.
2. Machen Sie die Anwendung von jeder Anwendung aus zugänglich, die zu einem anderen Bereich gehört. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erstellen einer Integrationsskripteinbindung für Drittanbieteranwendungen von Transportunternehmen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter Verfolgen Sie Sendungen mit dem Integrations-Framework.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Gesamtbetriebskosten des Assets für Hardware Asset Management

Assets verursachen während ihres gesamten Lebenszyklus Kosten, einschließlich anfänglicher Investitionskosten und Betriebskosten. Mit den Gesamtbetriebskosten von Assets können Asset-Manager die Gesamtbetriebskosten (TCO) von Assets nachvollziehen, analysieren und nachverfolgen, wobei die Gesamtkosten die anfänglichen Investitionskosten und die Betriebskosten umfassen.

Wichtig: Sie müssen Hardware Asset Management Version 10.0.0 oder höher installieren, um auf die Funktion „Asset Total Cost of Ownership“ zugreifen zu können.

TCO-Vorteile

- Verfolgen und analysieren Sie angefallene Ausgaben in der gesamten Asset-Hierarchie.
- Benchmarken Sie die Asset-Kosten mit Assets und dem Asset-Modell, um die Leistung zu vergleichen.
- Erstellen Sie TCO-Berichte, und verwenden Sie vordefinierte Berichte für eine bessere Finanzplanung Ihrer Assets.

TCO-Berechnung

Kosten, die für die Assets angefallen sind, werden als Kostenzeilen erstellt. Die Kostenzeile zeigt den Verlauf der für ein Asset angefallenen Kosten an, einschließlich des Gesamtbetrags in den Kostenzeilen oder der anfänglichen Investitionskosten und der Gesamtkosten für alle untergeordneten Assets.

TCO sind die Summe aller Ausgaben, die für das Asset während seiner Lebensdauer angefallen sind.

- Wenn ein Asset-Datensatz erstellt wird, enthalten die Anschaffungskosten die Anschaffungskosten aus einer Kostenzeile, die erstellt wird. Wenn Sie die Kosten aktualisieren, wird der Kostenzeilen-Datensatz aktualisiert.
- Bei serialisierten Assets werden die Investitionskosten nur einmal hinzugefügt, und der Rest wird als Betriebskosten betrachtet. Jede erstellte Kostenzeile wird den Gesamtkosten hinzugefügt.
- Für ein untergeordnetes Asset
  - Wenn für ein untergeordnetes Asset Kosten anfallen, werden dieselben Kosten den TCO des übergeordneten Assets hinzugefügt.
  - Wenn ein untergeordnetes Asset entfernt wird, bleiben die Kostenlinien des untergeordneten Assets erhalten, und die TCO des übergeordneten Assets werden nicht beeinflusst.
  - Wenn ein untergeordnetes Asset getauscht wird, wird eine Kostenzeile für die Betriebskosten erstellt.
- Jede von Kostenkarten erstellte Kostenzeile wird den TCO von Assets hinzugefügt.
- Incidents, die Hardware-Assets betreffen, enthalten bereits Aufgaben-Kostenkarten.

Kostenkarten, Kostenlinien und Ausgabenkategorien

Kostenkarten helfen Ihnen bei der Nachverfolgung von Investitions-, Arbeits-, Material- und Vertragskosten, und die generierten Kostenzeilen verfolgen diese Kosten. Für jede Aufgabe erfasst Hardware Asset Management die für diese Aufgabe gearbeitete Zeit. Nachdem eine Aufgabe geschlossen wurde, erstellt Hardware Asset Management Kostenlinien basierend auf der für die Aufgabe aufgewendeten Zeit. Diese Kostenzeilen-Beträge werden den Gesamtkosten des Assets hinzugefügt. Der Kostenzeile wird dann eine Kostenkategorie

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

zugeordnet. Die Kostenzeilen werden auf der Registerkarte **Kostenzeilen** im Formular „Hardware-Assets-Details“ angezeigt.

Die Anwendung Hardware Asset Management unterstützt die folgenden Kostenkarten:

- Aufgaben-Kostenkarten
- Arbeitsratenkarten

Hinweis: Die Arbeitskostenkarte ist Teil der erstellten Kostenzeile und ist gültig, wenn Sie die Arbeitskostenkarteninformationen in die Aufgabenkostenkarte aufgenommen haben, die die für die Aufgabe aufgewendete Zeit aufzeichnet.

Erfassen Sie Zeit für Aufgaben

Jede Aufgabe verfügt über eine Zeiterfassungsfunktion, die Zeiterfassungsdatensätze für diesen Benutzer erstellt.

Sie können Ihre Aufgaben starten, einen Timer starten, anhalten, fortsetzen und speichern. In den folgenden Szenarien wird auf der Registerkarte „Arbeitszeit“ ein neuer Datensatzeintrag erstellt:

- Wählen Sie **Start**, um mit der Arbeit zu beginnen, und wählen Sie dann **Speichern**.
- Wählen Sie **Timer starten aus**, um mit der Zeiterfassung für eine Aufgabe zu beginnen.
- Wählen Sie **Pause**, um die Aufzeichnung anzuhalten.
- Wählen Sie **Fortsetzen**, um die Aufzeichnung fortzusetzen.

Der Timer stoppt nur, wenn Sie eine Aufgabe schließen. Um die für eine Aufgabe aufgewendete Gesamtzeit zu erhalten, werden alle Datensatzeinträge addiert und dann mit dem Arbeitskostensatz multipliziert, um die Gesamtkosten für eine Aufgabe zu erhalten.

Sie können **„Zeiterfassung“** auswählen, um den Aufgaben manuell Zeit hinzuzufügen.

Mit TCO arbeiten

Mit TCO können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Erstellen Sie Kostenlinien, um die Anschaffungs- und Betriebskosten Ihrer Hardware-Assets zu verfolgen.
- Verfolgen und berechnen Sie die TCO für die folgenden Workflow-Aufgaben und die Arbeitszeit für eine einzelne Aufgabe in einem Workflow:
  - Entsorgung
  - Spende
  - Zero Touch-Aktualisierung
  - Vertragsverlängerung

    Hinweis: Für die Vertragskosten werden die Asset-Optionen „Betrag zuordnen“ und „Betrag verteilen“ auf der Vertragskostenkarte verwendet, um die Vertragskosten gleichmäßig zu verteilen. Sie müssen dem für die vertragsbezogene Kostenkarte abgedeckten Asset Assets hinzufügen.

  - Warenrücksendegenehmigung (RMA)
  - Lease
  - Leihgeber

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Aktualisierung von Hardware-Assets
- Asset-Reklamation

Hinweis:

Kostenkarten sind für die Hardware Asset Management -Workflows enthalten. Um diese Kostenkarten zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv** im Formular „Aufgaben-Kostenkarte“.

- TCO-Benchmark eines Hardwaremodells nachverfolgen. Nachdem Sie TCO-Benchmark-Kosten angegeben haben, wird der TCO-Benchmark-Schwellenwert mit der folgenden Formel berechnet:

```
TCO benchmark cost * TCO benchmark threshold percentage
```

, wobei der Prozentsatz des TCO-Benchmark-Schwellenwerts standardmäßig auf 75 % der TCO-Benchmark-Kosten festgelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Hardwaremodelldetails.

- Erstellen Sie einen Bericht, und vergleichen Sie die TCO für eine Gruppe von Assets. Weitere Informationen zum TCO-Dashboard und zu den Berichten finden Sie unter Ansicht „Asset Analytics“..
- Normalisieren Sie für TCO-Berichte in Echtzeit oder offline die TCO des Assets über die Nutzungsdauer, und vergleichen Sie die normalisierten TCO für verschiedene Modelle und Assets.
  - Wenn die Nutzungsdauer des Assets der Lebensdauer des Assets entspricht oder sie überschreitet, werden die normalisierten TCO (TCO pro Monat) mit der folgenden Formel berechnet:

    ```
    (Purchase cost / Useful life) + (Sum of operational cost / Asset life)
    ```

  - Wenn die Nutzungsdauer des Assets kürzer als die Lebensdauer des Assets ist, werden die normalisierten TCO (TCO pro Monat) mit der folgenden Formel berechnet:

    ```
    (Purchase cost + Sum of operational cost) / Asset life
    ```

Hinweis: TCO wird für die folgenden Assets und Verbrauchsgüter nicht berechnet und nachverfolgt:

- Bündel-Assets
- Paletten-Assets
- Einzelne Verbrauchsgüter

  Wenn Sie Verbrauchsgüter als untergeordnete Assets verwendet haben, werden deren Kostenzeilen dem übergeordneten Asset hinzugefügt.

- Ausgeschlossene Assets
- Assets, die Teil der deaktivierten Modellkategorien sind.

Verwalten Sie das Onboarding von Hardwareprodukten mit Anwendungs-Portfoliomanagement

Führen Sie das Onboarding Ihrer Hardwareprodukte durch, und verwalten Sie den Zyklus Technology Reference Model (TRM)–, indem Sie Technology Reference Model (TRM) von Anwendungs-Portfoliomanagement zusammen mit der Anwendung Hardware Asset Management verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit Technology Reference Model können Sie eine Liste von Hardwareprodukten mit Informationen zu deren Verwendungsgenehmigung innerhalb der Organisation verwalten. Die TRM-Bibliothek wird von Unternehmensarchitekten verwaltet und von Anwendungsbesitzern verwendet. Ausführliche Informationen zu TRM finden Sie unter Technologiereferenzmodell . TRM ermöglicht Anwendungsbesitzern, Hardwareprodukte anzufordern, die in der Organisation verwendet werden sollen, das Onboarding des Produkts durchzuführen und die TRM Lebenszyklusphasen zu definieren.

Jedes Hardwareproduktmodell ist einer Reihe von Lebenszyklusphasen mit einem Start- und Enddatum zugeordnet. Die Anwendung Hardware Asset Management bietet Einblick in die TRM-Lebenszyklusphasen für alle Hardwaremodelle, die einem Produkt zugeordnet sind.

TRM-Informationen werden mit synchronisiert Hardware Asset Management

Die geplante Aufgabe „HAM – TRM-Informationen synchronisieren“ in Hardware Asset Management wird täglich ausgeführt, um Informationen wie TRM-Phase und Lebenszyklus für normalisierte Produktmodelle aus TRM abzurufen. Die Aufgabe sendet dann die TRM-Details an die Anwendung Hardware Asset Management. Wenn die regelmäßige Aufgabe täglich ausgeführt wird, werden alle an der TRM-Phase vorgenommenen Aktualisierungen mit Hardware Asset Managementsynchronisiert.

In der Ansicht Modellverwaltung von Hardware Asset Workspacekönnen Sie die folgenden TRM-bezogenen Informationen für ein Hardwareproduktmodell anzeigen:

- Die TRM-Phase unter Verwendung des Felds **TRM-Produktphase** auf der Registerkarte **Details** des Hardwareproduktmodells.
- Informationen zum TRM-Lebenszyklus auf der zugehörigen Registerkarte **„TRM-Produktlebenszyklen“** des Hardware-Produktmodells.

Reparatur-Flow zum Reparieren defekter Hardware-Assets in einem Lager

Verwenden Sie den Reparatur-Flow, um die defekten Hardware-Assets in Ihrem Lager zu reparieren, damit die reparierten Assets in verschiedenen Hardware Asset Management -Workflows verwendet werden können.

Mit dem Reparatur-Flow kann Ihre Organisation beschädigte Assets oder Assets außerhalb des Garantiezeitraums intern reparieren. Die reparierten Assets können nach der Validierung wieder verwendet werden. An der Reparatur defekter Assets ist kein externer Lieferant beteiligt.

Als Asset-Manager können Sie die Reparatur von Assets anfordern, die in Ihrem Lager defekt sind oder deren Reparatur aussteht, indem Sie Reparaturaufträge übermitteln. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Fordern Sie die Reparatur defekter Hardware-Assets in Ihrem Lager an. Der Reparatur-Flow wird ausgelöst, wenn Sie einen Reparaturauftrag absenden. Ein Reparaturauftrag verfügt über Reparaturauftrags-Positionen, die Reparaturaufgaben für die Assets zugeordnet sind. Der Asset-Techniker führt die Reparaturaufgaben in der Hardware Asset Workspace Anwendung oder mit der Anwendung Mobile Agent aus. Der Reparatur-Flow wird abgeschlossen, nachdem das reparierte Asset bewertet wurde. Details finden Sie unter Verwalten Sie die Reparatur defekter Assets in Ihrem Lager im Hardware Asset Workspace und Verwalten Sie Reparaturaufgaben für Hardware-Assets mit der Anwendung Mobile Agent ..

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Phasen im Reparatur-Flow

1. Problembehandlung: Phase, um das defekte Asset zu bewerten und Folgendes zu bewerten:
   - Probleme mit dem Asset
   - Teile erforderlich
   - Schritte zum Reparieren des defekten Assets

   In dieser Phase bestätigt ein Asset-Techniker, ob das Asset reparierbar, erneut bereitstellbar oder nicht reparierbar ist. Der Reparatur-Flow fährt nur dann mit der nächsten Phase fort, wenn das Asset repariert werden kann. Andernfalls wird der Reparaturauftrag als Abgeschlossen markiert.

2. Reparatur: Phase zum Bestätigen der Reparatur des defekten Assets. In dieser Aufgabe wird das Asset entweder repariert, erneut bereitgestellt oder als nicht reparierbar markiert.

   Der Reparatur-Flow geht nur dann zur nächsten Phase über, wenn das Asset repariert wurde. Andernfalls wird der Reparaturauftrag als Abgeschlossen markiert.

3. Bewerten: Phase zur Durchführung einer Qualitätskontrollprüfung des reparierten Assets. Basierend auf den Bewertungsergebnissen wird das Asset entweder erneut bereitgestellt oder entsorgt. Der Reparatur-Flow wird nach der Asset-Bewertung abgeschlossen.

Bestandsauswahl für Hardware Asset Management

Als Bestandsbenutzer, der in großen Lagern arbeitet, verwendet die Bestandsauswahlfunktion, um die Assets im Lager einfach auszuwählen und die Abholung von Assets durch Techniker zu erleichtern.

Die Bestandsauswahl beinhaltet das Hinzufügen einer Asset-Auswahlaufgabe in den folgenden Hardware Asset Management -Workflows:

- Standard-Hardware-Asset-Anforderung
- Anforderung zur Hardware-Aktualisierung
- Beschaffungs-Workflow

Hinweis: Die Asset-Abholungsaufgabe ist nur verfügbar, wenn sie explizit für ein Lager aktiviert wurde, das für die Beschaffung von Asset-Anforderungen, Aktualisierungsanforderungen oder Beschaffungsanforderungen verwendet wird. Details finden Sie unter Aktivieren Sie die Aufgabe Asset-Abholung für Ihr Lager im Hardware Asset Workspace.

Mit der Aufgabe „Asset-Abholung“ können Sie die Assets aus jedem Gang und jeder Fläche in Ihrem Lager auswählen. Anschließend können Sie das ausgewählte Asset an einem bestimmten Ort im Lager ablegen. Nachdem Sie die Asset-Abholung abgeschlossen haben, können Asset-Techniker die Assets abholen, um die ihnen zugewiesenen Anforderungen zu erfüllen.

Weitere Informationen zur Asset-Abholungsaufgabe finden Sie unter Verwalten Sie die Auswahl von Hardware-Assets in Ihrem Lager für Hardware Asset Management -Workflows und Verwalten Sie Hardware-Asset-Auswahlaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent ..

Zero Touch-Anforderungs-Flow

Erfüllen Sie die Hardwareanforderungen Ihrer Mitarbeiter über einen externen Anbieter mit minimalem Eingriff, indem Sie den Zero Touch-Anforderungs-Flow verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anforderungen an den Zero Touch-Anforderungs-Flow

Der Zero Touch-Anforderungs-Flow weist die folgenden Grundanforderungen auf:

1. Ihre Organisation und der Anbieter müssen sich in der ServiceNow Cloud befinden.
2. Die Anwendung ServiceNow Service Bridge muss in der Instanz ServiceNow konfiguriert sein.
3. Ihr Provider muss die Remote-Katalogelemente oder Remote-Datensatzersteller veröffentlicht haben.

Zero Touch-Anforderungs-Workflow

1. Ein Mitarbeiter Ihrer Organisation übermittelt eine Kataloganforderung für ein Katalogelement, das dem Zero Touch-Anforderungs-Flow zugeordnet ist.

   Eine Kataloganforderung wird mit dem **AnforderungsstatusGenehmigung ausstehend**erstellt.

2. Der Genehmiger überprüft die Kataloganforderung und führt eine der folgenden Aufgaben aus:
   - Lehnt die Kataloganforderung ab: Der **Anforderungsstatus** ändert sich in **Als abgelehnt geschlossen,** und die **Phase** des angeforderten Elements ändert sich in **Unvollständig geschlossen**.
   - Genehmigt die Kataloganforderung: Der **Status der Anforderung** ändert sich in **Genehmigt,** und die **Phase** des angeforderten Elements ändert sich in **Bestätigung ausstehend**.

     Hinweis: Wenn eine anfordernde Person, die keinen Zugriff auf den Remote-Datensatzersteller hat, eine Kataloganforderung sendet, wird das angeforderte Element als **Unvollständig geschlossen**markiert.

3. Nachdem die Kataloganforderung genehmigt wurde, durchläuft die Anforderung die folgenden Änderungen:
   a. Die Anforderung wird basierend auf dem Remote-Datensatzersteller, der in der Katalogelementzuordnung konfiguriert ist, an den Anbieter gesendet.
   b. Die **Phase** des angeforderten Elements ändert sich in **Bestätigung ausstehend** in der Instanz ServiceNow Ihrer Organisation.
4. Der Anbieter sendet ein Scratchpad-Update zur Bestätigung der Bestellung an Ihre Instanz ServiceNow. Die **Phase** des angeforderten Artikels ändert sich in **Ausstehender Versand**.
5. Der Anbieter sendet das Asset an Ihren Mitarbeiter und sendet ein Scratchpad-Update mit den Versanddetails an Ihre Instanz ServiceNow.

   Die folgenden Ereignisse geschehen, wenn der Anbieter das Asset versendet:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Dem Mitarbeiter wird ein Asset mit der vom Anbieter angegebenen Seriennummer und dem Asset-Tag zugewiesen.

  Hinweis: In den folgenden Szenarien wird eine E-Mail-Benachrichtigung an die Asset-Manager gesendet, um die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen:

  - Ein Asset-Datensatz mit der vom Anbieter bereitgestellten Seriennummer ist in Ihrer Instanz ServiceNow vorhanden.
  - Die vom Anbieter angegebene Modellnummer ist in Ihrer Instanz ServiceNow nicht verfügbar.
  - Das versendete Asset ist ein Verbrauchsgut.

- Basierend auf der Nachverfolgungsnummer und den Details des Versandunternehmens, die der Anbieter im Scratchpad-Update angegeben hat, wird ein eindeutiger Versanddatensatz für die Sendung erstellt. Sie können die Versanddatensätze mit den zugehörigen Assets in der Ansicht „Assets-Vorgänge“ des Hardware-Asset-Arbeitsbereichs anzeigen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Zeigen Sie Versanddetails für Hardware-Assets an.

Beim Versand eines Asset-Pakets kann der Anbieter wählen, ob die Assets vollständig in einer einzelnen Sendung oder teilweise in mehreren Sendungen versendet werden sollen. Erst wenn die Assets vollständig verschickt wurden, ändert sich die **Phase** des angeforderten Elements in **Ausstehender Empfang**.

6. Der Mitarbeiter bestätigt den Empfang des Assets auf einem Mobilgerät. Die Phase des angeforderten Elements ändert sich in Abgeschlossen.

   Hinweis: Der Empfang des Verbrauchsguts kann auf einem Mobilgerät nicht bestätigt werden. Der Asset-Manager ergreift die erforderlichen Aktionen basierend auf den empfangenen E-Mail-Benachrichtigungen und bestätigt im Namen des Mitarbeiters.

Weitere Informationen zum Erstellen und Erfüllen von Hardware-Asset-Anforderungen über den Zero Touch-Anforderungs-Flow finden Sie unter Verwalten Sie Hardware-Asset-Anforderungen mit dem Zero Touch-Anforderungs-Flow.

Nachweis über Asset

Verwenden Sie Asset-Nachweis , um genaue Details aller serialisierten Hardware-Assets zu verwalten, die Ihren Mitarbeitern zugewiesen sind.

Der Asset-Nachweis ist nicht von der Verfügbarkeit der Assets an den Bürostandorten abhängig. Daher können Organisationen, die Hybrid- und Remote-Arbeitsmodelle unterstützen, ihre verwendeten Assets auch dann auditieren, wenn diese Assets über Remote-Standorte verteilt sind. Sie können die Genauigkeit von Asset-Daten erreichen, die Asset-Nutzung verbessern und das Risiko reduzieren, indem Sie Ihre Assets mit dem Asset-Nachweis prüfen.

Als Asset-Manager oder Bestandsadministrator können Sie einen einmaligen Asset-Nachweis erstellen oder einen Nachweiszeitplan erstellen, der wiederkehrende Asset-Nachweise erstellt. Sie können validieren, ob das serialisierte Hardware-Asset, das einem Mitarbeiter zugewiesen ist, noch verwendet wird, indem Sie direkt eine Bestätigung vom Mitarbeiter erhalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Leistungen des Assetnachweises

- Fähigkeit, Remote-Assets für die erforderlichen Hardware-Assets unabhängig von ihrem Standort durchzuführen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erstellt einen Asset-Nachweis in der Bestandsansicht.
- Option zum Festlegen eines Zeitplans für die Erstellung wiederkehrender Asset-Nachweise. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erstellt einen Asset-Nachweiszeitplan.
- Intuitives und anwenderfreundliches Portal Mitarbeiter-Center, mit dem Mitarbeiter den Besitz der zugewiesenen Hardware-Assets bestätigen und Probleme im Zusammenhang mit ihrer Hardware und ihren Verbrauchsgütern melden können. Weitere Informationen finden Sie unter:
  - Bestätigen Sie die zugewiesenen Assets im -Portal Mitarbeiter-Center .
  - Lösen Sie das mit Ihrem Asset verbundene Problem im Mitarbeiter-Center -Portal aus
- Umfassende Berichte, die es Asset-Managern und Bestandsadministratoren ermöglichen, den Status von Asset-Nachweisen zu überwachen und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Weitere Informationen finden Sie unter:
  - Zeigen Sie offene Asset-Nachweise in an Hardware Asset Workspace
  - Zeigen Sie Nachweise für ein serialisiertes Hardware-Asset an

Anforderungen und Einschränkungen

Der Asset-Nachweis ist von den folgenden ServiceNow Store -Anwendungenabhängig:

- Mitarbeiter-Center (sn_ex_sp)
- Employee Profile (sn_employee)

Weitere Informationen finden Sie unter Mitarbeiter-Center und Employee Profile .

Wenn Sie Ihre Assets mithilfe des Asset-Nachweises prüfen möchten, beachten Sie die folgenden Punkte:

- Serialisierte Hardware-Assets, die zu den aktivierten Ressourcenkategorien gehören, können nur nachgewiesen werden. Ausgeschlossene Hardware-Assets können nicht nachgewiesen werden.
- Verbrauchsgüter, Bündel und Paletten können nicht nachgewiesen werden.
- Der Nachweis unterstützt nur dann Assets, die zu Ressourcenkategorien von HAM -Lösungen gehören, wenn sie aktiviert sind.
  - Integration vonHardware Asset Management mit Telecommunications Network Inventory– Nur Assets der Ressourcenkategorien „Server“, „Netzwerkgerät“ und „Telekommunikationsnetzwerk-Bestand “ (TNI) können nachgewiesen werden.
  - Hardware Asset Management Integration mit Zero Touch Mobility: Nur Assets der Ressourcenkategorie „Mobilgerät“ können nachgewiesen werden.

Workflow „Asset-Nachweis“.

1. Ein Asset-Manager oder Bestandsadministrator erstellt einen einmaligen Asset-Nachweis, indem er die Mitarbeiter auswählt, die den Assets zugewiesen sind, und die Modellkategorien der Assets auswählen.

   In der Tabelle „Asset-Nachweis“ [sn_itam_common_asset_attestation] wird ein Nachweisdatensatz erstellt. Außerdem werden die Details des nachzuweisenden Assets der Tabelle „Nachweis für Asset“ [sn_itam_common_attestation_asset_m2m] hinzugefügt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Eine E-Mail-Benachrichtigung mit einem Link zum Portal Mitarbeiter-Center wird an die Mitarbeiter gesendet, die für die Bestätigung des Besitzes der zugewiesenen Assets verantwortlich sind.
3. Die -Mitarbeiter überprüfen die Asset-Details und akzeptieren oder lehnen den Besitz des Assets im Portal Mitarbeiter-Center ab.

   Der Status des Asset-Nachweisdatensatzes wird aktualisiert.

Zeitplan-Workflow für Asset-Nachweis

1. Ein Asset-Manager oder Bestandsadministrator erstellt einen Nachweiszeitplan, um wiederkehrende Nachweise zu erstellen.

   In der Tabelle „Asset-Nachweiszeitplan“ [sn_itam_common_attestation_schedule] wird ein Nachweiszeitplan-Datensatz erstellt.

2. Die tägliche Aufgabe *ITAM Common- Asset attestation* wird täglich ausgeführt, um alle Asset-Nachweiszeitpläne zu überprüfen. Diese tägliche Aufgabe erstellt dann Asset-Nachweise basierend auf der im Nachweiszeitplan angegebenen Häufigkeit.

Weitere Informationen zum Asset-Nachweis finden Sie unter Überprüft Ihre Hardware-Assets mit dem Asset-Nachweis.

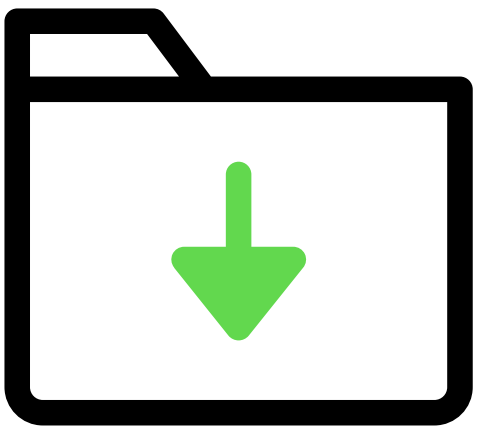
Hardware Asset Management konfigurieren

Konfigurieren Sie Hardware Asset Management, um Asset-Daten für genaue Bestände und Einblicke zu zentralisieren, den IT-Lebenszyklus mit Workflows zu automatisieren und die Asset-Kosten und -Risiken zu reduzieren.

Konfiguration – Übersicht

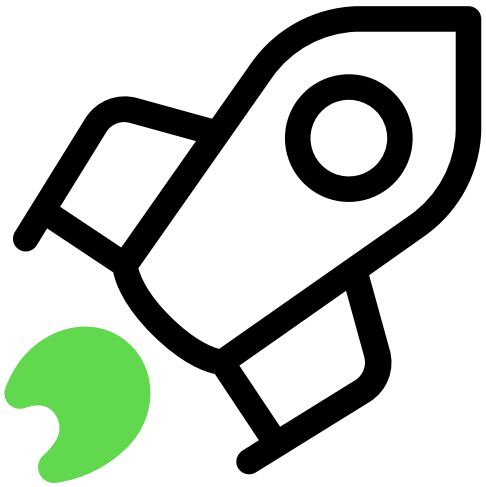
Hier erhalten Sie einen Überblick über den Prozess zum Konfigurieren von Hardware Asset Management.

Hardware Asset Management konfigurieren

Schritt	Aktion	Ressource
 Hardware Asset Management installieren	Rufen Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store ab.	Hardware Asset Management installieren

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hardware Asset Management konfigurieren (Fortsetzung)

Schritt	Aktion	Ressource
 Hardware Asset Management verwenden	Verwenden Sie Hardware Asset Management, um Ihre Hardware und Verbrauchsgüter zu verwalten und die Asset-Kosten und -Risiken zu reduzieren.	Hardware Asset Management verwenden

Hardware Asset Management installieren

Mit der Administratorrolle können Sie die Anwendung Hardware Asset Management (sn_hamp) installieren. Die Anwendung enthält Demodaten. Installieren Sie die zugehörigen ServiceNow® Store -Anwendungen und -Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

Überprüfen Sie die Anwendungsliste Hardware Asset Management in ServiceNow Store auf Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen sowie zur Releasekompatibilität.

Erforderliche Rolle: ham_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die folgenden Elemente werden mit Hardware Asset Management installiert:

- Rollen
- Regelmäßige Aufgaben
- Tabellen

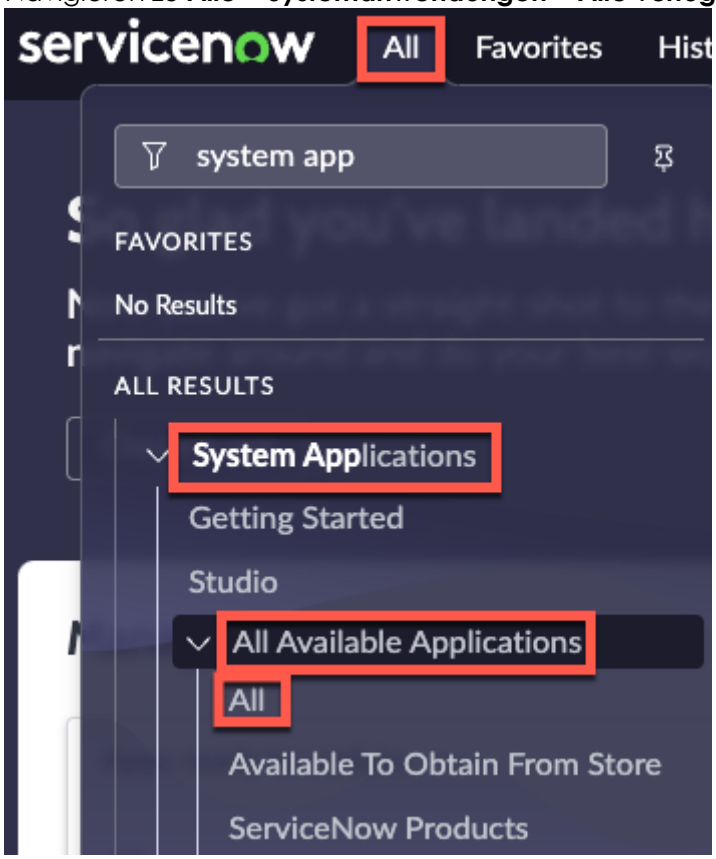
Weitere Informationen finden Sie unter Mit Hardware Asset Management installierte Komponenten.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Hardware Asset Management (sn_hamp).

   Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

   In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

   Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.
5. Wahlweise: Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.
   Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

   Wichtig: Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

CSDM-Richtlinien auf Hardware Asset Management anwenden

Hardware Asset Management verwaltet (trägt Daten zu) CSDM -Tabellen. Hardware Asset Management verwendet auch Daten aus Tabellen CSDM, die andere Anwendungen generieren. Mehrere ServiceNow -Produkte profitieren daher von Hardware Asset Managementund fügen ihr einen Mehrwert hinzu.

Implementierung des Daten-Frameworks CSDM .

CSDM ist das Daten-Framework, das Sie verwenden, wenn Sie Produkte und Anwendungen ServiceNow von einrichten. Sie halten sich an die Richtlinien CSDM, wenn Sie die Configuration Items (CIs) und die Beziehungen zwischen CIs in CMDBdefinieren. Dieser Prozess stellt sicher, dass sich Ihre Daten in den entsprechenden CMDB-Tabellen befinden, damit Sie Ihre Now Platform -Anwendungen optimal nutzen können.

Die Verwendung eines CSDM -Standards und eines konsistenten Satzes von Begriffen und Definitionen hilft dabei, die Assets über ihre Lebenszyklusübergänge hinweg effektiv nachzuverfolgen.

Hinweis: Informationen zum Einrichten CSDM von für Hardware Asset Managementfinden Sie unter Implementierung des Frameworks CSDM in Phasen .

Tabellen, die den Richtlinien für CSDM entsprechen, werden verwaltet von Hardware Asset Management

1. Produktmodelltabelle [cmdb_model]: Die Anwendung Asset-Management verwaltet Daten und trägt zu dieser Tabelle bei.
2. Asset-Tabelle [alm_asset]: Die Anwendung Asset-Management verwaltet diese Tabelle mit Asset-Details.

CSDM Tabelle verwendet von Hardware Asset Management

Konfigurationselementtabelle [cmdb_ci]: CMDB verwaltet diese Tabelle. Die Anwendung Hardware Asset Management referenziert Configuration Item (CI)-Daten aus dieser Tabelle.

CSDM Lebenszykluszuordnungen für Hardware Asset Management

Das Basissystem enthält die Tabelle „Lebenszykluszuordnung“ [life_cycle_mapping], in der die Werte der Lebenszykluszuordnung gespeichert werden. Ein Zuordnungsdatensatz gibt an, wie Feldwerte des Legacy-Lebenszyklus einer Klasse wie Asset oder Produktmodell den Feldern CSDM **Lebenszyklusphase** und **Status der Lebenszyklusphase** zugeordnet werden. Sie können die Zuordnungsdetails der Tabellen „Asset“ [alm_asset] und „Produktmodell“ [cmdb_model] in der Tabelle „Lebenszykluszuordnung“ abrufen.

Zuordnung von Hardware Asset Management und CSDM in der Tabelle „Produktmodell“ [cmdb_model].

Feld „Produktmodellstatus“.	Felder „CSDM-Lebenszyklusphase“ und „Status der Lebenszyklusphase“.
Deaktiviert	Ende der Lebensdauer | Außer Kraft gesetzt
Bauen	Design | Build
Verkauft	Ende der Lebensdauer | Verkauft
In Produktion	Funktionsfähig | In Gebrauch

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zuordnung der Asset-Tabelle [alm_asset] von Hardware Asset Management und CSDM

Felder „Asset-Status“ und „Substatus“.	Felder „CSDM-Lebenszyklusphase“ und „Status der Lebenszyklusphase“.
Deaktiviert | RMA	Ende der Lebensdauer | RMA
Deaktiviert	Ende der Lebensdauer | Außer Kraft gesetzt
Deaktiviert | Lieferantengutschrift	Ende der Lebensdauer | Lieferantengutschrift
Auf Lager | Reserviert	Bestand | Reserviert
Auf Lager | Gesetzliche Aufbewahrungspflicht	Bestand | Gesetzliche Aufbewahrungspflicht
Auf Lager | Ausstehende Übertragung	| bereitstellen Ausstehende Übertragung
| fehlt | Verloren	| fehlt | Verloren
Auf Lager | Ausstehender Wiederverkauf	Ende des Vorgangs | Ausstehender Wiederverkauf
Deaktiviert | Ausstehender Wiederverkauf	Ende des Vorgangs | Ausstehender Wiederverkauf
Deaktiviert | Leasingrückgabe	Ende der Lebensdauer | Leasingrückgabe
| fehlt | Gestohlen	| fehlt | Gestohlen
Deaktiviert | Gespendet	Ende der Lebensdauer | Gespendet
Unterwegs | Verfügbar	| bereitstellen Unterwegs
Unterwegs | Ausstehende Spende	Ende des Vorgangs | Unterwegs
Unterwegs	| bereitstellen Unterwegs
Unterwegs | Vorab zugeordnet	Einkauf | Vorab zugeordnet
Bauen	Design | Build
In Gebrauch	Funktionsfähig | In Gebrauch
Unterwegs | Ausstehender Wiederverkauf	Ende des Vorgangs | Unterwegs
Deaktiviert | Verkauft	Ende der Lebensdauer | Verkauft
Deaktiviert | Aufkauf	Ende der Lebensdauer | Aufkauf
Unterwegs | Defekt	Defekt | Unterwegs
Auf Lager	Bestand | Verfügbar
Deaktiviert | Entsorgt	Ende der Lebensdauer | Entsorgt
Auf Lager | Ausstehende Installation	| bereitstellen Auf Lager
Auf Lager | Ausstehende Auswertung	Ende des Vorgangs | Ausstehende Auswertung
Auf Lager | Angehalten	Ende des Vorgangs | Warten
Auf Lager | Ausstehende Entsorgung	Ende des Vorgangs | Ausstehende Entsorgung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zuordnung der Asset-Tabelle [alm_asset] von Hardware Asset Management und CSDM (Fortsetzung)

Felder „Asset-Status“ und „Substatus“.	Felder „CSDM-Lebenszyklusphase“ und „Status der Lebenszyklusphase“.
Bestellt	Einkauf | Bestellt
In Gebrauch | Ausstehende Erfüllung	Funktionsfähig | Ausstehende Erfüllung
Deaktiviert | Veraltet	Ende der Lebensdauer | Veraltet
Auf Lager | Testen	Bereitstellen | Test
In Wartung	Funktionsfähig | In Wartung
Deaktiviert | Ausstehende Entsorgung	Ende des Vorgangs | Ausstehende Entsorgung
In Gebrauch | Ablauf des Supports	Funktionsfähig | Ablauf des Supports
Auf Lager | Ausstehende Reparatur	Bestand | Ausstehende Reparatur
Auf Lager | Defekt	Defekt | Auf Lager
Auf Lager | Verfügbar	Bestand | Verfügbar
Unterwegs | Ausstehende Entsorgung	Ende des Vorgangs | Unterwegs
Unterwegs | Ausstehende Installation	| bereitstellen Unterwegs
Auf Lager | Vorab zugeordnet	Bestand | Vorab zugeordnet
Unterwegs | Reserviert	| bereitstellen Reserviert
Auf Lager | Ausstehende Rückgabe	Ende des Vorgangs | Ausstehende Rückgabe
In Gebrauch | Ausstehende Stilllegung	Funktionsfähig | Ausstehende Stilllegung
Auf Lager | Quarantäne	Bestand | Quarantäne
Fehlend	| fehlt | Verloren
Auf Lager | Ausstehendes Zertifikat	Ende des Vorgangs | Ausstehendes Zertifikat
Auf Lager | Ausstehende Spende	Ende des Vorgangs | Ausstehende Spende

CSDM Lebenszyklusfelder in den Formularen

Die Synchronisierung zwischen den Legacy-Feldern und den Feldern des CSDM -Lebenszyklus erfolgt für das Produktmodell und das Asset bidirektional. Beachten Sie jedoch die folgenden Punkte bezüglich der Verfügbarkeit der Felder CSDM in den Formularen:

- Im Formular „Modell“ werden die Felder **Lebenszyklusphase** und **Status der Lebenszyklusphase** angezeigt.
- Im Asset-Formular werden die Felder Lebenszyklus CSDM nicht angezeigt.

Synchronisierung von CSDM -Lebenszyklusfeldern zwischen Asset und CI

Wenn Sie in den Releases vor Xanadudie Option CSDM aktiviert haben, erfolgt die Synchronisierung der Felder des Lebenszyklus CSDM zwischen Asset und CI über die Legacy-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder. Wenn Sie jedoch ein Upgrade auf Xanadudurchführen, können Sie auch die Felder des CSDM -Lebenszyklus zwischen Asset und CI direkt synchronisieren.

Wenn Sie ab Release Xanadu die Option zum Aktivieren von CSDMwählen, werden die Felder des -Lebenszyklus direkt zwischen Asset und CI synchronisiert.

Weitere Informationen zur Synchronisierung von Lebenszyklusfeldern finden Sie unter Wie Lebenszykluswerte für Asset, CI und IBI synchronisiert werden .

Hardware Asset Management verwenden

Verwenden Sie die Anwendung „Hardware Asset Management“, um Ihre Hardware und Verbrauchsgüter zu verwalten.

Arbeiten Sie mit der Hardware-Normalisierung

Asset-Management Hardware-Modell-Normalisierung ermöglicht Benutzern das Normalisieren der Details wie Hersteller, Produkt, Modell und Gerätetyp Ihrer Hardware- und Verbrauchsgütermodelle. Daten aus den -Modellen werden mit den Daten im Inhaltsservice Hardware-Modell-Normalisierung verglichen.

Das Normalization Data Services Client-Plugin (com.glide.data_services_canonicalization.client) wird auch aktiviert, wenn Sie das Plugin Hardware-Modell-Normalisierung aktivieren.

Hinweis: Diese Dokumentation ist für Hardware-Modell-Normalisierung. Weitere Informationen zu Asset-Managementfinden Sie in der Asset-Management-Dokumentation .

Geplante Aufgaben

Um Ihre Hardware- und Verbrauchsgütermodelle zu standardisieren, müssen die Asset-Daten normalisiert werden. Sie können die Modelldatensätze manuell mit dem Normalisierungsinhalt aktualisieren oder Ihre Daten mit dem Hardware-Inhaltsservice Asset-Management vergleichen.

Die regelmäßige *`HAM- Hardware Normalization`*-Aufgabe wird täglich ausgeführt. Dieser Auftrag fügt keine Modelle hinzu, entfernt sie oder führt sie zusammen, und er ändert auch keine ursprünglichen Felder wie Modellname, Hersteller oder Modellnummer. Es werden nur die normalisierungsbezogenen Felder für vorhandene Modelle aktualisiert, z. B. Normalisiertes Produkt, Normalisierter Hersteller, Normalisiertes Modell usw.

Inhalt aus dem Inhaltsservice Hardware-Modell-Normalisierung wird in den Inhaltsservice Now Platformabgerufen. Verwenden Sie die Tabelle „Asset-Auftragsprotokoll“ (asset_job_log), um den Status der geplanten Aufgabe zu überprüfen.

Der Normalisierungsstatus von Modellen kann rückgängig gemacht werden, indem Sie für das Modell auf **„Normalisierung rückgängig machen“** klicken. Jede Normalisierung, die im Modell aufgetreten ist, wird rückgängig gemacht, und die Regel wird deaktiviert. Wenn die geplante Aufgabe ausgeführt wird, werden die Modelle mit den aktiven Regeln verarbeitet, und der Status wird aktualisiert.

Die geplante Aufgabe generiert Berichte zu Hardware- und Verbrauchsgütermodellen. Diese Berichte identifizieren den Gesamtstatus Ihrer Modelle und geben eine Aufgliederung des Normalisierungsstatus.

Die folgenden Berichte sind enthalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Gesamtnormalisierungsstatus des Hardwareprodukts
- Gesamtnormalisierungsstatus des Verbrauchsgutprodukts
- Normalisierungsstatus des Hardwaremodells
- Normalisierungsstatus des Verbrauchsgutmodells

Zugehörige Informationen

Hardware-Modell-Normalisierung

Hardware Asset-Management Content Service aktivieren

Melden Sie sich beim Hardware-Inhaltsservice Asset-Management an, um den Normalisierungsprozess zu verbessern, indem Sie Hardware- und Verbrauchsgüter-Modelldaten aus Ihrer Organisation für ServiceNowfreigeben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- ham_admin: für nicht domänengetrennte Instanz
- ham_admin plus domain_admin: für domänengetrennte Instanz

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie sich für den Hardware Content Service Asset-Management entscheiden, werden Ihre Daten sicher für ServiceNow freigegeben, um das Inhaltsservice-Repository zu erstellen. Durch das Hinzufügen von zum Inhaltsservice können weitere Modelle automatisch normalisiert werden. Diese Updates erfolgen wöchentlich.

Die Inhaltsaktualisierungen basieren auf Daten der Hardware- und Verbrauchsgütermodelle, Lebenszyklen und anwenderdefinierten Hardwareproduktmodelle, die an den Hardware-Inhaltsservice Asset-Management zurückgesendet werden.

Alle Daten, die vom Inhaltsservice abgerufen werden, bleiben anonym und sicher und entsprechen den Datenschutzrichtlinien ServiceNow von . Nachdem die Daten überprüft wurden, werden sie ordnungsgemäß entsorgt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Administration** > **Hardwaremodell-Normalisierung** > **Inhaltsservice – Einrichtung**.
2. Lesen Sie die Vereinbarung zum Hardware Asset Management Content Service.
3. Wählen Sie **Ja, ich habe die Teilnahmevereinbarung gelesen und stimme zu**.
4. Klicken Sie **auf Aktivieren**.
5. Wenn Sie ein Hardwaremodell, ein Verbrauchsgutmodell oder Lebenszyklusdaten ausschließen möchten, schalten Sie die Option im Formular „Inhaltsservice-Setup“ um.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

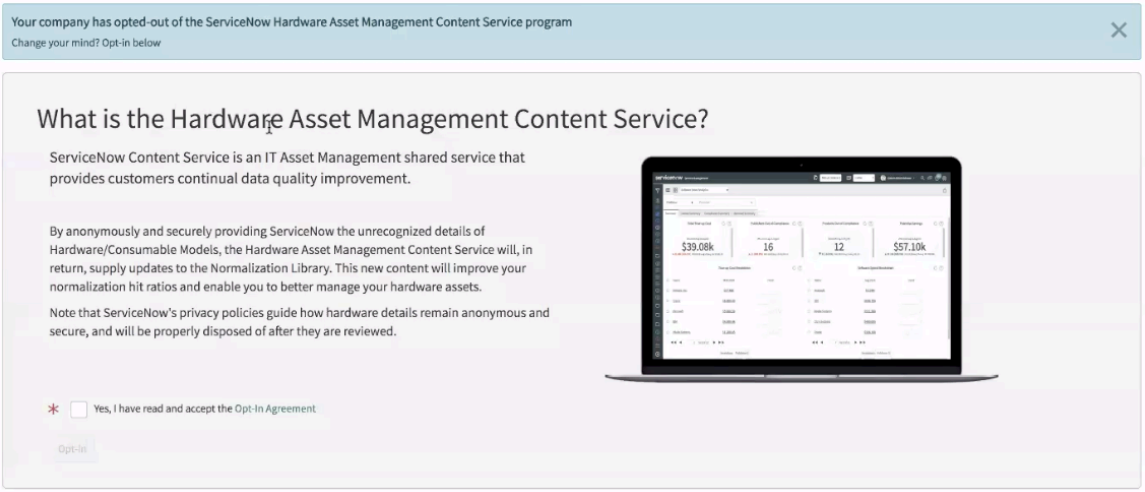
Example: Hardware Asset-Management Content Service aktivieren

Ihre Organisation hat beschlossen, den Hardware-Inhaltsservice Asset-Management zu aktivieren.

Navigieren Sie zum Modul „Inhaltsservice – Setup“, und überprüfen Sie die Vereinbarung zum Hardware Asset Management Content Service.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

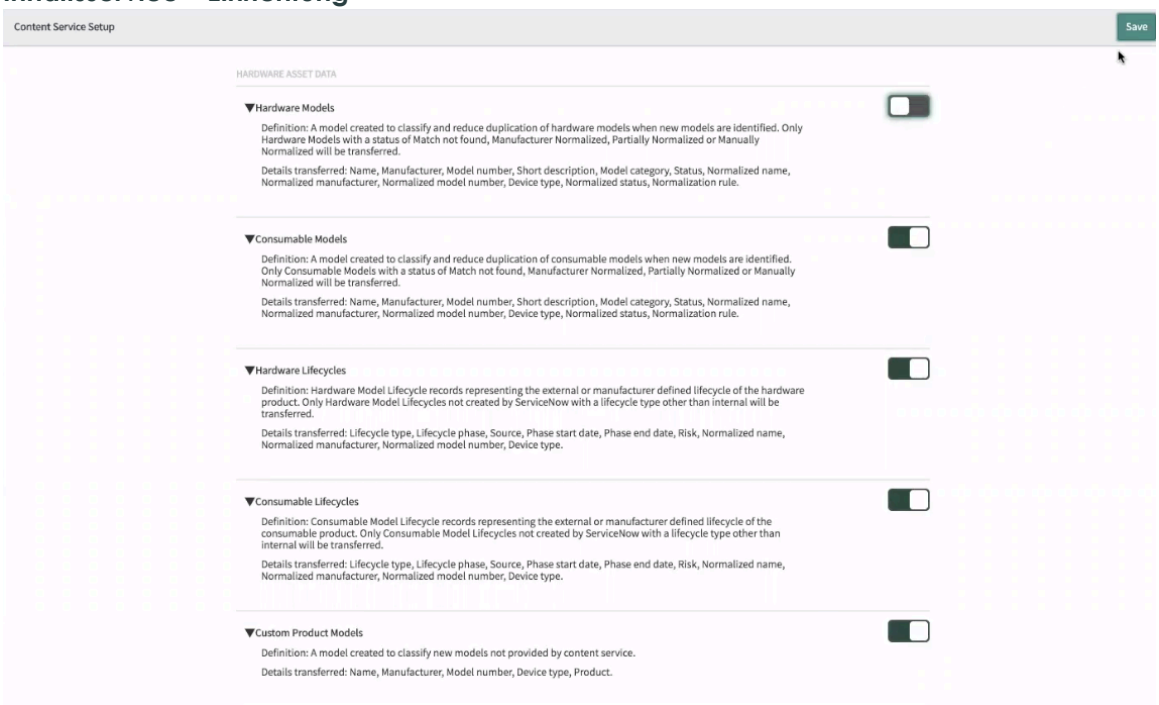
Inhaltsservicevertrag für Hardware Asset Management



Wählen Sie **Ja, ich habe die Teilnahmevereinbarung gelesen und stimme zu**, um die Setup-Seite für Inhaltsservice anzuzeigen.

Sie entscheiden, dass Sie keine Hardwaremodelldaten an den Hardware-Inhaltsservice Asset-Management senden möchten. Aktivieren Sie die Schaltfläche neben Hardwaremodelle, um das Senden von Hardwaremodell-Asset-Daten zu deaktivieren.

Inhaltsservice – Einrichtung



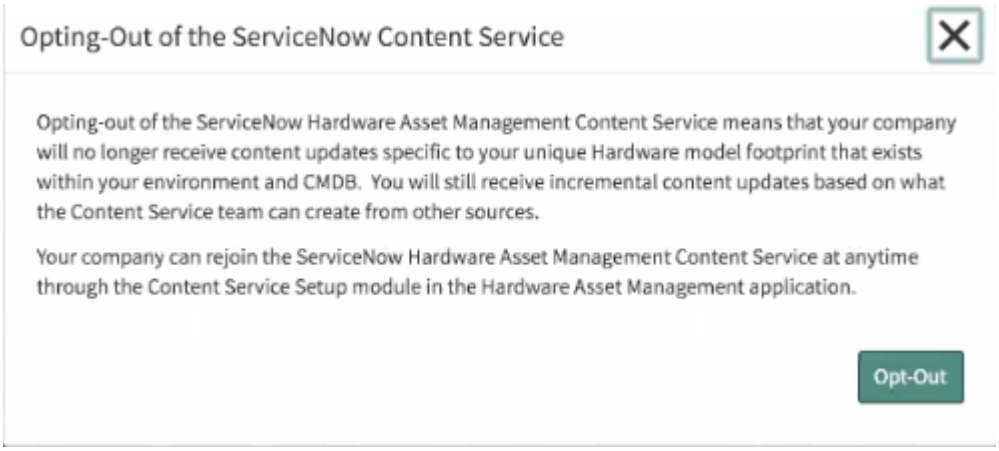
Klicken Sie auf **Speichern**.

Ihre Organisation hat entschieden, dass keine ihrer Daten gesendet werden sollen und dass der Hardware Asset-Management Content Service deaktiviert werden soll. Um das Senden Ihrer Daten zu beenden, deaktivieren Sie alle Schaltflächen.

Es wird eine Meldung angezeigt, in der bestätigt wird, dass Sie die Verwendung des Hardware Asset-Management Content Service deaktivieren möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Deaktivieren des ServiceNow Content Service



Klicken Sie auf **Deaktivieren**.

Sie kehren zum Inhaltsservicevertrag für Hardware Asset-Management zurück und können ihn jederzeit wieder aktivieren.

Inhaltsdaten importieren und exportieren

Importieren Sie Inhaltsdaten in den Inhaltsservice ServiceNow Hardware Asset Management, und exportieren Sie ihn, um den Normalisierungsprozess zu verbessern. Lokale Benutzer können das Modul Hardwarebibliothek verwalten verwenden, um Daten über eine ZIP-Datei zu importieren oder zu exportieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- ham_admin
- domain_admin (wenn Domain Separation aktiviert ist)

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Modules (Module)**, und suchen Sie nach **Manage Hardware Library (Hardwarebibliothek verwalten)**.
2. Öffnen Sie das Formularlayout „Hardwarebibliothek verwalten“, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**, um das Modul zu aktivieren.
3. Klicken Sie auf **Speichern**, und aktualisieren Sie das Formularlayout.
4. Navigieren Sie zum Modul Hardwarebibliothek verwalten.
5. Importieren Sie die Inhaltsdaten, um die neuen Daten in Ihr System zu übernehmen.

   a. Klicken Sie auf **Hardware-Bibliotheksinhalt importieren**.

   b. Klicken Sie **auf Inhaltsdatei anhängen,** und wählen Sie dann die ZIP-Datei aus, die den Inhalt enthält.

   c. Klicken Sie auf **Import ausführen**.
   Nach dem Importieren der Daten wird die geplante Inhaltsaktualisierungsaufgabe *HAM - Apply latest content changes*ausgelöst, um die Inhaltsaktualisierungen zu verarbeiten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Exportieren Sie Inhalte, um die anwenderdefinierten Daten oder Hardwaremodelle, die nicht vollständig normalisiert sind, an das Content-Service-Team ServiceNow von zu senden.

   a. Klicken Sie auf **Inhaltsservice-Aktivierung: Hardwarenormalisierungsinhalt exportieren**.

   b. Wenn Sie die Freigabe der Daten für den Inhaltsservice ServiceNow noch nicht aktiviert haben, klicken Sie auf **„Aktivieren“**, und aktualisieren Sie die Seite „Hardwarebibliothek verwalten“.

   c. Klicken Sie **auf Export ausführen**.

   d. Aktualisieren Sie die Seite, nachdem sich der Status in Bereit zum Download geändert hat.
   Eine ZIP-Datei wird erstellt und oben auf der Seite „Hardwarebibliothek verwalten“ angezeigt. Wenn keine Inhalte zum Exportieren vorhanden sind, wird eine Fehlermeldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass keine Inhalte vorhanden sind.

   e. Laden Sie diese ZIP-Datei herunter, und senden Sie sie an das ServiceNow-Inhaltsserviceteam.

Erstellen Sie ein Hardware- oder Verbrauchsmaterial-Modell

Um mit der Nachverfolgung Ihrer Hardware und Verbrauchsgüter zu beginnen, erstellen Sie ein Hardware- oder Verbrauchsgut-Modell. Fügen Sie dann Lebenszyklusinformationen hinzu, um die Lebenszyklusphase Ihres Modells nachzuverfolgen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder asset

Prozedur

1. Navigieren Sie zu einem der folgenden Pfade.
   - **Produktkatalog** > **Produktmodelle** > **Hardwaremodelle**
   - **Produktkatalog** > **Produktmodelle** > **Verbrauchsmaterial-Modelle**
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie ein Hardwaremodell hinzufügen.

   a. Klicken Sie im Formular „Hardwaremodell“ auf den Abschnitt **Verbrauchsmaterial-Modellfelder**.

   b. Klicken Sie auf **Speichern**.

   c. Um dem Asset zusätzliche Informationen hinzuzufügen, klicken Sie auf Hardwaremodelldetails.

   d. Um Einheiteninformationen hinzuzufügen, klicken Sie auf Hardwaremodelldetails.

   e. Um ein kompatibles Modell zu verknüpfen, klicken Sie auf Kompatibilität und dann auf **Kompatibilität hinzufügen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

f. Um einen Modellaustausch hinzuzufügen, klicken Sie auf Ersatz und dann auf **Ersatz hinzufügen**.

g. Um Ihr Hardwaremodell manuell zu normalisieren, klicken Sie auf den Abschnitt „Normalisierung“.

h. Um ein Konfigurationselement hinzuzufügen, klicken Sie auf Konfigurationselemente.

i. Um Ihr Modell dem Produktkatalog hinzuzufügen, klicken Sie auf die Hardwaremodelldetails.

j. Um das Modell im Hardwarekatalog zu veröffentlichen, klicken Sie **auf den zugehörigen Link In Hardwarekatalog veröffentlichen**.

k. Um zugehörige Assets hinzuzufügen, klicken Sie auf Hardwaremodelldetails.

l. Klicken Sie zum Hinzufügen einer Modellkomponente auf Modellkomponenten.

m. Um Ihrem Modell Lieferanteninformationen hinzuzufügen, klicken Sie auf Lieferantenkatalogelemente und klicken Sie auf **Neu**.

n. Um Lebenszyklusinformationen hinzuzufügen, klicken Sie auf Lebenszyklen des Hardwaremodellsund dann auf **Neu**.
Wenn ein Lebenszyklus mit derselben Quelle, demselben Lebenszyklustyp, derselben Lebenszyklusphase und derselben Quelle beendet wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

> **Hinweis:** Sie können zwar Lebenszyklen löschen, die Sie hinzugefügt haben, aber Sie können keine Lebenszyklen löschen, die aus dem Hardware Content Service Asset-Management erstellt wurden.

4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie ein Verbrauchsgutmodell hinzufügen.

a. Füllen Sie im Formular „Verbrauchsmaterialmodell“ die Details aus.

b. Klicken Sie auf **Speichern**.

c. Um dem Verbrauchsgut zusätzliche Informationen hinzuzufügen, klicken Sie auf Hardwaremodelldetails.

d. Um Ihr Modell dem Produktkatalog hinzuzufügen, klicken Sie auf die Hardwaremodelldetails.

e. Um Ihrem Modell Lieferanteninformationen hinzuzufügen, klicken Sie auf die zugehörige Liste Lieferantenelemente.

f. Um Lebenszyklusinformationen hinzuzufügen, klicken Sie auf die zugehörige Liste Verbrauchsmaterialmodell-Lebenszyklus und anschließend auf **Neu**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn ein Lebenszyklus mit derselben Quelle, demselben Lebenszyklustyp, derselben Lebenszyklusphase und derselben Quelle beendet wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Hinweis: Sie können zwar Lebenszyklen löschen, die Sie hinzugefügt haben, aber Sie können keine Lebenszyklen löschen, die aus dem Hardware Content Service Asset-Management erstellt wurden

5. Klicken Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse

Das Modell wird entweder in der Liste Hardwaremodell oder Verbrauchsmaterialmodell angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie dieses Modell aus dem Inhaltsservice „Hardware Asset-Management " ausschließen möchten, wählen Sie die Option **Aus Inhaltsservice ausschließen** aus.

Example: Erstellen Sie ein Hardwaremodell

Sie haben das ThinkPad T43 erworben und müssen mit der Nachverfolgung des Assets beginnen.

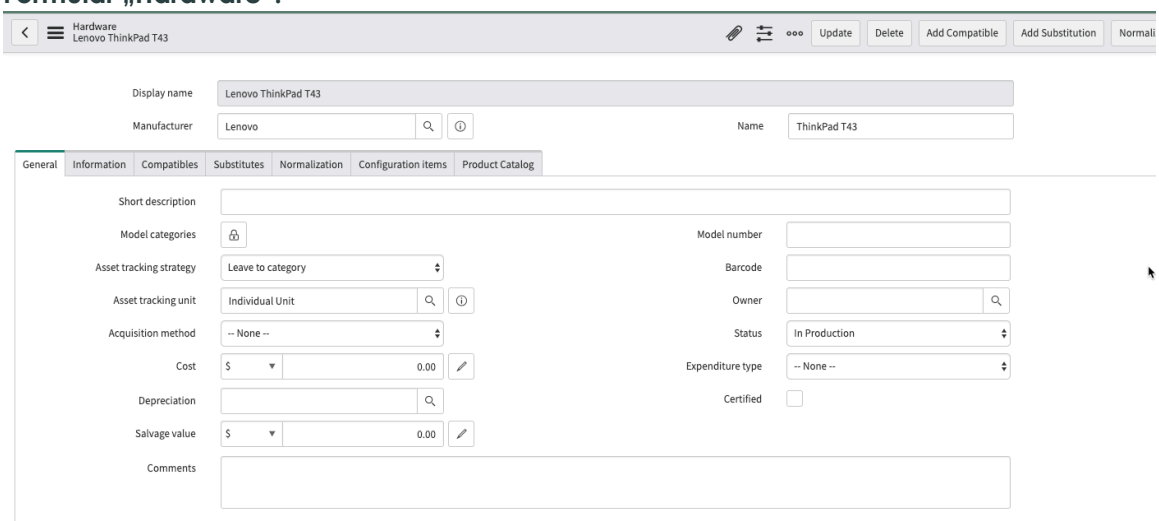
Um mit der Nachverfolgung Ihres Assets zu beginnen, fügen Sie dem Formular „Hardware" die folgenden Informationen hinzu.

Feld	Beschreibung
Hersteller	Lenovo
Name	ThinkPad T43

Klicken Sie auf **Speichern**.

Das Feld **Anzeigename** wird mit dem Namen des Herstellers und dem Namen der Hardware aktualisiert.

Formular „Hardware".



Derzeit ist das Lenovo ThinkPad T43 allgemein verfügbar. Fügen Sie den Lebenszyklusstatus hinzu, um die Phase des Assets genau nachzuverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

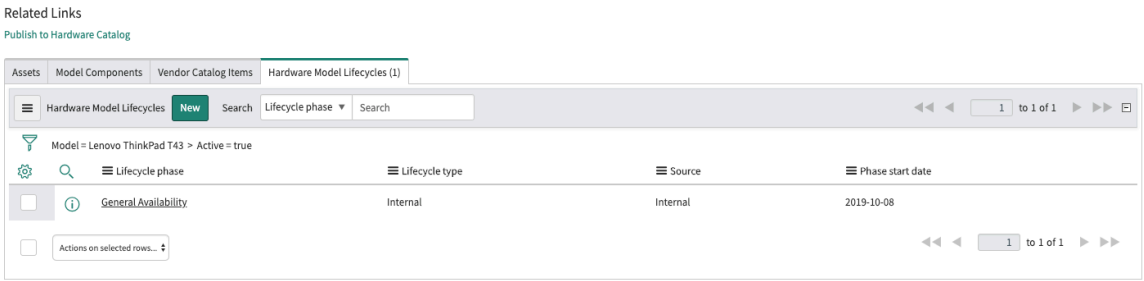
Klicken Sie auf die zugehörige Liste Hardware-Lebenszyklusmodell und anschließend auf **Neu**. Fügen Sie dem Formular „Hardwaremodell-Lebenszyklus“ die folgenden Informationen hinzu.

Feld	Beschreibung
Lebenszyklus-Typ	Allgemeine Verfügbarkeit
Phasenstartdatum	2019-10-08
Phasenenddatum	2019-10-31

Klicken Sie auf **Absenden**.

Der Lebenszyklus wird dem Datensatz hinzugefügt.

Lebenszyklen des Hardwaremodells



Wenn die allgemeine Verfügbarkeitsphase beendet ist, wird das ThinkPad T43 eingestellt. Fügen Sie dem Asset Informationen zum Ende der Lebensdauer hinzu, um den Lebenszyklus genau nachzuverfolgen.

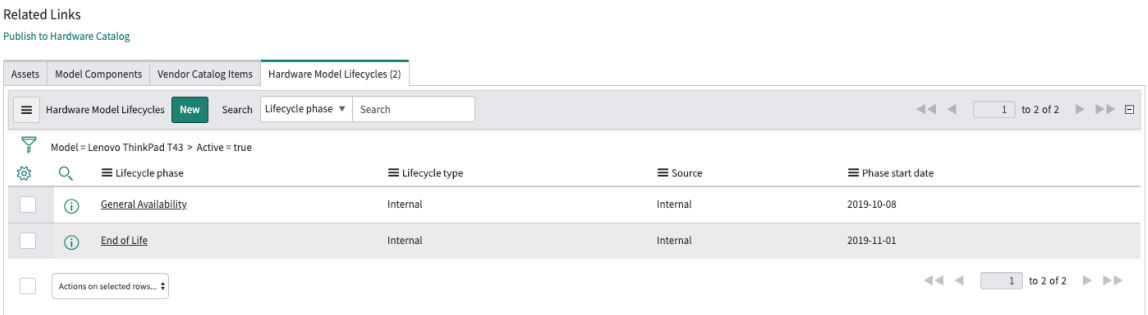
Klicken Sie auf die zugehörige Liste Hardware-Lebenszyklusmodell und anschließend auf **Neu**. Fügen Sie dem Formular „Hardwaremodell-Lebenszyklus“ die folgenden Informationen hinzu.

Feld	Beschreibung
Lebenszyklus-Typ	Ende der Lebensdauer
Phasenstartdatum	2019-11-01
Phasenenddatum	2019-11-30

Klicken Sie auf **Absenden**.

Der Lebenszyklus des Endes der Lebensdauer wird dem Datensatz hinzugefügt, und beide Lebenszyklusphasen werden in der zugehörigen Liste „Lebenszyklus des Hardwaremodells“ angezeigt.

Lebenszyklusphasen in der Liste „Hardwaremodell-Lebenszyklen“.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Nachdem Sie Ihre Hardware- oder Verbrauchsgütermodelle hinzugefügt haben, können Sie die Daten normalisieren.

Hardware- und Verbrauchsgüter-Modelle normalisieren

Nachdem Sie Ihre Hardware- und Verbrauchsgüter-Modelle erstellt haben, normalisieren Sie die Informationen des Modells.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, assetoder model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Hinweis:

- Wenn Sie sich für den Hardware-Inhaltsservice Asset-Management entschieden haben, können Sie alle Lebenszykluswerte, die aus der geplanten Aufgabe hinzugefügt wurden, überschreiben oder manuell eigene Lebenszyklen hinzufügen.
- Damit ein Modell vollständig normalisiert wird, müssen Sie Herstellerdetails und eine Modellnummer und optional einen Modellnamen hinzufügen.
- Wenn Sie das Feld **Gerätetyp** aktualisieren, wird der Normalisierungsstatus aktualisiert.

Prozedur

1. Erstellen Sie ein Hardware- oder Verbrauchsmaterial-Modell.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren Sie zu einem der folgenden Pfade. ▪ **Produktkatalog** > **Produktmodelle** > **Hardwaremodelle**. ▪ **Produktkatalog** > **Produktmodelle** > **Verbrauchsmaterial-Modelle**. **b.** Wählen Sie **Neu**. **c.** Füllen Sie im Formular „Hardwaremodell“ oder „Verbrauchsmaterialmodell“ die Details aus. **d.** Wählen Sie **Speichern**.
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Modellverwaltung**. **b.** Wählen Sie den Typ des Modells aus, das Sie erstellen möchten. ▪ Wählen Sie für Hardwaremodelle die Registerkarte **Hardwaremodelle** aus. ▪ Wählen Sie für Verbrauchsgütermodelle die Registerkarte **Verbrauchsgütermodelle**. **c.** Wählen Sie **Neu**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
	d. Füllen Sie im Formular „Hardwaremodell“ oder „Verbrauchsmaterialmodell“ die Details aus. **e.** Wählen Sie **Speichern**.

Wenn die Informationen verfügbar sind, wird das Modell mit den Daten im Inhaltsservice der Hardwarenormalisierung verglichen, und das Modell wird normalisiert.

Hinweis: Wenn das Hardware- oder Verbrauchsgüter-Modell für den Hardware Asset Management Content Service normalisiert wird, wird ein Lebenszyklus hinzugefügt, sofern im Inhaltsservice anwendbare Lebenszyklen vorhanden sind.

2. Normalisieren Sie Ihr Modell manuell, wenn der Normalisierungsstatus Ihres Modells „Teilweise normalisiert“ oder „Herausgebernormalisiert“ lautet.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Wählen Sie den Abschnitt **„Normalisiert“** und **„Verbrauchsmaterial-Modellfelder“** aus, um das Modell manuell zu normalisieren.
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Modellverwaltung**. **b.** Wählen Sie den Typ des Modells aus, das Sie normalisieren möchten. ▪ Wählen Sie für Hardwaremodelle die Registerkarte **Hardwaremodelle** aus. ▪ Wählen Sie für Verbrauchsgütermodelle die Registerkarte **Verbrauchsgütermodelle**. **c.** Wählen Sie das Modell aus. **d.** Wählen Sie **Normalisieren**aus.

3. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Feld **„Normalisierungsstatus“** wird aktualisiert.

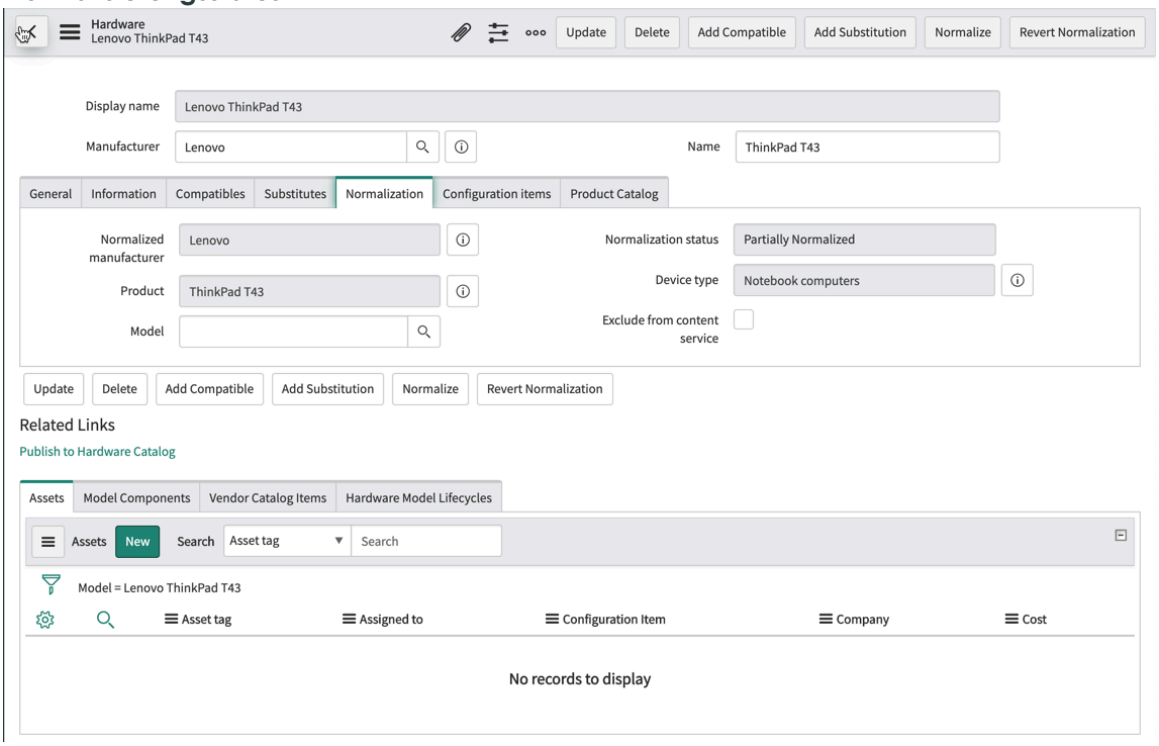
Example: Normalisiert ein Hardwaremodell

Sie haben ein Hardwaremodell für das Lenovo ThinkPad T43 erstellt und möchten, dass Ihre Asset-Informationen im gesamten Unternehmen konsistent sind.

Überprüfen Sie den Normalisierungsstatus des Modells, indem Sie den Abschnitt **Normalisierung** auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Normalisierungsstatus



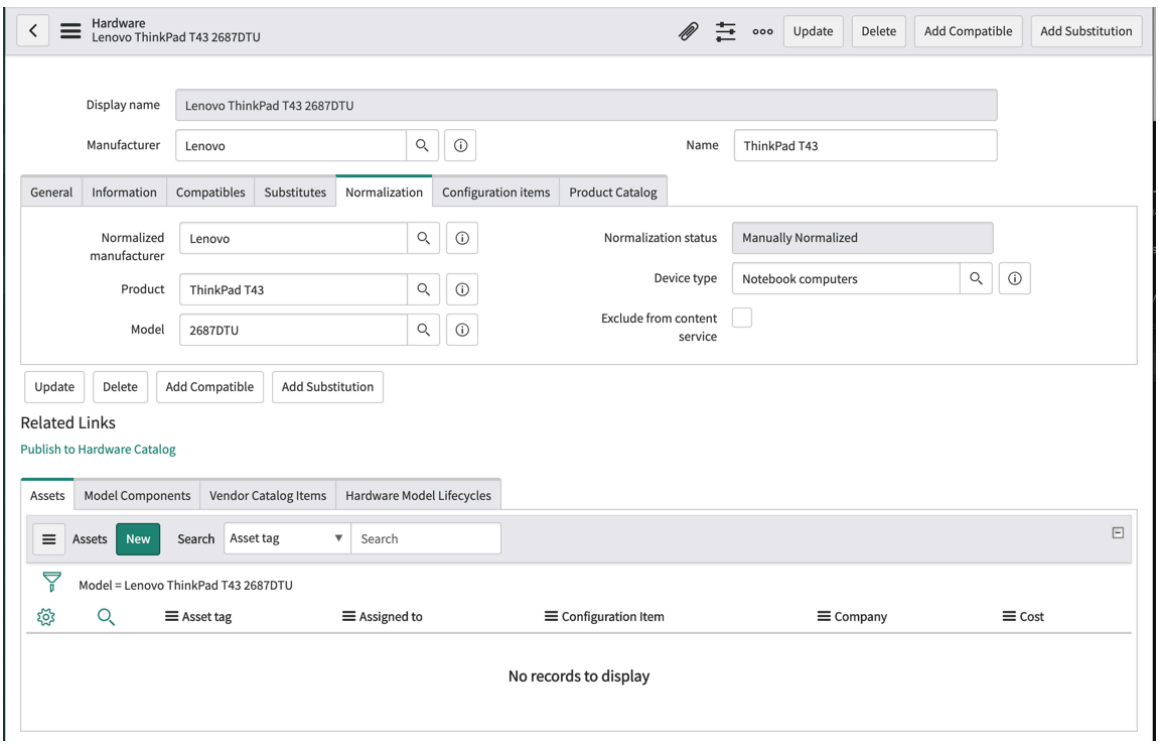
Der Normalisierungsstatus wird auf Teilweise normalisiert festgelegt, da der Name des Modells fehlt.

Geben Sie im Feld **Modell**`den Wert 2687DTU`ein.

Wählen Sie **Speichern**.

Das Feld **Normalisierungsstatus** zeigt **Manuell normalisiert an**.

Manuell normalisierter Status



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Normalisierung von Hardware- und Verbrauchsgütermodellen rückgängig machen

Machen Sie die Normalisierung von Hardware- und Verbrauchsgütermodellen im Hardware-Asset-Arbeitsbereich rückgängig.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Benutzer mit der Rolle „asset“ oder „model_admin“ (ohne Domänentrennung), „asset“ oder „model_admin“ und „domain_admin“ (mit Domänentrennung).

Hinweis: Die Rolle „model_admin“ ist nur verfügbar, wenn die Anwendung OT Asset-Management in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist. Mit dieser Rolle können Sie den Normalisierungsstatus von OT-Hardwaremodellen rückgängig machen. Weitere Informationen zu OT-Assets finden Sie unter OT-Asset Arbeitsbereich. Die Rolle „model_admin“ enthält die Unterrolle „mode_manager“.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hardware- und Verbrauchsgüter-Modelle mit dem Status **„Vollständig normalisiert“**, **„Teilweise normalisiert“**, **„Normalisierter Hersteller“**oder **„Manuell normalisiert“** können rückgängig gemacht werden.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu einem normalisierten Hardware- oder Verbrauchsgut-Datensatz.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	◦ Navigieren Sie für Hardwaremodelle zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodelle** > **Hardwaremodelle**. ◦ Navigieren Sie für Verbrauchsgüter-Modelle zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodelle** > **Verbrauchsgütermodelle**.
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	◦ Navigieren Sie für Hardwaremodelle zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Modellverwaltung** > **Hardwaremodelle**. ◦ Navigieren Sie für Verbrauchsgüter-Modelle zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Modellverwaltung** > **Verbrauchsgütermodelle**.

2. Wählen Sie einen Hardware- oder Verbrauchsgut-Modelldatensatz aus, der bereits normalisiert ist.
3. Wählen Sie **Normalisierung rückgängig machen aus**.
4. Wählen Sie im Bestätigungsmeldungsfeld **OK**.

Ergebnisse

Nach Abschluss des Prozesses zum Rückgängigmachen der Normalisierung finden die folgenden Änderungen statt:

- Alle im Modell vorhandenen normalisierten Felder werden rückgängig gemacht, und der Normalisierungsstatus ändert sich in **Übereinstimmung nicht gefunden**.
- Felder werden auf ihre ursprünglichen Werte zurückgesetzt, und alle mit dem Modell verknüpften Regeln werden deaktiviert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Nach der Deaktivierung der Regel wird die Normalisierung rückgängig gemacht für alle Modelle ausgeführt, die zuvor mit dieser Regel normalisiert wurden.
- Die deaktivierte Regel kann keine weiteren Modelle normalisieren. Die deaktivierte Regel kann nicht erneut aktiviert werden. Es handelt sich um einen einmaligen Eingriff.
- Die Option **Normalisierung rückgängig machen** für den Modelldatensatz wird durch die Option **Normalisieren** ersetzt.

Fügen Sie ein anwenderdefiniertes Produkt hinzu

Wenn Sie ein Produkt haben, das im Inhaltsservice Asset-Management noch nicht dargestellt ist, können Sie ein anwenderdefiniertes Produkt erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: ham_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Administration** > **Anwenderdefinierte Produkte**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.

Feld	Beschreibung
Name	Name des anwenderdefinierten Produkts.
Hersteller	Name des Herstellers.
Beschreibung	Beschreibung des Produkts.
Gerätetyp	Typ des Geräts.
Aktiv	Option, die angibt, dass das Produkt aktiv ist.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die angibt, dass das Produkt aus dem Inhaltsservice ausgeschlossen wird.

3. Klicken Sie auf **Absenden**.

Nächste Maßnahme
Nachdem Sie das Hardwaremodell erstellt haben, normalisieren Sie das Modell.

Fügen Sie ein anwenderdefiniertes Hardwaremodell hinzu

Wenn Sie über ein Hardwaremodell verfügen, das im Inhaltsservice Asset-Management noch nicht dargestellt ist, können Sie ein anwenderdefiniertes Modell erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: ham_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Administration** > **Anwenderdefinierte Modelle**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.

Formular „Anwenderdefinierte Hardware-Modellbibliothek“.

Feld	Beschreibung
Modellnummer	Nummer, die dem Hardwaremodell zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Produkt	Name des Produkts.
Beschreibung	Beschreibung des Hardwaremodells.
Name	Name des Modells.
Aktiv	Option, die angibt, dass das Modell aktiv ist.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die angibt, dass das Modell nicht an den Inhaltsservice gesendet wird.

3. Klicken Sie auf **Absenden**.

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie das Hardwaremodell erstellt haben, normalisieren Sie das Modell.

Arbeiten Sie mit Asset und CI

Das Asset und Configuration Item (CI) Management bezieht sich auf das Erstellen von Assets, das Festlegen entsprechender Status und Substatus, das Synchronisieren von Assets und CIs das Verwalten von Verbrauchsgütern und das Außerkraftsetzen von Assets.

Beziehung zwischen Asset und CI

Es ist wichtig, die Beziehung zwischen Assets und zugehörigen CIs zu verwalten. Assets werden mit der Asset-Management-Anwendung verfolgt, die sich auf die finanziellen Aspekte von Eigentum konzentriert. Configuration Items werden in der CMDB gespeichert, mit der Elemente verfolgt und Benutzern zur Verfügung gestellt werden.

Wenn ein Asset über ein entsprechendes Configuration Item verfügt, werden der Asset-Datensatz und der CI-Datensatz mit zwei Geschäftsregeln synchronisiert.

- *Update CI fields on change* (in der Tabelle „Asset“ [alm_asset])
- *Update Asset fields on change* (in der Tabelle „Configuration Item“ [cmdb_ci])

Hinweis: Assets und CIs können nur synchronisiert werden, wenn sie logisch zugeordnet sind.

Asset-CI-Zuordnung und -Synchronisierung

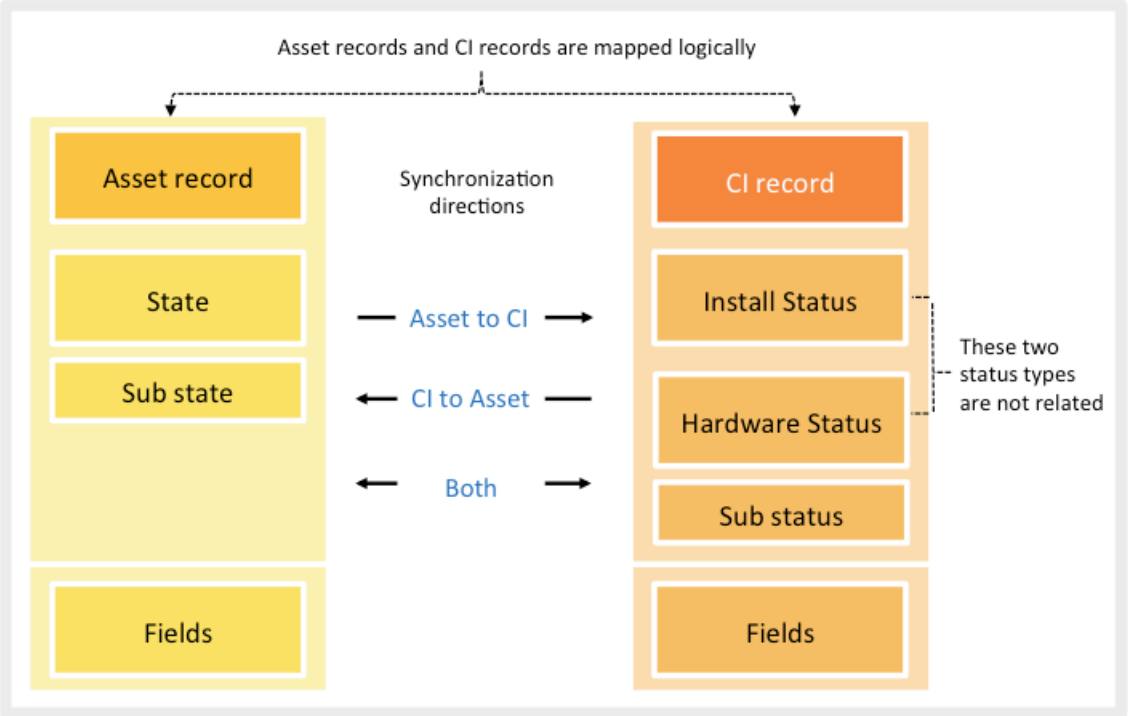
Das Statusfeld des Asset-Datensatzes und das Statusfeld des CI-Datensatzes werden so synchronisiert, dass Änderungen, die in einem Formular vorgenommen werden, die gleiche Aktualisierung im entsprechenden Formular auslösen und eine konsistente Berichterstellung sicherstellen.

Hinweis: Die Now Platform synchronisiert Aktualisierungen zwischen Assets und Configuration Items nur dann, wenn das Asset und das Configuration Item aufeinander verweisen.

Das folgende Diagramm veranschaulicht das Konzept der Asset-CI-Zuordnung und -Synchronisierung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Überblick über die Asset-CI-Zuordnung und -Synchronisierung



Diese Synchronisierung und Zuordnung basiert auf folgenden Faktoren:

- Asset-Status und CI-Status werden nicht eins zu eins zugeordnet. Sie werden vielmehr dem logischsten Gegenstück in der anderen Tabelle zugeordnet. Wenn beispielsweise ein Hardware-Asset den Status **Auf Lager - Ausstehende Entsorgung** hat, wird das entsprechende CI auf **In Disposition** ohne Substatus festgelegt.
- Diese Synchronisierung findet zwischen dem Statusfeld des Assets und den folgenden CI-Feldern statt:
  - Feld „Installationsstatus“: Der Installationsstatus hat keinen Substatus und muss für Nicht-Hardware-CIs verwendet werden.
  - Feld „Hardwarestatus“ und „Substatus“: Der Hardware-Status ist nur für Hardware-CI sichtbar.
- Führen Sie Änderungen durch, indem Sie den Status im Asset-Formular aktualisieren. Die Asset-CI-Synchronisierung kann auf folgende Arten ausgeführt werden:
  - Synchronisieren von Asset zu CI: Wenn Sie den Status des Assets ändern, wird der Installationsstatus oder Hardware-Status und Substatus des logisch zugeordneten CI aktualisiert.
  - CI zu Asset: Wenn Sie den Aktivierungsstatus oder Hardware-Status des CI ändern, werden die Status und die Substatus des logisch zugeordneten Assets aktualisiert.
- Wenn bei einem CMDB-Hardware-CI sowohl der Hardware-Status als auch der Installationsstatus aktualisiert werden, wird die Änderung des Hardware-Status berücksichtigt, um den entsprechenden Status des Assets zuzuordnen.
- Der Installationsstatus und der Hardware-Status von CI funktionieren unabhängig voneinander, sodass die beiden Felder nicht miteinander verknüpft sind. Die Änderung des CI-Hardware-Status ändert nicht den CI-Installationsstatus und umgekehrt. Um Verwirrung zu vermeiden, wird nicht empfohlen, beide Status für CMDB CI-Hardware beizubehalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Liste der Felder, die zwischen Asset und CI synchronisiert werden

Wenn Sie eines der folgenden Felder im Asset- oder CI-Datensatz ändern, wird das gleiche Feld im entsprechenden Datensatz automatisch aktualisiert (mit Ausnahme des Felds **Kosten**, das nur zur Information im CI-Datensatz dient).

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Felder, die synchronisiert werden.

- Asset-Tag
- Zugewiesen
- Zugewiesen an
- Eingecheckt
- Ausgecheckt
- Unternehmen
- Kosten (wird nur eine Richtung synchronisiert: Asset zu CI)
- Kostenstelle
- Lieferdatum
- Abteilung
- Fällig in
- Fällig
- Hauptaccount
- Installationsdatum
- Rechnungsnummer
- Begründung
- Miet-ID
- Standort
- Verwaltet von
- Modell
- Auftragsdatum
- Bestellung erhalten
- Bestellt
- Eigentum von
- Auftragsnummer
- Kaufdatum
- Gekauft
- Seriennummer
- Support-Gruppe
- Support durch
- Lieferant
- Ablauf der Garantie

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für die Erstellung von Assets und CIs

glide.create_alm_asset.async

Die Systemeigenschaft *glide.create_alm_asset.async* steuert, ob Assets, wenn ein Konfigurationselement (CI) erstellt wird, sofort oder mit Verzögerung erstellt werden. Eine Verzögerung bei der Asset-Erstellung ermöglicht die rasche Erstellung einer großen Anzahl von CIs. Wenn diese Eigenschaft auf **true** festgelegt ist, werden Assets durch die regelmäßige Aufgabe *Asset - Create asset delayed sync* erstellt, der alle 15 Minuten ausgeführt wird. Zeigen Sie den Status der regelmäßigen Aufgabe in der Tabelle „Asset-Auftragsprotokoll" [asset_job_log] an. Um Assets, die auf die Erstellung warten, und Asset-Erstellungsfehler anzuzeigen, navigieren Sie zu **Asset** > **Administration** > **Asset-Erstellungswarteschlange**. Um einen Fehler erneut zu verarbeiten, aktualisieren Sie den Status von **Fehler** in **Bereit**. Bei der nächsten Ausführung der regelmäßigen Aufgabe wird erneut versucht, das Asset zu erstellen.

Wenn die Eigenschaft *glide.create_alm_asset.async* auf **false** festgelegt ist, werden Assets sofort aus CIs erstellt.

Hinweis: Bei einem Upgrade von Orlando oder früher auf Yokohama lautet der Standardwert dieser Eigenschaft **false**. Bevor Sie diese Eigenschaft aktualisieren, überprüfen Sie Ihre Prozesse, die von einem in einem CI vorhandenen Asset-Wert abhängen, und nehmen Sie alle erforderlichen Änderungen vor, um der verzögerten Asset-Erstellung Rechnung zu tragen.

glide.asset.create_ci_with_ire

Die Systemeigenschaft *glide.asset.create_ci_with_ire* ermöglicht das Erstellen von CIs aus Assets mit der Engine ServiceNow® Configuration Management Database (CMDB) Identification and Reconciliation (IRE). Diese Eigenschaft wirkt sich auf CI-Klassen mit Identifizierungsregel für die Seriennummer aus, die keine abhängigen Beziehungen zu anderen CI-Klassen haben.

Hinweis: CI-Klassen, die aus der Hardware-CI-Klasse [cmdb_ci_hardware] erweitert werden, werden ebenfalls über die IRE aus Assets erstellt, werden jedoch nicht über diese Eigenschaft gesteuert.

Mit der IRE erstellte CIs werden im Format `Seriennummer - Modellname` benannt, und die Quelle ist `SNAssetManagement`. Das Feld **Seriennummer** ist für Assets mit Modellkategorien erforderlich, die diesen CI-Klassen entsprechen. Die Asset-Erstellung schlägt fehl, wenn die Seriennummer bereits einem vorhandenen CI oder Asset zugewiesen ist. Das Feld **Seriennummer** ist auch erforderlich, um Bestellpositionen für Modellkategorien entgegenzunehmen, die diesen CI-Klassen entsprechen. Das Feld **Seriennummer** ist nicht erforderlich, um vorab zugewiesene Assets zu erstellen, die Seriennummer muss jedoch bei der Zuordnung des Asset angegeben werden.
Bei einem Upgrade von Orlando oder früher auf Yokohama lautet der Standardwert dieser Eigenschaft **false**. Überprüfen Sie vor dem Aktualisieren dieser Eigenschaft die Anpassungen im Feld **Seriennummer** und alle Integrationen oder Flows, die eine vorhandene Seriennummer zum Erstellen eines Assets verwenden.

Assets erstellen

Mit der Core-UI oder dem Hardware-Asset-Arbeitsbereich erstellen Sie Hardware-, Software-, Verbrauchsgut-, Bündel-, Paletten-, Mobil- und Anlagen-Assets.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Erstellen Sie ein Asset.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Alle Assets**. **b.** Wählen Sie den Typ des Assets aus, das Sie erstellen möchten. **c.** Wählen Sie **Neu**.
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Bestand**. **b.** Wählen Sie **Neues Asset**. **c.** Wählen Sie im Dialogfeld den Asset-Typ und dann **Erstellen**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars „Asset-Datensatzfelder“ aus.

Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter Asset-Datensatzfelder.

3. Übermitteln oder speichern Sie das Asset-Formular.

Assets stilllegen

Sie können ein Asset jederzeit stilllegen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Nachdem Sie den Status eines Assets in **Deaktiviert** geändert haben, ist das Feld **Substatus** aktiv. Wenn Sie ein Asset stilllegen, ändert sich der Status zugehöriger CIs ebenfalls in **Stillgelegt**. Die Auswahl eines Substatus ist nicht erforderlich, kann jedoch für die Verfolgung und Berichterstellung hilfreich sein.

Hinweis: Wenn Sie den Status des Assets manuell von **Deaktiviert** in einen anderen Wert wie **In Gebrauch** ändern, wird das Asset wieder aktiviert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Alle Assets**.

2. Wählen Sie unter **Status** die Option **Deaktiviert** aus.

3. Wahlweise: Wählen Sie unter **Substatus** die Option **Entsorgt**, **Verkauft**, **Gespendet** oder **Vendorengutschrift** aus.

4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Assets löschen

Sie können ein Asset jederzeit löschen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Hinweis: Wenn ein Asset Teil eines Asset-Pakets ist, kann das Asset nicht gelöscht werden.

Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Bevor das Asset und seine Komponenten dauerhaft gelöscht werden, muss eine Bestätigung akzeptiert werden. Wenn ein CI und ein Asset verknüpft sind, löscht das Löschen des einen auch das andere.

Sie sollten ein Asset nur löschen, um Fehler zu bereinigen. Zu Verfolgungszwecken besteht die richtige Methode zur Verwaltung eines nicht mehr verwendeten Assets darin, den Status des Assets in **Deaktiviert** zu ändern.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Alle Assets**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen links neben dem **Namen** des Assets.
3. Wählen Sie in der Auswahlliste **Aktionen** unterhalb der Liste die Option **Löschen**.

Asset- und CI-Felder zuordnen

Wenn Sie Asset- und CI-Felder zuordnen, erfolgt die Synchronisierung in beiden Richtungen. Änderungen am Asset- oder CI-Datensatz werden auch im logisch verknüpften Datensatz aktualisiert. Sie können anwenderdefinierte und mit der Basisinstanz bereitgestellte Zuordnungen synchronisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder asset

Hinweis: Wenn Sie von einem früheren Release aktualisiert haben und die Skripteinbindung `AssetAndCISynchronizer` vor dem Upgrade angepasst haben, müssen Sie die Anpassung überschreiben und anschließend die anwenderdefinierten Zuordnungen neu definieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Felder für die Synchronisierung bedingt zuordnen. Beispielsweise können Sie das Feld „Standort“ nur für ein Hardware-Asset und nicht für ein Software-Asset zuordnen. Wenn ein Asset aktualisiert wird, wird daher das Feld **Standort** nur für das Hardware-Asset synchronisiert.

Hinweis: Sie können die Felder „Asset“ und „CI“ nicht zuordnen, wenn der Asset-Wert nur in der Tabelle „Hardware“ [alm_hardware] und nicht in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] vorhanden ist.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Administration** > **Asset-CI Feldzuordnung** und klicken Sie auf **Neu**.
2. Wählen Sie in der Liste **Asset-Feld** das Feld aus.
   Diese Liste bezieht sich auf die Tabelle „alm_asset“.
3. Wählen Sie das logisch zugeordnete Feld aus der Liste **Konfigurationselementfeld** aus, das sich auf die Tabelle cmdb_ci bezieht.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Um Bedingungen für die Zuordnung zu erstellen, klicken Sie auf den zugehörigen Link **Erweiterte Ansicht**.
   - Um Bedingungen für die Synchronisierung des Asset-Felds mit dem CI-Feld anzugeben, verwenden Sie den Condition Builder **Zuordnungsbedingung für Asset**.
   - Um Bedingungen für die Synchronisierung des CI-Felds mit dem Asset-Feld anzugeben, verwenden Sie den Condition Builder **Zuordnungsbedingung für Configuration Item**.
5. Aktivieren Sie die Checkbox **Aktiv**, um die Zuordnung zu aktivieren.
6. Wählen Sie **Absenden**.

Asset-Status und CI-Installationsstatus zuordnen

Ordnen Sie dem Feld **CI-Installationsstatus** die Asset-Felder **Status** und **Substatus** zu. Das Feld unter **Substatus** des Feldes **CI-Installationsstatus** sollte nicht für Hardware-CIS verwendet werden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder asset

Hinweis: Wenn Sie von einem früheren Release aktualisiert haben und die Skripteinbindung `AssetAndCISynchronizer` vor dem Upgrade angepasst haben, müssen Sie die Anpassung überschreiben und anschließend die anwenderdefinierten Zuordnungen neu definieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Bei der Asset-Synchronisierung wird dieses Feld nicht aktualisiert, wenn Hardware-Assets aktualisiert werden. Wenn Sie die Zuordnung erstellen, können Sie die Synchronisierungsrichtung von Asset zu CI, aber nicht von CI zu Asset festlegen. Für Nicht-Hardware-CI-Klassen können Sie die Synchronisierung in beide Richtungen festlegen.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Administration** > **Asset-CI Installationsstatuszuordnung**. Standardmäßig werden nur anwenderdefinierte Zuordnungen angezeigt. Die Liste der Zuordnungen verwendet die Filterbedingung **[Vorkonfiguriert] [ist] [Falsch]**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Wählen Sie in der Liste **Asset-Status** den Status aus, den Sie zuordnen möchten.
4. Wahlweise: Wenn verfügbar, wählen Sie einen Substatus in der Liste **Asset-Substatus** aus. Einige der Asset-Status haben keinen Substatus.
5. Wählen Sie in der Liste **Configuration Item-Status** den logisch verknüpften CI-Status aus, den Sie zuordnen möchten.
6. Wählen Sie in der Liste **Synchronisierungsrichtung** die Richtung aus, in der die Synchronisierung ausgeführt werden soll.
7. Aktivieren Sie die Checkbox **Aktiv**, um die Zuordnung zu aktivieren.
8. Klicken Sie auf **Absenden**.

Asset-Status und CI-Hardwarestatus zuordnen

Ordnen Sie die Asset-Felder **Status** und **Substatus** dem Feld **CI Hardware Status (CI-Hardwarestatus)** zu. Verwenden Sie das Feld **Substatus** nicht für Hardware-CIs, da die CI-Synchronisierung dieses Feld nicht aktualisiert, wenn Assets aktualisiert werden. Wenn Sie die Zuordnung erstellen, können Sie die Synchronisierungsrichtung vom Asset, CI oder von beiden festlegen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder asset

Hinweis: Wenn Sie von einem früheren Release aktualisiert haben und das Skript `AssetAndCISynchronizer` vor dem Upgrade angepasst haben, überschreiben Sie die Anpassung, und erstellen Sie die anwenderdefinierten Zuordnungen anschließend neu.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Felder **Installationsstatus** und **Hardwarestatus** eines CI sind unabhängig voneinander. Es gibt keine Korrelation zwischen ihnen. Eine Änderung des Felds **Hardwarestatus** ändert nicht das Feld **CI-Installationsstatus** und umgekehrt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Administration** > **Asset-CI Hardware-Statuszuordnung**. Standardmäßig werden nur anwenderdefinierte Zuordnungen angezeigt. Die Liste der Zuordnungen verwendet die Filterbedingung **[Vorkonfiguriert] [ist] [Falsch]**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Wählen Sie in der Liste **Asset-Status** den Status aus, den Sie zuordnen möchten.
4. Wahlweise: Wenn verfügbar, wählen Sie einen Substatus in der Liste **Asset-Substatus** aus. Einige der Asset-Status haben keinen Substatus.
5. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationselementstatus** den logisch verknüpften CI-Status aus, den Sie zuordnen möchten.
6. Wahlweise: Wenn verfügbar, wählen Sie einen Substatus in der Liste **Configuration Item-Substatus** aus.
   Einige CI-Status haben keinen Substatus.
7. Wählen Sie in der Liste **Synchronisierungsrichtung** die Richtung aus, in der die Synchronisierung ausgeführt werden soll.
8. Aktivieren Sie die Checkbox **Aktiv**, um die Zuordnung zu aktivieren.
9. Klicken Sie auf **Absenden**.

Lebenszyklus von Verbrauchsgütern

Verbrauchsgüter sind Assets, die nicht einzeln, sondern als Gruppe desselben Modells verfolgt werden.

Die Gruppe von Verbrauchsgütern weist eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf.

- Gleicher Standort
- Gleicher Status
- Vom gleichen Asset verbraucht, typischerweise als Zubehör oder Teile

Einige gängige Verbrauchsgüter sind Computermäuse, Computertastaturen und Bleistifte. Das ServiceNow-Basissystem enthält die Modellkategorie **Verbrauchsgut**. Der erste Schritt bei der Arbeit mit Modellen besteht darin, ein Modell innerhalb der Modellkategorie für ein einzelnes Verbrauchsgut-Asset zu erstellen. Elemente wie Monitore, Tastaturen und Computermäuse werden häufig als Verbrauchsgüter verfolgt. Verbrauchsgüter können nicht vorab zugeordnet werden.

Verbrauchsgüter werden in der Tabelle „Verbrauchsgut“ [alm_consumable] gespeichert. Verbrauchsgüter haben einen etwas anderen Lebenszyklus als andere Assets.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Phasen von Verbrauchsgütern

Die Phasen des Verbrauchsgut-Lebenszyklus lauten wie folgt.

- Bestellt
- Auf Lager
- Unterwegs
- Verbraucht
- In Wartung
- Stillgelegt
- Fehlend

Verbrauchsgüter anzeigen

Verbrauchsgüter werden als eine Gruppe desselben Modells verfolgt, Sie können jedoch einzelne Verbrauchsgüter im Verbrauchsgutmodell-Datensatz anzeigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: model_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Verbrauchsmaterial-Modelle**.
2. Öffnen Sie einen Verbrauchsmaterial-Modell-Datensatz.
3. Zeigen Sie einzelne Verbrauchsgüter in der zugehörigen Liste **Verbrauchsgüter** an.

Verbrauchsgüter erstellen

Erstellen Sie ein Verbrauchsgut, um ein Asset als eine Gruppe desselben Modells zu verfolgen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Verbrauchsgüter** und erstellen Sie einen neuen Datensatz (Feldbeschreibungen finden Sie in der Tabelle).

Datensatzformular für Verbrauchsgut

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Assets.
Modellkategorie	Modellkategorie, die steuert, ob ein Asset mit einer CI verknüpft ist oder nicht.
Modell	Produktmodell des Assets.
Menge	Anzahl der Artikel, die das Asset darstellt.
Allgemein	
Status	Status des Assets.
Übergeordnet	Übergeordnetes Asset. Ist ein übergeordnetes Asset definiert, werden die Felder **Zuweisung** und **Status** des untergeordneten Assets auf Grundlage der Felder

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Zuweisung und **Status** des übergeordneten Assets automatisch ausgefüllt und sind schreibgeschützt.
Klasse	Art des Assets. Das System legt die **Klasse** automatisch auf **Verbrauchsgut** fest.
Aufwendungstyp	Die Art der Ausgaben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Capex:** Beim Investitionsaufwand handelt es sich um einmalige Ausgaben, deren Wert im Laufe der Jahre realisiert wird. Zum Beispiel ein Fotokopierer. ◦ **Opex**: Bei den Betriebsausgaben handelt es sich um laufende Ausgaben. Zum Beispiel Toner für den Fotokopierer.
Substatus	Substatus des Assets.
Standort	Ort des Assets.
Kosten	Preis, zu dem das Asset gekauft wurde
Kostenstelle	Kostenstelle mit finanzieller Verantwortung für das Asset.
Entsorgung	
Entsorgungsauftragsnummer	Eine eindeutige Nummer, die dem Asset-Entsorgungsauftrag zugewiesen ist. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Hardware Asset Management über ServiceNow Store installiert haben.
Entsorgungslieferant	Der zur Ausführung des Asset-Entsorgungsauftrags zugewiesene Lieferant. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Hardware Asset Management über ServiceNow Store installiert haben.
Auftrags-ID des Entsorgungslieferanten	Die Bestellnummer, die vom Lieferanten zugewiesen wurde, der mit der Ausführung des Asset-Entsorgungsauftrags beauftragt ist. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Hardware Asset Management über ServiceNow Store installiert haben.
Entsorgungsdatum	Das Datum, an dem der Asset-Entsorgungsauftragsprozess abgeschlossen ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Hardware Asset Management über ServiceNow Store installiert haben.
Entsorgungsgrund	Text, der erklärt, warum das Asset ausgesondert wird.
Empfänger	Organisation, die das Asset nach der Aussonderung erhält.
Wiederverkaufspreis	Wert des Assets bei dessen Aussonderung. Wenn das Asset beispielsweise gespendet wird, wird der Wert für den Ausweis der Steuern verwendet.
Geplante Aussonderung	Geplantes Datum, an dem das Asset ausgebucht wird.
Aussonderungsdatum	Tatsächliches Datum, an dem das Asset ausgebucht wurde.
Aktivitäten	
Arbeitsnotizen	Arbeitsnotizen, die sich auf das Asset beziehen.

2. Klicken Sie auf **Absenden**.

Verbrauchsgüter verbrauchen

Damit Verbrauchsgüter verbraucht werden können, müssen sie den Status **Auf Lager** und den Substatus **Verfügbar** haben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Verbrauchsgüter**.
2. Klicken Sie auf den **Anzeigenamen** eines Verbrauchsguts mit dem Status **Auf Lager** und dem Substatus **Verfügbar**.
3. Klicken Sie auf **Verbrauchen**.
4. Geben Sie die zu verbrauchende **Menge** ein.
5. Klicken Sie unter **Asset** auf das Suchsymbol, und wählen Sie das Asset aus, das dem Verbrauchsgut zugeordnet ist.

   Example
   Zum Beispiel kann eine Computermaus, die als Verbrauchsgut verfolgt wird, einem Gebrauchsgut wie einem Computer zugeordnet werden.
6. Klicken Sie unter **Benutzer** auf das Suchsymbol, und wählen Sie einen Benutzer aus, der dem Verbrauchsgut zugeordnet ist.
7. Klicken Sie auf **OK**.
   Im Formular **Verbrauchsgut** wird im Feld **Menge** die reduzierte Menge angezeigt. Die Liste „Verbrauchsgüter“ enthält zwei Datensätze für das Verbrauchsgut im spezifischen Lager: einen mit dem Status **Auf Lager** und dem Substatus **Verfügbar** (sofern Sie nicht die gesamte Menge verbraucht haben) und einen mit dem Status **Verbraucht**. Wenn ein Verbrauchsgut nicht gerade in ein anderes Lager übertragen wird und die Informationen im Datensatz identisch sind, werden ähnliche Datensätze automatisch zusammengeführt. Nachdem ein Verbrauchgut verbraucht wurde, verbleibt der Datensatz zu Berichtszwecken im System.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Geben Sie Verbrauchsgüter an die Lager zurück

Verschieben Sie ein Verbrauchsgut, das sich im Status „Verbraucht“ befindet und seinen Lebenszyklus abgeschlossen hat, zurück in einen Lagerstatus.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset, itil, itil_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Verbrauchsgüter**.
2. Klicken Sie im Verbrauchsgut-Datensatz auf **Deaktivieren**.
   „Stilllegen“ wird nur angezeigt, wenn sich das Verbrauchsgut derzeit im Status „Verbraucht“ befindet.
3. Wählen Sie im Dialogfeld „Asset stilllegen“ ein Lager aus.
   Die Menge wird basierend auf der Menge des Verbrauchs des Verbrauchsguts ausgefüllt.
4. Aktualisieren Sie das Feld **Menge** basierend auf der Menge der Verbrauchsgüter, die Sie stilllegen möchten.
   Sie können wählen, ob Sie die gesamte Menge der Verbrauchsgüter oder nur einen Teil der Menge stilllegen möchten.
5. Wählen Sie einen Substatus aus, und klicken Sie auf **OK**.
   Sie kehren zum Verbrauchsgut-Datensatz zurück. Oben im Formularlayout wird eine Meldung mit der Anzahl der stillgelegten Assets angezeigt.

Verbrauchsgüter entsorgen

Entsorgen Sie Verbrauchsgüter, die in Ihren Lagern nicht mehr benötigt werden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset, itil, itil_admin
Beachten Sie, dass die Spalte Geplant für Entsorgung in der Tabelle „Verbrauchsmaterial“ [alm_consumable] angibt, ob das Verbrauchsgut zur Entsorgung markiert ist oder nicht.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Verbrauchsgüter**.
2. Klicken Sie im Verbrauchsgut-Datensatz oben rechts auf der Seite **auf Zur Entsorgung markieren**.
   „Zur Entsorgung markieren“ wird nur für Verbrauchsgüter angezeigt, die sich im Status „Auf Lager“ befinden und nicht zur Entsorgung markiert sind.
3. Geben Sie im Dialogfeld Geplant zur Entsorgung die Gesamtmenge oder Teilmenge des Verbrauchsguts ein.
   Wenn Sie eine Teilmenge eingeben, wird ein neuer Verbrauchsgut-Datensatz mit dem Substatus Ausstehende Entsorgung erstellt. Wenn Sie eine Gesamtmenge eingeben, ändert sich der Datensatz-Substatus des Verbrauchsguts in „Ausstehende Entsorgung“, und Sie kehren zum selben Verbrauchsgut-Datensatz zurück.
   Nachdem Sie das Verbrauchsgut zur Entsorgung markiert haben, wird **Zur Entsorgung markieren** nicht mehr angezeigt.

   Hinweis: Nur ein zur Entsorgung markiertes Verbrauchsgut ist in einem Entsorgungsauftrag enthalten. Nachdem Sie ein Verbrauchsgut zur Entsorgung markiert haben, wird es nicht mit einem anderen Verbrauchsgut-Datensatz zusammengeführt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Klicken Sie **auf Entsorgung abbrechen**, um die Entsorgung eines Verbrauchsguts abzubrechen.
   In Entsorgung abbrechen wird angezeigt, wenn die Spalte Geplant für Entsorgung für das Verbrauchsgut auf wahr festgelegt ist und das Feld **Entsorgungsnummer** leer ist.
5. Wählen Sie im Dialogfeld „In Entsorgung abbrechen“ ein Lager aus.
   Wenn bereits ein Lager ausgewählt ist, ist das Feld **Lager** schreibgeschützt.
6. Wählen Sie einen Substatus aus, und klicken Sie auf **OK**.
   Die Spalte Geplant für Entsorgung ist auf „falsch“ festgelegt. Wenn Sie diesen Verbrauchsgut-Datensatz einem Entsorgungsdatensatz hinzugefügt haben, wird der Datensatz des geplanten Assets gelöscht.

Verwalten Sie Asset-Pakete aus Ihrem Bestand

Erstellen Sie Asset-Pakete aus vorhandenen Assets in Ihrem Bestand, um eine Gruppe von Assets als eine einzelne Entität nachzuverfolgen, zu reservieren oder bereitzustellen.

Vorbereitungen

Ein Asset-Paket ist eine Gruppierung von Assets und besteht aus Verbrauchsgütern und Hardware-Assets. Einem Asset-Paket werden nur Assets hinzugefügt, die sich im Status **Auf Lager** und im Substatus **Verfügbar befinden**. Assets, die Teil eines Asset-Pakets sind, sind nicht als einzelne Assets verfügbar.

Hinweis: Informationen zu Asset-Paketen finden Sie unter Asset-Pakete.

Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Gebündelte Assets**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
   Die Modellkategorie ist standardmäßig auf **Bündel** und der Status auf **Build**eingestellt. Der Build-Status ist nur der Modellkategorie **Gebündelt** zugeordnet. Der Build-Status ist für Assets nicht gültig.
3. Wählen Sie im Layout des Bündelformulars ein Produktmodell aus der Liste **Modell** aus.
4. Wählen Sie im Feld **Lager** ein Lager aus, aus dem die Assets für das Paket bezogen werden.
5. Fügen Sie Ihrem Paket automatisch Assets hinzu, indem Sie auf **Assets automatisch zuordnen** klicken, oder wählen Sie bestimmte Assets aus, indem Sie **auf Assets auswählen**klicken:
   - **Assets automatisch auswählen**: Fügt dem Asset-Paket automatisch Assets hinzu. Die Assets werden aus dem im Asset-Paket angegebenen Lager hinzugefügt.

     Hinweis: Assets werden nur zugeordnet, wenn alle Assets, die Teil des Bündels sind, verfügbar sind. Ausgeschlossene Assets werden für die automatische Auswahl nicht berücksichtigt. Weitere Informationen zum Ausschluss von Assets finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Assets auswählen**: Wählen Sie die gewünschten Assets in Ihrem Asset-Paket aus, und klicken Sie auf **Assets hinzufügen**.

Hinweis:

Sie können kein ausgeschlossenes Asset auswählen. Weitere Informationen zum Ausschluss von Assets finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss. Die angezeigten Assets sind auf das Lager beschränkt, das im Asset-Paket angegeben ist.

Sobald die Assets dem Paket zugewiesen sind, werden die Assets in der zugehörigen Liste Assets angezeigt, und **Assets automatisch zuordnen** und **Assets auswählen** werden nicht mehr im Formularlayout „Paket“ angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Speichern**.
   Das Asset-Paket wird erstellt. Die Kosten des Gebündelten Modells werden auf dem Asset-Paket und in der Kostenzeile des Asset-Pakets angegeben. Die Kosten sind nicht die kumulativen Kosten aller Modellkomponenten des gebündelten Modells.
7. Sie können Assets aus einem Asset-Paket austauschen, indem Sie auf **Assets ersetzen**klicken.
   Assets, die zu einem Asset-Paket gehören, können ausgetauscht werden, wenn der Status des Pakets **In Wartung** oder **Auf Lager** ist (Substatus **Ausstehende Reparatur**).
   a. Wählen Sie im Dialogfeld „Assets ersetzen“ die Assets aus, die Sie tauschen möchten.
   b. Wählen Sie das Asset aus, mit dem Sie das aktuelle Asset tauschen möchten.
   c. Klicken Sie auf **Ersetzen**.
      Das getauschte Asset wird an das Lager zurückgegeben.
8. Sie können ein Asset-Paket löschen, indem Sie auf **Löschen**klicken.
   Sie müssen die Zuordnung von Assets zu einem Asset-Paket aufheben, um das Paket zu löschen. Sobald alle Assets aus dem Paket freigegeben wurden, können Sie das Paket löschen.
   a. Wählen Sie im Feld **Statusdie Option Deaktiviert aus**.
   b. Klicken Sie auf **Speichern**.
   c. Klicken Sie auf den zugehörigen Link **Assets freigeben**
   d. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf **Assets freigeben**.
      Die Zuordnung aller Assets zum Asset-Paket wird aufgehoben, und sie werden in ein Lager verschoben.
   e. Klicken Sie auf **Löschen**.
      Das Asset-Paket wird gelöscht.

Verschiedene Assets über Asset-Klassen verwalten

Die Standard-Asset-Klassen sind „Hardware“, „Softwarelizenz“, „Verbrauchsgut“, „Softwareberechtigung“ und „Anlage“. Diese allgemeinen Klassen können zur Verwaltung verschiedener Assets verwendet werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn die allgemeinen bereitgestellten Klassen für eine bestimmte Gruppe von Assets nicht geeignet sind, sollten Sie ggf. eine neue Assetklasse erstellen. Zum Beispiel könnte eine Fahrzeugflotte in einer anwenderdefinierten Asset-Klasse namens „Fahrzeug“ verfolgt werden. Bevor Sie neue Assetklassen erstellen, analysieren Sie die Geschäftsbedürfnisse, um festzustellen, ob die allgemeinen Klassen verwendet werden können. Das Verwalten einer Vielzahl von Asset-Klassen kann schwierig sein.

Mit der integrierten Funktionalität können Sie Assetklassen für die finanzielle Nachverfolgung, in einem Modell-Bündel und als vorab zugeordnetes Asset verwenden.

Assetklassen erstellen

Um eine Assetklasse zu erstellen, müssen Sie eine neue Tabelle definieren, eine entsprechende Anwendung und ein entsprechendes Modul erstellen und dann die neue Assetklasse neuen oder vorhandenen Modellkategorien hinzufügen. Die Standard-Assetklassen sind Hardware, Softwarelizenz und Verbrauchsgut. Diese allgemeinen Klassen können zur Verwaltung verschiedener Assets verwendet werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset oder category_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn die allgemeinen Klassen für eine bestimmte Gruppe von Assets nicht geeignet sind, sollten Sie ggf. eine Assetklasse erstellen. Zum Beispiel könnte eine Fahrzeugflotte in einer anwenderdefinierten Asset-Klasse namens „Fahrzeug“ verfolgt werden. Bevor Sie Assetklassen erstellen, analysieren Sie die Geschäftsbedürfnisse, um festzustellen, ob die allgemeinen Klassen verwendet werden können. Eine große Anzahl von Assetklassen kann schwierig zu verwalten sein.

Mit der integrierten Funktionalität können Sie Assetklassen für die finanzielle Nachverfolgung, in einem Modell-Bündel und als vorab zugeordnetes Asset verwenden.

Stellen Sie sicher, dass die Modellkategorien Modelle enthalten. Verwenden Sie das Tabellenformular, um eine vorhandene Tabelle zu erweitern.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemdefinition** > **Tabellen und Spalten** > **Tabelle erstellen** und füllen Sie in der neuen Tabelle die Formularfelder Tabelle mit Informationen aus.

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Anzeigename für die Tabelle, die lokalisiert werden kann. Zum Beispiel könnte eine anwenderdefinierte Asset-Klasse zum Verfolgen einer Fahrzeugflotte als „Fahrzeug“ gekennzeichnet werden.
Name	Interner Name der Tabelle, der nachträglich nicht geändert werden kann. Die Assetklasse „Fahrzeug“ kann beispielsweise „alm_u_vehicle“ heißen.
Erweitert Tabelle	Tabelle, von der die neue Tabelle Felder erbt. Die Tabelle „Asset“ (alm_asset) kann erweitert werden, um eine anwenderdefinierte Asset-Klasse zu erstellen.
Anwendung	Tabelle, die den Datensatz verwendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Modul erstellen	Kontrollkästchen zum Erstellen eines Moduls.
Mobiles Modul erstellen	Kontrollkästchen zum Erstellen eines mobilen Moduls.
Modul zu Menü hinzufügen	Menü, das dieses Modul anzeigt.
Neuer Menüname	Neuer Menüname.

2. Klicken Sie auf **Absenden**.
3. Zu der neuen Anwendung navigieren (z. B. **Asset** > **Fahrzeug**), und klicken Sie auf **Neu**.
4. Konfigurieren Sie das Formular so, dass es **Modell**, **Modellkategorie** und **Menge** enthält.
5. Erstellen Sie eine Modellkategorie, und fügen Sie die von Ihnen erstellte Assetklasse zum Feld **Assetklasse** hinzu.
6. Erstellen Sie Modelle, und fügen Sie sie zur Modellkategorie hinzu.

Nächste Maßnahme
Nachdem die Modellkategorie (mit der neuen Assetklasse verknüpft) und die Modelle erstellt wurden, verwalten Sie die Modelle als Assets. Verwenden Sie das Modell beispielsweise in einem Bündel.

Lizenz-Assets erstellen

Sie können die Softwarelizenz-Assets Ihrer Organisation verwalten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sam

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Beispiele umfassen eine Lizenz zur Verwendung einer einzelnen Kopie eines Desktop-Softwareprogramms und eine Unternehmenslizenz zur Installation eines Softwareprogramms auf mehreren Computern.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Lizenz-Assets** und klicken Sie auf **Neu**.
2. Geben Sie im Feld **Rechte** die Anzahl der von dieser Lizenz zu gewährenden Berechtigungen ein.
3. Füllen Sie das Formular wie in Assets erstellen beschrieben aus.

Asset-Status und Substatus festlegen

Verwenden Sie Asset-Status und -Substatus, um Assets genau und detailliert nachzuverfolgen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Gute Asset-Informationen helfen bei der Berichterstellung, der Kontrolle von Assets und der Senkung von Kosten. Wenn Sie beispielsweise fehlende Elemente mithilfe der Felder

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status und **Substatus** aufzeichnen, können Sie Berichte ausführen und die Informationen analysieren. Sie können diese Informationen verwenden, um Kosten zu senken.

Tipp: Ändern Sie keine Statuswerte. Wenn die Statuswerte unterstützt und vom Prozess definiert werden, können Sie Substatus ändern.

Einige der Substatuswerte sind mit mehr als einem Status verfügbar. Beispielsweise ist der Substatus **Ausstehende Entsorgung** mit den Status **Auf Lager**, **Unterwegs** und **Deaktiviert** verfügbar. Die Kombination der Felder **Status** und **Substatus** bietet die richtigen Asset-Nachverfolgungsinformationen. Ein Asset mit **den Status Auf Lager** und **Ausstehende Entsorgung** gibt beispielsweise an, dass das Asset nicht mehr verwendet wird und im Lager auf die Entsorgung wartet.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Alle Assets**.
2. Wählen Sie ein Asset aus.
3. Bearbeiten Sie die Felder **Status** und **Substatus**.

Definitionen von Asset-Status und -Substatus

Status	Verfügbare Substatus	Notizen
Bestellt	Keine	Das Asset wurde bestellt, ist aber nicht eingegangen.
Auf Lager	◦ Verfügbar: Das Asset ist zur Verwendung verfügbar. ◦ Reserviert: Das Asset ist für einen Benutzer reserviert, der es über eine Beschaffungsanforderung angefordert hat. ◦ Defekt: Das Asset ist fehlerhaft oder funktionsunfähig. ◦ Ausstehende Reparatur: Das defekte Asset wurde vom Lieferanten zur Reparatur markiert. ◦ Ausstehende Installation: Asset muss noch installiert werden. ◦ Ausstehende Entsorgung: Das Asset ist zur Entsorgung markiert, da es im Lager nicht mehr benötigt wird. ◦ Ausstehende Übertragung: Der Transfer des Asset ist über einen Transferauftrag geplant.	Das Asset wird in einem Lager gelagert. Der Substatus gibt an, ob das Asset funktionstüchtig ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status	Verfügbare Substatus	Notizen
	◦ Vorab zugeordnet: Das Asset ist bereit für die Zuordnung, stellt jedoch keine finanzielle Verbindlichkeit dar, bis es einem Benutzer zugewiesen wird. ◦ Angehalten: Das Asset ist nicht bereit, da es auf etwas wartet. Beispielsweise steht die erforderliche Dokumentation aus. ◦ Gesetzliche Aufbewahrungspflicht: Das Asset wird aus rechtlichen Gründen zurückgehalten. ◦ Quarantäne: Das Asset wird im Lager isoliert aufbewahrt. ◦ Ausstehende Erfüllung: Das Asset ist funktionsfähig, wartet jedoch auf das Eintreten von geschäftlichen Bedingungen wie Rechnungsstellung und Freigabe. ◦ Ausstehendes Zertifikat: Das Asset wartet auf das Zertifikat zur Entsorgung. ◦ Ausstehende Rückgabe: Das geleaste Asset muss noch zurückgegeben werden. ◦ Test: Asset befindet sich in der Testphase und ist noch nicht betriebsbereit. ◦ Ablauf des Supports: Das Asset erhält keinen Support mehr durch Incidents oder Verträge. ◦ Ausstehende Stilllegung: Das Asset hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht und kann verkauft, entsorgt oder gespendet werden.	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status	Verfügbare Substatus	Notizen
	◦ Ausstehender Wiederverkauf: Das Asset wartet auf den Wiederverkauf. ◦ Ausstehende Bewertung: Das Asset muss noch ausgewertet oder bewertet werden, um zu bestätigen, ob es verwendet werden kann.	
Unterwegs	◦ Verfügbar: Das Asset ist zur Verwendung verfügbar. ◦ Reserviert: Das Asset ist für einen Benutzer reserviert, der es über eine Beschaffungsanforderung angefordert hat. ◦ Defekt: Das Asset ist fehlerhaft oder funktionsunfähig. ◦ Ausstehende Installation: Asset muss noch installiert werden. ◦ Ausstehende Entsorgung: Das Asset ist zur Entsorgung markiert, da es im Lager nicht mehr benötigt wird. ◦ Ausstehende Spende: Das Asset ist zur Spende markiert, da es im Lager nicht mehr benötigt wird. ◦ Vorab zugeordnet: Das Asset ist bereit für die Zuordnung, stellt jedoch keine finanzielle Verbindlichkeit dar, bis es einem Benutzer zugewiesen wird. ◦ Ausstehender Wiederverkauf: Das Asset wartet auf den Wiederverkauf.	Asset wird transportiert.
In Gebrauch	◦ Ausstehende Erfüllung: Das Asset ist funktionsfähig, wartet jedoch auf das Eintreten von geschäftlichen Bedingungen wie	Asset wird verwendet. Diese Option ist nur für Nicht-Gebrauchsgüter verfügbar.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status	Verfügbare Substatus	Notizen
	Rechnungsstellung und Freigabe. ◦ Ablauf des Supports: Für das Asset werden keine Supportservices bereitgestellt. ◦ Ausstehende Deaktivierung: Das Asset ist zur Deaktivierung markiert, da es nicht mehr in Betrieb ist. ◦ Keine	
In Wartung	Keine	Das Asset wird repariert oder gewartet.
Deaktiviert	◦ Entsorgt: Das Asset wird entsorgt, da es das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat. ◦ Ausstehende Entsorgung: Das Asset ist zur Entsorgung markiert, da es sich dem Ende seiner Lebensdauer nähert. ◦ Verkauft: Das Asset wird verkauft. ◦ Gespendet: Das Asset wird über Asset-Spendenaufträge an eine Wohltätigkeitsorganisation gespendet. ◦ Lieferantengutschrift: Ein altes fehlerhaftes Asset wird über die Warenrücksendegenehmigung an den Lieferanten zurückgegeben, um ein Ersatz-Asset zu erhalten. ◦ Leasingrückgabe: Das geleaste Hardware-Asset wird vor Ablauf des Vertrags zurückgegeben. ◦ Veraltet: Das Asset ist veraltet und muss entsorgt werden. ◦ RMA: Ein fehlerhaftes Asset wird über die Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA)	Setzen Sie das Asset auf den Status „Deaktiviert“, wenn das Asset das Ende der Lebensdauer erreicht hat. Löschen Sie nur Asset-Datensätze, die fälschlicherweise erstellt wurden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status	Verfügbare Substatus	Notizen
	an den Lieferanten zurückgegeben oder von diesem ersetzt. ◦ Aufkauf: Das geleaste Hardware-Asset wird vor Ablauf des Vertrags gekauft. ◦ Ausstehender Wiederverkauf: Das Asset wartet auf den Wiederverkauf.	
Fehlend	◦ Verloren ◦ Gestohlen	Ein fehlendes oder verlorenes Asset.
Build	Keine	Asset wird vorbereitet. Dieser Status wird während der Erstellung eines Asset-Pakets verwendet. **Hinweis:** Hardware und Verbrauchsgüter haben keinen Build-Status.

Abschreibung zu einem Asset hinzufügen

Eine Abschreibung ist die Wertminderung eines Assets im Laufe der Zeit.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ein Abschreibungsplan kann zu Hardware-Assets hinzugefügt werden. Basierend auf den Informationen, die im Asset-Datensatz angegeben sind, berechnet Now Platform den Abschreibungsbetrag mithilfe der regelmäßigen Aufgabe **Abschreibung berechnen**. Die folgenden Systemeigenschaften bestimmen, wann die regelmäßige Aufgabe **Abschreibung berechnen** ausgelöst werden soll, um den Abschreibungsbetrag zu berechnen:

- Die Systemeigenschaft *sn_itam_depreciation_job_last_run* speichert das Datum, an dem die geplante Aufgabe **Abschreibung berechnen** zuletzt ausgeführt wurde.
- Die Systemeigenschaft *sn_itam_trigger_depreciation_job_after_days* bestimmt die Häufigkeit (in Tagen), mit der die geplante Aufgabe **Abschreibung berechnen** ausgelöst werden soll.

  Hinweis: Standardmäßig ist diese Systemeigenschaft auf **7**festgelegt. Daher wird die geplante Aufgabe **Abschreibung berechnen** wöchentlich ausgeführt, um den Abschreibungsbetrag zu berechnen.

Die Now Platform berechnet die schreibgeschützten Felder **Berechnungsdatum** und **Buchwert** basierend auf den Feldern **Kosten**, **Abschreibung** und **Gültigkeitsdatum Abschreibung**. Beispiel: Wenn die **Kosten** des Assets 1.000,00 $ betragen, wird die Abschreibungsmethode **Gerade Linie** ausgewählt, und nach genau zwei Jahren beträgt der **Buchwert** 500,00 $.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn sich ein Asset im Status **„In Gebrauch“** befindet, füllt das Asset-Formular ein Gültigkeitsdatum für Abschreibung aus.

Weitere Informationen zu festen Assets und Abschreibung finden Sie unter Abschreibung mit festen Assets verwenden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Hardware-Assets**.
2. Wählen Sie ein Asset aus.
3. Füllen Sie die Felder **Abschreibung**, **Gültigkeitsdatum Abschreibung**, **Restwert** und **Abgedeckt durch Anlagegut** wie unter Assets erstellen beschrieben aus. Berücksichtigen Sie diese Punkte.
   - Wenn das Gültigkeitsdatum der Abschreibung in der Zukunft liegt, ist die Abschreibung 0, und der aktuelle Restwert ist der ursprüngliche Kaufpreis. Das System beginnt mit der Berechnung der Abschreibung erst, wenn das Gültigkeitsdatum erreicht ist.
   - Der Restwert muss kleiner oder gleich den Asset-Kosten sein. Wenn ein Restwert eingegeben wird, der größer als die Kosten ist, wird eine Warnmeldung angezeigt, und der Datensatz kann nicht gespeichert werden.
4. Wählen und halten Sie den Header (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf), und wählen Sie **Speichern**aus.
5. Wählen Sie **Abschreibung berechnen aus**.
   Die Felder **Berechnungsdatum**, **Buchwert** und **Abgeschriebener Betrag** werden automatisch berechnet.

> **Wichtig:** Die regelmäßige Aufgabe **Abschreibung berechnen** berechnet wöchentlich den Abschreibungsbetrag. Wenn Sie diesen Schritt vor dem nächsten Ausführungsdatum der geplanten Aufgabe ausführen, wird der zuletzt berechnete Abschreibungsbetrag angezeigt.

Verwalten Sie Ihren Bestand über Paletten-Assets

Verwalten Sie Ihren Bestand effektiv mit Paletten-Assets.

Erstellen Sie Paletten-Assets

Erstellen Sie ein Paletten-Asset aus der Ansicht „Asset-Bestand“ im Hardware-Asset-Arbeitsbereich, um Assets im Bestand nachzuverfolgen und zu verwalten.

Vorbereitungen

Sie müssen ein Modell für ein Paletten-Asset erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Modelle .

Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Beim Erstellen eines Paletten-Assets werden im Asset-Formular nur die Abschnitte „Details“, „Entsorgung“, „Aktivitäten“ und „Audit“ angezeigt. Obwohl Audit-bezogene Felder im Asset-Formular angezeigt werden, können Sie das Audit von Paletten-Assets nicht durchführen. Sie können die Gang- und Platzdetails angeben, um den genauen Standort der Palette in einem Lager anzugeben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Bestand**.
2. Wählen Sie **Neues Asset**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **„Palette“** als Asset-Typ und dann **Erstellen**aus.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Abschnitt „Details zu Paletten-Assets“.

Felder	Beschreibung
Anzeigename	Name des Paletten-Assets basierend auf den Werten in den Feldern **„Asset-Tag“** und **„Modell“**, die beim Erstellen des Paletten-Assets festgelegt wurden. Der Anzeigename für eine Palette mit dem Asset-Tag PAL0000001, deren Modell auf 3Com-Woodenpalette festgelegt ist, lautet beispielsweise PAL0000001 - 3Com-Woodenpalette.
Modellkategorie	Die Modellgruppierung des Paletten-Assets. Dieses Feld ist schreibgeschützt und wird automatisch auf Palette gesetzt.
Nummer	Eindeutige, automatisch generierte Nummer für das Paletten-Asset.
Modell	Produktmodell des Paletten-Assets.
Menge	Anzahl der Artikel, die das Paletten-Asset darstellt. Dieses Feld wird automatisch auf 1 gesetzt.
Asset-Tag	Alphanumerische Nachverfolgungsinformationen aus dem Tag, das an das Paletten-Asset angehängt ist.
Palettentyp	Typ der Palette Verfügbare Werte: ◦ Palette ◦ Ablage ◦ Box ◦ Behälter ◦ Sonstige
Status	Aktueller Status des Paletten-Assets. Verfügbare Werte: ◦ Auf Lager ◦ Unterwegs ◦ Deaktiviert ◦ Fehlend
Substatus	Aktueller Substatus des Assets, z. B. Verfügbar oder Reserviert. Die Werte in der Liste „Substatus“ ändern sich je nachdem, was Sie in der Liste „Status“ auswählen.
Lager	Name des Lagers.
Reserviert für	Name der Person, für die die Palette reserviert ist.
Gang	Gangdetails der Palette im Lager. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Auf Lager oder Build im Feld **Status** ausgewählt wird.
Standort	Physischer Standort des Lagers.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder	Beschreibung
Platz	Platzdetails der Palette im Gang. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Auf Lager oder Build im Feld **Status** ausgewählt wird.
Übergeordnet	Übergeordnetes Asset des Paletten-Assets.
Kommentare	Optionale zusätzliche Informationen.

Abschnitt „Entsorgung“.

Felder	Beschreibung
Entsorgungsauftragsnummer	Dieses Feld wird automatisch auf die eindeutige Nummer festgelegt, die dem Asset-Entsorgungsauftrag zugewiesen ist. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Hardware Asset Management über ServiceNow Store installiert haben.
Geplante Aussonderung	Geplantes Datum, an dem das Asset stillgelegt wird.
Entsorgungslieferant	Der zur Ausführung des Asset-Entsorgungsauftrags zugewiesene Lieferant. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Hardware Asset Management über ServiceNow Store installiert haben.
Datum der Stilllegung	Tatsächliches Datum, an dem das Asset stillgelegt wird.
Auftrags-ID des Entsorgungslieferanten	Bestellnummer des Lieferanten, der zur Ausführung des Asset-Entsorgungsauftrags zugewiesen ist. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Hardware Asset Management über ServiceNow Store installiert haben.
Anforderungsposition aktualisieren	Aktualisieren Sie die Anforderungspositionsnummer, wenn das Asset vom Flow „Aktualisierung von Hardware-Assets“ als veraltetes Asset identifiziert wurde.
Entsorgungsdatum	Datum, an dem der Asset-Entsorgungsprozess abgeschlossen ist. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Hardware Asset Management über ServiceNow Store installiert haben.
Begünstigter	Organisation, die das Asset erhält, wenn es ausgesondert wird.
Wiederverkaufspreis	Wert des Assets bei dessen Aussonderung. Wenn das Asset beispielsweise gespendet wird, wird der Wert für den Ausweis der Steuern verwendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Abschnitt „Aktivitäten“.

Feld	Beschreibung
Arbeitsnotizen	Zusätzliche Informationen zum Asset. Arbeitsnotizen werden in den folgenden Situationen automatisch aktualisiert: ◦ Aktualisiert auf**Status**,**Substatus**oder**Reserviert für** Felder des Asset-Datensatzes. Alle Aktualisierungen dieser Felder werden automatisch im Feld **Arbeitsnotizen** erfasst. ◦ Wenn das Asset von einem Transferauftrag empfangen wird. Diese Arbeitsnotizen helfen bei der Nachverfolgung des Lebenszyklus eines Assets.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Die von Ihnen erstellte Palette wird der Liste hinzugefügt, die auf der Registerkarte Paletten angezeigt wird.

Fügen Sie einer Palette Assets hinzu

Fügen Sie einer Lagerpalette Basis-, Hardware-, Bündel-, Verbrauchsgüter- und andere Paletten-Assets hinzu, um die Assets in einem Lager als Gruppe zu verfolgen und zu verwalten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können einer Palette nur unter den folgenden Bedingungen Assets hinzufügen:

- Das Asset gehört zum selben Lager wie die Palette, oder im Feld **„Lager“** ist kein Wert festgelegt.
- Der Wert im Feld **„Palettenstatus“** lautet Auf Lager.
- Der Wert im Feld **Status** des Assets ist einer der folgenden Werte:
  - Bestellt
  - Auf Lager
  - Unterwegs
  - Deaktiviert
- Das Asset ist keinem anderen übergeordneten Asset zugeordnet.

  Entfernen Sie entweder die vorhandene Zuordnung zwischen über- und untergeordneten Elementen, und fügen Sie das Asset dann der Palette hinzu, oder fügen Sie die Palette dem Asset direkt als übergeordnetes Element hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn ein Asset, das anderen Assets übergeordnet ist, einer Palette hinzugefügt wird, werden auch alle untergeordneten Assets hinzugefügt. Das übergeordnete Feld der untergeordneten Assets wird jedoch nicht durch die Details der Palette ersetzt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Paletten**.
3. Wählen Sie die Palette aus, der Sie Assets hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Assets**.
5. Fügen Sie der Palette Basis-, Hardware- und Bündel-Assets hinzu.

   a. Wählen Sie **Assets hinzufügen**.

   b. Wählen Sie im Dialogfeld „Assets hinzufügen“ die Assets aus, die Sie hinzufügen möchten. Sie können Filter verwenden, um die Liste der verfügbaren Assets einzugrenzen.

   c. Wählen Sie **Hinzufügen**.

   Die Assets, die Sie der Palette hinzugefügt haben, werden der Liste hinzugefügt, die auf der Registerkarte Assets angezeigt wird. Die Details zu Status, Substatus, Standort, Lager, Gang und Platz der Assets werden mit der Palette synchronisiert.

   Hinweis: Nur der Substatus vorab zugeordneter Assets wird nicht mit der Palette synchronisiert. Weitere Informationen finden Sie unter Vorab zugeordnete Assets erstellen .

6. Fügen Sie der Palette Verbrauchsgüter hinzu.
   a. Wählen Sie **Verbrauchsgüter hinzufügen**.
   b. Wählen Sie im Dialogfeld „Verbrauchsgut zu Palette hinzufügen“ das Verbrauchsgut aus der Liste der verfügbaren Verbrauchsgüter aus, oder suchen Sie danach.
   c. Akzeptieren Sie im Feld **Menge** entweder den Standardfeldwert der maximal verfügbaren Menge des ausgewählten Verbrauchsguts, oder ändern Sie den Wert in die Anzahl der Verbrauchsgüter, die Sie hinzufügen möchten.
   d. Wählen Sie **Hinzufügen**.
   Das Verbrauchsgut, das Sie der Palette hinzugefügt haben, wird der Liste hinzugefügt, die auf der Registerkarte Assets angezeigt wird.

Entfernt Assets aus einer Palette

Entfernen Sie die in einer Palette enthaltenen Assets, wenn Sie sie nicht mithilfe von Paletten nachverfolgen und verwalten müssen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Durch das Entfernen der Assets aus einer Palette wird die über- und untergeordnete Zuordnung zwischen ihnen aufgehoben.

Sie können Assets nur von einer Palette entfernen, deren Wert im Feld **Status** Auf Lager lautet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Paletten**.
3. Wählen Sie die Palette aus, aus der Sie Assets entfernen möchten.
4. Wählen Sie im Formular „Palettendetails“ die Registerkarte **Assets**.
5. Wählen Sie die Assets aus, die Sie aus der Palette entfernen möchten, und wählen Sie **Entfernen aus**.

Ergebnisse

Die Assets, die Sie aus der Palette entfernt haben, werden nicht mehr auf der Registerkarte Assets angezeigt.

Löschen Sie Paletten-Assets

Löschen Sie ein Paletten-Asset, wenn ihm keine Assets zugeordnet sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können eine Palette nur löschen, wenn sie leer ist. Entfernen Sie alle Assets, bevor Sie versuchen, die Palette zu löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Paletten**.
3. Wählen Sie die Palette aus, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf das Symbol „Weitere Aktionen“ (•••) neben der Schaltfläche **Speichern**, und wählen Sie **Löschen aus**.

Ergebnisse

Die von Ihnen gelöschte Palette wird nicht mehr auf der Registerkarte „Paletten“ angezeigt.

Verwenden von Paletten-Assets zur Bestandsverwaltung

Sie können eine Palette mit den darin enthaltenen Assets hinzufügen, um Transfer- und Entsorgungsaufträge zu übertragen und Ihren Bestand effektiv zu verwalten.

Paletten werden von einem Lager in ein anderes verschoben

Bewegen Sie eine Lagerpalette zusammen mit den darin enthaltenen Assets mithilfe von Transferaufträgen von einem Lager in ein anderes. Wenn Sie nur die in einer Palette enthaltenen Assets verschieben, werden die Assets von der Palette entfernt, nachdem die Aufgabe „Bereit für Erfüllung“ geschlossen wurde. Sie können auch einen Transferauftrag verwenden, um eine leere Palette zu bewegen.

Aktualisierungen, die Sie im Rahmen des Transferauftrags-Workflows an der Palette durchführen, gelten für die darin enthaltenen Assets.

Wenn ein Problem mit allen oder einigen der Assets auftritt, die Sie als Teil eines Transferauftrags erhalten, können Sie die Palette zusammen mit den Assets zurückgeben. Sie können keine einzelnen in der Palette enthaltenen Assets zurückgeben.

Weitere Informationen finden Sie unter Transferaufträge für Asset-Verwaltung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Automatische Übersetzung

Paletten werden entsorgt

Entsorgen Sie eine Palette mit ihren Assets, die das Ende des Lebenszyklus erreichen oder die nicht funktionsfähig sind, mithilfe eines Entsorgungsauftrags. Wenn Sie einem Entsorgungsauftrag eine Palette hinzufügen, werden die Assets und die untergeordneten Assets in der Palette ebenfalls hinzugefügt. Asset-Pakete in der Palette sind jedoch nicht enthalten.

Bei der Entsorgung einer Palette oder ihrer Assets sieht der Entsorgungsauftrags-Workflow wie folgt aus:

- Palette wird mit den darin enthaltenen Assets entsorgt: Die verifizierte Palette und ihre Assets werden entsorgt.
- Nur die Assets entsorgen und Palette beibehalten: Die Assets werden aus der Palette entfernt, nachdem sie verifiziert wurden.
- Die Palette wird nur mit einigen ihrer Assets entsorgt und die verbleibenden Assets werden beibehalten: Die Assets, die nicht verifiziert oder entsorgt wurden, werden automatisch aus der Palette entfernt.

Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Entsorgungsauftrag.

Assets von einer Palette werden verbraucht

Hinweis: Wenn ein Asset aus der Palette als Teil eines Workflows verbraucht wird, wird es automatisch aus der Palette entfernt.

In einer Palette enthaltene Assets können auch als Teil der folgenden Workflows verbraucht werden:

- Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA): Wenn ein Asset aus einer Palette zur RMA hinzugefügt wird, wird das Asset sofort von der Palette entfernt.

  Hinweis: Bei einer RMA-Anforderung mit Ersatz oder Reparatur außerhalb des Standorts werden die in der Palette enthaltenen Assets nicht im Feld Ersatz-Asset im Formular „Empfangsaufgabe“ angezeigt.

- Lokaler Asset-Bestand : Wenn ein Asset aus der Palette als Teil des lokalen Bestands verbraucht wird, wird das Asset aus der Palette entfernt, nachdem die Aufgabe „Zugewiesenes Asset bestätigen“ geschlossen wurde.
- Leihgeber: Wenn ein Asset aus einer Palette als Leihgeräte-Asset verbraucht wird, wird das Asset von der Palette entfernt, nachdem die Aufgabe „Vorbereiten“ des Leihgeräteauftrags geschlossen wurde.
- Geleaste Assets zurückgeben: Wenn ein geleastes Asset aus einer Palette zurückgegeben wird, wird das Asset von der Palette entfernt, nachdem die Versandaufgabe geschlossen wurde.
- Aufgaben aus ITSM tauschen und bereitstellen: Wenn die Aktion „Asset bereitstellen“ von ITSM ausgelöst wird, wird das bereitzustellende Asset aus der Palette entfernt. Wenn die Tauschaktion von ITSM ausgelöst wird, wird das Asset in der Palette, das ein fehlerhaftes Asset ersetzt, aus der Palette entfernt.

Feste Assets erstellen

Feste Assets sind Container, die mehrere Assets enthalten können. Feste Assets werden üblicherweise auf Unternehmensebene von einer Finanz- oder Buchhaltungsabteilung verfolgt, können jedoch IT-Assets wie Hardware und Software enthalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Option **Anlagegut** in der Kosten-Anwendung zeigt die IT-Assets an, die sich auf einen Anlagegut-Datensatz beziehen. Dieser Link kann dazu beitragen, dass die IT mit dem Asset-System des Unternehmens koordiniert bleibt. Anwender mit den Rollen financial_mgmt_admin und financial_mgmt_user können feste Assets erstellen. Nach dem Erstellen eines Anlageguts und dem Hinzufügen von Assets kann der Restwert automatisch berechnet werden.

So erstellen Sie ein festes Asset:

1. Navigieren zu **Kosten** > **Feste Assets**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie einen Namen für das feste Asset ein.
4. Klicken Sie auf **Absenden**.

So fügen Sie einem Anlagegut Assets hinzu:

1. Navigieren zu **Kosten** > **Feste Assets**.
2. Klicken Sie auf ein festes Asset.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Abgedeckte Assets** auf **Bearbeiten**.
4. Doppelklicken Sie in der Liste **Sammlung** auf ein Asset, um es der Liste **Abgedeckte Assets** hinzuzufügen.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

So summieren Sie die Restewerte aller Assets in einem Anlagegut:

1. Navigieren zu **Kosten** > **Feste Assets**.
2. Klicken Sie auf ein festes Asset.
3. Klicken Sie auf **Restwertsumme**.

   Die ServiceNow-Plattform berechnet den **Buchwert**, die **Gesamtkosten** und die **Gesamtabschreibung** auf der Grundlage von Informationen in den Abschnitten **Finanziell** und **Abschreibung** der einzelnen Asset-Datensätze.

Abschreibung mit festen Assets verwenden

Sie können die Abschreibung für ein festes Asset mit einer Auswahl von Abschreibungsplänen berechnen. Die Berechnung der Abschreibung für ein festes Asset kann der IT-Abteilung helfen, sich mit dem System für feste Assets des Unternehmens abzustimmen, um korrekte Bewertungen und Buchwerte auszuweisen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: financial_mgmt_admin oder financial_mgmt

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wählen Sie beim Erstellen eines neuen Abschreibungsplans die **Abschreibungskategorie** **Abnehmender Ausgleich** oder **Gerade Linie** aus. Die beiden Kategorien schreiben ein Asset während des Lebenszyklus des Assets um den gleichen Gesamtbetrag ab, jedoch mit unterschiedlichen Zeitplänen.

- **Abnehmender Ausgleich**: Schreibt ein Asset in früheren Kostenrechnungsperioden stärker ab als in späteren Perioden.
- **Gerade Linie**: Schreibt ein Asset in jeder Kostenrechnungsperiode um den gleichen Betrag ab.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das folgende Beispiel zeigt den abgeschriebenen Wert für ein Asset von 10.000 $ über fünf Jahre unter Verwendung der zwei verschiedenen Methoden.

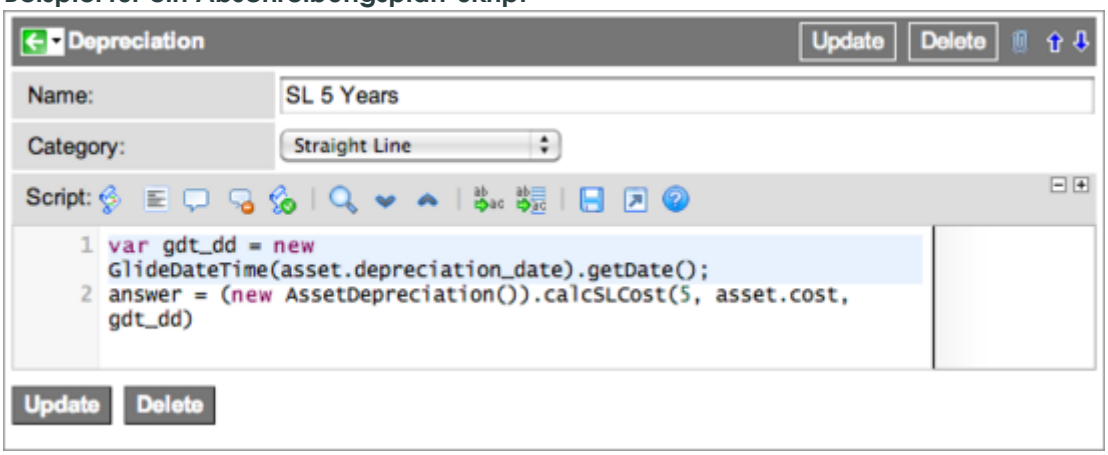
Abschreibung mit festen Assets verwenden

Jahr	Abnehmender Ausgleich	Gerade Linie
1	5.000,00 $	8.000,00 $
2	2.500,00 $	6.000,00 $
3	1.250,00 $	4.000,00 $
4	625,00 $	2.000,00 $
5	0 $	0 $

Prozedur

1. Um einen Abschreibungsplan anzuzeigen, navigieren Sie zu **Finanzmanagement** > **Abschreibung** und klicken Sie auf **Kategorie**.
2. Um einen neuen Abschreibungsplan zu erstellen, klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie einen **Namen** ein.
4. Wählen Sie eine **Kategorie** aus.
5. Fügen Sie ein **Skript** hinzu, um den Abschreibungswert zu berechnen.

Beispiel für ein Abschreibungsplan-Skript



6. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Der Abschreibungsplan steht jetzt im Feld **Abschreibung** des Asset-Datensatzes zur Verfügung.

Vorab zugeordnete Assets verwalten

Vorab zugeordnete Assets verwalten. Dies sind die Assets, die der Lieferant noch besitzt, aber deren Lagerung in einem Kundenlager für eine Just-in-Time-Beschaffung zugestimmt hat.

Vorab zugeordnete Assets erstellen

Erstellt ein vorab zugeordnetes Asset, das physisch existiert, aber noch keine finanzielle Verbindlichkeit darstellt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Alle Assets** und erstellen Sie einen Datensatz (Feldbeschreibungen finden Sie in der Tabelle).

   Hinweis: Für die Kategorie muss die Option **Allow pre-allocated (Vorabzuordnung zulassen)** ausgewählt sein.

Datensatzformular für Verbrauchsgut

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Assets.
Modellkategorie	Modellkategorie, die steuert, ob ein Asset mit einem CI verknüpft wird.
Modell	Produktmodell des Assets.
Menge	Anzahl der von diesem Asset dargestellten Elemente.
Allgemein	
Status	Status des Assets.
Lager	Lager des Assets. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Feld „Status“ auf **Auf Lager** festgelegt ist.
Übergeordnet	Übergeordnetes Asset. Ist ein übergeordnetes Asset definiert, werden die Felder **Zuweisung** und **Status** des untergeordneten Assets auf Grundlage der Felder **Zuweisung** und **Status** des übergeordneten Assets automatisch ausgefüllt und sind schreibgeschützt.
Klasse	Art des Assets. Das System legt die **Klasse** automatisch auf **Verbrauchsgut** fest.
Aufwendungstyp	Die Art der Ausgaben. Wählen Sie aus Folgendem: ◦ **Capex**: Beim Investitionsaufwand handelt es sich um einmalige Ausgaben, deren Wert im Laufe der Jahre realisiert wird. Zum Beispiel ein Fotokopierer. ◦ **Opex**: Bei den Betriebsausgaben handelt es sich um laufende Ausgaben. Zum Beispiel Toner für den Fotokopierer.
Substatus	Substatus des Assets.
Standort	Ort des Assets.
Kosten	Preis, zu dem das Asset gekauft wurde
Kostenstelle	Kostenstelle mit finanzieller Verantwortung für das Asset.
Aktivitäten	
Arbeitsnotizen	Arbeitsnotizen, die sich auf das Asset beziehen.

2. Wählen Sie **Absenden**.

Vorab zugeordnetes Asset zuordnen

Assets können aus vorab zugeordneten Asset-Datensätzen zugeordnet werden, wodurch neue Asset-Datensätze erstellt werden und die **Menge** im ursprünglichen vorab zugeordneten Asset-Datensatz reduziert wird.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Zuordnung eines Assets macht es zu einer finanziellen Verbindlichkeit. Nachdem alle vorab zugeordneten Assets zugeordnet wurden, wird der vorab zugeordnete Asset-Datensatz aus der Asset-Liste entfernt.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Alle Assets**.
2. Filtern Sie die Spalte **Substatus**, um nur **Vorab zugeordnete** Assets anzeigen zu lassen.
3. Wählen Sie in der Zeile mit dem zuzuordnenden Asset das Referenzsymbol aus.
4. Wählen Sie **Zuweisen** am unteren Rand des Formulars.

> **Hinweis:** Falls die Eigenschaft *glide.asset.create_ci_with_ire* gleich `true` ist, wird ein Formular angezeigt, wenn Sie auf **Zuweisen** klicken. Füllen Sie im Formular die Felder **Asset-Tag**, **Seriennummer**und **Reserviert für** aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Ergebnisse
Das System erstellt und navigiert zu einem neuen Asset-Datensatz, der dieselben Modell- und übergeordneten Informationen wie das vorab zugewiesene Asset aufweist. Das neue Asset hat eine **Menge** von eins, während die **Menge** des vorab zugewiesenen Asset um eins reduziert wird.

Vorab zugewiesenes Asset aufteilen

Sie können ein vorab zugewiesenes Asset aufteilen, um eine Gruppe zu erstellen, die in ein anderes Lager verschoben werden kann.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Beispiel: Eine Gruppe von 100 vorab zugewiesenen Computern befindet sich im Lager A. Teilen Sie die Gruppe in zwei Gruppen von je 50 auf und verschieben Sie eine Gruppe in das Lager B. Weisen Sie die Computer aus den zwei verschiedenen Lagern zu.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Portfolios** > **Alle Assets**.
2. Filtern Sie die Spalte **Substatus**, um nur **Vorab zugeordnete** Assets anzeigen zu lassen.
3. Wählen Sie in der Zeile mit dem aufzuteilenden Asset das Referenzsymbol aus.
4. Wählen Sie **Aufteilen**.
5. Geben Sie eine **Zu teilende Menge** ein und wählen Sie **OK**.
   Das vorab zugewiesene Asset wird in zwei Gruppen aufgeteilt, und das Feld **Menge** in jedem Datensatz gibt die Anzahl in jeder Gruppe an.

Verwalten Sie Leihgeräte

Fordern Sie ein Leihgerät oder Verbrauchsgut für einen kurzen Zeitraum an. Sie können das Leihgerät oder Verbrauchsgut auch mithilfe von Leihgeräteaufgaben für die Bereitstellung und Reklamation vorbereiten. Stellen Sie das Leihgerät oder Verbrauchsgut für einen bestimmten Zeitraum bereit, und fordern Sie es am Rückgabedatum zurück.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fordern Sie ein Leihgerät an

Fordern Sie ein temporäres Asset, ein Leihgerät oder ein Verbrauchsgut an, und verwenden Sie es für einen kurzen Zeitraum.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: keine

Wenn Sie ein Leihgerät anfordern, stellen Sie sicher, dass das Startdatum innerhalb von drei Monaten ab dem Datum der Übermittlung und das Enddatum innerhalb von sechs Monaten ab dem Startdatum liegt.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Fordert ein Leihgerät für einen bestimmten Zeitraum an. Sie können sie für sich selbst, für einen anderen Mitarbeiter Ihrer Organisation oder für einen Drittanbieter anfordern. Bevor das Asset installiert wird, können Sie die Anforderung für das Leihgerät jederzeit stornieren. Sie können eine Leihgerätebestellung aufgeben, auch wenn das Produkt derzeit nicht an dem gewünschten Standort verfügbar ist. In diesem Fall wird Ihre Bestellung in die Warteschlange gestellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Asset-Lebenszyklus**.
   Die Kategorie **„Asset-Lebenszyklus“** befindet sich nicht standardmäßig auf der Seite „Servicekatalog“. Um diese Kategorie hinzuzufügen, melden Sie sich mit Administratoranmeldeinformationen an, wählen Sie das Symbol zum Hinzufügen von Inhalten ( ) neben der Suchkatalogleiste und dann **Asset-Lebenszyklus**.
2. Wählen Sie **Anforderung für Leihgeräte-Asset**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Anforderung für Leihgeräte-Asset“.

Feld	Beschreibung
Angefordert für	Person, für die Sie das Asset anfordern. Sie können eine Anforderung für sich selbst, für einen anderen Mitarbeiter Ihrer Organisation oder für einen Drittanbieter stellen.
Angefordert für Anwender	Benutzer, für den Sie das Asset angefordert haben. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld **Angefordert für** die Option **Für Unternehmensbenutzer** ausgewählt ist.
Standort	Standort, an dem das angeforderte Asset bereitgestellt werden soll. Wenn der von Ihnen angegebene Standort ein Servicestandort mit mehreren Lagern ist, wird im Feld Modell die Liste der Leihgerätemodelle angezeigt, die in allen diesen Lagern verfügbar sind, zusätzlich zu den Modellen, die im Lager dieses Standorts verfügbar sind. Weitere Informationen zu Serviceorten finden Sie

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	unter Ordnen Sie Servicestandorten ein Lager zu.
Modell	Modell des angeforderten Assets.
Startdatum	Datum, an dem Sie das Asset verwenden möchten.
Rückkehrdatum	Datum, an dem Sie das Asset zurückgeben möchten.
Begründung	Grund, warum Sie das Asset benötigen.

Wenn nach der Eingabe des **Startdatums** und **des Rückgabedatums**am ausgewählten Standort und für den ausgewählten Zeitraum keine Leihgeräte verfügbar sind, wird eine Warnung angezeigt. Wenn Sie den Leihgeräteauftrag trotzdem einreichen, wird Ihr Leihgeräteauftrag in eine Warteliste aufgenommen.

4. Wählen Sie **Absenden**.
   Eine Meldung zeigt an, ob Ihre Leihgerätebestellung erfolgreich aufgegeben wurde oder die Bestellung in einer Warteliste platziert wurde.

Nächste Maßnahme

Um Ihre Anforderung anzuzeigen, navigieren Sie zu **Selfservice** > **Meine Anforderungen**. Sie können Ihre Bestellung auch mit der App Now Mobile anzeigen.

Bevor Sie Ihr Leihgerät erhalten, können Sie die Leihgeräteanforderung abbrechen, indem Sie **Abbrechen**wählen. Nachdem Sie Ihr Leihgerät erhalten haben, wird die Schaltfläche **Abbrechen** nicht mehr angezeigt. Sie können Ihr Leihgerät auch vor dem angegebenen **Rückgabedatum**zurückgeben.

Leihgeräte vorbereiten, bereitstellen und zurückfordern

Wählen Sie das Leihgerät oder Verbrauchsgut aus, und bereiten Sie es für die Bereitstellung und Reklamation vor, indem Sie Leihgeräteaufgaben verwenden. Stellen Sie das Leihgerät oder Verbrauchsgut für einen bestimmten Zeitraum bereit, und fordern Sie es am Rückgabedatum zurück.

Vorbereitungen

Um ein Asset als Leihgerät oder Verbrauchsgut zu verwenden, wechseln Sie zum Asset-Datensatz, und setzen Sie das Feld **Asset-Funktion** auf **Leihgeber**. Diese Assets sind für die Verwendung als Leihgeräte reserviert. Sie können kein Asset verwenden, bei dem das Feld **Asset-Funktion** auf einen anderen Wert als **Leihgeber**festgelegt ist. Nur Hardware, Pakete und Verbrauchsgüter können als Leihgeräte verwendet werden.

Die zugehörige Liste Leihgerätebestellungen im Asset-Formular zeigt alle Leihgerätebestellungen an, die das Asset in der Vergangenheit und heute bedient hat. Wenn sich das Verbrauchsgut nicht in einem Lager befindet, wird nur die aktuelle Leihgerätebestellung angezeigt, die es derzeit bedient.

Erforderliche Rolle: inventory_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Verwenden Sie das Modul Leihgerätebestellungen, um die von den Benutzern angeforderten Leihgerätebestellungen anzuzeigen und abzuschließen.

Das Dashboard „Hardware-Assets“ bietet eine konsolidierte Ansicht aller Bestellungen von Leihgeräten im Status „Neu“, „Bereitgestellt“ oder „Überfällige Rückgabe“. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Hardware-Assets-Dashboard.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Es gibt sofort verfügbare Entscheidungstabellen, mit denen Sie den Flow zum Anfordern von Leihgeräten anpassen können. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Hardware Asset Management Flow-Anpassung.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Leihgeber** > **Leihgerätebestellungen**.
2. Öffnen Sie einen Datensatz für eine Leihgerätebestellung.
3. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste „Leihgeräteaufgaben“ die Aufgabe Vorbereiten.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Aufgabe vorbereiten“.

Felder	Beschreibungen
Asset	Asset, das zur Erfüllung der Anforderung für das Leihgerät verwendet wird. Wenn der Wert im Feld Standort des Formulars „Anforderung für Leihgeräte“ ein Servicestandort mit mehreren Lagern ist, zeigt das Feld „Asset“ die Liste der Leihgeräte an, die in allen diesen Lagern verfügbar sind, zusätzlich zu den Leihgeräten, die im Lager dieses Standorts verfügbar sind. Weitere Informationen zu Serviceorten finden Sie unter Ordnen Sie Servicestandorten ein Lager zu. **Hinweis:** Das am angegebenen Standort verfügbare Lager wird für die Erfüllung der Leihgeräteanforderung bevorzugt. Die Lager, die den angegebenen Standort unterstützen, werden nur berücksichtigt, wenn an diesem Standort kein Lager vorhanden ist.
Status	Status der Aufgabe
Zugewiesen an	Person, der die Aufgabe zur Erfüllung der Bereitstellungsaufgabe zugewiesen ist.

5. Nachdem Sie das Hardware-Asset physisch für die Bereitstellung vorbereitet haben, wählen Sie **Abschlussaufgabe,** um die Aufgabe Vorbereiten zu schließen.
   Nach Abschluss der Aufgabe „Vorbereiten“ wird unter der zugehörigen Liste „Aufgaben für Leihgeräte“ eine Aufgabe zum Bereitstellen erstellt. In der Tabelle „Asset-Datensatz“ [alm_asset] werden die folgenden Änderungen vorgenommen:
   - Der Status des Leihgeräts ändert sich in Auf Lager.
   - Das Feld **Reserviert für** wird automatisch auf den Namen des Benutzers gesetzt, für den das Leihgerät angefordert wurde.
   - Der Substatus ändert sich in Ausstehende Installation.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Öffnen Sie die Aufgabe Bereitstellen.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Aufgabe bereitstellen“.

Felder	Beschreibungen
Status	Status der Aufgabe
Zugewiesen an	Person, der die Aufgabe zur Erfüllung der Bereitstellungsaufgabe zugewiesen ist.

8. Stellen Sie das Hardware-Asset bereit.
9. Legen Sie das Feld **Status** auf **Geschlossen – vollständig fest**.
10. Um die Aufgabe Bereitstellen zu schließen, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

    In der Tabelle „Asset-Datensatz“ [alm_asset] werden die folgenden Änderungen vorgenommen:

    - Der Status des Leihgeräts ändert sich in In Gebrauch.
    - Das Feld **Lager** ändert sich in NULL.
    - Das Feld **Zugewiesen an** wird automatisch auf den Namen des Benutzers gesetzt, für den das Asset angefordert wurde.
    - Wenn Sie das Leihgerät für einen Drittanbieter angefordert haben, wird das Feld **Verwaltet** von automatisch auf den Namen des Benutzers gesetzt, für den das Asset angefordert wurde.

    Bei einem Verbrauchsgut ändert sich der Status in Verbraucht.

    Zwei Tage vor dem Rückgabedatum erhalten die Benutzer, die das Asset angefordert haben, eine E-Mail-Benachrichtigung über die Rückforderung. Einen Tag vor dem Rückgabedatum wird unter der zugehörigen Liste „Aufgaben für Leihgeräte“ eine Rückforderungsaufgabe erstellt.
11. Öffnen Sie die Aufgabe „Zurückfordern“.
12. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Aufgabenformular zurückfordern

Feld	Beschreibung
Lager	Lager, in dem das zurückgegebene Asset gelagert wird. Wenn Sie ein anderes Lager eingegeben haben als das, von dem Sie das Leihgerät erhalten haben, wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie informiert, dass die Leihgerätebestellungen aus dem ursprünglichen Lager möglicherweise betroffen sind.
Zurückgegeben am	Tatsächliches Datum, an dem das Asset zurückgegeben wurde.
Status	Status der Aufgabe

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zugewiesen an	Person, der die Aufgabe zugewiesen ist, die Aufgabe „Zurückfordern“ zu erfüllen.
Asset zurückgegeben	Option zum Markieren des Assets als zurückgegeben. Die Rückforderungsaufgabe kann nicht geschlossen werden, wenn das Asset nicht zurückgegeben wird.
Asset funktionsfähig	Funktionsstatus des Leihgerätes nach seiner Zurückforderung.

Wenn das Asset nicht funktionsfähig ist, ändert sich der Status des Assets in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Reparatur.

13. Um die Aufgabe „Zurückfordern“ zu schließen, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.
14. Wenn ein Benutzer das Asset vor dem Rückgabedatum zurückgibt, gehen Sie wie folgt vor:
    a. Wählen Sie **Zurückfordern**aus.
    b. Aktualisieren Sie die Felder im Formular „Asset zurückfordern“.
    c. Schließen Sie die Aufgabe „Zurückfordern“.
    In der Tabelle „Asset-Datensatz“ [alm_asset] werden die folgenden Änderungen vorgenommen:
    - Der Status des Leihgeräts ändert sich in Auf Lager.
    - Der Substatus ändert sich in Verfügbar.
    - Das Feld **„Lager“** wird automatisch auf den Wert festgelegt, der im Formular „Rückforderungsaufgabe“ ausgewählt wurde.
    - Wenn das Asset einem zukünftigen Leihgeräteauftrag zugewiesen wird, ändert sich der Substatus in Reserviert und spiegelt die Details des Leihgeräteauftrags wider.

Spenden Sie Assets an Wohltätigkeitsorganisationen

Verwenden Sie den Asset-Spenden-Flow, um Hardware und Verbrauchsgüter Ihrer Organisation an Wohltätigkeitsorganisationen zu spenden.

Erstellt einen Asset-Spendenauftrag

Erstellen Sie eine Service Catalog-Anforderung, um die in Ihrer Organisation vorrätigen Hardware- und Verbrauchsgüter an Wohltätigkeitsorganisationen zu spenden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: keine

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Asset-Lebenszyklus**.
   Die Kategorie „Asset-Lebenszyklus“ befindet sich nicht standardmäßig auf der Seite „Servicekatalog“. Um diese Kategorie hinzuzufügen, wählen Sie neben der Katalogleiste „Suchen“ das Symbol zum Hinzufügen von Inhalten ( ), und wählen Sie dann **Asset-Lebenszyklus**aus.

   Hinweis: Sie benötigen die Administratorrolle, um eine Kategorie zu Servicekataloghinzuzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Wählen Sie auf der Seite „Asset-Lebenszyklus “ **Asset-Spendenauftrag**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Anfordern von Asset-Spende

Feld	Beschreibung
Wohltätigkeitsorganisation	Name der Wohltätigkeitsorganisation, an die Sie Ihre Assets spenden möchten. Sie können die Wohltätigkeitsorganisationsliste basierend auf den Details Name, Stadt, Bundesland/Kanton, Land oder Telefon filtern.
Beschreibung	Name und Menge der Assets, die Sie spenden möchten. Beispiel: `Anforderung zur Spende von zwei Dell-PCs.`

4. Wählen Sie **Absenden**.

   Ihr Asset-Spendenauftrag wurde erfolgreich übermittelt.

5. Wahlweise: Zeigen Sie den Status Ihres Asset-Spendenauftrags an, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Selfservice** > **Meine Anforderungen**.

Genehmigen Sie einen Asset-Spendenauftrag, oder lehnen Sie ihn ab

Überprüfen Sie als Asset-Manager einen Asset-Spendenauftrag, und genehmigen Sie ihn dann.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Vertrag** > **Meine Genehmigungen**.
2. Wählen Sie einen Asset-Spendenauftrags-Datensatz aus, der sich im Status **Angefordert** befindet.
3. Genehmigen Sie den Asset-Spendenauftrag, oder lehnen Sie ihn ab.
   - Um den Auftrag zu genehmigen, wählen Sie **Genehmigen.**

     Der **Status** des Auftrags ändert sich in **Genehmigt**.
   - Um die Bestellung abzulehnen, wählen Sie **Ablehnen**, und geben Sie im Feld **Kommentare** einen Grund für die Ablehnung ein.

     Der **Status** des Auftrags ändert sich in **Abgelehnt**.

Verarbeitet einen Asset-Spendenauftrag

Verarbeitet einen Asset-Spendenauftrag, um Assets vorzubereiten und an eine Wohltätigkeitsorganisation zu senden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können einen Asset-Spendenauftrag abbrechen, bis er die Transitphase im Workflow erreicht. Nachdem Ihr Asset-Spendenauftrag die Bestätigungsphase erreicht hat, können Sie ihn nicht mehr stornieren.

Hinweis: Sie können Asset-Spendenaufträge nur in Hardware Asset Workspace und nicht in der Core-UI Hardware Asset Management von verarbeiten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Spendenaufträge**.
   Eine Liste der Asset-Spendenaufträge wird angezeigt.
3. Wählen Sie einen Asset-Spendenauftrag aus, der sich in der Phase **„Zeitplanung“** befindet.
4. Fügen Sie dem Asset-Spendenauftrag Assets hinzu.
   a. Öffnen Sie die Registerkarte **Geplante Assets**.
   b. Wählen Sie **Hinzufügen**.
   c. Wählen Sie im Popup-Fenster „Assets hinzufügen“ Assets aus, die Teil der Domäne sind und deren Status Auf Lager und deren Substatus Ausstehende Spende lautet, und wählen Sie dann **Hinzufügen aus**.
   Verwenden Sie den Filter, um nach den gewünschten Assets zu suchen.
   Die von Ihnen hinzugefügten Assets werden unter der Registerkarte Geplante Assets angezeigt.
5. Bereiten Sie die Assets für die Spende vor, und geben Sie ein Datum für die Abholung der Assets an.
   a. Öffnen Sie die Registerkarte **Asset-Spendenaufgaben**.
   b. Wählen Sie die Aufgabe Assets vorbereiten und Geplantes Datum angeben aus.
   c. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Geplante Assets“ die Assets aus, die Sie vorbereiten möchten, und wählen Sie dann **Vorbereiten**aus.

      Hinweis: Sie können Subflows für Asset-Vorbereitungsaufgaben basierend auf Ihren Anforderungen und der Art der zu spendenden Assets konfigurieren. Beispielsweise können Sie Aufgaben zur Asset-Vorbereitung für ein Datenspeicher-Asset konfigurieren, für das Daten gelöscht werden müssen, oder für ein Hardware-Asset, das vor der Spende paketiert werden muss.

      Die Phase des geplanten Assets ändert sich in Vorbereitet.
   d. Wählen Sie im Formular „Zeitplandetails“ im Feld **Geplantes Datum** ein Datum für die Abholung aus.
   e. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.
   Der Status der Aufgabe ändert sich in Geschlossen – vollständig, und die Aufgabe Die zur Spende abgehenden Assets auswählen wird als Asset-Spendenaufgabe erstellt.
6. Wählen Sie die zu sendenden Assets aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Öffnen Sie die Aufgabe Assets auswählen, die zur Spende gehen.

b. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Geplante Assets“ die Assets aus, die Sie aus dem Lager senden möchten, und wählen Sie **Verlassen**.
Die Phase der geplanten Assets ändert sich von Vorbereitet in Unterwegs. Der Status der Assets ändert sich in Unterwegs und der Substatus ändert sich in Ausstehende Spende.

7. Geben Sie den Namen des Lieferanten für die Abholung der Assets und die Details zur Sendungsverfolgung an.

a. Öffnen Sie die Registerkarte Details.

b. Geben Sie im Formular „Zeitplandetails“ Folgendes an:

i. Geben Sie im Feld **Name des Abholkontakts** den Namen des Lieferanten ein, der die Assets zur Spende abholen soll.

ii. (Optional) Wählen Sie im Feld **Versandunternehmen** Ihr Versandunternehmen aus.

iii. (Optional) Geben Sie im Feld **Nachverfolgungsnummer** die Nachverfolgungsnummer für die Sendung ein.

Hinweis: Die Felder Versandunternehmen und Nachverfolgungsnummer werden verwendet, um Sendungen aus der Liste Versand in der Ansicht Asset-Vorgänge des Hardware-Asset-Arbeitsbereichs nachzuverfolgen. Einzelheiten finden Sie unterZeigen Sie Versanddetails für Hardware-Assets an.

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.
Der Status der Aufgabe ändert sich in Geschlossen – vollständig. Bestätigung von der Wohltätigkeitsorganisationsaufgabe wird unter den Asset-Spendenaufgaben erstellt.

8. Bestätigen Sie die Spende der Assets.

a. Wählen Sie die Aufgabe Bestätigung von Wohltätigkeitsorganisation aus.

b. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Geplante Assets“ die Assets aus, und wählen Sie dann **Spende bestätigen**aus.
Die Phase der Assets ändert sich in Abgeschlossen. Der Status der Assets ändert sich in Deaktiviert und der Substatus ändert sich in Gespendet.

9. Hängen Sie die Spendendokumentation der Wohltätigkeitsorganisation an den Asset-Spendenauftrags-Datensatz an.

a. Wählen Sie die Aufgabe Bestätigung von Wohltätigkeitsorganisation aus.

b. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Details“ das Anhangsymbol ( ).

c. Wählen Sie das Dokument aus.

d. Wählen Sie in der Liste Spendennachweis **die Option Ja**aus.
Der Status des Asset-Spendenauftrags wird auf Abgeschlossen gesetzt.

e. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Alle Asset-Spendenaufgaben befinden sich im Status Geschlossen – vollständig, und die Phase Asset-Spendenauftrag ändert sich in Abgeschlossen.

Fügen Sie eine Wohltätigkeitsorganisation für die Spende von Assets hinzu

Fügen Sie der Tabelle „Wohltätigkeitsorganisation“ [sn_itam_common_charity_org] eine Wohltätigkeitsorganisation hinzu, um sie für Asset-Spenden verfügbar zu machen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Spendenaufträge** > **Wohltätigkeitsorganisation**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Geben Sie den Standort und die Kontaktinformationen der Wohltätigkeitsorganisation an. Die Felder **„Name“** und **„Postleitzahl“** sind Pflichtfelder.
4. Füllen Sie die verbleibenden Felder des Formulars aus.

Formular „Neuer Datensatz“ der Wohltätigkeitsorganisation

Feld	Beschreibung
ID	Eindeutiger Bezeichner, den Sie der Wohltätigkeitsorganisation zuweisen. Das Feld „ID“ ist ein Pflichtfeld.
Aktiv	Option zum Markieren des Datensatzes der Wohltätigkeitsorganisation als aktiv.
Domäne	Domäne des Datensatzes der Wohltätigkeitsorganisation. Der Datensatz der Wohltätigkeitsorganisation wird automatisch auf die globale Domäne festgelegt, wenn keine Standarddomäne verfügbar ist.

5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse
Der von Ihnen hinzugefügte Datensatz der Wohltätigkeitsorganisation wird der Liste Wohltätigkeitsorganisationen hinzugefügt.

Assets ausschließen

Schließen Sie ein Asset aus, für das Sie keine Hardware Asset Management lizenzierten Funktionen verwenden möchten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Bestand** > **Hardware-Assets**.
2. Wählen Sie ein Hardware-Asset aus, das Sie ausschließen möchten.
3. Aktivieren Sie im Asset-Formular das Kontrollkästchen **Von HAM-Funktionen ausschließen**.
4. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Das Asset ist von der Verwendung der lizenzierten Hardware Asset Management -Funktionen ausgeschlossen.

Vorabversandmitteilung verwenden

Verwenden Sie die Vorabversandmitteilung (ASN), um Asset-Datensätze zu automatisieren und zu erstellen, wenn Ihre Assets unterwegs sind.

Vorbereitungen
Laden Sie Ihre ASN-Vorlage herunter, und lassen Sie sie von Ihrem Asset-Lieferanten aktualisieren. Laden Sie dann die aktualisierte Vorlage in Ihre Instanz ServiceNow hoch. Bevor Sie Asset-Datensätze mit der ASN-Vorlage importieren, überprüfen Sie, ob in Ihrer Instanz ServiceNow die Modell-ID definiert ist und ob dieselbe Modell-ID in der Vorlage erwähnt wird.

Die Versandadresse in der ASN-Vorlage muss mit der Versandadresse in der Standorttabelle [cmn_location] übereinstimmen.

Das Versandunternehmen in der ASN-Vorlage muss in der Tabelle „Versandunternehmen“ [sn_itam_shipping_carrier] verfügbar sein.

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Das manuelle Erstellen von Asset-Datensätzen ist zeitaufwändig und kann Fehler in Ihren Datensätzen verursachen. Verwenden Sie ASN zum Automatisieren und Erstellen von Asset-Datensätzen, wenn die Assets unterwegs sind. Die Nachverfolgungsnummer in der ASN-Vorlage hilft beim Nachverfolgen der Assets, die unterwegs sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Reihenfolgen** > **Importieren Sie die Versandbenachrichtigung**.
2. Wählen Sie auf der Seite „Importvorlage“ den Link **Vorlagendatei herunterladen (.xlsx),** um eine ASN-Vorlage herunterzuladen.
   Die ASN-Vorlage enthält Felder wie die folgenden:
   - Seriennummer: Eindeutiger Bezeichner des Assets.
   - Asset-Tag: Alphanumerisches Tag, das von Ihrer Organisation zugewiesen wurde, um das Asset nachzuverfolgen.
   - Lieferant: Lieferant, von dem das Asset gekauft wurde.
   - Bestellnummer: Nummer, die der Bestellung zugeordnet ist.

     Hinweis: Dies ist nicht die Bestellnummer des Lieferanten.

   - Modell-ID: Modellnummer des Produktmodells.
   - Enddatum des SVC-Vertrags: Ablaufdatum der Garantie des Assets.
   - Transportunternehmen: Name des Versandunternehmens.
3. Senden Sie die ASN-Vorlage beispielsweise per E-Mail an Ihren Asset-Lieferanten.
   Der Lieferant muss die Vorlage mit den Details jedes Assets aktualisieren, das an Sie geliefert wird. Der Lieferant kann in jede Spalte basierend auf dem Spaltenheader Werte eingeben. Zum Beispiel `TrackASN1`in der Spalte Nachverfolgungsnummer und `CarrierABC` in der Spalte Transportunternehmen. Der Lieferant gibt dann die aktualisierte Vorlage für Sie frei.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Nachdem Sie eine aktualisierte ASN-Vorlage von Ihrem Lieferanten erhalten haben, wählen Sie **Dateien durchsuchen**, und wählen Sie die aktualisierte ASN-Vorlage aus.
5. Wählen Sie **Hochladen** aus.
   Das Hochladen kann einige Zeit dauern. Der Importvorgang ist asynchron. Warten Sie daher, bis der Importvorgang abgeschlossen ist und alle Assets erstellt wurden.
6. Überprüfen Sie den Status des Imports der Vorlage auf eine der folgenden Arten.
   - Navigieren zu **Beschaffung** > **Reihenfolgen** > **Importstatus**.
   - Um den Importsatz-Datensatz direkt zu öffnen, wählen Sie in der Nachrichtenleiste den Link `Importfortschritt hier`anzeigen.

   Auf der Seite „Importsätze“ wird eine Liste der Importsatz-Datensätze angezeigt.
7. Wählen Sie den Importsatz-Datensatz aus, der den Status des Imports Ihrer Vorlage anzeigt. Der Importsatz-Datensatz zeigt an, ob der Asset-Datensatz erfolgreich erstellt wurde. Wenn der Import nicht erfolgreich war, gehen Sie wie folgt vor:
   a. Wählen Sie im Importsatz-Datensatz die Registerkarte **Importsatzzeilen**.
   b. Um den Fehler zu verstehen, überprüfen Sie das Feld **Kommentar**.
   c. Versuchen Sie erneut, eine aktualisierte Vorlage zu importieren.

Verwenden Sie Organisationsmanagement

Die Anwendung Organisationsmanagement bietet eine einfache Möglichkeit zum Ausführen von Asset-Verwaltungsaufgaben wie Aktualisieren von Benutzern und Hinzufügen von Lieferanten.

Sie beinhaltet die Verwaltung von Lieferanten und Herstellern sowie von Standorten.

Neuen Lieferanten oder Hersteller erstellen

Sie können einen neuen Lieferanten erstellen; hierbei handelt es sich um ein Unternehmen, das Assets oder Services verkauft, die von Ihrer Organisation erworben werden. Sie können auch einen neuen Hersteller erstellen; hierbei handelt es sich um ein Unternehmen, das Assets erstellt, die von Ihrer Organisation erworben werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: user_admin und asset

Prozedur

1. Navigieren Sie zu einem der folgenden Elemente:
   - **Organisation** > **Vendoren**
   - **Organisation** > **Hersteller**
   - **Organisation** > **Unternehmen**
2. Klicken Sie auf **Neu**, und erstellen Sie einen neuen Datensatz.
3. Füllen Sie das Formular aus, und wählen Sie entweder **Hersteller** oder **Lieferant** aus.

   Hinweis: Ein Unternehmen kann sowohl als Lieferant als auch als Hersteller betrachtet werden.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

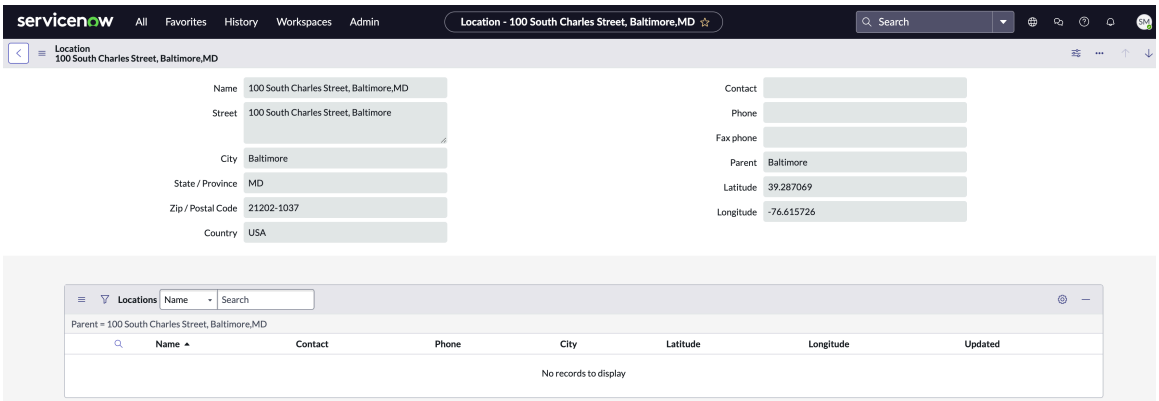
Standortmodul

Das Standortmodul ist die Asset-Ansicht der Tabelle „Standort“ [cmn_location].

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zusätzlich zu den physischen Details für den Standort enthält die Asset-Ansicht die Bezeichnung **Lagerraum** und eine Liste von Configuration Items (CI), die an diesem Standort auf Lager sind.

Asset-Standort



Verwalten Sie RMA-Anforderungen

Starten Sie einen Warenrücksendegenehmigungsprozess (RMA), indem Sie eine RMA-Anforderung einreichen, um einen RMA-Prozess bei Ihrem Lieferanten einzuleiten. Sie können ein fehlerhaftes Asset reparieren oder ersetzen.

Nachdem Sie eine RMA-Anforderung für ein defektes Asset übermittelt haben, müssen Sie verschiedene Aufgaben durchlaufen, um das Reparieren oder Ersetzen des Assets abzuschließen.

Um eine RMA-Anforderung zu schließen, müssen Sie jede ihrer Anforderungspositionen separat schließen. Um eine Position zu schließen, müssen Sie alle RMA-Aufgaben der Position abschließen und alle erforderlichen Informationen über die Position angeben. Sie schließen eine Position, indem Sie zuerst die zugehörige Bewertungsaufgabe schließen. Dann wird das defekte Asset zur Reparatur außerhalb des Standorts oder vor Ort gesendet. Die Zeile wird geschlossen, nachdem alle diese Aufgaben abgeschlossen sind.

Senden Sie eine RMA-Anforderung

Senden Sie eine Warenrücksendegenehmigungsanforderung (RMA), um einen RMA-Prozess bei Ihrem Lieferanten einzuleiten. Sie können ein fehlerhaftes Asset reparieren oder ersetzen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Asset- und Bestandsbenutzer

Die Rollen asset, inventory_user oder itil können nur auf die Berichte der RMA-Anforderungspositionen zugreifen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Asset-Lebenszyklus** > **Asset-RMA-Auftrag**.
2. Um eine RMA-Anforderung für ein defektes Asset oder Verbrauchsgut zu initiieren, klicken Sie auf **Hinzufügen**.
3. Wählen Sie im Feld **„Asset“** des Formulars „Zeile hinzufügen“ das defekte Asset oder Verbrauchsgut aus, für das Sie die RMA-Anforderung initiieren möchten.
   Sie können mehrere Zeilen mit Assets und Verbrauchsgütern auswählen. Sie können kein ausgeschlossenes Asset auswählen. Weitere Informationen zum Ausschluss von Assets finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie ein Verbrauchsgut auswählen, wird neben dem Feld **Asset** das Feld **Menge** angezeigt. Geben Sie im Feld **Menge** die Anzahl der defekten Verbrauchsgüter ein, für die Sie die RMA initiieren möchten.

4. Um die ausgewählten Assets oder Verbrauchsgüter hinzuzufügen, klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Um die RMA-Anforderung zu übermitteln, klicken Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse

Die RMA-Anforderung wird erstellt. Es wird eine Bestätigungsmeldung mit der RMA-Anforderungsnummer angezeigt.

Schließen einer RMA-Anforderung

Nachdem Sie eine RMA-Anforderung für ein defektes Asset übermittelt haben, müssen Sie verschiedene Aufgaben durchlaufen, um das Reparieren oder Ersetzen des Assets abzuschließen.

Um eine RMA-Anforderung zu schließen, müssen Sie jede ihrer Anforderungspositionen separat schließen. Um eine Position zu schließen, müssen Sie alle RMA-Aufgaben der Position abschließen und alle erforderlichen Informationen über die Position angeben. Sie schließen eine Position, indem Sie zuerst die zugehörige Bewertungsaufgabe schließen. Dann wird das defekte Asset zur Reparatur außerhalb des Standorts oder vor Ort gesendet. Die Zeile wird geschlossen, nachdem alle diese Aufgaben abgeschlossen sind.

In den folgenden Verfahren wird erläutert, wie Sie eine einzelne Position schließen, indem Sie ihre Aufgaben schließen. Sie müssen diese Schritte für alle Anforderungspositionen wiederholen.

Schließen Sie die Bewertungsaufgabe für eine RMA-Anforderung

Schließen Sie die Bewertungsaufgabe für eine RMA-Anforderung, damit die defekten Assets repariert oder ersetzt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset, inventory user oder itil

Die Rollen asset, inventory_user oder itil können nur auf die Berichte der RMA-Anforderungspositionen zugreifen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Warenrücksendegenehmigung** > **Alle RMA-Anforderungen**. Die Seite „RMA-Anforderung“ wird mit einer Liste von RMA-Anforderungen angezeigt.
2. Öffnen Sie die RMA-Anforderung, die Sie schließen möchten.
3. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste „RMA-Anforderungspositionen“ eine RMA-Anforderungsposition.
4. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste Asset-RMA-Aufgaben die Bewertungsaufgabe.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für Bewertungsaufgaben

Feld	Beschreibung
Status	Status der Aufgabe
Lager	Lager des fehlerhaften Assets oder Verbrauchsguts.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Lieferant	Lieferant, von dem das Asset gekauft wurde.
Lieferanten-RMA-Nummer	Von Ihrem Asset-Lieferanten vergebene RMA-Referenznummer.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die RMA-Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer aus der Zuweisungsgruppe, dem die RMA-Aufgabe zugewiesen ist.
RMA-Aktion	Für die RMA auszuführende Aktion. Das Asset kann entweder vor Ort oder außerhalb des Standorts des Lieferanten repariert werden. Die Auswahlmöglichkeiten lauten wie folgt: ◦ **Vor Ort** ◦ **Extern** Bevor Sie die Aufgabe schließen, müssen Sie dieses Feld aktualisieren.

6. Klicken Sie auf **Aufgabe schließen**.
   Im Formular „Asset“ ändert sich der Status des fehlerhaften Assets in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Reparatur.

   Wenn das fehlerhafte Asset Teil eines Asset-Pakets ist, ändert sich nach dem Schließen der Bewertungsaufgabe der Status des Pakets in Auf Lager und Ausstehende Reparatur. Wenn mehrere RMA-Anforderungen aus einem Bündel vorhanden sind, bleibt der Status des Bündels „Auf Lager“ und „Ausstehende Reparatur“, bis alle RMA-Anforderungen geschlossen sind.

Ergebnisse

Je nachdem, ob Sie im Feld **RMA-Aktion„Vor Ort“** oder **„Extern“** ausgewählt haben, wird entweder der Asset-RMA-Flow vor Ort oder der Asset-RMA-Flow außerhalb des Standorts ausgelöst, um die zugehörigen RMA-Aufgaben zu generieren und den RMA-Prozess abzuschließen.

Schließen Sie eine RMA-Anforderung mit externer Reparatur oder Austausch

Schließen Sie eine RMA-Anforderung, in der ein fehlerhaftes Asset am Standort des Lieferanten repariert oder ersetzt wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset, inventory user oder itil

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem Sie im Formular „Bewertungsaufgabe“ im Feld **„RMA-Aktion“** die **Option „Extern“** ausgewählt haben, wird unter der zugehörigen Liste „Asset-RMA-Aufgaben“ in der RMA-Anforderungsposition eine Versandaufgabe generiert. Schließen Sie die Versandaufgabe und die anderen RMA-Aufgaben nacheinander, um den RMA-Prozess abzuschließen.

Sie können eine RMA-Anforderungsposition stornieren, die von einem Asset-RMA-Experience-Flow ausgelöst wurde, wenn Sie die Rolle inventory user oder itil innehaben. Um eine RMA-Anforderungsposition zu stornieren, müssen Sie dies tun, bevor die Versandaufgabe geschlossen wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Formular „RMA-Anforderungsposition“ unter der zugehörigen Liste Asset-RMA-Aufgaben die Aufgabe Versand.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Versandaufgabe“.

Feld	Beschreibung
Status	Status der Versandaufgabe.
Lieferanten-RMA-Nummer	Von Ihrem Asset-Lieferanten vergebene RMA-Referenznummer.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die RMA-Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer aus der Zuweisungsgruppe, dem die RMA-Aufgabe zugewiesen ist.
Versandunternehmen	Name des Transportunternehmens, das das Asset zur Reparatur oder zum Austausch an den Standort des Lieferanten sendet. Dieses Feld bezieht sich auf die Tabelle „Versandunternehmen“ [sn_itam_shipping_carrier].
Lieferdatum	Datum, an dem das Asset versendet wird. Um die Aufgabe zu schließen, müssen Sie dieses Feld aktualisieren.
Nachverfolgungsnummer	Vom Lieferanten des Transportunternehmens angegebene Versandreferenznummer.

3. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.
   Im Asset-Formular ändert sich der Status des Assets in Unterwegs. Im Formular „RMA-Anforderungsposition“ wird unter der zugehörigen Liste Asset-RMA-Aufgaben eine Entscheidungsaufgabe für Lieferanten-RMA generiert.
4. Öffnen Sie im Formular „RMA-Anforderungsposition“ unter der zugehörigen Liste Asset-RMA-Aufgaben die Entscheidungsaufgabe „Lieferanten-RMA“.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für Lieferanten-RMA-Entscheidungsaufgaben

Feld	Beschreibung
Status	Status der Lieferanten-RMA-Entscheidungsaufgabe.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die RMA-Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer aus der Zuweisungsgruppe, dem die RMA-Aufgabe zugewiesen ist.
Lieferantenaktion	Was der Lieferant mit dem fehlerhaften Asset tun möchte Die Auswahlmöglichkeiten lauten wie folgt: ◦ **Reparieren** ◦ **Ersetzen** Um die Aufgabe zu schließen, müssen Sie dieses Feld aktualisieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Je nachdem, was der Lieferant mit dem fehlerhaften Asset tun möchte, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn der Lieferant das fehlerhafte Asset reparieren möchte, wählen Sie **Reparieren** im Feld **Lieferantenaktion**.
   - Wenn der Lieferant das fehlerhafte Asset durch ein neues Asset ersetzen möchte, wählen Sie **Ersetzen** im Feld **Lieferantenaktion**.
7. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.
   Im Formular „RMA-Anforderungsposition“ wird unter der zugehörigen Liste Asset-RMA-Aufgaben eine Empfangsaufgabe generiert.
8. Öffnen Sie im Formular „RMA-Anforderungsposition“ unter der zugehörigen Liste Asset-RMA-Aufgaben die Aufgabe Empfangen.
9. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Empfangsaufgabe“.

Feld	Beschreibung
Status	Status der Empfangsaufgabe.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die RMA-Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer aus der Zuweisungsgruppe, dem die RMA-Aufgabe zugewiesen ist.
Asset empfangen	Informationen darüber, ob Sie das reparierte oder das neue Asset erhalten haben. Um die Aufgabe zu schließen, müssen Sie dieses Feld aktualisieren.
Ersatz-Asset	Das neue Asset, das Sie als Ersatz für das fehlerhafte Asset erhalten haben. Diese Option wird nur angezeigt, wenn **Ersetzen** im Feld **Lieferantenaktion** in der Entscheidungsaufgabe für Lieferanten-RMA ausgewählt ist.

10. Wenn Sie das reparierte Asset erhalten haben, gehen Sie wie folgt vor:

    a. Wählen Sie in der Liste Asset erhalten **die Option Ja**aus.

    b. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.
    Im Formular „Asset“ ändert sich der Status des Assets in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Verfügbar.

11. Wenn Sie ein neues Asset als Ersatz für das fehlerhafte Asset erhalten haben, gehen Sie wie folgt vor:

    a. Wählen Sie in der Liste Asset erhalten **die Option Ja**aus.

    b. Fügen Sie das neue Asset der Tabelle Asset [alm_asset] des Asset-Formulars hinzu, und kehren Sie zum Formular „Empfangsaufgabe“ zurück.

    c. Wählen Sie im Feld **Ersatz-Asset** das neue Asset aus.

    d. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.
    Im Formular „Asset“ lautet der Status des neuen Asset Auf Lager und der Substatus ist Verfügbar. Das Feld **Beschaffungsmethode** im Abschnitt Finanzen im Asset-Formular zeigt RMA-Ersatz an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Im Formular „Asset“ ändert sich der Status des alten fehlerhaften Assets in Deaktiviert und der Substatus ändert sich in Lieferantengutschrift.

Wenn ein Lieferant ein Asset ersetzt, das Teil eines Bündels durch ein anderes Modell war, wird eine Warnung angezeigt, wenn Sie das neue Asset auswählen. Das neue Modell kann dem Paket nicht hinzugefügt werden. Wenn Sie die Aufgabe Empfangen schließen, wird das fehlerhafte Asset aus dem Paket entfernt. Der Status des Bündels ändert sich in Build, der Status des neuen Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Verfügbar.

Ergebnisse
Der RMA-Prozess ist abgeschlossen.

Schließen Sie eine RMA-Anforderung mit Reparatur vor Ort

Schließen Sie eine RMA-Anforderung, in der die fehlerhaften Assets vor Ort repariert werden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset, inventory user oder itil

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Nachdem Sie im Formular Bewertung im Feld **RMA-Aktiondie Option Vor-Ort** ausgewählt haben, wird unter der zugehörigen Liste Asset-RMA-Aufgaben in der RMA-Anforderungsposition eine Reparaturaufgabe vor Ort generiert.

Wenn das Asset vor Ort erfolgreich repariert wurde, schließen Sie die Aufgabe Reparatur vor Ort. Der RMA-Prozess wird für das fehlerhafte Asset abgeschlossen.

Wenn das Asset vor Ort nicht repariert werden konnte, können Sie es zur Reparatur außerhalb des Standorts senden. Wenn Sie das fehlerhafte Asset zur Reparatur außerhalb des Standorts senden, löst der Flow Asset-RMA außerhalb des Standorts die erforderlichen RMA-Aufgaben aus, um den RMA-Prozess abzuschließen.

Wenn Sie über die Rolle „Bestandsbenutzer“ oder „ITIL“ verfügen, können Sie eine RMA-Anforderungsposition stornieren, die von einem Asset-RMA-Flow vor Ort ausgelöst wurde, bis die Aufgabe Reparaturbestätigung geschlossen wird.

Prozedur
1. Öffnen Sie im Formular „RMA-Anforderungsposition“ unter der zugehörigen Liste Asset-RMA-Aufgaben die Aufgabe Reparatur vor Ort.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für Reparaturaufgaben vor Ort

Feld	Beschreibung
Lieferanten-RMA-Nummer	Von Ihrem Asset-Lieferanten vergebene RMA-Referenznummer.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die RMA-Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer aus der Zuweisungsgruppe, dem die RMA-Aufgabe zugewiesen ist.
Reparaturbestätigung	Bestätigung, ob das Asset erfolgreich vor Ort repariert wurde oder nicht. Um die Aufgabe zu schließen, müssen Sie dieses Feld aktualisieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Aktionsänderung	Option, um das fehlerhafte Asset zur externen Reparatur zu senden, da es vor Ort nicht repariert werden konnte. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie im Feld **Reparaturbestätigung dieOption Nein** ausgewählt haben.

3. Wenn das fehlerhafte Asset vor Ort erfolgreich repariert wurde, gehen Sie wie folgt vor:
   a. Wählen Sie in der Bestätigungsliste der Reparatur **die Option Ja**aus.
   b. Klicken Sie auf **Aufgabe schließen**.
   Im Formular „Asset“ ändert sich der Status des Assets in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Verfügbar. Der RMA-Prozess ist abgeschlossen.
4. Wenn das fehlerhafte Asset vor Ort nicht repariert werden konnte und Sie es zur Reparatur außerhalb des Standorts senden möchten, gehen Sie wie folgt vor:
   a. Wählen Sie in der Bestätigungsliste Reparatur die **Option Nein**aus.
   b. Wählen Sie in der Liste Aktionsänderung **die Option Extern**aus.
   c. Klicken Sie auf **Aufgabe schließen**.
   Der Asset-RMA-Experience-Flow wird ausgelöst, und die Versandaufgabe wird generiert. Details siehe Schließen Sie eine RMA-Anforderung mit externer Reparatur oder Austausch.

   Im Formular „Asset“ ändert sich der Status des Assets in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Reparatur.

Erstellen Sie eine Bestandsbestellungsanforderung

Erstellen Sie eine Lagerbestellungsanforderung, um neue Hardware für Ihre Lager in großen Mengen bestellen zu können. Nachdem Ihre Anforderung genehmigt wurde, führt Sie der Hardware-Lagerauftrags-Flow durch den Prozess der Anforderung, Beschaffung und des Empfangs Ihrer Bestellung.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Bestandsbenutzer

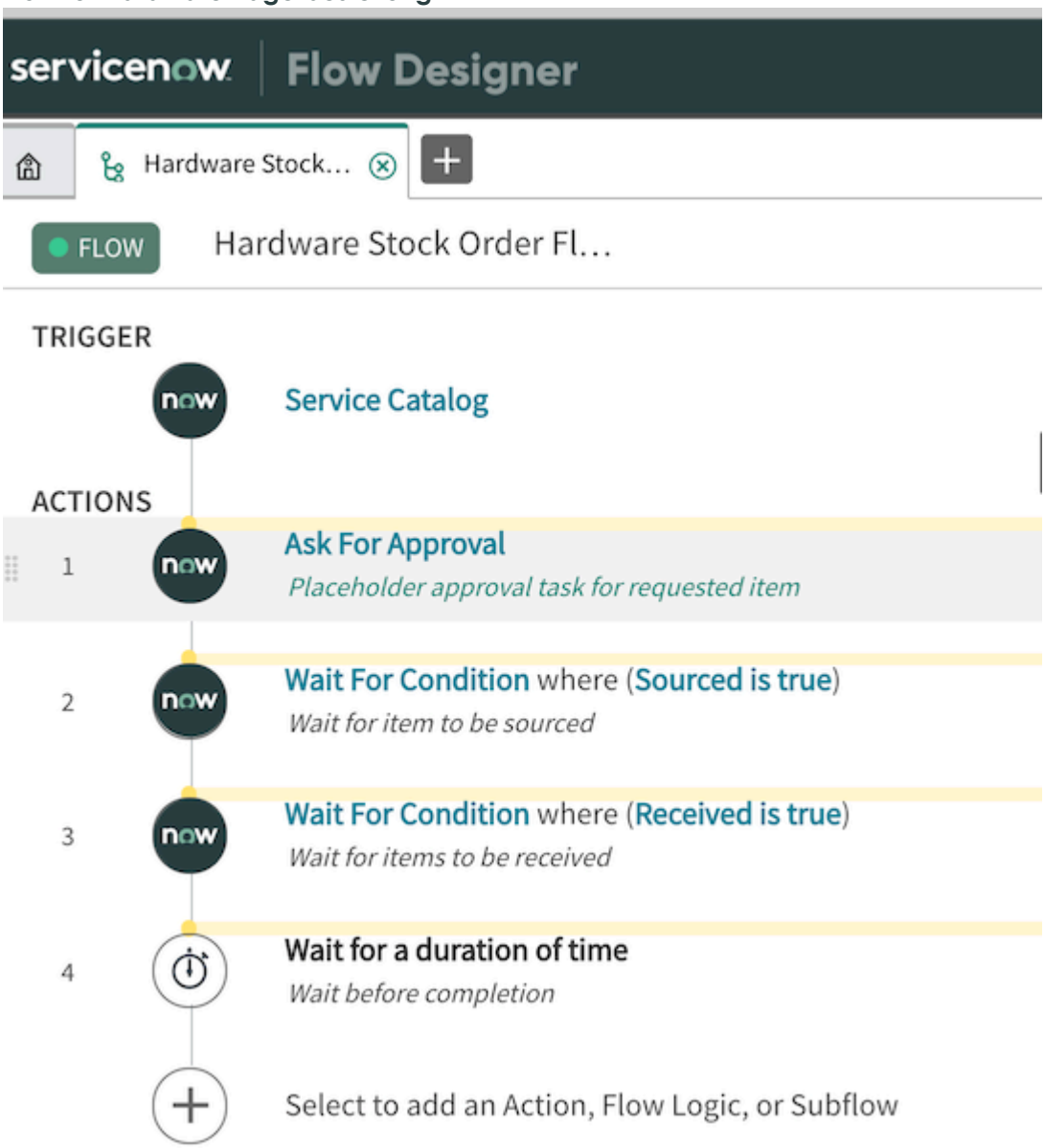
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Eine Lagerbestellung ist eine Kataloganforderung zum Auffüllen des Bestands in einem Lager.

Sie können manuell eine Lagerauftragsanforderung für Hardwarebestand erstellen. Eine Anforderung für eine Lagerbestellung wird jedoch automatisch aus einem Lagerhaltungsregelauslöser erstellt, wenn der Lagerhaltungsregel-Schwellenwert verletzt wird.

Nachdem Ihre Lagerauftragsanforderung genehmigt wurde, wird der Flow Hardware-Lagerbestellung ausgelöst. Die Anwendung Flow Designer wird zum Erstellen des Flows „Hardware-Lagerbestellung“ verwendet, der Sie durch den gesamten Prozess der Anforderung, Beschaffung und des Empfangs Ihrer Bestellung führt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow für Hardware-Lagerbestellung



Erforderliche Rolle: inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Lagerbestellung senden**.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Lagerbestellung für Hardwarebestand“.

Feld	Beschreibung
Modell	Neue Hardware, die Sie bestellen möchten.
Menge	Menge der neuen Hardware, die Sie bestellen möchten.
Lager	Lager, in dem Sie die neue Hardware lagern möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Kommentare	Details, die für Ihre Bestellanforderung spezifisch sind.

3. Klicken Sie auf **Jetzt bestellen**.
   Das Formular „Bestellstatus“ zeigt alle Bestelldetails an. Ein vorhandener Servicekatalog-Anforderungs-Workflow übernimmt alle erforderlichen Genehmigungen für die Anforderung. Sie können Ihre Anforderung jetzt beziehen.
4. Klicken Sie auf die Anforderungsnummer, um die Anforderung zu öffnen.
   Der Preis des Anforderungselements ist der Preis des Modells. Der Preis der Anforderung wird berechnet als die Menge des Anforderungsartikels multipliziert mit dem Preis des Anforderungsartikels. Der Preis des Anforderungselements, der in der zugehörigen Liste Angeforderte Elemente angezeigt wird, ist der Preis des Modells, berechnet nach Menge.

   Der Preis des Anforderungselements ist der Preis des Modells, und der Preis der Anforderung wird berechnet als Menge des Anforderungselements * Preis des Anforderungselements.

   Eine Katalogaufgabe wird erstellt, nachdem die Anforderung genehmigt wurde.
5. Klicken Sie auf **Katalogaufgaben**, und öffnen Sie die Katalogaufgabe.
6. Klicken Sie auf **Quellenanforderung**.
   Das Layout des Quellenanforderungsformulars listet den Modellnamen, die Menge der zu beschaffenden Artikel und die Gesamtmenge der vorrätigen Hardware auf.
7. Klicken Sie auf **Transferauftrag hinzufügen** oder **Bestellung hinzufügen,** um die Anforderung über einen Transferauftrag oder eine Bestellung zu beziehen.

   Die unter **Auf Lager gesamt** angegebene Menge enthält nicht den Bestand, der im Ziellager verfügbar ist.

   Wenn der angeforderte Artikel in keinem Lager verfügbar ist, wird **„Transferauftrag hinzufügen“** deaktiviert. Wenn für den angeforderten Artikel keine Lieferanten verfügbar sind, wird **Bestellung hinzufügen** deaktiviert.

   Um **Bestellung hinzufügen**zu aktivieren, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

   - fügen Sie einen bestimmten Lieferanten hinzu, indem Sie zu Lieferantenelemente navigieren.
   - Fügen Sie ein Katalogelement für das angeforderte Modell mit Lieferantendetails hinzu.

Transferaufträge für Asset-Management

Transferaufträge verschieben Assets zwischen den Lagern des Unternehmens.

Die Asset-Management-Anwendung ermöglicht Asset-Verwaltern das Erstellen von Transferaufträge für den Transfer von Assets zwischen den Lagern des Unternehmens.

Verbrauchsgüter und Gebrauchsgüter können wie folgt übertragen werden:

- Wenn ein Asset verbrauchbar ist, kann es übertragen werden und die Menge kann größer als eins sein. Verbrauchsgüter werden vom System qualitativ verfolgt.
- Wenn ein Asset nicht verbrauchbar ist, muss es als eine Einheit mit einer Menge von eins übertragen werden. Nicht verbrauchbare Teile entsprechen den im System definierten Assets.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Wenn die Anwendung Außendienst-Management auch in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist, verarbeitet ein Workflow in dieser Anwendung die Transferaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter Assets durch Transferprozess führen .

Auftragspositionen übertragen

„Transferauftrags-Positionen“ ist ein neues Modul unter „Bestand“ mit den Submodulen „Vorlagenaufgaben“ und „Vorlagen-Teilaufgabe“. Transferauftrags-Positionen ermöglichen den Transfer mehrerer Assets mit einem Transferauftrag. Aktionen wie die Versandvorbereitung können auf Ebene der Transferauftrags-Position stattfinden. Vorab zugewiesene Assets können in einer Transferauftrags-Position aufgenommen werden, können jedoch nur in ihrer vollen Menge übertragen werden. Eine Geschäftsregel verhindert, dass ein Asset gleichzeitig von zwei verschiedenen Transferaufträgen übertragen wird.

Hinweis: Die Workflows für den Transferauftrag und die Transferauftrags-Position wurden vom Plugin „Beschaffung“ in das Plugin „Asset-Management“ verschoben. Der Workflow für die Transferauftrags-Position wird nur ausgeführt, wenn für einen bestimmten Datensatz keine anderen Workflows abgeglichen oder ausgeführt werden.

Aufgaben für Transferauftrags-Positionen

Bei der Erstellung einer Transferauftrags-Position wird anhand der im Asset angegebenen Modellkategorie automatisch eine Aufgabe dafür erstellt. Mit diesen Aufgaben lassen sich Transferauftrags-Positionen von einer Phase in die andere verschieben. Aufgaben für Transferauftrags-Positionen helfen Ihnen auch bei der Nachverfolgung der Servicelevel und des Zeitrahmens, der zum Abschließen eines Transferauftrags erforderlich ist.

Standardvorlagenaufgaben sind in der Anwendung „Asset-Management“ verfügbar. Die Vorlagenaufgaben beruhen auf Modellkategorien. Standardvorlagenaufgaben können nicht gelöscht oder geändert werden. Bei Bedarf können Sie auch Ihre eigenen anwenderdefinierten Vorlagenaufgaben erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Anwenderdefinierte Vorlagenaufgabe erstellen. Wenn Sie eine Transferauftrags-Position erstellen und ein Asset auswählen, entspricht dieses Asset einer Modellkategorie. Wenn für diese Modellkategorie eine anwenderdefinierte Vorlagenaufgabe vorhanden ist, wird diese der Transferauftrags-Position als Aufgabe hinzugefügt. Wenn für das von Ihnen ausgewählte Asset keine anwenderdefinierten Vorlagenaufgaben gefunden werden, wird die standardmäßige Vorlagenaufgabe als Aufgabe der Transferauftrags-Position hinzugefügt.

Durch das Schließen einer Aufgabe der Transferauftrags-Position wird die Aufgabe abgeschlossen und die nächste Aufgabe im Prozess erstellt. Wenn Sie beispielsweise die Aufgabe „Bereit für Erfüllung“ schließen, wird der Status für diese Aufgabe als **Geschlossen – vollständig** angezeigt und eine neue Aufgabe wird für die nächste Phase „Für Versand vorbereiten“ geöffnet. Dieser Prozess wird fortgesetzt, bis Sie alle Aufgaben schließen, die zum Abschließen der Transferauftrags-Position erforderlich sind. Wenn Sie eine Aufgabe schließen und eine Aufgabe von einer Phase zur nächsten wechselt, wird auch das Asset automatisch aktualisiert. Wenn beispielsweise die Transferauftrags-Position von „Bereit für Erfüllung“ nach „Für Versand vorbereiten“ verschoben wird, wird der Status des Assets von „verfügbar“ in „reserviert“ geändert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Wenn Sie eine Aufgabe der Transferauftrags-Position überspringen und **Geschlossen – übersprungen** auswählen, wird das Asset nicht automatisch aktualisiert. Sobald das Asset empfangen oder geliefert wurde, können Sie die Aktualisierung manuell vornehmen.

Wenn Sie ein Upgrade von einem früheren Release auf den New York-Release durchführen und eine offene Transferauftrags-Position haben, die noch verarbeitet wird, werden alle dieser Transferauftrags-Position zugeordneten Aufgaben gleichzeitig erstellt und im Formularlayout „Transferauftrags-Position“ angezeigt. Basierend auf der Phase der Transferauftrags-Position sind die Aufgaben, die noch verarbeitet werden müssen, offen. Alle anderen Aufgaben, die bereits abgeschlossen wurden, werden geschlossen. Wenn Sie eine spätere Transferauftrags-Positionsaufgabe schließen, werden basierend auf dem Auftrag alle vorherigen Aufgaben, die derzeit geöffnet sind, automatisch in den Status **Geschlossen – vollständig** versetzt.

Teilaufgaben der Transferauftrags-Position

Um dem Prozess weitere Granularität und Effizienz hinzuzufügen, können Sie auch Teilaufgaben für jede Transferauftrags-Positionsaufgabe erstellen. Jede Transferauftrags-Positionsaufgabe kann mehrere Teilaufgaben haben. Beispielsweise möchten Sie für einen Computer vor der Vorbereitung für den Versand Teilaufgaben für die Abbilderstellung des Computers oder das Hinzufügen zusätzlicher Software erstellen. Wenn Teilaufgaben für eine bestimmte Transferauftrags-Positionsaufgabe definiert wurden, werden die Teilaufgaben automatisch der Aufgabe der Transferauftrags-Position hinzugefügt. Nachdem alle Teilaufgaben geschlossen wurden, wird die Aufgabe der Transferauftrags-Position automatisch geschlossen. Weitere Informationen finden Sie unter Vorlagenteilaufgabe erstellen.

Assets mit Transferaufträgen übertragen

Übertragen Sie Assets von einem Standort zum anderen, indem Sie die Assets über den Transferauftragsprozess verschieben. Sie erstellen einen Transferauftrag und verschieben ihn vom ursprünglichen **Entwurfsstatus** in den endgültigen Status **Empfangen**.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_user

Die Rollen inventory_user, asset oder procurement_user können nur auf die Transferauftragsberichte [alm_transfer_order] zugreifen. Sie müssen das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement) für die Rollen inventory_user, asset und procurement_user aktivieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Transferaufträge** > **Transferauftrag erstellen**.
2. Wählen Sie in der Liste **Aus Lager** ein Lager aus, aus dem Sie die Artikel versenden möchten.
3. Wählen Sie in der Liste **An Lager** ein Lager aus, an das Sie die Artikel versenden möchten.

   Hinweis: Wenn Sie für beide Felder das gleiche Lager auswählen, wechselt der Transferauftrag automatisch von **Entwurf** zu **Empfangen**, wenn eine Transferauftrags-Position hinzugefügt wird.

4. Wählen Sie für die Lieferung ein Datum und eine Uhrzeit aus der Datumsauswahl **Lieferung nach Datum** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie **Absenden**.
6. Öffnen Sie den Transferauftrag.
7. Klicken Sie neben **Transferauftrags-Positionen** auf **Neu**.
8. Wählen Sie ein Modell für die Transferauftrags-Position aus.
9. Wenn das Modell ein Verbrauchsgut ist, geben Sie eine Menge in **Angeforderte Menge** an.
10. Klicken Sie auf **Absenden**.
    Nach dem Erstellen der Transferauftrags-Positionen befinden sich der Transferauftrag und alle Transferauftrags-Positionen in der Phase „Entwurf“. Während sich ein Transferauftrag oder eine Transferauftrags-Position in der Phase „Entwurf“ befindet, kann er/sie gelöscht werden.

    Hinweis: Wenn ein Asset Teil eines Transferauftrags ist, der auf **Entwurf** gesetzt ist, wird der Asset-Datensatz aktualisiert, um das Asset als reserviert anzuzeigen. Sie können das Asset nicht anfordern oder übertragen, während es reserviert ist.

    Bei der Erstellung einer Transferauftrags-Position wird anhand der im Asset angegebenen Modellkategorie automatisch eine Aufgabe dafür erstellt. Die Aufgabe der Transferauftrags-Position hilft Ihnen, die verschiedenen Phasen der Transferauftrags-Position zu durchlaufen. Jede Transferauftrags-Positionsaufgabe stellt eine bestimmte Phase im Transferprozess dar. Beim Schließen einer Aufgabe wird eine neue Aufgabe erstellt, und der Transferprozess wird zur nächsten Phase verschoben.
11. Öffnen Sie die Aufgabe der Transferauftrags-Position, und klicken Sie auf **Abschlussaufgabe**.
    Die Aufgabe der Transferauftrags-Position wird abgeschlossen, und eine neue Aufgabe für die Transferauftrags-Position wird geöffnet.

Nächste Maßnahme

Schließen Sie jede Aufgabe, bis Sie die letzte Phase erreicht haben (Empfangen). Sobald Sie die Aufgabe für die Phase „Empfangen“ geschlossen haben, wird die Transferauftrags-Position abgeschlossen und geschlossen. Alle Transferauftrags-Positionen und der Transferauftrag werden als **Geliefert** markiert.

Zusammenfassung der Aufgaben für Transferauftrags-Positionen

Während sich Assets durch den Transferprozess bewegen, basiert die Phase eines Transferauftrags immer auf einzelnen Transferauftrags-Positionsaufgaben.

Aufgaben für Transferauftrags-Positionen

Phasen von Transferauftrags-Positionen	Beschreibung
Entwurf	Während der Erstellung einer Transferauftrags-Position.
Angefordert	Diese Aufgabe wird zunächst für die Transferauftragsposition erstellt.
Versandvorbereitung	Sobald die Aufgabe **Angefordert** geschlossen wurde, wird diese Aufgabe erstellt. Diese Aufgabe beschäftigt sich mit der Vorbereitung der Transferauftragsposition für den Versand. Geben Sie die Werte für die Sendungsverfolgungsfelder an, z. B. **Versandunternehmen**, **Lieferant**, **Nachverfolgungsnummer**und **Versanddatum**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgaben für Transferauftrags-Positionen (Fortsetzung)

Phasen von Transferauftrags-Positionen	Beschreibung
Unterwegs	Sobald die Aufgabe **Versandvorbereitung** geschlossen wurde, wird diese Aufgabe erstellt.
Empfangen	Sobald die Aufgabe **Unterwegs** geschlossen wurde, wird diese Aufgabe erstellt.
Geliefert	Sobald die Aufgabe **Empfangen** geschlossen wurde, wird diese Aufgabe erstellt. Sobald Sie die Aufgabe **Geliefert** geschlossen haben, ist die Transferauftragsposition abgeschlossen.

Einen Transferauftrag löschen

Sie können einen Transferauftrag nur löschen, wenn er sich noch in der Entwurfsphase befindet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_user

Die Rollen inventory_user, asset oder procurement_user können nur auf die Transferauftragsberichte [alm_transfer_order] zugreifen. Sie müssen das Plugin Beschaffung (com.snc.procurement) für die Rollen inventory_user, asset und procurement_user installieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestandsmanagement** > **Transferaufträge** > **Transferaufträge**
2. Aktivieren Sie die Checkbox neben einem Transferauftrag.
3. Wählen Sie im Menü Aktionen für die ausgewählten Zeilen unten in der Liste **Löschen aus**.

Zugehörige Informationen

Eine Transferauftrags-Position löschen

Artikel zurücksenden, die in einem Transferauftrag empfangen wurden

Eine Transferauftrags-Position löschen

Sie können eine Transferauftrags-Position nur löschen, wenn sie sich noch in der Entwurfsphase befindet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_user

Die Rollen inventory_user, asset oder procurement_user können nur auf die Transferauftragsberichte [alm_transfer_order] zugreifen. Sie müssen das Plugin Beschaffung (com.snc.procurement) für die Rollen inventory_user, asset und procurement_user installieren.

Prozedur

1. Öffnen Sie einen Transferauftrag.
2. Aktivieren Sie die Checkbox neben einer Transferauftrags-Position.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie im Menü Aktionen für die ausgewählten Zeilen unten in der Liste **Löschen aus**.

   Alternativ können Sie einen Transferauftrag oder eine Transferauftrags-Position stornieren, während sie sich in der Phase **Angefordert** oder **Versandvorbereitung** befindet. Sobald alle Positionen storniert wurden, wird der Transferauftrag automatisch storniert.

Zugehörige Informationen

Einen Transferauftrag löschen

Artikel zurücksenden, die in einem Transferauftrag empfangen wurden

Artikel zurücksenden, die in einem Transferauftrag empfangen wurden

Wenn Sie einen Transferauftrag erhalten und ein Problem mit allen oder einigen Artikeln vorliegt, können Sie den Transferauftrag zurückgeben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_user

Die Rollen inventory_user, asset oder procurement_user können nur auf die Transferauftragsberichte [alm_transfer_order] zugreifen. Sie müssen das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement) für die Rollen inventory_user, asset und procurement_user aktivieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Elemente in einem Transferauftrag müssen empfangen werden, bevor sie zurückgegeben werden können.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestandsmanagement** > **Transferaufträge**.
2. Wählen Sie einen Transferauftrag aus, der sich in der Phase **Empfangen** befindet.
3. Klicken Sie auf die **Nummer** der Transferauftrags-Position für den Artikel, der zurückgegeben wird.
4. Klicken Sie auf **Zurückgeben**.
5. Geben Sie eine Menge für die Rückgabe ein.
6. Geben Sie einen Grund für die Rückgabe ein.
7. Aktivieren Sie die Checkbox **Defekt**, um beschädigte Elemente zurückzugeben.

   Defekte Artikel werden in das Lager zurückgeliefert, aus dem sie geliefert wurden, werden jedoch nicht dem verfügbaren Lagerbestand hinzugefügt. Stattdessen werden sie in der separaten Kategorie „Defekt“ verfolgt, sodass sie nicht erneut angefordert oder übertragen werden können.

8. Klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

   Es wird automatisch eine neue Transferauftrags-Position erstellt.

   Es wird auch in neuer übergeordneter Transferauftrag mit der neuen Transferauftrags-Position erstellt.

10. Wenn Sie ein Verbrauchsgut zurückgeben, navigieren Sie zum Datensatz der Transferauftragsposition, und klicken Sie auf den Modellnamen, um den Modelldatensatz zu öffnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Modelldatensatz zeigt, in welchen Lagern sich das Modell befindet. Das defekte Modell wird aufgeführt.

Hinweis: Das defekte Modell ist immer noch in dem Lager, in das es geliefert wurde. Das defekte Modell muss zurück in das Lager gebracht werden, aus dem es stammt.

11. Verschieben Sie den neuen Transferauftrag über den regulären Transferauftragsprozess. Artikel werden automatisch in das Lager zurückgegeben, aus dem sie geliefert wurden. Eine Transferauftragsposition, die zurückgegeben wurde, kann zu einem späteren Zeitpunkt nicht geliefert werden.

    Wenn Sie ein weiteres defektes Modell aus dem gleichen ursprünglichen Auftrag zurückgeben, werden die beiden defekten Retouren in einer einzigen Position zusammengeführt.

Transferauftrag für Asset-Management erstellen

Erstellen Sie einen Transferauftrag, um Assets von einem Standort an einen anderen zu übertragen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestandsmanagement** > **Transferaufträge** > **Transferauftrag erstellen**.
2. Klicken Sie auf die Liste **Aus Lager**, um ein Lager auszuwählen, aus dem die Artikel geliefert werden sollen.
3. Klicken Sie auf die Liste **An Lager**, um ein Lager auszuwählen, an das die Artikel geliefert werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Nachdem der Transferauftrag erstellt wurde, können Sie Transferauftrags-Positionen erstellen, um die Artikel anzugeben, aus denen der Transferauftrag besteht. Weitere Informationen finden Sie unter Transferauftrags-Positionen erstellen.

Transferauftrags-Positionen erstellen

Transferauftrags-Positionen geben die genauen Artikel an, aus denen sich ein Transferauftrag zusammensetzt.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ein Transferauftrag kann eine oder mehrere Transferauftrags-Positionen enthalten. Bei einem einzigen Transferauftrag haben alle Transferauftrags-Positionen denselben „Von Standort“ und „An Standort“. Jede Position enthält ein zu übertragendes Asset und die zu übertragende Menge. Der zu übertragende Artikel wird anhand des Asset-Namens und Modellnamens identifiziert. Eine Transferauftrags-Position kann eine Menge eines Gebrauchsguts oder mehrere Mengen eines Verbrauchsguts beinhalten. Ein Gebündeltes Modell kann übertragen werden.

Prozedur

Nachdem Sie einen Transferauftrag angelegt haben, klicken Sie in der zugehörigen Liste **Transferauftrags-Positionen** auf **Neu**, und füllen Sie die Felder entsprechend aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Nummer	Interne eindeutige Nummer für die Übertragsauftragszeile.
Transferauftrag	Der Transferauftrag, dem die Transferauftrags-Position zugehörig ist.
Modell	Modell der von der Transferauftragsposition angeforderten Artikel. Beispiel: ein Drucker. Wenn das Feld „Asset“ zuerst ausgefüllt wird, wird das Feld „Modell“ automatisch mit dem Modell gefüllt, das dem Asset entspricht.
Angeforderte Menge	Anzahl der von der Transferauftragsposition angeforderten Artikel. Zum Beispiel wird aufgefordert, dass 3 Computer übertragen werden.
Erhaltene Menge	Anzahl der bereits erhaltenen Artikel. Zum Beispiel werden 3 Tastaturen übertragen, 2 wurden empfangen.
Phase	Aktuelle Phase des Transferauftrags. Transferauftrags-Positionen können nur erstellt werden, wenn sich ein Transferauftrag in der Phase **Entwurf** befindet.
Anforderungsposition	Angeforderter Artikel, der mit der Transferauftrags-Position verknüpft werden soll.
Asset	Von der Transferauftragsposition angefordertes Asset. Zum Beispiel einen bestimmten Drucker. Das Asset kann nach Lagern filtern.
Verbleibende Menge	Anzahl der noch zu empfangenden Artikel. Zum Beispiel wurden 3 Tastaturen angefordert, 2 wurden empfangen, 1 steht noch aus.
Zurückgegebene Menge	Anzahl der Artikel, die bereits zurückgegeben werden mussten.

Anwenderdefinierte Vorlagenaufgabe erstellen

Erstellen Sie anwenderdefinierte Vorlagenaufgaben, um Ihren spezifischen Aufgaben-Workflow für Transferauftrags-Positionen zu konfigurieren. Standardvorlagenaufgaben sind in der Anwendung „Asset-Management“ verfügbar. Sie können keine Standardvorlagenaufgabe ändern oder löschen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Vorlagenaufgaben helfen Ihnen, die verschiedenen Phasen der Transferauftrags-Position zu durchlaufen. Anwenderdefinierte Vorlagenaufgaben werden in der Tabelle „Anwenderdefinierte Vorlagenaufgabe“ [alm_custom_template_task] gespeichert. Die Vorlagenaufgaben beruhen auf Modellkategorien. Wenn Sie beispielsweise eine anwenderdefinierte Vorlagenaufgabe für die Modellkategorie „Anwendung“ erstellen, werden immer dann, wenn eine Transferauftrags-Position für die Modellkategorie „Anwendung“ erstellt wird, die Vorlagenaufgaben, die der Modellkategorie „Anwendung“ zugeordnet sind, als Aufgaben für Transferauftrags-Positionen verwendet. Wenn Sie anwenderdefinierte Vorlagenaufgaben erstellen, erstellen Sie eine Kopie des Transferauftragspositions-Workflows und aktualisieren Sie den Workflow entsprechend. Wenn Sie beispielsweise nur vier von fünf Aufgaben benötigen, können Sie die zusätzliche Aufgabe aus dem Workflow löschen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Es können nicht zwei Vorlagenaufgaben erstellt werden, die auf derselben Modellkategorie, derselben Reihenfolgenummer und derselben Phase basieren. Die Modellkategorie, die Reihenfolge und die Phase müssen für jede Vorlagenaufgabe eindeutig sein. Sie können beispielsweise nicht zwei Vorlagenaufgaben für die Vorbereitung für den Versand erstellen, die auf der Modellkategorie „Anwendung", der Bestellnummer 200 und der Phase „Angefordert" basieren. Wenn Sie versuchen, eine identische Vorlagenaufgabe zu erstellen, wie im Beispiel erwähnt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Transferauftrags-Positionen** > **Vorlagenaufgaben**.
   Alle Standardvorlagenaufgaben, die in „Asset-Management" verfügbar sind, werden aufgelistet.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
   Sie können eine Vorlagenaufgabe auch anpassen, indem Sie eine Standardvorlagenaufgabe kopieren. Klicken Sie auf **Standardvorlage kopieren** und wählen Sie eine Modellkategorie aus.
3. Füllen Sie die Formularfelder aus (siehe Tabelle).

Feld	Beschreibung
Name der Aufgabe	Name der Vorlagenaufgabe.
Modellkategorie	Modellkategorie, auf der diese Vorlagenaufgabe basiert.
Reihenfolge	Reihenfolge, in der die Vorlagenaufgabe der Transferauftragsposition hinzugefügt wird.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung dieser Vorlagenaufgabe.
Nächste Phase	Phase, in der diese Vorlagenaufgabe ausgeführt wird.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Vorlagenteilaufgabe erstellen

Erstellen Sie Vorlagenteilaufgaben, um den Aufgaben der Transferauftrags-Position Granularität hinzuzufügen. Beispielsweise möchten Sie für einen Computer vor der Vorbereitung für den Versand Teilaufgaben für die Abbilderstellung des Computers oder das Hinzufügen zusätzlicher Software erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die von Ihnen erstellten Vorlagenteilaufgaben werden in der Tabelle „Vorlagenteilaufgabe" [alm_template_subtask] gespeichert. Wenn eine Transferauftrags-Positionsaufgabe erstellt wird und für diese Transferauftrags-Positionsaufgabe Teilaufgaben definiert sind, werden die Teilaufgaben automatisch der Aufgabe der Transferauftrags-Position hinzugefügt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Transferauftrags-Positionen** > **Vorlage für Teilaufgaben**.
2. Klicken Sie auf **Neu**, und füllen Sie die Formularfelder aus (siehe Tabelle).

Feld	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung der Teilaufgabe.
Name der Teilaufgabe	Ein Name für die Teilaufgabe.
Aufgabe	Die Aufgabe, der diese Teilaufgabe zugeordnet ist.

3. Klicken Sie auf **Absenden**.

Asset-Nachverfolgung für Transferauftrags-Positionen

Wenn Aktionen für Transferauftrags-Positionen ausgelöst werden, werden die Bestandsinformationen und Status der betroffenen Assets aktualisiert. Verbrauchs- und Gebrauchsgüter werden unterschiedlich nachverfolgt.

Wenn ein Asset in einer Transferauftrags-Position enthalten ist, geschieht Folgendes:

- Ein Substatusfeld im Asset-Formular ändert sich, um die Status der Transferauftrags-Positionen widerzuspiegeln.
- Die Option „Aktiv für“ im Asset-Formular wird automatisch ausgewählt, um anzuzeigen, dass das Asset Teil eines Transferauftrags ist und nicht mehreren Transferaufträgen hinzugefügt werden kann
- Das Asset wird aus dem Pool verfügbarer Assets entfernt und in den Status *Auf Lager, Transfer steht noch aus* geändert.

Zugehörige Informationen

Einen Transferauftrag löschen

Eine Transferauftrags-Position löschen

Artikel zurücksenden, die in einem Transferauftrag empfangen wurden

Asset-Nachverfolgung für Transferauftrags-Positionen von Gebrauchsgütern

Wenn sich die Phasen von Transferauftrags-Positionen für Gebrauchsgüter ändern, wirkt sich dies auf Asset-Substatus aus.

Transferauftrags-Positionstufe	Auswirkung auf Asset-Substatus
Entwurf	Asset wird nach verschoben **Auf Lager** > **Ausstehende Übertragung** (aus dem aktuellen Lager). Wenn das Asset ein Verbrauchsgut ist, kann die Menge bearbeitet werden.
Angefordert	Asset bleibt in **Auf Lager** > **Ausstehende Übertragung**.
Versandvorbereitung	Asset bleibt in **Auf Lager** > **Ausstehende Übertragung**.
Unterwegs	Asset wird nach verschoben **Unterwegs** > **Reserviert**.
Liefern	Asset wird nach verschoben **Auf Lager** > **Reserviert**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Transferauftrags-Positionstufe	Auswirkung auf Asset-Substatus
Empfangen	Asset wird nach verschoben **Auf Lager** > **Verfügbar** (im Ziellager).

Zugehörige Informationen

Einen Transferauftrag löschen

Eine Transferauftrags-Position löschen

Artikel zurücksenden, die in einem Transferauftrag empfangen wurden

Asset-Nachverfolgung für Transferauftrags-Positionen von Verbrauchsgütern

Wenn ein Verbrauchsgut einer Transferauftrags-Position hinzugefügt wird, wird der Bestand für das Verbrauchsgut in zwei Datensätze aufgeteilt, und der Transferauftrag wird mit der neu erstellten Bestandsposition verknüpft.

Zum Beispiel:

1. Lager A hat zehn Tastaturen auf Lager.
2. Eine Transferauftragszeile namens TOL1 überträgt drei Tastaturen von Lage A nach Lager B.
3. Der Bestand an zehn Tastaturen in A ist in zwei Datensätze aufgeteilt: sieben werden als angezeigt **Auf Lager** > **Verfügbar** und drei als angezeigt **Auf Lager** > **Ausstehende Übertragung**.
4. Es wird ein weiterer Transferauftrag mit einer Transferauftrags-Position namens TOL2 erstellt, der zwei Tastaturen von Lager A nach Lager B überträgt.
5. Die sieben verbleibenden Tastaturen sind in zwei weitere Zeilen aufgeteilt: fünf **Auf Lager** > **Verfügbar** und zwei **Auf Lager** > **Ausstehende Übertragung**.

   Hinweis: Die drei **Auf Lager** > **Ausstehende Übertragung** und die beiden **Auf Lager** > **Ausstehende Übertragung** werden nicht zusammengeführt, da sie nicht Teil derselben Transferauftrags-Position sind und nicht notwendigerweise von derselben Person stammen.

6. Während TOL2 für zwei Tastaturen von *Entwurf* nach *Angefordert* und nach *Versandvorbereitung*wechselt, bleibt TOL1 für die drei Tastaturen erhalten **Auf Lager** > **Ausstehende Übertragung**.
7. Wenn TOL1 für die drei Tastaturen in die Phase *Unterwegs* wechselt, werden die drei Tastaturen in geändert **Unterwegs** > **Reserviert** Phase. Dasselbe gilt für TOL2 mit zwei Tastaturen.
8. Wenn TOL1 *zu Empfangen wechselt*, werden die drei Tastaturen zu verschoben **Auf Lager** > **Verfügbar** in Lager B.
9. Wenn TOL2 in Lager B empfangen wird, werden die beiden Tastaturen nach verschoben **Auf Lager** > **Verfügbar** und werden mit den drei Tastaturen zusammengeführt, die auch sind **Auf Lager** > **Verfügbar** in B
10. Am Ende zeigt Lager B fünf Tastaturen mit **Auf Lager** > **Verfügbar**.

Zugehörige Informationen

Einen Transferauftrag löschen

Eine Transferauftrags-Position löschen

Artikel zurücksenden, die in einem Transferauftrag empfangen wurden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie einen Entsorgungsauftrag

Erstellen Sie einen Entsorgungsauftrag für Hardware- oder Verbrauchsgüter. Sie können einen Entsorgungsauftrag für ein Asset erstellen, das das Ende des Lebenszyklus erreicht, oder für ein Asset, das nicht mehr funktionsfähig ist.

Vorbereitungen

Hinweis: Installieren Sie die Anwendung „Hardware Asset Management“ aus dem ServiceNow Store.

Um die Verbrauchsgüter einem Entsorgungsauftrag hinzuzufügen, wählen Sie **Zur Entsorgung markieren**. Dadurch wird das Feld „Geplant für Entsorgung“ auf **„wahr“**festgelegt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Verbrauchsgüter entsorgen.

Verwenden Sie die Anwendung Flow Designer, um den Flow zur Hardware-Asset-Entsorgung zu erstellen, der Sie durch den gesamten Hardware-Entsorgungsauftragsprozess führt.

Der Hardware-Entsorgungsauftrag durchläuft verschiedene Phasen, bevor er abgeschlossen wird. Jede Phase ist einer Hardwareentsorgungsaufgabe zugeordnet. Um durch die verschiedenen Phasen zu navigieren, schließen Sie jede Aufgabe, bis Sie die letzte Phase erreicht haben. Mit Abschluss der letzten Aufgabe ist der Hardware-Entsorgungsauftrag abgeschlossen. Weitere Informationen zu den Phasen des Hardware-Entsorgungsauftrags finden Sie unter Auftragsphasen für die Hardware-Entsorgung.

Sie können einen Entsorgungsauftrag abbrechen, bis er die Transitphase im Workflow erreicht. Nachdem sich Ihr Entsorgungsauftrag in der Bestätigungsphase befindet, können Sie ihn nicht mehr stornieren. Sie können eine Aufgabe in der Entwurfs-, Planungs- oder Übergangsphase abbrechen, indem Sie in der Liste **Statusdie Option Geschlossen – unvollständig** auswählen und die Aufgabe schließen.

Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestandsansicht**.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Entsorgungsauftrag erstellen**.
Hardware Asset Workspace	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestandsansicht**. **b.** Wählen Sie die Registerkarte **Entsorgungsaufträge**. **c.** Wählen Sie **Neu**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen eines neuen Hardware-Entsorgungsauftrags

Feld	Beschreibung
Nummer	Referenznummer des Entsorgungsauftrags.
Lager	Lager, von dem das Asset entsorgt wird.
Lieferant	Lieferant, an den Sie das Asset veräußern möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Standort	Standort des Lagers, von dem das Asset entsorgt wird. Der Standort wird automatisch angezeigt, nachdem Sie ein Lager ausgewählt haben. Wenn Sie den Standort ändern und dem ausgewählten Lager kein Standort zugeordnet ist, wird das Feld „Lager“ leer. In diesem Szenario können Sie ein Lager aus der Lagerliste für einen bestimmten Standort auswählen.
Zugewiesen an	Person, die für die Entsorgung des Assets verantwortlich ist.

3. Wählen Sie **Speichern**.
   Der Entsorgungsauftrag wird erstellt, und der Workflow zur Hardware-Asset-Entsorgung wird ausgelöst.
4. Füllen Sie im Abschnitt „Abholungsdetails“ des Formulars „Abholungsdetails für Hardware-Entsorgungsauftrag“ die Felder aus.

Abschnitt „Abholungsdetails“

Feld	Beschreibung
Geplantes Datum	Datum, an dem Sie das Asset entsorgen möchten.
Name des Abholkontakts	Name der Person vom Lieferanten, die das Asset zur Entsorgung abholt.
Abholdetails	Details der Abholung.
Zusätzliche Information	Beliebige Nachricht, wenn Sie hinzufügen möchten.

5. Wählen Sie die Registerkarte **Geplante Assets**.
6. Wählen Sie **Hinzufügen**.
7. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Assets die Assets aus, die Sie entsorgen möchten.
   Die von Ihnen ausgewählten Assets werden auf der Registerkarte Geplante Assets angezeigt. Außerdem wird die Aufgabe „Asset verifizieren“ als Aufgabe zur Hardware-Entsorgung erstellt.
8. Wählen Sie die Aufgabe Asset verifizieren aus.
9. Wählen Sie das Asset, das Sie verifizieren möchten, und wählen Sie **Verifizieren**aus.
   Sie können kein ausgeschlossenes Asset auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss.
   Der Status des Assets wird in „Deaktiviert“ und der Substatus in „Ausstehende Entsorgung“ geändert. Die Aufgabe „Geplante Abholung“ wird als Aufgabe zur Hardwareentsorgung erstellt.
10. Aktualisieren Sie den Abschnitt „Zeitplandetails“ mit den Details des Lieferanten, der Lieferantenauftrags-ID, des geplanten Datums und des Namens des Abholkontakts, und wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.
    Die Asset-Abgangsaufgabe wird als Hardware-Entsorgungsaufgabe erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

11. Geben Sie im Abschnitt Zeitplandetails der Aufgabe Asset-Abgang die Details in den Feldern Geliefert an, Versandunternehmen und Nachverfolgungsnummer an.
12. Wählen Sie **Speichern**.
13. Wählen Sie in der Aufgabe „Asset-Abgang“ die Registerkarte **Geplante Assets**.
14. Wählen Sie die Assets aus, die Sie entfernen möchten, und wählen Sie **Verlassen**.

    Hinweis: Geplante Assets, die nicht entfernt werden, werden automatisch storniert.

    Der Status des Assets ändert sich in „Unterwegs“ und der Substatus ändert sich in „Ausstehende Entsorgung“. Die Bestätigungsaufgabe „Lieferant“ wird als Aufgabe zur Hardware-Entsorgung erstellt.
15. Wählen Sie die Bestätigungsaufgabe Lieferant und dann **Abschlussaufgabe**aus.
    Die Phase ändert sich in Dokumentation. Die Aufgabe „Entsorgungsdokumentation“ wird als Aufgabe zur Hardware-Entsorgung erstellt.
16. Wählen Sie die Aufgabe Entsorgungsdokumentation aus, und gehen Sie wie folgt vor:

    a. Wählen Sie das Symbol Datei anhängen aus, um die Entsorgungsdokumentation für die geplanten Assets anzuhängen.

    b. Wählen Sie in der Liste **Entsorgungszertifikatdie Option Ja**aus.

    Sie müssen die Entsorgungsdokumentation an den Auftrag anhängen und das Feld auf **„Ja“** setzen, um den Entsorgungsauftrag als „Abgeschlossen“ zu schließen.

17. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
    - Alle Hardware-Entsorgungsaufgaben sind abgeschlossen, und die Auftragsphase für die Hardware-Entsorgung ändert sich in „Abgeschlossen“.
    - Das Feld **Entsorgungsdatum** im Abschnitt **„Entsorgung** “ des Asset-Formulars ist ausgefüllt.
    - Bei Wartungsverträgen, die mit dem entsorgten Asset verknüpft sind, wird das Feld **Entfernt** am auf der Registerkarte **Verträge** ausgefüllt, und das entsorgte Asset ist nicht mehr Teil des Vertrags.
    - Alle Berechtigungen, die dem entsorgten Asset zugeordnet sind, werden ebenfalls entfernt.

Verwenden Sie einen Flow zur Anforderung von Hardware-Assets

Verwenden Sie einen Hardware-Asset-Anforderungs-Flow zum Anfordern, Beziehen und Bereitstellen von Hardware-Katalogelementen aus der Anwendung Servicekatalog.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- catalog_admin
- procurement_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

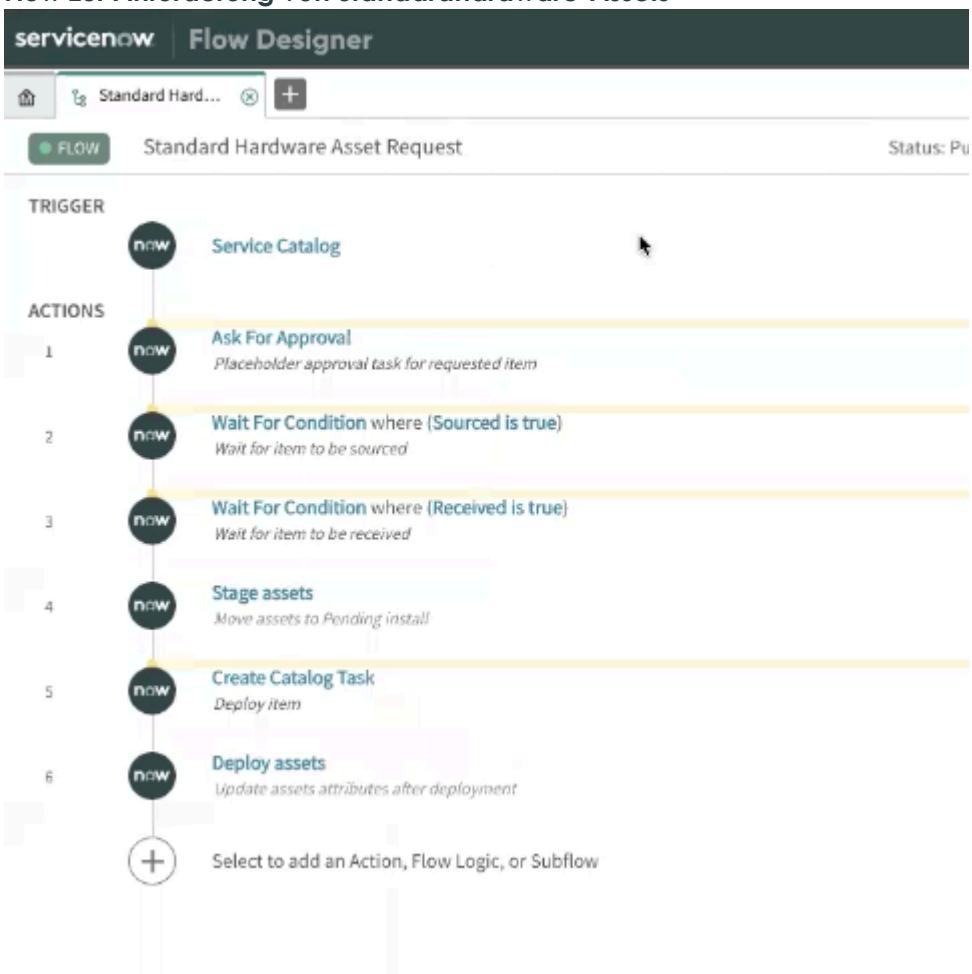
Erstellen Sie eine Anforderung für ein Hardware-Katalogelement in der Anwendung Servicekatalog. Ordnen Sie das Katalogelement dem Flow zur Anforderung von Standardhardware-Assets zu, um den Flow auszulösen.

Die Anwendung Flow Designer wird verwendet, um den Flow zur Anforderung von Standardhardware-Assets zu erstellen, der Sie durch den Prozess der Beschaffung und

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bereitstellung Ihrer Hardware-Katalogelemente führt. Während der Flow Sie durch die verschiedenen Phasen führt, werden die Asset-Details automatisch aktualisiert. Sie können den Flow zur Anforderung von Standardhardware-Assets öffnen, um den Status der Phasen im Flow anzuzeigen.

Flow zur Anforderung von Standardhardware-Assets



Prozedur

1. Melden Sie sich mit Anmeldeinformationen für die Rolle catalog_admin an, und navigieren Sie zu **Servicekatalog** > **Artikel verwalten**.
2. Öffnen Sie das Hardware-Katalogelement, und wählen Sie im Feld **Flow** die **Option Standard-Hardware-Asset-Anforderung**aus.
   Wenn das **Flow-** Feld nicht sichtbar ist, fügen Sie es dem Formularlayout hinzu, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Menüsymbol klicken und zu navigieren **Konfigurieren** > **Formularlayout**.
3. Wählen Sie **Speichern**.
   Der Flow zur Anforderung von Standardhardware-Assets ist jetzt dem Hardware-Katalogelement zugeordnet.
4. Navigieren Sie zu **Servicekatalog**, und wählen Sie **Hardware**aus.
5. Wählen Sie Ihr Katalogelement aus der Listeaus.
6. Geben Sie im Feld **Standort** den Standort an, an dem die Assets bereitgestellt werden sollen.
   Standardmäßig ist dieses Feld auf den Speicherort des angemeldeten Benutzers festgelegt. Sie können jedoch einen Standort aus der Liste der verfügbaren Standorte auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Dieses Feld ist nur für Hardware-Katalogelemente verfügbar, die von Hardware-Modellen nach dem Upgrade auf Hardware Asset Management 8.0.0 veröffentlicht werden.

7. Geben Sie im Feld **Menge** die Menge der Assets an, und wählen Sie **Jetzt bestellen**.
8. Melden Sie sich mit Anmeldeinformationen für die Rolle procurement_admin an, und öffnen Sie die neue Anforderung.
9. In der zugehörigen Liste Angeforderte Elemente wählen Sie das Anforderungselement aus.
10. Wählen Sie im Formularlayout „Angefordertes Element"den zugehörigen Link **Flow-Kontext** aus, um die aktuelle Phase des Flows zur Anforderung von Standard-Hardware-Assets anzuzeigen.
11. Wählen Sie in der zugehörigen Liste **„Katalogaufgaben"** aus, um die Beschaffungsaufgabe für die Anforderung anzuzeigen.
12. Öffnen Sie die Katalogaufgabe, und wählen Sie **Quellenanforderung**aus.
13. Wählen Sie im Formularlayout „Quellenanforderung" **Transferauftrag hinzufügen** oder **Bestellung hinzufügen,** um die Anforderung über einen Transferauftrag oder eine Bestellung zu erfüllen.
    Nach dem Erwerb des Katalogelements wird die Asset-Abholungsaufgabe nur dann für den angeforderten Artikel erstellt, wenn das Asset aus dem Lager stammt, für das die Asset-Abholungsaufgabe aktiviert ist. Andernfalls wird die Bereitstellungsaufgabe D für den angeforderten Artikel ohne die Asset-Abholungsaufgabeerstellt. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Aktivieren Sie die Aufgabe Asset-Abholung für Ihr Lager im Hardware Asset Workspace.
14. Wählen Sie die zugehörige Liste Angeforderte Artikel und dann den angeforderten Artikel aus.
15. Wählen Sie die zugehörige Liste **Katalogaufgaben** aus.
    - Wenn die Aufgabe „Abholen" für das Quelllager aktiviert ist, schließen Sie zuerst die Aufgabe „Asset-Abholung" und dann die Aufgabe „Bereitstellen" ab.
    - Wenn die Aufgabe „Auswählen" nicht aktiviert ist, schließen Sie die Aufgabe „Bereitstellen" ab.
16. Schließen Sie die Aufgabe „Asset-Auswahl" mit der Anwendung Mobile Agent ab.
    Einzelheiten zum Abschließen dieses Schritts finden Sie unter Verwalten Sie Hardware-Asset-Auswahlaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent ..
    Die Bereitstellungsaufgabe wird für das angeforderte Element erstellt.
17. Schließen Sie die Aufgabe Bereitstellung .
    Im Flow zur Anforderung von Standardhardware-Assets ist die Aktion, die der Bereitstellung der Assets zugeordnet ist, abgeschlossen. Die **Felder „Status"**, **„Zugewiesen"**, **„Installiert"**, **„Standort"**und **„Zugewiesen an** " des Assets werden aktualisiert. Das CI , das dem Asset zugeordnet ist, wird ebenfalls aktualisiert.

Audit des Bestands

Führen Sie geplante oder blinde Audits von Asset-Lagern und anderen Standorten wie Büros oder Rechenzentren durch.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset

Die Rolle „asset" oder „inventory_user" kann nur auf die Asset-Audits-Berichte [sn_hamp_asset_audit] zugreifen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Hardware Asset Management
- ServiceNow Agent-App

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können ein Audit in der App Now Platform oder in der App ServiceNow Agent erstellen. Verwenden Sie Now Platform zum Erstellen geplanter Audits und die App ServiceNow Agent für blinde Audits. Weitere Informationen zum Scannen von Assets finden Sie unter Scannen Sie Assets mit der App ServiceNow Agent ..

Prozedur

1. Erstellen Sie einen Audit.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Asset-Audits** > **Asset-Audits** Formular. **b.** Wählen Sie **Neu**.
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestandsansicht**. **b.** Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Audits**. Auf der Registerkarte **Asset-Audit** wird eine Liste der vorhandenen Asset-Audits angezeigt. **c.** Wählen Sie **Neu**.
ServiceNow Agent-App	**a.** Tippen Sie auf **Assets**. **b.** Wählen Sie das Audit aus, das Sie durchführen möchten. ▪ Um Lager-Audits durchzuführen, tippen Sie auf **Lager-Audits**. **i.** Tippen Sie auf das Symbol „Weitere Aktionen“ (•••). **ii.** Tippen Sie auf **Neuer Lager-Audits**. ▪ Tippen Sie auf Standort-Audits, um **Standort-Audits**durchzuführen. **i.** Tippen Sie auf das Symbol „Weitere Aktionen“ (•••). **ii.** Tippen Sie auf **Neuer Standort-Audits**.

2. Füllen Sie die Felder im Formular „Create New Asset Audits“ (Neue Asset-Audits erstellen) aus.

Formular „Neue Asset-Audits erstellen“.

Feld	Beschreibung
Audit-Nummer	Audit-Referenznummer.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zugewiesen an	Person, die für das Audit verantwortlich ist.
Typ	Typ des Audits. Die verfügbaren Werte sind ◦ Standort ◦ Lager
Status	Aktueller Status des Audits.
Lager	Standort, an dem Sie das Audit durchführen möchten.
Scandatum	Datum, an dem die Assets gescannt werden sollen.
Geplantes Datum	Geplantes Datum, an dem das Audit durchgeführt werden soll.

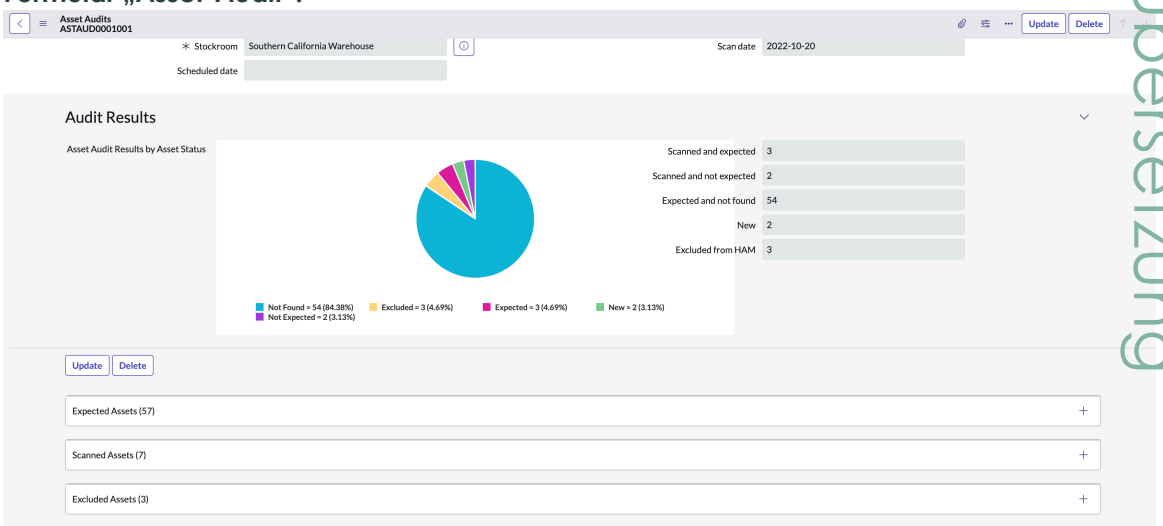
3. Wählen Sie **Speichern**.
   Der Abschnitt Audit-Ergebnisse ist aktiviert und zeigt die Details des Audit-Ergebnisses an.
4. Wahlweise: Audit-Ergebnisse für Now Platformanzeigen.

   a. Navigieren zu **Asset-Audits** > **Asset-Audits**.

   b. Wählen Sie den Audit aus.

   (Optional) Sie können das Asset-Audit-Formular und die Audit-Ergebnisse anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Audit-Ergebnisse.

Formular „Asset-Audit“.



Nächste Maßnahme

Scannen Sie Assets mit der App ServiceNow Agent ..

Zeigen Sie Audit-Ergebnisse an

Zeigen Sie die Audit-Ergebnisse an, nachdem Sie Ihren Bestand geprüft haben. Der Abschnitt Audit-Ergebnisse ist aktiviert und zeigt die Details des Audit-Ergebnisses an.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Asset-Audits** > **Asset-Audits** Formular.
2. Wählen Sie die Audit-Nummer aus.

   Sie können das Asset-Audit-Formular und die Audit-Ergebnisse anzeigen. Die Audit-Ergebnisse zeigen den Status der Assets an, wenn die geplanten oder blinden Audits von Asset-Lagern und anderen Standorten abgeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie unter Audit-Ergebnisse.

Audit-Ergebnisse

Die Audit-Ergebnisse zeigen den Status der Assets an, wenn die geplanten oder blinden Audits von Asset-Lagern und anderen Standorten abgeschlossen sind.

Audit-Ergebnisse

Feld	Beschreibung
Geprüft und erwartet	Anzahl der erwarteten Assets, die gescannt wurden.
Geprüft und nicht erwartet	Anzahl der Assets, die gescannt wurden, aber nicht erwartet wurden.
Erwartet und nicht gefunden	Anzahl der erwarteten Assets, die nicht gescannt wurden.
Neu	Anzahl der Assets, die gescannt wurden, aber keinen Datensatz in Ihrer Instanz ServiceNow haben.
Aus HAM ausgeschlossen	Anzahl der Assets, die von der Verwendung Hardware Asset Management von lizenzierten Funktionen ausgeschlossen wurden.

Die folgenden zugehörigen Listen enthalten Informationen zu Assets:

- Erwartete Assets: Zeigt alle Assets an, die dem geprüften Lager oder Standort zugewiesen sind. Die Liste wird erst ausgefüllt, wenn der Scanvorgang beginnt.
- Gescannte Assets: Zeigt alle Assets an, die während des Audits gescannt werden. Die Liste wird jedes Mal aktualisiert, wenn Scans über die mobile App übermittelt werden.
- Ausgeschlossene Assets: Zeigt alle ausgeschlossenen Hardware-Assets und Enterprise Asset Management -Assets an. Die Liste wird erst ausgefüllt, wenn der Scanvorgang beginnt.

Scannen Sie Assets mit der App ServiceNow Agent .

Scannen Sie Ihre Assets mit der App ServiceNow Agent.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Wählen Sie das von Ihnen erstellte Audit aus, und wählen Sie **Scannen**aus.
   Sie können das Asset-Tag auch manuell im Feld **Asset-Tag** eingeben. Nachdem Sie das Asset-Tag eingegeben haben, drücken Sie die **Eingabetaste** oder die **Eingabetaste**.
2. Wenn Sie mit dem Scannen von Assets fertig sind, wählen Sie **Überprüfen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auf der Überprüfungsseite können Sie Assets bei Bedarf löschen. Hardware Asset Management entfernt jedoch automatisch Duplikate für Assets, die Sie versehentlich zweimal scannen.

3. Wählen Sie **Absenden**.
4. Markieren Sie das Audit als Abgeschlossen, wenn Sie das Scannen von Assets abgeschlossen haben, und markieren Sie das Audit in der App Agent mobile als.

   Kehren Sie andernfalls zum Audit zurück, und setzen Sie den Scanvorgang fort.

Hinweis:

Sie können einen neuen Scan so oft wie nötig starten, während das Audit ausgeführt wird. Nachdem Sie das Audit als **Abgeschlossen**markiert haben, können Sie keine weiteren Assets scannen.

Fordert eine Hardware-Asset-Aktualisierung an

Verwenden Sie den Anforderungs-Flow zur Hardware-Aktualisierung, um die veralteten Hardware-Assets nachzuverfolgen, die sich dem Ende ihres Lebenszyklus nähern. Ersetzen Sie sie durch neue Hardware-Assets.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Inventory_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

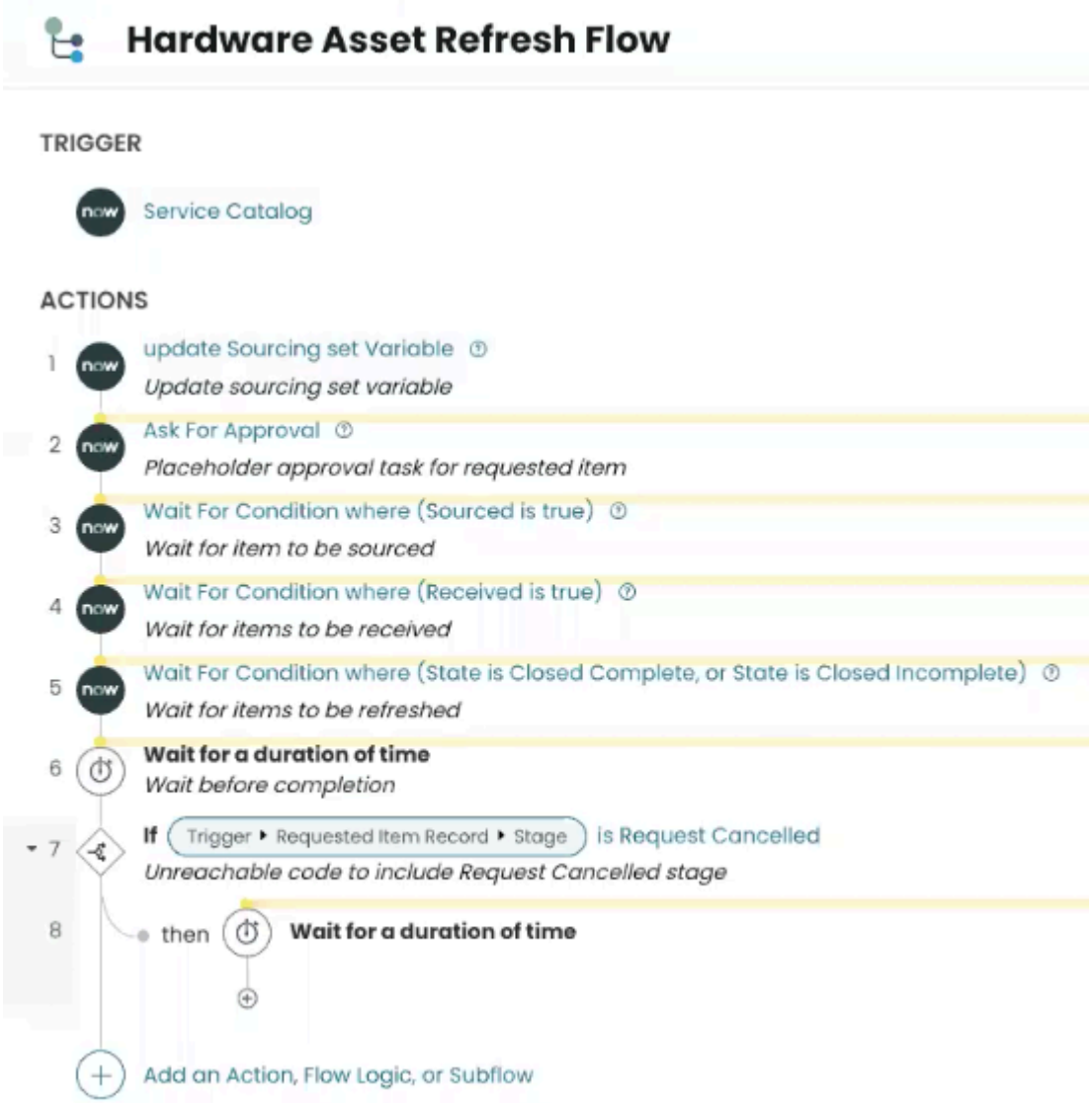
Wenn Hardware-Assets veraltet sind, nehmen ihre Wartungskosten und das Risiko von Fehlern zu, während ihre Leistung abnimmt. Sie können alle alten Hardware-Assets durch dieselben oder andere Modelle neuer Hardware-Assets ersetzen. Nachdem Ihre Anforderung zur Aktualisierung von Hardware-Assets genehmigt wurde, führt Sie der Flow zur Aktualisierung von Hardware-Assets durch die Beschaffung und löst den Flow für die Position zur Aktualisierung von Hardware-Assets aus. Der Flow „Aktualisierungsposition für Hardware-Assets“ verwendet Aktualisierungspositionsaufgaben, um Sie durch die Schritte der Vorbereitung des neuen Assets, der Planung der Lieferung, der Bereitstellung und der Rückforderung des veralteten Assets zu führen.

Die Anwendung „Flow Designer“ wird zum Erstellen des Flows „Hardware-Asset-Aktualisierung“ und des Flows „Hardware-Asset-Aktualisierungsposition“ verwendet. Während Sie das Modul „Hardware-Asset-Aktualisierung“ anpassen, dürfen Sie den Schritt **„Beschaffungssatz-Variable aktualisieren“** im Flow „Aktualisierung von Hardware-Assets“ nicht entfernen oder anpassen.

Hinweis: Im Feld Für Aktualisierung berechtigt der Tabelle „Hardware“ [alm_hardware] können Sie überprüfen, ob ein Hardwaremodell für die Aktualisierung geeignet ist. Die geplante Aufgabe „SAM – Asset-Aktualisierungsberechtigung berechnen“ wird wöchentlich ausgeführt und ruft die Methode *`Process`* in der Skripteinbindung *`SAMRefreshEligibityCalculator`* auf. Die Skripteinbindung ruft die Datensätze des Hardware-Produktmodells für die Assets ab, für die das Feld nutzbare Lebensdauer (in Monaten) angegeben ist. Das Datum, an dem der Asset-Datensatz erstellt wurde, wird mit dem Feld nützlich_Lebensdauer verglichen, um zu bestimmen, ob sich das Asset im Zeitraum der Nutzungsdauer befindet. Die Kennzeichnung Für Aktualisierung berechtigt ist für Assets, die sich nicht in der Nutzungsdauer befinden, auf „true“ festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow zur Aktualisierung von Hardware-Assets



Während Sie im Formular „Katalogelement“ ein Katalogelement vom Typ „Hardware-Asset aktualisieren“ anpassen, dürfen Sie die folgenden Variablen nicht entfernen oder ändern.

Formular „Katalogelement aktualisieren“ für Hardware-Assets

Registerkarten im Katalogelement	Variablen
Variablen	Aktualisierungsart
	Prozess
Variablensätze	Prozess-Set für Hardware Asset Management
	Beschaffungsset Hardware Asset Management

Hinweis: Es gibt sofort verfügbare Entscheidungstabellen, mit denen Sie den Flow zum Aktualisieren von Hardware-Assets anpassen können. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Hardware Asset Management Flow-Anpassung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Asset-Lebenszyklus**.
   Die Kategorie **„Asset-Lebenszyklus“** befindet sich nicht standardmäßig auf der Seite „Servicekatalog“. Um diese Kategorie hinzuzufügen, wählen Sie das Symbol zum Hinzufügen von Inhalten ( ) neben der Suchkatalogleiste und dann **Asset-Lebenszyklus**.
2. Öffnen Sie **den Auftrag zur Aktualisierung von Hardware-Assets**.
3. Wenn Sie alle veralteten Hardware-Assets durch dasselbe Modell neuer Hardware-Assets ersetzen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

   a. Wählen Sie im Feld **Art der Aktualisierungslistedie Option Einzelmodell**aus.

   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Aktualisierung von Hardware-Assets“.

Feld	Beschreibung
Ersatzmodell	Neues Hardware-Asset-Modell, durch das Sie die veralteten Hardware-Assets ersetzen möchten.
Standort	Standort, an dem Sie das neue Asset bereitstellen möchten. Standardmäßig ist dieses Feld auf den Speicherort des angemeldeten Benutzers festgelegt. Sie können jedoch einen Standort aus der Liste der verfügbaren Standorte auswählen.
Assets	Veraltete Hardware-Assets, die Sie ersetzen möchten. Sie können einen Filter verwenden, um nach Hardware-Assets zu suchen, die Sie ersetzen möchten.

4. Wenn Sie die veralteten Hardware-Assets durch andere Modelle neuer Hardware-Assets ersetzen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

   a. Wählen Sie im Feld **Aktualisierungsart die OptionMulti-Modell**aus.

   b. Wählen Sie **Hinzufügen**.

   c. Fügen Sie für jedes neue Hardware-Asset, das Sie verwenden möchten, eine Zeile hinzu, um das Hardwaremodell einzugeben.

Hinweis:

Sie können 50 Zeilen erstellen.

Sie können nicht mehrere Zeilen für dasselbe veraltete Hardware-Asset erstellen, das Sie ersetzen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie **Jetzt bestellen** aus.
   Sie können kein ausgeschlossenes Asset anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss.

Ergebnisse

Für die veralteten Assets ist die Aktualisierung festgelegt. In der Tabelle „Hardware“ unter der zugehörigen Liste „Entsorgung“ der veralteten Assets wird das Feld **„Aktualisierungsanforderungsposition“** ausgefüllt.

Die Bestellstatusseite wird angezeigt und zeigt die Details des Auftrags an. Es wird eine Anforderung erstellt, um die neuen Hardware-Assets zu beziehen und die veralteten Hardware-Assets zu ersetzen. Das Formular „Anforderung“ zeigt den Gesamtpreis aller neuen Hardware-Asset-Modelle an.

Verwenden Sie Aufgaben vom Typ „Hardware-Asset-Aktualisierungspositionen“, um die veralteten Assets zu ersetzen

Ersetzen Sie veraltete Hardware-Assets durch die Beschaffung neuer Hardware-Assets.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- proc_user für Beschaffung.
- asset und itil für Aktualisierungspositionsaufgaben.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Hardware-Assets aktualisieren, müssen Sie die Asset-Datensätze nicht manuell aktualisieren. Beim Schließen der Aktualisierungspositionen für Hardware-Assets werden die Asset-Datensätze und die Assets automatisch aktualisiert. Schließen Sie jede Aufgabe, um zur nächsten Aufgabe zu wechseln, die Aktualisierung abzuschließen und die veralteten Assets zurückzufordern.

Nach der Beschaffung der neuen Assets wird die Asset-Aktualisierung in den folgenden Phasen abgeschlossen:

- Aufgabe „Asset vorbereiten“: Bereiten Sie das neue Asset vor, bevor Sie es an die anfordernde Person übergeben. Installieren Sie beispielsweise die erforderliche Software.
- Aktualisierungsaufgabe planen: Planen Sie ein Datum für die Übergabe des Assets an die anfordernde Person.
- Neues Asset bereitstellen: Übergeben Sie das Asset an die anfordernde Person, oder installieren Sie das Asset bei Bedarf am Standort der anfordernden Person.
- Altes Asset zurückfordern: Sammeln Sie das veraltete Asset.

Prozedur

1. Wählen Sie die Anforderung zur Aktualisierung von Hardware-Assets aus.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Datensatz öffnen** > **Anforderungen**. **b.** Wählen Sie die Anforderungsnummer der Anforderung zur Aktualisierung von Hardware-Assets aus, die Sie erfüllen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Beschaffungsansicht**. **b.** Wählen Sie die Registerkarte **Anforderungen**. **c.** Wählen Sie die Anforderungsnummer der Anforderung zur Aktualisierung von Hardware-Assets aus, die Sie erfüllen möchten.

Nachdem Ihre Anforderung zur Aktualisierung von Hardware-Assets genehmigt wurde, finden die folgenden Ereignisse statt:

- Der Flow „Quellenanforderung“ wird ausgelöst, um neue Assets zu beziehen.
- Auf der Registerkarte **Katalogaufgaben** wird eine Katalogaufgabe für die Beschaffung des neuen Hardware-Assets erstellt.

2. Quellelemente in der Anforderung.
   Sie können Artikel in der Anforderung beziehen, indem Sie den lokalen Bestand, über Bestellungen oder Transferaufträge verbrauchen.

   Weitere Informationen zur Beschaffung von Artikeln finden Sie unter Elementbezug in einer Service Catalog-Anforderung.

   Nachdem das neue Asset empfangen wurde, finden die folgenden Ereignisse statt:

   - Der Flow „Aktualisierungsposition für Hardware-Assets“ wird für das Asset ausgelöst.
   - Die Registerkarte Aktualisierungsposition für Hardware-Assets wird neben der Registerkarte Asset-Aufgaben im Formular für angeforderte Artikel angezeigt.
   - Die Asset-Abholungsaufgabe wird nur dann unter den Aktualisierungspositionsaufgaben erstellt, wenn der angeforderte Artikel aus dem lokalen Lager verbraucht wird, für das die Asset-Abholungsaufgabe aktiviert ist. Andernfalls wird die Aufgabe „Asset vorbereiten “ direkt ohne die Aufgabe „Auswählen“ erstellt. Details finden Sie unter Aktivieren Sie die Aufgabe Asset-Abholung für Ihr Lager im Hardware Asset Workspace.
3. Wählen Sie die **Registerkarte Aktualisierungsposition für Hardware-Assets**.
4. Wählen Sie die Aktualisierungsposition des Hardware-Assets aus.
5. Wählen Sie die **Registerkarte Aufgaben für Aktualisierungsposition**.
6. Schließen Sie die Aufgabe „Asset-Auswahl“ mit der Anwendung Mobile Agent ab.
   Einzelheiten zum Abschließen dieses Schritts finden Sie unter Suchen und wählen Sie die Hardware-Assets in Ihrem Lager mithilfe der Anwendung Mobile Agent aus.
7. Bereiten Sie das Asset vor.
   a. Wählen Sie die Aufgabe **Asset vorbereiten aus**.
   b. Wählen Sie im Feld **Asset** das Hardware-Asset aus, das Sie ersetzen möchten.
   c. Wählen Sie **Speichern**.
   d. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
   - Unter den Aktualisierungspositionsaufgaben wird eine Aktualisierungsaufgabe vom Typ „Zeitplan“ erstellt.
   - Der Status des Ersatz-Assets ändert sich in Auf Lager.
   - Der Substatus ändert sich in Reserviert.
   - Das Feld **Reserviert für** wird mit den Details der anfordernden Person ausgefüllt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Schließen Sie die Aufgabe „Zeitplanaktualisierung“ ab.
   a. Wählen Sie die **Aktualisierungsaufgabe planen** aus.
   b. Wählen Sie im Feld **Geplantes Bereitstellungsdatum** das Datum aus, an dem das neue Asset bereitgestellt wird.
   c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
      - Die Aufgabe Neues Asset bereitstellen wird unter den Aktualisierungspositionsaufgaben erstellt.
      - Der Status des Ersatz-Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Installation.
9. Schließen Sie die Aufgabe Neues Asset bereitstellen ab.
   a. Wählen Sie die Aufgabe **Neues Asset bereitstellen** aus.
   b. Bestätigen Sie in der Liste **Ist zurückgefordert,** ob Sie das alte Asset zurückgefordert haben.
      - Wenn Sie das veraltete Asset gesammelt haben, wählen Sie **Ja**aus.
      - Wenn Sie das veraltete Asset nicht abgeholt haben, wählen Sie **Nein**aus.

      Das Feld Standort zeigt den Standort an, an dem das neue Asset bereitgestellt werden soll.
   c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

      Hinweis: Wenn Sie in der Liste Ist zurückgefordert die **Option Ja** auswählen, wird standardmäßig auch die Aufgabe Veraltetes Asset zurückfordern geschlossen.

      - Die Aufgabe „Altes Asset zurückfordern“ wird unter den Aktualisierungspositionsaufgaben erstellt.
      - Der Status des Ersatz-Assets ändert sich in In Gebrauch.
      - Die Zuteilungen werden vom veralteten Asset auf das Ersatz-Asset übertragen.
10. Schließen Sie die Rückforderung der veralteten Assets ab.
   a. Wählen Sie die Aufgabe **Veraltetes Asset zurückfordern** aus.
   b. Bestätigen Sie in der Liste **Ist zurückgefordert,** ob Sie das alte Asset zurückgefordert haben.
      - Wenn Sie das veraltete Asset gesammelt haben, wählen Sie **Ja**aus.
      - Wenn Sie das veraltete Asset nicht abgeholt haben, wählen Sie **Nein**aus.
   c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

      Hinweis: Sie können die Aktualisierungsposition des Hardware-Assets abbrechen, indem Sie **Abbrechen** wählen oder das Feld **Status** in der Aufgabe Aktualisierungsposition in **Geschlossen – unvollständig** ändern.

Ergebnisse
Nachdem das veraltete Hardware-Asset zurückgefordert wurde, werden im Formular „Hardware“ folgende Änderungen vorgenommen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Der Status des veralteten Assets ändert sich in Auf Lager.
- Der Substatus ändert sich in Ausstehende Entsorgung.

Verwalten Sie Ihre auslaufenden Verträge für geleaste Hardware-Assets

Verwenden Sie den Flow zum Ablaufen von Leasingverträgen, und entscheiden Sie, was getan werden soll, bevor der Vertrag für Ihr geleastes Hardware-Asset abläuft. Erhalten Sie Benachrichtigungen über die Mietverträge, die sich ihrem Ablaufdatum nähern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: contract_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn ein Mietvertrag bald abläuft, werden Vertragsadministratoren und Geschäftsinhaber 90, 60 und 30 Tage vor dem Ablaufdatum benachrichtigt. Frühzeitige Benachrichtigungen geben ihnen genügend Zeit zum Handeln und vermeiden die Zahlung einer Strafe.
Sie können die E-Mail-Benachrichtigungen anpassen, indem Sie zu navigieren **Systembenachrichtigung** > **i** > **Benachrichtigung** > **Mietvertragsschwellenwert überschritten**.

Sie können eine konsolidierte Liste der Asset-Verträge, die im Hardware-Assets-Dashboard ablaufen, im Format „Monat“, „Quartal“ und „Jahr“ anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Hardware-Assets-Dashboard.

Hinweis:

Wenn die Lizenz Hardware Asset Management aktiviert ist, wird die UI-Schaltfläche „ **Verlängern“** für aktive Leasingverträge, für die Assets abgedeckt sind, nicht angezeigt.

Wenn ein Asset mit mehr als einem Leasingvertrag verknüpft ist, spiegelt das Feld **Leasingvertrag** im Asset-Datensatz den zuletzt zugeordneten Vertrag wider.

Es gibt sofort verfügbare Entscheidungstabellen, mit denen Sie den Ablauf-Flow für Leasingverträge, den Buyout-Flow für geleaste Assets, den Verlängerungs-Flow für geleaste Assets und den Flow für die Rückgabe geleaster Assets anpassen können. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Hardware Asset Management Flow-Anpassung.

Mit dem Flow zum Ablauf des Mietvertrags sind die möglichen Mietaktionen der Kauf des geleasten Assets, die Verlängerung des Mietvertrags oder die Rückgabe des Assets oder eines ähnlichen Produkts.

Hinweis: Wenn für ein abgedecktes Asset das Feld **Entfernungsdatum** in der Vergangenheit liegt, wird der Status des Assets automatisch auf Abgebrochen gesetzt, und Sie können keine Leasing-Aktionen durchführen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Vertrag** > **Verträge** > **Leasing**.
   Die Seite „Lease“ wird geöffnet. Zeigt eine Liste von Mietverträgen an.
2. Öffnen Sie den relevanten aktiven Mietvertrag, und klicken Sie auf den zugehörigen Link **Ablauf des Mietvertrags beginnen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Der zugehörige Link **„Ablaufprozess beginnen“** ist nur in aktiven Verträgen sichtbar, die mindestens ein Asset umfassen.

Sie können keine Leasingaktion wie Auskauf, Rückgabe und Verlängern für ein ausgeschlossenes Leasing-Asset auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss.

In der zugehörigen Liste „Gemietete Assets“ werden alle Hardware-Assets angezeigt, die vom Leasingvertrag abgedeckt sind.

In jedem Asset-Datensatz, der unter den Mietvertrag fällt, wird eine Planungsaufgabe generiert. Die Planungsaufgabe wird den Vertragsadministratoren automatisch zugewiesen.

3. Führen Sie in der zugehörigen Liste „Gemietete Assets“ einen der folgenden Schritte aus, um eine Leasingaktion durchzuführen:
   - Öffnen Sie einen Datensatz und öffnen Sie dann die Planungsaufgabe. Wählen Sie in der Planungsaufgabe eine Leasingaktion aus der Liste Leasingaktion aus.
   - Öffnen Sie ein Asset. Wählen Sie im Formular „Asset abgedeckt“ in der Liste Leasingaktion eine gewünschte Leasingaktion aus.
   - Doppelklicken Sie in der Liste der Assets auf das Feld **Leasingaktion** eines Assets, und wählen Sie eine Leasingaktion aus.

   Ein Satz Aufgaben wird erstellt. Wenn Sie eine Mietaktion durch eine andere Methode als das Öffnen der Planungsaufgabe auswählen, wird der Status der Planungsaufgabe automatisch in „Geschlossen“ geändert.

Hinweis: Standardmäßig werden die Planungsaufgaben nur für die ersten 1000 Assets unter dem Vertrag erstellt. Wenn Sie Planungsaufgaben für mehr als 1000 Assets erstellen möchten, können Sie den Standardwert (1000) des Schlüssels *com.sn_hamp.flow.lease_contract_expiration.max_results* in der Tabelle „Asset-Eigenschaft“ (asset_property.list) ändern. Nur Benutzer mit der Asset-Rolle können diese Eigenschaft ändern.

Ergebnisse

Basierend auf der von Ihnen ausgewählten Aktion wird der entsprechende Workflow ausgelöst und die zugehörigen Vertrags-Asset-Aufgaben werden erstellt. Schließen Sie eine Aufgabe, um zur nächsten Aufgabe zu wechseln.

Nächste Maßnahme

Führen Sie basierend auf der von Ihnen ausgewählten Leasingaktion einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie Ihr geleastes Hardware-Asset zurück.
- Kaufen Sie Ihr geleastes Hardware-Asset aus.
- Verlängern Sie Ihren Mietvertrag.

Geben Sie Ihr geleastes Hardware-Asset zurück

Geben Sie Ihr Hardware-Asset vor Ablauf des Vertrags zurück, und vermeiden Sie die Zahlung einer Strafe.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset, itil, contract_manager, inventory_admin oder ham_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem Sie sich für die Rückgabe Ihres geleasten Assets entschieden haben, werden verschiedene Vertrags-Asset-Aufgaben erstellt, um den Rückgabeprozess für geleaste Assets zu übernehmen. Schließen Sie jede Aufgabe, um zur nächsten zu wechseln und den Prozess abzuschließen.

Prozedur

1. Öffnen Sie einen Mietdatensatz.

UI	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Vertrag** > **Verträge** > **Leasing**. **b.** Wählen Sie einen Mietdatensatz aus.
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Vertragsmanagement**. **b.** Wählen Sie die zugehörige Liste **Leasings** und anschließend einen Leasingdatensatz aus.

2. Wählen Sie die zugehörige Liste Geleaste Assets aus.

3. Wählen Sie ein Asset aus.

4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vertrags-Asset-Aufgaben** die Planungsaufgabe aus.

5. Wählen Sie im Formular „Vertrags-Asset-Aufgabe“ in der Liste Leasingaktion **die Option Zurückgeben aus**.

6. Ändern Sie den **Status** in **Geschlossen – vollständig**.
Um eine Leasing-Aktion auszuführen, können Sie eine der unter Verwalten Sie Ihre auslaufenden Verträge für geleaste Hardware-Assetsgenannten Methoden anwenden. Unter der zugehörigen Liste **Vertrags-Asset-Aufgaben** wird eine Sammlungsaufgabe generiert.

7. Wählen Sie die Aufgabe Sammlung aus.

8. Wenn Sie das Asset erfolgreich gesammelt haben, gehen Sie wie folgt vor:

a. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Sammlung**.

b. Legen Sie das Feld **Gesammeltes Asset** auf **Ja**fest.

c. Geben Sie im Feld **Lager** das Lager ein, in dem das Asset gelagert wird.
Auf dem Formular „Hardware“ des geleasten Assets wird das Asset in den Status Auf Lager und in den Substatus Ausstehende Übertragung versetzt.

9. Wenn Sie das Asset nicht von Ihrem Benutzer gesammelt haben, gehen Sie wie folgt vor:

a. Aktualisieren Sie das Feld **Gesammeltes Asset** auf **Nein**.
Das Feld **Aktionsänderung** wird unter der Registerkarte **Asset-Sammlung** angezeigt.

b. Wenn Sie das geleaste Asset nicht von Ihrem Benutzer abholen können und das geleaste Asset kaufen möchten, wählen Sie **Buyout** in der Liste Aktionsänderung aus.
Weitere Buyout-bezogene Aufgaben werden erstellt, um den Buyout-Prozess zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Kaufen Sie Ihr geleastes Hardware-Asset aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wenn Sie das geleaste Asset nicht von Ihrem Benutzer abholen können und den Leasingvertrag verlängern möchten, wählen Sie **Verlängern** in der Liste Aktionsänderung aus.
Weitere verlängerungsbezogene Aufgaben werden erstellt, um den Mietverlängerungsprozess zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Verlängern Sie Ihren Mietvertrag.

d. Wenn Sie das geleaste Asset nicht von Ihrem Benutzer abholen können und der Leasinggeber zustimmt, dass Sie ein anderes ähnliches Asset zurückgeben, gehen Sie wie folgt vor:

i. Wählen Sie **Gleichartige Rückgabe** in der Liste Aktionsänderung aus.

Beim ursprünglichen Asset wird das Feld **„Ähnliche Art Austausch“** ausgefüllt, und das Asset wird in den Status Fehlt versetzt.

ii. Wählen Sie im Feld **Gleichartiges zurückgegebenes Asset** das Asset aus, das Sie an den Leasinggeber zurückgeben möchten.

iii. Wählen Sie im Feld **Lager** das Lager aus, das das ähnliche Asset enthält, das Sie zurückgeben möchten.

Weitere rückgabebezogene Aufgaben werden für das gleiche Asset erstellt, um den Rückgabeprozess zu übernehmen.

Im Formular „Hardware“ werden die folgenden Änderungen vorgenommen:

- Das Asset wird in den Status „Fehlt“ versetzt.
- Das ähnliche Asset wird in den Status Auf Lager und in den Substatus Ausstehende Übertragung verschoben.

10. Schließen Sie die Aufgabe im Formular „Sammlungsaufgabe“.
Wenn bei der Rückgabebestätigung eine Zahlung erforderlich ist, können Sie das Feld **Abrechnung** auf **Ja** aktualisieren und das Feld **Abrechnungsbetrag** mit den Abrechnungskosten aktualisieren. Wenn Sie dies tun, werden eine Rückgabeabrechnungsaufgabe und eine Bestellung generiert. Nachdem die Bestellung in den Status Empfangen verschoben wurde, wird die Abrechnungsaufgabe automatisch geschlossen.
Nachdem die Sammlungsaufgabe geschlossen wurde, wird eine Vorbereitungsaufgabe erstellt, um Gerätezuteilungen des Assets zu entfernen.
11. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste **Vertrags-Asset-Aufgaben** die Aufgabe Vorbereitung.
12. Ändern Sie im Formular das Feld **Status** in **Geschlossen – vollständig**.
Nach dem Schließen der Vorbereitungsaufgabe wird eine Versandaufgabe erstellt, um die Versanddetails zu aktualisieren.
13. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste **Vertrags-Asset-Aufgaben** die Aufgabe Versand.
14. Aktualisieren Sie die Felder **Versandunternehmen**, **Versanddatum**und **Nachverfolgungsnummer**.
15. Schließen Sie die Versandaufgabe.
Eine Aufgabe „Bestätigung zurückgeben“ wird erstellt. Im Formular „Hardware“ wird das geleaste Asset in den Status Unterwegs und der Substatus Keine verschoben.
16. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste **Vertrags-Asset-Aufgaben** die Aufgabe Rückgabebestätigung, und gehen Sie wie folgt vor:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Legen Sie das Feld **Status** auf **Geschlossen – vollständig fest**.

b. Setzen Sie das Feld **Bestätigung der Rückgabe** auf **Ja**.

Ergebnisse

Die Aufgabe „Bestätigung zurückgeben“ wird dem Vertragsadministrator automatisch zugewiesen. Bei Bedarf können Sie ihn jedem anderen Benutzer zuweisen.

Auf dem Formular „Hardware“ des geleasten Assets wird das Asset in den Status „Deaktiviert“ und in den Substatus „Mietrückgabe“ versetzt.

Kaufen Sie Ihr geleastes Hardware-Asset aus

Kaufen Sie Ihr geleastes Hardware-Asset auf, bevor der Vertrag abläuft, und vermeiden Sie die Zahlung einer Strafe.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset, itil, contract_manager, inventory_admin oder ham_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem Sie sich für den Kauf Ihres geleasten Assets entschieden haben, werden verschiedene Vertrags-Asset-Aufgaben erstellt, um den Kaufprozess für geleaste Assets zu verwalten. Schließen Sie jede Aufgabe, um zur nächsten Aufgabe zu wechseln und den Prozess abzuschließen.

Hinweis: Um die Buyout-Aufgaben zu schließen, muss die Bestellung, die für das geleaste Asset erstellt wird, vom Beschaffungsmanager genehmigt werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Vertrag** > **Verträge** > **Leasing**.
2. Klicken Sie auf die zugehörige Liste Gemietete Assets.
3. Öffnen Sie ein Asset.
4. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste **Vertrags-Asset-Aufgaben** die Planungsaufgabe.
5. Wählen Sie im Formular „Vertrags-Asset-Aufgabe“ in der Aktionsliste Leasing **die Option Buyout** aus.
6. Ändern Sie den **Status** in **Geschlossen – vollständig**.
   Um eine Leasing-Aktion auszuführen, können Sie eine der unter Verwalten Sie Ihre auslaufenden Verträge für geleaste Hardware-Assetsgenannten Methoden anwenden.

   Bestellung und Bestellposition werden erstellt. Im Bestellformular wird das Feld **Bestelltyp** im Abschnitt Details auf **Leasing-Buyout**festgelegt. Sie können die Bestellungen erst bestellen, nachdem Sie alle Asset-Aufgaben abgeschlossen haben, die den Einzelposten der Bestellung zugeordnet sind.

   Nach Erhalt der Bestellungen werden Kostenlinien erstellt, um die Kosten des Buyouts zu verfolgen.

   Wenn die Buyout-Bestellung für Leasing Ihres Vertrags den Status Angefordert hat und einige Assets, die unter denselben Vertrag fallen, mit der Aktion Buyout-Lease aktualisiert werden, werden die Bestellpositionen der abgedeckten Assets an die Bestellung angehängt. Eine neue Bestellung wird nur erstellt, wenn sich eine vorhandene Bestellung für einen Leasing-Buyout nicht im Status Angefordert befindet.

   Es wird eine Buyout-Aufgabe erstellt, um die Buyout-Informationen zu aktualisieren.
7. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste **Vertrags-Asset-Aufgaben** die Aufgabe Buyout.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Gehen Sie auf der Registerkarte **Buyout-Details** wie folgt vor:
   a. Aktualisieren Sie das Feld **Buyout-Datum** mit dem Datum, an dem Sie das Asset kaufen möchten.
   b. Aktualisieren Sie das Feld **Buyout-Betrag** mit dem Betrag für den Kauf des Assets.
9. Füllen Sie die Felder nach Bedarf aus.
10. Ändern Sie das Feld **Status** in **Geschlossen – vollständig**.

    Nachdem Sie das Feld **Kosten** in der Bestellposition aktualisiert haben, wird das Feld **Buyout-Betrag** automatisch mit dem gleichen Betrag gefüllt. Sie können das Feld **Kosten** in der Bestellposition ändern, bis die Buyout-Aufgabe geschlossen wird.

    Es wird eine Aufgabe „Buyout-Bestätigung“ erstellt, um den Bestätigungsprozess zu verwalten.

11. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste **Vertrags-Asset-Aufgaben** die Aufgabe Buyout-Bestätigung, und gehen Sie wie folgt vor:
    a. Füllen Sie die erforderlichen Felder aus.
    b. Aktualisieren Sie das **Feld Buyout-Bestätigung** auf **Ja**.
    c. Ändern Sie das Feld **Status** in **Geschlossen und Abgeschlossen**.

    Wenn Sie das Feld **Buyout-Betrag** im Aufgabenformular „Buyout-Bestätigung“ ändern möchten, können Sie den Betrag in der Bestellung ändern.

    Zum Schließen der Aufgabe Buyout-Bestätigung muss sich die Bestellung im Status Empfangen befinden.

Ergebnisse
Nachdem ein Buyout bestätigt wurde, werden im Asset-Datensatz auf der Registerkarte **Finanzen** die folgenden Änderungen vorgenommen:

- Das Feld **Kosten** wird auf den Buyout-Betrag aktualisiert.
- Das Feld **Beschaffungsmethode** wird in Einkauf geändert.

Verlängern Sie Ihren Mietvertrag

Verlängern Sie Ihren Mietvertrag, bevor der Vertrag ausläuft, und vermeiden Sie die Zahlung einer Strafe.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: itil, contract_manager, inventory_admin oder ham_admin,

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Nachdem Sie den Mietvertrag Ihres Assets verlängert haben, werden verschiedene Vertrags-Asset-Aufgaben erstellt, um den Vertragsverlängerungsprozess zu verwalten. Schließen Sie jede Aufgabe, um zur nächsten Aufgabe zu wechseln und den Prozess abzuschließen.

Hinweis: Um die Erweiterungsaufgaben zu schließen, muss die Bestellung, die für das geleaste Asset erstellt wird, vom Beschaffungsmanager genehmigt werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Vertrag** > **Verträge** > **Leasing**.
2. Klicken Sie im Abschnitt „Zugehörige Links“ auf die zugehörige Liste Leasing-Assets.
3. Öffnen Sie ein Asset.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Öffnen Sie auf der Registerkarte **Vertrags-Asset-Aufgaben** die Planungsaufgabe.
5. Wählen Sie in der Aktionsliste Leasing **die Option Erweiterung** aus.
6. Ändern Sie das Feld **Status** in **Geschlossen – vollständig**.
   Um eine Leasing-Aktion auszuführen, können Sie eine der unter Verwalten Sie Ihre auslaufenden Verträge für geleaste Hardware-Assetsgenannten Methoden anwenden.

   Bestellung und Bestellposition werden erstellt. Das Feld **Bestelltyp** in der Bestellposition wird automatisch auf **Erweiterung**festgelegt. Sie können die Bestellungen erst bestellen, nachdem Sie alle Asset-Aufgaben abgeschlossen haben, die den Artikeln in der Bestellposition zugeordnet sind.

   Nachdem die Bestellungen erstellt wurden, werden Kostenlinien erstellt, um die Kosten der Vertragserweiterung nachzuverfolgen.

   Es wird eine Erweiterungsaufgabe erstellt, um den Erweiterungsprozess zu verwalten.
7. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste **Vertrags-Asset-Aufgaben** die Aufgabe Erweiterung.
8. Aktualisieren Sie auf der Registerkarte **Verlängerungsdetails** die Felder **Startdatum der Verlängerung** und **Enddatum der Verlängerung**.
9. Aktualisieren Sie das Feld **Verlängerungskosten** mit dem Betrag, um den Mietvertrag für das abgedeckte Asset zu verlängern.
   Die Bestellposition wird automatisch mit dem gleichen Betrag aktualisiert.
10. Ändern Sie das Feld **Status** in **Geschlossen – vollständig**.
    Es wird eine Aufgabe „Erweiterungsbestätigung“ erstellt, um den Bestätigungsprozess durchzuführen.
11. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste **„Vertrags-Asset-Aufgaben“** die Aufgabe „Erweiterungsbestätigung“.
    Wenn Sie den Verlängerungsbetrag in der Aufgabe „Erweiterungsbestätigung“ ändern möchten, können Sie den Betrag in der Bestellung ändern.

    Hinweis: Zum Schließen der Aufgabe „Erweiterungsbestätigung“ muss sich die Bestellung im Status Empfangen befinden.
12. Legen Sie das **Bestätigungsfeld Erweiterung** auf **Ja**fest.
13. Ändern Sie das Feld **Status** in **Geschlossen – vollständig**.

Ergebnisse
Es wird ein neuer Vertrag erstellt, dessen Start- und Enddatum als Start- und Enddatum der Verlängerung festgelegt werden.

Fordern Sie Hardware-Assets zurück

Fordern Sie Hardware-Assets effizient zurück, und lagern Sie sie, weisen Sie sie neu zu, senden Sie sie zur Reparatur oder entsorgen Sie sie nach Bedarf.

Senden Sie eine Asset-Reklamationsanforderung

Verwenden Sie das Katalogelement „Asset zurückfordern“, um Hardware-Assets effizient zurückzufordern, wenn ein Mitarbeiter eine Organisation verlässt oder in eine andere Rolle wechselt.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Jeder Mitarbeiter kann eine Asset-Reklamationsanforderung einreichen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Asset-Pakete und -Paletten können nicht zurückgefordert werden.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Asset-Lebenszyklus** > **Asset zurückfordern**.
2. Füllen Sie die Felder im Formular „Asset zurückfordern“ aus.

Formular „Asset zurückfordern“.

Felder	Beschreibung
Angefordert von	Die Rolle der Person, z. B. HR-Fachkraft, Manager oder Mitarbeiter, die die Asset-Reklamation übermittelt. ◦ Wenn Manager ausgewählt ist, werden im Feld **Angefordert** für alle Mitarbeiter angezeigt, die dem Manager unterstellt sind. ◦ Wenn Mitarbeiter ausgewählt ist, wird **Angefordert für** schreibgeschützt.
Angefordert für	Person, für die Sie die Asset-Reklamation einreichen.
Personalabgang	Gibt an, ob die Person, für die Sie die Asset-Reklamation einreichen, die Organisation verlässt oder in eine andere Rolle wechselt.
Asset	Hardware-Assets, die der Person zugewiesen sind, für die Sie die Asset-Reklamation einreichen.
Reklamationsmethode	Die Methode, mit der Sie die Hardware-Assets vom ausscheidenden Mitarbeiter einziehen möchten. Sie können die Assets abholen, oder der Mitarbeiter kann sie abgeben oder an die Organisation senden.
Methode zur Aufbewahrung für juristische Zwecke	Gibt an, ob die Hardware-Assets aus rechtlichen Gründen im Status „Warten“ gehalten werden müssen.
Hinweise/Besondere Anweisungen	Alle Anweisungen, die Sie erwähnen möchten.

3. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Eine Asset-Reklamationsanforderung wird erstellt.

Schließen Sie eine Asset-Reklamationsanforderung
Fordern Sie Hardware-Assets effizient zurück, wenn ein Mitarbeiter eine Organisation verlässt oder in eine andere Rolle wechselt.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user oder inventory_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Für jedes zurückgeforderte Asset wird eine Hardware-Asset-Reklamationsposition erstellt. Für jede Hardware-Asset-Reklamationsposition werden höchstens drei Hardware-Asset-Reklamationsaufgaben erstellt.

Sie müssen alle Aufgaben einer Hardware-Asset-Reklamationszeile schließen, um die Hardware-Asset-Reklamationsposition zu schließen. Nachdem alle Hardware-Asset-Reklamationspositionen für geschlossen wurden, wird die Asset-Reklamationsanforderung geschlossen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Asset-Reklamation** > **Asset-Reklamationsanforderung**.
2. Öffnen Sie die Asset-Reklamationsanforderung, die Sie schließen möchten, und öffnen Sie dann eine Hardware-Asset-Reklamationsposition.
   Basierend auf der Rückforderungsmethode , die beim Senden der Asset-Reklamationsanforderung ausgewählt wurde, wird in der Hardware-Asset-Reklamationsposition eine Aufgabe für die geplante Abgabe, die geplante Abholung oder den geplanten Versand erstellt.
   Das Feld **Phase** des Formulars „Hardware-Asset-Reklamationszeile“ zeigt **Bereit an**.
3. Öffnen Sie die Aufgabe „Abgabe planen“, „Abholung planen“ oder „Versand planen“, die in der Hardware-Asset-Reklamationsposition vorhanden ist.
4. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Versandaufgabe planen“.

Feldnamen	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe „Versand planen“ zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer aus der Zuweisungsgruppe, dem die Aufgabe „Versand planen“ zugewiesen ist.
Lager	Ort, an dem die zurückgeforderten Assetsgelagert werden. Dieses Feld ist ein Pflichtfeld.
Versand cArranger	Name des Lieferanten, der das Asset an das Lager sendet. Dieses Feld ist erforderlich und bezieht sich auf die Tabelle „Versandunternehmen“ [sn_itam_shipping_carrier].
Nachverfolgungsnummer	Vom Lieferanten des Transportunternehmens angegebene Versandreferenznummer. Dieses Feld ist ein Pflichtfeld.
Lieferdatum	Datum, an dem das Asset versendet wird. Dieses Feld ist ein Pflichtfeld.
Arbeitsnotizen	Alle zusätzlichen Informationen, die Sie erwähnen möchten.

5. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Feld **Phase** des Formulars „Hardware-Asset-Reklamationszeile“ ändert sich von **Bereit** in **Ausstehend erhalten**.
In der Hardware-Asset-Reklamationsposition wird die Aufgabe „Asset empfangen“ erstellt.

6. Öffnen Sie die Aufgabe Asset empfangen.
7. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Aufgabenformular „Asset empfangen“.

Feldnamen	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe „Asset empfangen“ zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer aus der Zuweisungsgruppe, dem die Aufgabe Asset empfangen zugewiesen ist.
Wird das Asset zurückgefordert?	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Assets erhalten haben. Dieses Kontrollkästchen ist erforderlich.
Erhaltene Menge	Anzahl der empfangenen Verbrauchsgüter. Dieses Feld ist erforderlich und wird nur angezeigt, wenn die Hardware-Asset-Reklamationspositionfür ein Verbrauchsguterstellt wurde.
Arbeitsnotizen	Alle zusätzlichen Informationen, die Sie erwähnen möchten.

8. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Das Feld **Phase** des Formulars „Hardware-Asset-Reklamationsposition“ ändert sich von **Ausstehend erhalten** in **Bewertung ausstehend**.

Nachdem ein Asset empfangen wurde, werden im Asset-Formular die folgenden Änderungen vorgenommen:

- Das Feld **Zugewiesen an** im Asset-Datensatz wird leer.
- Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Reparatur.

9. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Aufgabenformular „Asset bewerten“.

Feldnamen	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe „Asset bewerten“ zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer aus der Zuweisungsgruppe, dem die Aufgabe „Asset bewerten“ zugewiesen ist.
Bewertungsstatus	Status des zurückgeforderten Assets. Diese Dropdown-Listet ist erforderlich , und die für verfügbaren Werte für sind:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feldnamen	Beschreibung
	◦ Erneut einsetzbar ◦ Muss repariert werden ◦ Zur Entsorgung
Arbeitsnotizen	Alle zusätzlichen Informationen, die Sie erwähnen möchten.

10. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Basierend auf Ihrer Auswahl in der Dropdown-Liste **Bewertungsstatus** ändern sich der Status und der Substatus des Assets wie folgt:

Bewertungsstatuswerte	Asset-Status und -Substatus	
	Status	Substatus
Erneut einsetzbar	Auf Lager	Verfügbar
Muss repariert werden	Auf Lager	Ausstehende Reparatur
Zur Entsorgung	Auf Lager	Ausstehende Entsorgung

Das Feld **Phase** des Formulars „Hardware-Asset-Reklamationsposition“ ändert sich von **Bewertung ausstehend** in **Abgeschlossen**.

Hinweis: Wenn die Phase aller Hardware-Asset-Reklamationszeilen in Geschlossen – vollständig geändert wird, ändert sich der Status der Asset-Reklamationsanforderung ebenfalls in Abgeschlossen.

Zeigen Sie RFID-Informationen von Assets an

Zeigen Sie die Informationen der Funkfrequenz-Identifizierung (RFID) von Assets an, um wichtige Assets einfach zu verwalten und zu lokalisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

Navigieren Sie zu einem Hardware-Asset, für das Sie die RFID-Informationen anzeigen möchten.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Assets**. **b.** Wählen Sie ein Asset-Tag aus, für das Sie die RFID-Informationen anzeigen möchten. **c.** Wählen Sie das Vorschausymbol (ⓘ) neben dem Feld **RFID-Tag** auf der Registerkarte **Allgemein**. **d.** Wählen Sie **Datensatz öffnen** aus, um die RFID-Informationen des Assets anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Bestand**. **b.** Wählen Sie die Registerkarte **Hardware-Assets**. **c.** Wählen Sie den Anzeigenamen eines Hardware-Assets aus, für das Sie die RFID-Informationen anzeigen möchten. **d.** Wählen Sie das Symbol „Datensatz öffnen“ (ⓘ) im Feld **„RFID-Tag“** auf der Registerkarte **„Details“**.

Hinweis: Das Feld „RFID-Tag“ ist für ein ausgeschlossenes Asset nicht vorhanden.

Feld	Beschreibung
RFID-Tag	Eindeutiger Bezeichner des RFID-Tags im RFID-System.
Sitename	Name des Standorts, wie im RFID-System definiert.
Typ	Ressourcentyp wie im RFID-System definiert.
Zonengruppe	Zonengruppe wie im RFID-System definiert.
Seriennummer	Eindeutiger Bezeichner, wie im RFID-System definiert.
Verweildauer der Zonengruppe	Dauer, die sich das Asset in der aktuellen Zonengruppe befindet, bezogen auf den Zeitstempel des Datenimports.
Tag-Quelle	Die Anwendungsquelle für RFID-Daten.
Zone	Zone wie im RFID-System definiert.
Zeit des letzten Blinkens	Letzter Zeitpunkt, zu dem das RFID-Tag gescannt wurde.
Zonenverweildauer	Dauer, für die sich das Asset in der aktuellen Zone befindet, im Vergleich zum Zeitstempel des Datenimports.
Verstrichene Zeit seit dem letzten Blinken	Dauer, für die das Asset im RFID-System im Vergleich zum Zeitstempel des Datenimports gescannt wurde.
Raster-x, Raster-y, Raster-z	Physischer Standort, wie im RFID-System definiert.
Status	Status des Abgleichs von RFID-Informationen mit der Ressource.
Aktiv	Option zum Zuordnen von RFID-Informationen zur Asset-Tabelle [alm_asset]. Diese Option ist standardmäßig ausgewählt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Der Aktivitätsverlauf wird nur für RFID-Tag und Zone erfasst.

Zugehörige Informationen

Integration des RFID-Systems mit Zebra-Technologie

Verwalten Sie den Lebenszyklus von Hardwaremodellen mit berechneten Lebenszyklusvorlagen

Verwalten Sie den gesamten Lebenszyklus von Hardwaremodellen, indem Sie berechnete Lebenszyklusvorlagen erstellen und diese Vorlagen den Modellen zuordnen.

Erstellen Sie Vorlagen für den berechneten Lebenszyklus im Hardware Asset Workspace

Erstellen Sie Vorlagen für berechnete Lebenszyklen, um den gesamten Lebenszyklus von Hardwaremodellen effizient zu verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset Operations**.
2. Wählen Sie in der Liste **Hardware-Asset-Normalisierungdie Option Berechnete Lebenszyklusvorlagen**aus.

   Die Liste der vorhandenen Vorlagen für berechnete Lebenszyklen wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue Vorlage für berechneten Lebenszyklus erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Vorlage für den berechneten Lebenszyklus.
Beschreibung	Kurze Informationen zur Vorlage.
Aktiv	Option, um anzugeben, dass die Vorlage „Berechneter Lebenszyklus“ zur Verwendung verfügbar ist.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Die Registerkarte **Formeln des berechneten Lebenszyklus** wird mit der Liste der berechneten Lebenszyklusformeln für die folgenden Lebenszyklusphasen angezeigt:
   - **Ablauf des erweiterten Supports**
   - **Ende der Lebensdauer**
   - **Verkaufsende**
   - **Ablauf des Supports**
   - **Ende der allgemeinen Verfügbarkeit**
6. Definieren Sie die berechnete Lebenszyklusformel für eine Lebenszyklusphase.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie die berechnete Lebenszyklusformel aus.

b. Geben Sie in den Feldern**Phasenstart**und**Phasenende**die Anzahl der Monate für die Berechnung des Startdatums und des Enddatums der Lebenszyklusphase ein.

c. Wählen Sie **Speichern**.
Die berechnete Lebenszyklusformel wird mit den Werten aktualisiert, die Sie in die Felder Phasenstart und Phasenende eingegeben haben.

Nächste Maßnahme
Ordnen Sie ein Hardwaremodell einer Vorlage für einen berechneten Lebenszyklus zu.

Ordnen Sie ein Hardwaremodell einer Vorlage für einen berechneten Lebenszyklus zu

Ordnen Sie ein Hardwaremodell einer Vorlage für berechneten Lebenszyklus zu, um die Lebenszyklusdetails des Modells automatisch auszufüllen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Modellverwaltung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Modelle**.
3. Wählen Sie das Modell aus, das Sie einer Vorlage für den berechneten Lebenszyklus zuordnen möchten.
4. Geben Sie im Abschnitt „Modelldetails“ des Formulars „Modell“ die Vorlagendetails ein.
   a. Wählen Sie im Feld**Berechnete Lebenszyklusvorlage**die berechnete Lebenszyklusvorlage aus, die Sie auf das Modell anwenden möchten.
   b. Wählen Sie unter**Berechnetes Lebenszyklusstartdatum**das Datum aus, ab dem das Phasenstartdatum und das Phasenenddatum für jede Lebenszyklusphase berechnet werden, die in der von Ihnen ausgewählten Vorlage für den berechneten Lebenszyklus definiert ist.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Die Liste der Lebenszyklusphasen mit Details wie Phasenstartdatum, Phasenenddatum und Quelle wird auf der Registerkarte Modelllebenszyklen angezeigt.

Sie erhalten Asset-Garantiedetails von Lenovo

Stellen Sie eine Verbindung zur Lenovo Garantie-API her, und rufen Sie die Garantiedetails für Ihre Hardware-Assets ab.

Zugehörige Informationen

Integration mit Lenovo für Asset-Garantiedetails

Stellen Sie eine Verbindung zur Lenovo Garantie-API her

Erstellen Sie eine Verbindung und Anmeldeinformationen, um eine Verbindung zur Lenovo Garantie-API herzustellen und die Garantieinformationen für Hardware-Assets herunterzuladen.

Vorbereitungen
Die Client-ID muss von Lenovobereitgestellt werden. Wenn Sie keinen haben, wenden Sie sich an den Vertriebs- oder Servicemitarbeiter Lenovo Ihrer Organisation.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen**.
2. Wählen Sie *Lenovo*.
3. Wählen Sie unter **Zugehörige Links**die **Option Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
4. Wahlweise: Ändern Sie den Standardverbindungsnamen für die Verbindung in Lenovo Garantie-API im Feld **Verbindungsname**.
   Standardmäßig ist dieses Feld auf **Lenovo-Verbindung**festgelegt.

   Wichtig: Ändern Sie nicht die im Feld „Verbindungs-URL“ angegebene Standard-URL.

5. Geben Sie im Feld **Client-ID** die von Lenovobereitgestellte Client-ID ein.
6. Wählen Sie **Erstellen** aus.

Ergebnisse
Die Verbindung Lenovo wurde erfolgreich erstellt und auf der Registerkarte „Verbindungen“ aufgeführt.

Verfolgen Sie die Garantiedetails für Ihre Lenovo -Assets

In der Ansicht Asset-Vorgänge von Hardware Asset Workspacekönnen Sie die Garantiedetails Ihrer Lenovo -Hardware-Assets von einem zentralen Ort aus anzeigen und nachverfolgen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste **Asset-Garantie** die **Option Asset-Garantien**aus.
   - Um zu sehen, ob für ein Asset noch Garantie besteht, überprüfen Sie die Spalte **Status**.
   - Um Garantien nachzuverfolgen, die kurz vor dem Ablauf stehen, überprüfen Sie die Spalte **Enddatum** des Asset-Datensatzes und den Status des Assets.
3. Wahlweise: Wählen Sie einen Garantiedatensatz aus, um weitere Details anzuzeigen.

Lager verwalten

Verwalten Sie die Assets im Lager mithilfe der entsprechenden Lagerhaltungsregeln, Servicestandorte und Vertriebskanäle.

Details finden Sie unter Lager und Lagerungsregeln.

Create ein Lager

Erstellen Sie Lager, um Assets Plätze zuzuweisen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset oder inventory_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Lager sind separate, eigenständige Einheiten in der Asset-Management-Anwendung. Wenn der Bestand eines bestimmten Assets niedrig ist, können Lagerhaltungsregeln einen Asset-Manager benachrichtigen, oder automatisch Bestand von einem Lager in ein anderes übertragen.

Prozedur

1. Erstellt ein Lager.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Aktien** > **Lager**. **b.** Wählen Sie **Neu**.
Hardware Asset Workspace	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**. **b.** Wählen Sie **Alle Lager**. **c.** Wählen Sie **Neu**.

2. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Neues Lager erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Anzeigename des Lagertyps.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, die das Lager hauptsächlich verwendet.
Standort	Physischer Standort des Lagers.
Typ	Art des Lagers, z. B. Außendienstmitarbeiter oder Am Standort.
Manager	Verantwortlicher für das Lager. Empfängt Wiederbeschaffungs-Benachrichtigungen und Anforderungen der Lagerhaltungsregeln.

3. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Das Lager wird der Liste hinzugefügt, die auf der Registerkarte Alle Lager angezeigt wird.

Ein Lager mit Assets löschen

Sie können ein Lager löschen. Wenn das Lager über Assets verfügt, müssen Sie die Assets zuerst aus dem Lager entfernen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Alle Assets**.
2. Personalisieren Sie die Liste, um die Spalte **Lager** hinzuzufügen.
3. Filtern Sie die Liste so, dass nur die Assets im Lager angezeigt werden, die Sie löschen möchten.
4. Ändern oder entfernen Sie das Lager für alle Asset-Datensätze.
5. Nachdem Sie Assets aus dem zu löschenden Lager entfernt haben, fahren Sie mit den Anweisungen für Ein Lager ohne Assets löschen.

Ein Lager ohne Assets löschen

Sie können ein Lager löschen, das keine Assets enthält.

Vorbereitungen

Unvollständige Transferaufträge müssen gelöscht werden, bevor Sie das Lager löschen.

Erforderliche Rolle: inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Aktien** > **Lager**.
2. Aktivieren Sie die Checkbox neben dem Namen des Lagers.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktionen** die **Option Löschen aus**.

Hinweis: Der Transferauftragsverlauf wird gelöscht, wenn Sie das Lager löschen.

Einen neuen Lagertyp erstellen

Wenn Sie Lagertypen benötigen, die nicht im Basissystem enthalten sind, können Sie einen anwenderdefinierten Lagertyp erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Überprüfen Sie die Prioritätsstufe der in der Basisinstanz bereitgestellten Lagertypen, um sicherzustellen, dass Sie allen neu erstellten Lagertypen die richtige Prioritätsstufe zuweisen. Sie können auch die im Basissystem enthaltenen Lagertypen ändern.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Aktien** > **Lagertypen** und erstellen Sie einen neuen Datensatz (Feldbeschreibungen finden Sie in der Tabelle).

Feld	Beschreibung
Name	Anzeigename des Lagertyps.
Beschreibung	Allgemeine Informationen zum Lagertyp.
Externes Lager	Gibt an, ob Lager dieses Typs intern (Checkbox ist deaktiviert) oder extern von einer Drittpartei (die Checkbox ist aktiviert) verwaltet wird.
Priorität	Prioritätsstufe für diese Art von Lager.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Versand erforderlich	Option, die bestimmt, ob Lager dieses Typs standardmäßig einen Versand benötigen.
Wert	Interner Identifier des Lagertyps

2. Klicken Sie auf **Absenden**.

Zeigen Sie Lagerdetails an

Zeigen Sie detaillierte Informationen zu den Lagern an, in denen sich Ihre Hardware, Verbrauchsgüter, Pakete, Paletten, Leihgeräte, Enterprise und andere Assets befinden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Lager das Lager aus.
4. Zeigen Sie Details zum Lager auf der Registerkarte Details an.
   Zeigen Sie die folgenden Details zum Lager an:
   - Alle offenen Aufgaben, die dem Lager über die Aufgabenkarten „Lager öffnen“ zugeordnet sind. Wenn Sie eine Karte auswählen, wird eine Liste der Aufgabendatensätze angezeigt.
   - Die aktiven Lagerhaltungsregeln Ihres Lagers. Die Lagerregelkarten in der kontextbezogenen Sidebar zeigen Ihnen, ob der Bestand unter dem Schwellenwert liegt und ob das Modell das Ende des Verkaufs erreicht hat.
   - Die Stunden, in denen das Lager verfügbar ist, werden im Feld **Betriebszeiten** angezeigt.
   - Der Standort des Lagers wird basierend auf der angegebenen Adresse in der interaktiven Karte angezeigt. Um alle Servicestandorte und Vertriebskanäle anzuzeigen, die dem Lager zugeordnet sind, wählen Sie **Vollbildansicht ein/aus**.
5. Zeigen Sie auf der Registerkarte Aufgabenzeitleiste die Zeitleiste aller geplanten Lageraufgaben und die eingehenden und ausgehenden Sendungen sowie die diesen Aufgaben zugeordneten Arbeitsaktivitäten an.
6. Wahlweise: Passen Sie auf der Registerkarte **Aufgabenzeitleiste** die Ansicht und Dauer der Zeitleiste an.
   - Legen Sie die Ansicht auf die Kalenderansicht mit einer bestimmten Zeitdauer fest, indem Sie in der Dropdown-Liste **Kalender** oben rechts einen der folgenden Werte auswählen:
     - **Tag**
     - **Arbeitswoche**
     - **Woche**
     - **Monat**
   - Legen Sie die Ansicht auf die Zeitleistenansicht mit einer bestimmten Zeitdauer fest, indem Sie in der Dropdown-Liste **Zeitleiste** oben rechts einen der folgenden Werte auswählen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Tag**
- **Woche**
- **4 Wochen**

7. Zeigen Sie die Servicestandorte und Vertriebskanäle des Lagers sowie Details zu verschiedenen Arten von Assets im Lager an, indem Sie die Registerkarten auswählen, die dem Asset-Typ entsprechen.

Hinweis: Die Registerkarten für die Enterprise-Assets werden nur angezeigt, wenn die Anwendung Enterprise Asset Management in Ihrer Instanz ServiceNow® von installiert ist. Wenn Sie ein Enterprise-Asset auswählen, werden Sie automatisch zum entsprechenden Datensatz in Enterprise Asset Workspaceweitergeleitet. Wenn Sie Zugriff auf ein Enterprise-Asset haben, haben Sie auch Zugriff auf Enterprise Asset Workspace. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Arbeitsbereich für Enterprise-Asset.

Ordnen Sie Servicestandorten ein Lager zu

Verwalten Sie Beschaffungsanforderungen, die aus lokalen Lagern verbrauchen, effektiv, indem Sie Ihr Lager mehreren Servicestandorten zuordnen. Optimieren Sie den Workflow für Leihgeräte und automatisierte Asset-Aufgaben, indem Sie mehrere Standorte über ein einziges Lager bedienen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Hinweis:

Sie können keine Servicestandorte zu einem Lager hinzufügen, das von der Bereitstellung der Standortabdeckung ausgeschlossen ist. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Schließt ein Lager für Servicestandorte aus.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie das Lager aus, das Sie Servicestandorten zuordnen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Servicestandorte**.
5. Wählen Sie **Hinzufügen**.
6. Wählen Sie im Dialogfeld „Servicestandorte hinzufügen“ die aktiven Standorte aus, die das Lager unterstützen soll, und wählen Sie **Hinzufügen**aus.

   Wenn Sie einen übergeordneten Standort hinzufügen, werden alle untergeordneten Standorte auch vom Lager unterstützt. Wenn Sie beispielsweise die Stadt San Diego hinzufügen, unterstützt das Lager alle Standorte innerhalb von San Diego.

   Hinweis: Wenn das Kontrollkästchen Aktiv nicht aktiviert ist, unterstützt das Lager diesen Standort oder seine untergeordneten Standorte nicht, sodass der Standort dem Lager nicht hinzugefügt werden kann.

Ergebnisse
Die ausgewählten Standorte werden der Liste hinzugefügt, die auf der Registerkarte **Servicestandorte** angezeigt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Informationen

Erfüllung von Anforderungen durch Beschaffung aus lokalen Lagern

Fordern Sie ein Leihgerät an

Transferauftrag aus einer Anforderung erstellen

Automatisierung des Asset-Lebenszyklus

Entfernen Sie Servicestandorte

Entfernen Sie Servicestandorte, wenn diese Standorte vom zugeordneten Lager nicht unterstützt werden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie das Lager aus, für das Sie die unterstützten Standorte entfernen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Servicestandorte** die Standorte aus, die Sie entfernen möchten, und wählen Sie **Entfernen**aus.

Ergebnisse
Die entfernten Standorte werden nicht mehr in der Liste der Servicestandorte angezeigt.

Schließt ein Lager für Servicestandorte aus

Schließen Sie ein Lager aus Servicestandorten aus, damit das Lager nicht auf der Karte „Lager fehlen Servicestandorte – wichtige Aktionen“ in der Bestandsansicht angezeigt wird.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Sie können kein Lager ausschließen, dem bereits Servicestandorte zugeordnet sind. Sie müssen zuerst die zugehörigen Servicestandorte entfernen und dann das Lager von den Servicestandorten ausschließen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Entfernen Sie Servicestandorte.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Lager das Lager aus, das Sie aus Servicestandorten ausschließen möchten.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aus Servicestandorten ausschließen**.
5. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

- Das Lager wird auf der Karte „Lager fehlen Servicestandorte – wichtige Aktionen“ nicht angezeigt, auch wenn das Lager keine Servicestandorte unterstützt.
- Auf der Registerkarte **Servicestandort** wird die Option **Hinzufügen** nicht angezeigt, um dem Lager Servicestandorte hinzuzufügen.

Verknüpfen Sie Lager mit einem Vertriebskanal

Verknüpfen Sie zwei geografisch bezogene Lager, um einen Vertriebskanal zu erstellen und die Verteilung von Assets effizienter zu gestalten. Sie können für jeden Kanal eine Einstellungsreihenfolge zuweisen, um Assets für das Lager zu beziehen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Lager kann Verteilungskanäle mit den folgenden Funktionen haben:

- Eingehend: Der Verteilungskanal wird verwendet, um Assets aus dem verknüpften Lager zu beziehen.
- Ausgehend: Der Verteilungskanal wird verwendet, um Assets an das verknüpfte Lager zu übertragen.

Hinweis:

Sie können keine Vertriebskanäle für ein Lager erstellen, das die Beschaffung von Assets über Vertriebskanäle nicht unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter Schließen Sie ein Lager aus Verteilungskanälen aus.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie das Lager aus, für das Sie einen Verteilungskanal erstellen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Verteilungskanal** aus.
5. Wählen Sie **Neu**.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen eines neuen Lager-Verteilungskanals

Feld	Beschreibung
Basislager	Name des Lagers, für das Sie einen Vertriebskanal erstellen möchten. Dieses Feld wird automatisch gefüllt.
Kanallager	Name des Lagers, das Sie mit dem Basislager verknüpfen möchten, um einen Vertriebskanal für die Beschaffung von Assets zu erstellen.
Rang	Numerische Reihenfolge der Präferenz für den Verteilungskanal für die Beschaffung von Assets.
Funktion	Funktion des Verteilungskanals. Dieses Feld ist schreibgeschützt und wird automatisch auf Eingehend festgelegt.
Aktiv	Option, die angibt, ob der Verteilungskanal für die Beschaffung von Assets an das Basislager aktiv ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Aktiv** deaktivieren, wird die ausgehende Funktion des Basislagers für dieses Kanallager automatisch deaktiviert.

7. Wählen Sie **Speichern**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um einen weiteren Vertriebskanal für dieses Basislager zu erstellen.

Ergebnisse

- Der Verteilungskanal wird der Liste hinzugefügt, die auf der Registerkarte **Verteilungskanal** angezeigt wird.
- Das Basislager wird als ausgehender Verteilungskanal für das Lager des Kanals hinzugefügt. Das Feld **Funktion** des Basislagers wird auf **Ausgehend**festgelegt.

Zugehörige Informationen

Transferauftrag aus einer Anforderung erstellen

Erfüllung von Anforderungen durch Beschaffung aus lokalen Lagern

Schließen Sie ein Lager aus Verteilungskanälen aus

Schließen Sie ein Lager aus Vertriebskanälen aus, damit das Lager nicht auf der Karte „Lager fehlen Vertriebskanäle – wichtige Aktionen“ in der Bestandsansicht angezeigt wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Sie können ein Lager nicht ausschließen, das bereits mit einem Vertriebskanal verknüpft ist.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Lager das Lager aus, das Sie aus Verteilungskanälen ausschließen möchten.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aus Verteilungskanälen ausschließen**.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

- Das Lager wird auf der Karte „Lager fehlen Vertriebskanäle – wichtige Aktionen“ nicht angezeigt, auch wenn das Lager nicht mit Vertriebskanälen verknüpft ist.
- Auf der Registerkarte **Vertriebskanal** wird die Option **Neu** zum Erstellen eines Vertriebskanals für das Lager nicht angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eine Lagerhaltungsregel erstellen

Sie können eine Lagerhaltungsregel erstellen, um zu steuern, was passiert, wenn der Bestand eines bestimmten Asset in einem bestimmten Lager einen bestimmten Schwellenwert erreicht.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Bestand** > **Aktien** > **Lagerungsregeln** und erstellen Sie einen neuen Datensatz (Feldbeschreibungen finden Sie in der Tabelle).

Feld	Beschreibung
Modell	Produktmodell, für das die Regel gilt.
Schwellenwert	Menge, die der Bestand erreichen muss, um eine Wiederbeschaffung auszulösen. Geben Sie beispielsweise einen Schwellenwert von 10 für einen Laptopcomputer ein, der neu wiederbeschafft werden soll, wenn der Lagerbestand im angegebenen Lager unter 10 fällt. **Hinweis:** Wenn eine Lagerregel für ein Hardware- oder Softwaremodell erstellt wird, das den Grenzwert erreicht, wird eine Benachrichtigung an den Lagerverwalter gesendet. und es wird automatisch eine Lagerauftragsanforderung erstellt.
Wiederbeschaffungs-Option	Standort, von dem zusätzliche Lieferungen stammen sollen. Wenn Beschaffung nicht aktiv ist, gibt es nur die Wiederbeschaffungs-Option **Lager**. Wählen Sie andernfalls eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Lager**: Erstellt einen Transferauftrag, um das Asset aus einem anderen Lager zu erhalten. ◦ **Lieferant**: Sendet eine E-Mail an den Lagermanager, um bei einem Lieferanten zu bestellen. Zusätzlich zur E-Mail-Benachrichtigung werden eine Bestellung und eine Bestellposition erstellt. **Wichtig:** Sobald ein Transferauftrag, eine Bestellung oder eine Bestellposition erstellt wurde, ist es wichtig, umgehend darauf zu reagieren. Für die damit verbundenen Maßnahmen werden keine E-Mail-Benachrichtigungen oder Erinnerungen gesendet.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Lagerhaltungsregel zur automatischen Wiederbeschaffung.
Lager	Aktueller physischer Standort des Assets.
Bestellgröße	Mindestbestellmenge für Lagertransfers oder Lieferantenkäufe. ServiceNow berechnet das kleinste Vielfache der Auftragsgröße, die zur Wiederbeschaffung des Artikels über dem Schwellenwert benötigt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Zum Beispiel gibt es 3 Laptops mit einem Schwellenwert von 10, und die Option **Lager** ist ausgewählt. Wenn die Auftragsgröße auf 4 eingestellt ist, erstellt das System einen Transferauftrag für 8 Laptops, um den Schwellenwert zu überschreiten und die Regel zu erfüllen (3 auf Lager + 8 bestellt = 11). Bei der Wiederbeschaffung von einem Lieferanten sendet ServiceNow eine E-Mail an den Lagermanager, die die Gesamtzahl der zu bestellenden Artikel als Vielfaches der Auftragsgröße anzeigt.

2. Wählen Sie **Absenden**.

Zugehörige Informationen

Lagerungsregeln

Verfolgen Sie Sendungen mit dem Integrations-Framework

Verfolgen Sie Ihre Sendungen in Echtzeit, indem Sie Ihre Instanz ServiceNow über das von der Anwendung IT Asset Management bereitgestellte Integrations-Framework mit der Anwendung Ihres Drittanbieters integrieren.

Erstellen einer Integrationsskripteinbindung für Drittanbieteranwendungen von Transportunternehmen

Zur Integration mit einer Instanz ServiceNow muss die Anwendung eines Drittanbieters über eine Skripteinbindung verfügen, die das Skript der Basisklasse `ITAMShipmentIntegration` in der Instanz ServiceNow erweitert, um die Sendungsverfolgungsnummer von der Instanz ServiceNow des Kunden zu erhalten und mit dem Transportunternehmen zu antworten -bezogene Details.

Berücksichtigen Sie beim Erstellen der Skripteinbindung Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass auf die Skripteinbindung vom Anwendungsbereich Asset-Management Common aus zugegriffen werden kann, indem Sie die folgenden Einstellungen im Datensatz der Anwendungsressource anpassen:
  - Legen Sie das Feld **Zugänglich von** auf **Alle Anwendungsbereiche** fest.
  - Legen Sie das Feld **Anruferzugriff** auf **Keine** fest, um sicherzustellen, dass der Anruferzugriff nicht eingeschränkt ist.
- Der Code für die Kommunikation mit der Instanz ServiceNow des Kunden basierend auf der Nachverfolgungsnummer muss in der Funktion *`fetchShipmentInfo`* enthalten sein.
- Wenn die API im Testmodus aufgerufen wird, um die Verbindung mit der Instanz ServiceNow des Kunden zu validieren, muss die zurückgegebene Antwort von der Methode *`fetchShipmentInfo`* ein JSON-Objekt mit dem HTTP-Antwortcode und der Antwortnachricht wie folgt sein:

```
{
httpResponseCode: 200, httpResponseMessage: 'SUCCESS'
}
```

- Wenn Sie sich nicht im Testmodus befinden, fragen Sie die Sendungen ab, und rufen Sie die Methode *`processResponse`* mit dem folgenden Antwortformat auf:

```
[
{
trackingNumber: '',
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
deliveryDate: '',
pickupDate: '',
packageStatus: ''.
statusDetail: '',
trackingURL: '',
parcelWeight: '',
deliveryServicesCost: '',
currency: ''
}
 ]
```

Beispielcodes für Skripteinbindung ITAMShipmentIntegration

Beispiel für eine ITAMShipmentIntegration-Skripteinbindung mit der Standardfunktion processResponse, die von der Anwendung IT Asset Management bereitgestellt wird

Script

```
var DemoFedexAPI = Class.create();
DemoFedexAPI.prototype = Object.extendsObject(sn_itam_common.ITAMShipmentIntegration, {
    initialize: function() {
    },

    // trackingNumbers: Array of shipment tracking numbers
    fetchShipmentInfo: function (trackingNumbers, mode) {
        var returnObj = {
            httpResponseCode: 0,
            httpResponseMessage: ''
        };
        // Mode = test indicates just check connectivity to API
        // If mode is test, just check the connection
        // Else get the status for the input tracking numbers
        if (mode != 'test') {
            // Make a call to the carrier API - pass the "trackingNumbers"
            // If there are no errors, returnObj.httpResponseCode should be 200, else, set it to the returned error code
            // In case of any error message being returned from API, copy it to returnObj.httpResponseMessage
            // If call is successful, make sure response is in the format as below:
            // array of JSON, where each JSON would have below keys with corresponding values
            // trackingNumber, deliveryDate, pickupDate, packageStatus, statusDetail, trackingURL
            // Then invoke the default function to update shipments
            this.processResponse(responseArray);
        } else {
            // Check the connection to carrier API and return response
            // If connection is successful, returnObj.httpResponseCode should be 200, else set it to the returned error code
        }
        return returnObj;
    },

    type: 'DemoFedexAPI'
});
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für eine ITAMShipmentIntegration-Skripteinbindung mit anwenderdefinierter processResponse-Funktion

Script

```
var DemoUPSAPI = Class.create();
DemoUPSAPI.prototype = Object.extendsObject(sn_itam_common.ITAMShipmentIntegration, {
    initialize: function() {
    },

    // trackingNumbers: Array of shipment tracking numbers
    fetchShipmentInfo: function (trackingNumbers, mode) {
        var returnObj = {
            httpResponseCode: 0,
            httpResponseMessage: ''
        };
        // Mode = test indicates just check connectivity to API
        // If mode is test, just check the connection
        // Else get the status for the input tracking numbers
        if (mode != 'test') {
            // Make a call to the carrier API - pass the "trackingNumbers"
            // If there are no errors, returnObj.httpResponseCode should be 200, else, set it to the returned error code
            // In case of any error message being returned from API, copy it to returnObj.httpResponseMessage
            // If call is successful, make sure response is in the format as below:
            // array of JSON, where each JSON would have below keys with corresponding values
            // trackingNumber, deliveryDate, pickupDate, packageStatus, statusDetail, trackingURL
            // Then invoke the default function to update shipments
            // In case there is a need for handling shipment updates, implement processResponse function like below
            this.processResponse(responseArray);
        } else {
            // Check the connection to carrier API and return response
            // If connection is successful, returnObj.httpResponseCode should be 200, else set it to the returned error code
        }
        return returnObj;
    },

    processResponse: function () {
        // Custom logic for updating shipment records
        // Query shipment table for each tracking number and then update the values from response onto the corresponding columns
    },

    type: 'DemoUPSAPI'
});
```

Funktion „fetchShipmentInfo“

Die Funktion `fetchShipmentInfo` empfängt die Nachverfolgungsnummern aus der Instanz ServiceNow des Kunden und ruft die API des Transportunternehmens auf, um die Versanddetails für alle Nachverfolgungsnummern abzurufen. Im Rahmen dieser Funktion müssen Sie die Geschäftslogik definieren, die es Ihren Kunden ermöglicht, basierend auf den Nachverfolgungsnummern mit den APIs Ihres Transportunternehmens zu kommunizieren. Diese Funktion verarbeitet die Antwort, die von der Transportunternehmen-API empfangen wird, und ruft die Nachverarbeitungsfunktion auf.

processResponse-Funktion

Die Funktion `processResponse` empfängt die Antwort von der API des Transportunternehmens und aktualisiert die Versanddatensätze mit den folgenden Details des Transportunternehmens:

- Link für Transportunternehmen
- Status des Transportunternehmens
- Statusdetail des Transportunternehmens
- Abholdatum des Transportunternehmens
- Lieferdatum des Transportunternehmens
- Währung
- Lieferservicekosten
- Paketgewicht

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können entweder die Standardfunktion `processResponse` verwenden oder eine anwenderdefinierte Logik definieren, um die Versanddatensätze zu aktualisieren.

Verbinden Sie Ihre -Instanz ServiceNow mit einer Versandunternehmensanwendung

Ordnen Sie ein Versandunternehmen einem Integrationsprofil zu, um Ihre Instanz ServiceNow mit der Anwendung des Transportunternehmens zu verbinden.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass das Versandunternehmen, das Sie einem Integrationsprofil zuordnen möchten, über einen Versandunternehmensdatensatz verfügt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erstellen Sie einen Datensatz für das Versandunternehmen.

Erforderliche Rolle: admin oder domain_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Versandunternehmen kann nur einem aktiven Integrationsprofil zugeordnet werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste Versand die Option Profile des **TransportunternehmensIntegration pProfile aus**.
3. Wählen Sie das Integrationsprofil des Transportunternehmens aus , das Sie einem Versandunternehmen zuordnen möchten.

   Hinweis: Die Drittpartei-Anwendung des Transportunternehmens fügt automatisch Datensätze in die Liste der Integrationsprofile des Transportunternehmens ein. Wenn das Ihrem Transportunternehmen zugeordnete Integrationsprofil nicht aufgeführt ist, stellen Sie sicher, dass die Voraussetzungen für die Integration mit dem Transportunternehmen erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von Sendungen durch Integration mit Anwendungen von Drittanbietern für Transportunternehmen.

4. Wählen Sie die Registerkarte **Versandunternehmen**.
5. Ordnen Sie das Versandunternehmen dem Integrationsprofil des Transportunternehmens zu.

   a. Wählen Sie **Hinzufügen**.

   b. Wählen Sie im Dialogfeld **„Hinzufügen von Transportunternehmen“** das Transportunternehmen aus, und wählen Sie **Hinzufügen**.

      Hinweis: Wenn das Transportunternehmen, das Sie zuordnen möchten, nicht aufgeführt ist, ist es wahrscheinlich bereits einem Integrationsprofil zugeordnet.

Ergebnisse

Das Versandunternehmen ist dem Profil zugeordnet, und die Details zum Versandunternehmen werden auf der Registerkarte **„Versandunternehmen“** angezeigt.

Entfernt ein Versandunternehmen aus einem Integrationsprofil

Entfernen Sie ein Versandunternehmen, das Sie keinem Integrationsprofil mehr zuordnen möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder domain_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste **Versanddie Option Integrationsprofile des Transportunternehmens**aus.
3. Wählen Sie das Integrationsprofil aus, für das Sie das zugehörige Versandunternehmen entfernen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Versandunternehmen** und dann das Versandunternehmen aus, das Sie entfernen möchten.
5. Wählen Sie **Entfernen**.

Ergebnisse

Das Versandunternehmen ist dem Integrationsprofil nicht mehr zugeordnet.

Erstellt ein Integrationsprofil für Transportunternehmen

Erstellen Sie ein Integrationsprofil für Transportunternehmen für Ihr Transportunternehmen, indem Sie die API und die Verbindungsdetails angeben, die zum Herstellen einer Verbindung zwischen Ihrer Instanz ServiceNow und der Anwendung des Versandunternehmens des Drittanbieters verwendet werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste **Versanddie Option Integrationsprofile des Transportunternehmens**aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Details des Integrationsprofils des Transportunternehmens“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Integrationsprofils.
Verbindungsdetails	Verweis auf die Tabelle „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, in der die Anmeldeinformationen des Kunden gespeichert werden. **Hinweis:** Ihre Anmeldeinformationen müssen in der Tabelle „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ aktualisiert werden, damit Sie für das Herstellen einer Verbindung mit der Transportunternehmen-API authentifiziert sind.
API	Name des Skripts, das die Geschäftslogik der Integration enthält.
Auftrag	Name der geplanten Aufgabe, die die API des Transportunternehmens aufruft, um die Versanddetails abzurufen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieser Auftrag wird automatisch von einem Auftrag erstellt, der täglich ausgeführt wird: ITAM: Prozessintegrationsprofile und veralteter Versandauftrag.
Aktiv	Option, die den Status des Integrationsprofils angibt. **Hinweis:** Sie können das Integrationsprofil nur deaktivieren, aber nicht löschen. Wenn ein Integrationsprofil deaktiviert ist, wird der zugehörige Auftrag, der die Transportunternehmen-API aufruft, automatisch deaktiviert.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Das Integrationsprofil des Transportunternehmens wird erstellt und der Liste der Integrationsprofile des Transportunternehmens hinzugefügt.

Details des Integrationsprofils des Transportunternehmens anzeigen

Zeigen Sie die Details der Transportunternehmen-API an, die zum Herstellen einer Verbindung Ihrer Instanz ServiceNow mit der Anwendung des Drittpartei-Versandunternehmens verwendet wird.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, domain_admin, asset oder inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste **Versanddie Option Integrationsprofile des Transportunternehmens**aus.
   Die Drittpartei-Anwendung des Transportunternehmens fügt automatisch Datensätze in die Liste der Integrationsprofile des Transportunternehmens ein. Sie können auch ein Integrationsprofil für Transportunternehmen erstellen.
3. Wählen Sie das Integrationsprofil Ihres Transportunternehmens aus.

Formular „Details des Integrationsprofils des Transportunternehmens“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Integrationsprofils.
Verbindungsdetails	Verweis auf die Tabelle „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“, in der die Anmeldeinformationen des Kunden gespeichert werden. **Hinweis:** Ihre Anmeldeinformationen müssen in der Tabelle „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ aktualisiert werden, damit Sie für das Herstellen einer Verbindung mit der Transportunternehmen-API authentifiziert sind.
API	Name des Skripts, das die Geschäftslogik der Integration enthält.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Auftrag	Name der geplanten Aufgabe, die die API des Transportunternehmens aufruft, um die Versanddetails abzurufen. Dieser Auftrag wird von einem Auftrag erstellt, der täglich ausgeführt wird: ITAM: Prozessintegrationsprofile und veralteter Versandauftrag.
Aktiv	Option, die den Status des Integrationsprofils angibt. **Hinweis:** Nur Anwender mit der Rolle „admin“ oder „domain_admin“ können das Integrationsprofil deaktivieren, aber nicht löschen. Wenn ein Integrationsprofil deaktiviert ist, wird der zugehörige Auftrag, der die Transportunternehmen-API aufruft, automatisch deaktiviert.

Testen Sie die Integration mit der Transportunternehmen-API

Überprüfen Sie die Verbindung mit der API des Transportunternehmens, um Verbindungsprobleme wie ungültige Anmeldeinformationen, falsche Nachverfolgungsdetails und Probleme mit der Integrationsskripteinbindung zu beheben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder domain_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste Versand die Option Profile des **TransportunternehmensIntegration pProfile aus**.
3. Wählen Sie das Integrationsprofil des Transportunternehmens aus, das Sie testen möchten.
4. Wählen Sie **Verbindung testen**aus.

Ergebnisse
Es wird eine Meldung angezeigt, die angibt, ob die Verbindung erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.

Erstellen Sie einen Datensatz für das Versandunternehmen

Erstellen Sie einen Versandunternehmensdatensatz, der verwendet wird, um das Transportunternehmen einem Integrationsprofil zuzuordnen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste **Versand die OptionVersandunternehmen**aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Geben Sie die Kontaktdetails des Transportunternehmens an.
5. Füllen Sie die verbleibenden Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular zum Erstellen eines neuen Versandunternehmens

Feld	Beschreibung
Name	Name des Versandunternehmens. Dies ist ein Pflichtfeld.
Unternehmen	Kernunternehmen des Versandunternehmens.
Integrationsprofil	Profil für die Integration mit der Anwendung des Drittpartei-Betreibers. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Details des Integrationsprofils des Transportunternehmens anzeigen.
Status	Status des Transportunternehmens. Dieses Feld ist standardmäßig auf **Aktiv** festgelegt.
Max. Wartezeit in Tagen	Maximale Anzahl von Tagen, die das Transportunternehmen für die Zustellung einer Sendung benötigt. Standardmäßig ist dieses Feld auf 90 festgelegt. Sie können diesen Wert ändern. **Hinweis:** Dieses Feld wird standardmäßig nicht im Formular angezeigt. Sie können dieses Feld im Formular anzeigen. Ein Versanddatensatz, der nicht vom Transportunternehmen aktualisiert wird, nachdem der Integrationsprofilauftrag für die angegebenen maximalen Wartetage ausgeführt wurde, wird von ITAM: Integrationsprofile und veralteten Versandauftrag verarbeiten als veraltet markiert.
Notizen	Zusätzliche Informationen zum Transportunternehmen.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Der Datensatz des Versandunternehmens wird erstellt und der Liste Versandunternehmen hinzugefügt.

Zeigen Sie Versanddetails für Hardware-Assets an

Zeigen Sie alle Versanddetails für Hardware-Assets an einem einzigen Ort in Hardware Asset Workspacean.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user (lesen) oder inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
In der Liste Versand werden alle Versanddatensätze angezeigt, die durch die Versandaufgaben verschiedener Flows initiiert wurden. Details finden Sie unter Aufgabenabschlüsse, die Versanddatensätze erstellen.

Ein Versanddatensatz wird automatisch erstellt, wenn eine Versandaufgabe eines Flows oder Prozesses geschlossen wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Die Tabelle „Versand“ [sn_itam_common_shipment] enthält auch die Felder Währung, Lieferservicekosten und Paketgewicht. Diese Felder werden jedoch nicht im Versandformular angezeigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der **Versandlistedie Option Sendungen**aus.
3. Wählen Sie einen Versanddatensatz aus, um die Versanddetails anzuzeigen.

Formular „Versanddetails“.

Feld	Beschreibung
Versandnummer	Automatisch generierter und eindeutiger Bezeichner für den Versanddatensatz.
Nachverfolgungsnummer	Eindeutige Nachverfolgungsnummer des Transportunternehmens für die Sendung. Mehrere Aufträge oder Einzelposten können dieselbe Nachverfolgungsnummer haben, wenn sie zu derselben Sendung gehören. Außerdem können mehrere Positionen, die zu demselben Auftrag gehören, unterschiedliche Nachverfolgungsnummern haben, wenn sie Teil verschiedener Sendungen sind.
Phase	Phase des Versanddatensatzes. Ein Versand kann sich in einer der folgenden Phasen befinden: ◦ Entwurf ◦ Bestellt ◦ Vorbereiten ◦ Unterwegs ◦ Geliefert ◦ Abgebrochen Wenn eine Sendung mehrere Aufträge hat, ändert sich die Phase des Versanddatensatzes in **Geliefert**, wenn die Versand-Assets eines Auftrags geliefert werden.
Versand aus	Standort, von dem die Assets versendet werden. Dieses Feld wird mit dem entsprechenden Feld des Auftrags ausgefüllt, der diesen Datensatz erstellt hat.
Versandt an	Standort, an den die Assets geliefert werden. Dieses Feld wird mit dem entsprechenden Feld des Auftrags ausgefüllt, der diesen Datensatz erstellt hat.
Versandt von	Name der Person, die die Assets versendet hat.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld wird mit dem entsprechenden Feld des Auftrags ausgefüllt, der diesen Datensatz erstellt hat.
Lieferdatum	Datum, an dem die Assets versendet werden. Dieses Feld wird mit dem entsprechenden Feld des Auftrags ausgefüllt, der diesen Datensatz erstellt hat. Das Datum entspricht dem Datum, an dem die Versandaufgabe der Quelle geschlossen wird.
Empfangsdatum	Datum, an dem die Assets empfangen werden. Dieses Feld wird mit dem entsprechenden Feld der Bestellung ausgefüllt, die zuerst als Teil der Lieferung eingeht. Das Datum entspricht dem Datum, an dem die Empfangsaufgabe der Quelle geschlossen wird.
Empfangen von	Name der Person, an die die Assets gesendet werden. Dieses Feld wird mit dem entsprechenden Feld der Bestellung ausgefüllt, die zuerst als Teil der Lieferung eingeht.
Transportunternehmen	Verweis auf den Datensatz des Versandunternehmens.
Status des Transportunternehmens	Status des Versands. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur ausgefüllt, wenn Sie die Integration mit Ihren Drittanbieteranwendungen durchführen.
Abholdatum des Transportunternehmens	Datum, an dem das Transportunternehmen die Assets abgeholt hat. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur ausgefüllt, wenn Sie die Integration mit Ihren Drittanbieteranwendungen durchführen.
Vom Transportunternehmen geliefert	Datum, an dem das Transportunternehmen die Assets geliefert hat. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur ausgefüllt, wenn Sie die Integration mit Ihren Drittanbieteranwendungen durchführen.
Link für Transportunternehmen	Vom Transportunternehmen bereitgestellter Link zum Nachverfolgen der Sendung.
Veraltete Sendung	Option, die angibt, ob der Versanddatensatz veraltet ist. Diese Option ist schreibgeschützt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Veraltete Sendungen

Sendungen, die aus verschiedenen Gründen verzögert werden, z. B. durch eine falsche Nachverfolgungsnummer, den Verlust eines Pakets während der Übertragung oder ungültige Verbindungsdetails, gelten als veraltete Sendungen.

Die Aufgabe ITAM: Prozessintegrationsprofile und veraltete Sendungen wird täglich ausgeführt, um nach veralteten Sendungen zu suchen. Ein Versanddatensatz, der vom Transportunternehmen nicht aktualisiert wird, auch nachdem der Integrationsprofilauftrag für die maximalen Wartetage für ein Transportunternehmen ausgeführt wurde, wird als veraltete Sendung markiert.

Die Nachverfolgungsnummer des als veraltet markierten Versanddatensatzes wird nicht zur weiteren Nachverfolgung an das Transportunternehmen gesendet. Wenn Sie den Grund für die Verspätung einer Sendung kennen, können Sie die Nachverfolgung fortsetzen. Weitere Informationen finden Sie unter Verfolgen Sie weiterhin verzögerte Sendungen.

Hinweis: Sie können die Liste der Sendungen, die nicht mit den Nachverfolgungsinformationen des integrierten Transportunternehmens aktualisiert wurden, über die Karte „Wichtige Aktionen für veraltete Sendungen“ in der Bestandsansicht anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Bestandsansicht.

Verfolgen Sie weiterhin verzögerte Sendungen

Verfolgen Sie den Versand veralteter Hardware-Assets, der verzögert wird, weiter, wenn der Grund für die Verzögerung bekannt ist.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_user (lesen) oder inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der **Versandlistedie Option Sendungen**aus.
3. Wählen Sie einen Versanddatensatz aus, den Sie nachverfolgen möchten.
4. Aktivieren Sie im Formular „Versanddetails“ das Kontrollkästchen **Veraltete Elemente ignorieren**.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

- Das Kontrollkästchen **Veraltete Sendung** im Formular Versanddetails wird automatisch gelöscht.
- Die Nachverfolgungsnummer dieser Sendung wird zur Nachverfolgung an das Transportunternehmen gesendet, und dieser Versanddatensatz wird nicht erneut als veraltet markiert.

Verfolgen Sie den Versand eines Hardware-Assets

Verfolgen Sie den Fortschritt Ihrer Hardware-Asset-Lieferung, die nicht geliefert wurde und deren Transportunternehmen einem aktiven Integrationsprofil zugeordnet ist.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: inventory_user (lesen) oder inventory_admin.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der **Versandlistedie Option Sendungen**aus.
3. Wählen Sie einen Versanddatensatz aus, den Sie nachverfolgen möchten.
4. Wählen Sie **Jetzt nachverfolgen**aus.

Ergebnisse

Die folgenden Felder im Formular „Versanddetails“ zeigen die vom Transportunternehmen erhaltenen Nachverfolgungsdetails an:

- Status des Transportunternehmens
- Abholdatum des Transportunternehmens
- Lieferdatum des Transportunternehmens

Verfolgen Sie den Asset-Standort mithilfe von Innenbereichskarten

Suchen und verfolgen Sie die Verbrauchsgüter sowie Hardware-, Bündel- und Paletten-Assets in Ihrer Organisation mithilfe von Innenbereichskarten. Innenbereichskarten bieten eine interaktive Schnittstelle, mit der Sie den Standort Ihrer Assets innerhalb Ihrer Campus, Gebäude, Stockwerke und Orte visualisieren können.

Vorbereitungen

Um in Hardware Asset WorkspaceInnenbereichskarten verwenden zu können, müssen Sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Sie sollten die Anwendung Indoor Mapping for Assets (com.sn_ima) explizit aus dem ServiceNow® Storeinstallieren. Wenn Sie diese Anwendung installieren, werden Indoor Mapping (sn_map_core) und die Komponente Indoor Mapping (sn_map_component) installiert.

  Hinweis: Um Demodaten für Innenbereichskarten anzeigen zu können, müssen Sie die Demodaten neu installieren, nachdem Sie Indoor Mapping für Assets installiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter Fügen Sie Demodaten für -Anwendungen und -Plugins hinzu, oder reparieren Sie sie .

- Legen Sie den Asset-Parameter *com.sn_ham.indoormap.enabled*in Ihrer Instanz ServiceNow auf **true fest**.

- Richten Sie Ihre Innenbereichskarten ein: Sie können Innenbereichskarten mit Map Studio entwerfen. Weitere Informationen finden Sie unter Indoor Mapping konfigurieren .

  Hinweis: Wenn Sie Innenbereichskarten mit der Berechtigung für die Lizenz Hardware Asset Management installieren, können Sie in Map Studio nur die PNG-Stockwerkkartendateien verwenden. Sie können Dateien im AutoCAD- oder Raster-Dateiformat nicht importieren. Zur Verwendung von AutoCAD- oder Rasterdateien benötigen Sie die Berechtigung für Workplace Service Delivery.

- Standortdaten synchronisieren: Die Anwendung Hardware Asset Management unterstützt die folgenden Zuordnungsstandorttypen für Innenbereiche:
  - Campus: Stellt eine Reihe von Gebäuden innerhalb desselben geografischen Standorts dar.
  - Gebäude: Stellt ein mehrstockiges Gebäude auf einem bestimmten Campus dar.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Stockwerk: Stellt ein Stockwerk in einem bestimmten Gebäude dar.
- Ort: Stellt entweder ein Polygon oder einen Punkt des Interesses innerhalb eines bestimmten Stockwerks dar. Orte können Bereiche, Räume, Schreibtische, Drucker, Assets und mehr darstellen.

Hinweis: Damit die Innenbereichskarte Assets in Hardware Asset Workspaceanzeigt, müssen Assets einem Standort des Typs „ **Platz“** oder **„Raum“** in der Tabelle „Standort“ [cmn_location] zugewiesen werden.

Um die neu erstellten Standorte in der Anwendung Hardware Asset Management anzuzeigen, müssen Sie die neu erstellten Standorte aus Map Studio mit der Standorttabelle [cmn_location] synchronisieren.

Sie können die in Map Studio erstellten Standorte mit bereits vorhandenen oder neuen Datensätzen in der Tabelle „Standort“ [cmn_location] verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter Synchronisieren Sie die Kartendaten Indoor Mapping mit dem CMN-Standort .

Erforderliche Rolle: admin oder asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Innenbereichskarte** aus.
3. Zeigen Sie die Assets auf einem ausgewählten Stockwerk mithilfe der Filter **Campus**, **GebäudeundStockwerke** an.
4. Wahlweise: Wählen Sie eine Anzeigeoption in der rechten unteren Ecke der Seite „Innenbereichskarte“ aus, um die Assets und ihren Standort im ausgewählten Stockwerk in einem bestimmten Format anzuzeigen.
   - Um den Standort der Assets auf einer interaktiven Karte anzuzeigen, wählen Sie **Nur Karte anzeigen**aus.
   - Um sowohl die interaktive Karte als auch eine Listenansicht der Assets anzuzeigen, wählen Sie **Karte und Liste anzeigen**aus.
   - Um nur eine Listenansicht der Assets anzuzeigen, wählen Sie **Nur Liste anzeigen**aus.
5. Wahlweise: Wenn Sie die interaktive Karte anzeigen, zeigen Sie die Liste der Assets an einem ausgewählten Standort im Stockwerk an, indem Sie einen Standort auf der Karte auswählen.
6. Wahlweise: Zeigen Sie den Standort von Assets basierend auf einer Abteilung, einem Benutzer oder einer Modellkategorie oder einer Kombination dieser Werte an.
   a. Wählen Sie in der kontextbezogenen Sidebar der Zuordnung das Symbol Registerkarte Filter.
   b. Wählen Sie im Dialogfeld Filtern nach die Werte für die Filter **Abteilung**, **Benutzer**oder **Modellkategorie** aus.

Bewerten Sie die Leistung von Hardware Asset Management

Verfolgen Sie den Erfolg der Anwendung Hardware Asset Management in Ihrer Instanz, indem Sie Erfolgsziele erstellen. Sie können auch eine Erfolgszielkategorie für ein Erfolgsziel erstellen und den Erfolg Ihrer Ziele durch Erstellen von Erfolgsaktivitäten nachverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie ein Erfolgsziel für Hardware Asset Management

Erstellen Sie ein Erfolgsziel, um den Erfolg der Anwendung „Hardware Asset Management“ in Ihrer Instanz nachzuverfolgen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: ham_admin

Prozedur

1. Navigieren Sie zu einem der folgenden Pfade.
   - **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal**
   - **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge** > **Erfolgsziele**
2. Wählen Sie **Erfolgsziel erstellen** oder **Neu aus**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
   Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter HAM – Details des Erfolgsziels.
4. Wählen Sie **Speichern**.
   Wenn Sie ein Erfolgsziel abbrechen möchten, wählen Sie die Nummer des Erfolgsziels und dann **Ziel abbrechen**aus.

Ergebnisse
Das von Ihnen erstellte Erfolgsziel wird auf der Seite „Erfolgsziele“ in der Ansicht Asset-Vorgänge angezeigt.

Erstellen Sie Erfolgsaktivitäten für HAM-Erfolgsziele

Erstellen Sie Erfolgsaktivitäten, um den Erfolg Ihrer erstellten Ziele nachzuverfolgen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: ham_admin, asset (Besitzer des Ziels)

Prozedur

1. Navigieren Sie zu einem der folgenden Pfade.
   - **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal**
   - **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge** > **Erfolgsaktivitäten**
2. Wählen Sie **Erfolgsaktivität erstellen** oder **Neu aus**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
   Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter HAM-Erfolgsaktivität.
4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Die von Ihnen erstellte Erfolgsaktivität wird auf der Seite „Erfolgsaktivitäten“ in der Ansicht „Asset-Vorgänge“ angezeigt.

Erstellen Sie eine Erfolgszielkategorie für Hardware-Assets

Erstellen Sie eine Erfolgszielkategorie, um sie dem Erfolgsziel Hardware Asset Management zuzuordnen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: ham_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge** > **Erfolgsziele** > **Kategorien**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Geben Sie im Formular „Erfolgszielkategorie“ in der Kategorie, die Sie hinzufügen möchten, ein, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hardware-Asset-Kategorie**.
4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Die von Ihnen hinzugefügte Kategorie wird als Option im Feld **Kategorie** aufgeführt, während Sie ein Erfolgsziel für Hardware Asset Managementerstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie ein Erfolgsziel für Hardware Asset Management.

Alle Reife-Elemente für anzeigen Hardware Asset Management

Zeigen Sie die Reife Ihres Programms Hardware Asset Management (HAM) an, um den Status der einzelnen Reifephasen zu analysieren, wobei jede Phase die Anzahl der abgeschlossenen Reife-Elemente anzeigt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset

Hinweis: Die Asset-Rolle kann auch den Status und das Erfolgsziel des Reife-Elements ändern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Reife Ihres HAM-Programms ist in drei Phasen unterteilt:

- Kriechen
- Gehen
- Ausführen

Weitere Informationen finden Sie unter Reifephasen Ihres Hardware Asset Management -Programms.

Hinweis: Der Reifegrad kann für ein erforderliches Reife-Element nicht geändert werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Erfolgsportal**.
2. Wählen Sie auf der Seite Übersicht die **Option Alle Reife-Elemente anzeigen aus**.
   Die Seite Alle Reife-Elemente wird geöffnet, auf der alle Reife-Elemente aufgelistet sind, die in der Phase enthalten sind, in der sich Ihr HAM-Programm befindet.
3. Wählen Sie ein Reife-Element aus, um seine Details anzuzeigen.
   Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter Details zum Reife-Element.
4. Wählen Sie **Speichern**.

Verwalten Sie die Aktualisierung von von Assets per Zero Touch-Aktualisierung

Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern, Hardware-Aktualisierungen über einen externen Lieferanten anzufordern, indem Sie den Zero Touch-Aktualisierungs-Flow in Ihrer Instanz

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ServiceNow verwenden. Mit diesem Prozess können Sie vermeiden, dass Sie einen lokalen Bestand an neuen Assets verwalten müssen.

Service Bridge Konfiguration für Zero Touch-Aktualisierung

Der Zero Touch-Aktualisierungs-Flow verwendet die Anwendung Service Bridge, um Anbieter mit Ihrer Instanz ServiceNow zu verbinden und so Asset-Aktualisierungsanforderungen zu verwalten. Ihre Mitarbeiter und der Anbieter können Anforderungen in ihren eigenen Umgebungen bearbeiten.

Service Bridge Setup für Provider

Anbieter sollten die folgenden Setupaufgaben ausführen, um die Details von Zero Touch-Aktualisierungsanforderungen zu kommunizieren:

1. Service Bridge für Provider installieren (veraltet) .
2. Onboarding eines neuen Service Bridge -Kunden (veraltet) .
3. Lösen Sie die Zuweisung einer Remoteaufgabe aus.

Service Bridge Setup für Mitarbeiteranfragen

Führen Sie das folgende Setup durch, um die Details von Zero Touch-Aktualisierungsanforderungen mit dem Anbieter zu kommunizieren:

1. Installieren Sie Service Bridge für Kunden .
2. Aktivieren Sie die vom Anbieter veröffentlichten Remoteaufgabendefinitionen.

Lösen Sie die Zuweisung einer Remoteaufgabe aus

Erstellen Sie als Asset-Anbieter Remoteaufgaben-Definitionen, die die Zuweisung einer Remoteaufgabe für Ihren Kunden auslösen, um die Details von Zero Touch-Aktualisierungsanforderungen zu kommunizieren.

Vorbereitungen
Als Anbieter müssen Sie einen Anbieterdatensatz erstellt haben. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Einen Anbieterdatensatz einrichten und in Service Bridge einen Erstellerreplikationssatz für Anbieter erstellen (veraltet) .

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie erhalten die Details einer Zero Touch-Aktualisierungs-Erfüllungsanforderung von der Instanz Ihres Kunden ServiceNow über die eingehenden Felder der Remoteaufgabendefinition. Alle an der Zero Touch-Aktualisierungs-Erfüllungsanforderung vorgenommenen Aktualisierungen werden über die ausgehenden Felder der Remoteaufgabendefinition an die Instanz Ihres Kunden ServiceNow gesendet.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Bridge** > **Anbieter** > **Definitionen der Remote-Aufgaben**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

   Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter Formular „Definition der Remote-Aufgabe“ .

4. Legen Sie die Feldwerte **für die Anbietertabelle** und **die Kundentabelle** auf die Tabelle „Zero Touch-Aktualisierung – Erfüllungsanforderung“ [sn_itam_ztr_fulfillment_req] fest.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie **Absenden**.
6. Wählen Sie diesen neuen Datensatz für die Definition der Remote-Aufgabe aus.
7. Erstellen Sie die eingehenden Felder, die Ihnen den Empfang von Daten aus der Instanz des Kunden ermöglichen, wenn eine Remoteaufgabe erstellt oder aktualisiert wird.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte**Eingehende Felder** die**Option Neu**aus.

   b. Füllen Sie für jedes von Ihnen erstellte Feld die Felder aus, und wählen Sie **Absenden**aus. Die erforderlichen Details der eingehenden Felder, die Sie erstellen müssen, finden Sie unter Eingehende und ausgehende Felder für Definition der Remoteaufgabe.

8. Erstellen Sie die ausgehenden Felder, mit denen Sie Daten an die Instanz des Kunden senden können, wenn eine Remoteaufgabe erstellt oder aktualisiert wird.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte**Ausgehende Felder** die**Option Neu**aus.

   b. Füllen Sie für jedes von Ihnen erstellte Feld die Felder aus, und wählen Sie **Absenden**aus. Die erforderlichen Details der von Ihnen zu erstellenden ausgehenden Felder finden Sie unter Eingehende und ausgehende Felder für Definition der Remoteaufgabe.

9. Legen Sie Kundenkriterien fest, die die Kunden angeben, die diese Remoteaufgabendefinition verwenden können.
10. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.

Hinweis: Wenn Sie diese Definition der Remoteaufgabe später bearbeiten müssen, greifen Sie darauf zu, und wählen Sie **Bearbeiten**aus.

Ergebnisse

In Ihrer Instanz wird ein Definitionsdatensatz für die Remoteaufgabe erstellt, und das Feld **Status** des Datensatzes wird auf Veröffentlicht festgelegt. Dieser Datensatz wird auch mit der Instanz Ihres Kunden synchronisiert und wartet auf die Aktivierung in der Instanz Ihres Kunden.

Aktivieren Sie die Definitionen der Remote-Aufgaben

Aktivieren Sie die vom Anbieter veröffentlichten Remoteaufgabendefinitionen in Ihrer Instanz, damit Ihr Anbieter Ihre Zero Touch-Aktualisierungsanforderungen erfüllen kann.

Vorbereitungen

Die Anwendung Service Bridge muss auf Ihrer Instanz von installiert sein. Weitere Informationen finden Sie unter Service Bridge für Kunden installieren .

Bevor Sie eine Remoteaufgabendefinition in Ihrer Instanz ServiceNow aktivieren können, muss sie von Ihrem Anbieter erstellt und veröffentlicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter Lösen Sie die Zuweisung einer Remoteaufgabe aus.

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Bridge** > **Kunde** > **Definitionen der Remote-Aufgaben**.
2. Wählen Sie den Definitionsdatensatz der Remoteaufgabe aus.
3. Legen Sie im Formular „Definition der Remote-Aufgabe“ im Abschnitt „Einfacher Auslöser“ die Auslöserbedingung als **Modell ist nicht leer fest**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Remoteaufgaben werden automatisch erstellt, wenn Datensätze mit Werten im Feld **Modell** der Tabelle „Zero Touch-Aktualisierung – Erfüllungsanforderung“ [sn_itam_ztr_fulfillment_req] hinzugefügt werden.

4. Wählen Sie **Speichern**.
5. Überprüfen Sie die Daten auf den Registerkarten**Eingehende Felder**, **Ausgehende Felder** und **Remote-Aufgabenvariablen**.
   Diese Werte werden vom Anbieter definiert. Wenn Sie eine Remoteaufgabe erstellen, empfängt der Anbieter die Remoteaufgabendaten über die eingehenden Felder und antwortet mit den Remoteaufgabendaten über die ausgehenden Felder.
6. Wählen Sie **Aktivieren**.
7. Überprüfen Sie im Popup-Fenster die Zuordnungen der eingehenden und ausgehenden Variablen, und wählen Sie**OK**.

Konfigurieren Sie Ersatzmodelle für ein Aktualisierungsmodell

Konfigurieren Sie Ersatzmodelle für ein aktualisiertes Hardware-Asset-Modell. Wenn konfiguriert, können Mitarbeiter im Formular „Zero Touch-Aktualisierung“ Ersatzmodelle für ihre Hardware-Assets auswählen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste **Zero Touch-AktualisierungModelle neu laden**aus.
3. Erstellen Sie das Aktualisierungsmodell.

   a. Wählen Sie auf der Seite Modelle aktualisieren die **Option Neu**aus.

   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen eines neuen Zero Touch-Aktualisierungsmodells

Feld	Beschreibung
Modell	Modell, das aktualisiert wird.
Standort	Standort, für den die Ersatzmodelle gültig sind. **Hinweis:** Das Konfigurieren von Ersatzmodellen für ein Land ist das effizienteste Setup. Sie können jedoch Ersatzmodelle für spezifischere Standorte wie Bundesland oder Stadt konfigurieren.
Aktiv	Option, die angibt, ob die Ersetzungsregel aktiv ist.

   c. Wählen Sie **Speichern**.

4. Fügen Sie Ersatzmodelle für das Aktualisierungsmodell hinzu.
   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Ersatzmodelledie Option Hinzufügen**aus.
   b. Wählen Sie im Dialogfeld **„Ersatzmodell“** die Modelle aus, die Sie als Ersatz für das aktualisierte Asset-Modell hinzufügen möchten, und wählen Sie **Hinzufügen**.
   c. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Das Aktualisierungsmodell mit den zugewiesenen Ersatzmodellen wird in der Liste **„Modelle aktualisieren“** angezeigt.

Hardware-Asset-Aktualisierung über Zero Touch-Aktualisierunganfordern

Fordern Sie den Ersatz eines Hardware-Assets, das Sie besitzen, durch ein neues Asset direkt beim Anbieter über Zero Touch Refresh an.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: keine

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Asset-Lebenszyklus**.
   Wenn die Kategorie „Asset-Lebenszyklus“ im Servicekatalog nicht verfügbar ist, wenden Sie sich an Ihren Administrator.
2. Wählen Sie auf der Seite „Asset-Lebenszyklus“ **Zero Touch-Aktualisierung**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Zero Touch-Aktualisierung“.

Feld	Beschreibung
Asset	Hardware-Asset, das Sie besitzen und das Sie aktualisieren möchten. Wenn Sie ein Asset auswählen, das nicht aktualisiert werden kann, wird eine Meldung angezeigt, dass Genehmigungen angefordert werden. Dann wird automatisch eine Genehmigungsanforderung an den Asset-Manager gesendet.
Ersatzmodell	Asset-Modell, durch das Sie das Hardware-Asset ersetzen möchten. In der Liste werden die Aktualisierungsmodelle basierend auf dem Modell des von Ihnen ausgewählten Hardware-Assets und dem Standort des Assets angezeigt. Wenn der Standort des Assets im Asset-Datensatz nicht angegeben ist, wird der Standort des Anforderers berücksichtigt.

4. Bestimmen Sie, wohin das Ersatz-Asset gesendet werden soll.

Versandort	Aktion
Ihr Standort	Wählen Sie im Feld **Aktualisierungsmethode** die Option **Versenden**aus. **Hinweis:** Das Formular zeigt Ihre Kontaktdetails wie Adresse und Telefonnummer. Bei Bedarf können Sie Ihre Kontaktinformationen ändern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Versandort	Aktion
Lager	**a.** Wählen Sie im Feld **Aktualisierungsmethode** die Option **Abholen** aus. **b.** Wählen Sie im Feld **Abholort** den Standort des Lagers aus, in dem Sie Ihr neues Asset abholen möchten. **Hinweis:** In der Liste Standorte werden alle Lagerstandorte in Ihrem Land angezeigt.

5. Bestätigen Sie die Auswahl der Versandadresse, indem Sie das Kontrollkästchen „Bestätigen“ unten auf dem Formular „Zero Touch-Aktualisierung“ aktivieren.
6. Wählen Sie **Absenden**.
7. Wahlweise: Zeigen Sie den Status Ihrer Zero Touch-Aktualisierungsanforderung an, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Selfservice** > **Meine Anforderungen**.

Ergebnisse
Ihre Zero Touch-Aktualisierungsanforderung wurde erfolgreich übermittelt.

Erfüllt eine Zero Touch-Aktualisierungs-Erfüllungsanforderung

Als Anbieter muss ein Ersatz-Asset angefordert werden, das über eine Zero Touch-Aktualisierungs-Erfüllungsanforderung an die anfordernde Person gesendet wurde.

Vorbereitungen
Die für den Zero Touch-Aktualisierungs-Flow erforderliche Konfiguration Service Bridge muss eingerichtet worden sein. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Service Bridge Konfiguration für Zero Touch-Aktualisierung.

Erforderliche Rolle: admin, asset, procurement_user oder inventory_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn ein Mitarbeiter eine Zero Touch-Aktualisierungsanforderung in der Instanz ServiceNow® Ihres Kunden übermittelt, wird in Ihrer Instanz ServiceNow® eine entsprechende Zero Touch-Aktualisierungs-Erfüllungsanforderung erstellt.

Prozedur
1. Melden Sie sich bei der ServiceNow®-Instanz an.
2. Navigieren zu **Alle** > **Zero Touch-Aktualisierung – Erfüllungsanforderungen**.
3. Wählen Sie eine Anforderung aus, die sich im Status Angefordert befindet.
4. Überprüfen Sie die Details im Formular „Zero Touch-Aktualisierung – Erfüllungsanforderung“.

   Im Feld Kundenanforderungsnummer wird die entsprechende Zero Touch-Aktualisierungs-Anforderungsnummer angezeigt. Die Felder auf den Registerkarten Versanddetails und Rücksendedetails werden mit den in der Zero Touch-Aktualisierungsanforderung angegebenen Details ausgefüllt.

5. Bestätigen Sie die Erfüllungsanforderung für die Zero Touch-Aktualisierung.
   a. Wählen Sie im Feld **Statusdie Option Auftrag bestätigt aus**.
   b. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Senden Sie das Ersatz-Asset an die anfordernde Person oder an das Lager.
   a. Geben Sie die Asset-Informationen in die Felder **Asset-Tag** und **Seriennummer** ein.
   b. Geben Sie auf der Registerkarte **Versanddetails** Werte in die Felder **Nachverfolgungsnummer** und **Transportunternehmen** ein.
   c. Geben Sie auf der Registerkarte **Rückversanddetails** Werte in die Felder **Nachverfolgungsnummer** und **Transportunternehmen** ein.
   d. Wählen Sie im Feld **Statusdie Option Versendet aus**.
   e. Wählen Sie **Speichern**.
   f. Fügen Sie der Sendung einen Karton hinzu, den der Mitarbeiter verwenden kann, um das alte Asset mit einem für das Lager ausgestellten Adresslabel zurückzugeben.
   g. Senden Sie das neue Asset an die anfordernde Person oder an den Lagerstandort, wo die anfordernde Person das Asset abholen kann.

Ergebnisse
Dem Mitarbeiter wird ein Asset mit der Seriennummer und dem Asset-Tag zugewiesen, die in der Zero Touch-Aktualisierungs-Erfüllungsanforderung angegeben sind.

Verarbeitet eine Zero Touch-Aktualisierungsanforderung

Verarbeiten Sie eine Zero Touch-Aktualisierungsanforderung, um die Assets von Ihrem Anbieter zu erhalten und den Zero Touch-Aktualisierungs-Flow abzuschließen.

Vorbereitungen
Die für den Zero Touch-Aktualisierungs-Flow erforderliche Konfiguration Service Bridge muss eingerichtet worden sein. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Service Bridge Konfiguration für Zero Touch-Aktualisierung.

Erforderliche Rolle: admin, asset, procurement_user oder inventory_user.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Nachdem der Anbieter die Assets versendet hat, wird der Zero Touch-Aktualisierungs-Flow abgeschlossen, wenn die folgenden Aktionen ausgeführt wurden:

1. Der Mitarbeiter bestätigt, dass das Ersatz-Asset erhalten wurde.
2. Der Bestandsmanager oder der Asset-Manager bestätigt und bewertet das empfangene alte Asset.

Prozedur

1. Melden Sie sich bei der ServiceNow®-Instanz an.
2. Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
3. Wählen Sie in der **Liste Zero Touch-AktualisierungAnforderungen**aus.
4. Wählen Sie die Anforderung aus, die Sie verarbeiten möchten.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Zero Touch-Aktualisierungsaufgaben** aus.
6. Als Lagerverwalter benachrichtigen Sie einen Mitarbeiter, dass das neue Asset zur Abholung bereit ist.
   a. Wählen Sie die Aufgabe **Bereit zur Abholung**.
   b. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Es wird eine E-Mail-Nachricht gesendet, um den Mitarbeiter zu benachrichtigen, dass das Asset im Lager angekommen und zur Abholung bereit ist.
- Die Aufgabe Asset empfangen wird erstellt.

7. Stellen Sie sicher, dass die Aufgabe Asset empfangen geschlossen ist.

- Wenn der Mitarbeiter den Empfang des Ersatz-Assets online bestätigt hat, wird die Aufgabe automatisch geschlossen.

  Weitere Einzelheiten finden Sie unter Bestätigt den Empfang eines Assets auf einem Mobilgerät oder Bestätigen Sie den Empfang eines Assets über die Core-UI.

- Wenn das Asset im Lager abgeholt wurde, der Mitarbeiter den Empfang jedoch nicht online bestätigt hat, können Anwender mit der Administrator- oder Asset-Rolle diese Aufgabe im Namen des Mitarbeiters schließen, indem sie auf die Aufgabe zugreifen und **Aufgabe schließen**auswählen.

8. Bestätigen Sie, dass das alte Asset an das Lager zurückgegeben wurde.

a. Wählen Sie die Aufgabe Asset-Rückgabe empfangen aus.

b. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

- Die Aufgabe „Asset empfangen“ wird geschlossen.
- Die Aufgabe „Asset-Evaluierung“ wird erstellt.

9. Bewerten Sie das alte Asset, und wählen Sie den entsprechenden Status aus.

a. Wählen Sie die Aufgabe Asset-Evaluierung aus.

b. Markieren Sie im **Bewertungsstatus**das Asset zur Wiederverwendung, Reparatur oder bereit zur Entsorgung.

- Um das Asset zur Wiederverwendung zu markieren, wählen Sie **Erneut bereitstellbar**aus.

  Der Status und der Substatus des Assets werden auf Auf Lager und Verfügbar gesetzt.

- Um das Asset zur Reparatur zu markieren, wählen Sie **Benötigt Reparatur**aus.

  Diese Option initiiert den Flow Warenrücksendegenehmigung (RMA).

  Der Status und der Substatus des Assets werden auf Auf Lager und Ausstehende Reparatur gesetzt.

- Um das Asset als bereit zur Entsorgung zu kennzeichnen, wählen Sie **Zur Entsorgung**aus.

  Der Status und der Substatus des Assets werden auf Auf Lager und Ausstehende Entsorgung gesetzt.

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Ergebnisse

Der Zero Touch-Aktualisierungs-Flow wird abgeschlossen. Phase und Status der Zero Touch-Aktualisierungsanforderung ändern sich in „Geschlossen – vollständig“ und „Abgeschlossen“.

Bestätigt den Empfang eines Assets auf einem Mobilgerät

Bestätigen Sie als Mitarbeiter den Empfang des neuen Assets, das Sie durch eine Zero Touch-Aktualisierungsanforderung auf einem Mobilgerät erhalten haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Um Ihr Mobilgerät für diese Bestätigung zu verwenden, muss die App ServiceNow Mobile auf Ihrem iOS- oder Android-Mobilgerät installiert sein.

Erforderliche Rolle: keine

Prozedur
1. Navigieren zu **Meine Artikel** > **Meine Assets**.
2. Tippen Sie auf das Asset.
3. Tippen Sie auf **Geliefertes Asset scannen**.
4. Geben Sie die Asset-Tag-Informationen an.
   - Um die Informationen durch einen Scan bereitzustellen, scannen Sie das Asset-Tag des Assets.
   - Um die Informationen manuell bereitzustellen, geben Sie einen Wert in das Feld **Asset-Tag** ein.
5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse
- Der Status des Assets ändert sich in **In Gebrauch**.
- Der Status der Aufgabe Asset empfangen der Zero Touch-Aktualisierungsanforderung ändert sich in **Geschlossen**.

Bestätigen Sie den Empfang eines Assets über die Core-UI

Bestätigen Sie als Mitarbeiter den Empfang des neuen Assets, das Sie durch eine Zero Touch-Aktualisierungsanforderung erhalten haben, über die Core-UI in Ihrer Instanz ServiceNow.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: keine

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Selfservice** > **Meine Anforderungen**.
2. Wählen Sie die Zero Touch-Aktualisierungsanforderung aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Zero Touch-Aktualisierungsaufgaben** die Aufgabe **Asset empfangen aus**.
4. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Ergebnisse
Der Status der Aufgabe Asset empfangen der Zero Touch-Aktualisierungsanforderung ändert sich in **Geschlossen**.

Konfigurieren Sie die Gesamtbetriebskosten von Assets

Konfigurieren Sie die Gesamtbetriebskosten (TCO) von Assets, indem Sie für jede Aufgabe in einem Hardware Asset Management -Workflow Kostenkarten erstellen.

Kostenkarten erfassen die Kosten für eine Aufgabe oder die für die Aufgabe aufgewendete Zeit.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Informationen

Gesamtbetriebskosten des Assets für Hardware Asset Management

Ansicht „Asset Analytics“.

Erstellt eine Aufgaben-Kostenkarte in Hardware Asset Workspace

Erstellen Sie eine Aufgabenkostenkarte, um den Aufgabentyp und die Methode zur Berechnung der zugehörigen Kosten zu definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset_admin

Aktivieren Sie das Plugin ServiceNow® Kostenmanagement (com.snc.cost_management). Weitere Informationen finden Sie unter Cost Management aktivieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge** > **TCO-Konfiguration** > **Aufgabenkostenkarte**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Neue Aufgabenkostenkarte erstellen

Feld	Beschreibung
Name	Zweck der Kostenkarte.
Gearbeitete Zeit verwenden	Option, um zu erzwingen, dass die Regel die Aufgabenkosten basierend auf den zugehörigen Zeiterfassungseinträgen berechnet. Standardmäßig ist im Feld **Aufgabenrate** eine Pauschalrate für jede Aufgabe definiert.
Tabelle	Die Art der Aufgaben, für die die Kostenkarte gilt.
Aktiv	Option, um zu bestimmen, ob die Kostenkarte aktiv verwendet wird.
Aufgabenbewertung	Rate der Aufgabe mit einer Währungsliste. Um eine neue Währung hinzuzufügen, verwenden Sie den Link Bearbeiten.
Standard-Arbeitsbewertung	Der standardmäßige Stundensatz, der auf die Arbeitszeiteinträge angewendet werden soll, wenn der Mitarbeiter keine Arbeitskostenkarte hat. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Arbeitszeit verwenden** ausgewählt ist.
Reihenfolge	Reihenfolge, in der eine Aufgaben-Kostenkarte für dieselbe Aufgabe gilt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Wenn mehr als eine Aufgabenbewertungskarte für dieselbe Aufgabe gilt, wird die mit dem niedrigsten Wert verwendet.
Bedingungen festlegen	Filter, der für die ausgewählte Tabelle ausgeführt werden soll, um zu bestimmen, ob diese Kostenkarte für eine bestimmte Aufgabe gilt. Dieses Feld verwendet das Bedingungsanzahl-Widget, um eine Vorschau der Datensätze anzuzeigen, die von den Bedingungen zurückgegeben werden.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Nachdem eine Aufgabenkostenkarte für eine Aufgabe definiert wurde, werden Kostenlinien durch den Wert **Arbeitszeit verwenden** erstellt. Wenn Sie das Feld Arbeitszeit verwenden für eine Aufgabenbewertungskarte auswählen, werden die für Benutzer und Arbeitskosten erstellten Zeiterfassungsdatensätze zur Berechnung der Kostenzeilen verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Aufgabenkostenkarten verarbeiten .

Zugehörige Informationen

Gesamtbetriebskosten des Assets für Hardware Asset Management

Ansicht „Asset Analytics“.

Ansicht „Asset-Vorgänge“.

Erstellen Sie eine Arbeitskostenkarte in Hardware Asset Workspace

Erstellen Sie eine Arbeitskostenkarte, um die Arbeitszeit für eine Aufgabe aufzuzeichnen und der Aufgabe einen Kostensatz zuzuordnen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset_admin

Aktivieren Sie das Plugin ServiceNow® Kostenmanagement (com.snc.cost_management). Weitere Informationen finden Sie unter Cost Management aktivieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge** > **TCO-Konfiguration** > **Arbeitskostenkarte**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Erstellen Sie eine neue Arbeitskostenkarte

Feld	Beschreibung
Name	Zweck der Kostenkarte.
Aktiv	Option, um zu bestimmen, ob die Kostenkarte aktiv verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Stundensatz	Gibt den Stundensatz an, der auf Einträge zur gearbeiteten Zeit angewendet werden soll, wenn der Mitarbeiter die definierte Bedingung erfüllt.
Reihenfolge	Reihenfolge, in der die Arbeitskostenkarte für dieselbe Aufgabe gilt. Wenn mehr als eine Arbeitskostenkarte für dieselbe Aufgabe gilt, wird die mit dem niedrigsten Wert verwendet.
Bedingungen festlegen	Filtern Sie, um zu bestimmen, ob die Option **Arbeitszeit verwenden** für diese Kostenkarte gilt. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellt eine Aufgaben-Kostenkarte in Hardware Asset Workspace. Dieses Feld verwendet das Widget „Bedingungsanzahl“, um eine Vorschau der von den Bedingungen zurückgegebenen Datensätze anzuzeigen.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Wenn Sie an mehreren HAM-Workflows arbeiten, einschließlich einer Arbeitskostenkarte, wird für alle zeitaufgezeichneten Aufgaben derselbe Wert verwendet. Aber eine Arbeitskostenkarte ist nicht enthalten. Der in der Aufgaben-Kostenkarte erwähnte Standardarbeitskostensatz wird verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellt eine Aufgaben-Kostenkarte in Hardware Asset Workspace.

Zugehörige Informationen

Gesamtbetriebskosten des Assets für Hardware Asset Management

Ansicht „Asset Analytics“.

Ansicht „Asset-Vorgänge“.

Erstellen Sie einen TCO-Bericht in Hardware Asset Workspace

Erstellen Sie Ihren eigenen Bericht über die Gesamtbetriebskosten (TCO), um die tatsächlichen oder prognostizierten TCO mehrerer Assets zu vergleichen oder die tatsächlichen oder prognostizierten Asset-TCO mit den Benchmark-Kosten des Hardwaremodells zu vergleichen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Analytics**.
2. Wählen Sie im Abschnitt Vergleichsberichte **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

TCO-Bericht

Feld	Beschreibung
Name	Name des TCO-Berichts.
Typ	Typ des TCO-Berichts. ◦ TCO-Vergleich: Die Kosten mehrerer Assets werden verglichen. ◦ TCO vs. Benchmark: Die Kosten von Assets werden mit den Benchmark-Kosten verglichen.
Berichtstabelle	Tabelle für „Hardware Asset Management, Hardware“ (alm_hardware).

Gesamtkostenart	◦ Tatsächliche TCO: Der TCO-Wert des ausgewählten Assets.
	▪ Wenn die Kontrollkästchen Tatsächliche TCO und Echtzeitbericht aktiviert sind, wird der generierte TCO-Bericht in Echtzeit und basierend auf der Option Echtzeitbericht generiert.
	▪ Wenn nur Tatsächliche TCO ausgewählt ist, ist der generierte TCO-Bericht offline.
	◦ Geplante TCO: Dieser Wert wird aus den folgenden Formeln referenziert, und der generierte Bericht ist nur offline.
	▪ Wenn die Nutzungsdauer des Assets gleich oder größer als die Asset-Lebensdauer ist, werden die voraussichtlichen TCO (am Ende der Lebensdauer) mit der folgenden Formel berechnet:
	`Normalized TCO * Useful life`
	, wobei Normalisierte TCO (TCO pro Monat) gleich ist
	`(Purchase cost / Useful life) + (Sum of operational cost / Asset life)`
	.
	▪ Wenn die Nutzungsdauer des Assets kürzer als die Asset-Lebensdauer ist, werden die voraussichtlichen TCO (am Ende der Lebensdauer) mit der folgenden Formel berechnet:
	`Normalized TCO * Asset life`
	, wobei Normalisierte TCO (TCO pro Monat) gleich ist

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	`(Purchase cost + Sum of operational cost) / Asset life` .
Beschreibung	Eine kurze und aussagekräftige Beschreibung des Berichts.
Benchmark anzeigen	Option zum Angeben der Benchmark-Kosten im Bericht. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für **den TypTCO-Vergleich**ausgewählt ist.
Benchmark-Modell	Asset-Modell zur Angabe der Benchmark-Kosten. Wenn TCO-Vergleich im Feld Typ ausgewählt ist, wird dieses Feld nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Benchmark anzeigen** aktiviert ist.
Echtzeitbericht	Option zum Generieren von Echtzeitdaten im Bericht.
Arbeitsbereich	Der Arbeitsbereich, an dem Sie arbeiten. Standard: HAM

4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Der TCO-Bericht wird generiert und im Abschnitt Vergleichsberichte des Dashboards Gesamtbetriebskosten angezeigt.

Erstellt eine TCO-Berichtsquelle

Erstellen Sie eine Berichtsquelle für die Gesamtbetriebskosten (TCO) für TCO-Berichte.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Analytics**.
2. Öffnen Sie den Bericht, für den Sie Berichtsquellen erstellen möchten, im Abschnitt Vergleichsberichte.
   Sie können auch einen Vergleichsbericht erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen TCO-Bericht in Hardware Asset Workspace.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Berichtsquellen**.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Neue TCO-Berichtsquelle erstellen

Feld	Beschreibung
Name	Name der Berichtsquelle.
Aktiv	Option, um anzugeben, ob die Berichtsquelle aktiv ist oder nicht. Standardmäßig ist dieses Kontrollkästchen aktiviert. **Hinweis:** Sie können jederzeit maximal vier aktive Berichtsquellen für einen Bericht haben. Wenn Sie eine weitere aktive Berichtsquelle hinzufügen möchten, müssen Sie eine andere Berichtsquelle deaktivieren.
Berichtstabelle	Tabelle für „Hardware Asset Management, Hardware“ (alm_hardware).
Bedingungen festlegen	Filtern Sie, um Assets mit bestimmten Bedingungen auszuwählen.
Beschreibung	Eine kurze und aussagekräftige Beschreibung der Berichtsquelle.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Die neue Berichtsquelle wird der Liste der TCO-Berichtsquellen auf der Registerkarte **TCO-Berichtsquellen** hinzugefügt.

Zugehörige Informationen

Gesamtbetriebskosten des Assets für Hardware Asset Management

Ansicht „Asset Analytics“.

Verwalten Sie Hardware Asset Management Abonnements

Sparen Sie Hardware Asset Management Lizenzierungskosten, indem Sie nur die von Ihnen verwendeten Ressourcenkategorien Hardware Asset Management auswählen.

Weitere Informationen zur Hardware Asset Management -Lizenzierung finden Sie unter Hardware Asset Management-Abonnement.

Aktivieren oder Deaktivieren von HAM-Lizenzressourcenkategorien

Aktivieren Sie die Lizenzressourcenkategorien Hardware Asset Management (HAM), die Teil des HAM-Abonnements sind. Sie können die von Ihnen verwendeten Ressourcenkategorien erwerben und aktivieren, und Sie können die Kategorien, die Sie nicht verwenden, deaktivieren und nicht für sie bezahlen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder HAM-admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Dieses Verfahren ist eine einmalige Aktivität. Wenn Sie ein Upgrade von HAM Version 1.0 oder 2.0 durchführen, sind alle Ressourcenkategorien standardmäßig aktiviert. Die Ausnahme ist die Ressourcenkategorie „Mobilgerät“.

Wenn Sie ein neuer Benutzer sind, müssen Sie alle Ressourcenkategorien, die Teil des HAM-Abonnements sind, manuell aktivieren.

Wichtig: Auf die Ressourcenkategorie „Mobilgeräte“ ist nur mit der Berechtigung „HAM-Lizenz für Mobilgeräte“ zugänglich. Ressourcenkategorien sind unabhängig von Berechtigungen in Instanzen außerhalb der Produktion verfügbar. In Produktionsinstanzen sind die Ressourcenkategorien jedoch nur mit den zugehörigen Berechtigungen verfügbar.

Hardware-Assets, die zu einer Kategorie gehören, die Sie nicht aktivieren, werden standardmäßig ausgeschlossen. Wenn Sie beispielsweise die Kategorie „Endanwendercomputer“ nicht aktivieren, werden alle Endanwendercomputer ausgeschlossen. Weitere Informationen finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss.

Hinweis: Alle HAM-Lizenzressourcenkategorien sind standardmäßig aktiviert, wenn Sie Demodaten in eine Instanz laden. Sie müssen die Ressourcenkategorien deaktivieren, die Sie nicht aktivieren möchten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **Hardwaremodell-Normalisierung** > **HAM-Ressourcenkategorien**.
2. Öffnen Sie eine Ressourcenkategorie.
   Jede Ressourcenkategorie listet die ihr zugeordneten Modellkategorien auf.
3. Um die Ressourcenkategorie zu aktivieren oder zu deaktivieren, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn Sie die Ressourcenkategorie aktivieren möchten, wählen Sie **Aktivieren aus**.
   - Wenn Sie die -Ressourcenkategorie deaktivieren möchten, wählen Sie **Deaktivieren aus**.

   Es wird eine Popup-Nachricht angezeigt, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Option aktivieren oder deaktivieren möchten.
4. Wählen Sie **OK**aus.

Ergebnisse

Die Ressourcenkategorie ist aktiviert oder deaktiviert. Eine einmalige Auftragsausführung führt die folgenden Updates aus:

- Legt die Spalte „Lizenz aktivieren“ für die Modelle fest, deren Modellkategorien zu den aktivierten oder deaktivierten Ressourcenkategorien gehören.
- Legt die Ausschlusskennzeichnung für die Assets dieser Modelle fest. Weitere Informationen finden Sie unter Hardware Asset Management Lizenzausschluss.
- Für die Modelle, die der Ressourcenkategorie zugeordnet sind, wird ein Normalisierungsauftrag ausgelöst.

Zeigen Sie den Lizenzbericht für die Anwendung Hardware Asset Management an

Zeigen Sie im ITAM-Lizenzbericht Details zu den Abonnements an, die Ihre Organisation für die verwalteten IT-Ressourcentypen wie Server, Endanwender-Computergerät, Netzwerkgerät, Mobilgerät und Telekommunikationsnetzwerk-Bestand erworben hat.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

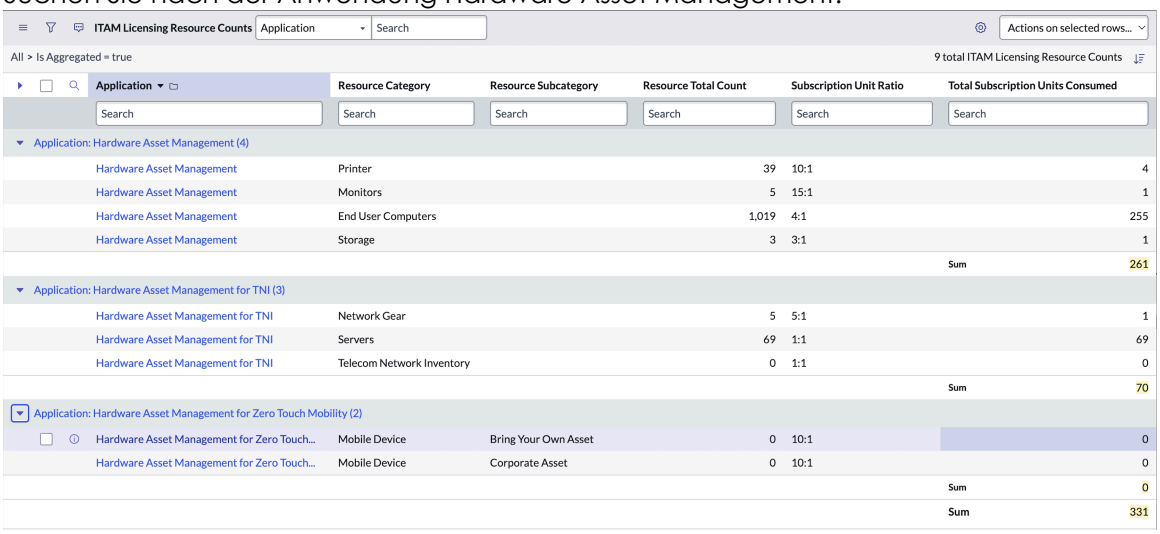
Erforderliche Rolle: admin, usage_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Die Berechnung der Lizenzanzahl für die verwalteten IT-Ressourcentypen erfolgt jeden Monat. Änderungen am Lizenzverbrauch werden erst nach der monatlichen Berechnung der Lizenzanzahl im ITAM-Lizenzbericht berücksichtigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **ITAM-Lizenzierung** > **ITAM-Lizenzbericht**.
2. Suchen Sie nach der Anwendung Hardware Asset Management.



Application	Resource Category	Resource Subcategory	Resource Total Count	Subscription Unit Ratio	Total Subscription Units Consumed
Application: Hardware Asset Management (4)					
Hardware Asset Management	Printer		39	10:1	4
Hardware Asset Management	Monitors		5	15:1	1
Hardware Asset Management	End User Computers		1,019	4:1	255
Hardware Asset Management	Storage		3	3:1	1
				Sum	261
Application: Hardware Asset Management for TNI (3)					
Hardware Asset Management for TNI	Network Gear		5	5:1	1
Hardware Asset Management for TNI	Servers		69	1:1	69
Hardware Asset Management for TNI	Telecom Network Inventory		0	1:1	0
				Sum	70
Application: Hardware Asset Management for Zero Touch Mobility (2)					
Hardware Asset Management for Zero Touch...	Mobile Device	Bring Your Own Asset	0	10:1	0
Hardware Asset Management for Zero Touch...	Mobile Device	Corporate Asset	0	10:1	0
				Sum	0
				Sum	331

Es werden Abonnementdetails aller Hardware Asset Management -Anwendungen angezeigt, die in Ihrer Instanz ServiceNow von aktiviert sind.

Sie können die folgenden Informationen zu Abonnements anzeigen, die Sie für die Ressourcenkategorien erworben haben, die Sie für alle Hardware Asset Management-Anwendungenaktiviert haben:

- **Anwendung**: Name der Anwendung, die in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist. Der ITAM-Lizenzbericht wird nach der Anwendung gruppiert.
- **Ressourcenkategorie**: Verwaltete IT-Ressourcentypen, die für die Anwendung Hardware Asset Management verfügbar sind. Es gibt folgende Ressourcentypen:
  - Server
  - Computer von Endanwendern
  - Netzwerkgerät
  - Mobilgerät
  - Telekommunikationsnetzwerk-Bestand
  - Drucker
  - Monitore
  - Speicher
  - Nicht klassifizierte Hardware

Beachten Sie Folgendes:

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Drucker, Monitore, Speicher und nicht klassifizierte Hardware sind ab Version Hardware Asset Management ab Version 10.1.0 verfügbar.
- Wenn in Ihrer Instanz Hardware Asset Management mehr als eine Lösung ServiceNow aktiviert ist, wird eine aktivierte Ressourcenkategorie, die mit den aktivierten Lösungen verfügbar ist, nur unter der Lösung lizenziert. Weitere Einzelheiten finden Sie unter LLizenzierungs-Framework für Hardware Asset Management -Lösungen.

◦ **Ressourcenunterkategorie**: Unterkategorien einer Ressourcenkategorie.

Hinweis:

- Die Ressourcenunterkategorie ist ab Hardware Asset Management Version 10.1.0 verfügbar.
- Basierend auf der Beschaffungsmethode sind die folgenden Ressourcenunterkategorien für das Mobilgerät nur verfügbar, wenn die Integration Hardware Asset Management von mit Zero Touch Mobility in Ihrer Instanz von ServiceNow aktiviert ist:
  - Bring Your Own Asset
  - Unternehmens-Asset

◦ **Ressourcen-Gesamtanzahl**: Asset-Anzahl der verwalteten IT-Ressourcen, gruppiert nach Ressourcenkategorien und Modellkategorien.

◦ **Abonnement-Einheiten-Verhältnis**: Vordefinierte Verhältnisse, die bestimmen, wie viele Assets einer Ressourcenkategorie ein Abonnement erfordern. Beispiel: Das für Endanwendercomputer definierte Verhältnis von 4:1 bedeutet, dass für jeweils vier Assets dieser Ressourcenkategorie eine Abonnementeinheit erforderlich ist.

◦ **Gesamtzahl der verbrauchten Abonnementeinheiten**: Die Anzahl der Abonnements pro Ressourcenkategorie, die Ihre Organisation verbraucht hat. Diese Zahl wird vom Lizenzierungsmodul berechnet, indem das Abonnement-Einheiten-Verhältnis auf die Gesamtanzahl der Ressourcen für jede Ressourcenkategorie angewendet wird.

Verwalten Sie Hardware-Asset-Anforderungen mit dem Zero Touch-Anforderungs-Flow

Erfüllen Sie Hardware-Asset-Anforderungen Ihrer Mitarbeiter über einen externen Anbieter mithilfe des Zero Touch-Anforderungs-Flows.

Setup für Anbieter erforderlich

Der Anbieter muss die folgenden Aufgaben ausführen, um die Anforderungen zu erfüllen, die über den Zero Touch-Anforderungs-Flow empfangen wurden:

1. Schließen Sie ab Service Bridge Setup für Provider.
2. Konfigurieren Sie das Notizblock, um Updates an Ihren Verbraucher zu senden.

Hinweis: Nachdem die Voraussetzungen für den Zero Touch-Anforderungs-Flow erfüllt sind, kann der Anbieter Anbieteraufgaben erfüllen. Details finden Sie unter Erfüllt eine Anbieteraufgabe.

Setup für Ihre Servicekatalog-Anforderungen erforderlich

Stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Aufgaben abgeschlossen haben, damit Ihre Kataloganforderungen über einen externen Anbieter erfüllt werden können:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Schließen Sie ab Service Bridge Setup für Ihre Service Catalog-Anforderungen.
2. Verwalten Sie Servicekatalog -Elemente für den Zero Touch-Anforderungs-Flow.
3. Erstellen Sie ein Anbieterintegrationsprofil.

> **Hinweis:** Sie müssen diese Aufgabe nur ausführen, wenn das von Ihrem Anbieter erhaltene Scratchpad-Update nicht das Format aufweist, das für den Zero Touch-Anforderungs-Flow erforderlich ist. Sie müssen auch eine Skripteinbindung erstellen, um Notizblockaktualisierungen von Ihrem Anbieter umzuwandeln.

Zero Touch-Anforderungs-Flow-Aufgaben für Ihre Mitarbeiter

1. Fordern Sie ein Hardware-Asset über den Zero Touch-Anforderungs-Flow an.
2. Bestätigen Sie den Empfang eines Assets, das über den Zero Touch-Anforderungs-Flow empfangen wurde.

Konfigurieren Sie Service Bridge für den Zero Touch-Anforderungs-Flow

Der Zero Touch-Anforderungs-Flow verwendet die Anwendung Service Bridge, um Anbieter mit Ihrer Instanz ServiceNow zu verbinden und über Servicekatalogübermittelte Hardware-Asset-Anforderungen zu verwalten.

Service Bridge Setup für Provider

Anbieter müssen die folgenden Aufgaben ausführen, um über die Anforderungsdetails mit Ihrer Organisation zu kommunizieren:

1. Installieren Sie Service Bridge für Provider .
2. Registrieren Sie einen Service Bridge -Verbraucher .
3. Remote-Datensatzersteller in einem Remote-Katalog erstellen und veröffentlichen .

Service Bridge Setup für Ihre Service Catalog-Anforderungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Aktualisierungen für die Kataloganforderungen von Ihrem Anbieter zu erhalten:

1. Installieren Sie Service Bridge für Verbraucher .
2. Aktivieren Sie die vom Anbieter veröffentlichten Remote-Datensatzersteller .

Verwenden Sie das Scratchpad , um Ihre Anforderungserfüllungsaufgaben abzuschließen

Verwenden Sie als Anbieter die Scratchpad-Funktion der Anwendung Service Bridge, um Updates an die Instanz ServiceNow Ihres Verbrauchers zu senden, während Sie die Anforderungserfüllungsaufgaben ausführen.

Für den Zero Touch-Anforderungs-Flow müssen Sie Scratchpad-Updates an die Instanz ServiceNow Ihres Verbrauchers senden, wenn Sie die Bestätigungs- und Versandaufgaben erfolgreich abgeschlossen haben. Basierend auf den von Ihnen gesendeten Updates wird der Zero Touch-Flow in der Instanz ServiceNow Ihres Verbrauchers fortgesetzt.

Sie müssen den für Ihre Aufgaben spezifischen Code in die `PSBScratchpadUtil` -API aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie unter Scratchpad für Service Bridge -Aufgaben verwenden . Bestätigen Sie, dass die Scratchpad-Codes, die den Aufgaben Ihres Anforderungserfüllungs-Flows zugeordnet sind, das folgende Format aufweisen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispielcode für die Anforderungsbestätigung

```
var scratchPadJSON = {
  "orderStatus": "confirmed"
};
var value = JSON.stringify(scratchPadJSON);
var rtGR = new GlideRecord("sn_sb_pro_provider_task");
rtGR.get(<ProviderTaskID>);
if (rtGR.isValidRecord()) {
  var util = new sn_sb_pro.PSBScratchpadUtil();
  util.update(rtGR, "confirmation", value);
}
```

Wenn Sie eine Anbieteraufgabe bestätigen, wird ein Scratchpad-Update mit dem Bestellstatus **Bestätigt** an die Instanz ServiceNow Ihres Verbrauchers gesendet.

Beispielcode für den Versand

```
var scratchPadJSON = {
"orderStatus": "partially_shipped / fully_shipped"
"orderLineItems" :
  [{
    "status": "shipped",
    "trackingNumber": "123",
    "carrier": "C1",
    "modelNumber": 'MD322LL/A',
    "assetTag": 'P1000177',
    "serialNumber": 'P1000177'
  },{
    "status": "shipped",
    "trackingNumber": "123",
    "carrier": "C1",
    "modelNumber": 'MD322LL/A',
    "assetTag": 'P1000178',
    "serialNumber": 'P1000178'
  }
]
};
```

Wenn Sie die angeforderten Artikel versenden und den Versand bestätigen, wird ein Scratchpad-Update mit den folgenden Details an die Instanz ServiceNow Ihres Verbrauchers gesendet:

- **Bestellstatus**: Je nachdem, wie der Anbieter die Assets in einer Anforderung versendet hat, kann der Bestellstatus die folgenden Werte annehmen:
  - **Partly_shipped**: Assets in der Anforderung werden durch mehrere Sendungen verschickt.
  - **Vollständig_versendet**: Alle Assets in der Anforderung werden verschickt. Angenommen, eine anfordernde Person hat fünf Assets angefordert. Wenn Sie nur drei Assets pro Sendung versenden, müssen Sie den **Bestellstatus** als **„partial_shipped“**übergeben. Wenn Sie die verbleibenden zwei Assets versenden, müssen Sie den **Bestellstatus** als **„vollständig_versand“**übergeben.
- **Nachverfolgungsnummer**: Jede Sendung hat eine eindeutige Nachverfolgungsnummer.
- **Transportunternehmen**: Name des Transportunternehmens, über das der Anbieter die Assets versendet hat.
- **Modellnummer**: Eindeutige Modellnummer des gelieferten Assets.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Asset-Tag**: Eindeutiges Asset-Tag des gelieferten Assets.
- **Seriennummer**: Seriennummer des Assets.

Hinweis: Die Versandaktualisierung für Verbrauchsgüter enthält keine Details zum Asset-Tag und zur Seriennummer. Wenn mehrere Sendungen vorhanden sind, müssen die Informationen des Assets in einer Sendung ServiceNownur einmal an die Instanz] Ihres Verbrauchers gesendet werden.

Verwalten Sie Servicekatalog -Elemente für den Zero Touch-Anforderungs-Flow

Konfigurieren Sie als Katalogadministrator Ihre Servicekatalog -Artikel, damit die Hardware-Asset-Anforderungen von einem externen Anbieter erfüllt werden können.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, damit Ihre Kataloganforderungen über den Zero Touch-Anforderungs-Flow erfüllt werden können:

1. Ordnen Sie Ihre Katalogelemente dem Zero Touch-Anforderungs-Flow zu.
2. Erstellen Sie Variablen für das Katalogelement, das dem Zero Touch-Anforderungs-Flow zugeordnet ist.
3. Ordnen Sie einem Remote-Datensatzersteller ein Katalogelement zu.

Ordnen Sie Ihre Katalogelemente dem Zero Touch-Anforderungs-Flow zu

Legen Sie den Flow Ihres Katalogelements auf Zero Touch-Anforderungs-Flow fest, um alle Anforderungen für dieses Katalogelement über einen externen Anbieter zu erfüllen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: catalog_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Katalogdefinitionen** > **Artikel verwalten**.
2. Wählen Sie das Katalogelement aus.
3. Wählen Sie im Katalogformular im Feld **Flowdie Option Zero Touch-Anforderung** aus.
4. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Nächste Maßnahme
Erstellen Sie Variablen für das Katalogelement, das dem Zero Touch-Anforderungs-Flow zugeordnet ist.

Erstellen Sie Variablen für das Katalogelement, das dem Zero Touch-Anforderungs-Flow zugeordnet ist

Erstellen Sie Variablen für Ihr Katalogelement, damit Ihr Anbieter die Anforderungen für dieses Element basierend auf den Variablendetails erfüllen kann.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: catalog_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Damit Ihr Anbieter die Kataloganforderungen genau erfüllen kann, müssen Sie Variablen erstellen, die den Variablen entsprechen, die dem Remote-Datensatzersteller Ihres Anbieters zugeordnet sind. Wenn beispielsweise der Remote-Datensatzersteller über Größen- und Farbvariablen verfügt, müssen Sie denselben Variablensatz für das Katalogelement erstellen. Details finden Sie unter Zeigen Sie die Variablen eines Remote-Datensatzerstellers an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Katalogdefinitionen** > **Artikel verwalten**.
2. Wählen Sie das Katalogelement aus.
3. Wählen Sie im Katalogformular die Registerkarte **Variablen**.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
   Einzelheiten zu den Formularfeldern finden Sie unter Servicekatalog variable Formularfelder.

> **Wichtig:** Wenn Ihr Provider mehrere Mengen eines Assets in einer einzigen Anforderung unterstützt, blenden Sie die entsprechende Mengenvariable für das Katalogelement aus, indem Sie die Checkbox **Ausgeblendet** aktivieren. Bei diesem Ansatz werden mehrere Mengenfelder in der Kataloganforderung vermieden.

6. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse
Die Variablen werden in der Anforderung Servicekatalog für dieses Katalogelement angezeigt.

Nächste Maßnahme
Ordnen Sie einem Remote-Datensatzersteller ein Katalogelement zu.

Ordnen Sie einem Remote-Datensatzersteller ein Katalogelement zu

Ordnen Sie dem Remote-Datensatzersteller Ihres Anbieters ein Servicekatalogelement zu, um die Bestelldetails zur Erfüllung an Ihren Anbieter zu senden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: catalog_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Asset** > **HAM Zero Touch** > **Katalogelementzuordnungen**.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Katalogelementzuordnung“.

Feld	Beschreibung
Katalogelement	Servicekatalogelement, das Sie dem Remote-Datensatzersteller zuordnen möchten.
Remote-Datensatzersteller	Remote-Datensatzersteller des externen Anbieters.
Mehrere Mengen unterstützt	Option, um anzugeben, dass der Remote-Datensatzersteller Ihres Anbieters mehrere Mengen für das Katalogelement unterstützt.
Mengenvariable	Variable zum Erfassen der Menge aus der Liste der für das Katalogelement definierten Variablen. Dieses Feld kann nur bearbeitet werden, wenn das Kontrollkästchen **Mehrere Mengen unterstützt** aktiviert ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Aktiv	Option, um anzugeben, dass die Katalogelementzuordnung zur Verwendung verfügbar ist.

3. Wählen Sie **Absenden**.

Zeigen Sie die Variablen eines Remote-Datensatzerstellers an

Zeigen Sie die Variablen an, die dem Remote-Datensatzersteller Ihres Providers zugeordnet sind. Mithilfe von Variablen können Sie die erforderlichen Details identifizieren, die in Kataloganforderungen zur Erfüllung durch Ihren Anbieter aufgenommen werden sollen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: catalog_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Bridge-Verbraucher** > **Anbieterverbindungen**.
2. Wählen Sie Ihre Anbieterverbindung aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Remote-Datensatzersteller**.
4. Wählen Sie den Remote-Datensatzersteller aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Variablen**.

Ergebnisse
Die v-Aariablen des ausgewählten Remote-Datensatzerstellers werden auf der Registerkarte Variablen aufgelistet.

Fordern Sie ein Hardware-Asset über den Zero Touch-Anforderungs-Flow an

Fordern Sie ein Hardware-Asset direkt beim externen Anbieter über den Zero Touch-Anforderungs-Flow an, indem Sie das Asset bei Servicekatalogbestellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: keine

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Hardware**.
2. Geben Sie in der Kataloganforderung die erforderlichen Details an.
   Die im Kataloganforderungsformular angezeigten Felder variieren je nach Katalogelement und Anbieter. Der Anbieter benötigt diese Feldwerte, um die Anforderung zu erfüllen.
3. Wählen Sie im Feld **Menge** des Abschnitts Diesen Artikel bestellendie Menge der Artikel aus, die Sie bestellen möchten.

   Hinweis: Wenn Ihr Provider mehrere Assets in einer einzigen Anforderung unterstützt, wird in der Kataloganforderung nur dann ein zusätzliches Feld angezeigt, um die Mengendetails einzugeben, wenn Ihr C-Asatalog A-Administrator nicht ausgeblendet hat die entsprechende Mengenvariable für das Katalogelement. Die Menge, die Sie im Abschnitt **„Diesen Artikel bestellen“** ausgewählt haben, wird jedoch für Ihre Anforderung berücksichtigt.

4. Wählen Sie **Absenden**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Ihre Hardwarekataloganforderung wurde erfolgreich übermittelt.

Erfüllt eine Anbieteraufgabe

Senden Sie als Anbieter das angeforderte Asset über den Zero Touch-Anforderungs-Flow an die anfordernde Person.

Vorbereitungen

1. Die für den Zero Touch-Aktualisierungs-Flow erforderliche Konfiguration Service Bridge muss eingerichtet worden sein. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Konfigurieren Sie Service Bridge für den Zero Touch-Anforderungs-Flow.
2. Das Scratchpad muss für die Bestätigungs- und Versandaufgaben konfiguriert sein, die an Ihrem Anforderungserfüllungs-Flow beteiligt sind. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden Sie das Scratchpad , um Ihre Anforderungserfüllungsaufgaben abzuschließen.

Erforderliche Rolle: Rollen sind anbieterspezifisch

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn ein Mitarbeiter eine Bestellung für das Katalogelement platziert, das dem Zero Touch-Anforderungs-Flow in der Instanz ServiceNow® Ihres Verbrauchers zugeordnet ist, wird eine entsprechende Anbieteraufgabe in Ihrer Instanz ServiceNow® erstellt. Die Anbieteraufgabe löst einen Anforderungserfüllungs-Flow in Ihrer Instanz ServiceNow® aus. Während die Anbieteraufgabe verschiedene Phasen im Erfüllungs-Flow durchläuft, werden die Informationen über Scratchpad-Updates an die Instanz Ihres Verbrauchers gesendet.

Prozedur

1. Melden Sie sich bei der ServiceNow®-Instanz an.
2. Navigieren zu **Alle** > **Service Bridge-Anbieter** > **Offene Bestellungen** > **Anbieteraufgaben**.
3. Wählen Sie eine Anbieteraufgabe aus, die sich im Status Empfangen befindet.
4. Überprüfen Sie die Details im Formular Anbieteraufgabe.
   Der Abschnitt „Variablen“ enthält Details, die die anfordernde Person in der Anforderung Servicekatalog angegeben hat.
5. Bestätigen Sie die Anbieteraufgabe, indem Sie ein Scratchpad-Update an die Instanz ServiceNow® Ihres Verbrauchers senden.
6. Versenden Sie die in der Anbieteraufgabe angeforderten Assets, und senden Sie ein Scratchpad-Update mit den Versanddetails an die Instanz ServiceNow® Ihres Verbrauchers.
   Die folgenden Versanddetails sind im Notizblock enthalten:
   - Aufträgetutus: Der Auftragsstatus kann entweder **„vollständig_versand“** oder **„teilweise_versand“**sein.
   - Nachverfolgungsnummer: Eindeutige Nachverfolgungsnummer für die Sendung.
   - Modellnummer: Eindeutige Modellnummer des gelieferten Assets.
   - Asset-Tag: Eindeutiges Asset-Tag des gelieferten Assets.
   - Seriennummer: Seriennummer des Assets.

Ergebnisse
Ein Asset mit der Seriennummer und dem Asset-Tag, die im Scratchpad angegeben sind, wird der anfordernden Person zugewiesen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bestätigen Sie den Empfang eines Assets, das über den Zero Touch-Anforderungs-Flow empfangen wurde

Bestätigen Sie als Mitarbeiter den Empfang des neuen Assets, das Sie über den Zero Touch-Anforderungs-Flow erhalten haben, auf einem Mobilgerät.

Vorbereitungen

Um Ihr Mobilgerät für diese Bestätigung zu verwenden, muss die App ServiceNow Mobile auf Ihrem Mobilgerät iOS oder Android installiert sein.

Erforderliche Rolle: Benutzer des Assets.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können den Empfang von Hardware-Assets nur auf einem Mobilgerät bestätigen. Um den Empfang von Verbrauchsgütern zu bestätigen, wenden Sie sich an Ihren ASset MManager.

Prozedur

1. Navigieren zu **Meine Artikel** > **Meine Assets**.
2. Tippen Sie auf das Asset.
3. Tippen Sie auf **Geliefertes Asset scannen**.
4. Geben Sie die Asset-Tag-Informationen an.
   - Um die Informationen durch einen Scan bereitzustellen, scannen Sie das Asset-Tag des Assets.
   - Um die Informationen manuell bereitzustellen, geben Sie einen Wert in das Feld **Asset-Tag** ein.
5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

- Der Status des Assets ändert sich in **In Gebrauch**.
- Die Phase des angeforderten Elements in der Kataloganforderung ändert sich in **Abgeschlossen**.

Erstellen Sie ein Anbieterintegrationsprofil

Erstellen Sie ein Anbieterintegrationsprofil, um jedes Format der von Ihrem Anbieter gesendeten Scratchpad-Aktualisierung in ein Format zu konvertieren, das für den Zero Touch-Anforderungs-Flow erforderlich ist.

Vorbereitungen

Sie müssen die Skripteinbindung mit der Methode *transformScratchPadToHAMZTRFormat*haben. Details finden Sie unter Erstellen Sieund eine Skripteinbindung, um Scratchpad-Aktualisierungen vom Anbieter umzuwandeln.

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste **Zero TouchAnbieterintegrationsprofile**aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular zum Erstellen eines neuen Anbieterintegrationsprofils

Feld	Beschreibung
Anbieter	Name des externen Anbieters
API	Name der Skripteinbindung, die die Geschäftslogik zum Transformieren des vom Anbieter gesendeten Scratchpad-Updates in das erforderliche Format enthält.
Aktiv	Option zur Angabe des Status des Anbieterintegrationsprofils.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Das Anbieterintegrationsprofil wird erstellt und der Liste der Anbieterintegrationsprofile hinzugefügt.

Erstellen Sieund eine Skripteinbindung, um Scratchpad-Aktualisierungen vom Anbieter umzuwandeln

Um von Ihrem Anbieter gesendete Scratchpad-Aktualisierungen in ein Format umzuwandeln, das für den Zero Touch-Anforderungs-Flow erforderlich ist, benötigen Sie eine Skripteinbindung mit der Methode *transformScratchPadToHAMZTRFormat*.

In den Bestätigungs- und Versandphasen des Zero Touch-Anforderungs-Flows sollte Ihr Anbieter Scratchpad-Updates idealerweise in einem bestimmten Format an Ihre Instanz ServiceNow senden. Details finden Sie unter Verwenden Sie das Scratchpad , um Ihre Anforderungserfüllungsaufgaben abzuschließen. Wenn das Scratchpad-Update Ihres Anbieters jedoch nicht im erforderlichen Format vorliegt, können Sie es mithilfe einer Skripteinbindung mit der Methode *transformScratchPadToHAMZTRFormat*umwandeln.

Berücksichtigen Sie beim Erstellen der Skripteinbindung die folgenden Punkte:

- Auf die Skripteinbindung kann über den Anwendungsbereich Asset-Management Common zugegriffen werden, indem Sie die folgenden Einstellungen im Anwendungsressourcendatensatz anpassen:
  - Legen Sie das Feld **Zugänglich von** auf **Alle Anwendungsbereiche** fest.
  - Legen Sie das Feld **Anruferzugriff** auf **Keine** fest, um sicherzustellen, dass der Anruferzugriff nicht eingeschränkt ist.
- Definieren Sie die Methode *transformScratchPadToHAMZTRFormat* im folgenden Format:

```
/*** Input to the following method is scratchpad value of type JSON
 ***/
transformScratchPadToHAMZTRFormat: function (input) {
// Logic to transform the input to the expected format
// This method should return a value of type JSON with expected format
}
```

Zeigen Sie Hardware-Asset-Anforderungen an, die über den Zero Touch-Anforderungs-Flow übermittelt wurden

Zeigen Sie in der Ansicht Asset-Vorgänge die Liste der Hardware-Asset-Anforderungen Ihrer Mitarbeiter an, die über den Zero Touch-Anforderungs-Flow übermittelt wurden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder asset

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste **Zero TouchAsset requests (Asset-Anforderungen)**aus.
   Die Liste der Asset-Anforderungen wird angezeigt. Sie können die Anforderungsdetails wie angefordertes Element, Menge und Phase abrufen.
3. Wählen Sie eine Asset-Anforderung aus, um die Details anzuzeigen.

Verwalten Sie die Reparatur defekter Assets in Ihrem Lager im Hardware Asset Workspace

Optimieren Sie Ihren Bestand, indem Sie die defekten Hardware-Assets in Ihrem Lager mit dem Reparatur-Flow reparieren lassen.

Im Reparatur-Flow fordert ein Asset-Manager die Reparatur defekter Assets im Lager an. Ein Asset-Techniker führt die Fehlerbehebung, Reparatur und Bewertung des Assets durch. Das bewertete Asset wird entweder in Gebrauch genommen oder entsorgt. Einzelheiten zu den Phasen im Reparatur-Flow finden Sie unter Reparatur-Flow zum Reparieren defekter Hardware-Assets in einem Lager.

Fordern Sie die Reparatur defekter Hardware-Assets in Ihrem Lager an

Als Asset-Manager können Sie defekte Hardware-Assets in Ihrem Lager reparieren lassen, indem Sie Reparaturaufträge erstellen.

Sie können die Reparatur defekter Hardware-Assets über eine der folgenden Optionen anfordern:

- Fordern Sie mit die Reparatur von Hardware-Assets an Servicekatalog
- Erstellen Sie Reparaturaufträge für Hardware-Assets in der Bestandsansicht
- Fordern Sie die Reparatur eines Hardware-Assets mit der Option Reparatur an

Hinweis:

Berücksichtigen Sie beim Erstellen eines Reparaturauftrags die folgenden Punkte:

- Sie können keine Reparatur der folgenden Assets anfordern:
  - Verbrauchsgüter
  - Assets, die Teil eines anderen Workflows sind
- Sie können die Reparatur eines untergeordneten Assets nur anfordern, wenn Sie das übergeordnete Asset dem Reparaturauftrag hinzugefügt haben. Assets in den Paletten können jedoch repariert werden.

Fordern Sie mit die Reparatur von Hardware-Assets an Servicekatalog

Senden Sie eine Servicekatalog -Anforderung für die Reparatur von defekten oder ausstehenden Hardware-Assets in Ihrem Lager.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können die Reparatur mehrerer defekter Hardware-Assets in Ihrem Lager mit einer einzigen Kataloganforderung anfordern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Asset-Lebenszyklus** > **Asset-Reparatur**.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Anfordern der Reparatur eines Assets im Lager

Feld	Beschreibung
Fälligkeitsdatum	Datum, bis zu dem die defekten Assets repariert werden sollen.
Lager	Lager mit zu reparierenden Assets.

3. Wählen Sie die zu reparierenden Assets aus.
   a. Wählen Sie das Symbol zum Bearbeiten von Assets ( ).
   b. Wählen Sie die Assets aus der Liste aus.
   Sie können der Anforderung ein oder mehrere Assets hinzufügen.
   c. Wählen Sie das Sperrsymbol ( ).
4. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

- Ihre Reparaturanforderung wurde erfolgreich übermittelt.
- Ein Reparaturauftrag wird in der Phase **Entwurf** erstellt.
- Jedes Asset im Reparaturauftrag ist einer Reparaturauftragsposition zugeordnet, die sich in der Phase **Problembehandlung** befindet.

Erstellen Sie Reparaturaufträge für Hardware-Assets in der Bestandsansicht

Fordern Sie die Reparatur von Hardware-Assets an, die defekt sind oder deren Reparatur aussteht, indem Sie in der Bestandsansicht von Hardware Asset Workspaceeinen Reparaturauftrag erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Reparaturauftrag aus der Bestandsansicht erstellen, müssen Sie explizit eine Reparaturauftrags-Position für das Asset erstellen, das repariert werden soll.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Erstellt einen Reparaturauftrag.
   a. Wählen Sie **Neu**.
   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Die folgenden Felder sind optional:

- **Zuweisungsgruppe**
- **Zugewiesen an**
- **Fälligkeitsdatum**
- **Arbeitsnotiz**

Formular „Neuen Reparaturauftrag erstellen“.

Feld	Beschreibung
Lager	Lager mit zu reparierenden Assets. Dies ist ein Pflichtfeld.
Zuweisungsgruppe	Zuweisungsgruppe, der Sie den Reparaturauftrag zuweisen möchten.
Zugewiesen an	Person aus der Zuweisungsgruppe, die primär für den Reparaturauftrag verantwortlich ist.
Fälligkeitsdatum	Datum, bis zu dem die defekten Hardware-Assets repariert werden sollten.
Arbeitsnotizen	Hinweise zum Reparaturauftrag.

c. Wählen Sie **Speichern**.

- Ein Reparaturauftrag, der sich in der Phase **Entwurf** befindet, wird erstellt.
- Die Registerkarte **Reparaturauftrags-Positionen** wird neben der Registerkarte **Details** des Reparaturauftrags angezeigt.

4. Fügen Sie dem Reparaturauftrag Reparaturauftragspositionen hinzu.

a. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.

b. Wählen Sie **Hinzufügen**.

c. Wählen Sie im Dialogfeld **„Assets hinzufügen“** die Assets aus, und wählen Sie dann **Hinzufügen**aus.

Hinweis: Sie können dem Reparaturauftrag untergeordnete Assets eines Paletten-Assets hinzufügen. Das Asset, das Sie dem Reparaturauftrag hinzugefügt haben, wird automatisch aus der Palette entfernt.

Für jedes von Ihnen hinzugefügte Asset wird eine Reparaturauftragsposition erstellt, die sich in der Phase **Problembehandlung** befindet.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Fordern Sie die Reparatur eines Hardware-Assets mit der Option Reparatur an

Fordern Sie die Reparatur eines defekten Hardware-Assets in Ihrem Lager direkt über eine Option im Asset-Formular an.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Assets**.
3. Wählen Sie ein Asset mit dem Status **Auf Lager** und dem Substatus als **Defekt** oder **Ausstehende Reparatur**aus.
4. Wählen Sie im Asset-Formular das Symbol Weitere Optionen (•••) aus.
5. Wählen Sie **Reparieren**.

Ergebnisse

Ein Reparaturauftrag mit einer Reparaturauftragsposition in der Phase **Problembehandlung** wird erstellt.

Erfüllen Sie Reparaturaufträge im Hardware Asset Workspace

Erfüllen Sie einen Reparaturauftrag, indem Sie alle offenen Reparatur-Asset-Aufgaben abschließen, die den Reparaturauftrags-Positionen zugeordnet sind.

Ein Reparaturauftrag kann eine oder mehrere Reparaturauftrags-Positionen haben, abhängig von der Anzahl der Assets, die durch diesen Reparaturauftrag repariert werden sollen. Ein Reparaturauftrag wird nur erfüllt, wenn alle zugehörigen Reparaturauftragspositionen abgeschlossen sind.

Als Techniker müssen Sie die folgenden Aufgaben ausführen, die jeder Reparaturauftragsposition zugeordnet sind, um einen Reparaturauftrag zu erfüllen:

1. Problembehandlung für Asset durchführen
2. Asset reparieren
3. Asset bewerten

Sie können auch die Ihnen zugewiesenen Asset-Reparaturaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent bearbeiten. Details finden Sie unter Verwalten Sie Reparaturaufgaben für Hardware-Assets mit der Anwendung Mobile Agent ..

Zeigen Sie offene Reparaturaufträge für Ihr Lager im an Hardware Asset Workspace

Zeigen Sie offene Reparaturaufträge für Ihr Lager an, um die Details der Reparaturauftragspositionen und Reparaturaufgaben zu erhalten, bei denen Handlungsbedarf besteht.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie das Lager aus.
   Im Abschnitt Offene Lageraufgaben zeigt die Karte **Offene Reparaturaufträge** die Anzahl der offenen Reparaturaufträge an.
4. Wählen Sie die Karte **Offene Reparaturaufträge**.

Ergebnisse

Die Liste der offenen Reparaturaufträge für das Lager wird angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beheben Sie Probleme mit Assets, die zur Reparatur in angefordert wurden Hardware Asset Workspace

Schließen Sie die Problembehandlungsaufgabe ab, um die Probleme mit dem defekten Asset zu bewerten. Basierend auf Ihren Beobachtungen können Sie bestätigen, ob das Asset repariert, erneut bereitgestellt oder entsorgt werden sollte.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie einen Reparaturauftrag aus, der sich in der Phase Entwurf oder In Bearbeitung befindet.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie eine Reparaturauftragsposition aus, die sich in der Phase „Problembehandlung“ und im Status „Offen“ befindet.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Reparaturaufgaben**.
7. Wählen Sie die Aufgabe **Problembehandlung bei Assets** im Status Offen aus.
8. Geben Sie an, dass Sie mit der Arbeit an der Problembehandlungsaufgabe begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**wählen.
   Die Option **Arbeit beginnen** ändert sich automatisch in **Start-Timer** und **Zeiterfassung**.
9. Wahlweise: Erfassen Sie die für die Aufgabe gearbeitete Zeit.
   Sie können entweder den Timer verwenden oder die Zeit manuell erfassen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erfassen Sie die Arbeitszeit für Asset-Reparaturaufgaben im Hardware Asset Workspace.
   Ein Eintrag für die von Ihnen gearbeitete Zeit wird auf der Registerkarte **„Arbeitszeit“** der Aufgabe „Problembehandlung bei Asset“ erstellt.
10. Wählen Sie die Registerkarte **Details** aus.
11. Wählen Sie im Feld **Problembehandlungsergebnis das Ergebnis der Problembehandlung** aus.
    - Wenn das Asset reparierbar ist, wählen Sie **Reparierbar**aus.
    - Wenn das Asset nicht repariert werden kann, wählen Sie **Nicht reparierbar**aus.
    - Wenn das Asset erneut bereitgestellt werden kann, wählen Sie **Erneut bereitstellbar**aus.
12. Geben Sie Notizen im Zusammenhang mit der Aufgabe im Feld **Arbeitsnotizen** ein.
13. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Ergebnisse

- Wenn Sie das Ergebnis der Problembehandlung auf **Nicht reparierbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Der Reparaturauftrag und die Reparaturauftragsposition befinden sich in der Phase Abgeschlossen.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Entsorgung.
- Wenn Sie das Ergebnis der Problembehandlung auf **Erneut bereitstellbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Der Reparaturauftrag und die Reparaturauftragsposition befinden sich in der Phase Abgeschlossen.
2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Verfügbar.

- Wenn Sie das Ergebnis der Problembehandlung auf **Reparierbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Die Phase der Reparaturauftragsposition ändert sich in Reparatur.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Reparatur.
  3. Asset-Reparaturaufgabe wird erstellt.

Nächste Maßnahme
Schließen Sie die Aufgabe „Asset reparieren“ in ab Hardware Asset Workspace.

Schließen Sie die Aufgabe „Asset reparieren“ in ab Hardware Asset Workspace

Schließen Sie die Reparatur des defekten Assets ab, und bestätigen Sie, ob das Asset repariert, nicht reparierbar oder erneut bereitstellbar ist.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie den Reparaturauftrag aus, für den Sie die Asset-Reparaturaufgabe abschließen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie die Reparaturauftragsposition aus, die sich in der Reparaturphase befindet.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Reparaturaufgaben**.
7. Wählen Sie die Aufgabe **„Asset reparieren“** aus, die sich im Status „Offen“ befindet.
8. Geben Sie an, dass Sie die Arbeit an der Aufgabe Asset reparieren begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**auswählen.
   Die Option **Arbeit beginnen** ändert sich automatisch in **Start-Timer** und **Zeiterfassung**.
9. Wahlweise: Erfassen Sie die für die Aufgabe gearbeitete Zeit.
   Sie können entweder den Timer verwenden oder die Zeit manuell erfassen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erfassen Sie die Arbeitszeit für Asset-Reparaturaufgaben im Hardware Asset Workspace.
   Ein Eintrag für die von Ihnen gearbeitete Zeit wird auf der Registerkarte **„Arbeitszeit“** der Aufgabe „Asset reparieren“ erstellt.
10. Wählen Sie die Registerkarte **Details** aus.
11. Wählen Sie das Reparaturergebnis im Feld **Reparaturergebnis** aus.
    - Wenn das Asset repariert ist, wählen Sie **Repariert**aus.
    - Wenn das Asset nicht repariert werden konnte, wählen Sie **Nicht reparierbar**aus.
    - Wenn das Asset erneut bereitgestellt werden kann, wählen Sie **Erneut bereitstellbar**aus.
12. Geben Sie Notizen im Zusammenhang mit der Aufgabe im Feld **Arbeitsnotizen** ein.
13. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

- Wenn Sie das Reparaturergebnis auf **Nicht reparierbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Der Reparaturauftrag und die Reparaturauftragsposition befinden sich in der Phase Abgeschlossen.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Entsorgung.
- Wenn Sie das Reparaturergebnis auf **Erneut bereitstellbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Der Reparaturauftrag und die Reparaturauftragsposition befinden sich in der Phase Abgeschlossen.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Verfügbar.
- Wenn Sie das Reparaturergebnis auf **Reparierbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Die Phase der Reparaturauftragsposition ändert sich in Bewerten.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Bewertung.
  3. Die Aufgabe „Asset bewerten“ wird erstellt.

Nächste Maßnahme

Bewerten Sie das reparierte Asset in Hardware Asset Workspace.

Bewerten Sie das reparierte Asset in Hardware Asset Workspace

Bewerten Sie das reparierte Asset und bestätigen Sie, ob das Asset erneut bereitgestellt werden kann oder entsorgt werden sollte. Der Reparatur-Flow wird abgeschlossen, nachdem das reparierte Asset bewertet wurde.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie den Reparaturauftrag aus, für den Sie das reparierte Asset bewerten möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie eine Reparaturauftragsposition aus, die sich in der Phase „Bewerten“ und im Status „Offen“ befindet.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Reparaturaufgaben**.
7. Wählen Sie die Aufgabe **Asset bewerten aus,** die sich im Status Offen befindet.
8. Geben Sie an, dass Sie mit der Arbeit an der Aufgabe Asset bewerten begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**wählen.
   Die Option **Arbeit beginnen** ändert sich automatisch in **Start-Timer** und **Zeiterfassung**.
9. Wahlweise: Erfassen Sie die für die Aufgabe gearbeitete Zeit.
   Sie können entweder den Timer verwenden oder die Zeit manuell erfassen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erfassen Sie die Arbeitszeit für Asset-Reparaturaufgaben im Hardware Asset Workspace.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auf der Registerkarte „Arbeitszeit“ der Aufgabe „Asset bewerten“ wird ein Eintrag für die von Ihnen gearbeitete **Zeit** erstellt.

10. Wählen Sie die Registerkarte **Details** aus.
11. Wählen Sie das Auswertungsergebnis im Feld **Auswertungsergebnis** aus.
    - Wenn das Asset repariert und erneut bereitstellbar ist, wählen Sie **Erneut bereitstellbar**aus.
    - Wenn das Asset nicht verwendet werden kann und entsorgt werden muss, wählen Sie **Zur Entsorgung**aus.
12. Geben Sie Notizen im Zusammenhang mit der Aufgabe im Feld **Arbeitsnotizen** ein.
13. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Ergebnisse

- Wenn Sie das Auswertungsergebnis auf **Zu entsorgen**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Der Reparaturauftrag und die Reparaturauftragsposition befinden sich in der Phase Abgeschlossen.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Entsorgung.
- Wenn Sie das Auswertungsergebnis auf **Erneut bereitstellbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Der Reparaturauftrag und die Reparaturauftragsposition befinden sich in der Phase Abgeschlossen.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Verfügbar.

Schließen Sie Asset-Reparaturaufgaben in einem Massenvorgang Hardware Asset Workspace

Schließen Sie mehrere Reparaturaufgaben gleichzeitig ab, um einen Reparaturauftrag mit mehreren Reparaturauftrags-Positionen zu verarbeiten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können nur ähnliche Asset-Reparaturaufgaben im Status „Offen“ in einem Massenvorgang schließen. Sie können jedoch ähnliche Reparaturaufgaben, bei denen das Aufgabenergebnis nicht identisch ist, nicht in einem Massenvorgang schließen. Sie können beispielsweise zwei Aufgaben zur Problembehandlung von Assets nicht in einem Massenvorgang abschließen, wenn eine Aufgabe über ein reparierbares Asset und die andere über ein nicht reparierbares Asset verfügt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie einen Reparaturauftrag mit mehreren offenen Reparaturauftrags-Positionen aus, für den Sie die Asset-Reparaturaufgaben abschließen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie die Reparaturauftragsposition aus, die Sie abschließen möchten.
6. Wählen Sie die Reparaturaufgabe aus, die Sie schließen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie im Detailformular das Aufgabenergebnis aus.
   - Wenn Sie eine Aufgabe zur Problembehandlung bei Assets abschließen, wählen Sie im Feld **Problembehandlungsergebnis** eines der folgenden Ergebnisse aus:
     - **Reparierbar**
     - **Nicht reparierbar**
     - **Erneut bereitstellbar**
   - Wenn Sie eine Aufgabe zur Asset-Reparatur abschließen, wählen Sie im Feld **Reparaturergebnis** eines der folgenden Ergebnisse aus:
     - **Repariert**
     - **Nicht reparierbar**
     - **Erneut bereitstellbar**
   - Wenn Sie die Aufgabe „Asset bewerten“ abschließen, wählen Sie im Feld **Auswertungsergebnis** eines der folgenden Ergebnisse aus:
     - **Erneut bereitstellbar**
     - **Zur Entsorgung**
8. Geben Sie Notizen im Zusammenhang mit der Aufgabe im Feld **Arbeitsnotizen** ein.
9. Wählen Sie **Speichern**.
10. Wählen Sie **Massenschließung**aus.
    Das Dialogfeld **„Assets auswählen“** mit ähnlichen Reparaturaufgaben wird angezeigt.
11. Wählen Sie die Aufgaben aus, die Sie schließen möchten, und wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Ergebnisse
Alle ausgewählten Reparaturaufgaben werden mit demselben Aufgabenergebnis und denselben Arbeitsnotizen geschlossen.

Storniert einen Reparaturauftrag in Hardware Asset Workspace

Stornieren Sie einen Reparaturauftrag, der nicht mehr erfüllt werden muss.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie einen Reparaturauftrag aus, der sich in der Phase Entwurf oder In Bearbeitung befindet.
4. Wählen Sie **Abbrechen**.

Ergebnisse

- Die Phase des Reparaturauftrags ändert sich in Abgebrochen und der Status in Geschlossen – unvollständig.
- Phase und Status der Reparaturauftragspositionen, die nicht abgeschlossen wurden, werden in Abgebrochen und Unvollständig geschlossen geändert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Storniert eine Reparaturauftragsposition im Hardware Asset Workspace

Storniert eine Reparaturauftragsposition, die nicht mehr erfüllt werden muss.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können nur eine Reparaturauftragsposition stornieren, die sich nicht in der Phase Abgeschlossen befindet.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie einen Reparaturauftrag aus, der sich in der Phase Entwurf oder In Bearbeitung befindet.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie die Reparaturauftragsposition aus, die Sie stornieren möchten.
6. Wählen Sie **Abbrechen**.

Ergebnisse

- Die Phase der Reparaturauftragsposition ändert sich in Abgebrochen, und der Status ändert sich in Geschlossen – unvollständig.
- Der Status der zugeordneten Reparatur-Asset-Aufgaben, die offen waren, ändert sich in Geschlossen – unvollständig.
- Die Phase des Reparaturauftrags ändert sich nur dann in „Abgebrochen“, wenn sich keine anderen Reparaturauftrags-Positionen in der Phase „Problembehandlung“, „Reparieren“, „Bewerten“ oder „Abgeschlossen“ befinden.

Erfassen Sie die Arbeitszeit für Asset-Reparaturaufgaben im Hardware Asset Workspace

Verwalten und erfassen Sie die Arbeitszeit für die Aufgaben zur Problembehandlung bei Assets, zur Reparatur von Assets und zur Bewertung von Assets in Hardware Asset Workspace. Nachdem Sie mit der Arbeit an einer Asset-Reparaturaufgabe begonnen haben, können Sie die Arbeit unterbrechen und fortsetzen. Sie können die Arbeitszeit auch manuell erfassen.

Erfassen Sie die an einer Reparaturaufgabe gearbeitete Zeit automatisch im Hardware Asset Workspace

Notieren Sie die Zeit, die Sie benötigt haben, um eine Reparaturaufgabe ohne Pause abzuschließen, bis Sie die Aufgabe abgeschlossen haben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können die Arbeitszeit für Aufgaben zur Problembehandlung bei Assets, zur Asset-Reparatur und zur Bewertung von Assets im Status Offen aufzeichnen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie den Reparaturauftrag aus, an dem Sie arbeiten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie die Reparaturauftragsposition aus, an der Sie arbeiten.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Reparaturaufgaben**.
7. Wählen Sie die Asset-Reparaturaufgabe aus, für die Sie die Arbeitszeit erfassen möchten.
8. Geben Sie an, dass Sie mit der Arbeit an der Aufgabe begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**wählen.
   Die Option **Arbeit beginnen** ändert sich automatisch in **Start-Timer** und **Zeiterfassung**.
9. Wählen Sie **Timer starten aus**.
10. Nachdem Sie die Aufgabe bearbeitet haben, wählen Sie im Detailformular das Aufgabenergebnis aus.
    - Wenn Sie eine Problembehandlungsaufgabe für Assets abgeschlossen haben, wählen Sie im Feld **Problembehandlungsergebnis** eines der folgenden Ergebnisse aus:
      - **Reparierbar**
      - **Nicht reparierbar**
      - **Erneut bereitstellbar**
    - Wenn Sie eine Aufgabe zur Asset-Reparatur abgeschlossen haben, wählen Sie im Feld **Reparaturergebnis** eines der folgenden Ergebnisse aus:
      - **Repariert**
      - **Nicht reparierbar**
      - **Erneut bereitstellbar**
    - Wenn Sie die Aufgabe „Asset bewerten“ abgeschlossen haben, wählen Sie im Feld **Auswertungsergebnis** eines der folgenden Ergebnisse aus:
      - **Erneut bereitstellbar**
      - **Zur Entsorgung**
11. Geben Sie Notizen im Zusammenhang mit der Aufgabe im Feld **Arbeitsnotizen** ein.
12. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse
Die tatsächliche Zeit, die Sie für den Abschluss der Aufgabe gearbeitet haben, wird automatisch berechnet. Ein Eintrag für die Arbeitszeit wird auf der Registerkarte Arbeitszeit der Asset-Reparaturaufgabe erstellt.

Erfassen Sie die an einer Reparaturaufgabe gearbeitete Zeit manuell im Hardware Asset Workspace

Erstellen Sie einen Eintrag für die Zeit, die manuell an einer Asset-Reparaturaufgabe in Hardware Asset Workspacegearbeitet wurde.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie den Reparaturauftrag aus, an dem Sie arbeiten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie die Reparaturauftragsposition aus, an der Sie arbeiten.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Reparaturaufgaben**.
7. Wählen Sie die Aufgabe aus, für die Sie die Zeit manuell erfassen möchten.
8. Geben Sie an, dass Sie mit der Arbeit an der Aufgabe begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**wählen.
   Die Option **Arbeit beginnen** ändert sich automatisch in **Start-Timer** und **Zeiterfassung**.
9. Wählen Sie **Zeiterfassung**aus.
10. Geben Sie im Dialogfeld **„Erfassungszeit“** die Details der Arbeitszeit ein.
    a. Geben Sie in den Feldern **Tage**, **Stunden**und **Minuten** an, wie lange Sie an der Aufgabe gearbeitet haben.
    b. Wahlweise: Geben Sie zusätzliche Informationen im Feld**Kommentare**an.
11. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Das Formular „Arbeitszeit“ wird gespeichert, und die Zeitkarte wird der Registerkarte „Arbeitszeit“ der Asset-Reparaturaufgabe hinzugefügt.

Halten Sie eine Reparaturaufgabe in an Hardware Asset Workspace

Zeichnen Sie eine Pause von einer Reparaturaufgabe in Hardware Asset Workspace auf, wenn Sie die Arbeit daran nicht fortsetzen. Setzen Sie die Aufgabe fort, wenn Sie beginnen, erneut daran zu arbeiten. Das System verfolgt und berechnet automatisch die tatsächliche Zeit, die für den Abschluss der Aufgabe benötigt wurde, auch wenn die Arbeit unterbrochen wurde.

Vorbereitungen
Sie können eine Asset-Reparaturaufgabe, die sich im Status „In Arbeit“ befindet, anhalten. Die Option zum Anhalten der Aufgabe ist erst verfügbar, nachdem Sie die folgenden Aktionen für die Asset-Reparaturaufgabe ausgeführt haben:

1. Geben Sie an, dass Sie mit der Arbeit an der Aufgabe begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**wählen.
2. Starten Sie die Aufzeichnung der Zeit, indem Sie **Timer starten**wählen.

Erforderliche Rolle: asset

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie den Reparaturauftrag aus, an dem Sie arbeiten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie die Reparaturauftragsposition aus, an der Sie arbeiten.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Reparaturaufgaben**.
7. Wählen Sie die Aufgabe aus, die Sie anhalten möchten.
8. Wählen Sie **Arbeit pausieren**aus.
   Das **Feld Arbeit pausieren** ändert sich in **Arbeit fortsetzen**
9. Wählen Sie **Arbeit fortsetzen,** wenn Sie bereit sind, erneut an der Aktivität zu arbeiten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Jedes Mal, wenn Sie die Arbeit an der Aufgabe unterbrechen oder fortsetzen, wird automatisch die tatsächliche Arbeitszeit an der Aufgabe berechnet. Auf der Registerkarte Arbeitszeit wird ein Eintrag für die Arbeitszeit erstellt.

Verwalten Sie die Auswahl von Hardware-Assets in Ihrem Lager für Hardware Asset Management -Workflows

Aktivieren Sie die Aufgabe „Asset-Abholung“ explizit für Ihr Lager, und geben Sie granulare Standortdetails des Assets an, um die Asset-Kommissionierung in Ihrem Lager zu erleichtern.

Aktivieren Sie die Aufgabe Asset-Abholung für Ihr Lager im Hardware Asset Workspace

Aktivieren Sie die Aufgabe „Asset-Abholung“ für Ihr Lager, damit die Aufgabe automatisch den Anforderungen für Standard-Hardware-Assets, den Anforderungen zur Aktualisierung von Hardware-Assets und dem Beschaffungs-Workflow hinzugefügt wird.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Lager das Lager aus, für das Sie die Aufgabe Asset-Abholung aktivieren möchten.
4. Aktivieren Sie im Formular **„Lagerdetails“** das Kontrollkästchen **Auswahlaufgabe erforderlich**.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Fügen Sie einem Lager im Gänge und Flächen hinzu Hardware Asset Workspace

Fügen Sie Details von Gängen und Flächen in einem Lager hinzu, um granulare Standortdetails eines Assets in diesem Lager bereitzustellen. Mithilfe der Gang- und Platzdetails können Sie ein Asset im Lager finden und auswählen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Eine Fläche ist einem Gang im Lager zugeordnet. Sie können eine Fläche erst hinzufügen, nachdem Sie dem Lager mindestens einen Gang hinzugefügt haben.

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie ein Lager aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Gang und Flächen** aus.
   Die Liste der vorhandenen Gänge und Flächen in diesem Lager wird angezeigt.
5. Fügen Sie dem ausgewählten Lager Gänge hinzu.

   a. Wählen Sie **Gang hinzufügen**.

      Das Dialogfeld **„Gang hinzufügen“** wird angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Geben Sie im Feld **Gang** einen eindeutigen Bezeichner für den Gang ein.

Sie können einen beliebigen Zeichenfolgenwert in dieses Feld eingeben. Beispiel: `aisle_0001`.

c. Wahlweise: Um weitere Gänge hinzuzufügen, wählen Sie das Symbol Hinzufügen (+), und geben Sie im Feld **Gang** einen eindeutigen Bezeichner für den Gang ein.

d. Wählen Sie **OK**.

Der Gang wird der Liste auf der Registerkarte Gang und Flächen hinzugefügt.

6. Fügen Sie einem Gang im Lager eine Fläche hinzu.

a. Wählen Sie **Platz hinzufügen**.
Das Dialogfeld **„Platz hinzufügen“** wird angezeigt.

b. Wählen Sie im Feld **Gang** den Gang aus, dem Sie eine Fläche hinzufügen möchten.

c. Geben Sie im Feld **Fläche** einen eindeutigen Bezeichner für die Fläche ein.

Sie können einen beliebigen Zeichenfolgenwert in dieses Feld eingeben. Beispiel: `Platz_0001`.

d. Wahlweise: Um weitere Flächen hinzuzufügen, wählen Sie das Hinzufügen-Symbol (+), und geben Sie im Feld **Fläche** einen eindeutigen Bezeichner für die Fläche ein.

e. Wählen Sie **OK**.

- Die Fläche wird der Liste auf der Registerkarte Gang und Flächen hinzugefügt.
- Der Anzeigename des Platzes wird automatisch basierend auf den Feldern **Gang** und **Platz** festgelegt. Beispiel: Der Anzeigename des Platzes, dessen Gang Gang ist und dessen Platz Platz_001 ist, lautet **Gang_001 - Platz_001**.

Zeigen Sie die offenen Aufgaben zur Auswahl von Hardware-Assets für Ihr Lager an

Zeigen Sie die offenen Aufgaben zur Auswahl von Hardware-Assets für Ihr Lager an, um die Details der Aufgaben zu erhalten, bei denen Handlungsbedarf besteht.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.

3. Wählen Sie das Lager aus.
Im Abschnitt Offene Lageraufgaben zeigt die Karte **Offene Auswahlaufgaben** die Anzahl der offenen Auswahlaufgaben an.

4. Wählen Sie die Karte **Offene Auswahlaufgaben**.

Ergebnisse
Die Liste der offenen Asset-Abholungsaufgaben für das Lager wird angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Verwalten Sie alle Ihnen zugewiesenen Hardware-Asset-Auswahlaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent. Details finden Sie unter Verwalten Sie Hardware-Asset-Auswahlaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent ..

Verwalten Sie Hardware-Asset-Aufgaben mit der Anwendung Mobile Agent .

Verwalten Sie Hardware-Asset-Aufgaben wie Reparaturaufgaben und Asset-Auswahlaufgaben mit der intuitiven Anwendung Mobile Agent.

Verwalten Sie Reparaturaufgaben für Hardware-Assets mit der Anwendung Mobile Agent .

Verwalten Sie alle Reparaturaufgaben, die mit den defekten Hardware-Assets in Ihrem Lager verbunden sind, mit der intuitiven Anwendung Mobile Agent.

Zeigen Sie Ihre Aufgaben zur Reparatur von Hardware-Assets mit der Anwendung Mobile Agent an

Zeigen Sie die Ihnen zugewiesenen Aufgaben zur Problembehandlung bei Assets, zur Reparatur von Assets und zur Bewertung von Assets mit der Anwendung Mobile Agent an.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder asset

Prozedur
1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Zeigen Sie alle Ihnen zugewiesenen Aufgaben an, indem Sie **Alle anzeigen**auswählen.
4. Wahlweise: Filtern Sie Ihre Aufgaben nach Feldwerten.
   a. Tippen Sie auf das Filtersymbol ( ).
   b. Geben Sie Werte in die Felder ein, nach denen Sie Ihre Aufgabe filtern möchten: **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität**.
5. Wahlweise: Sortieren Sie Ihre Aufgaben.
   a. Tippen Sie auf das Filtersymbol ( ).
   b. Tippen Sie auf **Sortieren nach**.
   c. Wählen Sie die Felder aus, nach denen Sie Ihre Aufgaben sortieren möchten.

Beginnen Sie mit der Arbeit an einer Hardware-Asset-Reparaturaufgabe mithilfe der Anwendung Mobile Agent .

Geben Sie in der Anwendung Mobile Agent an, wenn Sie mit der Arbeit an einer Ihnen zugewiesenen Reparaturaufgabe beginnen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können an Reparaturaufgaben arbeiten, die zu den folgenden Aufgabentypen gehören:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Problembehandlungsaufgabe für Asset
- Asset-Reparaturaufgabe
- Asset-Bewertungsaufgabe

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie starten möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf die Reparaturaufgabe, die Sie starten möchten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Detailsauf Arbeit beginnen**.

Ergebnisse

Auf der Registerkarte **Details** ändert sich der Link **Arbeit beginnen** in **Timer starten**, **Zeiterfassung**und Automatisch **schließen**.

Nächste Maßnahme

Erfassen Sie die Arbeitszeit für eine Hardware-Asset-Reparaturaufgabe mit der Anwendung Mobile Agent auf.

Erfassen Sie die Arbeitszeit für eine Hardware-Asset-Reparaturaufgabe mit der Anwendung Mobile Agent auf

Verwalten und erfassen Sie die Arbeitszeit für Aufgaben zur Problembehandlung von Assets, zur Reparatur von Assets und zur Bewertung von Assets mit der Anwendung Mobile Agent. Nachdem Sie mit der Arbeit an einer Aufgabe begonnen haben, können Sie die Arbeit anhalten und fortsetzen. Sie können die Arbeitszeit auch manuell erfassen.

Halten Sie eine Aufgabe zur Reparatur von Hardware-Assets mit der Anwendung Mobile Agent an

Zeichnen Sie eine Pause aus einer Reparaturaufgabe für die Hardware-Assets mit der Anwendung Mobile Agent auf, wenn Sie nicht weiter daran arbeiten.

Vorbereitungen

Nachdem Sie mit der Arbeit an der Reparaturaufgabe begonnen haben, beginnen Sie mit der Zeiterfassung, indem Sie auf der Registerkarte **Details** auf den **Start-Timer** tippen.

Erforderliche Rolle: asset

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Aufgabe fortsetzen, wenn Sie erneut an ihr arbeiten. Das System verfolgt und berechnet automatisch die tatsächliche Zeit, die für den Abschluss der Aufgabe benötigt wurde, auch wenn die Arbeit unterbrochen wurde.

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie anhalten möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf den Aufgabendatensatz, den Sie anhalten möchten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Details** auf **Pause**.
   Auf der Registerkarte **Details** ändert sich die Option **Pause** in **Fortsetzen**.
7. Tippen Sie auf **Fortsetzen**, wenn Sie bereit sind, erneut an der Aktivität zu arbeiten.

Ergebnisse

Jedes Mal, wenn Sie die Arbeit an der Reparaturaufgabe unterbrechen oder fortsetzen, wird automatisch die tatsächliche Arbeitszeit für die Aufgabe berechnet. Ein Eintrag für die Arbeitszeit wird im Abschnitt „Arbeitszeit“ der Registerkarte Zugehörig erstellt.

Erfassen Sie die Zeit, die Sie manuell an einer Hardware-Asset-Reparaturaufgabe gearbeitet haben, mit der Anwendung Mobile Agent

Erfassen Sie die für eine Hardware-Asset-Reparaturaufgabe gearbeitete Zeit manuell, und geben Sie zusätzliche Kommentare zur Aufgabe mithilfe der Anwendung Mobile Agent an.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass Sie angegeben haben, dass Sie mit der Arbeit an der Reparaturaufgabe begonnen haben, indem Sie auf der Registerkarte **Detailsauf Arbeit beginnen** klicken.

Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Wenn die Aufgabe, für die Sie Zeit erfassen möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf den Reparaturaufgaben-Datensatz, für den Sie die Zeit erfassen möchten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Detailsauf Aufnahmezeit**.
7. Geben Sie im Bildschirm „Aufzeichnungszeit“ die Details der Aufgabe an.
   a. Geben Sie in den Feldern **Arbeitszeit (Stunden)** und **Arbeitszeit (Minuten)** an, wie lange Sie an der Aufgabe gearbeitet haben.
   b. Wahlweise: Geben Sie zusätzliche Informationen im Feld**Arbeitszeitkommentare an**.
8. Tippen Sie auf **Fertig** und dann auf **Absenden**.

Ergebnisse
Das Formular „Zeit aufzeichnen“ wird gespeichert, und die Zeitkarte wird dem Abschnitt Arbeitszeit der Registerkarte Zugehörig hinzugefügt.

Schließen Sie eine Hardware-Asset-Reparaturaufgabe mit der Anwendung Mobile Agent ab

Schließen Sie eine zugewiesene Aufgabe zur Reparatur von Hardware-Assets ab, und markieren Sie die Aufgabe mit der Anwendung Mobile Agent als geschlossen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können jede Aufgabe schließen, die zu den folgenden Aufgabentypen gehört:

- Problembehandlung für Asset-Aufgabe
- Asset-Reparaturaufgabe
- Asset-Aufgabe bewerten

Prozedur
1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie schließen möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, um Ihre Aufgaben zu sortieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Tippen Sie auf die Reparaturaufgabe, die Sie schließen möchten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Details** der Reparaturaufgabe auf**Schließen**.
7. Geben Sie im Bildschirm „Eingabeformular für Reparaturaufgabe“ das Ergebnis Ihrer Aufgabe ein.

Aufgabe	Aktion
Problembehandlung für Asset durchführen	Wählen Sie im Feld **Ergebnis der Problembehandlung** eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Reparierbar** ◦ **Nicht reparierbar** ◦ **Erneut bereitstellbar**
Asset reparieren	Wählen Sie im Feld **Reparaturergebnis** eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Repariert** ◦ **Nicht reparierbar** ◦ **Erneut bereitstellbar**
Asset bewerten	Wählen Sie im Feld **Auswertungsergebnis** eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Erneut bereitstellbar** ◦ **Zur Entsorgung**

8. Geben Sie im Feld **Arbeitsnotizen** Ihre Abschlusskommentare ein.
9. Tippen Sie auf **Fertig** und dann auf **Absenden**.

Ergebnisse
Der Status der Reparaturaufgabe ändert sich in Geschlossen – vollständig.

Verwalten Sie Hardware-Asset-Auswahlaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent .

Arbeiten Sie mit der Anwendung Mobile Agent an den Ihnen zugewiesenen Hardware-Asset-Auswahlaufgaben.

Beginnen Sie mit der Arbeit an einer Hardware-Asset-Auswahlaufgabe mithilfe der Anwendung Mobile Agent .

Geben Sie in der Anwendung Mobile Agent an, wenn Sie mit der Arbeit an einer Ihnen zugewiesenen Asset-Abholungsaufgabe beginnen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie starten möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf die Asset-Abholungsaufgabe, die Sie starten möchten.
   Verwenden Sie die Details in den folgenden Feldern auf der Registerkarte **Details**, um mit der Arbeit an der zugewiesenen Asset-Abholungsaufgabe zu beginnen:
   - **Asset**: Asset, das Sie auswählen sollten.
   - **Lager**: Lager, aus dem Sie das Asset auswählen sollten.
   - **Auswahlort**: Gang und Platz im Lager, aus dem Sie das Asset auswählen sollten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Detailsauf Arbeit beginnen**.

Ergebnisse
Auf der Registerkarte **Details** ändert sich der Link **Arbeit beginnen** in **Timer starten**, **Orten**und **Asset automatisch scannen**.

Nächste Maßnahme
Schließen Sie die Ihnen zugewiesene Asset-Abholungsaufgabe ab. Details finden Sie unter Suchen und wählen Sie die Hardware-Assets in Ihrem Lager mithilfe der Anwendung Mobile Agent aus.

Erfassen Sie die Arbeitszeit für eine Hardware-Asset-Auswahlaufgabe mit der Anwendung Mobile Agent auf

Verwalten und erfassen Sie die für Hardware-Asset-Auswahlaufgaben aufgewendete Zeit mit der Anwendung Mobile Agent. Nachdem Sie mit der Arbeit an einer Aufgabe begonnen haben, können Sie die Arbeit anhalten und fortsetzen.

Halten Sie eine Hardware-Asset-Auswahlaufgabe mit der Anwendung Mobile Agent an

Zeichnen Sie mit der Anwendung Mobile Agent eine Pause von einer Hardware-Asset-Auswahlaufgabe auf, wenn Sie nicht weiter daran arbeiten.

Vorbereitungen
Nachdem Sie mit der Arbeit an der Aufgabe „Hardware-Asset-Auswahl“ begonnen haben, stellen Sie sicher, dass Sie die Zeiterfassung starten, indem Sie auf **Timer starten** auf der Registerkarte **Details** tippen.

Erforderliche Rolle: inventory_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Nachdem Sie eine Aufgabe angehalten haben, können Sie sie fortsetzen, wenn Sie wieder mit der Arbeit beginnen. Das System verfolgt und berechnet automatisch die tatsächliche Zeit, die für den Abschluss der Aufgabe benötigt wurde, auch wenn die Arbeit unterbrochen wurde.

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.

3. Wenn die Aufgabe, die Sie anhalten möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf den Datensatz für die Asset-Auswahlaufgabe, den Sie anhalten möchten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Details** auf **Pause**.

   Hinweis: Die Option **Pause** wird erst angezeigt, nachdem Sie auf **Timer starten**getippt haben.

   Auf der Registerkarte **Details** ändert sich die Option **Pause** in **Fortsetzen**.
7. Tippen Sie auf **Fortsetzen**, wenn Sie bereit sind, erneut an der Aktivität zu arbeiten.

Ergebnisse

Jedes Mal, wenn Sie die Arbeit an der Asset-Auswahlaufgabe anhalten oder fortsetzen, wird automatisch die tatsächliche Arbeitszeit für die Aufgabe berechnet. Ein Eintrag für die Arbeitszeit wird im Abschnitt „Arbeitszeit“ der Registerkarte Zugehörig erstellt.

Suchen und wählen Sie die Hardware-Assets in Ihrem Lager mithilfe der Anwendung Mobile Agent aus

Suchen Sie mithilfe von Innenbereichskarten ein Hardware-Asset, das sich in einem bestimmten Gang und Bereich im Lager befindet. Nachdem Sie das Asset gefunden haben, holen Sie es mit der Anwendung Mobile Agent ab, und geben Sie es an einem anderen Ort im Lager ab.

Vorbereitungen

Sie sollten die Anwendung Indoor Mapping for Assets (com.sn_ima) explizit aus dem ServiceNow Storeinstallieren. Wenn Sie diese Anwendung installieren, werden Indoor Mapping (sn_map_core) und die Komponente Indoor Mapping (sn_map_component) installiert.

Erforderliche Rolle: inventory_user

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie starten möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
- Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.

5. Tippen Sie auf die Asset-Abholungsaufgabe, mit der Sie die Arbeit aufgenommen haben.
6. Um das Hardware-Asset im Lager zu finden, tippen Sie auf der Registerkarte **Details** auf **Suchen**.
   - Der genaue Standort des Hardware-Assets im Lager wird auf der Karte angezeigt.
   - Die Option **Wegbeschreibung abrufen** wird angezeigt.
7. Rufen Sie die Wegbeschreibung zum Asset-Standort im Lager ab.
   a. Tippen Sie auf **Wegbeschreibung abrufen**.
   b. Wählen Sie den Startort auf der Karte.
   c. Tippen Sie auf **Speichern**.
   - Die folgenden Details werden auf der Karte angezeigt:
     - Pfad vom Startstandort zum Asset-Standort
     - Ungefähre Zeit, die Sie benötigen, um den Asset-Standort zu erreichen
   - **Anzeigeschritte** und Optionen **zum Scannen von Assets** werden angezeigt.
8. Wahlweise: Um die Route zum Asset-Standort anzuzeigen, tippen Sie auf **Schritte anzeigen**.
9. Wenn Sie den Asset-Standort erreicht haben, wählen Sie das Asset aus.
10. Schließen Sie die Aufgabe „Asset-Auswahl“ ab.

    a. Tippen Sie auf **Asset scannen**.

    b. Geben Sie die Asset-Tag-Informationen an.
       - Um die Informationen durch einen Scan bereitzustellen, scannen Sie das Asset-Tag des Assets.
       - Um die Informationen manuell bereitzustellen, geben Sie einen Wert in das Feld **Asset-Tag** ein.

    c. Wahlweise: Wählen Sie im Feld **Abgabeort** den Platz im Lager aus, an dem Sie das ausgewählte Asset abgeben möchten.

    d. Wählen Sie **Abschließen aus**.

    - Der Status der Asset-Abholungsaufgabe ändert sich in Geschlossen – abgeschlossen.
    - Das Feld **Standort** des Assets wird nur dann mit dem Abgabeort aktualisiert, wenn Sie den Abgabeort angegeben haben.
    - Der Anforderungs-Flow für Hardware-Assets und die Anforderungs-Flow für Hardware-Asset fahren mit der nächsten Phase fort.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Überprüft Ihre Hardware-Assets mit dem Asset-Nachweis

Verbessern Sie die Asset-Auslastung, indem Sie die Ihren Mitarbeitern zugewiesenen Hardware-Assets überwachen und validieren, ob die Mitarbeiter die zugewiesenen Assets verwenden.

Als Asset-Manager oder Bestandsadministrator können Sie einen Asset-Nachweis auf eine der folgenden Arten erstellen:

- Erstellt einen Asset-Nachweis in der Bestandsansicht.
- Erstellt einen Asset-Nachweiszeitplan.
- Erstellt einen Nachweis für ein Hardware-Asset

Als Mitarbeiter sollten Sie bestätigen Sie die Ihnen zugewiesenen Assets auf der Mitarbeiter-Center Portal.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter Nachweis über Asset.

Erstellt einen Asset-Nachweis in der Bestandsansicht

Erstellen Sie einen Asset-Nachweis, um zu validieren, ob das serialisierte Hardware-Asset, das einem Mitarbeiter zugewiesen ist, noch verwendet wird.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset oder inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ein einzelner Asset-Nachweis kann Nachweise enthalten, an denen mehr als ein Mitarbeiter beteiligt ist. Außerdem kann einem Mitarbeiter mehr als ein Asset zugewiesen sein. Daher können an einem Asset-Nachweis mehrere Benutzer und Assets beteiligt sein.

Nur serialisierte Hardware-Assets, die zu den aktivierten Ressourcenkategorien gehören, können für den Nachweis angefordert werden. Verbrauchsgüter, Bündel und Paletten können nicht nachgewiesen werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Nachweis**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld unter **Nachweismodusdie Option Einmal aus**.
5. Wählen Sie **Erstellen** aus.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neuen Nachweis erstellen“.

Feld	Beschreibung
Asset-Details	
Nachweisnummer	Eindeutiger Bezeichner für den Asset-Nachweis.
Angefordert von	Benutzer, der den Asset-Nachweis erstellt.
Übermittlungsdatum	Datum, an dem der Asset-Nachweis übermittelt wird.
Zeitplan	Nachweiszeitplan, der den Nachweis erstellt hat.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld ist für eine einmalige Asset-Nachweisanforderung leer.
Status	Status des Asset-Nachweises.
Modellkategorien	Modellkategorien der Assets, für die der Nachweis angefordert wird. **Hinweis:** Sie können mehr als eine Modellkategorie auswählen. Sie können jedoch nur die Modellkategorien auswählen, die zu den aktivierten Ressourcenkategorien gehören und keine Lizenz benötigen.
Anwenderkriterien	
Filter	Legen Sie Bedingungen fest, um Mitarbeiter auszuwählen, die Assets bestätigen müssen. Wenn Sie beispielsweise Mitarbeiter auswählen möchten, die zur Entwicklungsabteilung gehören, können Sie das Feld **Abteilung** auf **Entwicklung** setzen und dann **Festlegen**auswählen.
Arbeitsnotizen	
Arbeitsnotizen	Kommentare im Zusammenhang mit dem Asset-Nachweis.

Hinweis: Die folgenden Felder im Formular werden automatisch ausgefüllt:

- **Nachweisnummer**
- **Angefordert von**
- **Übermittlungsdatum**
- **Zeitplan**
- **Status**

7. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

- Eine E-Mail-Benachrichtigung mit dem Link zur Seite **„My Assets“ (Meine Assets)** im Portal Mitarbeiter-Center wird an die Mitarbeiter gesendet, die Assets bestätigen müssen.
- Ein Asset-Nachweis wird im Status In Bearbeitung erstellt.
- Die Registerkarte Assets zeigt die Liste der Assets, die von den Mitarbeitern bestätigt werden müssen.
- Auf der Registerkarte Benutzer wird die Liste der Mitarbeiter angezeigt, die die ihnen zugewiesenen Assets bestätigen müssen.
- Auf der Registerkarte Ausgeschlossene Assets werden die Assets angezeigt, die deaktiviert und nicht Teil des Asset-Nachweis sind.

Nächste Maßnahme

Zeigen Sie offene Asset-Nachweise in an Hardware Asset Workspace.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellt einen Asset-Nachweiszeitplan

Erstellen Sie einen Nachweiszeitplan, damit wiederkehrende Asset-Nachweise basierend auf der von Ihnen angegebenen Häufigkeit erstellt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset oder inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die tägliche Aufgabe *ITAM Common- Asset attestation* wird täglich ausgeführt, um alle erstellten Nachweiszeitpläne zu überprüfen. Basierend auf der im Nachweiszeitplan angegebenen Häufigkeit erstellt die Aufgabe einen Asset-Nachweis.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Nachweis**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld unter **Nachweismodusdie Option Wiederholung**aus.
5. Wählen Sie **Erstellen** aus.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen eines neuen Asset-Nachweiszeitplans

Feld	Beschreibung
Details des Nachweiszeitplans	
Zeitplannummer	Eindeutiger Bezeichner für den Nachweiszeitplan.
Zeitplanname	Name des Asset-Nachweiszeitplans.
Häufigkeit (Tage)	Häufigkeit in Tagen, in der der Asset-Nachweiszeitplan einen Asset-Nachweis erstellen muss.
Status	Status des Asset-Nachweiszeitplans.
Geplantes Startdatum	Datum, an dem der Nachweiszeitplan zum ersten Mal verarbeitet werden sollte, um einen Asset-Nachweis zu erstellen. **Hinweis:** Das Startdatum des Zeitplans muss mindestens das aktuelle Datum sein, und darf nicht in in der Vergangenheit liegen.
Geplantes Enddatum	Datum, an dem der Nachweiszeitplan zum letzten Mal verarbeitet werden soll, um einen Asset-Nachweis zu erstellen. **Hinweis:** Das Enddatum des Zeitplans muss nach dem Startdatum des Zeitplans liegen.
Angefordert von	Benutzer, der den Nachweiszeitplan erstellt.
Nächste geplante Ausführung	Datum, an dem der Nachweiszeitplan das nächste Mal ausgeführt werden soll. Dieses Feld wird nur automatisch aktualisiert, nachdem der Asset-Nachweiszeitplan erfolgreich verarbeitet wurde, um einen Asset-Nachweis zu erstellen. Außerdem wird dieses Feld basierend auf dem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Wert im Feld **Häufigkeit (Tage)** ausgefüllt. Wenn beispielsweise das Startdatum des Zeitplans auf `den 01.01.2024` und die Häufigkeit auf den Wert `10`festgelegt ist, finden die folgenden Ereignisse statt: **a.** Ein Asset-Nachweis wird zuerst am 01.01.2024 erstellt. **b.** Das Feld Nächste geplante Ausführung wird automatisch auf den 11.01.2024 festgelegt.
Modellkategorien	Modellkategorien der Assets, für die der Nachweiszeitplan erstellt wird. **Hinweis:** Sie können mehr als eine Modellkategorie auswählen. Sie können jedoch nur die Modellkategorien auswählen, die zu den aktivierten Ressourcenkategorien gehören und keine Lizenz benötigen.
Anwenderkriterien	
Filter	Legen Sie Bedingungen fest, um Mitarbeiter auszuwählen, die Assets über die Asset-Nachweisanforderung bestätigen müssen. Wenn Sie beispielsweise Mitarbeiter auswählen möchten, die zur Entwicklungsabteilung gehören, können Sie das Feld **Abteilung** auf **Entwicklung** setzen und dann **Festlegen**auswählen.
Arbeitsnotizen	
Arbeitsnotizen	Kommentare im Zusammenhang mit dem Asset-Nachweiszeitplan.

Hinweis: Die folgenden Felder im Formular werden automatisch ausgefüllt:

- **Zeitplannummer**
- **Status**
- **Angefordert von**
- **Nächste Zeitplanausführung**

7. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

- Ein Asset-Nachweiszeitplan wird im Status „Bereit“ erstellt.
- Auf der Registerkarte Nachweise wird die Liste der Details zur Nachweisanforderung angezeigt, nachdem die Anforderungen erstellt wurden.
- Eine E-Mail-Benachrichtigung mit dem Link zur Seite **„Meine Assets“** im Portal Mitarbeiter-Center wird an die Mitarbeiter gesendet, die Assets am geplanten Nachweisdatum bestätigen müssen.

Nächste Maßnahme

Zeigen Sie offene Asset-Nachweise in an Hardware Asset Workspace.

Erstellt einen Nachweis für ein Hardware-Asset

Validiert ein bestimmtes serialisiertes Hardware-Asset, indem eine Bestätigung für dieses Asset erstellt wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset oder inventory_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Hardware-Assets**.
3. Wählen Sie das Asset aus, das Sie nachweisen möchten.
4. Wählen Sie im Asset-Formular das Symbol Weitere Optionen (•••) aus.
5. Wählen Sie **Nachweis erstellen**.
   Für das Asset wird ein Nachweis erstellt.
6. Wahlweise: Zeigen Sie die Details des Asset-Nachweisdatensatzes an.
   a. Navigieren Sie zur Ansicht **Asset-Vorgänge**.
   b. Wählen Sie in der Nachweisliste **den Eintrag Nachweise**aus.
   c. Wählen Sie den Nachweisdatensatz aus.

Bestätigen Sie die zugewiesenen Assets im -Portal Mitarbeiter-Center .

Bestätigen oder verweigern Sie als Mitarbeiter den Besitz der serialisierten Hardware-Assets, die Ihnen im Mitarbeiter-Center -Portal zugewiesen sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Melden Sie sich als Mitarbeiter an.

Um die Option **Meine Assets** in der globalen Header-Navigationsleiste des Portals Mitarbeiter-Center anzuzeigen, muss der Wert der Option **enable_assets** im Feld Zusätzliche Optionen, JSON-Format des Menüdatensatzes Mitarbeiter-Center auf **true** festgelegt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Optionen für globale Header aktivieren oder deaktivieren .

Hinweis: Für die Option **„Meine Assets“** muss die Anwendung Hardware Asset Management aktiviert sein.

Prozedur

1. Zeigen Sie die Ihnen zugewiesenen Assets im Mitarbeiter-Center -Portal an.
   - Wählen Sie in der E-Mail-Benachrichtigung, die Sie erhalten haben, den Link **Assets bestätigen aus**.

     Der Link öffnet die Seite **„My Assets“ (Meine Assets)** im Portal Mitarbeiter-Center.
   - Wählen Sie in der globalen Header-Navigationsleiste des Portals Mitarbeiter-Center die Option **Meine Assets** aus.

     Hinweis: Die unter der Option **„My Assets“ (Meine Assets)** angezeigte Anzahl gibt die Anzahl der Assets an, die Sie bestätigen müssen.
   - Zeigen Sie die Liste der Assets aus dem Mitarbeiterprofil an.
     a. Wählen Sie in der globalen Header-Navigationsleiste des Portals Mitarbeiter-Center**die Option Profil** aus.
     b. Wählen Sie die Registerkarte **Assets**.

   Auf der Seite werden alle Ihnen zugewiesenen Hardware- und Verbrauchsgüter-Assets angezeigt. Sie können jedoch nur serialisierte Hardware-Assets bestätigen, die aktiviert sind.
2. Wählen Sie für das Hardware-Asset, das Sie bestätigen möchten, **Asset bestätigen**aus.
   Sie können die folgenden Details des Assets anzeigen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Anzeigename
- Asset-Tag
- Seriennummer
- Asset-Funktion

Hinweis: Jedes Feld, das leer ist, wird auf der Seite „Asset bestätigen“ nicht angezeigt.

3. Bestätigen Sie den Besitz des Assets, oder verweigern Sie es, indem Sie Ihre Antwort auf die Frage **Haben Sie dieses -Assetauswählen.**.
   - Um zu bestätigen, dass Sie über das Asset verfügen, wählen Sie **Ja**aus.
   - Um zu bestätigen, dass Sie nicht über das Asset verfügen, wählen Sie **Nein**aus.
4. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

- Die Option **Asset bestätigen** wird für das Asset nicht mehr angezeigt.
- Das Feld **Nachweisdatum** des Assets im Asset-Nachweisformular wird mit dem tatsächlichen Datum aktualisiert, an dem Sie das Asset bestätigt haben.
- Das Feld **„Status“** des Asset-Nachweis ändert sich nur dann von In Bearbeitung in Geschlossen – vollständig, wenn an diesem Nachweis keine anderen Benutzer und Assets beteiligt sind.
- Das Feld **„Status“** des Assets im Asset-Nachweisformular wird basierend auf Ihrer Bestätigung aktualisiert:
  - Wenn Sie **Ja**ausgewählt haben, ändert sich das Feld **Status** von **Offen** in **Ja**.
  - Wenn Sie **Nein**ausgewählt haben, ändert sich das Feld **Status** von **Offen** in **Nein**. Außerdem kann der Administrator eine Untersuchung initiieren, um das Asset zu finden.

Zugehörige Informationen

Mitarbeiter-Center

Lösen Sie das mit Ihrem Asset verbundene Problem im Mitarbeiter-Center -Portal aus

Erhalten Sie das Problem im Zusammenhang mit Ihren Assets, indem Sie das Problem im -Portal Mitarbeiter-Center melden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Melden Sie sich als Mitarbeiter an.

Um die Option **Meine Assets** in der globalen Header-Navigationsleiste des Portals Mitarbeiter-Center anzuzeigen, muss der Wert der Option **enable_assets** im Feld Zusätzliche Optionen, JSON-Format des Menüdatensatzes Mitarbeiter-Center auf **true** festgelegt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Optionen für globale Header aktivieren oder deaktivieren .

Hinweis: Für die Option **„Meine Assets“** muss die Anwendung Hardware Asset Management aktiviert sein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Zeigen Sie die Ihnen zugewiesenen Assets im Mitarbeiter-Center -Portal an.
   - Wählen Sie in der globalen Header-Navigationsleiste des Portals Mitarbeiter-Center die Option **Meine Assets** aus.
   - Zeigen Sie die Liste der Assets aus dem Mitarbeiterprofil an.
     a. Wählen Sie in der globalen Header-Navigationsleiste des Portals Mitarbeiter-Center**die Option Profil** aus.
     b. Wählen Sie die Registerkarte **Assets**.

   Auf der Seite werden alle Hardware- und Verbrauchsgüter-Assets angezeigt, die Ihnen zugewiesen sind.
2. Wählen Sie für das Asset, für das Sie ein Problem melden möchten, **Problem melden aus**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Problem erstellen“.

Feld	Beschreibung
Standort	Standortdetails des Assets.
Wer ist betroffen?	Name des Benutzers, der von dem Problem mit dem Asset betroffen ist. Standardmäßig wird dieses Feld automatisch mit dem Namen des angemeldeten Benutzers gefüllt. Sie können das Problem jedoch im Namen eines anderen Benutzers stellen.
Dringlichkeit	Priorität, die dem Problem zugewiesen werden soll. Standardmäßig ist dieses Feld auf **3 - Niedrig**festgelegt. Die anderen verfügbaren Werte sind: ◦ **1 - Hoch** ◦ **2 - Mittel**
Kurzbeschreibung	Kurze Informationen zum Problem im Zusammenhang mit dem Asset. Dies ist ein Pflichtfeld.
Bevorzugte Kontaktmethode	Bevorzugter Kommunikationsmodus. Die verfügbaren Kontaktmethoden sind: ◦ E-Mail ◦ Telefon ◦ Selfservice ◦ Walk-in ◦ Chat ◦ Virtual Agent

4. Wahlweise: Wählen Sie das Symbol zum Hinzufügen von Anhängen ( ), um ein Dokument im Zusammenhang mit dem Problem anzuhängen.
5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Ihre Anforderung wurde erfolgreich übermittelt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Sie können die übermittelten Anforderungen anzeigen und nachverfolgen, indem Sie **Meine Anforderungen** in der globalen Header-Navigationsleiste des Portals Mitarbeiter-Center auswählen.

Zeigen Sie Nachweise für ein serialisiertes Hardware-Asset an

Zeigen Sie alle Nachweisdatensätze an, die einem serialisierten Hardware-Asset zugeordnet sind, um den Status vorheriger Asset-Nachweise zu überprüfen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset oder inventory_admin

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Hardware-Assets**.
3. Wählen Sie das Asset aus, für das Sie die Liste der Nachweise anzeigen möchten.
4. Wählen Sie in der kontextbezogenen Seitenleiste des Asset-Formulars das Symbol AssetLifeCycle ( ).
   Alle Asset-Lebenszyklus-Ereignisse werden angezeigt.
5. Wählen Sie auf der Karte **„Nachweis“ Datensätze anzeigen aus**.
   Die Liste aller für dieses Asset erstellten Nachweise wird mit den folgenden Details angezeigt:
   - **Nachweisnummer**
   - **Status**
   - **Benutzer**
   - **Nachweisdatum**

Zeigen Sie offene Asset-Nachweise in an Hardware Asset Workspace

Rufen Sie die Details aller Asset-Nachweise ab, die auf eine Aktion von Ihren Mitarbeitern in Hardware Asset Workspacewarten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset oder inventory_admin

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Übersicht** aus.
   Im Abschnitt „Bestandsübersicht“ zeigt die Karte **Offene Asset-Bestätigungen** die Anzahl der offenen Nachweise an.
3. Wählen Sie **Asset-Nachweis öffnen aus,** um die Liste der Nachweise anzuzeigen, für die Maßnahmen von Ihren Mitarbeitern erforderlich sind.

Ergebnisse
Die Liste der Asset-Nachweise mit **dem StatusOffen** wird angezeigt.

Bricht einen Asset-Nachweis ab

Brechen Sie einen Asset-Nachweis ab, wenn Sie den Besitz der serialisierten Assets nicht mehr validieren müssen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset oder inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ein Asset-Nachweis im Status „In Bearbeitung“ kann nur abgebrochen werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der **Nachweislisteden Eintrag Nachweise**aus.
   Die Liste aller Asset-Nachweise im Status In Bearbeitung, Geschlossen – vollständig oder Abgebrochen wird angezeigt.
3. Wählen Sie einen Nachweisdatensatz aus, der sich im Status In Bearbeitung befindet.
4. Wählen Sie **Nachweis abbrechen**aus.
5. Wählen Sie im Bestätigungsdialogfeld **Ja**aus.

Ergebnisse

- Der Status des Asset-Nachweis ändert sich in Abgebrochen.
- Der Status der Assets im Asset-Nachweis, die nicht durch die Mitarbeiter bestätigt werden, ändert sich von Offen in Abgebrochen.

Brechen Sie einen Nachweiszeitplan ab

Brechen Sie einen Nachweiszeitplan ab, wenn Sie keine wiederkehrenden Asset-Nachweise mehr erstellen möchten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset oder inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können nur einen Asset-Nachweiszeitplan im Status „Bereit“ oder „In Bearbeitung“ abbrechen. Wenn Sie den Nachweiszeitplan abbrechen, werden die zugehörigen Asset-Nachweise, die sich im Status „In Bearbeitung“ befinden, nicht abgebrochen. Es werden jedoch keine neuen Asset-Nachweise erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der **Nachweislistedie Option Zeitpläne**aus.
   Es wird die Liste aller Nachweiszeitpläne angezeigt, die sich im Status „Bereit“, „In Bearbeitung“, „Geschlossen – vollständig“ oder „Abgebrochen“ befinden.
3. Wählen Sie einen Nachweiszeitplan-Datensatz aus, der sich im Status „Bereit“ oder „In Bearbeitung“ befindet.
4. Wählen Sie **Zeitplan abbrechen aus**.
5. Wählen Sie im **BestätigungsdialogfeldJa**aus.

Ergebnisse
Der Status des Nachweiszeitplans ändert sich in Abgebrochen.

Aktualisiert zugeordnete Entscheidungstabellen für HAM-Flows

Aktualisieren Sie zugeordnete Entscheidungstabellen für die Flows Hardware Asset Management (HAM), um einen neuen oder angepassten HAM-Flow auszulösen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemdefinition** > **Entscheidungstabellen**.
2. Öffnen Sie eine Entscheidungstabelle, die Sie aktualisieren möchten.
3. Wählen Sie auf der Flow-Seite im Abschnitt Entscheidungstabelle das Hinzufügen-Symbol ( ).
4. Wählen Sie **Bedingungsspalte hinzufügen**aus.
5. Füllen Sie im Dialogfeld „NEUE BEDINGUNGSSPALTE“ die Bedingungen gemäß den Bedingungen aus, die den Flow auslösen sollen.
6. Wählen Sie **Fertig**.
   Eine neue Zeile wird erstellt, und die Bedingung wird im Abschnitt „Entscheidungstabelle“ angezeigt.
7. Wählen Sie in der Spalte Flow den von Ihnen erstellten Flow aus.
8. Wählen Sie **Speichern**.
9. Navigieren Sie zur Tabelle „Entscheidungen“ (sys_decision_question), und durchsuchen Sie die aktualisierte Entscheidungstabelle, die Sie aktualisiert haben.
10. Aktualisieren Sie das Feld **Reihenfolge** mit einem Wert kleiner als 100.

Hardware Asset Management – Referenz

Referenzthemen enthalten zusätzliche Informationen zu den Listen und Formularen, die Sie zum Konfigurieren und Verwalten von Hardware Asset Managementverwenden.

Domain Separation und Hardware Asset Management

Die Domänentrennung wird in Hardware Asset Management unterstützt. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Erweitert

- Umfasst alle Aspekte der Supportstufen **Basis** und **Standard**.
- Ein datengesteuerter Prozess ermöglicht es Service Provider-Kunden, die Geschäftslogik basierend auf definierten Anwendungsfällen zu ändern. Diese Konfigurationen sind UI-basiert und ausfallsicher, sodass Konfigurationen von einem Kunden sich nicht auf einen anderen auswirken können.
- Mandanten der Instanz müssen die MVP-Geschäftslogik (Minimum des lebensfähigen Produkts) und die Datenparameter für sich selbst konfigurieren können. Diese Logik und diese Parameter würden für die normale Funktion der Anwendung erwartet.

Beispiel-Anwendungsfall: Mandanten-Kunden einer gemeinsam genutzten Umgebung müssen in der Lage sein, Änderungen an der Auswirkungs-, Dringlichkeits- und Prioritätsmatrix vorzunehmen, um die Priorität in ihrer Domäne festzulegen.

Weitere Informationen zu den Supportstufen finden Sie unter Anwendungssupport für die Domänentrennung .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Übersicht

Durch die Unterstützung der Domänentrennung im Produkt können Service Provider ihren Kunden Managed Services für die Software- und Hardware-Asset-Verwaltung anbieten. Diese Funktion richtet sich auch an große Organisationen, die ihre Tochterunternehmen als unabhängige Domänen verwalten.

Funktionsweise der Domänentrennung in Hardware Asset Management

In HAM erfolgt die Domänentrennung in zwei Phasen: Datentrennung und Prozesstrennung. Es gibt zwei Systemeigenschaften, mit denen die Trennung aktiviert oder deaktiviert wird. Im Paris-Release sind sowohl Daten als auch Prozesse domänengetrennt.

Hinweis:

Es wird empfohlen , eine Anpassung des Konfigurationsdatensatzes der Basissystemdomäne zu vermeiden.

Mutli-Mandanten-Unterstützung für IT Asset Management

Benötigte Plugins

- Servicekatalog – Domain Separation (com.glideapp.servicecatalog.domain_separation)
- Erweiterung für Domänentrennung (com.glide.domain.msp_extensions.installer)
- Performance Analytics – Domain Support (com.snc.pa.domain_support)
- HAMP (Store-App)

Weitere Informationen finden Sie unter Domänentrennung erklärt , Enthält Abfragen und Domänenzugriff und Bedeutung der Standarddomäne .

Zugehörige Informationen

Domänentrennung für Service Provider

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel Asset-Management Prozess

Die beste Methode zum Verwalten von Assets hängt von den Geschäftsbedürfnissen und der Organisation Ihres Unternehmens ab.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Diese Schritte sind ein möglicher Prozess für den Einstieg in das Asset-Management.

Prozedur

1. Identifizieren Sie Assets in Ihrem System.

   Eine Schlüsselkomponente der Asset-Verwaltung ist die anfängliche und fortlaufende Bestandsaufnahme oder Erfassung Ihrer eigenen Bestände. Die ServiceNow-Plattform bietet folgende Optionen für die Asset-Erkennung.

   - Das separate, robuste Discovery-Tool.
   - Bei Organisationen, die die bereits implementierten Erkennungs-Technologien wie SMS, Tally NetCensus, LanDesk oder andere verwenden möchten, kann ServiceNow die Integration dieser Technologien über Webdienste unterstützen. Gescannte Daten können direkt in der Configuration Management Database (CMDB) zugeordnet werden.
2. Bereinigen Sie Informationen in der CMDB.
   Entfernen Sie Informationen, die veraltet oder ungültig sind. Stellen Sie sicher, dass alle verbleibenden Informationen korrekt und vollständig sind. Fügen Sie alle notwendigen Informationen hinzu.
3. Erstellen Sie Kategorien von Asset-Modellen wie Computer, Server, Drucker und Software.
4. Erstellen Sie Asset-Modelle.
   Modelle sind spezifische Versionen oder verschiedene Konfigurationen eines Assets, wie beispielsweise ein MacBook Pro 17".
5. Erstellen Sie individuelle Assets wie Hardware, Verbrauchsgüter und Softwarelizenzen.
   Wenn Sie ein Erkennungs-Werkzeug verwendet haben, haben Sie möglicherweise bereits viele Assets korrekt identifiziert.
6. Verwalten Sie Assets durch Zählen von Softwarelizenzen, Anzeigen von Assets, die auf Lager sind, Festlegen von Asset-Status und Substatus und Analysen von nicht zugeteilter Software.

Schnellstarttests für Hardware Asset Management

Überprüfen Sie, ob Hardware Asset Management (HAM) weiterhin funktioniert, nachdem Sie eine Konfigurationsänderung vorgenommen haben, z. B. durch Anwendung eines Upgrades oder durch das Entwickeln einer Anwendung. Kopieren Sie diese Schnellstarttests und passen Sie sie an, um sie bei der Verwendung Ihrer instanzspezifischen Daten zu übergeben.

Hardware Asset Management-Schnellstarttests sind verfügbar, wenn Sie die Anwendung Hardware Asset Management (HAM) aus dem ServiceNow Store installieren.

Hardware Asset Management-Test-Suite

Test	Beschreibung	Release-Version
HAM – Hardware-Normalisierung	Validiert die verschiedenen Statuswerte für die	Orlando

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hardware Asset Management-Test-Suite (Fortsetzung)

Test	Beschreibung	Release-Version
	Normalisierung basierend auf dem normalisierten Hersteller, Produkt und Modell.	
HAM – Workflow zur Hardware-Asset-Entsorgung	Validiert den Workflow zur Asset-Entsorgung.	Paris
HAM – Workflow zur automatisierten Asset-Bereitstellung	Validiert den Workflow zur Asset-Bereitstellung.	Paris
HAM – Workflow zum automatisierten Asset-Tausch	Validiert den Asset-Austausch-Workflow. **Hinweis:** Erfordert Demodaten	Paris
HAM – Flow zur Anforderung von Standardhardware-Assets	Validiert den Flow zur Anforderung von Standardhardware-Assets, der Teil der Anwendung Hardware Asset Management ist.	Paris
HAM – Flow zur Aktualisierung von Hardware-Assets	Validiert den Workflow zur Asset-Aktualisierung	Quebec
HAM – Flow zur Zuteilung von Leihgeräte-Assets	Validiert den Workflow für Leihgeräte	Quebec
HAM – Ablauf Asset-Leasingvertrag	Validiert den End-to-End- Workflow für das Ablaufen von Asset-Leasingverträgen und übernimmt die Rückgabe oder Verlängerung von Assets, die unter den Leasingvertrag fallen.	Quebec
HAM – Asset-RMA-Flow	Validiert den Workflow für die Asset-Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorisation, RMA) mit dem Bestand-Benutzer.	Rome
HAM – Asset-RMA-Flow (SP)	Validiert den Workflow für die Asset-Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorisation, RMA) aus dem Serviceportal.	Rome
HAM – Flow zur Anforderung von Leihgeräten	Validiert den Workflow zur Zuteilung von Leihgeräten	Rome

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hardware Asset Management-Test-Suite (Fortsetzung)

Test	Beschreibung	Release-Version
	mit dem Bestand-Administrator.	
HAM - Vertragsverlängerungs-Flow	Validiert den Vertragsverlängerungs-Flow mit dem Contract Manager-Benutzer.	Tokyo

Zugehörige Informationen

Schnellstarttests

Lagertypen

Lagertypen sind Kategorien von Lagern.

Der Lagertyp hat zwei wesentliche Merkmale.

- **Priorität**: Reihenfolge der Lager, aus denen die Teile stammen. Wenn beispielsweise ein persönliches Lager (Priorität 2) das erforderliche Teil enthält, erhält das persönliche Lager Priorität gegenüber dem zentralen Lager (Priorität 7), da das Teil im persönlichen Lager nicht geliefert werden muss.
- **Versand erforderlich**: informiert das System, wenn ein Transferauftrag erstellt werden muss, wenn das Teil aus einem Lager des angegebenen Typs stammt. Zum Beispiel muss ein Teil in einem persönlichen Lager nicht geliefert werden, sodass kein Transferauftrag erforderlich ist.

Lagertypen, die im Basissystem definiert sind

Wert	Name	Priorität	Versand erforderlich	Beschreibung	Anmerkung
on_site	Am Standort	1	Falsch	Lager beim Kunden vor Ort.	In der Nähe der Benutzer und erfordert keinen Versand.
field_agent	Außendienstmitarbeiter	2	Falsch	Virtuelles, persönliches Lager, das direkt mit einem Außendienstmitarbeiter (FSA) verbunden ist und für die Lieferung verwendet wird.	Dient dazu, dem System anzuzeigen, dass das Teil geliefert wurde und beim FSA ist.
fsl	FSL	4	Wahr	Standort der Spedition.	Kleine Lager, von denen die Teile normalerweise über Nacht geliefert werden können.
pudo	PUDO	5	Wahr	Standort Abholen / Abgabe	Dieser Typ wird manchmal als By-Box bezeichnet.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lagertypen, die im Basissystem definiert sind (Fortsetzung)

Wert	Name	Priorität	Versand erforderlich	Beschreibung	Anmerkung
					Kann ein Postfach sein, das neue und zurückgegebene Teile empfangen kann, häufig in der Nähe von größeren Kundenstandorten
Lager	Lager	6	Wahr		Ein regionales Lager
central_stockroom	Zentrales Lager	7	Wahr		Ein zentrales Lager, normalerweise eine große Einrichtung, von der die meisten Teile versendet werden

Mit Modellverwaltung installierte Komponenten

Verschiedene Arten von Komponenten werden mit Modellverwaltung installiert.

Für Modellverwaltung sind Demodaten verfügbar.

Mit Modellverwaltung installierte Geschäftsregeln

Modellverwaltung verwendet eine Reihe von Geschäftsregeln.

Name	Tabelle	Beschreibung
Aktion abbrechen, wenn kein Lizenztyp vorhanden	[cmdb_software_product_model]	Stellt sicher, dass ein Lizenztyp (keine Lizenztypgruppe, die nicht von Zählern verarbeitet werden kann) ausgewählt wurde.
display_name berechnen	Produktmodell [cmdb_model]	Legt das Feld **Anzeigename** fest, wenn sich einer der folgenden Feldwerte ändert: **Hersteller**, **Name**, **Version**, **Edition**. Der Anzeigename unterscheidet sich je nachdem, ob die Eigenschaft *glide.cmdb_model.display_name.shorten* auf **wahr** oder **falsch** festgelegt ist.
Datumsvalidierung	[cmdb_m2m_downgrade_model]	Stellt sicher, dass das Startdatum vor dem Enddatum liegt.
CI-Regeln erzwingen	[cmdb_model_category]	Stellt sicher, dass Kategorien, die Assets als Verbrauchsgüter oder Softwarelizenzen verfolgen, keine CI-Klasse haben.
Übergeordnetes Element bei Erstellung als Bündel kennzeichnen	[cmdb_m2m_model_component]	Kennzeichnet ein Modell, das Komponenten enthält, als Bündel.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name	Tabelle	Beschreibung
Lizenztyp - Vollständiger Name	[cmdb_sw_license_calculation]	Berechnet den vollständigen Namen des Lizenztyps.
Lizenzvalidierung	Software-Upgrade und -Downgrades [cmdb_m2m_downgrade_model]	Verhindert, dass Software-Upgrades und -Downgrades dupliziert werden, und verhindert, dass für dieselbe Lizenz doppelte Upgrades und Downgrades durchgeführt werden, wenn bei der Duplizierung auch dieselben Daten verwendet werden. Außerdem wird sichergestellt, dass die Felder **Übergeordnetes Element upgraden** und **Downgrade für untergeordnetes Element** obligatorisch sind und dass, wenn das Feld **Lizenz** nicht leer ist, entweder **Übergeordnetes Element upgraden** oder **Downgrade für untergeordnetes Element** dem Lizenzmodell entspricht.
cmdb_ci_class schützen	[cmdb_model_category]	Verhindert, dass die CI-Klasse nach der Erstellung geändert wird.
cmdb_ci_class beim Einfügen schützen	[cmdb_model_category]	Verhindert die Erstellung einer Kategorie, wenn bereits eine andere Kategorie für die gewählte CI-Klasse existiert.
Vertrag schützen	[cmdb_model_category]	Verhindert Änderungen am Modellkategorie-Datensatz des Vertrags.
Hauptkomponentenlink des übergeordneten Elements festlegen	[cmdb_m2m_model_component]	Füllt eine schreibgeschützte Referenz aus dem Bündel in die Komponente, wenn eine Bündel-Komponente als Hauptkomponente ausgewählt wird.
Kennzeichnung von übergeordnetem Element beim letzten Löschen aufheben	[cmdb_m2m_model_component]	Entfernt die Bündel-Kennzeichnung von einem Modell, wenn die letzte Komponente aus dem Bündel gelöscht wird.
Modellkategorie aktualisieren	[cmdb_ci]	Aktualisiert die Modellkategorien für das zugeordnete Modell, wenn das Modell nicht bereits der Modellkategorie des CI zugeordnet ist.
Datensatz vor Erstellung validieren	[cmdb_m2m_model_component]	Stellt sicher, dass eine Komponente nicht bereits in einem Bündel enthalten ist, wenn versucht wird, die Komponente zu einem Bündel hinzuzufügen.

Mit Modellverwaltung installierte Clientskripts

Modellverwaltung enthält eine Reihe von Clientskripts.

Name	Tabelle	Beschreibung
Modelle löschen, die nicht mit	[cmdb_m2m_downgrade_model]	Löscht den Inhalt der Felder **Übergeordnetes Element upgraden** und **Downgrade für untergeordnetes Element**, wenn das Feld **Lizenz** in eine

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name	Tabelle	Beschreibung
der Lizenz übereinstimmen		Lizenz geändert wird und weder das Upgrade- noch das Downgrade-Feld mit dem Lizenzmodell übereinstimmt.
Einschränkungen auf Basis der Assetklasse	[cmdb_model_category]	Aktiviert oder deaktiviert die Bundling-Optionen basierend auf der Assetklasse der Kategorie.
Abschnitte bei Bedarf ausblenden	[cmdb_model]	Blendet Abschnitte ein und aus, je nachdem, was für ein bestimmtes Modell relevant ist.
model_category ändern	[cmdb_model]	Stellt die Kompatibilität von Klassen zwischen den verschiedenen Kategorien sicher, die vom selben Modell (Client-Teil) referenziert werden.
Downgrade aus Lizenz füllen	[cmdb_m2m_downgrade_model]	Legt das untergeordnete Downgrade auf das Softwaremodell der referenzierten Lizenz fest, wenn ein Upgrade ausgewählt wird. Legt das Downgrade nur dann auf die Lizenz fest, wenn die Lizenz nicht leer ist.
Upgrade aus Lizenz füllen	[cmdb_m2m_downgrade_model]	Legt das übergeordnete Upgrade auf das Softwaremodell der referenzierten Lizenz fest, wenn ein Downgrade ausgewählt wird. Legt das Upgrade nur dann auf die Lizenz fest, wenn die Lizenz nicht leer ist.

Mit Modellverwaltung installierte Eigenschaften

Modellverwaltung enthält die Eigenschaft *glide.cmdb_model.display_name.shorten*.

Name	Beschreibung
glide.cmdb_model.display_name.shorten	Wenn dieser Wert auf **wahr** festgelegt ist, werden kürzere Anzeigenamen für Modelle generiert, indem die doppelte Angabe des Herstellernamens vermieden wird. Betrachten Sie das folgende Modell, für das **Hersteller** auf **Spotify** und **Name** auf **Spotify Premium** festgelegt ist. Das Feld **Anzeigename** wird basierend auf der Eigenschaftseinstellung wie folgt festgelegt. • false: Anzeigename ist Spotify Spotify Premium • true: Anzeigename ist Spotify Premium

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name	Beschreibung
	Bei Softwaremodellen werden die Edition und die Version ebenfalls in den Namen aufgenommen, sofern angegeben. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: false • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties]

Mit Modellverwaltung installierte Skripteinbindungen

Modellverwaltung enthält Skripteinbindungen.

Name	Beschreibung
ModelAndCategoryFilters	Verfeinert Referenzqualifizierer für Modelle und Modellkategorien auf Basis der Klasse.
ModelCategoryCheck	Stellt die Kompatibilität von Klassen zwischen den verschiedenen Kategorien sicher, die vom selben Modell referenziert werden.

Mit Modellverwaltung installierte Tabellen

Modellverwaltung enthält zahlreiche Tabellen.

Tabelle	Beschreibung
Anwendungsmodell [cmdb_anwendung_product_model]	Speichert Modelle, die zur Beschreibung von Softwareprodukten verwendet werden.
Verbrauchsgüter-Modell [cmdb_consumable_product_model]	Beschreibt Verbrauchgüter-Produktmodelle.
Vertragsmodell [cmdb_contract_product_model]	Speichert alle Vertragsmodelle.
Abschreibung [cmdb_depreciation]	Speichert Asset-Abschreibungsmuster.
Hardware-Modell [cmdb_hardware_product_model]	Beschreibt Hardware-Produktmodelle.
Modellkategorie [cmdb_model_category]	Definiert Gruppen von Assets, Verbrauchsgütern, Produktbündeln und Configuration Items.
Modell-Kompatibilität [cmdb_m2m_model_compatibility]	Speichert eine Viele-zu-Viele-Beziehung zwischen zwei Modellen, die ihre Kompatibilität miteinander anzeigt.
Modellkomponente [cmdb_m2m_model_component]	Speichert eine Viele-zu-Viele-Beziehung zwischen zwei Modellen, die anzeigt, dass sie ein Bündel bilden.
Produktmodell [cmdb_model]	Beschreibt alle Arten von Produktmodellen.
Softwarelizenzberechnung [cmdb_sw_license_calculation]	Definiert häufig verwendete Softwarelizenzierungsmuster.
Softwaremodell [cmdb_software_product_model]	Beschreibt Softwareproduktmodelle.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
Software-Suite [cmdb_m2m_suite_model]	Speichert eine Viele-zu-Viele-Beziehung zwischen zwei Modellen, die Elemente einer Software-Suite definiert.
Software-Upgrade und -Downgrades [cmdb_m2m_downgrade_model]	Speichert eine Viele-zu-Viele-Beziehung zwischen zwei Modellen, die angibt, dass die Lizenzierung für ein Modell auch dem anderen Rechte gewährt.

Mit Modellverwaltung installierte UI-Richtlinien

Modellverwaltung enthält UI-Richtlinien.

Name	Tabelle	Beschreibung
Nicht überprüfte ausblenden	Modellkategorie [cmdb_model_category]	Zeigt das Feld **CI-Überprüfung erzwingen** an, wenn die Felder **Assetklasse** und **CI-Klasse** nicht leer sind.
Felder für Vertrag und Arbeit sperren Felder für Vertrag sperren	Modellkategorie [cmdb_model_category]	Legt alle Felder im Formular „Modellkategorie“ als schreibgeschützt fest, wenn der **Name Vertrag**, **Arbeitsauftrag** oder **Arbeitsaufgabe** lautet.
Modellkategorie schützen	Produktmodell [cmdb_model]	Legt das Feld **Modellkategorien** als obligatorisch und schreibgeschützt fest, wenn es einen der folgenden Werte enthält: **Softwarelizenz**, **Vertrag**, **Arbeitsauftrag**, **Arbeitsaufgabe**.
„Ist eine Option“ für Oracle anzeigen	Softwaremodell [cmdb_software_product_model]	Zeigt das Feld **Ist eine Option** an, wenn der als **Hersteller** ausgewählte Name mit **Oracle** beginnt.

Mit Modellverwaltung installierte Anwenderrollen

Modellverwaltung enthält Anwenderrollen.

Rolle	Enthält Rollen	Beschreibung
category_manager	model_manager	Kann Modellkategorien erstellen, bearbeiten und löschen.
model_manager	keine	Kann neue CMDB-Modelle erstellen. Die Rolle „model_manager“ kann die Basismodelle und alle Modellerweiterungen steuern, die keine Hardware, Software oder Verbrauchsgüter sind. Hardware- und Verbrauchsgüter-Modelle werden von der Asset-Manager-Rolle (asset) gesteuert. Softwaremodelle werden von der Software-Asset-Manager-Rolle (sam) gesteuert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit Asset-Management installierte Komponenten

Mit Asset-Management werden verschiedene Tabellen, Anwenderrollen, UI-Richtlinien, Skripteinbindungen, Clientskripts und Geschäftsregeln installiert.

Für Asset-Management sind Demodaten verfügbar. Die Demodaten enthalten Informationen wie Benutzer, Assets und einzelne Lager.

Tabellen

Asset-Management enthält die folgenden Tabellen.

Asset-Management Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Asset [alm_asset]	Speichert allgemeine sowie Finanz- und Vertragsinformationen über Assets.
Asset-Berechtigung [alm_entitlement_asset]	Ermöglicht ServiceNow die Kategorisierung der Tabelle „Asset-Berechtigung“ und die Durchsetzung des Verhaltens von Berechtigungen.
Verbrauchsgut [alm_consumable]	Speichert Daten zu Verbrauchsgütern (zuvor als Teile bezeichnet).
Standard-Lager [alm_user_stockroom]	Speichert die Beziehung zwischen einem Benutzer und seinem Standard-Lager.
Feste Assets [alm_fixed_assets]	Speichert feste Assets, bei denen es sich um Container handelt, die mehrere Assets enthalten können.
Anlagegut zum Asset [m2m_fixed_asset_to_asset]	Speichert Zuordnungen zwischen festen Assets und Assets.
Hardware [alm_hardware]	Speichert allgemeine sowie Finanz- und Vertragsinformationen über Hardware-Assets.
Lizenzberechtigung [alm_entitlement]	Speichert Berechtigungen, die Benutzern oder Computern die Verwendung einer Softwarelizenz ermöglichen.
Softwarelizenz [alm_license]	Speichert allgemeine sowie Finanz- und Vertragsinformationen über Softwarelizenz-Assets.
Lagerhaltungsregel [alm_stock_rule]	Transferiert Lagerbestand oder sendet eine E-Mail-Nachricht an den Asset-Manager, wenn der Bestand eines bestimmten Assets unter einen festgelegten Schwellenwert fällt.
Lager [alm_stockroom]	Speichert Informationen über Lager.
Lager-Modell [alm_m2m_stockroom_model]	Verfolgt alle Modelle, die jemals in einem Lager gelagert wurden. Diese Tabelle wird automatisch ausgefüllt.
Lager-Typ [alm_stockroom_type]	Speichert allgemeine Informationen über Lager-Typen.
Transferauftrag [alm_transfer_order]	Enthält Daten zu Transferaufträgen, einschließlich Status und Lager.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management Tabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung
	Hinweis: Die Rollen inventory_user, asset oder procurement_user können nur auf die Berichte zugreifen. Sie müssen das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement) für die Rollen inventory_user, asset und procurement_user aktivieren.
Transferauftrags-Position [alm_transfer_order_line]	Enthält Daten zu einzelnen Assets, die mit einem Transferauftrag versendet werden.
Benutzer-Berechtigung [alm_entitlement_user]	Ermöglicht ServiceNow die Kategorisierung der Tabelle „Benutzer-Berechtigung“ und die Durchsetzung des Verhaltens von Berechtigungen.

Anwenderrollen

Asset-Management enthält die folgenden Anwenderrollen.

Asset-Management -Anwenderrollen

Rolle	Enthält Rollen	Aufgaben
asset (Asset-Manager)	• Kategoriemanager • Vertragsmanager • Finanzbenutzer • inventory_user • Beschaffung-Benutzer	• Hardware und Verbrauchsgüter verwalten ([alm_hardware] und [alm_consumable]). • Der Asset-Manager kann keine Asset-Datensätze bearbeiten, die automatisch erstellt und aktualisiert werden, er kann die Asset-Datensätze jedoch bei Bedarf lesen und löschen. • Anforderungen erstellen. • Lagerbestandsinformationen erstellen und löschen. • Auf Anforderungen, Bestellungen und Aufgaben des Basis-Systemkatalogs zugreifen.
inventory_admin	inventory_user	• Lagerbestandsinformationen erstellen und löschen. • Lagerhaltungsregeln, Lager und Lager-Typen bearbeiten.
inventory_user	keine	• Auf Lagerbestandsinformationen zugreifen. • Transferaufträge erstellen und verwalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management -Anwenderrollen (Fortsetzung)

Rolle	Enthält Rollen	Aufgaben
sam	• Vertragsmanager • model_manager • Finanzbenutzer	• Softwarelizenzen erstellen, bearbeiten, ändern und verwalten. • Das Feld „Softwaremodell“ in Discovery-Modellen und Software-Installationen bearbeiten. • Ein Modell genehmigen. Hat die volle Kontrolle über die Anwendung „Software Asset Management“. • Steuert das Software Asset Management IBM PVU Process Pack, falls aktiviert.

UI-Richtlinien

Asset-Management enthält die folgenden UI-Richtlinien.

Asset-Management -UI-Richtlinien

Name	Tabelle	Beschreibung
Asset-Tag und Seriennummer ausblenden	[alm_asset]	Blendet das Asset-Tag aus, wenn das Asset vorab zugeordnet wurde und die Menge größer als 1 ist.
Übergeordnetes Lager bei Auffüllung aus Lager ausblenden/ anzeigen	[alm_stock_rule]	Zeigt das Feld „Übergeordnetes Lager“ nur an, wenn das Feld „Wiederbeschaffungs-Option“ auf „Lager“ festgelegt ist.
„Zugeordnet an“ und „Zugewiesen an“ als obligatorisch festlegen.	Lizenzberechtigung [alm_entitlement]	Legt „Zugeordnet an“ und „Zugewiesen an“ als obligatorisch fest.
Substatus schreibschützen, wenn nicht erforderlich	[alm_asset]	Legt den Substatus als schreibgeschützt fest, wenn der Status „Bestellt“, „In Gebrauch“, „Verbraucht“ oder „In Wartung“ ist.
Modell-Bündel-Feld ist ausgeblendet, aber aus Gründen von UI-Richtlinienbedingungen vorhanden	[alm_asset]	Blendet das Feld „Modell-Bündel“ aus. Ist nur zur Verwendung durch UI-Richtlinien und Clientskripts auf Seite vorhanden
Vorab zugeordnete Einschränkungen	[alm_asset]	Blendet nicht benötigte Felder und zugehörige Listen aus, wenn das Asset vorab zugeordnet wurde.
Menge schreibgeschützt, bis Modell und Kategorie das Asset qualifizieren und kein Bündel sind	[alm_asset]	Legt das Feld „Menge“ für Assets, die kein Verbrauchsgut, keine Software und nicht vorab zugeordnet sind, als schreibgeschützt fest. Die Menge ist auch schreibgeschützt, wenn die Felder für das Modell oder die Modellkategorie leer sind.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management -UI-Richtlinien (Fortsetzung)

Name	Tabelle	Beschreibung
„Zugewiesen an“ anzeigen	[alm_asset]	Zeigt das Feld „Zugewiesen an“ an, wenn das Feld „Status“ nicht „Bestellt“, „Auf Lager“ oder „Unterwegs“ lautet.
„Reserviert für“ anzeigen	[alm_asset]	Zeigt das Feld „Reserviert für“ an, wenn das Feld „Status“ „Bestellt“, „Auf Lager“ oder „Unterwegs“ lautet.
„Lager“ anzeigen	[alm_asset]	Zeigt das Feld „Lager“ an, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft: • Das Feld „Status“ lautet „Auf Lager“, und der Substatus ist nicht „Vorab zugeordnet“. • Der Substatus ist „Vorab zugeordnet“, und das Feld „Übergeordnet“ ist leer.

Skripteinbindungen

Asset-Management enthält die folgenden Skripteinbindungen.

Asset-Management Skripteinbindungen

Name	Beschreibung
AssortandCI	Code zum Erstellen und Verwalten der Beziehung zwischen Asset- und CI-Datensätzen.
AssetAndCISynchronizer	Synchronisierungscode zwischen Asset- und CI-Datensätzen.
AssetUtils	Utility-Funktionen für das Asset-Management. Prüft auch, ob eine Lizenz zusammengeführt werden kann, und führt dann Lizenzen zusammen, wenn die Anforderungen erfüllt sind.
AssetUtilsAJAX	AJAX-basierte Utility-Funktionen für das Asset-Management. Ruft die AssetUtils-Skripteinbindung aus einer clientseitigen UI Action auf.
Verbrauchsgüter	Code zum Ändern (z. B. Verbrauchen, Teilen und Zusammenführen) von Verbrauchsgütern.
FixedAssetUtils	Methoden zum Rollup von Kosten von festen Assets.
PortalFilters	Filter, die im Portal „Meine Assets“ verwendet werden.
PreAllocatedAssets	Code zum Ändern vorab zugeordneter Assets.
StockRuleFilters	Referenzqualifizierer-Code für Referenzfeld-Filteroptionen für Lagerhaltungsregeln.
StockRuleTransfer	Code zum Erstellen von Transferaufträgen bei Auslösung von Lagerhaltungsregeln.
TransferOrderDateTimeAjax	Datumsvergleichs-Utility für Transferaufträge.
TransferOrderFilter	Referenzqualifizierer-Code für Referenzfeld-Filteroptionen für Transferaufträge.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management Skripteinbindungen (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
TransferOrderFinder	Sucht einen geeigneten Transferauftrag, in den eine Transferauftrags-Position eingefügt werden soll.
TransferOrderHelper	Funktion, die prüft, ob ein Transferauftrag mehrere Transferauftrags-Positionen hat.
TransferOrderLineFilters	Referenzqualifizierer-Code für Referenzfeld-Filteroptionen für Transferauftrags-Positionen.
TransferOrderReceiver	Code zum Empfangen einer Transferauftrags-Position.
TransferOrderReturn	Code für die Rückgabe einer Transferauftrags-Position.
TransferOrderStageHandler	Code zum Ändern von Phasen von Transferaufträgen und Transferauftrags-Positionen.
TransferOrderStageHelper	Hilfsmethode, um numerische Phasen für Transferaufträge und Transferauftrags-Positionen abzurufen.

Clientskripts

Asset-Management enthält die folgenden Clientskripts.

Asset-Management -Clientskripts

Name	Tabelle	Beschreibung
Substatus korrigieren	[alm_asset]	Aktualisiert das Feld „Substatus“, wenn das Feld „Status“ geändert wird.
Keine negative Menge sicherstellen	[alm_asset]	Löscht den Wert im Feld „Menge“, wenn der Wert kleiner als 1 ist.
Fehler bei vorab zugeordnetem Substatus	[alm_consumable]	Verhindert, dass das Feld „Substatus“ für Verbrauchsgüter auf „Vorab zugeordnet“ festgelegt wird. Zeigt auch eine Fehlermeldung an.
Fehler bei vorab zugeordnetem Substatus	[alm_license]	Verhindert, dass das Feld „Substatus“ für Lizenz-Assets auf „Vorab zugeordnet“ festgelegt wird. Zeigt auch eine Fehlermeldung an.
allocated_to löschen	[alm_entitlement]	Führt Folgendes aus, wenn das Feld „Zugewiesen an“ festgelegt wird: • Löscht den Wert im Feld „Zugeordnet an“ und legt das Feld als nicht obligatorisch fest. • Legt „Zugewiesen an“ als obligatorisch fest.
assigned_to löschen	[alm_entitlement]	Führt Folgendes aus, wenn das Feld „Zugeordnet an“ festgelegt wird:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management -Clientskripts (Fortsetzung)

Name	Tabelle	Beschreibung
		• Löscht den Wert im Feld „Zugeordnet an“ und legt das Feld als nicht obligatorisch fest. • Legt „Zugeordnet an“ als obligatorisch fest.
Restwert muss kleiner sein als Kosten	[alm_asset]	Zeigt eine Warnung an, wenn ein Restwert eingegeben wird, der größer ist als die Kosten eines Assets.
Kosten des Assets festlegen	[alm_asset]	Füllt das Feld „Kosten“ aus, wenn das Feld „Modell“ festgelegt wird.
Std/Kst/Abt/ Unt über „Zugewiesen an“ festlegen	[alm_asset]	Füllt die Felder „Standort“, „Kostenstelle“, „Abteilung“ und „Unternehmen“ aus, wenn das Feld „Zugewiesen an“ festgelegt wird.
Standort über Lager festlegen	[alm_asset]	Füllt das Feld „Standort“ aus, wenn das Feld „Lager“ festgelegt wird.
„Von Standort“ über Lager aktualisieren	[alm_transfer_order]	Füllt das Feld „Von Standort“ aus, wenn das Feld „Aus Lager“ festgelegt wird.
Modell und Menge basierend auf Asset aktualisieren	[alm_transfer_order_line]	Füllt das Feld „Modell“ aus, wenn das Feld „Asset“ festgelegt wird. Wenn das Asset ein vorab zugeordnetes Asset ist, füllt dieses Clientskript auch das Feld „Menge“ aus.
„An Standort“ über Lager aktualisieren	[alm_transfer_order]	Füllt das Feld „An Standort“ aus, wenn das Feld „An Lager“ festgelegt wird.
UI beim Laden und bei Modellwechseln aktualisieren	[alm_transfer_order_line]	Führt Prüfungen aus und aktualisiert die Anwenderoberfläche, wenn das Formular für Transferauftrags-Positionen geladen wird und wenn ein Modell ausgewählt wird.
Lieferung nach Datum validieren	[alm_transfer_order]	Überprüft, ob das Lieferdatum in der Zukunft liegt.
Verfügbarkeit von Bestand prüfen	[alm_transfer_order_line]	Prüft, ob ausreichend Bestand vorhanden ist, um die angeforderte Menge auszuführen.
Verfügbarkeit von Bestand prüfen (Lager)	[alm_transfer_order_line]	Prüft, ob ausreichend Bestand vorhanden ist, um die angeforderte Menge auszuführen, wenn sich der Wert für „Aus Lager“ ändert.

Geschäftsregeln

Asset-Management enthält die folgenden Geschäftsregeln.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management-Geschäftsregeln

Name	Tabelle	Beschreibung
Mehr Lizenzen als Rechte zugewiesen	Softwarelizenz [alm_license]	Verhindert die Erstellung oder Aktualisierung einer Lizenz, wenn die Anzahl der zugewiesenen Lizenzen größer ist als die Gesamtanzahl Rechte.
Asset-Deaktivierung	Asset [alm_asset]	Löscht die Werte in den Feldern „Zugewiesen an“, „Lager“ und „Reserviert für“ und legt das Datum der Außerbetriebnahme auf den tatsächlichen Zeitpunkt fest, zu dem das Asset ausgebucht wird.
TAP-Status automatisch ändern	Transferauftrags-Position [alm_transfer_order_line]	Wenn für einen Transferauftrag in den Feldern „Aus Lager“ und „An Lager“ der gleiche Wert angegeben ist und es sich dabei um ein persönliches Lager handelt, bewirkt diese Geschäftsregel Folgendes: • Die Phase der Transferauftrags-Position wird auf „Geliefert“ festgelegt. • Der Substatus des Assets wird auf „Reserviert“ festgelegt. Wenn für einen Transferauftrag in den Feldern „Aus Lager“ und „An Lager“ der gleiche Wert angegeben ist und es sich dabei nicht um ein persönliches Lager handelt, bewirkt diese Geschäftsregel Folgendes: • Die Phase des Transferauftrags wird auf „Empfangen“ festgelegt. • Der Substatus des Assets wird auf „Ausstehende Übertragung“ festgelegt.
Bündel-Komponenten beim Einfügen erstellen	Asset [alm_asset]	Erstellt Assets für die zu einem Bündel gehörigen Komponenten, wenn das Modell des erstellten Assets ein Bündel ist.
„Zugewiesen an“ beim Aktualisieren löschen	Asset [alm_asset]	Löscht den Wert im Feld „Zugewiesen an“, wenn sich das Feld „Status“ in „Bestellt“, „Auf Lager“ oder „Unterwegs“ ändert.
Für vorab zugeordnete Assets irrelevante Felder löschen	Asset [alm_asset]	Löscht den Wert von Feldern, die für vorab zugeordnete Assets irrelevant sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management-Geschäftsregeln (Fortsetzung)

Name	Tabelle	Beschreibung
Asset beim Einfügen erstellen	Configuration Items [cmdb_ci]	Erstellt ein entsprechendes Asset, wenn ein neues Configuration Item ohne Asset erstellt wird.
Asset bei Modellwechsel erstellen	Configuration Items [cmdb_ci]	Erstellt ein neues zugeordnetes Asset, wenn sich das Feld „Modell-ID“ ändert.
CI beim Einfügen erstellen	Asset [alm_asset]	Erstellt ein entsprechendes Configuration Item, wenn ein neues Asset ohne Configuration Item erstellt wird.
Lager-Modell-Beziehung erstellen	Asset [alm_asset]	Erstellt einen Datensatz (falls keiner vorhanden ist) in der Tabelle „Lager-Modell“, der das Lager angibt, das das Modell enthält, wenn ein Asset erstellt oder aktualisiert wird.
Alle Transferauftrags-Positionen löschen	Transferauftrag [alm_transfer_order]	Löscht alle zugehörigen Transferauftrags-Positionen, wenn ein Transferauftrag gelöscht wird.
Sicherstellen, dass Berechtigungen die Rechte nicht überschreiten	Lizenzberechtigung [alm_entitlement]	Stellt sicher, dass die Gesamtzahl der Berechtigungen für die zugehörige Lizenz nicht die Anzahl der Rechte überschreitet, die bei der Erstellung einer Berechtigung von der Lizenz gewährt werden.
GenerateAssets	Modellkategorien [cmdb_model_category]	Führt eine regelmäßige Skript-Aufgabe aus, um Assets für Configuration Items zu erstellen.
Informationen von übergeordnetem Element übernehmen	Asset [alm_asset]	Weist dem Asset einige übergeordnete Werte zu, wenn einem Asset ein neues übergeordnetes Element zugewiesen wird.
Verwaltetes Lager für Lieferant	Lagerhaltungsregel [alm_stock_rule]	Überprüft, ob für eine Lagerhaltungsregel zur Lieferantenauffüllung ein Lager ausgewählt wurde und ob das Lager über einen zugehörigen Manager mit einer gültigen E-Mail-Adresse verfügt.
„Zugeordnet an“ oder „Zugewiesen an“ anordnen	Lizenzberechtigung [alm_entitlement]	Macht einen Wert entweder im Feld „Zugeordnet an“ oder „Zugewiesen an“ obligatorisch.
Datensätze zusammenführen	Verbrauchsgut [alm_consumable]	Führt Verbrauchsgüter, die über übereinstimmende Felder verfügen und nicht den Status „Unterwegs“ haben, in einem Datensatz mit der Gesamtanzahl zusammen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management-Geschäftsregeln (Fortsetzung)

Name	Tabelle	Beschreibung
Asset beim Einfügen und Bleiben löschen	Configuration Items [cmdb_ci]	Löscht den Wert im Feld „Asset“ beim Einfügen, wenn das Feld ein Asset mit einem CI enthält.
CI beim Einfügen und Bleiben löschen	Asset [alm_asset]	Löscht den Wert im Feld „Asset“, sodass ein neues Asset für das CI erstellt wird, wenn eine Einfügung für ein vorhandenes CI ausgeführt wird.
Feld „Reserviert für“ ausfüllen	Transferauftrags-Position [alm_transfer_order_line]	Wenn die Transferauftrags-Position über eine zugehörige Anforderungsposition verfügt, füllt diese Geschäftsregel das Feld „Reserviert für“ des zugehörigen Assets mit den entsprechenden Informationen aus der Anforderungszeile.
Status zu Asset/ Verbrauchsgut übertragen	Transferauftrags-Position [alm_transfer_order_line]	Ändert das entsprechende Asset so, dass es den aktuellen Transportstatus widerspiegelt, wenn eine Transferauftrags-Position in einen anderen Status verschoben wird.
Asset bei TAP-Stornierung/-Löschung freigeben	Transferauftrags-Position [alm_transfer_order_line]	Platziert das entsprechende Asset wieder im Bestand und macht die Beschaffung der Teileanforderung rückgängig, wenn eine Transferauftrags-Position im Entwurfsstatus storniert oder gelöscht wird.
Rollup von TAP-Stornierung zu TA	Transferauftrags-Position [alm_transfer_order_line]	Signalisiert dem entsprechenden Transferauftrag, dass die Transferauftrags-Position storniert wurde.
Schrottwert muss kleiner sein als Kosten	Asset [alm_asset]	Verhindert das Speichern eines Asset-Datensatzes, wenn der Restwert größer ist als die Kosten.
Integritätsprüfung für vorab zugeordnete Assets	Asset [alm_asset]	Verhindert die Erstellung oder Aktualisierung von vorab zugeordneten Assets, wenn sie nicht die Bedingungen für die Vorabzuordnung erfüllen.
Klasse festlegen	Lizenzberechtigung [alm_entitlement]	Legt die Klasse für diese Berechtigung fest, abhängig davon, ob die Berechtigung zugewiesen oder zugeordnet ist.
Transferauftragstyp festlegen	Transferauftrag [alm_transfer_order]	Legt den Typ des Transferauftrags in Abhängigkeit davon fest, ob eine zugehörige Serviceauftrags- oder

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management-Geschäftsregeln (Fortsetzung)

Name	Tabelle	Beschreibung
		Arbeitsauftragsaufgabe vorhanden ist.
Modellkategorie synchronisieren	Produktmodelle [cmdb_model]	Wenn sich die Modellkategorie ändert, erstellt diese Geschäftsregel Assets, sofern sie nicht zuvor für Konfigurationselemente vorhanden waren, die dem Modell zugeordnet sind.
Lagerregeln für Transferaufträge	Transferauftrag [alm_transfer_order]	Verhindert, dass das Feld „Aus Lager“ geändert wird, wenn der Transferauftrag mehrere Transferauftrags-Positionen enthält.
„Reserviert“ in „Zugewiesen“ überführen	Asset [alm_asset]	Füllt das Feld „Zugewiesen an“ mit dem Wert aus dem Feld „Reserviert für“, wenn sich das Asset im entsprechenden Status befindet.
Informationen an Komponenten weitergeben	Asset [alm_asset]	Aktualisiert Komponenten eines Assets, um alle Änderungen widerzuspiegeln, die am Asset-Datensatz vorgenommen wurden.
Asset-Felder bei Änderung aktualisieren	Configuration Items [cmdb_ci]	Synchronisiert Felder, sodass Änderungen, die im Formular für das Konfigurationselement vorgenommen werden, die gleiche Aktualisierung im entsprechenden Asset-Formular auslösen, wodurch eine einheitliche Berichterstellung sichergestellt wird. Sie müssen die Status im Asset-Formular aktualisieren.
CI-Felder bei Änderung aktualisieren	Asset [alm_asset]	Synchronisiert Felder, sodass Änderungen, die im Asset-Formular vorgenommen werden, die gleiche Aktualisierung im entsprechenden Formular „Configuration Item“ auslösen, wodurch eine konsistente Berichterstellung sichergestellt wird.
Standort nach Bedarf aktualisieren	Asset [alm_asset]	Aktualisiert den Standort des Assets, wenn das Asset auf ein neues Lager festgelegt oder einem neuen Benutzer zugewiesen wird.
Typ „Außendienstmitarbeiter“ validieren	Lager [alm_stockroom]	Stellt sicher, dass Sie kein Lager des Typs „Außendienstmitarbeiter“ erstellen, ohne dass Arbeitsmanagement oder Außendienst-Management aktiviert ist. Erlaubt nur ein persönliches Lager pro Benutzer.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management-Geschäftsregeln (Fortsetzung)

Name	Tabelle	Beschreibung
TAP validieren und Verfügbarkeit prüfen	Transferauftrags-Position [alm_transfer_order_line]	Validiert Änderungen, die an der Transferauftrags-Position vorgenommen wurden, und prüft die Verfügbarkeit der in das angegebene Lager zu übertragenden Assets.
Transferauftrag validieren	Transferauftrag [alm_transfer_order]	Validiert, dass der Wert für Lieferung nach Datum nicht vor dem aktuellen Datum liegt.
Eindeutige Benutzer validieren	Standard-Lager [alm_user_stockroom]	Verhindert die Erstellung mehrerer Datensätze mit demselben Benutzer.
Berechtigung überprüfen (Zugeordnet)	Lizenzberechtigung [alm_entitlement]	Stellt sicher, dass die Zuordnung der Berechtigung die Zuordnungsbedingung für die Lizenz einhält, falls eine Bedingung vorhanden ist.
Berechtigung überprüfen (Zugewiesen)	Lizenzberechtigung [alm_entitlement]	Stellt sicher, dass der Beauftragte der Berechtigung die Zuweisungsbedingung der Lizenz einhält, falls eine Bedingung vorhanden ist.
Berechtigungen überprüfen (Zugeordnet)	Softwarelizenz [alm_license]	Stellt sicher, dass die Zuteilungen aller Lizenzberechtigungen die Zuteilungsbedingung für die Lizenz einhalten, falls eine Bedingung vorhanden ist.
Berechtigungen überprüfen (Zugewiesen)	Softwarelizenz [alm_license]	Stellt sicher, dass die Beauftragten aller Lizenzberechtigungen die Zuweisungsbedingung für die Lizenz einhalten, falls eine Bedingung vorhanden ist.
Nicht-Außendienstmitarbeiter überprüfen	Standard-Lager [alm_user_stockroom]	Stellt sicher, dass das ausgewählte standardmäßige Lager nicht vom Typ „Außendienstmitarbeiter“ ist.

Mit Hardware Asset Management installierte Komponenten

Bei der Aktivierung des Plugins „sn_hamp“ werden verschiedene Arten von Komponenten installiert, einschließlich Tabellen, Anwenderrollen und geplanten Aufgaben.

Installierte Rollen

Rollentitel	Beschreibung	Enthält Rollen
ham_admin	Gewährt vollständigen Zugriff auf die entsprechenden Funktionen der Anwendung Hardware Asset Management, einschließlich	• inventory_admin • catalog_manager • report_user

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollentitel	Beschreibung	Enthält Rollen
	der Möglichkeit, den Inhaltsservice zu aktivieren. Diese Rolle wird für Hardware Asset Managementverwendet.	• sn_hamp.ham_user • Asset • procurement_admin
sn_hamp.ham_user	Verwalten Sie Hardware-Assets und Berichte.	Asset

Installierte geplante Aufgaben

Regelmäßige Aufgabe	Beschreibung
HAM – Inhalts-Upload	Veröffentlicht die normalisierten Hardwaremodelle.
HAM: Täglicher Auftrag	Berechnet die Anzahl der Hardware- und Verbrauchsgüter-Modelle für jede Modellkategorie und aktive Lebenszyklusphase für Modelle und legt die Abrufzeit des Client-Zeitplans fest.
HAM – Hardware-Lebenszyklen	Generiert Hardware-Lebenszyklen.
HAM – Hardware-Normalisierung	Normalisiert Hardware- und Verbrauchsgütermodelle.
HAM: Zuteilungen von Leihgerätebestellungen	Weist Assets Leihgerätebestellungen zu.
HAM: Lizenzierungsdaten ausfüllen	Füllt Lizenzierungsdetails aus.
HAMP – Inhaltsdateimanager	Der Auftrag wird über „Hardwarebibliothek verwalten“ ausgelöst.
Löschen Sie Asset-Audits, die älter als ein Jahr sind oder mehr als 10.000 Assets enthalten	Entfernt alte Asset-Audit-Datensätze oder Asset-Audits mit mehr als 10.000 Assets.
[PA HAM] Täglicher Sammlungsauftrag	Täglicher Auftrag, der Punktzahlen für verschiedene Parameter sammelt.

Installierte Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Paket [alm_bundle]	Details von gebündelten Assets.
Asset-Audits sn_hamp_asset_audit	Details der Asset-Audits.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
Hardware-Asset-Reklamationszeile sn_hamp_asset_reclaim_line]	Details der Hardware-Asset-Reklamationszeilen, die für jedes zurückgeforderte Asset erstellt wurden.
Hardware-Asset-Reklamationsaufgabe sn_hamp_asset_reclaim_task]	Details der Aufgaben, die für jede Hardware-Asset-Reklamationsposition erstellt wurden.
Asset-RMA-Aufgabe sn_hamp_asset_rma_task]	Liste der RMA-Asset-Aufgabendatensätze.
Hardware-Asset-Konfiguration [sn_hamp_configuration]	Konfigurationsdatensätze von Hardware Asset Management.
HAM-Inhalts-Audit sn_hamp_content_audit	Details der Inhaltswerte, die sich geändert haben.
Anwenderdefinierter Gerätetyp [sn_hamp_custom_hw_device_type]	Liste der Datensätze für anwenderdefinierte Hardwaregerätetypen.
Anwenderdefinierter Hardware-Hersteller [sn_hamp_custom_hw_manufacturer]	Liste der Hersteller-Datensätze des anwenderdefinierten Hardwaregeräts.
Anwenderdefiniertes Hardwareprodukt sn_hamp_custom_hw_product	Liste der Datensätze für anwenderdefinierte Hardwareprodukte.
Anwenderdefinierte Hardware-Modellbibliothek [sn_hamp_custom_hw_prod_model]	Liste der Datensätze der anwenderdefinierten Hardwaremodell-Bibliothek.
Hardware-Entsorgungsauftrag [sn_hamp_hardware_disposal]	Liste der Datensätze des Hardware-Entsorgungsauftrags.
Hardware-Entsorgungsaufgaben [sn_hamp_hw_asset_disposal_task]	Details der Aufgaben, die dem Hardware-Entsorgungsauftrags-Flow zugeordnet sind.
Gerätetyp [sn_hamp_hw_device_type]	Liste der Datensätze für Hardwaregerätetypen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
	Wichtig: Sie dürfen die Datensätze in dieser Tabelle nicht ändern.
Hardware-Hersteller [sn_hamp_hw_manufacturer]	Liste der Datensätze des Hardwaregeräteherstellers.
Hardware-Normalisierungszuordnung sn_hamp_hw_normalization_map	Produktdetails, z. B. IDs des Hardwareprodukts und des Hardwareproduktmodells.
Hardwareprodukt sn_hamp_hw_product	Produktdetails, z. B. Name des Produkts und Typ des Geräts.
Hardware-Modellbibliothek [sn_hamp_hw_product_model]	Produktdetails, z. B. Produkt und Modellnummer.
Position „Aktualisierung von Hardware-Assets“ sn_hamp_hw_refresh_line]	Details zur Aktualisierungsposition für Hardware-Assets, z. B. Phase, angeforderter Artikel, Ersatzmodell und Ersatz-Asset.
Aktualisierungspositionsaufgaben [sn_hamp_hw_refresh_line_task]	Details von Aktualisierungspositionsaufgaben, die den Hardware-Asset-Aktualisierungspositionen zugeordnet sind.
Importbereitstellung sn_hamp_import_template	Vorlage für den Import von Assets und Modelldatensätzen.
Hardware-Lebenszyklusdefinition sn_hamp_lifecycle_definition	Lebenszyklusphase eines Hardware- oder Verbrauchsgutmodells und die zugehörigen Daten.
Leihgerätebestellung [sn_hamp_loaner_asset_order]	Liste der Datensätze für Leihgerätebestellungen.
Leihgeräteaufgabe [sn_hamp_loaner_asset_task]	Liste der Datensätze für Leihgerätebestellungsaufgaben.
Audits für gescannte Assets sn_hamp_m2m_audit_asset]	Liste der Audit-Datensätze gescannter Assets.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
Geplante Assets [sn_hamp_m2m_hw_asset_disposal]	Details der Assets, die in Hardware-Asset-Entsorgungsaufträgen enthalten sind.
Ersatzmodelle [sn_hamp_m2m_ztr_replacement_model]	Liste der Ersatzdatensätze für Zero Touch-Aktualisierungsmodelle.
Hardwarebibliothek verwalten sn_hamp_manage_hw_library	Liste der Datensätze zum Importieren von Inhalten der Hardwarebibliothek.
Zusammenfassung der Modellkategorie-Normalisierung sn_hamp_model_ctg_norm_summary	Zusammenfassung der Normalisierung der Modellkategorie.
HAM-Ressourcenkategorie sn_hamp_resource_category	Abonnement-Einheiten-Verhältnis und andere lizenzierungsbezogene Details für jede Ressourcenkategorie.
RMA-Anforderung sn_hamp_rma_request	Liste der RMA-Anforderungsdatensätze.
RMA-Anforderungsposition sn_hamp_rma_request_line]	Liste der Datensätze der RMA-Anforderungsposition für RAM-Anforderungen.
HAM-Erfolgsaktivität sn_hamp_success_activity	Liste der HAM-Erfolgsaktivitätsdatensätze.
HAM-Erfolgsziel sn_hamp_success_goal]	Liste der HAM-Erfolgszieldatensätze.
Zero Touch-Aktualisierungsmodell sn_hamp_ztr_refresh_model]	Details zum Aktualisieren von Modelldatensätzen für den Zero Touch-Aktualisierungs-Flow.
Zero Touch-Aktualisierungsanforderung sn_hamp_ztr_request	Liste der Zero Touch-Aktualisierungs-Anforderungsdatensätze.
Zero Touch-Aktualisierungsaufgabe	Details zu Aufgaben, die dem Zero Touch-Aktualisierungs-Flow zugeordnet sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
sn_hamp_ztr_task]	
RFID-Asset [rfid_asset]	Speichert die RFID-Informationen von Assets.

Asset-Datensatzfelder

Felder im Formular „Hardware-Asset-Details“ helfen Ihnen beim Erstellen von Hardware-, Software-, Verbrauchsgut-, Bündel-, Paletten-, Mobil- und Anlagen-Assets.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Assets, wie in den Datensatzlisten angezeigt. Dieses Feld wird automatisch festgelegt, wenn Sie ein Asset erstellen, und zwar basierend auf den Feldern **Asset-Tag** und **Modell**.
Modellkategorie	Modellgruppierung des Assets. Basierend auf der von Ihnen ausgewählten Modellkategorie wird das Asset mit einem Configuration Item verknüpft.
Modell	Spezifisches Produktmodell des Assets.
Konfigurationselement	Das CI wird automatisch erstellt, wenn Sie ein Asset erstellen. Zeigen Sie auf das Referenzsymbol, um die vom Asset-Datensatz übernommenen Konfigurationselement-Details anzuzeigen. Der CI-Wert wird wie folgt gefüllt: • Standardmäßig basiert der CI-Wert auf dem Feld **Modell**. • Wenn die Modellkategorie des Assets einem CI zugeordnet ist und das Feld Seriennummer nicht leer ist, basiert der CI-Wert auf den Feldwerten **Seriennummer** und **Modell**. • Wenn ein Asset im Status Bestellt erstellt wird, basiert der CI-Wert auf dem Feld **Modell**.
Menge	Die Anzahl der Artikel, die dieses Asset darstellt. Ein Asset hat eine Menge von eins, es sei denn, einer oder mehrere dieser Punkte sind zutreffend. • Wenn das Asset ein Verbrauchsgut ist, ist die Menge nicht beschränkt, da Verbrauchsgüter in Gruppen verfolgt werden. • Wenn das Asset vorab zugeordnet wurde, ist die Menge unbegrenzt, wenn die Werte **für Modellkategorie** und **Modell** definiert sind und **der Substatus** auf **Vorab zugeordnet**festgelegt ist.
Allgemein Nicht alle Felder sind für jeden Asset-Typ verfügbar.	
Asset-Tag	Alphanumerische Informationen, die von Ihrer Organisation zur Verfolgung des Assets zugewiesen wurden.
Status	Aktueller Status des Assets, z. B. **Bestellt** oder **In Gebrauch**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zugewiesen an	Person, die dieses Element verwendet oder die Hauptverantwortung dafür trägt. Dieses Feld wird angezeigt, wenn der **StatusIn Gebrauch**ist.
Lager	Name des Lagers. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Asset den Status **Auf Lager** oder **Build**hat.
Gang und Fläche	Gang- und Platzdetails des Assets im Lager. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Asset den Status **Auf Lager** oder **Build**hat. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Plugin „Hardware Asset Management Professional“ (com.sn_hamp) installiert ist.
Verwaltet von	Die Person, die das Asset verwaltet. Dieser Feldwert kann sich von der Person im Feld **Eigentum** von unterscheiden.
Eigentum von	Person, die der finanzielle Eigentümer des Assets ist. Dieser Feldwert kann sich von der Person im Feld **„Verwaltet von“** unterscheiden.
Übergeordnet	Übergeordnetes Asset des Assets. Zum Beispiel kann ein Monitor oder Peripheriegerät eine Workstation als übergeordnetes Asset haben. Wenn ein übergeordneter Link definiert ist, werden die Felder im Zusammenhang mit der Zuweisung und dem Status der untergeordneten Assets als schreibgeschützt festgelegt und basierend auf den übergeordneten Zuweisungs- und Statusfeldern ausgefüllt. Weitere Informationen finden Sie unter Gebündelte Modelle .
Asset-Funktion	Funktion des Assets. Folgende Werte sind verfügbar: • Primär • Sekundär • Freigegeben • Leihgeber • Asset-Paket
Klasse	Asset-Gruppe, z. B. Basis, Hardware, Lizenz oder Verbrauchsgut.
Kommentare	Informationen zum Asset, die für andere hilfreich wären.
Seriennummer	Seriennummer dieses Assets.
Substatus	Aktueller Substatus des Assets. Die verfügbaren Substatus-Einstellungen hängen vom ausgewählten Status ab. Der Status **Deaktiviert** enthält beispielsweise die folgenden Optionen für **Substatus**: **Entsorgt**, **Verkauft**, **Gespendet** und **Vendorengutschrift**.
Standort	Aktueller physischer Standort des Assets.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Sie können den Standort auf einen Ort, ein Stockwerk, ein Gebäude oder einen Campus festlegen. Wenn Sie den Standort auf eine der Optionen außer Campus festlegen, wird der Abschnitt Standorthierarchie im Asset-Formular angezeigt. Die Standorthierarchie zeigt die hierarchische Beziehung zwischen dem angegebenen Standort und seinen übergeordneten Standorten. Wenn Sie die folgenden Kriterien erfüllen, zeigt das Asset-Formular eine interaktive Karte an, die den Echtzeitstandort des Assets zeigt: • Der Standort ist auf einen bestimmten Ort festgelegt. • Greifen Sie über die Anwendung Indoor Mapping for Assets (com.sn_ima) auf Innenbereichskarten zu. Diese Anwendung wird zusammen mit ServiceNow in Ihrer Instanz Hardware Asset Managementinstalliert. Sie können diese Anwendung auch explizit aus ServiceNow Storeinstallieren. • Der Systemparameter *sn_itam_common.sn_enable_indoormap_for_assets* ist in Ihrer Instanz ServiceNow auf **true** festgelegt. Die Standortkarte wird standardmäßig nicht angezeigt. Um die Karte anzuzeigen, wählen Sie in der kontextabhängigen Sidebar des Asset-Datensatzes das Symbol Standortkarte ( ). Für ausgeschlossene Assets wird keine Standortkarte angezeigt.
Abteilung	Abteilung, zu der das Asset gehört.
Unternehmen	Unternehmen oder Organisation, zu dem bzw. der dieses Asset gehört.
Zugewiesen	Das Datum, an dem das Asset einem Benutzer zugewiesen wurde.
Installiert	Das Datum, an dem das Asset installiert wurde.
Standorthierarchie Der Abschnitt „Standorthierarchie“ ist nur für Hardware-, Verbrauchsgüter-, Bündel- und Paletten-Assets verfügbar. Dieser Abschnitt wird nur unter den folgenden Bedingungen angezeigt: • Wenn der Systemparameter *sn_itam_common.sn_enable_indoormap_for_assets* in Ihrer Instanz ServiceNow auf **„true“** festgelegt ist • Wenn Sie einen beliebigen Standort außer dem Campus auswählen	
Stockwerk	Stockwerk, in dem sich der im Feld Standort angegebene Ort befindet. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie im Feld Standort einen Ort auswählen. Es wird automatisch basierend auf dem Standort ausgefüllt.
Gebäude/Struktur	Gebäude, zu dem das Stockwerk gehört.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie im Feld Standort einen Ort oder ein Stockwerk auswählen. Es wird automatisch basierend auf dem Standort ausgefüllt.
Campus	Campus, auf dem sich das Gebäude befindet. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie im Feld Standort einen Ort, ein Stockwerk oder ein Gebäude auswählen. Es wird automatisch basierend auf dem Standort ausgefüllt.
Finanziell Der Abschnitt „Finanziell“ ist nur für Hardware-, Softwareberechtigungs- und Facility-Assets verfügbar.	
Anforderungsposition	Angeforderter Artikel, mit dem das Asset verknüpft ist.
Rechnungsnummer	Rechnung, unter der das Asset in Rechnung gestellt wurde.
Kosten	Der Preis, zu dem das Asset erworben wurde.
Lieferant	Lieferant, von dem das Asset gekauft wurde. Die Assets, die in Procurement automatisch aus Bestellungen erstellt werden. Der Standardwert des Felds **Lieferant** ist der in der Bestellung angegebene Lieferant.
Geöffnet	Das Datum, an dem der Datensatz des angeforderten Elements geöffnet wurde. Das System füllt das Feld automatisch aus, wenn eine Anforderungsposition angegeben wird.
Hauptaccount	Accountnummer des Hauptbuchs, dem das Asset zugeordnet ist.
Kostenstelle	Gruppe mit finanzieller Verantwortung für dieses Asset.
Beschaffungsmethode	Die Art des Erwerbs des Assets. Basissystemauswahlmöglichkeiten sind **Kauf**, **Leasing**, **Miete**, **Verwendung des eigenen Assets** und **Darlehen**. Die Assets, die in Beschaffung automatisch aus Bestellungen erstellt werden; der Standardwert ist **Einkauf**
Aufwendungstyp	Die Art der Ausgaben. • **Capex:** Beim Investitionsaufwand handelt es sich um einmalige Ausgaben, deren Wert im Laufe der Jahre realisiert wird. Zum Beispiel ein Fotokopierer. • **Opex**: Bei den Betriebsausgaben handelt es sich um laufende Ausgaben. Zum Beispiel Toner für den Fotokopierer.
Für Aktualisierung berechtigt	
TCO des Assets	Die Gesamtbetriebskosten des Assets, wobei die Gesamtkosten die Anfangsinvestitionskosten und die Betriebskosten umfassen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Weitere Informationen zu TCO von Assets finden Sie unter Gesamtbetriebskosten des Assets für Hardware Asset Management.
TCO-Benchmark-Kosten	Vordefinierte Benchmark-Kosten des Asset-Modells. **Hinweis:** Auf dieses Feld wird im Formular „Hardwaremodelldetails“ verwiesen. Weitere Informationen finden Sie unter Hardwaremodelldetails.
TCO-Benchmark-Schwellenwert	Der Schwellenwert der Asset-Modellkosten, der angibt, dass das Asset den TCO-Benchmark-Kostenwert erreicht. Der Benchmark-Schwellenwert ist standardmäßig auf 75 % der TCO-Benchmark-Kosten festgelegt. Wenn Sie beispielsweise die TCO-Benchmark-Kosten eines Asset-Modells auf 1.000 USD festlegen, wird der TCO-Benchmark-Schwellenwert automatisch auf 750 USD festgelegt. Verwenden Sie die Systemeigenschaft *sn_itam_common.asset_tco_benchmark_threshold_percentage*, um den Benchmark-Schwellenwert zu aktualisieren. Auf dieses Feld wird im Formular „Hardwaremodelldetails“ verwiesen. Weitere Informationen finden Sie unter Hardwaremodelldetails.
TCO-Benchmark-Status	Status der Asset-TCO. • Erreicht: Wenn der **TCO-Wert des Assets** größer oder gleich dem **TCO-Benchmark-** Kostenwert ist, wird als TCO-Benchmark-Status **Erreicht**angezeigt. • Bald erreicht: Wenn der **TCO-Wert des Assets** kleiner als die **TCO-Benchmark-Kosten** und höher als der **TCO-Benchmark-**Schwellenwert ist, wird der TCO-Benchmark-Status als **Bald erreicht**angezeigt. • Nicht erreicht: Wenn der **TCO-Wert des Assets** kleiner als der **TCO-Benchmark-** Schwellenwert ist, wird der TCO-Benchmark-Status als **Bald erreicht**angezeigt.
Entsorgung	
Entsorgungsauftragsnummer	Eine eindeutige Nummer, die dem Asset-Entsorgungsauftrag zugewiesen ist. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Hardware Asset Management von ServiceNow Storeinstalliert haben.
Entsorgungslieferant	Der zur Ausführung des Asset-Entsorgungsauftrags zugewiesene Lieferant. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Hardware Asset Management von ServiceNow Storeinstalliert haben.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Auftrags-ID des Entsorgungslieferanten	Die vom Lieferanten für die Ausführung des Asset-Entsorgungsauftrags zugewiesene Auftragsnummer. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Hardware Asset Management von ServiceNow Storeinstalliert haben.
Entsorgungsdatum	Das Datum, an dem der Asset-Entsorgungsauftragsprozess abgeschlossen ist. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Hardware Asset Management von ServiceNow Storeinstalliert haben.
Entsorgungsgrund	Text, der erklärt, warum das Asset ausgesondert wird.
Begünstigter	Organisation, die das Asset bei dessen Aussonderung erhält.
Wiederverkaufspreis	Wert des Assets bei dessen Aussonderung. Wenn das Asset beispielsweise gespendet wird, wird der Wert für den Ausweis von Steuern verwendet.
Geplante Aussonderung	Geplantes Datum, an dem das Asset ausgebucht wird.
Aussonderungsdatum	Tatsächliches Datum, an dem das Asset ausgebucht wurde.
Abschreibung Der Abschnitt „Abschreibung“ ist nur für Hardware- und Anlagen-Assets verfügbar.	
Abschreibung	Die angewendete Abschreibungsmethode. Die Auswahlmöglichkeiten für das Basissystem sind **Abnehmender Ausgleich** und **Gerade Linie**. Der Abschreibungswert wird standardmäßig vom zugehörigen Modell übernommen.
Gültigkeitsdatum Abschreibung	Das Datum, an dem die angegebene Abschreibungsmethode beginnt.
Schrottwert	Geschätzter Wert eines Assets am Ende seiner Nutzungsdauer. Dieser Wert muss kleiner oder gleich den Kosten des Assets sein.
Restwert-Datum	Datum, an dem der Restwert berechnet wurde.
Buchwert	Restwert des Assets.
Abgeschriebener Betrag	Abgeschriebener Betrag für das Asset.
Verträge Der Abschnitt „Vertrag“ ist nur für Hardware-, Softwareberechtigungs- oder Facility-Assets verfügbar.	
Mietvertrag	Name des Leasingvertrags, der für das Asset gilt.
Ablauf der Garantie	Datum, an dem die Garantie des Assets abläuft.
Miet-Ablaufdatum	Datum, an dem der Vertrag ausläuft. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Hardware Asset Management (sn_hamp) installiert ist.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Mietdauer (Monate)	Der Zeitraum in Monaten, für den der Mietvertrag aktiv ist. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Hardware Asset Management (sn_hamp) installiert ist.
Monatliche Mietzahlung	Betrag, den Sie monatlich für den Vertrag zahlen. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Hardware Asset Management (sn_hamp) installiert ist.
Support-Gruppe	Die Gruppe, die den Vertrag für das Asset verwaltet.
Gleichartiger Austausch	Ein ähnliches Asset, das Sie anstelle des Assets, das Sie geleast haben, an den Vertragslieferanten zurückgeben möchten. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Hardware Asset Management (sn_hamp) installiert ist.
Support durch	Person, die den Vertrag verwaltet, der das Asset abdeckt
Aktivitäten	
Arbeitsnotizen	Arbeitsnotizen werden in den folgenden Fällen aktualisiert: • Aktualisierungen der Felder **Zugewiesen an**, **Verwaltet an**, **Status**, **Substatus** und **Reserviert** des Assets. Die Spalten für diese Felder werden standardmäßig geprüft, und alle Aktualisierungen werden in den Arbeitsnotizen aufgezeichnet. • Arbeitsnotizen für Hardware- und Software-Assets werden aktualisiert, wenn das Asset von einer Bestellung und einem Transferauftrag empfangen wird. Diese Arbeitsnotizen helfen bei der Nachverfolgung des Lebenszyklus des Assets.
Audit	
Audit-Nummer	Audit-Nummer des Assets.
Audit-Typ	Art des Audits, das für das Asset ausgeführt wurde.
Datum des letzten Audits	Das Datum, an dem das letzte Audit durchgeführt wurde.
Status des letzten Audits	Status des letzten Audits.
Geprüft von	Person, die das letzte Audit durchgeführt hat.
Bestätigung	
Nachweisnummer	Eindeutiger Bezeichner der Asset-Nachweisanforderung.
Nachgewiesen von	Mitarbeiter, der das Asset bestätigt hat.
Letztes Nachweisdatum	Datum, an dem das Asset zuletzt nachgewiesen wurde.
Letzter Nachweisstatus	Letzter Nachweisstatus des Assets. Dieses Feld kann einen der folgenden Werte enthalten: • **Ja**: Der Mitarbeiter hat den Besitz des Assets bestätigt. • **Nein**– Dem Mitarbeiter wurde der Besitz des Assets verweigert

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Abgebrochen**: Der Asset-Nachweis wird storniert, bevor der Mitarbeiter das Asset bestätigt hat. • **Unvollständig geschlossen**: Wenn ein Nachweis für das Asset erstellt wird, für das bereits ein Nachweis vorliegt, der noch vom Mitarbeiter bestätigt werden muss, wird der vorhandene Nachweis unvollständig geschlossen.
Mobil Der Abschnitt „Mobil“ ist nur für die Modellkategorie „Mobilgerät“ verfügbar. **Hinweis:** Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn Hardware Asset Management (sn_hamp) installiert ist.	
Transportunternehmen	Name des Transportunternehmens
Besitz	Eigentum des Assets. Verfügbare Werte: • Mitarbeiter • Unternehmensbezogen
IMEI	Eindeutige Nummer zum Nachverfolgen des Mobilgeräts.
Vorregistrierungs-ID	Benutzer, der das letzte Audit durchgeführt hat.
MAC-Adresse	MAC-Adresse des Mobilgeräts. **Wichtig:** Ab Release Yokohama wird der Wert in diesem Feld basierend auf dem Feld MAC-Adresse [mac_addr] in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] anstelle des Felds MAC-Adresse [mac_address] in der Tabelle „Hardware“ [alm_hardware] ausgefüllt. Außerdem ist das Feld „MAC-Adresse“ [mac_address] in der Tabelle „Hardware“ [alm_hardware] seit Release Yokohama veraltet.
Registrierungs-ID	Benutzer, der das aktuelle Audit durchführt.
Telefonnummer	Die Telefonnummer, die dem Mobilgerät zugeordnet ist.
Registrierungsname	Name der Registrierung des Mobilgeräts.
Plattform	Plattform des Mobilgeräts. Verfügbare Optionen: • Android • iOS • Windows • ChromeOS • Sonstige
Registrierungsstatus	Aktueller Registrierungsstatus des Geräts. Verfügbare Optionen: • Registriert • Abgemeldet

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• Abgelaufen • Ausstehende Registrierung • Ausstehende Abmeldung
Gekauft	Das Datum, an dem das Mobilgerät gekauft wurde.
Registrierungsdatum	Datum der anfänglichen Registrierung.
Berechtigungsdatum für das Upgrade	Das Datum, an dem das Mobilgerät für ein Upgrade berechtigt ist.
Zuletzt registriert	Datum der letzten Registrierung.
Servicevertrag	Vertragsnummer, die dem Mobilgerät zugeordnet ist.
Gerät aktiviert	Aktivierungsstatus des Mobilgeräts. Verfügbare Optionen: • Ja, das Mobilgerät ist aktiviert. • Nein. Das Mobilgerät ist nicht aktiviert.
DaaS **Hinweis:** Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS (com.sn_daas_ham) installiert ist.	
DaaS Asset	Option zur Auswahl des Assets als DaaS -Asset.
DaaS Account	Das Konto, dem das Asset DaaS zugeordnet ist.
Zugehörige Links	
Abschreibung berechnen	Wählen Sie diese Option, um den Abschreibungsbetrag und den Restwert zu berechnen.
Nur Assets löschen	Wählen Sie diese Option aus, um die Assets und nicht das zugehörige CI zu löschen.
Zugehörige Listen	
Assets	Assets, die sich auf das von Ihnen erstellte Asset beziehen.
Kostenzeilen	Kostenzeile, die dem Asset zugeordnet ist.
RMA	Warenrücksendegenehmigung, die dem Asset zugeordnet ist.

Verbrauchsmaterial-Modellfelder

Beschreibungen der Felder des Formulars „Verbrauchsgütermodelle“ und zugehörige Liste.

Abschnitt „Verbrauchsgüter“.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Modells, der vom Namen des Assets und vom Hersteller abhängig ist.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Abschnitt „Verbrauchsgüter“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Modellkategorie	Modellkategorie des Assets. Der Typ der Kategorie hängt davon ab, ob das Asset mit einem CI verknüpft ist.
Status	Aktueller Status des Assets.
Substatus	Aktueller Substatus des Assets.
Lager	Name des Lagers, in dem sich das Asset befindet, wenn das Asset auf Lager ist.
Menge	Anzahl der Assets.

Zugehörige Liste „Lieferantenkatalogelement“.

Feld	Beschreibung
Name	Anzeigename des Lieferantenkatalogelements.
Lieferant	Name des Produktlieferanten.
Produktmodell	Produktmodell, das dem Lieferantenkatalogartikel zugeordnet ist.
Nicht auf Lager	Option, die angibt, ob das Produkt nicht auf Lager ist.
Anwendung	Anwendung, die den Produktdatensatz enthält.
Produkt-ID	Produkt-ID des Herstellers
Listenpreis	Listenpreis des Produkts, bevor Rabatte angewendet werden.
Lieferantenpreis	Lieferantenpreis des Produkts.
Rangstufe	Lieferantenrangstufe.
Kurzbeschreibung	Beschreibung des Produkts.
Allgemein	
Produktkatalogartikel	Produktkatalogartikel, der erstellt wurde, als der Artikel veröffentlicht wurde.
UPC	Universeller Produktcode (UPC) des Produkts.
Beschreibung	Beschreibung des Produkts.
Bild	Bild des Produkts.
Aktiv	Option, die angibt, ob das Produkt aktiv ist oder nicht.
Informationen	
Spezifikationen	Produktspezifikationen, die vom Lieferanten stammen.
Funktionen	Produktfunktionen, die vom Lieferanten stammen.

Zugehörige Liste „Lebenszyklen des Verbrauchsgutmodells“.

Feld	Beschreibung
Modell	Name des Modells.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Lebenszyklus-Typ	Typ des Lebenszyklus. • **Intern** • **Herausgeber**
Lebenszyklus-Phase	Phase des Lebenszyklus. • **Allgemeine Verfügbarkeit** • **Verkaufsende** • **Ablauf des Supports** • **Ablauf des erweiterten Supports** • **Ende der Lebensdauer**
Quelle	Quelle des Lebenszyklus des Modells.
Beschreibung	Beschreibung des Lebenszyklus.
Phasenstartdatum	Datum, an dem die Lebenszyklusphase beginnt.
Enddatum Phase	Datum, an dem die Lebenszyklusphase endet.
Risiko	Risiko, das dem Lebenszyklus zugeordnet ist.
Aktiv	Option, die angibt, dass der Lebenszyklus des Modells aktiv ist.

Hardwaremodelldetails

Hier finden Sie Details zum Hardwaremodell und Beschreibungen der zugehörigen Listenfelder.

Details

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Anzeigename des Modells. Der Anzeigename wird aus den Feldern **Hersteller** und **Name** generiert.
Hersteller	Name des Modellherstellers.
Kurzbeschreibung	Beschreibung des Modells.
Modellkategorien	Modellkategorien, denen das Modell zugeordnet werden kann. Modellkategorien werden zum Erstellen von Konfigurationselementen (CIs) und Assets verwendet.
Asset-Nachverfolgungsstrategie	Asset-Nachverfolgung für das Modell.
Nutzungsdauer (Monate)	Anzahl der Monate, für die das Hardwaremodell verwendet werden kann.
Asset-Nachverfolgungseinheit	Einheit, die zum Messen des Assets verwendet wird.
Beschaffungsmethode	Methode, mit der die Assets oder CIs erworben wurden.
Kosten	Kosten eines einzelnen Modells.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Abschreibung	Abschreibungsschema des Modells.
Schrottwert	Eine Schätzung des Restwerts des Modells.
Name	Name des Modells.
Modellnummer	Die Nummer, die das Modell identifiziert. Diese Nummer kann intern oder vom Hersteller des Modells definiert werden.
Strichcode	Strichcode, der das Modell identifiziert.
Besitzer	Person, die für das Modell verantwortlich ist.
Status	Status des Hardwaremodells, das vom Produktmodell übernommen wird.
Lebenszyklusphase	Phase im Gesamtlebenszyklus von Hardware-Assets und CIs in Bezug auf ihre Produkte. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie sich für Common Service Data Model (CSDM) entschieden haben.
Status der Lebenszyklusphase	Status im Gesamtlebenszyklus von Hardware-Assets und CIs in Bezug auf ihre Produkte. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Common Service Data Model (CSDM) aktiviert haben.
Aufwendungstyp	Art der Ausgaben.
Zertifiziert	Option, die angibt, ob ein Modell für die Verwendung zertifiziert ist.
Berechnete Lebenszyklusvorlage	Angewendete Vorlage zur Berechnung von Lebenszyklusdaten.
Berechnetes Lebenszyklus-Startdatum	Datum, auf das die Vorlage angewendet und die Enddaten für jede in der Vorlage definierte Phase abgeleitet werden sollen.
TCO-Benchmark-Kosten	Benchmark-Kosten des Asset-Modells.
TCO-Benchmark-Schwellenwert	Der Schwellenwert der Asset-Modellkosten, der angibt, dass das Asset den TCO-Benchmark-Kostenwert erreicht. Der Benchmark-Schwellenwert ist standardmäßig auf 75 % der TCO-Benchmark-Kosten festgelegt. Wenn Sie beispielsweise die TCO-Benchmark-Kosten eines Asset-Modells auf 1.000 USD festlegen, wird der TCO-Benchmark-Schwellenwert automatisch auf 750 USD festgelegt. Verwenden Sie die Systemeigenschaft *sn_itam_common.asset_tco_benchmark_threshold_percentage*, um den Schwellenwert in Prozent zu aktualisieren.
Gefahrgüter	Option, um anzugeben, ob Ihr Asset-Modell Gefahrgüter enthält.
Kommentare	Kommentare zum Modell.
Normalisierung	
Normalisierter Hersteller	Normalisierter Name des Modellherstellers.
Produkt	Normalisierter Name des Produkts.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Modell	Normalisierter Name des Modells.
Normalisierungsstatus	Normalisierungsstatus des Modells.
Gerätetyp	Typ des Geräts.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die angibt, ob die Normalisierungsinformationen aus dem Inhaltsservice ausgeschlossen werden.
Maße	
Höhe	Höhe des Modells, das aus dem Inhaltsservice gefüllt wird.
Breite	Breite des aus dem Inhaltsservice ausgefüllten Modells.
Tiefe	Tiefe des Modells, das aus dem Inhaltsservice ausgefüllt wird.
Leistung	Nennleistung des Modells, das aus dem Inhaltsservice ausgefüllt wird.
Gewichtung	Gewicht des Modells, das aus dem Inhaltsservice ausgefüllt wird.
Environmental Social Governance (ESG)	
Energy Star	Energy Star-zertifizierter Status des aus Inhaltsservice ausgefüllten Modells.
EPEAT-konform	Konformitätsstatus des Modells im Rahmen der Umweltbewertung für elektronische Produkte (EPEAT) aus dem Inhaltsservice.
EPEAT-Ebene	EPEAT-Stufe (Change, Silber oder Blau) des Modells, das aus dem Inhaltsservice ausgefüllt wird.
Zusätzliche Details	
Herstellergarantie	Herstellergarantiebedingungen des Modells, das aus dem Inhaltsservice ausgefüllt wird.
Funktionen	Produktübersicht, Spezifikationen oder Attribute des vom Inhaltsservice ausgefüllten Modells.
Informationen	
Leistung	Leistungsanforderung für den Anschluss an eine Stromquelle.
Höhe (Einh.)	Höhe des Modells in Rack-Einheiten.
Flow-Rate (cfm)	Flow-Rate des Modells in Kubikfuß pro Minute.
Geräuschpegel (Bel)	Geräuschpegel des Modells in Bel
Gewicht (Pfund)	Gewicht des Modells in Pfund.
Erwartete Lebensdauer CO2e	Verbrauchtes Kohlendioxidäquivalent (CO_2e) über die Lebensdauer des Modells.
Energieverbrauch	Von diesem Modell verbrauchte Energie.
Energy Star	Voraussetzungen für Energy Star-Zertifizierung durch die US-Umweltschutzbehörde (EPA).
Produktkatalog	
Katalogelement	Name des Katalogelements.
Beschreibung	Beschreibung des Katalogelements.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Kompatibilität

Feld	Beschreibung
Modell	Name des Hardwaremodells.
Modell	Name des Hardwaremodells, das mit dem Hardwaremodell-Datensatz kompatibel ist.

Ersatz

Feld	Beschreibung
Modell	Name des Hardwaremodells.
Ersatz	Name des Hardwaremodells, das das Hardwaremodell ersetzen kann.
Domäne	Domäne des Hardwaremodell-Datensatzes.

Assets

Informationen zu den Feldern auf der Registerkarte Assets finden Sie unter Assets erstellen.

Konfigurationselemente

Feld	Beschreibung
Name	Name des CI. Dieser Name ist häufig das Domain Name System (DNS) oder der Computerhostname.
Hersteller	Name des Herstellers.
Standort	Standort des Herstellers.
Beschreibung	Beschreibung des CI.
Klasse	Typ der Assetklasse.

Modellkomponenten

Feld	Beschreibung
Ist Hauptkomponente	Option, um anzugeben, ob dies die Komponente ist, an die andere Komponenten angehängt sind.
Komponente	Modell, mit dem die untergeordnete Komponente instanziiert wird, wenn das Asset erstellt wird.
Modellkategorie der Komponente	Modellkategorie, als die die untergeordnete Komponente instanziiert wird, wenn das Asset erstellt wird.
Komponentenparameter	Komponentenparameteranforderung. • **Obligatorisch** • **Optional**
Hauptkomponente	Name des Bündels, wenn das Modell ein abstraktes Modell ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld wird nur verwendet, wenn ein abstraktes Modell definiert wurde.

Lieferantenkatalogelemente

Feld	Beschreibung
Name	Name des Lieferantenkatalogelements.
Produkt-ID	Die von Ihrer Organisation zugewiesene Artikelnummer.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung des Elements.
Lieferantenpreis	Der Preis, zu dem der Artikel im Lieferantenkatalog verfügbar ist. Wenn der Lieferant einen Rabatt anbietet, spiegelt der Lieferantenpreis den ermäßigten Preis wider.
Ebene einen Rang zuweisen	Zeigt die Gesamtbewertung für Produkte und Services dieses Lieferanten an, z. B. Wertgeschätzter Partner oder Taktischer Lieferant. Die Rangstufe drückt die Meinung Ihrer Organisation über die Lieferanten-Performance aus. Mit ihrer Hilfe kann entschieden werden, ob die Produkte des Lieferanten beworben oder eingestellt werden sollen. Benutzer mit der Rolle „vendor_manager“ können dieses Feld bearbeiten.

Lebenszyklen des Hardwaremodells

Feld	Beschreibung
Modell	Name des Hardwaremodells.
Lebenszyklus-Typ	Typ des Lebenszyklus.
Lebenszyklus-Phase	Phase des Lebenszyklus. • **Allgemeine Verfügbarkeit** • **Verkaufsende** • **Ablauf des Supports** • **Ablauf des erweiterten Supports** • **Ende der Lebensdauer**
Quelle	Quelle des Hardwaremodells.
Phasenstartdatum	Startdatum der Lebenszyklusphase.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Phasenenddatum	Enddatum der Lebenszyklusphase.
Risiko	Risiko, das dem Lebenszyklus zugeordnet ist.
Aktiv	Option, die angibt, ob der Lebenszyklus des Hardwaremodells aktiv ist.
Beschreibung	Beschreibung des Hardwaremodells.

Auftragsphasen für die Hardware-Entsorgung

Bevor ein Hardware-Entsorgungsauftrag abgeschlossen wird, durchläuft er verschiedene Phasen des Entsorgungsprozesses. Mit jeder Phase ändert sich auch die Aufgabe, die dieser Phase zugeordnet ist.

Durch das Schließen einer Aufgabe im Hardwareentsorgungsprozess wird diese Aufgabe abgeschlossen und automatisch die nächste Aufgabe im Prozess erstellt. Beispiel: Nachdem Sie die Aufgabe „Abholung planen“ geschlossen haben, ändert sich der Status für diese Aufgabe in Geschlossen – vollständig, und die nächste Aufgabe, Asset-Abholung, wird erstellt. Dieser Prozess wird fortgesetzt, bis Sie alle Aufgaben schließen, die für die Entsorgung der ausgewählten Assets erforderlich sind. Nachdem Sie alle Aufgaben geschlossen haben, ist der Entsorgungsauftrag abgeschlossen.

Auftragsphasen für die Hardware-Entsorgung

Phasen „Hardware-Entsorgung“.	Aufgabe	Beschreibung
Entwurf	Assets verifizieren	Der Hardware-Entsorgungsdatensatz wird erstellt.
Zeitplanung	Abholung planen	Zeitplanungsdetails für den Auftrag zur Hardware-Asset-Entsorgung.
Transit	Asset-Abgang	Verifizierte Assets sind bereit für die Abfahrt.
Bestätigung	Lieferantenbestätigung	Der Hardware-Entsorgungsauftrag wird vom Lieferanten bestätigt.
Dokumentation	Dokumentation zur Entsorgung	Die Dokumentation für den Entsorgungsdatensatz ist beigefügt.
Abgeschlossen	Keine	Die Anforderung des Datensatzes zur Hardware-Entsorgung ist abgeschlossen.
Storniert	Keine	Entsorgungsauftrag kann nur bis zur Transportphase storniert werden.

Mit Hardware-Modell-Normalisierung installierte Komponenten

Bei Aktivierung des Hardware-Modell-Normalisierung-Plugins werden verschiedene Arten von Komponenten installiert, unter anderem Tabellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Um alle anderen mit dieser Anwendung installierten Komponenten anzuzeigen, rufen Sie die Tabelle mit den Anwendungsdateien auf. Anweisungen für den Zugriff auf diese Tabelle finden Sie unter Komponenten finden, die mit dieser Anwendung installiert wurden .

Installierte Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Gerätetyp	Typ des Geräts, z. B. Computer, Drucker oder Monitor.
Hardware-Lebenszyklusdefinition	Lebenszyklusphase eines Hardware- oder Verbrauchsgutmodells und die zugehörigen Daten.
Hardware-Hersteller	Name des Hardware-Herstellers.
Hardware-Modellbibliothek	Name des Produkts und Modellnummer.
Hardware-Normalisierungszuordnung	IDs des Hardwareprodukts und des Hardwareproduktmodells.
Hardwareprodukt	Name des Produkts und Typ des Geräts, z. B. Apple Mac oder Lenovo-Drucker.

HAM – Details des Erfolgsziels

Mithilfe von Feldern im Formular „HAM-Erfolgszieldetails“ können Sie Erfolgsziele für die Nachverfolgung des Erfolgs der Anwendung Hardware Asset Management in Ihrer -Instanz erstellen.

Formular „HAM-Erfolgsziel Details

Feld	Beschreibung
Nummer	Ein eindeutiger Bezeichner des Erfolgsziels
Status	Status des Erfolgsziels. Standardmäßig befindet sich das Erfolgsziel im Entwurfsstatus.
Titel	Der Titel für das Erfolgsziel.
Kategorie	Die Kategorie, zu der das Erfolgsziel gehört. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Automatisierung • Bestandsverbesserung • Verlustreduzierung • Normalisierung • Prozessverbesserung • Lieferanten-/Vertragsverhandlungen
Lieferant	Lieferant oder Herausgeber, der dem Erfolgsziel zugeordnet ist.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „HAM-Erfolgsziel Details (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Zieltyp	Definiert die Metriken für Ihr Ziel. • Einsparungen • Anzahl
Zielbeschreibung	Eine detaillierte Erklärung des Erfolgsziels.
Gruppe	Die Gruppe, der das Ziel zugewiesen werden soll.
Besitzer	Der Anwender aus der zugewiesenen Gruppe, der das Ziel zugewiesen ist.
Voraussichtliches Startdatum	Das voraussichtliche Startdatum für das Erfolgsziel.
Voraussichtliches Enddatum	Das voraussichtliche Enddatum für das Erfolgsziel.
Tatsächliches Startdatum	Das tatsächliche Startdatum des Erfolgsziels.
Tatsächliches Enddatum	Das tatsächliche Enddatum des Erfolgsziels.
Prognostizierte Einsparungen	Erwartete Einsparungen vom Erfolgsziel. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn als **ZieltypEinsparungen**festgelegt werden.
Tatsächliche Einsparungen	Tatsächliche Einsparungen aus dem Erfolgsziel Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn als **ZieltypEinsparungen**festgelegt werden.
Prognostizierte Anzahl	Erwartete Anzahl aus dem Erfolgsziel. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **der Zieltyp** auf **Anzahl**festgelegt ist.
Tatsächliche Anzahl	Ist-Anzahl aus dem Erfolgsziel Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **der Zieltyp** auf **Anzahl**festgelegt ist.
Erfolgsbeschreibung	Eine Beschreibung, wie das Erfolgsziel erreicht wurde.

HAM-Erfolgsaktivität

Felder im Formular „HAM-Erfolgsaktivität“ helfen Ihnen bei der Erstellung von Erfolgsaktivitäten, um den Erfolg Ihrer erstellten Ziele nachzuverfolgen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „HAM-Erfolg Aktivität

Feld	Beschreibung
Nummer	Ein eindeutiger Bezeichner der Erfolgsaktivität.
Erfolgsziel	Das Erfolgsziel, dem die Aktivität zugeordnet ist.
Status	Der aktuelle Status der Erfolgsaktivität. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Offen • Ausstehend • In Bearbeitung • Abgeschlossen • Unvollständig geschlossen • Als übersprungen geschlossen
Zuweisungsgruppe	Die Gruppe, der diese Aktivität zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Eine bestimmte Person in der zugewiesenen Gruppe
Kurzbeschreibung	Eine Kurzbeschreibung der Erfolgsaktivität.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Erfolgsaktivität
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Erfolgsaktivität

Details zum Reife-Element

Felder im Formular „Reife-Elementdetails“ helfen Ihnen, den Status und das Erfolgsziel des Reife-Elements anzuzeigen und zu aktualisieren.

Details zum Reife-Element

Feld	Beschreibung
Name	Name des Reife-Elements
Typ	Typ des Reife-Elements. • Prozess • Endanwender
Kurzbeschreibung	Eine kurze Zusammenfassung des Reife-Elements.
Erfolgsziel	Erfolgsziel, das dem Reife-Element zugeordnet ist. Weitere Informationen zum Erstellen eines Erfolgsziels finden Sie unter Erstellen Sie ein Erfolgsziel für Hardware Asset Management.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Details zum Reife-Element (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Status	Aktuelle Phase des Reife-Elements. • Neu • In Bearbeitung • Abgeschlossen • Als übersprungen geschlossen
Reifegrad	Aktueller Reifegrad. • Kriechen • Gehen • Ausführen
Vorgeschlagener Reifegrad	Vorgeschlagener Reifegrad für verbesserte Wertrendite Ihrer HAM-Anwendung. • Kriechen • Gehen • Ausführen
Startdatum	Startdatum des Reife-Elements.
Abschlussdatum	Abschlussdatum des Reife-Elements.
Zweck	Beschreibung von Zweck und Ergebnis des Reife-Elements.
Abzuschließende Schritte	Liste der Schritte, um den Zweck des Reife-Elements zu erreichen.
Arbeitsnotizen	Hinweise zum Reife-Element, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

Reifephasen Ihres Hardware Asset Management -Programms

Die Reife Ihres Hardware Asset Management (HAM)-Programms ist in drei Phasen unterteilt, z. B. als Kriechen, Gehen und Ausführen.

Reifephasen

Phase	Beschreibung
Kriechen	Beginnen Sie Ihre HAM-Journey, z. B. mit der Implementierung oder Entwicklung eines neuen HAM-Programms. In dieser Phase können Sie Modelle definieren, Lager erstellen, Tools zum Erkennen von Daten identifizieren und Prozesse und Rollen einrichten. Sie können einen Normalisierungsprozess einrichten, um

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Reifephasen (Fortsetzung)

Phase	Beschreibung
	Modelle zu normalisieren und Datum oder Uhrzeit von Asset-Lebenszyklen abzurufen.
Gehen	Beginnen Sie mit der Einrichtung von Prozessen, Verfahren, Richtlinien, Ressourcen und Tools, die entsprechend der Roadmap des Hardware Asset Management-Programms ausgeführt werden. Sie können die manuellen Prozesse und Verfahren automatisieren, die Sie während der Durchforstungsphase eingerichtet haben. Wechseln Sie zur Automatisierung komplexerer Prozesse mithilfe des HAM-Workflows.
Ausführen	In dieser Phase richten Sie ausgereifte, fortschrittliche und automatisierte Prozesse und Verfahren für die zentrale Nachverfolgung von Hardware-Assets und die Systemverwaltung ein und verwenden sie. Sie verwenden erweiterte Funktionen wie Zero Touch-Aktualisierung, Asset-Pakete, mobile Klassen und Vertragsverlängerungs-Workflows. Sie müssen auch regelmäßig Prozesse bewerten und HAM-Ziele festlegen.

Aufgabenabschlüsse, die Versanddatensätze erstellen

Ein Versanddatensatz wird automatisch erstellt, wenn eine Versandaufgabe geschlossen wird. Sie können eine Sendung einfach nachverfolgen, indem Sie in der Versandaufgabe eine Nachverfolgungsnummer und ein Versandunternehmen angeben.

Quellen der Sendungen

Quell-Flow	Aufgabenquelle für die Erstellung des Versanddatensatzes	Quelle für die Ak des Versanddate „Geschlossen“ o
Asset-Spende	Die Aufgabe „Assets auswählen, die zur Spende abgehen“ wird geschlossen.	Die Aufgabe „ Wohltätigkeitsc geschlossen.
Asset-Entsorgung	Die Asset-Abgangsaufgabe wird geschlossen.	Die Bestätigung Lieferant wird g

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Quellen der Sendungen (Fortsetzung)

Quell-Flow	Aufgabenquelle für die Erstellung des Versanddatensatzes	Quelle für die Ak des Versanddate „Geschlossen“ o
		Hinweis: können die Nachverfo ändern, bis Aufgabe g wird. Wenn Nachverfo angeben, Versanddo mit der Lieferanten Nachverfo erstellt.
Bestellung	• Hardware-Assets vor Lieferung erstellen: Wenn die Hardware-Asset-Datensätze automatisch erstellt werden. • Erweiterte Versandbenachrichtigung: Wenn die Assets für jede eindeutige Nachverfolgungsnummer importiert werden, die in der Importdateiangegeben ist. **Hinweis:** Wenn das für eine Zeile in der Importdatei angegebene Versandunternehmen in der Tabelle „Versandunternehmen“ [sn_itam_shipping_carrier] nicht verfügbar ist, wird diese Zeile nicht importiert. Außerdem wird kein Versanddatensatz erstellt. Sie müssen einen der folgenden Schritte ausführen und die Datei erneut importieren: ◦ Das Versandunternehmen muss in der Liste der Versandunternehmen enthalten sein. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erstellen Sie einen Datensatz für das Versandunternehmen. ◦ Der Wert der Systemeigenschaft sn_hamp.enable_shipping_carrier_validation_asn muss auf **false**festgelegt werden. • Assets empfangen: Wenn die Assets empfangen werden. **Hinweis:** Der Versanddatensatz wird in der Phase Geliefert erstellt.	Die Bestellung i eingegangen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Quellen der Sendungen (Fortsetzung)

Quell-Flow	Aufgabenquelle für die Erstellung des Versanddatensatzes	Quelle für die Ak des Versanddate „Geschlossen“ o
Transferauftrag	Die Versandaufgabe der Transferauftragsposition wird geschlossen.	Das Element de Transferauftrag geliefert. **Hinweis:** können die Nachverfo ändern, bis das Elemer Transferauf in der Phas befindet.
Ablauf der Miete	Die Versandaufgabe der Aktion „Miete zurückgeben“ wird geschlossen.	Bestätigungsau Rückgabe ist g
Warenrücksendegenehmigung (RMA)	**1.** Die Versandaufgabe der Aktion „Rückgabe außerhalb des Standorts“ wird geschlossen. **2.** Die Entscheidungsaufgabe für Lieferanten-RMA wird geschlossen.	**1.** Entscheidung für Lieferante geschlossen. **2.** Die Empfang geschlossen.
Asset-Reklamation	Die Aufgabe Versand planen für die Methode Versandrückforderung wird geschlossen.	Die Aufgabe „ empfangen“ w geschlossen.
Zero Touch-Aktualisierung	Die Aufgabe „Versand anfordern“ wird geschlossen.	Die Aufgabe zu des Benutzer-A geschlossen.

Eingehende und ausgehende Felder für Definition der Remoteaufgabe

Die Felder „Eingehend“ und „Ausgehend“ der Remoteaufgaben-Definition, die für den Zero Touch-Aktualisierungs-Flow erforderlich sind.

Eingehende Feldwerte

Für jedes Feld sind die Quelltabelle und die Zieltabelle die Tabelle „Zero Touch-Aktualisierung – Erfüllungsanforderung“ [sn_itam_ztr_fulfillment_req].

Der Wert **des Felds „Ziel“** entspricht dem Wert **des Felds „Quelle“**. Der Wert im Quellfeld wird von der Quelltabelle in der Instanz ServiceNow der anfordernden Person an das Zielfeld in der Tabelle in der Instanz des Providers gesendet, mit der das Quellfeld synchronisiert wird.

Der Wert **für Synchronisierung wenn** lautet **Einfügen**, wodurch das Zielfeld im übergeordneten Datensatz der Remoteaufgabe nur aktualisiert wird, wenn die Remoteaufgabe zum ersten Mal eingefügt wird.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingehende Felder

Feldbezeichnung	Feldname	Max. Länge	Quellenfeld
Kundenanforderungsnummer	Customer_request_number	40	Kundenanforderungsnummer
Modell	Modell	255	Modell
Status	state	40	Status
Name	name	151	Name
E-Mail	E-Mail	100	E-Mail
Mobil	Mobile	40	Mobil
Straße	Straße	255	Straße (Strasse)
Stadt	city	40	Stadt
Bundesland oder Region	state_loc	40	Bundesland/Region (state_loc)
Land	country	40	Land (country)
Postleitzahl	Postleitzahl	40	Postleitzahl
Rückgabename	„return_name“	151	Name (return_name)
Straße des Rückgabewerts	„return_street“	255	Straße (return_street)
Geben Sie die Stadt zurück	„return_city“	40	Stadt (return_city)
Geben Sie das Bundesland oder die Region zurück	„return_state_loc“	40	Bundesland/Region (return_state_loc)
Rückgabeland	Rückkehr_Land	40	Land (return_country)
Postleitzahl der Rückgabe	„return_zip“	40	Postleitzahl (return_zip)

Ausgehende Feldwerte

Für jedes Feld sind die Quelltabelle und die Zieltabelle die Tabelle „Zero Touch-Aktualisierung – Erfüllungsanforderung“ [sn_itam_ztr_fulfillment_req].

Der Wert **des Felds „Ziel“** entspricht dem Wert **des Felds „Quelle“**. Der Wert im Feld Quelle wird von der Quelltabelle in der Instanz ServiceNow des Anbieters an das Zielfeld in der Tabelle in der Instanz der anfordernden Person gesendet, mit der das Quellfeld synchronisiert wird.

Der Wert **für „Synchronisieren wenn** “ lautet **Einfügen und aktualisieren**und aktualisiert das Zielfeld im übergeordneten Datensatz der Remoteaufgabe bei jeder Aktualisierung der Remoteaufgabe.

Ausgehende Felder

Feldbezeichnung	Feldname	Max. Länge	Quellenfeld
Seriennummer	serial_number	100	Seriennummer
Asset-Tag	asset_tag	40	Asset-Tag

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgehende Felder (Fortsetzung)

Feldbezeichnung	Feldname	Max. Länge	Quellenfeld
Status	state	40	Status
Nachverfolgungsnummer	„tracking_number“	40	Nachverfolgungsnummer (tracking_number)
Transportunternehmen	carrier	80	Transportunternehmen (Transporteur)
Gibt die Nachverfolgungsnummer zurück	„return_tracking_number“	40	Nachverfolgungsnummer (return_tracking_number)
Rückgabeunternehmen	„return_carrier“	80	(return_carrier)

Entscheidungstabellen für die Flows Hardware Asset Management

Diese sofort verfügbaren Entscheidungstabellen helfen Ihnen, die Flows in einigen der -Funktionen Hardware Asset Management von anzupassen.

Entscheidungstabellen

Hardware Asset Management **Funktionen**	**Entscheidungstabellen**
Aktualisierung von Hardware-Assets	Flow zur Aktualisierung von Hardware-Assets
Ablauf Leasingvertrag	Flow für Ablauf des Leasingvertrags
Buyout geleaster Assets	Buyout-Flow für geleaste Assets
Verlängerung des geleasten Assets	Flow zur Verlängerung geleaster Assets
Rückgabe geleaster Assets	Flow zur Rückgabe geleaster Assets
Anforderung für Leihgeräte-Asset	Flow zur Anforderung von Leihgeräte-Assets
Beschaffungsanforderung aus lokalem Lager	Subflow für lokale Asset-Bestellung **Hinweis:** Die Entscheidungstabelle „Subflow für lokale Asset-Bestellung“ ist mit den Plugins Hardware Asset Management und Beschaffung verfügbar.
Reklamation	Asset-Reklamations-Flow
Flow zur Hardware-Reklamation	Flow zur Hardware-Asset-Reklamation, Flow zur Hardware-Asset-Reklamationsposition
RMA-Anforderung	Asset-RMA-Flow
RMA-Reparatur vor Ort	Asset-RMA-Flow vor Ort
RMA-Reparaturen außerhalb des Standorts	Asset-RMA – Flow außerhalb des Standorts
Anforderung zur Vertragsverlängerung	Vertragsverlängerungs-Flow
Vertragsverlängerungsaufgaben	Flow für Vertragsverlängerungsaufgaben

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Servicekatalog variable Formularfelder

Felder in der Variable helfen Ihnen, Variablen für ein Katalogelement zu definieren.

Feld	Beschreibung
Anwendung	Schreibgeschütztes Feld, das angibt, dass die Anwendung diese Variable verwenden kann.
Typ	Der Variablentyp, den Sie erstellen möchten.
Katalogelement	Katalogelement, das der Variablen zugeordnet ist.
Reihenfolge	Reihenfolge, in der die Variable auf der Katalogelementseite platziert wird. Die Variablen werden mit dem niedrigsten Reihenfolgewert oben und dem höchsten Reihenfolgewert unten organisiert.
Aktiv	Option, um die Variable zur Verwendung verfügbar zu machen.
Obligatorisch	Option zum Markieren der Variable als erforderlich, um das Katalogelement zu bestellen.
Schreibgeschützt	Option zum Festlegen des Schreibschutzes für die Variable.
Ausgeblendet	Option zum Ausblenden der Variable.
Registerkarte „Frage“	
Frage	Frage, die beim Bestellen des Katalogelements gestellt werden soll.
Name	Name zur Identifizierung der Frage. **Hinweis:** Wenn dieses Feld leer ist, wird sein Wert automatisch basierend auf dem Feld **Frage** ausgefüllt.
Tooltip	Tooltip-Text, der angezeigt werden soll, wenn Sie den Mauszeiger über eine Variable bewegen. Geben Sie eine kurze Beschreibung des Zwecks der Frage ein.
Beispieltext	Hinweis, der im Fragenfeld angezeigt wird, bevor Sie einen Wert eingeben. Anwendbar für folgende Variablen: • IP-Adresse • E-Mail • URL • Einzeiliger Text • Breite einzeilige Textzeile • Mehrzeiliger Text • Datum • Datum/Uhrzeit
Anmerkung	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Hilfe anzeigen	Option, um zusätzliche Hilfe und Anweisungen für die Variable bereitzustellen.
Hilfe-Tag	Tag zum Anzeigen des Hilfetexts. Beispiel: „Weitere Informationen“.
Hilfetext	Hilfeinformationen für eine Service Catalog-Variable
Anweisungen	Informationen, die Rich-Text-Formatierung erfordern oder Bilder hinzufügen, um Hilfeinformationen zu unterstützen.
Typspezifikationen Die Felder in diesem Abschnitt sind je nach Variablentyp unterschiedlich.	
Variablenbreite	Breite der Variable auf der Katalogelementseite, um anzugeben, welchen Prozentsatz der Bildschirmgröße sie umfassen kann.
Aktivieren Sie auch die Anforderung für	Option, um das Senden einer Katalogelementanforderung für mehrere Benutzer zuzulassen. Nachdem Sie diese Option ausgewählt haben, wird das Feld **Auch Anforderung für** zusammen mit der Variable **Angefordert für** in einem Katalogelement angezeigt.
Rollen, die „Auch anfordern für“ verwenden	Option zum Angeben der Rollen, die eine Katalogelementanforderung für mehrere Benutzer senden können.
Auswahlrichtung	Die Richtung, in der die Liste angeordnet ist. • **Across**: Ordnet die Auswahl horizontal an. • **Down**: Ordnet die Auswahl vertikal an. Dieses Feld erscheint für die Suche nach Multiple-Choice-Variablen.
Auswahlfeld	Tabellenfeld zum Auffüllen von Optionen für die Variable. Wenn für ein Feld keine Auswahlmöglichkeiten festgelegt sind, lädt die Variable feldbezogene eindeutige Werte aus der Tabelle. Dieses Feld erscheint für ausgewählte Box-Variablen.
Auswahltabelle	Tabelle mit zu füllenden Werten im **Auswahlfeld**. Dieses Feld erscheint für ausgewählte Box-Variablen.
Wählen Sie nicht die erste Option aus	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle Optionen für die gelöschte Variable auf der Katalogelementseite zu belassen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, ist die erste Auswahl für die standardmäßig ausgewählte Variable. Dieses Feld wird für Multiple-Choice- und numerische Skalierungsvariablen angezeigt.
Dynamischer Ref.qual.	Dynamisches Qualifikationsmerkmal Wählen Sie einen dynamischen Filter aus, um eine Abfrage für das Referenzfeld auszuführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld wird für Referenzvariablen angezeigt, wenn **Referenzqualifikationsmerkmal verwenden** auf **Dynamisch** gesetzt ist.
Keins einbeziehen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Option **Keine** in eine Auswahlliste aufzunehmen. Dieses Feld wird für Mehrfachauswahl-, Nachschlag-, Mehrfachauswahl- und Auswahlfeldvariablen angezeigt.
Layout	Layout für einen Container. Dieses Feld wird für Containerstartvariablen angezeigt.
Listentabelle	Tabelle mit den Werten für den Listenkollektor. Für die Tabelle muss eine Anzeigespalte angegeben sein. Für mehr Dieses Feld wird für Listensammlervariablen angezeigt.
In Tabelle suchen	Tabelle, aus der Werte für die Benutzer ausgewählt werden. Die Werte aus dieser Tabelle werden in das Feld Lookup-Wert eingetragen. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
In Wertefeld suchen	Feld in der Nachschlagetabelle, das Optionen für die Variable enthält. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
In Bezeichnungsfeld(ern) suchen	Durch Kommas getrennte Liste von Feldern in der Nachschlagetabelle, deren Werte zum Anzeigen von Optionen verwendet werden. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
In Preisfeld suchen	Feld in der Nachschlagetabelle, dessen Wert verwendet wird, um den Preis des bestellten Artikels zu ändern. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
In wiederkehrendem Preisfeld suchen	Feld in der Nachschlagetabelle, dessen Wert verwendet wird, um den wiederkehrenden Preis des bestellten Artikels zu ändern. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
Makro	UI-Makro zum Einfügen in das Katalogelement. Dieses Feld wird für Makro-, Makro-, Label- und UI-Seitenvariablen angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zusammenfassungsmakro	Gilt nur für Makros und Makros mit Variablen vom Typ „Bezeichnung“.
Widget	Anwendbar nur für Marco und Macro mit Label type Variablen.
Preis, falls markiert	Preis des Artikels. Dieses Feld wird für Kontrollkästchenvariablen angezeigt.
Wiederkehrender Preis, falls markiert	Preis, der für den Artikel erhöht wird, wenn Sie mehr als eine Bestellung des Artikels anfordern. Dieses Feld wird für Kontrollkästchenvariablen angezeigt.
Referenz	Referenztabelle für die Variable. Für die Tabelle muss eine Anzeigespalte angegeben sein. Dieses Feld erscheint für Referenzvariablen.
Referenzqualität	Qualifizierer zum Einschränken von Daten, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Dieses Feld wird für den Listensammler, die Multiple-Choice-Suche, das Auswahlfeld für die Suche, die Referenz und die Variablen „Angefordert für“ angezeigt. Das Feld wird auch für Referenzvariablen angezeigt, wenn **Referenzqualifizierer verwenden** auf **Dynamisch**festgelegt ist.
Bedingungen des Referenzqualifizierers	Optionen zum Erstellen von Bedingungen. Dieses Feld wird für Referenzvariablen angezeigt, wenn **Referenzqualifikationsmerkmal verwenden** auf **Einfach** gesetzt ist.
Max. Skal.	Höchster Wert auf der Skala der verfügbaren Optionen für die Variable. Dieses Feld wird für numerische Skalierungsvariablen angezeigt.
Min. Skal.	Niedrigster Wert auf der Skala der verfügbaren Optionen für die Variable. Dieses Feld erscheint für numerische Skalenvariablen.
Nur eindeutige Werte	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um einen eindeutigen Wert für das Feld zu erhalten. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, können zwei Datensätze nicht denselben Wert für dieses Feld haben. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen, Suchauswahlfelder und Auswahlfeldvariablen angezeigt.
Bestätigung verwenden	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Benutzer zur erneuten Eingabe von Daten aufzufordern, um ihre Eingaben zu überprüfen. Dieses Feld erscheint für maskierte Variablen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Verschlüsselung verwenden	Kontrollkästchen, um die Antwort in verschlüsselter Form in der Datenbank zu speichern. Wenn nicht verschlüsselt, wird die Antwort im Nur-Text-Format gespeichert. Dieses Feld erscheint für maskierte Variablen.
Referenzqualifizierer verwenden	Art des zu verwendenden Qualifizierers. Dieses Feld erscheint für Referenzvariablen.
Regulärer Ausdruck zur Validierung	Regulärer Ausdruck, der den Variablenwert überprüft. Dieses Feld wird nur für die Variablentypen „Einzeiliger Text“ und „Breite einzeilige Textzeile“ angezeigt.
Variablenattribute	Attribute, die das Verhalten und die Einschränkungen für eine Variable definieren.
Standardwert	
Standardwert	Standardwert für die Variable
Automatisches Ausfüllen	
Abhängige Frage	Referenztypvariable für das Katalogelement. Dieses Feld wird verwendet, um die Variable automatisch zu füllen.
Referenz	Referenzfeld für das automatische Ausfüllen der Variable.
Berechtigung Wenn auf dieser Registerkarte für die Lese-, Schreib- oder Erstellungsaktionen keine Rolle angegeben ist, können alle Benutzer, die auf das Katalogelement zugreifen können, diese Aktionen unabhängig von ihrer Rolle ausführen. Ein Anwender mit einer Rolle, die keiner der folgenden Rollen entspricht, kann auch durch Skripterstellung keine Variablenwerte festlegen. Diese Rollen sind für die Variablen „Bezeichnung“, „Umbruch“, „Container-Teilung“, „Container-Ende“, „Makro“, „Makro mit Bezeichnung“ und „UI-Seite“ nicht verfügbar.	
Leserollen	Rollen, die die Variable vor oder nach dem Anfordern des Katalogelements oder Datensatzerstellers anzeigen können. Nur ein Benutzer mit den in diesem Feld angegebenen Rollen kann die Variable anzeigen.
Schreibrollen	Rollen, die die Variable im Variableneditor bearbeiten können, nachdem das Katalogelement angefordert wurde. Wenn ein Benutzer nicht über die in diesem Feld angegebenen Rollen verfügt, ist die Variable im Variableneditor schreibgeschützt.
Rollen erstellen	Rollen, die Werte für die Variable erstellen können, bevor sie das Katalogelement oder den Datensatzersteller anfordern. Wenn ein Benutzer nicht über die angegebene Rolle verfügt, ist die Variable schreibgeschützt, bevor das Katalogelement oder der Datensatzersteller angefordert wird.
Verfügbarkeit	
Sichtbar an anderer Stelle	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Variable vor dem Bestellen des Artikels im Artikelformular, nach der Bestellung des

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Artikels im Variableneditor und in der Einkaufswagenansicht des Artikels angezeigt.
Sichtbar in Gruppen	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Variable angezeigt, wenn der Artikel zu einem Bündel hinzugefügt wird.
Sichtbar in Anleitungen	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Variable angezeigt, wenn sie einem Bestellleitfaden oder einem Katalogelement hinzugefügt wird, das im Bestellleitfaden enthalten ist. **Hinweis:** Wenn ein Bestellleitfaden zu viele Elemente und Variablen enthält, sollten Sie dieses Kontrollkästchen auf so viele Elemente wie möglich deaktivieren, um die Ladeleistung in Auftragsleitfäden zu verbessern.
Sichtbar in Zusammenfassungen	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Variable in einer beliebigen Variablenzusammenfassung des Katalogelements angezeigt.

Hardware Asset Management Integration von mit Zero Touch Mobility

ServiceNow® Hardware Asset Management ist in Samsung SDS Zero Touch Mobility integriert, um den gesamten Lebenszyklus von Mobilgeräten zu verwalten.

Die Integration von Hardware Asset Management mit Zero Touch Mobility bietet folgende Vorteile:

- Stellen Sie mobile Assets auf einer einzigen Plattform bereit, und verwalten und überwachen Sie sie, indem Sie automatisierte Workflows für tägliche Aufgaben zur Verwaltung von Mobilgeräten wie die folgenden nutzen:
  - Onboarding neuer Geräte
  - Abmelden von Geräten
  - Anfordern von Neubestellungen, Upgrades oder Ersatz mit Selfservice-Optionen
- Erstellen Sie Berichte zum Lebenszyklus von Mobilgeräten mit einer integrierten Lösung, die die Transparenz und Zusammenarbeit im gesamten Unternehmen verbessert.
- Optimieren Sie die Kosten und die Auslastung aller Ihrer Mobilgeräte.

Anforderungen und Einschränkungen

Die Anforderungen und Einschränkungen für die Integration von Hardware Asset Management mit der Zero Touch-Mobilitätslösung lauten wie folgt:

- Die Lösung ist abhängig von der Anwendung Hardware Asset Management (sn_hamp).
- Nur die Ressourcenkategorie „Mobilgerät“ ist verfügbar. Diese Ressourcenkategorie wird automatisch aktiviert.

  Basierend auf der Beschaffungsmethode von Assets sind die folgenden Ressourcenunterkategorien für Mobilgeräte verfügbar:
  - Bring Your Own Asset
  - Unternehmens-Asset

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Nur Mobilgeräte sind unter dieser Lösung lizenziert. Sie können die Abonnementdetails mit dem ITAM-Lizenzbericht anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie den Lizenzbericht für die Anwendung Hardware Asset Management an.

  Hinweis: Auch wenn Hardware Asset Management explizit in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist, werden die Mobilgeräte nur unter der Ressourcenkategorie für Mobilgeräte der Integration von Hardware Asset Management mit der Zero Touch-Mobilitätslösung lizenziert. Weitere Informationen finden Sie unter LLizenzierungs-Framework für Hardware Asset Management -Lösungen.

- Die folgenden Hardware Asset Management -Funktionen sind nicht verfügbar:
  - Hardwaremodell-Normalisierung
  - Upload und Download von Inhalten
  - Performance Analytics-Dashboard
  - Asset-Management-Dashboard
  - Erfolgsportal

  Hinweis: HAM Geführtes Setup ist verfügbar. Zum Ausführen des Setups ist dies jedoch nicht erforderlich.

  Weitere Informationen zu den Hardware Asset Management -Workflows und -Funktionen finden Sie unter Hardware Asset Management-Abonnement.

Unterstützte Funktionen von Hardware Asset Management .

Die folgenden Hardware Asset Management -Funktionen sind ohne Einschränkungen verfügbar:

- Lagerauftrag
- Vorabversandmitteilung
- Standard-Asset-Anforderungs-Flow
- Integration des Versandunternehmens
- Erweiterte Inventarisierung und Verteilung
- Asset-Reklamation

Die folgenden Funktionen Hardware Asset Management von sind nur eingeschränkt verfügbar:

- HAM -Workflows: Nicht mobile Geräte sind von den HAM -Workflows ausgeschlossen.
- Flow für Ablauf der Miete: Nicht mobile Geräte sind von diesem Flow ausgeschlossen.
- Hardware Asset Workspace: Berichte und Dashboards im Zusammenhang mit der Normalisierung von Assets sind nicht verfügbar.

Zugehörige Informationen

Hardware Asset Management erkunden

Device as a Service

Die Funktion Device as a Service (DaaS) stellt den Kunden des Anbieters DaaS Assets und Asset-Verwaltungsservices über ein Abonnementmodell zur Verfügung.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

DaaS – Übersicht

https://player.vimeo.com/video/985181543?h=c47ec1ec8f&badge=0&autopause=0&player_id=0&app_id=58479

Die Verwaltung Ihrer DaaS -Angeboteauf einer einzigen Plattform durch anbieterorientierte Ansichten und Aufgaben bietet sowohl für Anbieter als auch für Kunden erhebliche Vorteile. DaaS -Anbieter können ihren Asset-Bestand von der Beschaffung bis zur Entsorgung verwalten, um ihre DaaS -Angebote zu unterstützen. Durch die Konsolidierung aller DaaS -bezogenen Aktivitäten und Informationen auf einer Plattform können DaaS -Anbieter ihren Betrieb optimieren und die Effizienz verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter DaaS Anbieteransicht.

DaaS – Vorteile

Leistung	Anwender
Planen Sie die gewünschte Abonnementebene für die Kunden des Anbieters DaaS.	DaaS Asset-Manager
Automatisieren Sie den Beschaffungsprozess für die Assets DaaS.	DaaS Asset-Manager
Verwalten Sie Lagerbestände und bereiten Sie Assets für den Versand vor, wie von Kunden angefordert.	• DaaS Asset-Manager • Bestandsbenutzer
Sie empfangen und wählen Assets am Kundenstandort.	• DaaS Asset-Manager • Bestandsbenutzer
Führen Sie Audits für Asset-Datensätze zu Compliance- und Berichterstellungszwecken durch.	DaaS Asset-Manager
Überwachen Sie Asset-Probleme, und führen Sie Reparaturen oder Austauscharbeiten durch, um die Servicefunktionalität wiederherzustellen.	• DaaS Asset-Manager • Bestandsbenutzer
Assets am Ende ihrer Nutzungsdauer systematisch gemäß einem vorgegebenen Zeitplan aktualisieren, außer Betrieb nehmen und entsorgen.	• DaaS Asset-Manager • Bestandsbenutzer

Automatische Übersetzung

DaaS konfigurieren

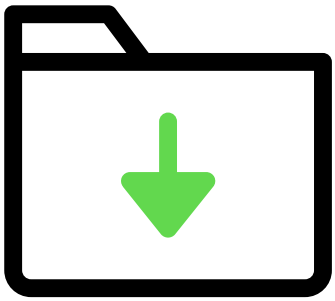
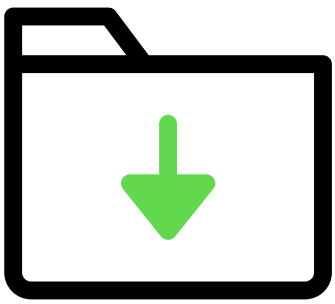
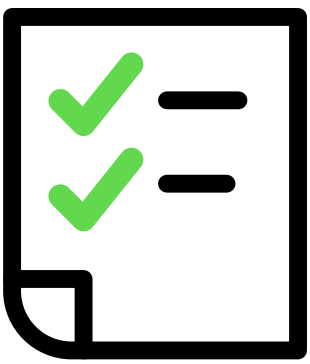
Planen und konfigurieren Sie die Funktionen und Funktionalitäten von Device as a Service (DaaS).

Konfiguration – Übersicht

Hier erhalten Sie einen Überblick über den Prozess zum Konfigurieren der Features und Funktionalitäten DaaS von .

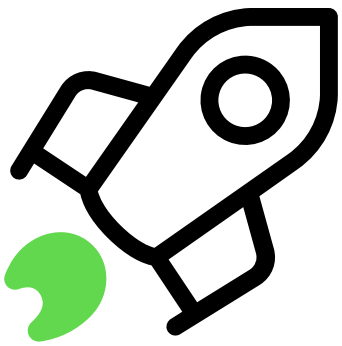
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hardware Asset Management für DaaSkonfigurieren

Schritt	Aktion	Ressource
 Hardware Asset Management installieren	Rufen Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store ab.	Hardware Asset Management installieren
 Installieren Sie Hardware Asset Management für DaaS	Rufen Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store ab.	Hardware Asset Management für DaaS installieren
 Markieren Sie Assets als DaaS -Assets	Markieren Sie Ihre Assets im Formular „Hardware-Asset-Details“ als DaaS Assets.	Asset-Datensatzfelder

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hardware Asset Management für DaaSkonfigurieren (Fortsetzung)

Schritt	Aktion	Ressource
 Anbieteransicht DaaS in Hardware Asset Workspaceerkunden	Erkunden Sie die intuitive Anbieteransicht DaaS in Hardware Asset Workspace, um die DaaS -Assets zu verwalten.	DaaS Anbieteransicht
 Hardware Asset Management für DaaS verwenden	Verwenden Sie Hardware Asset Management für DaaS, um den Kunden von DaaS -Anbietern Assets und Asset-Verwaltungsservices anzubieten.	• Verwaltung eingehender Asset-Aufträge für DaaS -Assets • Verwalten von RMA-Antwortaufträgen für DaaS -Assets

Hardware Asset Management für DaaS installieren

Mit der Administratorrolle können Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS (com.sn_daas_ham) installieren.Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung .
- Überprüfen Sie die Anwendungsliste im ServiceNow Store auf Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen und Release-Kompatibilität.

Erforderliche Rolle: Administrator

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

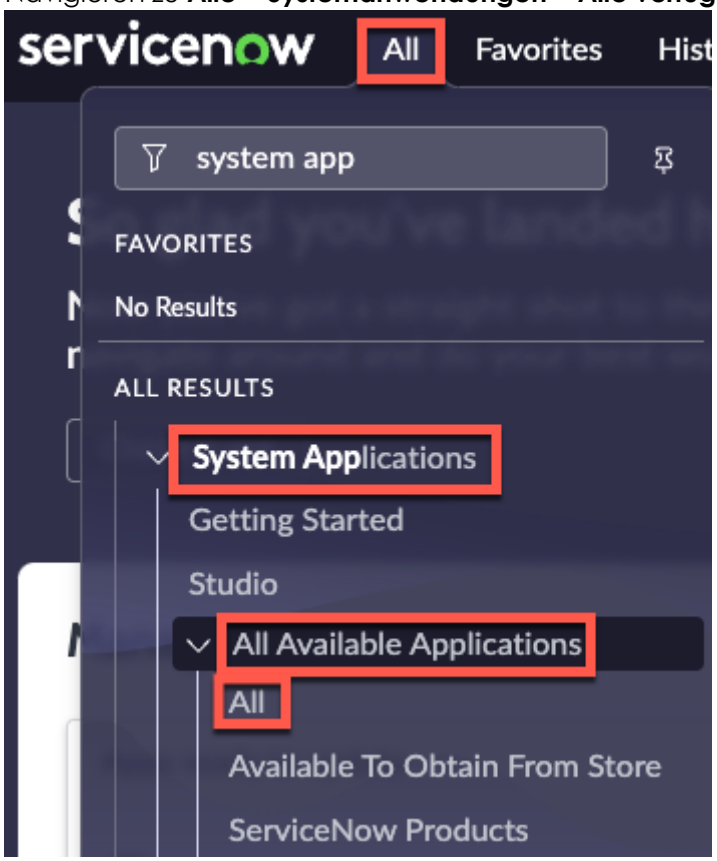
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die folgenden Elemente werden mit Hardware Asset Management für DaaSinstalliert:

- Store-Anwendungen
- Rollen
- Tabellen

Weitere Informationen finden Sie unter Mit Hardware Asset Management für DaaS installierte Komponenten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Hardware Asset Management für die Anwendung DaaS (com.sn_daas_ham).

   Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

   In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

   Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wahlweise: Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.
   Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

   Wichtig: Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

Verwaltung eingehender Asset-Aufträge für DaaS -Assets

Nach einer Anforderung für ein Hardware-Asset wird dieser Anforderung ein eingehender Asset-Auftrag zugeordnet, indem ein Auftrag auf der Anbieterschnittstelle DaaS erstellt wird.

Das Abschließen der folgenden Aufgaben im Workflow für eingehende Asset-Bestellungen führt zum erfolgreichen Abschlusseines Asset-Auftrags:

1. Erstellt einen eingehenden Asset-Auftrag
2. Erstellt eine eingehende Asset-Auftragsposition
3. Asset auswählen
4. Wählen Sie das ausgewählte Asset aus
5. Bereiten Sie das ausgewählte Asset vor
6. Versendet das vorbereitete Asset
7. Empfangen Sie das versendete Asset

Erstellt einen eingehenden Asset-Auftrag

Erstellen Sie einen eingehenden Asset-Auftrag, um eine Kundenanforderung einem Asset-Auftrag zuzuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store.
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Damit ein eingehender Asset-Auftrag als abgeschlossen betrachtet wird, müssen alle eingehenden Asset-Auftragspositionen die Phase **Abgeschlossen** erreichen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Aufträge**.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Neuen eingehenden Asset-Auftrag erstellen“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die eingehende Asset-Bestellung.
Externe Anforderungsreferenz	Vom Kunden bereitgestellte Referenz für die Asset-Anforderung, die Ihnen beim Nachverfolgen der Quelle hilft. Angenommen, der Kunde hat ein Asset per E-Mail angefordert. Hier wäre die externe Anforderungsreferenz `xyz@gmail.com`.
DaaS Account	Zugeordneter DaaS -Account des Kunden.
Lieferadresse	Festgelegte Lieferadresse für das Asset.
Status	Status des eingehenden Asset-Auftrags. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Angefordert für	Der Name des Kunden, der dem Account DaaS zugeordnet ist und für den das Asset angefordert wird.
Geschätztes Lieferdatum	Geschätztes Lieferdatum des Assets, das an die angegebene Lieferadresse gesendet wird.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

- Ein eingehender Asset-Auftrag mit einer eindeutigen Nummer wird erstellt.
- Die Registerkarte**„Eingehende Asset-Bestellposition“** wird erstellt.

Nächste Maßnahme

Erstellt eine eingehende Asset-Auftragsposition

Erstellt eine eingehende Asset-Auftragsposition

Erstellen Sie für jedes Asset in einem eingehenden Asset-Auftrag eine eingehende Asset-Auftragsposition.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Damit eine eingehende Asset-Bestellposition als abgeschlossen betrachtet wird, muss das Feld **Status** aller zugehörigen Aufgaben **Geschlossen – vollständig**lauten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine eingehende Asset-Bestellnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Bestellpositionen**.
6. Wählen Sie **Neu**.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue eingehende Asset-Bestellposition erstellen“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die eingehende Asset-Bestellposition.
Eingehender Asset-Auftrag	Eindeutige Nummer für die eingehende Asset-Bestellung, die dieser Bestellnummernzeile zugeordnet ist.
Modell	Modell des Assets, wie vom Anbieter DaaS angefordert.
Menge	Menge des Assets. Dieses Feld wird automatisch auf `1` gesetzt.
Phase	Status des eingehenden Asset-Auftrags. Dieses Feld wird automatisch auf `Entwurf` gesetzt.
Zugewiesen an	Die Person, die für die Bearbeitung der eingehenden Asset-Bestellposition verantwortlich ist.
Asset	Ausgewähltes Asset, das dem Modell entspricht. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie in der Aufgabe Asset-Auswahl ein Asset auswählen.

8. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

- Für das angeforderte Asset wird eine eingehende Asset-Auftragsposition mit einer eindeutigen Nummer erstellt.
- Das Feld **Phase** ist auf `Auswahl`festgelegt.
- Die Registerkarte **Asset-Aufgaben** wird erstellt und zeigt eine eindeutige Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Asset-Auswahlaufgabe**an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme

Wählen Sie ein DaaS-Asset aus, das dem vom DaaS-Anbieter angegebenen Modell entspricht.

Asset auswählen

Wählen Sie mithilfe der Aufgabe Asset-Auswahl ein Asset DaaS aus, das dem vom Anbieter DaaS angegebenen Modell entspricht.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager oder inventory_user

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine eingehende Asset-Bestellnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Bestellpositionen**.
6. Wählen Sie die Nummer einer eingehenden Asset-Auftragsposition aus.
7. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Aufgaben**.
8. Wählen Sie die Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp als **Asset-Auswahlaufgabe**aus.
9. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Asset-Aufgabendetails“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die Asset-Auswahlaufgabe.
Asset-Bestellposition	Die Nummer der eingehenden Asset-Bestellposition, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.
Fälligkeitsdatum	Geschätztes Datum für den Abschluss dieser Aufgabe.
Lager	Das angegebene Lager, in dem das Asset zugewiesen ist.
Modell	Dieses Feld wird automatisch mit den Details des angegebenen Modells gefüllt, die beim Erstellen einer eingehenden Asset-Auftragsposition angegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellt eine eingehende Asset-Auftragsposition.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Name der Aufgabe	Name der aktuellen Aufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Auswählen`festgelegt.
Status	Status der Asset-Auswahlaufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe für die Person, die für die Arbeit an der Asset-Auswahlaufgabe verantwortlich ist.
Zugewiesen an	Person, die für die Bearbeitung der Asset-Auswahlaufgabe verantwortlich ist.
Asset	Liste von Assets DaaS, die eine oder mehrere der folgenden Bedingungen erfüllen: ◦ Assets mit **dem StatusAuf Lager** und **dem SubstatusVerfügbar** ◦ Beim Erstellen eines eingehenden Asset-Auftrags wird im Feld **„DaaS-Account“** ein Account ausgewählt. ◦ Das Feld **„DaaS-Account“** ist beim Erstellen eines eingehenden Asset-Auftrags leer.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen (privat)	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

10. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse

- Nachdem die Aufgabe „Asset-Auswahl“ abgeschlossen ist und Sie die Liste aktualisieren, wird eine Aufgabe mit einer eindeutigen Asset-Aufgabennummer und dem Aufgabentyp „ **Asset-Auswahlaufgabe“**erstellt.
- Das Feld **„Status“** der Aufgabe „Asset-Auswahl“ wird auf **„Abgeschlossen“**gesetzt.
- Das Feld **Phase** der Eingehenden Asset-Bestellposition ist auf **Auswahl**festgelegt.

Nächste Maßnahme

Wählen Sie das ausgewählte Asset aus

Wählen Sie das ausgewählte Asset aus

Wählen Sie das ausgewählte Asset mithilfe der Asset-Abholungsaufgabe.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager oder inventory_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine eingehende Asset-Bestellnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Bestellpositionen**.
6. Wählen Sie die Nummer einer eingehenden Asset-Auftragsposition aus.
7. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Aufgaben**.
8. Wählen Sie die Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Asset-Auswahlaufgabe**aus.
9. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Auswahlformular

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die Asset-Abholungsaufgabe.
Name der Aufgabe	Name der aktuellen Aufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Auswahl`festgelegt.
Asset-Bestellung	Die eingehende Asset-Auftragsnummer, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.
Asset-Bestellposition	Die Nummer der eingehenden Asset-Bestellposition, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.
Lager	Das angegebene Lager, in dem das Asset zugewiesen ist.
Asset	Das in der Asset-Auswahlaufgabe ausgewählte Asset. Weitere Informationen finden Sie unter Asset auswählen.
Status	Status der Asset-Abholungsaufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe für die Person, die für die Arbeit an der Asset-Abholungsaufgabe verantwortlich ist.
Zugewiesen an	Person, die für die Bearbeitung der Asset-Auswahlaufgabe verantwortlich ist

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Fälligkeitsdatum	Geschätztes Datum für den Abschluss dieser Aufgabe.
Abgabeort	Standort, an den das Asset geliefert werden muss.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen (privat)	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

10. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse

- Nachdem die Aufgabe „Asset auswählen“ abgeschlossen ist und Sie die Liste aktualisieren, wird eine Aufgabe erstellt, die eine eindeutige Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp „ **Asset-Vorbereitungsaufgabe**“anzeigt.
- Das Feld **Status** der Asset-Abholungsaufgabe wird auf **Geschlossen – vollständig**gesetzt.
- Das Feld **Phase** der Eingehenden Asset-Bestellposition wird auf **Vorbereiten**festgelegt.

Nächste Maßnahme

Bereiten Sie das ausgewählte Asset mit der Aufgabe „Asset-Vorbereitung“ vor.

Bereiten Sie das ausgewählte Asset vor

Bereiten Sie das ausgewählte Asset vor, indem Sie die Prüfliste überprüfen, und überprüfen Sie es mit der Aufgabe „Asset-Vorbereitung“ auf Fehler.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager und inventory_user

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine eingehende Asset-Bestellnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Bestellpositionen**.
6. Wählen Sie die Nummer einer eingehenden Asset-Auftragsposition aus.
7. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Aufgaben**.
8. Wählen Sie die Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Asset-Vorbereitungsaufgabe**aus.
9. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular vorbereiten

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die Asset-Vorbereitungsaufgabe.
Asset-Bestellposition	Die Nummer der eingehenden Asset-Bestellposition, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.
Fälligkeitsdatum	Geschätztes Datum für den Abschluss dieser Aufgabe.
Lager	Das angegebene Lager, in dem das Asset zugewiesen ist.
Modell	Dieses Feld wird automatisch mit den Details des angegebenen Modells gefüllt, die beim Erstellen einer eingehenden Asset-Auftragsposition angegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellt eine eingehende Asset-Auftragsposition.
Name der Aufgabe	Name der aktuellen Aufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Vorbereiten`festgelegt.
Status	Status der Asset-Vorbereitungsaufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe für die Person, die für die Arbeit an der Aufgabe „Asset-Vorbereitung“ verantwortlich ist.
Zugewiesen an	Person, die für die Bearbeitung der Asset-Vorbereitungsaufgabe verantwortlich ist.
Asset	Das in der Asset-Auswahlaufgabe ausgewählte Asset. Weitere Informationen finden Sie unter Asset auswählen.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen (privat)	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

10. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

- Nachdem die Aufgabe „Asset-Vorbereitung“ abgeschlossen wurde und Sie die Liste aktualisieren, wird eine weitere Aufgabe mit einer eindeutigen Asset-Aufgabennummer und dem Aufgabentyp „ **Asset-Versandaufgabe“**erstellt.
- Das Feld **„Status“** der Aufgabe „Asset-Vorbereitung“ wird auf **„Abgeschlossen“**gesetzt.
- Das Feld **Phase** der Eingehenden Asset-Bestellposition wird auf **Versand**gesetzt.

Nächste Maßnahme

Versendet das vorbereitete Asset

Versendet das vorbereitete Asset

Versenden Sie das vorbereitete Asset, und erfassen Sie die Versanddetails mithilfe der Aufgabe „Asset-Versand“.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager und inventory_user

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine eingehende Asset-Bestellnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Bestellpositionen**.
6. Wählen Sie die Nummer einer eingehenden Asset-Auftragsposition aus.
7. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Aufgaben**.
8. Wählen Sie die Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp als **Asset-Versandaufgabe**aus.
9. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Versandformular

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die Asset-Versandaufgabe.
Asset-Bestellposition	Die Nummer der eingehenden Asset-Bestellposition, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.
Fälligkeitsdatum	Geschätztes Datum für den Abschluss dieser Aufgabe.
Asset	Das in der Asset-Auswahlaufgabe ausgewählte Asset. Weitere Informationen finden Sie unter Asset auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Versandunternehmen	Organisation, die für den Versand der Assets an Ihre Kunden verantwortlich ist. Beispiel: FedEx.
Versand aus	Der Ursprungsort für den Versand der Assets.
Lieferdatum	Das Versanddatum für die Lieferung der Assets an Ihre Kunden.
Name der Aufgabe	Name der aktuellen Aufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Versand`festgelegt.
Status	Status der Asset-Versandaufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe für die Person, die für die Arbeit an der Asset-Versandaufgabe verantwortlich ist.
Zugewiesen an	Person, die für die Bearbeitung der Asset-Versandaufgabe verantwortlich ist.
Nachverfolgungsnummer	Nachverfolgungsnummer oder Referenznummer der Sendung des Assets.
Versenden an	Ziel für die Asset-Versand.
Versandauftrag	Verweis auf den Versanddatensatz, der in der Tabelle „Versand“ [sn_itam_common_shipment] erstellt wurde. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt, wenn die Asset-Versandaufgabe geschlossen wird.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen (privat)	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

10. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse

- Nachdem die Asset-Versandaufgabe abgeschlossen wurde und Sie die Liste aktualisieren, wird eine weitere Aufgabe mit einer eindeutigen Asset-Aufgabennummer und dem Aufgabentyp **Empfangsaufgabe**erstellt.
- Das Feld **Status** der Asset-Versandaufgabe wird auf **Geschlossen – vollständig**gesetzt.
- Das Feld **Phase** der Eingehenden Asset-Bestellposition wird auf **Bestätigung erhalten**festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Empfangen Sie das versendete Asset

Empfangen Sie das versendete Asset

Sobald der Versand des Assets abgeschlossen ist, bestätigen Sie den Empfang des Assets mit der Aufgabe Empfangen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager oder inventory_user

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine eingehende Asset-Bestellnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehende Asset-Bestellpositionen**.
6. Wählen Sie die Nummer einer eingehenden Asset-Auftragsposition aus.
7. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Aufgaben**.
8. Wählen Sie die Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Empfangsaufgabe**aus.
9. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Bestätigungsformular erhalten

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die Empfangsaufgabe.
Asset-Bestellposition	Die Nummer der eingehenden Asset-Bestellposition, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.
Fälligkeitsdatum	Geschätztes Datum für den Abschluss dieser Aufgabe.
Asset	Das in der Asset-Auswahlaufgabe ausgewählte Asset. Weitere Informationen finden Sie unter Asset auswählen.
Asset empfangen	Option zum Bestätigen des Eingangs des Assets. Werte: ◦ **Ja**: Das Asset wurde vom Kunden empfangen. ◦ **Nein**: Das Asset wurde nicht vom Kunden erhalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Sie müssen **„Ja“** auswählen, um diese Aufgabe zu schließen.
Name der Aufgabe	Name der aktuellen Aufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Bestätigung empfangen`festgelegt.
Status	Status der Empfangsaufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe für die Person, die für die Arbeit an der Aufgabe „Bestätigung empfangen“ verantwortlich ist.
Zugewiesen an	Person, die für die Bearbeitung der Empfangsaufgabe verantwortlich ist.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen (privat)	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

10. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse

- Das Feld **Status** der Empfangsaufgabe wird auf **Geschlossen – vollständig**gesetzt.
- Das Feld **Phase** der Eingehenden Asset-Bestellposition wird auf **Abgeschlossen**gesetzt.
- Das Feld **„Status“** des Eingehenden Asset-Auftrags wird auf **Geschlossen – vollständig**gesetzt.

Verwalten von RMA-Antwortaufträgen für DaaS -Assets

Nach einer Anforderung für die Rückgabe oder den Austausch eines Hardware-Assets wird dieser Anforderung ein Warenrücksendegenehmigungsauftrag zugeordnet, indem in der Anbieterschnittstelle DaaS ein RMA-Antwortauftrag erstellt wird.

Das Abschließen der folgenden Aufgaben im RMA-Auftrags-Workflow führt zum Abschluss und Erfolg eines RMA-Antwortauftrags:

1. Erstellt einen RMA-Antwortauftrag
2. Erstellt eine RMA-Antwortauftragsposition
3. Bewerten Sie das RMA-Asset
4. Planen Sie einen Besuch beim Kundenstandort oder Senden Sie das Asset an den Anbieter DaaS .

Hinweis: Führen Sie die nächsten Schritte entsprechend den Werten aus, die Sie auswählen, wenn Sie einen Besuch beim Kundenstandort planen oder das Asset an den Anbieter DaaS senden, um das RMA-Asset zu bewerten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellt einen RMA-Antwortauftrag

Erstellen Sie einen Warenrücksendegenehmigungs-Antwortauftrag (RMA), um eine RMA-Anforderung für ein Asset zuzuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Damit ein RMA-Antwortauftrag als abgeschlossen betrachtet wird, müssen alle zugehörigen RMA-Antwortauftragspositionen die Phase **Abgeschlossen** erreichen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Aufträge**.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue RMA-Antwort erstellen“.

Nummer	Eindeutige Nummer für die RMA-Antwortreihenfolge.
Externe RMA-Nummer	Vom Kunden bereitgestellte Referenz für die RMA-Anforderung, die Ihnen beim Nachverfolgen der Quelle hilft.
DaaS Account	Zugeordneter DaaS -Account des Kunden.
Kontakt-E-Mail	E-Mail-Adresse des Kunden, der die RMA-Anforderung initiiert hat.
Lieferadresse	Adresse des Kunden, der der RMA-Anforderung zugeordnet ist.
Status	Status des RMA-Antwortauftrags. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Angefordert für	Name des Kunden, der dem Account DaaS zugeordnet ist und für den das Asset angefordert wird.
Geöffnet von	Geschätztes Lieferdatum des Assets, das an die angegebene Lieferadresse gesendet wird.
Kunde: Mobiltelefonnummer	Mobiltelefonnummer des Kunden, der die RMA-Anforderung initiiert hat.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Gerätestandort	Physischer Aufbewahrungsort des derzeit in Betrieb befindlichen Geräts.
RMA-Begründung	Vom Kunden angegebener Grund für die Erstellung der RMA-Anforderung.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

- Ein RMA-Antwortauftrag mit einer eindeutigen Nummer wird erstellt.
- Die Registerkarte**„RMA-Antwortauftragspositionen“** wird angezeigt.

Nächste Maßnahme

Erstellt eine RMA-Antwortauftragsposition.

Erstellt eine RMA-Antwortauftragsposition

Erstellt für jedes Asset in einem RMA-Antwortauftrag eine Antwortauftragsposition für die Warenrücksendegenehmigung.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Damit eine RMA-Antwortauftragsposition als abgeschlossen betrachtet wird, muss das Feld **Status** aller zugehörigen Aufgaben **Geschlossen – vollständig**lauten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine RMA-Auftragsnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Antwortauftragspositionen**.
6. Wählen Sie **Neu**.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue RMA-Antwortauftragsposition erstellen“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die Auftragsposition der RMA-Antwort.
Übergeordnet	Eindeutige Nummer für den RMA-Antwortauftrag, der dieser Auftragsnummernzeile zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Modell	Modell des Assets, für das der Kunde eine RMA-Anforderung initiiert hat.
Menge	Menge des Assets. Dieses Feld wird automatisch auf `1` gesetzt.
Phase	Status der RMA-Antwortauftragsposition. Dieses Feld wird automatisch auf `Entwurf` gesetzt.
Zugewiesen an	Person, die für die Bearbeitung der RMA-Antwortauftragsposition verantwortlich ist
Asset	Liste der Assets, die verwendet werden und dem Kunden zugewiesen sind
Notizen	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

8. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

- Eine RMA-Antwortauftragsposition mit einer eindeutigen Nummer wird erstellt.
- Das Feld **Phase** ist auf `Bewerten`festgelegt.
- Die Registerkarte **Asset-Aufgaben** wird erstellt und zeigt eine eindeutige Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **RMA-Bewertung an**.

Nächste Maßnahme

Bewerten Sie das RMA-Asset.

Bewerten Sie das RMA-Asset

Bewerten Sie das Asset für die Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA) mithilfe eines Bewertungsverfahrens vor Ort oder außerhalb.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager oder inventory_user

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine RMA-Auftragsnummer aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Antwortauftragspositionen**.
6. Wählen Sie die Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp als **RMA-Bewertung**aus.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

RMA-Bewertungsformular

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die RMA-Bewertungsaufgabe.
Asset-Bestellposition	Auftragspositionsnummer der RMA-Antwort, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.
Fälligkeitsdatum	Geschätztes Datum für den Abschluss dieser Aufgabe.
Asset	Das Asset, das beim Erstellen der zugehörigen RMA-Antwortauftragsposition ausgewählt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellt eine RMA-Antwortauftragsposition.
Bewertungsaktion	Bewertungsverfahren, das für das RMA-Asset befolgt werden soll. ◦ **Vor Ort**: Ein Vertreter des Anbieters DaaS besucht den Kunden vor Ort, um das Asset zu bewerten. ◦ **Außerhalb des Standorts**: Das Asset kommt zur Bewertung am Standort des Anbieters DaaS an. ◦ **Abgelehnt**: Die RMA-Anforderung wurde abgelehnt.
Name der Aufgabe	Name der aktuellen Aufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `RMA-Bewertung`festgelegt.
Status	Status der RMA-Bewertungsaufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe für die Person, die für die Arbeit an der RMA-Bewertungsaufgabe verantwortlich ist.
Zugewiesen an	Person, die für die Bearbeitung der RMA-Bewertungsaufgabe verantwortlich ist.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

8. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse

- Das Ergebnis des Aufgabenabschlusses ändert sich entsprechend dem im Feld **Bewertungsaktion** ausgewählten Wert:
  - Wenn Sie **Vor Ort**auswählen, wird nach dem Aktualisieren der Liste eine Aufgabe erstellt, die eine eindeutige Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Zeitplan** anzeigt. Das Feld **Phase** der RMA-Antwortauftragsposition wird auf `Zeitplan`festgelegt.
  - Wenn Sie **Außerhalb des Standorts**auswählen, wird nach dem Aktualisieren der Liste eine Aufgabe erstellt, die eine eindeutige Asset-Aufgabennummer und den Aufgabentyp **Versenden** anzeigt. Das Feld **Phase** der RMA-Antwortauftragsposition wird auf `Versand`gesetzt.
  - Wenn Sie **Abgelehnt**auswählen, wird die RMA-Antwortauftragsposition auf **Geschlossen – vollständig**gesetzt. Wenn keine offenen RMA-Antwortauftragspositionen mehr vorhanden sind, wird der RMA-Antwortauftrag geschlossen.
- Das Feld **„Status“** der RMA-Bewertungsaufgabe wird auf **Geschlossen – vollständig**gesetzt.

Nächste Maßnahme

Planen Sie einen Besuch beim Kundenstandort oder Senden Sie das Asset an den Anbieter DaaS .

Planen Sie einen Besuch beim Kundenstandort

Planen Sie einen Besuch des DaaS -Anbietervertreters am Kundenstandort.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager oder inventory_user

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine RMA-Auftragsnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Antwortauftragspositionen**.
6. Wählen Sie die Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Zeitplan**aus.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Aufgabe planen“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die geplante Aufgabe.
Asset-Bestellposition	Auftragspositionsnummer der RMA-Antwort, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.
Fälligkeitsdatum	Geschätztes Datum für den Abschluss dieser Aufgabe.
Geplantes Datum	Das geplante Datum für den Besuch des Standorts des Kunden durch den Vertreter des Anbieters DaaS.
Name der Aufgabe	Name der aktuellen Aufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Zeitplan`festgelegt.
Status	Status der Zeitplanaufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe für die Person, die für die Arbeit an der Zeitplanaufgabe verantwortlich ist.
Zugewiesen an	Person, die für die Bearbeitung der Zeitplanaufgabe verantwortlich ist.
Asset	Das Asset, das beim Erstellen einer RMA-Antwortauftragsposition ausgewählt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellt eine RMA-Antwortauftragsposition.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

8. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse

- Nachdem die Aufgabe „Zeitplan“ abgeschlossen ist und Sie die Liste aktualisieren, wird eine Aufgabe mit einer eindeutigen Asset-Aufgabennummer und dem Aufgabentyp **„RMA-Asset bewerten“**erstellt.
- Das Feld **„Status“** der Aufgabe „Zeitplan“ wird auf **Geschlossen – vollständig**gesetzt.
- Das Feld **Phase** der Eingehenden Asset-Bestellposition wird auf **Bewertung**festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Bewerten Sie das RMA-Asset

Bewerten Sie das RMA-Asset

Bewerten Sie das Asset für die Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA) am geplanten Datum am Kundenstandort.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager oder inventory_user

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine RMA-Auftragsnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Antwortauftragspositionen**.
6. Wählen Sie die Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **RMA-Asset bewerten aus**.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „RMA-Asset bewerten“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die Aufgabe „RMA-Asset bewerten“.
Asset-Bestellposition	Auftragspositionsnummer der RMA-Antwort, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.
Fälligkeitsdatum	Geschätztes Datum für den Abschluss dieser Aufgabe.
Status	Status der Aufgabe „RMA-Asset bewerten“. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe für die Person, die für die Arbeit an der Aufgabe „RMA-Asset bewerten“ verantwortlich ist.
Auswertungsergebnis	◦ **Reparierbar**: Das Asset kann repariert werden. ◦ **Ersetzen**: Das Asset kann nicht repariert werden, und das alte Asset wird an den Anbieter DaaS zurückgegeben. Zum Anfordern eines neuen Assets mit demselben Modell wird ein neuer eingehender Asset-Auftrag erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Name der Aufgabe	Name der aktuellen Aufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `RMA-Asset bewerten`festgelegt.
Zugewiesen an	Person, die für die Arbeit an der Aufgabe „RMA-Asset bewerten“ verantwortlich ist.
Asset	Das Asset, das beim Erstellen einer RMA-Antwortauftragsposition ausgewählt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellt eine RMA-Antwortauftragsposition.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

8. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse

- Das Ergebnis des Aufgabenabschlusses ändert sich entsprechend dem im Feld **Auswertungsergebnis** ausgewählten Wert:
  - Wenn Sie **Reparierbar**auswählen, wird nach dem Aktualisieren der Liste eine Aufgabe erstellt, die eine eindeutige Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Asset reparieren** anzeigt. Das Feld **Phase** der RMA-Antwortauftragsposition wird auf **Reparatur**gesetzt.
  - Wenn Sie **Ersetzen**auswählen, wird nach dem Aktualisieren der Liste eine Aufgabe erstellt, die eine eindeutige Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Versenden** anzeigt. Das Feld **Phase** der RMA-Antwortauftragsposition wird auf **Eingehender Versand**gesetzt. Ein neuer eingehender Asset-Auftrag wird erstellt.
- Das Feld **Status** der Aufgabe RMA-Asset bewerten wird auf **Geschlossen – vollständig**gesetzt.

Nächste Maßnahme

Reparieren Sie das RMA-Asset oder Senden Sie das Asset an den Anbieter DaaS .

Reparieren Sie das RMA-Asset

Geben Sie an, ob das Asset für die Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA) repariert oder als nicht reparierbar betrachtet wurde.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager oder inventory_user

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine RMA-Auftragsnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Antwortauftragspositionen**.
6. Wählen Sie die Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Asset reparieren aus**.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Asset reparieren“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die Aufgabe „Asset reparieren“
Asset-Bestellposition	Auftragspositionsnummer der RMA-Antwort, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.
Status	Status der Aufgabe „Asset reparieren“ Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe für die Person, die für die Arbeit an der Aufgabe „Asset reparieren“ verantwortlich ist.
Name der Aufgabe	Name der aktuellen Aufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Asset reparieren`festgelegt.
Lager	Dieses Feld wird automatisch mit den Lagerdetails ausgefüllt, die Sie in der Aufgabe Empfangen angegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter Asset empfangen. **Hinweis:** Dieses Feld enthält keine Informationen für den Bewertungs-Flow vor Ort. Weitere Informationen zur Auswahl der Bewertungsaktion finden Sie unter Bewerten Sie das RMA-Asset.
Fälligkeitsdatum	Geschätztes Datum für den Abschluss dieser Aufgabe.
Zugewiesen an	Person, die für die Arbeit an der Aufgabe „Asset reparieren“ verantwortlich ist.
Reparaturergebnis	Angabe, ob das Asset für die Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA) repariert wurde oder als nicht reparierbar betrachtet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ Repariert ◦ Nicht reparierbar
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

8. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse

- Das Ergebnis des Aufgabenabschlusses ändert sich entsprechend dem im Feld **Reparaturergebnis** ausgewählten Wert:
  - Wenn Sie **Repariert**auswählen, wird nach dem Aktualisieren der Liste eine Aufgabe erstellt, die eine eindeutige Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Asset bewerten** anzeigt. Das Feld **Phase** der RMA-Antwortauftragsposition wird auf **Qualitätsprüfung**gesetzt.
  - Wenn Sie **Nicht reparierbar**auswählen, wird nach dem Aktualisieren der Liste eine Aufgabe erstellt, die eine eindeutige Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Versenden** anzeigt. Das Feld **Phase** der RMA-Antwortauftragsposition wird auf **Eingehender Versand**gesetzt. Ein neuer eingehender Asset-Auftrag wird erstellt.
- Das Feld **„Status“** der Aufgabe „Asset reparieren“ wird auf **„Geschlossen – vollständig“**gesetzt.

Nächste Maßnahme

Bewerten Sie das reparierte Asset oder Senden Sie das Asset an den Anbieter DaaS .

Bewerten Sie das reparierte Asset

Bewerten Sie den Status des reparierten Assets und geben Sie das Bewertungsergebnis als erneut bereitstellbar oder zur Entsorgung identifiziert an.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager oder inventory_user

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine RMA-Auftragsnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Antwortauftragspositionen**.
6. Wählen Sie die Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Asset bewerten aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Asset bewerten“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die Aufgabe „Asset bewerten“.
Asset-Bestellposition	Auftragspositionsnummer der RMA-Antwort, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.
Status	Status der Aufgabe „Asset bewerten“. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe für die Person, die für die Arbeit an der Aufgabe „Asset bewerten“ verantwortlich ist.
Auswertungsergebnis	Angabe, ob das Asset erneut bereitgestellt oder entsorgt werden muss. ◦ **Erneut bereitstellbar**: Das Asset funktioniert ordnungsgemäß. ◦ **Zur Entsorgung**: Das Asset hat bestimmte Qualitätsprüfungen nicht bestanden und kann nicht an den Kunden zurückgegeben werden.
Name der Aufgabe	Name der aktuellen Aufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Asset bewerten`festgelegt.
Lager	Dieses Feld wird automatisch mit den Lagerdetails ausgefüllt, die Sie in der Aufgabe Empfangen angegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter Asset empfangen. **Hinweis:** Dieses Feld enthält keine Informationen für den Bewertungs-Flow vor Ort. Weitere Informationen zur Auswahl der Bewertungsaktion finden Sie unter Bewerten Sie das RMA-Asset.
Fälligkeitsdatum	Geschätztes Datum für den Abschluss dieser Aufgabe.
Zugewiesen an	Person, die für die Arbeit an der Aufgabe „Asset reparieren“ verantwortlich ist.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

8. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse
Das Ergebnis des Aufgabenabschlusses ändert sich entsprechend dem im Feld **Auswertungsergebnis** ausgewählten Wert:

- Wenn Sie **Erneut bereitstellbar**auswählen, wird das Feld **Status** der Aufgabe Auswerten auf **Geschlossen – vollständig**gesetzt. Das Feld **Phase** der RMA-Antwortauftragsposition wird auf **Abgeschlossen**gesetzt.
- Wenn Sie **Zur Entsorgung**auswählen, wird nach dem Aktualisieren der Liste eine Aufgabe erstellt, die eine eindeutige Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Versenden** anzeigt. Das Feld **Phase** der RMA-Antwortauftragsposition wird auf **Eingehender Versand**gesetzt. Ein neuer eingehender Asset-Auftrag wird erstellt.

Nächste Maßnahme
Senden Sie das Asset an den Anbieter DaaS .

Senden Sie das Asset an den Anbieter DaaS .

Geben Sie das Asset an den Anbieter DaaS zurück, und erfassen Sie die Versanddetails mit der Aufgabe Versenden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager oder inventory_user

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine RMA-Auftragsnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Antwortauftragspositionen**.
6. Wählen Sie die Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Versenden**aus.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Asset-Aufgabendetails“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die Versandaufgabe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Asset-Bestellposition	Die Nummer der eingehenden Asset-Bestellposition, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.
Fälligkeitsdatum	Geschätztes Datum für den Abschluss dieser Aufgabe.
Asset	Das Asset, das beim Erstellen der zugehörigen RMA-Antwortauftragsposition ausgewählt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellt eine RMA-Antwortauftragsposition.
Versandunternehmen	Organisation, die für den Versand der Assets an den Anbieter DaaS verantwortlich ist. Beispiel: FedEx.
Versand aus	Der Ursprungsort für den Versand der Assets.
Lieferdatum	Das Versanddatum für die Lieferung der Assets an den Anbieter DaaS.
Name der Aufgabe	Name der aktuellen Aufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Versand`festgelegt.
Status	Status der Versandaufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe für die Person, die für die Bearbeitung der Versandaufgabe verantwortlich ist.
Zugewiesen an	Die für die Bearbeitung der Versandaufgabe verantwortliche Person.
Nachverfolgungsnummer	Nachverfolgungsnummer oder Referenznummer der Sendung des Assets.
Versenden an	Ziel für die Asset-Versand.
Versandauftrag	Verweis auf den Versanddatensatz, der in der Tabelle „Versand“ [sn_itam_common_shipment] erstellt wurde. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt, wenn die Versandaufgabe geschlossen wird.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

8. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse

- Nachdem die Aufgabe Versenden abgeschlossen wurde und Sie die Liste aktualisieren, wird eine Aufgabe mit einer eindeutigen Asset-Aufgabennummer und dem Aufgabentyp „ **Asset empfangen**“erstellt.
- Die Registerkarte **Versand-Assets** wird angezeigt, die die Versandinformationen enthält.
- Das Feld **Status** der Versandaufgabe wird auf **Geschlossen – vollständig**gesetzt.
- Das Feld **Phase** der RMA-Antwortauftragsposition wird auf **Empfangen**festgelegt.

Nächste Maßnahme

Asset empfangen

Asset empfangen

Nachdem der Versand des Assets an den Anbieter DaaS abgeschlossen wurde, bestätigen Sie den Empfang des Assets mit der Aufgabe Empfangen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_daas_ham.daas_asset_manager oder inventory_user

- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management für DaaS aus dem ServiceNow Store .
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management aus dem ServiceNow Store .

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die Ansicht **DaaS-Anbieter** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Aufträge**.
4. Wählen Sie eine RMA-Auftragsnummer aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Antwortauftragspositionen**.
6. Wählen Sie die Asset-Aufgabennummer mit dem Aufgabentyp **Empfangen von Asset aus**.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Asset empfangen“.

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für die Aufgabe „Asset empfangen“.
Asset-Bestellposition	Auftragspositionsnummer der RMA-Antwort, die dieser Aufgabe zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Fälligkeitsdatum	Geschätztes Datum für den Abschluss dieser Aufgabe.
Asset	Das Asset, das beim Erstellen der zugehörigen RMA-Antwortauftragsposition ausgewählt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellt eine RMA-Antwortauftragsposition.
Asset empfangen	Option zum Bestätigen des Eingangs des Assets. Werte: ◦ **Ja**: Das Asset wurde vom Anbieter DaaS empfangen. ◦ **Nein**: Das Asset wurde nicht vom Anbieter DaaS empfangen. **Hinweis:** Sie müssen **„Ja“** auswählen, um diese Aufgabe zu schließen.
Name der Aufgabe	Name der aktuellen Aufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Bestätigung empfangen`festgelegt.
Status	Status der Empfangsaufgabe. Dieses Feld wird automatisch auf `Öffnen`festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Die Zuweisungsgruppe für die Person, die für die Bearbeitung der Aufgabe „Bestätigung erhalten“ verantwortlich ist.
Zugewiesen an	Person, die für die Bearbeitung der Empfangsaufgabe verantwortlich ist.
Lager	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Kurzbeschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.
Arbeitsnotizen	Eindeutige Nummer für die Empfangsaufgabe.

8. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

- Das Ergebnis des Aufgabenabschlusses ändert sich entsprechend dem im Feld **Asset erhalten** ausgewählten Wert:
  - Wenn Sie für eine Vor-Ort-Bewertung Ihres Assets **Ja** auswählen, wird das Feld **Status** der Aufgabe Empfangen auf **Geschlossen – vollständig**gesetzt. Das Feld **Phase** der Eingehenden Asset-Bestellposition wird auf **Abgeschlossen**gesetzt. Das Feld **„Status“** des Eingehenden Asset-Auftrags wird auf **Geschlossen – vollständig**gesetzt.
  - Wenn Sie für eine externe Bewertung Ihres Assets **„Ja“** wählen, wird nach der Aktualisierung der Liste eine Aufgabe mit einer eindeutigen Asset-Aufgabennummer und dem Aufgabentyp **„RMA-Asset bewerten“** erstellt. Das Feld **Phase** der Eingehenden Asset-Bestellposition wird auf **Bewertung**festgelegt.
- Das Feld **„Status“** der Aufgabe „Asset empfangen“ wird auf **„Geschlossen – vollständig“**gesetzt.

Nächste Maßnahme

Bewerten Sie das RMA-Asset

DaaS-Referenz

Referenzthemen enthalten zusätzliche Informationen zu den Listen und Formularen, die Sie zum Konfigurieren und Verwalten von Asset as a Serviceverwenden.

Mit Hardware Asset Management für DaaS installierte Komponenten

Bei Aktivierung des Plugins Hardware Asset Management for DaaS (com.sn_daas_ham) werden verschiedene Arten von Komponenten installiert, einschließlich Tabellen und Anwenderrollen.

Installierte Rollen

Rollentitel [Name]	Beschreibung	Enthält Rollen
DaaS -Manager [sn_daas_ham.daas_asset_manager]	• Verwaltet alle Aspekte von DaaS, einschließlich des Zugriffs auf und der Ausführung wichtiger Aktionen, Berichte und Anforderungen wie eingehender Asset-Bestellungen und Warenrücksendegenehmigungsaufträge (RMA). • Markiert Assets als DaaS -Assets.	Asset-Manager [asset]

Installierte Tabellen

Tabelle	Beschreibung
RMA-Antwort [sn_daas_common_rma_response_order]	Informationen zur Anforderung der Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA) mit mehreren Bestellpositionen, einschließlich Details wie Ursprungskonto und Lieferadresse.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

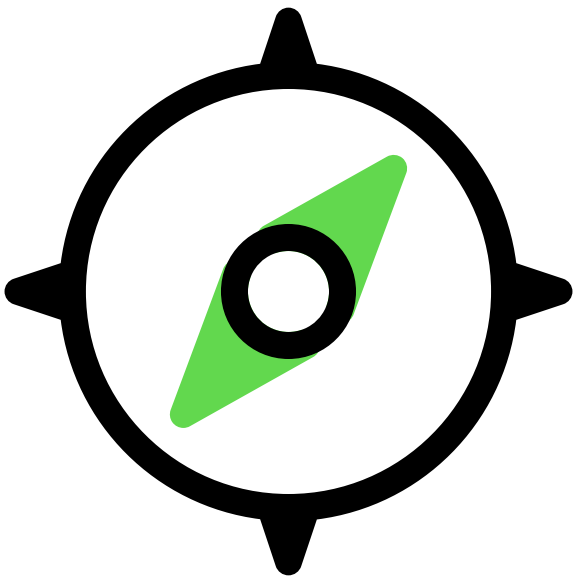
Tabelle	Beschreibung
RMA-Antwortauftragsposition [sn_daas_common_rma_response_orderline]	Modell- und Asset-Informationen, die der RMA-Erstellung zugeordnet sind.
Eingehende Asset-Bestellung [sn_itam_common_inbound_asset_order]	Informationen zur Asset-Anforderung mit mehreren Bestellpositionen, z. B. Ursprungsaccount und Lieferadresse.
Eingehende Asset-Bestellposition [sn_itam_common_inbound_asset_orderline]	Informationen zum Modell, für das das Asset angefordert wird.

Asset-Management

Die Anwendung Asset-Management integriert die physischen, technologischen, vertraglichen und finanziellen Aspekte von IT-Assets. Der Schwerpunkt von Asset-Management liegt auf der finanziellen Nachverfolgung von Unternehmenseigentum.

Erste Schritte

Untersuchen



Lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Geschäftsnutzen der Anwendung Asset-Management kennen.

Problembehandlung und Hilfe

- Stellen oder beantworten Sie Fragen im Asset-Management ServiceNow Community
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Kontakt Kundenservice und Support

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Management Arbeitsbereich erkunden

Die Anwenderoberfläche der Anwendung Asset-Management wurde verbessert, um sie anwenderfreundlicher und intuitiver zu machen, sodass Sie Ihre Hardwareinstallationen besser verwalten können.

Sie können die neue Anwenderoberfläche Asset-Management von verwenden, die als Asset Arbeitsbereichbezeichnet wird, oder weiterhin die klassische Asset-Managementverwenden.

Die Kernfunktionalität der Anwendung Asset-Management bleibt in beiden Anwenderoberflächen gleich.

Wenn Sie die Anwendung Asset-Management neu aus dem Release Vancouver verwenden, wird Asset-Management Arbeitsbereich standardmäßig installiert.

Hinweis: Das Asset Arbeitsbereich wird standardmäßig nur auf den zBoot-Instanzen ServiceNow installiert und nicht auf den Instanzen ServiceNow, die auf die neueste Version aktualisiert wurden. Wenn die Anwendung Hardware Asset Management aktiviert ist, ersetzt Hardware Asset Workspace den Asset-Arbeitsbereich.

Verwenden von Asset-Management Arbeitsbereich

Der Asset-Arbeitsbereich ist ein einheitliches Medium mit mehreren Ansichten, mit denen Sie Ihre Assets effizient verwalten können. Die Ansichten bieten Ihnen Einblick in alle wichtigen Aspekte Ihrer Assets, z. B. Dashboards für Lager, Asset-Anzahl nach Modell, Lebenszyklusstatus, Modellkategorie und Gesamtleistung von Assets.

Der Asset-Arbeitsbereich enthält die folgenden Ansichten:

- Hardware-Asset-Übersicht
- Bestandsansicht
- Asset-Bestandsansicht
- Ansicht „Modellverwaltung“.
- Vertragsmanagement-Ansicht

Wenn Sie ein Upgrade auf das Release Vancouver durchführen, müssen Sie das Plugin Asset-Management Arbeitsbereich (sn_itam_workspace) aktivieren, um den Asset-Arbeitsbereich zu verwenden.

Hinweis: Nach dem Wechsel zu Asset-Management Arbeitsbereichkönnen Sie Asset-Management klassischweiterhin verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Asset-Management .

Hardware-Asset-Übersicht

Verbessern Sie Ihre Asset-Management-Experience mit der modernisierten und anwenderfreundlichen Übersichtsansicht für Hardware-Assets. Die Hardware-Asset-Übersicht ist eine vereinfachte und intuitive Umgebung, mit der Sie die Anwendung effektiver nutzen können, indem Sie die Komplexität reduzieren.

Verwenden Sie die Ansicht „Hardware-Asset-Übersicht“ für folgende Aufgaben:

- Reagieren Sie bei Diskrepanzen, z. B. wenn für ein Asset Bestellnummer, Modellnummer, Asset-Funktion oder Hersteller fehlen.
- Navigieren Sie zu bestimmten Dashboards für Asset-Funktionen wie Asset-Anforderungen, Transferaufträge und Lageraufträge.

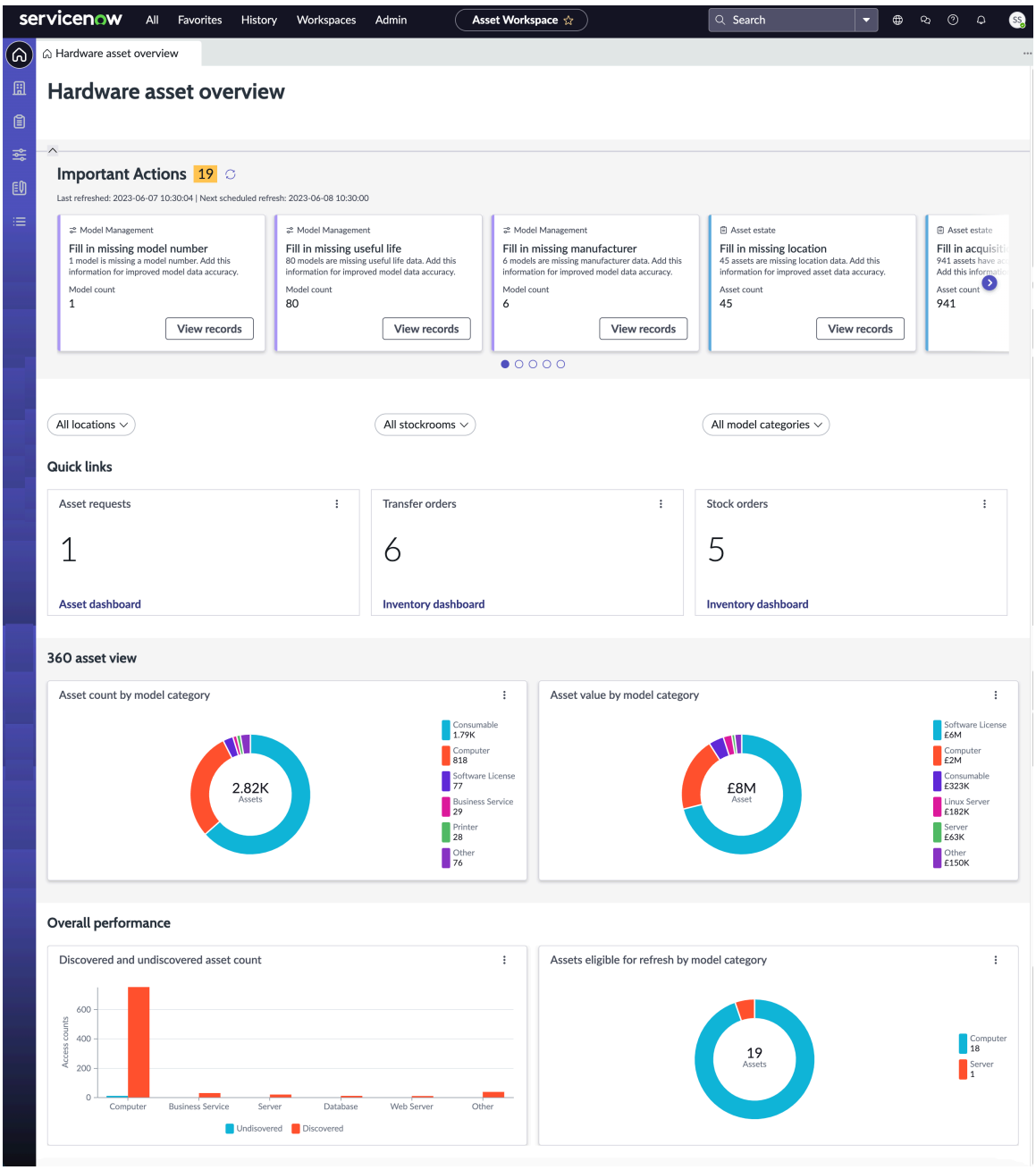
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Zeigen Sie den Abschnitt mit der 360-Grad-Asset-Ansicht an, in dem die Anzahl der Assets nach Modellkategorie und der Asset-Wert nach Modellkategorie angezeigt werden.
- Zeigen Sie den Abschnitt „Gesamtleistung“ an, in dem die Anzahl erkannter und nicht erkannter Assets sowie für eine Aktualisierung in Frage kommende Assets nach Modellkategorie angezeigt werden.

Wählen Sie ein beliebiges Widget oder Diagramm aus, um detaillierte Informationen anzuzeigen und entsprechende Aktionen auszuführen. Sie können Ihre Ergebnisse auch anhand der Listen**Standort**,**Lager**und**Modellkategorie**filtern.

Hardware-Asset-Übersicht



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Quick-Links

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Asset-Anforderungen	Anzahl der angeforderten Artikel, bei denen das Modell des Artikels Hardware, Verbrauchsgut oder Bündel ist.
Transferaufträge	Anzahl der aktiven Transferaufträge.
Lageraufträge	Anzahl der angeforderten Hardware-Bestandsbestellungsartikel.

360-Grad-Asset-Ansicht

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Asset-Anzahl nach Modellkategorie	Anzahl der Assets, gruppiert nach Modellkategorie, z. B. Verbrauchsgut, Computer und Mobilgerät.
Asset-Wert nach Modellkategorie	Kosten von Assets, gruppiert nach Modellkategorie, z. B. Softwarelizenz, Verbrauchsgut und Server.

Gesamtleistung

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Anzahl der erkannten und nicht erkannten Assets	Vergleich der Anzahl erkannter und nicht erkannter Assets, gruppiert nach Modellkategorie. Nicht erkannte Assets sind die Assets, die überhaupt nicht oder innerhalb eines Monats nicht erkannt wurden.
Für eine Aktualisierung in Frage kommende Assets nach Modellkategorie	Anzahl der Assets, die bereits abgelaufen sind oder deren Ablaufdatum der aktuelle Tag ist und die für eine Aktualisierung in Frage kommen.

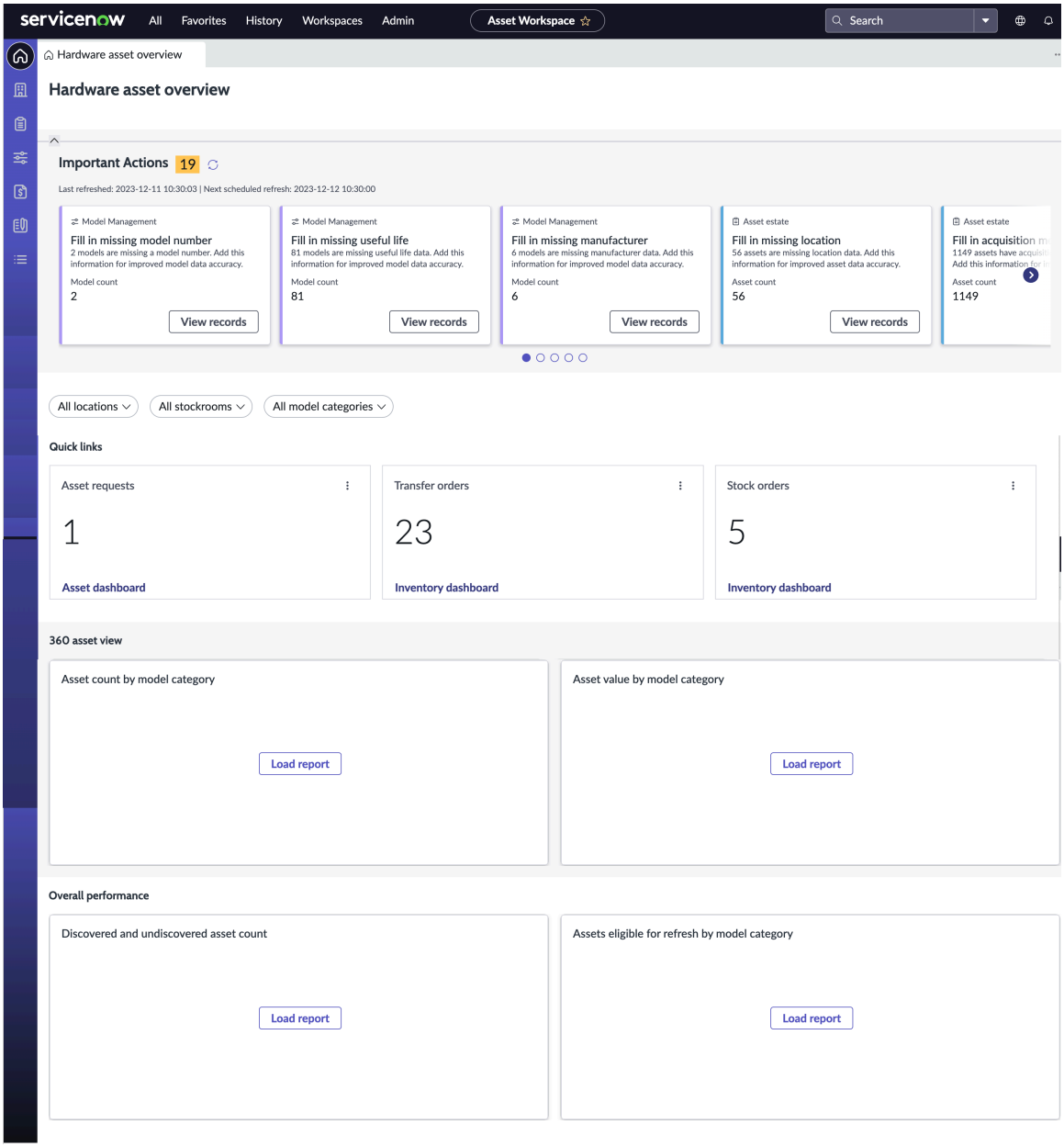
Laden Sie Berichte in der Hardware-Asset-Übersicht

Sie können Diagramme oder Widgets laden, die bei Bedarf eine große Anzahl von Asset-Datensätzen abrufen, anstatt sie zusammen mit der Seite zu laden. Mit diesem Ansatz können Sie die Ladezeit für die Seite „Hardware-Asset-Übersicht“ reduzieren.

Die Systemeigenschaft *sn_itam_workspace.asset_overview_enable_lazy_loading* bietet Ihnen die Möglichkeit, entweder selektiv Berichte zu laden, die Sie anzeigen möchten, oder Berichte gleichzeitig mit der Seite zu laden. Standardmäßig ist diese Systemeigenschaft auf **False**festgelegt. Wenn diese Systemeigenschaft in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist, können Sie Berichte mit der Option **Bericht laden** anzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lädt Berichte in der Hardware-Asset-Übersicht



Bestandsansicht

Verwenden Sie die Ansicht Bestand im Asset-Arbeitsbereich, um bestandsbezogene Funktionen wie Lager und Transferaufträge anzuzeigen und zu verwalten.

Die Bestandsansicht bietet Zugriff auf Aktionen zum Ausfüllen fehlender Lagerdetails wie Zuweisungsgruppe, Lagername, Manager und Typ.

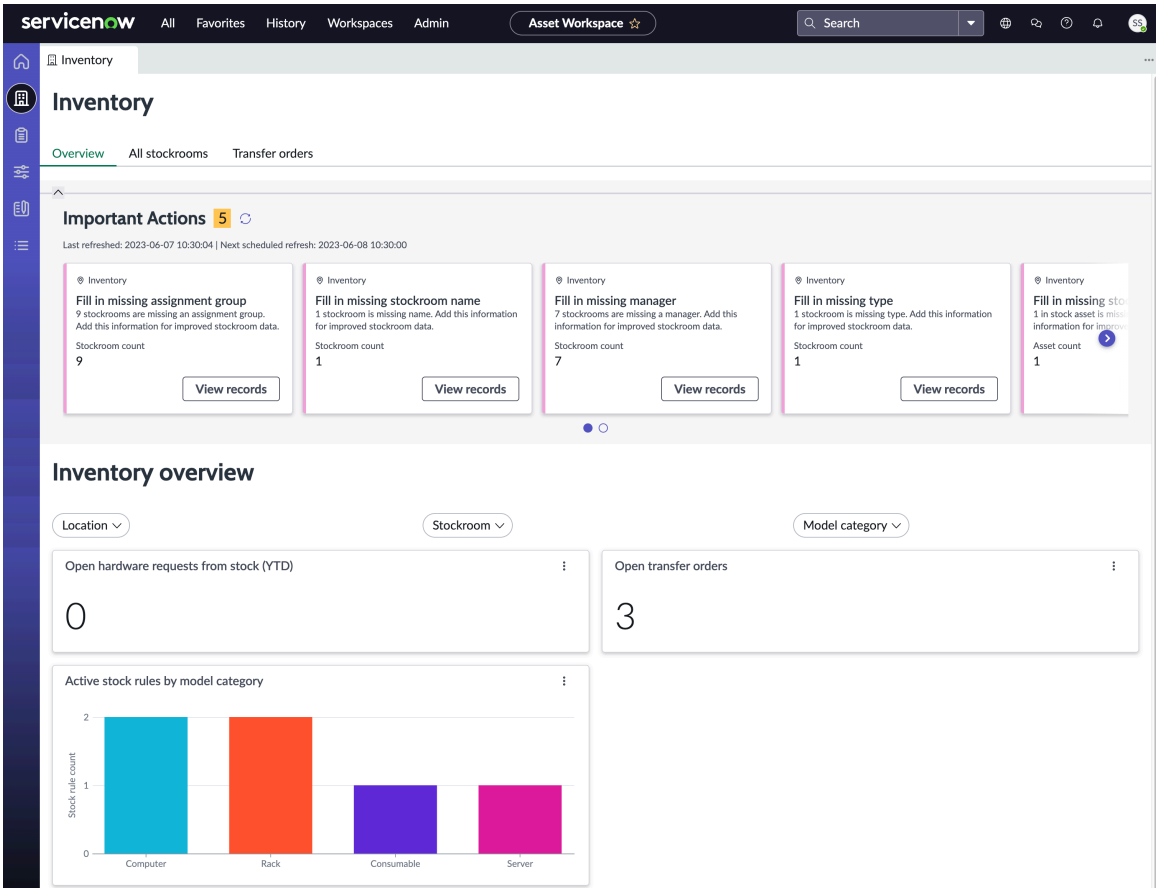
Wählen Sie ein beliebiges Widget oder Diagramm aus, um die Details anzuzeigen. Sie können auch Standort-, Lager-, Modellkategorie- und Domänenfilter verwenden, um Ihre Ergebnisse einzugrenzen.

Hinweis: Der Filter „Domäne“ ist nur verfügbar, wenn Sie die Plugins „Domain Extensions Installer“ (com.glide.domain.msp_extensions.installer) und „Domain Separation“ (Plugin com.snc.pa.domain_support) aktiviert haben.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bestandsansicht



Bestandsübersicht

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Offene Hardwareanforderungen ab Lager (seit Jahresbeginn)	Anzahl der Transferaufträge des Typs „Beschaffung“, die in diesem Kalenderjahr bereits geliefert und erstellt wurden.
Transferaufträge öffnen	Anzahl der stornierten oder nicht gelieferten Transferaufträge.
Aktive Lagerhaltungsregeln nach Modellkategorie	Alle aktiven Lagerhaltungsregeln nach Modellkategorie gruppiert.

Asset-Bestandsansicht

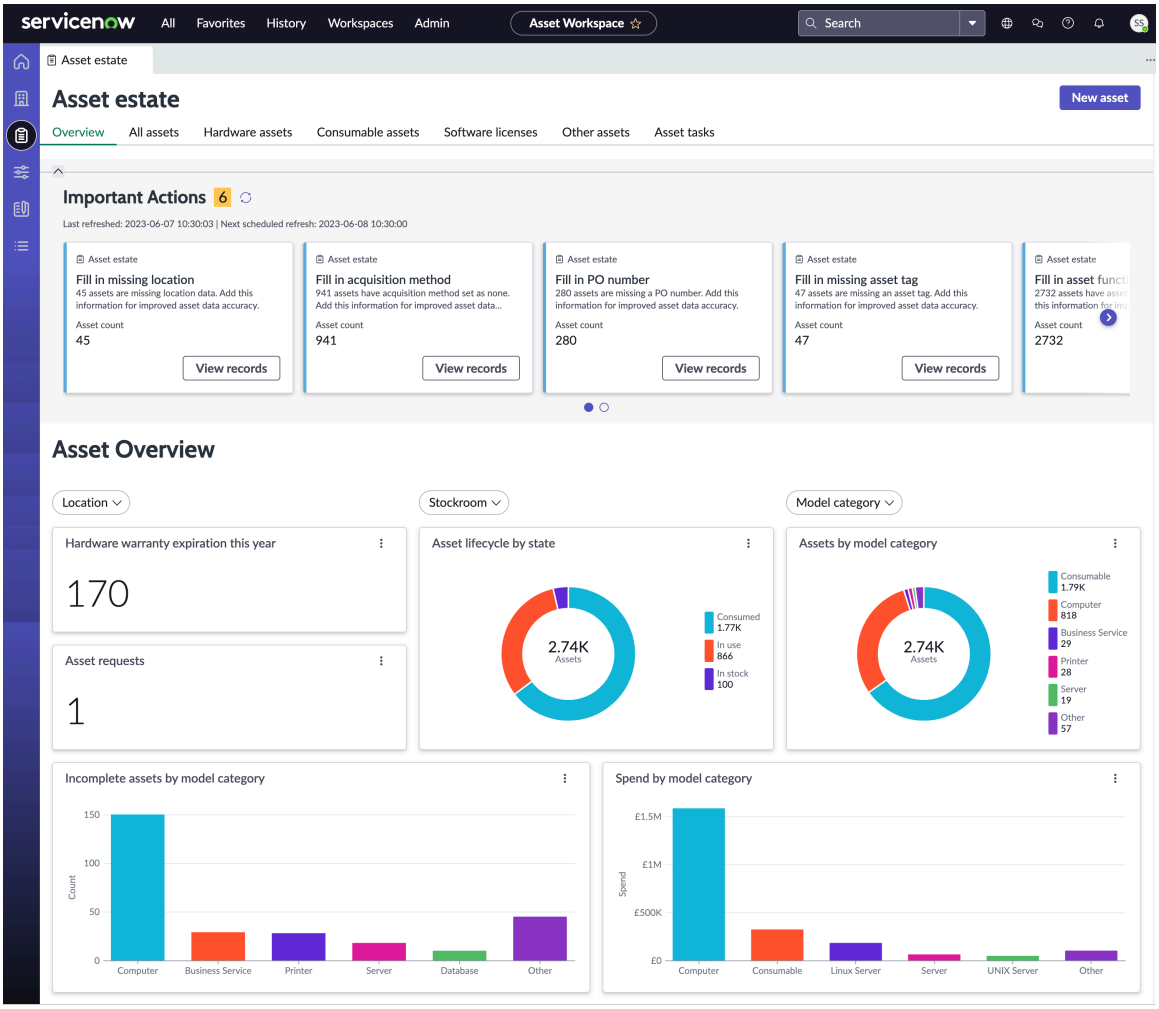
Verwenden Sie die Asset-Bestandsansicht im Asset-Arbeitsbereich, um Assets zu erstellen, anzuzeigen und zu ändern sowie Asset-Funktionen und -Benachrichtigungen zu verwalten.

Hinweis: Die Registerkarte „Softwarelizenz“ ist ausgeblendet, wenn Software Asset Management (com.snc.software_asset_management) oder Software Asset Management Professional (com.snc.pa.samp) aktiv ist. Sie können diese Registerkarte „Softwarelizenz“ im Software-Asset-Arbeitsbereich anzeigen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Bestandsansicht



Asset-Übersicht

Diagramm oder Widget	Beschreibung
Hardwaregarantie läuft in diesem Jahr aus	Anzahl der Hardware-Assets und Verbrauchsgüter, die im laufenden Jahr ablaufen.
Asset-Anforderungen	Anzahl der Hardware-, Verbrauchsgüter- und Paketanforderungen im Katalog.
Asset-Lebenszyklus nach Status	Anzahl der Assets, gruppiert nach Lebenszyklusstatus, z. B. Deaktiviert, In Gebrauch, Auf Lager.
Assets nach Modellkategorie	Kosten von Assets, gruppiert nach Modellkategorie, z. B. Softwarelizenz, Verbrauchsgut, Server.
Unvollständige Assets nach Modellkategorie	Asset-Modelle ohne Bestellnummer, Bestellposition oder Empfangsposition.
Ausgaben nach Modellkategorie	Kosten von Assets gruppiert nach Modellkategorie.

Automatische Übersetzung

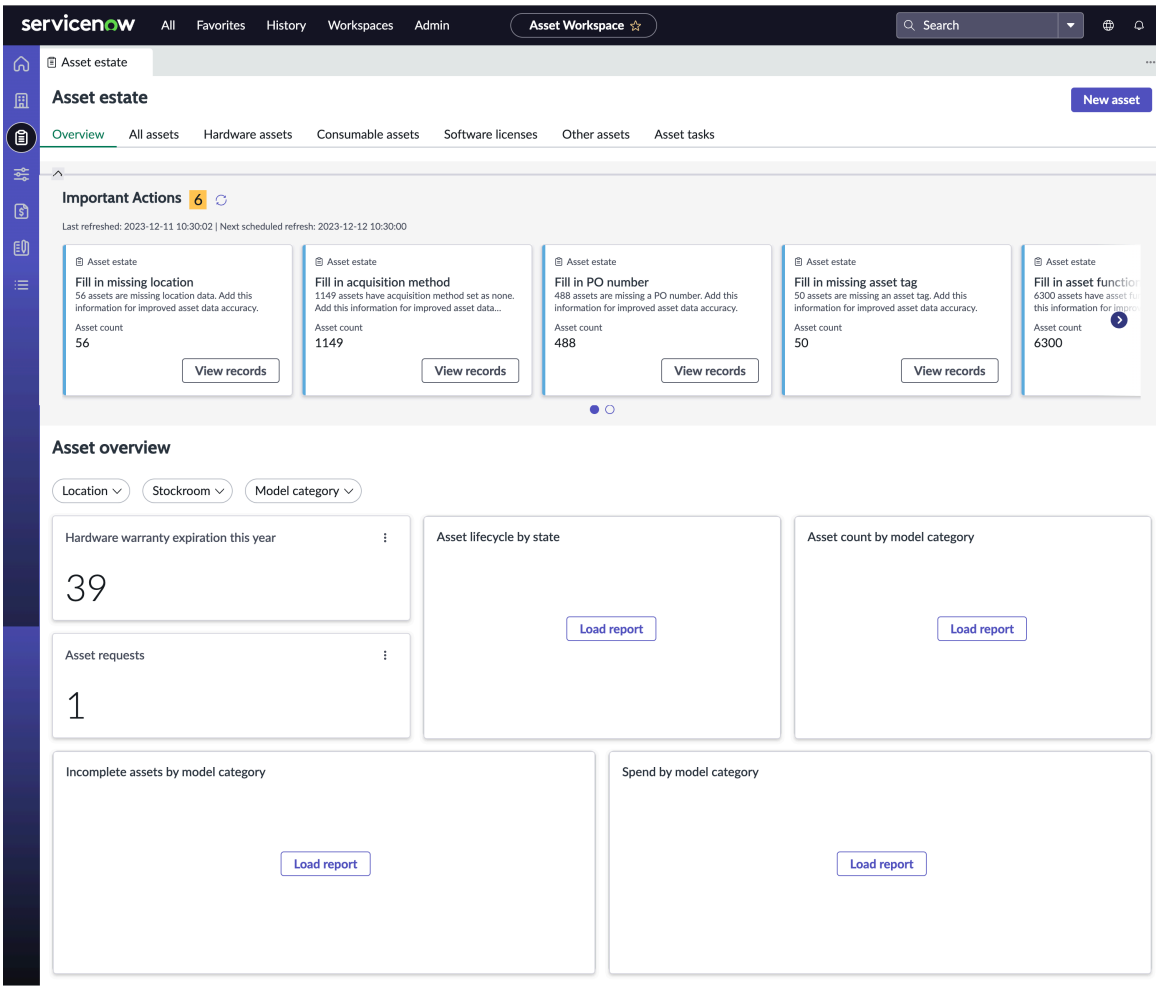
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Lädt Berichte in der Asset-Bestandsansicht

Sie können Diagramme oder Widgets laden, die bei Bedarf eine große Anzahl von Asset-Datensätzen abrufen, anstatt sie zusammen mit der Seite zu laden. Mit diesem Ansatz können Sie die Ladezeit für die Asset-Bestandsansicht reduzieren.

Die Systemeigenschaft *sn_itam_workspace.asset_estate_enable_lazy_loading* bietet Ihnen die Möglichkeit, entweder selektiv Berichte zu laden, die Sie anzeigen möchten, oder Berichte gleichzeitig mit der Seite zu laden. Standardmäßig ist diese Systemeigenschaft auf **False**festgelegt. Wenn diese Systemeigenschaft in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist, können Sie mit der Option **Bericht laden** Diagramme oder Widgets anzeigen.

Lädt Berichte in der Asset-Bestandsansicht



IBI-Assets (Installationsbasiselement) aus Berichten ausschließen

Jedes Element, das als Service bereitgestellt oder an Ihren Kunden verkauft wird, wird als Installationsbasiselement (Install Base Item, IBI) nachverfolgt. Die Tabelle „Modellkategorie“ ordnet Asset-Klasse, CI-Klasse und IBI-Klasse zu.

Standardmäßig enthalten die Berichte und wichtigen Aktionen in der Asset-Bestandsansicht alle Assets in der Tabelle „Asset“ [alm_asset]. Sie können jedoch IBI-Assets aus Berichten und Karten für wichtige Aktionen filtern. Details zur Konfiguration, die zum Filtern von IBI-Assets erforderlich ist, finden Sie im Artikel Ausschluss verkaufter Produkte aus den Berichten und wichtigen Aktionen des Asset-Arbeitsbereichs [KB1584331] in der Knowledge Base Now Support .

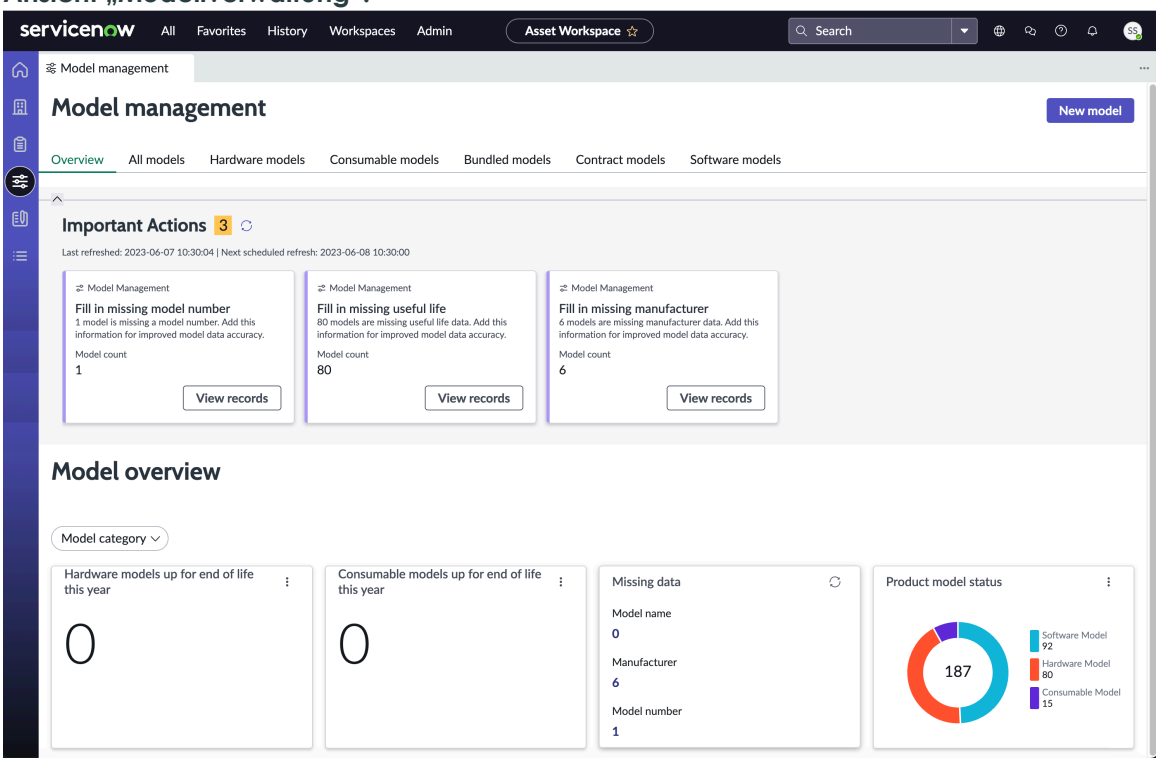
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ansicht „Modellverwaltung“.

Verwenden Sie die Ansicht Modellverwaltung im Asset-Arbeitsbereich, um Modelle zu erstellen oder zu ändern und die mit Asset-Modellen verbundenen Funktionen wie Hardware-Modelle und Verbrauchsgüter-Modelle anzuzeigen und zu verwalten.

Hinweis: Die Registerkarte „Softwaremodell“ ist ausgeblendet, wenn Software Asset Management (com.snc.software_asset_management) oder Software Asset Management Professional (com.snc.pa.samp) aktiv ist. Sie können diese Registerkarte „Softwaremodell“ im Software-Asset-Arbeitsbereich anzeigen.

Ansicht „Modellverwaltung“.



Modellübersicht

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Hardwaremodelle mit anstehendem Ende der Lebensdauer in diesem Jahr	Anzahl der Hardwaremodelle, deren Startdatum des Endes der Lebensdauer das aktuelle Jahr ist.
Verbrauchsgütermodelle mit anstehendem Ende der Lebensdauer in diesem Jahr	Anzahl der Verbrauchsgütermodelle, deren Startdatum des Endes der Lebensdauer das aktuelle Jahr ist.
Fehlende Daten	Anzahl der Modelle, bei denen Modellname, Hersteller und Modellnummer fehlen.
Produktmodellstatus	Aktuelle Anzahl von Hardware-, Verbrauchsgüter- und Softwaremodellen basierend auf dem Status der Modelle.

Vertragsmanagement-Ansicht

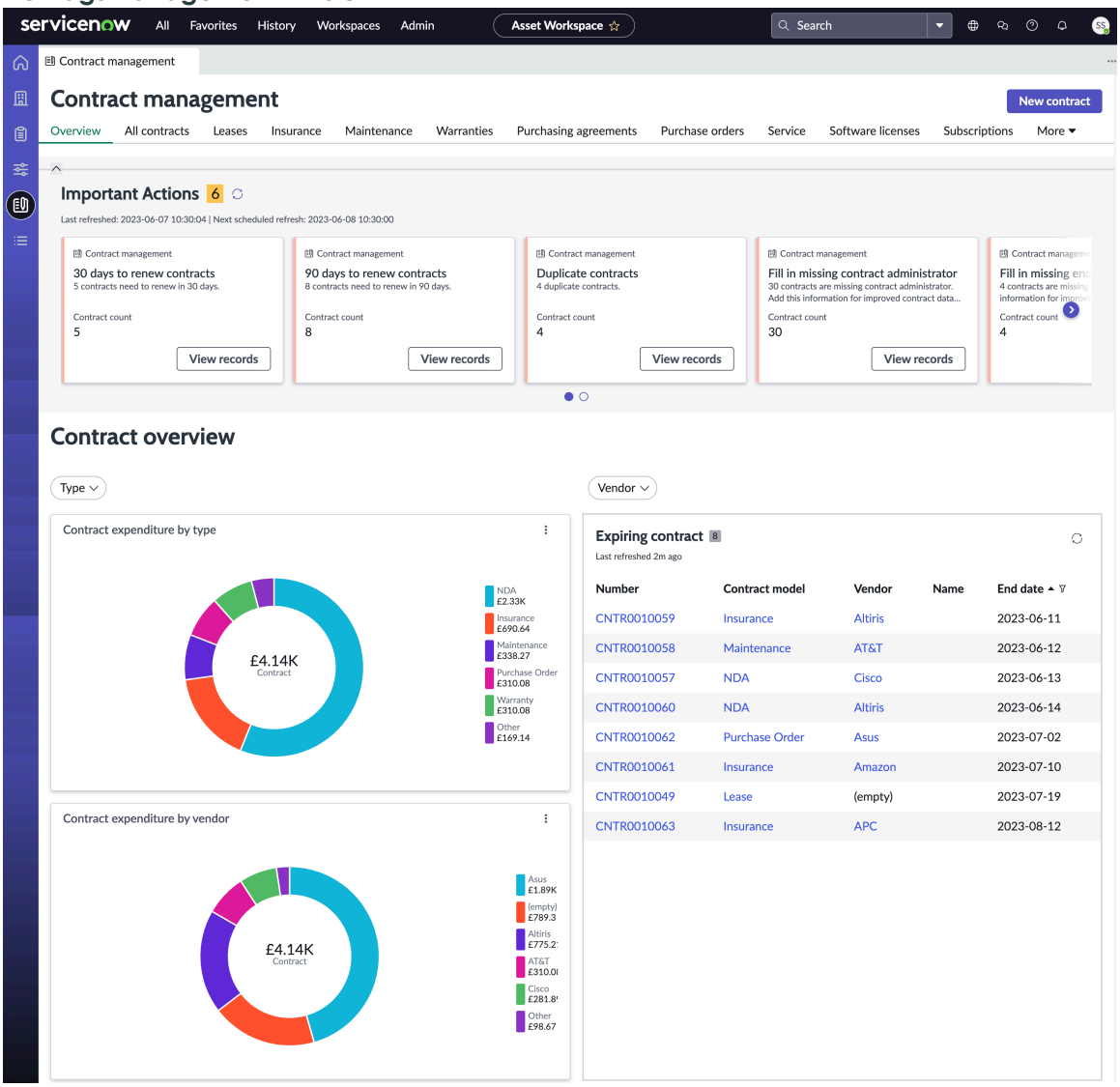
Verwenden Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“ im Asset-Arbeitsbereich, um Vertragsdetails wie Vertragsnummer, Start- und Enddatum des Vertrags und Nutzungsbedingungen anzuzeigen und zu verwalten.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Ansicht „Vertragsmanagement“ enthält wichtige Aktionen für die Verwaltung Ihres Vertrags, Vertragsausgaben nach Typ und Lieferant und die Liste der auslaufenden Verträge.

Vertragsmanagement-Ansicht



Enterprise Asset Management

Enterprise Asset Management ist eine Geschäftsanwendung, die den gesamten Lebenszyklus der verbundenen und nicht verbundenen Assets Ihres Unternehmens verwaltet.

In diesem kurzen Video erhalten Sie eine Einführung in die Anwendung Enterprise Asset Management.

Einführung in die Anwendung Enterprise Asset Management

Die Anwendung Enterprise Asset Management bietet eine umfassende End-to-End-Lösung für die Wartung Ihrer Assets, die Minimierung kostspieliger Ausfallzeiten und die Maximierung der Nutzungsdauer von Assets.

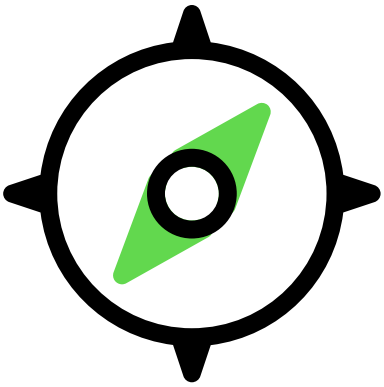
Sie können den TechBytes-Podcast Enterprise Asset Management auch im anhören ServiceNow Community .

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

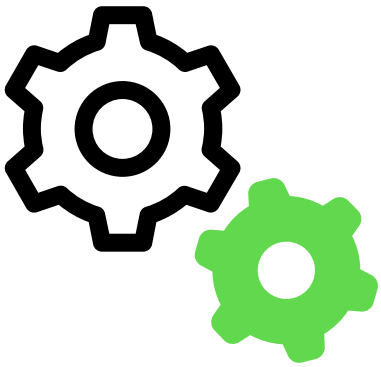
Erste Schritte

Untersuchen



Lernen Sie die wichtigsten Funktionen und den Geschäftsnutzen der Anwendung Enterprise Asset Management kennen.

Konfigurieren

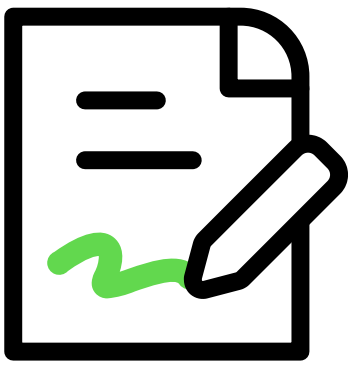


Konfigurieren Sie die Anwendung Enterprise Asset Management entsprechend Ihren spezifischen Anforderungen.

Verwalten

Erstellen und verwalten Sie Ihre Enterprise-Modelle und Assets.

Beschaffen

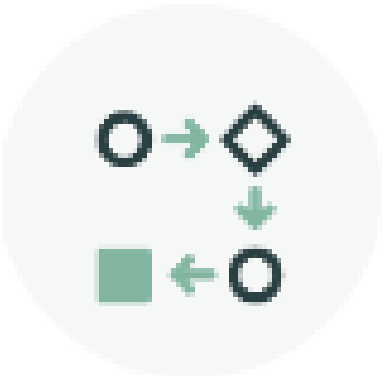


Erstellen und verwalten Sie den Bestand und die Verträge Ihrer Enterprise-Assets.

Disposition

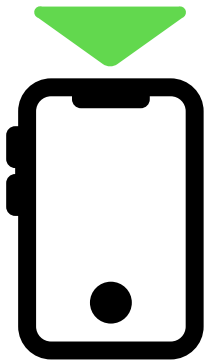
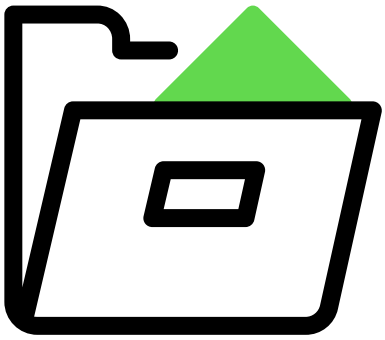
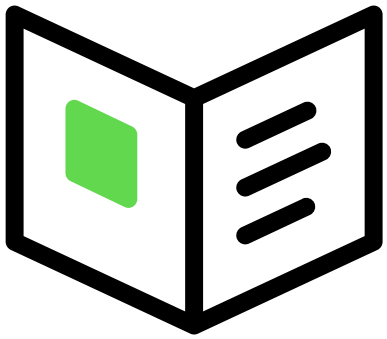
Erstellen und verwalten Sie Arbeitsaufträge für Enterprise-Assets.

Workflows



Verwenden Sie die Anwendung Servicekatalog, um Kataloganforderungen für Workflows zu erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mobile Experiences	Erwerben	Referenz
		
Verwenden Sie die Mobile-Anwendung, um Enterprise-Assets und Asset-Aufgaben zu erstellen und zu verwalten.	Verwenden Sie die Anwendung Beschaffung, um angeforderte Enterprise-Assets zu beziehen und zu erhalten.	Rufen Sie Details zu Rollen, Feldbeschreibungen, Domain Separation und Terminologie ab.

Problembehandlung und Hilfe

- Stellen Sie Fragen, und erkunden Sie andere Ressourcen für Enterprise Asset Management in der ServiceNow Community
- Kontakt Kundenservice und Support

Enterprise Asset Management erkunden

Verwenden Sie die Anwendung Enterprise Asset Management, um die Qualität und Leistung von Assets zu optimieren, indem Sie Ausfallzeiten reduzieren, die Asset-Auslastung erhöhen, die Asset-Lebensdauer verlängern und gleichzeitig die Betriebskosten für Asset-intensive Organisationen senken.

Übersicht über Enterprise Asset Management

Enterprise Asset Management automatisiert den gesamten Lebenszyklus Ihrer physischen Geschäfts-Assets mit verbindlichen Workflows. Mit Enterprise Asset Managementkönnen Sie die Rendite Ihrer Unternehmens-Assets maximieren, Investitions- und Betriebskosten kontrollieren und Risiken reduzieren, indem Sie Ihre Assets von der Planung bis zur Entsorgung nachverfolgen und verwalten.

Enterprise Asset Management-Benutzer

Anwender	Beschreibung
Unternehmensadministratoren	Die Arbeit umfasst die Planung strategischer Initiativen, die Verwaltung der Kapitalplanung und die Optimierung der Asset-Rendite.
Enterprise Asset Manager	Die Arbeit umfasst die Verringerung von Ausfallzeiten, die Verlängerung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

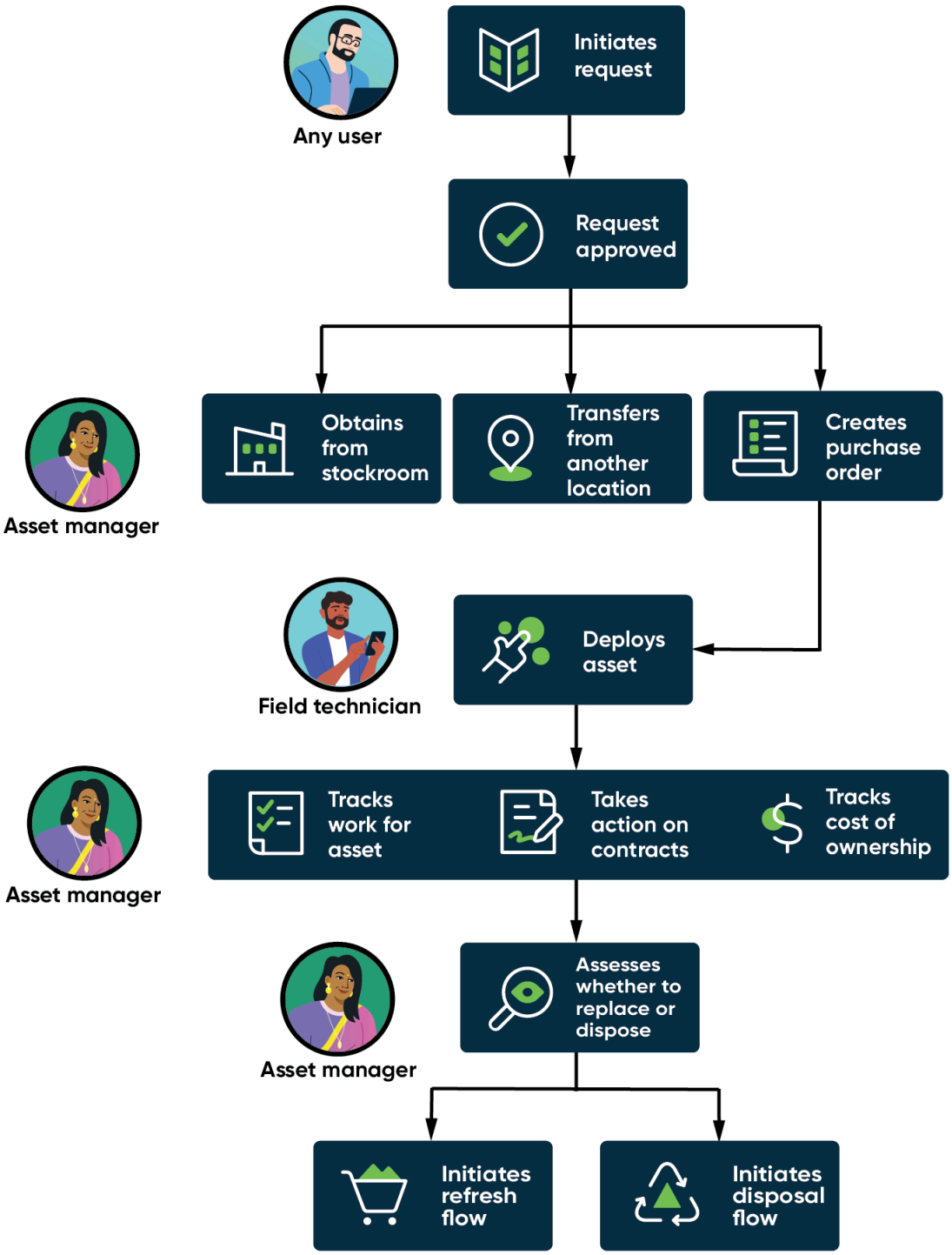
Anwender	Beschreibung
	der Lebensdauer von Assets und die Rationalisierung des Bestands.
Unternehmenstechniker	Die Arbeit beinhaltet die Steigerung der Produktivität und die Verbesserung der Antwortzeit.
Asset Manager für medizinische Ausrüstung	Ähnelt den Aufgaben eines Enterprise Asset Managers, jedoch speziell im Gesundheitswesen.
Medizintechniker	Ähnelt den Aufgaben, die von einem Enterprise-Asset-Techniker ausgeführt werden, allerdings speziell im Gesundheitswesen.
Facility-Asset-Manager	Ähnelt den Aufgaben, die von einem Enterprise Asset Manager ausgeführt werden, allerdings speziell in der Facility-Management-Branche.
Gebäudetechniker	Ähnlich wie die von einem Enterprise-Asset-Techniker ausgeführten Aufgaben, jedoch speziell in der Facility-Management-Branche.
Asset-Manager für operative Technologie	Ähnelt den Aufgaben eines Enterprise Asset Managers, allerdings speziell im Bereich der Betriebstechnologie.
Asset-Techniker für operative Technologie	Ähnlich wie die von einem Enterprise-Asset-Techniker ausgeführten Aufgaben, jedoch speziell in der Facility-Management-Branche.

Enterprise Asset Management-Workflow

In der folgenden Abbildung werden die Aufgaben beschrieben, die am Workflow von Enterprise Asset Management beteiligt sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow, der verschiedene Anwender darstellt, die Enterprise Asset Management verwenden



1. Benutzer mit beliebiger Rolle initiieren eine Anforderung für ein Asset mithilfe der Anwendung Servicekatalog
2. Die Anforderung wird erstellt und zur Genehmigung gesendet.
3. Nach der Genehmigung beginnt der Asset-Manager mit dem Beschaffungsprozess für das angeforderte Asset.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Der Asset-Manager bewertet, ob das Asset lokal aus einem Lager bezogen, von einem anderen Standort übertragen oder eine neue Bestellung erstellt werden soll.
5. Der Asset-Manager beschließt, eine neue Bestellung zu erstellen, um das Asset zu beziehen.
6. Nach Eingang der Bestellung stellt der Außendiensttechniker das Asset bereit.
7. Der Asset-Manager verwendet Arbeitsaufträge und Arbeitsauftragsaufgaben, um die Arbeit für das Asset nachzuverfolgen und zu verwalten.
8. Darüber hinaus kann der Asset-Manager Verträge für das Asset erstellen und verwalten, indem er Aktionen für Verträge durchführt, die kurz vor dem Ablauf stehen oder bereits abgelaufen sind.
9. Der Asset-Manager kann auch die Gesamtbetriebskosten für das Asset nachverfolgen.
10. Wenn sich das Asset dem Ende seiner Nutzungsdauer nähert, prüft der Asset-Manager, ob das Asset ersetzt oder entsorgt werden soll.
11. Basierend auf der Entscheidung initiiert der Asset-Manager entweder einen Aktualisierungs-Flow oder einen Entsorgungs-Flow für das Asset.

Vorteile von Enterprise Asset Management

Leistung	Funktion	Anwender
Verschaffen Sie sich Transparenz in alle Aspekte Ihrer Assets, z. B. Dashboards, Asset-Anzahl nach Modell, Lebenszyklusstatus, Modellkategorie und Gesamtleistung von Assets.	Arbeitsbereich für Enterprise-Asset	• Enterprise-Administrator • Enterprise Asset Manager
Verwenden Sie Ihren eigenen, anwenderdefinierten Arbeitsbereich für die Medizin- und Facility-Branche.	Konfigurierbare Arbeitsbereiche für die Medizin- und Facility-Branche	• Asset Manager für medizinische Ausrüstung (für den Arbeitsbereich für medizinische Assets) • Techniker für medizinische Assets (für den Arbeitsbereich für medizinische Assets) • Facility-Asset-Manager (für den Facility-Asset-Arbeitsbereich) • Facility-Asset-Techniker (für Facility-Asset-Arbeitsbereich) • Enterprise-Administrator • Systemadministrator
Maximieren Sie den Asset-Wert mit einer umfassenden Kostenanalyse für den Besitz und die Verwaltung von Assets.	Gesamtbetriebskosten des Assets für Enterprise Asset Management	Enterprise Asset Manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Leistung	Funktion	Anwender
Verfolgen, verwalten und warten Sie diskrete Enterprise- und lineare Assets.	Lineare Assets in Enterprise Asset Management	Enterprise Asset Manager
Führen Sie das Onboarding einzelner und mehrerer Assets mithilfe von Playbooks durch.	Playbooks für Enterprise Asset Management	Enterprise Asset Manager
Vereinfachen Sie den Offboarding-Prozess von Enterprise-Assets mithilfe eines Reklamations-Workflows.	Enterprise-Asset-Reklamation	Enterprise Asset Manager
Bewerten Sie Assets nach Risikostufe, und generieren Sie farbcodierte Heatmaps.	Risikopunktzahl	Enterprise-Administrator
Verfolgen und verwalten Sie die Arbeit für Ihre Enterprise-Assets mithilfe von Arbeitsaufträgen.	Verwalten von Arbeitsaufträgen für Ihre Enterprise-Assets	Enterprise Asset Manager
Enterprise-Asset-Verträge erstellen und verwalten.	Verträge für Enterprise-Assets erstellen und verwalten	• Enterprise-Administrator • Enterprise Asset Manager
Mit dem Reparatur-Flow können Sie defekte Enterprise-Assets in einem Lager schnell reparieren.	Reparatur-Flow	Enterprise Asset Manager
Suchen und wählen Sie die Assets in Ihrem Lager effizient mithilfe der Anwendung ServiceNow Mobile Agent.	Bestandsauswahl für Enterprise Asset Management	Bestandsbenutzer
Erstellen Sie einfach Abgabeaufgaben, um Assets in Ihrem persönlichen Lager zurückzugeben.	Abgabeaufgaben	• Enterprise-Asset-Techniker • Enterprise Asset Manager

Automatische Übersetzung

Empfehlungen für weitere Themen

Weitere Informationen zum Konfigurieren und Verwenden der Anwendung Enterprise Asset Management finden Sie in den folgenden Themen:

- Enterprise Asset Management konfigurieren
- Enterprise-Modelle und -Assets verwalten
- Enterprise-Asset-Bestand und -Verträge verwalten
- Verwalten von Arbeitsaufträgen für Ihre Enterprise-Assets
- Servicekatalog für Enterprise Asset Management – Anforderungen und Flows verwenden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Arbeitsbereich für Enterprise-Asset

Verwenden Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich, um eine umfassende Ansicht aller Ihrer Assets zu erhalten und diese effizient zu verwalten.

Enterprise Asset Workspace-Landschaft

Der Enterprise Asset Workspace ist ein einheitliches Medium mit mehreren Ansichten. Die Ansichten bieten Ihnen Einblick in alle Ihre Assets, Modelle, Lager und Lagertypen. Sie können auch mehrere Workflows erstellen, z. B. Transferaufträge, Entsorgungsaufträge, und bietet auch über Dashboards Zugriff auf Analysen.

Hinweis: Nehmen Sie die Eigenschaften *`Enterprise Asset Classes`* und *`Enterprise Model Classes`* aus der Tabelle „Asset-Eigenschaften“ in Update-Sätze auf, wenn Sie Changes von einer Umgebung in eine andere verschieben. Einzelheiten zu Update-Sätzen finden Sie unter Update-Sätze übertragen .

Sie können auf zwei Arten zum Enterprise-Asset-Arbeitsbereich navigieren:

- Wenn Next Experience UI Framework in Ihrer Instanz aktiviert ist: Wählen Sie **Arbeitsbereiche** und dann **Enterprise Asset Workspace**aus.
- Wenn Next Experience UI Framework in Ihrer Instanz deaktiviert ist: Geben Sie in der linken Navigationsleiste `Enterprise Asset Workspace`ein. Wählen Sie diese Option aus, um das Menü „Enterprise Asset Workspace“ auf einer neuen Registerkarte zu öffnen.

Der Enterprise-Asset-Arbeitsbereich enthält die folgenden Ansichten:

- Enterprise-Asset-Übersicht für Enterprise Asset Workspace
- Übersicht über Asset Analytics für Enterprise Asset Workspace
- Bestandsübersicht für Enterprise Asset Workspace
- Übersicht über den Enterprise-Asset-Bestand für Enterprise Asset Workspace
- Übersicht über die Verwaltung von Unternehmensmodellen für Enterprise Asset Workspace
- Normalisierungsübersicht für Enterprise Asset Management
- Vertrags- und Mietverwaltungsübersicht für Enterprise Asset Workspace

Inline-Bearbeitung

Stellen Sie sicher, dass Sie die Inline-Bearbeitung in Ihrer Instanz ServiceNow aktivieren, um Änderungen an Feldern direkt vorzunehmen, anstatt den Datensatz zu öffnen und das Feld im Formular zu ändern. Weitere Informationen zum Aktivieren der Inline-Bearbeitung finden Sie unter Inline-Bearbeitung aktivieren .

Hinweis: Sobald Sie die Inline-Bearbeitung in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert haben, ist sie für alle ServiceNow -Anwendungen aktiviert.

Enterprise-Asset-Übersicht für Enterprise Asset Workspace

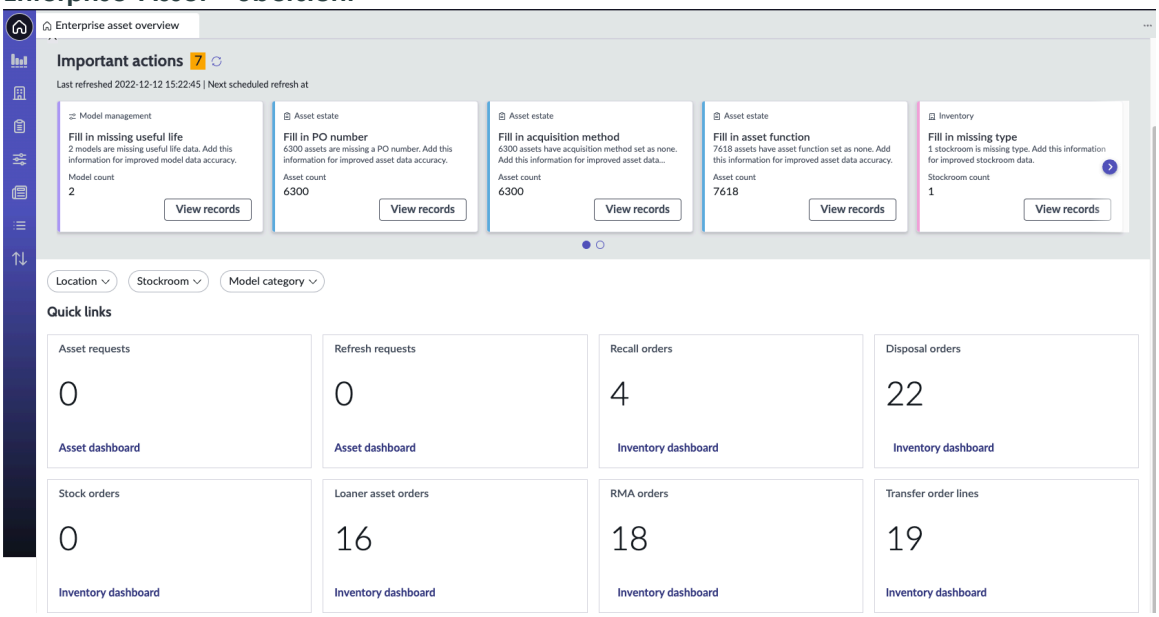
Verwenden Sie die Enterprise-Asset-Übersicht als Zielseite für den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich, um Einblicke in wichtige Metriken zu erhalten.

Verwenden Sie das Dashboard mit der Enterprise-Asset-Übersicht für die folgenden Aufgaben:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Identifizieren und bearbeiten Sie kritische Aktionselemente, die Ihre sofortige Aufmerksamkeit erfordern, z. B. die Eingabe fehlender Herstellungsdaten, Modellnummer oder Asset-Tag-Informationen.
- Suchen und verfolgen Sie Asset-Anforderungen, Transferaufträge, Lageraufträge, Asset-Aktualisierungsanforderungen, Entsorgungsaufträge und Warenrücksendegenehmigungsaufträge (Return Merchandise Authorization, Warenrücksendegenehmigung).

Enterprise-Asset – Übersicht



Um auf detaillierte Informationen zuzugreifen und relevante Maßnahmen zu ergreifen, wählen Sie das entsprechende Widget aus. Sie können Ihre Ergebnisse auch mithilfe der Filter **Standort**, **Lager**, **Modellkategorie**und **Klassifizierung** eingrenzen. Ausführliche Informationen zum Klassifizierungsfilter finden Sie unter Klassifizierungscodes.

Quick-Links im Dashboard

Widget	Beschreibung
Asset-Anforderungen	Anzahl der angeforderten Artikel, bei denen das Modell des Artikels ein Verbrauchsgut- oder Enterprise-Modell ist.
Auftragspositionen übertragen	Anzahl der aktiven Transferauftrags-Positionen.
Lageraufträge	Anzahl der angeforderten Bestandsbestellungs-Artikel.
Anforderungen aktualisieren	Anzahl der offenen Asset-Aktualisierungsauftragsanforderungen.
Rückrufaufträge	Anzahl der offenen Rückrufaufträge.
Entsorgungsaufträge	Anzahl der offenen Entsorgungsaufträge.
Leihgerätebestellungen	Anzahl der angeforderten Leihgerätebestellungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Quick-Links im Dashboard (Fortsetzung)

Widget	Beschreibung
RMA-Aufträge	Anzahl der offenen Warenrücksendegenehmigungsaufträge (RMA).

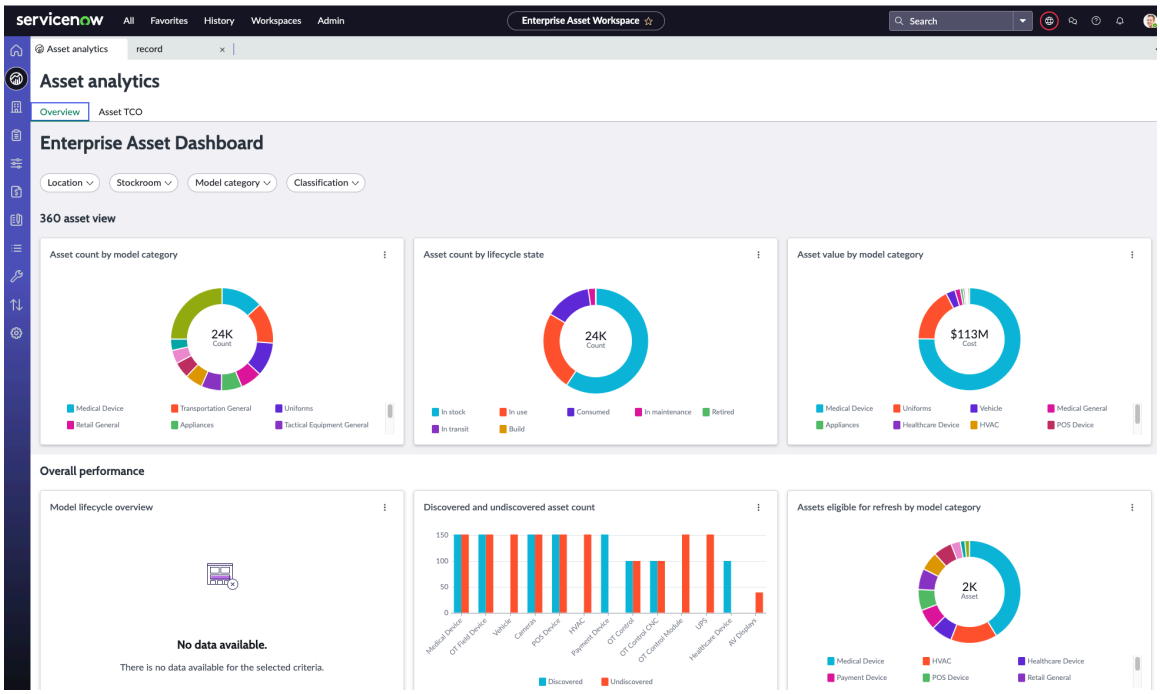
Übersicht über Asset Analytics für Enterprise Asset Workspace

Verwenden Sie die Ansicht Asset Analytics, um eine detaillierte Ansicht aller Ihrer Assets, ihrer Gesamtleistung und der Gesamtbetriebskosten (TCO) des Assets zu erhalten.

Enterprise-Asset-Dashboard

Verwenden Sie das Enterprise-Asset-Dashboard, um umfassende Informationen zu allen Ihren Enterprise-Assets zu erhalten.

Sie können die Daten nach Standort, Lager, Modellkategorie und Klassifizierung filtern.



360-Grad-Asset-Ansicht

Widget	Beschreibung
Asset-Anzahl nach Modellkategorie	Anzahl der Assets, gruppiert nach Modellkategorie, z. B. Allgemeinmedizinisch, Medizinische Diagnose.
Asset-Anzahl nach Lebenszyklusstatus	Anzahl der Assets, gruppiert nach Lebenszyklusstatus, z. B. Deaktiviert, In Gebrauch und Auf Lager.
Asset-Wert nach Modellkategorie	Kosten von Assets, gruppiert nach Modellkategorie, z. B. Fahrzeug, Kameras und Feldgeräte.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Gesamtleistung

Widget	Beschreibung
Übersicht über Modell-Lebenszyklus	Übersicht über den Modelllebenszyklus, gruppiert nach Lebenszyklusphase, z. B. **Allgemeine Verfügbarkeit**, **Ende der Lebensdauer**, **Ende des Support**sund **Ende des Verkaufs**.
Anzahl der erkannten und nicht erkannten Assets	Vergleich der Anzahl erkannter und nicht erkannter Assets, gruppiert nach Modellkategorie.
Für eine Aktualisierung verfügbare Assets nach Modellkategorie	Anzahl der Assets, die bereits abgelaufen sind oder deren Ablaufdatum der aktuelle Tag ist und die für eine Aktualisierung in Frage kommen.

TCO des Assets

Diese Registerkarte bietet eine detaillierte Ansicht der TCO und zeigt wichtige Metriken an, die den Echtzeitstatus von Assets in Bezug auf TCO-Benchmarks zeigen.

Sie können neue Vergleichsberichte erstellen und vorhandene anzeigen.

Sie können die Daten nach Standort, Lager, Modellkategorie und Klassifizierung filtern.

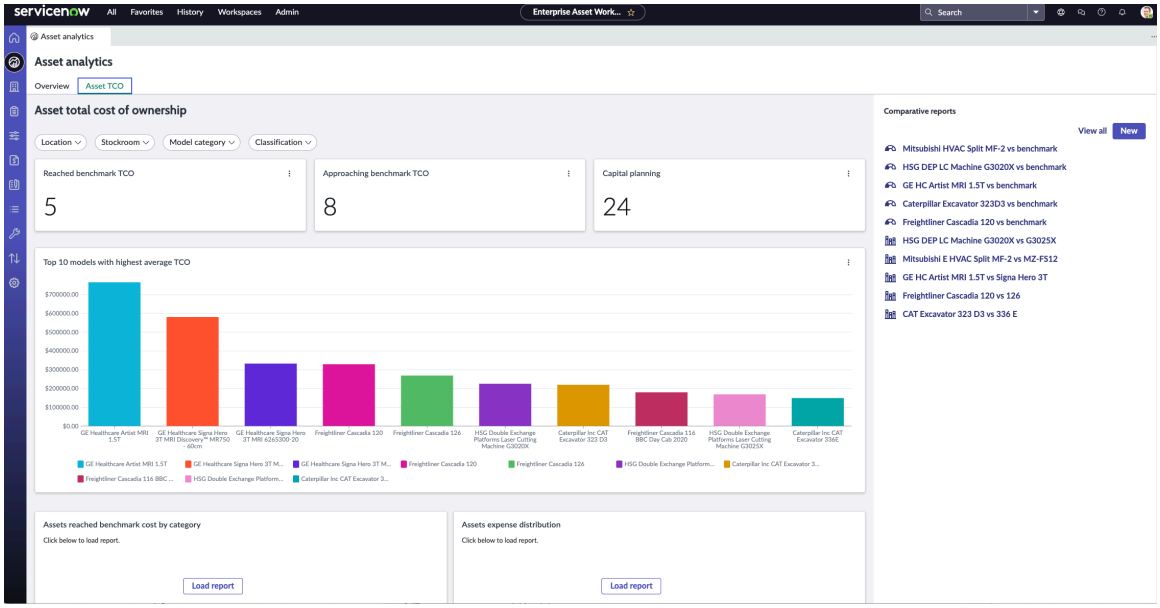
Wählen Sie **Alle anzeigen** aus, um eine Liste aller Vergleichsberichte anzuzeigen. Es werden nur Berichte angezeigt, die über mindestens eine aktive Berichtsquelle verfügen, mit Ausnahme von Offline-Berichten (bei denen der Kostentyp entweder **Tatsächliche TCO** oder **Prognostizierte TCO**ist). Um Datenquellen in einem Offline-Bericht zu aktualisieren, öffnen Sie den Bericht, und wählen Sie **Update-Auftrag ausführen aus**. Diese Schaltfläche wird nur in einem Offline-Bericht angezeigt. Sobald dieser Auftrag abgeschlossen ist, wird das letzte Sammlungsdatum aktualisiert.

Hinweis: Offline-Berichte werden erst in der Liste der Vergleichsberichte angezeigt, wenn das neueste Sammlungsdatum ausgefüllt ist.

Sie können **Neu** wählen, um einen TCO-Bericht zu erstellen.

Wählen Sie ein Berichtssymbol, um einen Bericht direkt zu öffnen, oder wählen Sie den Berichtsnamen aus, um das Berichtsformular zu öffnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Widget	Beschreibung
Erreichte Benchmark-TCO	Anzahl der Assets, die die Benchmark-TCO erreicht haben.
Benchmark-TCO bald erreicht	Anzahl der Assets, die sich der Benchmark-TCO nähern
Kapitalplanung	Anzahl der Assets für die Kapitalplanung. Die Assets für die Kapitalplanung sind Assets, die nicht stillgelegt wurden und deren aktuelle Lebenszyklusphase „True“ ist.
Top-10-Modelle mit den höchsten durchschnittlichen TCO	Ein Balkendiagramm, das die 10 Modelle mit den höchsten durchschnittlichen TCO zeigt.
Von Assets erreichte Benchmark-Kosten nach Kategorie	Anzahl der Assets nach Kategorie, die die Benchmark-Kosten erreicht haben.
Kostenverteilung für Assets	Die Asset-Kostenverteilung basierend auf den folgenden Kostenarten: • Einkauf – Asset • Einkauf – Teil • Konfiguration • Software • Vertrag – Leasing • Vertrag – Garantie • Vertrag – Wartung • Vertrag – Service • Vertrag – Sonstiges • Dienstprogramme • Versand • Arbeit – Wartung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widget	Beschreibung
	• Arbeit – Reparatur • Arbeit – Allgemein • Wiederverkaufswert
Monatliche Asset-Ausgabenverteilung (letzte 12 Monate)	Verteilung der Assets in den letzten 12 Monaten basierend auf den folgenden Kostenarten: • Einkauf – Asset • Einkauf – Teil • Konfiguration • Software • Vertrag – Leasing • Vertrag – Garantie • Vertrag – Wartung • Vertrag – Service • Vertrag – Sonstiges • Dienstprogramme • Versand • Arbeit – Wartung • Arbeit – Reparatur • Arbeit – Allgemein • Wiederverkaufswert

Bestandsübersicht für Enterprise Asset Workspace

Verwenden Sie die Bestandsansicht im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich, um Bestandsschwellenwerte zu optimieren und den Nachbestellungsprozess zu automatisieren. Sie können Workflows erstellen und detaillierte Informationen zu Ihrem Bestand anzeigen.

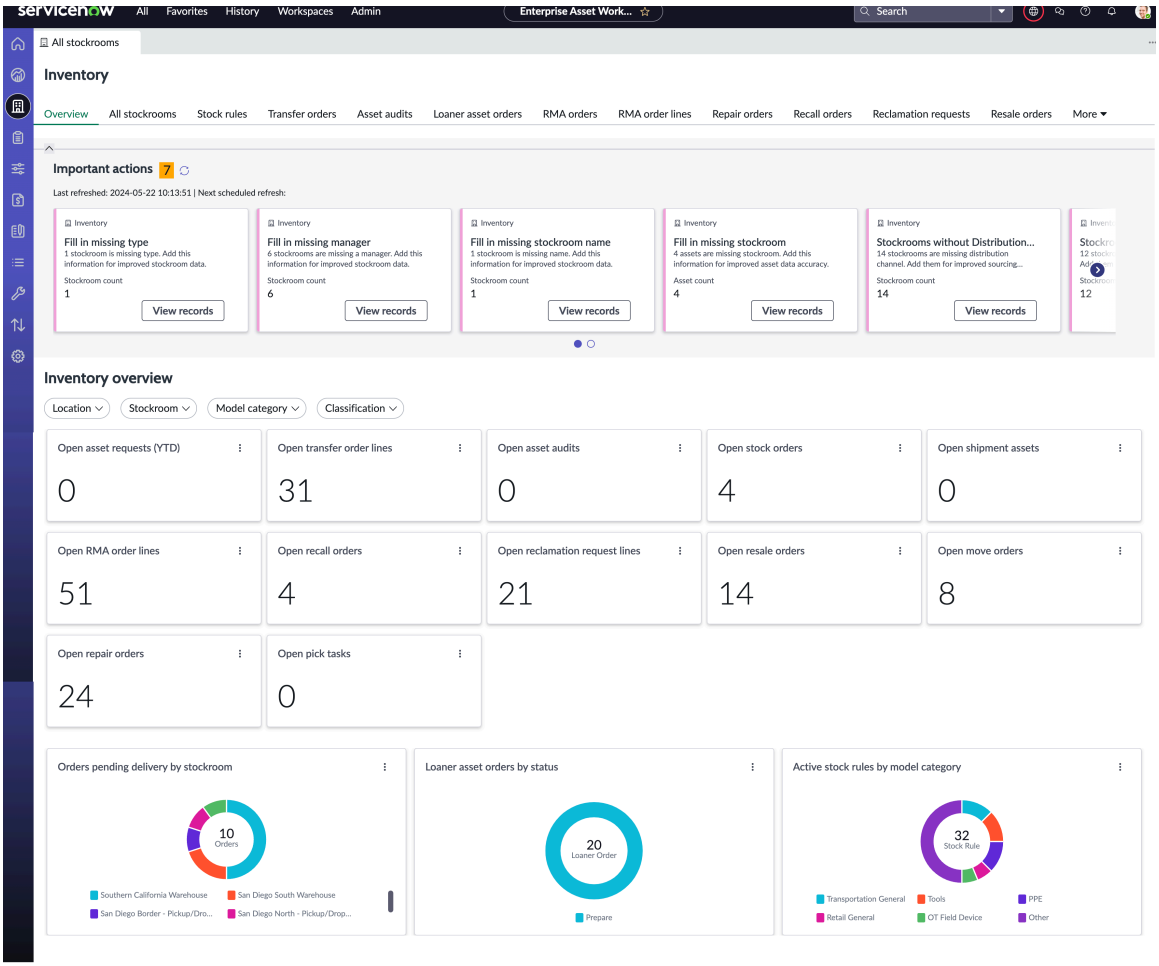
Erledigen Sie alle dringenden bestandsbezogenen Aktionselemente, z. B. die Eingabe eines fehlenden Lagertyps oder Lagernamens.

Sie können auf die Bestandsansicht zugreifen, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.

Um auf detaillierte Informationen zuzugreifen und relevante Maßnahmen zu ergreifen, wählen Sie ein beliebiges Widget aus. Sie können Ihre Ergebnisse auch mithilfe der Kategoriefilter **Standort**, **Lager**und **Modell** eingrenzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bestandsansicht



Verwenden Sie die folgenden Registerkarten, um Ihren Bestand anzuzeigen:

- **Übersicht**: Verschaffen Sie sich einen Überblick über alle Ihre Bestandsdaten, z. B. offene Transferauftrags-Positionen, offene Asset-Audits und Leihgerätebestellungen nach Status.
- **Alle Lager**: Erstellen Sie ein neues Lager, und zeigen Sie Lager an, in denen Ihr Bestand gelagert ist.
- **Lagertypen**: Erstellen Sie neue Lagertypen, und zeigen Sie die verschiedenen Arten von Lagern an, die für Ihren Bestand verfügbar sind.
- **Lagerhaltungsregeln**: Erstellen Sie neue Lagerhaltungsregeln, und zeigen Sie eine Liste vorhandener Lagerhaltungsregeln an.
- **Asset-Audits**: Erstellen Sie neue Asset-Audit-Datensätze, und zeigen Sie vorhandene an.
- **Entsorgungsaufträge**: Erstellen Sie Workflows für Entsorgungsaufträge für Assets, die das Ende des Lebenszyklus erreicht haben oder nicht mehr funktionieren.
- **Leihgerätebestellungen**: Hier können Sie alle Leihgerätebestellungen anzeigen und entsprechende Maßnahmen ergreifen.
- **RMA-Aufträge**: Zeigen Sie alle RMA-Aufträge (Return Merchandise Authorization) für Ihre defekten Assets an, und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen.
- **RMA-Auftragspositionen**: Zeigen Sie alle RMA-Auftragspositionen (Return Merchandise Authorization) in Ihren RMA-Aufträgen an, und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen.
- **Transferaufträge**: Erstellen Sie Transferauftrags-Workflows für den Transfer von Assets zwischen Ihren Lagern.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Rückrufaufträge**: Erstellen Sie Rückrufauftrags-Workflows für Assets, die vom Asset-Lieferanten zurückgerufen wurden.
- **Reklamationsanforderungen**: Hier können Sie alle Ihre Reklamationsanforderungen anzeigen und erfüllen.
- **Wiederverkaufsaufträge**: Hier können Sie alle Ihre Anforderungen für den Wiederverkauf von Assets anzeigen und erfüllen.
- **Umzugsaufträge**: Erstellen Sie Umzugsaufträge für Assets, die von einem Standort an einen anderen verschoben werden müssen, und zeigen Sie sie an.
- **Reparaturaufträge**: Zeigen Sie die Liste der Reparaturaufträge an, die zur Reparatur von Assets an Ihr Lager übermittelt wurden. Sie können auch Reparaturaufträge erstellen.

Übersicht über den Enterprise-Asset-Bestand für Enterprise Asset Workspace

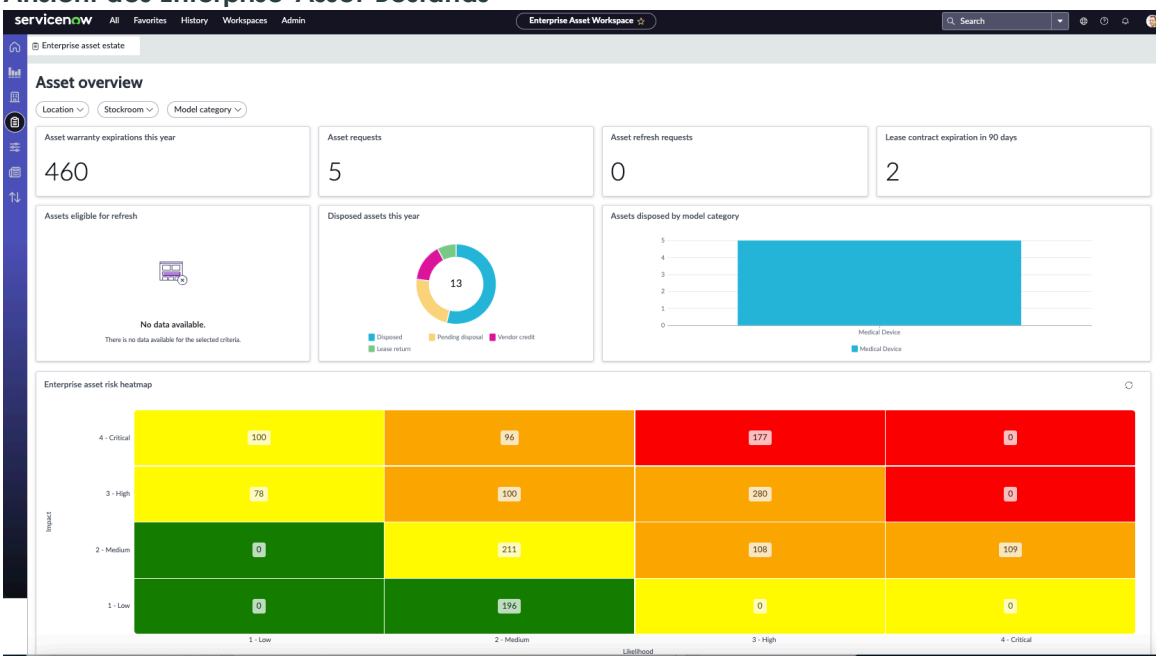
Verwenden Sie die Ansicht „Enterprise-Asset-Bestand“ im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich, um Ihre Assets zu erstellen und zu verwalten. Sie können auch Details wie Asset-Lebenszyklus nach Status, entsorgte Assets in diesem Jahr und Asset-Anforderungen anzeigen.

Erledigen Sie alle dringenden Asset-bezogenen Aktionselemente, z. B. die Eingabe eines fehlenden Asset-Tags oder einer fehlenden Asset-Funktion.

Sie können auf die Ansicht des Enterprise-Asset-Bestands zugreifen, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Assets-Bestand**.

Um auf detaillierte Informationen zuzugreifen und relevante Maßnahmen zu ergreifen, wählen Sie ein beliebiges Widget aus. Sie können Ihre Ergebnisse auch mithilfe der Kategoriefilter **Standort**, **Lager**und **Modell** eingrenzen.

Ansicht des Enterprise-Asset-Bestands



Übersicht über den Enterprise-Asset-Bestand

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Asset-Garantie läuft in diesem Jahr aus.	Anzahl der Assets, die im laufenden Jahr ablaufen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Übersicht über den Enterprise-Asset-Bestand (Fortsetzung)

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Asset-Anforderungen	Anzahl der Enterprise- und Verbrauchsgüter-Anforderungen im Katalog.
Anforderung zur Aktualisierung von Assets	Anzahl der Assets, für die eine Aktualisierung aussteht.
Ablauf Leasingvertrag in 90 Tagen	Verträge, die in 90 Tagen auslaufen.
Für eine Aktualisierung in Frage kommende Assets	Assets, die sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähern und die aktualisiert werden können.
Dieses Jahr entsorgte Assets	Im laufenden Jahr entsorgte Assets.
Entsorgte Assets nach Modellkategorie	Assets, die bis zum aktuellen Datum in diesem Jahr entsorgt wurden, gruppiert nach ihrer Modellkategorie.
Risiko-Heatmap für Enterprise-Asset	Zeigt die Risiko-Heatmap für die Anzahl der Assets an, die Werte für Wahrscheinlichkeit und Auswirkung aufweisen. Um diese Heatmap anzuzeigen, stellen Sie sicher, dass die Bandpunktzahl-Datensätze im Modul „Risikopunktzahl“ eingefroren sind.

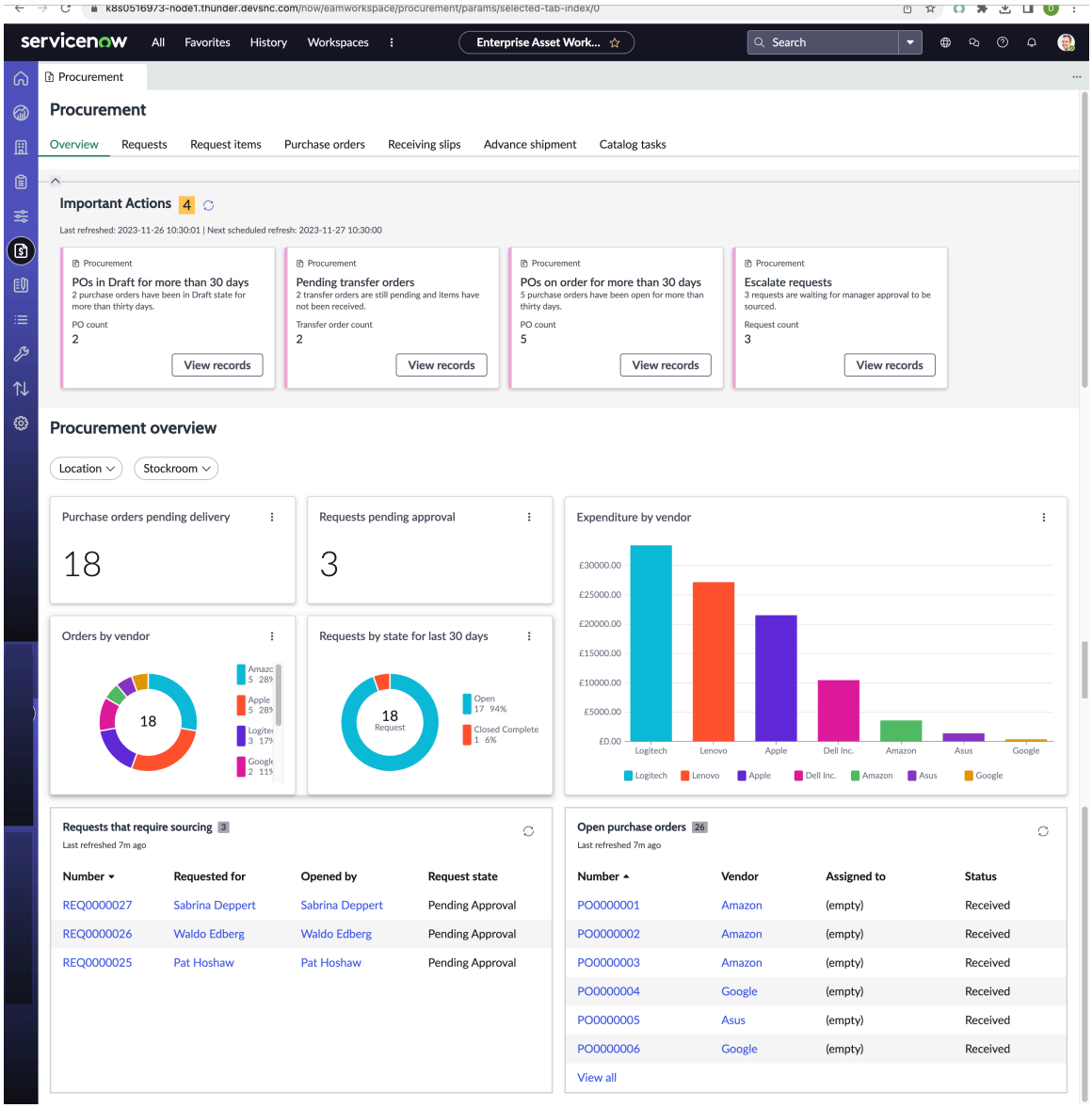
Beschaffungsübersicht für Enterprise Asset Workspace

Zeigen Sie beschaffungsbezogene Details wie Beschaffungsanforderungen, Bestellungen, Beschaffungsaufgaben und Wareneingangsscheine über Enterprise Asset Workspacean, und verwalten Sie sie.

Die Ansicht Beschaffung in Enterprise Asset Workspace bietet Zugriff auf Aktionen für die Verwaltung Ihrer offenen Anforderungen, ausstehenden Bestellungen und Transferaufträge sowie Anforderungen, die von einem Manager genehmigt werden müssen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beschaffungsansicht



Wählen Sie ein beliebiges Widget oder Diagramm aus, um spezifischere Details anzuzeigen. Sie können Ihre Ergebnisse auch mithilfe der Filter **Standort**, **Lager**und **Domäne** eingrenzen.

Hinweis: Der Filter „Domäne“ ist nur verfügbar, wenn Sie die Plugins „Domain Extensions Installer“ (com.glide.domain.msp_extensions.installer) und „Domain Separation“ (Plugin com.snc.pa.domain_support) aktiviert haben.

Procurement-Übersicht

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Bestellung mit ausstehender Lieferung	Anzahl der Bestellungen, die nicht eingegangen sind und nicht storniert wurden. Es werden nur Bestellungen angezeigt, die den Status Angefordert, Bestellt oder Ausstehende Lieferung haben.
Anforderungen, deren	Anzahl der sourcefähigen und aktiven Anforderungen mit dem Anforderungsstatus Genehmigung ausstehend.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Procurement-Übersicht (Fortsetzung)

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Genehmigung noch aussteht	
Ausgaben nach Lieferant	Kosten, die Sie jedem Ihrer Lieferanten für die Beschaffung des Bestands bezahlt haben. Nur Bestellungen mit dem Status Bestellt, Ausstehende Lieferung oder Empfangen werden aufgelistet.
Aufträge nach Lieferant	Anzahl der Bestellungen, die bestellt wurden, deren Lieferung aussteht oder die bei einzelnen Lieferanten eingegangen sind.
Anforderungen nach Status für die letzten 30 Tage	In den letzten 30 Tagen erstellte Anforderungen gruppiert nach ihrem Status.
Anforderungen, die eine Beschaffung erfordern	Liste der Anforderungen, für die keine Bestellung, lokale Bestellung oder kein Transferauftrag initiiert wurde.
Offene Bestellungen	Liste der Bestellungen, die angefordert oder bestellt oder nicht geliefert wurden.

Übersicht über die Verwaltung von Unternehmensmodellen für Enterprise Asset Workspace

Verwenden Sie die Ansicht Enterprise-Modellverwaltung im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich, um Enterprise-Modelle zu erstellen und zu verwalten. Sie können auch Details wie eine Übersicht über den Modelllebenszyklus, den Modellstatus und Enterprise-Modelle mit anstehendem Ende der Lebensdauer anzeigen.

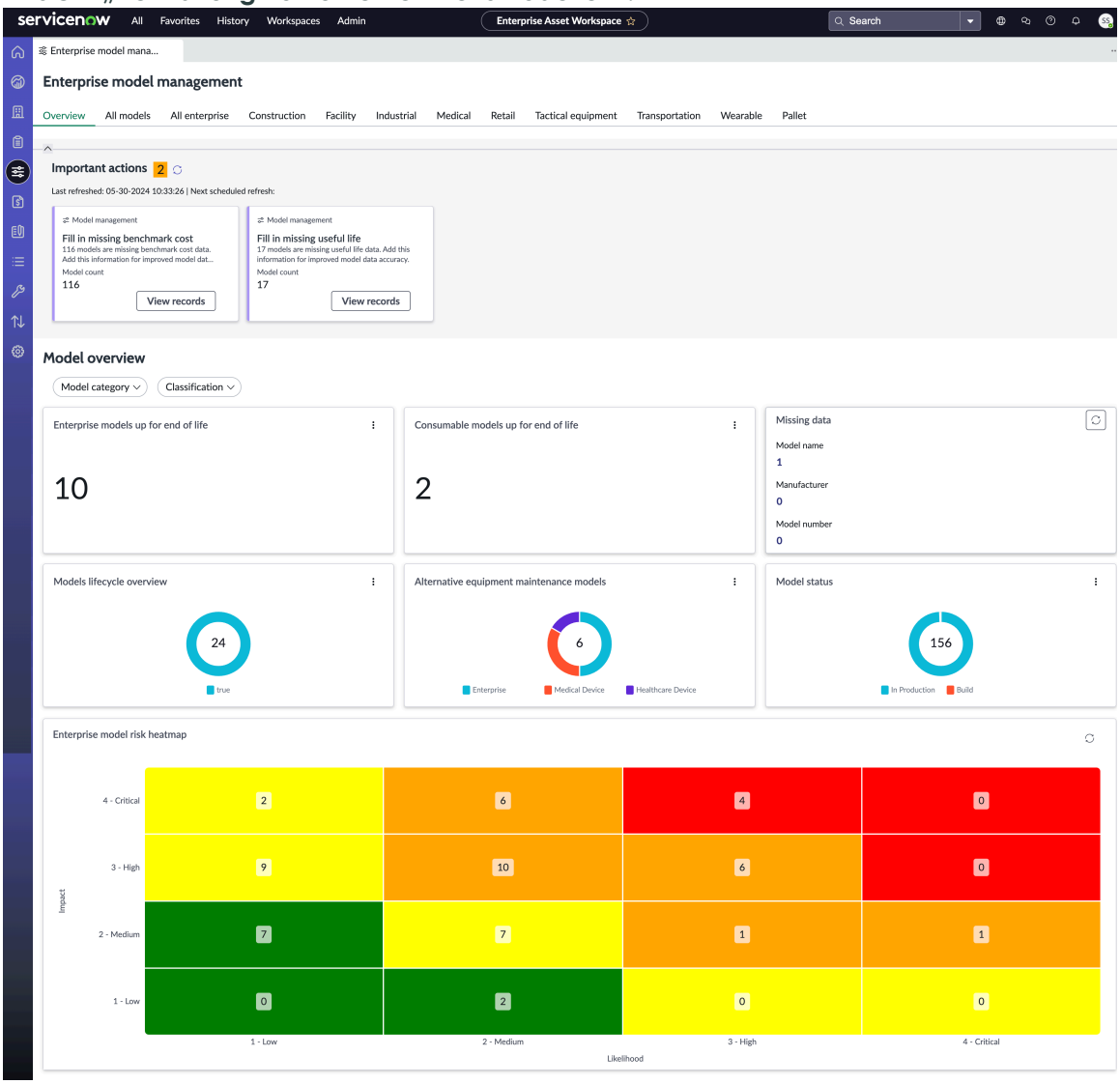
Erledigen Sie alle dringenden modellbezogenen Aktionselemente, z. B. die Eingabe einer fehlenden Modellnummer oder eines fehlenden Herstellernamens.

Sie können auf die Ansicht Enterprise-Modellverwaltung zugreifen, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Modellverwaltung**.

Um auf detaillierte Informationen zuzugreifen und relevante Maßnahmen zu ergreifen, wählen Sie ein beliebiges Widget aus. Sie können Ihre Ergebnisse auch mithilfe des **Modellkategoriefilters** eingrenzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ansicht „Verwaltung von Unternehmensmodellen“.



Modellübersicht

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Enterprise-Modelle mit anstehendem Ende der Lebensdauer in diesem Jahr	Anzahl der Enterprise-Modelle, deren Startdatum des Endes der Lebensdauer das aktuelle Jahr ist.
Verbrauchsgütermodelle mit anstehendem Ende der Lebensdauer in diesem Jahr	Anzahl der Verbrauchsgütermodelle, deren Startdatum des Endes der Lebensdauer das aktuelle Jahr ist.
Fehlende Daten	Anzahl der Modelle, bei denen Modellname, Hersteller und Modellnummer fehlen.
Übersicht über Modell-Lebenszyklus	Anzahl der Modelle, die in jeder Lebenszyklusphase vorhanden sind, z. B. Allgemeine Verfügbarkeit, Ende des Supports, Ende der Lebensdauer und Ende des Verkaufs.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Modellübersicht (Fortsetzung)

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Alternative Gerätewartungsmodelle	Anzahl der Modelle, für die die alternative Gerätewartung aktiviert ist und die nach Modellkategorien gruppiert sind.
Modellstatus	Aktuelle Anzahl von Modellen basierend auf dem Status der Modelle.
Risiko-Heatmap für Unternehmensmodelle	Zeigt die Risiko-Heatmap für die Anzahl der Modelle an, die die Wahrscheinlichkeits- und Auswirkungswerte aufweisen. Um diese Heatmap anzuzeigen, stellen Sie sicher, dass die Bandpunktzahl-Datensätze im Modul „Risikopunktzahl“ eingefroren sind. **Hinweis:** Wenn Risikowahrscheinlichkeit, Risikoauswirkung und Risikopunktzahl nicht eingefroren sind, wird die Heatmap im Entwurfsmodus ohne Risikowerte im Modelldatensatz gerendert. Wenn nur einer dieser Vektoren eingefroren ist, wird die Heatmap nicht gerendert. Wenn alle drei Vektoren eingefroren sind, wird die Heatmap im Produktionsmodus gerendert, und die Risikowerte werden im Modelldatensatz ausgefüllt.

Normalisierungsübersicht für Enterprise Asset Management

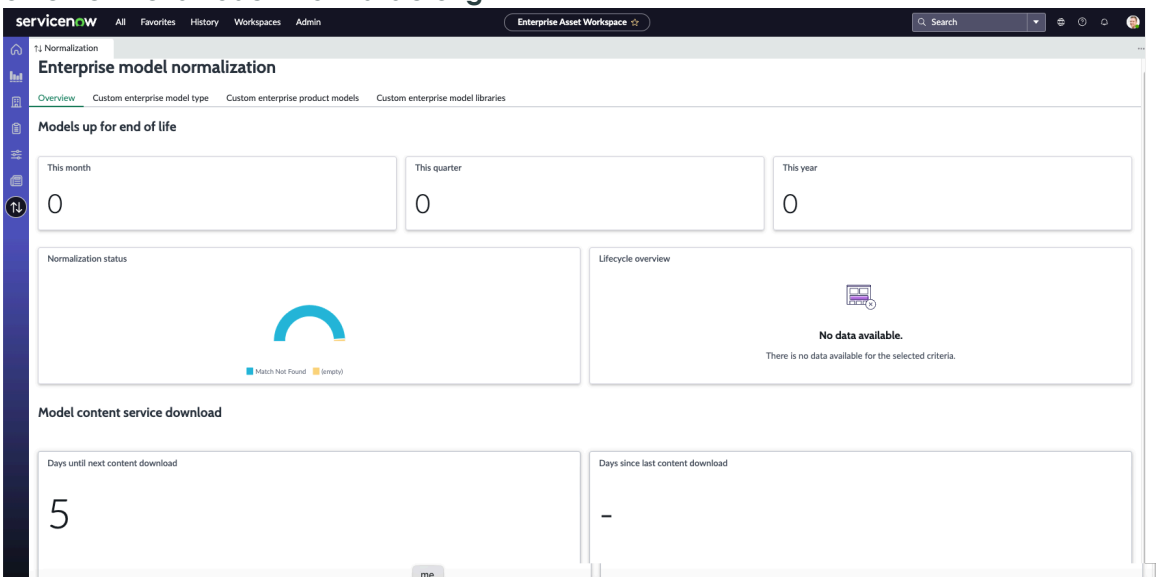
Verwenden Sie die Ansicht „Normalisierung“ im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich, um Informationen im Zusammenhang mit der Normalisierung anzuzeigen, z. B. Normalisierungsstatus, Download des Modellinhaltsservice und Übersicht über den Lebenszyklus.

Sie können in dieser Ansicht auch anwenderdefinierte Enterprise-Modelltypen, Produktmodelle und Modellbibliotheken erstellen.

Sie können auf die Normalisierungsansicht zugreifen, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Normalisierung**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Unternehmensmodell-Normalisierung



Normalisierungs-Widgets

Widget	Quelle	Beschreibung
Enterprise-Modelle mit anstehendem Ende der Lebensdauer	Lebenszyklus des Enterprise-Modells [sn_eam_model_lifecycle]	Die Anfangsphase des Endes der Lebensdauer von Enterprise-Modellen. Zeigt die Anzahl der Enterprise-Modelle an, deren Startdatum des Endes der Lebensdauer entweder der aktuelle Monat, das aktuelle Quartal oder das aktuelle Jahr ist. **Hinweis:** In **„Dieser Monat“**, **„Dieses Quartal“**oder **„Dieses Jahr“**werden nur Lebenszyklusdatensätze von Enterprise-Modellen angezeigt, die aktiv sind, deren Modellstatus „In Produktion“ lautet und deren Lebenszyklustyp „Herausgeber“ ist
Normalisierungsstatus		Normalisierungsstatus aller Enterprise-Modelle. Zeigen Sie die Anzahl der Enterprise-Modelle an, die normalisiert wurden, und der Modelle, die nicht normalisiert wurden. Einzelheiten zum Normalisierungsstatus

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Normalisierungs-Widgets (Fortsetzung)

Widget	Quelle	Beschreibung
		finden Sie unter Normalisierungsstatus für Enterprise-Modelle.
Übersicht über Lebenszyklus	Lebenszyklus des Enterprise-Modells [sn_eam_model_lifecycle]	Anzahl der Enterprise-Modelle, die in jeder Lebenszyklusphase vorhanden sind: Allgemeine Verfügbarkeit, Ende des Supports, Ende des erweiterten Supports und Ende des Verkaufs. **Hinweis:** In diesem Widget werden nur Datensätze zum Lebenszyklus von Enterprise-Modellen angezeigt, die aktiv sind.
Inhaltsservice-Download für Enterprise-Modell. • Tage bis zum nächsten Inhaltsdownload • Tage seit dem letzten Inhaltsdownload	Download-Zeitpläne für Datenservices [cds_client_schedule]	Die Tage seit dem letzten Herunterladen der Inhaltsservicebibliothek auf Ihre Instanz und die verbleibenden Tage bis zum nächsten Download.

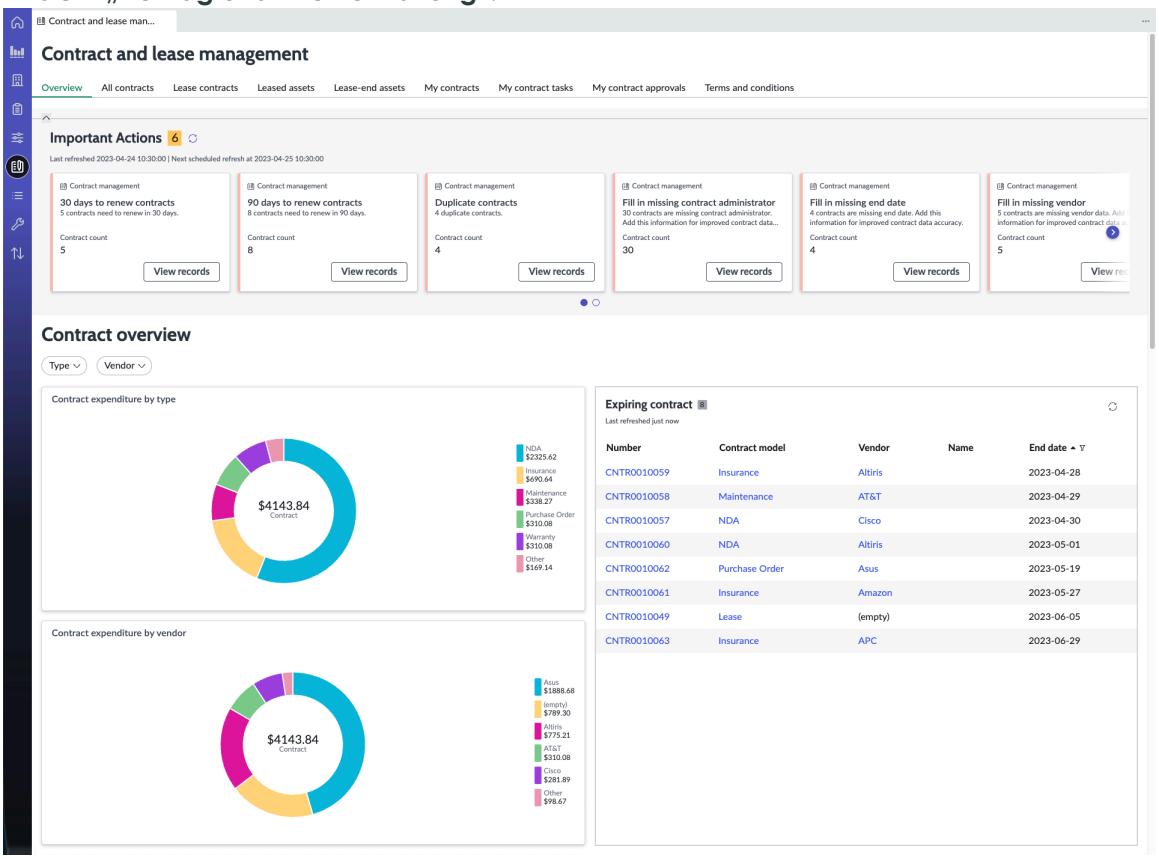
Vertrags- und Mietverwaltungsübersicht für Enterprise Asset Workspace

Verwenden Sie die Ansicht Vertrag und Mietverwaltung im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich, um Ihre Enterprise-Asset-Verträge zu erstellen und zu verwalten.

Sie können auf die Ansicht Vertrag und Mietverwaltung zugreifen, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Vertrag und Mietverwaltung**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“.



Verwenden Sie die folgenden Registerkarten, um Ihre Enterprise-Asset-Verträge anzuzeigen und zu verwalten:

- **Übersicht**: Verschaffen Sie sich einen Überblick über alle Ihre Vertragsdaten, einschließlich Vertragsausgaben nach Typ, Vertragsausgaben nach Lieferant und auslaufende Verträge. Sie können diese Daten mithilfe der Filter Domäne, Typ und Lieferant eingrenzen.

  Zeigen Sie außerdem alle wichtigen Aktionen für Ihre Enterprise-Asset-Verträge an.

- **Alle Verträge**: Erstellen Sie Verträge für Ihre Enterprise-Assets, und zeigen Sie sie an. Unterstützte Vertragstypen sind Leasing, Versicherung, Wartung, Garantie, Kaufvertrag, Geheimhaltung, Nutzungsbedingungen, Service, Bestellung, Softwarelizenz und Abonnement.
- **Leasingverträge**: Erstellen Sie Verträge für Ihre geleasten Enterprise-Assets, und zeigen Sie sie an.
- **Gemietete Assets**: Zeigen Sie alle geleasten Enterprise-Assets in Ihrer Organisation an.
- **Assets mit endendem Leasing**: Zeigen Sie alle geleasten Enterprise-Assets an, die Verträgen zugeordnet sind, für die der Prozess für das Ende des Leasings begonnen wurde. Ergreifen Sie Maßnahmen für alle geleasten Enterprise-Assets, die nicht den Status „Abgeschlossen“ aufweisen.
- **Meine Verträge**: Zeigen Sie alle Enterprise-Asset-Verträge an, die Sie verwalten.
- **Meine Vertragsaufgaben**: Zeigen Sie alle offenen Aufgaben für die Enterprise-Assets an, die den von Ihnen verwalteten Verträgen zugeordnet sind.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Meine Vertragsgenehmigungen**: Zeigen Sie alle Anforderungen für Verträge und Vertragsverlängerungen von Enterprise-Assets an, die auf Ihre Genehmigung warten.
- **Nutzungsbedingungen**: Erstellen Sie Nutzungsbedingungen für Ihre Enterprise-Asset-Verträge, und zeigen Sie sie an.

Weitere Informationen zu Verträgen finden Sie unter Vertragsmanagement.

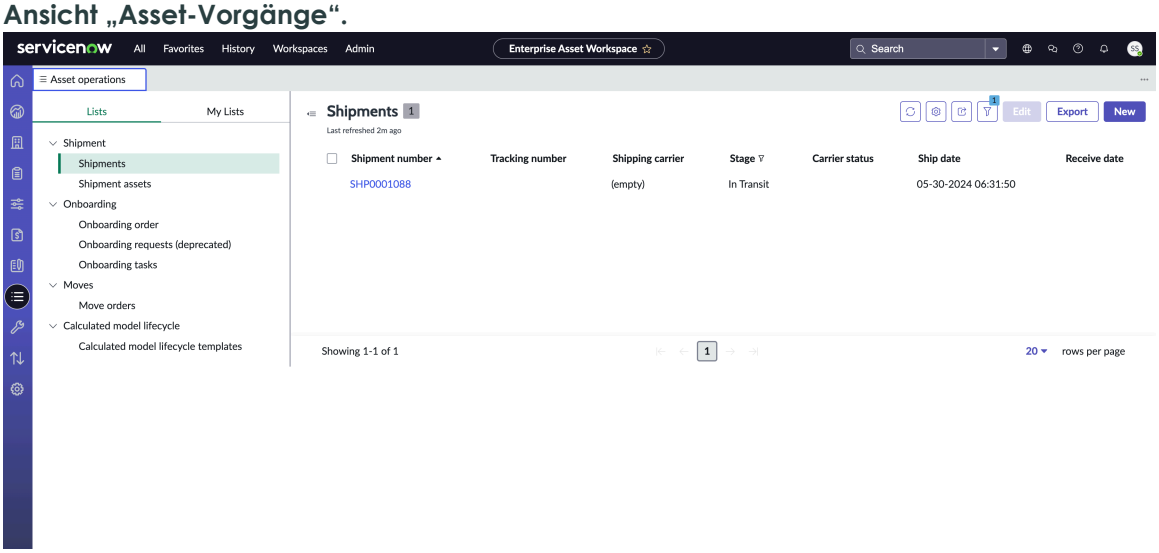
Übersicht über Asset-Vorgänge für Enterprise Asset Workspace

Verwenden Sie die Ansicht „Asset-Vorgänge“ im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich, um Versand, Servicekataloganforderungen, angeforderte Artikel, Katalogaufgaben und Vertragsverlängerungsanforderungen zu verfolgen und zu verwalten.

Verwenden Sie die Ansicht Asset-Vorgänge, um die folgenden Aufgaben auszuführen:

- Zeigen Sie Sendungen an, und erstellen Sie sie
- Erstellen Sie Versandbenachrichtigungen
- Zeigen Sie Onboarding-Anforderungen und -Aufgaben an
- Umzugsaufträge erstellen und anzeigen.
- Erstellen Sie Onboarding-Aufträge, um das Onboarding mehrerer Enterprise-Assets gleichzeitig durchzuführen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Onboarding mehrerer Enterprise-Assets in Enterprise Asset Workspace.
- Erstellen Sie Vorlagen für berechnete Lebenszyklusmodelle für Enterprise-Modelle. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Verwalten Sie den Lebenszyklus von Enterprise-Modellen mit berechneten Lebenszyklusvorlagen.

Ansicht „Asset-Vorgänge“.



Nachdem Sie Ihre Anforderung in der Anwendung Servicekatalog erstellt haben, können Sie die Anforderung, die angeforderten Elemente und die Katalogaufgaben anzeigen und die Anforderung aus dem Enterprise-Asset-Arbeitsbereich beziehen.

Hinweis: Alle Anforderungen, die für Hardware-Assets und Enterprise-Assets erstellt wurden, sind im Abschnitt **Anforderungsliste** aufgeführt. Ebenso werden alle Katalogaufgaben, die für Hardware-Assets und Enterprise-Assets erstellt wurden, im Listenabschnitt **Katalogaufgaben** aufgeführt. Im Listenabschnitt „Angeforderte Elemente“ werden nur die angeforderten Elemente angezeigt, die sich auf Enterprise-Assets beziehen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Arbeitsmanagement-Übersicht für Enterprise Asset Workspace

Verwenden Sie die Ansicht „Arbeitsmanagement“ im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich, um Wartungspläne, Arbeitsaufträge und Arbeitsauftragsaufgaben zu erstellen und zu verwalten.

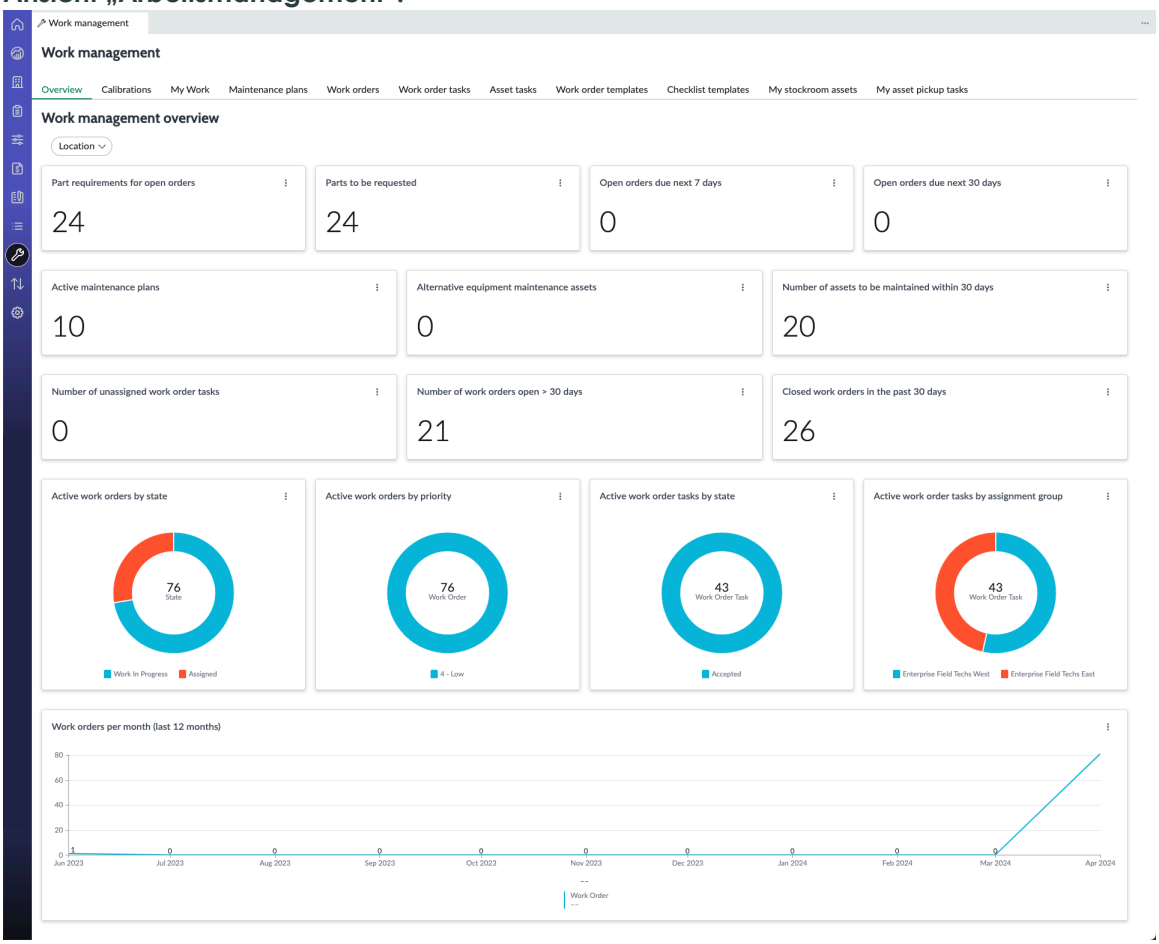
Wichtig: Bevor Sie auf die Ansicht „Arbeitsmanagement“ zugreifen und sie verwenden können, bearbeiten Sie Ihre Außendienst-Management -Konfigurationen nach Bedarf. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Bearbeiten Sie die Konfigurationen Außendienst-Management für die Ansicht „Arbeitsmanagement“..

Sie können auf die Ansicht Arbeitsmanagement zugreifen, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Arbeitsmanagement**.

Hinweis: Nur Benutzer mit den Rollen „Systemadministrator“ (admin), „Enterprise Asset Manager“ (sn_eam.enterprise_asset_manager) und „Service Desk-Mitarbeiter“ (wm_agent) können auf die Ansicht „Arbeitsmanagement“ zugreifen.

Um auf detaillierte Informationen zuzugreifen und relevante Aktionen auszuführen, klicken Sie auf ein beliebiges Widget. Sie können Ihre Ergebnisse auch mit dem **Standortfilter** eingrenzen.

Ansicht „Arbeitsmanagement“.



Verwenden Sie die folgenden Registerkarten, um Ihre Arbeitsaufträge, Arbeitsauftragsaufgaben, Wartungspläne und andere relevante Arbeitsauftragsinformationen anzuzeigen und zu verwalten:

Hinweis: Die Registerkarten in der Ansicht „Arbeitsmanagement“ unterscheiden sich je nach der Ihnen zugewiesenen Rolle.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Übersicht**: Verschaffen Sie sich einen Überblick über alle Ihre Arbeitsauftragsdaten, z. B. Teileanforderungen für offene Aufträge, aktive Arbeitsaufträge nach Status, Arbeitsaufträge pro Monat und aktive Wartungspläne.

  Hinweis: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn Sie die Rolle „Systemadministrator“ (admin) oder „Enterprise Asset Manager“ (sn_eam.enterprise_asset_manager) innehaben.

- **Kalibrierungen**: Verschaffen Sie sich einen Überblick über alle Ihre Kalibrierungsdaten, z. B. alle Kalibrierungsereignisse und Kalibrierungen mit ausstehender Verifizierung.

  Hinweis: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn Sie die Rolle „Systemadministrator“ (admin) oder „Enterprise Asset Manager“ (sn_eam.enterprise_asset_manager) innehaben.

- **Meine Arbeit**: Zeigen Sie alle offenen Anforderungen und Aufgaben an, die Ihren Arbeitsaufträgen zugeordnet sind.

  Hinweis: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn Sie die Rolle „Systemadministrator“ (admin) oder „Service Desk-Mitarbeiter“ (wm_agent) innehaben.

- **Wartungspläne**: Erstellen Sie Wartungspläne für Ihre Enterprise-Assets, und zeigen Sie sie an.

  Hinweis: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn Sie die Rolle „Systemadministrator“ (admin) oder „Enterprise Asset Manager“ (sn_eam.enterprise_asset_manager) innehaben.

- **Arbeitsaufträge**: Erstellen Sie Arbeitsaufträge für geplante oder Ad-hoc-Arbeiten, die Sie an Ihren Enterprise-Assets ausführen möchten, und zeigen Sie sie an.

  Hinweis: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn Sie die Rolle „Systemadministrator“ (admin), „Enterprise Asset Manager“ (sn_eam.enterprise_asset_manager) oder „Service Desk-Mitarbeiter“ (wm_agent) innehaben.

- **Arbeitsauftragsaufgaben**: Zeigen Sie alle Arbeitsaufgaben an, die Ihren Arbeitsaufträgen zugeordnet sind.

  Hinweis: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn Sie die Rolle „Systemadministrator“ (admin), „Enterprise Asset Manager“ (sn_eam.enterprise_asset_manager) oder „Service Desk-Mitarbeiter“ (wm_agent) innehaben.

- **Asset-Aufgaben**: Zeigen Sie alle Aufgaben für die Enterprise-Assets an, die Ihren Arbeitsaufträgen zugeordnet sind.

  Hinweis: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn Sie die Rolle Unternehmenstechniker (enterprise_asset_technician) oder Service Desk-Mitarbeiter (wm_agent) innehaben.

- **Arbeitsauftragsvorlagen**: Erstellen Sie Vorlagen für Ihre Arbeitsaufträge, und zeigen Sie sie an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn Sie die Rolle „Systemadministrator“ (admin) oder „Enterprise Asset Manager“ (sn_eam.enterprise_asset_manager) innehaben.

- **Prüflistenvorlagen**: Erstellen Sie Prüflistenvorlagen für Ihre Arbeitsaufträge, und zeigen Sie sie an.

  Hinweis: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn Sie die Rolle „Systemadministrator“ (admin) oder „Enterprise Asset Manager“ (sn_eam.enterprise_asset_manager) innehaben.

- **Meine Lager-Assets**: Zeigen Sie Enterprise-Assets an, die in Ihren Lagern verfügbar sind.

  Hinweis: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn Sie die Rolle „Systemadministrator“ (admin) oder „Service Desk-Mitarbeiter“ (wm_agent) innehaben.

- **Meine Asset-Abholungsaufgaben**: Zeigen Sie alle geplanten Abholungsaufgaben für die Enterprise-Assets an, die Ihren Arbeitsaufträgen zugeordnet sind.

  Hinweis: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn Sie die Rolle „Systemadministrator“ (admin) oder „Service Desk-Mitarbeiter“ (wm_agent) innehaben.

Admin Center-Übersicht für Enterprise Asset Workspace

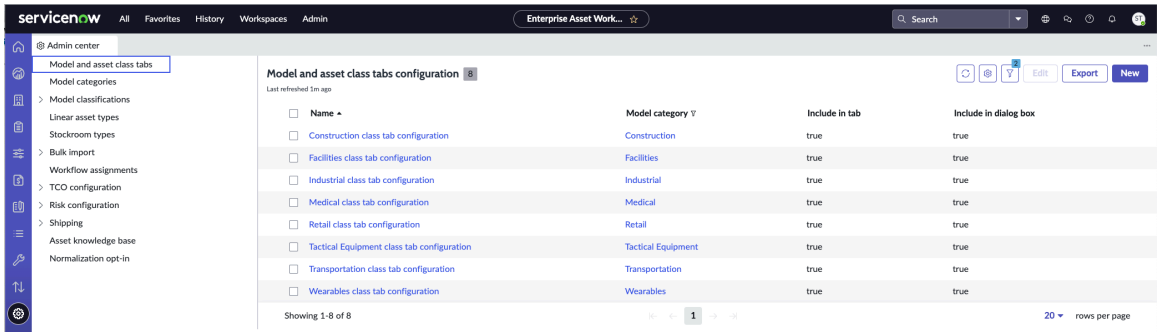
Verwenden Sie die Admin Center-Ansicht im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich, um alle Ihre Konfigurations- und Verwaltungsaufgaben auszuführen.

Nur die Rollen Enterprise-Administrator [sn_eam.enterprise_admin] und Enterprise-Asset-Manager [sn_eam.enterprise_asset_manager] können Vorgänge in der Admin Center-Ansicht anzeigen und ausführen.

Verwenden Sie das Admin Center für die Ausführung der folgenden Aufgaben:

- Konfigurieren Sie die Registerkarten „Modell“ und „Asset“.
- Modellkategorien erstellen
- Klassifizierungscodes erstellen und importieren
- Erstellen Sie Quellen für Klassifizierungscodes
- Erstellen Sie lineare Asset-Typen
- Erstellen Sie Lagertypen
- Enterprise-Modelle und -Assets importieren
- Workflow-Zuweisungen
- Aufgaben- und Arbeitskostenkarten erstellen und anzeigen
- Erstellen Sie Konfigurationswerte für Risikowahrscheinlichkeit, Risikoauswirkung und Risikopunktzahlen
- Erstellen Sie Versandunternehmen
- Integration mit Versandunternehmen von Drittparteien
- Einen Knowledge Base-Artikel erstellen
- Aktivieren Sie Enterprise Asset Management

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Erweiterte Store-Anwendung für Modelle und Asset-Klassen

Die Anwendung Erweiterter Store für Modell- und Assetklassen fügt Enterprise-Modellklassen, untergeordnete Servicemodellklassen, API-Modellkategorien und Enterprise-Asset-Klassen hinzu, die sofort einsatzbereite Modell- und Assetklassen innerhalb der Klassenhierarchie Configuration Management Database (CMDB) erweitern. Diese Erweiterungen umfassen Klassenbeschreibungen, Identifizierungsregeln, Identifier-Einträge und abhängige Beziehungen.

Hinweis: Diese Anwendung ist mit Rome und späteren Familienreleases kompatibel.

Weitere Informationen zu CMDBfinden Sie unter Configuration Management Database (CMDB) .

Die Anwendung „Erweitertes Modell und Asset-Klassen“ erweitert nicht nur das Modell CMDB, sondern auch die Modellkategorien, die Modell- und Asset-Klassen den Klassen des Konfigurationselements (CI) von CMDB zuordnen. Die Anwendung Enterprise Asset Management verwendet diese Klassen und Modellkategorien, um Asset- und Modelldatensätze zu erstellen, die zum Nachverfolgen und Verwalten von Enterprise-Assets verwendet werden können. Discovery-Tools wie die Anwendung ServiceNow® Discovery können diese Klassen und Modellkategorien ebenfalls verwenden, um Asset- und Modelldatensätze für erkannte CIs zu erstellen. Weitere Informationen zu Modellkategorien finden Sie unter Modellkategorien.

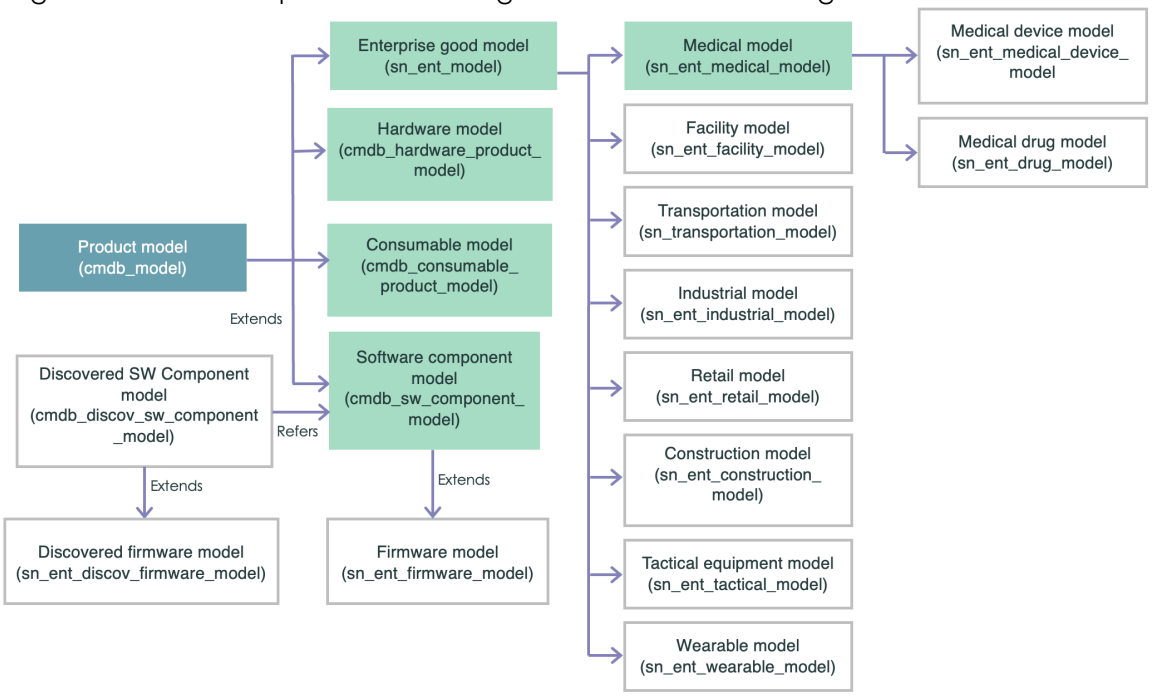
Die Anwendung „Erweitertes Modell und Asset-Klassen“ fügt auch die Modellkategorien „API“ und „Verwaltete API“ hinzu, die es der Anwendung Configuration Management Database (CMDB) ermöglichen, Anwendungsmodelle zu erstellen und mit CI-Klassen der API und verwalteten API CMDB zu verknüpfen. API-CI-Klassen CMDB bieten Klassifizierungen für APIs (Anwendungsprogrammierschnittstellen), bei denen es sich um Sätze von Definitionen und Protokollen handelt, die es Computerprogrammen ermöglichen, miteinander zu kommunizieren. CI-Klassen der verwalteten API CMDB bieten Klassifizierungen für APIs, die über Gateways oder Verwaltungsservices erkannt werden, z. B. Amazon API Gateway. Durch das Zuordnen von Anwendungsmodellen zu diesen CMDB CI-Klassen kann die Anwendung Configuration Management Database (CMDB) versionunabhängige Darstellungen Ihrer APIs erstellen. Diese Darstellungen können dann während der Berichterstellung und Analyse eine ganzheitlichere Ansicht jeder API bieten. Weitere Informationen zu CI-Klassen für API und Managed API CMDB finden Sie unter API-Erweiterungsklassen .

Enterprise-Modellklassen, die von der Anwendung hinzugefügt wurden

Die Anwendung „Erweiterte Modelle und Asset-Klassen“ fügt die Klasse „Enterprise – Gutes Modell“ [sn_ent_model], die Klasse „Firmware-Modell“ [sn_ent_firmware_model] und die Klasse „Erkanntes Firmware-Modell“ [sn_ent_discov_firmware_model] hinzu, wodurch die Klasse des Basisproduktmodells [cmdb_model] erweitert wird. Die Klasse „Enterprise – Gutes Enterprise-Modell“ [sn_ent_model] enthält Klassifikationen für verschiedene Enterprise-Modelltypen, die in die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

folgenden branchenspezifischen untergeordneten Klassen kategorisiert sind:



Untergeordnete Klassen des Enterprise-Warenmodells

Untergeordnete Klasse des Enterprise-Warenmodells	Beschreibung
Medizinisches Modell [sn_ent_metrical_model]	Klassifiziert medizinisch basierte Enterprise-Modelle, z. B. ER Cart Kit und EKG-Elektroden.
Modell des medizinischen Geräts [sn_ent_metrical_device_model]	Klassifiziert Enterprise-Modelle auf Basis von medizinischen Geräten, wie z. B. Heart Rate Monitor und MRI-Patiententabelle. **Hinweis:** Wenn Sie ein Upgrade auf Version 1.2.0 oder höher der Anwendung „Erweitertes Modell und Asset-Klassen“ durchführen, führt die Anwendung automatisch das Korrekturskript „`Kategorie für medizinische Geräte aktualisieren`“ aus, um die Klasse des Modells für medizinische Geräte [sn_ent_metrical_device_model] der vorhandenen Modellkategorie für medizinische Geräte zuzuordnen. Möglicherweise müssen Sie jedoch vorhandene Enterprise-Modelle in der Kategorie „Modell für medizinische Geräte“ manuell von der Klasse „Medizinisches Modell“ [sn_ent_metrical_model] in die Klasse „Medizinisches Gerät“ [sn_ent_metrical_device_model] umklassifizieren. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter KB1182183 . Der Produktinstanzbezeichner (Product Instance Identifier, PID) ist ein eindeutiger und allgemeiner Bezeichner, der die Asset-, CI- und IBI-Klassen verknüpft

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Untergeordnete Klassen des Enterprise-Warenmodells (Fortsetzung)

Untergeordnete Klasse des Enterprise-Warenmodells	Beschreibung
	und für die Assets der Modellkategorie für medizinische Geräte generiert. Die PID wird basierend auf den PID-Konfigurationen generiert, die für die Modellkategorie für medizinische Geräte gelten. In der Tabelle „Konfigurationen der Produktinstanzbezeichner“ [product_instance_identifier_configuration] werden die PID-Konfigurationen gespeichert. Standardmäßig sind die folgenden Konfigurationen verfügbar: • **PID: Seriennummer,** die einen Parameter enthält, der basierend auf dem Feld Seriennummer der Tabelle „Asset“ [alm_asset] definiert wird. • **PID: Übergeordnetes Element,** das Parameter enthält, die basierend auf den Feldern „Übergeordnet“ und „Modellkomponenten-ID“ der Tabelle „Asset“ [alm_asset] definiert sind. Wenn viele PID-Konfigurationen der Modellkategorie für medizinische Geräte zugeordnet sind, wird die Konfiguration mit der höchsten Priorität während der Generierung der PID zuerst berücksichtigt. Die Konfiguration von „PID – Seriennummer“ erhält meist die höchste Priorität.
Medizinisches Arzneimittelmodell [sn_ent_drug_model]	Klassifiziert Unternehmensmodelle auf Basis von Arzneimitteln, z. B. Amoxycillin und Prilosec.
Anlagenmodell [sn_ent_facility_model]	Klassifiziert anlagenbasierte Unternehmensmodelle, z. B. HLK-Split-System und Drahtregal.
Transportwesenmodell [sn_ent_transportation_model]	Klassifiziert Enterprise-Modelle für den Transport, z. B. „Scheibenrotor vorne“ und „Brennzellenauto“.
Industrielles Modell [sn_ent_industrial_model]	Klassifiziert industriebasierte Enterprise-Modelle, z. B. CNC-Maschine und Laserschneidmaschine.
Einzelhandelsmodell [sn_ent_retail_model]	Klassifiziert einzelhandelsbasierte Enterprise-Modelle, z. B. Ladenzähler-Waage und 80-mm-Multifunktions-Belegdrucker.
Taktisches Ausrüstungsmodell sn_ent_tactical_model]	Klassifiziert Enterprise-Modelle auf Basis von getaktischer Ausrüstung, wie z. B. K19-Platformträger und Triple-Mag-Pouch.
Bauwesenmodell [sn_ent_constance_model]	Klassifiziert Enterprise-Modelle für das Baugewerbe, z. B. Excavator und Hex Breaker Hämmer.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Untergeordnete Klassen des Enterprise-Warenmodells (Fortsetzung)

Untergeordnete Klasse des Enterprise-Warenmodells	Beschreibung
Wearable-Modell [sn_ent_trage_model]	Klassifiziert Enterprise-Modelle auf Basis von Wearable-Assets, z. B. N95-Atemschutzmaske und Warnschutzweste.

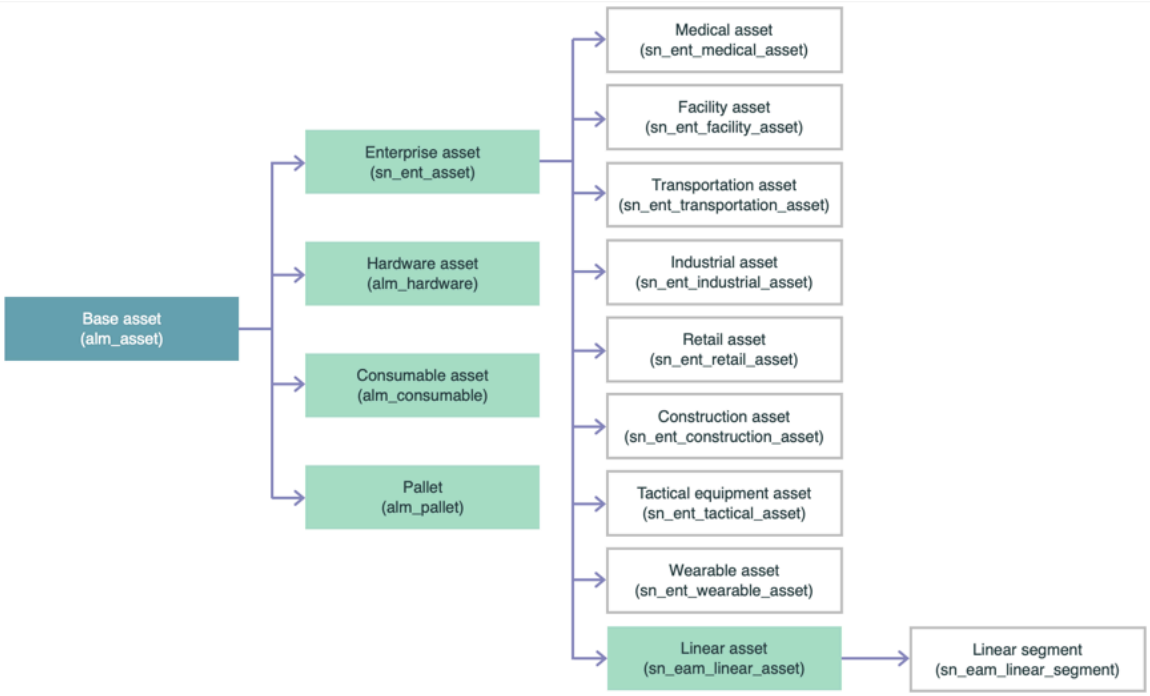
Firmware-Modell und erkannte Firmware-Modellklassen

Die Anwendung „Erweitertes Modell und Asset-Klassen“ fügt die Klassen „Firmware-Modell“ [sn_ent_firmware_model] und „Erkanntes Firmware-Modell“ [sn_ent_discov_firmware_model] hinzu. Diese Firmware-Modellklassen-Tabellen erweitern die Tabellen, die die Anwendung CMDB CI Data Foundation installiert.

Die Tabelle „Firmware-Installation“ [cmdb_firmware_install], die mit der Anwendung CMDB CI-Klassenmodell hinzugefügt wurde, speichert die Installationsdatensätze basierend auf der in Assets eingebetteten Firmware. Basierend auf den Datensätzen in der Tabelle „Firmware-Installation“ speichern die Tabellen „Erkanntes Firmware-Modell“ und „Firmware-Modell“ die Details der Firmware.

Von der Anwendung hinzugefügte Enterprise-Asset-Klassen

Die Anwendung „Erweitertes Modell und Asset-Klassen“ fügt die Enterprise-Asset-Klasse [sn_ent_asset] hinzu, die die Base-Asset-Klasse [alm_base] erweitert. Die Enterprise-Asset-Klasse [sn_ent_asset] enthält Klassifizierungen für verschiedene Enterprise-Asset-Typen, die in die folgenden branchenspezifischen untergeordneten Klassen kategorisiert sind:



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Untergeordnete Enterprise-Asset-Klassen

Untergeordnete Enterprise-Asset-Klasse	Beschreibung
Medizinisches Asset [sn_ent_metrical_asset]	Klassifiziert Unternehmens-Assets mit medizinischer Basis, z. B. Krankenhausbetten und Röntgengeräte.
Anlagen-Asset sn_ent_facility_asset	Klassifiziert anlagenbasierte Enterprise-Assets, wie z. B. Kaffeebereiter und HLK-Systeme.
Transportwesen-Asset [sn_ent_transportation_asset]	Klassifiziert Transport-basierte Enterprise-Assets, wie z. B. Flugzeuge undBremsbacken.
Industrielles Asset [sn_ent_industrial_asset]	Klassifiziert Enterprise-Assets mit industrieller Basis, wie z. B. Hubwagen und Giessgeräte.
Einzelhandels-Asset [sn_ent_retail_asset]	Klassifiziert Enterprise-Assets im Einzelhandel, wie z. B. Ausstellungsschränke und Schränke.
Taktisches Ausrüstungs-Asset [sn_ent_tactical_asset]	Klassifiziert Enterprise-Assets auf Basis von taktischer Ausrüstung, wie z. B. Trident-Träger und Taktischer Plattenträger.
Bauwesen-Asset sn_ent_construction_asset	Klassifiziert Enterprise-Assets im Baugewerbe, z. B. Vorschlaghämmer und Handtrennschleifer.
Wearable-Asset [sn_ent_trage_asset]	Klassifiziert tragbare Enterprise-Assets, wie z. B. Helme und Arbeitsuniformen.

Von der Anwendung hinzugefügte Servicemodell-Klassen

Die Anwendung „Erweitertes Modell und Asset-Klassen“ fügt der Basisklasse „Servicemodell“ [cmdb_service_product_model] die folgenden untergeordneten Klassen hinzu. Diese untergeordneten Klassen bieten Klassifizierungen für verschiedene Arten von Servicemodellen.

Untergeordnete Servicemodell-Klassen

Untergeordnete Klasse des Servicemodells	Für Lesezugriff erforderliche Rolle	Beschreibung
Kartenservicemodell [sn_ent_card_service_model]	sn_ent.card_service_model_viewer	Klassifiziert Servicemodelle Kartenangeboten von Ba und Finanzinstituten basie Kreditkarten und Gesche
Einzahlungsmodell [sn_ent_deposit_account_model]	sn_ent.deposit_account_model_viewer	Klassifiziert Servicemodelle Einlagenkonten von Bank Finanzinstituten basieren, und Girokonten.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Untergeordnete Servicemodell-Klassen (Fortsetzung)

Untergeordnete Klasse des Servicemodells	Für Lesezugriff erforderliche Rolle	Beschreibung
Darlehensmodell [sn_ent_loan_account_model]	sn_ent.loan_account_model_viewer	Klassifiziert Servicemodelle die auf Darlehensoptionen basieren, die von Banken Finanzinstituten angeboten werden, z. B. Privatdarlehen Hypothekendarlehen.
Kreditlinienmodell [sn_ent_line_of_credit_model]	sn_ent.line_of_credit_model_viewer	Klassifiziert Servicemodelle Kreditlinien basieren, die und Finanzinstituten angeb werden, z. B. Überziehungs Spar- und Girokonten.
Finanzservicemodell [sn_ent_financial_services_model]	sn_ent.financial_services_model_viewer	Klassifiziert Servicemodelle die auf Finanzdienstleistun basieren, die von Banken Finanzinstituten angeboten werden, z. B. Schließfächer Überweisungsservices.
Investitionsmodell [sn_ent_investment_model]	sn_ent.investment_model_viewer	Klassifiziert Servicemodelle Vermögensverwaltungsop basieren, die von Banken Finanzinstituten angeboten werden, z. B. Investmentfo Altersvorsorge.
Personenversicherung Produktmodell [sn_ent_b2c_ins_policy_model]	sn_ent.b2c_ins_policy_model_viewer	Klassifiziert Servicemodelle auf von Versicherungsträg angebotenen Personenversicherungspo basieren, z. B. Abdeckung Zahlungspläne für die priv Versicherung.
Unternehmensversicherung Produktmodell [sn_ent_b2b_ins_policy_model]	sn_ent.b2b_ins_policy_model_viewer	Klassifiziert Servicemodelle Unternehmensversicherun basieren, die von Versicherungsträgern ang werden, z. B. Abdeckung Zahlungspläne für die ge Sachversicherung.
Gruppe Lebensversicherung Produktmodell [sn_ent_group_life_ins_policy_model]	sn_ent.group_life_ins_policy_model_viewer	Klassifiziert Servicemodelle die auf Gruppen-Lebensversicherungspolic basieren, die von Versicherungsträgern ang werden, z. B. Abdeckung Zahlungspläne für Gruppe Risikolebensversicherunge
Individuelle Lebensversicherung Produktmodell	sn_ent.indiv_life_ins_policy_model_viewer	Klassifiziert Servicemodelle die auf einzelnen Lebensversicherungspolic

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Untergeordnete Servicemodell-Klassen (Fortsetzung)

Untergeordnete Klasse des Servicemodells	Für Lesezugriff erforderliche Rolle	Beschreibung
[sn_ent_indiv_life_ins_policy_model]		basieren, die von Versicherungsträgern ang werden, wie z. B. Abdeck und Zahlungspläne für Ein Lebensversicherungen.
Krankenversicherungsmodell [sn_ent_metrical_insurance_model]	sn_ent_metrical_insurance_model_viewer	Klassifiziert Krankenversicherungsmo einschließlich Krankenversicherungspla staatliche Versicherungsp wie Medicare oder Medi
Sozialleistungsmodell]	sn_ent.social_beneedit_model_viewer	Klassifiziert Servicemodelle Sozialversicherungsprogra und bedarfsorientierten Hilfsprogrammen basieren Sozialversicherung und d Ergänzungsernährungshilf SNAP.

Von dieser Anwendung hinzugefügte Vertragsmodellklassen

Vertragsmodellklasse	Für Lesezugriff erforderliche Rolle	Beschreibung
Erlaubnismodell [sn_ent_permit_model]	contract_manager	Das Erlaubnismodell ist eine Erweiterung der Vertragsmodelltabelle und wird verwendet, um Lizenzen und Erlaubnisse zu modellieren, die ausgestellt wurden und die Empfänger berechtigen, bestimmte Aktivitäten auszuführen oder bestimmte Ressourcen zu verwenden.

Erweitertes Modell und Asset-Klassen-Anwendung anfordern

Sie müssen die Anwendung „Erweitertes Modell und Asset-Klassen“ von ServiceNow Storeanfordern.

Besuchen Sie die ServiceNow Store Auf der Website können Sie alle verfügbaren Anwendungen anzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Anwendungen finden Sie unter ServiceNow Store Versionshinweise zum Versionsverlauf .

1. Wechseln Sie in einem Webbrowser zum ServiceNow Store .
2. Melden Sie sich mit Ihren HI-Anmeldeinformationen an.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Geben Sie in der Suchleiste `Erweitertes Modell und Asset-Klassen` ein und klicken Sie dann auf **Suchen**.
4. Wählen Sie das Ergebnis **Erweitertes Modell und Asset-Klassen**aus.

5. Klicken Sie auf der Seite „Erweitertes Modell und Asset-Klassen“ **auf Installation anfordern**.

   Das Dialogfeld ServiceNow Anforderung für App-Installation – Erweitertes Modell und Asset-Klassen wird geöffnet.

6. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

ServiceNow Dialogfeld „Anforderung der App-Installation – erweitertes Modell und Asset-Klassen“.

Feld	Beschreibung
Instanzname	Name der Instanz, auf der Sie die Anwendung installieren möchten. Nachdem Sie den Instanznamen eingegeben haben, klicken Sie auf **Validate Instance (Instanz validieren)**, um zu überprüfen, ob die Instanz vorhanden ist.
Grund für Anforderung	Grund für die Anforderung der Anwendung.

7. Klicken Sie auf **Anforderung**.
8. Klicken Sie auf **Schließen**.

Wenn Ihre Anforderung genehmigt wird, erhalten Sie eine E-Mail mit detaillierten Anweisungen zur Installation der Anwendung. Anschließend können Sie die Anwendung gemäß den Anweisungen in der E-Mail installieren.

Erfolgreiche Anwendungsinstallation wird verifiziert

Nachdem Sie das erweiterte Modell und die Asset-Klassen angefordert und installiert haben, überprüfen Sie, ob alle Enterprise-Modelle und Asset-Klassen erfolgreich der Klassenhierarchie CMDB hinzugefügt wurden.

1. Navigieren Sie in Ihrer Instanz von ServiceNow zu **Alle** > **Konfiguration** > **CI-Klassen Manager**.
2. Klicken Sie auf **Hierarchie**, um die Liste der CI-Klassen anzuzeigen, in der Sie alle Klassen innerhalb der Klassenhierarchie CMDB anzeigen können.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Enterprise-Modelle und Asset-Klassen der Liste hinzugefügt wurden.
4. (Optional) Wählen Sie eine Klasse aus, um die entsprechende Klassenbeschreibung, Identifizierungsregeln, Bezeichnereinträge und abhängige Beziehungen zu überprüfen.

⚠ **Warnung:** Durch das Deinstallieren der Anwendung „Erweitertes Modell“ und „Asset-Klassen“ kann die Integrität der Anwendung Enterprise Asset Management beeinträchtigt werden, was zu unerwartetem Verhalten führt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

OT Asset-Management

Operational Technology (OT) Asset-Management ist ein spezialisiertes Angebot innerhalb der Suite von Enterprise Asset Management -Lösungen für die Verwaltung Operational Technology von (OT) und Operational Equipment (OE)-Assets. Mit OT Asset-Managementkönnen Sie den Lebenszyklus von OT- und OE-Assets effektiv verwalten.

OT Asset-Management ist eine lizenzierbare Anwendung, mit der Sie Assets der Modellkategorie „Industriell“ für Operational Technologyverwalten können. Die Anwendung OT Asset-Management (com.sn_otam) ist unter ServiceNow Storeverfügbar. Wenn diese Anwendung in Ihrer Instanz ServiceNow installiert wird, wird auch die Anwendung Enterprise Asset Management installiert. Weitere Informationen finden Sie unter OT Asset-Management installieren.

Die Anwendung OT Asset-Management bietet die Funktionalitäten, Features und Workflows von Enterprise Asset Management, die Rollen im Zusammenhang mit Operational Technologyunterstützen.

OT Asset-Management Lizenzierung

Die Plattform ServiceNow® verwendet eine Lizenzierungsmethode, bei der Ihrer Organisation die Nutzung der Anwendung OT Asset-Management berechnet wird. In diesem Lizenzierungsmodell werden alle Assets der Modellkategorien „Industriell “ und „Hardware“ basierend auf dem Abonnement-Einheiten-Verhältnis berechnet.

Die ServiceNow® OT Asset-Management -Lizenzierung basiert auf Ressourcenkategorien. Eine Ressourcenkategorie ist eine Gruppe zugehöriger Modellkategorien. Die Anwendung OT Asset-Management unterstützt einige Standardressourcenkategorien. Mit diesen Ressourcenkategorien können Assets der Modellkategorien Industrie und Hardware die Funktionen und Workflows der Anwendung OT Asset-Management verwenden. Jedes Asset der Modellkategorie „Industriell“ und „Hardware“ wird basierend auf dem vordefinierten Verhältnis der Anzahl von Assets zu Abonnementeinheiten auf eine Abonnementeinheit angerechnet.

Wenn Sie eine anwenderdefinierte Modellkategorie mit einer lizenzierbaren Modellkategorie für Industrie oder Hardware als übergeordnetes Element erstellen, wird die anwenderdefinierte Modellkategorie automatisch der Ressourcenkategorie der übergeordneten Modellkategorie zugeordnet. Basierend auf der Ressourcenkategorie werden die Assets dieser anwenderdefinierten Modellkategorien lizenziert und auf eine Abonnementeinheit angerechnet.

Hinweis: Wenn die Anwendung OT Asset-Management in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist, sind alle Lizenzressourcenkategorien für OT Asset Management standardmäßig aktiviert.

OT Asset-Management Lizenzressourcenkategorien

Ressourcenkategorie	Abonnement-Einheiten-Verhältnis	Modellkategorie
Nicht klassifizierte OT	1:1	• Industriell • Industriell Allgemein
OT-Überwachungssystem	1:1	• OT-Aufsicht • OT-Aufsichts-EWS

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

OT Asset-Management Lizenzressourcenkategorien (Fortsetzung)

Ressourcenkategorie	Abonnement-Einheiten-Verhältnis	Modellkategorie
		• OT-Überwachungs-Historiker • OT-Überwachungs-HMI • OT-Überwachungs-OPC • OT-Überwachungs-SCADA
OT-Steuerungssystem	3:1	• OT-Steuerung • OT-Steuerung für 3D-Drucker • OT-Steuerung (CNC). • OT-Steuerungs-DCS • OT-Steuerungs-DPU • OT-Steuerungs-IED • OT-Steuerungsmodul • OT-Steuerungs-SPS • OT-Steuerungs-RTU • OT-Steuerungs-SCADA • OT-Steuerungsserver
OT-Feldgeräte	10:1	• OT-Feldaktuator • OT-Feldgerät • OT-Feldlaufwerk • OT-Feld-Robot • OT-Feldsensor
Industrielles Verbrauchsgut	25:1	Jedes Verbrauchsgut, das mit einer der vorhergehenden Modellkategorien erstellt wurde.
Betriebsmittel	1:1	Nicht zutreffend
Kategorien von Hardware-Ressourcen		
OT-Server	1:1	Beliebige Modellkategorie, deren Name **„Server“** enthält und die zur Klasse „alm_asset“ oder „alm_hardware“ gehören. Beispiele: • AIX Server • ESX-Server • HPUX-Server • Linux Server • Netware-Server

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

OT Asset-Management Lizenzressourcenkategorien (Fortsetzung)

Ressourcenkategorie	Abonnement-Einheiten-Verhältnis	Modellkategorie
		• OS/X-Server • Solaris Server • UNIX Server • Windows Server
OT-Netzwerkgerät	5:1	• IP-Router • IP-Switch • Netzwerkgerät
OT-Speicher	3:1	Speichergerät
Computer von OT-Endanwendern	4:1	Computer
OT-Mobilgeräte	10:1	Mobilgerät
OT-Überwachung	15:1	Überwachen
OT-Drucker	10:1	Drucker
Nicht klassifizierte OT-Hardware	1:1	Hardware

Das Abonnement-Einheiten-Verhältnis ist das Verhältnis der Anzahl der Assets zur Anzahl der Abonnementeinheiten. Beispiel: Das Abonnement-Einheiten-Verhältnis von Industrial Verbrauchsgut beträgt 25:1, wobei 25 Assets eine einzelne Lizenzeinheit erfordern. Wenn 1 Lizenz 100 USD kostet, kosten 25 industrielle Verbrauchsgüter 100 USD und 50 industrielle Verbrauchsgüter 200 USD.

Sie können die Abonnementdetails Ihrer Anwendung OT Asset-Management mithilfe des ITAM-Lizenzberichts anzeigen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Zeigen Sie den Lizenzbericht für die Anwendung OT Asset-Management an.

OT-Hardware-Assets in OT Asset-Management -Lizenzierung

Das Lizenzierungsmodell OT Asset-Management enthält einige standardmäßige Hardwareressourcenkategorien für die Lizenzierung von OT-Hardware-Assets.

Im Lizenzierungsmodell OT Asset-Management werden nur Hardware-Assets, für die die **OT-Entitätskennzeichnung** auf **„true“** festgelegt ist, lizenziert und auf eine Abonnementeinheit unter den Hardwareressourcenkategorien der OT Asset-Management -Lizenzierung angerechnet. Die OT Asset-Management -Workflows unterstützen OT-Hardware-Assets.

Hinweis: Nicht-OT-Hardware-Assets, bei denen die **OT-Entitätskennzeichnung** auf **„false“** festgelegt ist, können die Funktionen und Workflows der Anwendung OT Asset-Management nicht verwenden, selbst wenn Sie die Anwendung installiert haben. Die Nicht-OT-Hardware-Assets sind nicht unter OT Asset-Managementlizenziert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Lizenzierungsmodell Hardware Asset Management (HAM) enthält Standardressourcenkategorien, die den Hardwareressourcenkategorien von OT Asset-Managemententsprechen.

Vergleich von Ressourcenkategorien

OTAM-Hardwareressourcenkategorie	Entsprechende HAM-Ressourcenkategorie
OT-Server	Server
OT-Netzwerkgerät	Netzwerkgerät
OT-Speicher	Speicher
Computer von OT-Endanwendern	Computer von Endanwendern
OT-Mobilgeräte	Mobile Geräte
OT-Überwachung	Monitore
OT-Drucker	Drucker
Nicht klassifizierte OT-Hardware	Nicht klassifizierte Hardware

Wenn die Anwendungen OT Asset-Management und Hardware Asset Management oder die lizenzierten Lösungen HAM aktiviert sind und die Ressourcenkategorien HAM aktiviert sind, beachten Sie die folgenden Punkte:

- OT-Hardware-Assets werden nur unter den Hardwareressourcenkategorien der OT Asset-Management -Lizenzierung lizenziert.
- Nicht-OT-Hardware-Assets werden nur unter den Ressourcenkategorien der HAM -Lizenzierung lizenziert.
- OT Asset-Management Workflows unterstützen nur OT-Hardware-Assets.
- HAM -Workflows unterstützen sowohl OT-Hardware-Assets als auch Nicht-OT-Hardware-Assets.

Weitere Informationen zur Lizenzierung von Hardware-Assets finden Sie unter LLizenzierungs-Framework für Hardware Asset Management -Lösungen.

Zeigen Sie den Lizenzbericht für die Anwendung OT Asset-Management an

Zeigen Sie mithilfe des ITAM-Lizenzberichts Details der Abonnements an, die Ihre Organisation für die Anwendung OT Asset-Management genutzt hat.

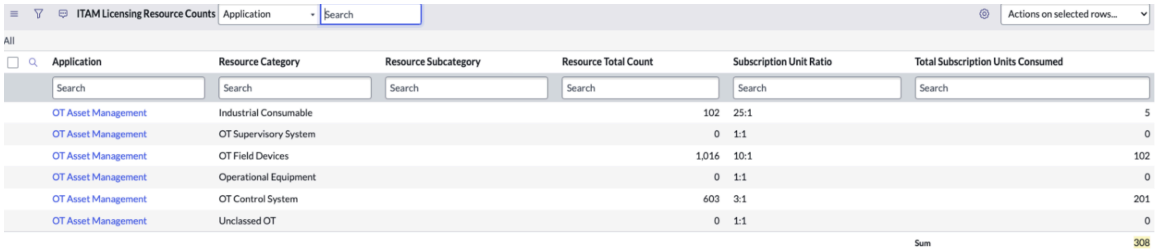
Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Aufgabe „EAM Lizenzierungsdaten füllen“ wird jeden Sonntag ausgeführt und füllt den ITAM-Lizenzbericht aus. Änderungen am Lizenzverbrauch werden erst nach der wöchentlichen Berechnung der Lizenzanzahl im ITAM-Lizenzbericht berücksichtigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **ITAM-Lizenzierung** > **ITAM-Lizenzbericht**.
2. Suchen Sie nach der Anwendung OT Asset-Management.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Application	Resource Category	Resource Subcategory	Resource Total Count	Subscription Unit Ratio	Total Subscription Units Consumed
Search	Search	Search	Search	Search	Search
OT Asset Management	Industrial Consumable		102	25:1	5
OT Asset Management	OT Supervisory System		0	1:1	0
OT Asset Management	OT Field Devices		1,016	10:1	102
OT Asset Management	Operational Equipment		0	1:1	0
OT Asset Management	OT Control System		603	3:1	201
OT Asset Management	Unclassed OT		0	1:1	0
				Sum	308

Sie können die folgenden Informationen zu Abonnements anzeigen, die für die Ressourcenkategorien für die Anwendung OT Asset-Management verbraucht werden.

- **Anwendung**: Name der Anwendung, die in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist. Der ITAM-Lizenzbericht kann nach Anwendung gruppiert werden.
- **Ressourcenkategorie**: Verwaltete OT-Ressourcentypen, die für die Anwendung OT Asset-Management verfügbar sind. Es gibt folgende Ressourcentypen:
  - Nicht klassifizierte OT
  - OT-Überwachungssystem
  - OT-Steuerungssystem
  - OT-Feldgeräte
  - Industrielles Verbrauchsgut
  - Betriebsmittel
  - OT-Server
  - OT-Netzwerkgerät
  - OT-Speicher
  - Computer von OT-Endanwendern
  - OT-Mobilgeräte
  - OT-Überwachung
  - OT-Drucker
  - Nicht klassifizierte OT-Hardware
- **Ressourcenunterkategorie**: Unterkategorien einer Ressourcenkategorie.
- **Gesamtanzahl der Ressourcen**: Asset-Anzahl der verwalteten OT-Ressourcen, gruppiert nach Ressourcenkategorien und Modellkategorien.
- **Abonnement-Einheiten-Verhältnis**: Vordefinierte Verhältnisse, die bestimmen, wie viele Assets einer Ressourcenkategorie ein Abonnement erfordern. Beispiel: Das für Verbrauchsgut Industrie definierte Verhältnis von 25:1 bedeutet, dass jeweils 25 Assets dieser Ressourcenkategorie eine Abonnementeinheit erfordern.
- **Gesamtzahl der verbrauchten Abonnementeinheiten**: Die Anzahl der Abonnements pro Ressourcenkategorie, die Ihre Organisation verbraucht hat. Diese Zahl wird vom Lizenzierungsmodul berechnet, indem das Abonnement-Einheiten-Verhältnis auf die Gesamtanzahl der Ressourcen für jede Ressourcenkategorie angewendet wird.

OT-Asset Arbeitsbereich

Das OT-Asset Arbeitsbereich ist die intuitive und optimierte Anwenderoberfläche der Anwendung OT Asset-Management zur Verwaltung Ihrer Operational Technology (OT) und Operational Equipment (OE)-Assets.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Übersicht über das OT-Asset Arbeitsbereich .

Das OT-Asset Arbeitsbereich ist ein einheitliches Medium mit mehreren Ansichten, mit dem Sie Ihre OT- und OE-Assets effizient verwalten können. Die -Ansichten bieten Ihnen Einblick in alle wichtigen Aspekte Ihrer Assets, z. B. Dashboards zu Asset-Anzahl nach Modell, Lebenszyklusstatus, Modellkategorie und Gesamtleistung von Assets.

Rollen für OT-Asset Arbeitsbereich .

Rollentitel	Enthält Rollen	Beschreibung
OT-Asset-Manager [sn_otam.ot_asset_manager]	• model_manager • model_admin	Diese Rolle hat vollständigen Zugriff auf das OT-Asset Arbeitsbereich. **Hinweis:** Da diese Rolle Teil der Rolle „Unternehmensadministrator“ (sn_eam.er ist, hat die Rolle „Unternehmensadministrator“ auch vollständigen Zugriff auf den OT-Arbeitsbereich.
OT-Techniker sn_otam.ot_asset_technician	• sn_eam.asset_technician • sn_eam.enterprise_mobile_user • canvas_user	Diese Rolle ist für Anwender vorgesehen, die im Rahmen des OT-Hardware-Asset-Lebenszyklus Aufgaben ausführen und OT-Hardware-Asset-Datensätze aktualisieren.

Ansichten für OT-Assets Arbeitsbereich .

Verwalten Sie Ihre Assets effizient, indem Sie die verschiedenen Ansichten verwenden, die im OT-Asset Arbeitsbereichverfügbar sind.

In der folgenden Tabelle sind alle Ansichten aufgeführt, aus denen das OT-Asset Arbeitsbereich besteht, eine kurze Beschreibung jeder Ansicht und die Registerkarten oder Listen, die in jeder Ansicht vorhanden sind:

Name der Ansicht	Beschreibung der Ansicht	Registerkarten/Listen in der Ansicht
OT-Asset-Übersicht	Zeigen Sie wichtige Aktionen und Quick-Links zu aktiven Aufgaben an.	Keine Registerkarten in dieser Ansicht.
Asset-Analytics	Verwalten Sie Ressourcen effizient, indem Sie die Gesamtbetriebskosten (TCO) von Assets nachverfolgen.	**Übersicht** und **TCO des Assets**
Bestand	Zeigen Sie Details des gesamten Asset-Bestands und der Lager an, mit denen Sie	**Übersicht**, **Alle Lager**,**Lagerhaltungsregeln**,

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name der Ansicht	Beschreibung der Ansicht	Registerkarten/Listen in der Ansicht
	Bestandsaufgaben ausführen können.	**Transferaufträge**, **Asset-Audits**,**Leihgeräteaufträge**, **RMA-Aufträge**, **RMA-Positionsaufträge**, **Reparaturaufträge**, **Rückrufaufträge**, **Reklamationsanforderungen**, **Wiederverkaufsaufträge**und **Entsorgungsaufträge**.
OT-Asset-Bestand	Zeigen Sie die Asset-Funktionen an, und pflegen Sie genaue Datensätze zu Hardware und Verbrauchsgütern.	**Übersicht**, **Alle Assets**, **Alle Unternehmen**, **Industrie**, **Hardware**, **Verbrauchsgüter**und **Paletten**.
OT-Modellverwaltung	Zeigen Sie Details zu verschiedenen Arten von OT-Modellen an, die verwaltet werden.	**Übersicht**, **Alle Modelle**, **Alle Unternehmen**, **Industrie**, **Hardware**, **Firmware**,**Firmware erkannt**und **Palette**.
Beschaffung	Zeigen Sie Details aller laufenden Beschaffungsaktivitäten an, und verwalten Sie sie.	**Übersicht**, **Anforderungen**, **Anforderungselemente**, **Bestellungen**, **Wareneingangsscheine**, **Vorabversand**und **Katalogaufgaben**.
Vertrag und Mietverwaltung	Zeigen Sie alle Asset-Verträge an, und verwalten Sie sie.	**Übersicht**, **Alle Verträge**, **Leasingverträge**, **Geleaste Assets**, **Assets mit endendem Leasing**, **Verlängerungen**, **Verlängerungspositionen**, **Meine Verträge**, **Meine Vertragsaufgaben**, **Meine Vertragsgenehmigungen**und **Nutzungsbedingungen**.
Asset-Vorgänge	Zeigen Sie Asset-Vorgänge im Zusammenhang mit Versand, Onboarding, Umzugsaufträgen und berechnetem Modelllebenszyklus an.	**Versand**, **Onboarding**, **Umzüge**und **Berechneter Lebenszyklus des Modells**.
Arbeitsmanagement	Erstellen und verwalten Sie Wartungspläne, Arbeitsaufträge und Arbeitsauftragsaufgaben.	**Übersicht**, **Kalibrierungen**, **Meine Arbeit**, **Wartungspläne**, **Arbeitsaufträge**, **Arbeitsauftragsaufgaben**, **Asset-Aufgaben**, **Arbeitsauftragsvorlagen**, **Prüflistenvorlagen**, **Meine**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name der Ansicht	Beschreibung der Ansicht	Registerkarten/Listen in der Ansicht
		Lager-Assetsund **Meine Asset-Abholungsaufgaben**.
OT-Modellnormalisierung	Zeigen Sie Informationen zur Normalisierung von Modellen an.	**Übersicht**, **anwenderdefinierte OT-Modelltypen**, **anwenderdefinierte OT-Produktmodelle**, **anwenderdefinierte OT-Modellbibliotheken**, **anwenderdefinierte Firmware – UNSPSC**, **anwenderdefinierte Firmware-Produkte**, **anwenderdefinierte Firmware-Versionen**und **anwenderdefinierte Firmware-CPE**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name der Ansicht	Beschreibung der Ansicht	Registerkarten/Listen in der Ansicht
		Hinweis: Die Registerkarten **„UNSPSC für anwenderdefinierte Firmware“**, **„Anwenderdefinierte Firmware-Produkte“**, **„Anwenderdefinierte Firmware-Versionen“**und **„Anwenderdefinierte Firmware-CPE“** sind nur im OT-Asset Arbeitsbereichverfügbar. Weitere Informationen zu diesen Registerkarten finden Sie in den folgenden Themen: • Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Klassifizierung des UN-Standardprodukt- und Servicecodes (UNSPSC) für Firmware in Ihren Operational Technology-Assets (OT). • Erstellen Sie ein anwenderdefiniertes Firmware-Produkt für Ihre Operational Technology(OT)-Assets • Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Firmware-Version für Ihre Operational Technology(OT)-Assets • Erstellen Sie eine anwenderdefinierte CPE-Zuordnung (Common Platform Enumeration) für die Firmware in Ihren OT-Assets (Operative Technologie).
Admin Center	Führen Sie Konfigurations- und Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der TCO-Konfiguration durch.	**Registerkarten für Modelle und Assets**, **Modellkategorien**, **Modellklassifizierungen**, **Lagertypen**, **Massenimport**,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name der Ansicht	Beschreibung der Ansicht	Registerkarten/Listen in der Ansicht
		Rollen-zu-Klassen-Zugriff, **Workflow-Zuweisungen**, **Kalibrierungskonfiguration**, **TCO-Konfiguration**, **Risikokonfiguration**, **Andere Konfigurationen**, **Versand**, **Asset-Knowledge Base**und **Normalisierungsaktivierung**. Als OT-Asset-Manager und OT-Asset-Techniker können Sie in der Liste **TCO-Konfiguration** nur Änderungen an den Optionen Aufgabenkostenkarte und Arbeitskostenkarte vornehmen.

Hardwaremodelle und OT-Hardware-Assets in OT-Asset Arbeitsbereich

OT-Manager können Hardwaremodelle und OT-Hardware-Assets im OT-Asset Arbeitsbereicherstellen. Auf der Registerkarte **Hardware** in den Ansichten OT-Modellverwaltung und OT-Asset-Bestand werden die Hardwaremodelle und OT-Hardware-Assets für alle Kategorien aufgelistet.

Sie können Hardwaremodelle mehrmals im Unternehmenskatalog veröffentlichen, indem Sie in der Ansicht der OT-Modellverwaltung auf die Schaltfläche **Veröffentlichen** klicken. Die Schaltfläche **Veröffentlichen** wird nur angezeigt, wenn für dieses Hardwaremodell noch kein aktives Enterprise-Katalogelement vorhanden ist.

Hinweis: Nur der OT-Asset-Manager (sn_otam.ot_asset_manager) und der Unternehmensadministrator (sn_eam.enterprise_admin) können Hardwaremodelle veröffentlichen.

Hardwaremodelle und OT-Hardware-Assets sind auch in die folgenden Enterprise Asset Management -Flows integriert:

- Asset-Anforderung
- Asset-Aktualisierung
- Lagerauftrag
- Einzel- und Multi-Asset-Onboarding
- Warenrücksendegenehmigung (RMA)
- Reparieren
- Entsorgung

Darüber hinaus können Sie Wartungspläne und Arbeitsaufträge für OT-Hardware-Assets generieren.

Alle OT-Hardware-Assets werden automatisch als OT-Entität gekennzeichnet. Wenn ein OT-Hardware-Asset aus einem vorhandenen Lager über einen Transferauftrag oder aus dem lokalen Lager bezogen wird, wird das Asset automatisch als OT-Entität gekennzeichnet. In

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ähnlicher Weise wird das Asset während des Empfangsprozesses von OT-Hardware-Assets, die über eine Bestellung erworben wurden, automatisch als OT-Entität gekennzeichnet. Das Feld **OT-Entität** wird im Formular „Hardware-Asset“ in der OT-Asset-Bestandsansicht angezeigt und ist standardmäßig für alle OT-Hardware-Assets ausgewählt.

Verbrauchsgüter in OT-Asset Arbeitsbereich

Verbrauchsgüter können im OT-Asset Arbeitsbereich für Hardwaremodelle, OT-Hardware-Assets und Industrie-Assets erstellt werden.

- Für Hardwaremodelle: Erstellen Sie Verbrauchsgüter, während Sie ein Hardwaremodell erstellen, indem **Sie Verbrauchsmaterial erstellen** in der Dropdown-Liste **Asset-Nachverfolgungsstrategie** auswählen. Nach der Auswahl sind alle OT-Hardware-Assets für das angegebene Hardwaremodell Verbrauchsgüter. Nachdem ein Verbrauchsgut erstellt wurde, werden die folgenden zugehörigen Listen im Formular „Hardwaremodell“ angezeigt: Kompatibilität, Ersatz, Verbrauchsgüter, Lieferantenkatalogelemente, Lebenszyklus des Verbrauchsgutmodells, Kompetenzen, Wissen, Anwendung.
- Für OT-Hardware-Assets: Erstellen Sie Verbrauchsgüter auf der Registerkarte Verbrauchsgüter in der OT-Asset-Bestandsansicht, indem Sie **Hardware-Asset** in der Dropdown-Liste **Typ** auswählen.
- Für industrielle Assets: Erstellen Sie Verbrauchsgüter auf der Registerkarte Verbrauchsgüter in der OT-Asset-Bestandsansicht, indem Sie **Asset Asset** in der Dropdownliste **Typ** auswählen.

Jedes Verbrauchsgutmodell, das Sie in im OT-Asset Arbeitsbereicherstellen, hat die Verbrauchsgutmodellkategorie.

Zugehörige Informationen

Rollen im OT-Asset-Arbeitsbereich

Arbeitsbereich für Enterprise-Asset

Synchronisierung von Asset und Configuration Item (CI) für Operational Technology (OT)-Assets

Verwalten Sie die Synchronisierung zwischen Asset und CI für OT-Assets über die MAC-Adresse auf dem Asset und das Netzwerkadapter-CI.

Die Synchronisierung zwischen Asset und CI erfolgt über das Feld **Seriennummer** . Ein OT-Asset muss jedoch nicht unbedingt eine Seriennummer haben, es ist jedoch mit einer MAC-Adresse verknüpft. Daher enthält die Asset-CI-Synchronisierung für OT-Assets zusätzlich zur Seriennummerdas**MAC-Adressfeld** (mac_addr) in der Tabelle „Asset“ [alm_asset].

Ein CI kann mehrere MAC-Adressen haben. In der Netzwerkadaptertabelle [cmdb_ci_network_adapter] werden alle MAC-Adressen gespeichert. Sie verfügt auch über ein Referenzfeld für die CI-Tabelle [cmdb_ci]. Daher wird die Beziehung zwischen MAC-Adresse und CI beibehalten.

Synchronisierung von Asset zu CI

Wenn ein Asset mit einer MAC-Adresse erstellt wird, erfolgt die Synchronisierung wie folgt:

1. Ein CI wird erstellt.
2. In der Tabelle „Netzwerkadapter“ [cmdb_ci_network_adapter] wird ein Datensatz für die entsprechende MAC-Adresse mit einem Verweis auf das CI erstellt.

Wenn die MAC-Adresse eines Assets aktualisiert wird, wird der vorhandene Datensatz in der Netzwerkadaptertabelle [cmdb_ci_network_adapter] nicht aktualisiert. Stattdessen wird in der Tabelle „Netzwerkadapter“ [cmdb_ci_network_adapter] ein neuer Datensatz erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Synchronisierung von CI zu Asset

Wenn ein CI mit einer MAC-Adresse erstellt wird, erfolgt die Synchronisierung wie folgt:

1. Ein Asset wird erstellt.
2. Die MAC-Adresse des CI wird in das Asset kopiert.

Wenn ein CI vorhanden ist, wird das zugeordnete Asset nur dann mit der MAC-Adresse aktualisiert, wenn das Asset sie noch nicht enthält.

Regeln zum Generieren von CI-Namen

Ein CI-Name folgt einem Format, das auf den folgenden Bedingungen basiert:

Bedingungen und CI-Name

Bedingung	CI-Namensformat
Asset hat eine Seriennummer	Verkettung von Seriennummer und Modellname durch Bindestrich getrennt. Beispiel: SN123 - DemoModel.
Das Asset verfügt über eine Seriennummer und eine MAC-Adresse	Verkettung von Seriennummer und Modellname durch Bindestrich getrennt. Beispiel: SN123 - DemoModel.
Asset hat keine Seriennummer, aber eine MAC-Adresse	Verkettung von MAC-Adresse und Modellname durch Bindestrich getrennt. Beispiel: 88-22-33-66-888-AB – DemoModel.
Asset hat keine Seriennummer und MAC-Adresse	Modellname

Wenn Aktualisierungen in den Feldern **„Seriennummer“** oder **„MAC-Adresse “** vorhanden sind, wird der CI-Name nur unter den folgenden Bedingungen synchronisiert:

- Der CI-Name wird nicht manuell aktualisiert.
- Die Quelle Discovery ist *SNassetmanagement*, was bedeutet, dass das CI aus einem Asset erstellt wird.
- CI-Name wurde von CMDBnicht geändert.

OT-Entitätssynchronisierung zwischen Asset und CI

Die CI-Tabelle [cmdb_ci] enthält das Feld **OT-Entität** [cmdb_ot_entity]. Außerdem hat das Asset [alm_asset] ein entsprechendes **OT-Entitätsfeld** [ot_entity]. Die Synchronisierung der OT-Entität erfolgt wie folgt:

- Wenn ein CI mit der auf dem CI festgelegten OT-Entitätsreferenz erstellt wird, wird das Feld**OT-Entität** [ot_entity] in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] auf **„true“**festgelegt.
- Wenn ein Asset erstellt wird, bei dem die OT-Entität auf **„true“** festgelegt ist, werden ein entsprechendes CI und eine OT-Entität auf der Seite CMDB erstellt. Die OT-Entitätsreferenz wird dann für das CI festgelegt.

Wichtig: Nachdem ein CI als OT-Entität markiert wurde, kann es nicht zu einer Nicht-OT-Entität rückgängig gemacht werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Enterprise Asset Management für das Gesundheitswesen

Enterprise Asset Management for Healthcare ist eine lizenzierbare Anwendung, die Ihnen bei der Aktivierung die Verwaltung von Modellen, Assets und Workflows ermöglicht, die speziell für das Gesundheitswesen gelten.

Die Anwendung Enterprise Asset Management for Healthcare (com.sn_eamhc) ist unter ServiceNow Storeverfügbar. Wenn Sie diese Anwendung in der Instanz ServiceNow installieren, wird auch die Anwendung Enterprise Asset Management installiert. Weitere Informationen finden Sie unter Installiert mit Enterprise Asset Management für das Gesundheitswesen.

Diese Anwendung bietet Funktionalitäten, Features und Workflows von Enterprise Asset Management, die Rollen und Asset-Modelle im Gesundheitswesen unterstützen.

Zugehörige Informationen

Enterprise Asset Management erkunden

Konfigurierbare Arbeitsbereiche für die Medizin- und Facility-Branche

Verwenden Sie konfigurierbare Arbeitsbereiche zum Erstellen und Verwalten von Assets und Modellen für medizinische Geräte und Einrichtungen.

Übersicht über konfigurierbare Arbeitsbereiche für die Branchen Medizin und Facility Management

Konfigurierbare Arbeitsbereiche sind für die folgenden Anwendungen speziell für den Einsatz in der Medizin- und Facility-Branche verfügbar:

- Enterprise Asset Management für das Gesundheitswesen
- Enterprise Asset Management für Facilitys

Konfigurierbare Arbeitsbereiche bieten Ihnen eine personalisierte Experience bei der Arbeit an Assets und Modellen für Ihre Branche. In der folgenden Tabelle sind die Anwendungen, die entsprechenden Arbeitsbereiche und die Vorteile der Verwendung der einzelnen Arbeitsbereiche aufgeführt.

Anwendung	Konfigurierbarer Arbeitsbereich	Vorteile
Enterprise Asset Management für das Gesundheitswesen	Arbeitsbereich für medizinische Assets	Medizinische Assets und Modelle erstellen und verwalten.
Enterprise Asset Management für Facilitys	Facility-Asset-Arbeitsbereich	Facility-Assets und -Modelle erstellen und verwalten.

Hinweis: Der Normalisierungsprozess wird nur in Enterprise Asset Workspace ausgeführt und nicht für medizinische Modelle und Anlagenmodelle innerhalb der spezifischen Arbeitsbereiche.

Wenn Sie als medizinischer Asset-Manager oder medizinischer Asset-Techniker angemeldet sind, werden standardmäßig nur die Kategorie des medizinischen Assets in der Ansicht „Bestand **des medizinischen Assets“** und die Kategorie des medizinischen Modells in der Ansicht **„Verwaltung medizinischer Modelle“** angezeigt. Ebenso wird, wenn Sie als Facility-Asset-Manager oder Facility-Asset-Techniker angemeldet sind, nur die Facility-Asset-Kategorie in der Ansicht **Facility-Asset-Bestand** und die Facility-Modellkategorie in der **Facility-Modellverwaltungsansicht** angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie bei einem bestimmten Arbeitsbereich angemeldet sind, werden möglicherweise andere Assets und Modellkategorien angezeigt, die nicht für Ihre Branche spezifisch sind und von der Rolle „Unternehmensadministrator“ oder „Systemadministrator“ hinzugefügt wurden. Wenn Sie beispielsweise als medizinischer Asset-Manager oder medizinischer Asset-Techniker angemeldet sind, werden möglicherweise andere Assets und Modellkategorien wie Bauwesen, Transport oder Einrichtungen angezeigt. Sie können in diesen Kategorien jedoch nichts erstellen oder ändern, da sie schreibgeschützt sind.

Arbeitsbereichsrollen

Der -Arbeitsbereich, auf den Sie zugreifen können, hängt von der Rolle ab, mit der Sie sich bei Ihrer Instanz von ServiceNow anmelden. Sie können nur den Arbeitsbereich anzeigen, für den Sie Zugriff haben.

Rollen, die für den Zugriff auf Arbeitsbereiche erforderlich sind

Arbeitsbereich	Rolle erforderlich
Arbeitsbereich für medizinische Assets	• Asset-Manager für medizinische Ausrüstung (sn_eahc.metrical_asset_manager) • Asset-Techniker für medizinische Ausrüstung (sn_eahc.metrical_asset_technician) • Enterprise-Administrator [sn_eam.enterprise_admin] • Systemadministrator [sys_admin}
Facility-Asset-Arbeitsbereich	• Facility-Asset-Manager (sn_eahc.facility_asset_manager) • Anlagen-Asset-Techniker (sn_eahc.facility_asset_technician) • Enterprise-Administrator (sn_eam.enterprise_admin) • Systemadministrator (sys_admin)
Arbeitsbereich für medizinische Assets und Arbeitsbereich für Facility-Assets	• Asset-Manager für medizinische Geräte (sn_eahc.metrical_asset_manager) und Asset-Manager für Einrichtungen (sn_eamhc.facility_asset_manager) • Asset-Techniker für medizinische Ausrüstung (sn_eahc.metrical_asset_technician) und Asset-Techniker für Facility-Management (sn_eamhc.facility_asset_technician) • Enterprise-Administrator (sn_eam.enterprise_admin) • Systemadministrator (sys_admin)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen, die für den Zugriff auf Arbeitsbereiche erforderlich sind (Fortsetzung)

Arbeitsbereich	Rolle erforderlich
Arbeitsbereich für medizinische Assets, Facility-Asset-Arbeitsbereich und Enterprise-Asset-Arbeitsbereich	• Enterprise-Administrator (sn_eam.enterprise_admin) • Systemadministrator (sys_admin)

Zugreifen auf das Admin Center

Nur die Rollen Enterprise-Administrator und Systemadministrator können im Admin Center des Arbeitsbereichs für medizinische Assets und des Facility-Asset-Arbeitsbereichs Konfigurationsänderungen vornehmen.

Der Asset-Manager für medizinische Geräte, der medizinische Asset-Techniker, der Asset-Manager oder der Asset-Techniker der Anlage kann im Admin Center keine Änderungen vornehmen. Ausnahmen sind die Optionen für die Aufgaben-Kostenkarte und die Optionen für die Arbeitskostenkarte in der **TCO-Konfigurationsliste**.

Zuordnung von Rollen zu Klassen für konfigurierbare Arbeitsbereiche

In konfigurierbaren Arbeitsbereichen können Rollen zusätzlich zu den Standardklassen mit Seeding für jede spezifische Rolle auf Klassen zugreifen.

Jedem konfigurierbaren Arbeitsbereich werden neue Rollen zugewiesen. Neue Rollen basieren auf den folgenden Anwendungen und dem jeweils angegebenen Arbeitsbereich.

Anwendung	Festgelegter Arbeitsbereich	Rollen
Enterprise Asset Management für das Gesundheitswesen	Arbeitsbereich für medizinische Assets	• sn_eamhc.metrical_asset_manager • sn_eamhc.metrical_asset_technician
Enterprise Asset Management für Facilitys	Facility-Asset-Arbeitsbereich	• sn_eamfam.facility_asset_manager • sn_eamfam.facility_asset_technician
Operational Technology (OT) Asset-Management	OT-Asset-Arbeitsbereich	• sn_otam.ot_asset_manage • sn_otam.ot_asset_technician

Für jede Rolle, die der entsprechenden Modellkategorie zugeordnet ist, wird ein Standardklassen-Seeding durchgeführt.

Die folgende Zuordnung ist eine Standardkonfiguration, die für die Rollen Medizinischer, Facility- und OT-Techniker geimpft ist.

Hinweis: Die -Managerrollen umfassen die entsprechenden Technikerrollen für die Anwendungen Enterprise Asset Management für das Gesundheitswesen, Enterprise Asset Management für Facilitys und Operational Technology (OT) Asset-Management.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen für den Zugriff auf Klassen

Unternehmensrollen	Modellkategorien mit Seeding	Enterprise-Klassen mit Seeding für Rollen
Medizinischer Techniker sn_eamfam.facility_asset_technician	Medizinische Versicherung	sn_ent_metrical_model sn_ent_metrical_device_model sn_ent_metrical_asset
Gebäudetechniker sn_eamhc.metrical_asset_technician	Facilitys	sn_ent_facility_model sn_ent_facility_asset
OT-Techniker sn_otam.ot_asset_technician	Industriell, Hardware	sn_ent_industrial_asset sn_ent_industrial_model, alm_hardware cmdb_hardware_product_model sn_ent_firmware_model sn_ent_discov_firmware_model

Die Tabelle „Rollen für Klassenzugriff“ zeigt die verschiedenen Klassen, auf die jede Rolle standardmäßig Zugriff hat. Beispielsweise hat die Rolle „Anlagentechniker“ Zugriff auf die folgenden Anlagenklassen: sn_ent_facility_model und sn_ent_facility_asset. Wenn sich ein Anlagentechniker beim Facility-Asset-Arbeitsbereich anmeldet, erhält er automatisch nur Zugriff auf die Modelle und Assets, die sich auf die Modellkategorie „Facilitys“ beziehen.

Basierend auf der Zuordnung erhalten Rollen Zugriff auf die jeweiligen Asset- und Modellklassen. Die Rollen erhalten außerdem Zugriff auf die Workflow-Aufgaben und Arbeitsaufträge, die sich auf diese Klassen beziehen. Darüber hinaus können Sie in allen Dashboards im Arbeitsbereich nur Informationen anzeigen, die sich auf Ihre Klassen beziehen. Beispielsweise kann eine Rolle als Manager für medizinische Assets aufgrund der Zugriffskonfiguration Entsorgungsaufträge nur für medizinische Assets initiieren. Ebenso kann eine Facility-Techniker-Rolle nur an Entsorgungsaufgaben arbeiten, die für Facility-Assets erstellt wurden.

Die Rolle „Enterprise-Administrator“ (sn_eam.enterprise_admin) kann die Standardkonfiguration ändern, um einer Rolle weitere Klassen hinzuzufügen. Daher können die Rollen für den Arbeitsbereich für medizinische Assets, den Arbeitsbereich für Facility-Assets und den OT-Arbeitsbereich für den Zugriff auf zusätzliche Klassen aus verschiedenen Modellkategorien konfiguriert werden. Beispielsweise kann die Rolle „Mediziner Techniker“ Zugriff auf die Klassen „Facilitys“ erhalten. Ebenso kann die Rolle „Anlagentechniker“ Zugriff auf die Klassen „Transport“ erhalten. Weitere Informationen zum Hinzufügen zusätzlicher Klassen zu einer Rolle finden Sie unter Ordnen Sie Unternehmensrollen zu Unternehmensklassen zu.

Hinweis: In konfigurierbaren Arbeitsbereichen ist ein weicher Filter vorhanden, der Informationen anzeigt, die für einen bestimmten Arbeitsbereich relevant sind. Sie können diesen Filter entfernen, um Assets und Modelle für alle Klassen anzuzeigen, aber für die anderen Klassen ist nur Lesezugriff verfügbar.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mobile Agent Anwendung für Enterprise Asset Management

Sie können die Anwendung ServiceNow® Mobile Agent zum Erstellen, Aktualisieren und Anzeigen Ihrer Enterprise-Assets verwenden. Sie können die Anwendung auch verwenden, um Enterprise-Assets für Bestands-Audits zu scannen und Verifizierungen und Abfahrten für Asset-Entsorgungen abzuschließen.

Die Anwendung ServiceNow Mobile Agent wird auf den Geräten iOS und Android unterstützt. Sie können die Anwendung aus dem Apple App Store oder Google Play Store herunterladen.

Weitere Informationen zur Anwendung Mobile Agent finden Sie in der App Mobile Agent .

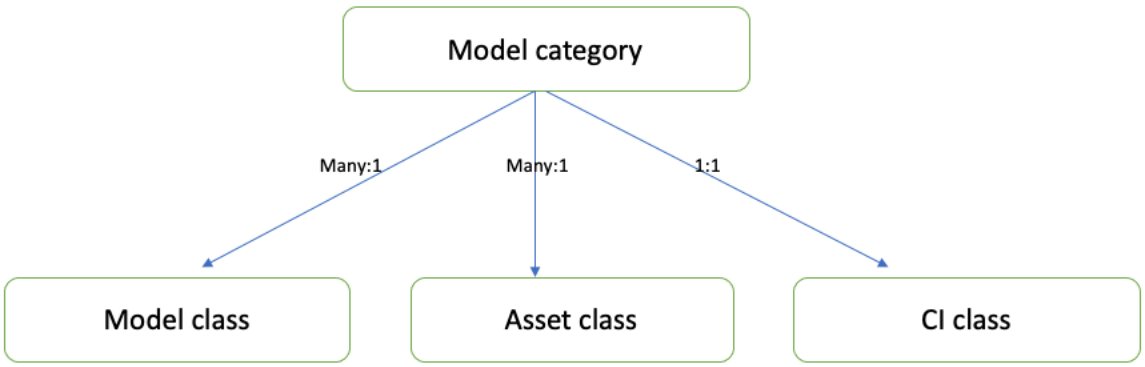
Zugehörige Informationen

Enterprise-Assets und -Aufgaben mit der Anwendung Mobile Agent verwalten

Modellkategorien

Modellkategorien definieren Beziehungen zwischen Asset-Klassen, Produktmodellklassen und Configuration Management Database (CMDB) Configuration Item-Klassen (CI) in der Anwendung Enterprise Asset Management.

Jede Modellkategorie ist in Unterkategorien unterteilt, die einer Modellklasse, einer Asset-Klasse und einer vorhandenen CMDB CI-Klasse entsprechen. Einer Modellklasse und einer Asset-Klasse können mehrere Modellkategorien zugewiesen werden. Eine CI-Klasse kann nur einer einzigen Modellkategorie zugewiesen werden. Es ist jedoch nicht obligatorisch, einer Modellkategorie eine CI-Klasse zuzuweisen.



Verschiedene Basismodellkategorien stehen für Sie zur Auswahl. Die Kategorien der Modelle mit den obersten Stufen lauten wie folgt:

- Medizinische Versicherung
- Facility
- Transport
- Industriell
- Einzelhandel
- Bauwesen
- Taktische Ausrüstung
- Wearable

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die vollständige Liste der verfügbaren Modellkategorien und der entsprechenden CMDB CI-, Asset- und Modellklassen finden Sie unter Enterprise-Modellkategorien und entsprechende Klassen.

Hinweis: Wenn Sie keine der vorhandenen Unterkategorien innerhalb einer Modellkategorie der obersten Stufe verwenden möchten, können Sie Ihre eigenen Unterkategorien erstellen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Modellkategorien erstellen.

Warnung: ServiceNow empfiehlt dringend, dass Sie nur die vorhandenen Modellkategorien der obersten Stufe verwenden.

Mehrkomponentenmodelle und Assets in Enterprise Asset Management

Mit Mehrkomponentenmodellen und Mehrkomponenten-Assets können Sie die Wartung Ihrer Enterprise-Assets nachverfolgen.

Modell mit mehreren Komponenten

Ein Modell Enterprise Asset Management, das mindestens einer Modellkomponente zugeordnet ist, wird als Modell mit mehreren Komponenten definiert.

Eine Modellkomponente kann ein Verbrauchsgut- oder ein Enterprise-Modell sein. Dasselbe Modell kann mehrmals als Modellkomponente eines Mehrkomponentenmodells aufgeführt werden. Beispielsweise kann Verbrauchsgut-Modellkomponente A für das Mehrkomponentenmodell dreimal wiederholt werden.

Jede Modellkomponente weist die folgenden drei Beziehungen zu einem Mehrkomponentenmodell mit jeweils einem Wahr- oder Falsch-Wert auf:

- Erforderlich: Wenn der Wert „true“ ist, ist die Modellkomponente wichtig, damit das Mehrkomponentenmodell funktioniert, und kann nicht endgültig entfernt werden.
- Hot-Swap-fähiges Element: Wenn der Wert „true“ ist, kann die Modellkomponente ausgetauscht werden, während das Modell mit mehreren Komponenten betriebsbereit ist
- Reparierbar: Wenn der Wert „true“ ist, kann die Modellkomponente repariert werden.

Die Beziehung einer Modellkomponente zu einem Mehrkomponentenmodell schließt sich gegenseitig aus. Wenn ein Mehrkomponentenmodell beispielsweise aus zwei Modellkomponenten A besteht, kann jede Modellkomponente A ihre eigene Beziehung zum Mehrkomponentenmodell haben.

Es gibt zwei Arten von Modellen mit mehreren Komponenten: vormontierte und vom Benutzer montierte Modelle.

Sie können ein vorgefertigtes oder ein vom Benutzer zusammengestelltes Modell mit mehreren Komponenten in ein einfaches Modell ändern, indem Sie die Zuordnung aller zugehörigen Modellkomponenten aufheben, während sich das Modell noch im Status **„Build“** befindet. Sobald Sie den Modelldatensatz gespeichert haben, wird das Mehrkomponentenmodell in ein einfaches Modell geändert, und alle Zuordnungen zu Modellkomponenten werden entfernt.

Asset mit mehreren Komponenten

Assets mit mehreren Komponenten werden aus einem Modell mit mehreren Komponenten erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

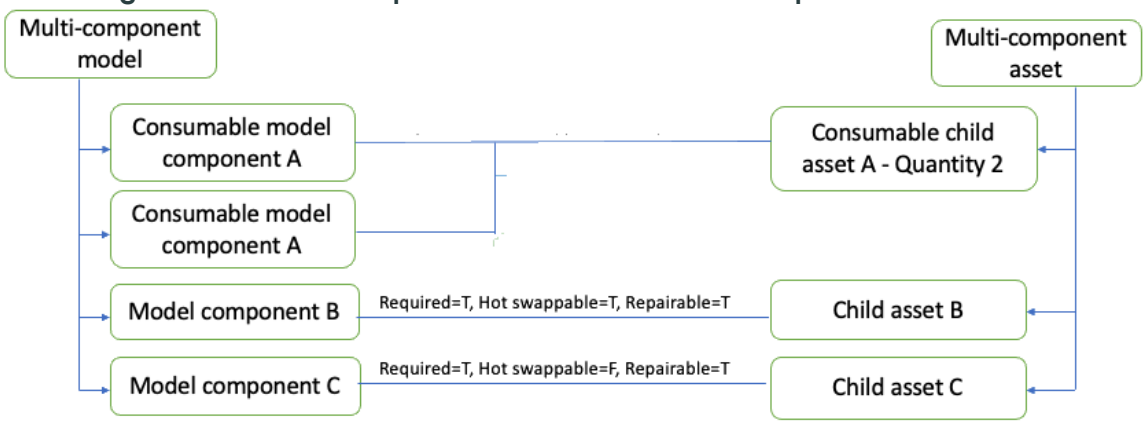
Wenn eine Verbrauchsgut-Modellkomponente in einem Mehrkomponentenmodell mehrmals aufgeführt wird, werden sie in einem einzigen Datensatz zusammengeführt, unabhängig davon, ob die Felder **Erforderlich**, **Hot-Swap-fähig**oder **Reparierbar** identisch sind oder nicht.

Es gibt zwei Arten von Assets: Verbrauchsgüter und serialisierte Assets.

Für Enterprise-Modellkomponenten werden serialisierte untergeordnete Assets erstellt, die auf der Modellkomponente basieren. Untergeordnetes Asset B ist beispielsweise das untergeordnete Asset, das für Modellkomponente B erstellt wurde.

Die mit dem Mehrkomponentenmodell definierte Modellkomponentenbeziehung wird erweitert und ist in den untergeordneten Asset-Datensätzen sichtbar. Der Austausch von untergeordneten Assets kann nur mit derselben Modellkomponente durchgeführt werden. Ein untergeordnetes Asset kann nicht mit einer anderen Modellkomponente ausgetauscht werden.

Beziehung zwischen Mehrkomponentenmodell und Mehrkomponenten-Asset



Vormontierte und vom Benutzer montierte Assets

Assets, die vormontierten und vom Anwender montierten Modellen mit mehreren Komponenten zugeordnet sind, werden als vormontierte bzw. vom Anwender montierte Multikomponenten-Assets bezeichnet.

- Vormontiertes Asset: Wenn das übergeordnete Asset erstellt wird, werden die untergeordneten Assets automatisch erstellt. Untergeordnete Assets werden im selben Lager erstellt, in dem das übergeordnete Asset erstellt wird. Die untergeordneten Assets erben die Eigenschaften des übergeordneten Assets, z. B. Lager, Status, Substatus. Bei seiner Erstellung wird dem untergeordneten Asset kein Asset-Tag oder Seriennummern-Tag angehängt. Sie können zusätzliche untergeordnete Assets und Add-Ons hinzufügen, auch wenn dies in der Modellkomponente nicht definiert ist. Wenn ein Add-on-Asset hinzugefügt wird, zeigt das Feld **Asset-Typ** den Wert **Vormontiert mit Add-on an**.
- Vom Anwender montiertes Asset: stellen Sie Assets unter Verwendung von Assets zusammen, die im Lager des übergeordneten Assets vorhanden sind.
  - Stellen Sie die Assets selbst zusammen, indem Sie auf die Schaltfläche **Zusammenstellen** im Asset-Datensatz klicken. Details finden Sie unter Wählen Sie Assets für das vom Anwender zusammengestellte Asset aus.
  - Stellen Sie Assets automatisch über die Schaltfläche **Automatisch** zusammen, um einen Prozess auszulösen, um Assets automatisch aus einem Lager auszuwählen und die Assets einem übergeordneten Asset zuzuordnen. Wenn die erforderliche Menge von Assets im Lager nicht verfügbar ist, wird ein Fehler angezeigt, und Sie können Assets nicht

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

automatisch zusammenstellen. Verwenden Sie die Schaltfläche **Zusammenstellen**, um die Assets selbst zusammenzustellen.

- Geben Sie alle untergeordneten Assets und Add-on-Assets des übergeordneten Assets frei. Weitere Informationen zum Freigeben von Assets finden Sie unter Geben Sie Assets vom übergeordneten Asset frei.

Sie können untergeordnete Assets gegen jedes Asset mit mehreren Komponenten austauschen, das sich in einem der folgenden Status befindet:

- In Gebrauch
- In Wartung
- Fehlerhaft auf Lager
- Auf Lager – Ausstehende Reparatur

Hinweis: Weitere Informationen zum Tauschen von Assets finden Sie unter Tauschen Sie Assets gegen ein übergeordnetes Asset mit mehreren Komponenten aus.

Mehrere Modellkomponenten für ein Enterprise-Modell

Sie können einem Enterprise-Modell mehrere Modellkomponenten gleichzeitig hinzufügen, indem Sie die Menge angeben. Mit dem Feld **Menge** im Dialogfeld „Modellkomponenten hinzufügen“ können Sie mehrere serialisierte Komponenten und Verbrauchsgüter für ein einzelnes Enterprise-Modell erstellen.

- Für serialisierte Komponenten: Jede Zeile im Dialogfeld „Modellkomponenten hinzufügen“ wird basierend auf der Menge in mehrere Modellkomponenten aufgeteilt. Wenn beispielsweise das Feld Menge für eine Zeile den Wert 10 enthält, werden 10 Modellkomponenten-Datensätze erstellt.
- Für Verbrauchsgüter: Pro Zeile wird eine Modellkomponente erstellt. Wenn beispielsweise das Feld „Menge“ für eine Zeile einen Wert von 10 hat, wird nur ein einziger Modellkomponenten-Datensatz mit der Menge „10“ erstellt.

Für untergeordnete Verbrauchsgütermodelle wird ein untergeordnetes Asset pro Komponente erstellt, wobei die Menge der Menge der Komponente entspricht. Für serialisierte untergeordnete Modelle werden Assets pro Komponente erstellt.

Wenn Sie Assets erstellen, werden die Verbrauchsgüter nicht zusammengeführt. Verbrauchsgüter sind einzelne Assets mit einer Menge. Beispiel: Der Datensatz der Modellkomponente A hat einen Mengenwert von zwei und der Datensatz der Modellkomponente B einen Mengenwert von drei. Es werden also zwei Assets erstellt. Ein Asset-Datensatz mit Menge zwei und der andere Asset-Datensatz eins mit Menge drei.

Die Add-on-Assets von Verbrauchsgütern werden jedoch zusammengeführt, da sie nicht mit einer Modellkomponente verknüpft sind. Beispiel: Modell A enthält zwei Komponenten des Verbrauchsgutmodells C. Wenn Sie ein komplexes Asset aus diesem Modell erstellen, werden zwei untergeordnete Assets aus demselben Modell C erstellt.

Verwendung der Komponentennummer für Verbrauchsgüter

Da Verbrauchsgüter kein Asset-Tag oder keine Seriennummern haben, hilft Ihnen das Feld **Komponentennummer** im Formular „Modellkomponente“, untergeordnete Verbrauchsgüter zu identifizieren und nachzuverfolgen. Achten Sie beim Erstellen eines Verbrauchsgut-Komponenten-Datensatzes darauf, einen Wert in das Feld **Komponentennummer** einzugeben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bei Verbrauchsgütern wird die Komponentennummer als Präfix an den Anzeigenamen des untergeordneten Assets weitergegeben.

Verwendung der Komponentennummer für serialisierte Komponenten

Für serialisierte Komponenten ist die Eingabe einer Komponentennummer optional. Sie können eine Komponentennummer angeben, wenn der Wert, den Sie im Feld **Menge** eingeben, 1 ist. Wenn Sie im Feld **Menge** einen Wert von mehr als eins eingeben, wird das Feld **Komponentennummer** deaktiviert. Die Komponentennummern werden jedoch automatisch vom System generiert. Sie können zum Formular der Modellkomponente wechseln und bei Bedarf die Komponentennummer ändern.

Wenn bei serialisierten Komponenten kein Asset-Tag erwähnt wird, wird die Komponentennummer als Asset-Tag weitergegeben. Wenn Sie später ein Asset-Tag hinzufügen, wird die Komponentennummer durch das Asset-Tag überschrieben.

Massenimport Ihrer Enterprise-Modelle und -Assets

Verwenden Sie einen Subflow, um Enterprise-Modelle und Assets mehrerer Typen gleichzeitig in Ihre ServiceNow-Instanz zu importieren. Sie können auch ein Massen-Update für vorhandene Modelle und Assets durchführen.

Übersicht über Massenimport

Verwenden Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich für eine Massenübertragung aller Ihrer Enterprise-Modelle und Assets aus einer anderen Datenbank in die Instanz ServiceNow.

Erstellen Sie einen Importdatensatz, indem Sie eine Vorlage in Form einer Tabelle (.xlsx) herunterladen. Stellen Sie sicher, dass Sie in alle Pflichtfelder gültige Werte eingeben, bevor Sie die Vorlage hochladen. Hängen Sie die Vorlage an den Importdatensatz an, und wählen Sie **Importieren**, um den Importvorgang zu starten.

Nachdem Sie **Importieren**ausgewählt haben, wird der Subflow des EAM-Massenimports ausgelöst. Geplante Aufgaben werden initiiert, und die Daten in der Tabelle werden in die entsprechenden Bereitstellungstabellen kopiert. Die Bereitstellungstabellen werden validiert, und Datensätze werden in der Instanz ServiceNow erstellt.

Modi

Modi beziehen sich auf den Typ des Imports, den Sie verarbeiten möchten. Es gibt Modi nur zum Importieren von Modellen und Assets und einen kombinierten Modus für Modelle und Assets. Sie können aus den folgenden verfügbaren Modi wählen:

- Modelle erstellen
- Modelle aktualisieren
- Assets erstellen
- Asset aktualisieren
- Modelle und Assets erstellen
- Modelle und Assets aktualisieren

Vorlagen

Basierend auf dem Modus, den Sie im Importdatensatz auswählen, können Sie die entsprechende Vorlage herunterladen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie gültige Werte in alle Pflichtfelder eingeben, damit der Importvorgang effektiv ausgeführt wird. Eine Liste aller Pflichtfelder finden Sie unter Pflichtfelder in den Massenimporttabellen.

Modi und Vorlagen

Modi	Entsprechende Vorlage
• Modelle erstellen • Modelle aktualisieren	Modellvorlage
• Assets erstellen • Asset aktualisieren	Asset-Vorlage
• Modelle und Assets erstellen • Modelle und Assets aktualisieren	Modell- und Asset-Vorlage

Hinweis: Ab Release Yokohama ist das Feld **MAC-Adresse** in der Download-Vorlage der folgenden Massenimport-Modi verfügbar:

- Assets erstellen
- Asset aktualisieren
- Modelle und Assets erstellen

Nach einem erfolgreichen Import wird die MAC-Adresse, die Sie in der Vorlage angegeben haben, dem Feld **MAC-Adresse** [mac_addr] in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] hinzugefügt.

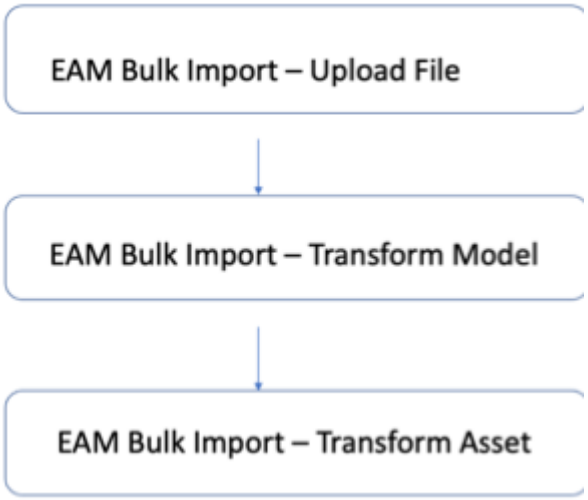
Sie können die Vorlagen anpassen, um weitere Spalten hinzuzufügen. Nehmen Sie die folgenden Änderungen vor, um weitere Spalten hinzuzufügen:

1. Fügen Sie den Bereitstellungstabellen die neuen Spalten hinzu.
2. Ändern Sie die Listenansicht in der Tabelle „Datenbankansicht“ [sn_eam_import_template] so, dass sie die Spalten enthält, die in der Tabelle angezeigt werden sollen.
   Geben Sie in das Filterfeld in der Navigationsleiste Ihrer Instanz die Zeichenfolge `sn_eam_import_template.list` ein.
3. Fügen Sie in der Transformationszuordnung „Modell“ oder „Asset“ Feldzuordnungen hinzu.

Geplante Aufgaben

Die folgenden geplanten Aufgaben werden als Teil des Subflows „EAM-Massenimport“ ausgeführt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Die geplanten Aufgaben werden basierend auf dem von Ihnen ausgewählten Modus ausgeführt.

Der Auftrag „EAM-Massenimport – Datei hochladen“ wird für alle Modi ausgeführt. In den Modi „Modell erstellen“ oder „Modell aktualisieren“ wird der EAM-Massenimport „Asset transformieren“ nicht ausgeführt. Ebenso wird für die Modi „Asset erstellen“ oder „Asset aktualisieren“ der EAM-Massenimport – Transformationsmodell nicht ausgeführt.

Wenn Sie beispielsweise den Modus Modelle und Assets erstellen auswählen, lädt die geplante Aufgabe *EAM Bulk Import - Upload file* die Daten aus der Tabelle in die drei Bereitstellungstabellen. Dann führt die geplante Aufgabe *EAM Bulk Import - Transform Model* die Transformationszuordnungen für Modell und Modellkomponenten aus. Nachdem die Modelltransformationszuordnungen abgeschlossen sind, führt die geplante Aufgabe *EAM Bulk Import -Transform Asset* die Asset-Transformationszuordnung aus.

Bereitstellungstabellen

Die Daten, die Sie in die Tabelle eingeben, werden in eine oder mehrere der folgenden Bereitstellungstabellen kopiert:

- Importbereitstellung des Modells [sn_eam_model_import_row]
- Importbereitstellung der Modellkomponenten [sn_eam_mc_import_row]
- Asset-Importbereitstellung [sn_eam_asset_import_row]

Enterprise Asset Management Normalisierung

Mit dem Normalisierungsprozess Enterprise Asset Management können Sie die Hersteller-, Modellnamen-, Modellnummer- und Modelltypdaten Ihrer Enterprise-Modelle normalisieren.

Übersicht über die Normalisierung

Der Normalisierungsprozess vergleicht den erkannten Hersteller, das erkannte Modell, den erkannten Modelltyp und die erkannten Modellnummernwerte mit dem ServiceNow -Repository der normalisierten Äquivalente im Enterprise Asset Management -Inhaltsservice.

Um Ihre Enterprise-Modelle zu standardisieren, müssen die Daten normalisiert werden. Sie können die Modelldatensätze manuell mit dem Normalisierungsinhalt aktualisieren oder Ihre Daten mit dem Inhaltsservice Enterprise Asset Management vergleichen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Geplante Aufgaben für die Normalisierung

Im Folgenden finden Sie die geplanten Aufgaben, die während des Normalisierungsprozesses ausgeführt werden.

Geplante Aufgabe	Beschreibung
EAM: Täglicher Auftrag	Legt die Zeit fest, zu der Daten vom Inhaltsservice Enterprise Asset Management abgerufen werden. Diese Aufgabe wird nur einmal ausgeführt, wenn der Normalisierungsprozess zum ersten Mal gestartet wird. Wenn ein Modell das Ende seines Lebenszyklus überschritten hat, aktiviert dieser Auftrag das Kontrollkästchen **„Inhaltslebenszyklusphase“** auf der Registerkarte **Lebenszyklus des Unternehmensmodells** in einem Modelldatensatz.
EAM: Inhalts-Upload	Ein täglicher Auftrag, mit dem beliebige Inhalte in den Inhaltsservice Enterprise Asset Management hochgeladen werden, die Sie in den folgenden benutzerdefinierten Tabellen hinzugefügt haben: • Benutzerdefinierter Enterprise-Modelltyp [sn_eam_cd_custom_model_type] • Benutzerdefinierter Enterprise-Hersteller [sn_eam_cd_custom_manufacturer]. • Anwenderdefiniertes Enterprise-Produktmodell [sn_eam_cd_custom_product_model] • Anwenderdefinierte Enterprise-Modellbibliothek [sn_eam_cd_custom_model_library] **Hinweis:** Dieser Auftrag wird nur ausgeführt, wenn Sie sich für den Inhaltsservice Enterprise Asset Management entschieden haben.
EAM: Unternehmenslebenszyklen	Aktualisiert den Modelldatensatz mit Informationen zu neu erstellten oder gelöschten Lebenszyklen.
EAM: Normalisierung	Normalisiert alle Modelle, die nicht normalisiert wurden.
EAM: Übernimmt die neuesten Inhaltsänderungen	Aktualisiert alle Änderungen in den Inhaltstabellen am Inhaltsservice Enterprise Asset Management.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit der Normalisierung Enterprise Asset Management installierte Tabellen

Mit der Aktivierung der Anwendung Enterprise Asset Management werden mehrere Normalisierungstabellen installiert.

Installierte Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Benutzerdefinierter Enterprise-Modelltyp [sn_eam_cd_custom_model_type]	Speichert Datensätze vom anwenderdefinierten Enterprise-Modelltyp.
Benutzerdefinierter Enterprise-Hersteller [sn_eam_cd_custom_manufacturer]	Speichert anwenderdefinierte Enterprise-Herstellerdatensätze.
Anwenderdefiniertes Enterprise-Produktmodell [sn_eam_cd_custom_product_model]	Speichert anwenderdefinierte Datensätze für Enterprise-Produktmodelle.
Anwenderdefinierte Enterprise-Modellbibliothek [sn_eam_cd_custom_model_library]	Speichert Datensätze der Enterprise-Modellbibliothek.
Enterprise-Modelltyp [sn_eam_cd_model_type]	Speichert Enterprise-Modelltyp-Datensätze.
Unternehmenshersteller [sn_eam_cd_manufacturer]	Speichert Datensätze von Enterprise-Modellherstellern.
Enterprise-Produktmodell [sn_eam_cd_product_model]	Speichert Datensätze des Enterprise-Produktmodells.
Enterprise-Modellbibliothek [sn_eam_cd_model_library]	Speichert Datensätze der Enterprise-Modellbibliothek.
Enterprise-Lebenszyklusdefinition [sn_eam_cd_lifecycle_definition]	Speichert die Lebenszyklusphase eines Enterprise-Modells und zugehörige Daten.
EAM-Inhaltsaudit [sn_eam_content_audit]	Speichert die geänderten Inhaltswerte.
Unternehmensbibliothek verwalten [sn_eam_manage_cd_library]	Speichert Import- und Export-Inhaltsdaten.
Enterprise-Asset-Konfigurationen [sn_eam_configuration]	Speichert Opt-in- und Opt-out-Daten.

Risikopunktzahl

Berechnen Sie eine Risikopunktzahl für einen Enterprise-Modelldatensatz basierend auf den beiden Vektoren Wahrscheinlichkeit und Auswirkung.

Assets, die einem Modell zugeordnet sind, erben die Risikopunktzahlwerte des Modells. Sie können jedoch die Risikopunktzahlen des Modells überschreiben, indem Sie für die Assets Risikopunktzahlen definieren, die sich von den im Modell angegebenen Risikopunktzahlen unterscheiden.

Greifen Sie auf die Risikomodule für die Anwendung Enterprise Asset Management zu, indem Sie zu navigieren **Asset** > **Enterprise-Risikokonfiguration**. Verwenden Sie die folgenden Module, um Konfigurationswerte für Wahrscheinlichkeit, Auswirkung und Punktzahl einzugeben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Risikowahrscheinlichkeit**
- **Risikoauswirkung**
- **Risikopunktzahl**

Hinweis: Weitere Informationen zum Konfigurieren von Werten für Wahrscheinlichkeit, Auswirkung und Punktzahl finden Sie unter Erstellen Sie Konfigurationswerte für die Risikowahrscheinlichkeit, Erstellen Sie Konfigurationswerte für die Risikoauswirkungoder Erstellen Sie Konfigurationswerte für Risikopunktzahlen.

Nachdem Sie die Werte in den Risk-Modulen konfiguriert und eingefroren haben, werden die Heatmaps in den folgenden Ansichten von Enterprise Asset Workspacegerendert:

- Enterprise-Asset-Bestandsansicht: Heatmap für Asset-Punktzahlen
- Enterprise-Modellverwaltungsansicht: Heatmap für Risikopunktzahlen von Modellen.

Wenn sich ein Modell nicht mehr in der Phase **„Build“** befindet und Sie die Risikopunktzahlen des Modells aktualisieren, können Sie die aktualisierten Werte über die Schaltfläche **Risiko aktualisieren** im Modellformular an die zugehörigen Assets weitergeben. Beim Klicken auf diese Schaltfläche wird die geplante Aufgabe *EAM - Update model risk values to asset* ausgeführt, und die Risikowerte für alle mit diesem Modell verknüpften Assets werden aktualisiert.

Hinweis: Wenn sich das Modell in der Phase **„Build“** befindet, wird die Schaltfläche **„Risiko aktualisieren“** nicht angezeigt.

Zebra MotionWorks RFID-Integration für Enterprise Asset Management

Sie können Ihre Instanz ServiceNow mit Standortlösungen von Drittanbietern Zebra MotionWorks integrieren, um Standortdaten der Echtzeit-Hochfrequenz-Identifizierung (RFID) für Ihre Enterprise-Assets zu importieren und anzuzeigen.

RFID ist eine Asset-Nachverfolgungstechnologie, die Funkfrequenzen verwendet, um Standort- und Identifikationsdaten für Ihre Assets zu übertragen. Diese Daten werden mithilfe von RFID-Tags gespeichert und übertragen. Dabei handelt es sich um kleine Geräte, die entweder an Assets angehängt oder darin eingebettet sind. Jedes RFID-Tag besteht aus den folgenden Komponenten:

- Eine Antenne, die Funkfrequenzen empfängt und sendet, sodass Sie Standort- und Identifikationsdaten für das zugehörige Asset übertragen können. Die Antenne empfängt und sendet diese Funkfrequenzen jedes Mal, wenn Sie das RFID-Tag scannen.
- Ein eindeutiger Mikroprozessor oder integrierter Schaltkreis (IC), der Standort- und Identifikationsdaten für das zugehörige Asset speichert.
- Ein Basismaterial, das die beiden anderen Komponenten zusammenhält

Zebra MotionWorks Standortlösungen von nutzen RFID-Technologie, um die Standorte Ihrer Assets und Bestände in Echtzeit automatisch zu verfolgen. Wenn Sie Ihre Instanz ServiceNow mit Standortlösungen Zebra MotionWorks integrieren, werden diese RFID-Standortdaten in Ihre Instanz importiert, damit Sie Ihre Enterprise-Assets identifizieren und nachverfolgen können. Alle Datenänderungen, die von den Standortlösungen für Zebra MotionWorks erkannt werden, werden automatisch in Ihrer Instanz ServiceNow von aktualisiert.

Weitere Informationen zu Zebra MotionWorksfinden Sie auf der Website „Zebra ActionWorks Location Solution“ .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RFID-Standortdaten aus Standortlösungen Zebra MotionWorks werden importiert

Wenn Sie RFID-Standortdaten aus den Standortlösungen Zebra MotionWorks importieren, werden die Daten basierend auf den zugeordneten Enterprise-Assets der Tabelle „RFID-Phasen-Asset“ [sn_itam_common_rfid_stg_asset] hinzugefügt. Die Anwendung Enterprise Asset Management erstellt automatisch einen separaten Tabelleneintrag für jedes Enterprise-Asset, für das Sie diese RFID-Standortdaten importieren.

Nachdem die RFID-Standortdaten der Tabelle „RFID-Phasen-Asset“ [sn_itam_common_rfid_stg_asset] hinzugefügt wurden, verwendet die Anwendung Enterprise Asset Management die Transformationszuordnung „RFID-Ressourcendaten“, um diese Daten zu verarbeiten und dann der Tabelle „RFID-Asset“ [sn_itam_common_rfid_asset] zuzuordnen. RFID-Standortdaten können der RFID-Asset-Tabelle [sn_itam_common_rfid_asset] jedoch nur für Enterprise-Assets zugeordnet werden, die Seriennummern enthalten.

Bei erfolgreicher Zuordnung können Sie die geplante Aufgabe *RFID Asset Mapping Job* täglich oder bei Bedarf ausführen, um dann die resultierenden Daten aus der Tabelle „RFID-Asset“ [sn_itam_common_rfid_asset] der Tabelle „Asset“ [alm_asset] zuzuordnen. Diese Datenzuordnung hängt jedoch davon ab, ob in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] entsprechende Asset-Datensätze vorhanden sind.

- Wenn für ein Enterprise-Asset, für das Sie Daten zuordnen möchten, bereits ein entsprechender Asset-Datensatz vorhanden ist, wird er automatisch jedes Mal aktualisiert, wenn sich die RFID-Standortdaten für dieses Enterprise-Asset ändern. Außerdem ändert sich der **Status** des Enterprise-Assets in der Tabelle „RFID-Asset“ [sn_itam_common_rfid_asset] von **Neu** in **Abgeglichen**.

- Wenn noch kein entsprechender Asset-Datensatz vorhanden ist, können Daten für dieses Enterprise-Asset nicht aus der Tabelle „RFID-Asset“ [sn_itam_common_rfid_asset] der Tabelle „Asset“ [alm_asset] zugeordnet werden. Der **Status** des Enterprise-Assets ändert sich in der Tabelle „RFID-Asset“ [sn_itam_common_rfid_asset] von **Neu** in **Nicht abgeglichen**.

  Sie können diese nicht abgeglichenen Enterprise-Assets anzeigen und entsprechende Maßnahmen ergreifen. Verwenden Sie dazu die wichtige Aktion **Nicht abgeglichene RFID-Tags**, die auf der Registerkarte **Übersicht** der Bestandsansicht Enterprise-Asset angezeigt wird. Weitere Informationen zur Ansicht des Enterprise-Asset-Bestands finden Sie unter Übersicht über den Enterprise-Asset-Bestand für Enterprise Asset Workspace.

Sie können Ihre Asset-Datensätze in der Bestandsansicht „Enterprise-Asset“ des Enterprise-Asset-Arbeitsbereichs anzeigen. Weitere Informationen zu den RFID-Feldern, die in den einzelnen Asset-Datensätzen enthalten sind, finden Sie unter Asset-Felder für Enterprise-Assets.

Hinweis: Wenn Sie RFID-Standortdaten für übergeordnete Enterprise-Assets mit mindestens einem untergeordneten Enterprise-Asset importieren, basieren die RFID-Standortdaten für diese untergeordneten Enterprise-Assets auf den RFID-Tags, denen sie zugeordnet sind.

- Wenn ein untergeordnetes Enterprise-Asset ein RFID-Tag enthält, basieren die RFID-Standortdaten für dieses Asset auf diesem RFID-Tag.
- Wenn ein untergeordnetes Enterprise-Asset kein RFID-Tag enthält, basieren die RFID-Standortdaten für dieses Asset auf dem RFID-Tag des übergeordneten Enterprise-Assets. Wenn Sie das übergeordnete Enterprise-Asset entfernen, werden alle RFID-Standortdaten für das untergeordnete Enterprise-Asset gelöscht.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Enterprise-Asset-Reklamation

Verwenden Sie einen Reklamations-Workflow, um den Offboarding-Prozess eines Mitarbeiters zu koordinieren, mit dem Sie Enterprise-Assets anfordern, bewerten und zurückfordern können.

Wenn ein Mitarbeiter eine Organisation verlässt oder in eine andere Rolle wechselt, erfordert das Abrufen der dem Mitarbeiter zugewiesenen Assets eine umfassende Abstimmung zwischen der Personalabteilung und den Asset-Managern des Unternehmens. Sie können eine Offboarding-Servicekataloganforderung erstellen, die einen verbindlichen Workflow initiiert, um Assets effizient abzurufen und im Bestand wieder aufzunehmen, neu zuzuweisen, zur Reparatur zu senden oder nach Bedarf zu entsorgen.

Sie können eine Asset-Reklamationsanforderung über die Anwendung Servicekatalog erstellen. Nach dem Erstellen der Anforderung werden Reklamationspositionen erstellt, die eine Reihe von Aufgaben umfassen. Diese Aufgaben können nur von der Rolle „sam_user“ aufgerufen und ausgeführt werden. Nachdem alle Aufgaben geschlossen wurden, ist die Reklamationsposition abgeschlossen. Nachdem alle Reklamationspositionen abgeschlossen sind, wird auch die Kataloganforderung abgeschlossen.

Hinweis: Um die Anwendung Servicekatalog zum Zurückfordern von Enterprise-Assets zu verwenden, müssen Sie die Anwendung Enterprise Asset Management installieren.

Wenn Sie eine Anforderung zur Asset-Rückforderung über die Anwendung Servicekatalog erstellen, wird eine Asset-Reklamationsanforderung erstellt. Für jedes Enterprise-Asset, das dem ausscheidenden Mitarbeiter zugewiesen wurde, wird eine Enterprise-Asset-Reklamationsposition für die Assets erstellt, die Sie im Servicekatalog für Asset-Rückforderungen auswählen. Jede Enterprise-Asset-Reklamationszeile wird durch die folgenden Enterprise-Asset-Reklamationsaufgaben geschlossen:

- Abgabe planen, Abholung planen oder Versandaufgabe planen, je nachdem, welche Reklamationsmethode Sie im Formular „Asset zurückfordern“ auswählen
- Asset empfangen
- Evaluieren

Die Enterprise-Asset-Reklamationsposition hat auch ein Feld für die Phase, das sich ändert, wenn Sie eine Enterprise-Asset-Reklamationsaufgabe wie folgt schließen :

- Ausstehend
- Ausstehende Auswertung
- Abgeschlossen

Klassifizierungscodes

Verwenden Sie Klassifizierungscodes, um Ihre Enterprise-Modelle zu organisieren, zu kategorisieren und effektiv zu verwenden.

Übersicht über Klassifizierungscodes

Erstellen Sie Klassifizierungscodes, um die Transparenz und Effizienz Ihrer Enterprise-Modelle zu erhöhen.

Klassifizierungscodes werden Modellen zugewiesen, basieren auf Modellkategorien, und jeder Code hat eine Quelle.

Ein Klassifizierungscode kann auf einer oder mehreren Modellkategorien basieren. Beispielsweise wird die Modellkategorie „Facility“ dem Code A zugewiesen und die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Modellkategorie „Medizinisch“ wird dem Code B zugewiesen. Sie können jedem von Ihnen erstellten Modell einen Code zuweisen. Wenn Sie ein Anlagenmodell erstellen, können Sie diesem Modell den Klassifizierungscode Code A zuweisen. Ebenso können Sie beim Erstellen eines medizinischen Modells dem Modell Code B zuweisen.

Eine Quelle ist ein Klassifizierungssystem für eine bestimmte Branche. OmniClass beispielsweise ist ein Klassifizierungssystem für die Baubranche. Einige Quellen haben eine hierarchische Struktur mit einer Beziehung zwischen über- und untergeordneten Elementen. In einem solchen hierarchischen System gibt es für jeden Code nur ein übergeordnetes Element. Ihre Dateninfrastruktur bestimmt, ob eine Quelle einer hierarchischen Struktur entspricht oder nicht.

Verwenden Sie die Übergeordnet/Untergeordnet-Beziehung zwischen Modellen, um Modelle und Assets basierend auf einem Klassifizierungscode herauszufiltern. Sie können Berichte in Dashboards basierend auf Klassifizierungscodes filtern.

Sie können in Enterprise Asset Workspace Klassifizierungscodes erstellen und bearbeiten, indem Sie zu navigieren **Ansicht „Verwaltung von Unternehmensmodellen“.** > **Klassifizierung**.

Wenn ein Klassifizierungscode erstellt wird, wird die Vorgängerliste für diesen Code automatisch generiert. Wenn ein übergeordnetes Element eines vorhandenen Codes aktualisiert wird, werden die Vorgängerliste dieses Codes und alle untergeordneten Elemente aktualisiert.

Anhand von Klassifizierungscodes filtern

Sie können Modelle basierend auf Klassifizierungscodes in den folgenden Enterprise Asset Workspace -Ansichten filtern:

- Enterprise-Asset – Übersicht
- Enterprise-Asset-Dashboard
- Bestand
- Enterprise-Modellverwaltung
- Enterprise-Assets-Bestand

Wenn Sie einen Code im **Klassifizierungsfilter** auswählen und den Filter anwenden, werden Berichte für alle Modelle angezeigt, die an diesem Code ausgerichtet sind, sowie alle zugehörigen Vorgängermodelle.

Verwendete Rollen

Sie benötigen die folgenden Rollen, um mit Klassifizierungscodes zu arbeiten.

Rollentitel	Enthält Rollen	Beschreibung
Klassifizierungsmanager [sn_eam.enterprise_classification_manager]	sn_eam.enterprise_admin	Diese Rolle hat vollständigen Zugriff auf die Klassifizierungscodetabelle. Mit dieser Rolle können Klassifizierungscodes erstellt sowie bearbeitet und angezeigt werden.
Modellmanager [model_manager]	sn_eam.enterprise_asset_manager	Diese Rolle kann Klassifizierungscodes nur anzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Playbooks für Enterprise Asset Management

Playbooks bieten eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Einrichten Ihrer Assets mit wichtigen Informationen.

Playbook-Übersicht

Ein Playbook nimmt einen Workflow und unterteilt ihn in mehrere Spuren. Der Workflow für ein Playbook wird im Allgemeinen mit Playbooks erkunden erstellt. Jede Spur in einem Playbook enthält:

- Eine Liste der Aktivitäten, die Sie überprüfen.
- Statusindikatoren, die den aktuellen Status jeder Aktivität anzeigen.
- Häkchen, die angeben, wo Sie sich im Workflow befinden.

Wenn Sie eine Aktivität in einer Spur als abgeschlossen markieren, wechseln Sie zur nächsten Aktivität. Sie können eine Aktivität jederzeit speichern und später zum Playbook zurückkehren. Nachdem Sie alle Aktivitäten in einer Spur abgeschlossen haben, wechseln Sie zur nächsten Spur. Wenn Sie weiterhin Aktivitäten und Spuren abschließen, wird der Status weiterhin im linken Bereich angezeigt. Ein Aktivitätsprotokoll auf der rechten Seite des Playbooks zeigt alle Daten an, die Sie für die einzelnen Aktivitäten eingegeben haben.

Playbook-Layout

Das Playbook ist in folgende Teile unterteilt:

- Spuren auf der linken Seite.
- Arbeitsbereich in der Mitte.

Verfügbare Playbooks für Enterprise Asset Management

Verwenden Sie die folgenden Playbooks , um verschiedene Enterprise Asset Management Workflowsabzuschließen:

- Asset-Onboarding Playbook: Ermöglicht das Onboarding eines einzelnen Assets.
- Onboarding für mehrere Assets Playbook: Ermöglicht das gleichzeitige Onboarding mehrerer Assets.
- Kalibrierungsereignis Playbook: Ermöglicht es Ihnen, die Asset-Kalibrierungen, die Sie im Rahmen Ihrer Arbeitsaufträge durchführen, nachzuverfolgen und zu verwalten.

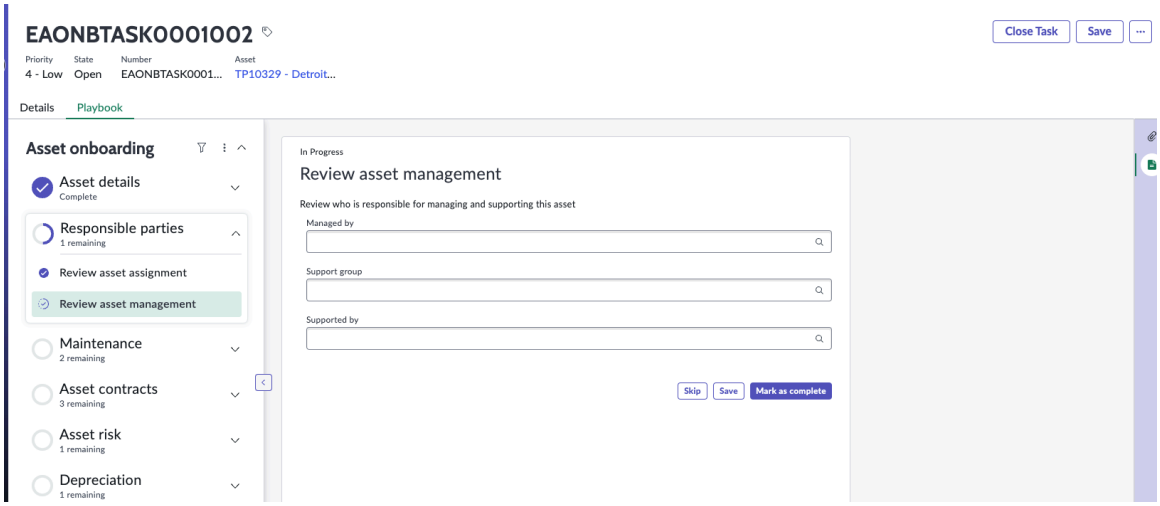
Playbook für das Asset-Onboarding

Das Playbook für das Asset-Onboarding bietet Kontext für jeden Schritt des Prozesses und hilft Ihnen, kritische Informationen für Ihre Assets einzugeben.

Jedes Asset kann nur einen Onboarding-Prozess haben, und für jeden Onboarding-Prozess gibt es eine Onboarding-Aufgabe, um den Prozess nachzuverfolgen.

Die Tabelle „Asset-Onboarding-Aufgabe“ [sn_itam_common_asset_onboarding_task] verfolgt den Asset-Onboarding-Prozess.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Playbook für Onboarding für mehrere Assets

Mit dem Playbook für das Onboarding für mehrere Assets können Sie das Onboarding mehrerer Assets für ein einzelnes Modell gleichzeitig durchführen.

Als Enterprise-Asset-Techniker können Sie eine der folgenden Aufgaben ausführen, um das Onboarding mehrerer Assets durchzuführen:

- Erstellen Sie eine Kataloganforderung.
- Erstellen Sie einen Onboarding-Auftrag im Enterprise Asset Workspace.

Nachdem die Kataloganforderung oder der Onboarding-Auftrag übermittelt wurde, wird eine Onboarding-Asset-Aufgabe erstellt. Der Enterprise Asset Manager kann die Aufgabe Onboarding Asset mithilfe des Playbooks abschließen, das der Aufgabe zugeordnet ist. Nachdem die Onboarding-Aufgabe abgeschlossen wurde, ändern sich die Kataloganforderung und der Status des angeforderten Elements in **Geschlossen – vollständig**.

Das Playbook „Onboarding für mehrere Assets“ enthält eine Reihe von Aktivitäten, die entweder übersprungen oder als abgeschlossen markiert werden können. Über die Aktivität „Bereitstellung“ im Playbook kann der Enterprise Asset Manager die folgenden Details angeben und eine Bereitstellungsaufgabe erstellen:

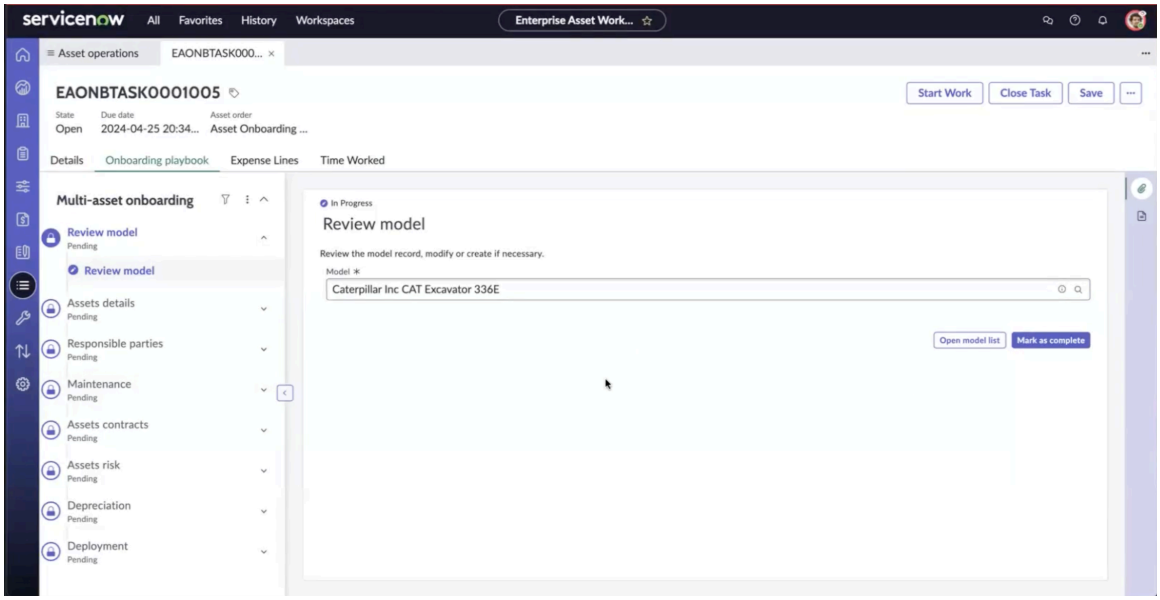
- Die Person, der das Asset zugewiesen ist
- Standort, an dem das Asset bereitgestellt werden soll

Hinweis: Sie können die Bereitstellungsaktivität erst bearbeiten, nachdem Sie alle vorherigen Aktivitäten im Playbook für das Onboarding für mehrere Assets überprüft haben.

Die Bereitstellungsaufgabe für das Onboarding mehrerer Assets kann entweder als Enterprise-Asset-Bereitstellungsaufgabe oder als Arbeitsauftragsaufgabe erstellt werden, indem die Asset-Eigenschaft *com.sn_eam.default_deployment_task* mit der Rolle Enterprise_admin konfiguriert wird. Standardmäßig wird das Feld **Wert** dieser Asset-Eigenschaft auf **sn_eam_deploy_asset_task** festgelegt, und es wird eine Aufgabe zur Bereitstellung von Enterprise-Assets erstellt. Sie können jedoch eine Arbeitsauftragsaufgabe erstellen, indem Sie das Feld **Wert** auf **wm_task**festlegen.

Weitere Informationen zur Verwendung des Playbooks für mehrere Assets finden Sie unter Erstellt einen Onboarding-Prozess für mehrere Assets.

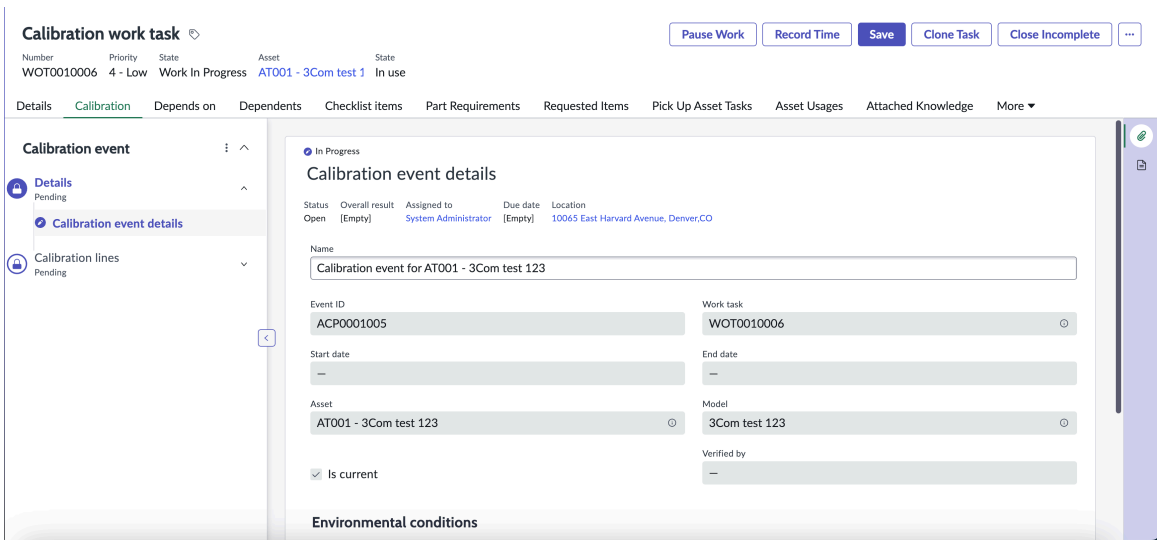
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Kalibrierungsereignis Playbook

Mit dem Kalibrierungsereignis Playbook können Sie die Asset-Kalibrierungen verfolgen und verwalten, die Sie im Rahmen Ihrer Arbeitsaufträge durchführen. Dieses Playbook ist in jeder Arbeitsauftragsaufgabe verfügbar, die über den Arbeitstyp „Kalibrierung“ verfügt.

Weitere Informationen zur Verwendung des Kalibrierungsereignisses Playbook in Ihrer Instanz ServiceNow finden Sie unter Schließen Sie einen Arbeitsauftrag für ein Enterprise-Asset ab, und schließen Sie ihn. Weitere Informationen zur Verwendung des Kalibrierungsereignisses Playbook in der Anwendung ServiceNow® Mobile Agent® finden Sie unter Ergreifen Sie mit der Anwendung Mobile Agent Aktionen für ein Enterprise-Asset.



Lineare Assets in Enterprise Asset Management

Verwenden Sie lineare Assets, um Ihr Asset-Verwaltungsportfolio zu erweitern und die Diversifizierung zu erhöhen, indem Sie lineare Assets erstellen und verwalten.

Übersicht über lineare Assets

Ein lineares Asset ist ein Asset mit einer physischen Länge oder Abmessung, z. B. Straßen, Bahnlinien, Pipelines, Stromübertragungsleitungen und Telekommunikationsnetzwerke. Diese

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Assets zeichnen sich häufig durch ihre lineare Topologie aus. Dies bedeutet, dass sie einen definierten Start- und Endpunkt haben und als eine Reihe verbundener Segmente oder Knoten dargestellt werden können.

Sie können Segmente für lineare Assets erstellen, diskrete Assets linearen Assets zuordnen und Beziehungen zwischen linearen Assets ermitteln, z. B. überlappende Assets, fortlaufende Assets und sich überschneidende Assets. Einzelheiten zur Terminologie für lineare Assets finden Sie unter Terminologie für lineare Assets.

Sie können lineare Assets und Segmente mithilfe von geografischen Karten erstellen und verwalten. Geo-Karten sind in Enterprise Asset Managementintegriert.

Umfang der Unterstützung für lineare Assets

Lineare Assets werden unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte unterstützt:

- Unterstützung für lineare Assets, die durch Geopunkte modelliert werden.
- Unterstützung für signierte Dezimalgrad-Geopunkte bis zu sieben Nachkommastellen. Beispiel: [37,3800091, -121,9635865].
- Unterstützung für bis zu 1000 lineare Assets.
- Die Unterstützung für jedes lineare Asset erstreckt sich auf bis zu 1000 Geopunkte, 500 Marker und 500 Segmente.
- Support für bis zu 1000 Arbeitsaufträge für ein lineares Asset pro Monat.

Geo-Karten für lineare Assets

Geo-Karten sind visuelle Darstellungen der Erdoberfläche oder einer bestimmten Region. Sie zeigen verschiedene Merkmale wie Geländeformen, Wasserkörper, Städte, Straßen und andere geografische Elemente an.

sn-geo-map ist die UI-Komponente, die zur Unterstützung der Kartenvisualisierung in linearen Assets verwendet wird.

Der Enterprise Asset Manager [sn_eam.enterprise_asset_manager] hat Zugriff auf die Geo-Karte.

Mit einer Geo-Karte können Sie die folgenden Aktionen im Arbeitsbereich ausführen:

- Zeichnen Sie lineare Assets, um Koordinaten zu definieren.
- Nehmen Sie die Start- und Endmarkierungen des Segments auf.
- Markierungen für diskrete Assets aufnehmen.
- Zeigen Sie zugehörige Assets an, z. B. diskrete Assets, sich überschneidende Assets, sich überschneidende Assets, fortlaufende Assets und Segmente.

Weitere Informationen zur Verwendung des Geomap-Symbols zum Verbinden von Geokoordinatenpunkten auf einer Karte finden Sie in diesem kurzen Video Geokoordinatenpunkte auf einer Karte verbinden

Wissensartikel für Enterprise Asset Management

Erstellen Sie Wissensartikel über Enterprise-Modelle, und hängen Sie sie an.

Verwenden Sie die Anwendung Enterprise Asset Workspace oder die Anwendung Wissensmanagement, um Artikel über Enterprise Asset Managementzu erstellen. Anwendung. Sie können Artikel zu Themen wie Problembehandlung, Konfiguration erstellen. Informationen zum Erstellen von Wissensartikeln finden Sie unter<<link to creating knowledge article>>.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Rolle „Enterprise Asset Manager“ [sn_eam.enterprise_asset_manager] kann Artikel erstellen, und die Rolle „Enterprise-Techniker“ [enterprise_asset_technician] kann Artikel anzeigen.

Nachdem ein Artikel erstellt und veröffentlicht wurde, kann die Rolle Unternehmenstechniker [enterprise_asset_technician] die Artikel an Enterprise-Modelle anhängen.

Um Artikel in Ihrer Instanz zu suchen oder anzuzeigen, geben Sie in der Navigationsleiste `Enterprise Asset Knowledge Base` ein. Alle Artikel in der Knowledge Base für Enterprise-Assets sind aufgelistet.

Sie können die Modell-Wissensartikel des Assets auch in der zugehörigen Liste „Modell-Wissen“ im Asset-Formular anzeigen. Die Formulare „Arbeitsauftrag“ und „Arbeitsaufgabe“ enthalten auch die zugehörige Liste „Teilewissen“.

Gesamtbetriebskosten des Assets für Enterprise Asset Management

Asset-Manager möchten die Gesamtbetriebskosten (TCO) von Assets kennen, um Einblicke in die Gesamtkosten von Assets zu erhalten und die Kapitalplanung zu ermöglichen.

Während der Lebensdauer eines Assets entstehen für Assets Kosten, einschließlich anfänglicher Kapitalkosten, Kosten für den Kauf neuer Teile, Arbeitskosten und Vertragskosten. Die TCO für ein Asset sind die Summe aller dieser Ausgaben.

Vorteile von TCO

- Verfolgen und analysieren Sie Ausgaben wie Beschaffung, Wartung, Reparaturen und Entsorgung in der gesamten Asset-Hierarchie.
- Verschaffen Sie sich während des gesamten Lebenszyklus mehr Transparenz und Kontrolle über die Ausgaben im Zusammenhang mit Assets.
- Benchmarken Sie Asset-Kosten mit ähnlichen Assets und Asset-Modellen, um die Leistung zu vergleichen.

TCO-Berechnung

TCO sind die Summe aller Ausgaben, die für das Asset während seiner Lebensdauer angefallen sind. Die TCO werden für das Asset berechnet, indem der Betrag für alle Kostenlinien addiert wird, die für das Asset erstellt werden. Die Gesamtkosten eines Assets werden aktualisiert, wenn eine Kostenzeile hinzugefügt wird.

Überlegungen bei der Berechnung der TCO:

- Die anfänglichen TCO umfassen die Anschaffungskosten, die aus der Kostenzeile stammen, die beim Erstellen eines Asset-Datensatzes erstellt wird.
- Wenn ein neuer Asset-Datensatz erstellt wird, wird unter Verwendung des Felds „Kosten“ im Asset-Datensatz eine neue Kostenzeile erstellt.
- Wenn das Kostenfeld aktualisiert wird, wird auch der vorhandene Kostenzeilen-Datensatz aktualisiert.
- Für einfache und komplexe Assets werden die TCO berechnet, indem alle Kostenlinien zusammengefasst werden, die dem Asset zugeordnet sind. Wenn dem Asset eine neue Kostenzeile hinzugefügt wird, spiegelt die TCO die aktualisierte Gesamtsumme automatisch wider.
- Bei serialisierten Assets sind die TCO des Assets die Summe aller Kostenzeilen unter diesem Asset.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Bei komplexen Assets werden die Kosten, die für das untergeordnete Asset angefallen sind, ebenfalls zu den TCO des übergeordneten Assets addiert.
- Wenn ein untergeordnetes Asset getauscht wird, wird eine Kostenzeile erstellt, die die Betriebskosten darstellt. Die Investitionskosten neuer untergeordneter Assets werden ebenfalls den übergeordneten TCO hinzugefügt. Das Feld **„last_used“** im „Asset tauschen“ ist ausgefüllt, und dieses Feld wird verwendet, um alle danach erstellten Kostenzeilen abzufragen. Das Feld **„last_used“** des ausgetauschten Assets wird gefüllt, wenn es zurück an das Lager geht.
- Die Kosten untergeordneter Assets sind Teil der übergeordneten Asset-Kosten für ein komplexes Asset, und daher sind Kostenzeilen für untergeordnete Assets leer.
- Wenn ein untergeordnetes Asset entfernt wird, bleiben seine Kostenzeilen erhalten, und die übergeordnete TCO ist nicht betroffen.
- Bei vom Anwender zusammengestellten Assets haben sowohl das übergeordnete als auch das untergeordnete Element Kostenzeilen, und die untergeordnete Kostenzeile wird zum übergeordneten Element zusammengefasst, und der Betrag wird zur übergeordneten TCO hinzugefügt.
- Bei Assets mit mehreren Hierarchien wird auf jede Kostenzeile, die für das untergeordnete Asset erstellt wurde, durch eine Viele-zu-Viele-Beziehung zwischen allen übergeordneten Elementen in der Hierarchie verwiesen.
- Verbrauchsgüter sind auf Zusammenführen und Teilen festgelegt, ebenso die Kostenzeilen. Alle Kostenlinien, die von Aufgaben-Kostenkarten erstellt wurden, werden der TCO hinzugefügt. Die Berechnung gilt für einfache Assets. Falls Verbrauchsgüter als untergeordnete Assets verwendet werden, werden ihre Kostenzeilen für das übergeordnete Asset zusammengefasst. TCO werden für einzelne Verbrauchsgüter nicht nachverfolgt.
- Der Wert, der durch den Wiederverkauf von Assets erzielt wird, wird als negative Kosten zu TCO hinzugefügt. Für geleaste Assets mit einer monatlichen Mietzahlung erstellen Sie Kostenlinien am Startdatum der Mietdauer für jeden Monat.
- Das Feld **„Asset“** in Kostenzeilen wird mit der Asset-Referenz aus dem Aufgabendatensatz gefüllt.
- Bei Kostenlinien, die nach dem Schließen einer Arbeitsauftragsaufgabe oder eines incident erstellt werden, wird das Feld **„Asset“** anhand der Asset-Referenz in der Arbeitsauftragsaufgabe oder dem Incident ausgefüllt.

TCO-Benchmark und Schwellenwert

Nachdem Sie TCO-Benchmark-Kosten angegeben haben, wird der TCO-Benchmark-Schwellenwert automatisch berechnet, indem die TCO-Benchmark mit dem TCO-Benchmark-Schwellenwertprozentsatz multipliziert wird. Sie können den TCO-Benchmark-Schwellenwert manuell überschreiben, indem Sie den Prozentsatz in der Systemeigenschaft *asset_tco_benchmark_threshold_percentage* ändern.

Sie können den TCO-Benchmark-Schwellenwert manuell überschreiben, indem Sie den Wert im Feld **TCO-Benchmark-Schwellenwert** im Abschnitt Finanzen eines Modellformulars ändern.

Wenn Sie die TCO-Benchmark aktualisieren, wird der TCO-Benchmark-Schwellenwert neu berechnet.

Kostenkarten, Kostenlinien und Ausgabenkategorien

Die Anwendung Enterprise Asset Management summiert automatisch die Arbeitszeitdatensätze und berechnet die Gesamtkosten durch Multiplikation der

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Kostenkarten. Kostenkarten werden für jede Aufgabe in allen Workflows erstellt. Kostenkarten erfassen Kosten pro Aufgabe oder pro Zeitaufwand. Die Anwendung Enterprise Asset Management unterstützt die folgenden Kostenkarten:

- Aufgabenkostenkarten: Durch Aufgaben erfasste Kosten.
- Arbeitskostenkarten: Kosten erfasst durch die stündlich aufgewendete Zeit. Arbeitsraten können auf Benutzerebene definiert werden.

Hinweis: Um Kostenkarten zu verwenden, müssen Sie das Plugin ServiceNow® Kostenmanagement (com.snc.cost_management) aktivieren.

Standardmäßig wird die Aufgaben-Kostenkarte verwendet. Um zur Verwendung der Arbeitskostenkarte zu wechseln, öffnen Sie einen Aufgabenbewertungsdatensatz, und wählen Sie das Feld **Arbeitszeit verwenden** aus.

Nachdem eine Aufgabe geschlossen wurde, wird basierend auf der erfassten Arbeitszeit eine Kostenzeile erstellt. Der Kostenzeile wird dann eine Kostenkategorie zugeordnet. Die Beträge der Kostenzeilen werden zu den Gesamtkosten für das Asset addiert. Die Kostenzeilen werden unter der zugehörigen Liste Kostenzeile unter dem Asset angezeigt.

Zeiterfassung für Aufgaben

Jede Aufgabe verfügt über eine Zeiterfassungsfunktion, die für Sie Arbeitszeitdatensätze erstellt.

Sie können Ihre Aufgaben wie folgt starten, aufzeichnen, pausieren, fortsetzen und schließen:

1. Wählen Sie **Arbeit beginnen aus**, um mit der Arbeit zu beginnen. Dadurch wird der Status der Aufgabe von **Offen** in **In Bearbeitung**verschoben. Sie können dann entweder **Start-Timer** oder **Aufnahmezeit** auswählen, um die Zeit zu erfassen.
   - **Start-Timer**: Erfasst automatisch die Zeit. Nachdem Sie diese Schaltfläche ausgewählt haben, wird der Timer initialisiert.
   - **Aufnahmezeit**: Geben Sie die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden manuell im Dialogfeld „Aufnahmezeit“ ein, und wählen Sie **Speichern**, um den Zeitdatensatz zu erfassen.
2. Wählen Sie **Arbeit pausieren**, um die Arbeit zu pausieren. Nachdem Sie Ihre Arbeit unterbrochen haben, wird der Timer angehalten, und auf der Registerkarte Arbeitszeit wird automatisch ein Aufgaben-Arbeitsdatensatz erstellt. Jedes Mal, wenn Sie Ihre Arbeit anhalten, wird ein Aufgabenarbeitsdatensatz erstellt. Basierend auf der Anzahl der Arbeitsunterbrechungen werden mehrere Aufgabenarbeitsdatensätze erstellt.
3. Wählen Sie **Fortsetzen**, um Ihre Arbeit fortzusetzen und den Timer neu zu starten. Sie können auch **Abschlussaufgabe** wählen, um Ihre Aufgabe zu schließen.

Wenn Sie **Abschlussaufgabe**auswählen, werden sowohl die Zeit als auch die Aufgabe geschlossen. Um die für eine Aufgabe aufgewendete Gesamtzeit zu erhalten, werden alle für diese Aufgabe erstellten Aufgabenarbeitsdatensatzeinträge addiert und dann mit dem Arbeitskostensatz multipliziert, um die Gesamtkosten für eine Aufgabe zu erhalten.

TCO-Berichte

Es gibt zwei Arten von TCO-Berichten. TCO-Vergleich und TCO vs. Benchmark. TCO-Vergleichsberichte werden nach Ausgabenkategorie gestapelt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

TCO normalisieren

Die Normalisierung der TCO bezieht sich auf die Durchschnittskosten über die Nutzungsdauer und die Asset-Lebensdauer. Die normalisierte Berechnung bezieht sich auf Berichte für die voraussichtlichen TCO, die nur offline verfügbar sind.

Domänentrennung

TCO-Berichte unterstützen die Domänentrennung.

Überlegungen zum Upgrade

Wenn Sie ein Upgrade auf Yokohamadurchführen, werden nach der Ausführung **des TCO-Upgrade für Enterprise-Assets für** geplante Aufgaben die folgenden Updates vorgenommen:

- Das Feld **„Asset“** in Aufgabendatensätzen wird in allen Kostenzeilen mit der im Feld **„Quell-ID“** angegebenen Quelltabelle ausgefüllt. Die Quelltabelle definiert, woraus die Kostenzeile erstellt wurde. Ob er für eine Aufgabe, ein Configuration Item, einen Vertrag oder für ein Einkaufs-Asset erstellt wird. Wenn das **TCO-Upgrade für Enterprise-Assets** der geplanten Aufgabe ausgeführt wird, werden alle Aufgabendatensätze gesucht und Asset-Referenzen aus dem Aufgabendatensatz in die entsprechende Kostenzeile für die Aufgabe eingetragen. In ähnlicher Weise sucht dieselbe regelmäßige Aufgabe nach allen Configuration Items (CI) und füllt Asset-Referenzen vom CI in die entsprechenden Kostenzeilen.
- Das Feld **Kostenkategorie**, eingeführt in Yokohama, wird basierend auf der Quelle der Kostenzeile ausgefüllt. Es gibt mehrere Ausgabenkategorien für Aufgaben. Beispielsweise haben die Kostenlinien, die für ein Einkaufs-Asset und für ein Vertrags-Asset erstellt wurden, unterschiedliche Ausgabenkategorien. Ebenso gibt es für CIs unterschiedliche Ausgabenkategorien.
- Die folgenden drei Felder in einem Asset-Datensatz werden ausgefüllt:
  - cmn_asset_tco: Zeigen Sie dieses Feld im Abschnitt „Finanziell“ in einem Asset-Datensatz an.
  - cmn_end_of_useful_life: Zeigen Sie dieses Feld in einem Asset-Datensatz an, indem Sie die vertikalen Auslassungspunkte neben **Asset-Details** und dann **XML anzeigen**auswählen.
  - cmn_first_used: Zeigen Sie dieses Feld in einem Asset-Datensatz an, indem Sie die vertikalen Auslassungspunkte neben **Asset-Details** und dann **XML anzeigen**auswählen.
- Alle Kostenlinien, die für einfache Assets erstellt wurden, werden zu „asset_tco“ addiert.
- Bei vormontierten und vom Benutzer montierten Assets werden alle Kostenlinien, die für Assets erstellt wurden, ebenfalls bis zur übergeordneten TCO zusammengefasst.

Zugehörige Informationen

Gesamtbetriebskosten für Enterprise-Assets konfigurieren

Reparatur-Flow zum Reparieren defekter Enterprise-Assets in einem Lager

Verwenden Sie den Reparatur-Flow, um die defekten Enterprise-Assets in Ihrem Lager zu reparieren, damit die reparierten Assets in verschiedenen Enterprise Asset Management -Workflows verwendet werden können.

Mit dem Reparatur-Flow kann Ihre Organisation beschädigte Assets oder Assets außerhalb des Garantiezeitraums intern reparieren. Die reparierten Assets können nach der Validierung wieder verwendet werden. An der Reparatur defekter Assets ist kein externer Lieferant beteiligt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Als Asset-Manager können Sie die Reparatur von Assets anfordern, die in Ihrem Lager defekt sind oder deren Reparatur aussteht, indem Sie Reparaturaufträge übermitteln. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Fordert die Reparatur defekter Enterprise-Assets an. Der Reparatur-Flow wird ausgelöst, wenn Sie einen Reparaturauftrag absenden. Ein Reparaturauftrag verfügt über Reparaturauftrags-Positionen, die Reparaturaufgaben für die Assets zugeordnet sind. Der Asset-Techniker führt die Reparaturaufgaben aus, die dem Reparaturauftrag zugeordnet sind. Der Reparatur-Flow wird abgeschlossen, nachdem das reparierte Asset bewertet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten Sie die Reparatur defekter Assets in Ihrem Lager im Enterprise Asset Workspace und Verwalten Sie Reparaturaufgaben für Enterprise-Assets mit der Anwendung Mobile Agent ..

Phasen im Reparatur-Flow

1. Problembehandlung: Phase, um das defekte Asset zu bewerten und Folgendes zu bewerten:
   - Probleme mit dem Asset
   - Teile erforderlich
   - Schritte zum Reparieren des defekten Assets

   In dieser Phase bestätigt ein Asset-Techniker, ob das Asset reparierbar, erneut bereitstellbar oder nicht reparierbar ist. Der Reparatur-Flow fährt nur dann mit der nächsten Phase fort, wenn das Asset repariert werden kann. Andernfalls wird der Reparaturauftrag als Abgeschlossen markiert.

2. Reparatur: Phase zum Bestätigen der Reparatur des defekten Assets. In dieser Aufgabe wird das Asset entweder repariert, erneut bereitgestellt oder als nicht reparierbar markiert.

   Der Reparatur-Flow geht nur dann zur nächsten Phase über, wenn das Asset repariert wurde. Andernfalls wird der Reparaturauftrag als Abgeschlossen markiert.

3. Bewerten: Phase zur Durchführung einer Qualitätskontrollprüfung des reparierten Assets. Basierend auf den Bewertungsergebnissen wird das Asset entweder erneut bereitgestellt oder entsorgt. Der Reparatur-Flow wird nach der Asset-Bewertung abgeschlossen.

Bestandsauswahl für Enterprise Asset Management

Als Bestandsbenutzer, der in großen Lagern arbeitet, verwendet die Bestandsauswahlfunktion, um die Assets im Lager einfach auszuwählen und die Abholung von Assets durch Techniker zu erleichtern.

Die Bestandsauswahl beinhaltet das Hinzufügen einer Asset-Auswahlaufgabe in den folgenden Enterprise Asset Management -Workflows:

- Standardmäßige Enterprise-Asset-Anforderung
- Enterprise-Aktualisierungsanforderung
- Beschaffungs-Workflow

Hinweis: Die Asset-Abholungsaufgabe ist nur verfügbar, wenn sie explizit für ein Lager aktiviert wurde, das für die Beschaffung von Asset-Anforderungen, Aktualisierungsanforderungen oder Beschaffungsanforderungen verwendet wird. Details finden Sie unter Aktivieren Sie die Aufgabe Asset-Abholung für Ihr Lager im Enterprise Asset Workspace.

Mit der Aufgabe „Asset-Abholung“ können Sie die Assets aus jedem Gang und jeder Fläche in Ihrem Lager auswählen. Sie können das ausgewählte Asset dann an einem bestimmten Ort

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

im Lager ablegen. Nachdem Sie die Asset-Abholung abgeschlossen haben, können Asset-Techniker die Assets abholen, um die ihnen zugewiesenen Anforderungen zu erfüllen.

Weitere Informationen zur Asset-Abholungsaufgabe finden Sie unter Verwalten Sie die Auswahl von Enterprise-Assets in Ihrem Lager für Enterprise Asset Management -Workflows und Verwalten Sie Enterprise-Asset-Auswahlaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent ..

Enterprise Asset Management konfigurieren

Konfigurieren Sie die Anwendung Enterprise Asset Management, um den Lebenszyklus der verbundenen und nicht verbundenen Unternehmens-Assets zu verwalten.

Konfiguration – Übersicht

Die Konfiguration der Anwendung Enterprise Asset Management durch Systemadministratoren umfasst das Ausführen der folgenden Aufgaben. Abhängig von den Bedürfnissen und Anforderungen Ihrer Organisation sind einige Konfigurationsaufgaben optional.

Konfiguration von Enterprise Asset Management

Aufgabe	Erforderlich/optional	Ressource
Installieren Sie die Anwendung Enterprise Asset Management	Erforderlich für die Verwendung der Anwendung „Enterprise Asset Management“.	Enterprise Asset Management installieren Arbeitsbereich für Enterprise-Asset
Aktivieren Sie den Enterprise Asset Management Content Service	Optional. Mit dieser Aufgabe kann Ihre Organisation nicht normalisierte Enterprise-Modelldaten für ServiceNow freigeben, um den Normalisierungsprozess zu verbessern.	Melden Sie sich bei Enterprise Asset Management Content Service an Enterprise Asset Management Normalisierung
Installieren Sie die Anwendung Enterprise Asset Management für das Gesundheitswesen	Optional. Diese Anwendung bietet Funktionalitäten, Features und Workflows von Enterprise Asset Management, die Rollen und Asset-Modelle im Gesundheitswesen unterstützen	Installieren Sie Enterprise Asset Management für das Gesundheitswesen Enterprise Asset Management für das Gesundheitswesen
Installieren Sie die Anwendung OT Asset Management	Optional. Diese Anwendung hilft Ihnen, Assets der Modellkategorie „Industriell“ für Operational Technologyzu verwalten.	OT Asset-Management installieren OT Asset-Management installieren

Enterprise Asset Management installieren

Fordern Sie die Anwendung Enterprise Asset Management von ServiceNow® Store an, damit Sie Ihre Enterprise-Assets nachverfolgen und verwalten können.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sys_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die folgenden Plugins und Anwendungen werden automatisch mit der Anwendung ServiceNow Enterprise Asset Management installiert:

Name	Beschreibung
Plugins	
Asset-Management (com.snc.asset_management)	Bietet Funktionalitäten zur Integration der physischen, technologischen, vertraglichen und finanziellen Aspekte von IT-Assets. Weitere Informationen zur Asset-Verwaltung finden Sie unter Asset-Verwaltung.
Beschaffung (com.snc.procurement)	Bietet die Möglichkeit, angeforderte Assets zu beziehen und zu empfangen, um Servicekatalog-Anforderungen zu erfüllen. Weitere Informationen zur Beschaffung finden Sie unter Enterprise-Assets werden beschafft.
Außendienst-Management (com.snc.work_management)	Bietet die Fähigkeit zum Verwalten von Arbeitsaufträgen und zugehörigen Aufgaben. Weitere Informationen zu Außendienst-Managementfinden Sie unter Außendienst-Management .
Enterprise Asset Management Zentral (com.sn_eam_core)	Stellt Kernfunktionen wie Normalisierung für die Anwendung Enterprise Asset Management bereit.
Plugin „Asset-Management-Arbeitsbereich – Empfehlungen“. (com.sn_itam_recomm)	Stellt umsetzbare Empfehlungen für Benutzer in konfigurierbaren Arbeitsbereichen bereit.
SM Geplante Wartung (com.snc.planned_maintenance)	Bietet die Möglichkeit zur Verwaltung der regelmäßigen vorbeugenden Wartung von Assets. Weitere Informationen zu geplanter Wartung finden Sie unter Geplante Wartung.
Physische Assets (com.sn_phy_assets)	Marker, der Funktionen für auf physischen Assets basierende Anwendungen ausrichtet, einschließlich der Hardware Asset Management - und Enterprise Asset Management -Anwendungen.
Indoor Mapping für Assets com.sn_ima	Bietet die Möglichkeit, den Standort von Assets mithilfe von Innenbereichskarten zu verfolgen.
Anwendungen	
Erweitertes Modell und Assetklassen	Fügt Enterprise-Modelle und Asset-Klassen hinzu, die sofort einsatzbereite Produktmodelle und Asset-Klassen innerhalb der -Klassenhierarchie CMDB erweitern. Darüber hinaus werden von Modellkategorien erstellt, die diese Enterprise-Modelle und Asset-Klassen mit CMDB Configuration Item (CI)-Klassen verknüpfen. Weitere Informationen zu dieser Anwendung finden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name	Beschreibung
	Sie unter Erweiterte Store-Anwendung für Modelle und Asset-Klassen.
CMDB CI-Klassenmodelle	Fügt Klassenmodelle hinzu, die die Klassenhierarchie CMDB erweitern, einschließlich Klassenbeschreibungen, Identifizierungsregeln, Bezeichnereinträge und abhängige Beziehungen. Weitere Informationen zu dieser Anwendung finden Sie in der Store-App CMDB CI-Klassenmodelle .
Asset Management Common	Stellt Funktionen bereit, die den Anwendungen Hardware Asset Management, Software Asset Managementund Enterprise Asset Management gemeinsam sind, einschließlich des Katalogelements zum Anfordern der Asset-Reklamation.
GRC: Risiko-Heatmap	Stellt eine Heatmap-Komponente bereit, mit der Sie die Risikosituation in Ihrem Unternehmen visualisieren können. Weitere Informationen zu Risiko-Heatmaps finden Sie unter Risiko-Heatmap für klassische Risikobewertung oder Betriebsrisiko-Heatmap für erweiterte Risikobewertung im Risiko-Arbeitsbereich .

Prozedur

1. Wechseln Sie in einem Webbrowser zum ServiceNow Store .
2. Melden Sie sich mit Ihren HI-Anmeldeinformationen an.
3. Geben Sie in der Suchleiste `Enterprise Asset Management` ein, und wählen Sie **Suchen**aus.
4. Wählen Sie das Ergebnis **ServiceNow Enterprise Asset Management**aus.
5. Wählen Sie auf der Seite ServiceNow Enterprise Asset Management**Installation anfordern**aus.
   Das Dialogfeld ServiceNow Anforderung für App-Installation – ServiceNow Enterprise Asset Management wird geöffnet.
6. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

ServiceNow Dialogfeld „Anforderung der App-Installation – ServiceNow Enterprise Asset Management“.

Feld	Beschreibung
Instanzname	Name der Instanz, auf der Sie die Anwendung installieren möchten. Nachdem Sie den Instanznamen eingegeben haben, wählen Sie **Instanz validieren** aus, um zu überprüfen, ob die Instanz vorhanden ist.
Grund für Anforderung	Grund für die Anforderung der Anwendung.

7. Wählen Sie **Anforderung**aus.
8. Wählen Sie **Schließen**.

Ergebnisse

Wenn Ihre Anforderung genehmigt wird, erhalten Sie eine E-Mail mit detaillierten Anweisungen zur Installation der Anwendung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Installieren Sie die Anwendung gemäß den Anweisungen in der E-Mail.

Installieren Sie Enterprise Asset Management für das Gesundheitswesen

Mit der Administratorrolle können Sie die Anwendung Enterprise Asset Management for Healthcare (com.sn_eamhc) installieren.Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung .
- Überprüfen Sie die Anwendungsliste im ServiceNow Store auf Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen und Release-Kompatibilität.

Erforderliche Rolle: sys_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die folgenden Elemente werden mit Enterprise Asset Management for Healthcare installiert:

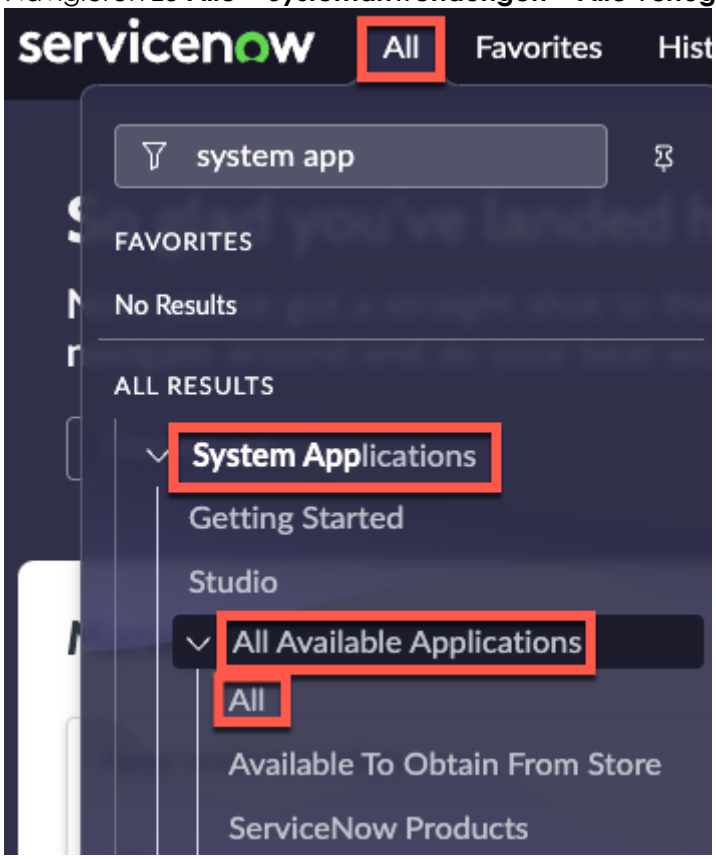
- Store-Anwendungen
- Rollen
- Plugins

Weitere Informationen finden Sie unter Installiert mit Enterprise Asset Management für das Gesundheitswesen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach Enterprise Asset Management der Anwendung im Gesundheitswesen (com.sn_eamhc) (com.sn_eamhc).

   Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

   In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

   Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.
5. Wahlweise: Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.
   Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

   Wichtig: Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

OT Asset-Management installieren

Mit der Administratorrolle können Sie die Anwendung OT Asset-Management (com.sn_otam) installieren. Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

Überprüfen Sie die Anwendungsliste im ServiceNow Store auf Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen und Release-Kompatibilität.

Erforderliche Rolle: sys_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

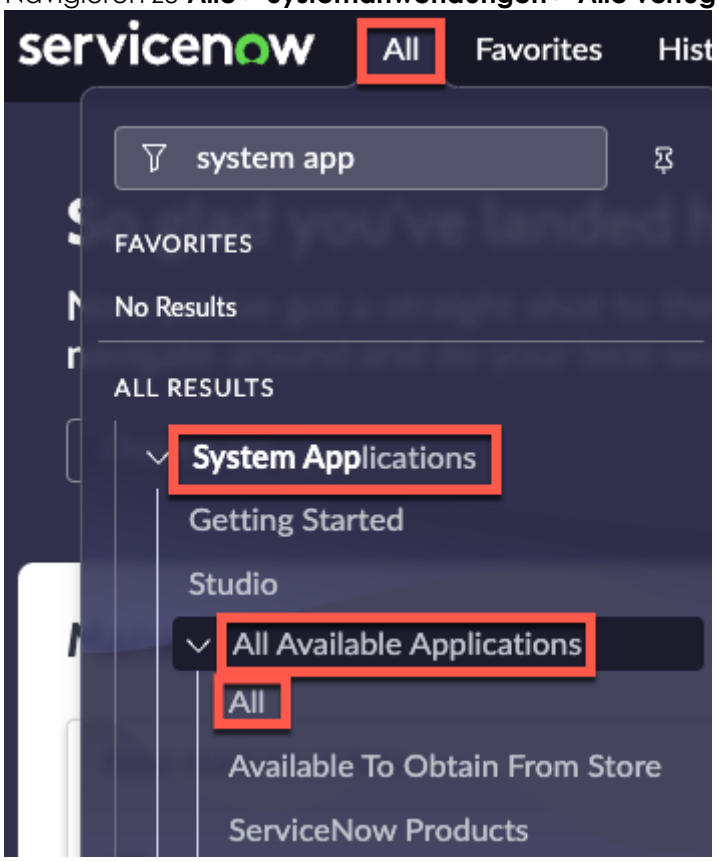
Die folgenden Elemente werden mit OT Asset-Management installiert:

- Plugins
- Store-Anwendungen
- Rollen

Weitere Informationen finden Sie unter Installiert mit OT Asset Management.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung OT Asset Management (com.sn_otam).

   Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

   Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.
5. Wahlweise: Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.
   Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

   Wichtig: Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

Melden Sie sich bei Enterprise Asset Management Content Service an

Melden Sie sich für Enterprise Asset Management Content Service an, um nicht normalisierte Enterprise-Modelldaten aus Ihrer Organisation für ServiceNow freizugeben und so den Normalisierungsprozess zu verbessern.

Vorbereitungen

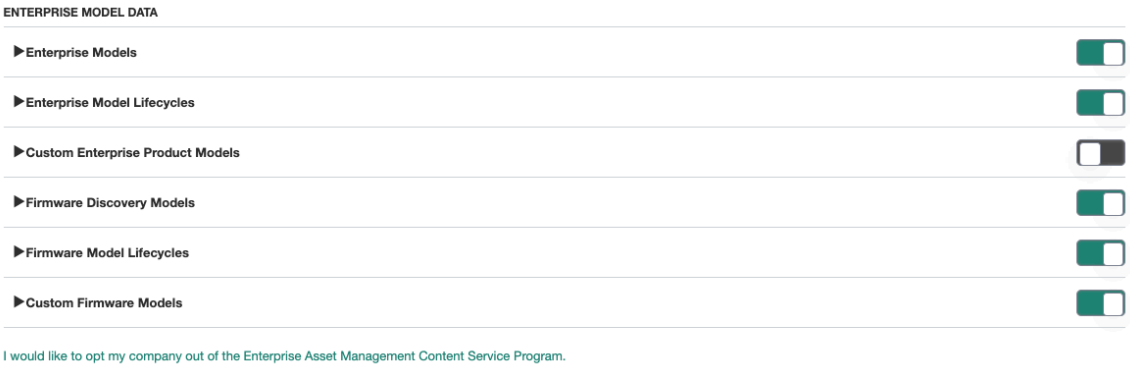
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center** > **Normalisierung aktivieren**.

2. Wählen Sie **Teilnahmevereinbarung** aus, um die Vereinbarung zu lesen, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Ja, ich habe die Teilnahmevereinbarung gelesen und stimme zu**.
3. Wählen Sie **Aktivieren aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Nach der Aktivierung werden die KPIs „Enterprise-Modelle“, „Enterprise-Modell-Lebenszyklen“, „Firmware-Discovery-Modelle“, „Firmware-Modell-Lebenszyklen“ und „Anwenderdefinierte Firmware-Modelle“ automatisch aktiviert. Die KPI „Anwenderdefinierte Enterprise-Produktmodelle“ wird automatisch deaktiviert.

4. Um einen KPI zu deaktivieren, wählen Sie die Umschaltfläche neben dem KPI und dann **Speichern**aus.
5. Zum Deaktivieren wählen Sie **Ich möchte das Enterprise Asset Management Content Service-Programm meines Unternehmens deaktivieren** und wählen Sie dann **Deaktivieren aus**.
   Nach der Deaktivierung werden die KPIs „Enterprise-Modelle“, „Enterprise-Modell-Lebenszyklen“, „Anwenderdefinierte Enterprise-Produktmodelle“, „ Firmware-Discovery-Modelle“, „Firmware-Modell-Lebenszyklen“ und „Anwenderdefinierte Firmware-Modelle “ “ deaktiviert, und Ihr Unternehmen trägt nicht mehr zur Verbesserung des Normalisierungsprozesses bei . Sie erhalten dennoch inkrementelle Content Updates basierend darauf, was das Team Content Service aus anderen Quellen erstellen kann. Ihr Unternehmen kann der Enterprise Asset Management Content Service jederzeit wieder beitreten.

Ordnen Sie Unternehmensrollen zu Unternehmensklassen zu

Erhalten Sie zusätzlichen Zugriff auf Modellkategorien, indem Sie einzelne Unternehmensrollen zusätzlichen Unternehmensklassen zuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um Unternehmensrollen Unternehmensklassen zuzuordnen, müssen Sie den Rollen zuerst Zugriff auf die Klassen gewähren und dann die diesen Klassen zugeordneten Registerkarten im vorgesehenen Arbeitsbereich verfügbar machen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center**.
2. Wählen Sie **Rollen für Klassenzugriff**aus
3. Wählen Sie den Rollendatensatz aus, den Sie konfigurieren möchten.
   Die entsprechende Seite mit Klassenzugriffsregeln wird geöffnet. Wenn Sie beispielsweise den Datensatz Facility Asset Techniker Enterprise-Klassenzugriffsregeln auswählen, wird die Seite Facility Asset Techniker Enterprise-Klassenzugriffsregeln geöffnet.
4. Wählen Sie eine Modellkategorie aus der Liste **Zusätzliche Modellkategorien** aus.
   Die Klassen, die sich auf die Modellkategorie beziehen, werden unter **Klassennamen**angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Die Rolle ist jetzt den von Ihnen ausgewählten Klassen zugewiesen. Sie müssen jetzt die Registerkarten „Modell“ und „Asset“ für diese Klassen verfügbar machen, indem Sie im Admin Center zu den Registerkarten „Modell“ und „Asset“ navigieren.
6. Wählen Sie im Admin Center die Registerkarten Modell und Asset.
7. Wählen Sie den Namen der Modellkategorie aus, den Sie der Rolle zugewiesen haben, um die Konfigurationsseite der Registerkarte „Klasse“ zu öffnen.
8. Wählen Sie **In Registerkarte einschließen** und **In Dialogfeld einschließen**.
9. Wählen Sie **Speichern**.
   Zusätzlichen Klassen wird Rollenzugriff gewährt, und die diesen Klassen zugeordneten Registerkarten für Modelle und Assets werden automatisch im entsprechenden Arbeitsbereich angezeigt. Darüber hinaus werden alle Dashboards mit Daten aktualisiert, die sich auf die von Ihnen konfigurierten Klassen beziehen.

Enterprise-Modelle und -Assets verwalten

Erstellen und verwalten Sie Ihre Enterprise-Modelle und Assets während ihres Lebenszyklus.

Übersicht über die Verwaltung von Assets und Modellen

Erstellen und verwalten Sie Ihre Enterprise-Modelle und Assets, indem Sie die folgenden Aufgaben ausführen.

Aufgabe	Erforderliche Rolle	Ressourcen
Erstellen Sie Modelle und Assets mit mehreren Komponenten	• sn_eam.enterprise_admin • sn_eam.enterprise_asset_manager	• Erstellen Sie ein Modell mit mehreren Komponenten • Erstellt ein Asset mit mehreren Komponenten
Erstellen Sie Enterprise-Modelle und -Assets	• sn_eam.enterprise_admin • sn_eam.enterprise_asset_manager	• Erstellen Sie Enterprise-Modelle • Erstellen Sie Enterprise-Assets
Erstellen Sie Enterprise-Modellkomponenten	• sn_eam.enterprise_admin • sn_eam.enterprise_asset_manager	Erstellen Sie Enterprise-Modellkomponenten
Klassifizierungscodes erstellen und importieren	• sn_eam.enterprise_admin (zum Erstellen von Klassifizierungscodes) • sn_eam.enterprise_asset_manager (für den Import von Klassifizierungscodes)	• Erstellen Sie Klassifizierungscodes • Importieren Sie Klassifizierungscodes

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe	Erforderliche Rolle	Ressourcen
Fügen Sie einem Enterprise-Modell und einem Asset Kalibrierungsattribute hinzu, oder klonen Sie diese	• sn_eam.enterprise_admin • sn_eam.enterprise_asset_manager	• Fügen Sie einem Enterprise-Modell Kalibrierungsattribute hinzu • Kalibrierungsattribute in ein Enterprise-Modell klonen • Fügen Sie einem Enterprise-Asset Kalibrierungsattribute hinzu • Klont ein Kalibrierungsattribut in ein Enterprise-Asset
Erstellen Sie lineare Assets und lineare Asset-Typen	sn_eam.enterprise_asset_manager	• Erstellen Sie lineare Assets • Erstellen Sie lineare Asset-Typen
Erstellen Sie Paletten-Assets	• sn_eam.enterprise_asset_manager • sn_eam.enterprise_asset_technician	Erstellen Sie Paletten-Assets im Enterprise Asset Workspace
TCO für Assets konfigurieren	sn_eam.enterprise_asset_manager	Gesamtbetriebskosten für Enterprise-Assets konfigurieren
Erstellen Sie einen Asset-Onboarding-Prozess und einen Multi-Asset-Onboarding-Prozess.	sn_eam.enterprise_asset_manager	• Erstellt einen Asset-Onboarding-Prozess • Erstellt einen Onboarding-Prozess für mehrere Assets
Verfolgen Sie Assets mithilfe von Innenbereichskarten	• sn_eam.enterprise_admin • sn_eam.enterprise_asset_manager	Verfolgen Sie Assets mithilfe von Innenbereichskarten im Enterprise Asset Workspace
Verwalten Sie Enterprise-Asset-Sendungen	sn_eam.enterprise_admin	Verwalten von Enterprise-Asset-Sendungen
Verwalten Sie Umzugsaufträge für Enterprise-Assets	sn_eam.enterprise_asset_manager	Umzugsaufträge für Enterprise-Assets verwalten
Verwalten Sie Risikopunktzahlen	sn_eam.enterprise_admin	Verwalten von Risikopunktzahlen in Enterprise Asset Management

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe	Erforderliche Rolle	Ressourcen
Unternehmensmodelle normalisieren	sn_eam.enterprise_admin	Enterprise-Modelle werden normalisiert
Verwalten Sie Incidents	ITIL	Incidents in Enterprise Asset Management verwalten
Wissensartikel erstellen	sn_eam.enterprise_admin	Erstellen Sie einen Wissensartikel für Enterprise Asset Management

Enterprise-Modelle erstellen und verwalten

Erstellen und verwalten Sie Ihre Enterprise-Modelle, um Ihre Enterprise-Assets nachzuverfolgen.

Erstellen Sie ein Modell mit mehreren Komponenten

Erstellen Sie ein Mehrkomponentenmodell, um mehr als eine Modellkomponente basierend auf demselben Produktmodell zu definieren.

Vorbereitungen

Weitere Informationen zu Modellen mit mehreren Komponenten finden Sie unter Mehrkomponentenmodelle und Assets in Enterprise Asset Management.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Erstellen Sie ein Modell, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Modellverwaltung**
   Sie können ein vormontiertes oder ein vom Anwender montiertes Modell erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen eines Modells finden Sie unter Erstellen Sie Enterprise-Modelle.
2. Nachdem Sie ein Modell erstellt haben, fügen Sie Modellkomponenten zum Modell hinzu. Weitere Informationen zum Erstellen von Modellkomponenten finden Sie unter Erstellen Sie Enterprise-Modellkomponenten.
3. Nachdem Sie die Modellkomponenten zum Modell hinzugefügt haben, ändern Sie den Status des Modells in **In Produktion**.
4. Wählen Sie **In Enterprise-Asset-Katalog veröffentlichen**, um Ihr Modell im Katalog zu veröffentlichen.

Erstellen Sie Enterprise-Modelle

Erstellen Sie ein Modell basierend auf einer Modellkategorie der obersten Stufe Enterprise Asset Management. Verwenden Sie -Modelle, um Ihre Assets zu verwalten und nachzuverfolgen.

Vorbereitungen

Sie können ein Modell basierend auf einer der folgenden Enterprise Asset Management -Modellkategorien erstellen:

- Bauwesen
- Medizinische Versicherung
- Transport
- Industriell
- Facility
- Einzelhandel

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Taktische Ausrüstung
- Wearable
- Palette

Hinweis: Nur Verbrauchsgüter, die aus Modellen in der Anwendung Enterprise Asset Management erstellt wurden, können verwendet werden, wenn die **Asset-Strategienachverfolgung** für das Modell auf **die Erstellung von Verbrauchsgütern**festgelegt ist.

Hinweis: Die Anwendung Enterprise Asset Management unterstützt nur Facility-Modelle, die unter die untergeordnete Klasse Facility-Modell [sn_ent_facility_model] der Klasse Enterprise − Gutes Modell [sn_ent_model] fallen. Die Anwendung unterstützt keine Facility-Modelle, die in der Tabelle „Anlagenmodelle“ [cmdb_facility_product_model] aufgeführt sind.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterptrise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Modellverwaltung**
2. Wählen Sie die Registerkarte für den Modelltyp aus, den Sie erstellen möchten.
   - Wählen Sie die Registerkarte **Alle Enterprise** für alle verfügbaren Enterprise-Modelltypen aus.
   - Wählen Sie die Registerkarte für einen bestimmten Enterprise-Modelltyp aus, z. B. **Facility**, **Industrie**, **Medizinisch**, **Einzelhandel**oder **Transportwesen**.
   - Wählen Sie die Registerkarte **Alle Modelle** für Palettenmodelle.
3. Wählen Sie **Neu**.
   Wenn Sie ein Palettenmodell erstellen, wählen Sie **Neues Palettenmodell**.

   Wenn Sie auf einer anderen Registerkarte als der Registerkarte **Alle ModelleNeu** wählen, wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie aufgefordert werden, den Typ und die Kategorie des neuen Modells anzugeben, das Sie erstellen. Fahren Sie mit Schritt 4 fort, um die Felder im Dialogfeld auszufüllen.

   Wenn Sie **Neues Palettenmodell** auf der Registerkarte **Alle Modelle**auswählen, werden Sie automatisch zur Seite Neues Produktmodell erstellen weitergeleitet. Fahren Sie mit Schritt 6 fort, um die Felder auf der Seite auszufüllen.
4. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Feld	Beschreibung
Typ **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie auf der **Enterprise-Registerkarte Alledie Option Neu** ausgewählt haben.	Der Typ des Modells, das Sie erstellen möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ Enterprise Good Model ◦ Bauwesenmodell ◦ Facility-Modell ◦ Industriemodell ◦ Medizinisches Modell

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ Einzelhandelsmodell ◦ Transportwesenmodell ◦ Taktisches Ausrüstungsmodell ◦ Wearable-Modell
Modellkategorie	Die Kategorie, zu der das Modell gehört.

5. Wählen Sie **Erstellen** aus.
   Die Seite Neues Produktmodell erstellen wird angezeigt. Das Modell befindet sich standardmäßig im Status **„Build“**, und die Modellkategorie ist ein schreibgeschütztes Feld, das auf die von Ihnen ausgewählte Kategorie festgelegt ist. Sie können den Status erst ändern, nachdem Sie den Modelldatensatz gespeichert haben.
6. Tragen Sie die Details in das Formular ein.
   Eine detaillierte Beschreibung der Felder finden Sie unter Modellfelder für Enterprise Asset Management.
7. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Modell wird zusammen mit den zugehörigen Registerkarten wie **Modellkomponenten**, **Assets**, **Enterprise-Modelllebenszyklen**, **Kompatibilität**,**Ersatz**und **Lieferantenkatalogelemente**erstellt. Sie können eine zusätzliche Konfiguration für das Modell durchführen, indem Sie Details auf den zugehörigen Registerkarten eingeben.
8. Ändern Sie den Status des Modells in **In Produktion,** sobald Sie mit der Konfiguration des Modells fertig sind.
9. Wählen Sie **In Enterprise-Asset-Katalog veröffentlichen**, um Ihr Modell im Servicekatalogzu veröffentlichen.**In Enterprise-Asset-Katalog veröffentlichen** wird nur angezeigt, wenn Sie den Status des Modells in **In Produktion**ändern.
   Enterprise-Modelle können nur von der Rolle sn_eam.enterprise_admin gelöscht werden.
10. Sie können **Risiko aktualisieren** wählen, wenn Sie die Risikopunktzahlen des Modells aktualisiert haben und die aktualisierten Punktzahlen auch an die zugehörigen Assets weitergeben möchten.
    Nachdem die geplante Aufgabe *EAM - Update model risk values to asset* abgeschlossen wurde, werden die Risikowerte für alle diesem Modell zugeordneten Assets aktualisiert.

Erstellen Sie Enterprise-Modellkomponenten

Erstellen Sie Modellkomponenten, und fügen Sie sie einem Modell hinzu. Ein Modell, das aus einer oder mehreren Modellkomponenten besteht, ist ein Modell mit mehreren Komponenten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Modellkategorie für die Komponente kann sich von der des Modells unterscheiden. Sie können eine andere Modellkategorie für die Modellkomponente auswählen. Sie können Modellkomponenten nur dann zu einem Modell hinzufügen, wenn sich das Modell im Status **Build** befindet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Modellverwaltung**.
2. Wählen Sie die **Enterprise-Registerkarte Alle** oder die Registerkarte des spezifischen Modells, für das Sie Modellkomponenten erstellen möchten.
3. Wählen Sie ein Modell aus, um den Modelldatensatz zu öffnen.
   Die Seite Neue Modellkomponente erstellen wird geöffnet.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Modellkomponenten** und anschließend **Neu**aus.
5. Tragen Sie die Details in das Formular ein.
   Eine detaillierte Beschreibung der Felder finden Sie unter Modellfelder für Enterprise Asset Management.
6. Wählen Sie **Speichern**.
   Die neu erstellte Modellkomponente wird auf der Registerkarte Modellkomponenten angezeigt und befindet sich standardmäßig im Status **In Produktion**, obwohl sich das Modell im Status **Build**befindet.

Modellkategorien erstellen

Sie können Modellkategorien für die Anwendung Enterprise Asset Management erstellen.

Vorbereitungen

Verschiedene Basismodellkategorien stehen bereits zur Auswahl.

Beachten Sie beim Erstellen von Modellkategorien Folgendes:

- Das Basissystem stellt eine Modellkategorie für jede CI-Klasse in der CMDB bereit. Erstellen Sie beim Anlegen von cmdb_ci-Klassen eine entsprechende Zeile in der Modellkategorietabelle für die zu verwendende Modelltabelle.
- Wenn Sie eine Assetklasse für eine vorhandene Modellkategorie auswählen, erstellt das System automatisch Assets für alle CIs, die der Modellkategorie zugeordnet sind, sofern dies konfiguriert ist. Wenn ein Asset nicht automatisch erstellt wird, können Sie das Asset manuell erstellen. Nachdem eine Assetklasse für eine Modellkategorie ausgewählt wurde, kann die Assetklasse nicht mehr geändert werden.
- Die Optionen **Vorabzuordnung zulassen**, **In Gruppen zulassen** und **Als Hauptkomponente zulassen** sind nur verfügbar, wenn eine Asset-Klasse für die Modellkategorie angegeben ist.
- Wenn Sie als Asset-Klasse **Verbrauchsartikel** oder **Softwarelizenz** auswählen, ist die Option **In Gruppen zulassen** verfügbar, jedoch nicht **Vorabzuordnung zulassen** oder **Als Hauptkomponente zulassen**.
- Wenn ein CI aus einer Modellkategorie erstellt wird, für die Asset-Verfolgung erforderlich ist, erstellt das System automatisch einen Asset-Datensatz für die in der Modellkategorie angegebene Assetklasse. Anschließen verknüpft es diesen Asset-Datensatz mit dem CI. Wenn ein Modell angegeben ist, wird die Modellkategorie des CI durch eine Kombination der CI-Klasse und der Liste der vom Modell unterstützten Kategorien bestimmt. Die Asset-Verfolgung wird im Modelldatensatz angegeben.
- Wenn ein Asset aus einer Modellkategorie erstellt wird, für die CI-Verfolgung erforderlich ist, erstellt das System automatisch einen CI-Datensatz für die von der Kategorie angegebenen Klasse und verknüpft ihn mit dem Asset.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center** > **Modellkategorien**.
2. Wählen Sie **Neu**.
   Die Seite Neue Modellkategorie erstellen wird angezeigt.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Modellkategorie – Felder

Feld	Beschreibung
Name	Anzeigename für diese Modellkategorie im Servicekatalog-Portal.
Übergeordnete Kategorie	Vorhandene Kategorie, die Sie als übergeordnetes Element dieser Kategorie auswählen.
UNSPSC-Code	Standardcode der Vereinten Nationen für Produkte und Services der Produktkategorie.
Bild oder Symbol	Visuelle Darstellung der Modellkategorie im Servicekatalog-Portal.
CI-Klasse	Wenn eine CI-Klasse benötigt wird, muss sie beim Erstellen der Modellkategorie angegeben werden. Sie können die CI-Klasse der Modellkategorie später nicht hinzufügen.
Assetklasse	Standardoptionen und alle neuen Asset-Klassen, die Sie erstellt haben. Das Festlegen der Assetklasse löst die Erstellung von Assets abhängig von der ausgewählten Modellkategorie aus. Sie können der Modellkategorie später eine Asset-Klasse hinzufügen, können sie jedoch nach dem Hinzufügen nicht ändern. Wenn Sie **Verbrauchsgut** oder **Softwarelizenz** auswählen, wird das Feld **CI-Klasse** schreibgeschützt, da Verbrauchsgüter und Softwarelizenzen keine CIs erstellen. Wenn Sie eine CI-Klasse angeben und dann **Verbrauchsgut** oder **Softwarelizenz** auswählen, wird das Feld **CI-Klasse** automatisch in **Keine** geändert. ◦ Asset: Ein Artikel, der einzeln verfolgt werden kann. ◦ Verbrauchsgut: Ein Asset, das nicht einzeln verfolgt wird, z. B. Tastaturen. ◦ Hardware: Ein physisches Computerausrüstungsteil, wie ein Laptop oder ein Server. ◦ Softwarelizenz: Eine rechtliche Aussage, die die Verwendung von Software definiert, z. B. die Anzahl der zulässigen Installationen oder die Bedingungen für die Verteilung.
Vorabzuordnung zulassen	Ermöglicht das Hinzufügen und Verfolgen von Artikeln in dieser Kategorie als vorab zugeordnete Assets.
In Bündel zulassen	Ermöglicht das Verwenden von Artikeln in dieser Kategorie in Bündeln.
Als Hauptkomponente zulassen	Verwenden Sie Artikel in dieser Kategorie als Hauptkomponente in einer Gruppe.
CI-Überprüfung erzwingen	Verhindert, dass das System automatisch Assets in einer bestimmten Modellkategorie erstellt, wenn CIs manuell hinzugefügt oder mit Discovery gefunden werden. Diese Option ermöglicht es einem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Administrator, neue CIs zu überprüfen und zu überprüfen, bevor sie als Assets hinzugefügt werden.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Die Modellkategorie wird erstellt. Sie können zusätzliche Konfigurationen für die Modellkategorie vornehmen, indem Sie Details auf der Registerkarte **Produktmodelle** eingeben.

Fügen Sie ein Ersatzmodell für ein Enterprise-Modell hinzu

Geben Sie in einem Enterprise-Modelldatensatz die zugehörigen Modelle an, durch die Sie das Enterprise-Modell ersetzen können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterptrise_asset_manager

Prozedur
1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Enterprise-Modellverwaltung.
2. Wählen Sie entweder die Registerkarte **Alle Enterprise** oder die Registerkarte für eine bestimmte Modellkategorie aus, z. B. **Bauwesen**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Enterprise-Modelle das Enterprise-Modell aus, für das Sie Ersatzmodelle hinzufügen möchten.
4. Fügen Sie auf der Registerkarte **Ersatz** des Enterprise-Modelldatensatzes Ersatzmodelle für das angegebene Enterprise-Modell hinzu.

   a. Wählen Sie auf der **RegisterkarteErsatz die Option Hinzufügen**aus.

   b. Aktivieren Sie im Dialogfeld „Modellersatz hinzufügen“ das Kontrollkästchen für jedes Modell, das Sie als Ersatzmodell hinzufügen möchten.

      Hinweis: Das Dialogfeld zeigt nur die Enterprise-Modelle an, die dieselbe **Asset-Nachverfolgungsstrategie** wie das angegebene Enterprise-Modell haben und nicht den **StatusBuild**haben.

   c. Wählen Sie **Hinzufügen**.
   Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren zur Registerkarte **Ersatz** zurück.

   d. Wählen Sie auf der Registerkarte **Ersatzmodelle** das Symbol „Liste neu laden“ ( ), um die Liste der neu hinzugefügten Ersatzmodelle auszufüllen.

Erstellen Sie Klassifizierungscodes

Erstellen Sie Klassifizierungscodes, und weisen Sie sie Enterprise-Modellen und Modellkategorien zu, um die Effizienz von Enterprise-Modellen zu erhöhen.

Vorbereitungen
Jeder Klassifizierungscode ist einer oder mehreren Modellkategorien zugewiesen. Klassifizierungscodes werden in der Tabelle „Enterprise-Modellklassifizierung“ [sn_ent_model_classification] gespeichert.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Modellverwaltung** > **Klassifizierung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Tragen Sie die Details in das Formular ein.

Feld	Beschreibung
Klassifizierung	Der Anzeigename des Klassifizierungscode-Datensatzes, der nach dem Speichern des Datensatzes automatisch generiert wird. Der Anzeigename ist eine Verkettung des Klassifizierungscodes, seiner Beschreibung und der Quelle.
Code	Der Klassifizierungscode. Je nach Dateninfrastruktur kann der Code einer hierarchischen Struktur entsprechen.
Beschreibung	Beschreibung des Klassifizierungscodes.
Übergeordnet	Übergeordnetes Element des Klassifizierungscodes. Wenn Sie ein übergeordnetes Element auswählen, werden die dem übergeordneten Code zugewiesenen Modellkategorien automatisch im Feld **Modellkategorien** gefüllt. Dieses Feld kann jedoch bearbeitet werden. Sie können eine Modellkategorie löschen, die automatisch ausgefüllt wird, oder Sie können eine weitere Modellkategorie hinzufügen.
Quelle	Das Quellsystem, auf dem ein Klassifizierungscode basiert. OmniClass ist beispielsweise ein Klassifizierungssystem für die Baubranche.
Modellkategorien	Moduskategorien, die dem Code zugewiesen sind.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Der Anzeigename des Klassifizierungscode wird generiert und im Feld **Klassifizierung** angezeigt. Der Anzeigename stellt den Code, die Beschreibung und die Quelle dar. Sie können den neuen Klassifizierungscode-Datensatz auf der Seite Klassifizierungsliste anzeigen.

Erstellen Sie Quellen für Klassifizierungscodes

Erstellen Sie Quellen, die Sie dann Klassifizierungscodes zuweisen können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Eine Quelle ist ein Klassifizierungssystem für eine bestimmte Branche. Weitere Informationen zu Quellen finden Sie unter Klassifizierungscodes.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu *Enterprise Asset Workspace* > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie **Quellen erstellen** unter Klassifizierungen und dann **Neu**aus.
3. Geben Sie auf der Seite Neues Enterprise-Modellklassifizierungsquelle erstellen im Feld **Quelle** einen Namen für die Quelle ein.
4. Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Beschreibung der Quelle ein.
5. Wählen Sie **Speichern**.
   Die Quelle wird auf der Seite „Quellen erstellen“ angezeigt.

Importieren Sie Klassifizierungscodes

Importieren Sie mehrere Klassifizierungscodes gleichzeitig in Ihre Instanz ServiceNow.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu *Enterprise Asset Workspace* > **Admin Center** > **Modellklassifizierungen** > **Importieren**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Geben Sie auf der Seite „Neuen Import der Unternehmensklassifizierung erstellen“ im Feld **Import** einen Namen für den Import ein.
4. Wählen Sie **Vorlage herunterladen**, um eine Tabelle herunterzuladen.
5. Geben Sie die Details in die Tabelle ein.
   Stellen Sie sicher, dass Sie entweder die Spalte „Code“ oder die Spalte „Beschreibung“ in der Tabelle ausfüllen. Verwenden Sie Kommas, um mehr als eine Modellkategorie in der Spalte Modellkategorien anzugeben.
6. Wählen Sie **Datei anhängen** aus, um die Kalkulationstabelle (.xlsx) hochzuladen.
7. Wählen Sie **Importieren** aus, um eine Validierungsprüfung für die Tabelle durchzuführen. Nachdem Sie Importieren ausgewählt haben, ändert sich das Feld Status von **Entwurf** in **Ausstehend**, **Wird hochgeladen**, **Transformiert**. Nach Abschluss des Importvorgangs ändert sich der Status in **Abgeschlossen**, **Abgeschlossen mit Fehlern**oder **Fehlgeschlagen**. Die Details des Importvorgangs werden in den Abschnitten **Import von Unternehmensklassifizierung** und **Ergebnisse des Klassifizierungsimports** angezeigt.
8. Wählen Sie die zugehörige Liste **„Klassifizierungsimportbereitstellungen“** aus, um die Details der von Ihnen hochgeladenen Kalkulationstabelle und alle aufgetretenen Fehler anzuzeigen.
9. Öffnen Sie einen beliebigen Datensatz, bei dem ein Fehler aufgetreten ist.
10. Beheben Sie den Fehler, laden Sie die Tabelle hoch, und importieren Sie den Datensatz erneut.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fügen Sie einem Enterprise-Modell Kalibrierungsattribute hinzu

Fügen Sie einem Enterprise-Modell Kalibrierungsattribute hinzu, um die Kalibrierungen anzugeben und zu verwalten, die für die zugehörigen Enterprise-Assets während ihres gesamten Lebenszyklus erforderlich sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Kalibrierungsattribute auf Enterprise-Modellebene oder auf einzelner Enterprise-Asset-Ebene hinzufügen. Alternativ können Sie allgemeine Kalibrierungsattribute erstellen, die keinen Enterprise-Modellen oder Enterprise-Assets zugeordnet sind. Einzelheiten zum Hinzufügen von Kalibrierungsattributen zu einem einzelnen Enterprise-Asset finden Sie unter Fügen Sie einem Enterprise-Asset Kalibrierungsattribute hinzu. Einzelheiten zum Erstellen allgemeiner Kalibrierungsattribute finden Sie unter Erstellen Sie eine Bibliothek für Kalibrierungsattribute.

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Enterprise-Modellverwaltung.
2. Wählen Sie entweder die Registerkarte **Alle Enterprise** oder die Registerkarte für eine bestimmte Modellkategorie aus, z. B. **Bauwesen**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Enterprise-Modelle das Enterprise-Modell aus, dem Sie Kalibrierungsattribute hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Kalibrierungsattribute** des Enterprise-Modelldatensatzes **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neues Kalibrierungsattribut erstellen“.

Feld	Beschreibung
Attributdetails	
Name	Name des Kalibrierungsattributs.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung des Kalibrierungsattributs.
Relevanz	Relevanzstufe, die angibt, wie wichtig das Kalibrierungsattribut ist.
Servicehäufigkeit	Häufigkeit, mit der Sie die Kalibrierung durchführen müssen.
Kategorie	Typ der Kalibrierung. **Hinweis:** Die Anwendung Enterprise Asset Management enthält Standardkalibrierungskategorien wie Elektrisch, Flow, Feuchtigkeit und Druck. Sie können zusätzliche Kalibrierungskategorien für alle Kalibrierungen erstellen, die nicht unter die Standardkategorien fallen. Detaillierte Anweisungen hierzu finden Sie unter Erstellen Sie eine Kalibrierungskategorie für Ihre Enterprise-Asset-Kalibrierungen.
Aktiv	Option, die angibt, ob das Kalibrierungsattribut aktiv ist.
Reihenfolge	Reihenfolge, in der das Kalibrierungsattribut für das Enterprise-Modell gilt. Wenn Ihr Enterprise-Modell mehr als ein

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Kalibrierungsattribut enthält, wird das Attribut mit dem niedrigsten numerischen Wert zuerst auf das Modell angewendet.
Kalibrierungseigenschaften	
Werttyp	Methode, mit der Sie die Genauigkeit messen möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Genauigkeit in % der Vollskala**: Die Genauigkeit basiert auf einem festen Prozentsatz des gesamten Messbereichs des Enterprise-Assets. Die entsprechenden Toleranzgrenzen bleiben gleich, unabhängig davon, an welchem Punkt Sie die Genauigkeit messen. Wenn beispielsweise ein Messbereich 100 Einheiten umfasst und der Genauigkeitsprozentsatz auf plus/minus 1 % festgelegt ist, betragen die Toleranzgrenzen an jedem Punkt innerhalb des Messbereichs maximal 1 Einheit. ◦ **Genauigkeit in Prozentpunkt**: Die Genauigkeit basiert auf einem festen Prozentsatz des spezifischen Punkts, an dem Sie die Genauigkeit messen. Die entsprechenden Toleranzgrenzen nehmen basierend auf dem Punkt, an dem Sie die Genauigkeit messen, proportional zu. Wenn Ihr Genauigkeitsprozentsatz beispielsweise auf −1 % festgelegt ist und Sie die Genauigkeit an einem Punkt mit einem Wert von 50 Einheiten messen, betragen die Toleranzgrenzen für diesen spezifischen Punkt −0,5 Einheiten. Wenn Sie dann die Genauigkeit an einem anderen Punkt mit einem Wert von 60 Einheiten messen, erhöhen sich die Toleranzgrenzen auf plus/minus 0,6 Einheiten.
Skala **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie das Feld **Werttyp** auf **Genauigkeit % Vollskala**festlegen.	Vollständiger Messbereich, in dem Sie die Genauigkeit messen können.
Einheit	Maßeinheit, die Sie zum Messen der Genauigkeit verwenden.
Genauigkeit (%)	Prozentsatz der Genauigkeit, in den Ihre Enterprise-Assets fallen müssen.
Lösung	Kleinste erkennbare Wertänderung, die Sie erkennen und messen können. Je höher die Auflösung, desto spezifischer ist die Wertänderung.
Qualitätsstandard	
Qualitätsstandard	Satz von Anforderungen und Richtlinien, die Sie bei der Durchführung der Kalibrierungen befolgen müssen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Sie können Qualitätsstandards manuell in der Admin Center-Ansicht von Enterprise Asset Workspaceerstellen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie einen Qualitätsstandard für die Kalibrierung von Unternehmens-Assets.
Instrument	
Instrumentenmodell	Modell des Instruments, das Sie für die Kalibrierungen verwenden müssen.
Anweisung	Allgemeine Anweisungen oder Geräteeinstellungen, die Sie bei der Durchführung von Kalibrierungen befolgen müssen.

6. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Formular wird geschlossen, und Sie werden automatisch zum neuen Attributdatensatz für die Kalibrierung weitergeleitet.
7. Geben Sie die Punkte an, an denen Sie die Genauigkeit messen können.

Wichtig: Sie müssen einen oder mehrere Punkte innerhalb des Messbereichs jedes Enterprise-Assets angeben. Wenn Sie nicht mindestens einen Punkt angeben, kann das Kalibrierungsattribut nicht auf „Aktiv“ festgelegt werden.

   a. Wählen Sie im Datensatz des Kalibrierungsattributs **die Option Kalibrierungspunkte hinzufügen**aus.
   Das Dialogfeld „Kalibrierungspunkte“ wird geöffnet.

   b. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Kalibrierungspunkte“.

Feld	Beschreibung
Punktname	Name des Punkts.
Erwarteter Wert	Punktwert, anhand dessen Sie die Genauigkeit messen möchten.
Reihenfolge	Reihenfolge, in der Sie den Punkt zur Messung der Genauigkeit verwenden möchten. Wenn Ihr Kalibrierungsattribut mehr als einen Punkt enthält, wird zuerst der Punkt mit dem niedrigsten numerischen Wert verwendet.

   c. Um dem Kalibrierungsattribut einen zusätzlichen Punkt hinzuzufügen, wählen Sie das Symbol „Inhalt hinzufügen“ ( ), und füllen Sie die Felder aus.
   Wiederholen Sie diesen Schritt für jeden Punkt, den Sie hinzufügen möchten.

   d. Wählen Sie **OK**.

Das Dialogfeld wird geschlossen, und die Punkte werden auf der Registerkarte **Kalibrierungspunkte** des Kalibrierungsattributdatensatzes angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie Arbeitsaufträge, um die Kalibrierungen nachzuverfolgen, die an den zugehörigen Enterprise-Assets vorgenommen werden. Diese Arbeitsaufträge müssen eine Arbeitsauftragsvorlage mit Aufgaben verwenden, die den Arbeitstyp Kalibrierung aufweisen. Weitere Informationen zu Arbeitsaufträgen finden Sie unter Verwalten von Arbeitsaufträgen für Ihre Enterprise-Assets.

Kalibrierungsattribute in ein Enterprise-Modell klonen

Klonen Sie ein vorhandenes Kalibrierungsattribut in ein Enterprise-Modell, um ein Kalibrierungsattribut mit ähnlichen Einstellungen hinzuzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Enterprise-Modellverwaltung.
2. Wählen Sie entweder die Registerkarte **Alle Enterprise** oder die Registerkarte für eine bestimmte Modellkategorie aus, z. B. **Bauwesen**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Enterprise-Modelle das Enterprise-Modell aus, für das Sie ein Kalibrierungsattribut klonen möchten oder aus dem Sie ein Kalibrierungsattribut klonen möchten.
4. Verwenden Sie auf der Registerkarte **Kalibrierungsattribute** des Enterprise-Modelldatensatzes eine der folgenden Optionen, um ein Kalibrierungsattribut zu klonen:
   - Um ein Kalibrierungsattribut aus diesem Unternehmensmodell in ein anderes Unternehmensmodell zu klonen, gehen Sie wie folgt vor:
     a. Aktivieren Sie in der Liste der verfügbaren Kalibrierungsattribute das Kontrollkästchen für das Kalibrierungsattribut, das Sie klonen möchten.
     b. Wählen Sie **In Modelle klonen**aus.
     c. Aktivieren Sie im Dialogfeld „Modelle auswählen“ das Kontrollkästchen **Als aktiv klonen,** um das geklonte Kalibrierungsattribut automatisch auf „Aktiv“ zu setzen.
     d. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Enterprise-Modell, in das Sie das Kalibrierungsattribut klonen möchten.
     e. Wählen Sie **Klon**aus.

     Das Kalibrierungsattribut wird in das ausgewählte Enterprise-Modell geklont.

     Hinweis: Wenn das ausgewählte Enterprise-Modell bereits ein anderes Kalibrierungsattribut mit demselben Namen enthält, wird dieses Attribut geklont, wobei ein numerisches Suffix an den Namen angehängt wird.
   - Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Kalibrierungsattribut aus einem anderen Enterprise-Modell in dieses Enterprise-Modell zu klonen oder ein allgemeines Kalibrierungsattribut aus Ihrer Kalibrierungsattributbibliothek in dieses Enterprise-Modell zu klonen:
     a. Wählen Sie **Klonen aus aus**.
     b. Aktivieren Sie im Dialogfeld „Zu klonendes Attribut auswählen“ das Kontrollkästchen **Als aktiv klonen**, um das geklonte Kalibrierungsattribut automatisch auf „Aktiv“ zu setzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Kalibrierungsattribut, das Sie klonen möchten.

d. Wählen Sie **Klon**aus.

Das Kalibrierungsattribut wird in das Enterprise-Modell geklont und in der Liste der verfügbaren Kalibrierungsattribute angezeigt.

Hinweis: Wenn das Enterprise-Modell bereits ein anderes Kalibrierungsattribut mit demselben Namen enthält, wird dieses Attribut geklont, wobei ein numerisches Suffix an den Namen angehängt wird.

Zeigen Sie die Enterprise-Modellhierarchie in an Enterprise Asset Workspace

Zeigen Sie die Hierarchiedetails von vorgefertigten und vom Benutzer zusammengestellten Enterprise-Modellen in einem strukturähnlichen Format unter Enterprise Asset Workspacean.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Option Modellhierarchie wird nur für ein Modell angezeigt, das einem übergeordneten Element zugeordnet ist oder das über Modellkomponenten verfügt. Die Modellhierarchie wird für einfache, verbrauchbare und Hardware-Modelle nicht angezeigt. Die Details der übergeordneten Hierarchie eines Modells werden nicht angezeigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Modellverwaltung**.
2. Wählen Sie das vormontierte oder vom Anwender montierte Modell aus.
3. Wählen Sie in der kontextabhängigen Sidebar das Hierarchiesymbol ( ). Die Modellhierarchie wird in einem baumähnlichen Format angezeigt. Alle Modellkomponenten des von Ihnen ausgewählten Modells werden angezeigt.

   In der Modellhierarchie werden die folgenden Details angezeigt:

   - Eine Zahl rechts neben dem Modell zeigt die Gesamtzahl der Modellkomponenten an, die diesem Modell zugeordnet sind.
   - Die Menge wird nur für Verbrauchsgütermodelle angezeigt.
   - Die Komponentennummer wird der Modellkomponente als Präfix hinzugefügt.

Verwalten Sie den Lebenszyklus von Enterprise-Modellen mit berechneten Lebenszyklusvorlagen

Verwalten Sie den gesamten Lebenszyklus von Enterprise-Modellen, indem Sie berechnete Lebenszyklusvorlagen erstellen und diese Vorlagen den Modellen zuordnen.

Erstellen Sie Vorlagen für das berechnete Lebenszyklusmodell in Enterprise Asset Workspace

Erstellen Sie Vorlagen für den berechneten Modelllebenszyklus, um den gesamten Lebenszyklus der Modelle effizient zu verwalten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Asset Operations**.
2. Wählen Sie in der Liste **Berechnetes Modell Lebenszyklus** die **Option Berechnetes Modell Lebenszyklus Vorlagen**aus.
   Die Liste der vorhandenen Vorlagen für berechnete Lebenszyklusmodelle wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue Vorlage für berechneten Lebenszyklus erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Vorlage für den berechneten Lebenszyklus.
Beschreibung	Kurze Informationen zur Vorlage.
Aktiv	Option, um anzugeben, dass die Vorlage „Berechneter Lebenszyklus“ zur Verwendung verfügbar ist.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Die Registerkarte **Formeln des berechneten Lebenszyklus** wird mit der Liste der berechneten Lebenszyklusformeln für die folgenden Lebenszyklusphasen angezeigt:
   - **Ablauf des erweiterten Supports**
   - **Ende der Lebensdauer**
   - **Verkaufsende**
   - **Ablauf des Supports**
   - **Ende der allgemeinen Verfügbarkeit**
6. Definieren Sie die berechnete Lebenszyklusformel für eine Lebenszyklusphase.
   a. Wählen Sie die berechnete Lebenszyklusformel aus.
   b. Geben Sie in den Feldern **Phasenstart** und **Phasenende** die Anzahl der Monate für die Berechnung des Startdatums und des Enddatums der Lebenszyklusphase ein.
   c. Wählen Sie **Speichern**.
   Die berechnete Lebenszyklusformel wird mit den Werten aktualisiert, die Sie in die Felder **Phasenstart** und **Phasenende** eingegeben haben.

Nächste Maßnahme

Ordnen Sie die Lebenszyklusvorlage des berechneten Modells einem Enterprise-Modell zu. Details finden Sie unter Ordnen Sie ein Enterprise-Modell einer Lebenszyklusvorlage für berechnete Modelle zu.

Ordnen Sie ein Enterprise-Modell einer Lebenszyklusvorlage für berechnete Modelle zu

Ordnen Sie ein Enterprise-Modell einer Lebenszyklusvorlage eines berechneten Modells zu, um die Lebenszyklusdetails des Modells automatisch auszufüllen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Modellverwaltung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Enterprise**.
3. Wählen Sie das Modell aus, das Sie einer Vorlage für das berechnete Lebenszyklusmodell zuordnen möchten.
4. Geben Sie im Abschnitt **„Modelldetails“** des Formulars „Modell“ die Vorlagendetails ein.
   a. Wählen Sie im Feld **Berechnete Lebenszyklusvorlage** die Vorlage des berechneten Lebenszyklusmodells aus, die Sie auf das Modell anwenden möchten.
   b. Wählen Sie unter **Berechnetes Lebenszyklusstartdatum**das Datum aus, ab dem das Phasenstartdatum und das Phasenenddatum für jede Lebenszyklusphase berechnet werden, die in der von Ihnen ausgewählten Vorlage für den berechneten Lebenszyklus definiert ist.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Die Liste der Lebenszyklusphasen mit Details wie Phasenstartdatum, Phasenenddatum und Quelle wird auf der Registerkarte **Unternehmensmodell-Lebenszyklen** angezeigt.

Enterprise-Assets erstellen und verwalten

Enterprise-Assets während ihres Lebenszyklus erstellen und verwalten.

Erstellt ein Asset mit mehreren Komponenten

Verfolgen und verwalten Sie Ihre Assets, indem Sie ein Asset mit mehreren Komponenten aus einem Modell mit mehreren Komponenten erstellen.

Vorbereitungen

Weitere Informationen zu Modellen mit mehreren Komponenten finden Sie unter Mehrkomponentenmodelle und Assets in Enterprise Asset Management.

Erforderliche Rolle:

- sn_eam.enterprise_admin
- sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Erstellen Sie ein Modell, indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Modellverwaltung**
   Weitere Informationen zum Erstellen eines Modells finden Sie unter Erstellen Sie Enterprise-Modelle.
2. Nachdem Sie ein Modell erstellt haben, fügen Sie Modellkomponenten zum Modell hinzu. Weitere Informationen zum Erstellen von Modellkomponenten finden Sie unter Erstellen Sie Enterprise-Modellkomponenten.
3. Erstellen Sie Assets aus dem Mehrkomponentenmodell.

   Sie können ein vormontiertes oder ein vom Benutzer montiertes Asset erstellen.

   Weitere Informationen zum Erstellen von Assets finden Sie unter Erstellen Sie Enterprise-Assets. Sobald Sie Assets erstellt haben, werden automatisch untergeordnete Assets erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wenn Sie ein vom Anwender montiertes Asset erstellen, öffnen Sie den Asset-Datensatz.

b. Wählen Sie eine der beiden Optionen aus, um Assets zusammenzustellen:

- **Zusammenstellen**: bietet Ihnen die Möglichkeit, die im Lager des übergeordneten Assets vorhandenen Assets auszuwählen. Nachdem Sie die Assets ausgewählt haben, wählen Sie **Zusammenstellen**aus. Weitere Informationen zum Zusammenstellen von Assets finden Sie unter
- **Automatisch zusammenstellen**: löst einen Prozess aus, der automatisch Assets aus einem Lager auswählt und diese Assets dem übergeordneten Asset zuordnet. Wenn die erforderliche Menge an Assets nicht verfügbar ist, wird ein Fehler angezeigt.

c. Wenn Sie alle untergeordneten Assets freigeben möchten, wählen Sie **Alle Assets freigeben aus**.

Dieser Prozess gibt alle untergeordneten Assets vom übergeordneten Asset frei und weist sie dem übergeordneten Lager zu.

Die freigegebenen Assets werden **in den Status Auf Lager** versetzt. **Alle Assets freigeben** ist nur auf dem Bildschirm sichtbar, wenn Assets einem übergeordneten Asset zugeordnet sind.

4. Um untergeordnete Assets zu tauschen, wählen Sie auf der Registerkarte Details **die Option Tauschen**aus.
Das Asset mit mehreren Komponenten muss sich im Status **In Wartung** befinden, um Assets auszutauschen. Sie können mehrere untergeordnete Assets gleichzeitig mit anderen Assets aus demselben Modell in jedem Lager austauschen. Das Modell muss sich im Status **Auf Lager** und im Substatus **Verfügbar** befinden.

Erstellen Sie Enterprise-Assets

Erstellen Sie Assets für bestimmte Modellkategorien in der Anwendung „Enterprise Asset Management“.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Enterprise-Asset-Klassen haben eine 1:1-Zuordnung zu Produktmodellklassen und Modellkategorien. Enterprise-Asset-Klassen werden ggf. vorhandenen CI-Klassen zugeordnet.

Es gibt zwei Arten von Assets: Verbrauchsgüter und serialisierte Assets. Verbrauchsgüter haben kein Asset-Tag und keine Seriennummer.

Hinweis: Dieses Thema enthält Details zum Erstellen von Assets für Unternehmen, Bauwesen, Facility, Industrie, Medizin, Einzelhandel, taktische Ausrüstung, Transportwesen und Wearable. Einzelheiten zum Erstellen von Paletten-Assets finden Sie unter Erstellen Sie Paletten-Assets im Enterprise Asset Workspace.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Assets-Bestand**.

2. Wählen Sie die **Enterprise-Registerkarte Alle**, um aus allen Enterprise Asset Management-Modellen auszuwählen, oder wählen Sie eine bestimmte Asset-Registerkarte aus, z. B. **Facility**, **Industrie**, **Medizinisch**, **Einzelhandel**, **TransportundVerbrauchsgut**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Feld	Beschreibung
Typ	Der Typ des Assets, das Sie erstellen möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ Enterprise-Asset ◦ Bauwesen-Asset ◦ Facility-Asset **Hinweis:** Die Anwendung Enterprise Asset Management unterstützt nur Facility-Assets, die unter die untergeordnete Klasse Facility-Asset [sn_ent_facility_asset] der Klasse Enterprise-Asset [sn_ent_asset] fallen. Die Anwendung unterstützt keine Facility-Assets, die in der Tabelle „Anlage“ [alm_facility] aufgeführt sind. ◦ Industrielles Asset ◦ Medizinisches Asset ◦ Einzelhandels-Asset ◦ Transportwesen-Asset ◦ Taktisches Ausrüstungs-Asset ◦ Wearable-Asset **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie auf der **Enterprise-Registerkarte Alledie Option Neu** ausgewählt haben.
Modellkategorie	Die Modellkategorie, zu der das Asset gehört. Basierend auf der ausgewählten Modellkategorie kann das Asset mit einem Configuration Item verknüpft werden.

5. Wählen Sie **Erstellen** aus.
   Die Seite „Neues Asset erstellen“ wird angezeigt. Standardmäßig befindet sich das Asset im **Build-** Status. Sie können den Status erst ändern, nachdem Sie den Asset-Datensatz gespeichert haben.
6. Füllen Sie auf der Seite „Neues Asset erstellen“ die Details aus.
   Eine detaillierte Beschreibung der Felder finden Sie unter Asset-Felder für Enterprise-Assets.
7. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Asset wird zusammen mit einem Configuration Item (CI) für dieses Asset erstellt. Für das neu erstellte Asset werden automatisch untergeordnete Assets erstellt. Sie können zusätzliche Konfigurationen für das Asset vornehmen, indem Sie auf anderen Registerkarten wie **Untergeordnete Assets**, **Verträge**, **Kostenzeilen**und **Alle zugehörigen Aufgaben**Details eingeben.

Hinweis: Die Registerkarte „Alle zugehörigen Aufgaben“ zeigt eine Liste der zugehörigen Aufgaben an, z. B. Entsorgungsaufgabe, Wiederverkaufsaufgabe, Rückrufaufgabe, Arbeitsauftragsaufgabe und Umzugsaufgabe, die dem Asset zugeordnet ist. Die Rückrufaufgabe und die Arbeitsauftragsaufgabe, die den untergeordneten Assets zugeordnet sind, werden auch auf der Registerkarte Alle zugehörigen Aufgaben angezeigt.

Für vormontierte industrielle Assets wird das MAC-Adressfeld auch auf der Registerkarte **Untergeordnete Assets** angezeigt.

8. Nachdem Sie die zusätzliche Konfiguration für das Asset durchgeführt haben, können Sie den Status des Assets in **In Gebrauch**ändern.
   Das Asset kann nur von der Rolle sn_eam.enterprise_admin gelöscht werden.

Erstellen Sie lineare Assets

Erstellen Sie lineare Assets, um Ihr Enterprise Asset Management -Portfolio zu variieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Enterprise-Assets-Bestand** > **Lineare Assets**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger Name des linearen Assets.
Linearer Asset-Typ	Typ des linearen Assets. Wählen Sie aus der Liste aus, oder erstellen Sie einen eigenen Asset-Typ.
Beschreibung	Beschreibung des linearen Assets.
Standort	Nähe Ihres linearen Assets. Um ein lineares Asset zu zeichnen, wählen Sie das Geokarten-Symbol, um die Karte anzuzeigen. Nachdem Sie den Standort eingegeben haben, wird die Karte ordnungsgemäß fokussiert und auf diesen Bereich gezoomt. Weitere Informationen zur Verwendung des Geomap-Symbols zum Verbinden von Geokoordinatenpunkten auf einer Karte finden Sie in diesem kurzen Video Geokoordinatenpunkte auf einer Karte verbinden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Grenzbreite	Grenzbreite des linearen Assets. Die Grenzenbreite hilft bei der Zuordnung von diskreten Assets zu linearen Assets. Der Standort des diskreten Assets muss innerhalb der Grenzbreiten des linearen Assets liegen. Wenn beispielsweise die Grenzbreite eines linearen Assets 500 Fuß beträgt, kann ihm nur dann ein diskretes Asset zugeordnet werden, wenn sich das diskrete Asset innerhalb von 250 Fuß von diesem linearen Asset befindet.
Breiteneinheit	Die Breite des linearen Assets in Einheiten.
Längeneinheit	Die Einheit, in der die Länge des linearen Assets gemessen wird.
Länge	Die Länge des linearen Assets. Dieses Eingabefeld ist optional. Wenn er nicht ausgefüllt ist, wird er anhand der Koordinaten berechnet.
Startmarkierung	Der Startpunkt des linearen Assets.
Endmarkierung	Der Endpunkt des linearen Assets.
Koordinaten	Eine Liste mit mindestens zwei geografischen Punkten. Jeder Geopunkt hat einen Breitengrad und einen Längengrad. Beispiel: [[37,377323, -121,961947], [37.380582, -121,976565]]. Wenn Sie die Koordinaten des linearen Assets bereits haben, können Sie sie in dieses Feld einfügen. Andernfalls können Sie das Geokarten-Symbol im Abschnitt **„Anhänge“**verwenden, um die Geopunkte auf einer Karte zu zeichnen. Die Start- und Endmarkierung werden basierend auf den ersten und letzten Koordinaten erstellt. Marker sind allgemeine Standortdatensätze, die dem Positionsbestimmungstyp zugeordnet sind. In der allgemeinen Standorthierarchie werden alle Markierungen eines linearen Assets unter „Geografischer Standort der Umgebung“ platziert, der sich unter „Vicinity“ befindet. Umgebung bezieht sich auf den Standort des linearen Assets.

4. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das lineare Asset wird erstellt und in der Liste Lineare Assets angezeigt. Sie können zusätzliche Konfigurationen für das lineare Asset vornehmen, indem Sie Details in andere zugehörige Listen wie **„Lineare Segmente“**, **„Diskrete Assets“**, **„Zugehörige lineare Assets“**, **„Verträge“**und **„Kostenlinien“**eingeben.

Erstellen Sie lineare Asset-Typen

Erstellen Sie lineare Asset-Typen, um lineare Assets zu kategorisieren.

Vorbereitungen

Die folgenden vordefinierten linearen Asset-Typen sind bereits Teil des Basissystems:

- Bahn
- Straße
- Kanalisation
- Bürgersteig
- Versorgungskabel
- Weg

Führen Sie diese Schritte aus, um anwenderdefinierte lineare Asset-Typen zu erstellen.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Assets-Bestand** > **Lineare Asset-Typen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für den linearen Asset-Typ ein.
4. Wählen Sie ein übergeordnetes Element für den linearen Asset-Typ aus der **Liste** Übergeordnet aus.
5. Wählen Sie **Speichern**.
   Der neue lineare Asset-Typ wird in der zugehörigen Liste Lineare Asset-Typen angezeigt. Wenn Sie sie nicht in der zugehörigen Liste sehen, wählen Sie das Symbol Liste neu laden rechts auf der Seite.

Erstellen Sie Segmente für lineare Assets

Erstellen Sie Segmente für lineare Assets, um den Segmenten Arbeitsaufträge zuzuweisen. Sie können auch Wartungspläne für die Segmente erstellen.

Vorbereitungen

Lineare Segmente sind Teile eines linearen Assets. Wenn Sie ein lineares Segment erstellen, müssen Sie Werte für zwei der folgenden Felder eingeben. Der Wert für das dritte Feld wird automatisch ausgefüllt. Wenn Sie beispielsweise die Start- und Endmarkierungen eingeben, wird das Feld **Länge** automatisch ausgefüllt. In ähnlicher Weise wird durch Eingabe der Startmarkierung und der Länge das Feld **Endmarkierung** ausgefüllt.

- Startmarkierung
- Endmarkierung
- Länge

Wenn Sie eine Start- oder Endmarkierung auf der Karte eingeben, müssen sich die Markierungen innerhalb von 10 Fuß von der linearen Asset-Linie befinden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dieser Wert kann angepasst werden, indem der Wert von asset_property *com.eam.linear_segment_marker_boundary*geändert wird.

Weitere Informationen zum Erstellen von Arbeitsaufträgen und Wartungsplänen finden Sie unter Erstellt einen Arbeitsauftrag für ein Enterprise-Asset und Erstellen Sie einen Wartungsplan für Ihre Enterprise-Assets.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Assets-Bestand** > **Lineare Assets**.
2. Öffnen Sie den Datensatz des linearen Assets, dem Sie Segmente hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Lineare Segmente aus.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Tragen Sie die Details in das Formular ein.

Feld	Beschreibung
Name	Name des linearen Segments.
Linearer Asset-Typ	Der lineare Asset-Typ des linearen Assets
Lineares Asset	Das lineare Asset, zu dem das Segment gehört.
Status	Der aktuelle Status des linearen Assets.
Beschreibung	Eine kurze Beschreibung des linearen Segments.
Standort	Standort des linearen Assets.
Startmarkierung	Startpunkt des linearen Segments.
Endmarkierung	Endpunkt des linearen Segments.
Länge	Die Länge des linearen Segments.
Längeneinheit	Die Einheit, in der die Länge des linearen Segments gemessen wird.

6. Wählen Sie **Speichern**.
   Die linearen Segmente werden in der zugehörigen Liste Lineare Segmente angezeigt.

Ordnen Sie ein diskretes Asset einem linearen Asset zu

Ordnen Sie einem linearen Asset ein diskretes Asset zu, um diese Assets zu einem späteren Zeitpunkt vom linearen Asset abzufragen und zu finden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Assets-Bestand** > **Lineare Assets**.
2. Öffnen Sie den Datensatz des linearen Assets, dem Sie ein diskretes Asset zuordnen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Diskrete Assets aus.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Feld	Beschreibung
Diskretes Asset	Name des diskreten Assets.
Lineares Asset	Name des linearen Assets, dem das diskrete Asset zugeordnet ist.
Marker	Marker des diskreten Assets. Sie können entweder eine vorhandene Markierung auswählen oder die Standortauswahl auswählen, um eine Markierung zu erstellen. Die Markierung muss sich innerhalb der Grenze des linearen Assets befinden, die durch die Grenzbreite des linearen Assets definiert wird.
Beschreibung	Beschreibung des diskreten Assets.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Suchen Sie nach linearen Asset-Beziehungen

Sie können Beziehungen zwischen linearen Assets finden, z. B. sich überschneidenden, fortsetzenden oder sich überschneidenden Assets.

Vorbereitungen

Möglicherweise möchten Sie eine Beziehung zwischen linearen Assets suchen, um sie einander zuzuordnen. Beispielsweise möchten Sie ein lineares Asset einem anderen linearen Asset zuordnen, z. B. einem sich überschneidenden Asset, um alle sich überschneidenden linearen Assets für das angegebene lineare Asset zu finden. In ähnlicher Weise möchten Sie ein lineares Asset einem anderen linearen Asset zuordnen, z. B. einem überlappenden Asset, um alle überlappenden linearen Assets für das angegebene lineare Asset zu finden. Sobald Beziehungen zwischen linearen Assets gefunden wurden, werden Datensätze für die zugehörigen linearen Assets erstellt.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Assets-Bestand** > **Lineare Assets**.
2. Öffnen Sie einen linearen Asset-Datensatz, für den Sie Beziehungen zu anderen linearen Assets suchen möchten.
3. Wählen Sie **Beziehungen suchen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ein Bestätigungsmeldungsfeld wird angezeigt.

4. Wählen Sie im Bestätigungsfeld **Beziehungen suchen**.
   Es wird eine Suche nach Beziehungen zwischen diesem linearen Asset und anderen linearen Assets durchgeführt. Eine Nachricht wird angezeigt, wenn Beziehungen identifiziert wurden. Für jede gefundene Beziehung werden Datensätze in der zugehörigen Liste Zugehörige lineare Assets erstellt.
5. Wählen Sie **Speichern**.
6. Wählen Sie die zugehörige Liste Zugehöriges lineares Asset aus, um die identifizierten Beziehungen anzuzeigen.
   Für jeden Datensatz wird die Art der Beziehung zum linearen Asset angegeben, z. B. fortlaufend, überlappend oder überschneidend.

Erstellen Sie Paletten-Assets im Enterprise Asset Workspace

Erstellen Sie Paletten-Assets, um die Paletten nachzuverfolgen und zu verwalten, auf denen Ihre Unternehmens-, Hardware-, Basis-, Bündel- und Verbrauchsgüter transportiert und gelagert werden können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Enterprise-Asset-Bestand.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Alle Assets** die **Option Neues Paletten-Asset**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue Palette erstellen“.

Feld	Beschreibung
Palettendetails	
Lieferant	Lieferant, bei dem die Palette gekauft wurde. Wenn die Palette automatisch aus einer Beschaffungsbestellung erstellt wurde, wird das Feld **Lieferant** automatisch auf den Lieferanten gesetzt, der in der Bestellung angegeben wurde.
Modell	Palettenmodell, dem die Palette zugeordnet ist.
Asset-Tag	Alphanumerischer Wert, den Ihre Organisation der Palette zu Nachverfolgungszwecken zuweist.
Status	Aktueller Status der Palette. Dieses Feld wird automatisch auf **Auf Lager**gesetzt. Sie können dieses Feld jedoch auch auf eine der folgenden Optionen festlegen: ◦ **Unterwegs** ◦ **Deaktiviert** ◦ **Fehlend**
Lager	Lager, in dem sich die Palette befindet.
Gang und Fläche	Lagergang und -fläche, in dem sich die Palette befindet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Übergeordnet	Übergeordnetes Asset der Palette.
Kommentare	Nachricht, die Sie auf die Palette anwenden möchten.
Palettentyp	Typ der Palette Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Palette** ◦ **Ablage** ◦ **Box** ◦ **Container** ◦ **Sonstige**
Substatus	Aktueller Substatus der Palette, z. B. **Verfügbar** oder **Reserviert**. Die Optionen, die im Feld **Substatus** verfügbar sind, ändern sich je nach der Option, die Sie im Feld **Status** auswählen.
Reserviert für	Benutzer, für den die Palette reserviert ist.
Standort	Physischer Standort der Palette. **Hinweis:** Wenn Sie den Standort auf einen bestimmten Ort festlegen und dann den Systemparameter *sn_itam_common.sn_enable_indoormap_for_assets* in Ihrer Instanz ServiceNow auf **„true“** festlegen, enthält der Paletten-Asset-Datensatz, der generiert wird, nachdem Sie alle Felder ausgefüllt und dieses Formular gespeichert haben, eine interaktive Karte mit Echtzeitstandort des Assets. Diese Zuordnung ist weiterhin im Paletten-Asset-Datensatz enthalten, wenn Sie den Datensatz aus einer zugehörigen Arbeitsauftragsaufgabe oder einem Lager-Datensatz öffnen. Die Zuordnung wird standardmäßig nicht angezeigt. Um die Karte anzuzeigen, wählen Sie das Standortkarten-Symbol ( ) in der Sidebar des Paletten-Asset-Datensatzes.
Entsorgung	
Entsorgungslieferant	Lieferant, der zur Ausführung des Entsorgungsauftrags für die Palette zugewiesen ist.
Auftrags-ID des Entsorgungslieferanten	ID-Nummer, die dem Entsorgungsauftrag vom Entsorgungslieferanten zugewiesen wurde.
Entsorgungsdatum	Datum, an dem der Entsorgungsauftrag abgeschlossen wird.
Wiederverkaufswert	Geschätzter Preis, zu dem die Palette wiederverkauft werden kann.
Geplante Aussonderung	Datum, an dem die Palette stillgelegt werden soll.
Aussonderungsdatum	Tatsächliches Datum, an dem Sie die Palette stillgelegt haben.
Begünstigter	Organisation, die die Palette nach der Aussonderung erhält.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Wiederverkaufspreis	Wert der Palette bei Aussonderung.
Aktivitäten	
Arbeitsnotizen	Arbeitsnotizen im Zusammenhang mit der Palette.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Fügen Sie einer Palette im Assets hinzu Enterprise Asset Workspace

Fügen Sie einer Palette Enterprise-, Hardware-, Basis-, Bündel- oder Verbrauchsgüter-Assets hinzu, um sie als Gruppe nachzuverfolgen und zu verwalten.

Vorbereitungen

Um einer Palette Hardware-, Basis- oder Bündel-Assets hinzuzufügen, installieren und aktivieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management in Ihrer Instanz ServiceNow®. Um die Anwendung zu installieren und zu aktivieren, fordern Sie sie im ServiceNow Store an.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder sn_eam.enterprise_asset_technician

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können einer Palette ein Asset nur unter den folgenden Bedingungen hinzufügen:

- Das Feld **„Status“** im Datensatz des Paletten-Assets wird auf **Auf Lager**festgelegt.
- Das Feld **Status** im Asset-Datensatz ist auf eine der folgenden Optionen festgelegt:
  - **Bestellt**
  - **Auf Lager**
  - **Unterwegs**
- Das Feld **„Lager“** im Asset-Datensatz ist entweder leer oder auf das gleiche Lager wie die Palette festgelegt.
- Das Asset ist keinem anderen übergeordneten Asset zugeordnet.

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Enterprise-Asset-Bestand.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Alle Assets** die Palette aus, der Sie Assets hinzufügen möchten.
   Der Paletten-Asset-Datensatz wird geöffnet.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Assets**.
4. Fügen Sie der Palette Assets hinzu.
   - Um der Palette Enterprise-, Hardware-, Basis- oder Bündel-Assets hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

     a. Wählen Sie **Assets hinzufügen**.

        Das Dialogfeld „Assets hinzufügen“ wird geöffnet.

     b. Aktivieren Sie im Dialogfeld das Kontrollkästchen für jedes Asset, das Sie der Palette hinzufügen möchten.

     c. Wählen Sie **Hinzufügen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

◦ Um der Palette Verbrauchsgüter hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

a. Wählen Sie **Verbrauchsgüter hinzufügen**.

Das Dialogfeld „Verbrauchsgut zu Palette hinzufügen“ wird geöffnet.

b. Suchen Sie im Feld **Verbrauchsgut** nach dem Verbrauchsgut, das Sie der Palette hinzufügen möchten, und wählen Sie es aus.

c. Geben Sie im Feld **Menge** die Menge des Verbrauchsguts an, das Sie der Palette hinzufügen möchten.

d. Wählen Sie **Hinzufügen**.

Ergebnisse
Die Assets werden der Registerkarte **Assets** des Paletten-Asset-Datensatzes hinzugefügt.

Entfernen Sie Assets aus einer Palette im Enterprise Asset Workspace

Entfernen Sie alle Enterprise-, Hardware-, Basis-, Bündel- oder Verbrauchsgüter, die Sie nicht mehr als Teil einer Palette nachverfolgen und verwalten möchten.

Vorbereitungen
Um Hardware-, Basis- oder Bündel-Assets von einer Palette zu entfernen, installieren und aktivieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management in Ihrer Instanz ServiceNow®. Um die Anwendung zu installieren und zu aktivieren, fordern Sie sie im ServiceNow Store an.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur
1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Enterprise-Asset-Bestand.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Alle Assets** die Palette aus, aus der Sie Assets entfernen möchten.
   Der Paletten-Asset-Datensatz wird geöffnet.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Assets**.
4. Aktivieren Sie in der Liste der verfügbaren Assets das Kontrollkästchen für jedes Asset, das Sie aus der Palette entfernen möchten.
5. Wählen Sie **Entfernen**.

Ergebnisse
Die Assets werden nicht mehr auf der Registerkarte **„Assets“** angezeigt.

Verwenden Sie Paletten-Assets, um Ihren Asset-Bestand im zu verwalten Enterprise Asset Workspace

Sie können Ihren Asset-Bestand verwalten, indem Sie Paletten und die in diesen Paletten enthaltenen Assets in Ihren Transferaufträgen, Entsorgungsaufträgen, Wiederverkaufsaufträgen und verschiedenen Verbrauchs-Workflows verwenden.

Paletten zwischen Lagern bewegen

Sie können Transferaufträge verwenden, um vorrätige Paletten von einem Lager in ein anderes zu bewegen. Wenn Sie eine Palette verschieben, die Assets enthält, werden diese Assets auch als Teil desselben Transferauftrags verschoben. Wenn Sie nur die Assets verschieben, die in einer Palette enthalten sind, werden diese Assets automatisch aus dem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt, nachdem die Aufgabe „Bereit für Erfüllung“ geschlossen wurde.

Weitere Informationen zu Transferaufträgen finden Sie unter Erstellt einen Transferauftrag in Enterprise Asset Workspace.

Paletten werden entsorgt

Wenn sich eine Palette dem Ende ihres Lebenszyklus nähert oder nicht mehr funktionsfähig ist, können Sie sie mit einem Entsorgungsauftrag entsorgen. Wenn die Palette Assets enthält, können Sie die Palette und die zugehörigen Assets mit einer der folgenden Optionen entsorgen:

Hinweis: Sie können nur die Enterprise-Assets und unternehmensbasierten Verbrauchsgüter entsorgen, die in Ihren Paletten enthalten sind. Wenn eine Palette Hardware-Assets, Bündel oder hardwarebasierte Verbrauchsgüter enthält, werden diese Assets automatisch mit dem Status Ungültig aktualisiert und können nicht als Teil eines Entsorgungsauftrags verarbeitet werden.

- Entsorgen Sie die Palette und alle darin enthaltenen Assets.
- Entsorgen Sie sowohl die Palette als auch nur bestimmte Assets, die in dieser Palette enthalten sind. Alle Assets, die Sie behalten möchten, werden automatisch aus dem entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt.
- Entsorgen Sie die Palette, behalten Sie jedoch alle in dieser Palette enthaltenen Assets. Wenn Sie diese Option auswählen, werden alle Assets automatisch aus dem entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt.
- Behalten Sie die Palette bei, entsorgen Sie jedoch alle Assets, die in dieser Palette enthalten sind. Wenn Sie diese Option auswählen, werden alle Assets automatisch aus dem entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt.
- Behalten Sie die Palette bei, entsorgen Sie jedoch nur bestimmte Assets, die in dieser Palette enthalten sind. Alle Assets, die Sie entsorgen, werden automatisch aus dem entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt.

Weitere Informationen zu Entsorgungsaufträgen finden Sie unter Erstellt einen Entsorgungsauftrag im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich.

Wiederverkauf von Paletten

Um Abfall zu reduzieren und Kosten zu sparen, können Sie Wiederverkaufsaufträge verwenden, um nicht mehr verwendete Paletten wiederzuverkaufen. Wenn eine Palette Assets enthält, können Sie die Palette und die zugehörigen Assets mit einer der folgenden Optionen wiederverkaufen:

Hinweis: Sie können keine Hardware-Assets, Asset-Pakete und Verbrauchsgüter außerhalb des Unternehmens wiederverkaufen, die in Ihren Paletten enthalten sind.

- Verkaufen Sie die Palette und alle darin enthaltenen Assets weiter.
- Verkaufen Sie sowohl die Palette als auch nur bestimmte Assets, die in dieser Palette enthalten sind. Alle Assets, die Sie behalten möchten, werden automatisch aus dem entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt.
- Die Palette wiederverkaufen, aber alle darin enthaltenen Assets beibehalten. Wenn Sie diese Option auswählen, werden alle Assets automatisch aus dem entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Behalten Sie die Palette, verkaufen Sie jedoch alle in dieser Palette enthaltenen Assets weiter. Wenn Sie diese Option auswählen, werden alle Assets automatisch aus dem entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt.
- Behalten Sie die Palette bei, verkaufen Sie jedoch nur bestimmte Assets weiter, die in dieser Palette enthalten sind. Alle Assets, die Sie wiederverkaufen, werden automatisch aus dem entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt.

Weitere Informationen zu Wiederverkaufsaufträgen finden Sie unter Erstellt einen Flow für den Wiederverkauf von Assets.

Verbrauchen von Assets innerhalb einer Palette

Assets, die in einer Palette enthalten sind, können durch verschiedene Asset-Workflows verbraucht werden.

Warenrücksendegenehmigungs-Flow (RMA).

Eine Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA) ist eine Vereinbarung zwischen einem Käufer und einem Verkäufer, die es dem Käufer ermöglicht, ein defektes Produkt innerhalb des angegebenen Garantiezeitraums zurückzugeben, zu ersetzen oder die Reparatur anzufordern. Wenn ein Asset auf einer Palette defekt wird, können Sie den Austausch oder die Reparatur mithilfe eines RMA-Auftrags veranlassen. Alle Assets, die Sie in einen RMA-Auftrag aufnehmen, werden automatisch aus dem entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt.

Weitere Informationen zu RMA-Aufträgen finden Sie unter Eine Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA) für defekte Enterprise-Assets anfordern.

Subflow für lokale Bestellung

Sie können Asset-Anforderungen mithilfe von Assets beziehen und erfüllen, die im lokalen Lager der anfordernden Person verfügbar sind. Wenn ein Asset in einer Palette im Rahmen einer Asset-Anforderung lokal bezogen und verbraucht wird, wird es automatisch aus dem entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt, nachdem die Aufgabe „Asset bestätigen“ von Enterprise geschlossen wurde.

Weitere Informationen zur Beschaffung von Assets aus lokalen Lagern finden Sie unter Quellanforderungen aus dem Enterprise-Asset-Arbeitsbereich.

Anforderungs-Flow für Leihgeber

Wenn Sie ein Asset nur für kurze Zeit verwenden müssen, können Sie mithilfe einer Leihgeräteanforderung die Ausleihe dieses Assets anfordern. Wenn ein Asset in einer Palette ausgeliehen wird, wird es aus dem entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt, nachdem die Aufgabe „Vorbereiten“ für die Leihgeräteanforderung geschlossen wurde.

Weitere Informationen zum Leihen von Assets finden Sie unter Fordern Sie in Enterprise Asset Workspace ein Leihgerät an.

Flow zur Rückgabe geleaster Assets

Wenn ein Vertrag für ein geleastes Asset bald ausläuft, können Sie das geleaste Asset an den Asset-Lieferanten zurückgeben, bevor Strafgebühren anfallen. Wenn ein geleastes Asset in einer Palette an den Asset-Lieferanten zurückgegeben wird, wird es automatisch aus dem entsprechenden Paletten-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Datensatz entfernt, nachdem die Versandaufgabe für das Asset geschlossen wurde.

Weitere Informationen zur Rückgabe geleaster Assets finden Sie unter Geben Sie ein geleastes Enterprise-Asset zurück.

Tauschen Sie Aufgaben aus der Anwendung IT Service Management Asset-Management aus

Mit der Anwendung ServiceNow® Asset-Management können Sie Ihre Assets nachverfolgen und verwalten. Wenn Sie die Anwendung verwenden, um ein Asset innerhalb einer Palette zu tauschen, wird dieses Asset nach dem Tauschen automatisch aus dem entsprechenden Paletten-Asset-Datensatz entfernt.

Weitere Informationen zur Anwendung Asset-Management finden Sie unter Asset-Management .

Aktualisieren Sie Enterprise-Assets mit unbekannten Enterprise-Modellen

Wenn ein Enterprise-Asset einem unbekannten Enterprise-Modell zugeordnet ist, aktualisieren Sie es mit einem bekannten Enterprise-Modell, damit Sie es genau kategorisieren und nachverfolgen können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Sie können das Enterprise-Modell nur für serialisierte und Enterprise-Assets mit mehreren Komponenten aktualisieren.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Enterprise-Asset-Bestand.
2. Wählen Sie entweder die Registerkarte **Alle Enterprise** oder die Registerkarte für einen bestimmten Enterprise-Asset-Typ aus, z. B. **Medizinisch**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Enterprise-Assets ein Enterprise-Asset aus, für das das Feld **Modell** auf **Unbekanntes Modell**festgelegt ist.
   Der Asset-Datensatz wird geöffnet. Alle Asset-Datensatzfelder sind schreibgeschützt.
4. Wählen Sie im Asset-Datensatz **Aktualisieren**aus.
   In welche Art von Enterprise-Asset möchten Sie ändern? -Dialogfeld wird geöffnet.
5. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Zu welchem Typ von Enterprise-Asset möchten Sie wechseln? Dialogfeld „“.

Feld	Beschreibung
Typ	Enterprise-Asset-Typ, unter dem Sie das Enterprise-Asset kategorisieren möchten.
Modellkategorie	Enterprise-Modellkategorie, zu der das Enterprise-Asset gehören soll. Das Enterprise-Asset kann basierend auf der von Ihnen ausgewählten Enterprise-Modellkategorie mit einem entsprechenden Configuration Item (CI) verknüpft werden.
Modell	Enterprise-Modell, dem Sie das Enterprise-Asset zuordnen möchten.

6. Wählen Sie **Aktualisieren**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Asset-Datensatz zurück. Wenn die Aktualisierung erfolgreich ist, werden die Asset-Datensatzfelder bearbeitbar.

Hinweis: Wenn der ausgewählte Enterprise-Asset-Typ, die Enterprise-Modellkategorie und das Enterprise-Modell das Enterprise-Asset in ein vom Benutzer zusammengestelltes Asset mit mehreren Komponenten aktualisieren, ändert sich das Feld **Status** im Asset-Datensatz automatisch in **Build**. Die Schaltflächen **Zusammenstellen** und **Automatisch zusammenstellen** werden auch im Asset-Datensatz angezeigt. Sie können diese Schaltflächen verwenden, um den Komponentengruppenprozess für das Enterprise-Asset zu initiieren. Weitere Informationen zu vom Anwender zusammengestellten Assets mit mehreren Komponenten finden Sie unter Wählen Sie Assets für das vom Anwender zusammengestellte Asset aus.

Tauschen Sie Assets gegen ein übergeordnetes Asset mit mehreren Komponenten aus

Tauschen Sie untergeordnete Assets aus, die Teil eines Assets mit mehreren Komponenten sind. Sie können jeweils nur ein untergeordnetes Asset austauschen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterptrise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Assets in den folgenden Status tauschen:

- Wird nur verwendet, wenn das untergeordnete Asset Hot-Swap-fähig ist
- In Wartung
- Auf Lager (Substatus „Fehlerhaft“ oder „Ausstehende Reparatur“)

Die Tauschfunktion ist nur für das übergeordnete Asset eines Assets mit mehreren Komponenten verfügbar.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Modellverwaltung**.
2. Wählen Sie einen Datensatz mit mehreren Komponenten aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Assets** und anschließend ein übergeordnetes Asset aus.
4. Wählen Sie **Tauschen**aus.
5. Füllen Sie im Dialogfeld **„Asset tauschen“** die Details aus.

   a. Wählen Sie im Feld **Zu tauschendes Asset** das untergeordnete Asset aus, das Sie tauschen möchten.
   Die Felder **Asset-Tag** und **Seriennummer** werden angezeigt. Diese Felder werden nur dann automatisch ausgefüllt, wenn die Details in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] verfügbar sind. Andernfalls müssen Sie die Details in diese Felder manuell eingeben, um mit der Tauschen-Aktion fortzufahren.

   Hinweis: Die Felder **„Asset-Tag“** und „ **Seriennummer“** werden für Verbrauchsgüter nicht angezeigt.

   b. **Wählen Sie im Feld Lager für Asset-Tausch** wählen das Lager aus, aus dem Sie ein Asset auswählen möchten, das Sie mit Ihrem Asset tauschen möchten.

   c. Um Assets anzuzeigen, die auf Ersatzmodellen basieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Assets basierend auf Ersatzmodellen einbeziehen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Assets eines Ersatzmodells werden nur dann im Feld **Ersatz-Asset** angezeigt, wenn sie die folgenden Kriterien erfüllen:

- Die Asset-Funktion ist kein Leihgerät oder die Asset-Funktion ist leer.
- Der **Status** oder **Substatus** ist **Auf Lager** oder **Verfügbar**.
- Das **übergeordnete** Feld des potenziellen Ersatz-Assets ist leer.
- „Lager“ entspricht dem Wert, der im Feld „Lager“ eingegeben wurde.

Wenn die Assets, die die Kriterien für das Ersatzmodell erfüllen, nicht im Feld **Ersatz-Asset** angezeigt werden, suchen Sie nach dem Modellnamen, da die Suchabfrage mit jedem Tastenanschlag aktualisiert wird.

d. Wählen Sie im Feld **Ersatz-Asset** das Asset aus, mit dem Sie tauschen möchten.
Sie können nur aus ähnlichen Assets auswählen, die in dem von Ihnen ausgewählten Lager verfügbar sind.

e. Geben Sie im Feld **Menge** die Menge der Assets ein, die Sie tauschen möchten.
Dieses Feld wird automatisch mit der Menge des Assets ausgefüllt, das Sie tauschen möchten. Sie können den Wert in diesem Feld jedoch nur ändern, wenn das Asset ein Verbrauchsgut ist. Für alle anderen Assets ist dieses Feld ein schreibgeschütztes Feld. Sie können nicht mehr als die tatsächliche Menge des Verbrauchsguts tauschen. Wenn Sie beispielsweise fünf Verbrauchsgüter haben, können Sie entweder weniger als fünf oder alle fünf Verbrauchsgüter tauschen.

f. Wählen Sie **OK**.

Ergebnisse

- Das Asset wurde erfolgreich ausgetauscht, und das neue Asset erbt den Status und den Status des übergeordneten Assets.
- Der Status des ausgetauschten Assets ändert sich in Auf Lager, und der Substatus ändert sich in Ausstehende Reparatur. Handelt es sich bei dem Asset um ein Verbrauchsgut, ändert sich der Status in Auf Lager, und der Substatus von und ändert sich in Ausstehende Entsorgung.
- Das Lager des ausgetauschten Assets wird in das Lager geändert, das Sie im Feld **Lager für Asset-Tausch auswählen** ausgewählt haben.

Wählen Sie Assets für das vom Anwender zusammengestellte Asset aus

Erstellt ein vom Anwender zusammengestelltes Asset, indem Assets aus dem Lager des übergeordneten Assets ausgewählt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Öffnen Sie das vom Anwender zusammengestellte Modell und öffnen Sie einen Asset-Datensatz auf der Registerkarte **Assets**.
2. Wählen Sie **Zusammenstellen**, um das Dialogfeld „Assets auswählen“ zu öffnen.
3. Füllen Sie die Formulardetails aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Modellkomponente	Die Modellkomponenten, die dem Mehrkomponentenmodell zugeordnet sind.
Menge	Menge der Modellkomponente.
Asset	Assets aus dem übergeordneten Lager. Bei Verbrauchsgütern wird auch die Menge des Assets im Lager angegeben.
Aktion	Gibt an, ob die entsprechende Modellkomponente erforderlich ist oder nicht. Ein aktiviertes Kreuz zeigt an, dass Sie die Modellkomponente entfernen können. Ein deaktiviertes Kreuz zeigt an, dass dies eine erforderliche Modellkomponente ist. Wenn Sie eine Modellkomponente entfernen, wird das Dropdown-Feld Weitere Modellkomponenten auswählen angezeigt, in dem Sie die entfernten Modellkomponenten wiederherstellen können.

4. Wählen Sie **Zusammenstellen**aus.
   Die von Ihnen ausgewählten Assets werden dem übergeordneten Asset hinzugefügt. Sie können diese Assets auf der Registerkarte **Untergeordnete Assets** anzeigen. Alle Verbrauchsgüter werden als einzelner Datensatz und nicht als einzelne Datensätze angezeigt.

Geben Sie Assets vom übergeordneten Asset frei

Geben Sie ein untergeordnetes Asset frei, das nicht mehr dem übergeordneten Asset zugeordnet werden muss.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können jeweils nur ein untergeordnetes Asset aus einem vom Anwender montierten, vormontierten oder einem einzelnen Asset freigeben.

Sie können ein Asset, das nicht erforderlich ist, oder ein Add-on-Asset freigeben, das sich in einem der folgenden Status befindet:

- In Gebrauch
- In Wartung
- Auf Lager (Substatus als Ausstehende Entsorgung)
- Auf Lager (Substatus als Ausstehende Reparatur)

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Assets-Bestand**.
2. Wählen Sie den übergeordneten Asset-Datensatz aus, aus dem Sie Assets freigeben möchten.
3. Wählen Sie **Assets freigeben aus**.
4. Füllen Sie im Dialogfeld **„Asset freigeben“** die Details aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie im Feld **Freizugebendes Asset** das untergeordnete Asset aus, das Sie freigeben möchten.
Die Felder **Asset-Tag** und **Seriennummer** werden angezeigt. Diese Felder werden nur dann automatisch ausgefüllt, wenn die Details in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] verfügbar sind. Andernfalls müssen Sie die Details in diese Felder manuell eingeben, um mit der Aktion Freigeben fortzufahren.

> **Hinweis:** Die Felder **„Asset-Tag“** und „ **Seriennummer“** werden für Verbrauchsgüter nicht angezeigt.

b. **Wählen Sie im Feld Lager für freigegebene Assets** auswählen das Lager aus, für das das untergeordnete Asset freigegeben werden soll.

c. Geben Sie im Feld **Menge** die Menge der Assets ein, die Sie tauschen möchten.
Dieses Feld wird automatisch mit der Menge des Assets ausgefüllt, das Sie tauschen möchten. Sie können den Wert in diesem Feld jedoch nur ändern, wenn das Asset ein Verbrauchsgut ist. Für alle anderen Assets ist dieses Feld ein schreibgeschütztes Feld. Sie können nicht mehr als die tatsächliche Menge des Verbrauchsguts tauschen. Wenn Sie beispielsweise fünf Verbrauchsgüter haben, können Sie entweder weniger als fünf oder alle fünf Verbrauchsgüter tauschen.

Ergebnisse

- Das von Ihnen freigegebene Asset ist nicht auf der Registerkarte **Untergeordnete Assets** aufgeführt.
- Der Status des freigegebenen Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Entsorgung.

Erstellen Sie zusätzliche untergeordnete Assets

Erstellen Sie zusätzliche untergeordnete Assets für das Modell, auch wenn die Assets nicht in der Modellkomponente definiert sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Enterprise Asset Workspace**, und wählen Sie entweder **Enterprise Asset Management** oder **Enterprise Model Management**, um auf die Registerkarte Untergeordnete **Assets** der zugehörigen Liste zuzugreifen.
2. Wählen Sie **Hinzufügen**, um Assets aus einem Lager auszuwählen.
„Hinzufügen“ ist nur sichtbar, wenn sich das Asset in einem der folgenden Status befindet:
   - Im Build
   - In Gebrauch
   - In Wartung
   - Fehlerhaft auf Lager
   - Auf Lager – Ausstehende Reparatur
3. Wählen Sie im Dialogfeld *„Untergeordnetes Asset zum Hinzufügen* auswählen“ ein Lager und Assets aus.
4. Wählen Sie **Hinzufügen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Gesamtbetriebskosten für Enterprise-Assets konfigurieren

Konfigurieren Sie Ihre Gesamtbetriebskosten (TCO), um Ihre Assets nachzuverfolgen.

Die Konfiguration von TCO umfasst die folgenden Verfahren:

- Erstellen Sie Aufgaben-Kostenkarten, um Kosten pro Aufgabentyp zu erfassen.
- Erstellen Sie Arbeitskostenkarten, um Kosten anhand der stündlich aufgewendeten Zeit zu erfassen.
- Erstellen Sie einen TCO-Bericht, um die tatsächlichen oder prognostizierten TCO von Assets und eine TCO-Berichtsquelle zu vergleichen.
- Erstellen Sie eine TCO-Berichtsquelle, um einem TCO-Bericht Quellen hinzuzufügen.
- Kostenzeilen für geschlossene Aufgaben erstellen.

Erstellt einen TCO-Bericht in Enterprise Asset Workspace

Erstellen Sie einen TCO-Bericht, um die tatsächlichen oder prognostizierten TCO von Assets zu vergleichen oder die tatsächlichen oder prognostizierten Asset-TCO mit den Benchmark-Kosten des Enterprise-Modells zu vergleichen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Asset-Analytics** > **TCO des Assets**.
2. Wählen Sie rechts auf der Seite **Neu**.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Berichts.
Typ	Der Typ des Berichts. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ TCO-Vergleich: Wertet die Kosten mehrerer Gruppen von Assets miteinander aus. ◦ TCO vs. Benchmark: Bewertet, wie effizient ein Asset oder eine Gruppe von Assets im Vergleich zu Branchen- oder Marktstandards verwaltet wird.
Berichtstabelle	Die Tabelle, auf der der Bericht basiert Dies ist ein schreibgeschütztes Feld mit dem Wert **Enterprise-Asset**.
Gesamtkostenart	Gesamtkostenart des Berichts. ◦ Tatsächliche TCO: Der TCO-Wert des ausgewählten Assets. ▪ Wenn die Kontrollkästchen Tatsächliche TCO und Echtzeitbericht aktiviert sind, wird der generierte TCO-Bericht in

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Echtzeit basierend auf der Auswahl des Echtzeitberichts generiert. ▪ Wenn nur Tatsächliche TCO ausgewählt ist, ist der generierte TCO-Bericht offline. ◦ Geplante TCO: Dieser Wert wird aus den folgenden Formeln referenziert, und der generierte Bericht ist nur offline. ▪ Wenn die Nutzungsdauer des Assets gleich oder größer als die Asset-Lebensdauer ist, werden die voraussichtlichen TCO (am Ende der Lebensdauer) mit der folgenden Formel berechnet: `Normalisierte TCO * Nutzungsdauer`, wobei Normalisierte TCO (TCO pro Monat) `gleich (Anschaffungskosten)` ist / Nutzungsdauer) + (Summe der Betriebskosten / Asset-Lebensdauer) . ▪ Wenn die Nutzungsdauer des Assets kürzer ist als die Lebensdauer des Assets, werden die voraussichtlichen TCO (am Ende der Lebensdauer) mit der folgenden Formel berechnet: `Normalisierte TCO * Asset-Lebensdauer`, wobei die normalisierte TCO (TCO pro Monat) gleich ist `(Anschaffungskosten + Summe von Betriebskosten)/Asset-Lebensdauer)`.
Beschreibung	Beschreibung des Berichts.
Benchmark anzeigen	Zeigt den Benchmark-Schwellenwert im TCO-Vergleichsbericht an. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie TCO-Vergleich als Berichtstyp auswählen.
Benchmark-Modell	Das Enterprise-Modell für den Benchmark-Schwellenwert.
Echtzeitbericht	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden Echtzeitdaten für den Bericht generiert. Sie können dieses Kontrollkästchen deaktivieren, um ihn zu einem Offline-Bericht zu machen.
Arbeitsbereich	Der Arbeitsbereich, bei dem Sie derzeit angemeldet sind. Standardmäßig lautet der Wert für dieses Feld **EAM**. Dieses Feld ist schreibgeschützt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie **Speichern**.
   Der Bericht wird erstellt, und die zugehörige Liste der TCO-Berichtsquellen wird angezeigt. Sie können jetzt die Berichtsquellen hinzufügen.

Erstellt eine TCO-Berichtsquelle in Enterprise Asset Workspace

Erstellen Sie eine TCO-Berichtsquelle, um einem TCO-Bericht Berichtsquellen hinzuzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Asset-Analytics** > **TCO des Assets**.
2. Öffnen Sie den Bericht, für den Sie Berichtsquellen erstellen möchten, im Abschnitt Vergleichsberichte.
3. Wählen Sie die Registerkarte TCO-Berichtsquellen.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Neue TCO-Berichtsquelle erstellen

Feld	Beschreibung
Name	Name der Berichtsquelle
Aktiv	Gibt an, ob die Berichtsquelle aktiv ist oder nicht. Standardmäßig ist dieses Kontrollkästchen aktiviert. **Hinweis:** Sie können jederzeit maximal vier aktive Berichtsquellen für einen TCO-Vergleichsbericht haben. Wenn Sie eine weitere aktive Berichtsquelle hinzufügen möchten, müssen Sie eine Berichtsquelle deaktivieren. Für einen TCO-Vergleichsbericht können Sie jederzeit maximal vier aktive Berichtsquellen gleichzeitig verwenden. Wenn Sie eine weitere aktive Berichtsquelle hinzufügen möchten, müssen Sie eine vorhandene Berichtsquelle deaktivieren. Für einen TCO-Bericht im Vergleich zu einem Benchmark-Bericht können Sie nur über eine aktive Berichtsquelle verfügen.
Berichtstabelle	Die Tabelle, auf der der Bericht basiert
Bedingungen festlegen	Geben Sie einen Filter an, um Assets mit bestimmten Bedingungen auszuwählen.
Beschreibung	Beschreibung der Berichtsquelle.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Wählen Sie **Speichern**.
   Die neue Berichtsquelle wird der Registerkarte TCO-Berichtsquellen hinzugefügt.

Erstellt eine Aufgaben-Kostenkarte in Enterprise Asset Workspace

Erstellen Sie eine Aufgabenkostenkarte, um Kosten pro Aufgabentyp in Enterprise Asset Workspacezu erfassen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Aufgabenkostenkarten sind im Basissystem enthalten. Mit Ausnahme des Felds **Anzahl** können alle anderen Felder der Standardaufgaben-Kostenkarten bearbeitet werden. Sie können keine der Aufgaben-Kostenkarten des Basissystems löschen. Die folgenden Schritte dienen zum Erstellen einer Aufgaben-Kostenkarte.

Zur Verwendung von Aufgaben-Kostenkarten müssen Sie das Plugin ServiceNow® Kostenmanagement (com.snc.cost_management) aktivieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center** > **TCO-Konfiguration** > **Aufgabenkostenkarte**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Neue Aufgabenkostenkarte erstellen

Feld	Beschreibung
Nummer	Eine eindeutige Nummer, die für jede Aufgaben-Kostenkarte automatisch erstellt wird.
Name	Name der Aufgaben-Kostenkarte.
Tabelle	Die Tabelle, für die diese Kostenkarte erstellt wird.
Reihenfolge	Reihenfolge, in der eine Aufgaben-Kostenkarte für dieselbe Aufgabe gilt. Wenn mehr als eine Aufgabenbewertungskarte für dieselbe Aufgabe gilt, wird die mit dem niedrigsten Wert verwendet.
Zusammenfassungstyp	Wählen Sie eine Zusammenfassung aus, die sich auf die Aufgaben-Kostenkarte bezieht.
Aktiv	Gibt an, ob die Aufgaben-Kostenkarte verwendet wird oder nicht. Standardmäßig ist dieses Kontrollkästchen aktiviert.
Kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung der Aufgaben-Kostenkarte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Gearbeitete Zeit verwenden	Standardmäßig ist dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert. Dies bedeutet, dass der Aufgabensatz für die Erfassung von Kosten verwendet wird. Wenn Sie die Arbeitskostenoption verwenden möchten, bei der die Kosten basierend auf der Arbeitszeit erfasst werden, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.
Aufgabenbewertung	Bewertung der Aufgabe mit Währungscode.
Standard-Arbeitsbewertung	Der Stundensatz, der auf die Arbeitszeiteinträge angewendet werden soll, wenn der Mitarbeiter keine Arbeitskostenkarte hat. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Arbeitszeit verwenden** aktiviert ist.
Bedingungen festlegen	Filter, der für die ausgewählte Tabelle ausgeführt werden soll, um zu bestimmen, ob diese Kostenkarte für eine bestimmte Aufgabe gilt. Dieses Feld verwendet das Bedingungsanzahl-Widget, um eine Vorschau der Datensätze anzuzeigen, die von den Bedingungen zurückgegeben werden.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgaben-Kostenkarte.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Nachdem eine Kostenkarte für die Aufgabe erstellt wurde, werden Kostenlinien basierend auf dem Wert im Feld **Arbeitszeit verwenden** erstellt.

Erstellen Sie Kostenlinien für geschlossene Aufgaben in Enterprise Asset Workspace

Erstellen Sie automatisch Kostenzeilen für zuvor geschlossene Aufgaben, die ursprünglich keine Kostenzeilen enthielten, um die Kosten für diese Aufgaben zu berechnen.

Vorbereitungen

Wenn Sie keine Aufgaben-Kostenkarten verwendet haben, werden keine Kostenlinien erstellt. Wenn Sie ein Upgrade auf Yokohamadurchführen, können Sie für alle Ihre geschlossenen Aufgaben automatisch Kostenzeilen erstellen. Dies ist nur ein einmaliger Prozess, der für aktive Aufgabenkostenkarten mit einem ausgefüllten Aufgabenratenwert ausgeführt wird. Die Verwendung der Arbeitszeit führt nicht zur Erstellung von Kostenzeilen, wenn die Arbeitszeitdatensätze für Aufgaben nicht vorhanden sind.

Hinweis: Zur Verwendung von Aufgaben-Kostenkarten müssen Sie das Plugin ServiceNow® Kostenmanagement (com.snc.cost_management) aktivieren.

Beachten Sie die folgenden Faktoren, um die Erstellung doppelter Kostenzeilen zu vermeiden:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Aufgaben-Kostenkarten konfigurieren.
- Konfigurieren Sie die Bedingungen innerhalb jeder Aufgaben-Kostenkarte.
- Geben Sie den Betrag an, den Sie für jede Aufgabe verwenden möchten.
- Erstellen Sie keine doppelten Aufgabenkostenkarten, wenn Sie mehrere Aufgabenkostenkarten für dieselbe Aufgabe und Bedingung erstellen.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center** > **TCO-Konfiguration** > **Aufgabenkostenkarte**.
2. Wählen Sie **Kostenzeilen für Aufgaben erstellen aus**.
   Ein Bestätigungsmeldungsfeld wird geöffnet.
3. Wählen Sie **Kostenzeilen erstellen aus**.
   Der Hintergrundauftrag **„Allgemeine Kostenzeilen für Asset-Ausgaben“ für historische Aufgaben** wird nur einmal ausgeführt. Er sucht nach geschlossenen Aufgaben ohne Kostenzeilen und erstellt Kostenzeilen für alle diese geschlossenen Aufgaben. Sobald die Kostenzeilen erstellt wurden, ist die Schaltfläche **Kostenzeilen für Aufgaben erstellen** nicht mehr sichtbar.

Erstellt eine Arbeitskostenkarte im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich

Erstellen Sie eine Arbeitskostenkarte, um Kosten anhand der stündlich verbrauchten Zeit zu erfassen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Arbeitskostenkarten sind im Basissystem enthalten. Mit Ausnahme des Felds **Anzahl** können alle anderen Felder der Standardarbeitskostenkarten bearbeitet werden. Sie können keine der Arbeitskostenkarten des Basissystems löschen. Die folgenden Schritte dienen zum Erstellen einer Arbeitskostenkarte.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center** > **TCO-Konfiguration** > **Arbeitskostenkarte**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Erstellen Sie eine neue Arbeitskostenkarte

Feld	Beschreibung
Nummer	Eine eindeutige Nummer, die für jede Arbeitskostenkarte automatisch erstellt wird.
Name	Name der Arbeitskostenkarte.
Bewertungscode	Code für jede Arbeitskostenkarte.
Ratentyp	Standardratentyp. Sie können Ihre eigenen Ratentypen hinzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Aktiv	Gibt an, ob die Arbeitskostenkarte verwendet wird oder nicht. Standardmäßig ist dieses Kontrollkästchen aktiviert.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Arbeitskostenkarte.
Stundensatz	Den Währungscode und die Kosten pro Stunde.
Bedingungen festlegen	Filter, der für die ausgewählte Tabelle ausgeführt werden soll, um zu bestimmen, ob diese Kostenkarte für eine bestimmte Aufgabe gilt. Dieses Feld verwendet das Widget „Bedingungsanzahl“, um eine Vorschau der von den Bedingungen zurückgegebenen Datensätze anzuzeigen.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Arbeitskostenkarte.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Nachdem eine Arbeitskostenkarte erstellt wurde, werden Kostenlinien basierend auf dem Wert im Feld **Arbeitszeit verwenden** erstellt.

Fügen Sie einem Enterprise-Asset Kalibrierungsattribute hinzu

Fügen Sie einem Enterprise-Asset Kalibrierungsattribute hinzu, um die Kalibrierungen anzugeben und zu verwalten, die für das Asset während seines gesamten Lebenszyklus erforderlich sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können Kalibrierungsattribute auf Ebene einzelner Enterprise-Assets oder auf Ebene des Enterprise-Modells hinzufügen. Alternativ können Sie allgemeine Kalibrierungsattribute erstellen, die keinen Enterprise-Assets oder Enterprise-Modellen zugeordnet sind. Einzelheiten zum Hinzufügen von Kalibrierungsattributen zu einem Enterprise-Modell finden Sie unter Fügen Sie einem Enterprise-Modell Kalibrierungsattribute hinzu. Einzelheiten zum Erstellen allgemeiner Kalibrierungsattribute finden Sie unter Erstellen Sie eine Bibliothek für Kalibrierungsattribute.

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Enterprise-Asset-Bestand.
2. Wählen Sie entweder die Registerkarte **Alle Enterprise** oder die Registerkarte für eine bestimmte Enterprise-Asset-Kategorie aus, z. B. **Facility-Assets**.
3. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Enterprise-Assets das Enterprise-Asset aus, dem Sie Kalibrierungsattribute hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Kalibrierungsattribute** des Enterprise-Asset-Datensatzes **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Neues Kalibrierungsattribut erstellen“.

Feld	Beschreibung
Attributdetails	
Name	Name des Kalibrierungsattributs.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung des Kalibrierungsattributs.
Relevanz	Relevanzstufe, die angibt, wie wichtig das Kalibrierungsattribut ist.
Servicehäufigkeit	Häufigkeit, mit der Sie die Kalibrierung durchführen müssen.
Kategorie	Typ der Kalibrierung. **Hinweis:** Die Anwendung Enterprise Asset Management enthält Standardkalibrierungskategorien wie Elektrisch, Flow, Feuchtigkeit und Druck. Sie können zusätzliche Kalibrierungskategorien für alle Kalibrierungen erstellen, die nicht unter die Standardkategorien fallen. Detaillierte Anweisungen hierzu finden Sie unter Erstellen Sie eine Kalibrierungskategorie für Ihre Enterprise-Asset-Kalibrierungen.
Aktiv	Option, die angibt, ob das Kalibrierungsattribut aktiv ist.
Reihenfolge	Reihenfolge, in der das Kalibrierungsattribut für das Enterprise-Asset gilt. Wenn Ihr Enterprise-Asset mehr als ein Kalibrierungsattribut enthält, wird das Attribut mit dem niedrigsten numerischen Wert zuerst auf das Asset angewendet.
Kalibrierungseigenschaften	
Werttyp	Methode, mit der Sie die Genauigkeit messen möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Genauigkeit in % der Vollskala**: Die Genauigkeit basiert auf einem festen Prozentsatz des gesamten Messbereichs des Enterprise-Assets. Die entsprechenden Toleranzgrenzen bleiben gleich, unabhängig davon, an welchem Punkt Sie die Genauigkeit messen. Wenn beispielsweise ein Messbereich 100 Einheiten umfasst und der Genauigkeitsprozentsatz auf plus/minus 1 % festgelegt ist, betragen die Toleranzgrenzen an jedem Punkt innerhalb des Messbereichs maximal 1 Einheit. ◦ **Genauigkeit in Prozentpunkt**: Die Genauigkeit basiert auf einem festen Prozentsatz des spezifischen Punkts, an dem Sie die Genauigkeit messen. Die entsprechenden Toleranzgrenzen nehmen basierend auf dem Punkt, an dem Sie die Genauigkeit messen, proportional zu. Wenn Ihr Genauigkeitsprozentsatz beispielsweise auf −1 % festgelegt ist und Sie die Genauigkeit an einem Punkt mit einem Wert von 50 Einheiten messen, betragen die Toleranzgrenzen für diesen spezifischen Punkt −0,5 Einheiten. Wenn Sie dann die Genauigkeit an einem anderen Punkt mit einem Wert von 60 Einheiten messen, erhöhen sich die Toleranzgrenzen auf plus/minus 0,6 Einheiten.
Skala	Vollständiger Messbereich, in dem Sie die Genauigkeit messen können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie das Feld **Werttyp** auf **Genauigkeit % Vollskala**festlegen.	
Einheit	Maßeinheit, die Sie zum Messen der Genauigkeit verwenden.
Genauigkeit (%)	Prozentsatz der Genauigkeit, in den Ihr Enterprise-Asset fallen muss.
Lösung	Kleinste erkennbare Wertänderung, die Sie erkennen und messen können. Je höher die Auflösung, desto spezifischer ist die Wertänderung.
Qualitätsstandard	
Qualitätsstandard	Satz von Anforderungen und Richtlinien, die Sie bei der Durchführung der Kalibrierungen befolgen müssen. **Hinweis:** Sie können Qualitätsstandards manuell in der Admin Center-Ansicht von Enterprise Asset Workspaceerstellen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie einen Qualitätsstandard für die Kalibrierung von Unternehmens-Assets.
Instrument	
Instrumentenmodell	Modell des Instruments, das Sie für die Kalibrierungen verwenden müssen.
Anweisung	Allgemeine Anweisungen oder Geräteeinstellungen, die Sie bei der Durchführung von Kalibrierungen befolgen müssen.

6. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Formular wird geschlossen, und Sie werden automatisch zum neuen Attributdatensatz für die Kalibrierung weitergeleitet.
7. Geben Sie die Punkte an, an denen Sie die Genauigkeit messen können.

Wichtig: Sie müssen einen oder mehrere Punkte innerhalb des Messbereichs des Enterprise-Assets angeben. Wenn Sie nicht mindestens einen Punkt angeben, kann das Kalibrierungsattribut nicht auf „Aktiv“ festgelegt werden.

   a. Wählen Sie im Datensatz des Kalibrierungsattributs **die Option Kalibrierungspunkte hinzufügen**aus.
      Das Dialogfeld „Kalibrierungspunkte“ wird geöffnet.

   b. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dialogfeld „Kalibrierungspunkte“.

Feld	Beschreibung
Punktname	Name des Punkts.
Erwarteter Wert	Punktwert, anhand dessen Sie die Genauigkeit messen möchten.
Reihenfolge	Reihenfolge, in der Sie den Punkt zur Messung der Genauigkeit verwenden möchten. Wenn Ihr Kalibrierungsattribut mehr als einen Punkt enthält, wird zuerst der Punkt mit dem niedrigsten numerischen Wert verwendet.

c. Um dem Kalibrierungsattribut einen zusätzlichen Punkt hinzuzufügen, wählen Sie das Symbol „Inhalt hinzufügen“ ( ), und füllen Sie die Felder aus.
Wiederholen Sie diesen Schritt für jeden Punkt, den Sie hinzufügen möchten.

d. Wählen Sie **OK**.

Das Dialogfeld wird geschlossen, und die Punkte werden auf der Registerkarte **Kalibrierungspunkte** des Kalibrierungsattributdatensatzes angezeigt.

8. Wahlweise: Wenn Ihr Enterprise-Asset auch Kalibrierungsattribute auf Enterprise-Modellebene enthält, aktivieren Sie dieses Attribut auf Enterprise-Asset-Ebene, um ein vorhandenes Attribut auf Enterprise-Modellebene zu überschreiben.

a. Wählen Sie im Datensatz des Kalibrierungsattributs die Registerkarte **Details** aus.

b. Wählen Sie im Abschnitt „Identifizierung“ der Registerkarte **Details** das Symbol „Nach Datensatz suchen“ ( ) neben dem Feld **Überschreiben**.
Das Dialogfeld „Überschreiben“ wird geöffnet.

c. Wählen Sie im Dialogfeld das Enterprise-Modellebenenattribut aus, das Sie überschreiben möchten.
Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Datensatz für das Kalibrierungsattribut zurück.

d. Wählen Sie **Speichern**.

Das Attribut Enterprise-Modellebene wird aus der Registerkarte **Kalibrierungsattribute** des Enterprise-Asset-Datensatzes entfernt.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie Arbeitsaufträge, um die Kalibrierungen nachzuverfolgen, die an Ihrem Enterprise-Asset vorgenommen werden. Diese Arbeitsaufträge müssen eine Arbeitsauftragsvorlage mit Aufgaben verwenden, die den Arbeitstyp Kalibrierung aufweisen. Weitere Informationen zu Arbeitsaufträgen finden Sie unter Verwalten von Arbeitsaufträgen für Ihre Enterprise-Assets.

Klont ein Kalibrierungsattribut in ein Enterprise-Asset

Klonen Sie ein vorhandenes Kalibrierungsattribut in ein Enterprise-Asset, um ein Kalibrierungsattribut mit ähnlichen Einstellungen hinzuzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Enterprise-Asset-Bestand.
2. Wählen Sie entweder die Registerkarte **Alle Enterprise** oder die Registerkarte für eine bestimmte Enterprise-Asset-Kategorie aus, z. B. **Facility-Assets**.
3. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Enterprise-Assets das Enterprise-Asset aus, für das Sie ein Kalibrierungsattribut klonen möchten.
4. Verwenden Sie auf der Registerkarte **Kalibrierungsattribute** des Enterprise-Asset-Datensatzes eine der folgenden Optionen, um ein Kalibrierungsattribut zu klonen:
   - Um ein Kalibrierungsattribut von diesem Enterprise-Asset in ein anderes Enterprise-Asset zu klonen, gehen Sie wie folgt vor:
     a. Aktivieren Sie in der Liste der verfügbaren Kalibrierungsattribute das Kontrollkästchen für das Kalibrierungsattribut, das Sie klonen möchten.
     b. Wählen Sie **In Assets klonen aus**.
     c. Aktivieren Sie im Dialogfeld „Assets auswählen“ das Kontrollkästchen **Als aktiv klonen**, um das geklonte Kalibrierungsattribut automatisch auf „Aktiv“ zu setzen.
     d. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Enterprise-Asset, für das Sie das Kalibrierungsattribut klonen möchten.
     e. Wählen Sie **Klon**aus.

        Das Kalibrierungsattribut wird in das ausgewählte Enterprise-Asset geklont.
   - Um ein Kalibrierungsattribut von einem anderen Enterprise-Asset in dieses Enterprise-Asset zu klonen, gehen Sie wie folgt vor:
     a. Wählen Sie **Klonen aus aus**.
     b. Aktivieren Sie im Dialogfeld „Zu klonendes Attribut auswählen“ das Kontrollkästchen **Als aktiv klonen**, um das geklonte Kalibrierungsattribut automatisch auf „Aktiv“ zu setzen.
     c. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Kalibrierungsattribut, das Sie klonen möchten.
     d. Wählen Sie **Klon**aus.

        Das Kalibrierungsattribut wird in das Enterprise-Asset geklont und in der Liste der verfügbaren Kalibrierungsattribute angezeigt.

Erstellen Sie eine Kalibrierungskategorie für Ihre Enterprise-Asset-Kalibrierungen

Erstellen Sie eine Kalibrierungskategorie, um die Art der Kalibrierung anzugeben, die Sie für Ihre Enterprise-Assets durchführen müssen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Kalibrierungen angeben, die für Ihre Enterprise-Assets erforderlich sind, indem Sie Kalibrierungsattribute verwenden. Wenn Sie ein Kalibrierungsattribut erstellen, müssen Sie eine Kalibrierungskategorie auswählen, um den Typ der Kalibrierung anzugeben, die Sie durchführen möchten. Die Anwendung Enterprise Asset Management enthält Standardkalibrierungskategorien wie Elektrisch, Flow, Feuchtigkeit und Druck. Sie können

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

zusätzliche Kalibrierungskategorien für alle Kalibrierungen erstellen, die nicht unter die Standardkategorien fallen.

Weitere Informationen zu Kalibrierungsattributen finden Sie unter Fügen Sie einem Enterprise-Asset Kalibrierungsattribute hinzu oder Fügen Sie einem Enterprise-Modell Kalibrierungsattribute hinzu.

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Admin Center-Ansicht.
2. Navigieren Sie im linken Navigationsmenü der Admin Center-Ansicht zu **Kalibrierungskonfiguration** > **Kategorie**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue Kategorie erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Kalibrierungskategorie.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Kalibrierungskategorie.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Die Kalibrierungskategorie kann in Ihren Kalibrierungsattributen verwendet werden.

Erstellen Sie Verbrauchsgüter in Enterprise Asset Workspace

Erstellen Sie Verbrauchsgüter im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich, um Enterprise-Assets nachzuverfolgen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Assets-Bestand** > **Verbrauchsgut**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Wählen Sie den Typ des Verbrauchsguts und die Modellkategorie aus den Dropdown-Listen **Typ** und**Modellkategorie** aus.
4. Wählen Sie **Erstellen** aus.
5. Füllen Sie die Details auf der Seite Neues Verbrauchsgut erstellen aus.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Assets.
Modell	Produktmodell des Assets.
Modellkategorie	Modellkategorie des Assets.
Übergeordnet	Das übergeordnete Asset. Ist ein übergeordnetes Asset definiert, werden die Felder **Zuweisung** und **Status** des

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	untergeordneten Assets auf Grundlage der Felder **Zuweisung** und **Status** des übergeordneten Assets automatisch ausgefüllt und sind schreibgeschützt.
Menge	Anzahl der Artikel, die das Asset darstellt.
Allgemein	
Status	Status des Assets. Der Standardstatus ist **Build**.
Substatus	Substatus des Assets.
Asset-Funktion	Der Zweck, für den das Asset verwendet wird.
Geplant zur Entsorgung	Gibt an, ob das Asset zur Entsorgung vorgesehen ist.
Lager	Lager, in dem sich das Asset befindet.
Standort	Ort des Assets.
Gang und Fläche	Der Gang und die Fläche im Lager, in dem sich das Asset befindet.
Aufwendungstyp	Die Art der Ausgaben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Capex:** Beim Investitionsaufwand handelt es sich um einmalige Ausgaben, deren Wert im Laufe der Jahre realisiert wird. Zum Beispiel ein Fotokopierer. ◦ **Opex**: Bei den Betriebsausgaben handelt es sich um laufende Ausgaben. Zum Beispiel Toner für den Fotokopierer.
Zugewiesen an	Die Person, der das Asset zugewiesen ist
Kosten	Preis, zu dem das Asset gekauft wurde
Kostenstelle	Kostenstelle mit finanzieller Verantwortung für das Asset.
Asset-Entsorgung	
Entsorgungsauftragsnummer	Eine eindeutige Nummer, die dem Asset-Entsorgungsauftrag zugewiesen ist.
Entsorgungslieferant	Der zur Ausführung des Asset-Entsorgungsauftrags zugewiesene Lieferant.
Auftrags-ID des Entsorgungslieferanten	Die Bestellnummer, die vom Lieferanten zugewiesen wurde, der mit der Ausführung des Asset-Entsorgungsauftrags beauftragt ist.
Entsorgungsdatum	Das Datum, an dem der Asset-Entsorgungsauftragsprozess abgeschlossen ist.
Wiederverkaufswert	Geschätzte Kosten, für die das Entsorgungs-Asset wiederverkauft werden kann.
Geplante Aussonderung	Geplantes Datum, an dem das Asset ausgebucht wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Wiederverkaufspreis	Wert des Assets bei dessen Aussonderung.
Begünstigter	Organisation, die das Asset nach der Aussonderung erhält.
Aktivitäten	
Arbeitsnotizen	Arbeitsnotizen, die sich auf das Asset beziehen.

6. Wählen Sie**Speichern**aus.
   Das Verbrauchsgut wird erstellt und in der Liste Verbrauchsgüter angezeigt.

Verwenden Sie Verbrauchsgüter in Enterprise Asset Workspace

Um Verbrauchsgüter zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass sie sich im Status **Auf Lager** und im Substatus **Verfügbar** befinden.

Vorbereitungen

Hinweis: Nur Verbrauchsgüter, die aus Modellen in der Anwendung Enterprise Asset Management erstellt wurden, können verwendet werden, wenn die **Asset-Strategienachverfolgung** für das Modell auf **die Erstellung von Verbrauchsgütern**festgelegt ist.

Erforderliche Rolle: asset

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Assets-Bestand** > **Verbrauchsgüter**.
2. Wählen Sie ein Verbrauchsgut mit dem Status **Auf Lager** und dem Substatus **Verfügbar**aus.
3. Wählen Sie **Verbrauchen**aus.
   Das Dialogfeld Verbrauchen wird angezeigt.
4. Geben Sie im Feld Menge die zu verbrauchende **Menge** ein.
5. Wählen Sie in **der Asset** -Liste das Suchsymbol, und wählen Sie das Asset aus, das dem Verbrauchsgut zugeordnet ist.

   Example
   Zum Beispiel kann eine Computermaus, die als Verbrauchsgut verfolgt wird, einem Gebrauchsgut wie einem Computer zugeordnet werden.
6. Wählen Sie in der **Benutzerliste** das Suchsymbol, und wählen Sie einen Benutzer aus, der dem Verbrauchsgut zugeordnet ist.
7. Wählen Sie **OK**.
   Im Formular **Verbrauchsgut** wird im Feld **Menge** die reduzierte Menge angezeigt. Die Liste „Verbrauchsgüter“ enthält zwei Datensätze für das Verbrauchsgut im spezifischen Lager: einen mit dem Status **Auf Lager** und dem Substatus **Verfügbar** (sofern Sie nicht die gesamte Menge verbraucht haben) und einen mit dem Status **Verbraucht**. Wenn ein Verbrauchsgut nicht gerade in ein anderes Lager übertragen wird und die Informationen im Datensatz identisch sind, werden ähnliche Datensätze automatisch zusammengeführt. Nachdem ein Verbrauchgut verbraucht wurde, verbleibt der Datensatz zu Berichtszwecken im System.

Erstellen Sie einen Qualitätsstandard für die Kalibrierung von Unternehmens-Assets

Erstellen Sie einen Qualitätsstandard, um die Anforderungen und Richtlinien anzugeben, die Sie bei der Durchführung von Kalibrierungen von Enterprise-Assets befolgen müssen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können die Kalibrierungen angeben, die für Ihre Enterprise-Assets erforderlich sind, indem Sie Kalibrierungsattribute verwenden. Wenn Sie ein Kalibrierungsattribut erstellen, können Sie einen Qualitätsstandard anwenden, um die Anforderungen und Richtlinien anzugeben, die Sie während der zugehörigen Kalibrierungen befolgen müssen. Indem Sie einen Qualitätsstandard befolgen, können Sie konsistente, zuverlässige und genaue Kalibrierungen in Ihrer Bereitstellung erreichen.

Weitere Informationen zu Kalibrierungsattributen finden Sie unter Fügen Sie einem Enterprise-Asset Kalibrierungsattribute hinzu oder Fügen Sie einem Enterprise-Modell Kalibrierungsattribute hinzu.

Prozedur
1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Admin Center-Ansicht.
2. Navigieren Sie im linken Navigationsmenü der Admin Center-Ansicht zu **Kalibrierungskonfiguration** > **Qualitätsstandard**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen eines neuen Qualitätsstandards

Feld	Beschreibung
Name	Name des Qualitätsstandard.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung des Qualitätsstandard.
Gültig ab	Datum, ab dem der Qualitätsstandard gilt.
Gültig bis	Datum, ab dem der Qualitätsstandard nicht mehr gültig ist.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung des Qualitätsstandard.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Der Qualitätsstandard ist für die Anwendung auf Ihre Kalibrierungsattribute verfügbar.

Erstellen Sie eine Servicehäufigkeit für die Kalibrierungen Ihrer Enterprise-Assets

Erstellen Sie eine Servicehäufigkeit, um anzugeben, wie oft Sie eine Enterprise-Asset-Kalibrierung durchführen müssen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können die Kalibrierungen angeben, die für Ihre Enterprise-Assets erforderlich sind, indem Sie Kalibrierungsattribute verwenden. Wenn Sie ein Kalibrierungsattribut erstellen, müssen Sie die Häufigkeit angeben, mit der Sie die zugehörigen Kalibrierungen durchführen müssen.

Weitere Informationen zu Kalibrierungsattributen finden Sie unter Fügen Sie einem Enterprise-Asset Kalibrierungsattribute hinzu oder Fügen Sie einem Enterprise-Modell Kalibrierungsattribute hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Admin Center-Ansicht.
2. Navigieren Sie im linken Navigationsmenü der Admin Center-Ansicht zu **Kalibrierungskonfiguration** > **Servicehäufigkeit**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue Servicehäufigkeit erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Servicehäufigkeit.
Servicehäufigkeit	Häufigkeit, mit der Sie die Kalibrierungen durchführen müssen.
Servicehäufigkeitstyp	Typ der Häufigkeit.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Die Servicehäufigkeit kann in Ihren Kalibrierungsattributen verwendet werden.

Erstellen Sie eine Bibliothek für Kalibrierungsattribute

Erstellen Sie eine Bibliothek mit allgemeinen Kalibrierungsattributen, die keinen Enterprise-Modellen oder Enterprise-Assets zugeordnet sind. Verwenden Sie diese Attribute, um die Details und Anforderungen Ihrer häufig verwendeten Kalibrierungen zu definieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können allgemeine Kalibrierungsattribute erstellen, die keinen Enterprise-Modellen oder Enterprise-Assets zugeordnet sind. Diese Kalibrierungsattribute können in jedes Ihrer verfügbaren Enterprise-Modelle geklont werden. Sie können Kalibrierungsattribute auch für ein bestimmtes Enterprise-Modell oder Enterprise-Asset erstellen. Einzelheiten zum Erstellen eines Kalibrierungsattributs für ein bestimmtes Enterprise-Modell finden Sie unter Fügen Sie einem Enterprise-Modell Kalibrierungsattribute hinzu. Einzelheiten zum Erstellen eines Kalibrierungsattributs für ein bestimmtes Enterprise-Asset finden Sie unter Fügen Sie einem Enterprise-Asset Kalibrierungsattribute hinzu.

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Admin Center-Ansicht.
2. Navigieren Sie im linken Navigationsmenü der Admin Center-Ansicht zu **Kalibrierung** > **Attributbibliothek**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neues Kalibrierungsattribut erstellen“.

Feld	Beschreibung
Attributdetails	
Name	Name des Kalibrierungsattributs.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung des Kalibrierungsattributs.
Relevanz	Relevanzstufe, die angibt, wie wichtig das Kalibrierungsattribut ist.
Servicehäufigkeit	Häufigkeit, mit der Sie die Kalibrierung durchführen müssen.
Kategorie	Typ der Kalibrierung. **Hinweis:** Die Anwendung Enterprise Asset Management enthält Standardkalibrierungskategorien wie Elektrisch, Flow, Feuchtigkeit und Druck. Sie können zusätzliche Kalibrierungskategorien für alle Kalibrierungen erstellen, die nicht unter die Standardkategorien fallen. Detaillierte Anweisungen hierzu finden Sie unter Erstellen Sie eine Kalibrierungskategorie für Ihre Enterprise-Asset-Kalibrierungen.
Aktiv	Option, die angibt, ob das Kalibrierungsattribut aktiv ist.
Reihenfolge	Reihenfolge, in der das Kalibrierungsattribut auf ein Enterprise-Modell angewendet wird, nachdem es in das Modell geklont wurde. Wenn das Enterprise-Modell mehr als ein Kalibrierungsattribut enthält, wird das Attribut mit dem niedrigsten numerischen Wert zuerst auf das Modell angewendet.
Kalibrierungseigenschaften	
Werttyp	Methode, mit der Sie die Genauigkeit messen möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Genauigkeit in % der Vollskala**: Die Genauigkeit basiert auf einem festen Prozentsatz des gesamten Messbereichs des Enterprise-Assets. Die entsprechenden Toleranzgrenzen bleiben gleich, unabhängig davon, an welchem Punkt Sie die Genauigkeit messen. Wenn beispielsweise ein Messbereich 100 Einheiten umfasst und der Genauigkeitsprozentsatz auf plus/minus 1 % festgelegt ist, betragen die Toleranzgrenzen an jedem Punkt innerhalb des Messbereichs maximal 1 Einheit. ◦ **Genauigkeit in Prozentpunkt**: Die Genauigkeit basiert auf einem festen Prozentsatz des spezifischen Punkts, an dem Sie die Genauigkeit messen. Die entsprechenden Toleranzgrenzen nehmen basierend auf dem Punkt, an dem Sie die Genauigkeit messen, proportional zu. Wenn Ihr Genauigkeitsprozentsatz beispielsweise auf −1 % festgelegt ist und Sie die Genauigkeit an einem Punkt mit einem Wert von 50 Einheiten messen, betragen die Toleranzgrenzen für diesen spezifischen Punkt −0,5 Einheiten. Wenn Sie dann die Genauigkeit an einem anderen Punkt mit einem Wert von 60 Einheiten messen, erhöhen sich die Toleranzgrenzen auf plus/minus 0,6 Einheiten.
Skala	Vollständiger Messbereich, in dem Sie die Genauigkeit messen können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie das Feld **Werttyp** auf **Genauigkeit % Vollskala**festlegen.	
Einheit	Maßeinheit, die Sie zum Messen der Genauigkeit verwenden.
Genauigkeit (%)	Prozentsatz der Genauigkeit, in den Ihre Enterprise-Assets fallen müssen.
Lösung	Kleinste erkennbare Wertänderung, die Sie erkennen und messen können. Je höher die Auflösung, desto spezifischer ist die Wertänderung.
Qualitätsstandard	
Qualitätsstandard	Satz von Anforderungen und Richtlinien, die Sie bei der Durchführung der Kalibrierungen befolgen müssen. **Hinweis:** Sie können Qualitätsstandards manuell in der Admin Center-Ansicht von Enterprise Asset Workspaceerstellen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie einen Qualitätsstandard für die Kalibrierung von Unternehmens-Assets.
Instrument	
Instrumentenmodell	Modell des Instruments, das Sie für die Kalibrierungen verwenden müssen.
Anweisung	Allgemeine Anweisungen oder Geräteeinstellungen, die Sie bei der Durchführung von Kalibrierungen befolgen müssen.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Formular wird geschlossen, und Sie werden automatisch zum neuen Attributdatensatz für die Kalibrierung weitergeleitet.
6. Geben Sie die Punkte an, an denen Sie die Genauigkeit messen können.

Wichtig: Sie müssen einen oder mehrere Punkte innerhalb des Messbereichs jedes Enterprise-Assets angeben. Wenn Sie nicht mindestens einen Punkt angeben, kann das Kalibrierungsattribut nicht auf „Aktiv“ festgelegt werden.

   a. Wählen Sie im Datensatz des Kalibrierungsattributs **die Option Kalibrierungspunkte hinzufügen**aus.
   Das Dialogfeld „Kalibrierungspunkte“ wird geöffnet.

   b. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dialogfeld „Kalibrierungspunkte“.

Feld	Beschreibung
Punktname	Name des Punkts.
Erwarteter Wert	Punktwert, anhand dessen Sie die Genauigkeit messen möchten.
Reihenfolge	Reihenfolge, in der Sie den Punkt zur Messung der Genauigkeit verwenden möchten. Wenn Ihr Kalibrierungsattribut mehr als einen Punkt enthält, wird zuerst der Punkt mit dem niedrigsten numerischen Wert verwendet.

c. Um dem Kalibrierungsattribut einen zusätzlichen Punkt hinzuzufügen, wählen Sie das Symbol „Inhalt hinzufügen“ ( ), und füllen Sie die Felder aus.
Wiederholen Sie diesen Schritt für jeden Punkt, den Sie hinzufügen möchten.

d. Wählen Sie **OK**.

Das Dialogfeld wird geschlossen, und die Punkte werden auf der Registerkarte **Kalibrierungspunkte** des Kalibrierungsattributdatensatzes angezeigt.

Nächste Maßnahme

Klonen Sie das Kalibrierungsattribut in alle zutreffenden Enterprise-Modelle. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Kalibrierungsattribute in ein Enterprise-Modell klonen.

Entsorgen Sie Verbrauchsgüter in Enterprise Asset Workspace

Entsorgen Sie Verbrauchsgüter, die in Ihren Lagern nicht mehr benötigt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset, itil, itil_admin
Beachten Sie, dass die Spalte Geplant für Entsorgung in der Tabelle „Verbrauchsmaterial“ [alm_consumable] angibt, ob das Verbrauchsgut zur Entsorgung markiert ist oder nicht.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Assets-Bestand** > **Verbrauchsgüter**.
2. Öffnen Sie einen Verbrauchsgut-Datensatz, und wählen Sie **Zur Entsorgung markieren**.
   „Zur Entsorgung markieren“ wird nur für Verbrauchsgüter angezeigt, die sich im Status „Auf Lager“ befinden und nicht zur Entsorgung markiert sind.
3. Geben Sie im Dialogfeld „Zur Entsorgung markieren“ die Gesamtmenge oder Teilmenge des Verbrauchsguts ein.
   Wenn Sie eine Teilmenge eingeben, wird ein neuer Verbrauchsgut-Datensatz mit dem Substatus Ausstehende Entsorgung erstellt. Wenn Sie eine Gesamtmenge eingeben, ändert sich der Datensatz-Substatus des Verbrauchsguts in „Ausstehende Entsorgung“, und Sie kehren zum selben Verbrauchsgut-Datensatz zurück.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nachdem Sie das Verbrauchsgut zur Entsorgung markiert haben, wird **Zur Entsorgung markieren** nicht mehr angezeigt.

Hinweis: Nur ein zur Entsorgung markiertes Verbrauchsgut ist in einem Entsorgungsauftrag enthalten. Nachdem Sie ein Verbrauchsgut zur Entsorgung markiert haben, wird es nicht mit einem anderen Verbrauchsgut-Datensatz zusammengeführt.

Erstellt einen Asset-Onboarding-Prozess

Erstellen Sie einen Asset-Onboarding-Prozess, der Sie durch den Prozess der Eingabe wichtiger Informationen für Assets führt.

Vorbereitungen

Der Asset-Onboarding-Prozess ist eine Playbook-Experience, die eine interaktive Anwenderoberfläche zum Abschließen eines -Prozesses bietet. Der Asset-Onboarding-Prozess wird ausgelöst, nachdem eine Onboarding-Aufgabe erstellt wurde. Eine Onboarding-Aufgabe kann automatisch aus dem Asset-Anforderungs-Flow oder manuell aus einem Asset-Datensatz erstellt werden. Eine Übersicht über das Asset-Onboarding-Playbook finden Sie unter Playbooks für Enterprise Asset Management.

Onboarding ist nur für vormontierte und einfache Assets verfügbar. Außerdem kann nur das Onboarding für das übergeordnete vormontierte Asset durchgeführt werden. nicht die untergeordneten vormontierten Assets.

Der Asset-Onboarding-Prozess ist in Spuren organisiert. Die Spuren werden im linken Bereich der Seite angezeigt. Jede Spalte enthält einige Aktivitäten, zu denen Sie aufgefordert werden. Verwenden Sie die folgenden Schaltflächen, um eine Aufgabe zu überspringen, zu speichern oder abzuschließen:

- **Überspringen**: Wechselt zur nächsten Aktivität.
- **Speichern**: speichert die Informationen, schließt die Aktivität jedoch nicht ab.
- **Als abgeschlossen markieren**: speichert die Informationen, schließt die Aktivität ab und wechselt zur nächsten Spur.

Hinweis: Sie können eine Onboarding-Aufgabe erst schließen, nachdem Sie alle Aktivitäten übersprungen oder als abgeschlossen markiert haben.

Während Sie eine bestimmte Aktivität ausführen, wird für sie der Status **In Bearbeitung** angezeigt. Wenn Sie eine Aktivität als abgeschlossen markieren, ändert sich der Status dieser Aktivität in „Abgeschlossen“. Nachdem Sie alle Aktivitäten in einer Spur abgeschlossen haben, wechseln Sie zur nächsten Spur.

Die Schaltfläche **Asset onboarden**, die eine Onboarding-Aufgabe auslöst, wird nur angezeigt, wenn sich das Asset in einem der folgenden Status oder Substatus befindet (siehe Tabelle unten).

Status	Substatus
• Bauen • In Gebrauch • Auf Lager • In Wartung	• Verfügbar • Reserviert • Ausstehende Installation • Ausstehende Übertragung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Assets-Bestand**.
2. Öffnen Sie den Asset-Datensatz, für den Sie einen Onboarding-Prozess erstellen möchten.
3. Wählen Sie **Onboarding für Asset**durchführen aus.
   Die Asset-Onboarding-Aufgabe wird geöffnet.
4. Wählen Sie die Registerkarte Zugehörige Liste **Onboarding Playbook**.
   Die Asset-Onboarding-Seite wird geöffnet.
5. Überprüfen Sie Details, oder geben Sie sie in der Spur Asset-Details ein.

   Hinweis: Wenn Sie das Onboarding für ein vormontiertes industrielles Asset durchführen, ist das Feld **MAC-Adresse** in den Asset-Details enthalten. Außerdem wird die Aktivität **„Untergeordnete Assets“** unter „Asset-Details“ nur für vormontierte industrielle Assets angezeigt.

   Wenn Sie die Anwendung OT Asset-Management aktiviert haben, zeigt die Aktivität Asset-Details das **MAC-Adressfeld** für vormontierte Industrie-Assets und die Hardware-Assets an.

6. Wählen Sie **Überspringen**, **Speichern**oder **Als abgeschlossen markieren aus,** um mit der nächsten Spur fortzufahren.
7. Überprüfen Sie weiter, oder geben Sie Details in den Spuren ein, bis Sie die letzte Spur erreichen.
8. Wenn in allen Spuren der Status „Übersprungen“ oder „Abgeschlossen“ angezeigt wird, wählen Sie **Abschlussaufgabe,** um den Onboarding-Prozess für Assets abzuschließen.
   Das Onboarding des Assets war erfolgreich.

Zeigen Sie eine automatisch erstellte Onboarding-Aufgabe an

Zeigen Sie eine automatisch erstellte Asset-Onboarding-Aufgabe an.

Vorbereitungen

Onboarding-Aufgaben für Assets werden automatisch erstellt, nachdem das Asset im Asset-Anforderungs-Flow empfangen wurde. Die Onboarding-Aufgabe löst wiederum den Asset-Onboarding-Prozess aus. Für jedes beschaffte Asset wird eine separate Onboarding-Aufgabe erstellt.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Asset-Vorgänge** > **Beschaffung** > **Anforderungen**.
2. Öffnen Sie eine Anforderung.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Angeforderte Elemente** aus, und öffnen Sie ein angefordertes Element.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Aufgaben**.
   Eine Onboarding- und eine Asset-Bereitstellungsaufgabe werden aufgelistet.
5. Öffnen Sie die Onboarding-Aufgabe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verfolgen Sie Assets mithilfe von Innenbereichskarten im Enterprise Asset Workspace

Verwenden Sie Karten für den Innenbereich, um die in Ihrer Organisation bereitgestellten Enterprise-Assets, Verbrauchsgüter und Paletten zu finden und nachzuverfolgen. Jede Innenbereichskarte besteht aus einer interaktiven Oberfläche, mit der Sie visualisieren können, wo sich Ihre Assets in Campussen, Gebäuden, Stockwerken und Orten befinden.

Vorbereitungen
Um in Enterprise Asset WorkspaceInnenbereichskarten verwenden zu können, müssen Sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Sie sollten die Anwendung Indoor Mapping for Assets (com.sn_ima) explizit aus dem ServiceNow® Storeinstallieren. Wenn Sie diese Anwendung installieren, werden Indoor Mapping (sn_map_core) und die Komponente Indoor Mapping (sn_map_component) installiert.

  Wenn Sie die Enterprise Asset Management -Lizenz nach dem 3. November 2023 mit der aktualisierten Enterprise Asset Management -SKU (PROD21613) erhalten haben, können Sie die Anwendung Indoor Mapping für Assets (com.sn_ima) installieren.

  Hinweis: Um Demodaten für Innenbereichskarten anzeigen zu können, müssen Sie die Demodaten neu installieren, nachdem Sie Indoor Mapping für Assets installiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter Fügen Sie Demodaten für -Anwendungen und -Plugins hinzu, oder reparieren Sie sie .

- Legen Sie den Asset-Parameter *com.sn_eam.indoormap.enabled* in Ihrer Instanz ServiceNow auf **true fest**.

- Richten Sie Ihre Innenbereichskarten ein: Sie können Innenbereichskarten mit Map Studio entwerfen. Weitere Informationen finden Sie unter Indoor Mapping konfigurieren .

  Hinweis: Wenn Sie Innenbereichskarten mit der Berechtigung für die Lizenz Enterprise Asset Management installieren, können Sie in Map Studio nur die PNG-Stockwerkkartendateien verwenden. Sie können Dateien im AutoCAD- oder Raster-Dateiformat nicht importieren. Zur Verwendung von AutoCAD- oder Rasterdateien benötigen Sie die Berechtigung für die Anwendung Workplace Service Delivery.

- Standortdaten synchronisieren: Die Anwendung Enterprise Asset Management unterstützt die folgenden Zuordnungsstandorttypen für Innenbereiche:
  - Campus: Stellt eine Reihe von Gebäuden innerhalb desselben geografischen Standorts dar.
  - Gebäude: Stellt ein mehrstockiges Gebäude auf einem bestimmten Campus dar.
  - Stockwerk: Stellt ein Stockwerk in einem bestimmten Gebäude dar.
  - Ort: Stellt entweder ein Polygon oder einen Punkt des Interesses innerhalb eines bestimmten Stockwerks dar. Orte können Bereiche, Räume, Schreibtische, Drucker, Assets und mehr darstellen.

  Hinweis: Damit die Innenbereichskarte Assets in Enterprise Asset Workspaceanzeigt, müssen Assets einem Standort des Typs „ **Platz“** oder **„Raum“** in der Tabelle „Standort“ [cmn_location] zugewiesen werden.

  Um die neu erstellten Standorte in der Anwendung Enterprise Asset Management anzuzeigen, müssen Sie die neu erstellten Standorte aus Map Studio mit der Standorttabelle [cmn_location] synchronisieren. Sie können die in Map Studio erstellten Standorte mit

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

bereits vorhandenen oder neuen Datensätzen in der Tabelle „Standort“ [cmn_location] verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter Synchronisieren Sie die Kartendaten Indoor Mapping mit dem CMN-Standort .

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Enterprise-Asset-Bestand.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Innenbereichskarte** aus.
   Diese Registerkarte enthält eine interaktive Karte, mit der Sie den Echtzeitstandort jedes Enterprise-Assets, Verbrauchsguts und jeder Palette innerhalb eines bestimmten Stockwerks oder Standorts anzeigen können.
3. Legen Sie die Karte mithilfe der Filter Campus, Gebäude und Stockwerke auf ein bestimmtes Stockwerk fest.
   Standardmäßig bietet die Karte eine allgemeine Ansicht aller in Ihrer Organisation verfügbaren Campus. In dieser Standardkartenansicht werden die Standorte Ihrer Assets nicht angezeigt. Um die Standorte Ihrer Assets anzuzeigen, müssen Sie die Karte auf das Stockwerk festlegen, in dem sich diese Assets befinden. Um die Karte auf ein bestimmtes Stockwerk festzulegen, wählen Sie die entsprechenden Werte in den Filtern Campus, Gebäude und Stockwerke aus.
4. Wahlweise: Geben Sie die Assets an, deren Standorte auf der Karte angezeigt werden sollen.
   Standardmäßig zeigt die Karte die Standorte aller Enterprise-Assets, Verbrauchsgüter und Paletten an, die in Ihrer Organisation bereitgestellt werden. Wenn die Karte nur die Standorte bestimmter Assets anzeigen soll, gehen Sie wie folgt vor:

   a. Wählen Sie in der Sidebar der Zuordnung das Symbol der Registerkarte „Filter“ ( ) aus.

   b. Verwenden Sie im Fenster Filtern nach einen der folgenden Filter, um die Assets einzugrenzen, deren Standort Sie anzeigen möchten:
      - **Abteilung**: Abteilung, zu der das Asset gehört.
      - **Anwender**: Anwender, zu dem das Asset gehört.
      - **Modellkategorie**: Modellkategorie des Assets.
      - **Klassifizierung**: Klassifizierungscode, der dem Asset-Modell zugewiesen ist.

5. Wahlweise: Ändern Sie das Format, in dem Sie Ihre Asset-Standorte anzeigen, indem Sie unten rechts auf der Registerkarte **Asset-Innenbereichskarte** eine Anzeigeoption auswählen.
   Die Registerkarte **Asset-Innenbereichskarte** unterstützt die folgenden Anzeigeoptionen:
   - **Nur Karte anzeigen** (Standardanzeigeoption): Zeigt eine interaktive Karte an, die die Standorte der Assets innerhalb des angegebenen Stockwerks zeigt.
   - **Nur Liste anzeigen**: Zeigt die Liste der Assets an, die sich innerhalb des angegebenen Stockwerks befinden.
   - **Karte und Liste anzeigen**: Zeigt sowohl die interaktive Karte als auch die Liste der Assets an.
6. Verwenden Sie die interaktive Karte oder die Liste der Assets, um die Echtzeitstandorte von Assets innerhalb des angegebenen Stockwerks oder eines Platzes in diesem Stockwerk anzuzeigen.
   Wählen Sie ein Asset aus der Zuordnung oder Liste aus, um zusätzliche Details zu diesem Asset anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zeigen Sie die Asset-Hierarchie in an Enterprise Asset Workspace

Zeigen Sie die Hierarchiedetails eines Assets mit mehreren Komponenten in einem strukturähnlichen Format in Enterprise Asset Workspacean.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Option Asset-Hierarchie wird nur für ein Asset angezeigt, das einem übergeordneten Asset zugeordnet ist oder das über untergeordnete Assets verfügt.

Die Asset-Hierarchie zeigt Verbrauchsgüter, die einem übergeordneten Asset zugeordnet sind.

Hinweis: Die Asset-Hierarchie gilt nicht für lineare Assets und Paletten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Asset-Bestand**.
2. Wählen Sie den Asset-Datensatz aus.
3. Wählen Sie in der kontextbezogenen Sidebar das Symbol Asset-Hierarchie ( ) aus.
   - Die Asset-Hierarchie wird in einem baumähnlichen Format angezeigt.

     In der Standardansicht werden bis zu drei untergeordnete Assets angezeigt. Eine Zahl rechts neben dem Asset zeigt die Gesamtzahl der untergeordneten Assets an. Wenn diese Zahl größer als drei ist, können Sie alle anzeigen, indem Sie **Alle erweitern** oder **Mehr anzeigen**auswählen.

   - Das Asset, für das die Hierarchie angezeigt wird, wird in der Asset-Hierarchiestruktur hervorgehoben.

Importieren Sie Enterprise-Modelle und -Assets in den Arbeitsbereich

Importieren Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich mehrere Enterprise-Modelle und Assets gleichzeitig.

Vorbereitungen
Sie können Enterprise-Modelle und Assets verschiedener Typen importieren, z. B. einfache, vormontierte, vom Anwender montierte Assets und Verbrauchsgüter. Sie können auch die Importfehler und den Status anzeigen.

Die Importdatensätze für Enterprise-Modelle und Assets werden in der Tabelle „Enterprise-Massenimport“ [sn_eam_bulk_import] gespeichert.

Die Anwendung Flow Designer wird verwendet, um den Subflow des EAM-Massenimports zu initiieren, der Sie beim Importieren von Enterprise-Modellen und -Assets unterstützt. Während der Flow Sie durch die verschiedenen Phasen führt, werden die Importdetails automatisch aktualisiert. Sie können den EAM-Massenimport-Flow öffnen, um den Status der Phasen im Flow anzuzeigen.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie eine der Importaktionen unter **Massenimport**aus.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie **Neu**.
   Die Seite „Neuen Enterprise-Massenimport erstellen“ wird geöffnet.
4. Geben Sie im Feld **Name** einen eindeutigen Namen für den Importprozess ein.
5. Wählen Sie im Feld **Modus** einen Modus für den Import aus.
6. Wählen Sie **Vorlage herunterladen**, um eine Tabelle herunterzuladen.
   Je nach ausgewähltem Modus ist eine Tabelle verfügbar. Vorlagen sind für Modelle, für Assets und eine kombinierte Vorlage für Modelle und Assets verfügbar.
7. Geben Sie die Details in alle Pflichtfelder der Tabelle ein.
   Wenn Sie nicht in alle obligatorischen Spalten der Vorlage Werte eingeben, schlägt der Import fehl, und Sie werden in einer Fehlermeldung aufgefordert, das Vorlagenformat zu überprüfen. Einzelheiten zu Pflichtfeldern finden Sie unter Pflichtfelder in den Massenimporttabellen.
8. Wählen Sie **Datei anhängen** aus, um die Kalkulationstabelle (.xlsx) hochzuladen.
9. Wählen Sie **Importieren** aus, um eine Validierungsprüfung für die Tabelle durchzuführen. Nachdem Sie Importieren ausgewählt haben, ändert sich das Feld Status von **Entwurf** in **Ausstehend**, **Wird hochgeladen**, **Transformiert**. Nach Abschluss des Importvorgangs ändert sich der Status in **Abgeschlossen**, **Abgeschlossen mit Fehlern**oder **Fehlgeschlagen**. Details zum Ergebnis des Importvorgangs für Modelle und Assets können Sie in den Abschnitten **Modellimportergebnis** und **Asset-Importergebnis** anzeigen.
10. Wählen Sie die zugehörigen Listen **Modellimportbereitstellung**, **Modellkomponenten-Importbereitstellung**oder **Asset-Importbereitstellung** aus, um die Details der von Ihnen hochgeladenen Tabelle und alle erhaltenen Fehler anzuzeigen.
11. Öffnen Sie einen beliebigen Datensatz, bei dem ein Fehler aufgetreten ist.
12. Beheben Sie den Fehler, laden Sie die Tabelle hoch, und importieren Sie den Datensatz erneut.

Konfigurieren Sie die Registerkarten für Modelle und Assets in Enterprise Asset Workspace

Ermöglichen Sie Enterprise Asset Management -Administratoren, Modell- und Asset-Registerkarten zu konfigurieren, um diese Registerkarten in der Ansicht Enterprise-Modellverwaltung und in der Ansicht Enterprise-Asset-Bestand ein- oder auszublenden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center**.
2. Wählen Sie auf der Konfigurationsseite der Registerkarten „Modell“ und „Asset-Klasse“ **Neu**.
   Die Seite Neue Modell- und Assetkonfiguration erstellen wird geöffnet.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Beschreibung
Modellkategorie	Eine Modellkategorie, deren Registerkarte „Modell“ oder „Asset“ ein- oder ausblenden möchten.
In Registerkarte einschließen	Gibt an, dass die ausgewählte Modellkategorie als Registerkarte in der Ansicht Enterprise-Modellverwaltung und in der Ansicht

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

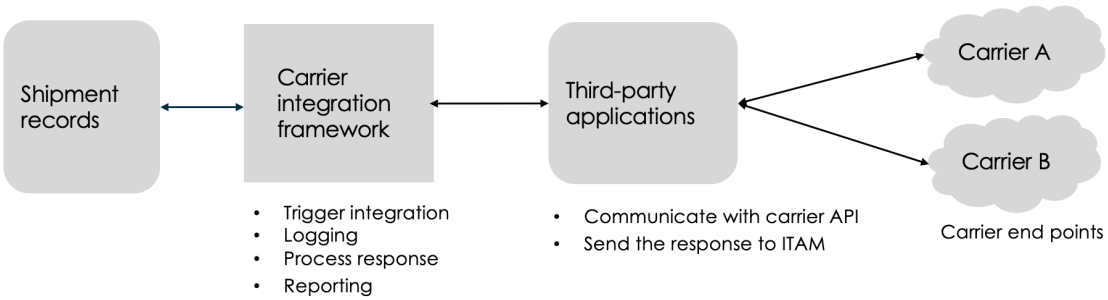
Feld	Beschreibung
	Enterprise-Asset-Bestand angezeigt wird. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, wird die Modellkategorie nicht mehr als Registerkarte in der Ansicht „Enterprise-Modellverwaltung“ und in der Ansicht „Enterprise-Asset-Bestand“ angezeigt. **Hinweis:** Es ist keine gültige Konfiguration, wenn dieses Kontrollkästchen auf „wahr“ und der Wert für **„In Dialogfeld einschließen“** auf „falsch“ festgelegt ist.
In Dialogfeld einschließen.	Gibt an, dass die ausgewählte Modellkategorie in der Ansicht „Enterprise-Modellverwaltung“ und in der Ansicht „Enterprise-Asset-Bestand“ angezeigt wird, wenn Sie auf die Schaltfläche **Neu** klicken. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, wird die ausgewählte Modellkategorie nicht mehr in der Liste „Modellkategorie“ angezeigt, wenn Sie die **Enterprise-Registerkarte Alle** und dann **Neu**auswählen. **Hinweis:** Es ist keine gültige Konfiguration, wenn dieses Kontrollkästchen auf „falsch“ und der Wert**für „In Registerkarte einschließen“** auf „wahr“ festgelegt ist.
Domäne	Die Domäne der Modellkategorie.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Der von Ihnen erstellte Eintrag auf den Registerkarten „Modell“ und „Asset“ wird auf der Konfigurationsseite der Registerkarten „Modell“ und „Assetklasse“ angezeigt.

Verwalten von Enterprise-Asset-Sendungen

Verfolgen und verwalten Sie den Versand Ihrer Enterprise-Assets in Echtzeit, indem Sie die Anwendung IT Asset ManagementEnterprise Asset Management mithilfe des Integrations-Frameworks von mit Drittpartei-Versandunternehmen integrieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Voraussetzungen

Bevor Sie die Anwendung Enterprise Asset Management mit einem Drittpartei-Versandunternehmen integrieren können, muss das Versandunternehmen die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Bereichsübergreifenden Zugriff auf die Drittanbieteranwendung zu ermöglichen
- Erstellen Sie eine Skripteinbindung, die das Basisskript „ITAMShipmentIntegration“ erweitert, sodass Sie eine Verbindung zu deren Drittanbieteranwendung herstellen und Versanddetails in Echtzeit abrufen können.
  - Die Skripteinbindung muss im Anwendungsbereich IT Asset Management verfügbar sein. Der Zugriff des Anrufers ist jedoch nicht eingeschränkt, und die Felder „Zugänglich von“ müssen in Alle Anwendungsbereiche verfügbar sein.
  - Geschäftslogik muss innerhalb der Funktion „fetchShipmentinfo“ implementiert werden, um die Kommunikation mit der API des Transportunternehmens basierend auf Nachverfolgungsnummern zu ermöglichen. Die API des Transportunternehmens ist erforderlich, um eine Verbindung zur Drittparteianwendung herzustellen und Versanddetails abzurufen.
  - Die Funktion fetchShipmentinfo muss ein JSON-Objekt mit dem folgenden HTTP-Antwortcode und der folgenden HTTP-Antwortcode und -Nachricht zurückgeben:

```
{
httpResponseCode: 200, httpResponseMessage: 'SUCCESS'
}
```

  - Wenn sich die Skripteinbindung im Testmodus befindet, ruft das Versandunternehmen die API des Transportunternehmens auf, um Ihre Verbindung mit der Drittanbieteranwendung zu validieren. Das Versandunternehmen kann dann entweder die Antwort überprüfen und zurücksenden oder die Sendungen abfragen und die Funktion processResponse mit dem folgenden Antwortformat aufrufen:

```
[
{
trackingNumber: '',
deliveryDate: '',
pickupDate: '',
packageStatus: '.
statusDetail: '',
trackingURL: '',
parcelWeight: '',
deliveryServicesCost: '',
currency: ''
}
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
]
```

Wenn das Versandunternehmen die Funktion processResponse aufruft, muss es die Antwort nach Abschluss der Funktion zurückgeben.

- Erstellen Sie ein -Integrationsprofil mit dem entsprechenden Namen, den API-Details des Transportunternehmens und den Verbindungsdetails. Mit diesem Integrationsprofil können Sie eine Verbindung zur Drittanbieteranwendung herstellen, um Versanddetails abzurufen.
- Wenn die Drittanbieteranwendung die Anmeldeinformationstabelle ServiceNow discovery_credentials] oder eine andere ServiceNow -Tabelle mit Password2-Feldern verwendet, stellen Sie eine KMF-Zugriffszuordnungsrichtlinie bereit, um den Zugriff auf diese Tabellen zu ermöglichen. Weitere Informationen zu KMF-Zugriffszuordnungsrichtlinien finden Sie unter Password2-Verschlüsselung mit dem Key Management Framework (KMF) .

Nachdem das Versandunternehmen diese Voraussetzungen erfüllt hat, müssen Sie die folgenden zusätzlichen Voraussetzungen erfüllen:

- Wenn das Integrationsprofil Verbindungsdetails über einen Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen enthält, aktualisieren Sie diese Details nach Bedarf, damit Sie sich erfolgreich bei der API des Transportunternehmens authentifizieren und eine Verbindung damit herstellen können.
- Ordnen Sie das Versandunternehmen dem Integrationsprofil zu.

Vorabversandmitteilung in verwenden Enterprise Asset Management

Verwenden Sie die Vorabversandmitteilung (ASN), um Enterprise-Asset-Datensätze zu automatisieren und zu erstellen, wenn Ihre Assets unterwegs sind.

Vorbereitungen

Laden Sie Ihre ASN-Vorlage herunter, und lassen Sie sie von Ihrem Asset-Lieferanten aktualisieren. Laden Sie die aktualisierte Vorlage in Ihre Instanz ServiceNow hoch. Bevor Sie die ASN-Vorlage zum Importieren von Asset-Datensätzen verwenden, vergewissern Sie sich, dass für Ihre Instanz ServiceNow die Modell-ID definiert ist und dass dieselbe Modell-ID in der Vorlage erwähnt wird.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das manuelle Erstellen von Enterprise-Asset-Datensätzen ist zeitaufwändig und kann zu Fehlern führen. Verwenden Sie ASN, um das Risiko des Fehlens oder Verlegens von Sendungen zu reduzieren und die Bestandsgenauigkeit zu erhöhen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Asset-Vorgänge** > **Versandbenachrichtigungen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
   Die Seite zum Hochladen neuer Versandbenachrichtigung wird angezeigt.
3. Geben Sie im Feld **Name** einen eindeutigen Namen für die ASN ein.
4. Wählen Sie **Datei anhängen** aus, um eine Kalkulationstabelle (XXL) hochzuladen.
   Die Tabelle muss das Format der Download-Vorlage haben. Wenn Sie keine Beispieltabelle haben, wählen Sie **Vorlage herunterladen**, um eine Beispieltabelle herunterzuladen, füllen Sie die Details in der Tabelle aus, und wählen Sie dann **Datei anhängen**,um die Tabelle hochzuladen. Stellen Sie sicher, dass in der Tabelle das Format für die Felder **Versanddatum**, **Bestelldatum**und **Enddatum der Garantie**„`Monat/Datum/Jahr`“lautet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Ab Release Yokohama enthält die Download-Vorlage für Vorabversandmitteilungen das **MAC-** Adressfeld. Nach einem erfolgreichen Import wird die MAC-Adresse, die Sie in der Vorlage angegeben haben, dem Feld **MAC-Adresse** [mac_addr] in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] hinzugefügt.

Das Hochladen kann einige Zeit dauern. Sobald die Datei hochgeladen ist, wird der Name der Tabelle im Feld **Datei** angezeigt.

5. Wählen Sie **Importieren** aus, um eine Validierungsprüfung für die Tabelle durchzuführen.

   Nachdem Sie **Importieren**ausgewählt haben, ändert sich das Feld **Status** von **Entwurf** in **Ausstehend**, **Zeilen werden extrahiert** und **Importiert**. Sobald der Importvorgang abgeschlossen ist, ändert sich der Status in **Abgeschlossen**, **Abgeschlossen mit Fehlern**oder **Fehlgeschlagen**.

   Der Abschnitt **„Ergebnis des Versand-Uploads“** wird angezeigt, der Informationen zum Importvorgang enthält. Informationen, z. B. wie viele Datensätze eingefügt, ignoriert oder übersprungen wurden.

6. Wählen Sie den zugehörigen Link **„Upload-Bereitstellungen der Versandbenachrichtigung“** aus, um alle aufgetretenen Fehler und die Details der von Ihnen hochgeladenen Tabelle anzuzeigen.
7. Wenn ein Fehler aufgetreten ist, wählen Sie den Datensatz im zugehörigen Link **„Bereitstellungen des Uploads der Versandbenachrichtigung“** aus.
8. Scrollen Sie nach unten zum Abschnitt **Fehler**, und sehen Sie sich den Fehler im Feld **Kommentar** an.
9. Beheben Sie den Fehler, laden Sie die Tabelle hoch, und importieren Sie den Datensatz erneut.
   Für serialisierte Assets werden keine doppelten Enterprise-Importdatensätze erstellt, für Verbrauchsgüter gelten jedoch bereits doppelte Einträge.

Erstellt einen Datensatz für das Versandunternehmen in Enterprise Asset Workspace

Erstellen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich einen Datensatz für das Versandunternehmen, um das Transportunternehmen einem Integrationsprofil zuzuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center**.
2. Wählen Sie **Versandunternehmen** in der Versandliste aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neues Versandunternehmen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Versandunternehmens.
E-Mail	E-Mail-Adresse des Versandunternehmens.
Integrationsprofil	Profil für die Integration mit der Anwendung des Drittpartei-Betreibers.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Weitere Einzelheiten finden Sie unter Zeigen Sie im Integrationsprofile für Drittanbieter-Versandunternehmen an Enterprise Asset Workspace.
Status	Status des Transportunternehmens. Dieses Feld ist standardmäßig auf **Aktiv** festgelegt.
Telefon	Telefonnummer des Versandunternehmens.
Website	Website des Versandunternehmens.
Unternehmen	Firmenname des Versandunternehmens.
Notizen	Zusätzliche Informationen zum Transportunternehmen.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Der Datensatz des Versandunternehmens wird erstellt und der Liste Versandunternehmen hinzugefügt.

Skripteinbindung für Integrationen von Drittpartei-Versandunternehmen

Bevor Sie die Anwendung Enterprise Asset Management mit einem Drittpartei-Versandunternehmen integrieren können, muss dieses Versandunternehmen eine Skripteinbindung erstellen, die das ITAMShipmentIntegration-Basisskript erweitert. Durch Erweiterung dieses Skripts können Sie eine Verbindung zur Anwendung des Drittpartei-Versandunternehmens herstellen und Versanddetails in Echtzeit abrufen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Struktur der Skripteinbindung „ITAMShipmentIntegration“.

```
var ITAMShipmentIntegration = Class.create();
ITAMShipmentIntegration.prototype = {
    initialize: function() {
    },

    /**
     * Encapsulates communication with end point and fetching tracking info
     * If used in test mode, only response details would be returned
     * Else this API should invoke processResponse with the shipment details and return response code, message
     *
     * @param {array of string} trackingNumbers Shipment tracking numbers
     * @param {string} mode Can be 'test' or empty string
     */
    fetchShipmentInfo: function (trackingNumbers, mode) {
        // Communicate with API
        // Process the response
        // If mode === 'test' return response
        // Else Invoke post processing function and then return response
        /**
         * Expected response format to be passed to processResponse: array of objects
         * where each object corresponds to a single shipment
         *
         * Expected response format to be returned: JSON object with keys - httpResponseCode, httpResponseMessage
         * httpResponseCode - response code
         * httpResponseMessage - detailed message
         */
    },

    /**
     * Encapsulates to update shipment records with the response received
     *
     * @param {array of objects} response Response from API
     * Expected response format: array of JSON, where each JSON would have values with below keys
     * trackingNumber, deliveryDate, pickupDate, packageStatus, statusDetail, trackingURL
     */
    processResponse: function (response) {
        // Update shipment records
        if (!gs.nil(response)) {
            var mappingObj = sn_itam_common.ITAMIntegrationUtil.SHIPMENT_RESPONSE_COL_MAPPING;
            response.forEach(function(recordObj) {
                var shipmentRecord = new global.GlideQuery(sn_itam_common.ITAMIntegrationUtil.SHIPMENT_TABLE)
                    .where('tracking_number', recordObj.trackingNumber)
                    .where('stage', '!=', 'cancelled')
                    .toGlideRecord();
                shipmentRecord.query();
                while (shipmentRecord.next()) {
                    for (col in mappingObj) {
                        var value = recordObj[mappingObj[col]];
                        if (gs.nil(value)) {
                            shipmentRecord.setValue(col, null);
                        } else {
                            shipmentRecord.setValue(col, value);
                        }
                    }
                    shipmentRecord.update();
                }
            });
        }
    },

    type: 'ITAMShipmentIntegration'
```


Funktion „fetchShipmentInfo“

Die Funktion fetchShipmentInfo in der Skripteinbindung ITAMShipmentIntegration ruft Nachverfolgungsnummern aus der Instanz ServiceNow ab und ruft dann die API des Transportunternehmens auf, um Versanddetails für diese Nachverfolgungsnummern abzurufen. Um die Kommunikation mit der API des Transportunternehmens basierend auf Nachverfolgungsnummern zu ermöglichen, muss das Versandunternehmen die entsprechende Geschäftslogik in der Funktion „fetchShipmentInfo“ definieren. Diese Funktion verarbeitet Antworten von der Transportunternehmen-API und initiiert dann die Funktion processResponse.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

processResponse-Funktion

Die Funktion processResponse innerhalb der Skripteinbindung ITAMShipmentIntegration ruft Antworten von der API des Transportunternehmens ab und aktualisiert dann Ihre Versanddatensätze mit den folgenden Details des Versandunternehmens:

- Link für Transportunternehmen
- Status des Transportunternehmens
- Statusdetail des Transportunternehmens
- Abholdatum des Transportunternehmens
- Lieferdatum des Transportunternehmens
- Währung
- Lieferservicekosten
- Paketgewicht

Wichtig: Die Anwendung IT Asset Management definiert automatisch die Geschäftslogik innerhalb dieser Funktion. Die Geschäftslogik darf nicht geändert werden.

Integrieren Sie mit einem Drittpartei-Versandunternehmen in das Enterprise Asset Workspace

Integrieren Sie die Anwendung Enterprise Asset Management mit einem Drittpartei-Versandunternehmen, um den Echtzeitstatus Ihrer Enterprise-Asset-Sendungen nachzuverfolgen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Asset-Vorgänge.
2. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Ansicht Asset-Vorgänge zu **Versand** > **Versandunternehmen**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neues Versandunternehmen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Versandunternehmens.
E-Mail	E-Mail-Adresse des Versandunternehmens.
Integrationsprofil	Integrationsprofil, das Sie verwenden, um eine Verbindung zur Anwendung des Drittpartei-Versandunternehmens herzustellen. **Hinweis:** Integrationsprofile werden von jedem Versandunternehmen automatisch erstellt.
Status	Status des Versandunternehmens.
Telefon	Telefonnummer des Versandunternehmens.
Website	Drittpartei-Website des Versandunternehmens.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Unternehmen	Unternehmensname des Versandunternehmens, z. B. FedEx oder UPS.
Notizen	Zusätzliche Hinweise zum Versandunternehmen.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Zeigen Sie im Integrationsprofile für Drittanbieter-Versandunternehmen an Enterprise Asset Workspace

Zeigen Sie die Integrationsprofile für Ihre Drittpartei-Versandunternehmen in der Ansicht Asset-Vorgänge von Enterprise Asset Workspacean. Mit diesen Integrationsprofilen können Sie eine Verbindung zu Versandunternehmensanwendungen von Drittanbietern herstellen, um Versanddetails für Ihre Enterprise-Assets abzurufen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician, sn_eam.enterprise_asset_manager oder sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center**.
2. Wählen Sie in der Liste Versand **die Option Integration des Transportunternehmens** aus.
3. Zeigen Sie die vollständige Liste der Integrationsprofile an.
   Wählen Sie ein Integrationsprofil aus, um zusätzliche Details anzuzeigen, einschließlich Verbindungsdetails, zugehörige Versandunternehmen, geplante Aufgaben zum Abrufen von Versanddetails und Protokolle der geplanten Aufgaben.

Ordnen Sie ein Drittpartei-Versandunternehmen einem Integrationsprofil im zu Enterprise Asset Workspace

Ordnen Sie einem Integrationsprofil ein Drittpartei-Versandunternehmen zu, damit Sie erfolgreich eine Verbindung zu diesem Versandunternehmen herstellen können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Jedes Versandunternehmen kann jeweils nur einem aktiven Integrationsprofil zugeordnet sein. Wenn eines Ihrer Integrationsprofile noch keinem Versandunternehmen zugeordnet ist, können Sie diese Integrationsprofile anzeigen und entsprechende Maßnahmen ergreifen, indem Sie die wichtige Aktion Nicht zugeordnete Profile von Transportunternehmen in der Bestandsansicht von Enterprise Asset Workspaceverwenden.

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Asset-Vorgänge.
2. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Ansicht Asset-Vorgänge zu **Versand** > **Integrationsprofile des Transportunternehmens**.
3. Wählen Sie das Integrationsprofil aus, dem Sie ein Versandunternehmen zuordnen möchten.
4. Wählen Sie im Datensatz des Integrationsprofils die Registerkarte **Versandunternehmen** aus.
5. Ordnen Sie dem Integrationsprofil ein Versandunternehmen zu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

◦ Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dem Integrationsprofil ein vorhandenes Versandunternehmen zuzuordnen:

a. Wählen Sie **Hinzufügen**.

Das Dialogfeld „Transportunternehmen hinzufügen“ wird geöffnet.

b. Suchen Sie im Dialogfeld nach dem Versandunternehmen, das Sie dem Integrationsprofil zuordnen möchten, und wählen Sie es aus.

Hinweis: Im Dialogfeld werden nur die Versandunternehmen angezeigt, die noch keinem Integrationsprofil zugeordnet sind.

c. Wählen Sie **Hinzufügen**.

◦ Um dem Integrationsprofil ein neues Versandunternehmen zuzuordnen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

a. Wählen Sie **Neu**.

b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neues Versandunternehmen erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Versandunternehmens.
E-Mail	E-Mail-Adresse des Versandunternehmens.
Integrationsprofil	Integrationsprofil, das Sie verwenden, um eine Verbindung zum Versandunternehmen herzustellen. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Status	Status des Versandunternehmens.
Telefon	Telefonnummer des Versandunternehmens.
Website	Drittpartei-Website des Versandunternehmens.
Unternehmen	Unternehmensname des Versandunternehmens, z. B. FedEx oder UPS.
Notizen	Zusätzliche Hinweise zum Versandunternehmen.

c. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Das Versandunternehmen ist dem Integrationsprofil zugeordnet.

Entfernen Sie ein Drittpartei-Versandunternehmen aus einem Integrationsprofil in Enterprise Asset Workspace

Entfernen Sie ein Drittpartei-Versandunternehmen, das Sie nicht mehr einem Integrationsprofil zuordnen möchten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Asset-Vorgänge.
2. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Ansicht Asset-Vorgänge zu **Versand** > **Integrationsprofile des Transportunternehmens**.
3. Wählen Sie das Integrationsprofil aus, aus dem Sie ein Versandunternehmen entfernen möchten.
4. Wählen Sie im Datensatz des Integrationsprofils die Registerkarte **Versandunternehmen** aus.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Versandunternehmen, das Sie entfernen möchten.
6. Wählen Sie **Entfernen**.

Ergebnisse

Das Versandunternehmen ist dem Integrationsprofil nicht mehr zugeordnet.

Testen Sie das Integrationsprofil für ein Drittpartei-Versandunternehmen im Enterprise Asset Workspace

Testen Sie das Integrationsprofil für ein Drittpartei-Versandunternehmen, um auftretende Verbindungsprobleme zu minimieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Asset-Vorgänge.
2. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Ansicht Asset-Vorgänge zu **Versand** > **Integrationsprofile des Transportunternehmens**.
3. Wählen Sie das Integrationsprofil aus, das Sie testen möchten.
4. Wählen Sie **Verbindung testen**aus.
   Es wird eine Meldung angezeigt, die angibt, ob die Verbindung erfolgreich war oder nicht.

> **Hinweis:** Wenn das Integrationsprofil mindestens drei Mal hintereinander keine Verbindung herstellt, können Sie die entsprechenden Verbindungsprobleme anzeigen und entsprechende Maßnahmen ergreifen, indem Sie die Aktion Integrationsfehler bei Transportunternehmen in der Bestandsansicht von Enterprise Asset Workspaceverwenden.

Enterprise-Asset-Sendungen anzeigen und hinzufügen

Verwenden Sie die Liste Sendungen, um alle aktiven Lieferungen von Enterprise-Assets von einem zentralen Ort aus anzuzeigen. Wenn eine vorhandene Sendung nicht in der Liste angezeigt wird, können Sie sie manuell hinzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician, sn_eam.enterprise_asset_manager oder sn_eam.enterprise_admin

> **Hinweis:** Nur die Rolle sn_eam.enterprise_admin kann Versand manuell hinzufügen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Sendungen für Ihre Transferaufträge, Bestellungen, Umzugsaufträge, Warenrücksendegenehmigungsaufträge (Return Merchandise Authorization, RMA), Entsorgungsaufträge, Wiederverkaufsaufträge, Rückrufaufträge,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Reklamationsanforderungen, Vorabversandbenachrichtigungen (ASNs) und Mietverträge anzeigen und hinzufügen.

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Asset-Vorgänge.
2. Navigieren Sie im Navigationsmenü auf der linken Seite der Ansicht Asset-Vorgänge zu **Versand** > **Sendungen**.
3. Zeigen Sie die vollständige Liste der aktiven Enterprise-Asset-Sendungen an.
   Wählen Sie eine Sendung aus, um zusätzliche Versanddetails anzuzeigen, einschließlich der Versandquelle und der zugehörigen Enterprise-Assets.
4. Wenn ein vorhandener Enterprise-Asset-Versand nicht in der Liste angezeigt wird, fügen Sie ihn manuell hinzu.

   a. Wählen Sie **Neu**.

   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Create New Shipment“ (Neuen Versand erstellen)

Feld	Beschreibung
Versandunternehmen	Versandunternehmen, über das die Enterprise-Assets versendet wurden.
Lieferdatum	Datum und Uhrzeit des Versands der Enterprise-Assets.
Versand aus	Geografischer Standort, von dem die Enterprise-Assets geliefert wurden.
Empfangsdatum	Datum und Uhrzeit des Empfangs der Sendung.
Nachverfolgungsnummer	Nachverfolgungsnummer, mit der Sie den Status und Ort der Sendung nachverfolgen können.
Versandt von	Benutzer, der die Enterprise-Assets gesendet hat.
Versandt an	Geografischer Standort, an den die Enterprise-Assets geliefert wurden.
Empfangen von	Benutzer, der die Sendung erhalten hat.
Prüfung auf „Veraltet“ ignorieren	Option zum Ignorieren von veralteten Prüfungen für den Versand.

   c. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellt einen Onboarding-Prozess für mehrere Assets

Führen Sie das Onboarding mehrerer Assets gleichzeitig durch, indem Sie ein Onboarding-Playbook für mehrere Assets erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Enterprise-Asset-Techniker übermittelt einen Onboarding-Auftrag. Als Enterprise-Asset-Manager können Sie mit dem Onboarding-Playbook an der Onboarding-Aufgabe für mehrere Assets arbeiten, die dem Onboarding-Auftrag zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können die Inline-Bearbeitung direkt im Playbook durchführen. Mit dieser Fähigkeit können Sie einen Wert in einem Datensatz direkt ändern, anstatt den Datensatz zu öffnen und die Werte im Formular zu aktualisieren.

Um eine Onboarding-Aufgabe zu schließen, müssen Sie alle Aktivitäten im Playbook abschließen oder überspringen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der **Onboarding-** Liste **Onboarding-Aufgaben**aus.
3. Wählen Sie den Onboarding-Aufgabendatensatz aus, für den Sie einen Onboarding-Prozess für mehrere Assets erstellen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Onboarding Playbook** aus.
   Das Playbook für das Onboarding für mehrere Assets wird angezeigt.
5. Überprüfen Sie, oder geben Sie Details in der Spur **Modelldetails überprüfen** ein.
6. Wählen Sie **Als abgeschlossen markieren,** um mit der nächsten Spalte fortzufahren.
   Nachdem Sie die Detaileingabe in der Spur Modell überprüfen abgeschlossen haben, werden alle anderen Aktivitäten zum Überprüfen von Assets entsperrt.
7. Überprüfen oder geben Sie in allen Spuren weitere Details ein, bis Sie die letzte Spur erreichen (Bereitstellung).
8. Überprüfen Sie die **Bereitstellungsaktivität**, und schließen Sie sie dann ab, oder überspringen Sie sie.
   - Erstellen Sie eine Bereitstellungsaufgabe.

   a. Wählen Sie im Feld **Standort** den Standort aus, an dem Sie das Asset bereitstellen möchten.

   > **Hinweis:** Dieses Feld ist zum Bereitstellen des Assets erforderlich.

   b. Wählen Sie im Feld **Zugewiesen** an die Person aus, der das Asset zugewiesen werden soll.

   > **Hinweis:** Standardmäßig wird dieses Feld automatisch mit dem Wert ausgefüllt, den Sie im Feld **Reserviert für** ausgewählt haben, als Sie die **Zuweisungsaktivität Assets überprüfen** ausgeführt haben.

   c. Wählen Sie im Feld **Bereitstellungsaufgabe erstellen dieOption wahr aus**.

   d. Wählen Sie **Als abgeschlossen markieren**aus.

   Basierend auf dem Wert der Asset-Eigenschaft *com.sn_eam.default_deployment_task*, die von Ihrem Unternehmensadministrator festgelegt wurde, wird eine der folgenden Bereitstellungsaufgaben erstellt:

   - Wenn der Wert auf **sn_eam_deploy_asset_task**festgelegt ist, wird für jedes bereitzustellende Asset eine Aufgabe Enterprise Deploy Asset (Asset bereitstellen) erstellt. Die Bereitstellungsaufgaben sind auf der Registerkarte **„Asset bereitstellen“** aufgeführt.
   - Wenn der Wert auf **wm_task**festgelegt ist, wird für jedes bereitzustellende Asset eine Arbeitsauftragsaufgabe erstellt. Die Bereitstellungsaufgaben werden auf der Registerkarte **Arbeitsauftragsaufgabe** aufgeführt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In der erstellten Bereitstellungsaufgabe werden die Felder **Zuweisungsgruppe** und **Zugewiesen an** automatisch mit den Werten gefüllt, die Sie in den Feldern **Supportgruppe** und **Unterstützt von** ausgewählt haben, als Sie die **Assets-Verwaltungsaktivität überprüfen** ausgeführt haben.

Hinweis: Sie können eine Arbeitsauftragsaufgabe nur der Supportgruppe „Außendiensttechniker“ im Unternehmen zuweisen.

◦ Überspringen Sie die Bereitstellungsaktivität, indem Sie **Überspringen**auswählen.
Die Asset-Techniker führen die ihnen zugewiesenen Bereitstellungsaufgaben aus. Weitere Informationen finden Sie unter Schließen Sie die Abholungsaufgabe für ein Enterprise-Asset ab, und schließen Sie sie und Schließen Sie einen Arbeitsauftrag für ein Enterprise-Asset ab, und schließen Sie ihn.

9. Wenn in allen Spuren der Status „Übersprungen“ oder „Abgeschlossen“ angezeigt wird, wählen Sie **Abschlussaufgabe,** um den Onboarding-Prozess für mehrere Assets abzuschließen.
Das Onboarding Ihrer Assets wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Onboarding-Aufgabe wird abgeschlossen, und der Status der Anforderung und des angeforderten Elements ändert sich in **Geschlossen – vollständig**.

Umzugsaufträge für Enterprise-Assets verwalten

Sie können Umzugsaufträge verwenden, um verwendete oder verbrauchte Enterprise-Assets von einem Standort an einen anderen zu verschieben.

Wenn Sie einen Umzugsauftrag übermitteln, generiert die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch einen Enterprise-Umzugspositionsdatensatz für jedes Enterprise-Asset, das Sie in den Auftrag aufnehmen. Mit diesen Datensätzen können Sie die Bewegung jedes Enterprise-Assets in Ihrem Umzugsauftrag einzeln nachverfolgen und verwalten.

Für jeden Enterprise-Umzugspositionsdatensatz in einem Umzugsauftrag müssen Sie angeben, wie Sie das angegebene Enterprise-Asset umziehen werden. Sie können das Enterprise-Asset über ein Drittpartei-Versandunternehmen versenden oder das Enterprise-Asset lokal verschieben, ohne es zu versenden. Basierend auf der von Ihnen gewählten Option müssen Sie alle nachfolgenden Aufgaben ausführen, um das Enterprise-Asset zu verschieben und den Datensatz der Enterprise-Umzugsposition mit dem Status Abgeschlossen zu aktualisieren. Nachdem jeder Enterprise-Umzugspositionsdatensatz in einem Umzugsauftrag den Status Abgeschlossen erreicht hat, wird der Umzugsauftrag als abgeschlossen markiert.

Senden eines Umzugsauftrags für Enterprise-Assets

Sie können einen Umzugsauftrag für ein Enterprise-Asset entweder über die Ansicht ServiceNow® Servicekatalog oder die Bestandsansicht von Enterprise Asset Workspaceübermitteln.

Senden Sie einen Umzugsauftrag für ein Enterprise-Asset über das Servicekatalog

Verwenden Sie ServiceNow® Servicekatalog, um einen Umzugsauftrag zu übermitteln, damit Sie verwendete oder verbrauchte Enterprise-Assets zwischen Standorten verschieben können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder Endbenutzer

Hinweis: Die Rolle sn_eam.enterprise_asset_manager kann Umzugsaufträge für alle Enterprise-Assets innerhalb einer Bereitstellung übermitteln. Die Endanwenderrolle kann Umzugsaufträge nur für zugewiesene Enterprise-Assets übermitteln.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Lebenszyklus des Enterprise-Assets**.
2. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Katalogelemente für den Enterprise-Asset-Lebenszyklus **Asset-Umzugsauftrag**aus.
3. Füllen Sie die Felder im Formular „Katalogelement zum Initiieren eines Asset-Umzugsauftrags“ aus.

Katalogelement zum Initiieren eines Asset-Umzugsauftragsformulars

Feld	Beschreibung
Angefordert für	Benutzer, für den der Umzugsauftrag übermittelt wird. Wenn Sie in diesem Feld einen Benutzer angeben, kann der Umzugsauftrag Enterprise-Assets enthalten, die nur diesem Benutzer zugewiesen sind.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der Sie den Umzugsauftrag zuweisen möchten.
Zugewiesen an	Benutzer, dem Sie den Umzugsauftrag zuweisen möchten.
Datum verschieben	Datum, an dem Sie die Enterprise-Assets verschieben möchten.
Von Standort	Standort, aus dem Sie die Enterprise-Assets verschieben möchten.
Zu Standort	Standort, an den Sie die Enterprise-Assets verschieben möchten.
Asset(s)	Enterprise-Assets, die Sie in den Umzugsauftrag aufnehmen möchten. Sie können aus allen Enterprise-Assets auswählen, die sich an dem im Feld **Von Standort** angegebenen Standort befinden. **Hinweis:** Wenn Sie ein Enterprise-Asset auswählen, das untergeordnete Assets enthält, werden alle untergeordneten Assets ebenfalls in den Umzugsauftrag einbezogen.
Hinweise/ Besondere Anweisungen	Zusätzliche Hinweise oder Anweisungen für den Umzugsauftrag.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Senden Sie einen Umzugsauftrag für ein Enterprise-Asset über die Ansicht „Asset-Vorgänge“.

Verwenden Sie die Ansicht Asset-Vorgänge von Enterprise Asset Workspace, um einen Umzugsauftrag zu übermitteln, damit Sie verwendete oder verbrauchte Enterprise-Assets zwischen Standorten verschieben können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren Sie von Enterprise Asset Workspacezu **Asset-Vorgänge** > **Umzüge** > **Umzugsaufträge**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular „Neuen Umzugsauftrag erstellen“ aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular zum Erstellen eines neuen Umzugsauftrags

Feld	Beschreibung
Angefordert für	Benutzer, für den der Umzugsauftrag übermittelt wird. Wenn Sie in diesem Feld einen Benutzer angeben, kann der Umzugsauftrag Enterprise-Assets enthalten, die nur diesem Benutzer zugewiesen sind.
Datum verschieben	Datum, an dem Sie die Enterprise-Assets verschieben möchten.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der Sie den Umzugsauftrag zuweisen möchten.
Zugewiesen an	Benutzer, dem Sie den Umzugsauftrag zuweisen möchten.
Von Standort	Standort, aus dem Sie die Enterprise-Assets verschieben möchten.
Zu Standort	Standort, an den Sie die Enterprise-Assets verschieben möchten.
Zusätzliche Information	Zusätzliche Informationen zum Umzugsauftrag.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Formular wird geschlossen, und Sie werden automatisch zum neuen Umzugsauftragsdatensatz weitergeleitet.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie dem Umzugsauftrag Enterprise-Assets hinzu. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Fügen Sie einem Umzugsauftrag Enterprise-Assets hinzu.

Fügen Sie einem Umzugsauftrag Enterprise-Assets hinzu

Fügen Sie die Enterprise-Assets hinzu, die Sie in einen Umzugsauftrag aufnehmen möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren Sie von Enterprise Asset Workspacezu **Asset-Vorgänge** > **Umzüge** > **Umzugsaufträge**.
2. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Umzugsaufträge den Umzugsauftrag aus, dem Sie Enterprise-Assets hinzufügen möchten.
   Der Umzugsauftragsdatensatz wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Datensatz des Umzugsauftrags die Registerkarte **Enterprise-Umzugszeilen**.
4. Wählen Sie **Hinzufügen**.
   Das Dialogfeld „Assets hinzufügen“ wird geöffnet.
5. Aktivieren Sie im Dialogfeld das Kontrollkästchen für jedes Enterprise-Asset, das Sie in den Umzugsauftrag aufnehmen möchten.

   Sie können aus allen Enterprise-Assets auswählen, die sich an dem im Feld **Von Standort** des Umzugsauftrags angegebenen Standort befinden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Sie ein Enterprise-Asset auswählen, das untergeordnete Assets enthält, werden alle untergeordneten Assets ebenfalls in den Umzugsauftrag einbezogen.

6. Wählen Sie **Hinzufügen**.

Ergebnisse
Die ausgewählten Enterprise-Assets werden dem Umzugsauftrag hinzugefügt.

Entfernen Sie Enterprise-Assets aus einem Umzugsauftrag

Entfernen Sie alle Enterprise-Assets, die Sie nicht mehr in einen Umzugsauftrag aufnehmen möchten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren Sie von Enterprise Asset Workspacezu **Asset-Vorgänge** > **Umzüge** > **Umzugsaufträge**.
2. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Umzugsaufträge den Umzugsauftrag aus, aus dem Sie Enterprise-Assets entfernen möchten.
   Der Umzugsauftragsdatensatz wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Datensatz des Umzugsauftrags die Registerkarte **Enterprise-Umzugszeilen**.
4. Aktivieren Sie in der Liste der Enterprise-Umzugszeilen das Kontrollkästchen für jedes Enterprise-Asset, das Sie entfernen möchten.

   Hinweis: Jede Enterprise-Umzugszeile entspricht einem bestimmten Enterprise-Asset.

   Hinweis: Wenn Sie ein Enterprise-Asset auswählen, das untergeordnete Assets enthält, werden alle untergeordneten Assets auch aus dem Umzugsauftrag entfernt.

5. Wählen Sie **Entfernen**.

Ergebnisse
Die ausgewählten Enterprise-Assets werden automatisch mit dem Status Abgebrochen aktualisiert. Alle Enterprise-Umzugsaufgaben, die den entsprechenden Enterprise-Umzugszeilen zugeordnet sind, werden ebenfalls mit dem Status Geschlossen – unvollständig abgeschlossen.

Abschließen eines Umzugsauftrags für Enterprise-Assets

Nachdem Sie einen Umzugsauftrag für die verwendeten oder verbrauchten Enterprise-Assets übermittelt haben, die Sie verschieben möchten, müssen Sie verschiedene Aufgaben ausführen, um den Auftrag abzuschließen.

Sie müssen den erforderlichen Aufgabensatz für jedes Enterprise-Asset abschließen, das im Umzugsauftrag enthalten ist. Nachdem Sie alle erforderlichen Aufgaben für ein Enterprise-Asset abgeschlossen haben, wird die entsprechende Enterprise-Umzugszeile mit dem Status Abgeschlossen aktualisiert. Sobald alle Enterprise-Umzugszeilen den Status Abgeschlossen erreicht haben, ist der Umzugsauftrag abgeschlossen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schließen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für ein Umzugs-Enterprise-Asset ab

Schließen Sie die Aufgabe Vorbereiten für ein Enterprise-Asset ab, um mit dem Verschieben des Assets zwischen Standorten fortzufahren.

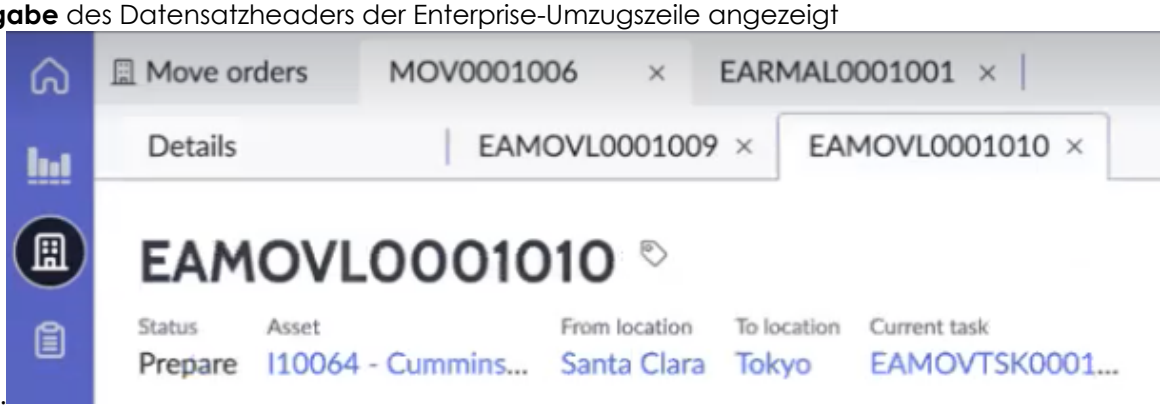
Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager, sn_eam.enterprise_admin oder Enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Navigieren Sie von Enterprise Asset Workspacezu **Asset-Vorgänge** > **Umzüge** > **Umzugsaufträge**.
2. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Umzugsaufträge den Umzugsauftrag aus, den Sie abschließen möchten.
   Der Umzugsauftragsdatensatz wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Datensatz des Umzugsauftrags die Registerkarte **Enterprise-Umzugszeilen**.
4. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Enterprise-Umzugspositionen die Enterprise-Umzugsposition für das Enterprise-Asset aus, das Sie verschieben möchten.
   Der Datensatz für die Enterprise-Umzugszeile wird geöffnet.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Umzugsaufgaben** die Aufgabennummer für die Aufgabe **„Vorbereiten“** aus.

   Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Datensatzheaders der Enterprise-Umzugszeile angezeigt wird.



   Die Aufgabe „Vorbereiten“ wird geöffnet.
6. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe Vorbereitung aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Enterprise-Umzugsaufgabe	
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Gruppe ausgefüllt, der der gesamte Umzugsauftrag zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist. Dieses Feld wird automatisch basierend auf dem Benutzer ausgefüllt, dem der gesamte Umzugsauftrag zugewiesen ist.
Geplantes Datum	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Aufgabe abgeschlossen sein soll.
Priorität	Priorität der Aufgabe.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Verschiebungstyp	Typ der Umzugsaktion für Enterprise-Assets. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Lokaler Umzug**: Option zum Verschieben des Enterprise-Assets an einen anderen Ort, ohne es zu versenden. ◦ **Versand**: Option zum Versand des Enterprise-Assets an einen anderen Ort.
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

7. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse
Die Aufgabe „Vorbereiten“ wird automatisch mit dem Status Geschlossen – vollständig aktualisiert.

Wenn Sie das Feld **Umzugstyp** auf **Lokaler Umzug**festlegen, generiert die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch eine entsprechende lokale Umzugsaufgabe für die Enterprise-Umzugszeile. Wenn Sie das Feld **Umzugstyp** auf **Versand**festlegen, generiert die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch eine entsprechende Versandaufgabe für die Enterprise-Umzugszeile.

Nächste Maßnahme
Wenn Sie das Feld **Umzugstyp** auf **Lokaler Umzug**festlegen, fahren Sie mit Schließen Sie die lokale Verschiebung für ein Enterprise-Asset ab fort, um den Umzug abzuschließen.

Wenn Sie das Feld **Umzugstyp** auf **Versand**festlegen, fahren Sie mit Schließen Sie den Versand für ein Umzugs-Enterprise-Asset ab fort, um den Versand abzuschließen.

Schließen Sie die lokale Verschiebung für ein Enterprise-Asset ab

Führen Sie alle Aufgaben aus, die zum Verschieben eines Enterprise-Assets erforderlich sind, ohne es zu versenden. Sie müssen diese Aufgaben ausführen, wenn Sie das Feld **Umzugstyp** in einer Enterprise-Umzugszeile auf **Lokaler Umzug** setzen.

Vorbereitungen
Bevor Sie mit der lokalen Verschiebung fortfahren können, müssen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für das Enterprise-Asset abschließen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Schließen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für ein Umzugs-Enterprise-Asset ab.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager, sn_eam.enterprise_admin oder Enterprise_asset_technician

Prozedur
1. Navigieren Sie von Enterprise Asset Workspacezu **Asset-Vorgänge** > **Umzüge** > **Umzugsaufträge**.
2. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Umzugsaufträge den Umzugsauftrag aus, den Sie abschließen möchten.
   Der Umzugsauftragsdatensatz wird geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

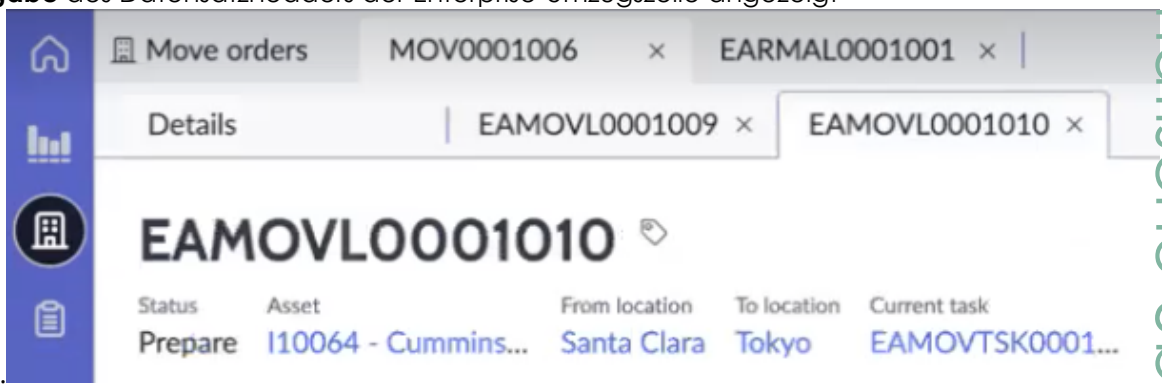
3. Wählen Sie im Datensatz des Umzugsauftrags die Registerkarte **Enterprise-Umzugszeilen**.
4. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Enterprise-Umzugspositionen die Enterprise-Umzugsposition für das Enterprise-Asset aus, das Sie verschieben möchten.
   Der Datensatz für die Enterprise-Umzugszeile wird geöffnet.
5. Schließen Sie die lokale Umzugsaufgabe für die Unternehmens-Umzugszeile ab, und schließen Sie sie.

   Standardmäßig gilt diese lokale Umzugsaufgabe nur für das Enterprise-Asset, das der angegebenen Enterprise-Umzugsposition zugeordnet ist. Wenn Sie dieselbe lokale Umzugsaufgabe auf zusätzliche Enterprise-Assets in Ihrem Umzugsauftrag anwenden möchten, können Sie diese Assets in die Aufgabe aufnehmen.

   Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, muss das Enterprise-Asset unversendet an den Zielstandort verschoben werden.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Umzugsaufgaben für Unternehmen** die Aufgabennummer für die **lokale** Umzugsaufgabe aus.

      Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Datensatzheaders der Enterprise-Umzugszeile angezeigt wird.



      Die lokale Umzugsaufgabe wird geöffnet.

   b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der lokalen Umzugsaufgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Enterprise-Umzugsaufgabe	
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Gruppe ausgefüllt, der der gesamte Umzugsauftrag zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist. Dieses Feld wird automatisch basierend auf dem Benutzer ausgefüllt, dem der gesamte Umzugsauftrag zugewiesen ist.
Geplantes Datum	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Aufgabe abgeschlossen sein soll.
Priorität	Priorität der Aufgabe.
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Schließen Sie die Aufgabe.

- Um die Aufgabe zu schließen, ohne zusätzliche Enterprise-Assets aus Ihrem Umzugsauftrag einzubeziehen, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.
- Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Aufgabe zu schließen, nachdem Sie zusätzliche Enterprise-Assets aus Ihrem Umzugsauftrag einbezogen haben:

  i. Wählen Sie **Weitere Assets einbeziehen aus**.

  Das Dialogfeld „Assets auswählen“ wird geöffnet.

  ii. Aktivieren Sie im Dialogfeld das Kontrollkästchen für jedes zusätzliche Enterprise-Asset, das Sie einschließen möchten.

  iii. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Die lokale Umzugsaufgabe wird automatisch mit dem Status Geschlossen – vollständig aktualisiert.

Ergebnisse
Die Enterprise-Umzugszeile wird automatisch mit dem Status Abgeschlossen aktualisiert.

Nächste Maßnahme
Verschieben Sie alle verbleibenden Enterprise-Assets, die im Umzugsauftrag enthalten sind. Nachdem alle entsprechenden Enterprise-Umzugszeilen den Status Abgeschlossen erreicht haben, ist der Umzugsauftrag abgeschlossen.

Schließen Sie den Versand für ein Umzugs-Enterprise-Asset ab

Führen Sie alle Aufgaben aus, die für die Lieferung eines Enterprise-Assets erforderlich sind. Sie müssen diese Aufgaben ausführen, wenn Sie das Feld **Umzugstyp** in einer Enterprise-Umzugsposition auf **Versand** festlegen.

Vorbereitungen
Bevor Sie mit dem Versand fortfahren können, müssen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für das Enterprise-Asset abschließen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Schließen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für ein Umzugs-Enterprise-Asset ab.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager, sn_eam.enterprise_admin oder Enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Navigieren Sie von Enterprise Asset Workspacezu **Asset-Vorgänge** > **Umzüge** > **Umzugsaufträge**.
2. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Umzugsaufträge den Umzugsauftrag aus, den Sie abschließen möchten.
   Der Umzugsauftragsdatensatz wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Datensatz des Umzugsauftrags die Registerkarte **Enterprise-Umzugszeilen**.
4. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Enterprise-Umzugspositionen die Enterprise-Umzugsposition für das Enterprise-Asset aus, das Sie verschieben möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Datensatz für die Enterprise-Umzugszeile wird geöffnet.

5. Schließen Sie die Versandaufgabe für die Enterprise-Umzugszeile ab, und schließen Sie sie. Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, muss das Enterprise-Asset an den Zielstandort geliefert werden.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Umzugsaufgaben** die Aufgabennummer für die **Versandaufgabe** aus.

      Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Datensatzheaders der Enterprise-Umzugszeile angezeigt wird.

      Die Aufgabe Versenden wird geöffnet.

   b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Versandaufgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Enterprise-Umzugsaufgabe	
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Gruppe ausgefüllt, der der gesamte Umzugsauftrag zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist. Dieses Feld wird automatisch basierend auf dem Benutzer ausgefüllt, dem der gesamte Umzugsauftrag zugewiesen ist.
Geplantes Datum	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Aufgabe abgeschlossen sein soll.
Priorität	Priorität der Aufgabe.
Versanddetails	
Versandunternehmen	Versandunternehmen, über das das Enterprise-Asset verschickt wurde.
Lieferdatum	Datum, an dem das Enterprise-Asset versendet wurde.
Nachverfolgungsnummer	Nachverfolgungsnummer, mit der Sie den Status und Ort der Sendung nachverfolgen können.
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

   c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

   Die Versandaufgabe wird automatisch mit dem Status Geschlossen – vollständig aktualisiert. Die Anwendung Enterprise Asset Management generiert dann automatisch eine entsprechende Empfangsaufgabe für die Enterprise-Umzugszeile.

6. Schließen Sie die Empfangsaufgabe für die Enterprise-Umzugszeile ab, und schließen Sie sie. Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, muss das Enterprise-Asset am Zielstandort empfangen werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Umzugsaufgaben** die Aufgabennummer für die Aufgabe **Empfangen** aus.

Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Datensatzheaders der Enterprise-Umzugszeile angezeigt wird.

Die Aufgabe Empfangen wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Empfangsaufgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Enterprise-Umzugsaufgabe	
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Gruppe ausgefüllt, der der gesamte Umzugsauftrag zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist. Dieses Feld wird automatisch basierend auf dem Benutzer ausgefüllt, dem der gesamte Umzugsauftrag zugewiesen ist.
Geplantes Datum	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Aufgabe abgeschlossen sein soll.
Priorität	Priorität der Aufgabe.
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Die Empfangsaufgabe wird automatisch mit dem Status Geschlossen – vollständig aktualisiert.

Ergebnisse

Die Enterprise-Umzugszeile wird automatisch mit dem Status Abgeschlossen aktualisiert.

Nächste Maßnahme

Verschieben Sie alle verbleibenden Enterprise-Assets, die im Umzugsauftrag enthalten sind. Nachdem alle entsprechenden Enterprise-Umzugszeilen den Status Abgeschlossen erreicht haben, ist der Umzugsauftrag abgeschlossen.

Verwalten von Risikopunktzahlen in Enterprise Asset Management

Detaillierte Informationen folgen.

Erstellen Sie Konfigurationswerte für die Risikowahrscheinlichkeit

Verwenden Sie das Risikowahrscheinlichkeitsmodul, um Konfigurationswerte für den Wahrscheinlichkeitsvektor zu erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center** > **Risikokonfiguration** > **Risikowahrscheinlichkeit**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Geben Sie auf der Seite „Konfiguration der Enterprise-Risikowahrscheinlichkeit“ eine Bezeichnung ein.
   Das Feld **„Wert“** ist ein inkrementelles Feld und kann nicht bearbeitet werden.
4. Wählen Sie **Absenden**.
   Das Feld **Anzeigename** wird automatisch ausgefüllt und ist eine Verkettung des Werts und der Bezeichnung. Wenn beispielsweise der Wert 1 und die Bezeichnung Niedrig ist, wird im Feld **Anzeigename** der `Wert 1-Niedrig`angezeigt.
5. Wiederholen Sie zum Hinzufügen weiterer Konfigurationswerte die Schritte 2 bis 4.
   Es sollten mindestens drei und maximal zehn Wahrscheinlichkeitsdatensätze vorhanden sein.
6. Wählen Sie **Einfrieren** aus, nachdem Sie die Konfigurationsdatensätze hinzugefügt haben.
7. Wählen Sie im Warnmeldungsfeld **OK** aus, um Ihre Konfigurationsdatensätze weiterhin zu fixieren.

> **Hinweis:** Sie können keine Wahrscheinlichkeitskonfigurationsdatensätze hinzufügen oder löschen, nachdem Sie **Einfrieren**ausgewählt haben. Sie können jedoch das Feld **„Bezeichnung“** in den vorhandenen Datensätzen bearbeiten.

Erstellen Sie Konfigurationswerte für die Risikoauswirkung

Verwenden Sie das Modul Risikoauswirkung, um Konfigurationswerte für den Auswirkungsvektor zu erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center** > **Risikokonfiguration** > **Risikoauswirkung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Geben Sie auf der Seite „Konfiguration der Enterprise-Risikoauswirkung“ eine Bezeichnung ein.
   Das Feld **„Wert“** ist ein inkrementelles Feld und kann nicht bearbeitet werden.
4. Wählen Sie **Absenden**.
   Das Feld **Anzeigename** wird automatisch ausgefüllt und ist eine Verkettung des Werts und der Bezeichnung. Wenn beispielsweise der Wert 1 und die Bezeichnung Niedrig ist, wird im Feld **Anzeigename** der `Wert 1-Niedrig`angezeigt.
5. Wiederholen Sie zum Hinzufügen weiterer Konfigurationswerte die Schritte 2 bis 4.
   Es sollten mindestens drei und maximal zehn Auswirkungsdatensätze vorhanden sein.
6. Wählen Sie **Einfrieren** aus, nachdem Sie die Konfigurationsdatensätze hinzugefügt haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie im Warnmeldungsfeld **OK** aus, um Ihre Konfigurationsdatensätze weiterhin zu fixieren.

   Hinweis: Nachdem Sie **Einfrieren**gewählt haben, können Sie keine Auswirkungskonfigurationsdatensätze hinzufügen oder löschen. Sie können jedoch das Feld **„Bezeichnung“** in den vorhandenen Datensätzen bearbeiten.

Erstellen Sie Konfigurationswerte für Risikopunktzahlen

Verwenden Sie das Risikopunktzahlmodul, um Konfigurationswerte für Risikopunktzahlbänder zu erstellen.

Vorbereitungen

Stellen Sie vor dem Erstellen von Konfigurationswerten für die Risikopunktzahl sicher, dass Sie den Konfigurationswert für die beiden Vektoren „Wahrscheinlichkeit“ und „Auswirkung“ in den Modulen „Risikowahrscheinlichkeit“ bzw. „Risikoauswirkung“ hinzugefügt und eingefroren haben.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center** > **Risikokonfiguration** > **Risikopunktzahl**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Formulardetails aus.

Feld	Beschreibung
Starten	Startwert des Risikopunktzahlbands.
Ende	Endwert des Risikopunktzahlbands. Der Wert wird automatisch mit den Werten für die maximale Wahrscheinlichkeit und der Auswirkungskonfiguration ausgefüllt.
Bezeichnung	Bezeichnung des Risikopunktzahlbands.
Farbe	Farbe, die ein Risikopunktzahlband darstellt. Im Folgenden finden Sie die Werte, aus denen Sie auswählen können: ◦ Grün ◦ Gelb ◦ Orange ◦ Rot

4. Wählen Sie **Absenden**.
   Basierend auf den anderen Feldern wird das Feld **Bandname** automatisch ausgefüllt.
5. Wiederholen Sie zum Hinzufügen weiterer Bänder für Risikopunktzahlen die Schritte 2 bis 4.
   Es sollten mindestens zwei und maximal vier Punktzahlbanddatensätze vorhanden sein.
6. Wählen Sie **Einfrieren**, nachdem Sie den gesamten Risikobereich hinzugefügt haben.
   Um die Datensätze zu bearbeiten, wählen Sie **Fixierung aufheben**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Onboarding mehrerer Enterprise-Assets in Enterprise Asset Workspace

Führen Sie das Onboarding für mehrere Enterprise-Assets gleichzeitig durch, indem Sie Onboarding-Aufträge in der Ansicht „Asset-Vorgänge“ erstellen.

Als Enterprise-Asset-Techniker sollten Sie die folgenden Aktionen ausführen, um das Onboarding von Enterprise-Assets zu initiieren:

1. Erstellen Sie einen Onboarding-Auftrag.
2. Fügen Sie Details der Assets hinzu, für die Sie das Onboarding durchführen möchten, und übermitteln Sie den Onboarding-Auftrag.

Der Enterprise-Asset-Manager überprüft und schließt die im Onboarding-Playbook aufgeführten Aktivitäten ab, um das Onboarding der angeforderten Assets durchzuführen. Details finden Sie unter Erstellt einen Onboarding-Prozess für mehrere Assets.

Erstellen Sie einen Onboarding-Auftrag für Enterprise-Assets in Enterprise Asset Workspace

Erstellen Sie in der Ansicht „Asset-Vorgänge“ einen Onboarding-Auftrag, um das Onboarding mehrerer Enterprise-Assets zu initiieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste **Onboardingdie Option Onboarding-Reihenfolge**aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neues Asset-Onboarding erstellen“.

Feld	Beschreibung
Angefordert für	Person, für die das Asset angefordert wird. Dieses Feld ist optional.
Lager	Lager, in dem das eingebundene Asset gelagert wird. Dies ist ein Pflichtfeld. **Hinweis:** Wenn Sie das Lager auswählen, wird das Feld **Standort** automatisch mit dem Standort des Lagers gefüllt.
Fälligkeitsdatum	Datum, bis zu dem das Asset-Onboarding abgeschlossen sein sollte. Dieses Feld ist optional.

5. Bestimmen Sie, ob Sie das Onboarding von Assets eines vorhandenen Modells oder eines neuen Modells durchführen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Typ des Asset-Modells	Aktion
Vorhandenes Modell	Wählen Sie im Feld **Modell** das Asset-Modell aus.
Neues Modell	**a.** Aktivieren Sie die Checkbox **Ist neues Modell**. **b.** Geben Sie die Werte in die folgenden Felder ein: ▪ **Herstellername** ▪ **Modellname** ▪ **Modellnummer** ▪ **Kurzbeschreibung**

6. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

- Ein Onboarding-Auftrag in der Phase Entwurf wird erstellt und in der Liste Onboarding-Reihenfolge angezeigt.
- Die Option **Asset-Details hinzufügen** wird im Onboarding-Auftrag angezeigt.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie dem Onboarding-Auftrag Asset-Details hinzu. Details finden Sie unter Fügen Sie einem Onboarding-Auftrag Details der Enterprise-Assets hinzu.

Fügen Sie einem Onboarding-Auftrag Details der Enterprise-Assets hinzu

Geben Sie die Details der Enterprise-Assets an, für die Sie das Onboarding über einen Onboarding-Auftrag durchführen möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Asset-Vorgänge**.
2. Wählen Sie in der Liste **Onboardingdie Option Onboarding-Reihenfolge**aus.
3. Wählen Sie den Onboarding-Auftrag aus, für den Sie Asset-Details hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie **Asset-Details hinzufügen aus**.
5. Geben Sie im Dialogfeld **„Assets hinzufügen** " die Asset-Details ein.
   Das Feld **„Seriennummer"** ist ein Pflichtfeld. Sie können auch die Werte für die folgenden Felder eingeben:
   - **Asset-Tag**
   - **RFID-Tag**
   - **MAC-Adresse**
   - **Zusätzliche Information**
6. Wählen Sie für jedes Asset, für das Sie das Onboarding durchführen möchten, das Symbol „Zeile hinzufügen" (+), und geben Sie die Asset-Details ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie **OK**.
8. Wählen Sie **Speichern**.
   Die Assets, die Sie dem Onboarding-Befehl hinzugefügt haben, werden auf der Registerkarte **Onboarding-Assets** angezeigt.
9. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

- Die Phase des Onboarding-Befehls ändert sich in Überprüfen.
- Eine Onboarding-Aufgabe für mehrere Assets wird erstellt und auf der Registerkarte **Onboarding-Asset-Aufgaben** angezeigt.

Enterprise-Modelle werden normalisiert

Um Enterprise-Modelle zu standardisieren, müssen die Daten normalisiert werden. Mit dem Normalisierungsprozess können Sie die Hersteller-, Modellnamen-, Modellnummer- und Modelltypdaten Ihrer Enterprise-Modelle normalisieren.

Wenn ein bestimmter Modelltyp, eine bestimmte Bibliothek oder ein bestimmtes Produktmodell in Enterprise Asset Management Content Servicenicht verfügbar ist, können Sie einen anwenderdefinierten Enterprise-Modelltyp, eine anwenderdefinierte Enterprise-Modellbibliothek oder ein anwenderdefiniertes Enterprise-Produktmodell erstellen. Wenn Sie die Anwendung „Asset Management für operative Technologie (OT)“ verwenden, haben Sie auch die Möglichkeit, anwenderdefinierte Firmware-Klassifizierungen des UNSPSC-Codes (UNSPSC), benutzerdefinierte Firmware-Produkte, benutzerdefinierte Firmware-Versionen und benutzerdefinierte Firmware-Zuordnungen für Ihren Kunden zu erstellen Geräte vor Ort (CPE).

Importieren und exportieren Sie Inhaltsdaten für Enterprise Asset Management

Importieren und exportieren Sie Inhaltsdaten in den Inhaltsservice ServiceNow Enterprise Asset Management, um den Normalisierungsprozess zu verbessern. Lokale Benutzer können das Modul „Unternehmensbibliothek verwalten“ verwenden, um Daten über eine ZIP-Datei zu importieren oder zu exportieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Module** > **Enterprise-Bibliothek verwalten**.
2. Öffnen Sie das Formularlayout „Unternehmensbibliothek verwalten“, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**, um das Modul zu aktivieren.
3. Wählen Sie **Speichern**, und aktualisieren Sie das Formularlayout.
4. Navigieren Sie zum Modul „Unternehmensbibliothek verwalten“.
5. Importieren Sie die Inhaltsdaten, um die neuen Daten in Ihr System zu übernehmen.

   a. Wählen Sie **Enterprise-Bibliotheksinhalt importieren aus**.

   b. Wählen Sie **Inhaltsdatei anhängen** aus, und wählen Sie dann die ZIP-Datei aus, die den Inhalt enthält.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie **Import ausführen aus**.
Nach dem Importieren der Daten wird die geplante Inhaltsaktualisierungsaufgabe *EAM - Apply latest content changes*ausgelöst, um die Inhaltsaktualisierungen zu verarbeiten.

6. Exportieren Sie Inhalte, um die anwenderdefinierten Daten oder Enterprise-Modelle, die nicht vollständig normalisiert sind, an das Content-Service-Team ServiceNow von zu senden.

a. Wählen Sie **„Inhaltsservice-Aktivierung: Enterprise-Normalisierungsinhalt exportieren“ aus**.

b. Wenn Sie die Freigabe der Daten für den Inhaltsservice ServiceNow noch nicht aktiviert haben, aktivieren Sie **die Option,** und aktualisieren Sie die Seite „Unternehmensbibliothek verwalten“.
Weitere Informationen zur Aktivierung finden Sie unter Melden Sie sich bei Enterprise Asset Management Content Service an.

c. Wählen Sie **Export ausführen aus**.

d. Aktualisieren Sie die Seite, nachdem sich der Status in Bereit zum Download geändert hat.
Eine ZIP-Datei wird erstellt und oben auf der Seite „Unternehmensbibliothek verwalten“ angezeigt. Wenn keine Inhalte zum Exportieren vorhanden sind, wird eine Fehlermeldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass keine Inhalte vorhanden sind.

e. Laden Sie diese ZIP-Datei herunter, und senden Sie sie an das Content-Service-Team ServiceNow von .

Erstellen Sie einen anwenderdefinierten Enterprise-Modelltyp

Wenn Sie einen Enterprise-Modelltyp haben, der im Inhaltsservice Enterprise Asset Management noch nicht dargestellt ist, können Sie einen anwenderdefinierten Modelltyp erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Normalisierung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Anwenderdefinierter Enterprise-Modelltyp**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Formulardetails aus.

Feld	Beschreibung
Name	Anzeigename des Enterprise-Modelltyps.
UNSPSC-Gebrauchsgut-ID	Code für Standardprodukte und -services der UN des Modelltyps.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung des Enterprise-Modelltyps.
Aktiv	Gibt an, dass das Modell aktiv ist.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Nachdem der Modelltyp erstellt wurde, normalisieren Sie ihn.

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Enterprise-Modellbibliothek

Wenn Sie über eine Enterprise-Modellbibliothek verfügen, die im Inhaltsservice Enterprise Asset Management noch nicht dargestellt ist, können Sie eine anwenderdefinierte Modellbibliothek erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Normalisierung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Anwenderdefinierte Enterprise-Modellbibliotheken**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Formulardetails aus.

Feld	Beschreibung
Modellnummer	Weisen Sie dem Modell eine Nummer zu.
Modellname	Name des Modells.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung des Modells.
Aktiv	Gibt an, dass das Modell aktiv ist.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die verhindert, dass die Modellbibliothekdetails an den Inhaltsservice Enterprise Asset Management übertragen werden, obwohl Sie dies aktiviert haben.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Nachdem die Modellbibliothek erstellt wurde, normalisieren Sie sie.

Erstellen Sie anwenderdefinierte Enterprise-Produktmodelle

Wenn Sie ein Produktmodell haben, das im Inhaltsservice Enterprise Asset Management noch nicht dargestellt ist, können Sie ein anwenderdefiniertes Produktmodell erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Normalisierung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Anwenderdefinierte Enterprise-Produktmodelle**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Formulardetails aus.

Feld	Beschreibung
Modellname	Name des Enterprise-Produktmodells.
Hersteller	Name des Herstellers des Enterprise-Produktmodells.
Modelltyp	Der Modelltyp.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung des Produktmodells.
Aktiv	Gibt an, dass das Modell aktiv ist.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die verhindert, dass die Produktmodelldetails an den Inhaltsservice Enterprise Asset Management übertragen werden, obwohl Sie dies aktiviert haben.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Nachdem das Produktmodell erstellt wurde, normalisieren Sie es.

Normalisierung rückgängig machen

Sie können die Normalisierung von Enterprise-Modellen im Enterprise Asset Workspace rückgängig machen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Enterprise-Modelle mit dem Status **Vollständig normalisiert**, **Teilweise normalisiert**, **Hersteller normalisiert**oder **Manuell normalisiert** können rückgängig gemacht werden. Alle im Modell vorhandenen normalisierten Felder werden rückgängig gemacht, und der Normalisierungsstatus ändert sich in **Übereinstimmung nicht gefunden**.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Enterprise-Modellverwaltung**.
2. Öffnen Sie einen Enterprise-Modelldatensatz, der bereits normalisiert ist.
3. Wählen Sie **Normalisierung rückgängig machen aus**.
4. Wählen Sie im Bestätigungsmeldungsfeld **OK**.

   Sobald der Prozess zum Rückgängigmachen der Normalisierung abgeschlossen ist, werden die folgenden Änderungen vorgenommen:

   - -Felder werden auf ihre ursprünglichen Werte zurückgesetzt, und alle mit dem Enterprise-Modell verknüpften Regeln werden deaktiviert.
   - Nach der Deaktivierung der Regel wird die Normalisierung rückgängig gemacht für alle Modelle ausgeführt, die zuvor mit dieser Regel normalisiert wurden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Die deaktivierte Regel kann keine weiteren Modelle normalisieren. Die deaktivierte Regel kann nicht erneut aktiviert werden. Es handelt sich um einen einmaligen Vorgang.
- Die Option **Normalisierung rückgängig machen** für den Modelldatensatz wird durch die Option **Normalisieren** ersetzt.

Normalisieren der Firmware für Ihre Operational Technology(OT)-Assets

Um den Herausgeber, das Produkt und die Version der Firmware zu standardisieren, die in Ihre OT-Assets eingebettet ist, müssen Sie die entsprechenden Daten in den zugehörigen Firmware-Discovery-Modellen normalisieren. Durch die Standardisierung dieser Informationen können Sie Ihre Firmware genauer und effizienter nachverfolgen und verwalten.

Hinweis: Sie können diese Informationen nur in der Anwendung OT Asset-Management standardisieren. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie unter OT Asset-Management.

Um mit der Standardisierung dieser Informationen zu beginnen, müssen Sie ein Discovery-Tool wie z. B. die Anwendung ServiceNow® Discovery verwenden, um alle Firmware-Installationen in Ihrer OT-Asset-Bereitstellung zu erkennen. Jede erkannte Firmware-Installation ist einem entsprechenden Firmware-Discovery-Modell zugeordnet, das Informationen zum erkannten Firmware-Herausgeber, zum erkannten Firmware-Produkt und zur erkannten Firmware-Version bereitstellt. Nach Abschluss des Discovery-Prozesses wird die Normalisierung für die zugeordneten Firmware-Discovery-Modelle ausgeführt, wobei die erkannten Firmware-Herausgeber, erkannten Firmware-Produkte und erkannten Firmware-Versionen mit normalisierten Äquivalenten in Enterprise Asset Management Inhaltsbibliothekabgeglichen werden. Jede erkannte Firmware-Installation wird dann mit einem Firmware-Modell aktualisiert, das den normalisierten Firmware-Herausgeber, das Firmware-Produkt und die Firmware-Version enthält, die am besten zum zugehörigen Firmware-Discovery-Modell passen.

Wenn eine bestimmte Firmware-Klassifizierung, ein Firmware-Produkt, eine Firmware-Version oder eine bestimmte CPE-Firmware-Zuordnung (Customer Premises Equipment) unter Enterprise Asset Management Inhaltsbibliotheknicht verfügbar ist, können Sie eine anwenderdefinierte UNSPSC-Firmware-Klassifizierung, eine anwenderdefinierte Firmware, erstellen Produkt, anwenderdefinierte Firmware-Version oder anwenderdefinierte CPE-Firmware-Zuordnung.

Importieren und exportieren Sie Inhaltsdaten für die Firmware in Ihren Operational Technology(OT)-Assets

Importieren und exportieren Sie Inhaltsdaten für Firmware, die in Ihre lokalen OT-Assets eingebettet ist. Teilen Sie diese Daten mit dem -Team Content Service, um den Normalisierungsprozess zu verbessern.

Vorbereitungen

Wichtig: Sie können diese Firmware-Inhaltsdaten nur im OT-Asset-Arbeitsbereich importieren und exportieren. Um den OT-Asset-Arbeitsbereich zu verwenden, installieren Sie die Anwendung OT Asset-Management in Ihrer Instanz ServiceNow. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter OT Asset-Management installieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Um diese Firmware-Inhaltsdaten zu importieren und zu exportieren, legen Sie in der Instanz ServiceNow die Systemeigenschaft *sn_itam_common.onprem_content_import_export* auf „`true`“ fest. Aktivieren Sie außerdem Enterprise Asset Management Content Service, und vergewissern Sie sich, dass die KPI Anwenderdefinierte Firmware-Modelle aktiviert ist. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Melden Sie sich bei Enterprise Asset Management Content Service an.

Erforderliche Rolle: sn_otam.ot_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **OT-Asset-Arbeitsbereich** > **Admin Center**.
2. Importieren Sie Firmware-Inhaltsdaten in die Instanz ServiceNow.
   a. Navigieren Sie im Navigationsmenü der Admin Center-Ansicht zu **Bibliothek verwalten** > **Importieren Sie Firmware-Inhalte**.
   b. Wählen Sie in der Sidebar der Importseite das Symbol „Anhänge“ ( ).
   c. Wählen Sie im Fenster „Anhänge **“ Datei auswählen**.
   d. Suchen Sie bei entsprechender Aufforderung die ZIP-Datei, die Ihre Firmware-Inhaltsdaten enthält, und wählen Sie sie aus.
   e. Wählen Sie im Dialogfeld „Eine Datei hochladen“ **die Option Hochladen aus**.
   f. Nachdem das Dialogfeld geschlossen wurde, wählen Sie **Import ausführen** auf der Seite „Import“.
   Nachdem die Inhaltsdaten erfolgreich importiert wurden, löst die Anwendung OT Asset-Management automatisch die geplante Aufgabe *EAM - Apply latest content changes* aus, um alle entsprechenden Inhaltsaktualisierungen zu verarbeiten, die Sie dann zum Normalisieren Ihrer Firmware verwenden können.
3. Exportieren Sie Firmware-Inhaltsdaten aus Ihrer Instanz ServiceNow.
   Durch Exportieren Ihrer Firmware-Inhaltsdaten können Sie jede anwenderdefinierte oder teilweise normalisierte Firmware für das Team Content Service freigeben. Darüber hinaus können Sie Daten für Ihre Firmware-Versionen, Firmware-Modelle und Firmware-Lebenszyklen freigeben.
   a. Navigieren Sie im Navigationsmenü der Admin Center-Ansicht zu **Bibliothek verwalten** > **Exportieren Sie Firmware-Inhalte**.
   b. Wählen Sie **Export ausführen aus**.
   Die Anwendung OT Asset-Management komprimiert alle Ihre Firmware-Inhaltsdaten in eine einzige ZIP-Datei. Wenn die ZIP-Datei zum Download bereit ist, wird die Seite automatisch neu geladen.
   c. Wählen Sie in der Sidebar der Seite „Export“ das Symbol „Anhänge“ ( ).
   d. Wählen Sie im Fenster „Anhänge“ für die ZIP-Datei, die Sie herunterladen möchten, das Aktionssymbol ( ).
   e. Laden Sie die ZIP-Datei herunter, und senden Sie sie an das Team Content Service.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Klassifizierung des UN-Standardprodukt- und Servicecodes (UNSPSC) für Firmware in Ihren Operational Technology-Assets (OT).

Wenn die UNSPSC-Klassifizierung für eine Firmware, die in Ihre OT-Assets eingebettet ist, und nicht bereits in Enterprise Asset Management Content Servicedargestellt ist, erstellen Sie eine anwenderdefinierte UNSPSC-Klassifizierung.

Vorbereitungen

Wichtig: Sie können anwenderdefinierte UNSPSC-Klassifizierungen nur mit dem OT Asset Workspace erstellen. Um den OT-Asset-Arbeitsbereich zu verwenden, installieren Sie die Anwendung OT Asset-Management in Ihrer Instanz ServiceNow. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter OT Asset-Management installieren.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

UNSPSC ist ein globaler, branchenübergreifender Standard zur Klassifizierung von Produkten und Services. Es umfasst einen hierarchischen Codesatz mit fünf Ebenen, mit dem Sie Produkte und Services auf Gruppierungsebenen klassifizieren können, die für Ihre Anforderungen relevant sind. Sie können mit UNSPSC die Firmware klassifizieren, die in Ihre industrie- und hardwarebasierten OT-Assets eingebettet ist.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **OT-Asset-Arbeitsbereich** > **Normalisierung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Anwenderdefinierte Firmware – UNSPSC**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue anwenderdefinierte UNSPSC-Firmware-Klassifizierung erstellen“.

Feld	Beschreibung
UNSPSC-Gebrauchsgut-ID	Achten Sie auf den numerischen Code, der die Firmware identifiziert, die in Ihre OT-Assets eingebettet ist.
UNSPSC-Titel	Titel der UNSPSC-Klassifizierung.
UNSPSC-Beschreibung	Beschreibung der UNSPSC-Klassifizierung.
Aktiv	Option, die angibt, ob die UNSPSC-Klassifizierung aktiv ist.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die ausschließt, dass die UNSPSC-Klassifizierung für Enterprise Asset Management Content Servicefreigegeben wird.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie ein anwenderdefiniertes Firmware-Produkt für Ihre Operational Technology(OT)-Assets

Wenn das in Ihre OT-Assets eingebettete Firmware-Produktund nicht bereits in Enterprise Asset Management Content Servicedargestellt ist, erstellen Sie ein anwenderdefiniertes Firmware-Produkt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Wichtig: Sie können anwenderdefinierte Firmware-Produkte nur mit dem OT-Asset-Arbeitsbereich erstellen. Um den OT-Asset-Arbeitsbereich zu verwenden, installieren Sie die Anwendung OT Asset-Management in Ihrer Instanz ServiceNow. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter OT Asset-Management installieren.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **OT-Asset-Arbeitsbereich** > **Normalisierung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Anwenderdefinierte Firmware-Produkte**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen eines neuen anwenderdefinierten Firmware-Produkts

Feld	Beschreibung
Hersteller	Hersteller des Firmware-Produkts.
Produkt	Name des Firmware-Produkts.
UNSPSC-Klassifizierung	Achten Sie auf den numerischen Code, der das Firmware-Produkt identifiziert.
Beschreibung	Beschreibung des Firmware-Produkts.
Aktiv	Option, die angibt, ob das Firmware-Produkt aktiv ist.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die ausschließt, dass das Firmware-Produkt für Enterprise Asset Management Content Servicefreigegeben wird.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Das anwenderdefinierte Firmware-Produkt wird erstellt. Wenn ein vorhandener Firmware-Herausgeber denselben Hersteller wie das anwenderdefinierte Firmware-Produkt verwendet, ordnet die Anwendung Enterprise Asset Management diesen Firmware-Herausgeber automatisch dem anwenderdefinierten Firmware-Produkt zu. Andernfalls erstellt die Anwendung Enterprise Asset Management einen anwenderdefinierten Firmware-Herausgeber, der dem anwenderdefinierten Firmware-Produkt zugeordnet wird.

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Firmware-Version für Ihre Operational Technology(OT)-Assets

Wenn die Version der in Ihre OT-Assets eingebetteten Firmwarenicht bereits in Enterprise Asset Management Content Servicedargestellt ist, erstellen Sie eine anwenderdefinierte Firmware-Version.

Vorbereitungen

Wichtig: Sie können anwenderdefinierte Firmware-Versionen nur mit dem OT Asset Workspace erstellen. Um den OT-Asset-Arbeitsbereich zu verwenden, installieren Sie die Anwendung OT Asset-Management in Ihrer Instanz ServiceNow. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter OT Asset-Management installieren.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **OT-Asset-Arbeitsbereich** > **Normalisierung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Anwenderdefinierte Firmware-Versionen**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen einer neuen anwenderdefinierten Firmware-Produktversion

Feld	Beschreibung
Version	Firmware-Version
Produkt	Firmware-Produkt, für das die Firmware-Version gilt.
Nächste Version verfügbar	Option, die angibt, ob die nächste Firmware-Version derzeit verfügbar ist.
Aktiv	Option, die angibt, ob die Firmware-Version aktiv ist.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die ausschließt, dass die Firmware-Version für Enterprise Asset Management Content Servicefreigegeben wird.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte CPE-Zuordnung (Common Platform Enumeration) für die Firmware in Ihren OT-Assets (Operative Technologie).

Wenn die CPE-Zuordnung für Firmware, die in Ihre OT-Assets eingebettet ist, nicht bereits in Enterprise Asset Management Content Servicedargestellt ist, erstellen Sie eine anwenderdefinierte CPE-Zuordnung.

Vorbereitungen

Wichtig: Sie können anwenderdefinierte CPE-Zuordnungen nur mit dem OT Asset Workspace erstellen. Um den OT-Asset-Arbeitsbereich zu verwenden, installieren Sie die Anwendung OT Asset-Management in Ihrer Instanz ServiceNow. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter OT Asset-Management installieren.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

CPE ist ein standardisiertes Benennungsschema, mit dem Sie Ihre Informationstechnologiesysteme (IT-Systeme), Software und Pakete den entsprechenden Schwachstellenmanagement-Daten in der National Vulnerability Database (NVD) zuordnen können. Sie können diese Zuordnungen verwenden, um potenzielle Schwachstellen in Ihrer IT-Infrastruktur zu identifizieren und zu minimieren. Alle offiziellen CPE-Namen sind im CPE-Produktwörterbuch aufgeführt, das vom National Institute of Standards and Technology (NIST) gehostet und gepflegt wird.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **OT-Asset-Arbeitsbereich** > **Normalisierung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Anwenderdefinierte Firmware-CPE**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular zum Erstellen einer neuen anwenderdefinierten Firmware-CPE-Zuordnung

Feld	Beschreibung
Firmware-Produkt	Firmware-Produkt, das Sie den Schwachstellenmanagementdaten im NVD zuordnen möchten.
Firmware-Version	Version des Firmware-Produkts, das Sie den Schwachstellenmanagementdaten im NVD zuordnen möchten.
CPE-Herausgeber	Herausgeber des Firmware-Produkts, wie im CPE-Produktwörterbuch aufgeführt.
CPE-Produkt	Name des Firmware-Produkts, wie im CPE-Produktwörterbuch aufgeführt.
CPE-Version	Version des Firmware-Produkts, wie im CPE-Produktwörterbuch aufgeführt.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Zeigen Sie Firmware-Modelle an, die in Ihren Operational Technology (OT)-Assets erkannt wurden

Rufen Sie die Details aller Firmware-Modelle ab, die das Tool Discovery auf Ihren Operational Technology (OT)-Assets erkannt hat.

Vorbereitungen

Wichtig: Die Anwendung OT Asset-Management muss aktiviert sein, um auf den OT-Asset-Arbeitsbereich zugreifen zu können. Details finden Sie unter OT Asset-Management installieren.

Erforderliche Rolle: sn_otam.ot_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In der Tabelle „Erkanntes Firmware-Modell“ [sn_ent_discov_firmware_model] werden die Details der Firmware-Modelle gespeichert, die in Ihren OT-Assets erkannt wurden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **OT-Asset-Arbeitsbereich** > **OT-Modellverwaltung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Firmware erkannt**.
   Die Liste aller erkannten installierten Firmware-Modelle wird mit den folgenden Details angezeigt:
   - **Erkannter Hersteller**: Name des Firmware-Herstellers.
   - **Erkanntes Modell**: Firmware-Modell, das im OT-Asset erkannt wurde.
   - **Erkannte Modellnummer**: Modellnummer des erkannten Firmware-Modells.
   - **Erkannte Version**: Versionsnummer des erkannten Firmware-Modells.
   - **Normalisierungsstatus**: Status der erkannten Normalisierung des Firmware-Modells. Dieses Feld kann einen der folgenden Werte aufweisen:
     - **Neu**: Das erkannte Firmware-Modell hat den Normalisierungsprozess noch nicht durchlaufen.
     - **Keine Übereinstimmung gefunden**: Der Normalisierungsprozess konnte mit keinem der Felder des erkannten Firmware-Modells übereinstimmen. Dieser Status kann auch auftreten, wenn für das Firmware-Modell keine Normalisierungsregel vorhanden ist.
     - **Manuell normalisiert**: Das Firmware-Modell wird manuell normalisiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Normalisiert**: Das erkannte Firmware-Modell wird durch den Hintergrundauftrag, normalisiert, und in der Tabelle „Firmware-Modell“ [sn_ent_firmware_model] wird ein Firmware-Modell erstellt. Ein Firmware-Modell wird nur normalisiert, wenn Herausgeber, Produkt, Modell, Modellnummer und Version verfügbar sind.
- **Teilweise normalisiert**: Der Normalisierungsprozess konnte mindestens mit dem Produktwert übereinstimmen.
- **Herausgeber normalisiert**: Der Normalisierungsprozess konnte nur mit dem Herausgeberwert übereinstimmen.

◦ **Normalisiertes Firmware-Modell**: Firmware-Modell, das erstellt wird, nachdem das erkannte Firmware-Modell normalisiert wurde.

> **Wichtig:** Ein Firmware-Modell wird nur erstellt, wenn das erkannte Firmware-Modell entweder normalisiert oder manuell durch Angabe der Produkt- und Versionsdetails normalisiert wird.

◦ **Aktualisiert**: Datum und Uhrzeit der letzten Aktualisierung des erkannten Firmware-Modells.

3. Wählen Sie einen Datensatz aus, um die Details anzuzeigen.
   Das Formular zeigt die Informationen zum erkannten Firmware-Modell in den Abschnitten Details und Normalisierung an.

Erstellen Sie ein Firmware-Modell für die Firmware, die in Ihre Operational Technology (OT)-Assets eingebettet ist

Erstellen Sie ein Firmware-Modell für die Firmware, die in Ihre OT-Assets eingebettet ist, wenn das Modell nicht bereits in Enterprise Asset Management Content Servicedargestellt ist.

Vorbereitungen

> **Wichtig:** Die Anwendung OT Asset-Management muss aktiviert sein, um auf den OT-Asset-Arbeitsbereich zugreifen zu können. Details finden Sie unter OT Asset-Management installieren.

Die Details zum Firmware-Produkt und zur Firmware-Version sollten in Enterprise Asset Management Content Serviceverfügbar sein. Wenn nicht, können Sie auch das Firmware-Produkt und die Firmware-Version für Ihr Firmware-Modell erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie ein anwenderdefiniertes Firmware-Produkt für Ihre Operational Technology(OT)-Assets und Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Firmware-Version für Ihre Operational Technology(OT)-Assets.

Erforderliche Rolle: sn_otam.ot_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **OT-Asset-Arbeitsbereich** > **OT-Modellverwaltung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Firmware**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular zum Erstellen eines neuen Firmware-Modells

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Firmware-Modells. Dieses Feld wird automatisch mit einem Wert ausgefüllt, der auf den Feldern **Herausgeber**, **Produkt**und **Version** basiert.
Herausgeber	Hersteller des Firmware-Modells.
Produkt	Name des Firmware-Produkts. Dies ist ein Pflichtfeld.
Version	Version der Firmware.Dieses Feld ist erforderlich.
Nächste Version verfügbar	Option, die anzeigt, ob die nächste Firmware-Version verfügbar ist.
Manuell erstellt	Option, die angibt, dass die Firmware-Version manuell erstellt wird. Die Checkbox ist automatisch aktiviert.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

- Ein Firmware-Modell wird erstellt und auf der Registerkarte **Firmware** aufgeführt.
- Der Firmware-Modell-Datensatz zeigt die folgenden zugehörigen Listen an:
  - Erkannte Firmware
  - Firmware-Installationen
  - Lebenszyklen des Firmware-Modells
  - Wissen
- Die dem Firmware-Modell zugeordneten Lebenszyklusphasen werden nur dann auf der Registerkarte **„Firmware-Modell-Lebenszyklen“** aufgeführt, wenn für diese Firmware-Version Lebenszyklen in der Tabelle „Firmware-Lebenszyklusdefinition“ [sn_itam_firmware_lifecycle_def] definiert sind.

Normalisieren Sie die in Ihre Operational Technology (OT)-Assets eingebettete Firmware manuell

Standardisieren Sie die Herausgeber-, Produkt- und Versionsdetails der Firmware, die in Ihre OT-Assets eingebettet ist, indem Sie die erkannten Firmware-Modelle manuell normalisieren.

Vorbereitungen

Wichtig: Die Anwendung OT Asset-Management muss aktiviert sein, um auf den OT-Asset-Arbeitsbereich zugreifen zu können. Details finden Sie unter OT Asset-Management installieren.

Die Details zum Firmware-Produkt und zur Firmware-Version des erkannten Firmware-Modells, das Sie normalisieren möchten, sollten in Enterprise Asset Management Content Serviceverfügbar sein. Wenn nicht, können Sie auch das Firmware-Produkt und die Firmware-Version für Ihr Firmware-Modell erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie ein anwenderdefiniertes Firmware-Produkt für Ihre Operational Technology(OT)-Assets und Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Firmware-Version für Ihre Operational Technology(OT)-Assets.

Erforderliche Rolle: sn_otam.ot_asset_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **OT-Asset-Arbeitsbereich** > **OT-Modellverwaltung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Firmware erkannt**.
3. Wählen Sie das erkannte Firmware-Modell aus, das Sie normalisieren möchten.
4. Füllen Sie im Formular die Details im Abschnitt „Normalisierung“ aus.

Normalisierungsabschnitt

Feld	Beschreibung
Normalisierter Herausgeber	Name des Firmware-Herstellers.
Normalisiertes Produkt	Name des Firmware-Produkts.
Normalisierte Version	Version der erkannten Firmware.
Aus Content-Service ausschließen	Option, die ausschließt, dass die Details des Firmware-Modells für Enterprise Asset Management Content Servicefreigegeben werden.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Der Normalisierungsstatus ändert sich in Manuell normalisiert.

Normalisierung von Firmware-Modellen rückgängig machen

Machen Sie die Normalisierung von Firmware-Modellen im OT-Asset-Arbeitsbereich rückgängig.

Vorbereitungen
Wichtig: Die Anwendung OT Asset-Management muss aktiviert sein, um auf den OT-Asset-Arbeitsbereich zugreifen zu können. Details finden Sie unter OT Asset-Management installieren.

Erforderliche Rolle: sn_otam.ot_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Normalisierung von Firmware-Modellen mit dem Normalisierungsstatus **Normalisiert**, **Teilweise normalisiert**, **Vom Herausgeber normalisiert**oder **Manuell normalisiert** kann rückgängig gemacht werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **OT-Asset-Arbeitsbereich** > **OT-Modellverwaltung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Firmware erkannt**.
3. Wählen Sie das normalisierte erkannte Firmware-Modell aus, für das Sie die Normalisierung rückgängig machen möchten.
4. Wählen Sie **Normalisierung rückgängig machen aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Nach Abschluss des Prozesses zum Rückgängigmachen der Normalisierung finden die folgenden Änderungen statt:

- Alle im Firmware-Modell vorhandenen normalisierten Felder werden rückgängig gemacht, und der Normalisierungsstatus ändert sich in **„Übereinstimmung nicht gefunden“**.
- Die dem Firmware-Modell zugeordnete Normalisierungsregel wird deaktiviert. Die deaktivierte Regel kann keine weiteren Firmware-Modelle mehr normalisieren. Die deaktivierte Regel kann nicht erneut aktiviert werden. Es handelt sich um einen einmaligen Eingriff.
- Nach der Deaktivierung der Normalisierungsregel wird die Normalisierung rückgängig gemacht für alle Modelle ausgeführt, die zuvor mit dieser Regel normalisiert wurden.
- Die Option **Normalisierung rückgängig machen** für den Modelldatensatz wird durch die Option **Normalisieren** ersetzt.

Erstellen Sie Wissensartikel für Firmware-Modelle

Fügen Sie dem Firmware-Modell im OT-Asset-Arbeitsbereich hilfreiche und relevante Wissensartikel hinzu.

Vorbereitungen

Wichtig: Die Anwendung OT Asset-Management muss aktiviert sein, um auf den OT-Asset-Arbeitsbereich zugreifen zu können. Details finden Sie unter OT Asset-Management installieren.

Erforderliche Rolle: sn_otam.ot_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **OT-Asset-Arbeitsbereich** > **OT-Modellverwaltung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Firmware**.
3. Wählen Sie das Firmware-Modell aus, an das Sie den Wissensartikel anhängen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Wissen** aus.
5. Wählen Sie **Neu**.
6. Wählen Sie im Formular „Neues Wissen erstellen“ im Feld **Wissen** den Wissensartikel aus, den Sie hinzufügen möchten.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Zugehörige Informationen

Erstellen Sie einen Wissensartikel für Enterprise Asset Management

Wissensmanagement

Erstellen Sie Lebenszyklusdefinitionen für Ihre Firmware-Modelle

Verwalten Sie den gesamten Lebenszyklus von Firmware-Modellen, indem Sie im OT-Asset-Arbeitsbereich Lebenszyklusinformationen hinzufügen.

Vorbereitungen

Wichtig: Die Anwendung OT Asset-Management muss aktiviert sein, um auf den OT-Asset-Arbeitsbereich zugreifen zu können. Details finden Sie unter OT Asset-Management installieren.

Erforderliche Rolle: sn_otam.ot_asset_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Wenn die Lebenszyklusphasen Ihrer Firmware-Version in Enterprise Asset Management Content Servicedefiniert sind, werden die Details der Lebenszyklusphase für diesen Firmware-Modelldatensatz automatisch ausgefüllt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **OT-Asset-Arbeitsbereich** > **OT-Modellverwaltung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Firmware**.
3. Wählen Sie das Firmware-Modell aus, für das Sie Lebenszyklusdetails hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Firmware-Modell-Lebenszyklen**.
5. Wählen Sie **Neu**.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Lebenszyklusformular zum Erstellen eines neuen Firmware-Modells

Feld	Beschreibung
Modell	Name des Modells. Dieses Feld ist schreibgeschützt.
Lebenszyklus-Typ	Typ des Lebenszyklus. Verfügbare Werte: ◦ **Intern** **Hinweis:** Beim Lebenszyklustyp „Intern“ werden die Lebenszyklusinformationen während des umgekehrten Push-Vorgangs nicht für die Instanz ServiceNow freigegeben. ◦ **Herausgeber**
Lebenszyklus-Phase	Phase des Lebenszyklus. Verfügbare Werte: ◦ **Allgemeine Verfügbarkeit** ◦ **Verkaufsende** ◦ **Ablauf des Supports** ◦ **Ablauf des erweiterten Supports** ◦ **Ende der Lebensdauer**
Quelle	Quelle des Firmware-Modells.
Risiko	Risiko, das dem Lebenszyklus zugeordnet ist.
Beschreibung	Beschreibung des Firmware-Modells.
Phasenstartdatum	Startdatum der Lebenszyklusphase. Dies ist ein Pflichtfeld.
Phasenenddatum	Enddatum der Lebenszyklusphase.
Aktuelle Lebenszyklusphase	Option, die angibt, ob es sich um den aktuellen Lebenszyklus des Firmware-Modells handelt.
Aktiv	Option, die angibt, ob der Lebenszyklus des Firmware-Modells aktiv ist.

7. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Die Lebenszyklusphase ist auf der Registerkarte **Lebenszyklen des Firmware-Modells** aufgeführt.

Erstellen Sie einen Wissensartikel für Enterprise Asset Management

Erstellen und bearbeiten Sie Wissensartikel in einer Knowledge Base, um Informationen in Ihrer Organisation freizugeben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Admin Center** > **Asset-Knowledge Base**.
2. Wählen Sie auf der Seite Asset Knowledge Base (Asset-Wissensdatenbank) **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
   Ausführliche Informationen zu den Feldern finden Sie in der Anwendung Wissensmanagement .

Feld	Beschreibung
Nummer	Nummer des Artikels. Dieses Feld wird automatisch gefüllt.
Knowledge Base	Die für den Artikel ausgewählte Knowledge Base. Enterprise-Asset-Knowledge Base ist standardmäßig ausgewählt. Sie können eine andere Knowledge Base auswählen, wenn Sie möchten. **Hinweis:** Ein Artikel kann nur einer Knowledge Base zugeordnet werden. Sie können die Knowledge Base ändern, aber nur, wenn die ausgewählte Artikelvorlage in der Knowledge Base verfügbar ist.
Kategorie	Die Kategorie für diesen Artikel. Wählen Sie eine Knowledge Base aus, bevor Sie eine Kategorie auswählen können. Artikel ohne Kategorie werden auf der Knowledge-Homepage in der (leeren) Kategorie angezeigt.
Gültig bis	Das Datum, an dem dieser Knowledge Base-Artikel abläuft. Artikel erscheinen nicht in den Suchergebnissen nach dem Gültig-bis-Datum oder wenn das Gültig-Bis-Datum leer ist. Der Standardwert für dieses Feld wird vom Feld **„Artikelgültigkeit“** abgeleitet, das für die Knowledge Base konfiguriert wurde. Das Datum für Gültig bis beginnt mit dem Datum, an dem der Artikel erstellt wurde, bis zu der Anzahl der Tage, die im Feld **Artikelgül-**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	tigkeit angegeben ist. Wenn das Feld **Artikelgültigkeit** leer ist, wird das Standarddatum im Feld **Gültig bis** für den Wissensartikel auf den 1. Januar 2100 festgelegt. Ein Artikelautor oder -editor kann auswählen, ob das Standarddatum für Gültig bis beibehalten oder geändert werden soll. Am ersten Tag jedes Monats sendet die Anwendung eine E-Mail-Benachrichtigung an eine Liste autorisierter Empfänger, um sie an Artikel zu erinnern, die im nächsten Monat ablaufen. Der Empfänger kann dann das Datum Gültig bis verlängern, um den Artikel weiterhin zu verwenden. **Hinweis:** Wenn das Systemdatumsformat oder die Anwendereinstellungen auf die Verwendung des Jahresformats `jj` eingestellt sind, können Probleme auftreten, wenn das Datum Gültig bis auf das Standarddatum festgelegt ist. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, oder ändern Sie die Anwendereinstellungen, um ein Datumsformat im Jahresformat `jjjj` zu verwenden.
Artikeltyp	Die Art des Artikels, entweder HTML oder Wiki.
Workflow	Der Veröffentlichungsstatus des Artikels, z. B. Entwurf, Wird überprüft oder Veröffentlicht. Beim Einfügen eines neuen Artikels aus einem vorhandenen Artikel wird der Status des neuen Artikels auf Entwurf zurückgesetzt.
Quellaufgabe	Die Aufgabe, für die dieser Knowledge Base-Artikel erstellt wurde, als Reaktion darauf, falls vorhanden. Dieses Feld wird automatisch festgelegt, wenn Sie den Knowledge Base-Artikel aus einem Aufgabendatensatz erstellen.
Link zu Anhang	Option zum automatischen Herunterladen einer angehängten Datei, wenn ein Benutzer auf den Artikel zugreift, anstatt die Artikelansicht zu öffnen. Fügen Sie dem Artikel einen oder mehrere Anhänge hinzu, um diese Option zu verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Sie können mehrere Dateien anhängen, aber die meisten Webbrowser erlauben Benutzern, nur die erste herunterzuladen. Um sicherzustellen, dass alle Dateien heruntergeladen werden, bündeln Sie sie in einem Archiv, z. B. mit WinZip, und hängen Sie das Archiv an. Die Linkoption „Anhang“ gilt nur für Artikel, auf die über Suchlinks zugegriffen wird. Artikel, auf die über Links in anderen Wissensartikeln zugegriffen wird, replizieren dieses Verhalten nicht.
Anhänge anzeigen	Option zum Anzeigen von Anhängen für Anwender, die sich diesen Wissensartikel ansehen Anhänge werden unter dem Artikeltext angezeigt. Fügen Sie dem Artikel einen oder mehrere Anhänge hinzu, um diese Option zu verwenden.
Kurzbeschreibung	Der Titel des Artikels. Dieser Titel wird angezeigt, wenn Sie nach einem Wissensartikel suchen, und oben im Artikel. Sie können bis zu 100 Zeichen in dieses Feld eingeben.
Artikeltext	Inhalt für den Artikel. Beim Durchsuchen und Suchen nach einem Wissensartikel wird eine Vorschau des Inhalts angezeigt. Verwenden Sie die Bearbeitungsfunktionen im HTML-Editor, um Inhalte zu erstellen.

4. Wählen Sie **Speichern**, um den Artikel zu erstellen.

Incidents in Enterprise Asset Management verwalten

Incident-Manager oder Benutzer mit der Rolle „itil“ konfigurieren die Anwendung Enterprise Asset Management, indem sie IT-Incidents für Enterprise-Assets erstellen, aktualisieren und lösen

Erstellen Sie einen Enterprise Asset Management -Incident

Erstellen Sie einen Incident-Datensatz, um eine Abweichung von einem erwarteten Enterprise Asset Management -Betriebsstandard zu dokumentieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: itil

Um einen Enterprise Asset Management -Incident-Datensatz zu erstellen, müssen Sie alle entsprechenden Incident-Management -Plugins in Ihrer ServiceNow -Instanz installieren. Eine vollständige Liste der Incident-Management -Plugins finden Sie unter Incident-Management-Plugins .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Dieses Verfahren beschreibt, wie ein ITIL-Mitarbeiter ein Incident-Formular ausfüllen muss, um einen Enterprise Asset Management -Incident zu dokumentieren und nachzuverfolgen. Ausführlichere Informationen zum Erstellen und Verwalten von Incidents finden Sie unter Incident-Management .

Prozedur

1. Erstellen Sie einen Incident .
   Nachdem der Incident erstellt wurde, werden Sie automatisch zur Liste der Incidents weitergeleitet.
2. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Incidents den Incident aus, den Sie im vorherigen Schritt erstellt haben.
3. Wählen Sie im Formular-Header Ihres Incident-Datensatzes das Symbol für das Menü „Zusätzliche Aktionen“ ( ), und wählen Sie dann aus **Ansicht** > **Enterprise-Asset**.
   Mit dieser Option wird Ihr Incident-Datensatz auf die Incident-Formularansicht Enterprise Asset Management festgelegt, die zusätzliche Felder enthält, die für Enterprise Asset Managementspezifisch sind.
4. Geben Sie nach dem erneuten Laden des Formulars in der Incident-Formularansicht Enterprise Asset Management das Asset an, das von diesem Incident betroffen ist.

   a. Wählen Sie das Symbol „Nachschlagen mit Liste“ ( ) im Feld **Asset**.

   b. Suchen Sie im Popup-Fenster „Assets“ nach dem Asset, das von diesem Incident betroffen ist, und wählen Sie es aus.
   Das Popup-Fenster wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Incident-Formular zurück.

   c. Wählen Sie im Formular-Header das Symbol für das Menü „Zusätzliche Aktionen“ ( ) und dann **Speichern**.

   Wenn das Formular neu geladen wird, werden das Feld **Konfigurationselement** und die zugehörige Liste **Betroffene Assets** automatisch basierend auf dem von Ihnen ausgewählten Asset aktualisiert.

   Hinweis: Das Feld **Konfigurationselement** bleibt leer, wenn Sie ein Verbrauchsgut auswählen.

   Wichtig: Wenn Sie ein Asset mit mehreren Komponenten auswählen, wird in der zugehörigen Liste **Betroffene Assets** nur das übergeordnete Asset angezeigt. Sie müssen jedes untergeordnete Asset, das von diesem Incident betroffen ist, manuell hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie in Schritt 5.

5. Wenn Sie im vorherigen Schritt ein Asset mit mehreren Komponenten ausgewählt haben, geben Sie die untergeordneten Assets an, die von diesem Incident betroffen sind.

   a. Wählen Sie **Bearbeiten** in der zugehörigen Liste **Betroffene Assets**.

   b. Suchen Sie in der Liste Sammlung im Formular Mitglieder bearbeiten nach einem untergeordneten Asset, das von diesem Incident betroffen ist, und wählen Sie es aus.

      Hinweis: Standardmäßig führt das Formular „Mitglieder bearbeiten“ automatisch einen Suchfilter aus, um nur die relevanten untergeordneten Assets in der Liste Sammlung anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie das Hinzufügen-Symbol ( ), um das ausgewählte untergeordnete Asset in die Liste der betroffenen Assets zu verschieben.

d. Wiederholen Sie die Schritte b und c für jedes untergeordnete Asset, das von diesem Incident betroffen ist.

e. Wählen Sie **Speichern**.

f. Kehren Sie zum Incident-Formular zurück, und wählen Sie **Aktualisieren**aus.

Nächste Maßnahme
Lösen und schließen Sie den Incident.

Lösen und schließen Sie einen Enterprise Asset Management -Incident

Ergreifen Sie Maßnahmen für die Assets, die von einem Incident Enterprise Asset Management betroffen sind, damit Sie den Incident lösen und schließen können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: itil

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Incident** > **Alle**.
2. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Incidents den Incident Enterprise Asset Management aus, den Sie lösen und schließen möchten.
3. Geben Sie an, welche Aktionen Sie für die vom Incident betroffenen Assets ausführen möchten.

   a. Wählen Sie im Incident-Formular die zugehörige Liste **Betroffene Assets** aus.

   b. Doppelklicken Sie in der Liste der betroffenen Assets auf das Feld **Asset-Aktion** für das Asset, für das Sie eine Aktion durchführen möchten.

   c. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung die Aktion aus, die Sie für das Asset ausführen möchten.

   d. Wählen Sie das Speichern-Symbol ( ).

   e. Wenn Sie das Asset tauschen möchten, geben Sie das Asset an, mit dem Sie das vorhandene Asset tauschen.

      i. Doppelklicken Sie auf das entsprechende Feld **Getauschtes Asset**.

      ii. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung das Symbol „Nachschlagen mit Liste“ ( ), um das Asset zu suchen und auszuwählen, mit dem Sie das vorhandene Asset austauschen möchten.

      iii. Wählen Sie das Speichern-Symbol ( ).

   f. Wenn Sie eine Aktion für ein Verbrauchsgut-Asset durchführen, geben Sie die Anzahl der verfügbaren Assets an, für die die Aktion ausgeführt werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können Maßnahmen für alle verfügbaren Assets oder nur für einen Teil der verfügbaren Assets ergreifen.

i. Doppelklicken Sie auf das entsprechende Feld **Verbrauchsmaterial-Menge**.

ii. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie die Anzahl der verfügbaren Assets ein, für die Sie Aktionen ausführen möchten.

iii. Wählen Sie das Speichern-Symbol ( ).

Wichtig: Das Feld **Verbrauchsgutmenge** zeigt den aktualisierten Wert nicht automatisch an. Um den aktualisierten Wert anzuzeigen, **aktualisieren Sie** die zugehörige Liste **Betroffene Assets**.

4. Basierend auf den von Ihnen im vorherigen Schritt angegebenen Aktionen können Sie die betroffenen Assets aktualisieren/reparieren, tauschen, stilllegen oder keine Aktion durchführen.
5. Nachdem Sie alle erforderlichen Aktionen für die betroffenen Assets durchgeführt haben, geben Sie Details dazu an, wie der Incident gelöst wurde.

a. Kehren Sie zu Ihrem Incident-Formular zurück.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Auflösungsinformationen** aus.

Registerkarte Lösungsinformationen

Feld	Beschreibung
Wissen	Option zur automatischen Erstellung eines Wissensartikels beim Abschluss eines Incident.
Lösungscode	Lösungskategorie, die angibt, wie der Incident gelöst wurde.
Lösungsnotizen	Beschreibung, wie der Incident gelöst wurde.
Gelöst von	Benutzer, der den Incident gelöst hat.
Gelöst	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem der Incident gelöst wurde.

6. Wählen Sie im Header des Formulars **Lösen**.
Der Incident wird in den Status Gelöst verschoben, und Sie werden automatisch zur Liste der Incidents weitergeleitet. Wenn das Asset über untergeordnete Assets verfügt und sich im Status „Deaktiviert“ befand, wie im Feld **„Asset-Aktion“** angegeben, werden die untergeordneten Assets je nach Art des Assets freigegeben.

Geben Sie untergeordnete Assets basierend auf dem Asset-Typ im Status „Stillgelegt“ frei

Art des Assets	Aktion
Einfach	Keine Aktion
Einfach mit Add-on	Alle untergeordneten Assets werden in den Status „Ausstehende Entsorgung“ versetzt.
Anwendermontiert	Alle untergeordneten Assets werden in den Status „Ausstehende Entsorgung“ versetzt.
Anwendermontiert mit Add-on	Alle untergeordneten Assets werden in den Status „Ausstehende Entsorgung“ versetzt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Art des Assets	Aktion
Vormontiert	Keine Aktion
Vormontiert mit Add-on	Alle Add-on-Assets werden in den Status „Ausstehende Entsorgung“ versetzt.

Der Incident wird in den Status Gelöst verschoben, und Sie werden automatisch zur Liste der Incidents weitergeleitet.

7. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Incidents den Incident aus, den Sie gerade gelöst haben.
8. Wählen Sie im Header des Formulars **Incident schließen aus**.
   Der Incident wird geschlossen.

Enterprise-Asset-Bestand und -Verträge verwalten

Erstellen und verwalten Sie den Bestand und die Verträge Ihrer Enterprise-Assets.

Übersicht über die Verwaltung von Enterprise-Bestand und -Verträgen

Erstellen und verwalten Sie den Bestand und die Verträge Ihrer Enterprise-Assets, indem Sie die folgenden Aufgaben ausführen.

Aufgabe	Erforderliche Rolle	Ressourcen
Lager erstellen und anzeigen		• Erstellen Sie ein Lager für Enterprise-Assets • Zeigen Sie Lagerdetails in an Enterprise Asset Workspace
Verwalten Sie die Asset-Kommissionierung in Ihrem Lager		Verwalten Sie die Auswahl von Enterprise-Assets in Ihrem Lager für Enterprise Asset Management -Workflows
Audit des Enterprise-Asset-Bestands		Audit des Enterprise-Asset-Bestands
Erstellen Sie eine Entsorgung oder einen Transferauftrag		• Erstellt einen Entsorgungsauftrag im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich • Erstellt einen Transferauftrag in Enterprise Asset Workspace
Fordern Sie ein Leihgerät an		Fordern Sie in Enterprise Asset Workspace ein Leihgerät an
Fordert eine RMA für defekte Assets an		Eine Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA) für

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe	Erforderliche Rolle	Ressourcen
		defekte Enterprise-Assets anfordern
Verwalten Sie zurückgerufene Enterprise-Assets		Verwaltung zurückgerufener Enterprise-Assets
Schließen Sie eine Enterprise-Asset-Reklamationsanforderung		Schließen Sie eine Enterprise-Asset-Reklamationsanforderung
Verwaltung der Reparatur defekter Assets		Verwalten Sie die Reparatur defekter Assets in Ihrem Lager im Enterprise Asset Workspace
Erstellen Sie Verträge für geleaste Enterprise-Assets		Erstellen Sie einen Vertrag für Ihre geleasten Enterprise-Assets
Verwalten Sie auslaufende Verträge		Verwaltung von auslaufenden Verträgen für geleaste Enterprise-Assets

- Erstellt ein Lager und weist dem Lager Assets zu
- Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Lagerhaltungsregel, um ein Lager automatisch mit einem Asset zu versorgen
- Erstellen Sie einen Transferauftrag, um Assets von einem Standort an einen anderen zu übertragen.
- Erstellen Sie einen Entsorgungsauftrag für Assets, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben oder nicht mehr funktionsfähig sind.

Erstellen Sie Lager, um dem Lager Assets zuzuweisen.

Enterprise-Asset-Bestand erstellen und verwalten

Behalten Sie die Assets Ihres Unternehmens im Auge, indem Sie den Bestand effizient verwalten.

Sie können verschiedene Arten von Verträgen für Ihre Enterprise-Assets erstellen, einschließlich Leasing, Versicherung, Wartung, Garantie, Kaufvertrag, Geheimhaltung, Nutzungsbedingungen, Service, Bestellung, Softwarelizenz und Abonnementvertrag.

Verträge sind rechtlich bindende Vereinbarungen, die gegenseitige Verpflichtungen zwischen zwei oder mehr Parteien definieren. Diese Verpflichtungen können das Start- und Enddatum des Vertrags, Nutzungsbedingungen, Verlängerungsinformationen, finanzielle Bedingungen und abgedeckte Benutzer oder Assets umfassen.

Einzelheiten zum Erstellen von Versicherung, Wartung, Garantie, Einkaufsvertrag, Geheimhaltung, Nutzungsbedingungen und Servicevertrag für Ihre Enterprise-Assets finden Sie unter Einen Vertrag erstellen. Einzelheiten zum Erstellen von Verträgen für Ihre geleasten Enterprise-Assets finden Sie unter Erstellen Sie einen Vertrag für Ihre geleasten Enterprise-Assets.

Erstellen Sie ein Lager für Enterprise-Assets

Erstellt ein Lager in der Anwendung Enterprise Asset Management und weist ihr Assets zu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Automatische Übersetzung

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterptrise_asset_manager

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand** > **Alle Lager**.
2. Wählen Sie **Neu**.
   Die Seite „Neues Lager erstellen“ wird geöffnet.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Beschreibung
Name	Anzeigename und Identifier des Lagers.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, die das Lager hauptsächlich verwendet.
Manager	Verantwortlicher für das Lager. Empfängt Wiederbeschaffungs-Benachrichtigungen und Anforderungen der Lagerhaltungsregeln.
Standort	Physischer Standort des Lagers.
Typ	Lagertyp Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ Zentrales Lager ◦ Außendienstmitarbeiter ◦ FSL ◦ Am Standort ◦ PUDO ◦ Lager
Betriebszeiten	Stunden, während denen das Lager in Betrieb ist.
Beschreibung	Beschreibung des Lagers.
Aus Verteilungskanälen ausschließen	Option, um das Lager von allen Lager-Verteilungskanälen auszuschließen, die Lager miteinander verbinden, um die Beschaffung und Übertragung von Assets effizienter zu gestalten.
Aus Servicestandorten ausschließen	Option zum Ausschließen des Lagers von allen Servicestandorten, an denen Sie Arbeitsaufträge oder Arbeitsauftragsaufgaben abschließen.
Extern	Gibt an, ob dieses Lager intern (Checkbox ist deaktiviert) oder extern von einer Drittpartei (die Checkbox ist aktiviert) verwaltet wird.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Das neu erstellte Lager wird auf der Registerkarte **Alle Lager** angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fügen Sie einem Lager in der einen Verteilungskanal hinzu Enterprise Asset Workspace

Fügen Sie einem Lager einen Verteilungskanal hinzu, um dieses Lager mit anderen geografisch bedingten Lagern zu verknüpfen. Durch die Verknüpfung Ihrer Lager können Sie Assets effizient beziehen und zwischen diesen Lagern übertragen. Sie können auch jedem verknüpften Lager einen Rang zuweisen, um die Reihenfolge der Lager anzugeben, zwischen denen Sie Assets beziehen und zwischen denen Sie Assets beziehen und übertragen können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Bestandsansicht.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Alle Lager** das Lager aus, dem Sie einen Vertriebskanal hinzufügen möchten.
   Der Lagerdatensatz wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Distributionskanal** des Lager-Datensatzes **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen eines neuen Lager-Verteilungskanals

Feld	Beschreibung
Kanallager	Lager, das Sie als Teil des Verteilungskanals verknüpfen möchten.
Rang	Rang des Lagers, das Sie verknüpfen möchten. Wenn der Verteilungskanal mehr als ein verknüpftes Lager enthält, entspricht dieser Rang direkt der Reihenfolge der verknüpften Lager, zwischen denen Sie Assets beziehen und zwischen denen Sie Assets übertragen können. Geben Sie einen numerischen Wert ein, z. B. `1` oder `5`. Je niedriger der numerische Wert ist, desto höher ist das Lager innerhalb der Reihenfolge der verknüpften Lager.
Aktiv	Option, die angibt, ob das verknüpfte Lager innerhalb des Vertriebskanals aktiv ist.

5. Wählen Sie **Speichern**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für jedes Lager, das Sie als Teil des Vertriebskanals verknüpfen möchten.

Fügen Sie einem Lager im Enterprise Asset Workspace Servicestandorte hinzu

Fügen Sie einem Lager Servicestandorte hinzu, damit Sie seine Assets an mehreren geografischen Standorten beziehen, bereitstellen und stilllegen können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Standardmäßig können Sie die Assets eines Lagers nur innerhalb des angegebenen Lagerstandorts beziehen, bereitstellen und stilllegen. Durch das Hinzufügen zusätzlicher Servicestandorte zu einem Lager können Sie die zugehörigen Assets standortübergreifend beziehen, bereitstellen und außer Kraft setzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Bestandsansicht.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Alle Lager** das Lager aus, dem Sie Servicestandorte hinzufügen möchten.
   Der Lagerdatensatz wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Servicestandorte** des Lagerdatensatzes **Hinzufügen**aus.
   Das Dialogfeld „Servicestandorte hinzufügen“ wird geöffnet.
4. Aktivieren Sie im Dialogfeld das Kontrollkästchen für jeden Servicestandort, den Sie dem Lager hinzufügen möchten.
5. Wählen Sie **Hinzufügen**.

Zeigen Sie Lagerdetails in an Enterprise Asset Workspace

Verwenden Sie Lagerdatensätze, um detaillierte Informationen zu den Lagern anzuzeigen, in denen sich Ihr Unternehmen, Ihre Hardware, Ihr Verbrauchsgut, Ihr Paket, Ihre Leihgeräte und andere Assets befinden.

Vorbereitungen

Die folgenden Registerkarten für Lagerdatensätze sind nur verfügbar, wenn Sie die Anwendung Hardware Asset Management in Ihrer Instanz ServiceNow® installiert und aktiviert haben:

- **Hardware**
- **Gruppen**
- **Softwarelizenzen**
- **Sonstige Assets**
- **Leihgerätepool für Hardware**
- **Audits von Hardware-Assets**

Um die Anwendung zu installieren und zu aktivieren, fordern Sie sie im ServiceNow Store an.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin, sn_eam.enterptrise_asset_manager oder Enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Bestandsansicht.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Lager das Lager aus, für das Sie zusätzliche Details anzeigen möchten.
   Der Lagerdatensatz wird geöffnet.
4. Verwenden Sie die Registerkarten des Lagerdatensatzes, um zusätzliche Details zum Lager anzuzeigen.

Registerkarten „Lager-Datensatz“.

Tab-Taste	Beschreibung
Details	Verschaffen Sie sich eine detaillierte Übersicht über das Lager, einschließlich offener Lageraufgaben und allgemeiner Lagerdetails.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tab-Taste	Beschreibung
	Die Karten Offene Lageraufgaben zeigen alle offenen Aufträge, Audits und Anforderungen an, die dem Lager zugeordnet sind. Wählen Sie eine Karte aus, um die Liste der entsprechenden Auftrags-, Audit- oder Anforderungsdatensätze anzuzeigen. Wenn Sie eine Karte für offene Hardware Asset Management Aufträge, Audits oder Anforderungen auswählen, wird die Liste im Hardware-Asset-Arbeitsbereich geöffnet. Verwenden Sie außerdem die interaktive Karte, um den Standort des Lagers basierend auf der angegebenen Lageradresse anzuzeigen. Erweitern Sie die Zuordnung, um alle unterstützten Servicestandorte und alle Lager anzuzeigen, die als Teil des Lager-Verteilungskanals verknüpft sind.
Aufgabenzeitleiste	Zeigen Sie die Zeitleiste aller Lageraufgaben an. Jede Lageraufgabe wird der Zeitleiste basierend auf dem Erstellungsdatum, dem geplanten Datum, dem Start- oder Rückgabedatum oder dem Versanddatum hinzugefügt. Wählen Sie eine Aufgabe aus, um den entsprechenden Aufgabendatensatz zu öffnen. Wenn Sie eine Hardware Asset Management -Aufgabe auswählen, wird der -Datensatz im Hardware-Asset-Arbeitsbereich geöffnet. Verwenden Sie den Formatfilter der Zeitleiste oben rechts auf der Registerkarte, um das Format und die Dauer zu ändern, in dem Sie die Zeitleiste anzeigen. Sie können wählen, ob Sie die Zeitleiste im Kalenderformat oder im Zeitleistenformat anzeigen möchten. Das Kalenderformat unterstützt die folgenden Zeitleistendauern: ◦ **Tag** ◦ **Arbeitswoche** ◦ **Woche** ◦ **Monat** Das Zeitleistenformat unterstützt die folgenden Zeitleistendauern: ◦ **Tag** ◦ **Woche** ◦ **4 Wochen**
Hardware	Erstellen Sie die Hardware-Assets, die sich im Lager befinden, und zeigen Sie sie an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tab-Taste	Beschreibung
Hinweis: Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Hardware Asset Management installiert und aktiviert haben.	Wenn Sie ein Hardware-Asset erstellen, werden Sie automatisch zum entsprechenden Formular im Hardware-Asset-Arbeitsbereich weitergeleitet.
Enterprise-Assets	Erstellen Sie die Enterprise-Assets, die sich im Lager befinden, und zeigen Sie sie an.
Verbrauchsgüter	Erstellen und zeigen Sie die Verbrauchsgüter im Lager an.
Pakete **Hinweis:** Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Hardware Asset Management installiert und aktiviert haben.	Erstellen Sie Asset-Pakete, die sich im Lager befinden, und zeigen Sie sie an. Wenn Sie ein Asset-Paket erstellen oder ein vorhandenes Asset-Paket auswählen, werden Sie automatisch zum entsprechenden Formular oder Datensatz im Hardware-Asset-Arbeitsbereich weitergeleitet.
Paletten	Erstellen Sie die Paletten-Assets im Lager, und zeigen Sie sie an.
Software-Lizenzen **Hinweis:** Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Hardware Asset Management installiert und aktiviert haben.	Erstellen Sie die Softwarelizenzen, die sich im Lager befinden, und zeigen Sie sie an. Wenn Sie eine Softwarelizenz erstellen oder eine vorhandene Softwarelizenz auswählen, werden Sie automatisch zum entsprechenden Formular oder Datensatz im Hardware-Asset-Arbeitsbereich weitergeleitet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tab-Taste	Beschreibung
Sonstige Assets **Hinweis:** Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Hardware Asset Management installiert und aktiviert haben.	Alle anderen Arten von Assets erstellen und anzeigen, die sich im Lager befinden. Wenn Sie ein Asset erstellen, werden Sie automatisch zum entsprechenden Formular im Hardware-Asset-Arbeitsbereich weitergeleitet.
Leihgerätepool für Hardware **Hinweis:** Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Hardware Asset Management installiert und aktiviert haben.	Zeigen Sie alle im Lager befindlichen Hardware-Leihgeräte an. Wenn Sie ein Leihgerät auswählen, werden Sie automatisch zum entsprechenden Datensatz im Hardware-Asset-Arbeitsbereich weitergeleitet.
Pool für Enterprise-Leihgeräte	Zeigen Sie alle Enterprise-Leihgeräte an, die sich im Lager befinden.
Servicestandorte	Zeigen Sie alle Servicestandorte an, die vom Lager unterstützt werden.
Verteilungskanal	Erstellen Sie die Liste und die Rangliste aller verknüpften Lager, zwischen denen Sie Enterprise-Assets beziehen und übertragen können, und zeigen Sie sie an. Weitere Informationen zu Verteilungskanälen finden Sie unter Fügen Sie einem Lager in der einen Verteilungskanal hinzu Enterprise Asset Workspace.
Audits von Hardware-Assets	Audits für Ihren Hardware-Asset-Bestand erstellen und anzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tab-Taste	Beschreibung
Hinweis: Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Hardware Asset Management installiert und aktiviert haben.	Wenn Sie ein Audit erstellen oder ein vorhandenes Audit auswählen, werden Sie automatisch zum entsprechenden Formular oder Datensatz im Hardware-Asset-Arbeitsbereich weitergeleitet.
Audits von Enterprise-Asset	Audits für Ihren Enterprise-Asset-Bestand erstellen und anzeigen.

5. Zeigen Sie alle aktiven Lagerhaltungsregeln an, die für das Lager konfiguriert sind.

   a. Wählen Sie in der Sidebar des Lagerdatensatzes das Symbol für Lagerhaltungsregeln ( ).

   b. Zeigen Sie die einzelnen Lagerhaltungsregeln an, um zu bestimmen, ob Ihr verfügbarer Bestand innerhalb des angegebenen Schwellenwerts liegt.
   Sie können auch bestimmen, ob das entsprechende Modell das Ende des Verkaufs erreicht hat.

Erstellen Sie eine neue Lagerhaltungsregel für Enterprise-Assets

Wenn die Lagerhaltungsregeln des Basissystems nicht Ihren Anforderungen entsprechen, können Sie eine anwenderdefinierte Lagerhaltungsregel erstellen, um ein Lager automatisch mit einem Asset zu versorgen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Lagerhaltungsregeln steuern, was passiert, wenn der Bestand eines bestimmten Assets in einem bestimmten Lager einen bestimmten Schwellenwert erreicht. Wenn ein Asset unter eine bestimmte Menge fällt, erstellt die Lagerhaltungsregel automatisch eine Enterprise-Lagerauftragsanforderung. Sobald die Enterprise-Lagerbestellungsanforderung erstellt wurde, durchläuft der Unternehmensmanager den Prozess der Beschaffung und des Empfangs dieser Bestellung.

Wenn eine Lagerregel für ein Enterprise-Modell erstellt wird, das den Schwellenwert erreicht, wird eine Benachrichtigung an den Lagerverwalter gesendet, und es wird automatisch eine Lagerauftragsanforderung erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand** > **Lagerungsregeln**.
2. Wählen Sie **Neu**.
   Die Seite Neue Lagerhaltungsregel erstellen wird geöffnet.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Tragen Sie die Details in das Formular ein.

Modell	Produktmodell, für das die Regel gilt.
Schwellenwert	Menge, die der Bestand erreichen muss, um eine Wiederbeschaffung auszulösen. Geben Sie beispielsweise einen Schwellenwert von 10 für einen Laptopcomputer ein, der neu wiederbeschafft werden soll, wenn der Lagerbestand im angegebenen Lager unter 10 fällt. **Hinweis:** Wenn eine Lagerregel für ein Enterprise-Modell erstellt wird, das den Schwellenwert erreicht, wird eine Benachrichtigung an den Lagerverwalter gesendet, und es wird automatisch eine Lagerauftragsanforderung erstellt.
Wiederbeschaffungs-Option	Standort, von dem zusätzliche Lieferungen stammen sollen. Wenn Beschaffung nicht aktiv ist, dann lautet die Option zum Wiederauffüllen nur Lager. Wählen Sie andernfalls eine der folgenden Optionen aus: ◦ Lager: erstellt einen Transferauftrag, um das Asset aus einem anderen Lager zu erhalten. ◦ Lieferant: sendet eine E-Mail an den Lagermanager, um bei einem Lieferanten zu bestellen. Zusätzlich zur E-Mail-Benachrichtigung werden eine Bestellung und eine Bestellposition erstellt.
Lager	Aktueller physischer Standort des Assets.
Bestellgröße	Mindestauftragsmenge für Lagertransfers oder Lieferantenkäufe. ServiceNow berechnet das kleinste Vielfache der Bestellgröße, die zur Wiederbeschaffung des Artikels über dem Schwellenwert erforderlich ist. Zum Beispiel gibt es 3 Laptops mit einem Schwellenwert von 10, und die Option Lager ist ausgewählt. Wenn die Auftragsgröße auf 4 eingestellt ist, erstellt das System einen Transferauftrag für 8 Laptops, um den Schwellenwert zu überschreiten und die Regel zu erfüllen (3 auf Lager + 8 bestellt = 11). Bei der Wiederbeschaffung von einem Lieferanten sendet ServiceNow eine E-Mail an den Lagermanager, die die Gesamtzahl der

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

	zu bestellenden Artikel als Vielfaches der Bestellgröße angibt.
Aktiv	Zeigt an, ob diese Lagerhaltungsregel aktiv ist (Checkbox ist aktiviert). Durch das Deaktivieren dieser Checkbox wird verhindert, dass eine automatische Wiederbeschaffung durch die Lagerhaltungsregel durchgeführt wird.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Die neu erstellte Lagerhaltungsregel wird auf der Registerkarte **Lagerhaltungsregeln** angezeigt.

Erstellt einen Lagertyp für Enterprise-Assets

Wenn die Lagertypen des Basissystems nicht Ihren Anforderungen entsprechen, können Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich einen anwenderdefinierten Lagertyp erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterptrise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Lagertypen sind Kategorien von Lagern. Ausführliche Informationen zu Lagertypen finden Sie unter Lagertypen

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand** > **Lagertypen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Tragen Sie die Details in das Formular ein.

Feld	Beschreibung
Name	Anzeigename des Lagertyps.
Beschreibung	Allgemeine Informationen zum Lagertyp.
Priorität	Prioritätsstufe für diese Art von Lager.
Wert	Interner Identifier des Lagertyps
Versand erforderlich	Option, die bestimmt, ob Lager dieses Typs standardmäßig einen Versand benötigen.
Externes Lager	Gibt an, ob Lager dieses Typs intern (Checkbox ist deaktiviert) oder extern von einer Drittpartei (die Checkbox ist aktiviert) verwaltet wird.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Der neu erstellte Lagertyp wird auf der Registerkarte **Lagertypen** angezeigt.

Audit des Enterprise-Asset-Bestands

Auditieren Sie den Bestand von Enterprise-Assets, um zu erfahren, wo sich Ihre Assets befinden und welchen aktuellen Status sie haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Mit Mobile Agent Anwendung für Enterprise Asset Management können Sie Asset-Tags scannen oder manuell eingeben. Wenn ein Asset gescannt wird, sein Asset-Tag jedoch nicht in unserer Datenbank vorhanden ist, wird dieses Asset standardmäßig einem unbekannten Modelldatensatz zugeordnet. Der unbekannte Modelldatensatz wird auf der Registerkarte **Alle Enterprise-Modelle** der Ansicht **Modellverwaltung** in Enterprise Asset Workspaceangezeigt. Der Asset-Manager ordnet dieses Asset manuell dem entsprechenden Modell zu. Sie können ein unbekanntes Modell nicht ändern, aktualisieren oder löschen.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand** > **Asset-Audits**.
2. Wählen Sie **Neu**.
   Die Seite „Audit für neues Enterprise-Asset erstellen“ wird geöffnet.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Audit von Unternehmens-Assets

Feld	Beschreibung
Audit-Nummer	Audit-Referenznummer.
Zugewiesen an	Person, die für das Audit verantwortlich ist.
Typ	Typ des Audits. Die verfügbaren Werte sind ◦ Standort ◦ Lager
Status	Aktueller Status des Audits.
Standort **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie das Feld **Typ** auf **Standort**festlegen.	Ort, an dem Sie das Audit durchführen möchten.
Untergeordnete Orte einschließen **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie das Feld **Typ** auf **Standort**festlegen.	Option zum Einbeziehen untergeordneter Standorte in das Audit.
Lager **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie das Feld **Typ** auf **Lager**festlegen.	Lager, in dem Sie das Audit durchführen möchten.
Geplantes Datum	Datum, an dem Sie das Audit durchführen möchten.
Scandatum	Datum, an dem die Assets gescannt werden sollen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Der Asset-Audit-Bestandsdatensatz wird erstellt und auf den Registerkarten **Erwartete Assets** und **Gescannte Assets** angezeigt. Der Abschnitt Audit-Ergebnisse ist aktiviert und zeigt die Details des Audit-Ergebnisses an, wenn das Audit abgeschlossen ist.

Audit-Ergebnisse

Erwartet	Anzahl der erwarteten Assets, die gescannt wurden.
Nicht erwartet und Standort korrigiert	Anzahl der Assets, die gescannt wurden, aber nicht erwartet wurden.
Fehlend	Anzahl der erwarteten Assets, die nicht gescannt wurden.
Neu	Anzahl der Assets, die gescannt wurden, aber keinen Datensatz in Ihrer Instanz ServiceNow haben.

Erstellt einen Entsorgungsauftrag im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich

Erstellen Sie einen Entsorgungsauftrag für ein Asset, das das Ende seines Lebenszyklus erreicht hat oder nicht mehr funktioniert.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Nur Assets, die Unternehmens- oder Palettenmodellen zugeordnet sind, können mit einem Enterprise-Entsorgungsauftrag entsorgt werden. Sie können einfache Assets hinzufügen. Assets mit mehreren Komponenten, einschließlich vormontierter und vom Benutzer montierter Assets; und Paletten-Assets mit untergeordneten Elementen an einen Enterprise-Entsorgungsauftrag.

Hinweis: Wenn Sie einem Entsorgungsauftrag ein Asset mit mehreren Komponenten oder ein Paletten-Asset mit untergeordneten Elementen hinzufügen, werden alle Änderungen, die Sie am übergeordneten Asset vornehmen, automatisch auf alle untergeordneten Assets angewendet.

Verwenden Sie die Flow Designer-Anwendung, um den Entsorgungs-Flow zu erstellen und Sie durch den gesamten Asset-Entsorgungsauftragsprozess zu führen.

Der Entsorgungsauftrag durchläuft verschiedene Phasen, bevor er abgeschlossen wird. Jede Phase ist einer Entsorgungsaufgabe zugeordnet. Um durch die verschiedenen Phasen zu navigieren, schließen Sie jede Aufgabe, bis Sie die letzte Phase erreicht haben. Mit Abschluss der letzten Aufgabe ist der Entsorgungsauftrag abgeschlossen. Weitere Informationen zu den Entsorgungsauftragsphasen finden Sie unter Entsorgungsauftragsphasen.

Hinweis: Sie können einen Entsorgungsauftrag abbrechen, bis er die Transitphase des Workflows erreicht. Sobald sich Ihr Entsorgungsauftrag in der Bestätigungsphase befindet, können Sie ihn nicht mehr stornieren. Sie können eine Aufgabe in der Entwurfs-, Planungs- oder Übergangsphase abbrechen, indem Sie in der Liste Status **die Option Geschlossen – unvollständig** auswählen und die Aufgabe schließen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand** > **Entsorgungsaufträge**.
2. Wählen Sie **Neu**.
   Die Seite Neuen Enterprise-Entsorgungsauftrag erstellen wird geöffnet.
3. Tragen Sie die Details in das Formular ein.

Feld	Beschreibung
Nummer	Referenznummer des Entsorgungsauftrags.
Lager	Lager, von dem das Asset entsorgt wird.
Standort	Standort des Lagers, von dem das Asset entsorgt wird. Der Standort wird automatisch angezeigt, nachdem Sie ein Lager ausgewählt haben. Wenn Sie den Standort ändern und dem ausgewählten Lager kein Standort zugeordnet ist, wird das Feld „Lager“ leer. In diesem Szenario können Sie ein Lager aus der Lagerliste für einen bestimmten Standort auswählen.
Zugewiesen an	Person, die für die Entsorgung des Assets verantwortlich ist.
Phase	Aktuelle Phase des Entsorgungsauftrags.
Lieferant	Lieferant, an den Sie das Asset veräußern möchten.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Der neue Entsorgungsauftrag wird erstellt, und der Entsorgungsauftrags-Workflow wird ausgelöst.
5. Füllen Sie die Felder im Formular „Abholungsdetails“ aus.

Formular „Abholungsdetails“.

Feld	Beschreibung
Geplantes Datum	Datum, an dem Sie das Asset entsorgen möchten.
Name des Abholkontakts	Name der Person vom Lieferanten, die das Asset zur Entsorgung abholt.
Abholdetails	Details der Abholung.
Zusätzliche Information	Beliebige Nachricht, die Sie hinzufügen möchten.

6. Öffnen Sie die Registerkarte **Verfügbare Assets**.
7. Wählen Sie **Hinzufügen**, um die Assets auszuwählen, die Sie entsorgen möchten.
8. Wählen Sie die Assets aus, die Sie entsorgen möchten, und wählen Sie **Hinzufügen**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In der Liste werden nur Assets angezeigt, die sich in einem Nicht-Terminal-Status befinden. Ein Nicht-Terminal-Status ist jeder Status, in dem das Asset in einen anderen Status übergehen kann.
Auf der Registerkarte **Enterprise-Entsorgungsaufgaben** wird die Aufgabe Assets verifizieren erstellt.

9. Öffnen Sie die Registerkarte **Enterprise-Entsorgungsaufgaben**, und wählen Sie die Aufgabe Assets verifizieren aus.
10. Wählen Sie auf der Seite Enterprise-Entsorgungsaufgaben die Assets aus, die Sie entsorgen möchten, und wählen Sie **Verifizieren**aus.
    Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Entsorgung.
11. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

    Hinweis: Sie können dem Entsorgungsauftrag keine zusätzlichen Assets hinzufügen, nachdem Sie die Aufgabe „Assets verifizieren“ abgeschlossen und geschlossen haben.

    Die Entwurfsphase ist abgeschlossen, und die Planungsphase wird ausgeführt. Die nächste Aufgabe im Workflow, Abholung planen, wird automatisch erstellt und auf der Registerkarte **Enterprise-Entsorgungsaufgaben** angezeigt.
12. Wählen Sie die Aufgabe „Abholung planen“ aus, und geben Sie in die Felder **Lieferant** und **Geplantes Datum** die gewünschten Werte ein.
13. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
    Die Phase ändert sich in „Durchfahren“, und die Aufgabe „Asset-Abgang“ wird erstellt.
14. Wählen Sie die Asset-Abgangsaufgabe aus, und geben Sie in den Feldern **Lieferantenauftrags-ID** und **Name des Abholkontakts** den gewünschten Wert ein.
15. Wählen Sie die Assets aus, die Sie entsorgen möchten, und wählen Sie in der **Auswahl Aktionen für ausgewählte Zeilendie Option Verlassen**aus.
    Der Status des Assets ändert sich in „Unterwegs“ und der Substatus ändert sich in „Ausstehende Entsorgung“.
16. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
    Die Phase ändert sich in Bestätigung, und die Bestätigungsaufgabe Lieferant wird erstellt.
17. Wählen Sie die Bestätigungsaufgabe Lieferant und dann **Abschlussaufgabe**aus.
    Die Phase ändert sich in „Dokumentation“, und es wird eine Aufgabe für die Entsorgungsdokumentation erstellt.
18. Wählen Sie die Aufgabe Entsorgungsdokumentation aus, und gehen Sie wie folgt vor:

    a. Wählen Sie das Symbol Datei anhängen aus, um die Entsorgungsdokumentation für die geplanten Assets anzuhängen.

    b. Wählen Sie die Assets aus, die Sie entsorgen möchten.

    Hinweis: Wenn Ihr Entsorgungsauftrag Assets mit mehreren Komponenten oder Paletten-Assets mit untergeordneten Elementen enthält, gelten die über- und untergeordneten Beziehungen innerhalb dieser Assets nicht mehr, wenn Sie diese Aufgabe erreichen. Alle Änderungen, die Sie an einem übergeordneten Asset vornehmen, werden nicht mehr automatisch auf die untergeordneten Assets angewendet. Sie müssen jedes Asset, das Sie entsorgen möchten, einzeln auswählen, unabhängig davon, ob es sich um ein übergeordnetes oder ein untergeordnetes Asset handelt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie **Entsorgen**aus.
Der Status des Assets wird in „Stillgelegt“ und der Substatus in „Entsorgt“ geändert.

d. Wählen Sie in der Liste **Entsorgungszertifikatdie Option Ja**aus.

19. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Alle Enterprise-Entsorgungsaufgaben sind abgeschlossen, und die Phase des Enterprise-Entsorgungsauftrags ändert sich in „Abgeschlossen“.

Erstellt einen Transferauftrag in Enterprise Asset Workspace

Erstellen Sie einen Transferauftrag in Enterprise Asset Management, um Assets von einem Standort an einen anderen zu übertragen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterptrise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand** > **Transferaufträge**.

2. Wählen Sie **Neu**.
Die Seite Neuen Transferauftrag erstellen wird geöffnet.

3. Tragen Sie die Details in das Formular ein.

Feld	Beschreibung
Nummer	Nummer des Transferauftrags.
Phase	Aktuelle Phase des Transferauftrags.
Aus Lager	Das Lager, aus dem das Asset versendet werden soll.
An Lager	Das Lager, an das das Asset geliefert werden soll.
Von Standort	Der Standort des Lagers, von dem das Asset versendet werden soll.
Zu Standort	Der Standort des Lagers, an das das Asset geliefert werden soll.
Angefordertes Datum	Das Datum, an dem der Transferauftrag erstellt wird.
Lieferung bis (Datum)	
Abgabe	

4. Wählen Sie **Speichern**.
Der Transferauftrag wird erstellt, und die Registerkarte **Transferauftrags-Positionen** wird angezeigt. Sie können jetzt Transferauftrags-Positionen erstellen, um die Artikel anzugeben, aus denen der Transferauftrag besteht.

Erstellen Sie Transferauftrags-Positionen im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich

Erstellen Sie Transferauftrags-Positionen in Enterprise Asset Management, um die Artikel anzugeben, aus denen sich ein Transferauftrag zusammensetzt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterptrise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ein Transferauftrag kann eine oder mehrere Transferauftrags-Positionen enthalten. Bei einem einzigen Transferauftrag haben alle Transferauftrags-Positionen den gleichen „ **Von Standort“** und **„An Standort“**. Jede Position enthält ein zu übertragendes Asset und die zu übertragende Menge. Der zu übertragende Artikel wird durch den Asset-Namen und den Modellnamen identifiziert. Eine Transferauftrags-Position kann eine Menge eines Gebrauchsguts oder mehrere Mengen eines Verbrauchsguts beinhalten.

Prozedur
1. Navigieren Sie im Enterprise Asset Workspace zum Transferauftrag.
2. Wählen Sie im Transferauftrag die Registerkarte **Transferauftrags-Positionen**
   Die Seite „Transferauftragspositionen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Details im Formular aus

Feld	Beschreibung
Nummer	Interne eindeutige Nummer für die Übertragsauftragszeile.
Transferauftrag	Der Transferauftrag, dem die Transferauftrags-Position zugehörig ist.
Modell	Modell der von der Transferauftragsposition angeforderten Artikel. Beispiel: ein Drucker. Wenn das Feld „Asset“ zuerst ausgefüllt wird, wird das Feld „Modell“ automatisch mit dem Modell gefüllt, das dem Asset entspricht.
Angeforderte Menge	Anzahl der von der Transferauftragsposition angeforderten Artikel. Zum Beispiel wird aufgefordert, dass 3 Computer übertragen werden.
Erhaltene Menge	Anzahl der bereits erhaltenen Artikel. Zum Beispiel werden 3 Tastaturen übertragen, 2 wurden empfangen.
Phase	Aktuelle Phase des Transferauftrags. Transferauftrags-Positionen können nur erstellt werden, wenn sich ein Transferauftrag in der Phase **Entwurf** befindet.
Anforderungsposition	Angeforderter Artikel, der mit der Transferauftrags-Position verknüpft werden soll.
Asset	Von der Transferauftragsposition angefordertes Asset. Zum Beispiel einen bestimmten Drucker. Das Asset kann nach Lagern filtern.
Verbleibende Menge	Anzahl der noch zu empfangenden Artikel. Zum Beispiel wurden 3 Tastaturen angefordert, 2 wurden empfangen, 1 steht noch aus.
Zurückgegebene Menge	Anzahl der Artikel, die bereits zurückgegeben werden mussten.

5. Wählen Sie **Speichern**.
   Die Transferauftrags-Position wird erstellt, und die Registerkarte **Aufgaben für Transferauftrags-Positionen** wird angezeigt. Mit diesen Aufgaben lassen sich Transferauftrags-Positionen von einer Phase in die andere verschieben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schließen Sie Aufgaben für Transferauftrags-Positionen in Enterprise Asset Workspace

Schließen Sie Transferauftrags-Positionsaufgaben, um Transferauftragspositionen von einer Phase in die andere zu verschieben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Bei der Erstellung einer Transferauftrags-Position wird anhand der im Asset angegebenen Modellkategorie automatisch eine Aufgabe dafür erstellt. Standardvorlagenaufgaben sind mit der Anwendung Enterprise Asset Management verfügbar. Die Vorlagenaufgaben beruhen auf Modellkategorien. Standardvorlagenaufgaben können nicht gelöscht oder geändert werden.

Wenn Sie eine Transferauftrags-Position erstellen und ein Asset auswählen, entspricht dieses Asset einer Modellkategorie. Wenn für diese Modellkategorie eine Vorlagenaufgabe vorhanden ist, wird diese der Transferauftrags-Position als Aufgabe hinzugefügt.

Durch das Schließen einer Aufgabe der Transferauftrags-Position wird die Aufgabe abgeschlossen und die nächste Aufgabe im Prozess erstellt. Wenn Sie beispielsweise die Aufgabe **Angefordert** schließen, wird der Status für diese Aufgabe als Geschlossen – vollständig angezeigt und eine neue Aufgabe wird für die nächste Phase **Versandvorbereitung**geöffnet. Dieser Prozess wird fortgesetzt, bis Sie alle Aufgaben schließen, die zum Abschließen der Transferauftrags-Position erforderlich sind. Wenn Sie eine Aufgabe schließen und eine Aufgabe von einer Phase zur nächsten wechselt, wird auch das Asset automatisch aktualisiert. Wenn beispielsweise die Transferauftrags-Position von **Angefordert** in **Versandvorbereitung**verschoben wird, ändert sich auch der Status des Assets von verfügbar in reserviert.

Prozedur
1. Navigieren Sie zu einem Transferauftrags-Positionsdatensatz im Enterprise Asset Workspace.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Aufgaben für Transferauftrags-Positionen**.
   Die Aufgaben der Transferauftrags-Position:
   - Angefordert:
   - Versandvorbereitung
   - Unterwegs
   - Empfangen
   - Geliefert
3. Öffnen Sie die Aufgabe Angefordert.
4. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus, um diese Aufgabe zu schließen.
   Wenn Sie die Aufgabe „Angefordert“ schließen, wird die Aufgabe **Versandvorbereitung** erstellt. Dies ist die nächste Aufgabe im Prozess.
5. Öffnen Sie die nächste Aufgabe im Prozess, bis Sie die Aufgabe **Geliefert** schließen.
   Sobald Sie die Aufgabe Geliefert geschlossen haben, ist die Transferauftrags-Position abgeschlossen.

Fordern Sie in Enterprise Asset Workspace ein Leihgerät an

Fordern Sie ein temporäres Asset, ein Leihgerät oder ein Verbrauchsgut an, und verwenden Sie es für einen bestimmten Zeitraum.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sys_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können ein Loner-Asset für sich selbst, für einen anderen Mitarbeiter Ihrer Organisation oder für einen Drittanbieter anfordern. Bevor das Asset installiert wird, können Sie die Anforderung für das Leihgerät jederzeit stornieren. Sie können eine Leihgerätebestellung aufgeben, auch wenn das Produkt derzeit nicht an dem gewünschten Ort verfügbar ist. In diesem Fall wird Ihre Bestellung in die Warteschlange gestellt.

Wenn Sie ein Leihgerät anfordern, stellen Sie sicher, dass das Startdatum innerhalb von drei Monaten ab dem Datum der Übermittlung und das Enddatum innerhalb von sechs Monaten ab dem Startdatum liegt.

Prozedur
1. Navigieren zu **Servicekatalog**.
2. Wählen Sie den Katalog **Enterprise Asset Lifecycle (Asset-Lebenszyklus)** aus.
   Die Rolle „sys _admin“ muss den Enterprise Asset Lifecycle-Katalog hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie in der Servicekatalog-Dokumentation.
3. Wählen Sie **Leihgeräteanforderung für Enterprise-Asset**aus.
   Die Seite „Leihgeräteanforderung für Enterprise-Asset“ wird geöffnet.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Anforderung für Leihgeräte-Asset“.

Feld	Beschreibung
Angefordert für	Person, für die Sie das Asset anfordern. Sie können eine Anforderung für sich selbst, für einen anderen Mitarbeiter Ihrer Organisation oder für einen Drittanbieter stellen.
Angefordert für Anwender	Benutzer, für den Sie das Asset angefordert haben. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld **Angefordert für** die Option **Für Unternehmensbenutzer** ausgewählt ist.
Standort	Standort, an dem das angeforderte Asset bereitgestellt werden muss.
Modell	Modell des angeforderten Assets.
Startdatum	Datum, an dem Sie das Asset verwenden möchten.
Rückkehrdatum	Datum, an dem Sie das Asset zurückgeben möchten.
Begründung	Grund, warum Sie das Asset benötigen.

Wenn nach der Eingabe des **Startdatums** und **des Rückgabedatums**am ausgewählten Standort und für den ausgewählten Zeitraum keine Leihgeräte verfügbar sind, wird eine Warnung angezeigt. Wenn Sie den Leihgeräteauftrag trotzdem einreichen, wird Ihr Leihgeräteauftrag in eine Warteliste aufgenommen. Weitere Informationen zu auf der Warteliste befindlichen Leihgerätebestellungen finden Sie unter Leihgerätereservierung.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie **Absenden**.
   Eine Meldung zeigt an, ob Ihre Leihgerätebestellung erfolgreich aufgegeben wurde oder die Bestellung in einer Warteliste platziert wurde.

Nächste Maßnahme

Um Ihre Anforderung anzuzeigen, navigieren Sie zu **Selfservice** > **Meine Anforderungen**.

Bevor Sie Ihr Leihgerät erhalten, können Sie die Leihgeräteanforderung abbrechen, indem Sie **Abbrechen**wählen. Nachdem Sie Ihr Leihgerät erhalten haben, wird die Schaltfläche **Abbrechen** nicht mehr angezeigt. Sie können Ihr Leihgerät auch vor dem angegebenen **Rückgabedatum**zurückgeben.

Leihgeräte in Enterprise Asset Workspace vorbereiten, bereitstellen und zurückfordern

Wählen Sie das Leihgerät oder Verbrauchsgut aus, und bereiten Sie es für die Bereitstellung und Reklamation vor, indem Sie Leihgeräteaufgaben verwenden. Stellen Sie das Leihgerät oder Verbrauchsgut für einen bestimmten Zeitraum bereit, und fordern Sie es am Rückgabedatum zurück.

Vorbereitungen

Um ein Asset als Leihgerät oder Verbrauchsgut zu verwenden, wechseln Sie zum Asset-Datensatz, und setzen Sie das Feld **Asset-Funktion** auf **Leihgeber**. Diese Assets sind für die Verwendung als Leihgeräte reserviert. Sie können kein Asset verwenden, bei dem das Feld „Asset-Funktion“ auf einen anderen Wert als **Leihgeber**festgelegt ist.

Auf der Registerkarte Leihgerätebestellungen in der **Bestandsansicht** werden alle Leihgerätebestellungen angezeigt, die das Asset in der Vergangenheit und heute bedient hat. Wenn sich Verbrauchsgüter bei Verbrauchsgütern nicht in einem Lager befinden, wird nur die aktuelle Leihgerätebestellung angezeigt, die derzeit von ihr bedient wird.

Erforderliche Rolle: inventory_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand** > **Leihgerätebestellungen**.
2. Öffnen Sie eine Enterprise-Leihgerätebestellung.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Leihgeräteaufgaben**.
4. Wählen Sie die Aufgabe **Vorbereiten** aus, und geben Sie die Details ein.

Formular „Aufgabe vorbereiten“.

Felder	Beschreibungen
Asset	Asset, das zur Erfüllung der Anforderung für das Leihgerät verwendet wird.
Status	Status der Aufgabe
Zugewiesen an	Person, der die Aufgabe zur Erfüllung der Bereitstellungsaufgabe zugewiesen ist.

5. Nachdem Sie die erforderlichen Details eingegeben haben, wählen Sie **Abschlussaufgabe**, um die Aufgabe Vorbereiten zu schließen.
   Nach Abschluss der Aufgabe „Vorbereiten“ wird unter der zugehörigen Liste „Aufgaben für Leihgeräte“ eine Aufgabe zum Bereitstellen erstellt. In der Tabelle „Asset-Datensatz“ [alm_asset] werden die folgenden Änderungen vorgenommen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Der Status des Leihgeräts ändert sich in Auf Lager.
- Das Feld **Reserviert für** wird automatisch auf den Namen des Benutzers gesetzt, für den das Leihgerät angefordert wurde.
- Der Substatus ändert sich in Ausstehende Installation.

6. Öffnen Sie die Aufgabe Bereitstellen, und füllen Sie die Details im Formular aus.

Formular „Aufgabe bereitstellen“.

Felder	Beschreibungen
Status	Status der Aufgabe
Zugewiesen an	Person, der die Aufgabe zur Erfüllung der Bereitstellungsaufgabe zugewiesen ist.

7. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus, um die Bereitstellungsaufgabe zu schließen.

In der Tabelle „Asset-Datensatz“ [alm_asset] werden die folgenden Änderungen vorgenommen:

- Der Status des Leihgeräts ändert sich in In Gebrauch.
- Das Feld **Lager** ändert sich in NULL.
- Das Feld **Zugewiesen an** wird automatisch auf den Namen des Benutzers gesetzt, für den das Asset angefordert wurde.
- Wenn Sie das Leihgerät für einen Drittanbieter angefordert haben, wird das Feld **Verwaltet** von automatisch auf den Namen des Benutzers gesetzt, für den das Asset angefordert wurde.

Im Falle eines Verbrauchsguts ändert sich der Status in Verbraucht.

Zwei Tage vor dem Rückgabedatum erhalten die Benutzer, die das Asset geöffnet oder angefordert haben, eine E-Mail-Benachrichtigung über die Rückforderung. Einen Tag vor dem Rückgabedatum wird auf der Registerkarte Leihgeräteaufgaben eine Rückforderungsaufgabe erstellt.

8. Öffnen Sie die Aufgabe „Zurückfordern“.
9. Tragen Sie die Details in das Formular ein.

Aufgabenformular zurückfordern

Feld	Beschreibung
Lager	Lager, in dem das zurückgegebene Asset gelagert wird. Wenn Sie ein anderes Lager eingegeben haben als das, von dem Sie das Leihgerät erhalten haben, wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie informiert, dass die Leihgerätebestellungen aus dem ursprünglichen Lager möglicherweise betroffen sind.
Zurückgegeben am	Tatsächliches Datum, an dem das Asset zurückgegeben wurde.
Status	Status der Aufgabe

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zugewiesen an	Person, der die Aufgabe zugewiesen ist, die Aufgabe „Zurückfordern“ zu erfüllen.
Asset zurückgegeben	Option zum Markieren des Assets als zurückgegeben. Die Rückforderungsaufgabe kann nicht geschlossen werden, wenn das Asset nicht zurückgegeben wird.
Asset funktionsfähig	Funktionsstatus des Leihgerätes nach seiner Zurückforderung.

Wenn das Asset nicht funktionsfähig ist, ändert sich der Status des Assets in Auf Lager, und der Substatus ändert sich in Ausstehende Reparatur.

10. Um die Aufgabe „Zurückfordern“ zu schließen, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.
11. Wenn ein Benutzer das Asset vor dem Rückgabedatum zurückgibt, gehen Sie wie folgt vor:
    a. Wählen Sie **Zurückfordern**aus.
    b. Aktualisieren Sie die Felder im Formular „Asset zurückfordern“.
    c. Schließen Sie die Aufgabe „Zurückfordern“.
    In der Tabelle „Asset-Datensatz“ [alm_asset] werden die folgenden Änderungen vorgenommen:
    - Der Status des Leihgeräts ändert sich in Auf Lager.
    - Der Substatus ändert sich in Verfügbar.
    - Das Feld **„Lager“** wird automatisch auf den Wert festgelegt, der im Formular „Rückforderungsaufgabe“ ausgewählt wurde.
    - Wenn das Asset einem zukünftigen Leihgeräteauftrag zugewiesen wird, ändert sich der Substatus in Reserviert und spiegelt die Details des Leihgeräteauftrags wider.

Eine Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA) für defekte Enterprise-Assets anfordern

Eine Warenrücksendegenehmigung (Return Merchandise Authorization, RMA) ist eine Vereinbarung zwischen einem Käufer und einem Verkäufer, die es dem Käufer ermöglicht, ein defektes Produkt innerhalb des angegebenen Garantiezeitraums zurückzugeben, zu ersetzen oder die Reparatur anzufordern. Mit der Anwendung Enterprise Asset Management können Sie RMA-Aufträge einreichen, um defekte Enterprise-Assets zu ersetzen oder zu reparieren.

Flow „Warenrücksendegenehmigung“

Wenn Sie einen RMA-Auftrag für Ihre defekten Enterprise-Assets übermitteln, generiert die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch eine RMA-Auftragsposition für jedes defekte Enterprise-Asset, das dem Auftrag hinzugefügt wurde. Sie können diese RMA-Auftragspositionen dann verwenden, um den RMA-Prozess für jedes dieser Enterprise-Assets separat nachzuverfolgen und zu verwalten.

Hinweis: Sie können RMA-Aufträge nur für serialisierte Enterprise-Assets übermitteln.

Für jede RMA-Auftragsposition in einem RMA-Auftrag müssen Sie eine Vorbereitungsaufgabe abschließen, um anzugeben, wie Sie mit dem RMA-Prozess für das angegebene Enterprise-Asset fortfahren möchten. Basierend auf den Bedingungen, die Sie mit dem Asset-Lieferanten vereinbart haben, können Sie zwischen auswählen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- den RMA-Prozess vor Ort abschließen,
- den RMA-Prozess extern mit dem Asset-Lieferanten abschließen,
- oder lehnen Sie die RMA für das angegebene Enterprise-Asset ab.

Wenn Sie den RMA-Prozess vor Ort abschließen, kann das defekte Enterprise-Asset nur repariert werden. Sie müssen alle erforderlichen Reparaturaufgaben vor Ort abschließen, um die entsprechende RMA-Auftragsposition in die Phase Abgeschlossen zu verschieben. Wenn Sie den RMA-Prozess außerhalb des Standorts beim Asset-Lieferanten abschließen, kann das defekte Enterprise-Asset entweder ersetzt oder repariert werden. Sie müssen mit dem Asset-Lieferanten zusammenarbeiten, um alle erforderlichen externen Austausch- oder Reparaturaufgaben abzuschließen, damit Sie die entsprechende RMA-Auftragsposition in die Phase Abgeschlossen verschieben können. Wenn Sie die RMA ablehnen, wird die RMA-Auftragsposition automatisch in die Phase Abgeschlossen verschoben, ohne dass eine weitere Aktion erforderlich ist. Nachdem jede RMA-Auftragsposition in einem RMA-Auftrag die Phase Abgeschlossen erreicht hat, wird der Auftrag geschlossen.

Stornierungen der Warenrücksendegenehmigung

Wenn Sie die Aufgabe Vorbereiten für eine der RMA-Auftragspositionen in einem RMA-Auftrag nicht abgeschlossen haben, können Sie den gesamten RMA-Auftrag stornieren. Nachdem der Auftrag storniert wurde, werden auch alle zugehörigen RMA-Auftragspositionen und -Aufgaben storniert.

Senden Sie einen Warenrücksendegenehmigungsauftrag (Return Merchandise Authorization, RMA) für Ihre defekten Enterprise-Assets

Senden Sie einen Warenrücksendegenehmigungsauftrag (RMA), um den Austausch oder die Reparatur Ihrer defekten Enterprise-Assets zu veranlassen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset oder inventory_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Sie können RMA-Aufträge nur für serialisierte Enterprise-Assets übermitteln.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Lebenszyklus des Enterprise-Assets**.
2. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Katalogelemente für den Enterprise-Asset-Lebenszyklus **die Option Enterprise-RMA-Bestellung**aus.
3. Wählen Sie im Enterprise-RMA-Bestellformular in der Liste Enterprise-RMA-Assets **Hinzufügen**. Das Dialogfeld „Zeile hinzufügen“ wird geöffnet.
4. Wahlweise: Suchen Sie im Feld **Lager nach** dem Lager, in dem sich das defekte Enterprise-Asset befindet, und wählen Sie es aus.

   (Optional) Durch Auswahl eines Lagers können Sie die Liste der Enterprise-Assets eingrenzen, die Sie im Feld **Enterprise-Asset** suchen und auswählen können (Schritt 5).

   Wenn Sie kein Lager auswählen, wird dieses Feld automatisch basierend auf dem Enterprise-Asset gefüllt, das Sie im Feld **Enterprise-Asset** auswählen (Schritt 5).
5. Suchen Sie im Feld **Enterprise-Asset** nach dem defekten Enterprise-Asset, das Sie durch diesen RMA-Auftrag ersetzen oder reparieren möchten, und wählen Sie es aus.
6. Wählen Sie **Hinzufügen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Dialogfeld wird geschlossen, und das defekte Enterprise-Asset wird der Liste der Enterprise-RMA-Assets hinzugefügt.

7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6 für jedes defekte Enterprise-Asset, das Sie über diesen RMA-Auftrag ersetzen oder reparieren möchten.

   Hinweis: Sie können einem einzigen RMA-Auftrag bis zu 50 Enterprise-Assets hinzufügen.

8. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Nachdem der RMA-Auftrag erfolgreich übermittelt wurde, werden Sie automatisch zur Homepage Servicekatalog weitergeleitet. Anschließend wird eine Bestätigungsmeldung mit der RMA-Auftragsnummer angezeigt, mit der Sie Ihren RMA-Auftrag nachverfolgen und verwalten können.

Er schließt einen Warenrücksendegenehmigungsauftrag (Return Merchandise Authorization, Warenrücksendegenehmigung) für Ihre defekten Enterprise-Assets

Nachdem Sie einen Warenrücksendegenehmigungsauftrag (Return Merchandise Authorization, Warenrücksendegenehmigung) für Ihre defekten Enterprise-Assets übermittelt haben, müssen Sie verschiedene Aufgaben ausführen, um den Auftrag zu schließen.

Sie müssen die erforderlichen Aufgaben für jede RMA-Auftragsposition innerhalb eines RMA-Auftrags separat abschließen. Nachdem Sie alle erforderlichen Aufgaben für eine RMA-Auftragsposition abgeschlossen haben, wechselt sie in die Phase Abgeschlossen. Sobald alle RMA-Auftragspositionen in einem RMA-Auftrag die Phase Abgeschlossen erreicht haben, wird der RMA-Auftrag geschlossen.

Führen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für eine RMA-Auftragsposition aus

Führen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für eine RMA-Auftragsposition aus, um mit dem Ersetzen oder Reparieren des angegebenen Enterprise-Assets fortzufahren. Alternativ können Sie die RMA ablehnen, um zu vermeiden, dass für das angegebene Enterprise-Asset Aktionen durchgeführt werden.

Vorbereitungen

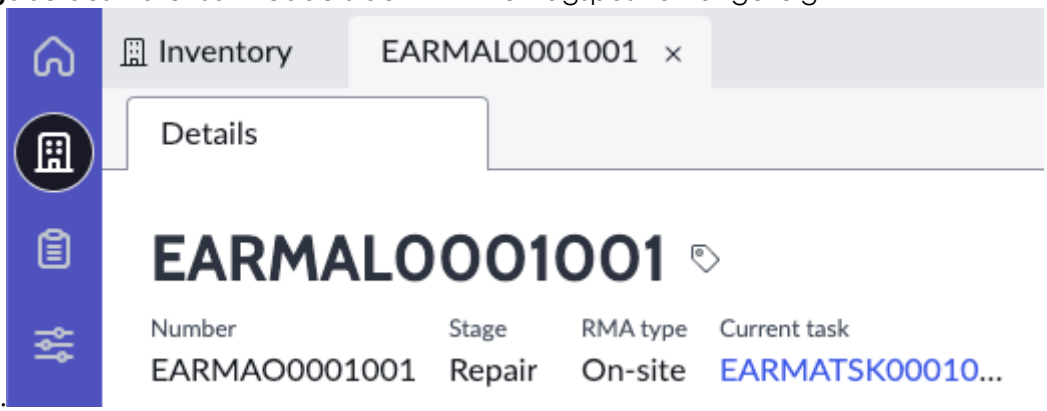
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren Sie vom Enterprise-Asset-Arbeitsbereich zur Ansicht Bestand.
2. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Aufträge**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren RMA-Aufträge den RMA-Auftrag aus, den Sie schließen möchten.
   Der RMA-Auftragsdatensatz wird geöffnet.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **RMA-Auftragspositionen** des RMA-Auftragsdatensatzes die RMA-Auftragsposition des Enterprise-Assets aus, das Sie ersetzen oder reparieren möchten oder für das keine Aktion ausgeführt werden soll.
   Der Datensatz der RMA-Auftragsposition wird geöffnet.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **RMA-Positionsaufgaben** des RMA-Auftragspositionsdatensatzes die Aufgabennummer für die Aufgabe **„Vorbereiten“** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Datensatzheaders der RMA-Auftragsposition angezeigt wird.



Die Aufgabe „Vorbereiten“ wird geöffnet.

6. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe Vorbereitung aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der RMA-Positionsaufgaben	
Lager	Lager, in dem sich das defekte Enterprise-Asset befindet. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Lieferant	Lieferant des defekten Enterprise-Assets. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Lieferanten-RMA-Nummer	Vom Asset-Lieferanten bereitgestellte RMA-Referenznummer.
Status	Status der Aufgabe
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen erhalten, wenn der Aufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt werden.
RMA-Typ	Option, die angibt, wie Sie mit dem RMA-Prozess für das defekte Enterprise-Asset fortfahren möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Vor Ort**: Option zum Abschließen des RMA-Prozesses vor Ort. Mit dieser Option können Sie das defekte Enterprise-Asset vor Ort reparieren. ◦ **Extern**: Option zum Abschließen des RMA-Prozesses außerhalb des Standorts mit dem Asset-Lieferanten. Mit dieser Option kann das defekte Enterprise-Asset außerhalb des Standorts vom Asset-Lieferanten ersetzt oder repariert werden. ◦ **Ablehnen**: Option zum Ablehnen der RMA für das defekte Enterprise-Asset. Mit dieser Option können Sie vermeiden, dass für das defekte Enterprise-Asset eine Aktion durchgeführt wird.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Notizen	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

7. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse
Die Aufgabe „Vorbereiten“ wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

Nächste Maßnahme
Wenn Sie das Feld **RMA-Typ** auf **Vor Ort** oder **Extern**festlegen, schließen Sie alle nachfolgenden Austausch- oder Reparaturaufgaben ab, um die RMA-Auftragsposition in die Phase **Abgeschlossen** zu verschieben. Wenn Sie das Feld **RMA-Typ** auf **Ablehnen**festlegen, wechselt die RMA-Auftragsposition automatisch in die Phase Abgeschlossen, und es ist keine weitere Aktion erforderlich.

Schließen Sie den RMA-Prozess für ein defektes Enterprise-Asset durch eine Reparatur vor Ort ab

Führen Sie alle Aufgaben aus, die für eine Reparatur vor Ort erforderlich sind, um den RMA-Prozess für ein defektes Enterprise-Asset abzuschließen. Sie müssen diese Aufgaben für jedes defekte Enterprise-Asset separat ausführen, das eine Reparatur vor Ort erfordert.

Vorbereitungen
Bevor Sie mit dem RMA-Prozess für ein defektes Enterprise-Asset vor Ort fortfahren können, müssen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für die zugehörige RMA-Auftragsposition abschließen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Führen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für eine RMA-Auftragsposition aus.

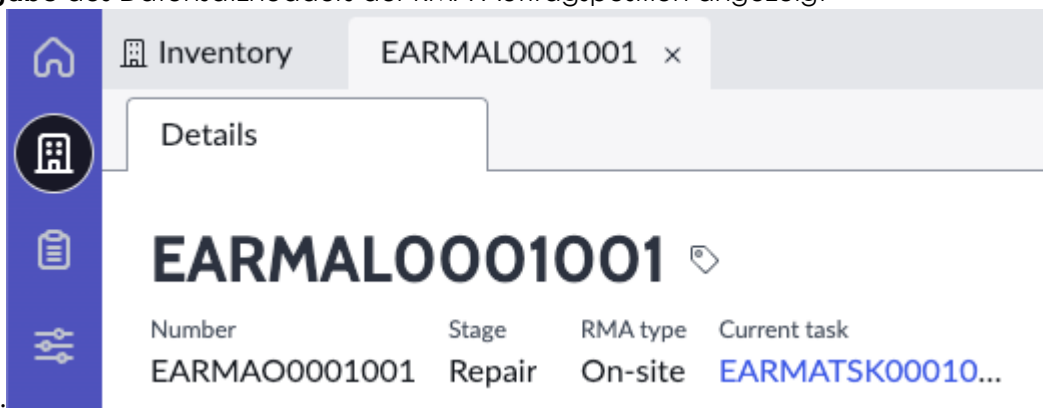
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder Enterprise_asset_technician

Prozedur
1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Bestandsansicht.
2. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Aufträge**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren RMA-Aufträge den RMA-Auftrag aus, den Sie schließen möchten.
   Der RMA-Auftragsdatensatz wird geöffnet.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **RMA-Auftragspositionen** des RMA-Auftragsdatensatzes die RMA-Auftragsposition für das Enterprise-Asset aus, das Sie reparieren möchten.
   Der Datensatz der RMA-Auftragsposition wird geöffnet.
5. Schließen Sie die Aufgabe Reparatur vor Ort für die RMA-Auftragsposition ab, und schließen Sie sie.
   Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie entweder das defekte Enterprise-Asset vor Ort reparieren, den RMA-Prozess an einen externen Standort mit dem Asset-Lieferanten verlagern oder die Reparaturanforderung vor Ort ablehnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **RMA-Positionsaufgaben** des RMA-Auftragspositionsdatensatzes die Aufgabennummer für die **Reparaturaufgabe vor Ort** aus.

Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Datensatzheaders der RMA-Auftragsposition angezeigt wird.



Die Reparaturaufgabe vor Ort wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Reparaturaufgabe vor Ort aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der RMA-Positionsaufgaben	
Status	Status der Aufgabe
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen erhalten, wenn der Aufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt werden.
RMA-Entscheidung	Aktion, die Sie für das defekte Enterprise-Asset ausgeführt haben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ▪ **Reparatur**: Option, die angibt, dass Sie das defekte Enterprise-Asset erfolgreich vor Ort repariert haben. ▪ **Extern**: Option, die angibt, dass Sie den RMA-Prozess an einen externen Standort beim Asset-Lieferanten verlagern. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie das defekte Enterprise-Asset nicht vor Ort reparieren können. ▪ **Ablehnen**: Option, die angibt, dass Sie die Reparaturanforderung vor Ort abgelehnt haben.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Notizen	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Die Aufgabe Reparatur vor Ort wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

Wenn Sie das Feld **RMA-Entscheidung** auf **Extern**setzen, fahren Sie mit Schließen Sie den RMA-Prozess für ein defektes Enterprise-Asset durch einen externen Austausch oder eine Reparatur ab fort, um mit dem externen RMA-Prozess fortzufahren.

Ergebnisse

Wenn Sie das defekte Enterprise-Asset erfolgreich repariert haben, wechselt die RMA-Auftragsposition in die Phase Abgeschlossen. Im entsprechenden Asset-Datensatz ändert sich das Feld **Status** in **Auf Lager** und das Feld **Substatus** in **Verfügbar**.

Wenn Sie den RMA-Prozess an einen externen Standort verschoben haben, wird auf der Registerkarte **RMA-Positionsaufgaben** der RMA-Auftragsposition automatisch eine Versandaufgabe ausgefüllt. Anschließend müssen Sie das defekte Enterprise-Asset an den Asset-Lieferanten zurücksenden, damit die verbleibenden Ersatz- oder Reparaturaufgaben außerhalb des Standorts durchgeführt werden können. Unter Schließen Sie den RMA-Prozess für ein defektes Enterprise-Asset durch einen externen Austausch oder eine Reparatur ab finden Sie detaillierte Anweisungen zum Ersetzen oder Reparieren eines defekten Enterprise-Assets außerhalb des Standorts.

Wenn Sie die Reparaturanforderung vor Ort abgelehnt haben, wechselt die RMA-Auftragsposition in die Phase Abgeschlossen. Das defekte Enterprise-Asset verbleibt jedoch im Status Auf Lager und im Substatus Ausstehende Reparatur. Sie müssen einen neuen RMA-Auftrag einreichen, um zusätzliche Aktionen für das Asset auszuführen.

Nächste Maßnahme

Schließen Sie den RMA-Prozess für alle verbleibenden RMA-Auftragspositionen innerhalb des RMA-Auftrags ab. Nachdem alle RMA-Auftragspositionen die Phase Abgeschlossen erreicht haben, wird der RMA-Auftrag geschlossen.

Schließen Sie den RMA-Prozess für ein defektes Enterprise-Asset durch einen externen Austausch oder eine Reparatur ab

Arbeiten Sie mit Ihrem Asset-Lieferanten zusammen, um alle Aufgaben auszuführen, die für den Austausch oder die Reparatur außerhalb des Standorts erforderlich sind, damit Sie den RMA-Prozess für ein defektes Enterprise-Asset abschließen können. Sie müssen diesen Aufgabensatz für jedes defekte Enterprise-Asset separat ausführen, das außerhalb des Standorts ersetzt oder repariert werden muss.

Vorbereitungen

Bevor Sie mit dem RMA-Prozess für ein defektes Enterprise-Asset außerhalb des Standorts fortfahren können, müssen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für die zugehörige RMA-Auftragsposition abschließen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Führen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für eine RMA-Auftragsposition aus.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder Enterprise_asset_technician

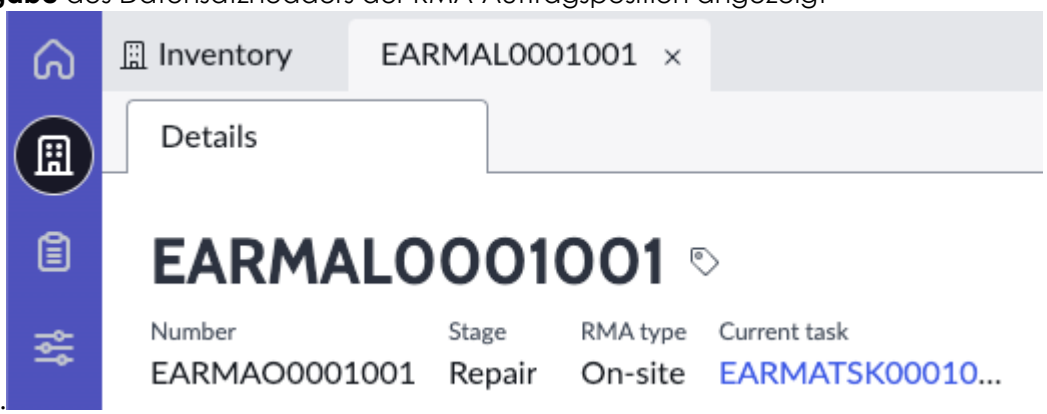
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Bestandsansicht.
2. Wählen Sie die Registerkarte **RMA-Aufträge**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren RMA-Aufträge den RMA-Auftrag aus, den Sie schließen möchten.
   Der RMA-Auftragsdatensatz wird geöffnet.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **RMA-Auftragspositionen** des RMA-Auftragsdatensatzes die RMA-Auftragsposition für das Enterprise-Asset aus, das Sie ersetzen oder reparieren möchten.
   Der Datensatz der RMA-Auftragsposition wird geöffnet.
5. Schließen Sie die Versandaufgabe für die RMA-Auftragsposition ab, und schließen Sie sie. Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie das defekte Enterprise-Asset an den Asset-Lieferanten zurücksenden.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **RMA-Positionsaufgaben** des RMA-Auftragspositionsdatensatzes die Aufgabennummer für die **Versandaufgabe** aus.

   Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Datensatzheaders der RMA-Auftragsposition angezeigt wird.



   Die Versandaufgabe wird geöffnet.

   b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Versandaufgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der RMA-Positionsaufgaben	
Status	Status der Aufgabe
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen erhalten, wenn der Aufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt werden.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Versand	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Transportunternehmen	Versandunternehmen, über das Sie das defekte Enterprise-Asset versendet haben.
Lieferdatum	Datum, an dem Sie das defekte Enterprise-Asset versendet haben.
Nachverfolgungsnummer	Nachverfolgungsnummer, mit der Sie den Status und Ort der Sendung nachverfolgen können.
Notizen	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

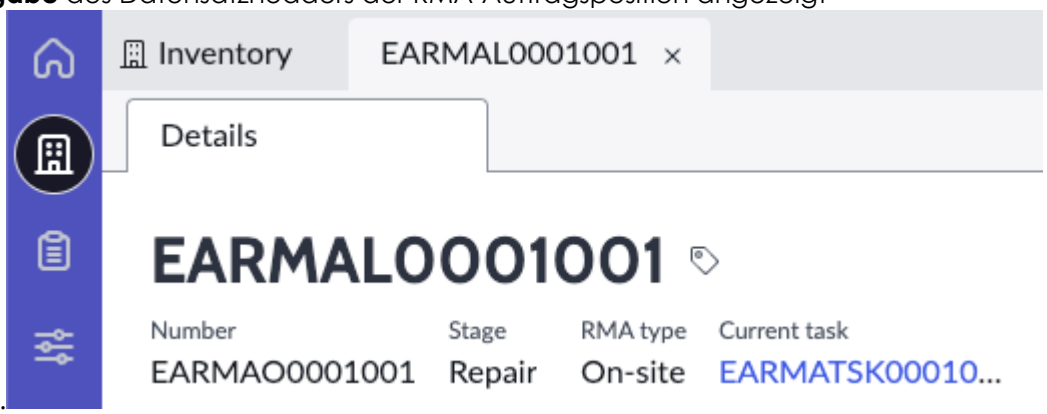
c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Die Versandaufgabe wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

6. Schließen Sie die Entscheidungsaufgabe „Lieferanten-RMA“ für die RMA-Auftragsposition ab, und schließen Sie sie.
Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, muss der Asset-Lieferant entweder das defekte Enterprise-Asset reparieren, das defekte Enterprise-Asset durch ein neues Asset ersetzen oder die RMA ablehnen.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **RMA-Positionsaufgaben** des RMA-Auftragspositionsdatensatzes die Aufgabennummer für die **Entscheidungsaufgabe für Lieferanten-RMA** aus.

Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Datensatzheaders der RMA-Auftragsposition angezeigt wird.



Die Aufgabe zur Lieferanten-RMA-Entscheidung wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Entscheidungsaufgabe „Lieferanten-RMA“ aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der RMA-Positionsaufgaben	
Status	Status der Aufgabe
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen erhalten, wenn der Aufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt werden.
RMA-Entscheidung	Aktion, die der Asset-Lieferant für das defekte Enterprise-Asset ausgeführt hat. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ▪ **Reparatur**: Option, die angibt, dass der Asset-Lieferant das defekte Enterprise-Asset erfolgreich repariert hat. ▪ **Ersetzen**: Option, die angibt, dass der Asset-Lieferant das defekte Enterprise-Asset durch ein neues funktionierendes Asset ersetzt. ▪ **Ablehnen**: Option, die angibt, dass der Asset-Lieferant die RMA für das defekte Enterprise-Asset abgelehnt hat. Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Feld **Ablehnungsgrund** unter dem Feld **RMA-Entscheidung** angezeigt. Geben Sie im Feld **Ablehnungsgrund** an, warum der Asset-Lieferant die RMA abgelehnt hat.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Notizen	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Die Entscheidungsaufgabe für Lieferanten-RMA wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

7. Schließen Sie die Empfangsaufgabe für die RMA-Auftragsposition ab, und schließen Sie sie.

Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie das neue, reparierte oder abgelehnte Enterprise-Asset vom Asset-Lieferanten erhalten.

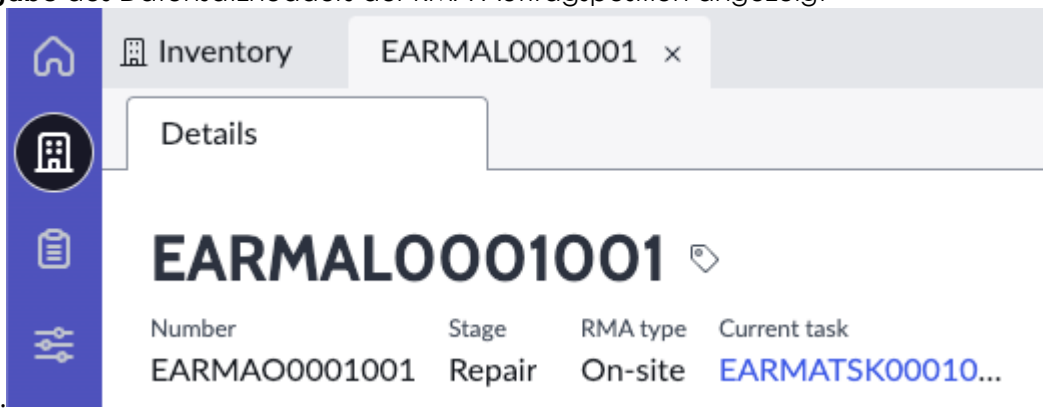
Wenn Sie ein neues Enterprise-Asset als Ersatz für das defekte Enterprise-Asset erhalten, müssen Sie auch einen Asset-Datensatz für das neue Enterprise-Asset erstellen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie Enterprise-Assets.

Hinweis: Wenn Sie den Asset-Datensatz für das neue Enterprise-Asset erstellen, müssen Sie das Feld **Status** auf **Auf Lager**festlegen. Sie müssen auch überprüfen, ob das Feld **Beschaffungsmethode** auf **RMA-Ersatz festgelegt ist.**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **RMA-Positionsaufgaben** des RMA-Auftragspositionsdatensatzes die Aufgabennummer für die Aufgabe **Empfangen** aus.

Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Datensatzheaders der RMA-Auftragsposition angezeigt wird.



Die Aufgabe Empfangen wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Empfangsaufgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der RMA-Positionsaufgaben	
Status	Status der Aufgabe
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen erhalten, wenn der Aufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt werden.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Empfangen	
Asset empfangen	Option, die anzeigt, ob Sie das neue, reparierte oder abgelehnte Enterprise-Asset vom Asset-Lieferanten erhalten haben. Zum Abschließen und Schließen der Empfangsaufgabe müssen Sie dieses Feld auf **Ja**festlegen.
Ersatz-Asset – Lager	Lager, in dem sich das neue Enterprise-Asset befindet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Asset-Lieferant das defekte Enterprise-Asset durch ein neues ersetzt hat.	
Ersatz-Asset **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Asset-Lieferant das defekte Enterprise-Asset durch ein neues ersetzt hat.	Neues Enterprise-Asset, das das defekte Enterprise-Asset ersetzt.
Notizen	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Die Aufgabe Empfangen wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

Ergebnisse

Die RMA-Auftragsposition wechselt in die Phase **Abgeschlossen**.

Wenn der Asset-Lieferant das defekte Enterprise-Asset erfolgreich durch ein neues ersetzt hat, wird die Registerkarte **Details** der RMA-Auftragsposition automatisch mit Informationen zum neuen Enterprise-Asset aktualisiert, einschließlich Name, Modell und Lager des Assets. Darüber hinaus legt die Anwendung Enterprise Asset Management das defekte Enterprise-Asset automatisch still, wodurch ausgelöst wird, dass die Felder **Status** und **Substatus** im entsprechenden Asset-Datensatz in **Deaktiviert** und **Vendorengutschrift** geändert werden.

Wenn der Asset-Lieferant das defekte Enterprise-Asset erfolgreich repariert hat, ändern sich die Felder **Status** und **Substatus** im entsprechenden Asset-Datensatz in **Auf Lager** und **Verfügbar**.

Wenn der Asset-Lieferant die RMA abgelehnt hat, verbleibt das defekte Enterprise-Asset im Status Auf Lager und im Substatus Ausstehende Reparatur. Sie müssen einen neuen RMA-Auftrag einreichen, um zusätzliche Aktionen für das Asset auszuführen.

Nächste Maßnahme

Schließen Sie den RMA-Prozess für alle verbleibenden RMA-Auftragspositionen innerhalb des RMA-Auftrags ab. Nachdem alle RMA-Auftragspositionen die Phase Abgeschlossen erreicht haben, wird der RMA-Auftrag geschlossen.

Verwaltung zurückgerufener Enterprise-Assets

Sie können Enterprise-Assets, die vom Asset-Lieferanten zurückgerufen wurden, mithilfe von Rückrufaufträgen nachverfolgen und entsprechende Maßnahmen ergreifen. Sie können Ihre zurückgerufenen Enterprise-Assets ersetzen, reparieren oder stilllegen. Alternativ können Sie Ihren Benutzern zusätzliche Anweisungen zum Betrieb Ihrer zurückgerufenen Enterprise-Assets geben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rückruf-Flow

Wenn Sie einen Rückrufauftrag absenden, generiert die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch einen Enterprise-Datensatz für zurückgerufene Assets für jedes Enterprise-Asset, das Sie in den Auftrag aufgenommen haben. Sie können diese Datensätze dann verwenden, um den Rückrufprozess für jedes dieser Enterprise-Assets nachzuverfolgen und zu verwalten.

Bei jedem Rückrufauftrag müssen Sie angeben, wie Sie mit dem Rückrufprozess für das angegebene Enterprise-Asset fortfahren möchten, basierend auf der vom Asset-Lieferanten in der entsprechenden Rückrufbenachrichtigung empfohlenen Korrekturoption. Sie können wählen

- das Unternehmens-Asset entweder vor Ort oder extern reparieren,
- Enterprise-Asset durch neues Asset ersetzen,
- das Enterprise-Asset stilllegen,
- oder geben Sie zusätzliche Anweisungen zum Betrieb des Enterprise-Assets.

Basierend auf der von Ihnen gewählten Option müssen Sie alle nachfolgenden Aufgaben ausführen, um das Asset zu korrigieren und den entsprechenden Enterprise-Datensatz des zurückgerufenen Assets in die Phase Abgeschlossen zu verschieben. Nachdem jeder zurückgerufene Enterprise-Asset-Datensatz innerhalb eines Rückrufauftrags die Phase Abgeschlossen erreicht hat, wird der Rückrufauftrag als abgeschlossen markiert.

Senden Sie einen Rückrufauftrag für Ihre Enterprise-Assets

Senden Sie einen Rückrufauftrag, um den Austausch, die Reparatur oder die Außerbetriebnahme von Enterprise-Assets zu veranlassen, die vom Asset-Lieferanten zurückgerufen wurden. Sie können Ihren Benutzern auch zusätzliche Anweisungen zum Betrieb Ihrer zurückgerufenen Enterprise-Assets geben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Sie können mehrere Enterprise-Assets in einen einzigen Rückrufauftrag aufnehmen. Alle Enterprise-Assets müssen jedoch demselben Modell zugeordnet sein.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Bestandsansicht.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Rückrufaufträge** die **Option Neu**aus.
3. Füllen Sie die Felder im Formular „Neuen Enterprise-Rückrufauftrag erstellen“ aus.

Formular zum Erstellen eines neuen Enterprise-Rückrufauftrags

Feld	Beschreibung
Rückrufquelle	Quelle des Enterprise-Asset-Rückrufs.
Korrektur	Aktion, die Sie für die zurückgerufenen Enterprise-Assets ausführen werden, basierend auf der vom Asset-Lieferanten in der entsprechenden Rückrufbenachrichtigung empfohlenen Korrekturoption. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ **Reparatur**: Option zum Reparieren der zurückgerufenen Enterprise-Assets. ◦ **Ersetzen**: Option zum Ersetzen der zurückgerufenen Enterprise-Assets durch neue Assets. ◦ **Deaktivieren**: Option zum Deaktivieren der zurückgerufenen Enterprise-Assets. ◦ **Notation**: Option, um Anwendern zusätzliche Anweisungen zur Verwendung der zurückgerufenen Enterprise-Assets zu geben. Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Feld **„Anweisung für Korrektur bei Rückruf“** unter dem Feld **„Seriennummern“** angezeigt. Geben Sie im Feld **„Korrekturanweisung beim Rückruf“** die zusätzlichen Anweisungen ein.
Modell	Modell, dem die zurückgerufenen Enterprise-Assets zugeordnet sind.
Seriennummern	Seriennummern, die jedes zurückgerufene Enterprise-Asset identifizieren. Dieses Feld ist optional. Um mehrere Enterprise-Assets in diesen Rückrufauftrag aufzunehmen, geben Sie alle zugehörigen Seriennummern mit einer der folgenden Optionen ein: ◦ Seriennummernbereich, z. `B. SN001-SN010` ◦ Kommagetrennte Liste einzelner Seriennummern, z. B. `SN020, SN038, SN054` ◦ Kommagetrennte Liste der Seriennummernbereiche und einzelner Seriennummern, z. B. `SN001-SN010, SN202, SN038, SN100-SN110` Wenn Sie keine Seriennummern eingeben, sind alle Enterprise-Assets, die dem im Feld **Modell** angegebenen Modell zugeordnet sind, in diesem Rückrufauftrag enthalten. **Hinweis:** Wenn Sie Seriennummern in einem Rückrufauftrag angeben, können Sie keine Fahrzeugidentifikationsnummern (VINs) im selben Auftrag angeben.
Standort	Standort, an dem sich die zurückgerufenen Enterprise-Assets befinden.
Rückrufbenachrichtigungsnummer	Identifikationsnummer der Rückrufbenachrichtigung, die vom Asset-Lieferanten gesendet wurde.
Korrigieren bis	Datum, bis zu dem die von Ihnen im Feld **„Remediation“** ausgewählte Aktion abgeschlossen sein muss.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
VINs	Fahrzeugidentifikationsnummern (VINs), die jedes zurückgerufene Enterprise-Asset identifizieren. Dieses Feld ist optional und gilt nur für Enterprise-Assets der Branche, z. B. Autos und Mofas. Um mehrere Enterprise-Assets der Branche in diesen Rückrufauftrag aufzunehmen, geben Sie alle zugehörigen VINs mit einer der folgenden Optionen ein: ◦ VIN-Bereich, z. B. `3VWSB81H8WM210368-3VWSB81H8WM210370` ◦ Kommagetrennte Liste einzelner VINs, z. B. `1B7MF13ZX1J572139, JH4KA8150MC012098` ◦ Kommagetrennte Liste der VIN-Bereiche und einzelnen VINs, z. B. `4JGAB54E81A277648-4JGAB54E81A277650, 1GDX03E03D188446, KM8SC73E94U774838` Wenn Sie keine VINs eingeben, sind alle Enterprise-Assets, die dem im Feld **Modell** angegebenen Modell zugeordnet sind, in diesem Rückrufauftrag enthalten. **Hinweis:** Wenn Sie VINs in einem Rückrufauftrag angeben, können Sie keine Seriennummern im selben Auftrag angeben.
Untergeordnete Orte einschließen	Option zum Einschließen der untergeordneten Standorte des Standorts, den Sie im Feld **Standort** angegeben haben.
Zusätzliche Information	Zusätzliche Informationen zum Rückrufauftrag.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Nächste Maßnahme

Wählen Sie **Rückrufprozess beginnen aus**, um mit dem entsprechenden Rückrufprozess für die angegebenen Enterprise-Assets fortzufahren.

Abschließen eines Rückrufauftrags für Ihre Enterprise-Assets

Nachdem Sie einen Rückrufauftrag für Enterprise-Assets übermittelt haben, die vom Asset-Lieferanten zurückgerufen wurden, müssen Sie verschiedene Aufgaben ausführen, um den Auftrag abzuschließen.

Sie können entweder den erforderlichen Satz von Aufgaben für jedes Ihrer zurückgerufenen Enterprise-Assets separat abschließen oder einen Massenvorgang durchführen und den erforderlichen Satz von Aufgaben für alle zurückgerufenen Enterprise-Assets abschließen, die denselben Aufgabennamen, Status, Zuweisungsgruppe und zugewiesenen Benutzer verwenden. Nachdem Sie alle erforderlichen Aufgaben für ein zurückgerufenes Enterprise-Asset abgeschlossen haben, wechselt der entsprechende Datensatz für ein zurückgerufenes Enterprise-Asset in die Phase Abgeschlossen. Sobald alle zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensätze in einem Rückrufauftrag die Phase Abgeschlossen erreichen, ist der Rückrufauftrag abgeschlossen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schließen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für ein zurückgerufenes Enterprise-Asset ab

Schließen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für ein zurückgerufenes Enterprise-Asset ab, damit Sie mit dem Ersetzen, Reparieren oder Deaktivieren des angegebenen Enterprise-Assets fortfahren können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder Enterprise_asset_technician

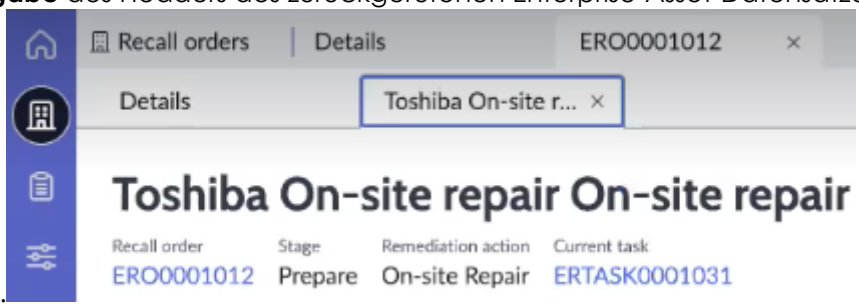
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Die Aufgabe „Vorbereiten“ gilt nur für Rückrufaufträge, bei denen das Feld **Remediation** auf **Reparieren**, **Ersetzen**oder **Stilllegen**festgelegt ist. Wenn das Feld **Nachbesserung** auf **Notation**festgelegt ist, können Sie stattdessen direkt mit der Notationsaufgabe fortfahren. Weitere Informationen zur Notationsaufgabe finden Sie unter Schließen Sie die Notationsaufgabe für ein zurückgerufenes Enterprise-Asset ab.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Bestandsansicht.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Rückrufaufträge**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Rückrufaufträge den Rückrufauftrag aus, den Sie abschließen möchten.
   Der Rückrufauftrags-Datensatz wird geöffnet.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Zurückgerufene Enterprise-Assets** des Rückrufauftragsdatensatzes das Enterprise-Asset aus, das Sie ersetzen, reparieren oder stilllegen möchten.
   Der Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets wird geöffnet.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Rückrufaufgaben** die Aufgabennummer für die Aufgabe **„Vorbereiten“** aus.

   Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes angezeigt wird.



   Die Aufgabe „Vorbereiten“ wird geöffnet.
6. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe Vorbereitung aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der Rückrufaufgabe	
Lager	Lager des zurückgerufenen Enterprise-Assets.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld kann nur unter den folgenden Bedingungen bearbeitet werden: ◦ Das Feld **„Nachbesserung“** im zugehörigen Rückrufauftrag wird auf **„Reparieren“**festgelegt. Darüber hinaus ist das Feld **Korrekturaktion** in dieser Vorbereitungsaufgabe auf **Reparatur außerhalb des Standorts**festgelegt. ◦ Das Feld **„Nachbesserung“** im zugeordneten Rückrufauftrag wird auf **„Stilllegen“**gesetzt. **Wichtig:** Wenn das zurückgerufene Enterprise-Asset noch nicht in ein Lager verschoben wurde, müssen Sie es in ein verfügbares Lager verschieben, bevor Sie mit der Deaktivierung des Assets oder der externen Reparatur fortfahren können.
Korrekturaktion	Option, die angibt, wie Sie mit dem Rückrufprozess für das Enterprise-Asset fortfahren möchten. **Hinweis:** Dieses Feld kann nur bearbeitet werden, wenn das Feld **Nachbesserung** im zugehörigen Rückrufauftrag auf **Reparieren**festgelegt ist.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Geplantes Datum	Datum und Uhrzeit für den Abschluss dieser Aufgabe.
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

7. Schließen Sie die Aufgabe Vorbereiten.

   Sie können entweder die Vorbereitungsaufgabe nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen oder eine Massenaktualisierung durchführen und die Vorbereitungsaufgabe für mehrere Enterprise-Assets schließen.

   Wenn Sie die Vorbereitungsaufgabe nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen möchten, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

   Wenn Sie eine Massenaktualisierung durchführen und die Vorbereitungsaufgabe für mehrere Enterprise-Assets schließen möchten, wählen Sie **Weitere Assets einbeziehen aus**. Wenn das Dialogfeld „Assets für Massenaktualisierung auswählen“ geöffnet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jedes Enterprise-Asset, für das Sie eine Massenaktualisierung durchführen möchten, und schließen Sie die Vorbereitungsaufgabe für. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**, um das Dialogfeld zu schließen und zur Aufgabe Vorbereiten zurückzukehren.

   Wichtig: Sie können die Aufgabe „Vorbereiten“ nur für Enterprise-Assets aktualisieren, die denselben Aufgabennamen, Status, Zuweisungsgruppe und „Zugewiesen an“-Benutzer aufweisen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Die Aufgabe „Vorbereiten“ wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geladen.

Wenn Sie mit einer Reparatur vor Ort fortfahren, werden Enterprise-Assets mit dem Status In Gebrauch mit dem Status In Wartung aktualisiert. Darüber hinaus werden Enterprise-Assets mit dem Status Auf Lager mit dem Substatus Reparatur ausstehend aktualisiert.

Wenn Sie mit einer externen Reparatur fortfahren, werden Enterprise-Assets mit dem Status „In Gebrauch“ oder „In Wartung“ mit dem Status Auf Lager und dem Substatus Ausstehende Reparatur aktualisiert.

Wenn Sie mit einem Asset-Ersatz fortfahren, werden Enterprise-Assets mit dem Status In Gebrauch mit dem Status In Wartung aktualisiert. Darüber hinaus werden Enterprise-Assets mit dem Status Auf Lager mit dem Substatus Reparatur ausstehend aktualisiert.

Wenn Sie mit der Asset-Deaktivierung fortfahren, werden Enterprise-Assets mit dem Status Auf Lager und dem Substatus Ausstehende Entsorgung aktualisiert.

Nächste Maßnahme
Führen Sie alle nachfolgenden Austausch-, Reparatur- oder Außerkraftsetzungsaufgaben aus.

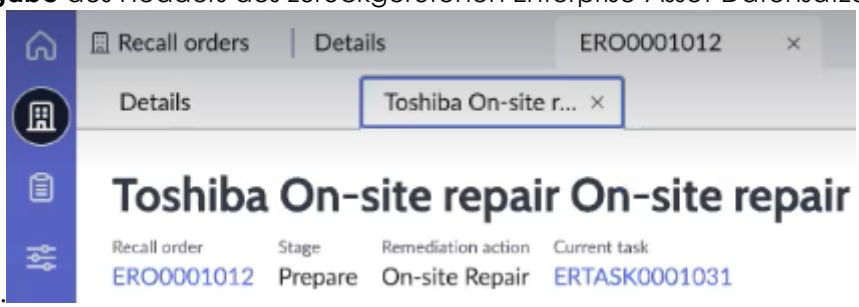
Schließen Sie die Notationsaufgabe für ein zurückgerufenes Enterprise-Asset ab

Schließen Sie die Notationsaufgabe für ein zurückgerufenes Enterprise-Asset ab, um Ihren Benutzern zusätzliche Anweisungen zum Betrieb des Assets zu geben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder Enterprise_asset_technician

Prozedur
1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Bestandsansicht.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Rückrufaufträge**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Rückrufaufträge den Rückrufauftrag aus, den Sie abschließen möchten.
   Der Rückrufauftrags-Datensatz wird geöffnet.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Zurückgerufene Enterprise-Assets** des Rückrufauftragsdatensatzes das Enterprise-Asset aus, für das Sie zusätzliche Betriebsanweisungen bereitstellen möchten.
   Der Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets wird geöffnet.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Rückrufaufgaben** des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes die Aufgabennummer für die **Notationsaufgabe** aus.

   Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes angezeigt wird.



   Die Notationsaufgabe wird geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Schließen Sie die Notationsaufgabe.

   Sie können entweder die Notationsaufgabe nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen oder eine Massenaktualisierung durchführen und die Notationsaufgabe für mehrere Enterprise-Assets schließen.

   Wenn Sie die Notationsaufgabe nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen möchten, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

   Wenn Sie eine Massenaktualisierung und die Notationsaufgabe für mehrere Enterprise-Assets schließen möchten, wählen Sie **Weitere Assets einbeziehen aus**. Wenn das Dialogfeld „Assets für Massenaktualisierung auswählen“ geöffnet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jedes Enterprise-Asset, für das Sie eine Massenaktualisierung durchführen möchten, und schließen Sie die Notationsaufgabe für. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**, um das Dialogfeld zu schließen und zur Notationsaufgabe zurückzukehren.

   Wichtig: Sie können die Massenaktualisierung der Notationsaufgabe nur für Enterprise-Assets durchführen, die denselben Aufgabennamen, Status, Zuweisungsgruppe und Zuweisung zu Benutzer aufweisen.

Ergebnisse
Der Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets wird in die Phase Abgeschlossen verschoben.

Nächste Maßnahme
Schließen Sie den Rückrufprozess für alle verbleibenden Enterprise-Assets ab, die im Rückrufauftrag enthalten sind. Nachdem alle entsprechenden zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensätze die Phase Abgeschlossen erreicht haben, ändert sich der Status des Rückrufauftrags in Abgeschlossen.

Schließen Sie den Rückrufprozess für ein Enterprise-Asset durch eine Reparatur vor Ort ab

Führen Sie alle Aufgaben aus, die für eine Reparatur vor Ort erforderlich sind, um den Rückrufprozess für ein Enterprise-Asset abzuschließen, das vom Asset-Lieferanten zurückgerufen wurde.

Vorbereitungen
Bevor Sie mit der Reparatur eines zurückgerufenen Enterprise-Assets vor Ort fortfahren können, müssen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für dieses Asset abschließen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Schließen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für ein zurückgerufenes Enterprise-Asset ab.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder Enterprise_asset_technician

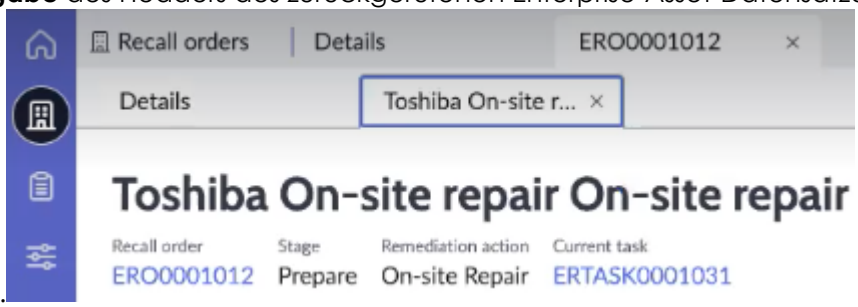
Prozedur
1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Bestandsansicht.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Rückrufaufträge**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Rückrufaufträge den Rückrufauftrag aus, den Sie abschließen möchten.
   Der Rückrufauftrags-Datensatz wird geöffnet.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Zurückgerufene Enterprise-Assets** des Rückrufauftragsdatensatzes das Enterprise-Asset aus, das Sie reparieren möchten.
   Der Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets wird geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Schließen Sie die Aufgabe „Reparatur vor Ort“ für das zurückgerufene Enterprise-Asset ab, und schließen Sie sie.
   Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie das zurückgerufene Enterprise-Asset vor Ort reparieren.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Rückrufaufgaben** des Datensatzes des zurückgerufenen Enterprise-Assets die Aufgabennummer für die **Reparaturaufgabe vor Ort** aus.

      Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes angezeigt wird.



      Die Aufgabe Reparatur vor Ort wird geöffnet.

   b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe „Reparatur vor Ort“ aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der Rückrufaufgabe	
Korrekturaktion	Option, die angibt, wie Sie mit dem Rückrufprozess für das Enterprise-Asset fortfahren möchten. Dieses Feld wird automatisch auf **Reparatur vor Ort**festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Geplantes Datum	Datum und Uhrzeit für die Durchführung der Reparatur vor Ort.
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

   c. Schließen Sie die Aufgabe „Reparatur vor Ort“.

      Sie können entweder die Aufgabe „Reparatur vor Ort“ nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen oder eine Massenaktualisierung durchführen und die Aufgabe „Reparatur vor Ort“ für mehrere Enterprise-Assets schließen.

      Wenn Sie die Aufgabe „Reparatur vor Ort“ nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen möchten, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie die Aufgabe „Reparatur vor Ort“ für mehrere Enterprise-Assets in einem Massenvorgang aktualisieren und schließen möchten, wählen Sie **Weitere Assets einbeziehen**aus. Wenn das Dialogfeld „Assets für Massenaktualisierung auswählen“ geöffnet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jedes Enterprise-Asset, für das Sie eine Massenaktualisierung durchführen möchten, und schließen Sie die Aufgabe Reparatur vor Ort für. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus, um das Dialogfeld zu schließen und zur Aufgabe Reparatur vor Ort zurückzukehren.

Wichtig: Sie können die Massenaktualisierung der Aufgabe „Reparatur vor Ort“ nur für Enterprise-Assets durchführen, die denselben Aufgabennamen, Status, Zuweisungsgruppe und „Zugewiesen an“-Benutzer aufweisen.

Die Aufgabe „Reparatur vor Ort“ wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig neu geladen.

Ergebnisse

Der Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets wird in die Phase Abgeschlossen verschoben. Außerdem werden die Felder für Status und Substatus im entsprechenden Asset-Datensatz in Auf Lager und Verfügbar geändert.

Nächste Maßnahme

Schließen Sie den Rückrufprozess für alle verbleibenden Enterprise-Assets ab, die im Rückrufauftrag enthalten sind. Nachdem alle entsprechenden zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensätze die Phase Abgeschlossen erreicht haben, ändert sich der Status des Rückrufauftrags in Abgeschlossen.

Schließen Sie den Rückrufprozess für ein Enterprise-Asset durch eine externe Reparatur ab

Arbeiten Sie mit Ihrem Asset-Lieferanten zusammen, um alle Aufgaben auszuführen, die für eine Reparatur außerhalb des Standorts erforderlich sind, damit Sie den Rückrufprozess für ein Enterprise-Asset abschließen können, das vom Lieferanten zurückgerufen wurde.

Vorbereitungen

Bevor Sie mit der externen Reparatur eines zurückgerufenen Enterprise-Assets fortfahren können, müssen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für dieses Asset abschließen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Schließen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für ein zurückgerufenes Enterprise-Asset ab.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder Enterprise_asset_technician

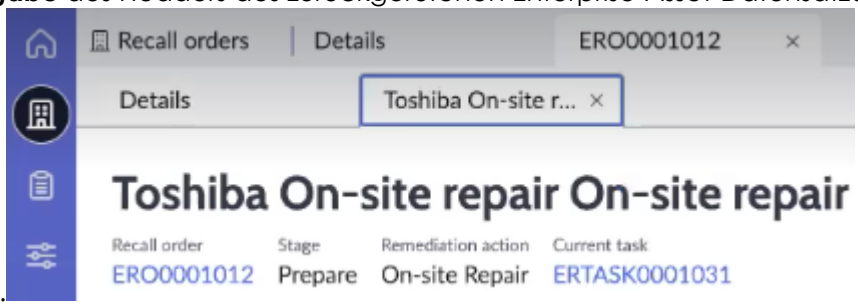
Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Bestandsansicht.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Rückrufaufträge**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Rückrufaufträge den Rückrufauftrag aus, den Sie abschließen möchten.
   Der Rückrufauftrags-Datensatz wird geöffnet.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Zurückgerufene Enterprise-Assets** des Rückrufauftragsdatensatzes das Enterprise-Asset aus, das Sie reparieren möchten.
   Der Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets wird geöffnet.
5. Schließen Sie die Versandaufgabe für das zurückgerufene Enterprise-Asset ab, und schließen Sie sie.
   Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie das zurückgerufene Enterprise-Asset an den Asset-Lieferanten senden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Rückrufaufgaben** des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes die Aufgabennummer für die Aufgabe **Versand** aus.

Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes angezeigt wird.



Die Versandaufgabe wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Versandaufgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der Rückrufaufgabe	
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Geplantes Datum	Datum und Uhrzeit für die Lieferung des zurückgerufenen Enterprise-Assets an den Asset-Lieferanten.
Versand	
Transportunternehmen	Versandunternehmen, über das Sie das zurückgerufene Enterprise-Asset verschickt haben.
Lieferdatum	Datum, an dem Sie das zurückgerufene Enterprise-Asset versendet haben.
Nachverfolgungsnummer	Nachverfolgungsnummer, mit der Sie den Status und Ort der Sendung nachverfolgen können.
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Schließen Sie die Versandaufgabe.

Sie können entweder die Versandaufgabe nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen oder eine Massenaktualisierung durchführen und die Versandaufgabe für mehrere Enterprise-Assets schließen.

Wenn Sie die Versandaufgabe nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen möchten, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie eine Massenaktualisierung und die Versandaufgabe für mehrere Enterprise-Assets schließen möchten, wählen Sie **Weitere Assets einbeziehen aus**. Wenn das Dialogfeld „Assets für Massenaktualisierung auswählen“ geöffnet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jedes Enterprise-Asset, für das Sie eine Massenaktualisierung durchführen möchten, und schließen Sie die Versandaufgabe für. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus, um das Dialogfeld zu schließen und zur Aufgabe „Reparatur außerhalb des Standorts“ zurückzukehren.

Wichtig: Sie können die Massenaktualisierung der Versandaufgabe nur für Enterprise-Assets durchführen, die denselben Aufgabennamen, Status, Zuweisungsgruppe und Anwender im Feld „Zugewiesen an“ aufweisen.

Die Aufgabe Versand wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geladen.

d. Schließen Sie die Versandaufgabe, um zum Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets zurückzukehren.

6. Schließen Sie die Aufgabe „Reparatur außerhalb des Standorts“ für das zurückgerufene Enterprise-Asset ab, und schließen Sie sie.
Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, muss der Asset-Lieferant das zurückgerufene Enterprise-Asset reparieren.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Rückrufaufgaben** des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes die Aufgabennummer für die Aufgabe **„Reparatur außerhalb des Standorts“** aus.

Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes angezeigt wird.

Die Aufgabe „Reparatur außerhalb des Standorts“ wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe „Reparatur außerhalb des Standorts“ aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der Rückrufaufgabe	
Korrekturaktion	Option, die angibt, wie Sie mit dem Rückrufprozess für das Enterprise-Asset fortfahren möchten. Dieses Feld wird automatisch auf **Reparatur außerhalb des Standorts**festgelegt.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Geplantes Datum	Datum und Uhrzeit, zu der der Asset-Lieferant die externe Reparatur durchführen möchte.
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Schließen Sie die Aufgabe „Reparatur außerhalb des Standorts“.

Sie können entweder die Aufgabe „Externe Reparatur“ nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen oder eine Massenaktualisierung durchführen und die Aufgabe „Externe Reparatur“ für mehrere Enterprise-Assets schließen.

Wenn Sie die Aufgabe „Reparatur außerhalb des Standorts“ nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen möchten, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Wenn Sie die Massenaktualisierung und die Ausführung der externen Reparaturaufgabe für mehrere Enterprise-Assets durchführen möchten, wählen Sie **Weitere Assets einbeziehen aus**. Wenn das Dialogfeld „Assets für Massenaktualisierung auswählen“ geöffnet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jedes Enterprise-Asset, für das Sie eine Massenaktualisierung durchführen möchten, und schließen Sie die Aufgabe Externe Reparatur für. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus, um das Dialogfeld zu schließen und zur Aufgabe „Reparatur außerhalb des Standorts“ zurückzukehren.

Wichtig: Sie können die Massenaktualisierung der Aufgabe „Reparaturen außerhalb des Standorts“ nur für Enterprise-Assets durchführen, die denselben Aufgabennamen, Status, Zuweisungsgruppe und „Zugewiesen an“-Benutzer aufweisen.

Die Aufgabe „Reparaturen außerhalb des Standorts“ wird automatisch mit dem aktualisierten Status „Geschlossen – vollständig“ neu geladen.

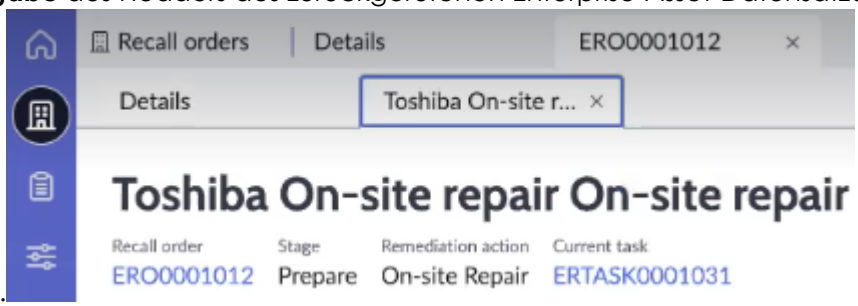
d. Schließen Sie die Aufgabe „Reparatur außerhalb des Standorts“, um zum Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets zurückzukehren.

7. Schließen Sie die Empfangsaufgabe für das zurückgerufene Enterprise-Asset ab, und schließen Sie sie.
Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie das reparierte Enterprise-Asset vom Asset-Lieferanten erhalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Rückrufaufgaben** des Datensatzes des zurückgerufenen Enterprise-Assets die Aufgabennummer für die Aufgabe **Empfangen** aus.

Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes angezeigt wird.



Die Aufgabe Empfangen wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Empfangsaufgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der Rückrufaufgabe	
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Geplantes Datum	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem Sie das reparierte Enterprise-Asset erhalten möchten.
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Schließen Sie die Aufgabe Empfangen.

Sie können entweder die Empfangsaufgabe nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen oder eine Massenaktualisierung durchführen und die Empfangsaufgabe für mehrere Enterprise-Assets schließen.

Wenn Sie die Empfangsaufgabe nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen möchten, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Wenn Sie Massenaktualisierungen durchführen und die Empfangsaufgabe für mehrere Enterprise-Assets schließen möchten, wählen Sie **Weitere Assets einbeziehen aus**. Wenn das Dialogfeld „Assets für Massenaktualisierung auswählen“ geöffnet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jedes Enterprise-Asset, für das Sie eine Massenaktualisierung durchführen möchten, und schließen Sie die Empfangsaufgabe für. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**, um das Dialogfeld zu schließen und zur Aufgabe Empfangen zurückzukehren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Sie können die Massenaktualisierung der Aufgabe „Empfangen“ nur für Enterprise-Assets durchführen, die denselben Aufgabennamen, Status, Zuweisungsgruppe und „Zugewiesen an“-Benutzer aufweisen.

Die Aufgabe Empfangen wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geladen neu geladen.

Ergebnisse

Der Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets wird in die Phase Abgeschlossen verschoben. Außerdem werden die Felder für Status und Substatus im entsprechenden Asset-Datensatz in Auf Lager und Verfügbar geändert.

Nächste Maßnahme

Schließen Sie den Rückrufprozess für alle verbleibenden Enterprise-Assets ab, die im Rückrufauftrag enthalten sind. Nachdem alle entsprechenden zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensätze die Phase Abgeschlossen erreicht haben, ändert sich der Status des Rückrufauftrags in Abgeschlossen.

Schließen Sie den Rückrufprozess für ein Enterprise-Asset durch ein Ersatz-Asset ab

Arbeiten Sie mit Ihrem Asset-Lieferanten zusammen, um alle Aufgaben auszuführen, die für den Austausch von Assets erforderlich sind, damit Sie den Rückrufprozess für ein Enterprise-Asset abschließen können, das vom Lieferanten zurückgerufen wurde.

Vorbereitungen

Bevor Sie mit dem Ersetzen eines zurückgerufenen Enterprise-Assets fortfahren können, müssen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für dieses Asset abschließen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Schließen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für ein zurückgerufenes Enterprise-Asset ab.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder Enterprise_asset_technician

Prozedur

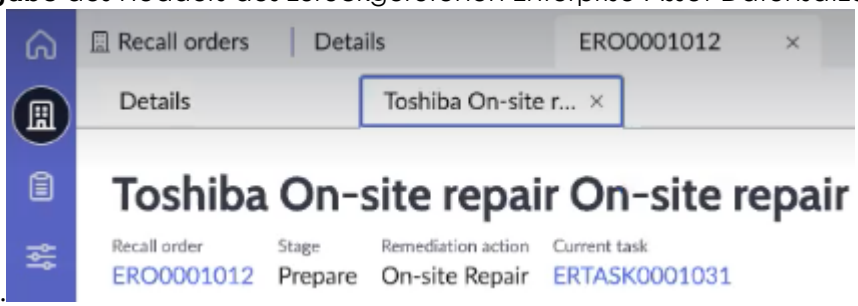
1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Bestandsansicht.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Rückrufaufträge**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Rückrufaufträge den Rückrufauftrag aus, den Sie abschließen möchten.
   Der Rückrufauftrags-Datensatz wird geöffnet.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Zurückgerufene Enterprise-Assets** des Rückrufauftragsdatensatzes das Enterprise-Asset aus, das Sie ersetzen möchten.
   Der Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets wird geöffnet.
5. Schließen Sie die Aufgabe Neu empfangen für das zurückgerufene Enterprise-Asset ab, und schließen Sie sie.
   Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie das neue Enterprise-Asset vom Asset-Lieferanten erhalten. Darüber hinaus müssen Sie einen Asset-Datensatz für das neue Enterprise-Asset erstellen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie Enterprise-Assets.

   Hinweis: Wenn Sie den Asset-Datensatz für das neue Enterprise-Asset erstellen, müssen Sie das Feld **Status** auf **Auf Lager**festlegen. Sie müssen auch überprüfen, ob das Feld **Beschaffungsmethode** auf **Ersatz zurückrufen festgelegt ist.**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Rückrufaufgaben** des Datensatzes des zurückgerufenen Enterprise-Assets die Aufgabennummer für die Aufgabe **Neu empfangen aus**.

Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes angezeigt wird.



Die Aufgabe Neu empfangen wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe „Neu empfangen“ aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der Rückrufaufgabe	
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Geplantes Datum	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem Sie das neue Enterprise-Asset erhalten möchten.
Ersatz-Asset	
Ersatz-Asset	Neues Enterprise-Asset, das das zurückgerufene Enterprise-Asset ersetzt.
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Die Aufgabe „Neu empfangen“ wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geladen neu geladen.

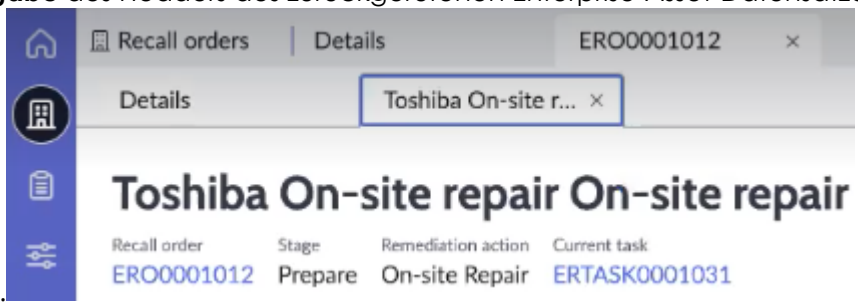
d. Schließen Sie die Aufgabe Neu empfangen, um zum Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets zurückzukehren.

6. Schließen Sie die Ersetzen-Aufgabe für das zurückgerufene Enterprise-Asset ab, und schließen Sie sie.
Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie das zurückgerufene Enterprise-Asset durch das neue Asset ersetzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Rückrufaufgaben** des Datensatzes des zurückgerufenen Enterprise-Assets die Aufgabennummer für die Aufgabe **Ersetzen** aus.

Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes angezeigt wird.



Die Aufgabe Ersetzen wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe „Ersetzen“ aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der Rückrufaufgabe	
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Geplantes Datum	Zeitpunkt, zu dem das zurückgerufene Enterprise-Asset durch das neue Asset ersetzt werden soll.
Ersatz-Asset	
Ersatz-Asset	Neues Asset, das das zurückgerufene Enterprise-Asset ersetzt.
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Schließen Sie die Ersetzen-Aufgabe.

Sie können entweder die Ersetzungsaufgabe nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen oder eine Massenaktualisierung durchführen und die Ersetzungsaufgabe für mehrere Enterprise-Assets schließen.

Wenn Sie die Ersetzungsaufgabe nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen möchten, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Wenn Sie eine Massenaktualisierung durchführen und die Ersetzungsaufgabe für mehrere Enterprise-Assets schließen möchten, wählen Sie **Weitere Assets einbeziehen aus**. Wenn das Dialogfeld „Assets für Massenaktualisierung auswählen“ geöffnet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jedes Enterprise-Asset, für das Sie eine Massenaktualisierung durchführen möchten, und schließen Sie die Ersetzen-Aufgabe für.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wählen Sie **Abschlussaufgabe**, um das Dialogfeld zu schließen und zur Aufgabe Ersetzen zurückzukehren.

> **Wichtig:** Sie können die Massenaktualisierung der Aufgabe „Ersetzen“ nur für Enterprise-Assets durchführen, die denselben Aufgabennamen, Status, Zuweisungsgruppe und Zuweisung zu Benutzer aufweisen.

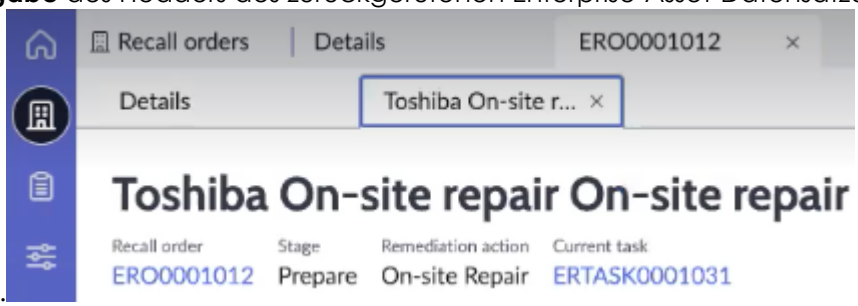
Die Aufgabe Ersetzen wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geladen.

d. Schließen Sie die Aufgabe „Ersetzen“, um zum Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets zurückzukehren.

7. Schließen Sie die Aufgabe Alt versenden für das zurückgerufene Enterprise-Asset ab, und schließen Sie sie.
Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie das zurückgerufene Enterprise-Asset an den Asset-Lieferanten zurücksenden.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Rückrufaufgaben** des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes die Aufgabennummer für die Aufgabe **Alte Lieferung** aus.

Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes angezeigt wird.



Die Aufgabe „Alte versenden“ wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe Alte Lieferung aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der Rückrufaufgabe	
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Geplantes Datum	Zeitpunkt, zu dem das zurückgerufene Enterprise-Asset an den Asset-Lieferanten zurückgesendet werden soll.
Versand	
Transportunternehmen	Versandunternehmen, über das Sie das zurückgerufene Enterprise-Asset verschickt haben.
Lieferdatum	Datum, an dem Sie das zurückgerufene Enterprise-Asset versendet haben.
Nachverfolgungsnummer	Nachverfolgungsnummer, mit der Sie den Status und Ort der Sendung nachverfolgen können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Schließen Sie die Aufgabe Alt versenden.

Sie können entweder die Aufgabe „Alt versenden“ nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen oder eine Massenaktualisierung durchführen und die Aufgabe „Alt versenden“ für mehrere Enterprise-Assets schließen.

Wenn Sie die Aufgabe „Alte Geräte versenden“ nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen möchten, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Wenn Sie eine Massenaktualisierung und die Aufgabe „Alte versenden“ für mehrere Enterprise-Assets schließen möchten, wählen Sie **Weitere Assets einbeziehen aus**. Wenn das Dialogfeld „Assets für Massenaktualisierung auswählen“ geöffnet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jedes Enterprise-Asset, für das Sie eine Massenaktualisierung durchführen möchten, und schließen Sie die Aufgabe Alt versenden für. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus, um das Dialogfeld zu schließen und zur Aufgabe Alte versenden zurückzukehren.

Wichtig: Sie können die Massenaktualisierung der Aufgabe „Alte versenden“ nur für Enterprise-Assets durchführen, die denselben Aufgabennamen, Status, Zuweisungsgruppe und „Zugewiesen an“-Benutzer aufweisen.

Die Aufgabe Alt versenden wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geladen neu geladen.

Ergebnisse
Der Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets wird in die Phase Abgeschlossen verschoben. Die Anwendung Enterprise Asset Management zieht das zurückgerufene Enterprise-Asset dann automatisch zurück. Dadurch werden die Felder für Status und Substatus im entsprechenden Asset-Datensatz in Deaktiviert und Vendorengutschrift geändert.

Nächste Maßnahme
Schließen Sie den Rückrufprozess für alle verbleibenden Enterprise-Assets ab, die im Rückrufauftrag enthalten sind. Nachdem alle entsprechenden zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensätze die Phase Abgeschlossen erreicht haben, ändert sich der Status des Rückrufauftrags in Abgeschlossen.

Schließen Sie den Rückrufprozess für ein Enterprise-Asset über eine Asset-Deaktivierung ab

Führen Sie alle Aufgaben aus, die für eine Asset-Deaktivierung erforderlich sind, um den Rückrufprozess für ein Enterprise-Asset abzuschließen, das vom Asset-Lieferanten zurückgerufen wurde.

Vorbereitungen
Bevor Sie mit dem Deaktivieren eines zurückgerufenen Enterprise-Assets fortfahren können, müssen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für dieses Asset abschließen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Schließen Sie die Aufgabe „Vorbereiten“ für ein zurückgerufenes Enterprise-Asset ab.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

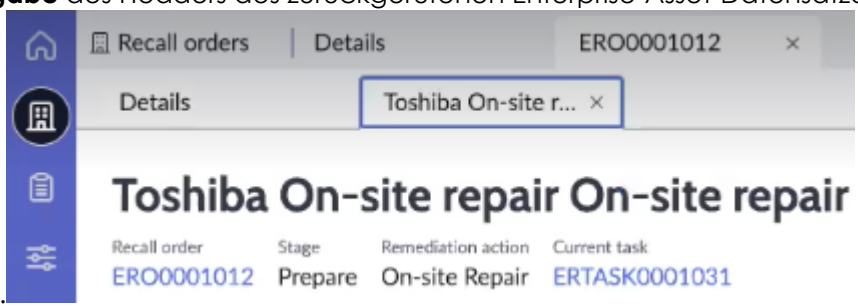
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder Enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Bestandsansicht.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Rückrufaufträge**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Rückrufaufträge den Rückrufauftrag aus, den Sie abschließen möchten.
   Der Rückrufauftrags-Datensatz wird geöffnet.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Zurückgerufene Enterprise-Assets** des Rückrufauftragsdatensatzes das Enterprise-Asset aus, das Sie stilllegen möchten.
   Der Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets wird geöffnet.
5. Schließen Sie die Aufgabe Stilllegen für das zurückgerufene Enterprise-Asset ab, und schließen Sie sie.
   Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie das zurückgerufene Enterprise-Asset stilllegen und in ein verfügbares Lager verschieben.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enterprise-Rückrufaufgaben** des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes die Aufgabennummer für die Aufgabe **Stilllegen** aus.

   Alternativ können Sie die Aufgabennummer auswählen, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensatzes angezeigt wird.



   Die Aufgabe Stilllegen wird geöffnet.

   b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Aufgabe Stilllegen aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Details der Rückrufaufgabe	
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Geplantes Datum	Zeitpunkt, zu dem das Enterprise-Asset stillgelegt werden soll.
Notizen	
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

   c. Schließen Sie die Aufgabe Stilllegen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können entweder die Aufgabe zum Stilllegen nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen oder eine Massenaktualisierung durchführen und die Aufgabe zum Stilllegen für mehrere Enterprise-Assets schließen.

Wenn Sie die Aufgabe Stilllegen nur für das angegebene Enterprise-Asset schließen möchten, wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Wenn Sie ein Massenupdate durchführen und die Stilllegungsaufgabe für mehrere Enterprise-Assets schließen möchten, wählen Sie **Weitere Assets einbeziehen aus**. Wenn das Dialogfeld „Assets für Massenaktualisierung auswählen“ geöffnet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jedes Enterprise-Asset, für das Sie eine Massenaktualisierung durchführen möchten, und schließen Sie die Aufgabe Stilllegen für. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**, um das Dialogfeld zu schließen und zur Aufgabe Stilllegen zurückzukehren.

Wichtig: Sie können die Aufgabe „Stilllegen“ nur für Enterprise-Assets aktualisieren, die denselben Aufgabennamen, Status, Zuweisungsgruppe und „Zugewiesen an“-Benutzer aufweisen.

Die Aufgabe Stilllegen wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig neu geladen.

Ergebnisse

Der Datensatz des zurückgerufenen Enterprise-Assets wird in die Phase Abgeschlossen verschoben. Außerdem werden die Felder für Status und Substatus im entsprechenden Asset-Datensatz in Deaktiviert und Ausstehende Entsorgung geändert.

Nächste Maßnahme

Schließen Sie die Asset-Deaktivierung ab, indem Sie das zurückgerufene Enterprise-Asset mithilfe eines Entsorgungsauftrags entsorgen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellt einen Entsorgungsauftrag im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich.

Nachdem Sie das zurückgerufene Enterprise-Asset erfolgreich entsorgt haben, können Sie den Rückrufprozess für alle verbleibenden Enterprise-Assets abschließen, die im Rückrufauftrag enthalten sind. Nachdem alle entsprechenden zurückgerufenen Enterprise-Asset-Datensätze die Phase Abgeschlossen erreicht haben, ändert sich der Status des Rückrufauftrags in Abgeschlossen.

Schließen Sie eine Enterprise-Asset-Reklamationsanforderung

Schließen Sie eine Asset-Reklamationsanforderung, um Enterprise-Assets effizient zurückzufordern, wenn ein Mitarbeiter eine Organisation verlässt oder in eine andere Rolle wechselt.

Vorbereitungen

Für jedes zurückgeforderte Asset wird eine Enterprise-Asset-Reklamationsposition erstellt. Sie müssen alle Aufgaben einer Enterprise-Asset-Reklamationsposition schließen, um die Enterprise-Asset-Reklamationsposition zu schließen. Sobald alle Enterprise-Asset-Reklamationspositionen geschlossen wurden, wird die Asset-Reklamationsanforderung geschlossen.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterptrise_asset_manager oder sn_eam.enterptrise_asset_technician

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand** > **Reklamationsanforderungen**.
2. Öffnen Sie auf der Seite „Asset-Reklamationsanforderungen“ die Anforderung, die Sie erfüllen möchten, und wählen Sie die zugehörige Liste Enterprise-Asset-Reklamationszeilen aus.

   Je nachdem, welche Rückforderungsmethode der Benutzer beim Senden der Asset-Reklamationsanforderung ausgewählt hat, wird in der Enterprise-Asset-Reklamationsposition eine Aufgabe für **die geplante Abgabe**, **die geplante Abholung**oder **den geplanten Versand** erstellt.
3. Öffnen Sie die Aufgabe **Abgabe planen**, **Abholung planen**oder **Versand planen**, die in der Enterprise-Asset-Reklamationsposition vorhanden ist.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feldnamen	Beschreibung
Nummer	Nummer, die der Aufgabe zugewiesen ist.
Aufgabename	Name der Aufgabe.
Asset	Asset-Nummer und Kurzbeschreibung des Assets.
Status	Aktueller Status der Aufgabe.
Rückgabelager	Ort, an dem die zurückgeforderten Assets gelagert werden.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe „Versand planen“ zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer aus der Zuweisungsgruppe, dem die Aufgabe „Versand planen“ zugewiesen ist.
Erhaltene Menge	Anzahl der empfangenen Verbrauchsgüter.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Transportunternehmen	Name des Lieferanten, der das Asset an das Lager sendet. Das ist ein Pflichtfeld.
Nachverfolgungsnummer	Vom Lieferanten des Transportunternehmens angegebene Versandreferenznummer. Das ist ein Pflichtfeld.
Lieferdatum	Datum, an dem das Asset versendet wird. Das ist ein Pflichtfeld.
Arbeitsnotizen	Alle zusätzlichen Informationen, die Sie erwähnen möchten.

5. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
   Das Feld **Phase** des Formulars „Enterprise-Asset-Reklamationsposition“ ändert sich von **Bereit** in **Ausstehend erhalten**.
   In der Enterprise-Asset-Reklamationszeile wird die Aufgabe „Asset empfangen“ erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Öffnen Sie die Aufgabe Asset empfangen.
7. Füllen Sie die Felder im Formular „Asset empfangen“-Aufgabe aus.

Aufgabenformular „Asset empfangen“.

Feldnamen	Beschreibung
Nummer	Nummer, die der Aufgabe zugewiesen ist.
Name der Aufgabe	Name der Aufgabe.
Asset	Asset-Nummer und Kurzbeschreibung des Assets.
Status	Aktueller Status der Aufgabe.
Rückgabelager	
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe „Asset empfangen“ zugewiesen ist.
Erhaltene Menge	Anzahl der empfangenen Verbrauchsgüter. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Hardware-Asset-Reklamationsposition für ein Verbrauchsgut erstellt wurde; dieses Feld ist ein Pflichtfeld.
Zugewiesen an	Benutzer aus der Zuweisungsgruppe, dem die Aufgabe Asset empfangen zugewiesen ist.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Arbeitsnotizen	Alle zusätzlichen Informationen, die Sie erwähnen möchten.

8. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

   Das Feld **Phase** des Formulars „Enterprise-Asset-Reklamationsposition“ ändert sich von **Ausstehend erhalten** in **Ausstehende Bewertung**.

   Nachdem ein Asset empfangen wurde, werden im Asset-Formular die folgenden Änderungen vorgenommen:

   - Das Feld **Zugewiesen an** im Asset-Datensatz wird leer.
   - Der Status des Assets ändert sich in **Auf Lager** und der Substatus ändert sich in**Ausstehende Reparatur**.

9. Öffnen Sie die Aufgabe Asset bewerten.
10. Füllen Sie die Felder im Formular „Asset-Aufgabe bewerten“ aus.

Aufgabenformular „Asset bewerten“.

Feldnamen	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe „Asset bewerten“ zugewiesen ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feldnamen	Beschreibung
Zugewiesen an	Benutzer aus der Zuweisungsgruppe, dem die Aufgabe „Asset bewerten“ zugewiesen ist.
Bewertungsstatus	Status des zurückgeforderten Assets. Dies ist eine obligatorische Dropdown-Liste. Die Werte lauten: ◦ Erneut einsetzbar ◦ Muss repariert werden ◦ Zur Entsorgung
Arbeitsnotizen	Alle zusätzlichen Informationen, die Sie erwähnen möchten.

11. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Je nachdem, was Sie in der Dropdown-Liste **Bewertungsstatus** ausgewählt haben, ändern sich der Status und der Substatus des Assets wie folgt:

Bewertungsstatuswerte	Asset-Status	Asset-Substatus
Erneut einsetzbar	Auf Lager	Verfügbar
Muss repariert werden	Auf Lager	Ausstehende Reparatur
Zur Entsorgung	Auf Lager	Ausstehende Entsorgung

Das Feld **Phase** des Formulars „Enterprise-Asset-Reklamationsposition“ ändert sich von **Bewertung ausstehend** in **Abgeschlossen**.

Hinweis: Wenn die Phase aller Enterprise-Asset-Reklamationspositionen in **Geschlossen – vollständig**geändert wird, ändert sich der Status der Asset-Reklamationsanforderung ebenfalls in **Abgeschlossen**.

Verwalten Sie die Reparatur defekter Assets in Ihrem Lager im Enterprise Asset Workspace

Optimieren Sie Ihren Bestand, indem Sie die defekten Enterprise-Assets mit dem Reparatur-Flow reparieren lassen.

Im Reparatur-Flow fordert ein Asset-Manager die Reparatur defekter Assets im Lager an. Ein Asset-Techniker führt die Fehlerbehebung, Reparatur und Bewertung des Assets durch. Das bewertete Asset wird entweder in Gebrauch genommen oder entsorgt. Einzelheiten zu den Phasen im Reparatur-Flow finden Sie unter Reparatur-Flow zum Reparieren defekter Enterprise-Assets in einem Lager.

Fordert die Reparatur defekter Enterprise-Assets an

Als Enterprise-Asset-Manager können Sie defekte Enterprise-Assets reparieren lassen, indem Sie Reparaturaufträge erstellen.

Sie können die Reparatur defekter Hardware-Assets über eine der folgenden Optionen anfordern:

- Fordern Sie mit die Reparatur von Enterprise-Assets an Servicekatalog
- Erstellen Sie Reparaturaufträge für Enterprise-Assets in der Bestandsansicht
- Fordern Sie die Reparatur eines Enterprise-Assets mit der Option Reparatur an

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Berücksichtigen Sie beim Erstellen eines Reparaturauftrags die folgenden Punkte:

- Sie können keine Reparatur der folgenden Assets anfordern:
  - Verbrauchsgüter
  - Assets, die Teil eines anderen Workflows sind
- Sie können die Reparatur eines untergeordneten Assets nur anfordern, wenn Sie das übergeordnete Asset dem Reparaturauftrag hinzugefügt haben. Assets in den Paletten können jedoch repariert werden.

Fordern Sie mit die Reparatur von Enterprise-Assets an Servicekatalog

Senden Sie eine Anforderung Servicekatalog, um Enterprise-Assets zu reparieren, die defekt sind oder in Ihrem Lager repariert werden müssen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder sn_eam.enterprise_asset_technician.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Reparatur mehrerer defekter Enterprise-Assets in Ihrem Lager mit einer einzigen Kataloganforderung anfordern.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Lebenszyklus des Enterprise-Assets** > **Asset-Reparatur**.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Reparatur eines Assets im Lager anfordern

Feld	Beschreibung
Fälligkeitsdatum	Datum, bis zu dem die defekten Assets repariert werden sollen.
Lager	Lager mit zu reparierenden Assets.

3. Wählen Sie die zu reparierenden Assets aus.
   a. Wählen Sie das Symbol zum Bearbeiten von Assets ( ).
   b. Wählen Sie die Assets aus der Liste aus.
   Sie können der Anforderung ein oder mehrere Assets hinzufügen.
   c. Wählen Sie das Sperrsymbol ( ).
4. Wählen Sie **Absenden**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

- Ihre Reparaturanforderung wurde erfolgreich übermittelt.
- Ein Reparaturauftrag wird in der Phase **Entwurf** erstellt.
- Jedes Asset im Reparaturauftrag ist einer Reparaturauftragsposition zugeordnet, die sich in der Phase **Problembehandlung** befindet.

Erstellen Sie Reparaturaufträge für Enterprise-Assets in der Bestandsansicht

Fordern Sie die Reparatur von defekten oder ausstehenden Enterprise-Assets an, indem Sie in der Bestandsansicht von Enterprise Asset Workspaceeinen Reparaturauftrag erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder sn_eam.enterprise_asset_technician.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Reparaturauftrag aus der Bestandsansicht erstellen, müssen Sie explizit eine Reparaturauftrags-Position für das Asset erstellen, das repariert werden soll.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Erstellt einen Reparaturauftrag.

   a. Wählen Sie **Neu**.

   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

   Hinweis: Die folgenden Felder sind optional:

   - **Zuweisungsgruppe**
   - **Zugewiesen an**
   - **Fälligkeitsdatum**
   - **Arbeitsnotiz**

Formular „Neuen Reparaturauftrag erstellen“.

Feld	Beschreibung
Lager	Lager mit zu reparierenden Assets. Dies ist ein Pflichtfeld.
Zuweisungsgruppe	Zuweisungsgruppe, der Sie den Reparaturauftrag zuweisen möchten.
Zugewiesen an	Person aus der Zuweisungsgruppe, die primär für den Reparaturauftrag verantwortlich ist.
Fälligkeitsdatum	Datum, bis zu dem die defekten Enterprise-Assets repariert werden müssen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Arbeitsnotizen	Hinweise zum Reparaturauftrag.

c. Wählen Sie **Speichern**.

- Ein Reparaturauftrag, der sich in der Phase **Entwurf** befindet, wird erstellt.
- Die Registerkarte **Reparaturauftrags-Positionen** wird neben der Registerkarte **Details** des Reparaturauftrags angezeigt.

4. Fügen Sie dem Reparaturauftrag Reparaturauftragspositionen hinzu.

a. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.

b. Wählen Sie **Hinzufügen**.

c. Wählen Sie im Dialogfeld **„Assets hinzufügen“** die Assets aus, und wählen Sie dann **Hinzufügen**aus.

Hinweis: Sie können dem Reparaturauftrag untergeordnete Assets eines Paletten-Assets hinzufügen. Das Asset, das Sie dem Reparaturauftrag hinzugefügt haben, wird automatisch aus der Palette entfernt.

Für jedes von Ihnen hinzugefügte Asset wird eine Reparaturauftragsposition erstellt, die sich in der Phase **Problembehandlung** befindet.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Fordern Sie die Reparatur eines Enterprise-Assets mit der Option Reparatur an

Fordern Sie die Reparatur eines defekten Enterprise-Assets in Ihrem Lager direkt über das Asset-Formular an.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder sn_eam.enterprise_asset_technician.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Asset-Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Assets**.
3. Wählen Sie ein Asset mit dem Status **Auf Lager** und dem Substatus als **Defekt** oder **Ausstehende Reparatur**aus.
4. Wählen Sie im Asset-Formular das Symbol Weitere Optionen (•••) aus.
5. Wählen Sie **Reparieren**.

Ergebnisse

Ein Reparaturauftrag mit einer Reparaturauftragsposition in der Phase **Problembehandlung** wird erstellt.

Erfüllen Sie Reparaturaufträge im Enterprise Asset Workspace

Erfüllen Sie einen Reparaturauftrag, indem Sie alle offenen Reparatur-Asset-Aufgaben abschließen, die den Reparaturauftrags-Positionen zugeordnet sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ein Reparaturauftrag kann eine oder mehrere Reparaturauftrags-Positionen haben, abhängig von der Anzahl der Assets, die durch diesen Reparaturauftrag repariert werden sollen. Ein Reparaturauftrag wird nur erfüllt, wenn alle zugehörigen Reparaturauftragspositionen abgeschlossen sind.

Als Techniker müssen Sie die folgenden Aufgaben ausführen, die jeder Reparaturauftragsposition zugeordnet sind, um einen Reparaturauftrag zu erfüllen:

1. Problembehandlung für Asset durchführen
2. Asset reparieren
3. Asset bewerten

Sie können auch die Ihnen zugewiesenen Asset-Reparaturaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent bearbeiten. Details finden Sie unter Verwalten Sie Reparaturaufgaben für Enterprise-Assets mit der Anwendung Mobile Agent ..

Zeigen Sie offene Reparaturaufträge für Ihr Lager im an Enterprise Asset Workspace

Zeigen Sie die offenen Reparaturaufträge für Ihr Lager an, um die Details der Reparaturauftragspositionen und Reparaturaufgaben zu erhalten, bei denen Handlungsbedarf besteht.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician und sn_eamenterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie das Lager aus.
   Im Abschnitt Offene Lageraufgaben zeigt die Karte **Offene Reparaturaufträge** die Anzahl der offenen Reparaturaufträge an.
4. Wählen Sie die Karte **Offene Reparaturaufträge**.

Ergebnisse

Die Liste der offenen Reparaturaufträge für das Lager wird angezeigt.

Beheben Sie Probleme mit Assets, die zur Reparatur in angefordert wurden Enterprise Asset Workspace

Schließen Sie die Problembehandlungsaufgabe ab, um die Probleme mit dem defekten Asset zu bewerten. Basierend auf Ihren Beobachtungen können Sie bestätigen, ob das Asset repariert, erneut bereitgestellt oder entsorgt werden sollte.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie einen Reparaturauftrag aus, der sich in der Phase Entwurf oder In Bearbeitung befindet.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie eine Reparaturauftragsposition aus, die sich in der Phase „Problembehandlung“ und im Status „Offen“ befindet.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Reparaturaufgaben**.
7. Wählen Sie die Aufgabe **Problembehandlung bei Assets** im Status Offen aus.
8. Geben Sie an, dass Sie mit der Arbeit an der Problembehandlungsaufgabe begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**auswählen.
   Die Option **Arbeit beginnen** ändert sich automatisch in **Start-Timer** und **Zeiterfassung**.
9. Wahlweise: Erfassen Sie die für die Aufgabe gearbeitete Zeit.
   Sie können entweder den Timer verwenden oder die Zeit manuell erfassen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erfassen Sie die Arbeitszeit für Asset-Reparaturaufgaben im Enterprise Asset Workspace.
   Ein Eintrag für die von Ihnen gearbeitete Zeit wird auf der Registerkarte **„Arbeitszeit“** der Aufgabe „Problembehandlung bei Asset“ erstellt.
10. Wählen Sie die Registerkarte **Details** aus.
11. Wählen Sie im Feld **Problembehandlungsergebnis das Ergebnis der Problembehandlung** aus.
    - Wenn das Asset reparierbar ist, wählen Sie **Reparierbar**aus.
    - Wenn das Asset nicht repariert werden kann, wählen Sie **Nicht reparierbar**aus.
    - Wenn das Asset erneut bereitgestellt werden kann, wählen Sie **Erneut bereitstellbar**aus.
12. Geben Sie Notizen im Zusammenhang mit der Aufgabe im Feld **Arbeitsnotizen** ein.
13. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Ergebnisse

- Wenn Sie das Ergebnis der Problembehandlung auf **Nicht reparierbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Der Reparaturauftrag und die Reparaturauftragsposition befinden sich in der Phase Abgeschlossen.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Entsorgung.
- Wenn Sie das Ergebnis der Problembehandlung auf **Erneut bereitstellbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Der Reparaturauftrag und die Reparaturauftragsposition befinden sich in der Phase Abgeschlossen.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Verfügbar.
- Wenn Sie das Ergebnis der Problembehandlung auf **Reparierbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Die Phase der Reparaturauftragsposition ändert sich in Reparatur.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Reparatur.
  3. Asset-Reparaturaufgabe wird erstellt.

Nächste Maßnahme

Schließen Sie die Aufgabe „Asset reparieren“ in ab Enterprise Asset Workspace.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schließen Sie die Aufgabe „Asset reparieren“ in ab Enterprise Asset Workspace

Schließen Sie die Reparatur des Assets ab, und bestätigen Sie, ob das Asset repariert, nicht reparierbar oder erneut bereitstellbar ist.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie den Reparaturauftrag aus, für den Sie die Asset-Reparaturaufgabe abschließen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie die Reparaturauftragsposition aus, die sich in der **Reparaturphase** befindet.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Reparaturaufgaben**.
7. Wählen Sie die Aufgabe **„Asset reparieren“** aus, die sich im Status „Offen“ befindet.
8. Geben Sie an, dass Sie die Arbeit an der Aufgabe Asset reparieren begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**auswählen.
   Die Option **Arbeit beginnen** ändert sich automatisch in **Start-Timer** und **Zeiterfassung**.
9. Wahlweise: Erfassen Sie die für die Aufgabe gearbeitete Zeit.
   Sie können entweder den Timer verwenden oder die Zeit manuell erfassen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erfassen Sie die Arbeitszeit für Asset-Reparaturaufgaben im Enterprise Asset Workspace.
   Ein Eintrag für die von Ihnen gearbeitete Zeit wird auf der Registerkarte **„Arbeitszeit“** der Aufgabe „Asset reparieren“ erstellt.
10. Wählen Sie die Registerkarte **Details** aus.
11. Wählen Sie das Reparaturergebnis im Feld **Reparaturergebnis** aus.
    - Wenn das Asset repariert ist, wählen Sie **Repariert**aus.
    - Wenn das Asset nicht repariert werden konnte, wählen Sie **Nicht reparierbar**aus.
    - Wenn das Asset erneut bereitgestellt werden kann, wählen Sie **Erneut bereitstellbar**aus.
12. Geben Sie Notizen im Zusammenhang mit der Aufgabe im Feld **Arbeitsnotizen** ein.
13. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Ergebnisse

- Wenn Sie das Reparaturergebnis auf **Nicht reparierbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Der Reparaturauftrag und die Reparaturauftragsposition befinden sich in der Phase Abgeschlossen.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Entsorgung.
- Wenn Sie das Reparaturergebnis auf **Erneut bereitstellbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Der Reparaturauftrag und die Reparaturauftragsposition befinden sich in der Phase Abgeschlossen.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Verfügbar.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wenn Sie das Reparaturergebnis auf **Reparierbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Die Phase der Reparaturauftragsposition ändert sich in Bewerten.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Bewertung.
  3. Die Aufgabe „Asset bewerten“ wird erstellt.

Nächste Maßnahme
Bewerten Sie das reparierte Asset in Enterprise Asset Workspace.

Bewerten Sie das reparierte Asset in Enterprise Asset Workspace

Bewerten Sie das reparierte Asset und bestätigen Sie, ob das Asset erneut bereitgestellt werden kann oder entsorgt werden sollte. Der Reparatur-Flow wird abgeschlossen, nachdem das reparierte Asset bewertet wurde.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie den Reparaturauftrag aus, für den Sie das reparierte Asset bewerten möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie eine Reparaturauftragsposition aus, die sich in der Phase „Bewerten“ und im Status „Offen“ befindet.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Reparaturaufgaben**.
7. Wählen Sie die Aufgabe **Asset bewerten aus,** die sich im Status Offen befindet.
8. Geben Sie an, dass Sie mit der Arbeit an der Aufgabe Asset bewerten begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**wählen.
   Die Option **Arbeit beginnen** ändert sich automatisch in **Start-Timer** und **Zeiterfassung**.
9. Wahlweise: Erfassen Sie die für die Aufgabe gearbeitete Zeit.
   Sie können entweder den Timer verwenden oder die Zeit manuell erfassen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erfassen Sie die Arbeitszeit für Asset-Reparaturaufgaben im Enterprise Asset Workspace.
   Auf der Registerkarte „Arbeitszeit“ der Aufgabe „Asset bewerten“ wird ein Eintrag für die von Ihnen gearbeitete **Zeit** erstellt.
10. Wählen Sie die Registerkarte **Details** aus.
11. Wählen Sie das Auswertungsergebnis im Feld **Auswertungsergebnis** aus.
    - Wenn das Asset repariert und erneut bereitstellbar ist, wählen Sie **Erneut bereitstellbar**aus.
    - Wenn das Asset nicht verwendet werden kann und entsorgt werden muss, wählen Sie **Zur Entsorgung**aus.
12. Geben Sie Notizen im Zusammenhang mit der Aufgabe im Feld **Arbeitsnotizen** ein.
13. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

- Wenn Sie das Auswertungsergebnis auf **Zu entsorgen**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Der Reparaturauftrag und die Reparaturauftragsposition befinden sich in der Phase Abgeschlossen.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Entsorgung.
- Wenn Sie das Auswertungsergebnis auf **Erneut bereitstellbar**festgelegt hatten, werden beim Abschluss der Aufgabe die folgenden Änderungen vorgenommen:
  1. Der Reparaturauftrag und die Reparaturauftragsposition befinden sich in der Phase Abgeschlossen.
  2. Der Status des Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Verfügbar.

Schließen Sie Asset-Reparaturaufgaben in einem Massenvorgang Enterprise Asset Workspace

Schließen Sie mehrere Reparaturaufgaben gleichzeitig ab, um einen Reparaturauftrag mit mehreren Reparaturauftrags-Positionen zu verarbeiten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können nur ähnliche Asset-Reparaturaufgaben im Status „Offen“ in einem Massenvorgang schließen. Sie können jedoch ähnliche Reparaturaufgaben, bei denen das Aufgabenergebnis nicht identisch ist, nicht in einem Massenvorgang schließen. Sie können beispielsweise zwei Aufgaben zur Problembehandlung von Assets nicht in einem Massenvorgang abschließen, wenn eine Aufgabe über ein reparierbares Asset und die andere über ein nicht reparierbares Asset verfügt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie einen Reparaturauftrag mit mehreren offenen Reparaturauftrags-Positionen aus, für den Sie die Asset-Reparaturaufgaben abschließen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie die Reparaturauftragsposition aus, die Sie abschließen möchten.
6. Wählen Sie die Reparaturaufgabe aus, die Sie schließen möchten.
7. Wählen Sie im Detailformular das Aufgabenergebnis aus.
   - Wenn Sie eine Aufgabe zur Problembehandlung bei Assets abschließen, wählen Sie im Feld **Problembehandlungsergebnis** eines der folgenden Ergebnisse aus:
     - **Reparierbar**
     - **Nicht reparierbar**
     - **Erneut bereitstellbar**
   - Wenn Sie eine Aufgabe zur Asset-Reparatur abschließen, wählen Sie im Feld **Reparaturergebnis** eines der folgenden Ergebnisse aus:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Repariert**
- **Nicht reparierbar**
- **Erneut bereitstellbar**

◦ Wenn Sie die Aufgabe „Asset bewerten“ abschließen, wählen Sie im Feld **Auswertungsergebnis** eines der folgenden Ergebnisse aus:

- **Erneut bereitstellbar**
- **Zur Entsorgung**

8. Geben Sie Notizen im Zusammenhang mit der Aufgabe im Feld **Arbeitsnotizen** ein.
9. Wählen Sie **Speichern**.
10. Wählen Sie **Massenschließung**aus.
    Das Dialogfeld **„Assets auswählen“** mit ähnlichen Reparaturaufgaben wird angezeigt.
11. Wählen Sie die Aufgaben aus, die Sie schließen möchten, und wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

Ergebnisse
Alle ausgewählten Reparaturaufgaben werden mit demselben Aufgabenergebnis und denselben Arbeitsnotizen geschlossen.

Storniert einen Reparaturauftrag in Enterprise Asset Workspace

Stornieren Sie einen Reparaturauftrag, der nicht mehr erfüllt werden muss.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Enterprise_asset

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie einen Reparaturauftrag aus, der sich in der Phase Entwurf oder In Bearbeitung befindet.
4. Wählen Sie **Abbrechen**.

Ergebnisse
- Die Phase des Reparaturauftrags ändert sich in Abgebrochen und der Status in Geschlossen – unvollständig.
- Phase und Status der Reparaturauftragspositionen, die nicht abgeschlossen wurden, werden in Abgebrochen und Unvollständig geschlossen geändert.

Storniert eine Reparaturauftragsposition im Enterprise Asset Workspace

Storniert eine Reparaturauftragsposition, die nicht mehr erfüllt werden muss.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Enterprise_asset

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie einen Reparaturauftrag aus, der sich in der Phase **Entwurf** oder **In Bearbeitung** befindet.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie die Reparaturauftragsposition aus, die Sie stornieren möchten.
   Sie können eine Reparaturauftragsposition stornieren, die sich nicht in der Phase Abgeschlossen befindet.
6. Wählen Sie **Abbrechen**.

Ergebnisse

- Die Phase der Reparaturauftragsposition ändert sich in Abgebrochen, und der Status ändert sich in Geschlossen – unvollständig.
- Der Status der zugeordneten Reparatur-Asset-Aufgaben, die offen waren, ändert sich in Geschlossen – unvollständig.
- Die Phase des Reparaturauftrags ändert sich nur dann in „Abgebrochen“, wenn sich keine anderen Reparaturauftrags-Positionen in der Phase „Problembehandlung“, „Reparieren“, „Bewerten“ oder „Abgeschlossen“ befinden.

Erfassen Sie die Arbeitszeit für Asset-Reparaturaufgaben im Enterprise Asset Workspace

Verwalten und erfassen Sie die Arbeitszeit für die Aufgaben zur Problembehandlung bei Assets, zur Reparatur von Assets und zur Bewertung von Assets in Enterprise Asset Workspace. Nachdem Sie mit der Arbeit an einer Asset-Reparaturaufgabe begonnen haben, können Sie die Arbeit unterbrechen und fortsetzen. Sie können die Arbeitszeit auch manuell erfassen.

Erfassen Sie die an einer Reparaturaufgabe gearbeitete Zeit automatisch im Enterprise Asset Workspace

Notieren Sie die Zeit, die Sie benötigt haben, um eine Reparaturaufgabe ohne Pause abzuschließen, bis Sie die Aufgabe abgeschlossen haben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Enterprise_asset_technician

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Arbeitszeit für Aufgaben zur Problembehandlung bei Assets, zur Asset-Reparatur und zur Bewertung von Assets im Status Offen aufzeichnen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie den Reparaturauftrag aus, an dem Sie arbeiten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie die Reparaturauftragsposition aus, an der Sie arbeiten.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Reparaturaufgaben**.
7. Wählen Sie die Asset-Reparaturaufgabe aus, für die Sie die Arbeitszeit erfassen möchten.
8. Geben Sie an, dass Sie mit der Arbeit an der Aufgabe begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**wählen.
   Die Option **Arbeit beginnen** ändert sich automatisch in **Start-Timer** und **Zeiterfassung**.
9. Wählen Sie **Timer starten aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

10. Nachdem Sie die Aufgabe bearbeitet haben, wählen Sie im **Detailformular** das Aufgabenergebnis aus.
    - Wenn Sie eine Problembehandlungsaufgabe für Assets abgeschlossen haben, wählen Sie im Feld **Problembehandlungsergebnis** eines der folgenden Ergebnisse aus:
      - **Reparierbar**
      - **Nicht reparierbar**
      - **Erneut bereitstellbar**
    - Wenn Sie eine Aufgabe zur Asset-Reparatur abgeschlossen haben, wählen Sie im Feld **Reparaturergebnis** eines der folgenden Ergebnisse aus:
      - **Repariert**
      - **Nicht reparierbar**
      - **Erneut bereitstellbar**
    - Wenn Sie die Aufgabe „Asset bewerten“ abgeschlossen haben, wählen Sie im Feld **Auswertungsergebnis** eines der folgenden Ergebnisse aus:
      - **Erneut bereitstellbar**
      - **Zur Entsorgung**
11. Geben Sie Notizen im Zusammenhang mit der Aufgabe im Feld **Arbeitsnotizen** ein.
12. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse
Die tatsächliche Zeit, die Sie für den Abschluss der Aufgabe gearbeitet haben, wird automatisch berechnet. Ein Eintrag für die Arbeitszeit wird auf der Registerkarte Arbeitszeit der Asset-Reparaturaufgabe erstellt.

Erfassen Sie die an einer Reparaturaufgabe gearbeitete Zeit manuell im Enterprise Asset Workspace

Erstellen Sie einen Eintrag für die Zeit, die manuell an einer Reparaturaufgabe in Enterprise Asset Workspacegearbeitet wurde.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Enterprise_asset_technician

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie den Reparaturauftrag aus, an dem Sie arbeiten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie die Reparaturauftragsposition aus, an der Sie arbeiten.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Reparaturaufgaben**.
7. Wählen Sie die Aufgabe aus, für die Sie die Zeit manuell erfassen möchten.
8. Geben Sie an, dass Sie mit der Arbeit an der Aufgabe begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**wählen.
   Die Option **Arbeit beginnen** ändert sich automatisch in **Start-Timer** und **Zeiterfassung**.
9. Wählen Sie **Zeiterfassung**aus.
10. Geben Sie im Dialogfeld **„Erfassungszeit“** die Details der Arbeitszeit ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Geben Sie in den Feldern **Tage**, **Stunden**und **Minuten** an, wie lange Sie an der Aufgabe gearbeitet haben.

b. Wahlweise: Geben Sie zusätzliche Informationen im Feld**Kommentare**an.

11. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Das Formular „Arbeitszeit“ wird gespeichert, und die Zeitkarte wird der Registerkarte „Arbeitszeit“ der Asset-Reparaturaufgabe hinzugefügt.

Halten Sie eine Reparaturaufgabe in an Enterprise Asset Workspace

Zeichnen Sie eine Pause von einer Reparaturaufgabe in Enterprise Asset Workspace auf, wenn Sie die Arbeit daran nicht fortsetzen. Setzen Sie die Aufgabe fort, wenn Sie beginnen, erneut daran zu arbeiten. Das System verfolgt und berechnet automatisch die tatsächliche Zeit, die für den Abschluss der Aufgabe benötigt wurde, auch wenn die Arbeit unterbrochen wurde.

Vorbereitungen
Sie können eine Asset-Reparaturaufgabe, die sich im Status „In Arbeit“ befindet, anhalten. Die Option zum Anhalten der Aufgabe ist erst verfügbar, nachdem Sie die folgenden Aktionen für die Asset-Reparaturaufgabe ausgeführt haben:

1. Geben Sie an, dass Sie mit der Arbeit an der Aufgabe begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**auswählen.
2. Starten Sie die Aufzeichnung der Zeit, indem Sie **Timer starten**wählen.

Erforderliche Rolle: asset_technician

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Enterprise_asset_technician

Prozedur
1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturaufträge**.
3. Wählen Sie den Reparaturauftrag aus, an dem Sie arbeiten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Reparaturauftragspositionen**.
5. Wählen Sie die Reparaturauftragsposition aus, an der Sie arbeiten.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Reparaturaufgaben**.
7. Wählen Sie die Aufgabe aus, die Sie anhalten möchten.
8. Wählen Sie **Arbeit pausieren**aus.
   Das **Feld Arbeit pausieren** ändert sich in **Arbeit fortsetzen**.
9. Wählen Sie **Arbeit fortsetzen,** wenn Sie bereit sind, erneut an der Aktivität zu arbeiten.

Ergebnisse
Jedes Mal, wenn Sie die Arbeit an der Aufgabe unterbrechen oder fortsetzen, wird automatisch die tatsächliche Arbeitszeit an der Aufgabe berechnet. Auf der Registerkarte Arbeitszeit wird ein Eintrag für die Arbeitszeit erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwalten Sie die Auswahl von Enterprise-Assets in Ihrem Lager für Enterprise Asset Management -Workflows

Aktivieren Sie die Aufgabe „Asset-Abholung“ explizit für Ihr Lager, und geben Sie granulare Standortdetails des Assets an, um die Asset-Kommissionierung in Ihrem Lager zu erleichtern.

Aktivieren Sie die Aufgabe Asset-Abholung für Ihr Lager im Enterprise Asset Workspace

Aktivieren Sie die Asset-Abholungsaufgabe für Ihr Lager, damit die Aufgabe automatisch den Standard-Enterprise-Asset-Anforderungen, Enterprise-Asset-Aktualisierungsanforderungen und dem Beschaffungs-Workflow hinzugefügt wird.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Lager das Lager aus, für das Sie die Aufgabe Asset-Abholung aktivieren möchten.
4. Aktivieren Sie im Formular „Lagerdetails“ das Kontrollkästchen **Auswahlaufgabe erforderlich**.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Fügen Sie einem Lager im Gänge und Flächen hinzu Enterprise Asset Workspace

Fügen Sie Details von Gängen und Flächen in einem Lager hinzu, um granulare Standortdetails eines Assets in diesem Lager bereitzustellen. Mithilfe der Gang- und Platzdetails können Sie ein Asset im Lager finden und auswählen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Eine Fläche ist einem Gang im Lager zugeordnet. Sie können eine Fläche erst hinzufügen, nachdem Sie dem Lager mindestens einen Gang hinzugefügt haben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie ein Lager aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Gang und Flächen** aus.
   Die Liste der vorhandenen Gänge und Flächen in diesem Lager wird angezeigt.
5. Fügen Sie dem ausgewählten Lager Gänge hinzu.

   a. Wählen Sie **Gang hinzufügen**.

      Das Dialogfeld **„Gang hinzufügen“** wird angezeigt.

   b. Geben Sie im Feld **Gang** einen eindeutigen Bezeichner für den Gang ein.

      Sie können einen beliebigen Zeichenfolgenwert in dieses Feld eingeben. Beispiel: `aisle_0001`.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wahlweise: Um weitere Gänge hinzuzufügen, wählen Sie das Symbol Hinzufügen (+), und geben Sie im Feld **Gang** einen eindeutigen Bezeichner für den Gang ein.

d. Wählen Sie **OK**.

Der Gang wird der Liste auf der Registerkarte Gang und Flächen hinzugefügt.

6. Fügen Sie einem Gang im Lager eine Fläche hinzu.

a. Wählen Sie **Platz hinzufügen**.
Das Dialogfeld **„Platz hinzufügen“** wird angezeigt.

b. Wählen Sie im Feld **Gang** den Gang aus, dem Sie eine Fläche hinzufügen möchten.

c. Geben Sie im Feld **Fläche** einen eindeutigen Bezeichner für die Fläche ein.

Sie können einen beliebigen Zeichenfolgenwert in dieses Feld eingeben. Beispiel: `Platz_0001`.

d. Wahlweise: Um weitere Flächen hinzuzufügen, wählen Sie das Hinzufügen-Symbol (+), und geben Sie im Feld **Fläche** einen eindeutigen Bezeichner für die Fläche ein.

e. Wählen Sie **OK**.

- Die Fläche wird der Liste auf der Registerkarte Gang und Flächen hinzugefügt.
- Der Anzeigename des Bereichs wird automatisch basierend auf den Feldern **Gang** und **Fläche** festgelegt. Beispiel: Der Anzeigename des Platzes, dessen Gang Gang ist und dessen Platz Platz_001 ist, lautet **Gang_001 - Platz_001**.

Zeigen Sie die offenen Enterprise-Asset-Auswahlaufgaben für Ihr Lager an

Zeigen Sie die offenen Asset-Abholungsaufgaben für Ihr Lager an, um die Details der Aufgaben zu erhalten, bei denen Handlungsbedarf besteht.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Bestand**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Lager**.
3. Wählen Sie das Lager aus.
Im Abschnitt Offene Lageraufgaben zeigt die Karte **Offene Auswahlaufgaben** die Anzahl der offenen Auswahlaufgaben an.
4. Wählen Sie die Karte **Offene Auswahlaufgaben**.

Ergebnisse
Die Liste der offenen Asset-Abholungsaufgaben für das Lager wird angezeigt.

Nächste Maßnahme
Verwalten Sie alle Ihnen zugewiesenen Enterprise-Asset-Auswahlaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent. Details finden Sie unter Verwalten Sie Enterprise-Asset-Auswahlaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent ..

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verträge für Enterprise-Assets erstellen und verwalten

Erstellen Sie Verträge für Ihre Enterprise-Assets, und verwalten Sie sie, indem Sie Aktionen für Verträge durchführen, die bald ablaufen oder bereits abgelaufen sind.

Sie können Maßnahmen für bestimmte Enterprise-Asset-Verträge ergreifen, die entweder bald ablaufen oder bereits abgelaufen sind.

Wenn ein Wartungs- oder Garantievertrag abläuft oder bereits abgelaufen ist, können Sie den Vertrag mithilfe des Vertragsverlängerungs-Workflows verlängern. Weitere Informationen zur Verlängerung von auslaufenden Wartungs- und Garantieverträgen finden Sie unter Workflow zur Vertragsverlängerung.

Wenn ein Mietvertrag abläuft oder bereits abgelaufen ist, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- die zugehörigen Enterprise-Assets an den Asset-Lieferanten zurückzugeben,
- die zugehörigen Enterprise-Assets aufzukaufen, um sie Ihrem Asset-Bestand dauerhaft hinzuzufügen,
- oder den Vertrag verlängern.

Weitere Informationen zum Verwalten auslaufender Mietverträge finden Sie unter Verwaltung von auslaufenden Verträgen für geleaste Enterprise-Assets.

Erstellen Sie einen Vertrag für Ihre geleasten Enterprise-Assets

Erstellen Sie einen Vertrag, um die Mietdetails Ihrer Enterprise-Assets zu definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Verträge nur für geleaste Enterprise-Assets erstellt werden. Informationen zum Erstellen anderer Vertragstypen finden Sie unter Vertragsmanagement .

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Vertrag und Mietverwaltung.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Leasingverträge** die **Option Neu**aus.
3. Füllen Sie die Felder im Formular „Neuen Vertrag erstellen“ aus.
   Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Felder finden Sie unter Vertragsfelder für Enterprise Asset Management.
4. Wählen Sie **Speichern**.
   Für den Mietvertrag wird ein neuer Vertragsdatensatz erstellt.
5. Erstellen Sie Nutzungsbedingungen für den Mietvertrag.
   Bevor Sie Nutzungsbedingungen für einen Mietvertrag erstellen können, müssen Sie einen Datensatz mit Nutzungsbedingungen erstellen und ihn dem Vertrag hinzufügen. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen eines Datensatzes mit Nutzungsbedingungen finden Sie unter Datensatz mit Nutzungsbedingungen erstellen . Ausführliche Anweisungen zum Hinzufügen eines Datensatzes mit Nutzungsbedingungen zu einem Vertrag finden Sie unter Nutzungsbedingungen zu einem Vertrag hinzufügen .
   a. Wählen Sie im Header des Mietvertragsdatensatzes das Symbol „Weitere Aktionen“ (•••).
   b. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie **Nutzungsbedingungen für Build**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Nutzungsbedingungen werden für den Mietvertrag erstellt und der Registerkarte **Vertragsverlauf** des Mietvertragsdatensatzes hinzugefügt. Auf der Registerkarte **„Vertragsverlauf“** können Sie im Feld **„Vertrag beginnt“** das Datum auswählen, um die vollständigen Nutzungsbedingungen für den Mietvertrag anzuzeigen.

6. Fügen Sie alle Enterprise-Assets hinzu, die vom Leasingvertrag abgedeckt sind.

   Hinweis: Wenn Sie ein Asset mit mehreren Komponenten aus einem Modell mit mehreren Komponenten erstellt haben, kann dem Mietvertrag nur das übergeordnete Asset hinzugefügt werden. Die zugehörigen untergeordneten Assets können dem Mietvertrag nicht hinzugefügt werden. Weitere Informationen zu Assets mit mehreren Komponenten finden Sie unter Mehrkomponentenmodelle und Assets in Enterprise Asset Management.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Abgedeckte Assets** des Mietvertragsdatensatzes **Hinzufügen aus**.
   Das Dialogfeld „Assets hinzufügen“ wird geöffnet.

   b. Aktivieren Sie im Dialogfeld das Kontrollkästchen für jedes Enterprise-Asset, das vom Mietvertrag abgedeckt wird.

      Hinweis: Das Dialogfeld zeigt nur die Enterprise-Assets an, die nicht bereits durch einen anderen aktiven Leasingvertrag abgedeckt sind.

   c. Wählen Sie **Hinzufügen**.
   Das Dialogfeld wird geschlossen, und die Registerkarte **Abgedeckte Assets** wird automatisch mit der Liste aller von Ihnen hinzugefügten Enterprise-Assets neu geladen.

7. Erstellen Sie Kostenlinien, um die Kosten jedes Enterprise-Assets nachzuverfolgen, das vom Mietvertrag abgedeckt wird.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Kostenzeilen** des Mietvertragsdatensatzes **Neu**.

   b. Füllen Sie die Felder im Formular „Neue Kostenzeile erstellen“ aus.

      Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Felder finden Sie unter Kostenzeilenfelder für Enterprise Asset Management.

   c. Wählen Sie **Speichern**.
   Für das ausgewählte Enterprise-Asset wird ein neuer Kostenzeilen-Datensatz erstellt.

   d. Schließen Sie den Kostenzeilen-Datensatz, um zur Registerkarte **Kostenzeilen** des Mietvertrags-Datensatzes zurückzukehren.

   e. Wiederholen Sie die Schritte a bis d für jede Kostenzeile, die Sie erstellen möchten.

8. Erstellen Sie untergeordnete Verträge, die Sie dem Mietvertrag zuordnen möchten.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Untergeordnete Verträge** des Mietvertragsdatensatzes **Neu**.

   b. Suchen Sie im Feld **Vertragsmodell** des Formulars Neuen Vertrag erstellen nach dem Vertragstyp, den Sie erstellen möchten, und wählen Sie ihn aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Konfigurieren Sie den untergeordneten Vertrag, indem Sie die gleichen Schritte ausführen, mit denen Sie den Mietvertrag konfiguriert haben (Schritte 3 bis 7).

d. Wählen Sie **Zur Überprüfung senden**.
An den Benutzer, den Sie im Feld **Genehmiger** des untergeordneten Vertragsdatensatzes angegeben haben, wird eine Überprüfungsbenachrichtigung gesendet. Nach der Überprüfung des untergeordneten Vertrags kann der Benutzer ihn entweder genehmigen oder ablehnen.

e. Wiederholen Sie die Schritte a bis d für jeden untergeordneten Vertrag, den Sie erstellen möchten.

9. Wählen Sie **Zur Überprüfung senden**.
An den Benutzer, den Sie im Feld **Genehmiger** des Mietvertragsdatensatzes angegeben haben, wird eine Überprüfungsbenachrichtigung gesendet. Nach der Überprüfung des Mietvertrags kann der Benutzer ihn entweder genehmigen oder ablehnen.

Verwaltung von auslaufenden Verträgen für geleaste Enterprise-Assets

Sie können die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“ verwenden, um geleaste Enterprise-Assets, deren Verträge sich dem Ende nähern, nachzuverfolgen und Maßnahmen zu ergreifen. Sie können Ihre geleasten Enterprise-Assets zurückgeben, Ihre geleasten Enterprise-Assets auskaufen oder Ihre Leasingverträge verlängern.

Mietverwaltungs-Flow

Wenn ein Mietvertrag für ein bestimmtes Enterprise-Asset bald abläuft, sendet die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch eine Benachrichtigung, dass der Vertrag bald abläuft. Sie können das Timing, den Inhalt und die Empfänger dieser Ablaufbenachrichtigung anpassen, indem Sie zu navigieren **Systembenachrichtigung** > **E-Mail** > **Benachrichtigungen** und wählen dann **Verstoß gegen Vertragsschwellenwert** aus der Liste der verfügbaren E-Mail-Benachrichtigungen aus.

Nachdem Sie für einen Ihrer Mietverträge eine Ablaufbenachrichtigung erhalten haben, können Sie mit dem Mietablaufprozess für diesen Vertrag beginnen.

Hinweis: Sie können den Mietablaufprozess nur für aktive Mietverträge starten, die in 90 Tagen ablaufen, aber nicht den **Substatus „Läuft ab“ aufweisen**. Der **SubstatusLäuft ab und** zeigt an, dass der Mietablaufprozess für diesen Vertrag bereits begonnen hat.

Zu Beginn des Mietablaufprozesses generiert die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch eine Planungsaufgabe, die Sie abschließen müssen, um anzugeben, welche Aktion für das zugehörige Enterprise-Asset oder den Mietvertrag selbst ausgeführt werden soll. Sie können wählen

- das Enterprise-Asset an den Asset-Lieferanten zurückzugeben,
- das Enterprise-Asset kaufen, um es dauerhaft dem Asset-Bestand hinzuzufügen,
- oder verlängern Sie den Mietvertrag.

Basierend auf der von Ihnen ausgewählten Aktion müssen Sie dann alle nachfolgenden Aufgaben ausführen, um den Prozess für das Beenden des Mietvertrags abzuschließen und den Mietvertrag aus dem Substatus „Ablaufen“ zu entfernen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Starten Sie den Mietablaufprozess für einen auslaufenden Enterprise-Asset-Leasingvertrag

Initiieren Sie den Mietablaufprozess für einen auslaufenden Enterprise-Asset-Leasingvertrag, damit Sie das zugehörige Enterprise-Asset zurückgeben, das zugehörige Enterprise-Asset aufkaufen oder den Leasingvertrag verlängern können.

Vorbereitungen

Wichtig: Sie können den Mietablaufprozess nur für aktive Mietverträge starten, die in 90 Tagen ablaufen, aber nicht den **Substatus „Läuft ab“ aufweisen**. Der **SubstatusLäuft ab und** zeigt an, dass der Mietablaufprozess für diesen Vertrag bereits begonnen hat.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Vertrag und Mietverwaltung.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Leasingverträge** den Leasingvertrag für das Enterprise-Asset aus, das Sie zurückgeben, kaufen oder für das Sie den Vertrag verlängern möchten. Der Mietvertragsdatensatz wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Header des Mietvertragsdatensatzes **Beginn des Mietablaufprozesses**aus.
4. Wenn Sie aufgefordert werden, zu bestätigen, dass Sie mit dem Mietablaufprozess für den Vertrag beginnen möchten, wählen Sie **OK**.

Ergebnisse

Der Mietablaufprozess für den angegebenen Mietvertrag beginnt. Die Anwendung Enterprise Asset Management generiert dann automatisch eine Planungsaufgabe für den Mietvertrag.

Nächste Maßnahme

Schließen Sie die Planungsaufgabe für den Mietvertrag ab, damit Sie angeben können, welche Aktion für das zugehörige Enterprise-Asset oder den Mietvertrag selbst ausgeführt werden soll. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Führen Sie die Planungsaufgabe für einen auslaufenden Enterprise-Asset-Leasingvertrag aus.

Führen Sie die Planungsaufgabe für einen auslaufenden Enterprise-Asset-Leasingvertrag aus

Schließen Sie die Planungsaufgabe für einen auslaufenden Enterprise-Asset-Leasingvertrag ab, damit Sie entweder mit der Rückgabe des zugehörigen Enterprise-Assets, dem Kauf des zugehörigen Enterprise-Assets oder der Verlängerung des Leasingvertrags fortfahren können.

Vorbereitungen

Um die Planungsaufgabe für einen auslaufenden Mietvertrag zu generieren, müssen Sie den Mietablaufprozess für diesen Vertrag initiieren. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Starten Sie den Mietablaufprozess für einen auslaufenden Enterprise-Asset-Leasingvertrag.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Vertrag und Mietverwaltung.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Assets mit endendem Leasing** den Leasingvertrag für das Enterprise-Asset aus, das Sie zurückgeben, aufkaufen oder für das Sie den Vertrag verlängern möchten.

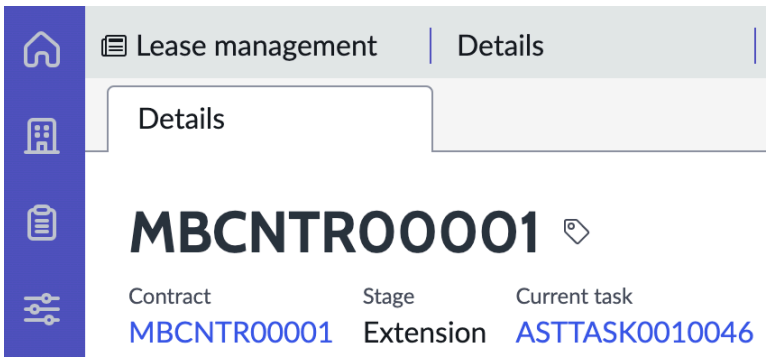
   Hinweis: Sie müssen einen Mietvertrag auswählen, der sich in der **Planungsphase** befindet.

   Der Mietvertragsdatensatz wird geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vertrags-Asset-Aufgaben** des Mietvertragsdatensatzes die Aufgabennummer für die **Planungsaufgabe** aus.

   Alternativ wählen Sie die Aufgabennummer aus, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des Mietvertragsdatensatzes angezeigt wird.



   Die Planungsaufgabe wird geöffnet.

4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Planungsaufgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Vertrags-Asset-Aufgabe	
Nummer	Aufgabennummer, die zum Identifizieren und Nachverfolgen der Planungsaufgabe verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Vertrag	Mietvertrag, dem die Aufgabe zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Asset	Enterprise-Asset, das dem Mietvertrag zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Standort	Aktueller Standort des zugehörigen Enterprise-Assets. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Mietaktion	Aktion, die Sie für das zugeordnete Enterprise-Asset ausführen möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Zurück** ◦ **Erweitern** **Hinweis:** Wenn Sie diese Option auswählen, erstellt die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch eine Bestellung und eine Bestellposition für die Mietvertragsverlängerung. ◦ **Buyout** **Hinweis:** Wenn Sie diese Option auswählen, erstellt die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch eine Bestellung und eine Bestellposition für das Enterprise-Asset-Buyout.
Status	Status der Aufgabe
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen erhalten, wenn der Aufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt werden.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Notizen	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

5. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse
Die Planungsaufgabe wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

Nächste Maßnahme
Führen Sie basierend auf der Aktion, die Sie im Feld **Leasingaktion** ausgewählt haben, alle erforderlichen Aufgaben aus, um das zugehörige Enterprise-Asset zurückzugeben, das zugehörige Enterprise-Asset aufzukaufen oder den Leasingvertrag zu verlängern.

Geben Sie ein geleastes Enterprise-Asset zurück

Geben Sie ein geleastes Enterprise-Asset an den Asset-Lieferanten zurück, bevor der entsprechende Leasingvertrag abläuft.

Vorbereitungen
Bevor Sie mit der Rückgabe eines geleasten Enterprise-Assets fortfahren können, müssen Sie die Planungsaufgabe für den zugehörigen Leasingvertrag abschließen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Führen Sie die Planungsaufgabe für einen auslaufenden Enterprise-Asset-Leasingvertrag aus.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Hinweis: Die Rolle sn_eam.enterprise_asset_technician kann auch die Aufgaben Sammlung, Vorbereitung und Versand ausführen. Diese Rolle kann diese Aufgaben jedoch nur über die Karte Quick-Links **für Aufgaben mit endendem Leasing** ausführen, die in der Enterprise-Asset-Übersicht verfügbar ist.

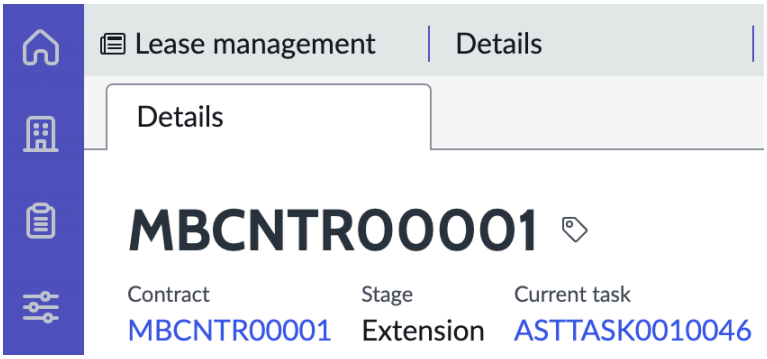
Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Vertrag und Mietverwaltung.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Assets mit endendem Leasing** den Leasingvertrag für das Enterprise-Asset aus, das Sie zurückgeben möchten.
   Der Mietvertragsdatensatz wird geöffnet.
3. Schließen Sie die Sammlungsaufgabe für den Mietvertrag ab, und schließen Sie sie.
   Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie das Enterprise-Asset sammeln, das Sie zurückgeben möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vertrags-Asset-Aufgaben** des Mietvertragsdatensatzes die Aufgabennummer für die Aufgabe **Erfassung** aus.

Alternativ wählen Sie die Aufgabennummer aus, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des Mietvertragsdatensatzes angezeigt wird.



Die Aufgabe Sammlung wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Sammlungsaufgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Vertrags-Asset-Aufgabe	
Nummer	Aufgabennummer, die zum Identifizieren und Nachverfolgen der Sammlungsaufgabe verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Vertrag	Mietvertrag, dem die Aufgabe zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Asset	Enterprise-Asset, das dem Mietvertrag zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Standort	Aktueller Standort des zugehörigen Enterprise-Assets. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Status	Status der Aufgabe
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen erhalten, wenn der Aufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt werden.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Asset-Sammlung	
Gesammeltes Asset	Option, die angibt, ob das zugehörige Enterprise-Asset für die Rückgabe gesammelt wurde. Wenn Sie **Ja**auswählen, wird das Feld **Lager** neben dem Feld **Gesammeltes Asset** angezeigt. Suchen Sie im Feld **Lager nach** dem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Lager, aus dem das zugehörige Enterprise-Asset gesammelt wurde, und wählen Sie es aus. Wenn Sie **Nein**auswählen, wird das Feld **Aktionsänderung** neben dem Feld **Gesammeltes Asset** angezeigt. Wählen Sie im Feld **Aktionsänderung** eine Option aus, um Ihre Mietaktion entweder in einen Enterprise-Asset-Buyout oder eine Mietvertragsverlängerungzu ändern.
Notizen	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Die Sammlungsaufgabe wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

Wenn Sie das Feld **Asset gesammelt** auf **Ja**setzen, ändert sich das Feld **Substatus** im Asset-Datensatz für das zugehörige Enterprise-Asset in **Ausstehende Übertragung**.

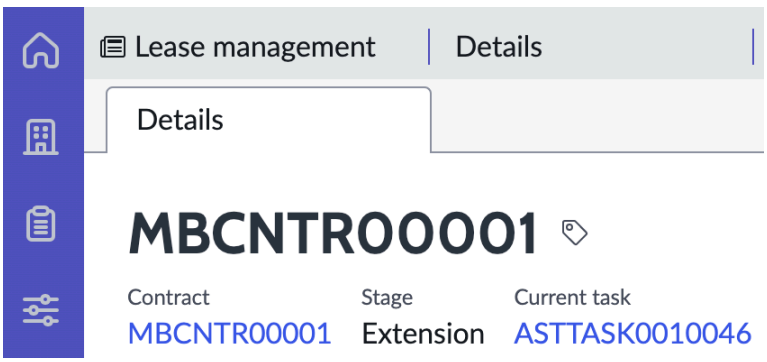
Wenn Sie das Feld **Gesammeltes Asset** auf **Nein**setzen, fahren Sie mit einer der folgenden Optionen fort:

- Wenn Sie Ihre Leasing-Aktion in einen Enterprise-Asset-Buyout geändert haben, fahren Sie mit Kaufen Sie ein geleastes Enterprise-Asset ausfort.
- Wenn Sie Ihre Mietaktion in eine Mietvertragsverlängerung geändert haben, fahren Sie mit Verlängern Sie den Mietvertrag für ein Enterprise-Assetfort.

4. Schließen Sie die Vorbereitungsaufgabe für den Mietvertrag ab, und schließen Sie sie.
Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie das Enterprise-Asset für die Rückgabe vorbereiten.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vertrags-Asset-Aufgaben** des Mietvertragsdatensatzes die Aufgabennummer für die Aufgabe **Vorbereitung** aus.

Alternativ wählen Sie die Aufgabennummer aus, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des Mietvertragsdatensatzes angezeigt wird.



Die Vorbereitungsaufgabe wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Vorbereitungsaufgabe aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Vertrags-Asset-Aufgabe	
Nummer	Aufgabennummer, die zum Identifizieren und Nachverfolgen der Vorbereitungsaufgabe verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Vertrag	Mietvertrag, dem die Aufgabe zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Asset	Enterprise-Asset, das dem Mietvertrag zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Standort	Aktueller Standort des zugehörigen Enterprise-Assets. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Status	Status der Aufgabe
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen erhalten, wenn der Aufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt werden.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Notizen	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

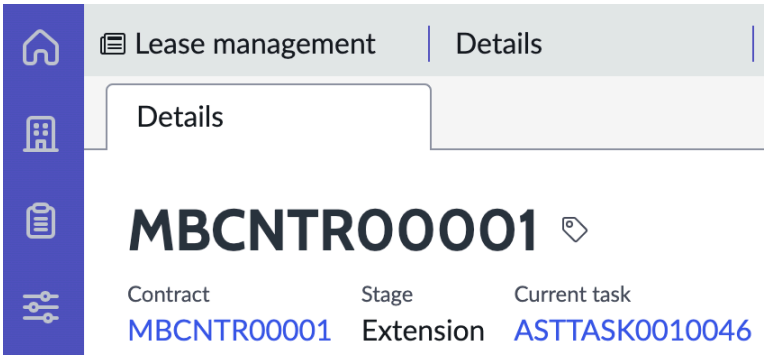
c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Die Vorbereitungsaufgabe wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

5. Schließen Sie die Versandaufgabe für den Mietvertrag ab, und schließen Sie sie.
Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie das Enterprise-Asset an den Asset-Lieferanten zurücksenden.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vertrags-Asset-Aufgaben** des Mietvertragsdatensatzes die Aufgabennummer für die Aufgabe **Versand** aus.

Alternativ wählen Sie die Aufgabennummer aus, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des Mietvertragsdatensatzes angezeigt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Die Versandaufgabe wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Versandaufgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Vertrags-Asset-Aufgabe	
Nummer	Aufgabennummer, die zum Identifizieren und Nachverfolgen der Versandaufgabe verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Vertrag	Mietvertrag, dem die Aufgabe zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Asset	Enterprise-Asset, das dem Mietvertrag zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Standort	Aktueller Standort des zugehörigen Enterprise-Assets. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Status	Status der Aufgabe
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen erhalten, wenn der Aufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt werden.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Versand	
Transportunternehmen	Versandunternehmen, über das Sie das zugehörige Enterprise-Asset versendet haben.
Lieferdatum	Datum, an dem Sie das zugehörige Enterprise-Asset versendet haben.
Nachverfolgungsnummer	Nachverfolgungsnummer, mit der Sie den Status und Ort der Sendung nachverfolgen können.
Notizen	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

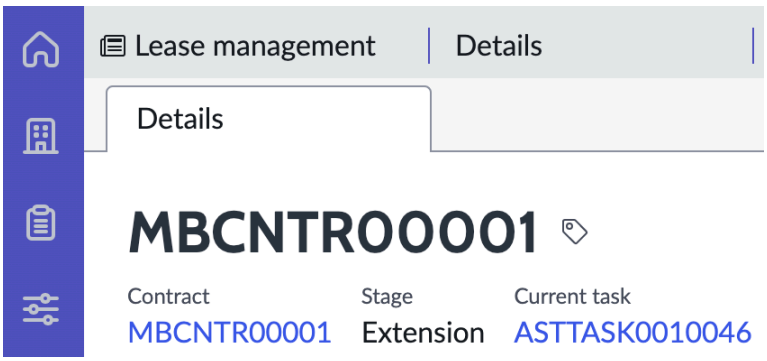
c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Die Versandaufgabe wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

Im Asset-Datensatz für das zugeordnete Enterprise-Asset ändert sich das Feld **Status** in **Unterwegs**.

6. Schließen Sie die Bestätigungsaufgabe Rückgabe für den Mietvertrag ab, und schließen Sie sie.
Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, muss der Asset-Lieferant bestätigen, dass er das von Ihnen zurückgegebene Enterprise-Asset erhalten hat. Der Asset-Lieferant muss Sie auch über alle Abrechnungsauszahlungen informieren, die Sie für das zurückgegebene Enterprise-Asset erhalten.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vertrags-Asset-Aufgaben** des Mietvertragsdatensatzes die Aufgabennummer für die Aufgabe **Rückgabebestätigung** aus.

Alternativ wählen Sie die Aufgabennummer aus, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des Mietvertragsdatensatzes angezeigt wird.



Die Bestätigungsaufgabe Rückgabe wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Bestätigungsaufgabe Rückgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Vertrags-Asset-Aufgabe	
Nummer	Aufgabennummer, die zum Identifizieren und Nachverfolgen der Aufgabe „Bestätigung zurückgeben“ verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Vertrag	Mietvertrag, dem die Aufgabe zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Asset	Enterprise-Asset, das dem Mietvertrag zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Standort	Aktueller Standort des zugehörigen Enterprise-Assets. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Status	Status der Aufgabe
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen erhalten, wenn der Aufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt werden.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Details zurückgeben	
Rückgabebestätigung	Option, die angibt, ob das zugeordnete Enterprise-Asset erfolgreich zurückgegeben wurde. Um die Bestätigungsaufgabe für die Rückgabe abzuschließen, müssen Sie dieses Feld auf **Ja**festlegen.
Abrechnung	Option, die angibt, ob Sie eine Abrechnungsauszahlung für das zurückgegebene Enterprise-Asset erhalten. Wenn Sie **Ja**auswählen, wird das Feld **Abrechnungsbetrag** unter dem Feld **Abrechnung** angezeigt. Geben Sie im Feld **Abrechnungsbetrag** den Gesamtbetrag ein, den Sie aus der Abrechnungsauszahlung erhalten. Die Anwendung Enterprise Asset Management kann diese Informationen dann verwenden, um automatisch eine Bestellung und eine Bestellposition für die Abrechnungsauszahlung zu erstellen. **Hinweis:** Sie können das Feld **Abrechnungsbetrag** auf eine beliebige Währung Ihrer Wahl festlegen.
Notizen	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

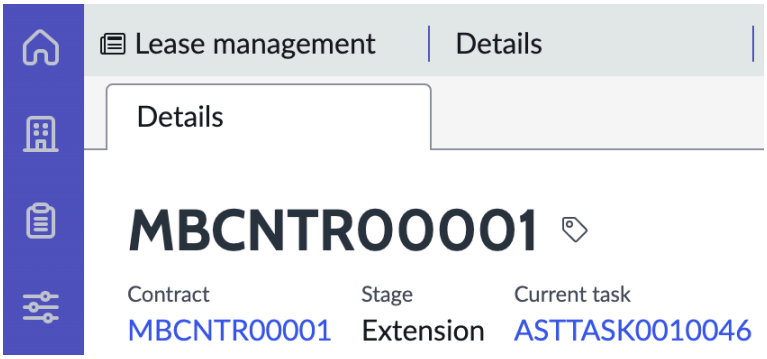
c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Die Bestätigungsaufgabe Rückgabe wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

7. Wenn Sie das Feld **Abrechnung** in der Bestätigungsaufgabe Rückgabe auf **Ja** setzen, schließen Sie die entsprechende Abrechnungsaufgabe Rückgabe ab, und schließen Sie sie.
Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, muss der Asset-Lieferant Ihnen den in der Abrechnungsauszahlung angegebenen Betrag erstatten.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vertrags-Asset-Aufgaben** des Mietvertragsdatensatzes die Aufgabennummer für die **Rückgabeabrechnungsaufgabe** aus.

Alternativ wählen Sie die Aufgabennummer aus, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des Mietvertragsdatensatzes angezeigt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Die Aufgabe Rückgabeabrechnung wird geöffnet.

Hinweis: Außer dem Feld **Status** sind alle bearbeitbaren Felder in der Aufgabe „Rückgabeabrechnung“ basierend auf den entsprechenden Feldern vorab ausgefüllt, die Sie in der Bestätigungsaufgabe „Rückgabe“ ausgefüllt haben. Die Felder **Bestellung** und **Bestellposition** sind bereits mit der Bestellung und der Bestellposition ausgefüllt, die von der Anwendung Enterprise Asset Management automatisch für die Abrechnungsauszahlung in Schritt 7erstellt wurden.

b. Wählen Sie im Abschnitt Rückgabedetails der Registerkarte **Details** im Feld **Bestellung** das Symbol zum Öffnen des Datensatzes (ⓘ).
Der Bestelldatensatz wird geöffnet.

c. Wählen Sie **Bestellen** aus.

d. Nachdem die Seite neu geladen wurde, wählen Sie **Empfangen**aus.
Das Formular wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Bestelldatensatz zurück, der jetzt den Status Empfangen aufweist.

e. Schließen Sie den Bestelldatensatz, um zur Aufgabe „Rückgabeabrechnung“ zurückzukehren.

f. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Die Rückgabeabrechnungsaufgabe wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

Ergebnisse

Nachdem Sie das geleaste Enterprise-Asset erfolgreich zurückgegeben haben, ändern sich die Felder **Status** und **Substatus** im entsprechenden Asset-Datensatz in **Deaktiviert** und **Leasingrückgabe**.

Kaufen Sie ein geleastes Enterprise-Asset aus

Kaufen Sie ein geleastes Enterprise-Asset, bevor der entsprechende Leasingvertrag abläuft.

Vorbereitungen

Bevor Sie mit dem Kauf eines geleasten Enterprise-Assets fortfahren können, müssen Sie die Planungsaufgabe für den zugehörigen Leasingvertrag abschließen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Führen Sie die Planungsaufgabe für einen auslaufenden Enterprise-Asset-Leasingvertrag aus.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

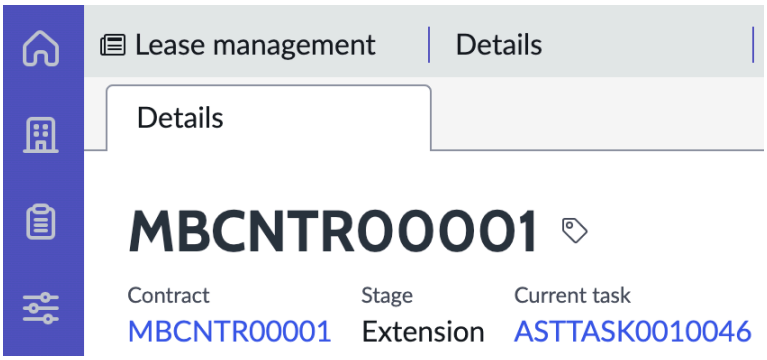
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Vertrag und Mietverwaltung.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Assets mit endendem Leasing** den Leasingvertrag für das Enterprise-Asset aus, das Sie kaufen möchten.
   Der Mietvertragsdatensatz wird geöffnet.
3. Schließen Sie die Buyout-Aufgabe für den Mietvertrag ab, und schließen Sie sie.
   Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie ein Buyout-Datum und den Betrag beim Asset-Lieferanten bestätigen.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vertrags-Asset-Aufgaben** des Mietvertragsdatensatzes die Aufgabennummer für die **Buyout** -Aufgabe aus.

   Alternativ wählen Sie die Aufgabennummer aus, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des Mietvertragsdatensatzes angezeigt wird.



   Die Buyout-Aufgabe wird geöffnet.

   b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Buyout-Aufgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Vertrags-Asset-Aufgabe	
Nummer	Aufgabennummer, die zum Identifizieren und Nachverfolgen der Buyout-Aufgabe verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Vertrag	Mietvertrag, dem die Aufgabe zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Asset	Enterprise-Asset, das dem Mietvertrag zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Standort	Aktueller Standort des zugehörigen Enterprise-Assets. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Status	Status der Aufgabe
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen erhalten, wenn der Aufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt werden.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

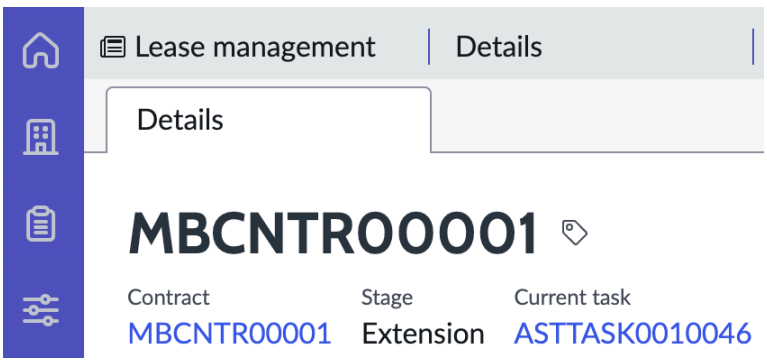
Feld	Beschreibung
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Buyout-Details	
Buyout-Datum	Datum, an dem Sie das zugehörige Enterprise-Asset kaufen.
Buyout-Betrag	Kosten für den Kauf des zugehörigen Enterprise-Assets. **Hinweis:** Sie können dieses Feld auf eine beliebige Währung Ihrer Wahl festlegen.
Notizen	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Die Buyout-Aufgabe wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

4. Schließen Sie die Buyout-Bestätigungsaufgabe für den Mietvertrag ab, und schließen Sie sie.
Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie dem Asset-Lieferanten den bestätigten Buyout-Betrag am oder vor dem bestätigten Buyout-Datum zahlen.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vertrags-Asset-Aufgaben** des Mietvertragsdatensatzes die Aufgabennummer für die **Buyout-Bestätigungsaufgabe** aus.

Alternativ wählen Sie die Aufgabennummer aus, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des Mietvertragsdatensatzes angezeigt wird.



Die Bestätigungsaufgabe Buyout wird geöffnet.

Hinweis: Mit Ausnahme des Felds **Status** und des zusätzlichen **Buyout-Bestätigungsfelds** sind alle bearbeitbaren Felder in der Buyout-Bestätigungsaufgabe basierend auf den entsprechenden Feldern, die Sie in der Buyout-Aufgabe ausgefüllt haben, vorab ausgefüllt. Die Felder **Bestellung** und **Bestellposition** sind bereits mit der Bestellung und der Bestellposition ausgefüllt, die die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch für das Enterprise-Asset-Buyout in der Planungsaufgabeerstellt hat.

b. Legen Sie im Abschnitt Buyout-Details der Registerkarte **Details** das Feld **Buyout-Bestätigung** auf **Ja**fest.
Dieses Feld gibt an, ob Sie das Enterprise-Asset erfolgreich gekauft haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie im selben Abschnitt im Feld **Bestellung** das Symbol zum Öffnen des Datensatzes (ⓘ).
Der Bestelldatensatz wird geöffnet.

d. Wählen Sie **Bestellen** aus.

e. Nachdem die Seite neu geladen wurde, wählen Sie **Empfangen**aus.
Das Formular wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Bestelldatensatz zurück, der jetzt den Status Empfangen aufweist.

f. Schließen Sie den Bestelldatensatz, um zur Bestätigungsaufgabe Buyout zurückzukehren.

g. Wählen Sie in der Bestätigungsaufgabe Buyout **die Option Abschlussaufgabe**aus.
Die Bestätigungsaufgabe Buyout wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

Ergebnisse
Nachdem Sie das Enterprise-Asset erfolgreich gekauft haben, wird das Feld **Entfernt** am im Mietvertragsdatensatz automatisch mit dem Datum aktualisiert, an dem Sie alle Buyout-Aufgaben abgeschlossen haben. Nach diesem Datum können Sie das Enterprise-Asset nicht mehr über diesen Mietvertragsdatensatz nachverfolgen.

Verlängern Sie den Mietvertrag für ein Enterprise-Asset

Verlängern Sie den Mietvertrag für ein Enterprise-Asset, bevor er abläuft.

Vorbereitungen
Bevor Sie mit der Verlängerung eines Mietvertrags fortfahren können, müssen Sie die zugehörige Planungsaufgabe abschließen. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Führen Sie die Planungsaufgabe für einen auslaufenden Enterprise-Asset-Leasingvertrag aus.

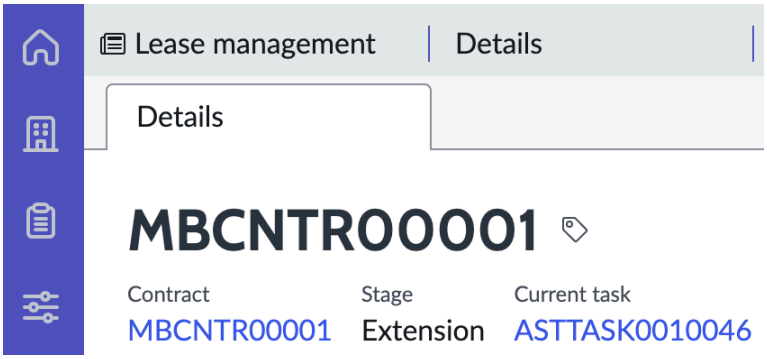
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur
1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Vertrag und Mietverwaltung.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Assets mit endendem Leasing** den Leasingvertrag aus, den Sie verlängern möchten.
   Der Mietvertragsdatensatz wird geöffnet.
3. Schließen Sie die Verlängerungsaufgabe für den Mietvertrag ab, und schließen Sie sie.
   Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie die Details zur Mietvertragsverlängerung beim Asset-Lieferanten bestätigen. Diese Details umfassen das Startdatum, das Enddatum und die Kosten der Mietvertragsverlängerung.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vertrags-Asset-Aufgaben** des Mietvertragsdatensatzes die Aufgabennummer für die Aufgabe **„Verlängerung“** aus.

   Alternativ wählen Sie die Aufgabennummer aus, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des Mietvertragsdatensatzes angezeigt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Die Erweiterungsaufgabe wird geöffnet.

b. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** der Erweiterungsaufgabe aus.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Vertrags-Asset-Aufgabe	
Nummer	Aufgabennummer, die zum Identifizieren und Nachverfolgen der Erweiterungsaufgabe verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Vertrag	Mietvertrag, dem die Aufgabe zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Asset	Enterprise-Asset, das dem Mietvertrag zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Standort	Aktueller Standort des zugehörigen Enterprise-Assets. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Status	Status der Aufgabe
Zuweisungsgruppe	Gruppe, der die Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Benutzer, dem die Aufgabe zugewiesen ist.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen erhalten, wenn der Aufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt werden.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Erweiterungsdetails	
Verlängerungsstartdatum	Datum, an dem die Mietvertragsverlängerung beginnen soll.
Verlängerungsenddatum	Datum, an dem die Mietvertragsverlängerung enden soll.
Verlängerungskosten	Kosten für die Verlängerung des Mietvertrags. **Hinweis:** Sie können dieses Feld auf eine beliebige Währung Ihrer Wahl festlegen.
Notizen	
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Aufgabe, die für alle Anwender in Ihrer Organisation sichtbar sind.

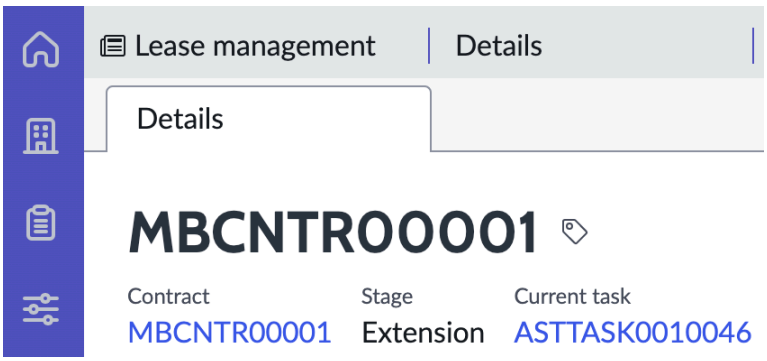
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
Die Erweiterungsaufgabe wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

4. Schließen Sie die Bestätigungsaufgabe „Erweiterung“ für den Mietvertrag ab, und schließen Sie sie.
Um diese Aufgabe erfolgreich abzuschließen und zu schließen, müssen Sie dem Asset-Lieferanten den Betrag zahlen, der in den Verlängerungskosten angegeben wurde.

a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vertrags-Asset-Aufgaben** des Mietvertragsdatensatzes die Aufgabennummer für die Bestätigungsaufgabe **„Erweiterung“** aus.

Alternativ wählen Sie die Aufgabennummer aus, die im Feld **Aktuelle Aufgabe** des Headers des Mietvertragsdatensatzes angezeigt wird.



Die Bestätigungsaufgabe „Erweiterung“ wird geöffnet.

Hinweis: Mit Ausnahme des Felds **Status** und des zusätzlichen **Bestätigungsfelds Erweiterung** sind alle bearbeitbaren Felder in der Bestätigungsaufgabe Erweiterung basierend auf den entsprechenden Feldern ausgefüllt, die Sie in der Erweiterungsaufgabe ausgefüllt haben. Die Felder **Bestellung** und **Bestellposition** sind bereits mit der Bestellung und der Bestellposition ausgefüllt, die die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch für die Mietvertragsverlängerung in der Planungsaufgabeerstellt hat.

b. Legen Sie im Abschnitt „Erweiterungsdetails“ der Registerkarte „ **Details** “ das Feld **„Erweiterungsbestätigung“** auf **Ja**fest.
Dieses Feld gibt an, ob der Mietvertrag erfolgreich verlängert wurde.

c. Wählen Sie im selben Abschnitt im Feld **Bestellung** das Symbol zum Öffnen des Datensatzes (ⓘ).
Der Bestelldatensatz wird geöffnet.

d. Wählen Sie **Bestellen** aus.

e. Nachdem die Seite neu geladen wurde, wählen Sie **Empfangen**aus.
Das Formular wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Bestelldatensatz zurück, der jetzt den Status Empfangen aufweist.

f. Schließen Sie den Bestelldatensatz, um zur Bestätigungsaufgabe „Erweiterung“ zurückzukehren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

g. Wählen Sie in der Bestätigungsaufgabe „Erweiterung“ **Abschlussaufgabe**aus.
Die Bestätigungsaufgabe „Erweiterung“ wird automatisch mit dem aktualisierten Status Geschlossen – vollständig geschlossen.

Ergebnisse
Nachdem Sie den Mietvertrag erfolgreich verlängert haben, ändert sich das Feld **Ablaufdatum** im Mietvertragsdatensatz in **Abgelaufen**. Die Anwendung Enterprise Asset Management erstellt dann einen neuen Datensatz für den verlängerten Mietvertrag mit dem Namen **EXT_<***expired-lease-contract***>**. Der neue Mietvertragsdatensatz deckt alle Enterprise-Assets ab, die im ursprünglichen Mietvertragsdatensatz enthalten waren.

Verwalten von Arbeitsaufträgen für Ihre Enterprise-Assets

Erstellen und verwalten Sie Arbeitsaufträge für Ihre Enterprise-Assets.

Übersicht über die Verwaltung von Arbeitsaufträgen

Erstellen und verwalten Sie Arbeitsaufträge für Ihre Enterprise-Assets, indem Sie die folgenden Aufgaben ausführen.

Aufgabe	Erforderliche Rolle	Ressource
Erstellen Sie einen Arbeitsplan für Ihre Enterprise-Assets		Erstellen Sie einen Arbeitsplan für Ihre Enterprise-Assets
Erstellen Sie einen Wartungsplan für Ihre Enterprise-Assets		Erstellen Sie einen Wartungsplan für Ihre Enterprise-Assets
Erstellen Sie einen Arbeitsauftrag für Ihre Enterprise-Assets		Erstellt einen Arbeitsauftrag für ein Enterprise-Asset
Verwalten Sie die Arbeit über Arbeitsaufträge und Arbeitsaufgaben für Ihre Enterprise-Assets		Verwalten der Arbeit für die Assets Ihres Unternehmens
Erstellen Sie Vorlagen für Ihre Enterprise-Assets		Erstellen Sie eine Vorlage für Ihre Enterprise Asset Management -Arbeitsaufträge
Verwenden Sie Abgabeaufgaben, um die Lieferung Ihrer Enterprise-Assets zu verwalten		Bereitstellung von Enterprise-Assets in Ihrem persönlichen Lager über Abgabeaufgaben

Bearbeiten Sie die Konfigurationen Außendienst-Management für die Ansicht „Arbeitsmanagement“.

Bearbeiten Sie Ihre Außendienst-Management -Konfigurationen nach Bedarf, damit Sie auf die Ansicht „Arbeitsmanagement“ in Enterprise Asset Workspace zugreifen und sie verwenden können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Administrator

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Weitere Informationen zu Außendienst-Management -Konfigurationen finden Sie unter Globale Domänenkonfigurationen .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Außendienst** > **Administration** > **Konfiguration**.
2. Bearbeiten Sie auf der Registerkarte **Geschäftsprozess** die folgenden Konfigurationen:

Registerkarte „Geschäftsprozess“.

Konfiguration	Einstellung
Lebenszyklus	
Prozesslebenszyklus	Legen Sie diese Konfiguration auf **aufgabenorientiert (untergeordnete Aufgaben erforderlich)**fest.
Genehmigung für neue Anforderung erforderlich	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Für neue Anforderungen ist eine Qualifizierung erforderlich.	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Der Service Desk-Mitarbeiter muss die zugewiesene Aufgabe annehmen oder ablehnen.	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Reisezeit des Mitarbeiters nachverfolgen	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Zum Schließen oder Abbrechen einer Anforderung oder Aufgabe sind Arbeitsnotizen erforderlich.	Aktivieren Sie diese Konfiguration.
Arbeitsnotizen zur Aufgabe in die Anforderung kopieren	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Arbeitsauftragsvorlage im Entwurfsstatus anwenden	Aktivieren Sie diese Konfiguration.
Katalog- und Anforderungserstellung	
Anforderungen per eingehender E-Mail erstellen und aktualisieren	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Anforderungen erstellen mithilfe von Katalog und Formular oder nur mit Formular	Legen Sie diese Konfiguration **nur auf reguläres Formular**fest.
Mit Vorlagen wird ein eigenes Katalogelement erstellt.	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.

3. Bearbeiten Sie auf der Registerkarte **Zuweisung** die folgenden Konfigurationen:

Registerkarte „Zuweisung“.

Konfiguration	Einstellung
Zuweisungsmethoden	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Konfiguration	Einstellung
Zuweisungsmethode für Aufgaben	Legen Sie diese Konfiguration auf **manuell**fest.
Versandwarteschlange und Gruppenabdeckung	
Versandwarteschlange verwenden	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Anforderungen oder Aufgaben basierend auf Abdeckungsgebieten von Zuweisungsgruppen zuweisen	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Aufgaben basierend auf Produktmodellen von Zuweisungsgruppen zuweisen	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Aufgaben basierend auf Kompetenzen von Zuweisungsgruppen zuweisen	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Zeitplanung	
Mitarbeiter- oder Aufgabenzeitpläne verwenden	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Bei der automatischen Auswahl von Mitarbeitern wird die Zeitzone für Aufgaben berücksichtigt.	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Prioritätszuweisung aktivieren	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Zusätzliche Faktoren	
Bei der automatischen Auswahl von Mitarbeitern wird deren Standort berücksichtigt.	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Bei der automatischen Auswahl von Mitarbeitern für Aufgaben werden bestimmte Kompetenzen vorausgesetzt.	Legen Sie diese Konfiguration auf **„Keine“**fest.
Bei der automatischen Auswahl wird versucht, allen Aufgaben in einer Anforderung denselben Mitarbeitern zuzuweisen.	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.

4. Bearbeiten Sie die folgenden Konfigurationen auf der Registerkarte **„Add-Ons“** :

Registerkarte „Add-Ons“.

Konfiguration	Einstellung
Benötigte Teile	
Teileanforderungen werden von Mitarbeitern benötigt	Aktivieren Sie diese Konfiguration.
Teile in Service Desk-Mitarbeiter-Lager reservieren	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Offene Transferaufträge abbrechen	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Zugeordnete Modelle bearbeiten	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Dokumentation	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Konfiguration	Einstellung
Eigene Knowledge Base aktivieren	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Verwaltete Dokumente aktivieren	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Aufgabenaktivitäten aktivieren	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.
Zugeordnete Aufgabentabellen	
Zugeordnete Aufgabentabellen bearbeiten	Lassen Sie diese Konfiguration leer.
Karten	
Maps aktivieren	Deaktivieren Sie diese Konfiguration.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie einen Arbeitsplan für Ihre Enterprise-Assets

Erstellen und verwalten Sie Arbeitspläne, um festzulegen, wie und wann die Arbeit für eine Aktivität ausgeführt werden soll.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Verwenden Sie die Funktionen der Anwendung zur Verwaltung der geplanten Arbeit, um Arbeitspläne in Enterprise Asset Workspacezu erstellen. Dadurch können Manager Arbeitsaufträge für die Zukunft erstellen und Technikern zuweisen, damit die Techniker ihre Arbeit entsprechend überprüfen und planen können.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass das Plugin „Planned Work Management“ [sn_fsm_planned_wm] aktiviert ist.

Ein Arbeitsplan besteht aus einem effektiven Start- und Enddatum, das den Zeitraum bestimmt, für den die Ausführung des Plans geplant werden kann. Jeder Arbeitsplan muss mindestens einem oder mehreren Datensätzen zugeordnet sein, auf die Sie den Arbeitsplan anwenden möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_fsm_planned_wm.planned_work_admin

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Arbeitsmanagement.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **WartungsplänеNeu**, um das Popup-Fenster *Ziel-Asset-Tabelle auswählen* zu öffnen.
3. Wählen Sie in der Liste **Plantypdie Option Arbeitsplan** aus.
4. Wählen Sie eine Tabelle aus der Liste **Asset-Tabelle** aus.
   Die Enterprise-Asset-Tabelle ist standardmäßig ausgewählt.
5. Wählen Sie **Erstellen** aus.
6. Füllen Sie auf der Seite Neuen Arbeitsplan erstellen die Details aus.
   Eine detaillierte Beschreibung aller Arbeitsplanfelder finden Sie unter Arbeitsplanfelder für Enterprise Asset Management.
7. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Seite wird geschlossen, und Sie werden automatisch zum neuen Arbeitsplandatensatz weitergeleitet.

Sie können Ihren Arbeitsplan weiter konfigurieren, indem Sie geplante Arbeitszeitpläne, geplante Arbeitsdatensätze und Arbeitsaufträge erstellen.

Sie können alle Ihre Arbeitsplandatensätze in der Listenansicht auf der Registerkarte **Wartungspläne** anzeigen. Jedem Arbeitsplandatensatz ist das Präfix **WP**vorangestellt.

Erstellen Sie einen geplanten Arbeitszeitplan für Ihren Arbeitsplan

Erstellen Sie einen Zeitplan für geplante Arbeitszeiten, um anzugeben, wann und wie häufig der Zeitplan ausgeführt werden soll. Sie können einen oder mehrere geplante Arbeitszeitpläne auf einen einzelnen Arbeitsplan anwenden.

Vorbereitungen

Bevor Sie einen geplanten Arbeitszeitplan erstellen, vergewissern Sie sich, dass Sie einen Arbeitsplan erstellthaben.

Erforderliche Rolle: sn_fsm_planned_wm.planned_work_admin

Prozedur

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Geplante Arbeitszeitpläne** des Arbeitsplandatensatzes **Neu**.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars Neuen geplanten Arbeitszeitplan erstellen aus.

   Eine detaillierte Beschreibung der Felder des Zeitplans für die geplante Arbeitszeit finden Sie unter Zeitplanfelder für Arbeitsplan für Enterprise Asset Management.
3. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Formular wird geschlossen, und Sie werden automatisch zum neuen geplanten Datensatz des Zeitplans für den Arbeitsauftrag weitergeleitet.
4. Wählen Sie das Symbol mit den Ellipsen **Weitere Aktionen** und dann **Zeitplan zu gefilterten Datensätzen** zuordnen aus, um den Zeitplan den Assets zuzuordnen, auf die der Arbeitsplan angewendet wird.
   Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass die Enterprise-Assets jetzt dem geplanten Arbeitsplan zugeordnet sind. Sie können überprüfen, ob die Zuordnung erfolgreich war, indem Sie die **Registerkarte Datensätze für geplante Arbeit** entweder im Zeitplandatensatz des geplanten Arbeitsplans oder im Arbeitsplandatensatz verwenden.
5. Wenden Sie eine Vorlage für einen geplanten Arbeitszeitplan auf den Arbeitsplan an.
   Vorlagen für geplante Arbeitszeitpläne ermöglichen es der Anwendung Enterprise Asset Management, Informationen automatisch auszufüllen, entsprechende Anforderungen und Aufgaben zu generieren und Teileanforderungen für Ihre Arbeitspläne zu erstellen, wenn der geplante Arbeitszeitplan ausgeführt wird.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vorlagen für geplante Arbeitszeitpläne** des Datensatzes „Arbeitsplanzeitplan“ **Neu**.

      Das Formular Neue Vorlage für geplanten Arbeitszeitplan erstellen wird geöffnet.

   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Neue Vorlage für geplanten Arbeitszeitplan erstellen“.

Feld	Beschreibung
Modell	Modell der Arbeitsauftragsvorlage.
Zeitplan	Geplanter Arbeitszeitplan, auf den Sie die Arbeitsauftragsvorlage anwenden. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Tabelle	Tabelle, die dem entsprechenden Arbeitsplan dieses geplanten Zeitplans zugeordnet ist. Dieses Feld wird automatisch auf den für den Arbeitsplan ausgewählten Tabellennamen festgelegt.
Bedingungen	Filterbedingungen, um die Arbeitsauftragsvorlage zu bestimmen, die zum Erstellen von Arbeitsaufträgen auf Grundlage des geplanten Zeitplans verwendet werden soll.
Notizen	Alle Arbeitsnotizen zur Vorlage.

c. Wählen Sie **Speichern**.

d. Schließen Sie das Formular, um zum Datensatz des Zeitplans für den geplanten Arbeitsplan zurückzukehren.

6. Wählen Sie im Datensatz des Zeitplans für den geplanten Arbeitsplan das Symbol mit den Ellipsen „ **Weitere Aktionen“** und dann **Bei Bedarf** ausführen, um Arbeitsaufträge für jedes Asset zu erstellen.
Arbeitsaufträge werden für jedes Asset erstellt. Sie können die Arbeitsaufträge auf der Registerkarte **Arbeitsaufträge** anzeigen.

Erstellen Sie einen Wartungsplan für Ihre Enterprise-Assets

Erstellen Sie einen Wartungsplan, um Routinewartungen für Ihre Enterprise-Assets, linearen Assets und linearen Segmente zu verwalten und zu planen. Sie können die Wartung bei Bedarf oder basierend auf einer Reihe bestimmter Kriterien ausführen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Arbeitsmanagement.

2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Wartungspläne** die **Option Neu**aus.

3. Wählen Sie **Wartungsplan** in der Liste **Plantyp** aus.

4. Wählen Sie eine Tabelle aus der Liste **Asset-Tabelle** aus.
Die Enterprise-Asset-Tabelle ist standardmäßig ausgewählt.

5. Wählen Sie **Erstellen** aus.

6. Füllen Sie auf der Seite Neuen Wartungsplan erstellen die Details aus.
Eine detaillierte Beschreibung aller Wartungsplanfelder finden Sie unter Wartungsplanfelder für Enterprise Asset Management.

7. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Seite wird geschlossen, und Sie werden automatisch zum neuen Wartungsplan-Datensatz weitergeleitet.

Sie können Ihren Wartungsplan weiter konfigurieren, indem Sie Wartungszeitplan, Arbeitsaufträge und Arbeitsauftragsaufgaben erstellen. Sie können alle Ihre Wartungsplandatensätze in der Listenansicht auf der Registerkarte **Wartungspläne** anzeigen. Jedem Wartungsplandatensatz ist **MP**vorangestellt.

Wartungszeitpläne erstellen

Erstellen Sie einen Wartungsplan, um anhand von Kriterien wie Zeitintervallen oder Feldwerten anzugeben, wann die Wartung ausgeführt werden soll, und wenden Sie eine Arbeitsauftragsvorlage auf den Zeitplan an. Sie können einen oder mehrere Wartungszeitpläne auf einen einzelnen Wartungsplan anwenden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Wartungszeitpläne** des Wartungsplan-Datensatzes **Neu**.
2. Füllen Sie die Felder im Formular „Neuen Wartungszeitplan erstellen“ aus.

   Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Felder finden Sie unter Wartungszeitplanfelder für Enterprise Asset Management.

3. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Formular wird geschlossen, und Sie werden automatisch zum neuen Wartungszeitplan-Datensatz weitergeleitet.
4. Wenden Sie eine Arbeitsauftragsvorlage auf den Wartungsplan an.
   Arbeitsauftragsvorlagen ermöglichen es der Anwendung Enterprise Asset Management, Informationen automatisch auszufüllen, entsprechende Anforderungen und Aufgaben zu generieren und Teileanforderungen für Ihre Arbeitsaufträge zu erstellen, wenn die geplante Wartung ausgeführt wird.

   a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Zeitplanvorlagen** des Wartungszeitplan-Datensatzes **Neu**.

      Das Formular zum Erstellen einer neuen Zeitplanvorlage wird geöffnet.

   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue Zeitplanvorlage erstellen“.

Feld	Beschreibung
Modell	Modell der Arbeitsauftragsvorlage.
Zeitplan	Wartungszeitplan, auf den Sie die Arbeitsauftragsvorlage anwenden. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.

   c. Wählen Sie **Speichern**.

   d. Schließen Sie das Formular, um zum Wartungszeitplan-Datensatz zurückzukehren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie im Wartungsplan-Datensatz das Symbol mit den Ellipsen **Weitere Optionen** und dann **Datensätze** zuordnen aus, um den Wartungsplan den Enterprise-Assets zuzuordnen, auf die der Wartungsplan angewendet wird.
   Eine Bestätigungsmeldung gibt an, dass die Enterprise-Assets jetzt dem Wartungsplan zugeordnet sind. Sie können mithilfe der **Registerkarte Wartungsplan-Datensätze** im Wartungszeitplan-Datensatz oder im Wartungsplan-Datensatz überprüfen, ob die Zuordnung erfolgreich war.

Ergebnisse

Die Wartung wird automatisch basierend auf dem Zeitplan ausgeführt, den Sie für den Wartungsplan festgelegt haben. Sie können Wartungen auch bei Bedarf ausführen, indem Sie im Wartungsplan-Datensatz **Bei Bedarf** ausführen wählen.

Jedes Mal, wenn eine Wartung ausgeführt wird, erstellt die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch einen entsprechenden Arbeitsauftrag für jedes Enterprise-Asset, auf das der Wartungsplan angewendet wird, sofern das Asset noch nicht mit einem vorhandenen Arbeitsauftrag verknüpft ist. Sie können diese Arbeitsaufträge verwenden, um alle Arbeiten nachzuverfolgen und zu verwalten, die Sie für die angegebenen Enterprise-Assets ausführen müssen. Weitere Informationen zu Arbeitsaufträgen finden Sie unter Verwalten der Arbeit für die Assets Ihres Unternehmens.

Erstellt einen Arbeitsauftrag für ein Enterprise-Asset

Erstellen Sie einen Arbeitsauftrag, um die Arbeit für ein Enterprise-Asset, ein lineares Asset oder ein lineares Segment nachzuverfolgen und zu verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Arbeitsmanagement.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Arbeitsaufträge** die **Option Neu**aus.

> **Hinweis:**
>
> Wenn Sie einen Wartungsplan erstellt haben, um die Wartung Ihrer Enterprise-Assets zu verwalten und zu planen, erstellt die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch einen entsprechenden Arbeitsauftrag für jedes Asset, auf das der Wartungsplan angewendet wird.
>
> Weitere Informationen zu Wartungsplänen finden Sie unter Erstellen Sie einen Wartungsplan für Ihre Enterprise-Assets.

3. Füllen Sie die Felder im Formular „Neuen Arbeitsauftrag erstellen“ aus.

Formular „Neuen Arbeitsauftrag erstellen“.

Feld	Beschreibung
Arbeitsauftrag	
Unternehmen	Unternehmen, für das Sie den Arbeitsauftrag erstellen.
Vertrag	Vertrag, der die Mietdetails des zugehörigen Enterprise-Assets definiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Asset	Asset, für das Sie die Arbeit über diesen Arbeitsauftrag verwalten möchten. **Hinweis:** Sie können auch lineare Assets und lineare Segmente aus diesem Feld auswählen.
Standort	Aktueller Standort des zugehörigen Enterprise-Assets.
Startmarkierung	Startpunkt des linearen Assets oder des linearen Assets. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie im Feld **Asset** ein lineares Asset oder ein lineares Segment auswählen.
Endmarkierung	Endpunkt des linearen Assets oder des linearen Segments. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie ein lineares Asset oder ein lineares Segment im Feld **Asset** auswählen.
Priorität	Priorität des Arbeitsauftrags.
Vorlage	Arbeitsauftragsvorlage, die auf diesen Arbeitsauftrag angewendet werden soll. Mit Arbeitsauftragsvorlagen können Sie Informationen automatisch ausfüllen, entsprechende Aufgaben generieren und Teileanforderungen für Ihre Arbeitsaufträge erstellen. Weitere Informationen zu Arbeitsauftragsvorlagen finden Sie unter Erstellen Sie eine Vorlage für Ihre Enterprise Asset Management -Arbeitsaufträge. Um eine Vorlage auf einen Arbeitsauftrag im Entwurfsstatus anzuwenden und die aus der Vorlage generierten Arbeitsauftragsaufgaben und Teileanforderungen anzuzeigen, muss die Rolle sn_eam.enterprise_asset_manager sicherstellen, dass das Feld **Arbeitsauftragsvorlage im Entwurfsstatus anwenden** in der Anwendung Außendienst-Management aktiviert ist . Navigieren Sie dazu zu **Alle** > **Außendienst** > **Administration** > **Konfiguration** und aktivieren Sie das Feld **Arbeitsauftragsvorlage im Entwurfsstatus anwenden** auf der Registerkarte **Geschäftsprozess**.
Geschlossen	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem der Arbeitsauftrag geschlossen und abgeschlossen wird.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung des Arbeitsauftrags.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung des Arbeitsauftrags.
Arbeitsnotizen	Hinweise zum Arbeitsauftrag, die für alle Benutzer in Ihrer Organisation sichtbar sind.
Zeitplanung	
Fälligkeitsdatum	Zeitpunkt, zu dem der Arbeitsauftrag abgeschlossen werden muss.

4. Wählen Sie **Speichern**.
   Der Arbeitsauftrag wird im Entwurfsstatus erstellt. Alle Arbeitsauftragsaufgaben und Teileanforderungen, die sich auf den Arbeitsauftrag beziehen, werden automatisch auf den Registerkarten **Arbeitsauftragsaufgaben** und **Teileanforderungen**angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Um weitere Arbeitsauftragsaufgaben hinzuzufügen, wählen Sie auf der Registerkarte **Arbeitsauftragsaufgaben**die **Option Neu** aus.
   Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie eine Arbeitsauftragsaufgabe für einen Enterprise Asset Management -Arbeitsauftrag.
6. Um alle Elemente nachzuverfolgen, die Sie für Ihren Arbeitsauftrag oder eine zugehörige Arbeitsauftragsaufgabe abschließen müssen, erstellen Sie eine Prüfliste.
   Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie eine Prüfliste für einen Enterprise Asset Management -Arbeitsauftrag oder eine Arbeitsauftragsaufgabe.
7. Wenn beim Enterprise-Asset, das Ihrem Arbeitsauftrag zugeordnet ist, ein erforderliches Asset oder Teil fehlt, erstellen Sie eine Teileanforderung.
   Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie eine Teileanforderung für einen Enterprise Asset Management -Arbeitsauftrag oder eine Arbeitsauftragsaufgabe.
8. Geben Sie alle vor- oder nachgelagerten Aufgabenabhängigkeiten für die zugehörigen Arbeitsauftragsaufgaben an.
   Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellen Sie Abhängigkeiten für eine Arbeitsauftragsaufgabe Enterprise Asset Management ..
9. Wählen Sie **Arbeitsbereit** aus, um die Arbeit für den angegebenen Arbeitsauftrag zu initiieren

Nächste Maßnahme
Arbeiten Sie mit dem zugewiesenen Service Desk-Mitarbeiter zusammen, um alle nachfolgenden Aufgaben für Ihren Arbeitsauftrag abzuschließen und zu schließen.

Erstellen Sie eine Arbeitsauftragsaufgabe für einen Enterprise Asset Management -Arbeitsauftrag

Erstellen Sie eine Arbeitsauftragsaufgabe, um eine einzelne Aufgabe für Ihren Enterprise Asset Management -Arbeitsauftrag nachzuverfolgen und zu verwalten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: wm_agent

Prozedur
1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Arbeitsmanagement.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Arbeitsaufträge** den Arbeitsauftrag aus, dem Sie eine Arbeitsauftragsaufgabe hinzufügen möchten.
   Der Arbeitsauftragsdatensatz wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **ArbeitsauftragsaufgabenNeu**.
4. Füllen Sie die Felder im Formular „Neue Arbeitsauftragsaufgabe erstellen“ aus.

Neue Arbeitsauftragsaufgabe erstellen

Feld	Beschreibung
Arbeitsaufgabe	
Zuweisungsgruppe	Mitarbeitergruppe, der die Arbeitsauftragsaufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Service Desk-Mitarbeiter, dem die Arbeitsauftragsaufgabe zugewiesen ist.
Arbeitstyp	Art der Arbeit, die der zugewiesene Service Desk-Mitarbeiter für das zugeordnete Enterprise-Asset ausführen muss. Die Optionen lauten **Reparatur**, **Installation**, **Geplante Wartung**und **Kalibrierung**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Asset	Enterprise-Asset, an dem der zugewiesene Service Desk-Mitarbeiter arbeitet. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Standort	Aktueller Standort des zugehörigen Enterprise-Assets. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Arbeitsauftragsaufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Arbeitsauftragsaufgabe.
Arbeitsnotizen	Hinweise zur Arbeitsauftragsaufgabe, die für alle Benutzer in Ihrer Organisation sichtbar sind.
Zeitplanung	
Startfenster	Geschätztes Startdatum und -uhrzeit der Arbeitsauftragsaufgabe.
Endfenster	Geschätztes Abschlussdatum und -uhrzeit der Arbeitsauftragsaufgabe.
Geschätzte Arbeitszeit	Zeit, die Ihrer Meinung nach für die Ausführung der Arbeitsauftragsaufgabe benötigt wird.
Tatsächlicher Arbeitsbeginn	Tatsächliches Startdatum und -uhrzeit der Arbeitsauftragsaufgabe.
Tatsächliches Arbeitsende	Tatsächliches Abschlussdatum und -uhrzeit der Arbeitsauftragsaufgabe.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie eine Prüfliste für einen Enterprise Asset Management -Arbeitsauftrag oder eine Arbeitsauftragsaufgabe

Erstellen Sie eine Prüfliste mit allen Elementen, die Sie für Ihren Arbeitsauftrag oder Ihre Arbeitsauftragsaufgabe abschließen müssen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder wm_agent

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Arbeitsmanagement.
2. Öffnen Sie den Datensatz für den Arbeitsauftrag oder die Arbeitsauftragsaufgabe, für den Sie eine Prüfliste erstellen möchten.
   - Um einen Arbeitsauftragsdatensatz zu öffnen, wählen Sie die Registerkarte **Arbeitsaufträge**. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Arbeitsaufträge den Arbeitsauftrag aus, für den Sie eine Prüfliste erstellen möchten.
   - Um einen Arbeitsaufgabendatensatz zu öffnen, wählen Sie die Registerkarte **Arbeitsauftragsaufgaben**. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Arbeitsauftragsaufgaben die Arbeitsauftragsaufgabe aus, für die Sie eine Prüfliste erstellen möchten.
3. Wählen Sie im Datensatz des Arbeitsauftrags oder der Arbeitsauftragsaufgabe die Registerkarte **Prüflistenelemente**.
4. Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um eine Prüfliste zu erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

◦ Erstellen Sie eine Prüfliste durch Hinzufügen einzelner Prüflistenelemente:

a. Wählen Sie **Neu**.

b. Füllen Sie die Felder des Formulars „Neues Prüflistenelement erstellen“ aus.

Formular „Neues Prüflistenelement erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Prüflistenelements.
Reihenfolge	Reihenfolge, in der Sie den Prüflistenpunkt abschließen müssen. Zum Beispiel gibt der Wert `1` an, dass der angegebene Prüflistenpunkt der erste ist, den Sie in Ihrer Prüfliste abschließen müssen.
Prüfliste	Prüfliste, in der das Prüflistenelement enthalten ist.
Abgeschlossen	Option, die anzeigt, ob das Prüflistenelement abgeschlossen wurde.

c. Wählen Sie **Speichern**.

d. Wiederholen Sie die Schritte a bis c für jedes Prüflistenelement, das Sie der Prüfliste hinzufügen möchten.

◦ Erstellen Sie eine Prüfliste, indem Sie eine Prüflistenvorlage anwenden:

a. Wählen Sie **Vorlage übernehmen**aus.

Das Dialogfeld „Vorlage anwenden“ wird geöffnet.

b. Wählen Sie im Dialogfeld die Prüflistenvorlage aus, die Sie auf Ihren Arbeitsauftrag oder Ihre Arbeitsauftragsaufgabe anwenden möchten.

c. Wählen Sie **OK**.

Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren zur Registerkarte **Prüflistenelemente** zurück.

d. Wählen Sie das Symbol „Liste neu laden“ ( ), um die Liste der Prüflistenelemente auszufüllen, die basierend auf der ausgewählten Prüflistenvorlage hinzugefügt wurden.

Erstellen Sie eine Teileanforderung für einen Enterprise Asset Management -Arbeitsauftrag oder eine Arbeitsauftragsaufgabe

Wenn beim Enterprise-Asset, das Ihrem Arbeitsauftrag oder Ihrer Arbeitsauftragsaufgabe zugeordnet ist, ein erforderliches Asset oder Teil fehlt, erstellen Sie eine Teileanforderung, um das fehlende Asset oder Teil nachzuverfolgen und zu überprüfen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder wm_agent

Hinweis: Sie können die Rolle „wm_agent“ verwenden, um Teileanforderungen nur für zugewiesene Arbeitsauftragsaufgaben zu erstellen.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Arbeitsmanagement.
2. Öffnen Sie den Datensatz für den Arbeitsauftrag oder die Arbeitsauftragsaufgabe, für den Sie eine Teileanforderung erstellen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Um einen Arbeitsauftragsdatensatz zu öffnen, wählen Sie die Registerkarte **Arbeitsaufträge**. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Arbeitsaufträge den Arbeitsauftrag aus, für den Sie eine Teileanforderung erstellen möchten.
- Um einen Arbeitsaufgabendatensatz zu öffnen, wählen Sie die Registerkarte **Arbeitsauftragsaufgaben**. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Arbeitsauftragsaufgaben die Arbeitsauftragsaufgabe aus, für die Sie eine Teileanforderung erstellen möchten.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Teileanforderungen** des Arbeitsauftrags- oder Arbeitsaufgabendatensatzes **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder im Formular „Neue Teileanforderung erstellen“ aus.

Formular „Neue Teileanforderung erstellen“.

Feld	Beschreibung
Modell	Enterprise-Modell des fehlenden Assets oder Teils.
Serviceauftragsaufgabe	Arbeitsauftragsaufgabe, der die Teileanforderung zugeordnet ist.
Erforderliche Menge	Menge des erforderlichen Assets oder Teils. **Hinweis:** Dieses Feld gilt nur für Verbrauchsgüter und Teile.
Erforderlich bis Datum	Datum und Uhrzeit, bis zu der das fehlende Asset oder Teil beschafft und geliefert werden muss.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Teileanforderung.
Obligatorisch	Option, die angibt, ob das fehlende Asset oder Teil erforderlich ist.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Wählen Sie untergeordnete Modelle von Assets mit mehreren Komponenten aus, um Teileanforderungen zu erstellen

Wählen Sie für Arbeitsaufträge und Arbeitsauftragsaufgaben mit Assets mit mehreren Komponenten untergeordnete Modelle aus, um Teileanforderungsdatensätze zu erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder wm_agent

Hinweis: Sie können die Rolle „wm_agent“ verwenden, um Teileanforderungen nur für zugewiesene Arbeitsauftragsaufgaben zu erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Arbeitsmanagement**.
2. Öffnen Sie den Datensatz für den Arbeitsauftrag oder die Arbeitsauftragsaufgabe, für den Sie eine Teileanforderung erstellen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Um einen Arbeitsauftragsdatensatz zu öffnen, wählen Sie die Registerkarte **Arbeitsaufträge**. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Arbeitsaufträge den Arbeitsauftrag aus, für den Sie eine Teileanforderung erstellen möchten.
- Um einen Arbeitsaufgabendatensatz zu öffnen, wählen Sie die Registerkarte **Arbeitsauftragsaufgaben**. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Arbeitsauftragsaufgaben die Arbeitsauftragsaufgabe aus, für die Sie eine Teileanforderung erstellen möchten.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Teileanforderungen** des Arbeitsauftrags- oder Arbeitsauftragsaufgaben-Datensatzes **Zu Asset hinzufügen**.
   Das Dialogfeld „Teileanforderungen hinzufügen“ wird geöffnet.
4. Wählen Sie im Feld **Serviceauftragsaufgabe** eine Arbeitsauftragsaufgabe aus.
   Das Feld **Serviceauftragsaufgabe** ist nur sichtbar, wenn Sie über das Arbeitsauftragsformular auf das Dialogfeld Teileanforderung hinzufügen zugreifen.
5. Wählen Sie die Modelle aus.
6. Wählen Sie **OK**.
   Die neuen Teileanforderungsdatensätze werden erstellt und auf der Seite „Teileanforderungen“ angezeigt.

Erstellen Sie Abhängigkeiten für eine Arbeitsauftragsaufgabe Enterprise Asset Management .

Wenn für Ihre Arbeitsauftragsaufgabe vor- oder nachgelagerte Aufgabenabhängigkeiten erforderlich sind, fügen Sie diese Ihrer Arbeitsauftragsaufgabe hinzu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Arbeitsmanagement.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Arbeitsauftragsaufgaben** die Arbeitsauftragsaufgabe aus, für die Sie Abhängigkeiten erstellen möchten.
   Die Arbeitsauftragsaufgabe wird geöffnet.
3. Wählen Sie eine der folgenden Registerkarten aus, um entweder eine vor- oder nachgelagerte Aufgabenabhängigkeit zu erstellen:
   - Um eine Abhängigkeit von vorgelagerten Aufgaben zu erstellen, wählen Sie die Registerkarte **Abhängig von aus**.
   - Um eine nachgelagerte Aufgabenabhängigkeit zu erstellen, wählen Sie die Registerkarte **Abhängigkeiten**.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Suchen Sie im Feld **Vorgelagerte Aufgabe** oder **Nachgelagerte Aufgabe** des Formulars Neue Abhängigkeit von Serviceauftragsaufgabe erstellen nach der Aufgabe, die Sie als Abhängigkeit hinzufügen möchten, und wählen Sie sie aus.
6. Wählen Sie **Speichern**.

Verwalten der Arbeit für die Assets Ihres Unternehmens

Sie können die Arbeit für Ihre Enterprise-Assets und linearen Assets mithilfe von Arbeitsaufträgen und Arbeitsauftragsaufgaben nachverfolgen und verwalten. Unterstützte Asset-Aktionen für Ihre Arbeitsaufträge umfassen Asset-Bereitstellung, -Tauschen, -Entfernung und -Kalibrierung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Teile für einen Enterprise Asset Management -Arbeitsauftrag oder eine Arbeitsauftragsaufgabe beschaffen

Wenn beim Enterprise-Asset, das Ihrem Arbeitsauftrag oder Ihrer Arbeitsauftragsaufgabe zugeordnet ist, erforderliche Assets oder Teile fehlen, beschaffen Sie diese mithilfe einer Kataloganforderung.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder wm_agent

> **Wichtig:** Sie können zwar entweder die Rolle sn_eam.enterprise_asset_manager oder wm_agent zum Erstellen von Kataloganforderungen verwenden, für die Beschaffung dieser Anforderungen können Sie jedoch nur die Rolle sn_eam.enterprise_asset_manager verwenden.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Auf der Registerkarte **Teileanforderungen** im Arbeitsauftrag oder in der Arbeitsauftragsaufgabe können Sie überprüfen, welche Assets oder Teile fehlen. Weitere Informationen zu Teileanforderungen finden Sie unter Erstellen Sie eine Teileanforderung für einen Enterprise Asset Management -Arbeitsauftrag oder eine Arbeitsauftragsaufgabe.

Sie können Teileanforderungen angeben, die Sie beziehen möchten, anstatt alle Teileanforderungen zu stellen.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Arbeitsmanagement.
2. Öffnen Sie den Datensatz für den Arbeitsauftrag oder die Arbeitsauftragsaufgabe, für die Sie Teile beziehen möchten.
   - Um einen Arbeitsauftragsdatensatz zu öffnen, wählen Sie die Registerkarte **Arbeitsaufträge**. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Arbeitsaufträge den Arbeitsauftrag aus, für den Sie Teile beziehen möchten.
   - Um einen Arbeitsaufgabendatensatz zu öffnen, wählen Sie die Registerkarte **Arbeitsauftragsaufgaben**. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Arbeitsauftragsaufgaben die Arbeitsauftragsaufgabe aus, für die Sie Teile beziehen möchten.
3. Wählen Sie im Datensatz des Arbeitsauftrags oder der Arbeitsauftragsaufgabe **Quellteile Anforderung**aus.
   Das Dialogfeld „Anforderung von Quellteilen“ wird geöffnet. Alle Teileanforderungsmodelle, die noch nicht angefordert wurden, werden aufgelistet und standardmäßig ausgewählt.
4. Geben Sie im Feld **Anforderungsmenge**die Menge ein, die Sie anfordern möchten.
   Die eingegebene Menge kann größer als die erforderliche Menge sein.
5. Wählen Sie **OK**.
   Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass nur für die ausgewählte Teileanforderung eine entsprechende Kataloganforderung erstellt wurde.
6. Öffnen Sie im linken Navigationsmenü des Enterprise-Asset-Arbeitsbereichs die Ansicht Asset-Vorgänge.
7. Navigieren Sie auf der **Registerkarte** Listen der Ansicht Asset-Vorgänge zu **Beschaffung** > **Anforderungen**.
8. Wählen Sie die Anforderung für die Assets oder Teile aus, die Sie beziehen möchten.
   Der Kataloganforderungsdatensatz wird geöffnet. Auf der Registerkarte **Angeforderte Elemente** des Kataloganforderungsdatensatzes können Sie verifizieren, welche Assets oder Teile Sie beziehen müssen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

9. Wählen Sie auf der Registerkarte **Katalogaufgaben** des Kataloganforderungsdatensatzes die Aufgabennummer für die Katalogaufgabe Beschaffungsanforderungselemente aus.
   Die Katalogaufgabe „Quellenanforderungselemente“ wird geöffnet.
10. Wählen Sie **Quellenanforderung**aus.
    Sie werden automatisch zur entsprechenden Quellanforderung weitergeleitet.
11. Beziehen Sie die erforderlichen Assets oder Teile mit einer oder mehreren der folgenden Optionen:

    Hinweis: Die Quellenanforderung zeigt alle Assets und Teile an, die bezogen werden müssen. Sie müssen jedoch jedes Asset und jedes Teil separat beziehen.

    - **Lokaler Bestand**: Option zum Verbrauchen von Assets oder Teilen aus einem lokalen Lager.

      Um diese Option zu verwenden, klicken Sie im Widget Lokaler Bestand **auf Verbrauchen**. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung die Verbrauchsdetails für die Quellenanforderung an.

    - **Übertragbarer Bestand**: Option zum Transfer von Assets oder Teilen zwischen verfügbaren Lagern oder an einen Ort, an dem der Anforderer diese Assets oder Teile empfangen kann.

      Um diese Option zu verwenden, klicken Sie im Widget für übertragbare Aktien auf **Übertragen**. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung die Übertragungsdetails für die Quellanforderung an.

    - **Lieferantenkauf**: Option zum Kauf zusätzlicher Assets oder Teile von einem unterstützten Asset-Lieferanten.

      Um diese Option zu verwenden, klicken Sie im Widget „Lieferantenkauf“ auf **Kaufen**. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung die Einkaufsdetails für die Quellenanforderung an.
12. Wählen Sie **Absenden**.
    Das Dialogfeld „Quellenanforderung“ wird geöffnet.
13. Wählen Sie im Dialogfeld **OK**.
    Das Dialogfeld wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Kataloganforderungsdatensatz zurück.

Schließen Sie die Aufgabe Asset bestätigen für ein serialisiertes Enterprise-Asset ab, und schließen Sie sie

Wenn Ihr Arbeitsauftrag mit einem serialisierten Enterprise-Asset verknüpft ist, schließen Sie die Aufgabe Asset bestätigen für dieses Asset ab, und schließen Sie sie.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Bevor ein Service Desk-Mitarbeiter an einem Enterprise-Asset arbeiten kann, muss es aus dem dafür vorgesehenen Lager abgeholt werden. Wenn ein Service Desk-Mitarbeiter an einem serialisierten Enterprise-Asset arbeiten soll, müssen Sie zuerst mit der Aufgabe „Asset bestätigen“ bestätigen, welches Asset abgerufen werden muss. Für alle anderen Enterprise-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Typen überspringen Sie die Aufgabe Asset bestätigen und fahren direkt mit der Abholungsaufgabefort.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Enterprise-Asset-Bestand.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Asset-Aufgaben** die **Bestätigungsaufgabe** für das serialisierte Enterprise-Asset aus, das Ihrem Arbeitsauftrag zugeordnet ist.
   Die Aufgabe Bestätigen wird geöffnet.
3. Ändern Sie auf der Registerkarte **Details** der Bestätigungsaufgabe die Felder nach Bedarf.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Asset	Serialisiertes Enterprise-Asset, das Ihrem Arbeitsauftrag zugeordnet ist.
Modell	Modell des serialisierten Enterprise-Assets.
Status	Status der Bestätigungsaufgabe.
Lager	Lager, in dem sich das serialisierte Enterprise-Asset befindet.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Bestätigungsaufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Bestätigungsaufgabe.

4. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse
Der Status der Bestätigungsaufgabe ändert sich von Offen in Geschlossen – vollständig. Die Anwendung Enterprise Asset Management generiert dann eine nachfolgende Abholungsaufgabe für das Enterprise-Asset.

Nächste Maßnahme
Der Service Desk-Mitarbeiter, der dem zugehörigen Arbeitsauftrag zugewiesen ist, muss die Abholungsaufgabe abschließen und schließen.

Schließen Sie die Abholungsaufgabe für ein Enterprise-Asset ab, und schließen Sie sie

Schließen Sie die Abholungsaufgabe für das Enterprise-Asset ab, das dem von Ihnen zugewiesenen Arbeitsauftrag zugeordnet ist, und schließen Sie sie.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: wm_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Bevor Sie mit der Arbeit an einem Enterprise-Asset beginnen können, muss es aus dem vorgesehenen Lager abgerufen werden.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Arbeitsmanagement.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Meine Asset-Abholungsaufgaben** das abgeholte Enterprise-Asset aus.
   Die Abholungsaufgabe wird geöffnet.
3. Ändern Sie auf der Registerkarte **Details** der Abholungsaufgabe die Felder nach Bedarf.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Details“

Feld	Beschreibung
Asset	Enterprise-Asset, das abgeholt wurde.
Zugewiesen an	Person, der die Abholungsaufgabe zugewiesen ist.
Status	Status der Abholungsaufgabe.
Menge **Hinweis:** Dieses Feld gilt nur für Enterprise-Verbrauchsgüter.	Menge des Enterprise-Assets, die abgeholt wurde.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Abholungsaufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Abholungsaufgabe.

4. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse
Der Status der Abholungsaufgabe ändert sich von Offen in Geschlossen – vollständig.

Nächste Maßnahme
Schließen Sie alle erforderlichen Arbeiten für das Enterprise-Asset ab, um den Arbeitsauftrag zu schließen.

Schließen Sie einen Arbeitsauftrag für ein Enterprise-Asset ab, und schließen Sie ihn

Schließen Sie einen zugewiesenen Arbeitsauftrag, indem Sie alle Arbeiten abschließen, die für das zugehörige Enterprise-Asset erforderlich sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: wm_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn Sie an einem Enterprise-Asset arbeiten, können Sie erforderliche Assets oder Teile bereitstellen, austauschen oder entfernen. Ebenso können Sie ein diskretes Asset für ein lineares Asset bereitstellen, ein diskretes Asset, das einem linearen Asset zugeordnet ist, austauschen oder ein diskretes Asset entfernen, das einem linearen Asset zugeordnet ist. Sie können das Enterprise-Asset auch kalibrieren. Nachdem Sie alle Arbeiten für das Asset abgeschlossen haben, können Sie den zugehörigen Arbeitsauftrag schließen.

Prozedur
1. Öffnen Sie in Enterprise Asset Workspacedie Ansicht Arbeitsmanagement.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Arbeitsauftragsaufgaben** die Arbeitsauftragsaufgabe für den Arbeitsauftrag aus, den Sie abschließen und schließen möchten.
   Die Arbeitsauftragsaufgabe wird geöffnet.
3. Wählen Sie **Arbeit beginnen**.
   Die Arbeitsauftragsaufgabe wird mit dem aktualisierten Status In Bearbeitung neu geladen.
4. Schließen Sie alle Arbeiten ab, die für die Arbeitsauftragsaufgabe erforderlich sind.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

◦ Wenn Sie erforderliche Assets oder Teile bereitstellen, tauschen oder entfernen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

a. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Nutzungen**.

b. Wählen Sie die Aktion aus, die Sie für ein Asset oder Teil ausführen, das für das zugehörige Enterprise-Asset erforderlich ist.

Verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
Asset entfernen	Option zum Entfernen eines Assets oder Teils. Sie können auch ein diskretes Asset entfernen, das einem linearen Asset zugeordnet ist. **Hinweis:** Sie können Assets oder Teile entfernen, die den Status „In Gebrauch“, „In Wartung“ und „Nur Verbraucht“ haben. Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Dialogfeld „Asset entfernen“ geöffnet. Wählen Sie im Dialogfeld das Asset oder Teil aus, das Sie entfernen möchten, und wählen Sie dann **OK**. Wenn das Dialogfeld geschlossen wird, wird die Registerkarte **Asset-Nutzungen** neu geladen, um das entfernte Asset oder Teil anzuzeigen, das jetzt Ihrem persönlichen Lager zugewiesen ist. Führen Sie alle nachfolgenden Entsorgungsaufgaben aus, um die Entfernung abzuschließen.
Asset tauschen	Option zum Tauschen eines Assets oder Teils. Sie können auch ein diskretes Asset, das einem linearen Asset zugeordnet ist, gegen ein anderes diskretes Asset austauschen Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Dialogfeld „Asset tauschen“ geöffnet. Wählen Sie im Dialogfeld sowohl das Asset oder Teil aus, das Sie tauschen möchten, als auch das Ersatz-Asset oder Teil, mit dem Sie es tauschen möchten. Wählen Sie **OK**. Wenn das Dialogfeld geschlossen wird, wird die Registerkarte **Asset-Nutzungen** neu geladen, um entweder Assets oder Teile anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
	Hinweis: Sie können ein vorhandenes Asset oder Teil durch ein Ersatz-Asset oder Teil ersetzen, das die folgenden Kriterien erfüllt: ▪ Das Feld **Status** im entsprechenden Asset-Datensatz wird auf **Auf Lager**festgelegt. Wenn das Asset oder Teil einem Enterprise-Modell mit mehreren Komponenten zugeordnet ist, das über Hot-Swap-fähige Modellkomponenten verfügt, kann dieses Feld auch auf **In Gebrauch**festgelegt werden. ▪ Das Asset oder Teil wird entweder auf der Registerkarte **Asset-Verwendung** angezeigt oder befindet sich in Ihrem persönlichen Lager. ▪ Das Asset oder Teil ist entweder demselben Enterprise-Modell wie das vorhandene Asset oder Teil oder einem Ersatz-Enterprise-Modell zugeordnet, das vom vorhandenen Asset oder Teil unterstützt wird. Weitere Informationen zu Ersatz-Enterprise-Modellen finden Sie unter Fügen Sie ein Ersatzmodell für ein Enterprise-Modell hinzu.
Asset bereitstellen	Option zum Bereitstellen eines Assets oder Teils. Sie können ein diskretes Asset auch für ein lineares Asset bereitstellen. **Hinweis:** Sie können Assets oder Teile bereitstellen, die auf der Registerkarte **Asset-Nutzungen** angezeigt werden und den Status Nicht verwendet haben. Sie können auch Assets oder Teile aus Ihrem persönlichen Lager bereitstellen, die den Status Auf Lager und den Substatus Verfügbar oder Reserviert haben. Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Dialogfeld „Asset bereitstellen“ geöffnet. Wählen Sie im Dialogfeld das Asset oder Teil aus, das Sie bereitstellen möchten. Wenn Sie ein verbrauchbares Asset oder Teil auswählen, müssen Sie auch die Menge angeben, die Sie bereitstellen möchten. Sie können das Asset oder Teil optional einem bestimmten Benutzer zuweisen oder das Asset oder Teil als untergeordnetes Element eines anderen Assets oder Teils hinzufügen. Nachdem Sie alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, wählen Sie **OK**. Wenn das Dialogfeld geschlossen wird, wird die Registerkarte **Asset-Nutzungen** neu geladen, um das bereitgestellte Asset oder Teil anzuzeigen. Wenn Sie im Dialogfeld „Asset bereitstellen“ ein diskretes Asset für ein lineares Asset bereitstellen möchten, müssen Sie zuerst ein diskretes Asset aus Ihrem Lager auswählen und dann eine der folgenden Optionen für den Bereitstellungsort dieses Assets auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
	▪ Zu diskretem Asset hinzufügen:, um das ausgewählte Asset als untergeordnetes Asset des diskreten Assets hinzuzufügen. Wählen Sie das diskrete Asset aus, dem Sie es hinzufügen möchten. ▪ Zu vorhandenem Standort hinzufügen: Wählen Sie einen vorhandenen Standort aus. ▪ Zu neuem Standort hinzufügen: Verwenden Sie die Standortauswahl, um den neuen Standort auf der Geo-Karte zu markieren.

c. Wiederholen Sie Schritt b für jedes Asset oder Teil, das Sie bereitstellen, austauschen oder entfernen möchten.

◦ Wenn Sie das zugeordnete Enterprise-Asset kalibrieren möchten, gehen Sie wie folgt vor:

a. Wählen Sie die Registerkarte **Kalibrierung**.

Das Kalibrierungsereignis Playbook wird geöffnet.

Hinweis: Jede Spalte im Seitenbereich von Playbook stellt eine Aktivität dar, die Sie als Teil des Workflows für das Kalibrierungsereignis ausführen müssen.

b. Füllen Sie im Arbeitsbereich der Details-Spalte die Felder aus.

Detailspalte

Feld	Beschreibung
Name	Name des Kalibrierungsereignisses.
Temperatur	Temperatur der Umgebung, in der Sie die Kalibrierung durchführen.
Einheit für Temperatur	Einheit der Temperatur, die Sie zum Messen der Umgebungstemperatur verwenden.
Feuchtigkeit (%)	Relative Luftfeuchtigkeit in der Umgebung, in der Sie die Kalibrierung durchführen.

c. Wählen Sie **Als abgeschlossen markieren**aus.

Die Spur „Details“ wird als Abgeschlossen markiert, und Sie gelangen automatisch zur Spur „Kalibrierungslinien“.

d. Wählen Sie im Arbeitsbereich der Spur Kalibrierungslinien die Kalibrierungslinie aus, die Sie abschließen oder überspringen möchten.

Jede Kalibrierungslinie entspricht einem Kalibrierungsattribut des zugehörigen Enterprise-Assets. Wenn ein Kalibrierungsattribut mehrere Punkte enthält, an denen Sie die Genauigkeit messen können, erstellt die Anwendung Enterprise Asset Management eine separate Kalibrierungslinie für jeden Punkt. Sie können jede Kalibrierungslinie nach Bedarf abschließen oder überspringen. Weitere Informationen zu Kalibrierungsattributen finden Sie unter Fügen Sie einem Enterprise-Asset Kalibrierungsattribute hinzu oder Fügen Sie einem Enterprise-Modell Kalibrierungsattribute hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

e. Verwenden Sie im Datensatz der Kalibrierungslinie eine der folgenden Optionen, um die Kalibrierungslinie abzuschließen oder zu überspringen:

- Um die Kalibrierungslinie abzuschließen, füllen Sie die Felder aus, und wählen Sie **Absenden**aus.

Kalibrierungslinienfelder

Feld	Beschreibung
Details	
Instrument	Instrument, das Sie zur Durchführung der Kalibrierung verwenden. Wenn Sie ein Instrumentenmodell im Feld **Instrumentenmodell** des entsprechenden Kalibrierungsattributs angegeben haben, werden die Optionen in diesem Feld basierend auf dem angegebenen Instrumentenmodell gefiltert.
Kalibrierungsdatum	Datum und Uhrzeit der Durchführung der Kalibrierung. Dieses Feld wird automatisch basierend auf dem Datum und der Uhrzeit ausgefüllt, zu der die Details-Spalte als abgeschlossen markiert wurde. Sie können dieses Feld bei Bedarf überschreiben.
Lesevorgänge	
Erwarteter Wert	Wert, anhand dessen Sie die Genauigkeit messen. Dieses Feld wird automatisch basierend auf dem erwarteten Wert ausgefüllt, den Sie im Kalibrierungsattribut angegeben haben.
Als gefundener Wert	Wert, den Sie vor der Kalibrierung messen.
Als verbleibender Wert	Wert, den Sie nach der Kalibrierung messen.

- Um die Kalibrierungslinie zu überspringen, wählen Sie **Überspringen**.

Der Datensatz für die Kalibrierungslinie wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zu Playbookzurück.

f. Wiederholen Sie die Schritte d und e für jede Kalibrierungslinie in der Spur Kalibrierungslinien.

g. Wählen Sie **Als abgeschlossen markieren**aus.

Die Spalte wird als Abgeschlossen markiert.

5. Nachdem Sie alle erforderlichen Arbeiten abgeschlossen haben, wählen Sie für den Arbeitsauftrag **die Option Abschließen aus**.
Der Status der Arbeitsauftragsaufgabe und des zugehörigen Arbeitsauftrags ändert sich von In Arbeit zu Geschlossen – vollständig.

Massenabschluss von Arbeitsauftragsaufgaben

Schließen Sie mehrere Arbeitsauftragsaufgaben gleichzeitig.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Enterprise_asset_technician

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Arbeitsmanagement**.
2. Wählen Sie die Registerkarte Arbeitsauftragsaufgaben.
   Alle Arbeitsauftragsaufgaben, die der Zuweisungsgruppe des angemeldeten Technikers zugewiesen sind, werden aufgelistet.
3. Wählen Sie **Massenabschlussaufgaben**aus.
   Alle Arbeitsauftragsaufgaben, die vom angemeldeten Techniker geschlossen werden können, sind aufgelistet.
4. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Arbeitsauftragsaufgaben, die Sie schließen möchten.
5. Wählen Sie **Details hinzufügen und schließen aus**.
   Das Dialogfeld „Aufgaben in einem Massenvorgang schließen“ wird geöffnet.
6. Füllen Sie die Details im Dialogfeld Massenabschlussaufgaben aus.

Feld	Beschreibung
Arbeitsnotizen	Details zu den Arbeitsaufgaben.
Arbeitszeit	Die kumulative Zeit (Tage, Stunden und Minuten), die zum Abschließen aller Aufgaben benötigt wurde.
Kommentare	Zusätzliche Kommentare zu den Arbeitsaufgaben.

7. Wählen Sie **Speichern**.
   Die ausgewählten Arbeitsauftragsaufgaben werden geschlossen.

Erstellen Sie eine Vorlage für Ihre Enterprise Asset Management -Arbeitsaufträge

Erstellen Sie eine Arbeitsauftragsvorlage, um Informationen automatisch auszufüllen, entsprechende Aufgaben zu generieren und Asset- oder Teileanforderungen für Ihre Arbeitsaufträge zu erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Arbeitsauftragsvorlagen werden dem Außendienst-Katalog hinzugefügt, der Teil der Anwendung ServiceNow® Außendienst-Management ist. Sie können auf den Außendienst-Katalog zugreifen, indem Sie zu navigieren **Alle** > **Außendienst** > **Katalog und Wissen**. Weitere Informationen zur Anwendung Außendienst-Management finden Sie unter Außendienst-Management .

Hinweis: Die Anwendung Außendienst-Management wird automatisch aktiviert, wenn Sie die Anwendung Enterprise Asset Management von ServiceNow Storeanfordern und installieren. Unter Enterprise Asset Management installieren finden Sie weitere Details.

Prozedur

1. Öffnen Sie im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich die Ansicht Arbeitsmanagement.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **ArbeitsauftragsvorlagenNeu**.
   Das Formular „Arbeitsauftragsvorlagen“ wird in einer neuen Browserregisterkarte geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Arbeitsauftragsvorlagen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Arbeitsauftragsvorlage.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Arbeitsauftragsvorlage.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Arbeitsauftragsvorlage.
Prüflistenvorlage	Prüflistenvorlage aller Elemente, die Sie als Teil eines Arbeitsauftrags abschließen müssen.
Workflow **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie das Hinzufügen-Symbol (+) neben dem Feld **Name** wählen.	Workflow für Arbeitsaufträge, auf den diese Vorlage angewendet wird.

4. Fügen Sie der Arbeitsauftragsvorlage die erforderlichen Aufgaben hinzu.

a. Wählen Sie **Aufgabe hinzufügen** aus.

b. Füllen Sie die Felder des Formulars „Aufgabeninformationen“ aus.

Formular für Aufgabeninformationen

Feld	Beschreibung
Aufgabentyp	Typ der Aufgabe, die Sie erstellen möchten. Dieses Feld wird automatisch auf **Arbeitsauftragsaufgabe**festgelegt.
Name	Name der Aufgabe.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung der Aufgabe.
Teile und Quantität	Asset oder Teil, das bzw. das zum Abschließen der Aufgabe erforderlich ist. Wenn Sie ein verbrauchbares Asset oder Teil auswählen, müssen Sie auch die Menge angeben, die zum Abschließen der Aufgabe erforderlich ist. Sie können einer einzelnen Aufgabe mehrere Assets oder Teile hinzufügen. **Hinweis:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Obligatorisch** für jedes Asset oder Teil, das zum Abschließen der Aufgabe erforderlich ist.
Versandgruppe	Gruppe von Service Desk-Mitarbeitern, denen diese Aufgabe zugewiesen ist.
Abhängig von	Andere Aufgaben, die abgeschlossen werden müssen, bevor diese Aufgabe initiiert wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Prüflistenvorlage	Prüflistenvorlage mit allen Elementen, die Sie als Teil der Aufgabe abschließen müssen.
Arbeitstyp	Typ der Arbeit, die ein Service Desk-Mitarbeiter ausführen muss, um die Aufgabe abzuschließen. Die Optionen umfassen **Reparatur**, **Kalibrierung**, **Installation**und **Geplante Wartung**.

c. Wiederholen Sie die Schritte a und b für jede zusätzliche Aufgabe, die Sie der Arbeitsauftragsvorlage hinzufügen möchten.

5. Fügen Sie der Arbeitsauftragsvorlage zugehörige Knowledge Base-Artikel hinzu.
Wenn sich Ihre Arbeitsauftragsvorlage auf Knowledge Base-Artikel mit nützlichen Referenzinformationen bezieht, hängen Sie die Artikel an die Vorlage an.

a. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Modellwissen“ **Neu**.

b. Wählen Sie im Formular „Modellwissen“ im Feld **Wissen** das Symbol „Nachschlagen mit Liste“ ( ), um den Knowledge Base-Artikel zu suchen und auszuwählen, den Sie an die Arbeitsauftragsvorlage anhängen möchten.

c. Wählen Sie im Header des Formulars „Modellwissen“ **die Option Absenden aus**.

d. Wiederholen Sie die Schritte a bis c für jeden Knowledge Base-Artikel, den Sie an die Arbeitsauftragsvorlage anhängen möchten.

6. Wählen Sie **Absenden**.
Das Dialogfeld „Vorlage veröffentlichen“ wird geöffnet.

7. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Dialogfeld „Vorlage veröffentlichen“.

Feld	Beschreibung
Kategorie	Kategorie des Außendienstkatalogs, der Sie die Arbeitsauftragsvorlage zuweisen möchten.
Verfügbarkeit	Unterstütztes Format des Außendienstkatalogs für die Arbeitsauftragsvorlage. Die Optionen sind **Nur Desktop**, **Nur Mobilgeräte**und **Desktop und Mobilgeräte**.

8. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.

Ergebnisse
Die Arbeitsauftragsvorlage wird dem Außendienst-Katalog hinzugefügt.

Erstellen Sie eine Prüflistenvorlage für Ihre Enterprise Asset Management -Arbeitsaufträge

Erstellen Sie eine Prüflistenvorlage für Ihre Arbeitsaufträge, die als Arbeitsauftragsvorlage hinzugefügt wird.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können entweder aus einer vorhandenen Prüflistenvorlage kopieren und weitere Prüflistenelemente bearbeiten und hinzufügen, oder Sie können eine Vorlage erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Arbeitsmanagement** > **Prüflistenvorlagen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie im Dialogfeld **„Prüflistenvorlage erstellen“** die Felder aus.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Prüflistenvorlage.
Aus Vorlage kopieren	Liste der vorhandenen Vorlagen, aus denen Sie kopieren können.
Prüflistenelemente	Die Prüflistenelemente für die Vorlage. ◦ Wenn Sie eine Vorlage aus der Liste **„Aus Vorlage kopieren“** ausgewählt haben, werden die Prüflistenelemente, die sich auf diese Vorlage beziehen, automatisch angezeigt. Jedes Prüflistenelement hat einen Namen und eine Reihenfolge, die Sie bearbeiten können. Sie können zusätzliche Prüflistenelemente hinzufügen ◦ Geben Sie für eine neue Vorlage den Namen und die Reihenfolge jedes Prüflistenelements in den Feldern **Name** und **Reihenfolge** an. Sie können mehrere Prüflistenelemente hinzufügen.

4. Wählen Sie **OK**.

Ergebnisse

Die Prüflistenvorlage wird erstellt und in der Liste Prüflistenvorlagen angezeigt. Nachdem eine Prüflistenvorlage erstellt wurde, kann sie nicht bearbeitet, sondern auch von anderen Anwendungen verwendet werden.

Bereitstellung von Enterprise-Assets in Ihrem persönlichen Lager über Abgabeaufgaben

Verwalten Sie als Enterprise-Asset-Techniker die Lieferung von Enterprise-Assets, die Sie in Ihrem persönlichen Lager haben, an ein anderes Lager, indem Sie Abgabeaufgaben erstellen. Der Asset-Manager des Ziellagers empfängt die von Ihnen abgegebenen Assets, überprüft das Asset und schließt die Aufgaben Empfangen und Abgeben ab.

Sie können Enterprise-Assets abgeben, die nicht reserviert und nicht Teil von Enterprise Asset Management -Workflows sind.

Sie müssen die folgenden Aufgaben ausführen, um Assets an ein Lager zu liefern:

1. Erstellen Sie eine Abgabeaufgabe.
2. Geben Sie die Assets im Ziellager ab.

Die von Ihnen übermittelte Abgabeaufgabe wird nur abgeschlossen, wenn der Asset-Manager des Ziellagers die folgenden Aufgaben abschließt:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Verifizieren Sie die empfangenen Assets.
2. Schließen Sie die Aufgabe Empfangen.

Erstellen Sie eine Abgabeaufgabe für Enterprise-Assets

Erstellen Sie eine Abgabeaufgabe, um die Enterprise-Assets aus Ihrem persönlichen Lager an ein anderes Lager zurückzugeben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Arbeitsmanagement**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Meine Lager-Assets**.
   Die Liste der Enterprise-Assets in Ihrem persönlichen Lager wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Abgabe planen**aus.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen einer neuen Abgabeaufgabe

Feld	Beschreibung
Lager	Lager, in dem Sie die Assets abgeben möchten. Dies ist ein Pflichtfeld.
Lieferung bis (Datum)	Datum, bis zu dem die Assets an das Ziellager geliefert werden sollen. Dies ist ein Pflichtfeld.
Zuweisungsgruppe	Zuweisungsgruppe, der Sie die Abgabeaufgabe zuweisen möchten.
Zugewiesen an	Person aus der Zuweisungsgruppe, die primär für die Abgabeaufgabe verantwortlich ist.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Eine Abgabeaufgabe im Status „Offen“ wird erstellt und auf der Registerkarte **Asset-Aufgaben** aufgeführt.

Nächste Maßnahme

Geben Sie Enterprise-Assets in einem Lager ab.

Geben Sie Enterprise-Assets in einem Lager ab

Fügen Sie einer Abgabeaufgabe Enterprise-Assets hinzu, und liefern Sie die Assets an das erforderliche Lager.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Arbeitsmanagement**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Aufgaben**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie in der Liste der Asset-Aufgaben die Abgabeaufgabe aus, für die Sie Enterprise-Assets hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Assets abgeben** aus.
5. Wählen Sie **Hinzufügen**.
6. Wählen Sie im Dialogfeld **„Assets hinzufügen“** die Assets aus, und wählen Sie **Hinzufügen**. Sie können nur Enterprise-Assets hinzufügen, die sich in Ihrem persönlichen Lager befinden und die nicht reserviert und nicht Teil von Workflows sind.

   Die der Abgabeaufgabe hinzugefügten Assets werden auf der Registerkarte Assets abgeben aufgelistet.
7. Geben Sie die Assets im erforderlichen Lager ab.
8. Wählen Sie **Abgabe aus**.

Ergebnisse

- Eine Empfangsaufgabe wird erstellt und dem Asset-Manager des Lagers zugewiesen, in dem Sie die Assets abgegeben haben.
- Der Status der Abgabeaufgabe ändert sich in In Arbeit.

Verifiziert die über eine Abgabeaufgabe erhaltenen Enterprise-Assets

Bestätigen Sie als Asset-Manager, dass Sie die Enterprise-Assets erhalten haben, die an Ihr Lager geliefert wurden, und schließen Sie die Aufgabe Empfangen ab.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Arbeitsmanagement**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Aufgaben**.
3. Wählen Sie aus der Liste der Asset-Aufgaben die Empfangsaufgabe aus, für die Sie die empfangenen Assets überprüfen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Assets abgeben** aus.
   Die Liste der Assets, die in Ihrem Lager abgegeben wurden, wird angezeigt.

   Hinweis: Bevor ein Asset verifiziert wird, wird die Kennzeichnung **„Asset erhalten** “ auf **„falsch“** gesetzt.
5. Wählen Sie ein Asset aus.
6. Wählen Sie **Verifizieren**aus.
   - Die Kennzeichnung **Asset erhalten** ändert sich in **true**.
   - Das **Empfangsdatum** wird mit dem Datum aktualisiert, an dem Sie das Asset verifiziert haben.
7. Nachdem Sie alle Assets verifiziert haben, wählen Sie **Abschlussaufgabe**.

Ergebnisse

Der Status der Aufgaben „Empfangen“ und „Abgabe“ ändert sich in „Abgeschlossen“.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erfassen Sie die Arbeitszeit für Abgabe- und Empfangsaufgaben für Enterprise-Assets

Verwalten und erfassen Sie die Arbeitszeit für Asset-Abgabe- und -Empfangsaufgaben in Enterprise Asset Workspace. Nachdem Sie mit der Arbeit an einer Aufgabe begonnen haben, können Sie die Arbeit anhalten und fortsetzen. Sie können die Arbeitszeit auch manuell erfassen.

Erfassen Sie die an einer Abgabeaufgabe oder einer Empfangsaufgabe gearbeitete Zeit manuell

Erstellen Sie einen Eintrag für die Zeit, die manuell an einer Abgabe- oder Empfangsaufgabe in Enterprise Asset Workspacegearbeitet wurde.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- So erfassen Sie die Arbeitszeit für eine Abgabeaufgabe: sn_eam.enterprise_asset_technician
- So erfassen Sie die an einer Empfangsaufgabe gearbeitete Zeit: sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Arbeitsmanagement**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Aufgaben**.
3. Wählen Sie in der Liste der Asset-Aufgaben die Aufgabe aus, für die Sie die Zeit manuell erfassen möchten.
4. Geben Sie an, dass Sie mit der Arbeit an der Aufgabe begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**wählen.
   Die Option **Arbeit beginnen** ändert sich automatisch in **Start-Timer** und **Zeiterfassung**.
5. Wählen Sie **Zeiterfassung**aus.
6. Geben Sie im Dialogfeld **„Erfassungszeit“** die Details der Arbeitszeit ein.
   a. Geben Sie in den Feldern **Tage**, **Stunden**und **Minuten** an, wie lange Sie an der Aufgabe gearbeitet haben.
   b. Wahlweise: Geben Sie zusätzliche Informationen im Feld**Kommentare**an.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Das Formular „Arbeitszeit“ wird gespeichert, und die Zeitkarte wird der Registerkarte „Arbeitszeit“ der Aufgabe hinzugefügt.

Halten Sie eine Abgabeaufgabe oder Empfangsaufgabe für Enterprise-Assets an

Zeichnen Sie eine Pause aus einer Abgabe- oder Empfangsaufgabe in Enterprise Asset Workspace auf, wenn Sie nicht weiter daran arbeiten.

Vorbereitungen

Sie können eine Abgabe- oder Empfangsaufgabe, die sich im Status „In Arbeit“ befindet, anhalten. Die Option zum Anhalten der Aufgabe ist erst verfügbar, nachdem Sie die folgenden Aktionen ausgeführt haben:

1. Geben Sie an, dass Sie mit der Arbeit an der Aufgabe begonnen haben, indem Sie **Arbeit beginnen**auswählen.
2. Starten Sie die Aufzeichnung der Zeit, indem Sie **Timer starten**wählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erforderliche Rolle:

- So erfassen Sie die Arbeitszeit für eine Abgabeaufgabe: sn_eam.enterprise_asset_technician
- So erfassen Sie die an einer Empfangsaufgabe gearbeitete Zeit: sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Aufgabe fortsetzen, wenn Sie erneut an ihr arbeiten. Das System verfolgt und berechnet automatisch die tatsächliche Zeit, die für den Abschluss der Aufgabe benötigt wurde, auch wenn die Arbeit unterbrochen wurde.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Arbeitsmanagement**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Asset-Aufgaben**.
3. Wählen Sie aus der Liste der Asset-Aufgaben die Aufgabe aus, die Sie anhalten möchten.
4. Wählen Sie **Arbeit pausieren**aus.
   Das **Feld Arbeit pausieren** ändert sich in **Arbeit fortsetzen**.
5. Wählen Sie **Arbeit fortsetzen,** wenn Sie bereit sind, erneut an der Aktivität zu arbeiten.

Ergebnisse

Jedes Mal, wenn Sie die Arbeit an der Aufgabe unterbrechen oder fortsetzen, wird automatisch die tatsächliche Arbeitszeit an der Aufgabe berechnet. Auf der Registerkarte Arbeitszeit wird ein Eintrag für die Arbeitszeit erstellt.

Servicekatalog für Enterprise Asset Management – Anforderungen und Flows verwenden

Verwenden Sie die Anwendung Servicekatalog, um Kataloganforderungen für die Anwendung Enterprise Asset Management zu erstellen.

Übersicht über die Verwendung von Servicekatalog

Verwenden Sie den Servicekatalog zum Erstellen von Kataloganforderungen für Enterprise Asset Management -Flows.

Aufgabe	Erforderliche Rolle	Ressource
Katalogelemente für den Enterprise-Anforderungs-Flow bereitstellen, beschaffen und anfordern		Verwenden Sie einen Anforderungs-Flow für Enterprise-Assets
Verfolgen und ersetzen Sie Assets mithilfe des Aktualisierungs-Flows für Enterprise-Assets		Fordert eine Aktualisierung eines Enterprise-Assets an
Verkaufen Sie Ihre Assets mit dem Asset-Wiederverkaufs-Flow wieder.		Erstellt einen Flow für den Wiederverkauf von Assets

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe	Erforderliche Rolle	Ressource
Führen Sie das Onboarding für mehrere Assets gleichzeitig durch		Erstellen Sie eine Kataloganforderung für das Onboarding mehrerer Assets
Enterprise-Assets zurückfordern		Erstellen Sie eine Kataloganforderung, um Enterprise-Assets zurückzufordern

Verwenden Sie einen Anforderungs-Flow für Enterprise-Assets

Verwenden Sie einen Enterprise-Asset-Anforderungs-Flow zum Anfordern, Beziehen und Bereitstellen von Katalogelementen aus der Anwendung Servicekatalog.

Vorbereitungen

Bevor Sie ein Enterprise-Asset anfordern, vergewissern Sie sich, dass Sie bereits ein Modell für dieses Asset im Enterprise Asset-Arbeitsbereich erstellt und dieses Modell in der Anwendung Servicekatalog veröffentlicht haben.

Erforderliche Rolle:

- catalog_admin
- procurement_admin
- sn_eam.enterptrise_asset_manager
- sys_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie in der Anwendung Servicekatalog eine Anforderung für ein Enterprise-Katalogelement. Ordnen Sie das Katalogelement dem Flow zur Anforderung von Standard-Enterprise-Assets zu, um den Flow auszulösen.

Die Anwendung Flow Designer wird zum Erstellen des Flows zur Anforderung von Standard-Enterprise-Assets verwendet, der Sie durch den Prozess der Beschaffung und Bereitstellung Ihrer Enterprise-Katalogelemente führt. Während der Flow Sie durch die verschiedenen Phasen führt, werden die Asset-Details automatisch aktualisiert. Sie können den Flow zur Anforderung eines Standard-Enterprise-Assets öffnen, um den Status der Phasen im Flow anzuzeigen.

Prozedur

1. Melden Sie sich mit Anmeldeinformationen für die Rolle catalog_admin an, und navigieren Sie zu **Servicekatalog** > **Artikel verwalten**.
2. Öffnen Sie das Enterprise-Katalogelement, und wählen Sie im Feld **Flowdie Option** **Enterprise-Asset-Standardanforderung**aus.
   Wenn das Feld **Flow** nicht sichtbar ist, fügen Sie es dem Formularlayout hinzu, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Menüsymbol klicken und zu navigieren **Konfigurieren** > **Formularlayout**.
3. Wählen Sie **Speichern**.
   Der Flow zur Anforderung von Standard-Enterprise-Assets ist jetzt dem Enterprise-Katalogelement zugeordnet.
4. Navigieren Sie zur Anwendung Servicekatalog.
5. Melden Sie sich mit Anmeldeinformationen für die Rolle „sys _admin“ an, und fügen Sie den **Enterprise-Assets** -Katalog hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der **Enterprise-Assets** -Katalog befindet sich standardmäßig nicht auf der Servicekatalog-Seite. Um diesen Katalog hinzuzufügen, wählen Sie neben der Suchkatalogleiste das Symbol „Inhalt hinzufügen“ ( ) und dann **Enterprise-Assets**

6. Melden Sie sich mit Anmeldeinformationen für die Rolle sn_eam.enterprise_asset_manager an, und wählen Sie den **Enterprise-Assets** -Katalog aus.
   Die Seite „Enterprise-Assets“ wird geöffnet.
7. Wählen Sie Ihr Katalogelement aus der Liste aus.
   Die Katalogelementseite wird geöffnet.
8. Wählen Sie im Feld **Standort** den Standort aus, an dem Sie das Katalogelement bereitstellen möchten.
9. Wählen Sie **Jetzt bestellen** aus.
10. Melden Sie sich mit Anmeldeinformationen für die Rolle procurement_admin an, und öffnen Sie die neue Anforderung.
11. Wählen Sie in der zugehörigen Liste Angeforderte Elemente das Anforderungselement aus.
12. Wählen Sie die zugehörige Liste **Katalogaufgaben** aus, um die Beschaffungsaufgabe für die Anforderung anzuzeigen.
13. Öffnen Sie die Katalogaufgabe, und wählen Sie **Quellenanforderung**aus.
14. Wählen Sie im Formularlayout „Quellenanforderung“ **Transferauftrag hinzufügen** oder **Bestellung hinzufügen**, um die Anforderung über einen Transferauftrag oder eine Bestellung zu beziehen.
    Nach dem Erwerb des Katalogelements wird die Asset-Abholungsaufgabe nur dann für den angeforderten Artikel erstellt, wenn das Asset aus einem Lager stammt, für das die Asset-Abholungsaufgabe aktiviert ist. Andernfalls wird die Bereitstellungsaufgabe für das angeforderte Element ohne die Asset-Abholungsaufgabeerstellt. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Aktivieren Sie die Aufgabe Asset-Abholung für Ihr Lager im Hardware Asset Workspace.
15. Wählen Sie die zugehörige Liste Angeforderte Artikel und dann den angeforderten Artikel aus.
16. Wählen Sie die zugehörige Liste **Katalogaufgaben** aus.
    - Wenn die Aufgabe „Abholen“ für das Quelllager aktiviert ist, schließen Sie zuerst die Aufgabe „Asset-Abholung“ und dann die Aufgabe „Bereitstellen“ ab.
    - Wenn die Aufgabe „Auswählen“ nicht aktiviert ist, schließen Sie die Aufgabe „Bereitstellen“ ab.
17. Schließen Sie die Aufgabe „Asset-Auswahl“ mit der Anwendung Mobile Agent ab.
    Einzelheiten zum Abschließen dieses Schritts finden Sie unter Verwalten Sie Enterprise-Asset-Auswahlaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent ..
    Die Bereitstellungsaufgabe wird für das angeforderte Element erstellt.
18. Geben Sie einen Wert in das Feld **Zugewiesen an** ein, und wählen Sie **Asset bereitstellen**aus.
    Wenn es sich um ein serialisiertes Asset handelt, wird es als Status **„In Gebrauch“** markiert. Wenn es sich um ein Verbrauchsgut handelt, wird es als Status **Verbraucht** markiert. Im Flow zur Anforderung von Standard-Enterprise-Assets ist die Aktion, die der Bereitstellung der Assets zugeordnet ist, jetzt abgeschlossen.

Fordert eine Aktualisierung eines Enterprise-Assets an

Verwenden Sie den Flow zum Aktualisieren von Enterprise-Assets, um die Assets nachzuverfolgen, die sich dem Ende ihres Lebenszyklus nähern, und sie durch neue Assets zu ersetzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn Assets veraltet sind, nehmen ihre Wartungskosten und das Risiko von Fehlern zu, während ihre Leistung abnimmt. Sie können alte Assets durch dieselben oder andere Modelle neuerer Assets ersetzen. Nachdem Ihre Anforderung zur Aktualisierung von Enterprise-Assets genehmigt wurde, führt Sie der Flow zur Aktualisierung von Enterprise-Assets durch die Beschaffung und löst den Flow zur Aktualisierungsposition für Enterprise-Asset aus. Der Flow „Aktualisierungsposition von Enterprise-Assets“ verwendet Aktualisierungspositionsaufgaben, um Sie durch die Schritte der Vorbereitung des neuen Assets, der Planung der Lieferung, der Bereitstellung und der Rückforderung des veralteten Assets zu führen.

Die Anwendung Flow Designer wird zum Erstellen des Enterprise-Asset-Aktualisierungs-Flows und des Enterprise-Asset-Aktualisierungsposition-Flows verwendet.

Prozedur
1. Navigieren Sie zur Anwendung Servicekatalog.
2. Melden Sie sich mit Anmeldeinformationen für die Rolle sys _admin an, und fügen Sie den **Enterprise Asset Lifecycle-** Katalog hinzu.
   Der **Enterprise-Asset-Lebenszyklus-** Katalog befindet sich standardmäßig nicht auf der Servicekatalog-Seite. Um diesen Katalog hinzuzufügen, wählen Sie neben der Suchkatalogleiste das Symbol „Inhalt hinzufügen“) und dann **Enterprise-Asset-Lebenszyklus**.
3. Melden Sie sich mit Anmeldeinformationen für die Rolle sn_eam.enterptrise_asset_manager an, und wählen Sie den Katalog **Enterprise Asset Lifecycle (Lebenszyklus-** Katalog für Enterprise-Asset) aus.
   Die Seite „Lebenszyklus des Enterprise-Assets“ wird geöffnet.
4. Navigieren zu **Servicekatalog** > **Lebenszyklus des Enterprise-Assets**.
   Der **Enterprise-Asset-Lebenszyklus-** Katalog befindet sich standardmäßig nicht auf der Servicekatalog-Seite. Um diese Kategorie hinzuzufügen, wählen Sie das Symbol zum Hinzufügen von Inhalten ( ) neben der Suchkatalogleiste und dann **Enterprise-Asset-Lebenszyklus**aus.
5. Aktualisieren Sie **den Enterprise-Asset-Aktualisierungsauftrag**.
6. Wenn Sie alle veralteten Enterprise-Assets durch dasselbe Modell neuer Enterprise-Assets ersetzen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

   a. Wählen Sie **Einzelmodell** im **Listenfeld Aktualisierungstyp** aus.

   b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Aktualisierung von Enterprise-Assets“.

Feld	Beschreibung
Standort	Physischer Standort der veralteten Enterprise-Assets.
Ersatzmodell	Neues Enterprise-Asset-Modell, durch das Sie die veralteten Enterprise-Assets ersetzen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Bei Aktualisierungsaufträgen für Einzel- und Mehrfachmodelle kann der OT-Manager das Ersatzmodell bearbeiten, auch nachdem der Aktualisierungsauftrag im OTAM-Arbeitsbereich erstellt wurde
Assets	Veraltete Enterprise-Assets, die Sie ersetzen möchten. Sie können einen Filter verwenden, um nach Enterprise-Assets zu suchen, die Sie ersetzen möchten.
Verfügbar	Zeigt nur die Assets an, für die das Kontrollkästchen **Für Aktualisierung geeignet** auf der Seite „Asset“ aktiviert ist. Um alle Assets anzuzeigen, die sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähern, führen Sie die Bedingung `Für Aktualisierung geeignet ist falsch aus`. **Hinweis:** Einzelheiten zum Kontrollkästchen **Für Aktualisierung berechtigt** finden Sie unter Asset-Felder für Enterprise-Assets.

7. Wenn Sie die veralteten Hardware-Assets durch andere Modelle neuer Hardware-Assets ersetzen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

   a. Wählen Sie **Multi-Modell** im Feld **Aktualisierungstyp** aus.

   b. Wählen Sie **Hinzufügen**.

   c. Fügen Sie für jedes neue Enterprise-Asset, das Sie verwenden möchten, eine Zeile hinzu, um das Enterprise-Modell einzugeben.

      Hinweis: Sie können 50 Zeilen erstellen. Sie können nicht mehrere Zeilen für dasselbe veraltete Hardware-Asset erstellen, das Sie ersetzen möchten.

8. Wählen Sie **Jetzt bestellen** aus.
   Die Bestellstatusseite wird angezeigt und zeigt die Details des Auftrags an. Es wird eine Anforderung erstellt, um die neuen Enterprise-Assets zu beziehen und die veralteten Enterprise-Assets zu ersetzen. Das Anforderungsformular zeigt den Gesamtpreis aller neuen Enterprise-Asset-Modelle an.

Ersetzen Sie veraltete Enterprise-Assets

Ersetzen Sie veraltete Enterprise-Assets durch die Beschaffung neuer Enterprise-Assets.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Enterprise-Assets aktualisieren, müssen Sie die Asset-Datensätze nicht manuell aktualisieren. Beim Schließen der Aktualisierungspositionen für Enterprise-Assets werden die Asset-Datensätze und die Assets automatisch aktualisiert. Schließen Sie jede Aufgabe, um zur nächsten Aufgabe zu wechseln, die Aktualisierung abzuschließen und die veralteten Assets zurückzufordern.

Nach der Beschaffung der neuen Assets wird die Asset-Aktualisierung in den folgenden Phasen abgeschlossen:

- Aufgabe „Asset vorbereiten“: Bereiten Sie das neue Asset vor, bevor Sie es an den Benutzer übergeben. Installieren Sie beispielsweise die erforderliche Software.
- Aktualisierungsaufgabe planen: Planen Sie ein Datum für die Übergabe des Assets an die anfordernde Person.
- Neues Asset bereitstellen: Übergeben Sie das Asset an die anfordernde Person, oder installieren Sie das Asset bei Bedarf am Standort der anfordernden Person.
- Altes Asset zurückfordern: Sammeln Sie das veraltete Asset.

Prozedur

1. Wählen Sie die Anforderung zur Aktualisierung von Hardware-Assets aus.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Datensatz öffnen** > **Anforderungen**. **b.** Wählen Sie die Anforderungsnummer der Aktualisierungsanforderung für Enterprise-Assets aus, die Sie erfüllen möchten.
Arbeitsbereich für Enterprise-Asset	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Beschaffungsansicht**. **b.** Wählen Sie die Registerkarte **Anforderungen**. **c.** Wählen Sie die Anforderungsnummer der Aktualisierungsanforderung für Enterprise-Assets aus, die Sie erfüllen möchten.

   Nachdem die Anforderung zur Aktualisierung von Enterprise-Assets genehmigt wurde, finden die folgenden Ereignisse statt:

   - Der Flow „Quellenanforderung“ wird ausgelöst, um neue Assets zu beziehen.
   - Auf der Registerkarte **Katalogaufgaben** wird eine Katalogaufgabe für die Beschaffung des neuen Enterprise-Assets erstellt.

2. Öffnen Sie in der zugehörigen Liste Angefordertes Element ein angefordertes Element. Nachdem Ihre Enterprise-Asset-Anforderung genehmigt wurde, wird der Flow „Quellenanforderung“ ausgelöst. Unter der zugehörigen Liste „Katalogaufgaben“ wird eine Katalogaufgabe für die Beschaffung der neuen Enterprise-Assets erstellt.

3. Quellelemente in der Anforderung.
   Sie können Artikel in der Anforderung beziehen, indem Sie den lokalen Bestand, über Bestellungen oder Transferaufträge verbrauchen.

   Weitere Informationen zur Beschaffung von Artikeln finden Sie unter Elementbezug in einer Service Catalog-Anforderung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nachdem das neue Asset empfangen wurde, finden die folgenden Ereignisse statt:

- Der Flow „Aktualisierungsposition von Enterprise-Asset“ wird für das Asset ausgelöst.
- Die Registerkarte Aktualisierungsposition für Enterprise-Asset wird neben der Registerkarte Asset-Aufgaben im Formular für angeforderte Elemente angezeigt.
- Die Asset-Abholungsaufgabe wird nur dann unter den Aktualisierungspositionsaufgaben erstellt, wenn der angeforderte Artikel aus dem lokalen Lager verbraucht wird, für das die Asset-Abholungsaufgabe aktiviert ist. Andernfalls wird die Aufgabe „Asset vorbereiten “ direkt ohne die Aufgabe „Auswählen“ erstellt. Details finden Sie unter Aktivieren Sie die Aufgabe Asset-Abholung für Ihr Lager im Enterprise Asset Workspace.

4. Wählen Sie die Registerkarte **Aktualisierungsposition Enterprise-Asset**.
5. Wählen Sie die Aktualisierungsposition des Enterprise-Assets aus.
6. Wählen Sie die **Registerkarte Aufgaben für Aktualisierungsposition**.
7. Schließen Sie die Aufgabe „Asset-Auswahl“ mit der Anwendung Mobile Agent ab. Einzelheiten zum Abschließen dieses Schritts finden Sie unter Suchen und wählen Sie die Enterprise-Assets in Ihrem Lager mithilfe der Anwendung Mobile Agent ..
8. Bereiten Sie das Asset vor.
   a. Wählen Sie die Aufgabe **Asset vorbereiten aus**.
   b. Wählen Sie im Feld **Asset** das Enterprise-Asset aus, das Sie ersetzen möchten.
   c. Wählen Sie **Speichern**.
   d. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
      - Unter den Aktualisierungspositionsaufgaben wird eine Aktualisierungsaufgabe vom Typ „Zeitplan“ erstellt.
      - Der Status des Ersatz-Assets ändert sich in Auf Lager.
      - Der Substatus ändert sich in Reserviert.
      - Das Feld **Reserviert für** wird mit den Details der anfordernden Person ausgefüllt.
9. Schließen Sie die Aufgabe „Zeitplanaktualisierung“ ab.
   a. Wählen Sie die **Aktualisierungsaufgabe planen** aus.
   b. Wählen Sie im Feld **Geplantes Bereitstellungsdatum** das Datum aus, an dem das neue Asset bereitgestellt wird.
   c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.
      - Die Aufgabe Neues Asset bereitstellen wird unter den Aktualisierungspositionsaufgaben erstellt.
      - Der Status des Ersatz-Assets ändert sich in Auf Lager und der Substatus ändert sich in Ausstehende Installation.
10. Schließen Sie die Aufgabe Neues Asset bereitstellen ab.
    a. Wählen Sie die Aufgabe **Neues Asset bereitstellen** aus.
    b. Bestätigen Sie in der Liste **Ist zurückgefordert,** ob Sie das alte Asset zurückgefordert haben.
       - Wenn Sie das veraltete Asset gesammelt haben, wählen Sie **Ja**aus.
       - Wenn Sie das veraltete Asset nicht abgeholt haben, wählen Sie **Nein**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

> **Hinweis:** Wenn Sie in der Liste Ist zurückgefordert die **Option Ja** auswählen, wird standardmäßig auch die Aufgabe Veraltetes Asset zurückfordern geschlossen.

- Die Aufgabe „Altes Asset zurückfordern“ wird unter den Aktualisierungspositionsaufgaben erstellt.
- Der Status des Ersatz-Assets ändert sich in In Gebrauch.
- Die Zuteilungen werden vom veralteten Asset auf das Ersatz-Asset übertragen.

11. Schließen Sie die Rückforderung der veralteten Assets ab.

a. Wählen Sie die Aufgabe **Veraltetes Asset zurückfordern** aus.

b. Bestätigen Sie in der Liste **Ist zurückgefordert,** ob Sie das alte Asset zurückgefordert haben.

- Wenn Sie das veraltete Asset gesammelt haben, wählen Sie **Ja**aus.
- Wenn Sie das veraltete Asset nicht abgeholt haben, wählen Sie **Nein**aus.

c. Wählen Sie **Abschlussaufgabe**aus.

> **Hinweis:** Sie können die Aktualisierungsposition des Enterprise-Assets abbrechen, indem Sie **Abbrechen** wählen oder das Feld **Status** in der Aufgabe Aktualisierungsposition in **Geschlossen – unvollständig** ändern.

Ergebnisse

Nachdem das veraltete Enterprise-Asset zurückgefordert wurde, werden im Asset-Formular folgende Änderungen vorgenommen:

- Der Status des veralteten Assets ändert sich in Auf Lager.
- Der Substatus ändert sich in Ausstehende Entsorgung.

Erstellt einen Flow für den Wiederverkauf von Assets

Erstellen Sie einen Asset-Wiederverkaufs-Flow für ein Asset, das wiederverkauft werden soll, um Abfall zu reduzieren und Kosten zu sparen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Asset-Lieferant muss bestätigen, welche Assets wiederverkauft werden können und wie viel sie wert sind.

Nur Assets, die sich in einem Nicht-Terminal-Status befinden, bei dem das Asset in einen anderen Status übergehen kann, können über einen Enterprise-Wiederverkaufsauftrag wiederverkauft werden. Jedes Asset muss außerdem entweder einem Unternehmensmodell oder einem Palettenmodell zugeordnet sein. Sie können einfache Assets hinzufügen. Assets mit mehreren Komponenten, einschließlich vormontierter und vom Benutzer montierter Assets; und Paletten-Assets mit untergeordneten Elementen zu einem Enterprise-Wiederverkaufsauftrag.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Sie einem Wiederverkaufsauftrag ein Paletten-Asset mit untergeordneten Elementen hinzufügen, werden alle am Paletten-Asset vorgenommenen Änderungen automatisch auf alle untergeordneten Assets angewendet.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Servicekatalog** > **Lebenszyklus des Enterprise-Assets**.
2. Wählen Sie Enterprise-Wiederverkaufsauftrag aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
4. Fügen Sie Assets hinzu, und übermitteln Sie die Bestellung.
   Sobald die Anforderung für den Wiederverkauf des Assets übermittelt wurde, können Sie die Anforderung erfüllen, indem Sie zum Enterprise Asset Workspace navigieren.
5. Navigieren zu **Bestand** > **Wiederverkaufsaufträge**.
6. Gehen Sie als Nächstes die einzelnen Aufgaben durch.
7. Wählen Sie Asset überprüfen aus, um Assets auszuwählen und zu überprüfen.
   Bevor Sie die Aufgabe „Asset verifizieren“ abschließen, können Sie dem Entsorgungsauftrag Assets hinzufügen oder daraus entfernen. Sie können auch die Menge der Verbrauchsgüter bearbeiten.
8. Wählen Sie Abschlussaufgabe.
   Die nächste Aufgabe im Workflow, Abholung planen, wird automatisch erstellt und auf der Registerkarte **Enterprise-Asset-Wiederverkaufsaufgaben** angezeigt
9. Wählen Sie Abholung planen, um anzugeben, wann das Asset aus dem Lager abgeholt werden kann, sowie die Lieferantendetails
10. Wählen Sie Abschlussaufgabe.
    Die Phase ändert sich in Unterwegs, und die Aufgabe „Asset-Abgang“ wird erstellt.
11. Wählen Sie die Aufgabe „Asset-Abgang“ aus, und wählen Sie jedes Asset, das zum Wiederverkauf geht, sowie die Kontaktdetails zur Abholung aus.
12. Wählen Sie Abschlussaufgabe.
    Die Phase ändert sich in Bestätigung, und die Bestätigungsaufgabe Lieferant wird erstellt.
13. Wählen Sie die Bestätigungsaufgabe Lieferant aus, sobald der Lieferant bestätigt hat, dass die Assets empfangen wurden.
14. Wählen Sie Abschlussaufgabe.
    Die Phase ändert sich in „Dokumentation“, und eine Aufgabe „Wiederverkaufsdokumentation“ wird erstellt.

Erstellen Sie eine Kataloganforderung für das Onboarding mehrerer Assets

Erstellen Sie eine Kataloganforderung für das Onboarding mehrerer Assets in einem einzelnen Modell.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Enterprise_asset_technician

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Zum Senden einer Kataloganforderung ist mindestens ein Asset erforderlich. Jede Kataloganforderung kann maximal 50 Assets enthalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Serviceportal** > **Etwas anfordern** > **Lebenszyklus des Enterprise-Assets**.
   Sie können auch über den Servicekatalog zum **Enterprise-Asset-Lebenszyklus** navigieren.
2. Wählen Sie **Assets Onboarding**aus.
   Die Seite „Asset-Onboarding“ wird geöffnet.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Beschreibung
Fällig am	Datum, bis zu dem das Asset-Onboarding abgeschlossen sein muss. Dieses Feld ist optional.
Angefordert für	Person, für die das Asset angefordert wird. Dieses Feld ist optional.
Lager	Wählen Sie ein Lager für die Assets aus.
Ist dies ein neues Modell?	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen für ein neues Modell, das Sie erstellen möchten. Geben Sie nach der Auswahl die folgenden Informationen ein. ◦ Hersteller ◦ Modellname ◦ Modellnummer ◦ Kurzbeschreibung **Hinweis:** Die obigen Informationen werden zum Erstellen eines Modelldatensatzes gesammelt. Der Modelldatensatz wird in Enterprise Asset Workspaceerstellt.
Modell	Wählen Sie einen vorhandenen Modelldatensatz für die Assets aus.
Hinzufügen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zum Erstellen neuer Assets einzugeben. Geben Sie im Dialogfeld „Zeile hinzufügen“ die folgenden Informationen ein, und wählen Sie **Hinzufügen**: ◦ Seriennummer ◦ Asset-Tag ◦ MAC-Adresse ◦ RFID-Tag ◦ Kommentare Um ein anderes Asset einzugeben, wählen Sie erneut **Hinzufügen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Die obigen Informationen werden zum Erstellen eines Assets gesammelt. Der Asset-Datensatz wird vom Enterprise-Asset-Manager erstellt Enterprise Asset Workspace.

4. Wählen Sie **Absenden**.
   Nachdem die Kataloganforderung übermittelt wurde, wird ein angefordertes Element erstellt. Außerdem wird eine Asset-Onboarding-Aufgabe erstellt, die dem angeforderten Element zugeordnet ist, das das Playbook für mehrere Assets auslöst.

Nächste Maßnahme
Die Rolle Enterprise_asset_manager kann das Multi-Asset-Playbook über Enterprise Asset Workspacestarten.

Erstellen Sie eine Kataloganforderung, um Enterprise-Assets zurückzufordern

Erstellen Sie eine Kataloganforderung, um Enterprise-Assets effizient zurückzufordern, wenn ein Mitarbeiter eine Organisation verlässt oder in eine andere Rolle wechselt.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: ein beliebiger Mitarbeiter in Ihrer Organisation.

Prozedur

1. Navigieren Sie zur Anwendung Servicekatalog.
2. Geben Sie auf der Seite des Servicekatalogs im Feld Katalog durchsuchen auf der rechten Seite `Asset zurückfordern` ein.
3. Wählen Sie **Asset zurückfordern**aus.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Asset zurückfordern“.

Felder	Beschreibung
Angefordert von	Die Rolle der Person, die diese Anforderung erstellt Wählen Sie unter den folgenden Optionen aus: ◦ **HR** ◦ **Manager** ◦ **Benutzer** ◦ **Asset-Manager** (nur, wenn die Anforderung von der Rolle Enterprise_asset-manager oder der Asset-Rolle erstellt wird)
Angefordert für	Name der Person, für die Sie die Kataloganforderung einreichen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld ist nicht obligatorisch, wenn die Anforderung von der Rolle Enterprise_asset_manager erstellt wird.
Personalabgang	Gibt an, ob die Person, für die Sie die Asset-Reklamation einreichen, die Organisation verlässt oder in eine andere Rolle wechselt.
Asset	Assets, die der Person zugewiesen sind, für die Sie die Asset-Reklamation einreichen.
Reklamationsdatum	Das Datum, bis zu dem das Asset zurückgefordert werden soll. Sie können das heutige Datum oder ein Datum in der Zukunft eingeben.
Reklamationsmethode	Die Methode, mit der Sie die Assets vom ausscheidenden Mitarbeiter einziehen möchten. Sie können die Assets abholen, der Mitarbeiter kann sie abgeben oder an die Organisation senden.
Methode zur Aufbewahrung für juristische Zwecke	Gibt an, ob die Assets aus rechtlichen Gründen im Status „Warten“ gehalten werden müssen.
Hinweise/Besondere Anweisungen	Alle Anweisungen, die Sie erwähnen möchten.

5. Wählen Sie **Absenden**.
   Die Enterprise-Asset-Reklamationsanforderung wird erstellt. Sobald die Anforderung erstellt wurde, navigiert die Rolle Enterprise_asset_technician zum Enterprise Asset Workspace, um die Reklamationszeile anzuzeigen und die Aufgaben abzuschließen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Schließen Sie eine Enterprise-Asset-Reklamationsanforderung.

Enterprise-Assets und -Aufgaben mit der Anwendung Mobile Agent verwalten

Erstellen und verwalten Sie mit der intuitiven Anwendung Mobile Agent Enterprise-Assets, Asset-Aufgaben und Arbeitsauftragsaufgaben.

Übersicht über die Anwendung Mobile Agent .

Verwenden Sie die Anwendung Mobile Agent, um die folgenden Aufgaben auszuführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe	Erforderliche Rolle	Ressource
Enterprise-Asset erstellen und suchen		• Erstellt ein Enterprise-Asset in der Anwendung Mobile Agent . • Suchen Sie mit der Anwendung Mobile Agent nach Enterprise-Assets
Enterprise-Assets für Lager- und Standortbestands-Audits scannen		• Scannen Sie Enterprise-Assets mit der Anwendung Mobile Agent auf Lagerbestands-Audits • Scannen Sie Enterprise-Assets mit der Anwendung Mobile Agent auf Standortbestands-Audits
Überprüfen und entfernen Sie Ihre Enterprise-Assets als Teil des Entsorgungsprozesses		Verifizieren und übergeben Sie Ihre Enterprise-Assets zur Entsorgung mit der Anwendung Mobile Agent .
Verwalten Sie Ihre Arbeitsauftragsaufgaben und Asset-Aufgaben		Verwalten Sie eine Enterprise Asset Management -Aufgabe mit der Anwendung Mobile Agent .
Verwalten Sie die Reparatur Ihrer Enterprise-Assets		Verwalten Sie Reparaturaufgaben für Enterprise-Assets mit der Anwendung Mobile Agent .
Verwalten Sie die Ihnen zugewiesenen Asset-Abholungsaufgaben.		Verwalten Sie Enterprise-Asset-Auswahlaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent .

Automatische Übersetzung

Erstellt ein Enterprise-Asset in der Anwendung Mobile Agent .

Verwenden Sie die Anwendung ServiceNow® Mobile Agent zum Erstellen eines serialisierten Enterprise-Assets oder eines Enterprise-Assets mit mehreren Komponenten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

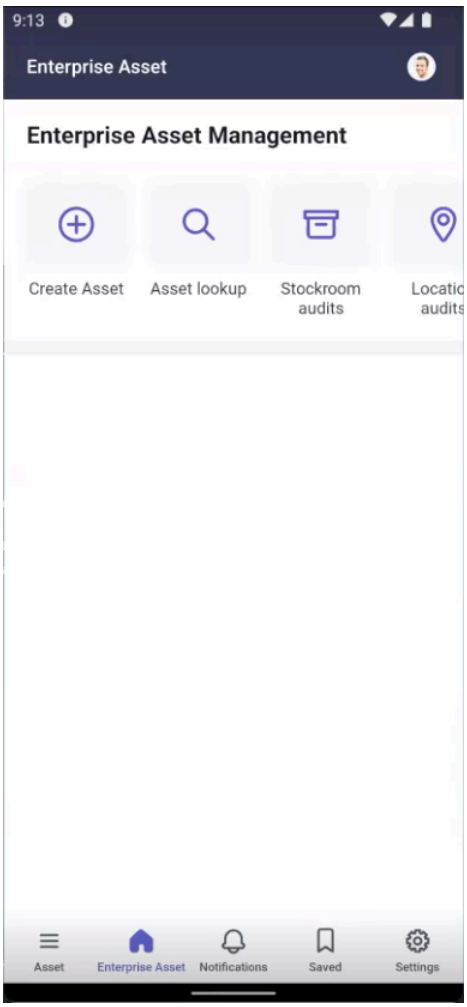
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Die Enterprise-Assets, die Sie über die Anwendung Mobile Agent erstellen, können nur Enterprise-Modellen zugeordnet werden, die über die Klasse Enterprise Good Model (Sn_ent_model) innerhalb der Klassenhierarchie Configuration Management Database (CMDB) klassifiziert sind. Weitere Informationen zu Enterprise-Modellklassen finden Sie unter Erweiterte Store-Anwendung für Modelle und Asset-Klassen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte **Enterprise-Asset**.
   In der Navigationsleiste werden Registerkarten für die ServiceNow -Anwendungen und -Applets angezeigt, auf die Sie über die Anwendung Mobile Agent zugreifen können. In der Navigationsleiste werden auch Registerkarten für Ihre Mobile Agent Anwendungseinstellungen und Benachrichtigungen angezeigt.
   Der Startbildschirm für die Anwendung Enterprise Asset Management wird geöffnet.



3. Tippen Sie auf **Asset erstellen**.
   Der Bildschirm Seriennummer wird geöffnet.
4. Wahlweise: Wenn Ihr Enterprise-Asset eine Seriennummer enthält, scannen Sie die Seriennummer, oder geben Sie sie ein, um zu überprüfen, ob das Asset bereits vorhanden ist.
   Wenn Sie diese Verifizierung überspringen möchten, tippen Sie auf den Zurückpfeil in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um direkt zum Formular „Asset erstellen“ zu gelangen. Sie können dann entweder mit Schritt 5 fortfahren, um das Vorhandensein eines Assets basierend auf Asset-Tags zu überprüfen, oder mit Schritt 6 fortfahren, um beide Überprüfungen zu überspringen und mit dem Asset-Erstellungsprozess fortzufahren.

   a. Verwenden Sie die Kamera Ihres Mobilgeräts, um die Seriennummer zu scannen.
      Sie können die Seriennummer auch manuell in das Feld **Seriennummer** eingeben.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Je nachdem, ob das Enterprise-Asset vorhanden ist oder nicht, fahren Sie mit einer der folgenden Optionen fort:

- Wenn das Enterprise-Asset bereits vorhanden ist, überprüfen Sie die Asset-Details im entsprechenden Asset-Datensatz:

  i. Kehren Sie zum Startbildschirm für die Anwendung Enterprise Asset Management zurück.

  ii. (Optional) Tippen Sie auf **Asset-Suche**.

  Der Bildschirm „Asset-Suche“ wird geöffnet.

  iii. Verwenden Sie die Kamera Ihres Mobilgeräts, um das Asset-Tag des Enterprise-Assets zu scannen.

  iv. (Optional) Tippen Sie auf **Absenden**.

  v. (Optional) Tippen Sie in der Liste der entsprechenden Asset-Datensätze auf den Asset-Datensatz, über den Sie die Asset-Details überprüfen möchten.

  Der Asset-Datensatz wird geöffnet.

  vi. Verifiziert alle Asset-Details für das angegebene Enterprise-Asset.

  vii. Aktualisieren Sie bei Bedarf alle Asset-Details.

- Wenn das Enterprise-Asset noch nicht vorhanden ist, fahren Sie mit Schritt 7 fort, um mit dem Asset-Erstellungsprozess fortzufahren.

5. Wahlweise: Wenn Ihr Enterprise-Asset ein Asset-Tag enthält, scannen Sie das Asset-Tag, oder geben Sie den Asset-Tag-Wert ein, um zu überprüfen, ob das Asset bereits vorhanden ist.
Wenn Sie diese Überprüfung überspringen möchten, fahren Sie direkt mit Schritt 6 fort, um mit dem Asset-Erstellungsprozess fortzufahren.

a. Tippen Sie im Formular „Asset erstellen“ auf das Feld **Asset-Tag**.

b. Verwenden Sie die Kamera Ihres Mobilgeräts, um das Asset-Tag zu scannen.
Sie können den Asset-Tag-Wert auch manuell im Feld **Asset-Tag** eingeben.

c. Je nachdem, ob das Enterprise-Asset vorhanden ist oder nicht, fahren Sie mit einer der folgenden Optionen fort:

- Wenn das Enterprise-Asset bereits vorhanden ist, überprüfen Sie die Asset-Details im entsprechenden Asset-Datensatz:

  i. Kehren Sie zum Startbildschirm für die Anwendung Enterprise Asset Management zurück.

  ii. (Optional) Tippen Sie auf **Asset-Suche**.

  Der Bildschirm „Asset-Suche“ wird geöffnet.

  iii. Verwenden Sie die Kamera Ihres Mobilgeräts, um das Asset-Tag des Enterprise-Assets zu scannen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

iv. (Optional) Tippen Sie auf **Absenden**.

Die Liste der entsprechenden Asset-Datensätze wird geöffnet.

v. (Optional) Tippen Sie auf den Asset-Datensatz, über den Sie die Asset-Details überprüfen möchten.

Der Asset-Datensatz wird geöffnet.

vi. Verifiziert alle Asset-Details für das angegebene Enterprise-Asset.

vii. Aktualisieren Sie bei Bedarf alle Asset-Details.

- Wenn das Enterprise-Asset noch nicht vorhanden ist, fahren Sie mit Schritt 7 fort, um mit dem Asset-Erstellungsprozess fortzufahren.

6. Tippen Sie im Formular „Asset erstellen“ auf **Absenden**.
Die vollständige Liste Ihrer Enterprise-Assets wird geöffnet.
7. Tippen Sie auf das Menü „Weitere Optionen“ in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.
8. Tippen Sie im geöffneten Menü **auf Asset erstellen**.
Der Bildschirm „Asset-Tag“ wird geöffnet.
9. Je nachdem, ob Ihr Enterprise-Asset ein Asset-Tag enthält oder nicht, fahren Sie mit einer der folgenden Optionen fort:
   - Wenn Ihr Enterprise-Asset ein Asset-Tag enthält, verwenden Sie die Kamera Ihres Mobilgeräts, um das Tag zu scannen. Sie können den Asset-Tag-Wert auch manuell im Feld **Asset-Tag** eingeben. Nachdem Sie das Asset-Tag erfolgreich gescannt oder den Asset-Tag-Wert eingegeben haben, tippen Sie auf den Zurück-Pfeil oben links im Bildschirm, um mit dem Formular „Asset erstellen“ fortzufahren. Das Feld **Asset-Tag** im Formular „Asset erstellen“ wird automatisch mit dem Asset-Tag-Wert aktualisiert, den Sie gescannt oder eingegeben haben.
   - Wenn Ihr Enterprise-Asset kein Asset-Tag enthält, tippen Sie auf den Zurück-Pfeil in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um den Scan des Asset-Tags zu überspringen und direkt mit dem Formular „Asset erstellen“ fortzufahren.
10. Wenn Ihr Enterprise-Asset eine Seriennummer enthält, scannen Sie die Seriennummer, oder geben Sie sie ein.

    a. Tippen Sie im Formular „Asset erstellen“ auf das Feld **Seriennummer**.
    Der Bildschirm Seriennummer wird geöffnet.

    b. Verwenden Sie die Kamera Ihres Mobilgeräts, um die Seriennummer zu scannen.
    Sie können die Seriennummer auch manuell in das Feld **Seriennummer** eingeben.

    c. Tippen Sie auf den Zurück-Pfeil in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zum Formular „Asset erstellen“ zurückzukehren.
    Das Feld **Seriennummer** im Formular „Asset erstellen“ wird automatisch mit der Seriennummer aktualisiert, die Sie gescannt oder eingegeben haben.

11. Ordnen Sie das Enterprise-Asset einem Enterprise-Modell zu.

    a. Tippen Sie im Formular „Asset erstellen“ auf das Feld **Modell**.
    Der Bildschirm „Modell“ wird geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Enterprise-Modelle das Modell aus, dem Sie das Enterprise-Asset zuordnen möchten.
Der Bildschirm wird geschlossen, und Sie kehren zum Formular „Asset erstellen“ zurück.

Das Feld **Modell** im Formular „Asset erstellen“ wird automatisch mit dem von Ihnen ausgewählten Enterprise-Modell aktualisiert.

12. Geben Sie den Status des Enterprise-Assets an.

a. Tippen Sie im Formular „Asset erstellen“ auf das Feld **Status**.
Der Bildschirm „Status“ wird geöffnet.

b. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Status den aktuellen Status des Enterprise-Assets aus.
Der Bildschirm wird geschlossen, und Sie kehren zum Formular „Asset erstellen“ zurück.

Das Feld **Status** im Formular „Asset erstellen“ wird automatisch mit dem von Ihnen ausgewählten Status aktualisiert. Basierend auf diesem ausgewählten Status werden zusätzliche Felder im Formular „Asset erstellen“ angezeigt.

13. Füllen Sie basierend auf dem Enterprise-Asset-Status, den Sie in Schritt 11angegeben haben, die zusätzlichen Felder im Formular „Asset erstellen“ aus.

14. Tippen Sie auf **Absenden**.
Das Formular wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Startbildschirm der Anwendung Enterprise Asset Management zurück.

Ergebnisse
Das Enterprise-Asset wird zusammen mit einem entsprechenden Configuration Item (CI) erstellt.

Suchen Sie mit der Anwendung Mobile Agent nach Enterprise-Assets

Verwenden Sie die Anwendung ServiceNow® Mobile Agent, um nach Asset-Datensätzen zu suchen, um die Details Ihres Enterprise-Assets anzuzeigen oder zu aktualisieren.

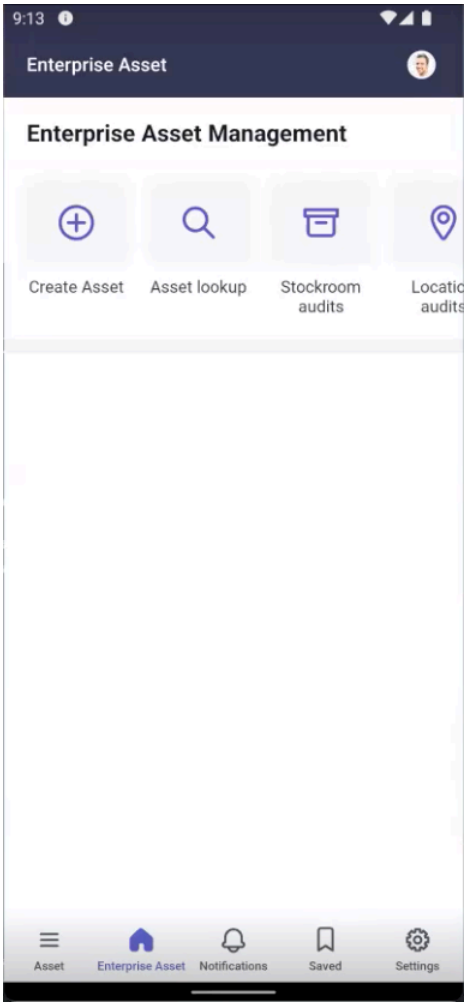
Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.

2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte **Enterprise-Asset**.
In der Navigationsleiste werden Registerkarten für die ServiceNow -Anwendungen und -Applets angezeigt, auf die Sie über die Anwendung Mobile Agent zugreifen können. In der Navigationsleiste werden auch Registerkarten für Ihre Mobile Agent Anwendungseinstellungen und Benachrichtigungen angezeigt.
Der Startbildschirm für die Anwendung Enterprise Asset Management wird geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



3. Tippen Sie auf **Asset-Suche**.
   Der Bildschirm „Asset-Suche“ wird geöffnet.
4. Verwenden Sie die Kamera Ihres Mobilgeräts, um das Asset-Tag des Enterprise-Assets zu scannen, nach dem Sie suchen möchten.
   Sie können den Asset-Tag-Wert auch manuell in das Feld **Asset-Tag** eingeben.
5. Tippen Sie auf **Absenden**.
   Die Liste der entsprechenden Asset-Datensätze wird geöffnet.
6. Tippen Sie auf den Asset-Datensatz, den Sie anzeigen oder aktualisieren möchten.
   Der Asset-Datensatz wird geöffnet.
7. Zeigen Sie die Asset-Details nach Bedarf an, oder aktualisieren Sie sie.

Scannen Sie Enterprise-Assets mit der Anwendung Mobile Agent auf Lagerbestands-Audits

Verwenden Sie die Anwendung ServiceNow® Mobile Agent, um die Enterprise-Assets zu scannen, die Sie in Ihre Lagerbestands-Audits aufnehmen möchten. Nachdem Sie alle Enterprise-Assets gescannt haben, können Sie das Audit in Ihrer Instanz ServiceNow von abschließen. Verwenden Sie Ihre Audit-Ergebnisse, um zu verstehen, wo sich Ihre Enterprise-Assets befinden und welchen aktuellen Status sie haben.

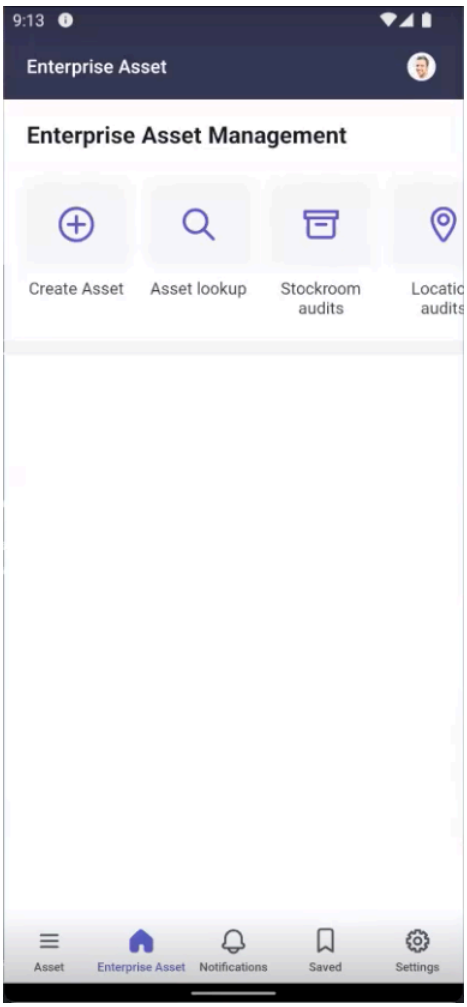
Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte **Enterprise-Asset**.
   In der Navigationsleiste werden Registerkarten für die ServiceNow -Anwendungen und -Applets angezeigt, auf die Sie über die Anwendung Mobile Agent zugreifen können. In der Navigationsleiste werden auch Registerkarten für Ihre Mobile Agent Anwendungseinstellungen und Benachrichtigungen angezeigt.
   Der Startbildschirm für die Anwendung Enterprise Asset Management wird geöffnet.



3. Tippen Sie auf **Lager-Audits**.
   Der Bildschirm „Lager-Audits“ wird geöffnet, in dem Sie alle offenen und abgeschlossenen Audits anzeigen können.
4. Wenn der gewünschte Lager-Audit noch nicht vorhanden ist, öffnen Sie einen neuen Lager-Audit.

   a. Tippen Sie auf das Menü „Weitere Optionen“ in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.

   b. Tippen Sie im geöffneten Menü auf **Neuer Lager-Audits**.
   Der Bildschirm Neuer Lager-Audit wird geöffnet.

   c. Wählen Sie das Lager aus, das Sie dem Audit unterziehen möchten.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. Tippen Sie auf **Absenden**.
Sie kehren automatisch zum Bildschirm „Lager-Audits“ zurück, in dem der neue Lager-Audits auf der **Registerkarte Öffnen** angezeigt wird.

5. Tippen Sie auf der Registerkarte **Öffnen** auf den Lager-Audit, den Sie abschließen möchten.
Der Lager-Audit-Datensatz wird geöffnet.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Details** des Lager-Audit-Datensatzes auf **Scannen**.
Der Bildschirm Asset-Prüfung wird geöffnet.
7. Verwenden Sie die Kamera Ihres Mobilgeräts, um das Asset-Tag des Enterprise-Assets zu scannen, das Sie in den Audit aufnehmen möchten.
Sie können den Asset-Tag-Wert auch manuell im Feld **Asset-Tag** eingeben.
8. Tippen Sie auf der Tastatur Ihres Mobilgeräts auf die Eingabetaste.
Das Enterprise-Asset wird automatisch der Registerkarte **Überprüfung** des Bildschirms Asset-Scan hinzugefügt.
9. Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8 für jedes Enterprise-Asset, das Sie in den Audit aufnehmen möchten.
10. Nachdem Sie den Asset-Tag-Wert für alle gewünschten Enterprise-Assets gescannt oder eingegeben haben, wechseln Sie zur Registerkarte **Überprüfung**, um die vollständige Liste zu überprüfen.
Wenn Sie Enterprise-Assets aus der Liste entfernen möchten, tippen Sie auf das Löschen-Symbol ( ) für dieses Enterprise-Asset.
11. Tippen Sie auf **Absenden**.
Der Bildschirm Asset-Prüfung wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Lager-Audit-Datensatz zurück. Auf der Registerkarte **Details** des Lager-Audit-Datensatzes werden die Felder **Erwartet**, **Nicht erwartet und Standort korrigiert**, **Fehlend**und **Neu** basierend auf den Enterprise-Assets aktualisiert, für die Sie gerade den Asset-Tag-Wert eingegeben haben.
12. Tippen Sie auf das Menü „Weitere Optionen“ in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.
13. Tippen Sie im geöffneten Menü auf **Abgeschlossen**.

Nächste Maßnahme
Schließen Sie das Bestandsaudit in Ihrer -Instanz ServiceNow ab. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Audit des Enterprise-Asset-Bestands.

Scannen Sie Enterprise-Assets mit der Anwendung Mobile Agent auf Standortbestands-Audits

Verwenden Sie die Anwendung ServiceNow® Mobile Agent, um die Enterprise-Assets zu scannen, die Sie in Ihre Standortbestands-Audits aufnehmen möchten. Nachdem Sie alle Enterprise-Assets gescannt haben, können Sie das Audit in Ihrer Instanz ServiceNow von abschließen. Verwenden Sie Ihre Audit-Ergebnisse, um zu verstehen, wo sich Ihre Enterprise-Assets befinden und welchen aktuellen Status sie haben.

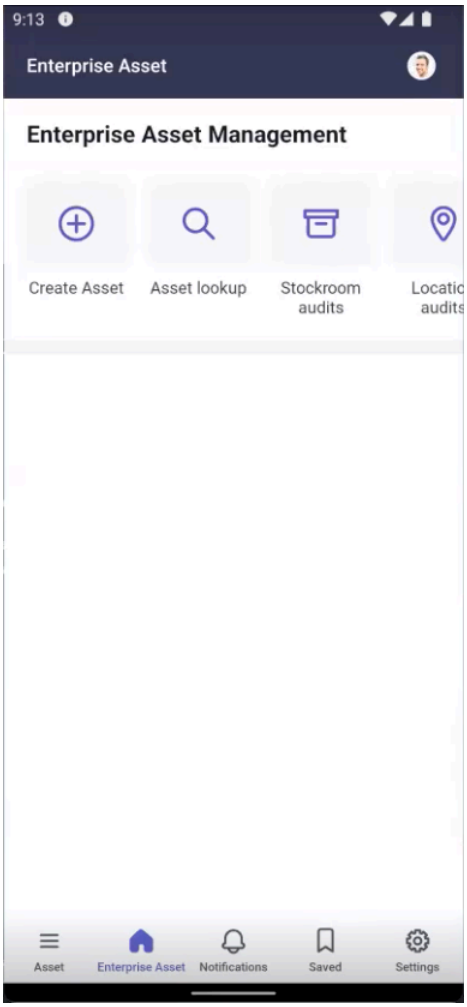
Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte **Enterprise-Asset**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In der Navigationsleiste werden Registerkarten für die ServiceNow -Anwendungen und -Applets angezeigt, auf die Sie über die Anwendung Mobile Agent zugreifen können. In der Navigationsleiste werden auch Registerkarten für Ihre Mobile Agent Anwendungseinstellungen und Benachrichtigungen angezeigt.
Der Startbildschirm für die Anwendung Enterprise Asset Management wird geöffnet.



3. Tippen Sie auf **Standort-Audits**.
   Der Bildschirm Standort-Audits wird geöffnet, in dem Sie alle offenen und abgeschlossenen Audits anzeigen können.
4. Wenn das gewünschte Standort-Audit noch nicht vorhanden ist, öffnen Sie ein neues Standort-Audit.

   a. Tippen Sie auf das Menü „Weitere Optionen“ in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.

   b. Tippen Sie im geöffneten Menü auf **Neuer Standort-Audits**.
   Der Bildschirm Neuer Standort-Audit wird geöffnet.

   c. Wählen Sie im Feld **Standort**den Standort aus, den Sie prüfen möchten.

   d. Wenn Sie auch die untergeordneten Standorte des ausgewählten Standorts prüfen möchten, aktivieren Sie die Option **Untergeordnete Standorte** einbeziehen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie auch die folgenden Assets in Ihren Audit einbeziehen:

- Untergeordnete Assets von vom Benutzer zusammengestellten Enterprise-Assets
- Add-on-Assets aus vormontierten und einfachen Enterprise-Assets
- Assets, die in Paletten gelagert werden

e. Tippen Sie auf **Absenden**.
Sie kehren automatisch zum Bildschirm „Standort-Audits“ zurück, in dem das neue Standort-Audits auf der **Registerkarte** Öffnen angezeigt wird.

5. Tippen Sie auf der Registerkarte **Öffnen** auf das Standort-Audit, das Sie abschließen möchten.
Der Standort-Audit-Datensatz wird geöffnet.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Details** des Standort-Audit-Datensatzes **auf Audit starten**.
7. Tippen Sie auf den Zurück-Pfeil in der oberen linken Ecke des Standort-Audit-Datensatzes, um zum Bildschirm „Standort-Audits“ zurückzukehren.
8. Tippen Sie auf der Registerkarte **Öffnen** des Bildschirms Standort-Audits auf das Standort-Audits, das Sie gerade gestartet haben.
Der Standort-Audit-Datensatz wird geöffnet.
9. Tippen Sie auf der Registerkarte **Details** des Standort-Audit-Datensatzes auf **Scannen**.
Der Bildschirm Asset-Prüfung wird geöffnet.
10. Verwenden Sie die Kamera Ihres Mobilgeräts, um das Asset-Tag des Enterprise-Assets zu scannen, das Sie in den Audit aufnehmen möchten.
Sie können den Asset-Tag-Wert auch manuell im Feld **Asset-Tag** eingeben.
11. Tippen Sie auf der Tastatur Ihres Mobilgeräts auf die Eingabetaste.
Das Enterprise-Asset wird automatisch der Registerkarte **Überprüfung** des Bildschirms Asset-Scan hinzugefügt.
12. Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8 für jedes Enterprise-Asset, das Sie in den Audit aufnehmen möchten.
13. Nachdem Sie den Asset-Tag-Wert für alle gewünschten Enterprise-Assets gescannt oder eingegeben haben, wechseln Sie zur Registerkarte **Überprüfung**, um die vollständige Liste zu überprüfen.
Wenn Sie Enterprise-Assets aus der Liste entfernen möchten, tippen Sie auf das Löschen-Symbol ( ) für dieses Enterprise-Asset.
14. Tippen Sie auf **Absenden**.
Der Bildschirm Asset-Prüfung wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Standort-Audit-Datensatz zurück. Auf der Registerkarte **Details** des Standort-Audits-Datensatzes werden die Felder **Erwartet**, **Nicht erwartet und Standort korrigiert**, **Fehlend**und **Neu** basierend auf den Enterprise-Assets aktualisiert, die Sie gerade gescannt oder für die Sie den Asset-Tag-Wert eingegeben haben.
15. Tippen Sie auf das Menü „Weitere Optionen“ in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.
16. Tippen Sie im geöffneten Menü auf **Abgeschlossen**.

Nächste Maßnahme

Schließen Sie das Bestandsaudit in Ihrer -Instanz ServiceNow ab. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Audit des Enterprise-Asset-Bestands.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verifizieren und übergeben Sie Ihre Enterprise-Assets zur Entsorgung mit der Anwendung Mobile Agent .

Verwenden Sie die Anwendung ServiceNow® Mobile Agent, um die Verifizierung und den Abgang von Enterprise-Assets abzuschließen, die Sie entsorgen möchten.

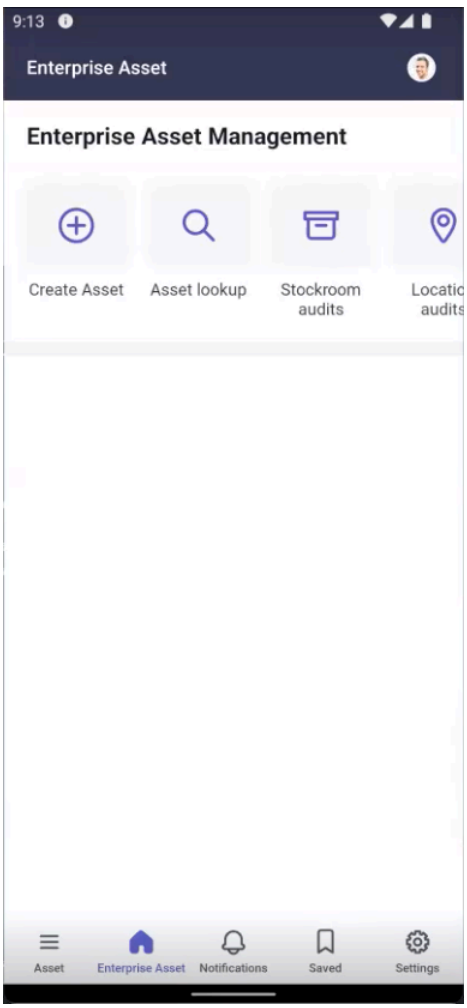
Vorbereitungen

Bevor Sie die Verifizierung oder den Abgang eines Enterprise-Assets abschließen können, erstellen Sie einen Entsorgungsauftrag für dieses Asset. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Erstellt einen Entsorgungsauftrag im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich.

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte **Enterprise-Asset**.
   In der Navigationsleiste werden Registerkarten für die ServiceNow -Anwendungen und -Applets angezeigt, auf die Sie über die Anwendung Mobile Agent zugreifen können. In der Navigationsleiste werden auch Registerkarten für Ihre Mobile Agent Anwendungseinstellungen und Benachrichtigungen angezeigt.
   Der Startbildschirm für die Anwendung Enterprise Asset Management wird geöffnet.



3. Tippen Sie auf **Asset-Entsorgung**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Bildschirm „Asset-Entsorgung“ wird geöffnet, in dem Sie alle offenen Verifizierungs- und Abgangsaufgaben für Ihre Enterprise-Asset-Entsorgungsaufträge anzeigen können.

4. Wenn eine Verifizierung für die Enterprise-Assets erforderlich ist, die einem Entsorgungsauftrag zugeordnet sind, führen Sie die Verifizierungsaufgabe für diesen Entsorgungsauftrag aus.

   a. Tippen Sie auf der Registerkarte **Überprüfungen** auf die Überprüfungsaufgabe, die Sie abschließen möchten.
   Der Bildschirm Verifizierungen wird geöffnet.

   b. Tippen Sie auf das Feld **Nicht verifiziert,** um die vollständige Liste der Enterprise-Assets anzuzeigen, für die eine Verifizierung durch diese Verifizierungsaufgabe erforderlich ist.

   c. Tippen Sie auf den Zurück-Pfeil in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zum Bildschirm Verifizierungen zurückzukehren.

   d. Tippen Sie auf **Scannen**.
   Der Bildschirm Assets scannen und überprüfen wird geöffnet.

   e. Verwenden Sie die Kamera Ihres Mobilgeräts, um das Asset-Tag des Enterprise-Assets zu scannen, das Sie verifizieren möchten.
   Sie können den Asset-Tag-Wert auch manuell im Feld **Asset-Tag** eingeben.

   f. Tippen Sie auf der Tastatur Ihres Mobilgeräts auf die Eingabetaste.
   Das Enterprise-Asset wird automatisch der Registerkarte **Überprüfung** des Bildschirms Assets scannen und überprüfen hinzugefügt.

   g. Wiederholen Sie die Schritte e und f für jedes Enterprise-Asset, das Sie verifizieren möchten.

   h. Nachdem Sie den Asset-Tag-Wert für alle gewünschten Enterprise-Assets gescannt oder eingegeben haben, wechseln Sie zur Registerkarte **Überprüfung**, um die vollständige Liste zu überprüfen.
   Wenn Sie Enterprise-Assets aus der Liste entfernen möchten, tippen Sie auf das Löschen-Symbol ( ) für dieses Enterprise-Asset.

   i. Tippen Sie auf **Absenden**.
   Der Bildschirm Assets scannen und verifizieren wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Bildschirm Verifizierungen zurück. Im Bildschirm Verifizierungen werden die Felder **Erwartet**, **Verifiziert**und **Nicht verifiziert** basierend auf den Enterprise-Assets aktualisiert, die Sie gerade gescannt oder für die Sie den Asset-Tag-Wert eingegeben haben.

   j. Tippen Sie auf **Abgeschlossen**.
   Der Bildschirm Verifizierungen wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Bildschirm „Asset-Entsorgung“ zurück.

5. Wenn für die Enterprise-Assets, die einem Entsorgungsauftrag zugeordnet sind, eine Entsorgung erforderlich ist, schließen Sie die Abgangsaufgabe für diesen Entsorgungsauftrag ab.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Tippen Sie auf der **Registerkarte Abgänge** auf die Abgangsaufgabe, die Sie abschließen möchten.
Der Bildschirm „Abgänge“ wird geöffnet.

b. Tippen Sie auf das Feld **Nicht entfernt,** um die vollständige Liste der Enterprise-Assets anzuzeigen, für die ein Abgang über diese Abgangsaufgabe erforderlich ist.

c. Tippen Sie auf den Zurück-Pfeil in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zum Bildschirm „Abgänge“ zurückzukehren.

d. Tippen Sie auf **Scannen**.
Der Bildschirm „Assets scannen und entfernen“ wird geöffnet.

e. Verwenden Sie die Kamera Ihres Mobilgeräts, um das Asset-Tag des Enterprise-Assets zu scannen, das entfernt werden soll.
Sie können den Asset-Tag-Wert auch manuell im Feld **Asset-Tag** eingeben.

f. Tippen Sie auf der Tastatur Ihres Mobilgeräts auf die Eingabetaste.
Das Enterprise-Asset wird automatisch der Registerkarte **Überprüfung** des Bildschirms Assets scannen und entfernen hinzugefügt.

g. Wiederholen Sie die Schritte e und f für jedes Enterprise-Asset, das entfernt werden soll.

h. Nachdem Sie den Asset-Tag-Wert für alle gewünschten Enterprise-Assets gescannt oder eingegeben haben, wechseln Sie zur Registerkarte **Überprüfung**, um die vollständige Liste zu überprüfen.
Wenn Sie Enterprise-Assets aus der Liste entfernen möchten, tippen Sie auf das Löschen-Symbol ( ) für dieses Enterprise-Asset.

i. Tippen Sie auf **Absenden**.
Der Bildschirm „Assets scannen und entfernen“ wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Bildschirm „Abgänge“ zurück. Auf dem Abgänge-Bildschirm werden die Felder **Erwartet**, **Abgeleitet**und **Nicht abgegangen** basierend auf den Enterprise-Assets aktualisiert, die Sie gerade gescannt oder für die Sie den Asset-Tag-Wert eingegeben haben.

j. Tippen Sie auf das Feld **Name des Abholkontakts**.
Der Bildschirm „Name des Abholkontakts“ wird geöffnet.

k. Geben Sie im Feld **„Abholungskontaktname“** den Namen der Person ein, die die Enterprise-Assets für die Abfahrt abholt.

l. Tippen Sie auf **Absenden**.
Der Bildschirm „Name des Abholkontakts“ wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Bildschirm „Abgänge“ zurück. Auf dem Abgänge-Bildschirm wird das Feld **Name des Abholkontakts** mit dem von Ihnen eingegebenen Namen aktualisiert.

m. Tippen Sie auf **Abgeschlossen**.
Der Bildschirm „Abgänge“ wird geschlossen, und Sie kehren automatisch zum Bildschirm „Asset-Entsorgung“ zurück.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme

Schließen Sie die verbleibenden Entsorgungsauftragsaufgaben in Ihrer Instanz ServiceNow ab. Weitere Informationen zu Enterprise-Asset-Entsorgungsauftragsaufgaben finden Sie unter Phasen des Enterprise-Asset-Entsorgungsauftrags.

Verwalten Sie eine Enterprise Asset Management -Aufgabe mit der Anwendung Mobile Agent .

Verwalten Sie alle Ihre Arbeitsauftragsaufgaben und Asset-Aufgaben mit der intuitiven Anwendung Mobile Agent.

Zeigen Sie Ihre Aufgaben mit der Anwendung Mobile Agent an

Zeigen Sie Ihre Arbeitsauftrags-, Asset-Aufgaben und Asset-Reparaturaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent an.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_admin, sn_eam.enterprise_asset_manager oder sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „My Tasks“ (Meine Aufgaben) wird geöffnet, und in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden die ersten Aufgaben angezeigt.
3. Zeigen Sie alle Ihnen zugewiesenen Aufgaben an, indem Sie **Alle anzeigen**auswählen.
4. Wahlweise: Filtern Sie Ihre Aufgaben nach Feldwerten.
   a. Tippen Sie auf das Filtersymbol ( ).
   b. Geben Sie Werte in die Felder ein, nach denen Sie Ihre Aufgabe filtern möchten: **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität**.
5. Wahlweise: Sortieren Sie Ihre Aufgaben.
   a. Tippen Sie auf das Filtersymbol ( ).
   b. Tippen Sie auf **Sortieren nach**.
   c. Wählen Sie die Felder aus, nach denen Sie Ihre Aufgaben sortieren möchten.

Weisen Sie sich mit der Anwendung Mobile Agent eine Gruppenaufgabe zu

Fordern Sie Aufgaben zur Bearbeitung aus den Aufgaben an, die Ihrer Zuweisungsgruppe über die Anwendung Mobile Agent zugewiesen wurden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- So bearbeiten Sie eine Arbeitsauftragsaufgabe: wm_agent und sn_eam.enterprise_asset_technician
- So arbeiten Sie an der Aufgabe „Asset abholen“: sn_eam.enterprise_asset_technician

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird mit dem Link **Meine Gruppenaufgabe** geöffnet, und die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden angezeigt.
3. Zeigen Sie die Liste der Aufgaben an, die Ihrer Gruppe zugewiesen sind, indem Sie auf **Meine Gruppenaufgabe**tippen.
4. Tippen Sie auf die Aufgabe, die Sie sich selbst zuweisen möchten, und tippen Sie dann **auf Mir zuweisen**.

Ergebnisse

Die zugewiesene Aufgabe wird in Ihrer Liste Meine Aufgaben angezeigt.

Beginnen Sie mit der Bearbeitung von Aufgaben mithilfe der Anwendung Mobile Agent

Geben Sie in der Anwendung Mobile Agent an, wenn Sie mit der Arbeit an einer Ihnen zugewiesenen Aufgabe beginnen. Wenn Sie mit der Arbeit an der Aufgabe beginnen, wird die Startzeit automatisch aufgezeichnet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- So bearbeiten Sie eine Arbeitsauftragsaufgabe: wm_agent und sn_eam.enterprise_asset_technician
- So arbeiten Sie an der Aufgabe „Asset abholen“: sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „My Tasks“ (Meine Aufgaben) wird geöffnet, und in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden die ersten Aufgaben angezeigt.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie starten möchten , nicht Anzeigeundist, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf die Aufgabe, die Sie starten möchten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Detailsauf Arbeit beginnen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

- Auf der Registerkarte **Details** ändert sich der Link **Arbeit beginnen** automatisch in **Arbeit abschließen**.
- Das Symbol „Weitere Aktionen“ (•••) mit den Optionen **Arbeit pausieren** und **Zeiterfassung** wird in der rechten oberen Ecke des Bildschirms angezeigt.
- Die Startzeit wird automatisch aufgezeichnet.

Erfassen Sie die an einer Aufgabe gearbeitete Zeit mit der Anwendung Mobile Agent auf

Verwalten und erfassen Sie die für Arbeitsauftragsaufgaben und Asset-Aufgaben aufgewendete Zeit. Nachdem Sie mit der Arbeit an einer Aufgabe begonnen haben, können Sie die Arbeit anhalten und fortsetzen. Sie können die Arbeitszeit auch manuell erfassen.

Halten Sie eine Aufgabe mit der Anwendung Mobile Agent an

Zeichnen Sie eine Pause von einer Arbeitsauftragsaufgabe oder Asset-Aufgabe in der Anwendung Mobile Agent auf, wenn Sie nicht weiter daran arbeiten. Setzen Sie die Aufgabe fort, wenn Sie beginnen, erneut daran zu arbeiten. Das System verfolgt und berechnet automatisch die tatsächliche Zeit, die für den Abschluss der Aufgabe benötigt wurde, auch wenn die Arbeit unterbrochen wurde.

Vorbereitungen

Die Systemeigenschaft *work.management.allow.auto.timecard* muss aktiviert sein, damit die Zeitkarten automatisch erstellt werden, wenn Sie mit der Arbeit an einer Aufgabe beginnen.

Erforderliche Rolle:

- So bearbeiten Sie eine Arbeitsauftragsaufgabe: wm_agent und sn_eam.enterprise_asset_technician
- So arbeiten Sie an der Aufgabe „Asset abholen“: sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte **Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „My Tasks“ (Meine Aufgaben) wird geöffnet, und in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden die ersten Aufgaben angezeigt.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie anhalten möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort** oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach** und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf den Aufgabendatensatz, den Sie anhalten möchten.
6. Tippen Sie auf das Symbol „Weitere Aktionen“ (•••) oben rechts im Bildschirm, und tippen Sie dann auf **Arbeit pausieren**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auf der Registerkarte **Details** ändert sich die Option **Abschließen** in **Arbeit fortsetzen**.

7. Tippen Sie **auf Arbeit fortsetzen,** wenn Sie bereit sind, erneut an der Aktivität zu arbeiten.

Ergebnisse
Jedes Mal, wenn Sie die Arbeit an der Aufgabe unterbrechen oder fortsetzen, wird automatisch die tatsächliche Arbeitszeit an der Aufgabe berechnet. In der Zeitkarte Arbeitszeit wird ein Eintrag für die Arbeitszeit erstellt.

Erfassen Sie die für eine Aufgabe gearbeitete Zeit manuell mit der Anwendung Mobile Agent

Erfassen Sie die für eine Arbeitsauftrags- oder Asset-Aufgabe gearbeitete Zeit manuell, und geben Sie zusätzliche Kommentare zur Aufgabe mithilfe der Anwendung Mobile Agent an.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: wm_agent oder sn_eam.enterprise_asset_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können die Zeit für eine laufende Arbeitsauftragsaufgabe oder Asset-Aufgabe aufzeichnen.

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „My Tasks“ (Meine Aufgaben) wird geöffnet, und in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden die ersten Aufgaben angezeigt.
3. Wenn die Aufgabe, für die Sie die Zeit aufzeichnen möchten,und nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf den Aufgabendatensatz, für den Sie Zeit erfassen möchten.
6. Navigieren Sie über das Symbol „Weitere Aktionen“ (•••) oder die Registerkarte **Details** zu **Zeiterfassung**.
   - Tippen Sie auf das Symbol „Weitere Aktionen“ (•••) oben rechts im Bildschirm, und tippen Sie dann auf **Aufnahmezeit**.
   - Tippen Sie auf der Registerkarte **Detailsauf Aufnahmezeit**.
7. Geben Sie im Bildschirm „Aufzeichnungszeit“ die Details der Aufgabe an.

   a. Geben Sie das Datum im Feld **Arbeitsdatum an**.
   Standardmäßig ist dieses Feld auf das aktuelle Datum festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Geben Sie in den Feldern **Arbeitszeit (Stunden)** und **Arbeitszeit (Minuten)** an, wie lange Sie an der Aufgabe gearbeitet haben.

c. Wahlweise: Geben Sie zusätzliche Informationen im Feld**Kommentare**an.

8. Tippen Sie auf **Fertig** und dann auf **Absenden**.

Ergebnisse
Das Formular „Arbeitszeit“ wird gespeichert, und die Zeitkarte wird der Liste „Arbeitszeit“ hinzugefügt.

Initiieren Sie mit der Anwendung Mobile Agent eine Anforderung zur Beschaffung von Teilen für Arbeitsauftragsaufgaben

Initiieren Sie mithilfe der Anwendung Mobile Agent eine Anforderung zur Beschaffung der fehlenden Teile eines Enterprise-Assets, das einer Arbeitsauftragsaufgabe zugeordnet ist.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_manager oder wm_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können Teileanforderungen bearbeiten, die einer Arbeitsauftragsaufgabe in der Anwendung Mobile Agent zugeordnet sind, Sie können jedoch keine Teileanforderung erstellen.

Sie können den Beschaffungs-Workflow nur mit der Anwendung Mobile Agent initiieren. Der Beschaffungs-Flow kann nur in Enterprise Asset Workspaceabgeschlossen werden.

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.

2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
Der Startbildschirm der Anwendung „My Tasks“ (Meine Aufgaben) wird geöffnet, und in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden die ersten Aufgaben angezeigt.

3. Wenn die Aufgabe, für die Sie eine Quellteile-Anforderung erstellen möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.

4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.

- Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
- Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.

5. Tippen Sie auf die Aufgabe, für die Sie die Beschaffung fehlender Teile anfordern möchten.

6. Tippen Sie auf die Registerkarte **Teile**.
Im Abschnitt „Teileanforderungen“ wird eine Liste mit den ersten Teileanforderungsdatensätzen angezeigt, die der Arbeitsauftragsaufgabe zugeordnet sind.

7. Wenn das Teil, für das Sie eine Quell-Teileanforderung erstellen möchten,und nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.

8. Wahlweise: Aktualisieren Sie die erforderliche Menge der Teile, die Sie beziehen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Tippen Sie auf den Teileanforderungsdatensatz.

b. Geben Sie im Formular „Teileanforderungen“ im Feld **Erforderliche Menge die Menge** ein.

c. Tippen Sie auf **Absenden**.

9. Tippen Sie auf **Quellteile Anforderung**.

Ergebnisse

- Für die Beschaffung der Teile wird eine Kataloganforderung erstellt.
- Der Status des Teileanforderungsdatensatzes ändert sich von Nicht angefordert in Angefordert.
- In der Liste Angeforderte Elemente wird automatisch eine offene Anforderung für Arbeitsauftragsteile erstellt.

Nächste Maßnahme

Sie müssen die Beschaffung der angeforderten Teile in Enterprise Asset Workspaceabschließen. Weitere Informationen finden Sie unter Teile für einen Enterprise Asset Management -Arbeitsauftrag oder eine Arbeitsauftragsaufgabe beschaffen.

Schließen Sie eine Asset-Abholungsaufgabe mit der Anwendung Mobile Agent ab

Schließen Sie die Aufgabe Asset abholen für das Enterprise-Asset ab, das Sie mit der Anwendung Mobile Agent aus dem angegebenen Lager für den Ihnen zugewiesenen Arbeitsauftrag abgeholt haben.

Vorbereitungen

Der Status der Aufgabe „Asset abholen“ muss „In Arbeit“ sein.

Erforderliche Rolle: wm_agent oder sn_eam.enterprise_asset_technician

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.

2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
Der Startbildschirm der Anwendung „My Tasks“ (Meine Aufgaben) wird geöffnet, und in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden die ersten Aufgaben angezeigt.

3. Wenn die Aufgabe, die Sie schließen möchten,und nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.

4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.

- Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
- Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.

5. Tippen Sie auf die Arbeitsauftragsaufgabe, für die Sie die zugehörige Aufgabe Asset abholen schließen möchten.

6. Tippen Sie auf die Registerkarte **Teile**.
Im Abschnitt „Asset-Abholungsaufgaben“ werden die ersten Aufgaben zur Asset-Abholung in der Liste der Aufgaben angezeigt, die der Ihnen zugewiesenen Arbeitsauftragsaufgabe zugeordnet sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wenn die Aufgabe, die Sie abschließen möchten,und nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
8. Tippen Sie auf die Aufgabe Asset abholen, die Sie abschließen möchten, und tippen Sie dann auf **Abschließen**.

Ergebnisse

- Der Status der Aufgabe „Asset abholen“ ändert sich von Offen in Geschlossen – vollständig.
- Im Abschnitt „Asset-Nutzungen“ wird ein Datensatz mit dem Status Nicht verwendet und dem Status Auf Lager erstellt.

Hinweis: Bei einem Verbrauchsgut ändert sich der Status in Verbraucht.

Nächste Maßnahme

Führen Sie die erforderliche Asset-Aktion für das Enterprise-Asset aus, das dem Arbeitsauftrag zugeordnet ist. Details finden Sie unter Ergreifen Sie mit der Anwendung Mobile Agent Aktionen für ein Enterprise-Asset.

Ergreifen Sie mit der Anwendung Mobile Agent Aktionen für ein Enterprise-Asset

Stellen Sie Assets oder Teile, die für ein Enterprise-Asset erforderlich sind, mithilfe der Anwendung Mobile Agent bereit, entfernen oder tauschen Sie sie aus. Sie können die Anwendung auch verwenden, um Ihre Enterprise-Assets zu kalibrieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: wm_agent

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „My Tasks“ (Meine Aufgaben) wird geöffnet, und in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden die ersten Aufgaben angezeigt.
3. Wenn die Aufgabe, an der Sie arbeiten möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf die Arbeitsauftragsaufgabe, für die Sie eine Aktion durchführen möchten.
6. Schließen Sie alle Arbeiten ab, die für die Arbeitsauftragsaufgabe erforderlich sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

◦ Wenn Sie erforderliche Assets oder Teile bereitstellen, tauschen oder entfernen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

a. Tippen Sie auf die Registerkarte **Teile** der Arbeitsauftragsaufgabe.

Standardmäßig werden in der Liste Asset-Nutzungen nur die ersten Assets und Teile angezeigt, die der Arbeitsauftragsaufgabe zugeordnet sind. Wenn das Asset oder Teil, für das Sie eine Aktion ausführen möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.

b. Wählen Sie in der Liste Asset-Nutzungen die Aktion aus, die Sie für das Asset oder Teil ausführen möchten.

Hinweis: Wenn Sie die angezeigten Assets oder Teile filtern möchten, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Menge**, **Status**, **Substatus**oder **Anzeigename** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.

Verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
Stellen Sie ein Asset oder Teil bereit	Das Asset oder Teil muss den Status „Nicht verwendet“ haben. Sie können auch Assets oder Teile aus Ihrem persönlichen Lager bereitstellen, die den Status Auf Lager und den Substatus Verfügbar oder Reserviert haben. **i.** Wählen Sie das Asset aus. **ii.** Tippen Sie auf **Bereitstellen**. **iii.** Tippen Sie im Bildschirm Asset bereitstellen auf das Asset, das Sie bereitstellen möchten. **iv.** Wählen Sie im Ausführungsbildschirm Asset bereitstellen im Feld **Menge** die Menge der Teile aus, die Sie bereitstellen möchten. **v.** Fügen Sie das Asset oder Teil als untergeordnetes Element eines anderen Assets oder Teils hinzu, indem Sie auf **Zu Asset hinzufügen** tippen und dann das gewünschte Asset in der Asset-Liste auswählen. **vi.** Weisen Sie das Asset oder Teil einem bestimmten Benutzer zu, indem Sie **auf Dem Benutzer zuweisen** tippen und dann den Benutzer aus der Liste der Benutzer auswählen. **vii.** Tippen Sie auf **Bereitstellen**. Die Liste Asset-Nutzungen wird neu geladen, um das bereitgestellte Asset oder Teil mit dem Status Gebraucht und dem Status In Gebrauch anzuzeigen. Der Status eines Verbrauchsguts ändert sich in Verbraucht.
Entfernen Sie ein Asset oder Teil	Das Asset oder Teil muss den Status „In Gebrauch“, „In Wartung“ oder „Verbraucht“ haben. **i.** Wählen Sie das Asset oder Teil aus. **ii.** Tippen Sie auf **Entfernen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
	iii. Tippen Sie im Bildschirm Asset entfernen auf das Asset oder Teil, das Sie entfernen möchten. **iv.** Tippen Sie auf **Entfernen**. Der Abschnitt „Asset-Nutzungen“ wird neu geladen, um das entfernte Asset oder Teil anzuzeigen, das jetzt den Status Entfernt und den Status Auf Lager hat.
Tauschen Sie ein Asset oder Teil durch ein Ersatzteil aus	**i.** Tippen Sie auf **Tauschen**. **ii.** Tippen Sie im Bildschirm Zu tauschendes Asset auswählen auf das Asset oder Teil, das bzw. das Sie tauschen möchten. **iii.** Wählen Sie im Bildschirm Assets **tauschen im Feld Asset eintauschen** das einzutauschende Teil aus der Asset-Liste aus. **Hinweis:** Das Ersatzteil muss den Status Auf Lager und den Substatus Verfügbar haben. Die Liste „Asset-Nutzungen“ wird neu geladen und zeigt die aktualisierten Asset-Status an: ▪ Das auszutauschende Asset hat den Status Entfernt. ▪ Das einzutauschende Asset hat den Status Verwendet.

◦ Wenn Sie das zugeordnete Enterprise-Asset kalibrieren möchten, gehen Sie wie folgt vor:

a. Tippen Sie in der Arbeitsauftragsaufgabe auf **Kalibrieren**.

Das Playbook für Kalibrierungsereignis wird geöffnet.

Hinweis: Jede Spalte im Playbook stellt eine Aktivität dar, die Sie als Teil des Kalibrierungsereignis-Workflows ausführen müssen.

b. Erweitern Sie das Playbook für Kalibrierungsereignisse.

c. Erweitern Sie die Spalte Details, und tippen Sie dann auf **Kalibrierungsereignisdetails**.

d. Füllen Sie die Felder im Detailbildschirm „Kalibrierungsereignis“ aus.

Detailbildschirm für Kalibrierungsereignis

Feld	Beschreibung
Name	Name des Kalibrierungsereignisses.
Umweltbedingungen	
Temperatur	Temperatur der Umgebung, in der Sie die Kalibrierung durchführen.
Einheit für Temperatur	Einheit der Temperatur, die Sie zum Messen der Umgebungstemperatur verwenden.
Feuchtigkeit (%)	Relative Luftfeuchtigkeit in der Umgebung, in der Sie die Kalibrierung durchführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

e. Tippen Sie auf **Als abgeschlossen markieren**.

Die Spur „Details“ wird als Abgeschlossen markiert, und Sie gelangen automatisch zur Spur „Kalibrierungslinien“.

f. Wählen Sie im Bildschirm Kalibrierungslinien die Kalibrierungslinie aus, die Sie abschließen oder überspringen möchten.

Jede Kalibrierungslinie entspricht einem Kalibrierungsattribut des zugehörigen Enterprise-Assets. Wenn ein Kalibrierungsattribut mehrere Punkte enthält, an denen Sie die Genauigkeit messen können, erstellt die Anwendung Enterprise Asset Management eine separate Kalibrierungslinie für jeden Punkt. Sie können jede Kalibrierungslinie nach Bedarf abschließen oder überspringen. Weitere Informationen zu Kalibrierungsattributen finden Sie unter Fügen Sie einem Enterprise-Asset Kalibrierungsattribute hinzu oder Fügen Sie einem Enterprise-Modell Kalibrierungsattribute hinzu.

g. Verwenden Sie im Datensatz Kalibrierungslinie eine der folgenden Optionen, um die Kalibrierungslinie abzuschließen oder zu überspringen:

- Um die Kalibrierungslinie abzuschließen, tippen Sie auf **Bearbeiten**. Füllen Sie im Bildschirm „Kalibrierungslinie bearbeiten“ die Felder aus, und tippen Sie dann auf **Absenden**.

Bildschirm „Kalibrierungslinie bearbeiten“.

Feld	Beschreibung
Instrument	Instrument, das Sie zur Durchführung der Kalibrierung verwenden. Wenn Sie ein Instrumentenmodell im Feld **Instrumentenmodell** des entsprechenden Kalibrierungsattributs angegeben haben, werden die Optionen in diesem Feld basierend auf dem angegebenen Instrumentenmodell gefiltert.
Erwarteter Wert	Wert, anhand dessen Sie die Genauigkeit messen. Dieses Feld wird automatisch basierend auf dem erwarteten Wert ausgefüllt, den Sie im Kalibrierungsattribut angegeben haben.
Als gefundener Wert	Wert, den Sie vor der Kalibrierung messen.
Als verbleibender Wert	Wert, den Sie nach der Kalibrierung messen.
Kommentar	Zusätzliche Kommentare zur Kalibrierung.

- Um die Kalibrierungslinie zu überspringen, tippen Sie auf **Überspringen**.

h. Kehren Sie zum Bildschirm „Kalibrierungslinien“ zurück.

i. Wiederholen Sie die Schritte f bis h für jede Ihrer Kalibrierungslinien.

j. Tippen Sie auf **Als abgeschlossen markieren**.

Die Spur Kalibrierungslinien ist als Abgeschlossen markiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Schließen Sie den Arbeitsauftrag, der dem Enterprise-Asset zugeordnet ist. Details finden Sie unter Schließen Sie einen Arbeitsauftrag für ein Enterprise-Asset mit der Anwendung Mobile Agent ab.

Schließen Sie einen Arbeitsauftrag für ein Enterprise-Asset mit der Anwendung Mobile Agent ab

Schließen Sie einen zugewiesenen Arbeitsauftrag, indem Sie alle erforderlichen Arbeiten für das zugeordnete Asset mit der Anwendung Mobile Agent als abgeschlossen markieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: wm_agent

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „My Tasks“ (Meine Aufgaben) wird geöffnet, und in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden die ersten Aufgaben angezeigt.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie schließen möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, um Ihre Aufgaben zu sortieren.
5. Tippen Sie auf die Arbeitsauftragsaufgabe, die Sie schließen möchten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Details** der Arbeitsauftragsaufgabe**auf Abschließen**.
7. Geben Sie im Feld **Arbeitsnotizen** Ihre Abschlusskommentare ein.
8. Tippen Sie auf **Fertig**.
9. Tippen Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse
Der Status der Arbeitsauftragsaufgabe ändert sich von In Bearbeitung zu Geschlossen – vollständig.

Erstellen Sie mit der Anwendung Mobile Agent eine Prüfliste für Arbeitsauftragsaufgaben

Verwalten Sie Ihre Arbeitsauftragsaufgaben, indem Sie mit der Anwendung Mobile Agent eine Prüfliste aller Elemente erstellen, die Sie für einen Arbeitsauftrag oder eine Arbeitsauftragsaufgabe abschließen müssen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: wm_agent

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Startbildschirm der Anwendung „My Tasks“ (Meine Aufgaben) wird geöffnet, und in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden die ersten Aufgaben angezeigt.

3. Wenn die Aufgabe, für die Sie eine Prüfliste erstellen möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie auf **Siehe all**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, um Ihre Aufgaben zu sortieren.
5. Tippen Sie auf die Arbeitsauftragsaufgabe, für die Sie eine Prüfliste erstellen möchten.
6. Tippen Sie auf die Registerkarte **Zugehörig**.
   Im Abschnitt Prüfliste der Registerkarte Zugehörig werden die vorhandenen Prüflisten für die Arbeitsauftragsaufgabe angezeigt. Die als abgeschlossen markierten Prüflisten werden unten in der Liste angezeigt.
7. Tippen Sie im Abschnitt **Prüflisteauf Element hinzufügen**.
8. Geben Sie im Bildschirm **Prüfliste hinzufügen** im Feld **Name** den Namen der Prüfliste ein.
9. Geben Sie im Feld **Reihenfolge** die Reihenfolge ein, in der der Prüflistenpunkt abgeschlossen werden soll.
   Zum Beispiel gibt der Wert`1`an, dass der angegebene Prüflistenpunkt der erste ist, den Sie abschließen müssen.
10. Tippen Sie auf **Fertig** und dann auf **Absenden**.

Ergebnisse
Die Prüfliste wird in der im Abschnitt Prüfliste angegebenen Reihenfolge angezeigt.

Zeigen Sie Wissensartikel zu Arbeitsauftragsaufgaben in der Anwendung Mobile Agent an

Zeigen Sie hilfreiche und relevante Wissensartikel an, die an Arbeitsauftragsaufgaben in der Anwendung Mobile Agent angehängt sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: wm_agent

Prozedur
1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „My Tasks“ (Meine Aufgaben) wird geöffnet, und in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden die ersten Aufgaben angezeigt.
3. Wenn die gewünschte Aufgabe nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, um Ihre Aufgaben zu sortieren.
5. Tippen Sie auf die Arbeitsauftragsaufgabe, für die Sie die Wissensartikel anzeigen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Tippen Sie auf die Registerkarte **Zugehörig**.
7. Zeigen Sie relevante Wissensartikel an.
   - Um einen Wissensartikel im Zusammenhang mit der Arbeitsauftragsaufgabe anzuzeigen, tippen Sie auf den Artikellink im Abschnitt **Angehängtes Wissen**.
   - Um Wissensartikel, die sich auf die mit der Arbeitsauftragsaufgabe verknüpften Teile beziehen, anzuzeigen, tippen Sie auf den Artikellink im Abschnitt **„Teilewissen“**.

   Der ausgewählte Artikel wird angezeigt.

Hinweis: Sie können Feedback zu einem Wissensartikel hinterlassen, indem Sie den Artikel bewerten, ihn als hilfreich oder nicht hilfreich markieren oder Kommentare zum Artikel veröffentlichen.

Erstellen Sie mit der Anwendung Mobile Agent Arbeitsnotizen zu den Arbeitsauftragsaufgaben

Fügen Sie dem Aufgabendatensatz mithilfe der Anwendung Mobile Agent Notizen mit Details zur Arbeitsauftragsaufgabe hinzu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: wm_agent

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „My Tasks“ (Meine Aufgaben) wird geöffnet, und in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden die ersten Aufgaben angezeigt.
3. Wenn die Aufgabe, der Sie eine Arbeitsnotiz hinzufügen möchten,und nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, um Ihre Aufgaben zu sortieren.
5. Tippen Sie auf die Arbeitsauftragsaufgabe, für die Sie eine Arbeitsnotiz hinzufügen möchten.
6. Tippen Sie auf die Registerkarte **Aktivität**.
   Alle Arbeitsnotizen im Zusammenhang mit den Arbeitsauftragsaufgaben werden aufgelistet.
7. Tippen Sie auf **Verfassen**.
8. Geben Sie im Bildschirm Verfassen Ihre Kommentare zur Arbeitsauftragsaufgabe ein.
9. Tippen Sie **auf Beitrag**.

Ergebnisse

Die veröffentlichte Arbeitsnotiz wird auf der Registerkarte **Aktivität** des Arbeitsaufgabendatensatzes angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwalten Sie Reparaturaufgaben für Enterprise-Assets mit der Anwendung Mobile Agent .

Verwalten Sie alle Reparaturaufgaben, die mit den defekten Enterprise-Assets in Ihrem Lager verbunden sind, mit der intuitiven Anwendung Mobile Agent.

Beginnen Sie mit der Arbeit an einer Reparaturaufgabe für Enterprise-Assets mit der Anwendung Mobile Agent .

Geben Sie in der Anwendung Mobile Agent an, wenn Sie mit der Arbeit an einer Ihnen zugewiesenen Reparaturaufgabe beginnen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können an Reparaturaufgaben arbeiten, die zu den folgenden Aufgabentypen gehören:

- Problembehandlungsaufgabe für Asset
- Asset-Reparaturaufgabe
- Asset-Bewertungsaufgabe

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie starten möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf die Reparaturaufgabe, die Sie starten möchten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Detailsauf Arbeit beginnen**.

Ergebnisse
Auf der Registerkarte **Details** ändert sich der Link **Arbeit beginnen** in **Timer starten**, **Zeiterfassung**und Automatisch **schließen**.

Erfassen Sie die Arbeitszeit für eine Enterprise-Asset-Reparaturaufgabe mit der Anwendung Mobile Agent auf

Verwalten und erfassen Sie die Arbeitszeit für Aufgaben zur Problembehandlung von Assets, zur Reparatur von Assets und zur Bewertung von Assets mit der Anwendung Mobile Agent. Nachdem Sie mit der Arbeit an einer Aufgabe begonnen haben, können Sie die Arbeit anhalten und fortsetzen. Sie können die Arbeitszeit auch manuell erfassen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Halten Sie eine Enterprise-Asset-Reparaturaufgabe mit der Anwendung Mobile Agent an

Zeichnen Sie eine Pause aus einer Reparaturaufgabe für die Enterprise-Assets mit der Anwendung Mobile Agent auf, wenn Sie nicht weiter daran arbeiten. Setzen Sie die Aufgabe fort, wenn Sie beginnen, erneut daran zu arbeiten. Das System verfolgt und berechnet automatisch die tatsächliche Zeit, die für den Abschluss der Aufgabe benötigt wurde, auch wenn die Arbeit unterbrochen wurde.

Vorbereitungen

Nachdem Sie mit der Reparaturaufgabe begonnen haben, stellen Sie sicher, dass Sie die Zeiterfassung starten, indem Sie auf den **Start-Timer** auf der Registerkarte **„Details“** tippen.

Erforderliche Rolle: asset_technician

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie anhalten möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf den Aufgabendatensatz, den Sie anhalten möchten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Details** auf **Pause**.
   Auf der Registerkarte **Details** ändert sich die Option **Pause** in **Fortsetzen**.
7. Tippen Sie auf **Fortsetzen**, wenn Sie bereit sind, erneut an der Aktivität zu arbeiten.

Ergebnisse

Jedes Mal, wenn Sie die Arbeit an der Reparaturaufgabe unterbrechen oder fortsetzen, wird automatisch die tatsächliche Arbeitszeit für die Aufgabe berechnet. Ein Eintrag für die Arbeitszeit wird im Abschnitt „Arbeitszeit“ der Registerkarte Zugehörig erstellt.

Erfassen Sie die Zeit, die Sie manuell an einer Enterprise-Asset-Reparaturaufgabe gearbeitet haben, mit der Anwendung Mobile Agent

Erfassen Sie die Zeit, die für eine Enterprise-Asset-Reparaturaufgabe manuell gearbeitet wurde, und geben Sie zusätzliche Kommentare zur Aufgabe mithilfe der Anwendung Mobile Agent an.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass Sie angegeben haben, dass Sie mit der Arbeit an der Reparaturaufgabe begonnen haben, indem Sie auf der Registerkarte **Detailsauf Arbeit beginnen** klicken.

Erforderliche Rolle: asset_technician

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Wenn die Aufgabe, für die Sie Zeit erfassen möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf den Reparaturaufgaben-Datensatz, für den Sie die Zeit erfassen möchten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Detailsauf Aufnahmezeit**.
7. Geben Sie im Bildschirm „Aufzeichnungszeit“ die Details der Aufgabe an.
   a. Geben Sie in den Feldern **Arbeitszeit (Stunden)** und **Arbeitszeit (Minuten)** an, wie lange Sie an der Aufgabe gearbeitet haben.
   b. Wahlweise: Geben Sie zusätzliche Informationen im Feld**Arbeitszeitkommentare an**.
8. Tippen Sie auf **Fertig** und dann auf **Absenden**.

Ergebnisse
Das Formular „Zeit aufzeichnen“ wird gespeichert, und die Zeitkarte wird dem Abschnitt Arbeitszeit der Registerkarte Zugehörig hinzugefügt.

Schließen Sie eine Enterprise-Asset-Reparaturaufgabe mit der Anwendung Mobile Agent ab

Schließen Sie eine zugewiesene Reparaturaufgabe für Enterprise-Assets ab, und markieren Sie die Aufgabe mit der Anwendung Mobile Agent als geschlossen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_eam.enterprise_asset_technician

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können jede Aufgabe schließen, die zu den folgenden Aufgabentypen gehört:

- Problembehandlung für Asset-Aufgabe
- Asset-Reparaturaufgabe
- Asset-Aufgabe bewerten

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wenn die Aufgabe, die Sie schließen möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, um Ihre Aufgaben zu sortieren.
5. Tippen Sie auf die Reparaturaufgabe, die Sie schließen möchten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Details** der Reparaturaufgabe auf**Schließen**.
7. Geben Sie im Bildschirm „Eingabeformular für Reparaturaufgabe“ das Ergebnis Ihrer Aufgabe ein.

Aufgabe	Aktion
Problembehandlung für Asset durchführen	Wählen Sie im Feld **Ergebnis der Problembehandlung** eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Reparierbar** ◦ **Nicht reparierbar** ◦ **Erneut bereitstellbar**
Asset reparieren	Wählen Sie im Feld **Reparaturergebnis** eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Repariert** ◦ **Nicht reparierbar** ◦ **Erneut bereitstellbar**
Asset bewerten	Wählen Sie im Feld **Auswertungsergebnis** eine der folgenden Optionen aus: ◦ **Erneut bereitstellbar** ◦ **Zur Entsorgung**

8. Geben Sie im Feld **Arbeitsnotizen** Ihre Abschlusskommentare ein.
9. Tippen Sie auf **Fertig** und dann auf **Absenden**.

Ergebnisse
Der Status der Reparaturaufgabe ändert sich in Geschlossen – vollständig.

Verwalten Sie Enterprise-Asset-Auswahlaufgaben mit der Anwendung Mobile Agent .

Mit der Anwendung Mobile Agent die Ihnen zugewiesenen Asset-Auswahlaufgaben bearbeiten

Beginnen Sie mit der Arbeit an einer Enterprise-Asset-Auswahlaufgabe mit der Anwendung Mobile Agent .

Geben Sie in der Anwendung Mobile Agent an, wenn Sie mit der Arbeit an einer Ihnen zugewiesenen Asset-Abholungsaufgabe beginnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: inventory_user

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie starten möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf die Asset-Abholungsaufgabe, die Sie starten möchten.
   Verwenden Sie die Details in den folgenden Feldern auf der Registerkarte **Details**, um mit der Arbeit an der zugewiesenen Asset-Abholungsaufgabe zu beginnen:
   - **Asset**: Asset, das Sie auswählen sollten.
   - **Lager**: Lager, aus dem Sie das Asset auswählen sollten.
   - **Auswahlort**: Gang und Platz im Lager, aus dem Sie das Asset auswählen sollten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Detailsauf Arbeit beginnen**.

Ergebnisse
Auf der Registerkarte **Details** ändert sich der Link **Arbeit beginnen** in **Timer starten**, **Orten**und **Asset automatisch scannen**.

Nächste Maßnahme
Schließen Sie die Ihnen zugewiesene Asset-Abholungsaufgabe ab. Details finden Sie unter Suchen und wählen Sie die Enterprise-Assets in Ihrem Lager mithilfe der Anwendung Mobile Agent ..

Erfassen Sie die Arbeitszeit für eine Enterprise-Asset-Auswahlaufgabe mit der Anwendung Mobile Agent

Verwalten und erfassen Sie die für Enterprise-Asset-Auswahlaufgaben aufgewendete Zeit mithilfe der Anwendung Mobile Agent. Nachdem Sie mit der Arbeit an einer Aufgabe begonnen haben, können Sie die Arbeit anhalten und fortsetzen.

Halten Sie eine Enterprise-Asset-Auswahlaufgabe mit der Anwendung Mobile Agent an

Zeichnen Sie mit der Anwendung Mobile Agent eine Pause aus einer Enterprise-Asset-Abholungsaufgabe auf, wenn Sie nicht weiter daran arbeiten.

Vorbereitungen
Nachdem Sie die Arbeit an der Enterprise-Asset-Abholungsaufgabe aufgenommen haben, starten Sie die Zeiterfassung, indem Sie auf **Timer starten** auf der Registerkarte **Details** tippen.

Erforderliche Rolle: inventory_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem Sie eine Aufgabe angehalten haben, können Sie sie fortsetzen, wenn Sie wieder mit der Arbeit beginnen. Das System verfolgt und berechnet automatisch die tatsächliche Zeit, die für den Abschluss der Aufgabe benötigt wurde, auch wenn die Arbeit unterbrochen wurde.

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie anhalten möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf den Datensatz für die Asset-Auswahlaufgabe, den Sie anhalten möchten.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Details** auf **Pause**.

   Hinweis: Die Option **Pause** wird erst angezeigt, nachdem Sie auf **Timer starten**getippt haben.

   Auf der Registerkarte **Details** ändert sich die Option **Pause** in **Fortsetzen**.
7. Tippen Sie auf **Fortsetzen**, wenn Sie bereit sind, erneut an der Aktivität zu arbeiten.

Ergebnisse

Jedes Mal, wenn Sie die Arbeit an der Asset-Auswahlaufgabe anhalten oder fortsetzen, wird automatisch die tatsächliche Arbeitszeit für die Aufgabe berechnet. Ein Eintrag für die Arbeitszeit wird im Abschnitt „Arbeitszeit“ der Registerkarte Zugehörig erstellt.

Suchen und wählen Sie die Enterprise-Assets in Ihrem Lager mithilfe der Anwendung Mobile Agent .

Suchen Sie mithilfe von Innenbereichskarten ein Enterprise-Asset, das sich in einem bestimmten Gang und Platz im Lager befindet. Nachdem Sie das Asset gefunden haben, holen Sie es mit der Anwendung Mobile Agent ab, und geben Sie es an einem anderen Ort im Lager ab.

Vorbereitungen

Sie sollten die Anwendung Indoor Mapping for Assets (com.sn_ima) explizit aus dem ServiceNow Storeinstallieren. Wenn Sie diese Anwendung installieren, werden Indoor Mapping (sn_map_core) und die Komponente Indoor Mapping (sn_map_component) installiert.

Erforderliche Rolle: inventory_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Starten Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Mobile Agent.
2. Tippen Sie in der Navigationsleiste unten auf dem Bildschirm auf die Registerkarte**Meine Aufgaben**.
   Der Startbildschirm der Anwendung „Meine Aufgaben“ wird geöffnet und zeigt nur die ersten Aufgaben in der Liste der Ihnen zugewiesenen Aufgaben an.
3. Wenn die Aufgabe, die Sie starten möchten, nicht angezeigt wird, tippen Sie **auf Alle anzeigen**.
4. Wahlweise: Filtern oder sortieren Sie die Aufgabenansicht.
   - Um Ihre Aufgaben zu filtern, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), und geben Sie in den Feldern **Fälligkeitsdatum**, **Asset**, **Standort**oder **Priorität** die Werte ein, die als Filter verwendet werden sollen.
   - Um Ihre Aufgaben zu sortieren, tippen Sie auf das Filtersymbol ( ), tippen Sie auf **Sortieren nach**und wählen Sie die Felder aus, nach denen Ihre Aufgaben sortiert werden sollen.
5. Tippen Sie auf die Asset-Abholungsaufgabe, mit der Sie die Arbeit aufgenommen haben.
6. Um das Enterprise-Asset im Lager zu lokalisieren, tippen Sie auf der Registerkarte **Details** auf **Lokalisieren**.
   - Der genaue Standort des Enterprise-Assets im Lager wird auf der Karte angezeigt.
   - Die Option **Wegbeschreibung abrufen** wird angezeigt.
7. Rufen Sie die Wegbeschreibung zum Asset-Standort im Lager ab.
   a. Tippen Sie auf **Wegbeschreibung abrufen**.
   b. Wählen Sie den Startort auf der Karte.
   c. Tippen Sie auf **Speichern**.
   - Die folgenden Details werden auf der Karte angezeigt:
     - Pfad vom Startstandort zum Asset-Standort
     - Ungefähre Zeit, die Sie benötigen, um den Asset-Standort zu erreichen
   - **Anzeigeschritte** und Optionen **zum Scannen von Assets** werden angezeigt.
8. Wahlweise: Um die Route zum Asset-Standort anzuzeigen, tippen Sie auf **Schritte anzeigen**.
9. Wenn Sie den Asset-Standort erreicht haben, wählen Sie das Asset aus.
10. Schließen Sie die Aufgabe „Asset-Auswahl“ ab.

    a. Tippen Sie auf **Asset scannen**.

    b. Geben Sie die Asset-Tag-Informationen an.
       - Um die Informationen durch einen Scan bereitzustellen, scannen Sie das Asset-Tag des Assets.
       - Um die Informationen manuell bereitzustellen, geben Sie einen Wert in das Feld **Asset-Tag** ein.

    c. Wahlweise: Wählen Sie im Feld **Abgabeort** den Platz im Lager aus, an dem Sie das ausgewählte Asset abgeben möchten.

    d. Wählen Sie **Abschließen aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Der Status der Asset-Abholungsaufgabe ändert sich in Geschlossen – abgeschlossen.
- Das Feld **Standort** des Assets wird nur dann mit dem Abgabeort aktualisiert, wenn Sie den Abgabeort angegeben haben.
- Der Anforderungs-Flow für Enterprise-Asset und der Enterprise-Aktualisierungs-Flow fahren mit der nächsten Phase fort.

Enterprise-Assets werden beschafft

Sie können die Anwendung ServiceNow® Beschaffung verwenden, um angeforderte Enterprise-Assets zu beziehen und zu empfangen und so Servicekatalog-Anforderungen zu erfüllen.

Übersicht über die Beschaffung von Enterprise-Assets

Mit der Anwendung Beschaffung können Sie

- Servicekataloganforderungen nachverfolgen und verwalten,
- Bestellungen erstellen und verwalten,
- Transferaufträge erstellen und verwalten,
- und empfangen Sie Assets.

Weitere Informationen zur Beschaffung von Assets finden Sie unter Beschaffung .

Quellanforderungen aus dem Enterprise-Asset-Arbeitsbereich

Sie können eine Anforderung in der Anwendung Servicekatalog erstellen und diese Anforderung aus dem Enterprise Asset Workspace beziehen.

Vorbereitungen

Sie können zur Beschaffung von Anforderungen Assets aus dem lokalen Lager der anfordernden Person beziehen, sofern im lokalen Lager Bestand verfügbar ist. Wenn im lokalen Lager kein Bestand verfügbar ist, können Sie die Assets aus anderen Lagern dorthin verlegen oder eine Bestellung erstellen.

Erforderliche Rolle: proc_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Beschaffung** > **Katalogaufgaben**.
2. Öffnen Sie die Beschaffungsaufgabe für die Anforderung, und wählen Sie **Quellenanforderung**aus.
3. Wählen Sie auf der Beschaffungsseite eine dieser drei Optionen aus:
   - **Verbrauchen**: Wenn der Bestand in Ihrem lokalen Lager verfügbar ist.

     Wenn die Asset-Abholungsaufgabe für das Quelllager aktiviert ist, wird die Aufgabe den Flows „Anforderung zur Aktualisierung von Enterprise-Assets“ und „Enterprise-Asset-Anforderung“ hinzugefügt.

   - **Transfer**: Wenn der Bestand in Ihrem lokalen Lager nicht verfügbar ist und Sie die Anforderung über einen Transferauftrag erfüllen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn Sie einen Transferauftrag erstellen und das lokale Lager in die Liste der zur Auswahl stehenden Lager aufgenommen werden soll, muss der Administrator die Eigenschaft `glide.asset.procurement.sourcing.local_stock_transfer` aktivieren.

- **Einkauf**: Wenn der Bestand in Ihrem lokalen Lager nicht verfügbar ist und Sie ihn über eine Bestellung anfordern möchten.

4. Füllen Sie die Pflichtfelder je nach gewählter Option aus.
5. Wählen Sie **Absenden**.
   Eine Aufgabe für die Transferauftrags-Position oder Bestellposition wird erstellt, wenn Sie **Übertragung** oder **Einkauf**ausgewählt haben. Sie können die Anforderung öffnen, um die Aufgabe anzuzeigen.

Enterprise Asset Management – Referenz

Referenzthemen enthalten zusätzliche Informationen zu den Listen und Formularen, die Sie zum Konfigurieren und Verwalten von Enterprise Asset Managementverwenden.

Domain Separation und Enterprise Asset Management

Die Domänentrennung wird in Enterprise Asset Management unterstützt. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Standard

- Umfasst alle Aspekte des **Basis** -Supports.
- Anwendungseigenschaften sind bei Bedarf domänenfähig.
- Geschäftslogik: Der Service Provider (SP) erstellt oder ändert Prozesse für einzelne Kunden. Die Anwendungsfälle spiegeln die ordnungsgemäße Verwendung der Anwendung durch mehrere SP-Kunden in einer einzigen Instanz wider.
- Der Besitzer der Instanz muss die MVP-Geschäftslogik (Minimum des lebensfähigen Produkts) und die Datenparameter pro Mandant wie erwartet für die spezifische Anwendung konfigurieren.

Beispiel-Anwendungsfall: Ein Administrator muss in der Lage sein, Kommentare beim Schließen eines Datensatzes für einen Mandanten obligatorisch zu machen, für andere hingegen nicht.

Weitere Informationen zu den Supportstufen finden Sie unter Anwendungssupport für die Domänentrennung .

Übersicht

Durch die Unterstützung der Domänentrennung im Produkt können Service Provider ihren Kunden Managed Services für die Verwaltung von Enterprise-Assets anbieten. Diese Funktion richtet sich auch an große Organisationen, die ihre Tochterunternehmen als unabhängige Domänen verwalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Funktionsweise der Domänentrennung in Enterprise Asset Management

In Enterprise Asset Management erfolgt die Domänentrennung in zwei Phasen: Datentrennung und Prozesstrennung. Es gibt zwei Systemeigenschaften, mit denen die Trennung aktiviert oder deaktiviert wird. Im Tokyo-Release sind sowohl Daten als auch Prozesse domänengetrennt.

Hinweis:

Es wird empfohlen , eine Anpassung des Konfigurationsdatensatzes der Basissystemdomäne zu vermeiden.

Benötigte Plugins

- Erweiterung für Domänentrennung (com.glide.domain.msp_extensions.installer)
- Performance Analytics – Domain Support (com.snc.pa.domain_support)
- Arbeitsmanagement (com.snc.work_management)

Andere unterstützte Plugins

- Servicekatalog – Domain Separation (com.glideapp.servicecatalog.domain_separation)
- Beschaffung (com.snc.procurement)

Weitere Informationen finden Sie unter Domänentrennung erklärt , Enthält Abfragen und Domänenzugriff und Bedeutung der Standarddomäne .

Zugehörige Informationen

Domänentrennung für Service Provider

Enterprise Asset Management-Rollen

Die folgenden Rollen helfen Ihnen, die Anwendung Enterprise Asset Management zu konfigurieren und zu verwenden, um den Lebenszyklus Ihrer Assets, Teile und ihrer hierarchischen Beziehungen zu verwalten.

Nachdem Zugriff auf eine Rolle gewährt wurde, wird allen dieser Rolle zugewiesenen Gruppen oder Benutzern der Zugriff gewährt. Rollen können andere Rollen enthalten und somit wird jeder Zugriff, der einer Rolle gewährt wird, allen enthaltenen Rollen gewährt.

Enterprise Asset Management-Rollen

Rollentitel	Enthält Rollen	Beschreibung
Enterprise Asset Manager [sn_eam.enterprise_asset_manager]	• sn_eam.enterprise_asset_technician • inventory_user • contract_manager • category_manager • procurement_user • wm_initiator • cmdb_query_builder	Diese Rolle hat Zugriff auf alle Enterprise Asset Management -Funktionen mit Ausnahme der administrativen Funktionen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollentitel	Enthält Rollen	Beschreibung
	• cmdb_read • plan_maint_admin • wm_task_initiator	
Unternehmensadministrator [sn_eam.enterprise_admin]	• inventory_admin • catalog_manager • report_user • sn_eam.enterprise_asset_manager • Asset • procurement_admin • sn_ent.classification_manager • sn_otam.ot_asset_manager	Diese Rolle hat vollständigen Zugriff auf die Anwendung Enterprise Asset Management sowie den OT-Asset-Arbeitsbereich.
Unternehmenstechniker [enterprise_asset_technician]	• sn_eam.enterprise_mobile_user • sn_eam.enterprise_asset_editor	Diese Rolle ist für Benutzer vorgesehen, die im Rahmen des Asset-Lebenszyklus Arbeitsaufgaben ausführen un Asset-Datensätze aktualisieren Diese Rolle hat Zugriff auf die folgenden Enterprise-Asset-Aufgaben: • alle RMA-Aufgaben außer d Aufgabe „Vorbereiten“. • Alle Rückrufaufgaben • alle Entsorgungsaufgaben • alle Darlehensgeberaufgab außer der Aufgabe „Vorbereiten“. • Audit von Unternehmens-Assets • Sammlungs-, Vorbereitungs- und Versandaufgaben am Mietende
Enterprise Mobile-Benutzer [sn_eam.enterprise_mobile_user]	Keine	Diese Rolle hat Zugriffsrechte, um Assets aus einer mobilen Anwendung zu scannen und Assets aus einer mobilen Anwendung zu entsorgen.
Service Desk-Mitarbeiter [wm_agent]	Keine	Diese Rolle ist für Benutzer vorgesehen, die in den entsprechenden Arbeitsaufträgen und Arbeitsauftragsaufgaben Arbeiten an Enterprise-Assets und Datensatzdetails ausführe

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollentitel	Enthält Rollen	Beschreibung
		Hinweis: Die Rolle „wm_agent“ muss eine zusätzliche Rolle enthalten, z. B. Enterprise_asset_manager Enterprise_asset_technicia oder eine andere Rolle, ur sich beim Enterprise Asset Workspace anzumelden.

Rollen im OT-Asset-Arbeitsbereich

Die folgenden Rollen helfen Ihnen, die Anwendung OT Asset Management zu verwalten.

Der Zugriff auf das OT-Asset Arbeitsbereich hängt von der Ihnen zugewiesenen Rolle ab.

- OT Asset Manager [sn_otam.ot_asset_manager]: Bietet vollständigen Zugriff auf das OT-Asset Arbeitsbereich.
- OT-Asset-Techniker [sn_otam.ot_asset_technician]: Bietet eingeschränkten Zugriff auf das OT-Asset Arbeitsbereich.

Asset-Felder für Enterprise-Assets

Eine detaillierte Beschreibung aller Asset-Felder in der Anwendung Enterprise Asset Management.

Asset-Details

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Assets, wie in Datensatzlisten angezeigt. Wird bei Erstellung eines Assets automatisch basierend auf den Feldern **Asset-Tag** und **Modell** festgelegt.
Modell	Spezifisches Produktmodell des Assets. **Hinweis:** Wenn Sie ein Verbrauchsgut erstellen, können Sie ein beliebiges Produktmodell auswählen, das die folgenden Kriterien erfüllt: • Der Modelltyp wird auf Verbrauchsgut festgelegt. • Das Produktmodell gehört zur Klasse „Enterprise Gutes Modell“ [sn_ent_model] oder einer ihrer untergeordneten Klassen.
Modellkategorie	Modellgruppierung des Assets. Basierend auf der ausgewählten Modellkategorie kann das Asset mit einem Configuration Item verknüpft werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Details (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Übergeordnet	Übergeordnetes Asset des Assets. Ist ein übergeordneter Link definiert, sind die der Zuweisung und dem Status des untergeordneten Assets zugehörigen Felder schreibgeschützt und werden auf Grundlage der Zuweisungs- und Statusfelder des übergeordneten Assets gefüllt.
Asset-Typ	Typ des Assets mit mehreren Komponenten. Es folgen die Arten von Assets mit mehreren Komponenten: • Vormontiert • Anwendermontiert • Einfach • Einfach mit Add-on • Vormontiert mit Add-on • Anwendermontiert mit Add-on
Asset-Tag	Alphanumerische Informationen, die von Ihrer Organisation zur Verfolgung des Assets zugewiesen wurden.
Konfigurationselement	Das CI, das bei Erstellung dieses Assets automatisch erstellt wird. Der Name, der in diesem Feld angezeigt wird, basiert auf der **Seriennummer** und dem **Modell**. Zeigen Sie auf das Referenzsymbol, um die vom Asset-Datensatz übernommenen Angaben zum Konfigurationselement anzuzeigen.
Seriennummer	Seriennummer dieses Assets.
Status	Der aktuelle Status des Assets. Standardmäßig befindet sich das neu erstellte Asset im **Build** -Status. Nachdem Sie das Asset und seine Komponenten konfiguriert haben, können Sie den Status des Modells ändern. Die anderen Statusoptionen sind: • **Bestellt** • **Auf Lager** • **Unterwegs** • **In Gebrauch** • **In Wartung** • **Deaktiviert** • **Fehlend**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Details (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Substatus	Aktueller Substatus des Assets, z. B. **Verfügbar** oder **Reserviert**. Die Werte in der Liste „Substatus“ ändern sich basierend auf dem, was Sie in der Liste **„Status“** auswählen.
Asset-Funktion	Funktion, mit der das Asset verwendet wird, z. B. primär, sekundär, gemeinsam genutzt oder Leihgeber.
Lager **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie das Feld **Status** auf **Auf Lager**festlegen.	Lager, in dem sich das Asset befindet.
Gang und Fläche	Gang- und Platzdetails des Assets im Lager. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Asset den Status **Auf Lager** oder **Build**hat.
Reserviert für **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie das Feld **Status** auf **Auf Lager** oder **Unterwegs**festlegen.	Benutzer, für den das Asset reserviert ist.
Menge	Anzahl der von diesem Asset dargestellten Elemente. Ein Asset hat immer eine Menge von eins, es sei denn, mindestens einer der folgenden Punkte ist wahr. • Es ist ein Verbrauchsgut. Die Menge ist nicht eingeschränkt, da Verbrauchsgüter in Gruppen verfolgt werden. • Es wurde vorab zugeordnet. Die Menge ist nicht eingeschränkt, wenn die **Modellkategorie** und das **Modell**definiert sind und **Substatus** auf **Vorab zugeordnet** festgelegt ist.
Für Aktualisierung berechtigt	Gibt an, ob das Asset für eine Aktualisierung berechtigt ist oder nicht. Wenn das Datum im Feld **Installiert**in der Vergangenheit liegt, wird dieses Kontrollkästchen angezeigt. Diese Checkbox wird automatisch zwei Monate vor der im Feld **Nutzungsdauer (Monate)** des Modells angegebenen Zahl aktiviert. Wenn die wöchentliche geplante Aufgabe `„EAM – Berechtigung zur Asset-Aktualisierung berechnen“` ausgeführt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Details (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	wird, berechnet sie alle Assets, die für eine Aktualisierung in Frage kommen.
Standort	Aktueller physischer Standort des Assets. **Hinweis:** Wenn Sie den Standort auf ein bestimmtes Gebäude, eine bestimmte Etage oder einen bestimmten Ort festlegen und dann den Systemparameter *sn_itam_common.sn_enable_indoormap_for_assets* in Ihrer Instanz von ServiceNow auf **true** festlegen, füllt die Anwendung Enterprise Asset Management automatisch eine entsprechende Standorthierarchie mit bis zu drei Ebenen aus, einschließlich des Campus , Gebäude oder Struktur und Stockwerk, auf dem sich das Asset derzeit befindet. Die Standorthierarchie stellt die hierarchische Beziehung zwischen dem angegebenen Standort und den entsprechenden übergeordneten Standorten dar. Sie können die Standorthierarchie im Abschnitt Standorthierarchie des Asset-Datensatzes anzeigen, der generiert wird, nachdem Sie alle Felder ausgefüllt und das Formular gespeichert haben.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Details (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn Sie den Standort auf einen bestimmten Ort festlegen und dann den Systemparameter *sn_itam_common.sn_enable_indoormap_for_assets* in Ihrer Instanz ServiceNow auf **true** festlegen, enthält der Asset-Datensatz, der generiert wird, nachdem Sie alle Felder ausgefüllt und das Formular gespeichert haben, eine interaktive Karte, auf der Folgendes angezeigt wird: Echtzeitstandort des Assets. Diese Zuordnung ist weiterhin im Asset-Datensatz enthalten, wenn Sie den Datensatz aus einer zugehörigen Arbeitsauftragsaufgabe oder einem Lagerdatensatz öffnen. Die Zuordnung wird standardmäßig nicht angezeigt. Um die Karte anzuzeigen, wählen Sie in der Sidebar des Asset-Datensatzes das Standortkarten-Symbol ( ).
Zugewiesen an	Person, die dieses Element verwendet oder die Hauptverantwortung dafür trägt. Dieses Feld ist sichtbar, wenn der Asset-Status **In Gebrauch** lautet.
Zugewiesen	Datum, an dem das Asset einem Benutzer zugewiesen wurde.
Verwaltet von	Person, die das Asset verwaltet. Diese kann sich von der Person im Feld **Eigentum von** unterscheiden.
Installiert	Datum, an dem das Asset der im Feld **Zugewiesen** an genannten Person zugewiesen wurde.
Eigentum von	Person, die der finanzielle Eigentümer des Assets ist. Diese kann sich von der Person im Feld **Verwaltet von** unterscheiden.
Ablauf der Garantie	Das Datum, an dem die Garantie abläuft.
Unternehmen	Unternehmen oder Organisation, zu dem bzw. der dieses Asset gehört.
Abteilung	Abteilung, zu der das Asset gehört.
RFID-Tag	Dem Asset zugeordnetes RFID-Tag (Real-time Radio-Frequency Identification). Weitere Informationen zu RFID-Tags finden Sie unter Zebra MotionWorks RFID-Integration für Enterprise Asset Management.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Details (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn dieses Asset einem anderen Asset untergeordnet ist und kein eigenes RFID-Tag enthält, wird das Feld **„RFID-Tag“** mit dem RFID-Tag des übergeordneten Assets gefüllt. Wenn Sie das übergeordnete Asset entfernen, wird das Feld **RFID-Tag** für dieses Asset gelöscht.
MAC-Adresse	MAC-Adresse des Assets. **Wichtig:** Ab Release Yokohama wird der Wert in diesem Feld basierend auf dem Feld **MAC-Adresse** [mac_addr] in der Tabelle „Asset“ [alm_asset] ausgefüllt. Das Feld **MAC-Adresse** [mac_address] in der Tabelle „Hardware“ [alm_hardware] ist veraltet. Dieses Feld wird im Asset-Formular für Verbrauchsgüter und Paletten nicht angezeigt.
Kommentare	Nachricht zum Hinzufügen, falls vorhanden.

Finanzformular

Feld	Beschreibung
Lieferant	Lieferant, von dem das Asset gekauft wurde. Bei Assets, die automatisch aus Bestellungen im Procurement erstellt werden, ist der Standardwert des Felds **Lieferant** der in der Bestellung angegebene Lieferant.
Geöffnet	Datum, an dem der Datensatz des angeforderten Artikels geöffnet wurde. Das System füllt das Feld automatisch aus, wenn eine Anforderungsposition angegeben wird.
Rechnungsnummer	Nummer der Rechnung.
Hauptkonto	Accountnummer des Hauptbuchs, dem das Asset zugeordnet ist.
Anforderungsposition	Angeforderter Artikel, mit dem das Asset verknüpft ist.
Kosten	Preis, zu dem das Asset gekauft wurde.
Kostenstelle	Kostenstelle, unter der das Asset in Rechnung gestellt wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Finanzformular (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Beschaffungsmethode	Wie das Asset erworben wurde. Basissystemauswahlmöglichkeiten sind **Kauf**, **Leasing**, **Miete**, **Darlehen**und **RMA-Ersatz**. Bei Assets, die automatisch aus Bestellungen im Procurement erstellt werden, ist der Standardwert **Einkauf**
Auftragsnummer	Bestellung, unter der das Asset in Rechnung gestellt wurde.

Abschreibungsformular

Feld	Beschreibung
Abschreibung	Die angewendete Abschreibungsmethode. Die Auswahlmöglichkeiten für das Basissystem sind **Abnehmender Ausgleich** und **Gerade Linie**. Der Abschreibungswert wird standardmäßig vom zugehörigen Modell übernommen.
Restwert-Datum	Anzahl der seit dem **Gültigkeitsdatum der Abschreibung** verstrichenen Tage.
Gültigkeitsdatum Abschreibung	Datum, an dem die angegebene Abschreibungsmethode beginnt.
Buchwert	Wert im Feld „Kosten“ mit angewendeter Abschreibungsmethode.
Schrottwert	Geschätzter Wert eines Assets am Ende seiner Nutzungsdauer. Dieser Wert muss kleiner oder gleich den Kosten des Assets sein.
Abgeschriebener Betrag	Abgeschriebener Betrag für das Asset.

Leasing-Vertrag

Feld	Beschreibung
Mietvertrag	Name des Leasingvertrags, der für das Asset gilt.
Miet-Ablaufdatum	Datum, an dem der Mietvertrag ausläuft
Mietdauer (Monate)	Dauer des Mietvertrags in Monaten.
Monatliche Mietzahlung	Betrag, den Sie monatlich für den Mietvertrag zahlen müssen. **Hinweis:** Sie können dieses Feld auf eine beliebige Währung Ihrer Wahl festlegen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Entsorgungsformular

Feld	Beschreibung
Entsorgungsauftragsnummer	Eine eindeutige Nummer, die dem Asset-Entsorgungsauftrag zugewiesen ist.
Entsorgungslieferant	Der zur Ausführung des Asset-Entsorgungsauftrags zugewiesene Lieferant.
Geplante Aussonderung	Geplantes Datum, an dem das Asset ausgebucht wird.
Aussonderungsdatum	Tatsächliches Datum, an dem das Asset ausgebucht wurde.
Auftrags-ID des Entsorgungslieferanten	Die Bestellnummer, die vom Lieferanten zugewiesen wurde, der mit der Ausführung des Asset-Entsorgungsauftrags beauftragt ist.
Wiederverkaufspreis	Wert des Assets bei dessen Aussonderung. Wenn das Asset beispielsweise gespendet wird, wird der Wert für den Ausweis der Steuern verwendet.
Entsorgungsdatum	Das Datum, an dem der Asset-Entsorgungsauftragsprozess abgeschlossen ist.
Begünstigter	Organisation, die das Asset nach der Aussonderung erhält.

Asset-Audit

Feld	Beschreibung
Audit-Nummer	Audit-Nummer des Assets.
Audit-Typ	Art des Audits, das für das Asset ausgeführt wurde.
Datum des letzten Audits	Datum, an dem das letzte Audit durchgeführt wurde.
Status des letzten Audits	Status des letzten Audits.
Geprüft von	Person, die das letzte Audit durchgeführt hat.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RFID

Hinweis: Wenn dieses Asset einem anderen Asset untergeordnet ist, basieren die RFID-Standortdaten, die diesen RFID-Formularabschnittsfeldern zugeordnet und in ihnen ausgefüllt werden, auf dem RFID-Tag, dem das Asset zugeordnet ist.

- Wenn dieses Asset ein eigenes RFID-Tag enthält, basieren alle RFID-Standortdaten auf diesem RFID-Tag.
- Wenn dieses Asset kein eigenes RFID-Tag enthält, basieren alle RFID-Standortdaten auf dem RFID-Tag des übergeordneten Assets. Wenn Sie das übergeordnete Asset entfernen, werden alle RFID-Standortdaten aus den RFID-Formularabschnittsfeldern für dieses Asset gelöscht.

Feld	Beschreibung
RFID-Tag	Dem Asset zugeordnetes RFID-Tag (Real-time Radio-Frequency Identification). Weitere Informationen zu RFID-Tags finden Sie unter Zebra MotionWorks RFID-Integration für Enterprise Asset Management.
Typ	Typ des RFID-Tags, das dem Asset zugeordnet ist.
Tag-Quelle	Quelle der RFID-Standortdaten des Assets, die über das RFID-Tag gespeichert und übertragen werden.
Seriennummer	Seriennummer des Assets.
Zeit des letzten Blinkens	Zeitpunkt, zu dem das RFID-Tag zuletzt gescannt wurde.
Verstrichene Zeit seit dem letzten Blinken	Zeit, die seit dem letzten Scan des RFID-Tags vergangen ist.
Breitengrad	Breitengradwert des Assets.
Längengrad	Längsschnittwert des Assets.
Aktiv	Option, die angibt, ob das RFID-Tag aktiv ist. RFID-Standortdaten können dem Asset nur zugeordnet werden, wenn Sie diese Option auswählen.
Sitename	Name des Standorts, an dem sich das Asset befindet.
Zonengruppe	Abfragezonengruppe, zu der das Asset gehört.
Verweildauer der Zonengruppe	Dauer, für die das Asset zur angegebenen Abfragezonengruppe gehört.
Zone	Abfragezone, in der sich das Asset befindet.
Zonenverweildauer	Dauer, für die sich das Asset in der angegebenen Abfragezone befindet.
Raster-x	X-Koordinate des Assets innerhalb des angegebenen RFID-Rasters. Das RFID-System verwendet die XYZ-Koordinaten, um den Standort des Assets genau zu bestimmen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RFID

Hinweis: Wenn dieses Asset einem anderen Asset untergeordnet ist, basieren die RFID-Standortdaten, die diesen RFID-Formularabschnittsfeldern zugeordnet und in ihnen ausgefüllt werden, auf dem RFID-Tag, dem das Asset zugeordnet ist.

- Wenn dieses Asset ein eigenes RFID-Tag enthält, basieren alle RFID-Standortdaten auf diesem RFID-Tag.
- Wenn dieses Asset kein eigenes RFID-Tag enthält, basieren alle RFID-Standortdaten auf dem RFID-Tag des übergeordneten Assets. Wenn Sie das übergeordnete Asset entfernen, werden alle RFID-Standortdaten aus den RFID-Formularabschnittsfeldern für dieses Asset gelöscht.

(Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Raster-y	Y-Koordinate des Assets innerhalb des angegebenen RFID-Rasters. Das RFID-System verwendet die XYZ-Koordinaten, um den Standort des Assets genau zu bestimmen.
Raster-z	Z-Koordinate des Assets innerhalb des angegebenen RFID-Rasters. Das RFID-System verwendet die XYZ-Koordinaten, um den Standort des Assets genau zu bestimmen.
Status	Status der Zuordnung von RFID-Standortdaten zum Asset. Wenn die Daten dem Asset erfolgreich zugeordnet wurden, wird dieses Feld auf **Abgestimmt**festgelegt. Wenn die Daten dem Asset nicht zugeordnet sind, wird dieses Feld auf **Nicht abgeglichen**festgelegt. **Wichtig:** RFID-Standortdaten können dem Asset nur zugeordnet werden, wenn Sie im RFID-Formularabschnitt die Option **Aktiv** auswählen. **Tipp:** Sie können die Asset-Datensätze, die den RFID- **Status „ Nicht abgeglichen“** haben, anzeigen und entsprechende Maßnahmen ergreifen. Verwenden Sie dazu die wichtige Aktion **Nicht abgeglichene RFID-Tags**, die auf der Registerkarte **Übersicht** der Ansicht Enterprise-Asset-Bestand angezeigt wird. Weitere Informationen zur Ansicht des Enterprise-Asset-Bestands finden Sie unter Übersicht über den Enterprise-Asset-Bestand für Enterprise Asset Workspace.

Aktivitäten

Feld	Beschreibung
Arbeitsnotizen	Arbeitsnotizen werden in den folgenden Fällen aktualisiert: • Aktualisierungen der Felder **Zugewiesen an**, **Verwaltet an**, **Status**, **Substatus** und **Reserviert** des Assets. Die Spalten für diese Felder werden standardmäßig

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivitäten (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	überwacht, und jede Aktualisierung wird in den Arbeitsnotizen aufgezeichnet. • Arbeitsnotizen werden aktualisiert, wenn ein Asset von einer Bestellung und einem Transferauftrag empfangen wird. Diese Arbeitsnotizen helfen dabei, den Lebenszyklus des Assets zu verfolgen.

Enterprise-Modellkategorien und entsprechende Klassen

Enterprise-Modellkategorien und zugehörige Configuration Management Database (CMDB) Configuration Item (CI), Asset und Modellklassen.

Kategorien medizinischer Modelle

Medizinische Modellkategorien und entsprechende CMDB CIs, Assets und Modellklassen

Modellkategorie	CMDB **CI-Klasse**	Asset-Klasse	Modellklasse
Allgemeinmedizinisch	N/V	sn_ent_metrical_asset	sn_ent_metrical_devic
Medizinisches Gerät	cmdb_ci_hc_device	sn_ent_metrical_asset	sn_ent_metrical_devic
Medizinisches Gerät	cmdb_ci_med_device	sn_ent_metrical_asset	sn_ent_metrical_devic
Patientenüberwachung	cmdb_ci_med_station_monitoring	sn_ent_metrical_asset	sn_ent_metrical_devic
Patientenimplantate	cmdb_ci_med_station_implant	sn_ent_metrical_asset	sn_ent_metrical_devic
Chirurgische Instrumente	cmdb_ci_med_sorgical_instrument	sn_ent_metrical_asset	sn_ent_metrical_devic
Klinische Geräte	cmdb_ci_med_clinical_device	sn_ent_metrical_asset	sn_ent_metrical_devic
Laborausrüstung	cmdb_ci_med_lab_equipment	sn_ent_metrical_asset	sn_ent_metrical_devic
Diagnostische Bildgebung	cmdb_ci_med_diagnostic_imaging	sn_ent_metrical_asset	sn_ent_metrical_devic
Therapeutische Geräte	cmdb_ci_med_rapidic_device	sn_ent_metrical_asset	sn_ent_metrical_devic
Zahnärztliche Ausrüstung	cmdb_ci_med_dental	sn_ent_metrical_asset	sn_ent_metrical_devic

Anlagenmodell-Kategorien

Anlagenmodellkategorien und entsprechende CMDB CIs, Assets und Modellklassen

Modellkategorie	CMDB **CI-Klasse**	Asset-Klasse	Modellklasse
Einrichtung allgemein	cmdb_ci_facility_hardware	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anlagenmodellkategorien und entsprechende CMDB CIs, Assets und Modellklassen (Fortsetzung)

Modellkategorie	CMDB CI-Klasse	Asset-Klasse	Modellklasse
Elektrisch	cmdb_ci_power_eq	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
Automatischer Transfer-Switch	cmdb_ci_ats_power_eq	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
Stromgenerator	cmdb_ci_generator_power_eq	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
UPS	cmdb_ci_ups_power_eq	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
HLK	cmdb_ci_hvac	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
Treibstofftank	cmdb_ci_kraftstoff_tank	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
Struktur	cmdb_ci_building_facility	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
Klempnerarbeiten	N/V	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
Sicherheit	cmdb_ci_security	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
Kameras	cmdb_ci_ip_kamera	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
AV-Anzeigen	cmdb_ci_display	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
AV-Gerät	cmdb_ci_multimedia	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
Appliances	N/V	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model
Mobiliar und Inventar	N/V	sn_ent_facility_asset	sn_ent_facility_model

Transportmodellkategorien

Transportmodellkategorien und entsprechende CMDB CIs, Assets und Modellklassen

Modellkategorie	CMDB CI-Klasse	Asset-Klasse	Modellklasse
Transport allgemein	cmdb_ci_transport	sn_ent_transportation_asset	sn_ent_transportation_model
Flugzeug	cmdb_ci_airkraft	sn_ent_transportation_asset	sn_ent_transportation_model
Versenden	cmdb_ci_ship	sn_ent_transportation_asset	sn_ent_transportation_model
Trainieren	cmdb_ci_train	sn_ent_transportation_asset	sn_ent_transportation_model
Fahrzeug	cmdb_ci_vehicle	sn_ent_transportation_asset	sn_ent_transportation_model

Industrielle Modellkategorien

Industriemodellkategorien und entsprechende CMDB CIs, Assets und Modellklassen

Modellkategorie	CMDB CI-Klasse	Asset-Klasse	Modellklasse
Industriell Allgemein	cmdb_ci_ot	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Steuerung	cmdb_ci_ot_control	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Industriemodellkategorien und entsprechende CMDB CIs, Assets und Modellklassen (Fortsetzung)

Modellkategorie	CMDB **CI-Klasse**	Asset-Klasse	Modellklasse
OT-Steuerung (CNC).	cmdb_ci_ot_cnc	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Steuerungs-DCS	cmdb_ci_ot_dcs	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Steuerungs-DPU	cmdb_ci_ot_dpu	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Steuerungs-IED	cmdb_ci_ot_ied	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Steuerung für 3D-Drucker	cmdb_ci_ot_industrial_3d_printer	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Steuerungs-OPC-Server	cmdb_ci_ot_opc_server	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Steuerungsmodul	cmdb_ci_ot_control_module	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Steuerungs-SPS	cmdb_ci_ot_plc	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Steuerungs-RTU	cmdb_ci_ot_rtu	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Steuerungs-SCADA	cmdb_ci_ot_scada_server	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Feldgerät	cmdb_ci_ot_field_device	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Feldaktuator	cmdb_ci_ot_industrial_actuator	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Feldlaufwerk	cmdb_ci_ot_industrial_drive	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Feld-Robot	cmdb_ci_ot_industrial_robot	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Feldsensor	cmdb_ci_ot_industrial_sensor	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
Kontrollsystem für OT-Qualitätsprüfung	cmdb_ci_ot_qics	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Aufsicht	cmdb_ci_ot_Supervisory	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Aufsichts-EWS	cmdb_ci_ot_ews	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Überwachungs-Historiker	cmdb_ci_ot_historian	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Überwachungs-HMI	cmdb_ci_ot_hmi	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Überwachungs-OPC	cmdb_ci_ot_opc_client	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Überwachungs-SCADA	cmdb_ci_ot_scada_client	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
OT-Überwachungssystem	cmdb_ci_ot_Supervisory	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model
Betriebsmittel	cmdb_ci_oe	sn_ent_industrial_asset	sn_ent_industrial_model

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Einzelhandelsmodellkategorien

Einzelhandelsmodellkategorien und entsprechende CMDB CIs, Assets und Modellklassen

Modellkategorie	CMDB CI-Klasse	Asset-Klasse	Modellklasse
Einzelhandel allgemein	N/V	sn_ent_retail_asset	sn_ent_retail_model
Zahlungsgerät	cmdb_ci_payment	sn_ent_retail_asset	sn_ent_retail_model
POS-Gerät	cmdb_ci_pos	sn_ent_retail_asset	sn_ent_retail_model

Bauwesen-Modellkategorien

Modellkategorien für das Baugewerbe und entsprechende CMDB CIs, Assets und Modellklassen

Modellkategorie	CMDB CI-Klasse	Asset-Klasse	Modellklasse
Bauwesen allgemein	N/V	sn_ent_construction_asset	sn_ent_constance_model
Baugeräte	N/V	sn_ent_construction_asset	sn_ent_constance_model
Tools	N/V	sn_ent_construction_asset	sn_ent_constance_model
Testtools	N/V	sn_ent_construction_asset	sn_ent_constance_model

Kategorien des Modells für taktische Ausrüstung

Modellkategorien für taktische Ausrüstung und entsprechende CMDB CIs, Assets und Modellklassen

Modellkategorie	CMDB CI-Klasse	Asset-Klasse	Modellklasse
Taktischer General	N/V	sn_ent_tactical_asset	sn_ent_tactical_model
Taktische Ausrüstung	N/V	sn_ent_tactical_asset	sn_ent_tactical_model
Waffen	N/V	sn_ent_tactical_asset	sn_ent_tactical_model
Forensisches Zubehör	N/V	sn_ent_tactical_asset	sn_ent_tactical_model
Präzisions-Munition	N/V	sn_ent_tactical_asset	sn_ent_tactical_model

Wearable-Modellkategorien

Wearable-Modellkategorien und entsprechende CMDB CIs, Assets und Modellklassen

Modellkategorie	CMDB CI-Klasse	Asset-Klasse	Modellklasse
Wearables allgemein	N/V	sn_ent_trage_asset	sn_ent_trage_model
PSA	N/V	sn_ent_trage_asset	sn_ent_trage_model
Einheitliche	N/V	sn_ent_trage_asset	sn_ent_trage_model

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Pflichtfelder in den Massenimporttabellen

Eine Liste der Pflichtfelder in den Vorlagen für Modelle, Assets und Modelle sowie Assets für den Massenimport in Enterprise Asset Workspace.

Pflichtfelder für Modellvorlage

Feld/Spalte	Obligatorisch zum Erstellen von Modellen	Obligatorisch zum Aktualisieren von Modellen
Index **Hinweis:** Die Darstellung der Zeilennummer kann verwendet werden, um eine bestimmte Zeile zu identifizieren. Sie müssen dies jedoch manuell ausfüllen.	Ja	Ja
Hersteller	Ja	Ja
Modellname	Ja	Ja
Modellnummer	Ja	Ja
Modellkategorie	Ja	Nein
Modelltyp	Ja	Nein
Übergeordneter Modellhersteller	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle.	Nein
Übergeordneter Modellname	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle.	Nein
Übergeordnete Modellnummer	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle.	Nein
Komponentennummer	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle.	Nein
Komponentenmenge	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle.	Nein
Erforderlich	Ja	Nein

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld/Spalte	Obligatorisch zum Erstellen von Modellen	Obligatorisch zum Aktualisieren von Modellen
	Hinweis: Gilt nicht für einzelne Modelle.	
Hot-Swap-fähige Komponente	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle.	Nein
Reparierbar	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle.	Nein

Pflichtfelder für Asset-Vorlage

Feld/Spalte	Obligatorisch zum Erstellen von Assets	Obligatorisch zum Aktualisieren von Assets
Index **Hinweis:** Die Darstellung der Zeilennummer kann verwendet werden, um eine bestimmte Zeile zu identifizieren. Sie müssen dies jedoch manuell ausfüllen.	Ja	Ja
Hersteller	Ja	Ja
Modellname	Ja	Ja
Modellnummer	Ja	Ja
Übergeordneter Modellhersteller	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Assets.	Ja
Übergeordneter Modellname	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Assets.	Ja
Übergeordnete Modellnummer	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Assets.	Ja
Komponentennummer	Ja	Ja

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld/Spalte	Obligatorisch zum Erstellen von Assets	Obligatorisch zum Aktualisieren von Assets
	Hinweis: Gilt nicht für einzelne Assets.	
Asset-Tag	Ja	Ja
Seriennummer	Ja	Nein
Übergeordnetes Asset	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Assets.	Nein
Menge	Ja	Nein
Status	Ja	Nein
Teilstatus	Ja	Nein
Lager	Ja	Nein
Standort	Ja	Nein

Pflichtfelder für Modell- und Asset-Vorlage

Feld/Spalte	Obligatorisch zum Erstellen von Modellen und Assets	Obligatorisch zum Aktualisieren von Modellen und Assets
Index **Hinweis:** Die Darstellung der Zeilennummer kann verwendet werden, um eine bestimmte Zeile zu identifizieren. Sie müssen dies jedoch manuell ausfüllen.	Ja	Ja
Hersteller	Ja	Ja
Modellname	Ja	Ja
Modellnummer	Ja	Ja
Modellkategorie	Ja	Ja
Modelltyp	Ja	Ja
Übergeordneter Modellhersteller	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle und einzelne Assets.	Ja
Übergeordneter Modellname	Ja	Ja

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld/Spalte	Obligatorisch zum Erstellen von Modellen und Assets	Obligatorisch zum Aktualisieren von Modellen und Assets
	Hinweis: Gilt nicht für einzelne Modelle und einzelne Assets.	
Übergeordnete Modellnummer	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle und einzelne Assets.	Ja
Komponentennummer	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle und einzelne Assets.	Nein
Komponentenmenge	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle und einzelne Assets.	Nein
Erforderlich	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle und einzelne Assets.	Nein
Hot-Swap-fähige Komponente	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle und einzelne Assets.	Nein
Reparierbar	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle und einzelne Assets.	Nein
Asset-Tag	Ja	Ja
Seriennummer	Ja	Nein
Übergeordnetes Asset	Ja **Hinweis:** Gilt nicht für einzelne Modelle und einzelne Assets.	Nein
Menge	Ja	Nein

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld/Spalte	Obligatorisch zum Erstellen von Modellen und Assets	Obligatorisch zum Aktualisieren von Modellen und Assets
Status	Ja	Nein
Teilstatus	Ja	Nein
Lager	Ja	Nein
Standort	Ja	Nein
	Ja	Nein

Normalisierungsstatus für Enterprise-Modelle

Beschreibung der Normalisierungsstatus für Enterprise-Modelle.

Status	Beschreibung
Neu	Das Modell wurde erstellt und hat den Normalisierungsprozess noch nicht durchlaufen.
Normalisiert	Nach der Normalisierung werden Werte für den normalisierten Hersteller, das Produkt, den Modellnamen, die Modellnummer und den Modelltyp ausgefüllt. Unter bestimmten Bedingungen können bestimmte Felder, die normalerweise schreibgeschützt sind, bearbeitet werden.
Teilweise normalisiert	Nach der Normalisierung werden Werte für den normalisierten Hersteller, das Produkt und den Modelltyp ausgefüllt, und die Modellnummer ist leer.
Hersteller normalisiert	Nach der Normalisierung werden die Werte für den normalisierten Hersteller ausgefüllt, und die restlichen Spalten sind nach der Normalisierung leer.
Übereinstimmung nicht gefunden	Der Normalisierungsprozess konnte keinem der Felder des Modells entsprechen. Der Status **„Übereinstimmung nicht gefunden“** kann auftreten, wenn keine Normalisierungsregel für die Software vorhanden ist.

Modellfelder für Enterprise Asset Management

Eine detaillierte Beschreibung aller Modellfelder in der Anwendung Enterprise Asset Management.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Modelldetails

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Modells. Eine Systemeigenschaft namens *glide.cmdb_model.display_name.shorten* steuert, wie Softwaremodell-Anzeigenamen generiert werden.
Hersteller	Das Unternehmen, das das Modell gebaut hat.
Name	Der vom Hersteller zugewiesene Name des Modells oder der abstrakte Name, der vom Modellmanager angegeben wurde, z. B. **Laptop Außendienstmitarbeiter**.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung des Modells.
Modellkategorien	Die Kategorie, zu der das Modell gehört. Dieses Feld ist schreibgeschützt.
Modelltyp **Hinweis:** Dieses Feld wird nicht angezeigt, wenn Sie ein Palettenmodell erstellen.	Typ des Mehrkomponentenmodells. Die folgenden Optionen stehen zur Auswahl: • Einfach • Verbrauchsgut • Vormontiert • Anwendermontiert
Asset-Nachverfolgungsstrategie **Hinweis:** Dieses Feld wird nicht angezeigt, wenn Sie ein Palettenmodell erstellen.	Prozess, der zum Nachverfolgen des Assets verwendet wird. Optionen sind **In Kategorie verbleiben**, **Verbrauchsmaterial erstellen**, **Assets nicht erstellen**.
Asset-Nachverfolgungseinheit	Einheit, die zum Messen des Assets verwendet wird. Optionen sind **„Einzelne Einheit“**und **„Feste Gebühr“**.
Beschaffungsmethode	Die Methode zum Kauf des Modells. Optionen sind **Beide**, **Kaufen** und **Leasing**.
Modellnummer	Die spezifische Modellnummer, die dem Artikel vom Hersteller zugewiesen wurde.
Strichcode	Die dem Modell zugewiesene Strichcode-Nummer. Strichcodes werden vom Hersteller vergeben.
Besitzer	Person, die für das Modell verantwortlich ist.
Status	Der Status des Modells. Standardmäßig befindet sich das neu erstellte Modell im **Build** -Status. Sobald Sie das Modell und seine Komponenten definiert haben, können Sie den Status des Modells ändern. Die anderen Statusoptionen sind **In Produktion**, **Deaktiviert**und **Verkauft**.
Bild	Ein Bild, das das Modell darstellt. Wählen Sie den Link **Bild anhängen,** um ein Bild auszuwählen und anzuhängen. Sobald

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Sie das Bild angehängt haben, ändert sich der Link in **Bild anzeigen**.
Zertifiziert	Die Option, die bestimmt, ob das Modell zur Verwendung freigegeben ist.
Anmerkungen	Informationen zum Modell, die für andere hilfreich wären.
Berechnete Lebenszyklusvorlage	Lebenszyklusvorlage zum Berechnen von Lebenszyklusdaten. Diese Vorlage kann Modellen zugewiesen werden
Berechnetes Lebenszyklus-Startdatum	Startdatum, ab dem das Phasenstartdatum und das Phasenenddatum für jede Lebenszyklusphase berechnet werden, die in der von Ihnen ausgewählten Vorlage für den berechneten Lebenszyklus definiert ist.

Finanzen

Feld	Beschreibung
Kosten	Die Kosten für eine einzelne Einheit des Modells.
TCO-Benchmark-Kosten	Geben Sie TCO-Benchmark-Kosten für das Modell an.
TCO-Benchmark-Schwellenwert	Der TCO-Benchmark-Schwellenwert ist ein Prozentsatz der TCO-Benchmark-Kosten, bei dem Sie benachrichtigt werden möchten, dass sich die Kosten dem Benchmark nähern. Standardmäßig beträgt der Prozentsatz 75 %. Beispiel: Wenn die TCO-Benchmark-Kosten 100 USD betragen, liegt der TCO-Benchmark-Schwellenwert bei 75 USD. Wenn Sie die TCO-Benchmark-Kosten festlegen, wird dieses Feld automatisch berechnet. Sie können den Prozentsatz in der Systemeigenschaft *asset_tco_benchmark_threshold_percentage* ändern.
Durchschnittliche TCO von Assets	Gibt den durchschnittlichen Asset-TCO-Wert für alle Assets in der Berichtsquelle an. Wenn Sie beispielsweise 10 Assets in einer Berichtsquelle haben und die Addition aller Asset-TCO-Werte für alle Assets 100.000 ergibt, beträgt die durchschnittliche Asset-TCO 10.000.
Aufwendungstyp	Die Art der Ausgaben. Wählen Sie aus Folgendem:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Capex**: Beim Investitionsaufwand handelt es sich um einmalige Ausgaben, deren Wert im Laufe der Jahre realisiert wird. Zum Beispiel ein Fotokopierer. • **Opex**: Bei den Betriebsausgaben handelt es sich um laufende Ausgaben. Zum Beispiel Toner für den Fotokopierer.
Nutzungsdauer (Monate)	Die Anzahl der Monate, für die das Modell verwendet werden kann.
Abschreibung	Das Abschreibungsschema für das Modell.
Schrottwert	Der geschätzte Wert, den ein Asset bei seinem Verkauf am Ende seiner Nutzungsdauer erzielt. Dieser Wert muss kleiner oder gleich den Kosten des Assets sein.

Fehlerrisiko

Werte in den Feldern **„Wahrscheinlichkeit“** und **„Auswirkung** “ werden nur angezeigt, wenn die Konfigurationsdatensätze für Risikowahrscheinlichkeit und Risikoauswirkung eingefroren sind.

Feld	Beschreibung
Fehlerwahrscheinlichkeit	Die Wahrscheinlichkeitswerte für die Risikopunktzahl. Die Konfigurationswerte, die Sie für die Risikowahrscheinlichkeit erstellt haben, werden in diesem Feld als Optionen angezeigt. Die Optionen werden im Format `value-label`angezeigt. Beispiel: `1-Niedrig`, wobei „1“ der Wert und „Niedrig“ die Bezeichnung ist. Details finden Sie unter Erstellen Sie Konfigurationswerte für die Risikowahrscheinlichkeit.
Fehlerauswirkung	Die Auswirkungswerte für die Risikopunktzahl. Die Konfigurationswerte, die Sie für die Risikoauswirkung erstellen, werden in diesem Feld als Optionen angezeigt. Die Optionen werden im Format `value-label`angezeigt. Beispiel: `2-Medium`, wobei „2“ für den Wert und „Mittel“ für die Bezeichnung steht. Details finden Sie unter Erstellen Sie Konfigurationswerte für die Risikoauswirkung.
Fehler-Risikopunktzahl	Die Risikopunktzahl wird automatisch basierend auf den Werten für Wahrscheinlichkeit und Auswirkung ausgefüllt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Normalisierung

Feld	Beschreibung
Normalisierter Hersteller	Normalisierter Name des Herstellers.
Name des normalisierten Modells	Normalisierter Name des Modells.
Nummer des normalisierten Modells	Normalisierte Nummer des Modells.
Normalisierungsstatus	Aktueller Normalisierungsstatus des Modells.
Typ des normalisierten Modells	Normalisierter Typ des Modells.
Aus Freigabe für Content-Service ausschließen	Option, die ausschließt, dass bestimmte Inhalte für den Inhaltsservice Enterprise Asset Management freigegeben werden. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie sich für den Inhaltsservice Enterprise Asset Management entschieden haben.

Produktkatalog

Hinweis: Die Produktkatalog-Felder werden nur für Verbrauchsgütermodelle angezeigt.

Feld	Beschreibung
Katalogelement	Name des Katalogelements.
Beschreibung	Beschreibung des Katalogelements.
Bild	Bild, das das Produktmodell zeigt.

Registerkarte „Modellkomponenten“.

Verwenden Sie diese Registerkarte, um Modellkomponenten zu erstellen. Zum Erstellen eines Modells mit mehreren Komponenten ist mindestens eine Modellkomponente erforderlich.

Hinweis: Die Registerkarte Modellkomponenten ist nur sichtbar, wenn das Modell ein Mehrkomponentenmodell ist. Wenn das Feld **Mehrkomponentenkomponente** auf der Seite Modell einen der beiden Werte **Vormontiert** oder **Vom Anwender montiert**aufweist, ist die Registerkarte Modellkomponenten sichtbar. Wenn das Feld **Mehrfachkomponente** den Wert **Nicht anwendbar**hat, ist die Registerkarte Modellkomponenten nicht sichtbar.

Feld	Beschreibung
Modellkategorie der Komponente	Modellkategorie der Komponente.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Komponente	Komponente des Modells. In dieser Liste werden nur Modellkomponenten angezeigt, die zu der ausgewählten Modellkategorie gehören.
Erforderlich	Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, ist die Modellkomponente erforderlich, damit das komplexe Modell funktioniert, und kann nicht endgültig entfernt werden.
Hot-Swap-fähige Komponente	Standardmäßig ist dieses Kontrollkästchen aktiviert. Gibt an, dass die Modellkomponente ausgetauscht werden kann, während das Modell mit mehreren Komponenten betriebsbereit ist. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.
Reparierbar	Gibt an, dass die Modellkomponente repariert werden kann. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.

Registerkarte „Lebenszyklen des Unternehmensmodells“.

Verwenden Sie diese Registerkarte, um Lebenszyklusinformationen für das Enterprise-Modell anzugeben.

Feld	Beschreibung
Modell	Name des Modells.
Lebenszyklus-Typ	Typ des Lebenszyklus. • **Intern** • **Herausgeber**
Lebenszyklus-Phase	Phase des Lebenszyklus. • **Allgemeine Verfügbarkeit** • **Verkaufsende** • **Ablauf des Supports** • **Ablauf des erweiterten Supports** • **Ende der Lebensdauer**
Quelle	Quelle des Lebenszyklus des Modells.
Beschreibung	Beschreibung des Lebenszyklus.
Phasenstartdatum	Datum, an dem die Lebenszyklusphase beginnt.
Enddatum Phase	Datum, an dem die Lebenszyklusphase endet.
Risiko	Risiko, das dem Lebenszyklus zugeordnet ist. • Sehr hoch • Hoch • Mittel • Niedrig • Keine

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Aktiv	Gibt an, dass der Lebenszyklus des Modells aktiv ist.

Registerkarte „Lieferantenkatalogelemente“.

Hinweis: Die Registerkarte „Lieferantenkatalogartikel“ wird nur für Verbrauchsgütermodelle angezeigt.

Feld	Beschreibung
Name	Anzeigename des Lieferantenkatalogelements.
Lieferant	Name des Produktlieferanten.
Produktmodell	Produktmodell, das dem Lieferantenkatalogartikel zugeordnet ist.
Nicht auf Lager	Option, die angibt, ob das Produkt nicht auf Lager ist.
Anwendung	Anwendung, die den Produktdatensatz enthält.
Produkt-ID	Produkt-ID des Herstellers
Listenpreis	Listenpreis des Produkts, bevor Rabatte angewendet werden.
Lieferantenpreis	Lieferantenpreis des Produkts.
Rangstufe	Lieferantenrangstufe.
Kurzbeschreibung	Beschreibung des Produkts.
Allgemein	
Produktkatalogartikel	Produktkatalogartikel, der erstellt wurde, als der Artikel veröffentlicht wurde.
UPC	Universeller Produktcode (UPC) des Produkts.
Beschreibung	Beschreibung des Produkts.
Bild	Bild des Produkts.
Aktiv	Option, die angibt, ob das Produkt aktiv ist oder nicht.
Informationen	
Spezifikationen	Produktspezifikationen, die vom Lieferanten stammen.
Funktionen	Produktfunktionen, die vom Lieferanten stammen.

Vertragsfelder für Enterprise Asset Management

Eine detaillierte Beschreibung aller Vertragsfelder in der Anwendung Enterprise Asset Management.

Vertrag

Feld	Beschreibung
Lieferant	Lieferant, der dem Mietvertrag zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Vertragsnummer	Eindeutige Nummer, die zum Identifizieren und Nachverfolgen des Mietvertrags verwendet wird. Sie können diese Nummer vom Lieferanten erfragen.
Name	Name des Mietvertrags.
Übergeordneter Vertrag	Übergeordneter Vertrag, dem der Mietvertrag zugeordnet ist.
Startdatum	Datum, an dem der Mietvertrag beginnt.
Enddatum	Datum, an dem der Mietvertrag endet.
Vertrags-Administrator	Benutzer, der den Mietvertrag verwaltet und mit dem Lieferanten kommuniziert.
Genehmigende Person	Benutzer, der den Mietvertrag genehmigt oder ablehnt.
Geschäftsinhaber	Benutzer, der den Mietvertrag aus einer Geschäftsperspektive verwaltet.
Beschreibung	Beschreibung des Mietvertrags.

Finanziell

Feld	Beschreibung
Zahlungsbedingungen	Bedingungen, die beschreiben, wie und wann Sie Zahlungen für den Leasingvertrag leisten müssen.
Zahlungsplan	Häufigkeit, mit der Sie jede Mietvertragszahlung leisten müssen.
Zahlungsbetrag	Betrag, den Sie für jede Mietvertragszahlung zahlen müssen. **Hinweis:** Sie können dieses Feld auf eine beliebige Währung Ihrer Wahl festlegen.
Anwendbare Steuern	Steuern, die auf den Mietvertrag angewendet werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Befreit**: Der Mietvertrag ist von der Steuer befreit. • **Vertrieb**: Umsatzsteuern werden auf den Leasingvertrag angewendet.
Mietdauer (Monate)	Dauer des Mietvertrags in Monaten.
Lieferantenaccount	Lieferantenkonto, an das Sie die Zahlung jedes Leasingvertrags leisten müssen.
Bestellung	Bestellung, die dem Mietvertrag zugeordnet ist.
Kostenstelle	Kostenstelle, die für den Mietvertrag finanziell verantwortlich ist.
Hat Kostenkarte	Option, die angibt, ob dem Mietvertrag eine vertragsbezogene Kostenkarte zugeordnet ist, die detaillierte Kosteninformationen für den Vertrag bereitstellt. Weitere Informationen zu vertragsbezogenen Kostenkarten finden Sie unter Vertragsbezogene Kostenkarten erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wartungsplanfelder für Enterprise Asset Management

Eine detaillierte Beschreibung aller Wartungsplanfelder in der Anwendung Enterprise Asset Management.

Wartungsplan

Feld	Beschreibung
Aktiv	Option, die anzeigt, ob der Wartungsplan aktiv ist.
Name	Name des Wartungsplans
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung des Wartungsplans.

Ziel-Assets

Feld	Beschreibung
Tabelle	Zieltabelle Enterprise Asset Management, in der die Enterprise-Assets aufgelistet sind, auf die Sie den Wartungsplan anwenden möchten. Die Standardtabelle ist **Enterprise-Asset**.
Filterbedingungen	Filterbedingungen, mit denen Sie den Wartungsplan nur auf bestimmte Teilmengen von Enterprise-Assets anwenden können. Sie können einem einzelnen Wartungsplan mehrere Filterbedingungen hinzufügen, indem Sie die folgenden Optionen verwenden: • **oder**: Ermöglicht Ihnen, eine der Bedingungen anzugeben, die ein Enterprise-Asset erfüllen kann, damit der Wartungsplan darauf angewendet wird. • **und**: Ermöglicht Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die ein Enterprise-Asset erfüllen muss, damit der Wartungsplan darauf angewendet wird. • **+ Neuer Bedingungssatz**: Ermöglicht Ihnen, zusätzliche Bedingungssätze anzugeben, die ein Enterprise-Asset erfüllen muss, damit der Wartungsplan darauf angewendet wird.
Auf neue passende Datensätze anwenden	Option, um den Wartungsplan auf alle nachfolgenden Enterprise-Assets anzuwenden, die der Zieltabelle Enterprise Asset Management hinzugefügt werden und die angegebenen Filterbedingungen erfüllen.
Wartungsüberschreibungsrichtlinie	Richtlinie, die festlegt, welche Aktion Sie ausführen möchten, wenn der Wartungsplan auf ein Enterprise-Asset angewendet wird, das bereits gewartet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **In Ruhe lassen**: Verhindert die Erstellung von Aufgaben für den neuen Wartungsplan und das Löschen von Aufgaben, die dem vorhandenen Wartungsplan zugeordnet sind. • **Bestehenden abbrechen**: Löscht alle Aufgaben, die dem vorhandenen Wartungsplan zugeordnet sind. • **Zu bestehendem hinzufügen**: Fügt dem neuen Wartungsplan sowohl neue Aufgaben als auch vorhandene aktive Aufgaben hinzu.

Wartungszeitplanfelder für Enterprise Asset Management

Eine detaillierte Beschreibung aller Wartungszeitplan-Felder in der Anwendung Enterprise Asset Management

Wartungszeitplan

Feld	Beschreibung
Name	Name des Wartungsplans.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung des Wartungsplans.
Auslöser	Auslöser, der die Art der Bedingungen angibt, die erfüllt sein müssen, damit die Wartung ausgeführt wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Dauer**: Löst die Ausführung der Wartung basierend auf der Zeit aus. Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Formularabschnitt „Dauerdetails“ angezeigt, in dem Sie weitere Details zum Auslöser angeben können. • **Zähler**: Löst die Ausführung der Wartung basierend auf einem bestimmten Enterprise-Asset-Feldwert aus. Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Formularabschnitt „Zählerdetails“ angezeigt, in dem Sie weitere Details zum Auslöser angeben können. • **Bedingung**: Löst die Ausführung der Wartung basierend auf Filterbedingungen aus. Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Formularabschnitt „Bedingungsdetails“ angezeigt, in dem Sie weitere Details zum Auslöser angeben können. • **Skript**: Löst die Ausführung der Wartung basierend auf erweiterten Skriptkriterien aus. Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Formularabschnitt „Skriptdetails“ angezeigt, in dem Sie weitere Details zum Auslöser angeben können. • **Dauer oder Meter**: Löst die Ausführung der Wartung basierend auf der Zeit oder einem bestimmten Enterprise-Asset-Feldwert aus, je nachdem, was zuerst eintritt. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Formularabschnitte „Dauerdetails“ und „Zählerdetails“ angezeigt, in denen Sie weitere Details zum Auslöser angeben können.
Aktiv	Option, die anzeigt, ob der Wartungsplan aktiv ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Details zur Dauer

Hinweis: Dieser Formularabschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie im Formularabschnitt „Wartungsplan“ das Feld **Auslöser** auf **Dauer** oder **Dauer oder Zähler** setzen.

Feld	Beschreibung
Auslösertyp	Häufigkeit, mit der die Wartung ausgeführt werden soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Intervall**: Führt die Wartung in einem angegebenen Zeitintervall aus. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Felder **Tage**, **Stunden**, **Minuten**und **Sekunden** angezeigt, in denen Sie angeben können, wie viel Zeit verstreichen muss, bevor die Wartung erneut ausgeführt wird. • **Wöchentlich**: Führt die Wartung einmal pro Woche aus. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Felder**Fälligkeitstag der Woche** und **Fälligkeitszeit** angezeigt, in denen Sie den Tag und die Uhrzeit angeben können, zu der die Wartung jede Woche ausgeführt werden soll. • **Monatlich**: Führt die Wartung einmal im Monat an einem bestimmten Datum aus. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Felder **Fälligkeitstag des Monats** und **Fälligkeitszeit** angezeigt, in denen Sie Datum und Uhrzeit angeben können, zu der die Wartung jeden Monat ausgeführt werden soll. • **Jährlich**: Führt die Wartung einmal im Jahr an einem bestimmten Datum und Monat aus. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Felder **Fälliger Monat**, **Fälligkeitstag des Monats**und **Fälligkeitszeit** angezeigt, in denen Sie den Monat, das Datum und die Uhrzeit angeben können, zu der die Wartung jedes Jahr ausgeführt werden soll. • **Woche im Monat**: Führt die Wartung einmal im Monat während einer bestimmten Woche des Monats aus. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Felder **Fällige Woche im Monat** und **Fälligkeitszeit** angezeigt, in denen Sie die Woche und die Uhrzeit angeben können, zu der die Wartung jeden Monat ausgeführt werden soll. • **Tag in der Woche im Monat im Jahr**: Führt die Wartung einmal im Jahr an einem bestimmten Tag, einer bestimmten Woche und einem bestimmten Monat aus. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Felder **Fälliger Monat**, **Fällige Woche im Monat**, **Fälliger Wochentag**und **Fälligkeitszeit** angezeigt, in denen Sie den Monat, die Woche, den Tag und die Uhrzeit angeben können, zu der die Wartung jedes Jahr ausgeführt werden soll.
Vorlaufzeit	Anzahl der Tage, die für die geplante Wartungsarbeit erforderlich sind.

Zählerdetails

Hinweis: Dieser Formularabschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie im Formularabschnitt „Wartungsplan“ das Feld **Auslöser** auf **Zähler** oder **Dauer oder Zähler** setzen.

Feld	Beschreibung
Feld	Enterprise-Asset-Feld, das Sie abgleichen möchten, um die Ausführung der Wartung auszulösen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Jede/ n/s	Feldwert, dem ein Enterprise-Asset entsprechen muss, um die Ausführung der Wartung auszulösen.

Bedingungsdetails

Hinweis: Dieser Formularabschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie im Formularabschnitt „Wartungsplan“ das Feld **Auslöser** auf **Bedingung** setzen.

Feld	Beschreibung
Filterbedingung	Filterbedingungen, die die Ausführung der Wartung auslösen Sie können dem Auslöser mithilfe der folgenden Optionen mehrere Filterbedingungen hinzufügen: • **oder**: Ermöglicht Ihnen das Angeben von Bedingungen, die ein Enterprise-Asset erfüllen kann, um die Ausführung der Wartung auszulösen. • **und**: Ermöglicht Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die ein Enterprise-Asset erfüllen muss, um die Ausführung der Wartung auszulösen. • **+ Neuer Bedingungssatz**: Ermöglicht es Ihnen, zusätzliche Sätze von Bedingungen anzugeben, die ein Enterprise-Asset erfüllen muss, um die Ausführung der Wartung auszulösen.

Skriptdetails

Hinweis: Dieser Formularabschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie im Formularabschnitt „Wartungsplan“ das Feld **Auslöser** auf **Skript** festlegen.

Feld	Beschreibung
Skript	Skript, das die erweiterten Kriterien angibt, die die Ausführung der Wartung auslösen.

Arbeitsplanfelder für Enterprise Asset Management

Eine detaillierte Beschreibung aller Arbeitsplanfelder in der Anwendung Enterprise Asset Management.

Arbeitsplan

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer für den Arbeitsplan.
Name	Name des Arbeitsplans
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung des Arbeitsplans.
Effektiver Start	Effektives Startdatum, ab dem der Arbeitsplan aktiv ist.
Effektives Ende	Effektives Enddatum, bis zu dem der Arbeitsplan aktiv ist.
Aktiv	Option, die angibt, ob der Arbeitsplan zur Verwendung verfügbar ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Arbeitsaufträge prognostizieren	Option zum Festlegen, ob dieser Arbeitsplan zum Schätzen und Generieren der bevorstehenden Arbeitsaufträge gilt. Wenn diese Option ausgewählt ist, können Sie die Option **Arbeitsaufträge generieren** anzeigen, indem Sie das Ellipse-Symbol „ **Weitere Aktionen“** wählen. Dadurch wird ein Arbeitsauftrag für den Zeitplan pro Asset generiert.

Bedingungen

Feld	Beschreibung
Tabelle	Zieltabelle Enterprise Asset Management, der der Arbeitsplan zugeordnet ist. Die Standardtabelle ist **Enterprise-Asset**.
Kategorie	Bestimmen Sie, ob der Arbeitsplan für eine der folgenden Kategorien gilt: Zeitplanung für Originalgeräte (OEM) oder Zeitplanung für alternative Geräte (AEM).
Auf neue passende Datensätze anwenden	Option, um den Arbeitsplan auf alle nachfolgenden Enterprise-Assets anzuwenden, die der Zieltabelle Enterprise Asset Management hinzugefügt werden und die angegebenen Filterbedingungen erfüllen.
Wartungsüberschreibungsrichtlinie	Geben Sie an, was geschehen soll, wenn ein Arbeitsplan basierend auf einem bereits in Bearbeitung befindlichen Zeitplanvorkommen ausgeführt wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **In Ruhe lassen**: Verhindert die Erstellung von Aufgaben für den neuen Arbeitsplan und das Löschen von Aufgaben, die dem vorhandenen Arbeitsplan zugeordnet sind. • **Bestehende abbrechen**: Löscht vorhandene Aufgaben, die dem Plan zugeordnet sind, und erstellt Aufgaben, um sie zu ersetzen. • **Zu vorhandenen Aufgaben hinzufügen**: Ermöglicht, dass neue Aufgaben die vorhandenen aktiven Aufgaben für ein bestimmtes Zeitplanvorkommen eines Plans ersetzen.
Filterbedingungen	Filterbedingungen, mit denen Sie den Arbeitsplan auf bestimmte Teilmengen von Enterprise-Assets anwenden können. Sie können einem einzelnen Arbeitsplan mithilfe der folgenden Optionen mehrere Filterbedingungen hinzufügen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **oder**: Ermöglicht Ihnen, eine der Bedingungen anzugeben, die ein Enterprise-Asset erfüllen kann, damit der Wartungsplan darauf angewendet wird. • **und**: Ermöglicht Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die ein Enterprise-Asset erfüllen muss, damit der Wartungsplan darauf angewendet wird. • **+ Neuer Bedingungssatz**: Ermöglicht Ihnen, zusätzliche Bedingungssätze anzugeben, die ein Enterprise-Asset erfüllen muss, damit der Wartungsplan darauf angewendet wird.

Zeitplanfelder für Arbeitsplan für Enterprise Asset Management

Eine detaillierte Beschreibung aller Felder für den Arbeitsplan in der Anwendung Enterprise Asset Management.

Geplanter Arbeitszeitplan

Feld	Beschreibung
Name	Name des Zeitplans für den Arbeitsplan.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung des Arbeitsplanzeitplans.
Auslöser	Auslöser, der die Art der Bedingungen angibt, die erfüllt sein müssen, damit der Arbeitsplan ausgeführt wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Dauer**: Löst die Ausführung des Arbeitsplans basierend auf der Zeit aus. Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Formularabschnitt „Dauerdetails“ angezeigt, in dem Sie weitere Details zum Auslöser angeben können. • **Zähler**: Löst die Ausführung des Arbeitsplans basierend auf einem bestimmten Enterprise-Asset-Feldwert aus. Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Formularabschnitt „Zählerdetails“ angezeigt, in dem Sie weitere Details zum Auslöser angeben können. • **Bedingung**: Löst die Ausführung des Arbeitsplans basierend auf Filterbedingungen aus. Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Formularabschnitt „Bedingungsdetails“ angezeigt, in dem Sie weitere Details zum Auslöser angeben können. • **Skript**: Löst die Ausführung des Arbeitsplans basierend auf erweiterten Skriptkriterien aus. Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Formularabschnitt „Skriptdetails“ angezeigt, in dem Sie weitere Details zum Auslöser angeben können. • **Dauer oder Meter**: Löst die Ausführung des Arbeitsplans basierend auf der Zeit oder einem bestimmten Enterprise-Asset-Feldwert aus (je nachdem, was zuerst eintritt). Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Formularabschnitte „Dauerdetails“ und „Zählerdetails“ angezeigt, in denen Sie weitere Details zum Auslöser angeben können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Aktiv	Option, die angibt, ob der Zeitplan für den Arbeitsplan aktiv ist.

Details zur Dauer

Hinweis: Dieser Formularabschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie im Formularabschnitt „Geplanter Arbeitszeitplan“ das Feld **Auslöser** auf **Dauer** oder **Dauer oder Meter** festlegen.

Feld	Beschreibung
Auslösertyp	Häufigkeit, mit der der Arbeitsplan ausgeführt werden soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Intervall**: Führt den Arbeitsplan in einem angegebenen Zeitintervall aus. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Felder **Tage**, **Stunden**, **Minuten**und **Sekunden** angezeigt, in denen Sie angeben können, wie viel Zeit verstreichen muss, bevor der Arbeitsplan erneut ausgeführt wird. • **Wöchentlich**: Führt den Arbeitsplan einmal pro Woche aus. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Felder **Fälligkeitstag der Woche** und **Fälligkeitszeit** angezeigt, in denen Sie den Tag und die Uhrzeit angeben können, an dem der Arbeitsplan jede Woche ausgeführt werden soll. • **Mehrere Wochentage**: Führt den Arbeitsplan an mehreren Tagen in der Woche aus. Wenn Sie **Mehrere Wochentage**auswählen, wird das Feld Fälligkeitstage der Woche angezeigt, sodass Sie angeben können, an welchen Tagen in der Woche die geplante Arbeit ausgeführt werden soll. • **Monatlich**: Führt den Arbeitsplan einmal im Monat an einem bestimmten Datum aus. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Felder **Fälligkeitstag des Monats** und **Fälligkeitszeit** angezeigt, in denen Sie Datum und Uhrzeit angeben können, zu der der Arbeitsplan jeden Monat ausgeführt werden soll. • **Jährlich**: Führt den Arbeitsplan einmal im Jahr an einem bestimmten Datum und Monat aus. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Felder **Fälliger Monat**, **Fälligkeitstag des Monats**und **Fälligkeitszeit** angezeigt, in denen Sie den Monat, das Datum und die Uhrzeit angeben können, zu der der Arbeitsplan jedes Jahr ausgeführt werden soll. • **Woche im Monat**: Führt den Arbeitsplan einmal im Monat während einer bestimmten Woche des Monats aus. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Felder **Fälligkeitswoche im Monat** und **Fälligkeitszeit** angezeigt, in denen Sie die Woche und die Uhrzeit angeben können, zu der der Arbeitsplan jeden Monat ausgeführt werden soll. • **Tag in der Woche im Monat im Jahr**: Führt den Arbeitsplan einmal im Jahr an einem bestimmten Tag, einer bestimmten Woche und einem bestimmten Monat aus. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Felder **Fälliger Monat**, **Fällige Woche im Monat**, **Fälliger Wochentag**und **Fälligkeitszeit** angezeigt, in denen Sie den Monat, die Woche, den Tag und die Uhrzeit angeben können, zu der der Arbeitsplan jedes Jahr ausgeführt werden soll .
Vorlaufzeit	Anzahl der für den geplanten Arbeitsplan erforderlichen Tage.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Berechnetes Intervall beibehalten	Option zum Neustarten der Intervallberechnung ab dem Zeitpunkt, an dem der Arbeitsauftrag abgeschlossen wurde. Dieses Kontrollkästchen wird angezeigt, wenn **Intervall**, **Monatlich**oder **Jährlich** als **Auslösertyp** ausgewählt ist und **Fest** für die Felder **Monatlicher Typ** und **Jährlicher Typ** ausgewählt ist.

Zählerdetails

Hinweis: Dieser Formularabschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie im Formularabschnitt „Geplanter Arbeitszeitplan“ das Feld **Auslöser** auf **Zähler** oder **Dauer oder Zähler** setzen.

Feld	Beschreibung
Feld	Enterprise-Asset-Feld, das Sie abgleichen möchten, um die Ausführung des Arbeitsplans auszulösen.
Jede/n/s	Feldwert, dem ein Enterprise-Asset entsprechen muss, um die Ausführung des Arbeitsplans auszulösen.
Berechneten Zähler beibehalten	Option zum Neustarten der Zählerberechnung basierend auf dem im Feld **Jedes** definierten Wert.

Bedingungsdetails

Hinweis: Dieser Formularabschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie im Formularabschnitt „Geplanter Arbeitszeitplan“ das Feld **Auslöser** auf **Bedingung** festlegen.

Feld	Beschreibung
Filterbedingung	Filterbedingungen, die die Ausführung des Arbeitsplans auslösen Sie können dem Auslöser mithilfe der folgenden Optionen mehrere Filterbedingungen hinzufügen: • **oder**: Ermöglicht Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die ein Enterprise-Asset erfüllen kann, um die Ausführung des Arbeitsplans auszulösen. • **und**: Ermöglicht Ihnen, alle Bedingungen anzugeben, die ein Enterprise-Asset erfüllen muss, um die Ausführung des Arbeitsplans auszulösen. • **+ Neuer Bedingungssatz**: Ermöglicht es Ihnen, zusätzliche Bedingungssätze anzugeben, die ein Enterprise-Asset erfüllen muss, um die Ausführung des Arbeitsplans auszulösen.

Skriptdetails

Hinweis: Dieser Formularabschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie im Formularabschnitt „Geplanter Arbeitszeitplan“ das Feld **Auslöser** auf **Skript** festlegen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Skript	Skript, das die erweiterten Kriterien angibt, die die Ausführung des Arbeitsplans auslösen.

Gültigkeitsdetails

Feld	Beschreibung
Geplanten Zeitplan am starten	Option, auf deren Grundlage der geplante Arbeitsplan sein Startdatum bestimmen soll. • Datum • Feldwert • Zeitplan
Effektiver Start	Effektives Startdatum, ab dem die geplante Arbeit geplant ist.
Effektive Startreferenz	Feldwert, der zur Bestimmung des Startdatums der geplanten Arbeit verwendet werden soll. Effektive Startreferenz zeigt die Liste der Felder aus der Tabelle an, die zum Erstellen von Bedingungen für den Arbeitsplan ausgewählt ist. Beispiel: Drucker [cmdb_ci_printer]. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **ein Feldwert** unter **Geplanten Zeitplan starten basierend auf**ausgewählt wird.
Zeitplan	Name des Zeitplans, der zur Berechnung des Startdatums des Arbeitsplans verwendet werden soll. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan** unter **Geplanten Zeitplan starten basierend auf**ausgewählt wird.
Geplanten Zeitplan beenden basierend auf	Bestimmt das Enddatum eines geplanten Arbeitszeitplans. • Datum • Feldwert • Häufigkeit

Kostenzeilenfelder für Enterprise Asset Management

Eine detaillierte Beschreibung aller Kostenzeilen-Felder in der Anwendung Enterprise Asset Management.

Kostenzeile

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige Nummer, die zum Identifizieren und Nachverfolgen der Kostenzeile verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Datum	Datum, an dem Sie die Kostenzeile erstellen. Dieses Feld wird automatisch auf das aktuelle Datum gesetzt.
Geerbt	Option, die angibt, ob die Kostenzeile von einer übergeordneten Kostenzeile geerbt wird. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Feld **Übergeordnet** unter dem Feld **Geerbt** angezeigt. Suchen Sie im Feld **Übergeordnet** nach der übergeordneten Kostenzeile, von der diese Kostenzeile übernommen wird, und wählen Sie sie aus. Die folgenden Felder werden dann von der übergeordneten Kostenzeile übernommen und können nicht mehr geändert werden: • **Quellen-ID** • **Asset** • **Vertrag** • **Benutzer** • **Konfigurationselement** • **Aufgabe** • **Kostenstelle**
Quell-ID	Enterprise-Asset, das Sie der Kostenzeile zuordnen möchten. Je nachdem, welches Enterprise-Asset Sie auswählen, werden die entsprechenden Felder im Abschnitt Quellformular automatisch ausgefüllt.
Betrag	Kosten des Enterprise-Assets, das Sie der Kostenzeile zuordnen möchten. Um anzugeben, dass Sie eine Gutschrift für das Enterprise-Asset erhalten haben, geben Sie eine negative Zahl ein. **Hinweis:** Sie können dieses Feld auf eine beliebige Währung Ihrer Wahl festlegen.
Prozessdatum	Zeitpunkt, zu dem die Kostenzeile verarbeitet wird.
Status	Status der Kostenlinie.
Zusammenfassungstyp	Kostenzeilenkategorie. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Geschäft vergrößern**: Kostenlinien für Enterprise-Assets, die zum Wachstum Ihres Unternehmens verwendet werden. • **Business führen**: Kostenlinien für Enterprise-Assets, die zur Unterstützung Ihres Geschäftsbetriebs verwendet werden. • **Geschäft transformieren**: Kostenlinien für Enterprise-Assets, die zur Transformation Ihres Unternehmens verwendet werden.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der Kostenzeile.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Quelle

Feld	Beschreibung
Asset	Enterprise-Asset, das Sie der Kostenzeile zuordnen möchten.
Anlagegut	Anlagegut, das das ausgewählte Enterprise-Asset enthält. Ein festes Asset ist ein Container, der ein oder mehrere einzelne Assets enthält. Wenn das Enterprise-Asset, das Sie im Feld **Asset** ausgewählt haben, in einem Anlagegut enthalten ist, wird das Feld **Anlagegut** automatisch ausgefüllt.
Vertrag	Vertrag, dem das ausgewählte Enterprise-Asset zugeordnet ist.
Anwender	Benutzer, dem das ausgewählte Enterprise-Asset zugewiesen ist.
Konfigurationselement	Configuration Item (CI), das der Kostenzeile zugeordnet ist.
Aufgabe	Aufgabe, die der Kostenzeile zugeordnet ist.
Kostenstelle	Kostenstelle mit finanzieller Verantwortung für das ausgewählte Enterprise-Asset.

Phasen des Enterprise-Asset-Entsorgungsauftrags

Bevor ein Enterprise-Asset-Entsorgungsauftrag abgeschlossen wird, durchläuft er verschiedene Phasen des Entsorgungsprozesses. Mit jeder Phase ändert sich auch die Aufgabe, die dieser Phase zugeordnet ist.

Durch das Schließen einer Aufgabe im Asset-Entsorgungsprozess wird diese Aufgabe abgeschlossen und automatisch die nächste Aufgabe im Prozess erstellt. Beispiel: Nachdem Sie die Aufgabe „Abholung planen“ geschlossen haben, ändert sich der Status für diese Aufgabe in Geschlossen – vollständig, und die nächste Aufgabe, Asset-Abholung, wird erstellt. Dieser Prozess wird fortgesetzt, bis Sie alle Aufgaben schließen, die für die Entsorgung der ausgewählten Assets erforderlich sind. Nachdem Sie alle Aufgaben geschlossen haben, ist der Entsorgungsauftrag abgeschlossen.

Phasen des Enterprise-Asset-Entsorgungsauftrags

Enterprise-Entsorgungsphasen	Aufgabe	Beschreibung
Entwurf	Assets verifizieren	Asset-Entsorgungsdatensatz wird erstellt.
Zeitplanung	Abholung planen	Zeitplanungsdetails für den Asset-Entsorgungsauftrag.
Transit	Asset-Abgang	Verifizierte Assets sind bereit für die Abfahrt.
Bestätigung	Lieferantenbestätigung	Der Asset-Entsorgungsauftrag wird vom Lieferanten bestätigt.
Dokumentation	Dokumentation zur Entsorgung	Die Dokumentation für den Entsorgungsdatensatz ist beigefügt.
Abgeschlossen	Keine	Die Anforderung des Datensatzes zur

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Phasen des Enterprise-Asset-Entsorgungsauftrags (Fortsetzung)

Enterprise-Entsorgungsphasen	Aufgabe	Beschreibung
		Asset-Entsorgung ist abgeschlossen.
Storniert	Keine	Entsorgungsauftrag kann nur bis zur Transportphase storniert werden.

Terminologie für lineare Assets

Begriffe, die in der Anwendung Enterprise Asset Management häufig für lineare Assets verwendet werden.

Begriffe für lineare Assets und ihre Beschreibung

Benennung	Beschreibung
Lineares Asset	Ein Asset mit einer physischen Länge oder Abmessung, z. B. Straßen, Bahnlinien, Pipelines und Stromübertragungsleitungen. Lineare Assets haben eine Reihe von Geopunkten. mindestens einen Start- und einen Endpunkt haben und Segmente mit unterschiedlichen Attributen aufweisen.
Geopunkt	Geopunkte oder grafische Koordinaten sind eine Möglichkeit, einen Standort auf der Erdoberfläche anhand einer Reihe von numerischen Werten auszudrücken. Geopunkte bestehen aus Breitengraden, Längengraden und Höhen und können auf einer Karte visualisiert werden. In der Anwendung Enterprise Asset Management beziehen sich die Breitengrade und Längengrade des Geopunkts auf das in WGS 84 definierte Koordinatenformat, und verwenden Dezimalgrade mit Vorzeichen.
Route	Geopunkte eines linearen Assets bilden eine Route. Routen können auf einer Karte aufgezeichnet und visualisiert werden.
Grenzbreite	Maximale Breite des linearen Assets. Mit ihrer Hilfe wird überprüft, ob eine cmn_location unterwegs ist oder nicht.
Marker	Ein Punktstandort, der auf oder in der Nähe eines linearen Assets identifiziert werden kann. Ein Marker muss einen Geopunkt enthalten, damit er auf einer Karte visualisiert

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Benennung	Beschreibung
	werden kann. Wenn sich der Geopunkt auf der Route des linearen Assets befindet, handelt es sich um eine Markierung auf der Route.
Segment	Ein Abschnitt eines linearen Assets mit bestimmten Attributen Ein Segment besteht aus einem Startpunkt und einem Endpunkt oder aus einem Startpunkt und einer Länge.
Diskretes Asset	Diskrete Assets sind Enterprise-Assets und Verbrauchsgüter. Diskrete Assets können einem linearen Asset zugeordnet und als Teil des linearen Assets verwaltet werden.
Überlappendes Asset	Eine lineare Asset-Beziehung, bei der sich zwei oder mehr lineare Assets nahe beieinander und innerhalb der Grenzenbreite befinden. Zum Beispiel eine Fernstraße in Richtung Nord und eine Fernstraße in Richtung Süd. Ein lineares Asset kann für eine Fernautobahn in Richtung Osten und ein weiteres lineares Asset für eine Fernautobahn in Richtung Süd definiert werden.
Asset überschneiden	Eine lineare Asset-Beziehung, bei der lineare Assets einen Schnittpunkt haben. Zum Beispiel Straßenkreuzungen, an denen sich zwei oder mehr Straßen treffen oder kreuzen.
Asset fortsetzen	Eine lineare Asset-Beziehung für lineare Assets mit einer Start- und einer Endmarkierung. Zum Beispiel eine Schnellstraße, die nach einem bestimmten Punkt in eine andere Schnellstraße übergeht.

Installiert mit Enterprise Asset Management für das Gesundheitswesen

Mit der Aktivierung des Plugins „com.sn_eamhc“ werden die Komponenten, Plugins und Anwendungen der Anwenderrolle installiert.

Installierte Rollen

Rollentitel [Name]	Beschreibung	Enthält Rollen
Asset Manager für medizinische Ausrüstung [sn_eamhc.metrical_asset_manager]	Verwaltet Gesundheitswesen-spezifische Modelle und Assets in Enterprise Asset Workspace	sn_eam.enterprise_asset_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollentitel [Name]	Beschreibung	Enthält Rollen
Medizintechniker [sn_eamhc.metrical_asset_technician]	Führt Aufgaben im Zusammenhang mit medizinspezifischen Assets aus.	sn_eam.enterprise_asset_technician

Installierte Plugins

Name	Beschreibung
Asset-Management (com.snc.asset_management)	Bietet Funktionalitäten zur Integration der physischen, technologischen, vertraglichen und finanziellen Aspekte von IT-Assets.
Beschaffung (com.snc.procurement)	Bietet die Möglichkeit, angeforderte Assets zu beziehen und zu empfangen, um Servicekatalog-Anforderungen zu erfüllen.
Unternehmensmodell-Normalisierung (com.sn_eam_core)	Stellt Informationen im Zusammenhang mit der Normalisierung bereit, z. B. den Normalisierungsstatus, den Download des Modellinhaltsservice und eine Übersicht über den Lebenszyklus.
Asset-Management Arbeitsbereich – Empfehlungen (com.sn_itam_recomm)	Stellt umsetzbare Empfehlungen für Benutzer in konfigurierbaren Arbeitsbereichen bereit.
SM Geplante Wartung (com.snc.planned_maintenance)	Bietet die Möglichkeit zur Verwaltung der regelmäßigen vorbeugenden Wartung von Assets.
Arbeitsmanagement (com.snc.work_management)	Bietet die Möglichkeit, Ihre Arbeitsaufträge, Arbeitsauftragsaufgaben, Wartungspläne und andere relevante Arbeitsauftragsinformationen zu verwalten.
Performance Analytics (com.snc.pa)	Stellt Dashboards mit Visualisierungen handlungsrelevanter Daten bereit, mit denen Sie Ihre Geschäftsprozesse und -praktiken optimieren können.
Playbook-Experience (com.glide.playbook_experience.config)	Enthält eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Einrichten Ihrer Assets mit wichtigen Informationen.
Prozessautomatisierungs-Designer für App Engine (com.glide.pad.license)	Bietet eine vereinfachte und aufgabenorientierte Ansicht von -Prozessen.
Kostenmanagement (com.snc.cost_management)	Bietet Optionen zur Planung und Kontrolle von Geschäftskosten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anwendungen installiert

Name	Beschreibung
ServiceNow Enterprise Asset Management (com.sn_eam)	Verwaltet den gesamten Lebenszyklus der verbundenen und nicht verbundenen Unternehmens-Assets.
Erweitertes Modell und Assetklassen (com.sn_ent)	Fügt Enterprise-Modelle und Asset-Klassen hinzu, die sofort einsatzbereite Produktmodelle und Asset-Klassen innerhalb der CMDB-Klassenhierarchie erweitern. Darüber hinaus werden von Modellkategorien erstellt, die diese Enterprise-Modelle und Asset-Klassen CMDB-CI-Klassen (Configuration Item, Konfigurationselement) zuordnen.
CMDB CI-Klassenmodelle (com.sn_cmdb_ci_class)	Fügt Klassenmodelle hinzu, die die CMDB-Klassenhierarchie erweitern, einschließlich Klassenbeschreibungen, Identifizierungsregeln, Bezeichnereinträge und abhängige Beziehungen.
Asset-Management Gemeinsam (com.sn_itam_common)	Stellt Funktionen bereit, die den Anwendungen Hardware Asset Management, Software Asset ManagementundEnterprise Asset Management gemeinsam sind, einschließlich des Katalogelements zum Anfordern der Asset-Reklamation.
Physische Assets (sn_phy_assets)	Marker, der Funktionen für auf physischen Assets basierende Anwendungen ausrichtet, einschließlich der Hardware Asset Management - und Enterprise Asset Management -Anwendungen.
Risiko-Heatmap (com.sn_risk_Heatmap)	Stellt eine Heatmap-Komponente bereit, mit der Sie die Risikosituation in Ihrem Unternehmen visualisieren können.
Geo-Kartenkomponente (com.sn_geo_map)	Bietet die Möglichkeit, den Standort von Assets mithilfe von Innenbereichskarten zu verfolgen.

Installiert mit OT Asset Management

Mit der Aktivierung des Plugins „com.sn_otam“ werden die Komponenten, Plugins und Anwendungen der Anwenderrolle installiert.

Installierte Rollen

Rollentitel [Name]	Beschreibung	Enthält Rollen
OT-Asset-Manager [sn_otam.ot_asset_manager]	Verwaltet für Betriebstechnologie spezifische Modelle und Assets im OT-Asset-Arbeitsbereich.	sn_eam.asset_manager
OT-Asset-Techniker [sn_otam.ot_asset_technician]	Führt Aufgaben im Zusammenhang mit für operative Technologie spezifischen Assets im OT-Asset-Arbeitsbereich aus.	sn_eam.asset_technician

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Installierte Plugins

Name	Beschreibung
Asset-Management (com.snc.asset_management)	Bietet Funktionalitäten zur Integration der physischen, technologischen, vertraglichen und finanziellen Aspekte von IT-Assets.
Beschaffung (com.snc.procurement)	Bietet die Möglichkeit, angeforderte Assets zu beziehen und zu empfangen, um Servicekatalog-Anforderungen zu erfüllen.
Unternehmensmodell-Normalisierung (com.sn_eam_core)	Stellt Informationen im Zusammenhang mit der Normalisierung bereit, z. B. den Normalisierungsstatus, den Download des Modellinhaltsservice und eine Übersicht über den Lebenszyklus.
Asset-Management Arbeitsbereich – Empfehlungen (com.sn_itam_recomm)	Stellt umsetzbare Empfehlungen für Benutzer in konfigurierbaren Arbeitsbereichen bereit.
SM Geplante Wartung (com.snc.planned_maintenance)	Bietet die Möglichkeit zur Verwaltung der regelmäßigen vorbeugenden Wartung von Assets.
Arbeitsmanagement (com.snc.work_management)	Bietet die Möglichkeit, Ihre Arbeitsaufträge, Arbeitsauftragsaufgaben, Wartungspläne und andere relevante Arbeitsauftragsinformationen zu verwalten.
Performance Analytics (com.snc.pa)	Stellt Dashboards mit Visualisierungen handlungsrelevanter Daten bereit, mit denen Sie Ihre Geschäftsprozesse und -praktiken optimieren können.
Playbook-Experience (com.glide.playbook_experience.config)	Enthält eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Einrichten Ihrer Assets mit wichtigen Informationen.
Prozessautomatisierungs-Designer für App Engine (com.glide.pad.license)	Bietet eine vereinfachte und aufgabenorientierte Ansicht von -Prozessen.
Kostenmanagement (com.snc.cost_management)	Bietet Optionen zur Planung und Kontrolle von Geschäftskosten.

Anwendungen installiert

Name	Beschreibung
Enterprise Asset Management (com.sn_eam)	Verwaltet den gesamten Lebenszyklus Ihrer verbundenen und nicht verbundenen Enterprise-Assets.
Erweitertes Modell und Assetklassen (com.sn_ent)	Fügt Enterprise-Modelle und Asset-Klassen hinzu, die sofort einsatzbereite Produktmodelle und Asset-Klassen innerhalb der CMDB-Klassenhierarchie erweitern. Darüber hinaus werden von Modellkategorien erstellt, die diese Enterprise-Modelle und Asset-Klassen CMDB-CI-Klassen (Configuration Item, Konfigurationselement) zuordnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name	Beschreibung
CMDB CI-Klassenmodelle (com.sn_cmdb_ci_class)	Fügt Klassenmodelle hinzu, die die CMDB-Klassenhierarchie erweitern, einschließlich Klassenbeschreibungen, Identifizierungsregeln, Bezeichnereinträge und abhängige Beziehungen.
Hardware Asset Management (sn_hamp)	Bietet erweiterte Workflow-, Automatisierungs- und Mobilfunktionen, mit denen Sie den gesamten Lebenszyklus Ihrer Unternehmens-Assets, einschließlich Hardware und Verbrauchsgüter, verwalten können.
Asset-Management Gemeinsam (com.sn_itam_common)	Stellt Funktionen bereit, die den Anwendungen Hardware Asset Management, Software Asset Managementund Enterprise Asset Management gemeinsam sind, einschließlich des Katalogelements zum Anfordern der Asset-Reklamation.
Physische Assets (sn_phy_assets)	Marker, der Funktionen für auf physischen Assets basierende Anwendungen ausrichtet, einschließlich der Hardware Asset Management - und Enterprise Asset Management -Anwendungen.
Risiko-Heatmap (com.sn_risk_Heatmap)	Stellt eine Heatmap-Komponente bereit, mit der Sie die Risikosituation in Ihrem Unternehmen visualisieren können.
Geo-Kartenkomponente (com.sn_geo_map)	Bietet die Möglichkeit, den Standort von Assets mithilfe von Innenbereichskarten zu verfolgen.

Geplante Aufgaben und Tabellen, die mit der Normalisierung von Firmware-Modellen installiert werden

Geplante Aufgaben, die während der Normalisierung von Firmware-Modellen ausgeführt werden, die in Operational Technology (OT)-Assets und -Tabellen eingebettet sind, in denen Details zur Firmware-Normalisierung gespeichert werden, werden mit der Anwendung OT Asset-Management installiert.

Geplante Aufgaben für die Firmware-Normalisierung

Geplante Aufgabe	Beschreibung
Upload des Firmware-Inhalts	• Lädt Daten aus den Firmware-Tabellen in die Tabelle „CDS-Client-Bereitstellung“ [cds_client_staging] hoch. • Überspringt den Upload, wenn Content Data Service (CDS) nicht alle Daten abgerufen hat. • Verwendet die Tabelle „Firmware-Konfiguration“ [sn_itam_firmware_configuration], um die Firmware-Tabellen zu identifizieren, aus denen der Inhalt übertragen werden soll. • Überspringt den Upload, wenn die Normalisierung nach dem letzten Abruf nicht ausgeführt wurde.
Manager für Firmware-Inhaltsdatei	Wird während lokalen Import- und Exportaktionen für Inhalt ausgelöst.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Geplante Aufgaben für die Firmware-Normalisierung (Fortsetzung)

Geplante Aufgabe	Beschreibung
Firmware: Täglicher Auftrag	• Legt die Zeit fest, zu der die Daten vom Content Data Service (CDS) abgerufen werden. • Legt die aktuelle Lebenszyklusphase von Modelllebenszyklen fest.
Firmware: Übernimmt die neuesten Inhaltsänderungen	Verarbeitet Änderungen in den Inhaltstabellen nach dem Abrufen des Inhalts.
Firmware: Lebenszyklen generieren	Aktualisiert Firmware-Modelldatensätze mit den kürzlich aktualisierten Details zum Inhaltslebenszyklus. Dies ist ein wöchentlicher Auftrag.
Firmware-Normalisierung	Normalisiert Firmware-Modelle mit dem neu heruntergeladenen Inhalt.

Mit Firmware-Modellnormalisierung installierte Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Firmware-Modell-Normalisierung [sn_itam_firmware_model_norm]	Speichert die Normalisierungsregel und den Hash, die zur Normalisierung von Firmware-Modellen verwendet werden.
Firmware-Produkt [sn_itam_firmware_product]	Speichert Firmware-Produktdatensätze.
Anwenderdefiniertes Firmware-Produkt [sn_itam_custom_firmware_product]	Speichert anwenderdefinierte Firmware-Produktdatensätze.
Firmware-Produktversion [sn_itam_firmware_product_version]	Speichert Datensätze für die Firmware-Produktversion.
Anwenderdefinierte Firmware-Produktversion [sn_itam_custom_firmware_product_version]	Speichert Versionsdatensätze von anwenderdefinierten Firmware-Produkten.
Firmware-Herausgeber [sn_itam_firmware_publisher]	Speichert Firmware-Herausgeberdatensätze.
Herausgeber der anwenderdefinierten Firmware [sn_itam_custom_firmware_publisher]	Speichert anwenderdefinierte Firmware-Herausgeberdatensätze.
Firmware-Lebenszyklusdefinition [sn_itam_firmware_lifecycle_def]	Speichert die Lebenszyklusphase von Firmware-Modellen. Speichert auch das Start- und Enddatum jeder Lebenszyklusphase.
Lebenszyklus des Firmware-Modells [sn_itam_firmware_model_lifecycle]	Speichert Lebenszyklusdefinitionen von Firmware-Modellen.
Firmware-Normalisierungszuordnung [sn_itam_firmware_norm_mapping]	Speichert die Hash-Werte, die zum Normalisieren erkannter Firmware-Modelle verwendet werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit Firmware-Modellnormalisierung installierte Tabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung
Firmware-CPE-Zuordnung [sn_itam_firmware_cpe_mapping]	Speichert Details der Zuordnung zwischen Firmware und CPE.
Anwenderdefinierte Firmware-CPE-Zuordnung [sn_itam_custom_firmware_cpe_mapping]	Speichert anwenderdefinierte Firmware- und CPE-Zuordnungsdetails.
Audit des Firmware-Inhalts [sn_itam_firmware_content_audit]	Speichert geänderte Inhaltswerte.
Firmware-Bibliothek verwalten [sn_itam_firmware_manage_library]	Speichert Import- und Export-Inhaltsdaten.
Firmware-Konfiguration [sn_itam_firmware_configuration]	Speichert Opt-in- und Opt-out-Daten.

Cloud-Einblicke

Die Anwendung ServiceNow® Cloud-Einblicke (ehemals Cloud Insights) bietet Transparenz und Kontrolle über Nutzung und Kosten der Cloud und hilft Ihnen, alle Ihre Cloud-Ressourcen zu erkennen, schlüsselt Cloud-Ausgaben nach Kostenstelle, Business Service und anderen Entitäten auf, gibt Empfehlungen zur Senkung der Cloud-Ausgaben und automatisiert sich wiederholende Aufgaben der Kostenoptimierung.

Übersicht

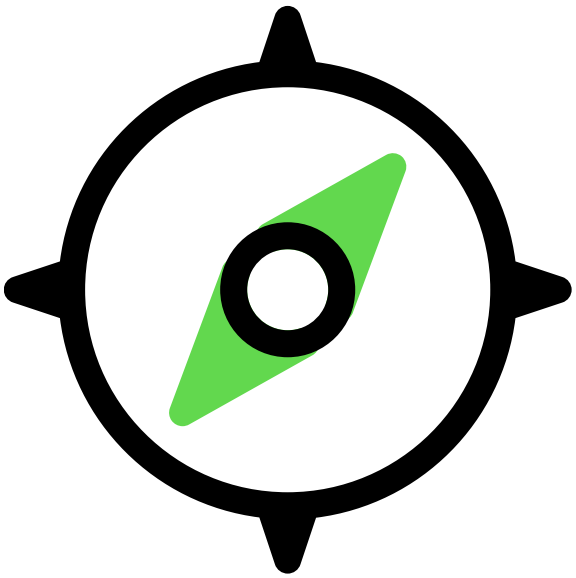
In diesem kurzen Video erhalten Sie eine Einführung in die Anwendung Cloud-Kostenmanagement.

Wichtig: Cloud-Einblicke Version 8.0.0 und niedriger befinden sich in der Phase der geplanten Einstellung (weitere Informationen finden Sie unter Einstellungsprozess). Diese Versionen stehen nicht unter ServiceNow Store zum Herunterladen und zur Installation für neue Bereitstellungen zur Verfügung, sondern werden für vorhandene Bereitstellungen weiterhin unterstützt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

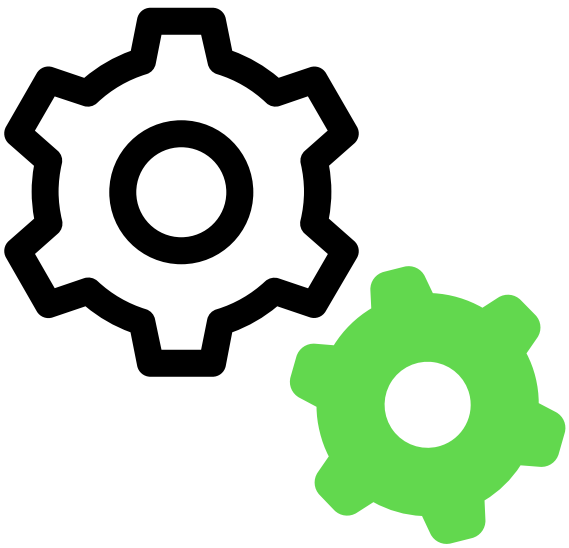
Erste Schritte

Untersuchen



Lernen Sie die wichtigsten Funktionen und den Geschäftsnutzen der Anwendung Cloud-Einblicke kennen.

Konfigurieren

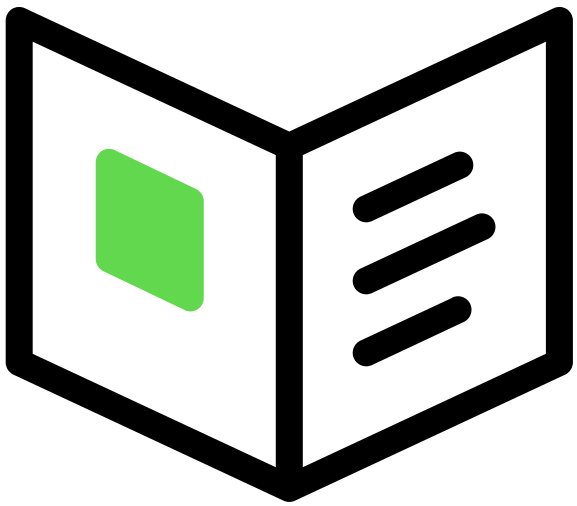


Aktivieren Sie Cloud-Einblicke unterstützende Plugins und Funktionen, und weisen Sie Rollen zu, um zusätzliche Setup-Aktivitäten zu ermöglichen.

Arbeiten mit

Automatisieren und optimieren Sie manuelle Prozesse durch die Automatisierung von Cloud-Aufgaben.

Referenz



Rufen Sie Details zu den Rollen, der Domänentrennung und den Servicekategorien in Cloud-Einblickeab.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Problembehandlung und Hilfe

- Stellen oder beantworten Sie Fragen im Cloud-Einblicke ServiceNow-Community
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Kontakt Kundenservice und Support

Cloud-Einblicke erkunden

Erfahren Sie anhand eines Beispiel-Workflows mehr über Cloud-Einblicke und erfahren Sie, welche Vorteile die Anwendung für verschiedene Benutzer in Ihrer Organisation bieten kann.

Cloud-Einblicke – Übersicht

Cloud-Einblicke hilft Ihnen bei der Analyse des gesamten Kostenbereichs im Zusammenhang mit Cloud-Assets, damit Sie Möglichkeiten erkennen und entsprechend handeln können, um Geld zu sparen und den Betrieb zu optimieren.

Cloud-Einblicke – Workflow

Cloud-Einblicke überwacht kontinuierlich Ihre Cloud-Infrastruktur, um Kosten zu analysieren, damit Sie Ressourcen identifizieren und entsprechende Maßnahmen ergreifen können, um Geld zu sparen und den Betrieb zu optimieren.

Überwachen Sie Ihre Cloud-Infrastruktur

Cloud-Einblicke – Vorteile

Vorteil	Funktion	Anwender
Optimieren Sie Cloud-Kosten und -Nutzung, indem Sie über eine intuitive und optimierte Anwenderoberfläche einen vollständigen Überblick über Ihre Cloud-Ausgaben und -Nutzung erhalten.	Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement	Führungskräfte/ FinOps-Anwender/Cloud-Manager/Cloud-Administratoren
Ändern Sie die Größe von Cloud-Ressourcen, indem Sie automatisierte Empfehlungen zur Reduzierung der Cloud-Kosten durch die richtige Dimensionierung von Cloud-Ressourcen entsprechend der Nutzung erhalten.	Größenanpassung für Ressourcen	Cloud-Administratoren/ Anwendungsbesitzer

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorteil	Funktion	Anwender
Verringern Sie die Kosten durch die Konvertierung von bedarfsgesteuerten Zahlungsplänen in Reservierungspläne für Ihre Cloud-Ressourcen.	Reservierungs- oder Sparpläne	Cloud-Administratoren/ Anwendungsbesitzer
Identifizieren Sie Kostenoptimierungsziele, indem Sie Bereiche mit hohen Ausgaben und verlorene Cloud-Assets analysieren.	Nicht verwendete Ressourcen	Cloud-Administratoren/ Anwendungsbesitzer
Deaktivieren Sie Ressourcen, wenn sie nicht verwendet werden, indem Sie Cloud-Ressourcen identifizieren, die außerhalb der normalen Arbeitszeiten nicht verwendet werden, und sie automatisch deaktivieren und aktivieren.	Geschäftszeiten	Cloud-Administratoren/ Anwendungsbesitzer
Budgets zuteilen	Cloud-Budgets	FinOps-Praktiker/Cloud-Administratoren
Automatisieren Sie Optimierungsgenehmigungen, indem Sie Cloud-Optimierungsaufgaben in Ihre vorhandenen Change-Management-Prozesse integrieren.	Change-Management	FinOps-Praktiker/Cloud-Administratoren

Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement

Verwenden Sie Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement, die intuitive und optimierte Anwenderoberfläche der Anwendung Cloud-Einblicke, um alle mit Cloud-Ressourcen verbundenen Kosten zu analysieren. Sie können Möglichkeiten identifizieren und entsprechend handeln, um Geld zu sparen und den Betrieb zu optimieren.

Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement ist ein einheitliches Medium mit mehreren Ansichten. Mit den Ansichten können Sie Kosten, Ausgaben und Budget Ihrer Cloud-Ressourcen analysieren und bieten Einblicke in die Art und Weise, wie die IT über verschiedene Dashboards Geschäftsanwendungen und -Services unterstützt.

Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement enthält die folgenden Ansichten:

- Cloud-Einblicke – Übersicht: Verwenden Sie Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement über diese vereinfachte Übersichtsseite, und erhalten Sie Einblicke in Ihre Cloud-Ressourcen.
- Ansicht „Budget“.: Reduzieren Sie die Cloud-Ausgaben, indem Sie proaktiv die Budget-Compliance Ihrer Cloud-Ressourcen ermitteln.
- Ausgabenansicht: Analysieren und verstehen Sie die Ausgaben für Ihre Cloud-Ressourcen.
- Ansicht „Vorgänge“.: Anzeigen und Verwalten von Empfehlungen, Kostennutzungs-Tags und admin-bezogenen Vorgängen.
- Administratoransicht: Installieren, richten Sie ein und konfigurieren Sie Cloud-Einblicke über eine geführte Experience.

Hinweis: Sie können die Berichte und Daten basierend auf Ihrer Rolle anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Cloud-Einblicke Rollen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Cloud-Einblicke – Übersicht

Verbessern Sie Ihre -Experience mit der modernisierten und anwenderfreundlichen Cloud-Einblicke -Übersicht. Diese vereinfachte Übersichtsseite hilft Ihnen, die Anwendung Cloud-Einblicke effektiver zu verwenden, indem Sie die Komplexität reduzieren.

Wichtig: Wenn Sie die Rolle „insights_owner“ innehaben, werden nur die Accounts in den Filtern und Daten angezeigt, die Ihnen zugewiesen sind.

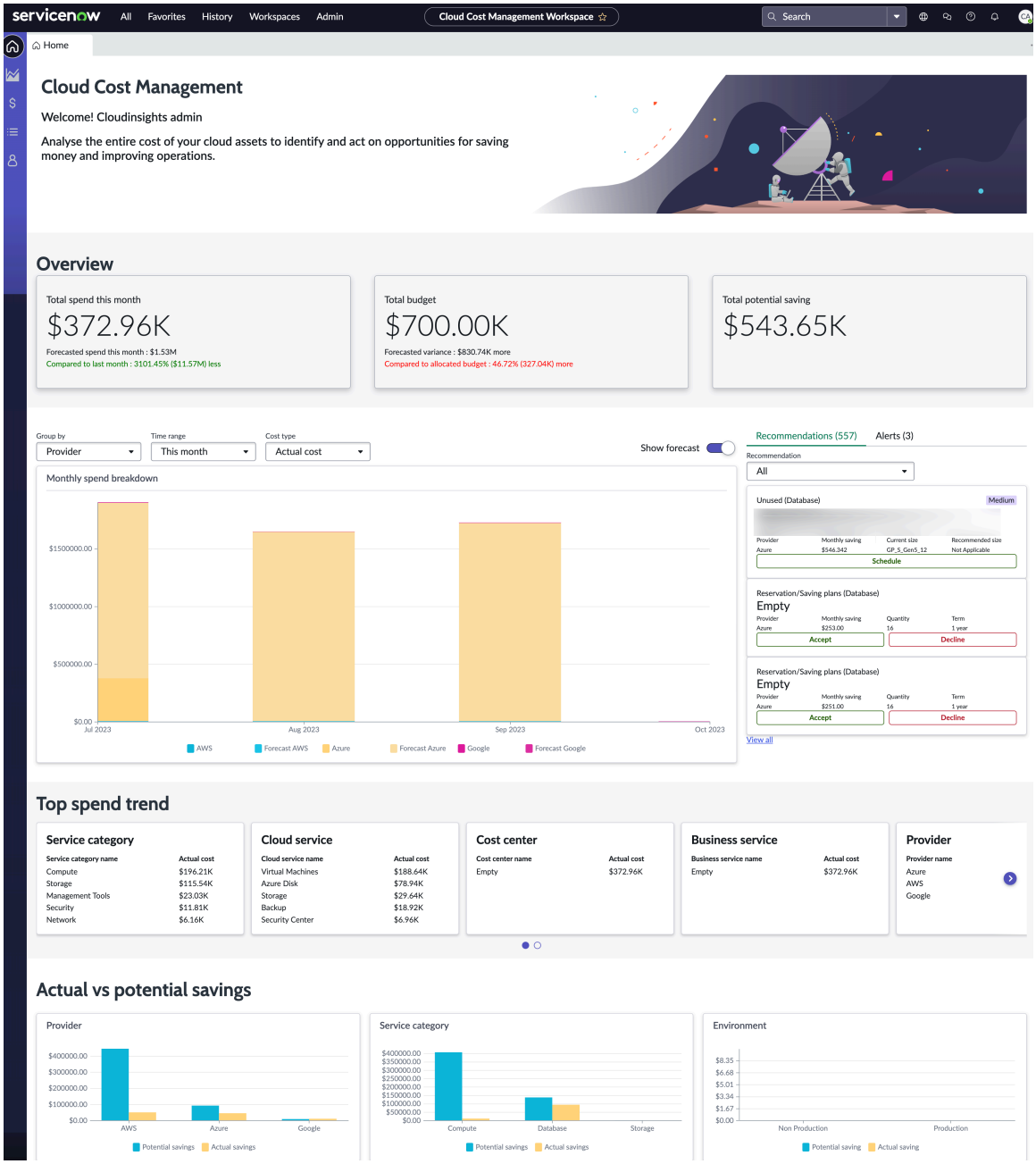
Verwenden Sie die Cloud-Einblicke -Übersicht für folgende Aufgaben:

- Erfahren Sie, wie Sie in den letzten 30 Tagen aktuell für Cloud-Ressourcen oder Service-Accounts ausgegeben haben.
- Erhalten Sie Einblicke in wichtige Metriken wie das Gesamtbudget und die potenziellen Einsparungen für Ihre Cloud-Ressourcen.
- Analysieren Sie Ihre Ausgabenaufgliederung, und gruppieren Sie Ihre Ergebnisse nach Anbieter, Servicekategorie, Servicekonto, Cloud-Service oder Kaufoption. Sie können Ihre Ergebnisse auch nach vergangenen Monaten wie 3, 6, 9 oder 12 Monaten, nach Ist-Kosten oder amortisierten Kosten sortieren und die zukünftigen Kosten ein- oder ausblenden.

  Hinweis: Sie können die Prognose nur nach Provider oder Servicekonto gruppiert anzeigen.

- Zeigen Sie Analytics für Cloud-Ausgaben basierend auf Anbieter, Servicekategorie und Cloud-Service an.
- Rufen Sie Informationen zu den Top-Ausgabentrends ab, die nach Servicekategorie, Cloud-Service, Kostenstelle, Business-Service und Anbieter gruppiert sind.
- Verstehen Sie Ihre Einsparungsaufgliederung, indem Sie Ihre potenziellen und tatsächlichen Einsparungen anzeigen.
- Erhalten Sie durch Warnungen und Empfehlungen umsetzbare Einblicke in Ihre Cloud-Ressourcen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Übersicht

Bericht	Beschreibung
Gesamtausgaben diesen Monat	Tatsächliche Ausgaben für Ihre Servicekonten oder Cloud-Ressourcen in den letzten 30 Tagen. Der Betrag **Prognostizierte Ausgaben in diesem Monat** zeigt die zukünftigen Gesamtausgaben für alle Ihre Cloud-Assets an. Der Prozentsatz **im Vergleich zum letzten Monat** zeigt die Ausgabendifferenz zwischen dem aktuellen und dem letzten Monat an.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Übersicht (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
Gesamtbudget	Gesamtbudget Ihrer Servicekonten oder Cloud-Assets, bei denen das aktuelle Datum zwischen dem Startdatum und dem Enddatum des Budgets liegt. Für einen Budgeteigentümer wird nur das Budget für die erstellten Richtlinien angezeigt. Der **Prognostizierte** Abweichungsbetrag zeigt den Budgetbetrag basierend auf den Ausgaben für Ihre Cloud-Ressourcen an, der ist `Forecasted spend this month - Total budget` .
Potenzielle Einsparung gesamt	Gesamteinsparungen für Ihre Cloud-Assets basierend auf allen Empfehlungen, auf die Sie nicht reagiert haben.
Aufgliederung der monatlichen Ausgaben	Monatliche Ausgabenaufgliederung, gruppiert nach Anbieter, Servicekategorie, Servicekonto, Cloud-Service oder Kaufoption. Die Ergebnisse können nach Zeitbereich und Kostenart sortiert werden. Verwenden Sie den Umschalter **Prognose anzeigen**, um die zukünftigen Kosten ein- oder auszublenden. Wenn Sie einen Balken für die monatliche Ausgabenaufgliederung wählen, gelangen Sie zur Seite Ausgaben-Analytics. Weitere Informationen finden Sie unter Ausgaben-Analytics.

Top-Ausgabentrend

Bericht	Beschreibung
Top-Ausgabentrend	Ausgabentrend oder tatsächliche Kosten gruppiert nach Servicekategorie, Cloud-Service, Kostenstelle, Business-Service und Anbieter.

Tatsächliche Einsparungen im Vergleich zu potenziellen Einsparungen

Bericht	Beschreibung
Tatsächliche vs. potenzielle Einsparungen, gruppiert nach Anbieter, Servicekategorie und Umgebung	Tatsächliche vs. potenzielle Einsparungen, gruppiert nach Anbieter, Servicekategorie und Umgebung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tatsächliche Einsparungen im Vergleich zu potenziellen Einsparungen (Fortsetzung)

Bericht	Beschreibung
	Hinweis: Um das Diagramm „Tatsächliche vs. potenzielle Einsparungen gruppiert nach Umgebung“ anzuzeigen, müssen Sie Tag-Kategorien als „Produktion“ und „Nicht-Produktion“ erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Tag-Kategorie finden Sie unter Erstellen und aktualisieren Sie eine Tag-Kategorie. Potenzielle Einsparungen geben die Gesamtausgaben für Ihre Cloud-Ressourcen an, die durch die Empfehlungen optimiert werden könnten. Die tatsächliche Einsparung gibt die Gesamteinsparungen an, die durch Befolgen der Empfehlungen zur Optimierung Ihrer Cloud-Ressourcen erzielt werden.

Warnungen

Hinweis: Die Warnungen, die Sie auf der Übersichtsseite **Cloud-Einblicke** anzeigen, beziehen sich auf die letzte Woche.

Warnung	Beschreibung
Letzte<provider> Fehler beim Herunterladen des Abrechnungsauftrags	Der Abrechnungs-Downloadauftrag, der Abrechnungsdaten für Ihr Zahlerkonto herunterladt und speichert, ist fehlgeschlagen.
Letzte<provider> Fehler beim Herunterladen des Preisblatts	Der Downloadauftrag für das Preisblatt, mit dem Preisblattdaten für Ihren Cloud-Anbieter heruntergeladen und gespeichert werden, ist fehlgeschlagen.
Geplante Aufgaben fehlgeschlagen	Mindestens eine geplante Aufgabe, die Prozesse für Cloud-Anbieter automatisiert, ist fehlgeschlagen.
<Number>abgelehnte Empfehlungen	Anzahl der von Ihnen abgelehnten Empfehlungen, was auf potenzielle Einsparungen hinweist.
<Number>fehlgeschlagene Empfehlungen	Anzahl der Empfehlungen, die fehlgeschlagen sind, was auf potenzielle Einsparungen für Ihre Cloud-Ressourcen hinweist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Empfehlungen

Empfehlung	Beschreibung
Alle	Zeigt alle Empfehlungen an, die Cloud-Einblicke für Ihre Cloud-Assets bereitstellt.
Geschäftszeiten	Mit der Empfehlung für Geschäftszeiten können Sie Ressourcen identifizieren, die ausgeführt werden, obwohl sie ausgeschaltet werden sollten.
Reservierungs-/Ersparnispläne	Mithilfe der Reservierungs- und Einsparungsempfehlung können Sie Ressourcen identifizieren, mit denen Sie mit Reservierungsplänen oder Einsparplänen Geld sparen können. Sie können die Reservierungs- und Einsparungsempfehlung akzeptieren oder ablehnen.
Größenanpassung	Mithilfe der Empfehlung zur Größenänderung können Sie die Benutzer, Benutzergruppen oder Standorte identifizieren, die Geld durch die Ausführung von überdimensionierten oder nicht ausreichend genutzten Ressourcen verschwenden. Sie können die Größenanpassungsprozesse planen und die Menge der potenziellen Einsparungen durch Größenanpassungen angeben, die Benachrichtigungen auslösen.
Nicht verwendet	Die Empfehlung Nicht verwendet hilft Ihnen, die nicht verwendeten Ressourcen zu identifizieren. Sie können das Ausschalten oder Beenden von nicht verwendeten Maschinen planen.

Ausgaben-Analytics

Auf der Seite Ausgaben-Analytics erhalten Sie Einblick in Ihre Cloud-Kosten, indem Sie Ihre Ausgaben für Cloud, Kubernetesund freigegebene Ressourcen über einen von Ihnen angegebenen Zeitraum oder eine von Ihnen angegebene Kostenart anzeigen.

Wichtig: Wenn Sie die Rolle „insights_owner“ innehaben, werden nur die Accounts in den Filtern und Daten angezeigt, die Ihnen zugewiesen sind.

Auf der Seite Ausgaben-Analytics können Sie Folgendes anzeigen:

- Cloud-Ausgaben-Analytics
- Kubernetes Ausgaben-Analytics
- Analytics der geteilten Kosten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Sie können die Ausgaben Ihrer Ressourcen für geschachtelte Tag-Werte nicht anzeigen. Zum Beispiel `{"name":"test","created-by":"xyz","prod":"false","shared_resource":"false"}`.

Cloud-Ausgaben-Analytics

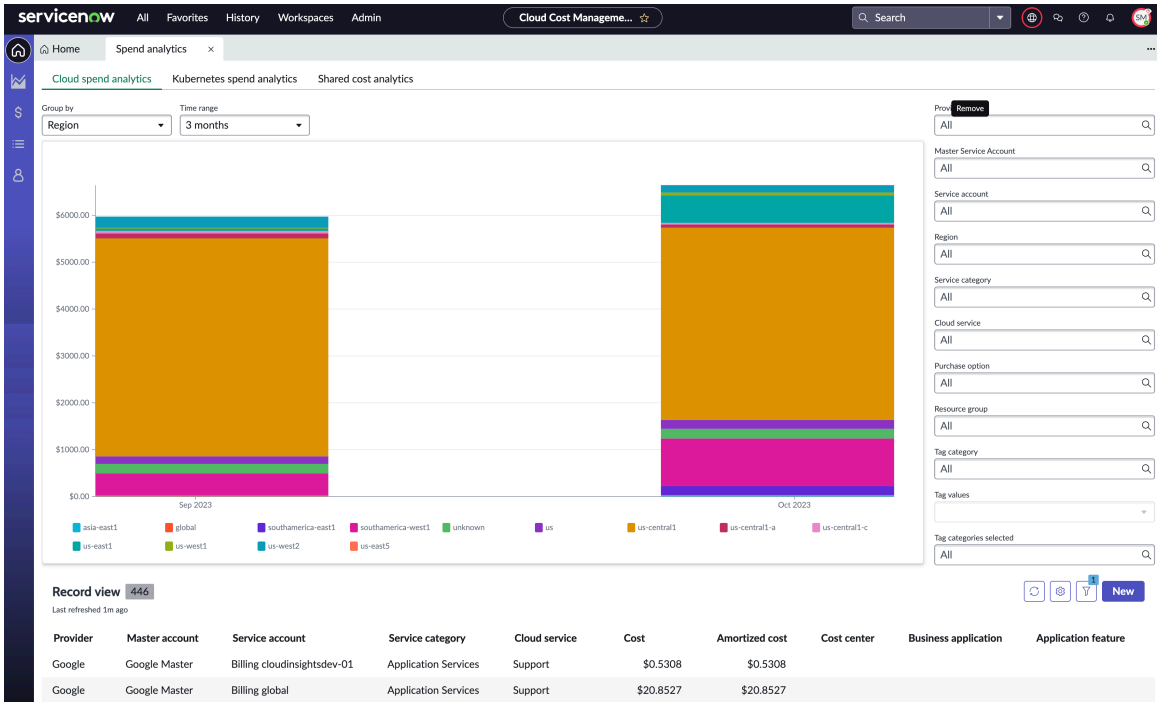
Wählen Sie die Registerkarte **Cloud-Ausgaben-Analytics** aus, um die folgenden Aufgaben auszuführen:

- Erfahren Sie, wie Sie für einen Zeitraum, den Sie im Feld **Zeitbereich** auswählen können, derzeit für Cloud-Ressourcen ausgeben.
- Gruppieren Sie die Cloud-Ausgaben-Analytics anhand eines der folgenden Werte:
  - Anbieter
  - Kaufoption
  - Region
  - Servicekonto
  - Servicekategorie
  - Cloud-Service
  - Ressourcengruppe
  - Tag-Kategorie
- Sortieren Sie Ihre Cloud-Ausgabenergebnisse nach dem aktuellen Monat, oder wählen Sie einen Zeitraum wie 3, 6, 9 oder 12 Monate aus.
- Verschaffen Sie sich einen besseren Überblick über die Ergebnisse, indem Sie Werte mit den folgenden Filtern suchen und auswählen:
  - Anbieter
  - Masterservicekonto
  - Servicekonto
  - Region
  - Servicekategorie
  - Cloud-Service
  - Kaufoption
  - Ressourcengruppe
  - Tag-Kategorie

    Hinweis: Weitere Informationen zu Tag-Kategorien und zur Liste der Standard-Tag-Kategorien finden Sie unter Tags und Tag-Kategorien und Liste der Standard-Tag-Kategorien.

  - Tag-Werte
  - Ausgewählte Tag-Kategorien

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Kubernetes Ausgaben-Analytics

Wählen Sie die Registerkarte **Analytics für Kubernetes-Ausgaben** aus, um die folgenden Aufgaben auszuführen:

- Erfahren Sie, wie Sie derzeit für einen Zeitraum, den Sie im Feld **Zeitbereich** auswählen können, für Kubernetes in der Cloud ausgeben.
- Gruppieren Sie die Ausgaben-Analytics für Kubernetes anhand eines der folgenden Werte:
  - Kubernetes Cluster
  - Kubernetes Namespace
  - Tag-Kategorie
- Wählen Sie als Kostenart Ist-Kosten oder Amortisierte Kosten aus.
  - Tatsächliche Kosten: In jedem Abrechnungszeitraum bezahlt Ihre Organisation für direkte Cloud-Services.
  - Amortisierte Kosten: Ihre Organisation bezahlt die effektiven Kosten der Vorab- und monatlichen Reservierungsgebühren, verteilt über den Abrechnungszeitraum. Die Art der amortisierten Kosten wird auf der Website des Anbieters ausführlich beschrieben.
- Sortieren Sie Ihre Kubernetes Ausgabenergebnisse nach dem aktuellen Monat, oder wählen Sie einen Zeitraum wie 3, 6, 9 oder 12 Monate aus.
- Verschaffen Sie sich einen besseren Überblick über die Ergebnisse, indem Sie Werte mit den folgenden Filtern suchen und auswählen:
  - Anbieter
  - Masterservicekonto
  - Servicekonto
  - Region
  - Kubernetes Cluster
  - Kubernetes Namespace
  - Kaufoption

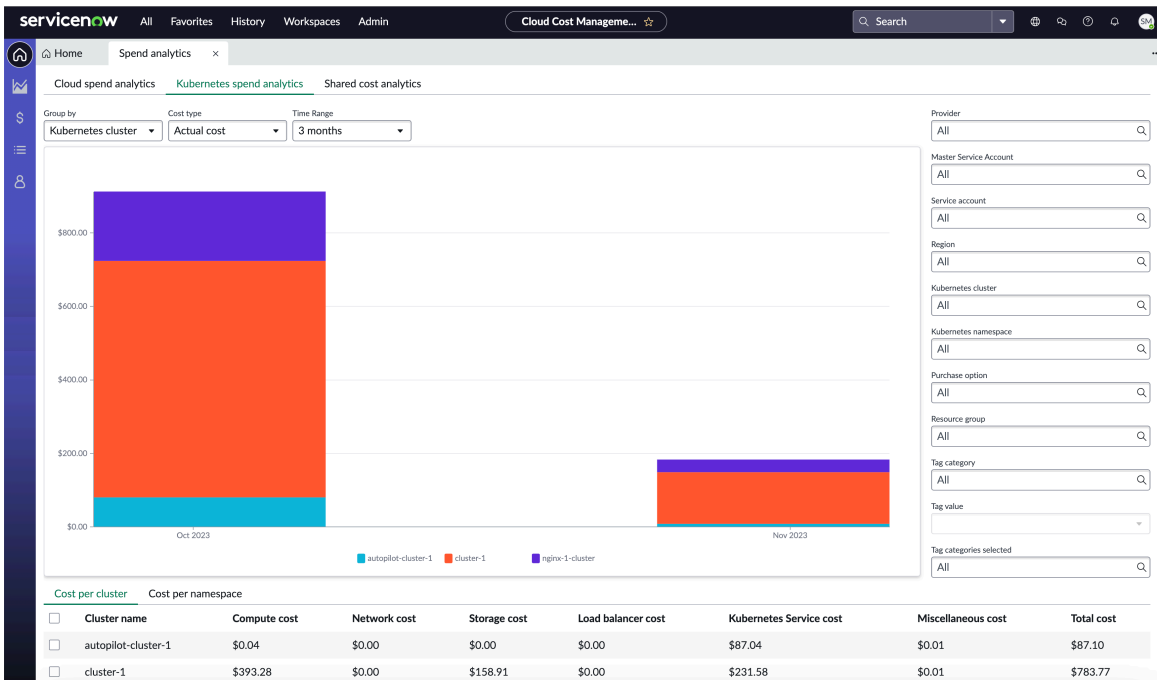
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ressourcengruppe
- Tag-Kategorie

> **Hinweis:** Weitere Informationen zu Tag-Kategorien und zur Liste der Standard-Tag-Kategorien finden Sie unter Tags und Tag-Kategorien und Liste der Standard-Tag-Kategorien.

- Tag-Wert
- Ausgewählte Tag-Kategorien

- Zeigen Sie Details zu Kosten pro Kubernetes -Cluster und Kosten pro Kubernetes -Namespace an.



Analytics der geteilten Kosten

Wählen Sie die Registerkarte **Analytics der geteilten Kosten** aus, um die folgenden Aufgaben auszuführen:

- Erfahren Sie, wie Sie derzeit für einen Zeitraum, den Sie im Feld **Zeitraum** auswählen können, für freigegebene Cloud-Ressourcen ausgeben.
- Gruppieren Sie die Analysen der geteilten Kosten anhand eines der folgenden Werte:
  - Anbieter
  - Kaufoption
  - Region
  - Servicekonto
  - Servicekategorie
  - Cloud-Service
  - Ressourcengruppe
  - Tag-Kategorie
- Wählen Sie **Kostenart** als Ist-Kosten oder Amortisierte Kosten aus.

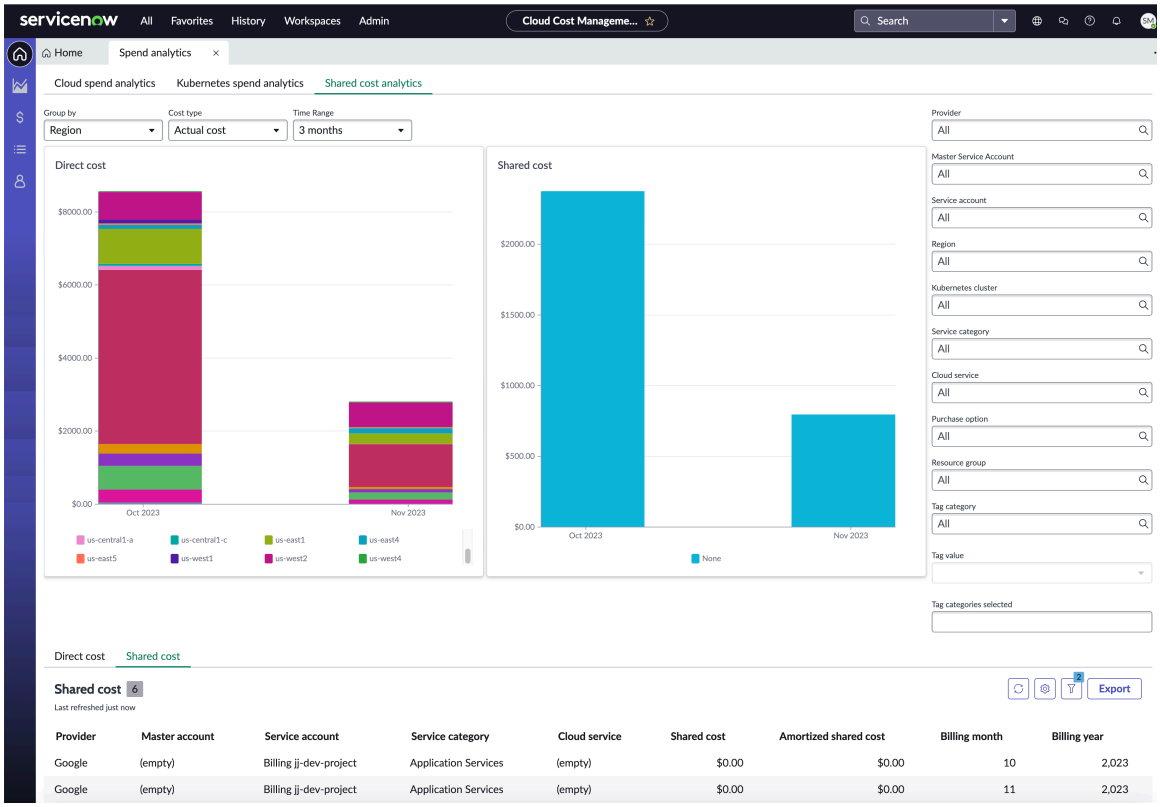
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

  - Tatsächliche Kosten: In jedem Abrechnungszeitraum bezahlt Ihre Organisation für direkte Cloud-Services.
  - Amortisierte Kosten: Ihre Organisation bezahlt die effektiven Kosten der Vorab- und monatlichen Reservierungsgebühren, verteilt über den Abrechnungszeitraum. Die Art der amortisierten Kosten wird auf der Website des Anbieters ausführlich beschrieben.
- Sortieren Sie die Kostenergebnisse für gemeinsam genutzte Ressourcen nach dem aktuellen Monat, oder wählen Sie einen Zeitraum wie 3, 6, 9 oder 12 Monate aus.
- Verschaffen Sie sich einen besseren Überblick über die Ergebnisse, indem Sie Werte mit den folgenden Filtern suchen und auswählen:
  - Anbieter
  - Masterservicekonto
  - Servicekonto
  - Region
  - Servicekategorie
  - Cloud-Service
  - Kaufoption
  - Ressourcengruppe
  - Tag-Kategorie

    Hinweis: Weitere Informationen zu Tag-Kategorien und zur Liste der Standard-Tag-Kategorien finden Sie unter Tags und Tag-Kategorien und Liste der Standard-Tag-Kategorien.

  - Tag-Wert
  - Ausgewählte Tag-Kategorien
- Zeigen Sie Details zu den direkten Kosten und den geteilten Kosten Ihrer Cloud-Ressourcen an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Zugehörige Informationen

Cloud-Servicekategorien in Cloud-Einblicke

Tags und Tag-Kategorien

Erstellen und aktualisieren Sie eine Tag-Kategorie

Erstellen oder aktualisieren Sie eine Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten

Ansicht „Budget“.

Wenn Sie die Budget-Compliance nach Gruppen und Servicekonten verstehen, können Sie die Aufsicht erheblich verbessern und die Cloud-Ausgaben senken.

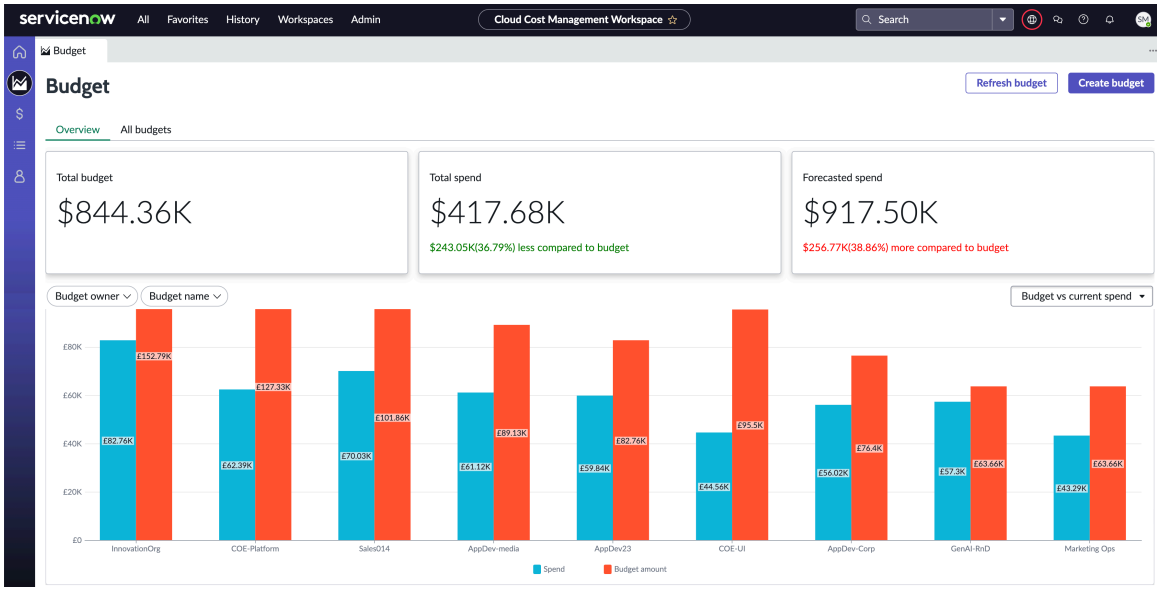
Wichtig: Wenn Sie die Rolle „insights_owner“ innehaben, werden nur die Accounts in den Filtern und Daten angezeigt, die Ihnen zugewiesen sind.

Verwenden Sie die Budget-Ansicht für folgende Aufgaben:

- Zeigen Sie Ihr Gesamtbudget und Ihre Ausgaben für Ihre Cloud-Assets an.
- Analysieren Sie Ihre zukünftigen Ausgaben, und ermitteln Sie, ob Sie innerhalb oder über dem Budget liegen.
- Wenn Sie Ihre Cloud-Ausgaben verwalten, können Sie anwenderdefinierte Budgetpläne definieren und überwachen.
- Budgetrichtlinien erstellen und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen oder aktualisieren Sie eine Budgetrichtlinie.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Budget-Übersicht

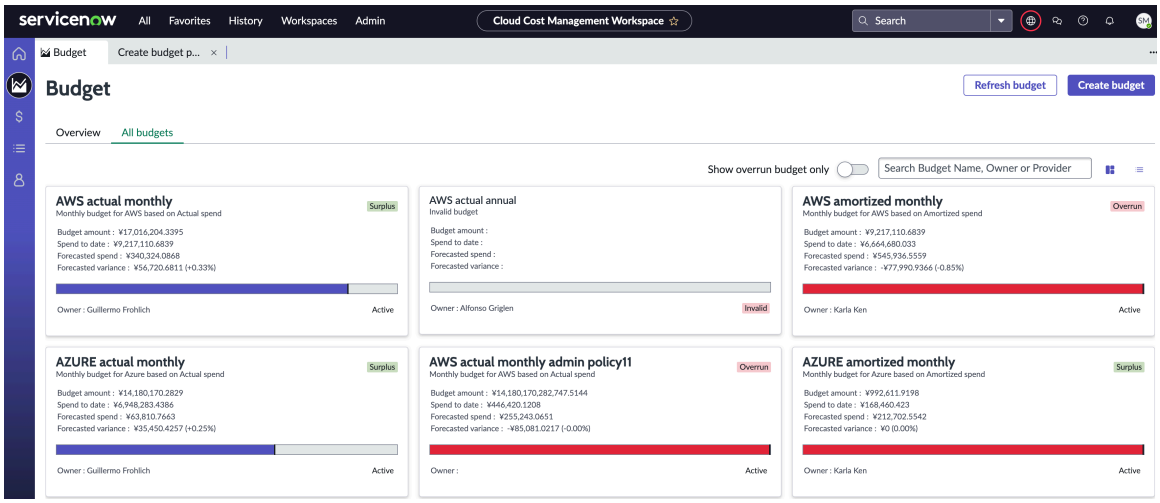
Bericht	Beschreibung
Gesamtbudget	Gültiges Budget Ihrer Cloud-Assets für den aktuellen Zeitraum.
Gesamtausgaben	Gesamtausgaben für Ihre Cloud-Assets im aktuellen Monat. Gibt an, ob Ihre aktuellen Ausgaben innerhalb des Budgets liegen oder dieses überschritten haben.
Prognostizierte Ausgaben	Prognostizierte Ausgaben basierend auf den Gesamtausgaben für Ihre Cloud-Ressourcen. Gibt an, ob Ihre prognostizierten Ausgaben innerhalb des Budgets liegen oder es überschritten haben.
Budget im Vergleich zu Ausgaben	Vergleich zwischen Budget und aktuellen oder prognostizierten Ausgaben für jede Budgetrichtlinie. Sie können die Daten filtern nach: • Budgeteigentümer • Budgetname • Budget im Vergleich zu aktuellen Ausgaben • Budget im Vergleich zu prognostizierten Ausgaben

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Alle Budgets

Nachdem Sie eine Budgetrichtlinie erstellt oder geändert haben, werden die Richtlinien auf der Seite **„Alle Budgets“** angezeigt. Suchen Sie die Details des Budgets, z. B. überschrittene, überschüssige oder ungültige Budgets. Sie können nur die überschrittenen Budgets anzeigen, indem Sie die **Umschaltfläche „Nur Budgetüberschreitung anzeigen“** umschalten. Suchen Sie ein Budget nach Name, Besitzer oder Anbieter.



Ausgabenansicht

Stellen Sie mithilfe der Ansicht Ausgaben im Arbeitsbereich Cloud-Einblicke genaue Kostenberichte sicher.

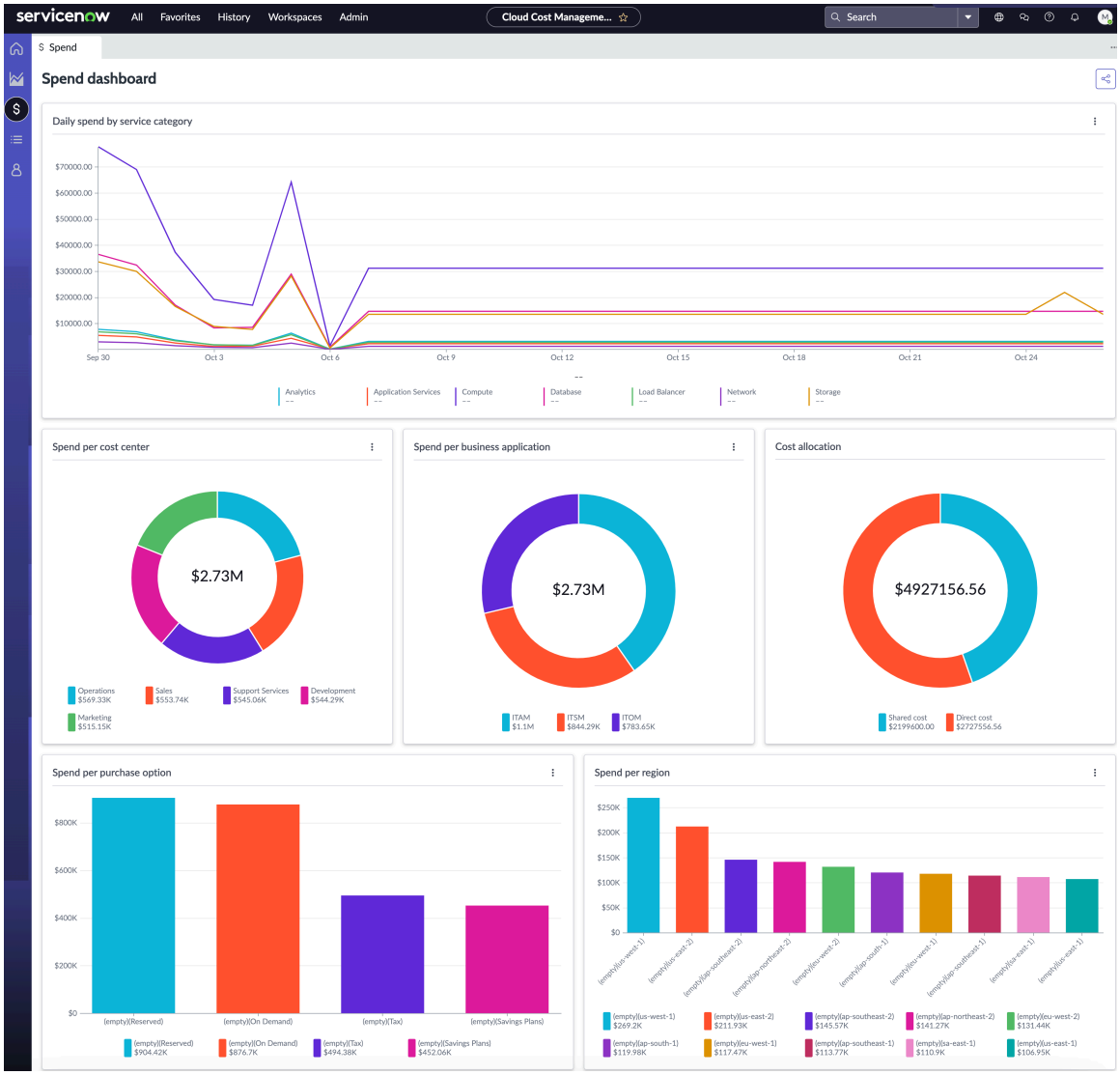
Wichtig: Wenn Sie die Rolle „insights_owner“ innehaben, werden nur die Accounts in den Filtern und Daten angezeigt, die Ihnen zugewiesen sind.

Verwenden Sie die Ausgaben-Ansicht, um die Ausgaben für Ihre Assets, die nach verschiedenen Kategorien gruppiert sind, zu analysieren und zu verstehen:

- Tägliche Ausgaben nach Servicekategorie
- Ausgaben pro Kostenstelle
- Ausgaben pro Kaufoption
- Ausgaben pro Geschäftsanwendung
- Kostenzuteilung, Anzeige der geteilten und direkten Kosten
- Ausgaben pro Region

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Ansicht „Vorgänge“.

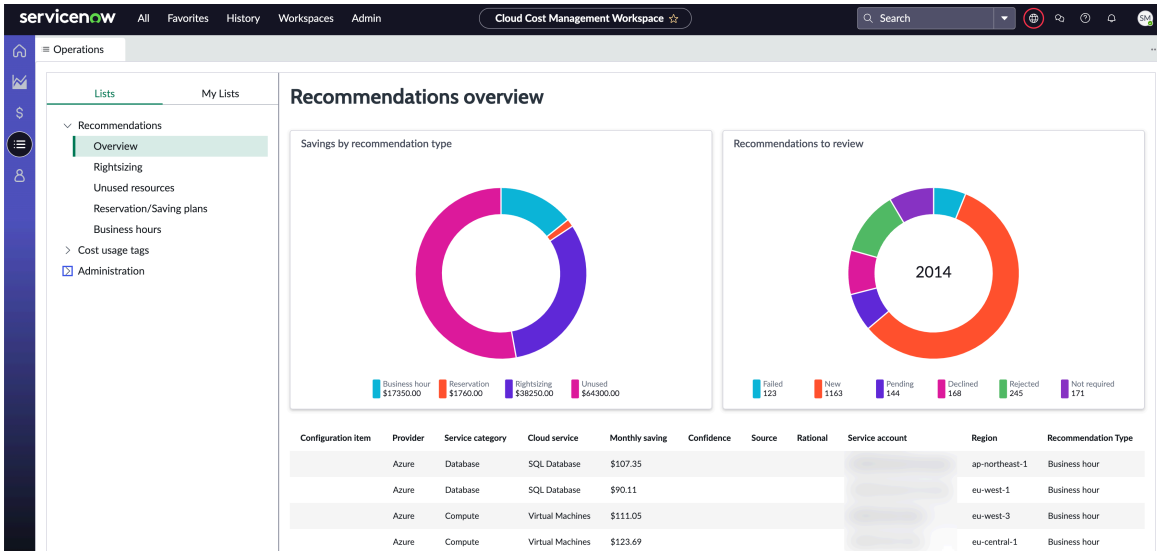
Verwenden Sie die Ansicht Vorgänge in Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement, um Empfehlungen, Kostennutzungs-Tags und verwaltungsbezogene Vorgänge anzuzeigen und zu verwalten.

Wichtig: Wenn Sie die Rolle „insights_owner“ innehaben, werden nur die Accounts in den Filtern und Daten angezeigt, die Ihnen zugewiesen sind.

Sie können auf die Ansicht „Vorgänge“ zugreifen, indem Sie zu navigieren *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



In der Ansicht „Vorgänge“ können Sie die folgenden Aufgaben ausführen, indem Sie die einzelnen Kategorien auf der **Registerkarte** Listen erweitern:

- **Übersicht**: Zeigen Sie Ihre Gesamteinsparungen nach Empfehlungstyp und Anzahl der zu überprüfenden Empfehlungen an, die nach ihrem Status gruppiert sind.
- **Empfehlungen**: Zeigen Sie die Einsparungen Ihrer Cloud-Assets nach Empfehlungstyp an, z. B. Größenanpassung, nicht genutzte Ressourcen, Reservierungs-/Ersparnispläne und Geschäftszeiten. Wählen Sie den Empfehlungstyp aus, um detaillierte Berichte anzuzeigen und entsprechend zu handeln:
  - **Größenanpassung**: Zeigen Sie die gesamten potenziellen Einsparungen nach Servicekategorie, die gesamten potenziellen Einsparungen nach Change-Gruppe und die Anzahl der Ressourcen an, die für die Größenanpassung geplant, abgeschlossen, abgelehnt, fehlgeschlagen und von der Größenanpassung ausgeschlossen sind. Sie können auch Ressourcen für die Größenanpassung von Ressourcen ausschließen oder planen, die Einstellungen für die Größenanpassung konfigurieren und Servicekategoriemetriken erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern Sie die Größe von Ressourcen mithilfe der Größenanpassung.
  - **Nicht genutzte Ressourcen**: Zeigen Sie die potenziellen Gesamteinsparungen nach Servicekategorie, die potenziellen Gesamteinsparungen nach Change-Gruppe und die Anzahl der nicht verwendeten Ressourcen an, die geplant, abgeschlossen, abgelehnt, fehlgeschlagen und ausgeschlossen sind. Sie können auch nicht verwendete Ressourcen ausschließen oder planen, um Ressourcen zu identifizieren, die Geld verschwenden, weil sie nicht verwendet werden, die nicht verwendeten Einstellungen konfigurieren und nicht verwendete Empfehlungen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten Sie nicht verwendete Ressourcen.
  - **Reservierungs-/Einsparpläne**: Zeigen Sie die Vorlaufkosten für die Reservierung, den Gesamtprozentsatz der RI-Nutzung und potenzielle Einsparungen nach Servicekategorie an. Sie können die Empfehlungen für reservierte Instanzen akzeptieren oder ablehnen. Weitere Informationen finden Sie unter Reduzieren Sie die Ressourcenkosten mit Reservierungsplänen
  - **Geschäftszeiten**: Zeigen Sie die potenziellen Einsparungen insgesamt nach Servicekategorie, die potenziellen Einsparungen insgesamt nach Change-Gruppe, die Ausgaben in Geschäftszeiten gegenüber Ausgaben außerhalb der Geschäftszeiten und die Anzahl der Ressourcen an, die geplant, abgeschlossen, abgelehnt, fehlgeschlagen und von Geschäftszeiten-Richtlinien ausgeschlossen sind. Sie können auch Ressourcen aus den Richtlinien ausschließen. Weitere Informationen finden Sie unter Mit „Geschäftszeiten“ können Sie die Ressourcennutzung verbessern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Kostennutzungs-Tags**: Ordnen Sie die Ressourcennutzung bestimmten Geschäftsentitäten zu. Weitere Informationen finden Sie unter Tags und Tag-Kategorien.
  - **Tag-Kategorien**: Zum Erstellen und Aktualisieren von Tag-Kategorien.
  - **Tag-Namen**: Erstellen Sie Tag-Namen für die Tag-Kategorien.

  Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen und aktualisieren Sie eine Tag-Kategorie.
- **Administration**
  - **Serviceaccounts**: Erstellen Sie Serviceaccounts für AWS, Azureund Google, um die Anmelde- und Zugriffsinformationen für Ihren Account zu speichern.
    - Fügen Sie ein Servicekonto AWS hinzu
    - Fügen Sie ein Behördenservicekonto Microsoft Azure hinzu
    - Fügen Sie ein Servicekonto Google Cloud hinzu
  - **Anmeldeinformationen**: Erstellen Sie Anmeldeinformationen für den Zugriff auf die Accounts AWS, Azureund Google.
    - Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten AWS von ein
    - Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten Microsoft Azure von ein
    - Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten von Google Cloud ein
  - **Abrechnungsdownload-Aufträge**: Hier können Sie die Aufträge anzeigen, verwalten und planen, die Abrechnungsdaten für AWS, Azureund Googleherunterladen.
    - Aufträge, die AWS Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten
    - Aufträge, die Azure Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten
    - Aufträge, die Google Cloud Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten
  - **Preisblatt-Downloadaufträge**: Hier können Sie die Aufträge anzeigen, verwalten und planen, die das Preisblatt für AWS, Azureund Googleherunterladen.
    - Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von AWS herunterladen
    - Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von Microsoft Azure herunterladen
    - Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von Google Cloud herunterladen
  - **Geschäftszeiten-Zeitpläne**: Erstellen Sie einen Zeitplan für Geschäftszeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Zeitplan für Geschäftszeiten.
  - **Nicht zugewiesene Ressourcen**: Zeigen Sie die Liste der nicht zugewiesenen Ressourcen und Details der Ressourcen an, z. B. Anbieter, Region, CMDB-CI, Servicekonto und -kategorie sowie Sys-ID.
  - **Globale Ausschlüsse**: Ressourcen ausschließen, um sicherzustellen, dass Kostendaten für eine bestimmte Ressource nicht in einem Bericht angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Schließt eine Ressource aus allen Cloud-Einblicke -Berichten aus.
  - **Auftragsausführungen**: Zeigen Sie die Auftragsausführungsdetails für Folgendes an:
    - Abrechnungsdownload
    - Preisblattdownload
    - Ausgaben
    - Budget

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Größenanpassung/Nicht verwendet
- Geschäftszeiten
- Nicht zugewiesen
- Reservierungsplan

◦ **Zuordnungen von Accounts zu Besitzern**: Richten Sie den Besitz von Service-Accounts ein oder aktualisieren Sie ihn. Weitere Informationen finden Sie unter Weisen Sie Service-Accounts einem „insights_owner“ zu und Aktualisieren Sie die Berechtigungen „insights_owner“ oder weisen Sie sie neu zu.

◦ **Insights-Besitzer anzeigen**: Zeigen Sie die Liste der Insights-Besitzer an, und erstellen Sie auch ein Cloud-Servicekonto. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie die Service-Accounts an, die im Besitz eines incidents_owner sind.

◦ **AWS-Preisnachlässe**: Hier können Sie den Anbieterrabattsatz für jeden Serviceaccount anzeigen und angeben. Weitere Informationen finden Sie unter Geben Sie Preisnachlässe an, um eine genaue Preisgestaltung für Empfehlungen zur Größenanpassung zu ermöglichen.

◦ **AWS Gov-Account-Zuordnungen**: Erstellt eine Zuordnung des AWS Gov-Accounts zu einem verknüpften Service-Account. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie AWS Gov-Account-Zuordnung.

◦ **Zuteilungsrichtlinien für gemeinsame Kosten**: Erstellen, aktualisieren und zeigen Sie Zuteilungsrichtlinien für geteilte Kosten mit verschiedenen Zuteilungstypen an, um die Kosten für freigegebene Cloud-Ressourcen auf verschiedene Geschäftsbereiche aufzuteilen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen oder aktualisieren Sie eine Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten.

- **Tools– MetricBase-Daten mit Ausgabendaten vergleichen**: Vergleichen Sie Daten MetricBase von (Clotho) mit Ihren Ausgabendaten für Amazon Web Services (AWS), Azureund Google Cloud Platform (GCP), und diagnostizieren und beheben Sie Cloud-Einblicke Abrechnungsprobleme auf einfache Weise. Weitere Informationen finden Sie unter Vergleichen Sie Daten MetricBase mit Ausgabendaten.

Hinweis: Diese Option ist ab Version 8.0.0 für Cloud-Kostenmanagement verfügbar.

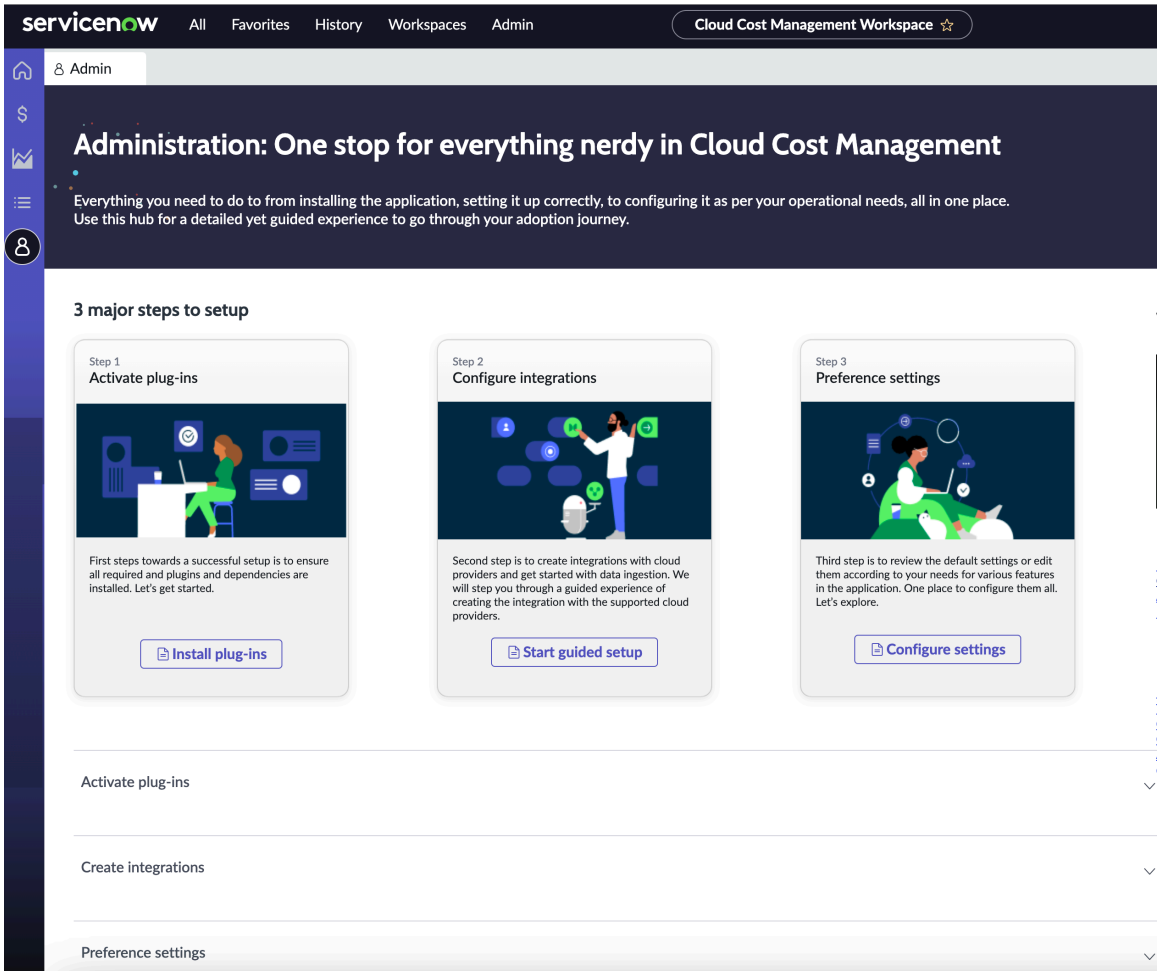
Administratoransicht

Verwenden Sie die Administratoransicht in Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement, mit der Sie die Anwendung über eine geführte Experience installieren, einrichten und konfigurieren können.

In der Administratoransicht können Sie:

- Rufen Sie den Wert schneller ab, indem Sie Geführtes Setup für die Konfiguration von Cloud-Einblicke für AWS, Azure und GCPverwenden. Geführtes Setup bietet eine Anleitung für die Aufgaben, die Sie zum Abschließen der -Konfiguration ausführen müssen. Geführtes Setup organisiert Konfigurationsaktivitäten in verschiedene Kategorien, um die Verwendung zu erleichtern.
- Sehen Sie sich das Tutorial an, um sich mit Cloud-Einblickevertraut zu machen.
- Zeigen Sie hilfreiche Ressourcen und zugehörige Produkte oder Funktionen an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Geführtes Setup verwenden, um Cloud-Einblickezu implementieren

Geführtes Setup stellt eine Reihe von Aufgaben bereit, mit denen Sie Cloud-Einblicke in Ihrer Instanz ServiceNow von konfigurieren können.

Um Cloud-Einblicke Geführtes Setup für AWS, MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Azureund GCPzu öffnen, navigieren Sie zu **Arbeitsbereiche** > *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Administrator** > **Integrationen erstellen** > **integrieren**.

Weitere Informationen finden Sie unter Geführtes Setup .

Suchen Sie in der Administratoransicht für Geführtes Setupin den folgenden Schritten:

- **Plugins aktivieren**: Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Plugins und Abhängigkeiten installiert sind.

  Hinweis: Sie müssen die Version Geführtes Setup 2.1.2 hinzufügen.

- **Integrationen konfigurieren**: Erstellen Sie Integrationen mit Cloud-Anbietern wie Amazon Web Services AWS, MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Azureund Google Cloud Platform (GCP).
- **Voreinstellungen**: Überprüfen Sie die Standardeinstellungen, oder bearbeiten Sie sie entsprechend Ihren Anforderungen für verschiedene Funktionen in der Anwendung.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

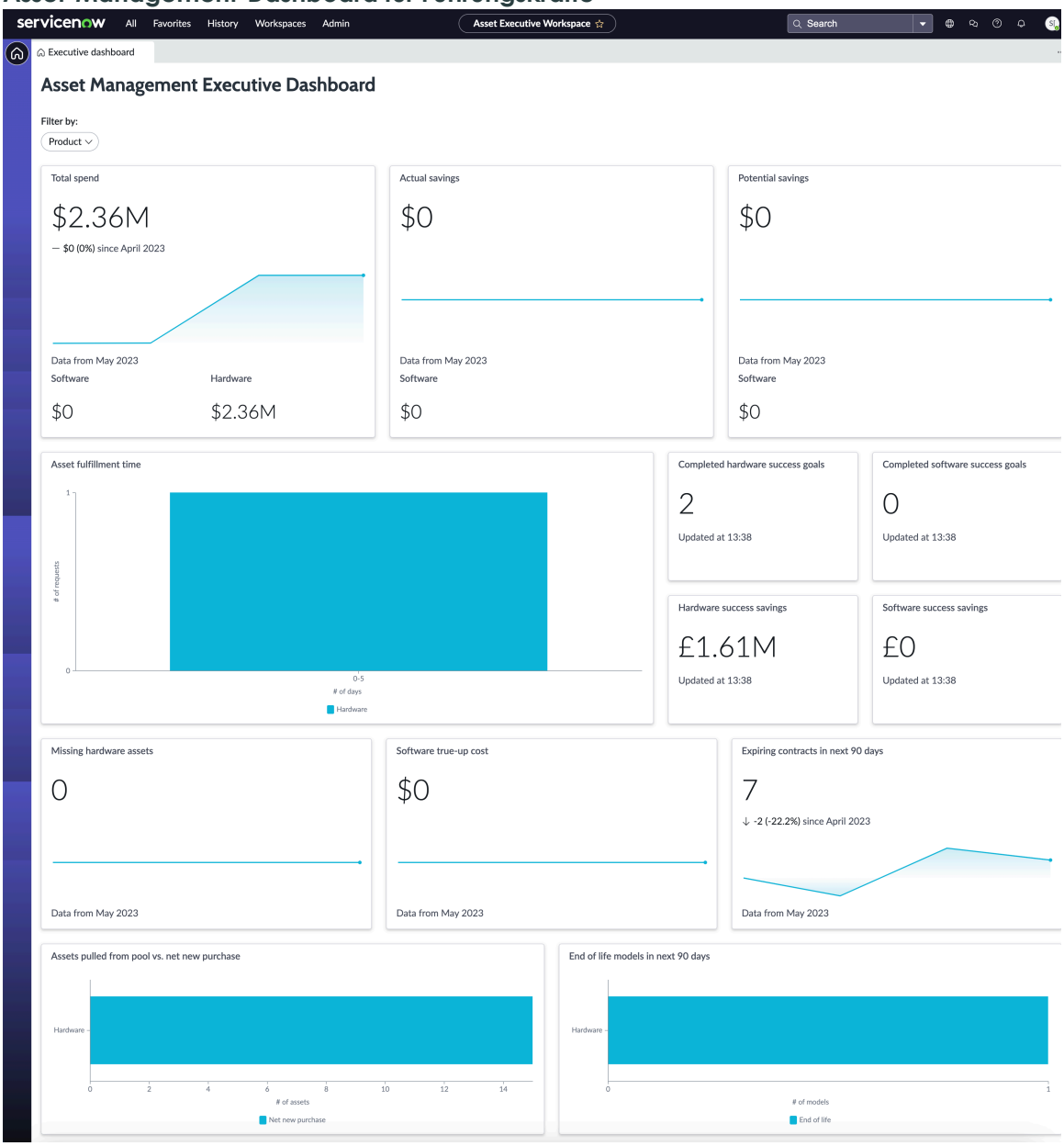
Einblick in Cloud-Einblicke -KPIs mithilfe des Asset-Management -Dashboards für Führungskräfte

Verwenden Sie das Asset-Management -Dashboard für Führungskräfte, um über ein einziges Dashboard Einblick in kritische KPIs für die Anwendungen Hardware Asset Management, Software Asset Managementund Cloud-Einblicke zu erhalten.

Um auf das Dashboard für Führungskräfte zuzugreifen, müssen Sie entweder Software Asset Management oder Hardware Asset Management in Ihrer Instanz ServiceNow von Asset-Management haben .

Um das Dashboard für Asset-Management Führungskräfte anzuzeigen, navigieren Sie zu **Asset-Arbeitsbereich für Führungskräfte** > **Asset-Management-Dashboard für Führungskräfte**. Ein Benutzer mit der Rolle sn_itam_common.asset_exec kann auf das Dashboard zugreifen.

Asset-Management-Dashboard für Führungskräfte



Sie können die Ergebnisse im Dashboard nach Produkt, Domäne oder sowohl nach Produkt als auch nach Domäne filtern. Wenn Sie nach Domäne filtern, wird der Filter auf alle

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets angewendet. Wenn Sie nach Produkt filtern, wird der Filter nicht auf alle Widgets angewendet, da einige Widgets für bestimmte Produkte gelten.

Nachdem Sie einen Filter ausgewählt haben, wird auf der rechten Seite jedes Widgets ein blaues Feld mit einer der Zahlen angezeigt:

- 0: Gibt an, dass kein Filter auf ein Widget angewendet wird.
- 1: Gibt an, dass nur ein Filter auf ein Widget angewendet wird.
- 2: Gibt an, dass beide Filter auf ein Widget angewendet werden.

Hinweis: Um den Domänenfilter zu verwenden, müssen Sie die Plugins com.glide.domain.msp_extensions.installer und com.snc.pa.domain_support aktivieren.

Die regelmäßige Aufgabe *Asset Management - Populate KPI aggregate table* wird täglich ausgeführt, um die Daten im Dashboard zu aktualisieren. Um die neuesten Daten für ein Widget anzuzeigen, wählen Sie das Widget aus, um die Listenansichtsseite anzuzeigen.

Die Dashboard-Widgets variieren je nach den Anwendungs-Plugins, die Sie in Ihrer Instanz von aktiviert haben. Die für die einzelnen Anwendungen verfügbaren Widgets sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
Gesamtausgaben	Gesamtkosten aller Berechtigungen für alle Produkte. Quelltabelle: Lizenzmetrikergebnisse [samp_license_metric_result]	Gesamtkosten aller Hardware-Assets, deren Status entweder **Auf Lager**, **In Gebrauch**, **In Wartung** oder **Unterwegs** ist Quelltabelle: Hardware [alm_hardware].	Aktive Gesamtkosten aller Cloud-Ressourcen. Quelltabelle: Ausgabenbericht – Tägliche aggregierte Kosten [sn_cld_spend_core_daily_aggregated_cost]
Tatsächliche Einsparungen	Jährliche Gesamteinsparungen für alle Produkte. Dieser Wert wird als Gesamteinsparungen aus geschlossenen vollständigen Reklamationskandidaten berechnet. Quelltabelle: Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Nicht zutreffend	Dieser Wert wird als monatliche Einsparungen bei Cloud-Ressourcen berechnet. **Hinweis:** Dieses Widget wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Software Asset Management in Ihrer -Instanz installiert haben. Quelltabelle: Cloud-Einblicke-Größenanpassungsempfehlung automatisch (sn_clin_core_rs_recommendation_automatic), wobei Status = Abgeschlossen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
Potenzielle Einsparungen	Kosteneinsparungen, wenn Entfernungskandidaten zurückgefordert werden. Quelltabelle: Entfernungskandidat [samp_sw_reclamation_candidate]	Nicht zutreffend	Summe der potenziellen Einsparungen auf monatlicher Basis für Größenanpassungen in der Cloud, nicht verwendete Cloud-Maschinen, Cloud-Reservierungen und Cloud-Geschäftszeiten. **Hinweis:** Dieses Widget wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Software Asset Management in Ihrer -Instanz installiert haben. Quelltabellen: • Cloud-Einblicke-Größenanpassungsempfehlung Automatisch [sn_clin_core_rs_recommendation_automatic] • Nicht verwendete Cloud-Einblicke-Empfehlung [sn_clin_core_rs_unused_recommendation]. • Empfehlung für reservierte Instanz [sn_clin_core_ri_recommendation]
Zeit für die Erfüllung der Bewertung	Balkendiagramm zur Erfüllungszeit von Softwareanforderungen aus dem Servicekatalog. Das Diagramm zeigt die Anzahl der Anforderungen und die Anzahl der Tage, die zum Schließen dieser Anforderungen benötigt werden, in den Bereichen 0–5, 6–10, 11–20, 21–30, 31+ Tage. Quelltabelle: Asset-Erfüllungszeit [asset_fulfillment_time]	Balkendiagramm zur Erfüllungszeit von Hardwareanforderungen aus dem Servicekatalog. Das Diagramm zeigt die Anzahl der Anforderungen und die Anzahl der Tage, die zum Schließen dieser Anforderungen benötigt werden, in den Bereichen 0–5, 6–10, 11–20, 21–30, 31+ Tage. Quelltabelle: Asset-Erfüllungszeit [asset_fulfillment_time].	Nicht zutreffend

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
Abgeschlossene Software-Erfolgsziele	Anzahl der für die Anwendung Software Asset Management abgeschlossenen Erfolgsziele. Quelltabelle: SAM-Erfolgsziel [samp_success_goal]. **Hinweis:** Dieses Widget ist nur verfügbar, wenn das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) installiert ist.	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Abgeschlossene Hardware-Erfolgsziele	Nicht zutreffend	Anzahl der für die Anwendung Hardware Asset Management abgeschlossenen Erfolgsziele. Quelltabelle: HAM-Erfolgsziel [sn_hamp_success_goal] **Hinweis:** Dieses Widget ist nur verfügbar, wenn Hardware Asset Management (sn_hamp) installiert ist.	Nicht zutreffend
Erfolgreiche Software-Einsparungen	Tatsächliche Einsparungen aus abgeschlossenen Erfolgszielen.	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
	Quelltabelle: SAM-Erfolgsziel [samp_success_goal]. **Hinweis:** Dieses Widget ist nur verfügbar, wenn das Plugin „Software Asset Workspace“ (com.sn_sam_workspace) installiert ist.		
Erfolgreiche Hardware-Einsparungen	Nicht zutreffend	Tatsächliche Einsparungen aus abgeschlossenen Erfolgszielen. Quelltabelle: HAM-Erfolgsziel [sn_hamp_success_goal] **Hinweis:** Dieses Widget ist nur verfügbar, wenn Hardware Asset Management (sn_hamp) installiert ist.	
Fehlende Hardware-Assets	Nicht zutreffend	Anzahl der fehlenden, verlorenen oder gestohlenen Hardware-Assets. Quelltabelle: Fehlende Hardware-Assets [missing_hardware_assets].	Nicht zutreffend
Software-Abschlusskosten	Kosten der tatsächlich verwendeten Produkte.	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
	Quelltabelle: Produktergebnisse [samp_product_result].		
Verträge, die in 90 Tagen auslaufen	Anzahl der Softwareverträge, die in den nächsten 90 Tagen ablaufen. **Hinweis:** Wenn die Anwendungen Software Asset Management und Hardware Asset Management in Ihrer Instanz vorhanden sind, zeigt dieses Widget die Gesamtzahl der Software- und Hardwareverträge zusammen an. Keine einzelnen Verträge für Software und Hardware.	Anzahl der Hardwareverträge, die in den nächsten 90 Tagen ablaufen. **Hinweis:** Wenn Software Asset Management und Hardware Asset Management in Ihrer Instanz vorhanden sind, zeigt dieses Widget die Gesamtzahl der Software- und Hardwareverträge zusammen an. Keine einzelnen Verträge für Software und Hardware.	Nicht zutreffend
Aus Pool abgerufene Assets vs. Nettoneukauf	Balkendiagramme, die die Anzahl der Anforderungen für Software-Assets darstellen, die aus Ihrem Bestand erfüllt werden, verglichen mit der Anzahl der erstellten Bestellungen für neue Assets.	Balkendiagramme, die die Anzahl der Anforderungen für Hardware-Assets darstellen, die aus Ihrem Bestand erfüllt werden, im Vergleich zur Anzahl der erstellten Bestellungen für neue Assets. Quelltabellen:	Balkendiagramme, die die Anzahl der verwendeten Assets aus Ihrem Bestand im Vergleich zu den neuen Assets, die über Bestellungen beschafft werden, darstellen. Quelltabellen: • Assets in Pools: Ausgabenbericht – Monatliche Kosten [sn_cld_spend_core_monthly_cost] • Netto-Neu-Assets: Bestellpositionen [proc_po_item].

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Widgets des Asset-Verwaltungs-Dashboards für Führungskräfte (Fortsetzung)

Widget	Software Asset Management	Hardware Asset Management	Cloud-Einblicke
	Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement) in Ihrer -Instanz aktiviert ist, um softwarebezogene Daten für dieses Widget anzuzeigen. Quelltabellen: • Pool-Assets: Zugewiesene Zuteilungen [alm_lizenzen_assigned]. • Netto-Neu-Assets: Bestellpositionen [proc_po_item].	• Assets bündeln: Asset-Aufgabe verbrauchen [consume_asset_task]. • Netto-Neu-Assets: Bestellpositionen [proc_po_item].	
Modelle, die in den nächsten 90 Tagen auslaufen	Anzahl der Softwaremodelle, die in den nächsten 90 Tagen das Ende ihrer Lebensdauer erreichen. • Ende der Lebensdauer • Ablauf des Supports • Ablauf des erweiterten Supports Quelltabelle: Software-Lebenszyklusbericht [sam_sw_product_lifecycle_report].	Anzahl der Hardwaremodelle, die in den nächsten 90 Tagen das Ende ihrer Lebensdauer erreichen. • Ende der Lebensdauer • Ablauf des Supports • Ablauf des erweiterten Supports Quelltabelle: Hardwaremodell [cmdb_hardware_model_lifecycle].	Nicht zutreffend

Erkennen Sie Ihre Cloud-Ressourcen zur Verwendung

Wählen Sie die zu erkennenden Service-Accounts, die Anmeldeinformationen für den Zugriff auf die Accounts und die MID-Server, die die Ressourcen scannen. Wenn Sie die Anwendung Discovery verwenden, vereinfacht der Manager-Assistent Discovery den Konfigurationsprozess zum Erkennen von Cloud-Attributen. Wenn Sie eine andere Methode zum Erkennen von Ressourcen verwenden, können Sie diesen Konfigurationsvorgang überspringen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Ersteinrichtung über die Homepage

Wichtig: Dieser Konfigurationsprozess gilt nur, wenn Sie die Anwendung Discovery zum Erkennen von Cloud-Ressourcen verwenden. Sie überspringen diesen Konfigurationsvorgang, wenn Sie eine andere Methode verwenden, z. B. Service Graph Connector für AWS, um Ressourcen zu erkennen. Weitere Informationen zu dieser Methode finden Sie unter Service Graph Connector für AWS (2.9.0) .

Wenn Sie während der Erstinstallation auf der Startseite im Abschnitt „Configure and Run **Discovery" (Konfigurieren und ausführen von Discovery) die Schaltfläche Discovery-Zeitplan einrichten** auswählen, wird das Formular „Zeitpläne erkennen" geöffnet. Detaillierte Anweisungen hierzu finden Sie unter:

- Erkennung von Amazon AWS Cloud
- Erkennung von Azure-Clouds
- Erkennung der Google Cloud Platform

Über Cloud-Discovery

Das Plugin Cloud-Discovery enthält die Komponenten von Cloud Provisioning and Governance, die zur Cloud Discovery-Ausführung erforderlich sind. Siehe Cloud-Discovery .

Zugehörige Informationen

Discovery – Grundlagen

Reservierungs- oder Sparpläne

Die Funktion „Reservierungs- oder Einsparpläne" empfiehlt Ressourcen, die die Kosten durch die Konvertierung von bedarfsgesteuerten Zahlungsplänen in Reservierungspläne senken könnten. Diese Pläne werden auch als zugesicherte Nutzung von Rabattplänen, zugesicherte Nutzung von Sparplänen oder Pläne für reservierte Instanzen bezeichnet.

Hinweis: Azure Eine reservierte Instanz von Managed Disk zur Einsparung von mehr als Ihren On-Demand-Kosten wird unterstützt.

Funktionsweise der Funktion „Pläne reservieren/ersparn"

1. Jedes Mal, wenn Abrechnungs- und Nutzungsdaten aktualisiert werden, sammelt das System die Liste der Ressourcen, die nach Empfehlung des Anbieters während der geplanten Lebensdauer unter Vorbehalt weniger kosten würden.
2. Die Funktion „Reservierungs- oder Einsparpläne" sortiert die Ressourcen nach geschätzten Einsparungen und zeigt die Liste auf der Seite **„Reservierungs-/Einsparpläne"** an. Sie können zu navigieren **Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Reservierungs-/Ersparnispläne** , um die Liste anzuzeigen.

   Weitere Informationen finden Sie unter Reduzieren Sie die Ressourcenkosten mit Reservierungsplänen.

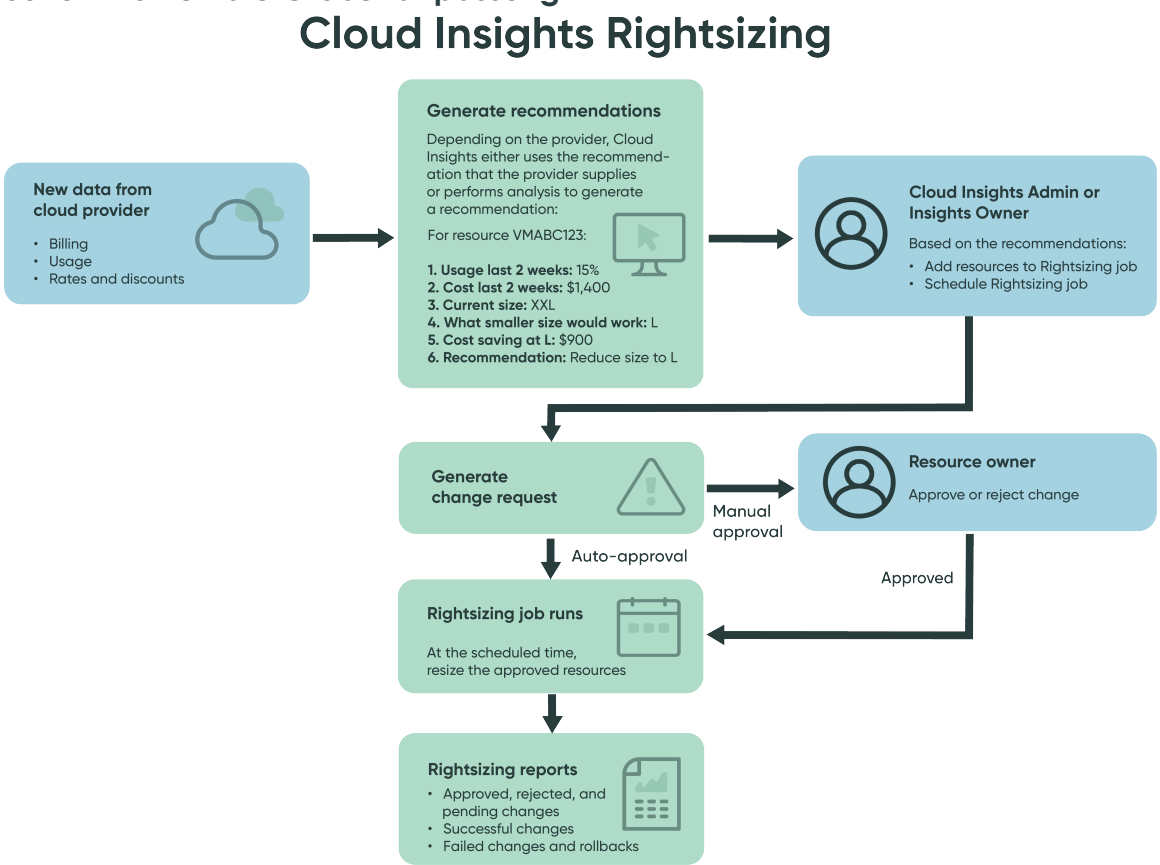
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Die Seite **„Reservierte Instanzen“** enthält drei Registerkarten: **Neu**, **Akzeptiert**und **Abgelehnt**. Sie können die Registerkarten verwenden, um die Empfehlungen in Aktionskategorien zu sortieren. Wenn Sie Ihre Meinung ändern, können Sie eine Ressource von einer beliebigen Registerkarte auf eine andere Registerkarte verschieben.

Größenanpassung für Ressourcen

Durch die Funktion Größenanpassung wird die Ressourcennutzung analysiert. Auf dieser Grundlage werden bessere Größen für Ressourcen empfohlen, bei denen durch überdimensionierte Bereitstellungen oder zu geringe Nutzung Mittel vergeudet werden. Jede Empfehlung wird durch eine Konfidenzbewertung und prognostizierte Einsparungen untermauert. Planen Sie Aufträge zur Größenanpassung, um die Größe der von Ihnen angegebenen Ressourcen zu ändern.

So funktioniert die Größenanpassung



Das System aktualisiert die Empfehlungen zur Größenanpassung jedes Mal, wenn Abrechnungs- und Nutzungsdaten aktualisiert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Auftrag für die Größenanpassung zu definieren:

1. Wählen Sie auf der Seite mit Empfehlungen für Größenanpassung die Ressourcen aus, deren Größe Sie basierend auf Ihrer Analyse der Empfehlungen anpassen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern Sie die Größe von Ressourcen mithilfe der Größenanpassung.
2. Fügen Sie einem Größenänderungsauftrag Ressourcen hinzu. Der Auftrag kann neu oder bereits definiert sein.
3. Geben Sie Datum und Uhrzeit für die Ausführung des Auftrags an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Geben Sie die Art der Genehmigung an, die für die Aktion zur Größenanpassung erforderlich ist.

   Größenanpassungsvorgänge sind direkt in die Funktion ServiceNow Change-Management integriert.

   - **Automatische Genehmigung**: Generiert eine Standard-Change-Anforderung, und die Change-Anforderung wird automatisch genehmigt.
   - **Manuelle Genehmigung**: Generiert eine normale Change-Anforderung, und der entsprechende Benutzer genehmigt den Change Request.

5. Speichern Sie den Auftrag.

Wenn Sie den Auftrag speichern, generiert das System die Change-Anforderungen sofort. Später, zur geplanten Zeit, führt das System den Auftrag aus. Die Aufgabe führt die folgenden Vorgänge aus:

- Ändern Sie die Größe der Ressource für jede genehmigte Änderung. Für eine Ressource im Status *EIN*: Stoppen Sie die Ressource, ändern Sie die Größe, und starten Sie die Ressource erneut. Führen Sie ein Rollback durch, wenn der Versuch, die Größe zu ändern, fehlschlägt. Weitere Informationen finden Sie unter AWS nur – Rollback bei fehlgeschlagenen Versuchen zur Größenanpassung.
- Aktualisieren Sie die Berichte zur Größenanpassung mit neuen Empfehlungen sowie mit genehmigten, erfolgreichen, ausstehenden, abgelehnten und fehlgeschlagenen Changes.

Für ausstehende, abgelehnte und fehlgeschlagene Change-Anforderungen können Sie die Ressourcen in einen anderen Auftrag umplanen.

Hinweis: Der Vorgang „Größenanpassung“ für eine angehaltene RDS-Datenbank (AWS Relational Database Service) wird vom Anbieter AWS nicht unterstützt. Wenn Sie versuchen, die Größenanpassung für angehaltene Datenbanken durchzuführen, schlägt die Größenänderung mit der Fehlermeldung `InvalidDBInstanceState - Sie können eine angehaltene DB-Instanz nicht ändern fehl. Starten Sie die DB-Instanz, und ändern Sie sie dann..`

Wie Cloud-Einblicke Empfehlungen für die Größenanpassung generiert

Cloud-Einblicke verwendet einen Prozess, der für jeden Anbieter optimiert ist.

- Analyse der Größenanpassung für AWS
- Analyse der Größenanpassung für Microsoft Azure
- Analyse der Größenanpassung für Google Cloud

Empfehlungen

Die Anwendung Cloud-Einblicke kann Empfehlungen für virtuelle Maschinen (AWS, Azure, GCP), SQL-Datenbanken (Azure, GCP) und RDS-Datenbanken (AWS) generieren. Metriken für CPU, Arbeitsspeicher und Netzwerkauslastung werden verwendet, um Empfehlungen für die Größenanpassung für die Datenbankressourcen zu generieren.

Die Anwendung Cloud-Einblicke generiert Empfehlungen für Speichervolumes für die Anbieter AWS und Azure :

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Cloud-Kategorie – AWS Elastic Block Store für Speichervolumes: Servicekategorie ist Speicher.
- Cloudkategorie – Azure Datenträger für Speichervolumes: Servicekategorie ist Speicher.

Konfidenzniveaus in Empfehlungen

Jede Empfehlung, die vom System zur Größenanpassung einer Ressource bereitgestellt wird, hat ein entsprechendes Konfidenzniveau. Sie berücksichtigen das Konfidenzniveau bei der Entscheidung, ob die Größe einer Ressource geändert werden soll. Konfidenzniveaus spiegeln die folgenden Faktoren wider:

- Hohe Konfidenz erfordert die folgenden Bedingungen:
  - Das System verfügt über Nutzungsdaten der Ressource von mindestens 10 Tagen.
  - Die aktuelle und die empfohlene Familie/Generation sind identisch.
- Mittlere Konfidenz erfordert die folgenden Bedingungen:
  - Das System verfügt über Nutzungsdaten der Ressource von weniger als 10 Tagen.
  - Die aktuelle und die empfohlene Familie/Generation sind identisch.
- Mittlere Konfidenz: Die aktuelle und die empfohlene Familie/Generation unterscheiden sich.

Analyse der Größenanpassung für AWS

Cloud-Einblicke verwendet einen Prozess, der für jeden Anbieter optimiert ist. Für AWSvergleicht Cloud-Einblicke die berechneten potenziellen Kosten mit den tatsächlich in Rechnung gestellten Kosten und generiert dann Empfehlungen.

Funktionsweise der Analyse von Größenanpassungsressourcen für AWS

Um genaue Empfehlungen für die Größenanpassung von Ressourcen zu generieren, geht Cloud-Einblicke bei jeder Aktualisierung von Abrechnungsdaten wie folgt vor:

- Abruf von Kosten aus den aktualisierten Abrechnungsdatentabellen.
- Erfassen der CPU- und Speichernutzungsdaten für jede Ressource für die letzten 14 Tage.

> **Wichtig:**
> - Zum Aktivieren von Größenanpassung müssen Sie Speichermetriken definieren, um Daten zur Speichernutzung abzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie einen Metrikschwellenwert.
> - Empfehlungen werden nur für CPU-Auslastungsdaten generiert.

- Rufen Sie Tarife für Ressourcentypen und -größen aus den Datentabellen des Preisblatts ab.
- Falls verfügbar, rufen Sie die prozentualen Rabattsätze aus den Rabatttabellen ab, und wenden Sie die entsprechenden Rabatte auf die Sätze auf dem Preisblatt an.
- Vergleichen Sie die berechneten potenziellen Kosten mit den tatsächlich in Rechnung gestellten Kosten, und erstellen Sie anschließend Empfehlungen.
  - Wenn die durchschnittlichen oberen 20 % der CPU-Auslastung weniger als 1 % betragen, wird die Ressource für Prozesse mit nicht genutzten Ressourcen empfohlen.
  - Wenn die durchschnittlichen oberen 20 % der CPU-Auslastung mehr als 1 %, aber weniger als 40 % ausmachen, wird die Ressource für Prozesse zur Größenanpassung empfohlen. Die empfohlene Speichergröße wird so berechnet, dass die Spitzenauslastung während des Analysezeitraums nicht mehr als 80 % der empfohlenen Größe beträgt. Zum Beispiel

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

verfügt eine Ressource derzeit über 16 GB, und die verfügbaren Größen sind 4 GB, 8 GB und 16 GB. Wenn die Ressource im Analysezeitraum einen Spitzenwert von 3,99 GB verwenden würde, lautet die Empfehlung 8 GB.

Wichtig: Wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben, müssen Sie, damit die Empfehlungen zur Größenanpassung von AWS genau funktionieren, die *GetCostAndUsageWithResources* API verwenden, um die Kosten- und Nutzungsmetriken mit Ressourcen für Ihren Account von Ihrem Anbieter abzurufen (über das AWS Portal). Weitere Informationen finden Sie unter dem Thema „GetCostAndUsageWithResources API-Referenz“ in der AWS Dokumentation zu Abrechnung und Kostenmanagement.

Ressourcen, die nicht berücksichtigt werden

Ressourcen mit den folgenden AWS -Attributen werden für Größenanpassungsempfehlungen nicht berücksichtigt:

- Mitglieder einer automatischen Skalierungsgruppe (ASG)
- Burstable
- Nicht in einer VPC
- Nicht von einem EBS-Root-Volume unterstützt
- Sie haben keine erweiterte Netzwerkunterstützung
- Der Virtualisierungstyp ist nicht „HVM“.
- Spot-Instanz

AWS nur – Rollback bei fehlgeschlagenen Versuchen zur Größenanpassung

AWS Nur für: Wenn eine Größenanpassung -Aktion fehlschlägt, führt das System sofort einen Rollback durch, um die Ressource auf ihre ursprüngliche Größe zurückzusetzen, startet die Ressource bei Bedarf neu, aktualisiert die Change-Anforderung mit allen Details und aktualisiert die Größenanpassung -Berichtsdaten.

Hinweis:

Diese Beschreibung von Rollback-Vorgängen gilt nur für AWS-Umgebungen. Cloud-Einblicke führt Rollback-Vorgänge für AWS-Umgebungen durch.

Cloud-Einblicke führt kein Rollback für Microsoft Azure -Umgebungen durch. Stattdessen führt der Azure Update-Service ein Rollback durch.

Rollback-Vorgänge (nur AWS)

Bei einem erfolgreichen Größenanpassung-Auftrag ändert das System die Größe aller Ressourcen, für die eine Change-Anforderung genehmigt wurde. Hat eine Ressource den Status *EIN*, wird sie vom Prozess angehalten, ihre Größe wird angepasst, und dann wird sie erneut gestartet. Wenn sich eine Ressource im Status *AUS* befindet, ändert der Prozess die Größe der Ressource, startet sie jedoch nicht.

Eine Ressource kann möglicherweise nicht neu gestartet werden, z. B. wenn die neue Größe das Kontingentlimit für einen Ressourcentyp oder für eine eingeschränkte Verfügbarkeitszone überschreiten würde.

Ein Größenanpassung-Auftrag wird in Ressourcenbatches fortgesetzt, gruppiert nach Anbieter/Servicekonto/Region. Wenn ein Neustart einer modifizierten Ressource in einem Batch fehlschlägt, wird für jede Ressource im Batch ein Rollback auf ihre ursprüngliche Größe durchgeführt und dann neu gestartet. Das System aktualisiert dann die Change-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anforderungen für die Ressourcen und setzt den **Empfehlungsstatus für die Größenanpassung** in Größenanpassung-Berichten auf **Fehlgeschlagen**.

Ressourcen in einem Batch, die sich im Status *AUS* befanden, werden nicht zurückgesetzt oder als fehlgeschlagen markiert.

Analyse der Größenanpassung für Microsoft Azure

Cloud-Einblicke verwendet für jeden Anbieter einen optimierten Prozess für die Größenanpassung.

Funktionsweise der Größenanpassungsanalyse für Microsoft Azure

Der Azure Advisor-Service generiert die Empfehlungen, die in Berichten zu Größenanpassungen angezeigt werden. Cloud-Einblicke zeigt die Empfehlungen an, die der Beraterservice Azure generiert. Cloud-Einblicke aktualisiert die Berichte, wenn Abrechnungsdaten aktualisiert werden.

Einzelheiten dazu, wie die Werte generiert werden, finden Sie in der Advisor-Dokumentation Azure bei Microsoft Lernen .

Analyse der Größenanpassung für Google Cloud

Cloud-Einblicke verwendet für jeden Anbieter einen optimierten Prozess für die Größenanpassung.

Funktionsweise der Größenanpassungsanalyse für Google Cloud

Die Rechen-Engine Google Cloud generiert die Empfehlungen, die in den Berichten zur Größenanpassung angezeigt werden. Cloud-Einblicke zeigt die Empfehlungen an, die die Berechnungs-Engine Google Cloud generiert. Cloud-Einblicke aktualisiert die Berichte, wenn Abrechnungsdaten aktualisiert werden.

Einzelheiten zur Generierung der Werte finden Sie in der Google Cloud-Dokumentation .

Hinweis: Die Google Cloud -Konsole kann dieselben Ressourcen für nicht genutzte Ressourcen und Größenanpassungsempfehlungen anzeigen. Wenn dieselben Ressourcen angezeigt werden, zeigt Cloud-Einblicke die Informationen unter Nicht genutzte Ressourcen an und schließt sie von den Größenanpassungsempfehlungen mit dem Grund aus: `Empfehlung bereits in ungenutzten Ressourcen vorhanden.`

Rollen, die für Google Insights-Module erforderlich sind

Um die Empfehlungen von der Konsole Google Cloud abzurufen und Start-, Stopp-, Größenänderungs- und Löschvorgänge auszuführen, benötigen Sie die folgenden Rollen.

- Compute.Autoscalers.get Compute.Autoscalers.list Compute.Disks.löschen
- „compute.disks.abrufen“ von „compute.disks.getIamPolicy“ „compute.disks.list“ „compute.disks.resize“.
- Compute.Disks.Update Compute.Instances.Löschen Compute.Instances.GetIamPolicy
- Compute.Instances.setDiskAutoDelete Compute.Instances.Start Compute.Instances.Stopp
- Compute.Instances.Update Recommender.computeAddressIdleResourceInsights.get
- Recommender.computeAddressIdleResourceInsights.list
- Recommender.computeAddressIdleResourceRecommendations.get
- Recommender.computeAddressIdleResourceRecommendations.list

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Recommender.computeDiskIdleResourceInsights.get
- Recommender.computeDiskIdleResourceInsights.list
- Recommender.computeDiskIdleResourceRecommendations.get
- Recommender.computeDiskIdleResourceRecommendations.list
- Recommender.computeImageIdleResourceInsights.get
- Recommender.computeImageIdleResourceInsights.list
- Recommender.computeImageIdleResourceRecommendations.get
- Recommender.computeImageIdleResourceRecommendations.list
- Recommender.computeInstanceGroupManagerMachineTypeRecommendations.get
- Recommender.computeInstanceGroupManagerMachineTypeRecommendations.list
- recommender.computeInstanceIdleResourceRecommendations.get
- recommender.computeInstanceIdleResourceRecommendations.list
- recommender.computeInstanceMachineTypeRecommendations.get
- recommender.computeInstanceMachineTypeRecommendations.list
- empfohlener.Standorte.abrufen – empfohlener.Standorte.Liste
- resourcemanager.projects.get resourcemanager.projects.list

Nicht verwendete Ressourcen

Die Funktion Nicht genutzte Ressourcen analysiert Nutzungsdaten, um Ressourcen zu identifizieren, die Geld verschwenden, weil sie nicht verwendet werden. Planen Sie Aufträge für nicht genutzte Ressourcen, um die von Ihnen angegebenen Ressourcen auszuschalten oder zu beenden.

Empfehlungen

Für AWS und GCPwerden Datenbankempfehlungen vom Anbieter abgerufen. Für Azuregeneriert Cloud-Einblicke Empfehlungen für inaktive Datenbanken.

Speichervolumeempfehlungen werden für AWS, Azureund GCP von den folgenden Anbietern abgerufen:

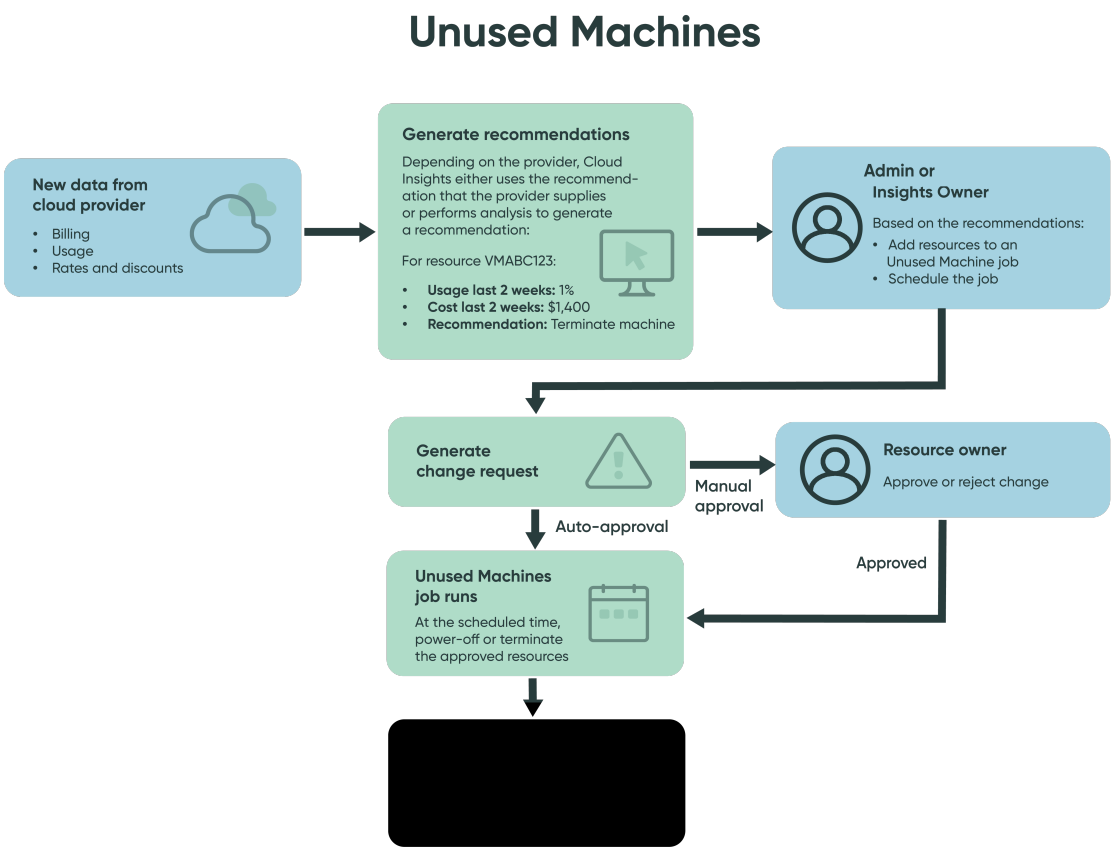
- AWS (AWS Elastic Block Store für Speichervolumes)
- Azure (DatenträgerAzure für Speichervolumes)
- GCP (Persistenter Datenträger für Speichervolumes)

Cloud-Einblicke generiert veraltete Snapshot-Empfehlungen für die folgenden Anbieter:

- AWS (Amazon EBS-Snapshot)
- Azure (Azure Snapshot für Speicher-Snapshots)
- GCP (GCP Snapshot für Speicher-Snapshots)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Funktionsweise der Funktion „Nicht genutzte Ressourcen“.



1. Wählen Sie auf der Seite mit Empfehlungen für nicht genutzte Ressourcen die Ressourcen aus, die basierend auf Ihrer Analyse der Empfehlungen beendet oder ausgeschaltet werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten Sie nicht verwendete Ressourcen.
2. Fügen Sie die Ressourcen einem Auftrag für nicht genutzte Ressourcen hinzu, entweder einem neuen Auftrag oder einem bereits definierten Auftrag.
3. Geben Sie Datum und Uhrzeit für die Ausführung des Auftrags an.
4. Geben Sie die Aktion an, die für die ausgewählten Ressourcen ausgeführt werden soll:
   - Schalten Sie die Ressource aus.
   - Beenden Sie die Ressource.
   - Beenden Sie die Ressource, und löschen Sie den Speicher. Nur Stammspeicher oder primärer Speicher wird gelöscht.
5. Geben Sie den Typ der erforderlichen Genehmigung für die angegebene Aktion an. Vorgänge für nicht genutzte Ressourcen sind direkt in die Funktion ServiceNow Change-Management integriert.
   - **Automatische Genehmigung**: Generiert eine Standard-Change-Anforderung, und die Change-Anforderung wird automatisch genehmigt.
   - **Manuelle Genehmigung**: Generiert eine normale Change-Anforderung, und der entsprechende Benutzer genehmigt den Change Request.
6. Geben Sie die Change-Vorlage an, die beim Generieren der Change-Anforderungen verwendet werden soll.
7. Speichern Sie den Auftrag.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das System erstellt die Change-Anforderungen umgehend. Später, zur geplanten Zeit, führt das System den Auftrag aus, um alle Ressourcen, für die die Änderungen genehmigt wurden, auszuschalten oder zu beenden. Die Instanz von aktualisiert die Berichte zu den nicht genutzten Ressourcen mit neuen Empfehlungen sowie genehmigten, erfolgreichen, ausstehenden, abgelehnten und fehlgeschlagenen Changes. Ressourcen, bei denen das Abschalten oder Beenden fehlgeschlagen ist, können für einen anderen Auftrag neu eingeplant werden.

Wie Cloud-Einblicke Empfehlungen für nicht genutzte Ressourcen generiert

Cloud-Einblicke verwendet einen optimierten Prozess für jeden Anbieter.

- Analyse der nicht genutzten Ressourcen für AWS
- Analyse der nicht genutzten Ressourcen für Microsoft Azure
- Analyse der nicht genutzten Ressourcen für Google Cloud

Zugehörige Informationen

Planen Sie nicht verwendete Ressourcen, die ausgeschaltet oder beendet werden sollen

Change-Management

Schließt eine Ressource aus allen Cloud-Einblicke -Berichten aus

Analyse der nicht genutzten Ressourcen für AWS

Cloud-Einblicke verwendet für jeden Anbieter einen optimierten Prozess für nicht genutzte Ressourcen. Für AWSvergleicht Cloud-Einblicke die berechneten potenziellen Kosten mit den tatsächlich in Rechnung gestellten Kosten und generiert dann Empfehlungen.

Funktionsweise der Analyse nicht genutzter Ressourcen für AWS

Um genaue Empfehlungen für nicht genutzte Ressourcen zu generieren, geht Cloud-Einblicke bei jeder Aktualisierung von Abrechnungsdaten wie folgt vor:

- Abruf von Kosten aus den aktualisierten Abrechnungsdatentabellen.
- Erfassen der CPU- und Speichernutzungsdaten für jede Ressource für die letzten 14 Tage.
- Rufen Sie Tarife für Ressourcentypen und -größen aus den Datentabellen des Preisblatts ab.
- Falls verfügbar, rufen Sie die prozentualen Rabattsätze aus den Rabatttabellen ab, und wenden Sie die entsprechenden Rabatte auf die Sätze auf dem Preisblatt an.
- Vergleichen Sie die berechneten potenziellen Kosten mit den tatsächlich in Rechnung gestellten Kosten, und erstellen Sie anschließend Empfehlungen.
  - Wenn die durchschnittlichen oberen 20 % der CPU-Auslastung weniger als 1 % betragen, wird die Ressource für Prozesse mit nicht genutzten Ressourcen empfohlen.
  - Wenn die durchschnittlichen oberen 20 % der CPU-Auslastung mehr als 1 %, aber weniger als 40 % ausmachen, wird die Ressource für Prozesse zur Größenanpassung empfohlen. Die empfohlene Speichergröße wird so berechnet, dass die Spitzenauslastung während des Analysezeitraums nicht mehr als 80 % der empfohlenen Größe beträgt. Zum Beispiel verfügt eine Ressource derzeit über 16 GB, und die verfügbaren Größen sind 4 GB, 8 GB und 16 GB. Wenn die Ressource im Analysezeitraum einen Spitzenwert von 3,99 GB verwenden würde, lautet die Empfehlung 8 GB.

Ressourcen, die nicht berücksichtigt werden

Ressourcen mit den folgenden AWS -Attributen werden für Empfehlungen für nicht genutzte Ressourcen nicht berücksichtigt:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Mitglieder einer automatischen Skalierungsgruppe (ASG)
- Burstable
- Nicht in einer VPC
- Nicht von einem EBS-Root-Volume unterstützt
- Sie haben keine erweiterte Netzwerkunterstützung
- Der Virtualisierungstyp ist nicht „HVM“.
- Spot-Instanz

Analyse der nicht genutzten Ressourcen für Microsoft Azure

Cloud-Einblicke verwendet für jeden Anbieter einen optimierten Prozess für nicht genutzte Ressourcen.

Funktionsweise der Analyse nicht genutzter Ressourcen für Microsoft Azure

Der Azure Advisor-Service generiert die Empfehlungen, die in den Berichten zu nicht genutzten Ressourcen angezeigt werden. Cloud-Einblicke zeigt die Empfehlungen an, die der Azure Advisor-Service generiert. Cloud-Einblicke aktualisiert die Berichte, wenn Abrechnungsdaten aktualisiert werden.

Einzelheiten dazu, wie die Werte generiert werden, finden Sie in der Azure Advisor-Dokumentation unter Microsoft Lernen .

Analyse der nicht genutzten Ressourcen für Google Cloud

Cloud-Einblicke verwendet für jeden Anbieter einen optimierten Prozess für nicht genutzte Ressourcen.

Funktionsweise der Analyse nicht genutzter Ressourcen für Google Cloud

Die Rechen-Engine Google Cloud generiert die Empfehlungen, die in den Berichten zu nicht genutzten Ressourcen angezeigt werden. Cloud-Einblicke zeigt die Empfehlungen an, die die Berechnungs-Engine Google Cloud generiert. Cloud-Einblicke aktualisiert die Berichte, wenn Abrechnungsdaten aktualisiert werden.

Hinweis: Die Google Cloud -Konsole kann dieselben Ressourcen für nicht genutzte Ressourcen und Größenanpassungsempfehlungen anzeigen. Wenn dieselben Ressourcen angezeigt werden, zeigt Cloud-Einblicke die Informationen unter Nicht genutzte Ressourcen an und schließt sie von den Größenanpassungsempfehlungen mit dem Grund aus: `Empfehlung bereits in ungenutzten Ressourcen vorhanden.`

Rollen, die für Google Insights-Module erforderlich sind

Um die Empfehlungen von der Konsole Google Cloud abzurufen und Start-, Stopp-, Größenänderungs- und Löschvorgänge auszuführen, benötigen Sie die folgenden Rollen.

- Compute.Autoscalers.get Compute.Autoscalers.list Compute.Disks.löschen
- „compute.disks.abrufen“ von „compute.disks.getIamPolicy“ „compute.disks.list“ „compute.disks.resize“.
- Compute.Disks.Update Compute.Instances.Löschen Compute.Instances.GetIamPolicy
- Compute.Instances.setDiskAutoDelete Compute.Instances.Start Compute.Instances.Stopp
- Compute.Instances.Update Recommender.computeAddressIdleResourceInsights.get

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Recommender.computeAddressIdleResourceInsights.list
- Recommender.computeAddressIdleResourceRecommendations.get
- Recommender.computeAddressIdleResourceRecommendations.list
- Recommender.computeDiskIdleResourceInsights.get
- Recommender.computeDiskIdleResourceInsights.list
- Recommender.computeDiskIdleResourceRecommendations.get
- Recommender.computeDiskIdleResourceRecommendations.list
- Recommender.computeImageIdleResourceInsights.get
- Recommender.computeImageIdleResourceInsights.list
- Recommender.computeImageIdleResourceRecommendations.get
- Recommender.computeImageIdleResourceRecommendations.list
- Recommender.computeInstanceGroupManagerMachineTypeRecommendations.get
- Recommender.computeInstanceGroupManagerMachineTypeRecommendations.list
- recommender.computeInstanceIdleResourceRecommendations.get
- recommender.computeInstanceIdleResourceRecommendations.list
- recommender.computeInstanceMachineTypeRecommendations.get
- recommender.computeInstanceMachineTypeRecommendations.list
- empfohlener.Standorte.abrufen – empfohlener.Standorte.Liste
- resourcemanager.projects.get resourcemanager.projects.list

Geschäftszeiten

Eine Geschäftszeiten-Aufgabe wendet Richtlinien an, um Ressourcen zu identifizieren, die ausgeführt werden, wenn sie ausgeschaltet werden sollten, meldet sie und kann sie gemäß einem von Ihnen angegebenen Zeitplan starten und stoppen. Die Ausführung nur während der angegebenen Geschäftszeiten kann dazu beitragen, Ihre Cloud-Ausgaben erheblich zu reduzieren.

Die Rolle „insights_admin“ kann Richtlinien für die Datenbanken AWS und GCP erstellen.

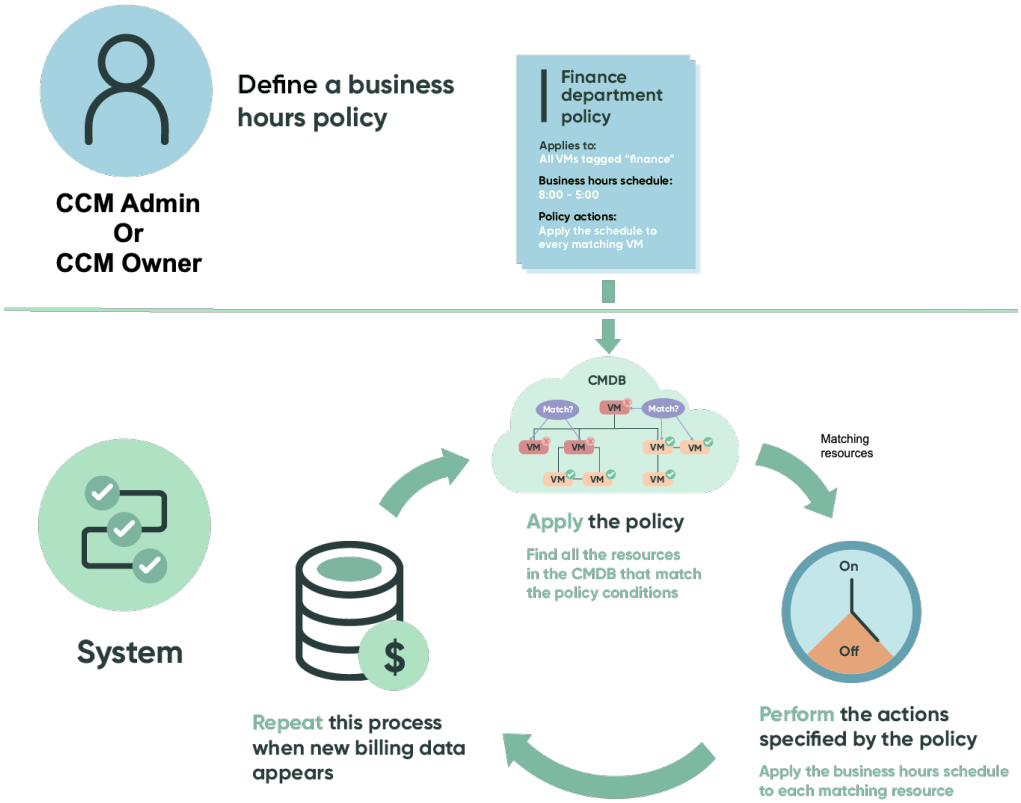
Hinweis: Azure unterstützt nur Compute, keine Datenbank.

Funktionsweise der Funktion „Geschäftszeiten“.

Jede erfolgreiche Ausführung eines Abrechnungsdownload-Auftrags löst die Aufträge für Budgetprognose, Geschäftszeiten, Reservierungspläne, Größenanpassung und nicht genutzte Ressourcen aus, um die Ausgaben und Nutzungsdaten zu analysieren und die umsetzbaren Empfehlungen in den Berichten zu aktualisieren. Geschäftszeiten-Aufträge folgen diesem Prozess.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Funktionsweise der Funktion „Geschäftszeiten“.



1. Untersuchen Sie für jede Richtlinie vom Typ „Geschäftszeiten“ die CMDB, um Ressourcen zu identifizieren, die den Richtlinienkriterien entsprechen.
2. Aktualisieren Sie für jede Ressource, die einer Richtlinie entspricht, Geschäftszeiten-Berichte, die die Ausgaben für die Nutzung in Geschäftszeiten und außerhalb der Geschäftszeiten in den letzten 30 Tagen anzeigen.
3. Geschäftszeiten-Vorgänge sind direkt in die Funktion ServiceNow® Change-Management integriert. Für Richtlinientypen mit manueller Genehmigung oder automatischer Genehmigung generieren Sie Change-Anforderungen, um den Ein/Aus-Zeitplan zu erzwingen, der in der Richtlinie definiert ist. Je nach Richtlinieneinstellungen eine der folgenden Optionen:
   - Generieren Sie eine Change-Anforderung für jede Ressource, die einer Richtlinie entspricht.
   - Generieren Sie eine einzelne Change-Anforderung, die für alle CIs gilt, die der Richtlinie entsprechen.
4. Wenn eine Change-Anforderung genehmigt wird, planen Sie die Ein/Aus-Aktionen für die zugeordneten Ressourcen gemäß der Richtlinie.
5. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn Abrechnungsdaten aktualisiert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig:

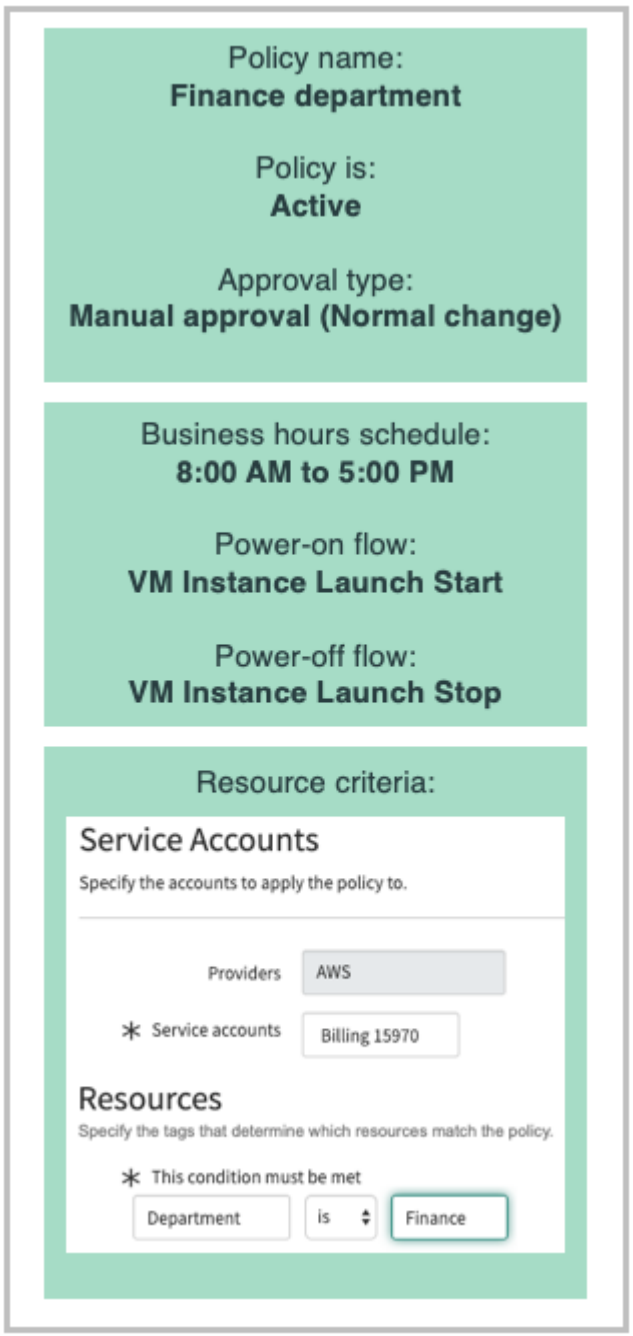
Nur AWS:

- AWS-Auto-Skalierungsgruppen-Vorgänge (Auto Scaling group, ASG) dienen der Aufrechterhaltung der Mindestkapazität für Ressourcen von ASG-Mitgliedern. Um Konflikte mit ASG-Vorgängen zu vermeiden, werden von der Cloud-Einblicke-App alle Instanzen, die Teil einer Auto-Skalierungsgruppe sind, von Geschäftszeiten-Vorgängen ausgeschlossen.
- Sie können ASG-Mitgliederressourcen auf der Registerkarte **Excluded Resources** (Ausgeschlossene Ressourcen) für Geschäftszeiten anzeigen.

Google Cloud nur: Die Instanz kann als verwaltete Instanzgruppe (Verwaltete Instanzgruppen, MIG) definiert werden. Mit MIGs können Sie Anwendungen auf mehreren identischen VMs ausführen. Sie können Ihre Arbeitsauslastungen skalierbar und hochverfügbar machen, indem Sie die Vorteile automatisierter MIG-Services nutzen, einschließlich automatischer Skalierung, automatischer Reparatur, regionaler Bereitstellung (mehrere Zonen) und automatischer Aktualisierung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Geschäftszeiten-Richtlinie



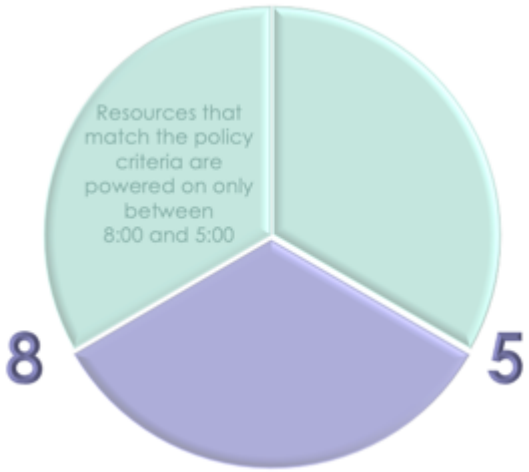
Das Richtlinienbeispiel der Finanzabteilung weist die folgenden Einstellungen auf:

- Die Richtlinie ist aktiv und wird jedes Mal angewendet, wenn Abrechnungs- und Nutzungsdaten aktualisiert werden.
- Genehmigungstyp ist Manual approval (Normal Change) (Manuelle Genehmigung (normaler Change)), was bedeutet, dass mit der Genehmigung einer Change-Anforderung durch den entsprechend berechtigten Benutzer der Zeitplan für Ressourcen angepasst wird, die dieser Richtlinie entsprechen.
- Der Zeitplan für die Geschäftszeiten (ein/aus) ist von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr **EIN**.
- Die Flows zum Ein- und Ausschalten sind angegeben.
- Nur Ressourcen, die die folgenden Ressourcenkriterien erfüllen, entsprechen der Richtlinie:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Der Cloud-Anbieter ist `AWS` und Servicekonto lautet `Billing 15970` (Abrechnung 15970).
- Die Ressource hat ein Tag mit dem Namen *`Department`*, mit dem Wert `Finance` (Finanzwesen).

Nachdem die Richtlinie angewendet wurde, startet das System jede Ressource, die der Richtlinie entspricht und für die die Change-Anforderung genehmigt wurde, um 8:00 Uhr und beendet sie um 17:00 Uhr. Die tatsächlichen Start- und Stoppzeiten variieren geringfügig aufgrund von Änderungen beim Systembedarf und der Zeit, die das Starten und Stoppen der Ressource benötigt.



Genehmigungstypen für Geschäftszeiten

Für jede Ressource, die den Richtlinienkriterien entspricht, hängen die Aktionen der Richtlinie von Genehmigungstyp ab:

Automatische Genehmigung (Standard-Change) Genehmigungstyp

- Generieren Sie eine Empfehlung, um die angegebenen Geschäftszeiten anzuwenden und die Ressource den Berichten über die Geschäftszeiten hinzuzufügen.
- Generieren Sie eine Change-Anforderung für die Change-Gruppe, und genehmigen Sie sie dann automatisch.
- Fügen Sie die Ressource den Berichten über die Geschäftszeiten hinzu.
- Wenden Sie den Zeitplan Geschäftszeiten auf die Ressource an.

Manual approval (Normal Change) (Manuelle Genehmigung (normaler Change)) Genehmigungstyp

- Generieren Sie eine Empfehlung, um den angegebenen Geschäftszeitplan anzuwenden und die Ressource den Berichten über die Geschäftszeiten hinzuzufügen.
- Generieren Sie eine Change-Anforderung für Mitglieder der Change-Gruppe.
- Fügen Sie die Ressource den Berichten über die Geschäftszeiten hinzu.
- Jedes Mitglied der Gruppe mit der Rolle „sn_change_write“ kann die Change-Anforderung genehmigen.
- Wenn genehmigt, wird der Zeitplan Geschäftszeiten auf die Ressource angewendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nur Bericht Genehmigungstyp

- Generieren Sie eine Empfehlung zur Anwendung der angegebenen Geschäftszeiten.
- Fügen Sie die Ressource den Berichten über die Geschäftszeiten hinzu.

Zugehörige Informationen

Definieren oder aktualisieren Sie eine Geschäftszeiten-Richtlinie

Change-Management

Schließt eine Ressource aus allen Cloud-Einblicke -Berichten aus

Nicht zugewiesene Ressourcen

Mithilfe von Richtlinien für nicht zugewiesene Ressourcen können Sie die Ressourcen identifizieren, die keiner Change-Gruppe zugeordnet sind, und sie entsprechend zuweisen. Wenn eine Ressource der richtigen Gruppe zugewiesen wird, kann die Ressource entsprechend gesteuert werden, auch wenn sie Phasen wie Patchen, Aktualisieren und Neukonfigurieren durchläuft.

Die Anwendung Cloud-Einblicke kann Berechnungs- und Datenbankempfehlungen für AWS, Azure und GCPgenerieren. Die neuesten Daten werden jeden Tag um Mitternacht abgerufen.

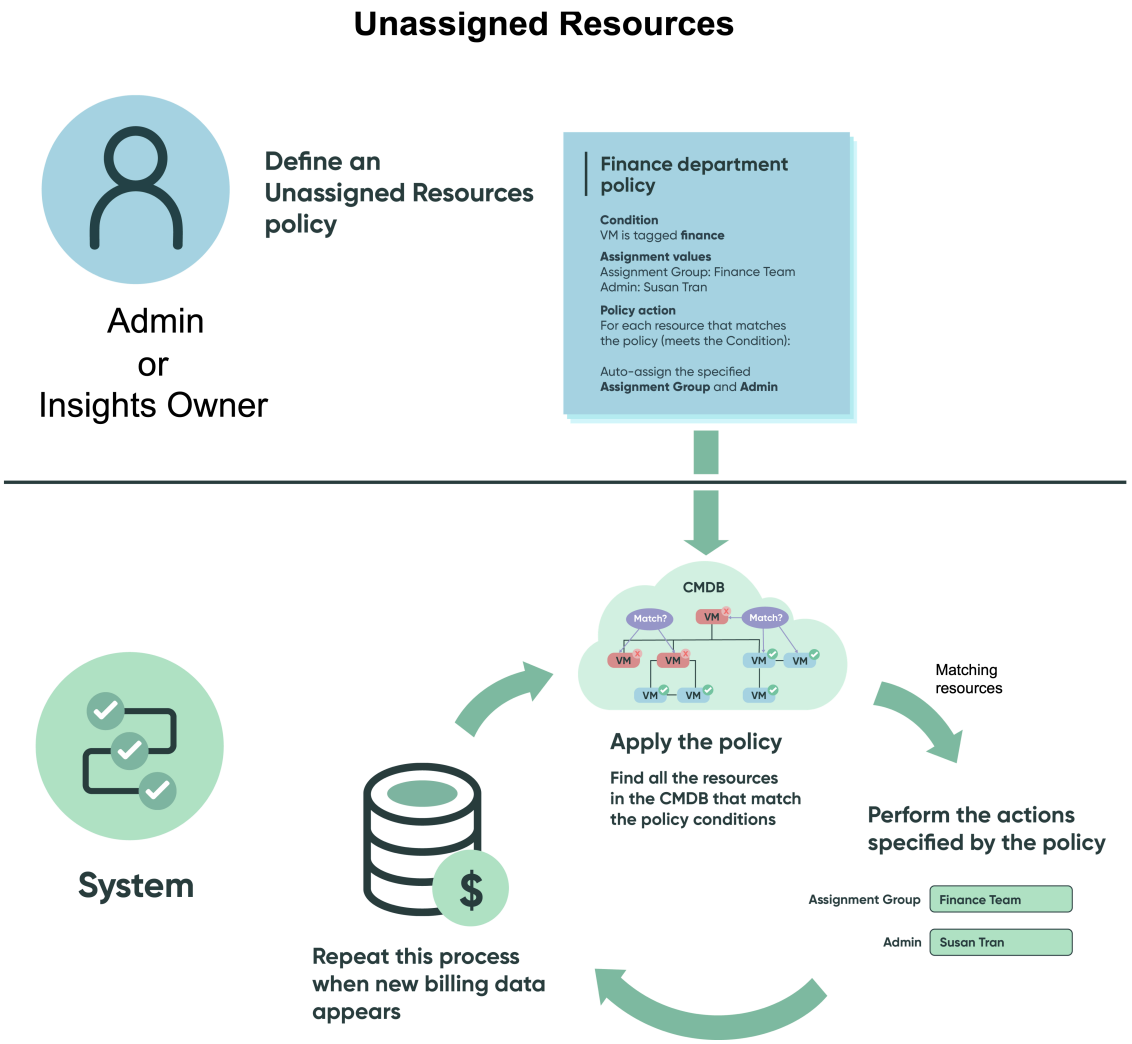
Funktionsweise von Prozessen für nicht zugewiesene Ressourcen

Damit Cloud-Abrechnungsinformationen genau sind, müssen alle Ressourcen in Ihrer verwalteten Cloud-Infrastruktur enthalten sein. Eine Richtlinie für nicht zugewiesene Ressourcen analysiert alle Ressourcen, um Ressourcen zu identifizieren, die keiner Change-Gruppe zugewiesen sind. Die Richtlinie kann dann den Ressourcen automatisch die entsprechende Change-Gruppe

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

zuweisen. Nicht zugewiesene Ressourcenaufträge folgen diesem Prozess:



Anforderungen und Einschränkungen

- Durch den Discovery-Prozess wird die „Nicht zugewiesene Ressourcen“-Analyse ausgelöst, und Empfehlungen in Berichten werden aktualisiert.
- Für AWSunterstützt die Funktion Nicht zugewiesene Ressourcen nur AWS EC2-Instanzen.
- Beendete, stillgelegte oder stornierte Ressourcen werden nicht berücksichtigt.
- Daten werden in Berichten nur angezeigt, wenn mindestens eine Richtlinie aktiv ist.

Cloud-Budgets

Zur Verwaltung Ihrer Cloud-Ausgaben können Sie anwenderdefinierte Budgetpläne definieren und überwachen. Das System vergleicht die Pläne mit Abrechnungsdaten, um zu berechnen und Berichte dazu zu erstellen, wie gut die Budgets eingehalten werden. Wenn Sie die Budget-Compliance nach Gruppen und Servicekonten verstehen, können Sie die Aufsicht erheblich verbessern und die Cloud-Ausgaben senken.

Funktionsweise der Budget-Analyse

Jeder erfolgreiche Abrechnungsdownload löst automatisch eine Budgetaktualisierung aus. Die Budgetaktualisierung wird auch manuell ausgelöst, wenn eine neue Budgetrichtlinie erstellt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Budgetprognose Aufträge verwenden die Kostenprognosedaten der Anbieter und folgen diesem Prozess:

1. Wenden Sie jeden Budgetplan auf Abrechnungsdaten an. Weitere Informationen zu Plänen finden Sie unter in Erstellen oder aktualisieren Sie eine Budgetrichtlinie beschrieben.
2. Alle Budgetprognose Berichte aktualisieren.
3. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn Abrechnungsdaten aktualisiert werden oder ein Anwender eine erneute Budgetanalyse anfordert.

Hinweis: Wenn eine große Anzahl von Anwendern vorhanden ist, werden die Anwender möglicherweise nicht richtig geladen oder können nicht in Ansicht „Budget“.geladen werden. Weitere Informationen finden Sie im Wissensartikel KB0866547 .

Cloud-Servicekategorien in Cloud-Einblicke

Anbieterservices sind in Servicekategorien in Cloud-Einblickegruppiert. Diese Gruppierung ermöglicht Ihnen die Verwendung von Filtern, um Ihre Analyse auf bestimmte Arten von Service zu konzentrieren.

Um eine gezielte Analyse durchzuführen, können Sie nach bestimmten Services innerhalb einer Servicekategorie filtern. Beispiel: Amazon ElastiCache oder Azure Database for PostgreSQL sind Services in der Kategorie Datenbank.

Die folgenden Cloud-Servicekategorien werden in Cloud-Einblickeunterstützt:

- Cloud-Servicekategorien in Cloud-Einblicke für Services Microsoft Azure von [].
- Cloud-Servicekategorien in Cloud-Einblicke für Services Amazon AWS Cloud von [].
- Cloud-Servicekategorien in Cloud-Einblicke für Services Google Cloud von [].

Tags und Tag-Kategorien

Im Provider-Portal definieren Sie Kosten-Tags, um die Ressourcennutzung bestimmten Geschäftsentitäten zuzuordnen. Beispielsweise repräsentieren die Tags `Anwendung`, `Test`und `QA` Kostenstellen. Ressourcenanforderer können hingegen beim Definieren einer Ressource unabhängig voneinander eine Vielzahl von Tag-Namen erstellen, z. B. „App“, „AppService“ oder „appl“, wenn sie wirklich „Anwendung“ meinen.

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Die Verwendung von Tag-Kategorien gewährleistet genaue Kostenberichte

Das System verwendet Tag-Kategorien, damit mehrere Tag-Namen Kosten für eine einzelne Entität darstellen können. Beispielsweise können mehrere Anwender unabhängig voneinander die Tag-Namen „App“, „AppService“ und „appl“ erstellt haben, um „Anwendung“ darzustellen. Mit der Tag-Kategorie „Anwendung“ werden alle Kosten für Elemente mit den Tags „App“, „AppService“ oder „appl“ korrekt als Kosten gegenüber „Anwendung“ zugewiesen. Da jedes der drei Tags als kostenbeitragend für die Kategorie Anwendung betrachtet wird, werden die Kosten genau gemeldet.

Aktualisiert die Abrechnungsinformationen

Kostenkategorien werden jedes Mal, wenn Abrechnungsdaten heruntergeladen werden, mit neuen Kosten-Tag-Werten aktualisiert. Bei jeder erfolgreichen Ausführung eines

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Abrechnungsdownload-Auftrags werden die markierten Kosten aktualisiert. Letzte Aktualisierungen, die Sie an Tag-Kategoriedefinitionen vornehmen, wie z. B. das Hinzufügen eines Tag-Namens zu einer Kategorie, werden in Kostenberichten möglicherweise nicht berücksichtigt. Um die neuesten Tag-Kategoriedefinitionen auf Kostendaten anzuwenden, ohne einen Abrechnungsdownload-Auftrag auszuführen, wählen Sie *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Kostennutzungs-Tags** > **Tag-Kategorien** > **Tag-Kategorien erneut anwenden**.

Zugehörige Informationen

Erstellen und aktualisieren Sie eine Tag-Kategorie

Infra Stack Cloud-Kostenmanagement

Durch die Installation der Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement zusätzlich zu der Anwendung Cloud-Einblicke können Sie Abrechnungsdateien schnell und mit höherer Datendownload-Geschwindigkeit verarbeiten und herunterladen. Die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement unterstützt auch hohe Transaktionsvolumen.

Sie können das Plugin Infra Stack Cloud-Kostenmanagement (sn_cld_infra_stack) aus ServiceNow Store zusammen mit Cloud-Einblicke Version 8.1 installieren. Durch die Installation dieses Plugins wird auch das Plugin „Glide Fenix“ (com.glide.fenix) aktiviert.

Wichtig: Die Installation der Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement ist optional. Wenn Sie diese Anwendung jedoch aktiviert haben, können Sie sie später nicht deaktivieren.

Wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben, werden gegen Ende eines Auftrags je nach Cloud-CIs und Ausgabendatenvolumen umfangreiche Datenbankaktualisierungs- und Einfügevorgänge ausgeführt. Daher sollte während dieser Zeit kein anderer Auftrag, der sich auf die Leistung der Datenbank auswirkt, neben Aufträgen Cloud-Einblicke ausgeführt werden.

Außerdem werden die folgenden anbieterspezifischen Aliasse für Anmeldeinformationen standardmäßig mit der Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert:

- ccm_aws_alias für AWS
- ccm_azure_alias für Azure
- ccm_google_alias für GCP

Damit der Downloadauftrag für die Abrechnung erfolgreich abgeschlossen werden kann, sollten Sie den Alias, der für Ihren Cloud-Anbieter gilt, den entsprechenden Anmeldeinformationen zuordnen.

Anforderungen für die Verarbeitung von Abrechnungsaufträgen mit der Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement.

In der Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement erfolgt die Verarbeitung von Abrechnungsaufträgen in einem neuen Framework in einem Kubernetes -Cluster außerhalb von Cloud-Einblicke Glide, aber innerhalb von ServiceNow -Rechenzentren. Dieses Framework führt eine parallele Verarbeitung von Abrechnungsdateien durch, was zu einem schnelleren Download großer Dateien führt.

Sie müssen die folgenden Anforderungen erfüllen, um Abrechnungsaufträge verarbeiten zu können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ordnen Sie alle anbieterspezifischen Anmeldeinformationen Ihrer Abrechnungsdownload-Aufträge dem entsprechenden Alias für Anmeldeinformationen zu. Wenn Sie beispielsweise über zwei AWS -Anmeldeinformationen verfügen, ordnen Sie sie ccm_aws_alias zu, damit der Auftrag zum Herunterladen der Abrechnung erfolgreich abgeschlossen wird. Weitere Informationen zur Zuordnung von Anmeldeinformationen zu Aliassen finden Sie unter Anmeldeinformationsaliasse für Discovery .

  Hinweis: Wenn Sie ein Upgrade von früheren Releases auf Yokohama (Cloud-Einblicke Version 8.1) durchführen und die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben, erfolgt die Zuordnung der Anmeldeinformationen zum Alias automatisch für alle aktiven Abrechnungsdownload-Aufträge. Für jeden neuen Auftrag sollten Sie die Zuordnung jedoch manuell vornehmen.

- Stellen Sie sicher, dass in Ihrer Glide-Datenbank Cloud-Einblicke genügend Speicherplatz vorhanden ist, um die Anhänge des Abrechnungsauftrags AWS mit Rollenauthentifizierung vorübergehend zu speichern, bis der Download-Auftrag für die Abrechnung verarbeitet wird. Nach Abschluss des Auftrags werden diese temporären Anhänge aus der Glide-Datenbank gelöscht. Welchen Speicher Sie benötigen, hängt von der Größe der Daten unter AWSab. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Abrechnungsaufträge für AWS werden mit Rollenübernahme-Authentifizierung verarbeitet.

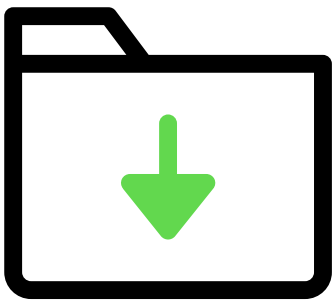
Cloud-Einblicke konfigurieren

Planen und konfigurieren Sie Cloud-Einblicke, um Einblick in Ihren gesamten Cloudverbrauch zu erhalten, Kosten zu senken und den Betrieb Ihrer Cloud-Plattformen zu optimieren.

Konfiguration – Übersicht

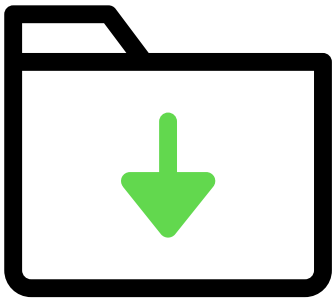
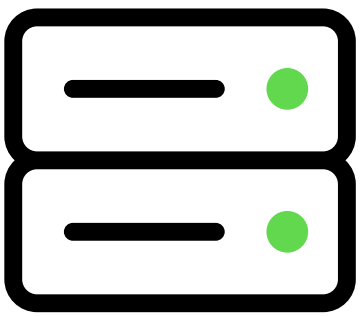
Hier erhalten Sie einen Überblick über den Prozess zum Konfigurieren von Cloud-Einblicke.

Cloud-Einblicke konfigurieren

Schritt	Aktion	Ressource
 Cloud-Einblicke installieren	Rufen Sie die Anwendung Cloud-Einblicke aus dem ServiceNow Store ab.	Cloud-Einblicke installieren

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Cloud-Einblicke konfigurieren (Fortsetzung)

Schritt	Aktion	Ressource
 Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installieren	Rufen Sie die Anwendung Cloud-Einblicke Infra Stack aus dem ServiceNow Store ab. **Wichtig:** Die Stapelanwendung Cloud-Einblicke Infra ist ab Version 8.1 von Cloud-Einblicke verfügbar. Die Installation der Anwendung Cloud-Einblicke Infra Stack ist optional. Wenn Sie diese Anwendung jedoch aktiviert haben, können Sie sie später nicht deaktivieren.	Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installieren
Rollen zuweisen	Weisen Cloud-Einblicke Sie -Benutzergruppen und einzelnen Benutzern -Rollen basierend auf Benutzeraktivitäten und Zuständigkeiten zu.	Cloud-Einblicke Rollen
 MID-Server konfigurieren	Konfigurieren Sie die MID-Server, damit Discovery mit Ihren Cloud-Plattformen kommunizieren kann.	• Zugriff auf CI-Daten in Ihrem AWS-Konto konfigurieren • Zugriff auf CI-Daten in Ihrem Microsoft Azure-Konto konfigurieren • Zugriff auf CI-Daten in Ihrem Google Cloud-Konto konfigurieren

Automatische Übersetzung

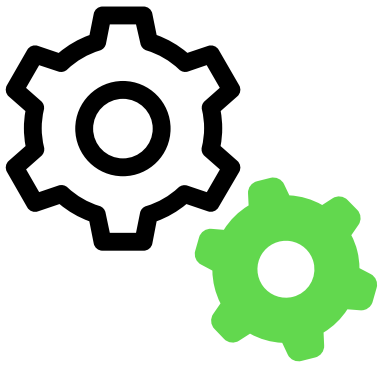
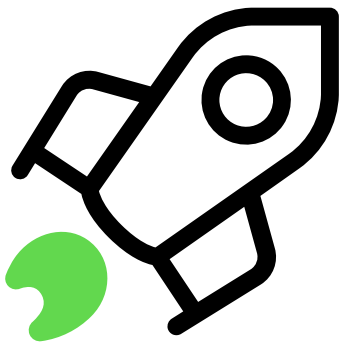
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Cloud-Einblicke konfigurieren (Fortsetzung)

Schritt	Aktion	Ressource
 Erkennen Sie Ihre Cloud-Ressourcen	Erkennen Sie die Servicekonten, die Anmeldeinformationen für den Zugriff auf die Konten und die MID-Server, die die Ressourcen scannen.	Erkennen Sie Ihre Cloud-Ressourcen zur Verwendung
 Planen und verwalten Sie Aufgaben, für die Abrechnungsdaten heruntergeladen werden sollen Cloud-Einblicke	Gewähren Sie der Anwendung Cloud-Einblicke Zugriff auf die Abrechnungs- und Nutzungsdaten der verwendeten Cloud-Plattformen.	• Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten AWS von ein • Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten Microsoft Azure von ein • Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten von Google Cloud ein
 Planen und verwalten Sie Aufträge, um Preisblätter für herunterzuladen Cloud-Einblicke	Aktivieren Sie Cloud-Einblicke, um Preisblattdaten der verwendeten Cloud-Plattformen herunterzuladen und zu speichern.	• Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von AWS herunterladen • Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von Microsoft Azure herunterladen • Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von Google Cloud herunterladen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Cloud-Einblicke konfigurieren (Fortsetzung)

Schritt	Aktion	Ressource
 Konfigurieren Sie die -Funktionen Cloud-Einblicke .	Konfigurieren Sie die Funktionen Cloud-Einblicke, um die Größe Ihrer Cloud-Ressourcen zu ändern, zu identifizieren, zuzuweisen, zu verwalten und zu analysieren.	• Reservierungs- oder Sparpläne • Größenanpassung für Ressourcen • Nicht verwendete Ressourcen • Geschäftszeiten • Nicht zugewiesene Ressourcen
 Cloud-Einblicke verwenden	Verschaffen Sie sich Transparenz über Ihren gesamten Cloudverbrauch, senken Sie Kosten, und optimieren Sie den Betrieb Ihrer Cloud-Plattformen.	Cloud-Einblicke verwenden

Cloud-Einblicke installieren

Mit der Administratorrolle können Sie die Anwendung Cloud-Einblicke (sn_clin) installieren.Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung .
- Überprüfen Sie die Anwendungsliste für Cloud-Kostenmanagement in ServiceNow Store auf Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen sowie zur Releasekompatibilität.
- Discovery (com.snc.discovery) und Muster für Discovery und Service-Mapping (sn_itom_pattern) müssen installiert sein.

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die folgenden Elemente werden mit Cloud-Einblicke installiert:

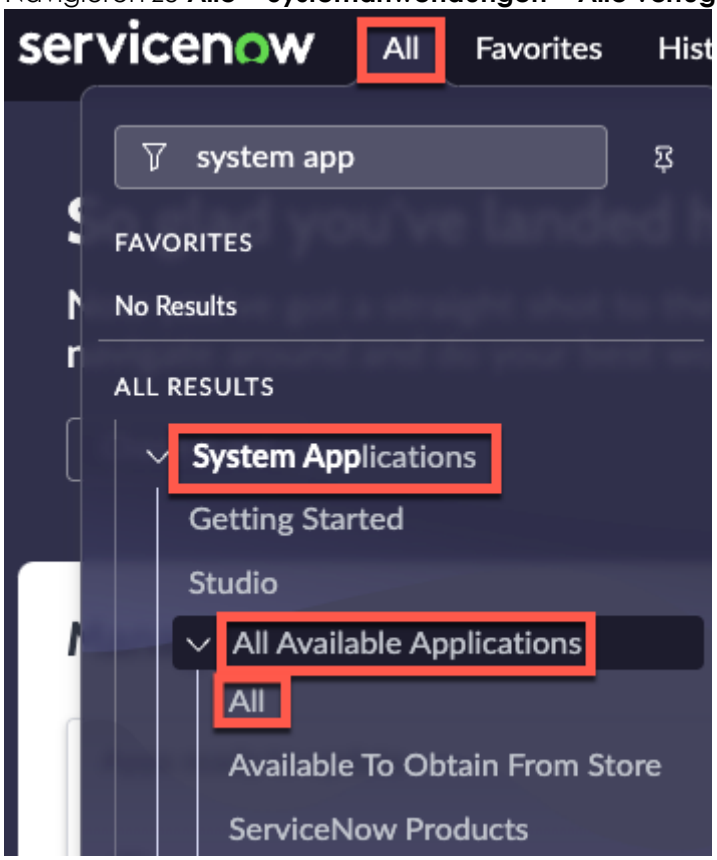
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Plugins
- Store-Anwendungen
- Rollen
- Regelmäßige Aufgaben
- Tabellen

Weitere Informationen finden Sie unter Mit Cloud-Einblicke installierte Komponenten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Cloud-Einblicke (sn_clin).

   Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

   In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

   Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wahlweise: Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.
   Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

   Wichtig:
   - Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.
   - Wenn Sie Demodaten installieren, funktionieren die Funktionen Cloud-Einblicke möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installieren

Mit der Administratorrolle können Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement (sn_cld_infra_stack) installieren.Die Anwendung enthält zugehörige Installationen ServiceNow® Store, Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung .
- Überprüfen Sie die Infra Stack Cloud-Kostenmanagement-Anwendungsliste im ServiceNow Store auf Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen und Releasekompatibilität.

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die folgenden Elemente werden mit Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert:

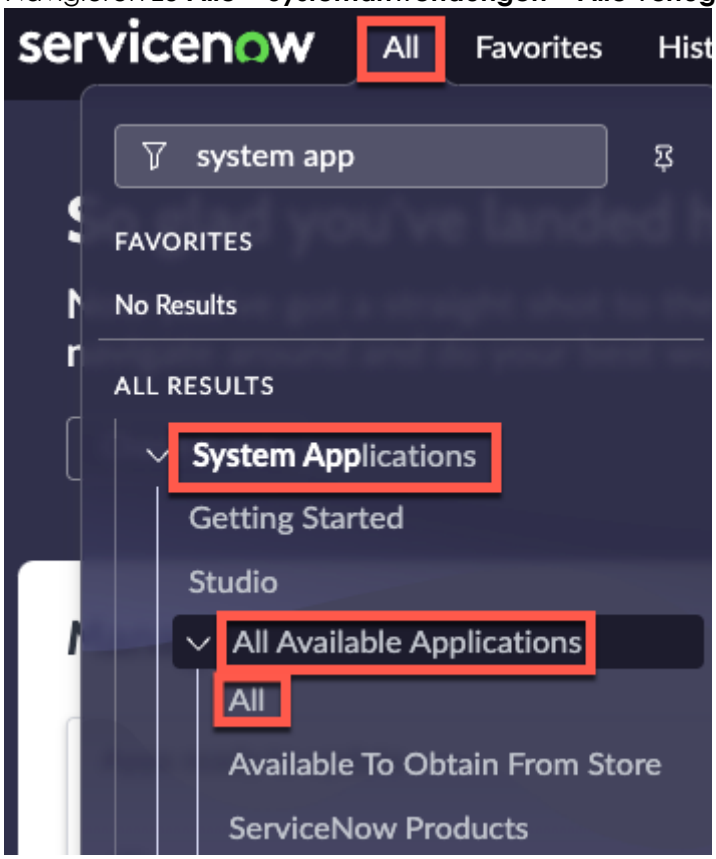
- Plugins
- Store-Anwendungen

Die Tabellen, geplanten Aufgaben und Systemeigenschaften werden nicht mit der Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert. Stattdessen werden die für Infra Stack Cloud-Kostenmanagement spezifischen Komponenten mit der Anwendung Cloud-Einblicke installiert. Weitere Informationen finden Sie unter Mit Cloud-Einblicke installierte Komponenten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement (sn_cld_infra_stack).

   Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

   In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

   Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.
5. Wahlweise: Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.
   Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig:

- Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.
- Wenn Sie Demodaten installieren, funktionieren die Funktionen Cloud-Einblicke möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

Upgrade Cloud-Einblicke

Das Upgrade Cloud-Einblicke von führen Sie auf der Seite „Systemanwendungen“ durch.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sys_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Installiert**.
2. Geben Sie im Suchfeld `sn_clin`ein.
3. Suchen Sie die App **Cloud-Kostenmanagement**.
4. Wählen Sie in der Auswahlliste **Update** für Version **8.0**aus.
   Sie können auch ab Version 5.0.0 auf Version 8.0 aktualisieren.
5. Wenn das Update abgeschlossen ist, löschen Sie den Browser-Cache.
6. Löschen Sie den Server-Cache: `<instanceIP>/cache.do`
7. Führen Sie die ATF-Tests (Automatic Test Framework) durch, um die Datenkontinuität nach dem Upgrade sicherzustellen.
   Weitere Informationen finden Sie unter Automatische Test-Framework-Tests (ATF) ausführen.

Automatische Test-Framework-Tests (ATF) ausführen

Führen Sie die ATF-Tests aus, um die Datenkontinuität nach dem Upgrade von Cloud-Einblickesicherzustellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sys_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In diesem Verfahren führen Sie die folgenden Tests nach dem Upgrade von Cloud-Einblickeaus:

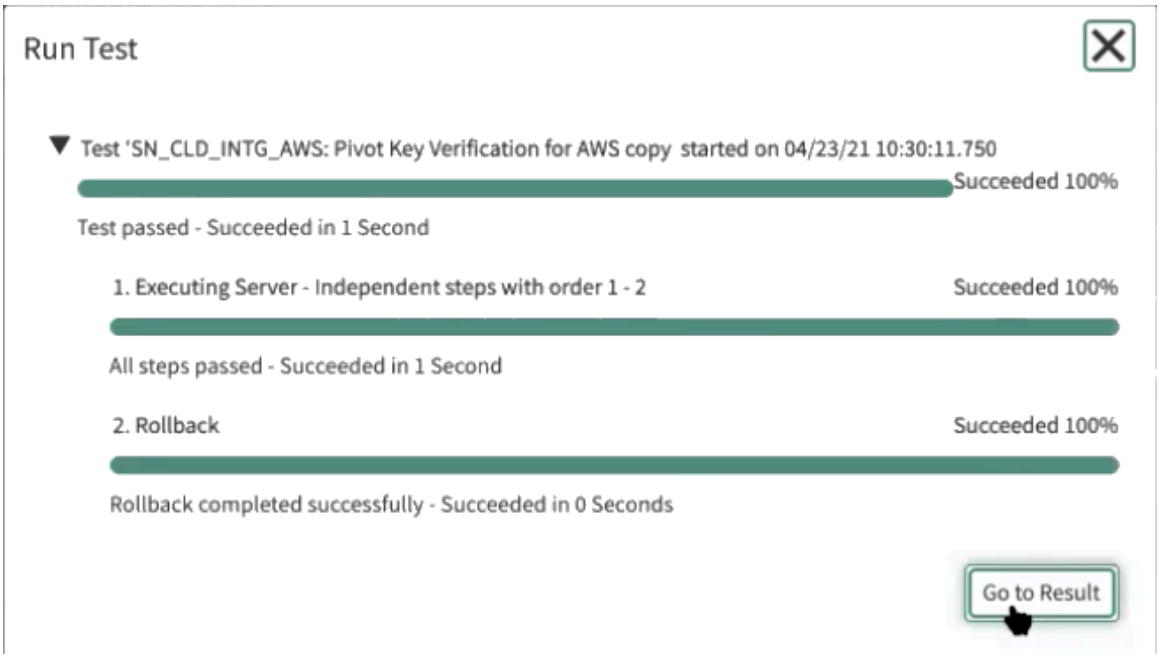
- Der Test zur Überprüfung des Pivot-Schlüssels bestimmt, ob Cloud-Einblicke den Pivot-Schlüssel mithilfe abgerufener Daten für den Zugriff auf die Daten auf dem Clotho-Server korrekt berechnen kann.
- Der Test zur Validierung der monatlichen Ausgaben bestimmt, ob die monatlichen Ausgabendaten ordnungsgemäß übertragen wurden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Automated Test Framework (ATF)** > **Tests**.
2. Suchen Sie in der Liste nach `Pivot Key Verification (Pivot-Schlüsselverifizierung)`, und öffnen Sie den Test für Ihren Anbieter.
   Eine Vorlage für den Test wird im Testformular geöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie im Formular Test **die Option Test kopieren** und dann **OK** aus, um zu bestätigen. Das System generiert den von Ihnen ausgeführten Test und öffnet ihn im **Testformular**.
4. Wahlweise: Um den Test anzupassen, wählen Sie **Serverseitiges Skript ausführen** in der zugehörigen Liste **Testschritte** aus, und bearbeiten Sie das Skript.
5. Wählen Sie **Test ausführen**.
   Das Dialogfeld „Testfortschritt ausführen“ wird angezeigt.



6. Wenn der Test abgeschlossen ist, wählen Sie **Zu Ergebnis wechseln**.
   In der zugehörigen Liste **„Testergebnisse“** im Testformular werden Protokolldaten für die Testausführung aufgelistet. Wenn der Test fehlschlägt, wenden Sie sich an den Kundensupport.
7. Wiederholen Sie das vollständige Verfahren für den Test `zur monatlichen Ausgabenvalidierung`.

Cloud-Einblicke für AWSkonfigurieren

Die Anwendung Cloud-Einblicke ist unter ServiceNow Storeverfügbar.

Weitere Informationen finden Sie unter Cloud-Einblicke konfigurieren.

Allgemeine Anforderungen und Einschränkungen

- Cloud-Einblicke wird auf Mobilgeräten nicht unterstützt.
- Die Werte in Berichten können aufgrund der Währungsumrechnung oder Rundung geringfügig von den Abrechnungswerten des Providers abweichen.

Anforderungen und Einschränkungen für AWS

- Sie müssen über Administratorrechte AWS verfügen, um in der AWS -Verwaltungskonsole arbeiten zu können.
- Die Funktionen Geschäftszeiten, Nicht zugewiesene Ressourcen, Nicht genutzte Ressourcen und Größenanpassungsempfehlungen unterstützen Amazon den virtuellen Computer (VM) von Elastic Compute Cloud (EC2), Speicher (Volume und Speicher-Snapshots) und Datenbankressourcen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugriff auf CI-Daten in Ihrem AWS-Konto konfigurieren

Damit eine sichere und zuverlässige Kommunikation gewährleistet ist, findet eine Kommunikation zwischen dem Discovery-Prozess und Ihren Cloud Provider-Konten und Cloud-Ressourcen über mindestens einen MID Servers statt. Sie können MID Servers in Ihrem Netzwerk oder in einem Ihrer Cloud-Netzwerke einrichten.

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Anforderungen

Wichtig: Dieser Konfigurationsprozess gilt nur, wenn Sie die Anwendung Discovery zum Erkennen von Cloud-Ressourcen verwenden. Überspringen Sie diesen Vorgang, wenn Sie eine andere Methode zum Erkennen von Ressourcen verwenden.

AWS: Eine interne Netzwerkverbindung zwischen den Cloud-API-Endpunkten MID Servers und AWS ist erforderlich: `*.amazonaws.com`.

Detaillierte Anweisungen

Siehe Amazon AWS Cloud Discovery .

MID-Server-Einstellungen für Cloud-Einblicke

Hinweis: MID-Server Mindestgröße des Arbeitsspeichers muss 4 GB betragen.

Einstellung	Wert
Unterstützte Applikationen	Cloud-Aktionen
Fähigkeiten	Die Einstellung **ALL** (ALLE) umfasst alle erforderlichen Anwendungen und Funktionen. Alternativ können Sie die folgenden Einstellungen angeben: **Hinweis:** Sie können die folgenden Einstellungen für eine beliebige Anzahl von MID Serversangeben. Wenn Sie mehrere MID Servers, dann Discovery, werden von Cloud-Einblicke empfohlene Downloadvorgänge für Abrechnungsdaten und Aktionen einem der MID Servers nach dem Zufallsprinzip zugewiesen. Option 1: Um MID-Server nur für AWSzu verwenden, geben Sie die beiden folgenden Werte an: • Cloudaktionen • AWS Option 2: Um MID-Server für alle Anbieter zu verwenden, geben Sie die folgenden Werte an:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Einstellung	Wert
	• Cloudaktionen • AWS • Azure

Einen Proxy-Server verwenden

Sie können einen Proxy-Server für Cloud-Einblicke MID-Serververwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Proxy-Server-Konfiguration für Cloud-Einblicke MID-Server.

Zugehörige Informationen

MID-Server

MID-Server unter Windows installieren

MID Server unter Linux installieren

Proxy-Server-Konfiguration für Cloud-Einblicke MID-Server

Sie können jeden MID-Server so konfigurieren, dass ein Proxy-Server für Cloud-Einblicke-Vorgänge verwendet wird. Von Proxy-Servern werden alle cloudbasierten Ausführungsaktivitäten unterstützt, z. B. für Discovery, Abrechnungs-Download-Aufträge und Preisblatt-Download-Aufträge.

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Detaillierte Anweisungen

Proxy-Server-Konfiguration für MID-Server, die für Cloud-Discovery und Cloud Provisioning and Governance verwendet werden

Einschränkungen für Proxy-Server

- Es werden nur Windows- oder Linux-Plattformen unterstützt.
- Die Integration von Google Cloud wird nicht unterstützt.
- Die Integration von VMware wird nicht unterstützt.
- Remote-PowerShell-Skripts können nicht ausgeführt werden.
- Benutzerdefinierte APIs funktionieren möglicherweise nicht.

Unterstützte Proxy-Server-Authentifizierung für Cloud-Einblicke

Typ des Proxy-Servers	Authentifizierungstyp
HTTP/HTTPS	Keine Authentifizierung
SOCKS5	Keine Authentifizierung
HTTP/HTTPS	Basic Authentication
SOCKS5	Basic Authentication
HTTP/HTTPS	NTLM

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Unterstützte Proxy-Server-Konfigurationen

Unterstützte Konfigurationseinstellungen

Konfiguration	Betriebssystem	Proxy-Server	Authentifizierungsmodus
Konfiguration 1	Linux	Keine	Nicht zutreffend
Konfiguration 2	Windows	Squid (HTTPS)	Keine
Konfiguration 3	Linux	Squid (HTTPS)	Lokal
Konfiguration 4	Windows	Squid (HTTPS)	Active Directory

Zugehörige Informationen

MID-Server

MID-Server unter Windows installieren

MID Server unter Linux installieren

Fügen Sie ein Servicekonto AWS hinzu

Fügen Sie ein Servicekonto AWS hinzu, um die Anmelde- und Zugriffsinformationen zu speichern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_cmp.cloud_admin

Richten Sie Downloadaufträge für Abrechnungs- und Preisblattdaten für den Serviceaccount ein.

Konfigurieren Sie die Rolle „MID-Server für AWS IAM“.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Ein Servicekonto ist ein sicherer Datensatz in Ihrer Instanz, in dem die Anmelde- und Zugriffsinformationen für Ihr Provider-Konto gespeichert werden. Discovery verwendet die Informationen für den Zugriff auf Ihren Provider-Account, um Daten zu jeder Ressource in jedem angegebenen Rechenzentrum abzurufen. Ein Cloud-Konto kann mehrere Servicekonten enthalten – sogar Servicekonten verschiedener Provider. Für jedes Servicekonto geben Sie an, welche Rechenzentren in das Cloud-Konto aufgenommen werden sollen.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Servicekonten**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Cloud-Servicekonto

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger und aussagekräftiger Name für diesen Service-Account.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Account-ID	12-stellige Nummer des Benutzerkontos. Erweitern Sie die Liste unter dem Account-Namen AWS in der AWS -Verwaltungskonsole, um die Nummer anzuzeigen. **Wichtig:** Entfernen Sie die Bindestriche (-) aus der Zahl.
Discovery-Anmeldeinformationen	Anmeldeinformationen, die für ServiceNow-Anwendungen für den Zugriff auf dieses Konto erforderlich sind. Sie können dieses Feld zu einem späteren Zeitpunkt konfigurieren, während Sie den Zugriff auf AWS-Konten konfigurieren. ◦ Wenn Sie AWS -Anmeldeinformationen unter Now Platformkonfiguriert haben, wählen Sie den Namen der entsprechenden AWS -Anmeldeinformationen aus. ◦ Um andere AWS -Accounts für den Zugriff auf diesen Account zu verwenden, lassen Sie das Feld leer. Beispielsweise müssen Sie die AWS-Anmeldeinformationen nicht für Konten angeben, die IAM-Rollen oder Mitgliedskonten annehmen und ihr Verwaltungskonto für den Zugriff verwenden.
Rechenzentrums-URL	URL des Rechenzentrums. Dieses Feld ist nur für AWS GovCloud-Konten (USA) erforderlich. Beispiel: `https://ec2.us-gov-west-1.amazonaws.com/` .
Datencenter-Typ	Typ des Rechenzentrums, in dem das Konto gehostet wird. Wählen Sie das **AWS-Rechenzentrum**.
Rechenzentrums-Discovery-Status	Status und Zeitstempel der letzten Ausführung von Discovery im Rechenzentrum. Dieser Wert wird automatisch generiert.
Ist Abrechnungsaccount	Option, um dem Account den Zugriff auf Abrechnungsdaten zu ermöglichen

4. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Der von Ihnen erstellte Serviceaccount wird auf der Seite **Serviceaccounts** aufgeführt.

Zugehörige Informationen

Aufträge, die AWS Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von AWS herunterladen

Eine AWS-IAM-Benutzerrichtlinie für Cloud-Einblicke erstellen

Wenn Sie Benutzer mit IAM verwalten, müssen Sie ein IAM-Benutzerprofil erstellen, das den Zugriff auf AWS-Daten ermöglicht.

Vorbereitungen
Sie müssen wissen, wie ein IAM-Benutzer erstellt und eine Benutzerrichtlinie eingerichtet wird. Siehe AWS Dokumentation zu IAM für Details.

Verwenden Sie einen automatisch generierten Zugriffsschlüssel. Sie benötigen den Schlüssel, wenn Sie AWS-Anmeldeinformationen in der Instanz konfigurieren.

Erforderliche Rollen:

Auf dem AWS-Verwaltungskonsole: AWS-Verwaltungskonsole -Administrator

Cloud-Einblicke: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin] oder admin.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Prozedur
1. Melden Sie sich bei AWS-Verwaltungskonsole an, und erstellen Sie einen Anwender in IAM.
2. Speichern Sie die Zugriffsschlüssel-ID und den geheimen Zugriffsschlüssel.
3. Verknüpfen Sie mit einer der folgenden Methoden Berechtigungen mit dem IAM-Benutzer:
   - Gewähren Sie dem Anwender Administratorzugriff, indem Sie die Richtlinie „Administratorzugriff“ anhängen.
   - Erstellen Sie eine IAM-Richtlinie mit einem aussagekräftigen Namen, und verwenden Sie das folgende JSON für Abrechnung, Cloud-Überwachung, Prognose und Aktionen.

     Abrechnung

```
{
    "Version": "2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Sid": "VisualEditor0",
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "s3:GetObjectVersion",
                "s3:GetObjectTorrent",
                "s3:GetObject",
                "s3:ListBucket",
                "s3:GetObjectTagging",
                "s3:ListMultipartUploadParts",
                "s3:ListBucketMultipartUploads",
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
                "s3:GetObjectVersion"
            ],
            "Resource": [
                "arn:aws:s3:::<S3BucketName>/*",
                "arn:aws:s3:*:<AWS Master Account
 ID>:job/*",
                "arn:aws:s3:::<S3BucketName>"
            ]
        },
        {
            "Sid": "VisualEditor1",
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "s3:GetAccountPublicAccessBlock",
                "s3:ListAllMyBuckets",
                "s3:ListJobs"
            ],
            "Resource": "*"
        }
    ]
}
```

Cloud-Überwachung

```
{
   "Version": "2012-10-17",
   "Statement": [
       {
           "Sid": "VisualEditor0",
           "Effect": "Allow",
           "Action": [
               "cloudwatch:GetMetricData",
               "cloudwatch:ListMetrics"
           ],
           "Resource": "*"
       }
   ]
}
```

Berichtsdefinitionen beschreiben

```
{
    "Version": "2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Sid": "VisualEditor0",
            "Effect": "Allow",
            "Action": "cur:DescribeReportDefinitions",
            "Resource": "<BillingReportName>"
        }
    ]
}
```

Aktionen

```
{
    "Version": "2012-10-17",
    "Statement": [
        {
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
            "Sid": "VisualEditor0",
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "ec2:DescribeInstances",
                "ec2:StartInstances",
                "ec2:ModifyInstanceAttribute",
                "ec2:StopInstances",
                "ec2:DescribeInstanceStatus"
            ],
            "Resource": "*"
        }
    ]
}
```

Verwenden Sie diese Richtlinie, um dem IAM-Benutzer, den Sie für den Zugriff auf Abrechnungsdaten im Servicekonto konfigurieren, Zugriff auf die APIs AWS „ Kosten-Explorer“, „Prognose“ und „Reservierungskaufempfehlung“ zu gewähren

```
{
   "Version": "2012-10-17",
   "Statement": [
       {
           "Sid": "VisualEditor0",
           "Effect": "Allow",
           "Action": [
               "ce:GetCostAndUsage",
               "ce:GetCostForecast",
               "ce:GetReservationPurchaseRecommendation"
           ],
           "Resource": "*"
       }
   ]
}
```

Diese Richtlinie verwenden, um AWS Instanzen mit automatischer Skalierung abzurufen (Instanzen mit automatischer Skalierung sind nicht in den Empfehlungen für Geschäftszeiten enthalten)

```
{
     "Version": "2012-10-17",
     "Statement": [{
           "Sid": "VisualEditor0",
           "Effect": "Allow",
           "Action": [
                "autoscaling:DescribeAutoScalingInstances",
                "autoscaling:DescribeAutoScalingGroups"
           ],
           "Resource": "*"
     }]
}
```

Fügen Sie ein AWS GovCloud-Servicekonto hinzu

Ein cloud_admin kann eine AWS GovCloud Servicekontohinzufügen. Stellen Sie sicher, dass Sie Downloadaufträge für Abrechnungs- und Preisblattdaten für Servicekontoeinrichten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_cmp.cloud_admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Prozedur

Folgen Sie den Anweisungen unter Servicekonten für AWS GovCloud erstellen .

Zugehörige Informationen

Aufträge, die AWS Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von AWS herunterladen

Erstellen Sie AWS Gov-Account-Zuordnung

Erstellen Sie für Abrechnung und Support eine Zuordnung des GovCloud-Accounts AWS zu einem zugeordneten Standardaccount AWS.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_cmp.cloud_admin

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > *AWS* **Gov-Account-Zuordnungen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

AWS Zuordnung von Gov-Accounts

Feld	Beschreibung
Gov-Account	Der AWS Gov-Account, den Sie dem Standard-Account AWS zuordnen möchten.
Verknüpfter Account	Standardkonto AWS, das Sie mit dem Gov-Konto AWS verknüpfen möchten.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Die von Ihnen erstellte Zuordnung wird auf der Seite „Zuordnung des Gov-Accounts AWS mit Details wie Sys-ID und Tags angezeigt.

Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten AWS von ein

Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten AWS von ein, indem Sie die folgenden Schritte ausführen.

1. Erstellen Sie AWS -Anmeldeinformationen
2. Erstellen Sie einen Datensatz mit AWS-Anmeldeinformationen in Cloud-Einblicke
3. Aktivieren Sie die Kostenzuteilung in AWS für den Cluster Kubernetes .

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Aufträge, die AWS Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten
5. Einen AWS-CI-Klassentyp hinzufügen, um genaue Abrechnungsdaten sicherzustellen

Zugehörige Informationen

Brechen Sie einen AWS Abrechnungsdownload-Auftrag ab

Erstellen Sie AWS -Anmeldeinformationen

Erstellen Sie Anmeldeinformationen in der AWS -Verwaltungskonsole, um die Anmeldeinformationen des Benutzers anzugeben, wenn Sie die MID-Server konfigurieren, die mit Ihrem AWS -Konto kommunizieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: AWS Managementkonsolenadministrator

Sie sollten mit den AWS-Richtlinien vertraut sein. Falls Sie IAM verwenden, müssen Sie wissen, wie ein IAM-Benutzer erstellt und eine Benutzerrichtlinie eingerichtet wird. Weitere Informationen zu IAM finden Sie in der AWS-Dokumentation .

Prozedur

1. Geben Sie in der AWS -Verwaltungskonsole im Suchfeld für AWS -Services IAM ein, um den Service Identity and Access Management (IAM) zu öffnen.
2. Klicken Sie im IAM-Ressourcenportal auf **Anwender**.
3. Wählen Sie **Anwender hinzufügen** aus.
4. Konfigurieren Sie auf der Seite „Details“ die Anwendereinstellungen wie dargestellt, und wählen Sie **Weiter**aus.

Feld	Wert
Benutzername	Name für den Benutzer mit programmgesteuertem Zugriff, z. B. `servicenowcloud`.
Zugriffstyp	`Programmatic access` (Programmgesteuerter Zugriff).

5. Konfigurieren Sie auf der Seite „Berechtigungen“ die folgenden Einstellungen, und wählen Sie **Weiter**.

Feld	Wert
Berechtigungen für <Benutzername> festlegen	Attach existing policies directly (Vorhandene Richtlinien direkt anhängen)
Attach one or more policies (Mindestens eine Richtlinie anhängen)	Die entsprechende Richtlinie.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	Hinweis: Die Richtlinie AdministratorAccess hat die umfassendste Berechtigungsstufe, einschließlich der Berechtigung zum Bereitstellen von Cloud-Ressourcen. Sie können stattdessen eine Richtlinie erstellen oder mehrere Richtlinien kombinieren, um die entsprechende Berechtigungsstufe zu gewähren. Weitere Informationen finden Sie unter Eine AWS-IAM-Benutzerrichtlinie für Cloud-Einblicke erstellen.

6. Überprüfen Sie auf der Seite „Prüfung“ Ihre Auswahl, und wählen Sie dann **Benutzer erstellen** aus.
7. Wählen Sie auf der Seite „Abgeschlossen“ **die Option CSV herunterladen** aus, um eine CSV-Sicherungsdatei zu speichern, die den Anwendernamen, die Zugriffsschlüssel-ID und den Wert des geheimen Zugriffsschlüssels enthält.
   Sie können die Datei als Sicherung erstellen, falls diese Werte verloren gehen. Stellen Sie sicher, dass die Datei erstellt wurde, und speichern Sie sie dann sicher.

Nächste Maßnahme
Erstellen Sie einen Datensatz der AWS -Anmeldeinformationen in Cloud-Einblicke.

Erstellen Sie einen Datensatz mit AWS-Anmeldeinformationen in Cloud-Einblicke

Erstellen Sie einen Datensatz der AWS -Anmeldeinformationen in Cloud-Einblicke.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Insights_admin [sn_clin_core.insights_admin] oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Administration** > **Anmeldeinformationen**.
2. Wählen Sie auf der Seite mit den Anmeldeinformationen für die Cloud-API **AWS-Anmeldeinformationen**aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

AWS-Anmeldeinformationen

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger und beschreibender Name für die AWS-Anmeldeinformationen
Aktiv	Option zur Verwendung dieser Anmeldeinformationen.
Zugangsschlüssel-ID	Die Zugriffsschlüssel-ID, die Sie in der AWS -Verwaltungskonsole generiert haben.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Geheimer Zugangsschlüssel	Der von Ihnen in der AWS -Verwaltungskonsole generierte geheime Zugriffsschlüssel.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Aktivieren Sie die Kostenzuteilung in AWS für den Cluster Kubernetes .

Aktivieren Sie die Kostenzuordnung für ein Kubernetes -Cluster in AWS der -Verwaltungskonsole, bevor Sie einen AWS -Abrechnungsdownload-Auftrag ausführen, um die Kubernetes -Ausgaben anzuzeigen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: AWS Managementkonsolenadministrator

- Sie sollten mit den AWS-Richtlinien vertraut sein.
- Installieren Sie die Anwendung Muster für Discovery und Service-Mapping (sn_itom_pattern) 1.10.2 oder höher. Weitere Informationen finden Sie unter Muster für Discovery und Service-Mapping installieren .
- Installieren Sie CMDB CI Class Models (sn_cmdb_ci_class) Version 1.53.1 oder höher. Weitere Informationen finden Sie unter CMDB CI-Klassenmodelle .
- Informationen zum Einrichten der Discovery für Kubernetes finden Sie unter Erkennung von Kubernetes .

Prozedur

1. Melden Sie sich bei der AWS-Verwaltungskonsole an.
2. Suchen Sie nach **Kostenzuteilungs-Tags**, und wählen Sie sie aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Anwenderdefinierte Kostenzuordnungs-Tags**.
4. Aktivieren Sie die folgenden Kubernetes -Tags, damit sie in den Abrechnungsdaten angezeigt werden:
   - Statischer Tag-Schlüssel
     - AWS:eks:Cluster-Name
     - Anwender:eks:Clustername
     - eks:clustername
   - Dynamischer Tag-Schlüssel
     - kubernetes.io/cluster/<Cluster-Name> : freigegeben/im Besitz
     - alpha.eksctl.io/cluster-name:<Cluster-Name>

Ergebnisse
Die Kostenzuteilung für den ausgewählten Cluster Kubernetes ist aktiviert, und Sie können die Ausgaben für Kubernetes anzeigen.

Aufträge, die AWS Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

Abrechnungs-Download-Aufträge Abrechnungsdaten für Ihr Zahlerkonto gemäß dem von Ihnen angegebenen Zeitplan herunterladen, organisieren und speichern. Vom System werden die Daten analysiert, damit Berichte und Empfehlungen für Änderungen in Ihren Cloud-Vorgängen generiert werden können, die gegebenenfalls Kosteneinsparungen ermöglichen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Cloud Integrations-Administrator [sn_cld_intg_core.cloud_integrations_admin]

Stellen Sie sicher, dass Ihr System über 8 GB Clotho-Arbeitsspeicher und 4 GB MID-Speicher verfügt.

Aktivieren Sie die Kostenzuteilung für jeden Kubernetes -Cluster, bevor Sie einen AWS Abrechnungsdownload-Auftrag ausführen, um die Kubernetes -Ausgaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren Sie die Kostenzuteilung in AWS für den Cluster Kubernetes ..

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Während des Abrechnungsdownloads werden alle Ressourcen in das System abgerufen. AWS Redshift-Ressourcen werden in der Tabelle [cmdb_ci_cloud_database] platziert. Stellen Sie nach dem Upgrade auf 4.0 sicher, dass der Abrechnungsdownload mit „wahr“ für den erneuten Import ausgeführt wird.

Hinweis: Ab Cloud-Einblicke Version 8.1 wurde die Standardzeit für die Abrechnung von Downloadaufträgen von 12:00 Uhr auf 01:00 Uhr (UTC) geändert. Planen oder führen Sie Cloud-Einblicke -Aufgaben außerdem außerhalb der Geschäftszeiten aus und wenn in der Instanz ServiceNow keine anderen schwerwiegenden Vorgänge oder Aufgaben ausgeführt werden.

Wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben, werden gegen Ende eines Auftrags je nach Cloud-CIs und Ausgabendatenvolumen umfangreiche Datenbankaktualisierungs- und Einfügevorgänge durchgeführt. Daher sollte während dieser Zeit kein anderer Auftrag, der sich auf die Leistung der Datenbank auswirkt, neben Aufträgen Cloud-Einblicke ausgeführt werden.

- Abrechnungs-Download-Aufträge darf sich nicht im globalen Bereich befinden.
- Wenn die Anwendung Cloud Provisioning and Governance in Ihrer Instanz installiert ist: Es werden sowohl von Cloud Provisioning and Governance als auch von Cloud-EinblickeAbrechnungsdaten heruntergeladen. Die beiden Downloadaufträge sind separate Prozesse, die sich nicht gegenseitig stören.
- Sie können nur einen Abrechnungs-Download-Auftrag für jedes Konto (Registrierung) erstellen.
- Konfigurieren Sie den Abrechnungsdownload AWS für den Haupt-Account, andernfalls werden die Ausgaben nicht generiert.
- Um genaue Berichte und Empfehlungen für einige Anbieter sicherzustellen, stellen Sie sicher, dass Discovery vor der geplanten Ausführung ausgeführt wird.
- Jede erfolgreiche Ausführung von Abrechnungs-Download-Auftrag löst die Aufträge Budgetprognose, Geschäftszeiten, Reservierungs-/Einsparpläne, Größenanpassungund Nicht genutzte Ressourcen aus, um Ausgaben- und Nutzungsdaten zu analysieren und die umsetzbaren Empfehlungen in Berichten zu aktualisieren.
- Bei jeder erfolgreichen Ausführung von Abrechnungs-Download-Auftrag werden die markierten Kosten aktualisiert. Letzte Aktualisierungen, die Sie an Tag-Kategoriedefinitionen vornehmen (z. B. Hinzufügen eines Tag-Namens zu einer Kategorie), werden möglicherweise nicht in Kostenberichten berücksichtigt. Um die neuesten Tag-Kategoriedefinitionen auf Kostendaten anzuwenden, ohne Abrechnungs-Download-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auftragauszuführen, wählen Sie *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Kostennutzungs-Tags** > **Tag-Kategorien** und wählen Sie dann **Kategorien erneut anwenden aus**.

- Wenn die geplante Zeit erreicht ist, erfolgt die Auftragsausführung in mehreren Phasen (z. B. Verbindung mit dem Provider herstellen, Daten herunterladen, Sortierung nach dem Import durchführen usw.). Das System protokolliert den Status und die Ergebnisse auf der Seite Preisblattausführungen für jede Phase.
- Kostenkategorien werden jedes Mal, wenn Abrechnungsdaten heruntergeladen werden, mit neuen Kosten-Tag-Werten aktualisiert. (Sie definieren im Anbieterportal Kosten-Tags, um Nutzungsdaten einer bestimmten Geschäftsentität zuzuordnen.) Beispielsweise kann die Kategorie Kostenstelle die Tags `Entwicklung`, `Test`und `QA`enthalten. Die Kategorie Benutzer kann die Namen Ihrer Benutzer enthalten.)
- Abrechnungsdaten werden nach Monat in umgekehrter chronologischer Reihenfolge heruntergeladen. Wenn der Bereich beispielsweise von März bis Juni liegt, werden zuerst die Daten für Juni heruntergeladen.
- Damit beim ersten Download der Abrechnungsdaten aussagekräftige Ergebnisse gewährleistet sind, werden von der App Daten für mindestens 30 Tage heruntergeladen. Wenn heute beispielsweise der 10. Juni ist und Sie den Juni zum Download auswählen, werden vom System Daten sowohl für Mai als auch für Juni heruntergeladen, damit sichergestellt ist, dass Daten für mindestens 30 Tage zur Analyse zur Verfügung stehen.
- Sie können Daten nur für die letzten zwölf Monate herunterladen.

Für AWS.

- Sie können nur ein Abrechnungs-Download-Auftrag für jede Instanz von Servicekontoerstellen.
- Nur Kosten des nicht gemischten Typs werden unterstützt.
- Abrechnungs-Download-Auftrag aktualisiert die Abrechnungsknotendatentabelle [sn_cld_intg_aws_cost_usage] mit den CIs in der CMDB, die den einzelnen Ressourcen-IDs entsprechen.
- Der CI-Platzierungsprozess ordnet heruntergeladene Kosten- und Nutzungsdaten den entsprechenden CIs in der CMDB zu. Einzelheiten finden Sie unter Einen AWS-CI-Klassentyp hinzufügen, um genaue Abrechnungsdaten sicherzustellen.

Prozedur

1. Überprüfen Sie die Einstellungen, um sicherzustellen, dass die Einstellungen im Bericht die Anforderungen für Cloud-Einblicke erfüllen, wenn Sie einen AWS Kosten- und Nutzungsbericht (CUR) haben.
2. Definieren Sie unter AWS-Verwaltungskonsoleeine AWS CUR wie folgt:

   Hinweis: Sie müssen Legacy-CUR konfigurieren, da Cloud-Einblicke nur die Legacy-Version unterstützt.

   a. Befolgen Sie die Anweisungen im Thema Erstellung von Kosten- und Nutzungsberichten, und verwenden Sie die folgenden Einstellungen:
      - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Include resource IDs** (Ressourcen-IDs einbeziehen).
      - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatically refresh your Cost and Usage Report when** (Kosten-und-Nutzungsbericht automatisch aktualisieren, wenn).
      - Berichtspfad-Präfix: optional

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Legen Sie **die Zeitgranularität** nach Bedarf entweder auf **„Täglich“** oder **„Stündlich“** fest. Die Einstellung **Stündlich** generiert einen größeren, granulareren Datensatz.
- Legen Sie **Report versioning** (Berichtsversionsverwaltung) auf **Create new report version** (Neue Berichtsversion anlegen) fest.
- Legen Sie **den Komprimierungstyp** auf **GZIP** oder **ZIP**fest. Cloud-Einblicke unterstützt kein Parkett.

b. Verfolgen Sie die folgenden Werte, da Sie sie gleich in ein Cloud-Einblicke -Formular eingeben.

- Berichtname
- Berichtspräfix
- Name des S3-Buckets, der den Datenspeicherbereich für die täglichen detaillierten Rechnungssätze für Konto AWS darstellt.

3. Navigieren zu *`Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement`* > **Vorgänge** > **Administration** > **Abrechnungsdownload-Aufträge**.

4. Wählen Sie die Registerkarte **AWS**.

5. Wählen Sie **Neu**.

6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

AWS Abrechnungsdownload-Auftrag

Feld	Beschreibung
Name	Aussagekräftiger Name für die geplante Ausführung des Abrechnungsdownload-Auftrags.
Letzte erfolgreiche Ausführung	Der Zeitstempel der letzten erfolgreichen Ausführung.
Anwender/Gruppen benachrichtigen	Die Benutzer oder Gruppen, die per E-Mail über den Status der Auftragsausführung benachrichtigt werden sollen (z. B. Downloadfehler). Bei Erfolg sendet das System keine Benachrichtigung. Benutzer oder Gruppen mit der Rolle „Cloud Integrations-Administrator“ [sn_cld_intg_core.cloud_integrations_admin] eignen sich gut für die Bearbeitung solcher Angelegenheiten. Um die E-Mail-Vorlage zu aktualisieren, navigieren Sie zu **Systembenachrichtigung** > **E-Mail** > **Benachrichtigungen** und öffnen Sie die Notify bei Abrechnungsauftragsausführungsfehler-Vorlage. Informationen zum Konfigurieren der E-Mail finden Sie unter Erstellen einer E-Mail-Vorlage .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Aktiv	Option zur Aktivierung des Auftrags. Es werden nur aktive Aufträge ausgeführt.
Ausführen	Häufigkeit, mit der der Auftrag zum Herunterladen der Abrechnung ausgeführt werden soll. **Hinweis:** ◦ Für AWSerfassen Abrechnungsdownload-Aufträge einmal täglich Daten, auch wenn AWS stündliche Nutzungsdaten sammelt. ◦ Abhängig vom ausgewählten Wert werden zusätzliche Felder angezeigt. Dieses Feld wird automatisch auf **Täglich**festgelegt.
Zeit	Uhrzeit zur Ausführung des Auftrags.
Status der letzten Ausführung	Status des zuletzt ausgeführten Auftrags.
Details der letzten Ausführung	Ausführungsdetails des zuletzt ausgeführten Auftrags.
AWS-Einstellungen	
Servicekonto	Service-Account AWS.
Bucket	Der Amazon S3-Bucket ist der Datenspeicherbereich für die täglichen detaillierten Abrechnungssätze des Kontos AWS.
Berichtname	Der Wert für den Berichtsnamen, der in Ihrem Kosten- und Nutzungsbericht AWS angezeigt wird.
Berichtspräfix	Der `Berichtpräfixwert`, der in Ihrem AWS -Kosten- und Nutzungsbericht angezeigt wird.

7. Wählen Sie **Speichern**.
8. Wählen Sie auf der Seite **„Abrechnungsdownload-Aufträge“** den erstellten Auftrag aus.
9. Wählen Sie **Verbindung testen**aus.

   Beim Workflow „Testverbindung“ werden die Einstellungen verwendet, die Sie für den Versuch des Zugriffs auf das Provider-Konto konfiguriert haben. Vom System werden Popup-Fortschrittsmeldungen und Erfolgs-/Fehlermeldungen angezeigt, in denen Aktionen zur Behebung der konfigurierten Einstellungen vorgeschlagen werden.
10. Wählen Sie **Jetzt ausführen aus**, um den Auftrag auszuführen, nachdem die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.
11. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **„Abrechnungsdaten herunterladen“** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Startmonat	Startmonat für das Herunterladen der Abrechnungsdaten. **Hinweis:** Daten werden für die angegebenen Monate heruntergeladen. Wenn Daten für weniger als 30 Tage zur Analyse empfangen werden, werden auch die Daten des vorherigen Monats heruntergeladen.
Endmonat	Endmonat für das Herunterladen der Abrechnungsdaten.
Daten erneut importieren	Option zum Überschreiben von Daten aus einem früheren Downloadversuch.

12. Wählen Sie **Herunterladen**.
    Ein AWS -Abrechnungsdownload-Auftrag durchläuft während der Auftragsausführung die folgenden Status:

    a. **Bereit**: Der Auftrag befindet sich in der Warteschlange. Wenn beispielsweise ein Auftrag zum Herunterladen von Abrechnungsdaten für einige Monate erstellt wird, befinden sich die Aufträge für alle Monate mit Ausnahme des letzten Monats im Status Bereit.

    b. **Angefordert**: Der Auftrag wird abgerufen und sofort verarbeitet. Beispiel: Der Auftrag, der zum Herunterladen von Abrechnungsdaten für einen Monat erstellt wird, weist den Status Angefordert auf. Wenn ein Auftrag zum Herunterladen von Abrechnungsdaten für mehr als einen Monat erstellt wird, weist der Auftrag des letzten Monats ebenfalls den Status Angefordert auf.

    Hinweis: Wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben, dauert es einige Zeit, bis der Auftrag für den Abrechnungsdownload-Auftrag von AWS mit Rollenauthentifizierung von „Bereit“ in „Angefordert“ wechselt. Dies liegt daran, dass das Herunterladen der Dateien auf den MID-Server Cloud-Einblicke einige Zeit in Anspruch nimmt. Details finden Sie unter Abrechnungsaufträge für AWS werden mit Rollenübernahme-Authentifizierung verarbeitet.

    c. **Reserviert**: Der Auftrag wird vom Cluster Kubernetes zur Verarbeitung ausgewählt. Der Cluster Kubernetes sendet auch die Auftrags-ID an Glide Cloud-Einblicke, um anzuzeigen, welcher Auftrag Kubernetes den Abrechnungsauftrag verarbeitet.

    Wichtig: Dieser Status gilt nur, wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben.

    d. **In Bearbeitung**: Abrechnungsdaten werden verarbeitet.

    e. **Senkenbeginn**: Der Cluster Kubernetes sendet einen Teil der verarbeiteten Abrechnungsdaten an Tabellen wie Ausgabenbericht – Tägliche aggregierte Kosten und Ausgabenbericht – Monatliche aggregierte Kosten auf Glide Cloud-Einblicke. Die Datensätze in diesen Tabellen befinden sich im Status „Wird generiert“. Der Auftrag verbleibt im Status „Senke Begin“, bis die gesamten Abrechnungsdaten an Cloud-Einblicke Glide gesendet wurden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Im Status Absenken-Beginn wird auch die CI-Platzierung gestartet, und der Status der CI-Platzierungsphase ändert sich von Bereit zu In Bearbeitung.

Wichtig: Dieser Status gilt nur, wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben.

f. **Senken abgeschlossen**: Alle verarbeiteten Abrechnungsdaten werden aus dem Cluster Cloud-Einblicke an Kubernetes Glide gesendet.

Wichtig: Dieser Status gilt nur, wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben.

g. **Abgeschlossen**: Status nach „Senke abgeschlossen“, wenn alle Abrechnungsdateien an die Glide-Datenbank gesendet wurden.

Hinweis: Wenn der Auftrag als Fertiggestellt markiert wird, ändern Sie sich wie folgt:

- Der Status der Datensätze in den Tabellen „Ausgabenbericht – Tägliche aggregierte Kosten“ und „Ausgabenbericht – Monatliche aggregierte Kosten“ ändert sich von Wird generiert zu Aktiv. Außerdem werden vorhandene Datensätze als inaktiv markiert.
- Der Abrechnungsaccount, für den die Abrechnungsdatei heruntergeladen wurde, wird in der Tabelle „Serviceaccounts“ automatisch als Master-Account festgelegt.

h. **Erfolg**: Der Auftrag wurde erfolgreich abgeschlossen.

Ergebnisse

Die folgenden Ereignisse treten auf, wenn der job ausgeführt wird:

- Während des Herunterladens der Daten wird von Cloud-Einblicke die Datentabelle des Abrechnungsknotens [sn_cld_intg_<provider>_cost_usage] mit den CIs in der CMDB aktualisiert, die den einzelnen Ressourcen-IDs entsprechen. Wenn kein CI vorhanden ist, generiert das System ein Platzhalter-CI. Wenn das Element später erkannt wird, wird das Platzhalter-CI vom System abgeglichen.
- Cloud-Einblicke generiert einen Protokolleintrag für jede Phase der Ausführung auf der Seite Ausführungen des Abrechnungsdownloads.

Einen AWS-CI-Klassentyp hinzufügen, um genaue Abrechnungsdaten sicherzustellen

Geben Sie die Details eines neuen CI oder CI-Typs an, damit der CI-Platzierungsprozess Kosten- und Nutzungsdaten korrekt zuweisen kann. Der Prozess ist Teil der Ausführung Abrechnungs-Download-Auftrag. Durch den CI-Platzierungsprozess werden die heruntergeladenen Kosten- und Nutzungsdaten den entsprechenden CIs zugeordnet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Cloud Insights-Administrator [sn_clin_core.insights_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Mit Abrechnungs-Download-Aufträge werden heruntergeladene Abrechnungsdaten in der Abrechnungsknotentabelle gespeichert. Die Klassentypentabelle enthält CI-Typdefinitionen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

für die Kosten-Nutzungs-Tabelle. Von Cloud-Einblicke wird der CI-Platzierungsprozess dazu ausgeführt, die Abrechnungs- und Nutzungsdaten den CIs in der CMDB zuzuordnen. Über den CI-Platzierungsprozess wird die Abrechnungsknotentabelle anhand der CI-Typdefinitionen abgefragt, die sich in der Tabelle mit den CI-Platzierungstypen befinden. Für ein neues CI (oder einen CI-Typ von einem neuen Anbieter) geben Sie die Parameter an, die das CI eindeutig definieren, eine CI-Typdefinition und eine Klassentyptabelle zum Speichern der CI-Typdefinition.

Wichtig: Wenn die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert ist, können Sie keinen neuen CI-Klassentyp AWS hinzufügen. Sie können jedoch die vorhandenen CI-Klassentypen verwenden.

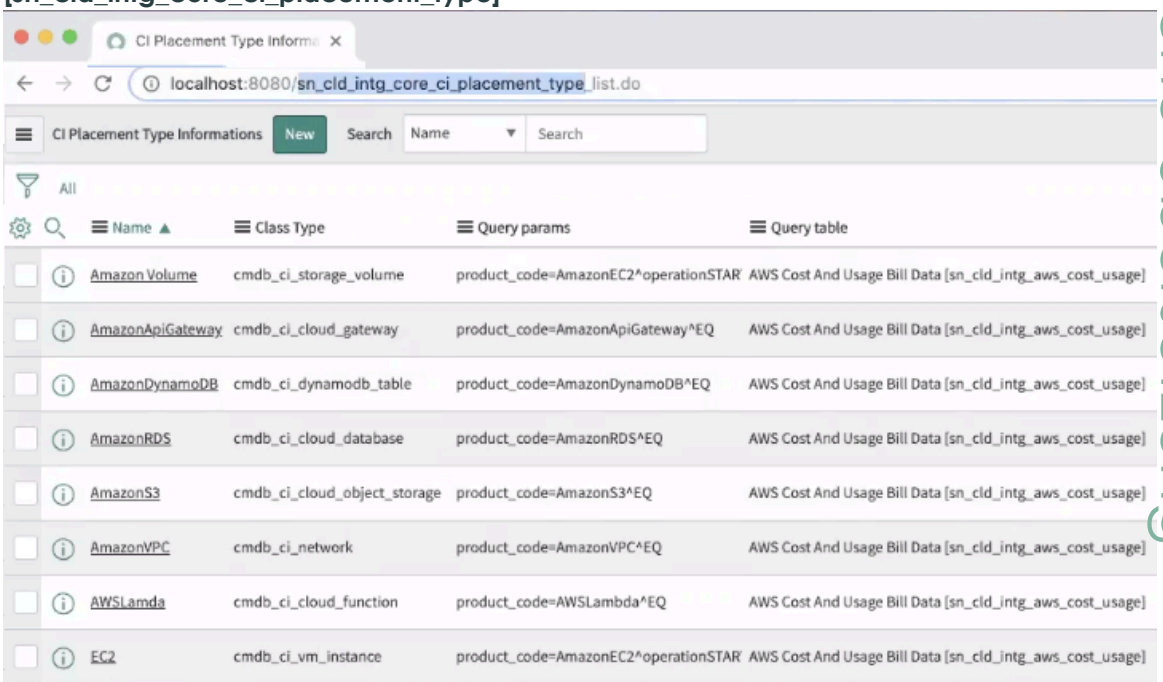
Die CI-Platzierungstyptabelle für AWS [sn_cld_intg_aws_ci_placement_type] erbt Elemente von der Core-CI-Platzierungstyptabelle (sn_cld_intg_core_ci_placement_type).

Wichtig: Wenn die Musteranwendung Discovery nicht installiert ist, werden CIs in den folgenden Klassentypen nicht platziert: cmdb_ci_cloud_gateway, cmdb_ci_dynamodb_table, cmdb_ci_cloud_object_storage und cmdb_ci_cloud_function.

Prozedur

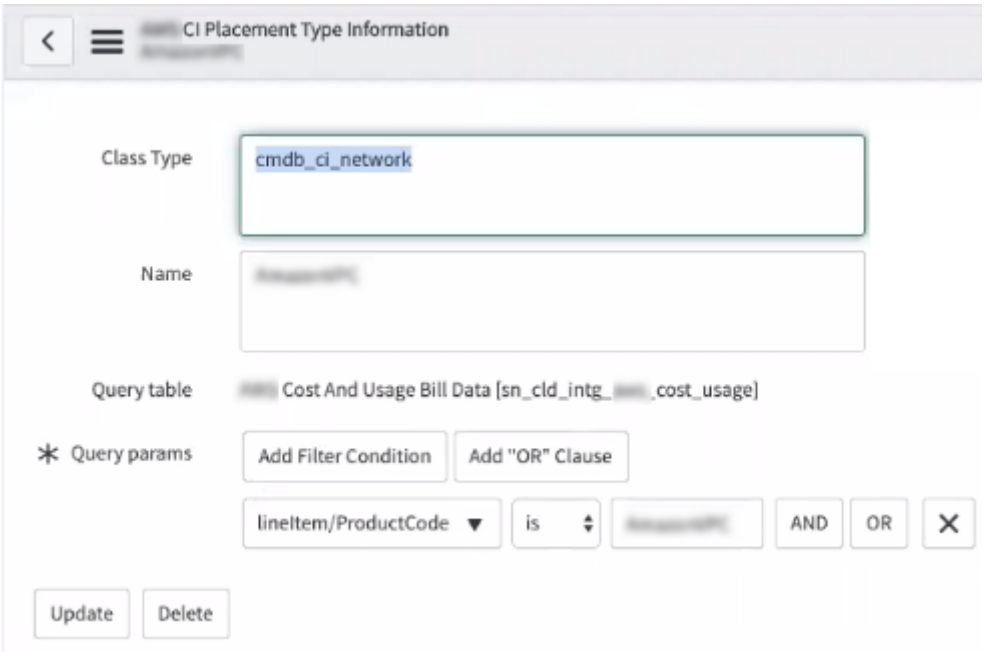
1. Wechseln Sie zur Tabelle der CI-Platzierungstypen, und wählen Sie **Neu**aus.

AWS-Klassentypen in der Tabelle der Core-CI-Platzierungstypen [sn_cld_intg_core_ci_placement_type]



2. Füllen Sie das Formular aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Formular für CI-Platzierungstypinformationen

Feld	Beschreibung
Klassentyp	CMDB-Klassentyptabelle, in der dieser CI-Typ gespeichert ist. Neue CIs dieses Typs werden der Tabelle hinzugefügt.
Name	Name des CI-Typs.
Abfragetabelle	Abrechnungsknotentabelle, die vom CI-Platzierungsprozess abgefragt wird, um Instanzen des CI-Typs zu finden. Die Abfragetabelle ist „sn_cld_aws_cost_usage“ und kann nicht geändert werden.
Abfrageparameter	Parameterwerte in der Abrechnungsknotentabelle, die den CI-Typ eindeutig definieren.

3. Nachdem Sie einen Klassentyp hinzugefügt haben, müssen Sie Abrechnungs- und Nutzungsdaten erneut importieren, um sicherzustellen, dass die CIs ordnungsgemäß im neuen Typ platziert werden.
   Weitere Informationen finden Sie unter Aufträge, die AWS Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten.

Brechen Sie einen AWS Abrechnungsdownload-Auftrag ab

Ein Abrechnungsdownload-Auftrag ruft Abrechnungs- und Nutzungsdaten von jedem Zahler-Account für AWSab. Die Prozesse Größenanpassung, Nicht genutzte Ressourcen und Geschäftszeiten verwenden Abrechnungs- und Nutzungsdaten, wenn Empfehlungen generiert werden. Sie können jeden Abrechnungsdownload-Auftrag einzeln abbrechen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Cloud Integrations-Administrator [sn_cld_intg_core.cloud_integrations_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Abrechnungsdownload-Aufträge**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **AWS**.
3. Wählen Sie entweder eine derzeit ausgeführte oder eine geplante Aufgabe aus, die Sie abbrechen möchten.
4. Wählen Sie auf der Seite AWS Abrechnungsdownload **die Option Ausführung abbrechen**aus.

Abrechnungsaufträge für AWS werden mit Rollenübernahme-Authentifizierung verarbeitet

Verwenden Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement, um die Abrechnungsdateien AWS mit Rollenübernahme-Authentifizierung mit höherer Geschwindigkeit zu verarbeiten und herunterzuladen.

Wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben, erfolgt die Verarbeitung aller Abrechnungsdownload-Aufträge vollständig im Cluster Kubernetes. Bei AWS -Abrechnungsaufträgen mit Rollenübernahme-Authentifizierung erfolgt die Verarbeitung der Abrechnungsdaten jedoch teilweise über den MID-Server Cloud-Einblicke.

AWS Workflow für den Abrechnungsdownload-Auftrag (mit Rolle übernehmen).

1. Der MID-Server Cloud-Einblicke stellt eine Verbindung zu AWS her und lädt die Abrechnungsdatendateien herunter.
2. Die Abrechnungsdatendateien werden als Anhang an Cloud-Einblicke Glide gesendet.
3. Die Anhänge werden vorübergehend in der Tabelle „Anhang“ in der Glide-Datenbank gespeichert.
4. Nachdem alle Anhänge in der Glide-Datenbank gespeichert wurden, ruft die Aufgabe Kubernetes Details zu den Abrechnungsdownload-Aufträgen ab, die sich im Status Angefordert befinden.

   Hinweis: Die temporären Anhänge werden nach Abschluss des Abrechnungsauftrags aus der Glide-Datenbank gelöscht.

5. Der AuftragKubernetes ruft die Anhangsdateien über eine API aus der Glide-Datenbank ab und verarbeitet die Dateien im Cluster Kubernetes.
6. Die verarbeiteten Abrechnungsdaten werden an Glide gesendet und schließlich in der Glide-Datenbank gespeichert.

Für AWS Rollenübernahme für Abrechnungsdownload bestimmen die Einstellungen für die Konfiguration des Flow-Startprogramm-Auftrags die parallele Verarbeitung mehrerer Download-Threads. Diese Einstellungen werden im Datensatz AWS „ Abrechnungsdownload für Rollenübernahme“ in der Tabelle „Flow-Startprogramm-Auftragskonfiguration“ [sn_cld_intg_core_flow_launcher_job_config] gespeichert. Der Wert im

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld „Gleichzeitigkeit“ des Datensatzes „AWS-Abrechnungsdownload für Rollenübernahme“ ist die Anzahl der parallel heruntergeladenen Abrechnungsdateien. Die Leistung ist optimal, wenn das Feld Gleichzeitigkeit auf den Standardwert 2 festgelegt ist. Wenn Sie jedoch eine Verlangsamung feststellen, können Sie das Feld **Gleichzeitigkeit** mit der Administratorrolle auf **1** festlegen.

Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von AWS herunterladen

Mit einem Preisblatt-Download-Auftrag werden Preisblattdaten heruntergeladen und gespeichert. Die Prozesse Größenanpassung und Nicht genutzte Ressourcen verwenden Preisblattdaten, wenn Sie Empfehlungen generieren.

Vorbereitungen

Führen Sie für jeden Provider Discovery für jeden Serviceaccount aus.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

- Sie erstellen jeweils eine Zeitplan-Version von Preisblatt-Download-Auftrag für jeden Anbieter.
- Jede Ausführung von Preisblatt-Download-Auftrag führt mehrere Ausführungselemente aus. Jedes Ausführungselement importiert und speichert das Preisblatt für eine Region.
- Um genaue Berichte und Empfehlungen für einige Anbieter sicherzustellen, stellen Sie sicher, dass Discovery vor der geplanten Ausführung ausgeführt wird.
- Wenn die geplante Zeit erreicht ist, erfolgt die Auftragsausführung in mehreren Phasen (z. B. Verbindung mit dem Provider herstellen, Daten herunterladen, Sortierung nach dem Import durchführen usw.). Das System protokolliert den Status und die Ergebnisse auf der Seite Preisblattausführungen für jede Phase.

Prozedur

1. Navigieren zu *`Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement`* > **Vorgänge** > **Administration** > **Preisblatt-Downloadaufträge**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Preisblatt-Downloadauftrag

Feld	Wert
Name	Aussagekräftiger Name für den Preisblatt-Downloadauftrag.
Anbieter	Name des Cloud-Providers.
Letzte erfolgreiche Ausführung	Zeitstempel der letzten Ausführung der Aufgabe.
Preisblatt herunterladen für	Downloads von Preisblättern für verschiedene Services.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	◦ AWS ▪ Compute und Speicher ▪ Datenbank ▪ Alle ◦ Azure ▪ Berechnen ▪ Datenbank ▪ Speicher ◦ Google ▪ Compute und Speicher ▪ Datenbank ▪ Alle
Aktiv	Option zum Aktivieren des Auftrags zum Herunterladen des Preisblatts. Es werden nur aktive Aufträge ausgeführt.
Ausführen	Häufigkeit der Ausführung des Auftrags. **Hinweis:** Abhängig vom ausgewählten Wert werden zusätzliche Felder angezeigt. Wenn Sie beispielsweise einen **Ausführungswert** von **Monatlich**auswählen, wird ein **Tagesfeld** angezeigt. Ein Wert von 3 bedeutet den dritten Tag des Monats. Dieses Feld wird automatisch auf **Monatlich**festgelegt.
Zeit	Uhrzeit zur Ausführung des Auftrags.
Aktueller Ausführungsstatus	Status der derzeit laufenden Ausführung.
Aktuelle Ausführungsdetails	Ausführungsdetails für die Ausführung, die gerade läuft.

4. Wählen Sie **Speichern**.
5. Wählen Sie **Ausführen**, um den Auftrag auszuführen.
   Während der Ausführung lädt Cloud-Einblicke die Daten herunter und speichert sie. Ausführungs-ID, Status und Ausführungsprotokolle finden Sie auf der Registerkarte **Preisblattausführungen**. Wenn keine neuen Daten vorhanden sind, wird die Ausführung **als Übersprungen**markiert. Wenn der Downloadvorgang unterbrochen wird, wird die Ausführung als **Abgebrochen**markiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Informationen

Größenanpassung für Ressourcen

Geben Sie Preisnachlässe an, um eine genaue Preisgestaltung für Empfehlungen zur Größenanpassung zu ermöglichen

Brechen Sie einen AWS-Preisblatt-Downloadauftrag in ab Cloud-Einblicke

Ein AWS -Preisblatt-Downloadauftrag lädt Preisblattdaten von AWSherunter. Sie können jeden Preisblatt-Downloadauftrag einzeln abbrechen.

Vorbereitungen

Führen Sie für jeden Provider Discovery für jeden Serviceaccount aus.

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Anmeldeinformationen und das richtige Servicekonto eingerichtet sind.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit Cloud-Einblicke werden die Preisblattdaten von jedem Provider jeweils nach Region heruntergeladen. Wenn Sie einen laufenden Preisblattdownload-Auftrag abbrechen, wird der Download der aktuellen Region abgeschlossen, und der Download für die verbleibenden Regionen wird vom System abgebrochen. Wenn Sie die Ausführung einer geplanten Aufgabe löschen, werden alle Regionen als abgebrochen markiert.

Prozedur

1. Navigieren zu *`Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement`* > **Vorgänge** > **Administration** > **Preisblatt-Downloadaufträge**.
2. Wählen Sie entweder eine derzeit ausgeführte oder eine geplante Aufgabe aus, die Sie abbrechen möchten.
3. Wählen Sie auf der Auftragsseite „Preisblattdownload“ **die Option Ausführung abbrechen**aus.

Cloud-Einblicke für Microsoft Azurekonfigurieren

Die Anwendung Cloud-Einblicke ist unter ServiceNow Storeverfügbar.

Allgemeine Anforderungen und Einschränkungen

- Cloud-Einblicke wird auf Mobilgeräten nicht unterstützt.
- Die Werte in Berichten können aufgrund der Währungsumrechnung oder Rundung geringfügig von den Abrechnungswerten des Providers abweichen.

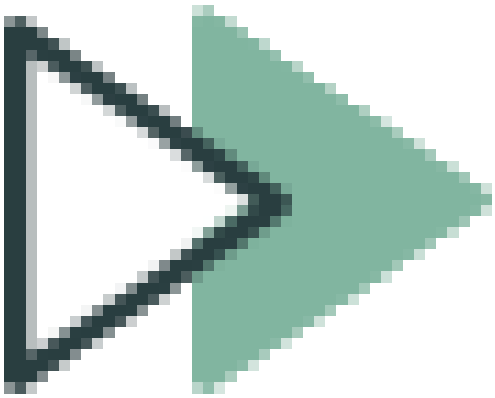
Anforderungen und Einschränkungen für Microsoft Azure

Sie benötigen Administratorberechtigungen für die Microsoft Azure-Konsole, um in der Microsoft Azure-Konsole arbeiten zu können.

Cloud-Einblicke herunterladen und aktivieren

Erforderliche Rolle: sys_admin.

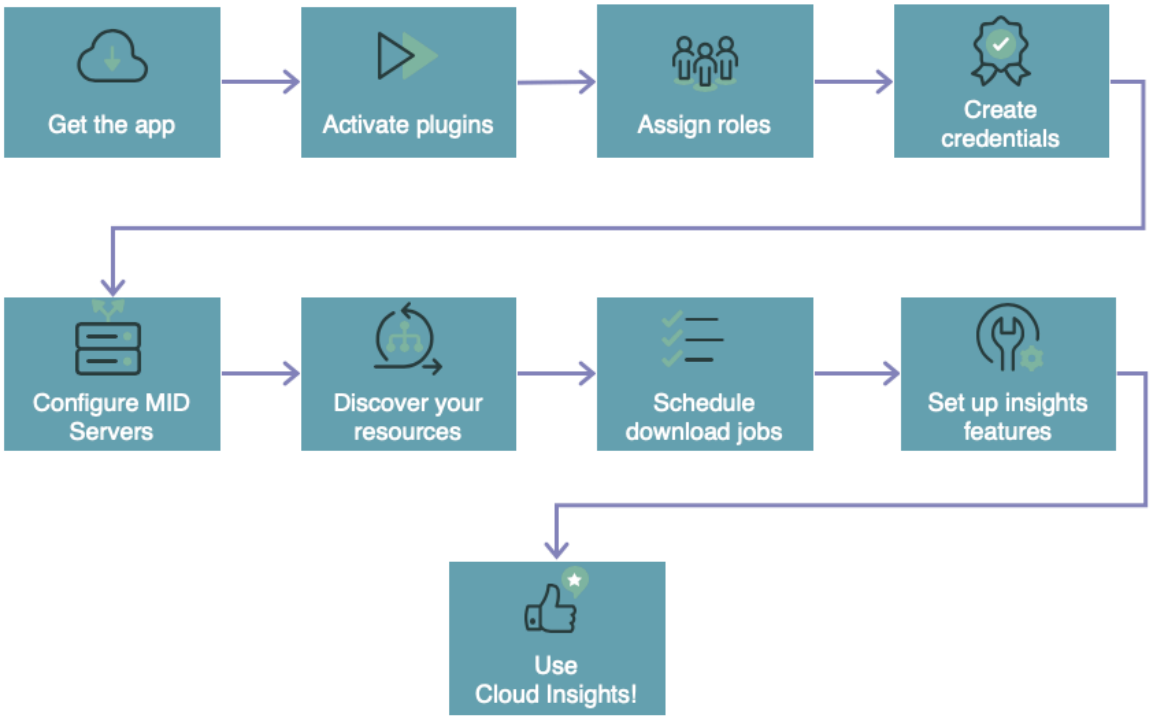
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritt	Beschreibung	Diese Aktion ausführen
Rufen Sie die App ab.	Rufen Sie die Cloud-Einblicke-App aus dem ServiceNow Store ab.	Besuchen Sie die ServiceNow Store Website, um die App Cloud-Einblicke und unterstützende Apps abzurufen.
 Aktivieren Sie alle unterstützenden Plugins und Anwendungen.	Aktivieren Sie die auf der ServiceNow Store-Seite aufgeführten Plugins für Cloud-Einblicke. Möglicherweise müssen Sie einige der Plugins von Ihrem ServiceNow-Vertreter anfordern.	Anweisungen hierzu finden Sie unter: • Als Plugin anfordern • Plugins aktivieren

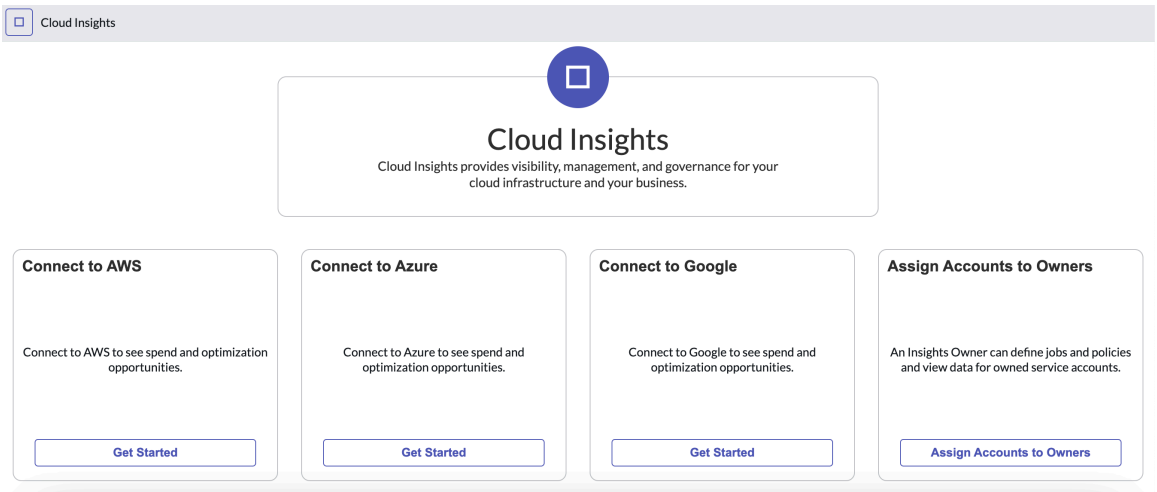
Übersicht: Setup von Cloud-Einblicke

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über Ihren Setup-Prozess. Detaillierte Anweisungen finden Sie in der folgenden Tabelle.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



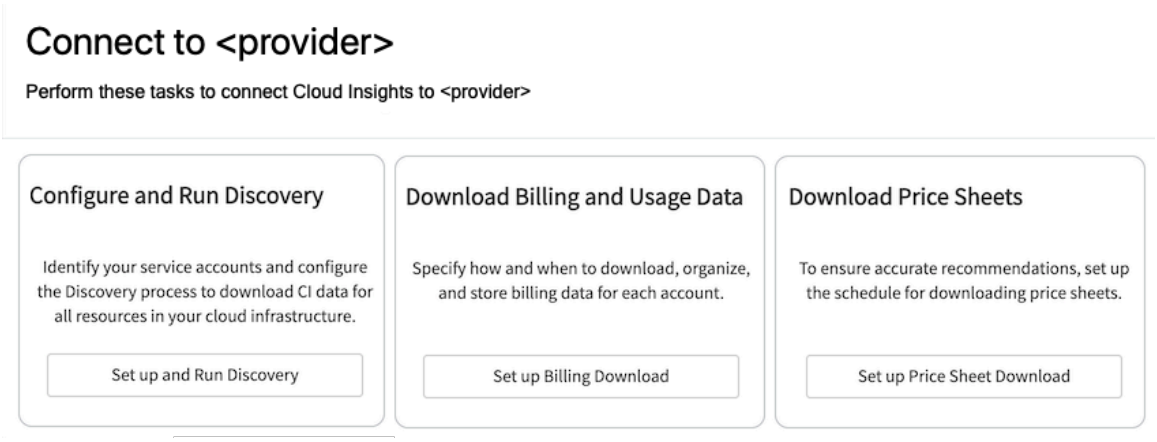
Wenn Sie die App zum ersten Mal öffnen, können Sie auf der Homepage einen Anbieter einrichten und die Rolle „insights_owner“ zuweisen.



Nachdem Sie einen Anbieter eingerichtet und die Rolle „insights_owner“ zugewiesen haben, werden auf der Seite zusätzliche Setup-Aktivitäten angezeigt.

Hinweis: Die Karte „Discovery konfigurieren und ausführen“ wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Discovery zum Erkennen von Cloud-Ressourcen verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



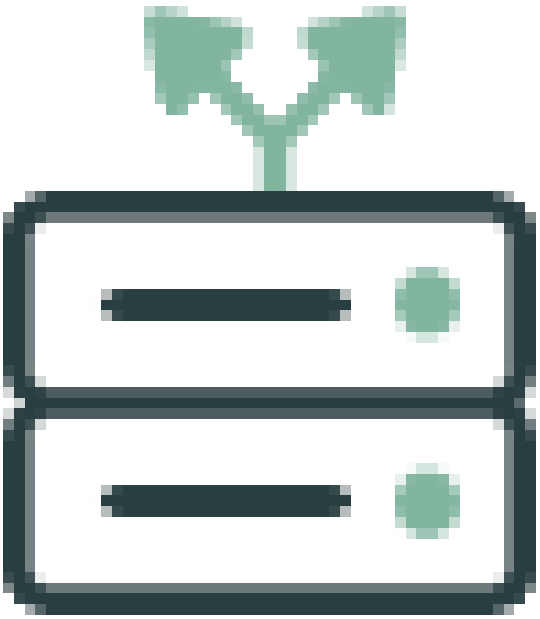
- Wenn Sie im Abschnitt **„Discovery konfigurieren und ausführen“** auf die Schaltfläche „Discovery konfigurieren und ausführen“ klicken, wird das Formular „Zeitpläne erkennen“ geöffnet.
- Wenn Sie im Abschnitt „Abrechnungs- und Nutzungsdaten herunterladen“ die Schaltfläche **Abrechnungsdownload einrichten** wählen, wird das Formular „Abrechnungsdownload-Aufträge“ geöffnet.
- Wenn Sie im Abschnitt **„Preisblätter herunterladen“ die Schaltfläche Download für Preisblatt einrichten** wählen, wird das Formular „Preisblatt-Downloadaufträge“ geöffnet.

Nachdem Sie die gesamte Konfiguration abgeschlossen haben, werden auf der Seite Übersichtsdaten angezeigt, und die Seite ermöglicht einen schnellen Zugriff auf Berichte.

Cloud-Einblicke einrichten

Schritt	Beschreibung	Aktion
Weisen Sie Cloud-Einblicke-Benutzern und -Gruppen Rollen zu.	Sie weisen den Benutzergruppen und einzelnen Benutzern Cloud-Einblicke-Rollen basierend auf Benutzeraktivitäten und Zuständigkeiten zu.	Cloud-Einblicke Rollen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritt	Beschreibung	Aktion
 MID Servers für den Zugriff auf CI-Daten in Anbieterkonten für konfigurieren Cloud-Einblicke .	Um Discovery die Kommunikation mit Ihrem Microsoft Azure-Konto zu ermöglichen, geben Sie Ihre Serviceprinzipal-Anmeldeinformationen an, während Sie die MID Servers konfigurieren, die mit Ihrem Microsoft Azure-Konto kommunizieren.	Zugriff auf CI-Daten in Ihrem Microsoft Azure-Konto konfigurieren
 Cloud-Ressourcen erkennen.	**Hinweis:** Die Karte „Discovery konfigurieren und ausführen“ wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Discovery zum Erkennen von Cloud-Ressourcen verwenden. Wenn Sie auf der Karte **„Discovery konfigurieren und ausführen“** auf die Schaltfläche „Discovery einrichten und ausführen“ klicken, wird das Formular „Zeitpläne erkennen“ geöffnet. Sie planen den Discovery-Prozess, um sicherzustellen, dass die CMDB-Daten in Ressourcen aktuell bleiben.	Erkennen Sie Ihre Cloud-Ressourcen zur Verwendung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritt	Beschreibung	Aktion
 Planen und verwalten Sie die Aufgaben, die Abrechnungsdaten für herunterladen Cloud-Einblicke .	Wenn Sie im Abschnitt „Abrechnungs- und Nutzungsdaten herunterladen“ die Schaltfläche **Abrechnungsdownload einrichten** wählen, wird das Formular „Abrechnungsdownload-Aufträge“ geöffnet. Abrechnungs-Download-Aufträge Abrechnungsdaten für Ihr Zahlerkonto gemäß dem von Ihnen angegebenen Zeitplan herunterladen, organisieren und speichern. Vom System werden die Daten analysiert, damit Berichte und Empfehlungen für Änderungen in Ihren Cloud-Vorgängen generiert werden können, die gegebenenfalls Kosteneinsparungen ermöglichen.	Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten Microsoft Azure von ein
 Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter herunterladen .	Wenn Sie im Abschnitt **„Preisblätter herunterladen“ die Schaltfläche Download von Preisblättern einrichten** auswählen, wird das Formular „Preisblätter herunterladen“ geöffnet. Mit einem Preisblatt-Download-Auftrag werden Preisblattdaten heruntergeladen und gespeichert. Die Prozesse Größenanpassung und Nicht genutzte Ressourcen verwenden Preisblattdaten, wenn Sie Empfehlungen generieren.	Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von Microsoft Azure herunterladen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritt	Beschreibung	Aktion
  Konfigurieren Sie die Einblickfunktionen: • Größenanpassung • Nicht genutzte Computer • Geschäftszeiten • Nicht zugewiesene Ressourcen	• Durch die Funktion Größenanpassung wird die Ressourcennutzung analysiert. Auf dieser Grundlage werden bessere Größen für Ressourcen empfohlen, bei denen durch überdimensionierte Bereitstellungen oder zu geringe Nutzung Mittel vergeudet werden. Jede Empfehlung wird durch eine Konfidenzbewertung und prognostizierte Einsparungen untermauert. Sie planen Aufträge zur Größenanpassung, um die Größe der von Ihnen angegebenen Ressourcen zu ändern. • Durch die Funktion „Nicht genutzte Computer“ werden Nutzungsdaten mit dem Ziel analysiert, Ressourcen zu identifizieren, bei denen Mittel vergeudet werden, weil sie nicht verwendet werden. Sie planen „Nicht genutzte Computer“-Aufträge, um die von Ihnen angegebenen Ressourcen zu beenden oder auszuschalten. • Bei einem Geschäftszeiten-Auftrag werden Richtlinien dazu angewendet, Ressourcen zu identifizieren, die zu einem Zeitpunkt ausgeführt werden, zu dem sie abgeschaltet	• Größenanpassung für Ressourcen • Nicht verwendete Ressourcen • Geschäftszeiten • Nicht zugewiesene Ressourcen

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritt	Beschreibung	Aktion
	werden sollten. Sie werden gemeldet und können nach einem von Ihnen festgelegten Zeitplan gestartet und gestoppt werden. Die Ausführung nur während der angegebenen Geschäftszeiten kann dazu beitragen, Ihre Cloud-Ausgaben erheblich zu reduzieren. • Nicht zugewiesene Ressourcen Mithilfe von -Richtlinien können Sie die Ressourcen identifizieren, die keiner Change-Gruppe zugeordnet sind, und sie entsprechend zuweisen. Wenn eine Ressource der richtigen Gruppe zugewiesen wird, kann die Ressource entsprechend gesteuert werden, auch wenn sie Phasen wie Patchen, Aktualisieren und Neukonfigurieren durchläuft.	

Zugriff auf CI-Daten in Ihrem Microsoft Azure-Konto konfigurieren

Um Discovery die Kommunikation mit Ihrem Microsoft Azure-Konto zu ermöglichen, geben Sie Ihre Serviceprinzipal-Anmeldeinformationen an, während Sie die MID Servers konfigurieren, die mit Ihrem Microsoft Azure-Konto kommunizieren.

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Detaillierte Anweisungen

Weitere Informationen finden Sie unter Azure-Cloud-Discovery .

Wichtig: Dieser Konfigurationsprozess gilt nur, wenn Sie die Anwendung Discovery zum Erkennen von Cloud-Ressourcen verwenden. Überspringen Sie diesen Vorgang, wenn Sie eine andere Methode zum Erkennen von Ressourcen verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

MID-Server-Einstellungen für Cloud-Einblicke

Hinweis: MID-Server Mindestgröße des Arbeitsspeichers muss 4 GB betragen.

Einstellung	Wert
Unterstützte Applikationen	Cloud-Aktionen
Fähigkeiten	Die Einstellung **ALL** (ALLE) umfasst alle erforderlichen Anwendungen und Funktionen. Alternativ können Sie die folgenden Einstellungen angeben: **Hinweis:** Sie können die folgenden Einstellungen für eine beliebige Anzahl von MID Serversangeben. Wenn Sie mehrere MID Servers, dann Discovery, werden von Cloud-Einblicke empfohlene Downloadvorgänge für Abrechnungsdaten und Aktionen einem der MID Servers nach dem Zufallsprinzip zugewiesen. Option 1: Um diese MID-Server nur für Azure zu verwenden, geben Sie die beiden folgenden Werte an: • Cloudaktionen • Azure Option 2: Um MID-Server für alle Anbieter zu verwenden, geben Sie die folgenden Werte an: • Cloudaktionen • AWS • Azure • Google Cloud

Einen Proxy-Server verwenden

Sie können einen Proxy-Server für Cloud-Einblicke MID-Serververwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Proxy-Server-Konfiguration für Cloud-Einblicke MID-Server.

Zugehörige Informationen

MID-Server

MID-Server unter Windows installieren

MID Server unter Linux installieren

Proxy-Server-Konfiguration für Cloud-Einblicke MID-Server

Sie können jeden MID-Server so konfigurieren, dass ein Proxy-Server für Cloud-Einblicke-Vorgänge verwendet wird. Von Proxy-Servern werden alle cloudbasierten

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsaktivitäten unterstützt, z. B. für Discovery, Abrechnungs-Download-Aufträge und Preisblatt-Download-Aufträge.

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Detaillierte Anweisungen

Siehe Proxy-Server-Konfiguration für MID Servers verwendet für Cloud-Discovery und Cloud Provisioning and Governance .

Einschränkungen für Proxy-Server

- Es werden nur Windows- oder Linux-Plattformen unterstützt.
- Die Integration von Google Cloud wird nicht unterstützt.
- Die Integration von VMware wird nicht unterstützt.
- Remote-PowerShell-Skripts können nicht ausgeführt werden.
- Benutzerdefinierte APIs funktionieren möglicherweise nicht.

Unterstützte Proxy-Server-Authentifizierung für Cloud-Einblicke

Typ des Proxy-Servers	Authentifizierungstyp
HTTP/HTTPS	Keine Authentifizierung
SOCKS5	Keine Authentifizierung
HTTP/HTTPS	Basic Authentication
SOCKS5	Basic Authentication
HTTP/HTTPS	NTLM

Unterstützte Proxy-Server-Konfigurationen

Unterstützte Konfigurationseinstellungen

Konfiguration	Betriebssystem	Proxy-Server	Authentifizierungsmodus
Konfiguration 1	Linux	Keine	Nicht zutreffend
Konfiguration 2	Windows	Squid (HTTPS)	Keine
Konfiguration 3	Linux	Squid (HTTPS)	Lokal
Konfiguration 4	Windows	Squid (HTTPS)	Active Directory

Zugehörige Informationen

MID-Server

MID-Server unter Windows installieren

MID Server unter Linux installieren

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fügen Sie ein Behördenservicekonto Microsoft Azure hinzu

Ein cloud_admin kann ein Azure GovCloud-Servicekonto hinzufügen. Stellen Sie sicher, dass Sie Downloadaufträge für Abrechnungs- und Preisblattdaten für Servicekontoeinrichten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_cmp.cloud_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Prozedur

Folgen Sie den Anweisungen unter Azure-Service-Account hinzufügen .

Zugehörige Informationen

Erstellen Sie Microsoft Azure Anmeldeinformationen für den Abrechnungsdownload

Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von Microsoft Azure herunterladen

Fügen Sie ein Servicekonto Microsoft Azure hinzu

Fügen Sie ein Servicekonto Azure hinzu, um die Anmelde- und Zugriffsinformationen zu speichern.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_cmp.cloud_admin

Richten Sie Downloadaufträge für Abrechnungs- und Preisblattdaten für den Serviceaccount ein.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Ein Servicekonto ist ein sicherer Datensatz in Ihrer Instanz, in dem die Anmelde- und Zugriffsinformationen für Ihr Provider-Konto gespeichert werden. Discovery verwendet die Informationen für den Zugriff auf Ihren Provider-Account, um Daten zu jeder Ressource in jedem angegebenen Rechenzentrum abzurufen. Ein Cloud-Konto kann mehrere Servicekonten enthalten – sogar Servicekonten verschiedener Provider. Für jedes Servicekonto geben Sie an, welche Rechenzentren in das Cloud-Konto aufgenommen werden sollen.

Hinweis: Der Serviceaccount muss über Anmeldeinformationen Discovery verfügen, um die Azure-Prognosedaten abzurufen.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Servicekonten**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Cloud-Servicekonto

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger und aussagekräftiger Name für diesen Service-Account.
Account-ID	Der Account-ID-Wert Azure, den Sie aus dem Portal Azure in die Textdatei kopiert haben. Der Wert in diesem Feld ändert sich je nach dem von Ihnen festgelegten Account-Typ. ◦ Bei Abrechnungsservice-Accounts entspricht die Account-ID der Registrierungs-ID. ◦ Bei anderen Serviceaccounts entspricht die Account-ID der Abonnement-ID.
Discovery-Anmeldeinformationen	Anmeldeinformationen, die für ServiceNow-Anwendungen für den Zugriff auf dieses Konto erforderlich sind. Sie können dieses Feld zu einem späteren Zeitpunkt konfigurieren, während Sie den Zugriff auf die Konten Azure konfigurieren. ◦ Wenn Sie Azure -Anmeldeinformationen unter Now Platformkonfiguriert haben, wählen Sie den Namen der entsprechenden Azure -Anmeldeinformationen aus. ◦ Um andere Azure -Accounts für den Zugriff auf diesen Account zu verwenden, lassen Sie das Feld leer.
Rechenzentrums-URL	URL des Rechenzentrums. Dieses Feld ist nur für Azure GovCloud-Konten (USA) erforderlich. .
Datencenter-Typ	Typ des Rechenzentrums, in dem das Konto gehostet wird. Wählen Sie **Azure-Rechenzentrum**aus.
Rechenzentrums-Discovery-Status	Status und Zeitstempel der letzten Discovery-Ausführung im Rechenzentrum. Dieser Wert wird automatisch generiert.
Ist Abrechnungsaccount	Option, um dem Account den Zugriff auf Abrechnungsdaten zu ermöglichen Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Azure-Bereich von Cloud Integrations verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Für die vorhandenen Abrechnungskonten ist dieses Kontrollkästchen standardmäßig aktiviert.
Ist Verwaltungsgruppe	Option zum Aktivieren des Accounts für die Ausführung von Discovery. Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Azure-Bereich von Cloud Integrations verwendet wird. Für die vorhandenen Accounts, in denen Discovery ausgeführt wird, ist dieses Kontrollkästchen standardmäßig aktiviert.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Der von Ihnen erstellte Serviceaccount wird auf der Seite **Serviceaccounts** aufgeführt.

Zugehörige Informationen

Aufträge, die Azure Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von Microsoft Azure herunterladen

Erkennung von Azure-Clouds

Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten Microsoft Azure von ein

Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten Microsoft Azure von ein, indem Sie die folgenden Schritte ausführen.

1. Erstellen Sie einen Microsoft Azure -Serviceprinzipal
2. Fügen Sie dem Serviceprinzipal Microsoft Azure die Rolle „Registrierungsleser“ hinzu
3. Erstellen Sie Microsoft Azure Anmeldeinformationen für den Abrechnungsdownload
4. Datensatz mit Microsoft Azure Anmeldeinformationen in Cloud-Einblickeerstellen
5. Aufträge, die Azure Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

Zugehörige Informationen

Azure Abrechnungsdownload-Auftrag in Cloud-Einblickeabbrechen

Erstellen Sie einen Microsoft Azure -Serviceprinzipal

Gewähren Sie Cloud-Einblicke Zugriff auf Microsoft Azure Abrechnungs- und Nutzungsdaten, indem Sie einen Microsoft Azure -Serviceprinzipal erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: Unternehmensadministrator (schreibgeschützt) oder Partner.

Sie benötigen Zugriff auf EA-Ebene. Weitere Informationen zu den -Rollen finden Sie unter Azure Enterprise Agreement-Rollen verwalten .

Der MID Server muss Zugriff auf Microsoft Kostenmanagement haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die folgenden Berechtigungen sind erforderlich:

- Microsoft.Compute/virtualMachines/instanceView/read
- Microsoft.Compute/virtualMachines/deallocate/action
- Microsoft.Compute/virtualMachines/start/action
- Microsoft.Compute/virtualMachines/delete
- Microsoft.Compute/virtualMachines/write
- Microsoft.Compute/virtualMachines/read
- Microsoft.Compute/locations/usages/read
- Microsoft.Advisor/recommendations/read
- Microsoft.Advisor/generateRecommendations/read
- Microsoft.Advisor/generateRecommendations/action
- Microsoft.Compute/disks/delete
- Microsoft.Compute/disks/read
- Microsoft.CostManagement/forecast/read
- Microsoft.Compute/locations/diskOperations/read
- Microsoft.Insights/Metrics/Read
- Microsoft.Compute/locations/operations/read

Prozedur

1. Erstellen Sie einen Microsoft Azure -Serviceprinzipal, und öffnen Sie die Textdatei, die Sie während des Verfahrens erstellt haben.

   Anweisungen dazu finden Sie unter Microsoft Azure-Dienstprinzipal erstellen .

   Für den sicheren Zugriff auf Ressourcen- und Abrechnungsdaten in Ihrem Konto Microsoft Azure müssen im Discovery-Prozess die entsprechenden Anmeldeinformationen für das Konto Microsoft Azure bereitgestellt werden. Sie erstellen ein spezielles programmgesteuertes Konto – einen Serviceprinzipal –, um die erforderlichen Anmeldeinformationen zu generieren.

2. Fügen Sie dem Serviceprinzipal Microsoft Azure die Rolle „Registrierungsleser“ hinzu.

   Details finden Sie unter Fügen Sie dem Serviceprinzipal Microsoft Azure die Rolle „Registrierungsleser“ hinzu.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie Microsoft Azure Anmeldeinformationen für den Abrechnungsdownload

Fügen Sie dem Serviceprinzipal Microsoft Azure die Rolle „Registrierungsleser“ hinzu

Weisen Sie der Anwendung Azure EA die Rolle „Registrierungsleser“ zu, um Abrechnungs-, Einkaufs- und Preisdaten abzurufen. Sie können diese Rolle mit einer MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs -API zuweisen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Unternehmensadministrator (EA)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Registrierungsleser kann Daten zu Abonnementgebühren im Registrierungs-, Abteilungs- und Account-Bereich anzeigen. Sie können auch den mit der Registrierung verknüpften Vorauszahlungssaldo Azure anzeigen.

Prozedur

1. Navigieren Sie zur Seite „Rollenzuweisungen – Platzierung“ in der Microsoft Azure -Dokumentation.
2. Führen Sie die API aus, indem Sie auf die Schaltfläche **Testen** klicken.
3. Wählen Sie **Anmelden**.
4. Geben Sie auf der -Anmeldeseite Ihre Anmeldeinformationen für den Account Microsoft Azure ein, um sich beim -Mandanten anzumelden.
5. Füllen Sie die Felder im Formular „API-Anforderungsparameter“ aus.

Anforderungsparameter für die Rollenzuweisungs-API

Feld	Beschreibung
billingAccountName	Die Azure EA-Abrechnungsaccount-ID. Sie finden die Abrechnungsaccount-ID im Portal Azure auf der Übersichtsseite für Kostenmanagement und Abrechnung.
billingRoleAssignmentName	Eine eindeutige ID zur Identifizierung des Namens der Rolle, die Sie zuweisen möchten. Sie können eine GUID-Generator-Website verwenden, um eine eindeutige ID zu generieren.
Textkörper	Der Anforderungstext mit Parametern im JSON-Code. Geben Sie den folgenden JSON-Code in den Textkörper ein. `{ "properties": { "principalId": "{enterprise-application (oder SPN) object-id}", "principalTenantId": "{tenant-id}", "roleDefinitionId": "/providers/Microsoft.Billing/billingAccounts /{ea-account-id}/billingRoleDefinitions/24f8edb6-1668-4659-b5e2-40bb5f3a7d7e" } }` In diesem Code ist „PrincipledID“ die Objekt-ID der EA-Anwendung, „PrinzipalTenantID“ die Mandanten-ID (Verzeichnis) der EA-Anwendung und „roleDefinitionId“ die ID der Rollendefinition. 24f8edb6-1668-4659-b5e2-40bb5f3a7d7e ist die Rollendefinitions-ID der Rolle „Registrierungsleser“. Weitere Informationen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	zur Objekt-ID und Mandanten-ID finden Sie in der Microsoft-Dokumentation . **Wichtig:** Ersetzen Sie nur die Zeichenfolge `„ea-account-id“` durch die tatsächliche EA-Abrechnungsaccount-ID.

Hinweis: Sie dürfen die Werte in den Feldern **„API-Version“** und **„Inhaltstyp“** nicht ändern.

6. Schließen Sie die Rollenzuweisung für die Azure EA-Anwendung ab, indem Sie **Ausführen**wählen.

Erstellen Sie Microsoft Azure Anmeldeinformationen für den Abrechnungsdownload

Definieren Sie den geplanten Auftrag, mit dem unter Verwendung eines MID-Servers regelmäßig Abrechnungsdaten vom Provider heruntergeladen werden. Von Cloud Provisioning and Governance werden die Daten in einer Kostentabelle gespeichert und die Informationen zum Erstellen von Berichten verwendet.

Vorbereitungen

Wichtig:

Ab Release Vancouver ist das Dashboard „Abrechnungen“ nicht mehr verfügbar, wenn Sie die Anwendung ServiceNow Store Cloud-Einblicke heruntergeladen und aktiviert haben. Folgende Änderungen finden statt:

- Sie werden standardmäßig zur Homepage Cloud-Einblicke umgeleitet.
- Das Widget „Dashboard anzeigen“ im Cloud-Benutzerportal wird durch das Widget „Ressourcen anzeigen“ ersetzt.
- Das Widget „Aktuelle Monatsausgaben“ und das Widget „Budget“ im Cloud-Benutzerportal zeigen keine Daten an, wenn Cloud-Einblicke in der Instanz aktiviert ist.

Wenn Sie die Anwendung Cloud-Einblicke aktiviert haben, können Sie nur zum Abrechnungs-Dashboard navigieren, wenn Sie Cloud Provisioning and Governance in einer domänengetrennten Instanz verwenden.

Sie müssen über einen API-Zugriffsschlüssel-Anmeldeinformationen für ein MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Enterprise Agreement EA für alle Azure -Accounts verfügen, für die Sie Abrechnungsinformationen erhalten möchten.

Erforderliche Rolle: sn_cmp.cloud_governor

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Während des Downloadvorgangs für die Abrechnung werden alle Ressourcen in das System abgerufen. Azure Datenbanken werden in der Tabelle Datenbank [cmdb_ci_database] platziert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Erstellen Sie einen geheimen Clientschlüssel, indem Sie zur Seite „Übersicht“ der zuvor bereitgestellten Serviceprinzipalanwendung navigieren.

   a. Wählen Sie im linken Bereich **Zertifikate und Geheimnisse**aus.

   b. Wählen Sie im Abschnitt Geheime Clientschlüssel die **Option Neuer geheimer Clientschlüssel**aus.

   c. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Beschreibung des geheimen Clientschlüssels. Beispiel: `Geheimer Clientschlüssel für MyServicePrincipal`.
Läuft ab	Ablaufzeitraum, der Ihren Anforderungen entspricht. Zum Beispiel `6 Monate`, `12 Monate`, `24 Monate`oder `Nie`.

   d. Wählen Sie **Hinzufügen**.

   Nach dem Hinzufügen des geheimen Clientschlüssels wird ein Wert generiert und angezeigt.

   Hinweis: Kopieren Sie diesen Wert sofort, da er nicht erneut angezeigt würde. Dies ist Ihr Client-Geheimnis (Zugriffsschlüssel).

2. Kopieren Sie die Anwendungs-ID (Client) und die Verzeichnis-ID (Mandant) zur späteren Verwendung.
3. Weisen Sie dem Serviceprinzipal eine Rolle zu.
   a. Wählen Sie im linken Bereich **Azure Active Directory**aus.
   b. Wählen Sie **Rollen und Administratoren**aus.
   c. Wählen Sie **Alle Rollen** aus, und suchen Sie die Rolle, die Sie zuweisen möchten.
   d. Wählen Sie die Rolle und dann **Zuweisung hinzufügen**aus.
   e. Suchen Sie Ihren Serviceprinzipal anhand seines Namens, wählen Sie ihn aus, und wählen Sie dann **Hinzufügen**aus.
4. Rufen Sie eine Abonnement-ID ab, indem Sie **Abonnements**auswählen.
   a. Wählen Sie das Abonnement aus, das Sie verwenden möchten.
   b. Kopieren Sie die Abonnement-ID von der Seite „Abonnementübersicht“.

Datensatz mit Microsoft Azure Anmeldeinformationen in Cloud-Einblickeerstellen

Speichern Sie Ihre Microsoft Azure -Anmeldeinformationen sicher im Anmeldeinformationsspeicher Now Platform. Sie müssen einen Serviceaccount erstellen, der Abrechnungsdaten für Cloud-Einblickeakzeptiert.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_clin_core.insights_admin oder admin

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Administration** > **Anmeldeinformationen**.
2. Wählen Sie auf der Seite mit den Anmeldeinformationen für die Cloud-API **Azure-Serviceprinzipal**aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Azure-Service-Prinzipal“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Dienstprinzipals, der bei der Instanz registriert werden soll. Beispiel: `CloudInsights-SP`.
Mandanten-ID	Ein eindeutiger Bezeichner oder Alias für den Mandanten. Kopieren Sie den Wert der Mandanten-ID aus der Datei `Azure-Credentials.txt`, und fügen Sie ihn ein.
Client-ID	Eindeutiger Bezeichner einer in Active Directory erstellten Anwendung. Kopieren Sie den Wert der Mandanten-ID aus der Datei `Azure-Credentials.txt`, und fügen Sie ihn ein.
Authentifizierungsmethode	Wählen Sie **Client-Geheimnis** aus. Das Feld Geheimer Schlüssel wird angezeigt, wenn Sie Geheimer Clientschlüssel auswählen. **Hinweis:** Client-Assertion wird nicht unterstützt.
Geheimer Schlüssel	Azure Geheimer Clientschlüssel. Kopieren Sie den Wert der Mandanten-ID aus der Datei `Azure-Credentials.txt`, und fügen Sie ihn ein.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Anmeldeinformationen für die Verwendung.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Nächste Maßnahme

Aufträge, die Azure Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufträge, die Azure Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

Abrechnungsdownload-Aufträge dienen dazu, Abrechnungsdaten für Ihr Zahlerkonto gemäß dem von Ihnen angegebenen Zeitplan herunterzuladen, zu organisieren und zu speichern. Vom System werden die Daten analysiert, damit Berichte und Empfehlungen für Änderungen in Ihren Cloud-Vorgängen generiert werden können, die gegebenenfalls Kosteneinsparungen ermöglichen.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass Ihr System über 8 GB Clotho-Arbeitsspeicher und 4 GB MID-Speicher verfügt.

Erforderliche Rolle: Cloud Integrations-Administrator [sn_cld_intg_core.cloud_integrations_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

- Um genaue Berichte und Empfehlungen für einige Anbieter sicherzustellen, stellen Sie sicher, dass Discovery vor der geplanten Ausführung ausgeführt wird.
- Sie können nur ein Abrechnungs-Download-Auftrag für jede Instanz von Servicekontoerstellen.
- Es werden nur Kosten des ungemischten Typs unterstützt.
- Bei jeder erfolgreichen Ausführung von Abrechnungs-Download-Auftrag werden die markierten Kosten aktualisiert. Letzte Aktualisierungen, die Sie an Tag-Kategoriedefinitionen vornehmen (z. B. Hinzufügen eines Tag-Namens zu einer Kategorie), werden möglicherweise nicht in Kostenberichten berücksichtigt. Um die neuesten Tag-Kategoriedefinitionen auf Kostendaten anzuwenden, ohne Abrechnungs-Download-Auftragauszuführen, wählen Sie *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Kostennutzungs-Tags** > **Tag-Kategorien** und wählen Sie dann **Kategorien erneut anwenden aus**.
- Jede erfolgreiche Ausführung eines Abrechnungsdownload-Auftrags löst die Aufträge für Budgetprognose, Geschäftszeiten, Reservierungs-/Einsparpläne, Größenanpassung und nicht genutzte Ressourcen aus, um Ausgaben und Nutzungsdaten zu analysieren und umsetzbare Empfehlungen in Berichten zu aktualisieren.
- Wenn die geplante Zeit erreicht ist, erfolgt die Auftragsausführung in mehreren Phasen (z. B. Verbindung mit dem Provider herstellen, Daten herunterladen, Sortierung nach dem Import durchführen usw.). Das System protokolliert den Status und die Ergebnisse auf der Seite Preisblattausführungen für jede Phase.
- Kostenkategorien werden jedes Mal, wenn Abrechnungsdaten heruntergeladen werden, mit neuen Kosten-Tag-Werten aktualisiert. (Sie definieren im Anbieterportal Kosten-Tags, um Nutzungsdaten einer bestimmten Geschäftsentität zuzuordnen.) Beispielsweise kann die Kategorie „Kostenstelle“ die Tags „Entwicklung“, „Test“ und „QA“ enthalten. Die Kategorie Benutzer kann die Namen Ihrer Benutzer enthalten.)
- Abrechnungsdaten werden nach Monat in umgekehrter chronologischer Reihenfolge heruntergeladen. Wenn der Bereich beispielsweise von März bis Juni liegt, werden zuerst die Daten für Juni heruntergeladen.
- Damit beim ersten Download der Abrechnungsdaten aussagekräftige Ergebnisse gewährleistet sind, werden von der App Daten für mindestens 30 Tage heruntergeladen. Wenn heute beispielsweise der 10. Juni ist und Sie den Juni zum Download auswählen,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

werden vom System Daten sowohl für Mai als auch für Juni heruntergeladen, damit sichergestellt ist, dass Daten für mindestens 30 Tage zur Analyse zur Verfügung stehen.

- Sie können Daten nur für die letzten 12 Monate herunterladen.

- Wenn Sie einen Kubernetes -Cluster bereitstellen, wird eine standardmäßige Ressourcengruppe als *MC_myResourceGroup_myAKSCluster_eastus* erstellt. Wenn Sie beispielsweise einen Kubernetes -Cluster mit dem Ressourcengruppennamen *TestResourceGroup* bereitstellen, verwendet Azure diesen Ressourcengruppennamen und stellt eine andere Ressourcengruppe als *MC_<name of the resource group>_<name of the cluster>_<location of the cluster>* bereit.

  Alle Ressourcen des Clusters Kubernetes sind in der von Azurebereitgestellten Ressourcengruppe enthalten. Wenn Sie einen Abrechnungsdownload-Auftrag ausführen, wird die Liste der Ressourcen überprüft, die in der Ressourcengruppe mit dieser Namenskonvention *MC_<name of the resource group>_<name of the cluster>_<location of the cluster>* enthalten sind.

  - Während der Ausführung des Abrechnungsdownload-Auftrags wird dem Cluster Kubernetes ein Tag *sn_ccm_k8_cluster_name* hinzugefügt.
  - Ein Tag *sn_ccm_k8_cluster_name* wird den Ressourcen des Clusters Kubernetes hinzugefügt, das während der Ausführung des Ausgabenauftrags in der Ressourcengruppe vorhanden ist.

  Hinweis:

  - Wenn Sie dem Asset oder den Ressourcen einer Ressourcengruppe einen eigenen Namen zuweisen, können Sie die Ausgaben für Kubernetes -Cluster nicht anzeigen.
  - Installieren Sie die Anwendung Muster für Discovery und Service-Mapping (sn_itom_pattern) 1.10.2 oder höher. Weitere Informationen finden Sie unter Muster für Discovery und Service-Mapping installieren
  - Installieren Sie CMDB CI Class Models (sn_cmdb_ci_class) Version 1.53.1 oder höher. Weitere Informationen finden Sie unter CMDB CI-Klassenmodelle
  - Informationen zum Einrichten der Discovery für Kubernetes finden Sie unter Erkennung von Kubernetes .

- Wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement zusammen mit Cloud-Einblicke Version 8.1 installiert haben, erfolgt die Rechnungsverarbeitung nur im Cluster Kubernetes außerhalb von Glide, aber innerhalb des Rechenzentrums ServiceNow. Dieses Framework unterstützt die parallele Verarbeitung von Daten in Blöcken, wodurch das Herunterladen der Abrechnungsdatei beschleunigt wird.

  Nachdem Sie eine Anforderung für Abrechnungsdaten Azure gesendet haben, werden die Blobs basierend auf der Blockgröße generiert. Sie können die Systemeigenschaft *sn_cld_intg_azure.billing_chunk_duration* verwenden, um die Blockgröße festzulegen. Details finden Sie unter Konfigurieren Sie die Blockgröße des Abrechnungs-Blobs Microsoft Azure.. Angenommen, Sie möchten Abrechnungsdaten für 30 Tage herunterladen und haben die Blockgröße auf 3 festgelegt. Dann sind die Abrechnungsdaten in 10 Blobs verfügbar. Nachdem alle Blobs generiert wurden, ändert sich der Status des Auftrags von Bereit in Angefordert. Diese Blobs werden in einem Blob Storage im -Portal Azure gespeichert. Das Framework Kubernetes lädt dann die generierten Blobs aus Azureherunter, und verarbeitet sie.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben, werden gegen Ende eines Auftrags je nach Cloud-CIs und Ausgabendatenvolumen umfangreiche Datenbankaktualisierungs- und Einfügevorgänge ausgeführt. Daher sollte während dieser Zeit kein anderer Auftrag, der sich auf die Leistung der Datenbank auswirkt, neben Aufträgen Cloud-Einblicke ausgeführt werden.

- Ab Cloud-Einblicke Version 8.1 hat sich die Standardzeit für die Abrechnung von Downloadaufträgen von 12:00 Uhr auf 1 Uhr (UTC) geändert. Planen oder führen Sie Cloud-Einblicke -Aufgaben außerdem außerhalb der Geschäftszeiten aus und wenn in der Instanz ServiceNow keine anderen schwerwiegenden Vorgänge oder Aufgaben ausgeführt werden.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Abrechnungsdownload-Aufträge**.
2. Wählen Sie die Registerkarte *Azure* aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Azure-Abrechnungsdownload-Auftrag

Feld	Beschreibung
Name	Aussagekräftiger Name für die geplante Ausführung des Abrechnungsdownload-Auftrags.
Letzte erfolgreiche Ausführung	Der Zeitstempel der letzten erfolgreichen Ausführung.
Anwender/Gruppen benachrichtigen	Die Benutzer oder Gruppen, die per E-Mail über den Status der Auftragsausführung benachrichtigt werden sollen (z. B. Downloadfehler). Bei Erfolg sendet das System keine Benachrichtigung. Benutzer oder Gruppen mit der Rolle „Cloud Integrations-Administrator“ [sn_cld_intg_core.cloud_integrations_admin] eignen sich gut für die Bearbeitung solcher Angelegenheiten. Um die E-Mail-Vorlage zu aktualisieren, navigieren Sie zu **Systembenachrichtigung** > **E-Mail** > **Benachrichtigungen** und öffnen Sie die Notify bei Abrechnungsauftragsausführungsfehler-Vorlage. Informationen zum Konfigurieren der E-Mail finden Sie unter Erstellen einer E-Mail-Vorlage .
Aktiv	Option zur Aktivierung des Auftrags. Es werden nur aktive Aufträge ausgeführt.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Ausführen	Häufigkeit, mit der der Auftrag zum Herunterladen der Abrechnung ausgeführt werden soll. Dieses Feld wird automatisch auf **Täglich**festgelegt. **Hinweis:** Abhängig vom ausgewählten Wert werden zusätzliche Felder angezeigt.
Zeit	Uhrzeit zur Ausführung des Auftrags.
Status der letzten Ausführung	Status des zuletzt ausgeführten Auftrags.
Details der letzten Ausführung	Ausführungsdetails des zuletzt ausgeführten Auftrags.
Azure-Einstellungen	
Azure Serviceaccount	Service-Account Azure.

5. Wählen Sie **Speichern**.
6. Wählen Sie auf der Seite **„Abrechnungsdownload-Aufträge“** den erstellten Auftrag aus.
7. Wählen Sie **Verbindung testen**aus.

   Beim Workflow „Testverbindung“ werden die Einstellungen verwendet, die Sie für den Versuch des Zugriffs auf das Provider-Konto konfiguriert haben. Vom System werden Popup-Fortschrittsmeldungen und Erfolgs-/Fehlermeldungen angezeigt, in denen Aktionen zur Behebung der konfigurierten Einstellungen vorgeschlagen werden.
8. Wählen Sie **Jetzt ausführen aus**, um den Auftrag auszuführen, nachdem die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.
9. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **„Abrechnungsdaten herunterladen“** aus.

Feld	Beschreibung
Startmonat	Startmonat für das Herunterladen der Abrechnungsdaten. **Hinweis:** Daten werden für die angegebenen Monate heruntergeladen. Wenn Daten für weniger als 30 Tage zur Analyse empfangen werden, werden auch die Daten des vorherigen Monats heruntergeladen.
Endmonat	Endmonat für das Herunterladen der Abrechnungsdaten.
Daten erneut importieren	Option zum Überschreiben von Daten aus einem früheren Downloadversuch.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Der vollständige Abrechnungsdownload erfolgt am vierten Tag oder am Abschlussdatum der Abrechnung für den vorherigen Monat, unabhängig von der Einstellung der Option zum erneuten Importieren von Daten.

10. Wählen Sie **Herunterladen**.
Ein Azure -Abrechnungsdownload-Auftrag durchläuft während der Auftragsausführung die folgenden Status:

a. **Bereit**: Auftrag befindet sich in der Warteschlange. Wenn beispielsweise ein Auftrag zum Herunterladen von Abrechnungsdaten für einige Monate erstellt wird, befinden sich die Aufträge für alle Monate mit Ausnahme des letzten Monats im Status Bereit.

Hinweis: Wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben, wird die Blob-URL Azure im Status „Bereit“ generiert. Details finden Sie unter Konfigurieren Sie die Blockgröße des Abrechnungs-Blobs Microsoft Azure.. Erst wenn alle Blobs generiert sind, ändert sich der Status in Angefordert.

b. **Angefordert**: Der Auftrag wird abgerufen und sofort verarbeitet. Beispiel: Der Auftrag, der zum Herunterladen von Abrechnungsdaten für einen Monat erstellt wird, weist den Status Angefordert auf. Wenn ein Auftrag zum Herunterladen von Abrechnungsdaten für mehr als einen Monat erstellt wird, weist der Auftrag des letzten Monats ebenfalls den Status Angefordert auf.

c. **Reserviert**: Der Auftrag wird vom Cluster Kubernetes zur Verarbeitung ausgewählt. Der Cluster Kubernetes sendet auch die Auftrags-ID an die Glide-Seite, um anzuzeigen, welcher Auftrag Kubernetes den Abrechnungsauftrag verarbeitet.

Wichtig: Dieser Status gilt nur, wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben.

d. **In Bearbeitung**: Abrechnungsdaten werden verarbeitet.

e. **Senkenbeginn**: Der Cluster Kubernetes sendet einen Teil der verarbeiteten Abrechnungsdaten an Tabellen wie Ausgabenbericht – Tägliche aggregierte Kosten und Ausgabenbericht – Monatliche Aggregierte Kosten in Glide. Die Datensätze in diesen Tabellen befinden sich im Status „Wird generiert“. Der Auftrag verbleibt im Status „Senke Begin“, bis die gesamten Abrechnungsdaten an Cloud-Einblicke Glide gesendet wurden.

Im Status Absenken-Beginn wird auch die CI-Platzierung gestartet, und der Status der CI-Platzierungsphase ändert sich von Bereit zu In Bearbeitung.

Wichtig: Dieser Status gilt nur, wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben.

f. **Senken abgeschlossen**: Alle verarbeiteten Abrechnungsdaten werden aus dem Cluster Cloud-Einblicke an Kubernetes Glide gesendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Dieser Status gilt nur, wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben.

g. **Abgeschlossen**: Status nach „Senke abgeschlossen“, wenn alle Abrechnungsdateien an die Glide-Datenbank gesendet wurden.

Hinweis: Wenn der Auftrag als Fertiggestellt markiert wird, ändern Sie sich wie folgt:

- Der Status der Datensätze in den Tabellen „Ausgabenbericht – Tägliche aggregierte Kosten“ und „Ausgabenbericht – Monatliche aggregierte Kosten“ ändert sich von Wird generiert zu Aktiv. Außerdem werden vorhandene Datensätze als inaktiv markiert.
- Der Status der Ausführungsphase der EA-zu-SA-Zuordnung Azure ändert sich von Bereit in In Bearbeitung. In dieser Ausführungsphase wird der Enterprise-Account dem Serviceaccount zugeordnet.

h. **Erfolg**: Der Auftrag wurde erfolgreich abgeschlossen.

Ergebnisse

Die folgenden Ereignisse treten auf, wenn der job ausgeführt wird:

- Beim Herunterladen der Daten aktualisiert Cloud-Einblicke die Abrechnungsknotendatentabelle [sn_cld_intg_].<provider> _cost_usage] mit den CIs in der CMDB, die den einzelnen Ressourcen-IDs entsprechen. Wenn kein CI vorhanden ist, generiert das System ein Platzhalter-CI. Wenn das Element später erkannt wird, wird das Platzhalter-CI vom System abgeglichen.
- Cloud-Einblicke generiert einen Protokolleintrag für jede Phase der Ausführung auf der Seite Ausführungen des Abrechnungsdownloads.

Azure Abrechnungsdownload-Auftrag in Cloud-Einblickeabbrechen

Ein Abrechnungsdownload-Auftrag ruft Abrechnungs- und Nutzungsdaten von jedem Zahler-Account für Azureab. Die Prozesse Größenanpassung, Nicht genutzte Ressourcen und Geschäftszeiten verwenden Abrechnungs- und Nutzungsdaten, wenn Empfehlungen generiert werden. Sie können jeden Abrechnungsdownload-Auftrag einzeln abbrechen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Cloud Integrations-Administrator [sn_cld_intg_core.cloud_integrations_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Abrechnungsdownload-Aufträge**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Azure**.
3. Wählen Sie entweder eine derzeit ausgeführte oder eine geplante Aufgabe aus, die Sie abbrechen möchten.
4. Wählen Sie auf der Seite Azure Abrechnungsdownload **die Option Ausführung abbrechen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Konfigurieren Sie die Blockgröße des Abrechnungs-Blobs Microsoft Azure.

Reduzieren Sie die zum Herunterladen von Azure Abrechnungsdateien erforderliche Zeit, indem Sie die Blockgröße eines Blobs definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Aufgabe gilt nur, wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement zusammen mit Cloud-Einblicke Version 8.1 installiert haben.

Ein einzelner Azure Abrechnungs-Blob kann groß sein, was zu Leistungsproblemen während des Downloads führt. Wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben, erfolgt die Rechnungsverarbeitung nur im Cluster Kubernetes, das sich außerhalb von Cloud-Einblicke Glide, aber innerhalb von ServiceNow -Rechenzentren befindet. Dieses neue Framework mit dem Cluster Kubernetes unterstützt die parallele Verarbeitung mehrerer Blob-Blöcke, wodurch das Herunterladen der Abrechnungsdatei beschleunigt wird. Sie können auch die Systemeigenschaft *sn_cld_intg_azure.billing_chunk_duration* festlegen, um die Dauer in Tagen anzugeben, für die die Abrechnungsdaten in jedem Block enthalten sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Tabelle „Systemeigenschaften“, indem Sie im Anwendungsfilter `sys_properties.list` eingeben.
2. Filtern Sie die Liste, um die Eigenschaft *sn_cld_intg_azure.billing_chunk_duration* zu öffnen.
   Der Standardwert ist 3, was bedeutet, dass jedes Blob Abrechnungsdaten für drei Tage enthält.
3. Modifizieren Sie den Wert nach Bedarf.

   Hinweis: Die Leistung verbessert sich, indem die Eigenschaft auf einen Wert unter 3 festgelegt wird.

4. Speichern Sie die Eigenschaft.

Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von Microsoft Azure herunterladen

Mit einem Preisblatt-Download-Auftrag werden Preisblattdaten heruntergeladen und gespeichert. Die Prozesse Größenanpassung und Nicht genutzte Ressourcen verwenden Preisblattdaten, wenn Sie Empfehlungen generieren.

Vorbereitungen

Führen Sie für jeden Provider Discovery für jeden Serviceaccount aus.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

- Sie erstellen jeweils eine Zeitplan-Version von Preisblatt-Download-Auftrag für jeden Anbieter.
- Jede Ausführung von Preisblatt-Download-Auftrag führt mehrere Ausführungselemente aus. Jedes Ausführungselement importiert und speichert das Preisblatt für eine Region.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Um genaue Berichte und Empfehlungen für einige Anbieter sicherzustellen, stellen Sie sicher, dass Discovery vor der geplanten Ausführung ausgeführt wird.
- Wenn die geplante Zeit erreicht ist, erfolgt die Auftragsausführung in mehreren Phasen (z. B. Verbindung mit dem Provider herstellen, Daten herunterladen, Sortierung nach dem Import durchführen usw.). Das System protokolliert den Status und die Ergebnisse auf der Seite Preisblattausführungen für jede Phase.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Preisblatt-Downloadaufträge**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Preisblatt-Downloadauftrag

Feld	Wert
Name	Aussagekräftiger Name für den Preisblatt-Downloadauftrag.
Anbieter	Name des Cloud-Providers.
Letzte erfolgreiche Ausführung	Zeitstempel der letzten Ausführung der Aufgabe.
Preisblatt herunterladen für	Downloads von Preisblättern für verschiedene Services. ◦ AWS ▪ Compute und Speicher ▪ Datenbank ▪ Alle ◦ Azure ▪ Berechnen ▪ Datenbank ▪ Speicher ◦ Google ▪ Compute und Speicher ▪ Datenbank ▪ Alle
Aktiv	Option zum Aktivieren des Auftrags zum Herunterladen des Preisblatts. Es werden nur aktive Aufträge ausgeführt.
Ausführen	Häufigkeit der Ausführung des Auftrags.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	Hinweis: Abhängig vom ausgewählten Wert werden zusätzliche Felder angezeigt. Wenn Sie beispielsweise einen **Ausführungswert** von **Monatlich**auswählen, wird ein **Tagesfeld** angezeigt. Ein Wert von 3 bedeutet den dritten Tag des Monats. Dieses Feld wird automatisch auf **Monatlich**festgelegt.
Zeit	Uhrzeit zur Ausführung des Auftrags.
Aktueller Ausführungsstatus	Status der derzeit laufenden Ausführung.
Aktuelle Ausführungsdetails	Ausführungsdetails für die Ausführung, die gerade läuft.

4. Wählen Sie **Speichern**.
5. Wählen Sie **Ausführen**, um den Auftrag auszuführen.
   Während der Ausführung lädt Cloud-Einblicke die Daten herunter und speichert sie. Ausführungs-ID, Status und Ausführungsprotokolle finden Sie auf der Registerkarte **Preisblattausführungen**. Wenn keine neuen Daten vorhanden sind, wird die Ausführung **als Übersprungen**markiert. Wenn der Downloadvorgang unterbrochen wird, wird die Ausführung als **Abgebrochen**markiert.

Zugehörige Informationen

Größenanpassung für Ressourcen

Geben Sie Preisnachlässe an, um eine genaue Preisgestaltung für Empfehlungen zur Größenanpassung zu ermöglichen

Einen Azure -Preisblatt-Downloadauftrag in Cloud-Einblickeabbrechen

Ein Azure -Preisblatt-Downloadauftrag lädt Preisblattdaten von Azureherunter. Sie können jeden Preisblatt-Downloadauftrag einzeln abbrechen.

Vorbereitungen

Führen Sie für jeden Provider Discovery für jeden Serviceaccount aus.

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Anmeldeinformationen und das richtige Servicekonto eingerichtet sind.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit Cloud-Einblicke werden die Preisblattdaten von jedem Provider jeweils nach Region heruntergeladen. Wenn Sie einen laufenden Preisblattdownload-Auftrag abbrechen, wird der Download der aktuellen Region abgeschlossen, und der Download für die verbleibenden Regionen wird vom System abgebrochen. Wenn Sie die Ausführung einer geplanten Aufgabe löschen, werden alle Regionen als abgebrochen markiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Preisblatt-Downloadaufträge**.
2. Wählen Sie entweder eine derzeit ausgeführte oder eine geplante Aufgabe aus, die Sie abbrechen möchten.
3. Wählen Sie auf der Auftragsseite „Preisblattdownload“ **die Option Ausführung abbrechen**aus.

Cloud-Einblicke für Google Cloudkonfigurieren

Die Anwendung Cloud-Einblicke ist unter ServiceNow Storeverfügbar.

Allgemeine Anforderungen und Einschränkungen

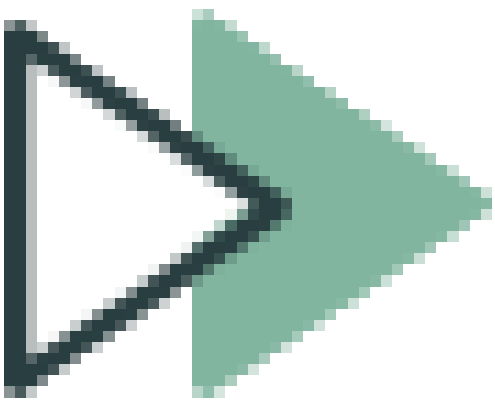
- Cloud-Einblicke wird auf Mobilgeräten nicht unterstützt.
- Die Werte in Berichten können aufgrund der Währungsumrechnung oder Rundung geringfügig von den Abrechnungswerten des Providers abweichen.

Anforderungen und Einschränkungen für Google Cloud

Sie benötigen Administratorberechtigungen für Google Cloud, um in Google Cloud Konsole arbeiten zu können.

Cloud-Einblicke herunterladen und aktivieren

Erforderliche Rolle: sys_admin.

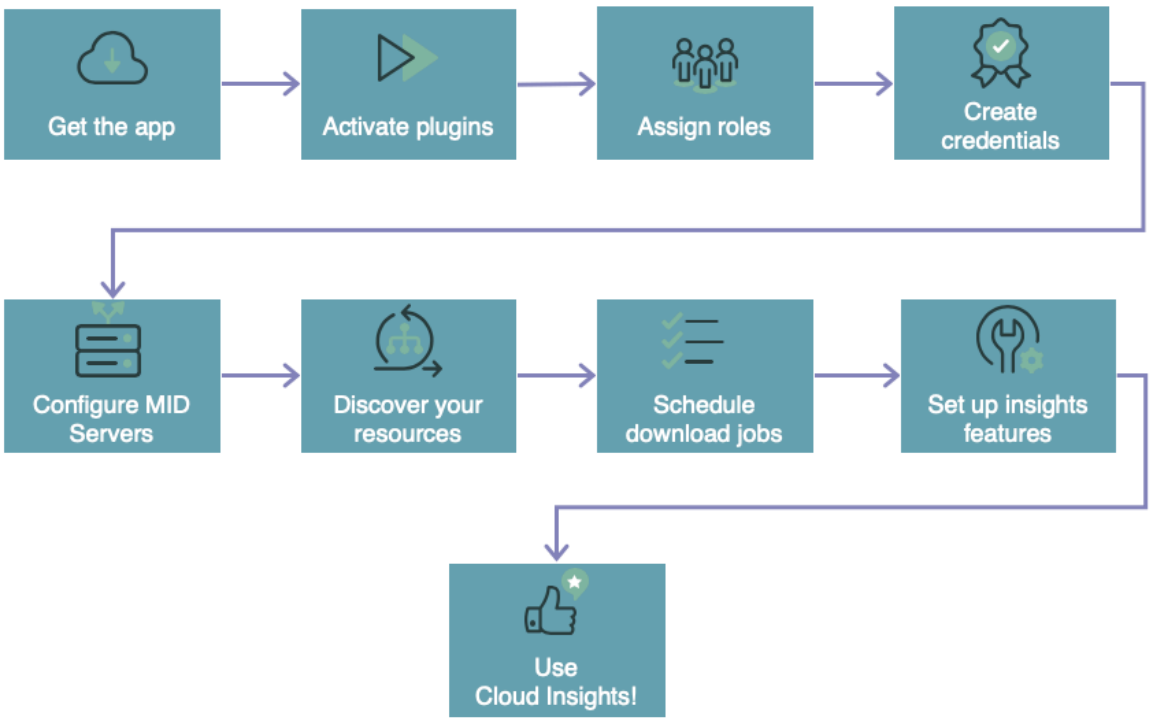
Schritt	Beschreibung	Diese Aktion ausführen
Rufen Sie die App ab.	Rufen Sie die Cloud-Einblicke-App aus dem ServiceNow Store ab.	Besuchen Sie die ServiceNow Store Website, um die App Cloud-Einblicke und unterstützende Apps abzurufen.
	Aktivieren Sie die auf der ServiceNow Store-Seite aufgeführten Plugins für Cloud-Einblicke. Möglicherweise müssen Sie einige der Plugins von Ihrem ServiceNow-Vertreter anfordern.	Anweisungen hierzu finden Sie unter: • Als Plugin anfordern • Plugins aktivieren

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

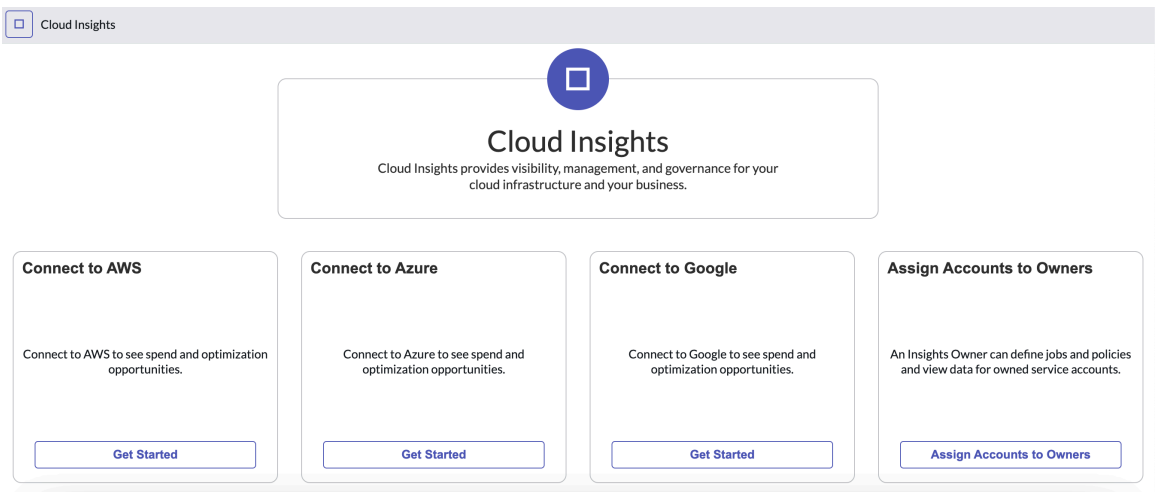
Schritt	Beschreibung	Diese Aktion ausführen
Aktivieren Sie alle unterstützenden Plugins und Anwendungen.		

Übersicht: Setup von Cloud-Einblicke

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über Ihren Setup-Prozess. Detaillierte Anweisungen finden Sie in der folgenden Tabelle.



Wenn Sie die App zum ersten Mal öffnen, können Sie auf der Homepage einen Anbieter einrichten und die Rolle „insights_owner“ zuweisen.

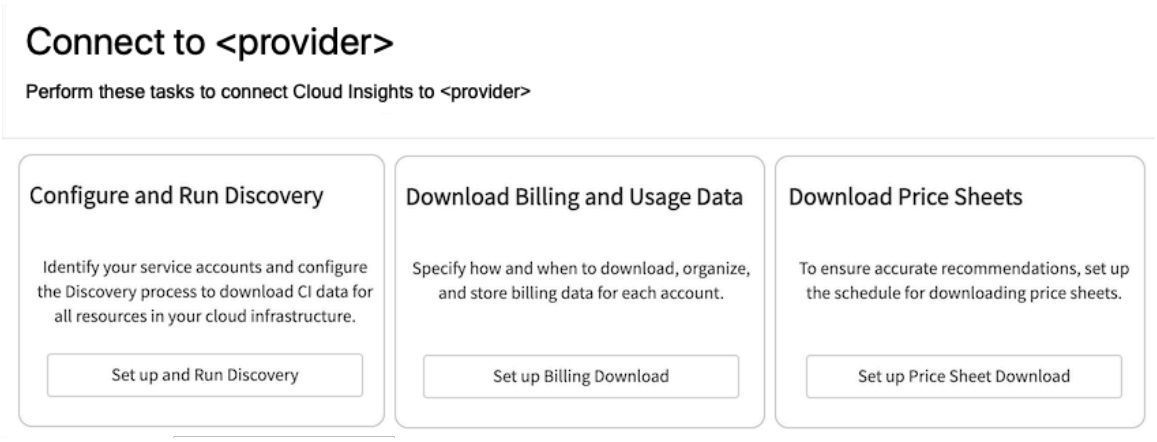


Nachdem Sie einen Anbieter eingerichtet und die Rolle „insights_owner“ zugewiesen haben, werden auf der Seite zusätzliche Setup-Aktivitäten angezeigt.

Hinweis: Die Karte „Discovery konfigurieren und ausführen“ wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Discovery zum Erkennen von Cloud-Ressourcen verwenden.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



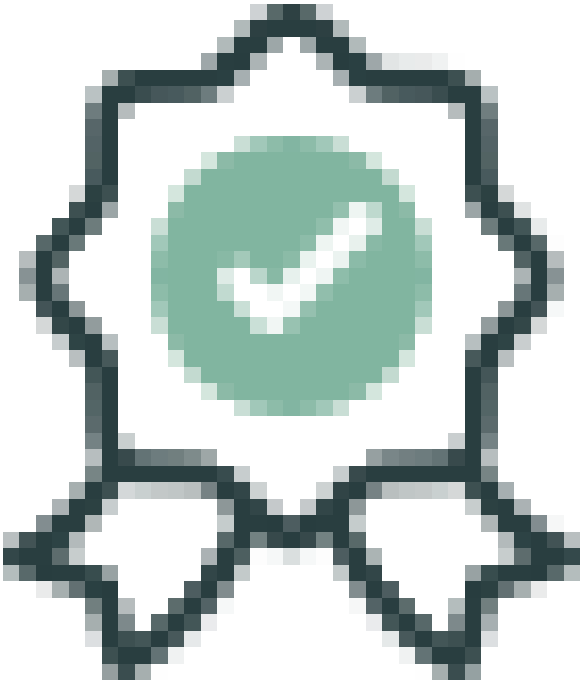
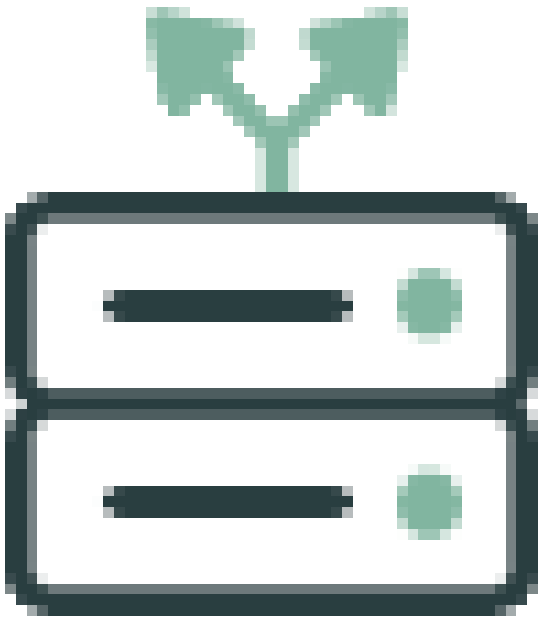
- Wenn Sie im Abschnitt **„Discovery konfigurieren und ausführen“** auf die Schaltfläche „Discovery konfigurieren und ausführen“ klicken, wird das Formular „Zeitpläne erkennen“ geöffnet.
- Wenn Sie im Abschnitt „Abrechnungs- und Nutzungsdaten herunterladen“ die Schaltfläche **Abrechnungsdownload einrichten** wählen, wird das Formular „Abrechnungsdownload-Aufträge“ geöffnet.
- Wenn Sie im Abschnitt **„Preisblätter herunterladen“ die Schaltfläche Download für Preisblatt einrichten** wählen, wird das Formular „Preisblatt-Downloadaufträge“ geöffnet.

Nachdem Sie die gesamte Konfiguration abgeschlossen haben, werden auf der Seite Übersichtsdaten angezeigt, und die Seite ermöglicht einen schnellen Zugriff auf Berichte.

Aufgaben: Cloud-Einblicke einrichten

Schritt	Beschreibung	Aktion
Weisen Sie Cloud-Einblicke-Benutzern und -Gruppen Rollen zu.	Sie weisen den Benutzergruppen und einzelnen Benutzern Cloud-Einblicke-Rollen basierend auf Benutzeraktivitäten und Zuständigkeiten zu.	Cloud-Einblicke Rollen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritt	Beschreibung	Aktion
 Richten Sie den Zugriff auf Google Cloudein.	Für den sicheren Zugriff auf Daten im Provider-Konto müssen im Prozess Discovery entsprechende Anmeldeinformationen bereitgestellt werden. Damit die -Anmeldeinformationen für Discoveryverfügbar sind, erstellen Sie zuerst Google Cloud -Anmeldeinformationen im -Portal Google Cloud. Anschließend speichern Sie die Anmeldeinformationen sicher in einem Servicekonto in Ihrer -Instanz.	Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten von Google Cloud ein
 MID Servers für den Zugriff auf CI-Daten in Anbieterkonten für konfigurieren Cloud-Einblicke .	Damit eine sichere und zuverlässige Kommunikation gewährleistet ist, findet eine Kommunikation zwischen dem Discovery-Prozess und Ihren Cloud Provider-Konten und Cloud-Ressourcen über mindestens einen MID Servers statt. Sie können MID Servers in Ihrem Netzwerk oder in einem Ihrer Cloud-Netzwerke einrichten.	Zugriff auf CI-Daten in Ihrem Google Cloud-Konto konfigurieren

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritt	Beschreibung	Aktion
 Cloud-Ressourcen erkennen.	**Hinweis:** Die Karte „Discovery konfigurieren und ausführen“ wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung Discovery zum Erkennen von Cloud-Ressourcen verwenden. Wenn Sie auf der Karte **„Discovery konfigurieren und ausführen“** auf die Schaltfläche „Discovery einrichten und ausführen“ klicken, wird das Formular „Zeitpläne erkennen“ geöffnet. Sie planen den Discovery-Prozess, um sicherzustellen, dass die CMDB-Daten in Ressourcen aktuell bleiben.	Erkennen Sie Ihre Cloud-Ressourcen zur Verwendung
 Planen und verwalten Sie die Aufgaben, die Abrechnungsdaten für herunterladen Cloud-Einblicke .	Wenn Sie im Abschnitt „Abrechnungs- und Nutzungsdaten herunterladen“ die Schaltfläche **Abrechnungsdownload einrichten** wählen, wird das Formular „Abrechnungsdownload-Aufträge“ geöffnet. Abrechnungs-Download-Aufträge Abrechnungsdaten für Ihr Zahlerkonto gemäß dem von Ihnen angegebenen Zeitplan herunterladen, organisieren und speichern. Vom System werden die Daten analysiert, damit Berichte und Empfehlungen für Änderungen in Ihren Cloud-Vorgängen generiert werden können, die gegebenenfalls	Aufträge, die Google Cloud Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritt	Beschreibung	Aktion
	Kosteneinsparungen ermöglichen.	
 Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter herunterladen .	Wenn Sie im Abschnitt **„Preisblätter herunterladen“ die Schaltfläche Download von Preisblättern einrichten** auswählen, wird das Formular „Preisblätter herunterladen“ geöffnet. Mit einem Preisblatt-Download-Auftrag werden Preisblattdaten heruntergeladen und gespeichert. Die Prozesse Größenanpassung und Nicht genutzte Ressourcen verwenden Preisblattdaten, wenn Sie Empfehlungen generieren.	Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von Google Cloud herunterladen
 Konfigurieren Sie die Einblickfunktionen: • Größenanpassung • Nicht genutzte Computer • Geschäftszeiten • Nicht zugewiesene Ressourcen	• Durch die Funktion Größenanpassung wird die Ressourcennutzung analysiert. Auf dieser Grundlage werden bessere Größen für Ressourcen empfohlen, bei denen durch überdimensionierte Bereitstellungen oder zu geringe Nutzung Mittel vergeudet werden. Jede Empfehlung wird durch eine Konfidenzbewertung und prognostizierte Einsparungen untermauert. Sie planen Aufträge zur Größenanpassung, um die Größe der von Ihnen angegebenen Ressourcen zu ändern. • Durch die Funktion „Nicht genutzte Computer“ werden Nutzungsdaten mit dem Ziel analysiert,	• Größenanpassung für Ressourcen • Nicht verwendete Ressourcen • Geschäftszeiten • Nicht zugewiesene Ressourcen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritt	Beschreibung	Aktion
	Ressourcen zu identifizieren, bei denen Mittel vergeudet werden, weil sie nicht verwendet werden. Sie planen „Nicht genutzte Computer“-Aufträge, um die von Ihnen angegebenen Ressourcen zu beenden oder auszuschalten. • Bei einem Geschäftszeiten-Auftrag werden Richtlinien dazu angewendet, Ressourcen zu identifizieren, die zu einem Zeitpunkt ausgeführt werden, zu dem sie abgeschaltet werden sollten. Sie werden gemeldet und können nach einem von Ihnen festgelegten Zeitplan gestartet und gestoppt werden. Die Ausführung nur während der angegebenen Geschäftszeiten kann dazu beitragen, Ihre Cloud-Ausgaben erheblich zu reduzieren. • Nicht zugewiesene Ressourcen Mithilfe von -Richtlinien können Sie die Ressourcen identifizieren, die keiner Change-Gruppe zugeordnet sind, und sie entsprechend zuweisen. Wenn eine Ressource der richtigen Gruppe zugewiesen wird, kann die Ressource entsprechend gesteuert werden, auch wenn sie Phasen wie Patchen,	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritt	Beschreibung	Aktion
	Aktualisieren und Neukonfigurieren durchläuft.	

Zugriff auf CI-Daten in Ihrem Google Cloud-Konto konfigurieren

Damit eine sichere und zuverlässige Kommunikation gewährleistet ist, findet eine Kommunikation zwischen dem Discovery-Prozess und Ihren Cloud Provider-Konten und Cloud-Ressourcen über mindestens einen MID Servers statt. Sie können MID Servers in Ihrem Netzwerk oder in einem Ihrer Cloud-Netzwerke einrichten.

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Anforderungen

Wichtig: Dieser Konfigurationsprozess gilt nur, wenn Sie die Anwendung Discovery zum Erkennen von Cloud-Ressourcen verwenden. Überspringen Sie diesen Vorgang, wenn Sie eine andere Methode zum Erkennen von Ressourcen verwenden.

Detaillierte Anweisungen

Erkennung der Google Cloud Platform

MID-Server-Einstellungen für Cloud-Einblicke

Hinweis: MID-Server Mindestgröße des Arbeitsspeichers muss 4 GB betragen.

Einstellung	Wert
Unterstützte Applikationen	Cloud-Aktionen
Fähigkeiten	Die Einstellung **ALL** (ALLE) umfasst alle erforderlichen Anwendungen und Funktionen. Alternativ können Sie die folgenden Einstellungen angeben: **Hinweis:** Sie können die folgenden Einstellungen für eine beliebige Anzahl von MID Serversangeben. Wenn Sie mehrere MID Servers, dann Discovery, werden von Cloud-Einblicke empfohlene Downloadvorgänge für Abrechnungsdaten und Aktionen einem der MID Servers nach dem Zufallsprinzip zugewiesen. Option 1: Um MID-Server nur für Google Cloudzu verwenden, geben Sie die beiden folgenden Werte an: • Cloudaktionen • Google Cloud

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Einstellung	Wert
	Option 2: Um MID-Server für alle Anbieter zu verwenden, geben Sie die folgenden Werte an: • Cloudaktionen • Google Cloud • AWS • Azure

Einen Proxy-Server verwenden

Sie können einen Proxy-Server für Cloud-Einblicke MID-Serververwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Proxy-Server-Konfiguration für Cloud-Einblicke MID-Server.

Zugehörige Informationen

MID-Server

MID-Server unter Windows installieren

MID Server unter Linux installieren

Proxy-Server-Konfiguration für Cloud-Einblicke MID-Server

Sie können jeden MID-Server so konfigurieren, dass ein Proxy-Server für Cloud-Einblicke-Vorgänge verwendet wird. Von Proxy-Servern werden alle cloudbasierten Ausführungsaktivitäten unterstützt, z. B. für Discovery, Abrechnungs-Download-Aufträge und Preisblatt-Download-Aufträge.

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Detaillierte Anweisungen

Siehe Proxy-Server-Konfiguration für MID Servers verwendet für Cloud-Discovery und Cloud Provisioning and Governance .

Einschränkungen für Proxy-Server

- Es werden nur Windows- oder Linux-Plattformen unterstützt.
- Die Integration von Google Cloud wird nicht unterstützt.
- Die Integration von VMware wird nicht unterstützt.
- Remote-PowerShell-Skripts können nicht ausgeführt werden.
- Benutzerdefinierte APIs funktionieren möglicherweise nicht.

Unterstützte Proxy-Server-Authentifizierung für Cloud-Einblicke

Typ des Proxy-Servers	Authentifizierungstyp
HTTP/HTTPS	Keine Authentifizierung
SOCKS5	Keine Authentifizierung
HTTP/HTTPS	Basic Authentication

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Typ des Proxy-Servers	Authentifizierungstyp
SOCKS5	Basic Authentication
HTTP/HTTPS	NTLM

Unterstützte Proxy-Server-Konfigurationen

Unterstützte Konfigurationseinstellungen

Konfiguration	Betriebssystem	Proxy-Server	Authentifizierungsmodus
Konfiguration 1	Linux	Keine	Nicht zutreffend
Konfiguration 2	Windows	Squid (HTTPS)	Keine
Konfiguration 3	Linux	Squid (HTTPS)	Lokal
Konfiguration 4	Windows	Squid (HTTPS)	Active Directory

Zugehörige Informationen

MID-Server

MID-Server unter Windows installieren

MID Server unter Linux installieren

Fügen Sie ein Servicekonto Google Cloud hinzu

Fügen Sie ein Servicekonto Google Cloud hinzu, um die Anmelde- und Zugriffsinformationen zu speichern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_cmp.cloud_admin

Richten Sie Downloadaufträge für Abrechnungs- und Preisblattdaten für den Serviceaccount ein.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Ein Servicekonto ist ein sicherer Datensatz in Ihrer Instanz, in dem die Anmelde- und Zugriffsinformationen für Ihr Provider-Konto gespeichert werden. Discovery verwendet die Informationen für den Zugriff auf Ihren Provider-Account, um Daten zu jeder Ressource in jedem angegebenen Rechenzentrum abzurufen. Ein Cloud-Konto kann mehrere Servicekonten enthalten – sogar Servicekonten verschiedener Provider. Für jedes Servicekonto geben Sie an, welche Rechenzentren in das Cloud-Konto aufgenommen werden sollen.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Servicekonten**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Cloud-Servicekonto

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger und aussagekräftiger Name für diesen Service-Account.
Account-ID	Der Wert von „project_ID“ aus der zugeordneten Schlüsseldatei JSON
Discovery-Anmeldeinformationen	Anmeldeinformationen, die für ServiceNow-Anwendungen für den Zugriff auf dieses Konto erforderlich sind. Sie können dieses Feld zu einem späteren Zeitpunkt konfigurieren, während Sie den Zugriff auf Google Cloud-Konten konfigurieren. ◦ Wenn Sie Azure -Anmeldeinformationen unter Now Platformkonfiguriert haben, wählen Sie den Namen der entsprechenden Azure -Anmeldeinformationen aus. ◦ Um andere Azure -Accounts für den Zugriff auf diesen Account zu verwenden, lassen Sie das Feld leer.
Rechenzentrums-URL	URL des Rechenzentrums. Dieses Feld ist nur für Google Gov Cloud-Accounts erforderlich. .
Datencenter-Typ	Typ des Rechenzentrums, in dem das Konto gehostet wird. Wählen Sie *`Google Cloud Platform`* **das Rechenzentrum**aus.
Rechenzentrums-Discovery-Status	Status und Zeitstempel der letzten Ausführung von Discovery im Rechenzentrum. Dieser Wert wird automatisch generiert.
Ist Abrechnungsaccount	Option, um dem Account den Zugriff auf Abrechnungsdaten zu ermöglichen

4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Der von Ihnen erstellte Serviceaccount wird auf der Seite **Serviceaccounts** aufgeführt.

Zugehörige Informationen

Aufträge, die Google Cloud Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von Google Cloud herunterladen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Richten Sie Rollen für den Abrechnungsdownload Google Cloud von ein

Für den Abrechnungsdownload für Google Cloudsind bestimmte Rollen erforderlich.

Vorbereitungen

Erforderliche Rollen:

- In der Konsole Google Cloud : Administrator Google Cloud.
- Cloud-Einblicke: Insights_admin [sn_clin_core.insights_admin] oder admin.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Prozedur

1. Fügen Sie die folgenden erforderlichen Rollen für das Abrechnungsmodul in der Anbieterkonsole Google Cloud hinzu.
   - bigquery.jobs.create
   - bigquery.jobs.list
   - bigquery.tables.getData
   - cloudql.databases.delete
   - cloudsql.databases.get
   - cloudsql.databases.list
   - cloudsql.databases.update
   - cloudsql.instances.delete
   - cloudsql.instances.get
   - cloudsql.instances.list
   - cloudsql.instances.restart
   - cloudql.instances.update
   - compute.autoscalers.get
   - compute.autoscalers.list
   - compute.disks.delete
   - compute.disks.get
   - compute.disks.list
   - compute.disks.update
   - compute.instances.delete
   - compute.instances.get
   - compute.instances.getIamPolicy
   - compute.instances.list
   - compute.instances.setDiskAutoDelete
   - compute.instances.start
   - compute.instances.stop
   - compute.instances.update
   - compute.regions.list
   - recommender.cloudsqlIdleInstanceRecommendations.get

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- recommender.cloudsqlIdleInstanceRecommendations.list
- recommender.cloudsqlIdleInstanceRecommendations.update
- recommender.cloudsqlOverprovisionedInstanceRecommendations.get
- recommender.cloudsqlOverprovisionedInstanceRecommendations.list
- recommender.cloudsqlOverprovisionedInstanceRecommendations.update
- recommender.computeInstanceIdleResourceRecommendations.get
- recommender.computeInstanceIdleResourceRecommendations.list
- recommender.computeInstanceIdleResourceRecommendations.update
- recommender.computeInstanceMachineTypeRecommendations.get
- recommender.computeInstanceMachineTypeRecommendations.list
- recommender.computeInstanceMachineTypeRecommendations.update
- recommender.locations.get
- recommender.locations.list
- resourcemanager.projects.get
- resourcemanager.projects.list

2. Legen Sie die Rollen auf der Organisationsebene Google Cloud so fest, dass sie für alle Projekte unter dieser Ebene gelten.
   Die folgenden APIs sollten in der -Konsole Google Cloud für jedes Projekt aktiviert werden.
   - Compute Engine-API
   - Recommender-API
   - BigQuery-API
   - BigQuery Data Transfer-API
   - Cloud Resource Manager-API
   - Cloud SQL Admin-API
   - Batch-API
3. Weitere Informationen zur Richtlinienerstellung finden Sie unter Google Cloud Dokumente .

Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten von Google Cloud ein

Richten Sie den Zugriff auf Abrechnungs- und Nutzungsdaten Google Cloud Platform (GCP) von ein, indem Sie die folgenden Schritte ausführen.

1. Erstellen Sie ein Abrechnungskonto Google Cloud .
2. Erstellen Sie API-Anmeldeinformationen Google .
3. Aktivieren Sie die Kostenzuteilung in Google Cloud für den Cluster Kubernetes .
4. Aufträge, die Google Cloud Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten
5. Google CloudEinen CI-Klassentyp zur Gewährleistung genauer Abrechnungsdaten hinzufügen

Zugehörige Informationen

Brechen Sie einen Google Cloud Abrechnungsdownload-Auftrag ab

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie ein Abrechnungskonto Google Cloud .

Erstellen Sie in der Google Cloud -Konsole ein Abrechnungskonto, ein Projekt und einen BigQuery-Datensatz.

Vorbereitungen

Sie müssen mit den Richtlinien Google Cloud vertraut sein.

Erforderliche Rolle: Google Cloud Administrator

Prozedur

1. Erstellen Sie unter dem Abrechnungskonto Google Cloud ein Projekt, das die Abrechnungsdaten in einem BigQuery-Datensatz speichern kann.

   Hinweis: Die mit der Nutzung von BigQuery verbundenen Gebühren basieren auf Abrechnungsplänen.

   a. Erstellen Sie ein Servicekonto unter dem Projekt, und erstellen Sie einen Schlüssel. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten Service-Accounts erstellen und Service-Accounts verwalten in Google Cloud Dokumente , um weitere Informationen zu erhalten.

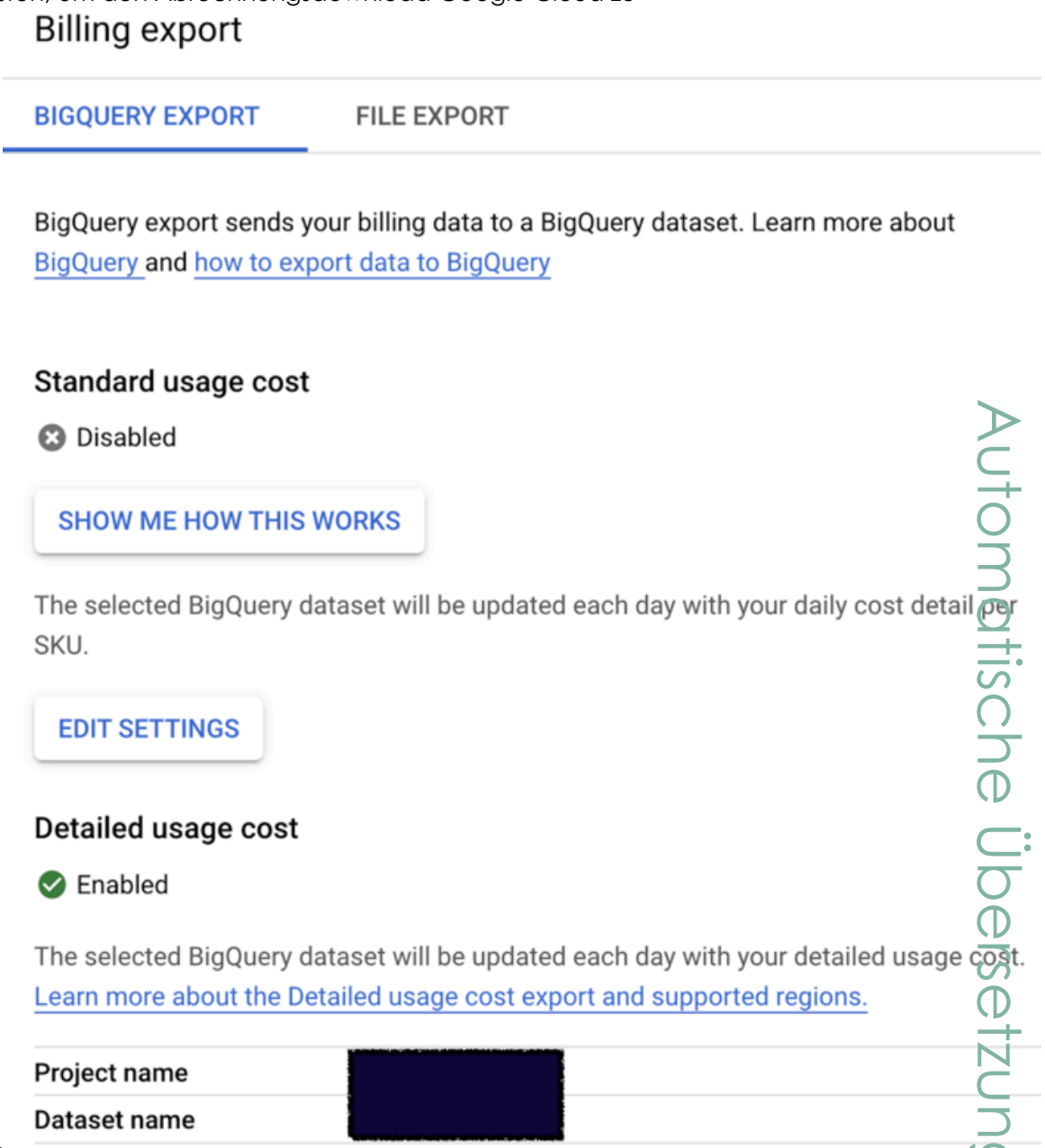
   b. Konfigurieren Sie den Serviceaccount so, dass er auf alle -Projekte zugreifen kann. Sie müssen für alle Projekte über die Rolle -Betrachter verfügen.

   c. Laden Sie die Schlüsseldatei (JSON-Datei) herunter, die die erforderlichen Anmeldeinformationen enthält.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Aktivieren Sie unter Google Clouddie Option Detaillierte Nutzungskosten, um den Abrechnungsdownload Google Cloud zu verwenden.



Hinweis: Wenn Sie den BigQuery-Datensatz für den Abrechnungsdownload zum ersten Mal konfigurieren, lesen Sie den Abschnitt „Datenverfügbarkeit“ im Thema „Die Cloud Billing-Datentabellen in Big Query verstehen“ in der Google Cloud-Dokumentation .

Erstellen Sie API-Anmeldeinformationen Google .

Für den sicheren Zugriff auf Daten im Provider-Konto muss der Prozess Discovery mit entsprechenden Anmeldeinformationen vorhanden sein.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Insights_admin [sn_clin_core.insights_admin] oder admin

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Prozedur

1. Navigieren Sie in Cloud-Einblicke zu **Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Administration** > **Anmeldeinformationen**.
2. Wählen Sie **die Anmeldeinformationen für die Google API**aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Google API-Anmeldeinformationen

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger und beschreibender Name für die Google Cloud-Anmeldeinformationen
Aktiv	Option zur Verwendung dieser Anmeldeinformationen.
Typ	Anbietername, GCP.
Betrifft	Gibt die MID-Server an. Wenn alle, geben Sie „Alle MID Server“ ein.
E-Mail	E-Mail-Adresse für das Konto des Abrechnungsservice.
Geheimer Schlüssel	Geheimer Schlüssel, den Sie in der Konsole Google Cloud generiert haben.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Zugehörige Informationen

Cloud-Anmeldeinformationen

Aktivieren Sie die Kostenzuteilung in Google Cloud für den Cluster Kubernetes .

Aktivieren Sie die Kostenzuteilung für jeden Kubernetes -Cluster, bevor Sie einen Google Cloud Abrechnungsdownload-Auftrag ausführen, um die Kubernetes -Ausgaben anzuzeigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Google Cloud Administrator

- Sie sollten mit den Google Cloud-Richtlinien vertraut sein.
- Installieren Sie die Anwendung Muster für Discovery und Service-Mapping (sn_itom_pattern) 1.10.2 oder höher. Weitere Informationen finden Sie unter Muster für Discovery und Service-Mapping installieren .
- Installieren Sie CMDB CI Class Models (sn_cmdb_ci_class) Version 1.53.1 oder höher. Weitere Informationen finden Sie unter CMDB CI-Klassenmodelle .
- Informationen zum Einrichten der Discovery für Kubernetes finden Sie unter Erkennung von Kubernetes .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

- Zur Identifizierung von Ressourcen für Kubernetes -Cluster während des Abrechnungsdownloads wird den Ressourcen, die bereits das Tag **„goog-k8s-cluster-name“** haben, das Tag *sn_ccm_k8_cluster_name* hinzugefügt.
- Sie müssen die Kostenzuteilung für jeden einzelnen Kubernetes -Cluster aktivieren.

Prozedur

1. Melden Sie sich bei an Google Cloud Konsole .
2. Wählen Sie das Hamburger-Symbol ( ).
3. Wählen Sie **Kubernetes Engine**aus.
4. Wählen Sie **Cluster**aus.
5. Wählen Sie im Abschnitt Übersicht einen Clusternamen aus.
6. Aktivieren Sie im Abschnitt Funktionen die Kostenzuordnung.

Ergebnisse

Die Kostenzuteilung für den ausgewählten Cluster Kubernetes ist aktiviert, und Sie können die Ausgaben für Kubernetes anzeigen.

Aufträge, die Google Cloud Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

Abrechnungs-Download-Aufträge Abrechnungsdaten für Ihr Zahlerkonto gemäß dem von Ihnen angegebenen Zeitplan herunterladen, organisieren und speichern. Vom System werden die Daten analysiert, damit Berichte und Empfehlungen für Änderungen in Ihren Cloud-Vorgängen generiert werden können, die gegebenenfalls Kosteneinsparungen ermöglichen.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass Ihr System über 8 GB Clotho-Arbeitsspeicher und 4 GB MID-Speicher verfügt.
- Sie müssen die erforderlichen Rollen einrichten, um den Abrechnungsdownload durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter Richten Sie Rollen für den Abrechnungsdownload Google Cloud von ein.
- Aktivieren Sie die Kostenzuteilung für jeden Kubernetes -Cluster, bevor Sie einen Google Cloud Abrechnungsdownload-Auftrag ausführen, um die Kubernetes -Ausgaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren Sie die Kostenzuteilung in Google Cloud für den Cluster Kubernetes ..

Erforderliche Rollen:

- In der Konsole Google Cloud : Administrator Google Cloud.
- Cloud-Einblicke: Insights_admin [sn_clin_core.insights_admin] oder admin.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Während des Abrechnungsdownloads werden alle Ressourcen in das System abgerufen. GCP SQL-Datenbanken werden in der Tabelle [cmdb_ci] platziert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Ab Cloud-Einblicke Version 8.1 hat sich die Standardzeit für die Abrechnung von Downloadaufträgen von 12:00 Uhr auf 1 Uhr (UTC) geändert. Planen oder führen Sie Cloud-Einblicke -Aufgaben außerdem außerhalb der Geschäftszeiten aus und wenn in der Instanz ServiceNow keine anderen schwerwiegenden Vorgänge oder Aufgaben ausgeführt werden.

Wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben, werden gegen Ende eines Auftrags je nach Cloud-CIs und Ausgabendatenvolumen umfangreiche Datenbankaktualisierungs- und Einfügevorgänge ausgeführt. Daher sollte während dieser Zeit kein anderer Auftrag, der sich auf die Leistung der Datenbank auswirkt, neben Aufträgen Cloud-Einblicke ausgeführt werden.

- Ein Abrechnungsdownload-Auftrag erstellt und aktualisiert die Knotendatentabelle für die Abrechnung [sn_cld_intg_gcp_cost_usage] mit Abrechnungspositionen aus dem BigQuery-Datensatz.

  Hinweis: Die mit der Nutzung von BigQuery verbundenen Gebühren basieren auf Abrechnungsplänen.

- Der CI-Platzierungsprozess ordnet heruntergeladene Kosten- und Nutzungsdaten den entsprechenden CIs in der CMDB zu. Details siehe Google CloudEinen CI-Klassentyp zur Gewährleistung genauer Abrechnungsdaten hinzufügen.
- Abrechnungs-Download-Aufträge darf sich nicht im globalen Bereich befinden.
- Sie können nur einen Abrechnungs-Download-Auftrag für jeden Account erstellen.
- Um genaue Berichte und Empfehlungen für einige Anbieter sicherzustellen, stellen Sie sicher, dass Discovery vor der geplanten Ausführung ausgeführt wird.
- Jede erfolgreiche Ausführung von Abrechnungs-Download-Auftrag löst die Aufträge Budgetprognose, Geschäftszeiten, Reservierungs-/Einsparpläne, Größenanpassungund Nicht genutzte Ressourcen aus, um Ausgaben- und Nutzungsdaten zu analysieren und die umsetzbaren Empfehlungen in Berichten zu aktualisieren.
- Bei jeder erfolgreichen Ausführung von Abrechnungs-Download-Auftrag werden die markierten Kosten aktualisiert. Letzte Aktualisierungen, die Sie an Tag-Kategoriedefinitionen vornehmen (z. B. Hinzufügen eines Tag-Namens zu einer Kategorie), werden möglicherweise nicht in Kostenberichten berücksichtigt. Um die neuesten Tag-Kategoriedefinitionen auf Kostendaten anzuwenden, ohne Abrechnungs-Download-Auftragauszuführen, wählen Sie *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Kostennutzungs-Tags** > **Tag-Kategorien** und wählen Sie dann **Kategorien erneut anwenden aus**.
- Wenn die geplante Zeit erreicht ist, erfolgt die Auftragsausführung in mehreren Phasen (z. B. Verbindung mit dem Provider herstellen, Daten herunterladen, Sortierung nach dem Import durchführen usw.). Das System protokolliert den Status und die Ergebnisse auf der Seite Preisblattausführungen für jede Phase.
- Kostenkategorien werden jedes Mal, wenn Abrechnungsdaten heruntergeladen werden, mit neuen Kosten-Tag-Werten aktualisiert. (Sie definieren im Anbieterportal Kosten-Tags, um Nutzungsdaten einer bestimmten Geschäftsentität zuzuordnen.) Beispielsweise kann die Kategorie Kostenstelle die Tags `Entwicklung`, `Test`und `QA`enthalten. Die Kategorie Benutzer kann die Namen Ihrer Benutzer enthalten.)
- Abrechnungsdaten werden nach Monat in umgekehrter chronologischer Reihenfolge heruntergeladen. Wenn der Bereich beispielsweise von März bis Juni liegt, werden zuerst die Daten für Juni heruntergeladen.
- Damit beim ersten Download der Abrechnungsdaten aussagekräftige Ergebnisse gewährleistet sind, werden von der App Daten für mindestens 30 Tage heruntergeladen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn heute beispielsweise der 10. Juni ist und Sie den Juni zum Download auswählen, werden vom System Daten sowohl für Mai als auch für Juni heruntergeladen, damit sichergestellt ist, dass Daten für mindestens 30 Tage zur Analyse zur Verfügung stehen.

- Sie können Daten nur für die letzten zwölf Monate herunterladen.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Abrechnungsdownload-Aufträge**.
2. Wählen Sie die Registerkarte *Google* aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Google Abrechnungsdownload-Auftrag

Feld	Beschreibung
Name	Aussagekräftiger Name für die geplante Ausführung des Abrechnungsdownload-Auftrags.
Letzte erfolgreiche Ausführung	Der Zeitstempel der letzten erfolgreichen Ausführung.
Anwender/Gruppen benachrichtigen	Die Benutzer oder Gruppen, die per E-Mail über den Status der Auftragsausführung benachrichtigt werden sollen (z. B. Downloadfehler). Bei Erfolg sendet das System keine Benachrichtigung. Benutzer oder Gruppen mit der Rolle „Cloud Integrations-Administrator“ [sn_cld_intg_core.cloud_integrations_admin] eignen sich gut für die Bearbeitung solcher Angelegenheiten. Um die E-Mail-Vorlage zu aktualisieren, navigieren Sie zu **Systembenachrichtigung** > **E-Mail** > **Benachrichtigungen** und öffnen Sie die Notify bei Abrechnungsauftragsausführungsfehler-Vorlage. Informationen zum Konfigurieren der E-Mail finden Sie unter Erstellen einer E-Mail-Vorlage .
Aktiv	Option zur Aktivierung des Auftrags. Es werden nur aktive Aufträge ausgeführt.
Ausführen	Häufigkeit, mit der der Auftrag zum Herunterladen der Abrechnung ausgeführt werden soll. Dieses Feld wird automatisch auf **Täglich**festgelegt.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Abhängig vom ausgewählten Wert werden zusätzliche Felder angezeigt.
Zeit	Uhrzeit zur Ausführung des Auftrags.
Status der letzten Ausführung	Status des zuletzt ausgeführten Auftrags.
Details der letzten Ausführung	Ausführungsdetails des zuletzt ausgeführten Auftrags.
Google-Einstellungen	
Abrechnungsaccount	Account, auf den für Abrechnungsdaten zugegriffen werden soll. Jeder Account, für den die **Einstellung Ist Abrechnungsaccount** auf „wahr“ festgelegt ist, wird in der Auswahlliste angezeigt. Weitere Informationen zum Feld **Ist Abrechnungsaccount** finden Sie unter Fügen Sie ein Servicekonto Google Cloud hinzu. Beispielsweise muss die Abrechnungsaccount-ID das Format `0XX0A-AXX9-6XXXA` aufweisen.
ID des BigQuery-Projekts	Die Projekt-ID, die den BigQuery-Datensatz enthält.
Name des BigQuery-Datensatzes	Der Name des BigQuery-Datensatzes, in dem die Abrechnungsdaten stündlich gespeichert werden.

5. Wählen Sie **Testverbindung**aus.

   Beim Workflow „Testverbindung“ werden die Einstellungen verwendet, die Sie für den Versuch des Zugriffs auf das Provider-Konto konfiguriert haben. Vom System werden Popup-Fortschrittsmeldungen und Erfolgs-/Fehlermeldungen angezeigt, in denen Aktionen zur Behebung der konfigurierten Einstellungen vorgeschlagen werden.

6. Wählen Sie **Jetzt ausführen aus**, um den Auftrag auszuführen, nachdem die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.
7. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **„Abrechnungsdaten herunterladen“** aus.

Feld	Beschreibung
Startmonat	Startmonat für das Herunterladen der Abrechnungsdaten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Daten werden für die angegebenen Monate heruntergeladen. Wenn Daten für weniger als 30 Tage zur Analyse empfangen werden, werden auch die Daten des vorherigen Monats heruntergeladen.
Endmonat	Endmonat für das Herunterladen der Abrechnungsdaten.
Daten erneut importieren	Option zum Überschreiben von Daten aus einem früheren Downloadversuch.

8. Wählen Sie **Herunterladen**.
   Ein Google Cloud -Abrechnungsdownload-Auftrag durchläuft während der Auftragsausführung die folgenden Status:

   a. **Bereit**: Auftrag befindet sich in der Warteschlange. Wenn beispielsweise ein Auftrag zum Herunterladen von Abrechnungsdaten für einige Monate erstellt wird, befinden sich die Aufträge für alle Monate mit Ausnahme des letzten Monats im Status Bereit.

   b. **Angefordert**: Der Auftrag wird abgerufen und sofort verarbeitet. Beispiel: Der Auftrag, der zum Herunterladen von Abrechnungsdaten für einen Monat erstellt wird, weist den Status Angefordert auf. Wenn ein Auftrag zum Herunterladen von Abrechnungsdaten für mehr als einen Monat erstellt wird, weist der Auftrag des letzten Monats ebenfalls den Status Angefordert auf.

   c. **Reserviert**: Der Auftrag wird vom Cluster Kubernetes zur Verarbeitung ausgewählt. Der Cluster Kubernetes sendet auch die Auftrags-ID an Glide Cloud-Einblicke, um anzuzeigen, welcher Auftrag Kubernetes den Abrechnungsauftrag verarbeitet.

   Wichtig: Dieser Status gilt nur, wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben.

   d. **In Bearbeitung**: Abrechnungsdaten werden verarbeitet.

   e. **Senkenbeginn**: Der Cluster Kubernetes sendet einen Teil der verarbeiteten Abrechnungsdaten an Tabellen wie Ausgabenbericht – Tägliche aggregierte Kosten und Ausgabenbericht – Monatliche Aggregierte Kosten in Glide. Die Datensätze in diesen Tabellen befinden sich im Status „Wird generiert“. Der Auftrag verbleibt im Status „Senke Begin“, bis die gesamten Abrechnungsdaten an Glide gesendet wurden.

   Im Status Absenken-Beginn wird auch die CI-Platzierung gestartet, und der Status der CI-Platzierungsphase ändert sich von Bereit zu In Bearbeitung.

   Wichtig: Dieser Status gilt nur, wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben.

   f. **Senken abgeschlossen**: Alle verarbeiteten Abrechnungsdaten werden aus dem Cluster Cloud-Einblicke an Kubernetes Glide gesendet.

   Wichtig: Dieser Status gilt nur, wenn Sie die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

g. **Abgeschlossen**: Status nach „Senke abgeschlossen“, wenn alle Abrechnungsdateien an die Glide-Datenbank gesendet wurden.

Hinweis: Wenn der Auftrag als Fertiggestellt markiert wird, ändern Sie sich wie folgt:

- Der Status der Datensätze in den Tabellen „Ausgabenbericht – Tägliche aggregierte Kosten“ und „Ausgabenbericht – Monatliche aggregierte Kosten“ ändert sich von Wird generiert zu Aktiv. Außerdem werden vorhandene Datensätze als inaktiv markiert.
- Alle Unterkonten werden dem übergeordneten Konto zugeordnet.

h. **Erfolg**: Der Auftrag wurde erfolgreich abgeschlossen.

Ergebnisse

Die folgenden Ereignisse treten auf, wenn der job ausgeführt wird:

- Während des Herunterladens der Daten wird von Cloud-Einblicke die Datentabelle des Abrechnungsknotens [sn_cld_intg_<provider>_cost_usage] mit den CIs in der CMDB aktualisiert, die den einzelnen Ressourcen-IDs entsprechen. Wenn kein CI vorhanden ist, generiert das System ein Platzhalter-CI. Wenn das Element später erkannt wird, wird das Platzhalter-CI vom System abgeglichen.
- Cloud-Einblicke generiert einen Protokolleintrag für jede Phase der Ausführung auf der Seite Ausführungen des Abrechnungsdownloads.

Google CloudEinen CI-Klassentyp zur Gewährleistung genauer Abrechnungsdaten hinzufügen

Geben Sie die Details eines neuen CI oder CI-Typs an, damit der CI-Platzierungsprozess Kosten- und Nutzungsdaten korrekt zuweisen kann. Der Prozess ist Teil der Ausführung Abrechnungs-Download-Auftrag. Durch den CI-Platzierungsprozess werden die heruntergeladenen Kosten- und Nutzungsdaten den entsprechenden CIs zugeordnet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Cloud-Einblicke Administrator [sn_clin_core.insights_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Mit Abrechnungs-Download-Aufträge werden heruntergeladene Abrechnungsdaten in der Abrechnungsknotentabelle gespeichert. Die Klassentypentabelle enthält CI-Typdefinitionen für die Kosten-Nutzungs-Tabelle. Von Cloud-Einblicke wird der CI-Platzierungsprozess dazu ausgeführt, die Abrechnungs- und Nutzungsdaten den CIs in der CMDB zuzuordnen.
Über den CI-Platzierungsprozess wird die Abrechnungsknotentabelle anhand der CI-Typdefinitionen abgefragt, die sich in der Tabelle mit den CI-Platzierungstypen befinden. Für ein neues CI (oder einen CI-Typ von einem neuen Anbieter) geben Sie die Parameter an, die das CI eindeutig definieren, eine CI-Typdefinition und eine Klassentyptabelle zum Speichern der CI-Typdefinition.

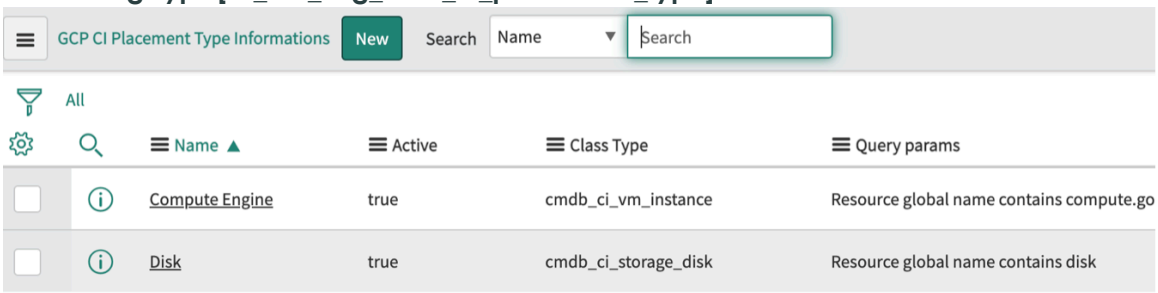
Die Tabelle der CI-Platzierungstypen für Google Cloud [sn_cld_intg_gcp_ci_placement_type] erbt von der Tabelle der Core-CI-Platzierungstypen (sn_cld_intg_core_ci_placement_type).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

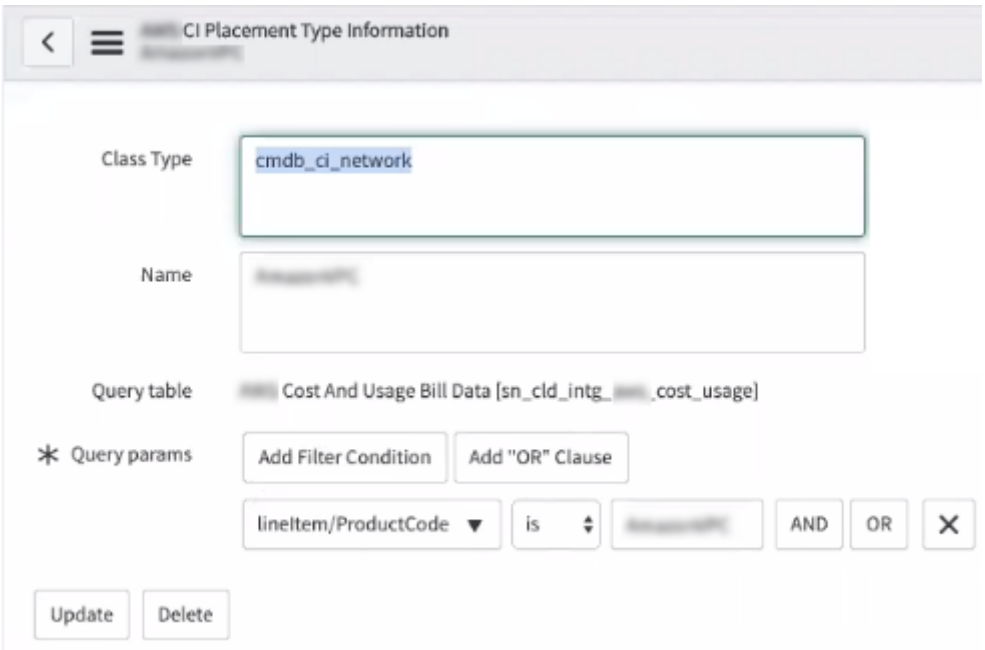
Prozedur

1. Wechseln Sie zur Tabelle der CI-Platzierungstypen, und wählen Sie **Neu**aus.

Google Cloud Klassentypen in der Tabelle „Kern-CI-Platzierungstyp“ [sn_cld_intg_core_ci_placement_type]



2. Füllen Sie das Formular aus.



Formular für CI-Platzierungstypinformationen

Feld	Beschreibung
Klassentyp	CMDB-Klassentyptabelle, in der dieser CI-Typ gespeichert ist. Neue CIs dieses Typs werden der Tabelle hinzugefügt.
Name	Name des CI-Typs.
Abfragetabelle	Abrechnungsknotentabelle, die vom CI-Platzierungsprozess abgefragt wird, um Instanzen des CI-Typs zu finden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Abfragetabelle ist sn_cld_gcp_cost_usage und kann nicht geändert werden.
Abfrageparameter	Parameterwerte in der Abrechnungsknotentabelle, die den CI-Typ eindeutig definieren.

Brechen Sie einen Google Cloud Abrechnungsdownload-Auftrag ab

Ein Abrechnungsdownload-Auftrag ruft Abrechnungs- und Nutzungsdaten von jedem Zahler-Account für Google Cloudab. Die Prozesse Größenanpassung, Nicht genutzte Ressourcen und Geschäftszeiten verwenden Abrechnungs- und Nutzungsdaten, wenn Empfehlungen generiert werden. Sie können jeden Abrechnungsdownload-Auftrag einzeln abbrechen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rollen:

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Abrechnungsdownload-Aufträge**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Google** aus.
3. Wählen Sie entweder eine derzeit ausgeführte oder eine geplante Aufgabe aus, die Sie abbrechen möchten.
4. Wählen Sie auf der Seite Google Abrechnungsdownload **die Option Ausführung abbrechen** oder **Abbrechen aus**.

Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von Google Cloud herunterladen

Mit einem Preisblatt-Download-Auftrag werden Preisblattdaten heruntergeladen und gespeichert.

Vorbereitungen
Stellen Sie sicher, dass Sie über die richtigen Anmeldeinformationen und das richtige Servicekonto verfügen.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

- Sie erstellen jeweils eine Zeitplan-Version von Preisblatt-Download-Auftrag für jeden Anbieter.
- Eine einzige API ruft die Preisblattdetails für alle Regionen gleichzeitig ab.
- Wenn die geplante Zeit erreicht ist, erfolgt die Auftragsausführung in mehreren Phasen (z. B. Verbindung mit dem Provider herstellen, Daten herunterladen, Sortierung nach dem Import durchführen usw.). Das System protokolliert den Status und die Ergebnisse auf der Seite Preisblattausführungen für jede Phase.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Preisblatt-Downloadaufträge**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Preisblatt-Downloadauftrag

Feld	Wert
Name	Aussagekräftiger Name für den Preisblatt-Downloadauftrag.
Anbieter	Name des Cloud-Providers.
Letzte erfolgreiche Ausführung	Zeitstempel der letzten Ausführung der Aufgabe.
Preisblatt herunterladen für	Downloads von Preisblättern für verschiedene Services. ◦ AWS ▪ Compute und Speicher ▪ Datenbank ▪ Alle ◦ Azure ▪ Berechnen ▪ Datenbank ▪ Speicher ◦ Google ▪ Compute und Speicher ▪ Datenbank ▪ Alle
Aktiv	Option zum Aktivieren des Auftrags zum Herunterladen des Preisblatts. Es werden nur aktive Aufträge ausgeführt.
Ausführen	Häufigkeit der Ausführung des Auftrags. **Hinweis:** Abhängig vom ausgewählten Wert werden zusätzliche Felder angezeigt. Wenn Sie beispielsweise einen **Ausführungswert** von **Monatlich**auswählen, wird ein **Tagesfeld** angezeigt. Ein Wert von 3 bedeutet den dritten Tag des Monats. Dieses Feld wird automatisch auf **Monatlich**festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Zeit	Uhrzeit zur Ausführung des Auftrags.
Aktueller Ausführungsstatus	Status der derzeit laufenden Ausführung.
Aktuelle Ausführungsdetails	Ausführungsdetails für die Ausführung, die gerade läuft.

4. Wählen Sie **Speichern**.
5. Wählen Sie **Ausführen**, um den Auftrag auszuführen.
   Während der Ausführung lädt Cloud-Einblicke die Daten herunter und speichert sie. Ausführungs-ID, Status und Ausführungsprotokolle finden Sie auf der Registerkarte **Preisblattausführungen**. Wenn keine neuen Daten vorhanden sind, wird die Ausführung **als Übersprungen**markiert. Wenn der Downloadvorgang unterbrochen wird, wird die Ausführung als **Abgebrochen**markiert.

Zugehörige Informationen

Größenanpassung für Ressourcen

Downloadauftrag für Preisblatt GCP in Cloud-Einblickeabbrechen

Ein GCP -Preisblatt-Downloadauftrag lädt Preisblattdaten von Google Cloud Platform (GCP)herunter. Sie können jeden Preisblatt-Downloadauftrag einzeln abbrechen.

Vorbereitungen
Führen Sie für jeden Provider Discovery für jeden Serviceaccount aus.

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Anmeldeinformationen und das richtige Servicekonto eingerichtet sind.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Mit Cloud-Einblicke werden die Preisblattdaten von jedem Provider jeweils nach Region heruntergeladen. Wenn Sie einen laufenden Preisblattdownload-Auftrag abbrechen, wird der Download der aktuellen Region abgeschlossen, und der Download für die verbleibenden Regionen wird vom System abgebrochen. Wenn Sie die Ausführung einer geplanten Aufgabe löschen, werden alle Regionen als abgebrochen markiert.

Prozedur

1. Navigieren zu *`Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement`* > **Vorgänge** > **Administration** > **Preisblatt-Downloadaufträge**.
2. Wählen Sie entweder eine derzeit ausgeführte oder eine geplante Aufgabe aus, die Sie abbrechen möchten.
3. Wählen Sie auf der Auftragsseite „Preisblattdownload“ **die Option Ausführung abbrechen**aus.

Cloud-Einblicke verwenden

Verwenden Sie Cloud-Einblicke, um die Größe Ihrer Cloud-Ressourcen zu ändern, sie zu identifizieren, sie zuzuweisen, sie zu verwalten und die Nutzungsdaten ihrer Cloud-Ressourcen zu analysieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Reduzieren Sie die Ressourcenkosten mit Reservierungsplänen

Zeigen Sie den Bericht zu reservierten Instanzen an, implementieren Sie Empfehlungen, und konfigurieren Sie Prozesse, um bedarfsgesteuerte Zahlungspläne in Reservierungspläne umzuwandeln und die Kosten Ihrer Ressourcen zu senken.

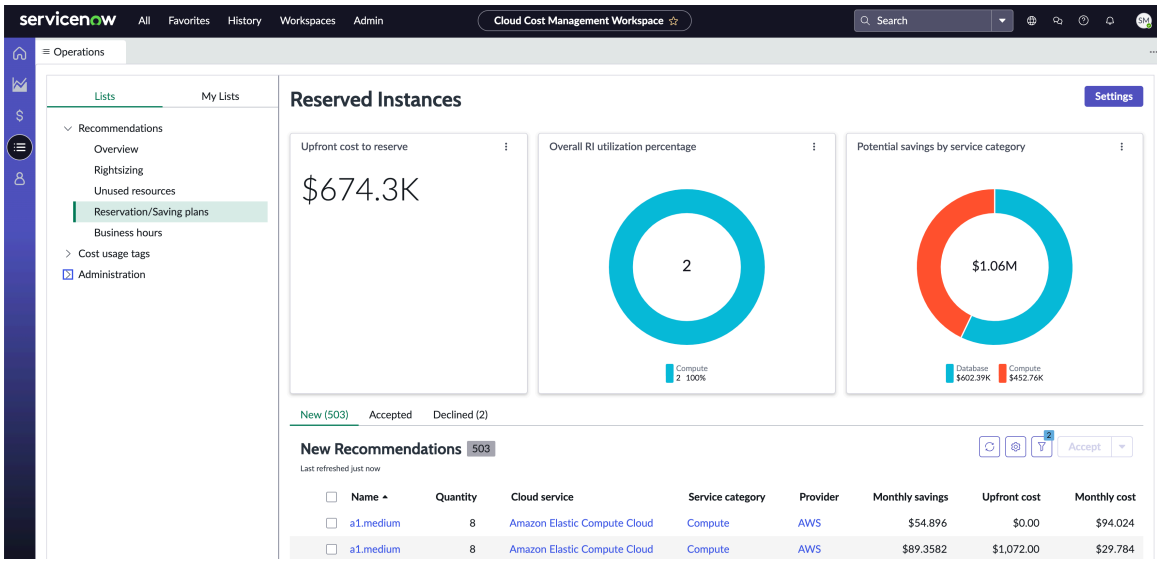


Diagramm	Beschreibung
Vorlaufkosten für Reservierung	Vorlaufkosten, wenn alle Empfehlungen für Reservierungs-/Einsparpläne angewendet wurden.
RI-Nutzung insgesamt in Prozent	Prozentsatz der Ressourcen in Reservierungsplänen, die in den letzten 30 Tagen verwendet und nicht verwendet wurden.
Potenzielle Einsparungen nach Servicekategorie	Zu erwartende monatliche Einsparungen, wenn alle Reservierungs-/Einsparplanempfehlungen angewendet werden.

Registerkarte „Empfehlung“.	Beschreibung	Verfügbare Auswahlmöglichkeiten für ausgewählte Empfehlungen
Neu	Ressourcen, die in Reservierungsplänen am meisten profitieren würden. Überprüfen Sie die Liste, und entscheiden Sie über die Konvertierung in Reservierungspläne, indem Sie eine Ressource auf eine der anderen Registerkarten verschieben, indem Sie die entsprechende Aktion auswählen.	• Akzeptieren • Ablehnen

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Empfehlung“.	Beschreibung	Verfügbare Auswahlmöglichkeiten für ausgewählte Empfehlungen
Akzeptiert	Ressourcen, die in Reservierungspläne konvertiert wurden. Nachdem eine Ressource auf die Registerkarte **„Akzeptierte Empfehlungen“** verschoben wurde, wird sie auf der Registerkarte **„Neue Empfehlungen“** nicht erneut angezeigt.	Ablehnen
Abgelehnt	Ressourcen, die nicht in Reservierungspläne konvertiert wurden. Nachdem eine Ressource auf die Registerkarte **„Abgelehnte Empfehlungen“** verschoben wurde, wird sie auf der Registerkarte **„Neue Empfehlungen“** nicht erneut angezeigt.	Akzeptieren

Wichtig: Wenn Sie eine Ressource auf die Registerkarte **Akzeptierte Empfehlungen** oder **Abgelehnte Empfehlungen** verschieben, führt die Anwendung „Cloud-Kostenmanagement“ keine Aktion aus. Sie können Zahlungspläne auf der Anbieterverwaltungsoberfläche ändern.

Sie können auch Vorgänge zum Planen von Reservierungen/Speicherplänen konfigurieren, indem Sie **Einstellungen**auswählen.

Konfigurieren Sie Reservierungs-/Ersparnisplanvorgänge

Konfigurieren Sie Reservierungs-/Einsparplanprozesse, und geben Sie die Höhe der potenziellen Einsparungen an, die Benachrichtigungen auslöst.

Vorbereitungen

Führen Sie Discovery für jeden Serviceaccount aus.

Stellen Sie sicher, dass der Abrechnungsdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ und „insights_owner“.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Reservierungs-/Ersparnispläne**.
2. Wählen Sie auf der Seite „Reservierte Instanzen“ **die Option Einstellungen**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Reservierte Instanzen – Einstellungen

Feld	Wert
Reservierte Instanz aktivieren	Option zum Aktivieren von Aktivitäten reservierter Instanzen. Durch Deaktivieren des Kontrollkästchens werden Vorgänge zum Planen von Plänen reserviert/ gespeichert. Standardwert: Aktiviert
Benachrichtigen, wenn potenzielle Einsparungen durch reservierte Instanzen (%) der Gesamtausgaben überschreiten	Prozentsatz der Cloud-Gesamtausgaben für potenzielle Einsparungen für reservierte Einsparungen, der eine E-Mail-Benachrichtigung an die von Ihnen angegebenen Anwender oder Gruppen auslösen soll. Der Wert wird mit dem Betrag berechnet, der eingespart werden könnte, wenn alle Empfehlungen für den Reservierungs-/ Einsparplan befolgt werden. Der Standardwert **15** bedeutet, dass Benachrichtigungen nur gesendet werden, wenn die Einsparungen für potenzielle reservierte Instanzen größer als 15 % der Gesamtkosten sind.
Nicht empfehlen, wenn die Einsparungen unter dem Schwellenwert liegen	Über den Rückblickzeitraum berechnete Mindestkosten für die Entscheidung, ob ein Reservierungs-/Ersparnisplan für eine Ressource empfohlen wird. Eine Einstellung von 100 Yen bedeutet beispielsweise, dass die App alle Reservierungs-/Ersparnisplanempfehlungen ignorieren sollte, die zu Einsparungen von weniger als 100 Yen führen würden.
Benutzer benachrichtigen/Gruppen benachrichtigen	Benutzer oder Gruppen, die per E-Mail benachrichtigt werden sollen, wenn die Ausgaben für potenzielle Einsparungen durch reservierte Instanzen den angegebenen Prozentsatz der gesamten Cloud-Ausgaben überschreiten. Informationen zum Konfigurieren der E-Mail finden Sie unter E-Mail-Vorlage erstellen .

4. Wählen Sie **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Um die Änderungen anzuzeigen, führen Sie den Abrechnungsdownload-Auftrag erneut aus.

Ändern Sie die Größe von Ressourcen mithilfe der Größenanpassung

Verschaffen Sie sich einen besseren Überblick über die Ressourcennutzung, indem Sie Ihre überdimensionierten oder nicht ausreichend genutzten Ressourcen identifizieren, Vorgänge zur Größenanpassung konfigurieren, Empfehlungen zur Größenanpassung implementieren und verschiedene Vorgänge zur Größenanpassung durchführen.

Sie können Vorgänge zur Größenanpassung konfigurieren, indem Sie **Einstellungen**auswählen.

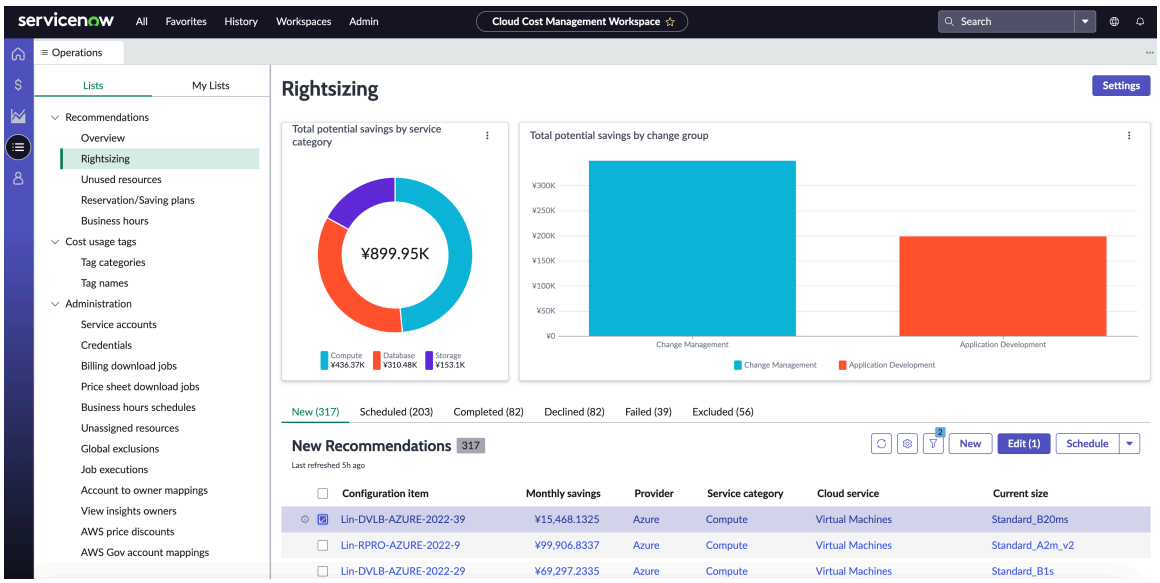


Diagramm	Beschreibung
Potenzielle Einsparungen gesamt nach Servicekategorie	Zu erwartende Gesamteinsparungen, wenn alle Größenanpassungsempfehlungen nach Servicekategorie wie Compute, Database und Storage angewendet werden.
Potenzielle Einsparungen gesamt nach Change-Gruppe	Zu erwartende Gesamteinsparungen, wenn alle Größenanpassungsempfehlungen von einer Change-Gruppe wieChange-Management und Anwendungsentwicklung angewendet werden.

Registerkarte „Empfehlungen“	Beschreibung	Verfügbare Aktionen für ausgewählte Empfehlungen
Neu	Ressourcen, die Kandidaten für eine Größenanpassung sind. Jede erfolgreiche Ausführung eines Abrechnungsdownload-Auftrags löst die Größenanpassungsaufträge aus, um Ausgaben- und Nutzungsdaten	• Ausschließen • Zeitplan

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Empfehlungen“	Beschreibung	Verfügbare Aktionen für ausgewählte Empfehlungen
	zu analysieren und die umsetzbaren Empfehlungen in Berichten zu aktualisieren.	
Geplant	Ressourcen, die in Größenanpassungsaufträgen geplant sind.	• Neu planen • Entfernen
Abgelehnt	Ressourcen, deren Größe die Besitzer nicht ändern möchten (Change-Anforderung abgelehnt).	• Ausschließen • Neu planen
Abgeschlossen	Ressourcen, deren Größe durch den Größenanpassungsauftrag geändert wurde.	Keine
Fehlgeschlagen	Ressourcen, für die der Vorgang zur Größenanpassung nicht erfolgreich war. Bei Fehlversuchen führt der Vorgang „Größenanpassung“ ein Rollback durch (siehe AWS nur – Rollback bei fehlgeschlagenen Versuchen zur Größenanpassung) .	• Ausschließen • Neu planen
Ausgeschlossen	Ressourcen, die so konfiguriert sind, dass sie für die Größenanpassung nicht berücksichtigt werden.	Aus Ausschluss entfernen

Spalten auf den Registerkarten „Neu“, „Geplant“, „Abgelehnt“, „Abgeschlossen“ und „Fehlgeschlagene Empfehlungen“.

Spalte	Beschreibung
Konfigurationselement	Eindeutiger Bezeichner der Ressource
Monatliche Einsparungen	Potenzielle Einsparungen, wenn die Größe der Ressource auf die empfohlene Größe geändert wird.
Anbieter	Der Anbieter, der die Ressource hostet.
Servicekategorie	Listet alle Servicekategorien aus der Instanz nach Name sortiert auf.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Spalten auf den Registerkarten „Neu“, „Geplant“, „Abgelehnt“, „Abgeschlossen“ und „Fehlgeschlagene Empfehlungen“. (Fortsetzung)

Spalte	Beschreibung
Cloud-Service	Listet alle Cloudkategorien nach Name sortiert.
Aktuelle Größe	Größe der Ressource, die für die Größenanpassung analysiert wurde (die Größe, für die Sie derzeit bezahlen).
Empfohlene Größe	• AWS: Die Größe, die operativ und kostenmäßig für die Ressource am besten geeignet ist, basierend auf der Analyse der Bereitstellungs- und Nutzungsebenen der letzten 14 Tage. • Microsoft Azure: Empfehlung des Azure Advisor-Service.
Größe überschreiben	Größe, die anstelle der empfohlenen Größe zu verwenden ist. Standardmäßig verwendet das System bei der Größenanpassung die empfohlene Größe. Sie geben eine andere Größe an, indem Sie eine Überschreibungsgröße angeben.
Begründung	Der Grund, warum das System eine Größenänderung empfiehlt. • AWS: Basierend auf der Cloud-Kostenmanagement-Analyse der Bereitstellungs- und Nutzungsgrade in den letzten 14 Tagen. • Microsoft Azure: Empfehlung des Azure Advisor-Service.
Vertrauen	Das Konfidenzniveau in einer Empfehlung. • Hohe Konfidenz erfordert die folgenden Bedingungen: ◦ Das System verfügt über Nutzungsdaten der Ressource von mindestens 10 Tagen. ◦ Die aktuelle und die empfohlene Familie oder Generation sind identisch. • Mittlere Konfidenz erfordert die folgenden Bedingungen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Spalten auf den Registerkarten „Neu“, „Geplant“, „Abgelehnt“, „Abgeschlossen“ und „Fehlgeschlagene Empfehlungen“. (Fortsetzung)

Spalte	Beschreibung
	◦ Das System verfügt über Nutzungsdaten der Ressource von weniger als 10 Tagen. ◦ Die aktuelle und die empfohlene Familie oder Generation sind identisch. • Mittlere Konfidenz: Die aktuelle und die empfohlene Familie/Generation unterscheiden sich.
Account	Der Serviceaccount, der die Ressource enthält. Ein Serviceaccount stellt eine Gruppe zugehöriger Regionen in Ihrem Provider-Account dar.
Region	Falls für den Provider zutreffend, Region im Serviceaccount, der die Ressource hostet.
Eigentum von	Besitzer der Ressource.
Gruppe ändern	Ändern Sie die Gruppe für die Ressource.
Quelle	Quelle der Empfehlungen. • AWS / Azure / GCP: Vom Anbieter generierte Empfehlungen • ServiceNow: Anwenderdefiniert generierte Empfehlungen
Status	Bei Ressourcen, die einem Genehmigungstyp Automatische Genehmigung (Standard-Change) entsprechen, Status der Change-Anforderung
Auftrag	Name des Auftrags für die Größenanpassung, zu dem die Ressource gehört.
Geplantes Datum	Datum, an dem die Ausführung des Auftrags geplant ist.
Change-Anforderung	Die Change-Anforderung, die der Empfehlung zugeordnet ist.

Konfigurieren Sie Größenanpassungsvorgänge

Konfigurieren Sie Größenanpassungsprozesse, und geben Sie die Menge der potenziellen Einsparungen durch Größenanpassungen an, die Benachrichtigungen auslösen.

Vorbereitungen

Führen Sie Discovery für jeden Serviceaccount aus.

Stellen Sie sicher, dass der Abrechnungsdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Stellen Sie sicher, dass der Preisblattdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ oder „insights_owner“.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Größenanpassung**.
2. Wählen Sie **Einstellungen**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Einstellungen für Größenanpassung

Feld	Wert
Größenanpassung aktivieren	Option zum Aktivieren von Größenanpassungsaktivitäten. Durch Deaktivieren des Kontrollkästchens wird die Größenanpassung deaktiviert. Standardwert: Aktiviert Dieses Feld wird automatisch aktiviert.
Nach Größenanpassung Ressource ausschließen für (Tage)	Anzahl der Tage für das Platzieren einer Ressource mit geänderter Größe in der Liste der ausgeschlossenen Ressourcen. Während dieses Überwachungszeitraums können Sie die Ressource nicht aus der Liste der ausgeschlossenen Ressourcen entfernen. Cloud-Einblicke überwacht Ressourcen mit geänderter Größe für den angegebenen Zeitraum, um sicherzustellen, dass die neue Größe angemessen ist. Wenn der Zeitraum abläuft, wird die Ressource aus der Liste entfernt, und die Größenanpassungsanalyse wird fortgesetzt. **Hinweis:** Nur Microsoft Azure: Der Azure Advisor-Service beginnt die Analyse der Nutzung und empfiehlt unabhängig von dieser Einstellung unter Umständen nach sieben Tagen eine Größenanpassung. Wenn Sie einen Wert von mehr als sieben Tagen angeben, meldet Cloud-Einblicke die Azure Advisor-Empfehlung für den von Ihnen angegebenen Zeitraum nicht. Mindestwert: 7
Nicht empfehlen, wenn die Einsparungen unter dem Schwellenwert liegen	Mindestkosten über einen Zeitraum von 30 Tagen, die bei der Entscheidung über eine Größenanpassung zu verwenden sind.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	Beispiel: Eine Einstellung von 100 Yen bedeutet, dass Cloud-Einblicke alle Empfehlungen zur Größenanpassung ignoriert, die über 30 Tage zu Einsparungen von weniger als 100 Yen führen würden.
Benachrichtigen, wenn potenzielle Anpassungseinsparungen (%) der Gesamtausgaben überschreiten	Prozentsatz der gesamten Cloud-Ausgaben für Ressourcen, die eine falsche Größe haben und eine E-Mail-Benachrichtigung an die von Ihnen angegebenen Anwender oder Gruppen auslösen sollen. Der Wert wird anhand des Betrags berechnet, der eingespart werden könnte, wenn alle Empfehlungen zur Größenanpassung befolgt werden. Standard: 15 % Der Standardwert **15** bedeutet, dass Benachrichtigungen nur gesendet werden, wenn die Kosten der nicht angepassten Ressourcen mehr als 15 % der Gesamtkosten betragen.
Benutzer benachrichtigen/Gruppen benachrichtigen	Benutzer oder Gruppen, die per E-Mail benachrichtigt werden sollen, wenn die Ausgaben für Ressourcen mit falscher Größe den angegebenen Prozentsatz der gesamten Cloud-Ausgaben überschreiten. Informationen zum Konfigurieren der E-Mail finden Sie unter E-Mail-Vorlage erstellen .
Erweitert	Option zum Angeben von nicht standardmäßigen Change-Vorlagen zum Generieren von Change-Anforderungen.
Automatische Genehmigung (Standard-Change)	
Skripteinbindung	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Erweitert** aktiviert ist. `CLINRSStandardChangeRequestUtil`: Die Change-Gruppe wird von der Standard-Change-Vorlage abgeleitet und kann nicht überschrieben werden.
Manuelle Genehmigung (Normaler Change)	
Skripteinbindung	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Erweitert** aktiviert ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	`CLINRSNormalChangeRequestUtil`: Manuelle Genehmigung oder Richtlinien für normale Changes.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Geben Sie Preisnachlässe an, um eine genaue Preisgestaltung für Empfehlungen zur Größenanpassung zu ermöglichen

Um eine genaue Empfehlung für die Größenanpassung zu generieren, analysiert das System die Nutzungsdaten der letzten 14 Tage, ruft Preise aus den Preisblatt-Datentabellen ab und wendet dann entsprechende Rabatte an. Um die Berechnungen zu ermöglichen, geben Sie den Diskontsatz des Anbieters für jeden Serviceaccount an.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin]

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **AWS-Preisnachlässe**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

AWS Preisnachlass

Feld	Beschreibung
Servicekonto	Der Serviceaccount, für den der angegebene Rabatt gilt.
Rabatt (%)	Der Rabatt in Prozent für den ausgewählten Service-Account.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Nächste Maßnahme
Zeigen Sie den Rabattsatz des Providers für jeden Serviceaccount an, indem Sie zu navigieren *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **AWS-Preisnachlässe**.

Zugehörige Informationen

Planen und verwalten Sie die Cloud-Einblicke -Aufträge, die Preisblätter von AWS herunterladen

Definieren Sie einen Metrikschwellenwert

Um genaue Daten zur Speichernutzung für die Generierung von Größenanpassungsempfehlungen zu aktivieren, definieren Sie zuerst Speichermetriken in Ihrem Account. Anschließend definieren Sie eine anwenderdefinierte Speichermetrik in Cloud-Einblicke.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin] oder „insights_owner“ [sn_clin_core.insights_owner]

- Führen Sie Discovery für jeden Serviceaccount aus.
- Vergewissern Sie sich, dass der Auftrag zum Herunterladen der Abrechnung und des Preisblatts erfolgreich abgeschlossen wurde.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Sie können den Schwellenwert für Arbeitsspeicher nur für AWS und Azure konfigurieren.

AWS sammelt nicht automatisch Statistiken zu Arbeitsspeichermetriken. In der AWS -Verwaltungskonsole geben Sie die zu erfassenden Statistiken an, und übertragen die Daten per Push an Amazon CloudWatch. Cloud-Einblicke greift über CloudWatch auf die Daten zu und überprüft, ob die Kombination aus Namespace und Metrikname richtig definiert ist. Um Ressourcen für die Größenanpassung zu empfehlen, analysiert Cloud-Einblicke die Daten zur Speichernutzung für die anwenderdefinierte Metrik. Wenn keine Daten zurückgegeben werden, verwendet die Analyse den maximalen Arbeitsspeicher der Ressource.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Größenanpassung**.
2. Wählen Sie **Einstellungen**aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Servicekategoriemetrik**.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Neue Metrikkonfiguration erstellen

Feld	Beschreibung
Anbieter	Name des Service Providers ◦ AWS ◦ Azure
Servicekategorie	Servicekategorie für den Provider. ◦ Berechnen ◦ Datenbank **Hinweis:** ◦ Für AWSwerden Empfehlungen nur für die CPU-Auslastung (Berechnen) generiert. ◦ Für Azurewerden Empfehlungen basierend auf CPU, Arbeitsspeicher und Netzwerkauslastung (Berechnung und Datenbank) generiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Service-Accounts	Serviceaccounts für den ausgewählten Provider.
Zusammenfassungstyp	In Zeitintervallen empfangene Metrikstatistiken. ◦ Durchschnitt ◦ Min. ◦ Max.
Metriktyp	Typ der Metrikstatistik. ◦ CPU ◦ Arbeitsspeicher ◦ Netzwerk
Schwellenwert (%)	Schwellenwert, der beim Generieren von Empfehlungen für die Größenanpassung verwendet wird. **Hinweis:** Wenn **AWS** als **Anbieter**, **Datenbank**als **Servicekategorie**und **Netzwerk** als **Metriktyp**ausgewählt sind, wird der Wert als Ganzzahl angezeigt.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Ressourcen, für die eine Größenänderung im Zeitplan festgelegt ist

Um die Größe einer Ressource anzupassen, fügen Sie sie einer Größenanpassungsaufgabe hinzu, und geben Sie an, wann die Aufgabe ausgeführt werden soll. Sie können Ressourcen auch aus einem geplanten Auftrag in einen anderen Auftrag verschieben oder eine Ressource aus einem Auftrag entfernen.

Vorbereitungen

Führen Sie Discovery für jeden Serviceaccount aus.

Stellen Sie sicher, dass der Abrechnungsdownload für jeden Anbieter abgeschlossen ist.

Stellen Sie sicher, dass der Preisblattdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ oder „insights_owner“.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie die in einem -Auftrag enthaltenen Ressourcen ändern, prüft Cloud-Einblicke auf die folgenden Bedingungen:

- Eine Ressource in der Aufgabe gehört einem anderen Benutzer (wenn ein „insights_admin“-Element eine Aufgabe aktualisiert, die von einem „insights_owner“-Element erstellt wurde, oder wenn ein „insights_owner“-Element eine Aufgabe aktualisiert, die von einem anderen „insights_owner“-Element erstellt wurde).
- Der Auftrag wurde von einem anderen Benutzer erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn eine der Bedingungen erfüllt ist, wird von der App eine E-Mail-Benachrichtigung an den Besitzer der Ressource oder den Ersteller des Auftrags gesendet.

Hinweis: Wenn eine Empfehlung zur Größenanpassung einer Google Cloud -Ressource im Verwaltungsportal Google Cloud geschlossen wird, wird die Ressource nicht in den Empfehlungen zur Größenanpassung angezeigt.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Größenanpassung**.
2. Aktivieren Sie in der Liste auf der entsprechenden Registerkarte die Kontrollkästchen für die Ressourcen, für die die Größe angepasst werden soll.
   - So erstellen Sie einen Größenanpassung -Auftrag für Ressourcen, die neue Kandidaten für die Größenanpassung sind: Wählen Sie auf der Registerkarte **Neue Empfehlungen** die Option Ressourcen und dann **Zeitplan**aus.
   - So erstellen Sie einen neuen Auftrag für Ressourcen, deren Größe zuvor geplant und deren Größe nicht geändert wurde: Wählen Sie auf der Registerkarte **Abgelehnte Empfehlungen** oder **Fehlgeschlagene Empfehlungen** die Option Ressourcen und dann **Neu planen**aus.
3. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Regelmäßige Aufgabe

Feld	Wert
Auftragstyp	Typ der Auftragsaktion. Wählen Sie **Auftrag planen**aus.
Auftragsname	Eindeutiger und beschreibender Name für die Größenanpassungsaufgabe.
Zeitplan	Datum und Uhrzeit für die Ausführung der Größenanpassungsaufgabe.
Genehmigungstyp	Der Typ der Change-Anforderung. ◦ **Automatische Genehmigung**: Generiert und genehmigt automatisch eine Change-Anforderung, um die Größe der Ressource zu ändern. Außerdem sendet das System die genehmigte Change-Anforderung an die Change-Gruppe. Die Ressource wird der Liste der Ressourcen hinzugefügt, deren Größe der Auftrag ändert. ◦ **Manuelle Genehmigung**: Generiert eine Change-Anforderung (Normaler Change) für ein Mitglied der Change-Gruppe, um die Größe der Ressource zu ändern und die Ressource in den entsprechenden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	Berichten zur Größenanpassung aufzulisten. **Hinweis:** Die Felder **Kurzbeschreibung**, **Beschreibung**, **Zuweisungsgruppe**und **Betroffene CIs** werden automatisch ausgefüllt. Weitere Informationen finden Sie unter Change-Anforderungen erstellen .
Change-Vorlage	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn als **GenehmigungstypAutomatische Genehmigung**ausgewählt ist. Zu verwendende Change-Anforderungsvorlage (Standard-Change-Typ). Wenn keine Vorlage in der Liste angezeigt wird, müssen Sie eine erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Eine Change-Anforderungsvorlage erstellen .

4. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse
Die Aufgabe für die Größenanpassung wird erstellt und zur geplanten Zeit ausgeführt.

- Solange ein Mitglied der Change-Gruppe den Change nicht genehmigt oder ablehnt, wird der Ressourcenstatus auf **Ausstehend**gesetzt, die Ressource bleibt in Berichten aufgeführt, und es wird keine andere Aktion ausgeführt.
- Wenn ein Mitglied der Change-Gruppe die Anforderung genehmigt, wird der Status auf **Genehmigt** gesetzt und die Ressource wird zur Liste der Ressourcen hinzugefügt, deren Größe der Auftrag ändert.
- Wenn ein Mitglied der Change-Gruppe die Anforderung ablehnt, wird der Ressourcenstatus auf **Abgelehnt**gesetzt, die Ressource bleibt in Berichten aufgeführt und es wird keine Aktion ausgeführt.

Zugehörige Informationen

Change-Management

Standard-Change-Katalog

Eine Change-Anforderungsvorlage erstellen

Schließt eine Ressource aus allen Cloud-Einblicke -Berichten aus

Verschiebt eine Ressource in einen anderen Größenanpassungsauftrag

Sie können einem derzeit geplanten Auftrag Ressourcen hinzufügen, Ressourcen von einem Auftrag in einen anderen verschieben oder Ressourcen aus einem Auftrag entfernen.

Vorbereitungen
Führen Sie Discovery für jeden Serviceaccount aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Stellen Sie sicher, dass der Abrechnungsdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Stellen Sie sicher, dass der Preisblattdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ oder „insights_owner“.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie die Ressourcen ändern, die in einem Auftrag enthalten sind, wird von der App nach den folgenden Bedingungen gesucht:

- Eine Ressource in der Aufgabe gehört einem anderen Benutzer (wenn ein „insights_admin“-Element eine Aufgabe aktualisiert, die von einem „insights_owner“-Element erstellt wurde, oder wenn ein „insights_owner“-Element eine Aufgabe aktualisiert, die von einem anderen „insights_owner“-Element erstellt wurde).
- Der Auftrag wurde von einem anderen Benutzer erstellt.

Wenn eine der Bedingungen erfüllt ist, wird von der App eine E-Mail-Benachrichtigung an den Besitzer der Ressource oder den Ersteller des Auftrags gesendet.

Prozedur

1. Navigieren zu *`Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement`* > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Größenanpassung**.
2. Aktivieren Sie in der Liste auf der entsprechenden Registerkarte die Kontrollkästchen für die Ressourcen, für die die Größe angepasst werden soll.
   - Wählen Sie auf der Registerkarte **Neue Empfehlungen**die Option **Zeitplan**aus.
   - Wählen Sie auf der Registerkarte **Abgelehnte Empfehlungen** oder **Fehlgeschlagene Empfehlungen**die Option **Neu planen aus**.
3. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Regelmäßige Aufgabe

Feld	Wert
Auftragstyp	Typ der Auftragsaktion. Wählen Sie **Zum Auftrag hinzufügen**aus.
Auftragsname	Eindeutiger und beschreibender Name für die Größenanpassungsaufgabe.
Zeitplan	Datum und Uhrzeit für die Ausführung der Größenanpassungsaufgabe.
Genehmigungstyp	Der Typ der Change-Anforderung. ◦ **Automatische Genehmigung**: Generiert und genehmigt automatisch eine Change-Anforderung, um die Größe der Ressource zu ändern. Außerdem sendet das System die genehmigte Change-Anforderung an die Change-Gruppe. Die

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	Ressource wird der Liste der Ressourcen hinzugefügt, deren Größe der Auftrag ändert. ◦ **Manuelle Genehmigung**: Generiert eine Change-Anforderung (Normaler Change) für ein Mitglied der Change-Gruppe, um die Größe der Ressource zu ändern und die Ressource in den entsprechenden Berichten zur Größenanpassung aufzulisten.
Change-Vorlage	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn als **GenehmigungstypAutomatische Genehmigung**ausgewählt ist. Zu verwendende Change-Anforderungsvorlage (Standard-Change-Typ). Wenn keine Vorlage in der Liste angezeigt wird, müssen Sie eine erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Eine Change-Anforderungsvorlage erstellen .

4. Wählen Sie **Absenden**.

Schließen Sie eine Ressource aus der Analyse zur Größenanpassung aus

Um sicherzustellen, dass eine bestimmte Ressource nicht für Größenanpassungen berücksichtigt oder empfohlen wird, fügen Sie die Ressource der Liste „Excluded Resources“ (Ausgeschlossene Ressourcen) hinzu. Das System erfasst weiterhin Kosten- und Nutzungsdaten, berücksichtigt die Ressource jedoch nicht für die Größenanpassung.

Vorbereitungen

Führen Sie Discovery für jeden Serviceaccount aus.

Stellen Sie sicher, dass der Abrechnungsdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Stellen Sie sicher, dass der Preisblattdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ oder „insights_owner“.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie die Ressourcen ändern, die in einem Auftrag enthalten sind, wird von der App nach den folgenden Bedingungen gesucht:

- Eine Ressource in der Aufgabe gehört einem anderen Benutzer (wenn ein „insights_admin“-Element eine Aufgabe aktualisiert, die von einem „insights_owner“-Element erstellt wurde, oder wenn ein „insights_owner“-Element eine Aufgabe aktualisiert, die von einem anderen „insights_owner“-Element erstellt wurde).
- Der Auftrag wurde von einem anderen Benutzer erstellt.

Wenn eine der Bedingungen erfüllt ist, wird von der App eine E-Mail-Benachrichtigung an den Besitzer der Ressource oder den Ersteller des Auftrags gesendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Größenanpassung**.
2. Wählen Sie auf den Registerkarten Neu, Abgelehnt oder Fehlgeschlagen die Ressourcen aus, die Sie von der Größenanpassungsanalyse ausschließen möchten.
3. Wählen Sie **Ausschließen**aus.
   Die Ressourcen werden der Liste ausgeschlossener Ressourcen hinzugefügt. Um eine Ressource aus der Liste zu entfernen, wählen Sie die Ressourcen auf der Registerkarte **Ausgeschlossen** aus, und wählen Sie dann **Aus Ausschluss entfernen aus**.

Zugehörige Informationen

Schließt eine Ressource aus allen Cloud-Einblicke -Berichten aus

Zeigen Sie geplante und abgeschlossene Aufträge für die Größenanpassung an, oder bearbeiten Sie sie

Zeigen Sie die bevorstehenden und abgeschlossenen Aufträge für die Größenanpassung an, und verwalten Sie sie.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ oder „insights_owner“.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Größenanpassung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Geplant** oder **Abgeschlossen aus**.
3. Wählen Sie in der Spalte **Auftrag** einen Auftrag aus, um die Details anzuzeigen.

Cloud-Einblicke Auftrag

Feld	Beschreibung
Genehmigungstyp	Die Art der Genehmigung, die für den Auftrag angegeben ist, z. B. Automatische Genehmigung (Standard-Change) oder Manuelle Genehmigung (Normaler Change).
Auftragsstatus	Status der Auftragsausführung.
Name	Name des geplanten Auftrags.
Auftragsaktion	Die für Größenanpassungsaufträge angegebene Aktion.
Standard-Change-Vorlage	Die verwendete Change-Anforderungsvorlage (Standard-Change-Typ).
Auftragsbesitzer	Besitzer des Auftrags für die Größenanpassung.
Aktion	Für die Ressource ausgeführte Aktion, z. B. Größe ändern.
Geplantes Datum	Zeit, zu der der Auftrag ausgeführt wurde oder ausgeführt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Sie können das Datum bearbeiten.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Verwalten Sie nicht verwendete Ressourcen

Reduzieren Sie die Kosten, indem Sie die nicht verwendeten Ressourcen identifizieren und Aufgaben so planen, dass die nicht verwendeten Ressourcen abgeschaltet oder beendet werden.

Sie können Vorgänge für nicht genutzte Ressourcen konfigurieren, indem Sie **Einstellungen**auswählen.

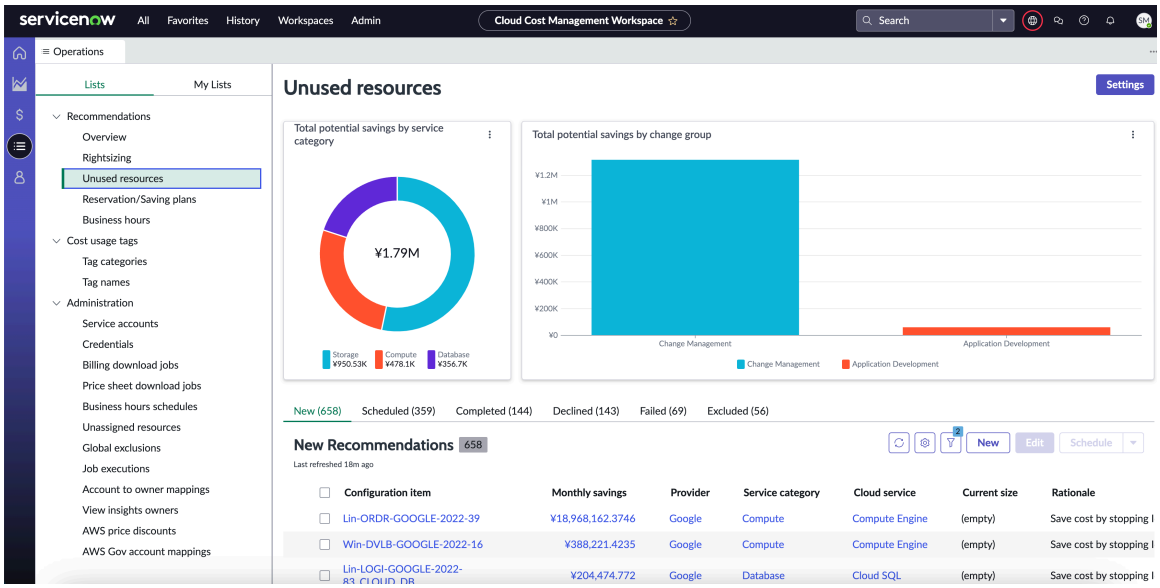


Diagramm	Beschreibung
Potenzielle Einsparungen gesamt nach Servicekategorie	Zu erwartende Gesamteinsparungen, wenn alle Empfehlungen für nicht genutzte Ressourcen nach Servicekategorie wie Compute, Datenbank und Speicher angewendet werden.
Potenzielle Einsparungen gesamt nach Change-Gruppe	Zu erwartende Einsparungen insgesamt, wenn alle Empfehlungen für nicht genutzte Ressourcen von einer Change-Gruppe wie Change-Management und Anwendungsentwicklung angewendet werden.

Registerkarte „Empfehlung“.	Beschreibung	Verfügbare Aktionen für ausgewählte Empfehlungen
Neu	Ressourcen, die Kandidaten für nicht genutzte Ressourcen sind. Jede erfolgreiche Ausführung eines	• Zeitplan • Ausschließen

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Empfehlung“.	Beschreibung	Verfügbare Aktionen für ausgewählte Empfehlungen
	Abrechnungsdownload-Auftrags löst die Aufträge für Budgetprognose, Geschäftszeiten, Reservierungspläne, Größenanpassung und nicht genutzte Ressourcen aus, um die Ausgaben- und Nutzungsdaten von Ressourcen zu analysieren und die umsetzbaren Empfehlungen in Berichten zu aktualisieren. **Hinweis:** NurMicrosoft Azure : Der Beraterservice Azure generiert die Empfehlungen, die in den Berichten zu Größenanpassungen und nicht verwendeten Ressourcen angezeigt werden. Cloud-Einblicke generiert keine Empfehlungen.	
Geplant	Ressourcen, die in Aufträgen für nicht genutzte Ressourcen geplant sind.	• Neu planen • Aus Auftrag entfernen
Abgeschlossen	Ressourcen, die vom Auftrag für nicht genutzte Ressourcen beendet oder angehalten wurden.	Keine
Abgelehnt	Ressourcen, für die Besitzer keine Aktion ausführen wollten oder für die die Change-Anforderung abgelehnt wurde.	• Neu planen • Ausschließen
Fehlgeschlagen	Ressourcen, für die der Vorgang für die nicht verwendeten Ressourcen nicht erfolgreich war.	• Neu planen • Ausschließen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registerkarte „Empfehlung“.	Beschreibung	Verfügbare Aktionen für ausgewählte Empfehlungen
		Hinweis: Wenn Sie eine Aktion auf den beendeten oder angehaltenen virtuellen Computern ausführen, werden die Empfehlungen abgeschlossen, werden jedoch nicht auf der Registerkarte Fehlgeschlagene Empfehlungen angezeigt.
Ausgeschlossen	Ressourcen, die so konfiguriert sind, dass sie nicht als ungenutzte Ressourcen berücksichtigt werden.	Aus Ausschluss entfernen

Spalten auf den Registerkarten „Neu“, „Geplant“, „Abgelehnt“, „Abgeschlossen“ und „Fehlgeschlagene Empfehlungen“.

Spalte	Beschreibung
Konfigurationselement	Eindeutiger Bezeichner der Ressource
Monatliche Einsparungen	Potenzielle Einsparungen, wenn die Größe der Ressource auf die empfohlene Größe geändert wird.
Anbieter	Der Anbieter, der die Ressource hostet.
Servicekategorie	Listet alle Servicekategorien aus der Instanz nach Name sortiert auf.
Cloud-Service	Listet alle Cloudkategorien nach Name sortiert.
Aktuelle Größe	Größe der Ressource, für die analysiert wurde.
Begründung	Der Grund, warum das System empfiehlt, zu beenden oder anzuhalten. • AWS: Cloud-Einblicke Analyse der Bereitstellungs- und Nutzungsebene in den letzten 14 Tagen. • Microsoft Azure: Empfehlung des Azure Advisor-Service.
Vertrauen	Das Konfidenzniveau in einer Empfehlung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Spalten auf den Registerkarten „Neu“, „Geplant“, „Abgelehnt“, „Abgeschlossen“ und „Fehlgeschlagene Empfehlungen“. (Fortsetzung)

Spalte	Beschreibung
	• Hohe Konfidenz erfordert die folgenden Bedingungen: ◦ Das System verfügt über Nutzungsdaten der Ressource von mindestens 10 Tagen. ◦ Die aktuelle und die empfohlene Familie oder Generation sind identisch. • Mittlere Konfidenz erfordert die folgenden Bedingungen: ◦ Das System verfügt über Nutzungsdaten der Ressource von weniger als 10 Tagen. ◦ Die aktuelle und die empfohlene Familie oder Generation sind identisch. • Mittlere Konfidenz: Die aktuelle und die empfohlene Familie/Generation unterscheiden sich.
Change-Gruppe	Ändern Sie die Gruppe für die Ressource.
Account	Der Serviceaccount, der die Ressource enthält. Ein Serviceaccount stellt eine Gruppe zugehöriger Regionen in Ihrem Provider-Account dar.
Region	Falls für den Provider zutreffend, Region im Serviceaccount, der die Ressource hostet.
Eigentum von	Besitzer der Ressource.
Quelle	Quelle der Empfehlungen. • AWS / Azure / GCP: Vom Anbieter generierte Empfehlungen • ServiceNow: Anwenderdefiniert generierte Empfehlungen

Konfigurieren Sie Vorgänge für nicht genutzte Ressourcen

Die Funktion für nicht genutzte Ressourcen empfiehlt, Ressourcen zu beenden oder auszuschalten, die Geld verschwenden, weil sie nicht verwendet werden. Konfigurieren Sie Prozesse für nicht genutzte Ressourcen, und geben Sie die potenziellen Einsparungen an, die Benachrichtigungen auslösen.

Vorbereitungen

Führen Sie Discovery für jeden Serviceaccount aus.

Stellen Sie sicher, dass der Abrechnungsdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Stellen Sie sicher, dass der Preisblattdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin] oder „insights_owner“ [sn_clin_core.insights_owner].

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: NurMicrosoft Azure : Der Azure Advisor-Service generiert die Empfehlungen, die in den Berichten zu Größenanpassungen und nicht verwendeten Ressourcen angezeigt werden. Cloud-Einblicke generiert keine Empfehlungen.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Nicht verwendete Ressourcen**.
2. Wählen Sie **Einstellungen**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Nicht verwendete Maschineneinstellungen

Feld	Wert
Nicht verwendete Computer aktivieren	Option zum Aktivieren von Aktivitäten für nicht genutzte Ressourcen. Dieses Feld wird automatisch aktiviert.
Erweitert	Option zum Angeben von nicht standardmäßigen Change-Vorlagen.
Intervall automatisch pausieren	Gibt die minimale Leerlaufzeit für die SQL-Datenbank Azure in Minuten an. Standard: 60 Minuten
Maximales Alter für Snapshots in AWS/ Azure/Google (Tage)	Alter des Snapshots. Die Snapshot-Daten werden in der **Spalte** Begründung auf der Registerkarte **Empfehlungen** angezeigt. Standard: 90 Tage
Benachrichtigen, wenn potenzielle nicht verwendete Einsparungen (%) der Gesamtausgaben überschreiten	Prozentsatz der gesamten Cloud-Ausgaben für nicht verwendete Ressourcen, der eine E-Mail-Benachrichtigung an die von Ihnen angegebenen Benutzer oder Gruppen auslöst. Der Wert wird mit der Menge berechnet, die eingespart werden könnte, wenn alle Empfehlungen für nicht genutzte Ressourcen angewendet würden. Standard: 15 % Der Standardwert 15 bedeutet, dass Benachrichtigungen nur gesendet werden, wenn die Betriebskosten für nicht verwendete Ressourcen mehr als 15 % der Gesamtkosten betragen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Benutzer benachrichtigen/Gruppen benachrichtigen	Benutzer oder Gruppen, die per E-Mail benachrichtigt werden sollen, wenn die Ausgaben für nicht verwendete Ressourcen den angegebenen Prozentsatz der gesamten Cloud-Ausgaben überschreiten. Informationen zum Konfigurieren der E-Mail finden Sie unter E-Mail-Vorlage erstellen .
Automatische Genehmigung (Standard-Change)	
Skripteinbindung	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Erweitert** aktiviert ist. `CLINRSStandardChangeRequestUtil` Skripteinbindung für Change-Anforderungen, wenn eine Ressource mit einer Richtlinie des angegebenen Typs übereinstimmt. Die Change-Gruppe wird von der Standard-Change-Vorlage abgeleitet und kann nicht überschrieben werden.
Manuelle Genehmigung (normaler Change)	
Skripteinbindung	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Erweitert** aktiviert ist. `CLINRSNormalChangeRequestUtil`

4. Wählen Sie **Speichern**.

Zugehörige Informationen

Change-Management

Planen Sie nicht verwendete Ressourcen, die ausgeschaltet oder beendet werden sollen

Um eine nicht verwendete Ressource zu beenden oder auszuschalten, fügen Sie sie einem Auftrag für nicht genutzte Ressourcen hinzu, geben Sie an, ob sie beendet oder ausgeschaltet werden soll, und geben Sie an, wann der Auftrag ausgeführt werden soll. Sie können Ressourcen auch aus einem geplanten Auftrag in einen anderen Auftrag verschieben.

Vorbereitungen

Führen Sie Discovery für jeden Serviceaccount aus.

Stellen Sie sicher, dass der Abrechnungsdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Stellen Sie sicher, dass der Preisblattdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin] oder „insights_owner“ [sn_clin_core.insights_owner]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Nachdem ein Computer durch den Auftrag für nicht genutzte Ressourcen ausgeschaltet oder beendet wurde, wird der Computer zur Liste der ausgeschlossenen Ressourcen für Geschäftszeiten hinzugefügt. Dieser Prozess stellt sicher, dass die Ressource in Zukunft nicht erneut gestartet wird, da sie mit einer Geschäftszeiten-Richtlinie übereinstimmt. Der Ausschlussgrund auf der Registerkarte Business Hours **Excluded Resources (Ausgeschlossene Geschäftszeiten-Ressourcen)** gibt an, dass es sich bei der Ressource um eine nicht verwendete Ressource handelt.

Wenn Sie die Ressourcen ändern, die in einem Auftrag enthalten sind, wird von der App nach den folgenden Bedingungen gesucht:

- Eine Ressource in der Aufgabe gehört einem anderen Benutzer (wenn ein „insights_admin“-Element eine Aufgabe aktualisiert, die von einem „insights_owner“-Element erstellt wurde, oder wenn ein „insights_owner“-Element eine Aufgabe aktualisiert, die von einem anderen „insights_owner“-Element erstellt wurde).
- Der Auftrag wurde von einem anderen Benutzer erstellt.

Wenn eine der Bedingungen erfüllt ist, wird von der App eine E-Mail-Benachrichtigung an den Besitzer der Ressource oder den Ersteller des Auftrags gesendet.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Nicht verwendete Ressourcen**.
2. Aktivieren Sie in der Liste auf der entsprechenden Registerkarte die Kontrollkästchen für die Ressourcen, die beendet werden sollen.
   - So erstellen Sie einen Auftrag für nicht genutzte Ressourcen für Ressourcen, die neue Kandidaten für eine Beendigung sind: Wählen Sie auf der Registerkarte **New Recommendations (Neue Empfehlungen)** die Ressourcen aus, und wählen Sie dann **Schedule Job (Auftrag planen)**aus.
   - So erstellen Sie einen Auftrag für Ressourcen, die zuvor geplant wurden, deren Aktion jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde: Wählen Sie auf der Registerkarte **Abgelehnte Empfehlungen** oder **Fehlgeschlagene Empfehlungen** die Ressourcen aus, und wählen Sie dann **Neu planen**aus.

   Hinweis: NurMicrosoft Azure : Der Azure Advisor-Service generiert die Empfehlungen, die in den Berichten zu Größenanpassungen und nicht verwendeten Ressourcen angezeigt werden. Cloud-Einblicke generiert keine Empfehlungen.
3. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Feld	Wert
Auftragsart	Typ der Auftragsaktion. Wählen Sie **Auftrag planen**aus.
Auftragsname	Eindeutiger und beschreibender Name für den Auftrag „Nicht genutzte Ressourcen“.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Aktion	Die Aktion, die für die ausgewählten Ressourcen ausgeführt werden soll: ◦ **Computer ausschalten**: Das Ausschalten löst einen Microsoft Azure -Prozess namens „deallocation“ aus, um die Ressource als „Gestoppt“ (Deallocated) festzulegen. ◦ **Computer beenden**: Beendete Computer können nicht wiederhergestellt werden. ◦ **Computer beenden und Speicher löschen**: Wenn das Stammvolume beim Beenden der VM nicht automatisch gelöscht wird, löscht die Aufgabe das Stammvolume. Es werden keine anderen Laufwerke gelöscht. **Hinweis:** Beendete Ressourcen oder gelöschte Volumes können nicht wiederhergestellt werden.
Zeitplan	Datum und Uhrzeit für die Ausführung des Auftrags für nicht genutzte Ressourcen.
Genehmigungstyp	Der Typ der Change-Anforderung. Nicht genutzte Computer -Vorgänge sind direkt in die Funktion ServiceNow® Change-Management integriert. ◦ **Automatische Genehmigung (Standard-Change)**: Generiert und genehmigt automatisch eine Change-Anforderung, um die Ressource zu beenden oder anzuhalten. Außerdem sendet das System die genehmigte Change-Anforderung an die Change-Gruppe. Die Ressource wird der Liste der Ressourcen hinzugefügt, die der Auftrag beendet oder anhält. ◦ **Manual approval (Normal Change) (Manuelle Genehmigung (normaler Change))**: Generiert eine Change-Anforderung (Typ Normaler Change) für ein Mitglied der Change-Gruppe, um die Ressource zu beenden oder anzuhalten, und listet die Ressource weiterhin in den entsprechenden Berichten zu nicht genutzten Ressourcen auf. ▪ Solange ein Mitglied der Change-Gruppe den Change nicht genehmigt/ ablehnt, wird der Ressourcenstatus auf

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	„Ausstehend“ gesetzt, die Ressource bleibt in Berichten aufgeführt und es wird keine andere Aktion ausgeführt. ▪ Wenn ein Mitglied der Change-Gruppe die Anforderung genehmigt, wird der Status auf **Genehmigt** gesetzt und die Ressource wird zur Liste der Ressourcen hinzugefügt, die der Auftrag beendet oder anhält. ▪ Wenn ein Mitglied der Change-Gruppe die Anforderung ablehnt, wird der Ressourcenstatus auf **Abgelehnt**gesetzt, die Ressource bleibt in Berichten aufgeführt und es wird keine Aktion ausgeführt. **Hinweis:** Die Felder **Kurzbeschreibung**, **Beschreibung**, **Zuweisungsgruppe**und **Betroffene CIs** werden automatisch ausgefüllt. Weitere Informationen finden Sie unter Change-Anforderungen erstellen .
Change-Vorlage	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn als **GenehmigungstypAutomatische Genehmigung**ausgewählt ist. Zu verwendende Change-Anforderungsvorlage (Standard-Change-Typ). Wenn keine Vorlage in der Liste angezeigt wird, müssen Sie eine erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Eine Change-Anforderungsvorlage erstellen .

4. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Aufgabe „Nicht genutzte Ressourcen“ wird erstellt und zur geplanten Zeit ausgeführt.

Zugehörige Informationen

Change-Management

Standard-Change-Katalog

Eine Change-Anforderungsvorlage erstellen

Schließt eine Ressource aus allen Cloud-Einblicke -Berichten aus

Verschiebt eine Ressource in einen anderen Auftrag für nicht genutzte Ressourcen

Sie können einem derzeit geplanten Auftrag Ressourcen hinzufügen, Ressourcen von einem Auftrag in einen anderen verschieben oder Ressourcen aus einem Auftrag entfernen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Führen Sie Discovery für jeden Serviceaccount aus.

Stellen Sie sicher, dass der Abrechnungsdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Stellen Sie sicher, dass der Preisblattdownload-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin] oder „insights_owner“ [sn_clin_core.insights_owner].

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie die Ressourcen ändern, die in einem Auftrag enthalten sind, wird von der App nach den folgenden Bedingungen gesucht:

- Eine Ressource in der Aufgabe gehört einem anderen Benutzer (wenn ein „insights_admin“-Element eine Aufgabe aktualisiert, die von einem „insights_owner“-Element erstellt wurde, oder wenn ein „insights_owner“-Element eine Aufgabe aktualisiert, die von einem anderen „insights_owner“-Element erstellt wurde).
- Der Auftrag wurde von einem anderen Benutzer erstellt.

Wenn eine der Bedingungen erfüllt ist, wird von der App eine E-Mail-Benachrichtigung an den Besitzer der Ressource oder den Ersteller des Auftrags gesendet.

Prozedur

1. Navigieren zu *`Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement`* > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Nicht verwendete Ressourcen**.
2. Aktivieren Sie in der Liste auf der entsprechenden Registerkarte die Kontrollkästchen für die Ressourcen, die beendet werden sollen.
   - So erstellen Sie einen Auftrag für nicht genutzte Ressourcen für Ressourcen, die neue Kandidaten für eine Beendigung sind: Wählen Sie auf der Registerkarte **New Recommendations (Neue Empfehlungen)** die Ressourcen aus, und wählen Sie dann **Schedule Job (Auftrag planen)**aus.
   - So erstellen Sie einen Auftrag für Ressourcen, deren Größe zuvor geplant wurde, deren Größe jedoch nicht geändert wurde: Wählen Sie auf der Registerkarte **Abgelehnte Empfehlungen** oder **Fehlgeschlagene Empfehlungen** die Ressourcen aus, und wählen Sie dann **Neu planen**aus.

   Hinweis: NurMicrosoft Azure : Der Azure Advisor-Service generiert die Empfehlungen, die in den Berichten zu Größenanpassungen und nicht verwendeten Ressourcen angezeigt werden. Cloud-Einblicke generiert keine Empfehlungen.
3. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Feld	Wert
Auftragsart	Typ der Auftragsaktion. Wählen Sie **Zum Auftrag hinzufügen**aus.
Auftragsname	Eindeutiger und beschreibender Name für den Auftrag „Nicht genutzte Ressourcen“.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Aktion	Die Aktion, die für die ausgewählten Ressourcen ausgeführt werden soll: ◦ **Computer ausschalten**: Das Ausschalten löst einen Microsoft Azure -Prozess namens „deallocation“ aus, um die Ressource als „Gestoppt“ (Deallocated) festzulegen. ◦ **Computer beenden**: Beendete Computer können nicht wiederhergestellt werden. ◦ **Computer beenden und Speicher löschen**: Wenn das Stammvolume beim Beenden der VM nicht automatisch gelöscht wird, löscht die Aufgabe das Stammvolume. Es werden keine anderen Laufwerke gelöscht. **Hinweis:** Beendete Ressourcen oder gelöschte Volumes können nicht wiederhergestellt werden.
Zeitplan	Datum und Uhrzeit für die Ausführung des Auftrags für nicht genutzte Ressourcen.
Genehmigungstyp	Der Typ der Change-Anforderung. Nicht genutzte Computer -Vorgänge sind direkt in die Funktion ServiceNow® Change-Management integriert. ◦ **Automatische Genehmigung (Standard-Change)**: Generiert und genehmigt automatisch eine Change-Anforderung, um die Ressource zu beenden oder anzuhalten. Außerdem sendet das System die genehmigte Change-Anforderung an die Change-Gruppe. Die Ressource wird der Liste der Ressourcen hinzugefügt, die der Auftrag beendet oder anhält. ◦ **Manual approval (Normal Change) (Manuelle Genehmigung (normaler Change))**: Generiert eine Change-Anforderung (Normaler Change) für ein Mitglied der Change-Gruppe, um die Ressource zu beenden oder anzuhalten, und listet die Ressource weiterhin in den entsprechenden Nicht genutzte Computer -Berichten auf. ▪ Solange ein Mitglied der Change-Gruppe den Change nicht genehmigt/ ablehnt, wird der Ressourcenstatus auf

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	„Ausstehend“ gesetzt, die Ressource bleibt in Berichten aufgeführt und es wird keine andere Aktion ausgeführt. ▪ Wenn ein Mitglied der Change-Gruppe die Anforderung genehmigt, wird der Status auf **Genehmigt** gesetzt und die Ressource wird zur Liste der Ressourcen hinzugefügt, die der Auftrag beendet oder anhält. ▪ Wenn ein Mitglied der Change-Gruppe die Anforderung ablehnt, wird der Ressourcenstatus auf **Abgelehnt**gesetzt, die Ressource bleibt in Berichten aufgeführt und es wird keine Aktion ausgeführt.
Change-Vorlage	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn als **GenehmigungstypAutomatische Genehmigung**ausgewählt ist. Zu verwendende Change-Anforderungsvorlage (Standard-Change-Typ). Wenn keine Vorlage in der Liste angezeigt wird, müssen Sie eine erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Eine Change-Anforderungsvorlage erstellen .

4. Wählen Sie **Absenden**.

Schließt eine Ressource aus der Analyse nicht verwendeter Ressourcen aus

Um sicherzustellen, dass eine bestimmte Ressource nicht für nicht verwendete Ressourcen berücksichtigt oder empfohlen wird, fügen Sie die Ressource der Liste der ausgeschlossenen Ressourcen hinzu. Das System sammelt weiterhin Kosten- und Nutzungsdaten, berücksichtigt die Ressource jedoch nicht für die Prozesse von Nicht genutzte Ressourcen.

Vorbereitungen

Führen Sie Discovery für jedes Servicekonto aus.

Stellen Sie sicher, dass der Abrechnungs-Download-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Stellen Sie sicher, dass der Preisblatt-Download-Auftrag für jeden Provider abgeschlossen wurde.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin] oder „insights_owner“ [sn_clin_core.insights_owner].

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie die Ressourcen ändern, die in einem Auftrag enthalten sind, wird von der App nach den folgenden Bedingungen gesucht:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Eine Ressource in der Aufgabe gehört einem anderen Benutzer (wenn ein „insights_admin“-Element eine Aufgabe aktualisiert, die von einem „insights_owner“-Element erstellt wurde, oder wenn ein „insights_owner“-Element eine Aufgabe aktualisiert, die von einem anderen „insights_owner“-Element erstellt wurde).
- Der Auftrag wurde von einem anderen Benutzer erstellt.

Wenn eine der Bedingungen erfüllt ist, wird von der App eine E-Mail-Benachrichtigung an den Besitzer der Ressource oder den Ersteller des Auftrags gesendet.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Nicht verwendete Ressourcen**.
2. Wählen Sie auf den Registerkarten Neu, Abgelehnt oder Fehlgeschlagen die Ressourcen aus, die Sie aus der Analyse nicht verwendeter Ressourcen ausschließen möchten.
3. Wählen Sie **Ausschließen**aus.
   Die Ressourcen werden der Liste ausgeschlossener Ressourcen hinzugefügt. Um eine Ressource aus der Liste zu entfernen, wählen Sie die Ressourcen auf der Registerkarte **Ausgeschlossen** aus, und wählen Sie dann **Aus Ausschluss entfernen aus**.

Zugehörige Informationen

Schließt eine Ressource aus allen Cloud-Einblicke -Berichten aus

Zeigen Sie geplante und abgeschlossene Aufgaben für nicht genutzte Ressourcen an, oder bearbeiten Sie sie

Zeigen Sie bevorstehende und abgeschlossene Aufträge für nicht genutzte Ressourcen an, und verwalten Sie sie.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ oder „insights_owner“.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Nicht verwendete Ressourcen**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Geplant** oder **Abgeschlossen aus**.
3. Wählen Sie in der Spalte **Auftrag** einen Auftrag aus, um die Details anzuzeigen.

Cloud-Einblicke Auftrag

Feld	Beschreibung
Genehmigungstyp	Die Art der Genehmigung, die für den Auftrag angegeben ist, z. B. Automatische Genehmigung (Standard-Change) oder Manuelle Genehmigung (Normaler Change).
Auftragsstatus	Status der Auftragsausführung.
Name	Name des geplanten Auftrags.
Auftragsaktion	Aktion, die für Aufträge für nicht genutzte Ressourcen angegeben ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Standard-Change-Vorlage	Die verwendete Change-Anforderungsvorlage (Standard-Change-Typ).
Auftragsbesitzer	Besitzer des Auftrags „Nicht genutzte Ressourcen“.
Aktion	Aktion, die für die nicht verwendete Ressource ausgeführt wird, z. B. Beenden.
Geplantes Datum	Zeit, zu der der Auftrag ausgeführt wurde oder ausgeführt wird. Sie können das Datum bearbeiten.

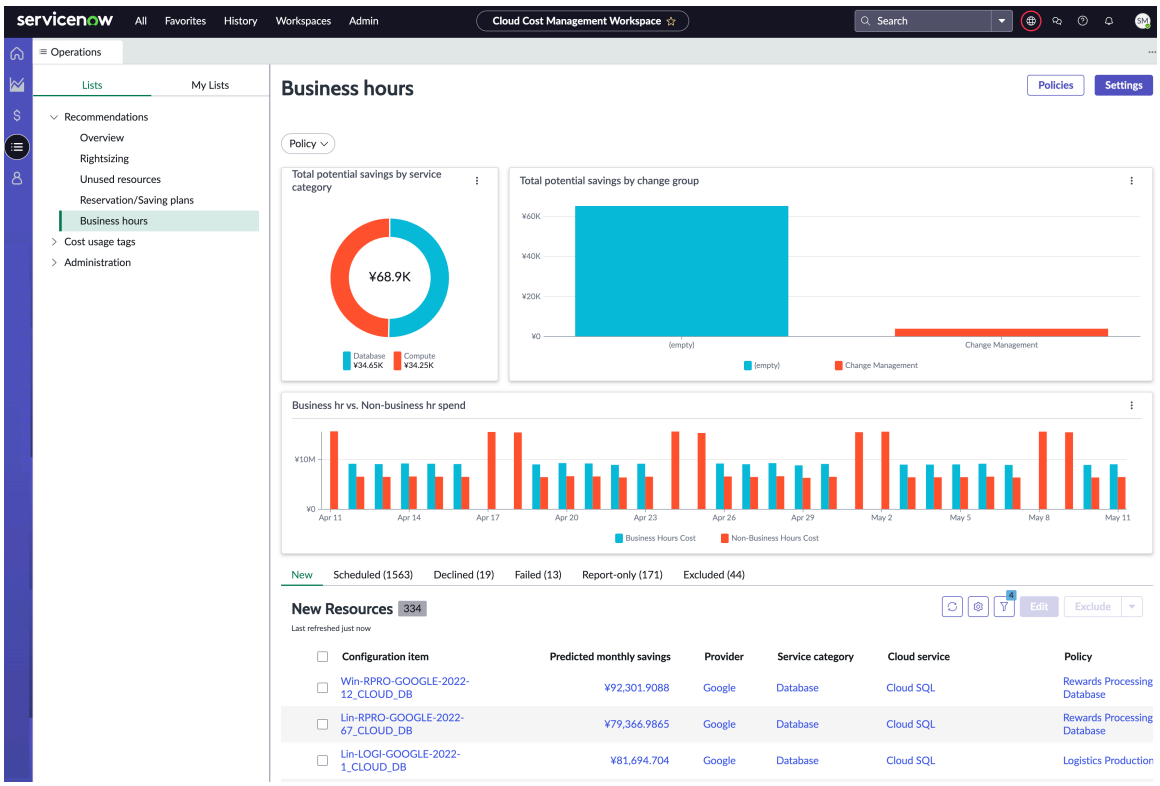
4. Wählen Sie **Speichern**.

Mit „Geschäftszeiten“ können Sie die Ressourcennutzung verbessern

Verbessern Sie die -Ressourcennutzung, und reduzieren Sie Ihre Cloud-Ausgaben, indem Sie während der angegebenen Geschäftszeiten Ressourcen ausführen.

Verwenden Sie die Empfehlungsseite für Geschäftszeiten für:

- Verwalten Sie Geschäftszeiten-Prozesse.
- Konfigurieren Sie Geschäftszeiten-Vorgänge durch Auswahl von **Einstellungen**.
- Definieren oder aktualisieren Sie Geschäftszeiten-Prozesse



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diagramm	Beschreibung
Potenzielle Einsparungen gesamt nach Servicekategorie	Zu erwartende Gesamteinsparungen, wenn alle Geschäftszeiten-Empfehlungen nach Servicekategorie wie Compute und Database angewendet werden.
Potenzielle Einsparungen gesamt nach Change-Gruppe	Zu erwartende Gesamteinsparungen, wenn alle Geschäftszeiten-Empfehlungen von einer Change-Gruppe wie Change-Management und Anwendungsentwicklung angewendet werden.
GeschäftsStd. vs. Nicht-geschäftliche Stundenausgaben	Ausgaben für Ressourcen während Geschäftszeiten im Vergleich zu Nicht-Geschäftszeiten.

Tab-Taste	Beschreibung	Verfügbare Aktion für ausgewählte Empfehlungen
Neu	Ressourcen, die Kandidaten für die Anwendung von Geschäftszeiten-Prozessen sind.	Ausschließen
Geplant	Ressourcen, die mit Tags versehen sind, damit die Geschäftszeiten erzwungen werden.	Keine
Abgelehnt	Ressourcen, für die Besitzer (oder ein anderer Genehmiger) keine Geschäftszeiten erzwingen wollten (und die Change-Anforderung abgelehnt haben).	Ausschließen
Fehlgeschlagen	Ressourcen, für die der Versuch, Geschäftszeiten durchzusetzen, fehlgeschlagen ist.	Ausschließen
Nur Bericht	Ressourcen, die nur reinen Berichtsrichtlinien entsprechen	Ausschließen
Ausgeschlossen	Ressourcen, die für Nichtberücksichtigung hinsichtlich der Geschäftszeiten konfiguriert sind.	Aus Ausschluss entfernen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tab-Taste	Beschreibung	Verfügbare Aktion für ausgewählte Empfehlungen
	Wichtig: Nachdem ein Computer durch den Auftrag für nicht genutzte Ressourcen ausgeschaltet wurde, wird der Computer der Liste der ausgeschlossenen Ressourcen für Geschäftszeiten hinzugefügt. Dieser Prozess stellt sicher, dass die Ressource in Zukunft nicht erneut gestartet wird, da sie mit einer Geschäftszeiten-Richtlinie übereinstimmt. Der Ausschlussgrund auf der Registerkarte **Ausgeschlossene** Geschäftszeiten gibt an, dass es sich bei der Ressource um eine nicht verwendete Ressource handelt.	

Spalten auf den Registerkarten Neu, Geplant, Abgelehnt, Fehlgeschlagen und Nur-Bericht-Empfehlungen

Spalte	Beschreibung
Konfigurationselement	Eindeutiger Bezeichner der Ressource
Voraussichtliche monatliche Einsparungen	Voraussichtliche Einsparungen, wenn die Empfehlungen für Geschäftszeiten angewendet werden.
Anbieter	Der Anbieter, der die Ressource hostet.
Servicekategorie	Listet alle Servicekategorien aus der Instanz nach Name sortiert auf.
Cloud-Service	Listet alle Cloudkategorien nach Name sortiert.
Richtlinie	Die Geschäftszeiten-Richtlinie, der die Ressource entspricht.
Richtlinientyp	Typ der Geschäftszeiten-Richtlinie, der die Ressource entspricht.
Change-Anforderung	Change-Anforderung, die der Empfehlung zugeordnet ist.
Change-Gruppe	Ändern Sie die Gruppe für die Ressource.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Spalten auf den Registerkarten Neu, Geplant, Abgelehnt, Fehlgeschlagen und Nur-Bericht-Empfehlungen (Fortsetzung)

Spalte	Beschreibung
Account	Der Serviceaccount, der die Ressource enthält. Ein Serviceaccount stellt eine Gruppe zugehöriger Regionen in Ihrem Provider-Account dar.
Region	Falls für den Provider zutreffend, Region im Serviceaccount, der die Ressource hostet.
Eigentum von	Besitzer der Ressource.
Fehlertyp	Diese Spalte wird nur für die Registerkarte „Fehlgeschlagen“ angezeigt. Grund, aus dem die Change-Anforderung nicht generiert wurde oder die angegebenen Geschäftszeiten nicht auf die Ressource angewendet wurden.
Details	Diese Spalte wird nur für die Registerkarte „Fehlgeschlagen“ angezeigt. Details zum Fehlertyp und zur Aktion, die Sie zur Behebung des Fehlers ausführen müssen.

Konfigurieren Sie Geschäftszeiten-Vorgänge

Sie können wählen, ob Sie Geschäftszeiten-Funktionen verwenden oder deaktivieren möchten, und Sie können den Betrag der Ausgaben außerhalb der Geschäftszeiten angeben, durch den Benachrichtigungen an Benutzer oder Gruppen ausgelöst werden. Die Kontrolle unnötiger Ressourcennutzung kann dazu beitragen, Kosten zu senken.

Vorbereitungen

Ein Cloud-Konto (übergeordneter Account) mit mindestens einem Servicekonto und zugehörigen Rechenzentren ist erforderlich.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin] oder „insights_owner“ [sn_clin_core.insights_owner] für Besitzer von Servicekonten.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Geschäftszeiten**.
2. Wählen Sie **Einstellungen**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

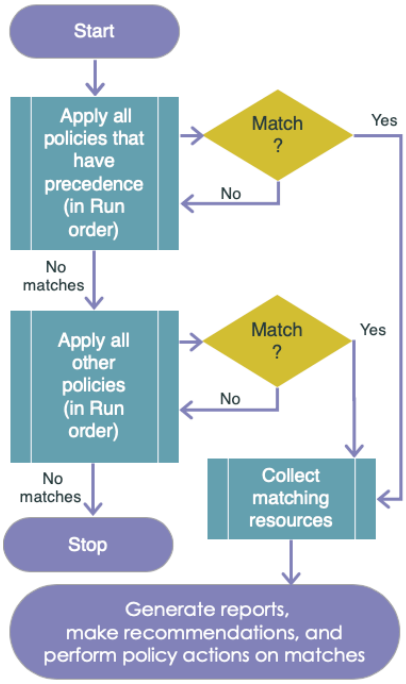
Geschäftszeiteneinstellungen

Feld	Beschreibung
Geschäftszeiten aktivieren	Option zum Aktivieren der Funktion „Geschäftszeiten“. Alle aktiven Richtlinien werden angewendet, wenn Daten verfügbar werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Deaktivieren Sie die Checkbox, um die Funktion „Geschäftszeiten“ zu deaktivieren. Es werden keine Richtlinien angewendet, unabhängig von der Einstellung **Aktiv** für eine Richtlinie. **Hinweis:** Wenn Sie die Funktion „Geschäftszeiten“ deaktivieren, werden alle von Richtlinien angewendeten Zeitpläne deaktiviert, und Ressourcen kehren zu ihren ursprünglichen Zeitplänen zurück.
Vorrang	Die Rolle, die bei der Anwendung von Richtlinien Vorrang haben soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ Administratorrichtlinien ◦ Besitzerrichtlinien Vorrang bestimmt die Reihenfolge, in der Richtlinienstapel angewendet werden. Jeder Stapel richtet sich nach der Rolle des Benutzers, der die Richtlinie erstellt hat – „insights_admin“ oder „insights_owner“. Nach einer Übereinstimmung wird keine weitere Richtlinie auf die Ressource angewendet. Standard: **Administratorrichtlinien** (Der Satz von Richtlinien, die von Anwendern mit der Rolle „insights_admin“ erstellt wurden.)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	
Erweitert	Option zum Generieren einer einzelnen Change-Anforderung, die für alle CIs gilt, die einer Richtlinie entsprechen (Standardeinstellung), oder zum Generieren eines separaten Change-Anforderung für jedes CI. Einige Attribute der Change-Anforderungsvorlage haben statische/konstante Werte, die nicht geändert werden können. Einige Attribute (z. B. „risk“ und „work_notes“) haben dynamische Werte, die Sie mithilfe von Skripteinbindungen festlegen können.
Automatische Genehmigung (Standard-Change)	
Einzelne Change-Anforderung	Option, um das System in die Lage zu versetzen, eine einzelne Change-Anforderung zu generieren, die für alle CIs gilt, die der Richtlinie entsprechen.
Skripteinbindung	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Erweitert** aktiviert ist. `CLINBHStandardChangeRequestUtil` Die Change-Gruppe wird von der Standard-Change-Vorlage abgeleitet und kann nicht überschrieben werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Manuelle Genehmigung (normaler Change)	
Einzelne Change-Anforderung	Option, um das System in die Lage zu versetzen, eine einzelne Change-Anforderung zu generieren, die für alle CIs gilt, die der Richtlinie entsprechen.
Skripteinbindung	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Erweitert** aktiviert ist. `CLINBHNormalChangeRequestUtil`
Benachrichtigen, wenn Ausgaben in Nicht-Geschäftszeiten (%) der Gesamtausgaben überschreiten	Prozentsatz der gesamten Cloud-Ausgaben für Ressourcen während der Geschäftszeiten, der E-Mail-Benachrichtigungen an die von Ihnen angegebenen Benutzer oder Gruppen auslöst. Standard: 15 Der Wert wird mit dem Betrag berechnet, der eingespart werden könnte, wenn alle Empfehlungen für Geschäftszeiten angewendet würden. Der Standardwert 15 bedeutet, dass Benachrichtigungen nur gesendet werden, wenn die Kosten des Betriebs außerhalb der Geschäftszeiten mehr als 15 % der Gesamtkosten betragen.
Benachrichtigen, wenn nicht zugewiesene Ressourcen (%) der Gesamt-CIs überschreiten	Der Prozentsatz der gesamten Cloudausgaben für die Nutzung außerhalb der Geschäftszeiten, die eine E-Mail-Benachrichtigung an die von Ihnen angegebenen Benutzer oder Gruppen auslösen. Der Standardwert **15** bedeutet, dass Benachrichtigungen nur gesendet werden, wenn die Kosten des Betriebs außerhalb der Geschäftszeiten mehr als 15 % der Gesamtkosten betragen.
Benutzer benachrichtigen/Gruppen benachrichtigen	Die Benutzer oder Gruppen, die per E-Mail zu benachrichtigen sind, wenn die Ausgaben des Betriebs außerhalb der Geschäftszeiten den angegebenen Prozentsatz der gesamten Cloudausgaben übersteigen. Wenn Sie keine Benutzer oder Gruppen angeben, wird keine Benachrichtigung gesendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Maximale CIs pro Change	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Abschnitt **Manuelle Genehmigung (Normaler Change)** das Kontrollkästchen **Einzelne Change-Anforderung** aktiviert ist. Maximale Anzahl von Ressourcen, die einer einzelnen Change-Anforderung zugeordnet werden sollen. Wenn die maximale Anzahl erreicht ist, wird vom System eine neue Change-Anforderung generiert. Standardwert: 1000

4. Wählen Sie **Speichern**.

Zugehörige Informationen

Change-Management

Erstellen Sie einen Zeitplan für Geschäftszeiten

Erstellen Sie einen Geschäftszeiten-Zeitplan, und wenden Sie ihn auf die Cloud-Ressourcen an, um den Zeitplan für ein/aus zu erzwingen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ oder „insights_owner“.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Zeitpläne für Geschäftszeiten**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Zeitplan

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger Name für den Zeitplan.
Zeitzone	Zeitzone für den Zeitplan. Standardwert: Fließend, was bedeutet, dass die Zeitzone relativ zu dem Prozess ist, der gerade auf das Element zugreift. Wenn ein Zeitplan in einer Zeitzone definiert ist, sehen Benutzer in verschiedenen Zeitzonen den Zeitplan mit angewendeter Zeitzone.
Übergeordnet	Übergeordneter Zeitplan, der den neuen Zeitplan einschränkt.
Anwendung	Anwendungsbereich des Zeitplans. Standardwert: Cloud-Einblicke Core

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Typ	Textbezeichnung, die den Zweck des Zeitplans beschreibt.
Beschreibung	Beschreibung des Zeitplans.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Definieren oder aktualisieren Sie eine Geschäftszeiten-Richtlinie

Eine Geschäftszeiten-Aufgabe wendet Richtlinien an, um Ressourcen zu identifizieren, die ausgeführt werden, wenn sie ausgeschaltet werden sollten, meldet sie und kann sie gemäß einem von Ihnen angegebenen Zeitplan starten und stoppen. Die Ausführung nur während der angegebenen Geschäftszeiten kann dazu beitragen, Ihre Cloud-Ausgaben erheblich zu reduzieren.

Vorbereitungen

Erforderlich: Ein Cloud-Konto (übergeordneter Account) mit mindestens einem Servicekonto -Projekt oder -Projekt mit zugeordneten Rechenzentren

Ein Abrechnungs-Download-Auftrag muss definiert sein.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin] oder „insights_owner“ [sn_clin_core.insights_owner] für Besitzer von Servicekonten.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Eine Ressource entspricht der Richtlinie, wenn alle Kriterien im Abschnitt „Servicekonto“ und „Ressourcenkriterien“ erfüllt sind.

- Sie müssen einen der Anwendungsbereiche Cloud-Einblicke auswählen, um eine Geschäftszeiten-Richtlinie zu erstellen oder zu aktualisieren.
- Sie können beliebig viele Richtlinien erstellen.
- Sie können den Anbieter nicht ändern, während Sie eine vorhandene Richtlinie bearbeiten.
- Wenn Sie eine Geschäftszeiten-Richtlinie deaktivieren, stimmen die Ressourcen, die die Richtlinienkriterien erfüllen, möglicherweise mit einer anderen Richtlinie (der übereinstimmenden Richtlinie mit der niedrigsten Ausführungsreihenfolge) überein und wechseln daher zu einem anderen Zeitplan. In diesem Fall generiert das System eine neue Change-Anforderung. Wenn eine Ressource keine Richtlinie mehr erfüllt, versucht das System, die Ressource mit dem angegebenen **Einschalt-Flow** einzuschalten.

Prozedur

1. Navigieren zu *`Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement`* > **Vorgänge** > **Empfehlungen** > **Geschäftszeiten**.
2. Wählen Sie **Richtlinien**aus.
   Wenn eine Richtlinie erstellt oder aktualisiert wird und sich außer ihrem Namen oder ihrer Beschreibung noch andere Änderungen ergeben, wird auf der Registerkarte eine Benachrichtigung angezeigt. Wählen Sie **Richtlinien anwenden** aus, um die aktualisierte Richtlinie anzuwenden und die gemeldeten Daten neu zu berechnen.
3. Wählen Sie **Neu/Bearbeiten** aus, um eine Richtlinie zu erstellen.
   Sie können eine vorhandene Richtlinie bearbeiten, indem Sie einen Richtliniennamen aus der Liste **Geschäftszeiten-Richtlinien** auswählen.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Geschäftszeiten-Richtlinienerstellung“.

Feld	Wert
Wählen Sie die zu bearbeitende Geschäftszeitrichtlinie aus	Die Geschäftszeiten-Richtlinie, die Sie bearbeiten möchten.
Aktiv	Die Option zum Anwenden der Richtlinie. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Aktiv** aktivieren, wird die Geschäftszeiten-Analyse aktiviert, wenn Abrechnungsdaten aktualisiert werden.
Richtlinienname	Ein eindeutiger Name, der die Richtlinie für andere Benutzer beschreibt
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Richtlinie.
Ausführungsreihenfolge	Die Reihenfolge, in der Richtlinien angewendet werden. Jede Richtlinie muss einen eindeutigen Wert haben. Das System wendet Richtlinien in der Ausführungsreihenfolge von niedrig nach oben an und führt die Aktionen für die erste übereinstimmende Richtlinie aus. Nach einer Übereinstimmung wird keine weitere Richtlinie auf die Ressource angewendet. **Wichtig:** Vom System werden zwei Richtlinienstapel in der von Ihnen angegebenen Rangfolge angewendet: von Administratoren erstellte Richtlinien und von Insights-Verantwortlichen erstellte Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie unter der **Rangfolgeeinstellung** in Konfigurieren Sie Geschäftszeiten-Vorgänge. Ausführungsauftragswerte für Richtlinien für nicht zugewiesene Ressourcen und Geschäftszeiten-Richtlinien beeinträchtigen sich nicht.
Anbieter	Der Cloud-Anbieter, auf den die Richtlinie angewendet werden soll. **Hinweis:** Sie können den Anbieter nicht ändern, während Sie eine vorhandene Richtlinie bearbeiten.
Servicekategorie	Liste aller Servicekategorien, für die diese Richtlinie gilt.
Servicekonten	Der Servicekonto an. die Richtlinie auf anwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	Nur für Google Cloud heißt dieses Feld Projekte.
Tag-Wertbedingung	
Tag-Name	Liste der Tag-Namen, die Sie hinzufügen können, indem Sie **Hinzufügen**wählen.
Tag-Wert	Liste der Tag-Werte in einer neuen Zeile.
Genehmigungstyp	Die für jede Ressource auszuführende Aktion, die der Richtlinie entspricht. Geschäftszeiten-Vorgänge sind direkt in die Funktion ServiceNow Change-Management integriert. Automatische Genehmigung (Standard-Change): ◦ Generieren Sie eine Empfehlung, um die angegebenen Geschäftszeiten anzuwenden und die Ressource den Berichten über die Geschäftszeiten hinzuzufügen. ◦ Generieren Sie eine Change-Anforderung für die Change-Gruppe, und genehmigen Sie sie dann automatisch. ◦ Fügen Sie die Ressource den Berichten über die Geschäftszeiten hinzu. ◦ Wenden Sie den Zeitplan Geschäftszeiten auf die Ressource an. Manual approval (Normal Change) (Manuelle Genehmigung (normaler Change)): ◦ Generieren Sie eine Empfehlung, um den angegebenen Geschäftszeitplan anzuwenden und die Ressource den Berichten über die Geschäftszeiten hinzuzufügen. ◦ Generieren Sie eine Change-Anforderung für Mitglieder der Change-Gruppe. ◦ Fügen Sie die Ressource den Berichten über die Geschäftszeiten hinzu. ◦ Jedes Mitglied der Gruppe mit der Rolle „sn_change_write“ kann die Change-Anforderung genehmigen. ◦ Wenn genehmigt, wird der Zeitplan Geschäftszeiten auf die Ressource angewendet. Nur Bericht:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	◦ Generieren Sie eine Empfehlung zur Anwendung der angegebenen Geschäftszeiten. ◦ Fügen Sie die Ressource den Berichten über die Geschäftszeiten hinzu.
Zeitplan für Geschäftszeiten	Der Zeitplan, der die Wochentage und Tageszeiten angibt, zu denen die Ressource eingeschaltet werden soll. Wählen Sie einen Zeitplan aus der Liste aus, oder definieren Sie einen Zeitplan, indem Sie zu navigieren

5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

- Die erstellte Richtlinie wird auf der Registerkarte **Business Hours Policies (Geschäftszeiten-Richtlinien)** angezeigt.
- Wenn die Ausführungen von Discovery und Abrechnungs-Download-Auftrag abgeschlossen sind, wendet das System aktive Richtlinien an, um übereinstimmende Ressourcen zu identifizieren, und führt dann die Richtlinienaktionen für die Ressourcen aus.

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie eine Richtlinie erstellt oder aktualisiert haben, wählen Sie **Richtlinien anwenden**, um die erstellte Richtlinie auf eine Ressource anzuwenden. Diese Aktion benachrichtigt Sie auch, wenn nicht genügend aktuelle Abrechnungsdaten für AWS, Azureoder Google vorhanden sind, um die Richtlinie anzuwenden.

Zugehörige Informationen

Geschäftszeiten

Change-Management

Standard-Change-Katalog

Eine Change-Anforderungsvorlage erstellen

Schließt eine Ressource aus allen Cloud-Einblicke -Berichten aus

Verwalten Sie Cloud-Budgets

Definieren und überwachen Sie anwenderdefinierte Budgetpläne für die Verwaltung Ihrer Cloud-Ausgaben mithilfe der Ansicht Budget im Arbeitsbereich Cloud-Einblicke.

Erstellen oder aktualisieren Sie eine Budgetrichtlinie

Erstellen Sie eine Budgetrichtlinie, um den budgetierten Betrag, die Kostenart, den Rücksetzungszeitraum und andere Aspekte des Budgets anzugeben. Geben Sie außerdem an, wer Budgetdaten anzeigen kann und wer über Abweichungen vom budgetierten Betrag benachrichtigt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

- Erforderlich ist ein Cloud-Account (übergeordneter Account), der über mindestens einen Serviceaccount und zugehörige Rechenzentren verfügt.
- Ein Abrechnungsdownload-Auftrag muss definiert sein.

> **Hinweis:** Für Microsoft Azuremüssen Sie zuerst einen Abrechnungsdownload-Auftrag ausführen, bevor Sie einen Budgetplan definieren.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin] oder „insights_owner“ [sn_clin_core.insights_owner] für Service-Accounts im Besitz.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie müssen einen der Anwendungsbereiche Cloud-Einblicke auswählen, um eine Budgetrichtlinie zu erstellen oder zu aktualisieren.

Prozedur

1. Navigieren zu *`Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement`* > **Budget**.
2. Wählen Sie **Budget erstellen aus**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular zur Erstellung von Budgetrichtlinien aus. Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter Liste der Felder zur Erstellung von Budgetrichtlinien.
4. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Nachdem Sie eine Budgetrichtlinie erstellt oder geändert haben, werden die Richtlinien auf der Seite **„Alle Budgets“** in der Ansicht „Budgets“ angezeigt. Suchen Sie die Details des Budgets, z. B. überschrittene, überschüssige oder ungültige Budgets. Sie können nur die überschrittenen Budgets anzeigen, indem Sie die **Umschaltfläche „Nur Budgetüberschreitung anzeigen“** umschalten. Suchen Sie ein Budget nach Name, Besitzer oder Anbieter.

Weisen Sie Service-Accounts einem „insights_owner“ zu

Weisen Sie Anwendern mit der Rolle „insights_owner“ das Eigentum an einem oder mehreren Serviceaccounts und optional den zugehörigen CIs zu. Ein Insights_owner kann Aufträge und Richtlinien definieren und Daten für in seinem Besitz befindliche Servicekonten anzeigen.

Vorbereitungen

Bevor Sie Service-Accounts zuweisen, sollten Sie die Liste der aktuellen Insights_owner-Accounts und der zugehörigen Accounts anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie die Service-Accounts an, die im Besitz eines incidents_owner sind.

Erforderliche Rolle: Insights_admin [sn_clin_core.insights_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Rolle „insights_owner“ überträgt die Verantwortung für die Aktivitäten Cloud-Einblicke auf Personen, die über gute Kenntnisse der Vorgänge in den Servicekonten verfügen. Weitere Informationen zur Rolle „insights_owner“ finden Sie unter Cloud-Einblicke Rollen.

Ein Servicekonto ist ein sicherer Datensatz in Ihrer Instanz, der die Anmelde- und Zugriffsinformationen für Ihr Provider-Konto enthält. Discovery verwendet die Informationen für den Zugriff auf Ihren Provider-Account, um Daten zu jeder Ressource in jedem angegebenen Rechenzentrum abzurufen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tipp: Wenn Sie einem Benutzer Servicekonten zuweisen, wird diesem automatisch die Rolle „insights_owner“ zugewiesen.

Prozedur

1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Account/Besitzer-Zuordnungen**.
2. Wählen Sie **Assign accounts that currently have no owner** (Konten zuweisen, die derzeit keinen Besitzer haben).
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Richten Sie den Besitz von Service-Accounts ein oder aktualisieren Sie ihn

Feld	Beschreibung
Insights-Besitzer	Benutzer, dem der Serviceaccount zugewiesen werden muss.
Servicekonten	Serviceaccounts, die dem „insight_owner“ zugewiesen werden sollen.
Change-Vorlage	Change-Vorlage, die zum Erstellen der Change-Anforderung für diese Aufgabe verwendet wird. Das System verwendet einen Standard-Change, um den „insights_owner“ über den Change der automatisch zu genehmigenden Aufgabe zu informieren. Wenn keine Change-Anforderungsvorlage in der Liste angezeigt wird, navigieren Sie zu **Servicekatalog** > **Standard-Changes** um eine Vorlage zu erstellen.

4. Geben Sie an, wie das Feld **Besitzer** für CIs in Service-Accounts gefüllt werden soll.

Option	Bezeichnung
Weisen Sie „insights_owners“ nur CIs ohne Besitzer zu	Weisen Sie neu erstellten CIs und CIs in den Servicekonten, die keinen Wert für die Eigenschaft *Owner* haben, den neuen „insights_owner“ zu. **Hinweis:** Eine tägliche geplante Aufgabe legt das Feld **Besitzer** jedes neu erkannten CI auf die Besitzereinstellung für den zugehörigen Serviceaccount fest.
Weisen Sie allen CIs „insights_owners“ zu	Weisen Sie für die Eigenschaft *Owner* jedes CI in den angegebenen Service-Accounts den neuen „insights_owner“ zu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
	Hinweis: Eine tägliche geplante Aufgabe legt das Feld **Besitzer** jedes neu erkannten CI auf die Besitzereinstellung für den zugehörigen Serviceaccount fest.
Keine CIs aktualisieren	Nehmen Sie keine Changes an CIs in den angegebenen Service-Accounts vor.

- Die betroffenen Servicekonten werden aus Richtlinien entfernt, die mit der Rolle „insights_owner“ erstellt wurden. Die betroffenen Serviceaccounts werden nicht aus Richtlinien entfernt, die mit der Rolle „insights_admin“ erstellt wurden.
- Der neue „insights_owner“ muss neue Richtlinien für die betroffenen Servicekonten erstellen und verwalten.
- Der neue Account-Besitzer übernimmt den Besitz von Aufträgen für Größenanpassungen und nicht genutzte Computer, die Ressourcen aus allen übertragenen Service-Accounts enthalten.

5. Wahlweise: Fügen Sie Ihrer Anforderung zusätzliche Details wie Lieferadresse und besondere Anweisungen hinzu.
6. Wählen Sie **Absenden**.

Aktualisieren Sie die Berechtigungen „insights_owner“ oder weisen Sie sie neu zu

Weisen Sie Anwendern mit der Rolle „insights_owner“ das Eigentum an einem oder mehreren Serviceaccounts und optional den zugehörigen CIs zu. Ein Insights_owner kann Aufträge und Richtlinien definieren und Daten für in seinem Besitz befindliche Servicekonten anzeigen.

Vorbereitungen

Bevor Sie Service-Accounts zuweisen, sollten Sie die Liste der aktuellen Insights_owner-Accounts und der zugehörigen Accounts anzeigen. Details siehe Zeigen Sie die Service-Accounts an, die im Besitz eines incidents_owner sind.

Erforderliche Rolle: Insights_admin [sn_clin_core.insights_admin]

Prozedur

1. Navigieren zu *`Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement`* > **Vorgänge** > **Administration** > **Account/Besitzer-Zuordnungen**.
2. Wählen Sie **Change the owner for one or more accounts** (Besitzer für mindestens ein Konto ändern).
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Richten Sie den Besitz von Service-Accounts ein oder aktualisieren Sie ihn

Feld	Beschreibung
Besitzer der ursprünglichen Einblicke	Besitzer, von dem der Besitz von Service-Accounts übertragen werden soll.
Besitzer neuer Einblicke	Anwender, an den der Besitz von Service-Accounts übertragen werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Servicekonten	Service-Accounts, die dem „insights_owner“ zugewiesen werden sollen.
Change-Vorlage	Change-Vorlage, die zum Erstellen der Change-Anforderung für diese Aufgabe verwendet wird. Das System verwendet einen Standard-Change, um den „insights_owner“ über den Change der automatisch zu genehmigenden Aufgabe zu informieren. Wenn keine Change-Anforderungsvorlage in der Liste angezeigt wird, navigieren Sie zu **Servicekatalog** > **Standard-Changes** um eine Vorlage zu erstellen.

4. Geben Sie an, wie das Feld **Besitzer** für CIs in Service-Accounts gefüllt werden soll.

Option	Bezeichnung
Weisen Sie „insights_owners“ nur CIs ohne Besitzer zu	Weisen Sie neu erstellten CIs und CIs in den Servicekonten, die keinen Wert für die Eigenschaft *Owner* haben, den neuen „insights_owner“ zu. **Hinweis:** Eine tägliche geplante Aufgabe legt das Feld **Besitzer** jedes neu erkannten CI auf die Besitzereinstellung für den zugehörigen Serviceaccount fest.
Weisen Sie allen CIs „insights_owners“ zu	Weisen Sie für die Eigenschaft *Owner* jedes CI in den angegebenen Service-Accounts den neuen „insights_owner“ zu. **Hinweis:** Eine tägliche geplante Aufgabe legt das Feld **Besitzer** jedes neu erkannten CI auf die Besitzereinstellung für den zugehörigen Serviceaccount fest.
Keine CIs aktualisieren	Nehmen Sie keine Changes an CIs in den angegebenen Service-Accounts vor.

- Die betroffenen Servicekonten werden aus Richtlinien entfernt, die mit der Rolle „insights_owner“ erstellt wurden. Die betroffenen Serviceaccounts werden nicht aus Richtlinien entfernt, die mit der Rolle „insights_admin“ erstellt wurden.
- Der neue „insights_owner“ muss neue Richtlinien für die betroffenen Servicekonten erstellen und verwalten.
- Der neue Account-Besitzer übernimmt den Besitz von Aufträgen für Größenanpassungen und nicht genutzte Computer, die Ressourcen aus allen übertragenen Service-Accounts enthalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wahlweise: Geben Sie an, ob Policen an den neuen Besitzer übertragen werden sollen. Diese Einstellung gilt, wenn sich die ausgewählten Service-Accounts derzeit im Besitz eines anderen „insights_owner“ befinden. Durch die Übertragung der Richtlinien kann der neue „insights_owner“ Richtlinien besitzen (anzeigen, aktualisieren oder löschen), die den angegebenen Servicekonten zugeordnet sind.

   Wichtig: Richtlinien, deren Besitzer Benutzer mit der Rolle „insights_admin“ sind, werden in keiner Weise geändert.

Option	Bezeichnung
Ja	Der folgende Prozess wird ausgeführt: **a.** Die Instanz klont alle betroffenen Richtlinien, deren Besitzer Insights-Besitzerist. **b.** Die Instanz entfernt das entsprechende Servicekonten aus jeder betroffenen Richtlinie und verschiebt die Accounts in die neue Klonrichtlinie. Jede Klonrichtlinie enthält nur das betroffene Servicekonten. ▪ Wenn Servicekonten in der ursprünglichen Police verbleiben, behält der ursprüngliche Besitzer den Besitz der ursprünglichen Police. ▪ Wenn eine ursprüngliche Richtlinie nach dem Entfernen aller betroffenen Accounts kein Servicekonten aufweist, wird der Klon nicht verwendet. Stattdessen wird der neue „insights_owner“ zum Besitzer der ursprünglichen Police. **c.** Die Instanz weist den Besitz der neuen Richtlinien dem neuen „insights_owner“zu. **d.** Die Instanz sendet E-Mail-Benachrichtigungen sowohl an den ursprünglichen als auch an den neuen Besitzer.
Nein	◦ Die Instanz entfernt den betroffenen Servicekonten aus allen Richtlinien im Besitz von Insights-Besitzer. Wenn kein Servicekonten in einer Richtlinie verbleibt, wird die Richtlinie auf den Status Ungültig gesetzt. ◦ Der neue „insights_owner“ muss die neuen Richtlinien für den betroffenen Servicekontenerstellen und verwalten.

6. Wählen Sie **Absenden**.

Zeigen Sie die Service-Accounts an, die im Besitz eines incidents_owner sind

Zeigen Sie die Liste der Anwender mit der Rolle „insights_owner“ und die Service-Accounts an, die die einzelnen Besitzer besitzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: sn_clin_core.insights_admin oder sn_clin_core.insights_owner

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ein Servicekonto ist ein sicherer Datensatz in Ihrer Instanz, der die Anmelde- und Zugriffsinformationen für Ihr Provider-Konto enthält. Discovery verwendet die Informationen für den Zugriff auf Ihren Provider-Account, um Daten zu jeder Ressource in jedem angegebenen Rechenzentrum abzurufen.

Prozedur
1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Insights-Besitzer anzeigen**.
2. Wählen Sie den Namen eines beliebigen Anwenders aus, um die Details der zugehörigen Service-Accounts anzuzeigen.

Schließt eine Ressource aus allen Cloud-Einblicke -Berichten aus

Um sicherzustellen, dass Kostendaten für eine bestimmte Ressource nicht in einem Bericht angezeigt werden, schließen Sie die Ressource aus, indem Sie sie der Liste der ausgeschlossenen Ressourcen hinzufügen.

Vorbereitungen
Erforderlich ist ein Cloud-Account (übergeordneter Account), der über mindestens ein Servicekonto und zugehörige Rechenzentren verfügt.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin] oder „insights_owner“ [sn_clin_core.insights_owner] für Service-Accounts im Besitz.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
- Das Ausschließen einer Ressource aus einem Bericht bedeutet, dass die Ressource nicht im Bericht angezeigt wird. Diese Einstellung wirkt sich nicht auf die Analyse von Daten für die Ressource aus.
- Sie können eine Ressource jederzeit aus der Liste der ausgeschlossenen Ressourcen entfernen.
- Ein Insights_owner kann nur in in seinem Besitz befindlichen Servicekonten Ressourcen ausschließen und eine Ressource aus der Liste der ausgeschlossenen Ressourcen entfernen.
- Produktionsressourcen sind Beispiele für Ressourcen, die Sie ausschließen können. Da Produktionsressourcen immer aktiv sein müssen, könnten Sie beispielsweise Produktionsressourcen aus Berichten zu den Geschäftszeiten ausschließen wollen.
- Sie können eine Ressource entweder aus einem einzelnen Berichtstyp oder aus allen Berichten ausschließen. Sie können eine Ressource auswählen und **Ausschließen** wählen, um die Ressource aus dem aktuellen Bericht auszuschließen. Die von Ihnen ausgeschlossene Ressource wird der Liste der **ausgeschlossenen Ressourcen** für den Bericht hinzugefügt.

Prozedur
1. Navigieren zu *Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement* > **Vorgänge** > **Administration** > **Globale Ausschlüsse**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgeschlossene Ressourcen

Feld	Wert
Ressource	Die auszuschließende Ressource. In der Liste werden nur VM-Ressourcen angezeigt.
Beschreibung	Der Grund für den Ausschluss der Ressource.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Die Ressource wird aus allen Berichten ausgeschlossen. Nachdem Sie den Datensatz übermittelt haben, können Sie ihn öffnen, um die Berichte zu aktualisieren, aus denen die Ressource ausgeschlossen werden soll.

Eine Ressource aus der Liste der ausgeschlossenen Ressourcen entfernen

Sie können eine Ressource aus der Liste der ausgeschlossenen Ressourcen entfernen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin] oder „insights_owner“ [sn_clin_core.insights_owner] für Service-Accounts im Besitz.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn Sie eine Ressource aus der Liste „Ausgeschlossene Ressourcen“ entfernen, wird die Ressource in den entsprechenden Berichten angezeigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Administration** > **Globale Ausschlüsse**.
2. Wählen Sie die zu entfernenden Ressourcen aus.
3. Wählen Sie in der Liste Aktionen für ausgewählte Zeilen die Option **Löschen aus**.

Erstellen und aktualisieren Sie eine Tag-Kategorie

Erstellen Sie eine Tag-Kategorie, um mehrere Tag-Namen für die Darstellung von Kosten für eine einzelne Geschäftsentität zu aktivieren. Beispielsweise können mehrere Benutzer unabhängig voneinander die Tag-Namen „App“, „AppService“ und „appl“ erstellt haben, um Anwendungen anzuzeigen. Mit der Tag-Kategorie „Anwendung“ werden alle Kosten für Elemente mit den Tags „App“, „AppService“ oder „Appl“ korrekt als Kosten für eine Anwendung zugewiesen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Dieses Verfahren beschreibt den Prozess, wie er über die Anwenderoberfläche von ausgeführt wird. Um den Prozess zu beschleunigen, können Sie alternativ die betroffenen Tabellen direkt bearbeiten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Tag-Kategorie [sn_cld_intg_core_tag_category]
- Tag-Name-Kategorie [sn_cld_intg_core_tag_name_category]

Hinweis: Bei jeder erfolgreichen Ausführung eines Abrechnungsdownload-Auftrags werden die markierten Kosten aktualisiert. Letzte Aktualisierungen, die Sie an Tag-Kategoriedefinitionen vornehmen, werden möglicherweise nicht in den Kostenberichten berücksichtigt. Um die neuesten Tag-Kategoriedefinitionen auf Kostendaten anzuwenden, ohne einen Abrechnungsdownload-Auftrag auszuführen, wählen Sie **Kategorien erneut anwenden,** indem Sie zu navigieren **Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Kostennutzungs-Tags** > **Tag-Kategorien**.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Kostennutzungs-Tags** > **Tag-Kategorien**.
2. Wählen Sie in der Liste Tag-Kategorien **Neu**.
   Die Liste der Standard-Tag-Kategorien finden Sie unter Liste der Standard-Tag-Kategorien.

   Hinweis: In diesem Schritt fügen Sie der Kategorie einen einzelnen Tag-Namen hinzu, um den ersten Kategoriedatensatz zu erstellen. Sie können der Kategorie später eine beliebige Anzahl von Tag-Namen hinzufügen.

3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Tag-Kategorie“.

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger und aussagekräftiger **Name** für die Kategorie.
Aktiv	Die Option zum Hinzufügen der Kategorie zur Filterliste **„Tag-Kategorie“** für Ausgabenberichte.
Gruppierung aktivieren	Option zum Hinzufügen einer Option *`category:value`* für diese Kategorie zur Liste der Auswahlmöglichkeiten **für „Gruppieren nach“** in Ausgabenberichten. **Hinweis:** Eine Kategorie muss aktiv sein, um in der Liste **Gruppieren nach** angezeigt zu werden.
Tagnamen	Die Liste der Tag-Namen, die Sie der Kategorie hinzufügen können. **a.** Wählen Sie das Suchsymbol um die Liste der Tag-Namen zu öffnen, die in der neuesten Version von Abrechnungs-Download-Auftragenthalten sind. Alle Tag-Namen werden in der Liste Tag-Namen angezeigt. **b.** Wählen Sie Tag-Namen aus der Dropdown-Liste aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie **Speichern**, um die Kategorie zu erstellen.
   Die neue Kategorie wird in der Liste Tag-Kategorien angezeigt.
5. Wählen Sie in der Liste Tag-Kategorien die Kategorie aus, die Sie gerade hinzugefügt haben.
   Das Formular „Tag-Kategorie“ wird erneut geöffnet, und der von Ihnen hinzugefügte Tag-Name wird in der Liste **„Tag-Namen“** angezeigt.
6. Wahlweise: Wählen Sie in der Liste **Tag-Namen** das Suchsymbol um mehrere Tag-Namen hinzuzufügen.

Zugehörige Informationen

Tags und Tag-Kategorien

Fügen Sie einen Tag-Wert für eine Tag-Kategorie eines KI-Service hinzu, oder aktualisieren Sie ihn

Ordnen Sie einen Tag-Namen dem entsprechenden Tag-Wert zu, wenn ein neuer KI-Service oder eine Kategorie innerhalb eines vorhandenen KI-Service für Amazon Web Services (AWS), Microsoft Azureoder Google Cloud Platform (GCP)eingeführt wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Insights_admin [sn_clin_core.insights_admin]

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Funktion ist ab Version Cloud-Einblicke 8.0.0 verfügbar.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Kostennutzungs-Tags**.
2. Wählen Sie **Tag-Kategorien**aus.
3. Wählen Sie auf der Seite „Tag-Kategorien“ die Tag-Kategorie **„KI-Service“** aus.
4. Wählen Sie auf der Seite „KI-Service“ die Registerkarte **Tag-Name – Wert**.
5. Wählen Sie **Tag-Werte hinzufügen/aktualisieren aus**.
6. Wählen Sie im Dialogfeld **„AI-Service-Tag-Werte hinzufügen/aktualisieren“** die Registerkarte **Erstellen aus**.
7. Wählen Sie den Tag-Namen des Service Providers aus, und geben Sie einen Tag-Wert an.
   - Fügen Sie für AWSitem/ProductCode als Tag-Wert für den KI-Service-Tag-Namen **sn_ccm_aws_ai_service von**AWS hinzu.
   - Fügen Sie für Azureden Namen der Zählerkategorie als Tag-Wert für den Azure KI-Service-Tag-Namen **sn_ccm_azure_ai_service**hinzu.
   - Fügen Sie für GCPden Namen der Servicebeschreibung als Tag-Wert für den GCP KI-Service-Tag-Namen **sn_ccm_gcp_ai_service**hinzu.
8. Wählen Sie **Absenden**.
9. Wahlweise: Wenn Sie den Tag-Wert eines von Ihnen erstellten KI-Services aktualisieren möchten, wählen Sie **Add/update tag values (Tag-Werte hinzufügen/aktualisieren)**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Sie können die Tag-Werte für die Standard-Cloud-Kategorien für die Verwaltung von KI-Services nicht aktualisieren. Informationen zum Anzeigen der standardmäßigen Cloudkategorien für die Verwaltung von KI-Services innerhalb der Servicekategorie für maschinelles Lernen finden Sie unter Liste der standardmäßigen Cloudkategorien für KI-Services.

a. Wählen Sie die Registerkarte **Aktualisieren** aus.

b. Wählen Sie den Tag-Namen des Anbieters aus.
Wählen Sie beispielsweise **sn_ccm_aws_ai_service**aus.

c. Wählen Sie den Tag-Wert aus, den Sie aktualisieren möchten.
Wählen Sie beispielsweise **Amazon Test**aus.

d. Geben Sie einen neuen Tag-Wert dafür an.
Ändern Sie beispielsweise den vorhandenen Tag-Wert in **Amazon Test 2**.

e. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Nachdem ein Tag-Name dem entsprechenden Tag-Wert zugeordnet wurde, können Sie die Ausgabendaten des KI-Services anzeigen, den Sie auf der Seite Ausgaben-Analytics hinzugefügt haben. Weitere Informationen finden Sie unter Ausgaben-Analytics.

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie einen Tag-Wert für eine Tag-Kategorie für einen KI-Service hinzugefügt haben, müssen Sie die Abrechnungsdaten erneut importieren, um die Ausgaben für das hinzugefügte Tag zu generieren.

Zugehörige Informationen

Tags und Tag-Kategorien

Erstellen und aktualisieren Sie eine Tag-Kategorie

Aufträge, die AWS Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

Aufträge, die Azure Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

Aufträge, die Google Cloud Abrechnungsdaten herunterladen, planen und verwalten

Erstellen oder aktualisieren Sie eine Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten

Erstellen Sie eine Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten mit verschiedenen Zuteilungstypen, um die Kosten für freigegebene Cloud-Ressourcen auf verschiedene Geschäftsbereiche aufzuteilen.

Vorbereitungen

- Erforderlich ist ein Cloud-Account (übergeordneter Account), der über mindestens einen Serviceaccount und zugehörige Rechenzentren verfügt.
- Ein Abrechnungsdownload-Auftrag muss erstellt werden, und die Abrechnungsdaten müssen abgerufen werden.
- Für Kubernetesmüssen Sie das Kostenzuteilungs-Tag in Ihrer Anbieterkonsole für jeden Kubernetes -Cluster aktivieren, bevor Sie den Abrechnungsdownload-Auftrag ausführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erforderliche Rolle: „insights_admin“ [sn_clin_core.insights_admin] oder „insights_owner“ [sn_clin_core.insights_owner] für Service-Accounts im Besitz.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

- Sie müssen einen der Anwendungsbereiche Cloud-Einblicke auswählen, um eine Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten zu erstellen oder zu aktualisieren.
- Sie können beliebig viele Richtlinien erstellen.
- Wenn Kubernetes Service als Servicekategorie ausgewählt ist, können Sie die Felder Servicekategorie, Ressourcentyp, Kubernetes -Cluster nicht bearbeiten, während Sie eine Richtlinie bearbeiten.
- Wenn Sie eine Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten deaktivieren, werden Zuteilungen mit der neuesten Richtlinienübereinstimmung aktualisiert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Administration**.
2. Wählen Sie **Zuteilungsrichtlinien für geteilte Kosten**aus.
3. Wählen Sie **Neu/Bearbeiten**aus.
4. Füllen Sie im Formular „Richtlinie zur Zuteilung gemeinsam genutzter Kosten“ die Felder aus. Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter Liste der Felder für die Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten.
5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Nachdem Sie eine Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten erstellt oder geändert haben, wird die Richtlinie auf der Seite **„Zuteilungsrichtlinien für geteilte Kosten“** angezeigt. Hier finden Sie die Details der Richtlinie, z. B. Name, Zuteilungstyp, Geschäftsbereich und Cloud-Service.

Wenn die Ausführungen des Discovery- und Abrechnungsdownload-Auftrags abgeschlossen sind, wendet das System aktive Richtlinien an, um übereinstimmende Ressourcen zu identifizieren, und führt dann die Richtlinienaktionen für die Ressourcen aus.

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie eine Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten erstellt oder aktualisiert haben, wählen Sie **Richtlinien erneut anwenden**, um die erstellte Richtlinie auf eine Ressource anzuwenden.

Vergleichen Sie Daten MetricBase mit Ausgabendaten

Vergleichen Sie Daten MetricBase (Clotho) mit Ihren Ausgabendaten für Amazon Web Services (AWS), Microsoft Azureund Google Cloud Platform (GCP), um Abrechnungsprobleme bei Cloud-Einblicke zu diagnostizieren und zu beheben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Cloud-Einblicke Administrator [sn_clin_core.insights_admin]

Fordern Sie das Plugin MetricBase [com.snc.textil] an. Weitere Informationen finden Sie unter Das Produkt MetricBase wird angefordert .

Vergewissern Sie sich, dass der Auftrag „ Abrechnungsdownload für den Cloud-Anbieter erfolgreich abgeschlossen wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Diese Funktion ist ab Version Cloud-Einblicke 8.0.0 verfügbar.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement** > **Vorgänge** > **Tools**.
2. Wählen Sie **MetricBase mit Ausgabendaten vergleichen**aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Vergleichen Sie MetricBase mit dem Ausgabendatenformular

Feld	Beschreibung
Anbieter	Cloud-Anbieter, für den Sie Daten MetricBase (Clotho) mit Ihren Ausgabendaten vergleichen möchten. ◦ AWS ◦ Azure ◦ GCP
Kostenart	Vertragliche Zahlungsvereinbarung mit dem Anbieter. ◦ Tatsächlich: In jedem Abrechnungszeitraum bezahlt Ihre Organisation für direkte Cloud-Services. ◦ Amortisiert: Ihre Organisation bezahlt die effektiven Kosten der Vorab- und monatlichen Reservierungsgebühren, verteilt über den Abrechnungszeitraum. Die Art der amortisierten Kosten wird auf der Website des Anbieters ausführlich beschrieben.
Abrechnungsmonat	Monate, für die Abrechnungsdaten basierend auf dem von Ihnen ausgewählten Anbieter verfügbar sind. Dieses Feld wird nur mit den Monaten ausgefüllt, für die Abrechnungsdaten verfügbar sind.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Eine Anforderung mit einer eindeutigen Nummer wird erstellt, und an das Anforderungselement wird eine CSV-Datei angehängt, in der die Vergleichsdaten aufgelistet sind. Der Prozess zum Generieren der CSV-Datei wird im Hintergrund ausgeführt, und die Datei wird an das Anforderungselement angehängt, wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist.

Bei Fehlern wird das Feld **„Arbeitsnotizen“** dieses Anforderungselements aktualisiert, und Cloud-Einblicke generiert die CSV-Datei nicht.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Wählen Sie die Registerkarte **Angeforderte Elemente** und dann die Nummer der angeforderten Elemente, um zur CSV-Datei zu navigieren. Im Abschnitt Anhänge finden Sie die CSV-Datei. Laden Sie diese Datei herunter, um zu analysieren, ob die Kostenwerte aus beiden Quellen nicht übereinstimmen. Sie können die Daten auch nach Ihren Anforderungen filtern.

Cloud-Einblicke – Referenz

Referenzthemen enthalten zusätzliche Informationen zu den Listen und Formularen, die Sie zum Konfigurieren und Verwalten von Cloud-Einblickeverwenden.

Domain Separation und Cloud-Einblicke

Cloud-Einblicke unterstützt keine Domänentrennung. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Kein Support

- Das Feld „Domäne“ kann in Datentabellen vorhanden sein, es ist jedoch keine Geschäftslogik zum Verwalten der Daten vorhanden.
- Diese Ebene wird nicht als domänengetrennt betrachtet.

Weitere Informationen zu den Supportstufen finden Sie unter Anwendungssupport für die Domänentrennung .

Zugehörige Informationen

Domänentrennung für Service Provider

Cloud-Einblicke Rollen

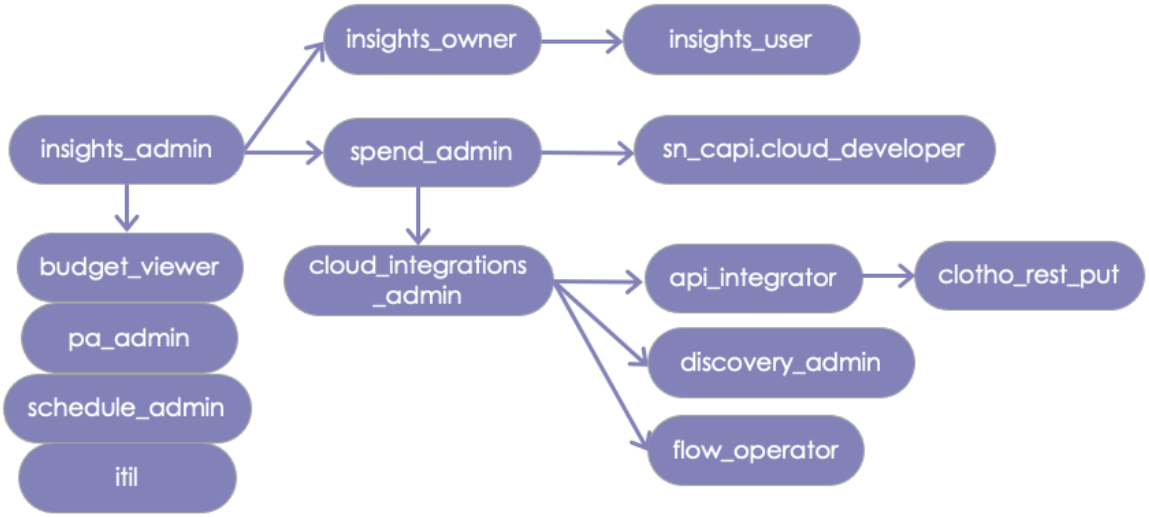
Sie weisen den Benutzergruppen und einzelnen Benutzern Cloud-Einblicke-Rollen basierend auf Benutzeraktivitäten und Zuständigkeiten zu.

Wichtig: Diese Informationen gelten für die Apps Cloud-Einblicke und Cloud-Einblicke-Abrechnung. Alle Verweise auf Cloud-Einblicke gelten auch für Cloud-Einblicke-Abrechnung.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollenbeziehungen in Cloud-Einblicke



Primäre Rollen

Rollentitel [Name]	Berechtigungen	Enthält Rollen
Cloud-Einblicke-Administrator [sn_clin_core.insights_admin]	Die Rolle befindet sich im Plugin Cloud-Einblicke „ Core“. Normalerweise weisen Sie die Rolle der Person zu, die finanziell verantwortlich ist. • Weisen Sie Anwendern mit der Rolle „insights_owner“ das Eigentum an einem oder mehreren Serviceaccounts und optional den zugehörigen CIs zu. • Definieren Sie Richtlinien für Geschäftszeiten und nicht zugewiesene Ressourcen. • Definieren und zeigen Sie Budgetpläne an. • Berichte zur Ausgabenoptimierung anzeigen. • Berichtserweiterungen hinzufügen. • Die von Cloud-Einblicke empfohlenen Aktionen ausführen.	• „insights_owner“ • spend_admin • cloud_integrations_admin • budget_viewer • [pa_admin] • [schedule_admin] • [itil]
Cloud-Einblicke-Besitzer [sn_clin_core.insights_owner]	Die Rolle befindet sich im Plugin Cloud-Einblicke „ Core“. Die Rolle umfasst nur die Anwendung Cloud-Einblicke.	„insights_user“

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollentitel [Name]	Berechtigungen	Enthält Rollen
	• Definieren Sie Aufgaben und Richtlinien. • Zeigen Sie Daten für Service-Accounts in Ihrem Besitz an. Weitere Informationen finden Sie unter Weisen Sie Service-Accounts einem „insights_owner“ zu.	
Cloud Insights-Benutzer [sn_clin_core.insights_user]	Die Rolle befindet sich im Plugin Cloud-Einblicke „ Core“. Die Rolle umfasst nur die Anwendung Cloud-Einblicke. Zeigen Sie die Homepage Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement an.	— keine —

Sekundäre Rollen

Die Rollen in diesem Abschnitt sind in der Rolle „insights_admin“ enthalten. Diese Rollen ermöglichen die Integration mit der Plattform (Performance Analytics, MetricBase/Clotho), sodass Cloud-Einblicke-Flows ausgeführt werden können.

Rollentitel [Name]	Berechtigungen	Enthält Rollen
Administrator für Cloud-Ausgaben [sn_cld_spend_core.spend_admin]	Die Rolle befindet sich im Cloud Spend Reports Core-Plugin. Cloud-Abrechnungs-Dashboards bearbeiten.	• cloud_integrations_admin • [sn_capi.cloud_developer]
Cloud Integrations-Administrator [sn_cld_intg_core.cloud_integrations_admin]	Die Rolle befindet sich im Cloud Integrations Core-Plugin. Abrechnungs-Download-Aufträge und Preisblatt-Download-Aufträge konfigurieren	• [api_integrator] • [discovery_admin] • [flow_operator]
API-Integrator [sn_cld_intg_core.api_integrator]	Die Rolle befindet sich im Cloud	[Clotho_rest_put]

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollentitel [Name]	Berechtigungen	Enthält Rollen
	Integrations Core-Plugin. Verwendet vom MID-Server für den Zugriff auf REST-Endpunkte, die sich auf die Cloud Integrations, AWS-Anwendungen der Cloud Integrations und Cloud Integrations-Azure-Anwendungen beziehen.	
Cloud-Budget-Betrachter [sn_clin_core.budget_viewer]	Die Rolle befindet sich im Plugin Cloud-Einblicke „ Core“. Die Rolle umfasst nur die Anwendung Cloud-Einblicke. Zeigen Sie Budgetprognose Berichte und Richtlinien an.	— keine —
PA-Administrator [pa_admin]	Siehe Performance Analytics-Rollen .	— keine —
Clotho Put [Clotho_rest_put]	Rolle, die vom MID-Server dazu verwendet wird, die Abrechnungsdaten an die Instanz zu senden und die Daten in MetricBase/Clotho zu speichern.	— keine —

Zugehörige Informationen

Einer Gruppe eine Rolle zuweisen

Einem Benutzer eine Rolle zuweisen

Mit Cloud-Einblicke installierte Komponenten

Bei der Aktivierung von Cloud-Einblickewerden verschiedene Arten von Komponenten installiert, einschließlich Tabellen, Anwenderrollen und geplanten Aufgaben.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Installierte geplante Aufgaben

Regelmäßige Aufgabe	Beschreibung
Preisblatt-Tabellenbereinigung	Bereinigt AWS Preisblattdatensätze.
Tabellenbereinigung für Ressourcengruppe	Bereinigt Datensätze der Ressourcengruppe Azure, die nicht mehr benötigt werden.
CCM – Bereinigung der Datensätze für inaktive aggregierte Ausgaben	Bereinigt inaktive aggregierte Ausgabendatensätze.
Sammlung historischer Cloud-Einblicke-Daten	Sammelt Ausgabendaten für GCP.
Cloud-Einblicke speichern tägliche Datensammlung	Erfasst potenzielle Einsparungen und realisierte Einsparungen für Ausgaben
Sammlung von Ausgabeneinsparungen für Cloud-Einblicke	Erfasst den Prozentsatz der potenziellen Einsparungen bei Cloud-Ausgaben.
Aufgaben ausführen	Führt Aufgaben aus, die dem Abrechnungsdownload AWS zugeordnet sind.
Flow-Startprogramm und hierarchisches Flow-Startprogramm beibehalten	Bricht veraltete Flow-Aufträge ab.
GCP – Preisblatt-Tabellenbereinigung	Bereinigt die Preisblatttabelle GCP .
Auf Tag-Kategorien basierte Empfehlung	Generiert Empfehlungen basierend auf der Tag-Kategorie.
Wichtig: Die folgenden geplanten Aufgaben werden nur verwendet, wenn die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement zusätzlich zu Cloud-Einblicke Version 8.1 installiert wird.	
Kumulus: Feststeckender Auftrag abgebrochen	Überwacht geplante Abrechnungsaufgaben und bricht Aufgaben ab, die feststecken. Dadurch können Abrechnungsaufträge in der Warteschlange verarbeitet werden.
Nicht unterstützte CI-Typplatzierung	Platziert die CI-Typen, die nicht für tägliche Empfehlungen verwendet werden.
CCM: Täglicher Auftrag	Führt tägliche Wartungsaktivitäten durch, z. B. die Bereinigung ausgelassener Anhänge des Abrechnungsauftrags AWS (mit Authentifizierung der Rolle).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Installierte Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Berechnung des Fortschritts der CI-Platzierungserweiterung [sn_cld_intg_aws_ci_placement_extension_progress_calculation]	Fortschritt bei der Platzierung von Konfigurationselementen für AWS. Enthält die Anzahl der Datensätze, die von der Erweiterung AWS verarbeitet werden sollen.
CI-Platzierungsstatistiken [sn_cld_intg_aws_ci_placement_stats]	Status der Lesezeichen, die während d Platzierung der Konfigurationselemente für AWSerstellt wurden.
AWS-CI-Platzierungstypinformationen [sn_cld_intg_aws_ci_placement_type]	Alle Arten von Konfigurationselemente die vonCloud-Einblicke für AWSbereitgestellt werden.
AWS-Kosten- und -Nutzungsabrechnungsdaten [sn_cld_intg_aws_cost_usage]	Kosten- und Abrechnungsdaten für AW
Kosten-Nutzungs-Lesezeichen [sn_cld_intg_aws_cost_usage_bookmarks]	Zeitstempel-Lesezeichen, die für die erfassten Cloud-Einblicke -Platzierungsdatensätze erstellt wurden
CloudWatch-Metrikzuordnung [sn_cld_intg_aws_cw_metric_association]	Vom Anwender erstellte anwenderdefinierte Metriken.
AWS CloudWatch-Metrikdefinition [sn_cld_intg_aws_cw_metric_definition]	Definitionen für verschiedene AWS-Cloud-Überwachungsmetriken.
CloudWatch-Metrikdefinition für Account [sn_cld_intg_aws_cw_metric_definition_account_m2m]	Zuordnungsinformationen für Metriken Service-Accounts.
AWS Baseline Performance for EC2 Bursttable Instances [sn_cld_intg_aws_ec2_burstable_baseline_perf]	Prozentsatz der Baseline-Leistung für AWS-EC2-Burst-fähige Instanzen.
Zuordnung von AWS Gov-Accounts [sn_cld_intg_aws_gov_account_mapping]	Details zu AWS Gov-Accounts und verknüpften Accounts.
AWS – Instanzdetails [sn_cld_intg_aws_instance_detail]	Details für verschiedene vorhandene AWS-Instanzen.
AWS – Instanzpreisdetails [sn_cld_intg_aws_instance_ Price_detail]	Preisgestaltung und Kostendetails für AWS-Instanzen.
AWS-Angebotslaufzeit [sn_cld_intg_aws_offer_term]	Angebotslaufzeitdetails basierend auf Konfigurationen von AWS-Produkten.
AWS-Preisrabatt [sn_cld_intg_aws_ Price_discount]	Preisnachlässe für AWS-Service-Accounts.
AWS-Preisblattinformationen [sn_cld_intg_aws_Price_sheet_info]	Preisblattdetails für AWS.
AWS-Produktdetailbasis [sn_cld_intg_aws_product_details]	Alle Produktdetails oder -spezifikatione für AWS.
AWS-Produktdetails EC2 [sn_cld_intg_aws_product_details_ec2]	EC2-Produktdetails oder -spezifikatione für AWS.
AWS-Produktdetails RDS [sn_cld_intg_aws_product_details_rds]	RDS-Produktdetails oder -Spezifikatione für AWS.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
Stündliche Nutzung von AWS-Ressourcen – zuletzt heruntergeladen [sn_cld_intg_aws_resource_hourly_usage_last_downloaded]	Downloadstatus der stündlichen Nutzu für AWS-Ressourcen.
AWS-Ressourcenrate [sn_cld_intg_aws_resource_rate]	Ressourcenraten für AWS-Produkt-SKUs
AWS – Abrechnungsdownload-Auftrag [sn_cld_intg_aws_schedule]	Abrechnungsdownload-Aufträge und Status für AWS.
AWS – Speicherpreisdetails [sn_cld_intg_aws_storage_ Price_detail]	Speicherpreisblattinformationen für AW
Azure-CI-Platzierungstypinformationen [sn_cld_intg_azure_ci_placement_type]	Definiert alle Arten von Configuration Items, die von Cloud-Einblicke für Azure bereitgestellt werden.
Azure-Kosten- und Nutzungsabrechnungsdaten [sn_cld_intg_azure_cost_usage]	Kosten- und Abrechnungsdaten für Azure.
Azure Database-Preisblatt [sn_cld_intg_azure_db_ Price_sheet]	Preisblattdetails für Azure-Datenbank.
Details zum Einzelhandelspreis für Azure Database [sn_cld_intg_azure_db_retail_Price]	Einzelhandelspreisinformationen für Azure Database.
Zuordnung von Azure-Registrierung zu Service-Account [sn_cld_intg_azure_ea_sa_mapping]	Zuordnungsinformationen für den Registrierungsaccount zu den von Cloud-Einblickeverwendeten Serviceaccounts.
Azure-Instanzdetails [sn_cld_intg_azure_instance_detail]	Details verschiedener vorhandener Azure-Instanzen.
Azure – Instanzpreisdetails [sn_cld_intg_azure_instance_ Price_detail]	Preis- und Kostendetails für Azure-Instanzen.
Azure – Zuordnung von Instanzserie zu Familie [sn_cld_intg_azure_instance_series_family_mapping]	Informationen zur Zuordnung von Instanzfamilie zu Instanzserie für Azure.
Azure – Instanzgrößendetails [sn_cld_intg_azure_instance_size_detail]	Details zu verschiedenen Größen von Azure-Instanzen und ihren Funktionen.
Normalisierte Azure-Region [sn_cld_intg_azure_normalized_region]	Ressourcenstandort für generische normalisierte Standortzuordnungsinformationen.
Azure-Preisblattversion [sn_cld_intg_azure_Price_sheet_version]	Status und Version des Preisblatts für Azure.
Azure-Produktdetails [sn_cld_intg_azure_product_details]	Alle Produktdetails oder -spezifikatione für Azure.
Azure-Produktdetails-VM [sn_cld_intg_azure_product_details_vm]	Produktdetails oder Spezifikationen der virtuellen Maschine für Azure.
Azure-Produktangebot – VM [sn_cld_intg_azure_product_offering_vm]	Angebotslaufzeitdetails für Azure Virtu Machine-Service.
Azure-Produktdetails – Instanztypzuordnung [sn_cld_intg_azure_prod_dtls_inst_type_map]	Produktdetails für verschiedene Instanztypen für Azure.
Azure Advisor-Abonnementwarteschlange [sn_cld_intg_azure_recommendation_subscription_queue]	Speichert die Status der Flow-Startprogramm-Aufträge „Generieren“ „Generierungsstatus abrufen“ und „Listenempfehlungen“ für

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
	anbieterbasierte Empfehlungen von Azure.
Stündliche Nutzung von Azure-Ressourcen – zuletzt heruntergeladen [sn_cld_intg_azure_resource_hourly_usage_last_downloaded]	Downloadstatus der stündlichen Nutzu für Azure-Ressourcen.
Azure-Ressourcenrate [sn_cld_intg_azure_resource_rate]	Ressourcenraten für Azure-Zähler-IDs.
Azure-Abrechnungsdownload-Auftrag [sn_cld_intg_azure_schedule]	Abrechnungsdownload-Aufträge und Status für Azure.
Azure – Softwarekostendetails [n_cld_intg_azure_software_cost_detail]	Details zu den stündlichen Kosten für Azure-Software.
Azure – Speicherpreisdetails [sn_cld_intg_azure_storage_Price_detail]	Speicherpreisblattinformationen für Azure.
Azure-Speichergrößendetails [sn_cld_intg_azure_storage_size_detail]	Verschiedene Azure-Speichergrößen und ihre Funktionen.
Cloud-Aktionsausführung [sn_cld_intg_core_action_exec]	Ausführungsdetails für verschiedene Cloud-Aktionen.
Cloud-Alias [sn_cld_intg_core_alias]	Liste der definierten Aliasse.
Cloud-Alias-Zuordnung [sn_cld_intg_core_alias_mapping]	Aliaszuordnung für den Skript- oder Aktions-Flow.
Cloud-API-Anforderung [sn_cld_intg_core_api_request]	API-Anforderung und Parameter, die a den Anbieter gesendet werden.
Cloud-API-Anforderungsfehler [sn_cld_intg_core_api_request_error]	Fehlerantworten für fehlgeschlagene Anforderungselemente.
Cloud-API-Anforderungselement [sn_cld_intg_core_api_request_item]	API-Anforderungselementdetails, die a den Anbieter gesendet werden.
Cloud-API-Antwort [sn_cld_intg_core_api_response]	API-Antworten für die API-Aufrufe an Provider.
Cloud-Verfügbarkeitszonen [sn_cld_intg_core_availability_zone]	Verfügbarkeitszonen für verschiedene Provider.
Abrechnungsberichtsinformationen [sn_cld_intg_core_billing_report_info]	Abrechnungszusammenfassungsberich für Abrechnungsdownloadaufträge.
Abrechnungsimportfortschritt [sn_cld_intg_core_bill_imp_progress]	Importieren Sie Informationen für verschiedene Erweiterungen im Rahme des Abrechnungsdownload-Auftrags.
CI-Platzierungsstatistiken [sn_cld_intg_core_ci_placement_stats]	Status von Lesezeichen, die während der Platzierung von Configuration Item erstellt wurden.
CI-Platzierungsstatus [sn_cld_intg_core_ci_placement_status]	Platzierungsstatus von Konfigurationselementen für Erweiterungen ausgeführt.
CI-Platzierungstypinformationen [sn_cld_intg_core_ci_placement_type]	Alle Arten von Konfigurationselemente die von unserem Produkt für alle Anbieter bereitgestellt werden.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
Kosten-Tags [sn_cld_intg_core_cost_tags]	Zuordnungsinformationen der Tag-Kategorie zum Kosten-Hash.
Ausführung [sn_cld_intg_core_execution]	Ausführungsdetails für alle Arten von laufenden IH-Flows.
Ausführungsbatch [sn_cld_intg_core_execution_batch]	Ausführungsbatches zum Ausführen de Flows.
Zuordnung von Ausführung zu Batch [sn_cld_intg_core_execution_batch_map]	Zuordnungsinformationen von Ausführungsaufträgen zu den jeweilige Batches.
Ausführungsprotokoll [sn_cld_intg_core_execution_log]	Protokollnachrichten für alle Ausführungen.
Ausführungsmetrik [sn_cld_intg_core_execution_metric]	Metriken für Ausführungen.
Ausführungsüberwachung [sn_cld_intg_core_execution_monitor]	Live-Status der laufenden Ausführung.
Erweiterung [sn_cld_intg_core_ext]	Alle verfügbaren Erweiterungen und ih Details.
Erweiterungstyp [sn_cld_intg_core_ext_type]	Arten von Erweiterungen definiert.
Flow-Startprogramm-Ausführung [sn_cld_intg_core_flow_launcher_execution]	Details zur Ausführung des Flow-Startprogramms.
Flow-Startprogramm-Auftrag [sn_cld_intg_core_flow_launcher_job]	Liste der Flow-Startprogramm-Aufträge und deren Status.
Konfiguration des Flow-Startprogramm-Auftrags [sn_cld_intg_core_flow_launcher_job_config]	Konfigurationen für Flow-Startprogramm Aufträge.
Flow-Startprogramm-Arbeitsauslastung [sn_cld_intg_core_flow_launcher_workload]	Arbeitsauslastungsinformationen für Flow-Startprogramm-Ausführungen.
Flow-Zuordnung [sn_cld_intg_core_flow_map]	Zuordnungsinformationen von Eingabeparametern zu den Flow-Arbeitsauslastungen.
Flow-Reflexion [sn_cld_intg_core_flow_reflection]	Flow-Reflexionslink im Flow Designer für den angegebenen Kontext.
Hierarchische Flow-Startprogramm-Ausführung [sn_cld_intg_core_hierarchical_flow_launcher_execution]	Details zur Ausführung des hierarchischen Flow-Startprogramms.
Importierter Datumsbereich [sn_cld_intg_core_imported_date_range]	Importierter Datumsbereich von Daten während der Ausführung des Abrechnungsdownloads.
Instanzfamilie [sn_cld_intg_core_instance_family]	Für verschiedene Anbieter verfügbare Instanzfamilien.
Cloud-Instanztypen [sn_cld_intg_core_instance_type]	Instanztypen und -details für verschiedene Anbieter.
Cloud-Instanztypenfamilie [sn_cld_intg_core_instance_type_family]	Für verschiedene Anbieter verfügbare Instanzfamilientypen.
Abrechnungspositionstypen [sn_cld_intg_core_line_item_type]	Arten von Abrechnungsgebühren für verschiedene Anbieter.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
Zugeordnete Flow-Ausführung [sn_cld_intg_core_m2m_ext_exec_flow_exec]	Zuordnungsinformationen der Erweiterungsausführung zur Flow-Ausführung.
M2m-Profilausführungsmetriken Profiltabellenmetriken [sn_cld_intg_core_m2m_profile_exec_metrics_profile_table_metrics]	Zuordnung von Informationen der Profilausführung zu Profiltabellenmetriken.
Zuordnung des Pipeline-Phasenerweiterungstyps [sn_cld_intg_core_map_pp_stage_ext_type]	Zuordnungsinformationen von Erweiterungstypen zu ihren jeweiligen Phasen.
Cloud-Betriebssysteme [sn_cld_intg_core_os_type]	Betriebssystemdetails für verschiedene Anbieter.
Pipeline-Ausführung [sn_cld_intg_core_pp_exec]	Enthält alle Pipelineausführungen für d Abrechnungsdownload.
Ausführungsphase [sn_cld_intg_core_pp_exec_stage]	Enthält alle Pipeline-Ausführungen für jede Phase des Abrechnungsdownloa
Erweiterungsausführung [sn_cld_intg_core_pp_exec_stage_ext_log]	Pipeline-Ausführungsprotokolle
Ausführungsphasenprotokoll [sn_cld_intg_core_pp_exec_stage_log]	Pipeline-Ausführungsprotokolle für jede Phase.
Importphase [sn_cld_intg_core_pp_import_stage]	Ausführungsdetails für den Importstatus des Abrechnungsdownloads.
Cloud-Preisblattversion [sn_cld_intg_core_Price_sheet_version]	Status und Version des Preisblatts für Anbieter.
sn_cld_intg_azure_storage_ps	Store Azure – Speicherpreisblattdetails.
Cloud-Produktregionen [sn_cld_intg_core_product_region]	Liste der Produktregionen für verschiedene Anbieter.
Profilausführungsmetriken [sn_cld_intg_core_profile_execution_metrics]	Ausführungsmetriken für die Leistungsprofilerstellung.
Profil-Flow-Startprogramm-Auftragsmetriken [sn_cld_intg_core_profile_flow_launcher_job_metrics]	Flow-Startprogramm-Ausführungsmetriken für Leistungsprofilerstellung.
Profil-Flow-Metriken [sn_cld_intg_core_profile_flow_metrics]	Flow-Metriken für die Leistungsprofilerstellung.
Profiltabellenmetriken [sn_cld_intg_core_profile_table_metrics]	Tabellenmetriken für Leistungsprofilerstellung.
Cloud-Provider-Service [sn_cld_intg_core_provider_service]	Liste der von verschiedenen Cloud-Anbietern bereitgestellten Services und ihrer Endpunkte.
Cloud-Provider-Service-Aktion [sn_cld_intg_core_provider_service_action]	Skripteinbindungsaktionen für die bereitgestellten Cloud-Services.
Preisblattausführung [sn_cld_intg_core_ps_download_request]	Status und Zusammenfassung des Preisblattauftrags.
Ausführungselement [n_cld_intg_core_ps_download_request_items]	Liste der Artikel, die für jede Preisblattausführung abgerufen werde

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
Preisblatt-Downloadausführung [sn_cld_intg_core_ps_execution]	Ausführung des Preisblatts und Downloadinformationen für alle geplanten Aufgaben.
Preisblatt-Downloadauftrag [sn_cld_intg_core_ps_schedule]	Liste der erstellten Preisblatt-Downloadaufträge.
Cloud-Kaufoptionen [n_cld_intg_core_purchase_option]	Für Anbieter sind verschiedene Kaufoptionen verfügbar.
Cloud-Regionen [sn_cld_intg_core_region]	Liste der Cloud-Regionen, die für verschiedene Anbieter verfügbar sind
Ressourcengruppe [sn_cld_intg_core_resource_group]	Liste der Ressourcengruppen.
RS-Metrikkonfiguration [sn_cld_intg_core_rs_metrics_configuration]	Metrikkonfigurationen für die Größenanpassung.
Cloud Billing-Zeitplan [sn_cld_intg_core_schedule]	Liste der erstellten Abrechnungsdownload-Aufträge.
Ausführung des Abrechnungsdownloads [sn_cld_intg_core_scheduled_exec]	Abrechnungsdownload-Ausführung und Downloadinformationen für alle geplanten Aufgaben.
Cloud-Integrationsaktion – Auftrag planen [sn_cld_intg_core_schedule_job]	Geplante Aufgaben zum Aufrufen von Cloud-Aktionen.
Cloud-Integrationsaktion – Auslöser für Zeitplan [sn_cld_intg_core_schedule_trigger]	Auslöser für das Aufrufen von geplante Aufgaben für Klonaktionen
Speicherdetailbasis [sn_cld_intg_core_storage_detail]	Verfügbare Speicherdetails für Anbiete
Speicheroption [sn_cld_intg_core_storage_option]	Verfügbare Speicheroptionen für Anbieter
Tag-Kategorie [sn_cld_intg_core_tag_category]	Liste der Tag-Kategorien mit verschiedenen Tags unter ihnen.
Tag-Name [sn_cld_intg_core_tag_name]	Tag-Namen aus den Abrechnungsdat oder vom Anwender generierte Name
Tag-Name-Kategorie [sn_cld_intg_core_tag_name_category]	Zuordnung des Tag-Namens zur Kategorie.
Tag-Name-Wert [sn_cld_intg_core_tag_name_value]	Zuordnung des Tag-Namens zum Wert.
Tag-Ressource [sn_cld_intg_core_tag_resource]	Tag-Wert-Paare, die einer Ressource zugeordnet sind.
Tag-Wert [sn_cld_intg_core_tag_value]	Tag-Werte aus den Abrechnungsdater oder vom Anwender generierten Werten.
Ausführung der Testverbindung [sn_cld_intg_core_test_connection_execution]	Details zur Ausführung der Testverbindung
Variable [sn_cld_intg_core_variable]	Lokale Variablen für Integrations-Core.
GCP – CI-Platzierungstypinformationen [sn_cld_intg_gcp_ci_placement_type]	Alle Arten von Konfigurationselemente die von Cloud-Einblicke für Google Cloud Platform (GCP)bereitgestellt werden.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
GCP-Kosten- und -nutzungsabrechnungsdaten [sn_cld_intg_gcp_cost_usage]	Kosten- und Abrechnungsdaten für GC
GCP-Produktdetails [sn_cld_intg_gcp_product_details]	Alle Produktdetails oder -spezifikatione für GCP.
Google-Abrechnungsdownload-Auftrag [sn_cld_intg_gcp_schedule]	Abrechnungsdownload-Aufträge und Status für GCP
GCP-Services [sn_cld_intg_gcp_services]	Liste der von GCP bereitgestellten Services.
Informationen zur Fertigstellung von AWS-Ausgabenbericht [sn_cld_spend_aws_report_finalization_info]	Abschlussstatus der Ausgabenberichte für AWS.
Ausgabenbericht – Tägliche aggregierte Kosten [sn_cld_spend_core_daily_aggregated_cost]	Ausgabenbericht auf täglicher Basis, zusammengefasst für Ressourcen.
Ausgabenbericht – Tägliche Kosten [sn_cld_spend_core_daily_cost]	Ausgabenbericht für Ressourcennutzur auf täglicher Basis.
Ausgabenbericht – Prognostizierte Kosten [n_cld_spend_core_forecast_cost]	Informationen zu prognostizierten Ausgaben
Ausgabenbericht – Monatliche Kosten [sn_cld_spend_core_monthly_cost]	Monatlicher Ausgabenbericht für die Ressourcennutzung **Wichtig:** Wenn Sie ab Version 8.1 von Cloud-Einblicke die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement installiert haben, wird diese Tabelle nicht mehr ausgefüllt.
Ausführungsinformationen für Ausgabenbericht [sn_cld_spend_core_report_info]	Details zur Ausführung des Ausgabenberichts.
Analytics-Bericht zu AWS-Größenanpassungen [sn_clin_aws_rs_analytics_report]	Größenanpassungsbericht für AWS.
AWS-Größenanpassungen – Übersprungene Instanzfamilien [sn_clin_aws_rs_übersprungen_instanz_familie]	AWS-Instanzfamilien, die in den Empfehlungen zur Größenanpassung nicht berücksichtigt werden.
Analytics-Bericht zu Azure-Größenanpassungen [sn_clin_azure_rs_analytics_report]	Bericht zur Größenanpassung für Azure
Cloud-Einblicke-Schnappschuss von den aggregierten Kosteneinsparungen [sn_clin_core_aggregated_cost_saving_snapshot]	Snapshot der aggregierten Kosten für verschiedene Servicekonten.
Cloud-Einblicke-Schnappschuss von den aggregierten potenziellen Einsparungen [sn_clin_core_aggregated_potential_saving_snapshot]	Snapshot der zusammengefassten potenziellen Einsparungen aus verschiedenen Empfehlungen.
Cloud-Einblicke-Schnappschuss von den aggregierten realisierten Einsparungen [sn_clin_core_aggregated_realized_saving_snapshot]	Snapshot der tatsächlich realisierten aggregierten Einsparungen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
Kosten von Geschäftszeiten [sn_clin_core_bh_cost]	Geschäftszeiten im Vergleich zu Koster außerhalb der Geschäftszeiten für eine Ressource.
Geschäftszeiten-Richtlinie [sn_clin_core_bh_policy]	Liste der Richtlinien, die für Geschäftszeiten konfiguriert sind.
Geschäftszeiten-Richtlinienausführung [sn_clin_core_bh_policy_execution]	Informationen zur Richtlinienausführung für Geschäftszeiten.
Geschäftszeiten-Richtlinienübereinstimmung [sn_clin_core_bh_policy_match]	Richtlinienübereinstimmungen für verschiedene Ressourcen in der Kostentabelle für Geschäftszeiten.
Geschäftszeiten-Richtlinienzusammenfassung [sn_clin_core_bh_policy_summary]	Informationszusammenfassung für die Geschäftszeiten-Richtlinien.
Cloud-Einblicke – Empfehlungen für Geschäftszeiten [n_clin_core_bh_recommendation]	Empfehlungen für Geschäftszeiten.
Einstellungen für Geschäftszeiten [sn_clin_core_bh_settings]	Einstellungsdatensatz für das Modul „Geschäftszeiten“.
Budget [sn_clin_core_budget_policy]	Liste der Budgetrichtlinien und -details.
Budgetbericht – Prognostizierte Kosten [sn_clin_core_budget_report_forecast_cost]	Ausgabenberechnung für das Budget.
Budgetrichtlinienzusammenfassung [sn_clin_core_budget_summary]	Zusammenfassungen von Budgetrichtlinien mit Statistiken.
Snapshot zu realisierter Cloud-Einblicke-Einsparung [sn_clin_core_daily_realized_saving_snapshot]	Snapshot der tatsächlich realisierten täglichen Einsparungen.
Berichtzuordnung für ausgeschlossene Ressourcen [sn_clin_core_exclusion_mapping]	Ausgeschlossene Ressourcenzuordnung zum Typbericht oder zur Empfehlung, z der sie gehört.
Ausgeschlossene Ressourcen [sn_clin_core_excl_res]	Liste der Ressourcen, die aus den Modulen Cloud-Einblicke für verschiedene Servicekonten und Anbieter ausgeschlossen sind.
Insights-Alias [sn_clin_core_insights_alias]	Liste der definierten Aliasse für den Bereich Cloud-Einblicke
Zuordnung des Insights-Alias [sn_clin_core_insights_alias_mapping]	Aliaszuordnung für Skript oder Aktions-Flow für Umfang Cloud-Einblicke.
Ausführung von Einblicken [sn_clin_core_insights_execution]	Ausführungsdetails für alle Cloud-Einblicke -Ausführungen.
Einblickstyp [sn_clin_core_insights_type]	Liste der für Cloud-Einblickeverfügbare Einblickstypen.
Flow-Metriken des M2m Insights-Ausführungsprofils [sn_clin_core_m2m_insights_exec_profile_flow_metrics]	Ausführung von Einblicken für Profil-Flov Metriken.
Richtlinienaktion für Cloud-Einblicke [sn_clin_core_policy_action]	Aktionen und Flows, die für eine Richtlir ausgeführt werden sollen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
Vorlagen für Richtlinien-Change-Anforderung [sn_clin_core_policy_change_request_template]	Change-Anforderungsvorlagen für Geschäftszeiten und nicht zugewiesen Empfehlungen.
Richtlinienübereinstimmung für Cloud-Einblicke [sn_clin_core_policy_match]	Richtlinienübereinstimmungen für verschiedene Ressourcen und Module
Richtlinienzusammenfassung [sn_clin_core_policy_summary]	Zusammenfassung aller verfügbaren Richtlinien
Richtlinie [sn_clin_core_pol_policy]	Richtlinien, die auf verschiedene Modu angewendet werden sollen.
Cloud-Einblicke-Schnappschuss von den potenziellen Einsparungen [sn_clin_core_potential_saving_snapshot]	Snapshot der tatsächlich realisierten Einsparungen.
Empfehlungen für Cloud-Einblicke [sn_clin_core_recommendation]	Empfehlungen für Cloud-Einblicke -Module.
Ausführung des Empfehlungsaktionsauftrags [sn_clin_core_recommendation_action_job_execution]	Auftragsausführungsstatus für Empfehlungen.
Einstellungen für reservierte Instanzen [sn_clin_core_reserved_instance_settings]	Einstellungsdatensatz für das Modul „Reservierte Instanz“.
Empfehlung für reservierte Instanz [sn_clin_core_ri_recommendation]	Empfehlungen für reservierte Instanzmodule.
Analytics-Bericht zu Größenanpassungen [sn_clin_core_rs_analytics_report_base]	Potenzielle Ressourcen für Größenanpassungsempfehlungen.
Cloud-Einblicke-Auftrag [sn_clin_core_rs_job]	Liste der Aufgaben für Größenanpassung oder Modul für nich verwendete Maschinen.
Cloud-Einblicke-Größenanpassungsempfehlung (automatisch) [sn_clin_core_rs_recommendation_automatic]	Empfehlungen zur Größenanpassung.
Empfehlung zur Größenanpassung für Cloud-Einblicke [sn_clin_core_rs_recommendation_base]	Übergeordnete Tabelle für Größenanpassungen oder nicht verwendete Empfehlungen.
Einstellungen für Größenanpassung [sn_clin_core_rs_settings]	Einstellungsdatensatz für das Modul „Größenanpassung“
Nicht verwendete Cloud-Einblicke-Empfehlung [sn_clin_core_rs_unused_recommendation]	Empfehlungen für nicht genutzte Ressourcen.
Richtlinie zur Aktualisierung von Service-Account-Besitzer [sn_clin_core_sa_owner_policy]	Richtlinien zum Aktualisieren der Servic Account-Besitzer.
Einstellungen für Einblicke [sn_clin_core_settings]	Einstellungen für verschiedene Cloud-Einblicke -Module.
Tag-Schlüssel [sn_clin_core_tag_key]	Aus Abrechnungsdaten abgeleitete Tag-Schlüssel sowie vom Anwender generierte Schlüssel.
Anzahl nicht zugewiesener Ressourcen [sn_clin_core_unassigned_count]	Anzahl der nicht zugewiesenen Ressourcen für verschiedene Servicekonten.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
Nicht zugewiesene Richtlinien für Cloud-Einblicke [sn_clin_core_unassigned_policy]	Für nicht zugewiesene Ressourcen verfügbare Richtlinien.
Richtlinien-CI-Ansicht [sn_clin_core_unassigned_policy_ci_view_list]	Wird zum Generieren der Anzahl nicht zugewiesener Ressourcen verwendet. Enthält Informationen über die abzufragende Tabelle, die codierte Abfrage und die abzufragenden Spalt in der angegebenen Tabelle. Die Datensätze in dieser Tabelle sind manu hartcodiert.
Nicht zugewiesene Richtlinienzusammenfassung [sn_clin_core_Unassigned_policy_summary]	Für nicht zugewiesene Ressourcen sind Richtlinienzusammenfassungen verfügbar.
Nicht zugewiesene Empfehlungen [sn_clin_core_Unassigned_recommendation]	Nicht zugewiesene Empfehlungen mit Zuweisungsgruppe, generiert basierend auf übereinstimmenden Richtlinien.
Nicht zugewiesener Bericht [sn_clin_core_unassigned_report]	Berichte oder Richtlinien für verschiedene nicht zugewiesene Ressourcen.
Nicht zugewiesene Ressourcen [sn_clin_core_unassigned_resource]	Liste der nicht zugewiesenen Ressourcen, auf die Richtlinien angewendet werden können.
Nicht zugewiesene Ressourceneinstellungen [sn_clin_core_unassigned_settings]	Einstellungsdatensatz für das Modul „Nicht zugewiesene Ressourcen“.
Nicht genutzte Maschineneinstellungen [sn_clin_core_unused_settings]	Einstellungsdatensatz für das Modul „Nicht genutzte Maschinen“.
Ausgabenbericht – Monatliche zusammengefasste Kosten [sn_cld_spend_core_monthly_aggregated_cost]	Speichert Ausgaben für alle Ressource über einen Zeitraum oder eine Kostenc

Wichtig: Die folgenden Tabellen werden nur verwendet, wenn die Anwendung Infra Stack Cloud-Kostenmanagement zusätzlich zu Cloud-Einblicke Version 8.1 installiert wird.

Durchschnittliche Ressourcenkosten [sn_cld_intg_core_resource_avg_cost_list]	Durchschnittliche tägliche Kosten der Ressource. Diese durchschnittlichen täglichen Kosten werden verwendet, um Einsparungen für nicht verwendete Empfehlungen zu berechnen.
Google-Richtliniennutzung – zuletzt heruntergeladen [sn_cld_intg_gcp_resource_usage_last_downloaded]	Zeitstempel des letzten Downloads der Ressourcen. Dies hilft beim Herunterladen nur der Delta-Nutzung f Geschäftszeiten.
AWS-Abrechnungsauftragsdateien [sn_cld_intg_aws_billing_files]	Referenz und Status der Anhänge von CSV-Dateien für die Abrechnung, die für einen entsprechenden Abrechnungsauftrag von AWS

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
	heruntergeladen wurden. Rollen-Setup übernehmen.
Block-Blob-Detail des Azure-Abrechnungsauftrags [sn_cld_intg_azure_job_chunk_blob_detail]	Nachverfolgung und Download von URLs von Azure CSV-Abrechnungsdate für einen bestimmten Datumsbereich, der einem Abrechnungsauftrag entspricht. Blobs werden in Glide generiert, und Download-URLs werden an das Back-End übergeben.
Letzte Ressourcennutzung sn_cld_intg_core_resource_latest_usage	Datum der letzten Nutzung und entsprechender Pivot-Schlüssel der unterstützten Ressourcen wie VM, DB, Speicher und Snapshots für einen bestimmten Anbieter. Für die Lizenzberechnung werden Ressourcen verwendet, die am Vortag verwendet wurden.
Ausgabenbericht – Monatliche Gesamtkosten für Anbieter sn_cld_spend_core_monthly_provider_agg_cost	Arbeitsbereich für Cloud-Kostenmanagement lädt Daten aus diesen Tabellen, wenn sich ein Benutze mit der Rolle „insights_admin“ anmelde Diese Tabellen enthalten monatlich zusammengefasste Ausgabendaten basierend auf verschiedenen Kategori wie Anbieter und Region.
Ausgabenbericht – Monatliche Gesamtkosten für Hauptaccount sn_cld_spend_core_monthly_master_account_agg_cost	
Ausgabenbericht – Monatliche Gesamtkosten für Serviceaccount sn_cld_spend_core_monthly_service_account_agg_cost	
Ausgabenbericht – Monatliche Gesamtkosten für Kaufoption sn_cld_spend_core_monthly_purchase_option_agg_cost	
Ausgabenbericht – Monatliche Gesamtkosten für Region sn_cld_spend_core_monthly_region_agg_cost	
Ausgabenbericht – Monatliche Gesamtkosten für Cloud-Kategorie sn_cld_spend_core_monthly_cloud_category_agg_cost	
Ausgabenbericht – Monatliche Gesamtkosten für Servicekategorie sn_cld_spend_core_monthly_service_category_agg_cost	

Automatisch übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle	Beschreibung
Ausgabenbericht – Monatliche Gesamtkosten für Ressourcengruppe sn_cld_spend_core_monthly_resource_group_agg_cost	
Ausgabenbericht – Monatliche Gesamtkosten für Tag sn_cld_spend_core_monthly_tag_agg_cost	

Systemeigenschaften für Cloud-Einblicke

Legen Sie einige Eigenschaftswerte im Formular „Systemeigenschaften“ fest, andere weniger verwendete Eigenschaften sind jedoch nur in der Tabelle „Systemeigenschaft“ [sys_properties] verfügbar.

Systemeigenschaften für Abrechnungsdownload-Aufträge

Systemeigenschaft	Beschreibung
sn_cld_intg_core.ci_placement_threads_number	Anzahl der Threads, die vom CI-Platzierungs-Flow dazu verwendet werden, CIs im Abrechnungsprozess zu erstellen. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 4 • Speicherort: Systemeigenschaften
sn_cld_intg_aws.max_unprocessed_records_for_ci_placement	Maximale Anzahl von Datensätzen, die in einem Batch aus der AWS-Tabelle für Kosten- und Nutzungsabrechnungsdaten für die CI-Platzierung gelesen werden sollen. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 300000 • Speicherort: Systemeigenschaften
sn_cld_intg_aws.min_unprocessed_records_for_ci_placement	Minimale Anzahl von Datensätzen, die in einem Batch aus der AWS-Tabelle für Kosten- und Nutzungsabrechnungsdaten für die CI-Platzierung gelesen werden sollen. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 100000 • Speicherort: Systemeigenschaften

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Systemeigenschaften für Ausgabenanalyse

Systemeigenschaft	Beschreibung
sn_cld_spend_core.metricbase_transform_limit	Maximale Anzahl von Abrechnungsdatensätzen, die in einer Metrikbasis-Transformation verwendet werden sollen. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 20000 • Speicherort: Systemeigenschaften
sn_cld_spend_core.spend_report_flow_launcher_chunk_size	Anzahl der nicht leeren CI-Blöcke, die an die Startroutine für Ausgaben-Flows gesendet werden sollen • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 40 • Speicherort: Systemeigenschaften
sn_cld_spend_core.spend_report_per_chunk_workload_size	Anzahl der Arbeitsauslastungen (CI-Bereiche und Metadaten) für jeden Block in der Startroutine für Ausgaben-Flows • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 500 • Speicherort: Systemeigenschaften
sn_cld_spend_aws.num_months_forecast	Anzahl der zukünftigen Monate nach dem aktuellen Monat, für die die AWS-Prognoseausgaben bei jeder Ausführung des Ausgabenauftrags abgerufen werden. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 2 • Speicherort: Systemeigenschaften

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Systemeigenschaften für Geschäftszeiten

Hinweis: Die Erfassung von Daten für einen einzelnen Download von Abrechnungs- oder Preisblattdaten wird als Arbeitsauslastung bezeichnet. Daten in einer Arbeitsauslastung werden in Datensätzen gespeichert, die als Blöcke bezeichnet werden. Sie können die Größe der einzelnen Blöcke und die Anzahl der Blöcke in einer Arbeitsauslastung angeben.

Systemeigenschaft	Beschreibung
sn_clin_core.bh_report.batch_size	Die Anzahl der Ressourcen, die in einen Geschäftszeiten-Berichtsbatch aufgenommen werden sollen • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 5.000 • Speicherort: Systemeigenschaften
sn_clin_core.bh_recom_max_chunk_size	Anzahl der Datensätze, die zum Erstellen von Arbeitsauslastungsblöcken anhand von Empfehlungen zur Größenanpassung verwendet werden. Wenn Sie einen Wert größer als glide.db.max_view_records festlegen, wird stattdessen der Wert glide.db.max_view_records verwendet. Eine kleinere Zahl bedeutet mehr Blöcke, eine größere Zahl weniger Blöcke. Datensätze, die in einer Ausführung der Generierung von Empfehlungen berücksichtigt werden = (Anzahl der Blöcke) * (Datensätze/Block) • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 10.000 • Speicherort: Systemeigenschaften
sn_clin_core.bh_recom_num_chunks_per_workload	Anzahl der Blöcke pro Arbeitsauslastung. Dieser Wert multipliziert den Wert von sn_clin_core.bh_recom_max_chunk_size ist die Gesamtzahl der Datensätze pro Arbeitsauslastung beim Generieren von Empfehlungen zur Größenanpassung. Datensätze, die in einer Ausführung der Generierung von Empfehlungen berücksichtigt werden = (Anzahl der Blöcke) * (Datensätze/Block)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Systemeigenschaften für Geschäftszeiten

Hinweis: Die Erfassung von Daten für einen einzelnen Download von Abrechnungs- oder Preisblattdaten wird als Arbeitsauslastung bezeichnet. Daten in einer Arbeitsauslastung werden in Datensätzen gespeichert, die als Blöcke bezeichnet werden. Sie können die Größe der einzelnen Blöcke und die Anzahl der Blöcke in einer Arbeitsauslastung angeben.

(Fortsetzung)

Systemeigenschaft	Beschreibung
	• Typ: Ganzzahl • Standardwert: 10 • Speicherort: Systemeigenschaften

Systemeigenschaften für Microsoft Azure

Systemeigenschaft	Beschreibung
mid.azure_action.batch_size	Verwenden Sie `batch_size`, um die Batch-Größe für Aktionsaufrufe wie Stopp, Starten, Ändern (Größe ändern), Beenden und Beschreiben auf weniger als 20 festzulegen. Von Cloud-Einblicke wird die Azure Batch-API dafür verwendet, eine Massenanforderung für die Aktionen zu erstellen. Standardmäßig unterstützt Azure Batch maximal 20 für den synchronen Anruf. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 20 • Speicherort: Systemeigenschaften

Systemeigenschaften für Vorgänge „Größenanpassung“ und „Nicht verwendete Ressourcen“ für Microsoft Azure

Hinweis: Die Sammlung von Daten für einen einzelnen Empfehlungssatz wird als Arbeitsauslastung bezeichnet. Daten in einer Arbeitsauslastung werden in Datensätzen gespeichert, die als Blöcke bezeichnet werden. Sie können die Größe der einzelnen Blöcke und die Anzahl der Blöcke in einer Arbeitsauslastung angeben.

Systemeigenschaft	Beschreibung
sn_cld_intg_azure.az_rs_recommendation_queue_orchestrator_limit	Abfragezeit für den Microsoft Azure-Empfehlungs-Orchestrator, um

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Systemeigenschaften für Vorgänge „Größenanpassung“ und „Nicht verwendete Ressourcen“ für Microsoft Azure

Hinweis: Die Sammlung von Daten für einen einzelnen Empfehlungssatz wird als Arbeitsauslastung bezeichnet. Daten in einer Arbeitsauslastung werden in Datensätzen gespeichert, die als Blöcke bezeichnet werden. Sie können die Größe der einzelnen Blöcke und die Anzahl der Blöcke in einer Arbeitsauslastung angeben.

(Fortsetzung)

Systemeigenschaft	Beschreibung
	den Status des Aufrufs vom Typ `„generieren“`, `„Generierungsstatus abrufen“`, `„Listenempfehlung“` oder `„Prozessempfehlung“` zu überprüfen und ihn zur Verarbeitung in die nächste Phase zu verschieben. **Hinweis:** Bei weniger Abonnements ist eine kurze Abfragezeit besser. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 5000 (ms) • Speicherort: Systemeigenschaften
sn_cld_intg_azure.chunk_size_generate_recommendation_subscriptions	Anzahl der Abonnements, die von jeder Arbeitsauslastung verarbeitet werden sollen. Jede Arbeitsauslastung erstellt maximal 5 Threads, um 10 Abonnements parallel basierend auf den verfügbaren MID-Server-Worker-Threads zu verarbeiten. Wenn Sie die Einstellung auf einen niedrigeren Wert festlegen, erhöht sich die Anzahl der erstellten Arbeitsauslastungen. `Empfehlung generieren` ist ein asynchroner API-Aufruf, mit dem schnell die ID des Empfehlungen generierenden Vorgangs zurückgegeben wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Systemeigenschaften für Vorgänge „Größenanpassung“ und „Nicht verwendete Ressourcen“ für Microsoft Azure

Hinweis: Die Sammlung von Daten für einen einzelnen Empfehlungssatz wird als Arbeitsauslastung bezeichnet. Daten in einer Arbeitsauslastung werden in Datensätzen gespeichert, die als Blöcke bezeichnet werden. Sie können die Größe der einzelnen Blöcke und die Anzahl der Blöcke in einer Arbeitsauslastung angeben.

(Fortsetzung)

Systemeigenschaft	Beschreibung
	Hinweis: Für weniger als 50 Abonnements können Sie den Wert verringern, um die Parallelverarbeitung zu aktivieren. Beispiel: Für 40 Abonnements ermöglicht die Änderung der Blockgröße in 10 die Verarbeitung von Abonnements durch 4 Arbeitsauslastungen. Standardmäßig sind maximal 3 parallele Arbeitsauslastungsausführungen zulässig. Das Maximum wird im Flow-Launcher konfiguriert, der in der Tabelle `sn_cld_intg_core_flow_launcher_job_config` definiert ist. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 5 • Speicherort: Systemeigenschaften
sn_cld_intg_azure.advisor_get_status_min_chunk_size	Mindestanzahl der Abonnements, die in einer Arbeitsauslastung für den API-Aufruf `Generierungsstatus abrufen` verarbeitet werden. Der Aufruf erstellt eine neue Arbeitsauslastung, wenn die angegebene minimale Blockgröße erreicht wird. Nach der Verarbeitung aller Abonnements wird keine weitere Arbeitsauslastung erstellt. **Hinweis:** Standardmäßig sind maximal 4 parallele Arbeitsauslastungsausführungen zulässig. Das Maximum wird im Flow-Launcher konfiguriert, der in der Tabelle `sn_cld_intg_core_flow_launcher_job_config` definiert ist.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Systemeigenschaften für Vorgänge „Größenanpassung“ und „Nicht verwendete Ressourcen“ für Microsoft Azure

Hinweis: Die Sammlung von Daten für einen einzelnen Empfehlungssatz wird als Arbeitsauslastung bezeichnet. Daten in einer Arbeitsauslastung werden in Datensätzen gespeichert, die als Blöcke bezeichnet werden. Sie können die Größe der einzelnen Blöcke und die Anzahl der Blöcke in einer Arbeitsauslastung angeben.

(Fortsetzung)

Systemeigenschaft	Beschreibung
	• Typ: Ganzzahl • Standardwert: 5 • Speicherort: Systemeigenschaften
sn_cld_intg_azure.advisor_list_recommendation_min_chunk_size	Minimale Anzahl der Abonnements, die in einer Arbeitsauslastung für den API-Aufruf `Empfehlung auflisten` verarbeitet werden. Der Aufruf erstellt eine neue Arbeitsauslastung, wenn die angegebene minimale Blockgröße erreicht wird. Nach der Verarbeitung aller Abonnements wird keine weitere Arbeitsauslastung erstellt. **Hinweis:** Eine Erhöhung der Blockgröße kann die Gesamtverarbeitungszeit erhöhen, da Abonnements sequenziell verarbeitet werden. Standardmäßig sind maximal 4 parallele Arbeitsauslastungsausführungen zulässig. Das Maximum wird im Flow-Launcher konfiguriert, der in der Tabelle `sn_cld_intg_core_flow_launcher_job_config` definiert ist. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 1 • Speicherort: Systemeigenschaften
sn_clin_azure.advisor_process_recommendation_min_chunk_size	Die Anzahl der Empfehlungsantworten, die in einer Arbeitsauslastung für den API-Aufruf verarbeitet und in der Empfehlungstabelle für Größenanpassungen oder nicht genutzte Computer beibehalten werden sollen. Der -Aufruf erstellt eine Arbeitsauslastung, wenn die angegebene minimale

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Systemeigenschaften für Vorgänge „Größenanpassung“ und „Nicht verwendete Ressourcen“ für Microsoft Azure

Hinweis: Die Sammlung von Daten für einen einzelnen Empfehlungssatz wird als Arbeitsauslastung bezeichnet. Daten in einer Arbeitsauslastung werden in Datensätzen gespeichert, die als Blöcke bezeichnet werden. Sie können die Größe der einzelnen Blöcke und die Anzahl der Blöcke in einer Arbeitsauslastung angeben.

(Fortsetzung)

Systemeigenschaft	Beschreibung
	Blockgröße erreicht ist, und erstellt nach der Verarbeitung aller Abonnements keine weitere Arbeitsauslastung. **Hinweis:** Eine Erhöhung der Blockgröße kann die Gesamtverarbeitungszeit erhöhen, da Abonnements sequenziell verarbeitet werden. Standardmäßig sind maximal 4 parallele Arbeitsauslastungsausführungen zulässig. Das Maximum wird im Flow-Launcher konfiguriert, der in der Tabelle `sn_cld_intg_core_flow_launcher_job_config` definiert ist. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 20 • Speicherort: Systemeigenschaften

Systemeigenschaften für AWS-Preisblatt

Systemeigenschaft	Beschreibung
sn_cld_intg_aws.Pricesheet_timeout_aws	Steuert die Zeitüberschreitungsdauer des Download-Flows für das Preisblatt AWS. • Wertformat: DD HH:MM:SS • Standardwert: 2 Tage

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Systemeigenschaften für Infra Stack Cloud-Kostenmanagement

Wichtig: Diese Systemeigenschaften werden nur verwendet, wenn die Anwendung **Infra Stack Cloud-Kostenmanagement** zusätzlich zu **Cloud-Einblicke** Version 8.1 installiert wird.

Systemeigenschaft	Beschreibung
bereit.Auftrag.Dateien.Zeitüberschreitung	Maximale Zeit in Minuten für die Generierung von Abrechnungsdateien für AWS, die das Rollen-Setup oder Blobs für Azure in Glide übernehmen. Sie können die Tabelle AWS-Abrechnungsauftragsdateien [sn_cld_intg_aws_billing_files] für AWS und die Tabelle Azure-Abrechnungsauftragsblock-Blob-Detail [sn_cld_intg_azure_job_chunk_blob_detail] für Azure nur überwachen, wenn der Download ausgeführt wird und die Zeitüberschreitungsbedingung erfüllt ist. • Typ: Zeichenfolge • Standardwert: 180 • Speicherort: Systemeigenschaften
bereit.Auftrag.keineDateien.Zeitüberschreitung	Maximale Zeit in Minuten, die gewartet wird, bis das Back-End den Auftrag abholt, wenn kein anderer Auftrag für den gleichen Anbieter verarbeitet wird. **Wichtig:** Wenden Sie sich zum Konfigurieren dieser Systemeigenschaft an Ihr Support-Team. Konfigurieren Sie es nicht selbst. • Typ: Zeichenfolge • Standardwert: 10 • Speicherort: Systemeigenschaften
reserviert.Auftrag.Zeitüberschreitung	Maximale Zeit in Minuten, bis der Auftrag vom Status „Reserviert“ in den Status „In Bearbeitung“ wechselt. **Wichtig:** Wenden Sie sich zum Konfigurieren dieser Systemeigenschaft an Ihr Support-Team. Konfigurieren Sie es nicht selbst.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Systemeigenschaften für Infra Stack Cloud-Kostenmanagement

Wichtig: Diese Systemeigenschaften werden nur verwendet, wenn die Anwendung **Infra Stack Cloud-Kostenmanagement** zusätzlich zu **Cloud-Einblicke** Version 8.1 installiert wird.

(Fortsetzung)

Systemeigenschaft	Beschreibung
	• Typ: Zeichenfolge • Standardwert: 5 • Speicherort: Systemeigenschaften
in Bearbeitung.Auftrag.Zeitüberschreitung	Maximale Zeit in Minuten, bis der Auftrag von „In Bearbeitung“ in den Status „Senke abgeschlossen“ wechselt. **Wichtig:** Wenden Sie sich zum Konfigurieren dieser Systemeigenschaft an Ihr Support-Team. Konfigurieren Sie es nicht selbst. • Typ: Zeichenfolge • Standardwert: 10 • Speicherort: Systemeigenschaften
sinkcomplete.job.timeout	Maximale Zeit in Minuten, bis der Auftrag von „Senke beginnt“ in „Senke abgeschlossen“ geändert wird. **Wichtig:** Wenden Sie sich zum Konfigurieren dieser Systemeigenschaft an Ihr Support-Team. Konfigurieren Sie es nicht selbst. • Typ: Zeichenfolge • Standardwert: 20 • Speicherort: Systemeigenschaften
abrechnung.daten.nach.verarbeitung.timeout	Maximale Wartezeit in Minuten für die Abrechnung von der Nachverarbeitung bis zur Phase „Abgeschlossen“. Die letzte Phase des Abrechnungsauftrags umfasst das Einfügen von Ausgabendaten in Glide. Während der Nachverarbeitungsphase werden die neu eingefügten Daten aktiviert und die vorhandenen Daten deaktiviert. Durch Erhöhen des Zeitüberschreitungswerts

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Systemeigenschaften für Infra Stack Cloud-Kostenmanagement

> **Wichtig:** Diese Systemeigenschaften werden nur verwendet, wenn die Anwendung **Infra Stack Cloud-Kostenmanagement** zusätzlich zu **Cloud-Einblicke** Version 8.1 installiert wird.

(Fortsetzung)

Systemeigenschaft	Beschreibung
	hat der Aktivierungs-Flow mehr Zeit zum Abschließen. • Typ: Zeichenfolge • Standardwert: 30 • Speicherort: Systemeigenschaften
retry.cred.failed.billing.job.timeout	Maximale Wartezeit in Minuten, bevor ein Auftrag abgebrochen wird, der sich aufgrund eines Fehlers bei den Anmeldeinformationen im Status „Angefordert“ befindet. Wenn Sie Anmeldeinformationen hinzufügen, werden sie erst bei der nächsten Abrechnungsausführung an das Back-End gesendet, was zu einem vorübergehenden Fehler führt. Es wird jedoch erneut versucht, eine Verbindung herzustellen. Diese Eigenschaft gibt an, wie lange gewartet wird, bis der erneut versuchten Auftrag abgebrochen wird. • Typ: Zeichenfolge • Standardwert: 30 • Speicherort: Systemeigenschaften
sn_cld_intg_azure.billing_chunk_duration	Definiert die Blockgröße für den Abrechnungs-Blob Azure in Tagen. Standardmäßig enthält jeder Blob Abrechnungsdaten für drei Tage. • Typ: Nummer • Standardwert: 3 • Speicherort: Systemeigenschaften

Cloud-Servicekategorien in Cloud-Einblicke für Services Amazon AWS Cloud von [].

In Cloud-Einblickewerden Anbieterservices in Servicekategoriengruppiert. Diese Gruppierung ermöglicht Ihnen die Verwendung von Filtern, um Ihre Analyse auf bestimmte Servicetypen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

zu konzentrieren (z. B. Compute oder Database). Um eine gezieltere Analyse durchzuführen, können Sie nach bestimmten Services innerhalb einer Servicekategorie filtern (z. B. sind Amazon ElastiCache oder Azure Database for PostgreSQL Services in der Kategorie Datenbank).

Servicekategorien in Cloud-Einblicke für Services Amazon AWS Cloud von [].

Cloud-Service in AWS	Cloud-Einblicke-Servicekategorie
Alexa for Business	Geschäftliche Produktivität
Amazon API Gateway	Anwendungsservices
Amazon Athena	Analysen
Amazon Aurora	Datenbank
Amazon Chime	Geschäftliche Produktivität
Amazon Cloud Directory	Sicherheit
Amazon CloudFront	Netzwerk
Amazon CloudSearch	Analysen
AmazonCloudWatch	Verwaltungstools
Amazon Cognito	Sicherheit
Amazon Comprehend	Machine Learning
Amazon Connect	Anwendungsservices
Amazon DocumentDB	Datenbank
Amazon DynamoDB	Datenbank
Amazon EC2 Auto Scaling	Berechnen
Amazon EC2 Container Service	Berechnen
Amazon ElastiCache	Datenbank
Amazon Elastic Block Store	Speicher
Amazon Elastic Compute Cloud	Berechnen
Amazon Elastic Container Registry	Berechnen
Amazon Elastic File System	Speicher
Amazon Elasticsearch Service	Analysen
Amazon Elastic Transcoder	Anwendungsservices
Amazon EMR	Analysen
Amazon FreeRTOS	IOT
Amazon GameLift	Anwendungsservices
Amazon Glacier	Speicher
Amazon GuardDuty	Sicherheit
Amazon Inspector	Sicherheit

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Cloud-Service in AWS	Cloud-Einblicke-Servicekategorie
Amazon Kinesis	Analysen
Amazon Kinesis Video Streams	Anwendungsservices
Amazon Lex	Machine Learning
Amazon Lightsail	Berechnen
Amazon Machine Learning	Machine Learning
Amazon Macie	Sicherheit
Amazon MQ	Anwendungsservices
Amazon Neptune	Datenbank
Amazon Pinpoint	Mobil
Amazon Polly	Machine Learning
Amazon QuickSight	Analysen
Amazon Redshift	Datenbank
Amazon Rekognition	Machine Learning
Amazon Relational Database Service	Datenbank
Amazon Route 53	Netzwerk
Amazon SageMaker	Anwendungsservices
Amazon SimpleDB	Datenbank
Amazon Simple Email Service	Anwendungsservices
Amazon Simple Notification Service	Tools
Amazon Simple Queue Service	Anwendungsservices
Amazon Simple Storage Service	Speicher
Amazon Simple Workflow Service	Produktivität
Amazon Sumerian	Anwendungsservices
Amazon Transcribe	Machine Learning
Amazon Translate	Machine Learning
Amazon Virtual Private Cloud	Netzwerk
Amazon WorkDocs	Geschäftliche Produktivität
Amazon WorkMail	Produktivität
Amazon Workspaces	Produktivität
AWS (Unbekanntes Produkt)	Anwendungsservices
AWS Application Discovery Service	Anwendungsservices
AWS AppSync	Mobil
AWS Auto Scaling	Verwaltungstools
AWS Batch	Berechnen
AWS Certificate Manager	Sicherheit

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Cloud-Service in AWS	Cloud-Einblicke-Servicekategorie
AWS Cloud9	Entwicklertools
AWS CloudFormation	Berechnen
AWS CloudHSM	Sicherheit
AWS Cloud Map	Netzwerk
AWS CloudShell	Entwicklertools
AWS CloudTrail	Tools
AWS CloudWatch	Tools
AWS CodeBuild	Entwicklertools
AWS CodeCommit	Entwicklertools
AWS CodeDeploy	Entwicklertools
AWS CodePipeline	Entwicklertools
AWS CodeStar	Entwicklertools
AWS Config	Tools
AWS Cost Explorer	Verwaltungstools
AWS Database Migration Service	Datenbank
AWS Data Pipeline	Analysen
AWS DataSync	Anwendungsservices
AWS Device Farm	Mobil
AWS Direct Connect	Netzwerk
AWS Directory Service	Sicherheit
AWS Elastic Beanstalk	Berechnen
AWS Elastic Block Store	Speicher
AWS Elastic Compute Cloud	Berechnen
AWS Elastic Load Balancer	Load Balancer
AWS Elemental MediaConvert	Anwendungsservices
AWS Elemental MediaLive	Anwendungsservices
AWS Elemental MediaPackage	Anwendungsservices
AWS Elemental MediaStore	Anwendungsservices
AWS Elemental MediaTailor	Anwendungsservices
AWS Fargate	Berechnen
AWS Glue	Analysen
AWS Greengrass	IOT
AWS Identity and Access Management	Sicherheit
AWS IoT	IOT
AWS IoT 1-Click	IOT

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Cloud-Service in AWS	Cloud-Einblicke-Servicekategorie
AWS IoT Analytics	IOT
AWS IoT Core	IOT
AWS IoT Device Management	IOT
AWS IoT Events	IOT
AWS Key Management Service	Sicherheit
AWS Lambda – ARN	Berechnen
AWS Lambda	Berechnen
AWS Mobile Hub	Mobil
AWS OpsWorks	Verwaltungstools
Amazon AWS Relational Database Service	Datenbank
AWS Route 53	Netzwerk
AWS Secrets Manager	Sicherheit
AWS Service Catalog	Verwaltungstools
AWS Shield	Sicherheit
AWS Simple Notification Service	Tools
AWS Simple Storage Service	Speicher
AWS Snowball	Speicher
AWS Snowball Edge	Speicher
AWS Snowmobile	Speicher
AWS Step Functions	Anwendungsservices
AWS Storage Gateway	Speicher
AWS Systems Manager	Verwaltungstools
AWS Trusted Advisor	Verwaltungstools
AWS Virtual Private Cloud	Netzwerk
AWS WAF	Sicherheit
AWS X-Ray	Entwicklertools
Elastic Load Balancing	Load Balancer

Cloud-Servicekategorien in Cloud-Einblicke für Services Microsoft Azure von [].

In Cloud-Einblickewerden Anbieterservices in Servicekategoriengruppiert. Diese Gruppierung ermöglicht Ihnen die Verwendung von Filtern, um Ihre Analyse auf bestimmte Servicetypen zu konzentrieren (z. B. Compute oder Database). Um eine gezieltere Analyse durchzuführen, können Sie nach bestimmten Services innerhalb einer Servicekategorie filtern (z. B. sind Amazon ElastiCache oder Azure Database for PostgreSQL Services in der Kategorie Datenbank).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Servicekategorien in Cloud-Einblicke für Services Microsoft Azure von [].

Services in Microsoft Azure	Cloud-Einblicke-Servicekategorie
Advanced Threat Protection	Sicherheit
API-Verwaltung	Tools
App Center	Anwendungsservices
Application Gateway	Netzwerk
Application Insights	Verwaltungstools
Automatisierung	Verwaltungstools
Azure Active Directory B2C	Sicherheit
Azure Active Directory Domain Services	Sicherheit
Azure-Warnung	Ereignis
Azure Analysis Services	Analysen
Azure API for FHIR	Anwendungsservices
Azure App Service	Berechnen
Azure ARM	Berechnen
Azure Bastion	Netzwerk
Azure Blockchain	Blockchain
Azure Bot Service	Machine Learning
Azure Cosmos DB	Datenbank
Azure Database for MariaDB	Datenbank
Azure Database for MySQL	Datenbank
Azure Database for PostgreSQL	Datenbank
Azure Database Migration Service	Datenbank
Azure Databricks	Analysen
Azure Data Explorer	Analysen
Azure Data Factory	Datenbank
Azure Data Factory v2	Datenbank
Azure Data Share	Analysen
Azure DDOS Protection	Netzwerk
Azure DevOps	Entwicklertools
Azure DNS	Netzwerk
Azure Firewall	Netzwerk
Azure Firewall Manager	Netzwerk
Azure Front Door Service	Netzwerk
Azure Lab Services	Entwicklertools

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Services in Microsoft Azure	Cloud-Einblicke-Servicekategorie
Azure Machine Learning	Machine Learning
Azure Maps	IOT
Azure Monitor	Verwaltungstools
Azure NetApp Files	Speicher
Azure Remote Rendering	Anwendungsservices
Azure Search	Machine Learning
Azure Site Recovery	Verwaltungstools
Azure Spring Cloud	Anwendungsservices
Azure Stack	Hybrid Cloud
Azure Stack Edge	Machine Learning
Azure Synthetics	Anwendungsservices
Sicherung	Verwaltungstools
Bandbreite	Berechnen
BizTalk Services	Anwendungsservices
Cloudservices	Berechnen
Cognitive Services	Machine Learning
Container Instances	Container
Container Registry	Container
Content Delivery Network	Netzwerk
Kostenmanagement	Verwaltungstools
Data Box	Speicher
Data Catalog	Analysen
Rechenzentrumskapazität	Anwendungsservices
Data Lakes und Analyse	Analysen
Data Lake Store	Analysen
Datenverwaltung	Anwendungsservices
Digital Twins	IOT
Dynamics 365 for Customer Insights	Verwaltungstools
Event Grid	Verwaltungstools
Event Hubs	Analysen
ExpressRoute	Netzwerk
Funktionen	Berechnen
GitHub	Verwaltungstools
HDInsight	Analysen
HPCCache	Speicher

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Services in Microsoft Azure	Cloud-Einblicke-Servicekategorie
Insight und Analyse	Analysen
IoT Central	IOT
IoT Hub	IOT
Key Vault	Sicherheit
Kusto	Anwendungsservices
Load Balancer	Load Balancer
Log Analytics	Analysen
Logic Apps	Tools
Machine Learning Service	Machine Learning
Machine Learning Studio	Machine Learning
Marktplatz	Marktplatz
Mediendienste	Anwendungsservices
Microsoft.ApiManagement	Anwendungsservices
Microsoft.BlockStorage	Speicher
Microsoft.Cache	Anwendungsservices
Microsoft.Compute	Berechnen
Microsoft.DocumentDB	Datenbank
Microsoft.Insights	Tools
Microsoft.LoadBalancer	Load Balancer
Microsoft.Network	Netzwerk
Microsoft.Security	Sicherheit
Microsoft.ServiceBus	Tools
Microsoft.Sql	Datenbank
Microsoft.Storage	Speicher
Microsoft.Web	Anwendungsservices
Microsoft (Unknown Product)	Anwendungsservices
Microsoft Azure Internet Analyzer	Netzwerk
Microsoft Azure Peering Service	Netzwerk
Microsoft Genomics	Anwendungsservices
Mixed Reality	Virtuelle Realität
Multifaktor-Authentifizierung	Sicherheit
NAT-Gateway	Netzwerk
Network Watcher	Verwaltungstools
Notification Hubs	IOT
PlayFab	Anwendungsservices

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Services in Microsoft Azure	Cloud-Einblicke-Servicekategorie
Power BI Embedded	Analysen
Redis Cache	Datenbank
Zeitplaner	Verwaltungstools
Sicherheitscenter	Sicherheit
Sentinel	Sicherheit
Service Bus	Verwaltungstools
Service Fabric	Berechnen
Service Fabric-Netz	Berechnen
SignalR	Anwendungsservices
Spatial Anchors	Virtuelle Realität
Specialized Compute	Berechnen
SQL Advanced Threat Protection	Sicherheit
SQL Database	Datenbank
SQL Data Warehouse	Datenbank
SQL DB Edge	Datenbank
SQL Server Stretch Database	Datenbank
Speicher	Speicher
StorSimple	Speicher
Stream Analytics	Analysen
Time Series Insights	IOT
Traffic Manager	Verwaltungstools
Virtuelle Maschinen	Berechnen
Virtual Machines Licenses	Berechnen
Virtuelles Netzwerk	Netzwerk
Virtual WAN	Sicherheit
Visual Studio Online	Verwaltungstools
Visual Studio Subscription	Entwicklertools
VPN Gateway	Netzwerk
Windows 10 IoT Core Services	IOT
Xamarin University	Anwendungsservices

Cloud-Servicekategorien in Cloud-Einblicke für Services Google Cloud von [].

In Cloud-Einblickewerden Anbieterservices in Servicekategoriengruppiert. Diese Gruppierung ermöglicht Ihnen die Verwendung von Filtern, um Ihre Analyse auf bestimmte Servicetypen zu konzentrieren (z. B. Compute oder Database). Um eine gezieltere Analyse durchzuführen, können Sie nach bestimmten Services innerhalb einer Servicekategorie filtern (z. B. sind

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Amazon ElastiCache oder Azure Database for PostgreSQL Services in der Kategorie Datenbank).

Servicekategorien in Cloud-Einblicke für Services Google Cloud von [].

Cloud-Service in Google Cloud	Cloud-Einblicke-Servicekategorie
Bigtable	Datenbank
Cloud Storage	Speicher
Cloud SQL	Datenbank
Datenbankmigration	Datenbank
Datenspeicher	Datenbank
Datenübertragung	Speicher
Entwicklungsleiter	Tools
Endpunkte	Tools
Dateispeicher	Speicher
Firestore	Datenbank
Hybrid-Konnektivität	Netzwerk
Speicher	Datenbank
Network Intelligence	Netzwerk
Netzwerksicherheit	Netzwerk
Netzwerkservices	Netzwerk
Servicekatalog	Tools
VPC-Netzwerk	Netzwerk

Liste der Felder zur Erstellung von Budgetrichtlinien

Felder im Formular zur Erstellung von Budgetrichtlinien helfen Ihnen beim Erstellen einer Budgetrichtlinie, um einen budgetierten Betrag, eine Kostenart, einen Rücksetzungszeitraum und andere Aspekte des Budgets anzugeben.

Budget-Richtlinienerstellung

Feld	Beschreibung
Budgetrichtlinie	Liste der erstellten Budgetrichtlinien. Wenn Sie eine Budgetrichtlinie aktualisieren möchten, suchen Sie in der Dropdown-Liste nach einer erstellten Budgetrichtlinie, und wählen Sie sie aus. Nachdem Sie ein Budget ausgewählt haben, werden alle relevanten Felder automatisch ausgefüllt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Budget-Richtlinienerstellung (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Aktiv	Option zum Anwenden der Richtlinie, die eine Budgetprognoseanalyse ausführt, wenn Abrechnungsdaten aktualisiert werden.
Name	Ein eindeutiger Name, der die Richtlinie für andere Benutzer beschreibt
Beschreibung	Eine eindeutige Beschreibung, die die Richtlinie für andere Benutzer beschreibt.
Kostenart	Vertragliche Zahlungsvereinbarung mit dem Anbieter. • Amortisiert: Ihre Organisation bezahlt die effektiven Kosten der Vorab- und monatlichen Reservierungsgebühren, verteilt über den Abrechnungszeitraum. Die Art der amortisierten Kosten wird auf der Website des Anbieters ausführlich beschrieben. • Tatsächlich: In jedem Abrechnungszeitraum bezahlt Ihre Organisation für direkte Cloud-Services.
Startmonat	Monat, ab dem der Plan gilt.
Endmonat	Monat, bis zu dem der Plan gilt.
Starttag	Datum, ab dem der Plan gilt.
Endtag	Datum, bis wann der Plan gilt.
Startjahr	Jahr, ab dem der Plan gilt.
Endjahr	Jahr, bis zu dem der Plan gilt.
Währung	Währungstyp der Police.
Betrag	Gesamtausgaben, die für den Zeitraum budgetiert sind, der durch den Granularitätswert angegeben wird. **Berechnet** Verhält sich genauso wie der Standardwährungsfeldtyp. Wenn Umrechnungen durchgeführt werden, verwendet das System die aktuellen Währungsumrechnungskurse. Der Betrag wird in der Sitzungswährung für den Anwender angezeigt. **Repariert** Der Betrag wird in dem Währungscode angezeigt, den Sie bei der Eingabe des Betragswerts verwendet haben. Bei

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Budget-Richtlinienerstellung (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Umrechnungen werden die aktuellen Währungsumrechnungskurse verwendet. **Mehrfach** Ermöglicht die Eingabe mehrerer Beträge mit einer anderen Währung für jeden Betrag. Der Feldwert ist der in der Sitzungswährung des Benutzers eingegebene Wert. Andernfalls wird der erste eingegebene Wert in die Sitzungswährung des Benutzers konvertiert. Für Umrechnungen werden die aktuellen Währungskurse verwendet. **Hinweis:** Der zuerst eingegebene Betrag wird während der Anzeige verwendet. Die anderen Werte werden nicht zur Durchführung von Berechnungen verwendet. Die Sitzungswährung für die Instanz bestimmt die Zahlen, die ein Benutzer in Budgetberichten sieht. Wenn die Währung, die Sie im Budgetplan angeben, von der Sitzungswährung abweicht, wird der Betrag in den Berichten in zwei Feldern angezeigt: • **Budgetierter Betrag**: Der Geldbetrag in der im Plan verwendeten Währung. • **Konvertierter Budget-Betrag**: Derselbe Geldbetrag, ausgedrückt in der Sitzungswährung.
Granularität	Rücksetzzeitraum für das Budget. • **Jährlich**: Der Betragswert gilt für einen Zeitraum von einem Jahr. • **Monatlich**: Der Betragswert gilt für einen Zeitraum von einem Monat.
Account- und Ressourcenkriterien	
Übergeordneter Account	Der primäre Account, dem die Serviceaccounts zugeordnet sind. **Hinweis:** Wenn Sie eine Richtlinie bearbeiten, können Sie durch Ändern des übergeordneten Accounts den Anbieter ändern.
Servicekonten	Die Servicekonten, auf die der Plan angewendet werden soll. Verschieben Sie alle entsprechenden Service-Accounts in die Liste **Ausgewählt**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Budget-Richtlinienerstellung (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Nur für Google Cloud heißt dieses Feld Projekte.
Tag-Kategoriebedingung	Fügen Sie eine Tag-Kategorie hinzu, indem Sie eine Tag-Kategorie aus der Dropdown-Liste auswählen und durch Komma getrennte Tag-Werte hinzufügen.
Budget-Betrachter und -Benachrichtigungen	
Betrachter (Anwender)	Anwender, der diese Budget-Richtlinie anzeigen kann **Hinweis:** Unabhängig von dieser Auswahl haben nur Benutzer, die auch über die Rolle „Cloud-Budget-Betrachter“ [sn_clin_core.budget_viewer] verfügen, Anzeigezugriff.
Betrachter (Gruppe)	Anwendergruppe, die diese Budgetrichtlinie anzeigen kann.
Benachrichtigungshäufigkeit	Die Wiederholung von E-Mails an Anwender, wie unter Zu benachrichtigende Anwender beschrieben.
Anwender, der benachrichtigt werden soll	Benutzer, die per E-Mail benachrichtigt werden sollen, wenn die folgenden Bedingungen eintreten: • Budget wird voraussichtlich überschritten. • Budget ist überschritten. • Budget ist ungültig.

Liste der Felder für die Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten

Felder im Formular zur Erstellung der Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten helfen Ihnen beim Erstellen einer Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten.

Formular zur Erstellung von Richtlinien zu Zuteilung für geteilte Kosten

Feld	Beschreibung
Zu bearbeitende Richtlinie für geteilte Kosten auswählen	Die Richtlinie der geteilten Kosten, die Sie bearbeiten möchten.
Aktiv	Die Option zum Anwenden der Richtlinie. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Aktiv** aktivieren, wird die Zuordnung gemeinsam genutzter Kosten bei jeder Aktualisierung von Abrechnungsdaten aktiviert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular zur Erstellung von Richtlinien zu Zuteilung für geteilte Kosten (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Name	Ein eindeutiger Name, der die Richtlinie für andere Benutzer beschreibt
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Richtlinie.
Ausführungsreihenfolge	Die Reihenfolge, in der Richtlinien angewendet werden. Jede Richtlinie muss einen eindeutigen Wert haben. Das System wendet Richtlinien in der Ausführungsreihenfolge von niedrig nach oben an und führt die Aktionen für die erste übereinstimmende Richtlinie aus. Nach einer Übereinstimmung wird keine weitere Richtlinie auf die Ressource angewendet.
Startmonat	Der Startmonat, ab dem die monatlichen Ausgabendatensätze verarbeitet werden. Dieses Feld wird automatisch auf den aktuellen Monat gesetzt. **Hinweis:** Der Startmonat muss vor dem Endmonat liegen.
Endmonat	Der Monat, bis zu dem die monatlichen Ausgabendatensätze verarbeitet werden. **Hinweis:** Der Endmonat muss nach dem Startmonat liegen.
Startjahr	Das Startjahr, ab dem die monatlichen Ausgabendatensätze verarbeitet werden. Dieses Feld wird automatisch auf das aktuelle Jahr festgelegt. **Hinweis:** Das Startjahr muss vor dem Endjahr liegen.
Endjahr	Das Jahr, bis zu dem die monatlichen Ausgabendatensätze verarbeitet werden. **Hinweis:** Das Endjahr muss nach dem Startjahr liegen.
Anbieter	Der Cloud-Anbieter, auf den die Richtlinie angewendet werden soll. **Hinweis:** Sie können den Anbieter nicht ändern, während Sie eine vorhandene Richtlinie bearbeiten.
Servicekategorie	Liste aller Servicekategorien, für die diese Richtlinie gilt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular zur Erstellung von Richtlinien zu Zuteilung für geteilte Kosten (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Servicekonten	Die Servicekonten, auf die die Richtlinie angewendet werden soll. Nur für Google Cloud heißt dieses Feld Projekte.
Cloud-Service	Cloud-Service, für den diese Richtlinie gilt. • Alle • Bestimmt
Cloud-Service auswählen	Der Cloud-Service, für den die Richtlinie gilt, auf die Sie anwenden möchten. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Spezifischer** als **Cloud-Service**ausgewählt wird.
Ressourcentyp	Ressourcentyp der Servicekategorie Kubernetes. • Cloud-Ressource • Kubernetes Cluster Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Kubernetes-Service** in **der Servicekategorie**ausgewählt wird.
Region	Region der Ressource, für die diese Richtlinie gilt. • Alle • Bestimmt
Region auswählen	Die Region der Ressource, für die die Richtlinie gelten soll. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Spezifischer** als **Region**ausgewählt wird.
Kaufoption	Kaufoptionen für Ihre Cloud-Ressourcen. • Bei Bedarf • Reserviert • Sparpläne • Steuer • Unbekannt
Denn Tag auswählen	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular zur Erstellung von Richtlinien zu Zuteilung für geteilte Kosten (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Geschäftsbereich	Geschäftsbereich der Ressource, für die diese Richtlinie gilt. • Alle • Bestimmt
Geschäftsbereich auswählen	Der Geschäftsbereich der Ressource, für die die Richtlinie gilt, auf die Sie anwenden möchten. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Spezifische** als **Geschäftsbereich**ausgewählt werden.
Abteilung	Abteilung der Ressource, für die die Richtlinie gilt, für die Sie gelten sollen. • Alle • Bestimmt
Abteilung auswählen	Abteilung der Ressource, für die die Richtlinie gilt, für die Sie gelten sollen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Spezifischer** als **Abteilung**ausgewählt wird.
Abteilung	Abteilungsabteilung der Ressource, für die die Richtlinie gilt, für die Sie gelten sollen. • Alle • Bestimmt
Abteilung auswählen	Abteilungsabteilung der Ressource, für die die Richtlinie gilt, für die Sie gelten sollen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Spezifischer** als **Abteilung**ausgewählt wird.
Kostenstelle	Kostenstelle der Ressource, auf die die Richtlinie angewendet wird. • Alle • Bestimmt
Kostenstelle auswählen	Die Kostenstelle der Ressource, für die die Richtlinie gilt, auf die Sie sich beziehen möchten. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Spezifische** für **Kostenstelle**ausgewählt werden.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular zur Erstellung von Richtlinien zu Zuteilung für geteilte Kosten (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Zuteilungstyp	Zuteilungstyp, der beim Definieren der Zuteilungsrichtlinie für geteilte Kosten verwendet werden soll. • **Fest**: Der Zuteilungsprozentsatz wird im Abschnitt „Kostenverteilung“ für jede Gruppe angegeben. Wenn beispielsweise die Kosten eines Cloud-Service mit zwei anderen Gruppen geteilt werden, geben Sie den Zuteilungsprozentsatz für jede Gruppe an. • **Gerade**: Die Zuteilung wird gleichmäßig auf die Zuteilungsgruppen aufgeteilt. Wenn beispielsweise die Kosten eines Cloud-Service mit zwei anderen Gruppen geteilt werden, wird der Zuteilungsprozentsatz automatisch gleichmäßig auf diese Gruppen verteilt. • **Verhältnismäßig**: Richtlinie für Cloud-Services und Servicekategorien oder beides ist definiert. Die Kombination dieser Attribute wird für die Zuteilung der geteilten Kosten berücksichtigt. Beispiel: Wenn eine Richtlinie für die folgende Kombination definiert ist, werden alle mit dieser Kombination verbundenen Kosten als geteilte Kosten berücksichtigt. ◦ Servicekategorie: Datenbank und Cloud-Service: Amazon DocumentDB ◦ Servicekategorie: Datenbank- und Cloud-Service: Leer Hier werden alle Cloud-Services der Kategorie „Datenbank“ als geteilte Kosten betrachtet. Der Zuteilungsprozentsatz wird automatisch basierend auf den direkten Kosten der Ressourcen ausgefüllt. **Hinweis:** • Die Summe der Zuteilungsprozentsätze in den Gruppen muss 100 % betragen. • Der Zuteilungsprozentsatz darf nicht negativ sein. • Die Kombination von Gruppen muss eindeutig sein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular zur Erstellung von Richtlinien zu Zuteilung für geteilte Kosten (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Kostenverteilung	Fügen Sie Geschäftsbereich, Abteilung, Abteilung, Kostenstelle und Zuteilungsprozentsatz hinzu, um die Ressourcenkosten auf verschiedene Geschäftsbereiche zu verteilen, indem Sie **Hinzufügen**wählen.
Namespace-Verteilung	Fügen Sie für Kubernetesden Namespace und den Zuteilungsprozentsatz hinzu, um die Ressourcenkosten auf verschiedene Geschäftsbereiche zu verteilen, indem Sie **Hinzufügen**wählen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Kubernetes-Service** als **Servicekategorie** und **Kubernetes-Cluster** als **Ressourcentyp**ausgewählt wird. **Hinweis:** Der Zuteilungstyp, den Sie definieren können, kann nur Fest und Gerade sein.
Zuteilungsprozentsatz	Prozentsatz der Zuteilung der geteilten Kosten für jede Cloud-Ressource.

Liste der Standard-Tag-Kategorien

Zeigen Sie die Liste der Standard-Tag-Kategorien auf der Seite „Tag-Kategorien“ an. Eine Tag-Kategorie hilft Ihnen, mehrere Tag-Namen für die Darstellung von Kosten für eine einzelne Geschäftsentität zu aktivieren.

Standard-Tag-Kategorien
Anwendungsfunktion
Anwendungsbesitzer
Anwendungsteam
KI-Service **Wichtig:** Diese Tag-Kategorie ist mit Version Cloud-Einblicke 8.0.0 oder höher verfügbar. **Hinweis:** Wenn Sie einen Tag-Namen dem entsprechenden Tag-Wert zuordnen möchten, wenn ein neuer KI-Service oder eine Kategorie innerhalb eines vorhandenen KI-Service für Amazon Web Services (AWS), Microsoft Azureoder Google Cloud Platform (GCP)eingeführt wird, siehe Fügen Sie einen Tag-Wert für eine Tag-Kategorie eines KI-Service hinzu, oder aktualisieren Sie ihn.
Geschäftsanwendung
Business-Service

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standard-Tag-Kategorien
Geschäftsbereich
Kostenstelle
Abteilung
Abteilung
Umgebung
Kubernetes Clustername

Liste der standardmäßigen Cloudkategorien für KI-Services

Liste der standardmäßigen Cloudkategorien, die für die Servicekategorie „Maschinelles Lernen“ zur Verwaltung von KI-Services gelten.

Standardanbieterspezifische KI-Services

Serviceanbieter	KI-Services
Amazon Web Services (AWS)	• Amazon CodeGuru • Amazon Verstehen • Amazon Medizinisches Verständnis • Amazon DevOps Guru • Amazon Prognose • Amazon Betrugserkennung • AWS HealthLacke • Amazon Kendra • Amazon Lex • Amazon Suchen Sie nach Geräten • Amazon Suchen Sie nach Metriken • Amazon Suchen Sie nach einer Vision • Amazon Monitor • Amazon Omics • Amazon Personalisieren • Amazon Polly • Amazon Anerkennung • Amazon Text • Amazon Transkribieren • Amazon Übersetzen • Amazon Erweiterte KI

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standardanbieterspezifische KI-Services (Fortsetzung)

Serviceanbieter	KI-Services
Microsoft Azure	• Azure Cognitive Services • Azure KI-Suche • Azure KI-Bot-Service
Google Cloud Platform (GCP)	• Cloud Dialogflow-API • KI-API für Cloud-Dokumente • Cloud-Dokument-API • Natural Cloud Language • Cloud Speech API • Cloud Text-to-Speech-API • Intelligence-API für Cloud-Video • Cloud Vision-API • Übersetzen • Vertex AI Vision • Vertex AI • Vertex AI Search

Zugehörige Informationen

Fügen Sie einen Tag-Wert für eine Tag-Kategorie eines KI-Service hinzu, oder aktualisieren Sie ihn

Vertragsmanagement

Verwalten und überwachen Sie Verträge mit der Anwendung ServiceNow® Vertragsmanagement.

Ein Vertrag ist eine verbindliche Vereinbarung zwischen zwei Parteien. In der ServiceNow-Plattform enthalten Verträge detaillierte Informationen wie die folgenden:

- Vertragsnummer
- Start- und Enddatum des Vertrags
- Aktivierungsstatus
- Nutzungsbedingungen
- Dokumente
- Informationen zur Verlängerung
- Finanzielle Bedingungen

Vertragsmanagement ist standardmäßig aktiviert. Wenn das Kostenmanagement-Plugin aktiviert ist, wird die Vertragsmanagement-Anwendung in das Kostenmanagement-Plugin integriert, um Verträge mit Kosten zu verknüpfen und die Gesamtbetriebskosten zu ermitteln.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können wiederkehrende Ausgaben mit Kostenlinien verfolgen. Ein Administrator kann das Kostenmanagement-Plugin aktivieren.

Wenn Sie das Software Asset Management-Plugin verwenden, verwenden Sie die Option „Softwarelizenzen“.

Zugehörige Informationen

- Neue Kostenzeile erstellen
- Nutzungsbedingungen
- Software Asset Management

Das Asset-Vertragsübersichtsmodul verwenden

Informationen zu Ihrem Vertragsstatus können Sie im Vertragsmanagement-Übersichtsmodul einsehen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset, contract_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

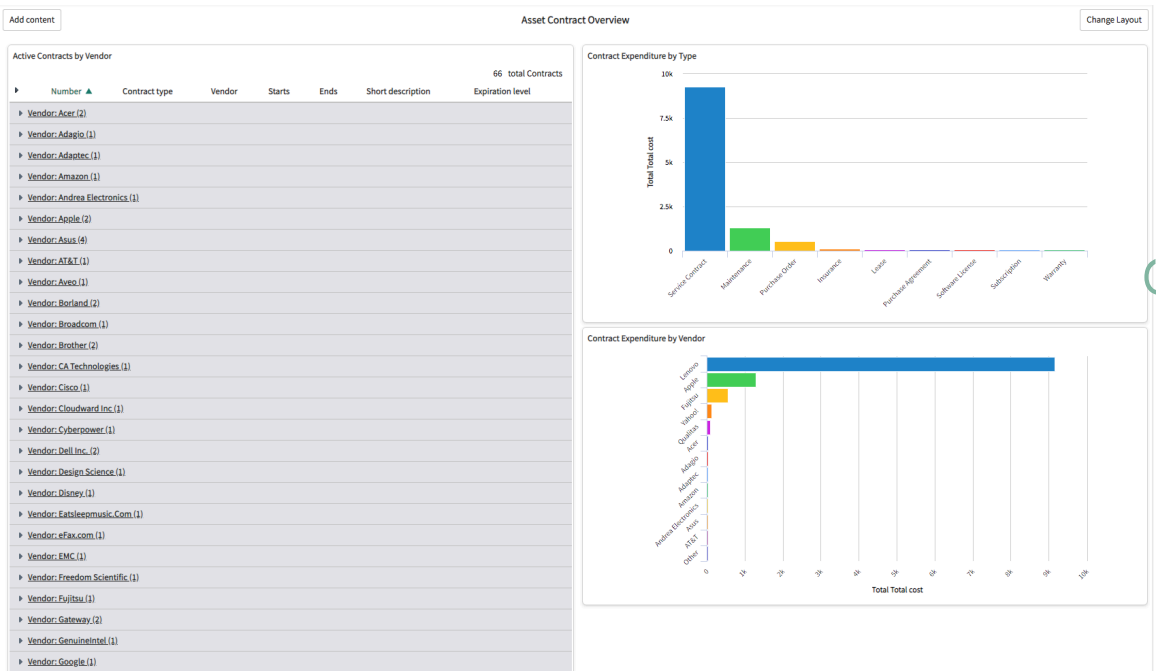
Da das Vertragsmanagement-Übersichtsmodul eine Art Homepage ist, können Sie auf der Seite Berichte hinzufügen, löschen und neu anordnen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Vertrag** > **Übersicht**.
2. Klicken Sie in den Berichten auf Elemente, um weitere Informationen zu erhalten.

Example

Klicken Sie beispielsweise auf einen der farbigen Balken im Balkendiagramm **Vertragsausgaben nach Typ**, um detaillierte Informationen anzuzeigen.



Mit Vertragsmanagement installierte Komponenten

Mit Vertragsmanagement werden verschiedene Arten von Komponenten installiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Automatische Übersetzung

Demodaten sind verfügbar.

Mit Vertragsmanagement installierte Tabellen

Mit Vertragsmanagement werden Tabellen hinzugefügt.

Tabelle	Beschreibung
Abgedeckte Assets [clm_m2m_contract_asset]	Listet die von einem Vertrag abgedeckten Assets auf. Ein Asset kann von mehreren Verträgen abgedeckt werden, und ein Vertrag kann mehrere Assets enthalten. **Hinweis:** Die Rollen contract_manager, itil, inventory_admin oder procurement_user können nur auf die Berichte zugreifen. Sie müssen das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement) für die Rolle procurement_user und das Plugin „Hardware Asset Management Professional“ (com.sn_hamp) für die Rollen itil“ und „inventory_admin aktivieren.
Abgedeckte Assets [clm_m2m_rate_card_asset]	Listet die Kostenkarten auf, die für ein Asset gelten.
Bedingung [clm_condition_checker]	Listet die Bedingungen und Werte für jede Bedingungsprüfung auf.
Bedingungsprüfungen [clm_condition_check]	Speichert Bedingungen und Werte, die angegebene Bedingungsfelder ändern.
Vertrag [ast_contract]	Speichert Vertragsinformationen.
Vertragsverlauf [clm_contract_history]	Speichert eine Kopie des Vertrags, wenn sich das Startdatum, das Enddatum oder die Nutzungsbedingungen ändern.
Nutzungsbedingungen [clm_terms_and_conditions]	Listet die in Verträgen verwendeten Nutzungsbedingungen auf.
Nutzungsbedingungen [clm_m2m_contract_and_terms]	Listet alle Nutzungsbedingungen auf, die für die Verwendung mit Verträgen verfügbar sind.
Abgedeckte Benutzer [clm_m2m_contract_user]	Listet die von Verträgen abgedeckten Benutzer auf.
Vertragsverlängerungsanforderung [sn_contract_renewal_request]	Speichert alle Vertragsverlängerungsanforderungen über den Vertragsverlängerungs-Workflow.
Position der Anforderung zur Vertragsverlängerung [sn_contract_renewal_request_line]	Speichert alle Positionen der Anforderung zur Vertragsverlängerung über den Vertragsverlängerungs-Workflow.
Vertragsverlängerungsaufgabe [sn_contract_renewal_task]	Speichert alle Vertragsverlängerungsaufgaben über den Vertragsverlängerungs-Workflow.

Mit Vertragsmanagement installierte Anwenderrollen

Eine Anwenderrolle wird mit Vertragsmanagement hinzugefügt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rolle	Enthält Rolle	Beschreibung
contract_manager	financial_mgmt_user	Verwaltet den Vertragslebenszyklus. Kann Verträge erstellen, bearbeiten und löschen.

Mit Vertragsmanagement installierte Skripteinbindungen

Skripteinbindungen werden mit Vertragsmanagement hinzugefügt.

Name	Beschreibung
ConditionChecks	Sucht nach übereinstimmenden Bedingungen, z. B. für Ablaufdatum von Verträgen und Lizenz-Compliance, die in der Tabelle „Bedingungsprüfungen“ [clm_condition_check] definiert sind.
ContractManagementUtils	Utilities, die Vertragsmanagement-Aktionen verwalten, z. B. Statusübergänge.

Mit Vertragsmanagement installierte Clientskripts

Clientskripts werden mit Vertragsmanagement hinzugefügt.

Name	Tabelle	Beschreibung
Steuerbetrag berechnen – Basiskosten	Vertrag [ast_contract]	Berechnet das Feld **Steuerbetrag** und das Feld **Gesamtkosten** im Vertragsformular, wenn sich das Feld **Zahlungsbetrag** ändert.
Steuerbetrag berechnen – Umsatzsteuer	Vertrag [ast_contract]	Berechnet das Feld **Steuerbetrag** und das Feld **Gesamtkosten** im Vertragsformular, wenn sich das Feld **Umsatzsteuer** ändert.
Steuerbetrag berechnen – Steuersatz	Vertrag [ast_contract]	Berechnet das Feld **Steuerbetrag** und das Feld **Gesamtkosten** im Vertragsformular, wenn sich das Feld **Steuersatz** ändert.
Sicherstellen, dass Rabatt ein gültiger Prozentsatz ist	Vertrag [ast_contract]	Stellt sicher, dass das Feld **Rabatt** keinen Wert kleiner als null oder größer als 99 enthält.
Kostenanpassung erneuern	Vertrag [ast_contract]	Legt das Feld **Prozentsatz** im Vertragsformular auf null fest, wenn der Benutzer einen Dollarbetrag für die Kostenanpassung angibt.
Kostenprozentsatz erneuern	Vertrag [ast_contract]	Legt das Feld **Betrag** im Vertragsformular auf null fest, wenn der Benutzer einen Prozentsatz für die Kostenanpassung eingibt.
Steuerfreibetrag/-satz	Vertrag [ast_contract]	Legt alle steuerbezogenen Felder im Vertragsformular als schreibgeschützt fest, wenn die Checkbox **Steuerfreibetrag** aktiviert wird.
Steuersatz/-freibetrag	Vertrag [ast_contract]	Legt alle steuerbezogenen Felder im Vertragsformular als beschreibbar fest, wenn die Checkbox **Umsatzsteuer** aktiviert wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit Vertragsmanagement installierte Geschäftsregeln

Geschäftsregeln werden mit Vertragsmanagement hinzugefügt.

Name	Tabelle	Beschreibung
Prognostizierte Kosten berechnen (Berichte)	Vertrag [ast_contract]	Berechnet die prognostizierten monatlichen und jährlichen Kosten für einen Vertrag, wenn sich die Kosten oder der Zahlungsplan ändern.
Summen mit Steuern berechnen	Vertrag [ast_contract]	Berechnet die Felder **Steuerbetrag** und **Gesamtkosten** für einen Vertrag, wenn der Vertrag erstellt oder aktualisiert wird.
Vertragsverlauf	Vertrag [ast_contract]	Speichert den Verlauf, wenn sich das Start- oder Enddatum oder die Nutzungsbedingungen eines Vertrags ändern.
Genehmigungsdatensatz erstellen	Vertrag [ast_contract]	Aktualisiert die **Nutzungsbedingungen** des Vertrags und startet den Vertragsgenehmigungs-Workflow, wenn ein Vertrag zur Überprüfung gesendet wird.
Nutzungsbedingungen kennzeichnen	Nutzungsbedingungen [clm_m2m_contract_and_terms]	Legt das Flag **Verwenden** für einen Datensatz mit Nutzungsbedingungen auf **true** fest, nachdem der Datensatz einem Vertrag zugeordnet wurde, oder auf **false**, nachdem die Zuordnung des Datensatzes zu einem Vertrag aufgehoben wurde.
Anzahl für manuelle Lizenzen aktivieren	Software-Lizenz-Instanz [ast_license_software_instance]	Berechnet und aktualisiert die Anzahl der Computer, auf denen eine bestimmte Lizenz installiert ist, wenn eine Software-Lizenz-Instanz erstellt oder gelöscht wird.
Vertragslebenszyklus verwalten	Vertrag [ast_contract]	Diese Business Rule: • aktualisiert das Enddatum eines Vertrags, wenn eine Vertragserweiterung genehmigt wurde • Verlängert den Vertrag und aktualisiert dabei das Startdatum, das Enddatum

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name	Tabelle	Beschreibung
		und die Basiskosten (wenn Kostenanpassungen angewendet werden müssen), wenn eine Vertragsverlängerung genehmigt wurde und das Startdatum der Verlängerung erreicht ist. • führt die Bedingungsprüfungen durch, um zu bewerten, ob Datumsangaben geändert werden müssen, wenn ein Vertrag genehmigt oder eine Erweiterung oder Verlängerung genehmigt oder das Start- oder Enddatum geändert wurde
Ausfall in Nachrichten veröffentlichen	Service [cmdb_ci_service]	Bei einem Ausfall wird ein Nachrichtenartikel in der Wissenstabelle veröffentlicht.
Vertragskosten pro Asset aktualisieren	Abgedeckte Assets [clm_m2m_contract_asset]	Aktualisiert die Kosten pro Einheitswert basierend auf den Gesamtkosten und der Anzahl der dem Vertrag zugeordneten Assets.
Vertragskosten über Lebensdauer aktualisieren	Vertragsbezogene Kostenkarte [fm_contract_rate_card]	Berechnet die Kosten des Vertrags über die Lebensdauer, indem die Summe der Vertragskostenlinien berechnet wird.
Nach Änderung der Vertragsdaten aktualisieren	Vertrag [ast_contract]	Aktualisiert die Felder **Hinzugefügt am** und **Entfernt am** für alle Assets und Benutzer, die einem Vertrag zugeordnet sind, wenn sich das Enddatum des Vertrags ändert.
Nach Änderung der Kostenkartendaten aktualisieren	Vertragsbezogene Kostenkarte [fm_contract_rate_card]	Aktualisiert die mit der Kostenkarte verknüpften zugehörigen Vertrags-Assets und Benutzer, wenn das Enddatum geändert wird.
Start- und Enddatum des Vertrags überprüfen	Vertrag [ast_contract]	Validiert das Start- und Enddatum von Verträgen und Vertragsverlängerungen.
Rabatt des Einkaufvertrags überprüfen	Vertrag [ast_contract]	Bei Verträgen mit dem Vertragsmodell **Einkaufsvertrag** validiert diese

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name	Tabelle	Beschreibung
		Business Rule, dass das Feld **Rabatt** keinen Wert kleiner als null oder größer als 99 enthält.

Workflow zur Vertragsverlängerung

Verwenden Sie den Workflow zur Vertragsverlängerung, um Verträge zu verlängern, deren Ablaufdatum näher rückt, oder die bereits abgelaufen sind. Mit diesem Workflow können Sie Verträge über einen optimierten und verwalteten Prozess verlängern.

Verlängern Sie Ihre Verträge, indem Sie einen Vertragsdatensatz, der auf den ursprünglichen Vertrag verweist, erstellen, validieren, genehmigen und aktivieren. Mit diesem Workflow können Sie zugehörige Entitäten wie Hardware-Assets, Softwareberechtigungen, Nutzungsbedingungen und Kostenkarten verwalten.

Hinweis: Der Vertragsverlängerungs-Workflow unterstützt Softwarelizenz-, Abonnement-, Wartungs- und Garantievertragsmodelle.

Führen Sie die folgenden Aufgaben im Vertragsverlängerungs-Workflow aus, um Ihre Verträge zu verlängern:

1. Anforderung zur Vertragsverlängerung: Erstellen Sie eine Vertragsverlängerungsanforderung für Verträge, die kurz vor ihrem Ablaufdatum stehen oder bereits abgelaufen sind.
2. Vertragsauswahl: Verlängern Sie mehrere untergeordnete Verträge unter dem übergeordneten Vertrag.
3. Build-Verlängerung: Stellen Sie die Informationen zur Vertragsverlängerung bereit.
4. Asset-Auswahl: Fügen Sie Hardware- oder Enterprise-Assets aus dem Vertragsverlängerungsvorgang hinzu, oder entfernen Sie diese, und lassen Sie die auf den neuen Vertrag übertragenen Assets anzeigen.
5. Auswahl von Software-Assets: Fügen Sie Softwareberechtigungen hinzu, die in den Vertragsverlängerungsvorgang aufgenommen werden sollen, und lassen Sie die in den neuen Vertrag übertragenen Berechtigungen anzeigen.
6. Nutzungsbedingungen: Aktualisieren Sie die Nutzungsbedingungen im neuen Vertrag, und lassen Sie die auf den neuen Vertrag übertragenen Nutzungsbedingungen anzeigen.
7. Kostenkarten: Fügen Sie dem neuen Vertrag Kostenkartendetails hinzu, um Vertragskosten nachzuverfolgen.
8. Verlängerungsbestätigung: Überprüfen Sie die Verlängerungsdetails, nachdem Sie alle Details eines Vertrags abgeschlossen haben.
9. Verlängerungsgenehmigung: Genehmigen Sie eine Vertragsverlängerungsanforderung für alle Vertragsverlängerungsanforderungspositionen.
10. Verlängerungsbestellung: Sie erhalten die Bestellung für die vom Vertrag abgedeckten Assets.

Hinweis:

- Sie können eine Aufgabe nicht bearbeiten, nachdem Sie sie geschlossen haben.
- Sie können einen Vertragsverlängerungsprozess für einen Vertrag, eine Vertragsverlängerungsanforderung, Vertragsverlängerungsanforderungspositionen und eine Vertragsverlängerungsaufgaben abbrechen. Weitere Informationen finden Sie unter Ergebnisse der Stornierung eines Vertragsverlängerungsprozesses.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Voraussetzungen

Bevor Sie den Workflow zur Vertragsverlängerung verwenden, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Aktivieren Sie das Software Asset Management Professional-Plugin (com.snc.samp) für Ihre Instanz von ServiceNow.

  Wenn Sie Hardware- oder Enterprise-Asset-Verträge verwalten möchten, fordern Sie stattdessen die Anwendung Hardware Asset Management oder Enterprise Asset Management aus dem ServiceNow Store an und installieren Sie sie.

- Aktivieren Sie die *sn_contract_enable_renewal_flow*-Systemeigenschaft.

  Hinweis: Wenn Sie bereits Software Asset Management, Hardware Asset Management oder beide verwenden, ist diese Systemeigenschaft auf „false“ gesetzt. Wenn Sie ein neuer Benutzer sind, ist diese Systemeigenschaft auf „true“ gesetzt.

Domänentrennung

Domänentrennung mit Datentrennung wird für den Vertragsverlängerungs-Workflow mit den folgenden Anforderungen unterstützt:

- Die Anforderung wird in der Domäne des Vertrags erstellt, der den Verlängerungsprozess initiiert hat.
- Anforderungspositionen befinden sich in der Domäne des Vertrags der Anforderungsposition.
- Aufgaben werden in der Domäne des zu verlängernden Vertrags erstellt.

Die Systemeigenschaft *sn_contract_enable_renewal_flow* unterstützt auch die Domänentrennung.

Eine Vertragsverlängerungsanforderung erstellen

Erstellen Sie eine Vertragsverlängerungsanforderung für Verträge, die kurz vor ihrem Ablaufdatum stehen oder bereits abgelaufen sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können eine Verlängerungsanforderung nur für Wartung, Garantien, Abonnements und Softwarelizenzen erstellen. Wenn Sie nur die Anwendung Software Asset Management installiert haben, können Sie Abonnement-, Wartungs- und Softwarelizenzverträge verlängern. Wenn Sie nur die Anwendung Hardware Asset Management installiert haben, können Sie Wartungs- und Garantieverträge verlängern. Wenn Sie nur die Anwendung Enterprise Asset Management installiert haben, können Sie Wartungs- und Garantieverträge verlängern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Rufen Sie die Liste der Verträge auf, die Sie verlängern möchten.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Alle** > **Verträge** > **Vertragserneuerung**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Übersicht** aus. Suchen Sie im Abschnitt „Vertragsübersicht“ das Widget „Auslaufender Vertrag“.

     Sie können alternativ die Ansicht „Vertragsmanagement“ öffnen, und dann eine Registerkarte für einen Vertragstyp auswählen, z. B. **Alle** oder **Wartung**.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Übersicht** aus. Suchen Sie im Abschnitt „Vertragsübersicht“ das Widget „Auslaufender Vertrag“.

     Sie können alternativ die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“ öffnen, und dann eine Registerkarte für einen Vertragstyp auswählen, z. B. **Alle** oder **Wartung**.
2. Wählen Sie den zu verlängernden Vertrag eines der Typen Wartungs-, Garantie-, Abonnement-, Softwarelizenz- oder Servicevertrag aus.
3. Klicken Sie für den ausgewählten Vertrag auf die Option **Verlängern**.
4. Übermitteln Sie die Anforderung zur Vertragsverlängerung.
   - Wenn Sie die Core-UI oder den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, klicken Sie auf **OK**.

     Die Vertragsverlängerungsanforderung enthält die folgenden Informationen:
     - Eindeutige automatisch generierte Nummer
     - Die Phase, die den Typ der Aufgabe im Vertragsverlängerungsprozess angibt
     - Einen Verweis auf den Vertrag, für den Sie die Verlängerung angefordert haben
     - Datum und Uhrzeit der Erstellung der Anforderung
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, wird das Dialogfeld „Vertrag verlängern“ angezeigt. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus, und klicken Sie dann auf **Zur Überprüfung senden**.

Dialogfeld „Den Vertrag verlängern“

Feld	Beschreibung
Genehmigende Person	Benutzer, der die Vertragserneuerung genehmigt oder ablehnt.
Optionen	Dauer der Vertragsverlängerung.
Startdatum der Verlängerung	Datum, an dem die Vertragsverlängerung beginnt.
Enddatum der Verlängerung	Datum, an dem die Vertragsverlängerung endet.
Kostenanpassungstyp	Typ der auf diesen Vertrag angewendeten Kostenanpassung. Die Optionen sind **Fest**, **Manuell** und **CPI** (Consumer Price Index, Verbraucherpreisindex).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Prozentsatz Kostenanpassung	Prozentualer Anstieg oder Rückgang des Vertragspreises. Um einen Preisrückgang anzuzeigen, geben Sie einen negativen Prozentsatz ein. **Hinweis:** Sie können entweder einen Kostenanpassungsprozentsatz oder einen Kostenanpassungsbetrag für eine Vertragsverlängerungsanforderung angeben. Sie können nicht beides angeben.
Betrag Kostenanpassung	Numerischer Anstieg oder Rückgang des Vertragspreises. Um einen Preisrückgang anzuzeigen, geben Sie eine negative Zahl ein. **Hinweis:** Sie können entweder einen Kostenanpassungsprozentsatz oder einen Kostenanpassungsbetrag für eine Vertragsverlängerungsanforderung angeben. Sie können nicht beides angeben.

5. Wahlweise: Wählen Sie die Registerkarte **Positionen der Anforderung zur Vertragsverlängerung** aus, um die übergeordnete Vertragsverlängerungsanforderungsposition oder vorhandene und gültige untergeordnete Verträge unter dem übergeordneten Vertrag anzuzeigen.
   Für jeden Vertrag, der verlängert wird, wird eine Vertragsverlängerungsanforderungsposition erstellt.
6. Wahlweise: Zeigen Sie alle offenen Vertragsverlängerungs-Flow-Aufgaben und die Details jeder Vertragsverlängerungsaufgabe an, indem Sie die Registerkarte **Offene Aufgaben** auswählen.
7. Wahlweise: Zeigen Sie alle Vertragsverlängerungs-Flow-Aufgaben und die Details jeder Vertragsverlängerungsaufgabe durch Auswahl der Registerkarte **Alle Aufgaben** an.

Ergebnisse
Der Substatus des zu verlängernden Vertrags wird auf **Verlängerung in Bearbeitung** gesetzt.

Nächste Maßnahme
Wenn der übergeordnete Vertrag keine untergeordneten Verträge hat, wählen Sie die Build-Verlängerungsaufgabe aus.

Wenn für den übergeordneten Vertrag untergeordnete Verträge vorliegen, wählen Sie die Option Vertragsauswahlaufgabe.

Mehrere untergeordnete Verträge verlängern

Verlängern Sie mehrere untergeordnete Verträge unter dem übergeordneten Vertrag, indem Sie die Vertragsauswahlaufgabe verwenden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset, contract_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Diese Aufgabe wird nur erstellt, wenn der Vertrag, den Sie verlängern möchten, über gültige untergeordnete Verträge verfügt, die vom Vertragsverlängerungs-Workflow unterstützt werden und noch nicht verlängert wurden oder sich im Entwurfsstatus befinden.

Prozedur
1. Wählen Sie im Vertragsformular im Abschnitt „Zugehörige Links“ die Registerkarte **Anforderung zur Vertragsverlängerung** aus, um die Liste der Vertragsverlängerungsanforderungen anzuzeigen.
2. Wählen Sie eine Verlängerungsanforderung aus.
3. Sie rufen alle untergeordneten Verträge auf, die mit dem ausgewählten Vertrag verknüpft sind, indem Sie die Registerkarte **Verlängerungsverträge** im Formular „Vertragsverlängerungsaufgabe“ auswählen.
4. Geben Sie die untergeordneten Verträge an, die Sie verlängern möchten.
   a. Öffnen Sie den Datensatz, indem Sie neben einem untergeordneten Vertrag auf das Vorschausymbol ⓘ klicken.
   b. Wählen Sie aus, ob untergeordnete Verträge für die Verlängerung eingeschlossen werden sollen, indem Sie im Feld **Verlängerungsentscheidung** Ja oder Nein eingeben. Sie müssen für jeden untergeordneten Vertrag einen Wert für das Feld **Verlängerungsentscheidung** angeben.
5. Wählen Sie **Aktualisieren**.
   Ihre Entscheidung wird in der Spalte „Verlängerungsentscheidung“ auf der Registerkarte **Verlängerungsverträge** angezeigt.
6. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse
Die Vertragsverlängerungsanforderungspositionen für übergeordnete und untergeordnete Verträge werden auf der Registerkarte „Positionen der Anforderung zur Vertragsverlängerung“ aufgeführt. Jede Vertragsanforderungsposition hat einen eigenen Aufgaben-Flow.

Nächste Maßnahme
Informationen zur Verlängerung eines Liefervertrags

Informationen zur Verlängerung eines Liefervertrags

Stellen Sie die Informationen zur Vertragsverlängerung bereit, indem Sie die Aufgabe „Build-Verlängerung“ abschließen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset, contract_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Jede Vertragsverlängerungsanforderungsposition hat einen eigenen Aufgaben-Flow.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Wählen Sie im Formular „Position der Anforderung zur Vertragsverlängerung“ die Nummer der Build-Verlängerungsaufgabe aus.
2. Wählen Sie im Formular „Vertragsverlängerungsaufgabe“ die Registerkarte **Details zur Vertragsverlängerung** aus.
3. Geben Sie die Informationen zur Vertragsverlängerung an.

   Sie müssen alle Pflichtfelder ausfüllen, bevor Sie die Aufgabe schließen. Wenn Sie den untergeordneten Vertrag verlängern, müssen Sie das Enddatum und das Startdatum im Bereich des Start- und Enddatums des übergeordneten Vertrags angeben.

   Hinweis: Das Feld „Vertragsgenehmiger“ wird nur für den übergeordneten Vertrag angezeigt. Derselbe Wert für den Vertragsgenehmiger wird für alle untergeordneten Verträge automatisch ausgefüllt.

4. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse
Neue Vertragsentwürfe werden erstellt.

Nächste Maßnahme
Assets für eine Vertragsverlängerung hinzufügen oder entfernen

Assets für eine Vertragsverlängerung hinzufügen oder entfernen

Fügen Sie dem Vertragsverlängerungsprozess Hardware- oder Enterprise-Assets hinzu, oder entfernen Sie sie. Sie können auch die in den neuen Vertrag übertragenen Hardware- oder Enterprise-Assets einsehen.

Vorbereitungen
Zum Hinzufügen oder Entfernen von Hardware-Assets zum Vertragsverlängerungsprozess fordern Sie die Anwendung „Hardware Asset Management“ aus dem ServiceNow Store an. Zum Hinzufügen oder Entfernen von Enterprise-Assets zum Vertragsverlängerungsprozess fordern Sie die Anwendung Enterprise Asset Management aus dem ServiceNow Store an.

Erforderliche Rolle: asset, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die aktiven und gültigen Assets aus dem Vertrag, die verlängert werden, werden in den neuen Vertrag übernommen und auf der Registerkarte „Abgedeckte Assets“ aufgeführt. Gültige Hardware- und Enterprise-Assets sind die Assets, die nicht vor dem Enddatum aus dem Vertrag entfernt wurden und die folgenden Status oder Substatus aufweisen:

- Status
  - Auf Lager
  - Unterwegs
  - In Wartung
  - In Gebrauch
- Substatus
  - Verfügbar
  - Reserviert

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ausstehende Übertragung
- Keine
- Ausstehende Reparatur
- Ausstehende Installation

Ungültige Assets werden nicht in den Vertragsentwurf übernommen und müssen manuell hinzugefügt werden.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Aufgabe „Asset-Auswahl“ oder den Vertrag, für die bzw. den Sie Assets hinzufügen möchten.
   - Wenn Sie die Core-UI oder den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, wählen Sie die Aufgabennummer für „Asset-Auswahl“ im Formular „Position der Anforderung zur Vertragsverlängerung“.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus, und öffnen Sie dann den Vertrag, dem Sie Assets hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Abgedeckte Assets** aus.
3. Wenn Sie die Core-UI oder den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Aktualisieren Sie die Hardware- oder Enterprise-Assets im Vertrag.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Geben Sie die Assets an, die Sie abdecken möchten, indem Sie Assets in die Liste **Abgedeckte Assets** verschieben oder aus dieser entfernen.
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	Fügen Sie der vorhandenen Liste Assets hinzu oder entfernen Sie sie, um die abzudeckenden Assets anzugeben. ◦ Um ein Asset hinzuzufügen, wählen Sie **Hinzufügen**, und geben Sie die erforderlichen Asset-Informationen an. ◦ Um ein Asset zu entfernen, wählen Sie es aus, und wählen Sie **Entfernen** aus.
Arbeitsbereich für Enterprise-Asset	Fügen Sie der vorhandenen Liste Assets hinzu oder entfernen Sie sie, um die abzudeckenden Assets anzugeben. ◦ Um ein Asset hinzuzufügen, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Aktivieren Sie im Dialogfeld „Assets hinzufügen“ das Kontrollkästchen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnittstelle	Aktion
	für jedes Asset, das Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**. ◦ Um ein Asset zu entfernen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für dieses Asset, und klicken Sie dann auf **Entfernen**.

5. Wählen Sie **Speichern**.
6. Bearbeiten Sie die Verlängerungskosten der Assets.

   Hinweis: Dieser Schritt ist nur zutreffend, wenn Sie die Core-UI oder den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden.

   a. Wählen Sie das Asset aus, für das Sie die Verlängerungskosten aktualisieren möchten.
   b. Aktualisieren Sie im Feld **Verlängerungskosten** die Verlängerungskosten des Assets.
   c. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.
8. Wenn Sie Assets über die Asset-Auswahlaufgabe im Formular „Position der Anforderung zur Vertragsverlängerung“ hinzufügen, klicken Sie auf **Abschlussaufgabe**.

Ergebnisse
Das Feld „Zahlungsbetrag“ auf der Registerkarte „Finanzen“ des Vertragsentwurfs zeigt die Gesamtverlängerungskosten der von Ihnen ausgewählten Hardware- oder Enterprise-Assets an.

Nächste Maßnahme
Berechtigungen für eine Vertragsverlängerung hinzufügen oder entfernen

Berechtigungen für eine Vertragsverlängerung hinzufügen oder entfernen

Fügen Sie Softwareberechtigungen hinzu, die Sie in den Vertragsverlängerungsprozess aufnehmen möchten, indem Sie die Aufgabe „Auswahl von Software-Assets“ verwenden. Sie können auch die Berechtigungen anzeigen, die auf den neuen Vertrag übertragen werden.

Vorbereitungen
Das Plugin „Software Asset Management Professional“ (com.snc.samp) muss aktiviert sein.

Erforderliche Rolle: sam_user, contract_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Berechtigungen mit den folgenden Lizenztypen werden in den neuen Vertrag übertragen:

- Unbefristet und Wartung
- Unbefristet und Software Assurance
- Nur unbefristet

Prozedur
1. Wählen Sie im Formular „Position der Anforderung zur Vertragsverlängerung“ die Aufgabennummer der Auswahl von Software-Assets aus.
2. Erstellen Sie eine Berechtigung, wenn Sie keine Berechtigungen in den Vertragsentwurf übertragen haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie im Formular „Vertragsverlängerungsaufgabe“ auf der Registerkarte **Geplante Berechtigungen** die Option **Berechtigung erstellen** aus.

b. Füllen Sie die erforderlichen Felder im Formular „Softwareberechtigung“ aus.

   Weitere Informationen finden Sie unter Softwareberechtigungsfelder.

c. Wählen Sie **Speichern**.

   Sie können diese Berechtigung veröffentlichen, nachdem Sie die Verlängerungsanforderung abgeschlossen haben, da diese Berechtigung einem vorhandenen Verlängerungsprozess zugeordnet ist.

Die Berechtigung wird jetzt in der Liste „Geplante Berechtigungen“ aufgeführt.

3. Wahlweise: Aktualisieren Sie die vorhandenen Berechtigungen für den Vertragsentwurf.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	**a.** Wählen Sie **Bearbeiten** aus. **b.** Geben Sie die Berechtigungen an, die Sie abdecken möchten, indem Sie sie in **Geplante Berechtigungen** verschieben oder daraus entfernen.
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	(Optional) Fügen Sie Berechtigungen hinzu, oder entfernen Sie sie, um die Berechtigungen anzugeben, die Sie abdecken möchten. ◦ Fügen Sie eine Berechtigung hinzu, indem Sie **Hinzufügen** auswählen und die erforderlichen Informationen eingeben. ◦ Entfernen Sie eine Berechtigung, indem Sie sie auswählen und auf **Entfernen** klicken.

4. Wählen Sie **Speichern**.
5. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Nächste Maßnahme
Nutzungsbedingungen aktualisieren

Nutzungsbedingungen aktualisieren

Aktualisieren Sie die Nutzungsbedingungen im neuen Vertrag. Sie können auch die auf den neuen Vertrag übertragenen Nutzungsbedingungen anzeigen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Aufgabe oder den Vertrag, für die bzw. den Sie Nutzungsbedingungen hinzufügen möchten.
   - Wenn Sie die Core-UI oder den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, wählen Sie die Aufgabennummer für Nutzungsbedingungen im Formular „Position der Anforderung zur Vertragsverlängerung“. Wählen Sie die Registerkarte **Bedingungen des Verlängerungsvertrags** aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, navigieren Sie zur Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus. Öffnen Sie den Enterprise-Asset-Vertrag, dem Sie Nutzungsbedingungen hinzufügen möchten, und wählen Sie dann die Registerkarte **Nutzungsbedingungen** aus.
2. Aktualisieren Sie die Nutzungsbedingungen im Vertrag.

Schnittstelle	Aktion
Core-UI	Geben Sie die Nutzungsbedingungen an, die Sie abdecken möchten, indem Sie sie in die Liste **Nutzungsbedingungen** verschieben oder daraus entfernen.
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	Fügen Sie dem Vertragsentwurf Nutzungsbedingungen hinzu, oder entfernen Sie diese. ◦ Fügen Sie Nutzungsbedingungen hinzu, indem Sie **Hinzufügen** auswählen und die erforderlichen Informationen eingeben. ◦ Entfernen Sie Nutzungsbedingungen, indem Sie sie auswählen und auf **Entfernen** klicken.
Arbeitsbereich für Enterprise-Asset	Fügen Sie dem Vertragsentwurf Nutzungsbedingungen hinzu, oder entfernen Sie diese. ◦ Wenn Sie Nutzungsbedingungen hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Aktivieren Sie im Dialogfeld das Kontrollkästchen für alle Nutzungsbedingungen, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**. ◦ Um eine Bedingung der Nutzungsbedingungen zu entfernen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für diese Bedingung, und klicken Sie dann auf **Entfernen**.

3. Wählen Sie **Speichern**.
4. Wenn Sie Nutzungsbedingungen über die Aufgabe „Nutzungsbedingungen“ im Formular „Position der Anforderung zur Vertragsverlängerung“ hinzufügen, klicken Sie auf **Abschlussaufgabe**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Auf der Registerkarte **Nutzungsbedingungen** des Vertrags werden mehrere Bedingungen angezeigt.

Nächste Maßnahme
Dem neuen Vertrag Kostenkarten hinzufügen

Dem neuen Vertrag Kostenkarten hinzufügen

Fügen Sie dem neuen Vertrag Kostenkartendetails hinzu, indem Sie die Aufgabe „Kostenkarten“ verwenden, um Vertragskosten nachzuverfolgen.

Vorbereitungen
Das Plugin „Kostenmanagement“ [con.snc.cost_management] muss aktiviert sein.

Erforderliche Rolle: asset, contract_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Kostenkartendetails werden nicht in den neuen Vertrag übernommen.

Das Hinzufügen von Kostenkartendetails zu einem Vertrag ist kein erforderliches Verfahren. Sie können diese Aufgabe schließen, wenn Sie dem Vertragsentwurf keine Kostenkarte hinzufügen müssen.

Prozedur

1. Wählen Sie im Formular „Position der Anforderung zur Vertragsverlängerung“ die Nummer der Kostenkartenaufgabe aus.
2. Wählen Sie im Formular „Vertragsverlängerungsaufgabe“ die Registerkarte **Verlängerungskostenkarten** aus.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie im Formular „Vertragsbezogene Kostenkarte“ die finanziellen Details aus. Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter Formular „Vertragsbezogene Kostenkarte“.
5. Wählen Sie **Absenden**.
6. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse
Die Kostenkarte wird dem Vertragsentwurf beigefügt.

Nächste Maßnahme
Vertragsverlängerungsdetails prüfen

Vertragsverlängerungsdetails prüfen

Überprüfen Sie die Verlängerungsdetails, nachdem Sie alle Details eines Vertrags mit der Aufgabe „Verlängerungsbestätigung“ abgeschlossen haben. Sie können sie dann entweder genehmigen oder die Details zur weiteren Überprüfung markieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset, contract_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Diese Aufgabe muss abgeschlossen werden, bevor die Vertragsverlängerungsanforderung genehmigt werden kann.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Wählen Sie im Formular „Position der Anforderung zur Vertragsverlängerung“ die Nummer der Vertragsverlängerungsaufgabe aus.
2. Überprüfen Sie im Formular „Vertragsverlängerungsaufgabe“ die Verlängerungsdetails.
3. Wahlweise: Überprüfen Sie die Liste der Berechtigungen im Vertragsentwurf, indem Sie auf die Registerkarte **Geplante Berechtigungen** zugreifen.
4. Bestimmen Sie, ob diese Aufgabe geschlossen werden soll.

Ergebnis der Überprüfung	Aktion
Die Details sind korrekt.	Wählen Sie **Ja**.
Die Details sind nicht korrekt.	**a.** Wählen Sie **Nein**. **b.** Navigieren Sie im Formular „Verlängerungsbestätigungsaufgabe“ zum Vertrag, indem Sie auf das Vorschausymbol neben dem Feld „Verlängerungsvertrag“ klicken. **c.** Aktualisieren Sie die Vertragsdetails nach Bedarf. **d.** Navigieren Sie zum Formular „Verlängerungsbestätigungsaufgabe“. **e.** Wählen Sie **Ja**.

5. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus.

Ergebnisse

Wenn Sie die Aufgabe geschlossen haben, ist die Verarbeitung der Vertragsverlängerungsanforderungsposition abgeschlossen, da alle Vertragsverlängerungsaufgaben geschlossen sind. Die Phase der Vertragsverlängerungsanforderungsposition wird auf „Warten auf Genehmigung“ gesetzt. Nachdem alle Vertragsverlängerungsanforderungspositionen für eine Vertragsverlängerungsanforderung verarbeitet wurden, wird die Genehmigungsaufgabe unter „Vertragsverlängerungsanforderungen“ erstellt.

Nächste Maßnahme

Eine Vertragsverlängerungsanforderung genehmigen oder ablehnen

Eine Vertragsverlängerungsanforderung genehmigen oder ablehnen

Genehmigen Sie eine Vertragsverlängerungsanforderung für alle Vertragsverlängerungsanforderungspositionen.

Vorbereitungen

Das Feld „Verlängerungsgenehmiger“ muss einen Wert enthalten. Wenn Sie den Genehmiger ändern müssen, navigieren Sie zum übergeordneten Vertrag, und passen Sie den Wert dort an.

Erforderliche Rolle: asset_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), contract_manager (nur Core-UI oder Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Assetj-Arbeitsbereich)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Verifizieren Sie die Details zur Vertragsverlängerung.
   - Wenn Sie die Core-UI oder den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, wählen Sie die Registerkarte **Offene Aufgaben** im Formular „Anforderung zur Vertragsverlängerung“. Wählen Sie die Anforderungsnummer für die Vertragsverlängerung aus, um die Details zur Vertragsverlängerung einzusehen, und klicken Sie dann auf **Abschlussaufgabe**.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus, und öffnen Sie dann den Enterprise-Asset-Vertrag, den Sie verlängern möchten. Rufen Sie die Vertragsverlängerungsdetails im Abschnitt „Verlängerung“ der Registerkarte **Details** auf.

   Eine Genehmigungsanforderung wird ausgelöst, und der Substatus des Vertragsentwurfs ändert sich in „Überprüfung wird ausgeführt“.
2. Öffnen Sie die Liste der Verträge und Vertragsverlängerungsanforderungen.
   - Wenn Sie die Core-UI oder den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, navigieren Sie zu **Alle** > **Vertrag** > **Meine Genehmigungen**.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrags- und Mietmanagement“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Meine Vertragsgenehmigungen** aus.
3. Wählen Sie die auf Genehmigung wartende Vertragsverlängerungsanforderung aus.
4. Bewerten Sie alle Positionen der Anforderung zur Vertragsverlängerung und Vertragsverlängerungsaufgaben.
5. Genehmigen Sie die Vertragsverlängerungsanforderung, oder lehnen Sie sie ab.

Aktion	Ergebnis
Genehmigen Sie die Anforderung, indem Sie „Genehmigen“ auswählen.	◦ Der Substatus des Vertrags ändert sich in „Genehmigt“. ◦ Die Aufgabe „Verlängerungsbestellung“ oder die Aufgabe „Manuelle Bestellung“ wird erstellt.
Lehnen Sie die Anforderung ab, indem Sie „Ablehnen“ auswählen.	◦ Die Verlängerungsanforderung wird beendet. ◦ Der Substatus des Vertrags ändert sich in „Erneuerung abgelehnt“.

6. Wahlweise: Wechseln Sie zur Registerkarte **Genehmigungsverlauf**, um den Genehmigungs- oder Ablehnungsverlauf des Vertrags und der untergeordneten Verträge anzuzeigen.

Nächste Maßnahme

Eine Bestellung für Vertrags-Assets erhalten

Eine Bestellung für Vertrags-Assets erhalten

Sie erhalten die Bestellung für die vom Vertrag abgedeckten Assets, indem Sie die Aufgabe „Verlängerungsbestellung“ verwenden. Diese Aufgabe ist verfügbar, wenn Sie mindestens ein Hardware-Asset hinzugefügt, eine Berechtigung erstellt oder eine vorhandene Berechtigung ausgewählt haben, die sich im Status „Build“ befindet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Diese Aufgabe wird nicht erstellt, wenn Sie keine Hardware-Assets oder Berechtigungen ausgewählt oder hinzugefügt haben oder das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement) nicht aktiv ist. Sie müssen die finanziellen Ausgaben stattdessen manuell nachverfolgen.

Erforderliche Rolle: procurement_user

Prozedur

1. Wählen Sie im Formular „Vertragsverlängerungsanforderung“ die Registerkarte **Offene Aufgaben** aus.
2. Wählen Sie die Anforderungsnummer für die Vertragsverlängerung aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Bestellungen** aus.
4. Wählen Sie die Bestellnummer aus, um die finanziellen Transaktionen des Vertrags zu erfassen.

   Für jeden Asset-Datensatz, der unter einen Vertrag fällt, wird eine Bestellposition erstellt. Die Kosten jeder Bestellung entsprechen den Verlängerungskosten jedes abgedeckten Assets.

   Die Bestellpositionen werden für die Berechtigungen erstellt, die sich im Status „Build“ befinden. Jede auf der Registerkarte „Geplante Berechtigungen“ hinzugefügte Berechtigung entspricht einer eindeutigen Bestellposition.
5. Wählen Sie **Bestellen** aus.
6. Wählen Sie **Empfangen** aus, um die Bestellung für vom Vertrag abgedeckte Assets zu erhalten.
   Durch den Eingang der Bestellung werden nur die Assets aktualisiert. Es wird keine Berechtigung erstellt.

Ergebnisse

Der Berechtigungsentwurf wird veröffentlicht, und der Status wird auf „In Gebrauch“ gesetzt.

Der Bestelleingang wird auf der Registerkarte **Wareneingangsscheine** aufgeführt.

Der Status der Bestellung und der Bestellpositionen ändert sich in „Empfangen“. Der Status der Aufgabe „Verlängerungsbestellung“ ändert sich automatisch in „Abgeschlossen“. Der Anforderungs-Flow für die Vertragsverlängerung ist abgeschlossen.

Der Substatus des alten Vertrags wird auf „Verlängert“ gesetzt. Ein Vertragsverlaufsdatensatz wird erstellt, der das Start- und Enddatum des alten Vertrags und des verlängerten Vertrags sowie das Verlängerungsdatum anzeigt. Sie können den gesamten Verlauf des Vertrags anzeigen, indem Sie im Abschnitt „Zugehörige Links“ die Registerkarte „Vertragsverlauf“ auswählen.

Nachdem Sie die Bestellung erhalten haben, lautet der Status des Verlängerungsvertrags nicht mehr „Entwurf“, und der Vertrag wird aktiviert. Wenn das Startdatum des verlängerten Vertrags erreicht wurde, die Bestellung jedoch nicht eingegangen ist, bleibt der Status der Vertragsverlängerungsanforderung „Entwurf“. Nachdem der neue Vertrag aktiviert wurde, läuft der alte Vertrag aus, und die abgedeckten Assets haben ein Enddatum.

Ergebnisse der Stornierung eines Vertragsverlängerungsprozesses

Das Abbrechen eines Vertragsverlängerungsprozesses führt zu einer Statusänderung von Vertrag, Vertragsverlängerungsanforderung, Vertragsverlängerungsanforderungspositionen und Vertragsverlängerungsaufgaben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse der Vertragsstornierung

Storniertes Element	Ergebnis
Anforderung zur Vertragsverlängerung	• Die gesamte Verlängerungsanforderung wird storniert. • Der Substatus des zu verlängernden Vertrags wird gelöscht. • Alle Vertragsentwürfe werden storniert.
Position der Anforderung zur Vertragsverlängerung	• Die Vertragsverlängerungsanforderungsposition wird abgebrochen. • Wenn alle Vertragsverlängerungsanforderungspositionen storniert wurden, wird die Vertragsverlängerungsanforderung storniert. • Die Verlängerung von unmittelbar untergeordneten Vertragsentwürfen wird abgebrochen.
Vertragsverlängerungsaufgabe	• Die Vertragsverlängerungsaufgabe und die Vertragsverlängerungsanforderungsposition werden storniert. ◦ Wenn die Vertragsverlängerungsanforderung nur eine Vertragsverlängerungsanforderungsposition hat, ändert sich die Phase der Vertragsverlängerungsanforderung in „Abgebrochen“. ◦ Wenn die Vertragsverlängerungsanforderung mehrere Vertragsverlängerungsanforderungspositionen hat, ändert sich die Phase der Vertragsverlängerungsanforderung nicht. • Die Verlängerung von unmittelbar untergeordneten Vertragsentwürfen wird abgebrochen. • Der Status des Vertragsentwurfs ändert sich in „Abgebrochen“. • Der Status der bereits geschlossenen Aufgaben ändert sich nicht. • Der Status der offenen Aufgaben ändert sich in „Unvollständig geschlossen“.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse der Vertragsstornierung (Fortsetzung)

Storniertes Element	Ergebnis
	• An den Vertragsentwurf angehängte Kostenkarten werden inaktiv. • Der Status des verlängerten Vertrags wird in den ursprünglichen Status verschoben, und der Substatus wird gelöscht. • Die der Vertragsverlängerungsaufgabe zugeordneten Berechtigungen werden entfernt.
Vertrag	• Die Verlängerung von unmittelbar untergeordneten Verträgen wird abgebrochen, wenn untergeordnete Verträge in der Vertragsverlängerungsanforderung enthalten sind. • Die Vertragsverlängerungsanforderungsposition wird abgebrochen. • Jede durch diesen Vertrag initiierte Vertragsverlängerungsanforderung wird storniert. • Die Bestellung des Vertrags und der unmittelbar untergeordneten Verträge wird storniert.

Vertragsmanagement verwenden

Benutzer mit der Rolle „contract_manager“ können die Vertragsmanagement-Anwendung verwenden, um verschiedene Arten von Verträgen zu erstellen, z. B. Garantien, Leasing-, Wartungs- und Serviceverträge.

Sie können Verträgen die folgenden Informationen hinzufügen.

- Vom Vertrag abgedeckte Assets
- Vom Vertrag abgedeckte Benutzer
- Mit dem Vertrag verknüpfte Nutzungsbedingungen
- Andere Dokumente im Zusammenhang mit dem Vertrag

Verfolgen Sie die verschiedenen Phasen eines Vertrags vom Entwurf bis zum Abschluss, indem Sie sich den Vertragsverlauf ansehen und Berichte ausführen. Sie können aktive Verträge anpassen, erweitern und verlängern.

Vertragslebenszyklus

Von der Erstellung bis zum Abschluss folgen Verträge einem Lebenszyklus, der bestimmt, welche Felder bearbeitet werden können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn sich ein Vertrag im Status **Entwurf** befindet, können fast alle Felder des Vertragsdatensatzes bearbeitet werden. Nachdem ein Vertrag den Status **Entwurf** verlassen hat, werden bestimmte Felder für Datumsangaben, Verlängerung, Erweiterung und Finanzen schreibgeschützt. Die Felder **Status** und **Substatus** sind schreibgeschützt.

Die geplante Aufgabe **Vertrags-Compliance prüfen** wird jede Nacht automatisch für die Tabelle „Vertrag“ [ast_contract] ausgeführt. Weitere Informationen zur regelmäßigen Aufgabe finden Sie unter Bedingungsprüfungsdefinitionen verwenden. Die regelmäßige Aufgabe führt die folgenden Aktionen aus:

- Der Vertragsstatus wird in **Aktiv** geändert, wenn der Vertrag genehmigt wurde und das angegebene Startdatum erreicht ist.
- Der Vertrag wird erneuert, wenn der Vertrag zur Verlängerung genehmigt wurde und das angegebene Startdatum erreicht ist.
- Der Vertragsstatus wird in **Abgelaufen** geändert, wenn der Vertrag den Status **Aktiv** hat und das Enddatum erreicht ist.

Mit der Systemeigenschaft *contract_compliance_check_job.enable_override* kann der Auftrag „Vertrags-Compliance prüfen“ Prüfungen in einer Hierarchie überschreiben. Standardmäßig ist diese Eigenschaft auf **true** festgelegt. Wenn Prüfungen für dasselbe Feld der übergeordneten und der untergeordneten Tabelle definiert sind, führt die Aufgabe „Vertrags-Complianceprüfungen“ Folgendes aus:

- Für die Datensätze in der übergeordneten Tabelle setzt die Bedingungsprüfung in der Tabelle das Feld mit dem in der Bedingung angegebenen Wert.
- Für die Datensätze in der untergeordneten Tabelle überschreibt die Bedingungsprüfung in der untergeordneten Tabelle die Bedingung der übergeordneten Tabelle und legt den Feldwert in der untergeordneten Tabelle entsprechend fest.

Wenn beispielsweise eine Prüfung für das Beschreibungsfeld der Tabellen „Vertrag“ (übergeordnet) und „Miete“ (untergeordnet) definiert ist, wird das Feld in der Tabelle „Miete“ auf den Wert festgelegt, der in der Bedingung der untergeordneten Tabelle angegebenen ist. Um die Funktion zum Überschreiben der Vertrags-Complianceprüfung zu deaktivieren, legen Sie die Systemeigenschaft „contract_compliance_check_job.enable_override“ auf **false**fest.

Kostenlinien werden nur aus Verträgen generiert, die aktiv oder abgelaufen sind.

Vertragsstatus

Status	Beschreibung
Entwurf	Der Benutzer fügt Informationen zum Vertrag hinzu und gibt einen Genehmiger an.
Aktiv	Der Vertrag wurde genehmigt, und das angegebene Startdatum ist erreicht.
Abgelaufen	Das angegebene Enddatum des Vertrags ist erreicht. Abgelaufene Verträge mit einem aktiven Verlängerungs-Workflow, die auf Genehmigung warten, haben den Substatus **Überprüfung ausstehend**. Abgelaufene Verträge mit einem aktiven Verlängerungs-Workflow, für die die Verlängerung genehmigt wurde, das Verlängerungsdatum jedoch noch nicht verstrichen ist, haben den Substatus **Erneuerung genehmigt**. Abgelaufene Verträge ohne aktiven Workflow für ausstehende Verlängerung oder Erweiterung haben einen leeren Substatus.
Abgebrochen	Der Vertrag wurde eingestellt und ist nicht mehr aktiv.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ein Vertrag kann neben einem Status auch einen Substatus haben.

Vertragssubstatus

Substatus	Beschreibung
Überprüfung ausstehend	Der Vertrag wird zur Überprüfung vorbereitet.
Überprüfung wird ausgeführt	Der Vertrag wurde an den Genehmiger gesendet, und der Genehmiger überprüft den Vertrag.
Genehmigt	Der Vertrag wurde vom Genehmiger überprüft und akzeptiert.
Abgelehnt	Der Vertrag wurde vom Genehmiger überprüft und abgelehnt.
Erneuerung genehmigt	Die Vertragsverlängerung wurde vom Genehmiger genehmigt.
Erneuerung abgelehnt	Die Vertragsverlängerung wurde vom Genehmiger abgelehnt.
Verlängerung in Bearbeitung	Die Vertragsverlängerung wird durch den Vertragsverlängerungs-Workflow ausgeführt.
Erneuert	Die Vertragsverlängerung wird durch den Vertragsverlängerungs-Workflow abgeschlossen.
Erweiterung genehmigt	Die Vertragserweiterung wurde vom Genehmiger genehmigt.
Erweiterung abgelehnt	Die Vertragserweiterung wurde vom Genehmiger abgelehnt.
Keine	Es ist kein Substatus angegeben.

Verträge

Ein Vertrag ist eine verbindliche Vereinbarung zwischen zwei Parteien.

In der Now Platform enthalten Verträge detaillierte Informationen wie die Vertragsnummer, das Start- und Enddatum, den Aktivierungsstatus, Nutzungsbedingungen, Dokumente, Informationen zur Verlängerung und finanzielle Bedingungen.

Das Arbeiten mit Verträgen umfasst die folgenden Aufgaben und Prozesse.

Einen Vertrag erstellen

Erstellen Sie einen Vertrag mit verschiedenen Vertragsmodellen, die als verbindliche Vereinbarung zwischen den beiden Parteien fungieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- Für Core-UI und Hardware Asset Workspace: admin, contract_manager
- Für Enterprise Asset Workspace: sn_eam.enterprise_admin, sn_eam.enterprise_asset_manager
- Für Software-Asset-Arbeitsbereich: sam_admin, sam_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn einem Vertrag eine oder mehrere Kostenkarten zugeordnet sind, können die Felder im Vertragsformular nicht bearbeitet werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie Core-UIverwenden, navigieren Sie zu **Alle** > **Vertrag** und wählen Sie einen Vertragstyp, z. B. **Versicherung**, **Wartung**oder **Service**, oder wählen Sie **Alle**.
   - Wenn Sie Hardware Asset Workspace verwenden, navigieren Sie zur Ansicht **Vertragsmanagement**, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge**.
   - Wenn Sie Enterprise Asset Workspace verwenden, öffnen Sie die Ansicht **Vertrag und Mietverwaltung**, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge**.
   - Wenn Sie Software-Asset-Arbeitsbereichverwenden, navigieren Sie zu **Lizenzvorgänge** > **Verträge** > **Softwareverträge** und wählen Sie **Neu**aus.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
   Nicht alle Felder sind in allen Vertragstypformularen vorhanden.

Formular „Vertrag“ oder „Neuen Vertrag erstellen“

Feld	Beschreibung
Vertragsmodell	Modell, dem der Vertrag zugewiesen ist. Zum Beispiel **Leasing**, **Wartung**, **Garantie** , **Servicevertrag**, **Softwarelizenz** oder **Abonnement**.
Lieferant	Lieferant, der für den Vertrag verantwortlich ist. Dieses Feld ist erforderlich, wenn **Einkaufsvertrag** oder **NDA** als **Vertragsmodell** ausgewählt wurde.
Vertragsnummer	Nummer, die der Lieferant dem Vertrag zugewiesen hat (erforderlich).
Name	Name des Vertrags.
Übergeordneter Vertrag	Übergeordneter Vertrag des neuen Vertrags, falls zutreffend. Sie können einen übergeordneten Vertrag in der Vertragsnachschlageliste auswählen.
Startdatum	Datum, an dem der Vertrag in Kraft tritt. Dieses Feld ist erforderlich, wenn **Einkaufsvertrag** oder **NDA** als **Vertragsmodell** ausgewählt wurde.
Enddatum	Datum, an dem der Vertrag ausläuft. Lassen Sie das Enddatum leer, um einen unbefristeten Vertrag zu erstellen. Dieses Feld ist erforderlich, wenn **Einkaufsvertrag** oder **NDA** als **Vertragsmodell** ausgewählt wurde.
Status	Aktueller Status des Vertrags. ◦ Entwurf ◦ Aktiv ◦ Abgelaufen ◦ Abgebrochen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Substatus	Aktueller Substatus des Vertrags. ◦ Überprüfung ausstehend ◦ Überprüfung wird ausgeführt ◦ Genehmigt ◦ Abgelehnt
Vertrags-Administrator	Person, die für die Verwaltung des Vertrags und Interaktion mit dem Lieferanten verantwortlich ist
Genehmiger	Benutzer, der den Vertrag genehmigt oder ablehnt. Diese Liste ist so gefiltert, dass nur Benutzer mit der Rolle „itil“ angezeigt werden.
Geschäftsinhaber	Benutzer, der den Vertrag aus einer Geschäftsperspektive verwaltet.
Vertragstyp	Vereinbarungstyp der Lizenz: ◦ Enterprise ◦ SaaS ◦ Abonnement Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Wartung** und **Softwarelizenz** unter **Vertragsmodell** ausgewählt wird.
Zusage	Zugesagter Betrag, der in diesem Zeitraum vom Beginn bis zum Ende des Vertrags für diesen Lieferanten ausgegeben werden soll. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Einkaufsvertrag** unter **Vertragsmodell** ausgewählt wird.
Rabatt	Der vom Lieferanten zugesagte Rabatt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Einkaufsvertrag** unter **Vertragsmodell** ausgewählt wird.
Nichtvertragliche SLAs verarbeiten	Option zur Verarbeitung sowohl vertraglicher als auch außervertraglicher Servicelevel-Vereinbarungen (SLAs, Service Level Agreements). Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Servicevertrag** unter **Vertragsmodell** ausgewählt wird.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung des Vertrags.
Abschnitt „Finanziell“	
Zahlungsbedingungen	Bedingungen, die erklären, wie der Vertrag zu bezahlen ist. Zum Beispiel **Netto monatlicher Account** oder **Netto 30**.
Zahlungsplan	Zeitplan, der definiert, wann Zahlungen zu leisten sind. Zum Beispiel **Monatlich** oder **Jährlich**.
Zahlungsbetrag	Betrag, der bisher für den Vertrag gezahlt wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Anwendbare Steuern	Gibt an, ob der Vertrag von der Steuer befreit ist oder Mehrwertsteuer unterliegt.
Anzuwendender Steuersatz	Auf die Gesamtkosten anzuwendender effektiver Steuersatz (falls zutreffend). Der effektive Steuersatz ist normalerweise der durchschnittlich erhobene Steuersatz. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Vertrieb** unter **Anwendbare Steuern** ausgewählt wird.
Steuerbetrag	Gesamtbetrag der Steuer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Vertrieb** unter **Anwendbare Steuern** ausgewählt wird.
Gesamtkosten	Endgültige Kosten des Vertrags nach Anwendung von Anpassungen. Wenn ein Vertrag eine oder mehrere Kostenkarten hat, zeigt dieses Feld den Gesamtwert aller Kostenkarten an. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Vertrieb** unter **Anwendbare Steuern** ausgewählt wird.
Lieferantenaccount	Vendorenaccount, der dem Vertrag zugeordnet ist.
Auftragsnummer	Bestellnummer, die dem Vertrag zugewiesen ist.
Kostenstelle	Kostenstelle mit finanzieller Verantwortung für das Asset.
Hat Kostenkarte	Checkbox zur Angabe, ob dem Vertrag eine Kostenkarte zugeordnet ist.
Abschnitt „Verlängerung“	
Automatisch verlängern	Gibt an, ob der Vertrag am Ende seiner Laufzeit erneuert oder verlängert werden kann.
Optionen	Dauer der Vertragsverlängerung oder -erweiterung. Zum Beispiel 1 Jahr.
Startdatum der Verlängerung	Datum, an dem die Vertragsverlängerung oder -erweiterung in Kraft tritt.
Enddatum der Verlängerung	Datum, an dem die Vertragsverlängerung oder -erweiterung endet.
Kostenanpassungstyp	Typ der auf diesen Vertrag angewendeten Kostenanpassung. ◦ Repariert ◦ Manuell ◦ CPI (Verbraucherpreisindex)
Betrag Kostenanpassung	Numerischer Anstieg oder Rückgang des Vertragspreises. Um einen Preisrückgang anzuzeigen, geben Sie eine negative Zahl ein. Es kann entweder eine **Kostenanpassung** oder ein **Prozentsatz Kostenanpassung** angegeben werden, nicht jedoch beides.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Prozentsatz Kostenanpassung	Prozentualer Anstieg oder Rückgang des Vertragspreises. Um einen Preisrückgang anzuzeigen, geben Sie einen negativen Prozentsatz ein. Es kann entweder eine **Kostenanpassung** oder ein **Prozentsatz Kostenanpassung** angegeben werden, nicht jedoch beides.
Abschnitt „Nutzungsbedingungen“	
Nutzungsbedingungen	Spezifische rechtliche Informationen im Vertrag.

4. Speichern Sie das Formular.
   - Wenn Sie Core-UI verwenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Formularheader, und wählen Sie **Speichern**.
   - Wenn Sie Hardware Asset Workspace, Software-Asset-Arbeitsbereich, oder Enterprise Asset Workspace verwenden, wählen Sie **Speichern**.
5. Geben Sie weitere Informationen in die zugehörigen Listen oder Registerkarten ein, die angezeigt werden.

Verträgen zugehörige Listen oder Registerkarten

Zugehörige Liste oder Registerkarte	Beschreibung
Abgedeckte Assets	Listet alle von diesem Vertrag abgedeckten Assets auf.
Abgedeckte Benutzer	Listet alle von diesem Vertrag abgedeckten Benutzer auf.
Vertrag verwendet von	Listet alle Configuration Items (CI) auf, die in diesem Vertrag verwendet werden.
Nutzungsbedingungen	Listet alle Nutzungsbedingungen dieses Vertrags auf.
Kostenlinien	Listet alle Kostenlinien in diesem Vertrag auf.
Vertragsverlauf	Zeigt die Änderungen am Start- und Enddatum dieses Vertrags und Änderungen an den Nutzungsbedingungen an.
Freigabeverlauf	Listet alle Genehmigungen für diesen Vertrag auf.
Serviceangebote	Listet alle Serviceangebote dieses Lieferanten auf. Aktivieren Sie Service-Portfoliomanagement, um diese zugehörige Liste anzuzeigen.
Servicezusagen für Vertrag	Listet alle Servicezusagen für die Angebote dieses Lieferanten auf. Aktivieren Sie Service-Portfoliomanagement, um diese zugehörige Liste anzuzeigen.

6. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.
   - Wählen Sie **Aktualisieren**, um den Vertrag zu speichern und zu schließen.
   - Wählen Sie **Zur Überprüfung senden**, um eine Benachrichtigung an den Genehmiger zu senden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Informationen

- Modelle
- Service-Portfoliomanagement
- Einem Serviceangebot eine Servicezusage hinzufügen
- Workflow zur Vertragsverlängerung
- Verträge

Softwarewartungsvertrag erstellen – Beispiel

Ein häufiger Anwendungsfall für die Vertragsmanagement-Anwendung ist das Erstellen eines Vertrags zur Nachverfolgung von Wartungszahlungen für Unternehmenssoftware. In diesem Beispiel erfahren Sie, wie Sie einen Softwarewartungsvertrag erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: contract_manager oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Ziel dieses Beispiels besteht darin, einen Vertrag zu erstellen, der den Gesamtbetrag an Wartungskosten zeigt, der für die Softwareanwendung gezahlt werden muss, unabhängig von verschiedenen Lizenzkäufen, die im Laufe der Zeit getätigt wurden. Das Software Asset Management-Plugin muss aktiviert sein, um dieses Beispiel zu verwenden.

Prozedur

1. Erstellen Sie ein Anwendungsmodell; fügen Sie dabei einen **Namen** hinzu, und geben Sie **Softwarelizenz** unter **Modellkategorien** an.
2. Erstellen Sie ein Softwaremodell; fügen Sie dabei einen **Namen** und eine **Modellnummer** hinzu, und wählen Sie das in Schritt 1 erstellte Anwendungsmodell aus.
3. Erstellen Sie eine neue Softwareberechtigung, indem Sie das in Schritt 2 erstellte Softwaremodell auswählen.
4. Navigieren zu **Vertrag** > **Verträge** > **Wartung**.
5. Klicken Sie auf **Neu**, und geben Sie die folgenden Informationen ein.

Option	Bezeichnung
Vereinbarungstyp	Wählen Sie **Enterprise** aus.
Anwendungsmodell	Wählen Sie das in Schritt 1 erstellte Anwendungsmodell aus.

6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kopfzeile des Formulars, und klicken Sie auf **Speichern**.
   Eine Reihe von zugehörigen Listen und Abschnitten wird angezeigt.
7. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Abgedeckte Assets** auf **Neu**, und geben Sie die folgenden Informationen ein.

Option	Bezeichnung
Asset	Wählen Sie die in Schritt 3 erstellte Softwarelizenz aus.
Hinzugefügt am	Geben Sie den Wert ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Klicken Sie auf **Absenden**.
9. Füllen Sie das Formular mit den folgenden Informationen weiter aus.

Option	Bezeichnung
Zahlungsplan	Wählen Sie **Jährlich** aus.
Zahlungsbetrag	Geben Sie den Wert ein.

10. Füllen Sie die anderen Felder entsprechend aus.
11. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
12. Senden Sie den Vertrag zur Überprüfung.

Zugehörige Informationen

Software Asset Management

Assets zu Verträgen hinzufügen

Sie können Verträgen bestimmte Assets zuordnen, einschließlich Softwarelizenzen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Durch die Verknüpfung eines Vertrags mit Assets wird klargestellt, was der Vertrag rechtlich abdeckt.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertragsmanagement** > **Vertrag** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Fügen Sie dem Vertrag Assets hinzu.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, führen Sie die folgenden Schritte aus:
     a. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Abgedeckte Assets** auf **Neu**.
     b. Wählen Sie im Feld **Asset** ein bestimmtes Asset aus, das durch den Vertrag abgedeckt wird.
     c. Wählen Sie im Feld **Hinzugefügt am** das Datum aus, an dem das Asset dem Vertrag hinzugefügt wurde.

        Das Datum kann in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft liegen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. (Optional) Wählen Sie im Feld **Entfernt am** das Datum aus, an dem das Asset aus dem Vertrag entfernt wurde oder wird.

Angaben in den Feldern **Hinzugefügt am** und **Entfernt am** sind für die Berichterstellung nützlich.

e. Klicken Sie auf **Absenden**.

◦ Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich oder den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, führen Sie folgende Schritte aus:

a. Klicken Sie in der Registerkarte **Abgedeckte Assets** auf **Neu**.

b. Aktivieren Sie im Dialogfeld das Kontrollkästchen für jedes Asset, das Sie dem Vertrag hinzufügen möchten.

c. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Benutzer zu Verträgen hinzufügen

Ein Vertrag kann bestimmte Benutzer abdecken. Sie können beispielsweise einen Vertrag verwenden, um eine Gruppe von Zeitarbeitskräften einzustellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: contract_manager oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Vertragsmanagement** > **Vertrag** > **Alle**.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Abgedeckte Benutzer** auf **Neu**.
4. Wählen Sie im Feld **Benutzer** einen bestimmten Benutzer aus, der vom Vertrag abgedeckt wird.
5. Wählen Sie im Feld **Hinzugefügt am** das Datum aus, an dem der Benutzer dem Vertrag hinzugefügt wurde.
   Das Datum kann in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft liegen.
6. Wahlweise: Wählen Sie im Feld **Entfernt am** das Datum aus, an dem der Benutzer aus dem Vertrag entfernt wurde oder wird.
   Angaben in den Feldern **Hinzugefügt am** und **Entfernt am** sind für die Berichterstellung nützlich.
7. Klicken Sie auf **Absenden**.

Configuration Items zu Verträgen hinzufügen

Verträge können Konfigurationselementen zugeordnet werden. Sie können einen Vertrag mit Configuration Items verknüpfen, um klarzustellen, was der Vertrag rechtlich abdeckt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder contract_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Verträge** > **Alle**.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wahlweise: Wählen Sie in der zugehörigen Liste **Abgedeckte CIs Neu**, um ein Konfigurationselement zu erstellen.
4. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Abgedeckte CIs** auf **Bearbeiten**.
5. Doppelklicken Sie in der Configuration Item-Liste **Sammlung** auf der linken Seite auf den Namen eines Configuration Items.
   Das Element wird zur Liste **Abgedeckte CIs** auf der rechten Seite hinzugefügt.
6. Wählen Sie **Speichern**.

Dokumente zu einem Vertrag hinzufügen

Verträge können Dokumenten zugeordnet werden. Durch die Verknüpfung eines Vertrags mit zugehörigen Dokumenten bleiben alle relevanten Informationen über einen Vertrag zusammen und sind leicht zugänglich.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Alle** > **Vertrag** > **Verträge** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Fügen Sie ein Dokument zum Vertrag hinzu.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, führen Sie die folgenden Schritte aus:
     a. Klicken Sie auf das Symbol „Anhänge verwalten“ ( ) im Formular-Header.
     b. Klicken Sie im Dialogfeld „Anhänge“ auf **Datei wählen**, um das Dokument zu suchen, das Sie dem Vertrag hinzufügen möchten, und es auszuwählen.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich oder den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, führen Sie folgende Schritte aus:
     a. Klicken Sie in der Sidebar des Vertragsdatensatzes auf das Symbol „Anhang“ ( ).
     b. Klicken Sie im Fenster „Anhänge“ auf **Auswählen**, um das Dokument zu suchen und auszuwählen, das Sie dem Vertrag hinzufügen möchten.

Verträge anpassen

Nach dem Erstellen eines Vertrags können Sie das Startdatum, das Enddatum oder den Zahlungsbetrag für einen Vertrag ändern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um einen Vertrag anzupassen, muss der **Status Aktiv** sein. Wenn sich das Enddatum eines Vertrags ändert, ändert sich das Enddatum aller zugehörigen Assets entsprechend dem neuen Enddatum.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertrag** > **Verträge** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag mit dem Status **Aktiv** aus.
3. Klicken Sie auf **Anpassen**.
4. Füllen Sie im Dialogfeld „Den Vertrag anpassen“ die Felder aus.

Vertragsfelder anpassen

Feld	Beschreibung
Vertragsstartdatum	Datum, an dem der Vertrag in Kraft tritt.
Vertragsenddatum	Datum, an dem der Vertrag ausläuft.
Vertrags-Zahlungsbetrag	Für den Vertrag bezahlter Gesamtbetrag. Wenn der Vertrag eine oder mehrere Kostenkarten hat, wird in diesem Feld die Summe der Basiskosten aller Kostenkarten angezeigt.

5. Klicken Sie auf **Anpassungen übermitteln**.

Verträge verlängern

Nachdem Sie einen Vertrag erstellt haben oder der Vertrag abgelaufen ist, können Sie den Vertrag verlängern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, contract_manager (nur Core-UI oder Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

- Wenn ein Vertrag verlängert wird, wird kein neuer Vertrag erstellt. Stattdessen wird derselbe Vertrag mit den Verlängerungsinformationen aktualisiert.
- Änderungen am Start- und Enddatum eines Vertrags werden auf der Registerkarte „Vertragsverlauf“ erfasst.
- Vertragsinformationen und -verlauf bleiben bei einer Vertragsverlängerung erhalten. Wenn sich das Enddatum des Vertrags ändert, ändert sich das Enddatum aller zugehörigen Assets entsprechend. Sie können einen Vertrag verlängern, der die folgenden Bedingungen erfüllt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Status** ist **Aktiv** oder **Abgelaufen**
- **Substatus** ist **Keine** oder **Abgelehnt**

- Wenn die Systemeigenschaft *sn_contract_enable_renewal_flow* aktiviert ist, ist der Vertragsverlängerungs-Workflow für Wartungs- und Garantieverträge verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow zur Vertragsverlängerung.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertrag** > **Verträge** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.

     Alternativ können Sie in der Ansicht „Vertragsmanagement“ die Registerkarte **Übersicht** auswählen. Suchen Sie im Abschnitt „Vertragsübersicht“ das Widget „Auslaufender Vertrag“, um die Liste der Verträge einzusehen, die ablaufen.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.

     Alternativ können Sie in der Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“ die Registerkarte **Übersicht** auswählen. Suchen Sie im Abschnitt „Vertragsübersicht“ das Widget „Auslaufender Vertrag“, um die Liste der Verträge einzusehen, die ablaufen.
2. Wählen Sie einen Vertrag mit dem Status **Aktiv** oder **Abgelaufen** aus.
3. Klicken Sie auf **Verlängern**.
4. Füllen Sie die Felder im Formular „Vertrag erneuern“ (Core-UI) bzw. dem Dialogfeld (Hardware-Asset-Arbeitsbereich und Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) aus.

Felder „Den Vertrag verlängern“

Feld	Beschreibungen
Genehmigende Person	Benutzer, der den Vertrag genehmigt oder ablehnt.
Optionen	Dauer der Verlängerung in Jahren.
Startdatum der Verlängerung	Datum, an dem der verlängerte Vertrag in Kraft tritt.
Enddatum der Verlängerung	Datum, an dem der verlängerte Vertrag ausläuft.
Kostenanpassungstyp	Typ der auf den verlängerten Vertrag angewendeten Kostenanpassung: **Keine**, **Fest**, **Manuell** oder **CPI** (Consumer Price Index, Verbraucherpreisindex).
Prozentsatz Kostenanpassung	Prozentualer Anstieg oder Rückgang des Preises des verlängerten Vertrags. Um einen Preisrückgang anzuzeigen, geben Sie einen negativen Prozentsatz ein. Es kann entweder ein **Kostenanpassungsbetrag** oder ein **Prozentsatz zur Kostenanpassung** angegeben werden, nicht jedoch beides.
Betrag Kostenanpassung	Numerischer Anstieg oder Rückgang des Preises des verlängerten Vertrags. Um einen Preisrückgang anzuzeigen, geben Sie eine

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibungen
	negative Zahl ein. Es kann entweder ein **Kostenanpassungsbetrag** oder ein **Prozentsatz zur Kostenanpassung** angegeben werden, nicht jedoch beides.

5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus.
   - Um alle eingegebenen Daten zu speichern und den Substatus in **Überprüfung wird ausgeführt** zu ändern, klicken Sie auf **Zur Überprüfung senden**. Der Vertrag wird an den angegebenen **Genehmiger** gesendet.
   - Um alle eingegebenen Daten zu speichern und den Substatus in **Überprüfung ausstehend** zu ändern, klicken Sie auf **Speichern**. Über die Schaltfläche **Verlängern** können Sie den verlängerten Vertrag zu einem späteren Zeitpunkt zur Überprüfung senden.
6. Ändern Sie ggf. Informationen im Formular **Vertrag**.
7. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Nächste Maßnahme
Wenn Sie die Option **Speichern** ausgewählt haben, achten Sie darauf, dass Sie auf **Erneuern** klicken, wenn Sie bereit sind, die Vertragsverlängerung zur Genehmigung einzureichen.

Verträge kündigen

Sie können einen Vertrag abbrechen, wenn der **Status Aktiv** ist.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Nachdem ein Vertrag abgebrochen wurde, wird der folgende Prozess ausgeführt.

- Der **Status** des Vertrags ändert sich in **Abgebrochen**.
- Bedingungsprüfungen werden inaktiv.
- Die Schaltflächen **Verlängern** und **Erweitern** werden inaktiv.
- Vertragsbezogene Kostenkarten werden inaktiv.

Prozedur
1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertrag** > **Verträge** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Klicken Sie auf **Vertrag abbrechen**.
4. Klicken Sie auf **Ja**, um die Vertragsauflösung zu bestätigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zuweisung von Vertragsadministrator für Benachrichtigung überprüfen

Jeden Abend wird automatisch ein Event ausgeführt, um Vertragsadministratoren Erinnerungen zu Vertragsablaufdaten zu senden, sodass sie den Vertrag verlängern oder neu verhandeln können. Sie können überprüfen, ob der richtige Vertragsadministrator dem Vertrag zugewiesen ist.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn das Event „contract.expiration“ jede Nacht für die Tabelle „Vertrag“ [ast.contract] ausgeführt wird, wird eine E-Mail-Nachricht an die Person gesendet, die als Vertragsadministrator angegeben wurde. Diese E-Mail wird zu den folgenden Zeiten gesendet.

- 90 Tage vor Ablauf des Vertrags
- 60 Tage vor Ablauf des Vertrags
- 30 Tage vor Ablauf des Vertrags
- Am Ablaufdatum des Vertrags

Ein Benutzer mit der Administratorrolle kann die Bedingungsprüfung „contract.expiration“ bearbeiten, die Vertragsbenachrichtigungen verarbeitet.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertrag** > **Verträge** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Überprüfen Sie, ob das Feld **Vertrags-Administrator** den richtigen Namen enthält. Ein einzelner Name kann angegeben werden.

Zugehörige Informationen

Bedingungsprüfungsdefinitionen

E-Mail- und SMS-Benachrichtigungen

Verträge zur Genehmigung senden

Sie können einen Vertrag, der sich im Status **Entwurf** befindet, zur Genehmigung senden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertrag** > **Verträge** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag mit dem Status **Entwurf** und dem Substatus **Überprüfung ausstehend** aus.
3. Wählen Sie einen **Genehmiger** für den Vertrag aus.
4. Klicken Sie auf **Zur Überprüfung senden**.
   An den ausgewählten Genehmiger wird eine E-Mail-Nachricht gesendet, und der **Substatus** des Vertrag ändert sich in **Überprüfung wird ausgeführt**.

Verträge genehmigen oder ablehnen

Sie können einen Vertrag genehmigen oder ablehnen, wenn Sie der Vertragsmanager sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge und Vertragsverlängerungsanforderungen.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Alle** > **Vertrag** > **Meine Genehmigungen**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Meine Genehmigungen** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrags- und Mietmanagement“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Meine Vertragsgenehmigungen** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag mit dem Status **Angefordert** aus.
3. Genehmigen Sie den Vertrag oder lehnen Sie ihn ab.
   - Genehmigen Sie den Vertrag.
     - Klicken Sie in der Core-UI auf **Genehmigen**, um den Vertrag zu genehmigen. Der **Substatus** des Vertrags ändert sich in **Genehmigt**.
     - Um den Vertrag im Hardware-Asset-Arbeitsbereich oder Enterprise-Asset-Arbeitsbereich zu genehmigen, setzen Sie das Feld **Status** auf den Wert **Genehmigt**.
   - Lehnen Sie den Vertrag ab.
     - Um den Vertrag in der Core-UI abzulehnen, klicken Sie auf **Ablehnen**, und geben Sie im Feld **Kommentare** einen Ablehnungsgrund ein. Der **Substatus** des Vertrags ändert sich in **Abgelehnt**.
     - Um den Vertrag im Hardware-Asset-Arbeitsbereich oder Enterprise-Asset-Arbeitsbereich abzulehnen, setzen Sie das Feld **Status** auf den Wert **Abgelehnt**.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren** (Core-UI) oder **Speichern** (Hardware-Asset-Arbeitsbereich und Enterprise-Asset-Arbeitsbereich).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ein Vertrag mit dem Status **Entwurf** und einem in der Zukunft liegenden Startdatum verbleibt im Status **Entwurf**, bis das Startdatum erreicht ist. Wenn der Vertrag den **Substatus Genehmigt** hat, ändert das System den **Status** in **Aktiv** und entfernt den Wert für den **Substatus**.
- Wenn ein Vertrag mit dem **Status Entwurf** und einem in der Vergangenheit liegenden **Startdatum** genehmigt wird, wird der **Status** des Vertrags automatisch auf **Aktiv** festgelegt, und das Feld **Substatus** bleibt leer.

Genehmigungsverlauf für Verträge anzeigen

Sie können den Genehmigungsverlauf für einen Vertrag in der zugehörigen Liste „Freigabeverlauf“ im Vertragsformular anzeigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin, admin oder sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem ein Vertrag zur Überprüfung an einen Genehmiger gesendet wurde, kann der Name des Genehmigers nicht mehr geändert werden. Wenn ein Vertrag vom Genehmiger abgelehnt wird, kann derselbe oder ein anderer Genehmiger angegeben werden, bevor der Vertrag erneut zur Genehmigung gesendet wird. Sobald der Vertrag überprüft und genehmigt wurde, werden automatisch Datensätze zum Genehmigungsverlauf in der zugehörigen Liste „Freigabeverlauf“ im Vertragsformular aufgelistet.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertrag** > **Verträge** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Genehmigungsverlauf** aus.
4. Klicken Sie auf einen Datensatz, um Genehmigungsdetails anzuzeigen.

Nutzungsbedingungen

Sie können einem Vertrag Nutzungsbedingungen hinzufügen, um die gesamte für einen Vertrag relevante Dokumentation an einem zentralen Ort zu speichern.

Die Nutzungsbedingungen können durchsucht und in Berichten verwendet werden. Wenn einem einzelnen Vertrag mehrere Datensätze mit Nutzungsbedingungen hinzugefügt werden, legen Sie eine Reihenfolge für die Datensätze fest, sodass sie in einer bestimmten Abfolge angezeigt werden. Nachdem ein Vertrag zur Genehmigung übermittelt wurde, sind die Felder der Nutzungsbedingungen schreibgeschützt.

Benutzer mit der Rolle „contract_manager“ können den Vertragsverlauf lesen und Nutzungsbedingungen hinzufügen.

Das Hinzufügen von Nutzungsbedingungen zu einem Vertrag erfolgt in drei Schritten:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datensatz mit Nutzungsbedingungen erstellen

Sie können einen Datensatz mit Nutzungsbedingungen erstellen, die einem Vertrag hinzugefügt werden sollen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Nutzungsbedingungen für Ihre Verträge.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Alle** > **Vertrag** > **Verträge** > **Nutzungsbedingungen**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Nutzungsbedingungen** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietmanagement“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Nutzungsbedingungen** aus.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular „Nutzungsbedingungen“ (Core-UI) oder „Vertrag“ (Core-UI) oder „Neue Nutzungsbedingungen erstellen“ (Hardware-Asset-Arbeitsbereich und Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) aus.

Formular „Nutzungsbedingungen“ oder „Neue Nutzungsbedingungen erstellen“

Feld	Beschreibung
Nummer	Eindeutige ID, die für die Nutzungsbedingungen verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch generiert.
Name	Name der Nutzungsbedingungen
Vertrag	Link zum Vertrag.
nach	Kontrollkästchen, um anzugeben, ob die Nutzungsbedingungen einem Vertrag zugeordnet sind.
Beschreibung	Details der Nutzungsbedingungen.

4. Klicken Sie auf **Absenden** (Core-UI) oder **Speichern** (Hardware-Asset-Arbeitsbereich und Enterprise-Asset-Arbeitsbereich).

Nutzungsbedingungen zu einem Vertrag hinzufügen

Nachdem Sie einen Datensatz mit Nutzungsbedingungen erstellt haben, fügen Sie den Datensatz einem Vertrag hinzu, der sich im Substatus „Überprüfung ausstehend“, „Abgelehnt“, „Erneuerung abgelehnt“ oder „Verlängerung abgelehnt“ befindet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nutzungsbedingungen können einem Vertrag nur bei seiner Erstellung hinzugefügt werden. Nachdem der Vertrag genehmigt wurde, können die Nutzungsbedingungen nicht mehr geändert werden.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertrag** > **Verträge** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Fügen Sie dem Vertrag Nutzungsbedingungen hinzu.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, führen Sie die folgenden Schritte aus:
     a. Doppelklicken Sie in der zugehörigen Liste **Nutzungsbedingungen** auf **Neue Zeile einfügen**.
     b. Klicken Sie auf das Referenz-Suchsymbol, und wählen Sie in der Liste einen Datensatz mit Nutzungsbedingungen aus.
     c. (Optional) Geben Sie eine Zahl in das Feld **Reihenfolge** ein, um die Abfolge anzugeben, in der der Datensatz im Dokument mit allgemeinen Bedingungen angezeigt werden soll.

     Hinweis: Wenn Sie versuchen, für einen Vertrag einen zweiten Datensatz mit Nutzungsbedingungen einzugeben und den Datensatz zu speichern, wird eine Fehlermeldung angezeigt, und der zweite Datensatz wird nicht hinzugefügt.

   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, führen Sie folgende Schritte aus:
     a. Klicken Sie auf der Registerkarte **Nutzungsbedingungen** auf **Hinzufügen**.
     b. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, führen Sie folgende Schritte aus:
     a. Klicken Sie auf der Registerkarte **Nutzungsbedingungen** auf **Hinzufügen**.
     b. Aktivieren Sie im Dialogfeld das Kontrollkästchen für alle Nutzungsbedingungen, die Sie hinzufügen möchten.
     c. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Dokument mit allgemeinen Bedingungen in einem Vertrag zusammenstellen

Nachdem Sie einem Vertrag einen oder mehrere Datensätze mit Nutzungsbedingungen hinzugefügt haben, können Sie im Vertrag ein Dokument mit Nutzungsbedingungen zusammenstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Datensätze mit Nutzungsbedingungen werden in der im entsprechenden Feld angegebenen **Reihenfolge** hinzugefügt.

Prozedur
1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertragsmanagement** > **Vertrag** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Stellen Sie sicher, dass der Registerkarte **Nutzungsbedingungen** mindestens ein Datensatz mit Nutzungsbedingungen hinzugefügt wurde.
4. Erstellen Sie auf der Registerkarte **Nutzungsbedingungen** die Nutzungsbedingungen für den Vertrag.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, klicken Sie auf den zugehörigen Link **Nutzungsbedingungen für Build**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich oder den Enterprise Asset-Arbeitsbereichverwenden, klicken Sie auf **Nutzungsbedingungen für Build**.

   Alle Datensätze aus der Liste „Nutzungsbedingungen“ werden den Nutzungsbedingungen des Vertrags hinzugefügt.
5. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Vertragsbezogene Kostenkarten erstellen

Sie können Kostenkarten erstellen, um Vertragskosten zu verfolgen. Kostenkarten helfen dabei, Kosten zu erfassen und zuzuordnen.

Vorbereitungen
Sie müssen das Plugin „Kostenmanagement“ aktivieren, um Kostenkarten verwenden zu können.
Erforderliche Rolle: financial_mgmt_user, asset oder contract_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Eine vertragsbezogene Kostenkarte bietet detaillierte Preisinformationen für einen Vertrag und ermöglicht es Ihnen, automatisch Kostenlinien für wiederkehrende Ausgaben zu generieren. Für denselben Vertrag können mehrere Kostenkarten vorhanden sein.

Betrachten Sie den folgenden Fall: Eine Organisation hat einen Vertrag mit einem Drittunternehmen, das die technischen Abläufe in den Rechenzentren der Organisation überwacht. Die Vertragskosten für die Verwendung eines bestimmten Servermodells im Rechenzentrum von New York unterscheiden sich von der Verwendung desselben Servermodells im Madrid-Rechenzentrum. Es gibt zwei Kostenkarten, um diese Kosten separat zu beschreiben.

Prozedur
1. Navigieren zu **Vertragsmanagement** > **Vertrag** > **Alle**.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Vertragsbezogene Kostenkarten** auf **Neu**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Füllen Sie im Formular „Vertragsbezogene Kostenkarte“ die Felder aus.
   Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter Formular „Vertragsbezogene Kostenkarte“.
5. Klicken Sie auf **Absenden**.

Zugehörige Informationen

Ausgaben zuordnen

Business Services mit Ausgaben verwenden

Formular „Vertragsbezogene Kostenkarte“

Die vertragsbezogene Kostenkarte bietet detaillierte Preisinformationen für einen Vertrag und ermöglicht es Ihnen so, automatisch Kostenlinien für wiederkehrende Ausgaben zu generieren. Für denselben Vertrag können mehrere Kostenkarten vorhanden sein.

Feld	Beschreibung
Nummer	Nummer der vertragsbezogenen Kostenkarte.
Vertrag	Interne Vertragsnummer.
Zusammenfassungstyp	Typ der vertragsbezogenen Kostenkarte. Die Kategorisierung von Kostenkarten kann für die Berichterstellung nützlich sein. Wählen Sie **Geschäft vergrößern**, **Geschäft führen** oder **Geschäft umwandeln** aus.
Name	Beschreibender Name für die vertragsbezogene Kostenkarte.
Aktiv	Option, die angibt, ob die Kostenkarte verwendet werden kann.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung der vertragsbezogenen Kostenkarte.
Startdatum	Datum, an dem die vertragsbezogene Kostenkarte aktiv wird. Für Kosten, die ab dem angegebenen Datum anfallen, werden Kostenlinien generiert. Damit Finanzberechnungen funktionieren, darf das Datum nicht vor dem Startdatum des Vertrags liegen.
Enddatum	Datum, an dem die vertragsbezogene Kostenkarte inaktiv wird. Damit Finanzberechnungen funktionieren, darf das Datum nicht nach dem Enddatum des Vertrags liegen. Wenn kein Wert eingegeben wird und der Vertrag ein Enddatum hat, wird das Datum automatisch auf das Enddatum des Vertrags festgelegt. Für Kosten, die nach dem Enddatum anfallen, werden keine Kostenlinien generiert.
Intervall	Die Zeitspanne zwischen Belastungen einer Kostenkarte. Zum Beispiel **Monatlich**, **Vierteljährlich** oder **Jährlich**.
Kostenstelle	Die Kostenstelle mit finanzieller Verantwortung für diese Kostenkarte.
Zuletzt verarbeitet	Das letzte Datum, an dem die Kostenkarte belastet wurde.
Nächste Verarbeitung	Das nächste Datum, an dem die Kostenkarte belastet wird.
Beschreibung	Detaillierte Informationen zur Kostenkarte.
Umsatzsteuer	Option, die angibt, ob Umsatzsteuer auf die Gesamtkosten angewendet werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Steuersatz	Der auf die Gesamtkosten anzuwendende effektive Steuersatz. Der Steuersatz ist normalerweise der durchschnittlich erhobene Steuersatz.
Verteilungskosten	Die Methode zum Verteilen des im Feld **Basiskosten** aufgeführten Betrags und zum Generieren von Kostenlinien.
Wert	Zu verwendender Wertetyp, wenn **Zuweisen und Kosten wertbasiert verteilen** im Feld **Verteilungskosten** ausgewählt wird.
Basiskosten	Der Betrag, der vor Steuern bezahlt werden muss.
Steuerbetrag	Gesamtbetrag der Steuer.
Gesamtkosten	Endgültigen Kosten der Kostenkarte, nachdem Anpassungen wie z. B. Steuern angewendet wurden.

Neue Kostenzeile erstellen

Normalerweise werden Kostenzeilen automatisch basierend auf Assets oder Benutzern generiert. Sie können jedoch bei Bedarf eine neue Kostenzeile manuell erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertragsmanagement** > **Vertrag** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Kostenlinien** (Core-UI) oder der Registerkarte (Hardware-Asset-Arbeitsbereich und Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) auf **Neu**.
4. Füllen Sie das Formular aus.

Kostenzeilentabelle

Feld	Beschreibung
Nummer	Die eindeutige Nummer, die die Kostenzeile identifiziert.
Datum	Das Datum, an dem die Kostenzeile erstellt wurde.
Kostenkarte	Die Identifikationsnummer der Kostenkarte, der die Kostenzeile zugeordnet ist.
Ratentyp	Der Ratentyp, der bei der Erstellung der Kostenzeile berücksichtigt wird. Dieses Feld ist schreibgeschützt.
Quellen-ID	Die Identifikationsnummer des Artikels, der der Kostenzeile zugeordnet ist. Wenn dieses Feld ausgefüllt ist, werden den

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Quellen-Feldern in diesem Formular automatisch entsprechende Informationen hinzugefügt.
Betrag	Der Geldwert des im Feld **Quellen-ID** angegebenen Artikels. Geben Sie einen negativen Wert ein, um ein Guthaben anzugeben.
Prozessdatum	Das Datum, an dem die Kostenzeile verarbeitet wird.
Geerbt	Kontrollkästchen, das angibt, ob sich die Kostenzeile in einer anderen Kostenzeile befindet.
Status	Der aktuelle Status der Kostenzeile, entweder **Ausstehend** oder **Verarbeitet**.
Zusammenfassungstyp	Die Kostenzeilenkategorie: **Business vergrößern**, **Business führen** oder **Business transformieren**. Die Kategorisierung von Kostenzeilen kann für das Berichtswesen nützlich sein.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung der Kostenzeile.
Asset	Die Identifikationsnummer des Asset, das der Kostenzeile zugeordnet ist, falls vorhanden.
Festes Asset	Anlagegut, das das Asset in dieser Kostenzeile enthält. Ein Anlagegut ist ein Behälter, der ein oder mehrere einzelne Assets enthält, einschließlich Hardware- oder Software-Assets. Das System füllt dieses Feld automatisch mit dem entsprechenden Anlagegut, wenn das benannte **Asset** in diesem Anlagegut enthalten ist.
Vertrag	Die Identifikationsnummer (nicht die Vertragsnummer) des mit dem **Asset** verbundenen Vertrags, falls vorhanden.
Benutzer	Der Name des Benutzers, der dem **Asset** zugeordnet ist, falls vorhanden.
Configuration Item	Der Name des Konfigurationselements, das der Kostenzeile zugeordnet ist, falls vorhanden.
Aufgabe	Die Identifikationsnummer der Aufgabe, die der Kostenzeile zugeordnet ist, falls vorhanden.
Kostenstelle	Die Kostenstelle, die für den in der **Quellen-ID** angegebenen Artikel finanziell verantwortlich ist, falls vorhanden.

5. Klicken Sie auf **Absenden** (Core-UI) oder **Speichern** (Hardware-Asset-Arbeitsbereich und Enterprise-Asset-Arbeitsbereich).

Kostenlinien basierend auf Assets oder Benutzern generieren

Eine Kostenzeile ist ein Ausgabenbetrag zu einem bestimmten Zeitpunkt und der Datensatz, der die Ausgabe verursacht oder generiert hat. Sie können Kostenlinien basierend auf Assets oder Benutzern generieren, die dem Vertrag zugewiesen sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: financial_mgmt_user, asset oder contract_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Generieren von Kostenlinien ist ein dreistufiges Verfahren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

Einen Benutzer oder ein Asset zu einem Vertrag hinzufügen

Sie können einem Vertrag einen Benutzer oder ein Asset hinzufügen, um Kostenlinien zu generieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: asset, financial_mgmt_user (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertragsmanagement** > **Vertrag** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Fügen Sie dem Vertrag Assets oder Benutzer hinzu.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, führen Sie die folgenden Schritte aus:
     a. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Abgedeckte Assets** oder **Abgedeckte Benutzer** auf **Neu**.
     b. Geben Sie ein **Asset** oder einen **Benutzer** an.
     c. Geben Sie ein Datum im Feld **Hinzugefügt am** an.
     d. Klicken Sie auf **Absenden**.
     e. (Optional) Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um dem Vertrag weitere Assets oder Benutzer hinzuzufügen.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich oder den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, führen Sie folgende Schritte aus:

     Hinweis: Sie können einem Vertrag im Enterprise-Asset-Arbeitsbereich keine Benutzer hinzufügen.

     a. Klicken Sie in der Registerkarte **Abgedeckte Assets** oder **Abgedeckte Benutzer** auf **Neu**.
     b. Aktivieren Sie im Dialogfeld das Kontrollkästchen für jedes Asset oder jeden Benutzer, das oder den Sie dem Vertrag hinzufügen möchten.
     c. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Kostenkarte erstellen und einen Benutzer oder ein Asset zuweisen

Sie können beim Erstellen einer Kostenkarte einen Benutzer oder ein Asset zuweisen. Sie können nur den Benutzer oder das Asset zuweisen, der bzw. das dem Vertrag zugewiesen ist.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: financial_mgmt_user, asset oder contract_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Vertragsmanagement** > **Vertrag** > **Alle**.
2. Wählen Sie einen Vertrag mit einem zugewiesenen Benutzer oder Asset aus.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Vertragsbezogene Kostenkarten** auf **Neu**.
4. Geben Sie ein **Startdatum** an.
   Damit Finanzberechnungen funktionieren, darf das Datum nicht vor dem Startdatum des Vertrags liegen.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kopfzeile, und wählen Sie **Speichern** aus.
6. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Abgedeckte Assets** oder **Kostenkarten-Benutzer** auf **Neu**.
7. Wählen Sie das **Asset** oder den **Benutzer** aus, das bzw. der dem Vertrag zugewiesen ist.
   Nur die dem übergeordneten Vertrag zugeordneten Assets und Benutzer werden aufgelistet.
8. Geben Sie ein Datum im Feld **Hinzugefügt am** an.
9. Klicken Sie auf **Absenden**.

Generierung von Kosten für Kostenkarte konfigurieren

Nachdem Assets oder Benutzer zur Kostenkarte hinzugefügt wurden, können Sie das Feld **Verteilungskosten** im Abschnitt „Finanziell“ des Vertrags verwenden, um Kosten für die Kostenkarte zu generieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: financial_mgmt_user, asset oder contract_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Vertrag** > **Verträge** > **Alle**.
2. Wählen Sie den Vertrag aus, für den Kosten generiert werden sollen.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste **Vertragsbezogene Kostenkarten** eine Kostenkarte aus.
4. Wählen Sie unter **Verteilungskosten** eine der folgenden Optionen aus, um den im Feld **Basiskosten** aufgeführten Betrag zu verteilen.

Option	Bezeichnung
Kostenzeilen gleichmäßig auf Assets aufteilen	Wählen Sie **Zuweisen und Kosten pro Asset verteilen** aus. Zum Beispiel werden bei **Basiskosten** von 100 USD und zwei Assets zwei Kostenlinien zu 50 USD erstellt.
Kostenlinien basierend auf dem Asset-Wert auf Assets aufteilen	Wählen Sie **Zuweisen und Kosten wertbasiert verteilen** aus. Das Feld **Wert** wird mit den Optionen **Kosten** und **Buchwert** angezeigt. Die Kosten werden aus dem Feld **Kosten** oder **Buchwert** eines Asset-Datensatzes abgeleitet. Wenn die Kostenkarte mehrere Assets enthält, werden die Kosten oder der Buchwert basierend auf dem Werts der Assets verteilt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
	Wenn Sie beispielsweise die Option **Kosten** mit **Basiskosten** von 100,00 USD auswählen, mit einem Asset im Wert von 70 USD und einem zweiten Asset im Wert von 30 USD, werden zwei Kostenlinien erstellt, eine für 70 USD und eine für 30 USD.
Kostenzeilen gleichmäßig auf Benutzer aufteilen	Wählen Sie **Zuweisen und Kosten pro Benutzer verteilen** aus. Zum Beispiel werden bei **Basiskosten** von 100 USD und zwei Benutzern im Vertrag zwei Kostenlinien zu 50 USD erstellt.
Kosten dem Vertrag anstatt den einzelnen Assets zuordnen	Wählen Sie **Kosten zu Vertrag zuweisen** aus.

5. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
   Die Kostenlinien werden automatisch von einer regelmäßigen Aufgabe für Kosten generiert, die zwischen dem **Startdatum** und dem **Enddatum** der Kostenkarte anfallen. Die regelmäßige Aufgabe *Process FM Costs* wird einmal pro Tag für die Tabelle „Vertrag“ [ast_contract] ausgeführt. Kostenlinien werden nur aus Verträgen generiert, die den Status **Aktiv** oder **Abgelaufen** haben. Sie möchten möglicherweise Kostenlinien für abgelaufene Verträge generieren, um vorherige Ausgaben zu verfolgen.

Zugehörige Informationen

Vertragslebenszyklus

Kostenlinien für einen Vertrag anzeigen

Verwenden Sie die zugehörige Liste bzw. Registerkarte **Kostenlinien**, um alle für einen bestimmten Vertrag erfassten Ausgaben anzuzeigen und zu überwachen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset, financial_mgmt_user (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertrag** > **Verträge** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste (Core-UI) oder der Registerkarte (Hardware-Asset-Arbeitsbereich und Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) die **Kostenlinien**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie einen Kostenlinien-Datensatz aus, der angezeigt werden soll. Informationen wie Kostenzeilendetails, Gesamtkosten des Vertrags und der aktuelle Vertragswert werden aufgelistet.

Verträge überwachen

Sie können Verträge überwachen, indem Sie sich den Vertragsverlauf ansehen und Vertragsberichte erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: asset, contract_manager (nur Core-UI und Hardware-Asset-Arbeitsbereich), sn_eam.enterprise_admin (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) oder sn_eam.enterprise_asset_manager (nur Enterprise-Asset-Arbeitsbereich)

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Änderungen am Startdatum, am Enddatum oder an den Nutzungsbedingungen eines Vertrags vorgenommen werden, wird automatisch eine Kopie des Vertrags gespeichert und in den Vertragsverlauf aufgenommen. Dies ist nützlich, um Änderungen an einem Vertrag zu verfolgen und einen Audit-Pfad zu bewahren. Konfigurieren Sie die zugehörige Liste bzw. Registerkarte **Vertragsverlauf** so, dass sie Spalten für Erstellung und Aktualisierung enthält, damit Sie problemlos sehen können, wer den Vertrag bearbeitet hat.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Liste der Verträge, die in Ihrer Bereitstellung verwendet werden.
   - Wenn Sie die Core-UI verwenden, navigieren Sie zu **Vertrag** > **Verträge** > **Alle**.
   - Wenn Sie den Hardware-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertragsmanagement“, und wählen Sie die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
   - Wenn Sie den Enterprise-Asset-Arbeitsbereich verwenden, öffnen Sie die Ansicht „Vertrag und Mietverwaltung“, und wählen Sie dann die Registerkarte **Alle Verträge** aus.
2. Wählen Sie einen Vertrag aus.
3. Rufen Sie die zugehörige Liste (Core-UI) oder Registerkarte (Hardware-Asset-Arbeitsbereich und Enterprise-Asset-Arbeitsbereich) **Vertragsverlauf** auf, und führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.
   - Wenn frühere Versionen des Vertrags vorhanden sind, klicken Sie in der Spalte **Vertrag beginnt am** auf ein Datum, um eine Version anzuzeigen.
   - Wenn keine frühere Version des Vertrags vorhanden ist, ändern Sie das **Startdatum** oder das **Enddatum** des Vertrags. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kopfzeile, und wählen Sie **Speichern** aus. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Vertragsverlauf** in der Spalte **Vertrag beginnt am** auf ein Datum, um die frühere Version anzuzeigen.

Vertragsberichte ausführen

Eine Vielzahl von Vertragsberichten ermöglicht die Verfolgung und Verwaltung von Verträgen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: contract_manager oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Berichte** > **Anzeigen/Ausführen**.
2. Wählen Sie einen der folgenden Berichte aus, um ihn auszuführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vertragsberichte

Bericht	Beschreibung
Aktive Verträge nach Kosten pro Einheit	Alle aktiven Verträge in aufsteigender Reihenfolge nach Durchschnittskosten pro Einheit gruppiert.
Aktive Verträge nach Kosten über Lebensdauer	Alle aktiven Verträge mit einer zugehörigen Kostenkarte in aufsteigender Reihenfolge nach Gesamtkosten gruppiert. Die Gesamtkosten werden vom Vertragsbeginn bis zum Datum der Berichtausführung gemessen.
Aktive Verträge nach monatlichen Kosten	Alle aktiven Verträge in aufsteigender Reihenfolge nach Kosten pro Monat gruppiert.
Aktive Verträge nach Lieferant	Alle aktiven Verträge in alphabetischer Reihenfolge nach Lieferant.
Aktive Verträge nach jährlichen Kosten	Alle aktiven Verträge in aufsteigender Reihenfolge nach Kosten pro Jahr gruppiert.
Alle Verträge nach Status	Verträge nach Status gruppiert, z. B. **Entwurf**, **Aktiv** oder **Abgelaufen**, im Balkendiagrammformat
Asset-Verträge nach Typ	Alle aktiven Verträge für Assets nach Typ gruppiert, im Kreisdiagrammformat.
Asset-Vertragsliste	Alle aktiven Verträge für Assets nach Vertragsnummer.
Vertragsausgaben nach Typ	Gesamte Vertragskosten nach Typ, wie Leasing, Wartung oder Garantie, im Balkendiagrammformat.
Vertragsausgaben nach Lieferant	Gesamtkosten aller Verträge, die einem bestimmten Lieferanten zugeordnet sind, im Balkendiagrammformat.
Vertrags-Pipeline-Bericht	Alle Verträge mit dem Status **Entwurf**, **Aktiv** oder **Abgelaufen** und dem Substatus **Überprüfung ausstehend** oder **Überprüfung wird ausgeführt**, im Balkendiagrammformat.
Auslaufende Verträge	Alle Verträge, die in den nächsten 90 Tagen auslaufen.

Bedingungsprüfungsdefinitionen

Bedingungsprüfungsdefinitionen ermöglichen es Ihnen, logische Bedingungen zu definieren, die angeben, wann ein Feldwert in einem Datensatz geändert werden soll.

Eine regelmäßige Aufgabe mit der Bezeichnung *`Contract Compliance Checks`* in **Systemzeitplaner** > **Geplante Aufgaben**, wertet diese Bedingungsprüfungsdefinitionen täglich aus, indem die Bedingungsprüfung ausgeführt wird. Wenn dieser Auftrag ausgeführt wird, wird die Skripteinbindung ConditionChecks ausgelöst, die die Bedingungsprüfungsdefinitionen ausführt. Verwenden Sie diese Bedingungsprüfung, um Start- und Enddaten zu überprüfen und Ablaufstatus für Verträge festzulegen.

Ein Vertrag tritt beispielsweise am 1. März in Kraft. Wenn die Bedingungsprüfung am 1. März ausgeführt wird, überprüft sie, ob der Vertrag den **Substatus Genehmigt** hat, und legt den **Status** des Vertrags basierend auf dem Feld **Startdatum** auf **Aktiv** fest.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die tägliche Bedingungsprüfung legt den entsprechende Ablaufstatus für aktive Verträge basierend auf dem **Enddatum** des Vertrags fest. Der Ablaufstatus kann in der Liste der Verträge angezeigt werden. Wenn Vertragsmanager den Ablaufstatus kennen, können sie einen Vertrag verlängern oder erweitern, bevor er ausläuft.

Bedingungsprüfungen definieren

Sie können eine Bedingungsprüfung definieren, um Werte in einem Vertrag zu ändern, wenn die regelmäßige Aufgabe *Contract Compliance Checks* jede Nacht ausgeführt wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: contract_manager oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Vertrag** > **Administration** > **Zustandsprüfungsdefinitionen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie das Formular aus.

Bedingungsprüfungsdefinition – Felder

Feld	Beschreibung
Tabelle	Die Tabelle, für die die Bedingung gilt. Wählen Sie für eine Vertragsprüfungsdefinition **Vertrag [ast.contract]** aus.
Kategorie	Die Kategorie für die Bedingungsprüfung. Wählen Sie **Vertrag** oder **Keine** aus. Die Kategorie dient zum Organisieren von Informationen und Berichten.
Bedingungsfeld	Das Feld, das aktualisiert werden soll, normalerweise **Ablaufdatum** oder **Status**.
Ereignisname	Der Name für das Event, das ausgelöst werden soll, wenn diese Bedingung den Wert des Felds ändert. Erstellen Sie einen Namen mit dieser Syntax: <table_name>.<condition_field>, zum Beispiel `contract.validation`.
Reihenfolge	Die Reihenfolge, in der die Bedingungen ausgewertet werden.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kopfzeile, und wählen Sie **Speichern** aus. Die zugehörige Liste **Bedingungen** wird angezeigt.
5. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Bedingungen** auf **Neu**.
6. Füllen Sie das Formular aus.

Bedingungsfelder

Feld	Beschreibung
Name	Der Wert, auf den das Feld festgelegt wird, wenn die Ablaufbedingungen erfüllt sind.
Bedingungsprüfung	Die zugehörige Bedingungsprüfung.
Tabelle	Die der Bedingungsprüfung zugeordnete Tabelle.
Ereignisname	Der Name des Events, das diese Bedingung auslöst.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Ablaufbedingung	Die Bedingung, die erfüllt sein muss, damit das Feld **Bedingungsprüfung** auf diesen Wert (den **Namen**) festgelegt wird. Fügen Sie so viele Bedingungen wie nötig hinzu.
Compliance-Status	Systemfeld. Nicht verwenden.
Reihenfolge	Die Reihenfolge, in der die Bedingungen ausgewertet werden. Die erste gefundene Bedingung, bei der die Ablaufbedingung erfüllt ist, wird verwendet, und keine anderen Bedingungen werden überprüft.

7. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Das Formular „Bedingungsprüfungen“ wird erneut geöffnet, und die neue Bedingung wird in der zugehörigen Liste aufgeführt.
8. Wahlweise: Fügen Sie weitere Bedingungen nach Bedarf hinzu, indem Sie die oben genannten Schritte ausführen.

Domain Separation und Vertragsmanagement

Domänentrennung wird in Vertragsmanagement nicht unterstützt. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Kein Support

- Das Feld „Domäne“ kann in Datentabellen vorhanden sein, es ist jedoch keine Geschäftslogik zum Verwalten der Daten vorhanden.
- Diese Ebene wird nicht als domänengetrennt betrachtet.

Weitere Informationen zu den Supportstufen finden Sie unter Anwendungssupport für die Domänentrennung .

Zugehörige Informationen

Domänentrennung für Service Provider

Beschaffung

Beschaffungsmanager können mit der Anwendung ServiceNow® Beschaffung Bestellungen erstellen und Artikel zur Erfüllung von Servicekatalog-Anforderungen beziehen.

Mit Beschaffung können die folgenden Funktionen ausgeführt werden.

- Servicekatalog-Anforderungen verfolgen
- Bestellungen erstellen und verwalten
- Transferaufträge erstellen und verwalten
- Assets empfangen

Beschaffungsrollen

Die Anwendung Beschaffung verwendet die folgenden Rollen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

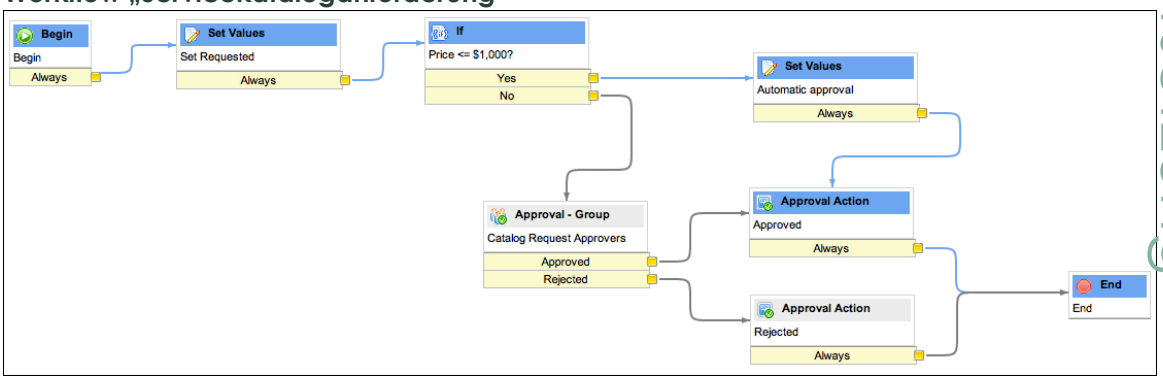
Rolle	Enthält Rollen	Beschreibung
procurement_admin	procurement_user	Kann Bestellungen ohne Anforderung erstellen. Kann Anforderungen und Anforderungselemente anzeigen. Kann Transferaufträge anzeigen. Kann eine Bestellung oder einen Transferauftrag erstellen, wenn Artikel für eine Anforderung bezogen werden. Kann den Lieferantenkatalog anzeigen. Kann Anzeigen im Beschaffung-Übersichtsmodul aktualisieren, hinzufügen, löschen und neu anordnen.
procurement_user	financial_mgmt_user, model_manager	Kann Bestellungen ohne Anforderung erstellen. Kann Anforderungen und Anforderungselemente anzeigen. Kann Transferaufträge anzeigen. Kann eine Bestellung oder einen Transferauftrag erstellen, wenn Artikel für eine Anforderung bezogen werden. Kann den Lieferantenkatalog anzeigen. Kann Anzeigen im Beschaffung-Übersichtsmodul anzeigen und aktualisieren.

Beschaffungs-Workflows

Die Anwendung Beschaffung nutzt die folgenden Workflows.

- Im Workflow „Servicekataloganforderung“ müssen Artikel, die aus dem Servicekatalog bestellt werden und über 1.000 UDS kosten, genehmigt werden.

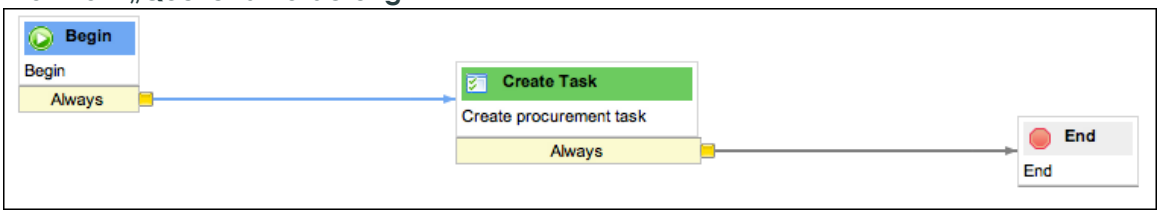
Workflow „Servicekataloganforderung“



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Im Workflow „Quellenanforderung“ werden Katalogaufgaben erstellt, sodass ein Beschaffungsmanager den Artikel durch Erstellen eines Transferauftrags oder einer Bestellung beziehen kann.

Workflow „Quellenanforderung“



Diese Workflows werden im Basissystem bereitgestellt. Sie können diese Workflows im grafischen Workflow-Editor bearbeiten oder einen Workflow erstellen, der den Beschaffungsanforderungen Ihrer Organisation besser entspricht.

Zugehörige Informationen

Workflows

Beschaffung-Übersichtsmodul verwenden

Verwenden Sie die Anzeigen auf der Homepage „Beschaffung-Übersicht“, um Anforderungen, Bestellungen und andere wichtige Aspekte des Beschaffungsprozesses zu verfolgen und zu verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Übersicht**.
2. Klicken Sie auf Elemente innerhalb der Anzeigen, um weitere Informationen zu erhalten.

   Example
   Klicken Sie beispielsweise auf eine Anforderungsnummer, um den Anforderungsdatensatz anzuzeigen.

Beschaffung aktivieren

Sie können das Plugin „Beschaffung“ aktivieren, das wichtige Beschaffungsfunktionen bereitstellt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: procurement_admin, procurement_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Suchen Sie das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement) über die Filterkriterien und die Suchleiste.

   Sie können nach dem Plugin anhand seines Namens oder seiner ID suchen. Wenn Sie kein Plugin finden können, müssen Sie es möglicherweise von einem Mitarbeiter von ServiceNow anfordern.

3. Wählen Sie **Installieren**, um den Installationsprozess zu starten.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn die Domain Separation und der delegierte Administrator in einer Instanz aktiviert sind, muss sich der Administrator in der **globalen** Domäne befinden. Andernfalls wird der folgende Fehler angezeigt: `Die Anwendungsinstallation ist nicht verfügbar, da ein anderer Vorgang ausgeführt wird: Plugin-Aktivierung für <Plugin-Name>.`

Nach Abschluss der Installation wird eine Meldung angezeigt. Informationen zu den mit einem Plugin installierten Komponenten finden Sie unter Mit einer Anwendung installierte Komponenten finden .

Mit Beschaffung installierte Komponenten

Verschiedene Arten von Komponenten werden mit Beschaffung installiert.

Für Procurement sind Demodaten verfügbar. Die Demodaten enthalten Beispiele für Anforderungen, Bestellungen, Bestellpositionen und Wareneingangsscheine.

Mit Beschaffung installierte Geschäftsregeln

Das Plugin „Beschaffung“ fügt die folgenden Business Rules hinzu.

Business Rule	Tabelle	Beschreibung
Verbleibende Menge anpassen	Bestellpositionen [proc_po_item]	Berechnet die verbleibende Menge der in einer Bestellung bestellten Artikel, indem die empfangene Menge von der bestellten Menge subtrahiert wird.
Kann Anforderung bezogen werden	Anforderung [sc_request]	Überprüft, ob eine Anforderung bezogen werden kann.
Beschaffung-Bestellungen stornieren	Anforderung [sc_request]	Storniert alle nicht empfangenen Bestellungen und nicht versandten Transferauftrags-Positionen, die den Artikeln der Anforderung zugeordnet sind, wenn sich der Anforderungsstatus in **Geschlossen (abgebrochen)** ändert.
Überprüfen, ob angef. Artikel bezogen wird	Angeforderter Artikel [sc_req_item]	Legt das Feld **Bezogen** in der übergeordneten Anfrage auf **true** fest, wenn alle angeforderten Artikel bezogen wurden.
Überprüfen, ob Anforderung bezogen werden kann	Angeforderter Artikel [sc_req_item]	Prüft, ob die einem angeforderten Artikel zugeordnete Anforderung bezogen werden kann (aus einem Transferauftrag oder durch Erstellen einer Bestellung an einen Lieferanten).
Assets erstellen	Wareneingangsbelegzeile [proc_rec_slip_item]	Wenn die Bestellposition verfügbar ist, werden die Assets für eine Wareneingangsbelegzeile erstellt, wenn die Assets der Belegzeile empfangen werden.
Rollup-Status und Asset-Entfernung verarbeiten	Bestellpositionen [proc_po_item]	Verwaltet Bestellpositionen, wenn sie storniert oder empfangen werden. Wenn eine Bestellposition storniert wird,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Business Rule	Tabelle	Beschreibung
		löscht diese Business Rule alle zuvor erstellten Assets. Diese Business Rule prüft auch den Status anderer Bestellpositionen, die dieselbe Bestellung nutzen, und aktualisiert bei Bedarf den Status der Bestellung. Wenn beispielsweise die letzte Bestellposition empfangen wird, ändert sich der Status der Bestellung in **Empfangen**.
TAP zu vorhandener TA-Beschaffung umleiten	Transferauftrags-Position [alm_transfer_order_line]	Fügt einem vorhandenen Transferauftrag eine Transferauftrags-Position hinzu, wenn der Transferauftrag sich in der Phase **Entwurf** befindet und in den Feldern **Aus Lager** und **An Lager** die gleichen Werte aufweist wie die Transferauftrags-Position.
Änderungen der Versandkosten	Bestellung [proc_po]	Berechnet die Gesamtkosten der Bestellung neu, wenn sich die Versandkosten ändern.
Statusänderung	Transferauftrags-Position [alm_transfer_order_line]	Markiert den angeforderten Artikel als **Empfangen**, wenn sich der Status der zugehörigen Transferauftrags-Position in **Empfangen** ändert.
Statusänderung	Bestellpositionen [proc_po_item]	Legt den Zeitpunkt fest, zu dem die Bestellposition bestellt wird, und aktualisiert den ursprünglich angeforderten Artikel, wenn die Bestellposition empfangen wird.
Statusänderung Bestellung	Bestellung [proc_po]	Ändert den Status der Bestellposition, wenn sich der Status der zugehörigen Bestellung ändert.
Gesamtkosten	Bestellpositionen [proc_po_item]	Berechnet die Gesamtauftragskosten basierend auf den Kosten einzelner Artikel und der bestellten Menge. Wenn Sie eine Bestellposition empfangen, führt diese Business Rule auch die folgenden Schritte aus. • Das Feld **Listenpreis** wird mit dem Wert aus dem Feld **Kosten** gefüllt, sofern Sie keinen anderen Wert eingeben. • Der Wert des Felds **Listenpreis gesamt** wird berechnet, indem die Werte für **Listenpreis** und **Bestellmenge** multipliziert werden.
Erwartetes Lieferdatum	Bestellpositionen	Legt das **erwartete Lieferdatum** für Bestellungen auf das **erwartete**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Business Rule	Tabelle	Beschreibung
für Bestellung aktualisieren	[proc_po_item]	**Lieferdatum** der letzten Bestellposition fest.
Erwartetes Lieferdatum für Bestellpositionen aktualisieren	Bestellung [proc_po]	Legt das **erwartete Lieferdatum** der zugehörigen Bestellpositionen auf das **erwartete Lieferdatum** der Bestellung fest, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft. • Die Bestellposition hat kein erwartetes Lieferdatum. • Das erwartete Lieferdatum der Bestellposition ist später als das erwartete Lieferdatum der Bestellung. • Das erwartete Lieferdatum der Bestellposition ist mit dem vorherigen Lieferdatum der Bestellung identisch.
Auftragsdatum aktualisieren	Bestellung [proc_po]	Legt das Feld **Auftragsdatum** auf den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) fest, zu dem der Status der Bestellung in **Bestellt** geändert wird.
Bestellung aktualisieren	Bestellpositionen [proc_po_item]	Aktualisiert die Bestellung, wenn sich die Kosten einer Bestellposition ändern.
Bestellposition aktualisieren	Wareneingangsbelegzeile [proc_rec_slip_item]	Aktualisiert das Feld **Erhaltene Menge** der zugehörigen Bestellposition, wenn eine Wareneingangsbelegzeile empfangen wird.
Anforderungselement-CI aktualisieren	Hardware [alm_hardware]	Legt das Feld **Configuration Item** auf die Katalogaufgabe und den angeforderten Artikel auf das zugehörige Hardware-CI fest, das während des Beschaffungsprozesses erstellt wurde.

Zugehörige Informationen

Geschäftsregeln

Mit Beschaffung installierte Clientskripts

Das Plugin „Beschaffung“ fügt die folgenden Clientskripts hinzu.

Clientskript	Tabelle	Beschreibung
Anforderungselement ausblenden, wenn Anforderung nicht leer ist	Katalogaufgabe [sc_task]	Zeigt das **Anforderungselement** der Aufgabe und den Wert im Feld **Angefordert für** des Anforderungselements an, wenn die Aufgabe einem Anforderungselement und nicht direkt einer Anforderung zugeordnet ist. Andernfalls, wenn die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Clientskript	Tabelle	Beschreibung
		Aufgabe einer Anforderung zugeordnet ist, zeigt das Clientskript die **Anforderung** und den Wert im Feld **Angefordert für** der Anforderung an.
Bestellposition obligatorisch	Wareneingangsbelegzeile [proc_rec_slip_item]	Definiert das Feld **Bestellposition** im Formular „Wareneingangsbelegzeile“ als obligatorisch, wenn die zugehörige Wareneingangsbelegzeile eine gelistete Bestellung enthält.

Zugehörige Informationen

Clientskripts

Mit Beschaffung installierte Skripteinbindungen

Das Plugin „Beschaffung“ fügt die folgende Skripteinbindung hinzu.

Skripteinbindung	Beschreibung
ProcurementUtils	Stellt Dienstprogramme für Beschaffung bereit.

Mit Beschaffung installierte Tabellen

Das Plugin „Beschaffung“ fügt die folgenden Tabellen hinzu.

Tabelle	Beschreibung
Bestellung [proc_po]	Speichert Informationen über bestellte Artikel, Kosten für bestellte Artikel und Benutzer, die die Artikel für Bestellungen bei einem Lieferanten benötigen. **Hinweis:** Die Rollen asset, procurement_user, inventory_admin oder contract_manager können nur auf die Berichte zugreifen. Sie müssen das Plugin „Hardware Asset Management Professional“ (com.sn_hamp) für die Rollen contract_manager und inventory_admin aktivieren.
Bestellpositionen [proc_po_item]	Speichert Informationen zu Artikeln und Mengen, die in Bestellungen bestellt wurden. **Hinweis:** Die Rollen asset, procurement_user, inventory_admin oder contract_manager können nur auf die Berichte zugreifen. Sie müssen das Plugin „Hardware Asset Management Professional“ (com.sn_hamp) für die Rollen contract_manager und inventory_admin aktivieren.
Wareneingangsschein [proc_rec_slip]	Speichert Wareneingangsinformationen für Artikel, die mit einer Bestellung bestellt wurden. Kann mehrere Wareneingangsbelegzeilen referenzieren.
Wareneingangsbelegzeile [proc_rec_slip_item]	Speichert Informationen zu Artikeln, die in einer bestimmten Bestellposition bestellt wurden, z. B. bestellte Artikel, Bestellmenge und Benutzer, der den Artikel bestellt hat.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit Beschaffung installierte Anwenderrollen

Das Plugin „Beschaffung“ fügt die folgenden Anwenderrollen hinzu.

Rolle	Enthält Rollen	Beschreibung
procurement_admin	procurement_user	Kann Bestellungen ohne Anforderung erstellen. Kann Anforderungen und Anforderungselemente anzeigen. Kann Transferaufträge anzeigen. Kann eine Bestellung oder einen Transferauftrag erstellen, wenn Artikel für eine Anforderung bezogen werden. Kann den Lieferantenkatalog anzeigen. Kann Anzeigen im Beschaffung-Übersichtsmodul aktualisieren, hinzufügen, löschen und neu anordnen.
procurement_user	financial_mgmt_user, model_manager	Kann Bestellungen ohne Anforderung erstellen. Kann Anforderungen und Anforderungselemente anzeigen. Kann Transferaufträge anzeigen. Kann eine Bestellung oder einen Transferauftrag erstellen, wenn Artikel für eine Anforderung bezogen werden. Kann den Lieferantenkatalog anzeigen. Kann Anzeigen im Beschaffung-Übersichtsmodul anzeigen und aktualisieren.

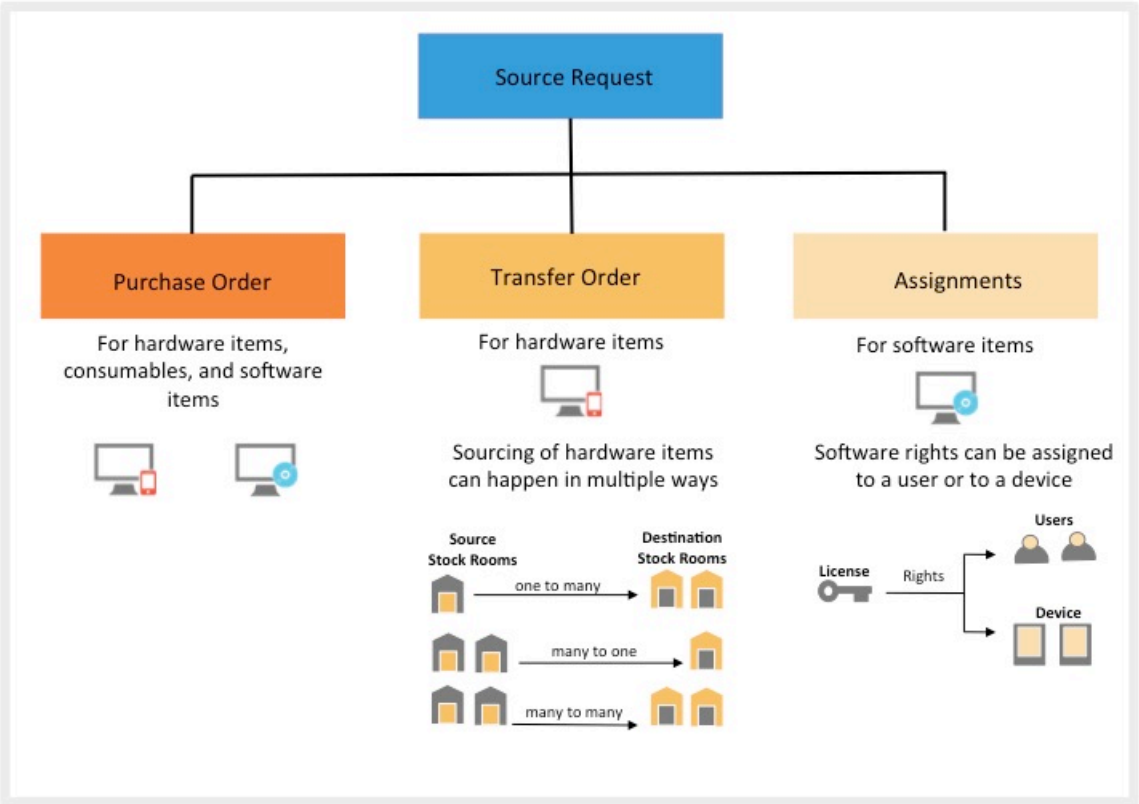
Elementbezug in einer Service Catalog-Anforderung

Eine Anforderung aus dem Servicekatalog kann mehrere Elemente enthalten, die bezogen werden müssen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Methoden zum Beziehen von angeforderten Artikeln



Hinweis: Nur Artikel mit zugewiesenem Modell können bezogen werden. Sie können keine Gruppen beziehen.

Anforderungselemente aus lokalen Lagern beziehen

Sie können die im lokalen Lager des Anforderers verfügbaren Assets verwenden, um eine Servicekatalog-Anforderung zu erfüllen. Die Assets, die auf Lager sind, werden reserviert, und eine Erfüllungsaufgabe wird erstellt, um die Anforderung zu erfüllen und den nötigen Bezug zu ermöglichen.

Anforderungselemente aus anderen Lagern beziehen

Wenn die Anforderungselemente nicht auf Lager sind, können Sie eine Bestellung erstellen, um die Artikel aus anderen Quelllagern an Ihr lokales Lager zu liefern. Sie können mehrere Artikel in einer Bestellung anfordern.

Nachdem Sie eine Bestellung erstellt haben, können Sie Hardware-Assets erstellen und die Bestellung für die anfordernde Person reservieren, und dies entweder bevor oder nachdem Sie die angeforderten Artikel erhalten haben. Sie können keine Softwarelizenzen erstellen oder der anfordernden Person zuweisen, bevor Sie die Softwarelizenzen erhalten haben.

Angeforderte Hardware-Artikel beziehen

Sie können angeforderte Hardware-Artikel beziehen, indem Sie einen Transferauftrag erstellen. Sie können Hardware-Assets aus einem Quelllager an mehrere Ziellager übertragen.

Wenn ein Quelllager nicht genügend Artikel auf Lager hat, können Sie im Transferauftrag mehrere Quelllager angeben, damit die Hardware-Artikel in die Ziellager transferiert werden können.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Wenn die Anwendung Außendienst-Management auch in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist, verarbeitet ein Workflow in dieser Anwendung die Transferaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter Assets durch Transferprozess führen .

Angeforderte Softwarelizenzen beziehen

Um eine angeforderte Softwarelizenz zu beziehen, müssen Sie die Rechte der Softwarelizenz einem Benutzer oder Gerät zuweisen, damit dieser zur Verwendung der Software berechtigt ist.

Zugehörige Informationen

Transferaufträge verwalten

Anforderung aus dem Servicekatalog verfolgen

Modelle

Gebündelte Modelle

Bestellung aus einer Anforderung erstellen

Sie können eine Bestellung direkt aus einer Anforderung erstellen. Dadurch können Beschaffungsmanager Artikel aus dem Servicekatalog abrufen und Anforderungen aus diesem erfüllen. Sie können mehrere Bestellungen aus einer Anforderung erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Bestellungen** > **Anforderungen**.
2. Klicken Sie auf die **Nummer** der Anforderung, die genehmigt, aber nicht bezogen wurde. Sehen Sie sich die Spalten **Anforderungsstatus** und **Bezogen** an.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Katalogaufgaben** auf die Nummer eines Quell-Anforderungselements.
4. Wählen Sie **Quellaufgabe**.
   Der Bildschirm „Quellenanforderung“ mit einer Liste aller angeforderten Artikel wird angezeigt.
5. Wählen Sie im Abschnitt für Anforderungselemente **Kaufen** aus.
6. Wählen Sie in der Liste **Lieferant** den Lieferanten aus, von dem der angeforderte Artikel bzw. die angeforderten Artikel geliefert werden sollen.
7. Überprüfen Sie, ob das Feld **Nicht auf Lager** den Wert **false** aufweist.
   Wenn der Lieferant keinen Bestand hat, ist der Feldwert **true**.
8. Geben Sie im Feld **Menge** die Menge an, die Sie bestellen möchten.
9. Wählen Sie in der Liste **Ziel-Lager** das Ziel aus, an das der angeforderte Artikel bzw. die angeforderten Artikel geliefert werden sollen.
10. Wahlweise: Aktivieren Sie die Checkbox **Auftrag konsolidieren**, um die aufgelisteten Artikel mit vorhandenen Bestellungen zu kombinieren.

    (Optional) Wenn Sie die Option zum Konsolidieren von Bestellungen aktivieren, werden alle Artikel, die von demselben Lieferanten in derselben Anforderung bezogen werden, in dieselbe Bestellung aufgenommen. Wenn Sie einen Lieferanten auswählen, sucht das System automatisch nach Bestellungen, die für dieselbe Anforderung erstellt wurden, für die der gleiche Lieferant im Feld **Vendor** ausgewählt wurde und die den Status **Angefordert**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

haben. Wenn das System eine Übereinstimmung findet, werden alle Artikel in dieselbe Bestellung eingefügt und können zusammen bestellt werden. Wenn das System keine Übereinstimmung findet, wird eine neue Bestellung erstellt.

Wenn Sie beispielsweise 25 Telefone von Apple kaufen und für Apple bereits eine offene Bestellung vorhanden ist, werden die 25 Telefone zur offenen Bestellung hinzugefügt. Wenn für die ausgewählten Lieferanten keine offenen Bestellungen vorhanden sind, werden neue Bestellungen erstellt. Vom selben Lieferanten bestellte Artikel werden zusammen gruppiert. Verschiedene Artikel werden in separaten Zeilen der Bestellung angezeigt.

11. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

- Die Bestellung wird erstellt.
- Das Kontrollkästchen **Bezogen** ist in der Anforderung aktiviert.

Transferauftrag aus einer Anforderung erstellen

Sie können einen Transferauftrag direkt aus einer Anforderung erstellen, um Hardware-Artikel und Verbrauchsgüter aus Lagern zu beziehen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Wichtig: Wenn die Anwendung Außendienst-Management auch in Ihrer Instanz ServiceNow aktiviert ist, verarbeitet ein Workflow in dieser Anwendung die Transferaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter Assets durch Transferprozess führen .

Prozedur

1. Zeigen Sie Beschaffungsanforderungen an.

UI	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Bestellungen** > **Anforderungen**.
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Alle** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Asset-Vorgänge**. **b.** Wählen Sie in der Liste „Beschaffung“ die Option **Anforderungen** aus.

2. Klicken Sie auf eine Anforderung, die genehmigt, aber nicht bezogen wurde. Überprüfen Sie die Spalten **Anforderungsstatus** und **Bezogen**.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste **Katalogaufgaben** eine Quellaufgabe aus.
4. Wählen Sie **Quellaufgabe**.
   Die Seite „Quellenanforderung“ oder „Beschaffung“ wird mit einer Liste aller angeforderten Artikel angezeigt.
5. Erstellen Sie einen Transferauftrag.

UI	Aktion
Core-UI	Wählen Sie **Transferauftrag hinzufügen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

UI	Aktion
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	Wählen Sie **Übertragen**.

6. Wahlweise: Aktivieren Sie auf der Seite „Beschaffung“ des Hardware-Asset-Arbeitsbereichs das Kontrollkästchen **Über Vertriebskanal beziehen**, um die Assets aus den eingehenden Vertriebskanälen zu beziehen, die die Ziellager unterstützen.

   Hinweis: Das Kontrollkästchen **Über Vertriebskanal beziehen**, das es Ihnen ermöglicht, Transferaufträge über einen Vertriebskanal zu beziehen, wird nur im Hardware-Asset-Arbeitsbereich angezeigt. Ihre Einstellung hinsichtlich des Aktivierens oder Deaktivierens dieses Kontrollkästchens wird gespeichert und angezeigt, wenn Sie die Beschaffungsseite erneut öffnen.

   Sie können den Standort des Anforderers als Servicestandort mit mehreren Lagern verknüpfen, um die Standortabdeckung zu verbessern. Außerdem können diese Lager mehreren eingehenden Lagern oder Vertriebskanälen zugeordnet werden, um den Transfer von Assets zwischen den Lagern zu optimieren. Mithilfe von Vertriebskanälen können Sie die Assets aus den Lagern beziehen, die Sie basierend auf dem Rang, den Sie den Lagern zuweisen, für die Beschaffung bevorzugen.

   Weitere Informationen finden Sie unter Ordnen Sie Servicestandorten ein Lager zu und Verknüpfen Sie Lager mit einem Vertriebskanal.

7. Wählen Sie in der Liste **Quelllager** ein Lager aus, aus dem der Hardware-Artikel bezogen werden soll.

   Hinweis: Im Hardware-Asset-Arbeitsbereich werden in der Liste „Quelllager“ nur die eingehenden Vertriebskanäle der Lager angezeigt, die den Standort des Anforderers unter den folgenden Bedingungen unterstützen:

   a. Wenn Sie die Option **Über Vertriebskanal beziehen** ausgewählt haben.

   b. Wenn die eingehenden Verteilungskanäle zu den Lagern hinzugefügt werden, die den Standort des Anforderers unterstützen.

8. Geben Sie im Feld **Transfermenge** die Menge an, die Sie transferieren möchten. Die Spalte **Auf Lager** zeigt den Gesamtbestand an, der im ausgewählten Quelllager verfügbar ist.
9. Wählen Sie in der Liste **Ziel-Lager** das Ziel aus, an das der angeforderte Artikel bzw. die angeforderten Artikel geliefert werden sollen.

   Hinweis: Im Hardware-Asset-Arbeitsbereich wird in der Liste „Ziel-Lager“ nur das Lager angezeigt, das den Standort des Anforderers unter den folgenden Bedingungen unterstützt:

   a. Wenn Sie die Option **Über Vertriebskanal beziehen** ausgewählt haben.

   b. Wenn der Standort des Anforderers als Servicestandort eines oder mehrerer Lager hinzugefügt wird.

10. Wählen Sie **Absenden**.
    Ein Transferauftrag wird erstellt, um den oder die Artikel vom **Quelllager**-Standort zum **Ziel-Lager**-Standort zu bewegen. Wenn Sie die Anforderung anzeigen, ist die Checkbox **Bezogen** aktiviert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Informationen

Transferaufträge verwalten

Erfüllung von Anforderungen durch Beschaffung aus lokalen Lagern

Sorgen Sie bei der Beschaffung von Anforderungen für Transparenz in lokalen Lagern.

Vorbereitungen

Sie können zur Beschaffung von Anforderungen Assets aus dem lokalen Lager der anfordernden Person beziehen. Wenn im lokalen Lager Bestand verfügbar ist, wird das Asset reserviert und für die Erfüllungsaufgabe zur Beschaffung der Anforderung genutzt. Wenn der Standort der anfordernden Person von einem anderen Lager als Teil von Servicestandorten unterstützt wird, kann das Asset auch aus diesem Lager bezogen werden. Ist im lokalen Lager kein ausreichender Bestand verfügbar, können Sie Assets aus anderen Lagern dorthin verlegen oder eine Bestellung vornehmen.

Mithilfe der Anwendung Flow Designer wird der Subflow „Asset Local Stock“ (Lokaler Asset-Bestand) erstellt, der Sie durch den Prozess der Nutzung von Assets aus dem lokalen Lager bei der Beschaffung für Anforderungen führt. Während der Subflow Sie durch die verschiedenen Phasen führt, werden automatisch die Detailinformationen zum Asset aktualisiert. Sie können den Subflow „Asset Local Stock“ (Lokaler Asset-Bestand) öffnen, um den Status der Phasen im Subflow anzuzeigen.

Hinweis: Mithilfe von Entscheidungstabellen können Sie den Subflow „Asset Local Stock“ (Lokaler Asset-Bestand) anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Anpassung für Hardware Asset Management.

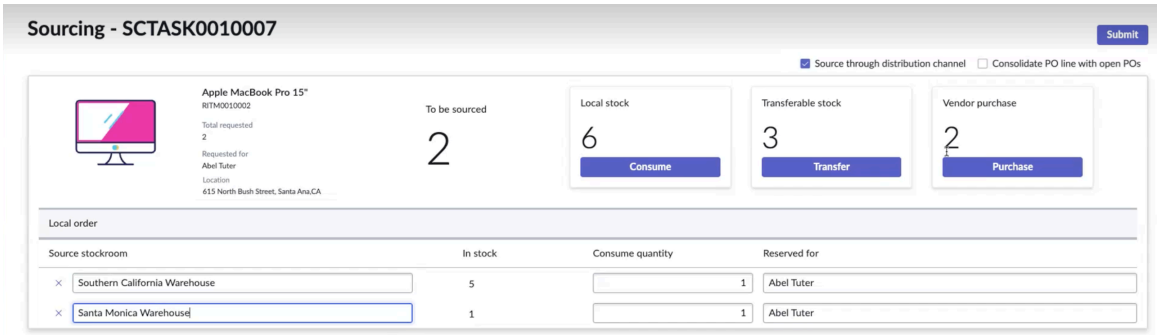
Erforderliche Rolle:

- procurement_user oder procurement_admin
- inventory_user oder inventory_admin

Prozedur

1. Melden Sie sich mit Anmeldeinformationen für die Rolle „procurement_user“ oder „procurement_admin“ an.
2. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** und wählen Sie **Hardware**.
3. Wählen Sie das Hardwareelement aus, das Sie beziehen möchten, und wählen Sie **Jetzt bestellen**.
   Ihre Anforderung wird übermittelt, und das Formularlayout „Bestellstatus“ wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Anforderungsnummer aus.
5. Wählen Sie im Formularlayout „Anforderung“ die zugehörige Liste **Katalogaufgaben** aus, um die Beschaffungsaufgabe für die Anforderung anzuzeigen.
6. Wählen Sie die Beschaffungsaufgabe und dann **Quellenanforderung** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Das Beschaffungsformular zeigt folgende Details zur Hardware-Beschaffungsanforderung:

- Insgesamt angefordert: Menge der angeforderten Hardware
- Angefordert für: Name der Person, für die die Hardware angefordert wird
- Standort: Ort, an dem die Hardware bereitgestellt werden soll.

7. Wählen Sie **Verbrauchen**, um den verfügbaren Bestand aus dem lokalen Lager und aus dem Lager zu beziehen, das Ihren Standort unterstützt.
   Wenn in Ihrem lokalen Lager und dem Lager, das Ihren Standort unterstützt kein Bestand zur Verfügung steht, klicken Sie auf **Übertragung** oder **Einkauf**, um die Anforderung mit einem Transferauftrag oder einer Bestellung zu erfüllen. Wenn Sie einen Transferauftrag erstellen und das lokale Lager in die Liste der zur Auswahl stehenden Lager aufgenommen werden soll, muss der Administrator die Eigenschaft `glide.asset.procurement.sourcing.local_stock_transfer` aktivieren.
8. Wählen Sie **Quelllager**, um das Lager auszuwählen, aus dem Sie die Assets beziehen möchten.
   Wenn Ihr Standort einem Lager als Servicestandort zugeordnet ist, können Sie Produkte aus diesem Lager und dem lokalen Lager beziehen. Servicestandortfähigkeiten ermöglichen es einem einzelnen Lager, mehrere Standorte zu unterstützen und den lokalen Bestand effizient zu verbrauchen. Weitere Informationen zu Servicestandorten finden Sie unter Ordnen Sie Servicestandorten ein Lager zu.

   Wenn die Asset-Abholungsaufgabe für das Quelllager aktiviert ist, wird diese Aufgabe den Flows „Anforderung zur Aktualisierung von Hardware-Assets“ und „Hardware-Asset-Anforderung“ hinzugefügt.
9. Geben Sie im Feld **Verbrauchsmenge** die Menge der Assets an, die Sie aus dem ausgewählten Lager verbrauchen möchten.
10. Wählen Sie **Reserviert für**, um den Benutzer anzugeben, dessen Anforderung Sie erfüllen möchten.
11. Wenn aus mehreren Lagern bezogen werden soll, wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9.
12. Wählen Sie **Absenden**.
    Eine Asset-Verbrauchsaufgabe wird erstellt. Assets werden aus den Lagern ausgewählt und für den Benutzer reserviert, den Sie in der Liste **Reserviert für** ausgewählt haben. Der Status des ausgewählten Asset wird in „Auf Lager“ und der Substatus auf „Reserviert“ geändert.
13. Melden Sie sich mit Anmeldeinformationen für die Rolle „inventory_admin“ oder „inventory_user“ an.
14. Wählen Sie die zugehörige Liste **Angeforderte Artikel** und anschließend das Anforderungselement.
15. Wählen Sie die zugehörige Liste **Asset-Aufgaben** und anschließend eine Aufgabe aus, um ein Asset auszuwählen und der Beschaffungsaufgabe zuzuweisen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Formularlayout „Asset-Aufgabe verbrauchen“ wird im Modul „Asset-Aufgaben“ angezeigt. Je nach bezogenem Asset-Typ (Hardware oder Verbrauchsgut) unterscheiden sich die Felder im Formularlayout. Im Modul „Asset-Aufgaben“ werden alle Datensätze von Asset-Aufgaben aufgelistet.

16. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und schließen Sie die Aufgabe, wenn Sie fertig sind.
    - Für Hardware-Assets: Die Assets werden automatisch Beschaffungsaufgaben zugewiesen. Sie können ein Asset jedoch ändern, indem Sie die Liste **Asset** auswählen. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** aus, wenn Sie fertig sind.
    - Für Verbrauchsgüter-Assets: Im Formularlayout wird nicht das Asset, sondern das Modell für das Asset angezeigt. Wählen Sie **Abschlussaufgabe** oder **Verbrauchen und schließen** aus. Wenn Sie **Verbrauchen und schließen** wählen, wird das reservierte Asset automatisch ausgewählt und dem Anwender zugewiesen. Wenn Sie **Abschlussaufgabe** auswählen, müssen Sie zum Layout des Formulars „Verbrauchsmaterial“ wechseln und dem Benutzer ein Asset manuell zuweisen.

Zuweisung aus einer Anforderung hinzufügen

Sie können Zuweisungen direkt aus einer Anforderung hinzufügen, um Rechte aus Softwarelizenzen zu beziehen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Bestellungen** > **Anforderungen**.
2. Klicken Sie auf die Anforderung, die genehmigt, aber nicht bezogen wurde. Überprüfen Sie die Spalten **Anforderungsstatus** und **Bezogen**.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Katalogaufgaben** auf eine Nummer.
4. Wählen Sie **Quellaufgabe**.
5. Wählen Sie im Abschnitt mit angeforderten Software-Artikeln **Zuweisung hinzufügen**.
6. Wählen Sie in der Liste **Lizenzname** eine Lizenz aus, von der die Softwarerechte bezogen werden sollen.
   In der Spalte **Verfügbare Rechte** werden die Gesamtrechte angezeigt, die für die ausgewählte Lizenz verfügbar sind.
7. Geben Sie im Feld **Rechte** die Rechte an, die Sie zuweisen möchten.
8. Wählen Sie in der Liste **Typ** aus, ob die Rechte einem Benutzer oder einem Gerät zugewiesen werden sollen.
9. Wählen Sie in der Liste **Zugewiesen/Zugeordnet** den Benutzer oder das Gerät aus, dem der angeforderte Artikel zugewiesen werden soll.
10. Wählen Sie **Absenden**.
    Eine Zuweisung wird erstellt, um dem in der Liste **Zugewiesen/Zugeordnet** ausgewählten Benutzer oder Gerät Rechte vom Standort **Lizenzname** zuzuweisen. Wenn Sie die Anforderung anzeigen, ist die Checkbox **Bezogen** aktiviert.
11. Lassen Sie den Zähler laufen, um sicherzustellen, dass die Compliance gewahrt wird. Sie werden aufgefordert, den Softwarezähler auszuführen, wenn Software Asset Management aktiv ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

12. Wählen Sie **OK** aus.
    Für Audit-Zwecke enthält die zugehörige Liste **Zugewiesene Lizenzen** im Anforderungsformular die Details zu allen Zuweisungen, die im Rahmen dieser Anforderung vorgenommen werden.

Beschaffung – Bestellverwaltung für Assets

Genaue Bestellinformationen sind wichtig für die Rechnungsverfolgung, den Wareneingang und die Berichterstellung in der ServiceNow-Plattform.

Die Anwendung Beschaffung ermöglicht Benutzern mit einer entsprechenden Beschaffungsrolle die Verwaltung von Bestellinformationen für Assets. Sie bietet auch direkten Zugriff auf Servicekataloganforderungen. Sie können Bestellungen und Transferaufträge direkt aus Anforderungen erstellen.

Bevor Sie die Anwendung Beschaffung verwenden, erstellen Sie Zuweisungsgruppen für Katalogaufgaben. Zuweisungsgruppen sind nach Standort gefilterte Benutzergruppen, die Katalogaufgaben ausführen können.

Zugehörige Informationen

Transferaufträge verwalten

Gruppe erstellen

Anforderung aus dem Servicekatalog verfolgen

Mit der Anwendung Beschaffung können Sie eine Anforderung verfolgen, die aus dem Servicekatalog bestellt wurde.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn ein Benutzer eine Bestellung aus dem Servicekatalog aufgibt, wird ein Anforderungsdatensatz erstellt, um die Bestellung zu verfolgen. Jeder bestellte Artikel wird zu einem angeforderten Artikel, der im Anforderungsdatensatz aufgeführt wird. Beispielsweise erstellt eine einzelne Anforderung für einen Laptop, zwei Monitore und eine Tastatur die folgenden Datensätze.

Anforderung REQ0000001: 4 Artikel

- Angeforderter Artikel RITM0000001: 1 Laptop
- Angeforderter Artikel RITM0000002: 2 Monitore
- Angeforderter Artikel RITM0000003: 1 Tastatur

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Bestellungen** > **Anforderungen**.
2. Klicken Sie auf die **Nummer** einer Anforderung.
   In der zugehörigen Liste **Angeforderte Artikel** werden die bestellten Artikel angezeigt. Sie können den angeforderten Artikel anzeigen oder zugeordnete **Bestellungen**, **Transferaufträge** und **Zuweisungen** in anderen zugehörigen Listen anzeigen. Für jeden angeforderten Artikel wird automatisch eine Katalogaufgabe generiert, um die Quelle des Artikels zu identifizieren, unabhängig davon, ob er gekauft oder aus einem Lager transferiert werden muss.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anforderung aus dem Servicekatalog abbrechen

Sie können eine Anforderung aus dem Servicekatalog abbrechen, z. B. wenn der Artikel nicht mehr benötigt wird oder die Anforderung nicht genehmigt wurde.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: catalog_admin, procurement_admin oder procurement_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn eine Service Catalog-Anforderung abgebrochen wird, werden die folgenden Aktionen automatisch ausgeführt.

- Zugeordnete Bestellungen, die nicht eingegangen sind, werden storniert.
- Alle Beschaffungsaufgaben werden abgebrochen.
- Zugeordnete Transferaufträge werden storniert, wenn alle Transferauftrags-Positionen, die zum Transferauftrag gehören, ebenfalls der Service Catalog-Anforderung zugeordnet sind und alle Transferauftrags-Positionen storniert wurden. Wenn der Transferauftrag Transferauftrags-Positionen enthält, die nicht zur Service Catalog-Anforderung gehören, und diese Positionen nicht storniert wurden, wird der Transferauftrag nicht storniert.

Zugeordnete Transferauftrags-Positionen in den Phasen **Unterwegs** oder **Geliefert** werden nicht storniert.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Bestellungen** > **Anforderungen**.
2. Klicken Sie auf die **Nummer** einer Anforderung.
3. Klicken Sie auf **Anforderung abbrechen**.

Katalogaufgaben anzeigen und bearbeiten

Katalogaufgaben werden zum Beziehen von Artikeln und zum Erfüllen von Anforderungen verwendet. Sie können Katalogaufgaben aus einer Anforderung anzeigen und bearbeiten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn eine Anforderung eine Genehmigung erfordert, wird automatisch eine Katalogaufgabe erstellt, wenn die Anforderung genehmigt wird. Wenn eine Anforderung keine Genehmigung erfordert, wird beim Erstellen der Anforderung automatisch eine Katalogaufgabe erstellt.

Hinweis: Wenn eine Anforderung nur einen angeforderten Artikel enthält und für den Artikel kein Modell angegeben ist, wird nicht automatisch eine Katalogaufgabe erstellt. Wenn eine Anforderung mehrere angeforderte Artikel enthält und nur für einige von ihnen ein Modell angegeben ist, werden Katalogaufgaben automatisch erstellt, jedoch nur für die angeforderten Artikel mit einem Modell.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Bestellungen** > **Aufgaben**.
2. Öffnen Sie eine Katalogaufgabe.
3. Bearbeiten Sie die Felder nach Bedarf.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Katalogaufgabe – Felder

Feld	Beschreibung
Nummer	Die eindeutige Nummer, die die Katalogaufgabe identifiziert.
Anforderung	Die Nummer der Anforderung, der die Katalogaufgabe zugeordnet ist. Die Angabe in diesem Feld wird aus dem Feld **Nummer** des Anforderungsformulars abgeleitet.
Anforderungselement	Die Nummer des angeforderten Artikels, dem die Katalogaufgabe zugeordnet ist. Die Angabe in diesem Feld wird aus dem Feld **Nummer** des Formulars für angeforderte Artikel abgeleitet.
Angefordert für	Der Name der Person, für die der zugeordnete Artikel angefordert wurde. Die Angabe in diesem Feld wird aus dem Feld **Anforderung** oder **Anforderungselement** abgeleitet.
Fälligkeitsdatum	Das Datum, an dem die Katalogaufgabe abgeschlossen werden soll.
Configuration Item	Das Configuration Item, das dem **Anforderungselement** zugeordnet ist.
Genehmigung	Der Status der Katalogaufgabengenehmigung: **Noch nicht beantragt**, **Angefordert**, **Genehmigt** oder **Abgelehnt**.
Status	Der aktuelle Status der Katalogaufgabe: **Ausstehend**, **Offen**, **In Bearbeitung** , **Geschlossen - vollständig**, **Geschlossen - unvollständig** oder **Geschlossen - übersprungen**.
Zuweisungsgruppe	Die Gruppe, aus der eine Einzelperson ausgewählt wurde, um die Katalogaufgabe auszuführen.
Zugewiesen an	Die in der **Zuweisungsgruppe** ausgewählte Person, der die Ausführung der zugewiesen wurde.
Beobachtungsliste Arbeitsnotizen	Die Liste der Benutzer, die E-Mail-Benachrichtigungen erhalten sollen, wenn die Arbeitsnotizen für die Katalogaufgabe aktualisiert werden.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung der Katalogaufgabe.
Beschreibung	Eine detaillierte Beschreibung der Katalogaufgabe.
Arbeitsnotizen	Informationen darüber, wie die Katalogaufgabe gelöst wird.
Zusätzliche Kommentare	Zusätzliche Informationen zur Katalogaufgabe, die für andere hilfreich sein könnten. Dies ist ein für den Kunden sichtbares Feld.

4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Zugehörige Informationen

Modelle

Bestellungen erstellen

Sie können eine Bestellung erstellen. Bestellungen geben die bei einem einzelnen Lieferanten zu bestellenden Assets an.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Beispielsweise kann eine Organisation eine Bestellung erstellen, um 20 Laptopcomputer oder 10 Server zu kaufen. Informationen zu einer Bestellung ermöglichen eine physische und finanzielle Nachverfolgung der bestellten Assets.

Sie können auch einen Transferauftrag verwenden, wenn ein Assets bereits einer Organisation gehört. Ein Transferauftrag wird verwendet, um Assets intern von einem Lager in ein anderes zu transferieren, anstatt die Assets zu kaufen. Zum Beispiel verfügt ein Unternehmenslager in New York über fünf Laptops, die in Boston benötigt werden. Sie erstellen einen Transferauftrag, um die Laptops aus dem Lager in New York in das Bostoner Lager zu bewegen.

Nachdem Sie eine Bestellung erstellt haben, ist die zugehörige Liste **Wareneingangsschein** im Bestellformular verfügbar. Ein Wareneingangsschein wird manuell oder automatisch beim Empfang des Artikels erstellt. In der zugehörigen Liste **Wareneingangsschein** werden alle Wareneingangsscheine angezeigt, die sich auf die Bestellung beziehen. Nachdem einer Bestellung ein Wareneingangsschein hinzugefügt wurde, sind alle Felder im Datensatz der Bestellung schreibgeschützt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Aufträge** > **Bestellungen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie das Formular aus.

Bestellung – Felder

Feld	Beschreibung
Nummer	Die eindeutige Nummer zur Identifizierung der Bestellung.
Fällig am	Das Datum, bis zu dem die **Gesamtkosten** der Bestellung bezahlt werden müssen.
Lieferant	Der Lieferant, bei dem die Bestellung aufgegeben wurde.
Versenden an	Das Lager, an das die Artikel in der Bestellung versendet werden sollen. **Hinweis:** Dieses Feld ist erforderlich, wirkt sich jedoch nicht auf die Erstellung von Anforderungen für Software auf Coupa aus.
Auftragsdatum	Das Datum, an dem die Bestellung erstellt wurde.
Status	Der Status der Bestellung: **Abgebrochen**, **Bestellt**, **Empfangen**, **Angefordert** oder **Angehalten**.
Zugewiesen an	Der Benutzer, dem die Bestellung zugewiesen ist.
Rechnung an	Der Standort, der für die Zahlung der **Gesamtkosten** der Bestellung verantwortlich ist.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung der Bestellung.
Abschnitt „Allgemein“	
Versand	Die Liefermethode, die beim Versenden der Artikel in der Bestellung verwendet werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Bedingungen	Die Zahlungsbedingungen der Bestellung: **Kredit**, **Netto 30 Tage** oder **Netto 90 Tage**.
Versandkosten	Der Betrag, der für die im Feld **Versand** angegebene Liefermethode bezahlt werden muss.
Gesamtkosten	Die Summe aller Artikelkosten in der Bestellung und die Versandkosten.
Beschreibung	Eine vollständige Beschreibung des Inhalts der Bestellung.
Abschnitt „Details“	
Anfängliche Anforderung	Die Datensatznummer der Anforderung, für die die Artikel in der Bestellung erforderlich sind.
Angefordert von	Der Anwender, der die Artikel in der Bestellung anfordert. **Hinweis:** Die E-Mail-Adresse des Anwenders, der die Artikel in der Bestellung anfordert, muss in den Anwendungen Coupa und ServiceNow Beschaffung identisch sein.
Angefordert	Das Datum, an dem der Benutzer im Feld **Angefordert von** die Artikel in der Bestellung angefordert hat.
Bestellt	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem auf die Schaltfläche **Bestellen** im Bestellformular geklickt wurde.
Erwartete Lieferung	Das Datum, an dem die der Bestellung zugeordneten Artikel voraussichtlich in dem im Feld **Versenden an** angegebenen Lager ankommen. Dieses Feld kann nicht bearbeitet werden, wenn der **Status** der Bestellung **Empfangen** oder **Abgebrochen** lautet. (Weitere Informationen zu diesem Feld finden Sie unter Erwartetes Lieferdatum einer Bestellung.)
Empfangen	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem der Bestellstatus in **Empfangen** geändert wurde.
Vertrag	Die Datensatznummer des Vertrags mit dem Lieferanten, bei dem die Artikel in der Bestellung bestellt werden.
Abteilung	Die Abteilung, die für die Bezahlung der Bestellung verantwortlich ist.
Budget-Nummer	Die der Bestellung zugeordnete Budget-Nummer.
Lieferantenaccount	Der mit der Bestellung verknüpfte Lieferantenaccount.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie Bestellpositionen hinzu, um anzugeben, was Sie bei diesem Lieferanten bestellen.

Zugehörige Informationen

Transferaufträge verwalten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bestellpositionselemente erstellen

Nachdem Sie eine neue Bestellung gespeichert haben, erstellen Sie Bestellpositions-Datensätze, um die einzelnen zu bestellenden Artikel anzugeben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Aufträge** > **Bestellungen**.
2. Öffnen Sie eine Bestellung.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Bestellpositionen** auf **Neu**.
4. Füllen Sie das Formular aus.

Bestellposition – Felder

Feld	Beschreibung
Nummer	Die eindeutige Nummer zur Identifizierung der Bestellposition.
Lieferant	Der Lieferant, bei dem dieses Produkt bestellt werden soll.
Produktmodell	Das Modell der Bestellposition.
Produktkatalog	Die Kategorie im Produktkatalog, der das Produktmodell zugewiesen ist. Zum Beispiel **Hardware**, **Software** oder **Zubehör**.
Teilenummer	Die dem Produktmodell zugewiesene Identifikationsnummer.
Metrikgruppe	Für jede Metrikgruppe gibt es eine Reihe von Lizenzmetriken, die für den Softwareherausgeber spezifisch sind. **Hinweis:** Wenn Sie nur ein Softwaremodell im Feld „Produktmodell“ auswählen, wird dieses Feld im Formular angezeigt.
Lizenzmetrik	Lizenzmetrik für die Lizenzgruppe, für die die Softwarelizenz beim Ausführen des Abgleichs gezählt wird. Die Optionen für die Lizenzmetrik ändern sich entsprechend dem Feld **Metrikgruppe**. **Hinweis:** ◦ Wenn Sie nur ein Softwaremodell im Feld „Produktmodell“ auswählen, wird dieses Feld im Formular angezeigt. ◦ Wenn Sie eine Lizenzmetrik auswählen, die in Coupa nicht verfügbar ist, wird der Wert der Lizenzmetrik standardmäßig als **each** (alle) festgelegt.
Anforderungsposition	Die Identifikationsnummer des Datensatzes für den angeforderten Artikel, der dieser Bestellposition zugeordnet ist.
Bestellt	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem diese Bestellposition bestellt wurde.
Erwartete Lieferung	Das Datum, an dem die Bestellposition voraussichtlich in dem im Feld **Versenden an** des Datensatzes der Bestellung angegebenen Lager ankommt. Dieses Feld wird automatisch mit dem Wert im Feld **Erwartete Lieferung** des Datensatzes der Bestellung gefüllt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld kann bearbeitet werden, wenn die Bestellposition den **Status Angefordert** hat. Weitere Informationen zu diesem Feld finden Sie unter Erwartetes Lieferdatum einer Bestellung.
Empfangen	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem der Status der Bestellposition in **Empfangen** geändert wurde.
Bestellung	Die Nummer des Datensatzes der Bestellung, die dieser Bestellposition zugeordnet ist.
Rechte pro Lizenzpaket	Rechte, die jedem Paket zugeordnet sind, das für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core mit CAL-Lizenzen erworben wird.
Anzahl der Pakete	Anzahl der Pakete für MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core oder MicrosoftMicrosoft Azure Event Hubs Per Core mit CAL-Lizenzen.
Status	Der aktuelle Status der Bestellposition: **Abgebrochen**, **Bestellt**, **Ausstehende Lieferung**, **Empfangen** oder **Angefordert**.
Bestellmenge	Die Anzahl der bestellten Produktmodelle.
Erhaltene Menge	Die Anzahl der Produktmodelle, die versendet und empfangen wurden. Der Lieferant hat möglicherweise mehrere Sendungen gesendet. Die erhaltene Menge kann größer oder kleiner als die **Bestellmenge** sein. Sie haben zum Beispiel vielleicht fünf Laptops bestellt, aber der Lieferant hat sechs gesendet.
Verbleibende Menge	Die Anzahl der Produktmodelle, die noch empfangen werden müssen, um die **Bestellmenge** zu erfüllen.
Listenpreis	Der Preis, zu dem der Artikel im Einzelhandel verkauft wird, ohne Rabatte. Wenn das System die Bestellung über den Servicekatalog-Bestellprozess erstellt, übernimmt die Bestellposition den Listenpreis vom zugehörigen Lieferantenkatalogartikel. Wenn das Lieferantenkatalogelement keinen Listenpreiswert hat und Sie keinen Wert eingegeben haben, wird dieses Feld automatisch mit dem Wert aus dem Feld **Kosten** gefüllt.
Kosten	Die Kosten eines einzelnen Produktmodells, einschließlich Rabatte. Wenn das System die Bestellung über den Servicekatalog-Bestellprozess erstellt, übernimmt die Bestellposition den Listenpreis vom **Vendorenpreis** des zugehörigen Lieferantenkatalogartikels.
Gesamtkosten	Die Kosten eines einzelnen Produktmodells multipliziert mit dem im Feld **Menge** angegebenen Wert.
Nicht-Kataloganforderung	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Anforderung für einen Artikel zu erstellen, der nicht im Produktkatalog der Organisation vorhanden ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: ◦ Dieses Feld ist im Formular nicht sichtbar, wenn Sie kein Beschaffungsintegrationsprofil veröffentlicht haben. Weitere Informationen finden Sie unter Integration mit externen Beschaffungsanwendungen. ◦ Wenn Sie nur ein Softwaremodell im Feld „Produktmodell“ auswählen, wird dieses Kontrollkästchen im Formular angezeigt. ◦ Wenn Sie ein Element im Feld „Produktkatalog“ auswählen, wird das Kontrollkästchen automatisch deaktiviert. ◦ Wenn Sie im Feld „Produktkatalog“ kein Element ausgewählt haben, wird dieses Kontrollkästchen automatisch aktiviert. Dies weist darauf hin, dass Sie eine Nicht-Katalog-Anforderung übermitteln.
Lagerauftrag	Schreibgeschützt und ausgewählt, wenn die zugehörige Anforderung den Workflow für Massenlageraufträge verwendet. **Hinweis:** Wird für alle Bestellpositionen angezeigt, wenn die Anwendung Hardware Asset Management über ServiceNow Store installiert wurde.
Kurzbeschreibung	Einige Wörter oder ein kurzer Satz zur Beschreibung der Bestellposition.

5. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Die Bestellung wird erneut geöffnet, und die Position wird jetzt aufgeführt. Die Bestellung und die Bestellposition haben den Status **Angefordert**.
6. Wahlweise: Fügen Sie nach Bedarf Bestellpositionen für diesen Lieferanten hinzu.
7. Nachdem Sie die Bestellung beim Lieferanten initiiert haben und bereit sind zu zeigen, dass die Bestellung aufgegeben wurde, klicken Sie auf **Bestellen**.
   Der Status der Bestellung und der Bestellpositionen ändert sich in **Bestellt**.

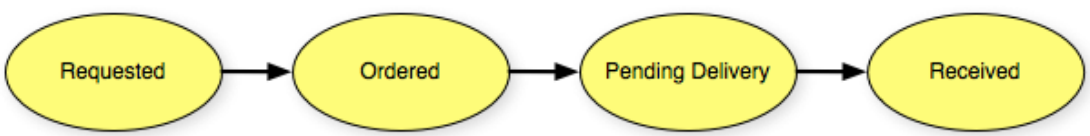
Zugehörige Informationen

Lieferantenkatalogartikel

Status von Bestellungen

Bestellungen folgen einem bestimmten Lebenszyklus. Das Feld **Status** im Datensatz der Bestellung ist immer schreibgeschützt.

Status von Bestellungen



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status-Lebenszyklus

Status	Beschreibung
Angefordert	Wenn Sie eine Bestellung erstellen, lautet der Status **Angefordert**.
Bestellt	Wenn Sie Bestellpositionen hinzufügen und auf **Bestellen** klicken, ändert sich der Status in **Bestellt**.
Ausstehende Lieferung	Wenn Sie Assets erstellen, bevor Sie diese als Bestellposition erhalten, ändert sich der Status von Bestellungen und Bestellpositionen in **Ausstehende Lieferung**.
Empfangen	Wenn bestellte Assets im angegebenen Lager eintreffen und Sie auf **Empfangen** klicken, ändert sich der Status von Bestellungen und Bestellpositionen in **Empfangen**.
Abgebrochen	Sie können eine Bestellung abbrechen bzw. stornieren, wenn der Status **Angefordert**, **Bestellt** oder **Ausstehende Lieferung** lautet. Weitere Informationen finden Sie unter Bestellungen stornieren.

Erwartetes Lieferdatum einer Bestellung

Der Datensatz der Bestellung und der Datensatz der Bestellposition enthalten beide das Datumsfeld **Erwartete Lieferung**.

Das Feld **Erwartete Lieferung** kann in beiden Datensätzen bearbeitet werden. Durch Bearbeiten des Felds in einem Datensatz kann das Feld im anderen Datensatz geändert werden.

- Wenn Sie der Bestellung ein erwartetes Lieferdatum hinzufügen und das Feld für das erwartete Lieferdatum in der Bestellposition leer ist, wird das Datum in der Bestellung automatisch zur Bestellposition hinzugefügt.
- Wenn Sie in der Bestellposition ein erwartetes Lieferdatum hinzufügen und das Feld für das erwartete Lieferdatum in der Bestellung leer ist, wird das Datum in der Bestellposition automatisch zur Bestellung hinzugefügt.
- Wenn die Bestellung und die Bestellposition dasselbe erwartete Lieferdatum aufweisen und Sie das Datum in der Bestellung ändern, wird das Datum in der Bestellposition automatisch geändert.
- Wenn Sie das Datum in der Bestellposition in ein späteres Datum als das in der Bestellung angegebene ändern, wird das Datum in der Bestellung in das neue Datum geändert. Das erwartete Lieferdatum einer Bestellposition kann nicht nach dem erwarteten Lieferdatum der zugehörigen Bestellung liegen.
- Wenn Sie das Datum in der Bestellposition in ein früheres Datum als das in der Bestellung angegebene ändern, bleibt das Datum in der Bestellung unverändert.

Bestellungen stornieren

Sie können Bestellungen mit dem Status **Angefordert**, **Bestellt** oder **Ausstehende Lieferung** stornieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Bestellpositionen können auch aus einer Bestellung storniert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Aufträge** > **Bestellungen**.
2. Öffnen Sie eine Bestellung zum Stornieren.
3. Klicken Sie auf **Abbrechen**.
   Alle zugeordneten Bestellpositionen, die nicht eingegangen sind, werden storniert. Alle für die Bestellung erstellten Assets werden gelöscht.

Ein Bestellpositionselement stornieren

Sie können eine Bestellposition mit dem Status **Angefordert**, **Bestellt** oder **Ausstehende Lieferung** stornieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Beachten Sie Folgendes, wenn Sie eine Bestellposition stornieren.

- Wenn eine Bestellposition storniert wird und alle anderen Positionen ebenfalls storniert werden, wird die Bestellung storniert.
- Nachdem eine Bestellposition storniert wurde, kann sie erneut bestellt werden, wenn die zugehörige Bestellung nicht storniert oder empfangen wurde.
- Wenn Sie eine Bestellposition stornieren, für die Assets erstellt wurden, werden die Assets aus dem System gelöscht und aus der Bestellung entfernt.
- Wenn Sie dieselbe Bestellposition erneut bestellen, werden die Elemente für diese Position erneut erstellt, wenn die Position den Status **Ausstehende Lieferung** hat.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Aufträge** > **Bestellungen**.
2. Öffnen Sie eine Bestellung.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste **Bestellpositionen** eine Position aus, die Sie stornieren möchten.
4. Klicken Sie auf **Abbrechen**.

Bestellungen erneut bestellen

Sie können eine stornierte Bestellung erneut bestellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Aufträge** > **Bestellungen**.
2. Öffnen Sie eine Bestellung mit dem Status **Abgebrochen**.
3. Klicken Sie auf **Bestellen**.
   Der Status ändert sich für die Bestellung und alle zugehörigen Bestellpositionen in **Bestellt**.

Ein Bestellpositionselement erneut bestellen

Sie können eine stornierte Bestellposition erneut bestellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Aufträge** > **Bestellungen**.
2. Öffnen Sie eine Bestellung.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste **Bestellpositionen** eine Position mit dem Status **Abgebrochen** aus.
4. Klicken Sie auf **Bestellen**.
   Das Feld **Status** der Bestellposition ändert sich basierend auf dem Feld **Status** der zugehörigen Bestellung. Wenn die Bestellung beispielsweise den Status **Ausstehende Lieferung** hat, ändert sich der Status der Bestellungsposition in **Ausstehende Lieferung**, und die Assets für die Bestellposition werden automatisch erstellt.

Assets erstellen und für den Anfragesteller reservieren

Erstellen Sie Assets vor der Auslieferung, damit Sie den Asset-Datensatz bereits zu einem frühen Zeitpunkt im Prozess mit einem Asset-Tag und der Seriennummer erstellen und das Asset für den Benutzer reservieren können, der es angefordert hat. Der Empfänger kann nur die zu empfangenden Assets auswählen, da die Assets bereits erstellt wurden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Einige Anforderungen müssen genehmigt werden, bevor Artikel in der Anforderung bezogen werden können. Im Basissystem müssen Anforderungen über 1.000 USD genehmigt werden. Um den Genehmigungsschwellenwert von 1.000 USD und andere Workflow-Attribute zu ändern, bearbeiten Sie den Workflow „Service Catalog-Anforderung“.

Wenn das Asset den Status **Auf Lager** hat, wird das Feld **Reserviert für** beibehalten, wenn das Asset empfangen und in einem Lager abgelegt wird. Wenn sich der Asset-Status in **In Gebrauch** ändert, wird das Feld **Reserviert für** in **Zugewiesen an** umbenannt. Wenn das Feld **Reserviert für** einen Namen enthält, wird der Name beim Umbenennen des Felds beibehalten. Ein Benutzer mit der Rolle „asset“ kann den Namen im Feld **Zugewiesen an** ändern. Das Ändern des Namens ist hilfreich, wenn ein IT-Techniker 10 Laptops bestellt und diese einzelnen Benutzern zuweisen muss.

Hinweis: Wenn Assets nicht vor der Lieferung erstellt werden, werden sie beim Eingang von Bestellungen automatisch aus Bestellpositionen erstellt. Sie können auch die Asset-Details eingeben und erhalten sie, wenn die Bestellungen eingehen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Bestellungen** > **Aufgaben**.
2. Öffnen Sie eine Aufgabe mit dem **Status Offen** und der **Kurzbeschreibung Anforderungselemente beziehen**.
3. Klicken Sie auf **Quellenanforderung**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wenn die Anforderung bereits erfüllt wurde oder die Elemente in der Anforderung nicht bezogen werden können, ist die Schaltfläche **Quellenanforderung** ausgeblendet.
- Wenn dem angeforderten Artikel kein Modell zugewiesen ist, wird der Artikel nicht im Dialogfeld für den Anforderungsbezug aufgeführt.
- Alle Artikel in der Bestellung, die eine Restmenge von **0** haben, werden nicht im Dialogfeld für den Anforderungsbezug angezeigt.

4. Wählen Sie ein **Ziel-Lager** aus.
5. Wählen Sie die Option **Auftrag erstellen** für einen oder mehrere aufgelistete Artikel aus.
6. Wählen Sie für jeden Artikel, für den eine Bestellung erforderlich ist, einen Lieferanten im Feld **Lieferant** aus.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Navigieren zu **Beschaffung** > **Aufträge** > **Bestellungen**.
9. Öffnen Sie die Bestellung, die Sie gerade erstellt haben.
   Wenn Sie eine Bestellung für mehr als einen Artikel erstellt haben, wurden möglicherweise mehrere Bestellungen angelegt.
10. Wählen Sie **Bestellen** aus.
    Nach der Bestellung von Artikeln können der Bestellung keine zusätzlichen Bestellpositionen hinzugefügt werden.
    Der Status aller Bestellpositionen ändert sich in **Bestellt**.
11. Klicken Sie auf den zugehörigen Link **Hardware-Assets vor Lieferung erstellen**, um automatisch Hardware-Assets für alle Bestellpositionen zu erstellen.
    Hardware-Assets werden in der zugehörigen Liste **Assets** aufgeführt. Klicken Sie auf ein Asset in der Liste, um den Asset-Datensatz anzuzeigen. Außer bei Verbrauchsgütern enthält das Feld **Reserviert für** den Namen des Benutzers, der die ursprüngliche Anforderung gestellt hat.

    Sie können auch Assets für einzelne Bestellpositionen erstellen. Navigieren Sie in einer Bestellung zur zugehörigen Liste **Bestellpositionen**, und klicken Sie auf eine bestimmte Bestellpositionsnummer. Klicken Sie dann auf den zugehörigen Link **Hardware-Assets vor Lieferung erstellen**. Nur die Hardware-Assets, die in der Bestellposition enthalten sind, werden erstellt.

Zugehörige Informationen

Asset-Status und Substatus festlegen

Modelle

Assets empfangen

Assets können empfangen und dem System hinzugefügt werden, wenn sie an ein Lager geliefert werden.

Benutzer mit einer entsprechenden Beschaffungsrolle können Assets empfangen. Wenn eine Bestellung mehrere Bestellpositionen enthält, können die Positionen zu unterschiedlichen Zeiten empfangen werden. Dies ist nützlich, wenn Artikel in verschiedenen Sendungen im Lager ankommen. Der Bestellstatus ändert sich erst dann in **Empfangen**, wenn alle Bestellpositionen eingegangen sind.

Alternativ zum Empfangen von Assets bei deren Ankunft haben Sie die Möglichkeit, Assets zu erstellen, bevor sie ankommen, und diese für den Anforderer zu reservieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Assets empfangen

Wenn Assets empfangen und an ein Lager geliefert werden, werden sie dem System hinzugefügt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Assets empfangen:

- Wenn Sie keine Hardware-Assets vorab erstellt haben, können Sie Asset-Details eingeben und die Assets für Benutzer reservieren.
- Auch ein Überempfang einer Bestellung ist möglich, d. h., die empfangene Menge kann größer als die bestellte Menge sein.
- Wenn Sie mehrere Artikel mit verschiedenen Empfangslagern bestellt haben, können Sie diese zum gleichen Zeitpunkt empfangen.

Prozedur

1. Zeigen Sie Bestellungen an.

UI	Aktion
Core-UI	Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Aufträge** > **Bestellungen**.
Hardware-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Hardware-Asset-Arbeitsbereich** > **Beschaffung**. **b.** Wählen Sie die Registerkarte **Bestellungen** aus.
Enterprise Asset WorkWorkspace	**a.** Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Arbeitsbereich für Enterprise-Asset** > **Beschaffung**. **b.** Wählen Sie die Registerkarte **Bestellungen** aus.
OT-Asset-Arbeitsbereich	**a.** Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **OT-Asset-Arbeitsbereich** > **Beschaffung**. **b.** Wählen Sie die Registerkarte **Bestellungen** aus.

2. Wählen Sie eine Bestellung mit dem **Status Bestellt** oder **Ausstehende Lieferung** aus.
3. Wählen Sie **Empfangen** aus.
   Der Bildschirm „Bestellung erhalten“ wird mit der Liste der bestellten Produkte angezeigt.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Empfangen** für die Positionen, die Sie erhalten.
5. So empfangen Sie Software-Assets:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Bearbeiten Sie das **Empfangslager**, wenn die Artikel in einem anderen Lager angekommen sind als in dem in der Bestellung angegebenen.

b. Bearbeiten Sie die **Eingangsmenge**, wenn die Anzahl der gelieferten Artikel nicht mit der bestellten Anzahl übereinstimmt.

c. Bearbeiten Sie die **Kosten pro Einheit**, wenn sich der Preis zwischen dem Zeitpunkt der Bestellung und der Ankunft im Lager geändert hat.
Geben Sie eine Zahl ein. Die Zahl kann Dezimalzahlen enthalten.

d. Wählen Sie **Erfassen Sie Asset-Tags**, um Asset-Details einzugeben.
Sie können keine Details für Assets eingeben, die über die empfangenen Rechte hinausgehen.

e. Klicken Sie im Dialogfeld **Erfassen Sie Asset-Tags** auf **Neue Zeile einfügen**.

f. Geben Sie das Asset-Tag, die Seriennummer, die Rechte und den Lizenzschlüssel ein.

6. So empfangen Sie Hardware- und Verbrauchsgüter-Assets:

a. Bearbeiten Sie das **Empfangslager**, wenn die Artikel in einem anderen Lager angekommen sind als in dem in der Bestellung angegebenen.

> **Hinweis:** Bei Erhalt des Asset-Pakets wird das Asset-Paket mit dem Status **Gruppe** erstellt. Sie müssen die einzelnen Assets unter dem Asset-Paket hinzufügen.

b. Bearbeiten Sie die **Eingangsmenge**, wenn die Anzahl der gelieferten Artikel nicht mit der bestellten Anzahl übereinstimmt.

c. Wählen Sie die Schaltfläche **Reservieren**, um den Artikel zu reservieren.
Wenn ein reservierter Artikel empfangen wird, werden die Felder **Status** und **Substatus** im entsprechenden Asset-Datensatz automatisch auf **Auf Lager** und **Reserviert** festgelegt.
Wenn die Schaltfläche **Reservieren** für einen Artikel nicht ausgewählt wird, werden die Felder **Status** und **Substatus** im entsprechenden Asset-Datensatz auf **Auf Lager** und **Verfügbar** festgelegt.

> **Hinweis:** Verbrauchsgüter können nicht reserviert werden.

d. Wählen Sie in der Liste **Reserviert für** einen Benutzer aus, für den Sie das Asset reservieren möchten.

Wenn im Feld **Angefordert für** des Bestellpositionsformulars ein Name angegeben wurde, wird der Name automatisch hinzugefügt, kann jedoch geändert werden.

Sie können im Dialogfeld **Erfassen Sie Asset-Tags** mehrere Benutzer hinzufügen.

e. Wählen Sie **Erfassen Sie Asset-Tags**, um Asset-Details einzugeben.

Sie können keine Details für Assets eingeben, die über die empfangene Menge hinausgehen. Sie können Assets auch für einen Benutzer reservieren.

> **Hinweis:** Wenn Sie die Assets vorab erstellt haben, müssen Sie diejenigen auswählen, die Sie annehmen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

f. Wählen Sie im Dialogfeld **Erfassen Sie Asset-Tags Neue Zeile einfügen**.

g. Geben Sie das Asset-Tag und die Seriennummer ein.
Wenn Sie die Anwendung Enterprise Asset Management oder OT Asset-Management aktiviert haben, werden auch die **MAC-** Adressfelder angezeigt.

h. Wählen Sie in der Liste **Reserviert für** den Benutzer aus, für den der Artikel bestellt wurde.
Wenn im Feld **Angefordert für** des Bestellpositionsformulars ein Name angegeben wurde, wird der Name automatisch hinzugefügt, Sie können ihn jedoch ändern.

i. Bearbeiten Sie die **Kosten pro Einheit**, wenn sich der Preis zwischen dem Zeitpunkt der Bestellung und der Ankunft im Lager geändert hat.
Geben Sie eine Zahl ein. Die Zahl kann Dezimalzahlen enthalten.

7. Wählen Sie **Absenden**.
Eine Bestätigungsmeldung mit den Details der empfangenen Assets wird angezeigt.
8. Wählen Sie **OK** aus.

Ein Wareneingangsschein wird automatisch erstellt und kann in der zugehörigen Liste **Wareneingangsscheine** eingesehen werden. Wenn Artikel in einer Bestellung zu unterschiedlichen Zeiten eingehen, wird jedes Mal, wenn ein Artikel der Bestellung empfangen wird, ein neuer Wareneingangsschein erstellt. Wenn zum Beispiel 30 Laptops bestellt wurden und in drei separaten Sendungen angekommen sind, werden drei Wareneingangsscheine erstellt.

Für jeden Hardwareartikel werden unterschiedliche Assets erstellt. Bei Software-Assets wird für jede Lizenz ein einzelnes Asset erstellt, wenn Sie die Rechte nicht teilen. Bei Verbrauchsgütern werden vorhandene Assets aktualisiert, andernfalls werden neue Assets erstellt.

Wareneingangsscheine erstellen

Wareneingangsscheine werden während des Asset-Empfangs automatisch erstellt. Sie können Wareneingangsscheine auch manuell erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Nachdem ein Wareneingangsschein für eine Bestellung erstellt wurde, werden alle Felder im Datensatz der Bestellung in schreibgeschützt geändert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Empfangen** > **Wareneingangsscheine**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.

Im Feld **Anzahl** wird automatisch eine Nummer zugewiesen. Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit werden automatisch dem Feld **Empfangen** hinzugefügt.

3. Wählen Sie eine **Bestellung** aus.
Im Auswahlfenster werden nur Bestellungen mit dem Status **Bestellt**, **Ausstehende Lieferung** oder **Angefordert** aufgelistet. In der Spalte **Lieferant** wird der Lieferant aufgeführt, der in der Bestellung angegeben ist. In der Spalte **Versenden an** wird das in der Bestellung angegebene Ziel-Lager angegeben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie ein **Empfangslager** aus.
5. Klicken Sie auf **Absenden**.

Nächste Maßnahme
Fügen Sie dem Wareneingangsschein eine Wareneingangsbelegzeile hinzu, um die Artikel aus der Bestellung zu identifizieren, die empfangen wurden.

Wareneingangsbelegzeilen erstellen

Wenn Assets in einem Lager ankommen und Sie diese empfangen, wird ein Wareneingangsschein für die Bestellung erstellt. Sie erstellen eine Wareneingangsbelegzeile, um die spezifischen Assets und Mengen zu identifizieren, die empfangen wurden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: procurement_admin oder procurement_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn das Asset bereits vorhanden ist, wird der Asset-Datensatz aktualisiert, wenn Sie die Wareneingangsbelegzeile speichern. Wenn das Asset noch nicht vorhanden ist, wird ein neuer Hardware- oder Software-Asset-Datensatz erstellt. Die Felder **Modellkategorie** und **Configuration Item** im neuen Asset-Datensatz werden anhand der Informationen in der Anforderung, der Bestellung oder dem Wareneingangsschein automatisch gefüllt. Wenn Angaben zum **Asset-Tag** und zur **Seriennummer** vorhanden sind, werden sie nicht überschrieben.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Empfangen** > **Wareneingangsscheine** und öffnen Sie einen Wareneingangsschein.
2. Wählen Sie in der zugehörigen Liste **Wareneingangsbelegzeilen Neu**.
   Die folgenden Felder werden automatisch ausgefüllt.
   - Eine Nummer wird im Feld **Anzahl** zugewiesen.
   - Im Feld **Empfangen** werden das aktuelle Datum und die Uhrzeit hinzugefügt.
   - Im Feld **Empfangen von** wird der aktuell angemeldete Benutzer hinzugefügt.
3. Wählen Sie im Feld **Bestellposition** das Referenz-Suchsymbol, und wählen Sie eine Bestellposition aus.
   Das Feld **Bestellposition** ist obligatorisch, wenn dem übergeordneten Wareneingangsschein eine Bestellung zugeordnet ist. Es können nur Bestellpositionen ausgewählt werden, die mit derselben Bestellung verknüpft sind, die mit dem übergeordneten Wareneingangsschein verknüpft ist.
4. Geben Sie im Feld **Menge** die Anzahl der empfangenen Artikel ein.
   Zum Beispiel wurden fünf Artikel bestellt, aber nur zwei werden empfangen.
5. Wahlweise: Bearbeiten Sie die Felder **Empfangen von**, **Angefordert für** und **Kosten pro Einheit** nach Bedarf.
6. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse
Das Feld **Empfangslager** im Wareneingangsbeleg-Datensatz wird schreibgeschützt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verbrauchsgüter

Ein Verbrauchsgut ist ein Produkt, das in Menge gekauft und verteilt wird. Es wird der Modellkategorie „Verbrauchsgut“ zugewiesen, und der Asset-Datensatz verfolgt die verfügbare Menge und die Gesamtkosten. Wenn Verbrauchsgüter empfangen werden, werden sie mit einen vorhandenen Verbrauchsgut-Datensatz zusammengeführt, sofern verfügbar.

Damit die Datensätze zusammengeführt werden können, darf das Verbrauchsgut nicht in einem aktiven Transferauftrag aufgeführt werden, und die Felder **Modell**, **Standort**, **Modellkategorie**, **Lager**, **Status** und **Substatus** des Asset-Datensatzes müssen übereinstimmen.

Wenn Verbrauchsgüter mit einem vorhandenen Verbrauchsgut-Datensatz zusammengeführt werden, werden die Kosten für die zusätzlichen Verbrauchsgüter zu denen der im Datensatz vorhandenen Verbrauchsgüter hinzuaddiert. Wenn zum Beispiel 50 Computertastaturen ankommen und 20 Tastaturen des gleichen Modells im Empfangslager vorhanden sind, werden die zwei Datensätze zusammengeführt und zeigen 70 Tastaturen im Lager mit kombinierten Gesamtkosten an.

Wenn im Empfangslager kein übereinstimmender Verbrauchsgut-Datensatz vorhanden ist, wird ein Datensatz erstellt. Nachdem die Verbrauchsgüter empfangen wurden, wird die Menge aktualisiert. Einzelne Verbrauchsgüter werden jedoch nicht mehr in der Anwendung Beschaffung verfolgt und nicht in Wareneingangsbelegzeilen angezeigt.

Hinweis: In der zugehörigen Liste einer Bestellung werden keine Details zu Verbrauchsgütern angezeigt. Sie können Verbrauchsgüter also nicht über eine Bestellung nachverfolgen.

Weitere Informationen zum Erstellen von Verbrauchsgütern finden Sie unter Verbrauchsgüter erstellen.

Integration mit externen Beschaffungsanwendungen

Verwalten Sie einen End-to-End-Beschaffungsprozess, indem Sie externe Beschaffungsanwendungen mit Software Asset Management integrieren, und erstellen Sie Softwareanforderungen direkt in den externen Beschaffungsanwendungen. Software Asset Management verfolgt diese Anforderungen und generiert automatisch Berechtigungen oder Berechtigungsimportfehler, nachdem diese Anforderungen in der externen Beschaffungsanwendung empfangen wurden.

Durch die Integration von Software Asset Management mit externen Beschaffungsanwendungen haben Sie folgende Optionen:

- Gewinnen Sie End-to-End-Transparenz der gesamten Kaufanforderung bis zur Erstellung von Berechtigungen.
- Automatisieren Sie den gesamten Prozess der Erstellung von Softwareanforderungen für die Erstellung von Berechtigungen.
- Reduzieren Sie Fehler bei der Erstellung von Berechtigungen.

Bevor Sie beginnen

- Installieren Sie Software Asset Management Professional (com.snc.samp). Weitere Informationen finden Sie unter Software Asset Management anfordern.

  Hinweis: Software Asset Management Professional ist nicht erforderlich, um die Anwendung „Asset-Management – Beschaffung Integration“ zu installieren, aber dafür, die gesamte Funktionalität zu nutzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Aktivieren Sie das Plugin Beschaffung (com.snc.procurement). Weitere Informationen finden Sie unter Beschaffung aktivieren.
- Installieren Sie die Store-Anwendung Asset-Management – Beschaffung Integration (app-itam-procurement-integration) aus ServiceNow Store. Weitere Informationen finden Sie unter Asset-Management – Beschaffung Integration installieren.

Asset-Management – Beschaffung Integration installieren

Sie können die Anwendung Asset-Management – Beschaffung Integration (app-itam-procurement-integration) aus ServiceNow Store installieren.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung .
- Überprüfen Sie die Anwendungsliste Asset-Verwaltung – Beschaffung-Integration im ServiceNow Store auf Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen und Releasekompatibilität.

Erforderliche Rolle: Now Support

Nachdem Asset-Management – Beschaffung Integration berechtigt wurde, können Sie sich an den Now Support wenden, um diese Anwendung zu installieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

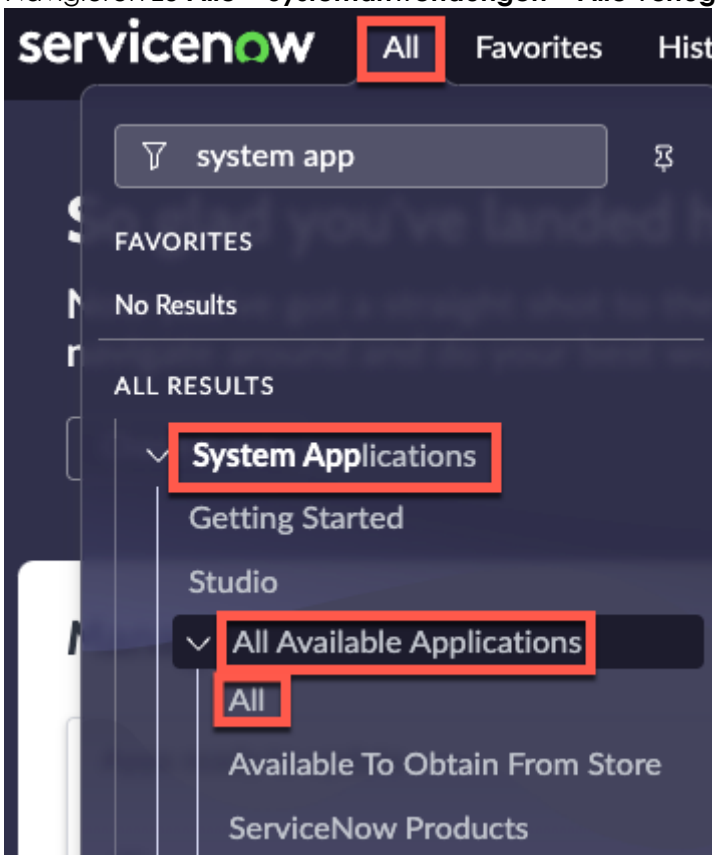
Geplante Aufgaben und Tabellen werden mit Asset-Management – Beschaffung Integration installiert:

Weitere Informationen finden Sie unter Mit Asset-Management – Beschaffung Integration installierte Komponenten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.



2. Suchen Sie die Anwendung Asset-Management – Beschaffung Integration (app-itam-procurement-integration) über die Filterkriterien und die Suchleiste.

   Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

   In einer Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

   Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.
5. Wählen Sie **Installieren** aus.

Mit Asset-Management – Beschaffung Integration installierte Komponenten

Mit der Aktivierung von Asset-Management – Beschaffung Integration werden mehrere Komponentenarten installiert, beispielsweise Tabellen und geplante Aufgaben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Installierte geplante Aufgaben

Regelmäßige Aufgabe	Beschreibung
ITAM - Sync <procurement_integration_profile_name> Bestellungen	Ruft täglich den Status der bereits erstellten Anforderungen ab. Diese geplante Aufgabe wird automatisch erstellt, wenn Sie das Integrationsprofil veröffentlichen.

Installierte Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Beschaffungsintegrationsprofil [itam_procurement_integration_profile]	Enthält die Details der Beschaffungsintegrationen von Drittparteien, die mit der Anwendung Beschaffung in ServiceNow verbunden sind.
Beschaffungsintegrationsaufträge [itam_procurement_integration_job]	Enthält die Zuordnungsinformationen eines Beschaffungsintegrationsprofils mit den zugehörigen geplanten Aufgaben.
Ergebnisse der geplanten Aufgabe bei der Integration [itam_procurement_integration_job_log]	Enthält die Details zum Fehler bei der Ausführung der geplanten Aufgabe.

Domänentrennung und Asset-Management – Beschaffung-Integration

Domänentrennung wird für Asset-Management – Beschaffung-Integration unterstützt. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Erweitert

- Umfasst die Stufen **Basis** und **Standard**.
- Ein datengesteuerter Prozess ermöglicht es Service Provider-Kunden, die Geschäftslogik basierend auf definierten Anwendungsfällen zu ändern. Diese Konfigurationen sind UI-basiert und ausfallsicher, sodass Konfigurationen von einem Kunden sich nicht auf einen anderen auswirken können.
- Mandanten der Instanz müssen die MVP-Geschäftslogik (Minimum des lebensfähigen Produkts) und die Datenparameter für sich selbst konfigurieren können. Diese Logik und diese Parameter würden für die normale Funktion der Anwendung erwartet.

Beispiel-Anwendungsfall: Mandanten-Kunden einer gemeinsam genutzten Umgebung müssen in der Lage sein, Änderungen an der Auswirkungs-, Dringlichkeits- und Prioritätsmatrix vorzunehmen, um die Priorität in ihrer Domäne festzulegen.

Weitere Informationen zu den Supportstufen finden Sie unter Anwendungssupport für Domänentrennung .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integrationsüberblick Asset-Management – Beschaffung

Domänentrennung ist in allen Aspekten der Integrationsanwendung Asset-Management – Beschaffung vorhanden.

So funktioniert Domänentrennung in der Asset-Management – Beschaffung-Integration

- Sie können in jeder Domäne mehrere Beschaffungsintegrationsprofile erstellen. Sie dürfen nur ein veröffentlichtes und aktives Profil in jeder Domäne haben, einschließlich der übergeordneten Domäne.
- Damit die Bestellung eine Anforderung in Ihrer externen Einkaufsanwendung erstellen kann, muss in der Domäne der Bestellung ein veröffentlichtes Beschaffungsintegrationsprofil vorhanden sein.
- Alle Bestellungen, Bestellpositionen, Wareneingangsscheine, Wareneingangsbelegzeilen, Berechtigungen, Berechtigungsimportfehler und Kostenzeilendatensätze, die Sie erstellt haben, werden mit der entsprechenden Domäne der Bestellung gestempelt.

Die Tabelle „Beschaffungsintegrationsauftrag“ [itam_procurement_integration_job] ist nicht domänengetrennt.

Allerdings ist jeder Beschaffungsintegrationsauftrag einem Beschaffungsintegrationsprofil zugeordnet. Die Auftragsausführung synchronisiert nur die Aktualisierungen aus der externen Einkaufsanwendung mit den Bestellungen, die mit dem entsprechenden Beschaffungsintegrationsprofil gestempelt sind.

Domänengetrennte Tabellen

- Beschaffungsintegrationsprofil [itam_procurement_integration_profile]
- Protokoll für Beschaffungs-Integrationsauftrag [itam_procurement_integration_job_log]

Benötigte Plugins

- Erweiterung für Domänentrennung (com.glide.domain.msp_extensions.installer)
- SAMP (com.sn_samp_master)
- Beschaffung (com.snc.procurement)

Andere unterstützte Plugins

Servicekatalog – Domain Separation (com.glideapp.servicecatalog.domain_separation)

Integration mit Coupa

Durch die Integration von Coupa mit Software Asset Management können Sie Softwareanforderungen direkt in Coupa erstellen. Software Asset Management verfolgt diese Anforderungen und generiert automatisch Berechtigungen oder Berechtigungsimportfehler, nachdem diese Anforderungen von Coupa empfangen wurden.

Hinweis: Diese Integration ruft keine Anforderungen, die am Coupa erstellt wurden, in Software Asset Management ab.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bevor Sie beginnen

- Installieren Sie die Store-Anwendung Asset-Management – Beschaffung Integration (app-itam-procurement-integration) aus ServiceNow Store. Weitere Informationen finden Sie unter Asset-Management – Beschaffung Integration installieren.
- Installieren Sie Software Asset Management Professional. Weitere Informationen finden Sie unter Software Asset Management anfordern.

  Hinweis: Software Asset Management Professional ist nicht erforderlich, um die Store-Anwendung Asset-Management – Beschaffung Integration (app-itam-procurement-integration) zu installieren, aber, um das gesamte Feature zu nutzen.

- Coupa-Spoke aktivieren Weitere Informationen finden Sie unter Coupa-Spoke .
- Aktivieren Sie das Plugin „Beschaffung“ (com.snc.procurement). Weitere Informationen finden Sie unter Beschaffung aktivieren.

Referenzdaten synchronisieren

Sowohl ServiceNow ServiceNow als auch Coupa haben ihre eigenen Tabellen und Referenzdatentypen. Für eine reibungslose und erfolgreiche Integration müssen Sie die Daten synchronisieren, auf die Sie verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzdatensynchronisierung.

Warnung: Wenn Sie Daten nicht synchronisieren, können beim Erstellen einer Anforderung in Coupa einige Probleme auftreten.

Coupa-Integrationsprofile erstellen

Über ein von Ihnen erstelltes Coupa-Integrationsprofil können die Status der durch dieses Profil erstellten geplanten Beschaffungsaufgaben, Berechtigungen und Berechtigungsimportfehler überprüft werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sam_admin

Erstellen Sie eine OAuth 2.0-Verbindung mit Coupa, um die Client-ID und den geheimen Clientschlüssel abzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter OAuth 2.0 – Erste Schritte mit Coupa-API . Speichern Sie die Client-ID und den geheimen Clientschlüssel zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort.

Sie müssen folgende Anwendungsbereiche festlegen, wenn Sie eine OAuth 2.0-Verbindung mit Coupa erstellen.

- core.approval.configuration.read
- core.approval.read
- core.approval.write
- core.catalog.read
- core.common.read
- core.contract.read
- core.contract.write
- core.inventory.adjustment.read
- core.inventory.adjustment.write
- core.inventory.asn.read

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- core.inventory.common.write
- core.inventory.consumption.read
- core.inventory.consumption.write
- core.inventory.receiving.read
- core.inventory.receiving.write
- core.inventory.return_to_supplier.read
- core.inventory.transfer.read
- core.inventory.transfer.write
- core.invoice.delete
- core.invoice.read
- core.invoice.write
- core.item.read
- core.item.write
- core.legal_entity.read
- core.purchase_order.read
- core.purchase_order.write
- core.requisition.read
- core.requisition.write
- core.sourcing.pending_supplier.read
- core.sourcing.pending_supplier.write
- core.sourcing.read
- core.sourcing.response.award.write
- core.sourcing.response.read
- core.sourcing.response.write
- core.sourcing.write
- core.supplier.read
- core.lieferant.write
- core.user.read
- core.user.write

Hinweis: Wenn diese Anwendungsbereiche nicht der Client-ID und dem geheimen Clientschlüssel zugeordnet sind, schlägt der OAuth-Token-Flow bei ServiceNowfehl.

Prozedur

1. Navigieren zu **Software-Asset-Arbeitsbereich** > **Lizenzvorgänge** > **Einkauf** > **Procurement-Integrationen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie ein neues Beschaffungsintegrationsprofil

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Beschaffungsintegrationsprofils. Beispiel: `Coupa-Integration`.
Verbindung und Anmeldeinformationen	Verbindungs- und Anmeldealias für Coupa. Dieses Feld wird automatisch mit **sn_coupa_spoke.Coupa_OAuth** ausgefüllt.
Profiltyp	Integrationsprofiltyp. Wählen Sie **Coupa-Integration**.
Status	Status des Integrationsprofils. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil nicht veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf „Entwurf“ gesetzt. ◦ Wenn Sie das Integrationsprofil bereits veröffentlicht haben, wird dieses Feld automatisch auf „Veröffentlicht“ gesetzt.
Aktiv	Dieses Feld ist nur dann sichtbar und auf „true“ gesetzt, wenn das Integrationsprofil veröffentlicht ist. Wenn Sie dieses Feld auf „false“ setzen, werden die dem Integrationsprofil zugeordneten Anforderungen nicht erstellt und nicht nachverfolgt.

4. Wählen Sie **Speichern**.
5. Wählen Sie das Vorschausymbol ⓘ neben dem Feld „Verbindung und Anmeldeinformationen“.
   Sie werden zum Formular „Aliasse für Verbindung und Anmeldeinformationen“ zurück geleitet.
6. Wählen Sie im Abschnitt „Zugehörige Links“ **die Option Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus,** um Anmeldeinformationen für die Verbindung zu erstellen.
7. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld aus.

Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen

Feld	Beschreibung
Name (Verbindung)	Name, der die Verbindung eindeutig identifiziert. Beispiel: `Coupa-OAuth-Verbindung`.
Verbindungs-URL	URL zum Herstellen einer Verbindung mit Coupa. Verwenden Sie das Format `https://<Coupa-Instanz-URL>`.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ Verwenden Sie für Kundeninstanzen das Format `https://{Name_Organisation}.coupahost.com`. ◦ Verwenden Sie für Partner- und Vorführungsinstanzen das Format `https://{Name_Organisation}.coupacloud.com`.
Name (Anmeldeinformation)	Name, der die Anmeldeinformation eindeutig identifiziert. Zum Beispiel `Coupa OAuth-Anmeldeinformation`.
Token-URL	URL, die dazu dient, das OAuth-Token zu erstellen. Verwenden Sie das Format `https://<Coupa-Instanz-URL>/oauth2/token`.
OAuth-Client-ID	Bezeichner (Kunden-ID), der in Coupa erstellt wurde.
Geheimer OAuth-Schlüssel	Geheimer Schlüsse (des Kunden), der in Coupa erstellt wurde.

8. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.
   Ihre Instanz von ServiceNow erstellt eine OAuth-Instanz für Coupa und leitet Sie dann automatisch zum Formular „Integrationsprofil“ zurück.
9. Wahlweise: Erstellen Sie einen untergeordneten Alias, der Verbindung und Anmeldeinformationen für dieses Integrationsprofil eindeutig identifizieren kann.
   Das erste Coupa-Integrationsprofil, das Sie erstellen, verwendet den standardmäßigen (übergeordneten) Alias für Verbindung und Anmeldeinformationen für Coupa.
   Jedes weitere Coupa-Integrationsprofil, das Sie erstellen, benötigt einen eindeutigen untergeordneten Alias, mit dem es möglich ist, Verbindung und Anmeldeinformationen der verschiedenen Integrationsprofilen zu unterscheiden.

   a. Wählen Sie im Formular für Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen den Link unter **Untergeordnete Aliasse > Parentalias=*** ** zum Hinzufügen untergeordneter Aliasse aus.

   b. Wählen Sie **Neu**.

   c. Geben Sie im Feld „Name“ einen Namen für den untergeordneten Alias ein.

   d. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Formularheader, und wählen Sie **Speichern**.

   e. Nachdem das Formular neu geladen wurde, wählen Sie den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen**.

   f. Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

g. Klicken Sie im Formular „Integrationsprofil“ im Feld „Verbindung und Anmeldeinformationen“ auf das Suchsymbol, um den von Ihnen erstellten untergeordneten Alias zu suchen und auszuwählen.
Durch Auswahl des untergeordneten Alias wird der Alias dem Integrationsprofil zugeordnet. Ihre Instanz von ServiceNow verwendet diesen Alias, um die Verbindung und die Anmeldeinformationen für dieses Integrationsprofil zu identifizieren.

10. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.

Ergebnisse
Nachdem Sie das Integrationsprofil veröffentlicht haben, wird die geplante Aufgabe *ITAM – Sync Coupa purchase orders* täglich ausgeführt und ruft den Status der bereits erstellten Anforderungen ab.

Hinweis: Wenn Sie keine Anforderung erstellt haben, wird die geplante Aufgabe nicht ausgeführt.

Sie können diese Informationen einsehen, indem Sie auf die Registerkarte **Beschaffungsintegrationsaufträge** klicken.

Nächste Maßnahme
Überprüfen Sie, ob die geplante Aufgabe *ITAM – Sync Coupa purchase orders* erfolgreich ausgeführt wurde, indem Sie die Registerkarte **Ergebnisse der geplanten Aufgabe bei der Integration** auswählen. Wenn die Aufgabe fehlgeschlagen ist, können Sie die Liste der Fehler wie folgt aufrufen:

1. Wählen Sie im Formular „Beschaffungsintegrationsprofil“ die zugehörige Liste **Protokoll für Beschaffungsintegrationsauftrag** aus.
2. Öffnen Sie den Aufgabenprotokolldatensatz, in dem der angezeigte Status als fehlgeschlagen angezeigt wird.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste **Details des Asset-Auftragsprotokolls** aus, um den Grund für den Auftragsfehler zu ermitteln.

Erstellen Sie Softwareanforderungen direkt in Coupa über die Anwendung ServiceNow Beschaffung, um Software zu erwerben.

Wenn Sie das Integrationsprofil Coupa löschen möchten, finden Sie weitere Informationen unter Integrationsprofile für externe Beschaffungsanwendungen löschen.

Anforderungen für Coupa über die Anwendung Beschaffung erstellen

Erstellen Sie Softwareanforderungen direkt in Coupa über die Anwendung ServiceNow Beschaffung, um Software zu erwerben.

Vorbereitungen
Um eine Anforderung für Coupa über die Anwendung ServiceNow Beschaffung zu erstellen, müssen Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Ein Coupa-Integrationsprofil erstellen und veröffentlichen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Coupa-Integrationsprofile erstellen.
- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen erstellte Bestellung über mindestens eine Bestellposition verfügt und dass alle Bestellpositionen für Softwareprodukte sind.
- Synchronisieren Sie die Referenzdatentypen in den Anwendungen ServiceNow Beschaffung und Coupa. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzdatensynchronisierung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, können Sie in Coupa eine Anforderung erstellen.

Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, werden in Coupa keine Anforderungen erstellt, und der veraltete Beschaffungs-Flow wird in der Anwendung Beschaffung fortgesetzt.

Erforderliche Rolle: sam_admin und procurement_integrator

Hinweis: Die Rolle procurement_integrator wird der Rolle sam_admin hinzugefügt. Die Rolle procurement_integrator gestattet es dem SAM-Administrator, Verbindungen und Aliasse einzusehen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Es gibt folgende Optionen, um eine Anforderung für Coupa zu erstellen:

- Wenn ein Anwender Software über Servicekatalog anfordert. Weitere Informationen finden Sie unter Katalogelement vom Serviceportal anfordern .
- Wenn eine Rolle der Typen procurement_user oder sam_admin eine Bestellung direkt in der Anwendung Beschaffung erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter Bestellungen erstellen.
- Wenn ein Rolle des Typs sam_user eine Bestellung direkt über das Formular für Korrekturoptionen erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie Softwaremodellergebnisse an.

Es gibt folgende Anforderungstypen:

- **Kataloganforderung**: Eine Anforderung, die für einen Artikel erstellt wurde, der bereits in der externen Einkaufsanwendung vorhanden ist.
- **Nicht-Kataloganforderung**: Eine Anforderung, die für einen Artikel erstellt wurde, der nicht im Produktkatalog des Unternehmens vorhanden ist.

Weitere Informationen zum Erstellen von Bestellungen finden Sie unter Bestellungen erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Beschaffung** > **Aufträge** > **Bestellungen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Bestellung – Felder

Feld	Beschreibung
Nummer	Die eindeutige Nummer zur Identifizierung der Bestellung.
Fällig am	Das Datum, bis zu dem die **Gesamtkosten** der Bestellung bezahlt werden müssen.
Lieferant	Der Lieferant, bei dem die Bestellung aufgegeben wurde.
Versenden an	Das Lager, an das die Artikel in der Bestellung versendet werden sollen. **Hinweis:** Dieses Feld ist erforderlich, wirkt sich jedoch nicht auf die Erstellung von Anforderungen für Software auf Coupa aus.
Auftragsdatum	Das Datum, an dem die Bestellung erstellt wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Status	Der Status der Bestellung: **Abgebrochen**, **Bestellt**, **Empfangen**, **Angefordert** oder **Angehalten**.
Zugewiesen an	Der Benutzer, dem die Bestellung zugewiesen ist.
Rechnung an	Der Standort, der für die Zahlung der **Gesamtkosten** der Bestellung verantwortlich ist.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung der Bestellung.
Abschnitt „Allgemein“	
Versand	Die Liefermethode, die beim Versenden der Artikel in der Bestellung verwendet werden soll.
Bedingungen	Die Zahlungsbedingungen der Bestellung: **Kredit**, **Netto 30 Tage** oder **Netto 90 Tage**.
Versandkosten	Der Betrag, der für die im Feld **Versand** angegebene Liefermethode bezahlt werden muss.
Gesamtkosten	Die Summe aller Artikelkosten in der Bestellung und die Versandkosten.
Beschreibung	Eine vollständige Beschreibung des Inhalts der Bestellung.
Abschnitt „Details“	
Anfängliche Anforderung	Die Datensatznummer der Anforderung, für die die Artikel in der Bestellung erforderlich sind.
Angefordert von	Der Anwender, der die Artikel in der Bestellung anfordert. **Hinweis:** Die E-Mail-Adresse des Anwenders, der die Artikel in der Bestellung anfordert, muss in den Anwendungen Coupa und ServiceNow Beschaffung identisch sein.
Angefordert	Das Datum, an dem der Benutzer im Feld **Angefordert von** die Artikel in der Bestellung angefordert hat.
Bestellt	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem auf die Schaltfläche **Bestellen** im Bestellformular geklickt wurde.
Erwartete Lieferung	Das Datum, an dem die der Bestellung zugeordneten Artikel voraussichtlich in dem im Feld **Versenden an** angegebenen Lager ankommen. Dieses Feld kann nicht bearbeitet werden, wenn der **Status** der Bestellung **Empfangen** oder **Abgebrochen** lautet. (Weitere Informationen zu diesem Feld finden Sie unter Erwartetes Lieferdatum einer Bestellung.)
Empfangen	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem der Bestellstatus in **Empfangen** geändert wurde.
Vertrag	Die Datensatznummer des Vertrags mit dem Lieferanten, bei dem die Artikel in der Bestellung bestellt werden.
Abteilung	Die Abteilung, die für die Bezahlung der Bestellung verantwortlich ist.
Budget-Nummer	Die der Bestellung zugeordnete Budget-Nummer.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Lieferantenaccount	Der mit der Bestellung verknüpfte Lieferantenaccount.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Formular, und wählen Sie **Speichern**.
   Sie können Bestellpositionen hinzufügen, um anzugeben, was Sie bei diesem Lieferanten bestellen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Bestellung finden Sie unter Bestellpositionselemente erstellen. Eine Anforderungsposition mit einer eindeutigen ID wird in Coupa erstellt.
5. Nachdem Sie mindestens eine Bestellposition hinzugefügt haben, wählen Sie **Bestellung** aus.
   Eine Anforderungs-ID wird in Ihrer Bestellung angezeigt, und die entsprechenden Anforderungspositions-IDs werden in Ihren Bestellpositionen angezeigt.

   Hinweis: Warten Sie etwas und laden Sie dann das Bestellformular erneut, um die generierten IDs oder Fehler einsehen zu können.

Ergebnisse

Nachdem der Status der Bestellung in Coupa auf **Empfangen** gesetzt wurde, werden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- **Assets** und **Wareneingangsscheine** werden erstellt, und Sie finden die **Bestellnummer** im Bestellformular.
- Die Anwendung Asset-Management – Beschaffung Integration generiert automatisch Berechtigungen.
- Bei Erhalt der Assets erstellt die geplante Aufgabe *ITAM - Sync Coupa purchase orders* einen Wareneingangsschein und Belegzeilen desselben in der Anwendung ServiceNow Beschaffung. Dieser Auftrag ruft auch die Coupa-Felder wie Teilenummer des Herstellers, Status und Eingangsmenge ab. Die von Coupa über die Empfangstransaktionen zurückgegebenen Werte werden zum Füllen der erstellten Berechtigungen verwendet. Wenn diese Werte jedoch nicht in den Wareneingangsscheinen verfügbar sind, verwendet die Anwendung Asset-Management – Beschaffung Integration die in der Bestellung der Anwendung Beschaffung ausgefüllten Werte.
- Wenn in der Bestellung eine Diskrepanz besteht, gibt Asset-Management – Beschaffung Integration Berechtigungsimportfehler aus. Sie können die Fehler einsehen, indem Sie die Registerkarte **Berechtigungsimportfehler** unter einer Bestellung, einer Bestellposition und einer Wareneingangsbelegzeile auswählen.

Referenzdatensynchronisierung

Für eine erfolgreiche Integration von Coupa mit Software Asset Management müssen Sie die folgenden Referenzdatentypen in der Anwendung ServiceNow Beschaffung und in Coupa synchronisieren.

Formular „Anforderung“ oder „Bestellung“

Coupa-**Anforderungsfeld**	ServiceNow Beschaffung-**Bestellungsfeld**	**Beschreibung**
Angefordert von	Angefordert von	Die E-Mail-Adresse, die dem Datensatz „Angefordert von“ zugeordnet ist, wird verwendet, um den entsprechenden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Anforderung“ oder „Bestellung“ (Fortsetzung)

Coupa-**Anforderungsfeld**	ServiceNow Beschaffung-**Bestellungsfeld**	**Beschreibung**
		Referenzdatensatz in Coupa zu finden.

Felder „Anforderungsposition“ oder „Bestellposition“

Coupa-Anforderungspositionsfelder	ServiceNow Beschaffung-**Bestellpositionselementfelder**	**Beschreibung**
Lieferant	Lieferant	Lieferant, von dem das Softwareprodukt bestellt werden sollte.
Stückpreis	Kosten	Kosten bzw. Preis eines einzelnen Produktmodells, einschließlich Rabatte.
Währung	Kosten	„Währung“ ist ein Referenzfeld in Coupa. Stellen Sie für eine erfolgreiche Integration sicher, dass die Währungscodes für Coupa und ServiceNow übereinstimmen.
Artikel	Katalogelement	Die Coupa-Elemente und ServiceNow Beschaffung-Katalogelemente müssen denselben Anzeigenamen verwenden. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur für Kataloganforderungen verwendet.
Beschreibung	Produktmodell	Das Modell der Bestellposition. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur für Nicht-Kataloganforderungen verwendet.

Integrationsprofile für externe Beschaffungsanwendungen löschen

Wenn Sie keine externe Beschaffungsanwendung mehr zum Erstellen von Softwareanforderungen über Software Asset Management verwenden möchten, können Sie das Integrationsprofil löschen.

Ein sam_admin kann ein Integrationsprofil löschen, indem er im Datensatz des Integrationsprofils **Löschen** auswählt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie ein Profil für eine direkte Integration löschen, werden alle geplanten Aufgaben und die mit dem Profil verknüpften Aufgabenergebnisse gelöscht. Die Referenzen des Integrationsprofils werden auch aus den Datensätzen der Bestellung bei ServiceNow entfernt.

Nachdem Sie das Integrationsprofil gelöscht haben, berücksichtigt Software Asset Management keine in Bearbeitung befindlichen Anforderungen. Stellen Sie sicher, dass alle in Bearbeitung befindlichen Anforderungen abgeschlossen sind, bevor Sie das Integrationsprofil löschen.

Domain Separation und Beschaffung

Domänentrennung wird bei der Beschaffung-Verarbeitung unterstützt. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Standard*

Die Supportstufe ist „Standard“, weist jedoch einige Ausnahmen oder besondere Bedingungen auf.

- Umfasst alle Aspekte des **Basis** -Supports.
- Geschäftslogik: Der Service Provider (SP) erstellt oder ändert Prozesse für einzelne Kunden. Die Anwendungsfälle spiegeln die ordnungsgemäße Verwendung der Anwendung durch mehrere SP-Kunden in einer einzigen Instanz wider.
- Der Besitzer der Instanz muss in der Lage sein, die MVP-Geschäftslogik (Minimum des lebensfähigen Produkts) und die Datenparameter zu konfigurieren. Diese Konfiguration erfolgt für jeden Mandanten einzeln, wie es den Erwartungen bei der betreffenden Anwendung entspricht.

Beispiel-Anwendungsfall: Ein Administrator muss in der Lage sein, Kommentare beim Schließen eines Datensatzes für einen Mandanten obligatorisch zu machen, für andere hingegen nicht.

Weitere Informationen zu den Supportstufen finden Sie unter Anwendungssupport für die Domänentrennung .

So funktioniert Domänentrennung in Beschaffung

Zum Erstellen oder Bearbeiten von Bestellungen (POs) oder PO-Einzelposten, bei denen die Domäne unterschieden wird, müssen Kunden in der richtigen Domäne arbeiten. Wenn Sie eine Konfiguration anpassen, müssen Sie sich in der Domäne befinden, in der Sie arbeiten. Verwenden Sie die Domänenauswahl, um die richtige Domäne auszuwählen.

Zugehörige Informationen

Domänentrennung für Service Provider

Produktkatalog

Der Produktkatalog enthält eine Reihe von Informationen zu einzelnen Modellen. Modelle sind bestimmte Versionen oder verschiedene Konfigurationen eines Assets. Asset-Manager verwenden den Produktkatalog als zentrales Repositorium für Modellinformationen.

Ein detaillierter und gut gepflegter Produktkatalog kann mit den Informationen zu Servicekatalog, Asset, Beschaffung, Anforderung, Vertrag und Lieferant koordiniert werden.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Im Produktkatalog veröffentlichte Modelle werden automatisch im Servicekatalog veröffentlicht. Der Servicekatalog enthält Informationen über Waren (Modelle) und Dienstleistungen. Wenn das Modell von mehreren Lieferanten verfügbar ist, kann ein Modell mehrfach aufgeführt werden. Modelle sind in der Asset-Management-Anwendung enthalten.

Beachten Sie bei der Arbeit mit dem Produktkatalog die folgenden Punkte.

- Ein Produktkatalogelement kann mit mehreren Lieferantenkatalogartikeln oder mit einem einzelnen Modell verknüpft werden.
- Ein Modell kann nur ein Produktkatalogelement haben.
- Ein Lieferantenkatalogelement kann nur ein einziges Produktkatalogelement haben.

Zugehörige Informationen

Asset und CI Management

Mit Produktkatalog installierte Komponenten

Die folgenden Komponenten werden mit dem Produktkatalog-Plugin installiert.

Für den Produktkatalog sind Demodaten verfügbar. Die Demodaten stellen verschiedene Modelle, Modellkategorien, Produktkatalogartikel, Lieferantenkatalogartikel und Lieferanten bereit.

Mit Produktkatalog installierte Tabellen

Das Produktkatalog-Plugin fügt die folgenden Tabellen hinzu.

Tabelle	Beschreibung
Hardware-Katalog [pc_hardware_cat_item]	Speichert alle Hardwarekatalogelemente, die aus der Basistabelle „Produktmodell“ [cmdb_model] veröffentlicht wurden. Erweitert die Tabelle „Produktkatalogartikel“ [pc_product_cat_item].
Produktkalatogartikel [pc_product_cat_item]	Speichert alle Informationen für den Produktkatalog. Diese Tabelle erweitert die Tabelle „Katalogelement“ [sc_cat_item].
Softwarekatalog [pc_software_cat_item]	Speichert alle Softwarekatalogelemente, die aus der Basistabelle „Produktmodell“ [cmdb_model] veröffentlicht wurden. Erweitert die Tabelle „Produktkatalogartikel“ [pc_product_cat_item].
Lieferantenkatalogelement [pc_vendor_cat_item]	Speichert alle Informationen zu Lieferantenkatalogelementen.

Mit Product Catalog installierte Rollen

Das Product Catalog-Plugin fügt die folgenden Rollen hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rolle	Beschreibung	Enthält Rollen
model_manager	Kann CMDB-Modelle erstellen.	keine
category_manager	Kann alles tun, was Modellmanager können, und kann und Modellkategorien verwalten.	model_manager

Mit Product Catalog installierte Skripteinbindungen

Das Product Catalog-Plugin fügt die folgenden Skripteinbindungen hinzu.

Tabelle	Beschreibung
ProductCatalogUtils	Utilities zum Erstellen und Verwalten von Product Catalog-Elementen, die aus Lieferantenkatalogelementen und -modellen abgeleitet wurden.

Mit Produktkatalog installierte Clientskripts

Das Produktkatalog-Plugin fügt das folgende Clientskript hinzu.

Client-Skript	Tabelle	Skriptinhalte
Modellfelder festlegen	[pc_vendor_cat_item]	Fügt die Beschreibung und den Preis hinzu, falls sie nicht vorhanden sind, wenn ein Lieferantenkatalogelement zum Produktkatalog hinzugefügt wird.

Zugehörige Informationen

Clientskripts

Mit Produktkatalog installierte Geschäftsregeln

Das Produktkatalog-Plugin fügt folgende Geschäftsregeln hinzu.

Business-Regel	Tabelle	Beschreibung
Modell löschen	[pc_product_cat_item]	Löscht den Link in einem Modell, wenn der Link aus dem Produktkatalog entfernt wird.
Untergeordnete Produktkatalogeinträge erstellen	[cmdb_hardware_product_model]	Erstellt beim Erstellen eines gebündelten Modells Einträge für alle Artikel im gebündelten Modell im Produktkatalog.
Mit Produktkatalogelement synchronisieren	[pc_vendor_cat_item]	Aktualisiert das entsprechende Feld im Produktkatalog, wenn ein Feld aktualisiert wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Business-Regel	Tabelle	Beschreibung
Mit Produktkatalogelement synchronisieren	[cmdb_model]	Aktualisiert das entsprechende Feld im Produktkatalog, wenn ein Feld aktualisiert wird.

Zugehörige Informationen

Geschäftsregeln

Modelle

Modelle sind bestimmte Versionen oder verschiedene Konfigurationen eines Assets. Modelle werden verwendet, um Assets über verschiedene Asset-Anwendungen der ServiceNow-Plattform hinweg zu verwalten und zu verfolgen, darunter Produktkatalog, Asset-Management und Beschaffung.

Modelldefinitionen können auf vom Lieferanten bereitgestellten Kriterien basieren, z. B. dem Herstellernamen Apple MacBook Pro, oder einer anwenderdefinierten Abstraktion, z. B. Graphic Designer Workstation. Alle Modellinformationen sind in der Produktkatalog-Anwendung gespeichert.

Ein Modell kann einer oder mehreren Modellkategorien angehören. Zum Beispiel kann ein Laptop ein Computer und ein Server sein. Modelldefinitionen geben an, ob das Modell ein Asset, ein Configuration Item oder beides erstellt. Einem Hardwaremodell-Datensatz können kompatible Hardwaremodelle hinzugefügt werden.

Wenn nicht anders angegeben, erfordert die Arbeit mit Produktmodellen die Rolle „model_manager“. Diese Rolle ist in anderen Rollen wie „sam“, „category_manager“ und „asset“ enthalten.

Modelle erstellen

Modelle werden in erstellt **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Alle Modelle** Modul.

Unter Modellformular – Felder finden Sie eine Liste der Felder, die in allen Modellen unabhängig vom Typ des Modells angezeigt werden.

Zugehörige Informationen

Asset-Management

Beschaffung

Modellformular – Felder

Das Modellformular enthält Felder, die für alle Arten von Modellen gelten.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Modells. Eine Systemeigenschaft namens *glide.cmdb_model.display_name.shorten* steuert, wie Softwaremodell-Anzeigenamen generiert werden.
Hersteller	Das Unternehmen, das das Modell gebaut hat.
Name	Der vom Hersteller zugewiesene Name des Modells oder der abstrakte Name, der vom Modellmanager angegeben wurde, z. B. **Laptop Außendienstmitarbeiter**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Edition	Die Edition des Softwaremodells, z. B. **Professional**.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung des Modells.
Modellkategorien	Die Kategorien, denen das Modell zugewiesen ist. Dieses Feld ist eine Glide Liste und kann nicht zum Erstellen von Berichten verwendet werden.
Asset-Nachverfolgungsstrategie	Der Prozess, mit dem das Modell verfolgt werden kann. Wählen Sie aus Folgendem: • **Zur Kategorie wechseln**: Das Modell ist transparent, und die Assetklasse wird nur durch die Kategorie definiert. • **Verbrauchsmaterial erstellen**: Das Modell erzwingt „Verbrauchsgut“ als Assetklasse, unabhängig davon, was die Kategorie als Assetklasse definiert. • **Keine Assets erstellen**: Das Modell blockiert die Asset-Instanziierung, unabhängig davon, was die Kategorie als Assetklasse definiert.
Beschaffungsmethode	Die Methode zum Kauf des Modells. Optionen sind **Beide**, **Kaufen** und **Leasing**.
Kosten	Die Kosten für eine einzelne Einheit des Modells.
Abschreibung	Das Abschreibungsschema für das Modell.
Schrottwert	Der geschätzte Wert, den ein Asset bei seinem Verkauf am Ende seiner Nutzungsdauer erzielt. Dieser Wert muss kleiner oder gleich den Kosten des Assets sein.
Modellnummer	Die spezifische Modellnummer, die dem Artikel vom Hersteller zugewiesen wurde. Wenn Sie die Systemeigenschaft *glide.cmdb.makeandmodel.use_model_number_lookup* auf „true“ setzen, können Sie die Modellnummer von Hardwaremodellen über das Skript „MakeAndModelJS“ suchen.
Strichcode	Die dem Modell zugewiesene Strichcode-Nummer. Strichcodes werden vom Hersteller vergeben.
Besitzer	Person, die für das Modell verantwortlich ist.
Status	Der Status des Modells. Optionen sind **In Produktion**, **Deaktiviert** und **Verkauft**.
Aufwendungstyp	Die Art der Ausgaben. Wählen Sie aus Folgendem: • **Capex**: Beim Investitionsaufwand handelt es sich um einmalige Ausgaben, deren Wert im Laufe der Jahre realisiert wird. Zum Beispiel ein Fotokopierer. • **Opex**: Bei den Betriebsausgaben handelt es sich um laufende Ausgaben. Zum Beispiel Toner für den Fotokopierer.
Zertifiziert	Die Option, die bestimmt, ob das Modell zur Verwendung freigegeben ist.
Anmerkungen	Informationen zum Modell, die für andere hilfreich wären.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Assets	Die mit diesem Modell erstellten Assets. Diese Erstellung kann eine beliebige Kombination von Assets und Configuration Items enthalten. Zum Beispiel können Sie mit einem einzigen Hardwaremodell Assets und keine Configuration Items, Configuration Items und keine Assets haben oder beides erstellen.
Configuration Items	Die Configuration Items, die von diesem Modell erstellt wurden. Kann eine beliebige Kombination von Assets und Configuration Items enthalten.
Produktkatalog	Die Informationen zum Modell, wie sie im Produktkatalog und Servicekatalog angezeigt werden. Informationen werden nur angezeigt, wenn das Modell im Produktkatalog veröffentlicht wurde.

Hardwaremodelle erstellen

Verwenden Sie Hardwaremodelle zum Verfolgen von Ausrüstungs-Assets wie Servern und Racks. Sie können ein neues Hardwaremodell erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: model_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Hardwaremodelle**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie das Formular aus.
   Allgemeine Feldbeschreibungen finden Sie unter Modellformular – Felder. Die aufgelisteten Hardwaremodellfelder befinden sich im Informationsabschnitt des Formulars.

Modellformularfelder für Hardwaremodelle

Feld	Beschreibung
Höhe (U)	Die Gesamthöhe des Hardwareprodukts in Zoll.
Durchflussrate (cfm)	Die Flussrate des Hardwaremodells, ausgedrückt in Quadratfuß pro Minute.
Geräuschpegel (Bel)	Die Geräuschmessung in Bels (1 Bel = 10 Dezibel).

4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Einem Hardwaremodell kompatible Modelle hinzufügen

Sie können einem Hardwaremodell-Datensatz kompatible Hardwaremodelle hinzufügen; dies ist gute Methode zum Verfolgen von Hardware-Assets, die zusammenarbeiten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Hardwaremodelle, die in Gebündelte Modelle enthalten sind, können nicht als kompatible Modelle hinzugefügt werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Hardwaremodelle**.
2. Klicken Sie auf den **Namen** eines Hardwaremodells.
3. Klicken Sie auf **Kompatibilität hinzufügen**.
4. Wählen Sie ein kompatibles Modell aus.
5. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Das ausgewählte Modell wird in der zugehörigen Liste **Kompatibilität** aufgeführt.

Zugehörige Informationen

Modelle

Gebündelte Modelle

Einem Hardwaremodell Ersatzmodelle hinzufügen

Sie können einem Hardwaremodell-Datensatz Ersatzmodelle hinzufügen, um nachzuverfolgen, welche Hardwaremodelle anstelle eines anderes Hardwaremodells verwendet werden können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Zum Beispiel kann ein 19-Zoll-Monitor ein gültiger Ersatz für einen 17-Zoll-Monitor sein. Beachten Sie, dass Ersatzmodelle gerichtet sind, in diesem Fall ist ein 17-Zoll-Monitor kein Ersatz für einen 19-Zoll-Monitor. Informationen zu gültigen Ersatzmodellen sind hilfreich, wenn Sie beim Erstellen von Transferaufträgen Modelle auswählen.

Wenn Sie Ersatzmodelle auswählen, beachten Sie die folgenden Bedingungen.

- Ersatzmodelle können mit Transferaufträgen beim Arbeitsmanagement verwendet werden. Ersatzmodelle werden nicht bei der Teilebeschaffung im Procurement verwendet.
- Hardwaremodelle, die in Gebündelte Modelle enthalten sind, können nicht als Ersatzmodelle hinzugefügt werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Hardwaremodelle**.
2. Klicken Sie auf den **Namen** eines Hardwaremodells.
3. Klicken Sie auf **Ersatz hinzufügen**.
4. Doppelklicken Sie in der Liste **Sammlung** auf der linken Seite auf ein Hardwaremodell.
   Das Hardwaremodell wird der **Liste** auf der rechten Seite hinzugefügt.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
   Das Modell ist in der zugehörigen Liste **Ersatz** aufgeführt.

Zugehörige Informationen

Modelle

Gebündelte Modelle

Transferaufträge verwalten

Beschaffung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verbrauchsgüter-Modelle erstellen

Verbrauchsgüter sind Artikel, die als Gruppe und nicht einzeln verfolgt werden. Ein Beispiel für Verbrauchsgüter sind Computertastaturen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: model_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Verbrauchsmaterial-Modelle**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie das Formular aus.
   Allgemeine Feldbeschreibungen finden Sie unter Modellformular – Felder. Es gibt keine speziellen Felder für Verbrauchsgüter-Modelle.
   Alle Verbrauchsgüter, die Sie erstellen und dem neuen Modell zuweisen, werden in der zugehörigen Liste **Verbrauchsgüter** im Modelldatensatz angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Gebündelte Modelle

Ein Gebündeltes Modell ist ein einzelnes Modell, das aus mehreren Einzelmodellen besteht. Zum Beispiel können ein Laptop, ein Drucker, eine Tastatur und eine Maus zu einem einzigen Gebündelten Modell kombiniert werden. Wenn Sie einem Benutzer ein Asset aus dem Gebündelten Modell zuweisen, erhält diese Person alle Komponenten des Bündels.

Das gebündelte Modell ist eine Vorlage zum Definieren der Art von Assets, die Teil von Asset-Paketen sein sollen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bündel-Assets** im Formularlayout „Produktmodell“, um die Integrität zwischen Asset-Paketen und gebündelten Modellen aufrechtzuerhalten. Sobald Sie das Kontrollkästchen aktiviert haben, wird der Status des gebündelten Modells standardmäßig auf **Build** gesetzt. Im Build-Status können Sie Änderungen am gebündelten Modell vornehmen. Sobald Sie den Status in **In Produktion** ändern, können keine Änderungen am gebündelten Modell mehr vorgenommen werden. Mit diesem schreibgeschützten gebündelten Modell können Sie nun Asset-Pakete des gebündelten Modells erstellen. Sie können den Status des gebündelten Modells nur dann in **Build** zurücksetzen, wenn dem gebündelten Modell keine Asset-Pakete zugeordnet sind.

Hinweis: Die Funktionalität des Kontrollkästchens **Bündel-Assets** ist nur mit der lizenzierbaren Anwendung Hardware Asset Management verfügbar. Hardware Asset Management ist im ServiceNow Store verfügbar. Weitere Informationen zur Funktionalität von Asset-Paketen finden Sie unter Asset-Pakete.

Gebündelte Modelle können abstrakt oder konkret sein.

Zusammenfassung

Erlaubt die Verwendung eines Modells in mehreren Bündeln. Das abstrakte Bündel wird als Container erstellt. Ein Asset im Bündel wird als Hauptkomponente angegeben. Modellkategorien definieren, welche Assets in einem Bündel enthalten sein können. Modellkategorien definieren auch, was die Hauptkomponente eines Bündels sein kann.

Fügen Sie eine Hauptkomponente hinzu, um das Verfolgen der Bündelkomponenten zu erleichtern. Erstellen Sie beispielsweise ein abstraktes Bündel, indem Sie einen Computer als Hauptkomponente und eine Maus und eine Tastatur als zusätzliche Komponenten hinzufügen. Wenn das Bündel einem Benutzer zugewiesen wird, zeigt der Asset-Datensatz für den Computer

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

den Computer, die Maus und die Tastatur als dem Benutzer zugewiesen an. Abstrakte Bündel werden häufiger verwendet als konkrete Bündel.

Konkret

Dies ist ein festes Bündel, dessen Hauptkomponente ein Asset ist. Geben Sie die Hauptkomponente und die anderen Komponenten an, um ein exaktes Bündel zu erstellen. Konkrete Bündel ermöglichen keine Viele-zu-Viele-Beziehung zu Modellen.

Beachten Sie die folgenden Tipps, wenn Sie Gebündelte Modelle erstellen und verwenden.

- Bündel können in Bündeln geschachtelt werden.
- Jede Art von Modell kann in einem Bündel verwendet werden.
- Ist ein übergeordneter Link definiert, sind die der Zuweisung und dem Status der untergeordneten Assets zugehörigen Felder schreibgeschützt. Sie werden basierend auf den Zuweisungs- und Statusfeldern des übergeordneten Assets ausgefüllt.
- Wenn Sie eine Änderung am übergeordneten Bündel vornehmen, sind die untergeordneten Elemente im Bündel betroffen. Wenn Sie beispielsweise einer Person ein Bündel zuweisen, zeigen alle untergeordneten Asset-Datensätze dieselbe Person als zugewiesene Person an.
- Bündel können nicht vorab zugeordnet werden.
- In einem Bündel werden Verbrauchsgüter verbraucht, und Assets werden auf den gleichen Status festgelegt wie die Hauptkomponente.
- Nur das Bündel, nicht einzelne Komponenten, können Teil eines Transferauftrags sein.
- Über die Modellkategorie können Sie die zulässigen Komponenten für ein Bündel steuern. Zum Beispiel kann die Modellkategorie **Server** so festgelegt werden, dass Server niemals in Bündeln erlaubt sind.
- Um eine Softwaresammlung zu erstellen, müssen Sie eine Suite anstelle eines Gebündelten Modells erstellen.
- Eine Softwarelizenz kann nicht die Hauptkomponente eines Bündels sein.

Um ein abstraktes Modell zu erstellen, legen Sie die Modellkategorie auf **Bündel** fest, und fügen Sie die Komponenten hinzu. Um ein konkretes Modell zu erstellen, erstellen Sie ein Modell in der **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Gebündelte Modelle** Modul und fügen Sie Komponenten hinzu.

Zugehörige Informationen

Vorab zugeordnete Assets erstellen

Verbrauchsgüter verbrauchen

Modellkategorie

Modellkomponenten zu einem Bundle hinzufügen

Fügen Sie einem Modell Modellkomponenten nach Bedarf hinzu, z. B. wenn Sie ein Bündel um zusätzliche Assets erweitern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: model_manager und asset

Prozedur

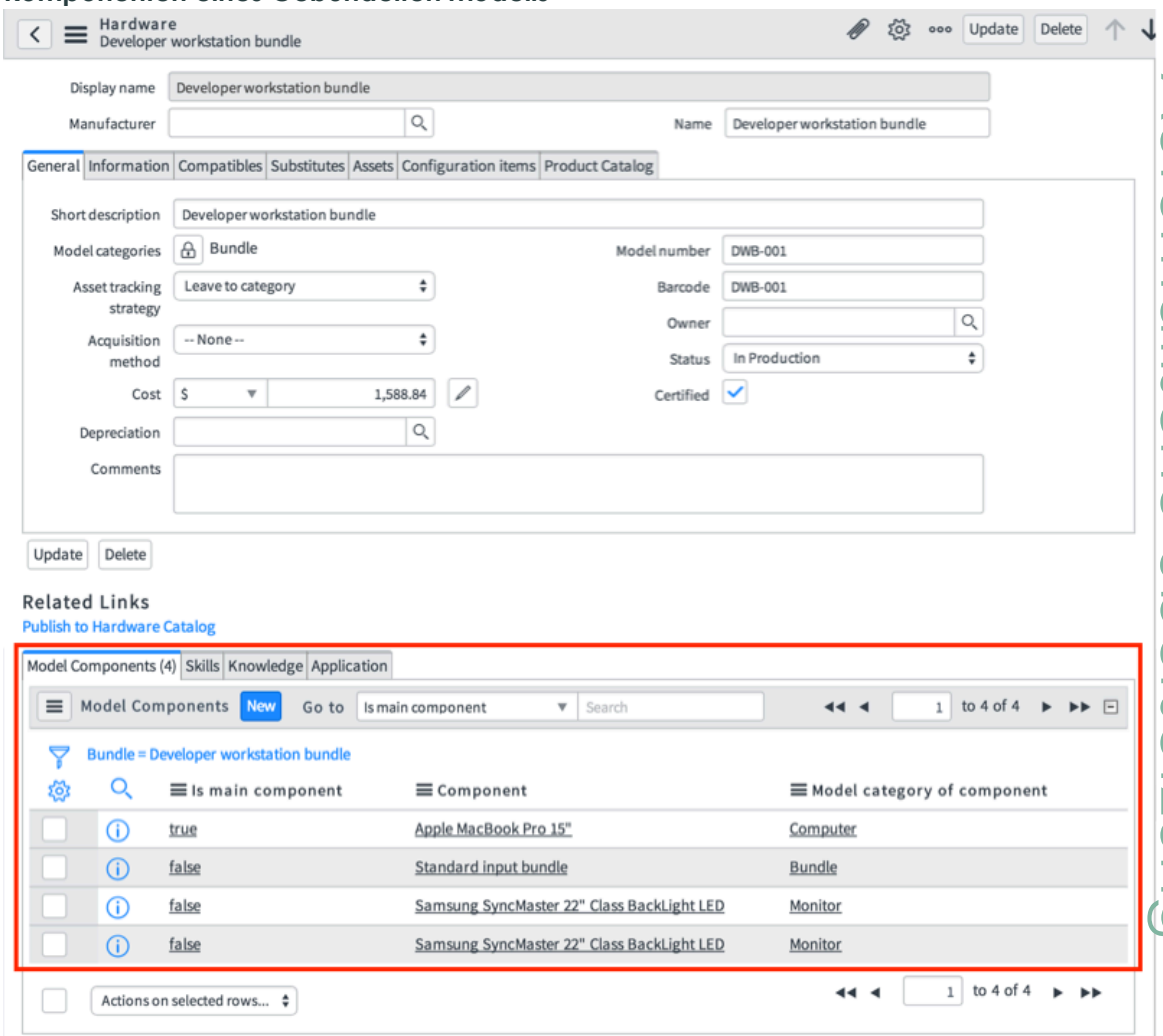
1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Gebündelte Modelle**.
2. Öffnen Sie einen Bündel-Datensatz.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Modellkomponenten** auf **Neu**.
4. Wählen Sie die **Modellkategorie** der Komponente aus, z. B. **Computer**.
5. Wählen Sie die **Komponente** aus, z. B. **Apple Computer MacBook Pro 17"**.
6. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Ist Hauptkomponente**, wenn dies die Komponente ist, an die andere Komponenten angehängt sind.
7. Klicken Sie auf **Absenden**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 7, um weitere Komponenten zum Bündel hinzuzufügen. Alle Komponenten, die Sie dem Gebündelten Modell hinzufügen, werden in der zugehörigen Liste **Modellkomponenten** angezeigt.

Komponenten eines Gebündelten Modells



Automatische Übersetzung

Zugehörige Informationen

Modelle

Modellkomponenten aus einem Bundle entfernen

Entfernen Sie eine Komponente aus einem Gebündelten Modell, z. B. wenn Sie sie durch eine andere Komponente ersetzen möchten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: model_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Es wird kein Komponentenverlauf beibehalten. Wenn Sie eine Komponente aus einem Gebündelten Modell entfernen, wird kein Datensatz gespeichert, der anzeigt, dass die Komponente jemals Teil eines Bündels war.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Gebündelte Modelle**.
2. Öffnen Sie einen Bündel-Datensatz.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste **Modellkomponenten** die Komponente aus, die Sie entfernen möchten.
4. Wählen Sie in der Auswahlliste **Aktionen** unterhalb der Liste die Option **Löschen**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Gebündelte Modelle im Produktkatalog veröffentlichen

Sie können gebündelte Modelle im Produktkatalog veröffentlichen, um sie im Servicekatalog verfügbar zu machen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: catalog_admin oder catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können ein gebündeltes Modell nur unter den folgenden Bedingungen veröffentlichen:

- Das Modell muss in der Tabelle „cmdb_model“ erstellt werden.
- Das Modell darf nicht über ein vorhandenes Katalogelement verfügen.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodelle** > **Gebündelte Modelle**.
2. Öffnen Sie ein Produktmodell.
3. Wählen Sie unter **Zugehörige Links** die Option **In Produktkatalog veröffentlichen**.
4. Wählen Sie eine Kategorie aus.
5. Wählen Sie **OK** aus.

Softwaremodelle

Softwaremodelle werden im Rahmen des Asset-Management-Prozesses erstellt. Sie können Produktmodelle für Software aus dem Produktkatalog erstellen, Sie können jedoch nicht alle Aspekte der Softwaremodelle verwalten.

Softwaremodelle werden in Softwarezählern verwendet. Weitere Informationen zum Erstellen von Softwaremodellen finden Sie unter Softwaremodelle erstellen.

Anwendungsmodelle erstellen

Sie können Anwendungsmodelle erstellen, die innerhalb eines Scrum-Entwicklungsprozesses verwaltet und verfolgt werden können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: model_manager

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Anwendungsmodelle**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie das Formular aus.
   Allgemeine Feldbeschreibungen finden Sie unter Modellformular – Felder. Es gibt keine speziellen Felder für Anwendungsmodelle.
4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Zugehörige Informationen

Agile Development

Arbeitsauftragsmodelle

Wenn das Arbeitsmanagement aktiviert ist, fügt die ServiceNow-Plattform die Module „Arbeitsauftragsmodelle“ und „Arbeitsaufgabenmodelle“ zum Produktkatalog hinzu.

Benutzer mit der Rolle „wm_admin“ können neue Modelldatensätze definieren, die als Vorlagen zum Erstellen von Arbeitsaufträgen für allgemeine Prozeduren verwendet werden können.

Modelle, die für VMware-Support und Amazon EC2 erstellt wurden

Wenn Sie Orchestration für VMware und Amazon EC2 aktivieren, erstellt das System Modelle automatisch.

Das System erstellt die folgenden Modelle:

- Eine VMware-Instanz für VMware
- Eine ec2-Instanz für Amazon

Wenn die virtuelle Maschine beendet wird, ändert sich der Asset-Status in **Deaktiviert**.

Fähigkeiten zu einem Modell hinzufügen

Sie können jedem Modell Fähigkeiten zuordnen. Das Erstellen von Zuordnungen zwischen Fähigkeiten und Modellen ist hilfreich, wenn Sie das Arbeitsmanagement verwenden und Service Desk-Mitarbeitern Aufgaben auf Basis ihrer Fähigkeiten in Bezug auf bestimmte Modelle zuweisen möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: skill_admin oder model_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Alle Modelle**.
2. Öffnen Sie ein Produktmodell.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Fähigkeiten** auf **Bearbeiten**.
4. Fügen Sie der **Fähigkeiten-Liste** Elemente aus der Liste **Sammlung** hinzu.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Modelle im Hardware- oder Softwarekatalog veröffentlichen

Sie können Modelle im Hardware- oder Softwarekatalog veröffentlichen, um die Modelle im Servicekatalog verfügbar zu machen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: catalog_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Alle Modelle**.
2. Öffnen Sie ein Produktmodell.
   Wenn Sie ein Katalogelement aus einem Modell veröffentlichen, wird durch die Eigenschaft *glide.model.catalog_item_currency* die Währung für das Katalogelement festgelegt. Diese Eigenschaft ist standardmäßig auf „false“ festgelegt, und der Wert wird auf die Sitzungswährung des Benutzers festgelegt. Wenn Sie diese Eigenschaft auf „true“ festlegen, wird der Wert auf die Modellwährung festgelegt.
3. Klicken Sie unter **Zugehörige Links** auf **In Hardwarekatalog veröffentlichen** oder **In Softwarekatalog veröffentlichen**.
4. Wählen Sie eine Kategorie aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Modelle löschen

Wenn ein Modell nicht mehr benötigt wird, können Sie es löschen, solange keine Assets oder Configuration Items das Modell verwenden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: model_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Alle Modelle**.
2. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben dem Produktmodell.
3. Wählen Sie in der Auswahlliste **Aktionen** unterhalb der Liste die Option **Löschen** aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Lieferantenkatalogartikel

Der Lieferantenkatalog ist eine Liste von Waren, die von verschiedenen Lieferanten verfügbar sind.

Ein genauer und vollständiger Lieferantenkatalog erleichtert die Lagerhaltung zum bestmöglichen Preis.

Sie können mehrere Lieferantenkatalogartikel mit einem einzelnen Produktkatalogartikel verknüpfen, wodurch Sie Informationen zu einem einzelnen Artikel bei verschiedenen Lieferanten verfolgen können.

Beispielsweise können Sie für ein iPhone 5-Produktkatalogartikel separate Lieferantenkatalogartikel von Apple und von Amazon erstellen. Wählen Sie den Lieferanten mit dem besten Preis, wenn Sie einen Artikel beziehen. Benutzer benötigen die Rolle „model_manager“, um mit Lieferantenkatalogartikeln zu arbeiten.

Informationen synchronisieren

Bestimmte Informationen werden zwischen Modellen, Produkt- und Lieferantenkatalogartikeln synchronisiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beachten Sie beim Arbeiten mit Modellen, Produkt- und Lieferantenkatalogartikeln Folgendes:

- Änderungen am Modelldatensatz aktualisieren Lieferantenkatalogartikel nur dann automatisch, wenn die Lieferantenkatalogartikel veröffentlicht sind, nicht verknüpft.
- Wenn ein Modell mit einem Lieferantenkatalogartikel verknüpft ist, wird der Lieferantenkatalogartikel bei Änderungen am Modell nicht aktualisiert.
- Nach der Veröffentlichung eines Lieferantenkatalogartikels oder Modells im Hardware- oder Softwarekatalog werden einige Felder im Datensatz des Lieferanten- oder Produktkatalogartikels schreibgeschützt. Informationen können nur im Modelldatensatz aktualisiert werden.

Liste der synchronisierten Felder:

- Beschreibung
- Kurzbeschreibung
- Name
- Produkt-ID
- Preis
- Lieferant
- Spezifikationen
- Funktionen
- Modell
- UPC
- Modellnummer
- Kosten
- Hersteller

Lieferantenkatalogelemente erstellen

Erstellen Sie ein Lieferantenkatalogelement, um Produktmodelle einem Lieferanten zuzuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: model_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Katalogdefinition** > **Lieferantenelemente**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie das Formular aus.

Lieferantenkatalogelement – Felder

Feld	Beschreibung
Name	Der Name des Artikels wird aus Informationen in den Feldern **Produktmodell**, **Lieferant** und **Produkt-ID** erstellt.
Lieferant	Der Lieferant, der den Artikel bereitstellt.
Produktmodell	Die spezifische Version oder Konfiguration des Artikels.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Nicht auf Lager	Die Option, die angibt, ob der Artikel nicht zum Bestellen verfügbar ist. Dieses Feld ist wichtig, wenn Sie Anforderungselemente beziehen. Deaktivieren Sie diese Checkbox, wenn der Artikel zur Bestellung verfügbar ist.
Produkt-ID	Die von Ihrer Organisation zugewiesene Artikelnummer.
Listenpreis	Der Preis, zu dem der Artikel im Einzelhandel verkauft wird, ohne vom Lieferanten gewährte Rabatte.
Lieferantenpreis	Der Preis, zu dem der Artikel im Lieferantenkatalog verfügbar ist. Wenn der Lieferant einen Rabatt anbietet, spiegelt der Lieferantenpreis den ermäßigten Preis wider.
Rangstufe	Zeigt die Gesamtbewertung für die Produkte und Services dieses Lieferanten an, z. B. „Wertgeschätzter Partner“ oder „Taktischer Vendor“. Die Rangstufe drückt die Meinung Ihrer Organisation über die Leistung dieses Lieferanten aus. Mit ihrer Hilfe kann entschieden werden, ob die Produkte des Lieferanten beworben oder eingestellt werden sollen. Benutzer mit der Rolle „vendor_manager“ können dieses Feld bearbeiten.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung des Elements.
Abschnitt „Allgemein“	
Produktkatalogartikel	Name des Produktkatalogartikels, wenn der Artikel zum Produktkatalog hinzugefügt wurde. Lassen Sie dieses Feld leer, wenn Sie ein Lieferantenkatalogelement mit dem Hardwarekatalog verknüpfen möchten.
UPC	Die Strichcodenummer zur eindeutigen Identifizierung und Verfolgung von Artikeln zum Verkauf.
Aktiv	Aktivieren Sie die Checkbox, um den Artikel im Lieferantenkatalog aufzulisten. Deaktivieren Sie diese Checkbox, um den Artikel im Lieferantenkatalog auszublenden.
Beschreibung	Eine detaillierte Beschreibung des Elements.
Informationsabschnitt	
Spezifikationen	Fakten über den Artikel, wie Größe, Gewicht, Version oder Geschwindigkeit.
Funktionen	Bestimmte Eigenschaften oder Unterscheidungsmerkmale des Artikels.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Artikel mit dem Hardwarekatalog verknüpfen

Nachdem Sie ein Lieferantenkatalogelement erstellt haben, verknüpfen Sie den Artikel mit dem Hardwarekatalog zur Ansicht.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Damit der zugehörige Link **Link zu Hardware-Katalogelement** im Formular „Lieferantenkatalogartikel“ angezeigt wird, fügen Sie ein Hardwaremodell oder

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ein Verbrauchsgut-Modell zum Feld **Produktmodell** hinzu, und lassen Sie das Feld **Produktkatalogartikel** leer.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Katalogdefinition** > **Lieferantenelemente**.
2. Öffnen Sie ein Lieferantenkatalogelement.
3. Klicken Sie unter **Zugehörige Links** auf **Link zu Hardware-Katalogelement**.
4. Wählen Sie ein **Katalogelement** aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.
   Die Seite wird auf das ausgewählte Hardware-Katalogelement aktualisiert. Der Lieferantenkatalogartikel wird in der zugehörigen Liste **Lieferantenkatalogartikel** aufgeführt.

Artikel mit dem Softwarekatalog verknüpfen

Nachdem Sie ein Lieferantenkatalogelement erstellt haben, verknüpfen Sie den Artikel mit dem Softwarekatalog zur Ansicht.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Damit der zugehörige Link **Link zu Software-Katalogelement** im Formular „Lieferantenkatalogartikel“ angezeigt wird, fügen Sie ein Hardwaremodell oder ein Verbrauchsgut-Modell zum Feld **Produktmodell** hinzu, und lassen Sie das Feld **Produktkatalogartikel** leer.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Katalogdefinition** > **Lieferantenelemente**.
2. Öffnen Sie ein Lieferantenkatalogelement.
3. Klicken Sie unter **Zugehörige Links** auf **Link zu Software-Katalogelement**.
4. Wählen Sie ein **Katalogelement** aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.
   Die Seite wird auf das ausgewählte Software-Katalogelement aktualisiert. Der Lieferantenkatalogartikel wird in der zugehörigen Liste **Lieferantenkatalogartikel** aufgeführt.

Elemente im Hardwarekatalog veröffentlichen

Nachdem Sie ein Hardwareelement für den Lieferantenkatalog erstellt haben, veröffentlichen Sie es im Hardwarekatalog zur Ansicht. Der Hardwarekatalog ist ein Abschnitt innerhalb des Servicekatalogs.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: catalog_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Damit der zugehörige Link **In Hardwarekatalog veröffentlichen** im Formular „Lieferantenkatalogartikel“ angezeigt wird, fügen Sie ein Hardwaremodell oder ein Verbrauchsgut-Modell zum Feld **Produktmodell** hinzu, und lassen Sie das Feld **Produktkatalogartikel** leer.

Nachdem Sie ein Lieferantenkatalogelement im Hardwarekatalog veröffentlicht haben, ist der zugehörige Link **In Hardwarekatalog veröffentlichen** nicht mehr verfügbar. Alle

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Änderungen, die am Datensatz des Lieferantenkatalogelements vorgenommen werden, werden mit den Informationen im Hardwarekatalog synchronisiert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Katalogdefinition** > **Lieferantenelemente**.
2. Öffnen Sie ein Lieferantenkatalogelement.
3. Klicken Sie unter **Zugehörige Links** auf **In Hardwarekatalog veröffentlichen**.
4. Wählen Sie eine **Kategorie** aus.
5. Wählen Sie **OK**.
   Der veröffentlichte Artikel wird in der zugehörigen Liste **Lieferantenkatalogelement** des Hardwarekatalog-Formulars aufgeführt.

Artikel im Softwarekatalog veröffentlichen

Nachdem Sie einen Software-Artikel für den Lieferantenkatalog erstellt haben, veröffentlichen Sie ihn im Softwarekatalog zur Ansicht. Der Softwarekatalog ist ein Abschnitt innerhalb des Servicekatalogs.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: catalog_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Damit der zugehörige Link **In Softwarekatalog veröffentlichen** im Formular „Lieferantenkatalogartikel“ angezeigt wird, fügen Sie ein Softwaremodell oder ein Verbrauchsgut-Modell zum Feld **Produktmodell** hinzu, und lassen Sie das Feld **Produktkatalogartikel** leer.

Nachdem Sie ein Lieferantenkatalogelement im Softwarekatalog veröffentlicht haben, ist der zugehörige Link **In Softwarekatalog veröffentlichen** nicht mehr verfügbar. Alle Änderungen, die am Datensatz des Lieferantenkatalogelements vorgenommen werden, werden mit den Informationen im Softwarekatalog synchronisiert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Katalogdefinition** > **Lieferantenelemente**.
2. Öffnen Sie ein Lieferantenkatalogelement.
3. Wählen Sie unter **Zugehörige Links** die Option **In Softwarekatalog veröffentlichen**.
4. Wählen Sie eine **Kategorie** aus.
5. Wählen Sie **OK** aus.
   Der veröffentlichte Artikel wird in der zugehörigen Liste **Lieferantenkatalogelement** des Softwarekatalog-Formulars aufgeführt.

Lieferantenlisten anzeigen

Sie können eine Liste der Lieferanten aus dem Produktkatalog anzeigen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Liste enthält alle Unternehmen, für die die Option **Lieferant** in ihrem Datensatz ausgewählt wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Katalogdefinition** > **Lieferanten**.
2. Klicken Sie auf den **Namen** eines Lieferanten, um weitere Informationen zu erhalten.

Produktkatalogartikel

Produktkatalogartikel sind Hardware und Software, die Sie im Servicekatalog nachverfolgen und anbieten können.

Der Produktkatalog ist eine Servicekatalog -Erweiterung und enthält eine Liste verfügbarer Modelle. Benutzer mit der Rolle „catalog_admin“ können Produktkatalogartikel erstellen, aktivieren und deaktivieren.

Produktkatalogartikel erstellen

Erstellen Sie Hardware- und Software-Produktkatalogartikel, die in den Produktkatalog und den Servicekatalog aufgenommen werden sollen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: catalog_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie müssen die Artikel separat aktivieren, bevor sie im Produktkatalog oder Servicekatalog erscheinen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Katalogdefinition** > **Hardware- und Software-Artikel**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie das Formular aus.
   Einige der aufgelisteten Felder werden erst angezeigt, wenn Sie den Produktkatalogartikel speichern.

Produktkatalogartikel – Felder

Feld	Beschreibung
Name	Name des Artikels, wie er im Produktkatalog angezeigt werden soll.
Kataloge	Katalog, in dem dieser Artikel aufgeführt wird.
Lieferant	Lieferant, der den Artikel bereitstellt. Wenn der Artikel bei mehreren Lieferanten eingekauft wird, verwenden Sie den Lieferantenkatalog, und lassen Sie dieses Feld leer.
Rangstufe	Gesamtbewertung für die Produkte und Services des ausgewählten Lieferanten. Dieses Feld wird in einem Produktkatalogartikel-Datensatz angezeigt, wenn die CI-Klasse **Hardwarekatalog** oder **Softwarekatalog** ist.
Modell	Spezifische Version oder Konfiguration des Artikels.
Produkt-ID	Von Ihrer Organisation zugewiesene Artikelnummer.
Preis	Preis, zu dem der Artikel im Produktkatalog verfügbar ist. Geben Sie einen numerischen Wert ein, und wählen Sie die entsprechende Währung aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

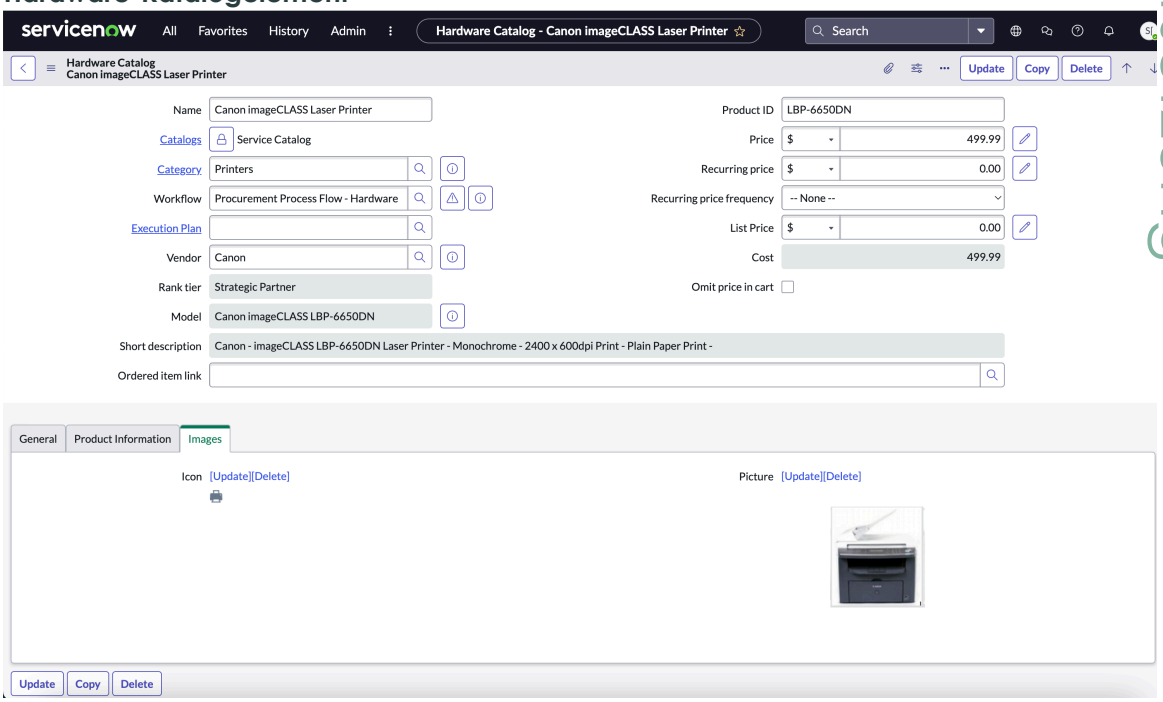
Feld	Beschreibung
Wiederkehrender Preis	Wiederkehrender Preis des Artikels. Zum Beispiel könnte ein Abonnement für einen Mobiltelefonvertrag 500,00 USD kosten, mit einem monatlichen wiederkehrenden Preis von 30,00 USD.
Wiederkehrende Preishäufigkeit	Intervall, in dem der wiederkehrende Preis anfällt.
Listenpreis	Preis, zu dem der Artikel verkauft wird. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die **Klasse Hardwarekatalog** oder **Softwarekatalog** ist.
Kosten	Preis, zu dem der Artikel beim Lieferanten eingekauft wurde. Die Kosten könnten unter dem **Listenpreis** liegen, wenn Ihre Organisation einen Rabatt vom Lieferanten erhalten hat. Dieses Feld wird in einem Produktkatalogartikel-Datensatz nur angezeigt, wenn die CI-Klasse **Hardwarekatalog** oder **Softwarekatalog** ist.
Preis in Einkaufswagen auslassen	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der Preis ausgeblendet, wenn der Artikel im Servicekatalog angezeigt wird. Deaktivieren Sie die Checkbox, um den Preis im Servicekatalog anzuzeigen. Dieses Feld ist nur in einem Produktkatalogartikel-Datensatz sichtbar, wenn die CI-Klasse **Hardwarekatalog** ist.
Workflow	Der diesem Artikel zugeordnete Workflow. Sie können Aktivitäten, Bedingungen und Phasen des Workflows einsehen, indem Sie **Workflow anzeigen** auswählen.
Ausführungsplan	Diesem Artikel zugeordneter Ausführungsplan.
Kurzbeschreibung	Kurze Beschreibung des Elements.
Verknüpfung zum bestellten Artikel	Liste der Links, die weitere Informationen zu Artikeln enthalten. Die Links können für mehrere Artikel wiederverwendet werden.
Klasse	Katalogelementklasse, zu der dieser Artikel gehört. Wählen Sie **Hardwarekatalog** oder **Softwarekatalog** aus. Dieses Feld ist standardmäßig sichtbar. Wenn Sie den Datensatz als Hardware- oder Software-Katalogelement speichern, wird das Formular in Hardware- bzw. Softwarekatalog umbenannt.
Abschnitt „Allgemein“	
Kategorie	Benannte Gruppe von Artikeln, zu denen der Artikel gehört.
Lieferzeit	Zeit, die für die Lieferung des Artikels benötigt wird, beginnend mit der Bestellung im Produktkatalog.
UPC	Strichcodenummer zur Identifizierung und Verfolgung von Artikeln.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung des Elements. Die Beschreibung wird in der Produktkatalogliste angezeigt.
Abschnitt „Produktinformationen“	
Kosten	Preis, zu dem der Artikel beim Lieferanten eingekauft wurde. Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn die **Klasse Softewarekatalog** ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Spezifikationen	Fakten über den Artikel, wie Größe, Gewicht, Version oder Geschwindigkeit.
Funktionen	Bestimmte Eigenschaften oder Unterscheidungsmerkmale des Artikels.
Abschnitt „Bilder“	
Symbol	Kleines Bild, das neben dem Namen angezeigt wird, wenn der Artikel im Servicekatalog angezeigt wird. Unterstützte Dateitypen sind `jpg`, `png`, `bmp`, `gif` und `jpeg`.
Bild	Ein Bild des Artikels. Unterstützte Dateitypen sind `jpg`, `png`, `bmp`, `gif` und `jpeg`.
Zugehörige Listen	
Enthält	Weitere Katalogelemente, die mit diesem Artikel bereitgestellt werden. Diese zugehörige Liste dient nur zu Informationszwecken.
Variablen	Servicekatalog-Variablen, die diesem Artikel zugeordnet sind. Eine Servicekatalog-Variable erfasst Informationen über Auswahlen, die ein Kunde bei der Bestellung eines Artikels aus dem Servicekatalog trifft, und gibt diese Informationen weiter.
Lieferantenkatalogartikel	Lieferantenkatalogartikel, die diesem Artikel zugeordnet sind. Lieferantenkatalogartikel ermöglichen es Ihnen, Informationen zu diesem Artikel anhand seiner Spezifikationen für jeden Lieferanten zu verfolgen.

Example
Datensatz eines Hardware-Katalogelements mit Symbol und Bild des Artikels.

Hardware-Katalogelement



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wahlweise: Klicken Sie auf **Testen**, um eine Vorschau des Artikels aufzurufen, wie er im Servicekatalog angezeigt wird.
5. Wählen Sie **Absenden** oder **Aktualisieren** aus.

Zugehörige Informationen

Lieferantenkatalogelemente erstellen

Ausführungspläne erstellen

Servicekatalog-Variablen

Produktkatalogartikel aktivieren

Aktivieren Sie einen Produktkatalogartikel, um den Artikel im Produktkatalog und im Servicekatalog verfügbar zu machen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: catalog_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können den Artikel entweder in der Listenansicht oder im Datensatz aktivieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Katalogdefinition** > **Hardware und Software-Artikel**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

Option	Bezeichnung
Einen oder mehrere Artikel in der Listenansicht aktivieren	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einem oder mehreren Artikeln in der Datensatzliste, und wählen Sie unter der Liste **Aktivieren** aus.
Aus dem Datensatz aktivieren	Wählen Sie unter **Zugehörige Links** die Option **Aktivieren** aus.

Produktkatalogartikel deaktivieren

Deaktivieren Sie einen Produktkatalogartikel, um den Artikel aus dem Produktkatalog und dem Servicekatalog zu entfernen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: catalog_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können den Artikel entweder in der Listenansicht oder im Datensatz deaktivieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Katalogdefinition** > **Hardware und Software-Artikel**.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus.

Option	Bezeichnung
In der Listenansicht deaktivieren	Aktivieren Sie die Checkbox neben einem oder mehreren Artikeln in der Datensatzliste,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

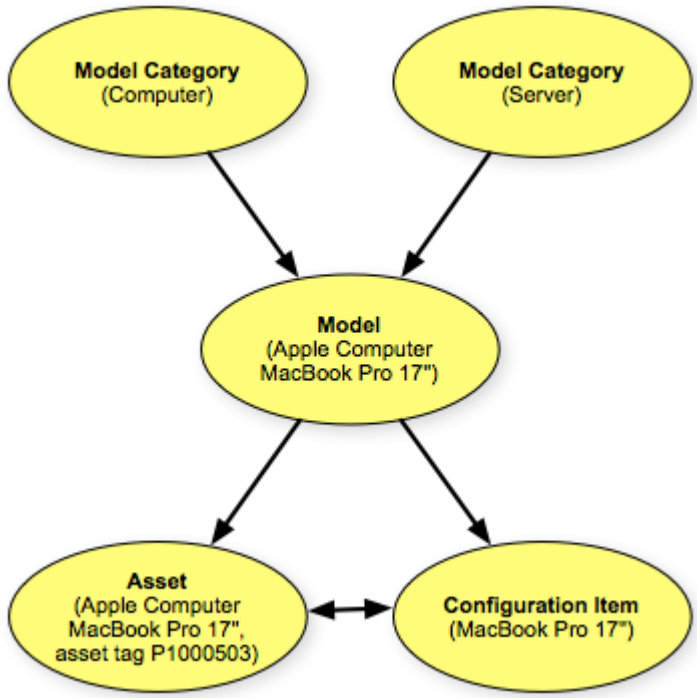
Option	Bezeichnung
	und klicken Sie unter der Liste auf **deaktivieren**.
Aus dem Datensatz deaktivieren	Wählen Sie unter **Zugehörige Links** die Option **Deaktivieren** aus.

Modellkategorie

Modellkategorien ordnen CI-Klassen zu Asset-Klassen zu. Modellkategorien sind Teil der Anwendung „Produktkatalog“.

Die Konfiguration der Modellkategorie bestimmt, ob die ServiceNow-Plattform ein Asset aus einem CI erstellt und, falls ja, welche Klasse von Asset. Assetklassen im Basissystem sind **Hardware**, **Softwarelizenz** und **Verbrauchsgut**. Sie können eine Modellkategorie vielen Modellen und ein Modell vielen Modellkategorien zuordnen. Zum Beispiel kann ein bestimmtes Modell eines Computers ein **Computer** und ein **Server** sein.

Modelldiagramm



Jedes Element, das als Service bereitgestellt oder an Ihren Kunden verkauft wird, wird als Installationsbasiselement (Install Base Item, IBI) nachverfolgt. Die Tabelle „Modellkategorie“ ordnet Asset-Klasse, CI-Klasse und IBI-Klasse zu.

Hinweis: Das Klassenfeld „Installationsbasis“ ist auf dem Formular „Modellkategorie“ nur verfügbar, wenn das Plugin „Installationsbasismanagement für Kundenservice“ (com.snc.install_base) installiert ist. Derzeit wird nur das Installationsbasiselement für medizinische Geräte [sn_hcls_metrical_device_install_base_item] unterstützt, wenn die Anwendung „Servicemanagement für das Gesundheitswesen und Life Sciences Core“ installiert ist. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Tabelle mit Installationsbasiselement für medizinische Geräte . Wenn eine IBI-Klasse erstellt wird, wird sie einem Asset zugeordnet, wenn das Asset vorhanden ist. Andernfalls wird ein Asset erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Felder in der Asset-Klasse und der IBI-Klasse werden wie folgt synchronisiert:

1. Wenn eine IBI-Klasse aktualisiert wird, werden die Änderungen in den Feldern „Account“, „Verbraucher“, „Standort“ und „Installationsdatum“ mit den entsprechenden Feldern der Asset-Klasse synchronisiert.
2. Wenn eine Asset-Klasse aktualisiert wird, werden die Änderungen in den Feldern „Standort“ und „Installationsdatum“ mit den entsprechenden Feldern der IBI-Klasse synchronisiert.

Zugehörige Informationen

CMDB-Klassifizierungen und Klassenabhängigkeiten

Assetklassen erstellen

Modellkategorien anzeigen

Standardmodellkategorien sind im Produktkatalog enthalten. Sie können eine Liste der Standardkategorien und der von Ihnen erstellten Kategorien anzeigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: model_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Modellkategorie**.
2. Öffnen Sie eine Modellkategorie, um ihre Details anzuzeigen.

Modellkategorien erstellen

Sie können anwenderdefinierte Modellkategorien für Ihre Instanz hinzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Beachten Sie beim Erstellen von Modellkategorien Folgendes:

- Das Basissystem stellt eine Modellkategorie für jede CI-Klasse in der CMDB bereit. Erstellen Sie beim Anlegen von *cmdb_ci*-Klassen eine entsprechende Zeile in der Modellkategorietabelle für die zu verwendende Modelltabelle.
- Wenn Sie eine **Assetklasse** für eine vorhandene Modellkategorie auswählen, erstellt das System automatisch Assets für alle Configuration Items, die der Modellkategorie zugeordnet sind, sofern dies konfiguriert ist. Wenn ein Asset nicht automatisch erstellt wird, können Sie das Asset manuell erstellen. Nachdem eine Assetklasse für eine Modellkategorie ausgewählt wurde, kann die Assetklasse nicht mehr geändert werden.
- Die Optionen **Vorabzuordnung zulassen**, **In Gruppen zulassen** und **Als Hauptkomponente zulassen** sind nur verfügbar, wenn eine Asset-Klasse für die Modellkategorie angegeben ist.
- Wenn Sie als Asset-Klasse **Verbrauchsartikel** oder **Softwarelizenz** auswählen, ist die Option **In Gruppen zulassen** verfügbar, jedoch nicht **Vorabzuordnung zulassen** oder **Als Hauptkomponente zulassen**.
- Wenn ein CI aus einer Modellkategorie erstellt wird, für die Asset-Verfolgung erforderlich ist, erstellt das System automatisch einen Asset-Datensatz für die in der Modellkategorie angegebene Assetklasse. Anschließen verknüpft es diesen Asset-Datensatz mit dem CI. Wenn ein Modell angegeben ist, wird die Modellkategorie des CI durch eine Kombination der CI-Klasse und der Liste der vom Modell unterstützten Kategorien bestimmt. Die Asset-Verfolgung wird im Modelldatensatz angegeben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wenn ein Asset aus einer Modellkategorie erstellt wird, für die CI-Verfolgung erforderlich ist, erstellt das System automatisch einen CI-Datensatz für die von der Kategorie angegebenen Klasse und verknüpft ihn mit dem Asset.
- Die Liste der Modellkategorien (**Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Modellkategorie**) zeigt alle CI-Klassen und welche Assetklasse auf der Assetseite generiert wird.

Prozedur

1. Navigieren zu **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Modellkategorie** und wählen Sie **Neu**aus.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Modellkategorie – Felder

Feld	Beschreibung
Name	Ein beschreibender Name für diese Kategorie.
CI-Klasse	Wenn eine CI-Klasse benötigt wird, muss sie beim Erstellen der Modellkategorie angegeben werden. Sie können die CI-Klasse der Modellkategorie später nicht hinzufügen.
Asset-Klasse	Standardoptionen und alle neuen Asset-Klassen, die Sie erstellt haben. Das Festlegen der Assetklasse löst die Erstellung von Assets abhängig von der ausgewählten Modellkategorie aus. Sie können der Modellkategorie später eine Asset-Klasse hinzufügen, können sie jedoch nach dem Hinzufügen nicht ändern. Wenn Sie **Verbrauchsgut** oder **Softwarelizenz** auswählen, wird das Feld **CI-Klasse** schreibgeschützt, da Verbrauchsgüter und Softwarelizenzen keine CIs erstellen. Wenn Sie eine CI-Klasse angeben und dann **Verbrauchsgut** oder **Softwarelizenz** auswählen, wird das Feld **CI-Klasse** automatisch in **Keine** geändert. ◦ Asset: Ein Artikel, der einzeln verfolgt werden kann. ◦ Verbrauchsgut: Ein Asset, das nicht einzeln verfolgt wird, z. B. Tastaturen. ◦ Hardware: Ein physisches Computerausrüstungsteil, wie ein Laptop oder ein Server. ◦ Softwarelizenz: Eine rechtliche Aussage, die die Verwendung von Software definiert, z. B. die Anzahl der zulässigen Installationen oder die Bedingungen für die Verteilung.
Klasse des Installationsbasiselements	Klasse, um das Asset als Installationsbasiselement nachzuverfolgen. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Plugin „Installationsbasismanagement für Kundenservice“ (com.snc.install_base) installiert ist. Darüber hinaus ist derzeit nur das Installationsbasiselement für medizinische Geräte [sn_hcls_metrical_device_install_base_item] verfügbar, wenn die Core-Anwendung „Servicemanagement für das Gesundheitswesen und Life Sciences“ installiert ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Produktmodellklasse	Klassentabelle, in der die Modelle gespeichert werden. Standardwerte: ◦ Anwendung ◦ Verbrauchsgut ◦ Vertrag ◦ Facility ◦ Hardware ◦ Service ◦ Software Wenn Sie einen Wert ausgewählt haben, wirkt sich dies auf Tabelleninhalt, Formularansichten und Gesamtfunktionalität der in der Modellkategorie erstellten Modelle aus.
Ist Produktinstanz	Gibt an, ob die Modellkategorie der Produktinstanz zugeordnet ist, bei der es sich um eine logische Gruppierung von Asset, CI und IBI-Klasse handelt. **Hinweis:** Dieses Kontrollkästchen ist schreibgeschützt und wird nur für die Modellkategorie für medizinische Geräte unterstützt. Nachdem Sie diese Option ausgewählt haben, wird der Produktinstanzbezeichner (Product Instance Identifier, PID), ein eindeutiger Bezeichner für Asset, CI und IBI-Klasse generiert, wenn Sie ein Asset dieser Modellkategorie erstellen. Für die vorhandenen Assets wird der PID jedoch nur generiert, wenn eines der Asset-Felder wie „Seriennummer“, „Modellkomponenten-ID“ oder „Übergeordnet“ aktualisiert wird.
Vorabzuteilung zulassen	Ermöglicht das Hinzufügen und Verfolgen von Artikeln in dieser Kategorie als vorab zugeordnete Assets.
In Bündel zulassen	Ermöglicht das Verwenden von Artikeln in dieser Kategorie in Bündeln.
Als Hauptkomponente zulassen	Verwenden Sie Artikel in dieser Kategorie als Hauptkomponente in einer Gruppe.
CI-Überprüfung erzwingen	Verhindert, dass das System automatisch Assets in einer bestimmten Modellkategorie erstellt, wenn CIs manuell hinzugefügt oder mit Discovery gefunden werden. Diese Option ermöglicht es einem Administrator, neue CIs zu überprüfen und zu überprüfen, bevor sie als Assets hinzugefügt werden.

3. Wählen Sie **Absenden**.

Zugehörige Informationen

Discovery

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Assets manuell erstellen

Die Now Platform erstellt unter bestimmten Bedingungen Assets nicht automatisch. Sie können ein Asset manuell nach Bedarf erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Zu den Bedingungen, unter denen ein Asset nicht automatisch erstellt wird, gehören die folgenden.

- Erzwungene CI-Verifizierung: Wenn Sie die Checkbox **CI-Verifizierung erzwingen** im Formular Modellkategorie aktivieren, erstellt das System beim Erstellen oder Ermitteln eines CI nicht automatisch ein Asset. Wenn **CI-Überprüfung erzwingen** aktiviert ist, lösen neu erstellte CIs keine automatische Erstellung eines Assets aus. Stattdessen wird bei den neu erstellten CIs das Feld **Überprüfung erforderlich** automatisch auf „true“ gesetzt, wodurch die folgenden UI-Aktionen für das CI angezeigt werden:
  - *`Create Asset`*: Erstellt ein Asset und legt *`Requires verification`* auf „falsch“ fest.
  - *`Merge CI`*: Führt Duplikate eines CI zusammen. Diese Aktion ist nützlich, wenn ein Asset für das CI in einem separaten Prozess erstellt wurde, der ein zugehöriges CI erstellt hat. Dann wurde ein zweites CI entweder manuell oder über die Discovery-Quelle erstellt - und die doppelten CIs wurden nicht ordnungsgemäß zusammengefügt.
- Konfigurationsfehler: In seltenen Fällen kann das System das Asset nicht automatisch erstellen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie dem CI das Modell und die Modellkategorie in der falschen Reihenfolge zuweisen.

Befolgen Sie diese Schritte, um ein Asset manuell zu erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Modellkategorie**.
2. Öffnen Sie eine Modellkategorie ohne zugewiesene CI-Klasse.
3. Klicken Sie auf **Assets erstellen**.
   Diese Aktion erstellt Assets aus allen CIs, die zur Verifizierung in dieser Modellkategorie zurückgestellt wurden. Diese Option ist nur für Benutzer mit der Administratorrolle verfügbar.

Modellkategorien bearbeiten

Alle Standardmodellkategorien können bearbeitet werden, mit Ausnahme der Modellkategorie „Vertrag“. Sie können alle anwenderdefinierten Modellkategorien bearbeiten, die Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt erstellt haben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: model_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Modellkategorie**.
2. Öffnen Sie einen Modellkategorie-Datensatz.
3. Bearbeiten Sie die Felder nach Bedarf.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn eine CI-Klasse benötigt wird, muss sie beim Erstellen der Modellkategorie angegeben werden. Sie können die CI-Klasse der Modellkategorie später nicht hinzufügen.

4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Modellkategorien löschen

Wenn eine Modellkategorie nicht mehr benötigt wird, können Sie sie löschen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: model_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Nur Modellkategorien, auf die keine Modelle verweisen, können gelöscht werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Produktkatalog** > **Produktmodell** > **Modellkategorie**.
2. Aktivieren Sie die Checkbox neben dem **Namen** der Modellkategorie.
3. Klicken Sie im Menü **Aktionen für ausgewählte Zeilen** unter der Liste auf **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **Löschen**.

Domain Separation und Produktkatalog

Domänentrennung wird im Produktkatalog unterstützt. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Standard

- Umfasst alle Aspekte des **Basis** -Supports.
- Anwendungseigenschaften sind bei Bedarf domänenfähig.
- Geschäftslogik: Der Service Provider (SP) erstellt oder ändert Prozesse für einzelne Kunden. Die Anwendungsfälle spiegeln die ordnungsgemäße Verwendung der Anwendung durch mehrere SP-Kunden in einer einzigen Instanz wider.
- Der Besitzer der Instanz muss die MVP-Geschäftslogik (Minimum des lebensfähigen Produkts) und die Datenparameter pro Mandant wie erwartet für die spezifische Anwendung konfigurieren.

Beispiel-Anwendungsfall: Ein Administrator muss in der Lage sein, Kommentare beim Schließen eines Datensatzes für einen Mandanten obligatorisch zu machen, für andere hingegen nicht.

Weitere Informationen zu den Supportstufen finden Sie unter Anwendungssupport für die Domänentrennung .

So funktioniert Domänentrennung in Produktkatalog

Die Mitarbeiter und Mandanten des Domänenbesitzers können dieselben Prozesse verwenden, wenn die Arbeit in der richtigen Domäne erfolgt. Wenn Sie eine Konfiguration

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

anpassen, müssen Sie sich in der Domäne befinden, in der Sie arbeiten. Verwenden Sie die Domänenauswahl, um die richtige Domäne auszuwählen.

Zugehörige Informationen

Domänentrennung für Service Provider

Anforderungsprozess für IT Asset Management-Inhalte

Das IT Asset Management Content Services-Team verwaltet und unterstützt Inhaltsanforderungen von IT Asset Management-Kunden.

Das ITAM-Inhaltsteam prüft Inhaltsanforderungen und stellt sie durch regelmäßige wöchentliche Inhaltsaktualisierungen bereit.

Beispiele für Inhaltsanforderungen sind unter anderem das Hinzufügen von oder die Aktualisierung von Herausgebern, Produkten, Teilenummern der Herausgeber, Discovery-Zuordnungen und Lebenszyklusdaten. Sie haben zwar die Möglichkeit, Ihrer Instanz anwenderdefinierte Daten (Herausgeber, Produkte usw.) hinzuzufügen, es wird jedoch empfohlen, für ITAM-Anwendungsfälle vordefinierte Inhalte zu verwenden. Wenn Sie anwenderdefinierte Daten erstellen, die seitdem über den Inhaltsservice bereitgestellt wurden, sollten Verweise auf den vordefinierten Inhalt aktualisiert werden, und anwenderdefinierte Daten sollten gelöscht werden.

Inhaltsanforderungen fallen in die folgenden Kategorien:

- Neuer Inhalt: Sie benötigen Inhalt, der sich derzeit nicht in der Inhaltsbibliothek befindet. Sie können neue Inhalte anfordern, indem Sie eine Kataloganforderung über das -Portal Now Support senden
- Inhaltskorrektur: Der zuvor übermittelte Inhalt muss korrigiert werden. Sie können eine Inhaltsaktualisierung anfordern, indem Sie über das Portal ServiceNow einen Fall beim Kundensupport Now Support von einreichen.

Weitere Informationen zu Inhaltsanforderungen finden Sie in diesem Knowledge Base-Artikel im ServiceNow Now Support https://support.servicenow.com/kb?id=kb_article_view&sysparm_article=KB0790305 .

Erstellen Sie eine IT Asset Management-Inhaltsanforderung

Erstellen Sie eine Anforderung für neue Inhalte über die Anwendung Servicekatalog für den IT Asset Management-Inhaltsservice.

Vorbereitungen

Inhaltsanforderungen können für den Inhaltsservice Software Asset Management und den Inhaltsservice Hardware Asset Management gestellt werden.

Erforderliche Rolle: Kundenanwender oder Partneranwender

Prozedur

1. Melden Sie sich beim -Portal ServiceNow Now Support an.
2. Navigieren zu **Automation Store** > **Servicekatalog**.
3. Suchen und wählen Sie das Katalogelement **Asset Management Content Request (Asset-Management-Inhaltsanforderung)**aus.
   Im Formular „Katalogelement“ werden die Felder **Kataloganforderungsnummer (CR)**, **Angefordert von**und **Unternehmen** automatisch ausgefüllt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Füllen Sie die Details im Formular aus.

Feld	Beschreibung
Titel	Zusammenfassung Ihrer Anforderung.
Beschreibung	Details zu Ihrer Anforderung.
Ausgewählte Instanz	Instanz, für die Sie den Inhalt anfordern.
Beobachtungsliste	Fügen Sie Personen in Ihrer Organisation hinzu, um den Fortschritt dieser Anforderung anzuzeigen.
Inhaltskategorie	Die Inhaltskategorie für Ihre Anforderung. Sie können den Inhaltsservice „Software Asset Management“ oder den Inhaltsservice „Hardware Asset Management“ auswählen.
Anhang	Fügen Sie eine Excel-Tabelle mit den erforderlichen Informationen zum angeforderten Inhalt an.

5. Klicken Sie auf **Absenden**.
6. Sie können Ihre aktuellen Inhaltsanforderungen anzeigen, indem Sie zu navigieren **Automation Store** > **Servicekatalog** > **Meine Inhaltsanforderungen**
   Der Standardfilter zeigt nur Ihre aktiven Anforderungen an. Wenn Sie alle Ihre Anforderungen (einschließlich geschlossener) anzeigen möchten, müssen Sie den Filter anpassen.

Lizenzierung für IT Asset Management

Die Plattform ServiceNow verwendet eine neue Lizenzierungsmethode, bei der Ihrer Organisation die Nutzung der IT Asset Management-Anwendungen in Rechnung gestellt wird: Anwendung ServiceNow® Software Asset Management und Anwendung ServiceNow® Hardware Asset Management.

Für Lizenzierungszwecke werden CI-Typen CI-Kategorien zugewiesen. Der Kundenvertrag für Ihre Organisation bestimmt, in welchem Verhältnis die CI-Zuteilung für jede CI-Kategorie erfolgt. Informationen aus dem Kundenvertrag werden mit der ServiceNow Platform synchronisiert. Dies sind die folgenden CI-Kategorien:

- Netzwerkgeräte
- Server
- Computer von Endanwendern

Hinweis: CI-Typ entspricht der CI-Klasse

Je nach Anforderungen Ihrer Organisation können Sie Abonnements für die Anwendung separat (à la carte) oder zusammen (in Paketen) erwerben. Wenn Sie Abonnements in Paketen kaufen, erhalten Sie für alle vom Paket abgedeckten Anwendungen die gleiche Anzahl von Abonnements. Beispiel: Für ein Paket von 500, das die Anwendungen Software Asset Management und Hardware Asset Management abdeckt, erhält Ihre Organisation 500

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Abonnements für Software Asset Management und 500 Abonnements für Hardware Asset Management.

Paketabonnements decken bestimmte Anwendungen ab. Sie können Paketabonnements nicht für andere Anwendungen verwenden, auch wenn diese anderen Anwendungen Teil desselben Pakets sind. Beispiel: Sie haben ein Paket von 500 Einheiten für Software Asset Management und Hardware Asset Management erworben und alle 500 Software Asset Management-Abonnements werden bereits verwendet. Sie können die Ersatzabonnements Hardware Asset Management nicht für Software Asset Managementverwenden.

Wenn Ihr Unternehmen mehr Abonnements verbraucht, als Sie ursprünglich geschätzt haben, können Sie ein größeres Paket erwerben, das den Anforderungen Ihres Unternehmens besser entspricht. Ihre Organisation kann Abonnements von IT Asset Management-Anwendungen auf verschiedenen Ebenen verbrauchen. Wenn dies der Fall ist, können Sie ein Paket, das die meisten der erforderlichen Anwendungen ausreichend abdeckt, und auch À-la-carte-Abonnements für die Anwendung erwerben, die mehr Abonnements verbraucht.

Abonnementzusammenfassung für die Anwendung „IT Asset Management“.

Sie können anzeigen, wie viele Abonnements für IT Asset Management-Anwendungen Ihre Organisation erworben und zugeteilt hat.

Überprüfen Sie die Zuteilung des Konfigurationselements (Configuration Item, CI) und die Zuteilungsebene, um zu sehen, wie Ihre Organisation IT Asset Management-Anwendungsabonnements verwendet und den bevorstehenden Abonnementbedarf plant.

Navigieren zu **ITAM-Lizenzierung** > **ITAM-Abonnementzusammenfassung** um die Abonnementzusammenfassung anzuzeigen.

Zeigen Sie die folgenden Statistiken zu Abonnements an, die à la carte und in Paketen erworben werden:

Name

Der Name des Abonnementpakets oder der IT Asset Management-Anwendung, wenn Ihre Organisation Abonnements pro Anwendung separat (à la carte) erworben hat.

Gekauft

Die Anzahl der erworbenen Abonnements pro Paket oder Anwendung (à la carte)

Zugeordnet

Die Anzahl der verbrauchten Abonnements pro Paket oder Anwendung (à la carte). Für Pakete wird in diesem Feld die höchste Anzahl der verbrauchten Abonnements durch Anwendungen angezeigt, die Teil des Pakets sind. Beispiel: Wenn Software Asset Management 300 Abonnements und Hardware Asset Management 200 Abonnements verbraucht hat, wird in diesem Feld der Wert 300 für das Paket angezeigt, das diese Anwendungen abdeckt.

Der Farbcode gibt den Prozentsatz der Abonnements an, die Ihr Unternehmen verbraucht hat. Standardmäßig lautet der Schwellenwert für den Farbcode 90 %.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Grün – Ihre Organisation hat weniger als 90 % der gekauften Abonnements verwendet.
- Gelb – Ihr Unternehmen hat mehr als 90 %, aber weniger als 100 % der erworbenen Abonnements verwendet.
- Rot – Ihre Organisation hat 100 % oder mehr verwendet und die Anzahl der erworbenen Abonnements überschritten. Die erworbenen Abonnements sind überzogen.

Startdatum/Enddatum

Die Daten, für die dieses Abonnement gültig ist.

Das Lizenzierungsmodul berechnet den Abonnementverbrauch und zeigt ihn wie folgt an:

Nur Abonnements nach Paket

Wenn Sie Abonnements in Paketen kaufen, erhalten Sie die gleiche Anzahl von Abonnements für alle IT Asset Management-Anwendungen, die vom Paket abgedeckt werden. Beispiel: Für ein Paket von 500 Einheiten für Software Asset Management und Hardware Asset Management erhält Ihre Organisation 500 Abonnements für Software Asset Management und 500 Abonnements für Hardware Asset Management.

Das Lizenzierungsmodul subtrahiert die Anzahl der verbrauchten Abonnements von den Paketabonnements für die entsprechende Anwendung. Paketabonnements decken bestimmte Anwendungen ab. Sie können Paketabonnements nicht für andere Anwendungen verwenden, auch wenn diese anderen Anwendungen Teil desselben Pakets sind. Beispiel: Sie haben ein Paket von 500 Einheiten für Software Asset Management und Hardware Asset Management erworben und alle 500 Software Asset Management-Abonnements werden bereits verwendet. Sie können die Ersatzabonnements Hardware Asset Management nicht für Software Asset Managementverwenden.

Wenn Ihr Unternehmen die Anzahl der erworbenen Abonnements überschreitet, wird die Paketgröße automatisch an die Anzahl der verbrauchten Abonnements angepasst. In diesem Fall berechnet das Lizenzierungsmodul den Verbrauch für alle Anwendungen, die von demselben Paket abgedeckt werden, neu.

Das Fenster „Abonnements“ zeigt die tatsächliche Anzahl der verbrauchten Abonnements unter **Zugewiesen** an. Der rote Farbpunkt in **Zugeteilt** zeigt an, dass das Bündel überzogen ist.

Abonnements nur à la carte

Das Lizenzierungsmodul subtrahiert die Anzahl der verbrauchten Abonnements von den À-la-carte-Abonnements für die entsprechende Anwendung. Das Fenster „Abonnements“ zeigt die Informationen für erworbene und zugeteilte Abonnements für IT Asset Management-Anwendungen an.

Wenn Ihre Organisation die Anzahl der erworbenen Abonnements für eine IT Asset Management-Anwendung überschreitet, können Sie nicht verbrauchte Abonnements für eine andere Anwendung verwenden.

Wenn Ihr Unternehmen die Anzahl der Abonnements überschreitet, wird im Fenster „Abonnements“ angezeigt, dass das relevante À-la-carte-Abonnement überzogen ist.

Abonnements für dieselben Anwendungen sowohl in einem Paket als auch à la carte

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie IT Asset Management-Abonnements sowohl im Paket als auch einzeln erworben haben, subtrahiert das Lizenzierungsmodul immer die Anzahl der verbrauchten Abonnements vom Paket, bevor es von der Anzahl der einzeln gekauften Abonnements abgezogen wird. Beispiel: Ein Paket mit 500 Abonnements für Software Asset Management und Hardware Asset Management ist vorhanden. Darüber hinaus wurden 250 Abonnements für Software Asset Management à la carte erworben. Die ersten 500 Abonnements, die durch Software Asset Management verbraucht werden, werden von dem Paket abgezogen. Erst wenn Software Asset Management die Anzahl der Abonnements in dem Paket überschreitet, beginnt das Lizenzierungsmodul mit dem Abzug der Abonnements, die à la carte gekauft wurden, und zeigt sie als Abonnements an, die Software Asset Management zugewiesen sind.

Wenn Ihr Unternehmen die Anzahl der Abonnements überschreitet, die im Paket und à la carte erworben wurden, wird dies vom Lizenzierungsmodul in Bezug auf die À-la-carte-Abonnements als überzogen betrachtet. In diesem Fall zeigt das Fenster „Abonnements“ an, dass die À-la-carte-Abonnements überzogen sind.

Zeigen Sie den Lizenzbericht für die Anwendung IT Asset Management an

Ressourcen, die von IT Asset Management-Anwendungen erkannt, überwacht und bereitgestellt werden, sind Configuration Items (CIs), die in der CMDB gespeichert werden. Das ITAM-Lizenzierungsmodul kombiniert diese Informationen zu CIs mit den Informationen zu Abonnements, die Ihre Organisation erworben hat, um Statistiken zur Abonnementnutzung durch IT Asset Management-Anwendungen zu erstellen.

Vorbereitungen

Der Prozess des Sammelns und Aggregierens von Informationen zu Lizenzierungszwecken besteht aus den folgenden Interaktionen. Infolgedessen können Sie Statistiken darüber anzeigen, wie Ihr Unternehmen erworbene Abonnementeinheiten verwendet.

1. Die IT Asset Management-Anwendungen zählen CIs und weisen sie täglich CI-Kategorien zu.
2. Die IT Asset Management-Anwendungen melden täglich die CI-Anzahl nach CI-Kategorie an das Lizenzierungsmodul für IT Asset Management. Wenn Funktionen derselben Anwendung dieselben CIs als ihre Ressourcen melden, wird die CI-Anzahl manipuliert, um das Duplikat zu entfernen.
3. Das Lizenzierungsmodul korreliert die täglichen durchschnittlichen CI-Anzahlen für IT Asset Management-Anwendungen mit den Lizenzierungsinformationen aus dem Kundenvertrag, um Lizenzstatistiken zu erstellen.

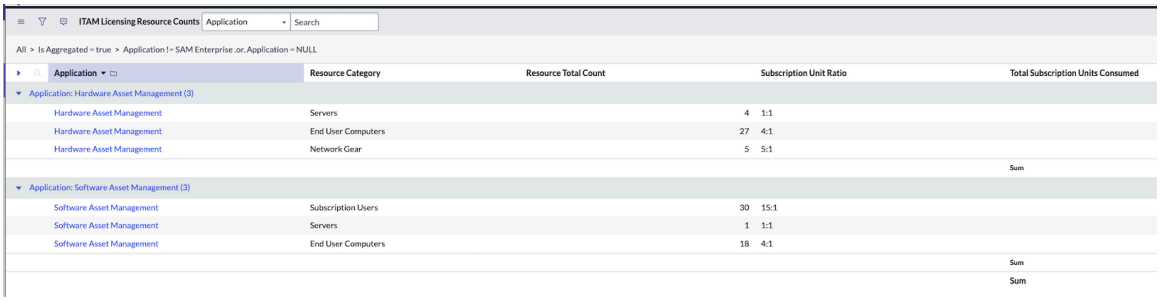
Erforderliche Rolle:

- Administrator
- usage_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **ITAM-Lizenzierung** > **ITAM-Lizenzbericht**.
2. Wählen Sie eine Anwendung aus, um das Abonnement für eine bestimmte CI-Kategorie anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Sie können die folgenden Informationen zur CI-Anzahl und zu den für jede IT Operations Management-Anwendung erworbenen Abonnements separat (à la carte) anzeigen:

- **Ressourcenkategorie**: CI-Kategorien für IT Asset Management-Anwendungen.
- **Ressourcen-Gesamtanzahl**: CI-Anzahl für CIs, die nach CI-Kategorien organisiert sind, für jede IT Asset Management-Anwendung.
- **Abonnement-Einheiten-Verhältnis**: Mit Verhältnissen wird definiert, wie viele CIs einer bestimmten CI-Kategorie ein Abonnement erfordern. Die Anwendung Software Asset Management verfügt über vordefinierte Werte für Endanwendercomputer (4:1), Server (1:1), Speichervolumes (3:1), Datenbanken (3:1), und Abonnementanwender (15:1).
- **Insgesamt verbrauchte Abonnementeinheiten**: Die Anzahl der Abonnements pro CI-Kategorie für jede IT Asset Management-Anwendung, die Ihre Organisation verbraucht hat. Diese Zahl wird vom Lizenzierungsmodul berechnet, indem das Abonnementverhältnis auf die CI-Anzahl für die CI-Kategorie jeder Anwendung angewendet wird.

Für Lizenzierungszwecke berücksichtigt die Anwendung Software Asset Management nur CIs mit Softwareinstallationen, die innerhalb der letzten 90 Tage erkannt wurden, oder solche, bei denen die zuletzt erkannte als leer war. Darüber hinaus werden alle CIs ausgeschlossen, denen in der Tabelle cmdb_ci_hardware eine Spalte hinzugefügt wurde und deren Name in der Eigenschaft *`Enter the name of the true/false field added to cmdb_ci_hardware table to exclude software installed on selected devices from Software Asset Management`*referenziert wird. Weitere Informationen zum Ausschließen von CIs finden Sie unter Software-Assets in CIs ausschließen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.